LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF ILLINOIS
AT URBANA-CHAMPAIGN

q 943.22
R 2622
v. 4

Digitized by the Internet Archive
in 2026 with funding from
University of Illinois Urbana-Champaign

https://archive.org/details/regestadiplomati4193unse

REGESTA
DIPLOMATICA NECNON EPISTOLARIA
HISTORIAE THURINGIAE

VIERTER BAND

(1267—1288)

NAMENS DES VEREINS
FÜR THÜRINGISCHE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE

BEARBEITET UND HERAUSGEGEBEN

VON

OTTO DOBENECKER †

(DAS NAMENVERZEICHNIS BEARBEITETE GEORG MENTZ)

JENA
GUSTAV FISCHER
1939

Alle Rechte vorbehalten

943.22
R2622
v.4

Inhalt.

Seite

Vorwort V

Abkürzungen. Verzeichnis der abgekürzt angeführten Literatur. Nachträge zum Namenverzeichnis VII

Regesten von 1267—1288 1

Namenverzeichnis 431

Vorwort.

Es ist Otto Dobenecker nicht vergönnt gewesen, den 4. Band seines Regestenwerkes durch Ausarbeitung des Registers voll zum Abschluß zu bringen. Auch Vorarbeiten dazu haben sich in seinem Nachlaß nicht gefunden. Eine gewisse Hilfe bot jedoch ein ausführliches thüringisches Ortsverzeichnis, das sich dort fand. Es gab hie und da wertvolle Hinweise. Fälle, wo ich mich ausschießlich auf dieses Verzeichnis stütze, habe ich mit Dob. gekennzeichnet. Es wäre undankbar, wenn ich nicht außerdem erwähnte, daß die Register der früheren Bände, vor allem das des 3., mir von außerordentlich großem Nutzen waren. Einige wertvolle Winke verdanke ich dem Direktor der Thüringischen Staatsarchive Herrn Dr. W. Flach, der mir sein Handexemplar der Regesten zur Verfügung stellte, in dem einige Lesefehler auf Grund der Originale der Urkunden richtiggestellt sind. Ich habe auf diese Verbesserungen verwiesen, auch sonst einige Lese- und Druckfehler berichtigt. Eine systematische Zusammenstellung von Berichtigungen und Ergänzungen habe ich nicht als meine Aufgabe betrachtet. Sie wird bei der von der Thüringischen Historischen Kommission geplanten Fortsetzung des Regestenwerkes erfolgen. Bei der Verzeichnung der Angehörigen der thüringischen Adelsfamilien habe ich mich wie Dobenecker vor allem auf Posses Werk über die Siegel des Adels der Wettiner Lande gestützt. Dem Sächsischen Hauptstaatsarchive in Dresden bin ich zu Dank verpflichtet, da es mir das Manuskript des 6. und 7. Bandes des Posseschen Werkes zur Benutzung überließ.

In der Anlage des Registers habe ich mich eng an das Beispiel, das Dobenecker in den früheren Bänden gegeben hatte, angeschlossen. Nur habe ich bei den Diözesen die Nummern dann eingeklammert, wenn bloß erwähnt ist, daß ein Ort oder ein Kloster einer Diözese angehörte, ohne daß über diese selbst etwas gesagt ist. Bei den Ortsbestimmungen habe ich mich bemüht, nach Möglichkeit die Amtsgerichte anzugeben. Ich habe dabei „das Ortsbuch für das Deutsche Reich", Deutsche Verlagsanstalt, Berlin 1938, zugrunde gelegt. Nur in wenigen Fällen habe ich zu Ritters geographisch-statistischem Lexikon meine Zuflucht nehmen müssen.

Zur Bequemlichkeit der Benutzer stelle ich auf S. VII die gebrauchten Abkürzungen sowie die abgekürzt zitierte Literatur noch einmal zusammen.

G. Mentz.

Abkürzungen.

a. = auch, abh. = abhängig, AG. = Amtsgericht, AH. = Amtshauptmannschaft, b. = bei, B. = Burg, Bürger, Bischof, Bgr. = Burggraf, Br. = Bruder, Burgm. = Burgmann, Bew. = Bewohner, Chorh. = Chorherr, D. = Dorf, d. Ä. = der Ältere, d. J. = der Jüngere, d. M. = der Mittlere, Dm. = Domäne, DOBr. = Deutschordensbruder, DOH. = Deutschordenshaus, Domh. = Domherr, Erzb. = Erzbischof, F. = Fürst, Fl. = Flecken, Fluß, Fo. = Forsthaus, G. = Gatte, Gattin, Gut, Gebr. = Gebrüder, gen. = genannt, Ges. = Gesandter, Gr. = Graf, h. = heilig, H. = Haus, Herren, H. Hg. = Herzog, Hofm. = Hofmeister, K. = Kinder, K. Kg. = König, Kan. = Kanoniker, Kant. = Kantor, Kg. = Kammergut, Kl. = Kloster, Kr. = Kreis, Kust. = Kustos, l. = links, lgr. = landgräflich, Lgr. = Landgraf, LG. = Landgericht, M. = Mühle, Mutter, Mfl. = Marktflecken, Mgr. = Markgraf, Minist. = Ministerial, n. = nördlich, N. = unbekannter Vorname, o. = östlich, O. = Ort, Oberfr. = Oberfranken, Pr. = Priester, r. = rechts, R. = Ratsherr, Ritter, Ruine, RB. = Regierungsbezirk, Rg. = Rittergut, Rm. = Ratsmeister, s. = sanct, sein, siehe, südlich, S. = Sohn, Schl. = Schloß, Scholast. = Scholastikus, Schw. = Schwester, St. = Stadt, T. = Tochter, u. = und, ULF. = unsrer lieben Frau, Unterfr. = Unterfranken, v. = von, V. = Vater, verl. = verliehen, Verw. = Verwalter, Verwandte, Vw. = Vorwerk, w. = westlich, wüst, W. = Wüstung, Weinb. = Weinberg, Wwe. = Witwe, zw. = zwischen.

Verzeichnis der abgekürzt angeführten Literatur.

Anemüller, Ernst, Urkundenbuch des Klosters Paulinzelle. 2 Bände 1889 und 1905 (Thür. Geschichtsquellen VII.) — Beschorner, Registrum dominorum Missnensium 1378. 1933. — W. Füßlein, Studien zur Gründungsgeschichte des Zisterzienserfrauenklosters Saalfeld-Stadtilm (Zeitschr. des Ver. f. Thür. Gesch. u. Altertumskunde N. F. Bd. 30, 1933). — Herrmann, Rud., Zur Kirchenkunde der Diözese Weida im 16. Jahrh. (Beiträge zur Thür. Kirchengeschichte III, 3, 1935/36). — Herquet, K., Urkundenbuch der Stadt Mühlhausen in Th. Halle 1874. — Körner, Fritz, Die Wüstungen in den Amtsgerichtsbezirken Apolda, Buttstädt, Großrudestedt, Vieselbach und Weimar. Lage und Datierung (Zeitschrift, N. F. 29, 1930/31). — Lampe, Karl, Urkundenbuch der Deutschordensballei Thüringen. I. Jena 1936 (Thür. Geschichtsquellen, N. F. Bd. VII). — Löbe, J., und Löbe, E. C., Geschichte der Kirchen und Schulen im Herzogtum Sachsen-Altenburg, I—III, 1886—91. — Posse, O., Die Siegel des Adels der Wettiner Lande bis zum Jahre 1500. I—V. Dresden 1903—17. — Posse, Mskr. = Manuskript von Bd. VI und VII. — Redlich, O., Regesten des Kaiserreichs unter Rudolf, Adolf, Albrecht I. und Heinrich VII. Innsbruck 1898 ff. — Reimer, H., Historisches Ortslexikon für Kurhessen. Marburg 1923—26 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck, 14). — Schaumberg, Oskar Frhr. von, Regesten des fränkischen Geschlechts von Schaumberg. Coburg 1930. — Schönermark, Otto, Die Wüstungen des Harzgebirges. Rheinbach bei Bonn 1897. — Schmidt, Berthold, Die Reußen. Schleiz 1903. — Vater, O., Das Haus Schwarzburg. 1894. — Zeitschr. = Zeitschrift des Vereins für Thüringische Geschichte und Altertumskunde.

Nachträge zum Namenverzeichnis.

(Es handelt sich um Transsumpte, zu deren Berücksichtigung ich mich erst während des Druckes entschlossen habe.)

Altenburg, Münze 2541. — Bgr. Albrecht 2132. — Marienkirche 2132. — Propst 2541. — DOH., Komtur: Heidenreich 2541.

Berge, Gerhard v. d. 2132.

Colditz, Volrad von, Richter des Pleißenlandes 2541.

Deutschorden, Hochmeister: Heinrich von Hohenlohe 2541. — Deutschmeister: Albert von Hallenberg 2541.

Abkürzungen.

a. = auch, abh. = abhängig, AG. = Amtsgericht, AH. = Amtshauptmannschaft, b. = bei, B. = Burg, Bürger, Bischof, Bgr. = Burggraf, Br. = Bruder, Burgm. = Burgmann, Bew. = Bewohner, Chorh. = Chorherr, D. = Dorf, d. Ä. = der Ältere, d. J. = der Jüngere, d. M. = der Mittlere, Dm. = Domäne, DOBr. = Deutschordensbruder, DOH. = Deutschordenshaus, Domh. = Domherr, Erzb. = Erzbischof, F. = Fürst, Fl. = Flecken, Fluß, Fo. = Forsthaus, G. = Gatte, Gattin, Gut, Gebr. = Gebrüder, gen. = genannt, Ges. = Gesandter, Gr. = Graf, h. = heilig, H. = Haus, Herren, H. Hg. = Herzog, Hofm. = Hofmeister, K. = Kinder, K. Kg. = König, Kan. = Kanoniker, Kant. = Kantor, Kg. = Kammergut, Kl. = Kloster, Kr. = Kreis, Kust. = Kustos, l. = links, lgr. = landgräflich, Lgr. = Landgraf, LG. = Landgericht, M. = Mühle, Mutter, Mfl. = Marktflecken, Mgr. = Markgraf, Minist. = Ministerial, n. = nördlich, N. = unbekannter Vorname, o. = östlich, O. = Ort, Oberfr. = Oberfranken, Pr. = Priester, r. = rechts, R. = Ratsherr, Ritter, Ruine, RB. = Regierungsbezirk, Rg. = Rittergut, Rm. = Ratsmeister, s. = sanct, sein, siehe, südlich, S. = Sohn, Schl. = Schloß, Scholast. = Scholastikus, Schw. = Schwester, St. = Stadt, T. = Tochter, u. = und, ULF. = unsrer lieben Frau, Unterfr. = Unterfranken, v. = von, V. = Vater, verl. = verliehen, Verw. = Verwalter, Verwandte, Vw. = Vorwerk, w. = westlich, wüst, W. = Wüstung, Weinb. = Weinberg, Wwe. = Witwe, zw. = zwischen.

Verzeichnis der abgekürzt angeführten Literatur.

Anemüller, Ernst, Urkundenbuch des Klosters Paulinzelle. 2 Bände 1889 und 1905 (Thür. Geschichtsquellen VII.) — Beschorner, Registrum dominorum Missnensium 1378. 1933. — W. Füßlein, Studien zur Gründungsgeschichte des Zisterzienserfrauenklosters Saalfeld-Stadtilm (Zeitschr. des Ver. f. Thür. Gesch. u. Altertumskunde N. F. Bd. 30, 1933). — Herrmann, Rud., Zur Kirchenkunde der Diözese Weida im 16. Jahrh. (Beiträge zur Thür. Kirchengeschichte III, 3, 1935/36). — Herquet, K., Urkundenbuch der Stadt Mühlhausen in Th. Halle 1874. — Körner, Fritz, Die Wüstungen in den Amtsgerichtsbezirken Apolda, Buttstädt, Großrudestedt, Vieselbach und Weimar. Lage und Datierung (Zeitschrift, N. F. 29, 1930/31). — Lampe, Karl, Urkundenbuch der Deutschordensballei Thüringen. I. Jena 1936 (Thür. Geschichtsquellen, N. F. Bd. VII). — Löbe, J., und Löbe, E. C., Geschichte der Kirchen und Schulen im Herzogtum Sachsen-Altenburg, I—III, 1886—91. — Posse, O., Die Siegel des Adels der Wettiner Lande bis zum Jahre 1500. I—V. Dresden 1903—17. — Posse, Mskr. = Manuskript von Bd. VI und VII. — Redlich, O., Regesten des Kaiserreichs unter Rudolf, Adolf, Albrecht I. und Heinrich VII. Innsbruck 1898 ff. — Reimer, H., Historisches Ortslexikon für Kurhessen. Marburg 1923—26 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck, 14). — Schaumberg, Oskar Frhr. von, Regesten des fränkischen Geschlechts von Schaumberg. Coburg 1930. — Schönermark, Otto, Die Wüstungen des Harzgebirges. Rheinbach bei Bonn 1897. — Schmidt, Berthold, Die Reußen. Schleiz 1903. — Vater, O., Das Haus Schwarzburg. 1894. — Zeitschr. = Zeitschrift des Vereins für Thüringische Geschichte und Altertumskunde.

Nachträge zum Namenverzeichnis.

(Es handelt sich um Transsumpte, zu deren Berücksichtigung ich mich erst während des Druckes entschlossen habe.)

Altenburg, Münze 2541. — Bgr. Albrecht 2132. — Marienkirche 2132. — Propst 2541. — DOH., Komtur: Heidenreich 2541.

Berge, Gerhard v. d. 2132.

Colditz, Volrad von, Richter des Pleißenlandes 2541.

Deutschorden, Hochmeister: Heinrich von Hohenlohe 2541. — Deutschmeister: Albert von Hallenberg 2541.

1267 Jan. 14 **Fulda** — Heinrich v. Vacha Z. in U. des Abtes Berthold v. Fulda für das Deutsche Haus zu Marburg.

A. Wyß, UB. der DOB. Hessen I no. 230 aus Or. SA. Marburg; Entdeckter Ungrund no. 76 d. = Samml. v. Deduct. VII, 531. **1**

Jan. 21[1] . . . — Br. Burkard gen. v. Salza, Prokurator und Meister der Lazaritenhäuser in Thüringen, beurkundet einen Tausch zwischen dem Kloster Volkenroda und dem Lazaritenhause in Breitenbich[2] über eine Hufe zu Graba, die ehemals Br. Heinrich, Sohn der Herrin Vastmud v. Mühlhausen, gehörte und Volkenroda von den Brüdern in Breitenbich gegen 4 Hufen zu Germerode und beim Hofe Breitenbich erhielt. Z.: Berwich, Pfarrer zu Ammern, Br. Bertho, ehemals Pfarrer in Diedorf, Br. Reinhard, Provisor in Breitenbich, Br. Heinrich, Sohn Vastmudes, und sein Bruder Ehrenfried, Dietrich v. Küllstedt.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I (1933) No. 472 aus Or. HSA. Dresden no. 688; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 177 aus Or.; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 320 aus Or.; Mühlh. Geschichtsbl. VII, 81 no. 6; Reg. des Geschlechts Salza 80 no. 62 zu 1266 Jan. 21 aus Or.; Dobenecker, Reg. d. Thur. III no. 3400 zu 1266 Jan. 21; v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüstungen des Eichsfeldes S. 479 zu 1267 Jan. 21. — — [1]) Mit: Acta s. h. a. gr. MCCLXVII., in die s. Agnetis v. — [2]) Rg., AG. Mühlhausen. **2**

Jan. 30 **Stettin** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. b. Hermann, B. v. Kammin, für die Zisterzienser-Nonnen b. Stettin.

Pomm. UB. II, 169 no. 828 aus Matr. des Stettiner Nonnenkl. (p. 13) fol. 5 v, No. 28 SA. Stettin; v. Dreger, Cod. d. Pom. I, 526 no. 416. **3**

Febr. 7 **Leipzig** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, bestätigt dem Kl. Altzelle die diesem bei dem Tode seiner Mutter Constantia sel. And.[1] von s. Vater [Heinrich], Mgr. v. Meißen, verliehenen Privilegien über die einzelnen Klosterbesitzungen und insonderheit über Alt-Ranstedt. Z.: Meinher, mgr. Protonotar, Konrad, Notar, Heinrich v. Libenstede, Wichnand v. Herstein, Konrad v. Luppe, Thimo v. Ocolinstorf[2].

Or. HSA. Dresden no. 689; künftig im Cod. d. Sax. d. I. Abt.; Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 554 no. 145 aus Or.; Reg. b. B. Fr. R. Lauhn, Dotationis Cellae veteris litter. p. XXII aus Cop. — — [1]) Sie † vor 5. Juni 1243, s. Posse, Die Wettiner S. 50. — [2]) Lies: Otoluestorf. **4**

Febr. 9 **Stettin** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, und Otto, Gr. v. Eberstein, *„nepos noster“* [1] werden neben a. als Z. in der U. des B. Hermann v. Kammin für die Marienkirche zu Stettin genannt.

Pomm. UB. II, 170 no. 829 aus Or. (2) MarienstiftsA. Stettin. — — [1]) Nämlich des B. Hermann. **5**

Febr. 11 **Hersfeld** — Heinrich, Abt v. Hersfeld, eignet dem Kloster in Blankenheim[1] einen Hof in Breitenbach[2] und eine Besitzung Gerthingers[3] zu, nachdem Ritter Dietrich v. Gotha bei ihm in Arnstadt erschienen und die Belehnung mit diesen Gütern, sowie weitere Termine, in denen er seine Rechtsansprüche habe geltend machen wollen, nicht besucht habe.

Reg. bei Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt S. 13 no. 31 aus Or. SA. Marburg (Cell. 448 f.). — — [1]) An der Fulda, vorher in Aue, s. Dersch, Hess. Klosterbuch S. 9 f. — [2]) Reimer, Hist. Ortslexikon s. v. — [3]) W. im Amte Rotenburg, s. Reimer s. v. **6**

Febr. 13[1] **Eisenach** — Al[brecht], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, läßt seinem Herrn, dem Abte v. Fulda, das Vogteirecht über die Kirche [Groß-]Burschla[2] (*super ecclesiam Bvrslonensem*) und andere Güter in demselben Dorfe auf, nachdem der von ihm [Albrecht] damit belehnte Heinrich v. Treffurt, der Sohn F[riedrichs] d. Ä., sich mit den [Chor-]Herren über die Abtretung der Vogtei verständigt und sie ihm aufgelassen hat; bittet den Abt, die Vogtei dem Stifte Burschla zu übergeben.

Or. HSA. Dresden no. 690; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt. — — [1]) O. J., nur: Datum in Ysnach in ydibus Februarii in dominica, qua cantatur Circumdederunt. Die Konkordanz des Sonntags Circumdederunt mit dem 13. Febr. im J. 1267 verweist die U. in dieses Jahr. — [2]) AG. Treffurt; s. Dersch, Hess. Klosterbuch S. 50 no. 7. **7**

[1267] Febr. 13[1] [**Eisenach**] — [Ders.][2] läßt seinem Herrn, dem Abte v. Fulda, zugunsten des Chorherrenstifts zu [Groß-]Burschla die Vogtei über folgende Stiftsgüter zu Bollstedt (*Bolestede*) auf: über 5 Hufen, die an Heinrich v. Göttingen und dessen Erben verlehnt waren, über ein Allodium von 3 Hufen und über eine Hufe, die Johann Kalthoven hat, [eine][2] Hufe (*mansum*) Mergardis und Güter, die die Wagenbopen (*et bona, que possident illi, qui dicuntur Wagenbopen*)

1267

besitzen [und die insgesamt][2] *„ratione advocacie ad dominum H. de Kornere pertinebant“*, nachdem der Vogt H. v. Körner mit dem Dechant und dem Kapitel von Burschla einen Vertrag geschlossen und die Vogtei ihm [dem Lgr. Albrecht] aufgelassen hat.

Or. (durch Moder lädiert) HSA. Dresden no. 691; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt. — — [1]) Nur: Datum in yd[ibus Februarii] in dominica Circumdederunt; s. vor. no., mit der die Protokolle m. m. übereinstimmen. — [2]) Moderloch. — **8**

Febr. 28 **Naunhof**[1]) — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, bestätigt den zwischen Kl. Altzelle und der Stadt Grimma über Gärten und Hofstätten bei den Mühlen an der Mulde geschlossenen Vergleich. Z.: Gr. Hermann v. Orlamünde, Heinrich v. Brandis, Christian v. Grifendorph, Konrad v. Luppe.

Cod. d. Sax. r. II, 15 no. 10 aus Or. HSA. Dresden no. 693; Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 10 aus Or.; Reg. b. Beyer, Kl. Altzelle 554 no. 146 aus Or.; Tittmann II, 240 N. 460; Not. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 93 und 259 aus Or. — — [1]) Bei Grimma. **9**

März 6 . . . — Günther Alboldi, Albert Vitztums Sohn, Heinrich v. Rohrbach, Berthold v. Göttern, Hertwich v. Nordhausen, Friedrich v. Vargula, Albert v. d. Brücke (*ante Pontem*), Sigehard, Sibold Bendel, Thimo, Ludwig v. Bindersleben, Hermann Bizkorn und die a. Ratsherren v. Erfurt beurkunden, daß Otto v. Alch, Heinrich v. Fahner und Dietmar, Prokuratoren des Martinshospitals zu Erfurt, mit ihrer Einwilligung 2 Hufen zu Markt-Vippach, und zwar eine von den Patronen und Prokuratoren der Peterskirche in Ober-Vippach und eine von Dietrich v. Vippach s. Margarethae und s. Kindern mit dem Gelde Heinrichs v. Liebstedt und seiner Gem. Hildegunde, denen der lebenslängliche Nießbrauch gewährleistet wird, gekauft haben.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 214 aus Or. StA. Erfurt; Reg. in Mitth. d. V. f. G. u. A. v. Erfurt XIII, 255 = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 255; vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. u. A. XX, 159. **10**

März 7[1] . . . — Reinboto [v. Straßberg] und dessen Br. Erkenbert v. Landeck schenken den Brüdern des Deutschen Hauses und der Pfarrei in Plauen drei Höfe in Kauschwitz (*Cussicz*), die jährlich 4½ ℔ zinsen; besiegeln in Ermangelung eines eigenen S. mit dem ihres verstorbenen Vaters Erkenbert v. Straßberg. Z.: Albert v. Machwitz und sein Br. Friedrich, Dietrich, Kämmerer, und Apez v. Reinsdorf, Ritter, Götz v. Bernsdorf, Konrad v. Ovelsic [2], Heinrich v. Cinnenberg, Leo Temuzelerus, Heinrich *„sutor“*, Konrad v. Werde.

Lampe, UB. I no. 198 aus Or. HSA. Dresden no. 694; unvollst. bei Müller in Mitth. Plauen (1880) no. 36 aus Or.; zum Schreiber vgl. Flach 26 u. 42. — — [1]) Mit: a inc. d. millesimo C̊C.L̊X. V̊I nonis (Lampe: nonas) Marcii, in die sanctarum Perpetuae et Felicitatis. — [2]) Müller: Oulsic. **11**

März 24 **Würzburg** — Otto v. Lobdeburg[1] (*Lodeburc*), Kustos und Archidiakon v. Würzburg, als vom Kapitel bei Erledigung des bischöflichen Stiftes bestellter ordentlicher Richter, befiehlt dem Kämmerer in Merkelsheim[2], gen. Kanoniker des Stiftes Neumünster in den Besitz der Kirche in Igersheim[2] einzuführen.

Wirtemb. UB. VI, 301 no. 1910 aus Or. SA. Stuttgart; vgl. Grauert in Abh. der Kgl. Bayer. Ak. 27, 362 f., N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 147. — — [1]) Im Wirtemb. UB. als Ladenburg, im Index richtig als Lobdeburg erklärt. — [2]) OA. Mergentheim. **12**

März 28 **Würzburg** — Das Domkapitel zu Würzburg beurkundet, daß der Domkustos Otto v. Lobdeburg *„sede vacante“* in den Besitz der mit seinem Konsens von weil. B. Iring v. Würzburg mit Zustimmung Lamperts v. Gleichen[1], Propstes v. Neumünster, als Patrons dem Dechant und Kapitel von Neumünster übergebenen Kirche einige Kanoniker von Neumünster eingeführt hat.

Wirtemb. UB. VI, 509 f. aus Or. FinanzA. Ludwigsburg; vgl. Grauert in Abh. der Kgl. Bayer. Ak. 27, 363; N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 147. — — [1]) v. Stälin irrt, wenn er „Glichen“ als Ober- oder Unter-Gleichen im OA. Öhringen erklären will. Lampert gehört ins Geschlecht der thüringischen Grafen v. Gleichen. **13**

1267[1] **Naumburg** — Albrecht, Lgr. der Thüringer, vidimiert die hier inserierte U. seines Bruders,
März 28[2] des Mgr. Dietrich v. Landsberg, oben III no. 3506[3] und bestätigt auf Bitte des Abts und des Konvents von S. Georg in Naumburg die Schenkung. Z.: Albert, Gr. v. Wiehe, Otto v. Arnshaugk, Hermann[4] v. Leuchtenburg, Hermann, Sohn des Grafen v. d. Neuenburg, Heinrich, Vogt v. Gera, Timo v. Leisnig, Sigfrid v. Hopfgarten [und] T[im]o[5] v. Ziegra

1267

(*Cigerowe*), Ritter, Gerhard, Propst v. Nordhausen, Mathias, Schreiber des Landgrafen, Dietrich v. Mattstedt und Konrad v. Nessa (*Nezze*), Kapellane des Markgrafen.

Or. Ernest. GesA. Weimar RegOo S. 666 no. 27 (S. fehlt). Eine alte Übers. dazu in no. 28. — [1]) °VII mit dunklerer Tinte. — [2]) Mit: indictione undecima. — [3]) In der inser. U. in der Zeugenreihe Wicnandus de Herstein, Timo de Otoldisdorf. — [4]) ~b'mann. — [5]) Or.: Tuno. **14**

März 28 **Orlamünde** — Hermann [III.], Gr. v. Orlamünde, genehmigt, daß Heinrich v. Eutersdorf (*Qwedenstorff*)[1], Notar des böhmischen Königs, seine zu Troistedt (*Dratstete*) gelegenen Güter verkauft oder verpfändet.

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlam. 93 aus Kop. (Hoffmann u. Heidenreich, Msk. nach U. im SA. Gotha) SA. Weimar = Mitt. d. V. f. G. u. A. zu Kahla I, 85; Heß in Aus d. Heimat II, 146 aus Or. HuSA, Gotha QQ. I c 9. 1 irrig zu Gr. Heinrich; Dobenecker, Ein Versuch, Thüringen um das Jahr 1277 zu einem Reichslande zu machen, in Mitt. des V. f. d. G. u. A. v. Erfurt 46 (1930), S. 23. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. u. A. IV, 53; Beck, G. d. Goth. L. III, 2, 51 u. a. beziehen die U. irrigerweise auf Oberhof; J. u. E. Löbe, G. der Kirchen u. Schulen des Herzogt. S.-Altenburg III, 527. — — [1]) Nach Heß hat das Or.: Quedensdorf. **15**

März 30 **Hersfeld** — Kl. Hersfeld verleiht dem Gr. Albert v. Waldinstein Güter zu Rabol[d]shausen[1], Sassen und bei Schloß Wallenstein[1] (*Waldenstein*). Unter d. Z.: Reinbold, Schenk v. Lengsfeld, Gerlach v. Uffhausen, und Berthold, Vogt v. Breitenbach, Ritter, Heinrich Engel, Reinhold v. Suhl (*Sula*), Volpert, Marschall, Berthold v. Gozishusin.

Lennep, Von der Leyhe. Cod. prob. p. 270 no. 115 aus Or.; Wenck, HLG. III UB. 137 no. 157. — — [1]) AG. Homberg, s. Reimer, Ortslex. f. Kurhessen 371 u. 492. **16**

April 4 . . . — Berthold, Gr. v. Rabenswald, beurkundet, daß Dietrich v. Berge[1] (*de Monte*) seine auf ein Weidicht des Kl. Pforte zu Brembach (*Brantbach*) erhobenen Ansprüche zu Handen Br. Ottos d. Bayern, Hofmeisters zu Hechendorf, und Br. Werners, Gehilfen des Kellerm., aufgegeben hat; besiegelt bei Siegelkarenz mit dem S. seines Bruders Albert. Z.: Konrad v. Weilrode (*Wilenrode*), Karl v. Reinsdorf (*Reinhartisdorf*), Bertoch v. Gehofen, Dietrich v. Hart, und Ortwin v. Gutmannshausen (*Guntenshusen*), insges. Ritter; Albert, Vogt, Heidenreich, Notar.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 209 no. 195 aus Kop. (Dipl. 47b) Schulbibl. Pforte; Böhme, Todtheilung no. 9 p. 57 f.; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 141 aus gen. Kop. — — [1]) P. Boehme möchte Berka erklären; ebenso Müller in Zs. d. V. f. Thür. G. 24, 266. **17**

April 5 **Duderstadt** — Albrecht, H. v. Braunschweig, vermacht dem Kl. Reifenstein das Reichsgut Dorf Beienrode[1]; befreit dasselbe von der Vogtei. Z.: Der Abt v. Gerode, Albert, Vogt v. Bodenhausen, Willekin, Vogt, Burchard v. Osterode, Pfarrer zu Duderstadt.

J. Wolf, Pol. G. d. Eichsf. I, UB. no. 40; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I, no. 473. — — [1]) W. b. Horsmar. **18**

April 7 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, eignet der Kirche zu s. Mariae und s. Johannis Evang. in Reinhardsbrunn unter Abt Ludwig Schloß Schauenburg (*Schowimburc*) mit dazu gehörenden Wäldern und anderem Gebiet zu, welches demselben die Ritter des Schlosses Schauenburg Sigfrid v. Hopfgarten und Heinrich v. Schauenburg um 130 ℔ Freiberger S. verkauft und ihm resigniert haben; bestätigt dem Kloster alle Güter, Rechte und Freiheiten. Z.: Heinrich, Propst zu s. Nikolaus zu Eisenach, Thimo v. Leisnig, Lutolf v. Stotternheim, Heinrich v. Treffurt, Günther v. Schlotheim, Helwig, Marschall, Giselbert und Hermann, Gebr. v. Döllstädt (*Tullilstete*)[1].

Or. HuSA. Gotha QQ I g. 62 a; künftig daraus im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Schannat, Vind. lit. I, 123, mit a. d. MCCLXVII. VII. id. Apr.; Schwarz b. Mencke, SS. RR. GG. III, 1034 mit a. 1267 id. Apr. = Ders, Mem. com. Leisn. 202; Thur. s. 117 zu Apr. 7 und 214 zu Apr. 13 no. 49; ungenaues Reg. b. Naudé, Fälschung der ä. Reinhardsbrunner Urk. 84 nur mit dem J. 1267 ohne M. u. T. aus Kop. HuSA. Gotha (schw. u. weißes Kopb.); Möller, Reinhardsbr. 59; Schöttgen, Inv. Sp. 114; Beck, G. des goth. Landes III, 1, S. 187; III, 2 S. 112. — — [1]) Es muß „Tullistete" = Döllstädt heißen. Außer Möller, die Drucke: Tuttelstete. Für Giselbert ist Giselherus z. l. **19**

April 14 **Würzburg** — O[tto] v. Lobdeburg, Kustos und Archidiakon von Würzburg *„necnon et officialis sede vacante a capitulo eiusdem ecclesiae constitutus"* verbietet der Geistlichkeit seines Archidiakonats und der Diözese, Briefe des Erzbischofs v. Mainz über die Investitur des Sohnes von Fuchs von Kastell in die Pfarrei Igersheim entgegenzunehmen, da diese dem Stifte Neumünster gehört. *„Novem enim sunt anni et amplius, quod felicis recordationis dominus*

1267

episcopus Iringus de capituli nostri et Lamperti de Glichen Novi Monasterii prepositi assensu dominis de Novo [Monasterio] liberaliter contulit ecclesiam in Igersheim".

Wirtemb. UB. XI, 519 no. 5656 aus Or. RA. München; vgl. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, S. 147. **20**

April 17 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Deutschorden die diesem von seinen Vorfahren, laut der von Ludwig [IV.], weil. Lgr. v. Thüringen, ausgefertigten Privilegien [1], verliehenen Schenkungen, Rechte und Freiheiten; verzichtet auf die Gerichtsbarkeit über die Güter des Ordens. Z.: Friedrich d. Ä., Gr. v. Beichlingen, Heinrich, Herr v. Allerstedt (*Alrested*), Dietrich (*Th.*), Schenk v. Vargula, Dietrich (*Th.*) v. Leisnig, H[einrich] v. Gleißberg, G[ünther] [2], Truchseß v. Schlotheim.

A. Wyß, UB. d. Deutschordens-Ballei Hessen I no. 232 aus Or. SA. Marburg; Lampe, UB. I no. 199 aus Or. HSA. Dresden no. 697 mit eingehender Aufzählung des hdschr. Apparats; Beglaubigte Kop. in Trss., d. d. 1358 Dez. 26 HSA. Dresden no. 3564 (vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. 20, 74 sub no. 54); Hist. u. rechtsbegr. Nachr. Beyl. no. 39, nur mit: a. d. MCCLXVII. Kalendas = Samml. v. Deduct. V, 216; Entdeckter Ungr. no. 62 = Samml. v. Ded. VII, 514; Reg. b. Duysing I, 194 no. 596 nur zum J. 1267; Tittmann, Heinrich d. E. I, 145 N. 811. — — [1]) Vgl. II no. 2261. — [2]) Die Dresdener Kop.: Bertoldus, was nach no. 24 richtig ist. **21**

April 21 **Gispersleben** (*Gizpotesleyben*) — Andreas, Abt, Hermann, Prior, und die Samnung des Petersklosters zu Erfurt verkaufen dem Ritter Albert gen. v. Harras und dessen Br. Ulrich für 25 ℔ S. 11½ Hufen zu Gorsleben (*Gorisleuben*) und die Vogtei, die das Kloster von Lambert, Gr. v. Gleichen, sel. And. erworben hat, als Lehen, das an Männer und Weiber zu verleihen ist. Z.: Werner, Kellerm., Heinrich, Kämmerer des Klosters, Friedrich v. Eyndehusen [1], Hermann v. Behringen, die Ritter: Berthold v. Helmsdorf (*Helmerichesdorffe*), Hermann v. Sömmerda, Reinhard v. Behringen, Schultheiß des Klosters.

Muth in Abh. der Kurf. Mainz. Akad. zu Erfurt I (1799), 206;= Overmann a. a. O. I, 233 no. 394; Reg. in Mitt. d. V. f. G. u. A. v. Erfurt XIII, 169 u. 185 zu Apr. 22 (vgl. X, 14) = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 169 u. 185. — — [1]) Es ist offenbar Kyndehusen z. l. und Kühnhausen zu erklären. **22**

April 30 **Altenburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, verleiht dem Kloster Heusdorf das Patronatsrecht der Kirche zu Mattstedt. Z.: der Landgraf und Herzog [!] v. Hessen, Heinrich, Gr. v. Honstein, der Bgr. v. Altenburg d. Ä., Dietrich v. Kirchberg, Thimo v. Leisnig (*Lizenic*) [1], Berthold v. Isserstedt, Friedrich v. Treffurt, Dietrich v. Wilenrode.

Thur. s. 353; Reg. b. Rein, Thur. s. II, 158 no. 97 aus Or. [GHuSA] Weimar [doppelt]; s. a. Huth, Gesch. d. St. Altenb. 77; Avemann, Bgr. v. Kirchberg 173; E. Schmid, Kirchb. Schlösser 152 no. 45; Meyner, Nachr. v. Altenburg 199 aus Försters Collectanea Altenb. Msk.; Schöttgen, Inv. Sp. 114. Fehlt b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen. — — [1]) 2. Or.: Luzenic. **23**

†Mai 1[1] **Eisenach** — Ders. erneuert und bestätigt dem Deutschen Orden die diesem von seinen Vorfahren laut der Privilegien seines Vorfahren, des Lgr. Ludwig [IV.] v. Thüringen sel. And., verliehenen Geschenke, Rechte und Freiheiten; befreit die Güter des Ordens zu Alten-Gottern (*Aldengurtern*) [2] und in seinem ganzen Gebiete (*nec non per totum dominium nostrum, ubi predicti fratres habere aliquid dinoscuntur*) von seiner Gerichtsbarkeit. Z.: Friedrich, Gr. v. Beichlingen, Heinrich v. Allerstedt, Dietrich, Schenk v. Vargula, Dietrich v. Leisnig, Heinrich v. Gleißberg, Bertho, Truchseß v. Schlotheim.

Angebl. Or. HSA. Dresden no. 699 (deutsche Übers. saec. XIV. ebenda 260); künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. in der Zs. d. V. f. Thür. G. 20, S. 73 no. 54; Lampe, UB. I no. 200; s. a. den Trss. in U. des Mgr. Friedrich v. Meißen, d. d. Wartburg, 1336 März 11 im Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 765 aus HSA. Dresden no. 260, Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 145 N. 811 aus Or. Die U. hat Lampe a. a. O. mit Recht als Fälschung bezeichnet; vgl. a. Posse, Privaturkk. 37 und 57. — — [1]) VU. ist no. 21. — [2]) Lampe: Aldenguttern. **24**

Mai 1 **Leipzig** — Dietrich (*Th.*), Mgr. v. Land[sberg], resigniert dem B. Friedrich v. Merseburg zwei Hufen zu Lennewitz [1].

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 334 aus Kop. (Chart. magn. f. 70) DK.-Bibl. Merseburg. — — [1]) AG. Merseburg. **25**

Mai 4[1] . . . — Albrecht, Friedrich und Berthold (Gebr.), Gr. v. Rabenswald [2], verleihen dem Kl. Pforte auf Ermahnung Br. Ottos, Hofmeisters zu Hechendorf, das Eigentum an Äckern zu Hechendorf, Ghern gen., welche Konrad gen. Burnher (T.) (Burher D.), tauschweise dem Kloster überlassen, sein Sohn Konrad beansprucht hat, dann aber von diesem und seinem

1267 Sohne Heinrich überlassen worden sind; bekennen, den Brüdern in Hechendorf das sogenannte Grafen-Weidicht und die Fischerei in der Unstrut in der Ausdehnung derjenigen, welche die Brüder in Osforde haben, geschenkt zu haben. Z.: Hermann v. Benndorf, Tylo v. Röblingen, Günther v. Häseler, Berthog v. Gehofen, Herbord v. Elxleben (*Alkosleiben*), Albert, gräfl. Vogt; besiegeln mit einem S. „*singula non habentes*". — Br. Albero, Abt, und der Konvent v. Pforte verzeihen den Grafen den ihrem Kloster in Höhe von 24 ℔ S. und 8 Pferden zugefügten Schaden und besiegeln mit.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 210 no. 196 aus Kop. (Dipl. 10b u. Tr. 236) Schulbibl. Pforte; Böhme, Todtheilung Beil. no. 8 p. 55 ff.; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 139 f. aus Kop. — — [1]) Böhme, Todth. l.: a. d. 1267 nonas Maij = 1267 Mai 7. — [2]) In der Überschr.: v. Wiehe. **26**

1267[1] Mai 5 **Zeitz** — Dietrich, B. v. Naumburg, bezeugt, daß die ehemals zur Parochie Torgau gehörige Pfarrei zu Kavertitz[2] (*Kowerditz*) dem Pfarrer zu Torgau „*pro exemptione sua*" jährl. 3 Malter zu entrichten hat, die er früher auch erhalten habe „*cum adhuc in minori essemus officio constituti*".

(Hasche) Mag. d. Sächs. Gesch. VI, 397; Kreysig, Beytr. VI, 85 f. — — [1]) Nur mit: pontif. nostri a. XXIII. — [2]) AG. Strehla. **27**

Mai 9 . . . — Friedrich gen. v. Hochheim verkauft mit Konsens seiner Gem. Jutta und seiner Kinder Friedrich, Sigfrid, Kunemund, Gertrud, Sophie, Utha, Elisabeth und Jutta mit seinem Bruder Sigfrid mit Konsens der Gemahlin desselben Mechtild und seiner Kinder Heinrich, Ludwig, Sigfrid, Gerhard, Sophie und Utha und seinem Bruder Hermann mit Einwilligung der Gemahlin desselben Gertrud und seiner Kinder Hermann, Heinrich und Sophie, sowie mit Zustimmung seines Schwestermanns Egelolf v. Bendeleben und seiner Schwester Utha, sowie deren Kinder Sigfrid und Berchta und seiner Neffen (*consobrinorum*) Heidenreich und Sigfrid v. Alreberc und seiner übrigen Erben an Albert, Vogt v. Ebeleben 5½ Hufen zu Holzsußra (*Holtsuzre*) und 2 Hufen samt Zubehör zu Klein-Erfa (*in minori Erpha*); läßt gen. Güter im Gericht zu Toba (*in plebicinio Thaba*) auf. Z.: Bercho, Truchseß v. Schlotheim, Giseler v. Döllstedt, Friedrich v. Botenstein, Heinrich Wal[k]uns Sohn, Heinrich Linse, Dietmar v. Berndten (*Bergeriden*) und Hildebrand v. Rockstedt, Ritter, Dietmar Nethse, Heinrich Home, Dietrich v. Holzsußra, Albert Proise.

Kreysig, Beytr. zur Hist. derer Sächs. Lande III, 432 f.; Reg. b. Irmisch, Beitr. z. Schwarzb. Heimathsk. II, 228; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 178; vgl. folg. no. **28**

Mai 9 . . . — Heidenreich und Sigfrid v. Alreberg und ihre Onkel Hermann, Friedrich und Sigfrid v. Hochheim geben zu dem Verkauf in no. 28 ihren Konsens und lassen dem Gr. O[tto] v. Lauterberg die verkauften Güter auf.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. 6, 354 aus Or. HSA Dresden. **29**

Mai 9 . . . — Friedrich v. Hochheim[1] (*Hoheym*) verkauft mit Bewilligung seiner Brüder Hermann und Sigfrid dem Kl. Volkenrode für 40 ℔ Silber 3 Hufen zu (Langen-)Salza, 2 zu Klein-Vargula und ½ Hufe zu Thamsbrück; [läßt diese Güter im Landding zu Thamsbrück und Schönstedt auf][2]. Unter den Z.: Friedrich v. Botenstein, Albert v. Ebeleben, Heinrich, Walkuns Sohn, Heinrich Linse, insges. Ritter, Dietmar Nethse, Albert Proyse.

Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlh. no. 179 aus Or. HSA. Dresden u. b. v. Hagke, Weißensee S. 610 ebendaher; Tittmann, Heinrich d. E. I, 121 N. 680 u. I, 130 N. 720 u. 724 (fehlerhaft); Not. b. Irmisch, Beitr. z. Schwarzb. Heimathsk. II, 228 N. **; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. 6, 354 aus Or. HSA. Dresden; Reg. des Geschlechts Salza S. 81 no. 64 aus Or. — — [1]) nw. u. AG. Gotha. — [2]) Nach v. Hagke a. a. O. **30**

Mai 12 . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, bestätigt dem Kl. Dobrilugk alle Güter, die es in seinem Lande erworben hat. Z.: Albero, Abt. v. Pforte, Mathias, Abt v. [Alt-]Zelle, Guncelin, Abt v. Dobrilugk, Wirich, Prior v. [Alt-]Zelle, Otto, Edler v. Arnshaugk, Heidenreich, Dechant v. Merseburg, Thimo v. Otolvestorf.

Or. Ernest. GesA. Weimar Oo 706, 38; künftig im d. Cod. d. Sax. r. I. Abt.; v. Ludewig, Rel. I, 92 f. aus Or. u. S. 93 f. aus alter Übers.; Chr. Schlegel, De Cella veteri p. 50; Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 555 no. 147; Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 555 no. XCVIII; Schöttgen, Inv. Sp. 114 no. 7 irrig zu Mai 13 auchnach Hofmann, SS. RR. Lusat. IV, 171; Kopp, Eidg. Bünde I, 431. **31**

1267
Mai 12 . . . — Sophie, T. der h. Elisabeth, Landgräfin v. Thüringen, Herrin v. Hessen und ehemals Herzogin v. Brabant, bestätigt, daß Heinrich v. Vilvorde *„Filfor* gen. *de Excuria"* eine von seinem Vater Johann, Ritter, nach Erbrecht besessene Hufe zu Lehen aufträgt (*relevat*).

Unvollst. b. Butkens, Troph. de Brabant I, preuves 90 (s. a. Text 238) = Estor, De ditione Hassiaca ad Vierram 29 = Wauters, Table chronol. V, 383; Reg. b. Grotefend, Reg. I no. 123. Nach Grotefend ist im SA. Brüssel die Ausfertigung nicht mehr vorhanden. **32**

Mai 15 . . . — Heinrich [VIII.], Vogt v. Weida, schenkt dem Bergerkloster zu Altenburg 2 Hufen zu Lohma (*Lom*). Z.: Albert, Bgr. v. Altenburg, die Ritter Günther v. Crimmitzschau, Ludwig gen. Mörrinc, Heinrich v. Stünzhain und Heinrich v. Colmas.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 137 aus Or. SA. Altenburg, Urkd.-Abt. I no. 21; Reg. in Mitt. d. Gesch.- u. Altertumsf. Ges. d. Osterl. V, 450 aus demselben Or.; Reg. b. (Beckler) Stemma Ruth. 259 mit dem Dat.: am h. Christag 1267; (Büchner), Erl. Voigtl. 18 mit fehlerh. Dat.; J. u. E. Löbe I, 277; vgl. W. Flach, a. a. O. S. 87 u. 235. **33**

Mai 18 **Erfurt** — Heinrich, Schenk v. Apolda, verkauft mit Einwilligung seiner Gem. Lukard und seines Schwiegervaters Walther v. Vargula, seines S. Walther etc. dem Erfurter Bürger Berthold Springel und seinen Söhnen Berthold, Günther, Dietrich, Berthold und Ludwig für 54 ℔ S. sein Allodium zu Flurstedt. Walther v. Vargula, Schwiegervater [des Ausst.], Berthold, Vitztum, und Dietrich, Gebr., Heinrich v. Gleißberg *„venditor"*, *„Theod. frater, Theoder. marschallus de Drivorde, consules Erfurdenses . . ."* Z.: Beringer v. Mühlhausen und Dietrich Capuz, Ritter, Heinrich d. Lange und Heinrich Vitztum, Ratsmeister v. Erfurt, Hugo, Albert, Bruno und Werner, Brüder der v. Apolda.

Ungen. Reg. b. Rein, Thur. s. II, 158 f. no. 98 aus Reg. im Altenburger Kopb. C. = C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 215; Extr. b. Lepsius, Kl. Schr. II, 83 no. 23 mit Siegelbeschr. aus Extr. (Vol. C. a. 1700 fol. 40b mit Siegelabb.) RatsA. Altenburg. **34**

Mai 19 . . . — Konrad, Erzb., und das Domkapitel v. Magdeburg verleihen dem Kl. Walkenried auf Bitten Walthers, Edlen v. Arnstein, eine Hufe zu Bruch-Schauen. Unter den Z.: Heinrich v. Honstein.

Leuckfeld, Ant. Walckenr. I 424, N. X mit 13. Kal. Junii; Eckstorm, Chron. Walk. 99 mit: 13. kal. Junii; Reg. im Walkenr. UB. no. 383 mit: 14. kal. Junii aus Or. LHA. Wolfenbüttel; v. Mülverstedt, Reg. archiep Magdeb. II no. 1703; Schoettgen, Inv. Sp. 114 no. 8. **35**

Mai 20 **Magdeburg** — Konrad, Erzb. v. Magdeburg erteilt allen, welche zum Baue des Klosters Georgenthal Almosen spenden, einen Ablaß (*ad structuram monasterii in Valle beati Georgii Cisterciensis ordinis Maguntinae dyocesis, quod in honorem Dei matris cum officinis ibidem opere sumptuoso inchoatum laudabiliter sine fidelium auxiliis consummari possit difficulter*).

Or. Hu.SA. Gotha QQ. I d. 86. **36**

Mai 25 **Laach** — Werner, Erzb. v. Mainz, bestätigt dem Martins-Hospital zu Erfurt die von seinen Prokuratoren von dem Pfarrer und der Gemeinde zu Vippach s. Viti käuflich erworbene Hufe bei Markt-Vippach.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 216 aus Or. StA. Erfurt; Reg. in Mitt. d. V. f. G. u. A. v. Erfurt XIII, 255 = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 255. **37**

Mai 27[1] . . . — Sigfrid v. Ehrenberg und s. Söhne: Sigfrid, Günther und Gerhard verleihen der Marienkirche zu Altenburg eine vom Reiche rührende Hufe in Modelwitz[2]. Z.: Albrecht, Bgr. v. Altenburg, Hugo v. Stalburch, Gerhard v. Stein, Konrad v. Saara, Heinrich v. Colmas, Johann v. Remse, Heinrich v. Coziz, Heinrich v. Stünzheim.

Mitt. d. Gesch.- u. Altertumsf. Ges. d. Osterl. X, 533 aus Or. Gymnasial-A. Altenburg; J. und E. Löbe I, 494. — — [1]) sexto kal. Junii. — [2]) AG. Altenburg, so. Ehrenberg. **38**

Mai 30 **Zeitz** — Protokoll über die vor Dietrich, B. v. Naumburg, gepflogenen Verhandlungen über einen Streit des Nonnenklosters zu Eisenberg und des Pfarrers zu Zwickau gegen die Minoriten wegen Verkürzung der Einkünfte des Klosters von Zwickau.

K. Gautsch, A. f. Sächs. Gesch. u. A., 1. Jahrg. 246 ff. aus Kop. (Kopb. II no. 125) LA. Altenburg; Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 170 aus Kop. (Kop. II, 249) RA. Altenburg, s. a. Lepsius, Gesch. d. Bisch. des Hochst. Naumburg S. 91. **39**

1267 [Mai 30] . . . — Dietrich, B. v. Naumburg, stellt dem Nonnenkloster zu Eisenberg gelegentlich eines über die Kirche zu Zwickau entstandenen Streites einen Schutzbrief aus.
Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 168 ohne M. u. J. aus Kop. (Kop. I, 51) RA. Altenburg. **40**

Mai 31 **Henneberg** — Berthold, Gr. v. Henneberg, verpfändet an Heinrich v. Wachenhusen und seine Gem. Hedwig sein Dorf Germuthesheim, die Mühle zu Schwarza und ein Lehengut zu Lichenowen um 20 ℔ r. S. Z.: Manegold und Werner, Gebr. v. Ostheim, Tanne, Truchseß, Heinrich, Schenk, Bernhard v. Kühndorf.
Henneb. UB. V, 9 aus Kop. [GHA. Meiningen]; Gruner, Op. I, 267 f. no. 5. **41**

Juni 2 **Aschaffenburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, beauftragt den Abt des Schottenklosters zu Erfurt, die von dem Dechanten des Marienstifts zu Erfurt über alle Stadtpfarrer verhängte Suspension, soweit sie den direkt unter Mainz stehenden Pfarrer der Michaeliskirche betrifft, aufzuheben.
Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 217 (s. no. 433) aus Trss. v. J. 1293 A. der Michaeliskirche; Mitt. d. V. f. G. u. A. v. Erfurt IV, 75; Würdtwein, Thur. et Eichsf. 213; Schlickeisen, Spicil. eccl. s. Michael. 6; B.-Will II, 370 no. 182. **42**

[Juni 5] [**Walkenried**] — Burchard d. Weiße, Gr. v. Lauterberg, und seine Söhne Otto, Heidenreich, Werner und Heinrich verzichten zu Walkenried 1267 Juni 5 vor Abt Dietmar und seinen Mönchen und Laienbrüdern auf alle Ansprüche, die sie gegen gen. Kloster auf Güter zu Othstede[1] erhoben haben, und bestätigen demselben alle ihre und ihrer Vorfahren Schenkungen. Z.: die gen. Klosterbrüder.
Walkenr. UB. no. 384 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) W., o. Windehausen, s. Zs. d. Harzv. IV, 276 **43**

Juni 8 **Nyköping** — Ernst [IV.], Gr. v. Gleichen, Z. in dem Freiheitsbriefe des Königs Erich v. Dänemark für Wismar.
Meklenb. UB. II, 330 f. no. 1121 aus Kop. im Wism. P.-B.; Suhms Hist. af Danm. X p. 992; Liljegren, Svenskt Dipl. I p. 713. **44**

Juni 10 **Nörten** — Werner, Richter des Kapitels zu Nörten, und Dietrich, Ritter gen. v. Hardenberg, bezeugen einen Vergleich zwischen Dietrich, Ritter v. Bockelnhagen, und Kl. Pöhlde über Zehnten zu Pöhlde und Elbingen. Unter den Z.: Albrecht, Pfarrer zu Bernshausen, Heinrich, Ritter v. Bodenhausen, Heidenreich, Ritter v. Mingerode, Heinrich v. Bessingen, Reiner v. Seulingen, Ritter.
Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I, 289 no. 474 aus Kop. s. XVI (Kop. V, 120, S. 112) SA. Hannover. **45**

Juni 10 . . . — Albrecht, H. v. Braunschweig, bestätigt den Vergleich in vor. no. Unter den Z. die in vor. no. genannten Z.
Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I, 290 no. 475 aus Kop. s. XVI (Kop. V, 120, S. 111) SA. Hannover. **46**

Juni 10 **Nörten** — Werner, Richter des Kapitels zu Nörten, und Dietrich, Ritter gen. v. Hardenberg, beurkunden den Vergleich zwischen Dietrich, Ritter gen. v. Bockelnhagen, und Kl. Pöhlde über Zehnten zu Pöhlde und Elbingen. Mit Z.
Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 474 aus Kop. s. XVI, SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 112; s. vor no. **47**

Juni 10 . . . — A[lbrecht], H. v. Braunschweig, beurkundet, daß das Kl. Pöhlde dem Ritter Dietrich v. Bockelnhagen zur Beilegung des Streites über Zehnten zu Pöhlde und Elbingen[1] 5 ℔ für den halben Zehnten zu Möncherode[2] gezahlt hat. Mit Z.
Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 475 aus Kop. s. XVI, SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 111; s. folg. no. — — [1]) W., jetzt Dm. Elwingen b. Gieboldehausen, Kr. Duderstadt; vgl. no. 45—47. — [2]) W.,Kr. Osterode. **48**

Juni 20 **Erfurt** — Heinrich, Ritter gen. v. Möbisburg (*Meinwarsburg*), Bürger zu Erfurt, läßt den hier inser. Gewährleistungsbrief in III no. 3458, da er eigenes S. nicht besitzt, mit dem Erfurter Stadtsiegel besiegeln. Z.: Günther Alboldi und Albert Vitztums, Ratsmeister, Heinrich v. Rohrbach, Friedrich Bitterolf, Berthold v. Göttern, Albert „*ante Pontem*“, Hertwich und Sifrid v. Nordhausen, Rüdiger v. Rode, Thimo Legatus, Ludwig v. Bindersleben, Hermann Bizcorn, Sibold Bendel und Sigehard v. Lubelin, Ratsherren v. Erfurt.
Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 218 aus Or. SA. Magdeburg (Erf. B. XIII, 6). **49**

Juni 22 . . . — Rüdiger, Abt des Schottenklosters zu Erfurt, hebt auf Grund des erzb. Erlasses in IV no. 42 die von Albert, Dechanten des Marienstifts zu Erfurt, über den direkt

1267

unter Mainz stehenden Pfarrer der Michaeliskirche Mag. Heinrich verhängte Suspension vom Amte auf.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 219 [s. no. 433] aus Trs. v. J. 1293 A. d. Michaeliskirche; Mitt. d. V. f. G. u. A. IV, 75; Würdtwein, Thur. et Eichsf. 214; B.-Will II, 370 f. no. 183. **50**

Juni 23 . . . — Dietrich, Abt, Hermann, Prior, Dietrich, Kantor, und der gesamte Konvent der Brüder zu Bürgel (*in Burgelino*) verkaufen der Gemeinde Erfurt ¼ ℔ jährl. Einkünfte auf der Krämerbrücke zu Erfurt. Der Konvent, der eigenes S. nicht besitzt, benützt das des Abts und läßt mitbesiegeln die Äbte A[ndreas] zu s. Peter und [Roderich] [1] der Schotten zu s. Jacob in Erfurt.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 213 nur mit 1267 in d. Überschrift aus Or. SA. Magdeburg (Erf. A. XLIV, 5); Mitzschke, UB. v. Bürgel I, 121 no. 103 aus Or.; vgl. Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. S. 43 u. 149 N. 26. — — [1]) Nach der Siegellegende. **51**

Juni 23 . . . — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, eignet der Kirche zu Theuma gen. Güter in Theuma und Bergen, u.s.w. zu. Z.: Heinrich, Prior und Deutschordenskomtur zu Plauen, Johann v. Falkenstein und s. Br. Heinrich, Albert v. Reinsdorf, Albert, Dietrich und Friedrich [1], Gebr. v. Machwitz, Merkelin v. Mylau.

Lampe, UB. I no. 201 aus Or. HSA. Dresden no. 705; unvollst. b. Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen I (1880) no. 37 aus Or.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 139 aus Or.; Vierteljahrsschr. f. Heraldik, Sphrag. etc. (1877), S. 272 f. aus Or.; Not. b. Tittmann I, 303, N. 809 u. S. 375, N. 286 aus Or.; Über Ausstellung s. Flach, Die Urk. der Vögte, S. 42, 142 ff. u. 149; Posse, PU. 40. — — [1]) In Viertelj.: Friedrich u. Dietrich. **52**

Juli 4 **Mainz** — Werner, Erzb. v. Mainz, stellt für die Kirche [1] der Eremiten bei Eisenach einen Indulgenzbrief aus.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 154 HuSA. Gotha. — — [1]) Johannisthal. **53**

Juli 5 . . — Hermann, Gr. zu Henneberg, beurkundet, daß ihm Heinrich, Ludwig und Engelhard, Gebr. gen. Schotten (*Schottones*), alles Recht an den Zehnten zu Wolfsdorf und [Ober]-Wallenstedt [1] (*Waldenstat*) unter der Bedingung aufgelassen haben, daß der älteste der Brüder, Heinrich Schotto, diese Zehnten zu Händen des Gr. Ludwig v. Öttingen auflasse [2]. Z.: Burchard und Konrad, Mönche zu Langheim, Albert v. Hesseberg, Heinrich, Marschall v. Strufe, und dessen Br. Hertwich, Konrad, Sohn Iwanz [3], Konrad v. Coburg, Dietrich Vliger, Rimund v. Kallenberg, Sigfrid, Schultheiß von Rota, Herborto, Schultheiß von Coburg, und dessen Br. Heinrich, Walther Wemko und dessen Br. Ortlib.

22. Ber. d. Hist. V. zu Bamberg 65 aus Kop. (Kopb. d. Kl. Langheim S. 168), Bibl. Bamberg; Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 289; Reg. b. Grupp, Oettingische Regesten S. 38 no. 119 aus Or., das angeblich keine Jahreszahl bietet. — — [1]) AG. Lichtenfels (Oberfranken). — [2]) S. folg. no. — [3]) Grupp: Swanz. **54**

Juli 5 . . . — Ders. bezeugt, daß ihm die Brüder Heinrich, Ludwig und Engelhard, die Schotten, ihr Recht auf den Zehnt in Wolfsdorf und Waldenstat unter näher angegebenen Bedingungen resigniert haben. Z.: Siverid, Ritter v. Chunszelingen, Siverid v. Falhem, Wilhelm v. Bustilhen, Heinrich v. Rihen.

Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 798 aus Or. RA. München; Schweitzer, Langheim 63; vgl. vor. no. **55**

[n. Juli 5] . . . — Ludwig, Gr. v. Oettingen, verleiht dem Kl. Langheim die ihm aufgelassenen Zehnten der Villen Wolfensdorf und Waldenstat.

22. Ber. d. Hist. V. zu Bamberg 66 aus Kop. (Kopb. d. Kl. Langheim S. 168), Bibl. Bamberg; s. de Lang, Reg. Boic. III, 295; vgl. vor. no. **56**

Juli 10 **Osterfeld** — Hermann, Bgr. zu Neuenburg, verleiht mit Konsens seiner Söhne Meinher, Propsts zu Naumburg, Burchard, Hermann, Heinrich, Günther, Hermann und Heinrich dem Kl. Beutitz beim Eintritte seiner beiden Töchter von seiner 2. Gemahlin in dasselbe ein Allodium zu Lissen von 2½ Hufen mit Hof und Hofstätten samt allem Zubehör außer dem Holze, das Otto Schütz gehört hat, sowie 1½ Hufen ebenda, die Reinbod v. Lissen besessen hat, unter der Bedingung, daß das Kloster, falls seine Töchter vor dem 12. Jahre sterben oder in ihrem 12. Lebensjahre das Kloster verlassen, gen. Güter wieder ausliefern oder nach Schätzung seiner Söhne Meinher, Propsts, Burchard und Günther, Kanonikers v. Halber-

1267

stadt, kaufen, sowie falls eine von den Töchtern sterbe oder vor ihrem 12. Jahre das Kloster verlasse, wenn er nicht währenddem noch eine Tochter bekomme und dem Kloster übergebe, die Hälfte der Güter zurückgeben soll; läßt seine Söhne mitbesiegeln. Z.: die gen. Söhne, Werner, Propst v. Lissen, Heinrich, Pfarrer v. Lobeda, Heinrich, Pfarrer v. Waldau (*?Wildowe*), Heinrich und Konrad, Gebr. v. Stolzenhain, Otto v. Lissen, Konrad v. Roda, Heidenreich Wolvesmul, Albert v. Quesnitz (*Quesiz*) und sein Sohn Peter, Albold v. Stolzenhain, Friedrich, Wolframs Sohn, Hennius gen. Rost.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 374 [ungenau]; Chr. Schöttgen, Opusc. minora 357 ff. aus Or.; s. a. E. Schmid, Lobdeburg 85 no. 95; Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 99 aus Braun, Osterfeld 15; Krumhaar, Die Grafen v. Mansfeld S. 17; Mansfelder Bl. XXI (1907) 111 no. 5. **57**

Juli 12 **Mainz** — W[erner], Erzb. v. Mainz, gestattet dem Abte und den Mönchen des Kl. Georgenthal, ihre *„familiares"* und andere Gläubige, die mit Erlaubnis ihrer Pfarrer zu ihnen kommen, zur Beichte zuzulassen.

Or. HuSA. Gotha QQ. I d. 89; ungen. Reg. b. Beck, G. d. Goth. L. III, 1, 221 aus Or.; B.-Will II, 371 no. 194. **58**

Juli 13 . . . — Beringer und Ludwig, Söhne weil. Ludwigs, Kämmerers v. Mellingen, verkaufen für 153 ℔ 8 Eigenhufen zu Azmannsdorf und einen dazu gehörigen Hof dem Kolleg der weißen Nonnen in Erfurt und verwenden die daraus gelöste Summe zur Bezahlung der von Günther, Gr. v. Schwarzburg, und s. Söhnen käuflich erworbenen Güter zu Udestedt; geloben den gen. Nonnen, ihren Konservatoren und Tutoren, sowie den Ratsherren von Erfurt des J., nämlich Gottschalk Kerlinger, Dietrich Vitztums d. J., Günther Aleboldi, Albert Vitztum, Hugo Lange, Sohn Gottschalks Langen, Schultheiß auf dem Brühl, Sigehard v. Lubelin, Rudolf und Gottfried, Gebr. v. Nordhausen, Otto v. Halle, und Dietrich, dem Sohne Hartungs Strabo, Bürger v. Erfurt, die Gewährleistung der gen. Güter. Beringer v. Mellingen bezeugt, daß sein Schwiegervater Berthold v. Isserstedt verspricht, daß durch s. Tochter und ihre ev. Kinder das Kloster nicht in s. Besitz gestört werden soll. Sein Bruder Ludwig bekennt, daß sein Schwieger[vater][1] Heinrich v. Möbisburg (*Meinwarsburg*) für ihn Gewähr leiste. Beringer und Ludwig, Gebr. v. Mellingen, besiegeln mit einem S., das sie gemeinsam führen. Berthold v. Isserstedt, Schwieger[vater][1] Beringers v. Mellingen, besiegelt mit s. Siegel. Heinrich v. Möbisburg läßt die St. Erfurt für sich, da er kein eigenes S. hat, besiegeln. Der Sohn Bertholds v. Isserstedt verspricht ebenfalls Gewährleistung. Die Aussteller lassen noch besiegeln: den Propst Lambert, den Gr. Günther v. Schwarzburg, Berthold Vitztum, Heinrich Schenken v. Apolda und die St. Erfurt. Z.: die Ratsherren v. Erfurt des J.: Günther Aleboldi, Albert Vitztum, Friedrich Bitterolf, Heinrich Rohrbach, Hertwich v. Nordhausen, Berthold v. Göttern, Albert *„ante [Pontem]"*, der Sohn Luthegers *„ante Pontem"*, Rüdiger v. Rode, Sigehard v. Lubelin, Ludwig v. Bindersleben, Hermann Bizcorn, Timo Legatus, Sibold Bendel, Sigfrid v. Nordhausen.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 220 zu Juli 12 aus Or. DomA. Erfurt; Lambert, G. u. Verf. v. Erfurt 129f. aus Beyers Urkundensamml.; Reg. in Mitth. d. V. f. G. u. A. v. Erfurt XIII, 238 = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 238. — — [1]) Gener hier in der Bedeutung von socer. **59**

Juli 15 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt den Bürgern (*burgensibus*) v. Nordhausen das seit alter Zeit infolge kaiserlicher und königlicher Verleihung besessene *„ius de non evocando"*, ausgenommen in den Fällen, in denen der Kläger zu Nordhausen Gerechtigkeit nicht findet und infolgedessen die Nordhäuser vor seinem Landdinge zu Gericht stehen sollen.

Ayrmann, Syll. 302 f.; Buder, Observ. juris feudalis Germ. 123 f.; Retter, Hess. Nachr. II, 95 f. aus Kop. **60**

Juli 19 . . . — Ulrich, Scholastikus, Offizial der Propstei Jechaburg, und Konrad, Dechant zu Jechaburg, beurkunden den durch Schiedsrichter vereinbarten Vergleich, wonach die Pfarrer zu Mühlhausen ihre Pfarrkinder auf keine Weise abhalten dürfen, beim Kl. Volkenroda ihr Begräbnis zu bestellen, andrerseits das Kloster aber dieselben hierzu nicht überreden darf, daß der Pfarrer, falls dieselben ein Testament zu machen wünschen, dem Akte beiwohnen solle, falls er sich aber weigert, das Kloster das Testament annehmen darf. Z.: Br. Reinfried

1267

und Br. Wilhelm, Priester, Br. Lampert und Br. Berthold Klaue (*Ungula*), Deutschordensbrüder, Werner, Erzpriester v. Körner, die Pfarrer Heinrich v. Schlotheim, Bernich v. Ammern, Reinhard v. Felchta, Heinrich v. Klein-Mehler, Gottfried v. Görmar.

Lampe, UB. I no. 202 aus Or. HSA. Dresden no. 706; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 760; Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 180; Zs. d. V. f. Thür. G. 6, 349 aus Or. **61**

Juli 19 . . . — Berthold v. Isserstedt verkauft mit seinen Söhnen Dietrich, Konrad und Rudolf dem Kl. Heusdorf für 60 ℔ zwei Hufen zu Sulzbach samt Hof und Weidicht; läßt bürgen: Berthold und Heinrich, Gebrüder v. Isserstedt, Ludwig v. Blankenhain, Ludwig v. Stein, Albert v. Vippach, Bernger v. Azmannsdorf, Berthold, Vitztum und [s. Br.] Dietrich, Heinrich [Schenk,] und s. Br. Dietrich, Heinrich v. Allerstedt und seines Bruders Sohn Ludolf. Z.: Friedrich, Propst [v. Heusdorf], die Pfarrer Volpert v. Apolda und Helwig v. Isserstedt; Walther v. Vargula, Ludwig v. Blankenhain, Bernger v. Mühlhausen, Walther vom Markt, Dietrich v. Vippach, Ludwig v. Azmannsdorf.

Reg. b. Rein, Thur. s. II, 159 no. 99 aus Reg. im Kopb. C. [LA.] Altenburg = C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 221. **62**

Juli 21 **Tharandt** — Dietrich (*Th.*), Mgr. v. Landsberg, genehmigt, daß Friedrich, B. v. Merseburg, das Schloß Bündorf kauft.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 335 aus Or. DCA. Merseburg no. 65. **63**

Juli 24 **Holzminden** — Die Gr. Otto, Hermann und Ludwig v. Eberstein und ihr Vetter (*fratruelis*) Gr. Konrad v. Eberstein bestätigen gemeinsam dem Deutschordenshause zu Plauen die Pfarrei daselbst mit Mühlen, Zehnten und allem Zubehör im Lande Dobene, welche Br. Heinrich v. Weida von ihnen zu Lehen getragen und dem Deutschorden vermacht hat, „*hoc adiecto, ut si aliqui de bonis in predicta terra Dobene sitis preter ea bona, que sive per fratrem Heinricum predictum de Wida sive per quoscumque eiusdem terre dominos antedicte domui Theutonice in Plawe sunt collata et a nobis firmissime confirmata in salutem animarum suarum, aliqua remedia cum fratribus Theutonicis ordinare voluerint, vel si fratres ad usus suos de eisdem bonis aliqua comparare de cetero decreverint, quantum ad quadraginta marcarum redditus annuales, nostram permissionem (libere) et consensum omnimodis benivolum litteris presentibus adhibemus*". Z.: Konrad, Villikus v. Hameln, Hartwich v. Mengershausen, Ludwig gen. Mucke, Bernhard v. Stocheim, Arnold Fuchs, Johann v. Paderborn, Heinrich, S. des Truchsessen v. Eberstein, und dessen Br. Konrad[1].

Lampe, UB. I no. 203 aus Or. HSA. Dresden und 2. Or. GehSA. Berlin, Museums-U. no. 9; Westfäl. UB. VI, 268 no. 877 aus Or. GehSA. Berlin, Museums-Urk. no. 9; Müller in Mitth. des Altertumsv. zu Plauen I (1880) no. 38 u. aus Or. HSA. Dresden no. 709; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 140 aus Or. HSA. Dresden 709, (über den Schreiber s. Flach 23, 40, 42. Flach kennt das Or. Berlin nicht); Posse, PU. 40 u. über das 2. Or. Finke im Liter. Handweiser zunächst für das kath. Deutschland N. 412, S. 435; s. a. A. Cohn in Forsch. z. d. G. IX, 547 f. Anm. 9 nach v. Reitzenstein. — — [1]) Dresdener Or. noch „*milites*" nach „*Conradus frater suus*". **64**

Juli 24 . . . — Albrecht, Gr., S. des Gr. Ludwig, v. Eberstein, bestätigt nach dem Vorbilde seines Vaters dem Deutschordenshause zu Plauen die Schenkung der Pfarrkirche in Plauen samt Zubehör im Lande Dobene seitens des Br. Heinrich v. Weida.

Lampe, UB. I no. 204 aus Or. HSA. Dresden no. 707; unvollst. b. Müller in Mitth. d. Altertumsv. zu Plauen (1880) N. 39 und Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 141 aus Or.; vgl. über den Urkundenschreiber Flach a. a. O. 24 und 42. **65**

Juli 24 . . . — Albrecht, Gr. v. Eberstein, d. J., Sohn des Gr. Otto, bestätigt die Schenkung in vor. no.

Lampe, UB. I no. 205 aus Or. HSA. Dresden no. 708; Müller in Mitth. Plauen (1880) No. 40 u. Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 142 aus Or. HSA. Dresden no. 708; s. a. A. Cohn in Forsch. z. d. G. IX, 547 f. Anm. 9 nach v. Reitzenstein; Flach a. a. O. 24 und 42. **66**

Juli 25 . . . — Friedrich, Propst v. Heusdorf, Herburg, Priorin, und der Konvent ebenda bekennen, von dem Priester Hermann, Pfarrer zu Gosserstedt, zur Unterhaltung eines Priesters und Scholaren zu einer täglichen Messe im Kloster 30 ℔ S. erhalten und dafür 2½ Hufen zu Eßleben, zinsend 6½ Malter Gerste und Roggen und 3½ Malter Hafer, gekauft zu haben. Z.: die Äbte Andreas v. s. Peter zu Erfurt und Roderich[1], Abt der Schotten ebenda, Dietrich,

1267

Propst von s. Augustin, Albert, Dechant, und der Scholaster v. s. Maria zu Erfurt, K[onrad], Propst v. Kapellendorf, Hermann, „*confrater*“ v. Heusdorf, die Pfarrer Volpert v. Apolda und Helwig v. Isserstedt, Br. Siegfried, Br. Reinhard.

Thur. s. 346 f. zu 1260 Juli 25; unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 159 no. 100 aus Or. [GHuSA.] Weimar; Reg. b. Schultes, Dir. d. III no. 905 (Msk.) zum J. 1260; Overmann a. a. O. I, 234 no. 395. — — [1]) Mentzel in N. Mitth. hist.-nat. Forsch. 12, 267 l.: Rodericus, nicht R(obertus) wie Rein. **67**

Juli 25 . . . — Johann v. Bodenstein, Ritter, schenkt dem Kl. Reifenstein mit Zustimmung seines Schwiegersohnes Swicker und dessen Gem. Adelheid seine Güter zu Hunderoth [1], welche Heinrich und Ulrich, Söhne Berengars v. Eberolderoth [2], Ritters, von ihm zu Lehen getragen; läßt mitbesiegeln seinen gen. Schwiegersohn. Z.: Windolf, Pfarrer zu Worbis, Friedrich v. Bodenstein, Br., und Otto, Sohn des Ausstellers, Rudolf, Rudolfs Sohn, und sein Br. Eckehard.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 476 und Reg. b. Herquet, UB. der Reichsstadt Mühlhausen no. 181 aus Or. SA. Magdeburg, s. r. Reifenstein no. 40; v. Wintzingerode-Knorr, Die Wüst. d. Eichsf. 277 und 945. — — [1]) W. nw. Kaisershagen. — [2]) W. no. Eigenrode. **68**

Juli 28 **Wordingborg** [1] — Ernst, Gr. [v. Gleichen] [2], Z. und Besiegler an 1. Stelle in U. des K. Erich v. Dänemark über Beilegung eines Güterstreites zwischen Otto, Gr. v. Ravensberg, und den Gr. Nikolaus und Jakob v. Halland.

Westfäl. UB. VI, 268 no. 878 aus Or. SA. Münster, Grfsch. Ravensberg no. 11; Lamey, G. der Gr. v. Ravensberg, Cod. d. no. 44. — — [1]) Schloß Wordingborg auf Seeland. — [2]) Im Text nur. comes Aernestus. Das große runde S. mit aufgerichtetem Löwen und der Legende: Sigillum Ernesti comitis de Glichen. **69**

Juli 29 . . . — Albert, Friedrich und Berthold, Gr. v. Rabenswald, beurkunden, daß Kunegunde, Schwester Ulrichs und Hermanns v. Balgstädt, Witwe Dietrichs v. Gößnitz (*Gostenicz*) [1] mit ihrem Sohne Otto und ihren Töchtern Hedwig und Gutta dem Kloster Heusdorf die b. Dobenecker, Reg. III no. 3497 gen. Güter vor ihrem Richter Heidenreich v. Bibra im Gerichte (*in plebiscito*) zu Wickerstedt übergeben und mit 1 Hufe und 35 Acker Holz, die Friedrich, Propst v. Heusdorf, von ihrem Bruder Ulrich v. Balgstädt für 18 ℔ gekauft, Verzicht geleistet hat; bekennen, daß Hedwig, Witwe Ulrichs v. Oberstete mit Konsens ihrer Söhne Heinrich, Ulrich, Withard und Friedrich, sowie ihres Bruders Gernold dem Kloster 7½ Joch und ½ Hofstätte geschenkt hat. Z.: Heinrich v. Gößnitz, Vatersbr. der [oben gen.] Kinder, Berthold v. Malanz, Daniel v. Zottelstedt (*Zozenstete*), Gelfrad v. Luchowe, Ortwin v. Guthmannshausen, Wolfer v. Bibra, Heinrich v. Wormstedt, Heidenreich v. Häseler, Friedrich und Berthold, Gebr. v. Wickerstedt, Hartmud [2] v. Häseler, Heinrich Holzapfel, Christian v. Bachra, Ludwig und Ludwig, Büttel (*precones*).

Fehlerh. in Thur. s. 351; s. a. S. 449; Reg. b. Rein, Thur. s. II, 160 no. 101 aus Or. [GHuSA] Weimar; Weiße, N. Mus. f. d. sächs. G. III, 1, 234 (?); Schöttgen, Inv. Sp. 114 no. 11. — — [1]) S. Mentzel in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 12, 267. — [2]) Nicht: Hartindus, s. N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 12, 267. **70**

Aug. 1 . . . — Heinrich, Propst v. Lausnitz, bekennt, daß ein gewisser Albert einige Äcker und Zinsen zu Sybrechtsdorf [1] gekauft, die er auf Lebenszeit benutzen will, nach seinem Tode aber das Kloster erhalten soll, damit an seinem Todestage die Nonnen jährlich 20 ß bekommen und der Rest „*ad consolationem dominarum minutarum infirmariae*“ verwendet werde.

Reg. b. Wagner in Mitt. d. G. u. Altertumsf. Ges. d. Osterl. III, 249 aus Or. RegA. Altenburg; Eisenberger Mitt. XVII, 28 aus Or.; Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenb. II, 292 aus [Or.]. — — [1]) W. Seiersdorf b. Rüdersdorf, s. J. u. E. Löbe III, 139. Albert ist der Bruder Konrads v. Rauschwitz; die Schenkung b. Dobenecker, III no. 3224 hängt mit der oben gegebenen zusammen. **71**

Aug. 1 . . . — Lutolf, Ritter gen. v. Stotternheim, bekennt, den Brüdern vom deutschen Hause [1] eine halbe Hufe „*in territorio Ri[f]enheim*“ [2], die Günther gen. v. Fröttstädt (*Vrůtenstete*) und seine Brüder ihm aufgelassen haben, gegeben zu haben. Z.: Friedrich v. Treffurt, Günther v. Schlotheim gen. Surezsich, Hermann Stranze, die Gebrüder des Kämmerers gen. v. Fahner.

Lampe, UB. I no. 206 aus Or. (läd.) HSA. Dresden no. 710a und Or.-Trss. von 1421 ebenda no. 710b, der sehr schlecht erhalten und auf Papier geklebt ist; Not. b. Tittmann I, 263 N. 552 aus Or. [HSA. Dresden]. Zur Schrift s. Posse, PU. 40. — — [1]) Wohl in Mühlhausen. — [2]) Lampe: Risenheim angeblich nach dem Or. Die Aufschrift des Or.: Riffenheim. Die Abschrift HSA. Dresden Abt. XIV, A. 64, Bl. 17a in der Aufschr.: Ryfenheim. Gemeint ist die W. Reifenheim, sw. Gräfentonna; zu dieser ist Dobenecker II no. 257 u. 761 zu vergleichen. **72**

[v. **1267** Aug. 3] . . . — G[ünther VII.] d. Ä., G[ünther IX.] und H[einrich V.] die J., Gr. v. Schwarzburg, melden dem Erzb. W[erner] v. Mainz, daß sie dem auf Grund seiner erhofften Erlaubnis begonnenen Nonnenkloster zu Saalfeld 4 Hufen zu Liebringen, zinsend jährlich 12 Malter Erfurter Maßes, einen Weinberg, 36[1] Joch haltend, einen Wald von 600 Ackern, den 4 ℔ jährlich tragenden Zehnten von der Flößerei in der Schwarza (*decimam de omnibus lignis, que ducuntur in aqua, que dicitur Suarza et in perpetuum deducentur*), eine Hufe zu Wittgendorf, zinsend 1 *tl*, ferner 2 *tl* von einigen Hofstätten und Äckern zu Saalfeld und eine Schuldverschreibung über 50 ℔, für die sie dem Kloster jährlich 10 ℔ von ihrer Münze zu Saalfeld angewiesen, verliehen und zu Handen des Abts [Andreas] zu s. Peter in Erfurt aufgelassen haben; ersuchen den Erzbischof um Bestätigung dieses Zisterzienserkonvents und um die Erlaubnis für den Abt von s. Peter, Äbtissin und Propst zu Saalfeld zu ordinieren. Heinrich begnügt sich mit der Besiegelung durch Vater und Bruder.

Füßlein in Zs. d. V. f. Thür. G. u. A. NF. 30, 421f. Nr. 1 aus Or. SA. Sondershausen Reg. 238 und mit weiteren hdschr. Nachweisen; Schlegel, De nummis Salfeld. B. Anm. n.; Ayrmann, Sylloge anecd. 256 ff.; Schamelius, Kl. Ilmenau (Anh. zu Kl. Bosau S. 99f., fehlerhaft); Heydenreich, Hist. des gräfl. Hauses Schwarzb. 45f. zu 1275 und auf die Verlegung des Klosters nach Ilm bezogen; Reg. b. Leyser, Opusc. 70 no. 533 (Aussteller nur: Günther und Heinrich) zu 1268; Jovius, Chron. Schwarzb. 180 CD fehlerhaft. Er scheint die U. no. 73 und no. 74 zusammen gebracht und in seinem Reg. verarbeitet zu haben; Schöttgen, Inv. 127 no. 5 zu 1275 aus Heidenreich a. a. O.; Saalfeld. Historien von Sagittarius ed. Devrient I, 51 zu um 1267 ex collectaneis Gerhardi Bibl. Gotha; B.-Will. II, 380 no. 263 zu 1272? Anf. u. 391 no. 350 zu 1274—75? — — [1]) Sagittarius: 30. — [2]) Vgl. Füßlein in Festschr. Val. Hopf 29 N. 40, und in Zs. f. Thür. G. N. F. 30, 421f., wo die U. einige Wochen vor 1267 Aug. 3 gesetzt wird und m. E. zu kühne Schlüsse gezogen werden. **73**

Aug. 3 **Blankenburg** — Dies. stiften mit ihren Gemahlinnen, Brüdern und Schwestern ein Nonnenkloster Zisterzienserordens zu Saalfeld neben der Kapelle s. Nicolai; versetzen mit Zustimmung Wer[ners], Erzb. v. Mainz, Nonnen aus Frankenhausen dahin; statten es aus mit 4 Hufen zu Liebringen, die jährlich 12 Malter Erfurter Maßes zinsen, 1 Weinberg von 36 Joch bei Blankenburg, den Hermann v. Vippach besessen, einem Wald von 600 Ackern am Wasser, Werna[1] gen., dem Zehnten der Holzflößerei auf der Schwarza, 1 Hufe zu Wittgendorf; lassen diese Güter zu Handen des Abts [Andreas] v. s. Peter zu Erfurt, als erzb. mainz. Delegierten, auf. Günther d. Ä. und Günther d. J. besiegeln. Z.: die Dominikanerbr. Heinrich v. Frankenhausen und Johann v. Goslar, Gieseler, Propst zu Frankenhausen, Konrad v. Blankenburg und Bertho v. Saalfeld, Pfarrherren, Tymo v. Liznic, Otto v. Greußen (*Gruzin*) Hartmann und Friedrich, Gebr. v. Holbach, insges. Ritter, Hugo Lange, Bürger v. Erfurt.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. 30, 423f. no. 2 aus Or. SA. Sondershausen, Reg. 71, unter Angabe weiterer hdschr. Überlieferung (s. dazu den Nachtr. in Zs. a. a. O. S. 460); Schlegel, Ausführung, daß die Münze Heinrichs, Gr. v. Blankenb. u. s. f. S. 4 Anm. = Müldener, Nachr. v. St. Georgii zu Frankenh. S. 58f. [unvollst.]; Thur. s. 562 aus Chart. Ilmensi; Falckenstein, Thür. Chron. II, 2, 1193; fehlerh. b. Heydenreich, Hist. v. Schwarzb. 43f.; J. Ad. v. Schultes, Sachs.-Coburg-Saalf. Landesgesch. Abt. II UB. 12 no. 10 aus Kop.; Reg. b. Overmann, UB. I, 234 no. 396 aus Or.; fehlerh. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 180 CD, wo der Inhalt der vor. no. im Reg. mitverarbeitet sein wird; Leyser, Opusc. 70; Schöttgen, Inv. Sp. 114 no. 12; B.-Will II, 371 no. 186; Mitt. d. V. f. G. u. A. zu Kahla und Roda II, 97; Val. Hopf-Festschr. 31; ungenau b. Casp. Sagittarius, Saalfeld. Hist. ed. Devrient I, 51. — — [1]) Werre, s. E. Koch in Saalfische 1924 Aug. 11; Karte des Deutschen Reichs. **74**

[Aug. 5][1] **Kl. Germerode** — Widukind, Gr. [v. Bilstein], verkauft mit seiner Gem. Mechtild und mit Zustimmung ihrer Söhne Ludwig und Werner dem [Prämonstratenserinnen-] Konvent zu Germerode unter Propst Johannes aus großer Not den abgeholzten Berg Holstein samt Zubehör; verzichtet zugleich auf das Erbrecht seines Sohnes Ludolf, Kan. v. Halberstadt, daran. Wiker, Dechant v. Halberstadt und Bruder des Ausstellers, gibt seine Einwilligung. Z. die Gr. Burchard und Otto, Gebr. des Ausstellers, die Pfarrer Hermann v. Orpherode (*Arnolverod*) und Sigfrid v. Frankershausen, Hermann v. Eltmannshausen (*Eltwenhusen*), Heinrich v. Dudenrode, Heinrich Kellner, Gerhard Pistor v. Allendorf, Heinrich v. Frankershausen, und *„fratres et capitulum"* der Kirche Germerode.

Schmincke, UB. des Kl. Germerode S. 10 no. 18 und Reg. b. Huyskens, Die Kl. der Ldsch. a. d. Werra S. 350 no. 894 aus Or. SA. Marburg. — — [1]) O. M. und T., s. die folgenden Nummern. **75**

1267 Aug. 5 . . . — Widukind, Gr. gen. v. Bilstein, verkauft mit Zustimmung seiner Brüder Burchard und Otto, seiner Gem. Mechtild und seiner Söhne Ludwig und Werner der Marienkirche in Germerode für 3 ℔ S. einen kleinen, Holenstein genannten Berg und Neubruchland (*novale*) [1], das an dem Berge liegt und Helwigesroth genannt wird, mit allem Zubehör. Z.: Johann v. Kappel, Eckehard, Pfarrer v. Schemmern, Sigfrid, Pfarrer v. Frankershausen, Hildebrand v. Abterode, Dietrich v. Welferode (*Waldolverode*) [2], Heinrich v. Hilgershausen und die „*fratres*" v. Germerode: Dietrich, Gottschalk, Konrad, Rudeward.

Schmincke, UB. des Kl. Germerode 11 no. 19 und Reg. b. Huyskens, Die Kl. der Ldsch. a. d. Werra S. 350 no. 895 aus Or. SA. Marburg. — — [1]) Huyskens übersetzt: Rottzehnten. — [2]) W. zwischen Frankershausen und Wellingerode. **76**

Aug. 5 . . . — Wigger von Gottes Gnaden gen. v. Bilstein, Dechant des Stifts Halberstadt, beurkundet den Verkauf des Berges Holenstein seitens seines Bruders Widukind, Gr. gen. v. Bilstein, an das Kl. Germerode in vor. no. Z. wie in vor. no.

Schmincke, UB. des Kl. Germerode 12 no. 20 und Reg. b. Huyskens, Die Kl. der Ldsch. a. d. Werra S. 350 no. 896 aus Or. SA. Marburg. **77**

Aug. 10 **Tharandt** [1] — Heinrich, Mgr. v. Meißen, bekennt, auf dem Landdinge zu Lommatzsch unter Zustimmung seiner Söhne, des Lgr. Albrecht v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, und des Mgr. Dietrich v. Landsberg, dem Nonnenkloster zu Grimma das Allod Wolfheim zugeeignet und dafür 5 Hufen in Chotewitz zu Burglehen des Schlosses Torgau erhalten zu haben. Mit Z.

Cod. d. Sax. r. II, 15 no. 264 aus Or. HSA. Dresden no. 711; Hasche, Mag. VI, 199f.; s. Tittmann, Heinrich d. E. I, 120 N. 668 aus Or.; s. a. II, 245 N. 503. — — [1]) Datum . . . per manum magistri Geuehardi prepositi in Hagin nostri prothonotarii. **78**

Aug. 10 **Straußberg** [*Struzisberc*] — Berthold, Truchseß v. Schlotheim, bekennt als Augen- und Ohrenzeuge, daß Heinrich, Lgr. v. Thüringen, die Güter an der Helbe, welche sein Br. Konrad, Lgr. v. Thüringen, dem Deutschorden zu seinem und aller seiner Vorfahren Seelenheile vermacht hat, für die Brüder vom Deutschen Hause erworben habe „*favente Henrico lantgravio*" mit Ausnahme der Kirche zu Günstedt, deren Patronat den Brüdern zustehe.

A. Wyß, UB. d. Deutschordens-Ballei Hessen I no. 236 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 760) DOCA. Wien; Gudenus, Cod. d. IV, 909; Reg. b. Lampe, UB. I no. 207, angeblich zum DOH. Griefstedt; v. Hagke, Weißensee 289, 350, 357. **79**

Aug. 11 . . . — Albrecht, H. v. Braunschweig, schenkt dem Michaeliskloster zu Hildesheim Vogtei und Zehnten zu Renshausen [1]. Mit Z.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 477 aus Or. SA. Hannover; Wolf, Pol. G. des Eichsf. II, UB. 6 no. 7; Reg. b. Hoogeweg, UB. des Hochst. Hildesheim III no. 165; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 449. — — [1]) Kr. Duderstadt, AG. Gieboldehausen. **80**

[**1267** Aug. 11][1] . . . — Gunzelin und Aschwin, Gebr. v. Wendhausen, verkaufen dem Michaeliskloster zu Hildesheim ihre Güter zu Renshausen [2], Haldessen und Volbechteshusen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 478 aus Or. SA. Hannover, Michaeliskl. no. 63; Hoogeweg, UB. des Hochst. Hildesheim III no. 164. — — [1]) O. J., s. vor. no. — [2]) S. vor. no. **81**

[Aug. 12] [**Tharandt**] — Heinrich, Mgr. v. Meißen, erklärt, daß der Hof in der Wasserburg zu Meißen zu der daselbst befindlichen Kapelle des h. Jakob, nicht zum Burglehen gehöre.

S. folg. no., die sich dieser U. unmittelbar anschließt. **82**

Aug. 12 **Tharandt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, tritt der Erklärung seines Vaters Heinrich bei, daß der Hof in der Wasserburg zu Meißen zu der Kapelle s. Jacobi daselbst, nicht zum Burglehen gehöre. Z.: die Gr:. Ernst [IV.] v. Gleichen und Heinrich v. Honstein, die Bgr.: Heinrich v. Dohna, Johann v. Wettin und Meinher v. Meißen, Albert, Truchs. v. Borna, Heinrich v. Waldau, Konrad v. Luppe, Johann und Heinrich, Gebr. v. Siden.

Cod. d. Sax. r. II, 4 no. 12 aus Or. HSA. Dresden (Meißner Depos.); Reg. b. Gribner, De titulo com. pal. N. 53; Tittmann I, 37 N. 142; II, 245; Calles, Ser. Misn. ep. 187f.; Horn, Henricus III. 100f. **83**

Aug. 17 **Mügeln** — Withego, B. v. Meißen, verspricht allen, welche zur Reparatur des Daches der Stiftskirche Petri et Pauli zu Zeitz, Naumburger Diöz., des Schlafhauses und anderer Gebäude Beiträge spenden, einen 40tägigen Ablaß.

Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 202 aus Kop. (Copiar. D. 23 saec. XV, fol. 68) Stf.A. Zeitz u. Kop. (Kop. 56, fol. 47 b) SA. Magdeburg. **84**

1267 Aug. 21 **Merseburg** — Heinrich und Richard, Gebr. v. Liebenau, und Dietrich, Vitztum v. Apolda, Z. in U. Hoiers d. J. v. Friedeburg für Friedrich, B. v. Merseburg.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 339 und v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 333 aus Or. DA. Merseburg. **85**

Aug. 24[1] *„apud Lacum"* — W[erner], Erzb. v. Mainz, stellt für die Besucher der Kapelle des h. Bernhard in Georgenthal einen Indulgenzbrief aus.

Or. HuSA. Gotha QQ. I d. 87; vgl. Baethcke, Die Graf Kevernburger Gruft in der Abteikirche von Georgenthal in Thüringen (SA.) S. 5 Anm. 23 aus Or. — — [1]) An demselben Tage urkundet der Erzbischof „apud Lacum" für den Burggrafen v. Starkenburg, s. v. d. Ropp, Erzb. Werner S. 170; B.-Will II, 371 no. 187. Zu dem Ausstellungsorte vgl. B.-Will II, 410 no. 507. Frh. v. Schenk zu Schweinsberg vermutet in dem Orte eine Sommerresidenz des Erzbischofs an der Stelle des sogenannten Weiberhofes unterhalb Frohnhofen an der Laufach, die „castrum apud lacum" oder „apud vivarium" genannt worden sei, s. A. f. Hess. G. XIV, 745; vgl. U., d. d. [Hof-] Weiber, 1281 [Jan. 23]. An das thüringische Frauensee ist danach nicht zu denken. **86**

[v. Aug. 28] . . . — Burchard, Gr. v. Mansfeld, tauscht für Schloß und Stadt Nebra das Schloß Mansfeld ein.

Reg. b. Niemann, Grafen v. Mansfeld 300 aus U. vormals im LA. auf dem Petershofe zu Halberstadt. **87**

[v. Aug. 28] . . . — Punktation des Vertrags, wonach das Bistum Halberstadt Schloß Mansfeld dem Gr. Burchard v. Mansfeld übergibt, dieser aber dem ersteren für 130 ℔ Eigentum an Rumpin[1], Bennstädt[2] und Hedersleben[3], sowie Schloß und Stadt (*castrum et opidum*) Nebra im Grafengerichte überlassen und die Privilegien der Edlen Hart[mann VII.] und Her[mann VI.] v. Leuchtenburg (*Luchzinberch*) betr. der Auflassung des Eigentums daran, die er bereits in Händen hat[4], ausliefern und binnen einem Jahre *„nova privilegia ab eisdem nobilibus sub data istius anni super renuntiatione castri et opidi supradicti"* beibringen soll.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 1164 aus Kop. (Kop. A. 128=413) Gymn.-Bibl. Halberstadt; Reg. in Mansfelder Bl. XXI (1907), 117. — — [1]) Bei Friedeburg a/S. — [2]) w. Halle. — [3]) no. Eisleben. — [4]) S. III no. 2753. **88**

Aug. 28 **Halberstadt** — Volrad, B. v. Halberstadt, Ludolf, Bischof, Hermann, Propst, Wicker, Dechant, und das Domkapitel übergeben dem Gr. Burchard v. Mansfeld Schloß Mansfeld tauschweise für Schloß und Stadt Nebra, Schloß Hedersleben, Schloß Bennstädt und die Weinberge zu Rumpin.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 1165 aus Kop. (Liber s. Mauricii f. 98) HuSA. Zerbst; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeburg. II no. 1708 aus Kop. (Kop. IVa f. 104) SA. Magdeburg; Mansfelder Bl. XXI (1907), S. 117; s. vor. no. **89**

Aug. 31 . . . — Burchard, Gr. v. Mansfeld, übergibt dem Stifte Halberstadt für Schloß Mansfeld: Schloß und Stadt Nebra, einen Hof zu Bennstädt mit 5 ℔ Burglehen und einen Hof zu Hedersleben, sowie einen Weinberg zu Rumpin; stellt für Schloß und St. Nebra, da er dieselben nicht von altersher besessen, gen. Bürgen.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 1166 aus Kop. (Kop. A. 127) Gymn.-Bibl. Halberstadt; O. v. Heinemann, Cod. Anh. II no. 334 [unvollst.]; Reg. in Mansfelder Bl. XXI (1907), S. 117; vgl. oben no. 89. **90**

Sept. **Breitbach bei der Neuerburg** (*Nuwirburch*) — Gerhard, Herr zu Wildenburg, stellt der Gräfin Mechtild v. Sayn zwei Höfe zu Lehen, da Gr. Adolf v. Berg, dem er Schloß Windeck verkauft, dessen Lehensverband gegen die Gräfin nicht anerkennt.

Th. J. Lacomblet, UB. f. d. G. des Niederrheins II, 332f. no. 572. **91**

Sept. 1[1] . . . — Die Benediktineräbte Gebhard v. Nienburg, Ludwig v. Reinhardsbrunn und Werner v. Gerode fordern zur Beisteuer zum Baue des wegen Alters baufällig gewordenen Benediktinerkl. Hagenrode, Halberst. Diöz., auf; versprechen denjenigen, die beisteuern werden, kraft des dieses Jahr zu Würzburg abgehaltenen Generalkapitels Brüderschaft in 150 Klöstern ihres Ordens.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 335 aus Or. HuSA. Zerbst mit 2 angeblich von der Hand Luthers herrührenden Bem.: Ihr buben warumb wollet ihr euch desz vordienstes Ihesu Christi trosten, si ex operibus salus u. bei: damus fraternitatem: Huren- und Buben-Fraternnitet. — — [1]) Das Dat. kann auch in 1260 Aug. 26 aufgelöst werden. **92**

Sept. 10 **Tauß** (*Tust*) — Wlodizlaus, Erw. v. Salzburg, apost. Legat, verheißt allen, welche die, wie ihm Gerhard, Propst dieser Kirche, mitgeteilt hat, zu Ehren des h. Kreuzes zu weihende

1267

Kirche zu Nordhausen, Mainzer Diözese, am Tage der Weihe und an deren Jahrestagen besuchen, 40 Tage Ablaß.

Lessers Hist. Nachr. v. Nordhausen, umgearb. v. Förstemann (Nordhausen 1860) 147. **93**

Sept. 10 **Tauß** (*Thust*) — Petrus, B. v. Passau, verheißt allen, welche die, wie ihm Gerhard, Propst dieser Kirche, mitgeteilt hat, zu Ehren des h. Kreuzes zu weihende Kirche zu Nordhausen, Mainzer Diözese, am Tage der Weihe und an deren Jahrestagen besuchen, 40 Tage Ablaß.

Lessers Hist. Nachr. v. Nordhausen, umgearb. v. Förstemann (Nordhausen 1860) 147. **94**

Sept. 11 . . . — Friedrich, Gr. v. Beichlingen, d. Ä., verleiht dem Kl. Walkenried mit Zustimmung seiner Söhne: Friedrichs, Gr. v. Lohra, Friedrichs d. J. und Hermanns zwei vom Reiche zu Lehen rührende Hufen zu Kelbra, die Reinhard und die übrigen Söhne des Münzers Werner von ihm zu Lehen hatten und dem Kloster verkauft haben. Z. die Ritter: Heinrich Girbuch, Ludwig Spiegel, Heinrich Luppin und s. Br. Hunold, und Heinrich v. Rothenburg; die Bürger v. Kelbra: Ludeger und der Münzm. Gottfried.

Reg. im Walkenr. UB. no. 385 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Eckstorm, Chron. Walkenr. 98 mit „Dat. a. d. MCCLXIII". **95**

Sept. 13 **Magdeburg** — Konrad, Erzb. v. Magdeburg, fordert auf, für das dem h. Petrus und dem h. Paulus geweihte Stift zu Zeitz, das mit seinem Dormitorium baufällig geworden ist und von den beschränkten Mitteln der Stiftsherren nicht hergestellt werden kann, milde Gaben zu geben; erteilt dafür einen 40tägigen Ablaß.

v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. II no. 1709 aus Kop. SA. Magdeburg (Kop. LVIf. 46 v.). **96**

Sept. 20 . . . — Dietrich, Bgr. v. Kirchberg, seine Mutter Sophia und s. Bruder Otto verkaufen dem Kl. Kapellendorf 2 Hufen zu Hermstedt (*Hergrimstete*), zinsend 12 Malter Getr. und 4 Hühner, und eine Hufe zu Gönna (*Gynna*), zinsend 3 Malter und 2 Hühner. Z.: der Konvent v. Kapellendorf, Konrad, Propst ebenda, die Dominikanermönche Ludwig und Heinrich v. Zwickau, die Priester Heinrich und Lupold[1], Christian, Berthold und Hermann, Laienbr. zu Kapellendorf.

Mencke, SS. RR. GG. I, 687 aus Kop.; Avemann, Bgr. v. Kirchberg Dipl. no. 27 aus Kop. [s. a. S. 152, 173 u. 175 und E. Schmid, Kirchb. Schlösser S. 43 und 152 zu Sept. 21]; Leyser, Opusc. 69 no. 517; Schöttgen, Inv. Sp. 115; Barsekow, Die Hausbergburgen über Jena 32. — — [1]) Fehlt b. Avemann. **97**

Sept. 24 **Eisenach** — Helwig, Marschall, und Heinrich, gen. Latricege, Villikus, und die Gesamtheit der Bürger in Eisenach beurkunden, daß Friedrich v. Frankenhausen mit seiner Mutter Mechtild und seinem Br. Heinrich dem Kl. Georgenthal sein Haus (*domum illam, in qua fabrica est, cum sua area*) zu Eisenach für 14 ℔ S. verkauft und sich verpflichtet hat, alle Ansprüche seines Bruders Dietrich und anderer durch Güter in Kalnberg und Rechberg abzufinden. Z.: Ludwig Goldschmied, Mechtfrid v. Creuzburg, Markward Stozrocke, Konrad v. Lupnitz, Heinrich Lancgschenkil, Konrad Moere „*et quam plures alii cives nostri*".

Kop. im Schwarzen Kopb. des Kl. Georgenthal S. 73 HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto) Thur. s. 525; Reg. b. (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. II, 4, 19, nur zu 1267 ohne M. u. T., aus Georgenthaler Kopb. **98**

Sept. 26 **Erfurt** — A[lbrecht], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, befiehlt seinem Notar Propst Ger[hard] v. Nordhausen und H[einrich] v. Gleißberg, sich nach Groß-Rudestedt zu begeben und zu untersuchen, welche Rechte den thüringischen Landgrafen vor 30 Jahren an den Gütern des Erfurter Marienstiftes daselbst zustehen, damit er dem Stifte darüber ein Patent ausfertigen könne.

Overmann a. a. O. I, 235 no. 397 aus Or. DomA. Erfurt no. 98; Reg. in der Zs. f. Thür. G. XX, 74 no. 55. **99**

Sept. 28 . . . — Ders. bekennt, Heinrich v. Schönberg aufgetragen zu haben, den Streit zwischen dem Propste v. Heusdorf und der Witwe Heinrichs Fuß v. Eßleben und ihren Söhnen Otto und Heinrich über 2 Joch Ackerland, 2 Hofstätten und 8 Joch Holz, die sie von ihm, dem Lgr. Albrecht, zu Lehen getragen, beizulegen; spricht auf den Bericht seines Kommissars hin, daß der Propst zuerst durch Zeugnis der Bewohner (*civium*) v. Eßleben und sodann eidlich mit seinen Brüdern im Gerichte zu Sulza vor dem lgr. Richter und in Gegenwart Alberts, Friedrichs und Bertholds v. Wickerstedt, und zum dritten Male zu Eckartsberga vor Heinrich v. Gößnitz, Ludwig v. Hausen, Heinrich v. Schönberg und Dietrich v. Lehesten diese Güter behauptet hat, dieselben dem Kloster zu.

1267

Z.: Gerhard, Propst v. Nordhausen, Berthold v. Isserstedt, Heinrich v. Gößnitz (*Gostenicz*), Heinrich v. Schönberg.

Or. GH u. SA. Weimar; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; (Otto) Thur. s. 352; Reg. b. Rein, Thur. s. II, 161 no. 102 (dazu Mentzel in N. Mitth. hist.-nat. Forsch. 12, 267f.) aus Or. [GHuSA.] Weimar. Damit identisch Reg. in G. des Geschl. v. Schönberg II, 156f., mit falschen Angaben über die Urschrift; Schöttgen, Inv. Sp. 115 no. 15; v. Hagke, Weißensee 314, nur mit „1267". **100**

1267[1] Okt. 3 **Grimma** — Br. Guido, Kardinalpriester *„tituli s. Laurencii in Lucina"*, apost. Legat, stellt für Kl. Pforte, Naumburger Diöz., einen Indulgenzbrief aus.

Böhme, UB. d. Kl. Pforte I no. 197 aus Kop. (Dipl. Port. 135) Schulbibl. Pforte; W. Corßen, Altert. v. Pforta S. 294 zu 1268 Okt. 3 aus ders. Kop.; Pertuch, Chron. Port. 277f. = Thur. s. 898; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron. ed. Schamelius S. 26; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 155f. aus gen. Diplom.; Schöttgen, Inv. 116 no. 16 zu 1268 Okt. 3; B.-Ficker no. 10615. — — [1]) Nur: pont. dom. Clementis pape IIII[ti] a. tercio. **101**

Okt. 3 . . . — Heinrich, Priester, Konrad, Münzer, Heinrich Geh. . ., Siegfried Pfalzgraf nebst dessen Sohne Albert, Günther und Hermann Ronmann, Ulrich, Sohn der Mechtild, die Br. Heinrich und Eckehard, Bürger zu Arnstadt, bestätigen, daß Konrad mit Zunamen Schüler und seine Erben von dem Konvente der Nonnen bei Gotha einen jährlich am 2. Febr. 1 Pfund Wachs dem Kloster zinszahlenden Hof zu Arnstadt lehensweise erhalten, nachdem er denselben für 28 Mark von den öffentlich darauf resignierenden Vettern des verstorbenen Ulrichs, des Sohnes der Engelbergis, dessen Witwe und seiner Stiefmutter käuflich erworben.

C. Sagittarius, Hist. Goth. 70 f. = Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt 13; Reg. b. Hesse, Arnstadts Vorzt. 41; Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 44; Schöttgen, Inv. Sp. 115 no. 16. **102**

Okt. 10 **Tharandt** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, bekennt, dem Kl. Lauterberg mit Konsens seiner Erben, Albrechts, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, und Dietrichs, Mgr. v. Landsberg, 42 Hufen zu Reichenbach und Probisteshagen, die es von dem Truchs. Albert v. Borna für 240 ℔ gekauft hat, auf dem Landdinge zu Lommatzsch (*Lomats*) bestätigt und dafür 70 ℔ S. erhalten zu haben. Z.: Widego, B. v. Meißen, Mag. Gebhard, mgr. Protonotar, Johann, Bgr. v. Wettin, Heinrich v. Waldau, Heinrich, Kämmerer v. Gnandstein, Bodo v. Eilenburg, Wichnand v. Herstein, Konrad v. Luppe, Thimo v. Othleibestorp, Heinrich v. Siden. Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, und Dietrich, Mgr. v. Landsberg, besiegeln mit zum Zeichen ihrer Einwilligung.

Or. HSA. Dresden no. 713; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. b. Gribner, De tit. com. pal. N. 53 o. M. u. T.; Tittmann I, 120 N. 668, 185 N. 30 u. II, 245 N. 504 aus Or. **103**

Okt. 19 . . . — Genannte Schiedsrichter des Domkapitels von Würzburg vergeben freigewordene Dompfründen, darunter die durch den Tod des [Archidiakonen v. Würzburg] O[tto] v. Lauterberg[1] vakante, eine auf Bitte Al[berts] v. Lobdeburg und H[artmanns] v. Heldrungen an Mag.[2] Ulrich, Scholastikus zu Erfurt, auf Bitte G.s v. Lobdeburg und F.s v. Homburg (*Hohenburg*), eine infolge des Todes H.s v. Kirchberg offene, desgl. auf Bitte H.'s v. Wilperg und C[hristians] v. Stolberg (*Stahelberg*) eine an den Sohn des Bruders des Herrn v. Stolberg und durch den Tod H.'s v. Erfurt eine vakante.

Mon. Boic. 37, 432 no. 374 aus Or. RA. München; Übers. b. Ludewig, Geschichtschr. 581; Reg. b. von Mülverstedt, Reg. Stolbergica 48 no. 135; vgl. Grauert in Abh. der Kgl. Bayr. Ak. 27, 362; N. Beitr. z. G. d. Altertums 32 S. 152. — — [1]) Am Harz. — [2]) Von späterer Hand darüber „de Stonz" geschrieben. **104**

Nov. 4 **Mainz** — Werner, Erzb. v. Mainz, bestätigt dem Severistifte zu Erfurt einen Teil eines Hofes als Freizinsgut, welchen Werner, Pfarrer zu Trommsdorf (*Trumsdorf*) und s. Schwestern Adelheid und Jutta demselben verliehen und der erzb. Schultheiß Gottfried bestätigt hat.

Faber, Freigüter 79f. no. 10 aus Or. A. des Severistifts Erfurt = C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 222; s. a. B.-Will II, 371 no. 189. **105**

Nov. 4 **Mainz** — Ders. bestätigt dem Kl. Heusdorf das Patronatsrecht der Kirche zu Mattstedt, Mainzer Diöz., welches demselben Albrecht, Lgr. v. Thüringen, verliehen hat.

(Otto) Thur. s. 353 f.; Reg. b. Rein, Thur. s. II 161 no. 103; Würdtwein, N. subs. IV praef. XXXVIII no. 29; B.-Will II, 371 no. 190; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 170 no. 155; Schöttgen, Inv. 115 no. 18. **106**

1267 Nov. 4 **Naumburg** — Albert v. Griesheim, Naumburger Domherr, Ulrich, Pfarrer der Marktkirche (*plebanus forensis*) ebenda, Irimfrid v. Gröst (*Groist*), Ritter, Hermann gen. Rinnepage v. Droyßig[1] (*Droiz*), Otto gen. v. Schkölen, und Rüdiger gen. v. d. Salzgasse, Bürger v. Naumburg, sprechen als erwählte Schiedsrichter in dem Streite zwischen dem Kl. Heusdorf und Kunegunde, Otto und Heinrich, Erben Heinrichs Fuß, über 8 Joch Holz, 2 Joch Ackerland und 2 Hofstätten zu Eßleben diese dem Kloster zu und bestimmen, daß dieses der Gegenpartei 3 ℔ w. S. zahle. Z.: Dietrich, Propst v. s. Moritz, und s. Confrater Gernod, Arnold, Pfarrer der Marienkirche zu Naumburg, Hermann, Pfarrer v. Rastenberg (*Raspenberg*), Tilo v. Hozhusen[2], Ludwig v. Gröst.

(Otto) Thur. s. 352f.; Reg. b. Rein, Thur. s. II, 161 no. 104 zu Nov. 5, anstatt 4 aus Or. [GHuSA] Weimar; Vierteljahrsschr. f. Wappen-, Siegel- u. Familienk., Jahrg. XIX, S. 186f. aus gen. Or.; Schöttgen, Inv. Sp. 115 no. 17; N. Mitth. hist.-nat. Forsch. 12, 268. — — [1]) Oder Droitzen. — [2]) Thur. s.: Hershusen, Rein: Horhusen. **107**

Nov. 6 . . . — Volrad v. Kranichfeld, Edler, Z. in U. des Stiftes ULFrauen in Halberstadt für das Nikolaistift in Magdeburg.

Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. II, 741 no. 1714 aus Kop. (Kop. LVIII f. 22) SA. Magdeburg; vgl. G. Schmidt, UB. des Hochst. Halberstadt II, 325 N. 1. **108**

Nov. 7 **Hof Weiber**[1] (*apud Lacum*) — Hermann, Gr., und Berthold, Erw. v. Würzburg, Gebr. v. Henneberg, verpflichten sich, an den Edlen Reinhard v. Hanau 400 ℔ Kölner Münze für geleistete und noch zu leistende Dienste zu zahlen.

H. Reimer im Hess. UB. 2. Abt., 1. Bd. no. 430 aus Or. SA. Marburg; s. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 155 N. 3. — — [1]) so. Aschaffenburg; s. a. oben no. 86. **109**

Nov. 19 **Langenstein** — Volrad v. Kranichfeld, Edler, Z. in U. des B. Volrad v. Halberstadt für das Nikolaistift in Magdeburg.

Reg. b. G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 1170 aus Kop. (Kop. LVIII f. 20a) SA. Magdeburg; v. Mülverstedt, Reg. archiep. Magd. II no. 1718. **110**

Dez. 5 . . . — Hermann und Otto, Gebr., Gr. v. Orlamünde, bestätigen dem Kl. Oberweimar 2 Hufen in Troistedt (*Dratstede*), welche ihr Ritter und Burgmann Albert v. Eichenberg (*Eichelberg*) und seine Gem. Hedwig mit Konsens ihrer Söhne Walther und Otto dem Kloster geschenkt haben. Z.: Friedrich v. Synderstedt, Ludwig v. Reinstädt, Hermann v. Mellingen, Karl v. Tromlitz und Witego v. Heilingen (*Heldingen*), Ritter; Otto v. Tor (*de valva*), Hartmann v. Holbach.

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 93 aus U. GehSA. Weimar. **111**

Dez. 6 **Prag** — Erkenbert, Bgr. d. Ä. v. Starkenberg, bestätigt der Marienkirche zu Altenburg eine Hufe zu Gödern (*Guderim*), welche sein Großvater weil. Erkenbert v. Tegkwitz (*Tekewiz*) kurz vor seinem Tode derselben geschenkt hat. Z.: Hermann v. Döben (*Dewin*), Sifrid, Pfarrer zu s. Gallus in Prag, Nikolaus, Schreiber des Herrn Szmil.

(Grundig u. Klotzsch), Samml. verm. Nachr. IX, 368 f.; König, Adels-Hist. II, 338; s. Schöttgen, Inv. Sp. 115 no. 20 nur mit Jahr. **112**

Dez. 10 . . . — Friedrich, Gr. v. Clettenberg, verleiht dem Kl. Walkenried unter Abt Thetmar für 6 ℔ mit Zustimmung seiner Gemahlin und Christians, des Sohnes seines verstorbenen Bruders Konrad, 5 Hufen zu Klein-Wechsungen (*Weningen-Wessungen*), die ihm Dietrich v. Klein-Wechsungen aufgelassen hat. Z.: die Ritter: Tragebodo, Kastellan zu Sachsenburg, Friedrich v. Bennungen, Heinrich und Walther, Gebr. v. Frankenhausen, und Albert v. Ringleben, Vogt des Ausstellers.

Reg. im Walkenr. UB. no. 386 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **113**

Dez. 14 **Kolberg** — Hermann, B. v. Kammin, genehmigt, daß die Pfarrer der Länder Kolberg und Köslin jährlich ein „*fraternitatis convivium*“ zu Kolberg mit Seelenmessen usw. feiern, mit der Bestimmung, daß „*predicti confratres agent in Colbergh sequenti die invencionis s. crucis anniversarium comitis Hinrici de Glichen et commemoracionem filii sui Hinrici comitis et dominarum Adele et Sophie sororum domini episcopi, Lamberti comitis de Glichen et commemoracionem matris domine Sophie*“. Unter den Z.: [Heinrich], Gr. v. Kirchberg.

Pomm. UB. II, 188 no. 853 aus der Colberger Matrikel S. 70 Bibl. der Ges. f. Pomm. G.; v. Dreger, Cod. d. Pom. I, 524 no. 415; vgl. Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen 67. **114**

1267 Dez. 20 . . . — Heinrich Vitztum und seine Gem. Kunigunde als Erben und Testamentsvollstrecker des weil. Heinrich v. Corbach, Bürgers v. Erfurt, ordnen an, in welcher Weise zu Memorien für den gen. Heinrich, dessen Gem. Jutta und dessen S. Heinrich den gen. Erfurter Klöstern und Kirchen Stiftungen zu übergeben sind; lassen besiegeln: Lampert, Propst des Marienstifts, die Konvente von St. Peter, der Schotten zu St. Jakob, von St. Augustin, St. Severi und die Stadt Erfurt.

Overmann a. a. O. I, 235 no. 398 aus läd. Or. A. der Michaeliskirche in Erfurt. **115**

126[7] Dez. 30[1] . . . — Die Äbte v. Gerode, Reinhausen und Reifenstein, Konrad und Hermann, Ritter v. Hagen (*de Indagine*), Hunold, Ritter, Hunold und Berthold, Bürger v. Duderstadt, vereinbaren eine Sühne zwischen Kl. Beuren und Kl. Teistungenburg, kraft deren der Propst v. Teistungenburg auf die Pfründen seiner Nonnen verzichtet und sein Konvent auf die übrigen Güter Bernhards keinen Anspruch erhebt, den Konvent v. Beuren nicht anfeindet und der Propst diesem Vertrag entgegenstehende Briefe dem Konvent v. Beuren ausliefere, während Propst und Konvent v. Beuren dem Konvent v. Teistungenburg, damit dieser den Berg zu Teistungenburg von der Äbtissin v. Quedlinburg zurückkauft, 10 ℔ gepr. S. zahlt und auf 2 Hofstätten zu Duderstadt verzichtet.

J. Wolf, Eichsf. Kirchengesch. UB. no. 10 = J. Jäger, UB. d. Kl. Teistungenburg no. 13 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 492 zu 1268 Dez. 30; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. 230 zu 1268 Dez. 30. — — [1]) Mit: a. MCCLXVIII., III. kal. Jan. **116**

Dez. 30[1] . . . — Friedrich, Gr. v. Beichlingen, verleiht mit Konsens seiner Söhne Friedrich, Gr. v. Lohra, Friedrich und Hermann dem Kl. Heusdorf auf Bitten Bertholds v. Isserstedt das Eigentum an 2 Hufen, einer Hofstatt und eines Weidichts zu Sulzbach, die der gen. Berthold von ihm zu Lehen getragen. Z.: Br. Hartmann v. Heldrungen, Heinrich, Gr. v. Honstein, Friedrich v. Treffurt, Heinrich, Schenk v. Apolda, Siboto v. Rudestedt (*Rutinstete*), Heinrich v. Tutichrode, Nenzmann v. Rettgenstedt (*Retingistete*), Heinrich Luppin, Ludwig gen. Spigil.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 162 no. 105 aus Or. [GHuSA.] Weimar; Reg. b. Lampe, UB. I no. 208 aus Or.; Zs. d. Harzv. XXVIII, 468 no. 208; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt, 6. H. S. 34 no. 66. — — [1]) Mit: a. d. M̊C̊C̊.L̊X̊.VI̊I̊· III. kal. Jan. **117**

. . [**Viterbo**] — P. Clemens [IV.] bestätigt dem Kl. Georgenthal die Privilegien.

Not. b. Beck, G. des Goth. L. III. 1 S. 221 aus Or. HuSA. Gotha QQ I d 85; Reg. b. Leyser, Opusc. 68 no. 510 zu [1267]. Fehlt b. Potthast. **118**

. [**Viterbo**] — Ders. stellt für das Nonnenkloster zu Eisenberg einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 165 aus Buders Mskr. Fehlt b. Potthast. **119**

*. . . . — [Ottokar II.], K. v. Böhmen, verlobt seine Tochter [Kunigunde] mit [Friedrich,] dem Sohne des Lgr. Albrecht v. Thüringen, *„ita dumtaxat, ut, si forte absque herede decedat, Albertus langravius totam terram et substantiam suam cum omni iure possideat, et ut sibi in invicem contra omnes adversarios cum omnibus viribus auxilientur. Hec vallata sunt alterutrum suis et supinorum suorum ac plurium nobilium iuramentis.“*

Cron. minoris cont. I ed. Holder-Egger in Mon. Erphesf. 674 (MG. SS. XXIV, 205); vgl. Reg., d. d. Liebethal, 1269 Aug. 23; Busson in Hist. Aufs. an G. Waitz 328; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin in Festschrift für A. Tille S. 21 N. 5. **120**

. . . . . — Dietrich [II.], B. v. Naumburg, eignet dem Dechanten zu Zeitz 4 ℔ Zeitzer Münze zu, die in Dragsdorf (*Drogestorf*) zu erheben sind, sowie 3 ℔ von einem bei Dragsdorf gelegenen Holz.

Not. b. Zergiebel, Chron. v. Zeitz I, 138f.; IV, 279 aus Lib. div. 17b; Lepsius, G. der B. d. Hochst. Naumburg 90f. aus StiftsA. Zeitz; Philippi, G. des Stifts Naumburg u. Zeitz 163. **121**

. **Naumburg** — Br. Johannes, ep. eccl. Bersabeensis, stellt für die Kapelle der h. Margaretha in dem Kl. Pforte einen Indulgenzbrief aus.

Pertuch, Chron. Portense S. 280f. = (Otto), Thur. s. 899; s. a. Pertuch, teutsch. Pfort. Chron. ed. Schamelius S. 27 [mit Pforta a. 1269]; Schöttgen, Inv. Sp. 115 no. 23. Der Brief fehlt b. Böhme. Bei Dobenecker, Reg. d. Thur. III no. 3514 stellt B. Hermann v. Kammin einen Ablaßbrief in gleicher Sache aus. **122**

1267 . . . — C[hristian], B. v. Litauen[1], *„gerens vicem venerabilis domini W[erneri] archiepiscopi Maguntini“* stellt für die von ihm geweihte Kirche des Kl. Georgenthal, Zisterzienser Ordens, Mainzer Diözese, einen Indulgenzbrief aus.

Or. HuSA. Gotha QQ I d 88. — — [1]) Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 65. Das S. trägt die Legende: CRISTIANVS·DEI·GRATIA·EP. **123**

. . . **Halberstadt** — Volrad, B. v. Halberstadt, beurkundet, daß Berthold, Domherr v. Halberstadt, und sein Bruder Friedrich, Gr. v. Clettenberg, zugunsten des Kl. Sittichenbach auf 11 Hufen zu [Mönch-]Pfiffel (*Peffelde*) und Schafsdorf (*Schapsdorpp*) gegen Empfang von 2 Fuder Wein verzichtet haben.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 391 no. 34 u. G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberst. II no. 1177 aus Dringenb. Reg. A. Wolfenbüttel; M. Krühne, UB. d. Kl. d. Grfsch. Mansf. S. 425 no. 92. **124**

. . . **Georgenthal**, *„tempore consecrationis“*[1] — Heinrich, B. v. Samland, stellt für das Nonnenkloster Anrode einen Indulgenzbrief aus.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 485 aus Kop. saec. XVII. in. SA. Magdeburg, Kop. 1539e I fol. 274. — — [1]) Mit: ind. decima, pont. n. anno . . . Jahr fehlt, s. Al. Schmidt a. a. O., dem beizupflichten ist. **125**

. . . **Georgenthal** (*in valle s. Georgii tempore consecrationis ei[u]sdem monasterii, pont. n. a . .*[1]) — Christian[2], B. v. Litauen, stellt für Kl. Anrode einen Indulgenzbrief aus.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 486 aus Kop. s. XVII. ineunt. SA. Magdeburg, Kop. 1539e I fol. 276; Reg. in Mühlhäuser Geschichtsbl. VII, 10 no. 10 zu 1268—1271 aus Kop. (Kopiar des Kl. Anrode I f. 276) SA. Magdeburg; vgl. Mühlh. Geschbl. 8 S. 33. — — [1]) Christian befand sich zwar schon am 5. Okt. 1253 in Thüringen, nämlich in Erfurt, doch erst seit seiner Vertreibung aus Litauen (1259), seit 1260 bis zu seinem nach dem Nekrolog des Erfurter Marienstiftes 1271 Febr. 9 eintretenden Tode ist er dauernd in Mitteldeutschland, besonders in seinem Heimatlande Thüringen — er stammt offenbar aus Groß-Rudestedt — geblieben, und zwar als Mainzer Weihbischof. Die U. ist demnach zwischen 1260 u. 1271 Febr. 9 ausgestellt, und zwar „tempore consecrationis monasterii in valle s. Georgii“. Nach kunsthistorischen Forschungen aus neuerer Zeit ist um jene Zeit ein Umbau des Chors in Georgenthal erfolgt (s. Holtmeyer, Zisterzienserkirchen Thüringens 268f. gegen Lehfeldt, Bau- u. Kunstdenkm. Thür. H. XXVI, 35). Da in den J. 1266 und 1267 dem Kl. Georgenthal zahlreiche Indulgenzbriefe erteilt werden (Beck, G. d. Goth. Landes III, 1. Teil S. 217), so wird die Vollendung des Baues mit Holtmeyer ins J. 1267 zu stellen sein. Die consecratio eiusdem monasterii wird in demselben J. erfolgt sein; vgl. auch den Indulgenzbrief Heinrichs, B. v. Samland, Georgenthal [1267]. — [2]) Über Christian s. Mitth. d. V. f. G. u. A. v. Erfurt XXI, 26—30. **126**

. . . . . — Kl. Lamspringe stellt einen 2. Brief über den Verkauf in III no. 3368 aus. Mit Z.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 480 aus Or. SA. Magdeburg, Reifenstein no. 41; J. Wolf, Eichsf. UB. no. 16; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 234 aus Or. **127**

. . . . . — Andreas, Abt des Petersklosters zu Erfurt, bekennt sich zu der zwischen ihm und Bernger, Kämmerer v. Mellingen, und dessen Br. Ludwig durch die Schiedsrichter: Friedrich v. Kühnhausen (*Kyndehusin*), Berthold, Vitztum v. Apolda, Bernger v. Mühlhausen, sowie Albert Vitztum und Gottfried v. Nordhausen, Bürger v. Erfurt, und Heinrich gen. Vrezziln, Richter zu Udestedt, geschlossenen Sühne, wonach sein Gut zu Udestedt, auf dem die oben gen. Brüder v. Mellingen auf Grund der Erwerbung der Burg (*municionis*) daselbst Dienste beanspruchten, seine alte Freiheit behält und zu keinerlei Diensten verpflichtet ist, daß er und sein Nachfolger in der Abtei wegen dieses Gutes nicht vor den gen. Brüdern oder ihrem Richter zu Gericht stehen, daß aber bei Gemeindestreitigkeiten (*si emerserint cause communes que vulgo burlich nuncupantur*) sein Hofmeister vor ihrem Richter Rede stehen wird, daß sein Hofmeister daselbst, auf Forderung der Kolonen, jährlich einmal den sein Gut umziehenden Graben zu schlämmen hat, daß ferner die Winterschuhe, welche ehemals dem Grafen v. Schwarzburg oder dem Vogt geliefert wurden, nicht mehr geliefert werden. Z.: Gerlach, Vikar und Pfarrer v. Udestedt, Reinhard, Villikus des Abts, Dietrich v. Mattstedt, Heinrich *„Advocati“*, Heinrich gen. Sac und sein Br. Hermann, Dietrich Gundilaci.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 211 aus Gallus Staß coll. 959; Reg. in Mitth. d. V. f. G. u. A. v. Erfurt XIII, 189 = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 189. **128**

. . . . . — Hermann und Otto, Gebr., Gr. v. Orlamünde, beurkunden, daß mit ihrer Einwilligung Marold v. Linderbach und s. Br. Witego an Dietrich Hartungi, Sohn Strobos, Bürger v. Erfurt, 17 Acker Gehölz auf dem Herrenberge[1] [b. Erfurt] (*in monte qui Hirnzberg*

1267

vulgariter appellatur) verkauft haben. Z.: Marold v. Urbeche, Ritter, Hugo Lange und Heinrich v. Kywe, Ratsm. v. Erfurt, Konrad Virdeling (*Quadrans*), Berthold v. Gotha, Heinrich Vitztums Sohn, Otto v. Halle, Heinrich v. Bindersleben, Berthold Witegos Sohn, Dietrich v. Schmiedestedt und a. Ratsherren v. Erfurt.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 212 aus Or. DomA. Erfurt; Reg. in Mitth. d. V. f. G. u. A. v. Erfurt XIII, 240 = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 240. — — [1]) Bei Melchendorf. **129**

. . . . . — Heinrich, Gr. v. Orlamünde, gestattet dem Kreuzkloster in Gotha die Erwerbung einiger Güter in Oberhof.

Not. b. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 53 aus Or. SA. Gotha; Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 51 aus Kopb. RR. I, 12 SA. Gotha; vgl. Bau- u. Kunstdenkm. Thüringens, H. 26, 194 und oben no. 15 über den Wert der no. 130. **130**

. . . **Thamsbrück** — Der Graf v. Lauterberg ist Richter.

Not. b. Tittmann I, 129 f. N. 719 aus Or. [HSA. Dresden]. **131**

. . . **Northeim** — B[urchard] d. Weiße, Gr. v. Lauterberg, und seine Söhne Otto und Heidenreich, sowie Heidenreich, Vogt des Herrn Herzogs, *„dictus Mutzevaell“*, beurkunden, daß Dietrich, Ritter v. Bockelnhagen, unter Zustimmung seiner Erben Berthold und Hermann und seiner Vertrauten Heidenreich v. Mingerode, Konrad v. Barterode, Hermann Querbon, Gerhard Corrigia [1], dessen Bruder Hermann, Heidenreich Corrigia [1], dessen Bruder Sigfrid, Reinher v. Seulingen und Heinrich v. Bessingen mit Kloster Pöhlde wegen der Zehnten der Kirche Pöhlde und Elbingen [2] und über die Pfandsumme für den Zehnten in Mönchcrode sich verständigt hat.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 484 aus Kop. s. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 113; Leuckfeld, Ant. Poeld. 90 f. N. g.; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 305, 688. — — [1]) Riemer. — [2]) W. im Gebiete der Domäne Elwingen, Kr. Osterode. **132**

. . . **Gera** — Heinrich [I.], Vogt v. Gera, verleiht dem Kloster Lausnitz 2 *tt* jährlicher Einkünfte von [Dürren-]Ebersdorf (*Eberwinsdorf*), die von ihm bisher Werner v. Gröbitz (*Grobez*) und seine Brüder hatten, *„preter ea, que nostre advocatie per effusionem sanguinis ratione iuris recognoscimus attinere“*. Z.: der Propst v. Mildenfurt, Ber., Kustos v. Zeitz, Gottfried v. Gera, Ritter, Heinrich v. Bockwitz (*Bukowiz*), Heinrich v. Berga (*Bergouwe*).

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 143 aus Or. LA. Altenburg, Urkd.-Abt. II no. 68; Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg II, 292 ebendaher; Eisenberger Mitt. XVII, 28; vgl. B. Schmidt, Der Vogtstitel der Herren v. Weida, Gera u. Plauen S. 3; Flach a. a. O. 13 u. 235. **133**

. . . . . — Hermann, Ritter gen. v. Mihla, schenkt mit Zustimmung seiner Gem. Adelheid und seiner Töchter Adelheid und Sophie ½ Hufe zu Ammern und einen halben Weinberg ebenda dem Kl. Reifenstein. Z.: Friedrich v. Treffurt, d. Ä., Berthold, Ritter v. Creuzburg, Heinrich, Ritter zu Mihla gen. v. Ufer (*de Littore*), Hartung Ubelhirze, Hartung Schulze (*Villicus*), Berthold v. Bischofferode, Werner gen. v. Belgern (*Belger*), Bürger zu Eisenach, Dietrich Schedell und sein Sohn Günther Schedell, Heinrich Wicman, Dietrich Wedisele.

J. Wolf, Pol. G. d. Eichsf. I, UB. no. 39 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 481; s. a. Zs. d. V. f. hess. G. u. Lk. IX, 160; Herquet, UB. d. Reichsst. Mühlhausen I no. 182. **134**

. . . . . — Dietrich Wolf v. Körner verkauft dem Kl. Reifenstein 3 Hufen in Tesfeld.

Not. b. Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 482 aus Reifensteiner Dokumentenverz. S. 24 (s. a. S. 70) in Mühlhausen; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 234 aus Reifensteiner Chronik S. 25 u. 50 mit der Form Thesfeld. **135**

. . . . . — Die Vögte H[einrich VIII.] v. Weida, H[einrich I.] v. Plauen und H[einrich I.] v. Gera bestätigen die Stiftung des Katharinen-Altars in der Pfarrkirche s. Petri in der Neustadt von Weida seitens Sibotos, Pfarrers der Peterskirche, die vollständige Exemtion desselben von der gen. Pfarrkirche und seine Ausstattung mit den von S[iboto], Pfarrer, und dem als ersten Vikar des Altars ordinierten Priester Vrowin erworbenen Einkünften, nämlich 1 *tt* zu Cundorf (*Kunegestorf*), 2 *tt* zu Schömberg (*Skonenberch*), 2 *tt* 8½ ß zu Neundorf, 1 *tt* zu Bocka (*Bukowe*), ½ *tt* zu Weida vor dem Geraer Tor, ½ *tt* vom Backhaus hinterm Pfarrhof, 5 ß von einem danebenliegenden Garten ebenda und 4 ß von der Altstadt; sprechen zur Vermeidung von Streitigkeiten zwischen dem Pfarrer der Peterskirche und dem Vikar des gen. Altars die ewige Trennung derselben aus und behalten das Patronatsrecht des Altars sich

1267

für den jeweiligen älteren Vogt v. Weida vor; genehmigen die Obliegenheiten des Vikars, der weder der Pfarrkirche s. Petri, noch s. Mariae in der Altstadt, noch den Nonnen oder sonstwem Dienste leisten darf, wie sie Pfarrer Siboto festgestellt hat. Z.: die Priester Burchard v. Leuben (*Loben*), Kraft v. Friesnitz, Heinrich v. Burkersdorf, Dietrich, Pleban v. s. Maria zu Weida; die Ritter Bruno v. Teichwitz, Konrad v. Elsterberg, Gottfried v. Pöllnitz, Poppo v. Wetzdorf (*Wetelstorf*), Lutold v. Teichwitz.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 144 aus Or. GHuSA. Weimar; Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen I (1880) no. 41 nach Abschr. von Reitzensteins; Reg. b. (Beckler), Stemma Ruth. 35 u. 483 aus Or. Zur Ausfertigung s. Flach a. a. O. S. 142 ff. u. 235. **136**

1267[1] [**Zeitz**] — Dietrich, B. v. Naumburg, bestätigt die Stiftung des Katharinenaltars in der . . . Peterskirche zu Weida in vor. no. Z.: Albert, Archidiakon und Domherr v. Zeitz, Engelbert, Dechant ebenda, Berthold, Kustos, Mag. Arnold, Scholaster, Gerhard, Konrad v. Halle und Christian, Domherren ebenda, Dietrich, Propst v. s. Stephan.

Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 145 aus Or. GHuSA. Weimar; vgl. Posse, PU. 57; Flach a. a. O. S. 142 ff. — — [1]) Mit: pont. n. vicesimo. **137**

1267 . . . — Al[b]r[echt], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, hält die Bestätigung der Stif. . . . tung des Katharinenaltars in der Peterskirche zu Weida seitens des B. [Dietrich] v. Naumburg in vor. no. genehm; bestätigt dem gen. Altar die ihm von H[einrich VIII.], Vogt v. Weida, behufs Dotierung des Altars resignierten Güter und Zinsen in no. 136. Z.: Ulrich v. Colditz, Rudolf, Schenk v. Vargula, Friedrich v. Schönburg, Heinrich Cosmas, Siegfried v. Hopfgarten.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 146 aus Or. GHuSA. Weimar; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 58 aus Or.; Flach a. a. O. S. 142 ff. **138**

. . . . . — Eberher, Ritter v. Straußfurt, eignet mit Konsens seiner Gemahlin, seines Br. Eckehard, seines Sohnes Günther und aller s. Erben für 3 ℔ dem Kl. Reifenstein eine Hufe samt Hofstätte zu Schwerstedt, die von ihm Heinrich, Sohn Amilii v. Schwerstedt, zu Lehen getragen, zu. Z.: Hartwich, Ritter v. Wiegleben, Heinrich, Ritter v. Mittelsömmern, Rüdiger v. Haßleben, Marktm., Dietrich, Marktm., Dietrich v. Thaleben, Ludwig v. Thaleben, Heinrich v. Wüllersleben, Christian v. Straußfurt, Sigfrid Schalun v. Ballhausen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 479 aus Or. SA. Magdeburg, Reifenstein no. 42; Reg. b. v. Hagke, Weißensee, S. 627 u. 657 f. aus SA. Magdeburg; Zs. d. V. f. Thür. G. V, 242. **139**

. . . **Gotha** — Dietrich v. Döllstädt (*Thulstete*), Ritter, Schultheiß zu Gotha, beurkundet, daß Wigmann, Vizepleban in Teutleben (*Thutileiben*) für insgesamt 30½ ℔ eine halbe Hufe zu Teutleben von Heidenreich v. Pferdingsleben, eine halbe Hufe ebenda von den Gothaer Bürgern Hartmod, Franko und Konrad v. Nürnberg und 1 Hufe in Teutleben von Dietrich (*Th.*) v. Siebleben gekauft hat. Z.: Heinrich v. Seebergen, Bert[hold] Grozhoyp, Wigmann v. Warza, Günther, Münzmeister, Th. Wiltwarg, Wigmann v. Trügleben, Albert gen. Ritter, Bert[hold], Kellerm., Heinr[ich], Freibote, Bert[hold] Lachearczu, Schöffen der Stadt Gotha.

Kop. im Schwarzen Kopb. des Kl. Georgenthal S. 122 a HuSA. Gotha. **140**

1267[1] . . . — Johann gen. v. Lohma und seine Gemahlin Adelheid schenken dem Bergerkloster . . . zu Altenburg mit Bewilligung ihres Lehnsherren Heinrich, Vogt v. Weida, 2 Hufen zu Lohma unter Vorbehalt des lebenslänglichen Genusses der 49 Hühner und 2 ℓℓ weniger 3 ß betragenden Renten.

Reg. in Mitt. d. G. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. VIII, 200 aus Kop. (Wagner, Coll. VI S. 311) Altenburg; Zs. d. V. f. Thür. G. XIII, 346. — — [1]) S. no. 33. **141**

1267 . . . — Heinrich gen. v. Schönburg (*Schonenberc*) spricht als vom Lgr. [Albrecht] bestellter . . . Schiedsrichter der Witwe H[einrichs] gen. Fuß und ihrer Söhne Otto und H[einrich] 2 Joch Ackerlandes, 2 Hofstätten und 8 Joch Wald, die dieselben angeblich von dem Landgrafen zu Lehen haben, auf Grund des Zeugnisses der Bewohner v. Eßleben und Rudersdorf und des von Fr[iedrich], Propst v. Heusdorf, zuerst in Sulza vor dem Pfarrer v. Flurstedt, Albert v. Apolda, Albert v. Wickerstedt, Otto v. Flurstedt, Fr[iedrich] v. Wickerstedt, A. Scoue und anderen Bewohnern v. Sulza, sodann zu Eckartsberga vor dem Richter L. gen. v. Hausen

1267

und den lgr. Burgleuten H[einrich] gen. v. Gosteniz, Dietrich v. Lehesten und Johann v. Sprethe geleisteten Eides ab und dem Kl. Heusdorf zu.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 162 no. 106 aus v. Schönberg. Samml. **142**

[ob **1267**?] . . . — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, tauscht mit der Nikolaikirche
. . . in Eisenach für eine Hofstätte Eberhards Oleator zwei „*sub monte patibuli*" gelegene, ehemals seinem Kellermeister gehörende Teile. Z.: Friedrich d. Ä. v. Treffurt, Günther, Truchseß, Hellwich, Marschall, Heinrich Villikus der Stadt gen. Lakericie, Heinrich, Kellermeister v. Bechstedt.

Wilke, Ticemannus, Cod. d. 40 no. 20 aus Or.; vgl. Rein in Zs. d. V. f. Thür. G. II, 174 ff., III, 165 ff. IV, 206 aus [Or.] SA. Weimar; Thür. G.-Qu. N. F. VI, 65* ff. Vgl. oben no. 98. **143**

[c. **1267**[1]] . . . — Mechtilde, Gräfin v. Ascharien, und ihr Sohn Otto, Fürst v. Anhalt, verleihen
. . . auf Bitte Konrad Sachses dem Kloster zu s. Maria vor Nordhausen 2½ Hufen zu Ebersborn (*Hebersburnen*)[2], die ihr Vogt Ludwig von ihnen zum Burglehen hatte. Z.: Kunemund v. Berge, Ludwig v. Elfelingerode, Johann, Truchseß, Ulrich, Marschall der Ausst.; die Nordhäuser Bürger: Rudolf, Vogt, Johann und Gottschalk und Heinrich, Söhne Gottschalks, Konrad Sachse's, Heinrich v. Weißensee.

Förstemann, Urkdl. Gesch. d. St. Nordhausen, Urkk. S. 48 no. 52 aus Kopb. d. Kl. Neuwerk = O. v. Heinemann, Cod. d. Arch. II no. 342. — — [1]) O. J., v. Förstem. z. J. c. 1260; v. Heinemann hält die U. für nach d. Tode des Fürsten Heinrich II († 1266) ausgestellt. — [2]) W. zw. Urbach und Leimbach, s. Zs. d. Harzv. IV S. 282 no. 4. **144**

[Zw. **1253** u. **1267**[1]] . . . — H[einrich], Gr. v. Honstein, meldet dem Erzb. R[udolf] v. Magdeburg und seinem
. . . Kapitel, daß sein Blutsverwandter Rudolf, Kan. zu Halberstadt, unter Zustimmung seines Bruders W[erner], Vitztums v. Magdeburg, seines [des Ausst.] Blutsverwandten, auf seine Ansprüche auf Güter zu Numburg zugunsten des Kl. Walkenried Verzicht geleistet hat.

Reg. im Walkenr. UB. no. 362 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Zs. d. Harzv. XXVIII, 467 no. 207 zu 1253/1266; v. Mülverstedt, Reg. archiep. Magdeb. II no. 1375. — — [1]) O. J. **145**

1268

. . . — Friedrich, Gr. v. Clettenberg, bekennt, daß Sibod, Truchseß v. Raspenberg, zwei
Jan. 2[1] von ihm zu Lehen rührende Hufen zu Sulzbach bei Eckartsberga, die er selbst von Mainz zu Lehen hat, an Kl. Heusdorf verkauft uud dafür 3 Hufen zu Rudestedt[2] bei Erfurt der Mainzer Kirche übergeben hat.

Reg. b. Rein, Thur. s. II, 166 Anm. 65 aus Or. [HSA.] Dresden. — — [1]) Nach Rein: VI non. Jan., l.: IV non. Jan. — [2]) Nach Rein hat das Or.: Budenstete [!] (= Buttstädt), was nur verschrieben sein könnte für Rudenstete; s. U., d. d. Mainz, 1269 Sept. 18. **146**

Jan. 23 . . . — Fr[iedrich], Gr. v. Beichlingen, verkauft mit seinem Sohne Fr[iedrich], Gr. v. Lohra, und mit Zustimmung seiner Kinder F[riedrich], Hermann, Irmgard, F[riedrich] und Mechtild dem Kl. Nikolausberg unter dem Gründer und Propst Hermann alle seine Güter zu Schate. Z.: Heinrich Gyrbuch, Heinrich Lupin[1] und s. Br. Hunold, Ludwig Spiegel, Burchard v. Bodungen, Hermann v. Gebra und Dietrich v. Cleisingen, Ritter; Konrad, gräfl. Hofnotar, Heinrich v. Thaleben, Konrad Sachse, Heinrich und Friedrich v. Weißensee, und Konrad v. Sachsa, Bürger v. Nordhausen.

Rackwitz im Prgr. des RG. Nordhausen 1889 S. 8 no. IX aus Or. StA. Nordhausen (Mb 4); Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 564 no. 10 [aus Or.]. — — [1]) Mitt.: Luzin. **147**

Jan. 25 . . . — Konrad, Erzb. v. Magdeburg, und das Domkapitel bestätigen den Verkauf in III no. 3461.

Reg. b. Hertel, UB. d. St. Magdeburg I sub no. 139 aus Or. SA. Magdeburg, s. r. Lorenzkl. no. 18. **148**

Jan. 27 **Saalfeld** — Günther [VII.] d. Ä., Gr. v. Schwarzburg, eignet mit Zustimmung seiner Söhne Günther und Heinrich und seiner anderen Erben den Nonnen zu s. Nikolaus in Saalfeld, seiner Gründung, 8 ℔, die er dem Ritter Hermann v. Rockendorf und seiner Gem. Benigna für ihre Güter zu Rockendorf an der Münze Saalfeld angewiesen hat, auf ihre Bitten frei zu. Z.: Konrad, Pfarrer zu Blankenburg, Bertoh, Pfarrer zu Saalfeld, Heinrich, Pfarrer v. Allendorf; Heinrich und Otto, Gebr. gen. v. Greußen (*Gruzen*), Hermann v. Witzleben (*Wiceleyben*) und Hartmann v. Holbach, Ritter; Friedrich, Bergmeister (*magister montium*), Johannes, Schulmeister (*rector scholarum*) zu Saalfeld.

1268

Zs. d. V. f. Thür. G. u. A. NF. 30, 426 no. 3 aus Or. SA. Sondershausen (Reg. No. 72); Abschr. ebenda, Kopb. Nr. 82 (Zeitz) und Kop. 13 fol. 41—43 Nr. XII, Abschr. SA. Gotha, Mskr. Gerhardi; Joh. Ad. v. Schultes, Hist. Schriften S. 53, no. 2; Reg. b. E. Koch im Beibl. z. Saalfelder Kreisblatt 1924 Aug. 11; Saalfeld. Hist. von C. Sagittarius, hrsg. von E. Devrient I, 51 (123) nur zu 1268, ohne M. u. T., Thur. s. 563 nur zu 1268, ohne M. u. T.; Füßlein in Festschrift Valentin Hopf 32 N. 47 aus Or. **149**

Jan. 30 . . . — Günther und Günther, Gr. v. Käfernburg, verkaufen dem Erfurter Bürger Friedrich v. Vargula für 100 ℔ S. 11 Hufen zu Dornheim mit Hofstätten und allem Zubehör; übergeben dieselben dem Käufer, seinen Söhnen Dietrich und Ekbert und deren Erben nach Lehenrecht, sowie das Recht, „Anfall" gen.; besiegeln mit ihrem gemeinschaftlichen S. und mit den S. Heinrichs, Vogts v. Gleißberg, und Bertholds v. Isserstedt, Ritter, und der Stadt Erfurt. Z.: Thimo v. Leißnig, Heinrich, Vogt v. Gleißberg, Albert v. Ellichleben (*Elchleiben*), Berthold v. Isserstedt, Beringer, Kämmerer v. Mellingen, Giselher v. Rockhausen, Hugo und Heinrich, Gebr. v. Tannheim, Friedrich Rost v. Holbach, Hermann v. Lengefeld, und Friedrich v. Witzleben, insges. Ritter; Hugo Lange und Heinrich v. Kiwe, Ratsm., Konrad, Berthold v. Gotha, Berthold Witegos Sohn, Konrad Hotermann, Heinrich v. Bindersleben, Rudolf v. Stolberg, Gottfried v. Alich, Sifrid Richards Sohn, Otto v. Halle, Dietrich v. Honstein, Heinrich Vitztums und Heinrich „Legati", Ratsherren v. Erfurt.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 227 aus einer dem nicht mehr vorhandenen Or. entlehnten Abschr. StA. Erfurt; vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. 20 S. 74 no. 56. **150**

Febr. 3 **Rothenberg** — Friedrich d. J. v. Treffurt verzichtet auf die Villikatio zu [Großen-]Behringen[1] zugunsten Heinrichs, Abts v. Hersfeld, der ihn zu seinem Burgmann auf Kraynberg (*Creiginberg*) gemacht *„sub tali pacto, quod ibidem personaliter resideam aut unus de filiis meis vel nomine meo locem personam ydoneam et fidelem cum debita armatura et equitatura integraliter expeditam, quam dictus dominus meus abbas duxerit admittendam"* und ihm dafür 6 ℔ ♂ von der Meierei in [Großen-]Behringen angewiesen hat, bis ihm 50 ℔ S. gemeiner Münze gezahlt seien; bekennt, aus der Villikatio zu Behringen in 2 Jahren nur 24 ℔ ♂ erhalten zu haben und verpflichtet sich, die ihm für 4 ℔ verpfändete Fischerei in Berka (*Berkahe*) dem Abte nach Empfang genannter Summe zurückzugeben. Z.: Heinrich, Dechant, und Ludwig, Dompropst v. Hersfeld, Konrad, Propst v. Johannisberg; Albert, Gr. v. Wallenstein, Withekind, Gr. v. Bilstein, Botho v. Boyneburg, Berthold v. Malzretella und Heinrich Praefekt, Ritter; Reimbero v. Suhl (*Sula*).

Wenck, HLG. III UB. 138 no. 158 zu Febr. 11 = Reg. b. v. Wangenheim, Reg. und Urkk. des Geschl. Wangenheim I, 42 no. 48 zu Febr. 5 = Zs. d. V. f. hess. G. u. Lk. IX, 167 f. — — [1]) D., nw. u. AG. Gotha **151**

Febr. 22 **Lockenitz** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. b. Hermann, B. v. Kammin, für die Zisterzienser-Nonnen zu Stettin.

Pomm. UB. II, 192 no. 859 zu Febr. 23 aus der Matrikel des Stettiner Nonnenkl. (p. 14) fol. 6^{v} No. 29 SA. Stettin; v. Dreger, Cod. d. Pom. I, 540 no. 429. **152**

Febr. 24 **Kaufungen** — Ber[trade], Äbtissin zu Kaufungen, A[delheid] und Wil[trud], beide gen. v. Roßdorf, Konventualinnen zu Gandersheim, verzichten gegen eine Kornrente auf Güter in Urleben[1] zugunsten des Zisterzienser-Nonnenklosters zu Beuren und auf Bitte des Abtes zu Gerode.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 487 aus Or. HSA. München, Mainzer UU.fasz. 142. — — [1]) Groß- und Klein-, D., w. u. AG. Tennstädt. **153**

Febr. 25 **Thaleben** — Friedrich, Gr. v. Beichlingen, verkauft mit Zustimmung seiner Gem. Hedwig und seiner Kinder: Friedrich, Gr. v. Lohra, Friedrich, Hermann und Irmgard dem Kl. Walkenried den Wald Kamere[1], sowie das wüste Dorf (*villam-desolatam*) Rathvelde[2] mit Zubehör, sowie einen Acker ringsherum in die Breite zur Anlegung einer Befestigung und eines Grabens. Friedrich, Gr. v. Lohra, läßt auf dem Hofe Thaleben (*Dalhem*) gen. Güter auf und übernimmt mit seinem Vater für seine Brüder und seine Schwester die Gewähr. Der Aussteller Friedrich, Graf v. Beichlingen, läßt Friedrich, Gr. v. Stolberg, und Friedrich v. Lohra, seinen Sohn, mitbesiegeln. Z.: die Deutschordensbr.: Hartmann v. Heldrungen und Eckehard v. Trebsen (*Trebezin*); Friedrich, Gr. v. Stolberg, H[einrich], Edler v. Heldrungen, Friedrich v. Treffurt d. Ä., Heinrich Girbuch, Ludwig Spiegel, Hunold v. Kelbra, Heinrich v. Roten-

1268

burg, Albert Nenzeman, Heinrich v. Cölleda, Albert v. Harras (*Arraz*), Konrad, Notar, Konrad Sachse.

Walkenr. UB. no. 387 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. b. Lampe, UB. I no. 209 mit fehlerh. Lit.; Reg. b. Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 406; Sagittarii, G. d. Herrsch. Heldrungen b. (Grundig u. Klotzsch) Samml. VI, 306; Eckstorm, Chron. Walkenred. 100 f.; Zs. d. V. f. hess. G. u. Lk. IX, 160; vgl. v. Mülverstedt, Reg. Stolb. 49 sub no. 137 aus Or. — — [1]) Die Kammern eine Holzung im Thaleber Forste, von der Rotenburg ¾ St. sw., s. Hesse in Mitt. hist.-ant. Forsch. H. III S. 43. — [2]) o. Stein-Thaleben. **154**

Febr. 25 [**Stein-Thaleben**] — Friedrich, Gr. v. Beichlingen, verleiht dem Kl. Walkenried mit Zustimmung seiner hier wie in vor. no. gen. Erben einen Weinberg zu [Stein-]Thaleben (*Dalheym*), eine Hufe, die Heinrich Bischof bebaut, das Eigentum der von Heinrich Knorre käuflich erworbenen Gehölze, sowie alles Eigentum, das er im genannten Dorfe und in dieser Flur besitzt; verspricht, die Klosterbrüder frei zu lassen *„a procurandis et nostris canibus hospitandis, a collocandis equis in grangiis eorum et inpingandis, a praestatione equorum et curruum ad expeditionem“* und ihre Rechte und Privilegien zu halten, auch seine Lehengüter zu [Stein-] Thaleben aufzulassen, sobald Walkenried das Eigentum dieser von seinem Lehensherrn erhält; bestätigt demselben 5 Hufen zu Kelbra, welche die Kinder des Winzers W[erner] von ihm zu Lehen hatten. Gewährleistung, Besiegelung und Z. wie in vor. no.

Walkenr. UB. no. 388 aus Or. LHA. Wolfenbüttel, Kop. 251; vgl. (Grundig u. Klotzsch) Samml. VI, 306; fehlerh. bei Lampe I no. 210 aus Or.; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 49 no. 138 aus Or. **155**

Febr. 25 **Thaleben** — Ders. bekennt, dem Kl. Walkenried mit Zustimmung seiner in vor. no. gen. Erben die no. 154, 155 und 95 gen. Güter für 160 ℔ gepr. S. verkauft und alle Rechte und Freiheiten des Klosters bestätigt zu haben; läßt mitbesiegeln seinen Sohn Friedrich, Gr. v. Lohra, Friedrich, Gr. v. Stolberg, Heinrich v. Heldrungen und Friedrich v. Treffurt. Z.: Hartmann v. Heldrungen, und Eckehard v. Trebsen (*Trebezin*), Deutschordensbr.; Heinrich Girbuch, Ludwig Spiegel, Heinrich Lupin, Hunold, Heinrich v. Rotenburg, Albert Nenzeman, Heinrich v. Cölleda und Albert v. Harras, Ritter; Konrad, Notar, und Konrad Sachse.

Hesse in Mitt. hist.-ant. Forsch. H. III S. 43 aus Or. [SA. Rudolstadt?] = Reg. im Walkenr. UB. no. 389; vgl. Zs. d. V. f. hess. G. u. Lk. IX, 160; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 48 no. 137; Lampe, UB. I no. 211. **156**

Febr. 25 . . . — Hedwig, Witwe [?] Friedrichs, Gr. v. Rotenburg, verzichtet auf den Wald Camera, den ihr ihr Gemahl sel. And. [?] zum Leibgedinge gegeben und mit ihrer und seiner Erben Erlaubnis dem Kl. Walkenried verkauft hat.

Hesse in Mitt. hist.-ant. Forsch. H. III S. 45 aus Kop. (Walkenr. Kopb.); Reg. im Walkenr. UB. no. 390 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; s. a. Müldener im Frankenh. Intelligenzbl. 1765 6. St. S. 44 Anm. e. Leitzmann in Zs. d. V. f. Thür. G. VIII, 203 will 1278 anstatt 1268 lesen. **157**

Febr. 25 . . . — H[einrich] v. Heldrungen und Friedrich v. Treffurt d. Ä. bekennen, daß sie auf Bitten F[riedrichs], Gr. v. Beichlingen, und F[riedrichs], Gr. v. Lohra, mit Heinrich Girbuch, Ludwig Spiegel, Hunold v. Kelbra, Heinrich v. Rotenburg, Albert Nenzeman, Heinrich v. Cölleda und Albert v. Harras die Bürgschaft für die laut no. 156 dem Kl. Walkenried verkauften Güter nach Landesbrauch übernommen haben. Die Gr. v. Beichlingen und Lohra bestätigen dies. Friedrich, Gr. v. Lohra, verpflichtet sich, zugleich für seine Geschwister, den Kaufvertrag zu halten.

Walkenr. UB. no. 391 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Eckstorm, Chron. Walkenred. 101; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 50 no. 139 aus Or.; s. a. Hesse in Mitt. hist.-ant. Forsch. H. III S. 44. **158**

Febr. 26[1] **Bei Rotenburg** (*Sub divo extra clausuram et extra portam Rodenborg*) — Friedrich, Gr. v. Stolberg, beurkundet, daß Friedrich, Gr. v. Beichlingen, mit Zustimmung seiner Gem. Hedwig, Gräfin v. Rotenburg, und seiner Kinder: Friedrichs, Gr. v. Lohra, Friedrichs, Hermanns und Ermegards dem Kl. Walkenried für 150 ℔ gepr. S., die er *„pro absolutione captivitatis suae ac obsidum suorum liberatione*[2] gezahlt, den Wald Kamera[3] und die Villa Rathvelde mit Zubehör verkauft und zu seinem Seelenheile einen Weinberg zu Thaleben (*Dalhem*) geschenkt und vor ihm als nach Rotenburg gerufenen Richter diese Güter dem Kloster angewiesen und sein Sohn Friedrich, Gr. v. Lohra, die hier inser. Worte in no. 160

1268

gesprochen hat. Z.: Thidmar, Abt [v. Walkenried], Albero, Abt v. Pforte, Hermann, Prior, Heinrich Bachhe, Konrad v. Magdeburg, und Eckehard, Mönche v. Walkenried, Orthwin, Degeno und Otto, Laienbrüder; Heinrich Girbuch, Ludwig Spegel, Hunold v. Kelbra, Heinrich v. Rotenburg, Konrad, Notar, Ehrenfrid, Notar. Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Albert Nenzeman und Heinrich v. Cölleda bekennen sich zur Zeugenschaft.

Walkenr. UB. no. 392 zu 1268 Febr. 27 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Or. Guelf. IV, 537 f.; Reg. b. Hempel, Inv. I, 253 zu 1248 Febr. 15; v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. II, 751 no. 1742 zum 5. Febr.; Ders.: Reg. Stolbergica 50 no. 140 irrig zum 27. Febr.; s. a. Hesse in Mitt. hist.-ant. Forsch. H. III S. 18 und 44 Anm. 63; Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 555. — — [1]) Mit: a. d. M°CC°LXVIII°, dominica Invocavit, also Febr. 26. — [2]) Vgl. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 142. Ermena (für Kamera) ist zu verbessern. — [3]) Or. Guelf.: Ermena. **159**

[Febr. 26] [**Rotenburg**] — Friedrich, Gr. v. Lohra, seine Gem. Hedwig, Gräfin v. Rotenburg, und seine Brüder Friedrich und Hermann und seine Schwester Ermegard verzichten vor Friedrich, Gr. v. Stolberg, als Richter dieses Bezirks [zu Rotenburg], auf den Wald Kamera und die Villa Rathvelde zugunsten des Kl. Walkenried; verbürgen sich für den Verzicht des abwesenden [Bruders?]. Friedrich, Gr. v. Beichlingen, und der Gr. v. Lohra, verpflichten sich durch ihre S. und das des Grafen v. Stolberg zur Befolgung des Verzichts.

Trss. aus no. 159. **160**

März 1 **Leipzig** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verspricht den fremden, nach Leipzig kommenden Kaufleuten unbedingte Sicherheit für ihre Person und Güter, selbst für den Fall des Krieges mit ihren Landesherren. Z.: O[tto], Edler v. Lobdeburg (*Lodeburch*), Wychand v. Hersteyen, C. v. Luppe, Th[imo] v. Otolvisdorf, Konrad, [mgr.] Notar.

Cod. d. Sax. r. II, 8 no. 6 aus Or. RA. Leipzig; Vogel, Leipz. Ann. 30; Schneider, Chron. Lips. 354; Pfeifer, Memorab. Lips. 213; Lünig, Part. spec. Cont. IV, 2. Th. von Städten 592; Glafey, Kern der Hist. des Hauses Sachsen p. 909 [ed. prior p. 604]; (Heydenreich), Einl. z. Hist. v. S. 639; vgl. Horn, Henricus Ill. 197; Schöttgen, Inv. Sp. 115 no. 2. **161**

März 3 **Altenburg** — Ulrich, Pfarrer in Eschefeld[1], schenkt dem Bergerkloster zu Altenburg 2 ℔ S.

Reg. im 1. Erg.-H. der Mitth. der Gesch.- u. Alterthumsf. Ges. des Osterl. S. 28 no. 234 aus Or. A. der Gesellschaft. — — [1]) D., sw. u. AG. Frohburg i. S. **162**

März 5 . . . — Konrad, Propst, Gertrud, Äbtissin, und der Konvent des Nonnenklosters zu Ichtershausen bekennen, dem Abte und Konvente v. Hersfeld, wie Dechant A. an der Marienkirche und der ehemalige Propst Hugo vom Walpurgiskloster durch Einsichtnahme der Privilegien der Ichtershäuser Kirche gefunden, jährlich 6 Pfund Wachs nach alter Gewohnheit schuldig zu sein, wozu sie noch 2 Pfund hinzufügen, so daß sie 4 Pfund zu Michaelis und 4 Pfund am 2. Febr. zu liefern haben.

Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt 13 no. 33 aus Or. SA. Marburg (Cell. 761c). **163**

März 7 **Elgersburg** (*Algersburc*) — Berthold, Gr. zu Henneberg, gibt mit Einwilligung seiner Brüder Hermann und Heinrich, seiner Gem. Gräfin Sophia Schloß und Stadt Schleusingen mit einem jährl. Einkommen von 150 ℔ unter dem Vorbehalte zum Leibgedinge, daß, falls diese Güter bei der Auslosung einem seiner Brüder zufallen, an Stelle dieser Osterburg (*Osterberc*) mit gleichwertigen Gütern trete, daß diese Güter, falls sie kinderlos sterben sollten, an seine Brüder, die ihm und seiner Gemahlin verliehenen aber an die Grafen v. Schwarzburg fallen, sowie daß, falls er vor seiner Gemahlin stürbe, die ihr ausgesetzten Güter von seinen Brüdern um 1500 ℔ S. wieder eingelöst werden können; weist seiner Gemahlin Schloß Hallenberg (*Haldenberc*) mit 30 ℔ S. Einkommen, vorbehaltlich des Rechtes seiner Erben, dasselbe um 300 ℔ S. einzulösen, als Morgengabe an; läßt mitbesiegeln Berthold, B. v. Würzburg[1], seinen Oheim Hermann, Gr. v. Henneberg, und seine Brüder Hermann und Heinrich. Z.: die Gr. Hermann v. Henneberg, Oheim (*patruus*) des Ausstellers, Albert v. Rabenswald und Günther v. Käfernburg d. Ä.; Heinrich, Schenk v. Apolda, Ludolf v. Stotternheim, Dietrich (*Th.*) v. Wundersleben (*Windersleiben*) und sein Br. Günther, Ludolf v. Berlstädt, Otho v. Wechmar, Heinrich v. Greußen, und sein Bruder Otho, Otho v. Schwarza, Heinrich v. Griesheim, Hermann v. Witzleben, Manegold v. Ostheim und sein Bruder Tenno, Truchseß, Dietrich (*Th.*) v. Gotha.

1268

Schöppach, Henneb. UB. I no. 38 aus Or. GHA. Meiningen; Schultes, Dipl. G. d. gräfl. Hauses Henneberg II UB. 3 no. 2 aus Or.; fehlerh. b. Hönn, Coburg. Hist. II, 23 f. zum J. 1260; Lünig, Corp. jur. feud. III, 931; Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 184 CD.; Weinrich, Vom Hermannsfelder See in Reinhards Samml. selt. Schr. I, 253, mit fehlerh. Dat.; Hatham, Elgersburg 41; Germann, Schleusinger Geschichtsbl. im Henneb. Kreisbl. (1899) S. 44; Gruner, Opusc. II, 216; fehlerh. b. Schöttgen, Inv. 103 no. 2 mit Gr. Hermann als Aussteller und zum 8. März 1260; Heim in Henneb. Chron. III, 41 irrig zum 8. März 1260. — — [1]) Siegelbeschr. b. Bodmann, Rheingauische Altert. 2. Abt. S. 583; N. Beitr. z. G. d. Alt. 32, 165. **164**

März 7 **Bingen** — W[erner], Erzb. v. Mainz, gestattet dem Kl. Reifenstein, die seit langem niedergerissene Kapelle zu Elberichrode[1] aufzubauen und von der Kirche zu Hüpstedt (*Huppingestete*), falls sie zu dieser gehören sollte, zu trennen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 488 aus Or. SA. Magdeburg, Reifenstein no. 43; J. Wolf, Comm. de archid. Heiligenst. Dipl. no. 8 ohne Monat und Tag; Extr. b. Gudenus, Cod. d. I, 721; Joannes, RR. Mog. I, 617; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. d. Eichsf. 277 aus Or.; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz S. 170 no. 159; B.-Will II, 372 no. 200. — — [1]) W. b. Hüpstedt. **165**

März 12 **Gonitz** — Heinrich v. Eisenberg Z. in U. Sigfrids, Gr. v. Anhalt, für die Kirche zu Dessau.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 344 aus Or. HuSA. Zerbst; Beckmann, Hist. d. F. Anhalt I, 353 **166**

März 17 . . . — Ludwig v. Mülverstedt (*Mulverstede*), Ritter, verkauft mit Einwilligung seiner Miterben Ludwig, Hermann und Kunemund dem Brückenkloster zu Mühlhausen 1 Hufe bei Unter-Seebach (*Sebeche inferius*), die Heinrich gen. v. Bremendorf bebaut hat, vor dem Gericht zu Schönstedt (*Schonrestede*) zu Händen Br. Heinrichs, Priors des gen. Klosters. Z.: Ulrich v. Schönstedt, Ritter, Hermann, Schultheiß, Konrad, Schultheiß, Heinrich, Vogt, Dietrich und Ludwig, Gebr. v. Alterstedt (*Alstede*), Rudolf und Arnold, Gebr. v. Weberstedt, Gottfried und Dietrich, Gebr. v. Groß-Gottern (*Bischofisguttern*), Reinhard gen. Rost, Reinhold, Pfarrer v. Mülverstedt, Reinhard, Pfarrer v. Felchta (*Velchede*), Arnold und Günther v. Weberstedt.

Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 184 aus Or. StA. Mühlhausen; hiermit identisch Reg. b. Graßhoff, Or. Mühlh. 157 zu 1260; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. 20 S. 74 no. 57, irrig zu 1258. **167**

März 27 . . . — Dietrich, Vitztum v. Apolda, verleiht mit Konsens seiner Söhne Dietrich, Heinrich und Berthold dem Kl. Heusdorf mit seinen Töchtern Guta und Otilie 30 Joch Feldes zu Apolda samt einer Hofstatt und dem Eigentum einer andern Hofstatt, die Arn[old] v. Apolda von ihm zu Lehen gehabt und dem Kloster zu seinem Seelenheile übergeben hat. Z.: Heinrich und Dietrich, Schenken, Berthold, Br. des Ausstellers, und seine Söhne Dietrich und Heinrich, Dietrich d. Sachse v. Apolda, Heinrich v. Isserstedt, Volbert, Pfarrer v. Apolda.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 163 no. 107 aus Or. [GHuSA.] Weimar; Extr. b. Lepsius, Kl. Schr. II, 82 aus Extr. (Vol. C. a. 1700 fol. 20) RatsA. Altenburg. **168**

März 31 . . . — Heinrich und Dietrich, Schenken v. Apolda, bestätigen dem Kl. Heusdorf zwei von ihnen zu Lehen rührende Äcker, die Johann, Ludwigs Sohn, demselben zu seinem Seelenheile geschenkt hat. Z.: Volbert[1], Pfarrer v. Apolda, Dietrich, Vitztum, Albert, Hugo, Friedrich Acker.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 163 no. 108 aus Kop. (Kopb. C.) [LA.] Altenburg; Extr. b. Lepsius, Kl. Schr. II, 82 no. 13 aus Extr. (Vol. C. a. 1700 fol. 20) RatsA. Altenburg [mit 1260 prid. kal. Apr.]; fehlerh. Not. b. Kronfeld, Apolda 68 zu 1260; v. Mansberg, Erbarmansch. III, 189 zum J. 1260. — — [1]) Leps.: Albertus. **169**

April 16 . . . — Albert und Ludwig v. Hackeborn resignieren dem Reiche auf Bitten Heinrichs, Hermanns und Dietrichs, Marschälle v. Eckartsberga, sowie Ludwigs v. Stein 1½ Hufen und eine Hofstatt zu Flurstedt, die die gen. Marschälle und Ludwig v. Stein von ihnen zu Lehen getragen und mit 2 Töchtern Ludwigs v. Stein dem Kl. Heusdorf übergeben haben. Z.: Alexander, Propst v. Roßleben, Jordan, Pfarrer v. Hunleiben, Hugo v. Roilz, Dietrich Borse, Erich v. Helfta.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 163 no. 109 (vgl. Mentzel in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 12, 268) aus Or. [GHuSA] Weimar. **170**

April 16 . . . — Hartmann v. Sulingen, Ritter, Z. in U. Gottschalks, Ritters v. Plesse, und Burchards gen. v. Cigenberg für Stift Nörten.

Joh. Wolf, Gesch. des Peters-Stifts zu Nörten UB. no. 8. **171**

1268 April 20 **Würzburg** — O[tto] v. Lobdeburg, Kustos zu Würzburg, trägt dem Dekan von Langenzenn auf, gen. Bürgen Alberts und Gottfrieds v. Hohenlohe für das Stift Ansbach zur Zahlung von 200 ℔ Heller anzuhalten.

Weller, Hohenl. UB. I, 204 f. no. 305 aus Or. RA. München; Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 303. **172**

April 22[1] . . . — Albrecht, Lgr. von Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schließt für sich und seine Söhne mit Erfurt bis Mai 1 über 5 Jahre ein Bündnis zu gegenseitiger Hilfe gegen jedermann, mit Ausnahme des Erzbischofs v. Mainz und des Vogts von Erfurt, des Gr. Albrecht v. Gleichen, und mit der Bestimmung, daß die Erfurter Hilfsmannschaft nur unter ihm oder unter seines obersten Hauptmanns Befehl stehen (*obedient — nostro capitaneo potiori, qui a nobis in Thuringia pro tempore statuetur*) und nur in Thüringen verwendet werden darf. Z.: Heinrich v. Gleißberg, Thimo v. Leisnig, Helwich, Marschall v. Goldbach, Gerhard, Propst v. Nordhausen (*Northusensis*), und alle Ratsherren v. Erfurt: Hugo Lange und Heinrich v. Kiwe, Ratsm., Konrad Virdeling, Berthold v. Gotha, Gottfried v. Nordhausen, Berthold Witegos Sohn, Konrad Hotermann, Sigfrid Richards Sohn, Otto v. Halle, H. v. Bindersleben, Dietrich v. Schmiedestedt, H. Vitztums, Rudolf v. Stolberg und H. Legati.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 223 nur zu 1268 aus Or. SA. Magdeburg (Erf. A. XIII, 1); Ohnvermeidl. Vorantwort, Beil. no. 3; Nohtwend. Gegen-Anzeige, Cop. Lit. A.; Lünig, RA. P. spec. cont. IV Abth. 2, Forts., S. 429; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. 20, 75 no. 58 zu 1268 April 23 (irrig für 22); Reg. b. B.-Will II S. 374 no. 218, nur mit 1268; Schöttgen, Inv. 117 no. 22 nur mit (a. 1268); Tittmann, Heinr. d. Erl. I, 67, II, 246; B.-Ficker no. 12043. — — [1]) X kal. Maii ist im Or. durch den Bug verdeckt. Das hat Beyer nicht erkannt. **173**

April 28 . . . — Albrecht, Gr. v. Gleichenstein, verkauft dem Kl. Walkenried mit Zustimmung seiner Gem. M[echtild], seiner Brüder Hermann und Ernst und seiner Schwestern Sophia, Gräfin v. Lohra, und Mechtildis v. Leuchtenburg für 15 ℔ fünf Hufen zu Nohra und 3 Hufen zu Marbach, die Dietrich v. Hardenberg von ihm zu Lehen hatte; läßt mitbesiegeln seine Schwäger Friedrich, Gr. v. Lohra, und Hartmann v. Leuchtenburg. Z.: Konrad und Hermann, Gebr. v. Hagen, Otto v. Worbis (*Worweze*), Konrad v. Graba, Johann v. Schönstedt und Dietrich v. Cleisingen, Ritter; die Knappen: Heinrich v. Kranichfeld, Dietrich v. Worbis, Heinrich v. Wastede, Vogt v. Scharfenstein, Kunemund, Burgmann daselbst; (*adhibitis et aliis testibus efficacibus*): Gunzelin, Minorit und Bruder des Ausstellers, Br. Heinrich v. Bischoferode.

Walkenr. UB. no. 393 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 185; s. a. Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen 84. **174**

Mai 1 **Plaue**[1] — Otto [V.], Mgr. v. Brandenburg, teilt auf Rat seiner Getreuen das Land Bautzen; bestimmt unter anderem, daß unter den Lehnsträgern der Burggraf v. Starkenberg beiden Linien der Markgrafen unterstehe.

Köhler, Cod. d. Lusatiae sup. I[2], 92 no. 58 und Riedel, Cod. d. Brandenb. B. I, 96 no. 129 aus Kop. (Kopb. I, C. 4 in 4° Bl. 38) GehSA. Berlin; Gercken, Cod. d. I, 202 no. 121; Laus. Magazin (1777) S. 327; Reg. im Cod. d. Sax. r. II, Bd. 7, 222 no. 3; Krabbo, Reg. der Mgr. v. Brandenburg no. 954; B.-F.-Winkelmann no. 12044. — — [1]) w. Brandenburg a. d. H. **175**

Mai 1 **Cronschwitz** — Heinrich [I.], Vogt v. Gera, bestätigt dem Kl. Cronschwitz auf Bitten seiner Mutter [Jutta], der Gründerin des Klosters, den Besitz einer Wiese zu Weißendorf (*Wizcendorff*), sowie 1½ ℔, die dem Kloster Heinrich v. Leuba (*Lubini*), der dem Kloster bis an sein Ende zu dienen mit seinem Konsens gelobt, geschenkt hat.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 147 aus Kop. saec. XVI. HA. Schleiz (V. XII. fol. 4). **176**

Mai 2 **Viterbo** — P. Clemens [IV.] schreibt Wilhelm *„de Thuringia*[1]*, ut pacem in Tuscia vel censuris ecclesiasticis adhibitis restituat"*.

Böhmer, Acta Imp. II, 691 no. 987; Reg. im A. f. ä. d. G. VII, 32 aus dem Vatikan. A. Rom; Potthast no. 20331. — — [1]) So Pertz; Böhmer „de Tuningo ord. Praedic.", was als richtig anzusehen ist; vgl. Potthast no. 20088. **177**

Mai 7 **Bamberg** — Kunemund v. Sonneberg, Ritter, Z. in U. des B. Berthold v. Bamberg über Belehnung des Gr. Friedrich v. Truhendingen mit dem Gute Steinberg.

Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 756. **178**

12[6]8 Mai 10 . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, und seine Söhne Dietrich, Heinrich, der Probst Elger und Ulrich übereignen dem Kl. Neuwerk zu Nordhausen auf Bitten ihres Getreuen Hermann Verch 4½ Hufen zu Bennungen. Z.: Ehrenfrid v. [Kom.?], Hermann v. Liebenrode, Heinrich v. Ascherode, Heinrich Girbuch, Heinrich v. Wilrode, Albert Nazman, Lampert v. Heringen.

Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 549 aus Kop. mit dem falschen Datum: a. 1298, VI. id. Maii [StA. Nordhausen]. Die U. gehört offenbar ins J. 1268; s. oben Bd. III no. 3233. **179**

1268 Mai 12 **Breslau** — Thomas, B. v. Breslau, stellt mit Erlaubnis des B. [Dietrich II.] v. Naumburg für die mit großem Kostenaufwand erbaute Kirche des Zisterzienserklosters zu Pforte, die am nächsten 1. Sept. geweiht werden soll, einen Indulgenzbrief aus.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 212 no. 199 aus Kop. (Dipl. f. 137) Schulbibl. Pforte; W. Corßen, Altert. v. Pforta 287 aus dems. Dipl.; Pertuch, Chron. Port. 274; (Otto), Thur. s. 897; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 152 f. aus gen. Dipl.; Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. II, 168 no. 1302; Grünhagen u. Korn, Reg. ep. Vratisl. I, 63; Schöttgen, Inv. 116 no. 5. **180**

Mai 13 **Erfurt** — Günther, Gr. v. Schwarzburg, und seine Söhne Günther und Heinrich bestätigen dem Kl. Georgenthal 2 Hufen zu Seebergen, die dem Kloster Johann gen. v. Seebergen, Bürger v. Ilm (*Ilmene*), mit Willen seiner Gem. Adelheid und seiner Söhne Johann und Heinrich für 20 ℔ S. verkauft und ihnen aufgelassen hat. *„Nos Guntherus et Heynricus fratres comites supradicti uno sigillo uti solemus."* Z.: Dietrich (*Th.*), Marschall v. Tiefurt (*de Driuorde*), Friedrich v. Schwarzburg, Beringer v. Azmansdorf, Kämmerer, Hermann v. Witzleben, Hartmann v. Holbach, Heinrich und Otto, Gebr. v. Greußen (*Grusin*), Ritter, Günther v. Blankenburg.

Kop. im Schwarz. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 103[a] HuSA. Gotha und Rot. f. 57 ebenda; Exz. b. (Otto), Thur. s. 526; Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 181 A. ohne M. u. T. und mit ungenauer Zeugenreihe; Beck, G. des goth. Landes III, 2 S. 202 zu 1268 Mai 15. **181**

[1267 Sept. 26 **—1268** Mai 14][1] . . . — Heinrich v. d. Dike (*de*[2] *Piscina*) und Heinrich *„de Ieperis"*, Ritter, Heinrich Rengardis, Hermann Kote *„et alii meliores de villa Rudistede maiori iurati"* geben *„sub optentu gratie domini langravii"* an, welche Abgaben das Marienstift zu Erfurt von Gütern in Groß-Rudestedt dem Landgrafen *„nomine hospicii, quod vulgariter herberge dicitur"*, und dem Schultheißen in Rudestedt zu entrichten hat (*item quod in IIII*$^{\circ}$*r placitis annuis, quibus iudicium Rudenstede consuevit haberi, iudici, qui iudicio presidet in Rudenstede, nomine expensarum hactenus sunt dati V solidi, et hii V solidi de XII mansis quondam dabantur et quibusdam areis et ipse langravius mansos VII dimisit per quorundam peticiones absolutos*) und welche Güter frei von Abgaben bleiben *„salvo tamen domino langravio iudicio provinciali, quod per Thuringiam debet habere"*. Nach Aussage der Ritter und anderer Geschworenen ist von 4 Hufen, die Dietrich (*Th.*) v. Hagen, Domh. des Marienstifts in Erfurt, nach Erbrecht hat, keine Abgabe zu entrichten, da sie frei sind *„excepto provinciali placito, quod debet esse in causis sanguinis"*. *„Ad propria. Bertolt debet scribere"*.

Faks. b. Posse, Privaturk. Taf. XXIIIb und Druck b. Overmann a. a. O. I no. 399 aus Or.-Konz. Dom-A. Erfurt No. 99; Reg. in der Zs. f. Thür. G. XX, 74 sub no. 55. — — [1]) O. J., M. u. T. Damit hängen die no. 99 und no. 183 zusammen. — [2]) Korrigiert aus sce. **182**

1268 Mai 14[1] . . . — A[lbrecht], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bekennt, in Verfolg der Klage des Marienstifts in Erfurt unter Dechant A[lbert] über Beeinträchtigung der Stiftsgüter in Groß-Rudestedt durch die landgräflichen Schultheißen von Buttelstedt (*Botilstete*), seinem Notar Gerhard, Propst v. Nordhausen, und seinen Getreuen H[einrich] v. Gleißberg zur Untersuchung nach dem Orte gesandt und *„per testimonia militum et quam plurium aliorum pociorum de villa"* erfahren zu haben, daß ihm dort nur von 4½ Hufen des Stifts jährlich nach dem Herbergrecht 4½ ß und seinem Schultheißen von Buttelstedt *„qui quater in anno tenetur in Rudinstete iudicio presidere, nomine expensarum de eisdem bonis"* nur 2 ß gebühren; bestimmt, daß alle übrigen Güter des Stiftes in [Groß-]Rudestedt von allen Abgaben und Diensten frei bleiben sollen.

Faks. b. Posse, Privaturkk. Taf. XXII (s. a. S. 85, 92 Anm. 3, 112 Anm. 1) aus Or. StiftsA. Erfurt no. 100 (S. 242 irrig zum 14. Juni), (Originalkonzept ohne Angabe des Tages dazu faks. ebenda Taf. XXIII[a] aus Or. ebenda no. 99); Zs. d. V. f. Thür. G. u. A. XX, 75 no. 59; Overmann a. a. O. I no. 400. — — [1]) in crastino Servacii episcopi. Das Originalkonzept nur mit „Anno domini M̊CCLXVIII". **183**

1268
. . . — Heinrich, Kämmerer v. Mühlhausen, schenkt den Zisterziensernonnen, welche
Mai 18 sich in Anrode (*Anninrod*) niedergelassen haben, die Kirche daselbst mit 10 Hufen, sowie die Hofstätten, auf denen sie Wohnung genommen, und zur Ausstattung der Kirche 4 Hufen zu freiem Eigentum unter Verzichtleistung auf die Vogtei; läßt Mühlhausen mitbesiegeln. Z.: H[einrich], Propst von s. Nikolaus zu Eisenach, Rudolf, Vizepropst zu Dorla (*Dorlo*), Siegfried, Pfarrer zu Eschwege (*Esschenewege*), Mag. Rudolf zu Mühlhausen und die Ratsherren daselbst: Johann, Gerwards Sohn, Dietrich (*Th.*) v. Welsbach, Gottfried v. Küllstedt, Heinrich, Baldeberts Sohn, Konrad v. Urbach, Gernot v. Kreuzburg, Hildebrand Klaue (*Ungula*), Gottfried Snusing, Konrad, Margarethes Sohn, Heinrich, Brunos Sohn, Friedrich Snusing, Berthous v. Geisleden (*Gezilde*).

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 489 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode No. 2 und mit Abschr. des Propstes David Böddener saec. XVII. in. mit wichtiger Übersicht; K. Herquet, Mühlh. UB. no. 186 aus Or.; G. Wolf, Gesch. d. Eichsf. I, UB. no. 41; Reg. in Mühlhäuser Geschichtsbl. VII, 8 no. 2 aus Or.; dazu Mühlhäuser Geschichtsbl. VIII, 30; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 47. **184**

Mai 20 **Altenburg** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Marienstifte zu Altenburg eine Hufe zu Arnoldesdorp, die Dietrich Schenerus von ihm zu Lehen hatte und mit seiner Erlaubnis dem Stifte auf Todesfall Dietrichs, seiner Mutter und seines Sohnes Ekelen übergeben hat. Z.: Albrecht, Bgr. v. Altenburg, Friedrich v. Schönburg, Ulrich v. Colditz, Günther v. Crimmitzschau, Sigfrid v. Ehrenberg.

Or. GehHuSA. Gotha QQ IX[e], 40; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt. **185**

Mai 23 **Gandersheim** — Margaretha, Äbtissin v. Gandersheim, bestätigt, daß ihr Kaplan Hermann, Rektor der Kirche von Gieboldehausen, mit ihrem Konsens eine Hufe zu Schwiegershausen an Johann Swidershusen und dessen Verwandten Ber. überwiesen hat.

Harenberg, Hist. Gandersh. S. 782 no. 9 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 490. **186**

Mai 24 **Viterbo** — P. Clemens [IV.] hebt die durch den Erzbischof v. Mainz trotz eingelegter Appellation vollzogene Bestätigung der Wahl des Domherrn Berthold v. Henneberg zum Bischof v. Würzburg auf.

MG. Ep. saec. XIII. tom. III, 721 no. 689 aus Clem. IV. Reg. Vol. I, 224; lib. IV, 27 VatA. Rom; Berardus de Neapoli ap. Kaltenbrunner VII, 563 no. 122; Jordan, Les Rég. de Clément IV no. 629; B.-F.-Winkelmann no. 14983; vgl. N. Beitr. z. G. d. Alt. 32, 157 N. 3; S. 160 f. Fehlt bei Potthast. **187**

Mai 29 **Prag** — Johannes, B. v. Prag, verleiht, vorbehaltlich der Genehmigung des B. [Dietrich II.] v. Naumburg, allen, die die Marienkirche zu Pforte an dem Feste ihrer Einweihung und an den Festtagen der Jgfr. Maria besuchen werden, ein Jahr und 40 Tage Ablaß.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 212 no. 200 aus Kop. (Dipl. 137) Schulbibl. Pforte; W. Corßen, Altert. v. Pforta 287 f. aus ders. Kop. und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 153 aus ders. Kop. **188**

Juni 2 **Brandenburg** — Heinrich, B. v. Brandenburg, stellt für die Marienkirche zu Pforte einen Indulgenzbrief aus.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 213 no. 201 aus Or. Univ.-Bibl. Leipzig; Mencke, SS. RR. GG. I, 778 aus Or. = Pertuch, Chron. Port. ed. Schamel. I, 178 = W. Corßen, Altert. v. Pforta 288 = Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 154; Riedel, Cod. d. Brandenb. I, VIII, 168; Gercken, Stiftshistorie von Brandenburg 475; Schöttgen, Inv. 116 no. 7. **189**

Juni 2[1] **Naumburg** *„in maiori ecclesia"* — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, verleiht auf Bitte Ottos v. Kotawicz, Ritters, dem Nonnenkloster zu Eisenberg [einen Hof zu] Kursdorf[2] (*Cunradesdorf*) mit 6 ℔ jährlichen Zinses. Z.: H[einrich II.], Gr. v. Honstein, die Vögte H[einrich] v. Plauen und H[einrich] v. Gera, Dietrich (*Th.*) v. Leisnig, H[einrich] v. Colmas, G., Propst, Northus, lgr. Schreiber.

Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I, no. 148 zu Juni 2 aus Or. LA. Altenburg, Urkd.-Abt. II no. 70; Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 154 aus Kop. RA. Altenburg u. Buder Mskr. [wohl identisch mit der folg. no.]; Mitth. d. V. v. Kahla u. Roda III, 335 aus [Or.] Reg. Altenburg u. Kop. (Wagner, Coll. I B. 291) Herz. Bibl. Altenburg; s. a. Eisenb. Mitt. VIII, 55. — — [1]) Acta s. h. a. d. MCCLXVIII, ind. XII, IV. non. Junii; s. Posse, PU. 120 N. 7. — [2]) Schmidt: das Dorf. **190**

Juni 4 . . . — Heidenreich und Heidenreich, Gebr., Vitztume v. Rusteberg und Ritter, Z. in U. Konrads v. Hagen über Güter zu Großenenglis.

Reg. in UrkA. G. des Geschlechts Hanstein, I. Verz. der Urkk. 7 no. 28. **191**

1268
Juni 12 . . . — Streit zwischen den Bauern von Eschenbergen und dem Kloster Georgenthal über die Kapelle in Eschenbergen.

Inser. in U., d. d. 1268 Dez. 5 im Georgenthaler Kopb. SA. Gotha, RR. I, 3 fol. 42. **192**

Juni 21 **Herleshausen** — Burchard, Gr. v. Brandenburg (*Brandenberc*), verzichtet zugunsten der Äbtissin B[ertrade] und des Konvents von Kaufungen auf die strittigen Rechte an Gütern in den Dörfern Herleshausen, Wommen (*Wumena*) und Hain[1] (*Indagine*) mit Ausnahme der Vogtei, die ihm gehört; läßt die Ritter Berthold v. Creuzburg und Kunemund v. Mihla mitbesiegeln. Z.: die Brüder Paulus und Dietmar vom Orden des h. Paulus in Eisenach, Rudolf, Vizepropst von Dorla, Gisiler, Propst von Ellen (*Elnde*)[2], Heinrich, Propst v. s. Nikolaus in Eisenach, der Propst von Creuzburg, der Pfarrer von Kaufungen, Hugold, Kapellan ebenda, Hermann, Pfarrer v. Herleshausen, Dietrich, Pfarrer v. Boyneburg; Berthold v. Creuzburg, Kunemund und Wezelo, Gebr. v. Mihla, Dietrich v. Heroldishausen, Berthold v. Nesselröden, Gottfried gen. Sendecop.

v. Roques, UB. d. Kl. Kaufungen I no. 51 aus Or. SA. Marburg. — — [1]) Jetzt Hahnhof wsw. Herleshausen (AG. Netra); s. Reimer, Hist. Ortslex. 195. — [2]) Vgl. Roques a. a. O. S. 473 zu p. 61 (Elnde statt Clude z. l.). **193**

Juni 23 . . . — Reinher d. Ä. v. Seulingen (*Sulingen*) und Reinher d. J. verleihen dem Kloster zu Gerode auf Bitte ihres Bruders, des Abtes v. Reinhausen, „*spatium illud in Solbach*[1], *quod est inter curiam, super quo cum domino abbate de Geroth lis nobis erat*“; lassen in Ermangelung eines eigenen S. den Abt zu Reinhausen besiegeln.

J. Wolf, Eichsf. KG. 8 no. 8 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 491; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 937. — — [1]) W., Gemeindeb. Brehme, Kr. Worbis. **194**

Juni 26 **Mainz** — W[erner], Erzb. v. Mainz, verleiht, vorbehaltlich der Genehmigung des Diözesans, allen wahrhaft Bereuenden und Beichtenden, die die Kirche des Kl. Pforte am Tage ihrer Einweihung besuchen, einen Ablaß von 40 Tagen der ihnen auferlegten Buße.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 214 no. 202 aus Kop. (Dipl. Port. f. 137) Schulbibl. Pforte; W. Corßen, Altert. v. Pforta 288 f. aus dems. Dipl.; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 153 f. ebendaher; B.-Will, II, 372 no. 203. Die U. fehlt b. v. d. Ropp, Erzb. Werner 171. **195**

Juni 26 . . . — Ludwig, Ritter v. Mülverstedt, verkauft mit Zustimmung seiner wie in no. 167 gen. Miterben dem Brückenkloster zu Mühlhausen zu Handen Br. Gottfrieds vor dem Gerichte zu Schönstedt (*Schonristede*) 1 Hufe bei Unter-Seebach mit Hofstatt und Haus auf dem Kirchhofe daselbst, welche Dietrich v. Heroldshausen (*Heroldishusen*), Ritter, besessen hat. Z.: Reinhard, Pfarrer zu Felchta (*Velchede*), Hermann, Villikus, Ulrich, Villikus, Heinrich, Gerichtsdiener, Heinrich Rost und sein Sohn Reinhard, Dietrich und sein Br. Gottfried, Ernst, Vogt, Berthold v. Hunge, Hartung v. Treffurt, Gerlach v. Küllstedt, Werner v. Schönstedt.

Herquet, Mühlhäuser UB. no. 187 aus Or. StA. Mühlhausen. **196**

Juni 28 . . . — Friedrich, Gr. v. Stolberg, beurkundet, daß in seinem Landdinge (*in loco et foro plebisciti*) Heidenreich, Ritter v. Sotterhausen, mit Zustimmung seiner Gem. Uda und seiner Kinder: Heidenreich, Mechthild, Adelheid, Gertrud und Jutta, sowie seines Bruders Bertram und dessen Gem. Johanna und dessen Kinder: Friedrich, Heidenreich und Hedwig 2 Hufen zu Crimderode (*Crimilderode*) aufgelassen haben, die sie dem Kl. Walkenried für 30 ℔, Nordhäuser Münze, verkauft haben, mit allen Rechten und Einkünften, ausgenommen fünf an die Kirche zu Tonndorf zu entrichtende Schillinge, Frankenhäuser Münze. Z.: Ulrich gen. Dinggraf, Schultheiß v. Sangerhausen, und der Rat dieser Stadt, in deren Gegenwart der Kauf abgeschlossen wurde; die Ritter: Friedrich Muser, Goswin Muser, Alexander gen. Bolze und Goswin und Kunemund, Gebr. v. Sangerhausen; die Knappen: Hermann v. Osterwiek und Heinrich v. Sangerhausen.

Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 51 no. 141 und Reg. im Walkenr. UB. no. 394 aus Or. mit d. S. des Gr. Friedrich und der St. Sangerhausen LHA. Wolfenbüttel. **197**

Juni 30 **Seußlitz** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und des Osterlandes, Lgr. in Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schenkt der Kirche zu Bamberg seinen Ministerialen Ehrenfried v. Sconenowe, Sohn des gleichnamigen Ministerialen. Z.: H[ermann], Gr. v. Henneberg, H[ermann], Bgr.

1268

v. Neuenburg, M[einher], Edler v. Vitzenburg, Al., Truchseß v. Scourcia und dessen Br. H., H[einrich] v. Serico, Ul[rich] v. Maltitz, J[ohann] v. Haldekke, E. v. Neuenburg, Sohn des Vogtes E.

Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 757; de Lang, Reg. Boic. III, 309; Kopp, Eidg. Bünde I, 431. **198**

Juli 1 **Damme** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. b. Barnim, H. der Slaven, für Gollnow.

Pomm. UB. II, 195 aus Or.; v. Dreger, Cod. d. Pomm. I, 531 no. 422; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. II, 757 no. 1757. **199**

Juli 8 **Leipzig** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, bestätigt, daß er seinem Notar Meinher, Domh. v. Merseburg und z. Z. Pfarrer in Weißenfels, gestattet hat, 3 Hufen mit einem Acker Weinwachs zu Eulau (*in pago Ylowe*), die ehemals zur Pfarrei Weißenfels gehörten, an die Kirche zu Goseck (*Gozik*) für 60 ℔ S. zu verkaufen. Z.: Thimo v. Otolfisdorf, Wichnand v. Hirschstein (*Hersteyn*), Konrad v. Luppe, Konrad v. Ziegra (*Cygerowe*), Ulrich Coppas, mgr. Hofmarschall, Albert v. Storkau (*Storkawe*); Meinher und Konrad, Notare.

Or. HSA. Dresden no. 717; künftig daraus im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Not. b. Tittmann II, 240 N. 461 und 462 aus Or.; vgl. Gerhard, G. v. Weißenfels 30 zu 1268. **200**

Juli 11 **Bamberg** — Berthold, B. v. Bamberg, stellt dem Kl. Pforte für die bevorstehende Einweihung der Klosterkirche einen Indulgenzbrief aus.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 214 no. 203 aus Kop. (Dipl. Port. f. 137b) Schulbibl. Pforte; W. Corßen, Altert. v. Pforta 289 aus dems. Dipl.; Pertuch, Chron. Port. 273 f., ed. Schamel. 170 = (Otto), Thur. s. 897; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 154 aus gen. Diplom.; Reg. b. Schöttgen, Inv. 116 no. 9 irrig zu 9. Juli. **201**

Juli 12 · . . — Johannes, Kustos, und das Kapitel v. Sulza (*Sulze*) erteilen ihren Konsens dazu, daß Kl. Pforte, Naumburger Diözese, von ihrem Stifte rührende Güter in der Flur des von alters her Damsla [1] gen. Dorfes, nämlich 1 Hufe von Helwig v. Sulza und ½ Hufe von Konrad Gepe in Auerstedt unter der Bedingung kaufe, daß es ihrem Stifte jährlich 9 ß Sulzaer Münze, 6 Hühner und 6 Scheffel Getreidezins zahle. Z.: Konrad v. Nuenburg, Helmbert, Burchard v. Borna und Dietrich, Brüder v. Sulza, Mathias, Pfarrer v. Rehhausen (*Rugehusen*), Eckehard, Ritter v. Sulza, Konrad Thaian, Dietmar d. Lange.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 215 no. 204 aus 2 Kop. (Dipl. Port. f. 225b und Transsb. 225b) Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 142 aus derselben Kop. — — [1]) Die U. steht im Diplom. unter: De Gernstete. Damsla W. b. Gernstedt, so. Eckartsberga (Tamsel). **202**

Juli 15 **Mainz** — Werner, Erzb. v. Mainz, beauftragt den Mag. Dietrich, Pfarrer v. Allerheiligen, Kan. zu Erfurt, betr. Reinholds gen. Raphahel, weil. Ritters v. Weberstedt, welcher wegen Beeinträchtigung des Dechanten und des Kapitels zu s. Peter in Mainz in ihren Rechten und Wäldern durch ihn und seine Richter exkommuniziert worden war und dem nach verschiedenen zu Erfurt und an a. Orten abgehaltenen Prozessen in seinem Auftrage der Abt v. Homburg (*Hohenburc*) den Empfang der kirchlichen Sakramente und die Gemeinschaft mit den Gläubigen untersagt hat und wegen dessen verschiedene Orte, die ihn aufgenommen, mit dem Interdikt belegt worden sind, zu untersuchen, ob derselbe vor seinem Tode Absolution erbeten und erhalten hat, und wenn nicht, seinen Leichnam ausgraben und im freien Felde beerdigen zu lassen, falls dieses aber verhindert werde, über seinen Begräbnisort und die Widerspenstigen das Interdikt zu verhängen und die Geistlichen, die sich dabei gegen ihn vergehen würden, von ihrem Amte zu suspendieren; befiehlt demselben das über die Stadt [Langen-]Salza wegen Verkehrs mit dem gen. Ritter verhängte Interdikt, bis daß Genugtuung geleistet wird, aufrechtzuerhalten und zu verhindern, daß ein Bewohner von [Langen-]Salza in seiner Stadt Erfurt Handel treibe.

Ioannis, RR. Mog. II, 480 (mehrfach verbessert in Bodmanns Exemplar Stadtbibl. Mainz); Mone in Zs. f. d. Gesch. des Oberrheins Bd. X, 446 ff. aus Kop. (Kopb. des St. Petersstiftes zu Mainz f. 66); Reg. b. Kindlinger, Hörigkeit S. 299; B.-Will, II, 372 no. 205; Reg. d. Geschl. Salza 81 no. 65; Würdtwein, N. subs. IV, praef. XXXVIII; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 171 no. 162; Overmann a. a. O. I, 239 no. 401. **203**

Juli 17 **Regenstein** — Ulrich, Heinrich, Albert, Heinrich und Poppo, Gr. v. Regenstein, resignieren dem Kl. Walkenried für 12 ℔ den Wald Strithop bei Schildberg.

Reg. im Walkenr. UB. no. 395 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **204**

1268 Juli 18 **Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, urkundet für die Parochie Weißenfels genau wie in no. 209.

Hdschr. Notiz zu 1268 Juli 28 in Akten aus Weißenfels SA. Magdeburg (CXXXV[a]); s. unten no. 209. **205**

Juli 18 **Eisenach** — Werner, Schultheiß zu Eisenach, und sämtliche Ratsherren: Ludwig Goldschmied (*aurifex*), Dietmar Hellegrauius, Dietrich v. Hernort, Heinrich Langschenkil, Konrad v. Erfurt, Hermann v. Melsungen, Heinrich v. Beringen, Berthold Goldschmied, Ernst Simt, beurkunden, daß der Eisenacher Bürger Dietrich gen. v. Eger *„domum quandam fabrilem sitam inter suam domum et lapideam quondam illius de Franckenhusin"* auf Lebenszeit mit der Bedingung gekauft hat, daß das Haus nach seinem Tode an Kl. Georgenthal falle.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 73 HuSA. Gotha. **206**

Juli 27 . . . — Embrico, Abt zu Rommersdorf (*Rumerstorf*), Hermann, Prior zu Altenberg, und der ganze Konvent daselbst bekennen, durch Ludwig, weil. Lgr. v. Thüringen, und seine Töchter Sophia, Witwe des Herzogs v. Brabant, und Gertrud, T. der h. Elisabeth, Magistra zu Altenberg, 300 ℔ Denare, wovon 200 ℔ die Herzogin Sophia und 100 ℔ der Mgr. Heinrich v. Meißen, der Magistra Gertrud anwiesen, erhalten zu haben.

Gudenus, Cod. d. II no. 132 aus Or.; Reg. b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen I, 48 no. 128 aus Or. Fürstl. Solmsches A. Braunfels, Kl. Altenberg I 12; Duysing, Verz. 194 no. 598 zu 1267 Juli 27; Goerz, Mittelrhein. Reg. III, 535 no. 2366; vgl. Ilgen u. Vogel 200 N. ***. **207**

Juli 28[1] **Naumburg,** Domkirche (*in maiori ecclesia*) — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Konvent der Nonnen vom Orden des h. Benedikt zu Eisenberg (*Ysenberc*) 7 Hufen zu Schmiedehausen (*Smidehusen*), 3 Waldgebüsche, 5 Hofstätten und eine Hufe bei Sulza in dem ehemals *„Rilstete"* [2] gen. Dorfe (*circa Sulze in villa quondam Rilstete dicta*), welche die Ritter Otto und Heinrich mit Konsens ihrer Erben dem Kloster geschenkt und ihm als ihrem Lehensherrn aufgelassen haben. Z.: Heinrich, Gr. v. Honstein, Friedrich, Gr. v. Beichlingen, Hermann, Gr. v. Mannsfeld, Gerhard, Propst v. Nordhausen, Heinrich v. Liebstedt, Thimo v. Leisnig, Johann v. Siden.

Or. Reg. A. Altenburg, künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; unvollst. b. K. Back, Das alte Eisenberg 10; Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 154 aus [Kop.] RA. Altenburg; Mitth. d. V. v. Kahla u. Roda III, 335 aus [Or.] Reg. A. Altenburg u. Kop. (Wagner, Coll. I A. 9) Herz. Bibl. Altenburg; vgl. Posse, PU. 120 N. 7. — — [1]) Mit: ind. undecima. — [2]) W., s. Zs. d. V. f. Thür. G. 37, 183. Das Staatshdb. (1864) S. 196 hat die durch die R-Form des Namens im Or. verursachte Lesart: Bilstete. Es heißt Rilstete. **208**

Juli 28[1] **Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht auf Bitte seines Hofnotars Meinher, Domherrn v. Merseburg und Pfarrers zu Groitzsch (*Groysc*) und Weißenfels, der Parochie Weißenfels, insonderheit der Mutterkirche *„sancte Marie, sancte Margarite, sancte Kunigund[is] sanctique Nicolai conf. et aliorum patronorum ecclesiarum et capellarum in Wizenuels in castro et civitate"* das Eigentum an genannten Gütern (*in Wischicz*[2] *due curie et duo mansi, in Schiplicz*[3] *septem mansi et novem aree, in Hechstete*[4] *quatuor mansi et quatuor aree, in Vridburch*[5] *quatuor aree, in Podelicz*[6] *dimidius mansus*), das an Meinher der von ihm damit belehnte Ritter Albert v. Storkau für 80 ℔ S. verkauft und ihm aufgelassen hat, und Meinher der Parochie zum Ersatz von drittehalb Hufen und einem Weinberg zu Eulau[7] (*Ylowe*), die er mit seiner und des B. [Dietrich II.] v. Naumburg Erlaubnis verkauft hat, und drittehalb Hufen in Rolicz[8], sowie 9 Höfe und zwei Obstgärten, die er seiner von neuem auf seinem Hofe erbauten Kapelle angewiesen hat; übergibt es *„cum omni iure, quod nobis competebat vel competere videbatur ex triumpho nostro laudabili contra Saxones, cum quibus tunc dimicavimus, et absolucione comitis Heynrici Ascharie nostri consanguinei, quem tunc tenuimus captivatum, cui dicta proprietas in partem sue hereditatis cesserat ex morte incliti regis Heynrici Romanorum et lantgravii Thuringie, ipsius ac nostri consanguinei, qui pro redemptione sue captivitatis cum favore heredum et coheredum suorum pariter et consensu nobis dedit illam proprietatem, simul renunctiantes singuli quidquid iuris in ipsa proprietate competere videbatur"* [9] und fügt auch die volle Gerichtsbarkeit hinzu. Z.: Albert, Lgr. der Thüringer (*dilectus frater noster*), Berthold, Abt v. Goseck, Hermann, Bgr. v. Neuenburg, und dessen Sohn [Meinher], Propst v. Naumburg, Gebhard, Edler v. Querfurt, Friedrich v. Schönburg (*Schumburch*), Wichnand v. Hersteyn, Thimo v. Ocholfesdorpf, Thimo v. Ziegra, Konrad v. Luppe.

1268

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 343 aus Akten aus Weißenfels saec. XV. f. 1 (f. 3 in deutscher Übers.) SA. Magdeburg (CXXXV[a]); vgl. Fr. Gerhardt, G. v. Weißenfels S. 30 f. und Größler in NA. f. Sächs. G. 30, 329ff. — — [1]) Datum Wizenuels per manus Meynheri canonici Mersburgensis, in Groysc et in Wizenuels parrochiani, curie nostre notarii; vgl. no. 205 — [2]) Weischütz a. d. Unstrut, w. u. AG. Freiburg. — [3]) Zscheiplitz a. d. Unstrut, w. u. AG. Freiburg, D. u. Rg. — [4]) Wüst. Eckstedt, später Vorstadt von Freiburg a. d. Unstrut. Darnach Eckstedter Tor. — [5]) Es ist Freiburg a. d. Unstrut zu verstehen. — [6]) Pödelist, AG. Freiburg. — [7]) AG. Freiburg, b. Goseck. — [8]) Nicht W. Rohlitz, so. Reisdorf (Zs. d. V. f. Thür. G. 37, 184), sondern Markröhlitz, o. u. AG. Freiburg. — [9]) Die U. bietet eine willkommene Ergänzung der dürftigen chronikalischen Nachrichten über die Lösung Heinrichs v. Anhalt aus der Gefangenschaft, s. Dobenecker, Margarete v. Hohenstaufen 25; Peper, Die Aschersiebische Linie der Askanier 57 f. Nach Peper soll Heinrich 1266 zwischen Juni 12 und Sept. 28 gestorben sein; es muß aber auffallen, daß sein Tod in der obenstehenden U. nicht erwähnt wird. Für 1266 als Todesjahr erklärt sich auch Cohn, Stammtafel 150. Der Vertrag mit ihm über seine Befreiung muß vor April 1265 geschlossen sein, da er erst seit diesem Monate in seinem Lande nachweisbar ist. **209**

Aug. 1 **Erfurt** — Andreas, Abt des Petersklosters zu Erfurt, kauft von den Gebr. Marold, Ritter, und Witego v. Linderbach ein Gehölz (*virgultum, quod iuxta fontem comitis*[1] *vulgariter appellatur*) für 95 ℔ S., zu welcher Summe Mag. Richard, Domh. von St. Maria zu Erfurt, zu seinem und des K. [Ottokar] v. Böhmen[2] Seelenheile 80 ℔ S. unter bestimmten Bedingungen beigesteuert hat.

Overmann a. a. O. I no. 402 und Reg. in Mitth. d. V. f. G. u. A. v. Erfurt X, 15 und XIII, 179 aus Gallus Staß fol. 733 DomA. Erfurt (verkürzt) = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 179. — — [1]) Nach no. 407 b. Overmann Heinrich, Gr. v. Honstein, wahrscheinlich zu verstehen. Es lag nach der Tradition b. Niedernissa. — [2]) Überschrift b. Gallus Staß: Emptio ligneti dicti vulgo das Grafen-Holtz prope Nusseam Odogarii regis Bohemorum et cuiusdam canonici beneficio, qui contulere LXXX marchas; vgl. unten die U. des Gr. Heinrich v. Honstein, d. d. 1268. **210**

Aug. 8 **Köthen** — Konrad, Erzb. v. Magdeburg, erteilt allen Reuigen, die zum Baue der Kirche zu Pforte beisteuern und sie am Tage ihrer Einweihung, an den Jahrestagen dieser und an den vier Festtagen der Jgfr. Maria besuchen, einen Ablaß von 40 Tagen und einer Fastenzeit der ihnen auferlegten Bußen.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 218 no. 208 aus Kop. (Dipl. Port. f. 137b) Schulbibl. Pforte; W. Corßen, Altert. v. Pforta 290 aus ders. Kop.; Pertuch, Chron. Port. 268 = (Otto), Thur. s. 896 mit falsch. Dat.; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron., ed. Schamelius S. 27; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 155 aus gen. Diplom.; v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. II no. 1759; Schöttgen, Inv. 116 no. 10. **211**

Aug. 8 **Köthen** — H[einrich], B. v. Havelberg, stellt dem Kl. Pforte zur Einweihung der Marienkirche daselbst einen Indulgenzbrief aus.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 218 no. 207 aus Kop. (Dipl. Port. f. 137) Schulbibl. Pforte; W. Corßen, Altert. v. Pforta 289 f. aus ders. Kop.; Pertuch, Chron. Port. 266 = (Otto), Thur. s. 895; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron., ed. Schamelius S. 27; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 154f. aus gen. Diplom.; Schöttgen, Inv. 116 no. 11. **212**

[1268][1] **Fulda** — [Friedrich] d. J. v. Beichlingen gibt mit seiner Gemahlin und seinen Kindern seine
Aug. 15 gegen Kl. Walkenried auf 4 Hufen zu Sollstedt erhobenen Ansprüche auf. Z.: Heinrich v. Thaleben (*Talem*), Konrad v. Sollstedt u. a.

Reg. in Walkenr. UB. no. 403 u. S. 405 aus läd. Or. [LGA. Wolfenbüttel]. — — [1]) Jahr unlesbar, ergänzt nach dem Dringinbergschen Reg. **213**

Aug. 18 **Stettin** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. b. Barnim [I.], H. der Slaven, für das Marienstift zu Stettin.

v. Dreger, Cod. d. Pom. I, 534 no. 424. **214**

[Aug. 18] **Stettin** — Ders., Z. b. dem Kapitel des Marienstiftes zu Stettin für die Zisterziensernonnen daselbst.

v. Dreger, Cod. d. Pom. I, 543 no. 433. **215**

Aug. 23 . . . — Poppo v. Stein gelobt, den Lazaritenbrüdern von Wackenhof[1] (*Wachenhusen*) den Besitz der ihnen verkauften Güter zu Kupfersuhl (*Kupersula*) ein Jahr lang zu gewährleisten, widrigenfalls in Eisenach oder einer anderen benachbarten Stadt nach Wunsch der Brüder einzureiten; stellt für sich zu Bürgen seinen Bruder Heinrich v. Frankenberg, seine Schwiegersöhne (*filiastr*[*os*]) Heinrich v. Scunkenwalt und Friedrich v. Neidhartshausen; bestimmt, daß im Falle seines Ablebens sein Sohn Gozo für ihn in den Vertrag eintrete; läßt seinen Bruder Heinrich v. Frankenberg mitbesiegeln. Z.: Dietrich v. Gotha, Werner v. Belgern,

1268

Ludwig, Goldschmidt, Heinrich v. Salzungen, Dietrich v. Asbach, Sincerin v. Weilar (*Wilere*), Ludwig v. Altendorf, Johann v. Ebenhausen, Hermann v. Wildprechtroda.

Tentzel, Suppl. hist. Gotha. II, 66 f. = unvollst. b. Heim, Henneb. Chr. II, 168 mit MCCLXVIII. kal. Sept. u. Reg. ebenda II, 270 mit 1268 Sept. 22; Schöttgen, Inv. 116; no. 12 Madelung, Beitr. S. 88; Beck, G. d. St. Gotha 360. — — [1]) n. Kupfersuhl; s. Bau- u. Kunstdenkm. Thür. H. 40 (S.-W.-E. III) 479 u. 589. **216**

Aug. 25 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, gestattet dem Neuwerkskloster in Erfurt, von seinen Ministerialen und anderen, die von ihm in Thüringen Güter zu Lehen haben, Besitzungen bis zu einem Jahreshöchstbetrag an Zinsen von 20 ℔ zu erwerben.

Overmann a. a. O. I, 240 no. 403 aus Or. Bibl. Wolfenbüttel, Urkunden No. 3. **217**

Sept. 1[1] **Eisenberg** (*Isenberg*) — Ders. nimmt das von seinen Vorfahren gegründete Kl. Eisenberg in seinen Schutz; bestätigt ihm die Erweiterung des seit langer Zeit nicht bebauten Weinberges bei Schleuskau (*Sluscowe*) „*extra fossatum*" im Weidicht des Laufberges (*montis dicti Lufberg*). Z.: Gerhard, lgr. Protonotar (*Gerhardus prepositus noster scriptorum*), Rudolf, Schenk v. Vargula, Thimo v. Leisnig, Günther v. Predel.

Or. Reg. A. Altenburg; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Rudolphi, Gotha d. V, S. 194; Schwarz b. Mencke, SS. RR. GG. III, 1034 f. = do, Mem. com. Leisn. 202; L. A. Schultes, Diplom. u. statist. Nachr. v. Eisenberg 218 f. no. XI; Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 154 u. 168, nur mit „1268" aus Kop. (Kopb. II, 352) RA. Altenburg; Weiße, N. Mus. f. d. s. G. III, 1, 234; Mitth. d. V. v. Kahla u. Roda III, 336 aus Or. u. Kop. (Wagner, Coll. II, 152) Herz. Bibl. Altenburg; Schöttgen, Inv. 116 no. 13. — — [1]) Mit: ind. XI. **218**

Sept. 3 **Pforte** — Friedrich, B. v. Merseburg, erläßt allen, die das Kloster Trebnitz am Geburtstage der h. Hedwig besuchen, 40 Tage und einen Fasttag von der ihnen auferlegten Buße.

Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. II, 172 no. 1311 aus Or. SA. Breslau, Trebnitz 115 = Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 555 no. 100. Die U. fehlt b. Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg. **219**

Sept. 3 **Pforte** — Christian, B. v. Litauen (*Leutowiensis*), stellt für dasselbe Kloster einen ähnlichen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. II, 172 no. 1312 aus Or. SA. Breslau, Trebnitz 116 = P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 555 no. CI; s. Zs. d. V. f. Thür. G. u. A. VI, 65. **220**

Sept. 8[1] **Pforte** — Dietrich [II.], B. v. Naumburg, bekennt, Fr[iedrich], B. v. Merseburg, Friedrich, B. v. Karelien, und Christian, B. v. Litauen, beauftragt zu haben, die Klosterkirche zu Pforte zu Ehren der Jgfr. Maria und Johannis d. T. an seiner Statt zu weihen, da er beschäftigt, seine Neffen (*patruos*) A[lbrecht], Lgr. v. Thüringen, und Dietrich (*Th.*), Mgr. v. Landsberg, die miteinander in Zwietracht geraten, Heere zusammengezogen und das ganze Land mit Verwüstung bedroht haben, aus Schmerz über die Verwüstung des Landes und die Feindschaft der Brüder zu versöhnen, der Einweihung nicht persönlich beiwohnen konnte und diese, damit die Gläubigen nicht umsonst zusammenkämen, nicht aufschieben wollte; erteilt allen, die am Jahrestag der Einweihung, am Sept. 8, Febr. 2, März 25, Aug. 15 und an den Festtagen Johannis d. T. gen. Kirche besuchen, Ablaß; bestätigt dem Kloster alle Indulgenzbriefe, die ihm Bischöfe und andere Prälaten ausgestellt haben.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 219 no. 209 aus Kop. (Dipl. Port. f. 135b) Schulbibl. Pforte; W. Corßen, Altert. v. Pforta 290 ff. aus Dipl. Port.; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 148 ff. aus gen. Kop.; Pertuch, Chron. Port. 270 ff., ed. Schamel. S. 168 = (Otto), Thur. s. 896 f. [unvollst.], s. a. 847; vgl. Acta et facta praes. Nuenburg. b. Paullini, Synt. 139; Lepsius, Bisch. v. Naumb. 92 f. u. Kl. Schr. I, 37; Tittmann, Heinrich d. E. II, 246; Zs. d. V. f. Thür. G. u. A. VI, 65; Philippi, G. des Stifts Naumburg 163; Horn, Henricus Ill. 203 irrig mit a. MCCLXIX; Schöttgen, Inv. 116 no. 14; Wegele a. a. O. 66 N. 2. Über die Klosterweihe, die von der Cronica s. Petri Erford. mod. a. a. O. 260 auf den 2. Sept. (1268) verlegt wird, berichten mehrere Indulgenzbriefe. — — [1]) Mit: pont. n. a. XXIIII°. **221**

Sept. 8[1] **Pforte** — Friedrich, B. v. Karelien und postulierter B. v. Dorpat (*Kareliensis ep. et Darbecensis ecclesiae postulatus*), bekennt, mit den Bischöfen Friedrich v. Merseburg und Christian v. Litauen zu Ehren der Jgfr. Maria und Johannis d. T. die Kirche zu Pforte 1268 Sept. 2[2] geweiht zu haben; stellt für gen. Kirche einen Indulgenzbrief aus.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 221 no. 210 aus Kop. (Dipl. Port. f. 135b) Schulbibl. Pforte; W. Corßen, Altert. v. Pforta 292 aus Dipl. Port. Pertuch, Chron. Portense 269 f., s. a. 112 [nur 1268] = (Otto), Thur. s. 896; v. Bunge, Liv-, Est- u. Curl. UB. III, 25, 465[a]; Ders., Liv-, Est- u. Curl. Urk.-Reg. no. 1112; Ders., Balt. Geschichtsstud. I, 80; s. a. Pertuch, Teutsches Pfort. Chron., ed. Schamelius 41; Reg. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 152 aus gen. Dipl.; Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 92 f. u. Kl. Schr. I, 35; Schöttgen,

1268

Inv. 117 no. 25 nur mit a. 1268. — — [1]) pontif. nostri a. — (nescio). — [2]) Nach U. des B. Thomas v. Breslau vom 12. Mai 1268 sollte die Weihe „in festo b. Egidii", also am 1. Sept. erfolgen. **222**

Sept. 8 **Pforte** — Friedrich, B. v. Karelien und postulierter B. v. Dorpat (*postulatus Tharbatensis*) stellt für Kl. Trebnitz einen mit no. 220 gleichlautenden Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. II, 172 no. 1314 aus Or. SA. Breslau, Trebnitz 117 = P. Boehme, UB d. Kl. Pforte I, 555 no. CII. **223**

Sept. 8 **Ebersdorf** (*Eberhartstorf*) — Hermann, Gr. v. Henneberg, verkauft das von ihm bei [Ober-] Brunn[1] erbaute Schloß Liebenburg (*Libemburch*), mit allen Rechten und allen von ihm erkauften[2] Gütern bei [Ober-]Brunn, Ebensfeld (*Ebilsvelt*) und anderswo im Bezirke um das gen. Schloß für 650 ℔ ♃ Bamberger oder Coburger Münze dem B. Berthold v. Bamberg, mit der Bestimmung, daß ein Teil dieser Summe seinen Gläubigern, den Juden zu Bamberg und Lichtenfels, gezahlt, der Rest ihm übergeben und daß das Schloß von dem Bischof zerstört oder aus gutem Willen des Grafen behalten werde. Z.: Heinrich, B. v. Samland (*Sambiensis ep.*), Arnold, Kustos der Bamberger Kirche, Iring und Dietrich v. Chunstat, Wolfram, Truchseß v. Newanstorf, Heinrich v. Smeheim, Eberhard Fortscho.

P. Österreicher b. v. Fink, Geöffn. Arch. Baierns III. Jahrg. H. 1 S. 80 ff.; Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 757; de Lang, Reg. Boic. III, 311; Aronius, Reg. z. G. der Juden no. 732; Füßlein in Schr. des Henneb. Gesch.-V. Nr. 15 (Schleusingen, 1928) S. 66 N. 1. — — [1]) sw. Lichtenfels, b. Döringstadt. — [2]) Österreicher l. c. S. 65* vermutet, daß er es von dem Grafen Günther v. Käfernburg, welcher auch das Schloß Stuffenberg bei Baunach besessen hatte, abgekauft habe; s. oben III no. 1180. **224**

Sept. 10 . . . — Friedrich, B. v. Merseburg, bekennt, im Auftrage Dietrichs [II.], B. v. Naumburg, als Diözesans, mit den B. Friedrich v. Karelien und Christian v. Litauen die Kirche zu Pforte zu Ehren der Jgfr. Maria und Johannis d. T. geweiht zu haben; erteilt denjenigen, die diese Kirche an dem Jahrestage der Einweihung und den Festtagen der gen. Patrone besuchen, 1 Jahr Ablaß und bestätigt alle derselben Kirche von Bischöfen und Prälaten verliehenen Indulgenzbriefe.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg, I, 274 no. 344 aus Kop. (Dipl. Port. f. 135) Schulbibl. Pforte; P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 221 no. 211 aus ders. Kop.; W. Corßen, Altert. v. Pforta 293 f. aus Dipl. Port.; Pertuch, Chron. Portense 272 f. = (Otto), Thur. s. 897; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 151 f. aus Dipl. Port. 116; s. a. A. f. ä. d. G. XI, 187; Schöttgen, Inv. 116 no. 15. **225**

1268[1] **Viterbo** — P. Clemens [IV.] bestätigt dem Kloster Pforte, Naumburger Diözese, auf Bitten

Sept. 13 des Konvents alle Freiheiten und Immunitäten des Klosters.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 222 no. 212 aus Or. HSA. Dresden no. 721; Reg. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 146 f. aus Kop. (Transsumtb. 35) Schulbibl. Pforte. Fehlt b. Potthast. — — [1]) Nur mit: pont. n. a. quarto. **226**

[Sept.][1] **Ilversgehofen** — Heinrich, Ritter, Vogt v. Gleißberg, verkauft und übergibt in Gegenwart und unter Zeugnis seiner Compares[2], der Reichsministerialen Heinrich v. Allerstedt (*Alrestete*), Timos v. Leisnig und mehrerer anderer dem Kl. Kapellendorf für 48 ℔ S. 4½ Hufen bei Frankendorf mit Untertanen und allem Zubehör, wozu in Gegenwart A[lbrechts], Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, mehrerer Edlen und Ministerialen Thüringens seines Bruders Sohn Albrecht, sein eigener Sohn Ludolf und alle seine Blutsverwandten und Erben mit Ausnahme seines die Universität Paris besuchenden Sohnes Hermann Verzicht leisten; gelobt, mit seinem Sohne Ludolf alle Ansprüche, die namens des Reichs auf diese Güter erhoben werden mögen, zurückzuweisen und binnen zwei Monaten nach Rückkehr seines Sohnes von der Universität den Verzicht dieses beizubringen. Z.: Mag. Dietrich v. Rosla, Chorherr des Marienstifts zu Erfurt, Friedrich v. Vargula und seine Söhne Dietrich, Ekbert, Konrad, Hoiko, Dietmar, der Sohn Alarts v. Weimar, Konrad, der Sohn Günthers v. Naumburg (*Nuwenburg*), Bürger zu Erfurt.

Zs. d. V. f. Thür. G. u. A. XX, 76 no. 60 aus Konzept und Or. HuSA. Weimar 1268 (2); Mencke, SS. RR. GG. I, 688 aus Kop.; Schwarz b. Mencke, SS. RR. GG. III, 1035 f. = do, Mem. com. Leisn. 203; Struve, Hist. polit. Arch. IV, 291 f. [aus Or., damals in Struves Besitz] = Falckenstein, Thür. Chron. II, 2, 811 Anm.; s. a. Struve b. Pistorius SS. I, 1161a; Schöttgen, Inv. 117 no. 28 mit a. 1268; Leyser, Opusc. 70 no. 531; Budinszky, Die Univ. Paris (Berlin, 1876) 136; Tittmann, Heinrich d. E. II, 75; Overmann a. a. O. I no. 404. — — [1]) Ohne M. u. T. Über diese Versammlung s. d. U. Dietrichs [II.], B. v. Naumburg, für Pforte, d. d. 1268 Sept. 8. — [2]) Mencke und Struve: sub testimonio companorum meorum. **227**

1268 [n. Sept.][1] **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Kl. Kapellendorf den Kauf von 4½ Hufen zu Frankendorf, die dem Kloster Ritter Heinrich, Vogt v. Gleißberg, für 48 ℔ S., die er vor ihm und vielen anderen *„publice"* erhalten zu haben bekennt, mit seiner Einwilligung verkauft hat und auf die auch Albrecht, der Sohn seines Bruders, sein (Heinrichs) Sohn Lutolf und seine übrigen Erben *„excepto Hermanno filio suo, qui fuit in studio Parisiensi"* verzichtet haben.

Zs. d. V. f. Thür. G. u. A. 20, 76 no. 61 aus Konz. und Or. HuSA. Weimar 1268 (3); Mencke, SS. RR. GG. I, 689 aus Kop.; Reg. b. Leyser, Opusc. 70 no. 535; Schöttgen, Inv. 117 no. 29. — — [1]) Ohne T. und M., s. vor. no. **228**

Okt. 1 **Zeitz** — Ders. erlaubt dem Gr. Heinrich v. Honstein *„propter grata obsequia nobis pluries exibita ab eodem"*, in jedem der Dörfer Greußen, mit Ausnahme des Dorfes Marktgreußen, eine Burg anzulegen. Z.: der edle Graf Ernst v. Gleichen, Heinrich, Herr v. Liebstedt, Gerhard[2], lgr. Notar und Propst v. Nordhausen, Hel[wig] v. Goldbach.

Dobenecker, Margarete v. Hohenstaufen S. 27 aus Or. Ges.A. Rudolstadt Scat. VIII Nr. 4 (ehemals Nr. 3); ungen. Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 178 B [s. a. Jovius, G. der Grafen von Honstein in (Grundig u. Klotzsch) Sammlung X, 22]; Hesse, Taschenbuch II S. 80_{36} aus Or.; Jenaer Lit.-Ztg. Erg.-Bl. Jahrg. XX (1832) Bd. I, Sp. 126; Michelsen, Rechtsdenkm. 184; Zs. d. Harzv. XXVIII, 460; Tittmann, Heinrich d. Erl. II, 229 f.; Wegele, Friedrich d. Fr. 58 Anm.; Ilgen u. Vogel 36 u. 185 N*. — — [1]) A. d. MCCLXVIII. kal. Octobris. Der Punkt nach VIII. ist offenbar erst in jüngster Vergangenheit mit dunklerer Tinte angefügt worden. In dorso: Ao. 1260 dat. Diese Zahl ist falsch. Im J. 1260 ist Dietrich, nicht Albrecht, Landgraf. — [2]) S. Posse, PU. 225. **229**

Okt. 10 **Molsdorf** — Eilher, Ritter, Rüdiger und Albert, Söhne Rüdigers, Vogts von Arnstadt, verzichten zum Austrag des zwischen ihnen und dem Abte Christian v. Oldisleben und seinem Konvente darüber ausgebrochenen Streites, daß ihr Gerichtsbote mit dem Beamten des Abtes dem Gerichte zu Gosserstedt vorsitzen und in ihrem Namen die Hälfte der Gerichtseinkünfte entgegennehmen sollte, gegen eine Abschlagszahlung auf jedes ihnen an der Vogtei und deren Einkünften von den Gütern in Gosserstedt zustehende Recht, wogegen der Abt ihnen jährlich 2 Bußen zu übergeben gehalten sei, sowie auf das ihnen zukommende Recht an einer halben der Kirche, über welche der Abt das Patronatsrecht besitzt, zugehörenden Hufe. Z.: Ludwig v. Arnsberg und Heinrich v. Ringleben, Ritter, die Br. Ulrich, Gerwich und Wertold v. Molsdorf, Heinrich v. Holzhausen, Dietrich Zachariä v. Molsdorf, Heinrich v. Kutzleben, Hartung v. Topfleben, Dietrich und Albert gen. Engel, Brüder v. Molsdorf.

Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt 14 no. 34 aus Kop. (Kopb. v. Oldisleben f. 82) GHuSA. Weimar; ungen. Reg. b. Mencke, SS. RR. GG. I, 624 aus Kopb. = Müldener, Nachr. v. Bergschlössern 15; Schöttgen, Inv. 116 no. 17; Reg. in Zs. d. Harzv. XX, 395 f. zu Okt. 18 (XX, 574 verbessert). **230**

Okt. 12 **Hof Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, gründet und dotiert in dem Dorfe Starczedel mit Konsens seiner Söhne: Albrechts, Lgr. der Thüringer, und Dietrichs, Mgr. v. Landsberg, zum Seelenheile seiner verstorbenen Gem. Agnes ein Zisterziensermönchskloster; legt demselben den Namen Neuzelle bei. Z.: Withigo, B. v. Meißen, Mag. Gebhard, Propst zu Hain, mgr. Protonotar, Albrecht, Truchs. v. Borna, Heinrich v. Waldau, Heinrich, Kämmerer v. Gnandstein, Wignand v. Hirschstein.

Inser. in U. Kaiser Karls IV., d. d. Prag, 1370 Nov. 30 b. Wilke, Ticemamms. Cod. d. 240, no. 200; W[einart], N. sächs. Handbibl. I, 243 G.; Unsch. Nachr. 1714 p. 889 angebl. aus Abschr. nach Or.; Destinata liter. et fragm. Lusatica V, 392; Horn, Henricus III. 327 no. 41; s. a. Tittmann, Heinrich d. E. II, 247; Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 555 no. 149; Schöttgen, Inv. 116 no. 18; Wegele a. a. O. 66 N. 3. **231**

Okt. 12 . . . — Albert, Vogt v. Ebeleben, schenkt mit Zustimmung seiner Gem. Jutta, seiner Kinder Albert, Lutolf, Albert, Heinrich und Adelheid und seines mütterlichen Oheims Friedrich v. Bodenstein zu seinem und der Seinigen Seelenheile dem Kl. Volkenrode unter Abt Dietmar die Kaufsumme für das Dorf Billeben samt dem Vogteirechte und allen Einkünften; trifft Verfügungen betr. der Einkünfte dieses Dorfes im Betrage von 15½ ℔ und 200 Malter Mühlhäuser Maßes, von denen unter anderem Juni 25 sein Jahresgedächtnis begangen und je 2 ℔ den Minoriten zu Mühlhausen und Nordhausen jährlich gezahlt werden sollen; läßt mitbesiegeln seinen oben gen. Oheim. Z.: Dietrich v. Apolda, Dominikanerbr., Heinrich v. Alsleben, Minorit, Heinrich, Pfarrer v. Marksußra (*Marchtsuzre*).

1268

Schöttgen et Kreysig, DD et SS I, 761 mit Abdr. beider Siegel tab. I no. 1 und 2 aus Or. HSA. Dresden; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. 6, 308 aus Or.; Herquet, UB. d. St. Mühlhausen no. 188. **232**

Okt. 14 **Viterbo** — P. Clemens [IV.] erklärt dem K. Karl v. Sizilien, daß er die Ehe mit [Kunigunde], der Tochter des K. [Ottokar II.] v. Böhmen, nicht eingehen könne, da der Böhmenkönig über sie bereits sich anderen gegenüber verpflichtet hat[1]; seinem Boten Martin, den Karl nach Deutschland zu senden beschlossen hat, könne er die Reiseerlaubnis nicht erteilen.

Martène, Thes. anecd. II, 630 no. 702; Reg. b. Jordan, Les reg. de Clément IV no. 1418 aus Reg. Vat. 30 fol. 85 vo; 33 fol. 84 no. 534; 34 fol. 132 vo; 35, fol. 95 no. 538; Potthast no. 20480; Erben, Reg. Boh. II, 243 no. 626. — — [1]) Kunigunde, seit 1267 mit Friedrich d. Freidigen verlobt. **233**

[v. Okt. 17] . . . — Hermann, Kunemund und Wezelin, Gebr. v. Mihla[1], verkaufen dem Propste von Mariengarten 3 Mühlen zu Witzenhausen.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. III, 14 und 15 f. nach Mitt. aus SA. Hannover. Damit wohl identisch das Reg. b. Leyser, Opusc. 70 no. 532. — — [1]) 2 S. mit d. Legende: † . . . . . HERMANNI DE . SLA . . EIM. und KVNEMVNDI·D. . PIFER . . . . A. IEIM. **234**

Okt. 17 **Wartburg** — Albrecht, [Lgr.] der Thüringer und Pfgr. der Sachsen (*Albertus dei gratia Thoringorum et Saxonum comes palatinus*), bestätigt, daß seine Ministerialen Kunemund, Hermann und Wezelo, Gebr. v. Mihla (*Myla*), mit seiner Einwilligung und mit Zustimmung seiner Miterben dem Kl. Mariengarten drei jenen eigentümlich gehörende Mühlen in der Stadt Witzenhausen verkauft haben.

Or. SA. Hannover (Phot. HSA. Dresden); künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. III, 14; Leyser, Opusc. 70 no. 526. **235**

[Okt. 17] . . . — Schultheiß und Ratsherren v. Witzenhausen bestätigen den Verkauf von 3 Mühlen.

Reg. b. Leyser, Opusc. 69 no. 525. **236**

Okt. 23[1] . . . — Hermann v. Westerberg und seine Gem. Utha v. Heilingen verkaufen mit Zustimmung ihrer Miterben Utha, Bertradis und Hedwig und Th. v. Mühlberg (*Mulburg*), sowie Gottfrieds dem Brückenkloster zu Mühlhausen (*sanctismonialibus* (!) *ordinis b. Augustini domus s. Marie v. et s. Marie Magdalene in Mulhusen supra pontem*) vor dem Gerichte zu Thamsbrück (*Thungesbruchen*) in die Hände des Br. Gottfried und der Schwestern Hedwig und Mechtild vom gen. Kloster 2 Hufen bei Klettstedt. Z.: Heinrich, Kämmerer v. Volkenrode (*Wolkolderode*), Albert v. Seebach, Burchard und Konrad, Gebr. v. Heilingen, Heinrich v. Alterstedt (*Alrestede*), Thuto und Gisiler, Ritter v. Gottern, Harmud und Ulrich, Richter des Landgrafen, Christian gen. Scorebranth, Proiso, Th. gen. v. Nazza, Heinrich v. Appenheilingen (*Appenhelingin*), Rudolf v. Lengefeld, Dietmar, Münzer, Siegfried v. Bilstet.

Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 183 aus Or. StA. Mühlhausen. — — [1]) In die b. Severini cf., wofür Herquet Jan. 5 setzt. **237**

[n. **1268** Okt. 29] . . . — [Johann I. v. Toledo], Kardinalbischof v. Porto, sendet nach Deutschland die Prophezeiung des Abtes Joachim[1] [von Calabrien], wonach Friedrich „*nomine Orientalis*“[2] den französischen Löwen bekämpfen und zunichte machen werde (*regnabit Menfridus bastardus a flatu mezani usque ad finem regni. Contra quem veniet rex ultramontanus, leo Francie propter audaciam et severitatem, qui debellabit eum et auferet dyadema de capite suo*[3]. *Tunc surget filius*[4] *aquile, et in volatu suo debilitabitur leo, et XXI*[o] *die post conflictum filius aquile incidet in os leonis, et post hec leo modico tempore regnabit. Orietur enim ramus de radice regni Fridericus nomine Orientalis, qui debellabit leonem et ad nichilum rediget, ita ut memoria sua non sit amplius super terram. Cuius potencie brachia extendentur usque ad finem mundi. Ipse enim imperans imperabit, et sub eo summus pontifex capietur. Post hec Theutonici et Hyspani confederabuntur et regnum Francie redigent in nichilum*).

Cronicae minoris continuatio I ed. Holder-Egger in Mon. Erphesf. 679; MG. SS. XXIV, 207; vgl. dazu Busson, Friedrich der Freidige als Prätendent der sizilischen Krone in Hist. Aufsätze, dem Andenken an G. Waitz gewidmet S. 334 ff.; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin S. 20; Grauert, Zur deutschen Kaisersage, im Hist. Jahrb. 13 (1892) S. 113; Mitt. des Inst. f. österr. G.-F. Erg.-Bd. III, 130. — — [1]) † 1202. Unter seinem Namen wurden viele vaticinia von den Minoriten verbreitet. Der Ansatz für die Entstehung dieser Prophezeiung für die Zeit bald nach dem Tode Konradinos (1268 Okt. 29) und ihre Beförderung nach Deutschland und Thüringen scheinen nach der Einreihung in der Cronicae minoris cont. I treffender zu sein als der von Busson und Grauert für die Verbreitung nach Deutschland zum Jahre 1271 gegebene. — [2]) Döllingers Annahme, daß darunter ursprünglich

1268

der natürliche Sohn Friedrichs II., der 1258 gestorbene Friedrich v. Antiochien, gemeint sein könne (Döllinger, Weissagungsglaube, im Hist. Taschenbuch 1871 S. 318 und in Kleinere Schriften S. 512 f.), die auch Grauert a. a. O. 113 N. 2 für möglich hält, dürfte mit dem zeitlichen Ansatz der Entstehung der Prophezeiung unvereinbar sein. Unter „Orientalis" wird man das Osterland, wie in dem Titel „marchio Misnensis et Orientalis", zu verstehen haben. — [3]) 1266 Febr. 26 fiel Manfred, Friedrichs II. natürlicher Sohn, bei Benevent im Kampfe mit Karl v. Anjou, dem Bruder des K. Ludwig IX. v. Frankreich. — [4]) Konradino, dessen Vater Konrad auch sonst „Adler" genannt wird, s. Holder-Egger a. a. O. 679 N. 5. — Von dem Auftreten eines falschen Konradin, der zuerst in Pavia und dann in Oberdeutschland ein gewisses Aufsehen wegen seiner Ähnlichkeit mit dem Hingerichteten erregte, melden zuerst die Notae historicae de Cunradino et de Rudolfo rege. Sie sind von Böhmer einem aus Weingarten stammenden und nach Fulda gekommenen Lectionarium saec. XIII. in. oder XII. ex. entlehnt und von Huber in Böhmer, Fontes IV, 126 veröffentlicht worden; vgl. Wattenbach, D. GQu. II, 358 N. 5. Über die Notae hist. de Cunradino handelt Busson in Forsch. z. d. G. XI, 140/3. Sie sind als Notae Weingartenses in MG. SS. XXIV, 830 abgedruckt. Der falsche Konradin wird in den Notae als quidam ridiculosus, scolaris itaque quidam filius fabri oriundus de Ohsenfurt bezeichnet. Sein Auftreten mochte dem B. Eberhard [II.] von Konstanz, der sich bereits für Friedrich v. Thüringen erklärt hatte, unangenehm sein, wie Busson a. a. O. im Hinblick auf sein Eintreten für diesen (s. Dobenecker in der Tille-Festschrift 28) hervorgehoben hat. **238**

Nov. 4 **Erfurt** — Werner, Erzb. v. Mainz, bestätigt dem Kl. Georgenthal den Erwerb eines Gutes Ludwigs v. Wangenheim und der dazu gehörigen Kapelle zu Eschenbergen (*Eseneberc*) samt Zubehör, in welcher den täglichen Gottesdienst ein Klosterbruder versehen und das Kloster für Lichter und Kirchenschmuck zu Ehren der Jgfr. Maria sorgen soll und wovon es der Mainzer Kirche als Rekognitionszins jährlich am 25. März 4 ℔ Wachs zu entrichten hat. *„Nos Symon decanus et capitulum Maguntinum recognoscimus nostrum ad praemissa voluntarium accessisse consensum"* [1].

Gudenus, Cod. d. I no. 323; Reg. b. Würdtwein, N. subs. IV praef. XXXVIII no. 32; Schöttgen, Inv. 116 f. no. 19; v. Wangenheim, Reg. und Urkk. d. Geschl. Wangenheim I S. 43 no. 49; B.-Will II, 373 no. 211; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 171 no. 164; Beck, G. des goth. Landes III, 1, 164 und Schwarz. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 43; Kop. (durch Rasur gekürzt an der Stelle, wo der Rekognitionszins gefordert wird) im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 43 HuSA. Gotha. — — [1]) Aus Kop. im Schw. Kopb. **239**

Nov. 5 **Viterbo** — P. Clemens [IV.] bestätigt dem Zisterzienserkloster Walkenried, Mainzer Diözese, die Freiheiten und Rechte.

Walkenr. UB. no. 396 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; s. Potthast no. 20494. **240**

Nov. 5 . . . — Gerhard, B. v. Münster, verkauft den Hof in Coninginc bei Bocholt, den er von dem Kl. Nordhausen (*a monasterio dicto Coninges-Northusen*), Mainzer Diözese, gekauft, an den Schulzen dieses Hofes für 160 ℔.

Westfal. UB. III, 425 no. 820 aus Or. SA. Münster, Fr. Münster U. 52; Kindlinger, Beitr. II, 271; vgl. oben III, 482 no. 3072. **241**

Nov. 7 **Viterbo** — P. Clemens [IV.] fordert den K. [Ottokar II.] v. Böhmen auf, den Wählern des Römischen Reiches, die zu einer zweiten Wahl *„prima pendente"* schreiten wollen, seine Zustimmung nicht zu geben.

Unvollst. bei Raynald, Ann. ad a. 1268 § 43—46; Erben, Reg. Bohemiae II, 243 no. 627; Jordan, Les reg. de Clément IV no. 861 aus Reg. Vat. 29 A, no. 50; B.-F.-Winkelmann no. 9946; Potthast no. 20497; Grauert im Hist. Jb. 13 S. 120. Sollte nicht schon kurz vor dem Tode des P. Clemens IV. († 29. Nov. 1268) das Projekt der Königswahl Friedrichs d. Freidigen in Betracht gekommen sein? Vgl. Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin a. a. O. S. 20. **242**

Nov. 10 **Fulda** — Br. Wilhelm, Provinzial der Lazariten in Deutschland, bekennt, von dem Kloster Fulda die Güter *„in villis Flachslandis et Wakenhausen"* [1] samt Zubehör *„iure hereditario"* erhalten zu haben.

Unvollst. b. Heim, Henneb. Chron. II, 271 N. a; vgl. oben IV no. 216. — — [1]) Beide b. Kupfersuhl. Wakenhausen jetzt Wackenhof. Flachsland jetzt Forstflur b. Kupfersuhl, s. Bau- u. Kunstdenkm. Thür. H. 40 (S.-W.-Eis. III) S. 479. **243**

Nov. 12 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und dem Osterlande, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, weist zu seinem und seiner soeben (*nunc*) verstorbenen Gem. Agnes[1] Seelenheile den Nonnen vom Orden der h. Klara mit Zustimmung seiner Söhne Albrecht und Dietrich[2] seinen Hof Seußlitz als Klostersitz mit anderen hier gen. Besitzungen und Rechten an. Albrecht, Lgr. [v. Thüringen] und Pfgr. v. Sachsen, und Dietrich [Mgr.] v. Landsberg, besiegeln mit zum Zeichen ihrer Einwilligung. Z.: Witego, B. v. Meißen, Ernst, Gr. v. Gleichen, Otto v. Lobdeburg, Johann, Bgr. v. Wettin, Albert, Truchseß v. Borna, Heinrich, Kämmerer v. Gnandstein,

1268

Heinrich v. Syden, Wignand v. Hirschtein, Timo v. Otoluedorf, Konrad v. Luppe, Timo v. Ziegra (*Cygerowe*), Timo v. Leisnig, Heinrich v. Colmaz, Siegfried v. Hopfgarten. „*Data per manum magistri Gebehardi curie nostre protonotarii et prepositi in Hagen.*“

Or. HSA. Dresden no. 723 (auch im Transsumt des B. Witego, d. d. 1279 März Or.); künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Horn, Henr. Ill. 362 ff.; Unschuld. Nachr. v. J. 1725 S. 9 = Reg. b. E. Schmid, Lobdeb. S. 86 no. 98; Schöttgen, Inv. 117 no. 20; unvollst. b. Reinhard, Diss. de tit. com. pal. Sax. in Weinarts Anal. iur. publ. I, 168; Schlegel, De Cella vet. 52 E; Chistii Suselicium 65; Tittmann, Heinrich d. E. II, 239 und 247 aus Or.; inser. in Bestätigungsurk. K. Rudolfs I., d. d. Wien, 1277 März 4 (B.-Redlich no. 712); Reg. b. Wegele, Friedr. d. Fr. S. 66 N. 3 aus Or. — — [1]) † 10. Okt. 1268, s. Posse, Wettiner 50. — [2]) Bei Horn: Alberti Thuringie lantgravii et Saxonie comitis palatini nec non Theoderici marchionis de Landsberg bona voluntate et consensu accedente. **244**

Nov. 12 . . . — Burchard, Gr. v. Scharzfels, bezeugt, daß seine Brüder und seine Verwandten, die Kinder des Gr. Burchard v. Lauterberg, keinerlei Recht an den Walkenrieder Klostergütern zu Othstede[1] haben.

Reg. im Walkenr. UB. no. 397 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) W., o. Windehausen. **245**

Nov. 20 **Dresden** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, bestätigt, daß nach Aussage seines Vaters, des Mgr. Heinrich, u. a. der Hof in der Wasserburg zu Meißen, worin die Kapelle s. Jacobi steht, zu dieser Kapelle und nicht zum Burglehen gehört. Mit Z.

Cod. d. Sax. r. II, 4 no. 13 aus Or., jetzt HSA. Dresden (Meißner Dep.); Not. b. Tittmann I, 37 N. 142 aus Or.; Calles, Ser. Misn. ep. 188; s. a. no. 82 und 83. **246**

Nov. 23 . . . — Gertrud, Priorin, und der Konvent des Brückenklosters zu Mühlhausen bekennen, daß der Priester Heinrich, ehemals Pfarrer zu Mehler, ihrem Kloster 2 Hufen zu Klettstedt käuflich für 17 ℔ Silber erworben hat; versprechen, demselben dafür zeit seines Leben einen jährlichen Zins von 6 Malter Getreide Erfurter Maßes zu zahlen; lassen Mühlhausen mitbesiegeln. Z.: Gottfried, Kapellan der Klosterkirche, Br. Volcnand, Priester und Koadjutor in der Neustadt, Dietrich v. Welsbach und sein Schwiegersohn Gerlach, Dietrich Margarete und sein Br. Heinrich, Gottfried Snusing (*Schnusingen*), Henning v. Göttingen.

Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 189 aus Kop. (Kopb. des Brückenkl.) [StA. Mühlhausen]. **247**

Nov. 29 . . . — Das Nonnenkl. Wöltingerode verkauft dem Kl. Walkenried für 150 ℔ 8½ Hufen zu Schauen samt allem Zubehör, wie sie dem Kl. Wöltingerode in dem dem Käufer übergebenen Briefe Alberts, Erzbischofs, und des Kapitels v. Magdeburg bestätigt sind, samt der Vogtei und der Kirche. Mit Z., darunter der Konvent von Walkenried.

Walkenr. UB. no. 398 aus Kop. (Walkenr. Dipl. f. 111 b) [LHA. Wolfenbüttel]; Reg. b. Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 157 u. 424 f.; Eckstorm, Chron. Walkenred. 100; Bode, UB. d. St. Goslar II, 200 no. 143; Hoogeweg, UB. d. Hochst. Hildesheim III no. 211. **248**

Nov. 29 . . . — Burchard, Hermann und Heinrich, Gr. v. Wohldenberg, beurkunden den Verkauf der Güter zu Schauen in no. 248.

Walkenr. UB. no. 399 aus Kop. (Walkenr. Reg. de a. 1473 Anhang S. 5) [LHA. Wolfenbüttel]. **249**

Nov. 29 **Voigtstedt** — Friedrich, Gr. v. Stolberg, verkauft und läßt auf im Landgericht (*in provinciali placito sive civili iudicio*) zu Voigtstedt[1] (*Vokstede*) an das Erzstift Magdeburg unter Erzb. Konrad Schloß Voigtstedt mit 44, 66 ℔ zinsenden Hufen, Dorf Voigtstedt samt dem Patronatsrecht über die Kirche daselbst und sonstigem Zubehör, 35 ℔ zinsend, sowie 3 Teiche und die Fischerei bis auf 1 Meile. Z.: Günther, Propst zu Engern, Friedrich, Gr. v. Clettenberg, Gottfried v. Holdenstedt, Gottfried Schönhals, Ritter; Sigfrid v. Voigtstedt, Hermann, Pfarrer v. Artern (*Artere*), Bruno, Pfarrer zu Seeburg, Keling Vogt, Friedrich, Schultheiß (*villicus*) v. Artern.

Reg. bei v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 52 no. 143 und v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. II no. 1764 aus Or. SA. Magdeburg s. r. Voigtstedt no. 1; Reg. b. E. Jacobs in Magdeb. Geschichtsbl. II, 326 f. aus Or. — — [1]) D. und 3 Rg., non. und AG. Artern. **250**

Dez. 1 . . . — Schultheiß und Rat v. Mühlhausen beurkunden no. 247. Z.: Gottfried v. Küllstedt, Berthous v. Küllstedt, Dietrich und Gerlach, Söhne der Margarethe, Dietrich v. Welsbach und sein Schwiegersohn Gerlach, Heinrich, Baldeberts Sohn, und seine Br. Dietrich und Jakob.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 190 aus Kop. (Kopb. des Brückenkl.) [StA. Mühlhausen]. **251**

1268
Dez. 1 . . . — Dies. beurkunden, daß ihr Mitbürger Heinrich, Sohn der Adelheid, der Tochter des *„magister muri"*, mit seiner Gattin Kunigunde dem Brückenkloster zu Mühlhausen ½ Hufe und ½ Hof zu Unter-Seebach mit einem halben Hause auf dem Kirchhofe daselbst mit der Bedingung übertragen habe, daß sie, solange sie leben, die Zinsen dieser Güter, nämlich 10 Malter Mühlhäuser Maßes jährlich, beziehen. Z.: Gottfried v. Küllstedt, Berthous und Gottfried, Gebr. v. Küllstedt, Heinrich v. Göttingen, Dietrich v. Welsbach, Gerlach d. Ä. und sein gleichnam. Sohn, Dietrich und Gerlach, Söhne der Margarethe.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 191 aus Or. StA. Mühlhausen. **252**

Dez. 2 **Hildesheim** — Thetmar, Abt v. Walkenried, u. a. Z. in U. der Gräfin Sophia v. Wohldenberg für das Maria-Magdalenenkloster in Hildesheim über Güter in Ottbergen.

Hoogeweg, UB. d. Hochst. Hildesheim III no. 212 aus Or. SA. Hannover, Mar.-Magdal. No. 87; Reg. b. Doebner, UB. I no. 316. **253**

Dez. 5[1] **Mühlhausen** — Bestimmungen des zwischen Werner, Erzb. v. Mainz, und Albrecht, H. v. Braunschweig, durch ihre Mannen: den Edlen Friedrich d. Ä., Gr. v. Beichlingen, Berthold, Vitztum, und Heinrich, Schenk, [beide] gen. v. Apolda, und Gottfried, Schultheißen v. Erfurt, seitens des Erzbischofs, und Br. W[itekind], Landmeister der Templer in Deutschland [und im Slavenlande], Luthard, Edlen v. Meynhersen, Heinrich, Propst zu St. Blasien in Braunschweig, und Mag. Johann v. Neyndorp, seitens des Herzogs, in Mühlhausen vereinbarten Sühnevertrags. Hiernach wird der Herzog Schloß und Stadt Gieselwerder (*Gislenwerdere*) an Dietrich v. Hardenberg übergeben und sie nebst Uslar von dem Erzbischof zu Lehen nehmen. Nach Fritzlar wird dieser und nach Münden oder nach einem anderen Ort der Herzog kommen und über Schloß Stein, die Vogtei Hedemünden, 600 ℔ und einige andere Streitpunkte nach Recht oder Minne durch je vier Mannen und durch Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, oder Friedrich d. Ä., Gr. v. Beichlingen, als Obmann eine endgültige Entscheidung herbeiführen; lassen den gen. Templerlandmeister besiegeln.

Or. Guelf. IV, praef. 11 Anm. aus Or. A. Göttingen; s. B.-Will II, 374 no. 219; v. d. Ropp, Erzb. Werner 47 und 171 no. 168; Forsch. z. d. G. XIV, 570 f.; B.-Ficker no. 12055. — — [1]) Haec ordinata sunt Molehusen et sub sigillo fratris Witekindi domorum miliciae templi per Alemaniam et Slauiam praeceptoris sigillata anno domini MCCLXVIII. nonas Decembris. Über den langwierigen Streit unterrichten hier die protokollarischen Stücke in den Regesten, d. d. Mühlhausen, 1269 Jan. 29; [1269 Febr. 18—21]; Kassel, 1269 Febr. 19; Nörten, 1269 Febr. 24; Nörten, 1269 Febr. 24; Heiligenstadt, 1269 April 26; [Mainz, 1269 Mai 8]; [n. 1269 Mai 8]. **254**

Dez. 5 **Erfurt** — A[ndreas], Abt v. St. Petri, und R[oderich], Abt v. St. [Jacobi], A[lbert], Dechant v. St. Marien, und G[ünther], Dechant v. St. Severi, vidimieren zwei Urkunden von 1263 Okt. 11[1] und 1268 Juni 12[1] über den Streit zwischen den Bauern von Eschenbergen (*Escheneber*) und dem Abte v. Georgenthal über die Kirche in Eschenbergen (*Escheneber*).

Reg. b. Overmann a. a. O. I, 241 no. 405 aus Kop. s. XIV (Georgenthaler Kopiar) SA. Gotha RR I, 3 f. 42. — — [1]) S. oben III no. 3111 und IV no. 192. **255**

Dez. 5 **Erfurt** — Eckehard, Erzpriester und Pfarrer zu Eschenbergen, bezeugt, daß das Kloster Georgenthal von L[udwig] gen. v. Wangenheim und seinen Erben das Allodium, die Kapelle und andere Güter zu Eschenbergen käuflich erworben hat, und daß die Kapelle exemt ist.

Kop. im Kop. des Vidimus (s. folg. no.) im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 42 HuSA. Gotha. **256**

Dez. 5 **Erfurt** — Ders. bestätigt, daß die im Bezirk seiner Parochie gelegene Kapelle, die mit einem Allod und anderen Gütern Kl. Georgenthal von L[udwig] gen. v. Wangenheim und dessen Erben gekauft hat, exemt ist und jedermann ihr und dem Georgenthaler Klosterhof, der zu Eschenbergen erbaut worden ist, Zuwendungen machen darf.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 42 HuSA. Gotha. **257**

Dez. 8[1] . . . — Heinrich [III.], Gr. v. Honstein, bezeugt, daß die Söhne des Münzers Werner v. Kelbra dem Kl. Walkenried von jenen 5 Hufen, deren Eigentum dem Kloster Friedrich, Gr. v. Beichlingen, d. Ä. [und dessen Sohn Friedrich, Gr. v. Lohra][3] gegeben, 2 Hufen verkauft haben. Z.: Dietrich und Heinrich v. Wilrode, Heinrich v. Ascherode, Lambert und sein Sohn Berthold v. Heringen, [Johannes Gottschalk][3], Konrad Sachse, Heinrich v. Werna,

1268

Friedrich [v. Bila, Heinrich Prior, Heinrich Beche, Eckhard Siechenmeister][4], Vögte, Heinrich v. Weißensee.

Reg. im Walkenr. UB. no. 401 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Eckstorm, Chron. Walkenred. 100; Zs. d. Harzv. XXVIII, 469 no. 213; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt, 6. Heft S. 34 no. 67 aus Walkenr. UB. — — [1]) Eckstorm nur zu a. 1268. — [2]) Eckstorm: duos mansos et dimidium. — [3]) Nach Eckstorm. — [4]) Walkenr. UB.: „et Fridericus, advocati, Henricus de Wicense". **258**

Dez. 10 . . . — Ders. bekennt, an Kl. Walkenried für 115 ℔ eine Hufe und eine Mühle zu Görsbach (*Gersbich*) samt 7 Joch[1], für 200 ℔ und 100 ℔ Schloß Bistop[2] samt Bergen und die Riethmühle b. Beringen[3], für 300 ℔ 15 Hufen zu Eversborn, Grumbich und Leimbach, für 70 ℔ das Allodium zu Nohra, für 150 ℔ die Himmelreich gen. Fischteiche b. Ellrich, [den Wald] kleine Aue (*parva Owa* [nw. Ellrich]), den Wald Bretenberg und alle Güter Norperts v. Gudersleben und seiner Gem. Kunigunde, für 100 ℔ Nordhäuser S. die Holzmark Overvolsvelde[5], Hogern Wulversberg und Hellebach mit Zubehör, für 260 ℔ r. S. das Dorf Lappe[6] und Sengelant[6], für 100 ℔ den Wald Selensluffter zwischen den Gewässern Wieda und Steina verkauft und die Kaufsumme zum Kauf der Schlösser Clettenberg, Spatenburg, Erich und Kirchberg, sowie zum Rückkauf der Güter der Gräfin v. Schwarzburg verwandt zu haben.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 391 f. no. 35 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]; Zs. d. Harzv. XXVIII, 469 f. no. 214; Jovius, G. d. Gr. v. Honstein b. (Grundig und Klotzsch) Samml. X, 23. — — [1]) S. Dobenecker, Reg. III no. 1761 — [2]) Staufenberg b. Zorge, s. ebenda III no. 1123 und no. 2158. — [3]) S. ebenda III no. 2260 und 2465. — [4]) S. ebenda III no. 2467. — [5]) S. ebenda III no. 2825. — [6]) S. ebenda III no. 3121. **259**

1268[1] Dez. 13 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Kl. Johannisthal b. Eisenach Hölzer von dem Orte Bötemen an in angegebenen Grenzen (*sicud infra defluit aqua, et procedendo sicud circuit*[2] *via usque ad Breytenseit*[3] *et usque ad vallem, qu[e] dicitur Klettintal*[4]*, et ulterius ad pratum Lossann*[5]. Z.: Helwig, Marschall, Friedrich „*iuvenis*" gen. v. Metlensteyn[6], Kunemund, Hermann und Wezelo, Gebr. v. Mihla.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopial fol. 156[v]) GehHuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. II, 5, 12. — — [1]) Br.: a. d. MCCLXVIIII; s. Reg., d. d. 1269 April in no. 331. — [2]) Br.: sicut crevit. — [3]) Br.: usque ad Breitenseit. — [4]) Oder Klechintal? — [5]) Br.: Lossen. — [6]) Br.: Mittelstein. **260**

Dez. 20[1] **Würzburg** — Das Domkapitel von Würzburg weist den Gebr. Kraft und Konrad v. Hohenlohe zum Ersatze von Kriegsschäden und Unkosten 1900 ℔ Heller an und erneuert mit ihnen das Schutz- und Trutzbündnis gegen die Grafen v. Henneberg und deren Helfer.

Weller, Hohenl. UB. I, 210 no. 311 aus Or. A. Öhringen; Hanßelmann, Landeshoheit I Anh. S. 421 no. 56 = Gruner, Opusc. II, 208; vgl. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 116, N. 4; 124, N. 3; 164, N. 2. — — [1]) Mit: ind. XIIII. **261**

Dez. 30 . . . — Die Äbte v. Gerode, Reinhausen und Reifenstein usw. vereinbaren Sühne zwischen Kl. Beuren und Kl. Teistungenburg.

S. oben no. 116. **a**

. . . . . — Guido, B. v. Chalons, vidimiert ein Privileg des P. Innozenz [IV.] vom 28. April [1245][1] für den Zisterzienserorden.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 495 aus Or. SA. Magdeburg, Reifenstein no. 44; Reifensteiner Dokumentenverz. S. 16 Pfarramt Birkungen. — — [1]) Potthast no. 11640. **262**

. . . **Magdeburg** — Das Domkapitel von Magdeburg meldet dem Propst und dem Kapitel von Zeitz auf die durch den Zeitzer Dechanten an dasselbe gerichtete Anfrage betr. des Gnadenjahres, daß es zu Magdeburg Brauch sei, daß beim Tode des ersten [Domherrn] sein Gnadenjahr ganz zur Verteilung gelange und nach diesem das Gnadenjahr des Zweitverstorbenen beginne usf.

N. Mitt. d. thür.-sächs. Ver. X, 2, 275 aus Kop. (Grubnersche Abschr.) StBibl. Zeitz; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. archiep. Magdeb. II no. 1767 aus Kop. SA. Magdeburg. **263**

. . . . . — Berthold, Abt v. Fulda, belehnt den Gr. Heinrich [II.] v. Honstein mit Sömmerda (*Maior Somerde*).

Schannat, Fuld. Lehnhof S. 20 und 21; Müldener, Bergschl. 78; s. v. Hagke, Weißensee S. 204; Zs. d. Harzv. XXVIII, 468 no. 210. **264**

1268 . . . — Bertoch [II.], Abt v. Fulda, belehnt Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, mit den Gütern
. . . zu Abts-Bessingen, welche Heinrich, Gr. v. Schwarzburg, zu Lehen getragen.

Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 181 A. = Zs. d. Harzv. XXVIII, 468 no. 209. **265**

. . . **Bosau** — K[onrad], Abt v. Bosau, bekennt, vom Kl. Lausnitz Weinberge und eine Hofstatt zu Löberschütz (*Luberscitz*) erworben zu haben; verpflichtet sich, auf der Hofstätte nur eine Weinpresse zu halten und nur eigenen Wein daselbst zu pressen.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 446; Reg. b. A. L. Back, Chron. der St. Eisenberg II, 292 aus SRA. Altenburg und irrig mit Abt Ludwig als Aussteller. **266**

. . . . . — Kl. Ichtershausen tauscht 2½ Hufen zu Eischleben[1] gegen 3¼ Hufen zu Wülfershausen[2] ein.

Reg. b. Rein, Thur. s. I, 89 no. 69 aus Reg. Kop. B. 46 [HuSA.] Gotha. — — [1]) D., no. und AG. Arnstadt. — [2]) D., o. u. AG. Arnstadt. **267**

. . . . . — G., Propst, Dechant und Konvent v. Göllingen bestätigen, daß ihr Streit mit dem Kl. Georgenthal über ihre Güter in Eschenbergen in Gegenwart des Ritters Günther gen. Stift, Gotebolds, Heinrichs König und seines Br. Berthold beigelegt worden ist.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal, S. 41[a] HuSA. Gotha; Müldener, Ant. Goelling. 123 no. 14 aus gen. Kop.; Reg. b. Duysing, Verz. Hess. UU. I, 196 no. 603. **268**

. . . . . — Dietrich, Propst, und der Konvent der Kirche des h. Augustin zu Erfurt verkaufen der Stadt Erfurt auf Bitte der Ratsm. Hugo Lange und Heinrich v. Kiwe unter bestimmten Bedingungen Zinsen aus den Kramläden auf der Krämerbrücke und von einem Hause auf dem Wenigenmarkte.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 225 aus Kop. (Kop. des Reglerkl.) SA. Magdeburg; Lambert, G. und Verf. v. Erfurt 130 f. aus Kop. (CL S. 73 a) SA. Magdeburg. **269**

. . . . . — Johannes, Abt v. Waldsassen, urkundet über einen Zehntentausch zwischen seinem Kloster und dem DO-Hause in Eger. Mit Z.

Lampe, UB. I no. 213 aus Or. DOZA. Wien, Eger No. 1 und Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64 Bl. 105b u. a.; Gradl, Mon. Egr. I, 267 (unvollst.); Emler, Reg. Boh. IV, 1817. **270**

. . . . . — Br. Hermann, Komtur des DO-Hauses und Pfarrer in Eger, beurkundet einen Gütertausch mit Kl. Waldsassen. Mit Z.

Lampe, UB. I no. 212 aus Or. HSA. München, Kl. Waldsassen, Fasz. 11; Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 316; Emler, Reg. IV, 1817; Gradl I, 268. **271**

. . . . . — Andreas, Abt des Petersklosters zu Erfurt, beurkundet, daß der Rat daselbst an Hermann v. Hachstedt einen Zins von 3 ℔ S. auf der Krämerbrücke als Burglehen überlassen und dazu 10½ ℔ bezahlt hat, wofür dieser dem Rate mit seiner [des Abtes] Genehmigung zwei Hufen Landes zu Hachstedt verpfändet.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 406 nach dem dem Or. entlehnten Reg. von 1586 StA. Erfurt B. VIII, 10 S. 300. **272**

. . . **Pforte** — Albero, Abt, Sibert, Prior, und der Konvent zu Pforte bestätigen einen Güteraustausch, wonach ihr Siechenmeister Br. Gottfried dem Propste Dietrich zu St. Moritz in Naumburg einen Acker und den Teil eines Ackers *„in valle infra Tuswitz*[1] *versus Rozbrach“*[2] gegen ebensoviel *„in monte, adiacentibus desuper vinee, que Berchte vulgariter appellatur“*, übergibt. Z.: Sibert, Prior, Johannes, Kellerm., Gottfried, Siechenm., Heinrich, Meister der Laienbrüder, und Wenemar, Pförtner des Kl. Pforte; Dietrich, Propst, Gernot v. Molau, Sigfrid, Kustos, u. a. Chorherren von St. Moritz.

Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 211 no. 198 aus Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo. S. 766, No. 27. — — [1]) W. Tauschwitz l. Saale, gegenüber Pforte und Altenburg. — [2]) Roßbach. **273**

. . .[1] . . . — Die Äbte Br. Dietmar v. Walk[enried] und Br. Albero v. Pforte, verfügen, daß die Einkünfte der Güter im Dorfe Damsla, welche Br. Johann v. Köthen (*Kothene*), Laienbr. v. Pforte, erworben hat, dem Kustos v. Pforte zur Unterhaltung eines Unschlittlichts auf dem Kirchhof und je einer Kerze vor den Altären und zur Anschaffung von heiligen Gefäßen und geistlichem Ornat zufallen.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 215 no. 205 aus Kop. (Dipl. Port. f. 29[b]) Schulbibl. Pforte; W. Corßen, Altert. v. Pforta 299, s. a. 94 aus Dipl. Port.; Reg. b. Pertuch, Chron. Port. S. 112 = (Otto), Thur. s. 847; s. a. Pertuch, Teutsches Pfort. Chron., ed. Schamelius 42; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 142 f. aus Dipl. Port. — — [1]) Acta . . tempore visitationis Portensis. **274**

1268 . . . — Die Äbte Br. Dietmar von Walkenried und Br. Albero v. Pforte beurkunden, daß Br. Winemar, Siechenmeister des Kl. Pforte, von Eckehard Windishman und seinen Söhnen Hermann, Dietrich und Heinrich, Bauern der Pfortaer Kirche zu Thesniz[1], für 14 Naumburger ß einen Acker zu Thesnitz oberhalb des Weinbergs Berchtas gekauft hat, um zum Nutzen der kranken Mönche daselbst einen Weinberg anzulegen; hierzu habe dann Winemars Nachfolger Br. Gottfried von Dietrich, Propst zu s. Moritz in Naumburg, einen an denselben stoßenden Acker und ein Stück Acker tauschweise gegen ebensoviel im Tale unter Thuswitz[2] nach Roßbach (*Rozbrach*) zu, die er für 2¼ ℔ S. von dem Pfortaischen Bauern Eberwin zu Thesnitz erworben hat, erhalten, sowie von den Pfortaischen Bauern Jakob, Hartwig und Hartmann, Gebr., ½ Acker für 13½ Naumburger ß gekauft und ein Stück Acker von Friedrich gen. Kaiser (*Cesare*) und seinen Söhnen Gerhard und Konrad, Pfortaischen Bauern, und von der Gemeinde der Bauern zu Tuswitz und Tesnitz ein Stück von dem Gemeineland (*partem communionis, que gmeine vulgariter dicitur*) für eine Fahne, einen Stab, ein Kreuz und ein Anleitungsbuch für Abhaltung der Frühmessen, ferner Wein und Bier, alles im Werte von 23 Naumburger ß erworben; verordnen, daß von den Einkünften dieses Weinbergs, der von den am Marienaltar niedergelegten Almosen angekauft sei, der Siechenmeister dem Küster jährlich 1¼ ℔ S. zur Anschaffung von Kerzen gebe. — Dietrich, Propst, Albert, Prior, und das Kapitel zu s. Moritz in Naumburg bestätigen den oben gen. Tausch durch Anhängung ihrer S. Z.: Burchard d. A. und seine Söhne Christian und Konrad, Friedrich gen. Kaiser (*Imperator*) und seine Söhne Gerhard, Konrad und Dietrich, Christian d. Lange und seine Söhne Konrad und Johann, Bruno und seine Söhne Konrad und Hermann; Friedrich gen. Wischerauen, Eckehard Windischeman und seine Söhne Hermann, Dietrich und Heinrich, Jakob und seine Br. Hertwig und Hermann.

Or. (v. Empfängerhand) HSA. Dresden no. 726 (Faks.-Frgm b. Posse, PU. Taf. XXX[b], s. a. S. 19, 98 N. 1 und 242); P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 216 no. 206 aus Or.; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 144 f. aus Kop. (Dipl. 7 [b] und Transsumtb. f. 19) Schulbibl. Pforte; unvollst. b. W. Corßen, Altert. v. Pforta S. 94 f. aus Kop. (Dipl. Port. fol. 7 [b]) SchulA. Pforte; Reg. b. Pertuch, Chron. Port. S. 112 f., ed. Schamel. 72 = (Otto), Thur. s. 847; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron., ed. Schamel. 42; Tittmann II, 59 N. 483 aus Or. — — [1]) W. gegenüber Pforte. Auch Thesnitz. — [2]) W. Tauschwitz, Pforte und Altenburg gegenüber, l. der Saale. Auch Tuswitz überliefert. **275**

1268[1] **Wartburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Nonnenkloster zum h. Kreuz zu Gotha die Wegemiete (*annonam, que wegemite vulgariter dicitur*).

Kop. saec. XIV. (Kopial fol. 7 [b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; C. Sagittarii Hist. Goth. 84 = Übers. in Beytr. z. G. d. St. Gotha no. 61. — — [1]) Die Drucke: a. MCCLXXVIII., die Kop. a. MCCLXVIII. **276**

1268 . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verschreibt dem Kloster zu Brehna mit Konsens seines Vaters, des Mgr. Heinrich, und seines Bruders, des Lgr. Albrecht, 4 Hufen zu Serwitz.

Ausz. in Dreßdener Gel. Anz. 1785 S. 342. **277**

12[6]8[1] **Kl. Reinhardsbrunn** — A[lbrecht], Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, bewilligt, daß Eckard v. Allstedt dem Kl. Homburg 30 Acker Holz bei Thiemsburg überläßt.

Reg. b. Förstemann in N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. VIII, 2, 77 zu 12[9]8 aus Kop. (Kopb. d. Kl. Homburg) RA. Langensalza. — — [1]) Mit a. 1218, ind. XI. Die Ind. paßt zu 1268 und 1298. **278**

1268 **Germerode** — Widukind, Gr. [v. Bilstein][1], verkauft dem Kloster zu Germerode mit Zustimmung seiner Söhne, des Halberstädter Domherrn Ludolf und Werners, für 2 ℔ S. einen auf dem Hügel zwischen den Tälern Hildegerspurne und Lutenbach gelegenen Wald, den er als sein besonderes väterliches Erbe besitzt. Z.: die Pfarrer Sigfrid v. Frankershausen und Hermann v. Orpferode (*Arnolveroth*); Heinrich, Ritter v. Frankershausen, [Ekbert v. Abterode][2], Heinrich Kellner, Hermann v. Eltmannshausen, Hedolf, Heinrich v. Dudenrode, Heinrich Giselers Sohn, Heinrich Kageharth [und „*fratres*“ und Konvent zu Germerode][2].

Schmincke, UB. des Kl. Germerode S. 12 no. 21 und mit Lesarten der Or. a und b im Reg. b. Huyskens, Die Kl. der Ldsch. a. d. Werra S. 351 no. 897 aus Or. a und b SA. Marburg. — — [1]) de Bilstein fehlt b. Schmincke. — [2]) Fehlt im Or. a. **279**

[1268][1] . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, verleiht mit Zustimmung seiner Freundin Bertrade, Gräfin v. Peltiz, der Nikolaikirche zu Rode[2] eine Hofstätte zu Crimderode (*Krimilderode*).

1268

Reg. im Walkenr. UB. no. 400 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Zs. d. Harzv. XXVIII, 469 no. 212; Eckstorm, Chron. Walkenred. 101 mit: Actum anno 1268. — — [1]) O. J. — [2]) Jetzt Vorwerk Rodeberg b. Urbach. **280**

. . . . . — Heinrich, Gr. v. Honstein, übereignet dem Peterskloster zu Erfurt ein an der Grafenquelle (*iuxta fontem comitis*) gelegenes und unmittelbar an die Hirnzlite, ein Grundstück des Klosters, grenzendes Gehölz, welches Marold, Ritter, und Witego, Gebr. v. Linderbach, dem Kloster verkauft und ihm, zugleich im Namen ihres Bruders Heinrich, aufgelassen haben; beurkundet, daß die Verkäufer ihm als Ersatz 3 Hufen am Harberg b. Neuseß (*Nuyseze*) zu Lehen aufgetragen haben. Mechtilde, Gräfin, Dietrich und Heinrich, j. Gr. v. Honstein, bestätigen diese Übereignung seitens ihres Gemahls und ihres Vaters. Z.: der Abt v. Ilfeld, Albert, Dechant des Marienstifts, Heidenreich, Kantor des Severistifts zu Erfurt, Hermann v. Bessingen, Walther v. Furra, Burchard v. Bodungen, Friedrich v. Grych, Hugo v. Alnhusin, Marold v. Urbeche und Heinrich v. Wiehe, Ritter, Otto v. Alich[1] und Otto v. Halle, Erfurter Bürger, und Reinhard v. Behringen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 224 aus Kop. (Kop. des Peterkl.) k. Bibl. Berlin; Overmann a. a. O. I no. 407; unvollst. b. Schannat, Vind. lit. II, 12; Reg. in Mitth. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 184 = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 184; Zs. d. Harzv. 28, 468 f. no. 211 aus Kop. SA. Rudolstadt; Schöttgen, Inv. 117 no. 26; Köhler, Ilfelder Reg. no. 69; vgl. no. 210. — — [1]) Overmann: Ailh. **281**

. . . . . — Konrad, Gr. v. Wildberg, schenkt der Peterskirche zu Coburg einen Zehnten zu Gereut. Z.: Konrad v. Coburg, Heinrich v. Bartorff, Raimund Magnus, Helmrich Rusche, Hermann v. Phannenstein, Gottfried v. Wizenbourg.

Reg. b. Hönn, S.-Coburg. Hist. II, 28. **282**

. . . . . — Otto [VII.] v. Lobdeburg (*Lobedeberc*) gen. v. Bergowe beurkundet, daß Dietrich, Propst des Nonnenklosters zu Beuditz, Ansprüche seines Knappen Alexander gen. v. Gleina auf Güter zu Beuditz nach seinem Rat mit 1½ ℔ S. freiwillig abgefunden hat. Z.: Heinrich, Pfarrer v. Lobeda, Reinher, Kaplan des Ausstellers, Rüdiger, Pfarrer v. Tröbnitz (*Trebeniz*), Konrad v. Würzburg (*Wircheberc*) und Konrad v. Gleina, Ritter.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 375; Reg. b. E. Schmid, Lobdeburg S. 86 no. 99; Posse, PU. 27 aus Or. HSA. Dresden no. 725; Großkopf, Die Herren v. Lobdeburg S. 45. **283**

. . . **Tann** — Simon v. d. Tann (*de Tanna*) schenkt mit Willen des Abtes [Bertho II.] v. Fulda dem Kl. Rohr zwei von der Kirche Fulda zu Lehen rührende Hufen in [Kalten-]Sundheim (*Suntheim*). Z.: Br. Heinrich, Lampert, Guardian der Minoriten in Fulda; Konrad, Ritter, gen. Swinrude, *„filius miles Albertus et filius miles Simon et Cunradus de Nuste et capellanus de Tanna“*.

Kop. (Kopb. des Kl. Rohr f. 41 mit Nachz. des S.) GHA. Meiningen; Reg. in N. Beitr. z. G. d. Altertums, Lief. 37, 83 no. 23, nebst weiterer hdschr. Überlieferung. **284**

. . . . . — Volrad d. Ä. und Volrad d. J., Blutsverwandte gen. v. Kranichfeld, verleihen dem Kl. Ichtershausen eine Hufe von ihren Gütern zu Eischleben, welche Friedrich, Ritter gen. v. Witzleben, von ihnen zu Lehen besaß und für welche derselbe ihnen eine Hufe und einen Hof seines Eigentums zu Witzleben als Lehen aufläßt. Z.: Günther, Ritter v. Gummerstete[1], Dietrich, Ritter v. Bösleben (*Bozeleiben*), Christian v. Milda (*Mulide*), Berthold v. Sondershausen, Reinhard v. Vogelsberg (*Vogellburch*).

(Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. III, 7, 35 f. Anm.; unvollst. b. Rein, Thur. s. I, 89 no. 70 mit a. d. MCCLXVIIII., im Reg. aber zu 1268 aus Kop. SA. Gotha 12. — — [1]) W. o. Bösleben. **285**

. . . . . — Albert, Vogt v. Billeben, schenkt dem Kloster Volkenrode die Kaufsumme für Dorf und Gerichtsbarkeit in Billeben.

Reg. in Zs. d. V. f. thür. G. V, 384. **286**

. . . . . — Heinrich, Ritter v. Gottern (*Guthern*), beurkundet, daß mit seiner Einwilligung Heinrich Ritter *„de Piscina“* dem Kl. Georgenthal 1 Hufe zu Groß-Rudestedt verkauft und diese gegen ebensoviel zu Klein-Rudestedt vertauscht hat. Z.: Syboto, Truchseß, Berthog v. Bechstedt und Heinrich v. Geppers, Ritter in Rudestedt, Rüdiger, Ritter v. Gudensberg.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 96 HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 526. **287**

1268 . . . — Dietrich v. Schwabhausen (*Svabenhusen*) verzichtet mit seinen Brüdern und Erben zugunsten des Kl. Kapellendorf auf alle Rechte an dem Walde bei Schwabhausen. Z.: Lupold, Priester, Dietmar, Scholar v. Kapellendorf, der Pfarrer v. Isserstedt, Ludwig v. Schwabhausen, Dietrich, Albert, Albert Clugelin v. Kapellendorf.

Mencke, SS. RR. GG. I, 687 f. aus Kop.; Reg. b. Leyser, Opusc. 70 no. 534; Schöttgen, Inv. 117 no. 27. **288**

* . . . — Beringer, Ritter v. Prießnitz, verkauft dem Kl. Pforte für 83 ℔ S. 6 Joch und 8 Hofstätten bei Dorndorf, sowie den alten Berg samt 9 Weinbergen.

Reg. b. Pertuch, Chron. Port. S. 116 = Reg. bei (Otto), Thur. s. 848; s. a. no. 654 (1271 31/VII). Nach P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I unter no. 229 N. 2 ist die Verkaufsurkunde nicht erhalten. **289**

. . . — Kunemund v. Lichtenfels gen. v. Sonneberg resigniert dem Abte Ulrich von Michelsberg zu Bamberg, das er schwer geschädigt hat, auf Rat des Konvents dieses Klosters und seines Br., des Domkustos zu Bamberg, das Vogteirecht auf dem Hofe und 2 Hufen zu Leitherbach und 4 Hufen in Puelßendorf, desgl. das Vogteirecht auf dem Hofe in Uzingin[1]; läßt diese Rechte in die Hände gen. Burgleute auf und läßt mitbesiegeln den B. [Berthold] und das Domkapitel v. Bamberg, den Abt Ulrich, seinen Br. Arnold, Domkustos zu Bamberg, und den Archidiakonen Eberhard v. Hiresberch.

Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 759 f. aus Or. RA. München; de Lang, Reg. Boic. III, 317. — — [1]) Ützing, Oberfranken, AG. Staffelstein. **290**

. . . — Heinrich v. Allerstedt (*Alristete*), Ritter, schenkt zu seinem und seiner Gem. Bia Seelenheile dem Kl. Reifenstein ½ Weinberg zu Ammern. Z.: Br. Konrad, Kustos der Minoriten in Thüringen, Br. Alexander, Guardian zu Mühlhausen, Br. Ludwig, Guardian zu Nordhausen, Dietrich Stocpuz, Ritter, Heinrich Kerlut, Luppold v. Graba.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 496 aus Or. SA. Magdeburg, Reifenstein no. 45; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 192 aus Or. **291**

. . . — Günther v. Hagen, Ritter, befreit Ekbert v. Hüpstedt (*Huffingestete*) für eine Hofstätte in Keula (*Cula*) von seinem Lehnseide. Z.: Gebhard v. Hugenworbis, Dietrich, Schultheiß gen. v. Pustleben (*Busteleibin*), Berthold v. Kirchworbis.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 497 aus Or. SA. Magdeburg, Eichsfeld no. 5. **292**

. . . **Hardenberg** — Hermann und Werner, Gebr. v. Hardenberg, verleihen der Kirche zu Teistungenburg den Zehnten daselbst zu Handen des Ritters Hunold, Hunolds v. Westerrode, Johanns v. Beuren, Bertholds v. Wehnde (*Weneden*), Bertholds Eggeberti, Bertholds Haken (*Unco*) und Johanns Sanftemann, Bürger zu Duderstadt; versprechen, denselben aufzulassen, sobald der Propst v. Teistungenburg von dem Erzbischof v. Mainz das Eigentum daran erworben hat; lassen mitbesiegeln ihren Verwandten Dietrich v. Hardenberg.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 498 aus Or. SA. Magdeburg, Teistungenb. no. 12; J. Jäger, UB. d. Kl. Teistungenburg no. 12 aus Or.; J. Wolf, Eichsf. Kirchengesch., UB. no. 9; Ders., G. des Geschl. v. Hardenberg, 1. Teil, UB. no. 11; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr 230. **293**

. . . — Ecker v. Straußfurt übergibt dem Kl. Reifenstein eine Hufe zu Merxleben.

Not. b. Al. Schmidt, UB. des Eichsfelds I no. 499 aus Reifensteiner Dokumentenverz. S. 44, Pfarramt Birkungen. **294**

. . . — Eberher, Ritter v. Straußfurt, verleiht dem Kl. Reifenstein eine halbe Hufe zu Groß-Ballhausen, die Ernst v. Otterstedt (*Hoterstete*) von ihm und seinem Bruder zu Lehen getragen hat, mit Konsens seines Bruders Eckehard, seines eigenen Sohnes Günther und a. Erben. Z.: Herdegen v. Straußfurt, Heinrich, Schultheiß, Hermann Muzil, Heinrich v. Wüllersleben, Br. Berthold, Meister in Schwerstedt, Konrad v. Klettstedt.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 494 aus Or. SA. Magdeburg, Reifenstein no. 47; Reg. b. v. Hagke, Weißensee 314, 627 u. 658 aus SA. Magdeburg. **295**

. . . — Berthold v. Lupnitz (*Lupenz*) verkauft dem Abte Johannes zu Ilfeld für 20 ℔ einen Jahreszins von 4 Marktscheffeln Getr. von seinem Allodium zu Klein-Furra. Hartung v. Kirchberg stimmt zu.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 70 aus altem Urk.-Verz. zu Stolberg; Meyer, Kl. Ilfeld 12. **296**

. . . — Günther, Ritter v. Hagen, verzichtet mit Konsens aller seiner Erben auf Güter zu Hüpstedt (*Huffingestete*), welche seine Eltern dem Kl. Reifenstein abgetreten haben.

1268

Z.: Friedrich v. Hugenworbis[1] (*Huginwurbeze*) und sein Bruder Gebhard, Dietrich, Schultheiß v. Busteleibin[2], Berthold v. Kirchworbis, Konrad v. Worbis, S. Johannas, Rudolf Sagittarius v. Deuna (? *Duitide*).

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 493 aus Or. SA. Magdeburg, Reifenstein no. 46. Im Reifensteiner Verz. S. 39 z. J. 1267. — — [1]) W. b. Breitenworbis. — [2]) Ob Pustleben, Büssleben, Bösleben?. Al. Schmidt: Büßleben. **297**

. . . **Gudensberg** — Hermann v. Spangenberg Z. einer Gerichtsverhandlung.

Not. b. Landau in Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 193 aus Or. **298**

. . . . . — Der Rat v. Erfurt, wie in no. 173[1], beurkundet, daß die edlen Gr. Albert v. Rabenswald, Günther und Günther, Gebr. v. Käfernburg, ihren Mitbürgern Otto, Heinrich und Dietrich, Gebr. gen. v. Halle, zu getreuer Hand für die Stadtgemeinde die Hälfte der bei der langen Brücke in Erfurt gelegenen Mühle zu Lehen gegeben haben, welche Agnes, Witwe Dietrich Hebenstreits, für 100 ℔ S. der Stadt verkauft hat. Z.: Thimo v. Leißnig, Heinrich, Vogt v. Gleißberg, Berthold v. Isserstedt, Friedrich gen. Roist v. Holbach, Hugo und Heinrich, Gebr. v. Tannheim, Ritter.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 226 aus Or. SA. Magdeburg (Erf. A. XLIV no. 6); Reg. in der Zs. f. Thür. G. 20, 77 no. 62. — — [1]) Es fehlt nur Otto v. Halle. **299**

[c. **1268**][1] . . . — Ludwig gen. v. Stein verleiht dem Kl. Heusdorf beim Eintritte seiner 2 Töchter

. . . die Mühle zu Wickerstedt, die er von dem Herrn v. Vitzenburg, und ½ Hufe zu Flurstedt, die er vom Herrn v. Hackeborn zu Lehen trägt. Heinrich, Hermann und Dietrich, Gebr. gen. Marschälle v. Eckartsberga, stimmen der Schenkung dieser von ihren Vorfahren an Albert v. Mellingen, den Vater des gen. Ludwig, mit ihrer Tante Hedwig gekommenen Güter bei. Z.: Heinrich v. Isserstedt und sein Sohn Heinrich, Berthold v. Isserstedt, Ludwig v. Blankenhain und sein Br. Heinrich, Bernger v. Azmannsdorf.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 164 no. 110 aus Or. [HSA.] Dresden. — — [1]) Ohne Dat., s. no. 170 (1268 16/IV). **300**

[**1268/9**] . . . — Stephanus Polonus disputiert in Bologna über die Frage, ob die angenommene

. . . Wahl [Friedrichs v. Thüringen] nach dem angenommenen und von [Margaretha], T. Friedrichs [II.], erlangten Verzicht [Alfons'] v. Kastilien und [Richards] v. Cornwallis auf die Krone Gültigkeit habe (*filia Federici obtinuit apud illos duos electos, quod ipsi renunciaverunt. Et demum dedit rex Bohemie filiam filio ipsius domine in uxorem. Post hec ipse filius domine concorditer a principibus electus fuit in imperatorem. Quaerebat, an valeret electio*).

Iohannis Andreae, Novella super Sexto Decretalium, Papie 1484, ad c. 2 VI° 2, 14 = Grauert, Zur deutschen Kaisersage im Hist. Jb. 13, 115/8; vgl. Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin a. a. O. S. 24 f. — Grauert a. a. O. hat zuerst die Bedeutung dieser Stelle in dem Kommentar des am 7. Juli 1348 gestorbenen Kanonisten Johannes Andreae in Bologna für die Aufhellung einer wichtigen Frage der allgemeinen Geschichte, und im besonderen der Geschichte Thüringens erkannt. Die Kandidatur des Enkels Friedrichs II., des Sohnes Margarethas v. Hohenstaufen, ist also nach Konradinos Hinrichtung nicht nur Gegenstand von Prophezeiungen, Wünschen und Befürchtungen, sondern auch von staats- und kirchenrechtlichen gelehrten Erörterungen und von politischen Verhandlungen gewesen. Hierzu scheint auch der Brief Clemens' IV. an den König Ottokar v. Böhmen in no. 242 zu gehören. Dadurch bekommen die Briefe Friedrichs III., Margarethas und Albrechts aus den Monaten August, September und Oktober 1269 eine neue Beleuchtung. Mit Recht hebt Grauert hervor, daß Margaretha und mit ihr das Haus Wettin den Plan zu verwirklichen gesucht haben, den Thronstreit zwischen Richard und Alfons dadurch zu beenden, daß beide zum freiwilligen Verzicht veranlaßt und Friedrich d. Freidige, der Enkel Friedrichs II., einhellig zum König gewählt werde. **301**

1269

Jan. . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht mit Konsens seiner Miterben dem Kl. Georgenthal, Zisterzienserordens, alle von der Landgrafschaft Thüringen (*de comitia nostra Thuringie*) jetzt oder in Zukunft erhaltenen Besitzungen. Z.: Helwich, Marschall v. Goldbach, Dietrich v. Döllstädt (*Tullestete*) und Berthold v. Tannen, Ritter.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopial fol. 177) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Exz. b. (Otto), Thur. s. 526; Leyser, Opusc. 70 no. 538; Beck, G. des Gothaischen L. III, 1 S. 222 nur zu 1269 aus Kop. (Rothes Kopb. 596) HuSA. Gotha. **302**

Jan. 2 **Mainz** — Werner, Erzb. v. Mainz, bestätigt den Konvent der Zisterzienser-Nonnen zu Anrode (*Annenrode*) bei Mühlhausen, den [Heinrich][1], Kämmerer v. Mühlhausen, eingerichtet und mit seinen Eigengütern ausgestattet hat, nachdem ihm die zur Berichterstattung über

1269

die näheren Umstände an Ort und Stelle von ihm Abgesandten, der Prior der Predigermönche zu Eisenach, der Propst zu s. Nikolaus ebenda und der Pfarrer zu Eschwege, gemeldet, daß daselbst für den Konvent in jeder Beziehung gesorgt sei; gewährt dem Konvent das Recht, eine Äbtissin oder Meisterin zu wählen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 500 aus Or. (doppelt) SA. Magdeburg, Anrode no. 4 und 3; J. Wolf, Eichsfeld. Kirchengesch. UB. 10 no. 11; unvollst. in Mühlh. Geschichtsbl. VIII, 31; Reg. ebenda VII, 8 no. 3 aus Or. (doppelt); K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 193 aus Or. (doppelt); v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 47; B.-Will II, 374 f. no. 220; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz S. 172 no. 170. — — [1]) Von anderer Hand eingerückt. **303**

Jan. 2 **Pegau** — Kloster Pegau verkauft an Heinrich v. Mansfeld, Abt des Georgenklosters in Naumburg, 3 Hufen und eine Hofstätte in Huppaz.

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo 666 No. 31. **304**

Jan. 3[1] . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, beurkundet, daß Ludolf und Heinrich, Gebr. v. Berlstedt, mit Zustimmung ihrer Mutter Adelheid, ihrer Schwester Berchta und ihrer Erben dem Kl. Pforte unter Abt Albero für 100 ℔ S. 3 Hufen zu Ober-Trebra samt Zubehör, auch mit der Fischerei in der Ilm (*in fluvio Ylmina*) innerhalb angegebener Grenzen, sowie eine Mühle an der Ilm ebenda und 1½ Hufen zu Eberstedt, die nach Erbrecht Wolfer inne hat, verkauft und ihm im Hofe Berlstedt in Gegenwart Peters, Ritters v. Berlstedt, und Heinrichs v. Berlstedt und sodann vor den landgräflichen Richtern zu Buttelstedt (*Botenstete*): Ludwig v. Blankenhain, Berenger v. Mölsen (*Molehusen*), Lutolf v. Eichelborn, Heinrich Kewil v. Weimar und Albert Buler aufgelassen und das Patronatsrecht über die Kirche zu Ober-Trebra geschenkt haben; läßt die Gebr. Lutolf und Heinrich v. Berlstedt mitbesiegeln. Verhandelt wurde dies mit Einwilligung Dithers v. Lauchstädt, lgr. Schultheißen zu Eckartsberga, und des Ritters Heinrich v. Schönburg (*Sconenberc*). Z.: Heinrich v. Bren, Emund, Kustos, und Johannes, Kellerm., Mönche zu Pforte, Br. Otto und Br. Heinrich, Hofm. zu Wallichen, Laienbr. daselbst, Gottfried v. Buttelstedt, Ritter, Heinrich, Schultheiß [in] Pfuhlsborn, Berthold v. Elxleben, Dietrich Thuringus, Heinrich v. Königsee.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 223 no. 213 aus 2 Kop. (Dipl. 45 u. Trspt. 182) Schulbibl. Pforte; Böhme, Über die Buttelstedter Statuten Beil. VIII, 19 f.; Reg. in G. des Geschl. v. Schönberg II, 157 f.; vgl. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 159 f. zu 1269 Dez. 30. — — [1]) Mit: a. d. M°CC°LX°IX°, ind. XII[a], tercio die intrante Januario. **305**

Jan. 3 **Duderstadt** — Ludolf, Gr. v. Nienover, und sein Bruderssohn Adolf, Gr. v. Dassel, lassen dem K. Richard Schloß Nienover samt dem Walde Solge und dem Geleite auf, damit er hiermit den H. Albrecht v. Braunschweig belehne.

(Chr. L. Scheidt), Cod. d. zu Anm. und Zus. zu Mosers Einl. in das Braunschw.-Lüneb. Staatsrecht p. 574 f. no. 36; vgl. unten U., d. d. 1274 Jan. 3; Reg. b. Al. Schmidt, UB. des Eichsfelds I no. 538 zu 1274 Jan. 3 und zu K. Rudolf. **306**

Jan. 12 **Gerswalde** (*Gyrswalde*)[1] — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. b. Johann [II.], Otto [IV.] und Konrad, Mgr. zu Brandenburg, für das Marienstift zu Stettin.

v. Dreger, Cod. d. Pom. I, 544 no. 434 = Riedel, Cod. d. Brand. II, 1 p. 99 no. 134; Reg. b. H. Krabbo, Reg. der Mgr. v. Brandenburg No. 964 mit weiterer Lit. — — [1]) Flecken, Uckermark, no. und AG. Templin. **307**

Jan. 12 **Gerswalde** — Ders. Z. bei denselben für dasselbe Stift in stark von vor. no. abweichendem Wortlaute.

Pomm. UB. II, 205 f. No. 877; Reg. b. H. Krabbo, Reg. der Mgr. v. Brandenburg No. 965 aus Matrikel des Marienstifts Stettin (Tit. I Sect. I No. 1) f. 300. **308**

Jan. 16 **Einbeck** — Dietrich, B. v. Wirland, verleiht unter Zustimmung des Erzb. Werner v. Mainz dem Kl. Anrode auf Bitte des Scholastikus A[rnold], des Pfarrers O. und des Bürgers Ernst zu Einbeck einen Indulgenzbrief.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 501 aus Kop. s. XVII. in. SA. Magdeburg, Kop. 1539 e I fol. 273[v]; Reg. in Mühlh. Geschichtsbl. VII, 9 no. 4 aus Kop. (Kopiar des Kl. Anrode I f. 273[v]) SA. Magdeburg. **309**

Jan. 25 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfalzgr. v. Sachsen, schenkt dem Kl. Volkenrode zum Ersatz für alles das, was dieses um seinetwillen und seiner Beamten wegen an „*labores et vexaciones*“ ertragen, seine Kirche und das Patronatsrecht über diese zu Graba. Z.: Br. Konrad, Prior der Prediger zu Eisenach, und der ganze Konvent dieses, Gerhard,

1269

lgr. Notar, Günther, Truchseß v. Schlotheim, Hermann, gen. Stranz v. Döllstädt (*Tullestethe*), Thimo v. Leisnig (*Liznich*), Johann v. Herbsleben (*Herversleyben*), Helwig, Marschall.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 194 aus Or. HSA. Dresden [no. 727]; Reg. b. Griebner, Progr. de titulo comit. palat. p. 7 = Schöttgen et Kreysig, DD et SS I, 762; Zeyß, Herbsleben 208 no. 37 aus Or.; Zs. d. V. f. Thür. G. 6, 320 aus Or. **310**

Jan. 26 . . . — Berthold, Dechant, und das Domkapitel von Würzburg weisen dem Ritter Arnold gen. Woluolt den auf Lebenszeit dem B. [Heinrich] v. Samland übergebenen Hof Walkenried für 100 ℔ Heller an als Ersatz für im Dienste des Domkapitels erlittenen Schaden, als er mit Hermann v. Sternberg bei Neustadt [a. d. Saale] und bei Meiningen im Dienste der Kirche *„graves labores et pericula"* bestanden hat.

Mon. Boic. 37, 436 ff. no. 377 aus Or. RA. München; Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 319; vgl. N. Beitr. z. G. d. Alt. 32, 124 N. 2, 144 und 164. **311**

Jan. 29 **Mühlhausen** — Berthold, Vitztum, und Heinrich, Schenk, [beide] gen. v. Apolda, und Gottfried, Schultheiß v. Erfurt, als Bevollmächtigte des Erzb. [Werner] v. Mainz, sowie Heinrich, Propst v. St. Blasien zu Braunschweig, Mag. Johannes v. Nendorp und Willekin, Vogt, Bevollmächtigte Albrechts, H.' v. Braunschweig, bekennen, Januar 29 in Mühlhausen zusammengekommen zu sein und einen Vertrag aufgerichtet zu haben, wonach die in no. 254 (1268 Dez. 5)[1] vereinbarten Bedingungen endgültig in Kassel bestätigt werden sollen. Schenk Heinrich und Berthold, Vitztum, beide v. Apolda, Gottfried, Schultheiß v. Erfurt, Heinrich, Propst v. St. Blasien in Braunschweig, und Vogt Willekin besiegeln.

Or. Guelf. IV praef. 11 f. Anm. aus Or. A. Göttingen; s. B.-Will II, 374 no. 219; Overmann a. a. O. I no. 409; v. d. Ropp, Erzb. Werner 47 und 172 no. 171; Grotefend, Reg. d. Lgr. v. Hessen I, 49 no. 130. — — [1]) Hier aber „in placitis, quae servata fuerunt circa festum Andreae", worunter die Octava Dez. 7 zu verstehen ist. **312**

Febr. 5 . . . — Heinrich, Gr. v. Gleichenstein, verleiht dem Predigerkloster zu Erfurt eine zwischen diesem und dem Hause Konrads, des Sohnes Reinbotos Weise, gelegene Straße, die ihm *„duplici iure, scilicet advocatiae et iure, quod dicitur vri"* gehört.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 232 aus Kop. (Kop. des Predigerkl.) SA. Magdeburg und Kop. StA. Erfurt; C. Sagittarii Hist. d. Grafsch. Gleichen, 64 = Lambert, Gesch. und Verf. v. Erfurt 131; Mencke, SS. RR. GG. I, 538; Zacke, Todtenbuch 104 (auch in Jahrb. d. k. Akad. zu Erfurt H. II S. 120 no. 3 aus Kop.); s. a. Hellbachs Arch. d. Grafsch. Gleichen I, 20; Schöttgen, Inv. 117 no. 1. **313**

[c. Febr. 5] . . . — Berthold, Vitztum v. Apolda, verzichtet zugunsten des Predigerklosters zu Erfurt auf sein Recht an der Straße zwischen diesem und dem Hofe Konrads, des Sohnes weil. Reinbotos Weise.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 233 aus Kop. SA. Magdeburg und StA. Erfurt; Lambert, Gesch. und Verf. v. Erfurt S. 132; Zacke, Todtenbuch des Dominikanerkl. zu Erfurt 104 (auch in Jahrb. d. k. Akad. zu Erfurt H. II S. 120 no. 4); C. Sagittarii Hist. d. Grafsch. Gleichen 64 [zu 1270]; Mencke, SS. RR. GG. I, 538 zu 1270; s. a. vor. no.; Hellbachs Arch. d. Grafsch. Gleichen I, 20; Schöttgen, Inv. 120 no. 15 zu 1270. **314**

Febr. 14 **Racenberge** — Friedrich v. Rosenberg (*Racenberge*) überläßt dem Kl. Sonnefeld tauschweise seine Güter zu Vorke gegen die Güter zu Ketschendorf (*Cytchendorf*), die dem Kloster sein Vater vermacht hatte; verpflichtet sich, die Güter zu schützen, bis sie dem Kloster nach Gesetz übereignet sind, und auf Verlangen aufzulassen. Z.: Friedrich v. Hof, Schwiegervater des Ausst., Otto v. Waldenrode, Konrad gen. Kämmerer, Thune v. Siemau (*Sume*).

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 639 mit Siegelabdr. aus Or. **315**

[1269
Febr. 18 —21] . . . — Albrecht, H. v. Braunschweig, berichtet, am 18. Febr. [1269] in Kassel gemäß der getroffenen Vereinbarung eingetroffen zu sein, das Gefolge des Erzb. [Werner] v. Mainz, nicht aber ihn selbst dort vorgefunden zu haben. Auf Wunsch habe er bis zum 19. Febr. gewartet, dann aber eidlich erhärtet, daß Gieselwerder sein Erbgut sei, worauf es ihm von Dietrich v. Hardenberg zurückgegeben worden sei und er die inserierte Appellation in folgender no. an den päpstlichen Stuhl verfaßt und in den Kapiteln von Nörten, Heiligenstadt und Fritzlar habe veröffentlichen lassen; nennt diejenigen, die mit ihm sein Eigentumsrecht an Gieselwerder beschworen haben, darunter Gr. Friedrich v. Beichlingen, der Edle Ludwig v. Roßdorf, und die Ministerialen Heidenreich v. Mingerode, Hermann Overbein, Heidenreich Mizewal, Ernst und Hildebrand, Gebr. v. Uslar, u. a.. Unter den Z.: Dietrich, B. v. Wirland,

1269

und Lambert, Propst v. Erfurt. — Am 20. Febr. wurde durch den herzoglichen Sachwalter Heinrich, Pfarrer zu St. Nikolaus in Göttingen, vor dem Erzbischof v. Mainz Appellation eingelegt, worüber dieser sich ungewöhnlich erregte. An demselben Tage wurde im Kapitel zu Fritzlar, am folgenden Tage im Kapitel zu Heiligenstadt Appellation eingelegt.

Or. Guelf. IV praef. 12—13 Anm. **316**

Febr. 19 **Kassel** — Ders. appelliert von dem Erzb. Werner v. Mainz an den päpstlichen Stuhl in seinem Streite über Gieselwerder. Z.: Dietrich, B. v. Wirland, Br. Witekind, Präzeptor der Tempelhäuser in Deutschland und in Slavia, [Heinrich], Propst zu St. Blasien in Braunschweig, Mag. Johann v. Neindorp, Jakob, Notar des gen. Präzeptors.

Or. Guelf. IV, praef. p. 12 Anm.; s. B.-Will II, 374 no. 219; Grotefend, Reg. d. Lgr. v. Hessen I, 49 no. 131 zu Febr. 18; v. d. Ropp, Erzb. Werner 172 no. 174 zu Fritzlar Febr. 18; vgl. v. Uslar-Gleichen, Beitr. z. e. Familien-Gesch. 378 no. 113. **317**

Febr. 24 **Nörten** — Äbte, Pröpste, Pfarrer, Kapläne und der gesamte Klerus der Propstei Nörten und Einbeck, sowie die Pfarrer v. Münden und Duderstadt, die unter der Jurisdiktion und Herrschaft des H. Albrecht v. Braunschweig stehen, schließen sich der Appellation an den apostolischen Stuhl in Sachen Gieselwerders an. Unter den Z.: Dietrich, B. v. Wirland.

Or. Guelf. IV praef. 13 Anm.; s. B.-Will II, 374 no. 219. **318**

Febr. 24 **Nörten** — Göttingen, Einbeck, Osterrode, Duderstadt, Northeim, Münden, [Giesel-] Werder (*Insula*) und Uslar rufen in dem Streite des Herzogs Albrecht v. Braunschweig mit dem Erzb. Werner v. Mainz den päpstlichen Schutz an. Z.: Dietrich, B. v. Wirland, Werner v. Desingerod, Richter und Kan. v. Nörten, Konrad, Dechant, Hildebert, Schol., Dietrich v. Bessingen, Mag. Hermann v. Colden.

Or. Guelf. IV praef. 13 Anm. = Reg. b. J. Jäger, UB. d. St. Duderstadt no. 3; B.-Will II, 374 no. 219. **319**

Febr. 28 **Troppau** — Br. B. v. Nordhausen Z. in U. Hel[wichs], Komturs des Deutschen Ordens durch Böhmen und Mähren, für A[nselm], B. v. Ermeland.

Cod. d. Warm. I, 509 aus Or. SA. Königsberg; Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. II, 175 no. 1326. **320**

März 6 **Hersfeld** — Heinrich, Abt, Heinrich, Dechant, Ludwig, der Dompropst, und der Konvent v. Hersfeld, bestätigen dem Ritter Heinrich v. Liebstedt einige Hufen zu Brembach, welche das Augustiner-Nonnenkloster Heusdorf von ihnen nach Erbrecht gegen einen jährlichen Rekognitionszins von 5 ℔ Wachs inne hat, Propst Friedrich aber ohne ihr Wissen dem gen. Ritter verkauft hat, nachdem ihnen Heusdorf zum Ersatze dafür 5 Hufen zu Saubach (*Supeche*) mit gleichem Zins und Recht übergeben hat. Z.: die Pröpste: Konrad v. Johannisberg, Werner v. Petersberg, Hermann v. Blankenheim, Günther v. Walburgisberg, Hartung zu Cölleda.

Schmincke, Mon. Hass. III, 255 f. no. 6; (Otto), Thur. s. 354; s. a. Rein, Thur. s. II, 164 no. 111; Schöttgen, Inv. 118 no. 2. **321**

März 10 [**Mühlhausen**] *„in domo Gernodi"* — Widukind, Burchard und Otto, Gebr. und Gr. gen. v. Bilstein, eignen dem Bürger v. Mühlhausen Gernot v. Brunna allein die Güter zu Hollenbach (*Holenbach*) zu, welche derselbe mit Ernst v. Kranichfeld (*Cranchisvelt*), ebenfalls Bürger v. Mühlhausen, von ihnen zu Lehen gehabt. Z.: Henning, Gerwards Sohn, Gottfried und Gerlach, Gebr. v. Küllstedt, Henning und Heinrich, Söhne Brunos, Ortolf, Konrad v. Rise, Helwig Goldschmidt, Mag. Günther v. Mühlhausen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 502 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode no. 5; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 195 aus Or.; J. Wolf, G. des Eichsfeldes I UB. no. 42; Reg. in Mühlh. Geschichtsbl. VII, 9 no. 5 aus Or. **322**

März 15 **Mildenfurt** — Heinrich [I.], Vogt v. Gera, bestätigt der Kirche zu Greiz (*in villa Groutz*) die von Hildebrand, Ritter v. Greiz, zu seinem Seelgeräte gemachte Schenkung von 2 ℔ jährlichen Zinses von Gütern zu Wittchendorf (*Withigendorf*). Z.: Konrad, Propst v. Mildenfurt, Konrad gen. v. Stolzenhain, Johann, Pfarrer v. Ronneburg, Hermann, Schreiber des Vogts, Botelo v. Greiz, Ritter.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 149 aus Or. GHuSA. Weimar; J. Alberti im 54. und 55. Jahresber. d. Vogtl. Altert.-V. zu Hohenleuben S. 55 f. aus gen. Or.; Reg. b. (Beckler) Stemma Ruth. 484. Zum Schreiber Hermann s. Flach a. a. O. 136 und 235. **323**

1269 März 23 **Pforte** — Friedrich, B. v. Dorpat, stellt für den Altar der 11000 Jungfrauen im Naumburger Dome einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 556 no. CIII aus Or. DA. Naumburg no. 115; Lepsius, Kl. Schr. I, 36. **324**

[März 23][1] **Pforte** — Ders. *„et crucis Christi minister"* verspricht allen Reuigen, welche das Zisterzienserkloster Pforte an dem Tage, an welchem der Naumburger Klerus sich in Prozession dahin begibt, und an gen. Festtagen besuchen, eine Karene und 40 Tage Ablaß.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 224 No. 214 aus Kop. (Dipl. Port. 135) Schulbibl. Pforte; Pertuch, Chron. Port. 278, ed. Schamel. 173 = (Otto), Thur. s. 898; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron., ed. Schamelius 26; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 157 f. aus ders. Kop.; vgl. Lepsius, Kl. Schr. I, 36; Schöttgen, Inv. 118 no. 10. — — [1]) Mit: pontif. nostri a. secundo. Die Überschrift lautet: XL dies et I karena — — quando clerus processionaliter nos visitat feria VI. post Cantate. **325**

[März 23][1] **Pforte** — Ders. erteilt allen, die die Kapelle der h. Margaretha zu Pforte an gen. Festen besuchen und unterstützen, einen 40tägigen Ablaß.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 225 no. 215 aus Kop. (Dipl. Port. f. 136[b]) Schulbibl. Pforte; W. Corßen, Altert. v. Pforta 297 aus Kop. (Dipl. Port. f. 136[b]) A. Pforte; Pertuch, Chron. Port. 280, ed. Schamel. 174 = (Otto), Thur. s. 899; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 158 aus ders. Kop.; vgl. Lepsius, Kl. Schr. I, 36. — — [1]) Nur mit: a. d. MCCLXIX. pont. n. a. secundo. **326**

[März 23][1] **Pforte** — Friedrich, B. v. Dorpat, stellt, vorbehaltlich der Einwilligung des Diözesanbischofs, für alle, die zum Bau der Kirche zu Henschleben beitragen, einen Ablaß aus.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 226 no. 216 aus Kop. (Dipl. Port. f. 137[b]) Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 158 aus ders. Kop.; Reg. b. v. Hagke, Weißensee 372; vgl. Lepsius, Kl. Schr. I, 36. — — [1]) Nur mit: a. d. pont. n. a. secundo. **327**

März 29 **Goseck** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, bestätigt der Kirche zu Weißenfels sein Eigentum zu Scheiplitz (*Schipliz*), das mit seiner [Dietrichs] und des Bischofs v. Naumburg Einwilligung Meinher, Domh. zu Merseburg und Pfarrer zu Groitzsch (*Grosk*) und Weißenfels, unter Zufügung einer anderen Summe mit dem Gelde erworben hat, das er von dem Abte von Goseck (*Goszik*) für ehemals zur Pfarrei Weißenfels gehörende 2½ Hufen zu Eulau (*Ylowe*) samt einem Acker Weinland und anderen Einkünften erhalten hat, desgl. der Kirche zu Goseck die gen. Güter zu Eulau. Z.: der Edle Hermann, Bgr. v. d. Neuenburg, und dessen Sohn Meinher, [Dom-]Propst von Naumburg, Gebhard v. Querfurt, H[einrich], Gr. v. Osterfeld, Dietrich (*Th.*), Schenk v. Saaleck, Dietrich (*Th.*) v. Torgau, Heinrich v. Trebzin, Heinrich, Truchs. v. Borna, Ulrich v. Geusa (*Gusowe*), Ul[rich] Copasc, Albert, Hofmeister.

Or. HSA. Dresden no. 728; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Not. b. Tittmann II, 240 N. 461 aus Or. **328**

März 31 **Erfurt** — Al[brecht], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Severistifte in Erfurt 4 Hufen zu Fahner, Rettbach (*Ritebeche*) und Sohnstedt (*Sanstete*), die es von den lgr. Getreuen Hermann, Kämmerer v. Fahner, und Hermann v. Hopfgarten erworben hat.

Overmann a. a. O. I no. 410 aus Or. Dom-A. Erfurt Nr. 101; Reg. in Mitth. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 162 = Jahrb. der Ak. zu Erfurt XIV, 162. **329**

März 31 . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, schenkt[1] dem Dominikanernonnenkloster zu Cronschwitz das Patronatsrecht der Pfarrkirche zu Schmölln (*Smollen*)[2]. Z.: Br. Dietrich, Guardian zu Leipzig, Werner, mgr. Protonotar, die Vögte Heinrich v. Weida und Heinrich v. Plauen.

Or. nach Posse im GehHuSA. Weimar; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 150 aus Kop. (Reg. KK. p. 32 no. 11, 2 g) GesA. Weimar; Reg. b. Tittmann, Heinr. d. Erl. II, 237 zum J. 1264 aus Kreysig hdschr. Anm. zu Fabricius, Ann. urbis Misnae S. 111 nach Adelungs hdschr. Quellenverzeichnis auf der Kgl. Bibl. und im A. Dresden. — — [1]) Für „cordi nobis et" muß gelesen werden „cordi nobis est"; so auch in folgender no., die ein gleiches Eingangsprotokoll hat. — [2]) Nach dem Sachsen-Altenburgischen Hauskalender auf 1930 S. 110 f. ist sie dem h. Nikolaus geweiht gewesen, dem Schutzherrn der Händler und Kaufleute; vgl. J. und E. Löbe a. a. O. II, 29. **330**

April[1] *„Act[um]"* . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schenkt den Brüdern im Johannisthal b. Eisenach zu freiem Besitze Weinland zu Fischbach (*Vispach*), einen Hof vor dem Marientor, alle Güter zu Taubenellen (*Tobenellende*)[2]; desgl. Hölzer[3] samt Grund und Boden um das gen. Kloster in angegebenen Grenzen (*de loco, qui dicitur Bödeme*[4], *sicud infra defluit aqua, et procedendo sicut circuit*[5] *via ac protenditur usque ad Breytinscheit, deinde*[6]

1269

usque ad vallem Clettintal et ipsam vallem contra magnos lapides cum sinu illo totali, qui adiacet fossato molendini), die Wiese [Lussos, die Wiese][7] Dietrich Lussos, die bis zum Kalkofen reicht, einen gegenüber dem Hasenbühl gelegenen Hopfengarten samt zwei zu genannter Wiese und zum Hopfengarten gehörigen Hofstätten, die Dietrich Lusso besitzt; bekennt, den Grund und Boden des Waldes um das Kloster zu seinem, seiner Miterben, seiner Gem. [Margaretha] und seiner Kinder Seelenheil, die ihren Konsens dazu geben, geschenkt zu haben. Z.: Helwig, Marschall, Friedrich d. J. und Friedrich[8] d. Ä. v. Treffurt, Kunemund, Her[mann und] Wezelo v. Mihla, Ritter; Dietmar Hellegreue und Johann v. Vacha[9], Bürger.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopial fol. 156) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. II, 5, 13. — — [1]) Die U. ist wahrscheinlich in Eisenach ausgestellt worden, s. Storch, Beschr. der Stadt Eisenach 80; Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 160 und 168. — [2]) Kop. von 1381: Toubinelnde. S. Bd. III no. 3480. — [3]) S. no. 260. — [4]) Kop. v. 1381: Bodeme. — [5]) Goth. Kirchenst.: crevit, s. no. 260. — [6]) Kirchenst.: de hinc. — [7]) Fehlt im Kirchenst. — [8]) Kirchenst.: *„et frater"* für *„et Fridericus"*. — [9]) Kop.: Fache. **331**

April 10 **Halle** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, schenkt[1] dem Reclusorium zu Giebichenstein auf Bitten der Bgr. Gebhard und Gerhard v. Querfurt zwei Hufen zu Steckelsdorf, die die gen. Burggrafen zu Lehen gehabt haben. Z.: Meinher, Notar, G. v. Querfurt, Ehrenfried v. Giebichenstein, Bodo v. Eilenburg.

Or. HSA. Dresden no. 729[a]; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Bierbach, UB. der Stadt Halle I Nr. 329 aus Or. — — [1]) Das Prooemium wie in no. 330. Zur Schrift s. Posse, PU. 108 Anm. 4. Die Hufen kamen später an das Kloster auf dem Petersberge. **332**

April 13 **Worms** — D[ietrich], B. v. Worms, stellt für die Augustiner-Eremiten zum Bau der Klostergebäude in Gotha einen Indulgenzbrief aus.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 260 aus Kop. (Kopb. f. 6) SA. Gotha; Beck, G. d. St. Gotha 271 aus derselben Kop. **333**

April 24 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, schenkt seinem Vetter (*avunculo*) Sigfrid, Gr. v. Anhalt, die Kinder (*pueros*) Heinrichs v. Eisenberg (*Isenburc*) und seiner [des Mgr.] Ministerialin Mechtilde: Johann und Elisabeth. Z.: Johann, Bgr. v. Wettin, Albert, Truchseß v. Borna.

Or. HuSA. Zerbst; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Horn, Henricus III. 331 no. 42 = v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 357; Beckmann, Hist. d. F. Anhalt VII, 166; Lenz, Becmannus enucl. 271; s. a. Mitth. d. Deutsch. Ges. in Leipzig, Bd. II S. 50 f.; Tittmann II, 248 N. 521. **334**

April 24 **Halle** *„in curia H[ermanni][1] de Ruschinberch"* — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht dem Prior und dem Konvent der Eremitenbrüder (*reclusorii*) bei Giebichenstein auf Bitte des damit belehnten Gebhard v. Querfurt vier Hufen in Schnaswitz[2] (*Sonaswiz*). Z.: Gebhard v. Querfurt, Berthold v. Zschernitz[3] (*Schirnz*), Heinrich Trost, Bruno, Villikus v. Landsberg, Meyno und Konrad, Hofnotare des Ausstellers.

v. Dreyhaupt, Saalkr. I, 774 no. 199 = Bierbach, UB. der Stadt Halle I no. 330; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg, archiep. Magdeb. II no. 1775. — — [1]) v. Dreyhaupt nur H. — [2]) W. s. Braschwitz, Saalkreis. — [3]) Kr. Delitzsch. **335**

April 24 **Nienburg** — Burchard und Gebhard, Gr. v. Mansfeld, bestätigen die Schenkung, die Friedrich, B. v. Merseburg, mit den Gütern Punteme[1] gemacht hat; bekennen, daß ihr Br. Burchard v. Querfurt d. J. an diesen Gütern kein Recht hat.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 226 no. 217 aus Kop. (Dipl. Port. f. 13[b]) Schulbibl. Pforte; Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 346; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 161 aus ders. Kop.; vgl. no. 340, 339 und 536. — — [1]) W. „Pinten Mark" b. Wallendorf, o. Merseburg, zu Kl. Pforte gehörig. **336**

April 25 . . . — Heidenreich und Heinrich, Gebr., Vitztume zu Rusteberg, verkaufen mit Konsens ihrer Gemahlinnen, ihrer Brüder, Söhne und Erben ihr Allodium Mecthilmeshusen[1] dem Kloster Mariengarten[2] für 60 ℔ r. S.; lassen mitbesiegeln ihren Bruder, den Propst Lupold v. Nörten, Dietrich v. Hardenberg und die Consules der Stadt Göttingen. Mit Z.

Chr. L. Scheidt, Vom Adel. Mant. 296 f. no. 24; = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 503; Urkdl. G. des Geschlechtes Hanstein I, Verz. der Urk. 7 no. 29; v. Wintzingeroda-Knorr, Wüst. des Eichsf. S. 855. — — [1]) W. b. Göttingen. — [2]) Klostergut, Kr. Göttingen. **337**

1269 April 26 **Heiligenstadt** — Heinrich, Propst v. St. Blasien in Braunschweig, und Mag. Johann v. Nendorp appellieren an den päpstlichen Stuhl im Streite zwischen Erzb. Werner v. Mainz und H. Albrecht v. Braunschweig.

Or. Guelf. IV praef. 13 Anm.; vgl. B.-Will II, 374 no. 219. **338**

April 29 **Pobles** — Hoyer d. J. gen. v. Friedeburg überträgt in Gegenwart des B. Dietrich [II.] v. Naumburg das dem B. Friedrich v. Merseburg für dessen Kirche verkaufte Dorf Panitzsch (*Bansz*). Z. des Verkaufs: Albert, Propst, und Engelbert, Dechant v. Zeitz, Bernhard, Kustos der Naumburger Kirche, Ludolf, Kellerm. der Merseburger Kirche; die Edlen Meinhard v. Wolftitz und Ulrich v. Kötzschau, Dietrich v. Liebenhain, Ulrich v. Ammendorf, Hartmann v. Telkowe, Konrad v. Horburc und Heidenreich gen. v. Merseburg, Ritter.

Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 347 aus Or. DA. Merseburg Nr. 71. **339**

April 30 **Schloß Mansfeld** — Burchard v. Querfurt d. J. bestätigt die Schenkung, die der B. [Friedrich] v. Merseburg mit den Gütern zu Puntyme gemacht hat.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 227 no. 218 aus Kop. (Dipl. Port. f. 14) Schulbibl. Pforte; Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 277 no. 348; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 162 aus ders. Kop.; s. a. no. 236. **340**

Mai 1 . . . — [Ernst], Gr. v. Gleichen, als Vermittler der Sühne zwischen Nikolaus, Herrn v. Werle, und den Lübeckern genannt.

UB. d. St. Lübeck I S. 295 aus Or. Trese Lübeck = Meklenb. UB. II, 358 f. no. 1164; vgl. Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen S. 77 N. 596. **341**

Mai 8 **Mainz** — Heinrich, Pfarrer zu s. Nikolaus in Göttingen, Prokurator des H. Albrecht v. Braunschweig, legt im Streite dieses mit Werner, Erzb. v. Mainz, auf der Synode eine Appellationsschrift an den apostolischen Stuhl vor.

Or. Guelf. IV praef. 14 Anm.; Reg. b. B.-Will II, 375 no. 225; mit fehlerhaftem Datum bei v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz S. 172 no. 177. **342**

Mai 8 . . . — Heinrich [II.], Gr. zu Honstein, verleiht dem Kl. Walkenried mit Zustimmung seiner Gem. Mechtild und seiner Kinder Dietrich, Heinrich, Elger, Ulrich, Oda, Jutta, Lutrade und Lukarde 2½ Hufen zu Nohra, die sein Lehensmann Hermann v. Lovene zu Handen des gen. Konvents aufgelassen hat. Z.: die Ritter: Dietrich und Heinrich, Gebr. v. Wilrode, Dietrich v. Wulferode, Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J. v. Ascherode, Heinrich v. Werther, Konrad Sachse, Bürger v. Nordhausen.

Reg. im Walkenr. UB. no. 402 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Zs. d. Harzv. XXVIII, 470 no. 215; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 35 no. 68. **343**

[n. 1269 Mai 8] . . . — Die Äbte v. Northeim, Bursfelde, Reinhausen und Stein bekennen, die von dem H. Albrecht v. Braunschweig an den päpstlichen Stuhl eingelegten Appellationen im Streite mit dem Erzb. Werner v. Mainz gesehen zu haben.

Or. Guelf. IV praef. 11—15 Anm. aus Or. A. Göttingen; s. a. B.-Will II, 375 no. 225. **344**

1269 Mai 9 **Möbisburg** (*Meinwartisburg*) — Dietrich von Allerheiligen, Kan. des Marienstiftes zu Erfurt *„exequutor statutorum concilii Maguntini"*, beurkundet die Beilegung des Streites zwischen dem Abt zu s. Peter in Erfurt und Otto v. Arnstadt über von diesem auf den Gütern des Petersklosters zu Eischleben (*Eigisleibin*) auf Grund der Vogtei im Namen seiner Mündel, der Söhne seines † Br. Heinrich, erhobene unmäßige Abgaben; läßt mitbesiegeln den Abt, dessen Konvent und den gen. Otto. Z.: Heidenreich, Kantor des Severistifts zu Erfurt, Konrad, Pfarrer zu Arnstadt, Heinrich und Friedrich, Edle von Kühnhausen (*Kyndehusin*), Hugo v. Alnhusin, Hermann v. Bessingen[1], Friedrich gen. Rost, und Dietrich v. Flurstedt, Ritter.

Or. HuSA. Gotha QQ. I d. 384 I; Overmann a. a. O. I, 243 no. 411 aus Or. — — [1]) Eine a. Lesart verweist auf Behringen. **345**

Mai 17 **Halle** — Friedrich, B. v. Merseburg, und das Domkapitel daselbst übereignen der Abtei zu St. Peter in Altenburg bei Merseburg die Vogtei in Rasenitz, Wesmar, Delicz und Wenigendorff, die dem Kloster die Edlen Hoyer und Hoyer, Gebr. v. Friedeburg, verkauft und mit ihrem Lehnsherrn Dietrich, Mgr. v. Landsberg, zu Händen des Bischofs aufgelassen haben. Z.: Gebhard, Edler v. Querfurt, und dessen Bruder Gerhard; Wicnand v. Herstein, Konrad v. Luppe und Heinrich v. Musitz, Ritter; Meinher, Protonotar.

1269

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 349 aus Kop. (Kop. des Klosters S. Petri von 1474 f. 108′) HSA. Dresden (Loc. 9037); Reg. b. Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 331a. **346**

Mai 17 **Pirna** *„in insula ibidem sita in Albea“* — Heinrich, Mgr. v. Meißen, läßt dem B. Friedrich v. Merseburg zugunsten des Petersklosters bei Merseburg die Vogtei über eine Anzahl Dörfer bei Schkeuditz zu seinem und seiner † Gem. Agnes Seelenheile auf, nachdem die von ihm und seinen Erben Albrecht, Lgr. v. Thüringen, und Dietrich, Mgr. v. Landsberg, belehnten Edlen Burchard, Gr. v. Mansfeld, und Gebhard und Gerhard, Gebr. v. Querfurt, von denen die Söhne weil. Burchards v. Vesta, Heinrich und Burchard, sie zu Lehen getragen, sie resigniert haben. Z.: Witigo, B. v. Meißen, Dietrich, Abt v. [Alt-]Zelle; Albrecht, Lgr. der Thüringer, Gerhard v. Querfurt, Meiner v. Vitzenburg, Mag. Gebhard, mgr. Protonotar, Albert und Heinrich, Truchsessen v. Borna, Ulrich v. Pack (*Bach*), Johann, Bgr. v. Wettin, Heinrich v. Waldowe, Heinrich, Kämmerer v. Gnandstein, Heinrich v. Syden, Rüdiger v. Schachowe, Günther v. Schlotheim, Br. Berthold, Kantor von St. Peter gen. v. Rosla *„qui predictam literam promovit“*.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 350 aus Kop. (Kopial des Kl. s. Petri von 1474 f. 107′) HSA. Dresden (Loc. 9037); Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 10 aus einem nicht auffindbaren Notariatsinstrument von 1479; Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 555 no. 150; Tittmann II, 248. **347**

Mai 17 **Halle** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, läßt nach dem Vorbilde seines Vaters, des Mgr. Heinrich v. Meißen und vom Osterlande, dem B. Friedrich v. Merseburg die Vogtei über 10 Dörfer zugunsten des Petersklosters zu Altenburg b. Merseburg auf. Z.: der Edle Gebhard v. Querfurt und dessen Br. Gerhard, Wicnand v. Hersteynn, Konrad v. Luppe, Heidenreich v. Muschwitcz und Thimo v. Ztigerowe, Ritter, Meinher, Protonotar, und Dietrich v. Nebra, Notar des Ausstellers.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 351 aus Kop. (Kopial des Kl. s. Petri von 1474 f. 107) HSA. Dresden (Loc. 9037); Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 11 aus vid. Kop. von 1479; s. vor. no.; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. II Nr. 1778; Bierbach, UB. der Stadt Halle I Nr. 331b. **348**

Mai 21 . . . — H[einrich], Lgr., Herr v. Hessen, beurkundet einen zwischen Kl. Hersfeld und Meingot gen. Knibo und s. Söhnen Knibo, Giso und Albert geschlossenen Vertrag über die Meierei (*officii villicationis*) in Laubach. Z.: Johann Gulden und Meingoz, Gebr., Ministerialen des Ausstellers, der Schultheiß und die Schöffen v. Grünberg.

Wenck, HLG. III UB. no. 160 aus Or. A. Kassel; Reg. b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen I, 50 no. 133 aus Kop. saec. 18. L. Bibl. Kassel, Schminckes Dipl. Hass. II Bl. 410 nach der nicht mehr aufzufindenden Ausfertigung; Scriba, Reg. II, 47 no. 588. **349**

Mai 23 **Merseburg** — Friedrich, B. v. Merseburg, übereignet dem Peterskloster zu Altenburg b. Merseburg die Vogtei über die in no. 347 und 348 genannten Dörfer, die ihm Heinrich, Mgr. v. Meißen, und dessen Söhne Albrecht, Lgr. der Thüringer, und Dietrich, Mgr. v. Landsberg, aufgelassen haben. Z.: Gen. Domherren v. Merseburg, Heinrich, Abt v. St. Georg in Naumburg, der Abt v. Pforte und genannte Ritter.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 352 aus Kop. (Kopial des Kl. s. Petri von 1474 f. 103′) HSA. Dresden (Loc. 9037); Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 12 aus vid. Kop. von 1479. **350**

[1269 Mai 23 —1274 Febr. 5][1] . . . — Ehrenfried, Domh. zu Merseburg und Pfarrer zu Markwerben, bekennt, auf Bitte des Mgr. Dietrich v. Landsberg und dessen Gem. Helene die Gründung eines Hospitals zu Ehren der Jgfr. Maria im Bezirke seiner Parochie Markwerben vor der Weißenfelser Brücke gestattet und das Hospital von der Mutterkirche in Markwerben unter Vorbehalt einer jährlichen Abgabe von 5 ß Freiberger Münze an den Inhaber der Pfarrei eximiert zu haben; besiegelt mit dem S. des Merseburger Dechanten Otto. Z.: Walther, Kapellan der Markgräfin Helene.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 320 no. 386 aus Cod. saec. XIV. (philol. 636, ehemals 426 fol. 47′) Hofbibl. Wien; Winter, Formelbuch des 13. Jahrh. in Magdeb. Geschichtsbl. XII (1875) 39 no. 333. — — [1]) Die Zeit der dieser Formel zugrunde liegenden U. bestimmt sich nach dem Vorkommen des Dechanten Otto, der 1274 Febr. 5 gestorben ist und zuerst 1269 Mai 23 urkundlich vorkommt (s. Kehr I no. 352 und S. 979). **351**

1269 Mai 24 . . . — Meinher, Dompropst v. Naumburg, bestätigt, daß Friedrich Marschall, Kan. zu Naumburg, einen bei s. Othmar zu Naumburg gelegenen Hof an die Schwester der Margarete v. Aken verkauft.

Reg. b. Böhme, Beweis, daß die Rittergüter etc. Beil. p. 45. **352**

1269 Mai 29 **Merseburg** — Friedrich, B. v. Merseburg, überläßt dem Kl. Pforte zu Handen des Priors Emund, des Kellerm. Johannes und des Kantors Reinhard das Dorf Punteme[1], welches Heinrich, Ritter v. Liebenau (*Livenhowe*), und seine Brüder Richard und Bartholomäus, Ritter, dem Kloster für 140 ℔ S. verkauft und dem Gr. Burchard v. Mansfeld und seinem Br. Burchard v. Querfurt d. J. gen. Lappe aufgelassen, diese aber ihm resigniert haben. Unter den Merseburger Z.: Heinrich, Abt zu s. Georg in Naumburg.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 227 no. 219 aus Kop. (Dipl. Port. f. 13[b]) Schulbibl. Pforte; Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I, 285 no. 353; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 162 f. aus ders. Kop. — — [1]) Weiter unten Puntyme, W. b. Wallendorf o. Merseburg. **353**

Juni 1 **Leipzig** — Heinrich [VIII.], Vogt v. Weida, verleiht dem Bergerkloster zu Altenburg 2 Lehengüter zu Buscha (*Buschowe*). Z.: die Vögte Heinrich v. Plauen und Heinrich v. Gera, Siboto, Pfarrer zu Weida, Berthold v. Rockendorf, Ulrich Mörrinc, Jordan v. Blumenstein, Friedrich v. Osterhausen.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 151 aus Or. LA. Altenburg, Urkd.-Abt. II no. 72; Reg. b. Beckler, Stemma Ruth. 259; (Büchner) Erl. Voigtl. 18; Reg. in Mitt. d. G. und Af. Ges. d. Osterl. V, 447 zu 1296 Juli 1; Müller in Mitth. des Alterthumsvereins zu Plauen (1880), 36 no. 42 und IV S. 83. Zum S. s. B. Schmidt, Das reußische Wappen und die reußischen Landesfarben. In Festschrift des Vogtl. altertumsf. V. zu Hohenleuben (1892) Taf. I, 1 (S. 80). Über den Schreiber s. Flach 87 und 237. **354**

Juni 2 . . . — Günther, Gr. v. Schwarzburg, d. Ä., verleiht mit Konsens seiner Söhne dem Deutschen Hause zu Griefstedt das Eigentumsrecht an einer Hufe zu Hausen, welche von ihm Wilhelm v. Weißensee zu Lehen getragen hat. Z.: die gräfl. Kastellane und Ritter Heinrich und Ot[to], Gebr. v. Greußen (*Gruzzen*), Hartmann und Christian, Gebr. v. Hollbach, Herm[ann] v. Witzleben, Heinrich v. Tannrode; Dietrich (*Th.*), gräfl. Schreiber, Pfarrer zu Hettstedt.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 248 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 743) DOCA. Wien; Reg. b. Lampe, UB. I no. 214; vgl. ebenda I no. 104. **355**

Juni 2 . . . — Ekbert, Schultheiß, der Rat und die Bürgerschaft v. Mühlhausen beurkunden, daß Hugo, gen. v. Weidensee, Ritter, mit Zustimmung seiner Gem. Mechtild, seines Sohnes Hugo und seiner Töchter Zacharia, Adelheid, Mechtild und Sophie dem Kl. Volkenrode 2 Hufen zu Sollstedt (*Sulstede*) und die Villa Manlo für 20¼ ℔ S. verkauft hat. Z.: Eckehard, Albert und Ernst, Söhne Hermanns Swellivilz, Dietrich und Gerlach, Söhne der Margarethe, Dietrich v. Welsbach und sein Schwiegersohn Gerlach, Heinrich und Meinhard, Söhne Baldeberts, Hermann, der Sohn Hermanns Stephani, Konrad, Reimbodos Sohn.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 196 aus Or. HSA. Dresden; Graßhof, Or. Mülh. 185f. [s. a. S. 77] aus Kop.; Reg. b. Schöttgen et Kreysig, DD et SS I, 762; Zs. d. V. f. Thür. G. 6, 359. Zur W. Manlo, dessen Lage unbekannt ist, aber bei Sollstedt anzunehmen ist, s. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsfeldes 678. **356**

Juni 2 . . . — Hugo gen. v. Weidensee, Ritter, übergibt mit seiner in vor. no. gen. Gemahlin und seinen Kindern im Beisein Mühlhäuser Bürger dem Kl. Volkenroda die in vor. no. gen. Güter. Z. wie in vor. no.

Graßhof, Or. Mühlh. p. 185 no. 14; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 761; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. 6, 358 f.; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen sub no. 196. **357**

Juni 4 . . . — Otto, Bgr. v. Kirchberg, beurkundet, daß Konrad gen. Parceval mit seinem Sohne Dietrich und seinen Erben zugunsten des Kl. Heusdorf auf seine Ansprüche auf drei an dem Walde Gönna (*Ginna*) gelegene Äcker verzichtet hat.

Reg. b. Rein, Thur. s. II, no. 112 aus Or. SA. Weimar; E. Schmid, Kirchb. Schl. S. 152 no. 47 aus Acta Schönberg. mscr. no. 2884. **358**

Ju[ni]9[1] **Magdeburg** — Konrad, Erzb. v. Magdeburg, Heinrich, Mgr. v. Meißen und v. dem Osterlande, und Sigfrid, Gr. v. Anhalt, entscheiden den Streit zwischen Mgr. Otto [V.] v. Brandenburg einerseits und Nikolaus, Herrn v. Werle, und Gr. Guncelin v. Schwerin andrerseits.

Meklenb. UB. II, 360 ff. no. 1166 aus Or. HA. Schwerin; Riedel, Cod. d. Brandenb. II, 1 p. 102 no. 137 nach Abschr. aus Or.; B.-Ficker no. 12065; H. Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brandenb. No. 970; Reg. b. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II, 261 ff. no. 359; v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. II no. 1780; Pomm. UB. VI, 350 no. 3970. — — [1]) Durch Mäusefraß läd. Die Lesart: quinto ydus Julii (= Juli 11) nicht unmöglich. **359**

1269 Juni 11 **Girgenti** — Konrad Capicius, Gr. v. Asculum, *„in regno Sicilie magister iusticiarius et per totam Siciliam capitaneus generalis“* benachrichtigt den Mgr. Ubert Pellavicini[1] über die Ereignisse auf Sizilien und besonders über den am 1. Juni bei Girgenti über Franzosen und Pikarden errungenen Sieg; bittet ihn um Empfehlung bei K. Friedrich [v. Thüringen], von dessen Absicht, in sein Erbreich zu ziehen, er Nachricht erhalten und zu dem er seinen Boten Crirenbene abgeordnet habe, damit er seine Ankunft beschleunige.

Ann. Placent. Gibellini in MG. SS. XVIII, 534; B.-F.-Winkelmann no. 14449; vgl. Busson, Friedrich d. Freidige als Prätendent der sizil. Krone in Hist. Aufs. dem Andenken an G. Waitz S. 325 f.; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin S. 26. — — [1]) Inzwischen (8. V.) gestorben, s. Busson a. a. O. 325; B.-F.-Winkelmann no. 14443[a]. **360**

Juni 12 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Kl. Georgenthal die 17 Äcker, die Albert und Dietrich, Gebr. v. Vippach, teils gemäß dem Testament ihres Vaters dem Kloster übergeben, teils ihm verkauft haben[1].

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopial fol. 96) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. l. Abt.; Exz. b. (Otto), Thur. s. 526; Leyser, Opusc. 71 no. 541; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 67 N. 338 aus Or. SA. Gotha. — — [1]) S. no. 363. **361**

1269[1] Juni 23 **Halberstadt** — Berthold, Domherr v. Halberstadt, Herr v. Clettenberg, verzichtet auf alle Rechte auf die von seinem Vetter (*patruo*) Christian an J[ohann], Abt, und den Konvent von Ilfeld verkauften Güter zu Ebra (*Evera*), doch mit dem Vorbehalte, daß die Mutter seines gen. Vetters, die Gem. seines Bruders, des Gr. Konrad, dieselben auf Lebenszeit besitze.

Leuckfeld, Ant. Ilfeld. 100; Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 71 aus Or. SA. Hannover, Ilf. 6; s. a. E. G. Förstemann, Mon. rer. Ilfeld. 23 und Add. 27 no. 29; Reg. b. Schöttgen, Inv. 118 no. 5 irrig zu Juni 24. — — [1]) Förstemann l. c. möchte die U. mit Rücksicht auf die U., d. d. 1279 Juni 28 zu 1279 Juni 23 setzen, denn beide Urkk. beziehen sich offenbar nicht auf dasselbe Geschäft. **362**

Juni 23 **Vippach** — Albrecht und Dietrich, Gebr. v. Vippach, *„filii Lewenhobites“*, schenken dem Kl. Georgenthal 7 Acker Wiesenlandes zu Klein-Rudestedt *„agros — — qui dicuntur Crisethgerten“* zum Seelenheil ihres † Vaters und verkaufen demselben Kloster 10 Acker Ackerlandes ebenda mit Konsens ihres Lehnherrn, des Lgr. Albrecht.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 96 HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 526. **363**

Juni 24 . . . — Hermann und Otto, Gebr., Gr. v. Orlamünde, bekennen, dem Kl. Langheim in Nachahmung ihres weil. Großvaters und ihres weil. Oheims Otto und Ottos, weil. Herzöge v. Meran, einen strittigen Wald auf der anderen Seite von Tusschitz bei Bupach frei überlassen zu haben. *„Fontes* [?] *autem sepedicte silve incipiant ad fontem infra Keldebach et Cunrotzdorf, de fonte usque in Thisewitz, de Thisewitz in Theten et de Theten retro Bupach usque in Langenbach terminantes“*. Z.: Ulrich v. Heselo, gräfl. Vogt zu Lauenstein (*Lewensteine*), Heinrich v. Luuterebach, Ludwig, Vogt zu Ludewichsdorff[1], Konrad, Schultheiß zu Thusschitz, Heinrich v. Lehesten (*Lestenere*), N. v. Windheim, Sigfrid, Fronbote zu Thusschiz, Heinrich d. Müller von Windeheim.

Reg. im 55. Ber. des Hist. V. zu Bamberg 40 f. no. 34 aus Or. RA. München, UU. d. Kl. Langheim Fasz. 15; Reg. b. v. Reitzenstein 93 aus Or.; de Lang, Reg. Boic. III, 329 = 22. Ber. d. Hist. V. zu Bamberg 67; Looshorn, G. des Bistums Bamberg II, 798 f. aus Or.; A. f. d. G. des Obermainkr. I, 2 S. 126. — — [1]) Jetzt: Ludwigstadt. **364**

Juni 29 . . . — Dietrich gen. d. Sachse v. Apolda verkauft mit Einwilligung seiner Vatersbrüder H[einrich] und Dietrich, Schenken v. Apolda, dem Kl. Heusdorf für 3½ ℔ und 9 Scheffel Getr. 4½ Acker zu Apolda, die er für diese 3½ ℔ von Hermann Topf, dem sie sein Vater verpfändet hatte, zurückgekauft; verbürgt sich für die Zustimmung seines noch unmündigen Sohnes. Z.: Volpert, Pfarrer v. Apolda, Heinrich und Dietrich, Schenken v. Apolda, Heinrich v. Isserstedt und sein Sohn, Dietrich, Vitztum, Berthold v. Isserstedt, Albrecht und Hugo, Ritter, Johann v. Wohlsborn (*de Wolfisburnen*).

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 164 f. no. 113 (dazu Mentzel in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 12, 268) aus Or. [GHuSA] Weimar; Extr. b. Lepsius, Kl. Schr. II, 82 no. 15 aus Extr. (Vol. C. a. 1700 fol. 21[b]) RatsA. Altenburg. **365**

Juni 29 . . . — Ders. verkauft mit Einwilligung seiner in vor. no. gen. Oheime und seiner Gem. Kunigunde ½ Hufe für 3 Fuder Wein und 6 ℔ S. und 4½ Acker zu Apolda für 3½ ℔ S. und

1269

9 Scheffel Getr. an die Kirche zu Heusdorf; kauft für diese Summen die von seinem Vater an Hermann gen. Topf verpfändete ½ Hufe und die Hälfte des an Gebhard v. Sulzbach verpfändeten Hofes zurück; verbürgt sich wie in vor. no. Z. wie in vor. no.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 165 no. 114 (dazu Mentzel in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 12, 268) aus Or. [GHuSA.] Weimar; Extr. b. Lepsius, Kl. Schr. II, 82 no. 17 aus Extr. (Vol. C. a. 1700 fol. 21 [b] mit a. 1263) RatsA. Altenburg; Not. b. Kronfeld, Apolda 68 zu 1263; Mansfeld, Erbarmansch. III, 189 irrig zum J. 1263. **366**

[1269 *c. Juli] . . . — Gr. Ubertinus „*de Lando*“[1] fordert in einem an die Lgräfin Margaretha v. Thüringen und ihren Sohn Friedrich III. gerichteten Schreiben letzteren zum Zuge nach Italien auf.

Vgl. Reg., d. d. Wartburg, [1269] Sept. 8; Dobenecker, Ein Kaisertraum S. 26. — — [1]) Nach dem Tode Obertos Pellavicini Führer der Ghibellinen in der Lombardei. **367**

1269 Juli 12 . . . — Heinrich und s. Br. Gosmar, Gr. v. Kirchberg, Z. b. Barnim [I.], H. der Slaven, für B. Hermann und das Bistum Kammin.

Pomm. UB. II, 215 no. 889 aus Or.-Trss. vom 8. März 1321 SA. Stettin; v. Dreger, Cod. d. Pom. I, 551 und Anh. S. 6; Lisch, UU. des Geschl. Behr I, 95 no. 63; Kletke, Reg. Neom. S. 23. **368**

Juli 13 **Stettin** — Dies. Z. des Vergleichs Barnims [I.], H. der Slaven, mit Hermann, B. v. Kammin, über die Pfarrkirche zu Doberen.

Pomm. UB. II, 217 no. 890 aus Or.-Trss. vom 16. Juli 1342 A. des Marienstifts Stettin. **369**

Juli 13 **Königshofen**[1] — Hermann, Gr. v. Henneberg, belehnt Gottfrid, Edlen v. Eppenstein, seinen Sohn G. und ihre Erben mit seinem Zoll zu Braubach, den ihm sein Schwager weil. K. Wilhelm laut der U. dieses Königs und der Urkk. Gerhards, weil. Erzb. v. Mainz, Konrads, weil. Erzb. v. Köln, u. a. Kurfürsten des Reichs (*necnon quorundam principum electorum imperii*) verliehen hat[2].

Menzel und Sauer, Cod. d. Nass. I, 468 f. no. 796 nach beglaub. Kop. des Or. im Grfl. Stolb. A. zu Stolberg. — — [1]) Sicher Königshofen an d. Fränk. Saale, nicht das zw. Eppenstein und Idstein, wie Sauer vermutet. — [2]) S. III no. 2043. Die erwähnten Willebriefe sind nicht erhalten. **370**

Juli 17 **Neumarkt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, versöhnt sich mit Einwilligung seiner Söhne Heinrich, Friedrich und Dietrich mit Erfurt, das sich durch Gefangennahme seines Ministerialen Ludolf v. Stotternheim und seiner Söhne und durch Zerstörung der Burg[1] derselben [in Stotternheim] gegen ihn vergangen hat.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 234 aus Or. SA. Magdeburg (Erf. A. XVII, 3); Reg. in Zs. d. V. f. Thür. Gesch. IV, 492 f. aus Or. — — [1]) Cron. s. Petri Erford. mod. ad a. 1268 (ed. Holder-Egger in Mon. Erphesf. 259): Hoc eciam anno firmissimum castrum Stutirnheim prope Erphordiam valida manu ab eisdem civibus ad solum usque destructum est; vgl. Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. 105 f. **371**

[Juli 17] **Erfurt**[1] — Ders. söhnt sich auf Bitten Ludolfs v. Stotternheim zugleich für seine Söhne und Erben mit Friedrich und Dietrich, Rittern, und Konrad, Gebr. v. Flurstedt, ihren Verwandten und Freunden, sowie mit der Stadt Erfurt wegen der Zerstörung der Befestigung zu Stotternheim aus, nachdem Ludolf v. Stotternheim den Grund und Boden der zerstörten Befestigung mit allen seinen Besitzungen daselbst von der Stadt Erfurt gegen 150 ℔ S., die er zum Ankauf von Immobilien zu Erfurt verwandt hat, als Burglehen genommen und zum Ankauf von Hausgerät und anderen nötigen Dingen noch 50 ℔ S. von der Stadt erhalten hat. Z.: Gerhard, Propst v. Nordhausen, lgr. Notar, Heinrich, Vogt v. Gera, Sigfrid v. Hopfgarten, Helwich, Marschall v. Goldbach, und Heinrich v. Colmas, Ritter.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 228 aus Or. SA. Magdeburg (Erf. Ortsch. Stotternheim 1). Abweichend und fehlerhaft bei Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 12 aus Or. Reg. in Zs. d. V. für Thür. G. IV, 493 aus Or. — — [1]) fehlt bei Wegele. O. M. u. T., s. vor. no. **372**

[Juli 17][1] . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, söhnt sich auf Bitte Ludolfs v. Stotternheim mit Erfurt wegen der von den Erfurtern eroberten und zerstörten Burg in Stotternheim aus.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 231 aus Kop. (Kop. 1376, 81) SA. Magdeburg. — — [1]) O. M. u. T., s. vor. no. **373**

Juli 24 . . . — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, überläßt der Kirche Jechaburg das ihm zustehende Vogteirecht über drei dieser Kirche gehörige Hufen zu Toba (*Thaba*). Z.: Gr. Gozmar [v. Kirchberg], Walther v. Furra und Friedrich v. Erich, Ritter.

Müldener, Bergschl. S. 64; Reg. in Zs. d. Harzv. XV, 236 aus Kop. (Jechab. Kopb.) SA. Sondershausen; Irmisch, Beitr. z. Schwarzb. Heimathsk. II, 246; Avemann, Kirchberg 131. **374**

1269 Juli 25[1] **Freiberg** — Heinrich, Mgr. v. Meißen, verleiht, zu seinem und seiner † Gemahlin Agnes Seelenheil und auf Bitte Gertruds, Witwe Godebolds v. Elsterberg, und ihres Sohnes Heinrich[2], dem Deutschen Hause zu Plauen Güter zu Röttis (*Rotes*), die bei ihm zu Lehen gehen und er unter der Bedingung, daß von dem Deutschen Hause die Schulden des gen. Godebold in Höhe von 150 ℔ bezahlt werden, abtritt. Z.: Mag. Gebhard, die Minoritenbrüder Bernhard und Ortwin; die Ritter: Heinrich v. Sidhen, Heinrich v. Hoinsberch und dessen Br. Nikolaus, Ulrich v. Ekebint, Burgold v. Elsterberg. „*Datum — per manum protonotarii nostri magistri Geuehardi prepositi in Tsilowe.*"

Or. HSA. Dresden no. 733; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Lampe, UB. I no. 215 aus Or.; unvollst. b. Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen I (1880), 36 no. 43 aus Or.; Beierlein, Elsterberg I, 13 (S. 47); Großkopf a. a. O. 245; Not. b. Tittmann I, 58 N. 267 und II, 249 aus Or.; vgl. W. Flach, Die Urkk. der Vögte von Weida (Diss. Jena 1930) S. 28, 38, 42; Mitt. Hohenleuben 38/39 S. 96 no. 1. — — [1]) Mit „in festo Jacobi apostoli fratris Johannis ewangeliste". — [2]) Müller: „Elsterberch et Henrici et eius filii". **375**

Aug. **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, befreit Kl. Georgenthal „*propter deum et orationes vestri conventus*" von dem „Waldkorn" genannten Zinse, den es von dem Klosterhofe Eschenbergen (*Eschinber*) „*de fryen walde sive non*" zu entrichten hatte.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopial fol. 42) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. b. Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 164 aus dem Schwarzen Kopb. Georgenthals a. a. O. **376**

Aug. . . . — Helwig, Marschall gen. v. Goldbach, beurkundet „*quod coram nobis probatum est secundum iuris ordinem a Eckehardo de Hocheim, Alberto, qui dicitur Ovis, a Hermanno Schaf et Bertoldo fratre eorum, qui similiter Schaf dicitur, militibus et ab aliis quam plurimis, quod census, qui dicitur waltkorn, numquam datus fuerit de Eschinber nec dari debeat, nec sub domino suo de Wangeheim sit datus*".

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 42 HuSA. Gotha. **377**

Aug. 2 **Georgenthal** — Konrad, Abt, und der Konvent von Georgenthal verpflichten sich, dem Marienstifte in Erfurt zur Abhaltung eines feierlichen Gottesdienstes zu Ehren des h. Bernhard, des Abtes von Claravallis, jährlich genannte Zinsen zu zahlen.

Overmann a. a. O. I, 244 no. 412 aus Or. DomA. Erfurt Nr. 102. **378**

Aug. 6 . . . — Heinrich und Dietrich, Schenken v. Apolda, beurkunden, daß ihr Vetter (*patruus*) Dietrich gen. d. Sachse v. Apolda mit Konsens seiner Gem. Kunigunde dem Kl. Heusdorf für 3½ ℔ 4 Acker verkauft und sich für seinen einzigen Sohn und Erben Dietrich wie in Reg., d. d. 1269 Juni 29, verbürgt habe. Z.: Heinrich, Schenk, und sein Bruder Dietrich, Dietrich, Vitztum, Heinrich v. Isserstedt, Hugo und Albert, Ritter.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 165 no. 115 (vgl. N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 12, 268) aus Or. [GHuSA.] Weimar; Extr. b. Lepsius, Kl. Schr. II, 82 no. 16 aus Extr. (Vol. C. a. 1700 fol. 22 nur mit a. 1269) RatsA. Altenburg. **379**

Aug. 9 **Tharandt** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und von d. Osterlande, verleiht dem Kl. Reinsdorf den Wald Melesbom, den dem Abte Heidenreich von Reinsdorf Heinrich d. Ä. und dessen „*fratrueles*" Heinrich und Ludolf gen. v. Allerstedt verkauft und ihm aufgelassen haben. Z.: Gebhard v. Querfurt, Albert, Truchs. v. Borna, Heinrich, Kämmerer v. Gnandstein, Heinrich v. Syden.

Not. b. Gribner, De titulo com. pal. N. 55; s. Tittmann II, 249 aus Or. HSA. Dresden. **380**

Aug. 13 . . . — Jutta, Äbtissin, der Propst und der Konvent v. Kelbra übergeben dem Kl. Walkenried eine Hufe b. Numburg für 1 Hufe und 4 Acker zu Kelbra.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 392 no. 36 zu Jan. 30, aber mit „die Ypoliti mart." aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **381**

[1269 *v Aug. 23] . . . — Gesandtschaft der lombardischen Ghibellinen an den Mgr. Heinrich v. Meißen und dessen Enkel Friedrich. Dieser soll nach Italien kommen und als Erbe Konradinos gegen Karl v. Anjou auftreten.

Nicolai de Bibra carm. satir. in Geschqu. d. Pr. Sachsen I[b], 57 f.; B.-Ficker, no. 12067[a]; Wegele, Friedrich d. Fr. 361 ff.; Busson a. a. O. 326; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin S. 26. Zu der Führerrolle, die Mgr. Heinrich dem Mag. Heinrich v. Kirchberg gegenüber der italienischen Gesandtschaft anwies, verdient Beachtung, daß in der Nähe desselben Liebethals, von dem aus der Prätendent Friedrich an die Lombarden schrieb (s. folgende no.), Heinrich v. Kirchberg 1269 Nov. 22 bei Mgr. Heinrich zeugte. **382**

1269 Aug. 23[1] **Liebethal**[2] (*Lubentale*) — Friedrich III., K. v. Jerusalem und Sizilien, H. v. Schwaben, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schreibt dem Gr. Ubertinus de Lando, daß er unter Beistand seines Großvaters, des Mgr. [Heinrich] v. Meißen und im Osterlande, seines Vaters, des Lgr. [Albrecht] v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, seines Oheims, des Mgr. Dietrich v. Landsberg, und seines Schwiegervaters[3], des K. [Ottokar II.] v. Böhmen, mit starkem Gefolge nach Italien kommen werde, um seine Freunde dort zu verteidigen und seine Feinde niederzuwerfen.

Ann. Placentini Gibellini in MG. SS. XVIII, 536; Huillard, Chron. Placent. 299; Extr. im Chron. Placent. b. Muratori, SS. It. XVI, 476 = Schmincke, Petri de Pretio adhortatio p. 13 f. N [a]; Weinart, Anal. Sax. I, 310 N. p.; Wegele, Friedr. d. Fr. 363 zu Aug. 21; B.-F.-Winkelmann, no. 14474; s. a. no. 12067 [a]; Busson, Friedrich d. Fr. als Prätendent der sizil. Krone und Johann v. Procida. In den Aufsätzen, dem Andenken von G. Waitz gewidmet 324 ff.; Dobenecker, Ein Kaisertraum 26 f. — — [1]) Mit: X. kal. Sept. — [2]) D. bei Pirna. — [3]) S. Wegele, Friedrich d. Fr. 65 N und 363 f.; MIÖG VI, 433. **383**

[**1268** Okt. 29 — **1269** Aug. 23][1] . . . — Petrus de Pretio, [ehemals Protonotar in der Kanzlei K. Konrads IV.], richtet an den Mgr. [Heinrich v. Meißen in einer phrasenreichen Schrift] die Aufforderung, seinen Enkel Friedrich zur Geltendmachung seiner Ansprüche auf das Erbe der Staufer nach Italien zu senden, da der K. Konrad [IV.] testamentarisch Sizilien und Schwaben [Margaretha], der Mutter Friedrichs und Gem. des Lgr. [Albrecht] v. Thüringen, vermacht, und K. [Konradin] Friedrich III. auf dem Schafott zu seinem Universalerben proklamiert hat.

2 Kop. saec. XV. (Epistole magistri Petri de Vinea ad imperatorem fol. 75[v]—81) Univ.-Bibl. Leipzig 1268 MS. und (ohne § 1 und 2) Univ.-Bibl. Jena MS. El. Phil. qu. 1 fol. 70—80[v]; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; M. Petri de Pretio adhortatio ed. J. H. Schminckius (Lugduni Bat, 1745. 4[0]) aus Mscr. Bibl. Paulinae Lips. und Academiae Jenensis = B. G. Weinart, Anal. iur. Sax. I, 292; Gius. Del Re, Scrittori e cronisti Napoletani II, 686 ff.; vgl. Tentzel b. Mencke II, 886 ff. (Tentzel hat die Hs. gekannt); vgl. Adelung, Dir. 130 zu 1268; Busson a. a. O. 326; Grauert a. a. O. 120 f.; B.-F.-Winkelmann no. 12067[a]; Hampe, Beitr. z. G. der letzten Staufer 47. — — [1]) O. J., schon von Schmincke zum J. 1269 gegeben auf Grund des Inhalts des Schriftstücks. Der Tod Konradins (29. Okt. 1268) und der Briefwechsel im August, Sept. und Okt. 1269 sind die Grenzen, innerhalb der das Schriftstück einzureihen ist; vgl. Dobenecker, Ein Kaisertraum S. 18. **384**

1269 Aug. 27 **Nordhausen** — Albert gen. v. Hagen (*de Indagine*), Kustos der h. Kreuzkirche zu Nordhausen, beurkundet die Verzichtleistung seines Neffen Dietrich d. Ä. auf 2 Hufen zu Bollstedt, welche das Brückenkloster zu Mühlhausen von dessen Vater Günther v. Hagen, Ritter, seinem [Alberts] Bruder, erworben hat. Z.: Dietrich, Br. des Ausstellers, Benediktinermönch zu Gerode (*Gerrode*), Friedrich v. Arnsberg (*Arnisberc*), Kanoniker an der Kirche zu Nordhausen, Br. Burchard v. Ascherode (*Aschazerode*), Hert., z. Z. „*rector scolarium*" zu Nordhausen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 197 aus Or. (doppelt) StA. Mühlhausen; Reg. b. Graßhoff, Or. Mulh. 157; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6. G. S. 35 no. 69; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 506. **385**

[**1269**] Sept. 8[1] **Wartburg** (*Varburc*) — Margaretha „*Dei gratia Dhurengie et Saxonie comitissa palatina*" dankt dem Gr. Ubertinus „*de Lando*" für das an sie und ihren Sohn, Friedrich III., gerichtete und durch seinen Boten überreichte Schreiben und die ihrem Hause stets bewiesene Treue; verkündet ihm, daß ihr Sohn mit Unterstützung vieler deutscher Fürsten „*sicut per suas litteras vobis scribitur manifeste*" zur Gewinnung seiner Erbreiche Jerusalem und Sizilien kommen würde; bittet ihn um seinen Beistand.

Ann. Placent. Gibellini in MG. SS. XVIII, 537; Huillard, Chron. Placent. 300; B.-F.-Winkelmann no. 14480; Wegele, Friedrich d. Fr. 364 zu Sept. 9; Busson a. a. O. 327; Wartburgbuch 229; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin in Tille-Festschrift S. 27; vgl. Reg. no. 383. — — [1]) Mit: 6. idus Sept. **386**

[Sept. 8 **Wartburg**] — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, antwortet dem Gr. Ubertinus „*de Lando*" auf dessen an seinen Sohn Friedrich gerichtetes Schreiben, daß er sich mit seinen Freunden, Fürsten, Grafen, Baronen und vielen Kriegern zum Zuge nach Italien rüste.

Ann. Placentini Gibellini in MG. SS. XVIII, 536; Huillard, Chron. Placent. 299; B.-F.-Winkelmann, sub no. 14474. Das Datum aus voriger no. ergänzt; vgl. Reg. no. 383; Wegele, Friedrich d. Fr. 364, hält es für richtiger, an den 21. Aug. (l. 23) zu denken, nimmt — ebenso wie Busson a. a. O. 327 — also Gleichzeitigkeit mit dem Schreiben Friedrichs an; der Wortlaut stimmt aber mit dem seiner Gemahlin, so daß es mit diesem gleichzeitig sein wird; s. Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin S. 27. **387**

Sept. 13[1] **Gera** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, erklärt, auf den Gütern seines Oheims, des B. Dietrich [II.] v. Naumburg, oder der Domherren zu Naumburg und Zeitz sich kein Recht zu-

1269

schreiben, keine Bede oder Abgabe *„occasione cuiuscunque iuris nobis attinentis in bonis“* verlangen zu wollen; da er aber in Schulden geraten sei durch den Ankauf des Schlosses Langenberg, von dem seine und des Bischofs Untertanen durch Raub und Plünderung schwer bedrückt worden seien (*castri Langenbergk —, de quo opprimebantur indebite tam nostri quam predicti patrui nostri homines spoliis variis et rapinis*), so habe er in diesem Falle durch wiederholte Bitten von dem Bischofe erlangt, daß von dessen Untertanen ihm eine Beisteuer zur Tilgung der Schuld geleistet werden soll *„sub hac forma, quod nos ab hoc in antea*[2] *etiam quacunque necessitate gravati nihil petemus seu nullam exactionem faciemus aut nostro nomine fieri permittemus in bonis superius iam expressis“*, was er dem Bischof eidlich in Gegenwart der markgräflichen Ritter: Otto v. Arnshaugk (*Arnshoug*), Dietrich (*Th.*) und H., Gebr. v. Silbitz (*Sylwitz*), H. v. Breytenbuch u. a. versichert; verspricht überdies, den Bischof und seine Kirche gegen jeden, der sie angreifen werde, zu beschützen.

Beglaubigte Kop. saec. XVII. nach dem Naumburger Transsumptbuche HSA. Dresden no. 735; beglaubigte Kop. Ernest.GesA. Weimar Reg. B. fol. 173 No. 1, 1[e]; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Sagittar, Hist. Eccardi II atque episcop. Numburg. Appendix ed. Buder (1718) p. 117 aus Zaders Chronik, zum J. 1259; = Alberti, Urk.S. zu G. d. Herrsch. Gera 58 no. 12; Reg. b. Lepsius, G. der Bisch. des Hochst. Naumburg 94 f. zu 1259; Tittmann, Heinrich d. E. I, 53 N. 240; S. 231 N. 352; II, 249 N. 524; II, 228 N. 391 zu 1269 aus Kop. vid. HSA. Dresden (Im Naumb. Stiftsbuche K. Bibl. Dresden K. 64 auch zu 1259) I, 59 N. 271; II, 40, N. 286 und II, 120 N. 827 angebl. aus Or.; Horn, Henricus III. 197 mit a. MCCLXIX; Schöttgen, Inv. 118 no. 6 mit a. 1269 id. Sept. — — [1]) Datum apud Gera a. d. MCCLXVIIII. idus Septembris. Bei Buder: Datum Gera id. Sept. a. 1259 (registr. a. 1269). — [2]) Buder: ab hac hora momentaria. **388**

Sept. 17 . . . — Kl. Oldisleben kauft von Hermann v. Frankenhausen zwei von seinem Herrn Bernhard, Gr. v. Anhalt, zu Lehen rührende Hofstätten, gelegen vor dem Klosterhospitale auf dem Berge Caphate; läßt sie für sich seinen Knappen C. und H. durch gen. Hermann mit der Bedingung übergeben, sie hinfüro leihen zu können, wem es will; läßt besiegeln den Propst v. Frankenhausen. Z.: Dietrich, ehemals Abt [v. Oldisleben], der Prior, Mag. H[einrich], Pfarrer v. Oldisleben, B[erthold] gen. Rappo, Ritter, Luter v. Bösa (*Bisa*), Dietrich (*Th.*) v. Roßla und sein Sohn.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 363 aus Kop. (Oldisl. Kopb.) A. Weimar; Mencke, SS. RR. GG. I, 624 aus Kopb.; Reg. in Zs. d. Harzv. XX, 396; Leyser, Opusc. 71 no. 542; Schöttgen, Inv. 118 no. 8. **389**

Sept. 18 **Mainz** — W[erner], Erzb. v. Mainz, bestätigt, daß das Kloster Heusdorf von Sibod, gen. Truchseß von Raspenberg, 2 Hufen bei Sulzbach in der Nähe v. Eckartsberga, die Friedrich, Gr. v. Clettenberg, von Mainz und der gen. Sibod von dem Grafen zu Lehen trägt, unter der Bedingung gekauft hat, daß Sibod der Mainzer Kirche dafür 3 Hufen zu Rudestedt bei Erfurt übergebe.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 166 no. 116 [s. a. no. 117] aus Or. SA. Weimar; s. B.-Will II, 376 no. 230; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz S. 173 no. 182; Not. b. Mentzel in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 12, 268 zum 18. Sept.; Rein, v. d. Ropp, B.-Will zum 19. Sept. **390**

Okt. 8 **Merseburg** — Friedrich, B. v. Merseburg, und sein Domkapitel bestätigen den Zisterzienser-Nonnen zu Grimma das Patronatsrecht der Pfarrkirchen zu Bardau und Grimma, das ihnen Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verliehen hat. Mit Z.

Cod. d. Sax. r. II, 15 no. 265 aus Or. HSA. Dresden no. 736; Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 356 aus Or.; (Hasche,) Mag. d. Sächs. Gesch. VI, 204; Not. b. Tittmann II, 239. Die U. 1380 Febr. 29 zu Nürnberg von dem Kardinalpr. Pileus s. Praxedis bestätigt (Or. HSA. Dresden no. 4304). **391**

Okt. 15 . . . — Hermann, Gr. v. Wohldenberg, verleiht mit Konsens seiner gen. Söhne und Erben dem Kl. Walkenried 3 Teile eines Hauses und der Cäcilienkapelle zu Goslar und eines außerhalb der Stadt gelegenen Teiches. Mit Z.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 205 no. 151 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. no. 404 aus Or.; Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 324 zu 1260; Hoogeweg, UB. d. Hochst. Hildesheim III no. 237 mit fehlerh. Zitat. **392**

Okt. 16 **Fulda** — Die Äbte v. Reinhardsbrunn, Petersberg zu Erfurt und Gerode beauftragen als päpstliche Provisoren die Äbte v. Paderborn [Abdinghof], Breitenau und Flechtorf mit der Revision der Klöster Helmarshausen und [Marien]münster b. Schwalenberg.

1269

Westf. UB. IV, 581 no. 1180 aus Or. SA. Marburg = Reg. b. Overmann I no. 413 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 507. **393**

Okt. 17 **Erfurt** *„in curia Gerhardi prepositi Northusensis notarii nostri"* — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Marienstifte zu Erfurt zwei ihm durch den Tod des damit belehnt gewesenen Heinrich gen. Sturm, Bürgers in Schmalkalden, anheimgefallene Hufen bei Gotha. Z.: Gerhard, Propst v. Nordhausen, lgr. Notar, Günther, Truchseß v. Schlotheim, Hermann Stranz, Helwich v. Goldbach, Heinrich v. Colmaz und Berthold *„de Abiete"*, Ritter; Heinrich Rose und Dietmar v. Offinhusen, Bürger v. Gotha.

Overmann a. a. O. I, 245 no. 414 aus Or. DomA. Erfurt no. 103; Reg. in Mitth. d. V. f. G. und A. von Erfurt XIII, 151 N* und Jahrb. der Ak. zu Erfurt XIV, 151 aus A. der Marienkirche in Erfurt. — — [1]) Von Overmann falsch erklärt. Es ist die W. Uffhausen 1 km w. Bienstädt; s. Jahrb. der Erfurter Akademie N. F. 38, 111. **394**

Okt. 20[1] **Liebethal** (*Lunbetas*) — Friedrich III., K. v. Jerusalem und Sizilien, H. v. Schwaben, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, belobt Pavia wegen dessen Treue gegen seine Vorfahren; bittet, im Kampfe gegen ihre gemeinsamen Feinde auszuharren, bis er in sein Erbreich komme; bei dem Zuge würden ihn unterstützen: sein Großvater, der Mgr. [Heinrich] v. Meißen und im Osterlande, sein Vater, der Lgr. [Albrecht v. Thüringen], Pfgr. v. Sachsen, sein Oheim, der Mgr. [Dietrich] v. Landsberg, sein Schwiegervater (*socero*), der K. [Ottokar II.] v. Böhmen, und viele a. Fürsten und Magnaten Deutschlands[2]; als seine Vorläufer sende er seine Getreuen[3]: Guazo *„de Marcha"*, Marsibius *„de Scurano"* und den Richter Pellegrinus *„de Sumaria"* zu ihnen.

Ann. Placentini Gibellini in MG. SS. XVIII, 539 (vgl. 537); Huillard, Chron. Placent. 305; B.-F.-Winkelmann no. 14488; Wegele, Friedrich d. Fr. 364; Busson a. a. O. 326 f. N. 5; Grauert a. a. O. 120 N. 3; Wartburgb. 229; Dobenecker, Ein Kaisertraum S. 27 f. — — [1]) Mit: 20. mensis Oct. 13. indictione. — [2]) In Ann. Plac. 540 heißt es: infrascripti sunt baroni qui iuraverunt secum venire preter alios qui venire debent: domnus lantegravius pater, dux de Bruxuvyca, dux de Saxonio, dux de Polana, marchio de Brandeburgo, comes Armanus, infans de Ast, archiepiscopus de Salsimburgo, archiepiscopus de Magentia, ep. Constancie, vicarius regis Boemie cum quatuor milibus militibus. Sed orta discordia inter principes non venit. — [3]) Es sind Italiener, die zur lombardischen Gesandtschaft gehört haben werden. **395**

[1269 *Okt. 20] . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schreibt an Pavia ähnlich wie in no. 387.

Nicht erhalten, s. Ann. Placent. in MG. SS. XVIII, 537. **396**

[1269 *Okt. 20] . . . — Ders. schreibt ebenso an alle Reichstreuen in der Lombardei, in Tuscien und in ganz Italien.

Nicht erhalten, s. ebenda. **397**

[1269 *Okt. 20] . . . — Margaretha, Lgräfin v. Thüringen und Pfgräfin v. Sachsen, schreibt an Pavia ähnlich wie in no. 386.

Nicht erhalten, s. ebenda. **398**

[1269 *Okt. 20] . . . — Dies. schreibt ähnlich an alle Reichstreuen in der Lombardei, in Tuscien und ganz Italien.

Nicht erhalten, s. ebenda. **399**

1269 Nov. 11 . . . — Albert, Dechant des Marienstifts zu Erfurt, und die Ratsherren daselbst: Gottschalk Kerlinger, Dietrich Vitztums Sohn, Günther Rabenolt, Konrad Wolf, Eckehard Hottermann, Johann v. Nordhausen, Friedrich v. Vargula, Heilemann v. Gent, Berthold d. Ruthene, Ebernand Schenk, Hildebrand Kerlinger, Rudolf v. Nordhausen, Rudolf Raspo und Dietrich *„de Arena"* beurkunden, daß Heinrich v. Liebstedt und seine Gem. Hildegunde von dem weil. Pfarrer Rudolf v. Vippach für 12 ℔ eine Hufe zu Vippach gekauft und unter Vorbehalt des lebenslänglichen Nießbrauchs dem Martinshospital, dessen Verwaltung sie [die Aussteller] führen, geschenkt haben.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 235 aus Or. StA. Erfurt; Reg. in Mitth. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 254 = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 254; vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX, 159. **400**

[n. 1269 Nov. 11][1] . . . — A[ndreas], Abt[2] von s. Petrus und Paulus, die Dechanten E[ckehard][1] vom Marienstift und G[ünther][3] vom Severistift nebst ihren Kapiteln zu Erfurt vidimieren die inserierten Urkunden in III no. 3111, III no. 3079 und IV, d. d. 1268 Dez. 5.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 42 HuSA. Gotha. — — [1]) 1269 Nov. 11 ist im Marienstifte Albert noch Dechant. Eckehard amtiert erst seit 1270, und zwar bis 1309. — [2]) Die Kop.:

1269

A. montis sancti Petri et Pauli sancti monasteriorum abbates et nostri conventus. Andreas folgt im J. 1254 dem resignierenden Abte Volmar nach. Er regiert bis z. J. 1301 Dez. 1 (s. Cron. s. Petri Erford. mod. ed. Holder-Egger in Mon. Erphesf. 247 und 322, über den Tag seines Todes s. Necrol. cod. Helwici im NA. f. ä. d. G. XXII, 516). — [3]) 1260—1283 nachweisbar. **401**

Nov. 15 **Magdeburg** — Heinrich, Ritter v. Eisenberg, Z. in U. Konrads, Gr. v. Brene, für den Templerorden.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 364 aus Or. SA. Magdeburg. **402**

Nov. 16 **Schloß Orlamünde** — Albert, Ritter gen. v. Eichenberg (*Eichilberg*), schenkt mit Konsens seiner Söhne Walther, Johann und . . und mit Zustimmung seiner Gemahlin und Miterben dem Kl. Pforte zu einem Seelgeräte seines Geschlechts ½ Hufe samt allem Nutzen und dem Patronate in dem Dorfe Bossindorff[1]. Z.: Dietrich gen. Flans und dessen Br. Hermann, Hermann *„supra Valuam"* und dessen Br. Otto, Friedrich v. Synderstedt, Heino v. Denstedt (*Tenstete*) und Heino v. Bockedra, Ritter; Walther, Pfarrer von Eichenberg (*Eichilberg*), Albert v. Reinstädt.

P. Böhme, UB. des Kl. Pforte II Nachtr. S. 624 no. 1 aus Kop. (D., Naumburger Fragm., jetzt) Bibl. Pforte. — — [1]) Böhme erklärt Porstendorf. Nach der Namensform und nach der Herkunft des Geschlechts der Schenker, das ursprünglich in Allstedt, dann in Weimar, später auf Gleißberg und schließlich auch auf Eichenberg residierte, kann man an Possendorf s. Weimar denken. Betr. der Namensform vgl. Staatshandb. f. das Großh. S.-Weimar-Eisenach 1864 S. 227. **403**

Nov. 20 **Erfurt** — Rudolf und Rudolf[1], Gebr., Schenken v. Vargula, einigen sich mit Kl. Georgenthal betr. der Güter, die von Günther, Gr. v. Käfernburg, sel. And. verkauft worden sind, und verzichten gegen Empfang von 50 ℔ S. zu Händen des Gr. Ernst v. Gleichen, des Truchs. Bertog v. Schlotheim, des Marschalls Helwig, Gottschalk Kerlingers und Dietrich Vitztums, Bürger zu Erfurt, darauf; geloben auch, bis zum nächsten 1. Mai den Verzicht der Gemahlin Rudolfs d. Ä.[2], der Tochter des weil. Gr. Berthold v. Käfernburg, beizubringen, andernfalls in Erfurt Einlager zu halten; lassen den Gr. E[rnst] v. Gleichen mitbesiegeln. Z.: Friedrich v. Kühnhausen (*Kindehusen*), Günther v. Schlotheim, Ludolf v. Stotternheim, Her[mann] Stranz v. Döllstädt, Heinrich v. Kolmar[3] und Dietrich (*Th.*) v. Döllstädt, Ritter.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 115 HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 526; vgl. folg. no. — — [1]) Kop.: Ludolfus. — [2]) Die Worte „quod uxor mei Rudolfi senioris" usf. beweisen, daß beide Aussteller Rudolf heißen. — [3]) In no. 394: Colmaz. **404**

Nov. 20 . . . — Ernst und Heinrich, Gebr., Gr. v. Gleichen, machen dem Kl. Georgenthal ein Vermächtnis.

Reg. b. C. Sagittar, Hist. v. Gleichen S. 64 aus Georgenthaler Kopb. **405**

Nov. 22 **Zwischen Pirna und Liebethal** — Mag. Heinrich v. Kirchberg bezeugt mit a. die U. Heinrichs, Mgr. v. Meißen, für Kl. Altzelle über die Mühle Sman.

Märcker, Burggrafsch. Meißen S. 413 no. 11 aus Or. HSA. Dresden no. 739; Not. b. Gribner, De tit. com. pal. N. 55; Tittmann II, 249; Mitth. d. V. v. Kahla und Roda IV, 376; Barsekow, Die Hausbergburgen 109 N. 770 aus Or. **406**

Nov. 30 **Grimma** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, verleiht dem Nonnenkloster zu Brehna 4 Hufen zu Serbitz, die Ulrich Kopaz und dessen Br. Volkmar mit der Tochter des Ulrich Kopaz der Kirche zu Brehna übergeben haben. Z.: Ulrich v. Colditz, Bartholomäus v. Liebenau, Sigfrid v. Hopfgarten, Johann v. Serbitz.

Kop. saec. XVIII. und Übers. in hdschr. Gesch. der Stadt und Grafsch. Brehna Mscr. J. 265 S. 228 Kgl. Bibl. Dresden; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt. **407**

Dez. . . . — Otto v. Burgund, S. Hugos, Pfgr. v. Burgund, bestätigt, daß Hugo, H. v. Burgund, von Beatrix, Gräfin v. Orlamünde, der älteren Schwester seiner [Ottos] Mutter Alys, Gräfin v. Savoyen und Pfgräfin v. Burgund, deren Rechte und Ansprüche an Burgund gekauft hat, usf.

v. Stillfried, Mon. Zoll. I (Halle 1843), 89 no. 59 aus altfranz. Or. A. Besançon = Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde S. 94. **408**

Dez. 5 **Gudensberg** — Lgr. Heinrich, Herr v. Hessen, bestätigt dem Kloster Hasungen unter anderem die Freiheit, welche es unter seinem Oheim, dem † K. Heinrich[1], genossen hat.

Wenck, HLG. III UB. 148 no. 159 aus Or. A. Kassel [jetzt SA. Marburg]; Reg. b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen I, 51 no. 137 aus Or. SA. Marburg, Kl. Hasungen. — — [1]) † 1247 Febr. 16. **409**

1269 Dez. 7 **Dargun** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z., wie Hermann[1], B. v. Kammin, dem Kl. Dargun gen. Zehnten verkauft.

Meklenb. UB. II, 368 f. no. 1173 aus Or. HA. Schwerin; Pomm. UB. II, 224 no. 899. — — [1]) Es ist ein Graf v. Gleichen. **410**

Dez. 13 **Geismar** — Heinrich, Vitztum [v. Rusteberg], Z. in U. der Gebr. v. Haldessen für Kl. Hardehausen.

Westf. UB. IV, 585 no. 1189 aus Or. SA. Münster, Kl. Hardehausen no. 164. **411**

Dez. 20 **Beuren** (*in civitate Burn*) — A[lbrecht], Gr. v. Gleichenstein, vermacht dem Kl. Anrode (*Annenrot*) 4 Hufen und eine Mühle, welche es von Hildebrand gen. v. Küllstedt gekauft hat. Z.: Herwig gen. Knorro, Hartung v. Lengefeld.

Al. Schmidt, UB. d. Eichsf. I no. 508 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode no. 6; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 198 aus Or.; J. Wolf, Gesch. d. Eichsf. I, UB. no. 43 (ohne Z.) aus Or.; Reg. in Mühlhäuser Geschichtsbl. VII, 9 no. 6 aus Or.; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 47, 354. **412**

Dez. 28 . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, vergibt in Belgern Grundstücke in der Stadt.

Not. b. Tittmann II, 241 N. 471 aus Or. **413**

. . . — Volrad, B. v. Halberstadt, beurkundet, daß der Abt zu Huysburg von Paschedoch 1½ Hufen und 2 Höfe zu Sömmerda (*Sommeringe*) für 23 ℔ gekauft hat.

Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 204 und S. 708 aus SA. Magdeburg. **414**

. . . — Ludwig, Abt, Heinrich, Prior, und der Konvent des Kl. Reinhardsbrunn verkaufen der Gemeinde Erfurt auf Bitte der Ratsmeister Burchard Rabenold und Dietrich „de Muro" und der anderen Ratsherren von Erfurt für 3¾ ℔ S. einen jährl. Zins von ¼ ℔ von einer Garküche am Wenigen-Markt zu Erfurt, den Konrad gen. Ratsait, weil. Bürger zu Erfurt, ihrer Kustodie geschenkt hat.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 229 aus Kop. (Kop. 1376, 105) SA. Magdeburg. **415**

. . . — Johann, Dechant, Ernst, Pfarrer zu Treffurt (*Drifort*), Rudolf, Offizial zu Dorla, Konrad gen. Lupelin, Dietrich Boso, Pfarrer zu Mihla, und Wolneram, Chorherren zu Burschla (*Bursla*), und das gesamte Kapitel daselbst verkaufen an Kl. Reifenstein 4 Hufen im Dorfe Azillinroth[1] um 1½ ℔. Z.: Konrad, Dechant v. Dorla, Mag. Christian, Mag. Hermann, Dietrich und Gerhard, Chorherren daselbst, Gernod v. Creuzburg.

J. Wolf, Eichsf. UB. no. 17 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 512 = Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 200. — — [1]) W. b. Beberstedt; vgl. v. Wintzingeroda-Knorr S. 60 f. **416**

. . . — Das [Maria-Magdalenen-]Kloster zu Altenburg kauft für 41 ℔ 4 Hufen.

Reg. b. Struve, Hist.-polit. Arch. I, 116 aus Extr. Altenburger Klosterbriefe. **417**

. . . — Die Kanonissen zu Eschwege übertragen den Augustinerinnen zu Mühlhausen auf Bitten des Ritters Heinrich gen. Topelstein, seiner Brüder und Erben die von dem gen. Ritter aufgelassenen 4 Hufen Holz in Blankental neben dem Dorfe Gozrode[1] gegen einen jährlichen Zins von 1 ℔ Wachs. Z.: Sigfrid, Pfarrer zu Eschwege, Hermann, Pfarrer zu Schwebda, Albert, Ritter v. Schwebda, Sigfrid, Pfarrer zu Bischofstein (*in Lapide*), und dessen Bruder Hermann v. Hertingerode, Berthold gen. Choidill, Konrad Valewe und dessen Bruder Heinrich, Erkenbert, Marktmeister, Konrad Tirrus.

Reg. b. Huyskens, Die Kl. der Landsch. a. d. Werra S. 13 no. 15 aus Kop. SA. Marburg; v. Wintzingeroda-Knorr, Wüst. des Eichsf. S. 117, 135 und 720; Schmincke, Eschwege S. 100. — — [1]) W. b. Bischofstein, die auch Nützigerode genannt wird. **418**

. . . — Der „*vicarius perpetuus*" der Ap. Petrus und Paulus in Naumburg macht zugunsten des Moritzstiftes daselbst ein Vermächtnis.

Or. Ernest. GesA. Weimar Reg. Oo 766 No. 28; dazu beglaubigte Kop. vom 12. Febr. 1358 ebenda 772 No. 77. **419**

. . . **Wartburg** — A[lbrecht], Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, vidimiert den hier inserierten Brief seines „*progenitor*" [!] sel. And., des erlauchten Fürsten weil. Lgr. H[einrich], in III S. 565 N. 73.

Or. HSA. Dresden no. 745; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Lampe, UB. I no. 216 aus Or.; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 53 no. 146 mit den Z. zum Transsumpt aus Or. **420**

. . . — Lgr. Albrecht schenkt dem Katharinenkloster in Eisenach den Fronishof[1].

Not. b. v. Lingen, Kl. T. Schrifften I, 163. — — [1]) Auch Vromelshof, W. b. Stregda; s. Staatshandb. 1864 S. 139. **421**

1269[1] . . . **Altenburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, beurkundet, daß Albrecht, Ritter gen. v. Gerstenberg, auf Rat seines Br. Dietrich und mit Zustimmung seiner Gem. Walpurga und seiner Söhne an Salomon, Propst, und den Konvent des Marienstifts zu Altenburg für 41 ℔ vier Hufen zu Thräna (*Drenowe*) verkauft hat, die derselbe vom Reiche zu Lehen getragen und aufgelassen hat[2]; läßt mitbesiegeln: Albert, Bgr. v. Altenburg, Siegfried v. Ehrenberg und Otto v. Gerstenberg. Z.: Günther, Heinrich d. J. (*iungo*) und Thimo, Gebr. v. Crimmitschau, Konrad v. Ziegelheim, Heinrich v. Cozitz, Heinrich v. Stünzhain (*Studenscen*), Johann v. Remsa, Heinrich v. Trebenshain, Heinrich und Eberhard, Gebr. v. Gerstenberg, Ritter; Dietrich List, Siegfried v. Ossa (*Ozze*), Volrad v. Gerstenberg, Hermann v. Reddeuicz.

Or. Reg. A. Altenburg künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Chr. Sig. Liebe, Zufällige Nachlese, S. 21 f. aus Or.; Falckenstein, Thür. Chron. II, 2, 1394 f.; s. a. Mitt. d. Gesch. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. IV, 298 und V, 440; Meyner, Nachr. v. Altenburg 199 f.; Posse, PU. 116 f. N. 2; Flach a. a. O. S. 87; Schöttgen, Inv. 118 no. 9. — — [1]) Mit: ind. duodecima. — [2]) S. folg. no. **422**

1269 . . . . . — Albert v. Gerstenberg, Ritter, verkauft dem Bergerkloster zu Altenburg 4 Hufen zu Thräna (*Drenowe*), welche er vom Reiche zu Lehen trägt.

Reg. in Mitt. d. Gesch. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. IV, 284 aus Kop. (v. Schönbergs Nachr. z. Gesch. Altenburgs) A. Gotha; s. vor. no.; J. und E. Löbe a. a. O. I, 523. **423**

1269[1] . . . **Altenburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, nimmt das Marienstift zu Altenburg mit seinen Besitzungen und Personen in seinen Schutz; bestätigt ihm das von Kaisern, Königen und seinen Vorfahren bereits verliehene Recht, Reichsgüter im Pleißenlande zu erwerben (*quod bona ab imperio possessa in terra Plisnensi — — recipiant, vel si eciam comparacionis titulo comparavit*), sowie alle laut der Stiftsprivilegien von Kaisern und Königen erhaltenen Gnaden und Freiheiten. Z.: Gerhard, Propst v. Nordhausen, lgr. Protonotar, Matthias, lgr. Notar, Ulrich v. Colditz, Friedrich v. Schönburg (*Schonenberc*), Timo v. Leisnig, Johann „*de Salico*", Heinrich v. Colmas, Johann v. Remsa.

Or. Reg. A. Altenburg; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; J. Fr. Meyner, Nachr. v. Altenburg S. 201 f. N.*; vgl. Posse, PU. 116 f. N. 2; Flach a. a. O. S. 87. — — [1]) Mit: ind. duodecima. **424**

1269 . . . **Wartburg** — Margaretha, Lgräfin der Thüringer und Pfgräfin v. Sachsen, Tochter weil. Kaiser Friedrichs [II.], schenkt mit Zustimmung ihrer Söhne Heinrich, Friedrich und Dietrich dem Deutschorden die ihr „*tam iure patrimonii quam proprietatis*" gehörende Kirche zu Aufkirchen (*Ufkyrchen*) mit allem Zubehör. Z.: H[einrich], Vogt v. Gera, Ulrich v. Colditz, Heinrich v. Möbisburg (*Meinwardesburg*), Hermann Stranz v. Döllstädt (*Tullestete*), Hermann v. Mihla, Hermann, Kämmerer v. Fahner.

Wegele, Friedrich d. Fr. S. 381 Urkk. no. 11 (s. a. S. 70 N. 1 zu S. 69) aus Or. HSA. Dresden no. 744 mit der Aufschr. „Super ecclesiam in Uffkirchen donatam fratribus ordinis Theutunic[i], Neylstet"; Reg. b. Lampe, UB. I no. 217 aus Or.; Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 152 ebendaher; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin S. 29; Pfau, Kl. Zschillen 91. **425**

. . . . . — Berthold [V.], Gr. v. Henneberg [-Schleusingen] und Heinrich [IV.], Gr. zu Henneberg[-Hartenberg], übergeben dem Kl. Rohr Güter zu Diethricheshain[1], die der Ritter Dietrich (*Th.*) v. Gotha ihnen zugunsten des Klosters zu seinem Seelenheile „*et in suplementum filie sue*" aufgelassen hat. Z.: Tegeno, Ritter v. Ostheim, Heinrich, Schenk, Werner, Ritter v. Ostheim, Reinhard[2] v. Kühndorf.

Kop. (Kopb. des Kl. Rohr f. 42) GHA. Meiningen; Schultes, Dipl. G. des gräfl. H. Henneberg II, 5 no. 3; Reg. in N. Beitr. z. G. d. Alt. 37, 83 no. 24 aus Or. SA. Magdeburg, Grfsch. Henneberg C. 3. Kl. Rohr no. 3 unter Angabe der Kopien und hdschr. Reg. — — [1]) Nach dem Kopb. W. b. Kühndorf, s. Jacob, Ortsnamen des Herzogt. Meiningen 33. — [2]) Pusch: Bernhardus. **426**

. . . **Stettin** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. in einer Verfügung des B. Hermann v. Kammin und des H. Barnim [I.] über den Zehnten des Dorfes Doberen.

Pomm. UB. II, 226 no. 901 aus Or.-Trss. vom 16. Juli 1342 A. des Marienstifts Stettin. **427**

. . . . . — Dietrich, Gr. zu Berka, übereignet mit Zustimmung seines Schwagers Hermann, Gr. v. Mansfeld, dem Martinshospitale zu Erfurt 2 Hufen zu Neuseß (*Nuweseze*), welche Heinrich, Ritter v. Isserstedt, von ihm als Burglehen besessen und an Schw. Philippis und Schw. Elisabeth und ihre Schwester die Witwe Uta und deren Tochter Ertmudis für 22 ℔ Freiberger S. verkauft hat, unter der Bedingung, daß gen. Schwestern dem Hospitale jährlich

1269

2 ß zahlen und die Hufen nur unter Ausbedingung der Weiterzahlung des gen. Zinses verkaufen dürfen, läßt mitbesiegeln seinen gen. Schwager und den Ritter Heinrich v. Isserstedt. Z.: Marold, Ritter v. Urbich (*Urbeche*), Dietrich, Ritter v. Flurstedt, und s. Brüder Friedrich und Konrad, Dietrich de Muro, Günther Alboldi, Burchard Rabenoldi, Günther Vitztum, Giseler Vitztum, Dietrich *„pulcra cauda"*, Siboto Goldechin, Dietrich *„de Arena"*, und s. Schwager Hartmud, Dietrich v. Roßla, H. v. Stotternheim.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 230 aus Or. StA. Erfurt; Reg. in Mitth. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 251 = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 251; vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. 24, 267. **428**

. . . . . — Hermann, Gr. v. Mansfeld, und Heinrich, Bgr. v. Neuenburg, beurkunden, daß Sterker, Christoforus und Gottfried, Söhne des Ritters Gottfried v. Leißling (*Liznik*), zur Deckung der Schulden ihres Vaters auf Rat ihres Oheims und Pflegers Siegfried gen. Wilde dem Kl. Beutitz unter Propst Heinrich für 32 ℔ S. eine verlassene Mühle unterhalb des gen. Klosters verkauft und ihren Lehensherren Rudolf und Günther v. Bünau (*Bunouwe*), Gebr. und Rittern, aufgelassen haben, die sie ihrerseits ihrem Vater Hermann, Gr. v. Mansfeld, resigniert haben, worauf dieser sie mit ihrer Zustimmung dem gen. Kloster verliehen hat. Z.: Meinher, Dompropst zu Naumburg, Mag. Gebhard, Chorherr ebenda, Ulrich, Pfarrer zu s. Wenzel in Naumburg, Albert, Pfarrer zu Schönburg (*Schonenburg*), Hermann und Gebhard v. Haldecke, Gebr., Siegfried Wilde und Christoforus v. Leißling, Ritter.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 375 mit Siegelabdr. des Gr. Hermann; Reg. b. Chr. Schöttgen, Opusc. minora p. 360; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 43 N. 185 aus Or. [HSA. Dresden]. **429**

. . . . . — Günther, Gr. v. Schwarzburg, schenkt mit Einwilligung seiner Gemahlin und seiner Söhne, der Gr. Günther und Heinrich, dem Peterskloster zu Erfurt eine Hufe zu Udestedt, mit der bei ihm zu Lehen ging Konrad v. Beulwitz (*Bulwiz*), Ritter. Z.: die Ritter: Otto v. Arnshaugk (*Marnsowe*), Hugo v. Alrihusen[1], Ludolf v. Brandenstein, Dietrich v. Wüllersleben (*Billirichsleybin*)[2], Hermann v. Witzleben und Otto v. Schwarzburg, Albert, Vitztum, Bürger v. Erfurt.

Overmann a. a. O. I, 247 no. 417 aus Kop. s. XV. (Dipl. des Peterskl. f. 237) Staatsbibl. Berlin; Schannat, Vind. lit. II, 14 no. 24 zu 1279, aber im Texte: a. d. MCCLXIX.; Heydenreich, Hist. d. Hauses Schwartzburg 43; Reg. in Mitth. d. V. f. G. und A. von Erfurt XIII, 189 aus Kop. (Mscr. boruss. f. 81) Kgl. Bibl. Berlin = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 189; Schöttgen, Inv. 118 no. 11. — — [1]) Overmann: Alnhusen. — [2]) Overmann: Billrichsleyben. **430**

. . . . . — Günther und Günther, Gr. v. Käfernburg, beurkunden, daß Dietrich v. Elxleben (*Elkesleiben*) dem Kl. Ichtershausen 1½ Hufen bei Eischleben mit ihrer und Ottos v. Dornheim Erlaubnis, der diese Hufen an gen. Dietrich verkauft hatte, für 19 ℔ S. überlassen hat. Z.: Eilher v. Rockhausen, Friedrich Rost, Hugo und Heinrich, Gebr. v. Dannheim, Günther v. Gummerstete, Siegfried, gräfl. Schultheiß.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. I, 90 no. 71 aus Kop. [HuSA.] Gotha 13; Reg. b. Jovius, Chron. Kevernb. in Ayrmanns Syll. S. 199. **431**

. . . . . — Dietrich, Vitztum v. Apolda, verspricht, dem Kl. Ichtershausen binnen 4 Jahren 10 ℔ zu einer Pfründe seiner Tochter, Nonne daselbst, zu zahlen.

Reg. b. Rein, Thur. s. I, 90 no. 72 aus Reg. Kop. B. 47 [HuSA.] Gotha; Zs. d. V. f. Thür. G. V, 242. **432**

. . . . . — Bertho, Ritter gen. Truchseß v. Schlotheim, verleiht mit Konsens seiner Söhne Günther, Hermann, Bertho und Friedrich, seiner Töchter und Erben eine halbe Hufe zu Groß-Ballhausen, die Ernst gen. v. Otterstedt (*Hotirstete*) ihm aufgelassen hat, dem Kl. Reifenstein. Z.: Ludwig, Ritter v. Schlotheim, Alb[e]ro v. Mehler, Otto v. Kelbra, Friedrich Ruchstein, Bertho v. Mehler, Bertho Nets, Sigfrid v. Tennstädt.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 510 aus Or. SA. Magdeburg, Reifenstein no. 48; Reg. b. v. Hagke, Weißensee 314; Zs. d. V. f. Thür. G. V, 242. **433**

. . . . . — Friedrich, Ritter gen. v. Bodenstein, überträgt *„tam pro damno illato, quam pro remedio animarum nostrarum"* mit seiner Gemahlin Gisela, seinen Kindern Otto, Albert, Friedrich und Frideruna, auch mit Konsens seines Bruders Johann und dessen Söhne Otto und Friedrich, dem Kl. Reifenstein seinen Anteil an dem Patronate der Kirche zu Klein-Asla[1] und an dem Walde daselbst. Z.: Otto, Br. des Ausstellers und Mönch zu Volkenrode,

1269

Mag. Windold, Pfarrer zu Worbis, Swicker v. Mühlhausen, Eckehard v. Bodenstein, Sohn des Ritters Rudolf, Heinrich, Sohn des Ritters Berenger v. Mühlhausen.

J. Wolf, Comm. de archid. Heiligenst. Dipl. 8 no. 9 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 511 und Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 199; v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 727. — — [1]) W., Ober-Orschel, jetzt Rittergut zw. Niederorschel und Rüdigershagen. **434**

. . . **Rusteberg** — Heidenreich, Vitztum v. Rusteberg, und seine Brüder überweisen dem Kl. Weende drei dem Erzbischof v. Mainz gehörende Hufen zu Renshausen. Z.: Heinrich, Ritter v. Bodenhausen, Arnold, Ritter v. Gleichen (*Geliken*), Hermann Vriemundi und Johann v. Ivnen, Hermann Reiche.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 509 aus Or. SA. Hannover, Kl. Weende no. 23. **435**

. . . . . — Hermann d. Ä. v. Lupnitz (*Lupenze*) und seine Söhne Hermann, Berthold und Heinrich verkaufen der Nikolaikirche zu Eisenach ihren bei der oberen Kirche zu Lupnitz gelegenen Hof und 3 Hufen daselbst für 48 ℔; setzen für den Fall, daß die Nikolaikirche im Besitze dieser Güter jemals angefochten werde, zum Tausch 3 andere Hufen daselbst, die zu ihrem steinernen Hof (*ad curiam nostram lapideam*) gehören, zu Händen Helwigs, Marschalls, und Günthers, Truchsessen v. Schlotheim, und der Eisenacher Bürger: Dietmar Hellegrav, Ludwig Goldschmidt, Volmar und Heinrich v. Bechstedt; lassen mitbesiegeln den Lgr. Albrecht v. Thüringen, die edlen Ritter: Ludwig v. Mülverstedt (*Mulverstete*), Helwig, Marschall, und Günther, Truchseß v. Schlotheim, sowie die Bürgerschaft zu Eisenach. Z.: Rudolf, Offizial v. Dorla, Konrad, Pfarrer zu Reichenbach, Hermann v. Ohrdruf und Dietrich v. Bischoferode, Priester; Ludwig v. Mülverstedt, Helwig, Marschall, Günther, Truchseß v. Schlotheim; Dietmar Hellegrav, Ludwig Goldschmidt, Volmar, Gerhard v. Warza und Heinrich v. Bechstedt, Bürger zu Eisenach; Konrad v. Rode.

(Schumacher,) Verm. Nachr. zur Sächß. Gesch. III, 42 f.; Reg. und Siegelbeschr. in Zs. d. V. f. Thür. G. III, 16 f. aus Or. GehSA. Weimar (Eisenach. Abt.). **436**

. . . . . — Hermann v. Spangenberg überweist dem Kl. Spießkappel, zum Seelenheile seines Bruders Friedrich, einen hörigen Mann.

Not. b. Landau in Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 193 aus Or. **437**

. . . . . — Thimo und Albrecht, Gebr. v. Crimmitschau, leisten dem Komtur von Altenburg und seinen Brüdern Bürgschaft für 35 ℳ, jährlich 5 ℔ in einem Zeitraum von 7 Jahren, die ihr Bruder Ulrich v. Crimmitschau dem DO-Hause zum Ersatz eines diesem zugefügten Schadens von 38 ℔ verliehen hat. Z.: [Albrecht III.][1], Bgr. v. Altenburg, Günther v. Crimmitschau, Tuto v. Gößnitz (*Cosniz*), Konrad v. Saara, Otto v. Glinde.

Lampe, UB. I no. 218 aus Or. HSA. Dresden no. 741; vgl. Posse, PU. 37, wonach Altenburger Hand. — — [1]) Lampe hält ihn für Albrecht II. **438**

[1269] . . . — Dietrich gen. v. Döllstädt, Schultheiß [zu Gotha], urkundet wie in III no. 2780.

. . . Reg. b. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 53 aus Kop. (Kopb. fol. 14, Ch. A. 456 p. 71) SA. Gotha; vgl. unten Reg., d. d. 1280 April 8. **439**

1269 . . . — Berthold, Vitztum v. Apolda, schenkt den Predigerbrüdern in Erfurt seine Rechte

. . . in der zwischen diesen und dem Hofe Konrad Reynbott Weißes gelegenen Straße.

Overmann a. a. O. I, 246 no. 415 aus Kop. s. XVI. (Kopiar des Erfurter Predigerkl.) SA. Magdeburg, Kopiar Nr. 1519, fol. 1. **440**

. . . . . — Heinrich, Ritter v. Treffurt, beurkundet, daß die Ansprüche der Brüder Konrad und Heinrich, Söhne des † Ritters Eilger v. Falken (*Valkene*), auf Steinbach (*Steinbeche*)[1], das angeblich ihr Vater „*iure feodi*“ besessen habe, zugunsten des Abtes Andreas vom Petersberge zu Erfurt im Prozeßwege zurückgewiesen und von den gen. Brüdern aufgegeben worden sind, nachdem der Abt urkundlich nachgewiesen hat, daß das Dorf Steinbeche zur Dotation der Martinskirche zu Zella gehöre und von dem Erzb. Ruthard dem Kloster geschenkt worden sei[2], und daß bereits der Vater der Kläger, Eilger, z. Z. des Abtes Heinrich[3] gegen eine Abfindungssumme auf alle seine Ansprüche verzichtet habe. Z.: Ernst v. Treffurt und Johannes v. Falken, Pfarrer; Konrad Lupilu, Chorh. v. Burschla; Hermann Jutte v. Mihla und Konrad Wolprandi, Ritter; Ulrich Lupilu, Johannes, Br. des Pfarrers v. Falken, Richolf, Villikus Friedrichs d. Ä., des Bruders des Ausstellers, Cristan, Villikus des Ausstellers in Treffurt,

1269

Reinhard v. Schwebda (*Svebde*), Konrad v. Henningsleben, Heinrich Egene, Villikus des Erzbischofs (*domini*) v. Mainz, Dietrich Nunhoge, Wolfram v. Falken.

Overmann a. a. O. I, 246 no. 416 aus Kop. s. XV. (Dipl. des Peterskl. f. 131) Staatsbibl. Berlin; Reg. in Mitth. d. V. f. G. und A. von Erfurt XIII, 197 aus Kop. (Mscr. boruss. fol. 81) Kgl. Bibl. Berlin = Jahrb. der Akad. zu Erfurt XIV, 197. — — [1]) In Mitth. als Steinbach b. Schweina erklärt. Dies ist nicht richtig, wie aus I no. 1012 deutlich wird. — [2]) S. I no. 1012. — [3]) 1221—1249. **441**

. . . . . — Eler, Vogt, und [22] Ratsleute zu Goslar bezeugen, daß Kl. Walkenried mit Heinrich Hantvetere, Vormund des Sohnes ihres Mitbürgers Bernhard, einen Vertrag über den Zins von 200 ℔, von dessen Zahlung das Kloster frei sein soll, geschlossen hat.

Reg. im Walkenr. UB. no. 405 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **442**

. . . . . — Heinrich, Vogt v. Gleißberg, verleiht mit Konsens seiner Gemahlin und seiner Erben der Kirche zum h. Kreuz [in Gotha] auf Bitten Heinrichs, des Sohnes Rosas, ein Backhaus, das letzterer von ihm zu Lehen hatte. Z.: der Pfarrer v. Kunitz, Tylo und sein Br. Albert v. Gaberwiz.

Falckenstein, Thür. Chron. II, 810f. und 1157; C. Sagittarii Hist. Goth. p. 74 = Zs. d. V. f. Thür. G. 20 no. 63 (vgl. IV, 54 und 56); Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 45; Schöttgen, Inv. 118 no. 16. **443**

[c. **1269**] . . . — Al[brecht], H. [v. Braunschweig?], schreibt seinem geliebten Verwandten, dem . . . Lgr. [Albrecht? v. Thüringen][1], Erzb. [Werner v. Mainz] habe mit ihm über Friedensverhandlungen sich geeint, er wundere sich, warum er darin nachlässig sich zeige. Er selbst werde zu der Unterredung am angesetzten Tage und Orte kommen.

Perlbach, Frgm. eines md. Formelbuches in Forsch. z. d. G. XIV, 572 no. 16 aus hs. Bibl. Königsberg, Inkunab. Nr. 1457 (altes Zeichen Zz 63). — — [1]) Sigle: H. **444**

[**1269**?] . . . — Jo[hann], Mgr. [v. Brandenburg?], schreibt dem Lgr. [Albrecht?] v. Thüringen, . . . er möge ihm die endgültige Niederschrift über eine Unterredung mit dem Erzb. [Werner v. Mainz?] senden.

Perlbach, Frgm. eines md. Formelbuches in Forsch. z. d. G. XIV, 572 no. 17 aus hs. Bibl. Königsberg, Incunab. Nr. 1457 (altes Zeichen Zz 63). **445**

. . . . . — [Albrecht?][1], Lgr. v. Thüringen, schreibt dem Mgr. [Johann[2] v. Brandenburg?], der Erzb.[3] [Werner v. Mainz?] habe einen von ihm zur Friedensverhandlung bestimmten Termin[4] nicht eingehalten, unter dem Vorgeben, er habe die zu Schiedsrichtern Erwählten und durch den König Eingesetzten nicht anerkannt.

Perlbach, Frgm. eines md. Formelbuches in Forsch. z. d. G. XIV, 573 no. 17[b] aus hs. Bibl. Königsberg, Incunab. Nr. 1457 (altes Zeichen Zz 63). — — [1]) Sigle: G. — [2]) Sigle: H. — [3]) Weiter unten episcopus genannt. — [4]) Perlbach denkt an einen Tag (Montag vor Petri Stuhlfeier = 1269 Febr. 18) in Kassel; vgl. v. d. Ropp, Erzb. Werner von Mainz 172 no. 174. **446**

. . . . . — Ders.[1] schreibt dem Herzog . ., daß sein Vogt sich an den Besitzungen seiner Untertanen vergreife; bittet, Abhilfe zu schaffen.

Perlbach, Frgm. eines md. Formelbuches in Forsch. z. d. G. XIV, 574 no. 19 aus hs. Bibl. Königsberg, Incunab. Nr. 1457 (altes Zeichen Zz 63). — — [1]) Zz: H. **447**

. . . . . — N., Herzog, antwortet dem Lgr. [Albrecht v. Thüringen] auf die Beschwerde über seinen Vogt in vor. no.

Perlbach, Frgm. eines md. Formelbuches in Forsch. z. d. G. XIV, 574 no 19[b] aus hs. Bibl. Königsberg, Incunab. Nr. 1457 (altes Zeichen Zz 63). **448**

[**1269**] . . . — Heinrich v. Isernia bittet den Richter Philipp, Sohn des Richters Carado, um Rat . . . in Sachen seiner durch Heinrich v. Alife bewirkten Ächtung und droht mit der Rache des aus seiner Höhle hervorbrechenden Löwen (*Nam si motus ipsius H[enrici] expers est fidei, sicut credo, non diu tollerare potero, quin me studeam de iniuriis vindicare, maxime cum de negocio, quod vos ignorare non autumo et ardenti desiderio cupitis, sicut de Ydra contigerit et tempus prope sit, ut Atrides fratris piet thalamos et iniuriam aquile vindicet leo*[1] *exiens de cavernis*).

Hampe, Beitr. z. Gesch. der letzten Staufer S. 97 No. 3 aus Cod. No. 3143 s. XV. Hofbibl. Wien und Cod. No. 439 s. XV. Univ.-Bibl. Krakau; vgl. Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin a. a. O. 28. — — [1]) Gemeint ist Friedrich d. Freidige und die von den Ghibellinen zu seinen Gunsten eingeleitete Unternehmung. **449**

[**1269**] . . . — Ders. kündet die Flut deutscher Truppen an, die im Dienste der königlichen Majestät[1] . . . über Italien hereinbrechen werde.

[1269] Hampe, Beitr. z. Gesch. der letzten Staufer S. 102 No. 4 aus Cod. No. 3143 s. XV. Hof-Bibl. Wien; Petrov, Henrici Italici libri formarum No. 208 und 208a. — — [1]) Offenbar Friedrichs d. Freidigen; vgl. hierzu und zu den folgenden Briefen Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin a. a. O. S. 28. **450**

[1269] . . . — Ders. preist überschwänglich die Folgen einer Kaiserwahl [Friedrichs d. Freidigen].

Hampe, Beitr. z. Gesch. der letzten Staufer S. 103 No. 5 (s. vor. no.). **451**

[1269] . . . — Ders. zitiert [in einer fingierten Anklageschrift] Karl [v. Anjou] vor den Thron der kaiserlichen Majestät [Friedrichs des Freidigen].

Hampe, Beitr. z. Gesch. der letzten Staufer S. 104 No. 6 (s. vor. no.). **452**

[1269][1] . . . — Basilius v. Wollershausen überläßt dem Kl. Pöhlde Güter zu Bockelnhagen, Klapperodt und Goslar.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 513 aus Kop. s. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 217. — — [1]) O. D., nach Schmidt. **453**

[1269][1] . . . — B[asilius], Ritter gen. v. Wollershausen, läßt dem Erzb. [Werner] v. Mainz mit Konsens seines Bruders Bruning und seiner Verwandten Hermann und Konrad v. Hagen den Zehnten zu Klapperodt auf.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 514. — — [1]) O. D., mit Rücksicht auf vor. no. zu [1269]. **454**

[1269][1] **Halberstadt** — H., Scholastikus zu s. Maria in Halberstadt, als vom Bischof subdelegierter Richter, befiehlt den Pfarrern zu Sulza und Darnstedt, die Bewohner (*cives*) dieser Dörfer, welche ihnen Boten der Quedlinburger Kirche bei Namen nennen werden, für Mittwoch vor Juni 24 in seine Kirche nach Halberstadt zu laden, da dieselben seiner Aufforderung, der Quedlinburger Kirche ihre fälligen Zinsen zu zahlen, nicht nachgekommen sind.

Erath, Cod. d. Quedl. p. 225 aus Or. — — [1]) O. J. **455**

[1269?][1] . . . — Gangolf Ebersberg, Kolone, und s. Gem. Lutgard schenken dem Konvent des Petersklosters zu Sulza zu ihrem Seelenheile ihren Hof zu Osfort[2] samt 2 Hufen, eine Wiese, die untere Mühle mit ihrem Anteile an der Fischerei in dem daselbst fließenden Flusse, sowie alle ihre Zinsen zu Sulza.

Chr. G. Buder, Nützl. Samml. p. 430. — — [1]) O. J. — [2]) W. **456**

[1270 Anf.] **Prag**] — H[einrich] v. Isernia schreibt an Johann v. Procida, mit dem er in der Mark Meißen zusammengetroffen ist und der nun, während er in Prag weilt, nach Italien zurückgekehrt sei; bittet um Auskunft, wie es um die Angelegenheit des K. Friedrich [III.] stehe (*Cum itaque ardentibus desideriis certitudinem scire cupiam de regis negocio Friderici, utrum ad talem disposicionis pervenerit habitum, ut illis, quos patriis pulsos laribus et in obprobrium proch dolor! gentibus deditos aquilonaribus ire angit impetus, vergentibus ineluctabilis fati auguriis, et fortune faciente invidia novercantis, debeat aura felicior et grati austri serenitas arridere*).

Emler, Reg. Boh. II no. 2585 aus Cod. bibl. caes. reg. aul. Vindob. ol. phil. no. 179 f. 109 ep. 122 = Busson, Friedrich d. Freid. als Prätendent in Hist. Aufs. an Waitz S. 332; vgl. Hampe, Beitr. 50 N. 1; Dobenecker, Ein Kaisertraum 30 f. **457**

[1270[1] Anf.] . . . — Ders. preist der [Kunigunde][2], T. des K. [Ottokar II.] v. Böhmen, der Verlobten [Friedrichs d. Freidigen][3], die von dem Lande Palästina und von Sizilien zur Königin begehrt wird, die Schönheit und Fruchtbarkeit Siziliens, Apuliens und Neapels.

Hampe, Beitr. z. Gesch. der letzten Staufer 115 ff. — — [1]) Der terminus a quo ist 1267, das Jahr des Verlöbnisses Friedrichs und Kunigundes, der terminus ad quem 1273. In diesem Jahre löste P. Gregor X. die Verlobung auf. Hampes Ansatz zu etwa 1271 hält der Nachprüfung nicht ganz stand. Er scheint nach dem Gang der Ereignisse eher zu Anfang 1270 zu passen; s. Dobenecker, Ein Kaisertraum S. 31. — [2]) Geb. 1265. — [3]) Heinrich v. Isernia war schlecht unterrichtet, wenn er ihn für gleichalterig mit seiner Verlobten hielt. Von seiner kaiserlichen Abkunft war er natürlich unterrichtet (Hanc igitur et quamplurimas alias civitates — — tue dicioni subiciet supereminencia sponsi tui, qui tibi par annis et animo, augustam redolet dignitatem et pulchritudinis trabea clamidatus amice placiditatis irradiat blandimentis; cuius sublimis animus fortitudinis imperterrite munimine stabilitus sitit ut leunculus predonis predam Karoli depredari, cum prelii oppressione deprimere — — cui virtutis et morum gracia, tamquam de Cesarea stirpe germini glorioso, contingit ante diem). **458**

1270 Jan. 1 . . . — Bertho d. Ä., Truchseß v. Schlotheim, bezeugt, daß Dietrich v. Mehler dem Kloster Volkenrode ½ Hufe in Groß-Mehler verleiht.

Reg. b. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. 6, 342 aus Or. HSA. Dresden. **459**

1270 Jan. 4 **Meißen** — Heinrich, Mgr. v. Meißen, bestätigt dem Stifte Meißen Zinsen und Güter zu Jessen.

S. unten Reg., d. d. Meißen, 1272 Jan. 5. **a**

Jan. 13 **Capua** — Karl, K. v. Sizilien usw., erlaubt denen von Pistoja[1], sich aus der Kirche und aus seinen Getreuen Podestaten, Kapitane oder Rektoren zu wählen, aber nur unter der Bedingung, daß diese von ihm oder seinem Vikar in Tuszien bestätigt werden, und daß alle Beamten und Bürger der Stadt auf sein Verlangen, ähnlich wie früher, schwören *„contra Fredericum de Stuffo et omnes alios de genere dicti Friderici"* und deren Anhänger.

Reg. b. B.-F.-Winkelmann no. 14496 aus Zacharia, Anecd. 259; s. Dobenecker, Ein Kaisertraum S. 28 — — [1]) Prov. Florenz. **460**

Jan. 18 **Leipzig** *„in ecclesia beati Thome apostoli"* — Heinrich, Herr v. Plauen, bezeugt mit a. eine U. des Ritters Heinrich v. Liebenau für Kl. Sitzenrode.

Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 154 aus Or. HSA. Dresden no. 749. **461**

Jan. 29 . . . — Heinrich, Kämmerer v. Mühlhausen, verpfändet dem Kl. Anrode (*Anninrod*) 1½ Hufe zu Bethelerishusin[1] für 1¼ ℔ (*pro quinque fertonibus*). Z.: Konrad gen. Topf (*Olla*), Ritter, Dietrich v. Welsbach, Konrad v. Sale, Dietmar, Münzer zu Thamsbrück (*Thungisbruken*).

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 515 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode no. 7; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 201 aus Or.; Reg. in Mühlh. Geschichtsbl. VII, 9 no. 7 aus Or. — — [1]) Oder Bechelerishusen, Wüstung b. Anrode; s. v. Wintzingeroda-Knorr 47, 67 no. 37; Werneburg a. a. O. 108 (Beytlershausen). **462**

[v. **1270** *Febr.] . . . — [Heinrich, K. v. Sardinien,] schreibt seinem Neffen, dem K. Friedrich III. von Jerusalem und Sizilien [über dessen Pläne auf Sizilien].

Aus folgender No. **463**

1270 Febr. . . . — Friedrich III., K. v. Jerusalem und Sizilien, H. v. Schwaben, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, teilt [seinem Oheim (*nepoti*) dem K. Heinrich v. Sardinien][1] in Beantwortung des von dem Überbringer dieses ihm übergebenen königlichen Schreibens in einem schwülstigen Briefe mit, daß vor kurzem in Querfurt (*apud civitatem Quirine*) auf einem Fürstentage die erlauchten Fürsten: [Heinrich], Mgr. v. Meißen und im Osterlande, sein Großvater, [Albrecht], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, sein Vater, und [Dietrich][2], Mgr. v. [Landsberg], sein Oheim, und, vertreten durch einen Spezialgesandten, der K. [Ottokar II.] v. Böhmen, sein *„socer"*[3] *„sedente preclara principum et magnatum Germanie comitiva, qui cum eis ad cause nostre presidium convenerunt"*, über seine Erhöhung beraten haben, und daß von seinem Vater eidlich versprochen worden ist, daß dieser für ihn sobald als möglich, sicher vor dem nächsten 24. Juni *„eductis signis victricibus aquile et leonis — — ad placandos errores latius antiquatos et ad recuperationem hereditatis nostri regni Sicilie"* nach Italien ziehen und zunächst einen Hauptmann mit Bewaffneten vorausschicken werde *„ad reformationem nostrorum previa devotorum"*.

NA. f. ä. d. G. XXXIII (1908), 536—538 aus Kop. (Sammelhs. D. IV, 4) Univ.-Bibl. Basel; Reg. b. Krabbo, Reg. der Mgr. v. Brandenburg no. 981 (s. a. 980); vgl. Hampe, Beitr. z. G. der letzten Staufer 39f.; Dobenecker, Ein Kaisertraum S. 29f.; Kempf, Interregnum 254. — — [1]) Aus der Überschrift in der Handschrift. Wohl der Kopist bemerkt nach der Begrüßungsformel: Illud preter epistulam notandum, quod subticet nomen, cui scribitur, in hac et aliis omnibus epistulis suis, ne incidat periculum. Gemeint ist der in Bologna gefangen gehaltene K. Enzio. — [2]) Die Handschr.: et marchionem de Brandenburg, den Friedrich d. Fr. patruus nennt. Da es ein Familienkonvent der Wettiner ist, an dem der Großvater, der Vater und der Oheim teilnehmen, so ist die Lesart de Brandenburg wahrscheinlich durch „de Landesberg" zu ersetzen. Dem Schreiber schwebt vor, daß Dietrich v. Landsberg mit Helene, Tochter des Mgr. Johann v. Brandenburg, vermählt war. Übrigens gehört Mgr. Johann nach den Ann. Placent. zu den Fürsten, die den jungen Friedrich d. Fr. zu unterstützen versprochen hatten. Krabbo hält an der Lesart der Handschrift fest und denkt an Johann II., Otto IV. oder Konrad, die Brüder Helenes. Entscheidend für die oben gewählte Lesart ist die Übereinstimmung mit Friedrichs III. Briefe an den Grafen von Lando vom 23. August 1269. — — [3]) Als socer des Ausstellers hier wie im Reg. no. 395. **464**

[**1270** Febr.] **Wien** (*Wihenna*) — Heinrich [v. Troistedt], Pfarrer zu Christophen [b. Neulengbach im Wienerwald], erlaubt seinem Bruder Bruno v. Troistedt, Eigen- und Lehengüter zu verkaufen.

Actum der Beurkundung in U. des Gr. Hermann v. Orlamünde, d. d. Orlamünde, 1271 Juli 4; vgl. U. desselben Grafen in U., d. d. 1271 Aug. 20 und der Gr. Otto und Hermann in U., d. d. 1273. S. a. Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin a. a. O. S. 31 f.; Ders. in Mitt. des V. f. G. und A. von Erfurt H. 46 S. 24. **a**

1270 Febr. 2 **Wien** — Berthold, B. v. Bamberg, und die Gr. [Otto][1] v. Orlamünde, [Günther][1] v. Schwarzburg und [Heinrich][1] v. Honstein, Z. in U. Konrads, B. v. Freising, der dem K. Ottokar [II.] v. Böhmen die durch den Tod des H. Ulrich v. Kärnten ledig gewordenen Lehen seiner Kirche überträgt.

Zahn, Cod. d. Austr.-Frising. in Fontes RR. Austr. II, 31, 309 no. 284 (auch II, 1, 105 no. 91) aus Or. Geh. HH. und SA. Wien = unvollst. b. Emler, Reg. Bohem. et Mor. II, 266 no. 689; B.-Ficker no. 12079; v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlam. 94 zu 1270 Febr.; vgl. Wartburgbuch 230 und 708; Dobenecker, Ein Kaisertraum S. 31. — — [1]) Aus folg. no. **465**

Febr. 2 **Wien** — Berthold, B. v. Bamberg, Otto, Gr. v. Orlamünde, und Günther, Gr. v. Schwarzburg, bezeugen mit einer großen Anzahl deutscher, tirolischer, böhmischer, mährischer, österreichischer, steierischer und kärntnischer Großer eine U. des K. Ottokar [II.] v. Böhmen über dessen Belehnung durch Konrad, B. v. Freising.

Zahn, Cod. d. Austr.-Frising. in Fontes RR. Austr. II, 31, 310 aus Or. RA. München; unvollst. b. Emler, Reg. Bohem. et Mor. II, 266 no. 688 aus Or.; Meichelbeck, Hist. Frising. II 2, 71; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlam. 94; B.-Ficker sub no. 12079; vgl. Wartburgbuch 230 und 703; Dobenecker, Ein Kaisertraum S. 31. **466**

Febr. 2[1] . . . — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, verleiht dem Deutschorden die Pfarrei zu Asch samt dem ihm vom Reiche zustehenden Patronatsrechte. Z.: die Komture Br. Johann zu Plauen und Br. Hermann zu Eger; Br. Dietrich v. Rusteberg; die Ritter Albert und Friedrich, Gebr. v. Machwitz, Albert v. Reinsdorf.

Lampe, UB. I no. 219 aus Vidimus des Abtes Heinrich von Volkenrode aus der Mitte des 14. Jahrh., der 1338 (Forsch. z. d. G. IX, 581 Anm. 3), 1353 und 1359 belegt ist (s. Zs. d. V. f. Thür. G. V, 389) aus Or. HSA. Dresden No. 749b, (die Cohn mit Nr. 824 bezeichnet); A. Cohn in Forsch. z. d. Gesch. IX, 603 und Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 155; Gradl, Mon. Egrana I, 100 no. 275; unvollst. b. Müller in Plauener Mitt. (1880) 37 no. 44; Reg. b. Emler, Reg. Bohem. et Mor. IV, 727 no. 1825. — — [1]) Ob echt?, s. Forsch. z. d. Gesch. IX, 581f. A. Cohn liest 1274 Febr. 5 (M°CC°LXXIIII° nonas Februarii); B. Schmidt: MCCLXX; IIII nonas Februarii. Flach a. a. O. 33 [s. a. 43, Anm. 217 am Ende und 236f.] findet die Bedenken gegen die Echtheit nicht begründet. Lampe erklärt sie als Fälschung. **467**

Febr. 3[1] [**Wien**] — Die Gr. Otto v. Orlamünde, Günther v. Schwarzburg und [Heinrich] v. Honstein bezeugen mit vielen anderen geistlichen und weltlichen Großen die U. des B. Bruno v. Brixen über Belehnung des K. Ottokar [II.] v. Böhmen mit den durch den Tod des H. Ulrich v. Kärnten ledig gewordenen Lehen.

Unvollst. b. Emler, Reg. Bohem. et Mor. II, 329 no. 814 aus Kop. in Mus. Boh. nach Or. A. Prag. — — [1]) Das Datum: a. d. MCCLXX° III. non. Febr. ist von Emler falsch verstanden worden. Er gibt die U. zum 5. Febr. 1273. Die Zeugen und das verhandelte Geschäft beweisen aber, daß auch diese Belehnung Ottokars in Wien im Anfang Febr. 1270 erfolgt ist. Es muß im Dat. also III zu non. Febr., nicht zum a. inc. gezogen werden. Auch Wenck, der die U. im Wartburgbuche S. 230 und Anm. S. 703 heranzieht, hat das Datum mißverstanden; vgl. Dobenecker, Ein Kaisertraum, S. 31. **468**

Febr. 13[1] . . . — Günther und Günther, Gr. zu Käfernburg, bestätigen dem Kl. Georgenthal unter Abt Konrad einen von Heinrich, ehemals Schultheißen v. Siegelbach, gekauften Weinberg Konrads, des Bruders des Schultheißen, zu Siegelbach, den Konrad *„qui iam in alia regione captus est et detentus“*, sobald er in ihr Gebiet zurückgekehrt sein wird, mit seiner Gemahlin und allen seinen Kindern (*pueris*) ihnen auflassen wird, wie sie und ihre Ritter Eilher v. Rockhausen, Friedrich v. Holbach, Hugo und Heinrich, Gebr. v. Dannheim (*Tanheim*) geloben. Z.: Eilher v. Rockhausen, Friedrich v. Holbach, Hugo und Heinrich v. Dannheim, Ritter, Otto v. Arnstadt und die Erfurter Bürger: Eckehard d. J., auch gen. Hotirman, Bruno u. a. m.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 115 HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 526; Leyser, Opusc. 71 no. 544. Die U. fehlt im Erfurter UB. — — [1]) In vigilia s. Valentini. **469**

Febr. 16 **Frankenstein** — Heinrich v. Frankenstein bezeugt, daß in seiner Gegenwart Gottfried v. Heßberg (*Hesseburc*) und dessen Br. Otto zugunsten des Kl. Rohr auf Güter zu Dittrichishayn[1] verzichtet haben. Z.: Dietrich v. Neuendorf (*Nuwndorf*), H. *„de Ditor“*, Hartmann v. Lengsfeld, Friedrich v. Kühndorf, Günther, Vogt, Berthold, Kapellan und Notar in Frankenstein.

1270

Kop. (Kopb. des Kl. Rohr f. 45 mit Nachzeichnung des S.) Gem. Henneb. A. Meiningen. — — [1]) S. die U. der Grafen v. Henneberg v. J. 1269 in no. 426. **470**

Febr. 17 . . . — Heinrich, Propst, Eberhard, Dechant und das Domkapitel v. Bamberg bezeugen unter a., daß Kl. Langheim von Kunemund v. Sonneberg die Vogtei in Craphenrode um 56 ℔ Bamberger Münze erworben hat.

Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 799 aus Or. RA. München; 22. Ber. d. hist. V. zu Bamberg 68 aus Kop. (Kopb. d. Kl. Langheim p. 171) Bibl. Bamberg; de Lang, Reg. Boic. III, 341. **471**

Febr. 18[1] **Münnerstedt** — Hermann, Gr. v. Henneberg, d. J. schenkt den DO-Brüdern in Münnerstedt Gottfried gen. Stupheler.

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. IV b, 764 (l. 762). — — [1]) Datum — — XII. kal. Martii, in Reg. Boic. zu Febr. 20 aufgelöst. **472**

Febr. 19 **Mainz** — Werner, Erzb. v. Mainz, verleiht mit Zustimmung seines Kapitels dem Kl. Reinhardsbrunn gegen gen. Zins ein Haus zu Erfurt (*ante gradus iuxta pomerium*) und eine Hofstätte „Steinwerg" gen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 238 aus Or. DomA. Erfurt; s. Mitth. d. V. f. G. und A. von Erfurt VI, 139; B.-Will II, 378 no. 248 ohne O., M. und T. **473**

[1270] **Reichenbach** — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, läßt dem Lgr. Albrecht v. Thüringen zu-
Febr. 22[1] gunsten des Kl. Grünhain das Dorf Königswalde auf.

Chr. Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 530 = Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen (1880) 38 Anm. 1; Horn, Handbibl. 307; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 156; fehlerh. b. Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 16. — — [1]) Ohne Jahr, nur mit „in cathedra Petri", s. folgende no. **474**

1270 **Altenburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht dem Kl. Grünhain
Febr. 24[1] das ihm von Heinrich, Vogt v. Plauen, resignierte Dorf Königswalde[2]. Z.: Dietrich v. Leisnig, Valentin v. Hopfgarten, Friedrich v. Schönburg, Heinrich v. Utenhoffen, Rudolf v. Planitz, Johann v. Falkenstein, Heinrich v. Stünzhain (*Studenzan*), Heilmann[3] v. Hain, Matthias, lgr. Notar.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 530 = Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen I (1880) no. 45 (unvollst.); Reg. b. Horn, Handbibl. 307; B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 157; fehlerh. b. Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 16; G. d. Geschl. v. Schönberg II, 180 zu Febr. 25. — — [1]) Kalend. sexta (!!) Marcii. XIII. indictione. — [2]) Kr. Zwickau. — [3]) Horn: Hermann. **475**

Febr. 22 „*actum*" **Elbing** — „*datum*" **Thorn** — Br. Konrad, Landkomtur und Vizelandmeister v.
—Febr. 26 Preußen, beurkundet, daß [Heinrich], B. v. Samland, dem Orden seine Einkünfte in Samland auf 2 Jahre abgetreten hat gegen 80 ℔ deutschen S., wovon 40 zu Mariä Himmelfahrt und 40 zu Petri Stuhlfeier durch Br. Johann v. Hordorf oder einen anderen Boten dem Bischof in Erfurt zu entrichten sind. Mit Z.

J. Voigt, Cod. d. Pruss. I no. 159 aus Or. SA. Königsberg; Reg. b. Perlbach, Preuß. Reg. no. 786 aus Or.; Preuß. UB. Pol. Abt. I, 2. Hälfte S. 206 no. 297; Woelky, UB. d. Bist. Culm I no. 80 aus Or. **476**

Febr. 26 **Thorn** — Heinrich, B. v. Samland, stellt die Gegenurkunde zu der Abmachung in vor. no. aus.

UB. des Bist. Samland No. 95 A und Reg. b. Woelky, UB. d. Bist. Culm I sub no. 80 aus Or. SA. Königsberg. **477**

Febr. 26 . . . — Zacharia, Äbtissin, Mechtild, Priorin, und der Konvent der Nonnen in Berka verständigen sich mit dem Severistifte in Erfurt über die Vogteiabgaben von einer dem Stifte gehörigen Hufe zu Hochdorf, über die das Vogteirecht ehemals Heinrich gen. v. Rite gehabt hat und über die es Graf Dietrich [v. Berka] oder ein anderer an seiner Statt nicht beanspruchen darf. Z.: die Pröpste v. Neuwerk und von St. Cyriakus in Erfurt, Hugo, ehemals Propst v. St. Walpurgisberg.

Overmann a. a. O. I, 254 no. 431 irrig zu 1271 Febr. 26, aber mit a. d. MCCLXX, IIII. kal. Marcij aus Or. DomA. Erfurt no. 110. **478**

Febr. 27 . . . — Heinrich, Propst, Guta, Äbtissin, Adelheid, Priorin, und die Kongregation der Nonnen zu Niendorp[1] bekennen, von Heinrich und Friedrich, Gr. v. Stolberg, eine denselben von Wichmann, Ritter v. Roßla, Burgmann zu Numburg (*Nienburch*) aufgelassene Mühle zu Crimwilderode[2] [!] erhalten zu haben; verkaufen diese an Heinrich v. Elrich, Burgmann zu Nordhausen. Z.: Dietrich, Propst zu Kelbra, Helmbert, Priester, Johann, Pfarrer v. Ben-

1270

nungen, Gernand, Pfarrer v. Rosperwende, Heinrich, Ritter gen. v. [!] Girbuch, Hunold, Ritter, Hugo v. Berge, Ulrich v. Liebenrode.

Leuckfeld, Hist. Beschr. d. Güld. Aue 162 f.; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 53 no. 147 irrig zum 27. Januar; Schöttgen, Inv. 119 no. 1. — — [1]) Nach Leuckfeld: Neuendorf ein Teil v. Nordhausen. Schöttgen, Inv. a. a. O. nennt es: Neustadt b. Nordhausen. Lesser-Förstemann, Hist. Nachr. von Nordhausen 7 erwähnt es als das „neue Dorf, später die Neustadt" genannt. Vgl. die ersten Kapitel des 1. Bd. des Tausendj. Nordhausens (1927). — [2]) L. Crimhilderode = W. b. Urbach, s. Zs. d. Harzv. IV, 280 f. oder Crimderode, nnw. Nordhausen. **479**

März 12 **Merseburg** — Das Kloster s. Petri zu Merseburg verleiht dem Kl. Beutitz 2 Hufen zu Gerstewitz (*Gorstiwitz*).

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 375 = Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 357. **480**

März 15 **Kammin** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. in U. des B. Hermann und des Domkapitels von Kammin über einen Gütertausch mit dem Kloster zu Usedom.

Pomm. UB. II, 231 no. 910 aus Or. SA. Stettin; Fabricius, Urk. z. G. Rügens III Reg. 153[b]. **481**

März 15 **Kammin** — Der Edle [Heinrich], Gr. v. Kirchberg, Berthold „*Thuringus*" u. a. Z. in U. des B. H[ermann] und des Domkapitels v. Kammin für das Domkapitel zu Lübeck.

Pomm. UB. II, 232 no. 911 aus Registrum I des Lübecker Domkapitels Nr. 134; Leverkus, Urk. des Bist. Lübeck I, 205 no. 207; Lisch, Urk. d. Geschl. Behr I, 101 no. 68. **482**

März 17 **Groitzsch** — Vergleich zwischen dem B. Friedrich v. Merseburg und Dietrich, Mgr. v. Landsberg, nachdem auch dieser „*cum patre suo* [*Heinrico*] *in formam unionis et amicicie convenerint, prenotatus dominus marchio ipsius patris sui super premissis omnibus consensum benivolum obtinebit*". Mit Z.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 358 aus Or. DA. Merseburg Nr. 74. **483**

März 19 **Freiberg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht dem Kl. Buch die Dörfer Mildenau und Reichenau, sowie 8 Hufen b. Belgern, die Johann v. Knobelsdorf seinem Vater [dem Mgr. Heinrich] aufgelassen hat. Z.: Heinrich, Ritter gen. v. Seillenberc, Heinrich v. Columas, Friedrich v. Sonenberc. Hei[l]mann, Ritter v. Hain, Apez v. Rechenberc.

Or. HSA. Dresden no. 750 (s. Posse, PU. 88 N.); Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 194. Or. vor Eintragung der Z. besiegelt; Not. b. Tittmann II, 241 N. 472 aus Or. und II, 253 N. 531. **484**

April 3 . . . — Heinrich Kämmerer v. Mühlhausen eignet mit Zustimmung seines Br. Dietrich dem Kl. Anrode eine Mühle zu Bickenriede zu, welche dasselbe von Dietrich v. Salza erworben hat. Z.: Konrad Topf (*Olla*), Reinhard v. Sale und sein Sohn Konrad, Dietrich v. Welsbach, Hermann v. Salza, Dietmar, Münzer v. Thamsbrück, Siegfried v. Bilstede.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 516 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode no. 8; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 202 aus Or.; Reg. in Mühlhäuser Geschichtsbl. VII, 10 no. 8 aus Or.; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 48. **485**

April 4 **Döben** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem B. Friedrich v. Merseburg die diesem und der Merseburger Kirche von seinem geliebten Bruder, dem Mgr. Dietrich v. Landsberg, aufgelassenen Burgen und die Stadt Schkeuditz. Z.: Hermann, Gr. v. der Neuenburg, Hermann v. Leuchtenburg (*Luchtenberc*)[1], Bartholomäus v. Liebenau, Matthias, lgr. Notar.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 359 aus Or. DA. Merseburg Nr. 80. — — [1]) Kehr S. 1158 (s. a. S. 1144) hält ihn für einen Bürger v. Braunschweig. **486**

April 4 **Lauchstedt** — Dietrich, Mgr. zu Landsberg, übereignet dem Moritzkloster in Halle 5 Hufen in Dockelwitz[1], die es von Hermann und Heinrich „*de Valvis*" gekauft hat.

v. Dreyhaupt, Saalkr. II, 895 Nr. 41 = Bierbach, UB. der St. Halle I sub Nr. 339. Vgl. die U. des Mgr. Dietrich, d. d. Lauchstedt, 1270 und ebenda 1270, b. Bierbach I Nr. 338 und 339. — — [1]) W. b. Hohenturm, Saalkreis. **487**

April 5 **Grimma** — Heinrich, Mgr. v. Meißen, genehmigt die Auflassung und Veräußerung der Burgen und der Stadt Schkeuditz seitens seines Sohnes, des Mgr. Dietrich v. Landsberg, an Friedrich, B. v. Merseburg. Z.: Witigo, B. v. Meißen, Hermann, Gr. v. Henneberg, Mag. Gebhard, mgr. Protonotar, Albert, Truchseß v. Borna, Bartholomäus v. Liebenau, Heinrich v. Waldau, Sigfrid v. Hopfgarten, Johannes v. Sida.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 360 aus Or. DA. Merseburg no. 76; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 78 N. 413 und II, 253 N. 533. **488**

1270

April 5 **Grimma** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und v. d. Osterlande, läßt zugunsten des Bistums Merseburg auf Bitte des B. Friedrich die von seinem Sohne Dietrich, Mgr. v. Landsberg, für 500 ℔ S. dem Bischof verkauften Burgen Schkeuditz samt Stadt, Zoll, Münze und Mühlen samt dem Allod Hayna auf und überträgt ihm die Orte Welderichesdorf, Nudungesdorf, Ennewitz und Breitenfeld. Z. wie in vor. no.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 361 aus Or. DA. Merseburg Nr. 75; Not. b. Tittmann II, 253 N. 533. **489**

April 22 . . . — Heinrich und Günther, Gebr. v. Rossla, verkaufen dem Mag. Heinrich, Pfarrer der Michaeliskirche zu Erfurt, für 20 ℔ w. S. je 2 Eigenhufen zu Schwerborn und Urbich (*Urbeche*); übergeben diese zu getreuer Hand ihren Schwiegervätern, den Rittern Lutolf v. Stotternheim und Heinrich v. Liebstedt als Salmännern des Pfarrers. Z.: Berthold, Vitztum, Heinrich, Schenk v. Apolda, Gottschalk Kerlinger, Hertwich v. Nordhausen, Albert „*ante Pontem*", Rudolf v. Stolberg, Heinrich Vitztums Sohn, Berthold Sprungeln, Dietrich Stipht, Renfrid, Werner v. Dorstat, Mag. Ludwig, Schulm. zu s. Sever, Dietrich v. Frankenhausen u. a. Bürger v. Erfurt.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 239 aus Or. A. der Michaeliskirche Erfurt; Beyer in Mitt. d. V. f. Gesch. und A. v. Erfurt IV, 76. **490**

April 24 . . . — Meinher, Propst, und Dietrich v. Crimmitschau, Dechant der Naumburger Kirche, überlassen mit Zustimmung des Kapitels dem Kl. Pforte tauschweise einige nördlich an den sogenannten Berchta-Weinberg anstoßende Äcker gegen fruchtbarere Äcker im Tale zwischen dem Flusse Saale und dem gen. Weinberge; beurkunden, daß Kl. Pforte einen dem Fischhause gegenüber gelegenen Weinberg von Christian d. Langen und Christian d. Ä., Bauern zu Tauschwitz (*Tuswiz*), für ein Weidicht und 3 ℔ S. eingetauscht hat. Z.: Albert, Kellerm., Lutolf, Kantor, Arnold v. Straßberg, Kunemund v. Sondershausen, Otto v. Buch und Heinrich v. Altenburg, Domherren v. Naumburg.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 228 no. 220 aus Or. HSA. Dresden no. 751[a]; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 164 f. aus Kop. (Dipl. f. 8 und Transsumptb. f. 193[b]) Schulbibl. Pforte; fehlerh. Reg. b. Pertuch, Chron. Port. 114 f.; ed. Schamel. 74 = Reg. b. (Otto), Thur. s. 847; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron. ed. Schamel. 43; Tittmann II, 59 N. 482 aus Or. **491**

April 27 **Schloß Blankenburg** — Günther, Gr. v. Käfernburg, d. Ä., verleiht dem Nonnenkloster zu Ilm eine zu Saalfeld neben dem Pfarrhofe (*iuxta dotem parochiae*) gelegene Hofstatt.

Unvollst. b. J. Ad. v. Schultes, Sachs.-Cob.-Saalf. Landesgesch. Abt. II, UB. 13 no. 11 aus Kop. S. unten Reg., d. d. Schloß Blankenburg, 1280 April 27. **a**

April 30 **Tharandt** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, söhnt sich mit seinem Vater Heinrich, Mgr. v. Meißen und dem Osterlande, aus; gibt alle Real- und Personalansprüche, die er seit seiner Abfindung gegen seinen Vater gehabt hat, auf; schwört, seinen Vater nicht der Freiheit berauben oder körperlich verletzen, seine Burgen, Städte und Befestigungen nicht erobern und besetzen, die Räte, welche sein Vater z. Z. hat, nicht gefangen oder körperlich verletzen und kein gegen seinen Vater gerichtetes Bündnis mit seinem Bruder Dietrich, Mgr. v. Landsberg, schließen zu wollen; widrigenfalls bei offenkundiger Verletzung dieses Gelöbnisses sein Vater Macht haben soll, denjenigen Teil der Erbschaft, der ihm nach dem Tode seines Vaters zusteht, seinem Bruder oder einem andern zu verleihen, auf die Anklage aber hin, daß er einen der vier gen. Punkte gebrochen habe, ohne weiteres sein Erbteil abzusprechen, und verpflichtet sein soll, ihm vor Witego, B. v. Meißen, und seinem [Alberts] Oheim Hermann, Gr. v. Henneberg, den Prozeß zu machen; gelobt, etwaige aus andern als den gen. Gründen entstehende Streitigkeiten zwischen seinem Vater und ihm gütlich beilegen zu wollen oder durch die gen. Witego und Hermann entscheiden zu lassen. Z.: Witego, B. v. Meißen, Ernst, Gr. v. Gleichen, die Bgr. Johann v. Wettin und Meinher v. Meißen, Gebhard v. Querfurt, Ulrich v. Pach, Bodo v. Eilenburg, Wichnand v. Hirschstein (*Hersteyn*), Albert, Truchseß v. Borna, Heinrich v. Waldau (*Waldowe*), Heinrich, Kämmerer v. Gnandstein, Günther, Truchseß v. Schlotheim, Thimo v. Leisnig, Johann v. Sayda (*Syden*), Siegfried v. Hopfgarten.

1270

Lichtdr. b. Posse, Die Hausgesetze der Wettiner Taf. 8 aus Or. HSA. Dresden no. 751[b] (S. b. Posse, Die Siegel der Wettiner Taf. IV. 5); die U. hergestellt in der Kanzlei des Vaters, s. Posse, PU. 55; ders., Die Hausges. S. 21; nicht ganz fehlerfrei bei Tentzel in Mencke, SS. RR. GG. II, 914 f. aus Or. = z. T. b. v. Braun, Monatl. Ausz. III, 288 N. ****; Kopp, Eidg. Bünde I, 434 mit Ausstellungsort Ortrant; s. a. Wegele, Friedrich d. Fr. 68 Anm. 1 zu 1268 April 30. Der daselbst versprochene Druck der U. fehlt; Schöttgen, Inv. 119 no. 2; Tittmann, Heinrich d. E. I, 99 N. 533 aus Or. und II, 249f.; Wartburgbuch 228f.; Dobenecker, Ein Kaisertraum S. 33. **492**

Mai . . . — Ernst, Gr. v. Gleichen, beurkundet, daß Albert und Gerlach, Söhne Gerlachs v. Seebergen, mit Konsens ihrer Mutter und ihrer Schwester 1½ Hufen, 5 Acker und eine Hofstätte zu Eschenbergen tauschweise dem Kl. Georgenthal unter Abt Konrad übergeben haben gegen 1½ Hufen zu Seebergen, die ehemals Johann v. Ilmene, dem Vatersbruder (*patrui*) der v. Seebergen, gehört haben, und für 12 ℔ S. „*Testes vero sunt in Escheneber Reinhardus Meinheri, Ermfridus de Ordorf, Meinherus et alii quam plures; in Seberge dominus H. plebanus, Ludewicus scultetus Kerlingeri, Heinricus dominae Bertten et alii quam plures*".

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 42[a] HuSA. Gotha; Notiz b. Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 164 aus ders. Kop. **493**

Mai 1[1] . . . — Albrecht [III.] und Ludwig [I.], Edle v. Hakeborn[2], schenken dem Deutschen Hause der h. Kunigunde bei Halle 1 Hufe zu Judendorf (*Jodendorp*), welche das gen. Haus von Johann, Heinrich und ihren Brüdern, Söhnen weil. Johanns v. Roßleben (*Rusteleue*), für 7 ℔ S. erworben hat. Z.: Heinrich v. Richowe, Komtur des gen. Hauses, Br. Jordan und Br. Johann v. Zwätzen (*Zweczene*), Priester, Jordan, Pfarrer v. Holleben, Dietrich Boiß[3], Arnold Stamer, Dietrich v. Helfta.

Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 334 aus Kop. saec. XV./XVI. SA. Magdeburg, Kop. 398 Bl. 36b; Reg. ebenda, Rep. U. 4a Neuwerk Nr. 37, S. 79[1]; Lampe, UB. I no. 220 aus gen. Kop.; v. Ludewig, Rel. V, 110; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 2 no. 4 aus Kop. (Kop. LX f. 46[v]) SA. Magdeburg; s. a. v. Dreyhaupt, Saalkr. I, 829 no. 19. — — [1]) Aber mit: ind. quinta. — [2]) Kr. Wanzleben. — [3]) v. Ludewig: Roisz. So auch Lampe. Bierbach: Boisz wie oben. **494**

Mai 4 **Prinlau** — Heinrich (*Heiricus*), Gr. [v. Kirchberg], Z. in U. des B. H[ermann] v. Kammin über eine Transsumierung.

Pomm. UB. II, 235 no. 915 aus Or. GehSA. Berlin; Riedel, Cod. d. Brand. I, 13 S. 235 no. 48 (Trss. v. 1311); I, 10 S. 213 no. 65 und S. 238 no. 120 (Trss. v. 1335 Mai 5) und I, 10 S. 410; Hasselbach und Kosegarten, Cod. Pom. d. 780; Kletke, Reg. Neom. S. 25. **495**

Mai 11 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Kl. Gerode gen. Güter [zu Sömmerda] (*hec sunt scilicet bona: curiam castri destructam, pomerium annexum cum tribus areis aliis, allodium videlicet de septem mansis, parochiam et capellam ipsius ville, ius quod vulgariter dicitur hertemite, cum silva ville adiacente*), welche seine Getreuen Hugo, Rudolf, Otto und Hugo, Gebr. v. Sommeringen, mit Konsens ihrer Erben, nämlich Heinrichs v. Sondershausen, Heinrichs v. Ballstädt (*Baldestete*) und Eckhards v. Ballhausen und deren Erben, dem Kloster verkauft haben. Z.: Thimo v. Kitznic [!], Helwich v. Goldbach, lgr. Getreuer, Mathias, lgr. Hofnotar, und Heinrich v. Kleeberg „*adhuc servus existens*".

I. Wolf, Comm. de archid. Heiligenstad. Dipl. 9 no. 10 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 517. **496**

Mai 12 . . . — Br. Otto v. Richowe, Landkomtur des Deutschen Ordens von Sachsen und Thüringen, beurkundet, daß Margaretha v. Halle ¼ ℔ von einer Hufe zu Judendorf erworben und dem Hospitale der h. Kunigunde [b. Halle] geschenkt hat; läßt den Komtur v. Halle mitbesiegeln. Z.: Br. H[einrich] v. Richowe, Komtur zu Halle, Br. Jor[dan][1], Priester, Br. Jo[hann][2], Priester, Br. H. v. Altenburg, Br. Hugo, Kellerm., Br. Gudenwin[3], Schwester Johanna.

Lampe, UB. I no. 221 und Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 335 aus Kop. saec. XV./XVI. SA. Magdeburg, Kop. 398 Bl. 34b; Reg. ebenda Rep. U. 4a, Neuwerk Nr. 37 S. 79[2]; v. Ludewig, Rel. V, 101f; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. III, 3 no. 5 aus Kop. (Kop. LX f. 44b) SA. Magdeburg; s. a. v. Dreyhaupt, Saalkr. I, 829 no. 20. — — [1]) v. Mülv. l.: fratre Johanne sacerdote, s. oben no. 494. — [2]) S. no. 494. — [3]) Bierbach: frater Gundenwinus. **497**

Mai 12 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt den in no. 490 zwischen Heinrich und Günther, Gebr. v. Rossla, seinen Ministerialen, und Pfarrer Heinrich zu s. Michaelis in Erfurt abgeschlossenen Kaufvertrag auf Bitte der Verkäufer „*quia ad extraneos et sui generis dispares dicti fratres proprietatem suam vendere non valerent*".

1270

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 240 aus Or. SA. Magdeburg (Erf. B. XIII, 7); s. a. Mitt. d. V. f. G. und A. v. Erfurt IV, 76 sub no. VI und XIII, 242 = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 242. **498**

Mai 13 **Merseburg** — Ders. läßt zugunsten des Bistums Merseburg dem B. Friedrich daselbst acht von der Merseburger Kirche zu Lehen rührende Hufen in Göhlitzsch (*Ghols*) samt allen Rechten auf.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 362 aus Or. DA. Merseburg Nr. 77. **499**

Mai 13[1] . . . — A[lbrecht], Gr. v. Rabenswald, beurkundet, daß Gertrud, Witwe Heinrichs v. Balgstedt, ihr Leibgedinge an 2 Hufen zu Lasan[2], deren Eigentumsrecht Heinrich, Marschall v. Eckartsberga, vorher dem Kl. Pforte verliehen hatte, im Gericht (*plebiscito*) Wolmirstädt in Gegenwart seines Landrichters dem Kloster aufgelassen hat. Z.: Dietrich v. Gosserstedt, Landrichter, Poix, Landbüttel (*preco provincialis*), Heidenreich v. Bibra.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 229 no. 221 aus Kop. (Dipl. 49b) Schulbibl. Pforte; Böhme, Todtheilung no. 10 p. 58; Reg. b. dems., Beweis, daß die Rittergüter Beil. S. 46 zu 1273 Mai 15. — — [1]) Mit: a. d. M°CC°LXX°. III.° Idus Maii, also auch „1273 Mai 15" möglich. — [2]) W., zwischen Roßbach und Nieder-Möllern (w. Naumburg). **500**

Mai 13 . . . — Dietrich und Hertwig v. Uder (*Odera*), Gebr. gen. Knorren, verzichten zugunsten des Abtes und seines Klosters zu Reifenstein auf eine Hofstätte zu Beberstedt, die zu einer halben Hufe gehört, welche sie zum Seelenheile ihres Blutsverwandten Reinfried v. Ammern dem Kloster vermacht haben; lassen besiegeln das Kapitel in Heiligenstadt, den Vitztum in Rusteberg und die Bürger zu Heiligenstadt. Z.: Heidenreich, Vitztum v. Rusteberg, Friedrich v. Rengelrode, Ritter; Heinrich, Pfarrer s. Aegidii, Konrad Ulrici, Ernst Hartperni, Konrad Byge, Albert Meyer, Johann Surber u. a. Bürger v. Heiligenstadt.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 518 aus Or. SA. Magdeburg, Reifenstein no. 49; J. Wolf, Eichsf. UB. no. 18; Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 203. **501**

Mai 15 **Tharandt** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, verleiht zum Seelenheile seiner verstorbenen Gem. Agnes dem Nonnenkloster Beutitz 3 drei ℔ zinsende Hufen zu Naundorf (*Nawindorff*), die ihm der Edle Burchard, Bgr. v. Neuenburg, aufgelassen hat. Z.: der Edle Johann, Bgr. v. Wettin, Albert v. Borna, Truchs., Heinrich v. Syden, Reinhard gen. Va[r]ch, Volrad v. Rölz.

Kop. saec. XV. (Chartar. monast. Beutitz f. 28) HSA. Dresden; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 376; Reg. b. Chr. Schöttgen, Opusc. minora 360; vgl. Tittmann II, 253. **502**

Mai 20 **Zeitz** — Dietrich, B. v. Naumburg, verkauft auf Wiederkauf binnen 4 Jahren dem Kapitel zu Zscheila 4 jährlich 2 ℔ zinsende Hufen zu Hildebrandestorf[1] für 30 ℔ S., um das Schloß Crossen (*Crozzene*), welches er zur Abtragung drückender Schulden dem Gr. Hermann v. Mansfeld d. J. hypothekarisch verpfändet hat und ohne Veräußerung anderer Güter zu dem festgesetzten Termin nicht einlösen kann, zurückzukaufen. Meinher, Propst, Dietrich, Dechant, und das Kapitel v. Naumburg geben ihre Zustimmung und besiegeln mit. Z.: Bernhard, Kustos, und Mag. Gebhard, Scholastikus, Domherren v. Naumburg, Siegfried gen. v. Pegau und Konrad v. Boruz, Domherren v. Meißen, Siegfried v. Strehla und Peter, Schreiber, Domherren v. Zeitz; Dietrich v. Liebenhain, Heinrich v. Silbitz (*Sylawiz*), Heidenreich v. Birke, und Ludwig, Vogt v. Schönburg, gen. v. Granowe, bisch. Ritter.

Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 209 aus Or. StfA. Meißen (Dep. HSA. Dresden). — — [1]) W. Hilbersdorf b. Schirmenitz und Paußnitz (Belgern, Pr. Sachsen). **503**

Mai 20 **Zeitz** — Ders. verkauft zu demselben Zwecke dem Meißener Domherrn Sigfrid gen. v. Pegau vorbehaltlich des Wiederkaufs binnen 4 Jahren das Dorf Hildebrandesdorf mit allem Zubehör, ausgen. 10 Malter Hafer jährl. Zinses *„quae a tota villa sive decem mansis villae in pensione census annui debentur capitulo Misnensi"* und die in vor. no. erwähnten 4 Hufen, mit der Bedingung, daß für je 1 ℔ jährlichen Zinses 15 ℔ S. als Kaufsumme gezahlt werden. Mitbesiegler und Z. wie in vor. no.

Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 210 aus Or. StfA. Meißen (Dep. HSA. Dresden). **504**

Mai 27 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, gibt *„cum collecta manu secundum morem terrae"* und mit Zustimmung seiner Gem. Margaretha und seiner Söhne H[einrich], Friedrich und D[ietrich] (*Th.*) und seiner übrigen Miterben dem Zisterzienserkl. Georgen-

1270

thal Mainzer Diöz., den diesem von seinem Oheim Heinrich, weil. Lgr. v. Thüringen, entzogenen Freienwald innerhalb angegebener Grenzen (*silvam que vulgariter Frienwalt nuncupatur — — cum suis terminis hic subscriptis: videlicet ab Aphelste in rivum Spliterde, inde ad Willehartesrod, deinde ad Eberhardisbrukin, abhinc ad dexteram per plateam usque ad Ahornstok, deinde ad fontem, ubi Lyna sicca oritur, abhinc in Herteresborn, inde Herterestik*) zurück. Z.: Günther, Gr. v. Schwarzburg, d. Ä., Günther, Gr. v. Käfernburg, d. Ä. (*maior*), Timo v. Leisnig, Beringer v. Bösleben (*Buseleiben*), Helwich, Marschall, Dietrich v. Döllstädt und Hugo v. Dannheim, Ritter; Albert v. Flemmingen, Heinrich v. Hollundern.

Kop. v. J. 1381 (Schw. Georgenthaler Kopb. fol. 166[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XVIII, 307 (Z. 5 v. u. l.: pereunt) aus gen. Kopie; fehlerh. b. Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. 13 (s. a. S. 70 N. zu S. 69) aus Kop. (Kopb. 1. des Kl. Georgenthal) A. Gotha; Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 181 A nur mit dem Datum „1270". Vgl. dazu Reg. III no. 1413 und 1491, die zeigen, daß den Wald Heinrich Raspe und dessen Gemahlin Beatrix bereits restituiert haben. **505**

Juni 1 **Halberstadt** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. in U. des B. Volrad v. Halberstadt für Kl. Marienthal.

v. Bocholtz-Asseburg, Asseb. UB. I no. 347 und Reg. b. G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II, 349 no. 1217 aus Kop. (Kop. Marienthal A. 102) LHA. Wolfenbüttel; v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 54 no. 149; Ders., Reg. arch. Magdeb. III, 663, no. 555. **506**

Juni 2[1] . . . — A[lbrecht], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt den Verkauf einer Hufe zu Kotelingen[2] seitens seines Knappen Helferich v. Berlstädt an das Severistift in Erfurt. Z.: Dietrich (*Th.*) v. Döllstädt, Sigfrid v. Hopfgarten, Helmann v. Hain, Heinrich v. Hollunder, Mathias, lgr. Notar.

Reg. b. Overmann a. a. O. I, 248 no. 419 aus Or. DomA. Erfurt Nr. 107; Mitth. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 159 = Jahrb. der Ak. zu Erfurt XIV, 159; Vierteljahrsschrift 50, 58 no. 130. — — [1]) Mit: a. d. millesimo CCLX[X]. quarto nonas Junij. — [2]) W. b. Vippach-Edelhausen. **507**

Juni 3 **Langenstein** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. in U. Volrads, B.'s v. Halberstadt, für Kl. Quedlinburg.

Erath, Cod. d. Quedl. p. 242 aus Or.; Reg. b. G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II, 350 no. 1218 aus Or. SA. Magdeburg, s. r. Quedlinburg A. XII, 22. **508**

Juni 7 . . . — Heinrich d. Ä. v. Allerstedt schenkt dem Martinshospital bei dem neuen Markte in Erfurt 2 Hufen zu Neuseß (*Nuwesezen*). Heinrich und Ludolf, Gebr., Vettern des gen. Ausstellers, leisten Gewähr. Z.: Gottschalk Kerlinger und Dietrich Vitztums, Ratsm., Günther Rabenold, Johann v. Nordhausen, Eckehard Hotermann, Heinrich v. Gint, Konrad Wolf, Friedrich v. Vargula, Dietrich „*de Arena*", Hildebrand Kerlinger, Rudolf Raspo, Berthold Rutenus, Rudolf v. Nordhausen und Ebernand Schenk, Ratsherren v. Erfurt.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 241 aus Or. im Privatbesitz. **509**

Juni 9 . . . — Gebhard und Gerhard, Edle v. Querfurt, schenken dem Kl. Roßleben eine Hufe zu Roßleben, die Hermann v. Holdenstadt von ihnen zu Lehen getragen, um damit einen dem Gotteshause zugefügten Schaden zu sühnen.

Reg. in Zs. d. Harzv. XVIII, 63 aus [Or.] KlA. Roßleben. **510**

Juni 15 . . . — Friedrich, Propst, Herburg, Priorin, und das Kolleg v. Heusdorf verkaufen der Witwe Kunegunde und ihren Söhnen Johann und Heinrich, und, falls diese kinderlos sterben, an ihren Sohn Luder für 40 ℔ S. 3½ Hufen zu Groß-Obringen, die sie nach Erbrecht gegen einen jährl. Zins von 3 ß Erfurter Münze besitzen sollen. Z.: Konrad, Propst v. Kapellendorf, Hermann, Br. Reinhard, Hofmeister, Br. Siegfried, Br. Heinrich, Segehard, Bürger v. Erfurt, Gerhard v. Liebstedt (*Lebenstede*), Hermann v. Ettersburg, Reinbod v. Rethe, Heinrich v. Gotha.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 166 f. no. 117[a] aus Or. SA. Weimar; Reg. b. Overmann a. a. O. 248 no. 420 wegen Mitbesiegelung durch den Propst Lambert vom Marienstift in Erfurt. **511**

Juni 15 . . . — Heinrich [VIII.], Vogt v. Weida, verleiht der Martinskirche zu Crimmitschau die Pfarrkirche zu Hessen mit ihrer Filialkirche zu Königswalde. Z.: Dietrich, B. v. Naumburg, Meinher, Propst, Dietrich, Dechant und Domherr v. Naumburg, Konrad, Propst zu Mildenfurt[1], Siboto, Günther, Thimo und Ulrich, Ritter v. Crimmitschau,

1270

Otto v. Berga (*Bergowe*), Heinrich und Konrad v. Utenhove, Rudolf v. Planitz (*Pleyniz*), Heinrich, „*Raptor*".

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 158 als Trss. aus U., d. d. 1289 Nov. 25 HSA. Dresden Nr. 752; Reg. in Petri Albini Annales der St. Crimmitzschau b. Schöttgen und Kreysig, Nachlese X, 200 Anm.; Flach 236. — — [1]) B. Schmidt, UB. I no. 161 ist zu streichen, s. Zs. d. V. f. Thür. G. XII, 568. **512**

Juni 16 **Mainz** — Werner, Erzb. v. Mainz, bestätigt die Verordnung Mag. Arnolds, weil. Archidiakonus v. Heiligenstadt, wonach die zur Unterhaltung eines Geistlichen nicht ausreichenden Güter der Kirche zu Beberstedt (*Bevestete*) dem Kl. Reifenstein, Zisterzienser Ordens, Mainzer Diöz., unter der Bedingung überlassen werden, daß dem Dechant der Heiligenstädter Kirche „*quia decanie sue redditus sunt tenues*" jährlich 16 Malter Getreide davon geliefert und wöchentlich mindestens an 3 Tagen der Gottesdienst in gen. Kirche gefeiert werde.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 519 mit unvollst. Lit. aus Or. SA. Magdeburg, Reifenstein no. 50; Gudenus, Cod. D. I no. 330; s. a. Würdtwein, N. subs. IV praef. XLIII no. 42; B.-Will II, 378 no. 240; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 174 no. 189. **513**

Juni 16 . . . — Friedrich, Gr. v. Clettenberg, bestätigt dem Kl. Ilfeld 3 Hufen zu Klein-Wechsungen, welche von ihm Dietrich gen. v. Wechsungen zu Lehen hatte und dem Kloster verkauft hat.

E. G. Förstemann, Mon. rer. Ilfeld. p. 24 mit dem Datum: a. d. MCCLXXXVI. kal. Julii, zu 1286 Juli 1; s. a. Add. p. 27 no. 36 aus Kop. saec. XVII. [A. Stolberg]; Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 72 zu 1270 Juni 16 aus Kop. (Kop. I 81 zu 1270 Juni 16 und III, 18 mit 1286 kal. Julii) GesA. Stolberg; Meyer, Kl. Ilfeld 12 nur zu 1270. **514**

Juni 23 **Zeitz** — Dietrich, B. v. Naumburg, beurkundet, daß Sophie, Gem. Dietrichs, des Sohnes seines [Dietrichs] Blutsverwandten Meinhard gen. v. Wolftitz, zu dem von ihrem Schwiegervater abgeschlossenen Verkaufe von 8 ℔ Jahreszins, die er bisher von dem Erzb. Konrad v. Magdeburg zu Lehen getragen und an den Ritter Werner gen. v. Schermbke verkauft hat, Konsens erteilt.

Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. III, 4 no. 8 aus Kop. (Kop. IV[a] f. 141) SA. Magdeburg. **515**

Juni 24 **Wartburg** — Flucht der Lgräfin Margaretha, T. Kaiser Friedrichs II., von der Wartburg vor ihrem Gemahl, dem Lgr. Albrecht. Die Äbte von Hersfeld und Fulda geleiten sie, der erstere von Kreuzberg[1] nach Fulda, dieser von da nach Frankfurt, wo sie am 8. Aug. stirbt.

Cron. Reinhardsbr. in MG. SS. XXX, 1, 625 s; Cron. min. Cont. I ed. Holder-Egger in Mon. Erphesf. 681; Cont. VI ebenda 692; Occulti Erfordensis Carmen satiricum in Geschichtsqu. der Prov. Sachsen I, 2. T. S. 81 V. 1314 ff.; Cron. s. Petri Erford. mod. a. a. O. 261; Ann. Veterocell. in MG. SS. XVI, 44; Sifridi de Balnh. comp. in SS. XXV, 706; vgl. Wegele, Friedrich d. Fr. 68 ff.; B.-Ficker no. 12087[a]; Wenck im Wartburgbuche S. 229 f. und Anm. dazu; Dobenecker, Ein Kaisertraum S. 32 f. — — [1]) Cruceborg = Kreuzberg, daher der Liber cron. Erford. ed. Holder-Egger in Mon. Erphesf. 769 f.: Kreyenberg, in Hist. de landgr. Thür. b. Pistorius-Struve 1332: deducta in Kreienberg. **a**

Juli 4 **Halle, Neuwerk** — Johann und Albrecht, Herzöge v. Sachsen, Engern und Westfalen, Bgr. v. Magdeburg, schenken dem Hofe der h. Kunegunde zu Halle auf Bitten des Komturs Heinrich die Jurisdiktion über 2 Hufen zu Bastendorp[1]. Mit Z.

Lampe, UB. I no. 222 und Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 336 aus Kop. saec. XV./XVI. SA. Magdeburg, Kop. 398 Bl. 31 a, b; Reg. ebenda, Rep. U. 4a, Neuwerk, Nr. 37, S. 79[b]; v. Ludewig, Rel. V, 87 f.; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. III Nr. 10; v. Dreyhaupt, I S. 829 Nr. 21 zu Juni 4 und II, Beyl. sub B, S. 3 I, Geschlecht derer von Ammendorf, Nr. 7; Schöttgen, Inv. 119 no. 4. — — [1]) Passendorf, AG. Halle. **516**

Juli 6[1] . . . — Friedrich v. Pollec[2] verkauft dem Bergerkloster zu Altenburg für 9 ℔ S. ½ Hufe zu Zschaiga[3] (*Sceiowe*).

Reg. in Mitt. d. Gesch. und Altertumsf. Gesellsch. d. Osterl. III, 236; s. a. IX, 87 aus Or. RA. Altenburg; J. und E. Löbe I, 207. — — [1]) M. und T. nach Flach a. a. O. S. 87 nach Or. SA. Altenburg I Nr. 32. — [2]) S. Register zum 3. Bande. — [3]) D., s. und AG. Altenburg. **517**

Juli 8 . . . — Dietrich, Gr. v. Berka, übereignet dem Kloster der weißen Frauen zu Erfurt eine Hufe zu Utzberg (*Utensberg*), die diesem Gertrud v. Linderbach und ihr Sohn Heinrich mit Konsens der Brüder Gertruds Marold und Witego verkauft haben. Z.: Ludwig v. Stein, Witto v. Heldingen, Arnold v. Tromsdorf und Heinrich v. Hopfgarten, Ritter; Hugo Lange, Albert Vitztum, Gottfried v. Nordhausen und Otto v. Halle, Bürger v. Erfurt.

Overmann a. a. O. I, 248 no. 421 aus Or. A. des Ursulinerklosters Erfurt Nr. 10; Reg. in Mitth. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 241 aus A. des Ursulinerklosters = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 241. **518**

1270 Juli 9 . . . — Die Gemahlin Wizelos gen. v. Mihla, Ritters, leistet Verzicht auf die in no. 521 verliehenen Güter. Z.: Dietrich v. Heroldishausen, Ritter, Hermann v. Bischofferode, Hartung Ubilherne, Konrad Mor, Hartung, Vogt v. Mihla (*Mela*), Berthold Scunkin.

Transs. aus no. 521. **519**

Juli 11 [**Thamsbrück**] — Wizelo gen. v. Mihla (*Mela*), Ritter, leistet vor dem Landgericht zu Thamsbrück (*Tungesbrucken*) Verzicht auf die in no. 521 verliehenen Güter. Z.: Hermann, Schultheiß v. [Langen-]Salza, z. Z. Vorsitzender des Landgerichts, Dietrich, Gerichtsdiener v. Atinhelingen, der Abt v. Reifenstein, Heinrich gen. v. Eisenberg (*Isenberch*), Mönch daselbst, Heinrich gen. Girinlant, Ritter, Dietmar, Münzer v. Thamsbrück, Siegfried v. Bilstede, Christian mit Zunamen Scorebrant, Konrad gen. Hopfe.

Transs. aus no. 521. **520**

1270[1] Juli 12 . . . — Ders. eignet dem Brückenkloster zu Mühlhausen 3 Hufen zu Bollstedt (*Bolkstete*) nach voraufgehender Resignation seiner Gemahlin in no. 519 und seitens seiner selbst in no. 520 zu. Z.: Hermann und Kunemund v. Mihla, Ritter, Gebr. Wizelos.

Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 204 aus Or. (z. T. verwischt) StA. Mühlhausen mit Ergänzungen aus Kopb. des Brückenklosters. — — [1]) Mit a. d. mill. CCLXX° IIII. id. Julii ind. X (!) epacta XXVI et conc. II°. Vgl. Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 520; v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 344. **521**

1270 Juli 12 . . . — Ludwig, Abt v. Reinhardsbrunn (*Reinherisburn*) tut kund, daß Kunemund, Sohn des Ritters Wizelo v. Mihla, auf die laut no. 521 verkauften 3 Hufen in Bollstedt Verzicht geleistet hat. Z.: Heinrich, Offizial der Propstei s. Severi zu Erfurt, Mechtfrid, Rektor der Klosterschule zu Reinhardsbrunn, Rudolf v. Lengefeld, Konrad v. Bischofferode.

Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 205 aus Or. StA. Mühlhausen; Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 422. **522**

Juli 15 . . . — Das Stift Burschla verkauft dem Kloster Volkenrode seine Rechte auf das Dorf Billeben unter Vorbehalt des Patronatsrechts für 66 ℔.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. 6, 308 aus Or. HSA. Dresden. **523**

Juli 15 . . . — Heinrich, Kämmerer v. Mühlhausen, Schultheiß des Lgr. [Albrecht] zu Thamsbrück, verkauft mit Zustimmung seines Sohnes Johann, seiner [Heinrichs] Gem. Agnes, seines Br. Dietrich, dessen Gem. Berchta und ihrer Söhne Dietrich und Heinrich, seiner Schwester Ottilie, ihres Sohnes Johann und ihrer Töchter Jutta und Kunigunde, seiner Schw. Gisela, ihres Gem. Christian und ihrer Kinder Christian und Mechtild, ferner seiner Schwäger (*sororiorum*) Friedrich und Berthous, Söhne des Truchsessen v. Schlotheim, und seines Schwestermannes Iwan (*Ywani*) v. Berge dem Kl. Volkenrode 21 Hufen Eigengut zu Sollstedt (*Sulstede*) mit allen Höfen und Hofstätten, die dazu gehören, und 2 Hufen zu Klein-Keula (*in minori Kula*) mit allem Zubehör für 84 ℔ S.; überträgt dem gen. Kloster zugleich die Kirche zu Sollstedt mitsamt dem Patronatsrechte; tut kund, daß gen. Kloster von den Kolonen des gen. Dorfes das Erbrecht, das diese an den erwähnten Gütern hatten, für 21 ℔ gekauft hat; läßt seinen Schwager (*sororius*) Christian v. Seebach (*Sebeche*) und die Stadt Thamsbrück mitbesiegeln. Z.: Konrad Topf (*Olla*) v. Mühlhausen, Berthold v. Worbis (*Wurbeze*), Ritter, und sein Sohn Herdegen, Reinhard gen. v. Sala, Ritter, und sein Sohn Konrad, Johann, wohnhaft beim Kirchhof zu Thamsbrück, Dietmar, Münzer, Siegfried gen. v. Bilstede, Ratsherren zu Thamsbrück.

Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 206 aus Or. HSA. Dresden; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 474 und VI, 330, 359 aus Or.; s. Tittmann, Heinrich d. E. I, 106 N. 587, I, 177 N. 982 aus Or.; Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 431. **524**

Juli 15 . . . — Bertho, Truchseß v. Schlotheim, d. Ä. beurkundet, daß Ottilie (*Othylia*), Schwester Heinrichs Kämmerers v. Mühlhausen, und der unmündige Sohn desselben Johannes *„detentus intra brachia Dithmari militis cognomento Gyr“* auf die von gen. Heinrich verkauften Güter in no. 524 zu Klein-Keula und Sollstedt Verzicht geleistet haben. Z.: Friedrich, Bertho, Anno und Heinrich, Söhne des Ausstellers, Bertho v. Mehler (*Melre*), Heinrich, Walkuns Sohn, Dietmar Netze und sein Br. Heinrich.

Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 207 aus Or. HSA. Dresden; s. Tittmann, Heinrich d. E. I, 106 N. 587 und I, 177; Zs. d. V. f. Thür. G. 6, 359. **525**

1270 Juli 16 . . . — „*XVII. kal. Aug. a. d. MCCLXX. ob. Albertus de Lapide huius ecclesiae canonicus et decanus*".

Ausz. aus d. Totenbuche des St. Marienstifts zu Erfurt im Anz. f. K. d. t. Vorzt. IV, 142; Zs. f. d. G. d. Oberrheins IV, 255. **a**

Aug. 4 **Vor der Stadt Wiehe** — Günther, Albert, Friedrich und Berthold, Gr. v. Rabenswald, überlassen dem Kl. Pforte zu Handen Heinrichs, Priors, und Gottfrieds, Siechmeisters v. Pforte, sowie des Laienbruders Rudolf, Hofmeisters zu Hechendorf, für 20 ℔ S. das Eigentum an dem Allodialgute, das im Riethe unter dem Meierhofe Hechendorf zwischen der Unstrut und der Loß[1] (*Laze*) gelegen ist, und welches Hermann, Heidenreich und Heinrich, Söhne Hermanns, Ritters v. Wiehe gen. Schober, mit Einwilligung ihrer Mutter Zachariä für 90 ℔ S. dem Kloster verkauft und ihnen aufgelassen haben, sowie für 5 ℔ S. einen durch ihre Wiese vom Eigentum jenes Klosters an bis an jenes Allodialgut führenden Weg; erteilen dem Kloster das Recht, am Anfange dieses Weges eine Brücke zu bauen; besiegeln mit ihrem gemeinschaftlichen S. Z.: Otto, Bgr. v. Kirchberg, Meinhard v. Monra, Hermann v. Benndorf, Heinrich v. Neusiß (*Nueseze*), Berthold v. Häseler, Bertog v. Gehofen, Thylo v. Röblingen (*Rebeningin*) und Herbord v. Elxleben (*Alkesleibin*), insgesamt Ritter, Dietrich v. Haldeche.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 230 no. 222 aus Kop. (Dipl. Port. f. 10b) Schulbibl. Pforte; Böhme, Todtheilung 59 f. no. 11; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 166f. aus gen. Kop. — — [1]) Später „der Loßgraben" genannt. **526**

Aug. 8 **Frankfurt** — Margaretha, Lgräfin v. Thüringen, stirbt.

Ann. Veterocell. in MG. SS. XVI, 44; Sifridi de Balnhusin comp. in SS. 25, 706; Posse, Geneal. des Gesamthauses Wettin 51 und 109; Cronicae minoris minoritae Erphesf. Cont. I b. Holder-Egger, Mon. Erphesf. 681 und Contin. VI ebenda 692: a. d. MCCLXX. Margaretha filia Friderici imperatoris, uxor langravii Alberti, nocte furtive recessit de Varberch (nach den Ann. Veterocell. a. a. O. am 24. Juni) cum paucis et eodem anno in Franchkenfurt mortua est et sepulta. Der Liber cronicorum Erfordensis ed. Holder-Egger in Mon. Erphesf. 770 berichtet die Flucht zum Jahre 1269 und fügt dann über den Tod der Margaretha hinzu: Sequenti vero anno eadem lantgravia et margravia feliciter obiit et sepulta est ibidem in Franckenvort; vgl. B.-F.-Winkelmann no. 12087[a]; Botho, G. der St. Frankfurt a. M. 28; Dobenecker, Ein Kaisertraum S. 33. **a**

Aug. 10 **Fulda** — Br. Johann, Abt v. Reifenstein, schließt, zugleich für seinen Konvent, mit B[ertho], Abt v. Fulda, betr. der strittigen Güter zu Ammern unter der Bedingung Sühne, daß sein Kloster von 28 Hufen und einer Mühle daselbst an den Fuldaer Schultheißen zu Vacha jährlich Sept. 29 fünfzehn ℔ Wachs durch eigenen Boten und auf eigene Gefahr zahle, Fulda aber ihm den Besitz des vom Markgrafen[1] erhaltenen, von Fulda zu Lehen rührenden Patronatsrechts gewährleiste und ihm gestatte, zu Ammern Fuldaer Lehengüter zu erwerben, vorausgesetzt, daß es von je 2 Hufen 1 ℔ Wachs jährlich zinse. Z.: Br. Ortwin, Kämmerer zu Reifenstein, Rudolf, Vizepropst zu Dorla, Ernst, Pfarrer zu Treffurt, Johann, Pfarrer v. Falken, die Notare Thimo und Lud[wig].

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 521 aus Or. SA. Marburg, Stiftsarchiv Fulda; Schannat, Fuld. Lehnh. Cod. prob. no. 57 (etwas ungenau) aus Or.; Reg. b. Herquet a. a. O. no. 1039; Schöttgen, Inv. 119 no. 5. — — [1]) Abweichend Schannat. **527**

Aug. 20 **Leipzig** — Dietrich (*Th.*), Mgr. v. Landsberg, erteilt dem Schultheiß und den zwölf Ratsherren (*consulibus*) in Leipzig das Recht, über nächtliche Ruhestörer u. a. Freiheitsstrafen zu verhängen.

Cod. d. Sax. r. II, 8 no. 7 aus Or. RA. Leipzig. **528**

Aug. 21 **Quedlinburg** — Gertrud, Äbtissin v. Quedlinburg, Gertrud, Pröpstin, Adelheid, Dechantin, und das ganze Kolleg dieser Kirche schenken dem Zisterzienser-Nonnenkloster zu Teistungenburg (*Testingeburch*) die Kapelle zu Teistungenburg mit dem Vorbehalte, daß diese, falls das Kloster verlegt werde, in das Eigentum ihrer Kirche zurückkehre, daß das Kloster unter ihrer Kirche als ein Tochterkloster stehe, sein Propst die weltlichen Güter von der Quedlinburger Äbtissin empfange, jährlich am 13. Mai in Quedlinburg als ein Prälat ihrer Kirche erscheine und im Behinderungsfalle durch Boten und Brief des Konvents sich entschuldigen lasse, sowie daß die Äbtissin von Quedlinburg in die Gemeinschaft der guten Werke des gen. Klosters aufgenommen werde. Mit Z.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 522 aus Or. 1 SA. Magdeburg, Teistungenburg, Anhang no. 2; Or. 2 SA. Magdeburg, Quedlinburg A. IX Nr. 44[a] und aus gleichz. Niederschrift SA. Magdeburg, Quedlinburg A. IX

1270

Nr. 44 [b]; J. Jäger, UB. d. Kl. Teistungenburg no. 14 aus Or. SA. Magdeburg; Erath, Cod. d. Quedlinburg. 242f. aus Or.; Kettner, Ant. Quedl. 301 no. 37; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr 231; Schöttgen, Inv. 119 no. 6. **529**

Sept. 4 . . . — Bertho und Friedrich, Söhne Berthos, Truchsessen v. Schlotheim, bekennen, daß sie, ihre Gemahlinnen Ottilie, Schwester des Kämmerers v. Mühlhausen, und Jutta, Tochter der vorigen, und die Tochter der Jutta Kunegunde, sowie Johann, der Sohn des Kämmerers, auf die von dem Kämmerer v. Mühlhausen dem Kl. Volkenrode zu Sollstedt, Graba und sonstwo verkauften Güter Verzicht geleistet haben; lassen ihre Schwester Ottilie mitbesiegeln. Z.: Dietmar Geier (*Vultur*), Ritter, Dietmar Runkel, Dietmar Nethse, Heinrich, Walkuns Sohn, Friedrich Heymburge, Dietrich, Schultheiß v. Mehler (*Melre*).

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 209 aus Or. HSA. Dresden; Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 359. **530**

Sept. 12 . . . — U. über Kl. Reinsdorf.

Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 80 N. 428 aus Or. [HSA. Dresden]; vgl. oben III, no. 1029. **531**

Sept. 21 . . . — Das Nonnenkloster Sonnefeld und der Pfarrer von Fechheim (*in Vechene*), Chorherr von Neumünster zu Würzburg, einen sich betr. der Kapelle zu Ebersdorf dahin, daß der Kirchendienst daselbst, Taufe und Beerdigung, von dem Kloster besorgt werde, die Kapelle aber im übrigen der Mutterkirche zu Fechheim „*iure filiali*“ unterstehe. Besiegelt von der Johanniskirche zu Haug (*Houge*). Z.: der Abt v. [Mönch-]Röden, der Propst v. Coburg, der Dechant v. Schalkau (*Salken*), der Pleban v. Weißenbrunn, der Pleban v. Mupperg (*Mukeburc*), der Ritter v. Coburg.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 639 mit Siegelabdr. aus Or. **532**

Sept. 22 „*Apud Vi[v]arum*[1]“ — Hermann, Gr. v. Henneberg, belehnt Diether, Gr. v. Katzenelnbogen, dessen Gem. Margaretha und dessen Söhne und Töchter mit Schloß Dornberg[2]; verspricht, demselben binnen 4 Jahren 200 ℔ Kölner Münze in Raten von je 50 ℔ zu zahlen.

Wenck, HLG. I UB. 55; Reg. b. Duysing I, 200 no. 622; Kuchenbecker, Anal. Hass. Coll. II, 244; Gruner, Opusc. II, 217. — — [1]) Wenck: Vinarum = Hof Weiber, s. B.-Will II, 410. — [2]) AG. Großgerau. **533**

Okt. 7 **Seebach** — Albert v. Seebach eignet dem Kloster zu Anrode (*Annenrode*) ihm früher gehörige Güter zu Bollstedt und zu Porrich[1] zu, welche es von Konrad gen. Egberts Sohn, Bürger v. Mühlhausen, gekauft hat. Z.: Konrad, Egberts Sohn, Helwig v. Westhausen, Bertog v. Küllstedt, Bertog Geslede, Dietrich „*Willicus*“.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 523 und K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 208 aus Or. KlA. Anrode (jetzt SA. Magdeburg, Kl. Anrode no. 9); Reg. in Mühlh. Geschichtsbl. VII, 10 no. 9 aus Or; v. Wintzingeroda-Knorr 160. — — [1]) Die Aue zwischen Mühlhausen, Höngeda und Bollstedt, gen. Burgrieth, s. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 159f. (s. a. S. 48); Mühlh. Geschbl. 8 S. 43 N. 108. **534**

Okt. 13 **Merseburg** — Wern[er], Abt zu s. Peter und Paul in Merseburg, beurkundet, daß Dietrich, Pfarrer von Wallendorf, seine gegen Kl. Pforte erhobenen Ansprüche auf das unter dem Pfarrdorfe Wallendorf einst stehende Dorf Puntyme[1] aufgegeben hat.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 231 no. 223 aus Kop. (Dipl. Port. f. 14) Schulbibl. Pforte; Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I, 295 no. 364; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 164 aus ders. Kop. — — [1]) W. b. Wallendorf. **535**

Okt. 16 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, gelobt dem Gr. Heinrich v. Honstein, weder die alte, noch die neue Burg zu Groß-Ehrich jemals zu befestigen, noch einem andern ihre Befestigung zu gestatten (*quod in Maiori Erich receptaculum*[1] *antiqui castri nunquam edificabimus neque novi, nec etiam quisquam edificet ibidem*).

Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 181 B; Jovius, Gesch. der Grafen v. Honstein b. Klotzsch und Grundig, Samml. verm. Nachr. zur Sächs. Gesch. X, 23 = Zs. d. Harzv. XXVIII, 470f no. 216; Jen. Lit.-Ztg. (1832) Erg.-Bl. Bd. I no. 16 Sp. 127. — — [1]) Wohl der Bergfrid. **536**

[Okt. 18][1] . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verkauft mit Konsens seiner Erben wiederkäuflich für 160[2] ℔ S. der Bürgerschaft zu Erfurt zu Handen der Ratsmeister Günther Vitztum, Ritter, und Günther, Albolds Sohn, und der Bürger Friedrich Biterolf und Albert vor der Brücke die kleinere Grafschaft zu Mittelhausen an der Gera mit dem Blutbanne und allem Zubehör. Z.: die Gr. Günther v. Schwarzburg d. Ä. und Ernst v. Gleichen; Heinrich v. Liebstedt, Berthold v. Isserstedt, Hermann Stranz v. Döllstädt, Günther, Vogt v. Salza, Dietrich, Schenk v. Vargula, Helwich, Marschall v. Goldbach, Heinrich v. Allerstedt d. Ä.

1270

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 242 aus Kop. [ohne Tag] SA. Magdeburg (Kop. 1376, 75) und Kop. StA. Erfurt. Eine 3. Kop. im HSA. Dresden Kop. 2 f. 71; Mencke, SS. RR. GG. III, 2060 zu 1270 (jedenfalls identisch mit der b. Wegele, Friedrich d. Fr. S. 73 N. 1 zu 1270 Okt. 18 aus Kop. [HS]A. Dresden erwähnten U.) = Falckenstein, Thür. Chron. II, 793; Lunig, RA. Part. spec. cont. IV p. 358; Reg. b. Schöttgen, Inv. 119 no. 11 o. M. und T.; s. a. Buder, Observ. jur. publ. feudalis Germ. 124; Reg. des Geschl. Salza S. 82 no. 66. — — [1]) Kop. SA. Magdeburg mit dem Tage: in die Luce evangeliste; die a. Kop. ohne Tag. — [2]) Wegele: 159. — [3]) Frederico Biterolfi in der Kop. SA. Magdeburg. **537**

Okt. 29[1] **Meißen** — Dietrich [II.], B. v. Naumburg, und Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, vidimieren auf Bitten des Propstes Heinrich, der Priorin Sophie und des Konvents der Nonnen zu Eisenberg die inserierte Kopie der U. in II no. 1849. Z.: Mag. Gebhard, Propst v. Hain, Heinrich gen. v. Trebra und Nikolaus v. Kozzenrode, Notare; Meiner, Bgr. v. Meißen, Albert, Truchseß v. Borna, Heinrich v. Waldau, Heinrich, Kämmerer v. Gnandstein, Heinrich v. Siden, Bernhard, Kustos v. Naumburg, Engelbert, Dechant zu Zeitz, und Berthold, Kustos zu Zeitz, Dietrich v. Liebenhain, Heidenreich v. Birke, Heinrich v. Silbitz (*Silawiz*).

Kop. in v. Schönbergs Mscr. II, 196 A. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Rudolphi, Gotha dipl. V, 192 (fehlerhaft) = Horn, Henricus III. p. 331 ff. no. XLIII (s. a. S. 126) = A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg II, 382 ff.; s. Tittmann II, 240; Schultes, Dir. d. II, 539 N*, der offenbar das Or. gekannt hat und angibt, daß die Drucke b. Rudolphi und Horn mit dem Or. bis auf wenige Unrichtigkeiten übereinstimmen; s. a. Gschwend, Mem. Eisenb. in Eisenb. Mitth. I, 44 und 65 N. 2; Schöttgen, Inv. 119 no. 8; Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 95. Hierauf bezieht sich offenbar auch die Notiz b. Philippi, G. d. Stifts Naumburg 163 und b. Zergiebel I, 139; Tittmann II, 253; Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 336 aus Kop. (Wagner, Coll. II, 125) Herzogl. Bibl. Altenburg. — — [1]) Mit: a. d. MCCLXX. quarto kal. Nov. Posse, PU. 80 N. 2 zu Okt. 20. **538**

Nov. 10 **Merseburg** — Friedrich, B. v. Merseburg, belegt in einem an den Klerus seiner Diözese gerichteten Erlasse das in seiner Diözese gelegene Land Dietrichs, Mgr. v. Landsberg, wegen gen. Belästigungen und Bedrückungen mit dem Interdikt.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 365 aus Or. DA. Merseburg no. 81; Wegele, Friedrich d. Fr. 386 (s. a. S. 72) no. 15 aus Kop. (Merseburger Kop.) HSA. Dresden; Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XVII, 360 aus Or.; ungen. Reg. b. Wilmans im A. f. ä. d. G. XI, 188 aus Kop. (Copiale magn. fol. 79[b] nach Berbisdorf); Tittmann, Heinrich d. E. II, 253 N. 536. **539**

Nov. 10 . . . — Burchard, Gr. v. Woldenberge, verleiht dem Kl. Walkenried für 25 ℔ den 4. Teil seines Hofes zu Goslar samt dem Patronat der Cäcilienkapelle; bezeugt, daß der Sohn seines Oheims (*patrui*) Hermann, Gr. v. Woldenberge, dem gen. Kloster für 40 ℔ drei Teile seines Hofes ebenda und die Cäcilienkapelle samt Patronat verkauft hat. Mit Z.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 212 no. 162 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. no. 406 aus Or.; Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 324. **540**

*Nov. 18 **Merseburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, verkauft dem B. Friedrich v. Merseburg für 500 ℔ S. das von der Merseburger Kirche zu Lehen rührende Schloß Bündorf (*Bogendorph*) mit Zubehör. Z.: die Gr. Burchard v. Mansfeld und Ernst v. Gleichen; Friedrich v. Treffurt, Richard v. Liebenau, Dietrich v. Torgau, Heinrich v. Colmas und Goswin v. Holleben, Ritter.

U. nicht erhalten; Inhalt in Reg., d. d. 1276 Febr. 28; Reg. in MG. SS. X, 193 N. 9 aus Berbisdorf; A. f. ä. d. G. XI, 188 aus Moebius I c. 11; Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 366. **541**

Nov. 24 . . . — Ulrich von Balgstädt (*Balkstete*) gibt im Einverständnis mit seinem Bruder Friedrich und seinen Miterben zu seinem und seiner Eltern Seelenheile Erlaubnis, in seinem und seines Bruders Steinbruche bei Balgstädt[1] Steine zum Bau der Naumburger Kirche zu brechen.

Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 294 (im Regest irrig zum J. 1152) aus Or. DCA. Naumburg. — — [1]) Nach Lepsius 84 auf dem sogen. Röddel b. Balgstädt. **542**

Dez. 2 **Zeitz**[1] — Dietrich [II.], B. v. Naumburg, bestätigt dem Naumburger Vikar Bertram 4 ℳ Naumburger Münze zinsende Güter zu Prittitz, die diesem das Nonnenkloster zu St. Stephan in Zeitz unter Äbtissin Adelheid für 56 ℔ verkauft hat. Z.: Meinher, Propst, Naumburger Kanoniker; Heinrich, Gr. v. Osterfeld gen. „*Wilde Greve*".

Reg. b. Chr. H. Braun, Nachr. v. d. Gr. v. Osterfeld 16 mit unvollst. Zeugenreihe aus Or. DomA. Naumburg 112; vgl. Posse, PU. 116 f. N. 2. — — [1]) Acta s. h. in Cyce a. d. MCCLXX ind. XIII. Huius rei testes sunt . . . Datum Cyce IIII. non. Dec. per manum Lodewici monasterii s. Stephani cappellani. **543**

1270

Dez. 2 . . . — Günther, Vitztums Sohn, Ritter, und Günther Albolds Sohn, Ratsmeister, Friedrich Bitterolf, Albert „*ante Pontem*“, Sigfrid v. Nordhausen, Thymo Legati, Ludwig v. Bindersleben, Hermann Bizcorn, Sibold Bendel, Dietrich Schonzagel, Sigehard v. Lubelin, Giselher Vitztums Sohn, Gottschalk v. Schmiedestedt, und Konrad Hotermann, Ratsherren v. Erfurt, beurkunden, daß vor ihnen Heinrich v. Liebstedt mit seiner Gem. Sophie und seinen Söhnen Heinrich, Ludwig und Johann dem Augustinerchorherren-Stift zu Erfurt 4 Hufen zu Liebstedt bestätigt hat, welche demselben vor länger denn 20 Jahren[1] sein Vater Heinrich sel. And. mit ihm und s. Schwestern Sophie und Elisabeth verkauft haben. Z.: Hermann, Heinrich und Dietrich, Gebr., Marschälle v. Eckartsberga, Heinrich v. Rossla.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 243 aus Or. StA. Erfurt; Reg. in Mitth. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 219 zum 3. Dez. irrig gegeben = Jahrb. d. Ak. zu Erfurt XIV, 219; vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX, 160 zu Dez. 3 angebl. aus DomA. Erfurt. — — [1]) S. III no. 1876. **544**

Dez. 4 . . . — Günther v. Sanstete, Bürger v. Erfurt, verkauft dem Marienstifte daselbst für 8¾ ℔ S. gen. Güter zu Klein-Rudestedt, die er von demselben nach Erbrecht besessen hat und die ihm und ev. seinen Brüdern Konrad und Hermann hierauf das Stift nach Kolonenrecht (*iure colonico*) verpachtet; läßt besiegeln den Propst L[ambert] des Marienstifts und das Kapitel zu s. Sever.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 244 aus Or. DomA. Erfurt; Reg. in Mitt. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 148 [mit f. VI ante Nicolai]; Jahrb. d. Ak. zu Erfurt N. F. XIV, 148 N. mit dems. Dat. **545**

Dez. 11[1] **Zangenberg** — Dietrich [II.], B. v. Naumburg, bestätigt mit Zustimmung seines Kapitels dem Nonnenkloster zu s. Stephan in Zeitz auf Bitten seines Propstes Dietrich und seiner Äbtissin als Eigentum 4 Hufen zu Schwerzau (*Zwirtsowe*), die durch freiwillige Auflassung seines Neffen (*patrui*) Dietrich, Mgr. v. Landsberg, dem sie Konrad, Notar dieses Fürsten, und s. Gebr. Tizemann und Ludolf, Ritter gen. Hevestrit, aufgelassen haben, ledig sind und die das Stephanskloster tauschweise für 4 Hufen zu Nessa (*Nezze*) erworben hat. M[einher], Propst, Dietrich (*Th.*), Dechant, und das Kapitel der Naumburger Kirche bestätigen und besiegeln mit. Z.: Engelbert, Dechant, Berthold, Kustos, Dietrich v. Nebra (*Nebere*), Peter, bisch. Notar, Domherren zu Zeitz; Mag. Ulrich v. Zconsch, Johann, bisch. Kaplan, Dietrich v. Lobenstein, bisch. Notar, Gerhard v. Stein, H. v. Heuckewalde, Heinrich und Gottfried v. Hogenist, L. v. Mosin, H. und Th. v. Etzdorf (*Eczelstorf*), Ritter.

Naumann, Cat. bibl. sen. Lips. 237 no. 12 aus Or. Rats-Bibl. Leipzig; v. Ludewig, Rel. II, 235f.; Reg. b. Zergiebel, Chron. v. Zeitz IV, 386 und 481; Horn, Henricus Ill. 126f.; Schöttgen, Inv. 119 no. 10. — — [1]) Mit: ind. XIII., a. pontif. XXVI. **546**

Dez. 28 **Leipzig** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, eignet dem Kl. Buch ein Allod und 8 Hufen samt 2 Höfen zu Belgern auf Bitten Johanns v. Knobelsdorf, der sie mit seiner Gemahlin auf Lebenszeit behält, zu. Z.: Albero, Bgr. v. Leisnig, Ulrich v. Colditz, Wignand v. Hirschstein (*Herstein*), Gotebold v. Wachau.

Or. HSA. Dresden no. 470; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Schöttgen et Kreysig, DD. II, 194; Not. b. Tittmann II, 240 N. 463 aus Or. **547**

Dez. 28[1] **Culmnach** — Hermann, Gr. v. Orlamünde, schenkt dem Kl. Langheim zum Seelenheile seines Oheims Otto, weil. H. v. Meran, das Dorf Heinrichesdorf[2], damit das Kloster ihm und seinen Leuten allen Schaden verzeihe, den sie ihm in Tuschnitz[3] oder anderswo zugefügt haben. Z.: Marsilius, Abt zu Langheim, Konrad von Rotich[4], Mönch daselbst, Iring v. Kunstat, Ramung Henlein v. Plassenburg, Ramung v. Plassenburg, Eberlin, dessen Bruder, und Kunemund v. Plassenburg, Heinrich, Richter, Herold v. Haus[5].

Reg. b. v. Guttenberg im A. f. G. v. Oberfranken XVIII, H. 2 S. 89 no. 71 aus Or. RA. München; Reg. im 55. Ber. d. Hist. V. zu Bamberg 41 f. no. 35 aus Or.; v. Reitzenstein 94 aus Or.; de Lang, Reg. Boic. III, 381 = 22. Ber. d. Hist. V. zu Bamberg S. 70 zu 1271 Dez. 28; Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 800 aus Or.; A. f. G. und A. v. Oberfr. XI, 2 S. 31. — — [1]) datum et actum in Culmnach in die sanctorum Innocentium 1271. — [2]) Hainzendorf. — [3]) So v. Guttenberg: Tuschnitz; Ber. und v. Reitz.: Tuschitz und Tusschiz. — [4]) Ber. und v. Reitz.: Rorich. — [5]) Ber. und v. Reitz.: Haug. **548**

Dez. 29 **Leipzig** — Gertrud, Witwe Ulrichs v. Friedeburg (*Vriedeberg*), übergibt der Peter-Paulskirche zu Merseburg vor dem Mgr. Dietrich v. Landsberg 12 Hufen von ihrem Eigen bei dem Dorfe Wegnaundorf (*Nuendorf*).

1270

Hdschr. im Diplomat. senatus Lips. MS. I fol. 320; künftig Reg. im Cod. d. Sax. r. I. Abt. Damit ist die aus Brotuff (Schöttgen und Kreysig, Dipl. Nachl. XII, 179 = Kehr, UB. des Hochstifts Merseburg I no. 314) entlehnte Notiz wahrscheinlich identisch. **549**

. . . . . — Werner, Erzb. v. Mainz, verbietet, Freizinsgüter zu vermachen.

N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XII, 557; B.-Will II, 378 no. 246. **550**

1270[1] **Zeitz** *„in curia nostra"* — Dietrich [II.], B. v. Naumburg, bestätigt auf Ersuchen der Brüder . . . des Deutschen Hauses zu Plauen die inserierte U. b. Dobenecker, Reg. I no. 1170. Z.: Engelbert, Dechant, Berthold, Kustos, Christian, Kellerm., Gerhard und Konrad v. Synderstedt, Kanonici von Zeitz; Meinhard, Bgr. v. Zeitz, gen. v. Wolftitz, Albert v. Rita.

Lampe, UB. I no. 223 zu [vor Sept. 24 wegen der Ind.] aus Or. HSA. Dresden no. 761 und aus Kop. ebenda; unvollst. b. Müller in Mitt. des Altertumsv. zu Plauen (1880), 38 no. 46 aus Or.; Reg. b. Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 95; B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I sub no. 1 (Abschr.). — — [1]) a. d. M·CC̊LXX̊, pont. n. a. XX̊VI., ind. XIII[a]. **551**

. . . . . — Berthold, B. v. Bamberg, verleiht dem Kl. Sonnefeld diejenigen Güter und den Hof zu Ebelsfeld, welche ihm sein Vetter Ulrich v. Klützelberg überlassen hat. Z.: Friedrich, Bgr. v. Nürnberg, Herdegrin v. Grundlach, Reinmund v. Lichtenfels, Iring v. Kunstadt.

Reg. b. Hönn, S.-Coburg. Hist. II, 28. **552**

. . . . . — Br. Otto v. Richow, [Provinzial-]Komtur des DO. in Sachsen und Thüringen, verzichtet auf den Zehnten zu Ohrum[1] (*Orem*) zugunsten Burchards von der Asseburg; bekennt, einen offenen Brief der Brüder G. und B., Söhne des Herrn B. v. Goslar, gesehen zu haben, in welchem sie bekennen, daß der vorgenannte Herr Bosse von ihnen die Hälfte dieses Zehnten zurückgekauft hatte und daß diese Hälfte ihrem Vater verpfändet war.

Lampe, UB. I no. 224 aus Or. v. d. Asseburg. A. Falkenstein; v. Bocholtz-Asseburg, Asseburger UB. II, 6 no. 534 aus Or. — — [1]) AG. Goslar. **553**

. . . . . — Br. Christian, B. v. Samland, erteilt der Kirche der Predigerbrüder in Würzburg einen Ablaß.

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 359. **554**

. . . . . — Inzelerius, B. v. Budua[1], stellt den Wilhelmitern zu Weißenborn[2] *„ad confirmationem aedificiorum"* einen Indulgenzbrief aus.

Reg. im A. f. d. Sächs. G. hera. v. Weber III, 189 N. 5 aus Or. SA. Weimar; Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 295 aus Or. — — [1]) In Dalmatien; vgl. Korrespondenzbl. d. Ges. V. (1863) No. 1 und 8. — [2]) Heiligenstein, s. Bau- und Kunstdenkm. Thür. H. XL, 462 ff. **555**

. . . . . — Der Abt v. Fulda eignet dem Kl. Ichtershausen 10 Hufen zu Dachwig zu, die dasselbe von den v. Heldrungen gekauft hat.

Reg. b. Rein, Thur. s. I, 90 no. 73 aus Reg. Kop. B. 44 [HuSA.] Gotha; Sagittarius, G. der Herrsch. Heldrungen b. (Grundig und Klotzsch) Samml. VI, 307. **556**

. . . . . — G., Propst, Jutta, Priorin, Kunegunde, Kämmerin, und der Konvent des Nonnenkl. Neuwerk zu Erfurt verleihen an Konrad, s. Gemahlin Jutta und s. Geschwister Berthold und Bertrade nach Erbrecht eine Hofstätte vor dem Krämpfertore.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 236 aus Or. SA. Magdeburg (Erf. B. XII, 5). **557**

. . . . . — Eckehard, Dechant, und das Kapitel des Marienstifts zu Erfurt bekennen, mit Erlaubnis des Rates die steinerne Brücke auf dem Brühle bei ihrer Mühle abgebrochen zu haben; versprechen, dieselbe in Holz wieder aufzuführen, und zwar so breit, daß ein Wagen darüber fahren kann, und in Zukunft alle Schäden an ihr auf ihre Kosten ausbessern zu lassen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 237 aus Or. SA. Magdeburg (Erf. B. I, 6). **558**

. . . . . — Eckehard, Dechant, Konrad, Kantor, und das Kapitel des Marienstifts in Erfurt beurkunden, daß ihnen die Witwe Luthegers von Kirchheim mit Konsens ihrer Söhne, nämlich ihres Mitdomherrn Lutheger, Reinhards und Dietrichs, einen Zins von 16 Malter Getreide von Gütern in Dielsdorf für 53 ℔ S., von denen 32 ℔ der Pfarrer Otto von St. Lorenz in Erfurt unter angegebenen Bedingungen gezahlt, verkauft hat; lassen die Stadt Erfurt mitbesiegeln. Z.: Günther Vitztum, Günther Albolt, Friedrich Biterolf, Giseler Vitztum, Segehard, Hermann Bizkorn, Gottschalk v. Schmiedestedt, Konrad Hotermann.

Overmann a. a. O. I, 249 no. 424 aus Or. DomA. Erfurt Nr. 109. **559**

1270[1] . . . — E[ckehard], Dechant, H[einrich], Scholaster, K[onrad], Kantor, und der Konvent
. . . des Marienstifts zu Erfurt eignen dem Kl. Georgenthal einen Hof gen. zu den 7 Jungfrauen zu.

Exz. b. (Otto), Thur. s. 527; Leyser, Opusc. 71 no. 549; Overmann a. a. O. I, 249 no. 423. — — [1]) Aber ind. III. **560**

1270 . . . — Kunegunde, Äbtissin v. Eschwege, verleiht den Brüdern Heinrich, Hildebrand
. . . und Eckehard und den andern zu Mühlhausen gen. v. Dangsdorf[1] (*Dankolinsdorff*) den dritten Teil des Waldes Mosberck[2], nachdem ihre Vorgängerin, die Äbtissin Lukardis, ihnen schon zwei Drittel des Waldes geschenkt hat.

Reg. b. Huyskens, Die Klöster der Landsch. a. d. Werra S. 13f. no. 16 aus Kop. saec. XVI. SA. Marburg; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüstungen S. 135 und 218; vgl. Schmincke, St. Eschwege 102. — — [1]) W. n. Mühlhausen. — [2]) Zwischen Ammern und Eigenrieden b. Mühlhausen, gen. Westerwald. **561**

. . . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, bestätigt, daß Heinrich und Günther v. Rossla dem Kloster zu St. Stephan ad hort. Mariae zu Erfurt Land in Schwerborn verkaufen.

Or. SA. Magdeburg; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. V, 242. **562**

. . . . . — Ders. bestätigt den Tauschvertrag, laut dessen Heinrich, Propst der Nonnen von Eisenberg, eine Hufe zu Reinstädt dem Ritter Hermann gegen eine Hufe zu Schmiedehausen überläßt.

Reg. b. Gschwend, Eisenb. Chron. 664 (s. a. S. 662). **563**

. . . **Lauchstedt** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, übereignet dem Moritzkloster in Halle 5 Hufen in Dockelwitz, die es von Heinrich v. Dalwitz erworben hat.

Bierbauch, UB. der St. Halle I Nr. 338 aus dem Privilegieninventar des Moritzklosters in Halle, Reg. SA. Magdeburg, Rep. U. 4a, Neuwerk, No. 37, S. 44[2]; v. Dreyhaupt, Saalkr. I, 748 no. 30; Reg. b. v. Mülverstedt. Reg. arch. Magdeb. III Nr. 25. **564**

. . . **Lauchstedt** — Ders. übereignet dem Moritzkloster in Halle 6½ Hufen zu Dockelwitz, die es von den Rittern Hermann und Heinrich, Gebr. von Dalwitz, gekauft hat.

Bierbauch a. a. O. I Nr. 339 aus dem Privilegieninventar des Moritzklosters in Halle, Reg. SA. Magdeburg, Rep. U. 4a, Neuwerk, Nr. 37 S. 355; v. Dreyhaupt, Saalkr. I, 748 no. 31; v. Mülverstedt, Reg. archiep. Magdeb. III Nr. 26; vgl. no. 487. **565**

. . . . . — Günther und Günther, Gebr., Gr. v. Käfernburg, schenken dem Peterskloster zu Erfurt die Güter weil. Lupolds v. Arnstadt zu Alach, welche von ihnen Hugo Lange v. Erfurt zu Lehen trug und dem Kloster verkauft hat. Z.: die Ritter und Ministerialen der Grafen: Dietrich v. Wüllersleben, Dietrich v. Bösleben und Günther, Gebr., Hermann v. Lengefeld, Hugo und Heinrich, Gebr. v. Chaneim[1], Eilger v. Ro[ck]hausen, Friedrich Roist v. Holbach (*Hoilbach*)[2], Eilger und Rüdiger, Söhne Rüdigers, weil. Vogts v. Arnstadt.

Overmann a. a. O. I, 251 no. 426 aus Kop. s. XV. (Dipl. des Peterskl. f. 103) Staatsbibl. Berlin; Schannat, Vind. lit. II, 13 (unvollst.); Schöttgen, Inv. 119 no. 13. — — [1]) Berliner Kop.: fratres Chaneim. — [2]) Schannat: Heilbach. **566**

. . . . . — Philipp, Gr. v. Savoyen, und seine Gem. Alix bekunden, daß zwischen ihnen und Hugo, H. v. Burgund, über Rechte der Gräfin Beatrix v. Orlamünde, der älteren Schwester der Gräfin Alix, auf die Grafschaft von Bergoine verhandelt worden ist.

Gruichénon, Hist. dipl. de Savoie 83 = v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 95 (unvollst.). **567**

. . . . . — Heinrich v. Heldrungen verkauft dem Kl. Ichtershausen mit Konsens seiner Söhne 10 Hufen zu Dachwig.

Reg. b. Sagittarius, G. der Herrsch. Heldrungen b. (Grundig und Klotzsch) Samml. VI, 307. **568**

. . . . . — Albert und Ludwig, Edle, Herren zu Hackeborn, verleihen der Peterskirche zu Roßleben für 100 ℔ r. S. 3 Hufen, einen Hof, 6 Hofstätten, eine Wiese und 70 Joch Holz zu Roßleben, die Hermann v. Holdenstedt innegehabt. Mit Z.

Schamelius, Kl. Roßleben S. 83 = (Otto), Thur. s. 739; Reg. b. Schöttgen, Inv. 120 no. 16. **569**

. . . . . — Hermann v. Spangenberg schenkt, in Gemeinschaft mit s. Gem. Jutta und s. Kindern, dem Kloster zu Heydau (*Haide*) die Pfarrkirche zu Altmorschen nebst einem dabei gelegenen Weinberg.

Not. b. Landau in Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 193 aus Or. [SA. Marburg]. **570**

1270 . . . — Konrad und Dietrich, Schenken v. Vargula, quittieren dem Rate zu Erfurt über
. . . die Kaufsumme von 220 ℔ für ein Schloß und andere Güter.

Reg. b. Overmann a. a. O. I, 251 no. 425 aus Reg. von 1586 (nach Or.) StA. Erfurt B VIII, 10 S. 124. **571**

. . . . . — Der Schultheiß des Lgr. [Albrecht] in Thamsbrück genannt.

Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 106 N. 587 aus Or. [HSA. Dresden]. **572**

. . . . . — Die Ratsherren von Mühlhausen beurkunden, daß ihre Mitbürger Heinrich Steinmetz (*Lapicida*) v. Vargula und dessen Schwestermann Konrad auf alle Erbrechte verzichtet haben, die ihnen an den von der Begine Berta an die Ilfelder Kirche vermachten Erbgütern zustehen könnten.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 73 aus altem Urkunden-Verz. GesA. Stolberg, wonach das Mühlhäuser Stadtsiegel angehängt ist. **573**

1270[1] **Weida** — Heinrich [VIII.], Vogt v. Weida, verleiht der Kirche zu Reinsdorf eine Hufe
. . . zu Wennungen, die Albert gen. Thüring von ihm zu Lehen hatte. Z.: Dietrich, Propst v. s. Stephan zu Zeitz, Konrad, Propst zu Mildenfurt; Lupold v. Greiz d. Ä., Bruno v. Teichwitz, Otto v. Bergowe, Poppo v. Wetzdorf, Heinrich v. Mosen.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 160 aus Or. HSA. Dresden no. 762; vgl. Flach S. 8 und 236. — — [1]) Mit: ind. XIV. **574**

1270 . . . — Heinrich Kämmerer v. Mühlhausen, lgr. Schultheiß zu Thamsbrück, Rat und
. . . Bürgerschaft ebenda bekennen, daß durch Dietrich gen. Wolf, Ritter v. Körner, und seinen Br. Gottfried, durch Heinrich v. Herversleyben, Schultheißen des Herrn Erenfrid, und folgende 5 Müller als Sachverständige: Heinrich Hake, Siegfried Tresselare, Rudolf v. Berengeren, Heinrich Wizlay, Christian, Ortwins Sohn, sowie durch Hildebrand Hofmann (*Hoveman*), Johann Waise (*Orphanum*) und Dietrich bei dem Stein von Körner das Gefäll (*altitudo sive exaltacio que vulgariter hebe appellatur*) der dem Kl. Volkenrode zugehörenden Rieth-Mühle, sowie der Mühle zu Graba als das gesetzliche Maß von 7 Fuß nicht überschreitend befunden worden sei; daß außerdem die Müller jeder der gen. Mühlen 3 Fuß hinzugefügt haben, weil die Mühle, welche das Kloster von Konrad v. Graba, Ritter, erworben, 6 Fuß Gefäll hat.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 210 aus Or. HSA. Dresden; Reg. b. Zeyß, Herbsleben 208 no. 38 aus Or.; Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 320 aus Or. **575**

. . . . . — Hermann v. Mihla (*Myla*) verzichtet zugunsten des Brückenklosters zu Mühlhausen auf seine Rechte an dem Kirchengute zu Emilienhausen[1] (*Immellenhusen*). Z.: Gisiler Byghenot, Dietrich v. Welsbach, Hartung v. Treffurt, Gernot v. Kreuzburg, Konrad v. Urbach (*Urbeke*), Heymann v. Dörnroda (*Tyrenrod*).

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 211 aus Or. StA. Mühlhausen; Graßhof, Or. Mulh. 184 f. — — [1]) W. nw. Höngeda, am Felchtaer Bache, s. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüstungen des Eichsf. 39 f. **576**

. . . . . — Burkard gen. v. Osterode (*Hosterrode*), seine Gem. Adelheid (*Aledis*) und seine Erben Ernst, Burkard, Heinrich, Mottulde und Adelheid (*Adelede*) verzichten zugunsten des Brückenklosters zu Mühlhausen auf ihre Rechte an dem Kirchengute zu Emilienhausen (*Ymmellenhusen*). Z.: Hermann v. Mihla (*Mela*), Ritter, Kunemunds Sohn, und die in no. 576 als Zeugen angezogenen Bürger v. Mühlhausen[1].

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 212 aus Or. StA. Mühlhausen; Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6. H., S. 35 no. 70; s. v. Wintzingeroda-Knorr S. 39 f. — — [1]) Für Heymannus de Tyrenrod jedoch Henricus de Direnrode. **c 577**

. . . . . — Günther gen. v. Hagen (*de Indagine*) verkauft mit seiner Frau und seinen Kindern und Erben dem Brückenkloster zu Mühlhausen 2 Hufen zu Bollstedt. Z.: Heinrich Kämmerer v. Mühlhausen, Siegfried und Reinhard, Gebr. v. Sale, Konrad gen. Topf, Reinhard v. Ammern, Dietrich v. Welsbach und die Väter Th., Margarethens Sohn, Th., Baldeberts Sohn, Henning, Gerwards Sohn, Bruno v. Göttingen und dessen Brüder.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 213 aus Kop. (Kopb. des Brückenkl.) StA. Mühlhausen. **578**

. . . . . — Lupold, Ritter gen. v. Elvershausen[1] (*Eluerdeshusen*), verkauft der Kirche in Katlenburg 3 Hufen in Rodershausen[2]. Mit Z.

Max, G. des Fürst. Grubenhagen, UB. No. 21; Reg. b. Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 524 (s. a. no. 525) aus Or. SA. Hannover, Kl. Katelnburg Nr. 22; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 301. — — [1]) W. n. Bilshausen, Kr. Duderstadt. — [2]) W. b. Berka, Kr. Northeim. **579**

[1233 —1270][1] . . . — Gertrud, Äbtissin v. Quedlinburg, gibt die Güter an, die sie für ihre Abtei zurückgekauft hat, darunter den 4. Teil des Allods zu Duderstadt für 4 ℔.

Erath, Cod. d. Quedl. p. 174 aus Or.; Kettner, Ant. Quedl. 262 Nr. 3; Reg. b. Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 526; Schöttgen, Inv. 120 no. 1. — — [1]) O. J. **580**

[1267 —1270][1] . . . — Adelheid, Äbtissin, Dietrich (*Th.*), Propst, und der Konvent der Nonnen des Klosters zu s. Stephan in Zeitz verkaufen dem DO.-Hause in Zwätzen ihre Güter samt den Hörigen daselbst.

Lampe, UB. der DOB. Thüringen I no. 157 aus Or. HSA. Dresden No. 1624 ^{vv} und 2 Kop. ebenda. — — [1]) Undatiert, von L. nach der Zeit des Propstes Dietrich eingereiht. **581**

[c. 1260 —1270][1] . . . — Friedrich, Propst v. Heusdorf, bekennt, von Günther v. Eckstedt gen. Roder ein Geschenk von 5 ℔ erhalten und damit 7 Joch und eine Hofstatt zu Wickerstedt von Hedwig v. Auerstedt erworben zu haben, wovon die Priorin jährlich 5 Lot Zins erhalten werde. Z.: Hermann, Konfr. v. Heusdorf, Br. Siegfried, Br. Reinhard.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 167 no. 118 aus Or. [GHuSA.] Weimar. — — [1]) Ohne Datum. **582**

[c. 1260 —1270][1] . . . — F[riedrich] Propst, L., Priorin, und der Konvent v. Heusdorf verkaufen an Kunegunde gen. v. Sula[2] und ihre Tochter Gertrud für 7½ ℔ einen lebenslänglichen Zins von 2 Malter Gemang; kaufen für diese Summe von Heinrich v. Isserstedt eine Hufe zu Wickerstedt. Z.: Hermann, Kanoniker zu Heusdorf, Br. Siegfried und Br. Reinhard.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 167 no. 119 aus Or [GHuSA.] Weimar. — — [1]) Ohne Datum. Rein zu 1260 —1267? — [2]) Sulza? **583**

[c. 1265 —1270][1] . . . — Berthold, Propst zu Kaltenborn, überläßt dem Kl. Pforte für 4 ℳ S. den Zehnten zu Osfurde und 14 ♂, die ihm der Pleban dieses Dorfes wegen des Archidiakonats jährlich zu zahlen hat.

Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 192 no. 176 zu [1264—1271] aus Kop. (Dipl. 17^{b}) Schulbibl. Pforte; Reg. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 118 f. aus ders. Kop. — — [1]) Die U. steht im Dipl. zwischen 1264 und 1271. Propst Berthold ist für die J. 1265 und 1270 belegt. **584**

[1270 —1309][1] . . . — E[ckehard], Dechant, und das Kapitel zu s. Maria in Erfurt, vidimieren die UU., die Lgr. Ludwig [IV.], der Gemahl der h. Elisabeth, oben II no. 2157, und seine Brüder, die Lgr. Heinrich und Konrad dem Kl. Reinhardsbrunn gegeben haben.

Notiz im Cod. Sax. r. I, 3 no. 330 aus Or. HuSA. Gotha QQ I. g. 38. Die U. fehlt b. Overmann. — — [1]) Zeit des Dechanten Eckehard. **585**

[c. 1270] . . . — [Ottokar II., K. v. Böhmen] schließt mit dem Mgr. H[einrich] v. Meißen einen Vertrag.

Voigt, Formelbuch des Heinricus Italicus im A. f. k. ö. G. Qu. XXIX, 56 ff. **586**

[c. 1270] . . . — Otto [V.], Mgr. v. Brandenburg, heiratet Jutta, T. des Gr. [Hermann] v. Henneberg.

Pulkawas böhmische Chronik b. Riedel D. I, 14; vgl. Forsch. z. brand. und preuß. G. I, 127; Krabbo, Reg. der Mgr. v. Brand. no. 992. **587**

[c. 1270] . . . — B[urchard], Gr. v. Scharzfels, und sein Bruder [Siboto] erlauben Reinher v. Birkungen, dem Kloster Reifenstein bei Ablegung des Gelübdes eine halbe Hufe zu verleihen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 527 aus Or. SA. Magdeburg, Reifenstein Nr. 68; Wolf, Eichsf. UB. no. 1. — In II no. 1299 wurde das Reg. von mir zu [vor 1206] gestellt. Schmidt setzt das undatierte Stück mit Rücksicht auf die Schrift in die 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts zu um 1270. **588**

1271

Jan. 9 . . . — Dietrich (*Th.*), Propst, und der Konvent zu St. Augustin in Erfurt, versprechen gegen Erlaß von 2 Malter Wintergetreide von ihren um Erfurt gelegenen Hufen dem Marienstifte unter Dechant E[ckehard] ebenda, jährlich am Bonifatiustage die Stiftskirche in Prozession zu besuchen und den Tod der Domherren mit Vigilien und Messen zu begehen.

Overmann a. a. O. I, 252 no. 429 aus Or. DomA. Erfurt; vgl. folg. no. **589**

Jan. 9 . . . — E[ckehard], Dechant, und das Kapitel des Marienstiftes in Erfurt erlassen dem Propste und dem Konvent des Klosters zum h. Augustin 2 Malter Wintergetreide von den um Erfurt gelegenen Hufen unter der Bedingung, am Bonifatiustage jährlich in Prozession in die Stiftskirche zu kommen und den Tod der Domherren mit Vigilien und Messen zu begehen.

Overmann a. a. O. I, 253 no. 430 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt Nachtrag no. 15; vgl. vor. no. **590**

1271 Jan. 9 . . . — Hermann, Propst, und der Konvent von Heusdorf bekennen, daß Heinrich v. Liebstedt 4½ von ihrem Kloster gekaufte Hufen zu Brembach an Jutta v. Steilburn[1] verkauft; eignen dieselben auf Bitten der Käuferin dem Hospital zu Erfurt zu. Z.: Otto, Pfarrer v. s. Lorenz, Günther, Vitztums Sohn, Ritter, und Günther, Albolds Sohn, Ratsmeister, Friedrich Bitterolf, Thimo Legatus, Sigfrid v. Nordhausen.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 168 no. 121 aus läd. Or. [SA.] Magdeburg; Reg. b. C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 240 aus Or. — — [1]) W. Stöllborn b. Vogelsberg; vgl. Staatshandb. 1864 S. 217; Zs. f. Thür. G. XIII, 134; Werneburg a. a. O. 75; Lehfeldt, Bau- und Kunstd. I, 46; O. Franke, Das Rote Buch von Weimar 92. **591**

[1]2[71] Jan. 13[1] . . . — Heinrich gen. v. Liebstedt bekennt, an [Jutta] v. Steilburn[2], Witwe Hermanns, und ihre Erben Berthold und Konrad für 40 ℔ 4½ Hufen zu Brembach, die er vom Kl. Heusdorf unter Propst Friedrich erworben, verkauft zu haben. Z.: [Otto], Pfarrer v. [s. Lo]renz, [Günther][3], Vitztums Sohn, Ritter, und Günther, Albolds Sohn, Ratsmeister, Friedrich [Bitterolf], Thimo Legat, Ludwig v. Bindersleben, Sigfrid v. Nord[hausen], [Herman]nus Biz[k]orn[4], Sibold Bendelo, [Sigehard v. Lube]l[i]n, Dietrich Schönzagel (*pulcra cauda*), Albert a. d. Brücke, Gisiler, Vitztums Sohn, Gottschalk v. Schm[iedestedt][5] und Konrad Hotermann, Ratsleute v. Erfurt, Hartmud Biterolf, Dietrich v. . . ., . . v. neuem Markt, und Hermann v. Gowe, Bürger v. Erfurt.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 168 no. 122 aus [läd.] Or. [SA.] Magdeburg. Ergänzungen der Namen nach no. 630 und 632. — — [1]) Viell. auch V vor id. Jan. zu ergänzen, s. vor. no. — [2]) S. vorige no. — [3]) Rein ergänzt: (Theodericus). — [4]) Rein: Biztorn. — [5]) Rein ergänzt: Smeira. **592**

1271 Jan. 28 . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, schenkt dem Zisterziensernonnenkloster in seiner Stadt Sangerhausen, welches „*in obedientia manuali*“[1] dem Kl. Reinhardsbrunn unterworfen ist, das Patronatsrecht über die Marktkirche zu Sangerhausen. Z.: Witego, B. v. Meißen, Gebhard und Burchard, Gebr. v. Querfurt, Wiknand v. Hirschstein (*Herstein*), Albert, Truchseß v. Borna, Herboto, Ritter v. Gleina[2], Dietrich v. Nebra, mgr. Protonotar.

Kop. saec. XVI. (Kopial RR. I, 18 fol. 262[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Schannat, Vind. lit. I p. 123; Trss. in U., d. d. 1286 Jan. 25; (Otto), Thur. s. 117 f.; Reg. b. Chr. G. Buder, Nützl. Samml. S. 326; ungenau b. Möller, Reinhardsbr. 61 aus Kop.; Horn, Henricus III. 198; Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 172 f.; Schöttgen, Inv. 120 f. no. 2. — — [1]) Vgl. du Cange und Brinckmeyer, Gloss. Dipl. s. v. obedientia manualis = in Handpflicht; s. a. Waitz, DVG. s. v. — [2]) U.: Gliva. **593**

Febr. 6 **Langenstein** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. in U. des B. Volard v. Halberstadt für Kl. Hamersleben.

G. Schmidt, UB. des Hochst. Halberstadt II no. 1229 aus Kop. SA. Magdeburg, Kop. Hamersleben 54. **594**

[v. **1271** Febr. 9] . . . — Christian, B. v. Litauen (*ep. Lutwinensis*), schenkt dem Altar s. Martini zur Feier seiner Memorie 2½ Malter von einer Hufe zu Rudestedt.

Nekrol. des Erfurter Marienstiftes in d. Zs. f. d. G. d. Oberrheins IV, 254; Mitth. d. V. f. G. und A. von Erfurt XXI, 27. **595**

[1271] Febr. 9 . . . — *ob. Cristanus ep. Lutwinensis*[1], *qui iacet ante altare s. Martini, cuius anniversarius ibidem peragetur, et dantur de manso in Rudenstete 2½ maldra.*

Ausz. aus dem Nekrolog des Marienstiftes zu Erfurt in Zs. f. d. G. d. Oberrheins IV, 254. — — [1]) Vgl. Zs. d. V. f. thür. G. und A. VI, 65; besonders Mitth. d. V. f. d. G. und A. v. Erfurt XXI, 26—30; s. a. vor. no. **596**

1271 Febr. 22 . . . — Berthold, B. v. Bamberg, verleiht dem Zisterzienserkloster Sonnefeld einen Hof mit 4 Hufen und sonstigem Zubehöre zu Ebensfeld[1], den Gertrud, Witwe Ottos v. Schönbrunn, ihrem Lehensherrn, seinem Oheim Ulrich v. Schlüsselberg, und dieser seiner Kirche resigniert hat. Mit Z.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 640 mit Siegelabdr. aus Or.; Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 765; Mon. Zoll. II no. 120 aus Oetter, III S. LIII s; (Hönn), S.-Coburg. Hist. II, 28 z. J. 1270. — — [1]) Loosh.: Ebelsvelt. Ebenso Mon. Zoll. Ebensfeld, Flecken a. Main, AG. Staffelstein. **597**

Febr. 25 **Langenstein** — Volrad, B. v. Halberstadt, bestätigt die Schenkung Dietrichs, Mgr. v. Landsberg, in no. 593.

Reg. b. Chr. G. Buder, Nützl. Samml. p. 326; Möller, Reinhardsbr. 61. **598**

März 1[1] **Walkenried** — Dietrich[2], B. v. Wirland (*Vironensis*), bekennt, die Hospitalkapelle zu Walkenried zu Ehren des h. Michael, der h. Anna und des h. Gangolf 1271 März 1 (*dominica Reminiscere*) geweiht und für die Besucher an dem Tage der Einweihung und an dem Michaelis-

1271

feste, sowie den Wohltätern des Hospitals zu Walkenried Indulgenzien als Stellvertreter des Erzb. [Werner] v. Mainz verliehen zu haben.

Leuckfeld, Ant. Walckenr. 89 N. c; Reg. im Walkenr. UB. no. 407 (s. a. S. 405) aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Schöttgen, Inv. 121 no. 3; B.-Will II, 353 no. 41 irrigerweise zu 1261 März 20, wogegen auch der a. pontif. spricht; wiederholt in II, 380 no. 268 zu 1272 März 20; v. Bunge, Liv-, Est- und Kurl. UB. VI, 157, 486[b] zu 1272 März 20; Ders., Urk.-Reg. no. 1150 und Ders., Balt. Geschichtsstud. I, 53, 63, 98, 24 ebenso. — — [1]) Mit: pontif. nostri a. vicesimo sexto. — [2]) Über ihn s. Zs. d. V. f. Thür. Gesch. und A. VI, 63ff.; Mitth. d. V. f. d. G. und A. von Erfurt XXI, 24 ff. **599**

März 13 . . . — Ludwig v. Hausen bekennt mit seinem Br. Rudolf, von dem Kl. Kapellendorf für einige an dieses verkaufte Güter völlig befriedigt zu sein; leistet für sich und alle seine Erben Verzicht. Z.: Propst und Konvent v. Cölleda, Friedrich v. Leimbach (*Lembeche*), Gottfried, Münzmeister, Rutold am Markt.

Mencke, SS. RR. GG. I, 691 aus Kop.; Reg. b. Leyser, Opusc. 72 no. 560; Schöttgen, Inv. 121 no. 4. **600**

März 15 **Freiberg** — Günther v. Schlotheim Z. in U. des Mgr. Heinrich v. Meißen für Kl. [Alt-] Zelle.

Or. HSA. Dresden (Meißner Dep.); künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 556 no. 154 aus Or.; Horn, Henricus Ill. 102. **601**

April . . . — Hugo, Gr. v. Lützelstein, überträgt dem Kl. Herbotsheim Zehnten und Patronat der Kirche zu Achkenä, Diöz. Metz, mit Konsens seiner Gem. Elisabeth, seiner Kinder und Schwiegersöhne, darunter seiner Tochter Kunigunde[1] und ihres Gem. Heinrich v. Plauen (*Plawe*).

Schöpflin, Als. Dipl. I, 468 no. 666 ex veteri apogr. tabularii Buxovillani = Lobenst. Intelligenzbl. (1792) 156 = Müller in Mitth. des AlterthumsV. zu Plauen (1880) 39 no. 47 = Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 162. — — [1]) Vgl. B. Schmidt, Die Reußen, Taf. 4, 1. **602**

April 3 [**Eisenach**][1] — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt zum Seelenheile seiner verstorbenen Gemahlin „*imperatricis*“ Margareta[2] für sich und seine Kinder (*puerorum*) dem Kl. Georgenthal von neuem während seines Aufenthaltes im Kloster am 3. April die Zurückgabe des Freiwaldes[3] „*cum pleno iure suo et nostra iurisdictione perfecta*“. Z.: Friedrich v. Treffurt d. Ä., Friedrich v. Winecke, Dietrich v. Döllstädt, Heinrich und Hermann v. Kleberg, Hermann v. Hain (*de Indagine*) und Eckehard v. Hochheim, Ritter; Konrad v. Linsingen und Konrad v. Farnrode, Kleriker; Heinrich v. Hollundern, Reinhard v. Ülleben, Diether v. Farnrode, Heinrich v. Loycha, Peter, Berthold, „*magister piscatorum*“, und der gesamte Konvent von Georgenthal „*tam monachorum qu[am] conversorum, qui astabant tunc temporis ante summum altare*“.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopb. f. 166) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; fehlerh. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XVIII, 308 aus Kop. (Schwarzes Kopb. f. 166a); fehlerh. b. Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 14 (s. S. 70 N. zu S. 69) aus Kop. (Kopb. 1 des Kl. Georgenth.) HuSA. Gotha; Eing. und Schluß inser. in U. des Lgr. Friedrich d. d. 1354 Febr. 6 b. P. Leyser, Rex Georgius M. p. 24; s. a. B.-Ficker sub no. 12087[a]; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin S. 29. — — [1]) S. folgende no. — [2]) Hier zweimal imperatrix statt imperatoris filia. Es darf angenommen werden, daß hierfür Petrus de Pretio in seiner Adhortatio ad Henricum Illustrem (ed. Schmincke) § 24 Vorbild gewesen ist. — [3]) S. no. 505. **603**

April [3][1] **Eisenach** — Ders. bestätigt dem Zisterzienserkloster Georgenthal 1½ Hufen zu Groß-Rudestedt, die dasselbe von Dietrich und dessen Bruder Löwenhaupt v. Vippach erhalten hat; gibt dem Kloster überdies zu freiem Eigen, was es bisher in der Landgrafschaft Thüringen (*in comicia Thuringie*) von den landgräflichen Eigenleuten oder Lehnsleuten durch Kauf oder Schenkung erhalten hat oder noch bekommen wird.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopial fol. 96[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Exz. b. (Otto), Thur. s. 526; Leyser, Opusc. 71 no. 551. — — [1]) S. vor. no. **604**

April 9 **Eisenach** — Ders. bestätigt die Schenkung Dietrichs, Mgr. v. Landsberg, in no. 593.

Reg. b. Chr. G. Buder, Nützl. Samml. S. 327. **605**

April 10 . . . — Der Rat zu Erfurt wie in no. 544 beurkundet, daß Konrad Bendel mit seiner Gem. Adelheid und mit Zustimmung seiner Geschwister Heinrich und Utha dem Kloster der weißen Frauen zu Erfurt für 80 ℔ S. 7½ Hufen und Vize[1], sowie einen Hof zu Kerspleben verkauft und mit Otto v. Alich die Gewährleistung übernommen hat; bestätigt, daß Sibold Bendel,

1271

Ratsherr, und sein Br. Rüdiger von Albert, Gr. v. Gleichen, zu getreuer Hand für gen. Kloster die Vogtei über gen. Güter empfangen haben.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 247 aus Or. DomA. Erfurt. — — [1]) Beyer erklärt: Grundstück und in no. 626: in der „vitzen" mit einer Flur bei Gispersleben. **606**

April 30[1] **Eckartsberga** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg mit Zustimmung seiner Erben die ihm von Friedrich v. Schönburg, Ritter, resignierten Höfe und Hofstätten zu Camburg *„sitas inter rivulum, qui descendit a vineis et defluit in Salam et inter finem[2] montis, qui Gnistberch nuncupatur, et usque ad Salam . . . ita quod inundatio praedicti Sale augebit vel minorabit suo impetu atque fluxu ipsas areas supradictas"*. Z.: Gerhard, lgr. Notar, Siegfried v. Hopfgarten, Ritter, Heinrich v. Schönburg (*Schonenberch*), Ritter, Heinemann v. Hain (*de Indagine*).

Kop. Schönberg Mskr. VI, 221 A. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; fehlerh. b. Rudolphi, Gotha d. V, 198; König, Adels-Hist. II, 853 zu Mai 1; Reg. b. Schöttgen, Inv. 121 no. 5; A. L. Back, Chron. der St. Eisenberg I, 154f. zu 1271 April 21 aus Mskr. SRA. Altenburg und Regest. aus SA. Weimar; Leyser, Opusc. 71 no. 552 zu 1271; Tittmann II, 240; Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 336 aus Kop. (Wagner, Coll. X, 200) Hergl. Bibl. Altenburg; fehlerh. b. Tobias, Reg. d. Hauses Schönburg 17; G. des Geschl. v. Schönberg II, 158 und 180 zu April 20; Schr. d. V. f. S.-Meining. G. und LK. XXVI, 6 N. 3. — — [1]) Mit: ind. XIIII. (Schöttgen: XIII.) — [2]) König: fines montis qui Gnistberg nuncupatur. **607**

April 30 . . . — B[erthold V.] und H[einrich IV.], Gr. v. Henneberg [-Schleusingen, bzw. Hartenberg], beurkunden, daß Konrad v. Dillstädt mit Zustimmung seiner Mutter und seiner Gemahlin dem Kl. Rohr von ihnen zu Lehen rührende Güter, die Albert Witelewe[1] besitzt, samt 8 Acker Allod zu Dillstädt verkauft hat. Z.: Dietrich (*Th.*) v. Gota[2], Heinrich, Schenk[3], Heinrich, Marschall.

Schultes, Dipl. G. d. gräfl. H. Henneberg II, 5 no. IV; Reg. in N. Beitr. z. G. d. Altert. 37, 84 no. 25 aus Kop. (Kopb. des Kl. Rohr) GHA. Meiningen und Mattenberg Samml. SA. Meiningen, 65, 52 bis 52 v; hdschr. Regesten GHA. Meiningen IX A 4; SA. Weimar F. 697, 70 v; F. 1455, 3. — — [1]) Schultes: Wezelewe. — [2]) Schultes: Gotha. — [3]) Im Kop. zweimal genannt. **608**

Mai **Gotha** — Heinrich gen. v.Hain, Villikus, die Schöffen und die angeseheneren Bürger (*potiores cives*) von Gotha, beurkunden, daß das Kl. Georgenthal unter Abt Konrad von ihrem Mitbürger Berthold gen. von Bossenborn, dessen Gem. Jutta und ihren Kindern 5 Acker in der Flur von Gotha, die an der nach Eisenach führenden Straße und von da nach Rode zu gelegen sind, gekauft hat. Z.: Heinrich v. Hain, Villikus in Gotha, die Concives von Gotha: Heinrich v. Wandersleben, Heinrich *„domine Rosen"*, Konrad v. Nürnberg, Günther, Münzer, Berthold Großhubet, Volmar, Konrad v. Grosbretterode, Konrad v. Mittelhausen, Heinrich und Konrad, Gebr. v. Ufhausen, Konrad v. Tuteleiben, Heinrich v. Seebergen, Berthold, Kellermeister.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 54s HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 526; vgl. Beck, G. der Stadt Gotha S. 8. **609**

Mai **Homberg** — Widekind v. Holzheim verkauft dem Kl. Haina 2 Hufen zu Singlis. Mit Z.

S. U., d. d. 1271 Juli 3. **a**

Mai 1 (?)[1] **Leipzig** — Johann und Friedrich, Gebr. v. Schönburg, schenken dem Deutschordenshause zu Halle ihren Hof zu Mörtitz[2] (*Morticz*) bei Podelwitz, die sie nach Lehenrecht vom Reiche hatten. Z.: Dietrich [II.], Bgr. v. Altenburg, Hermann v. Starkenberg, Heinrich v. Plauen d.Ä.

Lampe, UB. I no. 152 zu 1260 April 21 und Bierbach, UB. der St. Halle I no. 300 zu 1260 April 21 aus Kop. (Kop. 398 Bl. 38a) und Reg. (Rep. U. 4[a]) SA. Magdeburg; Ludewig, Reliqu. manuscr. V, 117 zu 1260 April 21 = Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte I no. 163; Reg. b. Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen (1880) 40 no. 48 mit 1. Mai 1271; Vierteljahrsschr. f. W.-, S.- und Familienk. 32 (1904) S. 350; s. Posse, Die Urahnen des Hauses Schönburg 19; Dobenecker, Reg. III no. 2809. — — [1]) a. M̊CCLX̊XI. kal. Maii. — [2]) so. Delitzsch. **610**

Mai 4[1] **Heusdorf** — Die Chorherren zu s. Peter in Sulza verleihen dem Kloster Heusdorf 1¼ ihnen von Walther und Konrad resignierte Hufen und 2 Hofstätten zu Sulzbach b. Heusdorf; bedingen sich von diesen Gütern einen jährlichen Zins von 1½ Malter Getr. Sulzaer Maßes aus. Z.: die Pfarrer Widigo v. Kahla, Volpert v. Apolda, Berthold v. Flurstedt und Ludolf v. Utenbach; Johann, Konrad, Hellenbert[2], Burchard und Dietrich, Chorherren v. s. Peter zu Sulza. *„Dat. per manum Gregorii capellani in Hugisdorf."*

1271

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 169 no. 124 aus Or. [GHuSA.] Weimar; s. a. Exz. bei (Otto), Thur. s. 434. — — [1]) Rein: MCCL.XXI. IIII. — Flōn. max. Er denkt dabei an Florentius martyr. Mentzel in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 12, 268 stellt fest, daß es heißt: IIII. non. May. Er verbessert auch Conradus dictus Hohenberc in dominus Hellenbertus. — [2]) S. Mentzel a. a. O. **611**

Mai 8 **Honstein** — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, verkauft mit seiner Gemahlin und seinen 4 Söhnen: Dietrich, Heinrich, Elger und Ulrich an Johann, Propst, und den Konvent des Nonnenklosters der Jgfr. [Maria] zu Nordhausen für 40 ℔ den Wald Eichenberg bei Petersdorf. Z.: Johannes, Abt zu Ilfeld, Ditmar, Dechant, Dietrich, Schol. zum h. Kreuz [zu Nordhausen]; die Ritter: Heinrich d. J. v. Ascherode, Dietrich v. Wolferode, Berthold v. Heringen und Heidenreich v. Bila, Johann, Ritter [v. Nordhausen], und seine Brüder Gottschalk und Heinrich, Rudolf, Vogt [v. Nordhausen], die Gebr. Heinrich, Konrad und Friedrich v. Weißensee, [Bürger zu Nordhausen].

Reg. b. E. G. Forstemann, Mon. rer. Ilfeld p. 18 aus Or. StA. Nordhausen; s. a. do., Add. p. 27 no. 27; Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 549 no. 30 aus Or.; Zs. d. Harzv. XXVIII, 471f. no. 218; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6. H. S. 36 no. 71 aus Or.; Köhler, Ilfelder Reg. no. 74 aus Or. **612**

Mai 11 . . . — Bernhard, Gr. v. Anhalt, verleiht dem Kl. Oldisleben unter Abt Christian für 6 Malter Wintergetreide und 4 zwei ℔ gewürdete Schweine jährlichen Zinses die Mühle Gänsefurt (*Genssvort*), deren Nutznießung ehemals sein Müller Christian gehabt hat. Z.: Mag. Heinrich, Pfarrer v. Oldisleben, Fr[iedrich], Gr. v. Clettenberg, und die Ritter Henning v. Ostrau, Dietrich v. Alndorff[1] und Walther v. Frankenhausen.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 389 aus Kop. (Oldisl. Kopb.) A. Weimar; Ungen. Reg. b. Mencke, SS. RR. GG. I, 624 f. aus Kopb.; Reg. b. Lenz, Becmannus enucl. 236; Zs. d. Harzv. XX, 396; Schöttgen, Inv. 121 no. 6. — — [1]) Altendorf, W. b. Gorsleben, s. N. Mitt. d. thür.-sächs. V. I, 1, 15; Werneburg, Die Namen der Ortschaften und Wüstungen Thüringens 98. **613**

Mai 17 **Gotha** — Ulrich gen. v. Salza, Ritter, eignet dem Gothaer Mitbürger Wichmann[1] gen. v. Trügleben und seiner Gem. Mezhe eine Hufe zu Trügleben zu, die sie bisher von ihm zu Lehen getragen. Z.: Heinrich, Antonies Sohn v. Siebleben, Volmar, Münzmeister, Heinrich v. Wandersleben d. Ä., Dietmar v. Uffhausen, Hartung, Herwigs Sohn, Konrad v. Nürnberg, Großhaupt d. Ä. und d. J., Sigfrid Windisman.

C. Sagittarii Hist. Goth. p. 392; Reg. in Reg. des Geschlechts Salza 82 no. 67; Schöttgen, Inv. 121 no. 7. — — [1]) Schöttgen irrig: Wilhelm. **614**

Mai 21 [**Hohen-**]**lohe** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, schließt mit Friedrich, B. v. Merseburg, Sühne über die Schlösser Schkeuditz usw.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 372 aus Or. DA. Merseburg Nr. 84. **615**

Mai 21 [**Hohen-**]**lohe** — Ders. verkauft dem Bistum Merseburg unter B. Friedrich für 1500 ℔ S. die Burgen, die Stadt, Zoll, Münze und Mühlen von Schkeuditz samt 10 gen. Ortschaften. Z.: die Edlen Gebhard v. Querfurt, Heinrich v. Heldrungen, Heinrich v. Plauen, Richard und Bartholomäus, Gebr. v. Liebenau, Bodo v. Torgau, Tymo v. Otoluestorf, Konrad v. Luppe, Ulrich Copats, Heinrich v. Zpurne, Ulrich v. Ammendorf, Friedrich v. Gribene und Petrus v. Kötzschen, Ritter; Bartholomäus, Bodo und Ehrenfrid, Domherren v. Merseburg. Dietrich, Protonotar des Ausstellers, schreibt und besiegelt auf Geheiß dieses.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 373 aus Or. DA. Merseburg Nr. 85. **616**

Mai 21 [**Hohen**]**lohe** — Ders. verkauft dem B. Friedrich v. Merseburg für 1500 ℔[1] die Schlösser und Stadt Schkeuditz mit Zoll, Münze und Mühlen, sowie 10[2] gen. Dörfer, die seine Vorfahren von dem Merseburger Stifte zu Lehen getragen haben und er geerbt hat. Z.: die Edlen: Gebhard v. Querfurt, Heinrich v. Heldrungen, Heinrich v. Plauen (*Plawe*), Richard und Bartholomäus, Gebr. v. Liebenau, Bodo v. Torgau, Thimo v. Otoldesdorf[!], Konrad v. Luppe, Ulrich Copatz, Heinrich v. Sporne, Ulrich v. Ammendorf, Friedrich v. Grebene, Peter v. Cotsene, Ritter; die Merseburger Domherren: Bartholomäus, Bodo und Ehrenfrid . „*Ego Theodericus prothonotarius illustris principis predicti domini Theoderici marchionis de Landesberc ex iussu et mandato eiusdem hanc paginam sigillavi.*“

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 374 aus Or. (2) DA. Merseburg Nr. 86[a] und 86[b]; v. Posern-Klett, Sachsens Münzen I, 359 f. no. 42 aus Or.; Vogel, Leipz. Chron. 210; Gribner, Diss. de titulo comitis pal.

1271

Saxoniae in Opusc. iuris publ. III, 44 = Horn, Henr. Ill. 335f. no. 45 (vgl. p. 198); s. a. Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XVII, 361; Tittmann II, 240 N. 465; II, 253; Schöttgen, Inv. 121 no. 9. — — [1]) Horn: pro mille et triginta marcis. — [2]) Bei Horn nur 9 Dörfer genannt. **617**

[n. **1271** Mai 21][1] . . . — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, bestätigt *„licet ex post facto"* den Verkauf der Schlösser, der Stadt und des Bezirks Schkeuditz *„que sunt proprietas ecclesie Merseburgensis"* seitens seines Sohnes Dietrich, Mgr. v. Landsberg an das Bistum Merseburg.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 374 aus Or. (2) DA. Merseburg Nr. 86[a] und 86[b]; Gribner a. a. O. III, 44 = Horn, Henr. Ill. 336; vgl. p. 198; vgl. Tittmann II, 253. — — [1]) O. D. **618**

[Mai 21][1] . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt nachträglich vorstehenden Verkauf.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 374 aus Or. (2) DA. Merseburg Nr. 86[a] und 86[b]; Gribner a. a. O. III, 44 = Horn, Henr. Ill. 336; vgl. p. 198; vgl. Tittmann II, 253. — — [1]) O. D. **619**

1271 Mai 27 . . . — Br. Reinhard, Abt zu Pforte, beurkundet, daß Br. Rudolf, Hofm. zu Hechendorf, mit seinem und seines Konvents Willen dem Ritter Konrad v. Wilnrode 15 Acker angebauten Landes zwischen Wiehe und Allerstedt tauschweise für 12 Acker zwischen Wiehe und dem Pfortischen Hofe Hechendorf *„in campo"* Heventał[1] überlassen habe, welche der gen. Ritter von den Gr. Albert, Friedrich und Berthold, Gebr. gen. v. Wiehe, zu Lehen getragen und die Grafen, die mit ihrem gemeinschaftlichen S. besiegeln, dem Kloster mit allem Rechte übergeben haben. Z.: Heinrich, Ritter v. Neusiß (*Nuesezen*), Herbort, Ritter v. Elxleben, Bertoch, Ritter v. Gehofen; Heinrich, Christianas Sohn, Heinrich, Reinbotos Sohn, und Dietrich v. Wollmirstedt; die Laienbrüder: Dietrich v. Blankenhain, Heinrich v. Krautheim und Berthold v. Donndorf (*Tundorp*).

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 232 no. 225 aus 2 Kop. (Dipl. Port. f. 11 und Trssb. f. 237[b]) Schulbibl. Pforte; Böhme, Todtheilung 61 f. no. 12 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 168 aus gen. Kop. — — [1]) Die W. Hauenthal b. Großbrembach, wie P. Boehme annimmt, kommt hier nicht in Frage. **620**

Mai 28[1] **Erfurt** — Dietrich (*Th.*), B. v. Wirland, verlegt auf Bitte seines *„compater"*, des Gr. H[einrich II.] v. Honstein, und des Abtes Johannes v. Ilfeld das Kirchweihfest der Klosterkirche zu Ilfeld vom 11. Sept. (*Prothi et Jacincti*)[2] auf Nov. 18.

Fehlerh. Reg. in Zs. d. Harzv. XXVIII, 472 no. 219 aus Kop. (Kopb. d. Kl. Ilfeld) [A. Wernigerode]; K. Meyer, Das Kl. Ilfeld a. a. O. S. 12; Köhler, Ilfelder Reg. no. 75 aus Or. SA. Hannover, Ilf. 7 und, etwas abweichend, no. 76 aus Kop. (Kop. I 38 und II 41) GesA. Stolberg und Kop. Graßhof-Heydenreich Bl. 48r; Heydenreich (F. 10 SA. Weimar) Bl. 56. — — [1]) feria V. penthecostes. — [2]) L.: Hyacinthi. **621**

1271[1] Juni [2] **Zeitz** — Dietrich [II.], B. v. Naumburg, übereignet dem Deutschen Hause in Altenburg auf Bitte Br. Hugos, Komturs des Deutschen Hauses daselbst, und seines [Dietrichs II.] Blutsverwandten Br. Günthers v. Crimmitschau von demselben Orden das Dorf Harthau (*Harte*) bei Crimmitschau, das ihm Thimo und Ulrich v. Crimmitschau, Heinrich v. Frankenhausen und dessen Bruder Günther, sowie dessen Söhne Friedrich und Hermann aufgelassen haben. Meinhard[2], Propst, Dietrich, Dechant, und das ganze Naumburger Kapitel besiegeln mit. Z.: Meinher, Propst, Dietrich, Dechant von Naumburg u. a. m.

Lampe, UB. I no. 225 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64, Bl. 139[b]; Kop. SA. Magdeburg, Kop. 1945 Bl. 31[b]—32[a]; Kop. Landesbibl. Altenburg, Wagner, Coll. VII, S. 456 No. 260. — — [1]) Acta et datum Cyce a. d. M°CC.°LXXI°. (die Magdeb. Kop.: M°CC°LXVI°), VI°. nonas Iunii, ind. XIIII., pont. n. a. XXVII°. Lampe hält die U., wie mich dünkt, aus unzureichenden Gründen für eine Fälschung. Daß Komtur Hugo nur hier und Günther v. Crimmitschau seinen Eintritt in den Orden erst 1273 besonders hervorhebt, genügt m. E. nicht zum Nachweis der Fälschung. — [2]) Weiter unten Meinhero preposito. **622**

† Juni [2][1] **Zeitz** — Ders. bestätigt die mit seiner Zustimmung von dem Edelen Heinrich, Vogt v. Plauen, gen. Reuß (*Ruthenus*), als dem Patronen der Kirche zu Reichenbach, Naumburger Diöz., zu seinem und seiner Vorfahren Seelenheile dem Provinzial des Deutschordens in Thüringen, Albert v. Ammendorf, und den Deutschordensbrüdern gemachte Schenkung des Patronatsrechtes über die Reichenbacher Kirche und ihrer Tochterkirchen, sowie das ihm von dem Vogte vorgezeigte und hier inserierte, von seinem Vorgänger, dem B. Udo [I.], der Kirche in Reichenbach erteilte Privileg (b. Dobenecker, Reg. I no. 1408) *„ea tamen condicione, quatenus iuxta ordinacionem nostram desuper faciendam cappellanus in Myla de cetero residens sine preiudicio ecclesie parrochialis in Richenbach et privilegii sui predicti* (Müller: *„predicte"*) *haberetur"*;

1271

inkorporiert mit Zustimmung seines Kapitels dem Deutschorden die Kirche in Reichenbach mit ihren Tochterkirchen Mylau, Waldkirchen, Plohn, Röthenbach und Irfersgrün (*Ernphornzgrune*) mit Zehnten und Zubehör; gestattet die Verwaltung dieser Kirche durch Ordenspriester oder Weltgeistliche, unbeschadet aber seiner bischöflichen Rechte daran; bestimmt betr. der Kapelle zu Mylau in Übereinstimmung mit Heinrich v. Plauen, dem Provinzialen und den Ordensbrüdern, daß der Reichenbacher Pfarrer zur Besorgung der Seelsorge in den Dörfern Mylau, Rotschau, Foschenroda, Lambzig (*Lomnitz*), Netzschkau und Ober-Mylau einen Kapellan in Mylau einsetze, der die dem Pfarrer in Reichenbach von den Einwohnern dieser Orte bisher gelieferten Zehnten fürderhin erhalten und von Heinrich von Plauen mit Wohnung und den nötigsten Dingen *„ecclesiastica immunitate servata“* versehen werden wird, damit aber die Pfarrkirche nicht ihrer Rechte beraubt wird, jährlich 3½ ℔ und den 8. Teil der dem Bischof v. Naumburg u. a. von der Pfarrei zu zahlenden Subsidien seinem Pfarrer in Reichenbach zu zahlen gehalten ist, wozu Heinrich v. Plauen noch gewisse Zehnten zum Ersatz an die Reichenbacher Pfarrkirche überläßt. Dasselbe bestätigen Meinher, Propst, Dietrich, Dechant, und das ganze Naumburger Kapitel. Z.: Meinher, Propst, Dietrich, Dechant v. Naumburg, Albert, Propst, Engelbert, Dechant, Berthold, Kustos, Konrad v. Halle, Archidiakonus jenseits der Mulde (*archidiacono trans Muldam*) und Christian, Kellermeister, Kanoniker v. Zeitz; der Pfarrer v. Rottiwitz, Meinhard v. Wolftitz, Burggr. v. Zeitz, Ulrich v. Cotswa, *„domino Pomerario de Trachenfels“*, Ritter u. a.

Lampe, UB. I no. 226 aus angebl. Or. HSA. Dresden, FinanzA. Nr. 7249, aus Or. Trss. ebenda Nr. 765 und Nr. 1045; Müller in Mitth. des AlterthumsV. zu Plauen (1880) 40 ff. no. 49 aus Or. Trss. HSA. Dresden Nr. 765; irrig bei Lepsius, G. der B. des Hochstifts Naumburg 305, s. a. S. 96, angeblich aus Or. = 20./21. Jahresber. des Vogtl. Altertumsf. V. [zu Hohenleuben] p. 36—42 zu 1171; vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. XIII, 346 ff.; Flach a. a. O. S. 209. — — [1]) Mit VI. nonas Junii, ind. XIIII., pont. n. a. XXVI. (VI. nonas Junii wohl verlesen oder verschrieben für IV. nonas Junii). Die U. ist nach Lampe und Flach Fälschung. Sie ist inser. in der Bestätigungs-U. der Bürger von Eger vom J. 1463 Juni 29; s. a. Flach in Festschr. für Val. Hopf 90, 91, 92 ff. und in Geschichts-Bl. für Stadt und Land Magdeburg 68./69. Jahrg. S. 59. **623**

Juni 3 **Erfurt** — Eckehard v. Ballhausen d. Ä. bekennt, nachdem er infolge der Feindseligkeiten seines Sohnes Helferich gegen die Mainzer Kirche von dem Erzb. Werner exkommuniziert war, sich diesem unterworfen und seine Lehen verloren, ihm aber Schadenersatz versprochen zu haben und darauf wieder in den Schutz des Erzbischofs aufgenommen worden zu sein. Z.: Dietrich, B. v. Wirland, Gerhard, Kustos des Stifts Dorla; Hugo, Schultheiß im Brühl, Gottschalk Kerlinger, Berthold v. Gotha, Sigehard v. Lubelin und Berthold Witegonis, Bürger von Erfurt.

Reg. b. Overmann a. a. O. I, 254 no. 432 aus Or. HSA. München, Mainz Nachtr. 1, Fasc. 188. Die U. fehlt b. Armbrust in der Zs. f. Thür. G. 21, 220 ff. **624**

Juni 5 . . . — Otto, Propst, und das Kapitel zum h. Petrus in Sulza, beurkunden, daß Kl. Pforte mit ihrer Einwilligung von Helwich v. Sulza, 1 Hufe, von Konrad Gepe v. Auerstedt, von Mathias, Pfarrer v. Rehhausen (*Rugehusen*) und seinen Söhnen [!] und von Adelheid und ihrem noch jungen (*parvulo*) Sohne Hermann je ½ Hufe in der Flur des seit alters Dampsla gen. Dorfes unter der Bedingung gekauft hat, daß für die spätere Zustimmung des noch unmündigen Hermann Rudolf und sein Sohn Rudolf v. Auerstedt, sowie Heinrich v. Battgendorf, Bruder des ersteren Rudolf, Gewähr leisten, was bezeugt haben: Berthold Propst, Gerhard v. Brole, Konrad Rippe (*Costa*) und andere v. Auerstedt; sowie daß das Kl. Pforte von Jakob und seinen Söhnen Heinrich, Jakob und Christian und seinen Bruderssöhnen Heinrich und Dietrich in Sulza je 6 Morgen Holz und Artland um das Wäldchen Lindelo herum nach Erbrecht erworben habe, so daß das Kloster ihnen von Gernstedt aus jährlich 10 ß und 9 ß und 10 Scheffel Getr. und 10 Hühner Erbzins zu zahlen habe. Z.: Hermann v. Ebersberg (*Euersberch*) und Heinrich v. Schönburg, Ritter; Dietmar d. Lange, Konrad Thaian, Heinrich d. Schmidt, Johann b. d. Brücke.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 233 no. 226 aus 2 Kop. (Dipl. Port. f. 28 und Trssb. 224) Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 172 ff. aus 2 Kop. **625**

1271 Juni 10 **Leipzig** — Dietrich (*Th.*), Mgr. v. Landsberg, verspricht, das Kloster Lauterberg im Besitze der Güter zu schützen, *„de quorum empcione et vendicione inter illustrem principem patrem nostrum dilectum H[einricum] marchionem Misnensem ex una et nos ex parte altera mencio habita est“*.

Or. HSA. Dresden no. 766; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt. **626**

Juni 11 **Germerode** — Hermann gen. Trott d. J. gibt mit Einwilligung seiner Gem. Lukardis und seiner Kinder und mit seiner Schw. Gertrud, Gem. Volperts v. Bibra, seinen Eltern Konsens zum Verkaufe ihrer Eigengüter in Oetmannshausen und zweier Hufen in Hoheneiche an das Kloster in Germerode. Siegler: Otto, Gr. v. Lauterberg. Z.: Johannes, Propst, Luchardis, Priorin, und der Konvent zu Germerode, die Pfarrer: Heinrich v. Sontra, Dietmar (*Dythanarus*) v. Haßela, Volpert v. Berneburg und Widerold v. Siebertshausen, Bodo, Ritter v. Boyneburg, und sein Sohn Ritter Bodo, Gottfried v. d. Tor, Hermann und Konrad, Gebr., Burgmannen auf Boyneburg.

Reg. b. Huyskens, Die Kl. der Ldsch. a. d. Werra S. 351 no. 898 aus Kop. (Kopiar A S. 341 f.) SA. Magdeburg, Kop. 229. **627**

Juni 12 **Freiberg** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Kl. Sornzig eine jährliche Rente von dreißig ℔ von der Münze zu Freiberg, die sein Vater, der Mgr. Heinrich von Meißen und dem Osterlande, nach Resignation des Freiberger Bürgers Wynand *„iuvenis“*, zu seinem und seiner † Gem. Agnes Seelenheile dem Kloster verliehen hat. Z.: Friedrich v. Treffurt d. Ä., Helwich v. Goldbach, Johann v. Syden, Sigfrid v. Hopfgarten.

Or. HSA. Dresden no. 767 (s. Posse, PU. 47, 49, 55, 95 N. 4), künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; s. a. Tittmann, Heinrich d. E. II, 254 N. 549. **628**

Juni 15 **Eisenach** — Dietrich, B. v. Wirland (*episcopus Vironensis*)[1], stellt auf Bitten seines besonderen Freundes Heinrich, Propstes des Nonnenklosters zum h. Nikolaus in Eisenach, für dieses Kloster einen Indulgenzbrief aus.

(Schumacher), Verm. Nachr. VI, 57 no. 11 aus Or. [in Eisenach]; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VII, 445 ohne M. und T. — — [1]) S. über ihn Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 63 f. **629**

Juni 17 **Erfurt** — Ratsmeister und Ratsleute wie in no. 544 bekunden, daß vor ihnen Otto v. Elxleben für sich und seine Söhne auf alle Ansprüche an die Güter zu Umpferstedt (*Unverstete*) verzichtet hat, die vordem Ludwig v. Hausen, der Stiefvater jenes, mit der Mutter Ottos dem Nonnenkloster in [Ober-]Weimar verkauft hat.

Overmann a. a. O. I, 255 no. 433 aus Kop. s. XVI. SA. Weimar: F. 552 fol. 11v. **630**

Juni 19 **Heusdorf** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, schenkt mit Konsens seiner Söhne Heinrich und Friedrich dem Kl. Heusdorf Holz zu Eßleben (*Usseleven*), das an das Gehölz des Klosters grenzt. Z.: Friedrich v. Treffurt d. Ä., Helwig, Marschall v. Goldbach, Dietrich v. Döllstädt, Mathias, lgr. Notar, Otto, Propst v. Sulza.

(Otto), Thur. s. 355 [ungenau, s. a. S. 119]; Reg. b. Rein, Thur. s. II, 169 no. 123 aus Or. [GHuSA.] Weimar; s. Wegele 71 N. 2; Schöttgen, Inv. 121 no. 10. **631**

Juni 22 . . . — Der Rat v. Erfurt wie in no. 544 verordnet, daß jeder, der ein städtisches Amt erwirbt, von allen seinen Gütern dieselben Dienste leistet wie die übrigen Bürger, mit Ausnahme derjenigen Summe, welche er zur Erwerbung des Amtes verwandt hat, und unter Befreiung von dem Wachtdienst und von der Verpflichtung, jemand vor Gericht Rede zu stehen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 248 aus Or. SA. Magdeburg (Erfurter A. XXIV, 1) = z. T. b. Keutgen, UU. z. städt. Verfg. no. 173; Lambert, Gesch. und Verf. v. Erfurt S. 132 aus Or. **632**

Juni 26[1] **Würzburg** — Ber[thold], B. v. Würzburg, bestätigt auf Rat seines geliebten und sehr vertrauten O[tto] von Lo[b]deburg, Kustos, den Vorverkauf von Einkünften in Guzzingen.

Mon. Boic. 45, 102 No. 64 aus Or. HSA. München; de Lang, Reg. Boic. III, 371; vgl. N. Beitr. z. G. d. Alt. 32, 154 f. N. 1 und 2; 167 N. 4. — — [1]) Mit: pont. n. a. quarto, woraus mit Rücksicht auf U., d. d. 1271 Juli 27, die mit pont. n. a. V. datiert ist, Füßlein mit Recht den Termin der Wahl des Hennebergers Berthold zum Bischof von Würzburg zwischen 26. Juni und 27. Juli 1267 ansetzt, s. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 154 f. N. 1 und 2, 167 N. 4. **633**

[1271 Mitte] . . . — Der Graf Anrigetus *„de Sparroeria[1] civis Papie“* geht *„pro com[m]uni Papie“* nach Deutschland, um die Ankunft des Königs Friedrichs III. v. Sizilien und der Deutschen *„qui cotidie prestollantur“* zu beschleunigen.

Ann. Placentini Gibellini in MG. SS. XVIII, 553; vgl. B.-Ficker no. 12113[a] und 14560[b]; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin a. a. O. 34. — — [1]) Sparvara, sw. Pieve del Cairo, Lomellina. **a**

1271 Juli 1 **Groitzsch**[1] — Dietrich (*Th.*), Mgr. v. Landsberg, bekundet Zahlungsbedingungen über Kauf des Schlosses Schraplau zwischen Gebhard und Gerhard, Gebr. v. Querfurt, als Käufern und Burkhard v. Querfurt als Verkäufer.

Unvollst. b. Bierbauch, UB. der St. Halle I Nr. 340 und Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. III, 19 no. 48 aus Or. SA. Magdeburg, Rep. U. 11 (Grafschaft Mansfeld IX[ee] (Schraplau) Nr. 1. — — [1]) Bei Eilenburg. **634**

Mai Juli 3 *„Actum in Hoinberg"*, 1271 Mai — *„et in castro Wizinse in die Meinardi ep. confirmatum"* — Widekind, Ritter gen. v. Holzheim, verkauft dem Kl. Haina 2 Hufen zu Singlis (*Sungilsen*)[1]. Z.: gen. Ritter und Schöffen zu Homberg; Heinrich Hake, und sein Br. Dietrich, Dietrich v. Ottenhausen (*Udenhusen*), Ulrich v. Kranichborn (*Cranichburnen*), Hermann Stoc, Burkard v. Brüchter (*Bruchterde*) und sein Br. Den, Knappen (*armigeri*) v. Weißensee[2].

Ilgen und Vogel, Thür.-Hess. Erbfolgekrieg, S. 225 (s. a. S. 43) no. 21 (Zs. d. V. f. hess. G. und L., N. F. X, 379 f.) aus Or. SA. Marburg. — — [1]) AG. Borken. — [2]) Die hier mit Namen nicht gen. Z. sind Handlungszeugen, die namentlich aufgeführten Z. der zu Weißensee erfolgten Konfirmation. Weißensee war an Sophie v. Hessen und ihren Sohn Heinrich von Heinrich dem Erlauchten verpfändet worden. **635**

Juli 3 *„In castris apud Pozonium"*[1] — Stephan, K. v. Ungarn, beurkundet den Friedensvertrag, den er mit Ottokar [II.], K. v. Böhmen, geschlossen hat, und macht aus, daß dieser ihm Briefe der Mgr. Heinrich v. Meißen und Otto [V.] v. Brandenburg darüber beibringen soll, daß sie bei einem Friedensbruch Ottokars diesem keinen Beistand leisten werden.

Boczek, Cod. d. Morav. IV, 67 ff. no. 51 aus Reg. Gregorii p. X. lib. I ep. 6 VatA. Rom; Mon. Hung. I, 8, 255; Würdtwein, Nova subs. XI, 46; Emler, Reg. Boh. et Moraviae II, 301 Anm. zu no. 753; Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brandenburg no. 997; s. B.-Ficker no. 12109 und unten no. 643; Bachmann, G. Böhmens I, 605; Lorenz I, 330; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin a. a. O. 34. — — [1]) Preßburg. **636**

Juli 4 **Orlamünde** — Hermann, Gr. v. Orlamünde, beurkundet, daß der vor ihm zu Wien (*Wihenna*) erschienene Pleban Heinrich von s. Christoph [in Österreich][1] seinem Bruder Bruno v. Troistedt (*Drathstete*)[2] erlaubt habe, Eigen- und Lehengüter zu verkaufen, und daß gen. Bruno dem Nonnenkloster zu Ober-Weimar unter Propst Albert seine Güter zu Troistedt samt dem Kirchenpatronat verkauft hat, ausgen. eine Hufe, die er Albert v. Eichilberc, seiner Gem. Hedwig und seinen Erben gegen Verzichtleistung auf ihre Rechte an den verkauften Gütern überlassen hat. Z.: Mag. Heinrich, Pfarrer zu Buteniz, Hildebrand, gräfl. Kaplan, Burchard v. Eutersdorf (*Ouydensdorff*), Dietrich gen. Flans und sein Br. Günther, Hugo v. Dannheim, Heinrich v. Bockedra (*Buckedrow*), Otto und Hermann[3], Gebr. v. d. Thor (*de valva*).

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlam. S. 95 aus Kop. (Kopiale v. Hoffm. und Heidenreich nach U. A. Gotha) [GHuSA. Weimar]; Correspondenzbl. d. Gesamtver. (1867) S. 18, 51 aus Kop. (Schultes, Orlam. UB. no. 40) RA. Altenburg; s. Mitth. d. V. f. G. und A. zu Kahla I S. 85; Zs. d. V. f. Thür. G. V, 242 f. aus SA. Gotha; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin a. a. O. 31 f. — — [1]) S. no. 661; s. Christophorus ist das heutige Christophen bei Neulengbach im Wienerwald und westlich von Wien (Mitteilung des Herrn Professor Resch in Hollabrunn in Nieder-Österreich). — [2]) Über die Familie von Troistedt s. a. III no. 2115 u. ö. — [3]) Zs. d. V. f. Thür. G.: Heinrich. **637**

Juli 4 **Orlamünde** — Albert v. Eichelbergk, seine Gem. Hedwig und sein Sohn Walter, Pfarrer zu Troistedt, geben ihren Konsens zu dem Verkaufe, wonach ihr Schwager und Bruder Bruno mit Einwilligung seines Br. Heinrich dem Kloster zu Oberweimar unter Propst Albert drei freieigene Hufen zu Troistedt, eine Hufe, die Heinrich v. Heilssdorff und ½ Hufe, welche die Söhne B.'s zu Lehen hatten, samt allen Gehölzen bei Nohra und Berka verkauft hat; verzichten auf das Patronatsrecht der Kirche [zu Troistedt]; lassen mitbesiegeln Hermann und Otto, Gr. zu Orlamünde. Z. wie in vor. no.

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlam. S. 95 aus Kop. (Hoffmann und Heidenreich Mskr. aus U. SA. Gotha) [GHuSA. Weimar]; Correspondenzbl. des Gesamtver. (1867) S. 18; Zs. d. V. f. Thür. G. V, 243 aus SA. Gotha. **638**

[Juli] **Altenburg** — Friedrich v. Polack eignet dem Bergerkloster zu Altenburg eine Hufe zu Scheave[1] zu.

Reg. in Mitt. d. Gesch. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. III, 236 aus Or. RA. Altenburg; vgl. Flach a. a. O. S. 87 und 267 mit Hinweis auf eine U., d. d. 1271 Juli 6 aus Or. SA. Altenburg I Nr. 33 und eine, d. d. 1271 Juli 8 aus Or. SA. Altenburg I Nr. 34; s. a. no. 640, mit der no. 639 zusammenhängt. — — [1]) W. b. Altenburg? **639**

1271

Juli 6 . . . — Ders. urkundet für das Bergerkloster in Altenburg.

Not. b. Flach S. 87 aus Or. SA. Altenburg I no. 33. Vgl. a. Or. ebenda I no. 34 zu 1271 Juli 8 und vorige no. **640**

Juli 9 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und vom Osterlande, übereignet dem Kl. Sornzig zu seinem und seiner † Gem. Agnes Seelenheile eine Rente von 30 ℔ Freiberger Denare von der Münze zu Freiberg, die ihm Winand „*iuvenis*", Bürger zu Freiberg, aufgelassen hat. Z.: Albert, Truchs. v. Borna, Heinrich v. Waldau, Heinrich, Kämmerer v. Gnandstein, Johann und Heinrich, Gebr. v. Syden.

Or. HSA. Dresden no. 768; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; vgl. Posse, PU. S. 30, 47, Taf. XIIIb. **641**

Juli 13 **Lausnitz** — Peter, Propst, Mechtild, Priorin, und die Samnung des Klosters Lausnitz verkaufen an Dietrich v. Schkölen gen. Graf 2 Hufen zu Wonnitz[1], zinsend 12 ß Naumburger oder Zeitzer Münze, damit er sie fortan nach fränkischem Rechte besitze. Unter den Z.: Heinrich „*rusticus in Turswitz*".

Reg. b. Dietze in Eisenberger Mitt. XVII, 29 aus Reg. A. Altenburg; Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg II, 292. — — [1]) Dicht b. und AG. Camburg. Back: Wuritz, wohl verlesen für: Wunitz; Dietze: Wunzich. — [2]) Flur Dorschwitz = Dorstewitz b. Hainichen, in der Flur Schkölen und einst an die Fluren von Seidewitz, Pratschütz und Hainichen grenzend, s. Schneider in Mitt. des G. und A. V. zu Eisenberg 37, 7 ff.; 39, 65 ff. und 41/42, 148. **642**

Juli 14 **Prag** — Ottokar [II.], K. v. Böhmen, beurkundet m. m. gleichlautend mit no. 636 den Frieden mit K. Stephan v. Ungarn unter derselben Bestimmung über Heinrich, Mgr. v. Meißen, und Otto [V.], Mgr. v. Brandenburg; schließt in den Frieden ein unter anderen: den Erzbischof v. Magdeburg samt seinen Suffraganen, Heinrich, Mgr. v. Meißen, Albrecht, Lgr. v. Thüringen, und Dietrich, Mgr. v. Landsberg.

Boczek, Cod. d. Morav. IV, 75 ff. no. 52 aus Reg. Gregorii p. X. lib. I ep. 4 VatA. Rom; Emler, Reg. Bohem. et Morav. II, 295 no. 753 zu Juli 13 aus Kop. Mus. Boh. ex reg. Gregorii pp. X. a I ep. 4; Lünig, Part. spec. cont. I, Th. 1. Forts. 1. S. 7 ff. = Riedel, Cod. d. Brandenb. B. 1, 108 no. 143; Würdtwein, Nova subs. XI, 31; Raynald, Ann. § 22; Emler, Reg. Boheim et Morav. II, 295 no. 753 zu Juli 13; Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brandenburg no. 1002; Wegele a. a. O. 65 N. 2; Schöttgen, Inv. 119 no. 11; Tittmann II, 254; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin a. a. O. 34; B.-Ficker no. 12110; Bachmann, G. Böhmer I, 605. P. Gregor X. bestätigt den Frieden am 5. Mai 1272, s. Guiraud, Les reg. de Grégoire X. no. 4—6; Potthast no. 20540, 20542. **643**

Juli 16 . . . — Genannte vom Domkapitel zu Würzburg ernannte Schiedsrichter, darunter der Domh. H[artmann] v. Heldrungen, vergeben Pfründen, unter diesen auf Bitte L[amperts] v. Gleichen (*Gligen*) die durch den Tod G.'s[1] v. Lobdeburg offene an Ernst v. Gleichen, eine auf Antrag Al[berts] v. Lobdeburg dem Mainzer Domherrn . . v. Scharzfels, auf Bitte H[artmanns] v. Heldrungen eine, eine auf Bitte H[einrichs] v. Wechmar dessen Bruder. C[hristian] v. Stolberg erhält eine in Eisfeld und an gen. a. Orten.

Mon. Boic. 37, 441/3 no. 381 aus Or. RA. München; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 55 no. 153; Grauert in Abh. der Kgl. Bayer. Ak. 27 (1912), S. 268; Tümmler, Die G. der Gr. v. Gleichen S. 79; N. Beitr. z. G. d. Altert. 32 S. 152 f., 167. — — [1]) Großkopf a. a. O. 207 N. 564 nimmt den Namen G[erhard] an. **644**

Juli 18 **Naumburg** — Meinher, Dompropst v. Naumburg, beurkundet, daß sein Bruder Hermann, Domherr zu Naumburg, dem sein Vater H[ermann] sel. And., Bgr. v. d. Neuenburg, das Dorf Poppel (*Popal*) neben Häseler vermacht hat, eine Hufe in diesem Dorfe, welche der Bauer Dietrich Vogt zu Poppel gegen 2 ℔ Zins bebaut, für 21 ℔ S. an R[einhard], Abt, und den Konvent v. Pforte verkauft habe, wozu er und seine Brüder Günther, Domherr zu Halberstadt, Burchard, Hermann, Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J., sämtlich Grafen, ihre Einwilligung gegeben haben. Gr. Burchard besiegelt in Ermangelung eines eigenen Siegels mit dem des Abtes H[einrich] von s. Georg zu Naumburg. Z.: H[einrich] v. Altenburg, Kämmerer zu Naumburg, H[ermann], Propst v. Aken, L[utolf], Kantor zu Naumburg.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 234 no. 227 aus 2 Kop. (Dipl. Port. f. 28 und Trsstb. f. 101[b]) Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 174 f. aus gen. Kop.; Reg. b. Chr. H. Braun, Nachr. v. d. Gr. v. Osterfeld 16 aus Pfort. Kopb.; vgl. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III no. 50. **645**

Juli 22 **Bei** (*prope*) **Dobene**[1] — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht dem Kloster Pforte eine 7 Joch haltende Wiese an dem Emsbache, welche dem Kloster für 10 ℔ Konrad und Dietrich, Söhne Helwichs, ehemals Münzmeisters zu Sulza, verkauft und seinen Mini-

1271

sterialen Hermann und Hermann, Gebr., Kämmerern v. Fahner, und diese ihm als ihrem Lehensherrn aufgelassen haben. Z.: Friedrich v. Treffurt[2], Heinrich v. Schönburg, Hermann v. Ebersberg und Otto v. Laucha (*Lochowe*), Ritter; Br. Johann, Hofmeister zu Gernstedt, Heinrich Fuhrmann (*auriga*) ebenda.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 235 no. 228 aus 2 Kop. (Dipl. f. 28b und Trsstb. f. 226[b]) Schulbibl. Pforte; Schöttgen und Kreysig, Nachlese I, 171 f.; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 170 f. aus gen. Kop.; Reg. b. Pertuch, Chron. Port. 55 f. = (Otto), Thur. s. 835; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron. ed. Schamel. 7; M. Wille, Top. Haligraphia Sulz. p. 19; G. d. Geschl. v. Schönberg II, 158; Schöttgen, Inv. 121 no. 13. — — [1]) Böhme denkt an die W. gleichen Namens w. Kösen. — [2]) Nach Landau in Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 160 wahrscheinlich „d. Ä.". **646**

Juli 22 . . . — Friedrich d. Ä. v. Treffurt verkauft mit seinem Sohne Friedrich an Kl. Burschla 4 Schock Haferzins daselbst für 5 ℔.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 206 aus [Or.] HuSA. Dresden; ungenau b. Landau in Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 160. **647**

Juli 25 **Bei Didencheim** *„in campo"* — Friedensvertrag[1] zwischen Werner, Erzb. v. Mainz, und den Gr. Ludwig und Gerhard v. Rieneck, worin unter anderem bestimmt wird, daß letztere in Aschaffenburg Einlager halten sollen und am nächsten 6. Januar dem Erzbischof nach dem Rate des B. B[erthold][2] v. Würzburg, dessen Bruders, des Gr. Hermann [v. Henneberg], des Gr. Poppo v. Wertheim u. a. genannter Herren Genugtuung zu leisten haben. Brechen die Grafen den Vertrag, so sollen der B. [Berthold][2] und dessen Br. Gr. Hermann dem Erzbischof gegenüber für 500 ℔, Poppo, Gr. v. Wertheim, für 100 ℔ r. S. und 10 gen. Ritter für 600 ℔ Bürgschaft leisten mit der Verpflichtung, bis zur Abtragung dieser Summen in Aschaffenburg Einlager zu halten usf. Gr. Hermann v. Henneberg besiegelt mit.

Gudenus, Cod. d. I, 735 no. 333 aus Or.; Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 373; B.-Will II, 379 no. 256; Würdtwein, N. subs. IV praef. XLIII; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 175 no. 198; Füßlein in N. Beitr. z. G. d. Altert. 32 S. 167. — — [1]) Vgl. III no. 3419. — [2]) Die U.: Boppo. **648**

Juli 26 **Langenstein** — Werner v. Schermbke bekennt, zu seinem, seiner Gemahlin Gisela v. Kirchberg u. a. Seelenheil dem Kloster Meyendorf gen. Schenkungen gemacht zu haben. Mit Z.

Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 20 no. 51 aus Kop. (Kop. XL f. 8) SA. Magdeburg. **649**

Juli 27[1] **Würzburg** — B[erthold][2], B. v. Würzburg, stellt für das Zisterzienser-Nonnenkloster zu Bischoferode, Mainzer Diöz., zum Bau an Kirche und Kloster einen Indulgenzbrief aus.

Rackwitz im Prgr. des RG. Nordhausen 1889 S. 9 no. X aus Or. StA. Nordhausen (M b 5); Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 564 no. 11 [aus Or.]; vgl. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 155 N. 1; 168 N. 1. — — [1]) Mit: pont. n. a. V[o], woraus sich in Verbindung mit U., d. d. Würzburg 1271 Juni 26 der Termin der Wahl Bertholds v. Henneberg erschließen läßt. — [2]) Rackwitz: H. **650**

Juli 29 . . . — Otto [v. Lobdeburg], Kustos und Archidiakon von Würzburg, ernennt zu seinen Testamentsvollstreckern seine Blutsverwandten Ber[thold v. Henneberg], B. v. Würzburg, Al[bert] v. Lobdeburg und Her[mann] v. Wildberg und trifft Bestimmungen über seine bewegliche und unbewegliche Habe; darunter über Güter in Dürrbach[1], die er von Her[mann], weil. B. v. Würzburg, erhalten hat, und über Tilgung seiner Schulden bei Genannten, darunter Ludwig v. Heldrungen.

Mon. Boic. 37, 443 f. no. 382 aus Or. RA. München; vgl. Füßlein in N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 80 N. 5; 154 N. 1; 168 N. 1. — — [1]) AG. Würzburg. **651**

Juli 31[1] **Pforte** — Hermann, Gr. v. Orlamünde, schenkt dem Kl. Pforte die Mühle unter Conrod[2] (*molendinum situm sub loco, qui Cunrode dicitur, ubi etiam quondam fabrica sita fuit*). Z.: Dietrich, *„nobilis miles"*, Bgr. v. Orlamünde, Hermann, Propst v. Aken, Heinrich, Prior, Degenhard, Schatzm., Berolf, Obstgartenmeister, Ludwig, Kantor, Otto d. Baier d. Ä., Laienbr.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 238 no. 230 aus Kop. (Dipl. Port. f. 46[b]) Schulbibl. Pforte; Hesse in Variscia III, 24 f. aus Kop. Schulb. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 177f aus gen. Kop.; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlam. 95 aus Diplom. d. Kl. Pforta 46[b]; Pertuch, Chron. Port. S. 116f.; ed. Schamel. 75 = (Otto), Thur. s. 848; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron., ed. Schamelius S.44; Jovius, Chron. d. Gr. v. Orlamünde in Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 224. — — [1]) Mit: ind. XIII[a]. — [2]) Eine Waldung a. d. Saale w. Ziegenrück; s. Generalstabskarte Bl. 466. Nach Hesse soll die Mühle auf der sogenannten Jüdenwiese gelegen haben! **652**

1271 Juli 31[1] **Camburg** (*Kanburhc*) — Beringer, Ritter gen. v. Prießnitz (*Briseniz*), bekennt, von Reinhard, Abt. v. Pforte, 150 ℔ S. für die in III no. 3191 gen. Güter, welche er dem Kl. Pforte verkauft hat, und nach der 1271 Juli 21 gefällten Entscheidung der Schiedsrichter Günther v. Bünau, Heinrich v. Schönburg und Albert v. Flemmingen, Ritter, seinerseits, Volrad v. Rolz und Dietrich v. Lehesten, Ritter, und Heinrich v. Rosinhain von seiten Pfortes 10 ℔ S. als Entschädigung für Verzögerung der Zahlung erhalten und diese, sowie die laut no. 289 demselben verkauften Güter, deren Kaufsumme er erhalten hat, dem Kl. Pforte auf dem Hochaltare der Kirche zu Pforte übergeben zu haben; läßt dié v. Bünau mitbesiegeln. Z.: die gen. Schiedsrichter, ferner Friedrich v. Mücheln, Peter v. Neidschütz, Otto v. Laucha (*Luchowe*) und s. Br. Heinrich, Dietrich Bathsen und Heinrich Curthefrunt, insges. Ritter; Albert v. Rode, Heinrich v. Heringen und Albert v. Schkeuditz (*Scudizc*), Burgleute zur Rudelsburg (*Ruthleibisberch*), Wolfer v. Bibra, Berthold v. Häseler und s. Br. Eckehard und Gelfrad v. Laucha, Ritter, und Hugo v. Scheidungen (*Scidinchen*), Burgmannen zu Häseler (*Hesillere*); Reinhard, Abt. v. Pforte, Albero, ehemals Abt, Heinrich v. Bren, Emund, Kellerm., Ludwig, Kantor, Dietrich, Notar des Abts, Mönche; Werner, Gottfried und Friedrich, Laienbrüder.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 236 no. 229 und Naumann, Catal. bibl. sen. Lips. 237f. no. 13 aus Or. Ratsbibl. Leipzig; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 169f. aus 2 Kop. (Dipl. f. 21 und Trss f. 215) Schulbibl. Pforte; Reg. in G. des Geschl. v. Schönberg II, 158f.; Schöttgen, Inv. 121 no. 12; Reg. b. Pertuch, Chron. Port. 115f.; ed. Schamel. 75 = Reg. b. (Otto), Thur. s. 848; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron., ed. Schamelius 43; Lepsius, Rudelsburg 22, 56; Ludewig, Rel. II, 237. — — [1]) Aber mit: ind. XIII[a]. **653**

[v. Aug. 1][1] . . . — Otto, Bgr. v. Kirchberg, und seine Mutter Sophia gestatten dem Kl. Kapellendorf auf Ansuchen, Äcker ihrer Leute, die an Klosteräcker angrenzen, gegen eine gleiche Anzahl und gleiches Maß von Klosteräckern zu vertauschen; behalten sich die Kontrolle und die Ausführung dieses Tausches vor.

Avemann, Bgr. v. Kirchberg, Dipl. no. 28 (s. a. S. 175) aus Kop.; Mencke, SS. RR. GG. I, 689 no. 25 aus Kop.; Reg. b. E. Schmid, Kirchb. Schlösser S. 153 no. 50; Leyser, Opusc. 72 no. 557; Schöttgen, Inv. 117 no. 2; Barsekow a. a. O. S. 80. — — [1]) Ohne Daten. Vielleicht vor 1271 Aug. 1 gegeben. **654**

Aug. 1 **Jena** — Ders. verkauft dem Kl. Kapellendorf die Vogtei über 8½ Hufen zu Hausdorf[1] (*Hustorf*) b. Kapellendorf auf den Gütern der Chorherren von s. Maria zu Erfurt für 26 ℔ r. S.; genehmigt den mit seinen Kolonen geschlossenen Tauschvertrag des Klosters über einige zwischen den Äckern des Klosters gelegene Äcker. Z.: Meinhard v. Lehesten, Heidenreich [und] Reinbodo, Ritter v. Jena (*Gene*), Albert und Reinbodo, Brüder, Berthold v. Hof, Marold, Herwig, Heinrich v. Dornburg, Dietrich, Scholar, Albert Clugelin v. Kapellendorf.

Mencke, SS. RR. GG. I, 690 f. aus Kop.; Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 30; s. a. S. 175; E. Schmid, Kirchb. Schlösser S. 45, 46, 152 f. aus Kop.; Reg. b. J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 14 aus Or. GHuSA. Weimar; Reg. b. Leyser, Opusc. 72 no. 559; Schöttgen, Inv. 121 no. 14; Mitth. d. V. v. Kahla und Roda IV, 376. — — [1]) Ein Teil der Flur Kapellendorf, s. Staatshandb. für 1864 S. 226; Barsekow, a. a. O. S. 81. **655**

Aug. 1[1] . . . — Heinrich v. Allerstedt, Ritter, verkauft dem Kl. Pforte für 45 ℔ S. eine „Forsthufe" genannte Hufe zu Meinrichistorp[2], mit welcher das Recht verbunden ist, eine ganze Herde in dem Dorfe zu halten, 1 ℔ jährlichen Zinses und 1 ℔ ₰ für den Forstaufseher zu bekommen und die gemeine Mark des Dorfes mitzubenützen. Z.: Konrad und Dietrich, Schenken v. Saaleck, Heinrich und Lutolf, Vettern (*patrueles*) des Ausst., Emund, Kellerm. in Pforte, und Br. Werner, sein Gehilfe.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 239 no. 231 aus Kop. (Dipl. Port. f. 18) Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 176 f. aus der s. Kop.; Reg. b. Eisenach, Das Sulzaer Thal 112. — — [1]) Aber: ind. XIII. — [2]) W. b. Memleben. **656**

Aug. 2[1] . . . — Otto, Propst, und das Kapitel zu s. Peter in Sulza verleihen dem Kloster Pforte 4 Acker bei der Pfortaer Mühle an der Emse (*quatuor agros sitos penes molendinum Portense super Emesam habentes latitudinem VI virgarum et a silvula Lindelo usque ad communem viam pertingentes*), welche ihnen Helwich v. Sulza und seine Söhne aufgelassen haben. Z.: Hermann v. Ebersberg (*Euersberg*) und Heinrich v. Schönburg, Ritter; Ditmar Lange, Konrad Thaianus, Heinrich Schmidt, Johannes an der Brücke.

1271

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 240 no. 232 aus 2 Kop. (Dipl. Port. f. 28[b] und Trsstb. 226) Schulbibl. Pforte; Schöttgen und Kreysig, Nachlese I, 170 f.; M. Wille, Top. = Haligraphia Sulzensis 19; Reg. in G. des Geschl. v. Schönberg II, 159 mit fehlerh. Angaben; Übers. b. Wolff, Chron. des Kl. Pforta II, 174; Reg. b. Eisenach, Das Sulzaer Thal S. 46f.; Schöttgen, Inv. 122 no. 15. — — [1]) In die b. Stephani pape et martyris. **657**

ıg. 10—17[1] . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, bezeugt, daß vor ihm Dietrich v. Wechsungen, Sohn der Gisela, für 3 ℔ seine Ansprüche auf Güter zu Klein-Wechsungen (*Weningen-Wessungen*), welche dem Kloster Dietrich v. Wechsungen gen. Wule verliehen, aufgegeben hat. Z.: die Ritter: Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J. v. Ascherode, Heinrich v. Werther und Dietrich v. Könige rode; die Knappen Andreas, Hartmund v. Mackenrode, Gottfried v. Orschel (*Asla*).

Reg. im Walkenr. UB. no. 408 zu Aug. 17 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Zs. d. Harzv. XXVIII, 472 no. 220; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6. Heft S. 36 no. 73 zu Aug. 17. — — [1]) Infra octavam b. Laurentii martyris. **658**

Aug. 14 . . . — Burchard v. Osterode (*Ostirrode*) verkauft mit Zustimmung seines Br. Ekbert[1], seiner [Burchards] Gemahlin und seiner Erben in Gemeinschaft mit Hermann v. Mihla an Gottfried v. Küllstedt, Bürger v. Mühlhausen, 4½ Hufen zu Graba. Z.: Konrad gen. Topilstein, Ritter, Bürger v. Mühlhausen, Hildebrand Klaue (*Ungula*), Dietrich, Schulzes Sohn, Heinrich v. Dörnroda (*Tirinrode*) und sein Schwiegersohn Walfrid, Günther, Pfarrer zu Witzenhausen (*Wittinhusen*), Berthold gen. Thozcil, Ritter, Gottfried gen. Hopphinsac, Ritter, Heinrich gen. Kolben (*Clava*), Ritter, Rüdiger Bratsteinkil, Konrad Schulze, Dietrich, Burchards Sohn.

Herquet, UB. d. Reichsst. Mühlhausen no. 214 aus Or. HSA. Dresden no. 770; Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6. Heft S. 36 no. 72. — — [1]) v. Arnswaldt: Eckehard. **659**

Aug. 17 **Halberstadt,** Peterskapelle — Genannte Domherren von Halberstadt und gen. Edle, darunter Werner v. Kirchberg, verbürgen sich bei dem B. Volrad v. Halberstadt und dem Domkapitel daselbst, darunter Widekind, Propst v. Heiligenstadt, und Berthold v. Clettenberg, für den Verkauf von gen. Gütern in Anderbeck, Wockenstedt und Klein-Quenstedt an Kl. Marienberg. Mit Z.

G. Schmidt, UB. des Hochst. Halberstadt II no. 1242 aus Or. LHA. Wolfenbüttel. **660**

Aug. 20 . . . — Hermann, Gr. zu Orlamünde, bestätigt dem Kl. Oberweimar unter Propst Albert 3 Hufen zu Troistedt nebst Zubehör, ausgenommen das Gehölz b. Nohra gegen Berka, die es von den Gebrüdern Bruno und Heinrich v. Troistedt, seinen Ministerialen, unter Zustimmung ihrer Miterben Alberts v. Eichelberc und Hedwigs, der Schwester, und des Schwagers des vorgenannten Bruno, und Heinrichs v. Troistedt, Pfarrers zu St. Christophorus in Österreich[1], käuflich erworben hat. Z.: Gottschalk, Pfarrer zu Orlamünde, und sein Kapellan Hildebrand, Johannes, Pfarrer in Crossen; die Laien: Hermann v. Eichelborn, Hugo v. Dannheim, Friedrich v. Synderstedt, Dietrich v. Crossen, Hermann und Otto, Gebr. gen. *„de valva"*, Hermann gen. Vlans.

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 95 aus Kop. SA. Gotha und SA. Weimar, Kopiale des Kl. Oberweimar; Correspondenzbl. des Gesamtv. (1867) S. 18; Zs. d. V. f. Thür. G. V, 243 mit XVII. kal. Sept. aus SA. Gotha. — — [1]) Vgl. no. 637. Er ist plebanus in dem heute Christophen genannten und bei Neulengbach im Wienerwald und westlich von Wien gelegenen Orte; s. Dobenecker in Mitt. f. G. und A. von Erfurt 46 S. 24. **661**

Aug. 23[1] . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, söhnt sich mit Erfurt aus; nimmt die Stadt in seinen Schutz. Z.: Otto v. Arnshaugk und Gebhard v. Querfurt, Edle; Bodo v. Eilenburg, Ulrich v. Colditz, Thimo v. Ziegra (*Cygerowe*), und Heinrich v. Allerstedt d. Ä., Ritter; Günther, Vitztum, Hugo d. Lange, Günther gen. Alebolt und Sighard, Bürger v. Erfurt, Bruno, mgr. Vogt.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 249 und Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 16 aus Or. SA. Magdeburg (Erf. A. XVII, 4); Reg. im Gegenber. auf d. summ. Bericht, Kop. d. Urkk. 72. — — [1]) Wegele, 75 N. 1 irrig: 28. Aug. **662**

Aug. 26 . . . — Konrad, Gr. v. Wildberg, weist seiner Gem. Margaretha, Tochter des Gr. Poppo v. Henneberg, für 600 ℔ r. S. als Leibgedinge die Dörfer und Güter: Buntdorf und Nazza,

1271

den halben Wald Hasberg, die er vom Bischof v. Würzburg hat, nämlich Kervelt, Hofeheim[1], Obernlurungen[2], halb Sulzdorf[3] und halb Nidernlurungen[4] an. Z.: Hermann, Gr. v. Henneberg, Albert v. Hesseberg, Konrad v. Coburg, Heinrich v. Bartdorf, Sigfrid v. Rotha, Voliger v. Baldungeshusen, Heinrich v. Rozach.

Gruner, Opusc. ad ill. hist. Germ. I, 153 f. mit Siegelabb. aus Or.; s. a. Hoenn, S.-Coburg. Hist. II, 28; Gruner, Opusc. II, 220; N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 95 N. 4 und S. 100 N. 1, S. 123 N. 3. — — [1]) Hofheim in Bayern. — [2]) Oberlauringen, Flecken, AG. Hofheim in Bayern. — [3]) in Bayern, Unterfranken, AG. Königshofen. — [4]) Lauringen, Stadt-, Flecken, AG. Hofheim in Bayern. **663**

Aug. 26 **Rodach** (*Rotha*) — Ders. übergibt seiner Gem. Margaretha, Tochter Poppos, weil. Gr. v. Henneberg, zur Morgengabe die Dörfer Tuncdorff und Altenuel, desgl. gen. Mannen und Frauen. Z.: Hermann, Gr. v. Henneberg, Albert v. Hesseberg, Heinrich Marschall, Johann v. Halccke, Heinrich v. Bartdorff, Konrad v. Coburg, Sigfrid v. Rota, Bruno Schultheiß, Folcger v. Baldungeshusen, Heinrich v. Rozach.

Gruner, Opusc. I, 154 f.; Not. b. Gruner, Opusc. II, 220; N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 95 N. 4. **664**

Aug. 31 **Eisenach** — Helwig, Marschall gen. v. Goldbach, Konrad, Schultheiß, und die Gesamtheit der Bürger zu Eisenach beurkunden, daß Reinhard, Lippold und Werner, Gebr., und ihr Schwestermann Konrad v. Wernrode (*Werenrod*) dem Kl. Walkenried 1½ Hufen bei der Stadt Kelbra verkauft haben.

Reg. im Walkenr. UB. no. 409 und S. 405 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **665**

Sept. 1 **Verona** — Friedrich, Gr. [!] v. Treffurt, Generalvikar des K. Friedrich III. v. Sizilien, wird feierlich empfangen.

Ann. Placent. in SS. XVIII, 554; B.-Ficker no. 14564[a]; Dobenecker in der Tille-Festschrift (1930) S. 34. **a**

Sept. 1 . . . — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, verleiht der Deutschordens-Pfarrei zu Reichenbach 2 Garben (*duos manipulos sive garbas*) von allen zur Stadt gehörigen Äckern, wie sie sein Oheim, weil. [Heinrich] v. Greiz, und er selbst besessen, 3 ℔ Einkünfte von Weißensand, die dem Orden Johann v. Göllnitz, Ritter, „*cum adhuc viveret*" vermacht hat, und einen Hof zu Reichenbach a. d. Mylau (*prope ripam, qu[e] dicitur Demilin*), den der Orden von Luchardis, Witwe des Ritters Heinrich d. Böhmen, erhalten hat. Z.: die Ritter Rudolf v. Planitz, Heinrich v. Utinhove, Dietrich und Friedrich, Gebr. v. Machwitz, Albert v. Reinsdorf, Berthold v. Aga (O.) und Marquard v. Mylau; Heinrich vogteilicher Notar, Berthold, Amtmann, und Heinrich, Richter zu Reichenbach.

Lampe, UB. I no. 228 aus Or. HSA. Dresden no. 771 und Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 151[a]; unvollst. b. Müller in Mittheilungen des Alterthumsv. zu Plauen (1880) 42 no. 50 (Berichtigung in IV S. 83) aus Or.; unvollst. in Lobenst. Intelligenzbl. 1788 S. 94 N.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 164 aus Or.; Longolius, Beschäftigungen 581 = Vierteljahrsschr. f. Heraldik (1877) 273 z. J. 1170 und o. T.; vgl. 47./9. Jahresber. Hohenleuben S. 6 N. 1; s. a. Forsch. z. d. G. IX, 553 N. 1 nach v. Reitzenstein; W. Flach, Die Urk. der Vögte von Weida (Diss. Jena, 1930) S. 38 ff. und 42 über die Benutzung durch den Fälscher der U. in U., d. d. Plauen 1274 Juni 24; Posse, PU. S. 41. **666**

[Sept. 1[1]] . . . — Ders. bestätigt der Deutschordenspfarrei zu Reichenbach vor dem B. [Dietrich II.] v. Naumburg 3 ℔ jährl. Einkünfte von Weißensand, welche derselben weiland Johann v. Göllnitz, Ritter, vermacht und sein Schwiegersohn Marquard, Ritter, samt den Erben ihm resigniert hat. [Marquard] und seine Erben bestätigen vor Otto, Pfarrer zu Elsterberg.

Lampe, UB. I no. 227 aus Or. HSA. Dresden no. 780 und Kop. ebenda Abt. XIV, A. 64, Bl. 151[a]; B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 165 aus Or.; Reg. b. Müller in Mittheilungen des Alterthumsv. zu Plauen (1880) 43 no. 51 aus Or.; Beierlein, Elsterberg I, 14; vgl. W. Flach, Die Urk. der Vögte von Weida (Diss. Jena) S. 38 ff., 42 und 236; Posse, PU. S. 41. — — [1]) Ohne Dat., s. vor. no. **667**

Sept. 1 **Halberstadt** — Werner, Edler v. Kirchberg, u. a. Z. in U. Volrads, B. v. Halberstadt, die mit a. Widekind, Propst v. Heiligenstadt und Domh. v. Halberstadt, mitbesiegelt.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 1244 u. ö. aus Or. SA. Magdeburg XIII, 49a. **668**

Sept. 16 **Starkenberg** — Erkenbert, Bgr. v. Starkenberg, d. Ä. verleiht dem Nonnenkloster zu Grünberg Güter zu Friederichestorph, welche Walther v. Ponitz ihm resigniert hat. Z.: Ulrich

1271

v. Crimmitschau, Ludwig v. Mosen, Heinrich v. Cozziz, Heinrich v. Gorkewiz, Martin, Propst zu Crimmitschau, Konrad v. Weißbach und seine Brüder.

H. C. Hecker, Nachr. v. Starkenberg. Forts. S. 8 f. mit Siegelabb.; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 510; Reg. b. Schöttgen, Inv. 122 no. 16. **669**

Sept. 28 . . . — Volger, Ritter v. Bernrode, verleiht mit Konsens des Gr. Hermann v. Henneberg den Brüdern des Johannishospitals in Würzburg seine Besitzungen in Schlerieth.

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 377. **670**

Sept. 28 **Wehlen** (*Wilin*) — Heinrich und Thimo, Söhne Thimos v. Kohren, schenken dem Deutschen Orden [zu Altenburg] in Gegenwart des Mgr. Heinrich v. Meißen das Patronatsrecht der Kirche zu Kohren und eine Mühle in der Stadt Kohren. Z.: Thimo v. Lisnitz[1], Heinrich v. Zedlitz, Otto v. Glinde[2], Br. Gerhard[3], Komtur zu Altenburg.

Or. HSA. Dresden no. 773 (Schrift z. T. erloschen, Perg. zerrissen, zu ergänzen nach Kop. Bd. 64 fol. 56 und 143[b] saec. XV. HSA. Dresden); Kop. SA. Magdeburg, Kop. 1945 Bl. 78[a]; Kop. L.-Bibl. Altenburg, Wagner, Coll. VII S. 191 no. 93; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Lampe, UB. I no. 230 mit eingehender hdschr. Überlieferung aus Or.; Not. b. Tittmann I, 123 N. 692 aus Or.; vgl. U., d. d. Wehlen, 1271 Dez. 19. — — [1]) Posse: Lisnitz, Lampe: Lisn[e]k. — [2]) Lampe: Sl[iwin]. — [3]) Lampe: [Eckehardus]. Im hs. Reg. HSA. Dresden war —hardus z. l. **671**

Sept. 29 . . . — Günther, Vitztum v. Halberstadt, gibt seine Einwilligung zu der Veräußerung eines jährlichen Zinses von 2 ℔ seitens seines Bruders Hermann, Domherrn v. Naumburg, in no. 645; besiegelt mit dem S. seines Bruders, des Dompropstes v. Naumburg. Z.: Dietrich, Dechant v. Naumburg, Albert, Kellerm., Heinrich, Kämmerer, Lutolf, Kantor, Domherren v. Naumburg.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 240 no. 233 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 171 f. aus 2 Kop. (Trsstb. f. 101 und Dipl. f. 28) Schulbibl. Pforte. **672**

[Sept. 29 . . . — Heidenreich, Komtur des DOH. Altenburg, überläßt mit Genehmigung des Hoch-
1278 meisters Hartmann v. Heldrungen einem gewissen Martin gegen einen Erbzins von 3 ℔ zwei
*Nov. 6][1] Hufen in Glumen[2].

Aus U. des Komturs Hugo, d. d. Altenburg, a. d. M°.CC°.XLIIII° bei Lampe, UB. der DOB. Thüringen I no. 547 zu 12[9]4 [Anfang] aus Or. HSA. Dresden no. 415; Reg. b. Dobenecker, Reg. III no. 1135 zu [v. 1244] (vgl. 1199 und Nachtr. no. 65); Lampe, UB. I no. 249; Mitt. der G. und A.Ges. des Osterlandes IX, 104. Lampe kommen Zweifel an der Echtheit der U. Für die Sache spricht aber die U., d. d. 1294 Aug. 30. — — [1]) Vgl. Lampe I no. 249. — [2]) W., w. Altenburg, nw. Cosma; J. und E. Löbe a. a. O. I, 188. Vgl. Lampe I no. 561. **673**

Sept. 30 . . . — Otto, Propst, und das Kapitel zum h. Petrus in Sulza verkaufen dem Kl. Pforte für 9½ ℔ r. S. eine Hufe in der Flur des vor alters Dampsla[1] gen. Dorfes. Z.: Friedrich, B. v. Merseburg; Her[mann] v. Ebersberg, H[einrich] v. Schönburg und Dietrich (*Th.*) v. Lehesten, insges. Ritter; Mathias, Pfarrer zu Rehhausen (*Rugehusen*), Dietmar d. Lange und s. Sohn Dietmar v. Sulza.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 241 no. 234 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 172 aus 2 Kop. (Trsstb. f. 223[b] und Dipl. f. 28[b]) Schulbibl. Pforte. — — [1]) W. b. Gernstedt und Sulza, so. Eckartsberga. **674**

Okt. 15 . . . — Eckehard, Dechant, und das Kapitel des Marienstifts in Erfurt bekennen, von Schwester Hedwig 4 ℔ S. erhalten zu haben, deren Erträgnis nach ihrem und ihrer Nichte (*neptis*) Adelheid Tode der „*fabrica*" der Stiftskirche zufallen soll.

Overmann a. a. O. I, 257 no. 437 aus Or. Dom-A. Erfurt. **675**

Nov. 3[1] (!) . . . — Berthold [V.], Gr. zu Henneberg[-Schleusingen], übereignet dem Kl. Rohr 1 ℔ neuer Würzburger Denare zinsende Güter zu Dillstädt (*Distelstat*), die Konrad gen. v. Dillstädt von ihm zu Lehen getragen und dem Kloster verkauft hat. Z.: Dietrich (*Th.*), Ritter v. Gotha, Heinrich, Schenk, Albert v. Kere, Gerhard, Schultheiß.

Schultes, Hist.-stat. Beschr. d. Grfsch. Henneberg I, 184 no. 8 mit dem J. 1272 IV. non. Nov. im Text und zum 2. Nov. 1275 im Reg.; Reg. b. Pusch in N. Beitr. z. G. d. Altertums, Lief. 37, 84 no. 26 aus Or. SA. Magdeburg, Grfsch. Henneberg, C 3 Kloster Rohr no. 4 und gen. Abschriften. — — [1]) Mit: a. d. 1271, [III.] non. Novembr. Das unmögliche Monatsdatum des Or. (VI. non.) ersetzt Pusch durch III. non. Nov. aus dem hdschr. Reg. des 14. Jahrh. **676**

1271 Nov. 10 **Wehlen** — Heinrich, Mgr. v. Meißen, verkauft dem Kl. Dobrilugk Güter zu Schakow und übergibt sie dem Kloster zum Seelenheile seiner Gem. Agnes sel. And. Mit Z.

de Ludewig, Rel. I, 106 mit alter Übers. = Horn, Henricus Ill. 337 f., s. a. S. 104; Hofmann, SS. RR. Lusat. IV, 172; Not. b. Tittmann II, 254; Schöttgen, Inv. 122 no. 19. **677**

Nov. 13 . . . — G[ünther], Gr. v. Schwarzburg, beurkundet, daß seine Getreuen Ludwig, Günther, Heinrich und Dietrich, Söhne weil. Ludwigs, Ritters v. Osthausen, mit ihrer Mutter Berchta dem Augustinerchorherrenstift in Erfurt zwei Hufen zu Osthausen für 25 ℔ S. mit seiner Erlaubnis verkauft und vor dem Landgericht in Kirchheim aufgelassen, zu Bürgen Ludwig v. Ilversgehofen (*Eilbreskehoven*) und dessen Br. Friedrich v. Elxleben, Gebrüder der gen. Ber[chta], und ihren Schwager Erpho bestellt und in Erbpacht die Hufen zurückgenommen haben. Z.: Dietrich (*Th.*), Vizepfarrer in Osthausen; Eilher v. Rockhausen, Hermann v. Marlishausen und Konrad v. Gummerstedt, Ritter; Heinrich v. Lobinstein, Patron der Kirche in Osthausen; die Erfurter Bürger: Günther Alboldi, Sibold Bendil, Sigehard v. Lublin, Thimo Legati, Ludwig v. Bindersleben, Ko[nrad] Hotirman und ihr[1] Notar Heinrich; die Bewohner v. Osthausen: Richer Calvus, Hartmann, der Sohn Ernfrids v. Elleben, Ludwig Forbeizcin, Giselher Noth, Heinrich Hildegundis, Heinrich d. Vogt, Konrad Hartmanni.

Overmann a. a. O. I, 256 no. 435 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, Nachtr. no. 16. — — [1]) d. h. der Bürger v. Erfurt. Nach Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 120 Mag. Heinrich v. Kirchberg, der schon 1265 in Erfurts Dienste getreten sei. **678**

Nov. 13 . . . — Günther und Günther, Gr. v. Käfernburg, stellen über den Verkauf zweier Hufen in Osthausen eine mit vor. no. gleichlautende U. aus. Z. wie in vor. no.

Notiz b. Overmann a. a. O. I sub no. 435 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, Nachtr. no. 14. **679**

Nov. 16 **Groitzsch** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht den Edlen Gebhard und Gerhard, Gebr. v. Querfurt, gestrengen Rittern, und deren Erben Schloß und Stadt Sangerhausen mit allem Zubehör, Rechten, Dörfern usw. Z.: die Edlen: Otto v. Arnshaugk und Meinher, Bgr. v. Meißen; Friedrich v. Schönburg, Ulrich gen. Copats, Albert v. Storkau, mgr. Hofmeister, Ritter. „*Dat. — — per manum Theoderici prothonotarii nostri.*"

Or. HSA. Dresden no. 776; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. b. Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 17 aus Or.; G. d. Geschl. v. Schönberg II, 181; Not. b. Tittmann I, 232 N. 372 und II, 240 N. 464 aus Or. **680**

Nov. 20 . . . — Ludwig v. Neindorf bekennt, auf Bitten des Ritters Berthold v. Schauen und seiner Brüder dem Kl. Walkenried 18 Joch b. Schauen geschenkt zu haben.

Reg. in Walkenr. UB. I S. 392 no. 37 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **681**

Nov. 21 **Würzburg** — Berthold[1], B. v. Würzburg, bestätigt den Verkauf von Gütern in Unter-Ingelheim seitens seines Domkapitels an Walther, Dechant zu s. Stephan in Mainz.

Mon. Boic. 37, 446 no. 384 aus Trss. vom 16. Jan. 1327 HSA. München; vgl. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 168 N. 1. — — [1]) v. Henneberg. **682**

Nov. 30 . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht dem Zisterziensernonnenkl. Beuditz, Naumburger Diöz., eine Hufe zu Prittitz (*Prizzetz*). Z.: Günther v. Bünau, Heinrich v. Bünau, Dietrich gen. Lude, Dietrich v. Neber, Dietrich v. Ezelsdorff, Heinrich, Kellerm.

Cop. saec. XV. (Chart. monast. Beutitz f. 19) HSA. Dresden; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 376. **683**

Nov. 30 **Groitzsch** — Ders. verleiht dem Nonnenkl. Beuditz, Zisterzienser Ordens, Naumburger Diöz., 2 Hufen zu Zschaitz (*Schetz*). Z.: Otto v. Arnshaugk (*Harneshouge*), Gebhard v. Querfurt, Albrecht, Hofm., Br. Dietrich v. Ragow, Br. Heinrich v. Zwigow, Hermann v. Muswitz, Heinmann, Kellerm.

Cop. saec. XV. (Chart. monast. Beutitz fol. 27) HSA. Dresden; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 376; s. a. E. Schmid, Lobdeburg S. 86 no. 101. **684**

Dez. 2 **Halberstadt** — Volrad v. Kirchberg, Widekind, Propst v. Heiligenstadt, Berthold v. Clettenberg, Heidenreich v. Scharzfeld, sämtlich Domherren von Halberstadt, Z. in U. des B. Volrad v. Halberstadt für den Mitkanoniker Konrad v. Dorstat.

G. Schmidt, UB. des Hochst. Halberstadt II no. 1246 aus Or. SA. Magdeburg, IX, 29. **685**

1271 Dez. 7 **Altenburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, nimmt das unter seiner Herrschaft stehende Kl. Bürgel in seinen Schutz; setzt es wieder in alle Rechte ein, die es unter seinen Vorfahren genossen hat, und widerruft *„de maturo consilio et certa conscientia"* alle ungerechten Zugeständnisse, welche er den Schenken K[onrad] und Dietrich (*Th.*) v. Vargula auf den Gütern des Klosters betr. der Vogtei auf ihren Antrieb gemacht hat. Z.: Thimo v. Lausnitz (*Lusenitz*), S[igfrid] v. Hopfgarten (*Hoppegarte*), Martin v. Pöschwitz (*Busewitzc*).

Mitzschke, UB. von Stadt und Kloster Bürgel I, 122 no. 104 aus Kop. sec. XVI. (F. 510 fol. 22^b—23^a) GehHuSA. Weimar; 2 Kop. sec. XIX. Bibl. d. Osterl.-Ges. Altenburg; Kop. sec. XIX. GehA. Rudolstadt. **686**

Dez. 8 *„Scriptum in castro Croucs"*[1] — Ders. schenkt dem Kloster der Nonnen zu Eisenberg eine Hufe zu Schmiedehausen, die ihm Heinrich v. Mizinbach aufgelassen hat. Z.: Otto v. Lichtenhain, Thicze v. Selawiz, Konrad v. Cleberch.

Kop. bei v. Schönberg Mscr. VI, 221 A. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. in Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 336 aus v. Schönberg, RatsA. Altenburg und Wagner, Coll. IX, 412 und XXVIII, 39 Herz. Bibl. Altenburg; A. L. Back, Chron. der St. Eisenberg I, 154 zu 1271 Nov. 26 aus Mskr. SRA. Altenburg. Fraglich, ob die Notiz bei Ad. Gschwend, Mem. Eisenberg. a. a. O. II, 8 ohne O. und J. hierzu gehört. — — [1]) Groitzsch. **687**

Dez. 8 **Groitzsch** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, überträgt dem Georgenkloster in Naumburg die Vogtei über Groß- und Klein-Jena und über Nissmitz.

Kop. ErnestGesA. Weimar Reg. Kk. 115 No. 50, 2^c; Reg. b. Lepsius, Kl. Schriften II, 199. Lepsius läßt die U. durch den B. Dietrich II. v. Naumburg ausstellen. **688**

Dez. 14 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, befreit die Güter zu [Kirch]-Heilingen[1], welche der Deutschordensbr. Christian gen. v. Mühlhausen vom Abte des Petersklosters zu Erfurt für das Deutschordenshaus erworben hat, zum Dank für die ihm von Br. Christian geleisteten Dienste, von allen Vogteiabgaben.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 215 aus Or. HSA. Dresden no. 777; Reg. b. Lampe, UB. I no. 231 aus Or.; Herquet, Kristan v. Mühlhausen S. 1 = Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 60 sub no. 98; Overmann a. a. O. I, 257 no. 436. — — [1]) . . . . helingin, s. U., d. d. 1272 April 30. Lampe: helingen, Moderfleck. **689**

Dez. 19 **Wehlen** (*Wilin*) — Heinrich, Mgr. v. Meißen und von dem Osterlande, eignet dem Deutschen Orden[1] zu seinem Seelenheil und dem seiner Gem. Agnes sel. And.[2] das Patronatsrecht der Kirche zu Kohren, eine Mühle in der Stadt Kohren und den Wald bei Rüdigsdorf (*Rudegersdorf*) zu, die Heinrich v. Kohren *„volens et intendens assumere ordinem fratrum domus Teutonice"* mit Konsens seines Bruders Thimo dem Orden geschenkt[3] und ihm aufgelassen hat. Z.: Johann, Bgr. v. Wettin, Edler, Heinrich v. Waldowe, Heinrich, Kämmerer v. Gnandstein, Günther v. Schlotheim, Otto v. Kotawitz, Konrad Ventze[4], mgr. Kapellan.

Or. HSA. Dresden no. 778; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Lampe, UB. I no. 232 aus Or. und weiterer hdschr. Überlieferung: Kop. ebenda Abt. XIV, A. 64 Bl. 56; Kop. ebenda Abt. XIV, Kapsel. 122^b N. 95; Kop. ebenda, Abt. XIV B. 160, Heft 3 No. XXIV; Kop. L.-Bibl. Altenburg, Wagner, Coll. VII S. 192 Nr. 94. — — [1]) Zu Altenburg. — [2]) † 1268 Okt. 10. — [3]) Vgl. no. 671. Posse, PU. 39 und 47. Lampe bezweifelt die Echtheit aus Gründen, die nicht stichhaltig erscheinen. — [4]) Lampe: Ventre. **690**

Dez. 19 . . . — Werner v. Kirchberg, Edler, Z. in einer U. Volrads, B. v. Halberstadt.

G. Schmidt, UB. d. St. Halberstadt no. 135 und UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 1248 aus Or. SA. Magdeburg. **691**

Dez. 22 **Wartburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Kl. Bosau 2½ Hufen und 7 Hofstätten zu Zürchau (*Circhowe*), die von ihm Heidenreich v. Breitenbuch (*Breytenbuch*) zu Lehen trug und dem Kloster geschenkt hat. Z.: Heinrich, Bgr. v. Altenburg, Domherr v. Naumburg, Dietrich v. Döllstädt (*Tullestet*), Heinrich v. Colmas, Heinrich v. Cleeberg, Mathias, lgr. Notar.

Kop. (Chartar. Bosav.) Kgl. Bibl. Dresden; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 446; Reg. b. Zergiebel, Chron. v. Zeitz IV, 405 aus Cart. Pos. 43. **692**

Dez. 29 **Hosterlitz** (*Hostraditz*) — Br. Har[t]mann v. Heldrungen Z. in U. des Hochmeister Anno für die Ballei Österreich.

1271

Extr. b. Emler, Reg. Bohem. et Morav. II, 323 no. 803 aus DOA. Wien; Boczek, Cod. d. Morav. V, 295; Reg. b. Lampe, UB. I no. 233 aus Or. DOZA. Wien a. 401 mit a. d. inc. M°CC°LXX°II°; v. Pettenegg 482; Schindler, Reg. a. d. ZA. des DRO zu Wien 17213. **693**

. . .[1] **Bamberg** — Berthold, B. v. Bamberg, schenkt dem Michelskloster [zu Bamberg] die Vogtei über Güter zu Slamasdorf[2], die er von Ulrich v. Coburg für 100 *tl* gekauft hat. Mit Z.

Ludewig, SS. RR. ep. Bamb. I, 1148; Lünig, Spic. eccl. II, 32; Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 375. — — [1]) Dat. ind. XIV. pont. a. XII. — [2]) Schlammersdorf, RB. Oberpfalz. **694**

. . . . . — [Dietrich II., B. v. Naumburg,] erwähnt die Kapelle und das Hospital des h. Laurentius in der Stadt Naumburg neben seinem bischöflichen Hofe und in dem Gebiete der Kirche der h. Maria neben seiner Domkirche.

Vgl. P. Keber, Die Naumburger Freiheit S. 4 N. 3 aus DCA. Naumburg. **695**

. . .[1] . . . — Dietrich [II.], B. v. Naumburg, eignet eine Hufe, die Berthold, Kastellan zu Schönburg, von ihm zu Lehen getragen hat, dessen Bruder Konrad, Priester b. Mariae virg. [zu Naumburg], zu.

Reg. b. Lepsius, Kl. Schr. II, 93 no. 23 aus [Or.] DCA. Naumburg; G. d. Geschl. v. Schönberg II, 158. — — [1]) Mit: ind. XIIII. **696**

. . . . . — Ders. schenkt und bestätigt den Kirchen zu s. Wenzeslaus und zu s. Othmar in Naumburg einige Güter.

Reg. b. Philippi, G. d. Stifts Naumburg 163 aus Or.; Zergiebel, Chronik v. Zeitz II, 139. **697**

. . . . . — Ludolf, B. v. Halberstadt, stellt für das Nonnenkloster z. h. Kreuz b. Gotha einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. C. Sagittarius, Hist. Goth. p. 85; s. a. Rudolphi Gotha d. III, 29 und Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha 107 b. **698**

. . . . . — Der Propst v. Geringswalde läßt eine U. besiegeln durch das S. des B. W[itego] v. Meißen, das des Klostervogts F[riedrich] v. Schönburg und das seiner Kirche.

Not. b. Posse, Die Urahnen des Hauses Schönburg 12 N. 2 aus Or. [Gesamtkanzlei] Glauchau; Schöttgen, Inv. 122 no. 25?. **699**

. . . . . — Andreas, Abt des Petersklosters in Erfurt, beurkundet, daß der Pfarrer Eckehard in Fahner, Bruder und Kapellan seines Klosters, von Konrad gen. Closman und dessen Blutsverwandten Dietrich v. Iberingin, Kolonen des Petersklosters in Margarethenvippach, für 10 ℔ S. eine Jahresrente zu einem näher beschriebenen Seelgeräte, desgleichen für 9 *tl* 10 ß von Friedrich v. Neumark ½ Hufe, die Heinrich und Dietrich, Gebr. gen. „*Calvi*", Ritter v. Vippach, dem Kloster verliehen haben, gekauft und dem Kloster für die „*sacristia*" und zum Ankauf von Lichtern vermacht hat. Z.: Hermann, Prior, Wicelo, Kämmerer, Werner, Kellner, Irmfrid, Speisem., Thymo, Kantor, Heinrich, Siechenm.; Günther, Dechant des Severistifts, Heidenreich, Kantor ebenda; Mag. Berthold, Schulm. des Petersklosters.

Overmann a. a. O. I, 257 no. 437 aus Kop. s. XVIII. nach Or. b. Gallus Staß Coll. S. 943 ff. Dom-A. Erfurt. **700**

. . . **Lommatzsch**, Landding — Heinrich, Mgr. v. Meißen, bestätigt, daß der Propst zu Bautzen und die Brüder gen. v. Milbuz nach dem Tode ihrer Mutter Beatrix ihren ererbten Besitz zu Wiztrop geteilt haben. Z.: Heinrich v. Siden, Gebhard, Protonotar, Hermann, Ritter v. Schönburg „*et multi milites de terra nostra*".

Reg. b. Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 17; Tittmann, Heinrich d. Erl. I, 120 N. 669 zum J. 1270, im Texte aber zum J. 1271. **701**

. . . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht dem Kl. Pforte eine Hufe und 3 dazu gehörende Höfe zu Auerstedt, die ihm seine Getreuen Rudolf und Ludwig, Gebr. v. Auerstedt, resigniert haben. Z.: Friedrich v. Treffurt d. Ä., Helwich v. Goldbach, Mathias, lgr. Notar, Friedrich v. Schönburg, Heinrich v. Schönburg.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 232 no. 224 aus 2 Kop. (Dipl. Port. f. 29 und 106 und Trsstb. 181) Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 171 f. aus denselben Kop.; Reg. bei Pertuch, Chron. Port. 56 = Reg. bei (Otto), Thur. s. 835; s. a. Pertuch, Teutsches Pfort. Chron., ed. Schamelius 8 mit Allerstedt. **702**

1271 . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht dem Kl. Bosau das Gericht in den Dörfern
. . . Ossig (*Ozzek*), Hoyndorf und Lonzig (*Lomzik*) im Gau und in der Grafschaft Buzewitz; eximiert die gen. Dörfer von allen Real- und Personallasten, allen Abgaben und Beden. Z.: die Edlen: Otto v. Arnshaugk (*Arnshowe*) und Gebhard v. Querfurt, die Ritter Wicnand v. Hirschstein (*Herstein*), Ulrich v. Colditz, Berthold v. Glubozk, Albert, Hofmeister, Dietrich, mgr. Protonotar.

Kop. (Chartar. Bosav.) Kgl. Bibl. Dresden; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 446; Reg. b. Zergiebel, Chron. v. Zeitz IV, 402 aus Cart. Bosav. 44; E. Schmid, Lobdeburg, S. 87 no. 102. **703**

. . . . . — Ders. überläßt dem Kloster zu s. Georg in Naumburg unter Abt Christian zu seinem Seelenheile und zu Ehren der Jgfr. Maria und des h. Georg die von seinen Vorfahren ererbte Vogtei zu Deutsch-[1] und Wendischen-Jena[2] und zu Nissmitz (*Niswatschil*).

Reg. b. Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 106 aus Or. GehHuSA. Weimar; Beyer, Geogr. Jenens. 35; cf. Lepsius, Kl. Schr. II, 198. — — [1]) Klein-Jena. — [2]) Groß-Jena. **704**

. . . **Ostrau** — Ders. bestätigt den Vertrag zwischen Kl. Lauterberg und Gerhard v. Wedherde wegen eines Gerichtstags, der jährlich vor den Mauern des Klosters abgehalten worden ist.

Or. HSA. Dresden no. 779; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt. **705**

. . . **Boyneburg** — Gottfried, Gr. v. Reichenbach, gewährt dem Kl. Spieskappel den Erwerb einiger Lehen mit Verzicht auf die gewöhnlichen „*denarii speciales*". Die Burgmannen v. Boyneburg besiegeln mit.

Not. b. Rommel, G. v. Hessen I Anm. S. 259 N. 185 aus U. des Kasseler A. **706**

. . . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, verkauft mit Erlaubnis seiner Söhne Dietrich, Heinrich, Elger und Ulrich dem Kl. Ilfeld für 70 ℔ den Berg Netzberg[1] (*montem, qui vocatur Neczewagesberck*) innerhalb angegebener Grenzen (*incipit itaque isdem mons ab orientali parte in loco, ubi rivus, qui vocatur Wiszebach, influit aquam Bera, et inde ascendit per decursum eiusdem rivuli ultra collem, qui vocatur Ochsenbuhel*[2], *in silva, que appelatur Wedemark, versus occidentem terminatur, et inde extenditur per viam, qu[e] vadit contra aquilonem usque frigidam vallem, et per medium predicte vallis, ac decursum rivuli eiusdem nominis descendens in alium rivum, qui vocatur Orssluphter*[3], *illabitur, et inde rursum contra orientem in aquam Bera; ibi terminatur*). Z.: Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J. gen. v. Ascherode und Heinrich v. Werna, Ritter; Dietrich, gräfl. Schreiber, und Heinrich, gräfl. Kapellan.

Unvollst. in Zs. d. Harzv. XXVIII, 471 no. 217 aus Kop. (Kopb. d. Kl. Ilfeld) [GesA. Stolberg?]; Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6. Heft S. 37 no. 74 aus Kop. (Kopb. des Kl. Ilfeld) Fürstl. A. Stolberg; Köhler, Ilfelder Reg. no. 77 aus Kop. (Kop. II, 64) Ges.A. Stolberg; Not. b. K. Meyer, Das Kl. Ilfeld in G. der Burgen und Klöster des Harzes III S. 12. — — [1]) n. Ilfeld. Meyer: Netzewagesberck, Köhler: Neczewagesberch. — [2]) K.: Ochsenbischel. — [3]) K.: Orrsluphter. **707**

. . . . . — Günther, Gr. v. Schwarzburg, d. Ä. verkauft mit Einwilligung seiner Söhne Günther und Heinrich an Hugo Lange, Bürger zu Erfurt, und seine Söhne, Gottschalk gen., die Vogtei über 28 Hufen zu Ollendorf und über 21 Hufen zu Udestedt, Nangsdorf[1] und Geturdte für 190 ℔ Silbers. Z.: Berthold, Vitztum zu Apolda, Heinrich und Otto, Gebr. v. Greußen, Ritter, Gottschalk Kerlinger, Rudolf, Gottfried und Rudolf, Gebr. v. Nordhausen, Bürger zu Erfurt.

Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 181 B = C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 245. — — [1]) Beyer: Haugsdorf. **708**

. . . . . — Berthold, Gr. zu Henneberg, verleiht an Heinrich Marschall gen. Güter in Ellingshausen, Marisfeld, Grube, Wichtshausen (*Wickmanshusen*), Northeim b. Henneberg, Swickershusen, Baumgarten, Henneberg, Swickershusen, Lamprechttishusen, Siegritz (*Sigerhartis*), Fachdorff, Heseler, Lengesfelt, Eztfelt, Sleesingen, Wachenbronne, Helbe, Kundorff, Tolmarsdorff[1]. Z.: Eberhard v. Maspach, Heinrich v. Frankenberg, Konrad Swinraden, Heinrich Schrimph, Konrad v. Ostheim und Gottfried v. Katz (*Kazahe*), Ritter, Hermann, Vogt v. Schleusingen, Heinrich v. Teynen, „*teynen sun*" v. Schleusingen, Berlt und Heinrich v. Werndenberg, Gebr.

Schultes, Hist.-stat. Beschr. der Grafsch. Henneberg I, 418 no. 2 aus deutscher Übers. sec. XV. — — [1]) W. b. Kühndorf. **709**

1271 . . . — Friedrich v. Schönburg, Vogt des Nonnenklosters Geringswalde, besiegelt eine
. . . Schenkung des Propstes Walter v. Geringswalde an die Nonnen dieses Klosters.

Bernhardi, Geringswalde (1777) S. 55; Vorl. Gegen-Anzeige O. 3; Reg. b. Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 17; G. des Geschl. v. Schönberg II, 180. **710**

. . . . . — Sophia, Bgräfin v. Kirchberg, und ihr Sohn Otto verkaufen mit Konsens ihrer Mannen und Verwandten (*parentum*) dem Kl. Kapellendorf 3 Hufen zu Kapellendorf, die sie bisher selbst haben bebauen lassen, wiederkäuflich für 30 ℔ S.; übergeben sie über dem Altar s. Bartholomäi.

Mencke, SS. RR. GG. I, 690 aus Kop.; Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 29 (s. a. S. 152 und 175); E. Schmid, Kirchb. Schlösser S. 43, 46, 153; Reg. b. Leyser, Opusc. 72 no. 558; Schöttgen, Inv. 122 no. 23. **711**

. . . . . — Heinrich v. Okkinhem weist 4½ Joch Weinlandes zu Funtene (*in Funtene*) an, von denen der Mainzer Kirche jährlich 4 ℔ Wachs gezinst werden sollen, die bisher Kl. Georgenthal an Mainz zu leisten hatte. Z.: Dietrich, Pfarrer, Friedrich „*de Funtene*".

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 43 HuSA. Gotha. **712**

. . . . . — Günther v. Schlotheim Z. in U. Heinrichs, Mgr. v. Meißen, für Kl. Alt-Zelle.

Reg. b. Chr. Schlegel, De Cella veteri p. 52 f. **713**

. . . **Altenburg** — Johannes gen. v. Remse bekennt, an Salomon, Propst, und den Konvent des Marienstifts zu Altenburg für 51 ℔ vier Hufen zu Thräna (*Drenowe*), welche er vom Kaiser zu Lehen haben sollte und, solange ein Kaiser regierte, von ihm gehabt hat, verkauft und „*quia voluntate divina perdiu mundus caruit imperatore*" dieselben, damit der Kauf unumstößlich sei, zu Händen Albrechts, Lgr. v. Thüringen, aufgelassen zu haben, der sie mit seinem Willen und mit Konsens seiner Gemahlin Adelheid und seiner Erben dem gen. Kloster übergeben hat; läßt, da er ein eigenes Siegel nicht führt, mit dem Siegel des Lgr. [Albrecht] besiegeln. Z.: Ernst, Gr. v. Gleichen, Otto, Gr. v. Lauterberg (*Lutberch*), Friedrich v. Treffurt, Siegfried v. Ehrenberg, Heinrich v. Gleißberg, Heinrich v. Colmas, Siegfried v. Hopfgarten, Albert v. Flemmingen, Heinrich v. Stünzhain, Heinrich v. Cozicz, Heinrich v. Hain.

Mitt. der G. und Altertumsf. Ges. des Osterl. IV, 307 (s. a. V, 439) aus Kop. (v. Schönbergs Nachr. Vol. VI fol. 65 f.) SA. Gotha mit dem Eingang: „In nomine sanctae et individuae trinitatis. Amen! Anno domini 1271 ind. XIV. regnante domino Alberto Turingorum lantgravio in terra Plisnensi haec facta sunt; s. Meyner, Nachrichten S. 219 ff.; Huth, Gesch. d. St. Altenburg 79; Höckner, Parochie Treben S. 175. — Or. SA. Altenburg II Nr. 77 (nach Flach a. a. O. S. 87); Reg. b. Struve, Hist.-pol. Arch. I, 115 aus Extr. Altenb. Klosterbr.; J. und E. Löbe a. a. O. I, 523. **714**

. . . . . — Werner, Ritter gen. v. Ostheim, gibt dem Kl. Georgenthal den 3. Teil seines Zinses von Stepfershausen (*Sterphershusin*). Z.: Tegeno v. Heine, Friedrich v. Wasungen, Hercindus gen. Guayzane.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 143 f. HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 526. **715**

. . [1] . . . — Berthold v. Isserstedt verkauft dem Kl. Heusdorf für 60 ℔ 2 Hufen zu Sulzbach samt einem Hof und einem Weidicht; verpflichtet sich, diese Güter demnächst seinem Lehensherrn aufzulassen.

Exz. b. (Otto), Thur. s. 434; Reg. b. Rein, Thur. s. II, 169 no. 125. — — [1]) (Otto), Thur. s. ohne Dat., 1271 nach Repert. bei Rein. **716**

. . . . . — Johanna v. Roßla übergibt dem Kl. Heusdorf 2 Malter Getr. jährlich zu einem Seelgeräte auf Nov. 13.

Reg. b. Rein, Thur. s. II, 169 no. 126 aus altem Repert. zu 1271; Weiße, N. Mus. f. d. sächs. G. III, 1, 235; ob aus Or. (Nachl. des Direktors Lorenz in Altenburg)? **717**

. . . . . — Dietrich [II.], B. v. Naumburg, urkundet über die dem Kl. Pforte übertragene Insel samt einem Weidicht und drei Joch in der Saale, sowie einer Mühle in diesem Fluß unterhalb des Berges Dornburg.

Frgm. b. P. Böhme, UB. des Kl. Pforte II Nachtr. S. 625 no. 2 aus dem Frgm. einer Kop. (D. Naumburger Frgm.) Bibl. Pforte, Bl. 81[b] Kol. 1, Z. 8—19. — — [1]) Zur Überlieferung und zur Zeit s. Böhme. **718**

[1258 —1271][1] . . . — Dietrich [II.], B. v. Naumburg, Meinher, Propst, Peter, Dechant, und das Kapitel v. Naumburg bekennen, von dem Kl. Pforte, Naumburger Diöz., einen vollständigen Leichnam einer der 11000 Jungfrauen, einen Teil der Reliquien der Ap. Petrus und Paulus, sowie eine Lampe, die fortwährend vor diesen Reliquien brennen soll, erhalten zu haben; geloben, das Kloster in seinen Freiheiten und Privilegien, sei es denen des Zisterzienserordens oder den speziellen des Klosters, weder mittelbar noch unmittelbar wider Recht beeinträchtigen zu wollen; nehmen dasselbe in ihre Brüderschaft auf.

Pertuch, Chron. Portense 282 f. = Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 181 no. 163; (Otto), Thur. s. 899; Bertuch-Schamel. I, 180; Übers. b. Lepsius, G. der B. v. Naumburg 93; Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 156 f.; s. a. Acta et facta praes. Nuenburg. b. Paullini, Synt. 139; Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron., ed. Schamelius S. 24. — — [1]) Über die Abfassungszeit s. Böhme. **719**

1272 Jan. . . . — Ludwig, Friedrich und Albert, Edle gen. v. Wangenheim, übereignen mit Konsens ihres Vormundes, Friedrichs d. J. (*junioris*) v. Treffurt, dem Kl. Georgenthal 2½ Hufen zu Eschenbergen, die der damit von ihnen belehnte Burchard gen. Rapa v. Wangenheim dem Kloster verkauft hat. Z.: Heinrich Snoubersag, Hermann Schaf und dessen Br. Berto Schaf, Ritter, Heinrich v. Weberstedt, Eckehard Cyriol, Berthold v. Sonneborn, Vogt der Aussteller.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 42[a] HuSA. Gotha. **720**

Jan. 5[1] . . . — Stift Wetter urkundet über eine Lehnhufe in Unter-Rosphe[2].

Reg. b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen I, 57 no. 155 aus Or. SA. Marburg, Stift Wetter. — — [1]) „Acta sunt haec anno domini MCCLXXII. in vigilia epiphanie Domini, regn. domino Werhero [!] archiepiscopo Moguntino et Sophia filia beate Elizabet quondam ducissa Brabantie et filio suo domino Henrico lantgravio." — [2]) AG. Wetter, s. Reimer, Hist. Ortslexikon S. 405. **721**

Jan. 5[1] **Meißen** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, bestätigt mit Konsens seiner Söhne Albrecht, Lgr. der Thüringer, und Dietrich, Mgr. v. Landsberg, dem Stifte Meißen Zinsen und Güter zu Jessen (*in villa Gezzen sita ultra Albeam*), die das Domkapitel von dem ihm von seiner verstorbenen Gemahlin Agnes ausgesetzten Legat „*ad anniversarium dictae coniugis nostrae et ad solempnitatem sancti Francisci in Misnensi ecclesia annis singulis peragenda*" und andere, die es aus eigenen Mitteln erworben hat; läßt seine gen. Söhne mitbesiegeln. Mit Z.

Cod. d. Sax. r. II, 1, 172 no. 214 aus Or. StiftsA. Meißen (Dep. HSA. Dresden) mit wohlerhaltenen Reitersiegeln des Mgr. Heinrich und seiner Söhne; Schöttgen und Kreysig, Dipl. Nachlese XI, 127ff. zu 1270 Jan. 4; s. Tittmann, Heinrich d. E. II, 253 zu 1270 Jan. 4. — — [1]) Actum et datum Misnae, [a.] domini M°CC°LXX°II. non. Januarii; II, vor non. nicht mehr sichtbar, wurde von Schöttgen und Kreysig zu nonas Jan., nicht zum a. inc. gezogen. Da die Aussöhnung des Lgr. Albrecht mit seinem Vater erst am 30. April 1270 erfolgte, so kann 1270 Jan. 4 nicht als Datum für oben stehende U. in Frage kommen. **722**

Jan. 18 **Dresden** — Günther v. Schlotheim Z. in U. des Mgr. Heinrich v. Meißen, der der Marienkapelle beim Hospital zu Freiberg das Dorf Hilbersdorf zueignet.

Cod. d. Sax. r. II, 12 p. 21 no. 28 aus Or. Trss. (A) in U., d. d. Freiberg 1272 Juli 9 und Or. (B) RatsA. Freiberg K. 35; Horn, Henricus III. 339 no. 49 aus Or.; Schöttgen, Inv. 122 no. 1. Im Transsumpt ist die ursprüngliche Fassung enthalten, wonach das Patronatsrecht der Dorfkirche von der Schenkung ausgenommen wurde, während in der späteren Ausfertigung (B) das Patronatsrecht in die Schenkung einbegriffen, das Datum aber der ersten Ausfertigung beibehalten wird. Die Anwesenheit Günthers v. Schlotheim in Dresden ist zu beachten. **723**

Jan. 23[1] . . . — Hermann und Otto, Gebr., Gr. v. Orlamünde, eignen auf Bitten des Ritters Berthold, Ministerialen v. Isserstedt, dem Kl. Kapellendorf 200 Acker Waldes (*nemoris, quod vulgari vocabulo bivanch nuncupatur*), die derselbe von ihnen zu Lehen getragen, zu. Z. die Ritter Ludwig v. Stein, Dietrich (*Th.*), Marschall v. Tiefurt (*Dievurte*), Heinrich v. Blankenhain, Hermann v. Eichelborn, Friedrich v. Synderstedt, Witho, Truchseß v. Heilingen (*Heldingen*) und Arnold v. Cromsdorf (*Crummesdorf*).

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 96 aus Or. GHuSA. Weimar; Mencke, SS. RR. GG. I, 692 f. aus Kop.; Struve, Hist.-polit. Arch. II, 128 f.; Reg. b. Leyser, Opusc. 72 no. 561; Schöttgen, Inv. 122 no. 2. — — [1]) S. no. 728. **724**

Jan. 26 . . . — Hugo Lange und Albert Vitztum, Ratsmeister, Otto v. Alich, Konrad Virdeling, Berthold Witegos Sohn, Sigfrid Richards Sohn, Dietrich v. Schmiedestedt, Konrad Hotermann, Rudolf v. Stolberg, Otto v. Halle, Heinrich v. Bindersleben, Heinrich Vitztums Sohn,

1272

Heinrich Legati und Konrad Kerlinger, Ratsherren v. Erfurt, beurkunden, daß die Kleriker Heinrich, der Sohn Ludwigs, des Bruders Reimboto Weiße, und Hermann, Erfurter Bürger, dem Peterskloster zu Erfurt eine Hufe verkauft haben, die sie von diesem Kloster nach Erbrecht besaßen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 250 aus Gallus Staß, Coll. 961; Reg. in Mitth. d. V. f. G. und A. von Erfurt X, 15 aus ders. Kop. **725**

Jan. 27 . . . — Dietrich [II.], B. v. Naumburg, verkauft auf Wiederkauf an das Stiftskapitel zu Zeitz 3 Hufen zu Köttichau[1] (*Kottichowa*) für 45 ℔, die er zur Einlösung der Burg Krossen (*pro solutione castri Krossen*) verwenden will.

Reg. b. Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 97 aus Kop. (neueres Zeitzer Kopb. I p. 106) [StiftsA. Zeitz]; Zergiebel, Chron. von Zeitz IV, 453 unter B. Meinher aus Lib. div. 37^b. — — [1]) D, so. und AG. Hohenmölsen. **726**

Febr. **Eisenach** — Friedrich, Ritter gen. v. Treffurt, und seine Gem. Luckardis schenken dem Kl. Georgenthal den ihnen von dem Klostergute in Eschenbergen zustehenden Zehnten.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 42^a HuSA. Gotha; vgl. Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 164. **727**

Febr. 3 **Aschaffenburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, urkundet für Kl. Saalfeld.

S. U. d. d. 1273 Febr. 3 in no. 884. **a**

Febr. 5[1] **Isserstedt** — Berthold v. Isserstedt, Ritter, verkauft dem Nonnenkloster Kapellendorf mit Konsens seiner Erben, nämlich Dietrichs, Ritters, Konrads, Rudolfs, Bertholds und Heinrichs für 80 ℔ S. 200 Acker Wald (*nemoris, quod vulgariter bivank nuncupatur*); läßt mitbesiegeln seinen Br. H[einrich] v. Apolda. Z.: die Dominikanerbr. Konrad v. Sulza und Konrad v. Ruenthal, Helwig, Pfarrer v. Isserstedt (*Iskerstete*); die Ritter Heinrich d. Ä. v. Apolda und sein Sohn Heinrich; Mag. Berthold v. Isserstedt.

Mencke, SS. RR. GG. I, 692 aus Kop.; Reg. b. Leyser, Opusc. 72 no. 562 zu 1273; Schöttgen, Inv. 123 no. 4. — — [1]) Mit: a. MCCLXXII. nonas Febr. = 1270 Febr. 4? s. aber no. 724. **728**

Febr. 6 **Würzburg** — Lampert v. Gleichen, Propst zu Neumünster in Würzburg, bestätigt dem Kl. Frauenthal[1] von Petrissa, Witwe Rapotos v. Reinsbronn, geschenkte Güter. Unter den Z.: Arnold Schello und Engelhard v. Meiningen.

Reg. im Wirtemb. UB. VII, 182 no. 2264 und Reg. in Württemb. Vierteljahrsh. XII, 222 no. 17 aus Or. RA. München. — — [1]) OA. Mergentheim. **729**

Febr. 13 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, beurkundet, daß Hermann, Ritter gen. v. Ebersberg, in seiner und Heinrichs v. Gleißberg, Alberts Buler, und Siegfrieds v. Hopfgarten Gegenwart dem Kl. Pforte tauschweise für eine um 9 ℔ erkaufte Hufe zu Sulza und 25 ℔ 1½ Hufe samt einem dazu gehörenden Weinberg in der Flur des Dorfes, welches vor alters Dampsla[1] hieß, mit Einwilligung seiner Gemahlin, Kinder und Erben, welche bereits früher zu Eckartsberga in Gegenwart des lgr. Schultheißen Werner, Heinrichs v. Schönburg, Dietrichs v. Lehesten und seiner übrigen Burgmannen daselbst gen. Güter dem Kloster übergeben haben, überlassen hat.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 242 no. 236 aus 2 Kop. (Dipl. Port. f. 29 und Trsstb. f. 225) Schulbibl. Pforte; Böhme, Über die Buttelstädter Statuten Beil. no. II p. 14; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 179f. aus gen. Kop.; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. 20, 78 no. 64. — — [1]) W., w. Gernstedt. **730**

Febr. 16 . . . — Berthold, B. v Würzburg, urkundet für Heinrich Strubing.

Vgl. N. Beitr. z. G. d. Altertums 32, 168 N. 1 aus SA. Würzburg, Standbuch Nr. 93 S. 396 r. **731**

Febr. 16 . . . — Günther, Propst, Gerlindis[1], Priorin, und der Konvent der Nonnen des Walpurgisberges übertragen dem Konvente und der Kirche zu Georgenthal einen an diese von Eckehard Vastpurg, Bürger zu Arnstadt, mit Zustimmung seiner Brüder Heinrich und Wilhelm für 22 ℔ verkauften, von ihnen nach Erbrecht besessenen Weinberg bei der Mühle zu Siegelbach gegen einen jährlichen Zins von 6 ß ♂ Arnstädter Münze. Z.: Konrad, Pfarrer v. Arnstadt, Lud[wig] und Jakobus, Kapellane an der Walpurgiskirche, Dietrich, Truchseß v. Bösleben (*Busleiben*), Her[mann] v. Schwabhausen, Schultheiß des Abtes v. Hersfeld, Dietrich v. Willersleben und Bert[hold] v. Siebleben, Ritter, Günther v. Fahner, Siegfried Pfalzgraf und Hermann Ronemann[2], Bürger zu Arnstadt.

1272

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 115 a HuSA. Gotha; (Otto), Thur. s. 491 [ungenau], s. a. 527; Heydenreich, Hist. d. Hauses Schwarzb. 387f. = K. Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt, S. 15; Olearius, Hist. Arnst. 233; Reg. b. Schöttgen, Inv. 123 no. 5. — — [1]) Kop.: Gerlingis, Or.: Gerlindis. — [2]) Heydenreich: Gronemann. **732**

Febr. 16 . . . — Dietrich gen. Teuriche, Vogt, Ulrich v. Siebleben und die Ratsherren v. Arnstadt beurkunden den Kaufvertrag in no. 732.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 115a HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 527. **733**

Febr. 18[1] **Naunhof** (*apud Novam curiam*) — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, eignet dem Zisterzienser-Nonnenkloster zu s. Georg in Glaucha b. Halle 4½ Hufen zu Hohenthurm[2] zu, die sein Vasall der Ritter Heinrich v. Landsberg für 73 ℔ S. jenem übergeben, und eine Hufe zu Wiedemar[3], die der gen. Ritter für 17 ℔ S. verkauft hat. Z.: Berthold, Gr. v. Rabenswald, Albert v. Hakeborn, die Ritter des Mgr.: Wicnand v. Hirschstein (*Hersteyn*), Otto v. Ercmarishain, Heinrich v. Landsberg, Hermann v. Sconenburch, Knappe des Ausst. „*Datum in curia prehabita per manum Theoderici Yseberc*[4]*, nostri prothonotarii.*"

v. Dreyhaupt, Saalkr. I S. 815 f. no. 242 aus Kop. = Bierbauch, UB. der Stadt Halle I, Nr. 342; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 27 no. 67 zu Febr. 19; aber mit: duodecimo kal. Marcii; Wegele a. a. O. 70 f. N. 1; Posse, PU. 231. — — [1]) Mit: ind. XIIII. Naunhof b. Grimma. — [2]) Saalkreis. — [3]) Wiedemar, Kr. Delitzsch. — [4]) Dreyh.: Ysebere; Posse: Yseberc. **734**

Febr. 21 **Anklam** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. eines Verkaufs des B. Hermann v. Kammin an Kl. Dargun.

Meklenb. UB. II, 425 no. 1245 aus Or. HA. Schwerin; Pomm. UB. II, 259 no. 951. **735**

Febr. 23 . . . — Konrad, Gr. v. Wernigerode, verleiht dem Kl. Walkenried die Vogtei über eine Hufe zu Mönch-Schauen, falls der Abt das Eigentum von seinem Lehnsherrn, dem Bischof v. Halberstadt, erhalten kann, wenn nicht, so verpflichtet er sich zum Ersatze.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 392 f. no. 38 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **736**

Febr. 24 . . . — Simon, B. v. Paderborn, stellt für das Hospital in [Langen-]Salza einen Indulgenzbrief aus.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 762; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 354. **737**

Febr. 24 . . . — Die Äbte G[ernot] v. Kamp, D[ietmar] v. Walkenried, Jo[hann] v. Reifenstein und U. v. Walrebach nehmen alle diejenigen in ihre Brüderschaft und die Gemeinschaft ihrer guten Werke auf, welche dem Armenhospital bei [Langen-]Salza, das der Abt v. Volkenrode in seine Pflege genommen, etwas zuwenden.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 762; Reg. in Reg. des Geschlechts Salza 83 no. 68 zu Febr. 25 aus Or. HSA. Dresden no. 785. **738**

März[1] **Mergentheim** — Berthold, B. v. Würzburg, besiegelt die U. des Landkomturs des DO. in Franken Br. Volkmar und des Komturs Br. Eberswin zu Mergentheim für das Deutsche Haus in Mergentheim. Mit Z.

Wirtemb. UB. VII, 188 no. 2271 aus Kop. (Kopb. der Kommende Mergentheim, saec. XV. fol. XV[a]) vgl. N. Beitr. z. G. d. Altertums 32, 168 N. 1. — — [1]) Mit: ind. XV. Zur Datierung vgl. Wirtemb. UB. VII no. 2270 zu 1272 März. **739**

März 3 . . . — Sophia, ehemals Gräfin v. Woldenberg, bekennt, von Heinrich, Kaplan zu Woldenberg, 18 ℔, die er aus dem Verkaufe einiger Äcker zu Dingelstädt, der Cäcilienkapelle zu Goslar[1] zugehörig, als ihr Inhaber gelöst hatte, erhalten und mit dieser Summe ihren Sohn Burchard, Gr. v. Woldenberg, aus seiner Schuldhaft zu Goslar gelöst zu haben; verleiht mit ihrem Sohne der Cäcilienkapelle 1½ Hufen und einen Hof zu Hachem als Ersatz.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 222 no. 172 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Walkenr. UB. no. 410 aus Or. — — [1]) Zu Kl. Walkenried gehörig, s. U., d. d. 1270 Nov. 10 in no. 540. **740**

März 4 **Bamberg** — Berthold, B. v. Bamberg, verleiht dem Kl. Sonnefeld den Zehnten von Loffeld[1] und die Mühle zu Horschdorf, die ihm Eberhard v. Giech, sowie einen Hof und 16 Acker zu Ebersdorf[2] und eine Hufe zu Holzhausen, die ihm Heinrich v. Hohenstein resigniert hat. Mit Z.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 640 f. mit Siegelabdruck aus Or.; Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 765; A. f. G. v. Oberfranken XVIII, H. 2, 106 no. 9. — — [1]) Loosh.: Lochvelt. — [2]) D., w. und AG. Sonnefeld. **741**

1272

März 4 . . . — Günther, Gr. zu Schwarzburg, d. Ä. beurkundet, daß Günther v. Fahner (*Vanre*), Bürger zu Arnstadt, von seinem Burgmann zu Blankenburg Lambert, Ritter v. Dannheim, . . .

Ungenügendes und unvollständiges Reg. b. Chr. Schlegel, De numm. comitis Blankenb. (Jenae, Arnstadiae [1701]) [p. 17] Anm. g. **742**

März 5 . . . — Heinrich v. Sonneberg eignet dem Kl. Langheim von ihm und seinem Br. Kunemund v. Lichtenfels zu Lehen rührende Güter in Cedelitz[1] zu. Z.: Gen. Mönche v. Langheim; Kunemund v. Lichtenfels, Br. des Ausst., und dessen S. Kunemund, Eberhard v. Kosten, Hermann v. Staffelstein.

Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 800 aus Or. RA. München; de Lang, Reg. Boic. III, 389; Schweitzer, Langheim im 22. Bericht des Hist. V. von Bamberg (1859) S. 70. — — [1]) Nach de Lang: Zettlitz. **743**

März 6 **Bologna** *„in palatio novo communis"* — Heinrich[1], K. v. Sardinien, errichtet sein Testament; vermacht unter anderem zu seinem Seelenheile 400 Unzen Gold, die sein Blutsverwandter Alfons, K. v. Kastilien, und sein Neffe Friedrich III., Lgr. v. Thüringen, nach seiner Bitte entrichten sollen; vermacht eine Reihe von Legaten an gen. Personen und ernennt die Erben für die gen. staufischen Besitzungen, darunter den K. Alfons v. Kastilien und Friedrich III., Lgr. v. Thüringen, für die Königreiche Jerusalem, Sizilien und Arelat, das Herzogtum Schwaben und die anderen Reichsländer. Mit Z.

Reg. b. B.-F.-Winkelmann no. 14576 aus Tola, Cod. d. Sard. I (Mon. hist. patr. X), 388; Münch, K. Enzio 328 (vgl. 337 ff.); Koeler, Entius 124; Petracchi, Vita di Arrigo 67; Savioli, Ann. Bol. III[b], 448; vgl. Wegele a. a. O. 369, N. 1; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin S. 30. — — [1]) Enzio. **744**

März 7 **Bologna** *„in palatio novo communis"* — Ders.[1] fügt seinem Testamente zwei Kodizille zugunsten von Personen seiner Umgebung und zum Zwecke des nunmehr in der Dominikanerkirche gewählten Begräbnisses hinzu, sowie zugunsten des Konvents *„dominarum de Misericordia, quia ill. d. Catherine sorori nostre adstiterunt honoribus"*, indem er sie wegen der Auszahlung der Legate an den K. Alfons v. Kastilien und an Friedrich [III.] v. Thüringen verweist und ihnen durch seinen Notar Thomaxinus Empfehlungsbriefe an diese schreiben läßt. Mit Z.

Reg. b. B.-F.-Winkelmann no. 14577 aus Münch, Enzio 333 und Koeler, Entius 130; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin S. 30. — — [1]) Er starb 1272 März 11, s. B.-F.-Winkelmann no. 14578[a]. **745**

März 11 . . . — Konrad, Erzb. v. Magdeburg, verleiht dem Kl. Walkenried mit Zustimmung seines Kapitels die Pfarrei zu Bruch-Schauen.

Fehlerh. b. Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 158 N. p.; Eckstorm, Chron. Walkenr. 101; Lünig, RA. Spicil. eccl. III, 851; Reg. im Walkenr. UB. no. 411 aus Kop. (Walkenr. Dipl. f. 105[b]) LHA. Wolfenbüttel; v. Mülverstedt, Reg. archiep. Magdeb. III no. 69; Schöttgen, Inv. 123 no. 6. **746**

März 12 . . . — Albrecht, Gr. v. Gleichen, gelobt, seinen getreuen Ratsleuten, den Bürgern und der Gesamtheit der Stadt Erfurt gegen jeden Feind, ausgen. seinen Herrn, den Erzb. [Werner] v. Mainz, mit Gut und Blut beistehen und mit niemand ohne Konsens der Erfurter Ratsherren Krieg führen zu wollen. Z.: Friedrich, Gr. v. Beichlingen, d. J., Schwager des Ausst., Heinrich, Marktmeister, der v. Sömmerda (*dictus de Sumeringen*), Konrad v. Sumerde und Werner v. Besse, Ritter, Heinrich Hake, Dietrich Merz, Bruno Unruge, Heinrich Merz.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 251 aus Or. SA. Magdeburg (Erf. A. XIII, 2); Mencke, SS. RR. GG. I, 538 f.; Lünig, P. spec. cont. IV, 2. T. p. 430; C. Sagittarii Hist v. Gleichen 66; Falckenstein, Hist. v. Erfurt 110 Anm.; Gegenbericht auf den summ. Bericht, Kop. d. Urkk. no. 14 (vgl. S. 72); s. a. B.-Will II S. 380 no. 267; Tettau in Jahrb. d. K. Akad. d. Wiss. zu Erfurt H. 1 S. 32 und 98; Schöttgen, Inv. 123 no. 7 irrig zu März 10; Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. 109. **747**

März 12 . . . — Der Rat v. Erfurt wie in no. 725 verleiht dem Ritter Dietrich v. Flurstedt, seiner Gem. Christine und seinen Erben gegen einen Zins von 2 ℔ ₰ die in der Parochie s. Godehardi gelegene Hofstätte Gerhards Walpurgis.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 252 aus Kop. (Kop. 23, 96) SA. Magdeburg. **748**

März 18 **Halberstadt** — Volrad, B. v. Halberstadt, beurkundet, daß seine Schwester Margaretha, Edle gen. v. Kranichfeld, Witwe des Edlen Walther v. Arnstein, dem Kl. Marienberg 10 Hufen in Anderbeck, Wockenstedt und Klein-Quenstedt geschenkt hat. Mit Z.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 1252 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Asseburger UB. no. 357 aus Or. **749**

1272 März 18 **Halberstadt** — Kloster Marienberg bei Helmstedt unter Propst Konrad und der Priorissin Adelheid beurkundet, daß die Edle Margaretha gen. v. Kranichfeld, Witwe des Edlen Walther v. Arnstein, die ihr von dem Edlen Sigfrid v. Lichtenberg als Brautschatz verschriebenen 10 Hufen in Anderbeck, Wockenstedt und Klein-Quenstedt in Gegenwart des B. Volrad von Halberstadt unter Vorbehalt der jährlichen Zinsen auf Lebenszeit dem Kloster abgetreten hat. Mit Z.

Asseburger UB. I no. 356 (nicht 358, wie G. Schmidt, UB. des Hochst. Halberstadt II unter No. 1252 angibt) aus Or. LHA. Wolfenbüttel (Abt. Marienberg). **750**

März 18 . . . — Berthoh, Dechant, Friedrich, Propst, und der Konvent des Stifts Fulda überlassen der Gemeinde Erfurt gegen eine jährliche Abgabe von 10 ℔ Wachs die von ihrer Kirche zu Lehen rührenden Güter zu Friemar (*Vremar*).

Lampe, UB. I no. 235 aus Or. HSA. Dresden no. 787 mit der Aufschr.: Neylstet. Super bona in Vremar und mit weiterer handschr. Überlieferung; C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 253 aus Or.; Not. b. Posse, PU. S. 43 aus Or.; vgl. Flach 40 f. **751**

[1272] März 19 **Lateran** — P. Gregor [X.] nimmt Propst und Kapitel zu Zeitz samt allen gegenwärtigen und zukünftigen Gütern derselben, insbesondere die gen. Kirchen, in seinen Schutz.

S. oben III no. 53. **a**

1272 März 20 **Kl. Walkenried** — Dietrich, B. v. Wirland, weiht die Kapelle des Hospitals daselbst . . .

S. oben no. 599; v. Bunge, Liv.-, Est.- und Kurl. UB. VI, 157, 486[b]; Ders., Urk.-Reg. no. 1150; Ders., Balt. Geschichtsstud. I, 53, 63, 98, 24; Reg. b. B.-Will II, 380 no. 268 (vgl. II, 353 no. 41). **752**

März 22 **Erfurt** — Otto, Gr. v. Orlamünde, übereignet dem Peter- und Paulskloster in Oberweimar zwei Hufen in Troistedt, die Bruno und Heinrich, Gebr., und ihre Schwester Hedwig v. Troistedt, diese mit ihrem Gemahl, dem Ritter Albert v. Eichenberg, verkauft haben, und die einst dem Pelignus[1], einem Vetter der Genannten, gehört haben. Z.: Arnold v. Cromsdorf, Witelo v. Heilingen (*Heldingen*), Friedrich gen. Stieglitz, Herwig der Notar.

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlamünde S. 96 aus Kop. (Hoffmann und Heidenreich, G. der Gr. v. Orlamünde) SA. Weimar; Reg. b. Rein in Zs. d. V. f. Thür. G. V, 243 aus SA. Gotha. — — [1]) In folg. no.: Benignus. **753**

März 22 **Orlamünde** — Albert v. Eichenberg, Ritter, bekundet die Einwilligung seiner Gem. Hedwig und seiner Kinder vor Otto und Hermann, Gr. v. Orlamünde, zu dem Verzichte auf 2 Hufen zu Troistedt zugunsten des Kl. Oberweimar, die vordem ihr Vetter Benignus zu Troistedt besessen hat. Z.: Hildebrand, Kapellan und Notar des Gr. Hermann v. Orlamünde, Johannes, Dietrich gen. Vlans und sein Br. Günther, Ritter.

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlam. S. 96 aus Kop. (Hoffmann und Heidenreich) SA. Weimar = Lommer in Mitth. d. V. f. G. und A. zu Kahla I, 85f.; Rein in Zs. d. V. f. Thür. G. V, 243 mit VI. kal. April aus SA. Gotha; Correspondenzbl. d. Gesamtv. (1867) S. 18. **754**

[1272 März 27 —1276 Jan 10] . . . — P. Gregor [X.] stellt für das Stift Zeitz und einige dazu gehörige Klöster einen Schutzbrief aus.

Notiz b. Philipp, G. des Stifts Naumburg und Zeitz 163 zum J. 1270. Die Bulle kann nicht zu diesem Jahre gehören. Nach Potthast kommen nur die oben gegebenen Daten in Frage. Das Naumburger UB. wird Aufschluß geben. **755**

1272 März 29 . . . — Günther, Gr. v. Schwarzburg, d. Ä. und seine Söhne Günther und Heinrich geben an Heinrich gen. Sack (*Saccus*) und dessen Bruder eine von ihnen zu Lehen besessene Hufe zu Udestedt (*Vtstete*) zu vollem Eigen. Z.: Heinrich gen. v. Greußen (*Gruzen*), Heinrich v. Tannrode und Sibold v. Urbach[1], Ritter.

Or. HuSA. Gotha QQ. I d 92; vgl. damit Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 181 (nur mit dem Inkarnationsjahr ohne M. und T., aber für Kl. Georgenthal). — — [1]) Jovius: Urbich. **756**

[v. März 30][1] . . . — Andreas, Abt, Hermann, Prior, und der Konvent des Petersklosters zu Erfurt verkaufen an Br. Christian, Komtur, und das DOH. in Alt-Mühlhausen für 250 ℔ S. ihr Allod zu Kirch-Heilingen, welches infolge der Entfernung und infolge der umliegenden Burgen, die mit Diensten, Hospitien und Raub dasselbe bedrängen, nutzlos ist, sowie ihre Güter zu Blankenburg. Z.: Albert, Hospitalar, Wezel, Kämmerer, Werner, Kellerm., Irnfrid, Cenarius, Heinrich, Siechenmeister, und Thiemo, Kantor, Brüder des Petersklosters; Eckard, Dechant,

1272

Konrad, Kantor, Mag. Dietrich v. Roslar[2], Dietrich v. Allerheiligen, Kan. zu s. Maria in Erfurt, Günther, Propst v. Neuwerk, Hermann, Scholastikus, und Heidenreich, Kantor des Severistifts; Heinrich und Friedrich, Gebr., Edle v. Kühnhausen (*Kyndehusenn*), Gisiler v. Döllstädt, Gunzelin v. Herbsleben und Gernod, Ritter; Hugo Lange[3] und Albert Vitztum, Ratsmeister, Berthold v. Gotha, Gisiler Vitztum und Berwig v. Rodestogk, Bürger v. Erfurt.

Lampe, UB. I no. 236 aus Kop. StA. Langensalza, Kopb. des Kl. Homburg Bl. XXXV[a], neue Zählung 32[a]; Reg. b. Förstemann in N. Mitt. d. thür.-sächs. Ver. VIII, 2, 94 aus Kop. RA. Langensalza; Herquet, Kristan v. Mühlhausen 1 = Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 60 sub no. 98; Mitth. des V. f. G. v. Erfurt X, 14 f.; Zeyß, Herbsleben 209 no. 40; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 219, nur zu 1272; Overmann a. a. O. I, 261 no. 441. — — [1]) Vgl. folg. no. — [2]) Lies: Roßla. Lampe: Roslere. — [3]) N. Mitt.: Hugologus. **757**

März 30 **Weißensee** — Albrecht [II.], Gr. v. Gleichen, verzichtet für sich und seinen Br. Ernst [V.] und ihre Nachkommen auf alle ihm „*nomine advocacie*" zustehenden Rechte an den Gütern zu Kirch-Heilingen, welche der Deutschorden von dem Petersкloster zu Erfurt unter Abt Andreas gekauft hat. Z.: Br. Christian und Br. Gerhard, Priester, Br. Wasmod, Vizekomtur zu Weißensee, Bertho, Truchseß v. Schlotheim, Bruno gen. Unruh (*Inquies*) v. Weißensee, Heinrich v. Hopphingestedt, Vogt des Ausstellers, Gottfried und Gerlach, Gebr. v. Bollstedt, Friedrich, Schreiber des Ausstellers.

Lampe, UB. I no. 237 aus Kop. s. XVI. in. StA. Langensalza, Kopb. des Kl. Homburg Bl. XXXV[b] (neue Zählung 32[b]) mit „a. d. M°CC° septuagesimo secundo tercio kalendas Aprilis"; Reg. b. Förstemann in N. Mitt. d. thür.-sächs. Ver. VIII, 2, 94 f. nur mit „a. d. M°CC° septuagesimo secundo" aus Kop. RA. Langensalza; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 221 nur zu 1272; Erf. Mitt. 10, 196; Tümmler, Gr. v. Gleichen 84. Die U. fehlt b. Overmann. **758**

April 1 **Wartburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, wie er dem Gr. Heinrich [II.] v. Honstein gestattet hat, zu Greußen eine Burg und Befestigung anzulegen[1] und alle Gebäude und Vesten in seinen Grafschaften und Gerichtsbezirken, die ihn belästigen können, niederzulegen, so erlaubt er auch den Söhnen des Grafen, das genannte Schloß zu Greußen mit ihrem Vater oder ohne diesen aufzurichten und Gebäude und Befestigungen in ihrem Gebiete, die ihnen nachteilig sind, zu zerstören.

Or. SA. Rudolstadt, Scat. III No. 12 (ehemals No. 4), Perg. mit anhängendem läd. Reitersiegel des Lgr. Albrecht; Jenaer Litteratur-Ztg. XX. Jahrg. 1832, Ergänzungsbl. Bd. I no. 16 Sp. 127 aus Or = Michelsen, Rechtsdenkm. aus Thür. 185 = unvollst. in Zs. des Harzv. XXVIII, 472 f. no. 223; Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 181 D. — — [1]) Vgl. no. 229. **759**

April 3 **Pforte** — Ders. bestätigt dem Kl. Pforte die gesamte Gerichtsbarkeit „*eciam iudicium sanguinis*" über den Hof und das Dorf Flemmingen. Z.: Heinrich, Graf, und dessen Sohn v. Honstein, Friedrich, Gr. v. Beichlingen, Heinrich, Vogt v. Gleißberg, Hermann v. Döllstädt, Heinrich v. Schönburg.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 243 no. 237 aus Or. (v. Portenser Hand) Bibl. Pforte B. 10; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 180 f. aus Kop. (Dipl. f. 34[b] und 52 und Trsstb. 106 und 286 doppelt) Schulbibl. Pforte; Reg. in Zs. d. Harzv. XXVIII, 472 no. 221; G. des Geschl. v. Schönberg II, 159. Vgl. unten U. d. d. 1277 April 8; v. Strantz in Vierteljahrsschrift 50 S. 55 no. 119; Zs. d. V. f. Thür. G. 20, 78 no. 65 **760**

127[2]

April 3[1] . . . — Friedrich, Gr. v. Clettenberg, verleiht dem Kl. Neuwerk zu Nordhausen unter Propst Johann und Äbtissin Gertrud mit Konsens seiner Erben: Heinrichs, Gr. v. Kirchberg, und Christians, des Sohnes seines verstorbenen Bruders, des Gr. Konrad, 2 Hufen mit Zubehör zu Groß-Werther (*in Tum Wertire*), die Dietrich, Ritter, und sein Br. Heinrich v. Wülfero[de] dem Kloster verkauft und ihm resigniert haben; läßt mitbesiegeln seinen Blutsverwandten Heinrich, Gr. v. Kirchberg, während sein Neffe Christian in Ermangelung eines eigenen S. sich mit dem seinigen begnügt. Z.: Volrad, Edler v. Kranichfeld, Blutsverwandter des Ausst.; die Ritter Heinrich v. Ascherode, Friedrich v. Ehrich, Friedrich v. Groß-Wechsungen, Johann v. Nordhausen und seine Brüder, Gottschalk und Heinrich, Söhne Gottschalks, Rudolf, Vogt, Hildebrand v. Sundhausen, Bürger und Knappen.

Avemann, Bgr. v. Kirchberg, Dipl. no. 189; Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 450 aus Kop. [StA. Nordhausen] zu 1272 und irrt. zu April 2; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 37 no. 75 zu 1272 April 3 aus Kopb. des Nordhäuser Frauenbergsklosters StA. Nordhausen. — — [1]) Bei Avemann: Dat. a. 1276

1272

in dominica Letare, III. non. Aprilis anstatt a. 1272. 1276 fällt Lätare März 15, womit sich April 3 nicht vereinigen läßt. Da 1272 Lätare April 3 fällt, wurde dies Jahr vorgezogen. **761**

April 15 **Weißensee** — Das deutsche Haus zu Griefstedt kauft 2½ Hufen zu Hausen, worüber Konrad Kalb (*Vitulus*), Eckard v. Günstedt und Dietrich, Schützes Sohn, für Christian und seinen Br. Rudolf Garantie leisten. Die als Z. gen. Schöffen v. Weißensee besiegeln. Z.: Br[1]. Wach[s]mod v. Weißensee, Br.[1] Gerhard, Priester, Br[1]. Hager v. Heldrungen; Heberer v. Straußfurt (*Stuzforte*), Heidenreich, d. Münzmeister, Friedrich v. Thalheim und Konrad v. Günstedt, Schöffen v. Weißensee.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 275 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 751) DOCA. Wien; Reg. b. v. Hagke, Weißensee 52 und 289 aus Neuhof, Urk. Extr. A. Erfurt; Reg. b. Lampe, UB. I no. 238. — — [1]) Johanniter in Weißensee. **762**

April 15 **Wehlen** (*Wilin*) — Heinrich, Mgr. v. Meißen, übereignet den Nonnen zu Seußlitz zum Seelenheile seiner † Gem. Agnes[1] Güter zu Alt-Lommatzsch.

Reg. b. Gribner, De tit. com. pal. N. 57; s. Tittmann II, 256 aus Or. HSA. Dresden. Vgl. no. 772. — — [1]) † 10. Okt. 1268, beigesetzt in Altzelle, s. Posse, Die Wettiner S. 50. **763**

April 16 . . . — Der Rat v. Erfurt wie[1] in no. 725 beurkundet, daß seine Mitbürgerin Kunegunde, Witwe Burchards Rabenold, dem Kl. Pforte für 16 ℔ S. nach dem Rechte „*vri*" gen. 1 ℔ jährlichen Zinses von dem Garten Walbruns vor dem Löbertor verkauft und mit der Kaufsumme eine ℔ jährlichen Zinses von ihrem Weinberge, neben dem Weinberge Dietrichs Mecheling, der früher ihrem Vater Sibold gehört hat, abgelöst habe, wozu die Beguine Gertrud, Walbruns Tochter, ihre Zustimmung erteilt hat. Z.: Dietrich Sconecail, Sibold Bendel, Berthold v. Gottern und Dietrich Rabenold, Bürger v. Erfurt.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 244 no. 238 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 181f. aus Kop. (Dipl. f. 41 und Trsstb. f. 243[b]) Schulbibl. Pforte; Reg. b. C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 254. — — [1]) Aber in etwas abweichender Reihenfolge und für Schmiedestedt hier Synderstedt. **764**

April 17 . . . — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, eignet mit Zustimmung seiner Söhne Heinrich, Friedrich und Dietrich und seiner Tochter Agnes dem Kl. Walkenried unter Abt Dietmar (*Thetmaro*) auf Bitte Friedrichs, Gr. v. Beichlingen, die ihm von diesem aufgelassenen Güter zu Stein-Thaleben (*Dalheim*) und Badra (*Badere*) zu. Z.: die Gr.: Günther v. Schwarzburg, Heinrich [II.] v. Honstein und Friedrich v. Lohra; Heinrich v. Liebstedt, Heinrich v. Gleißberg, Hermann gen. Stranz v. Döllstädt[1], Friedrich v. Treffurt d. Ä., Günther, Truchseß v. Schlotheim, und Heinrich gen. Girbuch, Ritter.

Walkenr. UB. no. 412 und S. 405 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; fehlerh. b. Eckstorm, Chron. Walkenr. 103f.; Leuckfeld, Ant. Walkenr. I, 409f. N. b. (vgl. I, 153); Leuckfeld, Hist. Beschr. der Güld. Aue S. 60f.; Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 13; s. a. (Otto), Thur. s. 119; Lünig, Spicil. eccl. III p. 851; v. Lingen, Kl. Teutsche Schrifften I, 147; Horn, Henricus III. 182; Schöttgen, Inv. 123 no. 8; Zs. d. Harzv. XXVIII, 472 no. 222; Zs. d. V. f. Thür. G. XX, 78 no. 66; Wegele a. a. O. 71 N. 2. — — [1]) Sullestede b. Eckstorm und im Walkenr. UB. **765**

April 26 . . . — Berthold [V.], Gr. v. Henneberg[-Schleusingen], bestätigt dem Kl. Rohr die Schenkung einer Hufe in Belrieth seitens der Söhne des † Ritters Scoderolf und deren Schwestern.

Reg. in N. Beitr. z. G. d. Altert. Lief. 37 S. 85 no. 27 aus Kop. (Kopialb. des Kl. Rohr 14, 50) GHA. Meiningen und Kop. (Mattenb. Samml. 65, 54 bis 54v) SA. Meiningen; Kop. SA. Weimar F. 707, 12v.; schriftl. Reg. (IX A 4) GHA. Meiningen und SA. Weimar (F. 697, 70v; F. 1455, 3). **766**

†April 28 **Mühlhausen** — Peter [I.], Erzb. v. Mainz, genehmigt, daß der Ritter Johann, Vogt von Ammern (*Armera*), dem Kl. Anrode eine Wiese und einen Wald zu Bickenried, gen. „*de Ekelen*", die von Mainz zu Lehen rühren, schenkt. Z.: Dietrich, Ritter v. Allmenhausen, Albert und Ernst, Gebr. gen. Schellevitz[1], Bartold v. Geisleden, Gottfried v. Küllstedt, Otto v. Horsmar und dessen S. Walther, Gottfried v. Alvensleve, Bosso v. Welthen, j. S. Gunselins, Ypolit v. Bodenwerder.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 528 und Reg. in Mühlh. Geschichtsbl. VII, 10 no. 11 aus Palimpsest, auf dem von der älteren Niederschrift nichts mehr erkennbar ist, mit Schrift des 15. saec. SA. Magdeburg, Kl. Anrode no. 10 und Kop. (Kopiar Kl. Anrode I f. 49[v]) SA. Magdeburg; Vogt, Reg. der Erzb. v. Mainz I, 432 no. 2210. Die U. in vorliegender Gestalt ist Fälschung. Als Aussteller könnte für 1272 nur Erzb. Werner in Frage kommen, der 1272 Aug. 20 in Mühlhausen urkundet. Die Dispositio lehnt sich an die U. des Vogts Johann v. Ammern in U., d. d. 1283 April 22 an, der auch die 7 ersten Zeugen (für Schellunk ist „Schellevilz", für Bartoldus „Berthous" z. l.) und die Datumszeile (in der Vorlage: Datum Mulhusen V. feria in septimana pasche a. d. MCCLXXXIII)

1272

ohne den a. inc. entlehnt worden sind; s. a. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 289f. — — [1]) Für Schellewitz Geschichtsbl.: Schellunk. **767**

April 29 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht mit Einwilligung seiner Söhne Heinrich, Friedrich und Dietrich dem Nonnenkloster zu Eisenberg Gehölze (*virgulta*) bei Prießnitz (*Brisen*), eine Hofstätte zu Schleußkau (*Sluscowe*), einen Weinberg und 2 Äcker daselbst, welche Berengar v. Prießnitz (*Briseniz*) von ihm zu Lehen getragen und dem Kloster tauschweise gegen einige Buschhölzer *„apud superius castrum in Camburg, que vulgariter dicuntur Gehege, et alio arbusto in Rovelez*[1] *et duobus ortis humuli et uno agro et una area prope pomerium predicti Berengeri in Kamburg“*. Z.: Günther v. Bünau, Albert v. Flemmingen, Heinrich v. Rosenhain.

Kop. b. v. Schönberg Mscr. VI, 223 SA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. in Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 337 no. 33 aus Kop. (v. Schönberg, Nachr. VI no. 1762) und Kop. (Wagner, Coll. IX, 414 und XXVIII, 39) Herz. Bibl. Altenburg; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 155 mit fehlerh. Datum aus Mscr. SRA. Altenburg und Repert [GHuS]A. Weimar. — — [1]) W. zw. Schinditz und Posewitz, s. a. Tümpling a. a. O. I, 230 ff. **768**

April 30 . . . — Heinrich Kämmerer gen. v. Mühlhausen und sein Br. Dietrich verzichten auf alle Jurisdiktions- und Grafschaftsrechte an den Gütern zu [Kirch-]Heilingen, welche die Deutschordensbrüder von dem Peterskloster zu Erfurt gekauft und Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, von allen seinen Rechten und dem Anspruche seiner Vögte befreit hat *„utpote suis in litteris fratribus super eo collatis plenius invenitur“*[1]. Z.: Bertho, Truchseß v. Schlotheim, Hugo v. Allmenhausen (*Alminhusen*), Konrad v. Heilingen, Johann b. d. Kirche v. Thamsbrück, insges. Ritter; Gottfried v. Küllstedt, Dietrich v. Welsbach, Hildebrand Klaue (*Ungula*), Dietrich, Schulzes Sohn, Dietrich, Margarethes Sohn, Eckhard v. Schönstedt (*Sconerstete*), Bürger v. Mühlhausen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 216 aus Or. HSA. Dresden no. 789; Reg. b. Lampe, UB. I no. 239 aus Or. und aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, B. 122 No. 106; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 137 N. 763 und I, 187 N. 33; S. 260 N. 534 aus Or.; Herquet, Kristan v. Mühlhausen 1 = Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 60 sub no. 98; Overmann a. a. O. I no. 441 Anm. 4. — — [1]) S. UU., d. d. 1271 Dez. 14, 1276 Nov. 29 und 1284 Okt. 9. **769**

Mai 1 **Magdeburg** — Konrad, Erzb. v. Magdeburg, verbindet sich mit den slavischen Fürsten und Herren: Nikolaus, Herrn v. Werle, Gunzelin, Gr. v. Schwerin, Heinrich, Herrn v. Mecklenburg, Wizlav v. Rügen und Waldemar v. Rostock gegen die Markgrafen v. Brandenburg und jeden a. Feind, ausgen. Albrecht, H. v. Braunschweig, Mgr. Dietrich v. Landsberg, Johann und Albrecht, H. v. Sachsen; verspricht den slavischen Herren Heeresfolge bis zur Eider und zur Ostsee, diese aber ihm bis zur Weser, Unstrut (*Unstrot*) und über die Oder bis zur Netze. Z.: Mag. Walther, Dechant, Bernhard, Kellerm., Günther, Kustos, Sigfrid, Kantor und Mag. Ritzer, Scholastikus, Domh. v. Magdeburg; Sigfrid, Gr. v. Anhalt, Burchard, Gr. v. Mansfeld, Konrad, Gr. v. Wernigerode, Ulrich, Gr. v. Regenstein, Meiner, Gr. v. Sladim, Otto v. Hadmersleben, Br. Heinroch, Komtur v. Mirowe, Richard v. Lüneburg, Domh. v. Schwerin; die Magdeb. Minist.: Heinrich v. Rigowe, Gumpert v. Alesleue, Richard, Truchseß.

Meklenb. UB. II S. 428—430 no. 1250 aus [läd.] Or. HA. Schwerin; Pommersch. UB. II, 262 no. 956 aus Or.; Fabricius, Urk. z. G. d. Fürst. Rügen III, 16 no. 107 = Riedel, Cod. d. Brandenb. III, 3 S. 2 no. 2; B.-F.-Winkelmann no. 12125; v. Mülverstedt, Reg. Magdeb. III no. 73; Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brandenburg no. 1022 (vgl. 1021). **770**

Mai 4 **Hein** — Simon, B. v. Paderborn, stellt dem Georgshospital zu [Langen-]Salza einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 762; Reg. des Geschl. Salza 83 no. 68 aus Or. HSA. Dresden; no. 792; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. II, 26 N. 185. **771**

Mai 4 **Wehlen** — Heinrich, Mgr. v. Meißen, verleiht dem Nonnenkloster zu Seußlitz zum Seelenheile seiner † Gem. Agnes Güter zu Cerie.

Reg. b. Gribner, De titulo com. pal. N. 57; s. Tittmann II, 256 aus Or. HSA. Dresden; vgl. no. 763. **772**

Mai 5 **Lateran** — P. Gregor [X.] beglückwünscht den K. Ottokar [II.] v. Böhmen zu dem mit Stephan, K. v. Ungarn, geschlossenen Frieden[1] und bestätigt diesen.

Guiraud, Les reg. de Grégoire X. I no. 4 aus Reg. no. 4, f. 2 Vat. A. Rom; Potthast no. 20540. — — [1]) S. Reg., d. d. Prag, 1271 Juli 14 in no. 643. **773**

1272 Mai 5 **Lateran** — Ders. betraut die B. [Johann] v. Prag und [Bruno] v. Olmütz mit der Aufrechterhaltung des in vor. no. erwähnten Friedens.

Guiraud, Les reg. de Grégoire X. aus Reg. no. 5, f. 4 Vat.A. Rom; Potthast no. 20542. **774**

Mai 5 **Lateran** — Ders. beglückwünscht Stephan, K. v. Ungarn, zu dem mit Ottokar [II.], K. v. Böhmen, geschlossenen Frieden und bestätigt diesen.

Guiraud, Les reg. de Grégoire X. I no. 6 aus Reg. no. 8, f. 4 vo Vat.A. Rom. Anfang April 1272 hatte er Stephans Bitte abgelehnt, s. Potthast no. 20526. **775**

Mai 6 . . . — K. Entius bestellt in seinem Testament seinen Blutsverwandten, den K. Alfons v. Kastilien, und seinen Neffen Friedrich III., Lgr. v. Thüringen, zu gleichen Teilen zu Erben in den Königreichen Jerusalem, Sizilien und Arelat, dem Herzogtum Schwaben und in allen ihm im Kaiserreiche zustehenden Rechten, wogegen sie angegebene Legate zahlen sollen.

B.-Ficker no. 5520 b. **776**

Mai 10 . . . — Hugo Lange und Heinrich v. Halle, Ratsmeister, Berthold v. Gotha, Gottfried v. Nordhausen, Gottfried Hotermann, Sifrid Reinhardi, Heinrich v. Bindersleben, Rudolf v. Stolberg, Heinrich Vitztums, Heinrich Legati, Albert v. Mühlhausen, Gottfried Lange, Günther v. Gotha, Eckard . . ., Ratsherren v. Erfurt, rekognoszieren und besiegeln das Testament Walter Kerlingers für Sigebrecht v. Gotha, den Sohn seiner Schwester Jutta.

Reg. b. C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 255 aus Hogels Chronik StA. Erfurt. **777**

Mai 12 [**Nägelstedt**] — Bertho, Truchseß v. Schlotheim, beurkundet, daß der Ritter Friedrich v. Tennstedt vor ihm auf alles Recht an 3½ Hufen in Groß-Ballhausen, die dem DO-Hause in Nägelstedt gehören, verzichtet hat *„coram venerabili viro fratre Annone magistro domus Theutonice sub testimonio reverendi viri domini Jo[hannis] Littowiensis episcopi, fratris Hartmanni de Helderungen, Conradi de Graba militis, Godwini plebani de Kornre et aliorum multorum"*.

Lampe, UB. I no. 240 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64, Bl. 55b. **778**

Mai 14 **Nordhausen-Voigtstedt**[1] — Friedrich, Gr. v. Stolberg, schreibt den Richtern und Ratsleuten von Nordhausen, daß er durch seinen Getreuen Heinrich v. Gehofen den Gebeten der Minnerbrüder zu Nordhausen seine und seiner bei denselben beerdigten Gemahlin Seele empfohlen und denselben in seinem, seiner Erben und Söhne Namen seinen bei den gen. Minoriten gelegenen Hof aufgelassen habe.

E. G. Förstemann, Add. ad mon. rer. Ilfeld. p. 11 no. 53 aus Or. in Förstemanns Besitz mit Beschr. der hängenden S. des Ausst. und Nordhausens; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 58 no. 159 aus Or., jetzt: StA. Nordhausen. — — [1]) Actum (so v. Mülverstedt, Förstemann: Dat.) Northusen a. d. MCCLXXII. Dat. Vokstede (Förstemann: Vorksted) ejusdem anni II idus Maii. Act. North. bezieht sich auf die Handlung des gräfl. Abgesandten. Aufschr. der U.: Littera dominorum de Stalberg super curiam domini Conradi; s. a. Jacobs in Magdeb. Geschichtsbl. II, 328 N. 4 aus Or. im StA. Nordhausen S. R. Mc. 2. **779**

Mai 19[1] . . . — Rudolf, Ritter, Schenk gen. v. Tautenburg, seine Gem. Eileke und alle ihre Erben verzichten zugunsten der DO-Brüder [in Zwätzen] auf 4 Hufen in Zwätzen, die sie vom Nonnenkloster zu St. Stephan in Zeitz gekauft und die die DO-Brüder schon lange besessen haben. Z.: Johannes, Pfarrer v. Dorndorf, Dietrich, Ritter gen. Rolle, Meinhard, Ritter v. Sachsenhausen (*Sassenhuse*), *„senior de Salzunge"*, Petrus v. Tautenburg (*Tutenberg*), Konrad Worm, Heinrich Nagel, Heinrich v. Grucen.

Lampe, UB. I no. 241 aus Or. HSA. Dresden no. 793 mit der Aufschr.: Zcweczin. Weitere hdschr. Überlieferung von L. angegeben. Vgl. U., d. d. Mühlhausen, 1277 März 30. — — [1]) Mit: Acta s. h., cum frater Anno esset generalis domus Theutonice, frater Gherrardus de Hersberge preceptor Allamannie et frater Volmarus provincialis Thuringie et Saxonie. **780**

Mai 20 . . . — Heinrich v. Stolberg und sein Br. Friedrich v. Voigtstedt (*Voxstede*), Grafen, und Heinrich, Vogt v. Gleißberg, beurkunden, daß Heinrich v. Breitenstein, Ritter, dem Kl. Walkenried für 16 ℔ w. S. eine Hufe zu [Mönch-]Pfiffel verkauft und ihm, dem Vogt Heinrich, als Reichsbeamten, aufgelassen hat, der sie dem Kloster zueignet.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 393 no. 39 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel] = v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 58 no. 160 = Zs. d. V. f. Thür. G. XX, 78 no. 67. **781**

1272

Mai 20 . . . — Heinrich v. Stolberg und sein Br. Friedrich v. Voigtstedt (*Voxstede*), Grafen, verleihen dem Kl. Walkenried das Eigentum an 1½ Hufen zu [Mönch-]Pfiffel, welche Heinrich v. Breitenstein, Ritter [mit Konsens seiner Söhne Friedrich und Heinrich][1], dem Kloster für 8 ℔ w. S. verkauft und ihm aufgelassen hat.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 393 no. 40 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel] = v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 58 no. 161; Eckstorm, Chron. Walkenred. 104. — — [1]) Nach Eckstorm. **782**

Mai 23 **Erfurt** — Eckehard, Dechant des Marienstifts zu Erfurt, Sibold Bendel, und Konrad Hotermann, Bürger v. Erfurt, Provisoren des Martinshospitals, beurkunden, daß Uta, Witwe H.s v. Arnstadt, und ihre Kinder dem Martinshospitale 2 Hufen zu Neuseß (*Nuweseze*) übergeben haben. Z.: Dietrich *„de Muro"*, Günther Alboldi, Burchard Rabinoldi, Günther Vitztum, Giselher Vitztum, Dietrich Schonezagel, Otto v. Alch, Siboto Goldichin, Dietrich *„de Arena"* und s. Schwager Hartmud, Dietrich v. Rossla.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 256 aus Or. StA. Erfurt. **783**

Mai 25 . . . — Hermann v. Kirchberg, Kanoniker v. Halberstadt, der Edle Werner v. Kirchberg u. a. Z. in einer U. Werners, Edlen v. Schermke.

Leuckfeld, Ant. Gröning. p. 190 N. c. = Avemann, Bgr. v. Kirchberg. Dipl. no. 9; vgl. Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 106, wo die Burggrafen und die Grafen v. Kirchberg nicht geschieden werden. **784**

Mai 26 **Mainz, Domstift** — Die Richter des Mainzer Stuhles und Walther, Dechant von St. Stephan in Mainz, sprechen als vom Erzb. Werner v. Mainz Delegierte im Streite zwischen dem gen. Erzbischofe und dem Propste Lambert von St. Maria in Erfurt und den Parochialen der St. Georgskirche in Erfurt das Patronatsrecht dieser Kirche auf Grund eines Privilegs des Erzb. Adelbert v. Mainz[1] der Pfarrgemeinde zu.

Overmann a. a. O. I, 796 no. 3 aus Kop. s. XV. A. der Michaeliskirche in Erfurt, Inventar von St. Georgii, f. 47 und Vidimus von 1308 Aug. 31 ebenda fol. 31. — — [1]) U., d. d. 1132 in den Nachträgen zu Bd. 1 (Overmann a. a. O. I, 794 Nachtr. no. 1). **785**

Mai 26 **Erfurt** — Ludwig, Deutschordensbruder, stellt für das Zisterzienser-Nonnenkloster zu Saalfeld, das man nach Stadt-Ilm verlegen will, einen Indulgenzbrief aus.

S. U., d. d. Erfurt, 127[4] Mai 26. **a**

Mai 27 . . . — Erchenbert, Ritter gen. v. Aue, bekennt, seine Güter zu Dünzebach[1] seinem Herrn Bodo v. Heimeneburg[2] aufgelassen zu haben, damit sie dieser der Kirche zu Germerode zueigne.

Schmincke, UB. des Kl. Germerode 13 no. 22 aus Or. SA. Marburg; Reg. b. Huyskens, Die Klöster der Landschaft a. d. Werra 352 no. 899. — — [1]) Nieder- und Ober-, D., AG. Eschwege. — [2]) Ob Boyneburg? Schmincke liest: Beimeneburg; Huyskens: Heimeneburg. **786**

Mai 30[1] **Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht dem Kl. Bosau die Vogtei über Techwisch (*Thechbudiz*) im Gau und in der Grafschaft Buzewitz. Z.: Heinrich Coiphilini, Dietrich gen. v. Nebra, Protonotar, und Peter, Schreiber, Zeitzer Domherren, Konrad v. Luppe, Konrad v. Ziegra (*Cygrowe*), Ulrich Coppatsch, Bruno, Vogt, und Albert, Hofmeister, Ritter, Dietrich v. Nebra, mgr. Protonotar.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 447; Reg. b. Zergiebel, Chron. v. Zeitz I, 135 und IV, 371 aus Cart. abb. Bosav. 45. — — [1]) Mit: ind. 14. **787**

Mai 30 . . . — Gisela und ihr Br. Werner, Edler v. Kirchberg, beschenken Kl. Adersleben[1] mit einer Hufe zu Heteborn und einem Walde im Hakel. Mit Z. und Sieglern.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 403 aus Kop. SA. Magdeburg. — — [1]) Bei Wegeleben, Diözese Halberstadt. **788**

Mai 30 . . . — Gisela v. Kirchberg, Gem. Werners v. Schermke, ihre Schw. Sophie, ihre Brüder Hermann, Kan., und Werner und ihre Kinder Werner, Hermann, Gertrud, Beate und Lukarde urkunden über die Verleihung in vor. no.

Reg. b. v. Ledebur, Arch. XI, 259 N. 4; Kunze, Kl. Adersleben, 18. **789**

Juni 8 **Nordhausen** — Johann Rebil v. Bodenstein und s. Söhne Otto und Friedrich übereignen dem Kl. Neuwerk zu Nordhausen 1 Hufe bei Nordhausen vor den Linden, welche Konrad Sachse von ihnen zu Lehen trägt und dem Kloster gegeben hat.

Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 450 no. 22 aus Kop. [StA. Nordhausen]. **790**

1272 Juni 11 . . . — Günther und Günther, Gebr., Gr. zu Käfernburg, schenken dem Nonnenkloster zu Neuwerk in Erfurt 3½ Hufen in Osthausen, die der Erfurter Bürger Konrad gen. Wolf von ihnen zu Lehen getragen und dem Kloster mit seiner in dieses aufgenommenen Tochter angewiesen hat. Z.: Dietrich und G[ünther], Gebr. v. Bösleben (*Bozeleiben*), Rüdiger v. Vockindorf und Al[bert] v. Stotternheim, Ritter; Otto v. Eischleben, Kristan gen. Kobb[1], Volrad v. Gotha.

Overmann a. a. O. I, 259 no. 438 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, Nachtr. no. 17. — — [1]) Ein Buchst. unleserlich. **791**

Juni 15 **Weißensee** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, übereignet mit Konsens seiner Erben H[einrich], F[riedrich] und Dietrich (*Th.*) dem Nonnenkloster zu Sangerhausen, Zisterzienser Ordens, die Hälfte einer vor den Mauern der Stadt Sangerhausen gelegenen Mühle, die die Gr. Ulrich und Heinrich v. Reinstein ihm aufgelassen haben. Z.: Hermann v. Döllstädt gen. Strantz, F. und [Sigfrid ?][1] v. Hain, Dietrich (*Th.*), Marschall v. Eckartsberga, Frid. v. Schlotheim, K[unemund] v. Sangerhausen und Mathias, lgr. Hofnotare.

Kop. saec. XVI. (Reinhardsbr. Kopial fol. 264) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt. — — [1]) Am Rande: Sy. **792**

1[2]72 Juni 16 . . . — Bruno, Edler v. Querfurt, Herr zu Vitzenburg (*Viscenburch*), verleiht der Kirche zu Eilwardsdorf das Eigentum an einer Hufe zu Barnstedt. Z.: Johann gen. v. Schafstedt und Dietrich v. Pretzsch (*Pretest*), Burgmannen des Ausstellers.

v. Ludewig, Rel. I, 108 f. [mit a. d. 1372, aber zu 1272]; Reg. b. Schöttgen, Inv. 123 no. 10 zu und mit a. 1272. **793**

1272 Juni 21[1] **Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht dem Zisterziensernonnenkl. Beuditz, Naumburger Diöz., 6 ℔ ß jährlicher Einkünfte von seiner Münze zu Weißenfels, die ihm Hermann gen. v. Etzdorf, Ritter, resigniert hat. Mit Z.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 376 f.; s. Tittmann II, 240 N. 461. — — [1]) Mit: ind. 14. **794**

Juni 22 **Fritzlar** — Gottschalk, Vizepropst zu Fritzlar, beurkundet den von den Schiedsrichtern Widekind v. Neuenburg, Propst v. Heiligenstadt, Günther, Kantor, und Gottfried v. Wethere[1], Kan. v. Fritzlar, zwischen Kl. Germerode und dem Priester und dem „*rector*" der Kirche Vortriede[2] über bestimmte Zehnten vereinbarten Sühnevertrag. Mit Z.

Reg. b. Schmincke, UB. des Kl. Germerode 17 no. 29 zu 1276 kal. Julii; Reg. b. Huyskens, Die Klöster der Landschaft a. d. Werra 352 no. 900 aus Or. SA. Marburg. — — [1]) Schmincke l.: Wehere. — [2]) W. im Amte Lichtenau. **795**

Juni 22 **Allendorf** — Gen. Schultheiß, Münzer und gen. Bürger von Allendorf[1] bekunden, daß vor ihnen Hermann und Reinhard, Gebr. v. Westerberg, dem Kloster Germerode unter Propst Johannes die Hälfte der Dörfer Germerode und Elkenhagen samt Zubehör verkauft und übergeben haben. Z.: Reinecho v. Allendorf, Dietrich v. Waldesa und Friedrich v. Ershausen[2] (*Erershusen*), Pfarrer, Br. Dietrich v. Welferode[3] (*Waldolverode*), Ambrosius v. Hundelshausen[4], Heinrich v. Wildungen, Ludwig v. Dörnberg (*Duringenberg*), die Aussteller u. a.

Schmincke, UB. des Kl. Germerode 13 no. 23 aus Or. SA. Marburg; Reg. b. Huyskens a. a. O. 353 no. 901 aus Or.; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 529. — — [1]) a. d. Werra. — [2]) Kr. Heiligenstadt. — [3]) W. im Gerichte Bilstein. — [4]) D. AG. Witzenhausen. **796**

Juni 24 . . . — Br. Hartmann v. Heldrungen Z. in U. des Hochm. Anno vom Deutschorden für das Hospital des Deutschen Hauses in Drobewitz.

Emler, Reg. Bohem. et Morav. IV, 731 no. 1833 aus Or. HSA. Dresden no. 795; unvollst. b. Lampe, UB. I no. 242 aus Or. **797**

Juli **Arnstadt** — Günther, Gr. v. Käfernburg, beurkundet Verhandlungen, die vor ihm und seinen Mannen, dem Truchseß Günther, Heinrich, Schultheiß v. Willingen, Rüdiger v. Vokendorff und Eilher v. Rinsfelt, geführt worden sind, zwischen dem Winzer Bruder Konrad in Siegelbach, dem Müller und den beiden Brüdern Sigfrid und Günther über 2 Acker und das Recht, zu Siegelbach zu keltern; bestätigt dem Kl. Georgenthal und dem Br. Konrad die Äcker und den von Werner v. Dosdorf erkauften Weinberg.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 115a und 116 HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 526 f.; Hesse, Arnstadts Vorzt. 68 no. 123 aus Kop. (Schw. Kopb. d. Kl. Georgenthal) HuSA. Gotha; Leyser, Opusc. 72 no. 565. **798**

1272 Juli . . . — R. Meir v. Rothenburg erkennt auf Scheidung der Ehe des in der Nähe von Erfurt wohnenden R. Isaac und dessen Ehefrau Sarah, welche während einer Reise ihres Mannes Ehebruch getrieben hat.

Reg. b. Aronius, Reg. z. G. der Juden no. 750 aus Resp. zu Maimonides Jod Hachasaka, Ischut No. 25. Resp. Meir Rothenb. ed. Lemberg, 1860, No. 310. Der Vater der Frau, die droht Christin zu werden, will sie töten, die Rabbiner von Erfurt verweigern ihm aber die Erlaubnis dazu; vgl. Jaraczewsky, G. d. Juden in Erfurt 11f. und 69; Berliner, Aus dem inneren Leben der deutschen Juden im Ma. S. 7f.; Breßlau in der Hebr. Bibliogr. XII, 123 f.; Gödemann, G. des Erziehungswesens der Juden in D. 150f. **799**

Juli 4 . . . — Günther, Gr. d. Ä. zu Schwarzburg, eignet der Kirche Johannisthal bei Eisenach 2 Hufen zu Gerbrechtshusen, die Günther gen. v. Fahner, Bürger zu Arnstadt, von Lambert, Ritter v. Dannheim (*Tanheim*), seinem Burgmann zu Blankenburg, der bei ihm damit zu Lehen ging, mit seiner Erlaubnis für 12 ℔ S. gekauft hat, auf Bitte des gen. Günther zu; behält dem gen. Ritter den Rückkauf bis Nov. 11 über 6 Jahre vor. Z.: Hugo und Heinrich, Gebr., Ritter v. Dannheim; die Bürger v. Arnstadt: Günther Schade und sein Br. Heinrich, Ulrich gen. v. Siebleben, Heinrich *„domine Nuze"*, Konrad Kortworst, Heinrich gen. v. Walschleben, Günther Schilbock, Heinrich *„dictus rex de Arigilh"*.

Kop. im Schwarz. Kopb. S. 52 HuSA. Gotha; ungenau b. (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulen-Staat II, 5, 14. **800**

Juli 6 . . . — K[onrad], Propst, H[edwig], Äbtissin, und der Konvent v. Kapellendorf beurkunden, daß Hartmann v. Wohlsborn (*Wolvisburn*) und seine Gem. Walpurgis einen von den Brüdern Hartmann und Hermann bebauten Weinberg zu Jena (*in Gene*) um 10 ℔ w. S. wiederkäuflich binnen 10 Jahren von O[tto], Bgr. v. Kirchberg, gekauft, der Bgr. Otto aber mit Konsens seiner Mutter und seiner übrigen Miterben ihrer Kirche das Eigentum und den Besitz dieses Weinberges verliehen hat; belehnen mit demselben den gen. Hartmann und seine Gem. Walpurgis, Withego v. Umpferstädt, sowie Kunegunde und ihren Sohn Hermann zu Taubach. Z.: Albert, Priester, Br. Sibotho v. Calbe, Br. Otto v. Elsterberg, die Scholaren Dietrich und Johann.

I. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 15 aus Or. GHuSA. Weimar (Siegelabbildung b. Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II Tafel 3); Mencke, SS. RR. GG. I, 691f. aus Kop.; Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 31; s. a. S. 152 und E. Schmid, Kirchb. Schlösser S. 43, 46, 153 no. 51; Reg. b. Lampe, UB. I no. 242a aus Or.; Leyser, Opusc. 72 no. 564; Schöttgen, Inv. 123 no. 11; Beierlein, Elsterb. I, 15. **801**

Juli 6 **Georgenthal** — Heinrich und Friedrich, Gebr., Edle gen. v. Kühnhausen (*Kindehusen*), verzichten zugunsten des Kl. Georgenthal auf alle Rechte an dem bei Ohrdruf gelegenen Walde Ouwe.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 166a HuSA. Gotha. **802**

Juli 9 **Freiberg** — A[lbrecht], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt die inserierte U. seines Vaters, des Mgr. Heinrich v. Meißen, für die Marienkapelle beim Hospitale zu Freiberg von 1272 Jan. 18[1].

Cod. d. Sax. r. II, 12, p. 23 no. 29 aus Or. RA. Freiberg K. 35. — — [1]) U., d. d. Dresden, 1272 Jan. 18 in no. 723. **803**

[n. Juli 9] **Dresden** — Witego, B. v. Meißen, bestätigt der Marienkapelle beim Hospitale zu Freiberg das Dorf Hilbersdorf, welches ihr Heinrich, Mgr. v. Meißen, mit Einwilligung seiner Söhne Albrecht, Lgr. v. Thüringen, und Dietrich, Mgr. v. Landsberg, geschenkt hat.

Cod. d. Sax. r. II, 12 no. 30 aus Or. RA. Freiberg K. 35; Wilisch, Kirchenhist. der St. Freiberg, Cod. d. 10. — — [1]) Dem Bischof lag die erweiterte U. (B.) von 1272 Jan. 18 zur Bestätigung vor; s. no. 723. **804**

†Juli 13[1] **Prag** — Ottokar [II.], K. v. Böhmen, schenkt dem Edlen Heinrich, Vogt und Herrn v. Plauen und Vogtsberg (*Fauczburg*), d. Ä. zum Lohn für geleistete Dienste Schloß Graslitz (*Greklis*) mit dem Markte, den Dörfern, den Gold- und Silbergruben und allem sonstigen Zubehör.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 167 aus angebl. Or. (?) HA. Schleiz; Cohn in Forsch. z. d. Gesch. IX, 602 aus angebl. Or.(?); Beckler, Stemma Ruth. S. 262; Lünig, RA. p. spec. cont. II Abt. VI S. 201 = Du Mont, Corps diplomatique 234 f. no. 442; Reg. b. Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen (1880) 43; Schöttgen, Inv. 123 no. 12. — — [1]) Unecht, s. Forsch. l. c. 585 f.; Lobenst. Intelligenzbl. 1792 S. 187. **805**

1272
Juli 14 . . . — Boppo v. Stein, Vogt zu Schmalkalden, gen. Mulich, und C. v. Andenhausen (*Anthnshusin*)[1], sowie die übrigen Ratsherren daselbst, befreien mit Einwilligung ihres Herrn, des Gr. H[ermann] v. Henneberg, Kl. Georgenthal von dem Zolle in ihrer Stadt.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 143[a] HuSA. Gotha; Rudolphi, Gotha d. Abth. 2 S. 246; (Otto), Thur. s. 491 f.; s. a. 527; Henneb. UB. V, 7 no. 10 zu Juli 15 aus Kop.; Reg. b. Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 228 nur mit 1272 aus Schw. Kopb. 143[b]; Heim, Henneb. Chron. II, 440 nur mit 1272; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. 31, 493 irrig zu 1262; Füßlein in N. Beitr. z. G. d. Altert. 32 S. 87f. N. 5; Schöttgen, Inv. 123 no. 13. — — [1]) Henneb. UB.: Anthinshusen. **806**

Juli 31 . . . — Hermann, Gr. v. Henneberg, erlaubt seinem Schwager Konrad v. Wildberg[1], der ihm für den Fall seines Todes die Hälfte von Wildberg samt allen Gütern vermacht hat, aus diesem Besitze Stiftungen für sein Seelenheil zu machen.

Reg. b. Füßlein in N. Beitr. z. G. d. Alt. 32, 98 N. 1 (s. a. 95 N. 4) aus Or. HSA. München, Hochst. Würzburg fasc. 1063; ungenau b. de Lang, Reg. Boic. IV S. 766 (l. 764). — — [1]) † 1272 Dez. 6, s. Füßlein a. a. O. 98 N. 2; Stammbaum ebenda S. 97. **807**

Aug. 5 . . . — Fr[iedrich], Gr. v. Beichlingen, d. J. bekennt, daß die Zueignung der in U., d. d. 1272 April 17 in no. 765 gen. Güter durch Lgr. Al[brecht] an das Kl. Walkenried mit seiner und seiner Kinder Zustimmung erfolgt ist. Z.: Heinrich Girbuch, Hunold, Heino und Ludwig Spigil, Ritter v. Kelbra.

Reg. im Walkenr. UB. no. 413 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **808**

Aug. 6 **Hersfeld** — Heinrich, Abt, E., Dechant, L., Dompropst, und der Konvent des Kl. Hersfeld verleihen dem Kl. Reinhardsbrunn unter Abt L[udwig] nach Erbrecht die Mühle zu Hohenkirchen.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 66 HuSA. Gotha. **809**

Aug. 7 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, bestätigt Heinrich und Johann, Gebr. v. Seyda (*Serico*), die Burg Frauenstein, die sie von seinem Vater Heinrich, Mgr. v. Meißen, zu Lehen erhalten hatten.

Reg. b. Märcker, Burggrafth. Meißen S. 239 N. 61 aus Or. HSA. Dresden; Lippert und Beschorner, Das Lehnbuch Friedrichs d. Str. 595. **810**

Aug. 12 **Orvieto** — P. Gregor [X.] bestätigt dem Kl. Ilfeld, Prämonstratenser-Ordens, Mainzer Diöz., die Privilegien.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 78 aus Kop. (Kop. II, 14) Ges.A. Stolberg. Fehlt b. Potthast. **811**

Aug. 13 **Reinhardsbrunn** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, beurkundet, daß schuldenhalber der Propst von Dietenborn mit Zustimmung des Kl. Reinhardsbrunn drei neun Marktscheffel jährlich zinsende Hufen zu Ebra (*Hebere*) an Kl. Ilfeld für 31 ℔ S. zunächst auf Rückkauf binnen vier Jahren verkauft hat; befreit auf Ersuchen des Abtes von Reinhardsbrunn die in seinem Gebiete liegenden Güter von jedem Vogteirechte.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 79 aus Kop. (Kopial I, 10) Ges.A. Stolberg; vgl. K. Meyer, Das Kloster Ilfeld 12. **812**

Aug. 15 . . . — Heinrich, Gr. v. Woldenberch, bekennt, mit Einwilligung seiner Söhne Heinrich, Hermann und Otto dem Kl. Walkenried für 20 ℔ den 4. Teil eines Hofes und der Cäcilienkapelle zu Goslar samt Fischteich verkauft und vor den Richtern zu Goslar aufgelassen zu haben. Mit Z.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 224 no. 174 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. no. 414 aus Or. **813**

Aug. 20 [**Mühlhausen**][1] — Günther, Vogt v. [Langen-]Salza, inkorporiert dem Kl. Volkenroda mit Zustimmung seiner Gem. Gisela, seines Sohnes Günther, seiner Töchter Adelheid, Gisela, Bia, Hedwig und Sophia und seines Bruders, des Bamberger Chorherrn Günther, das von seinem Vater Hugo gegründete Hospital zu [Langen-]Salza in allen geistlichen und weltlichen Angelegenheiten; befreit das Hospital, in dem, je mehr es prosperiere, desto mehr Arme aufgenommen werden sollen, von allen Abgaben, Diensten und dem Vogteirechte; läßt mitbesiegeln die Äbte Ludwig v. Reinhardsbrunn, Andreas v. Petersberg zu Erfurt, Konrad v. Georgenthal, Dietmar v. Volkenroda und Johann v. Reifenstein. Z.: Konrad, Pfarrer der Bonifatiikirche am Markte zu [Langen-]Salza; Friedrich v. Treffurt und s. Sohn Heinrich,

1272

Tuto v. [Bischof-]Stein und Ludwig v. Allmenhausen, Ministeriale, Konrad v. Henningsleben, Albert Stange (*Falanga*), Heinrich v. Eppenrode, Giseler a. d. Berge, Berthold Sueressig, Gerlach Scrimph und Friedrich Mehler (*Mellere*), insges. Ritter v. [Langen-]Salza.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 762 f.; s. a. Graßhoff, Orig. Mulh. 19 f.; Overmann a. a. O. I, 260 no. 439; Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 354 aus Or. HSA. Dresden; Reg. des Geschl. Salza 83 no. 69 [Z. unvollständig]. — — [1]) Ohne Ort, s. aber folg. no. **814**

Aug. 20 **Mühlhausen** — Werner, Erzb. v. Mainz, bestätigt auf Bitte Günthers, Vogts v. [Langen-]Salza, die Inkorporation des Hospitals vor [Langen-]Salza in vor. no.; befreit die auf sein Geheiß geweihte Kirche des Hospitals, von der daran grenzenden Parochie der Bonifatiikirche zu [Langen-]Salza mit Zustimmung Konrads, Pfarrers zu s. Bonifatii. Z. die in vor. no. gen. Mitbesiegler außer Dietmar, Abt v. Volkenroda, und die Z. wie ebenda außer Heinrich, Sohn Friedrichs v. Treffurt.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 763; Reg. b. v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 175 no. 204; B.-Will II, 380 no. 271; Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 354; Reg. d. Geschl. Salza S. 84; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen 86 no. 217; v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüstungen des Eichsf. S. 117. **815**

[n. Aug. 20] . . . — Günther, Vogt v. [Langen-]Salza, beurkundet die Inkorporation des von seinem Vater Hugo begonnenen und von ihm beendeten Hospitals in U., d. d. 1272 Aug. 20 in no. 814, zu der auch Konrad, Pfarrer der Bonifatiikirche [zu Langen-Salza] vor Werner, Erzb. v. Mainz, seine Zustimmung gegeben hat.

Fehlerh. b. Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 764; s. Reg. des Geschl. Salza S. 84. **816**

Aug. 28 **Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, erlaubt dem Nonnenkloster zu Eisenberg, um dessen Mangel zu steuern, die Kirche zu Zwickau zum Nutzen der Nonnen mit einer geeigneten Person zu besetzen. Z.: Dietrich v. Nebra, mgr. Hofprotonotar, Gebhard, Edler v. Querfurt, Wicnand v. Hirschstein (*Herstein*) und Konrad v. Luppe, Ritter.

Kop. b. v. Schönberg Mskr. VI, 224 SA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 155 ohne M. und T. aus RA. Altenburg; Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 337 no. 34 aus v. Schönberg a. a. O., RatsA. Altenburg und Kop. (Wagner, Coll. IX, 415 und XXVIII, 40) Herz. Bibl. Altenburg. **817**

Aug. 30 **Orvieto** — P. Gregor [X.] befiehlt dem Abte des Klosters auf dem Petersberge zu Erfurt, das Kloster der Büßenden Schwestern s. Mariae Magdalenae zu Mühlhausen (*Mulinhusen*) gegen Beeinträchtigungen zu schützen.

Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen zu 1227 Aug. 30 no. 69 aus Kop. StA. Mühlhausen. Zum Jahre s. Dobenecker, Reg. II no. 2436a und Potthast S. 2136 und S. 2138 no. 26660. Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 206 trotzdem wiederum zu 1227 Aug. 30. **818**

[n. **1272** Aug. 30] . . . — Die Richter des Mainzer Stuhles zu Erfurt vidimieren die Bulle des P. Gregor [X.], d. d. Orvieto, 1272 Aug. 30.

Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen Note sub no. 69 mit irriger Beziehung; Dobenecker, Reg. II no. 2436 a; vgl. Overmann, UB. der Erfurter Stifter I no. 206. **819**

1272 Sept. 4[1] **Eisenach** — Heinrich gen. Laczia und die Schöffen der Stadt Eisenach beurkunden, daß Gerhard v. Salzungen mit seiner Gem. Sophia, seinen Söhnen, Töchtern und sonstigen Erben vor ihnen im Gericht seine Ansprüche an Gütern zu Goldbach, die ihnen seitens Burchards, Gr. v. Brandenburg, zustanden, verzichtet und Belästigungen des Konvents z. h. Kreuz b. Gotha aufgegeben haben. Z.: die Ritter des Lgr. [Albrecht] v. Thüringen, Mathias, Schreiber, Heinrich v. Gleißberg, Dietrich v. Döllstädt, Heinemann v. Hain, die Schöffen der Stadt, ferner Ludwig Goldschmidt und sein Schwager Berthold, Heinrich v. Riden, Konrad v. Erfurt, Dietrich v. Eger.

Kop. saec. XIV. (Kopial fol. 4[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; C. Sagittarii Hist. Goth. p. 75 = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 47; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. XX, 79 no. 68 zu Sept. 8; Schöttgen, Inv. 124 no. 17. — — [1]) A. gr. MCCLXXII. die dominico ante nativitatem beate virginis. **820**

Sept. 4 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. der Sachsen, beurkundet zugunsten der Kirche z. h. Kreuz in Gotha den Verzicht Gerhards v. Salzungen, seiner Gemahlin und Erben auf alle Ansprüche, die diese auf Güter zu Goldbach hatten.

Kop. saec. XIV. (Kopial fol. 5[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; C. Sagittarii Hist. Gotha. 74 f. = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 46; Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 54 mit fehlerh. Datum; Reg. b. Schöttgen, Inv. 124 no. 16 mit Gerhard v. Salzungen als Aussteller. **821**

1272 Sept. 13[1] . . . — Berthold, Abt v. Breitungen, beschließt mit seinem Konvent, mit Albert, Propst v. Creuzburg, Berthold, Pfarrer v. Schmalkalden, und Berthold, Kapellan zu Frankenstein, die Aufrechterhaltung der Institutionen seines Ordens.

Schöppach, Henneb. UB. I, 28 no. 39 aus Or. GHA. Meiningen. — — [1]) Acta s. h. a. d. M°C°C°LXX° II. id. Sept. mit der alten Aufschr. 1272. Schöppach: 1272 Sept. 12; entw. 1270 Sept. 12 oder 1272 Sept. 13. **822**

Sept. 14 . . . — Sybodo, Pfarrer zu Scherndorf, bekennt für sich und seine Nachfolger vor seinen Parochialen, von den für die Nonnen von Bachra erworbenen Äckern 1 ℔ Wachs den Brüdern und der Kapelle zu Griefstedt verliehen zu haben; läßt besiegeln den [Johanniter-]Komtur zu Weißensee.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 282 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 766) DOCA. Wien; hiermit wohl identisch Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 289 und 572 aus Marb. OrdensA. Kassel; Lampe, UB. I no. 243. **823**

Sept. 14 **Haßfurt** — Hermann und Berthold, Gr. v. Henneberg, eignen Eberhard v. Giech eine Hufe in Schwabthal zu, womit er von ihnen belehnt worden war.

Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 801 aus Or. RA. München; de Lang, Reg. Boic. III, 395; 11. Einladungsschr. des Henneberg. altertumsf. V. in Meiningen 18 no. 20 aus A. des Vereins; Schweitzer, Langheim im 22. Bericht des hist. V. zu Bamberg I Beil. S. 70 aus Kopb. der Zisterzienser-Abtei Langheim. **824**

Sept. 16 **Klein-Vargula** (*in minori Varila*) — Bertho, Truchseß v. Schlotheim, Rudolf v. Vargula, Günther v. Schlotheim, Ludwig v. Arnsberg, Berthold v. Nottleben, Heidenreich v. Greußen und Dietrich v. Wertinna bezeugen die Beilegung eines Streites zwischen Anno, Hochmeister des DO., und Friedrich, Ritter v. Tennstedt, Sohn des Bruders Lambert, wonach F[riedrich] auf Güter zu Kahlwinkel (*Kalveswinkele*) und andere gegen Zahlung von 15 ℔ S., die der Hochmeister anweisen läßt, verzichtet: Bertho, Truchseß v. Schlotheim, Günther v. Schlotheim und Rudolf v. Vargula besiegeln. Z.: H[einrich] v. Kühnhausen (*Kindehusen*), Dietrich (*Th.*) „*prepositus de Cella*", Br. Vol[mar], Provinzialkomtur von Thüringen und Sachsen, Br. Ger[lach], Komtur v. Marburg.

Lampe, UB. I no. 244 aus Or. HSA. Dresden no. 798 und aus Kop. ebenda. Die U. gehört zu einem DO-Haus in Mühlhausen. **825**

[1260 Okt. 10 —1272 Sept. 16][1] . . . — Br. [Volkm]ar, [DO.-Provinzial] von Sachsen und Thüringen, bestätigt, mit Konsens seiner Brüder in Halle und in Altenburg, von dem [DO.-]Hause in Halle 24 [℔] erhalten zu haben, die er den [DO.-]Brüdern in Altenburg zum Rückkaufe von Gütern, nämlich 6½ ℔ in Schindemar[e] gegeben hat, die die Brüder in Altenburg zur Hälfte am 1. Mai und zur Hälfte am 11. November zurückerstatten sollen; besiegelt mit seinem Siegel und mit dem des Hauses in Altenburg. Z.: die [DO.-]Brüder: [Johan]nes, Priester, Heinrich v. Reichau (*Rich*[*owe*]), Heinrich [Prusse] v. Altenburg in Halle, Jordanus, Priester, Dietrich. . .

Lampe, UB. I no. 234 zu [1271] und Bierbach, UB. der St. Halle I no. 471 [zu um 1300] aus sehr läd. Or. HSA. Dresden no. 1624b und aus neuerer Abschrift ebenda im Chartularium fratrum Teutonici ordinis Altenburg DO. Abt. 14 B. 160 Tom. II S. 144. — — [1]) Mit den letzten Zeilen scheint das Datum verlorengegangen zu sein. B. folgte der Einordnung des HSA. Sommerlad in Thür.-Sächs. Zs. XX (1931) S. 80/2 genau nach 1250 Juli 16, vor 1270 Mai 1, was Diestelkamp in Sachsen und Anhalt 8, 425 anerkennt. Sommerlad entscheidet sich für „um 1260 Okt. 10". Der Landkomtur Volkmar erscheint 1272 Mai 19 wieder als „provincialis Thuringie et Saxonie" und 1272 Sept. 16. Ich möchte daher dieses letztere Datum bis auf weiteres als terminus ad quem für die verstümmelte U. b. Lampe I no. 234 ansehen. **826**

1272 Sept. 20 **Boyneburg** — Hermann Trotto und dessen Sohn Hermann bekennen, eine Hufe zu Hone (*Honede*), die von ihnen der Germerodaer Laienbruder Dietrich v. Welferode (*Woldolverot*) und dessen Sohn Dietrich zu Lehen genommen hatte, der Kirche der Jgfr. Maria zu Germerode unter Propst Johannes auf immer gegeben zu haben, wofür dann der gen. Dietrich d. J. einen Hof in der Stadt Eschwege und eine Hufe zu Frankershausen und ½ ℔ S. ihnen aufgetragen und zu Lehen genommen hat. Z.: Johannes, Propst zu Germerode, Dietrich, Pfarrer zu Boyneburg, Heinrich v. June, Kleriker; Bodo d. Ä. v. Boyneburg (*Boimeneburc*) und Gerhard v. Wassenhusen[1], Ritter, Hermann, Schwiegersohn des Ausstellers, Dietrich v. Welferode (*Wolderot*), Laienbr., und dessen obengen. Sohn; lassen mitbesiegeln ihre Mitburgleute und Bodo d. Ä. v. Boyneburg.

Schmincke, UB. des Kl. Germerode 14 no. 24 und Reg. b. Huyskens a. a. O. 353 no. 902 aus Or. SA. Marburg. — — [1]) W. b. Reichensachsen im Gerichte Bilstein. **827**

1272 [n. Sept. 22][1] . . . — Meinher, B. v. Naumburg, bestätigt eine Schenkung an die Kirche zum h. Kreuz in Eisenberg.

Not. b. Ad. Gschwend, Mem. Eisenb. in Eisenberger Mitt. II, 11 und N. 2. — — [1]) B. Dietrich † 1272 Sept. 22 (s. Posse, Die Wettiner Taf. 4). Nach U., d. d. Zeitz, 1273 Mai 9 ist B. Meinher im J. 1272/3 im 1. a. pont. Demnach wird die mit dem J. 1272 datierte U. nach 1272 Sept. 22 ausgestellt worden sein. **828**

Okt. 2 **Hof Weiber** — Ludwig, Gr. v. Rieneck, schließt mit Reinhard v. Hanau in Gegenwart des Gr. Her[mann][1] v. Henneberg einen von diesem verbürgten und besiegelten Ehevertrag ab.

H. Reimer im Hess. UB. 2. Abth. 1. Bd. no. 163 aus Or. SA. Marburg; Jac. im Hausze, Weitere Feststellung der Hanauischen Genealogie 68; J. A. Kopp, Auserl. Proben des deutschen Lehenrechts II p. 80f.; Archiv d. Hist. Ver. f. d. Untermainkreis, B. III, H. 3, 21; s. a. v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 176 no. 205; B.-Will II S. 381 no. 274; A. d. H. V. f. Unterfr. XX, 1 S. 219. — — [1]) Nicht Heinrich. **829**

Okt. 6 . . . — Rudolf *„Mercator"*, Heinrich *„Clippeator"*, Merboto v. Schmölln, Johannes *„Mercator"*, Dietrich *„Gladiator"* und dessen Sohn Dietrich, Heidenreich *„Carnifex"*, Eberhard v. Geithain (*Gieten*), Heinrich *„de Alta Domo"*, Konrad v. Waldenburg, Hermann v. Flemmingen und Friedrich v. Münsa *„consules a burgensibus in Aldenburc constituti"* befreien dem Deutschen Hause ebenda den ehemals der Schwester Kunigunde von Bonitz (*Bonizc*) gehörenden und vor dem Friedhofe Johannis d. T. gelegenen Hof zur Errichtung einer Schule von jeder Abgabe an die Stadt. Z.: Harttund, Guardian, Br. Otto *„elemosinarius"*, Br. Paulus, Br. Konrad v. Oeltiz und Br. Johannes v. Jena (*Gene*), Minnerbrüder in Altenburg, Alward, Priester von Gödissa (*Godesschouwe*), Albert Schulmeister.

Lampe, UB. I no. 245 aus Or. HSA. Dresden no. 799 mit Angabe weiterer Kop. und Lit.; Not. b. Tittmann I, 330 N. 33; 348 N. 143; II, 23 N. 157 und 72 aus Or.; Posse, PU. 37, 102 Anm. 2. **830**

Okt. 9 . . . — Das Domkapitel von Würzburg, Rat und Bürgerschaft daselbst schließen eine Einung zur Abwendung von Verwüstungen der Kirche, der Stadt, der Diözese und des Landes.

Mon. Boic. 37, 446ff. no. 385 aus Or. RA. München; vgl. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 168. **831**

Okt. 11 **Roßleben** — Alexander, Propst, Gisela, Priorin, und der Konvent der Nonnen zu Roßleben verkaufen der Kirche zu Hecklingen mit Zustimmung ihrer Klostervögte Albert und Ludwig v. Hakeborn für 22 ℔ Halberstädter S. 4 Hufen Gehölz und eine Lehenshufe zu Buderode. Z.: Hermann, Abt zu Eilversdorf, Heidenreich, Propst v. Kaltenborn, Dietrich, Pfarrer zu Meinrichstorph[1], Rixer, Priester; Dietrich v. Roßleben und Heinrich v. Aberge, Ritter, Johann und Heinrich v. Eichstete.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 406 aus Or. HuSA. Zerbst. — — [1]) W. b. Wendelstein a. d. Unstrut. **832**

Okt. 11 . . . — Albert und Ludwig v. Hakeborn geben ihre Zustimmung zu dem Verkaufe in vor. no.; verzichten auf ihre vogteilichen Rechte an daselbst gen. Hufen. Z.: Otto, Propst zu Helfta, Bernhard, Pfarrer zu Rißdorf, Johann, Kaplan der Ausst.; Gebhard und Dietmar v. Schafstedt, Ritter.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 407 aus Or. HuSA. Zerbst; s. a. M. Krühne, UB. d. Kl. d. Grfsch. Mansf. S. 141 no. 23. **833**

Okt. 12[1] . . . — L[udwig], Gr. v. Rieneck, überträgt dem Kl. Himmelpforten einen halben Acker b. Erlenbrunne. Mit Z.

Reg. b. Weller, Hohenl. UB. I, 230 no. 337 aus Or. RA. München; de Lang, Reg. Boic. III, 399; B.-Will II, 381 No. 275; N. Beitr. z. G. d. Alt. 32, 119; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 176 no. 206. — — [1]) Mit: quando dominus Moguntinus archiepiscopus placitavit inter comitem Hermannum de Henninberc et nobiles de Hoinloh[e]. **834**

Okt. 18 **Nordhausen**[1] — Hermann, Propst, Adelheid, Äbtissin, und der Konvent des Kl. Nikolausberg [zu Bischoferode] überlassen an Hildebrand gen. v. Sundhausen (*Sumpthusen*) und seine Gem. Gertrud zu lebenslänglicher Nutznießung unter bestimmten Bedingungen im Falle des Todes des einen Teils für 6 ℔ 2 Hufen zu Großberndten (*in Orientali Bergrede*). Nordhausen besiegelt mit. Z.: die Nordhäuser Bürger Heinrich gen. v. Ellrich, Friedrich gen. v. Weißensee, Dietrich gen. v. Sachsa, Helwich gen. v. Harzungen.

Rackwitz im Progr. des RG. Nordhausen 1889 S. 9 no. X aus Or. SA. Nordhausen; Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 564 no. 12 aus Or. — — [1]) Actum coram consilio civitatis. Bruchstücke des Stadtsiegels und des Klostersiegels Nikolausberg zu Bischoferode hängen. **835**

1272 Okt. 21 . . . — Dietrich und Johann, Gebr. von dem Dike (*de Piscina*), verkaufen dem Kl. Walkenried und dem neuen Hospital in Goslar für 60 ℔ vor dem Vogte Herzo und den Ratsherren der St. Goslar alle Eigen- und Lehengüter zu Ebelingerode[1]. Mit Z.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 225 no. 175 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. no. 415 aus Or. — — [1]) W. n. Goslar. **836**

[n. **1272** Okt. 21][1] . . . — Volkmar, Ritter gen. v. Goslar, genehmigt für seine Gemahlin den Verkauf der Güter zu Ebelingerode in vor. no.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 227 no. 180 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. no. 418 aus Or. — — [1]) O. D., s. vor. no. **837**

[n. **1272** Okt. 21][1] . . . — Heinrich v. Wallmoden genehmigt für seinen Sohn Aschwin den Verkauf in U., d. d. 1272 Okt. 21 in no. 836.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 228 no. 181 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. no. 421 aus Or. — — [1]) O. D. **838**

[n. **1272** Okt. 21][1] . . . — Ekbert und Burchard, Gebr. v. d. Asseburg, genehmigen den Verkauf der Söhne[2] ihres Oheims, Dietrich und Johann von dem Dike (*de Piscina*), in no. 836.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 226 no. 176 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; v. Bocholtz-Asseburg, Asseb. UB. I, 243; Reg. im Walkenr. UB. no. 420 aus Or. — — [1]) O. D. — [2]) Bode macht sie zu Neffen der Aussteller. **839**

[n. **1272** Okt. 21][1] . . . — Jo[hann] und Jo[hann], Gebr. v. Gakersleben, genehmigen den Verkauf der Güter zu Ebelingerode seitens ihrer Neffen (*nepotes*) Dietrich und Johann von dem Dike (*de Piscina*) in no. 836.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 227 no. 179 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. no. 419 aus Or. — — [1]) O. D. **840**

[n. **1272** Okt. 21][1] . . . — Konrad und Bernhard, Gebr. von dem Dike (*de Piscina*), genehmigen den Verkauf der Söhne ihres Oheims (*patrui*) in no. 836.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 226 no. 178 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. no. 416 aus Or. — — [1]) O. D. **841**

[n. **1272** Okt. 21][1] . . . — Heinrich, Kan. zu Hildesheim, und Dietrich, Gebr. von dem Dike (*de Piscina*), genehmigen den Verkauf in no. 836 seitens der Söhne ihres Oheims (*patrui*) Dietrich und Johann von dem Dike.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 226 no. 177 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. no. 417 aus Or. — — [1]) O. D. **842**

1272 Okt. 23 **Vor Schloß Allstedt** — Heinrich, Abt. v. Wimmelburg[1], Otto, Propst v. Roda[2] (*Hildeburgerhode*), und Heinrich, Propst zu Nauendorf, beurkunden, daß Heidenreich, Propst, Johann, Prior, und 8 Chorherren v. Kaltenborn durch Eidleistung die Ansprüche Martins v. Monra (*Munre*) auf 4 Hufen zu Wolferstedt als ungerechtfertigt bewiesen haben. Z.: Ludolf, Domh. v. Merseburg, Heinrich v. Gleißberg d. J., Ludwig, Kellerm. v. Hildeburgherode, Hermann, Pfarrer v. Nienburg, Johann, Pfarrer v. Sotterhausen, Heidenreich, Pfarrer v. Einsdorf (*Elmesdorff*), Johann, Pfarrer v. [Mönch-]pfiffel (*Pfeffelde*), Br. Bernhard, Hospitalm. in Sittichenbach (*Sichem*), Heinrich, Bennos Sohn, Ritter, Ingelt und Günther, Burgmänner zu Allstedt.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 710 f. aus Chartar. Caldenb. = Reg. b. M. Krühne, UB. d. Kl. d. Grafsch. Mansfeld S. 621 no. 30; Zs. d. V. f. Thür. G. XX, 79 no. 69 aus Kop. 18. Jahrh. HuSA. Weimar F, 110, Beil. zu S. 129. — — [1]) Zs. d. V. f. Thür. G. VIII, 158. — [2]) Ebenda VIII, 146. **843**

Okt. 28 **Coburg** — Heinrich, z. Z. d. Ä. v. Sonneberg (*nunc senior de Sunnenberc*), und seine Söhne Kunemund und Eberhard verzichten zugunsten des Kl. Langheim unter Abt Marsilius auf alles Recht an dem Dorfe Heinzendorf[1] (*Heinrichesdorff*), welches der Edle Hermann, Gr. v. Orlamünde, von ihnen gekauft und dem Kloster verliehen hat. Heinrich v. Sonneberg läßt, da er z. Z. ein eigenes S. nicht hat, besiegeln mit dem S. des Abtes v. Langheim, der Stadt Coburg, des Propsts Konrad vom Benediktinerorden daselbst und seines Bruders Kunemund. Z.: Konrad, Propst des Benediktinerordens in Coburg, Konrad gen. Rörich, Mönch zu Langheim, Konrad v. Grube, Ritter, Heinrich gen. Judelin, Hermann v. Lauter (*Luter*), Walther Münzmeister, Bürger zu Coburg.

Ussermann, Ep. Bamb. Cod. prob. p. 174 s. no. 199 ex ducali arch. Vinariensi; Joh. Ad. v. Schultes, Hist. Schriften S. 84 f.; teilw. abweichendes Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlam. S. 96 aus Or. RA. München; Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 800; de Lang, Reg. Boic. III, 400 f.; Schweitzer, Kopb. der Abtei Langheim

1272

im 22. Ber. des Hist. V. zu Bamberg S. 71 aus Kopb. von Langheim. — — [1]) So nach Schultes; doch wohl vielmehr Heinersdorf (Amt Sonneberg). **844**

Nov. 3 *„Acta sunt haec in monte iuxta silvam prefatam"* — Rudolf, Schenk v. Vargula, verpfändet dem Hofmeister Wikard zu Porstendorf an Stelle des Abts v. Pforte für eine Schuld von 17 ℔ S. 23 Joch Waldes über dem Steinwege[1], der sich bis zum Elmetal ausdehnt, mit der Bestimmung, daß, falls Zahlung bis Nov. 11 über 2 Jahre nicht geleistet sei, der vom Reiche zu Lehen rührende Wald dem gen. Gläubiger gehören soll. Z.: Br. Wikard und Br. Hermann v. Döbritschen, Meinhard v. Sachsenhausen und sein Sohn Hertwich, Albert v. Gebesee, Konrad Worm, Heino v. Tornau (*Tornow*), Konrad v. Weimar.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 245 no. 239 aus Kop. (Dipl. Port. f. 21[b] und Trstb. f. 214) Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 178; Reg. b. Pertuch, Chron. Port. 116 = Reg. in (Otto), Thur. s. 848; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron., ed. Schamelius S. 43 f. und Jo. Chr. Friderici, Hist. pincernarum Varila-Tautenb. p. 12; Zeyß, Herbsleben 209 no. 41. — — [1]) Nicht b. Porstendorf, wie Boehme erklärt, sondern nördlich von den Hohen Lehden, wo noch jetzt „Steinweg" und „Ermtal" bekannt sind. — [2]) Trss.: Vrimar. **845**

Nov. 4[1] *„In Monte sancti Georgii"* — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt der zu Georgenthal gehörigen Kirche auf dem s. Georgsberg 2 Hufen zu Teutleben (*Thuteleiben*), welche der Priester Wigmann, wohnhaft auf dem s. Georgsberg, von Dietrich (*Th.*) v. Teutleben gekauft und der gen. Kirche (*ecclesiam in monte sancti Georgii pertinentem ad Vallem sancti Georgii*) samt einigen andern geschenkt hat; nimmt den s. Georgsberg und den daselbst Wohnenden in seinen Schutz.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopb. fol. 122[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; fehlerh. b. (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. II, 4, 15; Exz. b. (Otto), Thur. s. 527; Leyser, Opusc. 72 no. 566. — — [1]) feria sexta post Omnium Sanctorum. **846**

Nov. 6 **Seligenstadt** — W[erner], Erzb. v. Mainz, ordnet bei Strafe der Exkommunikation an, daß die Verteilung von Brot und Geld an die Kanoniker des Severistifts in Erfurt wöchentlich, nicht nur an zwei Terminen im Jahre, erfolgen soll, damit die Stiftsherren dadurch zur Residenz gezwungen werden.

Overmann a. a. O. I, 260 no. 440 aus Or. Dom-A. Erfurt, Nachtrag. **847**

Nov. 10[1] **Flößberg** (*Flügelsberg*) — Albert und Heinrich v. Flößberg (*Flügelsberg*) bestätigen einen Tausch, wonach das Bergerstift zu Altenburg von Johann List 2½ Hufen zu Münsa gegen 8 Hufen zu Thräna eintauscht. [Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, und Sigfrid, Ritter v. Hopfgarten, besiegeln. Z.: Dietrich, Pfarrer zu Flößberg, Reinboto v. Hopfgarten und Heinrich v. Tribenschen, Ritter, Albrecht, Kämmerer v. Gnandstein, Heidenreich v. Cemin, Lutheger und Hermann v. Tribenshain, Johann v. Trebzin[1]].

Reg. in Mitt. d. Gesch. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. V, 439 und 450 f. aus [Or. StA. Altenburg I Nr. 36 nach Flach a. a. O. S. 87 und 267]; Höckner, Die Parochie Treben 175; ungen. Reg. b. v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 4 Anm. zu Nov. 10 aus Wagners Collectaneen I no. 41 S. 60; J. und E. Löbe I, 413 und 523. — — [1]) Aus Posses Collect. zum Cod. d. Sax. r. I. Abt. und zum 10. Nov. Das Or. hat Nov. 10 als Monatstag. Schönberg Mskr. VI, 201 mit: a. d. MCCLXII, aber ind. I. quarto id. Novembris. Die U. gehört zu 1272. Einige Reg. haben die U. zum 12. Nov. gegeben. **848**

Dez. **Schloß Wartburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bekennt, in Gegenwart seiner Hausgenossenschaft, der Ritter und Knappen (*servorum*) Hei[ne]mann v. Hain, Günther v. Leisnig, Scheveno v. Leisnig, Gottfried Schindekopf, Heinrich v. Hollundern[1], Heinrich Kellner u. a. dem Kl. Johannisthal eine Hufe zu Goldbach zugeeignet zu haben, die sein Burgmann und Ritter Albert gen. Lusso[2] dem Kloster unter Vorbehalt der lebenslänglichen Nutznießung geschenkt hat.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopb. fol. 157) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. II, 5, 14f. — — [1]) Kop. v. J. 1381: Holingern. — [2]) Kirchenst.: Luzo. **849**

Dez. 1 **Blankenburg** — Günther [VII.], Gr. zu Käfernburg, verleiht dem zu Saalfeld zu errichtenden Benediktiner-Nonnenkloster die Parochie der Stadt Saalfeld samt allem ihm daran zustehenden Rechte.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. 30, 427ff. no. 4 aus Kop. Sylv. Liebe, Salfeldographia StA. Saalfeld CIII 23 fol. 389f.; Reg. SA. Rudolstadt A. VIII 3d Nr. 2 Bd. 3 S. 49; Schamelius, Nachr. v. Frauenkl. zu Ilmenau [!] S. 98 f. [Anh. zu Kl. Bosau] aus [Or. mit Siegelbeschr.]; (Otto), Thur. s. 563; Chr. Schlegel, De

1272

nummis Salfeldensibus etc. A. 2 Anm. 1.; Jo. Ad. v. Schultes, Hist. Schr. S. 53 [fehlerh.]; ohne M. und T. b. Heydenreich, Hist. von Schwarzburg 44; Chr. Schlegel, Ausführung, daß die Müntze Heinrichs, Gr. v. Blanckenburg S. 5 Anm.; Reg. b. Leyser, Opusc. 72 no. 567; Sylvester Liebe, Salfeldographia II cap. 13; s. E. Koch im Beibl. z. Saalfelder Kreisblatt 1924 Aug. 11; C. Sagittarius, Saalfeldische Historien, ed. Devrient I, 52; Füßlein in Festschr. Val. Hopf 35 N. 59 und 60; Schöttgen, Inv. 124 no. 19. **850**

Dez. 15[1] . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, erteilt dem Kl. Pforte für seinen Hof Mertendorf, das Dorf Punkewitz und die Besitzungen zu Wethau die volle Gerichtsbarkeit *„iudicium eciam sanguinis"*. Z.: Ulrich, Truchseß v. Borna, Bartholomäus v. Liebenau, Konrad v. Tannroda, Reinhard Varch, Gottschalk v. Hagenest (*Hogeniste*), Ulrich v. Geusa (*Gusowe*), Ortolf v. Döben, Friedrich v. Haldecke, Peter v. Wölkau (*Wolkowe*), Heinrich v. Rölitz (*Rolz*), Ludo, Bruno, Vogt v. d. Neuenburg, u. a. Ritter und Knappen.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 246 no. 240 aus Or. HSA. Dresden no. 802; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 183 f. aus Kop. (Dipl. f. 23[b]) Schulbibl. Pforte; Reg. in G. d. Geschl. v. Schönberg II, 182 zum J. 1271. — — [1]) Mit: ind. XV. **851**

Dez. 20 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht seinem Vertrauten Heinrich v. Holundern zum Dank für geleistete Dienste die ganze Villa Rethberch mit allem Zubehör und den Fischbach in angegebener Ausdehnung (*aquam nomine Vispach de monte videlicet, qui vulgariter Nucchenrot appellatur, usque ad locum illum, ubi eadem aqua se recipit ad aquam Emese*) und fügt mit Konsens seiner Erben Heinrich, Friedrich und Dietrich noch als erbliches Lehen hinzu die Riet genannten und zum Schloß Scharfenberg gehörenden Wiesen, das Patronatsrecht über Farnroda samt dem Patronatsrecht über die Kapelle auf Schloß Scharfenberg *„et unum wilpan ultra lepores circa curiam Rethberch, ligna quoque pro suis edificiis reparandis et edificandis necnon ad usus suos comburenda in foresto nostro Scarfenberch — — preterea montem, qui Breitenberch dicitur et appellatur, in quo dominus Syfridus de Hophgarten quondam construxerat unum castrum sibi et suis heredibus"*. Z.: Ot[to], Gr. v. Lauterberg, Thi[mo] v. Leisnig, Helwich, Marschall v. Goldbach, Dietrich (*Th.*) v. Döllstädt (*Tullestete*), Sigfrid v. Hopfgarten, Hein[rich] v. Colmas, Hei[nemann] v. Hain, Heinr[ich] v. Kleeberg (*Cleberch*), Mathias, lgr. Notar.

Or. GehHuSA. Gotha QQ. IIIe, 1; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Not. b. Wegele, Friedrich d. Fr. 71 N. 2. **852**

. . . . . — Volrad, B. v. Halberstadt, beurkundet, daß die Edle Bertha, Witwe des Gr. Friedrich v. Kirchberg und alle ihre *„pueri"* vor ihm eine Teilung ihres Eigentums vorgenommen haben; übereignet davon dem Kl. Marienthal gen. Güter.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberst. II, 374 no. 1259 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Asseb. UB. I, 242 no. 361 aus Or.; unvollst. b. (v. Kröcher), Nachr. z. G. der Geschl. v. Olvenstedt und v. Wodenswegen 64; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. III, 34 ff. no. 83. **853**

. . . **Reinhardtsbrunn** — Ludwig, Abt zu Reinhardtsbrunn, genehmigt, daß Propst Hermann zu Dietenborn drei Hufen in Ebra (*in maiori videlicet Ebra*) an Kl. Ilfeld verkauft; besiegelt mit seinem und dem S. des Konvents.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 80 aus Kop. (Kop. I, 221) GesA. Stolberg; vgl. K. Meyer, Das Kloster Ilfeld 12. **854**

. . . **Dietenborn** — Hermann, Propst zu Dietenborn, Benediktiner Ordens, und sein Konvent verkaufen mit Zustimmung des Abtes Ludwig v. Reinhardtsbrunn dem Kl. Ilfeld für 31 ℔ S. auf Wiederkauf für 4 Jahre drei Hufen *„in maiori videlicet Ebra"*.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 81 aus Kop. (Kop. I, 222) GesA. Stolberg. **855**

. . . . . — Günther, Abt. v. Saalfeld, wiederholt mit Konsens seines Kapitels und des Propsts v. Coburg die Beurkundung des Gütertausches zwischen seinem Kloster und Kl. Sonnefeld in U., d. d. 1264 Juli 19. Z.: der Abt v. [Mönch-]Röden, der Dechant v. Meeder (*Meyder*), Heinrich v. Waldenrode, Walther Weiche zu Coburg, Walther v. Ebersdorf, Berthold, Vogt v. Ketschendorf.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 640 mit Siegelabdr. aus Or.; vgl. Dobenecker, Reg. III no. 3194 und 3195. **856**

. . . . . — Dietmar, Abt v. Walkenried, und Reinhard, Abt v. Pforte, verfügen, daß Johannes, Hofmeister zu Gernstedt, dem Konvent v. Pforte jährlich von Nov. 11 bis zu den

1272

Fasten Heringe aus den Einkünften von einem Weinberge und 6 Hufen in der Flur des Dorfes, welches ehemals Damsla hieß, anschaffe; weisen eine von demselben Br. Johannes erworbene Hufe zu Auerstedt zu dem Zinse an, der von den gen. Gütern der Kirche s. Petri zu Sulza gezahlt werden muß.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 242 no. 235 aus Kop. (Dipl. Port. f. 29[b]) Schulbibl. Pforte; Reg. b. Pertuch, Chron. Port. 115 = Reg. bei (Otto), Thur. s. 848; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron., ed. Schamelius 43; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 184f. aus gen. Kop. **857**

. . . **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, gestattet der Priorin und dem Konvente v. Heusdorf, in Thüringen Güter kraft Vermächtnis, Kauf oder sonst eines Titels zu erwerben; befiehlt seinen Vögten, Schultheißen, Richtern und Bütteln, sich danach zu richten.

(Otto), Thur. s. 355 f.; ungen. Reg. b. Rein, Thur. s. II, 169 no. 128 aus Or. [doppelt GHuSA.] Weimar; vgl. Mentzel in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 12, 268 zu Nr. 128; Schöttgen, Inv. 124 no. 21. **858**

. . . **Gotha** — Ders. verleiht dem Kloster z. h. Kreuz [in Gotha] auf Bitten Hermanns v. Lupnitz (*Luppenze*) und seiner Söhne 4 Hufen zu Leina, welche sie von ihm zu Lehen trugen. Z.: Dietrich v. Döllstädt, Günther v. Schlotheim gen. Ezzich, Heinrich v. Colmaz[1], Hermann und Wetzel, Gebr. v. Mihla, Heinemann v. Hain, Heinrich v. Cleberch[2], Heinrich und Kunemund, Gebr. v. Molschleben.

Kop. saec. XIV. (Kopial fol. 6 [b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; C. Sagittarii hist. Goth. 75 f. = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 48; Reg. b. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 54; Beck, G. des goth. L. III, 1 S. 454; Schöttgen, Inv. 124 no. 20. — — [1]) Sagittar. und Möller: Colmar. — [2]) Dies.: Clebich. **859**

. . . **Rotenburg am Kiffhäuser** — Friedrich, Gr. v. Beichlingen-Rotenburg, erlaubt seinem Getreuen Andreas v. Roßla, dem Kloster zu Ilfeld eine Hufe zu Roßla zu schenken.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 82 aus Kop. (Kop. I, 93) GesA. Stolberg; K. Meyer, Das Kloster Ilfeld S. 12. **860**

. . . . . — Albert [II.] und Albert [III.], Gr. v. Gleichen, eignen dem Ritter Albert v. Ebeleben die Kirche zu Marksußra, die er bisher von ihnen zu Lehen getragen, unter der Bedingung zu, daß er daselbst zu Ehren der Jgfr. Maria für die Nonnen zu Anrode und zum Gedächtnis ihres Geschlechts ein Kloster gründe. Z.: Rudolf, Schenk v. Vargula, d. Ä., Heinrich v. Allstedt und Heinrich, Kämmerer v. Mühlhausen, Ritter; Siegfried, Pfarrer v. Eschwege (*Hessenewege*), Johann, Propst v. Anrode, Kunemund v. Scharfenstein.

(Otto), Thur. s. 591; Falckenstein, Thür. Chron. II, 2, 1267 f. Anm. = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 531 mit unzulängl. Lit.; Unsch. Nachr. (1720) 701 = König, Adels-Hist. II, 362; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 474 aus [Or.] GehSA. Weimar und XX, 79 no. 70; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 220; Tümmler, Gr. v. Gleichen 84; Zs. des Harzv. 20, 32 f.; Schöttgen, Inv. 124 no. 23. **861**

. . . [**Weißensee**] — Friedrich und sein Bruderssohn Christian, Gr. v. Clettenberg, beurkunden, daß Albert, Heinrich und Konrad, Gebr. gen. v. Ringleben[1] (*Rinkileibin*), „*qui ad nos de iure pertinere noscuntur*", mit ihrer Zustimmung und mit Einwilligung ihrer Erben, nämlich Gertruds, Gem. Johanns v. Pfiffel, der Söhne dieser: Friedrichs und Martins und ihrer Tochter Gertrud; ferner der Töchter Konrads v. Pfiffel: Adelheids und Kunegundes, und der Tochter Heinrichs v. Pfiffel mit Namen Trute, dem Kl. Reifenstein ihre Güter zu Schwerstedt (*Svegirstete*) verkauft und im Landdinge zu Weißensee resigniert haben; lassen Widukind v. Holzheim[2] mitbesiegeln. Z. der Auflassung: Widukind v. Holzheim, Hartung v. Görmar, Dietmar, Freibote, Gisiler v. Stedtfeld (*Stetevelt*) und dessen Br. Heinrich, Friedrich Wltur[3].

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 530 und Zeyß, Herbsleben 208 no. 39 aus [Or.] SA. Magdeburg, Reifenstein 51; unvollständig und fehlerh. b. J. Wolf, Eichsf. UB. no. 19; Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 52 und 627 aus SA. Magdeburg; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 222. — — [1]) Zeyß bezieht den Namen auf Ringleben b. Frankenhausen. — [2]) W. b. Fritzlar. — [3]) Vultur? **862**

. . . **Arnstadt** — Günther und Günther, Gebr., Gr. v. Käfernburg, beurkunden und besiegeln mit ihrem gemeinschaftlichen Siegel dem Neuwerksnonnenkloster in Erfurt, daß diesem 3 Hufen in Osthausen (*Hosthusen*) Friedrich, Ritter v. Holbach gen. Rost, und ½ Hufe ebenda Albert v. Elxleben verkauft haben; daß ferner ihm in Osthausen der Erfurter Bürger Konrad

1272

Wolf mit seiner im Kloster aufgenommenen Tochter 3½ Hufen geschenkt hat[1], die alle von ihnen zu Lehen rühren. Z. des Verkaufs: G[ünther] v. Bösleben, Rüdiger, Ritter v. Fockendorf (*Vockendorph*), Johannes, Propst v. Ichtershausen, Konrad, Pfarrer v. Arnstadt, Gregor, Notar der Grafen v. Käfernburg, Otto d. J. (*Minor*) v. Eischleben, Heinrich v. Gummerstedt; ferner, daß die Ritter Günther und Konrad, Gebr. v. Bösleben, eine Hufe ebenda, die den Söhnen des Ritters Hermann dieses Dorfes gehört hat, dem Kloster verkauft haben. Z.: Albert v. Stotternheim, Ritter, Otto v. Eischleben, Dietrich, Vogt, Heinrich, Schultheiß v. Willingen; ferner, daß Hermann Macheleit ihm ebenda eine Hufe verkauft hat, was die Gebr. Dietrich, Günther und Konrad v. Bösleben, Hartmann v. Lengefeld und Heinrich v. Willingen, Schultheiß, bezeugen; desgl. ½ Hufe, die Hermann, Rembotos Sohn, besessen und Heinrich und Dietrich v. Elxleben verkauft haben, was von G[ünther], Propst zu St. Walpurgis [b. Arnstadt], K[onrad], Pfarrer v. Arnstadt, Friedrich und Ludwig vom Hospital[2], G., Pfarrer v. Alkoldisleibin, Hermann, Ritter ebenda, bezeugt wird.

Die Aussteller bekennen, daß die Verkäufer ihnen die verkauften Hufen samt Zubehör aufgelassen haben, und genehmigen auch den Verkauf von 2 Hufen in Alkoldisleibin an das gen. Kloster durch den Ritter Hermann v. Alkoldisleibin und ihre Auflassung im Landdinge zu Kirchheim vor den Amtsleuten Wilhelm und Stubeliz.

Overmann a. a. O. I 262 no. 442 aus Or. Bibl. Wolfenbüttel, Urkunden no. 4. — — [1]) Vgl. Reg., d. d. 1272 Juni 11 in no. 791. — [2]) In Arnstadt. **863**

. . . . . — Günther, Gr. v. Schwarzburg, d. Ä. und seine Söhne Günther und Heinrich eignen dem Kl. Georgenthal einige Güter zu, welche der Edle Heinrich Sack demselben verkauft hat. Z.: Heinrich v. Greußen, Heinrich v. Tannroda, Sibot v. Urbich.

Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 181 C; vgl. oben Reg., d. d. 1272 März 29 in no. 756. **864**

. . . . . — Tuto gen. v. Stein und seine Gem. Agnes übertragen mit ihrer Tochter Bia dem Brückenkloster zu Mühlhausen 2 Hufen zu Welsbach, auf die Albrecht, Lgr. [v. Thüringen], auf ihre Bitte verzichtet hat, mitsamt der Gerichtsbarkeit mit Ausnahme des Blutbanns; leisten auf diese Güter vor dem Landgerichte zu Thamsbrück vor Heinrich Kämmerer und seinen Beisitzern Dietrich (*Th.*), Br. des Vorsitzenden, Ludwig v. Mülverstedt, Konrad v. Heilingen, Rudolf v. Vargula (*Varila*), Hermann gen. v. Gundersleben (*Gundilleibin*), Hermann v. Salza, z. Z. Schultheiß, Dietrich (*Th.*) v. Nazza (*Naza*), ehemals Schultheiß, Dietmar, Münzer, Sie[g]fried (*Soffrido*) v. Bilstete in die Hand des Br. Heinrich, Priors des Brückenklosters, Verzicht; lassen besiegeln den Kämmerer und Konrad v. Heilingen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 218 aus Or. StA. Mühlhausen; Reg. b. Graßhoff, Or. Mulh. 64. **865**

. . . . . — Günther, Truchseß v. Schlotheim, gelobt mit seiner Gem. A[de]lheid und seinem Sohn Günther, der Nikolaikirche zu Eisenach, in deren Nonnenkonvent seine beiden Töchter aufgenommen worden sind, 40 ℔ oder 4 Hufen von seinem Allodium in Schlotheim oder 4 ℔ Zins *„in terminis qui vocantur Uffenbergerem“* bis nächstem Jan. 6 zu übergeben, im Falle aber, daß er diese Frist verstreichen lasse, mit den Bürgen: Kunemund und Hermann, Gebr. v. Mihla, [seinem] Vetter (*patruo*)[1] Dietrich und Friedrich Preconis, gen. v. Schlotheim, in Eisenach einzureiten; läßt mitbesiegeln: Helwig, Marschall, Kunemund und Hermann, Gebr. v. Mihla. Z.: Dietmar Hellegrav, Ludwig Goldschmidt, Volmar, Gerhard v. Warza und Heinrich v. Bechstedt, Bürger zu Eisenach.

(Schumacher), Verm. Nachr. zur Sächß. Gesch. III, 43f.; K. Aue in Zs. d. V. f. Thür. G. III, 203f. ohne das Dat. (acta s. h. a. d. MCCLXXII) aus Or. GehSA. Weimar; vgl. N. Mitt. hist.-ant. Forsch. XXI, 153. — — [1]) K. Aue l. c. liest: Theodorico puero. **866**

. . . . . — Heinrich d. J. v. Frankenstein eignet dem Kloster zu Allendorf Güter zu.

Not. b. v. Lingen, Kl. T. Schrifften I, 181; vgl. Heim, Henneb. Chron. II, 282. **867**

. . . . . — Heinrich v. Blankenhain und Ludwig, seines Bruders Sohn, bestätigen den Verkauf einer Hufe in Ehringsdorf seitens Gottfrieds und Konrads Mulich v. Blankenhain an das Kloster Oberweimar. Z.: Ludwig v. Mellingen, *„unus dominorum de Berca“*, Heinrich v.

1272

Mellingen, Burgmann in Blankenhain, Beringer v. Mülhausen[1], Günther v. Tröchtelborn, Heinrich v. Rode, Heinrich, Sohn Berwichs v. Blankenhain, Heinrich Bukdrow.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. V, 243 (s. a. XXIV, 268) aus SA. Gotha. — — [1]) Grossmölsen, n. und AG. Vieselbach. **868**

. . . . . — Die von Arnsburg verzichten für immer auf die Güter, welche ihre Vorfahren dem Kl. Reinhardtsbrunn überlassen haben. Unter den Z.: Günther, Ritter v. Salza.

Reg. des Geschl. Salza 85 no. 70. **869**

. . . . . — Die Bürgerschaft v. Gotha und Konrad, Abt v. Georgenthal, beurkunden einen vor ihnen geschlossenen Vertrag, wonach Berthold und seine Gem. Mechtild v. Warza der Äbtissin C. und dem Konvente der Nonnen z. h. Kreuz b. Gotha alles, was sie besitzen, zur Erfüllung eines feierlichen Gelübdes übergeben, auf dem Klosterhofe zu Warza wohnen und von jeder Hufe jährlich 3 Malter Getr. Erfurter Maßes abgeben, auf Wunsch aber und nach Willen der Äbtissin, wenn sie in das Kloster eintreten wollen, an geeignete Orte versetzt werden sollen, und es dem Kloster freisteht, den Hof zu Warza anderweit zu vermieten. Z.: Heinrich v. Wandersleben, Dietmar v. Uffhausen und sein Br. Heinrich, Hartung, Hartwigs Sohn, und sein Br. Konrad, Witulo Melzer, Christian v. Thamsbrück, H[einrich], Sohn Rosa's.

(Otto), Thur. s. 492 = (Brückner), Gothaischer Kirchen- und Schulenst. II, 1, 43; C. Sagittarii Hist. Goth. 76 f. = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 49; Reg. b. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 54 f. aus Or. und Chart. A. 456 p. 72 f.; Galletti II, 18; Beck, G. der St. Gotha 248 f. N. 606 aus Or. Hu.SA. Gotha QQ I c; Schöttgen, Inv. 124 no. 24. **870**

. . . . . — Dietrich Hartung verpfändet dem Rate zu Erfurt auf 4 Jahre das Schloß zu T[o]nndorf[1].

Reg. b. Overmann a. a. O. I, 263 no. 443 aus Reg. s. XIX. in den Dipl. Erfurt SA. Rudolstadt A. VIII 2b Nr. 20 II fol. 62. — — [1]) Overmann: Tanndorf. **871**

[1272] . . . [**Eisenach**] — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, bestätigt dem Kl. Heusdorf das Vorwerk Eckstädt.

Ungen. Reg. b. Rein, Thur. s. II, 169 no. 129 aus altem Repertorium. **872**

[1272] . . . . — Günther, Gr. v. Schwarzburg, d. Ä. und seine Söhne Günther und Heinrich gestatten, daß Lamprecht v. Dannheim, Ritter, Burgmann zu Blankenburg, an Günther Kämmerer v. Fahner, Bürger zu Arnstadt, 2 Hufen zu Görbitzhausen[1] (*Gerbrechtshausen*) verkauft.

Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 181 C. — — [1]) D., so. und AG. Arnstadt. **873**

[c. 1272][1] . . . — Ekbert und Burchard, Gebr. v. Asseburg, bestätigen den Verkauf von Gütern in Ebelingerode, den Dietrich und sein Bruder Johannes von Piscina mit dem Kloster Walkenried und der Kirche des neuen Hospitals in Goslar abgeschlossen haben.

Asseburger UB. no. 362 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenrieder UB. I, 275 no. 420. — — [1]) Undatiert; s. no. 839. **874**

[1265/1272][1] . . . — F[riedrich], B. v. Merseburg, ermahnt die Prälaten, Plebane und Vizeplebane seiner Diözese, die an der persönlichen Teilnahme am Kreuzzuge nach Preußen verhinderten Kreuzfahrer anzuhalten, sich loszukaufen.

Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 380 aus Formelbuch des 13. Jahrh. Cod. membr. saec. XIV. f. 41 Hofbibl. Wien (636, olim Phil. 426) = Preuß. UB. Pol. Abt. Bd. I, 2. Hälfte S. 211 no. 310; Winter in Magd. Geschichtsbl. XII, 34 no. 291. — — [1]) Man denkt an den Kreuzzug des Lgr. Albrecht im Winter 1265 (Wegele, Friedrich d. Fr. 39) oder an den des Mgr. Dietrich v. Landsberg im J. 1272 (Ewald, Eroberung Preußens IV, 105; Perlbach, Preuß. Reg. S. 216); vgl. oben III no. 3526[a]). **875**

[1272 —1273][1] . . . — R[uprecht] v. Liebenstein und sein Sohn lassen dem DOH. in Eger Güter in Trisenhof auf. Mit Z.

Lampe, UB. der DOB. Thüringen I no. 246 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64 Bl. 104[a]; Gradl I no. 334 zu c. 1279; Reg. b. Emler, Reg. Boh. IV no. 1844. — — [1]) O. J., s. Lampe. **876**

[1273 —1286] . . . — Br. Hermann [v. Minden] beklagt in einem Schreiben an die Prioren der Dominikaner zu Leipzig und Erfurt den Tod des Br. Dietrich (*Th.*) v. Kirchberg.

Finke, Dominikanerbriefe no. 61 aus Mskr. Theol. lat. Oct. 109 f. 90 k. Bibl. Berlin. **877**

1273 Jan. 1 **Elsterberg** — H[ermann] v. Lobdeburg (*Lodeburc*) gen. v. Elsterberg bestätigt dem Abte S[igfrid] v. Auhausen m. m. dasselbe wie O[tto] v. Lobdeburg in folgender no.

Spieß in Meusels Geschichtsf. I, 197 f. Lit. E. mit Siegelbeschr. aus Or. GesA. Ansbach = Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen IV, p. XVI no. 18; Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 405; s. a. E. Schmid, Lobdeburg S. 10, 29, 30, 87 no. 104; Auerbach, Das Archiv des vogtl. altertumsf. Vereins 28; Limmer, Voigtl. II, 350 N. **; Großkopf, Die Herren v. Lobdeburg S. 4. **878**

Jan. 4[1] **Schleiz** (*Slowiz*) — O[tto] v. Lobdeburg gen. v. Arnshaugk (*Arneshugen*) bestätigt dem Kl. Auhausen[2] unter Abt S[igfrid], das seine Vorfahren gegründet haben, er aber „*propter nimiam locorum distanciam*" nicht zu schützen vermag, alle Freiheiten und Gnaden, die es von seinen Vorfahren erhalten hat.

Meusel, Geschichtsf. I, 196 f. Lit. D mit Siegelbeschr. aus Or. Geh.A. Ansbach = Limmer, Voigtl. II, 349f. N. **; Lobenst. Intelligenzbl. (1789) S. 113; Greitzer Amts- und Verordn.-Bl. (1819) S. 90; C. Fritzsche, G. des Orla-Gaues S. 70 aus Ebersd. A. ad cap. VI n. 28; de Lang, Reg. Boic. III, 407; Schleizer Wochenbl. 1825 No. 24; s. a. v. Lang, Baierns alte Grfsch. 302; E. Schmid, Lobdeburg 10. 29. 87 no. 103; Auerbach, Das Archiv des vogtl. altertumsf. Vereins 28; Alberti, G. des D. Hauses zu Schleiz 46; B. Schmidt, G. der St. Schleiz I, 1 no. 2; Großkopf, Die Herren v. Lobdeburg 4; Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen IV p. XVII sub. no. 18 irrig zum 8. Nov. 1272. — — [1]) In octava sanctorum Innocentum. — [2]) An der Wörnitz, Diöz. Eichstätt, s. a. oben III no. 1641 und no. 878. **879**

Jan. 17 . . . — Volrad, B. v. Halberstadt, und dessen Bruder Reinhard, Domherr v. Halberstadt, und Volrad, Ritter gen. v. Kranichfeld, Z. in U. Werners, Ritters gen. v. Schermbke, für Kl. Meyendorf[1].

Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 38 no. 90 aus Kop. (Kop. XL. f. 10[v]) SA. Magdeburg. — — [1]) Jetzt RG., Kr. und AG. Wanzleben. **880**

12[7]3 Jan. 21[1] **Tharandt** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, übergibt dem Deutschorden das ihm von Konrad v. Strehla sel. And. und seinen Neffen Bernhard und Reinhard aufgelassene Patronatsrecht der Kirche zu Bezekowe zu seinem und seiner verstorbenen Gemahlin Agnes Seelenheil. Z.: Friedrich, Enkel des Ausst. und Sohn Albrechts, Lgr. der Thüringer, der Edle Johann, Bgr. v. Wettin, Heinrich v. Seyda, Otto v. Urswalde[2], Johann v. Remse, Konrad, mgr. Hofmeister, Friedrich, mgr. Küchenmeister.

Lampe, UB. der DOB. Thüringen I, 237 no. 296 k aus läd. Or. HSA. Dresden no. 624 und Kop. ebenda Abt. XIV B. 43 Beil., Urk. no. 9; Reg. ebenda B. 43, 2[a]; Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 6 aus Or.; Reg. b. Dobenecker III no. 3052. — — [1]) Lampe, der den jüngsten Druck herausgab, glaubt in dem schlecht überlieferten Or. ein Loch zwischen X und III der Datumszeile durch X ergänzen zu müssen. Er liest also: anno domini M.CC. LX[X]III, XII. kalendas Februarii. Dazu paßt auch seiner Lesart nach „domine Agnetis felicis recor[dationis]" anstatt Wegeles Deutung „domine Agnetis (marchionisse)". Agnes ist am 10. Okt. 1263 gestorben, s. Posse, Die Wettiner, Taf. 4. Damit stimmt das bisher festgehaltene Datum 1263 Jan. 21 nicht, wohl aber 12[7]3 Jan. 21. — [2]) Für Vriwalde in der Zeugenreihe gibt Lampe Urswalde, worunter Auerswalde, D. und Rg., AG. Frankenberg i. S., Kr. Flöha zu verstehen ist. **881**

1273 Febr. 1[1] **Arnstadt** — Günther und Günther, Gebr., Grafen zu Käfernburg, schließen mit dem Abte Heinrich von Hersfeld zur Beilegung des Streites über die Besitzungen und Rechte in der Stadt Arnstadt und den dazugehörenden Dörfern, wo der Abt das Eigentumsrecht, sie selbst aber das Vogteirecht haben, unter Vermittelung ihres Oheims, des Gr. Günther d. Ä. v. Schwarzburg, und anderer Edler einen Vergleich, wonach alle dem Abte als freies Eigentum gehörenden Zinsen und Besitzungen sowie das Marktrecht demselben verbleiben, ihnen selbst aber alle Rechte und Leistungen an ihrem Vogteirechte und dem dazugehörenden Bezirke zustehen sollen, wozu ihnen Abt Heinrich für sich und seine Nachfolger das Schloß in Arnstadt nach Lehenrecht zu dauerndem Besitz hinzufügt, sie selbst aber demselben und seinem Kloster die Hälfte der Einkünfte von ihrem Hause, in dem unten Heringe, oben Leinwand verkauft werden, und von den außerhalb ihres Hauses aufzustellenden Brotbänken überweisen und sich verpflichten, in demselben Hause keinen Handel zu treiben, damit der Abt nicht beeinträchtigt werde; die für den Fall einer gegen Friedensbrecher zu erhebenden Folge (*quod vulgariter volga dicitur*) von den Bürgern zu Arnstadt als Hilfe zu zahlenden 4 ℔, falls die Folge unterbliebe, unter ihre Beamten in gleicher Weise zu verteilen seien; alle Münzen in ihren Dörfern, ausgenommen die zu [Stadt-]Ilm, gemäß ihrem Versprechen zugunsten der Münze zu Arnstadt

1273

aufgehoben werden sollen; sie selbst an die Besetzung der Pfarrkirchen des Abtes, Kapellen, der Propstei zu St. Walpurgis mit ihren Kirchen und Kapellen, sowie seiner weltlichen Lehen und an das Recht seiner Ministerialen und Mannen außer an die in gleicher Weise zu verteilenden Dienste und Gefälle keinen Anspruch zu erheben haben, bei einer etwa zwischen ihnen und dem Abte oder seinen Leuten ausbrechenden Fehde die im Bezirk inner- oder außerhalb der Stadt Arnstadt Betroffenen keinerlei Schädigung erfahren sollen, weder an ihrem Eigentum noch an ihrer Person; die Beden, Gelderhebungen, Geldstrafen und alle Einkünfte an Geld oder andern Dingen, gleichviel, ob sie aus dem Schultheißen-, Vogteigerichte oder anderswoher kämen und von Christen oder Juden, Fremden, Durchreisenden oder innerhalb und außerhalb der Stadt Angesessenen erhoben würden, zu gleichen Teilen zwischen ihnen und dem Abte zu teilen seien; betr. der Villikation und Vogteiämter die Beamten, gleichviel, ob sie einen gemeinschaftlich oder jeder Teil mit Zustimmung des andern seinen eigenen Beamten einsetze, alle Einkünfte zu gleichen Teilen beiden Parteien verteilen sollten, wenn sie aber trotz ihres eidlichen Versprechens die Parteien betrögen, die gebührende Strafe zu erleiden hätten; das Zoll- und Münzamt, deren Hälfte der Abt ihnen lehensweise übertragen, gemeinschaftlich verpachtet werden sollen; keine der Parteien irgendetwas von den erwähnten gemeinschaftlichen Besitzungen verkaufen oder sonstwie entfremden dürfe zum Nachteil der andern, die dagegen handelnde den Schaden aber in Jahr und Tag zu ersetzen habe; sie sich zu Ehren aller Bewohner Arnstadts verpflichten, keinen derselben von ihren Dienern oder sonst jemand in ihren Wohnungen an seinem Eigentum oder seiner Person beeinträchtigen oder mit Worten oder Taten schimpflich behandeln zu lassen und denjenigen ihrer Diener, welche sich nach Arnstadt begeben und ohne Einspruch ihrer Herren Jahr und Tag daselbst wohnen, solange sie dort bleiben wollen, das Bürgerrecht zugestehen; der Abt wider ihren Willen in der Stadt Arnstadt kein Burggebäude errichten dürfe. Z.: Werner, Erzb. v. Mainz und Prokurator der Kirche Fulda; Lgr. Albrecht v. Thüringen; die Edlen: Gr. Hermann v. Orlamünde, der Vetter (*patruus*) der Aussteller Gr. Günther d. Ä. v. Schwarzburg, der Mutterbruder (*avunculus*) derselben Gr. Friedrich d. Ä. v. Beichlingen, Gr. Heinrich v. Honstein, Gr. Albert v. Rabenswald, Vetter (*patruus*)[2] der Aussteller, Gr. Albert v. Gleichenstein, Gr. Albert v. Gleichen, Gr. Otto v. Lauterberg; die Ritter Heinrich und Kunemund, Gebr., v. Molschleben, Heinrich gen. Wendephaffe, Dietrich v. Wüllersleben, Otto v. Arnstadt, Rüdiger v. Fockendorf (*Vokindorf*), Dietrich und Günther, Gebr. v. Bösleben (*Bozeleibin*), Otto v. Giseleibin.

Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt no. 37 aus Or. SA. Marburg; Michelsen, Rechtsdenkmale aus Thür. S. 22ff. (s. a. S. 5—9) aus Kop. nach Or.; Kopp, Bruchst. z. Erl. d. t. Gesch. II, 107—113 aus Or. = v. Posern-Klett, Sachsens Münzen im Ma. I, 311—313; Reg. b. Hesse, Arnstadts Vogt 26—29 aus Or.; Zs. d. Harzv. XXVIII, 474 no. 226; Gengler, Cod. iur. munic. I, 57 no. 2; Aronius, Reg. z. G. der Juden no. 760; B.-Will II, 382 no. 279. — — [1]) Kroschel im GPr. von Arnstadt 1872 S. 7f. nimmt aus Bedenken, die er der klassischen Latinität entlehnt, 1270 Jan. 30 an. Die Kop. saec. XIV. SA. Marburg (Cell. 704^{c}. 2^{b}) gibt die U. zum J. 1273. — [2]) Kopp will irrt.: patruus noster zu dem folg. Namen ziehen. **882**

[n. **1273** Febr. 1] . . . — Heinrich, Abt v. Hersfeld, klagt gegen den Gr. Günther d. Ä. v. Käfernburg über eine Reihe von Beschwerden.

S. Reg., d. d. [n. 1273 Febr. 1 und vor 1290 Jan. 25]. **a**

1273 Febr. 2 . . . — Heinrich v. Gleißberg verleiht dem Kl. Walkenried 6 Joch zu [Mönch-]Pfiffel, 6 Joch zu Rieth (*in Palude*)[1], welche den Schultheißen Konrad und Nikolaus gehörten, 3 Joch, die Heinrich v. Breitenstein, 4 Joch, die der Ritter Günther besessen, und 4 Joch, die das Kloster von demselben für 4 Joch zu Allstedt eingetauscht hat.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 393 no. 41 aus Reg. Dringinb. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel] = Zs. d. V. f. Thür. G. XX, 80 no. 71. — — [1]) W. b. Görsbach, s. Zs. d. Harzv. IV, 273. **883**

Febr. 3 **Aschaffenburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, begnadet die Äbtissin und den Konvent des Nonnenklosters zu Saalfeld, Mainzer Diöz., auf ihre Bitten, daß sie zu Zeiten eines über sein Gebiet von ihm verhängten Interdikts bei verschlossenen Türen und unter Ausschluß der Exkommunizierten und der mit dem Interdikt Belegten schweigend gottesdienstliche Hand-

1273

lungen vornehmen dürfen, vorausgesetzt, daß sie nicht Anlaß zum Interdikt gegeben und nicht selbst damit belegt sind.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 429 f. no. 5 aus Kop. Sylv. Liebe, Salfeldographia [1625] StA. Saalfeld C. III 23 S. 393; Casp. Sagittarius, Salfeld. Hist. [1689] Landesbibl. Coburg S. 126/127; Schamelius, Frauen-Kloster Ilmenau [Anh. zu Kl. Bosau] S. 99 zu 1272; hiermit wohl identisch Reg. b. Jovius, Chron. Schwartzb. 181 D. f. zu 1273 Febr. 3; Leyseri Opusc. 73; v. Schultes, Hist. Schr. 54 mit a. d. 1273 III Nov. [!] Febr. und zum 31. Febr.; Reg. b. Chr. Schlegel, De nummis Salfeldensibus A. 2 Anm. n. zu 1273 Febr. 3; B.-Will II, S. 380 no. 266 zu 1272 Febr. 3; Saalf. Hist. von C. Sagittarius ed. E. Devrient I, 52 (127) mit a. d. MCCLXXIII. III. Non. Febr. und zu 1273 Febr. 11. (!); v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 176 no. 209 zu 1273 Febr. 3; vgl. Festschr. Val. Hopf 37 Anm. 62; Schöttgen, Inv. 123 no. 3 zu 1272. **884**

Febr. 5 . . . — Albert, Abt v. Banz, verleiht dem Nonnenkloster Sonnefeld ein sogenanntes Ament-Lehen zu Ezzenvelt[1]. Z.: Konrad, Kustos zu Banz, Eberhard v. Bedheim, Otto v. Rattelsdorf, die Äbtissin und die Priorin v. Sonnefeld, Heinrich v. Waldenrode, Br. Gottfried aus Kl. Sonnefeld.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 641 mit Siegelabdr. aus Or. = P. Österreicher, G. d. Herrsch. Banz II, 98 no. 67; Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 829. — — [1]) W. b. Friesendorf, so. Coburg, s. Genßler, Grabfeld, und oben III no. 3196*. **885**

Febr. 7 **Monte Fiascone** — Drei Gesandte Genuas, die am 13. Oktober 1272 den Auftrag erhalten hatten, mit der Kurie und mit den Venetianern Friedensverhandlungen anzuknüpfen, erstatten ihrer Behörde über die Ergebnisse der Verhandlungen einen eingehenden Bericht, in welchem sie unter anderem melden, ein Freund der Gemeinde, der zu den höheren Vertretern der Kurie nächst dem Papste gehöre und von ihnen über die Aussichten des Böhmenkönigs [Ottokar II.] befragt worden sei, habe ihnen geantwortet: „*Securiter rescribatis capitaneis vestris, quod dominus papa et ecclesia Romana volunt, quod imperator eligatur et fiat, verumtamen non vult*[1], *quod Fredericus de Stuffa vel excommunicatus aliquis sit imperator*“; die Gesandten des Böhmenkönigs seien vergnügt von der Kurie abgereist, und einer von ihnen, Jakob v. Roba[2] aus Cremona, habe ihnen erklärt, der Kirche mißfiele es nicht, wenn der Böhmenkönig von den deutschen Fürsten zum römischen König gewählt würde.

H. Breßlau, Zur Vorgeschichte der Wahl Rudolfs von Habsburg in Mitth. d. Inst. f. österr. GF. 15 (1894), 60 aus Or. SA. Genua; vgl. O. Redlich in Reg. Imp. VI S. 3; Ders., Rudolf v. Habsburg 148 f.; B.-F.-Winkelmann no. 14496; Wenck im Wartburgbuche 230; Dobenecker, Ein Kaisertraum 19. — — [1]) Nämlich der Papst. — [2]) Für 1269 als „bandezatus communis Cremonae“ belegt, dann also nach diesem Bericht neben Heinrich v. Isernia am Hofe Ottokars II. **886**

Febr. 10[1] **Zeitz** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg eine Hufe in der Villa Zöthen[2] (*Cethene*), die Ritter Dietrich und dessen Bruder Konrad gen. Butseme ihm aufgelassen haben. Z.: Gebhard, Bgr. v. Querfurt, Bruno v. Techwitz (*Thechewiz*), Dietrich v. Lowitz, Otto v. Eisenberg, Dietrich v. Droizc.

Kop. b. v. Schönberg, Mskr. VI, 223 SA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. in Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 336 no. 32 zu 1272 Febr. 10 aus RatsA. Altenburg, Schönberg VI no. 1757 und Wagner, Coll. IX, 413 und XXVIII, 39 und in einem 2. Regest S. 337 no. 35 zu 1273 Febr. 10 aus RatsA. Altenburg und Wagner, Coll. XXVIII, 39; A. L. Back, Chron. der St. Eisenberg I, 155 zu 1273 Jan. 29 aus Kop. SRA. Altenburg und Reg. [Geh.HuSA. Weimar]. — — [1]) Mit: a. d. MCCLXXIII., IIII. id. Febr., aber ind. secunda, daher vielleicht zum J. 1274 gehörig. — [2]) AG. Camburg; s. Jacob, Ortsnamen 141. **887**

Febr. 10 . . . — Konrad v. Frankenstein, Edler, besiegelt eine U. Marquards v. Rosenbach[1].

Schannat, Dioec. et Hier. Fuld. 287 aus Or. — — [1]) W. b. Volkers im Amte Schmalkalden, s. Reimer, Ortslexikon 404. **888**

Febr. 14 . . . — Otto, Bgr. v. Kirchberg, verleiht auf Bitten Withigos v. Tiefurt 2 Hufen zu Umpferstedt, die derselbe von ihm zu Lehen trägt, zu Ehren der h. Maria und des h. Bartholomäus dem Kl. Kapellendorf. Z.: Meinhard, Herr v. Lehesten, Heidenreich, Ritter, Reinboto v. Löbstedt (*Lobegöstizs*), Th. Scecellin, H[einrich] gen. Nicol, H. v. Dornburg, Th. gen. Riese (*Gigas*), C. v. Cromsdorf, Albert v. Kapellendorf.

Mencke, SS. RR. GG. I, 693 f. aus Kop.; Avemann, Bgr. v. Kirchberg, Dipl. no. 32, s. a. S. 176 aus Kop.; Reg. b. J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 16 aus Or. GHuSA. Weimar; E. Schmid, Kirchb. Schlösser S. 46 und 153 no. 52; Reg. b. Leyser, Opusc. 73 no. 571; Schöttgen, Inv. 124f. no. 1. **889**

1273 Febr. 19 . . . — Hertwig v. Nordhausen und Sigehard v. Lubelin, Ratsmeister, Dietrich Vitztums Sohn, Friedrich Biterolf, Konrad Wolf, Eckehard Hotermann, Johann v. Nordhausen, Hildebrand Kerlinger, Dietrich *„de Arena"*, Günther Vitztums Sohn, Rudolf Raspo, Rudolf v. Nordhausen, Bruno und Dietrich v. Göttern, Ratsherren v. Erfurt, vergleichen Konrad v. Rode, Kan. des Severistifts und Pfarrer zu s. Benedikt in Erfurt, mit den Juden in der Parochie s. Benedicti und bestimmen auf Rat der Schiedsrichter: Hugo Lange, Günther Albold und Berthold Sprungilo, Bürger v. Erfurt, daß die Juden dem Pfarrer Konrad 6 ℔ Erfurter ₰ zahlen, im übrigen aber unbehelligt bleiben sollen.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 265 zu 1274, aber mit a. d. MCCLXXIII im Texte, aus Or. DomA. Erfurt; Lambert, Verf. v. Erfurt 133 nur mit: Acta sunt hec anno d. MCCLXXIV.; Jaraczewsky, G. d. Juden in Erfurt 75 f. U. no. II mit a. d. MCCLXXIII. und zu 1273; unvollst. b. Aronius, Reg. z. G. der Juden no. 761; vgl. Breßlau in der Hebr. Bibl. XII, 123; Kroner, G. der Juden in Erfurt 9. **890**

Febr. 26 **Eisleben** — Burchard, Gr. v. Mansfeld, überläßt dem Kl. Hecklingen[1] auf Bitten Wichmanns v. Mukrena[2] eine Hufe zu Klein-Schierstädt[3], nachdem ihm derselbe eine andere Hufe zu Volkmaritz[4] (*Volcmeriz*), die er von dem B. [Meinher] v. Naumburg zu Lehen trug, zum Ersatze aufgelassen hat. Mit Z.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 411 aus Or. HuSA. Zerbst = v. Krosigk, UB. III, 3, 428 no. 661 mit fehlerh. Datum zu 1276 Febr. 26. — — [1]) Benediktiner-Nonnen, AG. Bernburg. — [2]) AG. Alsleben a. d. Saale. — [3]) AG. Bernburg. — [4]) AG. Eisleben. **891**

März 3 . . . — Friedrich, Gr. v. Beichlingen, bestätigt dem Kl. Walkenried den bei dem s. Petersberge zu Numburg gelegenen Wald, den das Kloster für 8 ℔ von Kunemund v. Ebra erworben hat.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 393 no. 42 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **892**

März 8 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Deutschorden 3 Hufen zu Fischstedt (*Vischestete*), 3 Hufen zu Hausen und eine Hufe zu Eckardsleben samt dem Gerichte. Z.: Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, Heinrich, Vogt v. Gleißberg, Hermann und Kunemund, Gebr. v. Mihla, Dietrich, Kämmerer v. Mühlhausen.

Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 289 aus Kop. saec. XIV. SA. Marburg; Reg. b. Lampe, UB. I no. 247 aus gen. Kop. und Kop. DOZA. Wien, Kop. I, 6. 1, no. 712; Reg. SA. Magdeburg, Kop. 1532b Bl. 3[b]; v. Hagke, Weißensee 289 aus A. Marburg; Zs. d. Harzv. XXVIII, 474 no. 227. Die U. fehlt in Zs. d. V. f. Thür. G. XX S. 80. **893**

[c. **1273**] [März 18][1] **Arnstadt** — Günther, Propst, Gerlindis, Priorin, und der ganze Konvent des Klosters des St. Walpurgisberges bei Arnstadt bekennen, daß ihr Kloster der Kirche von Hersfeld zugehöre, und daß der Abt v. Hersfeld als Patron mit seinem Konvente den Propst zu erwählen habe; geloben, nie einen Propst ohne Zustimmung des Abtes und ohne Erlaubnis des Konvents wählen zu wollen.

Aus Vidim. von 1317 Mai 1 und 1336 Febr. 10 b. Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt S. 48 no. 79 und S. 76 no. 136 aus Or. SA. Marburg. Cell. 604 f. 10[a] und 704 f. 13. — — [1]) sabbato p. Oculi mei semper. O. J., von Burkhardt in no. 79 z. J. 1317 gesetzt; dies ist nicht richtig. Propst und Priorin verweisen die U. in die 70iger Jahre des 13. Jahrh. Wahrscheinlich wurde die U. 1273, als Abt Heinrich v. Hersfeld in Arnstadt weilte (s. no. 882), ausgestellt. **894**

1273 März 20 . . . — B[erthold], Komtur zu Schweinfurt, bestätigt, daß Br. Berthold v. Otemshusin[1] vom Orden der Norbertiner[2] von (*pro*) Ortolph v. Merkershusin eine zu dem Hause in Schweinfurt gehörige Wiese zum Nutzen des Kl. Vessra gekauft hat. Z.[3]: Brendelin und dessen S. Heinrich, Albert v. Zal, Heinrich Calwus v. Merkershusen, Recze, Pfarrer, und dessen Br. Berthold, Arnold.

Joh. Ad. Schultes, N. dipl. Beitr. I, 232 no. 32 zu 1273 März 20 und mit XIII. kal. Aprilis; dazu Verbesserungen in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. I H. 4 S. 144 aus Or. SA. Magdeburg C. 5, 28 (s. Meisenzahl in N. Beitr. z. G. d. Altertums 26, 26 N. 8 und VIII No. 28); Füßlein in einem hdschr. Reg. aus dem Or. stellt die U. zu 1273 März 23 und zu X. kal. Mart. — — [1]) Die Lesart „Otenishusin" ist möglich. Nach Füßlein: Otemchusin. Gemeint ist Ottelmannshausen b. Königshofen im Grabfeld. — [2]) So ist das urkundliche „ord. Norpontinorum" (Meisenzahl liest: „ordinis norpertinorum"; Füßlein: Norpentinorum) zu verstehen. — [3]) Auf der Rückseite des Or. von anderer, aber gleichzeitiger Hand. **895**

März 23 . . . — Meinher, B. v. Naumburg, genehmigt mit Zustimmung seines Kapitels den zugunsten der Weinberge auf und neben dem Saalberge zwischen Kl. Pforte und den Bauern

1273

seines Stifts geschlossenen Tausch mit den Äckern zu Tauschwitz (*Thuswitz*)[1]. Z.: Hermann, Domherr v. Naumburg, Günther, Domh. v. Halberstadt; die Ritter Heinrich, Gr. v. Osterfeld, und Heinrich v. Stolzenhain; Heinrich, Prior, und Winemar, Pförtner v. Pforte.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 247 no. 241 aus Or. (Portenser Hand) HSA. Dresden no. 809; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 189 aus Kop. (Dipl. 8 und Trsstb. 20) Schulbibl. Pforte; Reg. b. Chr. H. Braun, Nachr. v. d. Gr. v. Osterfeld 16 aus Kopb. Pforte; s. a. N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 618 angebl. aus U. DCA. Naumburg; vgl. zur Portenser Hand des Or. Posse, PU. 19. — — [1]) W. l. Saale, gegenüber Pforte und Altenburg und zur Altenburger Flur gehörig. **896**

März 26 **Im Lager bei Monteforte** — Karl v. Anjou befiehlt seinen Untertanen, den zu ihm gesandten Friedrich Spigri[1] *„nuncius illustris regis Boemie"* frei in seinem Reiche auf dem Wege zu ihm und auf der Rückkehr verkehren zu lassen.

Reg. b. Breßlau in Mitth. des Inst. f. österr. GF. 15 (1894) S. 62 aus Minieri-Riccio, Saggio di cod. dipl. (Napoli, 1878) I, 103 no. 116. — — [1]) Offenbar wie Heinrich v. Isernia und Jakob v. Roba ein Italiener, der am böhmischen Hofe eine Zuflucht gefunden hatte. **897**

pril [10][1] **Schwarzburg** — Günther, Gr. v. Schwarzburg, befreit mit Einwilligung seiner Kinder und Erben Kloster Pforte und allgemein alle, die ihr eigenes Holz die Saale abwärts flößen, von dem an dem Orte Crepule[2] von seinen Beamten erhobenen Zoll.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 247 no. 242 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 189 aus Kop. (Dipl. f. 50[b]) Schulbibl. Pforte. — — [1]) Das Datum „tempore paschali, in octava prima" bietet Schwierigkeit für die Erklärung. Vielleicht ist „feria prima in octava" zu verstehen. — [2]) Ort unbekannt; vgl. Dobenecker, Reg. III no. 3187. **898**

April 10 *„In foresto Gotta"* — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, urkundet für Kl. Walkenried.

S. U., d. d. 1273 April 17 in no. 902. **a**

April 13 **Orvieto** — P. Gregor [X.] fordert gen. Fürsten, darunter den Mgr. [Heinrich] v. Meißen, zum Besuche des Konzils zu Lyon auf.

Guiraud, Les reg. de Grégoire X. I no. 308 aus Reg. curiales, a. II no. 5 f. 102 VatA. Rom; Extr. b. Palacky, Ital. Reise 42 = Emler, Reg. Bohem. et Morav. II, 331 no. 819; Potthast no. 20717. **899**

April 14 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verspricht allen Erfurter Bürgern, die sich in seinem Land aufhalten oder darin reisen, Schutz und sicheres Geleit.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 261 aus Kop. (Kop. 1376 no. 85) SA. Magdeburg. **900**

April 14 . . . — Heinrich, Ritter gen. v. Blankenhain, beurkundet, daß mit Zustimmung Lud[wigs], Ritters, Sohns seines Oheims (*patrui*) gen. v. Mellingen, Konrad v. Berka und seine Gemahlin eine bei Wallichen (*Waldichen*) gelegene Hufe, die sie von ihm zu Lehen getragen haben, an R[einhard], Abt, und den Konvent des Zisterzienserkl. Pforte, Naumburger Diöz., für 19 ℔ w. S. verkauft haben; bestätigt dem Kloster die Hufe. Z.: Berngер v. Mölsen (*Mulhusen*), Ludwig v. Blankenhain[1] und Heinrich v. Mellingen, Ritter; Heinrich Bettestro, Heidenreich[2] v. Rode, Konrad Scaph, Heinrich Stayl, Friedrich v. Krakau (*Cracovia*); Br. Ludwig, Kantor, Hermann Textor, Friedrich Bauuarus, Laienbrüder v. Pforte.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 248 no. 243 aus Or. SA. Weimar, Reg. Oo. S. 586 no. 3; Kop. (Jura so: der Stift Burgell über Otstat hath) RegA. Arnstadt; Kop. (Dipl. Port. f. 42[b]) Schulbibl. Pforte. — — [1]) P. Boehme: Berwicus de Blankenhain. — [2]) Kop.: Heinricus. **901**

April 17[1] *„In foresto Gotta"* — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, verleiht dem Kl. Walkenried mit Zustimmung seiner Söhne Dietrich, Friedrich und Heinrich und seiner Tochter Margaretha[2] eine Hufe zu Ringleben, die ihm Heinrich, Ritter v. Ringleben, aufgelassen hat. Z.: Ludwig, Ritter v. Arnsburg; Friedrich gen. Krebs (*cancer*) und seine Brüder und Ulrich v. Arnsburg, Knappen.

Reg. im Walkenr. UB. no. 422 zu April 10 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Eckstorm, Chron. Walkenr. 104 nur mit Actum a. C. 1273; Zeyß, Herbsleben 210 no. 44; Wegele 71f. N. 2 auch zu April 10. — — [1]) Mit: in crastino octavae paschae. — [2]) Eckstorm: cum consensu filiorum Friderici; Theodorici et Henrici et filiae Agnetis. Posse in: Die Wettiner Taf. 4 (24) und S. 54 nimmt die Lesart im Walkenr. UB. an. **902**

April 22 . . . — Friedrich v. Arnsburg, Domherr zu Jechaburg, Ludwig, Ritter, und Udalrich v. Arnsburg, Gebr., vermachen dem Kl. Reinhardtsbrunn bei der Aufnahme eines der Ihrigen in dasselbe 1½ Hufe zu Sömmerda (*Somering*)[1]. Z.: Günther v. Salza, Dietrich v. Willerstedt, Kunemund v. Mihla, insges. Ritter.

1273

Reg. b. Jovius, Chron. Schwartzb. 178 D; Müldener, Bergschl. 16; v. Hagke, Weißensee 202, 251, 262, 443 zu 1213 aus Kop. Reinhardsbr. SA. Gotha. — — [1]) v. Hagke: Gangloffsömmern. **903**

April 24 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, überläßt dem Deutschen Hause zu Griefstedt tauschweise für 4 Hufen zu Willstedt alle Güter zu Riethgen (*in villa, que dicitur Rith vel inferior palus*)[1], welche von ihm Bertho, Truchseß v. Schlotheim, Heinrich v. Grüningen, Hermann und sein Bruder v. Furra (*Vuirre*), Heinrich und Konrad, Gebr. v. Rieth zu Weißensee, zu Lehen gehabt haben, „*cum proprietate, iudicio, advocacia et omni iure proprietario seu feodotario*", mit Konsens dieser gen. Vasallen. Z.: Otto, Gr. v. Lauterberg, Hermann v. Mihla, Helwich v. Goldbach, lgr. Marschall, Siegfried v. Hopfgarten und Heinrich v. Hain.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 291 aus Or. SA. Marburg; Entdeckter Ungrund no. 64 = Samml. v. Deduct. VII, 515; Reg. b. Lampe I no. 248 aus Or. und aus Kop. DOZA. Wien, Kop. I, 6. 1, No. 691; vgl. v. Hagke, Weißensee 289, 552 und 554. — — [1]) Ob Niedernrieth, s. v. Hagke S. 552. **904**

April 28 **Wartburg** — Ders. beurkundet und bestätigt den Vergleich, den Hermann v. Beuditz und s. Sohn Thammo, lgr. Küchenmeister, mit dem Kl. Beuditz über eine Hofstätte des Klosters geschlossen hat.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 377. **905**

Mai 9[1] **Zeitz** — Meinher, B. v. Naumburg, verkauft mit Einwilligung seines ganzen Kapitels, um die von seinem Vorgänger, dem B. Dietrich [II.], „*pro utilitate nostrae ecclesiae*" gemachten Schulden zu decken, dem Propste Albert, dem Dechant Engelbert und dem gesamten Zeitzer Kapitel vier in Köttichau[2] (*Kotichow*) gelegene Hufen für 60 ℔ S. Z.: die Kleriker: Heinrich v. Lobeda, bischöfl. Kapellan, Heinrich v. Grotzin, Pfarrer in Petewitz (*Potewiz*); Dietrich v. Libenheim und Heidenreich v. Bierke, bischöfliche Ministerialen; Heinrich v. Drautschen und Ludolf v. Krezne, bischöfl. Vasallen.

Lepsius, G. d. B. des Hochstifts Naumburg 307 aus Kop. im neueren Zeitzer Kopb.; Reg. b. Zergiebel, Chron. v. Zeitz 453 f. aus Lib. div. 29[a]. — — [1]) Mit: a. d. M.CC.LXX.III. septimo id. Maji, ind. prima, pont. n. a. primo. — [2]) so. Hohenmölsen. **906**

Mai 14[1] **Zeitz** — Ders. stellt für die Katharinenkapelle neben der Peterskirche zu Weida, welche Siboto, Pfarrer der Peterskirche daselbst, und Vrowin, Priester, gegründet und mit Zustimmung seines Vorgängers, weil. Dietrichs (*Th.*) [II.], B. v. Naumburg, Albrechts, Lgr. v. Thüringen, Dietrichs, Mgr. v. Landsberg, und der Vögte v. Weida dotiert haben, einen Indulgenzbrief aus.

Unvollst. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 169 aus Or. GHusA. Weimar. — — [1]) Mit: pont. n. a. primo, ind. prima. **907**

Mai 14 **Eisenach** (*in domo predicatorum*) — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, gelobt nach dem Willen Werners, Erzb. v. Mainz, Verwesers der Fuldaer Kirche, und auf Bitten Albrechts, Propstes von s. Johann zu Fulda, und des Edlen Reinhard, Herrn v. Haynowe, die Bewohner des Dorfes Haina (*villa in Hayn*) betr. ihres Marktes daselbst durch niemand belästigen zu lassen; verzichtet zugunsten der Fuldaer Kirche auf alle Ansprüche an diesem Markt. Z.: der gen. Propst Albrecht und Reinhard[1], Herr v. Haynowe, Rabanold[1], Berthold v. Buttlar (*Buttilir*), Konrad v. Pferdsdorf, Herting und Dietmar, Gebr. v. Haselstein, Heinrich v. Byenbach, Johann Mustilo[1], Gottfried v. Stockheim, Günther v. Salza, Helwich v. Goldbach, ehemals lgr. Marschall, Heinrich v. Colmas[2], Heinrich v. Holundern, [1] Heinrich Lacricia, lgr. Schultheiß in Eisenach[1], und Konrad v. Heilingen, insges. Ritter; Berthohus, Pfarrer zu Hayn[1], Hermann, Schultheiß zu Vacha, Rudolf v. Rode, Andreas v. Heringen.

Or. SA. Marburg; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Schannat, Cod. prob. hist. Fuld. no. 95 aus Kop.; Reg. b. v. Wangenheim, Reg. und Urk. des Geschl. Wangenheim I, 44 no. 50; B.-Will II, 382 no. 282; Schöttgen, Inv. 125 no. 2; vgl. U. vom 5. Juli 1273 in no. 928; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 176 no. 210. — — [1]) Fehlt b. Schannat. — [2]) Schannat: Tolmas. **908**

Mai 18 . . . — Günther, Gr. zu Käfernburg, bestätigt dem Martinshospitale in Erfurt den Besitz einiger von Heinrich v. Elxleben und Dietrich, Knappen gen. v. Elxleben, erkaufter und zu Elxleben in seiner Jurisdiktion gelegener Besitzungen, deren Sicherstellung die Verkäufer in seiner Gegenwart gelobt haben, widrigenfalls sie in Erfurt Einlager halten sollen. Z.: Br.

1273

Ulrich, Prior der Predigermönche in Erfurt, Br. Gerhard v. Gispersleben und Br. Günther v. Wiegeleben, von demselben Orden; der Pfarrer v. Elxleben; Gottschalk Kerlinger, Dietrich Vitztum, Konrad v. Sachsa, Heinrich v. Herbsleben, Gottschalk Kleine (*Parvus*), Hartung Hottermann, Dietrich v. Halle, Berthold Sprungel, Gotzo v. Nordhausen, Hartmud Bitterolf, Berthold v. Hochheim, Dietrich Vitztum d. J., Konrad Pfalzgraf, und Heinrich v. Gotha, Bürger v. Erfurt und Ratsherren dieses Jahres, Heinrich v. Halle, Schultheiß, Albert v. Elxleben.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 262 aus Or. SA. W[eimar]. **909**

Mai 19 . . . — Der Konvent zu s. Pauli in Halberstadt verkauft dem Kl. Walkenried für 8 ℔ ½ Hufe zu Mönch-Schauen[1]. Mit Z.

Reg. im Walkenr. UB. no. 423 aus Kop. (Walkenr. Dipl. f. 112) [LHA. Wolfenbüttel]; Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 425; Eckstorm, Chron. Walkenr. 104. — — [1]) Eckstorm: Brockschowen. **910**

Mai 25 **Erfurt** — Johannes, B. zu Lüttich [!], Deutscher Ordensherr, verheißt jedem bußfertigen Menschen, der zum Baue des Nonnenklosters in Stadt-Ilm beiträgt, 40 Tage Ablaß.

S. U., d. d. Erfurt, 127[4] Mai 26. **a**

Mai 27[1] . . . — Margaretha, Gräfin v. Henneberg, verzichtet zugunsten ihrer Schwester Adelheid v. Hennegau auf alles, was ihre Mutter am Ende ihres Lebens besessen hat.

Van Mieris, Charterboek der graaven van Holland I, 367 = Van den Bergh, Orkondenboek van Holland en Zeeland I. Abt. Teil II, 111 no. 251; Vredius, Geneal. comitum Flandriae, preuves I, 247; Reg. b. Wauters, Table chronol. V, 518 zu Mai 29. — — [1]) In 't Sinx-avende. **911**

[Mai 28 —Juni 4] **Wartburg** — Albrecht, I gr. v. Thüringen, verleiht dem Kl. Grünhain Hartmannsdorf b. Königswalde, das ihm Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, resigniert hat. Z.: Stephan v. Leisnig, Heinrich v. Kleeberg, Günther v. Predel, Heinrich v. Holondron, Heinrich und Konrad v. Uthenhöfen, Gebr., Gerhard und Mathias, lgr. Notare.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 531; Reg. b. Horn, Handbibl. p. 307f.; B. Schmidt, UB. der Vögte I no. 170; Müller in Mitth. zu Plauen (1880) 44 Nr. 52 zu [28. V./3. VI.]; Zs. d. V. f. Thür. G. XII, 569. **912**

[1273 Mai 28 -Juni 4][1] . . . — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, resigniert dem Lgr. Albrecht v. Thüringen zugunsten des Kl. Grünhain das Dorf Hartmannsdorf[2].

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 531 = Reg. b. B. Schmidt, UB. der Vögte I no. 171 = Müller in Mitth. zu Plauen (1880) S. 44 Anm.; vgl. Flach 236; Zs. d. V. f. Thür. G. XII, 569. — — [1]) Ohne Dat., s. vorige no. mit gleichem Dat. — [2]) AG. und no. Werdau. **913**

1273 Juni [2][1] . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, verkauft dem Kl. Walkenried mit Zustimmung seiner Gem. Mechtild, seiner Söhne Dietrich und Heinrich und aller seiner Kinder beiderlei Geschlechts für 60 ℔ schwarzen S. das Gehölz Wildeshusen[2]. Z.: Heinrich v. Ascherode, Friedrich v. Wechsungen und Heinrich v. Werna, Ritter; Hermann v. Bessingen, Mathias v. Clettenberg, Ermeger, Albert Jäger (*venator*), Hermann v. Werna.

Reg. im Walkenr. UB. no. 424 zu Mai 31 aus Or. [LHA.Wolfenbüttel]; Zs. d. Harzv. XXVIII, 475 no. 228 zu Mai 31; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 37 no. 76 zu 1273 Mai 31. — — [1]) Mit: 6. non. Junii [!]. — [2]) Wildenberg, zw. Wida und Sachsa, s. Zs. d. Harzv. X, 134 f. **914**

Juni 3 **Frankfurt** — Hermann, Gr. v. Henneberg, verspricht, seinem Vetter (*patruo*) Berthold [V.], Gr. v. Henneberg, binnen 4 Wochen nach seiner Rückkehr in die Heimat durch seinen Br. Berthold, B. v. Würzburg, die Stadt Meiningen für 700 ℔ S. zu verpfänden und dadurch die Ansprüche seines gen. Vetters und seiner Brüder Hermann und Heinrich zu befriedigen, außer auf Schloß Wildberg, betr. dessen er seinem Vetter, dem Gr. Hermann, nach Recht entsprechen wird, und außer auf Schloß Mosberg[1], betr. dessen ihm sein Vetter, der Gr. Berthold, Genugtuung geben wird; verspricht, falls betr. der Verpfändung Meiningens Schwierigkeiten entstehen, nach dem Gutachten Alberts v. Hesseberg, Gottfrieds v. Sleten, Gottfrieds v. Katz und Konrads v. Coburg, aus seinen oder den Würzburger Gütern einen Ersatz zu bieten.

Henneb. UB. V, S. 7 no. 11 aus Kop. (Henneb. Kopb. fol. 44) [GHA. Meiningen]; Gruner, Opusc. II, 222; unvollst. b. Spangenberg, Henneberg. Chronika, 1. Aufl. (Straßburg 1599) S. 114, 2. Aufl. p. 206; s. a. das fehlerh. Reg. im A. d. h. V. f. Unterfr. XVI, 2, 281 aus Henneb. Lehenb. A. Weimar; Füßlein in N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 92 N. 1, 95 N. 4, 96 N. 6, 168; Schöttgen, Inv. 126 no. 16 nur mit: a. 1273. — — [1]) Gruner: excepta ecclesia et castro Mosebach. **915**

1273 Juni 4 **Erfurt** *„in capitulo memorate ecclesie“* — Hermann v. Vippach s. Margarethen bekennt, an zwei dem Erfurter Marienstifte gehörigen Hufen in Markvippach (*Martvitpeche*) keinerlei Recht außer dem Blutbann zu haben. Z.: Mag. Dietrich (*Th.*) v. Roßla, Johannes v. Gotha, Luteger v. Kirchheim und Lutolf, Domherren zu St. Mariae in Erfurt; Dietrich v. Kühnhausen, Dietrich, Sohn Ylianas v. Vippach.

Overmann a. a. O. I, 263 no. 444 aus Or. DomA. Erfurt no. 126; Reg. in Mitt. d. V. f. d. G. und A. v. Erfurt XIII, 142 aus [Or.]; Jahrb. d. Ak. zu Erfurt N. F. XIV, 142 N. **916**

Juni 17 **Wartburg** — Al[brecht], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Kl. Pforte frei mit allem Eigentumsrecht ½ Hufe in Damsla, die Mathias[1], Pfarrer v. Rehhausen (*Rugehusen*)[2], von Rudolf v. Auerstedt inne gehabt hat, sowie ¼ Hufe, die zum Allodialgute Rudolfs in Auerstedt gehörte. Z.: Hermann[3] v. Hain, Stephan v. Leisnig, Heinrich v. Kleeberg und Heinrich v. Holundren, Ritter; Friedrich v. Schönburg, Mathias, lgr. Notar.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 249 no. 244 aus 3 Kop. (Dipl. Port. f. 29 und von anderem Or. Dipl. Port. f. 75[b] und Trsstb. 223) Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 187 aus 2 Kop.; Reg. in G. des Geschl. v. Schönberg II, 159 irrig z. J. 1272. — — [1]) Der Name in Dipl. Port. 29 nicht. — [2]) Rogehusin in Dipl. 75[b] und im Trsstb. — [3]) Trsstb.: Heinemannus. **917**

Juni 23 **Merseburg** — Friedrich, B. v. Merseburg, verleiht dem Peterskloster zu Altenburg bei Merseburg unter Abt Werner die Vogtei über 17 Hufen in Groß-Görschen, die der Abt von dem Ritter Gottschalk gen. v. Hagenest für 70 ℔ S. gekauft hat und der Verkäufer den Bgr. Heinrich und Otto v. Dohna, diese dem Mgr. Dietrich v. Landsberg und dieser dem B. Friedrich aufgelassen hat. Mit Z.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 316 no. 382 aus Kop. (Kopial des Kl. S. Petri von 1474 f. 166[1]) HSA. Dresden (Loc. 9037). **918**

Juni 23 . . . — [Lambert][1], Propst des Marienstifts zu Erfurt, A[ndreas], Abt des Petersklosters, [Eckehard][2], Dechant, und das Kapitel der Marienkirche zu Erfurt vidimieren die von dem P. Urban [IV.] zu Montefiascone 1262 Sept. 22 erlassene Bulle[3].

Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 50 aus Or. RA. Gotha, lit. G. g. Kästchen 1; Reg. b. Beck, G. der St. Gotha 328 aus Or.; Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I erwähnt die U. nicht. — — [1]) Beytr.: Dietrich. — [2]) Beytr.: C. — [3]) S. oben III no. 3006. **919**

Juni 26 . . . — Dies. vidimieren und besiegeln die hier inserierte U. Albrechts, Lgr. v. Thüringen, in III no. 3011.

C. Sagittarii Hist. Goth. p. 235 f. aus Or.; Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 35 aus Or.; (Brückner), Gothaischer K.- und Sch.-Staat I, 8 S. 29; Reg. b. Overmann a. a. O. I, 264 no. 445 aus Or. SA. Gotha, Stadt Gotha 1 a; Schöttgen, Inv. 125 no. 3. **920**

Juni 29[1] **Coburg** — Konrad [II.], Gr. v. Wildberg, verleiht mit Zustimmung seines Bruders, des Gr. Eberhard, dem Nonnenkloster zu Troistadt 2 Zehnten zu Neustadt [a. d. H.] (*Nuwenstat*) und Haarbrücken (*Horbrucken*), welche Propst Sigfrid mit seiner Einwilligung von Heinrich v. Sonneberg, seiner Gem. Kunigunde und seinen Söhnen Kunemund und Eberhard für 37 ℔ Denare und 23 ℔ gekauft hat. Z.: Otto v. Eckesdorf[2], Heinrich v. Bartorf und B. v. Maresfeld[3], Ritter, Sigfrid v. Rota.

Dreßdner gel. Anz. (1754) 371; Gruner, Opusc. II 73 f.; Ders., Hist.-stat. Beschr. des Fürstenth. Coburg I, 448 no. 56. Or. SA. Gotha H. 3 XX. XIII 1, s. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 98 N. 3, über das S. ebenda S. 100 N. 5. — — [1]) Mit: ind. II. — [2]) Gruner: Ekesdorff. — [3]) Dreßd. gel. Anz.: Marchvelt. **921**

[Sommer 1273] . . . — Heinrich v. Isernia berichtet einem Herrn W.[1] unter anderem, daß auf Befehl des Papstes die Ehe zwischen [Friedrich], dem Sohne des Lgr. [Albrecht], und [Kunigunde], der Tochter des K. [Ottokar II. v. Böhmen], für ungültig erklärt worden sei (*quo iubente irritatum est matrimonium, quod cum filio langravii contraxerat filia regis nostri, nuptura filio[2] Karoli fibula maritali*).

Hampe, Beitr. z. Gesch. der letzten Staufer S. 130 no. 15; Petrov, Henrici Italici libri formarum 120; vgl. Breßlau in MIÖG. 15, 66 f.; Emler, Reg. Bohem. II, 1139; Redlich, Rudolf v. Habsburg 150; B.-Redlich in Reg. Imp. VI, 2; Dobenecker, Ein Kaisertraum S. 35. — — [1]) Hampe vermutet den kgl. böhmischen Notar und Prager Domherrn W. — [2]) Richtig den Enkel Karls v. Anjou. **922**

[1273 Juli/Aug. —1283 Aug. 18][1] . . . — Heinrich [II.], Vogt v. Gera, d. Ä., überläßt dem Deutschorden unter dem Hochmeister Har[t]mann[1], seinem *„carissimus patruus"*, die Einkünfte von einem See bei Mühltroff, den derselbe zweimal neu instand gesetzt hat; läßt mitbesiegeln seinen Oheim Heinrich v. Plauen d. Ä. und dessen Söhne Heinrich und Heinrich, seinen Oheim Heinrich, Vogt v. Weida, d. Ä., und dessen Bruder Heinrich, sowie seinen Bruder Heinrich v. Gera. Z.: Albert v. Reinsdorf, Heinrich v. Kospoda (*Chozbod*), Johann v. Sparenberg, Merchlin v. Mylau, Otto v. Chrolep, Gottfried, Marschall, Konrad v. Urbach, Konrad v. Dragensdorf.

B. Schmidt, UB. d. Vögte I no. 177 aus Or. HSA. Dresden no. 1624 d. d.; Müller in Mitt. d. Altertumsver. zu Plauen (1880) S. 66 no. 80 ebendaher; unvollst. b. Lampe, UB. der DOB. Thüringen I no. 250 aus Or.; Variscia V, 153 f. zu c. 1290 aus Or.; vgl. Flach S. 7 N. 49 und 237 no. 55. — — [1]) Ohne Datum. Wenn, wie Müller annimmt, Hartmann v. Heldrungen gemeint ist, so würde die U., wie oben angegeben, zu datieren sein. Lampe l.: Harmannus. **923**

1273 Juli 2[1] **Germerode** — Hermann gen. Trotto, Ritter, und seine Gem. Jutta schenken mit Zustimmung ihrer Kinder Hermann, Gertrud und Jutta, ihrer Schwiegersöhne Hermann und Volpert, deren Kinder und des Ritters Bodo v. Boyneburg und dessen Sohnes Bodo dem Nonnenkloster Germerode Güter in Oetmannshausen[2] (*Otwinshusen*) und Hoheneiche[3] (*Hoineich*). Siegler: Heinrich, Erzpriester v. Röhrda (*Rorinreit*), und Bodo v. Boyneburg, Ritter. Z.: Johannes, Propst, Lukardis, Priorin, und die Samnung von Germerode, Heinrich v. Sontra, Dietmar v. Hasela, Volpert v. Berneburg und Widerold v. Sibrachtishusen[4], Pfarrer; Bodo v. Boyneburg, Ritter, und s. Sohn Bodo, Gottfried *„ante valvam"*, die Brüder Konrad und Hermann, alle Burgmänner v. Boyneburg.

Schmincke, UB. d. Kl. Germerode 15 no. 26 aus Or. SA. Marburg; Reg. b. Huyskens a. a. O. 354 no. 903. — — [1]) Mit: domino Wernhero regente dyocesim Maguntinam. — [2]) AG. Bischhausen. — [3]) AG. Bischhausen. — [4]) Seifertshausen. **924**

Juli 3 **Zeitz** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, eignet dem Kl. Grünhain 5 ihm resignierte Lehen zu Marienthal, 1 ℔ S. zu Hohendorf und den dabei liegenden Wald zu. Z.: die Edlen Otto v. Arnshaugk und Gebhard v. Querfurt, Friedrich v. Schönburg, mgr. Ritter, Dietrich v. Nebra, mgr. Protonotar, Peter, Zeitzer Kanoniker, Heinrich gen. Rosmarck, mgr. Vogt zu Zwickau, Albert Egererus.

Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 17 (s. a. Text 60 f. N. 2) aus Or. SA. Weimar; Reg. in G. des Geschl. v. Schönberg II, 182. **925**

Juli 3 . . . — Burchard, Gr. v. Mansfeld, verleiht dem Kl. Sittichenbach die Kirche zu [Mönch-]Pfiffel und alle seine Güter daselbst, sowie die Einkünfte an Hühnern und Eiern, *„Gemeininge"* gen., zu [Mönch-]Pfiffel, Schaafsdorf (*Scatsdorp* [!])[1] und Heygendorf.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 393 no. 43 aus Reg. Dringinb. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]; Reg. b. M. Krühne, UB. d. Kl. d. Grfsch. Mansfeld S. 427 f. no. 100; Mansfelder Bl. XXI (1907) 121. — — [1]) Lies: Scafsdorp. **926**

Juli 4 . . . — Berthold und Friedrich, Gebr. und Gr. v. Klettenberg, vermachen dem Kloster zu Frankenhausen 1 Hufe zu Pfiffel. Z.: Ludwig v. Arnsburg, Heinrich v. Ringleben, Hermann v. Deinige, Walter v. Frankenhausen, insges. Ritter; Ulrich v. Arnsburg, Heinrich v. Frankenhausen.

Reg. b. Jovius, Chron. Schwartzb. 178 = C. Müldener, Nachr. v. St. Georgii zu Frankenh. S. 155 f.; Ders., Bergschlösser S. 15 f.; Zeyß, Herbsleben 210 no. 43. **927**

Juli 5 **Seligenstadt** — Werner, Erzb. v. Mainz, verleiht als Verweser des Stiftes Fulda dem Edlen Reinhard v. [Hanau] die durch den Tod des Gr. Dietrich v. Berka (*Bercha*) dem Stifte Fulda heimgefallenen Lehen.

Reimer, im Hess. UB. 2. Abth. Bd. I no. 469 aus (läd.) Or. SA. Marburg; vgl. no. 908. **928**

Juli 12 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen, läßt dem B. Volrad v. Halberstadt die Vogtei der Kirche zu Hadmersleben auf.

G. Schmidt, UB. des Hochst. Halberstadt II no. 1274a aus Kop. S. XV. Hadmersleben; vgl. Reg., d. d. 1283 März 24. **929**

Juli 14 **Hildesheim** — Otto, Erw. v. Hildesheim, überträgt dem Kl. Walkenried und dem neuen Hospital zu Goslar das Eigentum an den Zehnten zu Ebelingerod[1]. Mit Z.

1273

Bode, UB. d. St. Goslar II, 232 no. 188 aus Or. A. Goslar; Reg. im Walkenr. UB. I S. 394 no. 44 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473. — — [1]) W., n. Goslar. **930**

Juli 14 . . . — Heinrich, Propst, Sophie, Priorin, und die Samnung des Klosters in Eisenberg verkaufen von ihrem Klostergute den Bürgern zu Zwickau 13½ Hufen, *„len“* genannt und um Zwickau und das Dorf Marienthal[1] gelegen, und zwar zu zinsfreiem Besitz. Z.: Johann, Abt von Grünhain, Lutolf, Dompropst von Naumburg, Engelbert, Dechant der Zeitzer Kirche; Heinrich Rosmarkt und Konrad, S. Egerers, *„iudices“* in Zwickau, die *„consules“* daselbst: Albert, S. Egerers, Berthold Hille, Konrad von Glowir[2], Dietrich, Schwiegersohn Großes (*Magni*).

K. Weißbach, Die Marienkirche in Zwickau, Zwickau 1922 (Sonderh. des Altertumsv. f. Zwickau und Umgegend) S. 50 aus A. Zwickau, A. A. II 18 Nr. 1; Weller, Altes aus allen Theilen der Geschichte II, 723; Reg. in Mitth. d. V. von Kahla und Roda III, 337 aus Kop. (Wagner, Coll. V, 516) Herz. Bibl. Altenburg; vgl. Herzog Zwickau I, 30. — — [1]) AG. Zwickau. — [2]) Weller: Glewiz. **931**

Juli 15 **Aschaffenburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, verbietet dem Klerus und der Bürgerschaft von Erfurt, Freizinsgüter an Klöster und Kirchen zu verkaufen, damit ihm nicht seine Einkünfte verkürzt werden und allerhand Mißstände entstehen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 263 aus Kop. SA. Magdeburg (Erf. A. VII, 4); J. Faber, Freigüter 75 aus Kop. Reg.A. Erfurt; Reg. b. B.-Will II, 383 no. 290. **932**

Juli 15 **Pforte** — Die Äbte Hermann v. Walkenried, Dietmar v. Volkenroda, Edmund v. Reifenstein und Reinhard v. Pforte beurkunden, daß der Ritter Reinhard Varch dem Kl. Pforte zum Seelgeräte für sich, seine Gattin Elisabeth und seine Vorfahren 3½ Hufen zu Brembach (*in pago Branpach*) unter gen. Bedingungen verliehen hat, bei deren Nichtbefolgung in dem betreffenden Jahre an Stelle Pfortes der Propst der Nonnen in Zscheiplitz als Nutznießer treten soll. Z.: Br. Johannes v. Cremese und Br. Heinrich v. Halle, Predigerbrüder, Hermann, Propst v. Aken, Heinrich, Prior, Heinrich, Kellerm., und Ludwig, Kantor, [Mönche von Pforte][1].

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 249 no. 245 aus 2 Or. SA. Magdeburg, Erfurt B. X, 55. 56; Reg. b. Bierbauch, UB. der St. Halle I No. 345; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 532. — — [1]) Die Worte fehlen im 1. Or., sind aber im 2. hinzugefügt. **933**

Juli 21 **Gotha** — Berthold v. Sundhausen und dessen Gem. Lukardis schenken den Augustinern in Gotha ein bei dem Kloster gelegenes Haus, das sie von Berthold gen. Cellerarius gekauft haben. Z.: Berthold Cellerarius, Heinrich Rose, Hermann Willekume, Berthold Großheubt, Witelo v. Arnstadt, Volmar d. Münzer, Ludwig v. Leina.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 261 aus Kop. (Kopb. fol. 33[b]) [S]A. Gotha. **934**

Juli 23 **Sachsenhausen** — Das Stiftskapitel zu Frankfurt und das DOH. zu Sachsenhausen bekennen, durch Mag. Gebhard, Domh. von Mainz, und Lud[wig] von Allerstedt, Domh. und Kämmerer von Naumburg, über Zehnten und Neunten verständigt zu sein.

B.-Lau, Cod. d. Moenofrancof. I, 158 no. 318 aus Or. StA. Frankfurt, DO.-Urk. no. 15 (das 2. Or., Bartholomäus-Stift no. 3360, wonach B. druckte, war nicht zu finden); Fichard, Arch. II, 98, B., 164. **935**

Juli 23 **Voigtstedt** — Burchard, Heinrich und Burchard, Gebr. v. Heringen, bekennen, daß der von ihnen gegen Kl. Pforte über von dem Ritter Reinfried an gen. Kloster verkaufte Güter zu Henschleben erhobene Streit durch die Ritter Dietmar v. Willerstedt, Hermann Verken, Volrad v. Rolz und Rüdiger v. Utzberg (*Vtensberc*), als Schiedsrichter, in der Weise beigelegt worden ist, daß sie gegen Empfang von 15 ℔ Nordhäuser Münze auf alles Recht an gen. Gütern Verzicht leisten; lassen in Ermangelung eines eigenen Siegels besiegeln Friedrich, Gr. v. Stolberg, [Burchard], Bgr. v. Magdeburg, und Dietmar v. Willerstedt. Z.: die gen. Schiedsrichter, Berthold v. Rehhausen (*Rugehusen*), Br. Heinrich v. Bren, und Br. Werner, beide Kellerm.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 250 no. 246 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 186 aus 2 Kop. (Dipl. f. 39[b] und Trsstb. f. 160[b]) Schulbibl. Pforte; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 44 no. 107; Ders., Reg. Stolbergica 59 no. 165. **936**

Juli 25 **[Beyer-]Naumburg** (*Nienburch*)[1] — Burchard, Bgr. v. Magdeburg, dessen Gem. Gisela und ihr Sohn Burchard verkaufen der Kirche zu Niendorp[2] eine Hufe zu Ludoluesdorp[3] samt der Hälfte einer Hofstätte. Z.: Hermann, Pfarrer v. [Beyer-]Naumburg (*Nienburch*),

1273

Jo[hann], Pfarrer v. Sotterhausen (*Sutterhusen*), H., Ritter v. Liebenau (*Leuenowe*), H., Kämmerer, H. Varch (*Porcellus*)[4], H. v. Heringen[4].

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 317 no. 383 aus Or. DA. Merseburg no. 79; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. III, 45 no. 109 aus Or.; vgl. Mansfelder Bl. XX, 69f. Zu dem unter Walkenried stehenden Zisterzienser-Nonnenkloster Nauendorf s. Mitzschkae in Cistercienserchronik 1900. — — [1]) Nicht Nienburg, wie Kehr erklärt. — [2]) Nauendorf b. Allstedt. Nach Kehr Haus-Neindorf oder Neundorf bei Stassfurt?. — [3]) Liedersdorf b. Sangerhausen. — [4]) Burgmann zu Beyer-Naumburg, s. Mansfelder Bl. IX, 7. Beyer-Naumburg ist Besitz der Magdeburger Kirche. **937**

Aug. 13 . . . — G[ünther] und H[einrich], Gebr., Gr. v. Schwarzburg, verleihen dem Severistifte in Erfurt das Eigentumsrecht an einer Hufe und an einem Hofe zu Udestedt, die Beringer, Ritter v. Udestedt, Kämmerer des Erzbischofs v. Mainz, dem Stifte verkauft hat. Z.: Beringer v. Mölsen (*Mulhusen*), Heinrich gen. Vreseln v. Udestedt.

Overmann a. a. O. I, 264 no. 446 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 111. **938**

Aug. 15 **Aschaffenburg** — W[erner], Erzb. v. Mainz, befiehlt den Geistlichen in den Propsteibezirken von s. Mariae und s. Severi zu Erfurt, zu Jechaburg und zu Dorla, das Volk aufzufordern, zur Restauration der Severikirche zu Erfurt beizusteuern.

Overmann a. a. O. I, 264 no. 447 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 112; Gudenus, Cod. d. I no. 342; s. a. Würdtwein, N. subs. IV praef. 45 no. 48; B.-Will II, 383 no. 292; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 177 no. 216; Schöttgen, Inv. 125 no. 5. **939**

Aug. 22 . . . — R., Vogt und Präfekt, und die Ratsleute [v. Nordhausen] beurkunden, daß Arnold Woz für 5 ℔ und einen Marktsch. Getr. seine Ansprüche auf die Vogtei über 3 Hufen zu Hoburgerode, die er gegen Kl. Walkenried erhoben hat, aufgegeben und zu Walkenried unter Auflegung seiner Hand auf den Altar geschworen hat, sie nie wieder zu erheben. Arnold Woz bestätigt dies. Z.: R., Vogt der Stadt gen. Ruze, Herwig v. Ellrich, Sigfrid v. Mühlhausen, Helwig v. Frankenhausen usf.

Reg. im Walkenr. UB. no. 425 [zu Aug. 21] aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **940**

Aug. 24[1] **Schloß Henneberg** — Berthold und Heinrich, Gebr., Gr. v. Henneberg, nehmen in ihren Schutz die Zehnten, welche Br. Sigfrid, Propst des von ihren Vorfahren gegründeten und infolgedessen unter ihrem Schutze stehenden Kl. Troistadt zu Neustadt und Haarbrücken a. d. Haide (*in Nuwenstat et in Horbruken super Miricam*) von Heinrich v. Sonneberg und s. Erben, die damit bei Konrad, Edlem v. Wildberg, wie dieser damit bei der Würzburger Kirche zu Lehen geht, gekauft hat[2]. Z.: Berthold, Propst zu Vessra, Giselbert, Kaplan der Aussteller, Gerhard, Schreiber, Volknand v. Eckesdorf, Konrad gen. Swinvorde, Ludecus v. Barethahe, Heinrich v. Eckesdorff, Heinrich Scrimph, Dietrich, Schenk.

Gruner, Opusc. II, 75 f.; vgl. Reg. b. Gruner, Hist.-stat. Beschr. des F. Coburg II, 106; Füßlein in N. Beitr. z. G. d. Ait. 32, 94 und 98 N. 3 aus Or. SA. Gotha H. 3 XX. XIII 2. — — [1]) Mit: ind. II. — [2]) S. no. 921. **941**

Aug. 27 . . . — Lgr. Heinrich, Herr v. Hessen, beurkundet, daß Hermann und Reinhard, Gebr. v. Westerberg, dem Kloster Germerode die Hälfte der Dörfer Germerode und Elkenhagen verkauft haben.

Reg. b. Huyskens a. a. O. S. 354 no. 904 aus Or. SA. Marburg; Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen I, 65 no. 173; Schmincke, UB. d. Kl. Germerode 15 no. 25 irrig mit VII. kal. Sept. **942**

Sept. **Gotha** — Konrad gen. v. Goßbrechterode[1], Bürger v. Gotha, schenkt mit Konsens seiner Gem. Kunigunde dem Kl. Georgenthal seinen Hof zu Gotha, den er von Witelo gen. v. Arnstadt erworben hat. Z.: Heinrich, Schultheiß, und die Schöffen: Berthold Großhaupt, Heinrich v. Seebergen, Heinrich v. Wandersleben, Konrad v. Nürnberg, Dietmar und Heinrich, Gebr. v. Uffhausen, Berthold, Kellermeister, Withelo v. Arnstadt, Heinrich Rose, Hartung, Hertwigs Sohn, Volmar, Münzmeister, Hermann Willekomm.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 54[a] HuSA. Gotha; fehlerh. b. Sagittarius, Hist. Goth. 392 f. = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 59; Exz. b. (Otto), Thur. s. 527; Beck, G. der Stadt Gotha 315 aus Or. SA. Gotha, QQ, I d; fehlerh. b. Schöttgen, Inv. 125 no. 7. — — [1]) Sag.: Gerbrechterode. Gemeint ist Gospiteroda, D., sw. Gotha, AG. Waltershausen. **943**

Sept. 3 **Dragebrücke** (*in ponte Drawe*)[1] — Mastwin, H. der Pommern, nimmt von den Mgr. Johann, Otto und K[onrad] v. Brandenburg, seine Schlösser und Länder Stolp und Schlawe samt

1273

Zubehör zu Lehen, ausgenommen das Land, welches er seinem Schwestersohne (*sororio*), dem Edlen H[einrich] v. Keuernberg angewiesen hat. Mit Z.

Perlbach, Pommerellisches UB. 208 no. 256 aus Kop. (Kopiar I C. 4 fol. 40b/41a) GehSA. Berlin; Riedel, Cod. d. Brand. B. I, 121 no. 158 aus ders. Kop.; Gercken, Cod. d. Brand. I, 210 no. 125; Cod. d. Majoris Poloniae I, 397 no. 452; Prümers, Pommersches UB. II no. 978; Reg. b. Seraphim, Preuß. UB. I, II, 213 no. 313; Krabbo, Reg. der Mgr. v. Brandenburg no. 1046; Kletke, Märk. Forsch. X, 27. — — [1]) Drage, r. Nebenfluß der Netze. **944**

[Sept. 15][1] [**Langen-]Salza** — Heinrich, Sohn weil. Friedrichs d. Ä. v. Treffurt, verkauft an Dietrich, Propst, und den Konvent von Zella[2] (*Cella*) um 24 ℔ S. das Dorf Struth (*Struett*)[3]; verspricht mit seinem Schwager (*sororio*) Günther v. Salza, dasselbe dem Kloster „*post electionem regis Romani, quicumque fuerit, infra dimidium annum, postquam in Alimanniam*[4] *se receperit*" zuzueignen, widrigenfalls mit Ludwig, Vogt v. Allmenhausen, Albert gen. Stange, Ritter, und Berthold Suressich[5] in Mühlhausen (*municionem Mulhusensem*) einzureiten, während des Interregnums (*quandocunque tempore habetur Romani regis carentia*) aber es von dem Burggrafen v. Magdeburg zu getreuer Hand für das gen. Kloster zu Lehen zu behalten, wie sein Schwager Günther v. Salza und dessen Erben. Z.: Konrad v. Henningsleben, Friedrich und Heinrich gen. Maler (*pictores*), Ritter, Heinrich v. Eppenrode, Ritter, Konrad, Pfarrer an der Pfarrkirche (*eccl. forensis*) zu [Langen-]Salza, Mag. Rudolf v. Mühlhausen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 533 aus Kop. s. XVI. SA. Würzburg, Mainz. Akten L 749 Tom. I fol. 8; J. Wolf, Pol. G. d. Eichsf. I, UB. S. 36 no. 44; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 47 no. 116; Reg. des Geschl. Salza 85ff. no. 71; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 225; Reg. in Zs. d. V. f. hessische G. und LK. IX, 162. Diese U. ist in den Mühlhäuser Geschichtsbl. VII, 12 unter irriger Bezugnahme auf die U. Heinrichs v. Treffurt b. Wolf a. a. O., aber zu Landgraf Albrecht v. Thüringen als Aussteller und zu 1274 s. d. aus SA. Magdeburg, Kopiar II Nr. Xa, Fol. 8 in Regestform gegeben worden. Vielleicht ist in der Kop. die landgräfliche Bestätigung des Verkaufs gemeint, die hiernach 1274 erfolgt wäre. Vgl. unten no. 952 und 1131. — — [1]) In der Datumszeile „Actum et datum Saltza XVII. Octobris a. d. MCCLXXIII." ist vor dem Monatsnamen kalendas ausgefallen. Rudolf I. ist am 1. Okt. gewählt worden, seine Wahl ist bis zum 17. Okt. in Thüringen sicher bekannt geworden. Die Worte im Texte, die sich auf die Neuwahl eines Römischen Königs beziehen, nötigen also, den 15. Sept. als Ausstellungstag zu verwerten. — [2]) Auf dem Eichsfelde b. Bischofsstein, LKr. Mühlhausen. — [3]) Schmidt: Strůt. — [4]) Schm.: in Alimannia. — [5]) Wolf: Hucessick (Schmidt irrig). **945**

Sept. 17 **Meißen** — W[itego], B. v. Meißen, schenkt dem Marienstifte zu Erfurt 120 ℔ S. zum Ankaufe von 7 Hufen zu Alten-Gottern zum Zwecke des Unterhalts von Vikarien am Marienaltar und in der Katharinenkapelle.

Overmann a. a. O. I, 265 no. 448 aus Or. Dom-A. Erfurt; Reg. in Mitt. d. V. f. d. G. und A. v. Erfurt XIII, 139 aus [Or.]; Jahrb. d. Ak. zu Erfurt N. F. XIV, 139 N. **946**

Sept. 22 **Hildesheim** — Otto, Erw. v. Hildesheim, verleiht dem Kl. Walkenried und dem neuen Hospital zu Goslar den Zehnten zu Ebelingerod[1], welchen ihm Dietrich und Johann, Gebr. von dem Dike (*de Piscina*), aufgelassen haben. Mit Z.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 232 no. 189 aus Or. (2) A. Goslar; Reg. im Walkenr. UB. I S. 394 no. 45 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) W., n. Goslar. **947**

Sept. 22 **Kolberg** — Der Rat zu Kolberg (*Colberche*) beurkundet, daß Gertrud, Gem. Heinrich Romers, auf den 12. Teil eines Hofes zu Mühlhausen „*cum pueris suis*" Verzicht geleistet hat.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 224 aus Or. HSA. Dresden. **948**

Okt. 1 **Frankfurt** — Johann, H. v. Sachsen, Engern und Westfalen, erteilt einen Willebrief zu der königlichen Verleihung vom 13. Juli 1252.

Joannis, Spicil. 469 = Menzel und Sauer, Cod. d. Nass. I, 492f. no. 842; Reg. b. Redlich, Reg. imp. VI no. 1 (s. a. S. 7); s. a. Ficker in Mitth. d. Inst. f. österr. Geschf. III, 61; v. d. Ropp, Erzb. Werner 83; Dobenecker, III no. 2043 und IV no. 370; Zs. d. V. f. Thür. G. XIX, 297f.; Schöttgen, Inv. 125 no. 8. **949**

Okt. 7 **Pforte** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, befreit Leutenthal von allen Abgaben.

S. unten Reg., d. d. 1278 Okt. 7. **a**

Okt. 12[1] . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, beurkundet, daß Volrad, Ritter v. Gerstenberg, mit Zustimmung seiner Erben dem Bergerkloster zu Altenburg zum Seelenheile seiner daselbst beigesetzten Gem. Gertrud ein von ihm zu Lehen rührendes *tl* von dem Zolle zu Altenburg verliehen hat. Z.: Mathias, lgr. Protonotar, Johann v. Sayda (*Syden*), Sigfrid v. Hopfgarten, Albert v. Lödla (*Lydelo*), Heinrich v. Koschizt[2], Heinrich v. Stünzhain (*Studenchen*).

1273

Chr. Sig. Liebe, Zufällige Nachlese S. 19f. [aus Or. SA. Altenburg II Nr. 79 nach Flach a. a. O. 87 und 267]; J. und E. Löbe a. a. O. I, 524. — — [1]) Mit: ind. II. — [2]) D. und Rg. AG. Altenburg; s. J. und E. Löbe I, 377f. **950**

Okt. 13 **Nordhausen** — O[tto], Gr. v. Ascharien und Fürst v. Anhalt, bestätigt alles, was die Ratsmannen v. Nordhausen zum gemeinen Nutzen der Stadt angeordnet haben oder in Zukunft noch anordnen werden. Z.: Henning v. Berga, Ulrich, Marschall, Arnold v. Berga, Kunemund v. Berga; Dietrich, Schultheiß, Rudolf, Vogt, Helwig v. Frankenhausen, Heinrich Gyselberti, Heinrich Godeschalci, Kindelin, Sigfrid, Sigfrids Sohn, Hartwich v. Ellrich und Werner, Vogt *„qui sunt comburgenses eiusdem civitatis"*.

Förstemann, Die alten Gesetze der Stadt Nordhausen 16 und in N. Mitth. d. thür.-sächs. Ver. III, 44 Anm. aus d. offiziell. Kopb. d. St. Nordhausen; O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 421. Förstemann (in N. Mitt. l. c. 43, in Urkdl. Gesch. d. St. Nordhausen 29 und in Lessers Hist. Nachr. v. Nordhausen, umgearb. v. Förstemann 225) ist geneigt, Otto als Schutzherrn Nordhausens anzusehen; v. Heinemann möchte ihn diese U. als vom Kaiser ernannten *„judex"* [d. h. besser *„capitaneus conservatorum pacis] per Saxoniam"* ausstellen lassen. Letzteres ist sicherlich nicht an dem; denn erst seit den Erfurter Tagen 1290 ist Otto in dieser Stellung, s. U., d. d. Erfurt, 1290 Juli 6. **951**

Okt. 17[1] [**Langen-**]**Salza** — Heinrich, Sohn weil. Friedrichs d. Ä. v. Treffurt, verkauft mit Konsens seines Schwagers Günther v. Salza sein Dorf Struett[2], ein Reichsgut, dem Kl. Zella für 40 ℔ S.; verspricht, die Übereignung binnen eines halben Jahres nach Erwählung des Römischen Königs vorzunehmen, *„ceterum quandocunque tempore habetur Romani regis carentia"* es von dem Burggrafen von Magdeburg zu getreuer Hand dem Kloster offen zu halten.

Wolf, G. des Eichsf. I UB. no. 44; Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 225; v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. S. 474. — — [1]) Actum et datum Salza XVII. Octobris a. d. MCCLXXIII. fragwürdig; s. oben no. 945. — [2]) Struth, D. b. Lengefeld, AG. Mühlhausen. **952**

Okt. 21 . . . — Johannes *„episcopus Lettoviensis"* vom Deutschen Orden stellt für die Wilhelmiter in Weißenborn einen Indulgenzbrief aus.

Reg. im A. f. d. Sächs. G. hrsg. von Weber III, 189 N. 5 aus Or. SA. Gotha; Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 295 aus Or. **953**

Okt. 29 **Aachen** — K. Rudolf belehnt seinen Getreuen Swicker [III.] mit den durch Resignation Johanns v. Bodenstein, Ritters, erledigten Reichslehen um und in seiner Stadt Mühlhausen, zu Forst[1] (*in villa que Vorst appellatur*) und zu Saalfeld[2].

Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 226 aus Or. StA. Mühlhausen; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 20; Herquet in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 249. — — [1]) W., Stadtkr. Mühlhausen, s. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 319f. — [2]) AG. Mühlhausen. **954**

[**1273** Nov. **—1274** Sept.][1] . . . — K. [Rudolf] bestätigt dem Brückenkloster zu Mühlhausen die Verleihung in III no. 2111.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 237 zu 1274 Juli (s. aber S. 605) aus Or. StA. Mühlhausen; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 184 zu Juli 1274. — — [1]) Die U. ist so beschädigt, daß die Zeilenanfänge und damit der Name des Königs fehlen, doch ist es nicht zweifelhaft, daß Rudolf der Aussteller ist. Vom Datum ist nicht, wie der Text bei Herquet und nach ihm bei B.-Redlich angegeben wird „Datum . . . non. Julii, regni nostri anno primo" zu lesen, sondern nur „Datum . . . Non . . ., regni nostri anno primo" (s. Herquet a. a. O. S. 605). Es kommen beim Fehlen des Monatsnamens die Monate Nov. 1273—Sept. 1274 in Betracht. **955**

Nov. 3 **Meiningen** — Berthold [V.], Gr. zu Henneberg[-Schleusingen], eignet dem Kl. Rohr eine Hufe zu Dillstädt[1] (*Distelstat*) zu, mit welcher bisher Berthold gen. Tuoft bei ihm zu Lehen ging; empfängt dafür von Tuoft Land zu Rappershausen[2] (*Raprechteshun*). Z.: Konrad Suinrude, Volknand und sein Br. Otto v. Exdorf, Heinrich v. Exdorf, Gerhard, Notar.

Henneb. UB. V no. 12 aus Kop. [GHA. Meiningen]; Reg. b. Pusch in N. Beitr. z. G. d. Altert. 37, 85 no. 28 aus Or. SA. Magdeburg, Grfsch. Henneberg, Kl. Rohr no. 5 unter Angabe weiterer hdschr. Überlieferung. — — [1]) An d. Hasel, b. Kloster Rohr, AG. Suhl. — [2]) so. und AG. Mellrichstadt. Das UB. l.: Baprechteshun für Raprechteshun. **956**

Nov. 6 **Erfurt** — Br. Johannes vom DO., B. v. Litauen, gibt mit Erlaubnis des Erzb. Werner v. Mainz für die Peter- und Pauls-Kirche in Dorla, Mainzer Diöz., einen Indulgenzbrief.

Lampe, UB. I no. 251 aus Or. SA. Gotha, QQ I, c. 11 (Kop. SA. Weimar, F. 1020, No. 44, Bl. 56). **957**

Nov. 8 . . . — Ulrich und Albrecht, Gr. v. Regenstein, verkaufen mit Konsens der geb. Gräfinnen v. Regenstein, nämlich Lukardis, Edle v. Querfurt, Agnes, Edle v. Hackeborn, Oda, Edle v. Querfurt, und Mechtild, Gräfin v. Honstein, dem Konvent des Kl. Ammensleben die Vogtei über dieses.

1273

Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 48 no. 118 aus Sindram, Hdschr. Gesch. des Kl. Ammensleben § 71; Zs. d. Harzv. XXVIII, 475 no. 229. **958**

Nov. 11 . . . — Ludwig, Abt, H[einrich], Prior, und der Konvent des Kl. Reinhardtsbrunn verkaufen dem Konvent des Nonnenklosters z. h. Kreuz vor den Mauern v. Gotha für 3 ℔[1] eine zu ihrer Kustodie gehörige Hufe, deren eine Hälfte bei Remstedt liegt und Berthold gen. v. Tanne, Ritter, gegen einen jährlichen Zins von 5 ß innehatte, und von deren anderen bei Gotha gelegenen Hälfte der Gothaer Bürger Sigfrid, Hutmacher, jährlich 4½ ß zahlte. Z.: H[einrich], Prior, Heinrich v. Weißensee, Kleriker und Kustos, die Mönche v. Reinhardtsbrunn, Br. K[onrad], *„provisor"* des Kl. z. h. Kreuz, Heinrich, gen. Bürger zu Gotha.

C. Sagittarii Hist. Goth. p. 78; (Otto), Thur. s. 118 = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 51; Reg. b. Möller, Reinhardsbrunn 62; Ders. in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 55; Beck, G. des goth. L. II, 249 und III, 2 S. 113; Schöttgen, Inv. 125 no. 12. — — [1]) Möller in der Zs. f. Thür. G. a. a. O.: 13 ℔. **959**

Nov. 11 . . . — Otto v. Kirchberg gelobt mit seinem Oheim Otto, Edlem v. Arnshaugk (*Arnshawe*), seinem Schwager Meinher, seiner Mutter Sophia und seinen übrigen Bürgen, nämlich Meinhard v. Lehesten und Albrecht, dem Bastardsohne (*filio . . degenere*) des † Wolfram, an Br. Hartmann v. Heldrungen und alle Brüder des Deutschen Hauses zu Zwätzen, den letzteren verkauften Wald *„infra carnisprivium"* von Heinrich, Mgr. v. Meißen, und seinen Söhnen als Eigengut zu erwerben (*proprietare*), andernfalls 50 ℔ r. S. zu Jena zu zahlen.

J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 17 aus Kop. (Samml. Abt. XIV, Bd. 64 Bl. 76[b] (3) saec. XIV. ex.) HSA. Dresden; Reg. b. Lampe, UB. I no. 252 aus ders. Kop. **960**

Nov. 14 **Ehrich** — Eckehard, Hugo und Berthold, Gebr. v. Ballhausen, und ihr Neffe (*nepos*) Widekind versöhnen sich mit ihrer Herrin Margaretha, Äbtissin v. Gandersheim, und geloben, von den Gandersheimer Gütern innerhalb der Vogtei Tennstädt, mit der sie bei der Gandersheimer Abtei zu Lehen gehen, kein Getreide zu fordern und keine Zinsen zu erheben, bevor nicht an gen. Kirche alle Einkünfte gezahlt sind; versprechen dies in Gegenwart der gen. Äbtissin und zu Handen Gottschalks, Edlen v. Plesse, und s. Sohnes Otto, des Kämmerers Heinrich, Hermanns v. Uslar, des Schultheißen Friedrich und des derzeitigen Vogtes Bruning; lassen mitbesiegeln Heinrich v. Lebenstede, Edeler v. Arnestede, Hermann v. Uslar und Heinrich v. Döllstädt (*Tullenstede*). Z.: Gottschalk, Edler v. Plesse, und s. Sohn Otto, Dietrich, Pfarrer zu s. Georg in Gandersheim, Dietrich, *„plebanus orientalis ecclesie in Tennenstede"*, Heinrich, Kämmerer, Bruning, Vogt, Friedrich, Schultheiß zu Ehrich, Arnold v. Wulfenchen, Hermann Stock, Heinrich v. Tennstädt.

Harenberg, Hist. Gandersh. 784 f. no. 17; Reg. b. [v. d. Knesebeck], Urk. und Reg. der v. Uslar-Gleichen 68 no. 109; v. Uslar-Gleichen, Beitr. zu e. Familien-Gesch. der v. Uslar-Gleichen 379 no. 118 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Zs. d. V. f. Thür. G. XXI, 296; Schöttgen, Inv. 125 no. 13. **961**

Nov. 18 . . . — Ludolf, Dompropst v. Naumburg, und Kunemund, Kellermeister, bestimmen als erwählte Schiedsrichter, daß der Abt v. Pforte die Ansprüche Alberts gen. Richenowe auf den Weinberg *„Portenberc"*, den das Kloster von Christian d. Langen aus Tuswiz erworben hatte, mit 1 ℔ S. abfindet. Z.: Hermann, Propst v. Aken, Heinrich, Prior, Winemar, Pförtner, und Heinrich v. Bren, Mönche zu Pforte, Heinrich v. Holzhausen.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 251 no. 247 aus Or. (von Pfortescher Hand) HSA. Dresden no. 812; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 188 aus Kop. (Dipl. f. 8 und Trsstb. f. 194) Schulbibl. Pforte; fehlerh. Reg. b. Pertuch, Chron. Port. S. 115 = Reg. b. (Otto), Thur. s. 847 f.; ungenau b. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron., ed. Schamelius S. 43; Böhme, Beweis, daß die Rittergüter usf. Beil. S. 46; v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. III no. 120. **962**

Nov. 28 **Tharandt** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, und Dietrich (*Th.*), Mgr. v. Landsberg, bestätigen dem Deutschen Hause zu Zwätzen den Wald Rauhtal (*Ruhental*), der am Abhange des Berges zwischen Klosewitz und Zwätzen gelegen ist und den ehemals Rupert v. Gönna von dem Bgr. Otto v. Kirchberg hatte, der ihn von ihnen zu Lehen trug und dem DO. verkauft hat. Z.: Mag. Gebhard, mgr. Protonotar, der Edle Meinher, Bgr. v. Meißen, Albrecht, Truchseß v. Borna, Heinrich v. Sayda (*Syden*), Ulrich Cupniz.

Lampe, UB. I no. 253 aus Or. HSA. Dresden No. 813 und Kop. ebenda Abt. XIV, B. 160, Heft 13, No. 10; Tittmann II, 59 N. 478; 241 N. 469 S. 257 aus Or.; Flach a. a. O. 40, 42, 267; Hohenleubener Mitt. 47/49, S. 4; Posse, PU. 42, 50. **963**

1273 Dez. 4 . . . — Wedekind v. Neuenburg, Propst zu Heiligenstadt und Domherr zu Halberstadt, die Domherren: Berthold v. Clettenberg, Heidenreich v. Scharzfels und Reiner v. Kranichfeld; unter den Laien: Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. in U. des Kl. Hadmersleben über Rückkauf der Vogtei.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 424 aus Kop. GBibl. Halberstadt; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 60 no. 166 aus Or. SA. Magdeburg; G. Schmidt, UB. des Hochst. Halberstadt II sub no. 1280[a]. **964**

Dez. 4 **Halberstadt** — Dies. Z. in U. des B. Volrad und seines Domkapitels von Halberstadt in derselben Angelegenheit.

v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 425 aus Or. SA. Magdeburg; G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberst. II, 389 no. 1280[a] aus Or.; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 731 no. 188; Ders., Reg. Stolbergica S. 60 no. 167. **965**

*[n. **1273** Dez. 12] . . . — Willikin, Vogt des Lgr. Heinrich [v. Hessen] in Weißensee, entwendet „*in nocte s. Lucie*" dem Lgr. Albrecht in Tenneberg Pferde und macht in Thüringen Beute, weshalb die Edlen des Landes nach Beratung mit dem Landgrafen zuerst eine Bede von 600 ℔ erhoben, nämlich ein Lot von jedem Pflug. Mit dem Gelde kauften sie von dem Lgr. Heinrich v. Hessen die Stadt Weißensee zurück.

Chron. Reinhardsbr. in MG. SS. XXX, 627 (s. a. 624); Reg. b. Grotefend, Reg. d. Lgr. v. Hessen I, 66 no. 177; Ilgen und Vogel 196 f.; v. Hagke, Weißensee 10 und 12; Wegele, Friedrich d. Fr. 73. **966**

1273 Dez. 14 **Beichlingen** — Fr[iedrich], Gr. v. Beichlingen, d. Ä., verleiht dem Kl. Walkenried mit Zustimmung seiner Kinder, Friedrichs, Gr. v. Lohra, der mitbesiegelt, und Friedrichs d. J., 2½ Hufen b. Kelbra, welche sein Lehensmann Werner, Sohn des Münzers Werner, dem Kloster verkauft hat. Z.: Friedrich, Gr. v. Stolberg, S[igfrid] v. Bendeleben, C. v. Bennungen und H. v. Rotenburg, Ritter.

Reg. im Walkenr. UB. no. 426 [zu Dez. 13] aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 60 no. 168. **967**

Dez. 21 **Mühlhausen** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, meldet seinen Amtleuten und Richtern, daß er Bruder des Kl. Walkenried sei; befiehlt, die Privilegien und Freiheiten des Klosters zu wahren und die Mönche nicht zu zwingen, vor seinen Gerichten zu stehen, da sie gemäß ihrer Privilegien unter ihrem Klosterrichter stehen.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 394 no. 46 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [A. Wolfenbüttel]; Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 227. **968**

Dez. 21 **Hallermund** — Wilbrand, Gr. v. Hallermund, und Johann, Edler v. Adensen, beurkunden einen Vertrag der Gebr. Hermann und Heinrich v. Knigge, Knappen, mit dem B. Otto v. Minden wegen eines Zehnten und einer Fischerei.

Würdtwein, Subs. dipl. XI, 62 = Westfäl. UB. VI, 317 no. 1022. **969**

Dez. 22 **Hagenau** — Otto, Gr. v. Orlamünde, u. a. bezeugen einen Schutzbrief K. Rudolfs für Kl. Sichem.

M. Krühne, UB. d. Kl. d. Grfsch. Mansfeld S. 428f. no. 101 und E. Winkelmann, Acta imp. ined. II p. 78 aus Or. HSA. Dresden; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlam. S. 97 zu Dez. 27 ebendaher; Reg. b. O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 426; Mansfelder Bl. XXI (1907) S. 125; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 60. **970**

Dez. 27 **Hagenau** — K. Rudolf nimmt das Zisterzienserkloster Volkenroda (*Folkolderoth*) mit allen gegenwärtigen und zukünftigen Besitzungen in seinen Schutz; bestätigt ihm alle vom Kaiser Friedrich [II.][1] und seinen Vorgängern erhaltenen Privilegien. Z.: Albrecht, H. v. Sachsen, Otto v. Anhalt, Otto v. Orlamünde und Burchard v. Querfurt, Grafen; Mag. Heinrich, königl. Protonotar, Gebhard, Propst zu Salzwedel (*Saltwedde*), Ludolf, königl. Kapellan, Domherr v. Naumburg.

Rudolphi, Gotha d. II, 270 aus Kop.; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 764 aus Or.; emendiert b. (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. I, 7, 84 aus Or. SA. Gotha; Reg. b. O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 427 aus Trss. v. 22. Sept. 1298 HSA. Dresden; Böhmer, Reg. Rud. no. 42; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlam. S. 97; Zs. d. V. f. Thür. G. V, 379f. aus Or.; Mansfelder Bl. XXI (1907) S. 125: B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 65; Wegele a. a. O. 77 N. 2; Schöttgen, Inv. 125 no. 14. Vgl. unten U., d. d. Hagenau, 1274 Febr. 24. — — [1]) S. Dobenecker II no. 1999. **971**

1273[1] Dez. 31 . . . — Albrecht, H. v. Braunschweig, bezeugt, daß Burchard gen. v. Bodungen (*Badungen*), Ritter, sein Burgmann zu Hagen (*in Indagine*), dem Kl. Volkenroda einen Steingraben in Hüpstedt (*Huphingestete*), eine Hofstätte und zwei Hufen in Klein-Keula (*in minori Cula*) mit Konsens seiner Gem. Bertrade und seiner Kinder: Burchard, Heinrich, Elisabeth und Christine für 5 ℔ S. verkauft hat. Z.: Hugo v. Weidensee, Otto v. Scharfenstein und Heinrich v. Lengefeld, Ritter; Dietrich v. Aldestete, Hermann Wolf (*Lupus*), Hermann v. Welspeche[2], Berthold v. Burgen, Rudolf Sagittarius.

Nicht fehlerfrei b. Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 535 aus Or. HSA. Dresden no. 815; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 228 aus Or.; Zs. des V. für Thür. G. XX, 80 no. 72 und VI, 329 aus Or. — — [1]) Acta s. h. a. d. MCCLXXIIII. pridie kal. Januarii. — [2]) Herquet: Wispeche. Es ist Welsbach n. Langensalza. **972**

. . . . . — Meinher, B. v. Naumburg, bestätigt den Nonnen zu s. Stephan in Zeitz das Patronatsrecht über die Kirche zu Pirkau[1].

Not. b. Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 100 aus U. DCA. Naumburg; Zergiebel, Chron. von Zeitz T. II, 140 N. †† und T. IV, 476. — — [1]) AG. Zeitz. **973**

. . . . . — Ders. eignet dem Nonnenkloster zu s. Stephan in Zeitz das Dorf Loitzschütz[1] nebst dem daranstoßenden Holz, „der Loytzscher" gen., zu.

Not. b. Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 100 aus U. DCA. Naumburg; Philipp, G. des Stifts Naumburg und Zeitz S. 164; Zergiebel, Chron. v. Zeitz II, 140 und IV, 318. — — [1]) Lepsius hält es für Loitzsch. **974**

. . . . . — Ders. schenkt seinem Kapitel vier[1] 36 ß zinsende Hufen zu Grochlitz[2] und trifft über die Unterhaltung einer ewigen Lampe im Dome, die aus dem Ertrage dieser Hufen gesichert war, anderweite Anordnung.

Reg. b. Braun, Naumburger Dompr. 14; Lepsius, G. d. B. des Hochst. Naumburg 100 aus U. DCA. Naumburg; Philipp, G. des Stifts Naumburg und Zeitz 164. — — [1]) Lepsius gibt 2 Hufen an. — [2]) D., o. und AG. Naumburg. **975**

. . . . . — Friedrich „*ep. Tharbatensis*" stellt für die Nonnen z. h. Kreuz b. Gotha einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Tentzel, Suppl. hist. Gothana II, 68. **976**

. . . . . — Dietrich, Propst, und das Kollegium der Kirche s. Augustini in Erfurt verkaufen dem Peterskloster in Erfurt unter Abt Andreas für 52 ℔ S. ihren Weinberg zu Tiefthal. Z.: Eckehard, Dechant, und Konrad, Kantor der Marienkirche, Günther, Dechant, und Hermann, Scholastikus der Severikirche; Hugo Lange, Gottschalk Kerlinger, Hertwich v. Nordhausen, [S]igehard[1] Lubelin, Albert Vitztum und Dietrich Vitztum, Bürger v. Erfurt.

Overmann a. a. O. I, 266 no. 449 aus Kop. s. XV. (Dipl. des Peterskl. f. 217) Staatsbibl. Berlin. — — [1]) Kop.: Digehardus. **977**

. . . . . — Eckehard, Dechant des Marienstifts zu Erfurt, und Konrad v. Sachsa und Heinrich v. Liebstedt, Prokuratoren des Martinshospitals zu Erfurt, beurkunden, daß Giseler d. Alte gen. Obezere und seine Gem. H. von 4 Häusern, „*Holoube*" gen., dem gen. Hospital ½ ℔ jährlich zahlen und daß nach dem Tode Giselers das kleine Haus bei dem Tore seinem Sohne, die 3 übrigen seiner Gemahlin verbleiben sollen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 258 aus Or. StA. Erfurt. **978**

. . . . . — Dies. bekennen, daß Giseler d. J. gen. Obezere von dem mittleren Hause ¾ ℔ zahlt, nach dem Tode Giselers d. Ä. aber das Haus am Tore erhalten soll.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 259 aus Or. StA. Erfurt. **979**

. . . . . — Adelheid, Äbtissin, und die Samnung des Kl. Nikolausberg [zu Bischoferode] bekunden die Teilung eines Waldes b. Appenrode, den ihr Kloster mit Kl. Neuwerk zu Nordhausen gemeinsam besessen hat, durch Hermann, den Stifter und Propst des Kl. Nikolausberg.

Rackwitz im Prgr. des RG. Nordhausen 1889 S. 10 no. XII aus Or. StA. Nordhausen; Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 450 no. 33 aus Kop. [StA. Nordhausen]. **980**

. . . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verzeiht auf Bitte des Rats von Erfurt dem Erfurter Bürger Heinrich Isener, seinen Genossen und der Gemeinde daselbst, alles, was er gegen sie hat.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 257 aus Kop. (Kop. 1376 no. 87) SA. Magdeburg. **981**

1273 . . . — Ders. beurkundet, daß sein Ritter Sigfrid v. Hopfgarten, den er über den an ihn gefallenen Hof des Bgr. Albrecht auf der Burg Altenburg gesetzt hat, gelegentlich der Erhebung des Burgkorns und des dazugehörigen Geldzinses den Propst Heinrich des Bergerklosters zu Altenburg wegen ehemals den Burggrafen gehöriger Äcker, die nach Aussage gewisser Leute Burglehen von alters her seien, angegangen habe, der Propst aber auf sein Geheiß den alten Burggraf Albrecht und die älteren Ritter des Landes, nämlich Heinrich v. Ziegelheim, Heinrich v. Zetscha[1] (*Sceschowe*), Hermann v. Rositz (*Rodesize*), Albert v. Lödla (*Lidelo*), Johannes v. Remse, Heinrich v. Stünzhain und Witold v. Priefel (*Priwil*) vor ihn geladen hat, die eidlich aussagten, daß fragliche Äcker nicht Burglehen, sondern freies Erbe der Burggrafen gewesen seien, die diese Äcker, ohne daß jemand Einspruch erhoben, dem gen. Kloster verkauft haben. Z.: Heinrich v. Colmas, Heinemann v. Hain, Albert v. Döben.

Mitt. d. G. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. IV, 308 aus Kop. (v. Schönbergs Nachr. Vol. VI fol. 66 f.) SA. Gotha; s. Huth, G. d. St. Altenburg 80; Struve, Diss. de com. pal. Sax. in Weinarts Anal. iur. Sax. I, 14 N. d. — — [1]) Huth l. c.: Zechau. **982**

. . . **Volkenroda** — Ders. befreit auf Bitten seines Getreuen, des Gr. H[einrich II.] v. Honstein, folgende Güter des Kl. Ilfeld zu Kirchengel von der Vogtei: 3 Hufen und 1 Hofstätte, die Dietrich gen. v. Winkel dem Kloster verkauft, und 4 Hufen ebenda, die früher [Kl.] Bonnrode (*ecclesia Buenrode*) besessen hat.

Reg. in Zs. d. Harzv. XXVIII, 474 no. 225 aus Kop. (Kopb. d. Kl. Ilfeld I, 93) GesA. Stolberg; Köhler, Ilfelder Reg. no. 83; K. Meyer, Das Kloster Ilfeld S. 12 f. **983**

. . . **Groitzsch** (*Groyts*) — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verkauft der St. Leipzig „*opus fabrile monetae, quod grube vulgariter appellatur*". Z.: Hermann, Gr. v. Orlamünde, der Edle O[tto] v. Arnshaugk, Gebhard v. Querfurt, Th[imo] v. Otolfisd[orf], Konrad v. Luppe, Th[imo] v. Ziegra (*Cygerowe*) und der Hofmeister.

Cod. d. Sax. r. II, 8 S. 6 no. 8 aus Or. RA. Leipzig; v. Posern-Klett, Sachsens Münzen I, 346 f. no. 27 aus Or.; Vogel, Ann. Lipsiens. 31; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde S. 259; ältere Lit. b. Schöttgen, Inv. 126 no. 15. **984**

. . . — Otto und Hermann, Gebr., Gr. v. Orlamünde, übereignen dem Kloster der h. Jungfrau in Oberweimar Güter in Troistedt samt dem Patronat, die ihr Getreuer Bruno v. Troistedt mit Zustimmung seines Bruders Heinrich, Pfarrers zu St. Christoph, wie er sie zu Wien in ihrer Gegenwart ausgesprochen habe[1], verkauft hat bis auf eine Hufe, die er seiner Schwester Hedwig und deren Gemahl Albert v. Eichelberg überließ. Z.: Hildebrand, Kapellan, Ludwig v. Stein, Wittho v. Heilingen, Arnold v. Cromsdorf, Burkhard v. Eutersdorf, Dietrich gen. Flans und dessen Bruder Günther, Hugo v. Dannheim, Hartmut v. Theschitz, Friedrich v. Synderstedt, Dietrich v. Crossen, Hermann und Otto gen. „*de Valva*".

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 96 aus Kop. (Hoffmann und Heidenreich, Mskr.) SA. Weimar; Korrespondenzbl. (1867) S. 18; etwas abweichend in Zs. d. V. f. Thür. G. V, 243 f aus SA. Gotha. — — [1]) Vgl. no. 637 und 661; s. a. III no. 2115, in der Heinrich v. Troistedt bereits vorkommt; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin 31 f. **985**

. . . — H[einrich II.], Gr. v. Honstein, bestätigte dem Nonnenkl. Neuwerk vor Nordhausen unter Propst Johannes, daß es eine Hufe bei der Stadt Nordhausen, auf welche Werner, Reinhard und Dietrich, Söhne Mechtilds v. Ratolverode, Ansprüche erhoben haben, und welche der Vorgänger Johanns, Propst Heinrich, ehemals von Dietrich, dem Kan. und Kellner des Stifts z. h. Kreuz in Nordhausen, auch mit Konsens der beiden Brüder des Kan. Dietrich, nämlich Reinhards und Herpos, erworben hatte, gekauft und mehrere Jahre ruhig besessen hat, wie in dem Landdinge bei Nordhausen vor dem gräflichen Offizial Heinrich v. Werna der endgültige Spruch ergangen ist, nachdem auch früher sein Vorgänger, der Propst Heinrich, vor dem früheren Richter Lampert v. Heringen einen ähnlichen Spruch erlangt hatte. Z.: Friedrich v. Toba, Berthold v. Heringen und Friedrich v. Groß-Wechsungen, Ritter; Rudolf, Vogt, Helwig v. Frankenhausen, Konrad v. Weißensee, Johann, Ritter, und s. Brüder Gottschalk und Heinrich, Bürger v. Nordhausen.

Unvollst. in Zs. d. Harzv. XXVIII, 473 no. 224 aus Or. StA. Nordhausen, Frauenbergskl. Neuwerk No. 7; unvollst. b. Müldener, Francohusa ill. 5; Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 450 no. 34 aus Or. **986**

1273 . . . — Albrecht und Ernst, Gebr. und Gr. v. Gleichenstein, schenken dem Peterskloster
. . . zu Erfurt die Vogtei und ihre Rechte an einem Hofe[1] und 1½ Hufen[1], die von ihnen Ludwig, der Sohn Diteleibs v. Hochstedt (*Hogstete*), lange Zeit zu Lehen trug. Z.: Dietrich v. Witterda und Konrad v. Kranichfeld, Ritter, Ernst v. Lengefeld, Vogt, Reinfrid v. Herbsleben (*Herversleiben*), Rüdiger und Konrad, Gebr. v. Hochstedt, Bürger v. Erfurt, Günther v. Vieselbach.

Overmann a. a. O. I, 267 no. 450 aus Kop. s. XV. (Dipl. des Peterskl. f. 166) Staatsbibl. Berlin; Schannat, Vind. lit. II, 13; Reg. b. Zeyß, Herbsleben 210 no. 42; Schöttgen, Inv. 126 no. 17. — — [1]) Nach der Überschrift im Diplomatar in Hochstedt gelegen. **987**

. . . . . — Albrecht, Gr. v. Gleichenstein, bekennt, daß Heinrich v. Hüpstedt (*Huphingestete*) mit Einwilligung seines Br. Rüdiger, seiner Mutter Mechtild, seiner Schwestern: Mechtild, Lukardis, Kunegunde und Elisabeth, sowie Helenes, der Gem. Rüdigers, und ihrer Kinder: Dietrich, Landegardis und Gertrud und seines Schwagers Sigfrid mit Zunamen Rost und dessen Sohnes Reinhard dem Mühlhäuser Bürger Heinrich v. Flarchheim (*Vlatychheim*) 5½ Hufen zu Hüpstedt für 8 ℔ S. verkauft *„coram advocato nostro de Glychenstein in communi placito, quod vulgo lantdinch dicitur, Kyrchberc modo, quo debuit“* aufgelassen und daß der Käufer mit Zustimmung seiner Gem. Hildegund diese Güter dem Kl. Volkenroda vermacht hat. Z.: Dietrich v. Körner, Ritter, Tutho v. Thutensode[1], Ritter, und seine Söhne Hermann, Heinrich und Konrad, Reinhard und Johann, Gebr. v. Ammern, Heinrich v. Keula (*Cula*), Dietrich Uberzhan, Heinrich v. Wachstedt (*Wachstete*), Gerlach, Dietrich und Heinrich, Söhne Margarethes v. Mühlhausen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 534 aus Or. HSA. Dresden no. 816; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 229 aus Or.; Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 329 aus Or.; vgl. Tittmann, Heinrich d. E. I, 29 N. 106. — — [1]) W. zw. Reiser, Dachrieden und Kaisershagen, Lkr. Mühlhausen, s. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 259 und 261. **988**

. . . . . — Günther, Truchseß v. Schlotheim, gestattet mit seinen Söhnen Günther, Friedrich und Kunemund dem Nikolaikloster zu Eisenach 2 Hufen zu Lupnitz, die der Eisenacher Bürger Volkmann von ihm zu Lehen trägt, anzukaufen, doch unter Vorbehalt eines Zinses.

Reg. i. Zs. d. V. f. Thür. G. III, 17 aus Or. GehSA. Weimar. **989**

. . . . . — N., Ritter v. Wederde[1], tritt der Kirche zu Ostrau eine Hufe unter der Bedingung ab, daß der jeweilige Pfarrer sie zu eigen besitzen soll.

Reg. b. Tittmann, Heinrich d. Erl. I, 381 N. 317 (vgl. a. I, 122 N. 686, 143 N. 795) aus Or. HSA. Dresden. — — [1]) Ob Witterda? **990**

. . . . . — Dietrich, Vitztum v. Apolda, und Dietrich, Marschall v. Tiefurt, überlassen dem Kl. Kapellendorf ½ Hufe zu Frankendorf tauschweise gegen ebensoviel zu Hermstedt (*Hergremestete*).

(Schneider), Saml. z. d. G. Thüringens II, 321 no. 1 aus Or. SA. Weimar; Mencke, SS. RR. GG. I, 693 aus Kop.; Reg. b. Leyser, Opusc. 73 no. 573; Schöttgen, Inv. 126 no. 19. **991**

. . . **Duderstadt** — Gen. 12 Ratsherren der Stadt Duderstadt räumen den Bäckern daselbst gegen eine vom Gildenmeister zu zahlende jährliche Abgabe von 1½ ℔ ein neues Haus ein.

Wolf, G. und Beschr. d. St. Duderstadt, Urk. no. IV aus Or. = J. Jäger, UB. d. St. Duderstadt no. 4; s. a. Gengler, Cod. jur. munic. 914 no. 5. **992**

. . . . . — Rudolf und Friedrich, Schultheißen der Stadt Altenburg, vermitteln zwischen dem Bergerkloster zu Altenburg und den Bürgern daselbst, welche sich geweigert haben, Zinsen an die Klöster zu zahlen, da sie allein die städtischen Lasten zu tragen und für die Sicherheit der Stadt und der Klöster zu sorgen hätten, dahin, daß es jedem Zinspflichtigen gestattet sei, binnen Jahr und Tag die Zinsen abzulösen, indem er für 5 ℔ Zins ein Talent zahle, widrigenfalls er zinspflichtig bleibe; daß die Geistlichen jedoch verpflichtet seien, alle durch Schenkung an sie gelangende unbewegliche Habe binnen Jahr und Tag an solche zu veräußern, welche die Bürgerpflichten erfüllen können.

Reg. in Mitt. d. G. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. III, 449, s. a. IV, 127 aus Or. RA. Altenburg; Huth, Gesch. d. St. Altenburg 180 f. **993**

1273[1] **Crimmitschau** — Günther v. Crimmitschau bestätigt vor seinem Eintritte in den Deutschen
. . . Orden die laut der hier inserierten U. Engelhards, B.'s v. Naumburg, bei Dobenecker, Reg. II no. 2010 von seinem verstorbenen Vater Heinrich v. Crimmitschau geschehene Gründung des Oratoriums der regulierten Augustiner-Chorherren zu Crimmitschau; läßt mitbesiegeln seine Verwandten Heinrich, Bgr. v. Altenburg, und Heinrich v. Colditz. Z.: Otto v. Glynde, Schwiegersohn des Ausstellers, Heinrich v. Cheuwicz [!], Dietrich v. d. Gabelentz.

Petri Albini Annales der St. Crimmitzschau b. Schöttgen und Kreysig, Nachl. X, 200 ff.; Reg. b. Lampe, UB. I no. 255 aus Or. HSA. Dresden no. 250; Schöttgen, Inv. 126 no. 20. — — [1]) Mit: ind. prima. **994**

1273 . . . — Heinrich v. Ziegelheim urkundet für das Bergerkloster in Altenburg über eine
. . . Wiese und zwei vom Reiche zu Lehen rührende Lehen. Unter den *„nobiles terrae Plisnensis"* wird Friedrich v. Schönburg gen.

Not. in G. d. Geschl. v. Schönberg II, 182 aus H. D. v. Schönbergs Mskr. zu Gotha; W. Flach, Die Urkunden der Vögte von Weida S. 87 und 267 aus Or. SA. Altenburg II Nr. 80; J. und E. Löbe a. a. O. I, 219. **995**

. . . . . — Heinrich Kämmerer, lgr. Schultheiß, Rat und Gemeinde v. Thamsbrück beurkunden, daß die Gebr. v. Mehler (*Melre*) mit Bewilligung Eisentruds (*Ysentrudis*), Tochter ihrer sel. Schwester und Gerlachs v. Mühlhausen, dem Kl. Volkenroda ein Gehölz und 10½ Hufen zu Klein-Keula für 22 ℔ Silber verkauft und auf dem Landdinge zu Thamsbrück aufgelassen haben. Unter den Z.: Bertho v. Mehler (*Melre*), Ritter, Giseler v. Graba, Ritter, Dietmar Netze u. a.

Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 230 aus Or. HSA. Dresden; vgl. Tittmann, Heinrich d. E. I, 29 N. 103 aus Or.; 129 N. 714; 383 N. 323; s. a. no. 972 und 1006. **996**

. . . . . — Konrad v. Gospiteroda (*Gerbrechterode*), Bürger zu Gotha, vermacht mit Konsens seiner Gem. Kunegunde, die er zu seinem Erben eingesetzt hat, in Gegenwart des Priors Gumpert, des Kellerm. Gerhard v. Königsee, des Glasmachers Br. Berthold, Bertholds Großhaupt und Dietmars v. Uffhausen nach seinem und seiner Gem. Tode dem Zisterziensernonnenkloster zum h. Kreuz eine Hufe in der Flur von Gotha und einen an dem Graben der Stadtmauer gelegenen Kohlgarten. Z.: Heinrich v. Hain, Schultheiß, und die Schöffen: Berthold Großhaupt, Dietmar v. Uffhausen, Heinrich v. Seebergen, Heinrich v. Uffhausen, Dietrich Witzwerck, Berthold, Kellerm., Heinrich Rose, Hermann Willekume, Hartung, Hertwigs Sohn, Konrad v. Nürnberg, Heinrich v. Wandersleben.

C. Sagittarii Hist. Goth. 77 = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 52; Reg. b. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 55 aus Ch.A. 456 p. 73; Schöttgen, Inv. 126 no. 18; Beck, G. der St. Gotha 249; vgl. no. 943. **997**

. . . . . — Gunzelin v. Bärwinkel bezeugt, daß Hermann, Hofm. des Kl. Walkenried zu Schauen, eine Hufe zu Schauen erworben hat.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 394 no. 47 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **998**

. . . . . — Ders. bezeugt mit Hermann, Hofm. zu Schauen, und Heidenreich, Präfekt zu Osterwieck, das Versprechen gen. Bürgen für den Verzicht Bertrades und Elisabeths, Töchter Heinrichs über d. Wasser, auf eine halbe Hufe zu Schauen, welche gen. Hofm. Hermann erworben hat.

Reg. daselbst I S. 394 no. 48 aus dems. Reg. **999**

. . . . . — Kisling, Vogt v. Mellrichstadt, und sein Br. Sigfrid gen. v. Stein verleihen dem Kl. Sonnefeld den Zehnten von Firbelsdorf (*Vurwinsdorf*); lassen in Ermangelung eines eigenen Siegels die Stadt Mellrichstadt besiegeln. Mit Z.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 641 mit Siegelabdr. aus Or. **1000**

[c. **1273**][1] . . . — Hermann gen. v. Vippach s. Margarethae bestätigt dem Martinshospitale zu Erfurt
. . . 3 Acker zu Vippach (*Vichpeche*), die dasselbe von Dietrich gen. v. Caldenburne[2] gekauft hat. Z.: die Pfarrer: Heinrich v. Frohndorf, H. v. Dielsdorf, Berthold v. Kotelingin[3], Rüdiger v. Markt-Vippach und Petrus v. Kerspleben.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 260 aus Or. StA. Erfurt. — — [1]) O. J. Der Aussteller wird in U. d. d. Erfurt 1273 Juni 4 genannt, s. no. 916. — [2]) W. in der Flur von Sprötau, s. Staatshdb. 1864 S. 217 no. 17; Werneburg, Ortsch. und Wüst. Thüringens 74. — [3]) W. zw. Vippach-Edelhausen und Thalborn; s. Werneburg a. a. O. 62; Staatshdb. 1864 S. 216 no. 10. **1001**

[1274—1285][1] . . . — W[igger][2], Dechant v. Halberstadt und Archidiakon des „*bannus orientalis*" der Diözese Halberstadt, verbietet dem Rektor oder Vizerektor des Hospitals in Weißenfels, die Pfarrkinder der auf Ansuchen des Dechanten M[einher][3] v. Merseburg mit dem Interdikte belegten Pfarrei Weißenfels zum Gottesdienste weiterhin zuzulassen.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 376 no. 464 zum J. 1283 aus Formelbuch des 13. Jahrh. (Cod. saec. XIV. philol. 636, ehem. 426) Hofbibl. Wien; Winter in Magdeb. Geschichtsbl. XII, 40 no. 334. — — [1]) Das Datum ergibt sich aus N. 2 und 3. — [2]) 1245—1285, s. G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 756—1465. — [3]) Als Dechant seit 22. Okt. 1274 nachweisbar, s. Kehr I no. 411 und noch 1292 Aug. 6 gen. (Kehr I no. 565), † an einem 4. April, s. Kehr I p. 984. **1002**

1274 Jan. **Kammin** — Hermann, B. v. Kammin, belehnt mit Konsens seines Kapitels seinen „*avunculus*" Otto, Gr. v. Eberstein, und dessen Erben mit Schloß und Stadt Naugard samt 700 Hufen.

Pomm. UB. II, 285 no. 983 aus Kop. SA. Stettin und Bibl. der Ges. f. Pomm. G.; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 5 no. 5. **1003**

Jan. 1 . . . — Berthold, B. v. Würzburg, verpfändet seine Burg Steckelnberg an den Edlen Reinhard v. Hanau für 250 ℔ unter der Bedingung, daß er ihm gegen die Bürger von Würzburg beistehe; stellt seinen Bruder Hermann, Gr. v. Henneberg, der mitbesiegelt, zum Bürgen.

H. Reimer im Hessischen UB. 2. Abt. 1. Bd. no. 486 aus Or. SA. Marburg; vgl. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 168. **1004**

Jan. 2 . . . — Ders. gestattet dem Edlen R[einhard] v. Hanau den Ankauf der im Bezirke der Burg Steckelnberg gelegenen würzburgischen Lehen, außer den Burglehen.

H. Reimer im Hessischen UB. 2. Abt. Bd. I no. 487 aus Or. SA. Marburg; vgl. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 168. **1005**

Jan. 2 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, bezeugt den Verkauf eines steinernen Grabens zu Hüpstedt, sowie einer Hofstatt und 2 Hufen zu Klein-Keula seitens des Ritters Burchard v. Bodungen an Kl. Volkenroda unter Abt Dietmar. Z. wie in no. 972.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 536 aus Or. HSA. Dresden no. 821; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX S. 80 no. 73 (s. a. VI S. 329) aus Or.; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 231 aus Or.; Reg. b. Gribner, Progr. de titulo comitis palat. in literis Alberti degeneris S. 7 = Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 765; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 330; (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenstaat I, 3, 240; Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 431. **1006**

Jan. 3 **Tharandt** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, bekennt, von Meinher, B. v. Naumburg, Schloß Saathain[1] ausschließlich auf seine Lebenszeit zu Lehen erhalten zu haben, so daß seinen Erben nach seinem Tode kein Recht daran zusteht. Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, und sein Br. Dietrich, Mgr. v. Landsberg, erklären, kein Recht an dem Schlosse zu haben und besiegeln mit. Z.: Mag. Gerhard, mgr. Protonotar, Albert, mgr. Truchseß v. Borna, Heinrich, mgr. Kämmerer v. Gnandstein, Heinrich v. Sayda (*Syden*).

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. F 1 A No. 1[i]; fehlerh. b. Irisander, Stifts-Naumburg. Urkk. S. 83ff. zu 1276, aber mit. a. d. MCC septuagesimo quarto im Texte; s. a. Lepsius, G. d. Bisch. v. Naumburg S. 102; Tittmann II, 258; Reg. b. Gribner, De tit. com. pal. N. 58 mit: 3. non. Jun.; fehlerh. Reg. b. Buder, Amoen. jur. feud. 40f. zum J. 1276; Schöttgen, Inv. 129 no. 1 zu 1276. Zu dem letzten Z. vgl. Lippert und Beschorner, Das Lehnbuch Friedrichs d. Str. 595; Märcker, Burggrafth. Meißen S. 239. — — [1]) D., AG. Liebenwerda; s. Lippert und Beschorner a. a. O. 516. **1007**

Jan. 3[1] **Duderstadt** — Ludolf, Gr. v. Nienover[2], und s. Bruderssohn Adolf, Gr. v. Dassel, lassen dem K. Rudolf ihr Schloß Nienover und den Wald Solling zugunsten des H. Albrecht v. Braunschweig auf.

(Chr. L. Scheidt), Cod. d. zu Anm. und Zus. zu Mosers Einl. in das Braunschw.-Lüneb. Staatsrecht p. 578f. no. 37[c]; Sudendorf, UB. der Herzöge v. Braunschweig-Lüneburg I, 53; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 83; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 537. — — [1]) S. no. 306. — [2]) Kr. Uslar. **1008**

Jan. 4 . . . — Eckehard, Dechant des Marienstifts zu Erfurt, und der Rat daselbst: Günther Alboldi, Berthold v. Gotha, Sybold Bendel, Tymo Legati, Gottschalk v. Schmiedestedt, Ludwig v. Bindersleben, Heinrich v. Halle, Konrad Hothirman, Konrad Brunos Sohn, Dietrich Gemechlich, Dietrich Lubelin, Heinrich v. Göttern, Gottschalk Ebirhardi . . .[1], Ratsherren v. Erfurt, und Heinrich v. Liebstedt, Prokurator des Martinshospital daselbst, beurkunden, daß für das gen. Hospital Reingard, Witwe Vylters, mit ihrem Sohne Dietrich für 12¼ ℔

1274

eine Hufe zu Löwen-Vippach[2] (*Vippeche Leonis*) gekauft, sich und ihrem Sohne aber den Nießbrauch vorbehalten hat.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 264 zu 1274, aber mit a. d. MCCLXXIII im Texte, aus Or. StA. Erfurt; vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX, 160. — — [1]) Lücke im Or. — [2]) W. b. Mark-Vippach, s. Staatshandb. von 1864 S. 216. **1009**

†Jan. 7[1] . . . — Meinher, B. v. Naumburg, bestätigt mit Einwilligung des Propstes Albrecht der Zeitzer Kirche dem Deutschorden das Patronatsrecht der Kirche zu Reichenbach und der Filialen Mylau, Waldkirchen, Plohn, Röthenbach und Irfersgrün, das demselben der Edle Heinrich, Herr v. Plauen, gen. Reuß verliehen hat.

Lampe, UB. I no. 257 aus angebl. Or. HSA. Dresden no. 822; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 172 aus angeblichem Or.; Reg. b. Müller in Mitth. zu Plauen Jg. (1880) 44 no. 53 aus angebl. Or. Fälschung, s. W. Flach a. a. O. S. 209ff.; vgl. Festschrift Val. Hopf 87, 91, 120; Geschichts-Bl. f. St. und Land Magdeburg 68./69. Jg. (1934) S. 59; vgl. Posse, PU. 41. — — [1]) Mit: pontif. n. a. secundo, aber ind. VIII. [!]; dafür l. Müller und Lampe: ind. XIII. **1010**

Jan. 7 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, eignet dem Nonnenkloster zu Eisenberg 4½ Hufen zu Lypen[1], welche die Ritter Dietrich gen. v. Löbitz (*Lowiz*), Otto v. Eisenberg und dessen Br. Dietrich von ihm zu Lehen hatten, sowie 2 Höfe bei der Nikolaikirche in der Altstadt Eisenberg, mit denen Heinrich gen. v. Etzdorf, Ritter, bei ihm zu Lehen geht, nach geschehener Resignation genannter Lehensinhaber zu. Z.: Friedrich, Gr. v. Beichlingen, Matthias, Notar, Konrad v. Leisnig, Notar, Alexius v. Wildenborn, Ritter, Günther v. Leisnig.

Schwarz b. Mencke, SS. RR. GG. III, 1036; Ders., Mem. com. Leisn. 204; Rudolphi, Gotha d. V, 199 fehlerhaft aus Or. Das Siegel mit der Umschr.: S. Alberti H. Marchionis Misnensis filii; v. Gleichenstein, Beschr. v. Bürgel, UB. no. 28; Gschwend, Eisenb. Chron. 633; L. A. Schultes, Diplom. und statist. Nachr. v. Eisenberg 197 f. no. 1; Kop. bei v. Schönberg VI, 224 A. Gotha; s. a. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 155; Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 337 aus Kop. (Wagner, Coll. V, 3) Herz. Bibl. Altenburg; Wegele a. a. O. 70f. N. 1; Engel, Das Wappen der Stadt Eisenberg in S.-Altenb. G. und Hauskal. für 1931; Schöttgen, Inv. 126 no. 1. — — [1]) Auch: Lyben überliefert. Wagner in Mitt. d. Gesch.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. III, 258, sucht die W. in der Nähe des Ritterguts Zinna b. Gleina. J. und E. Löbe, G. der K. und Sch. d. H. S. -Altenburg III, 361 erwähnen mehrere W. b. Zinna und Schöngleina, suchen aber Lypen S. 333 in der Parochie Ruttersdorf, allerdings ohne die Frage zu entscheiden. **1011**

Jan. 9[1] . . . — Ders. verleiht mit seinen Erben: Heinrich, Friedrich und Dietrich dem Deutschordenshause zu Altenburg 1½ Hufe zu Schlauditz (*Sluchizc*), welche Konrad gen. v. Zehmen (*Cemin*), Schwiegersohn Johanns v. Sayda (*Syden*), von ihm zu Lehen gehabt und ihm zugunsten des gen. Hauses „*super altare sancti Johannis in Aldenburc*" aufgelassen hat. Z.: Friedrich v. Sonunberc[2], Johannes v. Sayda, Sigfrid v. Hopfgarten, Konrad v. Saara, Martin v. Pusewizc[3], Mathias, lgr. Hofprotonotar, Br. Eberhard, Komtur zu Nenewiz, Br. Heidenreich, Br. Volwin, Br. Konrad, Kellerm.

Lampe, UB. I no. 258 aus Or. HSA. Dresden no. 823 und mit weiterer hdschr. Überlieferung; Reg. in Mitt. d. Gesch.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. VIII, 305f. aus Kop. (Wagner, Coll. VII, 196) Altenburg; vgl. Posse, PU. 38 und 58. — — [1]) S. U., d. d. 1279 März 12. — [2]) Kop. SA. Magdeburg: Schawnberg. — [3]) Kop. SA. Magdeburg: Puscvort. **1012**

Jan. 13 . . . — Berthold, B. v. Würzburg, verleiht an Heinrich v. Wülflingen, Bürger zu Haßfurt, Güter zu Westheim und Houwenhart[1].

Mon. Boic. 37, 448 no. 386 aus Or. RA. München; Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 423; vgl. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 168 N. 5. — — [1]) Hainhart. **1013**

127[4] **Speyer** — K. Rudolf nimmt das Benediktinerkloster Paulinzelle in seinen besonderen Schutz.

†Jan. 21[1] E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzella no. 92 aus Kop. (Paullini, Annal. S. 93) SA. Rudolstadt; Böhmer, Acta imp. no. 393 aus Kop. (Paullini, Annal. Cellae Paul. Bl. 80) SA. Rudolstadt. — — [1]) Dat. Spyrae XII. Kal. Febr. a. d. MCCLXXIII. ind. II. r. n. a. I., von Ficker und Anem. beanstandet und in XII. kal. Jan. verändert. Der Fälscher Paullini, der diese U. auf Grund von Besold, Docum. red. p. 499f. (Ausg. v. J. 1729, in der 1. Ausg. vom J. 1636 p. 806; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 51, vgl. no. 55), U. für Kl. Maulbronn, fabriziert hat (mit kaum erwähnenswerten Abweichungen von d. Vorlage, abgesehen vom Namen des Klosters, monasterium für cenobium, aliquis für quisquam, monasterii für cenobii), änderte gedankenlos das Datum der Maulbronner Vorlage: Dat. Spirae XVIII. Kal. Januarii a. d. 1273 ind. II. a. r. I., wie oben angegeben, um. Auch in seinen andern Elaboraten ändert er gern, um Entdeckungen zu erschweren, die Daten; s. a. B.-Redlich in Reg. Imp. VI no. 90 zu 1274 Jan. 21 und besonders Dietrich im NA. 18, 449ff. **1014**

1274 Febr. . . . — Burchard v. Querfurt gen. Lappe eignet dem Kl. Walkenried 1 Hufe samt Hof und Wiese zu Schaafsdorf[1] (*Schapsdorp*) zu, welche Iring, Friedrich und Otto dem Kloster für 13½ ℔ verkauft haben.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 395 no. 49 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) D., AG. Allstedt. **1015**

Febr. 2 . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, beurkundet, daß Heinrich, Burchard und Heinrich, Gebr. v. Heringen, dem Kl. Neuwerk zu Nordhausen 1 Hufe zu Heringen, und zwar eine von den beiden, die Hartmann v. Windehusen und Dietrich Meregardis besitzen, für 25 ℔ verkauft und zu Händen der Ritter Henning und Heidenreich v. Bielen und der Nordhäuser Bürger Konrad und Friedrich v. Weißensee übergeben haben. Nordhausen besiegelt mit.

Unvollst. in Zs. d. Harzv. XXVIII, 475 no. 230 aus Or. StA. Nordhausen, Frauenbergskl. No. 8; Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 451 aus Or. **1016**

Febr. 3 **Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, nimmt das Dorf Gersdorf[1], das Kl. Grünhain[2] erworben hat, in seinen Schutz.

Reg. b. Horn, Handbibl. S. 308. — — [1]) Kr. Zwickau, AG. Crimmitschau. — [2]) Ehemals Zisterzienserabtei, Stadt, AG. Schwarzenberg. **1017**

[v. **1274** Febr. 5][1] . . . — Ehrenfried, Domh. zu Merseburg, Pfarrer zu Markwerben, gibt dem Mgr. Dietrich v. Landsberg und dessen Gem. Helene die Erlaubnis, in seinem Pfarrsprengel vor der Weißenfelser Brücke ein Hospital zu gründen; besiegelt bei Siegelkarenz mit dem S. des Merseburger Dechanten Otto.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 386 aus Formelbuch des 13. Jh. cod. membr. s. XIV. f. 47′ Hofbibl. Wien 636, olim Phil. 426; Magdeb. Geschbl. XII (1877) 39 no. 333. —— [1]) Ohne Daten. Dechant Otto † [1274] Febr. 5, s. das Calendarium im Merseb. UB. S. 979. **1018**

1274 Febr. 11 . . . — Ludwig v. Mülverstedt verkauft mit seinen Erben Ludwig, Hermann und Kunemund an Heinrich, Propst, Lukardis, Priorin, und den ganzen Konvent des Brückenklosters zu Mühlhausen 10 Lehengüter mit ebensoviel Hofstätten zu Geldenrieden[1]; bekennen, daß Al[brecht], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. zu Sachsen, ihr Lehensherr, auf ihre Bitte, diese Güter, nachdem sie ihm dieselben aufgelassen haben, dem gen. Kloster zugeeignet hat. Z.: Helwig, Marschall, Hermann v. Mihla (*Mila*), Hermann und Berthold, Gebr. v. Lupnitz (*Lupenz*).

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 232 aus Or. StA. Mühlhausen; Reg. b. Graßhoff, Or. Mulh. 157. — — [1]) S. flg. no. **1019**

Febr. 11 **Eisenach** — Al[brecht], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, eignet dem Brückenkloster zu Mühlhausen auf Bitten Ludwigs v. Mülverstedt die ihm von demselben aufgelassenen 5 Hufen zu Geldenrieden[1] zu. Z. wie in vorstehender no.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 233 aus Or. StA. Mühlhausen; Reg. b. Graßhoff, Or. Mulh. 157. — — [1]) W., Bez. Langula, Kammerforst und Oppershausen, s. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 339. **1020**

Febr. 13 **Lyon** — P. Gregor [X.] beauftragt den Dechant, den Scholastikus und den Schatzmeister der Merseburger Kirche, die Klage des B. [Witigo] v. Meißen über die Äbte [Konrad] v. Georgenthal, [Ludwig] v. Reinhardtsbrunn, [Edmund] v. Reifenstein, [Andreas] zu s. Peter in Erfurt und [Heinrich?] zu Goseck, Zisterzienser- und Benediktinerordens, sowie den Propst [Berthold] des Nonnenklosters auf dem Cyriaxberg vor Erfurt wegen Beeinträchtigung betr. eines jährlichen Zinses zu untersuchen und zu entscheiden.

Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 219 aus Or. HSA. Dresden no. 825; Reg. b. Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 321 no. 387; Overmann a. a. O. I, 267 no. 451; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 539; Potthast no. 20794. **1021**

Febr. 18 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, nimmt Kl. Walkenried in seinen Schutz; spricht es frei von seinen Vögten, Präkonen und Bütteln, von Beden seiner Beamten und allen Lasten, besonders in den Dörfern Mehrstedt (*Meichstete*) und Nohra, und die Mönche und Laienbrüder „*a strepitu iudiciali coram nostris advocatis sive praeconibus*".

Walkenr. UB. no. 427 aus Kop. (Chart. Walkenr. f. 86) [A.] Hannover. **1022**

[**1274** Febr. 18][1] . . . — Ders. fordert Kl. Walkenried, das wegen des gegenwärtigen Krieges durch Beden und Abgaben belastet worden ist (*quia propter gwerram istam hucusque fuistis diversis*

1274

petitionibus et exactionibus aggravati), auf, seinen Räten und Beamten nichts zu zahlen, weil er Forderungen an das Kloster persönlich stellen werde.

Walkenrieder UB. no. 428 zu [1274] aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Wilke, Ticemannus, Cod. dipl. 126 no. 98 aus Or.; s. Wegele a. a. O. 74 N. 3 zu 1274. — — [1]) O. J. Wilke vermutet, daß die undatierte U. z. J. 1293 oder 1296 gehört. Sie ist wohl in die Zeit der vorigen Nummer zu rechnen. **1023**

Febr. 24 **Hagenau** — K. Rudolf nimmt Kl. Pforte mit seinen Besitzungen auf Bitten des Abts und des Konvents in seinen und des Reiches Schutz; bestätigt ihm alle von Kaiser Friedrich und dessen Vorgängern erhaltenen Privilegien, Freiheiten und Rechte. Z.: Albert, H. v. Sachsen; Otto v. Anhalt, Otto v. Orlamünde und Burchard v. Querfurt, Grafen; Mag. Heinrich, kgl. Protonotar, Gebhard, Propst zu Salzwedel, Ludolf, kgl. Kaplan, Domherr v. Naumburg.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 253 no. 249 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 193f. aus Kop. (Dipl. f. 8[b] und Trsstb. 2) Schulbibl. Pforte = Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlamünde 97; Böhmer, Reg. Rudolfs no. 59; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 108; v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 431 aus gen. Kop. Die Handlung wird gleichzeitig mit no. 971 erfolgt sein. Zu diesem Datum gehören auch die Z. **1024**

Febr. 24 **Eisenberg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg ½ Hufe und 10 ß Zinses von einigen Hufen bei Eisenberg.

Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 155 aus Kop. (Kopb. II, 153) RA. Altenburg. **1025**

Febr. 24 . . . — Die Grafen v. Rabenswald bezeugen, daß der Marschall Dietrich v. Eckartsberga, dem sie das Gericht zu Gosserstedt überlassen haben, kein Recht an den Gütern des Kl. Oldisleben hat.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. V, 244 aus Trsst. v. 1346 SA. Magdeburg. **1026**

[v. Febr. 25][1] . . . — Kl. Pforte und Kl. Bürgel vergleichen sich wegen des Patronats über die Pfarrei zu Wallichen.

Registraturnotiz von c. 1580 Ern.Ges.A. Weimar Oo. 587. 5; daraus Mitzschke, UB. v. Stadt und Kl. Bürgel I 123 no. 105; P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 556 no. CIV. — — [1]) Vgl. folg. no. **1027**

Febr. 25 **Tultewitz** — Reinhard, Abt, und der Konvent von Pforte und Dietrich, Abt, und der Konvent v. Bürgel bekennen, durch den Pfarrer Konrad[1] v. Tultewitz (*Tulzwitz*) und Friedrich d. Ä. v. Crölpa (*Crolp*) seitens Bürgels und Werner, Laienbr. v. Pforte, und Hermann, Schultheißen v. Flemmingen, von seiten Pfortes, sowie Johannes, Propst v. Prießnitz, als Obmann, in der Weise gesühnt zu sein, daß Kl. Bürgel seine für den Pfarrer und die Kirche zu Wallichen (*Waldechen*)[2], deren Patronat ihm zusteht, gegen Kl. Pforte erhobenen Ansprüche und die von den Gütern des Kl. Pforte daselbst verlangten Zehnten und Abgaben aufgibt, Kl. Pforte aber dem Pfarrer zu Wallichen dafür, daß er das Gesinde auf dem Pforteschen Meierhof mit kirchlichen Sakramenten versieht, jährlich Nov. 11 ½ Malter Getr. zu liefern verspricht; lassen mitbesiegeln Lampert, Propst des Marienstifts zu Erfurt; bestimmen, daß die UU. in Pforte und Bürgel aufbewahrt werden. Z.: die gen. Schiedsrichter.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 254 no. 250 aus (2) Or. GehHuSA. Weimar; Or. ErnGesA. Weimar Oo. 586. 4; Mitzschke, UB. von Stadt und Kl. Bürgel I, 124 no. 106; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 190f. aus Kop. (Dipl. f. 42[b]) Schulbibl. Pforte; Reg. b. Overmann a. a. O. I, 268 no. 452. — — [1]) „Conradi" fehlt im Or. GehHuSA. Weimar. — [2]) Wolff hält Waldechen für Waldeck, s. aber III no. 3323, 3324 und 3331. Im Index erklärt sich Wolff ebenfalls für Wallichen. **1028**

Febr. 26 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, für Kloster Anrode.

S. no. 1049. **a**

Febr. 27 **Langenstein**[1] — Volrad, B. v. Halberstadt, verleiht dem Walkenrieder Klosterhofe zu Schauen[2] bei Osterwieck den Zehnten von einer durch den Hofmeister Br. Hermann urbar gemachten Hufe daselbst.

Reg. b. G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 1284 aus Kop. (Kop. Walkenr. f. 108[b]) LHA. Wolfenbüttel; Walkenr. UB. I no. 429; Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 425; Eckstorm, Chron. Walkenred. 105. — — [1]) D. und Reg., AG. Halberstadt. — [2]) D. und Rg., AG. Osterwieck, Kr. Halberstadt. **1029**

Febr. 28 **Hagenau** — Der Graf v. Henneberg, Z. in dem von K. Rudolf auf Bitte des Grafen v. Jülich über Einhaltung der Vergleiche gegebenen Spruche.

M. G. Leg. sectio IV tom. III, 38 no. 44 aus Or. StA. Köln (durch H. Keussen); Ennen, Qu. z. G. d. St. Köln III, 58 no. 79 aus Or.; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 114. **1030**

1274
März 2 **Marburg** — Br. Gerhard v. Hirzberg (*Hirzperch*), Deutschmeister und Stellvertreter des Hochmeisters des DO., nimmt die Äbtissin B[ertrade II.] v. Quedlinburg und ihren Konvent in die Bruderschaft des DO. auf.

Lampe, UB. I no. 259 aus Kop. SA. Magdeburg, DO.-Ballei Thüringen, No. 1; [de Wal], Recherches sur l'ancienne constitution de l'ordre Teutonique II, 364f. no. 10; Kettner, Ant. Quedlinb. 344; Reg. b. Schöttgen, Inv. 126 no. 3; Lampe möchte die U. lieber zur Ballei Sachsen rechnen. **1031**

März 5 **Langenstein** — Volrad, B. v. Halberstadt, stellt für die Peterskirche zu Dorla einen Indulgenzbrief aus.

Reg. in Geschichtsbl. f. St. und L. Magdeburg IV, 270 aus Or. StA. Langensalza. Die U. fehlt bei G. Schmidt im UB. des Hochst. Halberstadt II. **1032**

März 5 . . . — Reinhard, Abt, und der Konvent v. Pforte und Johann, Propst, Adelheid, Äbtissin, und der Konvent der Nonnen zu [Frauen-]Prießnitz schließen einen Tauschvertrag, wonach Kl. Pforte den Zehnten erhält, welcher dem Kl. Prießnitz zusteht, an einem Pforteschen Weinberge auf dem alten Berge Dorndorf und von andern Pforteschen Gütern in dem wüst liegenden Dorfe Groutsene[1], und dafür dem Kl. Prießnitz eine 15 Naumburger ß zinsende Hufe zu Wolmeritz[2] überläßt.

P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 255 no. 251 aus Kop. (Dipl. Port. f. 21[b]) Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 190 aus gen. Kop. — — [1]) Wüsten Grötschen zu Dorndorf gehörig, s. Dobenecker, Reg. Thur. III Register. — [2]) W., nach Stölten (Zs. d. V. f. Thür. G. XXXIV, 328ff.) mitten zwischen Frauenprießnitz und Wichmar; s. ebenda III no. 824. **1033**

März 6 . . . — Gosmar, Gr. v. Kirchberg, beurkundet, daß die Nonnen zu Kelbra auf eine Hufe zu Altendorf bei Kelbra (*in Veteri villa prope civitatem Kelbra*), die von ihm Kunemund v. Sondershausen zu Lehen trägt, 12 ℔ an Irinfrid und Friedrich, Söhne Heinrichs Lupini, bis Okt. 6 geliehen haben, so daß sie im Falle der Nichtwiedereinlösung bis gen. Termin gegen eine Zuschlagszahlung von 1 ℔ die Hufe zu eigen behalten; gelobt, im Falle des Vertragsbruchs in Kelbra einzureiten. Z.: die Ritter Ludwig gen. Spiegel, Hunold, Heino v. Rotenburg; Hermann v. Arniswald, Heinrich v. Ellrich, Mag. Heinrich.

Leuckfeld, Beschr. d. Kl. Kelbra p. 145 = Avemann, Bgr. v. Kirchberg, Dipl. no. 172; Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 38 no. 77; Schöttgen, Inv. 126 no. 4. **1034**

März 6 **Rudolstadt** — Otto, Gr. v. Orlamünde, verleiht dem Peterskloster zu Saalfeld die Vogtei über 6 Hufen zu Schwarza. Z.: Volrad v. Kranichfeld d. J., Arnold v. Cromsdorf[1], Wittich v. Heilingen[2], Hartmut v. Teschiz[3], Otto[3] Wolf, Johann v. Kochberg, Friedrich v. Holbach gen. Rost, Ritter.

Unvollst. b. J. Ad. v. Schultes, UB. zur Sachsen Coburg-Saalfeld. LG. zweyter Abth. S. 155 no. 134 mit III. non. May.; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde S. 97 mit II. non. Martii und irrig zum 5. März aus Salf. Bl. . . Mskr. Geh.SA. Weimar. — — [1]) Schultes: Kamesdorf. — [2]) Schultes: Heldrungen. — [3]) Fehlt b. Schultes. Ob Döschnitz b. Königsee? **1035**

März 10 **Magdeburg** — Konrad, Erzb. v. Magdeburg, trifft Verfügungen betr. Aufbesserung der Dompfründen und der Dombaukasse, zum Teil aus den mit dem Domstifte verbundenen Propsteien; darunter befindet sich die zu Bibra.

v. Heinemann, Cod. d. Anhalt. II no. 433 aus Kop. (Magdeb. Kopb.) HuSA. Zerbst; v. Ledebur, Allg. Arch. f. Geschichtsk. des preuß. Staates V, 186—189; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. archiep. Magdeb. III no. 136 aus Or. SA. Magdeburg. **1036**

März 14[1] **Lyon** — P. Gregor [X.] bestätigt alle Freiheiten des Kl. Volkenroda.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. V, 378 zu 1272 aus Or. HSA. Dresden; Potthast no. 20803. — — [1]) Nur: II id. Martii pont. a. II. (Epoche 1272 März 27). **1037**

März 20 **Gelnhausen** — K. Rudolf überläßt bis auf weiteres an Mühlhausen alle Einkünfte der Stadt gegen Zahlung des gebräuchlichen Zinses.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 235 aus Or. StA. Mühlhausen; Graßhoff, Or. Mulh. S. 199f. aus Or., s. a. N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. XIII, 249f.; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 122. **1038**

März 20 . . . — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, verkauft dem DOH. zu Reichenbach gen. Güter zu Reichenbach und Heinsdorf (*Heinrichstorf*). Z.: Dietrich und Friedrich, Gebr. v. Machwitz, Albert v. Reinsdorf und s. Schwiegersohn Berthold v. Aga[1] (*O.*); die Komture Br. Hermann zu Eger und Br. Heinrich zu Plauen, Johannes v. Dorndorf.

1274

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 168 zu 1273 März 20 aus Kop. HSA. Dresden (Kopiale 64 F. 150); Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen IV p. XVII no. 19; unvollst. b. Lampe, UB. I no. 260; vgl. Flach 230 und 236; Zs. d. V. f. Thür. G. XII, 569; Reg. b. Gradl I, 722. — — [1]) Bei B. Schmidt: et Bertoldus de Ogener suus frater, Hermannus für et B. d. O. gener suus, frater Hermannus . . . Müller l.: Bertoldus de Ogeuer suus frater Hermannus. . . **1039**

März 21 **Gelnhausen** — K. Rudolf bestätigt der Stadt Mühlhausen alle von Kaiser Friedrich [II.] ihr verliehenen Rechte und Freiheiten.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 236 aus Or. StA. Mühlhausen; Graßhoff, Or. Mulh. 197 f. aus Or.; Reg. in N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. XIII, 250; Leyser, Opusc. 73 no. 576; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 123. **1040**

April 2 . . . — Eberhard, Ritter v. Giech, Herr des „Gügel" gen. Schlosses, verleiht mit s. Gem. Ofemia dem Kl. Langheim seine Güter in Schwabthal zum Seelgeräte. Unter den Z.: Kunemund, Konrad und Heinrich, Gebr. des Ausstellers, Heinrich v. Lauter und Eberhard, S. H[einrichs] v. Sonneberg.

Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 801 aus Or. RA. München; Schweitzer, Langheim im 22. Bericht des V. zu Bamberg (1859) S. 72 aus Kopb. von Langheim pag. 179; vgl. de Lang, Reg. Boic. III, 427. **1041**

April 3 **Erfurt** — Withego, B. v. Meißen, stellt für die Peterskirche zu Dorla einen Indulgenzbrief aus.

Reg. in Geschichtsbl. f. St. und L. Magdeburg IV, 270 aus Or. StA. Langensalza. **1042**

April 3 . . . — Volrad v. Kranichfeld, Edler, Z. in U. seines Br. Volrad, B. v. Halberstadt, für Kl. Meiendorf, Zisterzienserordens.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II, 393 no. 1286 aus Kop. (Kop. Meyend. fol. 11[a]) SA. Magdeburg; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. III, 55 no. 137 aus Kop. (Kop. XL f. 11) SA. Magdeburg. **1043**

April 3 **Griefstedt** — Ulrich v. Kranichborn bekennt, dem Deutschen Hause zu Griefstedt tauschweise 4 Hufen zu Hausen für 4 Hufen zu Willstedt[1] (*Willestete*) überlassen zu haben, wozu Sigfrid v. Hopfgarten unter der Bedingung seine Einwilligung gegeben hat, daß, wenn der Landgraf oder sonst jemand Ansprüche auf die Hufen zu Hausen erheben könne, diese auf den Hufen zu Willstedt abgefunden werden; läßt in Ermangelung eines eigenen S. besiegeln Sigfrid v. Hopfgarten und den Komtur [der Johanniter] zu Weißensee. Z.: Sigfrid v. Hopfgarten und sein Sohn, H. v. Grüningen und Th., sein Schultheiß, H., Ritter v. Sumeringin, C. v. Sumerde, H. Meizze, Friedrich v. Ar[n]oldeshusen[2] und sein Sohn F., Bruno Unruhe (*Inquies*), Berthold v. Weimar, H. v. Scherndorf und sein Sohn H.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 301 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 745) DOCA. Wien; Reg. b. Lampe, UB. I no. 261; v. Hagke, Weißensee S. 289 aus Neuhof, Urk. Extr. A. Erfurt. — — [1]) W., ono. Weißensee. — [2]) Lampe: Arnoldeshusen. **1044**

April 3 . . . — Ulrich v. Cobstedt belehnt mit Zustimmung seiner Brüder Ludolf und Heinrich die Erfurter Bürger Heinrich v. Gotha und seinen Schwager Günther, den Sohn Alexanders, mit 10 ß ℔ Zins von 1 Hufe zu Bindersleben. Z.: Konrad Virdeling (*Quadrans*) und sein Sohn Hartung, Ludwig v. Bindersleben und seine Söhne Heinrich und Ludwig, Konrad Synape.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 266 aus Kop. (Dipl. des Peterskl.) K. Bibl. Berlin. **1045**

April 10 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, gibt mit Konsens seiner Erben dem Nonnenkloster zu Sangerhausen die Hälfte einer vor der Stadt Sangerhausen an dem Bache Gonna (*in rivulo, qui Gunno nuncupatur*) gelegenen und ihm von dem Gr. Gunselin v. Lindaw aufgelassenen Mühle zu eigen. Z.: Heinrich v. Gleißberg, Hermann gen. Strantz, Dietrich v. Gotha, F. und Sy. v. Hain, Mathias, lgr. Hofnotar.

Cop. saec. XVI. (Reinhardsbr. Kopial fol. 263[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt. Die U. fehlt b. Devrient, G. der Burg und der Herren von Gleißberg b. Jena in Zs. d. V. f. Thür. G. Bd. XX. **1046**

April 14 **Brembach** — Heinrich, Ritter v. Liebstedt, bekennt, 3½ Hufen, die Hälfte eines Allods nebst der Hofstätte dieses zu Brembach, die das Kl. Heusdorf dem Ritter Reinhard gen. Varch ehemals verkauft, als Salman an Stelle Reinhards (*ad fideles manus, quod vulgariter salmons hant vocatur*) übernommen und in Gegenwart Heinrichs v. Allerstedt, Ritters, Vogts zu Brembach, dem Kl. Pforte zugeeignet zu haben; läßt mitbesiegeln Heinrich v. Allerstedt. Z.: Albert v. Vippach, Konrad Phlasse, Hermann v. Schwerstedt, Johann v. Wohlsborn,

1274

Hermann v. Memleben, Gerhard Bart, Heinrich v. Häseler, Heidenreich d. Markgraf, Peter v. Heutal[1], Friedrich Zöllner, Hermann Kolbe.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 256 no. 252 aus Kop. (Dipl. Port. f. 47[b]) Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 192f. = Rein, Thur. s. II, 170 no. 131 und unvollst. b. W. Corßen, Altert. v. Pforta, 335 f. zu 1270 aus gen. Kop. — — [1]) W. o. Großbrembach. **1047**

April 15[1] **Erfurt** — Friedrich, B. v. Merseburg, stellt mit Erlaubnis des Erzbischofs [Werner] v. Mainz einen Indulgenzbrief zugunsten der Zisterziensernonnen aus, welche *„se in Saluelt pro necessitate temporis receperunt, nunc propter legittimas plures causas in opidum Ilmene[2] desiderant se transferre[3] de licencia venerabilis patris ac domini archiepiscopi Magun[tinensis] et de pleno favore nobilium virorum comitum de Suarzburch, quorum est opidum supradictum et ipsis monialibus proprie non subpetant facultates ad edificia construenda et ad alia necessaria conquirenda"*.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 430f. no. 6 aus Or. SA. Sondershausen, R. 79 mit hdschr. Überlieferung; Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 389 aus Or.; Ayrmann, Syll. S. 255; Schamelius, Frauen-Kloster zu Ilmenau [! Anhang zu Kl. Bosau] S. 101f.; J. Ad. v. Schultes, Sachs.-Cob.-Saalf. Landesgesch. Abt. II UB. no. 12 zu Apr. 14 aus Kop.; Reg. b. B.-Will II, 389 no. 324; Füßlein in Festschr. V. Hopf 34 und 40; Chr. Schlegel, De nummis Salfeldensibus B. Anm. n; E. Koch im Beibl. z. Saalfelder Kreisbl. 1924 Aug. 11; Schöttgen, Inv. 127 no. 11 zu Aug. 12; Saalf. Hist. von C. Sagittarius, hera. von E. Devrient I, 53. — — [1]) In crastino b. Tyburci. In dem ältesten Calendarium von Merseburg vom J. 1320/1 wird der dies Tyburci martiris (III. idus Aug.) und der dies Tyburcii et Valeriani (XVIII. kal. Maii) unterschieden, s. Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I. Kehr mit Rücksicht auf das Itinerar und no. 426 (S. 349ff.) zu April 15. — [2]) Stadt-Ilm. — [3]) transferre suam habitationem b. Schamelius. **1048**

April 28[1] **Eisenach** (*aput predicatores*) — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, eignet dem Kloster zu Anrode alle Güter zu, welche Albert [II.], Gr. v. Gleichen, daselbst von ihm zu Lehen gehabt hat; bestätigt alle von dem gen. Grafen dem Kloster verliehenen Freiheiten. Z.: der Gr. v. Lauterberg (*Lutirberc*), Heinemann v. Hagen (*de Indagine*), Heinrich v. Colmast[2], Heinrich v. Holunderin[3], Br. Konrad[4] v. Beringin, Br. Berthold v. Altendorf (*Aldindorf*).

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 540 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode no. 11; J. Wolff, Pol. G. d. Eichsf. I, UB. no. 45; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 234 aus Or.; Reg. b. Hellbach, Arch. d. Grfsch. Gleichen I, 22 aus Or.; Mühlhäuser Geschbl. VII, S. 11 no. 12 aus Or.; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 48 zu 1274 Febr. 26; Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen 84. — — [1]) Wolf: IV. Calend. Maji; Schmidt: IIII. kalendas Magii, Geschbl. IIII. kal. magii; Herquet: IV. kal. Marcii. — [2]) Wolf: Coling. — [3]) Wolf: Hunderim. Geschbl.: Holunderin; Herquet: Hlanderm; Schmidt: Hlunderm. Es steht auf Rasur. — [4]) Wolf: Frater Arnoldus de Bergrien; Geschbl.: frater Cunradus de Beringin. Herquet: Tanuldus; Schmidt: Tamuidus. **1049**

April 30 **Guben** — Dietrich, Mgr. v. Brandenburg und v. d. Lausitz, j. Lgr. v. Thüringen, verleiht seinem Getreuen Dietrich v. Ylow gen. Dörfer.

S. Reg., d. d. 12[9]4 April 30. **a**

Mai 2 **Lyon** — Konrad, Erzb. v. Magdeburg, stellt für die, welche zum Bau der infolge hohen Alters verfallenen Peterskirche, zu Dorla, Mainzer Diöz., dem Dechanten und dem Kapitel, die die Kirche erneuern wollen, etwas beisteuern, einen Indulgenzbrief aus, unter Vorbehalt der Einwilligung des Erzb. Werner v. Mainz.

Geschichtsbl. f. St. und L. Magdeburg IV, 270 aus Or. StA. Langensalza; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. III, 56 no. 139; B.-Will II, 389 no. 325. **1050**

Mai 2 . . . — Friedrich, Gr. v. Clettenberg, verleiht dem Kl. Walkenried mit Zustimmung seines Bruders Berthold, Kan. v. Halberstadt, und Christians, des Sohns seines Bruders Gr. Konrad, und seiner Kinder, sowie Volrads v. Kranichfeld und des Gr. Heinrich v. Kirchberg 5½ Hufen zu Klein-Wechsungen (*in Weninge-Weshunge*), 3 H. zu Groß-Wechsungen, die ihm die Söhne Johanns v. Worbis (*Worvece*) aufgelassen haben, 3 H. zu Mackenrode und 5½ Joch zu Bösenrode (*Besenrode*), die ihm Meinher und Heinrich, Gebr. v. Wechsungen, aufgelassen; sowie 3 H. zu Windehausen und ½ H. zu Othstede[1], welche er vom Reiche zu Lehen trägt und mit seinem vorgen. Neffen Christian dem Kloster, das Reichsgüter erwerben darf, im Landtage übergibt; besiegelt mit für Christian, der ein S. nicht besitzt, und läßt mitbesiegeln seinen Br. Berthold, Herrn Volrad und Gr. Heinrich v. Kirchberg. Z.: Walther, Ritter v.

1274

Frankenhausen, und sein Br. Heinrich, Konrad, Vogt gen. v. Roswiz, Konrad v. Trebra, Konrad v. Frömmstedt (*Vrummichstede*), Friedrich v. Bennungen.

Walkenr. UB. no. 430 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) W., o. Windehausen, s. Zs. d. Harzv. IV, 276. **1051**

Mai 6 **Lyon** — P. Gregor [X.] bestätigt dem Augustinerkloster Kaltenborn, Halberstädter Diöz., die Freiheiten und Exemptionen von weltlichen Abgaben.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 711 no. 50; Potthast no. 20821. **1052**

Mai 6 **Lyon** — Ders. beauftragt den Abt v. Sittichenbach, Halberstädter Diöz., den Streit zwischen dem Kl. Kaltenborn und der Gemeinde des Dorfes Leinungen, Halberstädter Diöz., über die Jurisdiktion in diesem Dorfe zu entscheiden.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 711 no. 49; Potthast no. 20822; Geschichtsqu. der Prov. Sachsen XX, 429 no. 102. **1053**

Mai 6 **Lyon** — Berthold, B. v. Bamberg, erteilt allen Gläubigen der Mainzer Diözese, die zum Bau der wegen hohen Alters baufällig gewordenen Severikirche in Erfurt beitragen, unter Vorbehalt der Zustimmung des Erzb. Werner v. Mainz, einen Ablaß von 40 Tagen.

Overmann a. a. O. I, 268 no. 453 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 114. **1054**

Mai 10 **Erfurt** — Albert, Gr. v. Gleichen, belehnt Gerhard Gürtler, Bürger v. Erfurt, mit der Vogtei über ½ Hufe zu Linderbach, die derselbe gegen einen Erbzins von 7 ß ♂ von dem Peterskloster zu Erfurt besitzt. Z.: Guncelo, Ritter v. Döllstädt (*Tullistete*), Konrad Virdeling, Berthold v. Gotha, Giselher Vitztums Sohn, Sibold und Rüdiger Bendel, Gebr., Kunemund v. Scharfenstein und Otto Gürtler, Bürger v. Erfurt.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 267 aus Kop. (Dipl. d. Peterskl.) K. Bibl. Berlin; Reg. in Vierteljahrsschr. 50, 90 no. 191. **1055**

Mai 15 **Lyon** — P. Gregor [X.] bestätigt dem Nonnenkloster Seußlitz vom Orden der h. Klara die von Heinrich, Mgr. v. Meißen, zu seinem Seelenheil verliehenen Güter *„proinde ut in literis inde confectis plenius dicitur contineri*[1]*“*.

Horn, Henricus III. 364 nach Abschr. aus Or.; Unsch. Nachr. 1725, 8; Potthast no. 20829; Schöttgen, Inv. 126 no. 6; Hasse, G. der Sächs. Klöster, 262. — — [1]) S. no. 244. **1056**

†Mai 15 (**Erfurt**) — K. Rudolf[1] gibt der Bäckerinnung zu Liegnitz Privilegien.

Reg. b. Grünhagen im Cod. d. Silesiae 7[b], 212; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 161. — Nach Sam. Großers Lausitzische Geschichte V, 30 erwähnt Schöttgen, Inv. 126f. no. 7 ein Privileg Kaiser Rudolfs, d. d. Erfurt d. 15. Mai 1274 auch für die Tuchmacher zu Görlitz. Redlich kennt diese Fälschung nicht. — — [1]) Fälschung aus dem J. 1606. **1057**

Mai 17 . . . — Br. Jo[hannes] vom DO., B. v. Litauen, stellt für Kl. Kapellendorf einen Indulgenzbrief aus.

Lampe, UB. I no. 251[a] aus läd. Or. SA. Weimar; vgl. Füßlein in Festschr. Val. Hopf S. 40 N. 73. **1058**

Mai 22 . . . — Die *„civitas“* und die *„cives“* von Eisenberg urkunden und beglaubigen mit dem *„sigillum civitatis“*.

Not. b. Engel in Sachsen-Altenb. vaterl. Gesch.- und Hauskal. für das J. 1931 S. 4 und S. 6 aus Or. SA. Altenburg. **1059**

Mai 23 **Lyon** — P. Gregor [X.] ernennt den B. [Leo Thundorfer], den Abt des Klosters S. Emmeran und den Dechanten zu Regensburg zu Schiedsrichtern in einem Streite zwischen Albert v. Schlüsselberg, Pfarrer zu Reckenz, und Günther, Pfarrer zu s. Thomas in Waldenburg, Naumburger Diöz.[1].

Hist. Jahrb. XXIV, 776 no. 14 aus ins. U. in Or., d. d. 1276 Juni 19 Nationalmuseum Nürnberg no. 60. — — [1]) Betr. der Diöz. vgl. O. Posse im Cod. d. Sax. r. I, 1 S. 176/7. **1060**

Mai 24 **Lyon** — Ders. beauftragt den Abt [Ludwig] v. Reinhardtsbrunn, dem Kl. Trostadt (*Troistat*), Prämonstratenser Ordens und Würzburger Diözese, zu seinen veräußerten und zerstreuten Gütern wieder zu verhelfen.

Reg. b. Möller, Reinhardsbr. 62 mit IX. kal. Junii irrig zum 22. Mai aus [Or. HuSA. Gotha]; Potthast no. 20833. **1061**

127[4] Mai 26[1] **Erfurt** — [Johannes], B. v. Litauen, Deutschordensbr., stellt zugunsten der Zisterziensernonnen bei der Kirche zu Saalfeld, die *„propter legitimas plures causas in opidum Ilmene*[2] *se transferre de licentia venerabilis patris domini nostri archiepiscopi Moguntinensis satagunt*

1274

et eis propriae non suppetunt facultates ad aedificia necessaria construenda et multa alia, quibus indigent, conquirenda" einen Indulgenzbrief aus.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. NF. XXX, 432 No. 7 aus Kop. StA. Saalfeld C. III, 23 fol. 395; Coburg L.-Bibl., C. Sagittar., Salf. Hist. S. 128; SA. Rudolstadt A. VIII 6c Nr. 1 Bd. 1 fol. 16a—b und a. mehr im SA. Sondershausen Kop. 18, 82, 116; Schamelius, Frauen-Kloster zu Ilmenau [Anh. zu Kl. Bosau] S. 101; Reg. b. Chr. Schlegel, De nummis Salfeldensibus B. Anm. n.; Jovius, Chron. Schwarzb. 182B mit 1273 Mai 25 und zu Johannes, B. zu Lüttich, Deutschordensherr; vgl. Adelung, Directorium 131 no. 398; Schöttgen, Inv. 123 no. 9; Saalfeldische Historien von C. Sagittarius ed. Devrient I, 53; s. a. Festschr. Val. Hopf 34 N. 54 und 40 N. 73. — — [1]) In Liebes hdschr. Salfeldiographia und b. Schamelius mit a. d. MCCLXXII, Sagittarius zu 1275. Beide Daten verfehlt. Für 1272 ist 1274 zu setzen, wie die m. m. gleichlautende U. des B. Friedrich v. Merseburg in no. 1048 und die U., d. d. 1274 Juni 24 in no. 1074 beweisen. Zum Aussteller vgl. Koch in Zs. d. V. f. Thür. G. VI, S. 65; Feldkamm in Mitth. d. V. f. G. und A. v. Erfurt 21. — [2]) Stadt-Ilm. **1062**

Mai 27 **Lyon** — Meinher, B. v. Naumburg, stellt für die Abtei Werden einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Knipping, Reg. der Erzb. v. Köln III sub No. 2555 aus Kop. (Kopiar. s. XIII. B. 59¼ f. 39) SA. Düsseldorf. **1063**

Mai 27 **Erfurt** — Eckehard, Dechant des Marienstifts zu Erfurt, Konrad Wolf und Johann v. Nordhausen, Bürger zu Erfurt, Provisoren des Martinshospitals, beurkunden, daß die Klosterschwestern und Geschwister Philipps v. Arnstadt und Elisabeth für das gen. Hospital das Eigentum einer Hufe zu Elxleben gekauft haben. Z.: Sigihard v. Lubilin, Hertwich v. Nordhausen, Rudolf v. Nordhausen, Eckehard Hotermann, Rudolf Bitterolfi, Bruno, Hildebrand Kerlingeri, Dietrich *„de Arena"*, Dietrich v. Göttern, Dietrich Vitztums Sohn, Rudolf Raspo, Günther Vitztums Sohn v. Wenigen-Markt, Dietrich v. Rosla, Heinrich v. Liebstedt, Prokurator des Hospitals, Bürger v. Erfurt.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 268 aus Or. StA. Erfurt. **1064**

Mai 27[1] . . . — Kl. Langheim verhandelt vor den Grafen v. Schwarzburg mit Heinrich und Hermann gen. Hoge über Vogtei und Zehnten in Förtschendorf (*Vorzendorf*)[2].

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 431. — — [1]) Act. in octava pontecostes. — [2]) D., Oberfranken, AG. Ludwigstadt. **1065**

Mai 27 **Eisenberg** — Hermann gen. Faber und s. Gem. Gisela schenken dem Kloster zu Eisenberg einen Garten in der Altstadt.

Reg. in Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 338 aus RegA. Altenburg und Kop. (Wagner, Coll. I A. S. 3) Herz. Bibl. Altenburg; s. Reg., d. d. Eisenberg, 1274 Juli 1 in no. 1078. **1066**

Mai 31 **Vacha** — Christian, Dechant, und das Kapitel vom h. Kreuz zu Hünfeld kommen mit den Vorstehern des Nonnenklosters z. h. Kreuz in Gotha über 3 Hufen zu Warza, die ehemals Friedrich v. Methenstein widerrechtlich (*violenter*) innegehabt und an Heinrich gen. Sezzephant und Burchard v. Leina, Bürger v. Gotha, und Berthold v. Bechstedt veräußert hatte, diese aber (*per quos cives*) ohne das Kapitel von Hünfeld zu befragen, dem gen. Nonnenkloster vor langer Zeit übergeben haben, nachdem sie den Streitfall vor die Mainzer Richter gebracht und Äbtissin und Nonnen haben vorladen lassen, diese aber um Angabe von Ort und Zeit zu gütlicher Beilegung des Streites gebeten haben, in der Stadt Vacha in Gegenwart Gottfrieds, Kanonikers ebenda, und Ottos, Kellermeisters, dahin überein, daß die Nonnen das Eigentum an den 3 Hufen zu Warza und 4 Hufen zu Ostheim behalten, zur Bestreitung der verursachten Kosten 8 ℔ S. zahlen und den von altersher schuldigen Zins und alle Schulzenabgaben (*omnia iura villicorum*) von gen. Gütern geben. Z.: Eckehard, Ritter, Konrad, Laienbr., Dietmar, Konrad v. Nürnberg, Ludwig gen. Rynch, Hartung und Heinrich, Kleriker v. Salzungen, Brüder und Bürger zu Vacha.

C. Sagittarii Hist. Goth. p. 78f. = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 53; Not. in Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 168; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 55f; Tentzel, Suppl. II, 67; Schöttgen, Inv. 127 no. 8. **1067**

Mai 31 . . . — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, beurkundet, daß sein Ritter Eberhard v. Mylau um 3 ℔ S. zugunsten des Kl. Waldsassen auf alle Ansprüche an der Hälfte vom Dorfe Friedrichsgrün Verzicht geleistet hat. Z.: Heinrich, DO.-Komtur zu Plauen, Albert v. Schöneck, Friedrich v. Machwitz, Konrad v. Neukirchen.

1274

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 173 aus Kop. RA. München (Kopb. von Waldsassen f. 109a); Reg. b. Gradl, Mon. Egrana I, 109 no. 298 aus Kop. (Kopb. d. Kl. Waldsassen I f. 62b und 109b) RA. München; fehlerh. b. Müller in Mitt. d. Altertumsv. zu Plauen IV (1884) p. XVIII no. 20 aus gen. Kop.; Lampe, UB. I no. 262; vgl. Flach S. 236. — — [1]) Schmidt: Ch. Ebenso Lampe. **1068**

Juni 4 . . . — Die Äbte Burchard von s. Burchard und Hermann von s. Stephan legen den Streit ihrer Leute zu Eßfeld (*Eichsfeld*) über eine Hofstätte daselbst bei.

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 433. **1069**

Juni 5 . . . — Heinrich, Sohn des Lgr. Albrecht v. Thüringen, Anarch v. Waldenburg, Richter des Pleißenlandes, Friedrich Cofman, Schultheiß, und die Gesamtheit des Rats der Stadt Altenburg beurkunden, daß Heinrich, der von dem Marienstift zu Altenburg mit der Mühle zu Koderdiz[1] belehnt war, infolge einer Überschwemmung in Not geraten, die Hälfte dieser Mühle an Hermann gen. der Weise mit Zustimmung Salomons, weil. Propsts, unter der Bedingung verkauft hat, daß er [Heinrich] der gen. Kirche jährlich den Zins mit 2 ℔ zu entrichten habe, aber nach und nach weniger Zins gezahlt habe, so daß gen. Hermann, der seinen Anteil an der Mühle der gen. Kirche vermachte, dem Propst die Verpflichtung auferlegte, für seine Witwe Paulina die Nutznießung seines Anteils auszuwirken; bekennen, daß Propst Heinrich, der Nachfolger Salomons, mit dem gen. Müller auf Grund schiedsrichterlicher Entscheidung dahin übereingekommen ist, daß ihm der Müller für gen. Paulina 1¼ ℔ jährlich zahle „*his tamen conditionibus interiectis, ut, si prefatum molendinum per guerras terre imminentes et violentes pressuras incendio vel rapina devastatum fuerit*" Paulina und der Propst keinen Nachteil erfahren. Z.: Heinrich „*de villa*", Konrad, Schultheiß zu Naschhausen (*Nashusen*)[2], Konrad v. Schmölln (*Smolne*), Heinrich „*de alta domo*", Herdegen[3] v. Gluowe, Merboto v. Schmölln, Konrad v. Waldenburg, Peter Supan, Bürger zu Altenburg.

Chr. Schlegel, De Cella veteri p. 70f. mit Siegelabb. aus Or.; Meyner, Nachr. v. Altenburg S. 222 ff. N. *; Tittmann II, 257 zu Juni 4; Reg. b. Mencke, SS. RR. GG. II, 842 Anm.; v. Lingen, Kl. T, Schrifften I, 141; Horn, Henricus III. 182; Schöttgen, Inv. 127 no. 9 irrig zu Juni 4; vgl. über den Schreiber Flach a. a. O. S. 89 und 90 aus Or. SA. Altenburg II Nr. 82. — — [1]) So Meyner; Schlegel: Kocerdiz = Kotteritz D., AG. Altenburg; Schöttgen: Kokertitz. — [2]) Vgl. J. und E. Löbe I, 85. — [3]) Meyner: Tircemus!! de Glouwe. **1070**

Juni 9 **Dresden** — Werner v. Kirchberg Z. in U. des Mgr. Heinrich v. Meißen für das Stift zu s. Afra in Meißen.

Cod. d. Sax. r. II, 4, 117 no. 166 aus Or. HSA. Dresden; fehlerh. und unvollst. b. Reinhard, Diss. de tit. com. pal. Sax. in Weinarts Anal. iur. publ. I, 168 mit dem falschen Titel des Mgr. Heinrich als Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen. **1071**

Juni 12 **Lyon** — Engelbert [II.], Erzb. v. Köln, bestätigt der Abtei Werden die von gen. Geistlichen, darunter von Meinher, B. v. Naumburg, in no. 1063 erhaltenen Indulgenzbriefe.

Reg. b. Knipping, Reg. der Erzb. v. Köln III No. 2555 aus Kop. SA. Düsseldorf. **1072**

Juni 21[1] **Eisenberg** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg zu seinem und seiner Vorfahren Seelenheil 5 Lehen (*leen*) im Dorfe Marienthal [b. Zwickau], die ihm durch Auflassung des Ritters Sigfrid gen. v. Ehrenberg, von dem sie vordem Hermann gen. Rosmarkt und dessen Söhne zu Lehen hatten, offen geworden sind. Z.: Otto v. Arnshaugk und Gebhard v. Querfurt, Edle, Dietrich v. Nebra, mgr. Protonotar, und Peter, Domherren zu Zeitz; Johann „*de Serico*", Ritter.

Kop. b. v. Schönberg, Mskr. VI, 217 A. Gotha; Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 155 f. aus Buder Mskr.; Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 338 aus RatsA. Altenburg und Kop. (Wagner, Coll. XXVIII, 34) Herz. Bibl. Altenburg; vgl. no. 925. — — [1]) Mit: ind. secunda. **1073**

Juni 24 . . . — Die Zisterzienser-Nonnenklöster zu [Frauen-]Prießnitz[1] (*Briseniz*), Ichtershausen, Kelbra, Roda[2], Weimar, Cölleda [und Greißlau][3] nehmen diejenigen, welche die Zisterziensernonnen zu Saalfeld, die mit Konsens des Erzb. [Werner] v. Mainz aus gesetzlichen Gründen nach Stadt-Ilm überzusiedeln wünschen[4], zur Erwerbung von Gebäuden und andern notwendigen Dingen aber der Mittel entbehren, durch Almosen und Hilfeleistungen unterstützen, in ihre Brüderschaft (*confraternitatem*) und die Gemeinschaft ihrer guten Werke auf.

Zs. f. Thür. G. und A. NF. XXX, 434f. no. 8 aus gen. Kop. StA. Saalfeld, SA. Rudolstadt, SA. Sondershausen; Olearius, Syntagma I, 48 f. = S. G. Unger, Chron. der St. Cölleda S. 317; Ayrmann, Syll. S. 256; (Otto),

1274

Thur. s. 563; Falckenstein, Thür. Chron. II, 2, 1193; Heydenreich, Hist. des Hauses Schwartzb. 45; Schamelius, Frauen-Kl. Ilmenau [! Anh. zu Kl. Bosau] S. 102 = S. G. Unger, Chronik der St. Cölleda S. 80; Schlegel, De nummis Salfeldensibus B. Anm. n; Leyser, Opusc. 73 no. 585; Schöttgen, Inv. 127 no. 10; Rein, Thur. s. I, 90 no. 74; fehlerh. b. B.-Will II, 390 no. 335; Saalf. Hist. von C. Sagittarius, hrsg. von E. Devrient I, 53; Festschr. Val. Hopf 34 und 41 N. 74. — — [1]) Danach Hermann in Zs. d. Ver. f. Thür. Gesch. und A. VIII, 24 zu verbessern. — [2]) St. Roda im Altenburger Westkreis, nicht bei Eisleben, wie Schamelius erklärt. — [3]) Nach Schamelius. Für Grizlabe, das Schamelius nicht zu deuten weiß, ist Grizlahe zu lesen; Greißlau ist also noch 1274 (s. Hermann, Zs. d. Ver. für Thür. Gesch. und A. VIII, 120) der Sitz des Klosters zu Langendorf b. Weißenfels, Naumburger Diöz., falls das Langendorfer nicht auch nach seinem früheren Sitz genannt wird. — [4]) Über die Zeit der Übersiedlung vgl. Füßlein in Festschr. Val. Hopf S. 41 N. 76. **1074**

Juni 24 **Henneberg** — Berthold [V.] und Heinrich [IV.], Gr. zu Henneberg[-Schleusingen, bzw. -Hartenberg], schenken dem Kl. Rohr eine Hufe im Dorfe Rohr auf Bitte des damit belehnten Hartmann v. Solz (*Sulza*); lassen diese Hufe dem Abt v. Fulda für Kl. Rohr auf.

Heim, Henneb. Chr. III Vorr. b. 2, § 5 aus Or.; Reg. in N. Beitr. z. G. d. Altert. XXXVII, S. 85 no. 29 ohne Bezug auf Heims Druck aus Kop. (ohne die Auflassung an Fulda) GHA. Meiningen, Cb. no. 14, 53 bis 53 v. und SA. Meiningen Matt. 65, 58 bis 58 v. und hdschr. Reg. GHA. Meiningen IX A 2 21c und A 5; RA. Weimar F 690, 257; F 697, 70[v]; F 1455, 3; G. Brückner, Denkw. I, 208f. nur zu 1274, ohne M. und T. aus Dipl. Ror. (Mskr.). **1075**

†Juni 24[1] **Plauen** — Heinrich, Vogt v. Plauen, gen. Reuß (*den man nennet Russze*) bestätigt auf Bitte Albrechts, Landkomturs der DO.-Ballei Thüringen, und Wilhelms v. Myla, Komturs zu Reichenbach, dem Deutschorden gen. Güter und Zinsen in und bei Reichenbach, die demselben sein verstorbener Vater verliehen und verkauft hat. Z.: Albrecht v. Reinsdorf, Friedrich v. Machwitz, Merklin v. Mylau, Berthold v. A[ga] (*O.*), Heinrich, Schreiber des Vogts.

Lampe, UB. I no. 263 und N. Laus. Magaz. XXX (1853), 308—314 aus angebl. Or. (doppelt) HSA. Dresden no. 837 und 837[b]; Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen (1880) 45ff. no. 54 aus Or.; F. Wilhelm, Corpus der altdeutschen Or.-Urk. I, 222ff. no. 222 A und 222 B und Reg. mit näheren vorsichtigen Angaben über Echtheit oder Unechtheit in II, 27; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 174 aus angebl. Or. (2); vgl. Flach a. a. O. 209ff., besonders 216ff.; W. Lippert, Das Sächsische Hauptstaatsarchiv 2. Aufl. S. 59 Anm. 52; Pietsch in Mitt. Plauen 32 S. 55 und Anm. 6; Not. b. Tittmann, Heinrich d. Erl. II, 77 zu Jan. 24. — — [1]) Schmidt hielt die U. schon für verdächtig. W. Flach a. a. O. 260ff. reiht sie den Reichenbacher Fälschungen an; s. a. Festschrift Val. Hopf 87, 91, 93, 108 ff. **1076**

Juli **Eisenach** — Kunegunde, Witwe Heinrichs v. Scherbda[1], Bürgers zu Eisenach, legiert vor Helwich, Marschall, und Heinrich gen. Lacritie, Schultheiß zu Eisenach, dem Kl. Reinhardtsbrunn, in dem ihr Sohn Hermann als Mönch lebt, unter dem Abte Ludwig ihr Haus und ihren Hof zu Eisenach unter Vorbehalt des Nutzungsrechtes auf Lebenszeit der Schenkerin. Z.: Heinrich, Propst zu s. Nikolaus in Eisenach, Volkmar, Pfarrer zu Stedtfeld, Werner gen. v. Belgern, Gerhard gen. v. Warza und Dietrich v. Eger, Bürger zu Eisenach.

Reg. b. Möller, Reinhardsbr. 62 f.; (Otto), Thur. s. 215 no. 50. — — [1]) AG. Eisenach. **1077**

Juli 1 **Eisenberg** — Kl. Eisenberg kauft von Hermann Faber und seiner Gem. Gisela für 2 ℔ die Hälfte des bei dem Bache in der Altstadt Eisenberg gelegenen sogenannten Faberschen Gartens unter der Bedingung, daß es die andere Hälfte nach dem Tode der Verkäufer für 1 ℔ erhalte.

Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 155 aus [Kop.] RA. Altenburg; s. oben no. 1066. **1078**

Juli 3 . . . — Das Domkapitel von Würzburg verpfändet den Gr. B[oppo] und R[udolf] v. Wertheim sein Amt in Hochhausen[1] unter dem Vorbehalt des Rückkaufs durch das Kapitel „*aut* [*per*] *episcopum futurum*“[2].

Mon. Boic. 37, 449 no. 387 aus Or. RA. München; vgl. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 168f. — — [1]) An d. Tauber, AG. Tauberbischofsheim. — [2]) B. Berthold v. Henneberg war abgesetzt worden; s. Cron. s. Petri Erford. mod. in Mon. Erphesf. 270; Potthast no. 20859. **1079**

Juli 10 **Eisenberg** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg ½ Hufe bei dem Hügel Hizpul[1] und 10 ß Zinses von einigen Hufen bei Eisenberg, die Otto, Ritter v. Eisenberg bei dem Tore (*apud Valvam*), von ihm zu Lehen gehabt und ihm aufgelassen hat, 3 Hufen zu Lypen[2] und einen Weinberg bei Schleuskau (*Sluschowe*), die Otto v. Chotawizc und dessen Br. Dietrich ihm aufgelassen haben. Z.: Richard, Propst

1274

zu Lausnitz, Herbord, lgr. Hofkapellan, Heinrich v. Allerstedt, Alexius, Ritter v. Wildenborn, Günther, Ritter v. Predel, Günther v. Leisnig *„et alii quam plures clerici et laici fide digni"*.

Or. Reg. A. Altenburg; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. in Mitt. d. Gesch. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. III, 258 aus Or.; Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 338; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 155 aus RA. Altenburg. — — [1]) Back und Mitth.: Nizpul. — [2]) Nach Wagner in Mitt. d. Gesch. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. III, 258 W. b. d. Rittergute Zinna bei Gleina. Löbe, G. der Kirchen und Schulen des H. S.-Altenburg III, 333 verweist auf ein in den Registern der Pfarrei Ruttersdorf gen. Dorf Lippen, das mit der W. bei Zinna identisch sein kann. **1080**

Juli 13 **Lyon** — Gen. Bischöfe, darunter [Meinher] v. Naumburg, vidimieren und bestätigen das Dekret P. Gregors [X.] von [Juli] 1274 über die Papstwahl[1].

Mitth. aus dem Vatikan. Archive, hrsg. von der Kaiserl. Ak. der Wissensch. I, 58 no. 52 aus Collectio Platina I f. 100 Cod. Vallicell. B. 12 f. 433[a]; Reg. b. Knipping, Die Reg. der Erzb. v. Köln III No. 2558 aus Or. Vat.A. Rom; Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 403; vgl. B.-Redlich in Reg. Imp. VI no. 172 am Ende. — — [1]) Potthast No. 20950. **1081**

Juli 15 **Duderstadt** — Burchard und Sigeboto, Gebr., Gr. v. Scharzfels (*Scartvelt*), schenken dem Nonnenkloster und der Kirche s. Petri zu Teistungenburg (*Testingeburch*) das Vogteirecht über alle ihre Güter daselbst. Z.: Heidenreich v. Mingerode (*Munnigerode*), Heidenreich Musceval, Hildebrand v. Uslar, Reinher v. Seulingen, Heinrich v. Hagen (*de Indagine*), Dietrich v. Desingerode und Hunold, insges. Ritter.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 541 aus Or. SA. Magdeburg, Teistungenburg Nr. 11; J. Jäger, UB. d. Kl. Teistungenburg no. 15 aus Or.; J. Wolf, Eichsfeld. UB. no. 20; s. a. [v. d. Knesebeck], Urk. und Reg. z. G. der v. Uslar-Gleichen 69 no. 110; v. Uslar-Gleichen, Beitr. z. einer Familiengesch. der v. Uslar-Gleichen 379 no. 119; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 231. **1082**

Juli 25 . . — Heinrich, Sohn Friedrichs d. Ä. v. Treffurt, Z. b. Ludwig v. Steynowe für das Kl. Mariengarten.

Leyser, Opusc. 170 (vgl. 74 no. 587); Not. in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 208 aus SA. Hannover. **1083**

Juli 26 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht den Ratsherren und den Bürgern zu Eisenberg in Ansehung der ihm geleisteten Dienste, und damit die Stadt nicht von zukünftigen Vögten bedrückt werde, das Schultheißenamt seiner Stadt Eisenberg samt dem Weichbilde der Altstadt (*cum terminis wigbilde antique civitatis*) zur Erhaltung der Stadt und Ausbesserung ihrer Mauern. Z.: Günther v. Predel[1], Günther v. Lungwitz, Otto an dem Tore in Eisenberg (*ante valvam in Isenberg*), Ritter (*altisides nostri milites*); Otto v. Caduwiz, Günther und Konrad, Gebr., Krämer, Bürger, Heinrich gen. Vogler (*Imceps* [!])[2], Dietrich v. Wege (*de Vialibus*).

Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg S. 77f.; Gschwend, Eisenberg. Chron. S. 636; Mag. Adami Gschwendii memorabilia Eisenberg. in Mitt. d. Gesch. und Altertumsf. V. zu Eisenberg I, p. 11s.; A. L. Schultes, Nachr. v. Eisenberg S. 202f.; Reg. b. Engel, Das Wappen der Stadt Eisenberg in Altenb. Gesch.- und Hauskalender für 1931 S. 4; s. a. K. Back, Das alte Eisenberg S. 4; Übers. S. 6; Tittmann II, 240 und 258; Wegele a. a. O. 62f. N. 3 o. M. und T. — — [1]) Fehlt in d. Eisenb. Mitth. — [2]) Für „Auceps". **1084**

Aug. 17[1] **Hagenau** — K. Rudolf nimmt das Zisterzienserkloster Walkenried auf Bitten seines Abts und Konvents mit seinen Besitzungen in seinen Schutz; bestätigt ihm alle Rechte und Freiheiten, die ihm Kaiser Friedrich und seine Vorgänger verliehen. Z.: Ludwig, H. v. Bayern, Pfgr. b. Rhein, Rudolf, Provisor des Klosters Kempten, die Gr.: Gottfried v. Sain, Heinrich v. Freiburg, Hugo v. Werdenberg und Albert v. Hohenberg; Friedrich und Konrad, Bgr. v. Nürnberg, Engelhard v. Weinsberg, Walter v. Klingen, Mag. Gotzo und Mag. Andreas, Notare des Ausstellers.

Walkenr. UB. no. 431 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Reg. b. Böhmer, Reg. Rudolfs no. 103 zu Aug. 16, verbessert Add. II S. XXXIX aus A. Hannover; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 197; Reg. der Pfgr. am Rhein I no. 928 zu Aug. 16. Auch als Form, s. B.-Redlich a. a. O. — — [1]) Mit: XVI°. kal. Sept. **1085**

Aug. 18 **Hagenau** — Ders. nimmt Kl. Volkenroda mit seinen Gütern in seinen Schutz; befiehlt seinen Offizialen zu Goslar, Nordhausen und Mühlhausen, das Kloster in seinen Rechten zu verteidigen.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 765; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 238 [mit irrigem Verweis auf Walkenr. UB. S. 283] aus Kop. StA. Mühlhausen (Reg. städt. Zinsverschreibung saec. XV.);

1274

Böhmer, Reg. Rudolfs no. 107; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 200; Zs. d. V. f. Thür. G. V, 380 aus Or. HSA. Dresden; Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 322. **1086**

Aug. 18 **Hagenau** — Ders. befiehlt seinen Amtleuten zu Goslar, Nordhausen und Mühlhausen *„ac aliis quibuscunque locis nostre iurisdictionis officialibus pro tempore constitutis"*, Kl. Walkenried, das er mit seinen Besitzungen in seinen Schutz genommen, in seinen Rechten und Freiheiten zu schützen.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 241 no. 202 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Walkenr. UB. no. 432 aus Or.; Reg. b. Böhmer, Reg. Rudolfs no. 104 [irrig zu Aug. 17] aus A. Hannover; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 201; Wegele Friedrich d. Fr. 77 N. 2; Herquet in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 250 zu 1274 Aug. 7. **1087**

[n. Aug. 20][1] [**Lyon**] — David *„Cassellensis archiepiscopus"* vidimiert die von P. Gregor [X.] zu Lyon, 1274 Aug. 20[2] dem Zisterzienserorden verliehene Befreiung von der Verpflichtung, Zehnten von seinen Gütern zur Unterstützung des h. Landes zu zahlen.

Or. HuSA. Gotha QQ. I d. 93. — — [1]) Nur mit: a. d. MCCLXX quarto, tempore capituli generalis. — [2]) S. Potthast no. 20905. Das vorstehende Exemplar wurde für Kl. Georgenthal ausgefertigt. **1088**

Aug. 23 **Wartburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schenkt den Brüdern im Johannisthal b. Eisenach Getreidezinsen (*annonam — — que vulgariter wimithe* [Überschr.: *weymythe*] *nuncupatur*) zu Friemar mit Konsens seiner Erben. Z.: Heinrich, Propst zu s. Nikolaus in Eisenach, Albert, Propst zu Creuzburg, Heinrich, Pfarrer zu s. Georg in Eisenach; Heinrich v. Colmas, Heinrich v. Hain und Heinrich v. Hollundern[1], Ritter.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopb. fol. 157) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. II, 5, 15; Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 194f. aus schw. Kopb. 157 und rot. Kopb. SA. Gotha. — — [1]) Kop.: Hollungern. **1089**

[**1266/74**][1] **Wunendal** — W[erner], Erzb. v. Mainz, beauftragt den Abt des Petersklosters und die Dechanten des Marien- und des Severistifts in Erfurt mit der Untersuchung der Streitigkeiten zwischen den Augustiner-Eremiten und einigen Bürgern von Erfurt betr. der Hofstätte, auf der die Augustiner-Eremiten in Erfurt sitzen.

Aug. 28

Overmann a. a. O. I, 270 no. 457 zu 1260/74 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, B. IV, 2 d. — — [1]) O. J. Nach Dobenecker, Reg. III no. 3411 gab 1266 Febr. 26 Erzb. Werner den Eremiten die Erlaubnis, sich in Erfurt niederzulassen. Die U., d. d. 1274 Okt. 15 gibt den terminus, ad quem. Den Ausstellungsort gibt v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz wiederholt an. **1090**

1274

Sept. 19 **Heusdorf** (*in conventu Husdorff*) — Heinrich und Dietrich, Gebr. gen. Schenken v. Apolda, verpflichten sich, daß ihr Blutsverwandter Heinrich v. Wormstedt bis Nov. 11 über ein Jahr den Konsens seines Lehnsherrn zur Verleihung einer Mühle zu Mattstedt, die er mit dazugehörigem Hofe, mit Fischteich und dem Weidicht, Werdt gen., mit Konsens seiner Gemahlin und seiner Söhne Heinrich und Johann dem Kloster Heusdorf beim Eintritte seiner Tochter Hedwig vermacht hat, gegen Empfang von 8 ℔ S. beibringe, andernfalls in Apolda einreite. Z.: Dietrich, Vitztum, Hugo v. Apolda, Heinrich, Priester, Br. Sigfrid, Hofmeister.

(Otto), Thur. s. 356 mit a. 1273, aber richtig XIII. kal. Oct., feria IV [ante Matthei]; Reg. b. Rein, Thur. s. II, 170 no. 130 zu 1274 XIII. kal. Oct. feria IV ante Matthei, zum Datum vgl. Mentzel in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XII, 268 aus Or. [GHuSA.] Weimar. **1091**

Sept. 20 . . . — Albrecht, Gr. v. Gleichenstein, verzichtet auf Bitten Dietmars, Abtes, und des Konvents v. Volkenroda mit Zustimmung seiner Gem. Mechtild, seines Sohnes Heinrich für sich und seine Brüder Lambert und Hermann auf sein Recht an dem Gute (*in predio*) Manlo[1]. Z.: Emund, Abt, Br. Eckehard, Prior, Br. Heinrich, Kellermeister v. Reifenstein, Heinrich v. Wachstedt, Berthold Schütze; Gerlach v. Küllstedt, Bürger v. Mühlhausen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 239 aus Or. HSA. Dresden; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 347 aus Or.; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 542. — — [1]) S. no. 356, wahrsch. b. Sollstedt. Werneburg 19 sucht sie b. Windeberg o. Mühlhausen; v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 678, zu dessen Familienbesitz die W. wahrscheinlich zu rechnen ist, vermutet sie auch b. Sollstedt. **1092**

Sept. 20 **Rastenberg** — Albert, Friedrich und Berthold, Gr. v. Rabenswald, bekunden, daß Dietrich, Marschall v. Eckartsberga, dem sie das Gericht in dem Dorfe Gosserstedt verkauft, weder Recht noch Gericht über die Güter des Kl. Oldisleben in jenem Dorfe besitze und von ihnen erworben habe. Z.: Thilo, Ritter v. Roßleben, Dietrich v. Gosserstedt, gräfl. Richter, Friedrich, gräfl. Notar.

Reg. in Zs. d. Harzv. XX, 396 aus [Or.] SA. Magdeburg (Herren-Gosserst. no. 2). **1093**

1274 Sept. 22 **Lyon** — P. Gregor [X.] hebt unter eingehender Darlegung des in der Angelegenheit der Würzburger Bischofswahl geführten Prozesses die Wahl des Würzburger Domherrn Berthold v. Henneberg und seine Weihe durch den Metropoliten [Werner], Erzb. v. Mainz, auf.

Guiraud, Les reg. de Grégoire X. I no. 428 irrig zum 23. Okt., aber mit X. kal. Oct. aus Reg. anni III. no. 58, f. 152 Vat.A. Rom; Mitth. aus dem Vatic. Archiv, hrsg. v. d. Kais. Ak. d. Wiss. zu Wien I, 66 no. 57 aus Reg. A. III no. 58 Vat.A. Rom; s. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 162 N. 3. **1094**

Sept. 23 **Lyon** — Ders. beauftragt den Abt des Klosters Kamberch[1], Würzburger Diöz., die Absetzung des zum Bischofe von Würzburg gewählten Domherrn Berthold [v. Henneberg] zu verkünden und ihn von der Leitung des Bistums zu entfernen.

Guiraud, Les reg. de Grégoire X. I no. 429 aus Reg. a. III. no. 59 f. 153 Vat.A. Rom; Reg. in Mitth. aus dem Vat. Arch., hrsg. v. d. Kais. Ak. der Wiss. zu Wien I, 70 no. 58 aus Reg. A. III ep. 59 Vat.A. Rom; N. Beitr. z. G. d. Alt. 32, 162 N. 3 zu Sept. 24. — — [1]) Komburg. **1095**

Sept. 26 **Lyon** — Ders. meldet den gen. deutschen Fürsten, darunter Heinrich, Mgr. v. Meißen, [Albrecht], Lgr. v. Thüringen, und Dietrich, Mgr. v. Landsberg, daß er Rudolf zum römischen König erklärt habe; befiehlt ihnen, diesen zu unterstützen.

Theiner, Cod. d. dominii I, 187 = Altmann und Bernheim, Ausgew. U. 90 (2. A. 115); Palacky, Ital. Reise 43 no. 340; Reg. b. Emler, Reg. Bohem. et Morav. II, 378 no. 904; Potthast no. 20931; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 223; Wegele, Friedrich d. Fr. 78 N. 1. **1096**

Sept. 26 **Meißen** — Witigo, B. v. Meißen, weist zu dem in no. 946 gen. Zwecke die Einkünfte von den 7 Hufen in Alten-Gottern an, die das Erfurter Marienstift für die von ihm geschenkte Geldsumme gekauft hat.

Overmann a. a. O. I, 268 no. 454 aus Or. Dom-A. Erfurt; Reg. in Mitt. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 139 aus [Or.] Dom-A. Erfurt; Jahrb. d. Ak. zu Erfurt N. F. XIV, 139. **1097**

[n. Sept. 26] . . . — Werner, Erzb. v. Mainz, genehmigt die laut der hier eingerückten U. des B. Witigo v. Meißen in voriger no. zu Erfurt getroffenen Anordnungen zwecks der von ihm im Marienstifte zu Erfurt gestifteten Vikarien.

Reg. b. Overmann a. a. O. I, 269 no. 455 aus Or. Dom-A. Erfurt; Mitt. d. V. f. d. G. und A. v. Erfurt XIII, 139 aus [Or.] Dom-A. Erfurt; Jahrb. d. Ak. zu Erfurt N. F. XIV, 139. **1098**

[n. Sept. 26] . . . — Ders. teilt dem Dechanten seiner Kirche mit, daß er die von Witigo, B. v. Meißen, in der Marienkirche zu Erfurt gestifteten zwei Vikarien in seinen Schutz genommen habe; beauftragt ihn, sie vor Anfeindungen zu bewahren.

Reg. b. Overmann a. a. O. I, 270 no. 456 aus Or. Dom-A. Erfurt. **1099**

[Sept. 26] [**Lyon**] — P. Gregor [X.] schreibt dem Mgr. Heinrich v. Meißen über die *„denominatio"* und *„nominatio"* des K. Rudolf; ermahnt ihn, dem Könige zur Kaiserkrönung beizustehen.

Guiraud, Les reg. de Grégoire X. sub no. 679; vgl. O. Redlich, Rudolf v. Habsburg 177; Potthast no. 20931; Wegele, Friedrich d. Fr. 77f. und 78 N. 1. Über die Bedeutung von „nominare" und „denominare" s. B.-Redlich, Reg. imp. VI, 65 unter no. 223. **1100**

[Sept. 26] [**Lyon**] — Ders. schreibt gleichlautend dem Lgr. [Albrecht] v. Thüringen.

Guiraud, Les reg. de Grégoire X. sub no. 679; vgl. Potthast no. 20931; Wegele a. a. O. 78 N. 1. **1101**

[Sept. 26] [**Lyon**] — Ders. schreibt gleichlautend dem Mgr. Dietrich v. Landsberg.

Guiraud, Les reg. de Grégoire X. sub no. 679; vgl. Potthast no. 20931; Wegele a. a. O. 78 N. 1. **1102**

Sept. 29 . — Der Rat v. Erfurt wie in no. 890 beurkundet die Erklärung der Erfurter Bürger Heinrich und Berthold, Gebr. gen. Könige, dem Viktorsstifte zu Mainz von dessen Besitzungen in Thüringen jährlich 26 ℔ ♄ zahlen zu müssen, widrigenfalls sie das Schultheißenamt, das sie von dem gen. Stifte erhalten haben, verlieren würden.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 269 aus Or. Dom-A. Erfurt. **1103**

Okt. 1 . . . — Simon, Dechant der Domkirche zu Mainz und Propst zu s. Victor, und W[alther], Dechant zu s. Stephan daselbst, beurkunden, daß das Kapitel des Viktorsstifts den Erfurter Bürgern Berthold und Heinrich, Gebr. gen. Könige, unter den in voriger no. gen. Bedingungen das Schultheißenamt über seine Besitzungen in Thüringen übertragen hat, sowie daß die Erfurter Bürger Heinrich v. Herbsleben und Dietrich, Sigehards Bruder, gelobt haben, falls die Gebr. König säumig mit der Zahlung sein würden, als Hauptschuldner einzutreten.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 270 aus Or. Dom-A. Erfurt. **1104**

1274
Okt. 4 **Erfurt** — Friedrich, B. v. Merseburg, und die Dechanten Simon von der Domkirche und Walther von St. Stephan in Mainz schlichten einen Streit zwischen dem Propste Lambert vom Marienstifte in Erfurt, Mag. Albert und seinem Blutsverwandten Hildebrand [v. Tonna][1] einerseits und der Pfarrgemeinde von St. Georg in Erfurt andererseits über das Patronats- und Präsentationsrecht der gen. Georgskirche.

Overmann a. a. O. I, 798 no. 4 aus Kop. s. XV. A. der Michaeliskirche in Erfurt, Inventar von St. Georgii fol. 28 (A) und fol. 32 (B), inseriert in U., d. d. 1278 Sept. 29 und 1308 Aug. 31. — — [1]) Fehlt in A. **1105**

Okt. 9 **Leipzig** — Sophie, Mgräfin v. Landsberg, Witwe Konrads[1], weil. Herzogs v. Polen, verleiht mit Konsens ihres Vaters, des Mgr. Dietrich v. Landsberg, und ihrer Mutter, der Mgräfin Helene, dem Erzb. Konrad v. Magdeburg und dessen Kirche Burg und Stadt Crossen, sowie das Land Crossen samt 400 ℔ Freiberger Gewichts und Silbers jährlicher Einkünfte und samt allen freien und verlehnten, zum Territorium Crossen gehörenden Gütern; läßt bei Siegelkarenz mit dem S. ihrer Eltern besiegeln. Z.: Gebhard und Gerhard, Herren v. Querfurt, Walther v. Barby, Bodo v. Eilenburg, Bodo v. Torgau, Richard v. Ziegra (*Cygerowe*), Heucze v. Rygowe, Richard, Truchseß v. Alsleben.

Wegele, Friedrich d. Fr. 390 no. 18 aus Kop., die dem Codex Magdeb. in Bernburg entlehnt ist; Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. II, 213 no. 1477; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 63 no. 161 aus Kop. (Kop. IV[a] f. 116[v]) SA. Magdeburg. — — [1]) In erster Ehe war sie (etwa achtjährig) mit Konradino vermählt, siehe Dobenecker, Reg. d. Thur. III no. 3487 und 3494. Durch diese U. wird die Angabe der Chron. Polonorum b. Stenzel, SS. RR. Siles. I, 30 (Conrad Glogoviensis — — qui tunc aliam utcunque duxerat, filiam Theoderici marchionis Orientalis, relictam Cunradi nepotis Frederici imperatoris, filii Cunradi, filii Fredrici, qui Cunradus pro dote Crosnam, Grifinstein et Prczin castra deposuerat, que Theodricus episcopo Magdeburgensi, Cunrado de Sternberg dicto, vendidit) bestätigt. Sophie (s. auch die Vita s. Hedwigis b. Stenzel l. c. II) trat später in das 1284 in Weißenfels gegründete Clarissinnenkloster ein. Die Chronika dieses Klosters (N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 11, 384) bewahrt die Tatsache ihrer Vermählung, wenn auch in chronologischer Ungenauigkeit, in der Angabe ,,wart sie aber vartrawet und gegeben einem edlen konige, der ward erschlagen, ehe sie zwolff jar alt ward". Auch die Oberdeutsche Forts. der Repgauischen Chronik (ed. Schöne 1859 S. 94) weiß von Konradinos Vermählung mit Sophie zu berichten: ,,der was bi vierzehn jaren, do im gap marcgrave Dieterich von Mihsen sine dochter; do hilt er einen hof ze Koburc, do kom hin sin oheim, herzog Luodewic von Beieren, unde andere herren vil, der hof was groz"; s. a. Fritsche-Closener in der Straßburger Chronik ed. Strobel S. 126; Dobenecker, Ein Kaisertraum des Hauses Wettin S. 20. **1106**

Okt. 12 . . . — Albert [II.], Gr. v. Gleichen[1], verkauft dem Kloster zu Anrode für 30 ℔ Silbers sein Eigengut samt der Gerichtsbarkeit daselbst, doch ohne den Blutbann und samt dem Huterecht. Z.: Heinrich, Kämmerer v. Mühlhausen, Dietrich v. Körner, Ritter, Gottfried v. Küllstedt, Bertho v. Küllstedt und sein Br. Gottfried, sowie die Ratsleute v. Mühlhausen: Dietrich v. Welsbach, Bruno v. Göttingen, Gerlach v. Küllstedt, Dietrich, Schulzes Sohn, Albert v. Albersroda (*Albrechtirode*), Henning, Brunos Sohn, Gernot v. Kreuzburg, Konrad v. Urbach, Andreas, Konrad, Margarethes Sohn, Konrad Schunemann, Hermann Leiterbaum (*Leiterboim*), Gottfried v. Küllstedt, Ulrich v. Solbach.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 543 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode Nr. 12; J. Wolf, Pol. G. d. Eichsf. I, UB. no. 46; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 240 aus Or.; Reg. b. Hellbach, Arch. d. Grfsch. Gleichen I, 21 aus Or.; Reg. in Mühlhäuser Geschbl. 7 S. 11 no. 13 aus Or. SA. Magdeburg (Kl. Anrode No. 12), ebenda 8 S. 36 und 39; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 48 und 356; Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen 83 f. — — [1]) Geschbl.: Gleichenstein. **1107**

Okt. 15 . . . — W[erner], Erzb. v. Mainz, nimmt Rat und Bürgerschaft von Erfurt, welche ihn durch ihre Haltung gegen die Augustiner-Eremiten verletzt haben[1], wieder zu Gnaden an; bestätigt denselben alles Recht und alle Freiheit, die sie von ihm und der Mainzer Kirche haben. Z.: Simon, Dechant der Domkirche, Walther, Dechant zu s. Stephan in Mainz, Emericho, Propst v. Dorla, Friedrich, Bgr. v. Loinstein [!], Philipp, Marschall v. Frauenstein, Beling v. Ingelheim und Gallus v. Delkenheim.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 271 aus Kop. (Kop. 1376 no. 67 und Erf. A. VII, 3 no. 5) SA. Magdeburg; Falckenstein, Hist. v. Erfurt p. 111 Anm. mit fehlerh. Zeugenreihe; s. B.-Will II S. 390f. no. 340; Schöttgen, Inv. 127 no. 13 zu Okt. 12; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 180 no. 244 zu Okt. 12. — — [1]) Mon. Erphesfurd. ed. Holder-Egger 263. **1108**

1274 Okt. 15 . . . — Ders. gibt der St. Erfurt das Recht, seine Beamten in Erfurt, ihre Mitbürger, zu Dienstleistungen heranzuziehen, wie die a. Bürger herangezogen werden, ausgenommen zu dem Wachtdienst und zu den Nachtwachen. Z. wie in vor. no.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 272 aus Kop. (Kop. 1376 no. 66 und Erf. A. VII, 3) SA. Magdeburg; Lambert, Gesch. und Verf. v. Erfurt 133 aus Kop. SA. Magdeburg; s. a. B.-Will II, 391 no. 341; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 180 no. 245. **1109**

Okt. 16[1] **Merseburg** — Die Ritter Dietrich, Vitztum v. Apolda, Heinrich v. Schönburg und Heiso gen. v. Merseburg Z. in U. des B. Friedrich v. Merseburg für die Nikolaikapelle in der Kurie des Propstes zu Merseburg.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 333 no. 410 aus Or. DA. Merseburg Nr. 92. — — [1]) Irrig mit: pont. n. a. X. **1110**

Okt. 23 **Lyon** — P. Gregor [X.] erhebt den Dechanten Berthold [v. Sternberg] am Dom zu Würzburg zum Bischof daselbst.

Guiraud, Les reg. de Grégoire X. tome I no. 430 aus Reg. ann. III no. 60 f. 153 Vat.A. Rom; vgl. Mitth. aus dem Vat. Arch., hrsg. von der Kais. Ak. der Wiss. zu Wien I, 71 sub no. 60 aus Reg. A. III. ep. 60. — Gleichlautende Schreiben gingen m. m. 1. an das Würzburger Domkapitel, 2. an den Klerus der Stadt und Diöz. Würzburg, 3. an das Volk der Stadt und Diöz. Würzburg, 4. an die Ministerialen und Vasallen der Würzburger Kirche. Kaltenbrunner 1. an Kapitel, 2. an Volk, 3. an Vasallen und Ministerialen, 4. an den König (s. folg. no.). **1111**

Okt. 23 **Lyon** — Ders. zeigt dem K. R[udolf] die Ernennung des Würzburger Dechanten Berthold [v. Sternberg] zum Bischof v. Würzburg an.

Guiraud, Les reg. de Grégoire X. I no. 431 aus Reg. ann. III no. 61 (? doppelt), f. 153vo Vat.A. Rom; Mitth. aus dem Vat. Arch., hrsg. v. d. Kais. Ak. der Wiss. zu Wien I, 71 no. 60 aus Reg. A. III ep. 60 Vat.A. Rom; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 242; N. Beitr. z. G. d. Alt. 32, 162 N. 4; vgl. Cron. s. Petri Erford. mod. in Mon. Erphesf. 270. **1112**

Nov. 5 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, verzichtet mit Konsens seiner Erben auf die Vogtei und alle Rechte an Gütern zu Kirch-Heilingen, welche der DO.-Bruder Christian von dem Abte [Andreas] und der Kirche des h. Michaelis [!][1] in Erfurt für das Deutsche Haus [in Mühlhausen] erworben hat. Z.: Helwich, Marschall, Hermann v. Mihla, Friedrich v. Schönburg, Heinrich[2], Heinrich v. Hain, Heinrich v. Möbisburg (*Meinwartisburgk*), Heinrich v. Cleeberg.

Lampe, UB. I no. 264 aus Kop. (Kop. des Kl. Homburg Bl. XXXVb, neue Zählung 32b) StA. Langensalza; Reg. b. Förstemann in N. Mitt. d. thür.-sächs. Ver. VIII, 2, 95 aus gen. Kop.; Herquet, Kristan v. Mühlhausen 1 = Woelky und Mendthal, UB. des Bist. Samland 60 sub no. 98; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 241. — — [1]) so! s. no. 689. — [2]) Fehlt b. Förstemann. **1113**

Nov. 10 . . . — Albrecht, Gr. v. Gleichen, und seine Gem. Mechtilde verkaufen auf Bitte des Erfurter Bürgers Konrad Hotermann dem Marienstifte zu Erfurt für 10 ℔ S. die Vogtei über 4 Hufen weniger 1 Viertel und 2 Eigenhufen zu Kerspleben; lassen Erfurt mitbesiegeln. Z.: Beringer v. Mölsen (*Mulhusen*) und Heinrich v. Denstedt (*Deinstete*), Ritter; Günther Alboldi und Berthold v. Gotha, Ratsm., und die Erfurter Ratsherren: Thymo Legati, Ludwig v. Bindersleben, Dietrich Schoinzagel, Sibold Bendel, Gottschalk v. Schmiedestedt, Konrad Brunos Sohn, Dietrich Mechelingi, Heinrich v. Halle, Konrad Hotermann, Dietrich v. Lubelin, Heinrich v. Göttern und Gottschalk, Marktmeister.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 273 aus Or. Dom-A. Erfurt; Reg. in Mitt. d. V. f. d. G. und A. v. Erfurt V, 172f. aus Or. und XIII, 142; Jahrb. d. Ak. zu Erfurt NF. XIV, 142 N. **1114**

Nov. 25 . . . — Die Konsuln, Schultheißen, Schöffen und die Gemeinde der Stadt Würzburg weisen für immer die bisherigen *„cives Herbipolenses et potenciores"*: Friedrich Rote (*Rufus*), Heinrich v. Bayreuth und Jo[hann], Volkmars Sohn, aus der Stadt, da sie B[erthold] v. Henneberg *„qui se gessit pro episcopo Herbipolensis ecclesie, per inpressionem et violenciam, tamquam sceleratissimi traditores ecclesie, nobilium de Hohenloch et et de Brunekke, civitatis, patrie et proprie parentele et proditores secretorum nostrorum, contra mandatum apostolicum in civitate nostra recipi procurarunt, sibi episcopo regimen contra prefatam inhibicionem sedis apostolice committendo, et successu temporis cum eodem domino B[ertholdo] scelestem faccionem ineuntes, ecclesiam, predictos nobiles terre, civitatem, patriam et propriam parentelam, quemadmodum malo principio*

1274

inchoaverant, progressu deteriori in manus ipsius et H[ermanni] comitis fratris sui ad destruccionem et humiliacionem perpetuam hostiliter tradere volentes"; geloben „*in palacio*"[1] in Gegenwart der Domherren und der genannten Edlen[2], die drei Verbannten nie in der Stadt aufzunehmen.

Mon. Boic. 37, 450 no. 388 aus Or. RA. München; Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 443. — — [1]) Frauenberg, Marienberg, castrum. — [2]) Dies beweist, daß Füßleins Annahme in N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 169 über die Parteiungen zu weit geht. **1115**

Dez. 7 . . . — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, verleiht für eine Schuld von 12 ℔ dem DOH. zu Plauen einen Hof zu Wisols[1]. Z.: die Ritter Dietrich und Friedrich, Gebr. v. Machwitz, Albert v. Reinsdorf, Berthold v. Aga (*O.*) und Marquard v. Mylau; die Priester Johannes von Nordhausen, Johannes von Dorndorf und Albero.

Lampe, UB. I no. 265 aus Or. HSA. Dresden no. 843 mit weiterer handschr. Überlieferung; Reg. b. B.-Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 175 aus Or.; unvollst. b. Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen I, 49 no. 55 aus Or.; vgl. W. Flach S. 28, 42 und 237; Posse, PU. 40. — — [1]) Wohl W. Wischals, sw. Plauen. Aufschr. des Or.: Wieschols. Müller deutet es als Weischlitz. **1116**

Dez. 20 **Dresden** — Br. Reinhard, Abt v. Pforte, Z. in U. des Mgr. Heinrich für Kl. Altzelle über Loßnitz.

Reg. b. Gribner, De tit. com. pal. N. 58; Beyer, Kl. Altzelle 556 no. 155; P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 556 no. CVI; s. Tittmann II, 258 aus Or. HSA. Dresden. **1117**

Dez. 20 . . . — Hermann v. Vippach, Sohn Dietrichs v. Vippach, verkauft mit Zustimmung Konrads v. Tannrode und seiner Gem. Kunegunde und der Edlen Albert, Friedrich und Berthold, Gr. v. Rabenswalde, dem Martinshospitale zu Erfurt für 24 ℔ zwei Eigenhufen; läßt die in den Kauf Konsentierenden, Albert und Dietrich, Gebr. v. Vippach, und die St. Erfurt mitbesiegeln. Z.: Eckehard, Dechant zu s. Maria in Erfurt, Günther Alboldi und Berthold v. Gotha und alle Ratsherren v. Erfurt, ihre Beisitzer, Heinrich v. Liebstedt, Rektor des Hospitals, Dietrich v. Kaltenborn.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 274 aus Or. SA. Weimar. **1118**

Dez. 20 **Eisenach** — Hermann und Berthold, Gebr. v. Lupnitz (*Lupenze*), beurkunden, daß Wolmar, weil. Bürger v. Eisenach, mit seinen Vettern (*patrui*) dem Nikolaikloster zu Eisenach mit seiner jetzt † Tochter 15 ß jährlicher von ihnen zu Lehen rührender Einkünfte zu Lupnitz überlassen habe, und daß Heinrich, Propst des gen. Klosters, sie durch Geldzahlung bewogen habe, die gen. Vettern (*patruos*) Wolmars von ihrem Lehnseid zu entbinden und gen. Einkünfte der Fuldaer Kirche, bei der sie damit zu Lehen gingen, zu Händen des Schultheißen Hartung v. Farnrode (*Warinrode*) aufzulassen. Z.: Hermann v. Hain, Heinrich v. Kolmas, Helwig, Marschall, Hartung und Werner, Gebr. v. Farnrode, Konrad, Pfarrer zu Reichenbach, Gerlach, Schreiber.

(Schumacher), Verm. Nachr. V, 48; Reg. in Zs. d. Harzv. XIX, 221 zu Dez. 21 aus A. Weimar; s. a. Lachmann und Haupt, Des Minnesangs Frühling S. 280 zu Heinrich v. Kolmas, der in no. 1089 und 1277 Febr. 5 vorkommt. **1119**

Dez. 22 . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, stiftet ein Hospital zu Sangerhausen.

Not. b. Tittmann II, 22 N. 146 aus U. SA. Weimar. **1120**

Dez. 24 **Holzminden** — Otto und Ludwig, Gr. v. Everstein, überlassen dem Michaeliskloster zu Hildesheim eine halbe Hufe zu Renshausen[1].

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 544 aus Or. SA. Hannover, Michaeliskl. No. 69; Hoogeweg, UB. des Hochst. Hildesheim III no. 385; v. Spilcker, G. der Gr. v. Everstein, UB. S. 158. — — [1]) Kr. Duderstadt. **1121**

[**1274** Dez. 24][1] . . . — Johann, Ritter v. Gladebeck, übereignet dem Michaeliskloster in Hildesheim eine halbe Hufe zu Renshausen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 545 aus Kop. (saec. XIV.) SA. Hannover, Kop. VI, 75 f. 68; Hoogeweg, UB. des Hochst. Hildesheim III no. 384. — — [1]) O. J., s. vor. no. **1122**

127[4] Dez. 27[1] . . . — Thimo gen. v. Leisnig, Ritter, verleiht der Marienkirche zu Altenburg zwei vom Reiche zu Lehen rührende Hufen zu Boderitz (*Podeb[r]iz*); gelobt, dem Propst H. irgendeine Hufe seiner Lehengüter, die derselbe für seine Kirche erwerbe, zum Ersatze der 4 Pferde, die der verstorbene Propst Salomon in seinen Geschäften verloren hat, zu verleihen; läßt mit-

1274

besiegeln seinen Sohn Dietrich und die Bürgerschaft der Stadt Altenburg. Z.: die Ritter Konrad v. Saara, Albert v. Gerstenberg, Johann v. Remsa und Johann v. Rotenbi; Herborto v. Kriebitsch (*Criwiz*), Johann v. Hertmarsdorf, Rudolf Kaufmann, Schultheiß, und sein Br. Heidenreich, Heinrich vom hohen Haus (*de alta domo*), Konrad v. Waldenburg und Merbote v. Schmölln, Bürger zu Altenburg.

Schwarz b. Mencke, SS. RR. GG. III, 1073f.; dto., Mem. com. Leisn. 241; s. a. Mitt. d. Gesch.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. V, 440; J. und E. Löbe a. a. O. I, 279. — — [1]) A. d. 1275, sexto kal. Jan., aber ind. II. **1123**

. . . — Meinher, B. v. Naumburg, verleiht der Marienkirche in Greißlau (*Grizlawe, quod Langendorf appellatur*) fünf Hufen in Luckenau.

Not. in Thür.-Sächs. Zs. f. Gesch. und Kunst IV S. 7 und 9 aus Or. HSA. Dresden Nr. 4. **1124**

. . . **Lyon** — Ders. stellt für das Heilige-Geist-Haus zu Rostock, Schweriner Diöz., einen Indulgenzbrief aus.

Meklenb. UB. X S. 487 no. 7194 aus Or. Heil.-Geist-Hospital A. Rostock (S. erhalten). **1125**

. . . — B. Johannes stellt für das Kl. Kapellendorf einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Leyser, Opusc. 73 no. 581. **1126**

. . . — Bertram, Abt v. Paulinzelle, überweist zur Unterstützung des Krankenhauses seines Klosters dem jeweiligen Siechenmeister die Pfarreien Hengelbach und Solsdorf.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 93 aus Or. SA. Rudolstadt P. D. 19; s. a. Hesse, Ährenlese S. 31 no. 9. **1127**

. . . **Kapellendorf** — H., Äbtissin v. Kapellendorf, nimmt auf Bitte C.'s v. Nordhausen Kl. Kaltenborn in die Gemeinschaft ihrer guten Werke auf.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 711 aus Chartar. Caldenborn. **1128**

. . . — Es werden Höfe in Eisenberg bei der Nikolaikirche in der Altstadt erwähnt.

Not. b. Gschwend, Mem. Eisenb. in Eisenb. Mitth. II, 19f. N. 2. **1129**

. . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, gibt dem Kloster Zella Güter zu Struth.

Reg. in Mühlhäuser Geschichtsbl. VII S. 12 no. 14 aus Kop. SA. Magdeburg, Kopiar II, Nr. Xa, Fol. 8 und unter Hinweis auf Wolf, Pol. G. des Eichsf. I UB. S. 36, wo die U. Heinrichs v. Treffurt in no. 945 steht. Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I enthält die lgr. U. nicht. Zu Struth vgl. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. s. v., zu Kl. Zella ebenda und Zs. d. V. f. Thür. G. VIII, 161. **1130**

. . . **Pforte** (*in Porta*) — Ders. eximiert Kl. Gerode von der Gerichtsbarkeit seiner Beamten. Z.: Friedrich, Gr. v. Beichlingen, Hermann gen. Stour[1], Hermann v. Mihla, Heinrich, Kämmerer v. Mühlhausen, und Hermann v. Hain.

J. Wolf, Pol. G. d. Eichsf. I UB. S. 38f. no. 47; Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen 95 no. 242; P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 556 no. CV; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 546. — — [1]) Fehlt bei Herquet. **1131**

. . . — Berthold, Hermann und Heinrich, Brüder v. Henneberg, teilen ihre Erbschaft, wobei Berthold Schloß Henneberg erhält.

Henneb. UB. V, no. 13 aus Kop. vid. von 1560 Jan. 16 [GHA. Meiningen]; vgl. Füßlein in N. Beitr. z. G. d. Altertums 32, 92 N. 2. **1132**

. . . — H[einrich II.] und H[einrich III.], Gebr., Vögte v. Gera, verpfänden zur Abtragung einer Schuld ihres verstorbenen Vaters [Heinrich I.] ihrem Vetter (*patruo*) Br. Hartmann v. Heldrungen und dem Deutschen Hause ihren Fischteich zu Mühltroff (*Muldorf*). Z.: die Vögte H[einrich I.] v. Plauen und H[einrich VIII.] v. Weida; Her[mann][1], Notar des Vogtes v. Gera.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 176 aus Or. HSA. Dresden no. 847; unvollst. b. Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen I (1880) 50 no. 56 aus Or.; Lampe, UB. I no. 266 aus Or. und aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 30, Bl. 136[b], 150. Zur Schrift vgl. Flach a. a. O. S. 32, 134 und 237; Posse, PU. 41. — — [1]) Bei Müller verlesen: L'r. **1133**

. . . — Otto [VII.] und Hartmann [IX.], Gebr. v. Lobdeburg, gen. v. Berga[1], verleihen dem Kloster Lausnitz das Dorf Seifartsdorf (*Siverstorff*).

S. U. derselben Aussteller z. J. 1278. — — [1]) S. Back, Chron. der St. Eisenberg II, 292. **a**

1274(?) . . . — Otto, Bgr. v. Kirchberg, schenkt dem Kl. Heusdorf den Haynforst[1] und den Teich Laina.

Reg. b. Avemann, Bgr. v. Kirchberg p. 176 (das Or. 1722 aus dem Försterschen Nachlaß verkauft und vielleicht in Altenburg. Die U. wohl identisch mit U., d. d. 1284 Nov. 17) = E. Schmidt, Kirchb. Schl. S. 46 und 154 no. 54. — — [1]) Iuxta rivum, qui Ginna vocatur, s. U., d. d. 1284 Nov. 17. Zum Streite mit dem Domkapitel von Merseburg s. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 475. **1134**

1274 . . . — Ders. beurkundet, daß Kl. Kapellendorf mit seiner Zustimmung von Albert gen. Clügelin und seinen Brüdern Konrad und Dietrich für 6½ ℔ w. S. eine Hufe zu Umpferstedt, deren Zins und Frohnden aus einem Malter Korn, 4 Scheffeln Hafer Weimarer Maßes, 10 ß ♂ Weimarer Münze, 4 Hühnern, 3 Tagen Frohnden mit dem Pflug und an 2 Tagen während der Ernte mit der Sichel bestehen, unter der Bedingung gekauft hat, daß, im Fall sie im Besitz dieser Hufe angefochten werden, sie von den Verkäufern eine andere zu Heusdorf erhalte. Z.: Albert, Priester und Kantor zu Kapellendorf, Christian und Konrad, Laienbr. ebenda, Heidenreich und Reimboto, Ritter zu Jena (*Gene*), Heinrich und Albert, Ritterbürtige (*militares*) ebenda, Heinrich, Nicol., Heinrich, Münzer, und Walther, Herolds Sohn, Bürger zu Jena.

Mencke, SS. RR. GG. I, 694 aus Kop.; Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 33; s. a. S. 176 und E. Schmid, Kirchb. Schlösser S. 45 und 153 no. 53; Reg. b. J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 18 aus Or. GHuSA. Weimar; Leyser, Opusc. 74 no. 590; Schöttgen, Inv. 127 no. 14. **1135**

. . . . . — [Mechtild], Gräfin v. Honstein, und ihre Schwestern [Oda] v. Mansfeld, L[ucardis] v. Querfurt, und Ag[nes] v. Hakeborn bestätigen mit ihren eigenen Siegeln oder den S. ihrer Gemahle den von ihren Brüdern, den Gr. Ulrich und Albert v. Regenstein, mit dem Kl. Michaelstein über Güter zu Güsten abgeschlossenen Vertrag.

v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 447 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. in Zs. d. Harzv. XXVIII, 476 no. 231. **1136**

. . . . . — B[urchard], Gr. v. Scharzfels, verleiht in Erwägung mit seinem Br. Sigebodo und seinen Erben auf Bitte des Ritters Reiner v. Seulingen und des Propstes zu Pöhlde eine Hufe zu Rhumspringe, welche Ritter Dietrich v. Seulingen sel. And. und dessen Bruder Reiner für 8 ℔ zum Seelenheil ihrer Mutter Mechtild und Reiners, Sohnes des gen. Ritters Dietrich, der Kirche gegeben haben. Z.: die Ritter Heidenreich v. Mingerode, Heidenreich Mutzevaell, Heinrich v. Hagen, Dietrich v. Esplingerode, Ekbert v. Osterode.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 547 aus Kop. s. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 199. **1137**

. . . . . — Burchard und Sigebodo, Gr. v. Scharzfels, Gebr., verleihen dem Kl. Pöhlde ein Viertel des Zehnten und 2 Hufen zu Klein-Hagen, die es für 18 ℔ von dem Ritter Heinrich v. Klein-Hagen gekauft hat, außerdem den *„mansus piscatorum"* in Rhumspringe und den *„mansum dictum Cadhelani"*. Z.: Heinrich Mutzeuaell, Heinrich v. Mingerode, Heinrich (! *Hericus*) v. Hagen, Heinrich Hericius, Reiner v. Seulingen (*Sulingen*), Adrian, Vogt des Herzogs, Heinrich v. Bessingen (*Besinge*).

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 548 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 84. **1138**

[1274][1] . . . — Burchard, Gr. v. Scharzfels, läßt die Hälfte des Zehnten in Klein-Hagen, den er von der Mainzer Kirche zu Lehen trägt, mit Konsens seines Bruders Sigebodo zugunsten des Klosters Pöhlde auf *„ut in porrectura detineat"*.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 549 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120, S. 216. — — [1]) O. J., s. vor. no. **1139**

[1274][1] . . . — Ders. verleiht mit Konsens seines Bruders Sigebodo dem Kl. Pöhlde Güter zu Hagen, die Ritter Heinrich v. Hagen zu Lehen getragen hat.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 550 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 216. — — [1]) O. J., s. no. 1138. **1140**

1274 . . . — Friedrich v. Ponitz schenkt dem Kloster Crimmitschau eine Mühle. Unter den Z.: Heinrich v. Wildenfels.

Reg. in Kreysigs Beytr. VI, 153; Schöttgen und Kreysig, Nachl. X, 202 Anm.; J. und E. Löbe a. a. O. II, 158 zu 1272. **1141**

1275 Jan. 13 . . . — Heinrich v. Wandersleben, Heinrich v. Seebergen, Volmar, Münzmeister, Heinrich v. Uffhausen, Wicelo v. Arnstadt und Konrad, Hugolds Sohn, Schöffen zu Gotha, beurkunden und bezeugen, daß Heinrich Rose mit Zustimmung seiner Erben dem Nonnenkloster zum h. Kreuz [in Gotha] ein Backhaus in der Straße H. Resel[1] und ¼ ℔ jährlichen Zinses, von dem er 5 ß für die Augustiner tauschweise, den Rest aber als Schenkung übergab, verliehen und vor Wicelo gen. Vinne, als Stellvertreter des derzeitigen Schultheißen H[einrich] v. Mihla, Ritters, aufgelassen hat.

C. Sagittarii Hist. Goth. p. 79 f,, fehlerh., s. Tentzel, Suppl. hist. Goth. II, 67 = Übers. in Beytr. z. G. d. St. Gotha no. 54; s. a. Sagittarius et Thilo, Mem. hist. Goth. 42; Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 56. — — [1]) Nach Möller die Hützelsgasse.

1142

Jan. 23 **Beuditz** — Heinrich, Gr. gen. Wilde v. Osterfeld, verkauft an Kloster Beuditz Äcker zu Rodechen b. Stößen.

S. unten Reg., d. d. 1285 Jan. 23. **a**

Jan. 29 . . . — Hermann, Ritter, und Hermann II., Gebr. v. Furra, verkaufen der Kirche zu Kelbra für 9 ℔ eine Hufe samt Hofstatt zu Görsbach. Z.: Gerhard v. Roßla, Hunold v. Kelbra, Konrad v. Bennungen und Heinrich v. Rotenburg, Ritter; Mag. Ernfrid, Heinrich v. Wechsungen, Heinrich v. Ellrich.

Leuckfeld, Hist. Beschr. d. Güld. Aue 145 f.; Reg. b. Schöttgen, Inv. 127 no. 2. **1143**

Febr. 2 **Langenstein** — Volrad v. Kranichfeld, Edler, Z. in U. Werners v. Schermcke für den Halberstädter Vitztum Günther v. Mansfeld.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II, 396 no. 1294 aus Or. SA. Magdeburg XIII, 54. **1144**

Febr. 18 **Beim Dorfe Salz**[1] — Berthold, B. v. Würzburg, schließt mit den Grafen Hermann und Berthold v. Henneberg betr. der Forderung, die der sich als Bischof v. Würzburg dünkende Gr. Berthold erhebt, unter der Bedingung Sühne, daß alle nach dem Tode Irings, seines Vorgängers im Bistum, eroberten Schlösser, Befestigungen und Städte seitens der Grafen herausgegeben und weitere Streitpunkte sechs Schiedsrichtern und dem zur Mittelsperson ernannten Edlen Eberhard v. Schlüsselberg zum Austrage übergeben werden; daß Gr. Hermann den Edlen Ulrich v. Schlüsselberg und den Edlen Konrad v. Trimberg, sowie dieser den Edlen Konrad v. Wildberg in die Sühne aufnehme. Mit Z.

Schöppach, Henneb. UB. I no. 40 aus Or. GHA. Meiningen; Gruner, op. II, 224 ff.; Reg. b. Weller, Hohenl. UB. I, 235 no. 347; Spangenberg, Henneb. Chron. Neue Aufl. p. 213; vgl. Füßlein, Zwei Jahrzehnte würzburgischer Stift-, Stadt- und Landesgesch. S. 46 in N. Beitr. z. G. deutschen Altertums 32 (1926), 46; 100 N. 4; 101 N. 3. — — [1]) D., AG. Neustadt a. d. fränkischen Saale. **1145**

Febr. 24 **Rotenburg** — Friedrich, Gr. v. Beichlingen, bekennt, von dem Kl. Walkenried 40 ℔ breiten S. (*lati argenti*) und Nordhäuser Münze empfangen und hierfür seine Teiche zu Schersen (*Scherze*), Ichstedt und Uftrungen (*Uftinrungen*) in der Weise verpfändet zu haben, daß es das Wasser ablassen und fischen dürfe, bis es die 40 ℔ zurück habe; erlaubt dem Kloster, einige Güter zu Thaleben (*Dalhem*) an Bauern zu Zins auszugeben. Friedrich, Gr. v. Lohra, und sein Br. Friedrich genehmigen. Friedrich d. J. begnügt sich, in Ermangelung eines eigenen S., mit dem Friedrichs v. Beichlingen und Friedrichs v. Lohra. Z.: Ludwig Spigel, Hunold und Heinrich v. Rotenburg, Heinrich v. Cölleda und Ulrich v. Mihla (*Mela*), Ritter; Ludwig v. Hemleben (*Hemelebe*), Marschall, Heinrich v. Wallhausen und Friedrich v. Questenberg, Knappen.

Fehlerh. in Or. Guelf. IV, 538 no. 3; Reg. im Walkenr. UB. no. 433 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **1146**

Febr. 24 . . . — Ders. ersucht Hermann, Kunemund und Friedrich, Gebr. v. Sondershausen, die Güter zu Thaleben und Badra, welche der Landgraf dem Kl. Walkenried zum Eigen gegeben, von diesem, wie bisher von ihm, zu Lehen zu nehmen; entbindet sie ihres Lehneides.

Reg. im Walkenr. UB. no. 434 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **1147**

Febr. 24 **Rotenburg** — Ders. gelobt dem Kl. Walkenried, die Klosterhöfe hinfüro „*equis pascendis et canibus — ac venatoribus, servis quoque equos procurantibus*“ nicht belästigen zu wollen, wonach auch sein jüngerer Sohn Friedrich sich richten soll und was derselbe, wenn er ein eigenes S. besitzen wird, besiegeln werde.

1275

Hesse in Mitt. hist.-antiqu. Forsch. H. III S. 45 f. aus Or. [A. Rudolstadt?] = Reg. im Walkenr. UB. no. 435. **1148**

Febr. 27[1] **Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht dem Kl. Bosau die Vogtei über 7 Hufen zu Gleina[2], 4 Hufen zu Wadewitz[3] und 4 Hufen zu Profen[4] im Gau und in der Grafschaft Puzewiz[5]; verbietet, daß *„in ipsis mansis racione advocacie quispiam [suo] nomine servicia realia vel personalia exigat, seu exactiones aut peticiones faciat qualescunque aut dominium seu auctoritatem exerceat in eisdem, nisi is solus, qui pro tempore abbas Puzaviensis fuerit vel suus nuntius ab eo ad hoc specialiter deputatus"*. Z.: die Ritter Johann List, Friedrich Quaz d. Ä. und Tammo v. Pruz, Dietrich gen. v. Nebra, Protonotar und Zeitzer Domherr. Dietrich v. Nebra *„proton., m. pr. consign."*.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 447. — — [1]) Mit: ind. II. — [2]) D., o. und AG. Zeitz. — [3]) D., no. und AG. Zeitz. — [4]) D., non. und AG. Zeitz. — [5]) S. III no. 754. **1149**

März 1 **Halberstadt** — Widekind, Propst v. Heiligenstadt und Domh. v. Halberstadt[1], Z. in U. des Schenken Alverich v. Dönstedt[2] für den Dompropst von Halberstadt.

G. Schmidt, UB. des Hochst. Halberstadt II no. 1295 aus Or. SA. Magdeburg XIII, 55. — — [1]) Darunter Berthold v. Clettenberg und Heidenreich v. Scharzfels. — [2]) AG. Neuhaldensleben. **1150**

März 1 **Schloß Henneberg** — Berthold und Heinrich, Gebr., Gr. v. Henneberg, verschreiben für 20 ℔ ihrem Marschall Heinrich gen. v. Ostheim auf Vermittlung Sigfrids, Propsts des Nonnenklosters Trostadt[1], die von ihnen widerrechtlich angemaßten Zinsen in dem genanntem Kloster nahe gelegenen Dorfe Sigehart[2], woselbst sie keinerlei Vogteirecht wie in den übrigen Klosterbesitzungen haben, mit der Bedingung, daß nach dem Tode des gen. Marschalls die Zinsen frei an das Kloster fallen; lassen mitbesiegeln ihren Vaters-Br. (*patrui*) Hermann, Gr. v. Henneberg. Z.: Berthold, Propst v. Vessra, Heinrich, Prior, Friedrich und Konrad, gen. Tzufratij[3], und Hermann, insges. Priester und Kanoniker zu Vessra; Gottfried v. Schletten, Gottfried v. Katz, Heinrich v. Exdorf, Berthold v. Marisfeld und Heinrich Schrimpf, Ritter; die Gebrüder Heinrich, Hartung und Albert gen. Höllengrafen (*infernales comites*).

Henneb. UB. V, 407 aus Kop. GHA. Meiningen; Gruner, Opusc. II, 230 ff.; Inhalt b. Spangenberg, Henneb. Chron. (1599) B. V, 1. Kap. S. 169. — Or. SA. Magdeburg, Henneberg A. 3 (Mitt. Füßleins). — — [1]) Jetzt Domäne, AG. Themar. — [2]) Or. nach Füßlein: Sigehartz. Es ist Siegritz im AG. Themar, s. Jacob, Ortsnamen 110. — [3]) Gruner: Zufrazi (Zufraß). **1151**

März 4 . . . — Friedrich, Gr. v. Clettenberg, verleiht dem Kl. Walkenried für 8 ℔ das Eigentum an 5½ Hufen und einer Wiese zu Bösenrode[1] (*Besenrode*), welche Hermann und Heidenreich, Söhne Werners von Groß-Wechsungen, und Dietrich, Friedrich, Meinher, Heidenreich und Heinrich, Söhne Meinhers v. Groß-Wechsungen, dem gen. Kloster für 60 ℔ verkauft und ihm aufgelassen haben, mit Einwilligung seines Br. Berthold, Kan. v. Halberstadt, und seiner Verwandten: Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Volrad v. Kranichfeld und aller ihrer Kinder, sowie Christians, des Sohns seines Bruders, des Gr. Konrad. Christian, in Ermangelung eines eigenen S., begnügt sich mit dem seiner Verwandten und verspricht, im nächsten Landdinge Verzicht zu leisten. Z.: Walther v. Frankenhausen, und Friedrich v. Toba (*Thaba*), Ritter Konrad, Vogt, Friedrich v. Bennungen, Otto v. Gorsleben (*Gowrichesleve*), Konrad v. Frömmstedt, Konrad v. Trebra.

Reg. im Walkenr. UB. no. 436 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; vgl. Irmisch, Beitr. z. Schwarzb. Heimathsk. II, 238. — — [1]) AG. Ilfeld. **1152**

März 6[1] **Halle** — Meinher, B. v. Naumburg, stellt für die zu Ehren der Jgfr. Maria begonnene Marktkirche zu Halle einen Indulgenzbrief aus.

Bierbauch, UB. der St. Halle I Nr. 351 aus Or. SA. Weimar; v. Ludewig, Rel. XI, 496 f. aus Or.; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeburg. III, 69 no. 175; Schöttgen, Inv. 127 no. 3. — — [1]) Mit: pont. n. a. tercio. **1153**

März 20[1] **Pforte** — Ders. verleiht dem Kl. Pforte 2 Hufen zu Thesquiz[2] samt einem dazu gehörigen Weidicht an der Saale, welche dem Kloster Konrad, Heinrich, Albert und Burchard, Gebr. von Weißenfels gen. Scharroch, verkauft und an Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, aufgelassen haben, dieser aber seinem Stifte brieflich resigniert hat, unter der Bedingung, daß Pforte ihm und seinen Nachfolgern jährlich Jan. 18 ½ Fuder Wein liefere. Z.: Hermann

1275

und Heinrich, Brüder des Bischofs, Bgrafen auf d. Neuenburg, Heinrich v. Lobeda, bischöfl. Kaplan, Heinrich v. Stolzenhain, Dietrich v. Wolftitz, Heinrich v. Greußen (*Gruzen*).

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 256 no. 253 aus Or. HSA. Dresden no. 851; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 195 f. aus Kop. (Dipl. f. 62 b und Trsstb. f. 20) Schulbibl. Pforte. — — [1]) Mit: pontif. n. a. tercio. — [2]) Tauschwitz, W. l. Saale, Pforte und Altenburg gegenüber. **1154**

März 21 **Naunhof b. Grimma** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, bestätigt, daß Cäcilie v. Lubene „*bona proprietatis suae*" veräußert.

Not. b. Tittmann I, 123 N. 692 aus Or. HSA. Dresden. **1155**

März 23 **Mainz** — Dietrich, Gr. v. Honstein, Z. in U. des K. Rudolf für die Bürger von Goslar.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 249 no. 212 aus Kop. StA. Goslar; Lünig, RA. 13, 857; Heineccius, Ant. Goslar. 290 aus Or.; Reg. b. Böhmer, Reg. Rudolfs no. 161; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 344. **1156**

März 24 **Mainz** — Ders. Z. in U. K. Rudolfs für Kl. Aken.

v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 453 aus Or. SA. Magdeburg; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 72 no. 182 aus Or.; Böhmer, Reg. Rudolfs no. 164; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 347; Zs. d. Harzv. XXVIII, 476 no. 233. **1157**

März 25 . . . — Albrecht, Gr. v. Gleichen, bekennt, dem Ritter Anno v. Schlotheim 4½ Hufen in Feldengel samt Hofstätten übertragen zu haben.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 84 aus Kop. (Kop. I, 87) GesA. Stolberg; vgl. unten UU., d. d. 1288 Juni 19; [1288?] und 1295. **1158**

April 18 [**Erfurt**] — Werner, Erzb. v. Mainz, belehnt die Gr. Günther [IX.] und Heinrich v. Schwarzburg mit dem zur Burg Tonndorf gehörigen Gehölze, sowie mit der Jagd daselbst.

Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 187 C; B.-Will a. a. O. II, 393 no. 363; Füßlein in Festschrift für V. Hopf 39. **1159**

April 19 **Erfurt** — Ders. erlaubt dem Edlen Günther [IX.], Gr. v. Schwarzburg, in [Stadt-]Ilm (*in opido Ilmene*) einen Konvent der Nonnen des Zisterzienserordens „*ad instar ecclesie de Frankinhusen*" zu errichten. Der Konvent soll die Äbtissin und den Propst wählen, der Propst ist von ihm zu bestätigen, hat ihm Handgelöbnis zu leisten und hat die Kirche zu leiten „*sicut de Frankenhusen et de Uch[terichthusen prepositi] hactenus facere consueverunt*"; bestätigt dem Konvent die gegenwärtigen und zukünftigen Besitzungen.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. NF. 40, 436 no. 9 aus läd. Or. SA. Sondershausen, Reg. 83 unter Berücksichtigung gen. Kop. SA. Rudolstadt und SA. Sondershausen; Jovius, Chron. Schwarzb. 188 B; Müldener, Nachr. v. St. Georgii zu Frankenhausen S. 114; Ayrmann, Sylloge. 258 f. mit XII. kal. Maji; s. a. Mitt. d. Ver. f. Gesch. und Altertumsk. v. Erfurt V, 172; Würdtwein, N. subs. IV praef. 47 no. 53 [doppelt und fehlerh.]; B.-Will II, 393 no. 365; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz S. 181 no. 257 zu April 20. **1160**

April 20[1] **Erfurt** — Ders. befiehlt dem Abte v. Saalfeld, Mainzer Diöz., Albrecht, Gr. v. Gleichenstein, und seine Komplizen, Mainzer Diöz., zum Ersatze des Schadens anzuhalten, den sie dem Kl. Paulinzelle durch Plünderung des Hofes Holzhausen zugefügt, und, falls sie binnen 8 Tagen nach erfolgter Aufforderung keinen Ersatz geleistet, mit Exkommunikation und Interdikt gemäß den Satzungen des Mainzer Konzils zu bestrafen.

Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 94 aus Or. SA. Rudolstadt, P. D. 20; Lindner, Anal. Paulino-Cellens. III, 7; Hellbach, Archiv f. d. Gesch. v. Gleichen I, 22; Reg. in C. Sagittarii Hist. v. Gleichen 62 f.; s. a. B.-Will II S. 393 no. 364; Jovius, Chron. Schwarzb. 187 f.; Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen 88 N. 676. — — [1]) Die Drucke außer Anemüller zu April 19. **1161**

April 20 **Erfurt** — Ders. genehmigt dem Kl. Georgenthal die Bitte, die Kapelle zu Eschenbergen durch einen geeigneten Weltgeistlichen verwalten zu lassen.

Kop. im Schw. Kopb. d. Kl. Georgenthal S. 43 HuSA. Gotha; Beck, G. des Goth. Landes III, 1, 164; Reg. b. B.-Will II, 393 no. 366. **1162**

April 22 **Erfurt** — Ders. gestattet der Äbtissin und dem Konvente des Zisterziensernonnenklosters zu Saalfeld, ihr Kloster nach [Stadt-]Ilm (*Ilmene*) zu verlegen, da die Lage dieses Ortes für ihren Unterhalt für günstiger als die Saalfelds, besonders betr. des Weidelands, des Gehölzes und anderer nötiger Dinge, gehalten wird.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. NF. 30, 437 no. 10 aus Or. SA. Sondershausen (Reg. Nr. 82) und Hdschr. ebenda, SA. Rudolstadt, StA. Saalfeld und Landesbibl. Coburg; Schamelius, Frauen-Kl. zu Ilmenau [Anh. zu Kl. Bosau] S. 103; Heidenreich, Hist. d. Hauses Schwartzburg 46; Ayrmann, Syll. 259 f.; J. Ad. v. Schultes,

1275

Sachs.-Cob.-Saalf. Landesgesch. Abt. II UB. no. 13 aus Kop.; Schöttgen, Inv. 127 no. 5 und 6; Würdtwein, N. subs. IV praef. XLVII no. 55; Leyser, Opusc. 74 no. 595; Chr. Schlegel, De nummis Salfeldensibus B. Anm. n.; B.-Will, II S. 393 no. 367; E. Koch im Beibl. z. Saalfelder Kreisbl. 1924 Aug. 11; Saalfeld. Hist. von C. Sagittarius, hrsg. von E. Devrient I, 53 mit der Korrektur: a. d. MCCLXX[IV.]; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 182 no. 258; Füßlein in Festschrift Val. Hopf 34 N. 55 und 41 N. 75. **1163**

April 23 **Erfurt** — Ders. gestattet dem Abte und dem Konvente des Kl. Georgenthal *„ut super altari tabulato in sollempnitate dedicationis monasterii vestri extra muros vestri claustri missarum sollempnia celebrare possitis"*.

Or. HuSA. Gotha QQ. I d. 94; Reg. b. Beck, G. d. Goth. L. III, 1 S. 221 aus Or.; B.-Will II, 395 no. 389 ohne M. und T. **1164**

April 23 **Erfurt** — Ders. und Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, bestätigen die zwischen den Grafen Otto v. Orlamünde, Günther v. Käfernburg, Albert v. Gleichen, den Brüdern Albert und Friedrich v. Rabenswald und den Grafen v. Stolberg, den Brüdern v. Heldrungen und ihren Helfern auf der einen Seite und den Bürgern v. Erfurt und ihren Helfern auf der andern Seite unter der Bedingung geschlossene Sühne, daß alle vor und während des Streits gegenseitig zugefügten Schäden vergessen sein sollen, wenn aber die Bürger auf ihren Lehen-, Eigen- oder Erbgütern Beeinträchtigung erfahren haben und durch Briefe oder Zeugen dartun können, daß ihnen Unrecht geschehen, die gen. Edelen sie darin des weiteren nicht schädigen, sondern ihnen förderlich sein werden; wenn dagegen die gen. Edelen ihre bisher in die Bürgerschaft Erfurts aufgenommenen Eigen- oder Vogteileute, die sie trotz gebührlicher Requisition nicht zurückerhalten konnten, bis zum nächsten 29. September als die Ihrigen requiriert und ihr Recht auf diese nachgewiesen hätten, die Bürger diese entlassen sollten, und, wenn hiefüro andere in die Bürgerschaft aufgenommen würden, welche die gen. Edelen in Jahresfrist als ihr Eigentum nachwiesen und requirierten, diese entlassen würden; daß außerdem die Edelen für die bei den Christen und Juden Erfurts kontrahierten Schulden bis zum nächsten 11. November Zahlungsfrist und speziell Dietrich v. Vinresleiben[1] für 15 Mark erhalten sollen; daß Klagen der Bürger betr. der Lehngüter von den Vasallen der gen. Edelen über erlittene Schäden beider Parteien vor den Freunden beider Seiten entschieden werden.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 277 aus Kop. (Kop. 1376 no. 63) SA. Magdeburg und Kop. (Erfurt A. VII 3 No. 1) ebenda; Michelsen, Über die Ehrenstücke und den Rautenkranz S. 41; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlamünde 97 und 260; v. Mülverstedt, Reg. Stolberg. no. 170 aus Kop. (Kop. CL f. 54) SA. Magdeburg; B.-Will II, 393 f. no. 368; Zs. d. Harzv. XXVIII, 476 no. 234 irrig zum 1. Mai; Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. 107 ff. und 163 N. 54; vgl. Cron. s. Petri Erford. mod. a. a. O. 271. — — [1]) Wüllersleben oder Wundersleben. **1165**

April 24 **Mainz** — Ders. fordert die Äbte des Peters- und des Schottenklosters zu Erfurt auf Klage des Kl. Volkenroda, daß der Pfarrer der Bonifatiikirche zu Salza und die Pfarrer der umliegenden Kirchen zu verhindern suchten, daß in dem dem genannten Kloster inkorporierten und aus der Parochie der Bonifatiikirche sowie jeder andern Pfarrkirche eximierten Hospital außerhalb des Dorfes [Langen-]Salza Beerdigungen stattfinden und bei demselben Seelgeräte gestiftet werden, auf, das Hospital in seinen Privilegien, Rechten und Besitzungen gegen jedermann zu schützen.

Fehlerh. b. Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 765; Reg. b. B.-Will II, 394 no. 369; Overmann a. a. O. I, 271 no. 458; vgl. v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 175 sub no. 204; Reg. des Geschlechts Salza 84 Anm. **1166**

?April 24[1] **Boymendal** — Ders. bestätigt mit Zustimmung Konrads, Pfarrers der Bonifatiikirche zu [Langen-]Salza, dem Kl. Volkenroda von neuem die von seinen Richtern und Kommissaren mißachtete und von verschiedenen Pfarrern zur Vermeidung testamentarischer Zuwendungen angefeindete Inkorporation des von allem Parochialrecht eximierten Hospitals außerhalb [Langen-]Salzas in das gen. Kloster.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 766 f.; Reg. b. B.-Will II, 394 no. 370; Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 354; Reg. des Geschlechts Salza S. 84 Anm. — — [1]) S. vor. no., wegen Ausstellungsort und Form schon bei Schöttgen et Kreysig verdächtigt; vgl. no. 815 und v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 175 sub no. 204. **1167**

Mai 1 **Leipzig, Thomaskirche** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, eignet dem Thomasstift zu Leipzig 4 Hufen zu Dobeschitz zu. Unter den Z.: Dietrich und Konrad, Notare.

Cod. d. Sax. r. II, 9 p. 17 no. 22 aus Or. RA. Leipzig; vgl. U., d. d. Merseburg 1276 Jan. 31 in no. 1267; Posse, PU. 33 nud 52. **1168**

1275 Mai 8 . . . — Konrad, Ritter v. Berlepsch (*Berlevesen*), verkauft mit Einwilligung seiner Gem. Mechtilde dem Stifte Nörten den Teil des Zehnten von 19 Äckern zu Seulingen[1] (*Sulighen*), welchen er mit Luprand v. Bernshusen[2] gemeinsam besessen hat und den man kleinen Zehnten (*decima minuta*) nennt. Z.: Johann, Ritter gen. v. Desigherot[3], Hermann Flos, „*civis*" in Seulingen, Lippold v. Bernshusen, Werner v. Amekerot[4], Hartmann v. Seulingen.

Joh. Wolf, Dipl. Gesch. des Peters-Stifts zu Nörten UB. no. 11 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 551. — — [1]) Bei und AG. Duderstadt. — [2]) Bernshausen, Kr. Duderstadt. — [3]) Desingerode, Kr. Duderstadt. — [4]) W. Ankerode b. Hilkerode, Kr. Duderstadt; s. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 42. **1169**

Mai 14 **Mühlhausen** — Johannes, Propst, Kunigunde, Äbtissin, Friderune, Priorin, und der Konvent der Nonnen zu Witzenhausen bekennen, von dem Nonnen-Kl. Anrode die ihnen durch dessen Propst Reinhard zugesicherte „*summa segregationis*"[1] erhalten zu haben. Z.: Dietrich, Propst zu Zella[2], Bertho und Gottfried, Gebr. gen. v. Küllstedt, Bürger zu Mühlhausen.

Huyskens, Die Kl. der Ldsch. a. d. Werra S. 728 no. 32 (Reg. S. 573 no. 1438) aus Or. SA. Magdeburg, Kl. Anrode no. 13; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 552 aus Or.; J. Wolf, Eichsf. KG. 12 no. 12; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 243 aus Or.; Ausfeld, Reg. z. G. des Kl. Anrode in Mühlh. Gschbl. VII S. 12 no. 15. — — [1]) Vgl. Huyskens no. 1438 (Summe der Abfindung bei der friedlichen Trennung). — [2]) Jetzt Gut zwischen Effelder und Struth, Kr. Mühlhausen. **1170**

Mai 17 . . . — Bertho, Abt v. Fulda, erhält in einem Vergleiche mit Reinhard, Edlen v. Hanau, das Recht, auf der Burg [Ober-]Bimbach[1] Heinrich gen. Vinke, Ritter, Johann v. Ammern (*Amera*) und Friedrich als Kastellane zu halten. Mit Z.

H. Reimer im Hess. UB. 2. Abth. 1. Bd. no. 507 aus Or. (Hanauer Urkk.) [SA. Marburg]. S. dazu die Gegenurkunde Reinhards v. Hanau b. Reimer no. 508 (1275 Mai 20), s. unten no. 1174. — — [1]) wnw. Fulda; s. Reimer, Hist. Ortslexikon S. 47. **1171**

Mai 18 **Plauen** — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, bestätigt dem Deutschorden das Patronatsrecht der Pfarrkirche zu Reichenbach samt allen gen. Gütern, welche der Orden in und um Reichenbach, Weißensand und Heinsdorf erworben hat. Z.: Albert v. Reinsdorf, Dietrich (*Th.*) und Friedrich v. Machwitz, Merkelin v. Mylau, Berthold v. A[ga] (*O.*), H[einrich], Notar.

Lampe, UB. der DOB. Thüringen I no. 268 aus Or. HSA. Dresden no. 854 und Kop. ebenda, Abt. XIV. A. 64, Bl. 151 [a—b]; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 178 aus Or.; Müller in Mitt. des Alterthumsv. zu Plauen (1880), 50 no. 57 aus Or.; unvollst. im Lobenstein. Intelligenzbl. 5. Jahrg. (1788) S. 94 f. N. mit a. d. MCCLXXV. kal. Jun. Zum Aussteller ist Posse, PU. 40 und 41, sowie Flach a. a. O. S. 145 ff. zu vergleichen, über die Verwertung für die Fälschung in no. 1076 s. ebenda. **1172**

Mai 19 . . . — Burchard v. Neunheilingen überläßt dem Kl. Volkenroda ½ Hufe in Windischenheilingen[1], welche Eckehard v. Windischenheilingen von Burchard v. Attinheilingen für 5½ ℔ gekauft und dem Kloster geschenkt hat.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 326 aus Or. HSA. Dresden no. 48. — — [1]) W. b. Issersheilingen; vgl. Werneburg 161 f. **1173**

Mai 20 . . . — Reinhard, Herr v. Hanau (*Hagenowe*), verzichtet zugunsten des Stifts Fulda auf das von ihm gekaufte Schloß [Ober-]Bimbach (*Bigenbach*)[1] und Zubehör, so daß der Abt den Ritter Heinrich gen. Vincke, Johannes v. Ammern (*Amera*) und Friedrich v. Bimbach[1] daselbst zu Burgleuten eingesetzt habe.

H. Reimer im Hess. UB. 2. Abt. Bd. 1 no. 508; Schannat, Clientela Fuld. 354 no. 558; Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 244; vgl. no. 1171. — — [1]) Reimer, Hist. Ortslexikon 47. **1174**

Mai 22 **Rostock** — Rostock bevollmächtigt Eberhard, Mitglied der Brüderschaft z. h. Geist in Rostock, Gelder einzunehmen, die infolge erzbischöflicher und bischöflicher Ablaßbriefe, darunter eines des „*dominus Henricus Norenbergensis episcopus*"[1], zum Baue des h. Geist-Hospitals zu Rostock eingehen.

Meklenb. UB. II S. 514 ff. no. 1361 aus fehlerh. Kop. Hospital-A. Rostock. — — [1]) Es wird z. l. sein dominus Henricus [Havelbergensis ep.], [dominus Meinherus] N[u]enbergensis episcopus. **1175**

[1275] Mai 28[1] **Halberstadt** — V[olrad], B. v. Halberstadt, meldet den Richtern des Mainzer Stuhls auf Grund eines Gerüchts und wahrhaftiger Aussage vieler, daß Mag. Konrad gen. v. Goldbach, in Halberstadt weilend, ein Siegel mit einem zweiköpfigen Adler und der Umschrift „*Sigillum Comitis Borchardi de Brandenberch*" hat fertigen und Briefe mit dem Namen dieses längst

1275

verstorbenen Grafen hat schreiben und genanntes Siegel hat anhängen lassen, auf Grund derer er bei ihm [dem B.] die Äbtissin und den Konvent des Zisterziensernonnenklosters zum h. Kreuz außerhalb der Mauern v. Gotha verklagt und denselben damit viele Kosten und Mühen verursacht hat; bittet die Richter, ihm die Urkunde aushändigen zu lassen, jenen von der Belästigung des Klosters abzuhalten und gegen ihn strafrechtlich vorzugehen oder ihn ihm mit ihren Briefen nach Halberstadt zurückzuschicken, wo er die Fälschung begangen hat, und ihm dieselbe eine große Anzahl von Zeugen nachweisen kann, worauf er ihn ihnen nach vollständiger Aufklärung der Angelegenheit zur Bestrafung zurückschicken werde.

Fehlerh. in C. Sagittarii Hist. Goth. p. 81 f. (s. Tentzel, Suppl. hist. Goth. II, 68) = Posse, Lehre v. d. Privaturkk. 145 N. 1 (unvollständig); Reg. b. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 56 f.; Schöttgen, Inv. 127 f. no. 7. — — [1]) Ohne Jahr, s. aber die U., d. d. Gotha, 1275 Juli 16 in no. 1186. **1176**

Mai 29 [**Marburg**] — Sophie, T. der h. Elisabeth, Herzogin v. Brabant, †. Sie wurde in der Abtei Villers (o. Genappes) beigesetzt.

Reg. b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen I no. 185 aus Chron. abbatiae Villariensis, hs. im erzb. A. Mecheln (Analectes pour servir à l'histoire ecclés. XXVII, 111); Huyskens, Quellenstudien z. G. der h. Elisabeth 38. Die älteren Drucke (so auch noch Wyß, UB. der DOB. Hessen III, 239; Diemar in Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. N. F. 27 S. 12) zum J. 1284; vgl. schon Butkens, Trophées de Brabant I p. 238. **a**

Mai 31 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schließt mit Erfurt ein vom verflossenen Mai 1 auf 4 Jahre gültiges Schutz- und Trutzbündnis gegen jedermann, ausgen. seinen Br. Dietrich, Mgr. v. Landsberg, und seine (Albrechts) Söhne. Z.: O[tto], Gr. v. Lauterberg, G[ünther], Herr v. Schlotheim, Heinemann v. Hain, Al[bert] gen. Beler, lgr. Vogt, H[ermann] gen. Stranz v. Döllstädt und Her[mann] v. Mihla, Ritter.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I no. 278 und fehlerh. b. Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 20 zu Mai 30 (s. a. S. 75 N. 1) aus Or. SA. Magdeburg (Erf.A. XIII no. 3). **1177**

[v. Juni 2][1] . . . — Heinrich [VIII.], Vogt v. Weida, bestätigt und eximiert dem Kl. Grünhain das Dorf Gersdorf, welches Mag. Ludwig, weil. Pleban zu Planitz (*Plewenitz*), dem Kloster geschenkt hat. Z.: Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, und s. Sohn Heinrich [II.], Heinrich [II.], Vogt v. Gera, Siboto, Pfarrer v. Weida, die Ritter Reinhold v. Mosen und Konrad v. Elsterberg, Konrad v. Jauern (*Gawern*), Walter gen. Bacho und seine Brüder Simon und Konrad.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 531 = Variscia V, 155 f. = B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 179; Reg. in Mitt. d. Altertumsver. v. Plauen Jahrg. 1880 no. 58; Horn, Hist. Handbibl. p. 308; s. a. E. Schmid, Lobdeburg 88 no. 106; Zs. d. V. f. Thür. G. XIII, 138. — — [1]) Ohne Tag, s. folg. no. **1178**

Juni 2 **Grünhain** — Meinher, B. v. Naumburg, bestätigt dem Kl. Grünhain das Dorf Gersdorf, welches demselben Heinrich [VIII.], gen. Vogt v. Weida, auf Bitten Ludwigs, ehemal. Pfarrers zu Planitz, zugeeignet hat. Z.: Dietrich, Abt zu Grünhain, Dietrich, Zeitzer Scholastikus und Archidiakon jenseits der Mulde, Heinrich, Pfarrer zu Lobeda, Heinrich v. Greußen, bisch. Notar.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 532; s. a. Horn, Handbibl. 308; E. Schmid, Lobdeburg S. 88 no. 107; Zs. d. V. f. Thür. G. XIII, 138. **1179**

Juni 19 **Augsburg** — K. Rudolf nimmt nach dem Vorbilde Kaiser Heinrichs [VI.][1] das Nonnenkl. Ichtershausen (*Uchtrichishusen*) mit seinen Besitzungen in seinen Schutz.

E. Winkelmann, Acta imp. ined. II, 84 aus Or. SA. Gotha no. 22; Reg. b. Rein, Thur. s. 91 no. 75 aus Or.; s. a. A. f. ä. d. G. XI, 473; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 388. — — [1]) S. oben II no. 987. **1180**

Juni (25—30)[1] . . . — Johannes, Dechant, und das Kapitel v. Burschla verkaufen an Dietrich, Margaretes Sohn, und Henning v. Göttingen (*Guttingen*), beide Bürger zu Mühlhausen, 5 von jedweder Vogtei befreite Hufen zu Bollstedt, die gen. Bürger von ihnen als Erblehen innehatten; resignieren dieselben auf Bitten der Genannten dem Propst Heinrich, der Priorin Lukardis und dem Konvente des Brückenklosters zu Mühlhausen vor dem Landgerichte zu Thamsbrück. Z.: Br. Christian, Pfarrer in der Neustadt[-Mühlhausen], Br. Konrad, Priester v. Fulda, Hermann, Priester v. [Langen-]Salza, Gerlach, Heinrich, Konrad, und Gottfried, Br. des gen. Dietrich, Bruno und Ernst, Br. des gen. Henning, Konrad gen. Scuneman und sein Sohn Dietrich u. a. glaubwürdige Leute aus Mühlhausen.

1275

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 245 aus Or. StA. Mühlhausen No. 51; Reg. b. Lampe, UB. I no. 269 aus Or. — — [1]) a. d. MCCLXX[0] quinto, infra octavas s. Ioh. bapt. oder a. d. MCCLXX[0], quinto (sc. die) infra octavas s. Ioh. bapt. = 1270 Juni 26 (?). **1181**

Juli 1 . . . — Johann v. Gera und sein Sohn Ulrich Z. in U. der Äbtissin Bertrade v. Quedlinburg für den Priester Jakob.

Erath, Cod. d. Quedl. 254 f. aus Or.; Schöttgen, Inv. 128 no. 8 aus Kettner, Ant. Quedl. 312. **1182**

Juli 6 . . . — Sophie, Äbtissin, und der Konvent des Nonnenklosters in [Stadt-]Ilm nehmen Kl. Anrode in die Gemeinschaft ihrer guten Werke auf.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 553 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode no. 14; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. NF. XXX, 438 f. no. 10[a] aus Or.; Reg. in Mühlhäuser Geschbl. VII, 12 no. 16 aus Or.; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 246 aus Or. — — [1]) Nicht Ilmenau, wie Herquet und Ausfeld erklären. **1183**

Juli 9 —15[1] . . . — Das Domkapitel zu Würzburg überträgt seinem Domherrn H[einrich] v. Wechmar[2] auf drei Jahre die Einkünfte der Pfarrkirche zu [Veits-]Höchheim.

UB. der Benediktiner-Abtei St. Stephan in Würzburg I, 327 no. 295 aus Or. RA. München, Hochst. Würzburg, Fasz. 820, Pfarrei Veitshöchheim; Mon. Boic. 37, 456 no. 394. — — [1]) Infra octavam sancti Kyliani. — [2]) Wechmar, so. Gotha. Im J. 1288 Febr. 23 (UB. der Abtei St. Stephan I no. 307) siegelt er als Archidiakon von Würzburg. **1184**

Juli 10 **Zeitz** — Meinher, B. v. Naumburg, verleiht dem Nonnenkl. Beuditz 2 Hufen zu Plotha (*Blothe*), die Heinrich, Propst v. Beuditz, von seinen Lehensleuten Ulrich und Sigfrid, Gebr. v. Weidenbach, für 34 ℔ gem. S. gekauft hat. Z.: Lu[t]olf, Propst, Dietrich, Dechant, und Albert v. Griesheim, Domherren v. Naumburg; Hermann v. Haldecke, Otto v. Zorbau und Hermann v. Zorbau, Ritter.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 377 f. **1185**

Juli 16 **Gotha** — Mag. Konrad, Arzt, ehemals Pfarrer zu Goldbach, bekennt, dem Nonnenkloster zum h. Kreuz bei Gotha und dem Pfarrer v. Goldbach in der Absicht, sie aus Furcht zu einem Vergleich zu bewegen und so seiner Dürftigkeit abzuhelfen, einen Streit über die Pfarrei zu Goldbach erregt, die Angelegenheit vor Gericht gebracht und erklärt zu haben, er wisse und könne durch Urkunden belegen, daß die Güter, welche ehemals Burchard, Gr. v. Brandenburg, besessen hat, und die jetzt durch Kauf Eigentum des Nonnenklosters z. h. Kreuz geworden sind, [Lehengüter seien], worüber er auch mit den Chorherren v. s. Mariae [zu Gotha] und Albert, dem Sohne des gen. Grafen, verhandelt habe; erklärt in gütlichem Vergleiche, er besitze weder Urkunden, noch habe er solche gesehen, aus denen hervorgehe, daß die Güter zu Goldbach Lehengüter seien oder jemand zugehören, daß dieselben vielmehr Burchard, Gr. v. Brandenburg, wie seine Vorfahren, als Eigentum besessen und unter diesem Rechtstitel dem Kloster z. h. Kreuz verkauft habe.

C. Sagittarii Hist. Goth. 80 f. = Übers. in Beytr. z. G. d. St. Gotha no. 56; s. a. Tentzel, Suppl. hist. Goth. II, 67 f.; Adelung, Directorium 131 f. no. 401; Schöttgen, Inv. 118 no. 10; Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 56 f.; vgl. no. 1176. **1186**

Juli 23 . . . — Beringer, Ritter v. Udestedt, Kämmerer des Erzbischofs v. Mainz, gen. v. Mellingen, verkauft dem Severistifte in Erfurt eine Hufe nebst einem Hofe in Udestedt, die Gottfried v. Azmannsdorf von ihm zu Lehen getragen und deren Eigentum er von den Grafen v. Schwarzburg für das Stift erwirkt hat[1]. Z.: Fr[iedrich] v. Greußen (*Gruzen*) und Heinrich gen. Freziln, Ritter, Sigehard v. Lubelin, B. v. Erfurt.

Overmann a. a. O. I, 271 no. 459 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 122. — — [1]) Vgl. folgende no. **1187**

Juli 23 **Erfurt** — G[ünther] und H[einrich], Gebr., Gr. v. Schwarzburg, verzichten zugunsten des Severistiftes in Erfurt auf ihre Rechte an einer Hufe samt einem Hofe zu Udestedt, die dem Stifte Beringer, Ritter v. Udestedt, gen. v. Mellingen, verkauft hat. Z.: Fr[iedrich] v. Greußen (*Gruzen*) und H[einrich] gen. Vreziln, Ritter, Sigehard v. Lubelin, Bürger v. Erfurt.

Overmann a. a. O. I, 271 no. 460 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 123; vgl. vor. no. **1188**

Juli 25 . . . — Volrad v. Kranichfeld und seine Söhne Reinhard, Volrad und Heinrich verzichten auf 24 Hufen zu Groß-Wechsungen, Klein-Wechsungen (*Weningen-Weshusen* [!]), Mackenrode, Bösenrode (*Besenrode*), Windehausen und Othstedt[1], welche ihre Vorfahren und Friedrich, Gr. v. Clettenberg, dem Kl. Walkenried übergeben haben.

Reg. im Walkenr. UB. no. 437 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) W., o. Windehausen. **1189**

*[v. 1275 Juli 26] . . . — Werner, Erzb. v. Mainz, beauftragt durch einen offenen Brief unter gewissen Bedingungen den Propst Günther v. Neuwerk in Erfurt mit der Exemption der Kirche in Gottstedt von der Mutterkirche in Alach.

S. folgende no. **1190**

1275 Juli 26 . . . — Günther, Propst v. Neuwerk zu Erfurt, bekennt, im Auftrage des Erzb. Werner v. Mainz die Filialkirche zu Gottstedt von der Parochie zu Alach (*Alch*), nachdem er gefunden, daß die *„parochiales dicte ville de Gothinstete propter locorum distanciam ac vie difficultatem, interdum etiam propter aquarum inundantiam non possint congruo tempore divinis officiis interesse et si parvuli eorum aliquociens vix sine mortis periculo deferri possint ad matricem ecclesiam baptizandi“* und nachdem die Pfarrkinder von Gottstedt ihrer Kirche als Pfarrgut angewiesen haben: je 1 Hufe zu Töttelstädt (*Tutilstete*) und Gottstedt, 1 Malter Getr. zu Gottstedt und 7 ß ♂ Zins von ½ Hufe zu Bindersleben, desgleichen der gen. Mutterkirche als Entschädigung 1 Malter Getreide jährlichen Zinses, mit Zustimmung des Abts zu s. Peter in Erfurt, als Patrons der gen. Kirchen, eximiert zu haben; läßt mitbesiegeln den Abt des Petersklosters, Hermann, Guardian der Minoriten, und den Mag. Dietrich v. Rosla, Kan. des Marienstifts zu Erfurt. Z.: Johann, Lektor der Franziskaner zu Erfurt, Eckehard, Pfarrer zu Kirchheilingen, Eckehard, Pfarrer zu Alach, Konrad, Pfarrer v. Witterda; die Laien: Metzel aus Gottstedt, Albert aus Gottstedt und Dietmar aus Bindersleben.

Würdtwein, Thur. et Eichsf. 221 f.; Overmann a. a. O. I, 272 no. 461 aus Kop. s. XV. (Dipl. des Peterskl. f. 153) Staatsbibl. Berlin; Reg. b. B.-Will II, 394 no. 375; v. d. Ropp, Erzb. Werner 182 no. 263. **1191**

Juli 26 . . . — Heinrich, Abt v. Hersfeld, beurkundet, daß sein † Bruder Bodo, Ritter v. Boyneburg, mit seiner Einwilligung und der seiner [Bodos] Gem. Gertrud und seiner Erben dem Nonnenkloster Germerode seine Güter in Oethmannshausen (*Otwinshusin*) und sein Recht am Dorfe Hasela geschenkt hat. Z. der Schenkung: Bodo d. Ä., Ritter v. Boyneburg, und sein Sohn Bodo, Heymerad, Ritter v. Brandenfels, und dessen Bruder Konrad, Gottfried Vogt *„ante valvam“*, Konrad Storlo und dessen Bruder und Ludwig Rephoin. — Der Aussteller bestätigt zugleich, daß gelegentlich des Begräbnisses des Bruders des Abtes auch Bodo d. Ä., Ritter v. Boyneburg, mit seinem Sohne Bodo auf alles Recht an Hasela mit Ausnahme dessen verzichtet, wozu die Bewohner Haselas von alters her der *„comitia“* zu Renda[1] verpflichtet sind. Z.: der Edle Burchard, Gr. v. Bilstein, Gerhard, Ritter v. Wassenhausen[2], Berthold, Ritter, und Heinrich, [beide] genannt „Eselcoph“, Dietmar v. Vierbach[2].

Schmincke, UB. d. Kl. Germerode 16 no. 27 und Reg. b. Huyskens a. a. O. 354 no. 905 mit weiterer Lit. aus Or. SA. Marburg. — — [1]) AG. Netra. — [2]) W. b. Reichensachsen im Gerichte Bilstein. **1192**

Juli 26 . . . — Eckehard, Hugo und Berthold [v. Ballhausen] bekennen mit ihrem Vetter (*fratruele*) Widekind, dem Kloster Heida eine Hufe in Rangenrode[1] übereignet zu haben. Z.: Her[mann], Ritter v. Spangenberg, Sigfrid, Ritter v. Haldorf, Arnold, Pfarrer zu Melsungen, Ludwig v. Sluwinesdorf[2], Heinrich Winze, Gerhard, Schultheiß in Melsungen, Ludwig d. J. v. Sluwintesdorf[2], Herelwicus v. Otolueshusen.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. XXI, 296 no. 41 aus Or. SA. Marburg (Kl. Heida). — — [1]) W. b. Altmorschen im Amte Spangenberg; s. Reimer, Ortslexikon 373. — [2]) W. im Amte Spangenberg; s. ebenda 427. **1193**

Juli 26 **Schwarzenberg**[1] — Eckehard, Ritter v. Ballhausen, verpflichtet sich mit seinen Brüdern, 6 ß Denare Einkünfte, die Ritter Guntram v. Morschen von ihnen zu Lehen hatte, und die sie dem Kl. Heida überlassen haben, binnen einem Jahre aus dem etwaigen Lehensverhältnisse zu befreien.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. XXI, 297 no. 42 aus Or. SA. Marburg (Kl. Heida); s. vorige no. — — [1]) n. und AG. Melsungen. **1194**

Aug. 1[1] **Naumburg** — Meinher, B. v. Naumburg, inkorporiert, um dem Mangel der Kanoniker seiner Kirche abzuhelfen, welchen die geringen Einkünfte ihrer Präbenden nicht genügen, um ihrem Stande als Geistliche einer bischöflichen Kirche gemäß zu leben und die Pflichten der Hospitalität und Mildtätigkeit zu erfüllen, in Übereinstimmung mit Propst Ludolf, dem Dechanten Dietrich und dem ganzen Kapitel des Naumburger Stifts die Pfarrkirche zu St. Wenzel in

1275

Naumburg mit allen ihren Rechten und Einkünften dem Domkapitel und fügt sie den Pfründen desselben mit der Bestimmung zu, daß nach dem Tode des gegenwärtigen Leiters dieser Kirche, Ulrichs, dieselbe einem Naumburger Kanoniker als Pfründe übertragen und zur Verwaltung der Seelsorge ein ständiger Vikar angestellt werde, dem von den Einkünften dieser Kirche die Hälfte von den Schenkungen und die Hälfte des Waldes mit 2 an der Quelle am Wetthügel (*Wethhoyk*) gelegenen Äckern überlassen werden. Dasselbe bestätigen Propst Ludolf, Dechant Dietrich und das ganze Domkapitel unter Hinzufügung ihres Siegels. Z.: Mag. Otto, Pfarrer in Wiehe (*Wi*), der bischöfliche Notar Peter, Pfarrer Johannes in Döhlen (*Dolen*), der bischöfliche Kapellan, Pfarrer Heinrich in Lobeda, Pfarrer Heinrich in Pötewitz (*Botewicz*); von Laien: Gr. Hermann und Heinrich v. Mansfeld, Brüder des Bischofs, Otto v. Eisenberg (*Ysenberg*), Ulrich v. Lesnick, Günther v. Gnysowe, Siegfried v. Liebenhain (*Libenhan*), Burgmann (*Castrensis*) in Schönburg, u. a.

Lepsius, G. der B. des Hochst. Naumburg 308 aus Or. DCA. Naumburg; Reg. b. Gr. H. Braun, Gr. v. Osterfeld 17; Lepsius, Kl. Schr. II, 93 no. 22 zu 1270.— — [1]) Bei Lepsius: a. d. M.CC.LXX., V. Kalend. Aug. irrtümlich für: a. d. M.CC.LXXV., Kalendas Aug., wie schon die Angabe „pontificatus nostri a. III." beweist. **1195**

Aug. 1 **Fulda** — Bertho, Abt v. Fulda, überträgt dem Kapitel v. Burschla die Propstei daselbst, welche bisher Simon gen. v. Schlitz (*Slitese*), Chorherr zu Würzburg, von Fulda hatte; bestimmt, daß das Kapitel die Propstwahl vornehme, ihm den neugewählten zur Bestätigung präsentiere und diesem von den dem Kapitel *„pro reparatione dictae ecclesiae iam pridem per ruinam et incendium desolatae"* überlassenen Einkünften von 5 ℔ jährlich 2 ℔ überlasse, während durch Fulda die übrigen 3 ℔ dem Priester als Pfründe angewiesen werden sollen; empfängt dagegen von dem gen. Kapitel das Recht, das Dekanat daselbst zu besetzen.

Schannat, Dioec. et Hier. Fuld. p. 287 zu 1272, s. ebenda p. 201 aus Or.; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 290 N. 710 und S. 307 N. 837 aus Or. [HSA. Dresden]. **1196**

Aug. 2 **Fritzlar** — Das Kapitel zu Fritzlar verpachtet an Kl. Berich[1] sein von weil. Heinrich gen. Raspe erhaltenes Allodium Affoldern[2]. Mit Z.

Westf. U.B. IV, 673 no. 1401 aus Or. Fürstl. Waldecksches A. Arolsen. — — [1]) An d. Eder. — [2]) D. AG. Wildungen. **1197**

Aug. 2 **Fritzlar** — Kl. Berich verpflichtet sich gegenüber dem Kapitel v. Fritzlar zu den Bedingungen des in vor. no. gen. Pachtverhältnisses. Mit Z.

Westf. UB. IV, 674 no. 1402 aus Or. Fürstl. Waldecksches A. Arolsen. **1198**

Aug. 6 **Beaucaire** (*Bellicadri*)[1] — P. Gregor [X.] beauftragt den B. [Friedrich] v. Merseburg, für die erledigte Kirche von Samland einen geeigneten Mann, womöglich aus dem Deutschen Orden auszuwählen und zum Bischof zu weihen.

Woelky und Mendthal, UB. des Bist. Samland 58 no. 97 aus Kop. [Handfestenbuch no. 7 fol. 166^{v} (Trss. vom 7. Aug. 1292) und fol. 164^{v} (Trss. vom 19. Nov. 1294) und Handfesten des Bist. Samland A. 199 fol. XI^{v} (Trss. vom 7. Aug. 1292)] SA. Königsberg; Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 412 aus Trss. vom 6. Jan. 1276 und vom 7. Aug. 1292; Gebser und Hagen, Der Dom zu Königsberg i. Pr. I, 42 aus Trss. vom 7. Aug. 1292; Herquet, Kristan v. Mühlhausen 1 no. 5; Ders., Mag. Heinrich v. Kirchberg und die samländische Pfründtenvertheilung des Carmen satiricum in N. Mitth. des Thür.-S. V. 13, 303; Potthast no. 21058; Perlbach, Preuß. Reg. no. 817; s. a. U., d. d. Merseburg, 1276 Jan. 6 in no. 1262. — — [1]) Herquet, UB. S. 605: Bellicardi, Potthast a. a. O. wie oben. **1199**

Aug. 9 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen, eignet dem Nonnenkloster zu Grimma das Dorf Höfgen zu, das es von dem Ritter Konrad gen. v. Rydeburch gekauft und dieser ihm aufgelassen hat. Unter den Z.: Werner v. Kirchberg, Ritter.

Cod. d. Sax. r. II, 15 no. 268 aus Or. HSA. Dresden no. 859; (Hasche), Mag. d. Sächs. Gesch. VI, 288; Not. b. Tittmann I, 143 N. 792 und 259 N. 573 (mit fehlerh. Angaben). **1200**

Aug. 9 . . . — Der Rat v. Mühlhausen[1], wie in no. 1107, beurkundet, daß Dietrich v. s. Kilian auf alle Ansprüche an die Güter seines Br. Bruno v. s. Kilian, Ritters, an der Mitgift der Kunegunde, Witwe seines seligen Bruders Heinrich, zugunsten des Deutschordens, in welchen sein Br. Bruno mitsamt seinen Gütern eingetreten, Verzicht geleistet, dabei aber ausbedungen hat, daß Bruno seinen [Dietrichs] Söhnen 1 Hufe zu Totenrode[2], 1 Hufe zu Wida, 1 Hof zu Alt-Mühlhausen, *„in qua nunc residet dictus frater suus"*, 1 Acker zu Mühl-

1275

hausen, sowie 15 ℔ Silbers zueignet, den Eltern aber den Nießbrauch bis zur Mündigkeit der Söhne gewährt und zu Vormündern derselben Hildebrand Klaue und Gottfried Snusing, Bürger v. Mühlhausen, setzt. Z.: Gottfried v. Küllstedt, Gerlach, Dietrich und Heinrich, Söhne Margaretes, Hildebrand Klaue (*Ungula*), Gottfried Snusing und Johann v. Ammern (*Ambra*) *„quorum mediante consilio de consensu parcium huiusmodi ordinacio est statuta“*.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 247 aus Or. HSA. Dresden no. 860; unvollst. b. Lampe, UB. I no. 270 aus Or. und aus Kop. ebenda, Abt. XIV, B. 160, Heft 9, No. 28. — — [1]) Verschieden die Reihenfolge, Dietrich v. Welsbach fehlt, Gottfried v. Küllstedt, als Sohn Gerlachs v. Kullstedt angegeben, für Gernodus de „Cruceburc“ steht „Gernoldus de Cruceburch“. — [2]) Herquet vermutet „Totensode“; s. a. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 261, der es für möglich hält; s. a. S. 265. **1201**

Aug. 11 . . . — Berthold, B. v. Würzburg, belehnt Hedwig, Witwe Gottfrieds, Gr. v. Ziegenhain, und Gottfried, ihren Sohn, mit Gütern zu Sülzfeld.

Wenck, HLG. II, UB. 193. **1202**

Aug. 13 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schlichtet den Streit zwischen dem Deutschorden und Heinrich v. Gottern und den Söhnen seines Bruders über Güter zu Gottern. Z.: Bertho, Truchseß v. Schlotheim, Albert Boler, lgr. Vogt, Hermann gen. Stranz v. Döllstädt (*Tulliste* [!]), Heinrich v. Hagen (*de Indagine*), Günther, Vogt v. [Langen-]Salza, Heinrich Kämmerer v. Mühlhausen d. Ä., Ludwig v. Allmenhausen, insges. Ritter.

Lampe, UB. I no. 271 mit hdschr. Überlieferung aus Or. HSA. Dresden no. 861; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 248 aus Or.; Vierteljahrsschr. f. Wappen-, S.- und Familienk. 49 S. 89 no. 87. **1203**

Aug. 16 . . . — G[ünther], Abt des Peter- und Paul-Klosters zu Saalfeld, eignet den Nonnen in [Stadt-]Ilm zwei Hufen in Solsdorf (*Sulzdorf*) zu, die ihm Ritter Hermann v. . . . aufgelassen hat. Z.: . . . Berto, Propst, die Priester Hartmann [und] Erwin; Dietrich (*Th.*) v. Lichstete, Otto, Ritter v. Brandenstein, Friedrich v. Holbach, Petrus, Ritter v. Altsaalfeld, und dessen Bruder Friedrich, Dietrich, *„miles de domo lapidea“* und dessen Bruder Günther.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. NF. XXX, 440 no. 11 aus Or. SA. Sondershausen, Reg. Nr. 85, durch Mäusefraß stark beschädigt; Abschr. ebenda, Kopb. Nr. 82 und 116; SA. Rudolstadt, A. VIII 5^{b} Nr. 1 Bd. 1 fol. 352^{a-b}. **1204**

Aug. 25 **Themar** — Hermann [I.], Gr. zu Henneberg, und die Gebr. Berthold [V. v. Schleusingen], Hermann [II. v. Aschach] und Heinrich [IV. v. Hartenberg], Gr. v. Henneberg, eignen dem Kl. Rohr Güter zu Wichtshausen (*Witasshawsen*), welche demselben ihre Lehnsleute Lupold v. Kühndorf und Gottfried Schrimpf mit ihrer Einwilligung um 20 ℔ S. verkauft und ihnen resigniert haben, zu freiem Eigentum zu. Z.: Albert v. Hesseberg, Konrad Swynrude[1], Gottfried v. Sleten, Heinrich, Schenk, Heinrich, Marschall, Heinrich v. Lichtenberg, Gottfried v. Katz.

Henneb. UB. V no. 14 aus Kop. (Fuld. Urk. Samml. III, 306 ex cop. ex. saec. XV.) GHA. Meiningen; Gruner, Op. II, 233 f.; Reg. in N. Beitr. z. G. d. Altert. 37, 86 no. 30 aus Kop. (Cb. no. 14, 54) GHA. Meiningen. — — [1]) Gr.: Suinrade. **1205**

Aug. 30 . . . — Albert v. Gleichenstein und Albert v. Gleichen, Grafen, geben als Lehensherren ihren Konsens zu der Verleihung Heinrichs, gen. v. Wormstedt in no. 1091.

(Otto), Thur. s. 357; Reg. b. Rein, Thur. s. II, 170 no. 132 zu Aug. 27, aber mit feria VI. ante Egid[ii] aus Or. [GHuSA.] Weimar; Schöttgen, Inv. 128 no. 11. **1206**

[Sept.?][1] **Erfurt, Volkenrodaer Hof** — H[einrich III.], Gr. v. Gleichen, bekundet, daß sein Burgmann Hermann, Sohn des Vogts v. Gleichen, an Heinrich gen. v. Heilingen ½ Hufe in Gispersleben verkauft hat. Z.: Heinrich, Ritter, Schultheiß v. Gispersleben, Gerhard v. Gleichen, Günther v. Königsee und dessen Br. Heinrich v. Liebstedt, Dietrich v. Honegen, Heinrich v. Gispersleben, Gerhard gen. Bichesel.

Overmann a. a. O. I, 273 no. 462 aus Kop. s. XV. (Dipl. des Peterskl. f. 159 v.) Staats-Bibl. Berlin. — — [1]) O. M. und T., s. Reg., d. d. 1275 Sept. 21 in no. 1213. **1207**

Sept. 6 **Erfurt** — A[ndreas], Abt des Petersklosters zu Erfurt, als von [Werner], Erzb. v. Mainz, delegierter Richter, vergleicht Konrad v. Rode, Pleban der Benediktskirche zu Erfurt, mit

1275

den Erkerwern (*artemechanicos dictos Erkerwere*) daselbst wegen der Budenplätze unter dem Gewölbe der Kapelle.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 279 aus Or. Dom-A. Erfurt. **1208**

Sept. 7 **Köln, Domkapitel** — Sigfrid, Erzb. v. Köln, stellt der verwitweten Gräfin Mechtild v. Sayn einen mit III no. 3060 m. m. gleichlautenden Revers aus.

Reg. b. Knipping, Regesten der Erzb. v. Köln III no. 2619 aus Or. SA. Düsseldorf; Extr. b. Günther, Cod. d. Rheno-Mosell. II, 326 N. 31; weitere Lit. b. Knipping. **1209**

Sept. 10 **Oppenheim** — Rupert, Gr. v. Boyneburg, Z. in U. des K. Rudolf für die Dechanten und Kapitel der Kirchen zu Lüttich.

Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 426. **1210**

Sept. 16 **Boppard** — Br. Gerhard, Deutschmeister, gestattet dem Pfarrer Br. Christian in der Altstadt Mühlhausen, die Güter des Ritters Bruno v. [s. Kilian][1] zu Mühlhausen zu verkaufen.

Lampe, UB. I no. 272 aus Trss. in U., d. d. 1275 Sept. 24 in no. 1214. — — [1]) S. Reg., d. d. 1275 Aug. 9 in no. 1201. **1211**

Sept. 19 . . . — Günther d. Ä., Gr. v. Käfernburg, beurkundet, daß Hartmann, Ritter, und Friedrich, Günther und Heinrich, Gebr. v. Lengefeld, vor seinem Beamten Konrad v. Lichstedt in dem zu Osthausen abgehaltenen Gerichte 1½ Hufen zu Rockhausen, die Berthold gen. Vunke bebaut, zugunsten Konrads v. Rote, Kanonici des Severistifts in Erfurt, und dessen Bruders Rüdiger aufgelassen haben. Heinrich, vordem Vikar in Kirchheim, Konrad, Br. des Mag. Ludwig, Priester, Dietrich, Vikar in Osthausen; Hugo v. Alkersleben (*Alkesleibin*), Albert v. Elxleben, Hermann, Villikus v. Kirchheim, und Sterker, Laien.

Overmann a. a. O. I, 273 no. 463 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 124. **1212**

Sept. 21 . . . — Albert [III.], Gr. v. Gleichen, urkundet über Güter in Gispersleben zugunsten des Kl. Volkenroda.

Notiz b. Overmann a. a. O. I, 273 sub no. 462 Anm. 1 aus Kop. (Dipl. des Peterskl. v. Erfurt f. 159 v) Staats-Bibl. Berlin. **1213**

Sept. 24 . . . — Br. Alexander, Guardian der Minoriten, Heinrich, Propst des Brückenklosters, und Br. Christian, Pfarrer der Neustadt Mühlhausen, vidimieren die inserierte U., d. d. Boppard 1275 Sept. 16 in no. 1211; tun kund, daß der gen. Br. Christian, gemäß dieser U. in Übereinstimmung mit seinen „*Confratres*" Heinrich v. Hochheim (*Hoheim*), Konrad v. Fulda, Konrad Sven, Ludwig, Bruno v. Köln, Hartrad und Hildebrand die daselbst erwähnten Güter den Bürgern v. Mühlhausen [Hildebrand Klaue und Konrad] Margarete übertragen hat, die sie namens der Stadt besitzen sollen.

Lampe, UB. I no. 273 aus durch Moderlöcher verletztem Or. StA. Mühlhausen No. 58 mit Ergänzungen aus Kop. ebenda, J. 2, No. 1, Bl. 13 [a]; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 249 aus Or.; Reg. b. Herquet, Kristan v. Mühlhausen 1 = Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 60 sub no. 98. **1214**

Sept. 24 [**Jena**][1] — Hermann v. Lobdeburg gen. v. Leuchtenburg bezeugt mit seinen Töchtern den Jenaer Ratsleuten Dietrich (*Th.*) S[c]e[c]ellin[2], H[einrich] v. Dornburg, Herold, Marold, Arnold Nithardi, Johann v. Leipzig[3] (*Lip*[*s*]), H[einrich], Münzer und H., Herbotos Sohn, daß Heidenreich gen. Vogt, Bürger zu Jena (*Gene*), und seine Gem. Gutta[4] dem Kl. Heusdorf 4 Weinberge und einige Äcker bei Jena, die sie von dem Kloster auf Lebenszeit inne haben, aufgelassen mit der Bedingung, daß Propst Heinrich gen. Äcker und einen Weinberg dem gen. Vogt Heidenreich und seiner Gem. Gutta, 1 Weinberg Konrad v. Bürgel und seiner Gem. Cyne, einen desgl. Hermann Cinrus und einen der Witwe Iliane gegen gen. Erbzins überträgt. Z.: B., Pfarrer zu Jena, Theo., Pfarrer zu Weimar [?] (*Wina* [!]), Heidenreich, Ritter, und s. Brüder Reinbote und Albert, H. v. Jena, B. v. Tonna, C., Schultheiß, G. v. Rohr.

J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 19 (s. a. S. 648) aus Kop. Bibl. Gotha; Cod. chart. f. 369 Bl. 74[b] und GHuSA. Weimar, Samml. F. 33 Bl. 25; (Otto), Thur. s. S. 357; Reg. b. M. G. Fr. Löber de Burggrav. Orlam. LXXXVIII q aus Or. mit Siegelbeschr.; Schöttgen, Inv. 128 no. 12; E. Schmid, Lobdeburg S. 88 no. 108 aus Kop. (Heusd. Kopb. 25) GHuSA. Weimar; Rein, Thur. s. II S. 171 no. 133. — — [1]) Martin ohne O.; Rein: G(ene). — [2]) Für „Sterellino" Martin S. 648 „S[c]e[c]ellino". — [3]) Kop.: „Lipc", wahrscheinlich: „Lips" oder „Lipz" z. l. — [4]) Rein: Gertrud. **1215**

1275 Okt. 17 **Heßler** — Albert, Berthold und Friedrich[1], Gr. und Brüder, gen. v. Wiehe, verleihen dem s. Georgskloster zu Naumburg auf Bitten des Abts Christian und seines Konvents die Vogtei über 4½ Hufen zu Ober- und Nieder-Möllern (*in utroque Mellere*), die bisher von ihnen Eckehard, Ritter, gen. v. Heßler (*Heselere*), zu Lehen getragen hat.

Mencke, SS. RR. GG. I, 778 aus [Or.] Univ.-Bibl. Leipzig = (Otto), Thur. s. 680 = Schamelius, Beschreibung des Klosters zu St. Georgen vor Naumburg S. 43; Böhme, Todtheilung p. 62 f. no. 13; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 194 aus Kop. (Dipl. 124[b] und Trsstb. 95) Schulbibl. Pforte; Schöttgen, Inv. 128 no. 13. — — [1]) Bei Wolff: Albert, Friedrich und Berthold. **1216**

Okt. 28 . . . — Kl. Reifenstein unter Abt Emund verkauft dem Kl. Volkenroda 12 Hufen und 3 Höfe in Ammern um 126 ℔ S. mit der Bedingung, von diesen Gütern jährlich 6 ℔ Wachs an Fulda zu zahlen; läßt mitbesiegeln die Äbte v. Kamp, Walkenried und Michaelsstein. Z.: Heinrich v. Tonna, Prior, Konrad v. Küllstedt, Subprior, Eckehard, ehemals Prior, Ortwin, Novizenmeister, und Heinrich v. Eisenberg, Mönche zu Reifenstein.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 554 aus Or. HSA. Dresden Nr. 865; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 767; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 303 aus Or. **1217**

Okt. 31 . . . — Dietmar v. Willerstedt d. Ä. beurkundet, daß Hermann v. Rode und dessen Bruder Albrecht auf die Wälder Wernsberg und Schonelyten, auf die Kapelle Girbuchsrode[1] und die dazu gehörende Hofstätte zugunsten der Kirche in Ilfeld gegen 8 ℔ S. verzichtet haben.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. aus Kop. I, 202 GesA. Stolberg. — — [1]) W., Stadtbezirk Nordhausen. **1218**

Nov. 12 **Bingen** — Werner, Erzb. v. Mainz, beauftragt den Dechant des Marienstifts zu Erfurt mit der Untersuchung der Klage des Provisors des Martinshospitals daselbst wegen der seitens der Censualen demselben verursachten Schwierigkeiten.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 280 aus Or. StA. Erfurt. **1219**

Nov. 15/16 **Erfurt** — A[ndreas], Abt des Petersklosters, J[ohannes], Abt des Schottenklosters, Dietrich, Propst zu s. Augustin, Br. Jo[hannes], Prior des Predigerklosters, und Br. H., Guardian der Minoriten [zu Erfurt], berichten dem Domkapitel zu Mainz über die von dem Rate der Stadt Erfurt betr. Aussöhnung mit dem Erzb. [Werner] v. Mainz getroffenen Vorkehrungen; verwenden sich für diese Aussöhnung.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 281 aus Or. SA. Magdeburg (Erfurter A. VII, 5); Reg. b. Michelsen, Ratsverf. von Erfurt S. 13 zu Nov. 15; B.-Will II, 395 no. 382; vgl. Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. 111; Beyer a. a. O. I sub no. 281 aus einem zweiten Bericht. **1220**

Nov. 18 **Erfurt** (*in pirali*[1] *curie consulum Erfordensium*) — Mag. Heinrich v. Kirchberg, *„doctor decretorum"*, päpstlicher Subdiakon, verpflichtet sich, die Prozesse der St. Erfurt als Anwalt *„omni constancia ac fidelitate qua possum"* vom letzten Nov. 11 auf 5 Jahre zu führen, wogegen die Ratsmeister Hugo d. Lange und Heinrich Vitztum und der Rat v. Erfurt sich und die Stadt zu bestimmten Leistungen verpflichten *„sicut in eorum litteris inde confectis plenius continetur"*.

Faks. b. Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, Tafel 2 aus Or. StA. Erfurt, Urk. A. 42, Nr. 1; Beyer, UB. d. Stadt Erfurt I no. 282; Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 19 irrig zu Nov. 17 (in octava b. Martini) aus Or.; Siegelabb. b. Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, Tafel 3; Th. Fischer in Gesch.-Qu. der Pr. Sachsen 1 Teil II S. 168 zu Nov. 17; vgl. Al. Schmidt in Mitt. d. V. f. d. G. und A. von Erfurt 40/41 S. 22; Ders. in Sachsen und Anhalt II, 106 f. mit abwegigen Angaben und Folgerungen; vgl. Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. 112 f. und 164 N. 57; Grunert in Abh. der Kgl. Bayer. Ak. 27, 332. — — [1]) Nach v. Mülverstedt (s. Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. 147 f. N. 23) = in pyrali = Dörnze des Rathauses. **1221**

*[Nov. 18] [**Erfurt**] — Hugo Lange und Heinrich Vitztum, Ratsmeister, und die übrigen Ratsherren von Erfurt verpflichten sich und die ganze Stadt ihrem Anwalt, Mag. Heinrich von Kirchberg, gegenüber *„pro patrocinio impendendo . . . ad quedam servicia"*.

U. verloren, s. vorige no. Im Carmen satiricum des Nikolaus v. Bibra V. 223 ff. werden als servicia angeführt:

Hinc estivales simul et vestes hiemales
Expensasque bonas et quo tua scripta reponas,
Hospicium celebre, quod funditus est sine febre,
Dat tibi commune per singula tempora bene. **1222**

1275 Nov. 22 . . . — Heinrich v. Könitz (*Concz*) vermacht dem Kloster zu [Stadt-]Ilm zu einer Seelenmesse 3½ Hufen zu Gösselsdorf (*Gozzinlndorf*), welche sein Lehnsherr Albrecht, Gr. v. Gleichen, dem Kloster zueignet. Z.: Günther und Heinrich, Gebr. und Gr. v. Schwarzburg, Albrecht, Gr. v. Gleichen.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. NF. XXX, 441 no. 12 aus Or. SA. Rudolstadt Nr. 21; hdschr. Reg. SA. Rudolstadt, A. VIII 3c Nr. 1 Bd. 6 fol. 320 (Paulinzellische Dok.); Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 191 B. **1223**

Nov. 30 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, belehnt Friedrich, Gr. v. Beichlingen, d. J. und seine Erben mit der Jagd um dessen Schloß Lohra und mit der Wildbahn vom Wibelsberg bis zum Walungisberg und zu dem Tale Geblingen. Z.: Friedrich, Gr. v. Stolberg, Dietrich, Schenk v. Vargula, Günther v. Salza, Heinrich v. Liebstedt, Helwig v. Goldbach.

Leuckfeld, Hist. Beschr. d. Güld. Aue 84 f.; Falckenstein, Thür. Chron. II, 2, 763 Anm.; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 62 no. 172; Reg. des Geschl. Salza 87 no. 72; Grundig und Klotzsch, Sammlung VI, 325; Schöttgen, Inv. 128 no. 14. **1224**

Dez. 2[1] **Naumburg** — Meinher, B. v. Naumburg, verleiht mit Zustimmung seines Kapitels dem Nonnenkloster zu Eisenberg einige um Eisenberg gelegene Äcker, gen. „in dem Altendorf", samt Weidicht und Wiesen, welche von ihm Konrad, Ulrich und Heinrich, Edle v. Goldschau (*Cholchowe*)[2], und von diesen Heinrich v. Tizcowe und seine Söhne: Heinrich, Werner und Otto und die Gebr. Heinrich und Hermann, Söhne Werners v. Tizcowe[3] zu Lehen getragen und aufgelassen haben; befreit das Kloster von allen Zehnten und Diensten, die auf den gen. Äckern bisher lasteten. Z.: Ludolf, Dompropst, Dietrich, Dechant, Mag. Gerhard, Kustos, Arnold, Scholastikus, Albert v. Griesheim und Hermann, Archidiakon des Pleißenlandes, Domherren; Heinrich, Gr. v. Osterfeld, Günther v. Geusa (*Güsow*), Heidenreich v. Burck.

Hdschr. Aufzeichnung, viell. v. Buders Hand, auf der Innenseite des Umschlags von Irisander, Sammlung Stifts Naumburger Urkk. U-Bibl. Jena; damit offenbar identisch Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 156 aus [Kop.] RA. und SRA. Altenburg; Reg. in Mitt. d. V. f. G. und A. zu Kahla und Roda III, 338 aus RA. Altenburg, Schönb. Nachr. VI no. 1780 und Wagner, Coll. IX, 416, XXVIII, 35. — — [1]) Mit: ind. III. a. pont. III. — [2]) So: Back, Mitt.: Choschowe, Iris. Csotschowe. — [3]) Iris.: Tircowe. **1225**

Dez. 5 **Münnerstadt** — Berthold [V.], Gr. zu Henneberg[-Schleusingen], verzichtet auf seine Rechte an Gütern zu Wolfmannshausen[1], welche sein „*patruus*" Otto, Gr. v. Botenlauben, sel. And. der Kirche der h. Maria [Frauenrode] geschenkt hat. Z.: Herdegen, Abt v. Bildhausen, Heinrich, Abt v. Aura (*Urowe*), Albert, Propst zu Rohr, Bertram, Komtur des Deutschen Hauses zu Münnerstadt, Hermann [II.], Gr. v. Henneberg, „*patruus*" des Ausstellers, Eberhard v. Maßbach (*Mahesbach*), Gottfried v. Schletten, Konrad Swinrode.

Bechstein, G. und Ged. des Minnes. Otto v. Botenlauben S. 193; Schultes, Dipl. G. des gräfl. Hauses Henneberg II UB. 6 no. 5; Reg. b. Pusch in N. Beitr. z. G. d. Altert. 37, 86 no. 31 aus Or. HSA. München; Schultes, Henneb. Gesch. I, 53 N.; A. d. hist. V. v. Unterfranken V H. 2 S. 61; de Lang, Reg. Boic. III, 477. — — [1]) AG. Römhild. Bechst.: Wolfameshusen, ebenso das Or. Schultes: Wolmutshusen. **1226**

Dez. 6 . . . — Heinrich v. [Alten-]Gottern (*Gutthern*) verkauft dem Kloster zu Germerode eine Hofstatt zu Welsbach (*Welspeche*). Z.: Reinhard „*de Tempore*", Hartmann Frumoldi, Gundold, Christian und Gottfried.

Reg. b. Huyskens a. a. O. 355 no. 906 aus Or. SA. Marburg; Schmincke, UB. d. Kl. Germerode 16 no. 28. **1227**

Dez. 7 . . . — Lgr. Heinrich v. Hessen schenkt dem Kl. Heide[1] 6 Hufen zu Leimbach, die Hermann, Ritter v. Spangenberg, von ihm zu Lehen getragen hat. Unter den Z.: Hermann v. Spangenberg.

Reg. b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen I no. 186 aus Or. SA. Marburg, Kl. Heide; vgl. Reg., d. d. 1278 Febr. 9 in no. 1497; Landau in Zs. d. V. f. hess. G. und LK. IX, 193 aus Or. — — [1]) Dm. Heydau, Kr. Melsungen, AG. Spangenberg, ehemals Zisterzienserabtei, s. Dersch, Hessisches Klosterbuch 69; Reimer, Hist. Ortslexikon für Kurhessen 235. **1228**

Dez. 7 **Osterfeld** — Hermann, Gr. v. Berka[1], übereignet dem Nonnenkloster zu Greißlau eine Hufe in Ober-Greißlau samt der dazu gehörenden Hofstätte, welche Ludwig v. Hörselgau ihm aufgelassen hat, auf Bitte des Ritters Albert gen. Knut, der von ihm andere Güter in Corbetha zu Lehen nahm.

1275

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. XXIV, 270 aus Or. HSA. Dresden; Not. in Thür.-Sächs. Zs. f. G. und K IV, S. 7 o. M. und T. aus Or. — — [1]) Das S. des Or. trägt die Umschrift: S.COMITIS HERMANNI DE MANNESVELT. **1229**

Dez. 8 . . . — Meinher, B. v. Naumburg, urkundet für Kl. Riesa.

Or. StfA. Meißen [wohl Naumb. Hand, s. Posse, PU. 13]. **1230**

Dez. 15 . . . — Hugo Lange und Heinrich Vitztums, Ratsm., und [12 gen.] Ratsleute v. Erfurt, nämlich Albert Vitztums, Konrad Quadrans, Berthold Wi[t]ego, Dietrich v. Smidenstete, Konrad Hottermann, Otto v. Halle, Heinrich v. Bindersleben, Rudolf v. Stolberg, Konrad K[er]linger, Heinrich Legati, Konrad v. Hersfeld und Dietrich gen. Stift, beurkunden den Verzicht Gertruds, Witwe Steinmetzens (*Lapicidae*), und ihres Sohns Heinrich auf Besitzungen des Kl. Walkenried.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 464 aus Kop. s. XV. (Kop. XI, 30 f. 126v) SA. Hannover; Walkenr. UB. no. 438 aus gen. Kop. **1231**

Dez. 21 . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, übereignet dem Kl. Neuwerk zu Nordhausen mit Konsens seiner Gem. und seiner 5 Söhne, nämlich des Propstes Elger zum h. Kreuz in Nordhausen, des Kan. Ulrich zu Meißen, der Ritter Dietrich und Heinrich und Elger, 3 Hufen zu Ober-Salza[1], die das Kloster von s. Lehensleuten Gottfried und Konrad, den Söhnen weiland Konrad Kramers (*Institoris*), erworben hat. Z.: die Ritter: Heinrich v. Ascherode, Berthold v. Heringen, Heidenreich[2] v. Bielen (*Bela*) und Henning; der Vogt Rudolf, der Schultheiß Hertwig, Gottfried Weiße und sein Br. Sigfrid, Konrad und Hermann, Gebr. v. Weißensee, Gottschalk und Heinrich, Gebr. des Ritters Henning, Gottschalk vor d. Hagen (*ante Indaginem*), [Bürger von Nordhausen].

Unvollst. in Zs. d. Harzv. XXVIII, 477 no. 235 aus Or. StA. Nordhausen, Frauenbergskl. Neuwerk No. 9; Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 38 no. 78 aus Or. und Kopb. A, No. 68; fehlerh. Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 451 no. 37 zu Dez. 31 aus Or.; s. a. folgende no. — — [1]) Jetzt Salza. — [2]) N. Mitth.: Heinrich. **1232**

[c. Dez. 21][1] **Burg Honstein** — Ders. und seine Söhne Dietrich und Heinrich übereignen dem Kl. Neuwerk zu Nordhausen drei von ihnen zu Lehen rührende Hufen zu Ober-Salza[2], welche Konrad und Gottfried, Söhne des † Konrad Kramer[3] (*Institoris*), an das Kloster verkauft haben.

Unvollst. in Zs. d. Harzv. XXVIII, 476 no. 232 aus Kop. (Kopb. d. Frauenbergskl. Neuwerk No. 67) StA. Nordhausen; Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 451 aus gen. Kop. — — [1]) O. M. und T. — [2]) Salza b. Nordhausen. — [3]) Bürger zu Nordhausen. **1233**

Dez. 21 . . . — Dietrich, Bgr. v. Kirchberg, urkundet für Kl. Kapellendorf über 7 Acker Holz.

Reg. b. Avemann, Bgr. v. Kirchberg S. 161 aus Paulini Chron. Kirchb. Msk. II, 167; von E. Schmid, Kirchb. Schl. S. 154 no. 55 wird die Nachricht angezweifelt. **1234**

Dez. 27 . . . — Thimo, Ritter gen. v. Leisnig, schenkt dem Kloster ULFrauen auf dem Berge vor Altenburg zwei Hufen zu Podebritz[1]; verspricht dem Propste daselbst alle bei ihm zu Lehen gehenden Güter, welche das Kloster erlangen würde, zu beschützen. Unter d. Z.: Albert v. Gerstenberg.

Reg. b. Chr. Sig. Liebe, Zufällige Nachlese 18 aus nur mit 1275 datiertem [Or. SA. Altenburg]; Mitth. des G. und A.V. zu Leisnig IV S. 1 aus Wagners Collect. nach Reg. A. Altenburg; Schwartzius, Mantissa p. 1073 = Reg. b. Schöttgen, Inv. 128 no. 15 mit VI. kal. Jan. ind. II.; vgl. W. Flach, Die Urk. der Vögte v. Weida S. 87 und 267 aus Or. SA. Altenburg II Nr. 84 mit M. und T. — — [1]) Mitth.: Bodewitz; J. und E. Löbe a. a. O. I, 279: Boderitz, s. Lohma. **1235**

12[7]5 . . — Ludwig, Erzb. v. Apamea[1], stellt für das Nonnenkloster z. h. Kreuz b. Gotha einen Indulgenzbrief aus.

Not. b. C. Sagittarius, Hist. Goth. p. 85 zu 1285, s. Tentzel, Suppl. hist. Goth. II, 68; s. a. Rudolphi, Gotha dipl. III, 29 und Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha S. 107 b. — — [1]) Vgl. Dobenecker, Reg. III no. 3361. **1236**

1275 . . . — Heinrich, Landkomtur des Lazaritenordens, bekennt, von Bertradis v. Döllstädt für das Lazaritenhospital zu Gotha einen Obstgarten mit der Bedingung, den Augustinereremiten daselbst jährlich Sept. 29 zwei ℔ Wachs zu zinsen, erhalten zu haben; läßt mitbesiegeln die Bürger v. Gotha. Z.: Hermann gen. Willekume, Heinrich gen. Rose, Dietmar v. Uffhausen.

1275

C. Sagittarii Hist. Goth. 238; unvollst. b. v. Strantz in Vierteljahrsschr. Bd. 50 S. 60 no. 137 aus [St] A. Gotha (Erbbuch); Goth. K. und Sch. St. II, 3 p. 11; Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 57; s. a. Zs. d. Ver. f. Thür. Gesch. und A. III, 299 und IV, 262 aus RatsA. Gotha, Erbb. fol. 120; Schöttgen, Inv. 128 no. 20; Sagittarius et Thilo, Mem. hist. Goth. p. 61; Beck, G. der St. Gotha S. 328. **1237**

. . . — Das Kloster s. Mariae auf dem Berge vor Quedlinburg bekennt, die Vogtei in Wendisch-Salbke von den Gebrüdern Dietrich (*Th.*) und Konrad gen. v. Ranis[1] (*Ronnis*) für 45 ℔ erhalten zu haben.

v. Heinemann, Cod. d. Anh. II, 337 aus Or. SA. Magdeburg; v. Erath, Cod. d. Quedl. 255; Reg. bei v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 79 no. 203 aus Or. — — [1]) Es handelt sich wohl um Ranies a. d. Elbe (AG. Gommern), nicht um Ranis o. Saalfeld a. d. S. **1238**

1275[1]

. . . — Bertram, Abt, H[einrich], Prior, und der Konvent des Kl. Paulinzelle verkaufen dem Zisterzienser-Kl. Pforte für 3½ ℔ eine Hufe zu Auerstedt, deren Erbrecht bereits Merboto, Laienbr. v. Pforte und Schäfer zu Gernstedt, von Heinrich und Friedrich, Söhnen des verstorbenen Heinrich gen. Mönch, für 4 ℔ S. gekauft hat; übergeben die Hufe, nachdem sie für die empfangene Geldsumme ½ Hufe zu Gebstedt gekauft und nachdem die Gebr. H[einrich] und F[riedrich] die Hufe zu Auerstedt vor der Gesamtheit der Bauern daselbst ihren Klosterbrüdern und Abgeordneten Eckehard und Salomon, von denen sie Merboto und Siegfried, Laienbrüder v. Pforte, übernommen, aufgelassen haben, frei von jedem Vogteidienste. Z.: Rudolf v. Auerstedt und s. Sohn Rudolf, Heinrich, Br. des gen. Rudolf und sein Sohn Ludwig, Konrad, Gottfried, Friedrich und Berengar, Gebr. v. Gebstedt, welche die erwähnte halbe Hufe zu Gebstedt bebauen.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 258 no. 254; E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 96 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 197 aus 2 Kop. (Dipl. f. 29[b] und Trsstb. f. 228) Schulbibl. Pforte. — — [1]) Mit: ind. IIII[a]. **1239**

1275

. . . — C., Pfarrer in Ostheim, und Helwich, Vogt in Lichtenberg, Z. in U. Konrads v. Waltershausen für Kl. Wechterswinkel.

Rost, Königshofen 241 no. 9 aus Kop. (Kopb. v. Wechterswinkel). **1240**

1275[1]

. . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, Herr des Pleißenlandes, beurkundet, daß Heinrich Schildner (*Clipeator*), nachdem Dietrich gen. Schener, weil. Bürger v. Altenburg, bevor er sein dem Bergerkloster betr. Ausstattung einer Frühmesse in der Bartholomäikirche gegebenes Versprechen hat erfüllen können, gestorben ist, der Marienkirche zu Altenburg zur Stiftung der gen. Messe 12 ℔ S. und eine Fleischbank (*macellum carnium*) auf dem Markte zu Altenburg, die ehemals Eberhard Eckelebe besessen hat, verliehen und, da diese Dotation noch nicht genügte, mit seinem Konsens zu Handen des Bgr. Albert 1 ℔ ♁ jährlichen Zinses aus der Altenburger Münze von Berthold, Münzmeister, für das Kloster zu kaufen versprochen hat; sowie daß die Bürgerschaft auf Anordnung des Schultheißen Friedrich und der 12 Geschworenen mit seiner Erlaubnis den Zins, welchen das Kloster bisher innerhalb der Mauern und Grenzen der Stadt besessen hat, von aller Abgabe und Hinderung befreit und überdies versprochen hat, falls die Stadt ein Rathaus (*domum mercatoriam*) erbaue, in welchem Fleischbänke errichtet würden, allen Zins der Marienkirche von Fleischbänken an den neuen Fleischbänken anweisen zu wollen. Z.: Albert, Bgr. und Richter zu Altenburg, Mathias, lgr. Schreiber, Marquard, lgr. Hofkaplan, Siegfried v. Hopfgarten, Heinemann v. Hain, Albert v. Döben, Heinrich v. Chemnitz; Rudolf und Friedrich, Schultheißen, Heinrich v. Hochhaus (*de alta domo*), Pechold [!] v. Chemnitz, Matheus Schildner, Albert Cofman und s. Br. Johann, Heinrich v. Schmölln, Johann Hille, Walther v. Kürbitz, Gerhard v. Hebersbach, Berthold Münzer, Zacharias und Siegfried v. Gerwarsdorf, Bürger und Geschworene zu Altenburg.

Mitt. d. G.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. V, 478 ff. aus Or. RegA. Altenburg; s. a. Huth, G. d. St. Altenburg, 86 f. und 242; Meyner, Nachr. v. Altenburg 241; Chr. Schlegel, De nummis Gothanis (Francof. et Lipsiae 1717) p. 7 f. Ob W. Flach, Die Urk. der Vögte v. Weida S. 87 aus Or. SA. Altenburg II Nr. 85? — — [1]) Mit: ind. III. **1241**

1275

Gotha — Ders. verleiht auf Bitten seines Ritters H[einrich] Rose dem Kloster z. h. Kreuz in Gotha ein Backhaus (*pistrinum*) ebenda mit dem dazugehörigen Zins[1].

1275

Kop. saec. XIV. (Kopial fol. 7[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; C. Sagittarii Hist. Goth. p. 80 = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 54; vgl. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 56; Schöttgen, Inv. 128 no. 17. — — [1]) S. oben Reg., d. d. 1275 Jan. 13 in no. 1142. **1242**

. . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, söhnt sich mit den Bürgern v. Erfurt aus; verspricht ihnen Schutz und sicheres Geleite in seinem Gebiete. Z.: Gebhard und Gerhard v. Querfurt, Dietrich v. Leisnig, Dietrich *„de Cignor"*[1], Dietrich und Konrad, mgr. Notare.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 276 aus Kop. (Kop. 1376, 90) SA. Magdeburg; Wegele, Friedrich d. Fr. 75 N. 1. — — [1]) Oder „Cingor". **1243**

1275[1]

. . . — Günther, Gr. v. Schwarzburg, schenkt dem zum Mönchskonvent in [Paulin-]Zelle zugehörigen Kämmerer-Amt das Vogteirecht über ½ Hufe zu Milbitz (*Milwizc*).

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 95 aus Or. SA. Rudolstadt P. D. 22; Lindner, Nachlese VII, 2. — — [1]) Mit: ind. III. **1244**

1275

. . . — Sigfrid, Gr. v. Anhalt, nennt sich in einem Vertrage mit Hermann, Abt v. Nienburg, *„Thuringiae haeredem"*.

Vgl. Horn, Henr. Ill. 80. **1245**

1275[1]

. . . — Albrecht, Bgr. v. Altenburg, von Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, Herrn des Pleißenlandes, über letzteres gesetzter Landrichter, verleiht der Marienkirche auf dem Berge bei Altenburg, die den ganzen Berg von den Teichen bis zu dem Hofe weil. Gerhards von dem Berge mit der hohen Gerichtsbarkeit als Dotation seit der Gründung besessen hat, den gen. Hof, den ihm Thimo v. Leisnig resigniert hat, und den ganzen Berg mit allen Hofstätten, die auf und unter demselben liegen, und deren Insassen unter dem von ihm rührenden hohen Gericht Heinrich Stanges standen, unter näher angegebenen Bestimmungen (*ita ut quicquid inter aquam piscine et Nashusen et curiam quondam Henrici Scherfingi et Lysaviam situm vel etiam actum fuerit, quod judicio sisti debeat ad plenum pro vita et morte, ut nos ab imperio habuimus, de foro et judicio ecclesiae iam dictae; hoc quoque juris ipsi monti et incolis eius ab antiquo introductum est, ut quicunque domicilium suum vendiderit, pro signo recessus et resignationis suae domino feodi unum solidum dabit, quod et emtor faciet, si dignus est homagio ecclesiae, cum praesentatur emtum domicilium in feodo recepturus; praeterea quod fuerit respersus lupanari vel alia infamia, quae vulgo untat dicitur, convictus a duobus vel tribus suis convicaneis aliquoties, videlicet semel vel bis, prout domino feodi visum fuerit et delecti quantitas exegerit, nisi maiori poenae adjudicandus sit, pro expiatione et emendatione tres solidos domino feodi praesentabit*); verbietet dem Richter, Schultheißen und seinen Beamten, die Kirche in ihren Rechten entgegen dem königlichen Gründungsprivileg zu beeinträchtigen (*adeo ut nullis tribunalibus sisti debeat, sed siquid quaestionis circa ipsam natum fuerit, hoc solum regiae dignitati vel saltem principis, qui tunc pro tempore terris praefuerit, reliquendum est secundum indulta regum et principum arbitrio*). Z.: die Ritter Konrad v. Saara, Heinrich v. Ziegelheim, Albert v. Lödla, Johann v. Remsa und Heinrich v. Stünzhain.

Trss. aus U., d. d. 1282 b. E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg 72 f. und bei Mencke, SS. RR. GG. III, 1075 f.; s. a. Loeber, Diss. de titulo comitis pal. Saxoniae III N.; Kopp, Eidgen. Bünde I, 434; Schöttgen, Inv. 128 no. 18. — — [1]) Mit: ind. III. **1246**

1275

. . . — Knut bekennt, dem Kloster [Unter-]Greißlau bei dem Eintritte seiner Tochter zwei Hufen in Welmeritz vermacht zu haben.

Not. in Thür.-Sächs. Zs. f. G. und Kunst IV, 6 aus Or. HSA. Dresden no. 16. **1247**

1275[1]

Gamstädt (*in plebiscito in Gamerstete*) — Albert, Ritter gen. v. Wechmar, verkauft mit Konsens seiner Gem. Kunegunde und seiner Kinder Ludwig, Albert, Albert, Albert, Heinrich, Gertrud, Kunegunde und Hedwig dem Kl. Georgenthal 2 Hufen und einen Hof zu Dietendorf für 38 ℔ S.; läßt mitbesiegeln Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen. Z.: Heinrich und Kunemund, Gebr. v. Molschleben, Heinrich und Hermann, Gebr. v. Ballstädt (*Ballenstete*), Otto v. Wechmar, Günther v. Boilstädt (*Boylestete*), Heinrich v. Günthersleben, Eckehard v. Molhusen, Hugo Lange von Erfurt.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 35[b] HuSA. Gotha (rotes f. 66); Exz. b. (Otto), Thur. s. 527; Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 103. — — [1]) Mit: ind. VIII. und „in praesentia Wytelonis cooperatoris sculteti de Gotha ibidem praesidentis". **1248**

1275 . . . — Schultheiß und Rat v. Thamsbrück bestätigen den Verkauf von Gütern in Kleinkeula seitens der Gebrüder Alexius, Albrecht und Alexander v. Mehler an Kl. Volkenroda.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 330 aus Or. HSA. Dresden, Volkenrode no. 43; Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 431 aus Or. **1249**

. . . . — Vor dem Rate der Stadt Nordhausen (Friedrich v. Weißensee und Gottschalk vor dem Hagen (*ante Indaginem*), Ratsmeister, und den Ratsherren Heinrich Giselberti, Heinrich v. Windehausen, Tilo Cristeningen, Heinrich v. Sachsa, Tilomann vom Holzmarkt, Heinrich Gottschalks Sohn, Reinhard v. Witerode, Sigfrid, Sigfrids Sohn, Jakob v. Weißensee und Sigfrid Walpurgis) schenkt die Begine Jutta v. Windehausen ihre gesamte Habe dem Kloster Ilfeld.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 86 aus Kopial I, 198 GesA. Stolberg; K. Meyer, Das Kloster Ilfeld S. 13. **1250**

[1275][1] . . . — Der Provinzial der Dominikaner lobt die Schwestern v. Kronschwitz wegen ihres Übergangs zur strengen Observanz.

Finke, Dominikanerbriefe no. 69 aus Mscr. Theol. lat. Oct. 109 f. 110 K. Bibl. Berlin = B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida II, 628 no. 31. — — [1]) Datierung nach Finke. **1251**

[v. 1275][1] . . . — Aufzählung der Ungerechtigkeiten, welche Albert, Gr. v. Gleichen, von Erfurter Bürgern erlitten hat.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 275 aus Kop. (Kop. 1376, 73) SA. Magdeburg; Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. 162 f.; vgl. Kirchhoff, Weisth. 208 f.; Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen 87. — — [1]) O. J. **1252**

[v. 1276 ?][1] . . . — Ot[to], Gr. v. Orlamünde, bittet seinen Schwager[2], den Gr. Fr[iedrich] v. Leiningen, ihm zu der Gunst des römischen Königs [Rudolf] wiederzuverhelfen, die er verloren habe, weil er vom K. [Ottokar II.] von Böhmen Geld zum Dienste gegen den römischen König angenommen habe. Dazu hätten ihn Schulden gedrängt, die er im Dienste des H. L[udwig] v. Bayern und des K. [Rudolf] habe machen müssen. Er möge ihm bei dem König einen Brief auswirken, der ihm gegen seine Gegner gute Dienste leisten solle.

O. Redlich, Eine Wiener Briefsammlung in Mitth. aus dem Vatican. Arch. Bd. II, 78 no. 71 aus Cod. Ottob. 2115 Fol. 38 n. 77 Vat. Bibl. Rom; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 652. — — [1]) O. J., s. Redlich, Reg. 652; Derselbe, Rudolf S. 265 N. 4 zu „wahrscheinlich vor 1276". Über den mutmaßlichen Schreiber des Briefes vgl. den Brief des Gr. Otto, d. d. [1277] in no. 1488. Beide Briefe des Gr. Otto verraten stilistisch die gleiche Herkunft, ein Umstand, der für ihre Echtheit spricht; s. a. Redlich in Mitth. II S. XXXIX. — [2]) Die Verwandtschaft nicht ganz aufgeklärt. Redlich, Rudolf v. Habsburg 265 N. 4 führt sie darauf zurück, daß der Leininger ein Vetter Friedrichs v. Nürnberg ist. Friedrich ist mit Elisabeth v. Meran, der Schwester der Beatrix v. Meran, der Mutter der Grafen Otto und Hermann von Orlamünde, vermählt. **1253**

[c. 1276][1] . . . — H., Abt, und der Konvent des Benediktinerklosters in Homburg (*Hoenborc*) nehmen das Kloster [Anrode] in die Gemeinschaft ihrer guten Werke auf.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 561 und Reg. b. Ausfeld in Mühlhäuser Geschbl. VII, 12 no. 18 aus Or. SA. Magdeburg, Kl. Anrode Nr. 16. — — [1]) Undatiert oder Datum nicht erkennbar; vgl. die Reg., d. d. 1275 Juli 6 in no. 1183 und 1276 Juli 4 in no. 1330. **1254**

[1276 —1277][1] **Hildesheim** — Volkwin, Erw. v. Minden, beurkundet, daß er dem Hermann v. Hardenberg wegen zur Goslarer Propstei gehöriger Güter zu Dingelstädt volle Gerechtigkeit habe angedeihen lassen.

Reg. im Westfäl. UB. VI, 338 no. 1080 aus Kop. saec. XV. (Kop. VI, 11 S. 752 no. 1526) SA. Hannover. — — [1]) Nur mit „confirmationis nostre anno primo". **1255**

[1276 —1289][1] . . . — Reinhard, Propst, Methild, Äbtissin, und der Konvent zu Anrode bezeugen, daß vierzig Klöster die Wohltäter von Anrode in ihre Bruderschaft und die Gemeinschaft ihrer guten Werke aufgenommen haben, nämlich Volkenroda, Georgenthal, Reifenstein, Beuren, Teistungenberg, Zella[2], das Brückenkloster zu Mühlhausen, St. Katharinen und St. Nicolai in Eisenach, Creuzburg, Kreuzberg, [Frauen-]See, Bubenbach, Blankenheim, Heydau, Eppenberg[3], Walleshusen[4], Marienberg, Weißenstein[5] (*Vizenstein*), Nordshausen[6] (*Nerdenshusen*), Germerode, Lippolsberg, Hilwartshausen, Witzenhausen, [Marien-]Garten, Wenden, Höckelheim, Katlenburg, Wiebrechtshausen, Walberberg, Ichtershausen[7] (*Utrigenhusen*), [Stadt-] Ilm[8] (*Amene!*), St. Cyriaxberg[9], Neuwerk zu Erfurt, die Weißfrauen ebenda, [München-] Lohra, Neuwerk zu Nordhausen, Kelbra, Frankenhausen und Bonnrode (*Bunenrode*).

1276

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 653 aus Kop. saec. XVII. in. SA. Magdeburg, Kop. 1539 e fol. 278; Huyskens, Die Klöster der Landsch. a. d. Werra S. 689 no. 5 und Reg. ebenda S. 14 no. 17, S. 574 no. 1439 mit fehlerhafter Beziehung aus Kop. saec. XVII. (Kop. 1 des Kl. Anrode) SA. Magdeburg; Ausfeld, Reg. z. G. des Kl. Anrode in Mühlhäuser Geschbl. VII S. 12 no. 19; vgl. Thiele, G. des Zisterzienser-Nonnenkl. Anrode ebenda VIII, S. 33; Joh. Schultze, Klöster, Stifter und Hospitäler der St. Kassel S. 525 no. 1414; Overmann a. a. O. I no. 626. — — [1]) O. O. und J. Propst Reinhard 1275 Mai 14 gen., 1276 Juli 4 datiert der Ichtershäuser Bruderschaftsbrief, 1289 erscheint Propst Johannes. — [2]) Jetzt Gut zw. Effelder und Struth (Kr. Mühlhausen). — [3]) Karthause, Kr. Melsungen. — [4]) Jetzt Wilhelmshausen, D., Kr. Kassel. — [5]) Jetzt Wilhelmshöhe. — [6]) D., Kr. Kassel. — [7]) S. no., d. d. 1276 Juli 4. — [8]) Huyskens irrigerweise: Ilmenau; s. no., d. d. 1275 Juli 6 in no. 1183. — [9]) Huyskens Beziehung auf Eschwege (im Gegensatz zu Ausfeld) scheint mir mit Rücksicht auf die Reihenfolge, die in der U. eingehalten wird, verfehlt zu sein. **1256**

[1276—1295 Sept. 3] . . . — Christian, B. v. Samland, stellt für die Minoriten in Mühlhausen verschiedene Indulgenzen aus.

Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen I no. 446 (Todestag Christians irrig zu Sept. 5 b. Herquet no. 447) aus Jahrzeitbuch des Minoritenklosters im StA. Mühlhausen; dto., Kristan 10 no. 66; Woelky und Mendthal, UB. des Bist. Samland 84 no. 174; Perlbach, Preuß. Reg. no. 1134; Lampe, UB. I no. 278[a]. **1257**

[1276—1295 Sept. 3] . . . — Ders. schenkt dem Marienstifte in Erfurt 4 Tal. 12 ß und 6 Denare von zwei Hufen in Apfelstedt und 2 Malter von Gütern in Berlstädt.

Necrologium — — s. Mariae Erfordensis in der Hofbibl. Karlsruhe, vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 66; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen I, 191 no. 447. **1258**

[1276—1295 Sept. 3] . . . — Ders. bevollmächtigt seinen Statthalter in Samland, Neubekehrte mit Gütern im Bischofsanteil zu belehnen.

Erw. in U., d. d. 1296 b. Voigt, Cod. d. Pruss. II no. 33; s. Herquet, Kristan 10 no. 68; Perlbach, Preuß. Reg. no. 1136; Lampe, UB. der DOB. Thüringen I, 220 no. 279[a] zu 1277—1295 Aug. **1259**

*[1276—1295 Sept. 3] . . . — Ders. dotiert 3 Altäre in der Blasienkirche zu Mühlhausen mit einem Kapital von 200 ℔ r. S.

Erwähnt in U., d. d. 1342 Jan. 1 b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 942 aus Or. HSA. Dresden; s. Herquet, Kristan 10 no. 67; Perlbach, Preuß. Reg. no. 1135. Der Bischof † 1295 Sept. 3; s. Herquet, UB. I no. 447 mit tercio non. Sept., was Herquet falsch durch 1295 Sept. 5 auflöst; Lampe, UB. I no. 278 zu [1276—1295 Aug.]. **1260**

1276 Jan. 6 **Merseburg** — Friedrich, B. v. Merseburg, teilt dem Bischof und dem Dompropst von Culm mit, daß er auf Grund des päpstlichen, hier inserierten Briefes in Reg., d. d. Beaucaire, 1275 Aug. 6 in no. 1199 den Deutschordensbruder Kristan gen. Mulehusen zum Bischof von Samland bestimmt habe; befiehlt ihnen, Hermann v. Köln, der sich diese Würde angemaßt hat, zu veranlassen, diese niederzulegen und, falls er sich weigere, ihn zu exkommunizieren.

Kehr UB. d. Hochst. Merseburg I no. 415 aus Vidimus, d. d. Erfurt 1294 Nov. 19 im Privilegienbuche von Samland saec. XV. med. f. 164 SA. Königsberg; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland no. 98 aus dems. Vidimus; Gebser und Hagen, Der Dom zu Königsberg I, 42 = Extr. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen I no. 250; Reg. b. Woelky, UB. d. Bist. Culm I no. 89 aus Kop. SA. Königsberg Fol. 7 p. 164; Herquet, Kristan v. Mühlhausen 2 no. 7; Perlbach, Preuß. Reg. no. 823 (vgl. S. 227); Preuß. UB. I, 2 S. 229 no. 341; Lampe, UB. I no. 274. **1261**

[1276 Jan. 6—März 27] **Merseburg** — Ders. weiht Kristan [v. Mühlhausen] unter Assistenz der B. Ludolf v. Halberstadt und Meinher v. Naumburg zum Bischof v. Samland.

Vgl. unten Reg., d. d. 1292 Aug. 7; Altpreuß. Monatsschr. XII, 571 und XVI, 554; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 60 sub no. 98; vgl. vor. no. **1262**

1276 Jan. 13[1] **Nürnberg** — K. Rudolf belehnt Hermann, Gr. v. Henneberg, dessen Gem. Margaretha und ihren Sohn Boppo und deren Erben für den Fall, daß Florentius, Gr. v. Holland, ohne rechtmäßigen Leibeserben sterben sollte, mit dessen Grafschaft und den Gütern, welche derselbe vom Reiche zu Lehen trägt. Z.: die B. Berthold v. Würzburg und Berthold v. Bamberg; Friedrich, Bgr. v. Nürnberg, Ludwig und seine Söhne v. Öttingen und Heinrich v. Kastell Grafen; Eberhard und Ulrich, Gebr., Edle v. Schlüsselberg.

Martène et Durand, Thes. nov. anecd. I Col. 1154 ex Hasnoniensi cart. dominorum de Avesnis = Gruner Opusc. II, 235; Mon. Zoll. II S. 84 no. 147; van Mieris, Charterboek I, 381 = van den Bergh, Oorkondenboek van Holland en Zeeland II p. 131 no. 305; Gruner l. c. II, 236; Reg. b. Böhmer, Reg. Rud. no. 227; B.-Redlich, Reg. imp. VI no. 499; P. Wittmann, Mon. Castell. S. 66 no. 185; Wauters, Table chronol. V, 578; Schöttgen, Inv. 130 no. 16 mit IV non. Febr. r. a. III. a. 1276 zu 2. Febr. — — [1]) An demselben Tage wurde eine m. m. gleichlautende U. den

1276

Johann v. Hennegau vom König erteilt, s. B.-Redlich no. 498; Böhmer no. 226; dazu Mon. Zoll. II S. 85 no. 148; P. Wittmann l. c. no. 186; van den Bergh, Oorkondenb. van Holland en Zeeland II, 131 no. 304. **1263**

Jan. 17 . . . — Eufemia, Witwe Ottos [II.] v. Schaumberg, und ihr [Stief-]Sohn Eberhard [II.] verzichten auf ihr Recht an Gütern zu [Ober-]Reuth[1] (*Rodelin*), welche mit Einwilligung Siberts und Siberts v. Windheim, der Brüder Eufemias, deren Mutter, dem Kl. Ebrach übertragen hat, zum Seelenheile ihrer Vor- und Nachfahren; lassen bei Siegelkarenz den edeln Herrn Heinrich, Gr. v. Schwarzburg, besiegeln. Z.: der Pfarrer in Thusitz, Ludwig „*mag. operis*“ in Ebrach, Br. Reinhold, Laienbr. in Langheim (*Laucheim*).

Reg. b. v. Schaumberg, Reg. S. 51 no. 80 aus Kop. 1407 (Lib. priv. Ebracens. I, Perg., Bl. 89′) StA. Bamberg Rep. 29 und 41. — — [1]) w. Marktgraitz. **1264**

Jan. 22 **Nürnberg** — H[ermann], Gr. v. Henneberg, u. a. bezeugen die Nichtigkeitserklärung der von Ottokar [II.], K. v. Böhmen, dem Herzoge Ph[ilipp] v. Kärnten abgedrungenen Verträge durch das Fürstengericht seitens K. Rudolfs.

M. G. Legum sectio IV tom. III, 92 no. 103 aus Kop. (Salzburger Kammerbücher VI, 67 no. 105) SA. Wien; Böhmer, Acta imp. no. 408 aus gen. Kop.; Wiener Jahrb. d. Litter. 1845) 109, 253 f.; s. Böhmer, Reg. Rudolfs no. 229; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 503; Mon. Zoll. II, S. 85 no. 149 aus Wiener Jahrb.; P. Wittmann, Mon. Cast. p. 66 s. no. 187; Weller, Hohenl. UB. I, 241 no. 358. **1265**

Jan. 30 **Dahme** — Siegfried, Gr. v. Anhalt, und sein Ritter Heinrich [v.] Eisenberg u. a. Z. in U. Ottos, Bgr. v. Wettin, für Kl. Ankuhn[1] vor Zerbst.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 473 aus Or. GeM. Nürnberg. — — [1]) Vorstadt von Zerbst. **1266**

Jan. 31[1] **Merseburg** — Friedrich, B. v. Merseburg, bestätigt die ihm von dem Mgr. Dietrich v. Landsberg aufgelassenen 4 Hufen zu Debeschitz[2] dem Thomasstift in Leipzig.

Cod. d. Sax. r. II, 9 p. 17 no. 23 aus Or. (von Empfängerhand) RA. Leipzig; Kehr UB. d. Hochst. Merseburg I no. 416 aus Or. — — [1]) Mit: pont. n. a. X., anstatt XI. — [2]) S. U., d. d. Leipzig, Thomaskirche, 1275 Mai 1 in no. 1168. **1267**

Febr. 1 . . . — Bertho d. Ä., Truchseß v. Schlotheim, bezeugt, daß Heinrich v. Rothungen dem Kloster Volkenroda eine Hufe in Groß-Mehlra[1] geschenkt hat.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 342 aus Or. HSA. Dresden. — — [1]) D., nw. Schlotheim, Kr. Sondershausen. **1268**

Febr. 2[1] **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, läßt dem Abte v. Fulda die Vogtei über Burschla auf, welche Friedrich v. Treffurt, S. Friedrichs d. Ä., dem Landgrafen übergeben hat.

Not. in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 208 aus HSA. Dresden. — — [1]) Mit: id. Febr., dom. Circumded (!). **1269**

Febr. 7 **Erfurt** — Albert, Gr. v. Gleichenstein, verkauft mit Konsens seiner Erben an die Erfurter Bürger Dietrich Vitztum, Konrad Hottermann und Hartung Hottermann für 17 ℔ w. S. seine gesamten Güter bei dem Dorfe Bischleben (*Bischofisleben*), Rodelant gen., nach Lehenrecht. Z.: Konrad v. Kranichfeld, Ritter, Hartung v. Lengefeld, Gunzelo Trunkenbold, Sibotho Goldichen.

Aus von dem Notar Kaspar Utispergk vidimierter Kop. StA. Arnstadt; Beyer, UB. d. St. Erfurt II, 822 no. 5 aus ders. Kop. **1270**

Febr. 8 . . . — Hugo Lange und Heinrich Vitztums, Ratsmeister, Albert Vitztums, Konrad Virdeling, Berthold Witegos Sohn, Dietrich v. Schmiedestedt, Konrad Hoterman, Rud[olf] v. Stolberg, Otto v. Halle, Heinrich v. Bindersleben, Konrad Kerlinger, Heinrich Legat, Konrad v. Hersfeld und Heinrich Stipht, Ratsherren v. Erfurt, beurkunden, daß Jutta, Witwe ihres Mitbürgers Hermann v. Steilburn, für sich und ihren Sohn Berthold von Ernst einen Hof für 26 ℔ w. S. gekauft haben, den Hertwig v. Nordhausen und Walter Kerlinger von Gottschalk Kerlinger zu getreuer Hand empfangen haben und den die gen. Käufer den Minoriten in Erfurt vermachen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 283 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. B. VII, 3. **1271**

Febr. 9 **Apolda** — Dietrich, gen. Schenk v. Apolda, schenkt dem Kloster Heusdorf zu Pfründen seiner daselbst aufgenommenen Töchter Sophia und Hedwig mit Konsens seiner Gem. Kunegunde, seiner Erben Heinrich, Dietrich, Dietrich, Heinrich, seiner 5 [!] Söhne und seiner Tochter Jutta eine Hufe, einen Hof, einen Garten und ein Weidicht zu Flurstedt, die ihm Hermann gen. Stirman, seine Gem. Jutta und Konrad gen. v. Trebra aufgelassen haben. Z.: Hein-

1276

rich, Schenk, Br. des Ausst., Dietrich, Vitztum, Hugo, Albert und Werner, Gebr., Ritter v. Apolda.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 171 no. 134 (dazu Mentzel in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XII, 268) aus Or. [GHuSA.] Weimar. **1272**

Febr. 1[4][1] . . . — Die Gr. Friedrich v. Beichlingen, Friedrich v. Lohra, Gunzelin und Heinrich, Gebr., übergeben dem Kl. Walkenried 1½ Hufen, 3 Höfe und einen Wald zu Badra, sowie eine Hufe zu Hochfrur[2] [!], welche Albert gen. Rime dem Kloster für 14 ℔ verkauft und vor ihnen im Landdinge Badra aufgelassen hat. Z.: Gisiler, Propst v. Frankenhausen, Konrad, Schreiber und Kan. zu Nordhausen, Friedrich, Schreiber v. Frankenhausen; die Ritter: Ludwig Spigel, Dietrich v. Orschel (*Asla*), Hunold und Heinrich v. Rotenburg; die Knappen: Friedrich v. Questenberg, Friedrich v. Rotenburg, Hartmut v. Nohra, Heinrich v. Thaleben, Heinrich v. Rottleben, Heinrich v. Craja (*Crage*).

Reg. im Walkenr. UB. no. 439 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; fehlerh. Reg. b. Hesse, Mitt. hist.-ant. Forsch. H. III S. 47; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 344; Irmisch, Beitr. z. Schwarzb. Heimathsk. II, 232. — — [1]) Mit: 17. kal. Mart. [!]. — [2]) S. Dobenecker III no. 1827 und 1832. Ob Hochflurun z. l. ist? **1273**

Febr. 15 **Merseburg** (*in curia-episcopi*) — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, bekennt sich mit Meinher, B. v. Naumburg, über alle Streitpunkte gesühnt; erklärt, daß der Bischof in seinen Besitzungen und seinen Gerichten, auch in denjenigen, welche Weichbilde oder Burgwarte genannt werden, von ihm und seinen Beamten in keiner Weise beeinträchtigt werden, bei eintretenden Irrungen aber der Erzbischof v. Magdeburg die schiedsrichterliche Entscheidung geben soll; verspricht, den dem Bischof zugefügten Schaden zu ersetzen und den Bischof bei der Befestigung seiner Stadt Naumburg mit Rat und Tat zu unterstützen (*civitas Numburgk — — firmabitur fossat[is] profunditatem habentibus, quantum ipsi fossores terram extrajactare possunt, uno jactu fossoris* [!] *sive palis super fossatum sepibus constructis, super sepes constructas propugnaculis, qu[ae] vulgo erckere appellantur*) und mit seinem Bruder Albrecht, Lgr. v. Thüringen, und dessen Sohn Heinrich keinen Frieden zu schließen, wenn diese nicht diese Befestigung gutheißen und, falls sie noch nicht fertiggestellt, sie zu Ende führen lassen, auch allen dem Bischof zugefügten Schaden ersetzen, insonderheit auch betreffs des Schlosses Breitenbach demselben Genugtuung leisten; erlaubt dem Bischof, Ministerialen seiner Kirche zu seinen Diensten und zur Verteidigung seiner Befestigungen an sich zu ziehen. Z.: Konrad, Erzb. v. Magdeburg, der Herr v. Schwalbenbergk[1], und Siegfried, Kantor, Domherren v. Magdeburg; die Edlen: Otto v. Arnshaugk, Konrad v. Vorumgrode[2] [!], Gebhard v. Querfurt, Günther und Heinrich, Gebr. und Gr. v. Schwarzburg, Albert, Gr. v. Gleichen, Botho v. Torgau, Dietrich v. Nebra, mgr. Protonotar.

Irisander, Sammlung zur Erläuterung des Stiffts Naumburg und Zeitz S. 85—89; s. a. Lepsius, G. d. Bisch. v. Naumburg S. 102 f.; Wegele, Friedr. d. Fr. S. 75 Anm. 1 und 2; Tittmann, Heinrich d. E. I, 53 f. und II, 260; Schöttgen, Inv. 129 no. 4. — — [1]) Es ist wohl Schwalenberg z. l. — [2]) Ob Fronderode? **1274**

Febr. 20 . . . — Günther, Gr. v. Käfernburg, d. J. beurkundet, daß Friedrich Stoppan[1] dem Kl. Georgenthal ½ Hufe zu Schwabhausen gegeben hat.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 107[a] HuSA. Gotha (Rotes 68[b]); Exz. b. (Otto), Thur. s. 527; Leyser, Opusc. 75 no. 600; Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 190. — — [1]) Thur. s.: Stoppau. **1275**

Febr. 27[1] **Fulda** — Bertho, Abt v. Fulda, Albert, Dechant, Friedrich, Dompropst, und der gesamte Konvent ebenda verfügen, daß Kl. Volkenroda von 28 Hufen, einer Mühle und dem Patronatsrechte der Pfarrkirche zu Ammern, die es vom Kl. Reifenstein gekauft hat, jährlich Sept. 29 ihrem Villikus zu Vacha auf eigene Gefahr durch eigenen Boten 15 ℔ Wachs als Rekognitionszins zu zahlen habe; gestattet ihm, Fuldaer Lehengüter zu Ammern gegen einen jährlichen Rekognitionszins von 1 ℔ Wachs für je 2 Hufen zu erwerben. Z.: Konrad v. Ziegenhain, Ludwig, Fuldaer Notar, Berthold, Kanoniker v. Nordhausen und Pfarrer zu Hagen (*Hayn*), Heinrich und Traiboto v. Bi . . ., Ritter, Wigand gen. Tagstele, Konrad und Gotzo gen. Spigil, Bürger v. Fulda.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 555 aus Or. HSA. Dresden, Nr. 872; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 767 f. = Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 251 zu Febr. 26; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 303 aus Or. — — [1]) Mit: IIII. kal. Marcii [ind.] IIII. **1276**

1276 Febr. 27 . . . — E[ckehard], Dechant, Ul[rich], Scholastikus, Mag. G. v. Salza, Mag. Dietrich (*Th.*) v. Rosla und H. v. Rockhausen, Domherren zu s. Mariae; H[artung], Schol., H., Kantor, G[ottschalk] Parvus, Chorherren zu s. Severi; Jo[hannes], Prior der Prediger, Her[mann], Guardian der Minoriten in Erfurt, und Mag. H[einrich] v. Kirchberg „*doctor decretorum*" entscheiden einen Streit zwischen dem Rate von Erfurt und Ger[hard], Vizepropst von Dorla und Prokurator der Mainzer Richter, betr. einer Schuld von 9 ℔ und 10 ß Fuldaer Denare. L[ambert], Propst des Marienstifts, A[ndreas], Abt zu s. Peter, und die vorgenannten G. [!], Dechant, und Ul[rich], Scholastikus von Erfurt, bezeugen und besiegeln.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 181 no. 284 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. XXVII, 2; vgl. Grauert in Abh. der Kgl. Bayer. Ak. 27, 362. **1277**

Febr. 28 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, bekennt, von Friedrich, B. v. Merseburg, das 185 ℔ S. betragende Restkaufgeld für das am 18. November 1270 in Merseburg in Gegenwart der Grafen Burchard v. Mansfeld und Ernst v. Gleichen und der Ritter Friedrich v. Treffurt, Richard v. Liebenau, Dietrich v. Torgau, Heinrich v. Colmas und Goswin v. Holleben an den Bischof für 500 ℔ S. verkaufte und von der Merseburger Kirche zu Lehen rührende Schloß Bündorf erhalten zu haben. Z.: Christian, Bestätigter v. Samland, Mathias, lgr. Notar, Domherr v. Naumburg, Dankmar, Kustos v. Merseburg; Heinrich d. Ä. v. Allerstedt, Heinrich v. Bünau und Heinrich v. Holdorn, Ritter.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 417 A aus Or. (in doppelter Ausfertigung) DA. Merseburg Nr. 94 und 93; Reg. b. Lampe, UB. I no. 274a; s. Tittmann I, 231 N. 350; Wegele 82 N. 1 zu 1276 ohne M. und T. **1278**

Febr. 28 **Erfurt** — Ders. urkundet mit kleinen Abweichungen wie in vor. no. Z.: Christian, Bestätigter v. Samland, Mathias, lgr. Notar, Domh. v. Naumburg, Mag. Dankmar, Kustos v. Merseburg; die Edlen Albert v. Rabenswald und Otto v. Lauterberg, Grafen, Günther v. Salza, Heinrich d. Ä. v. Allerstedt, Sigfrid v. Hopfgarten, Heinrich v. Bünau gen. Rups, Heinrich v. Schönburg und Heinrich v. Holdern, Ritter.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 341 no. 417 B aus Or. DA. Merseburg Nr. 95[b]; vgl. Lampe a. a. O. **1279**

[1276] Febr. 28[1] **Erfurt** — Ders. bevollmächtigt Heinrich v. Bünau gen. Rups, den B. Friedrich v. Merseburg in den Besitz des ihm verkauften Schlosses Bündorf einzuführen.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 342 no. 418 A aus Or. in doppelter Ausfertigung DA. Merseburg Nr. 69[a] und 69[b]. — — [1]) O. J. **1280**

1276 Febr. 28 **Erfurt** — Ders. ermächtigt Heinrich v. Bünau gen. Rups wie in vor. no.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 342 no. 418 B aus Or. DA. Merseburg Nr. 95[a]. **1281**

März 1 . . . — Werner, Gr. v. Lauterberg (*Lutterberg*), bekennt, die Hälfte eines Zehnten in Berdenebecke[1] für 24 ℔ gepr. S. an das Kl. Mariengarten[2] unter Propst Herbord verpfändet zu haben. Z.: Burchard v. Ziegenberg und sein Blutsverw. Giso ebenda und Heinrich „*clava*", Ritter; Dietrich „*clava*" und Johann v. Hungershusen[3], Knappen; Daniel „*inclusus*", Pfarrer zu Unkeroda (*Ungeride*), und der Pfarrer zu Ermschwerd[4].

Leyser, Opusc. 155 (vgl. 75 no. 602); Chr. L. Scheidt, Nachr. von dem h. und n. Adel in Teutschland 65. — — [1]) Scheidt: Gerdenebeke. — [2]) Ehemals Zisterzienser-Nonnenkloster, jetzt Klostergut, Landkreis Göttingen. — [3]) W. Hungershausen im Amte Witzenhausen, s. Reimer 256. — [4]) D., AG. Witzenhausen. **1282**

März 16 **Raspenberg** — Albert, Gr. v. Rabenswald, beurkundet, daß vor ihm zu Raspenberg[1] Heidenreich v. Bibra, befragt nach dem, was ihm über die Ursachen des Streites Siegfrieds, des Leiters der Kapelle zu Rudersdorf[2], mit Kl. Pforte betr. 1 Hufe zu Emese[3] bekannt sei, ausgesagt habe, daß vor ihm als seinem, des Gr. v. Rabenswald, Vertreter im Landgericht (*cum olim iudicio provinciali presideret vice nostri secundum morem terre iudicio sententialiter instaurato*) Berthold, damals Leiter der Kapelle zu Rudersdorf, und Berthold v. Hewetal[4] gen. Hufe dem Kl. Pforte übergeben und das Kloster dieselbe gegen einen jährlichen Zins von 2 ℔ Wachs genanntem Vorsteher der Kapelle Berthold auf Lebenszeit überlassen habe, wozu Ludwig, damals Herold (*preco*) des Landgerichts, bemerkt habe, er habe das Kl. Pforte in den Besitz der gen. Hufe eingesetzt und für sich, und auch H[einrich] v. Bibra, als Richter, den schuldigen Ferto erhalten, Aussagen, die Dietrich, Ritter v. Lehesten, den er durch seinen Richter Dietrich

1276

v. Gosserstedt befragt habe, als auf Wahrheit beruhend, bestätigt habe. Z.: Johann, Pfarrer zu Hemleben (*Emeleiben*), Tylo v. Holzhausen, Heinrich Schutesac, Burgmann zu Raspenberg, Friedrich v. Meineweh (*Mineme* [?]), Friedrich v. Sulza, der gen. Dietrich v. Gosserstedt.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 259 no. 255 aus 2 Kop. (Dipl. Port. f. 49b und Trsstb. f. 227) Schulbibl. Pforte; Böhme, Todtheilung 63 f. no. 14 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 198 f. aus gen. Kop. — — [1]) W. Schloß b. Rastenberg. — [2]) D., so. und AG. Buttstädt. — [3]) W. am Emsbache b. Buttstädt. — [4]) W. w. Buttstädt, Hauenthal genannt. **1283**

März 16 . . . — Heinrich d. J. v. Gleißberg verleiht dem Kl. Walkenried 1½ Wiesen zu [Mönch-] Pfiffel, welche von ihm Ulrich Camerarii hatte.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 395 no. 50 aus Dringinb. Reg. [LHA. Wolfenbüttel]; Zs. d. V. f. Thür. G. XX S. 80 no. 74; s. Zs. d. Harzv. XX S. 32. **1284**

März 25[1] **Lateran** — P. Innocenz [V.] bestätigt den Augustiner-Eremiten zu Gotha die Kirche und Gebäude zu Gotha, welche denselben das Zisterziensernonnenkloster z. h. Kreuz bei Gotha mit Konsens des Erzb. [Werner] und des Kapitels v. Mainz geschenkt hat.

C. Sagittarii Hist. Goth. p. 150 f.; (fehlerh., s. Tentzel, Suppl. hist. Goth. II, 63) = Übers. in Beytr. z. G. d. St. Gotha no. 58; v. Falckenstein, Thür. Chron. II, 2, 1149; s. a. Rudolphi, Gotha d. III, 36; Zs. d. Ver. f. Thür. G. und A. IV, 261 aus Kop.; Potthast no. 21112; Sagittarius et Thilo, Mem. hist. Goth. p. 44; Schöttgen, Inv. 129 no. 5; B.-Will II, 396 no. 393. — — [1]) Mit: pont. n. a. primo. **1285**

März 25 . . . — H[einrich], Sohn Friedrichs d. Ä. v. Treffurt, verkauft der Kirche s. Bonifatii in Großburschla seine Güter und die Vogtei in Großburschla, Altburschla und Völkershausen nebst zwei wüsten Höfen Leinbeche, die Fischerei und eine Fähre (*navigium*).

Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 214 und S. 373 N. 279 aus Or. [HSA. Dresden]. Es ist dies offenbar dieselbe U., die Landau in Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 154 und 194 (hier zum 17. März, dort nur z. J. 1276) erwähnt. Der Schluß lautet nach Landau: „In cuius venditionis et renuntiationis evidentiam et testimonium presentem paginam dedi ecclesie iam dicti sigilli mei et patruorum meorum, scilicet domini Heinrici militis de Driuorte, Hermanni militis de Spangenberch, Hermanni militis filii Wolfheri de Drivurte sigillorum appensionibus roboratam". Vgl. a. Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 208. **1286**

März 27 **Bamberg** — Berthold, B. v. Bamberg, beurkundet, daß Otto [II.] v. Schaumberg vor ihm zugunsten des von diesem geschädigten Kl. Langheim auf Güter zu Tschirn[1] und Pressans[2] verzichtet hat. Mit Z.

Reg. b. v. Schaumberg, Reg. S. 51 f. no. 81 und Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 802 aus Or. RA. München; v. Guttenberg, Blassenberg II no. 12; de Lang, Reg. Boic. IV, 7 ohne Z; 22. Ber. d. hist. V. zu Bamberg 75. — — [1]) St., BA. Teuschnitz, Oberfr. — [2]) W. b. Kronach. **1287**

März 27 **Bamberg** — Ders. verleiht dem Kl. Langheim Sweinzhut[1] mit der Kirche daselbst und den beiden Dörfern Verleins[2] und Verleins[2], die ihm Heinrich, Vogt v. Gera, zum Ersatze des genanntem Kloster zugefügten Schadens resigniert hat. Mit Z.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 180 aus Or. RA. München; Reg. b. de Lang, Reg. Boica IV, 7; Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 802 aus Or.; 22. Ber. d. hist. V. zu Bamberg 75; A. f. G. v. Oberfranken XVIII H. 2, 108 no. 11 aus Or.; 52. und 53. Jahresber. d. Vogtl. Altertumsver. S. 24; vgl. Flach a. a. O. S. 96 und 269; Herrmann in Zs. d. V. f. Thür. G. XXXVIII, 19. — — [1]) v. Guttenberg: Sueinzhot; de Lang a. a. O. hat fälschlich Suueinzhut in terra Ruthenica, wodurch Brückner, Lk. des Fürstent. Reuß 706 N. sich veranlaßt sah, für diese Zeit von einem Ruthenen- oder Reußenlande zu reden. Schweinshüter ist ein Flurteil sw. Wurzbach nach Dürrenbach zu (Höhe 618), s. Hermann a. a. O. — [2]) W. Werleins. **1288**

März 29 **Plauen** — Heinrich [VIII.] v. Weida und Heinrich [II.] v. Gera, [Vögte], geloben, im Fall der Nichteinlösung der von ihrem Vetter Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, seiner Gem. Kunegunde zum Leibgedinge ausgesetzten und zum Teil verpfändeten Güter zu Straßberg seitens der Söhne ihres gen. Vetters, Heinrichs d. Ä. und Heinrichs d. J., binnen einem Jahre nach ihres Vaters Tode, zu Plauen oder Schloß Regnitz einreiten zu wollen.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I, 93 no. 181 aus Kop. saec. XVIII., einer Übers., HA. Schleiz; K. H. Trommler, Sammlungen zur G. des Vogtlandes (Leipzig 1767) S. 197 zu 1296; Müller in Mitt. des Altertumsver. zu Plauen (1880) S. 53 no. 61; vgl. Flach S. 205 und 237. **1289**

März 29 **Plauen** — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, gibt, mit Zustimmung seiner Söhne Heinrich und Heinrich, seiner Gem. Kunegunde die Villa zu Straßberg samt Zubehör und die Hälfte des zur Villa gehörenden Forstes zum Leibgedinge; ernennt seine Vettern, die Vögte Heinrich v. Weida und Heinrich v. Gera zu seinen Testamentsvollstreckern mit der Verpflichtung,

1276

nötigenfalls in Plauen oder Hof (*Curia Reckenize*) Einlager zu halten, und mit Berthold, B. v. Bamberg, zu Konservatoren der gen. Güter; läßt die gen. Konservatoren mitbesiegeln. Z.: Br. Heinrich v. Bolanden, Br. Heinrich, Deutschordenskomtur zu Plauen, Erkenbert v. Voitsperg, Johann v. Falkenstein, Albert v. Reinsdorf, Dietrich und Friedrich v. Machwitz, Eberhard und Merkelin v. Mylau.

N. Laus. Magazin Bd. 50 S. 147 f. aus Or. im A. der Oberl. Ges. der Wissensch. zu Görlitz; zur Schrift s. Flach a. a. O. S. 142 f.; Lobenst. Intelligenzbl. 1792 S. 167 f. aus Or. = Müller in Mitt. d. Altertumsver. v. Plauen 1880 no. 59. S. 13. Jahresber. d. voigtl. Altertumsforsch. Ver. S. 64 = A. Cohn in Forsch. z. d. G. IX, 546; v. Fink, Geöffnete Archive Baierns I. Jahrg. 1. H. S. 84; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 182 aus Kop. saec. XVIII. HA. Schleiz; Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 802 N. *; Reg. b. Lampe, UB. I no. 275. **1290**

März 29 **Plauen** — Ders. schenkt seiner Gem. Kunegunde Güter (*duas fabricas, molendinum et alia bona*), die zur Villa in Straßberg gehören.

N. Laus. Magazin Bd. 50 S. 148 f. aus Or. im A. der Oberlaus. Ges. der Wissensch. zu Görlitz; Lobenst. Intelligenzbl. 1792 S. 168 aus Or. = Müller in Mitt. d. Altertumsver. zu Plauen (1880) no. 60; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 183 aus Kop. saec. XVIII. HA. Schleiz. Zur Ausfertigung des Or. vgl. Flach 7, 145, 237. **1291**

März 30 . . . — Hermann v. Spangenberg, die Gebr. Friedrich und Berthold v. Schlotheim u. a. bezeugen die U. des Lgr. Heinrich v. Hessen für Kl. Kornberg.

Schmincke, UB. d. Kl. Kornberg, 1. Suppl. der Zs. f. Hess. G. NF. 129; Reg. b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen I no. 189 aus Or. SA. Marburg. Dersch im Hessischen Klosterbuch S. 19 gibt irrigerweise an, daß das Kloster Kornberg zwischen 1292 und 1296 von Bubenbach dahin verlegt worden sei. Nach ihm auch Reimer, Hist. Ortslexikon für Kurhessen S. 286. **1292**

April 1 **Rastenberg** — Albert, Friedrich und Berthold, Gebr., Gr. v. Rabenswald, schenken dem Kloster Heusdorf ihr von dem Lgr. [Albrecht] zu Lehen rührendes Gehölz, Horletinberch gen., bei Eßleben, das an das Holz des Klosters ebenda grenzt. Z.: Hertwig, Dominikanerbr., Hermann, Marschall v. Eckartsberga, Daniel und Hermann v. Bachra, Ritter; Heinrich Stochesack, Dietrich, Landrichter (*judex provincialis*).

Fehlerh. b. (Otto), Thur. s. 358 aus Kop. = Falckenstein, Thür. Chron. II, 2, 909; Reg. b. Rein, Thur. s. II, 171 f. no. 135; Schöttgen, Inv. 129 no. 6. **1293**

*1276 . . . — Der Dekan und die Kirche zu Hersfeld übertragen einem gewissen Otto die zur

April 13 Hersfelder „*fabrica*“ gehörende Vikarie der Pfarrkirche in Gebesee.

Aus Reg., d. d. Erfurt, 1276 April 17. **1294**

1276 **Eisenach** — Heinrich, Propst zu s. Nikolaus in Eisenach, und Albert, Propst der Nonnen zu

April 13 Creuzburg, beurkunden, daß Heiling, Pfarrer zu Hain, den Brüdern aus dem Johannisthal für eine denselben verkaufte Hufe zu Goldbach Gewähr zu leisten versprochen und dafür als Pfand die aus dem Erlös jener zu Hain für seine Pfarre gekaufte Hufe gesetzt habe. Z.: Heiling, Pfarrer zu Hain, der zugleich besiegelt, Christian „*de Rotin*“[1], Bert[hold] Elffeigi[2], Albert Münzer, Berthold Cremyl[3], Bert[hold] v. Brüheim, Heinrich v. Dregela[4], Bert[hold] Junge.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 157[a] HuSA. Gotha; (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. II, 5, 16. — — [1]) Brückner: de Faten. — [2]) Fehlt b. Brückner. — [3]) Br.: Cremel. — [4]) Br.: Drigela. **1295**

April 14 [**Waldsassen**] — Die Äbte Giselbert[1] v. Camp, Dietrich v. Walkenried, Dietmar v. Volkenroda und Johannes v. Ossegg besiegeln bei Gelegenheit einer Visitation im Kl. Waldsassen eine Verordnung des Abtes Johannes von Waldsassen für sein Kloster.

Reg. b. Gradl, Mon. Egrana I, 111 no. 306 aus Acta Waldsass. p. 387 f. no. 706. — — [1]) Er war bis 1270 Abt in Waldsassen und von da in diesem Jahre nach Altenkamp berufen worden. **1296**

April 15 [**Waldsassen**] — Die Zisterzienseräbte: Giselbert v. Camp, Dietrich v. Walkenried, Dietmar v. Volkenroda, Johannes v. Waldsassen und Johannes v. Ossegg besiegeln die Auflassung zweier Höfe seitens Heinrichs gen. Vordener zugunsten der „*camera sartoria*“ des Kl. Waldsassen. Mit Z.

Reg. b. Gradl, Mon. Egrana I, 111 no. 307 zu Mai 1 aus Acta Waldsass. p. 386 f. no. 705; de Lang, Reg. Boic. IV, 8 mit XVII. kal. Maii; vgl. vor. no. **1297**

April 17 **Erfurt** — G[ünther], Dechant und das Kapitel des Severistifts in Erfurt vidimieren die Hersfelder Verleihungsurkunde, d. d. 1276 April 13 in no. 1294.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 465 aus Or. SA. Marburg, Stift Hersfeld. **1298**

1276 April 17 . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, d. Ä. beurkundet, daß seine Mannen: Heinrich, Vogt v. Werna, Ritter, und dessen Gem. Bertradis, Meinher, Bruder des gen. Heinrich, und dessen Gem. Margaretha, dem Kl. Neuwerk vor den Mauern von Nordhausen ihr Allodium zu Sundhausen verkauft haben. Z.: die Ritter: Heinrich v. Ascherode d. J., Friedrich v. Wechsungen, Heinrich v. Sundhausen und Heidenreich v. Bielen (*Bila*); Friedrich v. Berga und dessen Schwager Basilius, Henning, Ritter, Gottschalk und Heinrich, Gebr., Gottfried Weiße, Friedrich v. Weißensee, Hertwich v. Ellrich, Gottschalk *„ante Indaginem"*.

Unvollst. in Zs. d. Harzv. XXVIII, 478 no. 238 aus Kop. (Kopb. A. No. 58 des Frauenbergskl.) StA. Nordhausen; ungen. Reg. in N. Mitth. aus dem Gebiete hist.-ant. Forsch. XIII, 552; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 39 no. 79. **1299**

April 20 **Lateran** — P. Innocenz [V.] bestätigt dem Zisterzienser-Nonnenkloster am Frauenberge zu Nordhausen den Patronat der Kirche zu Bennungen, den es von dem Grafen [Heinrich II.] von Honstein erhalten hat.

Reg. in N. Mitth. aus dem Gebiete hist.-ant. Forsch. XIII, 552 no. 39 aus Kop. Die Bulle fehlt bei Potthast. **1300**

April 20 **Lateran** — Ders. bestätigt dem Zisterzienserkloster Georgenthal, Mainzer Diöz., alle Freiheiten und Immunitäten.

Or. HuSA. Gotha QQ. I d. 84; Reg. b. Leyser, Opusc. 75 no. 604 zu [1276]. **1301**

April 20 . . . — Die Klöster: Reifenstein, Beuren, Teistungenburg, Zella, Anrode, Gerode und Witzenhausen fordern zu Beiträgen für den Bau der Martinskirche zu Heiligenstadt auf; versprechen den Wohltätern Bruderschaft und Teilnahme an ihren guten Werken.

Papeprochii Comm. de SS. Aur. et Iust. in AA. SS. Juni III, 83 und Separat p. 41 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 556; s. a. J. Wolf, G. v. Heiligenstadt Vorr. XI und S. 128; Schöttgen, Inv. 129 no. 9. **1302**

April 22 . . . — Luppold, Sohn weil. Luppolds, Truchsessen v. Heimburg (*Hemynborch*), verleiht Heinrich und Hermann, Söhnen des Nordhäuser Bürgers Gottschalk *„de Foro-Lignorum"*, Güter zu Urbach, welche letzterer von ihnen zu Lehen getragen hat. Z.: Eckehard v. Ballhausen und seine Brüder, Oheime des Ausstellers.

Reg. im Walkenr. UB. no. 440 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Zs. d. V. f. Thür. G. XXI, 297 no. 43. **1303**

April 24[1] **Halberstadt** — Meinher, B. v. Naumburg, stellt für den Dom zu Halberstadt einen Indulgenzbrief aus.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberst. II no. 1310 aus Or. SA. Magdeburg XII Anh. 25. — — [1]) Mit: pontif. n. a. quarto. **1304**

Mai 2 . . . — Eilger, Propst des Stifts zum h. Kreuz zu Nordhausen, bekennt, die in III no. 3197 gen. Äcker zu Brembach (*Brantbeche*) unter der daselbst gen. Bedingung an Konrad v. Flemmingen, Eigenmann (*proprietario*) des Kl. Pforte, das jährlich *„duos bottos"* in Meideburch[1] davon zahlen soll, überlassen zu haben.

Böhme, UB. d. Kl. Pforte I no. 256 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 199 f. aus Kop. (Dipl. 47^{b}) Schulbibl. Pforte; Zs. d. Harzv. XXVIII, 478 f. no. 239. — — [1]) Wohl das Frauenberg oder Marienberg gen. Kloster vor den Mauern Nordhausens; Zs. d. Harzv. hält es für Magdeburg, wo Elger Domherr war. Böhme entscheidet sich nicht. **1305**

Mai [10—17][1] **Göllingen** — Werner, Propst, und der Konvent zu Göllingen (*Gelinge*) danken dem Kl. Walkenried für Aufnahme in die Brüderschaft dieses Klosters und nehmen dasselbe in ihre Gemeinschaft auf.

Reg. im Walkenr. UB. no. 441 aus Kop. (Chart. Walkenr. f. 78 zu 1376; Dringinb. Reg. zu 1276) [A.] Hannover; Leuckfeld, Ant. Walkenr. S. 260 zu 1376. — — [1]) Nur: ebdomada ascensionis domini. **1306**

Mai 11 **Aschaffenburg** — Kristan, B. v. Samland, stellt für das Kloster zu s. Agnes in Mainz einen Indulgenzbrief aus.

Baur, Hess. Urk. II no. 293 aus Or. SA. Darmstadt; Reg. b. Herquet, Kristan v. Mühlhausen S. 2 no. 9; Perlbach, Preuß. Reg. no. 833; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 61 no. 100; Lampe, UB. I no. 274c. — Diese U. b. Bodmann, Rheingauische Altert. II, 901 und b. Scriba, Reg. III no. 1856 mit II. non. Iul. **1307**

Mai 13 **Dresden** — W[itego], B. v. Meißen, erteilt dem Minoritenkloster in Nordhausen Ablaß für die Teilnehmer an der Kirchweihe.

Not. b. Lesser-Förstemann, Hist. Nachr. von Nordhausen 83. **1308**

1276 Mai 13 **Ziegenhain** — Ludwig, Gr. v. Ziegenhain, verleiht dem Ritter Hermann v. Spangenberg Güter zu Braach[1] b. Rotenburg, die bisher Berthold, Ritter v. Kreuzburg, zu Lehen getragen hat.

Reg. b. Landau in Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 194 aus Kop. — — [1]) AG. Rotenburg; s. Reimer, Hist. Ortslexikon für Kurhessen, 59. **1309**

Mai 15 **Rom** (*in Vrbe*) — Theobald, B. v. Cannae (*Cannensis ep.*), stellt für das Zisterzienserkloster Georgenthal, Mainzer Diöz., einen Indulgenzbrief aus.

Or. HuSA. Gotha QQ. I d. 91. **1310**

Mai 15 **Rom** (*in Urbe*) — Ders. gewährt allen, die dem Brückenkloster zu Mühlhausen Almosen spenden (*cum monasterium penitentum monalium et conventus s. Marie Magdalene de Mulhusen Maguntine diocesis elemosinis Christi fidelium egeant ultra modum*), einen 40tägigen Ablaß.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 252 aus Or. StA. Mühlhausen. **1311**

Mai 15[1] . . . — [Albrecht, Lgr. v. Thüringen, bestätigt] dem Kl. Georgenthal den Besitz der Güter, Höfe und Dörfer Catterfeld und Henrieden (?) und die Mühle b. Herrenhof.

Eing. und Schluß inser. in U., d. d. 1354 Febr. 6 b. P. Leyser, Rex Georgius M. p. 24. — — [1]) septuagesimo sexto ydus Maji ind. VIII [!]. **1312**

Mai 15 **Dresden** — Heinrich v. Gleißberg, Z. in U. des Mgr. Heinrich für Kl. [Alt-]Zelle.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. XX S. 80 f. no. 75 aus Or. HSA. Dreden no. 876; E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 556 no. 156 aus Or.; Gribner, De tit. com. pal. N. 59; s. Tittmann II, 260 aus Or. **1313**

Mai 15 . . . — Burchard v. Schraplau gen. v. Querfurt und Gebhard, Gr. v. Mansfeld, verleihen dem Kl. Sittichenbach Güter zu Heygendorf, Essmannsdorf (*Cosmerstorp*) und Schafsdorf (*Scastorp*). Mit Z.

M. Krühne, UB. d. Kl. d. Grfsch. Mansfeld S. 429 f. no. 103 aus Übers. saec. XVI. HSA. Dresden Act. Loc. 8973; Reg. in Mansfelder Bl. XXI (1907) S. 127. **1314**

Mai 18 **Dresden** — Heinrich v. Gleißberg Z. in U. des Mgr. Heinrich für Kl. [Alt-]Zelle.

Or. HSA. Dresden no. 877 (Facs.-Frgm. b. Posse, PU. Taf. XVI c, s. a. S. 23, 48 und 241); Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 557 no. 157; Zs. d. V. f. Thür. G. XX S. 81 no. 76; Gribner, De tit. com. pal. N. 59; s. Tittmann II, 260 aus Or. **1315**

Mai 29 . . . — Werner, Erzb. v. Mainz, erteilt allen Teilnehmern an der Weihe der Kirche der Minoriten zu Nordhausen einen Ablaß.

Not. b. Lesser-Förstemann, Hist. Nachr. von Nordhausen 84; B.-Will II, 396 no. 396. Fehlt bei v. d. Ropp. **1316**

Mai 29 **Erfurt** — Otto, Gr. v. Orlamünde, söhnt sich und alle seine Mannen, ausgenommen Heinrich v. Magdala „*de quo servabimus, quod in prima compositione pertractatum fuerat secundum priorum continenciam litterarum*", mit Erfurt aus; verspricht, die Stadt fünf Jahre lang vom nächsten 24. Juni ab in seinen Schutz zu nehmen, allen Gegnern Erfurts, namentlich dem Ritter Heinrich v. Mellingen, dem Ritter Berthold v. Laucha, Heinrich v. Griesheim, Heinrich Leich, Heinrich v. Bechstedt und dessen Br. Gebo, Gunderam v. Hain und dessen Brüder, Fr. v. Obernitz, Werner Schopen, Otto v. Dibirz, Günther v. Heteburn, Helwich v. Saufeld[1] (*Suvelt*), Konrad v. Grobansdorf, seine Burgen (*munitiones*) zu verschließen und, falls aus seinen Befestigungen oder durch seine Leute den Bürgern Schaden zugefügt werden sollte, binnen einem Monate nach Recht oder Minne zu verfahren (*ordinabimus iusticiam vel amorem*) oder bei Vernachlässigung dieser Pflicht zwei seiner Ritter in Erfurt Einlager halten zu lassen. Z.: Volrad v. Kranichfeld d. J. „*compater*" des Ausst., Heinrich, Schenk v. Apolda, Ludwig v. Stein, Sibold v. Urbich (*Urbeche*), Arnold v. Cromsdorf, Bruno v. Apolda, Hermann v. Oberweimar und Hermann Venro, Ritter, Dietmar v. Büßleben; die Erfurter Bürger: Hugo Lange und Heinrich Vitztum, Ratsmeister, Albert Vitztum, Konrad Hoterman, Otto v. Halle, Konrad Kerlinger, Heinrich v. Bindersleben, Rudolf v. Stolberg, Konrad v. Herbsleben, Dietrich (*Th.*) Stift, Konrad Vierling, Berthold Witigos Sohn, Dietrich v. Schmiedestedt und Heinrich Legatus, Ratsleute, Gottschalk Kerlinger, Sigehard v. Luibelin.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 182 no. 285 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurter A. XVII, 5; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 97 aus Or.; vgl. Kirchhoff, Erfurt im 13. Jh. 163 f. N. 54. — — [1]) Jetzt Thangelstedt. **1317**

1276 Mai 29 . . . — Hugo Lange und Heinrich Vitztum, Ratsmeister, Albert Vitztum, Konrad Vierling, Berthold Witegos S., Dietrich v. Schmiedestedt, Konrad Hotermann, Rudolf v. Stolberg, Heinrich v. Bindersleben, Otto v. Halle, Konrad v. Hersfeld, Heinrich Legati, Konrad Kerlinger und Dietrich gen. Stift, Ratsleute von Erfurt, beurkunden, daß Kunigunde, Witwe Eckehards gen. Selicman, eidlich bewiesen hat, daß Heinrich und Rüdiger, Söhne Rüdigers gen. Birtaischen, an dem von Burchard gen. *„apud Lapides"* bewohnten und bei den Weißfrauen gelegenen Hofe kein Recht haben, und daß sie mit gen. Burchard und dessen Gem. Helmburg den Hof dem Erfurter Weißfrauenkloster unter Prior Dietrich für 11 ℔ S. verkauft hat.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 184 no. 286 aus Or. Dom-A. Erfurt. **1318**

Juni 1 . . . — Albert, Gr. v. Gleichenstein, entsagt zugunsten des Brückenklosters zu Mühlhausen seinen Ansprüchen auf Hufen und Höfe bei Seebach (*Sebeche*) und auf ein Gehölz bei Breitenbich (*Bretinbeche*). Z.: Heinrich, ehemals Pfarrer v. Mehler (*Melre*); Konrad v. Ammern, Dietrich v. Körner, beide Ritter; Dietrich (*Th.*), Margaretes Sohn, Bruno v. Göttingen, Bertho v. Geisleden (*Geizilde*), Bürger v. Mühlhausen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 556 und Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 253 aus Or. StA. Mühlhausen. **1319**

Juni 5 **Wangenheim** — Ludwig v. Wangenheim überträgt mit seinem Bruder Friedrich dem Nonnenkloster z. h. Kreuz zu Gotha eine Hufe zu Goldbach auf Bitten Dietrichs gen. Rube[1], der diese von ihnen zu Lehen trug; besiegelt zugleich für seinen gen. Bruder. Z.: Albert, Pfarrer v. Wangenheim, Heinrich gen. Snoibersach, Bertho und Hermann Scaf, Gebr., Eckehard Ciriol, Hertwig v. Weberstedt.

Sagittarius, Hist. Gothana 82 = v. Wangenheim, Reg. und Urk. des Geschl. Wangenheim I, 44 no. 51; Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 59; Reg. b. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 58; Schöttgen, Inv. 129 no. 10. — — [1]) Möller: Rabe. **1320**

Juni 6[1] [**Langen-**]**Salza** — Br. Christian, B. v. Samland (*Sambiensis ep.*), erteilt dem Zisterzienserorden zum Baue einer Kapelle zu [Langen-]Salza einen Indulgenzbrief.

Reg. b. Lampe, UB. I no. 274[d]; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 254 und b. Wegele Friedrich d. Fr. S. 86 Anm. 1 aus Or. HSA. Dresden no. 878; Reg. b. Perlbach in N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. XIII, 384 no. 6 mit fehlerh. Dat.; Herquet, Kristan v. Mühlhausen S. 2 no. 20 und S. 57 no. 1; Perlbach, Preuß. Reg. no. 834; Woelky und Mendthal, UB. des Bist. Samland 61 no. 101; Reg. des Geschl. Salza 83 sub no. 68. — — [1]) VIII. idus Iunii, also nicht Juni 8, wie Herquet und Wegele schreiben. **1321**

Juni 13[1] . . . — Günther [IX.] und Heinrich [V.], Gebr., Gr. v. Schwarzburg, verleihen dem Nonnenkloster zu Ilm eine Hufe und einen Hof zu Thälendorf[2] (*Taldorf*), welche Gottschalk, Herr v. Thälendorf, zu seinem und seiner Gem. Mechtilde Gedächtnis dem Kloster geschenkt und ihnen aufgelassen hat. Z.: Otto, Ritter v. Greußen, Hartmann v. Holbach und Hermann v. Beulwitz, Ritter, Otto, Notar der Aussteller.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. NF. XXX, 442 f. no. 13 aus Kop. SA. Rudolstadt A VIII 6 c Nr. 1 Bd. 1 fol. 20[b] Nr. IV (c); s. a. Reg. ebenda A VIII 3 c Nr. 1 Bd. 6 fol. 332; SA. Sondershausen, Kop. 18 fol. 16[b]—17[a] Nr. XVI; ebenda Kop. 82 fol. 31[a—b]; ebenda Kop. 116 fol. 20[a—b]; Ayrmann, Syll. S. 260. — — [1]) Mit: a. d. MCCLXXVI ind. IIII. idus Junii. — [2]) D., w. und AG. Rudolstadt. **1322**

[v. **1276** Juni 16][1] . . . — Gebhard und Burchard, Gr. v. Mansfeld, verleihen dem Nonnenkloster zu Helfta eine Hofstätte daselbst, die dasselbe von dem Ritter Eppe und dessen Bruder gekauft hat.

M. Krühne, UB. d. Kl. d. Grfsch. Mansfeld S. 144 no. 28 aus Kop. (Cod. Helft. p. 451 [SA. Magdeburg Kop. XCII]). — — [1]) O. J., s. folg. no. **1323**

1276 Juni 16[1] **Naumburg** (*in capitulo-generali*) — Meinher, B. v. Naumburg, übereignet auf Veranlassung seines Br. Günther, Vitztums v. Halberstadt, und mit Zustimmung seines Kapitels dem Nonnenkloster zu Helfta eine seiner Kirche gehörige und von den Edlen v. Querfurt aufgelassene Hofstätte zu Helfta. Z.: die Naumburger Domherren: Ludolf, Propst, Albert v. Griesheim, Arnold, Scholastikus, Kunemund, Kellerm., Friedrich, Marschall, Otto, Kantor, Bruno v. Giebichenstein, Günther v. Neuenburg, Hermann v. Neuenburg, Otto v. Tsochchere, Mag. Gebhard, Ulrich v. Colditz und Mag. Eckerhard.

M. Krühne, UB. d. Klöster d. Grfsch. Mansfeld S. 144 f. no. 29 aus Kop. Helft. p. 436; v. Moser, Hist.-dipl. Belust. II, 18 f. — — [1]) Mit: a. pont. IV. **1324**

1276 Juni 17[1] **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt den Tauschvertrag, wonach Kl. Georgenthal mit seiner Erlaubnis und mit Konsens Günthers und Heinrichs, Gr. zu Schwarzburg, dem Ritter Otto v. Greußen 10 Hofen zu Liebringen (*Libergin*)[2] gegen 6 Hufen, 1 Freihof, eine Wiese und ein Weidicht „*retro inclusorium*" zu [Alt-]Dietendorf übergibt, und Bertradis, Gem. Ottos, und dessen Kinder Otto und Jutta dazu ihre Einwilligung aussprechen. Z.: Günther und Heinrich, Gr. v. Schwarzburg, Günther und Günther, Gr. v. Käfernburg, Heinrich und Dietrich v. Greußen, und Kunemund v. Molschleben, Ritter; Hugo Lange und Gottschalk Kerlinger, Bürger zu Erfurt.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopb. fol. 35 b, rotes f. 67 b), HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Exz. b. (Otto), Thur. s. 527; Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 191 B.; Leyser, Opusc. 75 no. 606; Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 103. — — [1]) Mit: ind. III. [!]. — [2]) Beck: G. des goth. Landes III, 1 S. 103 vermutet Seebergen. **1325**

Juni 18 **Reurieth im Garten des Villikus Gerhard** — Reinhard gen. v. Kühndorf (*Kundorf*), Ritter, läßt auf Vermittlung Sigfrids, Propsts v. Trostadt, Konrads, Burgmanns zu Reurieth (*Rugerit*), Botos, Villikus v. Themar (*Teimer*), und Gerhards, Villikus v. Reurieth, gegen eine Abfindungssumme von 2 ℔ 7 ß 6 ₰ die Leibeigenen Gertrud, Gem. Konrads, Jutta, Witwe Gottfrieds, und Gisela, Gem. Walters v. Reurieth, frei. Z.: die gen. Vermittler, Konrad und Otto, Söhne Dimars, Konrad gen. Bencher, Hartmud gen. d. Magere, Berthold, Bäcker, Hartmud, Volmars Sohn, Heinrich gen. Cruse, Villikus.

Schöppach, Henneb. UB. I no. 41 aus Or. GHA. Meiningen. **1326**

Juni 25 **Duderstadt** — Der Abt zu Gerode, Berthold, Propst der Nonnen zu Teistungenburg, Hermann und Konrad, Gebr. und Ritter „*de Indagine*", die Ratsherren und die Bürgerschaft zu Duderstadt beurkunden, daß Sigfrid und Otto, Gebr. v. Ecklingerode, und Wienand mit ihren Erben vor ihnen auf ihr Recht an 4 Hufen neben dem Dorfe Kirchworbis für 1½ ₰ gepr. S. verzichtet haben, die ihnen Widekind v. Nuenberg, Propst der Heiligenstädter Kirche „*pro bono pacis*" gezahlt hat. Z.: Konrad v. Marchpurg, Kan. zu Heiligenstadt, die Pfarrer: Windold in Marktworbis, Dietrich in Breitenbach, Heidenreich in Westerode, Konrad in Mingerode (*Munnigerode*); Heidenreich, Vogt v. Bodenhausen, und Heinrich „*de Indagine*", Ritter.

Wolf, Pol. G. des Eichsfeldes II UB. no. 8 aus Or. = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 558. **1327**

Juni 27 **Aschaffenburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, stellt für das Augustinerkloster zu Gotha einen Indulgenzbrief aus.

Reg. in C. Sagittarii Hist. Goth. p. 153 = v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 183 no. 276; B.-Will II, 397 no. 401 ohne Ort in der Datumszeile. **1328**

Juli 1 . . . — Gottschalk, Vizepropst von Fritzlar, urkundet für das Stift Germerode.

S. no. 795. **a**

Juli 1 . . . — Moritz, Gr. v. Spiegelberg, eignet dem Marienspitale in Braunschweig 6 Hufen zu Werla[1] zu; läßt seine Schwiegersöhne, Heidenreich, Gr. v. Lauterberg, und Heinrich v. Hodenberg mitbesiegeln. Mit Z.

Hänselmann, UB. d. St. Braunschweig II, 124 no. 277 aus Or. StA. Braunschweig; Pistorius, Amoen. pol.-iurid. VII/VIII S. 2359 no. 36; Hodenberger UB. S. 70; Asseb. UB. I, 253 no. 384 aus Or. — — [1]) W. b. Burgdorf, Kr. Goslar. **1329**

Juli 4 . . . — Kl. Ichtershausen nimmt Kl. Anrode in die Gemeinschaft seiner guten Werke auf.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 559 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode no. 15; Reg. in Mühlhäuser Geschbl. VII, 12 no. 17 aus Or.; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 255 aus Or.; vgl. Görich, G. des Zisterzienserinnenkl. Anrode S. 19 (fehlerh.); Zs. d. V. f. Thür. G. und A. NF. XXX, 439 f. Anm. 1. **1330**

Juli 6 **Mainz** — Kristan, B. v. Samland, stellt dem Agneskloster zu Mainz einen Indulgenzbrief aus.

Altpreuß. Monatsschr. XVI, 555 aus Or. SA. Darmstadt; Reg. b. Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 62 no. 102; Lampe, UB. I no. 274 e mit weiterer Lit. **1331**

Juli 7 . . . — Hermann, Gr. v. Henneberg, verzichtet zugunsten des Konvents der Nonnen zu Marburghausen „*ob earum inopiam ex insultibus predonum emersam*" auf sein Recht an dem Allodium zu Holzhausen[1]. Z.: Albert und Kuno, Gebr. v. Hespurg, Hertwich, Küchenm., Sigfrid v. Rotha, Bruno, Marschall.

v. Schultes, Coburg. LG. des MA., UB. 13 no. 14 zu 8. Juli 1277 aus Or.; Reg. b. de Lang, Reg. Boic. IV a, 13 mit unvollst. Zeugenreihe. — — [1]) Nach Schultes im Amte Königsberg. **1332**

1276
Juli 8 . . . — Schw. Irmgard, Äbtissin v. Sonnefeld, verkauft für 15 ℔ Bamberger Denare dem Kl. Langheim unter Abt Marsilius ihre Güter zu Altenkundstadt in der Diöz. Bamberg. Z.: Herdein, Abt v. Bildhausen, Heinrich, ehemals Abt in Langheim, Gottfried, Kapellan von Sonnefeld, Johannes, Kustos, Dietrich, Kustos, Dietrich, Kustos, Gerhard und Wilhelm, Kellner, Konrad gen. Ronich[1], Br. Konrad, Propst v. Sonnefeld, Br. Gottfried, Verwalter v. Sonnefeld.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 641 aus Or. A. Langheim; Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 802 aus Or.; de Lang, Reg. Boic. IV a, 15 ohne Z.; 22. Bericht d. Hist. V. zu Bamberg 75 aus Kop. (Kopb. d. Kl. Langheim p. 184). — — [1]) Sch. et Kr.: Rohrig. **1333**

Juli 12 . . . — Al[bert], Bgr. v. Leisnig, verleiht dem Kl. Geringswalde 7 Hufen zu Beiersdorf[1], die ihm Eberhard gen. v. Lödla[2] (*Liedelo*) aufgelassen hat. Mit Z.

Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 17 f. aus Or. — — [1]) AG. Leisnig. — [2]) AG. Altenburg. **1334**

Juli 13 . . . — Friedrich, Gr. v. Beichlingen, und Friedrich, Gunzelin und Heinrich, Grafen v. Lohra, bestätigen dem Kl. Walkenried für 40 ℔ sieben Hufen bei Kelbra, welche Werner, Münzer, und seine Söhne zu Lehen von ihnen hatten und dem Kloster verkauft haben, sowie die Gerichte und Gerechtsame zu Nohra samt allen von ihren Vorfahren erhaltenen Gütern. Gunzelin und Heinrich in Ermangelung eigener S. begnügen sich mit dem ihres Vetters (*nepotis*) und ihres Bruders. Z.: Giseler v. Frankenhausen und Hildebrand v. Lohra, Pröpste, Konrad, Schreiber, Kan. zu Nordhausen[1]; die Ritter: Ludwig Spigel, Hunold, Dietrich v. Orschel (*Asla*) und Heinrich v. Rotenburg; die Knappen: Heinrich v. Thaleben, Vogt v. Lohra, Hartmod v. Nohra, Konrad v. Sollstedt, Friedrich v. Questenberg, Friedrich v. Göllingen.

Or. Guelf. IV, 537 aus Kop. (Chart. Walkenr. f. 121 mit der falsch. Jahreszahl 1200) [A.] Hannover = Müldener, 1. Suppl. zu den hist. Nachr. von dem Cisterz.-Nonnenkloster St. Georgii zu Frankenhausen § 2 [in dem von mir benutzten Exemplar aus der Bibl. Rudolstadt nach Or. (von Hesse?) durchkorrigiert]; dto., Ant. Goelling. 108 no. 4 (unvollst.); Reg. b. Hesse in Mitt. hist. antiqu. Forsch. H. III S. 46 aus Or. A. Rudolstadt; s. a. Walkenr. UB. no. 442. — — [1]) Or. Guelf.: Northunensis. **1335**

Juli 17 **Hof Weiber** — Werner, Erzb. v. Mainz, erteilt allen Ablaß, welche dem Kapitel zu Heiligenstadt zum Baue der Kirche Unterstützung gewähren.

Papeprochii Comm. de SS. Aureo et Just. in AA. SS. 16 Junii III, 83 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 560; s. Joh. Wolf, Gesch. v. Heiligenstadt, S. XI und 128; Ders., Eichsf. Kirchengesch. 9; B.-Will II, 397 no. 403; Schöttgen, Inv. 129 no. 13; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 183 no. 278. **1336**

Juli 19 . . . — Günther und Heinrich, Gebr., Gr. zu Schwarzburg, eignen dem Kl. Ichtershausen 2 Hufen zu Elxleben, welche ihm Dietrich v. Elxleben verkauft hat, zu. Z.: Heinrich und Friedrich v. Wiehe, Heinrich und Albrecht v. Elxleben, Hermann, gräfl. Schultheiß zu Kirchheim.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. I, 91 no. 77 aus Or. [HuSA.] Gotha no. 23; Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 191 C. **1337**

Juli 27 **Duderstadt** — Duderstadt verträgt sich mit Konrad, Pfarrer zu Duderstadt, über eine durch Leitung eines Wassers durch die Stadt betroffene Mühle des Pfarrers. Albert, H. v. Braunschweig, besiegelt. Z.: der Propst v. Teistungenburg, Ad[rian], herzogl. Vogt, Konrad v. Hagen und Dietrich v. Desingerode, Ritter; Emeko d. Ä., Hunold v. Westerode, Johann Walabrun.

Wolf, Gesch. v. Duderstadt. Urk. S. 6 no. 5 aus Or. = J. Jäger, UB. d. St. Duderstadt no. 5; Reg. b. Gengler, Cod. jur. munic. S. 914 no. 6; vgl. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 292. **1338**

Juli 31 **Basel** — Berthold, Gr. v. Henneberg, Z. in U. des K. Rudolf für die Bürger von Rheinfelden, deren Töchter, in Ermangelung männlicher Nachkommen, in Reichslehen folgen können.

Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 576. **1339**

Aug. . . . — Ludwig v. Wangenheim und sein Br. Friedrich eignen dem Nonnenkloster zum h. Kreuz b. Gotha 18 Acker zu Goldbach zu, welche diesem ihr Lehensmann Hermann v. Ütteroda (*Vtenrod*) verkauft hat. Z. wie in no. 1320, aber Bertho und Hermann, Gebr. gen. Scaf, Ritter.

Reg. in C. Sagittarii Hist. Goth. 83 = Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha 104 d. = v. Wangenheim, Reg. und Urkk. d. Geschl. Wangenheim I, 45 no. 52; s. a. Zs. d. V. f. Thür. G. IV, 58. **1340**

1276 Aug. 1 . . . — Sophia, Witwe Heinrichs, Ritters v. Liebstedt, verspricht mit ihren Erben Heinrich, Ludwig und Johannes, ihren Söhnen, und ihren Töchtern Elisabeth, Jutta und Sophia, dem Kl. Neuwerk in Erfurt bestimmte jährliche Getreidezinsen von ihrem Allod in Liebstedt an Stelle der von 2 Hufen zu Krautheim zu zahlen, die ihr verstorbener Gemahl dem Kloster für 24 ℔ S. verkauft, sie aber vom Kloster wiedererhalten hat; läßt mitbesiegeln: Dietrich (*Th.*), Marschall v. Eckartsberga, Dietmar d. Ä. v. Willerstedt und ihren Schwiegersohn Heinrich v. Roßla. Z.: Dietrich (*Th.*), Pfarrer in Liebstedt, und dessen Koadjutor Dietrich (*Th.*), Priester v. Eisenach, Hermann, Pfarrer v. Buttelstedt, und Werner, Pfarrer v. Trommsdorf; Heinrich, Ritter v. Roßla, Schwiegersohn der Ausstellerin, *„quidam dictus Ungula"*, und Heinrich, ehemals Villikus der Ausstellerin.

Overmann a. a. O. I no. 466 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, Nachtr. no. 18; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX, 160 aus U. SA. Magdeburg. **1341**

Aug. 1 . . . — Hugo Lange und Heinrich Vitztum, Ratsmeister, und die übrigen Schöffen der Stadt Erfurt in der in no. 1318, hier aber in anderer Reihenfolge angegebenen Zusammensetzung nehmen die Augustiner-Eremiten in die Stadt auf.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 184 no. 287 aus Or. StA. Erfurt. **1342**

Aug. 9 **Eisenach** — Stift Hersfeld quittiert dem Kl. Volkenroda über 12 ß des rückständigen Kaufgeldes für Güter zu Hettstedt (*Hetstete*).

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. V, 385 und VI, 327 aus Or. HSA. Dresden no. 52. **1343**

Aug. 16 **Mainz** — Werner, Erzb. v. Mainz, erteilt allen, die das Benediktinerkl. Paulinzelle, Mainzer Diöz., am Feste der Geburt Marias und in der Oktave dazu besuchen, einen 40tägigen Ablaß.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 97 aus Or. SA. Rudolstadt P. D. 23; Reg. b. Kreysig, Beytr. z. Hist. deren Sächs. L. IV, 223 no. 16; B.-Will II S. 396 no. 397 zu 1276 ohne M. und T.; Lindner, Anal. Paulino-Cellens. IV, 2. **1344**

Aug. 25 **Halberstadt** — Volrad, B. v. Halberstadt, erteilt allen, welche Kl. Paulinzelle am Tage der Weihe des daselbst zu Ehren der h. Margaretha erbauten Altars, 8 Tage, 1 Monat und am Jahrestage danach besuchen, einen 40tägigen Ablaß.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 98 aus Or. SA. Rudolstadt P. D. 18; Reg. b. Kreysig, Beytr. z. Hist. d. Sächs. L. IV, 223 no. 15 zu 1272; s. a. Lindner, Anal. Paulino-Cellens. IV, 2 zu 1277. **1345**

Aug. 25 **Halberstadt** — Ludolf, ehemals[1] B. v. Halberstadt, erteilt [mit fast gleichen Worten wie in vor. no.] für Kl. Paulinzelle einen Indulgenzbrief.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 99 aus Or. SA. Sondershausen; P. U. no. 15. — — [1]) 1253—1257. **1346**

Aug. 30 **Magdeburg** — Heinrich, B. v. Brandenburg, stellt für das Benediktiner-Mönchs-Kloster Paulinzelle (*monasterium fratrum ordinis s. Benedicti in Sellis in honore domine Pauline — constructum*) einen Indulgenzbrief aus.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 100 aus Or. SA. Rudolstadt P. D. 24; Reg b. Kreysig, Beytr. z. Hist. d. Sächs L. IV, 223 no. 17; s. a. Lindner, Anal. Paulino-Cellens. IV, 2. **1347**

Sept. 3[1] **Regensburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, vidimiert und bestätigt das Privileg seines Vorgängers, Sigfrids [II.], für das Schottenkloster zu s. Jakob in Regensburg, d. d. 1226 Febr. 18[2], wonach diesem das Schottenkloster zu Erfurt unterworfen sein soll und dessen Abt auf den Kapitelsversammlungen in Regensburg zu erscheinen hat.

Reg. b. Renz in Studien und Mitt. aus dem Benediktinerorden XVI, 576 no. 59 aus Or. Schottenarchiv Regensburg, Einzeldruck, der notariell beglaubigt ist, wie in 1226 Febr. 18; vgl. Paricius, Hist. Nachr. von den Reichsstiftern in Regensburg (1753) 287 und 290; Wattenbach, Die Congregation der Schottenklöster bei Otte und Quast, Zs. für christl. Archäol. und Kunst I, 50; Ried, Hist. Nachr. v. d. Schottenkloster Weyh St. Peter in Regensburg S. 16; B.-Will II, 397 no. 407; Overmann a. a. O. I no. 467. — — [1]) Mit: pont. n. a. XVI. — [2]) Renz zu 1225 März 21; s. oben II no. 2274. **1348**

127[6][1] Sept. 4 . . . — Kristan, B. v. Samland, stellt für die Kirche s. Johannisberg bei Fulda einen Indulgenzbrief aus.

Altpreuß. Monatsschr. XII, 572 (s. a. 568) aus Kop. (Kindlingers Papiere Vol. CXLV no. 19) SA. Marburg = Reg. b. Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 62 no. 103; Lampe, UB. I no. 274 f. — — [1]) Für a. d. 1275 ist 1276 z. l. **1349**

1276 Sept. 9 **Allendorf**[1] — Ders. stellt mit Einwilligung des Erzb. [Werner] v. Mainz für Kl. Paulinzella einen Indulgenzbrief aus.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 101 aus Or. SA. Rudolstadt P. D. 26; s. a. Lindner, Anal. Paulino-Cellens. IV, 2. — — [1]) Es ist Allendorf (*Aldendorf*) b. Königsee, nicht a. d. Werra; s. a. Reg., d. d. 1282 Mai 24. **1350**

Sept. 18 **Weißenfels** — Albert und Ludwig gen. v. Hakeborn bestätigen dem Kl. Beuditz Güter bei Beuditz, welche demselben ihr Vater Albert gen. v. Hakeborn, Edler, geschenkt hat. Z.: die Edlen Albert, Gr. v. Gleichen, und Hermann v. Leuchtenburg (*Luchtinburck*); Bartholomäus v. Liebenau (*Lybenowe*), Ritter, Dietrich, Protonotar des Mgr. [Dietrich] v. Landsberg.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 378; s. a. E. Schmid, Lobdeburg S. 32, 88 no. 109; G. d. Geschl. v. Schönberg II, 182. **1351**

[1276 Anf. Okt.] . . . — O[ttokar II.], K. v. Böhmen, meldet seinem Verwandten Dietrich (*Th.*), Mgr. v. Landsberg, den Abfall des H. [Heinrich v. Bayern] zu K. Rudolf.

Dolliner, Cod. ep. Primislai Ottokari II p. 53; Emler, Reg. Bohem. et Mor. II, 436 no. 1041. Ebenso meldet der König dem Mgr. Heinrich v. Meißen den Abfall des Herzogs. **1352**

1276 Okt. 21 [**Langen-]Salza** — DOBr. Johannes, B. v. Litauen, stellt dem Hospital zu [Langen-]Salza, Mainzer Diöz., einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Lampe, UB. I no. 251[b] aus Or. HSA. Dresden no. 883; Reg. d. Geschl. Salza 83 sub no. 68. **1353**

Okt. 21 [**Langen-]Salza** — Ders. stellt dem Kl. Volkenroda, wo er zwei Altäre geweiht hat, am Tage dieser Einweihung einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 768; Lampe, UB. I no. 251[c]. **1354**

Okt. 28 . . . — Burchard, Ritter, gen. v. Badungen, schenkt mit Zustimmung seiner Gem. Bertradis, seiner Söhne Burchard und Heinrich und seiner Töchter Elisabeth und Christine an Dietrich v. Weidensee[1] das von diesem bisher als Lehen innegehabte Gehölz Howarthe [bei Sollstedt], wogegen dieser von ihm Eigengüter zu Lehen nimmt; beurkundet, daß Dietrich dies Gehölz dem Kl. Volkenroda verkauft hat; läßt wegen Siegelkarenz den Ritter Hugo v. Weidensee besiegeln. Z.: Hugo v. Weidensee, Otto v. Scharfenstein, Heinrich v. Lengefeld, insges. Ritter, Dietrich v. Alterstedt (?*Aldestete*), Hermann Wolf, Hermann v. Welsbach, Berthold v. Burgen.

Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 256 aus Or. HSA. Dresden [no. 884]; Faks.-Frgm. des Or. b. Posse, PU. Taf. XXXI f., s. a. S. 98 N. 2 und 242; Grashof, Comm. de or. Mühlh. p. 42 = Reg. b. Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 768; Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 328 f. und XX, 81 no. 77. — — [1]) Sch. et Kr.: Widense, Herquet: Wizense. **1355**

Nov. 1 **Gleichen** — Heinrich, Gr. v. Gleichen, beurkundet, daß Richolf, Schuhmacher (*calcifex*), mit Konsens seiner Gem. Gertrud und seiner Töchter Petrissa und Gertrud an Br. Hartung[1], Pfleger des Hofes zu Heerda (*Herde*), Profeß von Georgenthal, die Hälfte seiner Mühle an der Ohra (*Hora*) bei Ohrdruf um 2 ℔ S. verkauft hat; nimmt diese Hälfte wie auch die andere gegen eine jährliche Abgabe von je ¼ ℔ S. und die Verpflichtung, ihm in der Mühle von Sept. 29 bis Jan. 6 ein Schwein zu mästen, in seinen Schutz; befreit sie von allen sonstigen Abgaben. Z.: Hermann, Vogt, Günther v. Vieselbach, Tuto, Vogt.

Kop. im Schw. Kopb. d. Kl. Georgenthal S. 88[a] HuSA. Gotha (Rotes 67); C. Sagittarii Hist. v. Gleichen 65; Mencke, SS. RR. GG. I, 540 f.; Exz. b. (Otto), Thur. s. 527; Leyser, Opusc. 75 no. 608; Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 64 f.; Schöttgen, Inv. 130 no. 15; Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen 94. — — [1]) Sag.: Hartmudo. **1356**

Nov. 8 **Kiebitz** — Heinrich, Abt, Albero, Prior, und der gesamte Konvent des Benediktinerklosters zu Bosau (*Pozowe*) verkaufen *„cum propter karistiam plurimam et diversa terrarum pericula ecclesia nostra aput Iudaeos ad usuras esset plurimum obligata, nec inde sine bonorum distractione se posset eripere“*, dem B. Witego v. Meißen für 195 ℔ gepr. S. ihr ihnen wegen der Entfernung wenig nützendes Eigentum zu Kiebitz[1] mit dem Patronat über die Kirche daselbst, 4 Hufen zu Jeßnitz[2] (*Gezemisz*) und 2 ß Zinses zu Mockritz[1] (*Mokeruz*). Z.: Konrad gen. v. Gozeh und Hermann, Mönche v. Bosau, Eckehard v. Milbuz, Martin v. Stuchowe und Borasch v. Luschorowe, Ritter, Tammo v. Serusen, Nikolaus v. Zimzzelwiz, Heinrich Quaz.

Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 241 aus Or. StfA. (Meißen) (Dep. HSA. Dresden); Reg. b. Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 448 aus Albini Registr. Misn. — — [1]) Bei Leisnig. — [2]) Bei Kiebitz. **1357**

1276 Nov. 12 „*In castris apud Wiennam*“ — Konrad, B. v. Freising, verleiht, unter Vorbehalt des Konsenses des Erzb. [Werner] v. Mainz, allen Reuigen, die zum Bau der infolge ihres hohen Alters zusammengestürzten Severikirche in Erfurt beitragen, einen 40tägigen Ablaß.

Overmann a. a. O. I no. 468 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 116. **1358**

Nov. 16 **Langenstein** — Volrad, B. v. Halberstadt, bestätigt, daß Gisela v. Kirchberg dem Kloster zu Adersleben[1] 8 Hufen und 10 Hofstätten ebenda verliehen hat. Unter d. Z. Heinrich, Gr. v. Kirchberg.

G. Schmidt, UB. des Hochst. Halberstadt II, 411 no. 1319 aus Kop. SA. Magdeburg, Kop. 104, 642 (saec. XVIII. fehlerh.); unvollst. b. v. Ledebur, Arch. XI, 259 N. 6. — — [1]) Zisterzienser-Nonnenkloster. Jetzt RG. AG. Halberstadt. **1359**

Nov. 29 **Nägelstedt** — Br. Christian, B. v. Samland, kauft von Br. Johann v. Wegeleben und Br. Bruno „*nunciis transmarinis*“, welchen der Hochmeister Hartmann in dieser Angelegenheit Vollmacht erteilt hat, Güter des Altmühlhäuser Deutschordenshauses zu Kirch-Heilingen zu lebenslänglicher Nutznießung gegen Zahlung eines jährlichen Getreidezinses von 27 Maltern an gewisse Schwestern zu Mühlhausen auf Lebenszeit. Z.: Br. Al. v. Ammendorf, Br. Volmar, Komtur zu Nägelstedt, Br. Christian, Komtur der Alt- und Neustadt Mühlhausen, Br. Heidenreich.

Lampe, UB. I no. 276 aus Or. HSA. Dresden no. 885; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 257 aus Or.; s. a. N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. XIII, 375 und 384 no. 9; Herquet, Kristan v. Mühlhausen S. 2 no. 11; Perlbach, Preuß. Reg. no. 835; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 62 no. 104; darunter ist wohl auch eine der beiden UU. zu verstehen, die Wegele a. a. O. 86 N. 1 erwähnt. **1360**

[n. 1276 Nov. 29][1] . . . — Al[brecht], Lgr. von Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt, daß Christ[ian], B. v. Samland, für 80 ℔ die Güter in vor. no. zu lebenslänglicher Nutznießung gekauft hat.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 258 aus Or. HSA. Dresden no. 887; unvollst. b. Lampe, UB. I no. 277; s. a. N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. XIII, 375 und 385 no. 10; Herquet, Kristan v. Mühlhausen 3 no. 12; Perlbach, Preuß. Reg. no. 929; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 62 no. 105. — — [1]) O. Dat.; s. vor. no. Der terminus ad quem ist 1284 Okt. 9. **1361**

1276 Dez. 7 **Geismar** — Stephan v. Haldesßen[1], Ritter, verkauft dem Hermann gen. v. Stadeberg Güter in Alberode[2]. Infolge Siegelkarenz des Ausstellers besiegelt die Stadt (*universitas*) Geismar.

Reg. b. Huyskens, Die Klöster der Ldsch. a. d. Werra 355 no. 908 aus Kop. (Germeröder Kopiar) SA. Marburg, S. 28 f. — — [1]) W. b. Grebenstein. — [2]) D., Kr. Eschwege. **1362**

1276[1] . . . — Friedrich, B. v. Merseburg, verleiht allen, welche zur Erneuerung des wegen Alters in Verfall geratenen Altars der h. Margaretha im Kloster Paulinzelle beitragen, Ablaß.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 425 aus Or. GSA. Rudolstadt Nr. 25; fehlerh. b. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 102 aus Or.; s. a. Lindner, Anal. Paulino-Cellens. IV, 2. — — [1]) Mit: pont. n. a. XI. **1363**

1276 . . . — Meinh[er][1], B. v. Naumburg, und sein Domkapitel beurkunden den Vertrag zwischen dem Moritzkloster zu Halle und Mag. Eckehard Wistuden[2], Kan. zu Naumburg, über 6½ Hufen zu Dockelwitz mütterlichen Erbteils des gen. Kan., auf welche derselbe Verzicht leistet.

Bierbauch, UB. d. St. Halle I Nr. 355 aus dem Privilegieninventar des Moritzklosters in Halle Reg. SA. Magdeburg, Rep. U. 4a Neuwerk Nr. 37 S. 47[5]; Reg. b. v. Dreyhaupt, Saalkr. I S. 748 no. 32 aus dem b. d. Klostervisitation angelegten Verz. der Urkk. des Moritzkl. zu Halle. U. verloren; s. a. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 96 no. 241. — — [1]) So für Meinhardt z. l. — [2]) Dreyh.: Wistucken. **1364**

. . . . . — Ders. weist seinem Münzmeister Christian v. Rode ein jährliches Einkommen in Höhe von 6 ℔ 5 ß in seiner Naumburger Münze an.

Reg. b. Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 101 aus U. DCA. Naumburg. **1365**

. . . . . — Ders. urkundet für die durch Krieg und Brand beschädigte Kirche des h. Martin zu Crimmitschau.

Reg. b. Wegele, Friedrich d. Fr. 75 Anm. 1 aus Or. HSA. Dresden. **1366**

127[6] . . . — Christian, B. v. Samland, erteilt der Kirche der Dominikaner in Würzburg einen Indulgenzbrief.

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. III, 359 mit a. 1270, das unmöglich ist. Am 11. Mai 1276 ist Christian in Aschaffenburg; Perlbach, Preuß. Reg. no. 836 gibt darum das Regest z. J. 1276; Herquet, Kristan v. Mühlhausen 3 no. 13; Woelky und Mendthal, UB. des Bist. Samland 62 no. 106; Lampe, UB. I no. 276[a]. **1367**

1276 **Elbing** — Br. Helwig v. Goldbach Z. in U. des Landmeisters Br. Konrad in Preußen für
. . . den Preußen Redethin.

Preuß. UB. Pol. Abt. Bd. I, 2. Hälfte no. 350 aus Kop. im Komtureibuche f. 81 StA. Elbing; Reg. b. Perlbach, Preuß. Reg. no. 837. **1368**

. . . . . — Dem Altar s. Jacobi und Pauli wird ein Zins von 1 ℔ in der Zeitzer Münze zugeeignet.

Not. b. Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 101 aus U. DCA. Naumburg. **1369**

. . . . . — U., wonach die Komturei Griefstedt Güter samt der Kirche zu Günstedt erhält.

Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 357 aus Neuhof, Urk.-Extr. A. Erfurt. **1370**

. . . **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, beurkundet, daß, durch seine Bitten bewogen, Meinher, B. v. Naumburg, das ausschließlich ihm auf Lebenszeit verliehene Schloß Saathain[1] samt Zubehör seinem Sohn Friedrich unter der Bedingung zu Lehen gegeben hat, daß das Schloß, falls Friedrich ohne Erben stirbt, frei in den Besitz des Bistums zurückkehre und daß keiner seiner übrigen Söhne daran ein Recht habe, daß auch Friedrich dasselbe, solange er ohne gesetzliche Erben ist, nicht veräußern dürfe. Z.: Albert, Truchseß v. Borna, Heinrich, Kämmerer v. Gnandstein, Siegfried v. Liebenhain, Heinrich, Pfarrer zu Lobeda. „*Per manum mag. Gerhardi prothonotarii.*"

Or. Ernest. GesA. Weimar Reg. Rr 391, IV D No. 2; Irisander a. a. O. S. 89 f.; Reg. b. Gribner, De tit. com. pal. N. 59; Schöttgen, Inv. 130 no. 17, aber mit Mgr. Dietrich als dem Beliehenen; s. a. Lepsius, G. d. B. v. Naumburg S. 102; Wegele, Friedrich d. Fr. 104 N. 3. — — [1]) D., ono. Mühlberg, zwischen Liebenwerda und Elsterwerda. **1371**

. . . . . — [Albrecht], Lgr. [v. Thüringen, eignet dem Kl. Ichtershausen] ½ Hufe und ein Viertel zu Pfertingsleben (*Pfertissleben*), sowie ½ Hufe zu Möbisburg (*Menvorssberg*) zu, die ihm die v. Wiehe aufgelassen haben.

Reg. b. Rein, Thur. s. I, 91 no. 76 aus Reg. Kop. B. 48 [HuSA.] Gotha; Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 87. **1372**

. . . **Saalfeld** — Günther und Heinrich, Gr. v. Schwarzburg, befreien Heinrich v. Zeutsch[1] (*Schüz*) und seine Gemahlin Gisela, die als Verwalter der Minoriten in ihrer Stadt Saalfeld einen Hof derselben innehaben, sowie ihre Nachfolger von allen Abgaben und Diensten, die sie ihnen und der Stadt zu leisten haben.

J. Ad. v. Schultes, Sachs.-Cob.-Saalf. Landesgesch. Abt. II UB. no. 14 aus Or.; Struve, Hist.-polit. Arch. II, 76 f.; Reg. b. Schöttgen, Inv. 130 no. 18; Schwesinger in Franziskanische Studien X, 246 f. — — [1]) Struve: Heinricum de Scutz. E. Koch im Beibl. z. Saalfelder Kreisblatt 1924 Aug. 11: Heinrich Schütz. Vgl. J. und E. Löbe, G. der K. und Sch. des Herzogt. S.-Altenburg III, 719. **1373**

. . . . . — Friedrich, Gr. zu Klettenberg, übereignet der Ilfelder Kirche einen Hof auf dem Petersberg zu Nordhausen, den von ihm Nikolaus, Heiso und Reinher, Söhne des Mauritius, zu Lehen hatten.

Köhler, Ilfelder Reg. no. 87 aus altem Urkunden-Verz. GesA. Stolberg. **1374**

. . . **Schloß Wildberg** — Konrad, Gr. v. Wildberg, verleiht mit Einwilligung seines Bruders Eberhard, Gr. v. Wildberg, dem Kl. Veßra den 6. Teil des Zehnten in Aubstadt[1], der von der Kirche Würzburg zu Lehen rührt und von ihnen Volknand, Ritter gen. v. Herbstadt[2] besitzt, von dem das Kloster Veßra ihn für 36 ℔ erworben hat. Z.: Herdegen, Abt v. Bildhausen, Berthold, Propst v. Veßra, Sigfrid, Propst v. Trostadt; die Ritter: Berthold v. Marisfeld, Otto v. Exdorf, Heinrich v. Bardorf, Markward v. Wenkheim, Volknand mit seinen Söhnen Heinrich und Willekelm, Rittern v. Herbstadt.

Joh. Adolph Schultes, N. Dipl. Beitr. I, 233 no. 33; Verb. dazu in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. I H. 4 S. 144 aus Or. SA. Magdeburg. — — [1]) D., nw. und AG. Königshofen. — [2]) D., no. und AG. Königshofen. **1375**

. . . . . — Eberhard, Gr. v. Wildberg, stellt eine m. m. gleichlautende U. wie sein Bruder, Gr. Konrad, in vor. no. gegeben hat, aus. Z.: Herdegen, Abt. v. Bildhausen, Berthold, Propst v. Veßra, Sigfrid, Propst v. Trostadt; die Ritter: Berthold v. Marisfeld, Otto v. Exdorf, Heinrich v. Bardorf, Markward v. Wenkheim, Zoller und Lantman, Gebr.

Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. I H. 4 S. 144 f. aus Or. SA. Magdeburg; Not. in N. Beitr. z. G. d. Altert. 26, VIII und 49 aus Or. SA. Magdeburg, Veßra C. 5, 29. **1376**

1276 . . . — Heinrich v. Treffurt urkundet; läßt mitbesiegeln seine Vettern (*patruos*) Heinrich, . . . Ritter v. Treffurt, Hermann, Ritter v. Spangenberg und Hermann, Ritter, Sohn Wolfhers v. Treffurt.

Notiz in Zs. f. hess. G. und Lk. IX, 154, s. a. 162 aus Or. HSA. Dresden. **1377**

. . **Gattersleben** — Mechtild, Gem. Heinrichs v. Dunstedt, Margaretha, Gem. Ludolfs v. Allerstedt, und Mechtild, Gem. Bertholds v. Ballhausen, geben ihre Zustimmung zu der Verleihung einer Hufe zu Ober-Wiederstedt seitens ihrer Brüder, derer v. Gattersleben, an das Stift Quedlinburg.

Unvollst. b. O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 487 aus Or. SA. Magdeburg; Erath, Cod. d. Quedl. 259 aus Or.; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. XXI, 297 no. 44. **1378**

. . . **Honstein** — Hermann und Reinhard, Gebr. v. Furra gen. Varch, und ihre Bruderssöhne Hermann und Hugo nehmen von dem Gr. Heinrich v. Honstein den Hof zu Großenfurra zu gesamter Hand zu Lehen. Z.: die Ritter Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J. v. Ascherode, Friedrich v. Ehrich, Hermann v. Bessingen, Kunemund v. Sangerhausen und Dietrich v. Werther; Dietrich, Kaplan des Grafen, Heinrich, Priester zu Kelbra.

Reg. b. Grundig und Klotzsch, Sammlung X, 23 f.; s. a. Zs. d. Harzv. XXVIII, 478. **1379**

[1252 —1277] . . . — Friedrich v. Treffurt, Ritter, Z. in U. Simons, B. v. Paderborn, über einen Streit zwischen gen. Rittern.

Westf. UB. IV, 316 no. 518 aus Or. SA. Münster, Kl. Hardehausen no. 68. **1380**

1277 Jan. 1 . . . — Br. Kristan, B. v. Samland, übergibt tauschweise dem Deutschen Orden in Preußen den Ort Sabnow[1] „*cum omnibus suis terminis et usibus in agris pascuis silvis aquis et lapide marino, qui vulgariter dicitur burnstein*“ für Ordensgüter zu Friemar[2] (*Vremar*) „*preter aream seu locum, in quo quondam situm fuit opidum*“, und die Dörfer Metkeym[3] und Drebnau[3] in Samland. Z.: die Priester: Br. Gerwin und Br. Hermann, Jakob, Pfarrer zu Königsberg, Rudolf[4], Pfarrer zu Eschwege, die Komture: Br. Manegold zu Königsberg, Br. Kuno v. Nattangen, Br. Dietrich v. Balga, Br. Helmold v. Elbing, Br. Helwig v. Kristburg, Br. Hermann, Provinzialkomtur, und Br. Albert zu Thorn; Br. Berlwin, Hildebrand, bischöfl. Notar, Heinrich v. Gotha.

Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 63 no. 107 aus Kop. (Copiarium A. 18 fol. LXXXII v, Trss. v. 8. Sept. 1296, und fol. LXXXVII[r]) SA. Königsberg; Voigt, Cod. d. Pruss. I, 169 ff. no. 162; unvollst. b. Lampe, UB. I no. 279; vgl. Herquet, UB. d. Reichsst. Mühlhausen I no. 259; Herquet, Kristan v. Mühlhausen 3 no. 14; Perlbach, Preuß. Reg. no. 838; Preuß. UB. Polit. Abt. Bd. I, 2. Hälfte no. 352. — — [1]) W. in der Gegend von Littausdorf, a. d. Westküste Samlands. — [2]) D., no. und AG. Gotha; vgl. U., d. d. Naumburg, 1285 Sept. 14. — [3]) Bei Labiau, jetzt Seefeld gen. und s. Drebnau (bei Pobethen) im Kirchspiel Cumehnen liegend. — [4]) Über ihn s. Huyskens in Veröffentl. der hist. Komm. f. Hessen und Waldeck IX, 1. Bd. S. 15 no. 20 N. 1. **1381**

Jan. 4[1] . . . — Ulrich, Richter und Scholastikus der Kirche zu Jechaburg, spricht in dem zwischen dem Propste von Capelle[2] einerseits und dem Ritter Eckehard v. Ballhausen (*Ballenhusen*) und seinen Brüdern andererseits über das Patronatsrecht über die Kirche in Lützensömmern ausgebrochenen und mit Zustimmung der Parteien dem schiedsrichterlichen Ausspruch des Pfarrers Reinhold v. Gangloff-Sömmern, der Ritter Heinrich v. Grüningen, Heinrich v. [Haus-] Sömmern, Heidenreich gen. Falkner v. Greußen (*Gruzen*) und Berthold v. Rottleben zur Entscheidung übertragenen Prozesse, nachdem er den Magister Heidenreich, Pfarrer in Marktgreußen, zugezogen, mit Zustimmung der gen. Schiedsrichter das Patronatsrecht dem Propste von Capelle zu.

Michelsen, Dipl. des Kl. Capelle, S. 18 no. 8 zum 8. Januar 1277 aus Or. SA. Sondershausen; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XXI, 297 no. 45; ungenaues Reg. b. Jovius; Chron. Schwarzb. 191 C. — — [1]) Mit: in octava Innocentum. — [2]) Ehemals zwischen Seega und Günserode, sw. Frankenhausen gelegen. **1382**

Jan. 4 **Greußen** — Reinhold, Pfarrer zu Wenigen-Sömmern, Heinrich v. Sömmeringen, Ritter, Berthold v. Nottleben[1] und Friedrich Velkemmern sprechen schiedsrichterlich unter Zuziehung Eberhards, Ritters v. Grüningen, und Mag. Heinrichs, Pfarrers v. Greußen, das Patronatsrecht der Kirche zu Wenigen-Sömmern dem Propste zu Frankenhausen zu, dem es Eberhard v. Ballhausen streitig gemacht hatte.

1277

Müldener, Nachr. v. St. Georgii zu Frankenhausen S. 167 aus P. Iovii Chron. Schwarzb. mspt. P. V, c. 1; Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 191 C. — — [1]) Nach vor. no. dürfte Rottleben z. l. sein. **1383**

Jan. 21 **Mainz** — Die Richter des Mainzer Stuhles beauftragen den Abt [Andreas] vom Peterskloster in Erfurt, die Klage des Pfarrers Heinrich von St. Michaelis zu Erfurt gegen den Erfurter Bürger Heinrich v. Sachsa, der von 4½ zur Michaeliskirche gehörenden Hufen in Stottern-heim sich eine angemaßt hat, zu untersuchen und dem Beklagten Termin auf den 22. April zu setzen.

Overmann a. a. O. I, 277 no. 469 aus Or. A. der Michaeliskirche in Erfurt. **1384**

Jan. 31 **Bingen** — Werner, Erzb. v. Mainz, verleiht allen, die zur Wiederherstellung der infolge Alters verfallenen Kapelle Mariae Magdalenae zu Erfurt hilfreiche Hand leisten, 40 Tage Ablaß.

Würdtwein, Thur. et Eichsf. 223 = Overmann a. a. O. I no. 470; Reg. b. B.-Will II S. 399 no. 422; v. d. Ropp, Erzb. Werner von Mainz 184 no. 288. **1385**

Febr. —April[1] . . . — Widekind, Propst in Heiligenstadt und Kan. zu Halberstadt, führt als Richter des B. Volrad von Halberstadt Verhandlungen in dem Streite zwischen dem Bonifatius-stifte in Halberstadt und den Brüdern von Meklenfeld.

G. Schmidt, UB. des Kollegiatstiftes S. Bonifacii in Halberstadt Nr. 72 und Reg. b. Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I Nr. 562 aus Or. SA. Magdeburg, S. Bonifacius in Halberstadt Nr. 62. — — [1]) Vgl. zur Datierung G. Schmidt. **1386**

Febr. 5 . . . — Präfekt, Ratsherren und Schöffen zu Eisenach beurkunden, daß ihr Mitbürger Konrad gen. More von Heinrich v. Kolmas die Vogtei (*tale ius quod dicitur vulgariter foithafh*) von einer Hufe zu Hötzelsroda vor ihnen gekauft hat, so daß, falls nach dem Tode Heinrichs v. Kolmas jemand den Käufer oder dessen Erben in der Ausübung ihres Rechtes hindern wolle, gen. Vogtei zur Sicherung derselben ihnen auf ewig verpfändet sein soll. Z.: Ditmar Hellegrav, Dietrich v. Eger, Bruno v. Creuzburg, Sigfrid Mercke, Gerhard v. Warza, Heinrich Meinradis, Konrad v. Lupnitz, Heinrich v. Bechstedt, Heinrich v. Behringen, Hermann v. Melsungen, Hermann v. Hauthal (*Howetal*)[1].

(Schumacher), Verm. Nachr. zur Sächs. Gesch. III, 44 no. 4. — — [1]) W. b. Großbrembach, s. Staatshand-buch von 1864 S. 210. **1387**

Febr. 18 . . . — Meinher, B. v. Naumburg, eignet dem Lorenz-Hospital in Naumburg ½[1] Hufe zu Tauschwitz (*Tuschwitz*) zu. Unter d. Z.: Günther v. Neuenburg und Hermann, Gebr. des Bischofs, Domherren zu Naumburg.

Reg. b. Chr. H. Braun, Nachr. v. d. Gr. v. Osterfeld 17 ex libro privil.; Lepsius, B. v. Naumburg 101 aus U. DCA. Naumburg. — — [1]) Nach Lepsius: 2 Hufen. Tauschwitz W. Pforte und Altenburg gegenüber und l. der Saale. **1388**

März 1 . . . — Berthold, Prior, und der Konvent der Kirche des h. Wipert in Quedlinburg be-kennen, von Br. Johann, ihrem Hofm. zu Eckstedt[1], eine Hufe zu Schmon erhalten zu haben.

Erath, Cod. d. Quedl. 261 aus Or. — — [1]) Jetzt Vorstadt von Freiburg, s. Zs. d. Harzv. VIII, 345 und oben no. 209 N. 4. **1389**

März 4 **Wien** — K. Rudolf wiederholt die Verordnung[1] des H. Friedrich über die Rechte der Juden in Österreich. Mit Z.

Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 711 aus Nachbildung des Or. mit dem S. des Gr. Berthold von Hardeck (von Rabenswald, s. Cohn Taf. 179 [a]) SA. Wien; Fr. Kurz, Österreich unter Ottokar II, 185. — — [1]) Vom 1. Juli 1244, s. A. Rauch, SS. RR. Austr. I, 201. **1390**

März 4 **Wien** — Ders. bestätigt auf Bitten Heinrichs, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, die laut der hier inserierten U. Heinrichs, d. d. Dresden, 1268 Nov. 12 erfolgte Gründung des Kl. Seußlitz[1]. Z.: Friedrich, Erzb. v. Salzburg, die B.: Berthold v. Bamberg, Leo v. Regensburg, Peter v. Passau, Dietrich v. Gurk, Johann v. Chiemsee, Wernhard v. Seckau; Friedrich, Bgr. v. Nürnberg, die Gr.: Ulrich v. Heunburg und Heinrich v. Pfannberg, Hugo, Edler v. Taufers, Otto v. Biberstein.

Christii, Suselicium 69 (nach Schöttgen, Inv. 130); unvollst. b. Reinhard, Diss. de tit. com. pal. Sax. in Weinarts Anal. iur. publ. Germ. I, 168 f. zu 1277 Mai 4; Tittmann II, 247 N. 514 aus Or.; Horn, Henr. Ill. 365 f.; Unsch. Nachr. 1725, 13; Reg. in Mon. Zoll. II, 92 no. 166 aus Or. HSA. Dresden; Böhmer, Reg. Rudolfs no. 339; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 712; Grauert in Hist. Jb. XIII, 514. — — [1]) Vom Orden der h. Klara b. Meißen, s. Hasse, G. der Sächsischen Klöster 262 und oben no. 244. **1391**

1277 März 6 . . . — Kl. Kaltenborn unter Propst Heidenreich verzichtet zugunsten des Kl. Sittichenbach gegen eine jährliche Abgabe von einer Urne Wein auf das Synodalrecht, das es als Archidiakonatsinhaber an der Kirche zu [Mönch-]Pfiffel hatte.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 395 no. 51 aus Dringinberg. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **1392**

März 20 **Schloß Raspenberg** — Albert, Berthold und Friedrich, Gr. v. Rabenswald, verleihen dem Kl. Pforte für 1½ Malter Roggen (*frumenti*) und 2 Malter Hafer eine von ihnen zu Lehen rührende Hufe in dem Riethe unter dem Hofe Hechendorf samt allem Rechte, welche Heinrich v. Donndorf dem Kloster verkauft und Heinrich v. Häseler, Schultheißen zu Naumburg, aufgelassen und dieser ihnen in die Hände ihres Vogtes Siegfried Rost in dem Hause Konrads v. Sulza zu Naumburg resigniert hat. Z.: Bertog v. Gehofen, Heinrich v. Nausiß (*Nueseze*), Tilo v. Roßleben, Tilo v. Röblingen (*Rebeningen*) und Daniel v. Zottelstedt (*Zotenstete*), Ritter; Heinrich, Christinas Sohn, Herbord v. Pfiffelbach, Siegfried Rost.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 260 no. 257; Böhme, Todtheilung 65 f. no. 15 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 203 f. aus Kop. (Dipl. 11) Schulbibl. Pforte. **1393**

März 25 **Gräfl. Hennebergisches Schloß Ascha** — Hermann, Gr. zu Henneberg d. J., verzichtet seinerseits auf die in no. 1226 gen. Güter zugunsten des Kl. Frauenrode, das er in seinen Schutz nimmt. Z.: Konrad, Edler v. Trimberg, Schwager des Ausstellers, Eberhard v. Maßbach, Gottfried v. Stetten und sein Br. Otto, Ritter; Herdegen, Abt v. Bildhausen, Heinrich, Abt v. Aura, Friedrich, Propst v. Hausen, Albert, gräfl. Notar; Berthold v. Nüdlingen gen. Schrimpho, Heinrich Phlumo und Wolfram v. Beringen, gräfl. Burgmannen, Konrad Cluphel und Hermann, Eckherichs Sohn, Bürger (*cives nostri*) v. Münnerstadt.

Schultes, Dipl. Gesch. des gräfl. Hauses Henneberg I, 453 f. und Reg. I S. 53 N. zu April 25; L. Bechstein, Gesch. und Ged. des Minnes. Otto v. Botenlauben 194 no. 5 irrt. zu März 26 aus Bamberger Kop.; Reg. im A. des hist. V. von Unterfranken V H. 2 S. 61; de Lang, Reg. Boic. IV[a], 35. **1394**

März 26 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bekennt, keinerlei Rechte an den dem Peterskloster zu Erfurt zugehörenden Gütern zu Dachwig[1], den Bebauern dieser und dem Gerichte über sie zu haben. Z.: Hermann gen. Stranz v. Döllstädt, Hermann und Hermann, Gebr. v. Fahner, Johann v. Herbsleben, insges. Ritter; Friedrich, Pfarrer in Dachwig[2].

Overmann a. a. O. I no. 471 aus Kop. s. XV. (Dipl. des Peterskl. f. 131 v.) Staatsbibl. Berlin; unvollst. b. Schannat, Vind. lit. II, 124 aus Or.; Reg. b. Zeyß, Herbsleben 211 no. 46; Schöttgen, Inv. 130 no. 4. — — [1]) Im Dipl. durch Rasur getilgt. — [2]) Fehlt b. Schannat. **1395**

März 26 **Eisenach** — Ders. und seine Söhne Heinrich, Friedrich und Dietrich halten den Verkauf von Gütern zu Gottern (*Guttern*) seitens des Mag. Ritzard an Br. Christian, B. v. Samland, mit der Bedingung genehm, daß diese Güter nach dem Tode Christians an die Mainzer Domkirche fallen.

Ioannis, Rer. Mog. II, 422 f.; Reg. b. Herquet, UB. d. Reichsst. Mühlhausen I no. 260; Ders., Kristan v. Mühlhausen 3 no. 15; Perlbach, Preuß. Reg. no. 840; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 64 no. 108; Lampe, UB. I no. 280 nach Joannis. **1396**

[n. März 26][1] . . . — Jutta, Mgräfin v. Brandenburg, bestätigt dem Kl. Rijnsburg[2] Güter, die es von Bertrade und Mathilde, „*domicellis*“ ihrer Mutter, der verstorbenen Gräfin [Margaretha] v. Henneberg[3], gekauft hat, „*ita si frater noster Poppo id ratum et firmum tenere voluerit et servare*“.

van den Bergh, Oorkondenboek van Holland en Zeeland II, 152 no. 353 aus Or. holl. Rijksarchief Haag [mit S.]; M. Z. Boxhornii Theatrum sive Hollandiae comitatus descriptio 172; v. Mieris, Groot charterboek der graven van Holland I, 423; Riedel, Cod. d. Brand. B. I, 133 no. 176; Reg. b. Krabbo, Reg. der Mgr. v. Brandenburg no. 1129. — — [1]) O. J., von van den Bergh zu 1277 gesetzt; vgl. Krabbo. — [2]) nw. Leiden. — [3]) † 1277 März 26. **1397**

März 30 **Mühlhausen** — Ulrich v. Pack verzichtet mit seinen Erben auf vier Hufen im Felde zu Zwätzen (*Zcwezcen*), die der Deutsche Orden von den Benediktinernonnen in Zeitz, Naumburger Diöz., für 60 ℔ Freiberger S. erworben hat. Z.: Br. Albert v. Ammendorf, Komtur in Griefstedt, Br. Otto v. Rychowe, Br. Christian v. Kölleda. „*Datum — per manum fratris Sibotonis eiusdem ordinis in Molhusen veteris civitatis tunc plebani.*“

1277

Lampe, UB. der DOB. Thüringen I no. 281 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64, Bl. 76 b. Vgl. oben no. 780. **1398**

April 1 **Wartburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Kl. Neuwerk bei Nordhausen alle Güterschenkungen, welche seine Ministerialen und Mannen demselben gemacht haben oder noch machen werden.

(Lesser), Hist. Nachr. v. Nordhausen 133 f.; Reg. in N. Mitth. hist.-antiqu. Forschungen XIII, 552 no. 40 aus Or.; Schöttgen, Inv. 130 no. 5. **1399**

April 2 . . . — Ludolf, Gr. zu Bilstein, bestätigt dem Kloster zu Germerode *„que ordini Premonstratensi ac regule sancti Augustini subjecta est et annexa"* die diesem von seinen Vorfahren verliehenen Freiheiten, insbesondere das Recht, sich einen *„tutor"* und *„prolocutor"* zu wählen, sowie die niedere und hohe Gerichtsbarkeit für folgende Höfe und Dörfer: Kammerbach[1], Orpherode[1], Lipprechterode[2], Renhartzhusin[3], Siegershausen[4], Wölfterode[5], Bernsdorf[5] und Rudolphshausen[6] (*Rudolfizhusin*). Z.: Berthold, Pfarrer in Abterode[5], Hermann, Pfarrer in Frankershausen[5], Heinrich v. Hundelshausen[1], Priester, Hermann, Priester, Sigfrid Goldacker, Ritter, und dessen Sohn Albert, Konrad v. Netra[5], Dietrich v. Welferode[7] (*Waldolverot*), Gottfried Ůlin und fast alle Bürger v. Allendorf.

Huyskens, Die Kl. der Ldsch. an der Werra S. 727 no. 31 (Reg. S. 356 no. 909) aus Or. SA. Marburg; C. W. Ledderhose, Kl. Schriften 4 (Eisenach, 1792) S. 283 f. aus Kop.; Schmincke, UB. d. Kl. Germerode S. 18 no. 31. — — [1]) D., Kr. Witzenhausen. — [2]) Hof, Kr. Witzenhausen. — [3]) W. Rengershausen b. Witzenhausen. — [4]) W. b. Lichtenau. — [5]) D., Kr. Eschwege. — [6]) W. b. Bischhausen, Kr. Eschwege. — [7]) W. im Gerichte Bilstein, zwischen Wellingerode und Frankenhausen. **1400**

April 7 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht dem Kl. Pforte einen jährlich von dem Klosterhofe zu Gernstedt auf seine Burg Eckartsberga zu zahlenden Zins von 1 ℔ ♄ Eckartsbergaer Münze, den ihm Albert, Ritter gen. v. Flemmingen, aufgelassen hat. Z.: Sigfrid v. Hopfgarten, Heinrich v. Kolmas, Heinemann *„de Hayne"*, Heinrich v. Schönburg und Friedrich v. Schönburg, Ritter; Marquard, lgr. Unternotar.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 261 no. 258 aus 2 Kop. (Dipl. Port. f. 29 b und Trsstb. f. 231 Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 202 aus gen. Kop.; fehlerh. Not. b. Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 18; G. d. Geschl. v. Schönberg II, 160. **1401**

April 8 **Altenburg** — K. Rudolf meldet der Stadt Besançon die Unterwerfung der Fürsten von Meißen, von Osterland und von Thüringen.

Der Brief gehört zum 8. April 1296 und zum K. Adolf. Näheres darüber unter diesem Datum und bei Grauert, Zur deutschen Kaisersage im Hist. Jb. XIII, 514 zu S. 126; K. Wenck im Wartburgbuche S. 234. **a**

April 8 **Pforte** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, bestätigt dem Kl. Pforte die Exemtion des Klosterhofes Flemmingen von seiner Gerichtsbarkeit, selbst der hohen. Z.: die Ritter: Siegfried v. Hopfgarten, Heinrich v. Colemas, Heinemann v. Hain, Heinrich v. Schönburg und Friedrich v. Schönburg; Marquard, [lgr.] Subnotar.

Reg. bei Pertuch, Chron. Port. S. 56 = Reg. b. (Otto), Thur. s. 835; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron. ed. Schamelius S. 8 = Emil de Borchgrave, Hist. des colonies Belges 342 B; G. des Geschl. v. Schönberg II, 160. Vgl. P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 244 Anm. zu no. 237; s. oben U., d. d. Pforte, 1272 April 3 in no. 760. Es sind doch wohl 2 Urkunden in der gleichen Sache zu unterscheiden; vgl. wegen der Z. no. 1401. **1402**

April 17 . . . — Dietrich Vitztum und Sigehard *„de Lubelin"*, Ratsmeister, und Hartmut Bitterolf, Berthold Sprungelo, Heinrich v. Herbsleben, Berthold v. Hochheim, Konrad v. Zimmern, Sigfrid v. Mulhusen, Dietrich v. Halle, Heinrich v. Gotha, Dietrich v. Frankenhausen, Hartung Hotermann, Dietrich Vitztum und Berthold v. Gotha, Ratsleute von Erfurt, beurkunden, daß Friedrich v. Kühnhausen den ihm zum Pfand gesetzten Hof Bertholds gen. Muspach in der Gotthardspfarrei [in Erfurt] den Augustiner-Eremiten für 13¼ ℔ übergeben hat.

Beyer, UB. d. St. Erfurt 1 no. 289 aus Or. StA. Erfurt. **1403**

April 18 **Kammin** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. in U. des B. Hermann v. Kammin für die Stadt Kolberg.

Pomm. UB. II, 343 no. 1057 aus Or.-Trss. v. 1290 und 1304 StA. Colberg; Schoettgen et Kreysig, DD. III, 7 no. 8. **1404**

1277 April 24 . . . — Br. Dietrich (*Th.*), Abt, Io[hannes], Prior, und der Konvent v. Pforte schließen mit H[einrich], Propst, H[erburgis][1], Priorin, und dem Konvent v. Heusdorf in einem Streite über die durch ein Weidicht der Heusdorfer an dem Wehre in der Ilm oberhalb der Pfortaer Mühle zu Ober-Trebra verursachte Störung des Wasserlaufes in der Weise Sühne, daß Pforte von dem Kl. Heusdorf dieses Weidicht gegen ein anderes eintauscht; bestimmen, daß jeder Anlieger an dem Flusse sein Ufer befestigen soll „*sine alterius lesione*", und daß Weidenwachs und Schößlinge, die den Flußlauf hindern, beseitigt werden; lassen mitbesiegeln Heinrich, Schenk v. Apolda; urkunden in 2 Exemplaren, von denen das eine in Pforte, das andere in Heusdorf aufbewahrt werden soll. Z.: die Priester Mathias v. Rehhausen (*Rogehusen*) und Heinrich v. Trebra; Br. Johann, Hofmeister zu Gernstedt und Br. Werner, Laienbrüder v. Pforte; Br. Sigfrid, Hofmeister v. Heusdorf, Br. Berthold, Hofmeister v. Sulzbach, und Br. Heinrich, Hofmeister zu Flurstedt, Laienbrüder v. Heusdorf; Heinrich, Schenk v. Apolda, und Hermann v. Ebersberg, Ritter; Hermann v. Sulza, Heinrich v. Rosenhain d. Ä., Albert v. Flurstedt, Ludwig Crowan, Berthold v. Wickerstedt und viele Bauern von Ober-Trebra.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 262 no. 259 aus Or. SA. Weimar; (Otto), Thur. s. 358 f.; Reg. b. Rein, Thur. s. II, 172 no. 136 aus Or.; Schöttgen, Inv. 130 no. 7; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 200 f. mit fehlerh. Dat. aus Kop. (Dipl. 45 [b]) Schulbibl. Pforte; s. a. N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XII, 172. — — [1]) Rein ergänzt H[edwig]. Herburgis ist für 1267 und 1270 belegt, Hedwig sonst nicht. **1405**

April 26[1] **Buttelstedt** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg 1 Hufe und 1 Hofstätte zu Schmiedehausen, die ehemals Hermann v. Tyzkowe, S. Werners v. Tyzkowe, zu Lehen getragen und ihm aufgelassen hat. Z.: Otto, Gr. v. Lauterberg, Albert Bulerus, Heinrich, Ritter v. Holundern, Günther, Ritter v. Predel, Mathias, lgr. Hofnotar, Hermann, Pfarrer zu Buttelstedt, Berthold, Pfarrer zu Zottelstedt.

Or. Reg. A. Altenburg; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. in Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 338 aus Reg. A. Altenburg und Wagner, Coll. I A. 45; Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 156 aus Kop. (Kopb. I, 82) RA. Altenburg. Damit wohl identisch Reg. b. K. Back, Das alte Eisenberg S. 11. — — [1]) Back zu April 27. **1406**

[1277 c. Mai, Juni][1] . . . — [Hermann], Gr. [v. Henneberg], teilt dem [Bgr. Friedrich v. Nürnberg] mit, daß er „*ad recuperandum statum nostrum*" seinen [Stief-]Bruder [Heinrich], Mgr. v. Meißen, seinen Schwiegersohn [Otto V.], Mgr. v. Brandenburg, und andere seiner Freunde, sowie, da er gehört, daß der römische König [Rudolf], sein erlauchtester Herr, mit dem K. [Ottokar II.] v. Böhmen vereinigt sei, auch diesen aufsuchen werde; Friedrich möge ihn bei dem römischen König gegen Verdächtigungen in Schutz nehmen. Außerdem werde behauptet, daß einige Fürsten gegen K. [Rudolf] „*contrario modo*" sich zeigen; er rate daher, daß der König seine Rückkehr beschleunige.

O. Redlich, Eine Wiener Briefsammlung, in Mitth. aus dem Vatikan. Archive Bd. II, 97 no. 88 aus Cod. Ottob. 2115 Vat.Bibl. Rom; Reg. b. B.-Redlich in Reg. Imp. VI no. 805; Krabbo, Reg. der Mgr. v. Brandenburg no. 1113; Forsch. z. brandenb. und preuß. G. XVIII, 132 no. 10. — — [1]) O. J., hier nach Redlich. Die Verständigung Rudolfs mit dem Böhmen verweist frühestens auf Ende November 1276. Redlich möchte sich aber für die Zeit nach dem Maivertrage entscheiden. **1407**

1277 Mai 8 **Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, erneuert dem Bistum Merseburg unter B. Friedrich die ihm schon früher verliehenen Privilegien[1]; bestätigt ihm Breitenfeld und Borsdorf. Z.: Gebhard, Edler v. Querfurt, Konrad und Dietrich, Schenken v. Nebra, Konrad v. Luppa, Richard und Bartholomäus v. Liebenau, Ulrich v. Ammendorf, Heino v. Spören (*Zporne*), Goswin v. Holleben und Heiso v. Merseburg, Ritter.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 427 aus Or. Dom-A. Merseburg No. 101. — — [1]) Vgl. no. 615 und 483. **1408**

Mai 13 **Weißenfels** — Ders. verleiht dem DOH. in Altenburg mit Konsens seines Vaters H[einrich], Mgr. v. Meißen und im Osterlande, das Patronatsrecht der Kirche in Kohren, die Mühle in der Stadt daselbst, den Wald bei Rüdigersdorf und die Hölzer b. Zeps, die H[einrich] v. Kohren, der in den DO. eintreten will, mit Erlaubnis seines Bruders Thy[mo] geschenkt

1277

und ihm aufgelassen hat. Z.: die Edlen Ott[o] v. Arnshaugk, G[ebhard] v. Querfurt, und Dietrich (*Th.*), Propst v. Zeitz.

Lampe, UB. I no. 283 aus Kop. (Abt. XIV, A. 64 Bl. 56[b]) HSA. Dresden; vgl. no. 690. **1409**

*[n. **1277** Mai 13] . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, bestätigt dem DOH. in Altenburg die in voriger no. erwähnte Schenkung.

Reg. b. Lampe, UB. I no. 284 aus nicht erhaltener U., die aber in U., d. d. Merseburg, 1292 Aug. 6 erwähnt wird. **1410**

Mai 14 . . . — Hermann, Heinrich und Heinrich, Gr. v. Osterfeld[1], verleihen um 6 ℔ dem Kl. Beuditz 2 Hufen zu Prittitz (*Prizzetz*), welche von ihnen Heinrich gen. v. Hain (*de Indagine*)[2] zu Lehen trug; lassen mitbesiegeln ihren Bruder Meinher, B. v. Naumburg. Z.: Dietrich v. Nebra, Propst der Zeitzer Kirche, Christian, Kellerm. ebenda; Heinrich v. Liebenau (*Libenhaynn*) und Dietrich v. Ampfurth (*Amvorde*), Ritter, Gerhard, Vogt des Bischofs.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 378; Reg. b. Chr. Schöttgen, Opusc. minora 360; Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 102 aus U. DCA. Naumburg. — — [1]) Die in IV no. 57 gen. Söhne des Bgr. Hermann v. Neuenburg aus dem Geschlechte der Grafen v. Mansfeld. — [2]) Possenhain? **1411**

Mai 19 . . . — L[ambert], Propst des Marienstifts zu Erfurt, beurkundet, daß vor seinem Gerichte Eckehard[1], Subprior, Winemar, Pförtner, und Johannes, Laienbr. und Hofmeister zu Gernstedt, seitens des Kl. Pforte, sowie Sigfrid, Kaplan zu Rudersdorf, erschienen sind und daß letzterer die Ansprüche, die er namens seiner Kapelle auf eine Hufe zu Emese[2] erhoben hat, aufgegeben habe. Z.: Dietrich (*Th.*) v. Allerheiligen, Kanoniker des Marienstifts zu Erfurt, Hermann, Pfarrer zu Rudolstadt (*Rudoluistat*), Mag. Konrad v. Herbsleben, Mag. Heinrich v. Rockhausen (*Rochusen*), Geistliche; Dietrich (*Th.*) Schönzagel (*Pulcra cauda*), Bürger v. Erfurt.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 263 no. 260 aus 2 Kop. (Dipl. Port. 496 und Trsstb. 227[b]) Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 202 f. aus gen. Kop.; Reg. b. Zeyß, Herbsleben 210 no. 45; Overmann a. a. O. I no. 472. — — [1]) Wolff: Johannes. — [2]) W. b. Buttstädt. **1412**

Mai 21 . . . — Der Richter des Kapitels zu Nörten meldet den Pröpsten zu Germerode und Beuren, die Kapelle zu Werxhausen[1] (*Wirkershusen*) sei von der Mutterkirche eximiert worden.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 563 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 61. — — [1]) D., Kreis Duderstadt. **1413**

12[7]7 Mai 21[1] . . . — Die Ritter Her[mann] gen. Mutzeuael, Dietrich (*Th.*) und Jo[hannes], Gebr. gen. v. Desingerode, Dietrich (*Th.*) gen. v. Esplingerode, die von Geburt zur Pfarrei Desingerode gehören, bezeugen den Pröpsten in Germerode und in Beuren, daß die Ritterbürtigen zu Werxhausen daselbst eine Kapelle errichtet und sie schon vor langer Zeit von der Mutterkirche Desingerode rechtmäßig befreit haben. H[ermann] Mutzeual besiegelt für alle.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 564 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 59. — — [1]) Für a. d. millesimo CCVII ist a. d. millesimo CCLXXVII z. l. Leuckfeld, Ant. Poeld. 68 gibt die U. schon z. J. 1207. Vgl. Reg., d. d. 1277 Mai 28 in no. 1418. **1414**

1277 Mai 23 . . . — Ludolf, Gr. gen. v. Bilstein, überträgt dem Kloster Germerode den dritten Teil des ihm als Erbe zukommenden Patronats der Kirche zu Frankershausen[1]. Z. wie in no. 1400.

Schmincke, UB. des Kl. Germerode 17 no. 30 und Reg. b. Huyskens a. a. O. 356 no. 910 aus Or. SA. Marburg. — — [1]) D., Kr. Eschwege. **1415**

[1277][1] Mai 24 . . . — Berthold, B. v. Würzburg, nimmt den Gr. Gottfried v. Reichenbach und die von diesem und seiner verstorbenen Gemahlin Mechtild, Gräfin v. Henneberg, seiner Kirche verliehenen Güter in seinen Schutz, die nach beider Tode Eigentum der Würzburger Kirche sein sollen.

Mon. Boic. 37 no. 413 aus Or. RA. München. — — [1]) Nur mit: pont. n. a. tercio; vgl. U., d. d. 1277 Aug. 14 in no. 1435. **1416**

1277 Mai 25 . . . — Meinher, B. v. Naumburg, überläßt der Marienkirche zu Naumburg 2½ Hufen zu Schmerz[1] (*Smorzen*), welche von ihm Hermann, „*Speoli*“ Sohn, zu Lehen getragen. Unter d. Z.: Heinrich und Heinrich, Bgr. v. Neuenburg.

Reg. b. Braun, Gr. v. Osterfeld 17 f. aus Or. Dom-A. Naumburg; Reg. b. Lepsius, B. v. Naumburg 101 f. zum Monat Juni aus gen. Or. — — [1]) Nach Lepsius 101 f.? **1417**

1277 . . . — Die Pröpste von Germerode und von Beuren berichten dem Erzb. [Werner]
Mai 28 v. Mainz, daß die Ritter des Dorfes Werxhausen auf eigenem Grund und Boden eine Kapelle errichtet und zum standesgemäßen Auskommen des Inhabers ausgestattet haben, so daß der Mutterkirche [Desingerode], von der sie gelöst ist, kein Schaden erwächst.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 565 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 60; vgl. U., d. d. 12[7]7 Mai 21 in no. 1414. **1418**

Mai 28 . . . — Widekind, Propst in Heiligenstadt und Domh. in Halberstadt, entscheidet als delegierter Richter Volrads, B. v. Halberstadt, den Streit zwischen dem Kapitel des Bonifatiusstiftes zu Halberstadt und den Brüdern von Meklenfeld.

G. Schmidt, UB. des Kollegiatstiftes S. Bonifacii in Halberstadt Nr. 73 aus Or. SA. Magdeburg, Urk. des Stiftes St. Bonifacii in Halberstadt Nr. 73; Reg. b. Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 566 aus Or. **1419**

Juni 12 **Aschaffenburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, bestätigt Dietrich, dem Leiter der von den Rittern von Werxhausen gegründeten und ausgestatteten Kapelle, die Loslösung von der Mutterkirche.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 567 mit II. idus Iunii, aber irrig zu Juli 12 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 65; Wolf, Comment. II. de archidiacon. Nortun. Urk. Nr. 10; B.-Will II S. 400 no. 425; v. der Ropp, Erzb. Werner S. 184 Nr. 289 zu 1277 Mai 31; vgl. U., d. d. 1277 Mai 28 in no. 1418. **1420**

Juni 12 **Erfurt** *„in capitulo sancte Marie“* — Heinemann, Ritter gen. v. Haina (*de Indagine*), gelobt, für zwei bei Gotha gelegene Hufen, die sein Herr, der Lgr. A[lbrecht] v. Thüringen, dem Marienstifte in Erfurt übereignet hat, dem Kapitel des Stiftes 20 ℔ in zwei Raten zu zahlen und bei Nichterfüllung dieses Versprechens selbst in Erfurt Einlager zu halten oder die Ritter Kunemund v. Molschleben und Heinrich v. Ballstädt an seiner Stelle in Gotha einreiten zu lassen; läßt mitbesiegeln den Gr. Otto v. Lauterberg. Z.: Otto, Gr. v. Lauterberg, Kunemund v. Molschleben und Heinrich v. Holundern, Ritter; Hugo Lange, Bürger v. Erfurt.

Overmann a. a. O. I, 279 no. 473 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 104. **1421**

Juni 15 **Winne**[1] — Herdegen v. Grindelach beurkundet, daß er nach dem Schiedsspruche des Bgr. Friedrich v. Nürnberg in dem Streite wegen der Burg Ahorn diese samt Zubehör dem B. Berthold v. Bamberg übergeben habe, wogegen er vom Bischofe 100 ℔ Bamberger Denare erhalten soll. Z.: Ramung v. Chamerstein, Rupert v. Hertenstein und Ruger v. Zucha, Ritter; Friedrich und Wernhard, Pröpste, Notare des Bischofs.

Stumpf, Hist. A. f. Franken II S. 93 f.; Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 779 aus Or. RA. München; Mon. Zoll. II, 97. — — [1]) Fehlt b. Looshorn. **1422**

Juni 25 **Bei Kayna** (*Cheune*) — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verkauft an Friedrich, B. v. Merseburg, und seine Kirche den Gerichtssitz Eisdorf mit Zubehör, insbesondere dem Zipkorn (*annonam, quae cip vulgariter appellatur*) und *„viginti et septem modios tritici et totidem avene de cip, quod seniores ad iudicium Horburc pertinentes colligere consueverunt“* für 300 ℔ S.; zählt die zum Gerichtsstuhl Eisdorf gehörigen Dörfer auf. Der mgr. Notar Konrad besiegelt mit dem S. des Mgr. Dietrich v. Landsberg. Unter den Z.: Dietrich und Konrad, Schenken v. Nebra, Heinrich v. Schönburg.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 428 aus Or. DA. Merseburg Nr. 102 (das in Eisdorf gefundene Or. ist offenbar eine besondere Ausfertigung); Fr. Winter im A. f. Sächs. Gesch. NF. III, 205 ff. nach Kop. v. J. 1710/11, die nach dem Kopb. StiftsA. Merseburg gefertigt worden sind; Haltaus, Glossarium Germ. medii aevi p. 211; Kreysig, Beytr. zur Hist. derer Sächs. Lande II, 7 ff.; Reg. b. Märcker, Burggrafth. Meißen S. 256 N. 5 (die U. wurde Anf. saec. XVIII. im Knopf des Kirchturms zu Eisdorf gefunden). Über das Wort „cip“ sind Belegstellen b. Märcker l. c. gesammelt; Not. b. Tittmann I, 141 N. 789 und I, 157 N. 882; Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 18; G. d. Geschl. v. Schönberg II, 160; N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XVII, 361 zu Mai 26. **1423**

Juni 29 **Kelbra** — Friedrich [V.], Gr. v. Beichlingen, d. Ä., eignet dem Deutschordenshause zu Griefstedt 5 Äcker in der Bohnenwiese zu (*V agros sitos in prato fabarum*), welche Johann v. Günstedt von ihm zu Lehen gehabt und dem gen. Hause verkauft hat; belehnt den gen. Johann mit anderen Gütern. Z.: Gosmar, Gr. v. Kirchberg, Sigfrid v. Bendeleben, Ludwig Spiegel, Hunold, Konrad v. Bennungen und Heinrich v. Bendeleben, Ritter; Friedrich v. Röblingen, Marquard v. Cölleda, Burchard v. Bendeleben.

1277

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 339 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 700) DOZA. Wien; Gudenus, Cod. d. IV, 932; Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 289 aus Neuhof, Urk.-Extr. A. Erfurt ohne M. und T.; Lampe, UB. I no. 285. **1424**

Juni 30 **Holler**[1] **bei Montabaur** — Otto, Gr. v. Nassau, und seine Gem. Agnes bestätigen dem Deutschen Orden die Kirche zu Herborn, welche demselben von Heinrich, weil. Gr. v. Nassau, verliehen und von Heinrich, weil. röm. Könige, und Heinrich, weil. Lgr. v. Thüringen, konfirmiert worden war. Mit. Z.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 340 aus Or. A. Idstein (Dillenb. Archiv); vgl. III no. 203 und 204. — — [1]) D., RB. Wiesbaden, AG. Montabaur. **1425**

Juli 2 **Mittelhausen** — Friedrich [V.], Gr. v. Beichlingen, d. J. urkundet wie Friedrich, Gr. v. Beichlingen, d. Ä. in no. 1424. Z.: Br. Günther v. Schwarzburg, Br. Christian v. Cölleda; Sigfrid v. Bendeleben, Nencemann v. Beichlingen, Heinrich v. Cölleda und Heinrich v. Dimerode[1] (*Dimarrode*), Ritter; Johann v. Günstedt, Ernst v. Cölleda, Sigfrid v. Günstedt.

Lampe, UB. der DOB. Thüringen I no. 286 aus Kop. DOZA. Wien, Kop. I, 6, 1 No. 701 (714); Reg. bei A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I sub. no. 339 aus gen. Kop.; Reg. b. Gudenus, Cod. d. IV 933; v. Hagke, Weißensee 289 und 357. — — [1]) Unbekannter O. b. Baden. **1426**

Juli 3 . . . — Albrecht, Bgr. v. Altenburg, schenkt dem Deutschorden in Gegenwart Br. Burkards[1] gen. v. Swanden, z. Z. Generalkomturs in Thüringen und Sachsen, 2½ Hufen und eine Wiese samt Zubehör zu [Unter-]Lödla (*Lydelov*), welche die Ritter Reinhard und Heinrich gen. v. Rochlitz von ihm zu Lehen getragen haben. Z.: Br. Konrad v. Rode und Br. Johann, Priester, Br. Heinrich v. Wernherstorf, Br. Werner, Kellerm., Br. Thimo, Heinrich gen. v. Thierbach, Heinrich Schildner (*Clippeator*) und s. Br. Matheus.

Lampe, UB. I no. 287 aus Or. HSA. Dresden no. 894 und weiterer hs. Überlieferung; E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 69 f. no. 2 aus Or.; s. Posse, PU. 37. — — [1]) Vgl. Walther Möller in Der Deutsche Herold 59 No. 4 S. 34 (1928 April). **1427**

Juli 12[1] **Naumburg** — Die Gebrüder Ulrich, Hermann, Konrad und Friedrich v. Balgstädt übereignen dem Nonnenkloster zu Eisenberg Güter zu Schmiedehausen, die sie von dem Lgr. Albrecht zu Lehen haben.

Reg. in Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 339 aus RA. Altenburg und Kop. (Wagner, Coll. I, A. 186 und II, 10) Herz. Bibl. Altenburg; Reg. b. K. Back, Das alte Eisenberg 9 aus [Or.] StA. Altenburg; s. a. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 156. — — [1]) Back zu Juli 4; s. die U. des Lgr. Albrecht, d. d. Altenburg, 1277 Dez. 18 in no. 1461. **1428**

Juli 17 . . . — Heinrich, Mgr. v. Meißen, bestätigt dem Kl. Seußlitz die Gerichtsbarkeit in Löbsal[1], die es von den Söhnen des Ritters Gottfried v. Byebere gekauft hat.

Not. b. Märcker, Das Burggrafth. Meißen 186 f. N. 138 aus Or. HSA. Dresden. — — [1]) D., AG. Meißen. **1429**

Juli 25 **Eisenberg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, begnadet das Augustinernonnenkloster s. Mariae zu Lausnitz mit den Gerichten über die zu diesem gehörenden Dörfer, Eigengüter und andere Besitzungen, soweit sie in seinem Gerichtsbezirk Eisenberg liegen, ausgen. das Halsgericht, das er sich und seinen Nachfolgern vorbehält. Z.: Heinrich, Propst v. Eisenberg, Hermann, Propst zu Petersberg (*Petersberc*); die Gestrengen Otto am Tore, Günther, Ritter v. Predel, Günther, Krämer, insges. Bürger zu Eisenberg.

Chr. Sig. Liebe, Nachlese zu Heinrichs d. Erl. Lebensbeschr. p. 11 aus Or.; Rudolphi, Gotha d. V, 199; Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg II, 292 ohne Tag aus SRA. Altenburg; Schöttgen, Inv. 130 no. 8. Die U. soll früher im Eisenberger Schloßarchiv sich befunden haben, s. Eisenberger Mitt. XVII, 30 N. 1 aus Wagners Coll. II, 139 Herzogl. Bibl. Altenburg. **1430**

Juli 25 **Leipzig** (*in civitate nostra Lipzk*) — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, eignet dem Kl. Altzelle ein Allod in Weinleiben zu. Mit Z.

Reg. im Cod. d. Sax. r. II, 8 p. 7 no. 9 aus Or. HSA. Dresden; Beyer, Kl. Altzelle 557; Not. b. Tittmann II, 240 N. 459 aus Or. **1431**

Juli 25 **Worbis** — Martin Hildebrant, Johannes gen. Weise (*sapiens*), Heinrich Lange, Rudolf Banso und Johannes vor dem Tor (*ante valvam*), Ratsherren v. Worbis, bezeugen mit den Rittern Hartung v. Gerterode, Hildebrand v. Sundhausen, Dietrich gen. v. Orschel (*Assla*) und Tilo v. Bielen (*Bula*), z. Z. Vogt zu Harburg, daß der Abt zu Ilfeld an den v. Ge[r]terode[1] für Ansprüche auf eine Hufe zu Sundhausen 1½ ℔ zahlt.

1277

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 88 aus Kop. (Kopial I 203) GesA. Stolberg; Altes Urk.-Verz. ebenda. — — [1]) Altes Urk.-Verz. Henr. de Gerterode. **1432**

Aug. 1 . . . — Walther, Dechant, und vier Stiftsherren des Neumünsterstifts in Würzburg bestimmen u. a., daß das Stift zum Anniversarium des Mag. Heinrich v. „Breitingen“[1] von 20 ℔ Heller [Kapital] verpflichtet ist; daß H. v. Meiningen, Kustos von Ansbach, zur Bistumssteuer 9 ℔ zu leisten hat, und daß „*infra octavam pentecostes*“ H. v. Meiningen, Kustos von Ansbach, verpflichtet ist, für Werner, Dechant, sel. Andenkens verpfändetes Kirchengut einzulösen.

Abh. der Kgl. Bayer. Ak. 27 (1912) 1. und 2. Abh. S. 470/2 No. 3 (s. a. S. 150 ff.) aus Or. RA. München, Neumünster Urk. Fasz. 18. — — [1]) Grauert in Abh. a. a. O. S. 150 suchte Breitingen im AG. Ulm. Näher liegt es an Herren- oder Burg-Breitungen a. d. Werra, AG. Schmalkalden oder Frauen- oder Königs-Breitungen a. d. Werra, AG. Salzungen zu denken. Die urkundlich überlieferten Namensformen passen dazu. Auch das Dorf Alten-Breitungen, so. Salzungen, ist hier zu erwähnen. **1433**

Aug. 13 . . . — Johann, Abt, und der Konvent v. Sittichenbach verkaufen dem Kl. Walkenried unter Abt Dietmar für 5 ℔ w. S. und unter Vorbehalt der in no. 1392 gen. Abgabe für Kl. Kaltenborn die Kirche zu [Mönch-]Pfiffel, sowie für 213½ ℔ Brandenburger Münze alle ihre Güter im gen. Dorfe, bestehend aus 16 Hufen und Zubehör; bekennen sich zu der mit Kl. Walkenried getroffenen Abmachung, daß dieses rücksichtlich des gegenseitigen Friedens von [Mönch-]Pfiffel bis Osfurde[1] zwischen dem Berge Forst und der Unstrut, sie aber von [Mönch-]Pfiffel bis Wallhausen zwischen dem Wodansberge[1] und der Helme keine Erwerbungen machen dürfen und Güterschenkungen in gen. Bezirken sich gegenseitig abtreten sollen.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 395 no. 52 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel] = M. Krühne, UB. d. Kl. d. Grfsch. Mansfeld S. 430 f. no. 106. — — [1]) Vgl. Fulda, Kiffhäusersage 30 und dagegen Größler im A. f. L. und Volksk. der Pr. Sachsen III, 143 ff. und Mitt. d. V. f. Erdk. zu Halle (1897) 54 ff., wonach der Berg auf der l. Seite der Helme und wahrscheinlich in dem Allstedter Hagen zu suchen ist. **1434**

Aug. 14 . . . — Das Domkapitel von Würzburg bezeugt, daß Gottfried, Gr. v. Reichenbach, mit Zustimmung des B. Berthold v. Würzburg die gen. Güter, welche er mit seiner verstorbenen Gem. Mechtild, Gräfin v. Henneberg, für 100 ℔ S. der Kirche vermacht und welche ein Geschenk des weil. Edlen Heinrich v. Trimberg an gen. Mechtild waren, samt gen. Leuten, darunter Lupold und Otto, Gebr. v. Kühndorf (*Kundorf*), und deren Schwester Mechtild, sowie Johanna v. Solz (*Sulza*) und deren „*pueri*“ der Kirche unter der Bedingung aufgelassen hat, daß er in Würzburg einen Wohnplatz erhalte und daß für ihn und seine † Gemahlin am Sonnabend vor Michaelis das Jahresgedächtnis gefeiert werde.

Mon. Boic. XXXVII, 478 no. 414 aus Or. RA. München; vgl. Registr. im A. d. hist. V. f. Unterfr. XXXI, 26 no. 141 und oben III no. 482; de Lang, Reg. Boic. IVa, 47 (ungenau). **1435**

Aug. 24 . . . — Gottschalk Methfridi, Schultheiß, Heinrich, Vogt, und die Ratsleute v. Nordhausen mit Namen: Konrad v. Weißensee, Helwich v. Frankenhausen, Hertwich v. Elrich, Thilo v. Bartolfelde (*Bardervelt*), Werner Hayvogel, Kindelin, Helwich v. Harzungen, Bruno d. Rote, Sigfrid d. Weiße, Werner v. Luterod[1], Heinrich v. Weißensee und Werner Walburgis beurkunden, daß Gertrud v. Neuendorf (*de Nova villa*), Tochter weil. Reinberns, und ihre Geschw. Ludolf und Eileke auf ihr Recht an dem zu Neuendorf gelegenen Hofe verzichtet haben, welchen gen. Gertrud der Kirche zu Walkenried gegeben hatte; besiegeln mit dem Stadtsiegel.

Müldener, Francohusa ill. Francohusae 1749 S. 6; Reg. im Walkenr. UB. no. 446 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) Lüderode, D., Kr. Worbis. **1436**

Aug. 28 . . . — Br. Dietrich, Abt in Rommersdorf, bekundet unter anderem, daß die Pfarrkirche in Krofdorf[1], die von der verwitweten Herzogin Sophia von Brabant und ihrem Sohne, dem Lgr. v. Thüringen[2], der Meisterin des Klosters, Gertrud, der Schwester der Herzogin Sophia, übertragen worden ist, der gen. Meisterin zum Nutzen des Krankenhauses gehöre.

Gudenus, Cod. d. II, 201 no. 155; Reg. b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen I no. 210 aus Or. Fürstl. Solmssches A. Braunfels, Kl. Altenberg III, 4; Goerz, Mittelrh. Reg. IV, 101 no. 444. — — [1]) AG. Wetzlar. — [2]) sic! **1437**

Sept. 1 **Straußfurt** — Eberher v. Straußfurt (*Stusforde*), Ritter, schenkt mit Konsens seiner Gem. Sophia, im Beisein und mit Einwilligung Albrechts, Lgr. v. Thüringen, dem Kl. Oldisleben

1277

unter Abt Christian eine Hufe zu Straußfurt, die Rudolf v. Tunzenhausen bebaut, und eine Hofstatt ebenda, die Hermann gen. Vater innehat; erhält gen. Güter von dem Kloster als Lehen zurück.

Mencke, SS. RR. GG. I, 625 aus Kopb. des Kl. Oldisleben; Reg. in Zs. d. Harzv. XX, 396 aus Kop. SA. Weimar; Schöttgen, Inv. 131 no. 10. **1438**

Sept. 6 . . . — Margareta, Äbtissin v. Gandersheim, verleiht der Kirche zu Steina[1] eine Hufe zu Rüdershausen[2] (*Rodershusen*).

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 568 zu Sept. 8, aber mit: VIII. idus Sept. aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. III, 194 fol. 26 v; Wenck, HLG. II, 774 N. g; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüstungen des Eichsfeldes S. 790 zu 1287. — — [1]) Dm. Marienstein, Kr. Northeim, ehemals Benediktinerkloster. — [2]) Kr. Duderstadt oder W. **1439**

Sept. 10[1] **Eisenach** — Heinrich v. Kolmas beurkundet mit seiner Gem. Gertrud, daß er von den Kindern (*a pueris*) v. Wangenheim die Vogtei zu Lupnitz (*Lupenze*) gekauft, und daß Heinrich, Propst zu s. Nikolaus [in Eisenach], Konrad Reichenbach, Pfarrer, und Schwester Hedwig einige Hufen und ihre Kolonen zu Lupnitz von den Vogteigerechtsamen um 7 ℔ losgekauft haben; läßt die *„burgenses"* zu Eisenach, *„coram quibus hec acta sunt"*, mitbesiegeln. Z.: Rudolf, Kan. v. Dorla, Ernst, Pfarrer zu Treffurt (*Driford*), Heinrich, Pfarrer zu Eisenach, Heidenreich, Pfarrer in Sonneborn (*Zonborn*), Hermann und Konrad, Priester, Hartung v. Heringeslebin, Berthold Schaf, Burchard „Rafa"[2], Günther Smucke, Werner v. Farnrode (*Warnrode*), Dietemar Hellegravii, Dietrich v. Eger, Sigfrid Menke u. a. Bürger zu Eisenach.

v. Wangenheim, Reg. und Urkk. d. Geschl. Wangenheim II, 14 no. 14 aus SA. Weimar; ungen. Reg. in Zs. d. Harzv. XIX, 221 aus A. Weimar. — — [1]) Mit: ind. quinta. — [2]) sonst „rube" gen. **1440**

Sept. 12 **Prag** — Ottokar [II.], K. v. Böhmen, bekennt, den zwischen K. Rudolf und ihm abgeschlossenen Friedensvertrag [vom 6. Mai 1277] in angegebener Form angenommen und u. a. in denselben seine Freunde, vor allen Al[brecht], Lgr. v. Thüringen, und Dietrich (*Th.*), Mgr. v. Landsberg, eingeschlossen zu haben.

MG. LL. sectio IV. tom. III, 132 no. 139 aus Or. A. Wien; MG. LL. II p. 419—421 aus Or. [durch Chmel] = Boczek, Cod. d. Morav. IV, 200ff. no. 145; M. Gerbert, Cod. epist. I, 209; s. a. Böhmer, Reg. Otakars no. 310; Kopp, Reichsgesch. I, 197; Adlung, Direktorium 133 no. 407 Wegele, Friedr. d. Fr. S. 78; B.-Redlich no. 860; Dobenecker in der Festschr. f. J. Biereye 26; Tittmann, Heinrich d. E. II, 262; Jireček, Cod. iur. Bohem. I, 193; Emler, Reg. Boh. et Morav. II, 457 no. 1089; vgl. Lorenz, D. G. II, 178 Anm. 1. **1441**

Sept. 23[1] **Mainz** — W[erner], Erzb. v. Mainz, gibt dem Kantor zu Nörten (*ecclesia Northunensis*) Auftrag, für die Ausführung des in dem über das Patronatsrecht der Kirche von [Lützen-] Sömmern zwischen dem Propste des Klosters von Capelle einerseits und dem Ritter Eckehard von Ballhausen und seinen Brüdern andererseits geführten und vor dem Offizial der Propstei Jechaburg verhandelten Prozesse von letzterem für den Propst definitiv gefällten Spruches, wie solcher in dem darüber ausgestellten Briefe enthalten, zu sorgen.

Michelsen, Dipl. des Kl. Capelle, S. 17 zu Sept. 18 aus Or. A. Sondershausen; Reg. b. B.-Will II, 401 no. 437; v. Hagke, Weißensee 314; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XXI, 298 no. 46. — — [1]) Mit: VIIII. kal. Oct. **1442**

Sept. 27 **Wien** — K. Rudolf betraut die Herzöge Albrecht v. Sachsen, seinen [Schwieger-]sohn, und Albrecht v. Braunschweig mit der Verweserschaft über seine und des Reiches Städte: Lübeck, Goslar, Mühlhausen und Nordhausen, über alle Reichsgüter, Ministerialen, Mannen und Vasallen, sowie alle Reichsrechte und Einkünfte in Sachsen, Thüringen und dem Slavenlande, ferner mit dem Rechte, dem Reiche zu entfremdeten Gütern und Rechten wieder zu verhelfen und die Gerichtsbarkeit in den gen. Ländern in des Königs Namen auszuüben; befiehlt seinen Getreuen in gen. Ländern, den Verwesern Gehorsam zu leisten.

Orig. Guelf. IV praef. 3 Anm. aus Or. [Braunschw.-Lüneb. A.] = MG. LL. sectio IV tom. III, 165 no. 180 unter Benützung einer nach dem Or. genommenen Kop. saec. XVIII. SA. Hannover; = Meklenb. UB. II, 573 no. 1443; Cod. d. Lubec. I, S. 353 no. 382 = Bode, UB. d. Stadt Goslar II, 271 no. 240; Pötker, Neue Samml. ungedr. Mecklenb. Schr. und Urkk. I S. 16 aus dem Bericht v. d. Rechte der H. v. Braunschw. und Lüneb. an denen Lauenb. Landen Beil. no. XXVII S. 36; s. a. Böhmer, Reg. Rudolfs. no. 409; Schöttgen, Inv. 131 no. 11; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 261; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 866; Redlich, Rudolf v. Habsburg 644; Wegele a. a. O. 78; N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 250; Dobenecker in der Festschr. f. Biereye 30. **1443**

1277 Sept. 29 . . . — Albrecht, Gr. v. Gleichen, gelobt, die Ratsleute, Bürger und Gesamtheit v. Erfurt, deren Herren seine Vorfahren bis auf diese Zeit waren, gegen jedermann, ausgen. das Reich, den Erzb. [Werner] v. Mainz und seinen Vetter Albrecht, Gr. v. Gleichenstein, zu verteidigen und Streitigkeiten mit ihnen durch ein gemeinsam ernanntes Schiedsgericht von 4 Männern beilegen zu lassen. Z.: Gisiler v. Döllstädt d. Ä., Hermann, Kämmerer v. Fahner d. Ä., Ludwig v. Stein und Friedrich v. Möbisburg (*Meinwarsburch*), Ritter, Mag. Albert v. Tonna, Dietmar v. Büßleben (*Buseleiben*), Hugo Lange, Gottschall Kerlinger, Albert und Heinrich, gen. Vitztum, Bürger v. Erfurt.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 291 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. XIII, 4; Lambert, Verf. v. Erfurt 134 f. irrig mit: „in dominica quinta"; Gegenbericht auf den summ. Bericht, Kop. der Urkk. no. 15 (vgl. S. 72); Michelsen, Über die Ehrenstücke und den Rautenkranz l. c. S. 42; Mencke, SS. RR. GG. I, 539 f.; C. Sagittarii Hist. v. Gleichen S. 66 f.; unvollst. b. Weinrich, Nachr. v. Erfurt 35; Lünig, Part. spec. cont. IV, 2. Theil p. 430; Reg. b. Schöttgen, Inv. 131 no. 12; Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen 88 f.; Gudeni Hist. Erfurt. lib. I no. 23 p. 63; Wibel, Cod. d. Hohenloh. II, 11; Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. 109; Ders., Weisth. 200; B.-Will II, 401 no. 439; Wolf, Pol. G. des Eichsf. I, 161. **1444**

Sept. 29 . . . — Ders. bekennt, von den Ratsleuten, den Bürgern und der Gesamtheit v. Erfurt mit seinen Erben zu Freunden (*familiares*) und Mitbürgern aufgenommen worden zu sein und 100 ℔ S. erhalten zu haben; verspricht, dafür, sobald er nach Thüringen zurückgekehrt sein werde, einen jährlichen Zins von 10 ℔ erwerben und von Erfurt nach Erbrecht nehmen zu wollen; setzt der Stadt für die Dauer seiner Abwesenheit von Thüringen 14 Hufen zu Gottstedt (*Gotinstete*) samt Gericht und Zubehör zu Pfande. Z. wie in voriger no.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 187 no. 290 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. XIII, 5; Mencke, SS. RR. GG. I, 540; C. Sagittarii Hist. v. Gleichen S. 68; Falckenstein, Hist. v. Erfurt 119 Anm.; Gegenbericht auf den summ. Ber. Kop. d. Urkk. no. 16; Weinrich, Nachr. v. Erfurt 35 f.; Lünig a. a. O. 431; vgl. Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. 109 und 164; Reg. b. Schöttgen, Inv. 131 no. 13; Tümmler a. a. O. 88 f. **1445**

Sept. 30 . . . — Heinrich, Mgr. v. Meißen, schenkt dem Kl. [Alt-]Zelle 7 ℔ jährlicher Einkünfte zum Seelgeräte seiner früheren Gemahlin Agnes.

Reg. b. Tittmann, Heinrich d. E. II, 248 N. 517 aus Or. HSA. Dresden. **1446**

Okt.[1] . . . — Jutta, Äbtissin, und Konrad, Propst zu Wechterswinkel, bestätigen, daß der Ritter Dietrich v. Gotha (*Gothahe*) dem Kloster Güter, die er von Adelheid v. Gerlahe erhalten, um 1 ℔ S. verkauft hat. Z.: die Vögte des Landgrafen [Albrecht] Siboto, Schultheiß von Meiningen, Hederich, Münzmeister daselbst, Heinrich Snotenhan, Friedrich, Kellerm. des Ritters Dietrich v. Gotha, Heinrich v. Uffhausen.

Reg. im A. d. Hist. V. v. Unterfranken XV, 152. — — [1]) Mit ind. IV. **1447**

Okt. 26 . . — Adelheid v. Schlotheim gen. v. Tannroda verleiht zu gesamter Hand mit ihren Söhnen Günther und Friedrich zum Seelenheile ihres verstorbenen Gem. Günther v. Schlotheim dem Kl. Volkenroda eine Mühle vor dem Tor der Stadt Schlotheim unter Vorbehalt des Austauschs gegen ein jährlich 1¼ ℔ zinsendes Gut und mit der Bedingung, daß von den Einkünften der Mühle den Armen vor dem Tor jährlich 1 ℔ gereicht, der Rest aber im Interesse des Klosters verwandt werde. Z.: die Schlotheimer Ritter Dietmar Geier, Heinrich Waltkum, Ehrenfried und Dietmar Netse.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 768; Reg. b. (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. I, 3, 240; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 355 aus Or. HSA. Dresden; Tittmann, Heinrich d. E. I, 225 N. 290 und 291 und S. 263 N. 555 aus Or. **1448**

[1277 Nov.[1]] . . . — K. O[ttokar II.] v. Böhmen schließt mit den Mgr. Johann [II.] und W.[2] v. Brandenburg ein Bündnis gegen jedermann, außer gegen den Mgr. H[einrich] v. Meißen und dessen Sohn Alb[recht], Lgr. v. Thüringen.

Formelbuch des Heinricus Italicus im A. f. k.-öst. G.Qu. XXIX, 48 no. 39; Emler, Reg. Boh. et Morav. II, 987 no. 2277; Reg. b. Krabbo, Reg. der Mgr. v. Brandenburg no. 1125. — — [1]) O. D., vgl. Krabbo. — [2]) Es ist O = Otto IV. z. l. **1449**

1277 Nov. 9 . . . — Die Arnstädter Bürger Konrad gen. v. Siebleben und sein Sohn Günther gen. Vrowin nehmen vom Georgskloster zu Ichtershausen unter Propst Johannes die vor Arnstadt gelegene Mühle auf 6 Jahre in Pacht.

1277

Hesse, Arnstadts Vorzt. S. 149 N. 28; unvollst. b. Rein, Thur. s. I, S. 91 no. 78; Reg. bei Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt no. 39 aus Kop. (Ichtersh. Kopb. no. 16) HuSA. Gotha; Jovius, Chron. Kevernb. in Ayrmanns Syll. S. 199. **1450**

Nov. 13 . . . — Berthold gen. v. Creuzburg, Ritter, schenkt mit seinem Sohne Helferich, auf Bitten seines Br. Ludwig v. Mülverstedt, Ritters, dem Kl. Reinhardsbrunn die Kirche zu Tunchusen[1] samt allem Zubehör.

Schannat, Vind. lit. I p. 124; (Otto), Thur. s. 120; Reg. b. Schöttgen, Inv. 131 no. 14; vgl. Möller, Reinhardsbrunn 63 und unten in den beiden folgenden Nummern. — — [1]) W. b. Oppershausen, s. Mühlhausen; s. v. Wintzingeroda-Knorr S. 252 f. **1451**

Nov. 18 **Creuzburg** — Berthold v. Creuzburg führt zur größeren Sicherheit der Schenkung in voriger no. die Erben der mit der Kirche zu Tunchusen an Kl. Reinhardsbrunn verliehenen Hufen auf, nämlich: Konrad gen. v. Vilstat, Eckehard und dessen Frau Tina, Eckehard gen. Bidinweg, Heinrich gen. Drekindt, Ermeinhard Stünsat und dessen S. Helfrich.

Reg. b. Möller, Reinhardsbrunn 63 f. aus Kop. (ält. Kopb. d. Kl. Reinhardsbr. fol. 309) HuSA. Gotha. Wahrscheinlich im Zusammenhange mit dieser U. und der in voriger no. steht die unvollständige, etwa aus derselben Zeit stammende U., wonach Heinrich, Ritter gen. v. Ballstädt, der Schwiegervater Bertholds v. Creuzburg, sowie dessen Gattin und Sohn den Verkauf der Güter in Tunchusen bestätigen, s. Möller 64. **1452**

Nov. 29 . . . — Ludwig, Ritter v. Mülverstedt, übereignet, mit Konsens seiner Söhne Ludwig und Hermann, seiner Brüder: Hermanns, Priesters, und Bertholds[1], Ritters gen. v. Creuzburg, sowie dessen Sohnes Helfrich und aller anderen Verwandten und Erben, dem Kl. Reinhardsbrunn, in welches sein Sohn Kunemund aufgenommen worden ist, die Kirche zu Tunchusen mit 5 Hufen und andern Gütern, die 4¾ Hufen ausmachen. Z.: Heinrich, Ritter v. Körner, Dietrich, Pfarrer zu Mülverstedt, Heinrich, Priester gen. v. Weberstädt, Ernst Schilling, Hugo v. Körner, Ludwig v. Hörselgau.

Reg. b. Möller, Reinhardsbr. 63 aus Kop. (ält. Kopb. des Kl. Reinhardsbr.) HuSA. Gotha. — — [1]) Vgl. die vorigen no. **1453**

[**1277** Dez.][1] . . . — Lad[islaus], K. v. Ungarn, schreibt dem K. Rud[olf], er werde sein ihm gegebenes Versprechen unverbrüchlich halten; meldet ihm, daß der K. [Ottokar II.] v. Böhmen ihn durch Boten zu gewinnen gesucht und ihm unter anderem versprochen habe, daß er mit seinen Freunden, nämlich Heinrich, H. v. Bayern, dem Mgr. [Otto] v. Brandenburg, dem älteren[2] und dem jüngeren[3] Markgrafen v. Meißen, ihn [Ladislaus] gegen jedermann unterstützen werde.

O. Redlich, Eine Wiener Breifsammlung in Mitt. aus dem Vatikan. A. II, 122 no. 112 zu 1278 Anf. aus Cod. Ottoboniano 2155 f. 28 no. 19 = MG. LL. sectio IV tom. III, 144 no. 149; B.-Redlich no. 899; Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brandenb. no. 1128; Forsch. z. brandenb. und preuß. G. XVIII, 133 no. 11. — — [1]) O. J. Redlich in Mitt. zu 1278 Anfang. — [2]) Heinrich. — [3]) Dietrich. Man kann auch an Friedrich d. Fr. denken. **1454**

1277 Dez. 1 **Eisenach** *„in curia domini marscalci"*. — Kunegunde, Äbtissin z. h. Kreuz b. Gotha, und Helwig, Marschall gen. v. Goldbach, legen den Streit zwischen dem Klostergut zu Goldbach und den Bewohnern des Dorfes Goldbach über einen Fischteich daselbst in der Weise bei, daß sie den Teil des Teiches, der durch Graben umzogen ist, dem Gute, den Rest aber der Dorfgemeinde zusprechen; erteilen dem Gut an der gemeinen Mark mit den Dorfbewohnern gleiches Recht und bestimmen, daß die Gutsbewohner von Gemeinde wegen getroffene Verordnungen halten und zu den Kosten beisteuern. Z.: Eckehard, Pfarrer v. Goldbach; Dietmar v. Ellen[1] (*Ellende*), Christian v. Westhausen, Helwig Weiße und s. Br. Heinrich, Br. Konrad und Br. Ludolf, Hofmeister des Gutes zu Goldbach, Gottfried v. Nazza, Konrad v. Koldiz, Heinrich Rose.

C. Sagittarii Hist. Goth. p. 83 f. = Übers. in Beytr. z. G. d. St. G. no. 60; s. a. Tentzel, Suppl. hist. Goth. II, 68 aus Or.; Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 57; Schöttgen, Inv. 131 no. 15. — — [1]) Tentzel will aus dem Or.; Gllende lesen [?]. **1455**

Dez. 1 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen, eignet dem Nonnenkloster zu Grimma gen. Rechte und Güter zu, darunter die dem Kloster von weil. Wiricus [v. Kirchberg] *„cum filia sua"* geschenkten Grundstücke vor der Stadt Grimma. Mit Z.

Cod. d. Sax. r. II, 15 no. 269 aus Or. HSA. Dresden no. 901; Hasche, Mag. VI, 207. **1456**

1277 Dez. 1 **Dresden** — Ders. schenkt zum Seelenheile seiner † Gem. Constantia dem Nonnenkloster Marienthron[1] b. Grimma den Erzzehnten von den Halden der Bergwerke seines Landes. Mit Z.

Cod. d. Sax. r. II, 15 p. 191 no. 270 aus Or. HSA. Dresden no. 902; Hasche, Magazin VI, 292 aus Or.; (Beyer), Otia metallica I, 285; Reg. im Cod. d. Sax. r. II, 13 p. 2 no. 867 aus Or.; (Grundig und Klotzsch), Samml. verm. Nachr. X, 240; s. a. Tittmann, Heinr. d. Erl. I, 201. — — [1]) Nimptschen. **1457**

Dez. 11 . . . — Dietrich (*Th.*), Propst, und das Kapitel der regulierten Chorherren von der Kirche s. Augustini in Erfurt verständigen sich mit den Augustiner-Eremiten daselbst über Erbzinsen von einer Hofstätte, wofür bürgen Ernst und Witego, Gebr. gen. v. Rudolstadt, Bürger von Erfurt, vor ihnen, Eckehard Hotermann und Sigehard Lubelini, Bürger zu Erfurt.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 188 no. 292 aus Or. StA. Erfurt. **1458**

Dez. 11 . . . — Heinrich Kämmerer v. Mühlhausen, Schultheiß zu Thamsbrück, verkauft mit Zustimmung seiner Gattin Agnes, seiner Söhne Johann und Heinrich, seiner Töchter Kunegunde und Jutta, seines Br. Dietrich, dessen Gem. Berchta und ihrer Kinder Dietrich, Heinrich und Mechtild, sowie seiner Schwester Ottilie an das Kl. Volkenroda für jährlich 3 ℔ Mühlhäuser Münze zinsende Hufen in dem Reichsdorfe Graba (*in Graba in villa imperii*), Redelant[1] gen., und einen Zins von 4 ß Mühlhäuser Münze ebendaselbst für 20 ℔ S.; leistet auf gen. Güter zu Thamsbrück Verzicht; läßt die Stadt Thamsbrück mitbesiegeln. Z.: Heinrich v. Blankenhain, Konrad v. Sala, Dietrich Keßler (*Kezzelere*) und sein Sohn Hartung, Dietmar, Münzer, Christian Schurbran[t], [Johan]n bei der Kirche, Dietrich bei der Kirche und sein Br. Gisiler.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 262 aus [läd.] Or. HSA. Dresden; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 768 mit Abdr. des S. Heinrichs, s. Tab. I no. 3 aus Or.; Reg. b. (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. I, 3, 240; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 321 aus Or.; s. Tittmann, Heinrich d. E. I, 177. — — [1]) In folgender no. richtiger „rodelant" gen. **1459**

Dez. 17 . . . — Heinrich, Baldeberts Sohn, Gottfried Snusing, Ernst v. Göttingen, Gottfried, Sohn Gerlachs v. Küllstedt, Gottfried v. Küllstedt, Hildebrand Klaue (*Ungula*), Heinrich Zöllner, Gerlach, Margaretes Sohn, Konrad v. Urbach, Bertho v. Küllstedt, Werner v. Schönstedt, Dietrich Tauber (*Columbus*), Ernst v. Kranichfeld und Hildebrand Leiterbaum (*Leyterboim*), Ratsherren v. Mühlhausen, beurkunden, daß Heinrich Kämmerer v. Mühlhausen mit Zustimmung der in voriger no. gen. dabei Interessierten an das Kl. Volkenroda sein gesamtes Eigengut zu Sollstedt mit dem Patronate der Kirche daselbst, 2 Hufen zu Klein-Keula und die in voriger no. verkauften Hufen und Zinsen zu Graba käuflich überlassen habe. Z.: Heinrich v. Blankenhain, Johann neben der Kirche, Konrad v. Sala, Christian Schurbrant, Dietrich Keßler und sein Sohn Hartung, Dietmar, Münzer.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 263 aus Or. HSA. Dresden; s. Tittmann, Heinrich d. E. I, 177; Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 359. **1460**

Dez. 18[1] **Altenburg** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg auf Bitten des Propstes Heinrich daselbst einige ihm von den Edlen Ulrich, Ritter, Hermann, Konrad und Friedrich, Gebr. gen. v. Balgstädt, denen sie Konrad und und Eckehard, Gebr. gen. v. Hardisleben, resigniert haben, aufgelassene Güter zu Schmiedehausen (*sunt et enim tres aree et unus mansus et dimidius, tria virgulta, que vulgariter holtzmarke nomina[n]tur, et unum, quod eodem vulgari dicitur hekke, duo orti humuli, unum salictum et unum rodelant, que predicta omnia sunt sita in villa prenominata Smidehusen*). Z.: Mathias, lgr. Hofnotar, Hermann, Pfarrer zu Buttelstedt, Berthold, Pfarrer zu Zottelstedt, Albert gen. Buler, Günther, Ritter v. Predel, Otto, Ritter v. Eisenberg „*dictus apud Valvam*".

Or. Reg. A. Altenburg; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. in Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 339 aus Reg. A. Altenburg und Kop. (Wagner, Coll. I B. 357) Herz. Bibl. Altenburg; Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 156 aus RA. Altenburg; Huth, Gesch. d. St. Altenburg S. 87. — — [1]) Mit: ind. V. Die Handlung gehört nach den Z. wahrscheinlich zu 1277 April 26 und nach Buttelstedt; s. no. 1406. **1461**

[1277 Dez. 26 —1280 Aug. 22][1] . . . — P. Nikolaus [III. oder IV.?] beauftragt den Dekan des Marienstiftes in Erfurt, dem Nonnenkloster Neuwerk in Erfurt, Augustiner Ordens, zur Wiedergewinnung entfremdeter Güter zu verhelfen.

Overmann a. a. O. I no. 678 (s. a. no. 511) aus läd. Or. SA. Magdeburg, Erfurt B XII, 6. — — [1]) Oder [1288 Febr. 22 — 1292 April 4]. Unleserlich und Lücke. **1462**

1277 Dez. 27 **Rusteberg** — Heidenreich, Vitztum zu Rusteberg, belehnt Bernhard Münzer, Bürger in Göttingen, mit dem Zehnten der Güter, die Hermann Hugo in Renshausen[1] besaß.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 569 aus Or. SA. Hannover, Weende Nr. 26. — — [1]) Kr. Duderstadt. **1463**

[Dez. 27] **Rusteberg** — Ders. gesteht mit Einwilligung seiner Erben und aller Einwohner von Geismar dem Johannes, Sohne Ber[nhards], Münzers, das volle Nutzungsrecht für seine Güter in Renshausen an dem Walde Geismar, das „*actword*“[1] heißt, zu.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 570 aus Or. SA. Hannover, Kl. Weende Nr. 28. — — [1]) Sonst echtwort, Nutzung an der gemeinen Mark, s. Rich. Schroeder, Lehrb.[5] S. 215. **1464**

127[7] Dez. 29 . . . — Günther v. Hagen (*ab Indagine*) schenkt dem Kl. Volkenroda 6 Acker in Hüpstedt.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. VI, 329 zu 1278 IV. kal. Jan. aus Or. HSA. Dresden no. 58. **1465**

. . . . . — Meinher, B. v. Naumburg, schenkt dem Kloster [Unter-]Greißlau Güter zu Leißling (*Liznich*).

Not. in Thür.-Sächs. Zs. f. G. und Kunst IV, 7 aus Or. HSA. Dresden no. 22. **1466**

1277[1] . . . **Würzburg** — Br. Incelerius[2], vom Orden der Augustiner-Eremiten, B. v. Budua, stellt zum Neubau des Klosters der Augustiner-Eremiten in Erfurt einen Ablaß aus.

Overmann a. a. O. I no. 474 mit „vor Sept. 1“ aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, B VIII, 1 [a]. — — [1]) Mit: ind. quinta, o. M. und T. — [2]) 1296 Sept. 20 Weihbischof des Erzb. Gerhard v. Mainz. **1467**

. . . . . — Eckehard, Dechant des Marienstifts, Sigehard Lubelini und Dietrich Vicedomini, Ratsmeister, die Ratsleute und Heinrich v. Liebstedt, Provisor des [Martins-]Hospitals in Erfurt, beurkunden, daß Hermann gen. v. Hain von Lukardis v. Vippach, Gem. Heinrichs v. Beringen, eine Hufe in Vippach und einen Hof für 11¾ ℔ gekauft und zum Seelenheile für sich, seinen Br. Heinrich und seine Blutsverwandte Heinrich und Gertrud dem [Martins-]Hospital unter gen. Bedingungen übergeben hat; besiegeln mit dem S. des Hospitals. Z.: „*C. . . . linus*“, Bürger v. Erfurt, Dietrich (*Th.*) v. Kaltenborn, Gisiler, Krämer (*institor*) v. Tennstädt, H., Kellerm. des Hospitals.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 185 no. 288 aus Or. StA. Erfurt; Reg. in d. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX, 161 aus A. des Martinshosp. in Erfurt. **1468**

. . . . . — Die Augustiner-Eremiten kaufen von Ger[trud], Witwe des Ritters Helfrich v. Berlstedt, einen bei St. Anna in Erfurt gelegenen Hof für 27 ℔. Prior und Konvent besiegeln. Z.: Dietrich (*Th.*) Vitztum, Dietrich (*Th.*) gen. v. Schmiedestedt, Ber[thold] gen. Ysenere, Ul[rich] gen. Howenden.

Overmann a. a. O. I no. 475 aus Kop. s. XV. (Kopiar des Augustinerklosters) SA. Magdeburg, Kop. 1481 fol. 39 v. **1469**

. . . . . — Kl. Bildhausen kauft vom Kl. Veßra Gefälle zu Hollstadt und 5 ß Heller jährlicher Zinsen.

Reg. im A. d. h. V. f. Unterfr. XI, 1 S. 16. **1470**

. . . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, schenkt dem Katharinenkloster zu Eisenach zwei Mühlen vor Eisenach.

Not. b. v. Lingen, Kl. T. Schrifften I, 163. **1471**

. . . . . — Ders. läßt dem B. Meinher v. Naumburg die Vogtei über das Dorf Altenburg[1] und den Patronat über die Kirche daselbst auf.

Reg. b. Leyser, Opusc. 76 no. 618; vgl. die Reg., d. d. 1278 März 22 und 1278 Aug. 23 in no. 1509 und 1557. — — [1]) Almerich (AG. Naumburg). **1472**

. . . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, überläßt mit seinen Söhnen Dietrich und Heinrich dem Nonnenkloster zu Kelbra zu freiem Besitz die Kirche zu Thürungen auf Bitten Kunemunds und Br. Heinrichs, Gebr. v. Sondershausen, die gen. Kirche von ihm zu Lehen getragen und für diese von ihm ihre Kirche zu Nieder-Spier (*Spira inferiori*) zu Lehen genommen haben.

1277

Leuckfeld, Hist. Beschr. d. Güld. Aue 129 f. = Zs. d. Harzv. XXVIII, 479 no. 240 (unvollständig); Reg. b. Schöttgen, Inv. 131 no. 16. **1473**

. . **Auleben** — Ders. bezeugt, daß mit seiner Zustimmung Heinrich v. Rode und seine Söhne, sowie Heinrich, Albert und Heinrich, Söhne Alberts, Ritters v. Auleben, und dessen Töchter Oda und Bertrade dem Kl. Walkenried einige Joch bei dem Gute Numburg (*Nuwenburc*) verkauft haben. Z.: Heinrich v. Rode und Heinrich v. Werther, Ritter; Dietmar v. Ebra, Heinrich und Johann, Gebr. zu Auleben, Heinrich v. Wechsungen (*Wetsungen* [!]).

Reg. im Walkenr. UB. no. 444 aus Or. [A. Wolfenbüttel] = K. Meyer in Zs. d. Harzv. XXVIII, 479 no. 242. **1474**

. . . . . — Heinrich, Burchard und Heinrich, Gebr. gen. v. Heringen, Burgmannen v. Numburg (*Nienburch*)[1], verkaufen mit Zustimmung ihrer Kinder und ihres Oheims (*avunculo*) Heinrich v. Ascherode dem Kl. Walkenried einige Äcker, Carre gen., zwischen Heringen und dem Hofe Riedhof (*Rethoph*)[2], welche der ins Kl. Walkenried eingetretene Vogt Lampert von ihnen zu Lehen hatte. Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, und seine Söhne Dietrich und Heinrich bestätigen. Z.: Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J. v. Ascherode, Bruning v. Woldershausen.

Reg. im Walkenr. UB. no. 443 aus Or. LHA. Wolfenbüttel. An der Siegelschnur ein Pergamentstreifen befestigt (Faks. b. Posse, PU. Taf. XVIII[a]), die Kinder der Aussteller, mit deren Konsens der Verkauf stattfand, und Z. enthaltend. Posses Ansicht (83 N. 1), daß auf Grund dieses eine neue U. ausgestellt werden sollte, teile ich nicht. Die Namen dienen zur Ergänzung der U. Der Inhalt ist folgender: Heinricus senioris filius primus, secundus Borchardus, tertius Iohannes, quartus Fridericus, quintus Heinricus; filie Mechtildis, Conne; filii Borchardi: Borchardus, Borchardus, Heinricus, Heinricus, Hermannus, Heinricus; filie: Conne, Berchte, Mechtildis. Testes: Plebanus castri[3] Conradus, Petrus advocatus, Heinricus, Hermanni filius, Ulrich[4], Wichmann. Unvollst. b. Meyer in Zs. d. Harzv. XXVIII, 479 no. 241 aus Walkenr. UB.; Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6. H. S. 39 f. no. 80 aus einer vom Kaiserl. Notar Johannes Schnuphase beglaubigten Kop. (Kop. 802[b] [früher 91] no. 26[b]) SA. Magdeburg. — — [1]) K. Meyer erklärt Beyernaumburg. — [2]) Walkenr. Klosterhof, s. Zs. d. Harzv. IV, 272 f. — [3]) Nienburch. — [4]) v. Arnswaldt: Henrich, Sohn des Hermann Varch. **1475**

. . . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, söhnt mit seinen Söhnen, den Gr. Dietrich und Heinrich, die Gebr. Friedrich und Berthold v. Rottleberode (*Radolferode*) mit dem Konvente v. Walkenried unter der Bedingung aus, daß sie gegen Empfang von 4 ℔ und eines Scheffels Hafer ihre Ansprüche auf die Feldmühle aufgeben. Z.: Heidenreich, Ritter v. Bielen, Heidenreich d. M. v. Uthleben (*Odenleve*), Heinrich, Adelheids Sohn v. Uthleben, Heinrich Bornethot v. Nordhausen.

Reg. im Walkenr. UB. no. 445 aus Or. [A. Wolfenbüttel] = K. Meyer in Zs. d. Harzv. XXVIII, 480 no. 243. **1476**

. . . . . — Heinrich, Gr. v. Beichlingen, verkauft dem Kl. Walkenried mit Zustimmung seiner Mutter und Brüder die Mühle zu Nohra.

Reg. b. (Otto), Thur. s. 545. **1477**

. . . **Griefstedt** — Friedrich [VI.], Gr. v. Beichlingen, d. J. eignet dem Deutschorden 2 Hufen zu Griefstedt zu, welche Eckenbert und seine Brüder gen. v. Wallhausen von ihm zu Lehen gehabt und den Deutschordensbrüdern verkauft haben. Z.: Albert v. Harras, Nenzemann v. Beichlingen und Heinrich v. Cölleda, Ritter; Br. Albert v. Ammendorf, Komtur zu Griefstedt, Br. Otto v. Richowe, Br. Christian v. Cölleda, Br. Bruno.

Gudenus, Cod. d. IV, 931; A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I sub no. 328 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 731) DOZA. Wien; Reg. b. Lampe, UB. I no. 290 mit Umstellung des 2. und 3. Z. **1478**

. . . **Griefstedt** — Friedrich [V.], Gr. v. Beichlingen, d. Ä. urkundet für das Deutsche Haus zu Griefstedt genau wie Gr. Friedrich d. J. in vor. no. Z. wie in vor. no.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 328 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 729) DOZA. Wien; Reg. b. Lampe, UB. I no. 289 mit Umstellung des 2. und 3. Z.; v. Hagke, Weißensee S. 289 aus Neuhof, Urk.-Extr. A. Erfurt. **1479**

. . . . . — Friedrich d. Ä. und Friedrich d. J., Gr. v. Beichlingen, stellen dem Deutschordenshause zu Griefstedt zwei Urkunden über 5 Acker Land in der Bohnenwiese [bei Günstedt?] aus.

Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 289 ohne M. und T. aus Neuhof, Urk.-Extr. A. Erfurt. **1480**

1277 . . . **Oberröblingen** — Friedrich, Gr. v. Clettenberg, schenkt mit Zustimmung seines Neffen Christian dem Kl. Ilfeld einen seiner vor dem Hagen zu Nordhausen gelegenen Höfe, den Lupol[d] und sein Bruder Sigfried, Bürger Nordhausens, zu Lehen gehabt haben.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 89 aus Kop. (Kopial I, 80 und Bruchst. III, 19 a) Ges. A. Stolberg; Reg. b. E. G. Förstemann, Mon. rer. Ilf. p. 24 o. J. und T. aus Kop. saec. 17. [A. Stolberg]; s. a. Add. p. 27 no. 32; K. Meyer, G. des Kl. Ilfeld 13. Vgl. U., d. d. 1279 Juni 28. **1481**

. . . **Zeitz** — Hermann, Heinrich und Heinrich, Gebr., Gr. v. Osterfeld, verleihen dem Kl. Beuditz ½ Hufe zu Prittitz, die Heinrich ebenda von ihnen besaß. Z.: Meinher, B. v. Naumburg, Dietrich v. Liebenhain, Dietrich gen. v. Anvorth, Ritter, Reinbod v. Lissen.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 378; Reg. b. Chr. Schöttgen, Opusc. minora 360. **1482**

. . . . . — Albert, Bgr. v. Altenburg, schenkt dem Deutschorden Güter zu Gröba (*Grev*)[1], zinsend jährlich 3 ℔, die der Edle Heinrich v. Zedlitz (*Cedelize*) und die Söhne Ottos, seines verstorbenen Bruders, von ihm zu Lehen getragen haben. Z.: Albert v. Lödla (*Lydelov*), Johann [v.] Remsa und Heinrich v. Stünzhain, Ritter, Dietrich v. Gerstenberg, Ulsco, Forstmeister, Heinrich gen. Scherfing, Rudolf, Schultheiß, Konrad v. Waldenburg.

Lampe, UB. I no. 288 aus Or. HSA. Dresden no. 906 und mit weiterer hdschr. Überlieferung; E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg 69 no. 1 aus Or.; Not. J. und E. Löbe a. a. O. I, 570; vgl. Posse, PU. S. 37; Ders., S. der Wettiner I, 49 no. 321, Taf. 38, 2. — — [1]) v. Braun: Greva, D., no. Wintersdorf, AG. Altenburg. **1483**

. . . . . — Einige Adlige verbürgen sich für Günther, Gr. v. Käfernburg, über 30 ℔ S., die demselben Kl. Ichtershausen auf den Wald, der Gebilchel gen., geliehen hat.

Reg. b. Rein, Thur. s. I, 92 no. 79 aus Kop. Reg. B. 49 [HuSA.] Gotha. Damit hängt die folgende U. zusammen, in der der Wald Gebilthal genannt wird. **1484**

. . . . . — Günther, Gr. v. Käfernburg, verpfändet dem Kl. Ichtershausen den Wald Gebilthal für 30 ℔ S.

Reg. b. Jovius, Chron. Kevernb. in Ayrmanns Syll. S. 205; s. vor. no. **1485**

[1277 —1307] . . . — Dietrich, Abt in Pforte, urkundet über eine Hufe in Prießnitz (*Brisenycz*).

Frgm. b. Böhme, UB. des Kl. Pforte II, Nachtr. no. 3 aus beschnittener Kop. (D., Naumburger Frgm., jetzt) Bibl. Pforte, Bl. 81 [b], Kol. 2, Z. 10—19. — — [1]) Ein Unterkellner Jo[hann]es und ein ehemaliger Unterkellner des Klosters gen. Konrad von Brisenicz werden genannt. Die Datierung gibt Böhme nach der Amtszeit der Äbte Dietrich II. und III. **1486**

[c.1277][1] . . . — Eck[ehard], Dechant des Marienstiftes in Erfurt, überträgt den Augustiner-Eremiten in Erfurt 2 Hofstätten gegen einen Zins (*omnem censum, qui de eis datur, videlicet dimidiam marcam, preter censum, qui dicitur vricinze, quem propria damus manu*). Z.: Ber[thold] gen. Ysinnere, Ernst (*Her[nesto]*) und W[itego], Gebr. v. Rudolstadt.

Overmann a. a. O. I no. 476 zu [c. 1277/78] aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt B VIII, 1 a. — — [1]) O. J. Die Z. kommen 1277 vor. Überdies hängt die Verleihung mit der Aufnahme der Augustiner-Eremiten (s. no. 1342) zusammen. **1487**

[1277] . . . — Ot[to], Gr. v. Orlamünde, schreibt seinem „*sororius*" F[riedrich], Bgr. v. Nürnberg, er habe an den römischen K. R[udolf] „*una cum universis nobilibus ac ministerialibus Thuringie, civitatibus quoque quibusdam ad imperium pertinentibus aliisque civitatibus eiusdem terre, cenobiis universis, immo eciam communi populo terre ipsius*" einen Brief gerichtet, worin ihm von den Bedrängnissen und Bosheiten Kenntnis gegeben wurde, mit denen der Lgr. [Albrecht] v. Thüringen und dessen Bruder [Dietrich], Mgr. [v. Landsberg], das Land und alle seine Bewohner heimsuchen; wie sie den Frieden stören, sie um ihr Erbe zu bringen suchen und die Klöster und Geistlichen bedrängen; hierauf habe der König sie schriftlich getröstet; sie ermahnt, den beschworenen Landfrieden zu halten, und ihnen Hilfe gegen die Friedensstörer versprochen; bittet den Burggrafen, da er bei dem König alles vermöge und diesen durch seinen Rat lenke, auf den König einzuwirken, daß er ihm gegen die besonders ihn und seine Kinder mit Enterbung und Vertreibung bedrohenden Fürsten Schutz gewähre und einen tüchtigen Mann unter des Reiches Fahne als Hauptmann sende, mit dessen Hilfe sie einmütig den Landfrieden wiederherstellen und das Unkraut ausrotten können; ersucht, den König darüber aufzuklären „*quod [rex] merum ius habet ad terram Thuringie eo videlicet, quod cum inclitus dominus H[einricus] quondam Thuringie lantgravius felicis memoriae absque herede decesserit,*

1277

ipsa terra est ad imperium racionabiliter devoluta[1]. *Nos itaque de communi consensu universorum nobilium ac ministerialium terre et favore communis populi potestatem habemus domino nostro nominato sepius regi sepe dictam terram libere presentare, si ipsam duxerit attemptandam, si manum nobis ac toti terre prout pretactum est regie maiestatis porrexerit adiutricem*".

O. Redlich, Eine Wiener Briefsammlung in Mitth. aus dem Vatican. Archive Bd. II, 113 ff. no. 104 zu [1274—1277] aus Cod. Ottob. 2115 Fol. 37′ n. 76 Vat. Bibl. Rom; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 909; vgl. Cron. Reinhardsbr. in SS. XXX, 629 zu 1277 (Chronol. unzuverlässig, s. Holder-Egger in NA. 20 und 21; Wenck im Wartburgbuche S. 231 und 703; Redlich, Rudolf v. Habsburg 645. Über den Stil dieses Schreibens und des in no. 1253 vgl. Redlich in Mitth. II, S. XXXIX. Den Namen des gräflichen Notars und Schreibers kennen wir. Er heißt Herwig, s. Dobenecker in der Biereye-Festschrift S. 28 und 29. — — [1]) S. dagegen Dobenecker, Reg. III no. 1093 und 1721. **1488**

1278 Jan. 3 . . . — Br. Heinrich, Meister, und die Gesamtheit der Lazariten zu Breitenbich (*Breitenbeche*) vertragen sich mit Kl. Reifenstein, indem sie diesem 3 Hufen zu Elberigerode[1] überlassen und dafür 1½ Hufen zu Germeroth[2] und 1 Hufe zu Zella[3] (*Cella*), sowie 18 Denare von dem Zins, den sie dem Kloster jährlich zahlen, erhalten. Z.: Dietmar, Abt v. Volkenroda, Br. Dietmar v. Mellingen, Br. Konrad gen. Brophere und Br. Berthold, Meister v. Beberstedt (*Befstede*), Dietrich und Ernst, Gebr. v. Breitenbich (*Breitenbech*).

J. Wolf, Eichsf. KG. 78 N.* = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 571. Auch im Reifensteiner Dokumentenverzeichnis (Pfarramt Birkungen S. 29); Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. S. 277, 479. — — [1]) W. b. Hüpfstedt, Kr. und AG. Worbis. — [2]) W. bei Breitenbich, Lkr. Mühlhausen. — [3]) D., Lkr. Mühlhausen. **1489**

1278[1] Jan. 18 . . . — Friedrich, Gr. v. Clettenberg, schenkt mit seinem Vetter (*patruo*)[1] Christian dem Zisterzienserkl. Reifenstein 15 ß ₰ Einkünfte von Gärten zu Schwerstedt[2] „*que etiam pensio Henrico dicto Solim aliquando solvebatur*".

J. Wolf, Eichsf. UB. no. 21 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 586 zu 1279, anstatt 1278, im Texte aber a. d. MCCLXXVIII.; s. a. v. Hagke, Weißensee 627. — — [1]) S. no. 862. — [2]) D., sw. und AG. Weißensee. **1490**

1278 Jan. 25 . . . — Friedrich und Berthold, Gebr. v. Rotteberode (*Ratolverode*), beurkunden, daß mit ihrer Einwilligung von Metta und ihrem Sohne Heinrich an Werner, Hofm. zu Berbisleben, ein an den dem Kl. Walkenried gehörigen Mönche-Wald zu Botenrode[1] bei Uthleben grenzendes Wäldchen verkauft worden ist; lassen besiegeln mit dem S. Heinrichs [II.], Gr. v. Honstein, vor dessen Vogt Ehrenfried genanntes Wäldchen im Landdinge bei Nordhausen nach gewohnter Art aufgelassen wurde. Z.: Berthold, Ritter zu Heringen, Heidenreich, Ritter v. Bielen (*Bila*), Heinrich d. Mittelste v. Uthleben, Heinrich, Adelheids Sohn, Dietrich v. d. Straße (*de Platea*), Heinrich Burmester etc.

Reg. im Walkenr. UB. no. 447 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel] = K. Meyer in Zs. d. Harzv. XXVIII, 480 no. 244; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 344. — — [1]) W., sw. Uthleben. **1491**

Jan. 28[1] . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, bezeugt, daß Friedrich und Berthold, Gebr. v. Rotteberode (*Radolverode*), für 5 ℔ ihre gegen Kl. Walkenried auf Güter und die Vogtei zu Hoborgerod erhobenen Ansprüche aufgegeben haben. Z.: Dietrich und Heinrich, Grafen, Söhne des Ausstellers, Heinrich v. Ascherode, Heinrich v. Werna, Vogt, Alexander v. Wernrode (*Werenrode*).

Reg. im Walkenr. UB. no. 448 zu Jan. 27 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; danach v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6. H. S. 40 no. 81 und Meyer in Zs. des Harzv. XXVIII, 480 no. 245. — — [1]) die octava s. Agnetis virginis; UB., v. Arnswaldt und Meyer lösen irrig durch Jan. 27 auf. **1492**

Febr. 4 . . . — Der Rat der Stadt Eisenach beurkundet, daß ihr Mitbürger Konrad More von Heinrich v. Colmas den Vogtshafer und 1 Hufe zu Hötzelsroda[1] abgelöst hat.

Schumacher, Verm. Nachr. III, 444; Reg. b. Nebe in Zs. d. Harzv. XIX, 221 f. — — [1]) Nicht W., wie Nebe meint, sondern Dorf b. Eisenach. **1493**

Febr. 4 **Eisenach** — Heinrich v. Colmas quittiert dem Eisenacher Bürger Konrad More für die Ablösungssumme der in vor. no. gen. Güter.

Reg. in Zs. d. Harzv. XIX, 222 aus A. Weimar. **1494**

Febr. 6 **Lobenstein** — Heinrich [II.], Vogt v. Gera, verleiht dem Kl. Langheim zum Ersatze für von seinen Mannen erlittenen Schaden die Dörfer Swinshutten[1] und beide Verhelins[1]. Z.: Worcelin und Lubold, Gebr. gen. v. Lobenstein, Hermann v. Waldenfels, Hermann, Notar,

1278

Otto v. Crolop und Gottschalk, Friedrich und Otto, Gebr. v. Machwitz, sowie die Lobensteiner Bürger Albert und Heinrich.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 184 aus Or. RA. München (Kl. Langheim), jetzt HSA. München, Bamberg. Hochst. Urk. Fasz. 278; Reg. b. de Lang, Reg. Boic. IV a, S. 59; Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 802 aus Or.; Schweitzer, Langheim S. 76. Zur Schrift vgl. Flach a. a. O. S. 134, s. a. 237; vgl. Brückner, Reuß. Landesk. 706; 52. und 53. Jahresber. d. Vogtl. Altertumsf. Ver. S. 24. — — [1]) Vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. XXXVIII, 19 f. betr. des Flurteils Schweinshüter und W. Werleins b. Tschirn. **1495**

Febr. 8 . . . — Günther, Gr. v. Käfernburg[1], d. J. verpflichtet sich und seine Leute, die Besitzungen des Kl. Georgenthal in keiner Weise belästigen zu wollen. Z.: Albert, S. des Vogts Rüdiger, Eckehard v. Hochheim, Kunemund v. Stotternheim, Christian gen. Coppo, Otto v. Wechmar gen. Wendephaffe.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 171[a] HuSA. Gotha (im roten Kopb. 68[b]); Exz. b. (Otto), Thur. s. 527; Reg. b. Leyser, Opusc. 76 no. 620 nur mit d. J. 1278. — — [1]) (Otto), Thur. s.: Schwarzburg. **1496**

Febr. 9 . . . — Hermann, Ritter v. Spangenberg, und dessen Söhne Friedrich und Hermann bestätigen dem Kl. Heide[1] 6 Hufen und eine Mühle in Leimbach[2], die es von Lgr. [Heinrich], Herrn v. Hessen, erhalten hat; verzichten auf jeden Rechtsanspruch darauf. Mit Z.

Reg. b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen I no. 215 aus Or. SA. Marburg. — — [1]) Heydau, Gutsbezirk, AG. Spangenberg, s. Reimer, Hist. Ortslexikon 235; vgl. Dersch, Hessisches Klosterbuch S. 69. — [2]) Vgl. no. 1228. W. im Amte Spangenberg, s. Reimer a. a. O. S. 298. **1497**

Febr. 10 . . . — E[ckehard], Dechant, und das Kapitel des Marienstiftes zu Erfurt verkaufen an Pfarrer Hermann v. Altengottern eine ihrem Stifte 10 ß Mühlhäuser Denare zinsende Hufe zu Bischofsgottern für 12 ℔ S. mit der Bestimmung, daß Reinhard gen. Rosherze, dem sie die Hufe nach Erbrecht verliehen haben, bei Lebzeiten Hermanns ihrer Kirche 10 ß Zins und *„ad Sacrum Fontem“*[1] gen. Getreideabgaben, nach seinem Tode aber an beide andere Abgaben leisten soll.

Overmann a. a. O. I no. 477 aus Or. Dom-A. Erfurt; Reg. in Mitt. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 139 aus [Or.] Dom-A. Erfurt; Jahrb. d. Ak. zu Erfurt N. F. XIV, 139. — — [1]) In Erfurt, s. Overmann I no. 931 und 956. **1498**

Febr. 10 **Altenburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bekennt und bringt zur Kenntnis seiner Nachkommen, daß er die Stadt Eisenach mit allem Zubehör von den Äbten und den Konventen zu Fulda und zu Hersfeld zu Lehen trage. Z.: Friedrich, B. v. Merseburg, Mathias, lgr. Notar, Friedrich v. Schönburg (*Sconenberg*), Alexius v. Wildenborn[1] (*Wildenburnen*), und Heinemann v. Hain (*de Indagine*), Ritter.

Or. mit stark läd. S. SA. Marburg, Abt. Hersfeld; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. b. v. Strenge-Devrient, Die Stadtrechte von Eisenach S. 2 no. 4 aus Or.; Wenck, HLG. III, UB. 146 no. 169 und II, UB. 212 no. 198; Trss. mit dem Datum 1446 März 23 aus Vidimus der Stadt Hersfeld vom J. 1446 und fehlerhaft mit a. d. M°CC°LXXXVIII° b. Struve, Hist.-pol. Archiv III, 285 ff.; Schannat, Fuld. Lehnhof p. 203 no. 24; Lünig, Corp. iur. feud. I, 1817; Reg. b. Duysing, I, 222 no. 715; Schöttgen, Inv. Sp. 132 no. 2. — — [1]) Gutsbezirk, so. und AG. Zeitz. **1499**

Febr. 11 . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, bezeugt, daß Jakob und Gebhard, Gebr. v. Görsbach, durch seine Vermittlung und die der Schiedsrichter, nämlich: Dietmars, Abts v. Volkenroda, Johanns, Propsts vom Kl. Neuwerk vor Nordhausen, und Dietmars, Kantors z. h. Kreuz in Nordhausen, einerseits und Heinrichs v. Ascherode d. J., Bertholds v. Heringen und Heinrichs v. Sundhausen, Ritter, andererseits gegen das Versprechen, binnen 8 Tagen 11 ℔ Nordhäuser S. zu erhalten, ihre gegen Kl. Walkenried wegen Aufnahme zweier Laienbrüder und wegen gewisser Güter erhobenen Klagen aufgeben. Z.: Berthold, Pfarrer v. Neuendorf-Nordhausen, Willikin v. Hoenn und Heinrich v. Bielen, Ritter; der Rat v. Nordhausen u. a.

Reg. im Walkenr. UB. no. 449 aus Kop. (Chart. Walkenr. f. 84) Bibl. Hannover; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6. H. S. 40 no. 82; Zs. des Harzv. XXVIII, 481 no. 246. **1500**

Febr. 16 **Weimar** — Albert v. Eichelberg, seine Gem. Hedwig, ihre Kinder: Walther, Otto, Johann, Hedwig, Gem. Hartmanns v. Holbach, und Jutta verkaufen an Kl. Ober-Weimar eine Hufe zu Troistedt (*Dratstede*), die Ludeger besessen hat, und einen östlich der Kirche gelegenen Hof; bestätigen, daß mit ihrer Erlaubnis Reinhard gen. Poledrus und seine Gemahlin eine halbe Hufe, einen Hof und 8 Acker Holz zu Troistedt dem gen. Kloster übergeben haben.

1278

Lambert, Propst von St. Maria in Erfurt, besiegelt[1] mit. Z.: Gottschalk, Pfarrer v. Orlamünde, Heinrich, Pfarrer von Allerheiligen [in Erfurt], Dietrich Vlans, Burkhard v. Eutersdorf, Friedrich v. Synderstedt, Hermann und Otto, Gebr. v. d. Pforte, Hermann v. Weimar, Friedrich Stieglitz, Marold v. Linderbach.

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde S. 98 und Overmann a. a. O. I no. 478 aus Or. SA. Weimar; Correspondenzbl. d. Gesv. (1867) S. 18; Zs. d. V. f. Thür. G. V, 244 aus SA. Gotha. — — [1]) Nach v. Reitzenstein das 2. S. das des Gr. Hermann v. Orlamünde, das 3. das des Ausstellers. **1501**

Febr. 22 . . . — Thomas, B. v. Masovien, gibt für die Kirche zu Heiligenstadt einen Ablaß.

Not. in Acta Sanctorum Juni 16 Tom. III, 83; s. Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 572 und 575; Woelky, UB. des Bist. Kulm I no. 94. **1502**

Febr. 22 **Heiligenstadt** — Lupold, Propst v. Nörten, schreibt dem Erzpriester zu Sieboldshausen[1] betr. des neugegründeten Dedenrot[2].

(Chr. L. Scheidt), Cod. d. zu Anm. und Zus. zu Mosers Einl. in d. Braunschw.-Lüneb. Staatsrecht p. 877 N. *, — — [1]) D., Lkr. Göttingen. — [2]) Wahrscheinlich Deiderode zwischen Göttingen und Münden, s. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 844. **1503**

Febr. 23[1] . . . — Hermann und Otto, Gebr., Gr. v. Orlamünde, übereignen dem Kl. Oberweimar eine Hufe neben der Kirche in Troistedt, welche ihr Getreuer Albert v. Eichenberg, dessen Gem. Hedwig und ihre Kinder Walter, Otto, Johann, Hedwig und Jutta dem Propste Friedrich v. Oberweimar aufgelassen haben[2], und eine halbe Hufe, ein Gehöft und 8 Acker Holz, welche Heinrich Polledrus mit Einwilligung des gen. Albert als Lehnsherrn dem Kloster übergeben hat. Z.: die Pfarrer Gottschalk v. Orlamünde und Heinrich v. Allerheiligen [in Erfurt]; Dietrich Vlans, Burkhard v. Eutersdorf, Friedrich v. Synderstedt, Hermann und Otto, Gebr. *„de Valva"*, Hermann v. Weimar, Friedrich Stieglitz, Marold v. Linderbach.

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde S. 98 aus Kop. (Hoffmann und Heidenreich, Urkdl. G. der Gr. v. Orlamünde) SA. Weimar; Correspondenzbl. d. Ges. V. (1867) S. 18; Zs. d. V. f. Thür. G. V, 244 aus SA. Gotha. Das Reg. fehlt b. Overmann. — — [1]) v. Reitz.: Acta VII. kal. Martii ind. V, aber S. 273 zum 26. Febr. — [2]) Vgl. oben U., d. d. Weimar, 1278 Febr. 16 in no. 1501. **1504**

Febr. 24 . . . — Heinrich und Walther v. Gleißberg, Ritter, Vögte, geben dem Kl. Walkenried mit Einwilligung ihres Vaters Heinrich 2½ Wiesen, Wesse gen., b. [Mönch-]Pfiffel als Ersatz für von ihnen erlittenen Schaden.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 396 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]; Zs. d. V. f. Thür. G. XX, S. 82 no. 78; Eckstorm, Chron. Walkenr. 105. **1505**

Febr. 28 **Merseburg** — Friedrich, B. v. Merseburg, stellt für die Kirche in Heiligenstadt einen Indulgenzbrief aus.

Not. in Acta SS. Juni 16 tom. III p. 83 = Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 431 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 573 und no. 575 mit Verweis auf Acta SS. III pag. 83; s. a. Woelky, UB. des Bist. Culm I no. 94. **1506**

Febr. 28 . . . — H[einrich II.], Gr. v. Honstein, verkauft mit Zustimmung seiner Gemahlin Mechtildis, seiner Söhne Dietrich, Heinrich, Eilger, Ulrich und Eilger und seiner Tochter Lutrudis an das Kloster Ilfeld für 100 ℔ S. fünf Hufen in Heringen samt Hofstätten, Holzungen, Hutgerechtigkeiten und allem Zubehör. Z.: Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J. gen. v. Ascherode, Heinrich v. Werna, Ritter; Dietrich, Schreiber des Grafen.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 90 aus Kop. (Kopial II, 160; I, 126) Ges.A. Stolberg; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 41 no. 83 aus Kop. (Kopb. des Kl. Ilfeld) Fürstl. A. Stolberg; K. Meyer, Das Kloster Ilfeld S. 13; Derselbe in Zs. des Harzv. XXVIII S. 481 Nr. 247 zu Febr. 28 oder April 30 aus Kopb. des Kl. Ilfeld. **1507**

März 8 **Aschaffenburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, stellt für die Michaeliskirche in Erfurt einen Indulgenzbrief aus und bestätigt alle ihr von anderen Erzbischöfen und Bischöfen verliehenen Ablässe.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 479 aus Or. A. der Michaeliskirche in Erfurt. **1508**

März 22 **Naumburg** — Meinher, B. v. Naumburg, beurkundet, daß in Naumburg im Hause Konrads, des Sohnes weil. Bertholds, in Gegenwart (*apud*) des B. Friedrich v. Merseburg, sein Vetter (*patruus noster*) Meinher, Bgr. v. Meißen, ihm zugunsten der Marienkirche in Naumburg die Vogtei über das zwischen dem Kl. Pforte und der Stadt Naumburg gelegene Dorf Alten-

1278

burg und das Patronatsrecht der Kirche dieses Dorfes aufgelassen hat. Friedrich, B. v. Merseburg, der der Resignation beigewohnt hat, besiegelt mit. Z.: Otto v. Buch, Kantor, und Lutolf v. Allerstedt, Domherren v. Naumburg; Burchard und Heinrich d. J., Brüder des Ausstellers, Otto v. Eisenberg und Ulrich v. Leisnig (*Lesniz*), Ritter.

Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I, 356 no. 432 aus Or. DA. Naumburg Nr. 126; Reg. b. Chr. H. Braun, Gr. v. Osterfeld 18; Märcker, Bgr. v. Meißen 223 N. 2 aus Or.; Lepsius, G. der B. des Hochst. Naumburg I, 99 und 350 f. mit fehlerh. Dat. und irrigen Angaben über das Or.; P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 556 no. CVII; vgl. Reg., d. d. 1278 Aug. 23 in no. 1557; P. Keber, Die Naumburger Freiheit 4 aus DCA. Naumburg. **1509**

März 28 . . . — Gottschalk, Edler v. Plesse, verzichtet zugunsten der Kapelle in Werxhausen[1] unter dem Kaplan Priester Dietrich auf seinen Anspruch auf das Allod zu Werxhausen „*super verba Hedenrici militis Mutzeualis*". Z.: Hildebrand und Hermann, Gebr., Ritter, gen. v. Uslar.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 574 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 67; Reg. b. v. Uslar-Gleichen, Familiengesch. der v. Uslar-Gleichen S. 380 Nr. 124. — — [1]) D., Kr. Duderstadt. **1510**

März 31 **Erfurt** — Br. Christian, B. v. Samland, stellt der Michaeliskirche in Erfurt „*ad fabricam*" einen Indulgenzbrief unter Vorbehalt der Zustimmung des Erzb. [Werner] v. Mainz aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 480 aus Or. A. der Michaeliskirche in Erfurt = Lampe, UB. I no. 279b. **1511**

[**1278** v. April 1] . . . — F[riedrich], Bgr. v. Nürnberg, schreibt dem rheinischen Pfgr. L[udwig], H. v. Bayern, er könne zu der Verhandlung zwischen ihm [Ludwig] und dessen Bruder [Heinrich, H. v. Bayern] nicht kommen, weil er seinen Schwager Al[brecht], H. v. Sachsen, nach dem Schlosse des Grafen v. Henneberg geleiten müsse. Da er auf dieser Reise mit dem Bischofe v. Würzburg und anderen Edlen verhandeln und am 3. April (*in dominica Iudica*) nach Hause zurückkehren werde, so bittet er um Benachrichtigung, wann und wo er ihn sprechen könne. Sein [Friedrichs] Bruder [Konrad] werde am 1. April in Ingolstadt sein und von da nach Wien reisen.

O. Redlich, Eine Wiener Briefsammlung in Mitth. aus dem Vat. Archive Bd. II, 124 f. no. 113 zu (1278 März 18—April 1) aus Cod. Ottob. 2115 Fol. 39 n. 81 Vat. Bibl. Rom. **1512**

1278 April 3 **Mainz** — Friedrich, B. v. Worms, stellt zum Neubau der Severikirche in Erfurt, Mainzer Diöz., einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 481 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 117. **1513**

April 10 . . . — Ludolf, vordem B. v. Halberstadt, stellt für das Kapitel in Heiligenstadt einen Indulgenzbrief aus.

Acta SS. Juni 16 tom. III p. 83 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 575; Reg. b. Schöttgen, Inv. Sp. 132 no. 3; vgl. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I sub no. 431; Wolf, G. der Stadt Heiligenstadt 129 irrig: Mai 6. **1514**

April 14[1] . . . — G[eveno][2], Propst v. Beuren, und K[onrad][3], Ritter v. Hagen, beurkunden, daß H ermann][3], Ritter v. Hagen, der Kirche zu Teistungenburg den Fischteich (*fundum piscine*) und die halbe Mühle daselbst vermacht hat.

J. Jäger, UB. d. Kl. Teistungenburg no. 16 aus Kop. (Kopb. S. 48[a]) A. Teistungenburg = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 579 zu Aug. 11. — — [1]) in [die] Tiburcii, also entweder Aug. 11 oder April 14. — [2]) S. Guden, Syll. 319. — [3]) S. no. 116. **1515**

April 20 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, beurkundet, daß sein Getreuer Eberhard v. Straußfurt, Ritter, mit seiner Zustimmung vom Kl. Oldisleben 1½ Eigenhufen zu Straußfurt zu Lehen genommen hat.

Mencke, SS. RR. GG. I, 625 aus Kopb. v. Oldisl.; Reg. in Zs. d. Harzv. XX, 397 aus Kop. SA. Weimar; Schöttgen, Inv. 132 no. 4, irrig zu April 21; s. a. no. 1438. **1516**

April 30 . . . — Otto, Kustos der Severikirche in Erfurt, als von dem Erzb. Werner v. Mainz delegierter Richter, schlichtet mit den Schiedsrichtern: Gottschalk Klein, Chorh. zu St. Severi in Erfurt, Ludwig v. Denstedt und Günther, Chorherren v. Bibra, einen Streit zwischen dem Stifte Jechaburg und Ritter Ludwig, Vogt zu Allmenhausen, über die Zehnten zu Allmenhausen. Z.: E[ckehard], Dechant, H[ermann] v. Fahner und Mag. Dietrich (*Th.*) v. Roßla, Domherren des Marienstiftes in Erfurt, Hermann, Scholastikus, K[onrad] v. Rode und Mag. L[udwig], Chorherren des Severistifts in Erfurt.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 482 aus Kop. s. XIV. (Altes Jechaburger Kopiar f. 32 f.) SA. Sondershausen. **1517**

1278 Mai **Georgenthal** — Br. Nikolaus, Abt von Georgenthal, beurkundet, daß die geistlichen Frauen Kunegunde v. Rotenberg und ihre Tochter Jutta je eine Hufe zu Ülleben (*Vleiben*) und Schwabhausen und eine halbe Hufe zu Nottleben für 36 ℔ gekauft und dem Kl. Georgenthal *„ad portam nostram super altare beatae Elizabeth"* zu ihrem Seelengeräte und dem Hermanns, des Gem. Kunegundens und Vaters Juttas, vermacht haben. Z. (*testes oblationis bonorum ad altare beatae Elizabeth facte*): Gumpert, Prior, Konrad v. Haßleben, Hermann, Kustos gen. v. Postorph[1], Mönche; Br. Konrad *„magister s[u]torum"*[2], Laienbr.; Eckehard, Ritter v. Hochheim.

Inser. in folg. no. — — [1]) Schw. Kopb. S. 139[a] HuSA. Gotha: Rostorff. — [2]) Or.-Vid.: sittorum.

1518 Mai . . . — Eckehard, Dechant des Marienstiftes zu Erfurt, Dither, Dechant, und Mag. Ludwig, Schol. v. Ohrdruf, Domherren, vidimieren und besiegeln die hier inserierte U. in vor. no. auf Bitten der darin gen. Kunegunde und Jutta und ihres Verwandten, des Mag. Br. Konrad von Georgenthal.

Or. HuSA. Gotha QQ. I d. 95; vgl. Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 190 f. und 311 aus Kop. (schwarzes Kopb. 139) SA. Gotha.

1519 Mai 3 . . . — Volrad, B. v. Halberstadt, erteilt dem Kl. Oberweimar einen Indulgenzbrief.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. V, 244 aus SA. Gotha = G. Schmidt, UB. des Hochst. Halberstadt II no. 1332.

1520 Mai 8[1] [**Heiligenstadt**] — Werner, B. v. Kulm, stellt für die Stiftskirche in Heiligenstadt einen Indulgenzbrief aus.

Acta SS. Juni 16 (III) p. 83 (Ausg. Venetiis 1743. — Paris et Romae IV, 70 no. 20) = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 575 und 576; Wolf, G. der St. Heiligenstadt 129; Reg. b. Perlbach, Preuß. Reg. no. 847; Woelky, UB. des Bistums Culm I no. 94. — — [1]) VIII. [idus] maii.

1521 Mai 10 . . . — Christian, Abt v. Oldisleben, Giselher, Propst v. Frankenhausen, und Thilo gen. Knabe, Vogt zu Sachsenburg, beurkunden den in dem Streite zwischen Propst Hermann und dem Konvente von Capelle einerseits und den Brüdern Konrad und Ludwig gen. Ruspeler v. Frömmstedt, den Söhnen des verstorbenen Ritters Luteger, andererseits von den mit Zustimmung beider Parteien zu Schiedsrichtern bestellten Dietrich, ehemaligem Abt v. Oldisleben, Ritter Walter v. Frankenhausen, Ritter Friedrich v. Bennungen und Dietrich v. Odersleben gefällten Schiedsspruch, dahin lautend, daß Propst Hermann und der Konvent von Capelle den ihnen von den Genannten zugefügten Schaden tragen, die gen. Ritter aber mit ihren Erben auf jeden gegen Capelle gerichteten Anschlag verzichten und Frieden und Eintracht wahren. Z.: Heinrich, Pfarrer v. Oldisleben, Konrad, Pfarrer v. Sachsenberg; von Laien: Heinrich v. Frankenhausen, Heinrich v. Rosenhain, Otto v. Gorsleben (*Gouwerigesleibin*), Albert v. Rudestedt (*Rudenstete*), Luterus v. Bösa (*Bysa*).

Michelsen, Dipl. des Kl. Capelle 19 no. 9 aus Or. SA. Sondershausen.

1522 Mai 10 . . . — Jo[hannes], Richter des Kapitels zu Nörten, beurkundet, daß die Kapelle zu Werxhausen[1] mit Erlaubnis des Pfarrers in Desingerode und des Patrons erbaut und von der Mutterkirche gegen Hingabe einer Hufe befreit worden ist, daß aber von dem Pfarrer Heinrich in Desingerode eine Erhöhung der Entschädigung durch den Kaplan Dietrich (*Th.*) für nötig gehalten und erreicht wurde. Z.: K[onrad], Pfarrer zu Duderstadt, Hildebrand [und] Hermann, Ritter v. Uslar, Ber[thold], Kan. von Nörten, [und] Jo[hann], Ritter, Gebr. gen. v. Desingerode.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 577 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 60; Reg. b. v. Uslar-Gleichen, Familiengesch. 380 no. 125. — — [1]) D., Kr. Duderstadt.

1523 12[7]8 Mai 10[1] . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, und seine Söhne Dietrich, Heinrich, Elger, Propst, und Ulrich verleihen auf Bitte ihrer Getreuen *„Hermanni de Vurre et dicti Varch"* die von den Ausstellern zu Lehen rührenden vier und eine halbe Hufe zu Bennungen dem Zisterzienserinnenkloster Neuwerk zu Nordhausen; besiegeln mit dem S. Heinrichs, Gr. v. Honstein d. Ä., das seine Söhne Dietrich, Heinrich, Elger und Heinrich[2] benutzen. Z.: Ehrenfrid v. Körner, Hermann v. Liebenrode, Heinrich [v.] Ascherode, Heinrich [G]irbuch[3], Heinrich v. Wilrode, Albert N[en]zemann[4], Lampert v. Heringen.

1278

K. Meyer in Zs. d. Harzv. XXVIII, 481 no. 248 aus Kop. (Nordhäuser Frauenbergskl. Neuwerk Nr. 125) StA. Nordhausen. — — [1]) hs: a. d. millesimo ducentesimo nonagesimo octavo, das der Hera. mit Recht in 1278 ändert. — [2]) sic! — [3]) hs: Birbuch. — [4]) hs: Nazemannus. **1524**

Mai 13 . . . — Christian, Abt v. Oldisleben, und die Pröpste Heinrich von Bonnrode (*Bunrode*), Heinrich in Göllingen und Giselher zu Frankenhausen tun kund, daß in dem zwischen Propst Hermann und dem Konvent v. Capelle einerseits und den Söhnen des verstorbenen Ritters Luteger: Friedrich, Heinrich, Albert und Ulrich v. Frömmstedt andererseits bestehenden Streite durch Vermittlung der mit Zustimmung beider Parteien bestellten Schiedsrichter, des ehemaligen Abtes Dietrich v. Oldisleben, der Pfarrer Ernst v. Holzengel und Berthold v. Kirchengel, des Bgr. Ulrich v. Arnsberg und des Ritters Heinrich v. Ringleben, vereinbart worden ist, daß der Propst Hermann und der Konvent v. Capelle den ihnen von den Brüdern v. Frömmstedt seit 14 und mehr Jahren schuldig gebliebenen Zins für 3 in der Frömmstedter Flur gelegene Hufen vollständig erlassen und diese 3 Hufen ihnen nach dem Landsiedelrecht (*jure quod dicitur lantsidil*) gegen einen jährlichen Zins von 6½ Marktscheffeln Weizen und Gerste gemischt, 6 Gänsen und 12 Hühnern mit der Bestimmung überlassen, daß, falls sie diesen Zins in einem Jahre nicht bezahlen, sie und ihre Erben eines jeden Rechtes an den 3 Hufen verlustig gehen und die Güter an das Kloster fallen, sowie daß die Ritter Frieden und Eintracht zu halten geloben. Z.: Pfarrer Ludwig v. Seega (*Syga*), Pfarrer Dietrich v. Frömmstedt; von Laien: Ludwig v. Arnsberg, Anno, Truchseß v. Schlotheim, Siegfried v. Bendeleben, Heinrich und Ludwig, Gebr. gen. „*Lentes*", Ritter, Eylolf v. Bendeleben.

Michelsen, Dipl. des Kl. Capelle 19 no. 10 aus Or. SA. Sondershausen; unvollst. b. Müldener, Ant. Goelling. 124 no. 15; Reg. b. Duysing, Verz. hess. UU. I, 223 no. 720; Zeyß, Herbsleben 211 no. 47. **1525**

Mai 15 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt, daß in dem zwischen Propst Hermann und dem Konvent v. Capelle einerseits und den Söhnen des verstorbenen Luteger: Friedrich, Heinrich, Albert und Ulrich v. Frömmstedt andererseits bestehenden Streite durch Vermittlung der mit Zustimmung beider Parteien bestellten Schiedsrichter, des ehemaligen Abtes Dietrich v. Oldisleben, der Pfarrer Ernst v. Holzengel und Berthold v. Kirchengel, des Bgr. Ulrich v. Arnsberg und des Ritters Heinrich v. Ringleben vereinbart worden ist, daß der Propst Hermann und der Konvent v. Capelle den ihnen von den Brüdern von Frömmstedt seit 14 Jahren schuldig gebliebenen Zins für 3 in der Frömmstedter Flur gelegene Hufen vollständig erlassen und diese 3 Hufen nach dem Landsiedelrechte (*jure quod dicitur lantsydil*) gegen einen jährlichen Zins von 6½ Marktscheffeln Weizen und Gerste gemischt, 6 Gänsen und 12 Hühnern mit der Bestimmung überlassen, daß, falls sie diesen Zins in einem Jahre nicht bezahlen, sie und ihre Erben eines jeden Rechtes an den 3 Hufen verlustig gehen und die Güter an das Kloster fallen, sowie daß die Ritter Frieden und Eintracht zu halten geloben. Z.: Abt Christian in Oldisleben, Propst Giselher zu Frankenhausen; von Laien: Ludwig v. Arnsberg, Anno, Truchseß v. Schlotheim und Siegfried v. Bendeleben, Ritter, Eylolf v. Bendeleben und Konrad Unruhe (*Inquies*).

Michelsen, Dipl. des Kl. Capelle, S. 21 no. 11 aus Or. SA. Sondershausen; Reg. b. Zeyß, Herbsleben 211 no. 48. **1526**

Mai 25[1] **Plauen** — Konrad, Gr. v. Eberstein, verleiht mit Konsens seiner Onkel, der Gr. Otto und Ludwig, sowie Ottos, des Sohnes seines verstorbenen Oheims (*patrui*) Hermann, dem Vogte Heinrich [I.] v. Plauen und seinen männlichen Erben alle Lehengüter „*in terminis*" Dobene. Z.: Br. Albert v. Ammendorf, Br. Günther v. Schwarzburg, Br. Dietrich v. Rusteberg; Helwig, Ritter v. Hastenbeck (*Hastebeche*), Albert v. Reinsdorf d. Ä., Friedrich v. Machwitz, Eberhard und Merkelin, Gebr. v. Mylau, Heinrich v. Roda, Albert v. Reinsdorf d. J., insges. Ritter.

Unvollst. b. Müller in Mitth. d. Alterthumsv. zu Plauen 1880 S. 53 f. no. 62 aus Or. HSA. Dresden no. 913; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 185 ebendaher; Lampe, UB. I no. 291 aus Or. Zur Ausfertigung vgl. Flach a. a. O. S. 146 und 267. — — [1]) Aber: ind. V[a]. **1527**

Mai 25[1] **Plauen** — Ders. bestätigt mit Zustimmung seiner in vor. no. genannten Verwandten auf Bitte seines Schwagers Heinrich [I.], Vogts v. Plauen, und dessen Söhne Heinrich und Heinrich,

1278

der Gemahlin desselben, Kunegunde, das Dorf Straßberg mit der Hälfte des Forstes daselbst, welche einst Reinbot [v. Straßberg] sel. And. besessen hat. Z. wie in vor. no.

Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen (1880) S. 54 no. 63 aus Or. A. des Alterthumsv. zu Plauen (jetzt im StA. Plauen, s. Archivstudien zum 70. Geburtstage von Wold. Lippert [1931] S. 185 N. 3); 34., 35. und 36. Jahresber. des vogtl. altert. V. (1864) S. 56 ff. (s. a. 25., 26. und 27. Jahresber. dess. V. S. 32 aus Ern.GesA. Weimar, Reg. EE. Fol. 68a Nr. 4a); Reg. b. Lampe, UB. I no. 392 aus Or.; B. Schmidt, UB. d. Vögte I no. 186 aus Or. A. d. Hist. Ver. zu Plauen; alte Übers. b. K. H. Trommler, Samml. z. G. des Vogtl. 198 ff. zu 1298 Mai 25; s. a. Forsch. z. d. G. IX, 571 Anm. 4; v. Spilcker, G. d. Gr. v. Everstein 280. — Zur Ausfertigung s. Flach a. a. O. S. 146 und 151 aus Or. StA. Plauen. — — [1]) Mit: ind. XVI. **1528**

Mai 29 **Merseburg** — Friedrich, B. v. Merseburg, verkauft mit Zustimmung des früheren Besitzers, des Klosters in Pegau, dem DOH. [b. Halle] 1½ Hufe zu Lunstedt.

Lampe, UB. der DOB. Thüringen I no. 293 aus Kop. (Kop. 398 Bl. 35a) SA. Magdeburg; Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 434 aus Kop. (Kopb. von Neuwerk s. XVI. f. 45) SA. Magdeburg; Bierbach, UB. der Stadt Halle I no. 359 aus Kop.; v. Ludewig, Rel. man. V S. 103; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III no. 279 aus Kop. (Kop. IX fol. 45 a) SA. Magdeburg; v. Dreyhaupt, Saalkr. I, 829 no. 24 zu Juni 28. **1529**

Mai 30 . . . — Heinrich, Gr. gen. v. Kirchberg, verkauft mit Konsens seiner Erben dem Kl. Ilfeld für 38 ℔ S. drei Hufen zu Holzengel, welche er von dem Gr. Heinrich [II.] v. Honstein gegen die Vogtei in Kirchberg eingetauscht hat; läßt mitbesiegeln Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, und seinen Verwandten Gr. Gosmar [v. Kirchberg].

Reg. in Zs. d. Harzv. XXVIII, 482 no. 249 (s. a. XV, 237) aus Kop. (Kopb. des Kl. Ilfeld I, 97) GesA. Stolberg; Irmisch, Beitr. z. Schwarzb. Heimathsk. II, 249; K. Meyer, Das Kl. Ilfeld S. 13; Köhler, Ilfelder Reg. no. 91 nur zu 1278 aus Kop. (Kopial I, 97) GesA. Stolberg. **1530**

Mai 31 **Erfurt** — Berthold, B. v. Würzburg, stellt für die Augustiner-Eremiten in Erfurt einen Indulgenzbrief aus.

Overmann a. a. O. I no. 483 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, B. VIII, 1 i. **1531**

Mai 31 **Erfurt** — Ders. stellt für die Pfarrkapelle des h. Georg in Erfurt einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 484 aus Or. A. der Michaeliskirche in Erfurt. **1532**

Mai 31 **Erfurt** — Ders. stellt für die Pfarrkapelle St. Georgii in Erfurt einen Indulgenzbrief aus, vorbehaltlich der Einwilligung des Diözesanbischofs.

Reg. b. Overmann a. a. O. I, 798 no. 5 aus Kop. s. XV. A. der Michaeliskirche in Erfurt, Inventar St. Georgii fol. 24. **1533**

Juni 10 . . . — Der Rat von Erfurt wie in no. 1612 beurkundet, daß der Ratsherr Eckehard Hotermann mit seinen Kindern Eckehard, Eckehard und Elisabeth dem regulierten Augustinerkloster bei der Einkleidung seines Sohnes Hartung 12½ Acker, die vor der Stadt liegen, verliehen und sich mit seinen Kindern verbürgt hat, daß auch sein 3. Sohn Eckehard d. J., wenn er mündig werde, auf sein Recht daran verzichte.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 190 no. 294 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, Nachtrag; 19. S. f. **1534**

Juni 13 . . . — Br. Christian, B. v. Samland, stellt für das [Martins-]Hospital zu Erfurt einen Indulgenzbrief aus.

W. Schum in N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. XV, 179 aus Or. StA. Erfurt (Großes Hospital 18); Reg. b. C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 190 no. 295. **1535**

Juni 24 . . . — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, beurkundet, daß die Bauern des Dorfes Farnrode (*Varenrode*) mit seiner Einwilligung *„quendam librum matutinalem, qui liber pertinebat capelle in Scarfenberch*[1]*, que videlicet capella est filia parrochie ville prenotate"* für die zu Ehren des h. Laurentius geweihte Pfarrkirche ihres Dorfes von Heidenreich v. Breitenbuch d. Ä. gekauft haben.

Or. GehHuSA. Gotha QQ I E 10 (S. abgeschnitten); künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Hesse im Serapeum Bd. XIX (Jahrg. 1858) S. 18 aus Or.; Reg. b. Wegele, Friedrich d. Fr. S. 62 Anm. 2 aus Or.; Tittmann, Heinrich d. E. I, 303 N. 808. — — [1]) W. b. Thal, n. Ruhla. **1536**

Juni 28 . . . — Das Kapitel von Jechaburg bestätigt, daß Stephan, Pfarrer in Urbich (*Urbeche*), an die Ortskirche 2 Hofstätten geschenkt habe und an das Kloster Volkenroda eine Hofstätte in Riederndorf nebst 2½ Hufen bei dem gen. Dorfe.

Unklares Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 362 aus Or. HSA. Dresden. **1537**

1278 Juli 1 . . . — Heinrich, Schenk v. Apolda, Z. in U. Heinrichs, H. v. Schlesien, Herrn v. Breslau, für seine Bürger Friedrich und Helbold gen. v. Jauer.

Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. II, 238 no. 1567 aus Kop. Prov.A. Breslau. **1538**

Juli 6 **Melnik** — Berthold v. Musbach gibt vor dem Kanoniker Dominikus v. Wisegrad und Melnik[1] und den gen. Geschworenen von Melnik seinem Sohne Heinrich, dem Kantor Heinrich zu s. Severi und den Erfurter Bürgern Berthold, Giselher, Dietrich und Albert Vollmacht, an den Prior und Konvent des Augustinerklosters zu Erfurt seine neben s. Gotthard daselbst gelegene Hofstatt zu veräußern; läßt den gen. Dominicus besiegeln.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 190 no. 296 aus Or. StA. Erfurt. — — [1]) Stadt n. Prag an d. Mündung der Moldau. **1539**

Juli 6 . . . — L[udolf] und H[einrich], Gebr., Ritter v. Berlstedt, bekennen, dem Kl. Pforte 3 Hufen und eine Mühle zu Ober-Trebra, sowie 1½ Hufe zu Eberstedt samt Zubehör verkauft zu haben.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 263 no. 261 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 205 aus Kop. (Dipl. 45[b]) Schulbibl. Pforte. **1540**

Juli 6 . . . — L[udolf], Ritter gen. v. Berlstedt, bekennt, mit seinem Bruder H[einrich] das Patronatsrecht der Kirche zu Ober-Trebra zum Seelenheile für sich und ihre Voreltern dem Kl. Pforte überlassen, sowie 1½ Hufen zu Eberstedt, von denen der Pfarrer zu Ober-Trebra jährlich 1½ Ferto erhalte, verkauft zu haben; bestätigen dies, da sie das Land z. Z. nicht zu betreten vermögen und nicht wagen, mit ihrem Siegel.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 264 no. 262 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 205 aus Kop. (Dipl. 45[b]) Schulbibl. Pforte. **1541**

Juli 10[1] **Mainz** — Werner, Erzb. v. Mainz, überläßt dem Brückenkloster zu Mühlhausen zehn zwischen ihm und diesem strittige Lehnstücke zu Geldenrieden[2] gegen einen jährlichen, ihm oder seinem jeweiligen Schultheißen zu Dorla halb Mai 1 und halb Sept. 29 zu erlegenden Zins von 24 ß ℌ. Mühlhäuser Münze.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 264 aus Or. StA. Mühlhausen; Reg. b. B.-Will II, 403 no. 456; v. Wintzingeroda-Knorr 339. — — [1]) Vgl. aber folgende no. — [2]) S. no. 1019 und no. 1020. **1542**

Juli 10[1] **Scharfenstein** — Ders. überläßt dem Frankfurter Schultheißen Heinrich einen Zehnten.

Böhmer-Lau, Cod. d. Moenofrancof. I no. 403 aus Or. StA. Frankfurt, Barth. St. No. 4056; Böhmer, Cod. d. Moeno-Francof. I, 186; Würdtwein, Subs. II, 425; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 982; B.-Will II, 403 no. 455; v. d. Ropp, Eb. Werner 186 no. 305. — — [1]) Der Ausstellungsort paßt nicht zu dem in vor. no. **1543**

Juli 15 **Mittelhausen** — Nikolaus, Abt. v. Georgenthal, bekennt, mit den sieben Dörfern Siebleben, Tüttleben, Tröchtelborn, den beiden Weyseszen, Grabsleben [und Ülleben ?][1] *„que communionem habere dicuntur in silva“* über die Freiwaldgerechtigkeit einen freundschaftlichen Vergleich geschlossen zu haben.

Heß, Der Freiwald b. Georgenthal in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XVIII, 309 aus Kop. (Schwarzes Kopb. fol. 92[b]) SA. Gotha. — — [1]) Weyseszen = Wegesesse (Groß- und Klein-), W. zwischen Tüttleben und Grabsleben. Das 7. Dorf ist in der hs. ausgefallen. Es wird Ülleben zu ergänzen sein. Cobstedt und Pferdingsleben werden an die Stelle der beiden Wüstungen getreten sein. 1458 Nov. 23 werden die 7 Dörfer Tüttleben, Siebleben, Tröchtelborn, Grabsleben, Cobstedt, Ülleben und Pferdingsleben genannt, s. Zs. f. Thür. G. und A. XVIII, 310 f. **1544**

Juli 17 **Hersfeld** — Heinrich, [Abt] v. Hersfeld, belehnt Berthold, Gr. v. Henneberg, mit Schloß Frankenberg, das ihm Heinrich v. Frankenberg und seine Erben aufgelassen haben.

Henneb. UB. V, 15 zu 1278 Aug. 17 aus Kop. (Henneb. Dipl. fol. 73 und 255[b]) [GHA. Meiningen]; Arndt, Archiv d. Sächs. Gesch. II, 283. **1545**

Juli 17[1] **Erfurt** — Albrecht, Friedrich und Berthold, Gr. v. Rabenswald, eignen mit Einwilligung ihrer Schwester Gisela, Witwe des Burggrafen v. Magdeburg, und ihres Sohnes dem Marschall Helwig, und seiner Gem. Beatrice 9 Hufen zu Kindleben zu, mit denen sie bisher nur belehnt waren. Z.: Günther und Heinrich, Gebr., Gr. v. Schwarzburg, Berthold, Gr. v. Henneberg, die Ritter Tilo v. Roßleben (*Rustleben*), Heinrich v. Neusis, Bertho v. Gehofen.

Schannat, Vind. lit. I, 209 aus Cod. M.S. Erford. = Falckenstein, Thür. Chron. II, 2, 910 f.; Reg. b. Jovius Chron. Schwarzb. 191 D; Leyser, Opusc. 76 no. 623; (Otto), Thur. s. 215 no. 51; Schöttgen, Inv. 132 no. 7 mit fehlerh. Datum. — — [1]) Schannat: XVIII. kal. Aug. (!). **1546**

1278 Juli 27 **Dresden** — Dietrich, Lgr. [v. Thüringen] d. J., Z. in U. Heinrichs, Mgr. v. Meißen, für das Kapitel zu Meißen.

Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 246; Wilke, Ticemannus. Cod. d. 34 no. 14; Reg. b. Gribner, De tit. com. pal. N. 63; s. Tittmann I, 120 und II, 252 N. 528 und S. 263; Weck, Dresden 446 zu 1278 Aug. **1547**

Juli 28 . . . — Friedrich und Günther, Gebr. v. Schlotheim, gen. Heimburgen, verkaufen dem Kl. Volkenroda die halbe Mühle bei Körner, Bergern[1] gen. Z.: Dietmar Geier, Dietmar Netz, Gisiler v. Graba, insges. Ritter v. Schlotheim, Heinrich Morisen, Dietrich gen. d. Junge (*Puer.*) v. Schlotheim.

Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 265 abschriftlich aus [HSA.] Dresden; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 225 N. 290, 292, 296, 297 S. 263 N. 553 aus Or. HSA. Dresden; Beck, G. d. goth. Landes III, 1 S. 436; s. folg. no. — — [1]) Wohl = Berg-Mühle. **1548**

[1278 Juli 28][1] . . . — Dietrich gen. v. Groß-Gottern (*Bischovesguttern*), Schultheiß, der Rat und die gesamte Bürgerschaft v. Thamsbrück beurkunden, daß Friedrich und Günther, Gebr. v. Schlotheim, gen. Heimburgen, mit Zustimmung ihrer Mutter Lukardis dem Kl. Volkenroda unter Abt Dietmar die von Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, zu Lehen rührende Hälfte der Mühle Bergern bei Körner um 31 ℔ S. verkauft haben.

Unvollst. b. Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 769; Not. b. Tittmann I, 327 N. 1000 aus Or. [HSA. Dresden no. 60]; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 332 aus Or. — — [1]) Ohne Dat., s. vorige no. **1549**

1278 Aug. 3 **Mühlhausen** — Br. Heinrich, Meister des s. Lazarusordens in Deutschland, verkauft mit Einwilligung seines Generalkapitels dem Deutschordenshause der Altstadt Mühlhausen 9 Acker Wald[1] bei Breitenbich (*Breytembeche*). Z.: Br. Heinrich, z. Z. Komtur zu Breitenbich, Br. Ernst desselben Ordens, Br. Gernot, Priester, Heinrich v. Körner, DOBr.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 578 und K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 266 aus Or. HSA. Dresden no. 917; Reg. b. Lampe, UB. I no. 294 aus Or.; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. II, 24 N. 168 aus Or. — — [1]) Nach der Überschrift in Kop. HSA. Dresden Abt. XIV, A. 64, Bl. 17: circa Rosenhain. Nach Al. Schmidt: Wald b. Breitenbich. **1550**

Aug. 3 . . . — Friedrich v. Sondershausen verkauft dem Kl. Volkenroda sein Eigen im Dorfe Buch, bei dem Dorfe Butene[1], samt Patronat.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 315 aus Or. HSA. Dresden Nr. 61. — — [1]) S. no. 1552. **1551**

Aug. 11 . . . — G[eveno], Propst v. Beuren, und K[onrad], Ritter v. Hagen, urkunden.

S. no. 1515. **a**

Aug. 12 **Thamsbrück** — Heinrich v. Ehrich, Gisiler v. Graba und Hermann v. [Langen-]Salza, Richter (*villici seu judices*) des Lgr. Albrecht v. Thüringen, beurkunden, daß Friedrich v. Sondershausen dem Kl. Volkenroda sein Eigen zu Buch[1] bei dem Hofe [Alten-]Beuthen[1] (*Butene*) verkauft und vor ihnen zu Thamsbrück darauf Verzicht geleistet hat. Z.: Ludwig v. Mülverstedt[2], Dietrich Kämmerer v. Mühlhausen, Dietmar gen. „*Nezze advocatus monasterii in negocio supradicto*", Dietmar gen. Geier (*Vultur*), Heinrich und Konrad, Gebr. gen. Topelstein, und Konrad v. Graba, insges. Ritter, Thuto v. Görmar, Hermann v. Görmar, Erfrid v. Graba.

Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 267 aus Or. HSA. Dresden no. 919; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 106 N. 587 und 107 N. 589 und 111 N. 616 aus Or.; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 315 aus Or.; Reg. d. Geschl. Salza 88 no. 74. — — [1]) Bei Ziegenrück. Vgl. Bau- und Kunstdenkmäler der Prov. Sachsen Heft 22 S. 23. — [2]) Or. zeigt: Bulverstete. **1552**

Aug. 12 **Körner** — Heinrich [v.] Körner, Ritter, Schwager Friedrichs v. Sondershausen, gibt seine Zustimmung zu der Auflassung in voriger no.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 315 aus Or. HSA. Dresden. **1553**

Aug. 20 **Mühlhausen** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, bekennt, daß Albrecht, H. v. Braunschweig, Albrecht, H. v. Sachsen, und Br. Beringar v. Johanniterorden ihm im Auftrage des K. Rudolf für in Angelegenheiten des Reiches bewiesene Treue die Stadt Mühlhausen für 2600 ℔ S. verpfändet und, falls er dem Könige gegen den König [Ottokar II.] v. Böhmen und seinen Anhang Hilfe brächte, gen. Stadt und das Schloß Boineburg (*Boinenburc*) für 4000 ℔ S. als Pfand versprochen haben; tut kund, daß sich Mühlhausen infolgedessen „*nullo tamen prestito fidelitatis juramento*" dazu verstanden hat, ihm alle jährlichen Reichs-

1278

einkünfte im Betrage von 76 ℔ und 54 ℔ zu 30 ß Mühlhäuser Denare für Befreiung der Stadt und ihres Gebietes von allen sonstigen ihm und dem Könige zu prästierenden Leistungen zu zahlen; verspricht, den Schultheißen, der in der Stadt und in ihrem Bezirk nach Stadtrecht richten soll, auf Rat und mit Zustimmung der gen. Stadt zu ernennen, alle Privilegien und Rechte, welche die Stadt unter den Kaisern, Königen und unter den gen. Herzögen v. Braunschweig und Sachsen genossen habe, zu achten, und wenn der König oder seine Nachfolger die Stadt zurückkaufen wollen und die Summe zu Eisenach, Gotha oder Thamsbrück zurückerstattet haben, die Stadt aufzugeben. Z.: Albrecht, H. v. Braunschweig, Albrecht, H. v. Sachsen, Heinrich, Gr. v. Blankenburg, Otto, Gr. v. Eberstein, Albrecht, Gr. v. Gleichenstein, Br. Beringar, Heinrich v. Wenden, Ulrich v. Jerichow, Marschall des H. Albrecht v. Sachsen, Hermann Stranz, Hermann v. Mihla (*Mila*), Günther v. Schlotheim, Dietmar v. Willerstedt (*Willirstede*), Hermann Kämmerer v. Fahner, Hermann, Marschall v. Eckartsberga (*Ekehardisberge*), Johann v. Herbsleben (*Hervirsleiben*), Günther v. [Langen-]Salza, lgr. Ministerialen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 268 aus Or. StA. Mühlhausen; s. a. N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. XIII, 250; Wegele, Friedrich d. Fr. 78 f., dagegen Redlich, Rudolf v. Habsburg 646. **1554**

Aug. 20 **Mühlhausen** — Ders. gelobt den Bürgern von Mühlhausen, bis zum nächstkommenden 6. Jan. die Urkunde, laut welcher K. Rudolf ihm die Verpfändung der St. Mühlhausen bestätigt, beizubringen, widrigenfalls die Verpfändung vom August 24 ab nur 1 Jahr lang und, falls binnen dieses Jahres dieselbe nicht beigebracht ist, überhaupt keine Gültigkeit weiter haben soll. Z. wie in voriger no.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 269 aus Or. StA. Mühlhausen; s. a. N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. XIII, 250. Zur Rechtsverbindlichkeit der Verpfändung s. die U. des Landgrafen vom 20. Jan. 1287. **1555**

Aug. 20 **Mühlhausen** — Rat und Bürgerschaft von Mühlhausen bekennen, mit ihrer Zustimmung dem Lgr. Albrecht v. Thüringen von den in no. 1554 Genannten namens des K. Rudolf verpfändet zu sein; verpflichten sich zu den in no. 1554 gen. Bedingungen. Z. wie in vor. no.

Gudenus, Sylloge S. 606—609 aus Or.; vgl. no. 1596; Kopp, Bünde I, 913 f., 917 f.; Wegele, Friedrich d. Fr. 79 zu Sept. 20; Reg. d. Geschl. Salza 88 no. 75; s. a. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen sub no. 268; Schöttgen, Inv. 132 no. 8. **1556**

Aug. 23 . . . — Meinher, B. v. Naumburg, eignet der Marienkirche zu Naumburg die ihm von Meinher, Bgr. v. Meißen, laut no. 1509 aufgelassenen Stücke zu. Unter d. Z.: Burchard, Br. des Bischofs Meinher.

Reg. b. Chr. H. Braun, Gr. v. Osterfeld 18 aus Or. DCA. Naumburg. **1557**

[v. **1278** Aug. 26][1] . . . — O[ttokar II.], K. v. Böhmen, schließt mit seinen Oheimen, den Mgr. Johann [II.] und W.[2] v. Brandenburg, ein Bündnis gegen alle ihre Widersacher mit Ausnahme seines Oheims, des Mgr. H[einrich] d. Ä. v. Meißen, und dessen Sohnes Alb[recht], Lgr. v. Thüringen (*exceptis H[einrico] inclito Misnensi marchione seniore et Alb[erto] filio suo illustri lancravio Thuringie karissimis nostris generis*[3], *qui si cum predictis avunculis nostris discordaverint, interponemus partes nostras inter eos ipsos, ad concordie medium inducentes.*

Voigt, Das urkundliche Formelbuch des Notars Heinricus Italicus im A. f. K. österr. Geschichts-Qu. XXIX, 48 no. 39 = Emler, Reg. Bohem. et Mor. 987 no. 2277 zu 1278? — — [1]) O. J. Der terminus ad quem die Schlacht b. Dürnkrut (B.-Redlich S. 250 no. 993[c]), in der auf Ottokars Seite Thüringer mitgefochten haben, s. Lorenz II, 231; Wegele, Friedrich d. Fr. 79 f. Das Stück scheint tatsächlichen Verhältnissen zu entsprechen. — [2]) Irrig wohl für Otto IV. — [3]) So sind die Worte: karissimis nostris generibus zu verstehen. Heinrich war in 2. Ehe mit Agnes, der Tochter Ottokars I. und Tante Ottokars II., vermählt. **1558**

[v. **1278** Aug. 26] . . . — O[ttokar II., K. v. Böhmen], bekundet, das Bündnis mit seinen durch Blutsbande ihm verbundenen Oheimen A. und B., Markgrafen, festhalten und ihnen gegen jedermann beistehen zu wollen.

Voigt im A. f. K. österr. Geschichtsqu. XXIX, 48 no. 40 = Emler, Reg. Bohem. et Mor. II, 987 no. 2278; s. vor. no., mit der dieses Stück zusammenzuhängen scheint. **1559**

[v. **1278** Aug. 26?][1] **Prag** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, schließt mit seinem Schwager Ottokar [II.], K. v. Böhmen, eine Einung; verspricht, ihn in allen Nöten gegen jedermann, ausgen. seine Söhne, mit Rat und Tat zu unterstützen. Vermittler

1278

sind die Gr. Heinrich v. Liegnitz, Arnold, Bgr. v. Nürnberg, und Einram, Bgr. v. Halberstadt[2].

Struve, Hist. polit. Arch. V, 344 f. — — [1]) Str.: Actum et datum Prage a. d. millesimo et centesimo septimo kalendas Octobris. Ist die U. echt, wogegen die Nichtanführung der Zeugenreihe spricht, so kann sie nur ausgestellt sein zwischen 1261 Dez. 25, dem Krönungstage des K. Ottokar (s. Krabbo, Reg. der Mgr. v. Brandenb.) und 1278 Aug. 26; vielleicht ist das Ganze nur ein Entwurf. — [2]) Str. liest außerdem: Testes huius rei sunt talis et talis et cetera. **1560**

Aug. 27 . . . — Günther, Gr. v. Käfernburg, bekennt, an einer der Kirche des Martinshospitals zu Erfurt gehörenden halben Hufe zu Bechstedt[1] kein Recht zu haben.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 191 no. 297 aus Or. StA. Erfurt. — — [1]) Bechstedtwagd, D., s. Erfurt. **1561**

Sept. 6 **Pforte** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, eignet dem Nonnenkloster zu Eisenberg eine Hufe zu Wonnitz[1] (*Wunniz*) zu, welche von ihm Volkmar[2] v. Camburg, Ritter, und dessen Schwiegersohn Wiricus gen. v. Kirchberg zu Lehen gehabt und ihm jetzt resigniert haben. Z.: Mathias, lgr. Notar, Hermann v. Eckartsberga, Marschall, Bernger gen. v. Prießnitz (*Brisniz*), Friedrich v. Winekke „*ita dictus*".

Wilke, Ticemannus. Cod. d. no. 15 aus Or.; Avemann, Bgr. v. Kirchberg 329 Note bb; Reg. in Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 339 aus RatsA. Altenburg und Kop. (Wagner, Coll. V, 61 und XXVIII, 35) Herz. Bibl. Altenburg; E. Schmid, Kirchb. Schlösser 154 no. 56 zu Sept. 24 aus Acta Schönberg. Mskr. VII no. 1795. — — [1]) D. so. Camburg. — [2]) Mitth.: Volkmann. **1562**

Sept. 6[1] **Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verkauft dem B. Friedrich v. Merseburg für 80 ℔ S. das durch den Tod Johanns v. Brandeiz ledig gewordene Dorf Lützschena (*Luzsene*), das er von der Merseburger Kirche zu Lehen getragen hat. Z.: Friedrich, S. des Lgr. Albrecht v. Thüringen, die Edlen: Gebhard v. Querfurt, Albero, Bgr. v. Leisnig, und Ulrich, Marschall des Gr. Otto v. Anhalt; die Ritter Arnold gen. Stameren und Heino v. Spören (*Zporne*).

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 435 aus Or. DA. Merseburg Nr. 103; Not. b. Wegele, Friedrich d. Fr. 97 N. 2 aus Kop. (Merseb. Kopb. p. 119) HSA. Dresden. — — [1]) VIII. idus Septembris. Wegele irrig zum 6. Dezember. **1563**

Sept. 13 **Erfurt** — Hugo Lange und Albert Vitztum, Ratsmeister, Konrad Hottirmann, Gottschalk v. Schmiedestedt, Rudolf v. Nordhausen, Konrad v. Sachsa, Thimo Legatus, Ludwig v. Bindersleben und die übrigen Ratsherren von Erfurt bekennen, daß vor ihnen Heinrich, Sohn Bertholds v. Musbach, in seinem und seines Vaters Namen auf den bei den Eremiten s. Augustini in Erfurt gelegenen Hof zu Händen Dietrichs v. Schmiedestedt zugunsten des Augustinerklosters verzichtet hat, und daß der Verzicht von Berthold und seinem Sohne Heinrich vor den Geschworenen Heinrich und Konrad der Stadt Melnik zu Händen des Priors und der Brüder des Augustiner-Eremitenklosters in Melnik an Stelle des Priors und der Augustiner-Eremiten in Erfurt wiederholt worden ist[1].

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 191 no. 298 aus Or. St. Erfurt. — — [1]) Die Beurkundung des Melniker Verzichts ist angefügt; vgl. die U., d. d. Melnik, 1278 Juli 6 in no. 1538. **1564**

Sept. 19 . . . — Das Nonnenkloster b. Cyriaci in Eschwege unter der Äbtissin Kunegunde schenkt auf Bitte der Stadt den Brüdern vom Orden des h. Augustin zum Bau eines Oratoriums ein Grundstück innerhalb der Mauern von Eschwege.

Reg. b. Huyskens, Die Kl. d. Ldsch. a. d. Werra S. 187 no. 505 aus Or. SA. Marburg; vgl. Dersch, Hess. Klosterb. S. 23. **1565**

Sept. 19 . . . — Der Rat von Eschwege weist der Pfarrkirche unter Mag. Rudolf 20 ℔ zur Nutznießung und Schadloshaltung bei der Aufnahme der Augustinerbrüder in der Stadt unter näheren Bedingungen an.

Huyskens, Die Kl. der Ldsch. a. d. Werra S. 715 no. 25 (Reg. S. 187 no. 506) aus Or. SA. Marburg; Not. b. Schmincke, Stadt Eschwege S. 175, 184. **1566**

Sept. 22 **Naumburg** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, bekennt, in den Gerichtsbezirken um die Städte Naumburg und Zeitz und das Schloß Schönburg, in denen die geistliche und die bürgerliche Gerichtsbarkeit ausschließlich dem Bischof von Naumburg gehört, kein Recht zu haben; gibt die Grenzen des Weichbildes um Naumburg an (*sunt autem termini iudicii sive iurisdicionis, que wicbilde appellantur, circa civitatem Nuemburgensem infra scripti tales: Incipit siquidem*

1278

predictum iudicium sive wicbilde contra meridiem apud lapidem, qui iacet super montem, qui dicitur Wietehoic[1], *iuxta villam Rode*[2] *et protenditur ab illo lapide ante silvam, que dicitur Buchholcz, Buchholcz excludendo et sic transeundo usque ad arborem, que stat ultra locum, qui dicitur Swinwarte, item ab illa arbore protenditur descendendo per viam, que dicitur Eselsweg, usque ad molendinum, quod dicitur Kegelsmol, in parvam Salam, et sic descendendo in parva Sala usque ad magnam Salam, sicque descendendo in magna Sala usque ad aquam, que dicitur Wythawe, et sic iterum ascendendo per ipsam vallem, in qua fluit Wythawe, usque ad supra dictum prius lapidem; et isti termini et omnia infra istos terminos contenta sunt de iudicio sive pertinent ad iudicium, quod dicitur wicbilde civitatis Nuemburgensis, et pertinent ad eundem episcopum libere et non ad nos*); desgleichen um die Burg Schönburg (*sane iurisdicionis, que burgwarda nuncupatur, circa castrum Schonenberg termini sunt tales: Incipit siquidem contra occidentem descendendo ab ipso castro Sconenberg in Salam et sic per ipsam Salam descendendo usque ad proprietatem Lizenig*[3] *et ab illa proprietate extenditur usque ad proprietatem Grizlawe*[4], *ita quod iste due proprietates a burcwardo excludantur; ab ista quoque proprietate Grizlawe extenditur usque ad aquam, que fluit Blote, sic eciam ascendendo illam aquam sive ab illa aqua usque ad lapifodinam iuxta Grobz, ubi franguntur molares, et protenditur ab illa lapifodina contra meridiem usque in villam Grobz*[6] *et in eadem villa usque ad vallem factam per inundacionem aquarum per ipsam villam et sic descendendo per eandem vallem usque in aquam, que fluit apud Grobz, et per descensum ipsius aque usque in aquam aliam, que vocatur Wetha, et descendendo ipsam aquam Wetha usque in Salam et sic iterum descendendo in Sala usque ad castrum predictum*), dazu die innerhalb der genannten Grenzen liegenden Dörfer: Phaffendorf[2], Obelicz[7], Babendorf[2], Cotewicz[2], Plotha[5], soweit es am Wasser und der Schönburg näher liegt, von Gröbitz[6] der an dem als Grenze des Burgwards angeführten Tal gelegene Teil, ferner Bunendorf[2], Bolnic[8] und die drei Dörfer Possenhain (*Bozzenshoyge*); desgleichen um die Stadt Zeitz (*tota sylva et villa, quae dicitur Owa*[9], *est intra wichbilde sive iurisdictionem eandem; [e]t ab illa villa Owa protenditur idem weichbild per viam, quae ducit Cranau*[10] *inferius, ita quod fiat transitus ante quercum ante Owam et ita villa Granau tota est sita intra idem weichbilde; item ab illa Granau protenditur per viam profundam, quae ducit usque ad Muschliz, et villa Muschliz*[11] *tota est sita intra idem wichbild; iterum protenditur idem wichbilde a Moschliz ad vallem Oseda*[11], *ita quod fiat transitus ante magnam salicem et ab illo vado usque ad vineam episcopi Numburgensis; et illa vinea tota sita est intra i[d]em wichbild et Rabinsbergk*[12] *et similiter villa deserta Vockindorff*[13] *contra intra* [!] *idem wichbildt; extenditur etiam per villam Vockindorff per aquam illam* [!] *descendendo usque ad Elstram et sic trans Elstram usque ad villam et silvam quae vocantur Owa*); erklärt, daß der Raum „roter Graben" (*Rotegrabe —, cuius latitudo tota contenta intra duas vias, quae ducunt de civitate Cizens[i] contra Bosaviam de valva, in qua sita est capella beatae Mariae Magdalenae, ita ut viarum una itur contra Altenburg, alia versus Groitzsh . . . versus occidentem contra civitatem Cizens[em] usque ad viam, quae descendit de Zelezen*[13] *ad praedictas duas vias per universum*) unter seiner Gerichtsbarkeit stehe. Z.: Friedrich, B. v. Merseburg, der mitbesiegelt, Gerhard v. Querfurt, Otto v. [Arns]haugk, Konrad und Dietrich, Schenken und Gebr., Albert Buler und Otto v. Eisenberg, Ritter; Ludolf[14], Propst, Kunemund, Dechant, Dietrich, Propst v. Zeitz, Albert v. Griesheim und Otto v. Buch, Domherren v. Naumburg.

Beglaubigte Kop. Ernest. Ges.A. Weimar, Reg. B. 173 No. 1, 1[b] f. (bei den Akten); unvollst. b. Posse, Die Urahnen des fürstlichen und gräflichen Hauses Schönburg 18 f. N. 3 aus Kop. 14. Jahrh. Naumburg, Domkap. Lib. priv. fol. 83 nach Abschrift des † Archivrats Dr. Rosenfeld, mit Karte, Der Burgward Schönburg Taf. 3, aber ohne den auf Zeitz bezüglichen Teil; fehlerhaft bei Irisander, Sammlung zur Erläuterung des Stiffts Naumburg und Zeitz S. 91—96 und Übersetzung S. 97—102; z. T. b. Lepsius, Kleine Schriften II, 98 ff. aus alter Handschr. Amts-A. Naumburg (nach Götze, Merkw. der Bibliothek zu Dresden 6. Sammlung im Cod. ms. chart. sec. XVI. Bibl. Dresden); Reg. b. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 436; s. a. Lepsius, G. der B. von Naumburg S. 104 f.; Hecker, Nachr. von Meuselwitz 9 und 20; Tittmann, Heinrich d. E. I, 54 N., S. 223 u. a. m. aus Kop. vid. HSA. Dresden; Wilmans im A. f. ä. d. G. XI, 188, wo die U. für identisch mit no. 1582 gehalten wird; Schöttgen, Inv. 132 no. 9. Zu den Orten um Zeitz s. Zergiebel II s. v. S. 141 f., IV, 411. — — [1]) Wetthügel, jetzt Galgenberg. — [2]) Wüstung. — [3]) Leißling. — [4]) Unter-Greislau. — [5]) Plotha. — [6]) Gröbitz, AG. Weißenfels. — [7]) An Öblitz erinnert die Öblitzmühle. — [8]) Pöllnitz, W. b. Schönburg. — [9]) Aue. — [10]) Grana. — [11]) W. a. Wege nach

1278

Klein-Ossida b. Zeitz, s. Zergiebel, Chronik v. Zeitz. — [12]) Raßberg, D., AG. und b. Zeitz. — [13]) W. — [14]) Übers. b. Irisander: Rudolf. **1567**

Sept. 25 **Blankenburg** — Günther und Heinrich, Gr. v. Schwarzburg, übergeben ihrem Br. Günther, Domherrn zu Magdeburg, gemäß dem Testamente ihres Vaters Günther, das Dorf Seebergen. Z.: Ludwig v. Brandenstein, Heinrich und Otto, Gebr. v. Greußen, Gerboth v. Ballhausen, Heinrich v. Ranis, Hermann, Konrad und Dietrich, Gebr. v. Beulwitz, Ritter und Räte der Grafen.

Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 183 C; Müldener, Daß die Beulwitzische Familie usf. (p. 4); Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XXI, 298 no. 47. **1568**

Sept. 29 **Aschaffenburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, vidimiert und erneuert auf Bitte der Pfarrgemeinde St. Georgii in Erfurt die hier inserierte U.[1] des Erzb. Adelbert [I.] v. Mainz, d. d. 1132, und den Vergleich, der hier eingerückt ist, d. d. 1274 Okt. 4, zwischen dem Propste Lambert vom Marienstifte in Erfurt, dem Mag. Albert und dem Kleriker Hildebrand v. Tonna einerseits und der gen. Pfarrgemeinde[2].

Overmann a. a. O. I, 799 no. 6 mit fehlerhaft gegebenem Datum aus Kop. s. XV. A. der Michaeliskirche in Erfurt, Inventar von St. Georgii fol. 26 v und im Vidimus des Erzb. Peter v. Mainz, d. d. 1308 Aug. 31 ebenda fol. 31. — — [1]) Bei Overmann a. a. O. I, 794 No. 1. — [2]) S. no. 1105. **1569**

Okt. 1 . . . — Heinrich v. Gleißberg bezeugt, daß Hermann Ingelt dem Kl. Walkenried für 33 ℔ w. S. zwei Hufen zu [Mönch-]Pfiffel verkauft hat.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 396 no. 54 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX S. 82 no. 79. **1570**

Okt. 1 **Erfurt** — Hermann *„pellifex"*, dessen Gem. Katharine und ihre Tochter Kunegunde verzichten gemäß dem von ihrem Herrn, dem Ritter Günther, Sohne des Truchs. v. Schlotheim, in ihrem Streite mit dem Marienstifte in Erfurt gegebenen Spruche und, nachdem sie vom Stifte 4½ ℔ erhalten haben, auf 12 bei Erfurt gelegene Äcker, welche Mag. Hermann Parvus, Helmerichs Sohn, den die Schule des Marienstifts besuchenden armen Schülern legiert hat. Ritter Günther besiegelt auf Bitte der Aussteller. Z.: Günther, Ritter, Ludwig v. Denstedt (*Deginstete*) und Dietrich v. Möbisburg, Kleriker; Sibold Bendelo, B. v. Erfurt.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt II, 823 no. 6 aus Or. DA. Erfurt. **1571**

Okt. 7 **Pforte** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, befreit das in seinem Gerichte Buttelstedt gelegene und dem Kl. Pforte gehörige Dorf Leutenthal von allen Abgaben an seine Beamte zu Buttelstedt, Eckartsberga und anderswo. Z.: Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, Friedrich, Gr. v. Rabenswald, Konrad v. Tannrode, Ludwig v. Stein, Sigfrid v. Bendeleben und Günther v. Roßla, Ritter; Gerhard und Marquard, lgr. Hofnotare.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 265 no. 263 aus (3) Kop. (Dipl. Port. 45 und mit a. d. MCCLXXIII. ebenda 52 und Trsstb. 278) Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 204 [zu 1273]; Böhme, Über die Buttelst. Statuten Beil. no. VI p. 18 z. J. 1273; vgl. Pertuch I, 56; Bertuch-Schamel. I, 38; Pertuch, Chron. Port. 56 f. = Reg. bei (Otto), Thur. s. 835 f.; vgl. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron. ed. Schamelius 8; Zs. d. Harzv. XXVIII, 482 no. 250. **1572**

Okt. 11[1] . . . — Sophie, Tochter der h. Elisabeth, Landgräfin v. Thüringen, Herrin v. Hessen, ehemals Herzogin v. Brabant, verleiht auf Bitte ihrer Schwester Gertrud, Äbtissin zu Altenburg, dem Kl. Altenburg Abgabenfreiheit für gen. Güter.

S. oben III no. 2680; Wenck, HLG. III UB. 146 no. 168 zu 1278 Okt. 15. — — [1]) Mit: feria tertia proxima ante Luce ev. **a**

Okt. 14 . . . — Konrad und Dietrich, Gebr., Schenken gen. v. Vargula, resignieren dem Abte v. Fulda Heinrich, den Sohn Heinrichs v. Kutzleben (*Cuzeleibin*), der jährlich 5 Fertonen zahlt, Konrad v. Pfullendorf (*Phalndorf*) mit 5 Fertonen und 1 Lot, Bertho v. Sonneborn mit 1 Ferto und 1 Setin[1], Dietrich Turing v. Gotha mit 3 Lot, Christian v. Goldbach mit 3 Lot und Dietrich v. Molschleben mit 5 Lot jährlicher Abgabe mit der Bitte, damit Ludwig v. Wangenheim, dem sie Konrad v. Vargula zur Mitgift seiner Tochter gegeben, zu belehnen.

Schannat, Fuld. Lehnh. Cod. prob. no. 509 aus Kop. = v. Wangenheim, Reg. und Urkk. des Geschl. Wangenheim I, 46 no. 53; Reg. b. Schöttgen, Inv. 132 no. 10. — — [1]) Der vierte oder halbe Teil eines Lotes. **1573**

1278
Okt. 14 . . . — Dieselben bekennen, an Ludwig v. Wangenheim zur Mitgift der Tochter des 1. Ausstellers, des Schenken Konrad, die in vor. no. gen. Kolonen mit den gen. Zinsen[1] und den Gütern der Kolonen gegeben und dem Abte v. Fulda durch offenen Brief aufgelassen zu haben; bestätigen, daß Ludwig v. Wangenheim die gen. Güter mit ihrer Erlaubnis an Hartung v. Farnrode und dessen Brüder verkauft hat. Z.: Heinrich Witisindorf und Gottfrid v. Heilingen, Ritter, Dietrich v. Othelicz.

v. Wangenheim, Reg. und Urkk. des Geschl. Wangenheim II, 15 no. 15 aus Abschr. Reins nach dem Or. — — [1]) Hier aber: Theodericum de Malzleibin dantem quintum dimidium lotonem. **1574**

Okt. 15 **Rotenburg**[1] — Werner, Erzb. v. Mainz, bekennt, den Gr. Berthold v. Henneberg zum Burgmann in Mühlberg angenommen zu haben und ihm dafür 200 ℔ zu schulden.

Extr. b. Joannis, SS. RR. Mog. I, 620 = Reg. b. v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 123 N. 5 und 186 no. 307; B.-Will II, 403 no. 460. — — [1]) St. an der Fulda. **1575**

Okt. 20 . . . — Berthold, Gr. v. Henneberg, Z. in U. Adelheids, Gräfin v. Tirol, für den Deutschorden.

Reg. b. v. Petenegg, Urkk. d. DOZA. zu Wien I no. 566 aus Or. DOZA. Wien. **1576**

Okt. 25 **Bingen** — W[erner], Erzb. v. Mainz, beauftragt den Vizepropst von Nörten, einen Streit zwischen dem Abte des Benediktinerklosters Reinhausen und Albert, Sohn des Heiligenstädter Bürgers weiland Gerhard, zu untersuchen und beizulegen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 580 aus Or. SA. Hannover, Reinhausen no. 12; Reg. b. B.-Will II, 403 no. 461. **1577**

Okt. 27[1] **Orlamünde** — Hermann, Gr. zu Orlamünde, schließt mit Gottschalk, Pfarrer v. Orlamünde, betr. seines Dieners und der ihm und seiner Kirche durch ihn [Hermann] zugefügten Unbilden Sühne; übereignet mit Konsens seiner Erben der Kirche desselben das zwischen Engerda (*Hengerde*) und Schmieden (*Smiden*) gelegene Gehölz, Lohe (*Lo*) gen., *„tam sub terra quam super terram"*, 10 ß Zinsen von 1 Hufe zu Zeutsch (*Schuz*), die Heinrich, der Bruder Timos, innehat, ferner 30 ß Orlamündischer Denare von 3 Hufen zu Weißen (*Wizene*), die Albert Sachse, Heinrich Brotis [!] und Berthold, der Sohn Adelheids, besitzen; behält sich das Recht vor, bis Nov. 11 über 2 Jahre das gen. Gehölz für 10 ℔ und die gen. Zinsen für 10 ℔ zurückkaufen zu können; gestattet demselben, in der Pfarrei Orlamünde über die gen. Erwerbungen *„et de censu illius monete, quam comparavit a nobis in moneta Orlamunde pro VIII marcis"* nach freiem Ermessen zu verfügen und seinen Aufenthaltsort frei zu wählen, vorausgesetzt, daß er sich durch geeignete Priester und Scholaren vertreten läßt; eximiert alle Kolonen und Leute des gen. Pfarrers und der Pfarrei zu Orlamünde von dem Burgding außer in Kriminalfällen (*a frequentatione et ab omni onere iudicii quod vocatur burchtinch hoc adiecto"*), daß weder er noch seine Richter *„habebunt iudicare in bonis vel in areis predicte parrochie nisi in his, que corporis mortificationem requirunt et nec videantur"* vor ihm und seinen Richtern *„in Orlamunde; tunc quod iuris fuerit"*, werden sie richten über sie, von allen Prekarien, Diensten und Leistungen; stellt als Bürgen seinen Truchseß Dietrich (*Th.*) v. Crossen (*Gruscene*), Otto Wolf, Heinrich v. Magdala und Johann v. Kochberg, Ritter, mit der Verpflichtung, gegebenenfalls in Saalfeld oder *„in quo opido si se recipere metu rerum vel corporis non auderent"* in Orlamünde einzureiten; bezeugt, daß sein Burgmann Arnold v. Cromsdorf in die Hände Johanns, Pfarrers v. Reinstädt, und der Ritter Dietrich (*Th.*) v. Crossen (*Gruzen*) [und] H[einrich] v. Magdala gelobt hat, zum Seelenheil Dietrichs (*Th.*), des Dieners des Pfarrers, für ein Jahr das Kreuz zu nehmen und nächsten Nov. 11 nach Preußen zu ziehen; gelobt im Fall, daß dieser vor Erfüllung seines Gelübdes stürbe, einen andern Mann zu stellen. Z.: Jo[hann], Pfarrer v. Reinstädt und Dietrich (*Th.*) v. Vladichheim[2], Priester; die Ritter: Dietrich (*Th.*) Vlans, Heinrich v. Denstedt und Friedrich v. Synderstedt, die 4 oben gen. Ritter und die Knappen Günther Vlans, Johann v. Eichenberg, Heinrich und Hermann, Gebr. v. Bockedra (*Buckedrowe*).

V. Lommer in Mitth. d. V. f. G. und A. zu Kahla und Roda III, 494 ff. aus Or. PfarrA. Orlamünde (S. 497ff. mit Erläuterungen); ungenau b. M. G. Fr. Löber, De Burggrav. Orlamund. LXXXXVIIII[b] ff. aus Or.; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlam. 98 f. ebendaher und mit der irrigen Annahme, daß außer dieser U. eine

1278

zweite vom 6. Nov. 1278 ausgefertigt worden sei. Der Druck b. Löber hat den Irrtum verursacht. Reg. b. E. Löbe in Mitth. d. V. f. G. und A. zu Kahla I, 52 no. 2 aus gen. Or. und b. Lommer ebenda I, 86 und ebenda I S. 330 (Lommer); J. und E. Löbe III, 620; s. a. Correspondenzbl. des Gesamtver. (1867) S. 18; Leyser, Opusc. 76 no. 624; Schöttgen, Inv. 132 no. 11. — — [1]) In der Datumszeile b. Löber ist im Monatstage: VI. K[a]l. Novembris z. l., nicht VI. XL Novembris. — [2]) Also ,,Flarchheim". **1578**

Okt. 31 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, eignet dem Marienstifte in Erfurt, mit Konsens seiner Söhne Heinrich, Friedrich und Dietrich, eine Hufe zu Molschleben zu, die Konrad gen. ,,*Apud Ripam*" daselbst bebaut und sein Getreuer, der Ritter Heinemann gen. v. Hain (*de Indagine*), ihm zugunsten des Käufers Heinrich gen. v. Halle, Bürgers von Erfurt, aufgelassen, dieser aber dem Marienstifte tauschweise gegen ein von seinem Vater weil. Sigfrid dem Dechanten und dem Kapitel vermachtes Haus übergeben hat. Z.: Johann v. Gotha und Konrad v. Halle, Domherren des Marienstifts in Erfurt; Günther gen. v. St. Veit und Johann Snellemund[1], Kleriker v. Erfurt; Hugo Lange, Heinrich v. Halle und dessen Bruder Dietrich, Bürger von Erfurt.

Overmann a. a. O. I no. 485 aus Or. Dom-A. Erfurt. — — [1]) Vgl. Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 90 f. **1579**

Nov. 3 **Coblenz** — Sigfrid, Erzb. v. Köln, stellt für die Michaeliskirche in Erfurt einen Indulgenzbrief, unter Vorbehalt der Zustimmung des Erzb. [Werner] v. Mainz, aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 486 aus Or. A. der Michaeliskirche in Erfurt. **1580**

Nov. 7 **Nägelstedt** — Heinrich und Gisiler, Gebr. v. Döllstädt (*Tullistede*), bekennen, das Deutschordenshaus zu Nägelstedt unrechtmäßigerweise ,,*in bonis ipsorum Neilstede sitis et hominibus usurpando nobis iniuriose iudicium in eisdem*" belästigt zu haben; lassen besiegeln den Lgr. Albrecht von Thüringen, Günther, Truchs. v. Schlotheim, Hermann v. Mihla und Johannes v. Herbsleben. Z.: Br. Burchard, Provinzialkomtur, Br. Volmar, Priester, Br. Friedrich, Komtur in Altenburg, Br. Reinhard v. Rothelem[1], Gottfried, Vizepleban in Nägelstedt; Günther, Truchs. v. Schlotheim, Giseler, Ritter v. Graba, Schultheiß von Thamsbrück, Dietmar, Ritter ,,*an dem Czigenberge*"[2], Hartund v. Döllstädt, Heinrich Hartradi, Berthold Slegel, Heinrich Bunige, Heinrich, Sweyme, Hermann Gerwici.

Lampe, UB. 1 no. 295 aus Or.-Trss. HSA. Dresden no. 3564 (inser. in U. 1359 Jan. 1); frgm. Trss. aus Or. HSA. Dresden no. 2728 (U. Heinrichs d. Ä., Vogts v. Gera, d. d. Eisenach, 1336 März 11) b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 766; irrige Notiz b. v. Strantz a. a. O. Bd. 50 S. 55 no. 120. Lampe meint, die U. gehöre zu den Fälschungen des Notars Werner von Eger. — — [1]) sic, ob Rottleberode? — [2]) Reimer, Hist. Ortslexikon für Kurhessen 535 f. **1581**

Nov. 11[1] **Naumburg** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verspricht, die Geistlichen der Naumburger Diözese nicht an Leib oder an ihren in der Naumburger Diözese gelegenen Gütern schädigen zu wollen, in den Stiftsstädten die Märkte, die sogenannten ,,*lahdunge*" und ,,*nyderlahgunge*", Kauf und Verkauf ferner nicht stören, noch stören lassen zu wollen, Straßen und Wege, die zu diesen Städten führen, nicht zu sperren, die Naumburger Kanoniker am Holzverkauf in der Aue[2] bei Naumburg nicht zu hindern oder hindern zu lassen, auch nicht zu verhindern, daß die Kanoniker ihr Vieh in diesem Walde zu jeder Zeit, mit Ausnahme der Zeit zwischen dem 1. Mai und 24. Juni, weiden lassen, da er daran kein Recht habe; gelobt, die Städte Zeitz und Naumburg gegen den Naumburger Bischof durch Rat oder Tat, offen oder heimlich nicht unterstützen zu wollen, von den Stiftseingesessenen und den Gütern, die sie unmittelbar von der Kirche zu Lehen haben, gegen ihren Willen keine Steuern oder Dienste zu fordern, da ihm dazu kein Recht zustehe, den Bischof nicht zu hindern, die Ministerialen des Stifts in seine Burgen zu legen und zum Dienst aufzubieten; erkennt die Gerichtsbarkeit des Bischofs im Dorfe Kroppen[3] (*Crupin*), in Mertendorf[4] an dem Ufer, wo die Kirche steht, sowie auf allen dem Bischof ,,*libere et solute*" gehörenden Gütern und allen Besitzungen, von denen das Stift das Vogtskorn oder die Vogtspfennige bezieht, an und erklärt, daß er sich an diesem kein Recht zuschreiben dürfe. Z.: Friedrich, B. v. M[ers]eburg[5], dessen Siegel er dem seinigen beifügen läßt, Gerhard v. Querfurt, Otto v. Arnshaugk, die Schenken Konrad und sein Br. Dietrich, Albert Bieler, Otto v. Eisenberg, Ritter; L[udolf], Propst v. Naumburg, Dechant C[unemund],

1278

Dietrich (*Th.*), Propst v. Zeitz, Al[bert] v. Griesheim, Otto v. [B]uch[6], Kanoniker v. Naumburg.

Lepsius, G. der Bisch. des Hochstifts Naumburg, 310 no. 73 aus Kop. (liber flavus) DKA. Naumburg; s. a. Braun, Naumburger Dompröpste 14; Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 437; Philipp, G. des Stiftes Naumburg und Zeitz S. 164 f. — — [1]) Für das hdschr. ,,in die beati Martini martiris" ist wohl Mauricii m. z. l. Wilmans (A. f. ä. d. G. XI, 188) irrt sich aber, wenn er diese U. für identisch mit no. 1567 hält. — [2]) Talebene b. Naumburg. — [3]) W. an der Wethau, jetzt noch Kroppenmühle b. Schönburg. — [4]) D., AG. Naumburg, an der Wethau. — [5]) Die Kop.: Magdeburgensis. — [6]) Guch b. Lepsius. **1582**

Nov. 13 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, verleiht zugleich mit seinen Söhnen Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, und Dietrich, Mgr. v. Landsberg, dem Deutschen Orden das Augustiner-Kloster Zschillen. Z.: Meinher v. Meißen, Otto v. Dohna (*Donyn*) und Otto v. Wettin (*Wyttin*), Bgr., Albrecht, Truchs. v. Borna, Heinrich, Kämmerer v. Gnandstein, Bodo und Otto, Gebr. v. Eilenburg, Johann und Heinrich, Gebr. v. Sayda (*Syden*), Rüdiger v. Zschochau (*Schachowe*), Hermann v. Tannefeld (*Tannenvelt*), Friedrich, Küchenmeister.

Lampe, UB. I no. 296 aus Or. HSA. Dresden No. 925 (läd.) ,,per manum mag. Gevehardi nostri prothonotarii" und No. 927 (z. T. vermodert) und 4 Abschr. ebenda Abt. XIV, A. 64 und B 122[b] und B 43; vgl. Posse, PU. 42 und 48. **1583**

Nov. 13 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, überträgt dem DO. das Augustinerkloster Zschillen. Z. wie in vor. no., aber hier: ,,*Hermanno marschalco nostro de Tannenvelt*" und zuletzt: ,,*Heinrico de Becherario*".

Reg. b. Lampe, UB. I no. 297 aus Or. HSA. Dresden no. 926 mit ,,per manum magistri Gevehardi nostri prothonotarii"; vgl. Posse, PU. 42 und 48. **1584**

Nov. 13 **Dresden** — Witego, B. v. Meißen, überträgt dem DO. das Kloster Zschillen. Mit Z.[1]

Lampe, UB. I no. 298 aus Or. HSA. Dresden (Dep. des Domk. Meißen), Dp. Misn. no. 127 und Or. Trsspt. HSA. Dresden no. 931, sowie 2 Kop. — — [1]) Im Or. no. 931 am Schluß eine wichtige Siegelbemerkung; vgl. Posse, PU. 42 und 48. **1585**

Nov. 13 **Dresden** — Br. Hartmann v. Heldrungen, Hochmeister, Br. Gerhard v. Hirzberg, Deutschmeister, und Br. Burchard v. Schwanden, Landkomtur von Thüringen, Sachsen und im Osterlande, beurkunden, daß ihnen Witego, B. v. Meißen, mit Konsens des Meißner Kapitels und des Mgr. Heinrich v. Meißen und im Osterlande das Augustinerkloster Zschillen übertragen hat; lassen mitbesiegeln Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, und Dietrich, Mgr. v. Landsberg. Z.: die Komture: Br. Hermann in Eger, Br. Otto in Domucz und Br. Friedrich in Altenburg; Br. Sigfrid in Plauen, Br. Günther v. Schwarzburg.

Lampe, UB. I no. 299 aus Or. HSA. Dresden no. 930 und 4 a. gen. Or.; Reg. b. Kehr, UB. des Bist. Merseburg I no. 492; Tittmann, Heinrich d. E. II, 263. **1586**

Nov. 25 . . . — Konrad, Edler v. Trimberg, belehnt Otto v. Kühndorf, seinen Sohn Otto und alle ihre Erben mit den ihm von Helmbrich von Wermerichshausen (*Wurburgehusen*) und dessen Sohn Helmbrich aufgelassenen Gütern zu Wermerichshausen[1].

Joh. Ad. Schultes, N. dipl. Beitr. z. d. fränk. und sächs. Gesch. I, 44 aus Or. — — [1]) AG. Münnerstadt. **1587**

Nov. 25 . . . — Heinrich gen. Langschenkel, Bürger zu Eisenach, verkauft mit Konsens seiner Gem. Isintrud und seiner Kinder Hermann und Dietrich und seines abwesenden Sohnes Konrad dem Kl. Georgenthal unter Abt Nikolaus für 18 ℔ S. seinen Hof am Markte zu Eisenach und läßt ihn vor dem Stadtgerichte auf; läßt mit dem S. der Stadt besiegeln. Z.: Dietrich v. Eger, Dietmar Hellegrevius, Bruno v. Creuzburg, Gerhard v. Warza, Heinrich Meynradi, Sig[frid] Merckin, Heinrich v. Beringen, Hermann [v.] Melsungen.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 157[a] HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 528. **1588**

Nov. 27 **Bürgel** — Albert, Abt v. Bürgel, überweist dem Siechenamte seines Klosters 1 *tů* ♂ von der Mühle bei seinem Hospitale, welches an den Jahrestagen Konrads, Ritters v. Gleina, und seiner Gemahlin gezahlt wurde, sowie zur würdigeren Feier des Festes der h. Katharina 5 ß von 5 Hofstätten (*videlicet de duabus areis, quas nunc habet Heinricus pincerna, duos solidos; de illa, quam habet H. Preco, unum sobidum; de illa, quam habet H. Pes unum solidum; et ab*

1278

hac, quam nunc habet Gernodus, unum solidum). Z.: Konrad, Prior, Hildebrand, Kustos, Friedrich, N. v. Buttelstedt und Johann v. Klinschowe[1], Kantor, Mönche v. Bürgel; Dechant H. v. Ruthardesdorff[2], Mag. H., Pfarrer zu Hohendorf.

Mitzschke, UB. v. Bürgel I, 126 f. no. 107 aus Kop. saec. XVI. (F. 510, fol. 23a—24a) GehHuSA. Weimar; Kop. saec. XIX. Bibl. d. Osterl. Ges. Altenburg. — — [1]) W. b. Eisenberg (Klinschau). — [2]) Ruttersdorf b. Stadtroda. **1589**

Nov. 29 . . . — Günther v. Hagen verleiht mit Konsens seiner Gem. Bertradis und seiner Kinder Dietrich, Konrad, Gün[t]her, Heinrich und Mechthild dem Kl. Volkenroda 6 Äcker zu Hüpstedt. Z.: Heidenreich, Pfarrer zu Hüpstedt, Rüdiger v. Hüpstedt, Werner gen. Witichen[1] und sein Bruder Heinrich.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 581 aus Or. HSA. Dresden no. 905. — — [1]) Oder: Voitichen. **1590**

Dez. 5 . . . — K. Rudolf belehnt Berthold v. Rabenswalde in Ansehung seiner Ehefrau Wilburgis, Gräfin zu Hardeck, geborener von Helfenstein, mit der Grafschaft Hardeck und den dazugehörigen Herrschaften.

Reg. b. B.-Redlich in Reg. Imp. VI no. 1034 aus Wißgrill, Schauplatz des niederösterreichischen Adels IV, 105 reg. aus ,,notulae Francisci de Ygla cancellarii ill. domini Michalis burggravii in Magdeburg comitis in Hardegk". Zu Graf Berthold s. Kopial in Blättern für niederösterreichische Landeskunde (1877) 11, 153. **1591**

[1278] **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Probste v. Dez. 13 Capelle die durch Kauf für das Kloster erworbenen, an das Kloster angrenzenden Holzungen Heinrichs v. Frömmstedt.

Michelsen, Dipl. des Kl. Capelle, S. 22 no. 12 aus Or. SA. Sondershausen. **1592**

1278

Dez. 13[1] . . . — Eilher, Ritter v. Reinsfeld[2], beurkundet, daß Günther gen. v. Fahner, Bürger zu Arnstadt, von 3½ Acker Wein- und Hopfenland in Winbercge, die er für 2 ℔ S. von ihm erworben hat, ihm jährlich 1 ß Zins zu zahlen hat, den nach Günthers Tode das Kl. Georgenthal entrichten wird, dem die Äcker zufallen werden. Z.: die Arnstädter Bürger Her[mann] Ronemann, G[er]h[ard][3] Schade, Heinrich v. Blankenburg, Heinrich v. Walschleben, Heinrich König, Bruno v. Siebleben.

Kop. im Schw. Kopb. S. 116 HuSA. Gotha. — — [1]) ,,in nocte sanctae Luciae virginis. Nach dem Dat.: Test[i]s etiam est Th. de Cruulstete". — [2]) D., AG. Arnstadt. — [3]) G̃h. **1593**

Dez. 15 . . . — Swicker v. Mühlhausen eignet dem Mühlhäuser Bürger Heinrich, dem Sohne der Margarete, 3 Teile einer Hufe diesseits des Dorfes Görmar ,,*in quodam loco, qui dicitur Vicen*" nach Lehenrecht zu besitzen, zu. Z.: Hartung gen. Topelstein, Ritter, Dietrich und Konrad, Söhne der Margarete, Gottfried v. Küllstedt, Dietrich, Schulzes Sohn, Bertho v. Küllstedt, Bürger v. Mühlhausen.

Lampe, UB. I no. 300 und K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 270 aus läd. Or. HSA. Dresden no. 932; vgl. Posse, PU. 39. **1594**

Dez. [18][1] **Balgstädt** — Ulrich, Ritter, und Friedrich, Gebr. v. Balgstädt, gewähren dem Kl. Pforte das Recht, zu seinem Bedarfe in ihrem am Berge bei Balgstädt gelegenen Steinbruch Steine zu brechen und abzufahren. Friedrich begnügt sich bei Siegelkarenz mit dem S. seines Br. Ulrich. Z.: Reinhard Varch, Ulrich v. Geusau, Peter v. Wölkau und Volrad v. Röhlitz (*Rolz*), Ritter und Burgmannen auf Neuenburg.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I 265 no. 264 und W. Corßen, Altert. v. Pforta 294 f. aus Kop. (Dipl. Port. f. 8b) A. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II 206 aus gen. Kop.; unvollst. b. Lepsius, G. der B. des Hochst. Naumburg 295, aus Kop. nur zu 1278. — — [1]) Mit: XI. kal. Jan. = Dez. 22, aber que tunc dominica habebatur, vielleicht XV. kal. Jan. = Dez. 18 zu lesen. P. Böhme nimmt hierzu nicht Stellung. **1595**

†Dez. 19 . . . — Kaiser Rudolf I. beabsichtigt, Lübeck und Mühlhausen an Albrecht, Mgr. v. Meißen, Lgr. v. Thüringen, zu verpfänden[1].

Cod. d. Lubec. I, 2, 51 N. 2 aus Dreyer, hs. apparatus iur. publ. Lubic.; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1035; Zs. d. V. f. Lübeck. G. VI (1892), 527. — — [1]) Eine vom Syndikus Dreyer aus no. 1556 entnommene, bzw. erfundene Notiz. **1596**

Dez. 21 **Rom** — P. Nikolaus [III.] fordert den Lgr. [Albrecht] v. Thüringen auf, die von dem römischen K. Rudolf anerkannte Abtretung italienischer Länder und Inseln, die hier genannt werden, durch römische Kaiser, seine Vorfahren, gutzuheißen.

Mitth. aus dem Vat.-Arch., hrsg. von der Kais. Ak. d. Wiss. zu Wien I, 162 no. 147 aus Reg., Tom. II, A. I ep. 50 VatA. Rom; Posse, Anal. Vat. 946. **1597**

1278 Dez. 29 **Weida** — Heinrich [VIII.], Vogt v. Weida, verleiht dem Kl. Grünhain Güter zu Lauenhain, welche ihm Berthold v. Ende resigniert hat. Z.: Heinrich, Propst v. Mildenfurt, die Pfarrer Siboto v. s. Peter zu Weida und Dietrich v. s. Maria ebenda; die Ritter Goltzscho v. Pöllnitz[1], Gerhard v. Berga[2], Lupold v. Wolframsdorf und Heinrich v. Parne[3].

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 532 f. = B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 187; Reg. b. Horn, Handbibl. 309. — — [1]) Horn: Gozze, Ritter v. Polenz. — [2]) Horn: Borgann. — [3]) Horn: Berge. **1598**

. . . **Kestenburg** — Friedrich, B. v. Speyer, stellt für die Predigerbrüder in Erfurt zum Baue ihrer Kirche und ihres Klosters einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 487 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt B VI, 2. **1599**

. . . . . — Meinher, B. v. Naumburg, eignet dem Moritzstifte in Naumburg eine Hofstätte in der Michaelisgasse daselbst zu.

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo 766 No. 29. **1600**

. . . **Elbing** — Kristan, B. v. Samland, verleiht dem Hospital z. h. Geist in Elbing einen Indulgenzbrief.

Cod. d. Warmiens. I no. 53 aus Or. A. Elbing; Reg. b. Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 65 no. 112; Herquet, Kristan v. Mühlhausen 3 no. 16; Perlbach, Preuß. Reg. no. 851; Reg. Warm. no. 120; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen S. 606. **1601**

. . . *„in dedicacione nostri templi"* — Albert[1], Abt, und das ganze Kapitel des Kl. Reinhardtsbrunn schließen auf Ansuchen mit dem Kl. Vessra unter Propst . . .[2] volle Brüderschaft.

Or. SA. Magdeburg, Henneb. C. V. 31, s. N. Beitr. z. G. deutschen Altertums 26 S. 34 N. 1; Schultes, N. dipl. Beitr. I, 234 no. 34; Verb. dazu in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. I, H. 4 S. 145. — — [1]) Albert ist also nicht erst vom J. 1279 ab im Amt, wie Möller, Reinhardsbrunn 64 annimmt. — [2]) Der Name des Propstes fehlt im Or., es ist aber für die Eintragung Raum gelassen. Bei Schultes steht „Syfridus". Dies kann nicht richtig sein, denn 1276 und 1279 April 4 heißt der Propst Berthold, erst 1284 April 23 erscheint Sigfrid als Propst. **1602**

1278[1] . . . — E[ckehard], Dechant, H[einrich], Scholastikus, K[onrad], Kantor, und der Konvent
. . . des Marienstiftes zu Erfurt verleihen dem Kl. Georgenthal unter Abt N[ikolaus] die Hofstätte und den Grund des Hofes der sieben Jungfrauen nach Erbrecht gegen einen Zins.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 39[a] HuSA. Gotha. — — [1]) Mit: ind. III [!]. Die U. fehlt bei Overmann. **1603**

1278 . . . — Kl. Ichtershausen verpachtet zwei Bürgern zu Arnstadt zwei vor Arnstadt gelegene Mühlen[1].
. . .

Reg. b. Rein, Thur. s. I, 92 no. 80 aus Reg. Ichtersh. Kopb. B. 50 [HuSA.] Gotha. — — [1]) S. a. no. 1450. **1604**

. . . . . — Richard, Propst, Gertrud, Priorin, und der Konvent des Marienklosters zu Lausnitz erteilen nach langen Verhandlungen mit ihren Untertanen zu Loscen[1] endlich im Gericht zu Eisenberg, das kraft der Autorität des Lgr. Albrecht[2] unter Vorsitz Ludwigs gen. v. Predel im Beisein vieler Ritter, Knappen, Kaufleute u. a. abgehalten worden ist, auf die Aussage der gen. Untertanen, daß sie ihre Güter zu Loscen seit alters und z. Z. nach fränkischem Recht und fränkischer Gewohnheit[3] innehaben, denselben für alle Zeiten Recht und Freiheit der Franken, wie sie genießen die Hörigen (*homines*)[4] im Lande der Herren und Edlen v. Lobdeburg; bitten den Lgr. [Albrecht] mitzubesiegeln. Z.: Albert, Abt zu Bürgel, Heinrich, Propst zu Eisenberg, Hermann, Propst zu Petersberg, Ludwig, z. Z. Richter in Eisenberg, und sein Br. Günther, Ritter v. Predel, die Ritter Otto v. Eisenberg, Heinrich v. Silbitz (*Syluwitz*) und Heinrich gen. Poster; die Knappen Heinrich v. Rosenhain, Dietrich gen. v. Rabis und Heinrich v. Gleina; Günther, Krämer, und die gesamte Bürgerschaft zu Eisenberg, Konrad, Schultheiß zu Bürgel, [Konrad], Messerschmied (*cultellator*).

E. Schmid, Lobdeburg S. 88 no. 111 aus Or. LA. Altenburg no. 240 = Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IX, 239 f.; Mitt. d. G.- und Altertumsforsch. Ges. d. Osterl. I, 3 S. 54 f. (2. Ausg. 1891 S. 130 f.) aus Kop. (Koph. II S. 310 no. 143) LA. Altenburg; Reg. b. Mitzschke, UB. v. Bürgel I, 128 no. 108; Reg. b. J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 21 aus Or. RA. Altenburg II, 88; s. a. Rößler, Stadtrechte von Brünn S. CIV; Eisenberger Mitt. XVII, 30; Huth, G. d. St. Altenburg S. 184; Back, Chron. d. St. Eisenberg II, 292 aus Abschr. SchlA. Eisenberg. — — [1]) W. Luschen b. Löberschütz, auch Loschen, Lutzschen, s. Staatshandbuch 1864 S. 207. — [2]) So auch Mitt. d. G.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. I, 3 S. 55 (2. Ausg. 130). — [3]) Über die Bedeutung dieser Stelle s. K. Schulz in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IX, 172 ff. — [4]) Siehe Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IX, 178. **1605**

1278[1] . . . — Konrad, Propst der Nonnen zu Wechterswinkel, J., Äbtissin, und der Konvent . . . daselbst verkaufen den Nonnen ihres Ordens zu Ober-Weimar, Mainzer Diöz., drei zu Unter-Weimar in der Altstadt hinter der s. Jakobs-Kirche gelegene Gärten mit dem Bemerken, daß die Inhaber derselben an den Gärten keinerlei Recht außer dem Landsiedel-Recht haben.

Chr. Schlegel, De nummis antiquis Gothanis, Cygneis etc. (Francofurti et Lipsiae, Gothae 1717) p. 192 f. N. a; Chr. G. Buder, Nützl. Samml., Frankfurt und Leipzig 1735 p. 286 f.; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. V, 244 aus SA. Gotha; Schöttgen, Inv. 132; vgl. Alberti, Urkunden-Sammlung zur G. der Herrschaft Gera 181, daraus Tille in Festschr. f. O. Dobenecker 84. Wie anzunehmen war, befindet sich das Or. nach mündlicher Mitteilung des Herrn Archivdirektors Dr. Tille im SA. Weimar. — — [1]) Mit: ind. sexta. **1606**

1278 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, bestätigt dem Marienkloster zu Altenburg einen . . . jährlichen Zins von 4 ℔ in dem Dorfe Celuben[1], den dem Kloster sein Vasall Siegfried v. Hopfgarten zugeeignet hat. Z.: Heinemann v. Hain, Günther v. Leisnig, Albert v. Döben, Friedrich v. Schönburg, Mathias, lgr. Hofkanzler, Marquard, Schreiber, Heinrich v. Chemnitz.

Reg. b. Huth, G. d. St. Altenburg 87 aus LA. Altenburg; Wagner in Mitt. der G. und A. Ges. des Osterlandes III, 216 aus Or. LA. Altenburg; damit wohl identisch die Notiz b. W. Flach, Die Urk. der Vögte von Weida S. 87 aus Or. SA. Altenburg Urk.-Abt. II Nr. 87; auch Struve, Hist. pol. A. I, 116 aus Extr. — — [1]) W. oberhalb Primmelwitz im Pleißental, s. J. und E. Löbe a. a. O. I, 522. **1607**

. . . . . — Heinrich v. Drachenfels eignet dem Deutschordenshause zu Altenburg das Dorf Cylube[1] zu.

Reg. in Mitt. d. G.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. IX, 96 aus Wagner, Coll. VII S. 460 [zu 1378]. — — [1]) W. nno. Altenburg; s. vor. no. **1608**

. . . **Wartburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schenkt den Nonnen zum h. Kreuz in Gotha das „Wegemite" genannte Getreide.

Sagittarius, Hist. Goth. 84; vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 58; Reg. b. Schöttgen, Inv. 132 no. 13. **1609**

. . . . . — Friedrich, Gr. v. Clettenberg, überläßt mit seinem Neffen Christian dem Kl. Ilfeld für 5 ℔ S. seine Rechte an 3 Hufen zu Unter-Rode[1] (*in inferiori villa Rode*), die das Kloster von dem Ritter Heidenreich und seinem Br. Konrad v. Bielen (*Bila*) hat. Z.: Johannes, Pfarrer v. Berga, Heinrich, Ritter v. Bielen und dessen Bruder Konrad.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 92 aus Kop. (Kopial I, 82 und unvollst. III, 19 b) GesA. Stolberg; E. G. Förstemann, Mon. rer. Ilf. p. 24 o. J. aus Kop. saec. 17 [A. Stolberg]; s. a. Add. ad mon. rer. Ilf. p. 27 no. 31; ungenau b. K. Meyer, G. des Kl. Ilfeld 13; vgl. Reg., d. d. 1279 Juni 28. — — [1]) Girbuchsrode, s. Werneburg 125. **1610**

. . . . . — Otto [VII.] und Hartmann [IX.][1], Gebr. v. Lobdeburg gen. v. Berga, verleihen dem Kloster zu Lausnitz das Dorf Seifartsdorf (*Siverstorff*) samt der Pfarrei und allem Zubehör, sowie das Dorf Hewneborn[2], wie es bisher der Ritter Dietrich v. Rabis besessen hat, das von ihnen Heinrich und Konrad zu Lehen gehabt haben.

Reg. in Mitt. d. G.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. III, 249 und 251 aus Kop. (Schultes, Dipl. d. Kl. Lausnitz nach einer alten Abschr. im SchlA. Eisenberg) Altenburg; etwas abweichend in Eisenberger Mitt. XVII, 30 aus Wagners Coll. III, 294; Löbe III, 35; Reg. b. Alberti, Urkk. z. G. d. Herrsch. Gera 61 angebl. aus Or. RegA. Altenburg; J. und E. Löbe, s. Anm. 2; A. L. Back, Chron. der St. Eisenberg II, 292 ungenau und zu 1274 aus SRA. Altenburg; Großkopf, Lobdeburg 133. — — [1]) In der Literatur auch: Hermann. — [2]) W. Hohenborn zw. Seifartsdorf, Tautenhain und Rauda, also nicht Eineborn, wie J. und E. Löbe, G. der K. und Sch. des H. S.-Altenburg III, 322 für möglich halten, s. b. Löbe auch III, 149. **1611**

. . . — Gottschalk Kerlinger und Rudolf Raspo, Ratsmeister, und die Ratsherren von Erfurt: Dietrich Vitztum, Friedrich Bitterolf, Eckehard Hotermann, Giselher Vitztum, Tilo v. Sachsa, Hildebrand Kerlinger, Sigfrid Swanring, Dietrich „*de Arena*", Dietrich v. Gottern, Gottfried v. Nordhausen, Ekbert v. Vargula und Hermann v. Alich, verordnen „*prudentum virorum, omnium videlicet, qui ad Erfordense consilium eliguntur, consilio requisito*", daß, wenn künftig eine Sache eintrete, worüber der Rat beschuldigt werde, und dabei ein Eid abzulegen sei, die beiden Ratsmeister, oder wenn einer von diesen gestorben sei, der noch lebende mit einem andern von seinen Kollegen, oder wenn beide gestorben sind, zwei andere aus dem Rate, welche der regierende Rat wählen werde, diesen Eid leisten sollen, aber nicht eher, als bis es dem Rate nötig scheine; erlassen Bestimmungen über den Santrockenkauf[1] und über

1278

das Geleit in die Stadt, das nur mit Konsens des Gläubigers erfolgen darf *„domino lantgravio et suis consiliariis ac familia, viginti tantum et quatuor executoribus nove pacis duntaxat exceptis pariter et exclusis"*.

Beyer, UB. der St. Erfurt I no. 293 aus Or. SA. Magdeburg (Erfurter A. XXIV, 2); Lambert, Verf. von Erfurt 135 f. aus Or.; Reg. b. Michelsen, Rathsverf. v. Erfurt 13 ff.; vgl. Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. 156 no. 34. Zum Landfrieden s. Wegele, Friedrich der Fr. 76 N. 1; Michelsen, Urkundlicher Beitr. zur G. der Landfrieden in Deutschland S. 8; Dobenecker in der Festschr. für J. Biereye S. 30 f. — — [1]) Vgl. Kirchhoff a. a. O. **1612**

. . . . . — Die Ratsleute v. Mühlhausen: Gottfried v. Küllstedt, Hildebrand Klaue, Konrad v. Urbach, Heinrich Balberti, Dietrich Dubarn, Gerlach Margarete, Heinrich des Zöllners Sohn, (Bertho) v. Küllstedt, Gottfried Snusing, Werner v. Schönerstedt, Ernst v. Göttingen, Gottfried d. J. v. Küllstedt, Ernst v. Kranichfeld, Hildebrand Leterboim d. J. beurkunden, daß Reinhard gen. v. Sale dem Brückenkloster zu Mühlhausen das Dorf Dörnroda[1] (*Direnrode*) mitsamt der Vogtei verkauft und nebst Konrad v. Tunzenhausen (*Tunchehusen*), mit dem er sich wegen namens seiner Gem. auf gen. Dorf erhobener Ansprüche verglichen hatte, vor ihm Verzicht geleistet hat.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 271 aus Or. StA. Mühlhausen; Graßhof, Or. Mulh. 192 aus Or.; Reg. in Reg. des Geschl. Salza 87 no. 73. — — [1]) Wüstung b. Lengefeld, Kreis Mühlhausen-Land; s. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. S. 253 f. **1613**

. . . . . — Johannes und Werner, Gebr. v. Westerode, verkaufen dem Kl. Pöhlde den von der Mainzer Kirche zu Lehen rührenden Zehnten in Westerode[1].

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 582 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 155. — — [1]) D., Kr. Duderstadt. **1614**

[1278][1] . . . — J[ohann] und Wer[ner], Gebr. gen. v. Westerode, lassen dem Erzb. [Werner] . . . v. Mainz zugunsten der Kirche Johannis d. T. in Pöhlde den 3 ℔ jährl. tragenden Zehnten zu Westerode[2] auf.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 583 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 154; Böhmer, Electa juris civilis III, 122 f. no. 14; Reg. b. B.-Will II, 404 no. 466. — — [1]) O. J., s. folg. no. — [2]) D., Kr. Duderstadt. **1615**

1278 . . . — Dietrich (*Th.*) gen. v. Hardenberg und seine Söhne Dietmar, Dietrich, Hermann, . . . Hildebrand und Bernhard garantieren dem Kl. Pöhlde den von Mainz zu Lehen rührenden Zehnten zu Westerode, den dem Kloster Johann und Werner, Gebr. v. Westerode, für 55 ℔ verkauft und zu Handen der edlen Ritter Ludwig und Hermann gen. v. Rostorp übergeben haben; verpflichten sich, den Bestätigungsbrief des Erzbischofs v. Mainz beizubringen. Mit Z.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 584 aus Kop. saec. XVI. Kop. V, 120 S. 154; Böhmer, Electa juris civilis III, 123 f. no. 15; Wolf, G. des Geschl. von Hardenberg 1. Teil, UB. Nachtr. Nr. 6. **1616**

. . . . . — Theodor, Ritter v. Liebenhain, schenkt dem Kollegiatstifte in Zeitz 4 Hufen und 2 Höfe in Döschwitz (*Teschewicz*).

Reg. b. Zergiebel IV, 437 aus Lib. div. 42^b, 57^a. **1617**

[1278][1] **Lobenstein** — H[einrich II.] und H[einrich III.], Gebr., Vögte v. Gera, melden dem Abte . . . Albert v. Langheim den Verzicht des Pfarrers von Lobenstein auf die Kirche zu Swinshutten.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 188 aus Or. RA. München (Kl. Langheim), jetzt HSA. München, Bamberg Hochst. Urk. fasc. 279; Reg. in 52. und 53. Jahresb. des voigtl. Altertumsf. Ver. S. 25. Über Schrift und Schreiber s. Flach a. a. O. 134 ff. und 238. Zu Swinshutten s. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XXXVIII, 19. — — [1]) Ohne Dat., s. no. 1495. **1618**

127[9] **Znaym** — K. Rudolf erteilt Elisabeth, der Gem. des Mgr. Heinrich v. Meißen, und
Jan. 4^1 ihrem Sohne Friedrich, sowie den zukünftigen Kindern die Rechte der freien Geburt.

Faks. b. Posse, Die Hausgesetze der Wettiner Tafel 9^a zu 1278 aus Or. HSA. Dresden Nr. 909; Horn, Henricus III. 342 no. 52; Weck, Dresden 159 mit Siegelabb.; v. Braun, Monatl. Ausz. III, 281 f. N. ††††; vgl. Wegele, Friedrich d. Fr. 80 N. 2; Ficker, Beitr. z. UL. II, 417; Tittmann II, 257 zu 1278 Jan. 4; II, 262 zu 1279; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1056; Schoettgen, Inv. 131 f. no. 1 zu 1278 und mit älterer Literatur. — — [1]) Mit: ind. VII. a. d. millesimo CC.LXX.VIII°. regni vero nostri anno sexto. **1619**

1279 Jan. 7[1] . . . — Friedrich, Gr. v. Clettenberg, läßt der Äbtissin Margaretha v. Gandersheim zugunsten des Kl. Walkenried 12 Hufen zu Besenrode[2] auf. Berthold, Kan. v. Halberstadt, Br. des Gr. Friedrich, und Christian, der Sohn des Bruders des Ausstellers, genehmigen. Z.: die Ritter: Walther v. Frankenhausen, Dietrich Kint, Vogt v. Sachsenburg, Kunemund v. Fahner, Marquard v. Cölleda, Friedrich v. Bennungen, Heinrich v. Frankenhausen, Konrad v. Frömmstedt (*Vromelsted*).

Reg. im Walkenr. UB. no. 450 zu Jan. 8 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel). — — [1]) In crastino post diem Epifanie. — [2]) W., zwischen Hohengandern (Kr. Heiligenstadt) und Niedergandern (Kr. Göttingen), s. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 93.

1620

Jan. 7 [**Weißensee**] — Ludwig v. Allmenhausen verkauft mit Konsens seiner Gem. Bertradis und seiner Söhne Hermann, Hugo und Ernvrid ½ Hufe und eine Hofstätte zu Schwerstädt[1] an Kl. Reifenstein für 3¼ ℔ und läßt sie zu Weißensee im Landdinge auf. Z.: Ludwig v. Hausen, Marktmeister in Weißensee, Heidenreich Velkinnere, Konrad v. Sömmerda (*Sumerde*), Friedrich v. Aroldishusen, Heinrich Haki und Heinrich v. Sumeringen, Ritter und Burgleute in Weißensee, Br. Berthold, z. Z. Hofmeister in Schwerstädt.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 585 aus Or. SA. Magdeburg, Reifenstein no. 52; Reifensteiner Dokumentenverz. (Pfarramt Birkungen) S. 49 zum J. 1287; Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 52, 314 und 627. — — [1]) D., sw. und AG. Weißensee.

1621

Jan. 25 . . . — Konrad v. Sachsa, Berthold v. Gotha, Sibold Bendelo und Heinrich gen. v. Liebstedt beurkunden, daß Adelheid, Nichte der Frau Himeltrud, dem Martinshospitale in Erfurt eine für 12 ℔ S. gekaufte und von Hermann gen. Dieherste bebaute Hufe in Löwenvippach unter gen. Bedingungen verliehen hat.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 192 no. 299 aus Or. StA. Erfurt; vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. XX, 161.

1622

Jan. 29 . . . — Dietrich, Mgr. zu Landsberg, überträgt dem Abte Christian vom Georgenkloster in Naumburg die Vogtei über Schellsitz und Otmeritz[1], die dem Abte der mgr. Lehensmann Günther v. Bünau verkauft hat; schenkt dem Kloster überdies die Vogtei über Wilsdorf.

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo S. 667 No. 34; Reg. b. Lepsius, G. der B. des Hochst. Naumburg 106 mit dem J. 1279. — — [1]) W. b. Schellsitz.

1623

Febr. 1 **Speyer** — Friedrich, B. v. Speyer, fertigt für die Michaeliskirche in Erfurt einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 488 aus Or. A. der Michaeliskirche in Erfurt.

1624

Febr. 3 . . . — Dietrich, Vitztum, und s. Sohn Berthold v. Apolda verkaufen dem Kloster in Oberweimar 3 Hufen in Süßenborn[1]; lassen mitbesiegeln den Bruder Dietrichs, den Propst v. Sulza, die „*consanguinei*" und „*pincernae*" Dietrich und Heinrich, sowie Dietrichs Bruder Berthold, Vitztum v. Eckstedt. Z.: Sachse v. Apolda, Ludwig v. Mellingen, Heidenreich v. Gröst[2] (*Gwist*), Berthold, Hospitalbruder v. Straußfurt, Werner und Heinrich v. Apolda, Ritter.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A, V, 244 f. aus SA. Gotha; v. Hagke, Weißensee 658 nur zu 1279 aus SA. Gotha. — — [1]) AG. Weimar. — [2]) S. Rein, Thur. s. II, 190 N. 73; Böhme, UB. d. Kl. Pforte I S. 628.

1625

Febr. 4[1] **Rom, bei s. Peter** — P. Nikolaus [III.] beauftragt seinen Kapellan [H]ubert gen. Blancus v. Piacenza und Vivianus, Archidiakon v. Arezzo, Kapellan des Kardinaldiakonen von s. Maria in Porticu, und den Guardian der Minoriten in Halberstadt, den zum Erzbischof von Magdeburg gewählten Thesaurar Günther nach Rom zu zitieren, wenn sie ihn schuldig finden sollten der Einkerkerung des Domherrn Heinrich von Grunenberg (*Crunemberch*), den, wie ihm gemeldet worden ist, der Edle Reinhard von Strahal in Verbindung mit einigen Komplizen der Städte und Diözesen Magdeburg, Meißen, Lübeck, Brandenburg und Naumburg (*Nuhumburgensis*) festgenommen und beraubt hat.

Unvollst. in Bibl. des Écoles franç. d'Athènes et de Rome 2. serie XIV, 162 no. 426 aus Fol. 124 an. II, no. 31 Vat.-A. Rom; vgl. Potthast 21532; v. Mülverstedt, Reg. archiep. Magdeb. III, 116 no. 293. — — [1]) II. nonas Febr. a. secundo.

1626

Febr. 16 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht mit Konsens seiner Söhne Heinrich, Friedrich und Dietrich dem Kl. Pforte den See Brantse[1] mit allem Rechte, den ihm zugunsten des Klosters Albert Boler, Ritter, resigniert hat. Z.: Albert, Gr. v. Gleichen,

1279

Albert, Gr. v. Gleichenstein, Hermann v. Mihla, Günther v. Schlotheim, Hermann, Kämmerer v. Fahner, d. Ä., Johann v. Herbsleben und Heinrich v. Hain, Ritter; Johann, Prior, Heinrich v. Bren und Br. Otto d. Bayer, sämtl. aus Kl. Pforte.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 266 no. 265 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 207 f. aus Kop. (Dipl. 47[b]) Schulbibl. Pforte; Reg. bei Pertuch, Chron. Port. S. 57 = Reg. b. (Otto), Thur. s. 836; s. a. Pertuch, teutsch. Pfort. Chron. ed. Schamelius S. 8; Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 16; Zeyß, Herbsleben 211 no. 49. — — [1]) Venediger, Das Unstrutthal und seine gesch. Bedeutung (Progr. Halle 1886), 3. **1627**

Febr. 27 **Nordhausen** *„in claustro ecclesie s. Crucis"* — Die Ratsleute zu Nordhausen: Hermann[1] v. Furra, Kindelin, Siegfried Weiß, Gottfried Weiß, Heinrich v. Weißensee, Hartwig v. Elrich, Helwig v. Frankenhausen, Thilo v. Barderfeld, Burchard Egene, Helwig v. Harzungen und Hermann, Sohn Hermanns Mechfriedi, beurkunden die Beilegung des Streites zwischen dem Propste Heinrich vom Kloster Neuwerk und Heinrich Kindelin, Hartwig v. Elrich und Helwig v. Harzungen vor Thimo, geistlichem Offizial zu Jechaburg, über den Wasserlauf des Neuen Dorfes[2] bei der Mauer, wonach der Eid des Propstes nebst dem Giselberts und Werner Hagenvogts entscheiden und der Wasserlauf immer durch die Jakobsgasse (*vicum s. Jacobi*) des Neuen Dorfes gehen soll. Z.: Johann, Abt v. Ilfeld, Ulrich, Scholastikus v. Jechaburg, Otto, Kanonikus daselbst; Johann, Ritter, und dessen Brüder Gottschalk und Heinrich, Friedrich v. Weißensee, Thilo vom Holzmarkte, Heinrich v. Sachsa, Giselbert, Thilo v. Weißensee.

Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 552 no. 41 aus Kop.; Köhler, Ilfelder Reg. no. 93 aus Kop. (Kopial des Neuwerkskl.) StA. Nordhausen Nr. 145 S. 86. — — [1]) Köhler: Heinricus. — [2]) Später: Neustadt. **1628**

März 1 . . . — Berthold [V.], Gr. v. Henneberg[-Schleusingen], beurkundet, daß sein Kaplan Berthold v. Wichtshausen[1] 7 ℔ r. S. als Pfandsumme auf seiner Hufe in Rohr mit seinem Konsens dem Kloster zum Seelgeräte verleiht.

Reg. b. Pusch in N. Beitr. z. G. d. Altertums 37, 87 no. 33 aus Kop. (Kb. 14, 58) GHA. Meiningen, und SA. Weimar F. 1455, 14 und hdschr. Reg. in GHA. Meiningen IV A 2 21c und SA. Weimar F. 697, 70, F. 1455, 3 — — [1]) D., an d. Hasel, w. und AG. Suhl. **1629**

März 1 **Frankenstein** — Heinrich [I.] v. Frankenstein beurkundet, daß die Gebrüder Gottfried und Otto v. Heßberg zugunsten des Kl. Rohr auf alle Ansprüche an Dietrichsheyn[1] verzichtet haben. Z.: Dietrich v. Neuendorf[2], [H. v. Diethaus[3] (*Ditos*), Hartmann v. [Kalten-]Lengsfeld[4], Friedrich v. Kühndorf][5], Günther, Vogt, Berthold, Kaplan und Notar in Frankenstein.

Reg. b. Pusch in N. Beitr. z. G. d. Altert. 37, 87 no. 32 aus Kop. (Kopb. des Kl. Rohr) GHA. Meiningen Cb. 14, 45 und F. 1455, 3 SA. Weimar urschriftl. Reg. im GHA. Meiningen IX A 4 f.; SA. Weimar F. 697, 70 f.; vgl. Spangenberg, Henneb. Chron. fol. 1599 (in meiner Ausgabe [Getruckt zu Straßburg, anno MDXCIX.] nicht vorhanden) III, 313, aber zu 1289. — — [1]) W., b. Kühndorf. — [2]) D., no. und AG. Salzungen. — [3]) W. in der Flur Rosa, AG. Wasungen. — [4]) AG. Wasungen. — [5]) Aus Kop. F. 1455, 3 SA. Weimar. **1630**

März 3 **Goseck** — Hermann, Gr. v. Berka[1] verleiht dem Nonnenkloster in Greißlau einen Hof zu Muttlau (*Motalowe*), den Propst Konrad und Äbtissin Margarethe für 2 ℔ von dem Knappen (*servo*) Deinhard gekauft haben, welcher ihn von dem Ritter Heinrich v. Zweimen (*Zweim*) und von Ludwig v. Hörselgau gehabt hat.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XXIV, 272 aus Or. HSA. Dresden. — — [1]) S. wie in no. 1229. **1631**

März 10 **Rudolstadt** — Hermann, Gr. v. Orlamünde, versöhnt sich durch Vermittlung seines Bruders, des Gr. Otto, mit seinem Vetter Günther, Abt zu Saalfeld, und dessen Konvent; gelobt, hinfüro die Klostergüter in keiner Weise beschädigen und zur Erstattung des zugefügten Schadens sie beschirmen zu wollen; eignet demselben die Vogtei über das Dorf Preilipp und 1½ Hufen zu Volkstedt[1], über Röblitz, Friedebach, Dürren[-Friedebach] und Hütten[2], sowie seinen Teil des Waldes in der Heide mit allen Zinsen und Renten, sowie dem Blutgerichte und der *„bescheiden und geschickte stad der pynigunge der bosen menschen, die do gehöret zu den blut-gerichte"*[3] für das Schloß Lauenstein und den erlittenen Schaden zu; bestätigt der Abtei die Vogtei über die Dörfer Schade und Reichenbach samt dem Gericht, die das Kloster von seinem Bruder Otto, Gr. v. Orlamünde, Herrn zu Rudolstadt, gekauft hat. Z.: Otto, Gr. v.

1279

Orlamünde, Br. des Ausstellers, Hermann, Pfarrer zu Rudolstadt, Johann, Kaplan des Abts, Walter, Priester, Harwig der Schreiber, die Ritter: Albrecht v. Könitz, Witego v. Heilingen (*Heldingen*), Dietrich v. Crossen (*Grusen*), Arnold v. Cromsdorf, Heyn v. Magdalə und Johann v. Kochberg[4].

J. Ad. v. Schultes, Sachs.-Cob.-Saalf. Landesgesch. Abt. II UB. no. 15 (s. a. S. 174) aus Kop.; Struve, Hist. polit. Arch. II, 129 ff. (fehlerh. und unvollst.); Lünig, Spicil. eccl. Cont. I, 1137; Reg. b. Schöttgen, Inv. 133 no. 1; M. G. Fr. Löber, De Burggr. Orlam. LXXXXV[b] Anm.; v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlam. S. 99, s. a. S. 273 aus Ges.SA. Weimar als Übers. einer Saalf. Kl.-Urk. im Mskr. Schlegel coll. et Excerpta Schönberg. Hierauf bezieht sich offenbar der Inhalt der von C. Sagittarius in seinen Saalf. Hist., hrsg. von E. Devrient I, 53 erwähnten U.; dgl. die in einer Verhandlung erwähnte U. vom J. 1279, s. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. 30, 464. — — [1]) Struve: Wolgfede. — [2]) v. Reitzenst. noch: und zum Berge Tambach. — [3]) V. Reitzenst. noch: und zu Salvelt 2 ℔ jährl. Zinses. Nach v. Reitzenstein verspricht der Aussteller ferner, von dem K. Rudolf dem Kloster die Belehnung mit gen. Gütern auszuwirken, und stellt als Bürgen: Albrecht v. Könitz, Wittig v. Heilingen, Dietrich v. Crossen, Hartung v. Teschiz, Heyno v. Magdala, Johann v. Kochberg und Hartung v. Beulwitz. — [4]) B. v. Reitzenst. noch: Ulrich Schultheiß, Hartung v. Gruwitz u. a. **1632**

März 12 [**Altenburg**] — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, übereignet dem DO[H. in Altenburg] 1½ Hufen *„in villa et pago Sluzich“*[1], die sein Ritter Konrad v. Zehmen ihm aufgelassen hat. Z.: Albrecht [III.], Bgr. v. Altenburg, dessen Br. Dietrich (*Th.*), Friedrich v. Schönburg, Johann v. Sayda (*de Serico*), Sigfrid v. Hopfgarten, Johann v. Remse, Matthias, lgr. Hofnotar. — In Gegenwart der [DO-]Brüder: Otto v. Richowe, H[einrich] v. Wernsdorf (*Wernherstorph*), Friedrich, Komtur [zu Altenburg], Heinrich v. Kohren.

Lampe, UB. der DOB. Thüringen I no. 301 aus Or. HSA. Dresden no. 938 und aus weiterem hs. Apparat; Reg. b. Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 18; G. des Geschl. v. Schönberg II, 183; Tittmann, Heinrich d. E. I, 136 N. 756 und II, 265 N. 607 aus Or.; Mitt. d. G. und A. Ges. des Osterlandes VIII, 306 zu 1274 März 12 aus Kop. (Wagner, Coll. VII S. 203) L.-Bibl. Altenburg; J. und E. Löbe I, 374; Posse, PU. 38 und 58; vgl. no. 1012. — — [1]) Lampe: Scluzich. Es ist Schlauditz, so. Monstab (AG. Altenburg). **1633**

März 14 . . . — Hermann gen. Stranz v. Döllstädt, Ritter, bekennt, von dem Abte Albert von Reinhardtsbrunn unter Beistimmung des Kapitels den Teil der Äcker, Weinberge und Wiesen des dem Kloster gehörigen Hofes Owe, der zunächst bei Schönau liegt, auf Lebenszeit erhalten zu haben.

Reg. b. Möller, Reinhardsbr. 64 irrig zu März 24; ungen. Reg. bei (Otto), Thur. s. 192. **1634**

März 16 **Wien**[1] — Friedrich, Erzb. v. Salzburg, erteilt allen, welche in den folgenden vier Jahren dem noch nicht eingeweihten und noch nicht vollendeten Nonnenkloster zu s. Nikolaus vom Orden des h. Bernhard zu [Stadt-]Ilm, da es ohne Hilfe der Gläubigen nicht vollendet werden kann, Geschenke weihen, 40tägigen Ablaß.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 443 no. 14 aus Kop. SA. Rudolstadt A. VIII 6[c] Nr. 1 Bd. 1 fol. 23[b]—24[b] Nr. V (b); Reg. ebenda A. VIII 3c Nr. 1 Bd. 6 fol. 322; SA. Sondershausen Kop. 18 fol. 19[b] —20[b] Nr. XX (e), ebenda Kop. 82 fol. 32[a]—33[a]; ebenda Kop. 116 fol. 22[a]—23[a] Nr. XVIII; Ayrmann, Syll. S. 261 f.; vgl. Festschr. Val. Hopf 47. — — [1]) Der Aussteller ist für 1279 März 15 in Wien belegt, s. B.-Redlich no. 1074, wo auch B. Johann v. Chiemsee als Aussteller eines Ablaßbriefes erscheint. **1635**

März 17 **Hof Weiber**[1] (*apud Vivarium*) — Werner, Erzb. v. Mainz, stellt für das Zisterzienser-Nonnenkloster des h. Kreuzes zu Gotha bei seiner Einweihung einen Indulgenzbrief aus.

Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 62 aus Or. RA. [Gotha] lit. Y. y. Kästchen 2. — — [1]) Vgl. B.-Will II, 405 no. 471 zum Ausstellungsorte. **1636**

März 20 . . . — Otto, B. v. Hildesheim, erteilt allen, die der Einweihung des Klosters z. h. Kreuz bei Gotha beigewohnt haben, einen 40tägigen Ablaß.

Reg. in C. Sagittarii Hist. Goth. p. 84; Rudolphi Gotha dipl. III, 29; Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha S. 107b; s. a. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 58. **1637**

März 20 . . . — Hermann gen. v. Ballenhausen[1] beurkundet, daß mit seinem Konsens sein *„patruus“* Dietrich, Ritter v. Hardenberg, den halben Zehnten zu Lutteringehusen[2] dem Nonnenkloster in Fredelsloh[3] verkauft und für ihn und sich selbst zu Händen der Gr. Otto, Heidenreich und Werner v. Lauterberg, von denen der Zehnte zu Lehen ging, aufgelassen hat. Mit Z.

Joh. Wolf, G. des Geschl. v. Hardenberg I, Urk. S. 16 Nr. 16; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XXI, 322 no. 139 aus Or. SA. Hannover. — — [1]) Im Leinegau. — [2]) Bei Hardegsen. — [3]) Kr. Northeim, AG. Moringen, reguliertes Augustinerkloster. **1638**

1279 März 25 **Weida** — Berthold, B. v. Bamberg, stellt für das Kl. Cronschwitz einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 189 aus Or. GHuSA. Weimar. **1639**

April 2 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, urkundet für das Marienkloster bei Altenburg.

Ungen. Reg. b. Struve, Diss. de com. pal. Sax. in Weinart, Anal. iur. Sax. I, 14 N. d. **1640**

April 4 **Hildburghausen** — Konrad, Gr. v. Wildberg, weist auf Bitten des ehemaligen B. Berthold[1] dem Kl. Trostadt den halben Zehnten zu Siegritz (*Sigehart*)[2] an, den ihm Karl und Heinrich gen. v. Heldritt aufgelassen haben und mit dem er selbst bei dem Domstifte zu Würzburg zu Lehen geht. Z.: Berthold, ehem. B. v. Würzburg, Berthold, Propst zu Veßra, Konrad, Kellerm. daselbst; Markward v. Wenkheim und Heinrich v. Bardorf, Ritter, Sigfrid v. Roth (*Rota*).

Schultes N. Dipl. Beitr. I, 235 no. 35; Reg. in Dreßdner gel. Anz. (1754) 377. Or. SA. Gotha H 3 XX. XIII. 3; s. N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 101 N. 2. — — [1]) v. Henneberg. — [2]) Dreßd. Gel. Anz.: Sichards. **1641**

April 9 . . . — Dietrich [II.] und Heinrich [III.], Gebr., Gr. v. Honstein, die J. bestätigen alle zwischen Kl. Walkenried und Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, abgeschlossenen Kaufverträge. Z.: Johannes, Abt v. Ilfeld, Johannes, Propst der Nonnen zu Nordhausen, Konrad, Schreiber, Dietrich, Notar, Kleriker; Gosmar, Gr. v. Kirchberg, Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J. v. Ascherode, Friedrich v. Wechsungen, Berthold v. Heringen, Heinrich v. Auleben gen. v. Rode, Heidenreich v. Bielen und Heinrich v. Sundhausen, Ritter; Andreas, Gottfried v. Orschel, Johannes v. Bleicherode.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 94 aus Or. LHA. Wolfenbüttel, Walkenried no. 309; Walkenr. UB. I S. 396 no. 55 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]; Zs. d. Harzv. XXVIII, 483 no. 251. **1642**

April 9 . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, verkauft mit Zustimmung seiner Gem. Mechtild und seiner Söhne: Dietrich [II.] und Heinrich [III.], Grafen, Elger, Propst, Ulrich und Elger und seiner Töchter Uda und Luttrade dem Kl. Walkenried unter Abt Dietmar 4 vom Reiche zu Lehen rührende Hufen samt der Vogtei zu Urbach, zwischen den Äckern des Klosterallods Beringe gelegen, von denen je eine Hufe Erwin, Dietrich v. Urbach zu Bielen, Dietrich gen. Amman und Berthold gen. Hornaffe besitzen, sowie den Weg von der Riedbrücke bis durch das Dorf Horn[1]. Z.: Johannes, Abt v. Ilfeld, Johannes, Propst der Nonnen zu Nordhausen, Konrad, Schreiber, und Dietrich, Notar, Kleriker; Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J. v. Ascherode, Friedrich v. Wechsungen, Berthold v. Heringen, Heinrich v. Auleben gen. v. Rode, Heinrich v. Bielen und Heinrich v. Sundhausen, Ritter; Andreas, Gottfried v. Orschel (*Asla*) und Johannes v. Bleicherode, Laien.

Walkenr. UB. no. 451 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6. H. S. 41 no. 84 auch aus Kop. (Kop. 802b [früher 91] no. 19) SA. Magdeburg; Grundig und Klotzsch, Sammlung X, 24; K. Meyer in Zs. des Harzv. XXVIII, 483 no. 252; Förstemann, Add. 9 no. 36; Köhler, Ilfelder Reg. no. 95. — — [1]) W., so. Heringen, s. Zs. d. Harzv. IV, 272. **1643**

April 9 . . . — Ders. verkauft mit Zustimmung der in vor. no. gen. Angehörigen dem Kl. Walkenried die gen. Hufen, zinsend 11¼ ℔, und den gen. Weg für 225 ℔ Nordhäuser S. Z.: Johannes, Abt v. Ilfeld, Johannes, Propst der Nonnen zu Nordhausen, Dietrich, gräfl. Notar, Konrad, Schreiber und Kan. z. h. Kreuz in Nordhausen; Gosmar, Gr. v. Kirchberg, und die in vor. no. Gen. [hier aber: Heidenreich v. Bielen].

Walkenr. UB. no. 452 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; unvollst. und fehlerh. b. Eckstorm, Chron. Walkenr. 105 f. und b. Leuckfeld, Anh. Walckenr. I, 391 f. N. k.; Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6. H. S. 41 f. no. 85; Schöttgen, Inv. 133 no. 2; Meyer in Zs. d. Harzv. XXVIII, S. 484 Nr. 253; Köhler, Ilfelder Reg. no. 96; s. a. Paullini Syntagma No. X S. 340. **1644**

April 11 **Mühlhausen** — Br. Ber[thold], Prior des Predigerklosters zu Eisenach, Br. Konrad, Lektor der Minoriten zu Mühlhausen, Br. Christian, Pfarrer in der Neustadt-, und Br. Syboto, Pfarrer in der Altstadt-Mühlhausen, sprechen als gewählte Schiedsrichter dem Pfarrer Hel. v. Ammern und dem Leiter der Parochie zu Lengefeld das zwischen diesen und dem Brückenkloster zu Mühlhausen strittige Patronatsrecht der Kirche zu Dörnrode[1] (*Tyrnrode*) zu; ordnen die Verhältnisse daselbst. Der Lektor begnügt sich mit dem Siegel des Priors.

1279

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 272 aus Or. StA. Mühlhausen no. 99; Reg. b. Lampe, UB. I no. 302 aus Or.; v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüstungen des Eichsfelds 255. — — [1]) W. b. Lengefeld, Kr. Mühlhausen-Land. **1645**

April 11 . . . — Günther gen. v. Hardenberg bekennt, dem Zisterzienserkloster zu Teistungenburg den 3. Teil des Zehnten von dem Dorfe Teistungenburg geschenkt und denselben dem Erzb. [Werner] v. Mainz aufgelassen zu haben. Z.: Her[mann], Edler gen. v. Roßdorf, Dietrich gen. v. Bessingen (*Besighen*), Z.[1], Kustos, Ber. gen. v. Desingerode (*Desigherot*) und Jo., Mag., Kanonici v. Nörten, L., Knappe gen. v. Lengden (*Lenghede*).

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 587 und J. Jäger, UB. d. Kl. Teistungenburg no. 17 aus Or. SA. Magdeburg; Joh. Wolf, Geschl. der Herren v. Rosdorf, Begl. no. 5; Ders., G. des Geschl. v. Hardenberg 1. Teil, UB. no. 17; s. a. B.-Will II, 405 no. 470. — — [1]) Al. Schmidt: L. **1646**

April 12 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, „*sub illo tempore*" Pfgr. v. Sachsen, eignet mit Zustimmung seiner Erben Heinrich, Friedrich und Dietrich dem Maria-Magdalenenkloster zu Altenburg eine Hufe zu Steinwitz, welche der Truchseß v. Borna von Albrecht, Bgr. v. Altenburg, und dieser von ihm zu Lehen gehabt, sowie 2 ℔ jährl. Einkünfte aus dem Geleite zu Saara, welche Thammo und Johann, Gebr. v. Haldeck, ihm aufgelassen haben, zu. Z.: Mathias, lgr. Kanzler, Hermann v. Hagen, Konrad v. Saara, Johann v. Remsa, Witego, Pfarrer v. Wiera, Heinrich, ehemals Pfarrer zu Kriebitzsch, Albert v. Cosma, Vikar.

Reg. b. Huth, G. d. St. Altenburg S. 87 f. aus U.LA. Altenburg. Hiermit dürfte identisch sein: Reg. b. Struve, Hist.-polit. Archiv I, 111 und 115 f. [?] aus Extr. Altenb. Klosterbriefe; vgl. J. und E. Löbe a. a. O. I, 89 zu 1277 und I, 475 fehlerhaft. **1647**

April 15[1] **Wien** — Johann, B. v. Chiemsee (*Chymensis ecclesie ep.*) verheißt allen, welche die zu Ehren des h. Nikolaus gegründete und geweihte Kirche des Zisterzienserklosters zu [Stadt-]Ilm im Erzbistum Mainz, in Thüringen, an gen. Festtagen besuchen und zur Hebung des Mangels im Kloster hilfreiche Hand leisten, mit Zustimmung des Erzb. [Werner] v. Mainz als Metropolitanen einen 40tägigen Ablaß.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 444 ff. no. 15 aus Or. SA. Sondershausen, Reg. Nr. 98 und genannten Kop. ebenda; Ayrmann, Syll. S. 262 f.; s. Festschr. Val. Hopf 47 N. 91 und 48 N. 95, dazu Zs. a. a. O. 446 N. 1. — — [1]) Vgl. Anm. 1 zu U., d. d. Wien, 1279 März 16 in no. 1635. **1648**

April 16[1] . . . — Sigfrid, Ritter gen. v. Hopfgarten, beurkundet, daß Dietrich gen. Selle zu Schlauditz (*Sluzk*) mit Zustimmung seiner Kinder Hermann, Jutta und Elisabeth, sowie seines Br. Hermann dem Deutschordenshause zu Altenburg ½ Hufe zu Schlauditz verkauft; läßt die Stadt Altenburg mit besiegeln. Z.: Konrad v. Saara, Ritter, dessen Sohn Luther, Friedrich Kaufmann, Heinrich „*de Alta Domo*", Berthold Münzer, Friedrich v. Chemnitz, Heinrich v. Stegen. Mit „*Acta s. h. sub fratre Friderico commendatore in Aldenburch presentibus fratribus hiis videlicet fratre Henrico sacerdote, fratre Gerhardo de Ukkerowe, fratre Wernhero et aliis*".

Lampe, UB. I no. 303 aus Or. HSA. Dresden no. 944 und Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 147[b]; Abt. XIV, B. 160, Heft 4, No. 91; SA. Magdeburg, Kop. 1945 mit 1295 Mai 1; L.-Bibl. Altenburg, Wagner, Coll. VII, S. 204, No. 103; Reg. in Mitt. d. Gesch.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. VIII, 306 aus Kop. (Wagner, Coll. VII, 204) L.-Bibl. Altenburg; s. Tittmann, Heinrich d. E. II, 54 aus Or.; J. und E. Löbe I, 374. — — [1]) Zahl der Indiktion nicht eingetragen. **1649**

April 18 **Creuzburg** (*Cruceburg*) — Hermann und Günther, Gebr. v. Schlotheim, Hermann und Wezel, Gebr. v. Mihla, und Hermann v. Spangenberg, Ministerialen, beurkunden, daß Albrecht, der Sohn des weil. Gr. Burchard gen. v. Brandenberg, seine Schwester Sophia, Gem. Gerhards v. Salzungen, mit ihren Kindern (*pueris*), Hermann v. Treffurt, Heinrich v. Archfeld, und Gottfried Schindekof, Ritter, Dietrich Schozborn und Eckehard v. Gerstungen dem Kl. Kaufungen alle Rechte, die sie an dem Klostergute Herleshausen (*Herlershusen*) besaßen, aufgegeben haben, und daß gen. Albrecht die Einkünfte, welche Heinrich v. Archfeld und Gottfried Schindekof, Ritter, Dietrich Schozborn und Eckehard v. Gerstungen von diesem Gut bisher lehnsweise besessen, zurückgekauft hat. Z.: Hugold v. Mühlberg (*Mulberg*) und Heinrich v. Wolfsanger, Pfarrer; Konrad, Kaplan z. h. Kreuz in Kaufungen, Dietrich v. Tunzebach, Helmung v. Gleichen, Heinrich v. Geisleden (*Geizlide*), Laien.

v. Roques, UB. des Kl. Kaufungen I, 63 no. 54 aus Or. A. Kaufungen (jetzt SA. Marburg); Landau, Gesch. der Familie v. Trefurt in Zs. f. hess. Gesch. und L. IX, 170 f.; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 209. **1650**

1279 April 18 **Creuzburg** — Hildebrand v. Eisenach, Heinrich Wendilmud, Bertho Marquardi und die übrigen Schöffen, sowie die Bürgergemeinde v. Creuzburg beurkunden, daß vor ihnen Albrecht, Sohn des weiland Gr. Burchard v. Brandenberg, dessen Schwester [Sophia], Gem. Gerhards v. Salzungen, Hermann v. Treffurt, Heinrich v. Archfeld und Gottfried Schindekof, Ritter, Dietrich Schozborn und Eckehard v. Gerstungen bekannt haben, dem Lgr. Albrecht v. Thüringen alles Recht an dem Eigengute Herleshausen zugunsten der Kirche Kaufungen aufgelassen zu haben.

v. Roques, UB. des Kl. Kaufungen I, 63 no. 53 aus Or. A. Kaufungen. **1651**

[c. April 18][1] . . . — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, läßt mit Einwilligung seiner Erben Heinrich, Friedrich und Dietrich der Äbtissin Bertradis zu Kaufungen (*Coifungen*) die von diesem Kloster zu Lehen rührende Vogtei mit allem Recht und jeder Nutzung auf dem Allode Herleshausen[2] auf, nachdem sie ihm seine damit bei ihm zu Lehen gehenden Vasallen Albrecht v. Brandenberg und Hermann v. Treffurt, der Sohn Friedrichs v. Metenstein sel. And., aufgelassen haben. Z.: Hermann und Wezel, Gebr. v. Mihla, Günther und Hermann, Gebr. v. Schlotheim, Hugold, Pfarrer v. Mihlberg[3] (*Mulburch*), Heinrich, Pfarrer v. Wolfesanger, Dietrich v. Dünzebach[4] (*Tuncebach*), Heinrich Wienze v. Richenbach[5], Helmbold v. Gleichen[6].

v. Roques, UB. d. Kl. Kaufungen I, 64 no. 55 aus Or. A. Kaufungen im SA. Marburg; Landau, G. der Familie v. Trefurt in Zs. d. V. f. hess. G. und L. IX, 169 f. N. **; vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 192. — — [1]) Ohne T., s. aber vor. no. — [2]) Nach Landau bestand das am linken Ufer der Werra der Burg Brandenberg gegenüber gelegene Gericht Herleshausen aus den Dörfern Herleshausen, Wommen und Hain [= Hahnhof] — [3]) Mihlberg, Hof, oso. Creuzburg, AG. Eisenach. — [4]) so. Eschwege. — [5]) W. Burg, so. Lichtenau. — [6]) nw. Gudensberg. **1652**

April 21 . . . — Dietrich v. Tastungen, seine Gemahlin und seine Söhne Dietrich, Johannes, Steuen und Heinrich übereignen dem Kl. Reifenstein zwei Hufen zu Beberstedt; besiegeln bei Siegelkarenz mit dem S. des Gr. A[lbrecht] v. Gleichenstein.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 588 aus Or. SA. Magdeburg, Reifenstein Nr. 53; Reifensteiner Dokumentenverz. Pfarramt Birkungen S. 26. **1653**

April 30 . . . — Heinrich [VIII.], Vogt v. Weida, erläßt dem Nonnenkl. Cronschwitz eine jährliche Abgabe von 25 Scheffel Hafer von den Klostergütern zu Meilitz, Lusan und Hundhaupten (*Berchtoldistorff scilicet Huntheubten*) gegen 5 ℔. Z.: Heinrich, Vogt v. Plauen, und seine Söhne, Gottfried v. Pöllnitz, Reinhold und Heinrich, Ritter v. Mosen, Siboto, Pfarrer zu Weida, und sein Br. Jordan.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 190 aus Kop. (Cronschw. Kopiale f. 4) HA. Schleiz; vgl. W. Flach a. a. O. S. 50, 61 und 238. **1654**

Mai 1 [**Eisenach**], **Katharinenkirche**[1] — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, „*Hermannus de Mila, Guntherus de Slatheym prefectus, magistri schabinorum et ceteri schabini nec non universitas civium de Isenache*“ bezeugen, daß vor ihnen die Äbtissin, die Priorissin und der Konvent des Katharinenklosters, Zisterzienser Ordens, bei der Stadt Eisenach von dem Gr. Albrecht, dem Sohn des weil. Edlen Burchard, Gr. v. Brandenberg, und seinen Erben Güter zu Wartha (*Zŵwarte*) gekauft haben, und daß der Verkäufer, dessen Schwester Sophia und sein Schwager Gerhard v. Salzungen mit seinen Söhnen Hermann und Reinhard und seinen 3 Töchtern Adelheid, Gisela und Sophia in der Kirche der h. Katharina Verzicht geleistet haben. Z.: Berthold v. Creuzburg, Hermann v. Mihla, Günther v. Schlotheim, Wezelo v. Mihla, Hermann v. Schlotheim, Konrad gen. Thutelin, Konrad gen. Lynse[2], Ditmar Hellegraue, Dietrich gen. v. Eger, Münzmeister (*magister et rector Isenachensis monete dictus de Egere*), Ludwig Aurifaber, Villikus von Eisenach, Konrad „*monetarius*“, Heinrich d. Sohn Meinrads, Konrad gen. More, Gerhard v. Warza, Konrad v. Greußen, Konrad v. Lupnitz, Heinrich v. Bechstete, Sigfrid Merke, Heinrich v. Beringen, Bruno v. Creuzburg, Hermann v. Melsungen, Hermann v. Howetal, Werner v. Belgern, Heinrich v. Steinvelt, Konrad d. Sohn Sigenands, Günther Tutelin, Berthold, Bürger v. Creuzburg, Hildebrand, Bürger v. Creuzburg.

1279

Or. HuSA. Gotha QQ. I[b] 1 mit 1. dem sehr beschädigten S. des Landgrafen, 2. dem S. der Stadt Eisenach, das lädiert ist, 3. dem verlorenen S. Hermanns v. Mihla, 4. dem gut erhaltenen S. Günthers v. Schlotheim; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 192 aus [Or.] SA. Gotha; Kremer, Beitr. z. G. der klösterl. Niederlassungen Eisenachs 25; vgl. U., d. d. 1279 Mai 7 in no. 1657. — — [1]) ,,ubi propter causam superius prenotatam multitudo proborum virorum fuerat congregata". — [2]) Alle bis hierher gen. Z. mit dem Titel ,,dominus". **1655**

Mai 3 **Eisenberg** — Günther, Schultheiß zu Eisenberg, beurkundet, daß Dietrich v. Loschen nach langem Streite zugunsten des Propstes Richard v. Lausnitz auf ½ Hufe zu Loschen mit seinen beiden Söhnen verzichtet hat. Mit Z., darunter Dietrich v. Bürgel.

Or. Reg. A. Altenburg (Landes-A. Urk. I, 44); Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg II, 292 aus Schl.A. Eisenberg; Eisenberger Mitt. XVII, 31; Mitzschke, UB. v. Bürgel I, 128 no. 109 aus Or. und 4 Abschriften. **1656**

Mai 7 **Kaufungen** — Bertrade, Äbtissin v. Kaufungen, die Priorin und der Konvent zu Kaufungen übereignen dem Katharinenkloster zu Eisenach alle ihre zu dem Vorwerke zu der Warthe[1] gehörenden Güter gegen je eine Hufe zu Grumbach, Wiegeleben und Mülverstedt und je ½ Hufe zu Büthenhausen und Seebach. Z.: Hermann v. Mihla, Günther v. Schlotheim, Wezel v. Mihla, Heinrich v. Schlotheim, Albrecht, Gr. v. Brandenberg, Günther Tutele, Dietmar gen. Hollegrave, Dietrich v. Eger, Konrad Müntzer, Ludwig Goldschmied, Hofmann zu Eisenach, Heinrich Meynrades, Konrad More.

v. Roques, UB. des Kl. Kaufungen I, 65 no. 56 aus Übersetzung s. XV. A. Kaufungen im SA. Marburg; Reg. b. Kremer, Beitr. z. G. der klösterl. Niederlassungen Eisenachs 25; vgl. no. 1655. — — [1]) An d. Werra und zwischen Herleshausen und Hörsel; v. Roques bezieht mit Recht ,,in Thůczscheme geheißet zu der Warthe" auf die Übersetzung aus dem Lat. Bei v. Roques I, 66 Z. 2 und 3 ist jedenfalls gehoren und zugehoren für geboren und zugeboren zu lesen. **1657**

127[3 —1279][1] **Cronschwitz** — Meinher, B. v. Naumburg, stellt für das Nonnenkl. Cronschwitz einen Indulgenzbrief aus.

Mai 8 Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 199 aus Or. GHuSA. Weimar. — — [1]) Verletzt. **1658**

1279 **Banz** — Albert, Abt v. Banz, verleiht dem Zisterzienser-Nonnenkloster Sonnefeld das

Mai 8 Dorf Vorke außer einer Hufe, sowie die ihm von Friedrich v. Raceberc resignierte Vogtei daselbst. Z.: Dietrich, Kämmerer v. Münchberg, Cun., Kustos v. Rattelsdorf, Otto, Mönch ebenda, Friedrich v. Racenberc, Gundeloch, Marschall, Heinrich v. Gestungshausen, Herden v. Lichtenfels, der Sohn des Schultheißen, Otto, Bruder Heinrichs, Merkelin v. Lichtenfels, Brunward v. Coburg, Poppo v. Lichtenfels, Hermann Raz, Herold v. Stetten und sein Schwager Gundeloch, Br. Gottfried v. Sonnefeld.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 642 aus Or. = P. Österreicher, Gesch. d. Herrsch. Banz II, 99 no. 68; Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 829. **1659**

Mai 12 **Wizele**[1] — Br. Heinrich v. Hermotzheim, Präzeptor des Johanniterordens in Deutschland, gibt bekannt, daß die Brüder des Ordenshauses in Weißensee dem Marienstifte in Erfurt jährlich 7 ß Zins von einem Hofe zu geben haben, der ehemals Günter Vitztum ,,*sub Salicibus*" gehörte und dem Stifte von Hermann gen. Kezzilburn verkauft worden ist.

Overmann a. a. O. I, 287 no. 491 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 125. — — [1]) Ov. erklärt Wesel (?). Sollte nicht Wizense zu lesen sein? **1660**

Mai 12[1] . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Peterskloster zu Erfurt unter Abt Andreas den Besitz einer 4 ℔ Wachs zinsenden Hufe zu Neumark, die demselben Heinrich und Dietrich, Gebr. v. Vippach (*de Vipeche*[2] *s. Viti*) gen. die Kahlen, Ritter, geschenkt haben. Z.: Albert, Gr. v. Gleichenstein, Heinrich, Propst des Nikolaistifts zu Eisenach, Reinhold, Pfarrer in Behringen[3], Hermann v. Hirschroda, lgr. Küchenmeister, Heinrich Topelstein, Bertram v. Mehler, lgr. Vogt in Rockensußra[3] (*Rockensuren* [!]), Reinhard v. Schwebda[3], Mathias und Marquard, lgr. Hofschreiber.

Overmann a. a. O. I, 286 no. 490 aus Kop. s. XV. (Dipl. des Peterskl. f. 195 f.) Staats-Bibl. Berlin; unvollst. b. Schannat, Vind. lit. II, 14 no. 25. — — [1]) In crastino ascensionis Domini. — [2]) Schannat: Urpeche. — [3]) Dieser Z. fehlt b. Schannat. **1661**

1279 Mai 12 **Erfurt** — Ludwig, Ritter v. Azmannsdorf, und seine Gem. Richmud verbürgen sich für die Verzichtleistung ihres Sohnes Heinrich *„qui in Thuringia ad presens non est"* und ihrer noch in der Wiege liegenden Tochter Richmud auf die von ihnen an den Pfarrer Mag. Heinrich der Michaeliskirche in Erfurt verkauften Güter in Urbich und Witelenrode[1]. Heinrich, Ritter v. Möbisburg, verbürgt sich für seinen Schwiegersohn Ludwig und seine Tochter Richmud.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 193 no. 300 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt B. XIII, 9. — — [1]) Wohl Willrode, so. Erfurt. **1662**

Mai 21 . . . — Berthold, Abt, Albert, Dechant, Friedrich, Propst, und das Domkapitel v. Fulda gestatten dem Brückenkloster zu Mühlhausen, zwei von Fulda zu Lehen rührende Hufen zu Bollstedt, wovon eine Dietrich, Margaretes Sohn, Bürger v. Mühlhausen, dem gen. Kloster übertragen hat, unter der Bedingung zu erwerben, daß es von jeder Hufe jährlich Juni 5 an Fulda 1 ℔ Wachs zahle. Z.: Ber[tho] *„Novi montis prepositus"*, Albert, Propst v. s. Johannisberg, Br. Berthold, Prior zu Eisenach, Predigerbr., und Br. Werner gen. v. Geisa vom Predigerorden; Heinrich v. Binbach, Ritter, Rabinold, Ritter.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 273 aus Or. StA. Mühlhausen; Graßhof, Or. Mulh. 193 f. aus Or. **1663**

Mai 21 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht zu freiem Eigentum dem Pfarrer Eckard an der Bonifatiuskirche zu Kirch-Heilingen und seinen Nachfolgern den Wald, Angerholz oder Sveichele gen., bei Kirch-Heilingen, den derselbe von Günther, Hermann, Friedrich und Bertho, Söhnen des Truchsessen v. Schlotheim, gekauft. Z.: Mag. Mathias, Heinrich v. Colmar [!][1], Friedrich v. Schönberg und Heinrich v. Ringleben, Ritter, Bertram, Vogt.

Reg. b. Förstemann in N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. VIII, 2, 97 f. aus Kop. RA. Langensalza; Zeyß Herbsleben 211 no. 50. — — [1]) Es wird Colmas z. l. sein, s. Bd. III, Index. **1664**

Mai 29 **Merseburg** — Friedrich, B. v. Merseburg, verkauft mit Einwilligung des Klosters Pegau dem Deutschordenshause [zu Halle] 1½ Hufen zu Lunstedt[1], die er vom Kloster Pegau erworben hat.

Lampe, UB. der DOB. Thüringen I no. 293 aus Kop. SA. Magdeburg, Kop. 398; Bierbach, UB. der St. Halle I no. 359; Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 434 aus Kop. (Kopb. von Neuwerk s. XVI. f. 45) SA. Magdeburg; Reg. b. v. Dreyhaupt, Saalkreys I, 829 Nr. 24 mit 1279 Juni 28; de Ludewig, Rel. manuscr. V, 103 Nr. 78; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. III, 111 Nr. 279. Vgl. oben no. 1529. Wiederholt mit Rücksicht auf Jahreszahl b. v. Dreyhaupt. — — [1]) v. Ludwig l. Lauchstedt. Es ist Lunstedt b. Roßbach, Kr. Querfurt. **1665**

Mai 31 . . . — Andreas, Abt des Klosters auf dem Petersberge zu Erfurt, beurkundet, daß Br. Konrad v. Eisenach, ehemals Bürger zu Erfurt, jetzt im Zisterzienserkloster Pforte, dem Kl. Pforte 1 ℔ w. S. jährlichen Zinses von dem bei der Nikolaikirche zu Erfurt gelegenen Hofe Hugos gen. v. Zimmern, Bürgers v. Erfurt, verliehen hat. Z.: Reinhard, Villikus des Ausstellers, Konrad gen. Steinfeld, Heidenreich v. Rudestedt, Siegfried Schmied und Gunderam v. Mühlhausen[2] (*Mulhusen*), Bürger v. Erfurt.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 267 no. 266 aus Kop. (Dipl. 41) Schulbibl. Pforte; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 206 f. aus gen. Kop. = Reg. b. (Beyer), UB. d. St. Erfurt I, 194 no. 301. — — [1]) Wolff: Reinhard. — [2]) Oder Mölsen? **1666**

Mai 31 **Erfurt** — J[ohannes], Abt des Schottenklosters, Eckehard, Dechant, und das Kapitel des Marienstiftes, Günther, Dechant, und das Kapitel des Severistiftes in Erfurt, vidimieren zwei Bullen des P. Clemens [IV.], d. d. Assisi, 1265 Sept. 4[1] und Perugia, 1265 Nov. 9 für den Johanniterorden.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 492 aus Or. SA. Magdeburg, Grafschaft Henneberg C 4b no. 1. — — [1]) Vgl. Potthast no. 19333. **1667**

Juni 2 . . . — Friedrich, Gr. v. Rotenburg, verleiht dem Kl. Walkenried eine vom Reiche zu Lehen rührende Hufe zu [Mönch-]Pfiffel, welche ihm Albert und Hermann Knut aufgelassen haben; bestätigt alle von seinen Vorfahren, besonders von seinem Vater Friedrich, mit Kl. Walkenried abgeschlossenen Verträge.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 396 no. 56 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **1668**

1279 . . . — Die Ritter Hermann v. Treffurt und Heinrich v. Colmas[1] verkaufen mit Konsens ihrer
Juni 7 Erben und Miterben dem Propste Markward v. [Ober-]Ellen, im Namen der Mutterkirche Reinhardtsbrunn, das Dorf Hecilswinde[2] mit ihrem gesamten Eigentum daselbst für 11½ ℔; übereignen der Kirche zu [Ober-]Ellen das Patronatsrecht über die Kapelle des h. Nikolaus in demselben Dorfe mit der Bedingung, daß daselbst Gottesdienst gehalten werde. Z.: Otto, Gr. v. Lauterberg, Heinrich v. Frankenstein; Heinrich, Propst v. s. Nikolaus in Eisenach, Konrad, Propst v. [Frauen-]See; Hermann und dessen Br. Wicelo v. Mihla, Günther, Marschall, und dessen Brüder Hermann und Friedrich v. Schlotheim, Hei[n]emann v. Hain, Albert v. Döben (*Devin*), Heinrich v. Holindorn, Otto v. Haschartishusin, Ritter; Dither v. Egere, Werner v. Belgern, Mag. Sigfrid und Konrad v. Greußen, sämtlich Schöffen und Bürger v. Eisenach.

Reg. b. Möller, Reinhardsbr. 64 f. = Reg. in Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 170. — — [1]) Vgl. Lachmann und Haupt, Des Minnesangs Frühling, dritte Ausg., besorgt von F. Vogt, S. 280 und oben IV no. 1089, 1119, 1493 und 1494. — [2]) Rg. Hesswinkel, AS. Wangenheim. **1669**

Juni 8 **Wartburg** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. der Sachsen, übereignet dem Propste Markward zu [Ober-]Ellen (*Ellinde*), der Tochterkirche des Kl. Reinhardtsbrunn (*nomine sue matricis ecclesię in Reinherisburn*), das Eigentum seines Getreuen, des Ritters Hermann d. J. v. Treffurt (*Driuorde*), zu Hecilswinde[1], welches dieser der Kirche zu [Ober-]Ellen (*Ellinde*) um 11½ ℔ verkauft und ihm resigniert hat, sowie die Kapelle s. Nikolai daselbst, welche derselbe Ritter der gen. Kirche mit der Bedingung, daß daselbst Gottesdienst abgehalten werde, geschenkt hat. Z.: Otto, Gr. v. Lauterberg, Heinrich v. Frankenstein; die Pröpste Heinrich v. s. Nikolaus zu Eisenach und Konrad v. [Frauen-]See; Herm[ann] und s. Br. Wecil, Ritter v. Mihla, die gesamten Ratsleute und Schöffen zu Eisenach (*universi nostri consules et scabini in Isinach*).

Or. HuSA. Gotha, QQ I g. 67; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Schannat, Vind. lit. I p. 124; (Otto), Thur. s. 120 f. (s. a. 539) aus Kop.; unvollst. b. Heim, Henneb. Chron. II, 274 N. 2; Reg. b. Schöttgen, Inv. 133 no. 5; Möller, Reinhardsbr. 65; VU. ist vorige no.; s. a. Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 171. — — [1]) S. vor. no. **1670**

Juni 8 **Schloß Windberg** — Otto, Bgr. v. Kirchberg, befreit die Brüder Dietrich (*Th.*) und Vitgo v. Kunitz (*Condizce*), „*ex ipsorum servilitate nobis in jure smurdorum*[1] *ab antiquo astrictos, — a tali late et libere servitute*“; verleiht dieselben dem Kl. Kapellendorf mit der Bedingung, diesem jährlich Sept. 29 einen ß ♂ Kapellendorfer Münze (*monetae illius fori*) zu zahlen. Z.: Denhard v. Lehesten, die Ritter Gottfried v. Kirchberg und Heinrich v. Jena; Albert v. Schwabhausen, Wirich v. Kirchberg, Dietrich (*Th.*) Riese.

Reg. b. J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 22 aus Or. GHuSA. Weimar; Riccius, V. d. lands. Adel S. 150; Potgießer, De statu servor. ap. Germ. S. 133; Tenzel, Monatl. Unterr. Jan. 1693 S. 87; Paullini, Annal. Isenac. (Syntagma rer. Germ.) S. 54 f. und No. X S. 340; J. Schilter, Instit. juris publ. I S. 95; Mencke, SS. RR. GG. I, 695 aus Kop.; Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 35 aus Kop., s. a. S. 176, 326; E. Schmid, Kirchb. Schlösser S. 44, 46, 76, 154 no. 57; Schöttgen, Inv. 133 no. 6; Leyser, Opusc. 77 no. 628; Tittmann, Heinr. d. E. I, 261. — — [1]) S. hierüber NA. f. Sächs. Gesch. IV, 21 f. Über die Münze s. v. Posern-Klett, Sachsens Münze I, 35. **1671**

Juni 13 **Wartburg** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Deutschen Orden die durch seinen Vater, den Mgr. Heinrich v. Meißen und im Osterlande, und von seinem Bruder Dietrich, Mgr. v. Landsberg, sel. Andenkens (!), erfolgte Überweisung des früheren Augustinerklosters zu Zschillen. Z.: Günther v. Schlotheim, Hermann v. Mihla, Heinemann v. Hain, Matthias, lgr. Notar.

Lampe, UB. I no. 307 aus Or. HSA. Dresden no. 947 und Kop. ebenda Abt. XIV, A. 64, Bl. 119a—b und Abt. XIV, B. 43, Beil., U. No. 12; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VII, 343 aus Kop. (Plötzens Urkundenabschr. in Univ.-Bibl. Jena) nach HSA. Dresden; vgl. Posse, S. der Wettiner Taf. IV, 5; Ders., PU. S. 42 und 58. **1672**

Juni 13 **Altenburg** — Heinrich, Lgr. v. Thüringen, d. J., genehmigt die Überlassung des bisher von regulierten Chorherren bewohnten Kl. Zschillen an den Deutschorden seitens seines Großvaters Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, seines Oheims Dietrich, Mgr. v. Landsberg, und seines Vaters Albrecht, Lgr. v. Thüringen. Z.: Bruno, Vogt, Heinrich v. Resciz, Friedrich Quaz, Walter v. Tannenfeld (*Tannenvelt*), Heinrich, lgr. Vogt, gen. Schüler.

1279

Lampe, UB. I no. 308 aus Or. HSA. Dresden no. 948 und Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 123b; Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 21 aus Or.; s. über das S. Tittmann, Heinrich d. E. II, 139 N. 912 und II, 265 N. 606; Posse, S. der Wettiner 15, Taf. VII, 2. **1673**

Juni 13 **Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, bestätigt dem Deutschorden die Überweisung des früheren Augustinerklosters zu Zschillen durch seinen Vater. Z.: Friedrich, j. Lgr. v. Thüringen, Neffe des Ausstellers, Friedrich, Sohn des Ausstellers, die Bgr. Gebhard v. Querfurt und Albert v. Leisnig; Thimo v. Kolditz, Heinrich v. Bünau und Albrecht, Hofm. des Ausstellers, Ritter; Burchard v. Schwanden, Provinzialkomtur in Thüringen und Sachsen, Gottfried v. Stouphen, Komtur in Regensburg, und Heinrich v. Wernerstorf, DO-Bruder.

Lampe, UB. I no. 306 aus Or. HSA. Dresden no. 949a und 949b, sowie Kop. ebenda, Abt. XIV, B. 43, Beil., U. No. 11; Reg. b. Wegele, Friedr. d. Fr. S. 97 Anm. 2 aus Or.; Tittmann II, 265 N. 606; s. Posse, S. der Wettiner 14, Taf. V, 6; Ders., PU. 42 und 52. **1674**

Juni 21 **Meißen** — Witego, B. v. Meißen, und das Kapitel von Meißen bestätigen dem DO. auf Bitten Heinrichs, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, des Lgr. Albrecht v. Thüringen und des Mgr. Dietrich v. Landsberg das Kloster Zschillen.

Lampe, UB. I no. 309 aus Or. HSA. Dresden No. 950 und Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 124b; s. Posse, PU. zu Juni 22. **1675**

Juni 22 . . . — Friedrich und Hermann, Gebr. v. Sondershausen, und Heinrich v. Roßla, Gemahl der Tochter Girbuchs, und die Witwe dieses Heinrich Girbuch verzichten auf ihre Ansprüche gegen Kl. Walkenried. Z.: Friedrich v. Roßla, Kan. v. Jechaburg, Kunemund v. Sondershausen, Bruder der Aussteller, Albert v. Schersen, — Friedrich v. Thaleben, Hartung und Heinrich, Gebr. v. Grüningen, Burchard v. Nieder-Spier, Richard v. Berka, Johann v. Udersleben.

Reg. im Walkenr. UB. no. 453 zu Jun. 23 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **1676**

Juni 23 . . . — Lutolf v. Berlstat[1] überträgt dem Kl. Langheim zum Ersatze für zugefügten Schaden sein Dorf Luthenbach[2]; verzichtet auf Ansprüche auf Heinrichesdorf und Wolframsdorf und gibt die Hufe in Linth zurück, die dem Kloster Kunemund v. Sonneberg und dessen Gemahlin zum Seelenheile ihres Sohnes gegeben haben. Z.: Berthold, Pfarrer v. Rothen, Dietrich v. Witzleben, Heinrich v. Stein, Gottfried Schütz, Hermann, Schultheiß v. Neustadt, Ulrich v. Dabera[3], Sigelo v. Kemmaten (*Kemenathen*), Heinrich v. Kemmaten, Konrad v. Harra.

Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 803 f. aus Or. RA. München; de Lang, Reg. Boic. IVb, 772 (l. 770); Schweitzer, Langheim in 22. Ber. des V. zu Bamberg S. 78 aus Kopb. p. 192. — — [1]) de Lang: Berlstet. — [2]) Nach de Lang: Ludwach. — [3]) Schweitzer: Dabeja. **1677**

Juni 28 **Znaim** — Berthold, Gr. v. Hardeck[1] und Bgr. v. Znaim, und Stephan v. Meissau, Marschall v. Österreich und Kämmerer v. Vöttau, bekennen, daß ihnen die Schlichtung eines Streites von dem K. Rudolf übertragen worden sei, und daß sie jetzt dies in Znaim *„propter nobilium terrae copiam in generali colloquio astantium"* ausführten.

Cod. d. Moraviae VII, 774; Emler, Reg. Bohemiae II, 505; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1111. — — [1]) Früher v. Rabenswald. **1678**

Juni 28 [**Ober-**]**Röblingen** (*Rebeningen*) — Friedrich, Gr. v. Clettenberg, verzichtet auf seine Rechte an den von seines Bruders Sohne[1] Christian mit Zustimmung Heinrichs, Mönchs v. Asneburg[2], und Lutrudis[3], Kan. v. Quedlinburg, an den Abt und Konvent zu Ilfeld verkauften Gütern zu Ebra[4]; eignet auf Bitten seines gen. Neffen dem gen. Kloster eine Hufe zu Groß-Wechsungen zu, welche der Ritter Hildebrand gen. v. Sundhausen von ihm zu Lehen hatte.

E. G. Förstemann, Mon. rer. Ilfeld. 23 aus Kop. saec. 17 [A. Stolberg] und Add. p. 27 no. 30; Reg. b. K. Meyer, Das Kl. Ilfeld S. 13; Köhler, Ilfelder Reg. no. 97 aus Kop. (Kopial I, 79 und III, 19) GesA. Stolberg. — — [1]) Förstemann l.: a primo nostro und vermutet darunter: a privigno. Weiter unten gibt der Text der U. Klarheit „ad instantiam et permotionem supradicti C. filii fratris nostri". Meyer nennt ihn Vaterbruder, dann Bruderssohn, Köhler l.: patrinus! — [2]) Meyer: Ilseburg; Köhler: Aszneburg. — [3]) Meyer: Luckardis; Köhler: Lukardis. — [4]) Vgl. U., d. d. 1269 Juni 23 in no. 362. **1679**

1279 [Juni 28] . . . — Berthold v. Clettenberg, Domh. zu Halberstadt, bestätigt dem Kl. Ilfeld den Besitz der von seinem Vatersbruder Christian erkauften Güter in Ebra (*Evera*).

Not. b. K. Meyer, Das Kl. Ilfeld S. 13; vgl. U., d. d. Röblingen, 1279 Juni 28 in no. 1679. **1680**

[1279] Juni 29 **Wien** — K. Rudolf erteilt der St. Mühlhausen das Privileg, daß die Bürger ihre Erb- oder Eigengüter in der Stadt oder in ihrem Gerichte nur an ihre Mitbürger verkaufen dürfen, ja *„nullus eciam nostrorum fidelium memoratas hereditates seu possessiones ab eisdem civibus audeat comparare, nisi concivis fuerit eorundem et nisi super hec nostrum mandatum receptum fuerit speciale"*.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 274 aus Or. StA. Mühlhausen; Graßhof, Or. Mulh. S. 199 [zu Juli 1 „in kal. iulii", anstatt „III. kal. iulii"] aus Or.; s. a. N. Mitt. des thür. sächs. Ver. XIII, 251; B. Redlich, Reg. Imp. VI, no. 1112; Wegele 81 N. 1 zum 1. Juli; Schöttgen, Inv. 133 no. 7 aus Wiederhohlte Recht-Acten und Urtheilsmässige Oblation ad parendum, Anwalds Burgemeister und Rath der Stadt Mühlhausen in Sachen Frantz Hoyers Erben wegen eines Bauergütleins in der Wüstung Beyenroda. Beyl. n. 4 mit Dat. Viennae III. kal. Jul. regni a. VI. **1681**

1279 Juli 1[1] **Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht dem Kl. Beuditz, Naumburger Diöz., 3 Hufen und 6 Hofstätten zu Corbetha. Z.: Hermann, Heinrich und Heinrich, Gebr., Gr. v. Osterfeld, u. a.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 379; Reg. b. Chr. Schöttgen, Opusc. minora p. 360 f. zu 1279. — — [1]) a. d. millesimo ducentesimo septuagesimo nono Kalendas Iulii. Indictione 15 [!]. Vielleicht: 1270 Juni 23. **1682**

Juli 2 **Nordhausen** — Withego, B. v. Meißen, stellt dem Minoritenkloster zu Nordhausen, vorbehaltlich der Bestätigung des Erzb. [Werner] v. Mainz, einen Indulgenzbrief aus.

Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 248 aus Grundmanns Cod. d. I, S. 204 HSA. Dresden; (Lesser), Hist. Nachr. v. Nordhausen 93; Reg. b. Schöttgen, Inv. 133 no. 8. **1683**

Juli 3 **Prag** — Heinemann v. Deuben (*Dubena*), Truchseß des Königreichs Böhmen, und seine Brüder Albert und Zcenko[1] bestätigen dem Deutschordenshause zu Zwätzen (*Zwecen*) alle Schenkungen von Gütern zu Zwätzen, die demselben ihre Vorfahren gemacht haben; eignen demselben alle ihre mütterlichen Erbgüter daselbst zum Seelenheile ihrer Mutter und ihrer Vorfahren zu; lassen den Mgr. Otto [V.] v. Brandenburg mitbesiegeln. Z.: Gebhard, B. v. Brandenburg; die Vögte Heinrich v. Weida, Heinrich v. Plauen und Heinrich v. Gera, Buzlaus v. R[iesen]burg[2], Friedrich v. Schönburg, Heinrich v. Colditz, Albert v. Seeberg, Burchard v. Clingenberg, Boto v. Torgau und s. Br. Dietrich, Jerco v. Waldenburg und s. Br. Unharch[3], Bernger v. Mellingen, Rüdiger v. Geilnowe.

Lampe, UB. I no. 310 aus Or. HSA. Dresden no. 951 und Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 69[a] und Abt. XIV, B. 160, Heft 13 N. 11; Emler, Reg. Boh. et Morav. IV, 735 no. 1847 aus Or.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 191 aus Or.; Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 18 aus Or.; G. d. Geschl. v. Schönberg II, 183. — — [1]) Tobias: Zdenko. — [2]) Loch. Emler l.: Buzlaus de Reuburch, erklärt aber auch Riesenburg. — [3]) Lampe: Unharth. **1684**

Juli 6 **Merseburg, bisch. Hof** — Friedrich, B. v. Merseburg, bestätigt auf Bitte des B. Witego v. Meißen und des Mgr. Heinrich v. Meißen die mit Genehmigung seines Vorgängers, des B. Heinrich, erfolgte Inkorporation des Nonnenklosters [Marien]thron bei Grimma in den Zisterzienserorden unter Vorbehalt der bischöflichen Rechte, wie sie die Bischöfe v. Meißen und v. Naumburg über die Zisterzienserklöster ihrer Diözesen ausüben; bestimmt, daß gen. Kloster den Äbten von Pforte, Naumburger Diöz., untergeordnet sein soll. Z.: Witego, B. v. Meißen, Burchard, Abt v. [Alt-]Zelle, Ludolf, Propst, Kunemund, Dechant, Mag. Gebhard, Schatzm. der Naumburger Kirche, Mag. Dietrich, Propst v. Bautzen, Mag. Dangmar, Schatzm. v. Merseburg, Br. Heidenreich und Br. Heinrich, Mönche v. [Alt-]Zelle; Richard und Bartholomäus, Gebr. v. Liebenau.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 359 no. 438 aus Or. HSA. Dresden no. 951[b]; Cod. d. Sax. r. II, XV, 193 no. 272 aus Or.; Pertuch, Chron. Port. I, 288; Bertuch-Schamel. I, 188 = (Otto), Thur. s. 901; Schlegel, De Cella Veteri 55; Horn, Henricus III. 345 no. 55; unvollst. b. Böhme, UB. des Kl. Pforte I, 267 no. 267 aus Or.; Reg. b. Schöttgen, Inv. 133 no. 9. **1685**

Juli 6 **Merseburg** — Äbtissin und Konvent des Zisterzienserkl. [Marien]thron bei Grimma, Merseburger Diöz., bekennen sich zu der hier inserierten U. des B. Friedrich v. Merseburg in vor.

1279

no.; lassen mitbesiegeln den B. Witego v. Meißen und die Äbte [Dietrich] v. Pforte und [Burchard] v. [Alt-]Zelle.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 361 no. 439 aus Or. DA. Merseburg no. 104; Cod. d. Sax. r. II, XV, 193 zu no. 272 aus Or.; Reg. b. P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 557 no. CVIII. **1686**

[v. Juli 8] . . . — Otto, Gr. v. Orlamünde, eignet dem Kloster in Oberweimar unter Propst Friedrich 1½ Hufe in Taubach und 1 Hufe zu Wallendorf[1] zu, die Hermann, Ritter v. Zazerney, ihm aufgelassen hat. Z.: Hermann v. Oberweimar, Arnold v. Cromsdorf, Friedrich Stieglitz, Marold v. Ulla (*Ullo*), Friedrich v. Krakau.

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 99 (vgl. S. 273) aus Or. SA. Gotha; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. V, 244 mit 1278 als J. der Ausfertigung. — — [1]) Es ist nach Trautermann, Die Wüstungen um Weimar S. 75 und S. 76 zuerst in diesem aufgegangen. **1687**

Juli 8 **Schloß Plassenburg** — Ders. bekennt, den Nonnen zu Oberweimar (*in Obern Wimar*) 1½ Hufen zu Taubach, die Hermann, Ritter gen. Zacernei, ihm aufgelassen hat, und ½[1] Hufe zu Wallendorf „*prout in instrumento super eo conscripto lucidius reperitur*" zugeeignet zu haben. Z.: die gräfl. Ritter: Reimund gen. v. Plassenburg und Marcward gen. v. Mengersreuth (*Meingozesruthe*)[2], der Knappe Eberlin, Br. des gen. Reimund.

Fehlerh. b. Gruner, Opusc. I, 270 f. no. 7; Reg. b. v. Guttenberg im A. f. G. v. Oberfranken XVIII H. 2, 90 no. 73 aus Or. SA. Gotha; v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlam. 99; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. V, 245. — — [1]) v. Reitz.: 1 Hufe. — [2]) Gruner: Meingozesfrime. **1688**

Juli 10 . . . — Günther [VII.] und Günther [VIII.], Gebr., Gr. zu Käfernburg, eignen dem Nonnenkloster zu [Stadt-]Ilm die Güter zu Rodelin[1] zu, welche demselben Hermann v. Griesheim verkauft hat.

Füßlein in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. 30, 446 no. 16 aus Kop. SA. Rudolstadt A. VIII 6[c] Nr. 1 Bd. 1 fol. 28[a—b], Nr. VII (a) und SA. Sondershausen Kop. 18 fol. 26b—27a Nr. XXIX; ebenda Kop. 82 fol. 36[a—b]; ebenda Kop. 116 fol. 21[b] als Regest; Ayrmann, Syll. S. 238. — — [1]) Füßlein möchte Neuroda, wsw. Stadtilm darunter verstehen. **1689**

Juli 12 **Naumburg** — Meinher, B. v. Naumburg, eignet dem Krankenhospital in Naumburg 1½ Hufe zu Wenigengröbitz unter Vorbehalt des Vorkaufsrechtes zu.

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Or. S. 684 No. 6. **1690**

Juli 15 . . . — Sigfrid, Erzb. v. Köln, stellt für das Nonnenkloster zum h. Kreuz b. Gotha einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. C. Sagittarius, Hist. Goth. p. 84; s. a. Rudolphi, Gotha d. III, 29; Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha S. 107[b]. **1691**

Juli 21 **Ichtershausen** — Johannes, Propst, Gertrud, Äbtissin, und der gesamte Konvent des Nonnenklosters zu Ichtershausen bekennen, von Werner, Erzb. v. Mainz, die Bestätigung der von Hermann, Gr. v. Orlamünde, gemachten Schenkung der Pfarrei zu Orlamünde erhalten zu haben; ordnen den Konvent des Klosters, welches sie daselbst nach ihrem Orden gemäß des Wunsches des Gr. Hermann gründen wollen, mit einem jährlichen Zins von ½ ℔ S. (*dimidiam marcam argenti, aureum denarium tantundem valentem*) und 2 ℔ Wachs, der Mainzer Kirche für alle Zeiten unter. Z.: Eckehard, Dechant der Marienkirche zu Erfurt, Günther, Propst des Kl. Neuwerk ebenda, Nikolaus, Kustos der Kirche Bibra (*Byberacensis*)[1], Gottschalk, Pfarrer zu Orlamünde, Gerhard, Pfarrer zu Stotternheim (*Studernheim*).

Gudenus, Cod. d. I no. 346; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlam. S. 99 f. ex codice perg. (liber regist. alter eccl. Mog. 1 F. 207) RA. München = Mitth. d. V. f. G. und A. zu Kahla I, 87; B.-Will II, 405 f. no. 478; Jovius, Chron. d. Gr. v. Orlamünde in Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 226; Overmann a. a. O. I no. 493; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 187 no. 315; Rein, Thür. s. I, 93 no. 83: Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 80. — — [1]) Theob. Fischer in Nicolai de Bibera occulti Erfordensis carmen satiricum (Geschichtsqu. der Prov. Sachsen I, II S. 11 hält ihn für den Dichter des carmen satiricum und Bibra für Bibra a. Saubache. **1692**

Juli 21 **Orlamünde** — Hermann, Gr. zu Orlamünde, schenkt mit Zustimmung seiner Gemahlin und seiner Erben dem bereits begonnenen Kloster Orlamünde von dem Orden der Nonnen zu Ichtershausen 20 Acker Weinlandes nach Heilingen (*Heldingen*) zu, die Zehnten von seinem ganzen Gute zu Orlamünde, die Fischerei zu [Nieder-]Crossen samt angrenzenden Sümpfen, das Gehölz bei Reinstädt, das bis Geunitz reicht, und er von Hermann, Ritter v. Hettstedt, gekauft hat; sowie einen Malter „*frumenti Konumbrazii*" [!] von der Orlamündischen Mühle.

1279

Z.: Gottschalk, Pfarrer zu Orlamünde, Dietrich Vlanz, Albert v. Eichenberg, Friedrich v. Synderstedt, Heinrich v. Bockedra (*Bukedrou*), Hermann und Otto, Gebr. v. d. Pforten (*de Valva*), Ritter.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. I, 92 f. no. 82 aus Or. [HuSA.] Gotha no. 24; s. a. Mitt. d. G. und Altertumsf. Ges. des Osterl. I, 3 S. 45 f.; Correspondenzbl. d. Gesamtver. (1867) S. 18; fehlerh. Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlam. 99 = Lommer in Mitth. d. V. f. G. und A. zu Kahla I, 87; [Ders. ebenda III, 501 aus Schultes, G. der Gr. v. Orlam. MS. Urk. no. 45]; Löber, de burggr. Orlam. LXXXX[b] Anm.; Jovius, Chron. d. Gr. v. Orlamünde in Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 225; fehlerh. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. V, 245 mit VII. kal. Aug. **1693**

[1279 Juli 21][1] . . . — Werner, Erzb. v. Mainz, bestätigt dem Kl. Ichtershausen die Pfarrei zu Orlamünde.

Ungen. Reg. b. Rein, Thur. s. I, 93 sub no. 83 aus Kreißigs Mskr. nach Serarius, Res Mogunt. II S. 620. — — [1]) S. vor. no. **1694**

1279 Juli 25[1] **Plauen** — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, verleiht mit Konsens seiner Söhne Heinrich und Heinrich dem Deutschordenshause zu Plauen 3 ℔ S. jährlichen Zinses von der Münze zu Plauen, wie sie ihm Berthold v. Dobenecke[2] resigniert hat. Z.: Br. Hartmann v. Heldrungen, Deutschordensmeister, Br. Hermann, Komtur v. Eger; die Ritter: Johann v. Falkenstein, Albert v. Reinsdorf, Friedrich v. Machwitz, Konrad, Eberhard und Merkilin, Gebr. v. Mylau, Hertwig v. Elsterberg, Dietrich v. Kochau[3] und Wolfram v. Kotzau; die Knappen Arnold und Konrad, Gebr. v. Dobenecke, Ludold v. Teichwitz, Pezold und Gunzelin, Gebr. v. Mylau, Heinrich und Otto, Gebr. v. Plohn (*Plone*).

Lampe, UB. der DOB. Thüringen I no. 312 aus Or. HSA. Dresden no. 952 und Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 89[b]—90[a] und B. 43, Bl. 15[b]—17[a]; v. Posern-Klett, Sachsens Münzen I, 355 f. no. 38 aus Or.; Müller in Mitt. d. Altertumsver. zu Plauen 1880 S. 55 f. no. 64 aus Or.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 192 ebendaher; H. Gradl, Mon. Egrana I no. 331 aus Or.; betr. des Schreibers s. Flach, Die Urkk. der Vögte. Diss. Jena (1930) S. 29, 42, 151, 238; Posse, PU. 40. — — [1]) Aber „ind. sexta". — [2]) Lampe und Müller: Dobeneke. — [3]) Lampe l.: Cechowe. **1695**

Juli 29 **Erfurt** — Albert, Gr. v. Gleichenstein, verleiht dem Kapitel des Severistiftes in Erfurt das ihm von Johann gen. Snellemunt aufgelassene Vogteirecht über eine Hufe und einen Hof in Bechstedt. Z.: Hermann v. Hopfgarten, Hartung Brunonis, Erfurter Kleriker; Dietrich v. Elxleben und Volrad v. Gotha, Bürger v. Erfurt.

Overmann a. a. O. I no. 494 (S. 289 Z. 7 l.: ipsi) aus Abschr. s. XIX. nach dem z. Z. nicht auffindbaren Dipl. s. XV. des Severistiftes no. 76. **1696**

Aug. 6 . . . — Margaretha, Äbtissin, und das Kapitel von Gandersheim verleihen dem Kl. Walkenried das Dorf Bösenrode, welches ihnen Friedrich und Christian v. Clettenberg aufgelassen haben[1].

Reg. im Walkenr. UB. I S. 396 no. 57 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) S. U., d. d. 1279 Jan. 7 in no. 1620. **1697**

Aug. 13 . . . — Heinrich, Mundschenk gen. v. Apolda (*Aapold*), Z. in U. Heinrichs, H. v. Schlesien und Herrn v. Breslau, für das Matthiashospital [in Breslau].

Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. II, 247 no. 1604 aus Or. Prov.A. Breslau, Matthiasstift 17. **1698**

Aug. 17 **Plauen** — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, bestätigt dem Deutschordenshause zu Reichenbach auf Bitte des Komturs in Reichenbach, Br. Wilhelms, mit Zustimmung seiner Söhne Heinrich und Heinrich gen. Güter zu Reichenbach. Z.: Rudolf v. Planitz, Johann v. Falkenstein, Friedrich v. Machwitz, Eberhard und Merk[elin][1], Gebr. v. Mylau, Konrad v. Utenhove, Albert v. Reinsdorf d. J., Friedrich v. Köckeritz und Dietrich, Kämmerer, insges. Ritter.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 193 aus Kop. (Kopiale 64 fol. 150) HSA. Dresden; Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen IV p. XVIII no. 21 aus gen. Kop.; Reg. b. Lampe, UB. I no. 313; vgl. Flach 41, 45, 149, 238. — — [1]) Schm. und Müller: Merkardus, s. U., d. d. Plauen, 1279 Juli 25 und vorher Plauen, 1278 Mai 25 und Plauen, 1276 März 29. Lampe: Merkardus. **1699**

Aug. 28 . . . — B[runing], Propst, C., Äbtissin, und die Samnung der Nonnen zu Beuren tauschen mit Kl. Reifenstein unter Abt Dietmar Güter zu Dingelstädt, Wosthenvelkericherode[1], Kallmerode[2] (*Cammenrode*), Hohkühle[3] (*Hoküle*), Mittelberg[4] und Undankshausen[1]. Z.:

1279

Albrecht, Gr. v. Gleichenstein, C., Prior v. Reifenstein, H[einrich], ehemals Propst in Beuren, Helmbold, Pfarrer v. Ober-Beuren.

Wolf, Pol. G. d. Eichsfelds I, 140 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 598; Reifensteiner Dokumentenverz. S. 33 im Pfarramt Birkungen; Schultes, Dir. d. III no. 495 (Mskr. Kgl. öffentl. Bibl. Dresden) irrig zum J. 1238; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr S. 943 und 1055. — — [1]) W., ob b. Dingelstädt? — [2]) D., AG. Worbis. — [3]) W. b. Kreuzeber und Dingelstädt. — [4]) Wald. **1700**

Aug. 31[1] **Plauen** — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, d. Ä., verleiht mit Konsens seiner Söhne Heinrich und Heinrich auf Bitten seines besonderen Freundes, des Br. Hartmann v. Heldrungen, Deutschordensm., *„in remedium animarum Lutheri de Marchenia bone memorie et domine Pauline quondam uxoris sue"* dem Deutschordenshause zu Plauen Güter zu Saalig (*Salech*). Z.: Albert d. Ä. und Albert d. J. v. Reinsdorf, Friedrich v. Machwitz, Merkelin v. Mylau und Heinrich v. Rodhe, Ritter; Heinrich und Heinrich, Gebr., Vögte v. Gera, Eberhard v. Mylau, Wetzel v. Hirschberg und Konrad und Albert v. Machwitz, Knappen (*servi*).

Lampe, UB. I no. 314 aus Or. HSA. Dresden no. 953 und Kop. ebenda Abt. XIV, A. 64, Bl. 90[a] und SA. Magdeburg, Kop. 1945, Bl. 53[a]; unvollständig b. Müller in Mitt. d. Altertumsv. zu Plauen 1880 S. 56 f. no. 65 aus Or.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 194 ebendaher. Über die Ausfertigung s. Flach a. a. O. S. 45, 145 ff., 238; Posse, PU. 40. — — [1]) Aber: ind. VI. **1701**

Aug. 31 **Plauen** — H[einrich II.] und H[einrich III.], Gebr., Vögte v. Gera, verleihen mit Konsens ihrer Mutter Luchart und ihrer Brüder dem Deutschordenshause zu Plauen 1 ℔ jährl. Zinses vom Hofe der Stellmacher (*carpentariorum*) zu Stelzen (*Stelcze*), der zur Mitgift ihrer Mutter gehört. Z.: [Heinrich], Vogt v. Plauen, d. Ä., und seine Söhne Heinrich und Heinrich, Heinrich v. Rode, Ritter.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 195 aus Kop. (Kopiale 64 fol. 92) HSA. Dresden; Müller in Mitt. d. Altertumsver. zu Plauen 1880 S. 57 no. 66 aus derselben Kop.; Variscia V S. 154 f. aus gen. Kop.; Reg. b. Lampe a. a. O. I no. 315; vgl. Flach 41, 45, 149, 238. **1702**

1279 [Sept. 3 —**1280** Mai 1][1] . . . — Reimboto, B. v. Eichstätt, stellt für die Zisterzienserinnen in der Stadt Ilm einen Indulgenzbrief aus.

Jovius, Chron. Schwartzb. b. Schoettgen et Kreysig, DD. et SS. I, 186; Heidingsfelder, Die Reg. der B. v. Eichstätt no. 922. — — [1]) Vgl. Füßlein in Festschr. Val. Hopf S. 48 N. 95; s. jetzt Zs. d. V. f. Thür. G. N. F. 30, 446 N. 1. Hiernach haben Bruno v. Brixen, Rudolf v. Konstanz, Reimboto v. Eichstätt, Berthold v. Bamberg, Peter v. Passau und Konrad v. Chur Sammelindulgenzen für Stadtilm ausgestellt. **1703**

1279 **Meißen** — Witigo, B. v. Meißen, überweist dem DO. das Kloster Zschillen.

Sept. 6 Reg. b. J. Voigt in Zs. d. V. f. Thür. Gesch. und A. I, 100/01 aus Or. Geh.A. Königsberg; s. unten Reg., d. d. Meißen, 1279 Nov. 6 in no. 1716. **a**

Sept. 9 **Wien** — K. Rudolf überträgt dem H. Albrecht v. Sachsen und den Mgr. Johann, Otto und Konrad v. Brandenburg die Verwaltung der Reichsgüter in Sachsen und Thüringen.

S. Reg., d. d. Wien, 1280 Aug. 24. **b**

Sept. 13 **Braunschweig** — Gerhard [I.], Gr. v. [Holstein], verleiht mit Zustimmung seiner Neffen Adolf [V.] und Johann [II.], Gr. v. Holstein, den Brüdern des DO-Hauses [in Altenburg] 2½ Hufen im Dorfe Selcicz, die ihm Otto v. Zedlitz aufgelassen hat. Z.: Emero Hacker, Berthold v. Reten, Arnold v. Visbeke und Dietrich Hoken, Ritter; Johann v. Lüneburg, Notar des Ausstellers.

Lampe, UB. I no. 316 aus Or. (verderbt) HSA. Dresden no. 954 unter Angabe der Abschriften; Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 592; vgl. Posse, PU. 38. **1704**

Sept. 14 **Breslau** — Heinrich, Schenk v. Apolda, Z. in U. Heinrichs, H. v. Schlesien, Herrn v. Breslau, betr. eines Tausches mit der Kirche zu Brieg.

Cod. d. Siles. IX, 223 aus Or. A. des Kl. Marienstern; Zs. f. Schles. G. VI, 387; Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. II, 247 f. no. 1606. **1705**

Sept. 24 . . . — Friedrich, Gr., Herr zu Clettenberg, bekennt, an Bernhard, Propst der Nonnen zu Kelbra, mit Zustimmung seiner Erben, nämlich: des B. [Volrad] v. Halberstadt und dessen Bruders Reinhard, Domherrn v. Halberstadt, seines [des Ausst.] Bruders Berthold, Herrn zu Clettenberg und Domherrn v. Halberstadt, Heinrichs, Gr. v. Kirchberg, und Volrads, Edlen v. Kranichfeld, 2 Hufen zu Pfiffel verkauft zu haben.

Leuckfeld, Hist. Beschr. d. Güld. Aue 146 f.; Reg. b. Schöttgen, Inv. 133 no. 11. **1706**

[1279 v. Sept. 27] . . . — Kristan, B. v. Samland, weiht die Kapelle im Hofe des Volkenrodaer Klosters in Mühlhausen, nachdem der DO-Hochmeister Hartmann v. Heldrungen seine Zustimmung gegeben hat.

Reg. b. Lampe, UB. der DO.-Ballei Thüringen I no. 317; Herquet, Kristan v. Mühlhausen 5 no. 29. Vgl. unten Reg., d. d. Mühlhausen, 1284 Sept. 27. **1707**

12[79] Sept. 27 **Mühlhausen** — Dietmar, Abt, und der Konvent des Kl. Volkenroda einigen sich mit Hartmann, Hochmeister des DO., über die Kapelle in ihrem Klosterhofe zu Mühlhausen.

S. unten U., d. d. Mühlhausen, 1284 Sept. 27. **a**

1279 Okt. 5 . . . — Heinrich, H. v. Braunschweig, verleiht seiner Stadt Duderstadt das [in 73 Punkten aufgeführte] Recht der Stadt Braunschweig. Z.: Gottschalk v. Plesse, Heinrich, Gr. v. Blankenburg, Ulrich, Propst v. s. Cyriaxberg zu Braunschweig, Konrad[1], Pfarrer v. Duderstadt, Jordan, Droste, Adrian, Vogt, Konrad v. Hagen, Hermann v. Oldewardishusen, Heinrich v. Hagen.

J. Jäger, UB. d. St. Duderstadt no. 6 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; im StA. Duderstadt ein Or. einer für Braunschweig bestimmten Redaktion desselben Rechts; F. Wilhelm, Corpus der altd. Originalurk. I, 360 ff. no. 392, s. a. II, 58; Reg. b. Hänselmann, UB. der St. Braunschweig I no. VI S. 11; no. XVI S. 21 (ohne M. und T.), II, 135 no. 295; Gengler, Cod. iur. munic. Germ. I, 914 no. 7 ohne M. und T.; s. a. Braunschw. Magazin 1802 S. 696. — — [1]) Vgl. Reg., d. d. 1278 Mai 10 in no. 1523. **1708**

Okt. 9 . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, läßt den Zehnten von 12 Hufen des Allods des Georgenklosters zu Naumburg im Slavischen Jena[1], den er vom Kloster Hersfeld zu Lehen gehabt, dem Kloster auf.

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo S. 666 No. 32. — — [1]) Großjena; vgl. Reg., d. d. 1280 April 13. **1709**

Okt. 19 . . . — Friedrich, Gr. v. Clettenberg, verleiht dem Kl. Walkenried 1½ Hufen zu Liebenrode und 1 Hufe zu Sachswerfen, welche Bardo v. Grima, Ritter, und sein Sohn Sigfrid für 12 ℔ aufgelassen haben. Z.: Gosmar, Gr. v. Kirchberg, Sohn der Schwester des Ausst., Friedrich, Ritter v. Wechsungen, Friedrich v. Toba, Dietmar v. Werther, Heinrich v. Cleisingen.

Reg. im Walkenr. UB. no. 454 zu Okt. 18 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **1710**

Okt. 25 **Erfurt, Predigerkloster** — A[ndreas], Abt des Petersklosters zu Erfurt, D[ietrich], Propst des Augustinerstifts, H[einrich], Scholastikus der Marienkirche ebenda, melden dem Abte Ber[tho] v. Fulda, daß zu dem auf 1279 Okt. 25 zur Verhandlung zwischen Kl. Fulda und Kl. Volkenroda angesetzten Termine zu Erfurt im Predigerkloster die Fuldaer Vertreter nicht erschienen und gemäß den von Volkenroda präsentierten und unverletzten Urkunden, die Abt und Konvent v. Fulda demselben ausgestellt haben, die Güter, die Fulda beanspruche, als dem Kl. Volkenroda mit Recht zugehörend erkannt worden seien; bitten Fulda, Kl. Volkenroda nicht weiter belästigen zu wollen.

Trss. aus U., d. d. 1280 Jan. 21. **1711**

Okt. 25 **Rotenman** — Berthold, Gr. v. Henneberg, Z. in U. K. Rudolfs für Berthold, B. v. Bamberg, der den drei Söhnen des Königs: Albrecht, Hartmann und Rudolf Stiftslehen in Österreich, Steier, Kärnten, Krain und der Mark verleiht[1].

Ludewig, SS. RR. ep. Bamb. 1148; Lünig RA. XVII[a], 33; Lambacher, Österr. Interr. Anhang 128 = UB. d. Landes ob der Enns III no. 545; Reg. in Mon. Zoll. II, 114 aus Or. RA. München; Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 783 aus Or.; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1141; Böhmer, Reg. Rudolfs no. 515; 11. Einladungsschr. des Henneberg. altertumsf. V. in Meiningen 18 no. 21. — — [1]) Die Belehnung selbst erfolgte zu Wien und vor dem 17. Sept. 1279, die Beurkundung und Datierung in Bamberg nach der Genehmigung durch das Domkapitel, s. B.-Redlich no. 1128. **1712**

Okt. 31 . . . — Friedrich v. Hochheim bezeugt, daß der Ritter Dietmar v. Schlotheim gen. Metsche[1] dem Kloster Volkenroda 2½ Hufen und 1½ Höfe in Issersheilingen für 22 ℔ verkauft hat und er selbst nach Empfang von 2 ℔ dem Kloster die ihm lehnpflichtigen Güter übereignet hat.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 324 aus Or. HSA. Dresden no. 64; Not. b. Tittmann I, 130 N. 720 aus Or. [HSA. Dresden]. — — [1]) Reg. d. Geschl. Salza S. 88: Netsche. **1713**

Nov. 4 **Linz** — Hermann, Gr. v. Henneberg, Z. in U. K. Rudolfs für Kl. Kremsmünster.

UB. v. Kremsmünster No. 118 aus Or. Kremsmünster = UB. d. Landes ob der Enns III no. 548; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1144. **1714**

1279 Nov. 4 **Linz** — Ders. Z. in dem Schutzbriefe K. Rudolfs für Kl. Kremsmünster.
UB. v. Kremsmünster no. 117 aus Or. Kremsmünster = UB. des Landes ob der Enns III no. 547; Reg. b. Pachmayr, Series abbatum p. 138 = Reg. in Mon. Zoll. II no. 218; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1145. **1715**

Nov. 6 **Meißen** — Witigo, B. v. Meißen, schenkt auf den Rat des Mgr. Heinrich v. Meißen dem Deutschorden das Augustinerkloster Zschillen in seiner Diözese unter bestimmten Bedingungen. Mit Z.
Lampe, UB. I no. 319 aus Or. HSA. Dresden no. 957[1] mit weiteren urkundlichen Belegen (ebenda Or. no. 957[2], 958[1], 958[2], 958[3]; Or.-Trss. von 1284 Juni 5 SA. Königsberg; Or.-Trss. von 1287 März 22 HSA. Dresden no. 1162; Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 116[a]—117[a]); Reg. b. Voigt in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. I, 100 f. mit VIII. id. Sept. 1279 aus Or. GehA. Königsberg; Reg. im Preuß. UB. I, 2 S. 256 No. 376 aus Or.-Trss. des B. Heinrich v. Merseburg, d. d. Merseburg, 1284 Juni 5 SA. Königsberg (Schubl. 108 No. 1). — Inser. in U. d. B. Ulrich v. Naumburg, d. d. 1308 Aug. 11; vgl. Tittmann, Heinrich d. E. II, 127; Posse, PU. 42, 48 f., 51. **1716**

Nov. 7[1] **Wachsenburg** — Dietrich, Ritter gen. v. Wüllersleben, überweist mit Konsens seiner Gem. Bertradis, seiner Söhne Dietrich, Dietrich und Dietrich (*Th., Th. et Th.*), Mechtilds, Gertruds, Juttas, Adelheids und der übrigen Miterben zu seinem Seelenheile dem Konvente des Kl. Georgenthal eine Fuhre Weins jährlich vom Hornsenberg. Z.: H., Pfarrer v. Wachsenburg, Albert v. Stotternheim, Her[mann] v. Holbach.
Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 116 HuSA. Gotha. — — [1]) Mit: ind. septima. **1717**

Nov. 10 **Linz** — K. Rudolf bestätigt Erfurt alle Privilegien, Gnaden, Freiheiten und Rechte, die es von seinen Vorgängern im Reiche erhalten hat.
C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 302 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. I, 4; Gegenbericht auf den summ. Bericht, Kop. d. Urkk. no. 19; Lünig, RA. 14[b], 431; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1150; Wegele 81 N. 1; Schöttgen, Inv. 134 no. 13. **1718**

Nov. 14 **Eisenberg** — Dietrich gen. Hatsene verleiht dem Nonnenkloster zu Eisenberg 1 *tl* Zinses von seinen Gütern.
Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 156 aus Kop. [GHuS]A. Weimar. **1719**

Nov. 17(?) **Eisenberg** — Heinrich, Propst des Nonnenklosters in Eisenberg, bekennt, von dem Priester Konrad v. Nihusen ein *tl* Denare erhalten zu haben.
Reg. in Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 339 mit XVIII. kal. Dec. zu Nov. 14 aus Reg. A. Altenburg und Kop. (Wagner, Coll. I A. 18) Herz. Bibl. Altenburg; Not. b. Ad. Gschwend, Mem. Eisenberg. in Eisenberger Mitt. II, 8 mit: „Datae sunt literae Eisenbergae a. 1279 15. cal. Decembr." (= 17. Nov.). **1720**

Nov. 18 **Erfurt** — E[ckehard], Dechant des Marienstiftes in Erfurt, bittet den Dechanten, den Scholastikus und den Kantor zu Aachen, an seiner Stelle die Resignation des im Dienste des Herzogs v. Limburg weilenden Dietrichs, Sohnes der Erfurter Bürgerin Gertrud, auf einen Hof in Erfurt, den seine Mutter von ihm nach Erbrecht besaß und an die Augustinerbrüder verkauft hat, entgegenzunehmen, mit der Erlaubnis, daß nur zwei oder nur einer von ihnen sich den Hof auflassen dürfen.
Overmann a. a. O. I no. 496 aus Kop. s. XV. (Kopiar des Augustinerklosters) SA. Magdeburg, Kop. 1481, fol. 40; vgl. Reg., d. d. Erfurt, 1279 Dez. 1 in no. 1727. **1721**

Nov. 21 **Geismar** — Rat und Bürgerschaft v. Geismar schreiben dem Erzb. [Werner] v. Mainz, daß Sigfrid [III.], Erzb. v. Mainz, die Insel[1], den Branwald[2] und die Vogtei des Kl. Bursfelde erworben, diese aber der Herzog v. Braunschweig sich angemaßt habe.
Gudenus, Cod. d. I, 775 no. 360; Reg. b. B.-Will II, 407 no. 489; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 188 no. 320. — — [1]) Gieselwerder. Erworben durch Erzb. Sigfrid 1245 Juni 7; s. B.-Will a. a. O. II, 284 f. no. 528. — [2]) Bei Hannoverisch Münden. **1722**

Nov. 25 . . . — Joh[ann] v. Gera, Quedlinburger Ministerial, Z. in U. der Äbtissin Bertradis v. Quedlinburg betr. Errichtung eines Jahrgedächtnisses.
Kettner, Ant. Quedl. 318 no. 13; Reg. b. Schöttgen, Inv. 134 no. 14. Fehlt im UB. der Vögte. **1723**

Nov. 27 **Döllstädt** — Albrecht, Lgr. [v. Thüringen], belehnt die Gr. Dietrich [II.] und Heinrich [III.] v. Honstein mit der Herrschaft, den Jagden und der Wildbahn auf der Hainleite zum Danke für geleistete treue Dienste; verspricht ihnen Beistand gegen seine Söhne.
Reg. b. Jovius, G. der Gr. v. Honstein b. Grundig und Klotzsch, Samml. X S. 26 = Zs. d. Harzv. 28, 484 no. 254; Leyser, Opusc. 77 no. 631 mit „Halite" für „Hainleyde" und ohne M. und T.; s. a. folg. no. **1724**

1279 Nov. 27 . . . — Günther, Gr. v. Schwarzburg, Albrecht, Gr. v. Gleichen, Otto, Gr. v. Lauterberg, Konrad, Herr zu Tannroda, und Günther, Truchseß v. Schlotheim, bezeugen, daß den Gr. Dietrich [II] und Heinrich [III.], Gebr. v. Honstein, die Herrschaft und die Wildbahn der Hainleite von der Sachsenburg bis zum Schlosse Lohra verliehen wird.

Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. S. 192 A = Müldener, Nachr. v. Bergschlössern S. 2 Anm. **1725**

[c. **1279** Dez.][1] . . . — Macrobius, Abt v. s. Jakob zu Regensburg *„corrector Scotorum per totam Allemaniam"*, und die Schottenäbte: Malachias v. s. Egid in Nürnberg, Laurentius v. s. Jakob in Erfurt, Matthaeus v. Heiligkreuz in Eichstätt und die Prioren Donellus v. Weih s. Peter und Christian v. s. Jakob erlassen *„cum ecclesia nostra ad s. Jacobum Ratispone matrix sit et origo multarum ecclesiarum numero quatuordecim"* ein Ausschreiben mit der Bitte, zur Wiederherstellung des vollständig verwüsteten und bis auf die Mauern niedergebrannten Regensburger s. Jakobsklosters beizusteuern.

Reg. b. Renz in Studien und Mitt. aus d. Benedictinerorden XVI, 577 no. 60 [zu 1278/9] aus Ried, Cod. Scot. no. 17 nach dem Or.; vgl. Revue bénéd. (1902) 71; Overmann a. a. O. I no. 497. — — [1]) Da 1279 Dez. 10 Laurentius im Schottenkloster zu Erfurt zum erstenmal urkundlich belegt ist und 1279 Mai 31 noch Abt Johannes im Amte ist, so dürfte Dez. 1279 der früheste Termin des undatierten Stückes sein. **1726**

1279 Dez. 1 **Erfurt** — E[ckehard], Dechant des Marienstiftes in Erfurt, wiederholt seine Bitte an den Dechanten, den Scholastikus und den Kantor in Aachen in no. 1721 mit der näheren Bezeichnung der Gertrud als Witwe des Ritters Helfrich v. Berlstedt und mit der Einschränkung, daß Dietrichs Verzicht vor zwei der Adressaten erfolgen solle.

Overmann a. a. O. I no. 498 aus Or. StA. Erfurt VII, 12. Die oben hervorgehobenen Abweichungen vom Texte in no. 1721 erklären die Doppelausfertigung, die Overmann (N. 1 zu I no. 496) merkwürdig erscheint. Da das Or. der 2. Ausfertigung in Erfurt liegt, so ist es vielleicht nicht nach Aachen abgegangen oder als Beleg für die Berechtigung der angenommenen Auflassung vom Aachener Stift an die Stadt Erfurt gesandt worden. **1727**

Dez. 2 **Thamsbrück** — Wezel, Ritter v. Mihla, und Berthold v. Bischoferode, Schöppen des Lgr. Albrecht v. Thüringen zu Thamsbrück, beurkunden die Übereignung gen. Güter seitens Friedrichs v. Hochheim an Kloster Volkenroda in Reg., d. d. 1279 Okt. 31 in no. 1713.

Reg. in Reg. d. Geschl. Salza 88 no. 76 aus Or. HSA. Dresden no. 960; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 324 aus Or.; Not. b. Tittmann I, 106 N. 587 und 107 N. 589, 129 N. 715 aus Or. **1728**

Dez. 5 **Rom** — P. Nikolaus [III.] erlaubt dem Lgr. Albrecht v. Thüringen, zur Zeit eines Interdikts in eigener Kapelle heilige Handlungen vornehmen zu lassen.

S. Reg., d. d. Rom, 1289 Dez. 5. **1729**

Dez. 5 . . . — Hermann, Propst v. Jechaburg, gestattet dem Kl. Volkenroda, in der zu demselben gehörenden Kapelle zu Mühlhausen Messen zu lesen.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 769 f. = Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 276; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 349 f. **1730**

Dez. 10 . . . — L[aurentius], Abt des Schottenklosters zu Erfurt, und Dietrich, Prior des Weißfrauenklosters ebenda, vidimieren den inserierten Erlaß des Propstes Reinher von Orio betr. Exkommunikation des B. [Witego] v. Meißen wegen verweigerter Zahlung des päpstlichen Zehntens.

Cod. d. Sax. reg. II, 1 no. 249 aus Or. HSA. Dresden; vgl. Mitth. aus dem Vat. Arch., hrsg. v. d. Kaiserl. Ak. der Wissenschaften I, 280 sub no. 245; Overmann a. a. O. I no. 499. **1731**

Dez. 10 . . . — [Hein]rich, Ritter gen. v. Reingoldeshusen[1], überläßt dem Kl. [Volkenr]oda für 10 ℔ S. einen Zins, Hiertemite gen., von einigen Hofstätten zu Bollstedt, den dasselbe um 6 ℔ S. von Meinhard und Gottfried, den Söhnen Dietrichs mit Zunamen Stůnsac, erworben hat; läßt mitbesiegeln Heinrich Kämmerer v. Mühlhausen und die Stadt Eschwege. Z.: Rudolf Pfarrer zu Eschwege; Berthold Eselskopf (*Caput asini*) und Gerhard v. Wassenhusen, Ritter, Helmung, Hermann Sperhisen, Engelbert, Heinrich v. Sondra (*Suntra*), Johann Cuphirlin, Hermann Sporer (*Calcariator*).

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 277 aus (läd.) Or. HSA. Dresden; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 312 aus Or. — — [1]) Nach v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 755: Reinmannshausen, dessen Lage nicht genau bekannt ist, aber wohl oberhalb der Werrabrücke bei Treffurt zu suchen sein wird. **1732**

1279 Dez. 13 **Kammin** — Hermann, B. v. Kammin, stellt der Michaeliskirche in Erfurt, unter Vorbehalt der Zustimmung des Erzbischofs v. Mainz, einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 500 aus Or. A. der Michaeliskirche Erfurt. **1733**

Dez. 13 **Hildesheim** — Sigfrid, B. v. Hildesheim, urkundet m. m. gleichlautend für die Michaeliskirche in Erfurt.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 501 aus Or. A. der Michaeliskirche Erfurt. **1734**

Dez. 13[1] . . . — Dietrich v. Leisnig eignet dem Bergerkloster zu Altenburg auf Bitte der Agathe v. Ehrenberg einen Hof zu ihrem Anniversarium und zum Seelgeräte ihrer beiden Gatten Konrad v. Saara und Sigfrid v. Ehrenberg zu.

Reg. in Mitth. des G.- und A.-V. zu Leisnig IV S. 1 aus Reg. A. Altenburg (nach Wagners Collect.); ungenau in Mitt. d. G.- und A.-Ges. d. Osterl. VIII, 373 f. nur zu 1279 ohne M. und T. aus Kop. (Kopb. C. II 51 fol. 14[b]) RA. Altenburg. — — [1]) Für Indic. St. Lucie in den Leisniger Mitth. ist z. l. „in die s. Lucie". **1735**

Dez. 20 . . . — Die gen. Grafen v. Woldenberg bekennen, mit ihren Eltern dem Kl. Walkenried ihr bei der Cäcilienkapelle zu Goslar gelegenes Haus samt dieser Kapelle und dem Patronat derselben verkauft zu haben; verzichten darauf. Mit Z.

Bode, UB. der Stadt Goslar II, 287 no. 264 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. I, 296 no. 455 aus Or. **1736**

12[79] Dez. 28[1] . . . — Otto, Gr. v. Orlamünde, schenkt mit seiner Gemahlin und seinen Kindern Otto, Hermann und Otto d. J. dem von ihm gegründeten Zisterzienserkl. Himmelkron[2], Bamberger Diöz. (*gloriosae virgini Mariae et ecclesiae, quae Corona Coeli dicitur, ordinis Cisterciensis Babbenb. dioec.*), sein Schloß Prezendorff[2] mit allem Zubehör und seine Dörfer Hardt[3], Nemhards[4] und Boschendorff[4], sowie das zu den Gütern in Hardt gehörige und vor dem Kloster gelegene Lehengut; verleiht dem Kloster das Holzungsrecht in seinen Forsten und die Immunität unter Vorbehalt der Aburteilung der Kapitalvergehen. Z.: der Abt v. Langheim, Gottfried, Kellerm., Br. Gottfried, Mag. in Sonnefeld; Otto, Hermann und Otto d. J., Grafen, Heinrich v. Sonneberg, Eberhard Förtsch, Konrad v. Kunz, Wittigo, Truchseß, Ramung[5] v. Plassenburg, Marquard v. Mengersreuth und Ludwig v. Crotendorf, Ritter; Eberhard und Heinrich v. Krusberg[6], Eberhard [III.] v. Schaumburg, Eberhard v. Plassenburg, Heinrich und Albert Henlini[7], Hermann v. Pfannenstein, Herold v. Hauge[8].

Ussermann, Ep. Bamb. Cod. prob. p. 179 s no. 205 zu 1280 aus Or. A. Plassenburg (verloren, doch bezweifelt v. Schaumberg die Originalität); Reg. b. v. Schaumberg, Reg. S. 52 no. 82 aus Kop. (2) StA. Bamberg, Brandenb. Sel. 516 und Reg. 87; Teichmann, Hist. Beschr. v. Himmelkron (1739) S. 6 = v. Falkenstein, Ant. Nordgav. IV, 74 no. 69 zu 1280; Zink, Himmelkron S. 5 (deutsche Übers.); Sinold genannt v. Schütz, Corp. dipl. hist. Brandenb. I, IV no. 81 (Übers.); Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlam. S. 100 und S. 273 mit irriger Datierung; v. Guttenberg im A. f. Gesch. und A. v. Oberfr. Bd. XVIII, H. 2 S. 91 f. aus Kop. KrA. Bamberg; Looshorn, G. d. Bisth. Bamberg II S. 793 f. zu 1280. — — [1]) a. d. MCCLXXX in die sanctorum Innocentium mart. — [2]) Himmelkron, früher Pretzendorf (bis ins 16. Jahrh.) gen., so. Culmbach und am Weißen Main. — [3]) W. zw. Himmelkron und Schwarzhof. — [4]) W. zw. Gössenreuth und Lanzendorf, s. A. f. Gesch. und A. v. Oberfr. Bd. XVIII, H. 2, S. 40 N. *. — [5]) Nicht Raimundus. — [6]) v. Schaumberg: Kindesperg. — [7]) U. Hellini. — [8]) Usserm.: Hange. **1737**

12[79] Dez. 28[1] **Plauen** — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, und seine Söhne Heinrich und Heinrich setzen dem Deutschordensmeister Hartmann [v. Heldrungen] für von diesem entliehene 120 ℔ S. die Hälfte des Forstes zu Straßberg, der ihrem Verwandten (*cognati*) weil. Erkenbert v. Straßberg gehört hat, zum Pfande; lassen mitbesiegeln ihren „*patruus*" Heinrich, Vogt v. Gera. Z.: Heinrich und Heinrich, Vögte v. Gera, Albert v. Reinsdorf, Friedrich v. Machwitz, Merkelin v. Mylau und Heinrich v. Rodhe, insges. Ritter.

Lampe, UB. I no. 320 aus Or. HSA. Dresden no. 962 und Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 91[b]; unvollst. b. Müller in Mitt. d. Altertumsv. zu Plauen 1880 S. 57 no. 67 aus Or. zu 1279 Dez. 28; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 196 ebendaher zu 1279 Dez. 28. — Zum S. s. B. Schmidt, Das reußische Wappen und die reußischen Landesfarben. In Festschr. des Vogtl. Altertumsf. V. zu Hohenleuben (1892), Tafel I Nr. 5 und Tafel II Nr. 11. — — [1]) Mit: a. d. MCCLXXX. in die sanctorum martirum Innocentum. Zum Schreiber und zur Ausfertigung s. Flach a. a. O. S. 32, 145 ff. und 238. **1738**

1279 Dez. 31 **Münnerstadt** — Hermann, Gr. v. Henneberg, verleiht an Karl v Schwanfeld und dessen Verlobte Gertrud sechs von Arnold Blumelin aufgelassene Hufen zu Mühlhausen samt einer Mühle. Z.: Poppo, Gr. v. Henneberg, d. J., Bruno, Marschall.

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. IVa S. 103. **1739**

12[79] Dez. 31[1] . . — Hartung v. Farnrode und seine Gem. Elisabeth lassen den Gr. Burchard und Ludolf v. Bilstein Güter in Hone (*Hunnede*) auf. Der Edle Günther v. Schlotheim siegelt. Z.: Derselbe, Hermann und Friedrich v. Schlotheim, Hermann v. Spangenberg, Heinrich v. Arflet, Ulrich Lupelini, Har[tmann] v. Völkershausen, Heinrich v. Flarchheim (*Fladdicheim*).

Reg. b. Huyskens, Die Klöster der Landsch. a. d. Werra S. 357 Nr. 911 aus Or. SA. Magdeburg. — — [1]) Für 1280 in vigilia octave nativitatis schlägt Huyskens mit Rücksicht auf Urkunde, d. d. 1280 Juli 22 in no. 1819: 1279 vor. **1740**

1279[1] . . . — Meinher, B. v. Naumburg, stellt für das Nonnenkloster zum h. Kreuz b. Gotha einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Sagittarius, Hist. Goth. p. 84; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 58 aus Chart. A. 456 p. 115. — — [1]) Bei Sagittarius ohne Angabe der Datumszeile. **1741**

. . . **Rom** — Philipp, B. v. Nocera, stellt für das Severistift in Erfurt einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 503 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 118. **1742**

. . . **Kloster Zimmern** — E., Äbtissin v. Zimmern (*Zimbern*), bekennt, von Eckehard gen. v. Kunitz (*Cuniz*) mit Einwilligung seiner Gem. Hedwig seine Güter in Hohenberg, jährlich 20 ℔ Heller zinsend, vorbehaltlich der lebenslänglichen Nutznießung seitens dieses zum Ankauf von Wein für ihren Konvent unter der Bedingung erhalten zu haben, daß, falls sie dies nicht tue, die 20 ℔ für das betr. Jahr der Äbtissin v. Kirchheim zufallen, die Güter aber, falls sie diese veräußern wollte, den Erben des gen. Testators anheimfallen; läßt mitbesiegeln den Abt v. Kaisheim[1] (*abbatis Cesariensis*) und den Gründer ihres Klosters R[udolf] v. Katzenstein (*Kazzenstein*)[2]. Z.: Konrad v. Hohenhausen (*de Alta domo*), Albert v. Grüningen, Heinrich v. Litbach.

Schöppach, Henneb. UB. I no. 42 aus Or. GHA. Meiningen mit der alten Aufschrift: Kirchheim. — — [1]) D., Bayern, AG. Donauwörth; s. O. Freih. Grote, Lexicon deutscher Stifter S. 267. — [2]) Sein Siegel mit der Aufschrift: Sigillum Rudolfi de Hurmhain. **1743**

. . . . . — Das [Mariä-Magdalenen-]Kloster zu Altenburg erhält 2 ℔ jährl. Zinses zur Frühmesse.

Reg. b. Struve, Hist.-polit. Arch. I, 115 f. aus Extr. Altenburger Klosterbriefe. **1744**

. . . . . — B[urchard], Abt v. [Alt-]Zelle, beurkundet, daß Heinrich, Mgr. v. Meißen, für die Kirche zu Seußlitz die Parochie zu Dohna umtauscht. Mit Z.

Unsch. Nachr. 1725, 177; Horn, Henricus III. 343 f. no. 53; weitere Lit. b. Schöttgen, Inv. 134 no. 15. **1745**

. . . **Münnerstadt** — Poppo „*unicus heres illustris Hermanni dei gratia comitis de Hennenberg*“ unterwirft, da Streitigkeiten zwischen dem B. Ber[thold] v. Würzburg einerseits, seinem Vater und seinen Vettern (*patruos*) Ber[thold], Her[mann] und Heinrich andererseits, entstehen können, in die er sich nicht mischen werde, seinen von seinem Vater erhaltenen Flecken Kissingen (*opidum nostrum Kyzege*) dem Schutze des genannten Bischofs.

Mon. Boic. 37, 515 no. 437 aus Or. RA. München; Reg. bei de Lang, Reg. Boic. IV[a], 103. **1746**

. . . . . — Günther, Gr. v. Käfernburg, [schenkt dem Kl. Ichtershausen] 5 ℔ S., die ihm Heinrich v. Mihla geliehen hat.

Reg. b. Rein, Thur. s. I, 92 no. 81 aus Reg. Ichtersh. Kopb. B. 52 [HuSA.] Gotha. **1747**

. . . . . — H[einrich] [II.] und H[einrich] [III.], Gebr., Vögte v. Gera, verleihen mit Zustimmung ihrer Mutter und ihrer Erben dem Deutschorden das Patronatsrecht der Kirche zu Tanna; besiegeln mit dem S. ihres Vaters. Z.: die Vögte Heinrich v. Plauen, Heinrich v. Weida, H[einrich] und H[einrich] v. Plauen die J.; Hermann, Notar, Otto v. Crolop[1].

Lampe UB. I no. 321 aus Or. HSA. Dresden no. 965 und Kop. ebenda Abt. XIV, B. 160, H. 2, Tanna, No. 2[a] u. 3; B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 197 aus Or.; (Müller schreibt irrig no. 950, verbessert es aber in IV S. 84 in 965). J. Alberti im 52. und 53. Jahresber. d. Vogtl. Altert.-V. S. 34 aus gen. Or.; unvollst. und fehlerhaft b. Müller in Mitt. des Altertumsv. zu Plauen 1880 S. 58 no. 68. Über Schrift und Schreiber ist Flach a. a. O. S. 34, 43, 134 f., 238 zu vergleichen. — — [1]) Müller: Crolep. **1748**

1279 . . . — Die Vögte H[einrich I.] v. Plauen, H[einrich VIII.] v. Weida und H[einrich II.] v. Gera verleihen dem Deutschorden das Patronatsrecht der Kirche zu Tanna. Z.: Heinrich, Vogt v. Plauen, und seine Söhne, H[einrich], Vogt v. Weida, Hermann, Notar, Otto v. Crolop.

Lampe, UB. I no. 322 aus Or. HSA. Dresden no. 964 und Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 99[b]; B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 198 aus Or.; Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen IV p. XIX no. 22 aus Or. Zur Schrift und zum Schreiber s. Flach a. a. O. S. 34, 43, 134 f., 238; Posse, PU. 102 N. 5. **1749**

. . .[1] . . . — Albrecht [III.], Bgr. v. Altenburg, Generalrichter des Pleißenlandes, vidimiert und kopiert, ohne etwas hinzuzufügen oder wegzulassen, auf Bitten Heidenreichs, Propsts zu UL. Frauen in Altenburg und seines Konvents als Stellvertreter seines Herrn und Gevatters (*compatris*) Heinrich, j. Lgr. der Thüringer, Pfgr. v. Sachsen und Herrn des Pleißenlandes, im Pleißenlande und unter Beisitz Heinrichs gen. v. Valkenstein, Protonotars seines gen. Herrn, 28 hier inserierte, für gen. Kloster ausgestellte Urkunden; bittet mit Propst Heidenreich in Altenburg den Bischof Bruno v. Naumburg, Dietrich, j. Lgr. der Thüringer, Herrn des Pleißenlandes, und Heinrich v. Kolditz mitzubesiegeln; läßt seinen Sohn Heinrich mitbesiegeln. Z.: Heinrich, Bgr. v. Starkenberg, Unarch v. Waldenburg, Friedrich v. Sonnuburg[2], Thimo v. Crimmitzschau, Volrad v. Kolditz, Konrad v. Saara.

Chr. Sig. Liebe, Zufäll. Nachl. S. 40 f. [ohne die 28 Privilegien] aus Or. A. Altenburg; Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 17 aus Or.; s. a. Tittmann II, 264 f.; Kopp, Eidgen. Bünde I, 434; Schöttgen, Inv. 134 no. 19; Meyner, Nachr. v. Altenburg S. 273 f.; Loeber, Diss. de titulo com. pal. Sax. VII N. *; Göpfert, Pleißengrund 7; Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 18; G. d. Geschl. v. Schönberg II, 183. — — [1]) Acta s. h. a. inc. d. millesimo ducentesimo LXXIX. ind. VII. domino R[udolfo] regnante feliciter amen. Bruno, B. v. Naumburg, von 1285—1304 paßt als Siegler nicht in die Zeit des angegebenen Datums. Die U. ist sehr fragwürdig. Die inserierten Urkunden sind nach Liebe zum Teil tendenziös interpoliert. — [2]) Schönburg. **1750**

. . . . . — Ders. bestätigt dem Bergerkloster zu Altenburg 3¼ Acker zu [Groß-]Röda (*Rothen*)[1] welche Johann v. Remsa und Heinrich v. Chemnitz, Bürger zu Altenburg, von ihm zu Lehen gehabt und letzterer dem Kloster verkauft hat.

Reg. in Mitt. d. Gesch.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. V, 441 [aus Or. RA. Altenburg]; Huth, G. d. St. Altenburg S. 217. — — [1]) D., w. Monstab und AG. Altenburg. **1751**

1279[1] . . . — Ders. transsumiert acht Urkunden für das Augustinerkloster Zschillen, die ihm in Verwahrung gegeben worden sind. Z.: Friedrich, B. v. Merseburg, Heinrich, jüngerer Lgr. der Thüringer und Herr des Pleißenlandes, Heinrich v. Tribenshain, Hermann v. Ziegelheim, Sigfrid v. Midbedig, Heinemann v. Resciz, Werner List, Heinrich Scerfinzc.

Lampe, UB. I no. 323 aus Or. HSA. Dresden no. 84; Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 126[a] o. J. und unvollständig. — — [1]) Mit ind. VII. Über die inserierten Urkunden s. Lampe I no. 296; zu der Bulle des P. Cölestin [III.], d. d. 1196 Mai 23 vgl. Nachr. der Ges. der Wiss. zu Göttingen (1902) S. 222 sub no. 13. S. ferner Cod. d. Sax. r. I, 2. Bd. no. 461; Reg. b. Bierbach, UB. der St. Halle I no. 87. **1752**

1279[1] **Altenburg** — Ders. beurkundet, daß die Marienkirche zu Altenburg seit Jahren 1 ℔ ♄ an der Altenburger Münze besitzt, womit K. Philipp den Altar s. Galli in der Nikolaikirche dotiert hat; schenkt dem Propst der Marienkirche für Abhaltung einer Frühmesse in der Bartholomäikirche 1 ℔ von genannter Münze, halb Mai 1 und halb Nov. 11 zu erheben. Z.: Heinrich v. Ziegelheim, Siegfried v. Ehrenberg (*Herimborc*), Rudolf Kaufmann und sein Br. Friedrich, Schultheißen, Heinrich Schildner, Konrad v. Waldenburg.

E. Hase in Mitth. d. G.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. V, 229 f. aus Or. RA. Altenburg; vgl. Chr. Schlegel, De nummis antiquis Gothanis p. 8 (Francof. et Lipsiae 1717); p. 3 f. — — [1]) Mit ind. VIII. **1753**

. . . . . — Otto, Bgr. v. Kirchberg, verkauft dem Ritter Heinrich v. Isserstedt für 38 ℔ einen Wald neben dem Burggrafenhain (*silvam sitam iuxta indaginem dictam Burcgravii*) als Wittum für seine Gemahlin und als Lehen für seine Kinder; verleiht denselben zugleich den Freunden des Käufers Walther v. Gleißberg, seinem [Heinrichs] Br. B[erthold] v. Isserstedt, Hermann v. Sulza, Eckehard v. Sulza, Heinrich v. Mellingen, seiner Gemahlin und seinen Kindern. Z.: B[erthold] v. Isserstedt, Oheim des Käufers, Dietrich, Schenk v. Apolda, Berncher v. Mellingen, Ritter, Schwager des Käufers, Albert v. Ortwinsdorf, Heinrich v. Lehesten, der Sohn Meinhards, Konrad v. Prießnitz, Volrad v. Döllstedt.

1279

E. Schmid, Kirchb. Schl. S. 155 no. 58 aus [Or.] GHuSA. Weimar 1279 (2); Reg. b. Rein, Thur. s. II no. 137 ebendaher; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX S. 82 no. 80; vgl. N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 12, 268. **1754**

. . . . . — Ders. verleiht dem Kl. Kapellendorf das Eigentum einer Hufe zu Göttern (*Gethirn*), die von ihm die Schwestern Gertrud und Bertrad v. Magdala (*Madela*) zu Lehen tragen, ohne Vorbehalt eines Rechtes, der Vogtei oder eines Dienstes. Z.: die Pfarrer Helwig v. Isserstedt und Withego v. Döbritschen, Dietrich (*Th.*) Leo und Hermann, Kastellane zu Döbritschen, Meinhard v. Wogau, Albert Clugelin und sein Bruder C[onrad], B[erthold], bgr. Vogt, Heinrich, bgr. Kellermeister, Dietrich (*Th.*) v. Desize, Gottschalk v. Pöllnitz.

Mencke, SS. RR. GG. I, 695 aus Kop.; Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 34 aus Kop. [s. a. S. 178 und E. Schmid, Kirchb. Schlösser S. 46 und 156 no. 59]; Reg. b. Leyser, Opusc. 77 no. 630; Schöttgen, Inv. 134 no. 18. **1755**

. . . . . — Hugo d. Lange, Vorsteher und Vormund des Predigerklosters in Erfurt, und seine Gem. Gutta, die das Kloster beschenkt und im Chor der Kirche den Jakobsaltar gebaut haben, stiften im Kloster für sich ein Jahrgedächtnis.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 502 aus Reg. s. XV. im Totenbuch des Predigerklosters f. 25 A. des gen. Klosters Erfurt. **1756**

. . . . . — Ludwig, Ritter v. Azmannsdorf, verbürgt sich für den Verkauf von Land in Schwerborn an das Kloster zu s. Stephan „*ad hortum Marie*" zu Erfurt[1].

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. V, 245 aus SA. Magdeburg. — — [1]) S. U. des Lgr. Albrecht vom J. 1270 in no. 562. **1757**

. . . . . — Hermann, Günther, Bertho und Friedrich, Anno und Heinrich, Ritter, Söhne des Truchsessen v. Schlotheim, geben ihre Einwilligung zu dem Verkauf einer von ihnen zu Lehen rührenden Hufe zu Graba seitens Heinrichs gen. Bok an das Kl. Volkenroda.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 278 aus Or. HSA. Dresden; s. Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 321 aus Or. HSA. Dresden no. 68. **1758**

[c. **1279**][1] . . . Albrecht, Lgr. v. Thüringen, überläßt tauschweise der Nikolaikirche zu Eisenach
. . . zwei seinem Kellermeister gehörende Teile [einer Hofstatt] am Galgenberge (*duas partes sub monte patibuli sitas*) gegen die Hofstatt Eberhard Ölschlägers (*Oleatoris*). Z.: Friedrich v. Treffurt d. Ä., Günther, Truchseß, Helwig, Marschall, Heinrich, Villikus (*Henricus villicus civitatis dictus Lakericie*), Heinrich v. Bechstedt, Kellermeister.

Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 20 aus Or. — — [1]) Ohne Ausstellungsort und Datum. Heinrich v. Bechstedt ist für die Zeit von 1265—1279 belegt, s. III no. 2990; Die Stadtrechte von Eisenach und s. f. 65*, s. a. oben no. 1387. Leider finde ich den Villikus civitatis „dictus Lakericie" nicht. Ob er derselbe ist, der in den Eisenacher Ratsfasten (Zs. d. V. f. Thür. G. und A. II, 175) schon 1265 erwähnt wird, weiß man bis jetzt noch nicht. **1759**

[c. **1279**][1] . . . — Heinrich, Gr. v. Henneberg, bittet den K. R[udolf] um Hilfe gegen den B. [Bert-
. . . hold] v. Würzburg, der ihn an der vom Könige erhaltenen Münze in Schwarzach[2] belästigt.

O. Redlich, Eine Wiener Briefsammlung in Mitth. aus dem Vat. Archive Bd. II, 145 no. 130 aus Cod. Ottob. 2115 Fol. 36′ n. 70 Vat. Bibl. Rom; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1157. — — [1]) O. J., s. Redlich. — [2]) o. Würzburg, a. Main. **1760**

1280

Jan 5 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, beurkundet die vor ihm zwischen Kl. Georgenthal und Br. Gerhard gen. Atze über Johannisthal bei Eisenach geschlossene Sühne, wonach Gerhard genanntem Kloster den Ort Johannisthal, in dem er sich das Patronatsrecht „*ratione primeve fundacionis*" zuschrieb, samt allem Zubehör überläßt. Z.: Heinrich, Propst v. s. Nikolaus zu Eisenach, Albert, Propst zu Creutzburg, Konrad, Pfarrer v. s. Georg zu Eisenach, Heinrich, Pfarrer v. s. Maria ebenda.

Kop. vom J. 1381 (Georgenthaler Kopb. fol. 158) HuSA. Gotha; Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 18 aus Or.; fehlerh. b. (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. II, 5, 16 f.; Reg. b. Paullini, Annal. Isenac. p. 55 zu Jan. 4 = Reg. b. (Otto), Thur. s. 492 f. zu Jan. 4. **1761**

Jan. 10 **Ascharien** — Otto, Gr. v. Ascharien, beurkundet, daß vor ihm im Grafending zu Aschersleben Gisela, Edle v. Kirchberg, Gem. Werners v. Schermbcke, dem Kl. Adersleben

1280

$8\frac{3}{4}$ Hufen zu Adersleben für 56 ℔ verkauft hat. Unter den Z.: Henning und Arnold v. Berge, Getreue und Ritter des Ausstellers.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 508 aus Kop. SA. Magdeburg; Reg. b. Kunze, Kl. Adersleben. 26. **1762**

Jan. 21 [**Eisenach im Predigerkloster**] — Heinrich, Propst des Nikolaiklosters zu Eisenach, Berthold, Prior des Dominikanerklosters, und Dietrich, Guardian der Minoriten ebenda, vidimieren auf Geheiß Al[brechts], Lgr. v. Thüringen, zu Eisenach im Predigerkloster die inserierte Entscheidung über den Güterstreit der Klöster Fulda und Volkenroda in no. 1711; bekennen, die Urkunden Heinrichs, Abts, und des Konvents v. Fulda über die strittigen Güter, besiegelt von D[ietrich] (*Th.*), Prior, und L., Lektor v. Erfurt, Ber[thold], Prior v. Eisenach, H[einrich], Kantor v. s. Severi, und Mag. C[onrad] v. Herbsleben ebenfalls zu Erfurt gesehen zu haben.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 769; vgl. Overmann a. a. O. I no. 495 und 504; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. V, 385 aus Or. HSA. Dresden no. 67. **1763**

Jan. 26[1] **Zeitz** — Meinh[er][2], B. v. Naumburg, stellt der Kirche des Nonnenklosters zu Eisenberg, die zu Ehren der Jgfr. Maria erbaut worden ist und in der auch das Kreuz Christi verehrt wird, einen Indulgenzbrief aus für alle, die *„ad structuram ibidem laudabiliter inchoatam"* hilfreiche Hand leisten.

Frgm. b. Gschwend, Mem. Eisenberg. in Eisenberger Mitth. II, 21; Schultes, Nachr. v. Eisenberg 95 f. Anm.; Reg. b. Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg 23. — — [1]) Datum Cize a. d. MCCLXXX. in crastino conversionis b. Pauli ap., pontif. n. a. octavo. Gotter irrigerweise mit 1286. — [2]) Gschwend, Gotter und Schultes: Meinhardus. **1764**

Jan. 27 . . . — Berthold, Propst und Archidiakon v. Kaltenborn, gibt seinen Chorherren für eine Hufe zu Ringleben (*Rinckeleben*), die er aus Not hat verkaufen müssen, 4 Marktscheffel Sangerhäuser Maßes Hafer jährlichen Zinses von der Mühle Johannis.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 713. **1765**

12[80][1] . . . — Dietrich gen. v. Leisnig verleiht dem Deutschen Hause in Altenburg eine halbe
Febr. 1 Hufe zu Schlauditz. Z.: *„dominus de Merenbiz et Heinricus Clipeator"*.

Lampe, UB. I no. 325 aus Or. HSA. Dresden no. 231 und Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 140[a] mit Dat. 1200 und SA. Magdeburg, Kop. 1945 Bl. 1[b] mit Dat. 1200; Reg. b. Dobenecker, Reg. d. Thur. II no. 1945. — — [1]) Zur Datierung s. Lampe. Es ist sehr fraglich, ob Lampe recht hat. **1766**

1280 **Plauen** — H[einrich I.], Vogt v. Plauen, und seine Söhne H[ei]nr[ich] und H[einrich]
Febr. 5 übereignen dem Deutschordenshause zu Plauen zum Ersatze einer von diesem bei den Söhnen Meinhalms v. Elsterberg sel. And. getilgten Schuld von 10 ℔ S. $1\frac{1}{2}$ ℔ jährlicher Einkünfte von der Münze zu Plauen und $1\frac{1}{4}$ ℔ S. Zinses von Theuma[1] (*Dymen*). Z.: Alb[ert] v. Reinsdorf und sein Sohn Albert, Friedrich v. Machwitz usw.

Lampe, UB. I no. 326 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64, Bl. 89[a—b]; Müller in Mitt. d. Altertumsver. zu Plauen 1880 S. 59 no. 69 (s. a. Bd. 20 [1909] 1. Beil. S. 2) aus ders. Kop.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 200 ebendaher; vgl. Flach 32 und 238; Beierlein, Elsterberg I, 19. — — [1]) D., AG. Plauen. **1767**

Febr. 6[1] **Mainz** — Br. Christian, B. v. Samland, gibt der Predigerkirche in Mainz einen Indulgenzbrief.

Joannis, Rer. Mog. II, 423 z. J. 1288 Febr. 13; Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen I no. 279; Ders., Kristan v. Mühlhausen 3 no. 17 und S. 7 no. 17[a]; Perlbach, Preuß. Reg. no. 1017 z. J. 1288; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 66 no. 114. — — [1]) Mit: a. d. MCCLXXX, VIII id. Febr. **1768**

Febr. 6 **Altenburg** — Heinrich, Bgr. v. Altenburg, schenkt dem Deutschen Hause zu Altenburg eine Mühle b. Lödla.

S. Reg., d. d. 1288 Febr. 13. **a**

Febr. 13 **Frankenhausen** — Friedrich, Gr. v. Beichlingen, d. Ä., vermacht mit seiner Schwester [Irmgard], Witwe Boders v. Hadmersleben, dem Deutschordenshause zu Griefstedt eine Hufe zu Hausen (*Husen*), welche Konrad v. Cölleda von ihm zu Lehen gehabt hat. Z.: Friedrich, Oheim (*patruus*) des Ausstellers; die Ritter: Hunold, Heinrich v. Rotenburg, Heinrich v. Cölleda, Albert Reiche, Heino v. Hermstedt, Friedrich v. Ottersleben.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 377 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 747) DOZA. Wien; Gudenus, Cod. d. IV, p. 937; Reg. b. Lampe, UB. I no. 327; v. Hagke, Weißensee 289 aus Neuhof, Urk.-Extr. A. Erfurt; s. a. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VIII, 232. **1769**

1280 Febr. 13 **Beichlingen** — Friedrich, Gr. v. Beichlingen, d. J., urkundet für das Deutsche Haus zu Griefstedt wie Gr. Friedrich d. Ä. in vor. no. Z.: Her. v. Raspenberc, Al[bert] v. Harras und H[einrich] v. Cölleda, Ritter; Ludwig, Pfarrer v. Beichlingen, Fri. v. Frohndorf, Al. v. Griefstedt, Her. v. Siebleben, Vogt.

Lampe, UB. I no. 328 und A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 377 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 746) DOZA. Wien; s. a. Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 289 aus Neuhof, Urk.-Extr. A. Erfurt. **1770**

Febr. 15 . . . — Konrad, Abt v. s. Peter zu Saalfeld, beurkundet, daß sein Neffe Hermann, der Sohn seines Bruders Heinrich v. Griesheim, seiner [Hermanns] im Nikolaikloster zu [Stadt-] Ilm aufgenommenen Schwester Lukardis 21 ℔ als Pfründe vermacht und von dem Propste des gen. Klosters für die Kleider seiner Schwester 5¼ ℔ erhalten, für die gen. Summe aber Güter, im besonderen für 11½ ℔ das Holz, größeres Lohe (*Majus Lohe*) gen., b. Griesheim und das nach Ober-Ilm zu gelegene Weidicht und für 10¼ ℔ die Mühle zu Ober-Behringen, die jährlich ein ¾ ℔ wertiges Mastschwein zinst und von dem älteren Herrn v. Käfernburg zu Lehen rührt, sowie ein bei der Brücke zu Griesheim gelegenes Weidicht übergeben, für sich und ihn [den Abt] und Otto gen. v. Griesheim, seine Vatersbrüder, aber den Rückkauf der Mühle und des Weidichts für 10¼ ℔ bis Juli 25 über 2 Jahre vorbehalten habe; läßt mitbesiegeln Otto, Ritter, gen. v. Greußen (*Grüssen*). Z.: Dietrich, Kaplan, Herr v. Witzleben, Otto, Pfarrer v. Griesheim, Otto und Dietrich, Gebr., Ritter, gen. v. Greußen, Albert, Hermann und Heinrich gen. v. Griesheim, Reinbot v. Ohrdruf.

Schamelius, Benedictinerkl. zu Salfeld p. 170 f. mit Siegelbeschr.; s. a. Frauen-Kl. Ilmenau S. 103 = (Otto), Thur. s. 705 [fehlerh.] = Falckenstein, Thür. Chron. II, 2, 1212 f. Anm.; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. 30, 447 no. 17 aus Kop. Sylv. Liebe, Salfeldographia StA. Saalfeld C III, 23. fol. 399 und C. Sagittar, Salfeld. Historien Landesbibl. Coburg S. 130; Reg. b. Chr. Schlegel, De nummis Salfeld. p. 33; Saalf. Hist. von C. Sagittarius, hrsg. von E. Devrient I, 53 f.; Schöttgen, Inv. 134 no. 2. **1771**

Febr. 18 . . . — Heinrich v. Roßla, seine Gem. Hedwig, Tochter Heinrichs Girbuch, und ihre Kinder: Hermann, Friedrich, Reinhard, Ulrich, Johann, Kunemund, Gertrud und Jutta verzichten gegen Empfang von 5 ℔ S. zugunsten des Kl. Walkenried auf ihre Ansprüche auf die Kapelle Numburg bei Kelbra; lassen in Ermangelung eines eigenen S. besiegeln mit dem S. Heinrichs, Gr. v. Stolberg, dessen Vogt dem Verzichte beiwohnte, und der Gebr. v. Sondershausen. Z.: Gernod, Propst v. Kelbra, Ehrenfried, S. Luppins; die Laien: die Gebr. v. Sondershausen Hermann, Friedrich; Gerhard v. Roßla und sein Bruderssohn Friedrich, Johann gen. Matzkule[1], [sein Br. Albert][2], Gebhard, Vogt, Hermann v. Salza, Günther v. Ebra, Heinrich, Bgr., Hermann Schmidt.

Reg. im Walkenr. UB. no. 456 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Reg. b. v. Mülverstedt, Regesta Stolbergica 64 no. 177 aus Or.; Reg. b. Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 174. — — [1]) v. Mülverstedt: Maskule. — [2]) Nur b. v. Mülverstedt. **1772**

Febr. 19 **Wien** — Br. Konrad, Minorit, B. zu Toul, stellt zugunsten des „*claustrum dictum Ylmen dominarum ordinis sancti Bernhardi*“ einen Indulgenzbrief aus.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. 30, 448 no. 18 aus Or. SA. Sondershausen (Reg. Nr. 103) zu Febr. 20, aber mit XI. kal. Marcij VIII. ind. und aus gen. Abschr. SA. Rudolstadt und SA. Sondershausen, s. a. Festschr. Val. Hopf 47 N. 92. **1773**

Febr. 21 **Wien** — Johann, B. v. Gurk (*Gorcēn*), stellt für Kloster [Stadt-]Ilm „*dominarum ordinis s. Bernhardi*“ einen Indulgenzbrief aus.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. 30, 449 no. 19 aus Or. SA. Sondershausen Reg. Nr. 104 zu Febr. 22, aber mit IX. kal. Marcij und Abschr. SA. Rudolstadt A. VIII 3c Nr. 1 Bd. 6 fol. 384; vgl. Festschr. Val. Hopf 48 N. 93. **1774**

Febr. 23 . . . — Johann, Gr. v. Anhalt, urkundet für Kl. Oldisleben.

S. Reg., d. d. 1287 März 1. **a**

März 1 . . . — Br. F[riedrich], Komtur zu Altenburg, verträgt sich mit Her[mann] gen. v. Steupiz über die Güter, die sein † Vater Albert besessen hat. Z.: H[einrich] v. Wernsdorf, Wer[ner], Kellermeister, K[onrad] Lange und H. v. Bergowe, DO-Brüder; Mathias, H. „*de Alta domo*, Her. v. „*Stoze*“[1], R. „*cognatus*“, Her. „*Colere*“.

Lampe, UB. I no. 329 aus Or. (läd.) HSA. Dresden No. 968 unter Angabe der Kopien; v. Krosigk, UB. der Familie von Krosigk III. Heft, 361 no. 583 aus Or. — — [1]) v. Krosigk: Wota. **1775**

1280 März 6 **Fulda** — Bertho, Abt v. Fulda, bestätigt dem Brückenkloster zu Mühlhausen die Fuldaischen Lehenstücke, welche demselben betrügerischerweise Vasallen des Stiftes Fulda als Eigengut verkauft haben.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 280 aus Or. StA. Mühlhausen; Graßhof, Or. Mulh. 212f. **1776**

März 11[1] **Beuditz** (*in ecclesia Butitz*) — Hermann, Heinrich d. Ä. und Heinrich gen. Wilde, Gebr. und Gr. gen. v. Osterfeld, verkaufen dem Kl. Beuditz unter Propst Simon für 3 ℔ S. eine Hofstätte und ½ Hufe zu Prittitz (*Priszitz*), welche Albert gen. Kulpez von ihnen zu Lehen hatte. Z.: Simon, Propst zu Beuditz, Irmtrud, Priorin ebenda, leibl. Schwester der Aussteller, und der Konvent ebenda, die Ritter Dietrich gen. v. Anvurte und Reinboto v. Stolzenhain; Otto, Knappe der Aussteller.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 381 zu 1285 März 15. — — [1]) a. d. millesimo ducentesimo octuagesimo quinto Idus Martii. **1777**

März 15 **Kloster Jechaburg** — Vor Dietrich, Offizial der Propstei Jechaburg, erklärt der Propst des Klosters Neuwerk zu Nordhausen, nicht verpflichtet zu sein, den von Heinrich, Ritter v. Auleben, geforderten Zehnten von Äckern bei der Brücke, die von Nordhausen nach Horwerther führt, zu zahlen.

Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 553 no. 42 aus Kop. **1778**

[1280] März 21[1] . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, nimmt auf Bitten der Brüder Gerhard und Hermann die von seinen Vorgängern gegründete Zelle Johannisthal, die er dem Kl. Georgenthal, Zisterzienser Ordens, zugewiesen hat, in seinen Schutz.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopial fol. 160) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 19 aus Or. — — [1]) Nur mit: Datum in die sancti Benedicti; s. no. 1761. **1779**

1280 März 23 **Wien** — Die Grafen Günther v. Schwarzburg und Berthold v. Henneberg Z. in U. des Königs Rudolf für das Bistum Gurk.

Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI, 1 no. 1174 aus 2 Or. Klagenfurt; vgl. Redlich, Eine Wiener Briefsammlung sub no. 130. **1780**

März 27 . . . — Albert, S. Heinrichs, weil. Schultheißen zu Gispersleben, verpfändet, vor dem Dechanten des Marienstifts in Erfurt, dem Vizepleban Berthold in Gispersleben und dessen Br. Konrad, dem Kapitel des Stephansstiftes zu Mainz eine Hufe in Gispersleben Viti samt einem Weinberg von 10 guten Ackern zur Sicherung seiner Zinsverpflichtung.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 194 no. 303 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. Ortsch. Gispersleben Viti, 1. S. f. **1781**

April 1 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Deutschorden unter seinem Hochmeister Br. Hartmann gen. v. Heldrungen den Besitz der Pfarrkirche zu Plauen im Lande Dobna, welche der Edle Heinrich, weil. Vogt, Vater der Vögte v. Plauen und Gera, dem gen. Orden zugeeignet hat, der Pfarrkirche zu Tanna im Lande Wisenta, welche die Edlen Heinrich und Heinrich, Gebr., Vögte v. Gera, mit Zustimmung ihrer anderen Brüder und des Dorfes Straßberg im Lande Dobna bei Plauen, welches der Edle Heinrich, Vogt v. Plauen, d. Ä., mit Zustimmung seiner Söhne H[einrich] und H[einrich] dem Orden geschenkt hat; reserviert sich sein Recht an dem zur Herrschaft des Dorfes und zerstörten Schlosses zu Straßberg, das bisher der vorhergen. Vogt H[einrich] mit seinen Söhnen zu Lehen hatte, gehörigen großen Forste. Z.: die Edlen Friedrich, Gr. v. Rabenswald, Albert, Bgr. v. Altenburg, Hermann, Kämmerer v. Fahner, d. Ä., Günther v. Salza und Heinrich v. Allerstedt; die thüringischen Ministerialen Sigfrid v. Hopfgarten, Heinemann v. Hain, Mathias, lgr. Notar.

Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 22 aus Or. HSA. Dresden no. 970; B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 201 aus Or.; Müller in Mitt. d. Altertumsv. zu Plauen 1880 S. 59ff. no. 70 aus Or.; unvollst. b. Lampe, UB. I no. 330 aus Or. und Kop. ebenda, Abt. XIV, B. 43, Bl. 17[b]—19[b]; J. Alberti, Urkundensamml. S. 61f.; J. Alberti im 52. und 53. Jahresber. des Vogtl. Altert.-V. S. 34f. [unvollst.] aus gen. Or.; Reg. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 58f. N. 269 aus Or.; Wegele a. a. O. 60f. N. 2; Reg. d. Geschl. Salza S. 89 no. 77 aus Or. **1782**

1280
April 2 . . . — Hermann v. Spangenberg[1], Ritter, bekennt, für 200 ℔ in Thüringen üblichen Silbers, für die der Erzbischof Güter zu Falken zum Pfande setzt, mit Ausnahme des Patronats des Dorfes, der Fischerei und des Waldes Iberc, Burgmann des Erzb. Werner v. Mainz geworden zu sein und verspricht für sich und seine Söhne Friedrich und Hermann auf der Burg Hanstein oder anderswo einen Burgmann mit Wissen des Erzbischofs einzusetzen und diesem und seinen Nachfolgern gegen alle Feinde (*iniuriatores*) der Mainzer Kirche beizustehen, ausgenommen gegen den Lgr. Albrecht v. Thüringen; siegelt für sich und seine Söhne.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 590 aus Kop. saec. XIV. SA. Würzburg, Mainzer Bücher Nr. 22 fol. 53v; Wenck, HLG II UB. 214 no. 201; vgl. B.-Will II, 409 no. 496; G. d. Geschl. Hanstein I. Verz. der Urk. 8 no. 34; Wolf, G. d. Eichsf. I, 127 und II, 9 N.; Landau in Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 194; v. d. Ropp, Erzb. Werner 188 no. 324 (127 N. 1 irrig zum 1. April); S. 410 no. 506 ist zu tilgen; vgl. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 536. — — [1]) Aus dem Hause Treffurt. **1783**

April 4 **Rom** — P. Nikolaus [III.] heißt den Propst von s. Afra zu Meißen, den Streit zwischen Arnold gen. v. Jemho[1], Domherrn zu Zeitz, und Heidenreich gen. v. Berke, Ritter in der Merseburger Diözese, über eine Geldsumme zu entscheiden.

Cod. d. Sax. r. II, 4 no. 169 aus Or. HSA. Dresden; Potthast no. 21705. — — [1]) Lies: de Jerichowe, s. oben III no. 3410. **1784**

April 5 [**Langen-**]**Salza** — Günther, Vogt v. [Langen-]Salza, beurkundet, daß Albert, Pfarrer v. Henningsleben, Hartung, Ritter, Konrad gen. v. Treffurt (*Drivordia*), Friedrich v. Henningsleben und Konrad gen. Fuchs (*Vulpes*), Gebr. und Söhne des Ritters Konrad gen. Hausen, auf jedes Recht an einer Hufe und einem Hof in Bufleben verzichtet haben, welche ihr Schwager Konrad gen. v. Illeben dem Severistifte in Erfurt verkauft hat, auch versprochen haben, das Stift gegen etwaige Ansprüche ihres z. Z. im Lande Thüringen nicht weilenden Bruders Dietrich zu sichern. Z.: Konrad, Pfarrer St. Bonifatii in [Langen-]Salza; Tuto v. Stein, Berthold gen. Sureszich und Giseler gen. Kremel, Ritter, Gernod v. Wiegeleben, Heinrich v. Tottleben.

Overmann a. a. O. I no. 505 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 126. **1785**

April 6[1] . . . — Günther d. J., Gr. zu Käfernburg, überweist Heinrich v. Mihla 5 Mark von seiner Münze und seinem Zoll zu Arnstadt. Z.: Albert, Sohn des Vogts Rüdiger, Otto v. Wechmar, Sohn Ludwigs, Albert und Kunemund, Gebr. v. Stotternheim, Otto „*de Curia*", Friedrich v. Wiehe.

Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt, S. 21 no. 40 aus Or. HuSA. Gotha (QQ. I[c] Sct. II J. no. 3). — — [1]) In die sabbatho, vigilia ante dominicam Judica me deus. **1786**

April 8[1] . . . — Günther v. Laucha, Schultheiß, Schöffen und Bürgerschaft v. Gotha beurkunden, daß vor ihnen in ihrem Gerichte die Witwe Alberts Gnagebein und ihre Kinder, wie schon ihr Gemahl und Vater[2], auf alle Rechte an den Gütern, welche weil. Gertrud gen. Gnagebein v. Waltershausen mit ihren Kindern, nämlich Br. Hermann, Br. Gerhard, Priester Eckehard, Dietmar und Schwester Bertrade besessen hat, zugunsten des Nonnenklosters zum h. Kreuz [b. Gotha], Verzicht geleistet haben. Z.: Heinrich Rose, Heinrich v. Wandersleben, Heinrich v. Uffhausen, Witulo Melzer, Konrad, Hugolds Sohn, Hermann Willekume und sein Br. Günther der Münzer, Hartung, Hartwichs Sohn, und sein Br. Konrad, Heinrich Ülleben, Konrad, Vastrates[3] Sohn, Konrad Foil, Dietrich Loige[4], Heinrich Scaphenicht und sein Sohn Heinrich, Dietmar Gnagebein.

C. Sagittarii hist. Goth. p. 73 f. und p. 85 f. = fehlerh. Übers. in Beytr. zur Gesch. d. St. Gotha no. 63; Reg. b. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 53 f. aus Kopb. SA. Gotha fol. 9; Ch. A. 456 p. 71; Schöttgen, Inv. 135 no. 5 zu April 15. — — [1]) Mit: Acta s. h. a. MCCLXXX. in secunda feria ebdomade passionis Domini. — [2]) S. III no. 2780 und IV no. 439. — [3]) Möller: Vastriti. — [4]) fehlt b. Sag. p. 74 und Möller. **1787**

April 13 . . . — Kloster Hersfeld überträgt den Zehnten von 12 Hufen zu Slavischen-Jena[1] dem Georgenkloster in Naumburg.

Or. ErnestGesA. Weimar, Reg. Oo S. 666 No. 33. — — [1]) S. no. 1709. **1788**

April 15 . . . — Heinrich, Dechant zu Fritzlar, überträgt mit Genehmigung Werners v. Rusteberg dem Propste Lupold v. Nörten, als dem Testamentsvollstrecker des Kan. Bruno v. Bischofshausen, dessen Anniversarien.

Reg. in Urk. G. des Geschlechts Hanstein I. Verz. der Urk. 8 no. 35. **1789**

1280
April 20 [**Köln**] — Br. Christan, B. v. Samland, stellt für die Karmeliter zu Köln einen Indulgenzbrief aus.

Altpreuß. Monatsschr. XV, 312 aus Or. SA. Düsseldorf; Annalen des hist. V. f. d. Niederrhein (1860) S. 183; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 65 f.; Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen I no. 281; Ders., Kristan v. Mühlhausen 3 no. 18; Perlbach, Preuß. Reg. no. 861; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 66 no. 115. **1790**

April 23 **Wien** — Die Gr. Günther v. Schwarzburg und Berthold v. Henneberg bezeugen eine U. des K. Rudolf für Johann, B. v. Gurk.

Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1174 aus 2 Or. A. Klagenfurt. **1791**

April 23 **Blankenburg** — Günther [IX.] und Heinrich [V.], Gebr., Gr. gen. v. Schwarzburg, schenken den nach der Regel des h. Benedikt zu [Stadt-]Ilm lebenden Nonnen zu Handen des Propstes Ber[to] das Patronatsrecht der Pfarrkirche und der Kapelle zu s. Peter in Elxleben. Z.: Br. Heinrich v. Frankenhausen, Br. Heinrich v. Allerstedt, Walth[er], Priester, Otto, gräfl. Notar, Otto, Pfarrer v. Griesheim; Otto v. Greußen (*Gruzen*), Konrad und Hermann, Gebr. v. Beulwitz, Ritter, Br. Konrad, Kustos von Thüringen, Br. Florin, Minorit.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. 30, 450 f. no. 20 aus (2) Or. SA. Sondershausen (Reg. Nr. 105[a] und 105[b]) und gen. Kop. SA. Rudolstadt und SA. Sondershausen; Ayrmann, Syll. S. 263 f.; Reg. b. Jovius, Chron. Schwartzb. b. Schöttgen et Kreysig, Dipl. et Script. I, 305 zum J. 1281. **1792**

April 25[1] **Wartburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht seinem Kämmerer Giseler Ruffus und dessen Bruder Ulmann zum Danke für geleistete Dienste *„ius nostre cervisie de curia sita in acie ex oposito ecclesie sancti Georgii in vico predicatorum[2], in qua Theodericus dictus Stewesem[3] noster civis in Isenache moratur, videlicet unam caratam nobis ab uno quoque annis singulis cedentem, qui se braxaturum receperit in eadem“*. Z.: Heilemann v. Hain, Her[mann], lgr. Hofmeister, Mathias und Markward, lgr. Hofnotare[4], Dietrich v. Mehler (*Meler*), Ritter, Gotzo, lgr. Marschall.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopial fol. 159) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt. — — [1]) Mit: a. d. MCCLXXX septimo Kal. Maii, so daß 1287 Mai 1 nicht unmöglich ist. — [2]) Zu Eisenach. — [3]) Oder Stelbesem. — [4]) Für notarius der Kop. ist notarii z. l. **1793**

April 27 **Schloß Blankenburg** (*Acta sunt hec publice in castro Blankinberc*) — Günther [VI.][1] d. Ä., Gr. v. Käfernburg, verleiht dem Nonnenkloster zu [Stadt-]Ilm zu freiem Besitze eine Hofstätte zu Saalfeld neben dem Pfarrgute daselbst, welche Berto, Propst des gen. Klosters, von weil. Rüdiger, dem Sohn Giselberts, *„concivis“* der gen. Stadt, gekauft hat. Z.: Br. Konrad, Kustos der Minoriten, Br. Heinrich v. Frankenhausen und H[einrich] v. Allerstedt, *„confratres“* der Predigermönche, Walther v. Saalfeld und Otto v. Griesheim[2], Priester; Otto v. Greußen[3], Otto v. Wechmar und Günther v. Bösleben (*Bozleyben*), Ritter.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. 30, 451 no. 21 aus Or. SA. Sondershausen (Reg. Nr. 106) und gen. Abschr. in SA. Rudolstadt und SA. Sondershausen; Ayrmann, Syll. S. 238 f.; unvollst. b. J. Ad. v. Schultes, Sachsen-Cob.-Saalf. Landesgesch. Abth. II, UB. 13 no. 11 ohne Z. und mit dem fehlerh. J. 1270 April 27 aus Kopb. — — [1]) Füßlein: [VII.]. — [2]) Or.: Grizhem. — [3]) Or.: Gruzen. **1794**

April 30 . . . — Dietrich [II.], Bgr. v. Altenburg, beurkundet, daß Heinrich v. Saara (*Sarowe*) das Dorf Plottendorf, das er von ihm zu Lehen trägt, dem Deutschen Hause in Altenburg übergeben und ihm aufgelassen hat. Z.: Friedrich d. Ä. v. Schönburg, Albert v. Flößberg (*Flugelsperch*), Dietrich v. Leisnig (*Liznicz*), Thimo v. Kohren, Albert v. Remsa.

Lampe, UB. I no. 331 aus Or. HSA. Dresden no. 973 und 4 Kop.; v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 70 no. III aus Or.; Reg. b. Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 19 aus Or.; G. des Geschl. v. Schönberg II, 183 aus Or.; Vierteljahrsschr. für Wappen-, S.- und F.-K. 32 (1904) S. 350. **1795**

Mai 1 . . . — Heinrich, Bgr. v. Altenburg, bestätigt dem Bergerkloster zu Altenburg eine Hufe zu Rositz, die dem Kloster Berenicus, Ritter v. Knau, legiert hat.

Altes Reg. in Mitt. d. Gesch.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. V, 452; Huth, G. d. St. Altenburg S. 218 — Or. SA. Altenburg. **1796**

Mai 9 **Kranichfeld** — Jutta, Witwe Reinhards[1] v. Kranichfeld, gibt ihren Konsens zu dem Verkaufe ihres Blutsverwandten Heinrich, Gr. gen. v. Kirchberg, in folgender no.[2]; läßt besiegeln ihren Sohn Volrad v. Kranichfeld.

1280

Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 191; Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 13, 553 no. 43 aus Kop. StA. Nordhausen zu Mai 8, aber 7. id. Maii. — — [1]) N. Mitth.: Heinrichs. — [2]) Für hoc adjecto, quod maior casa in cimiterio et ecclesie ville memorate cum omnibus bonis supra dictis in ius transeat patronatus ist z. l. hoc adiecto, quod maior casa in cimiterio et ius patronatus ecclesie ville memorate cum omnibus bonis transeat supra dictis. **1797**

Mai 11 . . . — Heinrich, Gr. gen. v. Kirchberg, verkauft mit Konsens seiner Schwestern Hedwig und Jutta, Stiftsdamen zu Quedlinburg, und Elisabeth, Stiftsdame zu Gernrode, sowie seiner Verwandten Jutta, Witwe Reinhards[1] v. Kranichfeld, dem Nonnenkloster Neuwerk außerhalb der Mauern v. Nordhausen 5 Hufen, 4 Höfe, 2 Joch Wiesen und Zubehör zu Rüxleben (*Rukerslebin*) samt dem größeren Hause (*maior casa*) auf dem Kirchhof und das Patronatsrecht der Pfarrkirche daselbst; läßt mitbesiegeln seine Blutsverwandten, die Gr. Heinrich [II.] d. Ä. v. Honstein und seine Söhne Dietrich und Heinrich, sowie Gosmar v. Kirchberg. Z.: die soeben gen. Grafen, die Ritter Friedrich v. Wechsungen, Friedrich v. Toba (*Taba*), Berthold v. Heringen und Henning; Heinrich[2] und Gottschalk, Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J. gen. v. Sachsa, Friedrich und Heinrich gen. v. Weißensee, Bürger zu Nordhausen.

Avemann, Bgr. v. Kirchberg Dipl. no. 190 mit V. id. Maii; unvollst. b. O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 512[a] aus Kop. (Nordh. Kopb.) StA. Nordhausen; Reg. in Zs. d. Harzv. XV, 237 ohne M. und T. aus Kop. A. Nordhausen und 28, 484 f. no. 255 zum 12. Mai aus Kop. (Kopb. des Kl. Neuwerk no. 33) StA. Nordhausen; Irmisch, Beitr. z. Schwarzb. Heimathsk. II, 239; N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 13, 553 no. 44 zu Mai 10 aus gen. Kop. — — [1]) N. Mitth.: Heinrichs. — [2]) fehlt b. v. Heinemann. In N. Mitth. und in Zs. d. Harzv. 28, 485: Gottschalk und Heinrich. **1798**

Mai 13 **Dresden** — Hermann, Marschall v. Tannenfeld, Z. in U. des Mgr. Heinrich v. Meißen und im Osterlande für die Stadt Guben über anderweitige Verwendung der Viehweide.

Wilke, Ticemannus, Cod. d. 41 f. no. 21. **1799**

Mai 21 **Wartburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, gibt seinen Konsens zu dem Verkaufe von 3 Hufen zu Ülleben (*Vlleibin*) und von einem Hofe um 34 ℔ S. seitens Eberhards, Sohnes des lgr. Ministerialen Kunemund v. Molschleben, dessen Bruders Heinrich und ihrer Schwestern Helmburg und Mechtild, dem auch der Oheim Heinrich, dessen Söhne und andere seiner Miterben beipflichten, an Kl. Georgenthal. Z.: Günther, Gr. v. Schwarzburg, Otto, Gr. v. Lauterberg (*Luchirnberg* [!]), Hermann v. Mihla, Hermann Strancz v. Döllstädt, Günther v. Schlotheim, Sigfrid v. Hopfgarten, Heilemann v. Hain, Hermann v. Hirschroda (*Hersingerode*).

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopial fol. 139[b]) (rot. 72) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Exz. b. (Otto), Thur. s. 528; Leyser, Opusc. 77 no. 636; Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 312. **1800**

Mai 22 **Heldrungen** — Heinrich, Friedrich, Heinrich, Hermann und Heinrich v. Heldrungen verkaufen den Lazaritenbrüdern zu Braunsrode[1] alle ihre Güter zu Braunsrode. Heinrich v. Heldrungen d. Ä., Konrad, Gr. v. Wernigerode, und Konrad v. Tannrode besiegeln. Z.: Siboto, Gr. v. Scharzfels, Konrad v. Trebra, Heinrich v. Umpferstedt und Friedrich v. Rettgenstedt, Ritter, Dietrich v. Andisleben, Burgmann zu Heldrungen.

C. Sagittarii hist. Goth. p. 238 f. = Falckenstein, Thür. Chron. II, 2, 948 = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 64; Reg. b. Sagittarius et Thilo, Mem. hist. Goth. p. 62; ungenaues Reg. b. Beck, G. d. St. Gotha S. 356; Schöttgen, Inv. 135 no. 7 ungenau. — — [1]) D., no. Heldrungen. **1801**

Mai 23 **Bei Nordhausen** — Reinhard und Werner, Söhne des Münzers Werner gen. v. Kelbra, verzichten unter dem S. der Bürgerschaft von Nordhausen auf 7 Hufen bei Kelbra, welche Kl. Walkenried von ihren Geschwistern Lupold, Adelheid und Kunegunde erworben hat. Z.: Friedrich Dollenzense, Heinrich, Gottschalks Sohn, Dietrich v. Holzmarkt (*de foro lignorum*), Heinrich v. Sachsa u. a., Ratsleute v. Nordhausen *„qui eo tempore consilio praeerant saepedictae civitatis“*.

Reg. im Walkenr. UB. no. 457 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **1802**

Mai 24 **Rom** — Br. Leo, Benediktiner, B. v. Calamon, stellt für das Haus der büßenden Schwestern St. Mariae Magdalenae Augustiner-Ordens in Erfurt einen Indulgenzbrief aus.

Overmann a. a. O. I no. 506 aus Or. A. des Ursulinerklosters Erfurt no. 11. **1803**

1280
Mai 25 . . . — Konrad und Dietrich, Gebr., Schenken v. Vargula, lassen gegen Empfang von 43 ℔ dem Moritzstifte zu Naumburg die Vogtei über Güter zu Eckstedt, Vippach und Bachstedt auf.

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo S. 766 No. 29[h]. **1804**

Mai 29 **Buttstädt** (*Botenstete*) — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, urkundet [für das Nonnenkloster zu Eisenberg]. Z.: Günther und Heinrich, Gr. v. Schwarzburg, und Günther und Günther, Gr. v. Käfernburg.

Ungen. Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenb. in Eisenberger Mitth. I, 12; Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg S. 79 und Gschwend, Eisenb. Chron. S. 637. **1805**

Mai 31 **Quedlinburg** — Elisabeth, Pröpstin zu Frose und Kan. zu Gernrode, Hedwig und Jutta, Kan. zu Quedlinburg, Schwestern gen. v. Kirchberg, bestätigen den Verkauf seitens ihres Br. Heinrich, Gr. v. Kirchberg, in no. 1798.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 512[b] aus Or. StA. Nordhausen; Reg. in Zs. d. Harzv. XV, 237; N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 13, 554 irrig zu Mai 30 aus Or. **1806**

Juni 6 . . . — Konrad, Propst, und der Konvent der regulierten Chorherren im Moritzstifte zu Naumburg bekennen, Schulden halber dem Kl. Pforte für 21 ℔ S. einen Wald neben dem Dorfe Rode und den Wald, Ger gen., und Gößnitz (*contra Gosteniz*)[1] gegenüber gelegen, verkauft und für die Kaufsumme sich von der Vogtei Konrads, Schenken v. Vargula, über ihre Güter zu Vippach, Eckstedt und Bachstedt (*Bachstete*) losgekauft zu haben; lassen mitbesiegeln das Stiftskapitel von Naumburg. Z.: Ludolf, Dompropst, Kunemund, Dechant, Arnold, Scholastikus, Ludolf v. Allerstedt, Domherren v. Naumburg; Heinrich v. Schönburg und Heidenreich v. Häseler, Ritter; Albert v. Gößnitz, Konrad Shile.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 269 no. 269 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 208 f. aus 2 Kop. (Dipl. 30 und ungenau 76 und Trssb. 229) Schulbibl. Pforte; s. a. Lepsius, Moritzkl. zu Naumburg 27; Ders., Kl. Schr. I, 69; G. d. Geschl. v. Schönberg II, 160. — — [1]) Das Transsumtb. mit d. Überschr.: Super sylva in Gernstete. **1807**

Juni 9 . . . — Lgr. Heinrich bekundet, daß er nach Einsicht der Urkunden dem Deutschen Hause zu Marburg alle von seinen Vorfahren, seiner verstorbenen (*quondam*) Mutter Sophia und ihm selbst gemachten Schenkungen, sowie den ganzen auf landgräflichem Gebiete liegenden Besitz bestätige. Mit Z.

Wyß, UB. der DOB. Hessen I, 282 no. 380 aus 2 gleichlautenden U. SA. Marburg; Retter, Hess. Nachr., 2. Sammlung 61 no. 14; Beurkundete Nachr. I Beil. S. 18 no. 22; Hist. Nachr. 32 no. 41; Hist.-Dipl. Unterricht, Beil. no. 80; Reg. b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen I no. 227; Duysing, Verz. 227 no. 734. **1808**

Juni 21 **Viterbo** — Burchard, B. v. Lübeck, stellt für das Haus der Mariae-Magdalenenschwestern in Erfurt, Augustiner-Ordens, einen Indulgenzbrief aus.

Overmann a. a. O. I no. 507 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 126[a]. **1809**

Juli ?[1] . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, beurkundet, daß sein Ritter Heinrich gen. v. Holundern[2] der Kapelle der Jgfr. Maria, des h. Kreuzes, der h. Katharina und Maria Magdalena im Dorfe Taubenellen (*Toybinelude*) Güter im Hemmetal hinter dem Galgenberge bei Eisenach gegeben hat. Z.: Br. Nikolaus, Abt v. Georgenthal, Br. Hermann „*quondam abbas eiusdem monasterii*"; der edle Gr. Otto v. Lauterberg, Albert, Gr. gen. [v.] Brandenburg, Heinrich, Edler v. Frankenstein, Heinrich v. Colmas, Günther v. Leisnig, Heinemann v. Hain und Hermann v. Hirschrode, Ritter, Matthias, lgr. Hofnotar.

Kop. im Schw. Kopb. S. 158[a] HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 528; Leyser, Opusc. 77 no. 637. — — [1]) decimo idus Julii [!] wohl verschrieben. — [2]) Thur. s.: Holendorf. **1810**

Juli 6 **Braunschweig** — Heidenreich, Gr. v. Lauterberg (*Luterberche*), Z. in U. des Gr. Gerhard v. Holstein für die Herren v. Harligeberch über das Patronat der Kirche zu Immenrodhe[1].

Reg. b. Hasse, Schlesw.-Holst.-Lauenb. Reg. und Urk. II, 230 no. 578 aus Aspern no. 150. — — [1]) D. Immenrode, AG. Schlotheim. **1811**

1280 Juli 8 . . . — Die Grafen Hermann v. Mansfeld und Friedrich v. Rabenswald genehmigen mit ihren Gattinnen Heilwig und Elisabeth den Verkauf von 1¾ Hufen in Tröchtelborn seitens Friedrichs und Heinrichs, der Söhne Br. Heinrichs v. Hopfgarten, an das Neuwerkskloster in Erfurt.

Overmann a. a. O. I no. 508 aus Or. Bibl. Wolfenbüttel, Urk. no. 6. **1812**

Juli 8 . . . — Dietrich [II.], Bgr. (*burgravius Schulis*) v. Altenburg, verzichtet mit seinen Erben auf gen. Besitzungen zugunsten des DO-Hauses Zschillen. Z.: Johann v. Sayda, Lutold v. Criczin, Voland v. Gerstenberg, Heinrich v. Stünzhain (*Studenczhen*), Albert v. Lödla (*Lidelow*).

Lampe, UB. I no. 332 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64, Bl. 122b—123a; Pfau, S. 211 f. **1813**

Juli 10 **Gotha** — E[ckehard], Dechant zu s. Mariae, und G., Dechant zu s. Severi in Erfurt, und ihre Kapitel verpflichten sich gegenseitig zur Abwehr der Angriffe des Rates und der Bürger Erfurts.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 195 no. 304 aus Or. DA. Erfurt; vgl. Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 87. **1814**

[**1280** v. Juli 15][1] . . . — Herm[ann], Gr. v. Henneberg, dankt dem Bgr. Fr[iedrich] v. Nürnberg für seinen guten Rat über Beilegung seines Streites mit der Bamberger Kirche; teilt ihm mit, daß der Bischof [Berthold] v. Würzburg einen Vergleich nicht zuläßt und ihm und seinen „*patrui*" Bert[hold] und Heinr[ich], Gr. v. Henneberg, allerhand Beschwerden zufügt; er bittet, vom K. R[udolf] einen Schiedsrichter zu erbitten und am liebsten mit seiner Gunst das Schiedsrichteramt zu übernehmen.

O. Redlich, Eine Wiener Briefsammlung in Mitth. aus dem Vat. Archive Bd. II, 153 no. 139 aus Cod. Ottob. 2115 Fol. 37 n. 71 Vat. Bibl. Rom; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI, 300 no. 1208. — — [1]) O. D., s. Redlich, der das Stück in die 1. Hälfte des J. 1280 setzt, jedenfalls vor Juli 15. **1815**

[**1280** v. Juli 15][1] . . . — [Heinrich], Gr. [v. Henneberg], bittet den [Bgr. Friedrich v. Nürnberg], ihn bei K. [Rudolf] gegen die Anklagen des B. [Berthold] v. Bamberg zu verteidigen und den König zu ersuchen, ihn und seinen „*patruus*", Gr. Herm[ann], gegen Beeinträchtigungen (*ad destructionem nostram intendunt*) durch den B. [Berthold] v. Würzburg, den Abt v. Fulda und den Lgr. [Albrecht] v. Thüringen mittels Briefe und Mahnungen zu schützen.

O. Redlich, Eine Wiener Briefsammlung in Mitth. aus dem Vat. Archive Bd. II, 154 no. 140 aus Cod. Ottob. 2115 Fol. 37 n. 73 Vat. Bibl. Rom; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI sub no. 1208. — — [1]) S. no. 1818. **1816**

1280 Juli 15 **Klingenberg**[1] — H[einrich], Gr. v. Henneberg, schwört mit seinen Rittern: Reinhard v. [K]ühndorf (? *Rundorf*), Marschall Heinrich und Heinrich v. Hetsdorf, dem B. Ber[thold] v. Würzburg vom 15. Juli bis November 11 über zwei Jahre Hilfe zu leisten gegen jedermann, ausgenommen das Römische Reich, seine Brüder und Vettern (*patruis*) Grafen v. Henneberg.

Mon. Boic. 37, 520 no. 441 aus Or. RA. München mit dem S. des Gr. Heinrich. — — [1]) R. Unterfr. b Wipfeld, AG. Werneck oder Stadt a. Main, Unterfr. **1817**

[**1280** n. Juli 15][1] . . . — [Heinrich], Gr. [v. Henneberg], teilt dem [Bgr. Friedrich v. Nürnberg] mit, daß der B. [Berthold] v. Würzburg mit Truppen, die er, die Bamberger Kirche und der Abt v. Fulda zusammengezogen haben, sein Land bedroht, wogegen aber seine Verbündeten Hilfe ihm nicht leisten; bittet, sich für ihn bei dem K. [Rudolf] zu verwenden; R[einhard] v. Hanau könne ihm näheren Aufschluß geben.

O. Redlich, Eine Wiener Briefsammlung in Mitth. aus dem Vat. Archive Bd. II, 155 no. 142 aus Cod. Ottob. 2115 Fol. 37 n. 74 Vat. Bibl. Rom; Reg. in Imp. VI sub no. 1208. — — [1]) O. D., s. Redlich a. a. O.—1280 Dez. 13 urkundet K. Rudolf für Reinhard v. Hanau in Seefeld (so. Znaim). **1818**

1280 Juli 22 . . . — Burchard, Gr. gen. v. Bilstein, und dessen Vetter Ludolf resignieren mit Einwilligung ihrer Erben zugunsten des Abtes von Fulda 6 Hufen zu Nieder-Hone.

Schmincke UB. des Kl. Germerode S. 19 no. 32; Reg. b. Huyskens, Die Kl. der Landschaft a. d. Werra S. 357 no. 912 aus Or. SA. Marburg. Vgl. no. 1740. **1819**

Juli 23 **Krautheim** — Heinrich, Ludwig und Johann, Gebr. v. Liebstedt, verkaufen dem Nonnenkloster Neuwerk in Erfurt unter Propst Günther für 11½ ℔ eine seit 3 Jahren von Peter

1280

v. Krautheim bebaute und von ihrem Vater dem Kloster Goseck (*Gozich*) abgekaufte Hufe in Krautheim; lassen mitbesiegeln: Dietrich, Marschall v. Eckartsberga, Dietmar v. Willerstedt (*Wilberstede*) und Heinrich v. Roßla, Ritter. Z.: die Pfarrer Dietrich v. Liebstedt, der v. Krautheim und Hermann v. Buttelstedt, Kristan, Priester v. Nordhausen; Gunzelo, Ritter v. Herbsleben, Gerhard Bart, Ludwig, Kämmerer, Hartung v. Sachsenhausen, Hermann Clauwe.

Overmann a. a. O. I no. 509 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, Nachtrag no. 21; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX. 161 ohne J. **1820**

Juli 27 . . . — Thimo, Offizial der Propstei Jech[aburg], bezeugt als Augen- und Ohrenzeuge und bestätigt die dem Kl. Volkenroda unter Abt Dietmar von dem Deutschordensmeister erteilte Erlaubnis, in der im Hause des Volkenrodaer Konvents zu Mühlhausen errichteten Kapelle täglich durch seine Klosterbrüder eine stille Messe halten zu dürfen.

Lampe UB. I no. 333 aus Or. HSA. Dresden no. 976 mit VI. kal. Aug.; Schöttgen et Kreysig DD. et SS. I 770 mit Abdr. des S. aus Or.; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI 350 mit V. kal. Aug. und zu Juli 28 aus Or.; Herquet UB. der Reichsst. Mühlhausen I no. 282. **1821**

Juli 29 **Coswig** — Heinrich v. Eisenberg, Ritter, Z. in U. Sigfrids, Gr. v. Anhalt, und seines S. Albert für Kl. Coswig.

O. v. Heinemann Cod. d. Anh. II no. 515 aus Or. HuSA. Zerbst. **1822**

†Juli 30 . . . — Ludolf, B. v. Naumburg, erteilt dem Katharinenkloster zu Eisenach einen Indulgenzbrief.

Paullini Syntagma II 140; vgl. NA. f. sächs. G. XVII 382; Reg. b. Kremer, Beitr. z. G. klösterl. Niederl. Eisenachs 32. Die U. wurde von Paullini nach der U. des B. B. v. Hebron d. d. Pforte, 1257 Aug. 30 fabriziert; s. oben III no. 2572. **1823**

Juli 30 **Erfurt** — Otto, Gr. v. Orlamünde, bekennt, von Erfurt zum „*concivis*" angenommen worden zu sein und das Versprechen erhalten zu haben, daß ihm auf zwei Jahre als Burglehen jährlich 25 ℔ S. oder 50 ℔ Erfurter Pfennige gezahlt werden; verspricht der Stadt Gunst und Freundschaft und Hilfe gegen jedermann, ihr seine Burgen zu öffnen, seine Leute, wenn sie der Stadt Schaden zufügen, zur Genugtuung zu veranlassen oder als Feinde zu behandeln, ihr auf Anforderung zwanzig „*dextrarii phalerati*" zur Verteidigung ihres Gebietes und der Stadt zu senden und Streitigkeiten (*contentio sive briga*) zwischen sich und Erfurt durch folgende Schiedsrichter nach Recht oder Minne (*secundum iustitiam vel amorem*) beilegen zu lassen, nämlich seine Ritter Ludwig v. Stein und Witto v. Heilingen (*Heldingen*), seinen Truchseß, und die Erfurter Bürger Rudolf Raspo und Sigehard v. Lubelin. Z.: L[udwig v. Stein] und W[itto v. Heilingen], Ritter, und Hertwig, Notar des Grafen, Dietmar v. Büßleben (*Buseleiben*); Eckehard Hotermann und Rudolf Raspo, Ratsmeister, und die Ratsherren von Erfurt: Dietrich (*Th.*) Vitztum, Sigehard v. Lubelin, Berthold Sprungelo, Sigfrid v. Mulhusen, Hildebrand Kerlinger, Dietrich (*Th.*) v. Halle, Heinrich und Berthold v. Gotha, Sigfrid v. Kesselborn, Walther Kerlinger, Eckehard Brunonis und Heinrich v. Bindersleben und Heinrich, Notar des Rates.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 305 aus Or. SA. Magdeburg (Erf. A. XIII, 6); Reg. in Zs. d. V. f. thür. G. und A. V, 293 f. aus Or. = v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlam. 100; Gegenberichte auf den summ. Ber. Kop. d. Urkk. 72. **1824**

[1280 Aug.][1] . . . — K. Rud[olf] dankt dem Mgr. [Dietrich] v. Landsberg für seine gegen die Auflehnung des Mgr. Otto [V.] v. Brandenburg bewiesene Treue; bittet ihn, sich zum Kriege bereit zu machen[2], um zu der von dem Bgr. F[riedrich] v. Nürnberg bekannt zu gebenden Frist in den Dienst des Reiches zu treten.

O. Redlich, Eine Wiener Briefsammlung in Mitth. aus dem Vat. Archive II, 156 no. 143, aus dem Cod. Ottobonianus 2115 Vat.-Bibl. Rom fol. 27 n. 15; Reg. in Forsch. z. brand. und preuß. G. XVIII, 144 no. 25; Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brandenburg no. 1226; B.-Redlich no. 1222. — — [1]) O. D., s. Redlich. — [2]) Es dreht sich um den Herbstfeldzug Rudolfs 1280 gegen den böhmischen Reichsverweser; s. O. Redlich, Rudolf v. Habsburg 370 f.; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1223[a]. **1825**

1280

Aug. 4 **Fulda** — Bertho, Abt, Albert, Dechant, Friedrich, Propst, und der ganze Konvent der Domkirche zu Fulda eignen dem Brückenkloster zu Mühlhausen die zwei in no. 1663 erwähnten Hufen zu Bollstedt gegen einen jährlichen, am 5. Juni fälligen Zins von 2 ℔ Wachs zu. Z.:

1280

Br. Berthold, Prior der Predigerbrüder zu Eisenach, Mag. Heinrich v. Kirchberg; Heinrich v. Bienbach und Balnold, Ritter.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 283 aus Kop. StA. Mühlhausen (Kopb. des Brückenkl.); vgl. Sachsen und Anhalt II, 130. **1826**

Aug. 4 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, erklärt zugunsten des Kl. Johannisthal, daß alle seine Untertanen Freiheit haben sollen, sich mit ihrem Vermögen diesem Kloster *„sive in habitu religioso sive in habitu seculari“* zu weihen.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopial fol. 157[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Paullini Anal. Isenac. 56; (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. II, 5, 17 f.; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 303 N. 812 aus A. Gotha; ungenau b. Schöttgen, Inv. 135 no. 8. **1827**

Aug. 9 **Johannisthal b. Eisenach** — Aze, Prior des Kl. Johannisthal b. Eisenach, schreibt dem Propste Albrecht v. Creuzburg, daß Otto, Gr. v. Kirchberg, seinem Kloster einen Becher und ihm einen Talar geschenkt hat und, eingedenk, daß Christus auf einem Esel nach Jerusalem gezogen, stets einen Esel bei sich geführt habe, der sich aber jetzt, wie er höre, in einen Wolf verwandelt und Tiere und Menschen angefallen habe[1].

Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 36 aus Paulini Kirchb. Hist. Msc. f. m. 175; Adelung, Directorium 134 no. 412. — — [1]) Wohl figürlich auf eine Sinnesänderung des Grafen zu beziehen, der nicht Bgr. ist, wie Avemann annimmt. **1828**

Aug. 11 . . . — Hartung, Propst, Hedwig, Äbtissin, und der Konvent v. Kapellendorf verpflichten sich, der Fuldaer Kirche, von der sie wegen der laut in Bd. III no. 574 Dietrich, weil. Bgr. v. Kirchberg, erteilten Konzession abhängig sind, jährlich am 2. Februar zu Erfurt 6 ℔ Wachs zu zahlen; bekennen, von Fulda dieselben Freiheiten und Vergünstigungen, die dieses durch päpstliche oder[1] kaiserliche Privilegien erhalten, bekommen zu haben, insonderheit die freie Wahl des Propstes, *„cuius confirmatio vel etiam ex iusta causa remotio cum sui duntaxat consensu capituli ad abbatem Fuldensis ecclesie pertinebit“*. Z.: Mag. Heinrich v. Kirchberg, Mag. Konrad v. Herbsleben, Heinrich, Laienbr. v. Fulda, Günther gen. v. Schmira, Bürger zu Erfurt, Berthold, Presbyter, und Berthold, Laienbr. v. Kapellendorf, Br. Konrad v. Sulza, Dominikaner zu Erfurt.

Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 148 aus Kop.; Mencke, SS. RR. GG. I, 695 f. aus Kop.; Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 510 aus Or. SA. Weimar; vgl. E. Schmid, Kirchb. Schlösser, S. 42, 55, 156 no. 60; Avemann 161; Leyser, Opusc. 77 no. 638; Schöttgen, Inv. 135 no. 9 zu Aug. 13; Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 107 und 130; Barsekow a. a. O. 110. — — [1]) Der Text „si“ b. Avemann sinnlos. **1829**

Aug. 15 **Fulda** — Heinrich, Abt. v. Fulda, verleiht dem Nonnenkloster zu [Frauen-]See die ihm von dem Ritter Otto v. Kühndorf und seiner Gemahlin aufgelassene Villa Rohn (*Rona*)[1] gegen einen jährlichen Zins von 12 ℔ Wachs. Z.: Marquard, Dechant v. Fulda, Konrad, Propst v. s. Andreä, Wigand, Propst vom Marienberg, Ludwig, Pfarrer zu Kraynberg, Sigfrid gen. Kunis v. Eysenbach, Reinhard v. Hune, Gyso v. Ebirsberc, Rabenold v. Haselstein, Hermann v. Vacha und Heinrich v. Pferdsdorf, Ritter.

Wenck, HLG. III UB. 147 no. 170 aus Kop. v. J. 1302. — — [1]) Der Hof Ober- oder Unterrohn nw. Salzungen, nicht Rienau. **1830**

Aug. 20 **Zeitz** — Meinher, B. v. Naumburg, bezeugt das zwischen dem Abte [Ludwig] v. Reinhardtsbrunn und seinem Vater [Hermann, Bgr. v. Neuenburg] über den in der Kapelle des Schlosses Osterfeld durch den Propst des Klosters (*cenobii*) zu Lissen täglich zu besorgenden Früh- und Abendgottesdienst getroffene Übereinkommen[1].

Lepsius, G. der Bisch. des Hochstifts Naumburg 298 (s. a. 102) aus Or. DCA. Naumburg; Chr. Schöttgen, Opusc. minora 385; Reg. b. Chr. H. Braun, Grafen v. Osterfeld 18 ohne M. und T. aus Or.; vgl. zum Datum Jahr im NA. f. sächs. G. XVII, 382. — — [1]) S. Dobenecker, Reg. III no. 2489. **1831**

Aug. 23 **Langenstein** — Volrad v. Kranichfeld, Br. des B. Volrad v. Halberstadt, Heinrich, Gr. v. Kirchberg, u. a. Z. in U. des B. Volrad über den Verkauf einer Hufe in Klein-Quenstedt usf.

G. Schmidt, UB. d. St. Halberstadt I no. 155 aus Or. SA. Magdeburg; Reg. b. dems., UB. d. Hochst. Halberstadt II, 433 no. 1359. **1832**

1280 Aug. 24 . . . — Lampert, Propst des Marienstiftes in Erfurt, und Ulrich, Offizial ebenda beurkunden einen Verkauf.

S. unten Reg., d. d. 1289 Sept. 1. **1833**

[**1280** Aug. 24][1] **Wien** — K. Rudolf betraut seinen Schwiegersohn Albrecht, H. v. Sachsen, sowie Johann [II.], Otto [IV.] und Konrad, Mgrafen v. Brandenburg, mit der Verwaltung der Reichsgüter in Sachsen und Thüringen, wie sie samt der Reichsstadt Lübeck der † Albrecht[2], H. v. Braunschweig, mit Albrecht, H. v. Sachsen, in s. Auftrag geführt hat; bekennt, dieselben beauftragt zu haben, dem Reiche entfremdete Güter demselben wieder zu verschaffen; ermahnt die betr. Reichsangehörigen, seinen gen. Stellvertretern gehorsam zu sein.

Ludewig, Rel. II p. 250 = UB. d. St. Lübeck I, 1 S. 369 no. 403 zu 1280 Sept. 9; Buchholtz, Gesch. v. Brandenb. IV, 110 no. 93; (Heydenreich), Hist. derer Pfaltz-Gr. zu Sachsen 207; Riedel, Cod. d. Brand. B. I, 141 no. 188; Bode, UB. d. St. Goslar II, 286 no. 261 zu 1279 Sept. 9 aus (Heydenreich); Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1219 zu 1280 Aug. 24; Krabbo, Reg. no. 1224; fehlerh. b. Schöttgen, Inv. 133 no. 10 zu 1279 Sept. 9. — — [1]) Mit IX. Sept. [viell. zu ergänzen kal.] ind. VIII. r. a. VII. ohne Inkarnationsjahr; von Böhmer, Reg. Rudolfs zu 1279 Sept. 9 gesetzt. — [2]) † 1279 Aug. 15. **1834**

1280 Aug. 29 . . . — Heinrich, Kämmerer v. Mühlhausen, tut kund, daß Otto, Ritter gen. v. Worbis, auf seine Bitte und die der gewählten Schiedsrichter Dietrich (*Th.*) gen. Schulze und Christian (*Ch.*) gen. Margarete, Bürger v. Mühlhausen, und der Zeugen: Konrad gen. Thopilsten, Heinrich gen. Scheziln, Eppelin und Ernst Schellevilz, Bruno v. Göttingen, Hildebrand Klaue, Gernot v. Creuzburg, Hildebrand Leiterbaum, Reinhard, Pfarrer zu Felchta, und Konrad Schulze, insges. Bürger v. Mühlhausen, auf die Ansprüche, die er vor ihm zu Ammern gegen den Propst des Brückenklosters zu Mühlhausen auf Dörnrode[1] (*Tyrinrode*) erhob, mitsamt seinem Br. Dietrich und dessen Sohne Otto Verzicht leistet.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 284 aus Or. StA. Mühlhausen; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 255. — — [1]) W. b. Lengefeld, Kr. Mühlhausen-Land. **1835**

†Sept. 15 . . . — Walther und Konrad v. Gleißberg, Patrone der s. Georgenkapelle zu Bürgel, schenken den Zisterzienser-Nonnen im Kl. Bürgel zur Hebung des Gottesdienstes im Tale[1] eine Hufe zu Beulbar (*Bulwar*). Z.: Gieselbert, Kantor, und sein Bruder Adelbert v. Droschka (*Drozka*), Konrad v. Graitschen (*Graize*), Hugo v. Bürgel, Friedrich Krebs (*de Cancer*!!), Konrad v. Kahla (*Kale*), Günther v. Albersdorf, Hermann v. Wetzdorf (*Wezdorf*).

v. Gleichenstein, Beschr. v. Bürgel UB. no. 7 = (Otto), Thur. s. 755; Mitzschke, UB. v. Bürgel I, 129 no. 110 aus nach v. Gleichensteins Druck angefertigter Kop. GehHuSA. Weimar F. 111 S. 5; Reg. in der Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX S. 82 no. 81; s. a. J. und E. Löbe, G. der K. und Sch. des Herz. S.-Altenb. II, 364 und III, 158; Schöttgen, Inv. 135 no. 11. — — [1]) Ob in d. s. Georgenkapelle im Tale zwischen Kloster und Stadt Bürgel? Die U. ist Fälschung, vielleicht des Herrn v. Gleichenstein. **1836**

Sept. 28 . . . — Friedrich d. Ä., Gr. v. Beichlingen, verzichtet in Gegenwart seiner Mutter Hedwig und seiner Schwester Irmengard auf alle Ansprüche an Kl. Walkenried, dessen Untertanen zu Nohra und das Allodium zu Kinderode; bestätigt demselben alle von seinen Vorfahren, durch Kauf oder Schenkung erhaltenen Besitzungen. Z.: Ludwig Spigel, Hunold, Heyno v. Rotenburg, und Ludwig v. Hemleben, Ritter; Gernod v. Ramuolderode, Vogt des Ausstellers.

Walkenr. UB. no. 458 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Or. Guelf. IV, 539; Reg. b. Hesse in Mitt. hist.-ant. Forsch. H. III S. 46. **1837**

Sept. 29 **Kapellendorf** — Wirich v. Kirchberg (*Kercperc*) und seine Gem. Bertha schenken dem Marienaltar zu Kapellendorf (*Kappendorf*) alle Zinsen, die sie in Döbritschen (*Döbrizsch*) und Drakendorf (*Trackendorf*) besitzen. Z.: Nikolaus Branter, Johann Rüssel, Konrad Mau, Michael Wintmann.

Avemann, Bgr. v. Kirchb. S. 329 Note (ee) aus Paulini Chron. Kirchb. Mskr.; s. a. E. Schmid, Kirchb. Schl. S. 76, 156 no. 61. **1838**

Okt. 2[1] **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schließt bis Dez. 25 über 2 Jahre mit Otto, Gr. v. Orlamünde, und der Stadt Erfurt ein Schutz- und Trutzbündnis; bestätigt der Stadt alle von ihm erhaltenen Freiheiten, Gnaden und Ehren; setzt zu Bürgen Otto, Gr. v. Lauterberg, Dietmar v. Willerstedt, Hermann gen. Stranz v. Döllstädt, Hermann v. Mihla,

1280

Günther v. Schlotheim, Sigfrid v. Hopfgarten, Hermann, Kämmerer v. Fahner, d. Ä., Johann v. Herbsleben, Hermann, Marschall v. Eckartsberga, Heinemann v. Hain, Hermann v. Hirschroda (*Hersingerode*).

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 197 no. 306 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. XIII, 7. S. f.; Nohtwend. Gegen-Anzeige, Kop. B.; Lünig, Part. spec. Cont. IV, 2. Theil 431; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlamünde 100 aus Or. SA. Magdeburg (Duplikat des Or. GSA. Berlin); Konzept SA. Magdeburg (Erfurter Kopb. I F. 65); Correspondenzbl. d. Gesamtver. 52 [fehlerh.] aus Kop. (Schultes, Orlam., UB. no. 49) RA. Altenburg; Gegenber. auf d. summ. Ber. Kop. d. Urkk. 72; Schöttgen, Inv. 135 no. 12. — — [1]) Holder-Egger in Mon. Erphesf. 287 N. 1 zitiert die U. zum J. 1281. **1839**

Okt. 9 . . . — Das Stephansstift zu Mainz bittet den Lgr. [Heinrich], Kl. Hachborn im Besitze des Zehnten zu lassen, der nie im Besitze der verstorbenen (*bone memorie*) Lgräfin Sophie gewesen sei.

Beurk. Nachr. II Beil. S. 14 no. 153[a]; Reg. b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen I S. 87 no. 232 aus Or. SA. Marburg, Kl. Hachborn; Duysing, Verz. 228 no. 741 und 243 no. 804. **1840**

Okt. 26 **Bei** (*prope*) **Griefstedt** — Friedrich, Heinrich und Gunzelin, Brüder, Gr. v. Beichlingen, bekennen, unrechtmäßigerweise eine Mühle bei Griefstedt an der Lossa erbaut zu haben; verzichten zugunsten des Br. Hartmann, Hochmeisters, und des Deutschordens auf alles Recht an derselben; geloben, daselbst „*vel in alio loco, ubi de iure non possit, aut in bonis dictorum fratrum*“ eine andere Mühle nicht bauen zu lassen. Friedrich, der ältere Bruder, besiegelt zugleich für seine Brüder. Z.: Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Heinrich, Gr. v. Honstein, d. Ä. Heinrich, Gr. v. Stolberg, Heinrich v. Heldrungen d. Ä., Heinrich v. Cölleda, Konrad v. Trebra (*Treber*), Albert v. Harras und Hermann v. Raspenberg, Ritter, Heinrich v. Bila und Friedrich v. Göllingen (*Gelingen*).

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 384 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 734) DOZA. Wien; Gudenus, Cod. d. IV, p. 940; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 65 no. 179; Zs. d. Harzv. 28, 485 no. 256; v. Hagke, Weißensee 289; Lampe, UB. I no. 334. **1841**

Okt. 26 **Bei Griefstedt** — Albert [II.] und sein Sohn Heinrich [IV.], Grafen v. Gleichenstein, urkunden wie die Gr. v. Beichlingen in vor. no. Z. wie in vor. no.

Reg. b. A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 384 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 773) DOZA. Wien; Reg. b. Lampe, UB. I no. 335; v. Hagke, Weißensee 289. **1842**

Okt. 28[1] **Osterode** — Kristan, B. v. Samland, stellt für das Nonnenkloster zu Osterode a. Harz einen Indulgenzbrief aus.

Altpreuß. Monatsschr. XVI, 553 aus Or. SA. Hannover; Reg. b. Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland no. 116; Lampe, UB. I S. 262 f. — — [1]) Mit: pont. n. a. quinto. **1843**

Nov. 8 . . . — Konrad v. Trimberg teilt mit seinem Schwager Hermann d. J., Gr. v. Henneberg, die Herrschaft Trimberg[1] „*excepto medio castro Trimphberg, quod dicitur in vulgari mannlehen, et excepto, quod dicitur burglehen in Salheke, et, quicquid est ex altera parte fluvii, qui dicitur Synnetz*“. Z.: Reinhard v. Brenda, Ritter, Got—, Vogt v. Schwarzenfels, Ritter, Ulrich v. Steckelberg, Konrad v. Westheim.

Joh. Ad. Schultes, N. dipl. Beitr. z. d. fränk. und sächs. Gesch. I, 45; Schultes, Dipl. G. d. gräfl. Hauses Henneberg I, 454 no. 2 aus Kop. saec. XV. — — [1]) no. Hammelburg a. d. Saale. **1844**

Nov. 13 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Kl. Grünhain die Freiheiten und die Dörfer Crossen[1], Bockwa[1] und Hohndorf[1]. Z.: Heinrich und Heinrich, Vögte v. Plauen, Friedrich v. Schönburg, Albrecht v. Blanckenaw, Albrecht v. Wülckelsberg, Erhard Cyscus[2] v. Erfurt, Mathias, lgr. Hofprotonotar.

Reg. b. Horn, Handbibl. p. 309 = B. Schmidt, UB. der Vögte II, 629 no. 32 = Tobias, Reg. d. Hauses Schönburg 19; G. d. Geschl. v. Schönberg II, 183. — — [1]) AG. Zwickau. — [2]) Wohl civis z. l., Z. fehlerhaft. **1845**

Nov. 13 **Tribau** — Friedrich v. Schönburg bestätigt dem Kloster Maria-Kron die diesem von seinem Ritter Konrad v. Jerez vermachten und 1281 Juli 18 erwähnten Waldungen, die „*in hereditate nostra quondam sororis Agathae relictae Bohuzlai de Rysemburg*“ gelegen sind.

Boczek in Abh. der böhm. Ges. der Wiss. 1835 Beil. XXXVII S. 100 aus Or. im A. des Klosters s. Thomas in Brünn; Boczek, Cod. d. Morav. et epistol. IV, 240 mit fehlerh. Datum (a. d. MCCLXXX. II. idus Nov. und im Reg. zu 1280 II. idus Nov.) aus vid. Kop.; Reg. b. Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 20; G. d. Geschl. von Schönberg II, 184. **1846**

1280 Nov. 15 **Blidenecke** — W[erner], Erzb. v. Mainz, bestätigt dem Neuwerksnonnenkloster in Erfurt zwei vor den Stufen des Marienstiftes daselbst gelegene Hofstätten, von denen eine ehemals Dietrich gen. Sachse, Domherr zu s. Mariae, die andere Frau Cygenvuzen innehatte und die dem Kloster sein Officiatus Gerhard, Vizepropst von Dorla, gegen einen jährlichen Zins nach einem Rechtsstreit zugesprochen hat.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 198 no. 307 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. B. XII, 8. S. f. **1847**

Nov. 25 . . . — Berthold [V.], Gr. v. Henneberg[-Schleusingen], und Hermann [II.], Gr. v. Henneberg[-Aschach], machen die von Konrad v. Dillstädt dem Kl. Rohr übergebenen und 30 ß neuer Pfennige zinsenden Güter zu freiem Eigen.

Reg. b. Pusch in N. Beitr. z. G. d. Altertums 37, 87 no. 34 aus Kop. GHA. Meiningen A. 2, 21 in Akten. **1848**

Nov. 27 . . . — Withigo, Propst, und Mechthild, Äbtissin vom Kloster Roda, verkaufen dem Propste und der Äbtissin des Klosters Langendorf Güter in Greißlau. Unter den Z.: Bruno v. Giebichenstein, Domh. v. Naumburg.

Reg. b. Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 366 aus Or. HSA. Dresden Nr. 980. **1849**

Nov. 30 **Sittichenbach** — Br. Johann, Abt v. Sittichenbach, verpflichtet sich und seine Kirche, dem Kl. Kaltenborn *„pro sinodali iustitia“* der Kirchen zu Osterhausen, Röblingen (*Rebeningen*) und [Mönch-]pfiffel (*Pfefelde*) 3 Krüge Wein jährlich zu Carlesdorff[1] zu geben. Mit Z.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 714 aus Chart. Caldenborn. = M. Krühne, UB. d. Kl. d. Grfsch. Mansf. 431 no. 107. — — [1]) Ob Carsdorf a. d. Unstrut? Krühne: nw. von Sittichenbach. **1850**

Dez. 10 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, erteilt den Einwohnern des Dorfes Craula dieselben Rechte auf dem Markte in Haina, die den Bürgern von Eisenach daselbst zustehen.

Brückner, Goth. K.- und Sch.-Staat II, 8 p. 5; Reg. b. v. Wangenheim, Reg. und Urkk. d. Geschl. Wangenheim I, 46 no. 54 zu ca. 1280. S. Reg., d. d. 12[9]4 Dez. 13; unvollst. b. v. Strenge-Devrient, Stadtrechte der Stadt Eisenach 18 no. 9 aus Kop. saec. XV. HSA. Dresden Kop. 3, Bl. 291 und Kop. saec. XVI aus GesA. Weimar Reg. Mm. No. 160; Heusinger, Benef. in eccl. Isen. a ser. march. Misn. prof.-memoria not. r. (Ausg. v. 1743) S. 151 f.; Reg. b. Schöttgen, Inv. 135 no. 14 zu 1280 Dez. 10 nach Heusinger l. c. part. I § 4 r. **1851**

Dez. 12 . . . — Marquard, Abt, und Konvent v. Reinhardtsbrunn bestimmen Zinsen aus Emleben, Mechterstädt, Teutleben, Trügleben, Sundhausen, Linungin, eine Hufe in Emleben und ½ Hufe in Siebleben, die von Heinrich dem Kämmerer herstammen, Zinsen ferner zu Engelsbach, Molschleben, Friedrichrode, Tütleben, sowie 1 Hufe zu Tunnichusin, die der Pfarrer in Gottern, und ½ Hufe daselbst, die der Kan. Konrad in Dorla gestiftet haben, zur Krankenpflege.

Reg. b. Möller, Reinhardtsbr. 66 f.; Reg. bei (Otto), Thur. s. 215 no. 52; Reg. b. (Grundig und Klotzsch), Samml. verm. Nachr. III, 305; Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 113. **1852**

Dez. 12 . . . — Albert, Gr. v. Gleichenstein, beurkundet den Verkauf in no. 1857. Z. wie in dieser no.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 285 aus Or. StA. Mühlhausen; Henneb. UB. IV Erg. III aus Kop. vid. GHA. Meiningen; Reg. b. Graßhof, Or. Mulh. 193; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 213. **1853**

Dez. 13 . . . — Br. Nikolaus, Abt, und der Konvent v. Georgenthal bekennen, von Dietmar v. Gotha 3 Hufen und einen Hof zu Ülleben, die Dietmar von Eberhard v. Molschleben und dessen Bruder Heinrich für 34 ℔ S. erworben hat, unter Vorbehalt der lebenslänglichen Nutznießung des Zinses erhalten zu haben.

Kop. im Schw. Kopb. S. 139a (rot. 72[b]) HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 528; Not. b. Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 312. **1854**

Dez. 16 **Wartburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht zu Ehren der Jgfr. Maria und des h. Georg an Johannisthal das Eigentum an einer bei Gotha gelegenen Hufe, welche Albrecht, Propst der Nonnen zu Creuzburg, mit dem Gelde des Br. Konrad mit seiner Erlaubnis gekauft und Volmar, Herr v. Lupnitz, von ihm zu Lehen gehabt hat, auf Bitte des gen. Propsts Albrecht.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopial fol. 158) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. II, 5, 18. **1855**

Dez. 21 **Gotha** — Heinrich gen. Wendephafe, Ritter und Kastellan zu Gotha, und sein Schwager (*sororius*) Reinhard gen. v. Ammern verkaufen an Heinrich, Propst, L[ukardis), Priorin,

1280

und den Konvent des Brückenklosters zu Mühlhausen das Dorf Kehmstedt (*Kemestete*)[1]; leisten mit ihren Angehörigen, zugleich mit den Gebrüdern Hartung und Ernst v. Lengefeld, vor dem Gericht zu Mühlhausen Verzicht darauf. Z.: Reinhard, Pfarrer v. Felchta, Dietrich, Ritter v. Körner, Albert Schellevilz, Albert v. Ammern, Konrad v. Sale[2], Christian gen. Scurbrant, Ludwig v. Hörselgau (*Hurselgeuwe*), Dietrich Margarete, Hildebrand gen. Klaue, Bruno v. Göttingen, Gernot v. Creuzburg.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 286 aus Or. StA. Mühlhausen; Henneb. UB. IV Ergänzungen II aus Kop. vid. GHA. Meiningen; Graßhof, Or. Mulh. 192 f. aus Kop. [StA. Mühlh.]. — Inseriert auch in no. 1857 (Bestätigung des Lgr. Albrecht). — — [1]) no. 1853: Kemeste; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 212 hält es für eine W. am Kühmstedter Bach im Bez. Horsmar und Lengefeld b. Mühlhausen. — — [2]) In Reg. des Geschl. Salza 89 no. 78 für einen Ritterbürtigen v. Salza erklärt. **1856**

Dez. 21 **Gotha** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, beurkundet den Verkauf in der hier inserierten U. in no. 1856 seitens seines Ritters Heinrich v. Lengefeld gen. Wendephafe, Burgmanns in Gotha, und dessen Schwagers Reinhard v. Ammern an das Brückenkloster in Mühlhausen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 287 aus Kop. StA. Mühlhausen (Kopb. des Brückenkl.); Henneberger UB. IV, Erg. IV aus Kop. vid. GHA. Meiningen; Reg. b. Graßhof, Or. Mulh. 193; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 213. **1857**

Dez. 22 **Weißensee** — Dietrich. Lgr. v. Thüringen d. J. und Herr des Pleißenlandes, nimmt das Kl. Walkenried in seinen Schutz.

Walkenr. UB. no. 459 zu Dez. 23 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 23 aus Or.; Not. b. Posse, Die Hausges. der Wettiner 22 N. 2 zu Dez. 23 aus Or. **1858**

Dez. 29 . . . — Br. Heinrich gen. v. Kohren, Komtur zu Altenburg, verleiht Herold und seinem Bruder Christian, Bürger zu Altenburg, gegen einen Zins von 1 ℔ Wachs eine Hufe, die ihm Jutta, Witwe Eberhards v. Thauren[1], und ihre Erben aufgelassen haben. Z.: Jo[hannes], Rudolf und Werner, DOBrüder zu Altenburg, Heinrich Clipeator, Günther v. Mastep, Hermann, Gem. „*femine prenominate*" und dessen Brüder: Hermann und sein Bruder.

Lampe, UB. I no. 336 aus Or. SA. Altenburg, Abt. Geh. A. Urk. No. 4. — — [1]) Ob Taura? **1859**

. . . . . — Die Erzbischöfe v. Köln und Bremen und die Bischöfe v. Verden, Regensburg, Prag, Lübeck, Bamberg, Brandenburg u. a. stellen für das Nonnenkloster zu Eisenberg einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 165 aus Buder Mskr. und Mskr. SRA. Altenburg. **1860**

, ... — Bertrade, Äbtissin v. Quedlinburg, verleiht der Kirche zu s. Wipert das Eigentum an 3 Hufen zu Eckstedt[1], welche die Edlen v. Querfurt aufgelassen haben.

Erath, Cod. d. Quedlinb. p. 270 f. aus Or. — — [1]) W. b. Freiburg, s. Zs. d. Harzv. VIII, 345. **1861**

. . . . . — Albert, Abt v. Banz, überträgt dem Schultheißen Cristan von Coburg eine Sölde in Wengengarnstadt nebst der Vogtei und allem Recht, die durch den Tod des Lupold v. Röten freigeworden war; verspricht den Söhnen Cristans, Ludwig und Arnold, die Nachfolge in diesem Lehen.

Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 829. **1862**

. . . . . — Christian, Abt des Kl. Oldisleben, vidimiert die U. Christians, Erzb. v. Mainz, d. d. 1250 Aug. 18[1].

Reg. im A. f. Sächs. G., hrsg. v. Weber III, 189 N. 3 aus Or. SA. Weimar; Reg. in Zs. d. Harzv. XX, 397 aus Kop. SA. Weimar. — — [1]) S. III no. 1830. **1863**

. . . **Georgenthal** — Br. Nikolaus, Abt, und der Konvent v. Georgenthal verkaufen an Albert gen. v. Settinstete[1] nach Erbrecht gegen einen Zins von 1 ℔ den von Heinrich Langschenkel gekauften Hof zu Eisenach. Z.: Nikolaus, Abt, Gumbert, Prior, Hermann, Kellerm., Dietrich (*Th.*) „*burzsaris*" [!], Günther, Subprior.

Kop. im Schw. Kopb. S. 158 HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 528. — — [1]) Thur. s.: Setinstete. Es ist Sättelstädt. **1864**

. . . . . — Dekan und Scholaster des Erzstifts Mainz geben Erfurt das Recht, Beklagte, die sich gerichtlichen Urteilen nicht unterwerfen, aus der Stadt zu treiben oder in den Turm zu legen.

Overmann a. a. O. I no. 513 aus dem Or. entlehntem Regets StA. Erfurt B VIII, 10 S. 401. **1865**

1280 . . . — Dem [Nonnen-]Kloster zu Altenburg wird von 1 Hufe 1 ℔ Wachs verschrieben.

Reg. b. Struve, Hist.-polit. Arch. I, 119 aus Extr. Altenburger Klosterbriefe. **1866**

. . . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, beurkundet, daß das Kl. Pforte mit den Äbten v. Volkenroda und Reifenstein und den Kolonen v. Schwerstedt durch Schiedsrichter, und zwar Friedrich v. Kühnhausen, Albert v. Vippach und Albert v. Herbsleben, Edle, seitens Pfortes, und Heinrich gen. Velkener, Dietrich v. Werther und Heinrich v. Sömmern (*Sumerringen*), Ritter, seitens der Gegenpartei, denen er von seinen Räten (*consulibus*) den Gr. Otto v. Lauterberg (*Luterberch*) und Hermann v. Mihla, als Obmänner, zugesellt hat, in der Weise gesühnt sei, daß die streitigen Weideplätze zwischen Henschleben und Schwerstedt unter die Parteien geteilt und die Teile durch einen Graben getrennt werden sollen. Z.: Ludwig v. Hausen, Ritter, Marktmeister zu Weißensee, Dietrich gen. Hake, — —[1], Meize, und Eckehard v. Gebesee, Ritter; Berthold v. Kühnhausen, Herbord v. Henschleben, Johann v. Gebesee, Berthold v. Gotha.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 268 no. 268 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 210 aus 2 Kop. (Dipl. 40 und Trsstb. 175) Schulbibl. Pforte; Reg. b. Zeyß, Herbsleben 212 no. 51. — — [1]) Lücke für 1 bis 2 Worte. **1867**

. . . . . — Ders. erlaubt der Stadt Weißensee, jährlich Bürgermeister und Schöppen zu wählen.

Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 53 aus GehHuSA. Weimar. **1868**

. . . . . — Ders. bestätigt, daß Heinrich, Propst des Nonnenklosters zu Eisenberg, eine Hufe zu Schmiedehausen gegen eine weit entlegene Hufe zu Reinstädt von dem Ritter Hermann eingetauscht hat.

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenb. in Mitth. d. G.- und A.-V. zu Eisenberg I, 44; Reg. b. Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg S.42; Schultes, Diplom. und stat. Nachr. v. Eisenberg S. 124; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 156; Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 339. **1869**

. . . . . — Heinrich, Erstgeborener des Lgr. [Albrecht] der Thüringer, Pfgr. v. Sachsen und Herr des Pleißenlandes, bestätigt mit seinem Br. Dietrich nach dem Vorbild seines Vaters dem Deutschorden die Güter, welche derselbe jetzt oder in Zukunft zu Hausen hat, die Pfarrkirche zu Kindelbrück, welche demselben die edlen Gebr. v. Heldrungen übertragen haben, sowie eine Villa gen. Schauendorf[1] (*Schowendorf*) bei Zwätzen (*Suezen*) „*sicut dilectus pater noster predictus Thuringorum lantgravius confirmavit*". Z.: die Edlen Albert und Dietrich, Bgrafen v. Altenburg, Heinrich v. Waldenburg, Friedrich v. Schönburg, Ludolf [v.] Criten, Konrad v. Nutenhove und Heinrich v. Trabensheim, Ritter; Johannes, Priester, und Heinrich, Komtur zu Altenburg, Brüder vom Deutschen Haus.

Gudenus, Cod. d. IV, p. 939 no. 61; A. Wyß, UB. der DOB. Hessen I no. 372 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 692) DOZA. Wien; Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 289 aus Neuhof, Urkd.-Extr. A. Erfurt; Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 19; G. des Geschl. v. Schönberg II, 183 z. J. 1280; Lampe, UB. I no. 337; Tittmann, Heinrich d. E. II, 267. — — [1] W. wohl identisch mit dem 1355 vorkommenden Schondorf ö. Closewitz; s. Staatshdb. 1864 S. 218. **1870**

. . . . . — Elsa, Gräfin v. Rabenswald, verleiht mit Zustimmung ihres Vaters, Hermann, Gr. v. Mansfeld, ihres Gemahls Friedrich, Gr. v. Rabenswald, und ihrer Tochter Mechtild dem Nonnenkloster zu Berka das Eigentum an folgenden Gütern: an der Mühle bei dem Kirchhofe zu Berka, die jährlich 10 Malter und 4 Bachschweine zinst und von dem Kloster gekauft worden ist, an einer Hufe zu Saalborn (*Saarborn*) und 2 Hufen zu Schwarza, die Marold, Ritter v. Urbich, zu seinem und seiner Gem. Hedwig Gedächtnis geschenkt hat, an 2 Hofstätten zu Berka und 4 Hufen zu Nieder-Weydehusen[1], die das Kloster gekauft hat, an einem Teile des Waldes und an einer Hofstätte zu Berka, die es von Günther v. Tröchtelborn erworben hat, an einer Hofstätte gen. Bernonis und ½ Hufe zu Berka, die es von Friedrich gen. Sloben gekauft hat; besiegelt mit dem S. ihres Gemahls. Z.: Br. Otto v. Pfiffelbach, Gottfried, Propst zu Berka, Johann, Kapellan des Grafen zu Wiehe.

Kop. im Kopb. des Kl. Berka SA. Weimar; unvollst. in Zs. d. V. f. thür. G. und A. XXIV, 273. — — [1]) W. b. Berka, s. Zs. d. V. f. thür. G. und A. XXIV, 273 N. 2; Trautermann, Die Wüstungen um Weimar (1934) S. 92. **1871**

1280 . . . — Günther [IX.], Gr. zu Schwarzburg, und seine Söhne Günther und Heinrich
. . . verleihen den Nonnen zu [Stadt-]Ilm einen Hof mit Zubehör zu Lehmannsbrück (*Libansbruck*), die ihnen ihre edlen Vasallen Günther, Heinrich und Albert, Gebr., aufgelassen haben.

S. Reg., d. d. 1289 Aug. 1. Zu dem Reg. b. (Otto), Thur. s. 564; vgl. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 459 f. Nr. 36 aus Abschr. SA. Sondershausen Kop. 13 fol. 65—67 Nr. XXVII. **a**

. . . . . — Die Grafen v. Gleichenstein geloben, zum Nachteil der Deutschordensherren zu Griefstedt keine Mühle bauen zu wollen.

Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 289 aus Neuhof, Urk.-Extr. A. Erfurt. **1872**

. . . . . — Albert, Gr. v. Gleichenstein, verkauft auf Wiederkauf an Gisiler, Propst, Lukardis, Priorin, und den Konvent v. Zella für 12 ℔ S. zu 30 ß Mühlhäuser ♂ das Dorf Effelder mit allen Rechten, ausgen. das Halsgericht; läßt Mühlhausen mitbesiegeln. Z.: Heinrich v. Hanstein und Dietrich v. Körner, Ritter, Heinrich v. Treffurt, Friedrich v. Steinhouwe[1], Hartung v. Lengefeld, Heinrich v. Wachstedt, Bruno v. Göttingen, Heinrich, gräfl. Notar.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 591 aus Kop. saec. XVI. SA. Würzburg, Mainzer Akten L 749 Tom. I fol. 9; J. Wolf, Pol. Gesch. d. Eichsf. I UB. 48; Reg. in Urkdl. G. des Geschl. Hanstein I. Verz. der Urkk. 7 no. 33; unvollst. Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 288; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 475, 536. — — [1]) Wolf: Steinhauwe. **1873**

. . . . . — Hermann v. Lobdeburg gen. v. Leuchtenburg eignet dem Kloster zu Roda eine Hufe zu Gernewitz zu, die Propst Withego von Ulrich gen. von Permunt für 8 ℔, und das Gericht in Eineborn (*Uneborn*), das er von ihm [Hermann] für 3 ℔ gekauft hat. Z.: Withego[1], Propst zu Roda, Reinbold, Priester zu Kahla, Konrad, Priester zu Seitenroda; Dietrich v. Lichtenhain, Burgold v. Drakendorf (*Trachindorf*), Burgold v. Lichtenberg, Heinrich v. Gleina.

Reg. b. E. Schmid, Lobdeburg S. 89 f. no. 112 aus Kop. (Amts Roda Kopb. 21, 252); s. a. Mitth. d. V. f. G. und A. zu Kahla I, 31 aus gen. Kop.; ebenda II, 30 und VII, 348 aus Wagners Coll. X, 335; Löbe, Chron. d. St. Roda I, 8 und II, 107; Zorn, Gesch. des Cistercienser-Nonnenkl. Roda 9 f.; Großkopf, Die Herren v. Lobdeburg 145. — — [1]) E. Schmid: Werner. **1874**

. . . . . — Dietrich, Schenk gen. v. Vargula, verkauft mit seinen Söhnen Dietrich und Konrad dem Kl. Kapellendorf unter Propst Hartung 3½ Hufen zu Groß-Schwabhausen (*Teutunica Swabenhusen*). Z.: Wittich, Pfarrer v. Döbritschen, Berthold v. Isserstedt, Dietrich Leo, Ritter v. Döbritschen, C. Rappo ebenda, Günther v. Ehringsdorf (*Iringesdorf*), Albert v. Kapellendorf, Berthold, Scholar zu Kapellendorf, Berthold, Laienbr. ebenda.

Mencke, SS. RR. GG. I, 696 aus Kop.; s. a. Jo. Chr. Friderici, Hist. pincernarum Varila-Tautenb. p. 13; Leyser, Opusc. 78 no. 643; Schöttgen, Inv. 135 no. 17. **1875**

. . . . . — Berthold, Ritter v. Isserstedt, beurkundet mit seinen Söhnen Dietrich, Konrad und H[ermann], daß Leo, Ritter v. Döbritschen, mit seinem Konsens dem Kl. Kapellendorf mit den Töchtern seines Bruders, Nonnen daselbst, 3 von ihm [Berthold] zu Lehen rührende Hufen zu Schwabhausen übergeben hat. Z.: H[elwig], Pfarrer, und B[erthold], Ritter v. Isserstedt.

Mencke, SS. RR. GG. I, 697 aus Kop.; Reg. b. Leyser, Opusc. 78 no. 642; Schöttgen, Inv. 135 f. no. 19. **1876**

. . . . . — Dietrich v. Wöllnitz verkauft mit Konsens der Vögte v. Weida und Gera dem Kloster zu Lausnitz einen Hof, Hiebnechßdorf gen.

Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg II, 292 f. aus Buders Coll. = Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XIII, 348. **1877**

. . . . . — Günther und s. Brüder, Truchsessen v. Schlotheim, bekennen, kein Recht am Patronatsrecht der Kirche in Estern-Taba[1] zu haben, da es infolge einer Schenkung des Grafen v. Kirchberg der Ilfelder Kirche gehört.

Köhler, Ilfelder Reg. no. 98 aus altem Urk.-Verz. GesA. Stolberg; Not. b. K. Meyer, Das Kl. Ilfeld S. 13; Reg. b. Irmisch, Beitr. z. Schwarzb. Heimathsk. II, 223. — — [1]) Ost- oder Klein-Toba, W. o. Toba auf der Hainleite. **1878**

. . . . . — Günther v. Laucha, Schultheiß, die Schöffen der St. Gotha und die übrigen Bürger, die z. Z. an Gerichtsstelle sind, gestatten dem Nonnenkloster z. h. Kreuz *„quatinus viam, que descendit inferius ab horto suo, obstruant, continuam curie sue, ne per eius occultum aditum*

1280

civitati aut ante civitatem manentibus — civibus malum aliquid possit machinari; item —, ut illam particulam, que ad fontem S. Gothardi adjacet, gramentum videlicet, vallent ad aliquod munimen — et ad quamcunque suam utilitatem". Z.: Günther v. Laucha, Schultheiß, Heinrich v. Wandersleben, Heinrich Rose, H. v. Uffhausen, Witulo Melzer und die übrigen Schöffen und Bürger.

C. Sagittarii hist. Goth. p. 85 [s. a. Tentzel, Suppl. hist. Goth. II, 69] = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 65; vgl. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 58 aus Ch. B. 456 p. 77. **1879**

[c.**1280**]¹ . . . — Verzeichnis der Güter der Abtei Quedlinburg, darunter im Lande Gera 60 ℔ Freiberger S., Honigpfennige *„secundum statum anni"*, je 3 Scheffel Mohn, Hirse und Erbsen und 20 Scheffel Hopfen.

Erath, Cod. d. Quedl. 271 f. aus Or.; Adelung, Direktorium 134 no. 410. — — ¹) O. J. **1880**

[c.**1280**]¹ **Eisenach** — H[einrich], Propst v. s. Nikolaus zu Eisenach, Br. Ber[thold], Prior des Dominikanerklosters, und Br. Bernhard, Minorit ebenda, melden dem Kl. Volkenroda, daß sie nach vergeblichen Versuchen die zu Schiedsrichtern zwischen Volkenroda und Hersfeld Erwählten, den Scholastikus v. Ohrdruf, und Ber., Pfarrer v. Hayn, endlich Juli 31 zur Annahme ihres Vorschlags vermocht hätten, wonach am 9. Aug. Volkenroda beim Propste von s. Nikolaus 12 ℔ erlegen und dann von Hersfeld die besiegelten Briefe, die der gen. Scholastikus an Hersfeld bringt, versehen mit dem Siegel des Propsts v. s. Nikolaus und des Dominikanerpriors, erhalten soll.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 772 f. — — ¹) Ohne Dat.; s. no. 1763. Näheres über den erwähnten Streit unbekannt. **1881**

[c.**1280**]¹ . . . — Kunigunde, Witwe Dietrichs d. Sachsen v. Apolda, verzichtet mit ihren Kindern Dietrich, Heinrich, Otto, Dietrich, Bertrade und Berchta beim Begräbnis ihres Gemahls zu Heusdorf auf das Klostergut zu Niderndorf, welches derselbe von Heusdorf in einem Tauschvertrage gegen Güter zu Apolda erhalten hat. Ludwig v. Isserstedt besiegelt mit einem Prior v. Erfurt.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 167 f. no. 120 aus Or. [HSA.] Dresden. — — ¹) Von Rein: 1270 oder später angesetzt. 1270 ist im Hinblick auf IV no. 365 und 379 unmöglich anzunehmen. **1882**

[**1274**—**1280**]¹ . . . — Berthold und Dietrich, Vitztume v. Apolda, übereignen dem Kl. Pforte 2 Hufen und eine Hofstätte zu Wallichen, die Konrad, Heidenreich und Gebhard, Gebr. gen. Osterrichere dem Kloster für 22 ℔ verkauft und ihnen aufgelassen haben; erhalten vom Kloster eine Hufe in Eckstedt und 6 ℔ r. S. *„eo quod nostra bona maioris precii viderentur"*; lassen mitbesiegeln den Edlen H[einrich] d. Ä. v. Allerstedt. Z.: Heinrich d. J. v. Allerstedt, Heinrich v. Tannrode, Heinrich v. Rolz, Heinrich d. Schenk, Berenger v. Mölsen (*Mulhusen*), Hugo d. Lange, Heinrich v. Bren, Heinrich v. Arnstadt, Johannes *„magister textorum Porten"*.

P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 252 no. 248 aus Or. SEGA. Weimar, Reg. Oo. S. 586 No. 2; Kop. im Dipl. Port. 42[b] Bibl. Pforte; Kop. (Jena, so der stifft Burgell uber Otstat hat) Reg. A. Arnstadt. — — ¹) Im Dipl. Port. f. 42 Schulbibl. Pforte nach einer U. v. J. 1274. Der betr. Teil des Dipl. Port. ist spätestens 1280 abgeschlossen. Daher von Boehme zwischen 1274 und 1280 eingereiht. **1883**

[**1278**—**1280**]¹ . . . — [Dietrich, Abt v. Pforte,] gibt eine auf urkundlicher Grundlage und Tradition ruhende Schilderung der Gründung und ersten Anfänge des Klosters Pforte.

Exordium mon. Portensis b. P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I S. 7 ff. aus d. Dipl. Port. Schulbibl. Pforte; W. Corßen, Altertümer v. Pforta 71 ff.; Lepsius, Ruinen der Rudelsburg 95; Ders., Kl. Schr. II, 121; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforte I, 33; s. a. Pertuch, Chron. Port. I, 8 und ed. Schamel. I, 6. — — ¹) Über die Abfassungszeit s. P. Böhme, Vorwort XI und XII. **1884**

[**1280**—**1295** Sept. 3]¹ . . . — Kl. Mariengarten b. Göttingen bittet den B. [Christian] v. Samland, den Kirchweihtag zu verlegen.

Altpreuß. Monatsschr. XVI, 555 aus Kop. Bibl. Hannover, Hdschr. XXIII (Kopb. des Kl. Mariengarten), No. 765; Lampe, UB. I S. 263 no. 317[d]; Reg. b. Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 84 no. 176. — — ¹) Christian, der offenbar gemeint ist, † 3. Sept. 1295, s. Woelky und Mendthal a. a. O.; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 66; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 447 zu Sept. 5. **1885**

[1281 Jan. 1. Hälfte] . . . — K. Rudolf teilt dem Markgrafen und dem Grafen der Städte N. und den Völkern in T[uszien][1] mit, daß er ihnen zwei Landfriedenshauptmänner in N. und G. gesetzt habe *„qualiter ille nobilis G.*[2] *generosum quidem imperii Romani pomerium, in quo regie celsitudini mira delectacione complacuit, rediviva quiete refloreat et post diutine fatigacionis labores eximios et post bellicas tempestates in portu tranquillitatis et pacis pulchritudine conquiescat. Estimantes igitur hoc non fieri posse facilius, quam quod eidem provincie gubernatores preficiantur ydonei“.*

O. Redlich, Eine Wiener Briefsammlung in Mitth. aus dem Vat. Archive Bd. II, 173 no. 159 aus Cod. Ottob. 2115 Vat. Bibl. Rom, Fol. 85 n. 312; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1253. — Das nur als Form. erhaltene Stück ist ohne Adresse und mit Auslassungen im Baumgartenberger Formelbuche (ed. H. Bärwald, in Fontes RR. Austr. 2. Abth. Bd. 25 (Wien, 1866) S. 275 und nach ihm von Wegele, Friedrich d. Fr. 129 N. 1 und 139 N. 2 zu 1290 Nov. auf Thüringen bezogen worden. Aus dem Ottob. wird klar, daß dies ein Irrtum ist. Es ist die Kundgebung an die Bewohner Toskanas und ergänzt die Vollmacht an B. Johann v. Gurk und den Hofkanzler Rudolf, d. d. Wien, 1281 Jan. 5 in Reg. Imp. VI no. 1252. Das Formular selbst stammt aus der Kanzlei Friedrichs II. unter Petrus de Vinea und wird schon 1275 (s. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 477) bei der Bestellung Heinrichs, Gr. v. Fürstenberg, zum Statthalter der Romagna und Maritima verwertet. Auch die Bezeichnung der Romagna als „imperii pomerium, in quo regie maiestati . . delectatione complacuit“ kommt darin vor; sie ist also für Thüringen nicht original; vgl. Fürstenberg. UB. 1, 246. — — [1]) Der Eingang ist verderbt. Er fehlt im Baumgartenberger Formelbuch. — [2]) Im Baumgartenberger Fb.: illa nobilis Duringia; s. unten Reg., d. d. 1290 Nov. **1886**

1281 Jan. 3 . . . — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Nonnenkloster zu Eisenberg Äcker, Gehölz und Wiesen samt Zubehör an der Rauda (*Ruda*) zu Langendorf, welche demselben Otto, Ritter zu Eisenberg[1], gen. am Tor (*apud valvam*), verliehen hat.

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenberg. in Mitth. d. G.- und A.-V. zu Eisenberg I, 44; Gschwend, Eisenberger Chron. S. 664; Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg S. 42 f.; s. a. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 156 f.; Tittmann, Heinrich d. E. II, 269; Posse, Die Hausgesetze der Wettiner 22 N. 3; Mitth. d. V. v. Kahla und Roda III, 339; Altenburger Mitth. III, 252. — — [1]) Gotter irrig: Geißberg; Gschwend irrig: Ginsberg. **1887**

Jan. 8 **Wien** — Br. Paulus, Minorit, B. v. Tripolis und apost. Spezialnuntius, beauftragt den B. [Witego][1] v. Meißen, den B. [Friedrich] v. Merseburg und den Erwählten [Ludolf] v. Naumburg und deren Kapitel wegen verweigerter Leistungen wiederum als Exkommunizierte zu verkünden; denn *„qui licet de dicta impositione partem exolverint, occasione tamen residue quantitatis dicti prelati excommunicati et interdicti remanere contumaciter voluerunt. Postmodum vero dicto Nevnburgensi episcopo viam universe carnis ingresso [Ludolphus] prepositus ipsius ecclesie in episcopum Nevnburgensem electus multipliciter aggravavit fratres minores sue dioc(esis) ad hospitalitatis beneficium, non sine Romane ecclesie et nostro contemptu“.*

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 367 no. 447 aus Or. HSA. Dresden no. 981; Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 250 aus Or.; Reg. b. Röhricht, Reg. regni Hierosol. 375 no. 1438; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1255. — — [1]) Er war wegen Nichtzahlung des Lyoner Zehnten seit 1277 selbst gebannt worden. **1888**

Jan. 9 . . . — Hermann d. Ä., Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J., Bgr. v. Neuenburg, Günther, Kan. zu Halberstadt, und Hermann, Kan. zu Naumburg und Zeitz, Gebr. der vorgen. Bgr., schenken dem Naumburger Vikar Heinrich v. Beutitz das Eigentum an 5 Gütern zu Plotha, die bisher Reinboto v. Lissen zu Lehen getragen hat; lassen mitbesiegeln den B. Ludolf[1] v. Naumburg und sein Domkapitel. Unter d. Z.: Reinboto v. Lissen, Konrad v. Stolzenhain und Hermann v. Zscheiplitz, Burgmannen zu Osterfeld.

Reg. b. Chr. H. Braun, Gr. v. Osterfeld 19 aus dem liber privil.; Reg. b. v. Mülverstedt, Der Ausgang der Grafen von Osterfeld in N. Mitth. hist.-antiqu. Forschungen XIII (1874), 609 N. 4. — — [1]) Danach Lepsius, B. v. Naumb. 108 zu ergänzen. **1889**

[Jan. 23][1] [**Hof-**]**Weiber** (*Vivarium*)[2] — Werner, Erzb. v. Mainz, gestattet dem Meister und den Brüdern des Siechenhauses zu Nordhausen, ein Bethaus und einen Kirchhof herzustellen, in dem Bethaus Gottesdienst zu halten und den Siechen die Sakramente durch einen Priester reichen zu lassen; gewährt allen, die zum Bau beitragen, einen 40tägigen Ablaß.

(Lesser), Hist. Nachr. v. Nordhausen 140; s. a. B.-Will II S. 411 no. 508; Förstemann, Hist. Nachr. v. Nordhausen 130; Schöttgen, Inv. 136 no. 1; Hempel, Inv. I, 349; v. d. Ropp, Erzb. Werner von Mainz 189 no. 328 zu Febr. 1. — — [1]) Für: in kal. Febr. wahrsch. X. kal. Febr. z. l., s. Förstemann. Schöttgen a. a. O. „III. kal. Febr.“. — [2]) Förstemann möchte „ap. Vinarium“ verbessern. Es ist „Vivarium“ richtig und das Wort

1281

durch „Weiberhof" zu erklären. Nach von Schenk zu Schweinsberg war es eine erzbischöfliche Sommerresidenz an der Laufach in der Umgebung von Aschaffenburg. Über Lage, G. und Namensform ist B.-Will II, 410 no. 507 zu vergleichen. Über wîwaere, wîwer, wîher, wîaere, weiher, vivarium = stagnum, s. Lexer III, 957. **1890**

Febr. 9[1] . . . — Friedrich, Gr. v. Beichlingen, Bgr. des römischen Königs zu Kiffhusen, verkündet *„auctoritate regia"*, daß das Kl. Walkenried Güter zu Rathuelde frei besitzen soll *„utpote quae ad imperium immediate non pertineant"*, da sie seine Vorfahren vom Markgrafen v. Meißen über 110 Jahre lang zu Lehen gehabt haben. Z.: Hugo v. Berge, Heinrich v. Ringleben, Gerhard v. Schmoon, Ger[n]ot, Marschall, und Hermann Löwe, Ritter.

Reg. b. Eckstorm, Chron. Walkenred. 106. — — [1]) in dominica, qua cantatur circumdederunt me. **1891**

Febr. 12 . . . — Hermann und Poppo, Gr. v. Henneberg, versprechen dem Marschall Heinrich gen. v. Ostheim eine jährliche Rente von 4 ℔ S. von ihrer Prekarie in Münnerstadt bis zur Abtragung der ihm als Burglehen zugeschriebenen 30 ℔ S., für die er dereinst Güter erwerben soll, die er von ihnen zu Lehen nehmen wird; auch soll er *„cum familia"* in ihrer Stadt Münnerstadt jährlich 6 Monate Residenz nehmen.

v. Schultes, Coburg. LG. des Ma. UB. 14 no. 16 aus Or.; Reg. b. Hoennius, S.-Coburg. Hist. II, 30 = Gruner, Opusc. II, 256. **1892**

März 1[1] . . . — Sophie gen. v. Bergowe, Witwe Hartmanns v. Lobdeburg (*Lodeburg*), beurkundet, daß Friedrich v. Reichenau in ihrer Gegenwart und in der ihrer Kammerfrauen und Nortmanns, Propsts des Nonnenklosters zu Roda, für sich und seine Söhne zugunsten des Nonnenklosters zu Cronschwitz auf alle Ansprüche auf Klostergüter zu Clodra (*Kloderowe*) Verzicht geleistet hat; läßt in Ermangelung eines eigenen Siegels die Äbtissin v. Roda besiegeln.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 202 aus Or. GHuSA. Weimar; zur Schrift s. Flach a. a. O. 50; vgl. auch Flach in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XVI. Beih. S. 7; dazu E. Devrient im Jenaer Volksblatte 1934 April. — — [1]) Die Datierung auf Rasur. **1893**

[1281 März 23 —1282 März 23][1] **Orvieto** — P. Martin [IV.] bestätigt dem Deutschen Hause zu Plauen das Patronatsrecht über die Kirchen zu Plauen und Reichenbach, das diesem der Edle Heinrich, Herr v. Plauen, Naumburger Diözese, verliehen hat.

Unvollst. b. B. Schmidt, UB. der Vögte I no. 208 aus Kop. HSA. Dresden, Kop. 64 fol. 96; Lampe, UB. I no. 342. — — [1]) Nur mit a. primo. Martin IV. konsekriert am 23. März 1281, s. Potthast II, 1757. **1894**

1281

März 28 . . . — Volrad, Edler v. Kranichfeld, Z. in einem Bürgschaftsschein Johanns d. Ä. v. Gattersleben u. a. für die Domkirche in Halberstadt.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II, 438 no. 1370 aus Or. SA. Magdeburg XIII, 65; O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 518 aus Kop. (Ilsenb. Kopb.) Gräfl. Stolb. HA. Wernigerode. **1895**

April 2 **Breslau, Minoritenkloster** — Heinrich, Schenk v. Apolda, Z. in U. des B. Wilhelm v. Lebus für Kl. Marienstern.

Köhler, Cod. d. Lusatiae 2. Abt. S. 13 aus Or. A. Marienstern; Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schlesischen G. III, 4 no. 1659 mit „f. 4. a. Palmarum", aber irrig zum 3. April. **1896**

April 3 **Halberstadt** — Volrad v. Kranichfeld Z. in U. des B. Volrad v. Halberstadt für Kl. Huysburg über eine halbe Hufe in Neindorf.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II, 439 no. 1371 aus Kop. (Kop. Huysb. 4[b] und 41[b]) SA. Magdeburg; vgl. N. Mitth. hist.-ant. Forsch. IV, 1, 34, 70. **1897**

April 4 **Schönburg** (*Schonenberc*) — Ludolf, B. v. Naumburg, gestattet den Nonnen zu Langendorf, die Einkünfte der unter ihrem Patronate stehenden Kirche zu Greißlau für sich zu verwenden, damit sie in ihrer drückenden Lage einige Erleichterung erfahren, alles jedoch unter der Bedingung, daß die Nonnen einen tüchtigen Seelsorger anstellen.

Or. HSA. Dresden no. 984, s. Posse, PU. 82 N. 3; Tittmann, Heinrich d. E. I, 299 N. 781 aus Or.; Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 108 und 167 aus Or.; Thür.-Sächs. Zs. f. G. und Kunst IV, 4 aus Or. HSA. Dresden no. 42. **1898**

April 19 . . . — [Markward], Abt. v. Reinhardtsbrunn, vidimiert die inserierte U. des Lgr. Albrecht v. Thüringen an den Erzb. Werner v. Mainz in U., d. d. [1260—1280] Mai 8.

Or. GehHuSA. Gotha QQ. I[e], 12; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt. **1899**

1281
April 19 . . . — Ders. transsumiert die U. des Lgr. Albrecht für die Wilhelmiter in no. 1907 und empfiehlt die Einsiedler s. Wilhelmi.

Reg. im A. f. d. Sächs. G., hrsg. v. Weber III, 192 N. 7 aus Or. SA. Gotha; vgl. Dobenecker III no. 2989. **1900**

April 22 . . . — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Nonnenkloster zu Eisenberg Güter, gen. „Schortental (*Sturtowental*)", samt anderen Gütern, zinsend 1 ℔ ₰, welche dem Kloster Dietrich v. Leisnig (? *Lusenit*)[1] vermacht hat.

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenb. in Mitth. d. G.- und A.-V. zu Eisenberg I, 45; Gschwend, Eisenberger Chron. S. 664; s. a. Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg S. 43; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 157; Mitth. d. V. f. G.- und A. zu Kahla und Roda III, 340; Tittmann II, 269; J. und E. Löbe, G. der Kirchen und Schulen des Herzogt. S.-Altenburg III, 49 zum 21. April und mit den Lesarten Lusenic und Scurtowental. — — [1]) Ad. Gschwend: Lousenit, wohl Lizenic = Leißnig z. l. **1901**

April 25 . . . — Heinrich, Schenk (*senco*) v. Apolda, Barth., Unterschenk, Z. in U. Heinrichs [IV.], H. v. Schlesien und Herrn v. Breslau, für das Sandstift [in Breslau].

Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. III S. 5 f. no. 1662 aus SA. Breslau Rep. Heliae 492. **1902**

Mai 1[1] **Bischoferode** — H[ermann][2], Propst zu Grünberg und Limburg, Domh. zu Mainz, gestattet dem Nonnenkloster Bischoferode eine Kollekte, da es sich aus eigenen Mitteln nicht erhalten kann.

Rackwitz im Prgr. des RG. Nordhausen 1889 S. 10 f. no. XIII aus Or. im Besitz des Altertumsmuseums Nordhausen; Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 565 no. 14. — — [1]) Rackwitz: Datum Byscoferod anno domini M.CC.LXXX. in festo apostolorum Jacobi et Philippi. In der Überschrift der U. aber 1281, Mai 1, ebenso das Reg. in N. Mitth. — [2]) Ein Stück der Umschrift: HERMANN. erkennbar. **1903**

[Mai ?] 1[1] . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, gelobt der Stadt Erfurt, die Festen Neumark und Vargula und andere ihm und der Stadt feindliche Befestigungen von Grund aus zu zerstören, falls er sie erobern und sonstwie gewinnen könne, außer wenn eine zu seiner Herrschaft gehört und zu seinem Nutzen verwandt werden wird; verspricht, in Berlstedt oder in anderen den Bürgern verdächtigen Orten ohne Zustimmung der Stadt keine Befestigungen anzulegen; schließt die Stadt in seinen sicheren Frieden ein und nimmt sie in Schutz und Gunst wie seine übrigen Mannen und Getreuen.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 199 no. 309 aus Kop. (Kop. 1376 No. 83) SA. Magdeburg; vgl. Tittmann. Heinrich d. E. II, 269. — — [1]) Mit: ind. nona, Kal., wozu ein Name der ersten 5 Monate des J. 1281, vielleicht Maii, zu ergänzen ist. Die Urkunde steht im Zusammenhang mit no. 1909 und 1910. **1904**

Mai 5 **Braunschweig** — Heinrich v. Homburg (*Honborch*) Z. in U. des Ritters Heinrich gen. v. Wenden für das Stift s. Cyriaci vor Braunschweig.

Asseburger UB. I, 268 no. 411 aus Or. LHA. Wolfenbüttel. **1905**

Mai 5 **Braunschweig** — Ders. Z. in U. Heinrichs, H. v. Braunschweig, über dasselbe Rechtsgeschäft wie in vor. no.

Asseburger UB. I, 269 no. 412 aus Or. LHA. Wolfenbüttel. **1906**

Mai 8 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, teilt dem Erzb. [Werner] v. Mainz mit, daß er den Wilhelmitern das Hospital zu Weißensee (*locum leprosorum apud Wizense*) geschenkt habe.

Reg. im A. f. d. Sächs. G., hrsg. v. Weber III, 192 N. 7. **1907**

[v. Mai 12][1] . . . — Ders. gibt die Feindschaft gegen die Erfurter Bürger Konrad und Bruno, Söhne Brunos, die seinen Truchsessen Günther v. Schlotheim bei Erfurt ermordet haben, und gegen den Rat, die Bürger und die ganze Gemeinde, da diese in der Tat unschuldig seien, auf und nimmt sie in seinen Schutz.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 199 no. 308 aus Kop. (Kop. 1376 No. 84) SA. Magdeburg. — — [1]) O. M. und T., vgl. no. 1909. Da die Aufnahme der Erfurter in den Landfrieden des Landgrafen die Versöhnung voraussetzt, so muß die Datierung, wie oben angegeben worden ist, angenommen werden. Von der Ermordung des Truchsessen berichtet Funkhänel in der Zs. f. Thür. G. und A. III, 8 und 188 nichts. Auch Wegele, Friedrich d. Fr., nimmt nicht Bezug darauf. **1908**

[v. Mai 12][1] . . . — Ders. nimmt auf Rat seiner Edlen und Ministerialen und mit Zustimmung seines Br. Dietrich, Mgr. v. Landsberg, die Stadt Erfurt in den von ihm und seinem Bruder vereinbarten Landfrieden auf „*secundum formam et ordinationem, sicut in literis nostris et fratris nostri desuper traditis plenius continetur*"; verspricht den Erfurtern, in dem gegenwärtigen

1281

Kriege mit seinem Sohne Dietrich und dessen Helfern keinen Frieden zu schließen, in den nicht auch Erfurt aufgenommen werde, zur Belagerung des Schlosses Buttelstedt, Neumarks und Vargulas mit seinem Bruder und den Erfurtern auszurücken und nicht zu ruhen, bis die Schlösser Neumark und Vargula gänzlich zerstört sind, Schloß Buttelstedt aber und andere Burgen, die zu seiner Herrschaft gehören, für sich ungebrochen zu behalten und in Neumark und Buttelstedt neue Burgen nicht anlegen zu lassen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 200 no. 310 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. XII, 1; Nohtwendige Gegen-Anzeige, Kop. C.; Lünig, Part. spec. Cont. IV, 2. Teil von Städten 432; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde S. 100 aus Or.; Michelsen, Urkdl. Beitr. z. G. d. Landfrieden, S. 7; Gegenber. auf d. summ. Ber. Kop. d. Urkk. 72; Schöttgen, Inv. 137 no. 13; vgl. die Bem. b. Wegele, Friedrich d. Fr. 85 und 86 N. 3, der die U. (Anm. 1) zwar ankündet, aber nicht liefert. Zum Kriege zwischen dem Lgr. Albrecht und dessen 3. Sohne s. Cron. s. Petri Erford. in Mon. Erphesf. 286 f. — — [1]) O. M. und T. Da nach der Cron. s. Petri Erfordensis mod. (ed. Holder-Egger in Mon. Erphesf. 287) Schloß Neumark am 12. Mai 1281 von den Erfurtern zerstört worden ist, so muß das Bündnis vor diesem Tage abgeschlossen worden sein. Am 27. Mai ist auch Buttelstedt in den Händen des Landgrafen Albrecht, wie die Datierung von no. 1915 beweist. **1909**

[1281 v. Mai 12][1] . . . — Ders. erlaubt den Erfurtern wegen treuer Dienste *„sine vara"*, ihre Gegner und Berauber anzugreifen und zu bestrafen.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 202 no. 312 zu c. 1282 aus Or. (Erfurter A.V, 3) SA. Magdeburg; vgl. Tittmann II, 269; Michelsen, Urkdl. Beitrag zur G. der Landfrieden in Deutschland S. 7 unter Bezugnahme auf Erhards hdschr. Nachlaß. — — [1]) O. J. und T. Beyer stellt die U. wohl mit Rücksicht auf U., d. d. 1282 Juli 19 zum J. cc. 1282. Sie scheint im Zusammenhang mit der Aufnahme Erfurts in den Landfrieden des Lgr. Albrecht und Dietrichs, Mgr. v. Landsberg, zu stehen, s. no. 1909, und Erfurt gegen die Folgen einer Verletzung des Friedens zu sichern. **1910**

1281 Mai 12 . . . — Al[brecht], Gr. v. Gleichenstein, verzichtet auf seinen Anspruch auf Güter bei Teistungenburg, welche Kl. Teistungenburg von Heinrich gen. v. Wildungen[1] gekauft hat. Z.: Windold, Pfarrer zu Worbis, Burghard, Ritter v. Osterrode, Rudolf v. Bodenstein.

Fehlerh. b. J. Jäger, UB. d. Kl. Teistungenburg no. 18 aus Kop. (Kopb. S. 116[a]) A. Teistungenburg = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 593. — — [1]) Ober- und Unter-Wildungen, AG. Worbis. **1911**

Mai 15 **Aschaffenburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, stellt für das Kl. Cronschwitz einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 203 aus Or. GHuSA. Weimar; B.-Will II, 412 no. 515. **1912**

Mai 16 **Wien** — G[ünther], Gr. v. [Schwarz]burg, Z. in U. des K. Rudolf für Wenemar v. Gemenich.

Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1288; Lichnowsky I Reg. 167 aus Or. (schadhaft) SA. Wien. **1913**

Mai 21 **Wien** — Günther, Gr. v. Schwarzburg, Z. in U. des K. Rudolf für das Nonnenkloster zum h. Kreuz in Tuln.

Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1294 aus zwei Or. SA. Wien. Weitere Lit. b. Redlich. **1914**

Mai 27 **Buttelstedt** (*Bodelstet*) — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, eignet mit seinem Sohne Friedrich auf Bitten Ludwigs v. Schauenforst (*Schowenforst*) eine Mühle zu Wundersleben (*Winrisleben*) an der Unstrut (*Dunstrot*!!), welche dieser von ihm zu Lehen gehabt und ihm jetzt resigniert, dem Deutschorden zu. Z.: Heinrich, Gr. v. Schwarzburg, Heinrich v. Blankenhain (*Blanckenheim*), Hermann, Marschall v. Eckartsberga, Heinrich v. Rosla, Heinrich v. Liebstedt und Mathias, Notar des Lgr.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 392 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 696) DOZA. Wien; Gudenus, Cod. d. IV, p. 941; Reg. b. Lampe, UB. I no. 338. **1915**

Mai 31 . . . — Eckehard Hotermann und Rudolf Raspo, Ratsmeister, und die Ratsherren zu Erfurt: Dietrich Vitztum, Sigehard v. Lubelin, Sigfrid v. Mühlhausen (*Mulhusen*)[1], Berthold Sprungelo, Hildebrand und Walther Kerlingeri, Dietrich v. Halle, Heinrich und Berthold v. Gotha, Sigfrid v. Kesselborn, Heinrich v. Bindersleben und Eckehard Brunonis, verordnen *„ob reverentiam pariter et honorem reverendi patris domini nostri archiepiscopi Moguntini et Moguntine ecclesie"*, daß kein Bürger oder Schutzgenosse (*hospes*) zu Erfurt liegende Gründe in der Stadt oder in dem Weichbilde (*intra civitatem Exphordensem vel extra in loco, qui wipilde dicitur in vulgari*), es mögen Erbzins-, Frei- oder Lehengüter sein und in Weinbergen, Gärten, Häusern, Hufen, Höfen, Hofstätten oder Äckern bestehen, an Kirchen oder geistliche Personen verkaufen, vermachen oder schenken dürfe.

1281

J. Faber, Abh. v. d. Freygütern von Erfurt aus Or. Reg. A. Erfurt; Falckenstein, Hist. v. Erfurt 114 Anm.; Lambert, Verf. von Erfurt 136 f. aus Faber; Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 201 no. 311 nach Faber und unter Benutzung einer Kop. (Kop. 159) SA. Magdeburg; Reg. b. Michelsen, Rathsverf. v. Erfurt, S. 14, mutmaßl. nach U. im SA. zu Magdeburg (Abtlg. StA. Erfurt); B.-Will II, 412 no. 517; Tittmann, Heinr. d. Erl. I, 65; Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. 115; Lambert, Die ältere G. und Verf. der Stadt Erfurt 73; Schöttgen, Inv. 136 no. 4 irrig zu Mai 30. — — [1]) Oder Mölsen. **1916**

[1279—1281 Mai][1] . . . — H[einrich , Mgr. v. Meißen und im Osterlande, bittet den Bgr. F[riedrich] v. Nürnberg, den K. R[udolf] zu bestimmen, daß er dem von Werdern[2] (*Werderio*) Befehl gebe, seinen Bürgern von Freiberg[3] den Wein zurückzugeben oder zu bezahlen, den er ihnen auf ihrer Reise aus Ungarn in Österreich (*in terminis Austrie*) weggenommen hat.

O. Redlich, Eine Wiener Briefsammlung in Mitth. aus dem Vat. Arch. Bd. II, 195 no. 183 aus Cod. Ottob. 2115 Fol. 34 no. 49 Vat. Bibl. Rom; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1323. — — [1]) O. D. Mgr. Heinrich stand bis 1278 auf Seite Ottokars II. und trat dann erst allmählich dem K. Rudolf näher. Redlich setzt darum das Schreiben zwischen die genannten Termine. — [2]) Werdern b. Tuln. — [3]) In Sachsen. **1917**

1281 Juni [Anfang][1] **Osterhofen** — [Günther][2], Gr. v. Schwarzburg, Z. in U. des K. Rudolf für Kl. Formbach[3].

Mon. Boic. IV, 157; B.-Redlich in Reg. Imp. VI no. 1332 zu Juni 4. — — [1]) II. Junii offenbar verdruckt. Böhmer will merkwürdigerweise II id. junii lesen, Redlich II. nonas junii und erklärt Juni 4 [!]. Der König ist am 1.—3. Juni in Linz, am 7. und ff. in Regensburg, Osterhofen zwischen Passau und Straubing (s. Böhmer, Reg. Rudolfs no. 584). — [2]) Mon. Boic.: D. — [3]) Am Inn, s. Passau, Benediktinerkloster. **1918**

Juni 10 . . . — Friedrich d. J., Gr. v. Beichlingen, verleiht dem Kl. Walkenried für 3¼ ℔ Nordhäuser Münze eine Hufe und einen Hof zu Crimderode (*Crimolderode*), welche Hermann und Berthold v. Arneswalde dem Kloster verkauft und ihm aufgelassen haben. Z.: die Ritter: Gerhard v. Roßla, Berthold v. Heringen und Hugo v. Berge; die gräfl. Burgmannen: Heinrich v. Thaleben (*Dalhem*), Konrad v. Sollstedt und Heinrich v. Hagen; die Knappen: Heinrich v. Thutengrode, Friedrich v. Berge und Kunemund v. Roßla; die Hofmeister: Helwig v. Beringen, Berthold v. Rithof, Sigfrid v. Berbisleben, Orthwin v. Kinderode und Br. Gevene [!].

Reg. im Walkenr. UB. no. 460 und v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 42 no. 86 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel], Kl. Walkenried no. 317. **1919**

Juni 15 . . . — Markward, Abt v. Reinhardtsbrunn, Petrus, Prior und Kellerm., und Heinrich Kämmerer beurkunden, daß mit Konsens der Samnung der Küster Hugo ¼ ℔ Jahreszins von einer Mühle zu Friedrichrode für 2¼ ℔ S. von Heinrich v. Altenberge gekauft hat, um Wachs für die Töchter zur Messe anzuschaffen.

Reg. b. Möller, Reinhardsbr. 68. **1920**

Juni 15 . . . — Die beiden ersten Aussteller beurkunden, daß der Küster Hugo ½ Vierdung Jahreszins von einem Hause und einem Hofe zu Friedrichrode zu dem in vor. no. gen. Zwecke gekauft hat.

Reg. b. Möller, Reinhardsbr. 68. **1921**

Juni 17 **Regensburg** — G[ünther], Gr. v. Schwarzburg, und der v. Hardeck[1] Z. in dem Schutzbriefe des K. Rudolf für Kl. Rohr [Regensburger Diöz.].

Mon. Boic. XVI, 145 f. no. 36; Hund, Metrop. III, 261; s. Böhmer, Reg. Rud. no. 586; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1335. — — [1]) Berthold, Gr. v. Rabenswald. **1922**

Juni 19 **Naumburg** (*Nuenburc*) — Ludolf, B. v. Naumburg, urkundet für die Nonnen in Langendorf ähnlich wie in no. 1898.

Or. HSA. Dresden no. 988 , s. Posse, PU. 82 N. 3; Tittmann Heinrich d. E. I 299 N. 781 aus Or. **1923**

Juni 19 **Regensburg** — G[ünther], Gr. v. Schwarzburg, Z. in U. des K. Rudolf für Kl. Niedermünster in Regensburg.

Reg. in Mon. Zoll. II, 123 aus Or. RA. München; Reg. Boic. IV 146; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1337. **1924**

Juni 23 **Halberstadt** — Volrad, B. v. Halberstadt, Her[mann], Dompropst, W[icker], Dechant, und das Domkapitel danken dem Mgr. H[einrich] v. Meißen für die Bereitwilligkeit zur Abtretung der Vogtei in Dardesheim; versprechen dafür die Feier seiner Memorie[1] (*hoc adiecto, sicut a nobis petivistis, quod memoria vestra de predicta advocatia sollempniter in ecclesia nostra annis singulis sicuti ceterorum fundatorum nostre ecclesie peragatur*).

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 1373 aus Or. SA. Magdeburg, IX, 38; vgl. U., d. d. 1282 August 24. — — [1]) Sie wurde nach dem Liber de divino ordine (Gymn.-Bibl. Halberstadt Cod. 164) „post octavam Epiphanie" gefeiert. **1925**

[1281][1] Juni 23 **Roda** (*Rode*) — Friedrich v. Reichenau[2] (*Richinowe*) und seine Söhne ziehen die gegen das Kl. Cronschwitz wegen 14 ℔ und vom Kloster erlittenen Schadens erhobene Anklage, nachdem die Priorin den Reinigungseid geleistet hat, zurück; lassen besiegeln Nortmann, Propst des Nonnenklosters zu Roda. Z.: Sophia „[*de*] *Bergowe*", Konrad, Propst zu Mildenfurt[3], der Pfarrer zu Bernsdorf (*Bernarstorf*), Heinrich und Hermann, Kapellane des Propsts zu Roda, Heinrich Reyo, Arnold v. Krauschwitz (*Crusewiz*), der alte Ysiner, Br. Dietmar.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 204 aus Or. GHuSA. Weimar. — — [1]) Ohne Jahr, s. no. 1893. — [2]) D., AG. Pausa. — [3]) Schm. möchte deshalb d. U. vor 1278 setzen, s. Berichtigungen zu Bd. I, S. 629. **1926**

1281 Juni 29 . . . — Albert, Gr. v. [G]leichenstein (*Lichenstene*!), schenkt dem Kl. Teistungenburg das Patronatsrecht über die Kirche zu Wehnde (*Wenedhe*), welches ihm Rudolf v. Bodenstein resigniert hat. Z.: Gheveno, Propst zu Beuren, Konrad, Pfarrer zu Duderstadt, Heidenreich, Pfarrer zu Westerode, Heinrich gen. v. Wartberg, Priester, Ludolf, Gr. und Edler v. Nienover[1] (*Nigenovere*), Hermann v. Uslar und Dietrich v. Körner, Ritter, Heinrich v. Wachstädt (*Wastede*), Reinhard v. Ammern (*Ambra*).

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 594 aus Or. SA. Magdeburg, Teistungenburg Nr. 13; J. Jäger, UB. d. Kl. Teistungenburg no. 19 aus Or.; J. Wolf, Pol. Gesch. d. Eichsf. I UB. no. 49; s. a. K. Herquet, UB. d. Reichsst. Mühlhausen no. 289; Hellbach, Arch. d. Grfsch. Gleichen I, 23; [v. d. Knesebeck], Urk. und Reg. der v. Uslar-Gleichen 72 no. 119; v. Uslar-Gleichen, Beitr. z. e. Familien-G. der v. Uslar-Gleichen 381 no. 130. — — [1]) D., Kr. Uslar. **1927**

12[8]1 Juni 29[1] . . . — Al[brecht III.], Bgr. v. Altenburg, schenkt mit Konsens seines Sohnes und seiner Gemahlin dem Deutschordenshause [zu Altenburg] 4 Hufen zu Jauern, 4 Supen[2] gen., und 2 Hufen zu Korbussen (*Corbiz*), die der v. Zedlitz von ihm zu Lehen trägt, zu seinem, seiner verstorbenen Gem. Sophia und seiner noch lebenden Gem. Seelenheile. Z.: Heinrich, Sohn des Lgr. v. Thüringen, Gottschalk v. Hogeniste und sein Br. H., Albert v. Lödla (*Lidelo*), H[einrich] v. Stünzhain und Johann v. Remsa, Ritter; Thimo v. Kohren.

Lampe, UB. I no. 339 aus Or. HSA. Dresden no. 820 und 3 Kop.; E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 86 no. 21 aus Or.; Reg. in Mitt. d. Gesch.- und Altertumsf.-Ges. d. Osterl. VIII, 558 aus Wagner, Coll. VII S. 195, 453. — — [1]) Mit: a. inc. dom. m.c.c . . . xj mense Iunio in die s. ap. Petri et Pauli ind. [prima] regn. Rodolpho rege seren. Rom. E. v. Braun nimmt das Jahr 1291 an, wogegen der Zeuge Heinrich, Sohn des Lgr. [Albrecht], spricht. Somit ist wohl an 1281 zu denken. Lampe hält die nie besiegelt gewesene U. für Konzept. — [2]) Für quatuor, que, wohl „qui Supen vulgariter nuncupantur" z. l. **1928**

1281 Juli 5 **Erbach** (*Eberbach*) — Br. Christian, B. v. Samland, stellt für die Kirche zu Erbach im Rheingau, wo er im Auftrage des Erzb. Werner v. Mainz zwei Altäre geweiht hat, einen Indulgenzbrief aus.

Joannis, Rer. Mog. II, 423 = Reg. b. Herquet, UB. d. Reichsst. Mühlhausen I no. 290; Ders., Kristan v. Mühlhausen 4 no. 19; Perlbach, Preuß. Reg. no. 867; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 66 no. 117; B.-Will II, 412 no. 519; Lampe, UB. I S. 263. **1929**

Juli 7 **Langenstein** — Volrad, B. v. Halberstadt, ordnet das Verhältnis zwischen Kl. Walkenried, Mainzer Diöz., als Patron der vakanten Kirche zu Mönch-Schauen, Halberstädter Diöz., und dem Propste v. Stötterlingenburg als Archidiakonen der gen. Kirche in der Weise, daß er gen. Kirche dem Kl. Walkenried vollständig zuspricht, den von demselben als Pfarrer von Mönch-Schauen eingesetzten Mönch und seine übrigen Kleriker aber verpflichtet, jährlich dem Propste v. Stötterlingenburg am Himmelfahrtsfeste 1 ℔ S. und zur Zeit der Ernte je 1 Schock Winter- und Sommergetreide zu liefern; läßt Dietmar, Abt v. Walkenried, und Anno, Propst v. Stötterlingenburg, mitbesiegeln. Mit Z.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 1374 und UB. d. Kl. Stötterlingenb. no. 19 aus Or. A. Wernigerode; Walkenr. UB. no. 461 aus Kop. (Walkenr. Dipl. f. 108[b]) [LGA. Wolfenbüttel]; Reg. b. Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 157. **1930**

Juli 10[1] **Nürnberg** — K. Rudolf bekennt, vom Bischof und Kapitel v. Merseburg das Dorf Dydhene[2] erhalten und dem Herzog v. Braunschweig abgetreten zu haben; verspricht, daß dem Bistum dafür sein Getreuer Günther, Gr. v. Schwarzburg, Lehengüter, deren Verwaltung er diesem übertragen hat, anweisen werde.

1281

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 448 aus Kop. (Chart. magn. f. 55′) DCB. Merseburg; E. Winkelmann, Acta imp. ined. II, 106; Reg. b. Böhmer, Reg. Rud. no. 596 und B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1350 angebl. aus Or. HSA. Dresden, wo sich aber nur eine aus dem Chart. magnum entlehnte moderne Abschrift befindet. — — [1]) Nur: r. n. a. VIII., für VI. Julii b. Winkelmann ist VI. idus Iulii zu lesen. — [2]) Dettum, AG. Wolfenbüttel. **1931**

Juli 15 **Orvieto** — P. Martin [IV.] bestätigt dem unmittelbar unter Rom stehenden Marienmagdalenenkloster in Erfurt, Augustiner Ordens, Mainzer Diöz., alle Freiheiten, Immunitäten und Indulgenzen.

Overmann a. a. O. I no. 514 aus Or. A. des Ursulinerkl. no. 13 (rechts am Bug der Bulle: Galganus, auf der Rückseite: H. de Tremonia. **1932**

Juli 17 . . . — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, verleiht dem Kl. Walkenried einen vom Reiche zu Lehen rührenden Hof sämt Hufe zu Crimderode (*Crimhilderode*), welche Hermann und Berthold, Gebr. v. Arnswaldt, zu Lehen getragen und dem gen. Kloster für 20 ℔ verkauft haben. Z.: Gerhard v. Roßla, Berthold v. Heringen, Eckehard Reiche, Hugo v. Berge und Heinrich v. Gehofen, Ritter; Friedrich v. Berge, Kunemund v. Roßla, Br. Berthold v. Riedhof (*Karecto*)[1], Helwig zu Beringen[2] und Gerlach zu Günzerode, Hofmeister, und Gebeno, Laienbrüder zu Walkenried.

Reg. im Walkenr. UB. no. 462 und v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 42 no. 87 aus Or. (LHA. Wolfenbüttel], Kl. Walkenried no. 318 — — [1]) Walkenr. Klosterhof b. Görsbach, s. Zs. d. Harzv. IV, 273. — [2]) Klosterhof w. Görsbach. **1933**

Juli 17 . . . — Heinrich, Schenk (*senco*) v. Apolda, Ritter, Z. in U. des H. Heinrich [IV.] v. Schlesien und Herrn zu Breslau, für das Hospital [der Kreuzherren] zu Münsterberg.

Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. III, 7 no. 1669 aus Or. SA. Breslau, Kreuzherren 19[a]. **1934**

Juli 18 **Tribau** — Konrad v. Jerez, Bgr. v. Tribau in Mähren, übergibt dem Kloster Maria-Kron[1], anstatt seines Herrn, Friedrichs v. Schönburg, des Vormundes des jungen Herrn v. Riesenburg und Administrators der Riesenburger Besitzungen, genannte Waldungen. Mit Z.

Cod. d. et ep. Moraviae IV, 252 aus Or. A. des Thomasklosters in Brünn; Reg. b. Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 19; G. des Geschl. v. Schönberg II, 184; Emler, Reg. Bohem. et Morav. II, 538 no. 1244; s. no. 1845. — — [1]) Kr. Olmütz. **1935**

Juli 19 **Gotha** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, schenkt dem Nonnenkloster z. h. Kreuz zu Gotha den Patronat der Marienkirche daselbst.

S. Reg., d. d. 128[8] Juli 19. **a**

Juli 20 **Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht dem Nonnenkloster zu Eisenberg 5 Hufen zu Schmiedehausen, die auch Friedrich, S. des Lgr. Albrecht, bestätigt.

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenberg. in Mitth. d. G.- und A.-V. zu Eisenberg I, 14; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 157. **1936**

Juli 25 **Eisenberg** — Friedrich, Sohn des Lgr. [Albrecht] v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht dem Kl. Lausnitz Getreide-Zehnten von 2 Hufen zu Rauschwitz (*bis septuaginta et duas garbas hiemalis frumenti* [*et totidem garbas avene et duos modios frumenti*][1] *de duobus mansis sitis in Ruswiz*)[2], die der Ritter Günther gen. v. Predele von ihm „*ratione decime*" zu Lehen getragen und ihm aufgelassen hat. Z.: die Pröpste Hermann zu Petersberg und Dietrich zu Schkölen (*Zscholen*); die Ritter: Alexius v. Wildenborn, Albert v. Flemmingen, Otto an dem Tor [zu Eisenberg] und Berthold v. Scheidungen.

Loeber, Diss. de titulo comitis palatini Sax. 5 ff. mit Siegelabb. aus Or. mit der Aufschr.: „Landgraff Friederich veraignet dem closter Lausniz willig von 2 huffen land zu Russwiz 2 schock und 22 garben an korn und haber, dessgleichen 2 schöffel korn". Das S. hat die Legende: Fridericus Dei gracia comes Saxoniae palantinus; Kop. (v. Schönberg Mskr. II, 122[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; fehlerh. Reg. b. M. G. Fr. Loeber de Burggrav. Orlam. LXXVI[b] f. Anm. und b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg II, 293 aus SRA. Altenburg; Wilke, Ticemannus 85; Mitt. d. Gesch.- und Altertumsf. Gesellsch. d. Osterl. II, 99 no. 144 aus Kop. in den Samml. der gen. Gesellsch., s. a. 1. Ergänzungsheft der Mitt. d. Osterl. S. 70; Eisenberger Mitt. XVII, 31 aus Wagners Koll. III, 296 Herz. Bibl. Altenburg; Schoettgen, Inv. 136 no. 8. — — [1]) Fehlt b. Loeber, Diss. de titulo com. pal., ergibt sich aber auch aus der von ihm nach dem Or. mitgeteilten Aufschrift und aus dem Text der U. als richtig. Loeber hat offenbar 1 Zeile ausgelassen. — [2]) Loeber: De burggrav. Rusuicii. **1937**

1281
Juli 30 . . . — Konrad Hoene gen. Kellner und seine Gem. Jutta verkaufen an Mag. Gregorius, Kaplan des Papstes und Archidiakonen von Würzburg, ihren Hof in Ober-Bleichfeld[1]; bestellen dafür *„fideiussores"*, darunter Trutwin, den Famulus Alberts v. Lobdeburg[2].

Mon. Boic. 37, 534 no. 451 aus Or. RA. München. — — [1]) Unterfr., AG. Dettelbach. — [2]) Domh. und Archidiakon v. Würzburg. **1938**

Aug. [**Nürnberg**] — Hermann, Gr. v. Henneberg (*Hayneberg*), verkauft für sich, seinen Sohn Poppo, den Mgr. Otto [V.] v. Brandenburg und dessen Gem. Jutta, seine Tochter, an Johann v. Avesnes, Gr. v. Hennegau, alle Erbgüter seiner † Gem. Margaretha, der Mutter Poppos und Juttas, in Holland, die sie sterbend ihren Kindern vermacht hat; verspricht, die Verkaufsurkunden bis Sept. 29 durch K. Rudolf, seinen S. Poppo, den Mgr. [Otto V.] v. Brandenburg und dessen Gem. Jutta besiegeln zu lassen.

van Mieris, Groot Charterboek I, 418 = van den Bergh, Oorkondenboek van Holland en Zeeland II, 192 f. no. 432; Martène et Durand, Thes. nov. anecd. I, Col. 1162 s. ex cartar. dominor. de Avesnis; Gruner, Op. II p. 253 = Riedel, Cod. d. Brandenb. B. I, 150 no. 199; s. Meusel, Geschichtf. VII, 183; Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brandenb. no. 1261; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1384. **1939**

Aug. 1[1] . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, eignet auf Bitten seines Kastellans zu Thamsbrück Christian gen. Schurebrant dem Kl. Anrode eine Hufe und einen Hof zu Kirch-Heilingen zu, womit der gen. Christian bei ihm zu Lehen ging. Z.: Al[brecht], Gr. v. Gleichenstein, Ot[to], Gr. v. Lauterberg (*Lutterberch*), R. Lussen, F. v. Schönberg (*Schonenberch*), Her., lgr. Marschall v. Sulza, Har[tung] und Er[nst], Gebr. v. Lengefeld.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 595 aus Or. SA. Magdeburg, Kl. Anrode Nr. 17 (!); Reg. in Mühlhäuser Geschbl. VII, 13 no. 20 aus Or. SA. Magdeburg, Kl. Anrode No. 18; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 291 aus Or. — — [1]) Thiele in Mühlh. Geschbl. VIII, 49 irrig zu 1291. **1940**

Aug. 1 **Nürnberg** — Hermann, Gr. v. Henneberg, Edler, Z. in dem Lehnbriefe des K. Rudolf für Ludwig und Rudolf, Söhne des H. Ludwig v. Bayern.

Qu. und Erört. z. bayer. und d. G. V, 351 no. 143 aus Or. RA. München; Oefele, SS. RR. Boic. II, 104 = Reg. in Mon. Zoll. II no. 239; Or. Guelf. III praef. 66; Litt. b. Böhmer, Reg. K. Rudolfs no. 603; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1361; Weller, Hohenl. UB. I, 284 no. 414. **1941**

Aug. 4[1] **Thamsbrück** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht mit Zustimmung seines Sohnes Friedrich dem Nonnenkloster zu Beuren auf Bitten des Edlen Albrecht, Gr. v. Gleichenstein, 4 Hufen zu Morichenrode[2] und den Wald Crafteslo, die Villa Reterod[3], das Dorf Wingerode[4] (*Weingerod*), den Wald Weingerodestrut, den Wald Esserichesberch mit einer Mühlstätte, die Villen Horebach[5], Volkoldesbach[6] und Alden-Hagen[7] samt dem Patronat der Kirche und allem Zubehör, sowie die Mühle bei dem Teich vor Beuren (*ante opidum Bvrne apud piscinam*), welche ihm gen. Graf zugunsten des Klosters aufgelassen hat. Z.: Christian, B. v. Samland, Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, Sohn des Ausstellers, Otto, Gr. v. Lauterberg, Heinemann v. Hain, Gebeno, Propst v. Beuren, Marquard, lgr. Hofnotar.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 596 aus Or. HSA. München, Mainzer Urk. fasc. 29; Gudenus, Sylloge 318 f. aus Or. [mit Abb. d. S. Albrechts]. Zu den Orten vgl. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüstungen des Eichsf. s. v. S. 689, 690, 751; Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen I no. 292; Ders., Kristan v. Mühlhausen 4 no. 20; Perlbach, Preuß. Reg. no. 870; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 67 no. 118; Wegele, Friedrich d. Fr. 88 N. 1; Schöttgen, Inv. 136 no. 9. — — [1]) Mit: secundo nonas Augusti. — [2]) W. b. Beuren. — [3]) Vielleicht W. b. Beuren. — [4]) D. Kr. Worbis, AG. Heiligenstadt, b. Beuren. — [5]) W. am Volsbach b. Wingerode. — [6]) W. Harbach b. Hundeshagen und Steinbach, Kr. Worbis. — [7]) Nach Schmidt vielleicht W. b. Wingerode und Beuren, Kr. Worbis. **1942**

Aug. 5 **Nürnberg** — Die Gr. H[ermann] und B. v. Henneberg bezeugen m. a. eine U. K. Rudolfs für Johann v. Avesnes, Gr. v. Hennegau.

Mon. Germ. Legum sectio IV tom. III, 288 no. 282 aus Or. (2) tabularii Insulensis et tab. comit. Haynoniae, trésorerie des chartes no. 88; Martène et Durand, Thes. nov. anecd. I p. 1163; Reg. b. Böhmer, Reg. Rudolfs no. 604; P. Wittmann, Mon. Castell. p. 72 s. no. 200; Reg. in Mon. Zoll. II no. 240; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1362; Or. in Mons, s. Weller, Hohenl. UB. I, 285 no. 415. **1943**

Aug. 8 **Nürnberg** — K. Rudolf verpfändet dem gestrengen Vogte Heinrich v. Plauen (*strenuo viro Henrico advocato de Plawe*) und seinen Söhnen um 600 ℔ S., die sie in seinem Namen an Dietrich (*Th.*), Mgr. v. Landsberg, gezahlt haben, die Märkte Asch und Selb.

1281

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 205 aus Or. HA. Schleiz; Müller in Mitt. des Altertumsv. zu Plauen (1880) S. 61 no. 71; Gradl, Mon. Egrana I, 126 no. 345; Beckler, Stemma Ruth. 260 = (Körber), Hist. Nachr. v. Voigtl. 146; Lünig RA. XI, 201; s. a. A. Cohn in Forsch. z. d. G. IX, 541; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1369; Wegele, Friedrich d. Fr. 79 N. 2; Tittmann II, 270; Schöttgen, Inv. 136 no. 10. **1944**

Aug. 14 . . . — Friedrich d. Ä. und Friedrich d. J., Gr. v. Beichlingen, verleihen dem Kl. Walkenried, nachdem sie 6 ℔ dafür erhalten haben, zwei vom Reiche zu Lehen rührende Höfe und Hufen zu Crimderode, welche Hermann und Berthold, Gebr. v. Arnswaldt, von ihnen zu Lehen getragen und dem Kloster für 24 ℔ Nordhäuser S. verkauft haben. Z. des Kaufes: Gerhard v. Roßla, Berthold v. Heringen und Hugo v. Berge, Ritter; Friedrich v. Berge, Ritter; Friedrich v. Berga, Kunemund v. Roßla; Br. Herwig, Br. Berthold, Hofm. zu Riedhof (*in Carecto*)[1], Br. Helwig, Hofm. zu Beringen[1], und Br. Gebeno, Laienbrüder zu Walkenried. — Z. der Beurkundung: Ludwig Spiegel, Hunold v. Kelbra, Konrad v. Bennungen, Heinrich v. Dimerode und Heyno v. Rotenburg, Ritter; Gernod, Vogt, Heinrich v. Thaleben, Konrad v. Sollstedt, Gottfried v. Gebra.

Reg. im Walkenr. UB. no. 463 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel], Kl. Walkenried no. 319; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 43 no. 88 aus Or. — — [1]) S. no. 1933. **1945**

Aug. 18 **Orvieto** — P. Martin [IV.] bestätigt dem Deutschen Orden das Patronatsrecht der Kirche zu Zschillen, das H[einrich], Mgr. v. Meißen und im Osterlande, Dietrich, Mgr. v. Landsberg, und [Albrecht], Lgr. v. Thüringen, ihm verliehen haben.

Lampe, UB. I no. 340 aus Or. HSA. Dresden no. 989 und Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 115; vgl. Tittmann, Heinrich d. Erl. I, 280. **1946**

Sept. 1 **Orvieto** — Ders. bestätigt dem Deutschordenshause zu Plauen, Naumburger Diözese, eine Hofstätte zu Regnitz (*Richeniz*)[1], Bamberger Diözese, welche demselben der Edle Heinrich, Herr v. Weida (*Weda*), Naumburger Diözese, vermacht hat.

Lampe, UB. I no. 341 aus Or. HSA. Dresden no. 991 und 3 Kop. ebenda; Müller in Mitt. des Altertumsver. zu Plauen (1880) S. 61 no. 72 aus Or.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 206 ebendaher. Fehlt b. Potthast. — — [1]) Hof. **1947**

[1281 **Orvieto** — Ders. bestätigt dem Deutschordenshause zu Plauen das Patronatsrecht der
Sept. 1] Kirchen zu Plauen und Reichenbach, Naumburger Diözese, welches demselben mit Zustimmung des Diözesans der Edle Heinrich, Herr v. Plauen, verliehen hat.

Lampe, UB. I no. 342 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64, Bl. 96[a]; B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 208 zu 1281 aus gen. Kop. **1948**

1281 **Zwätzen** — Rudolf, Schenk gen. v. Vargula, schenkt mit Konsens seiner Gem. [E]lika[1],
Sept. 6 seiner dabei interessierten Erben und seines Schwestermanns Heinrich, Edlen, Vogts v. Weida, d. Ä.,, dem Deutschorden alle Güter zu Zwätzen, welche ihm von dem Edlen Ulrich v. Pack geschenkt worden sind und früher dem Bgr. v. Doeben (*Dewin*) gehörten, mit allem Zubehör, insonderheit mit dem Weinberge gen. Kötschcener, ausgen. die Güter in gen. Dorfe, welche er anderen verlehnt hat. Z.: Berthold v. Isserstedt und sein Sohn Dietrich, Ritter, und ihr Vetter (*patruum*) Heinrich gen. v. Lehesten (*Lehstein*)[2], Berthold und Konrad v. Jena (*Yen*); Br. Günther v. Schwarzburg, Br. Albert v. Scharzfels (*Scartvelt*) und Br. Rudolf, Sohn des Ausstellers, Deutschordensbrüder; Hermann v. Beutnitz (*Buthenitz*), Heinrich v. Sieglitz (*Sigeltz*) und Dietrich gen. Rolle, Burgmannen v. Tautenburg (*Tutenberch*), Hermann v. Zimmern (*Cimber*), Witelo und sein Br. Albert, Burgmannen v. Dornburg. Die gen. Z. bekennen, der Schenkung beigewohnt zu haben.

Lampe, UB. I no. 343 aus Or. HSA. Dresden no. 992, Or.-Trss. ebenda no. 1693; ebenda 2 Kop.; J. E. A. Martin, UB. der Stadt Jena I no. 23 aus Or. (Aufschr.: Rudolffus de Varila dedit omnia bona sua in Zcweczen ad ordinem domus Theutunice); Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XIII, 138; B. Schmidt, UB. der Vögte II, 629 no. 33; Tittmann, Heinrich d. Erl. II, 59 N. 479. — — [1]) Or.: Glicke, Abschr. (HSA. Dresden Samml. Abt. XIV Bd. 64 Bl. 76): Elicke. — [2]) Abschr.: Lewenstein, e. andere Lesten. **1949**

Sept. 6 **Neiße** — Heinrich v. Apolda (*Habold*), Schenk, Z. und Vermittler in U. des H. Nikolaus v. Troppau für den B. Thomas v. Breslau über Schloß Edelstein und das „*suburbium*“ Zuckmantel.

Grünhagen und Markgraf, Lehens- und Besitzurkk. Schlesiens II, 459 no. 2 aus einem Vid. v. J. 1472 Dombibl. Breslau U. 1; Heyne, G. des Bist. Breslau I, 495 aus dem Liber niger (Kopb. des DCA. Breslau) mit Ab-

1281

weichung in der Zeugenreihe; Sommersberg, Siles. rer. SS. I, 796; Boczek, Cod. d. Morav. IV, 254; Reg. b. Grünhagen und Korn, Reg. ep. Vratislaviensis p. 74; Grünhagen, Reg. z. Schles. G. III, 8 no. 1674. — Inseriert in U. des H. Heinrich [IV.] v. Schlesien, d. d. Neiße, 1281 Sept. 11. **1950**

Sept. 11 **Weida** — Heinrich [IX.], Vogt v. Weida, d. Ä., und seine Schwester Irmengard, Witwe Richards, Edlen v. Dahmen (*Damen*), verzichten auf alles Recht an den Eigengütern zu Zwätzen, welche ihr Schwestermann, der Schenk [Rudolf] v. Vargula, dem Deutschorden übergeben hat; besiegeln mit dem S. Heinrichs „*quo ambo sumus contenti*". Z.: Heinrich, Vogt v. Plauen, d. Ä. und seine Söhne Heinrich und Heinrich, Heinrich, Vogt v. Gera, d. Ä., und sein Bruder Heinrich.

Lampe, UB. I no. 344 aus Or. (2) HSA. Dresden no. 993[a] und 993[b] und 2 Kop. ebenda; B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 207 aus Or. HSA. Dresden no. 993[a]; unvollst. b. Müller in Mitt. d. Altertumsv. zu Plauen (1880) S. 62 no. 73 ebendaher; zum Schreiber s. Posse, PU. 42 und Flach, Die Urkk. der Vögte von Weida (Diss. Jena 1930) S. 44 f. Flach 267 verwechselt das Datum der inserierten U. mit dem des Vidimus, der zu [n. 1302] gehört. Or. HSA. Dresden Nr. 993[b] Vidimus, s. Martin, UB. der St. Jena I no. 61. **1951**

Sept. 11 **Neiße** — Heinrich v. Apolda (*Hapold*) Z. in U. des H. Heinrich [IV.] v. Schlesien über die in no. 1950 erwähnte und hier inserierte Schenkungsurkunde betr. des Schlosses Edelstein.

Grünhagen und Markgraf, Lehns- und Besitzurkk. Schlesiens II, 460 no. 3 aus Vid. v. J. 1472 Dombibl. Breslau D. 1; Sommersberg, Siles. rer. SS. I, 796 f.; Bozcek, Cod. d. Morav. IV, 255; Heyne, G. d. Bist. Breslau I, 496; Reg. b. Grünhagen und Korn, Reg. ep. Vratislav. p. 74; Grünhagen, Reg. z. Schles. G. III, 9 no. 1675. **1952**

Sept. 13 . . . — Christian, Abt v. Oldisleben, nimmt das Jechaburger Kapitel in seine Brüderschaft auf.

Reg. in Zs. d. Harzv XX, 397 aus [Kop.] SA. Sondershausen. **1953**

Sept. 21 **Fulda** — Kristan, B. v. Samland, stellt für die Kirche s. Petersberg b. Fulda einen Indulgenzbrief aus.

Altpreuß. Monatsschr XII, 574 aus Or. SA. Marburg; Reg. b. Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland no. 119; Perlbach, Preuß. Reg. S. 343 no. 1260; Lampe, UB. I S. 263. **1954**

[Sept. 21][1] [**Fulda**] — Ders. erteilt allen, die die Frühmesse zur h. Jungfrau zu Fulda besuchen, einen Ablaß.

Reg. in Altpreuß. Monatsschr. XII, 567 aus Repertorium Fuldense v. 1491 [SA. Marburg]; Reg. b. Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland no. 120; Perlbach, Preuß. Reg. S. 344 no. 1261; Lampe, UB. I S. 263. — — [1]) O. O. und T., s. vor. no. **1955**

Sept. 30 **Aschaffenburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, bestätigt dem Marienkloster am Frauenberge zu Nordhausen den Patronat der Kirche zu Bennungen, den es von Heinrich, Gr. v. Honstein, erhalten hat.

Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. 13, 554 no. 46 aus Or. StA. Nordhausen; Böhmer-Will II, 412 no. 522. **1956**

Okt. 6 **Magdeburg** „*in domo fratrum predicatorum*" — Vergleich zwischen dem Domstifte Stendal und Br. Albrecht, Provinzialkomtur des DO. in Thüringen und Sachsen, über das Dorf Bergen (*villa Berge iuxta Rodensleve*)[1]. Br. Albrecht ernennt zu seinen Vertretern F., Prior der Prediger [in Magdeburg], und Christian, Komtur des Deutschen Hauses in Mühlhausen, die auch mitbesiegeln.

Riedel, Cod. d. Brandenb. B. I, 151 no. 200 aus Or. GutsA. Bergen; Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 293 irrig mit 1291 im Text; Lampe, UB. I no. 345; Krabbo, Reg. no. 1268; v. Mülverstedt, Reg. archiep. Magd. III, 141 no. 363. — — [1]) Großrodensleben, D., AG. Wanzleben. **1957**

Okt. 15 **Kolmar** — Die Gr. Günther v. Schwarzburg und Berthold v. Henneberg u. a. bezeugen eine U. K. Rudolfs zugunsten des Klosters St. Gallen betr. der Vogtei über Wangen.

Wirtemb. UB. VIII (1903), 306 f. no. 3084 aus Or. Wangen; Böhmer, Acta imp. no. 427 aus Kop. SA. Stuttgart; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1398. **1958**

Nov. 1 . . . — Konrad und Bernhard, Gebr. „*de Piscina*", verkaufen dem Kl. Walkenried für 220 ℔ r. S. ihre Güter zu Ebelingerode. Mit Z.

Walkenr. UB. no. 464 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **1959**

Nov. 9 **Merseburg** — Friedrich, B. v. Merseburg, erhebt die Kapelle s. Leonhardi in [Groß-]Storkwitz unter Lösung des Filialverbandes mit der Nikolaikirche zu [Hohen-]Lohe zur Pfarrkirche; entschädigt diese durch Überweisung des Zehnten von 13 Hufen in [Groß-]Storkwitz,

1281

die Heinrich v. Ronowe von der Naumburger Kirche zu Lehen trägt und die Gebr. Albert v. Flößberg (*Vlogelsberc*) und Heinrich ihm [dem B. Friedrich] aufgelassen haben. Mit Z.

Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 449 aus Or. DA. Merseburg Nr. 108. **1960**

Nov. 10 **Erfurt** — Joh[ann] von Mölsen ([*Mul*]*husin*), Propst[1], G[ünther], Kellermeister[2] vom Kloster Neuwerk, Dietrich, Prior der Weißfrauen zu Erfurt, H[einrich von Kirchberg] „*doctor decretorum et prepositus Sambiensis*“[3], und G. . . unterschreiben als Zeugen das undatierte und unvollendete Vidimus des B. Heinrich v. Hildesheim[4], enthaltend die eingerückte Bulle des P. Gregor [IX.] vom 10. Juni 1227 für die Magdalenerinnen in Deutschland[5].

Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schlesischen G. III no. 1682 aus angebl. Or. SA. Breslau, Naumburg am Queiß No. 19, besiegelt mit dem sigillum generale der Marien-Magdalenenklöster und des Generalpropstes aller dieser Klöster Nikolaus de Lanscrona und mit der auf Naumburg hinweisenden Dorsualnotiz (so nach Overmann, z. T. gegen Grünhagen); Reg. b. Overmann a. a. O. I S. 800 no. 7; Altpreuß. Monatsschr. XIII, 556 aus angebl. Or.; Woelky und Mendthal, UB. des Bistums Samland 67 no. 121; vgl. Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 123; s. a. 92 N. 52. — — [1]) Overmann denkt an einen Propst der Reichsstadt Mühlhausen. Es ist der Propst Johann vom Erfurter Neuwerkskloster. Er kommt als solcher 1285 als Ausfertiger vor. Er stammt offenbar aus Mölsen. — [2]) Nach Overmann (Register) Propst; s. dazu Sachsen und Anhalt II, 92 N. 52 aus Or. — [3]) Samland, vgl. N. Mitth. des sächs.-thür. V. XIII, 303 ff.; Herquet, Kristan v. Mühlhausen 34 ff. — [4]) 1246—1257. — [5]) Dobenecker, Reg. II no. 2408. **1961**

Nov. 10 **Straßburg** — Günther, Gr. v. Schwarzburg, Z. in U. des K. Rudolf für das Hospital zu Straßburg.

UB. der Stadt Straßb. II, 55 no. 84 aus Or. HospitalA. Straßburg; Reg. im Rappoltstein. UB. I, 119 no. 144 aus gen. Or.; Zs. f. G. des Oberrheins XI, 295; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1411. **1962**

Nov. 11/18 **Reppen**[1] — Her[mann], Gr. v. Henneberg, B[erenger] v. Mellingen, Kämmerer des Kgr. Böhmen, u. a. Z. in U. des Mgr. Otto [V.] v. Brandenburg für den Deutschen Orden.

Emler, Reg. Boh. et Morav. IV, 736 no. 1850 aus Or. HSA. Dresden no. 994; Forsch. z. brand. und preuß. G. XXVII, 394 no. 4; Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brand. no. 1275. — — [1]) o. Frankfurt a. d. O. **1963**

Nov. 13 **Hagenau** — Günther, Gr. v. Schwarzburg, Z. in U. des K. Rudolf für das Nonnenkloster in der Stege zu Lindau.

Or. RA. München, s. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1413. **1964**

Dez. 19 **Weißenfels** — Dietrich (*Th.*), Mgr. v. Landsberg, verleiht mit Konsens seines Sohnes [Friedrich Tuta] dem DOH. in Altenburg den Wald bei dem Dorfe Sebitz[1] (*Sebs*[*cz*]), den von ihm Dietrich (*Th.*), Sohn Thimos v. Leisnig, zu Lehen trug. Z.: Heinrich, Herr des Pleißenlandes, Vetter (*patruus*) des Ausst., Otto v. Arnshaugk, Dietrich, Schenk v. Nebra, Dietrich, Marschall v. Eckartsberga, und Heino v. Hegen[e]ste, Ritter, Heinrich Zweme, Notar des Ausst.

Lampe, UB. I no. 346 aus läd. Or. HSA. Dresden no. 995 und 5 Kop.; Reg. b. Tittmann a. a. O. II, 270 aus Or.; s. Posse, PU. 37 und 52; Wegele, Friedrich d. Fr. 88 N. 2 zu 1281 Dez. 1 aus Or. — — [1]) W. no. Altenburg b. Bocka und Pöppschen, s. J. und E. Löbe I, 554. **1965**

Nov. 26 **Eisenach** (*Isnakh*) — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Deutschen Orden alles Recht auf Gerichte und Freiheiten, welches Ludwig, weil. Lgr. v. Thüringen[1], demselben geschenkt, und alle Güter zu Hausen und in anderen Dörfern, welche der gen. Lgr. und andere seiner Vorgänger ihm verliehen haben. Z.: Otto, Gr. v. Lauterberg, Günther d. Ä., Gr. v. Käfernburg, Dietrich, Gr. v. Honstein; die Ministerialen: Günther v. Salza, Günther v. Schlotheim, Hermann gen. Stranz und Hermann v. Mihla; Mathias, lgr. Hofprotonotar.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 396 aus Or. SA. Marburg; Entdeckter Ungrund no. 63 = Samml. v. Deduct. VII, 514; s. a. Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. N. F. XX, 85; Zs. d. Harzv. 28, 485 no. 257; Lampe, UB. I no. 347. — — [1]) S. Dobenecker, Reg. d. Thur. II no. 2261. **1966**

Dez. 3 **Mainz** — Emercho, Propst zu Dorla, Z. in U. des Mainzer geistl. Gerichts in einem Rechtsstreite zwischen dem DOH. zu Sachsenhausen bei Frankfurt und den Brüdern v. Heusenstamm.

B.-Lau, Cod. d. Moenofrancof. I, 217 ff. no. 451 aus Or. StA. Frankfurt, DO. U. No. 29. **1967**

Dez. 6 . . . — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Kloster zum h. Kreuz in Eisenberg einige Äcker.

S. Reg., d. d. 1289 Dez. 6. **a**

1281 Dez. 6 . . . — Rat und Bürgerschaft von Mühlhausen erlauben dem in Not geratenen Kl. Reifenstein, die Früchte von seinem Eigengut Breitesholz[1] in die Stadt zu fahren und daselbst *„ne incendio pereant"* aufzubewahren, Güter außerhalb der Stadtflur zu erwerben, dieselben, wenn es indessen einen Hof in der Stadt erwerben sollte, von diesem aus zu bestellen und Getreide in der Stadt zu seinem Bedarf zu kaufen und auszuführen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 597 aus Kop. saec. XVII. SA. Würzburg, Mainzer Akten, Korridor 748; J. Wolf, Eichsf. UB. no. 23 = Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 294; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 152 aus Kop. mit der Jahreszahl 1481 SA. Magdeburg No. 163. — — [1]) Breitsülze, W., b. Mühlhausen. — [2]) Wolf: pateant. **1968**

Dez. 7 . . . — Marquard, Abt, und das Kapitel des Kl. Reinhardtsbrunn überlassen dem Deutschen Orden ihren an der Lehmannsbrücke (*Libemannisbrukin*) zu Erfurt gelegenen Hof gegen einen jährlich an ihren Kämmerer zu entrichtenden Zins von 1 Vierdung S. und 3 ß Erfurter ₰. Z.: Christian, B. v. Samland, Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Otto, Gr. v. Lauterberg, Heidemann v. Hain und Hermann v. Hirschrode (*Hersilderode*), Ritter.

Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 397 aus Or. SA. Marburg = Beyer, UB. d. St. Erfurt II, 824 no. 7; Reg. b. Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 68 no. 122; Altpreuß. Monatsschr. XVI, 556; Lampe, UB. I no. 348. **1969**

. . . . . — [Ludolf], B. v. Naumburg, stellt einen Indulgenzbrief aus.

Not. b. Tittmann I, 304 N. 814 aus Or. [HSA. Dresden]. **1970**

. . . . . — Ludolf, B. v. Naumburg, bestätigt einen Beschluß seines Domkapitels, wodurch die Ansprüche der Erben eines Kapitularen auf die Früchte der von ihm benutzten Obedienzgrundstücke im Gnadenjahre festgelegt wurden.

Reg. b. Lepsius, G. d. B. des Hochst. Naumburg 108 aus Or. DCA. Naumburg. **1971**

. . . . . — Ders. überläßt der Kirche ULFrauen zu Naumburg zwei Hufen zu Scheiplitz[1].

Not. b. Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 108 aus Or. DCA. Naumburg. — — [1]) AG. Naumburg. **1972**

. . . **Thamsbrück** — Thimo, Abt v. Homburg, und die Bürgerschaft v. Thamsbrück beurkunden den in ihrer und der landgräflichen Räte Gegenwart geleisteten Verzicht Johanns, Sohnes Johanns v. Beberstedt, seines gleichnamigen Sohnes und seiner Schwestern Jutta, Mechtild und Adelheid auf die Güter zu Beberstedt[1] und Azilerode[2], welche gen. Johann laut des Briefes Burchards und Konrads, Gebr. v. Heilingen, dem Kl. Reifenstein um 10 ℔ S. verkauft, dann aber wieder unter gleichzeitiger gewaltsamer Entwendung von 34 Pferden des Klosters beansprucht hat, wogegen die Mönche *„cum nullum judicem, qui eos ab injusto gravamine liberaret, propter malum statum terre possent invenire"* nichts zu tun vermochten, als diese Pferde von den Genossen des gen. Johann um 6 ℔ zurückzukaufen und dem gen. Johann 5½ ℔ besonders zu zahlen. Z.: Johann bei d. Kirche und Albert Proise, Ritter; Berthold v. Sonneborn (*Sunnenbornen*), Konrad v. Salin, Dietrich und Tutho, Gebr. v. Gottern (*Guthern*), Dietrich und Gisiler, Gebr. v. Thamsbrück, Dietmar, Münzer, Konrad Humuly.

J. Wolf, Eichsf. UB. no. 22 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 598; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 61 f. und 345 aus Kop. von 1481 SA. Magdeburg s. r. Reifenstein No. 163. — — [1]) D., Lkr. Mühlhausen. — [2]) W. b. Beberstedt. **1973**

. . . . . — Marquard, Abt v. Reinhardtsbrunn, schenkt dem Deutschordenshause Griefstedt einen Hof zu Erfurt.

Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 289 aus Neuhof, Urk. Extr. (die nicht mehr vorhanden sind) A. Erfurt = Overmann a. a. O. I no. 515. **1974**

. . . . . — Kl. Veßra verkauft dem Kl. Bildhausen sein Allod zu Hollstadt.

Reg. im A. d. h. V. f. Unterfr. XI, 1 S. 16. **1975**

. . . . . — Kl. Eisenberg erhält Güter in dem Walde [bei] Saasa.

Ungen. Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 157 aus Repert. [GHuS]A. Weimar. **1976**

1281[1] . . . **Altenburg** — Heinrich, Erstgeborener [Albrechts], Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, verleiht dem Deutschen Hause [in Altenburg] auf Bitte des Komturs Br. Heinrichs v. Kohren sechs Hufen zu Lossen, die ihm Johann gen. v. Esmarstorf und der Altenburger Bürger

1281[1]

Rudolf aufgelassen haben. Z.: Heinrich gen. v. Ziegelheim, Thimo v. Kohren, Albrecht v. Flößberg (*Vlugilsberch*), Konrad v. Saara, Unarch v. Waldenburg, Dietrich v. Gerstenberg, Konrad v. D[roi]cz.

Lampe, UB. I no. 350 aus sehr läd. Or. HSA. Dresden no. 998 mit weiterer hdschr. Überlieferung; Not. b. Posse, Die Hausges. der Wettiner 22 N. 1 aus Or.; Reg. b. Wegele, Friedrich d. Fr. S. 88 Anm. 2; Tittmann, Heinrich d. E. II, 270 mit Cossen für Lossen; J. und E. Löbe I, 237 zu Mgr. Heinrich. — — [1]) Mit: [anno] domini M̊C̊CLXXX°I, V̊I **1977**

1281 . . . — Friedrich, [Lgr. v. Thüringen], eignet dem Kl. Lausnitz 3 Hufen zu Nösin [!] . . . zu, welche Heinrich v. Würchhausen gehörten.

Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg II, 293 aus SRA. Altenburg. **1978**

. . . . . — Berthold, Gr. v. Henneberg, gestattet der Andreaskirche bei Fulda zu seinem und seiner verstorbenen Gem. Sophia Seelenheile, die Güter zu Bettenhausen mit ihrem Zubehör, worüber Streit zwischen ihnen entstanden war, um 150 ℔ Heller zurückzukaufen.

Henneb. UB. IV, Erg. V aus Kop. GHA. Meiningen. **1979**

. . . . . — Dietrich [II.] und Heinrich [III.], Gebr. und Gr. v. Honstein, schenken mit Genehmigung ihrer Brüder Ulrich und Eilger und ihrer Schwestern Oda und Luthrude dem Kl. Ilfeld, dem ihr Bruder Eilger als Abt vorsteht, 7 Hufen zu Wolkramshausen. Z.: Gosmar, Gr. v. Kirchberg, Heinrich v. Ascherode, Heinrich v. Werne, Heinrich v. Bleicherode.

Reg. b. Leuckfeld, Ant. Ilfeld. p. 100 f. **1980**

. . . . . — Otto, Bgr. v. Kirchberg, verkauft dem Kl. Kapellendorf ½ Hufe zu Kapellendorf, die ihm Hermann v. Blankenhain resigniert hat; verleiht dem Kloster 3 Äcker ebenda, die von ihm Albert und seine Mutter Muzelin zu Lehen getragen. Z.: [Helwig], Pfarrer v. Isserstedt, Berthold, Ritter v. Laucha (*Luchowe*), Reinboto, Ritter v. Löbstedt (*Libgastiz*][1], Dietrich v. Cossica[2], Dietrich, Scholar v. Kapellendorf, Albert v. Schwabhausen, C. v. Cromsdorf, Erdmann[3] v. Libeniz, Albert v. Kapellendorf.

Avemann, Bgr. v. Kirchberg, Dipl. no. 37 aus Kop.; Mencke, SS. RR. GG. I, 697 aus Kop.; s. a. E. Schmidt, Kirchb. Schlösser, 46 und 157 no. 63; Leyser, Opusc. 78 no. 650; Schöttgen, Inv. 137 no. 15. — — [1]) M.: Libgastete. — [2]) M.: Cessice. — [3]) M.: Holmannus. **1981**

. . . . . — Heinrich, Bgr. v. Kirchberg[1], vermacht, da er außerhalb seiner Wohnung in öffentlichen Geschäften von einer schweren Krankheit plötzlich heimgesucht ist, und der Arzt ihm nur wenig Hoffnung auf Genesung gemacht hat, zu seinem Seelenheile dem Konvent der Nonnen zu [Frauen-]Prießnitz (*Prysniz*) 100 fl., zahlbar nach seinem Tode durch seine Erben. Z.: Dietrich v. Bergau, Nikolaus v. Möckern, Friedrich v. Hohlbach, Asmus v. Münchenroda (*Müncherote*), Heinrich v. Cospeda (*Kosweta*), Reinboto v. Remda, Vollrad v. Wirtesleiben.

Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 38 aus Paulini, Kirchb. Hist. Msc. fol. m. 141 = Reg. b. E. Schmid, Kirchb. Schl. S. 157 no. 62; vgl. Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 107. — — [1]) Al. Schmidt sieht in ihm den bekannten Mag. Heinrich v. Kirchberg. Der Titel des Ausstellers spricht nicht dafür. **1982**

. . . . . — Volrad v. Colditz verkauft dem Deutschen Hause in Altenburg seine Allodial- und Lehengüter zu Treben. Z.: Friedrich v. Schönburg, Unarch v. Waldenburg, Konrad v. Saara, Thimo v. Kohren d. Ä., Thimo v. Kohren d. J., Albert v. Remsa, Dietrich, Priester, Rudolf, Br. Albert v. Nenewiz, Br. Werner.

Lampe, UB. I no. 351 aus Or. HSA. Dresden no. 999 und 4 gen. Kop.; Reg. b. Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 19 aus Or.; G. des Geschl. v. Schönberg II, 183 f. aus Or. **1983**

. . . . . — Dietrich und Heinrich, Gebr. v. Leisnig, eignen dem Deutschordenshause zu Altenburg ihre Güter im Dorfe Sebczicz[1] zu, welche von ihnen Konrad v. Sebczicz zu Lehen hatte.

Reg. in Mitt. d. Gesch. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. IX, 95 (s. a. III, 215 aus Or. HSA. Dresden) aus Wagner, Coll. VII no. 122. — — [1]) W., o. Windischleuba. **1984**

. . . . . — Dietrich v. Leisnig schenkt dem Deutschordenshause zu Altenburg die Güter Alberts v. Remsa.

Reg. in Mitt. d. Gesch. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. VII, 295 aus Kop. (Wagners Coll. VII, 225 aus HSA. Dresden) Altenburg; Mitth. des G. und AV. zu Leisnig IV S. 1. **1985**

1281 . . . **Sangerhausen** — C[unemund], G[oswin] und Ul[rich], Ritter, und die Ratsleute v. Sangerhausen, beurkunden, daß ihr Mitbürger Heidenreich gen. Stappho dem Lazaritenhause vor Sangerhausen den Hof, den Johann gen. Wammaz besessen, und eine Fleischbank in Gegenwart ihrer Mitbürger Volkmar Reiche, Udalrich, Heinrich Hoche, Schultheiß, Konrad Paratus, Hermann v. Laxdorph u. a. geschenkt hat.

Zs. d. Harzv. XIII, 419 [s. a. XII, 565] aus Or. StA. Sangerhausen no. 1; Mitt. d. V. f. G. und A. von Sangerhausen 90 aus Or. **1986**

. . . . . — Dietrich v. Kundstadt verleiht mit Konsens seiner Söhne Dietrich und Eberhard dem Kl. Sonnefeld als Pfründe seiner Tochter Richze 3 Güter zu Siemau (*Sumen*). Z.: Gundelach, Marschall, und seine Söhne Eberhard und Friedrich, Heinrich v. Sternberg, Hermann Pfannenstein, Eberhard v. Kösten, Sieghard, Forstmeister, Hermann v. Ummerstadt, Hermann v. Lichtenfels.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 642 mit Siegelabdr. aus Or.; Hoennii Chron. Coburg. II p. 29. **1987**

. . . **Plauen** *„in domo fratrum Theutonicorum“* — Werner gen. v. Vogtsberg (*Voitisberg*) verleiht der Pfarrkirche Johannis des Täufers zu Plauen zwei ℔ S. jährlich zinsende Güter, die zu Ölsnitz *„in vico, qui ducit in villam, que dicitur Rachsowe“*[1] gelegen sind und von Konrad gen. v. Trockenbrot, der Frau Radegozin und dem Sohne einer gewissen Eckebertin bebaut werden. Z.: Albrecht, Pfarrer vom Neumarkt (*de Novo foro*), Puppo und Kuno, Hunold in Plauen und Eckehard *„ante cimiterium“*, Br. Rudolf.

Lampe, UB. I no. 354 aus Or. SA. Dresden no. 1002 und 1003 nebst 2 Kop. ebenda; Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen 1880 S. 62 no. 74 aus Or. HSA. Dresden no. 1002 und 1003; vgl. Flach, Die Urkk. der Vögte. Diss. Jena. S. 29 f., 42 und 267. — — [1]) Raschau. **1988**

[1276 —1281][1] . . . — K. Rudolf bittet den Papst um Ehedispens für Heinrich, Lgr. v. Hessen, der mit seiner [zweiten] Gem. [Mechthild], einer Enkelin des Herzogs Heinrich [I.] v. Brabant, im vierten Grade verwandt sei.

Bodmann, Cod. epistolaris Rudolfi I., S. 89 aus dem Formelbuche T der Kanzlei K. Rudolfs (vgl. Redlich in B.-Redlich, Reg. Imp. VI, S. 15 f.); Reg. b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen no. 187; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1606 zu 1278—1281. — — [1]) O. D. Hier nach Grotefend. **1989**

1282 Jan. 7 **Bingen** — Werner, Erzb. v. Mainz, bestätigt den durch seinen Beamten, den Vizepropst Gerhard v. Dorla, zwischen ihm und den Augustiner-Eremiten in Erfurt über gewisse Hofstätten in Erfurt geschlossenen Vergleich, wonach das Kloster 3½ ℔ ß Erfurter Münze seinem Prokurator auf dem Erfurter Allodium zu zahlen hat, außer dem ihm jährlich zu entrichtenden Freizins.

Overmann a. a. O. I no. 516 irrig zu Jan. 8, aber mit VII. idus Jan. aus Kop. s. XV. (Kop. 1481, fol. 400) SA. Magdeburg. **1990**

Jan. 9[1] **Böckelheim** — Ders. bestätigt dem Zisterzienser-Nonnenkloster zu [Stadt-]Ilm[2], Mainzer Diöz., das demselben von seinen Blutsverwandten Günther [IX.] und Heinrich [V.], Gebr., Gr. v. Schwarzburg, verliehene Patronatsrecht über die Pfarrkirche zu Elxleben[3] und die davon abhängende Kapelle, Mainzer Diöz., gegen einen jährlichen, Nov. 11 an sein Domkapitel zu entrichtenden Zins von 2 ℔ Wachs und unbeschadet des betr. Archidiakonen. Peter, Propst, Simon, Dechant, und das Mainzer Kapitel bestätigen und besiegeln mit[4].

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 453 no. 22 aus (läd.) Or. SA. Sondershausen, Reg. Nr. 121, und Vidimus des Propstes, des Dekans und des Scholastikus des Marienstifts zu Erfurt, d. d. Erfurt, 1282 Mai 13 und gen. Kop. SA. Rudolstadt und SA. Sondershausen; Ayrmann, Syll. S. 265 f. = Reg. b. Würdtwein, N. subs. IV praef. LII no. 74; s. a. Jovius, Chron. Schwartzb. b. Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 305; Würdtwein, Dioec. Mog. comm. XI, 62 Note; B.-Will II, 414 no. 529 [fehlerh.]; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 190 no. 341 zu Jan. 11 und mit pont. n. a. 28? — — [1]) Mit: a. pont. vicesimo tercio. — [2]) Will irrig: Ilmenau. — [3]) S. no. 1792. — [4]) Dieses Zeugnis ist b. B.-Will l. c. II, LXVIII nachzutragen. **1991**

Jan. 13 **Orvieto** — P. Martin [IV.] beauftragt den Abt des Schottenklosters zu Erfurt, Mainzer Diöz., den Dechant v. Stendal und die Äbtissinnen v. Quedlinburg und Gernrode anzuhalten, sich der Jurisdiktion des Bischofs v. Halberstadt zu unterwerfen, von der eximiert zu sein dieselben fälschlich behaupten.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 1382 aus Or. SA. Magdeburg s. r. VI, 3; Riedel, Cod. d. Brand. I, 5, 43 no. 46; Cod. d. Anh. II, 530; Reg. b. Potthast, no. 21838; Overmann a. a. O. I no. 517. **1992**

1282 Jan. 25 **Lgr. Schloß Wartburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schenkt mit Zustimmung seiner Söhne Heinrich, Friedrich und Dietrich dem Kl. Reinhardtsbrunn auf Bitte des Abts Marquard den Zimmerberg (*montem Cimmirberc usque ad fluvium Loucha cum parte nemoris et vicino ipsius montis latere adiacentis, quod Tamuortinowe dicitur*). Z.: Otto, Gr. v. Lauterberg, Günther und Günther, Gebr. und Gr. v. Käfernburg; Mathias, lgr. Protonotar, Hermann v. Mihla, Günther v. Schlotheim, Hermann Stranz v. Döllstädt (*Tullistet*) d. J., Heinemann v. Hain, Hermann v. Hersilderode und Albert v. Wilthwitz, Ritter; Ludwig v. Hörselgau, Günther und Christian, Gebr. v. Laucha.

Or. HuSA. Gotha QQ. I g. 70; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Schannat, Vindem. I, p. 125 mit a. d. MCCLXXII. kalendis Februarii; (Otto), Thur. s. 121 f. aus Or. mit Siegelabdr. und 215 no. 54; Hahn, Coll. mon. I, 99 f. mit Siegelabdr.; Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 24; Reg. b. Jovius, Chron. Kevernb. in Ayrmanns Syll. S. 206 f.; Leyser, Opusc. 78 no. 652; Schöttgen, Inv. 137 no. 1; Tittmann II, 270; Möller, Reinhardtsbr. 68 zum J. 1281; Wartburgbuch 231 und 703; ungenau b. v. Strantz in Vierteljahrsschr. XL, 63 no. 143; Wegele a. a. O. 87 f. N. 2 vereint; s. a. 89 N. 1. **1993**

Jan. 29 . . . — Dietrich [II.] und Heinrich [III.], Gebr., j. Gr. v. Honstein, verkaufen mit Zustimmung ihrer Eltern, ihrer Brüder: Elgers, Propsts [z. h. Kreuz in Nordhausen], Ulrichs und Elgers, ihrer Schwestern: Utha und Luttrudis, ihrer Gemahlinnen und ihrer Kinder (*omnium puerorum — utriusque sexus*) dem Abte und dem Konvente der Marienkirche zu Ilfeld für 100 ℔ Nordhäuser S. sieben Hufen und vier Höfe zu Wolkramshausen (*Wolkerameshusen*); lassen mitbesiegeln ihren Vater und ihren Br. Propst Elger. Z.: Gosmar, Gr. v. Kirchberg, Heinrich v. Ascherode d. J., Heinrich v. Werna, Henning[1] v. Bleicherode, Dietrich, gräfl. Schreiber.

E. G. Förstemann, Mon. rer. Ilfeld. 18 f. aus Kop.; vgl. mit Or. [A. Stolberg], s. a. Ders., Add. p. 27 no. 33; Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 99 aus Or. GesA. Stolberg; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6. H. S. 43 no. 89; K. Meyer, Das Kl. Ilfeld S. 13 f.; Ders. in Zs. des Harzv. XXVIII, 487 no. 262 zu Febr. 29 aus Kop. (Kopb. des Kl. Ilfeld). — — [1]) Köhler: Henricus. **1994**

[Febr. 15 ?], März 1[1] **Halberstadt** — Volrad, B. v. Halberstadt, bekennt, von dem Zisterzienserkl. Walkenried, Mainzer Diöz., 150 ℔ schwarzen S. zur Auslösung der Gefangenen seiner Kirche erhalten und ihm dafür den halben Zehnten zu Wester-Schauen übergeben und den von dem Propst v. Stötterlingenburg angefochtenen Besitz der Kirche zu Wester-Schauen bestätigt zu haben.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 1386 und Walkenr. UB. no. 466 und S. 405 aus Kop. (Kop. Walkenr. f. 108[a]) LHA. Wolfenbüttel. — — [1]) Im Dringinb. Reg. mit XV. kal. Mart., s. Walkenr. UB. S. 405 zu no. 466. **1995**

Febr. 20 . . . — Heinrich [IX.], Vogt v. Weida, verleiht der Martinskirche zu Crimmitschau gen. Güter zu Rudelswalde. Z.: Otto v. Bergowe, Konrad v. Löbichau (*Lubechowe*), Bruno v. Wolfersdorf (*Wolwinstorph*) mit seinen Brüdern, Heinrich v. Planitz (*Ploniz*).

Trss. in U., d. d. 1289 Nov. 25 b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 209 aus Or. HSA. Dresden no. 752; Reg. in Schöttgen und Kreysig, Nachlese X, 202 Anm.; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XIII, 348; s. Tittmann, Heinrich d. E. I, 58 mit fehlerh. Datum aus Or.; vgl. Flach a. a. O. 239 **1996**

Febr. 21 **Eisenberg** — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Nonnenkloster zu Eisenberg bereits durch seinen Vater Albrecht bestätigte Höfe und Hofstätten zu Camburg „*inter rivulum, qui descendit a vineis et defluit in aquam, quae dicitur Sala, et inter finem montis qui Gnistberg nuncupatur et usque ad Salam*", die dem Kloster Friedrich v. Schönburg (*Schonenberg*) geschenkt hat.

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenb. in Mitth. d. G.- und A.-V. zu Eisenberg I, 45; Gschwend, Eisenb. Chron. 664; s. a. Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg 44 zu März 21; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 157; Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 340; vgl. Tittmann II, 271; unten Reg., d. d. 12[8]2, Juni 20. **1997**

Febr. 22 **Weißenfels** — Ders. bestätigt dem Nonnenkloster zu Eisenberg drei von Heinrich, dem Sohne der Frau Hessen, erhaltene Hufen mit Weinberg und Gehölz zu Schmiedehausen.

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenb. in Mitth. d. G.- und A.-V. zu Eisenberg I, 45; Gschwend, Eisenb. Chron. 664 f.; s. a. Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg 44; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 157; Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 340; Tittmann a. a. O. II, 271. **1998**

1282 Febr. 22 **Breslau** — Heinrich, [Schenk] v. Apolda, Z. in U. des H. Heinrich [IV.] v. Schlesien, Herrn zu Breslau, über einen Gutskauf.

Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. III, 14 no. 1696 aus Kop. s. XVI. SA. Breslau III, 11a. **1999**

Febr. 27 **Geldersheim** — Ber[thold], B. v. Würzburg, verspricht, den Edlen Hermann d. J. und Poppo, Grafen v. Henneberg, mit denen er durch Vermittelung der Edlen Eberhard v. Schlüsselberg, Gottfried v. Bruneck und Berthold v. Liesberg[1], *„quos ad hoc serenissimus dominus noster Rudolfus Romanorum rex de nostro consensu utrimque deputavit"*, über verschiedene Streitigkeiten ausgesöhnt worden ist, zum Ersatze des von bischöflichen Leuten bei dem Kloster Thulba erlittenen Schadens Einkünfte in Höhe von 60 ℔ S. aus bischöflichen Gütern *„exceptis nostris castris et munitionibus"* als Lehen zu übertragen; verpflichtet seinen Nachfolger eventuell zur Erfüllung dieses Versprechens; läßt die drei Vermittler mitbesiegeln. Z.: Manegold, Propst, und Heinrich v. Wechmar, Archidiakone v. Würzburg, Heinrich v. Hohinberg, Domh. v. Bamberg, Wolvelin v. Grunbach, Eberhard Fuchs (*Vulpes*), Heinrich Woluolt, Richolf *„de Ferrea caliga"*, Dietrich v. Kundstadt (*Qvnstat*), Albert v. Hesseburg, Johann v. Haldrit, Heinrich v. Smeheim, Konrad v. Koburg.

Mon. Boica XLVI, 43 no. 28 aus Or. [RA. München]; vgl. Reg., d. d. 1283 Juni 24; N. Beitr. z. G. d. Altert. XXXII, 95 N. 4; 127 N. 4. — — [1]) 1283 Juni 24: Liebisberg, worauf auch die Legende im S. der oben gen. U.: B[ERT]OLT. D[E]. LIVE[SBER]C. hinweist. **2000**

März 1 . . . — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, Heinrich, H. v. Braunschweig, und die Gr.: Heinrich [II.] v. Honstein und seine Söhne Dietrich (*Th.*) [II.] und Heinrich [III.], Heinrich v. Stolberg, Friedrich d. Ä. und Friedrich d. J. v. Beichlingen und Heidenreich v. Lauterberg und sein Br. Otto bezeugen als Grenznachbarn des Zisterzienserkl. Walkenried, Mainzer Diöz., daß dasselbe den Rythof[1] und andere ihm bestrittene Güter seit langer Zeit rechtmäßig besitzt, wie es urkundlich beweisen könne. Die Bürgerschaft von Nordhausen, Frankenhausen und Kelbra bezeugen dem Kloster ebenso.

Walkenr. UB. no. 465 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Eckstorm, Chron. Walkenr. 106 ff.; Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 394 f. N. e (s. a. Ders., Hist. Beschr. d. Güld. Aue, 64); Lünig, Spicil. eccl. III, 852; Reg. b. Schöttgen, Inv. 137 no. 2; v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 65 no. 181; Zs. d. Harzv. XXVIII, 485 f. no. 258. — — [1]) Klosterhof o. Heringen, s. Zs. d. Harzv. IV, 272 f. **2001**

März 1 · . . — Albert v. Könitz bekennt, dem Kl. [Stadt-]Ilm 2 Hufen zu Volkstedt mit Einwilligung seiner Lehensherren G[ünther] und H[einrich], Gr. v. Schwarzburg, verliehen zu haben, damit nach seinem Tode 6 Jahre hindurch davon 5 Malter den Dörfern Kopf, Nopels, Kelendorf, Conna, Ruder und Ewe als Ersatz für den ihnen von ihm zugefügten Schaden geliefert werden; läßt mitbesiegeln die gen. Grafen. Z.: Br. Heinrich v. Beulwitz, Br. Lambert, Br. Heinrich v. Hochdorf, Heinrich, Otto und Dietrich, Gebr. v. Greußen, Albert v. Brandenstein, Heinrich, Konrad und Dietrich, Gebr. v. Beulwitz, G. v. Ballenhausen und Heinrich, Vogt v. Ranis (*Ranhiz*), Ritter, H. Weiger und Ru[dolf], ehemals Schultheiß zu Saalfeld.

Ayrmann, Syll. S. 267 f.; z. T. b. Stemler, Pagus Orla 142 N. *; E. Devrient in Festschr. Val. Hopf 155 aus SA. Sondershausen; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 458 Nr. 12[a] aus Or. SA. Sondershausen, Reg. 122. **2002**

März 5 **Aschaffenburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, verleiht auf Ansuchen den Erfurtern auf drei Jahre das Recht, vor den Richtern in Erfurt Rechtsstreitigkeiten austragen zu lassen, außer wenn an das Gericht in Mainz Berufung eingelegt wird.

C. Beyer, UB. der Stadt Erfurt I, 205 no. 317 aus Kop. (Kop. 1376 No. 60 und Erfurter A. VII, 3 No. 7 aus späterer Zeit) SA. Magdeburg; vgl. Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 89. **2003**

März 5 **Aschaffenburg** — Werner[1], Erzb. v. Mainz, beauftragt den Scholastikus der Kirche Heiligenstadt, die Ausführung der auf Bitten des Benediktinerkanonissen-Stifts St. Cyriaci in Eschwege von dem Vizepropst zu Heiligenstadt gegen den Ritter Werner v. Besse und Genossen wegen Beraubung von Mühlen, Zollstellen und anderen Einkünften des Klosters ausgesprochenen Strafen der Exkommunikation und des Interdikts nach den Beschlüssen des Mainzer Konzils zu überwachen.

1282

Reg. b. Huyskens, Die Kl. der Ldsch. a. d. Werra 14 no. 19 aus läd. Ausf. und Kop. SA. Marburg = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 599; B.-Will II, 414 no. 533; Not. b. Schmincke, Cyriacusstift in Zs. d. V. f. Hess. G. VI^{c}, 226 (Jg. 1854), 228; Ders., St. Eschwege 82, 85, 107, 142, 144. — — [1]) Huyskens: Wilhelm (im Register verbessert). **2004**

März 10 **Erfurt** *„in curia Sacri Fontis"* — Albert, Kustos der Kirche zu Nordhausen, errichtet für die Marienkirche in Erfurt, in der er begraben sein will, und zwar in der Gruft seines Bruders, zu seinem Gedächtnis mit Konsens seiner Brüder und aller Erbberechtigten ein Jahrgedächtnis und weist dazu Zinsen in Rudestedt an, die R.[1] v. Schmira einsammeln und abführen soll. K[onrad], Dechant, und B[erthold], Scholastikus, bekunden, daß diese Anordnung vor ihnen erfolgt ist. Z.: Konrad, Dechant, B[erthold], Scholastikus, und Werner, Konkanoniker der Kirche Nordhausen; D[ietrich] (*Th.*) v. Gerode, Bruder des Ausstellers, Konrad, Vikar des Ausstellers in Furra.

Der Aussteller erneuert sein Testament vor seinem im vorigen gen. Bruder, vor Mag. K[onrad] (*C.*) v. Herbsleben *„physico"*, R.[1] v. Schmira, H[einrich], Pfarrer v. Mellingen, Rapoto, Scholar des Ausstellers.

Overmann a. a. O. I no. 518 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 128. — — [1]) Ov. ergänzt: R[udolfus], Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 96 f.: R[einhardus] und sieht in ihm den „bonus versificator" einer Glosse der Hamburger Handschrift des Carmen satiricum. **2005**

März 20 . . . — H[einrich II.], Gr. v. Honstein, überläßt mit Zustimmung seiner Gem. Mechtild und seiner Kinder Elger, Propst z. h. Kreuz in Nordhausen, Dietrich [II.] und Heinrich [III.], Grafen, Ulrich und Elger dem Kl. Walkenried für 40 ℔ 1½ Hufen und eine Hofstätte zu Heringen, sowie eine Hofstätte zu Görsbach; weist dem Kloster 2 Marktscheffel zu Görsbach an, welche es so lange beziehen soll, bis es von den Ansprüchen des Nordhäuser Bürgers Kindelin befreit sein wird. Z.: Johann, Abt zu Ilfeld, Friedrich, Gr. v. Voigtstedt (*Vocstede*), Gr. Gosmar [v. Kirchberg], Heinrich v. Ascherode, Friedrich v. Wechsungen, Heinrich v. Werna, Hermann v. Lobene und Alexander v. Wernrode, Ritter; Andreas v. Clettenberg, Gottfried v. Asla, Heinrich und Hugo, Gebr. v. Wilrode [Knappen][1].

Reg. im Walkenr. UB. no. 467 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Eckstorm, Chron. Walkenr. 106; Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 393; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 66 no. 182; Köhler, Ilfelder Reg. no. 100; K. Meyer in Zs. d. Harzv. XXVIII, 486 no. 259; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 44 no. 90. No. 91 ebenda ist, unter irriger Beziehung auf Walkenr. UB. no. 468, identisch mit 90, darum zu tilgen. — Notiz b. (Grundig und Klotzsch), Samml. X, 25. — — [1]) Nach no. 2009. **2006**

[**1282** März 21][1] . . . — Vertrag zwischen Werner, Erzb. v. Mainz, und den Erfurter Bürgern, wonach letztere anerkennen: alle erzbischöflichen Rechte *„in eo iure, quod vri vulgariter appellatur"*, das Amt des Marktmeisters, die Münze, die Gerichte des Schultheißen der Stadt Erfurt und des Schultheißen im Brühl (*villici in Plurali*) in ihren Rechten und Ehren, die erzbischöflichen Beamten und Richter in der Stadt und sich verpflichten, wider Willen und zum Schaden des Erzbischofs keine Statuten zu erlassen; wogegen der Erzbischof die Stadt ebenfalls in ihren Rechten und Ehren beläßt, sich mit der Stadt verträgt betr. der Buße des Klerus (*de forma emende cleri*), betr. der Vertreibung des Münzmeisters Rupert, betr. des Raubs 2 Pferde, welche vor der Stadt geraubt, von den Richtern mit Beschlag belegt, von dem Rat aber den Räubern zurückgegeben wurden, ferner betr. des aus dem Gerichte vertriebenen Beamten Bertholds, Vitztums v. Apolda, und darüber, daß der Vogt v. Tonndorf und Berthold Cloz, Burgmann zu Tonndorf, von dem Sohne Bertholds, Vitztums v. Apolda, Schwiegersohne Hugo Langes, geschlagen worden sind. Gottschalk gen. Kerlinger, Bürger v. Erfurt und Sachwalter derselben, besiegelt zugleich für seine Mitsachwalter: Heinrich Vitztum und Rudolf gen. Raspo [das in den Händen des Erzb. Werner verbleibende Exemplar des Vertrags].

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I 202 no. 313 aus Or. RA. München, Mainzer Domcap. fasc. 20; Lambert, Verf. v. Erfurt 138 f. [s. a. S. 74] aus Kop. (Kop. CL S. 55a und CLIIIA.) SA. Magdeburg; Remonstrations-Schrift des hochlöbl. Ertz-Stiffts Mayntz gegen Erfurt (Kop. d. Urkk. a. 1647) 30, no. 29 = Falckenstein, Hist. v. Erfurt 115 f. Anm.; Gudenus, Cod. d. I, 749; s. a. B.-Will II, S. 415 no. 537; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 192 f. no. 367; Schöttgen, Inv. 128 no. 13^{a} und nach 1275 und 136 no. 12. — — [1]) In 2 Exemplaren ausgefertigt, von denen das eine der Stadt, das andere dem Erzb. übergeben wurde; s. no. 2008. Zur Sache vgl. Cron. s. Petri Erf. in Mon. Erphesf. 287; B.-Will II, 415 no. 538. **2007**

1282
März 21[1] **Seligenstadt** — Werner Erzb. v. Mainz, verzeiht dem Rat und der Bürgerschaft von Erfurt das ihm betr. eines Pferdestalles (*in stabulacione equorum*) auf seinem Hofe zu Erfurt und an anderen Gütern und Rechten zugefügte Unrecht, da sie versprochen haben, seine Rechte an seinem Marktmeister, Münz- und Schultheißen-Amt zu Erfurt zu achten und ihm die Kaufbuden vor den Graden, in denen Leinwand verkauft wird, wieder zuzustellen; nimmt die Stadt wieder zu Gnaden an[2].

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 206 no. 318 aus Kop. (Kop. 1376 No. 64) SA. Magdeburg; Falckenstein, Hist. v. Erfurt 116 f. Anm.; s. a. Reg. b. B.-Will II, 415 no. 536; Schöttgen, Inv. 137 no. 3; Lambert, Verf. v. Erfurt 137 f.; v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz 190 no. 344 (vgl. S. 185 no. 299 zu 1277 wie Kirchhoff); Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 89; Tettau in Jahrb. d. K. Akad. d. Wissensch. zu Erfurt H. I, 99. — — [1]) Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. 165 N. 58, möchte die U. z. J. 1277 einreihen; vgl. Cron. s. Petri Erford. mod. in Mon. Erphesf. 287. — [2]) S. a. vor. no. **2008**

März 21 . . . — Eilger, Propst z. h. Kreuz in Nordhausen, Dietrich [II.] und Heinrich [III.], Grafen, Ulrich und Eilger, Söhne des Gr. Heinrich [II.] v. Honstein, bestätigen dem Kl. Walkenried mit Zustimmung ihrer Mutter Mechtild alle Güter, welche dem Kloster ihr Vater und ihre Vorfahren durch Kauf, Tausch oder Schenkung übergeben haben. Ulrich und Eilger, die Jüngeren, begnügen sich, da sie eigene S. nicht führen, mit den S. ihrer Brüder. Z. wie in no. 2006. [Hermann v. Lobene fehlt.]

Walkenr. UB. no. 468 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel] = K. Meyer in Zs. des Harzv. Bd. XXVIII, 486 no. 260; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 66 no. 183; Köhler, Ilfelder Reg. no. 101. **2009**

März 21 **Nordhausen** — Günther, Ritter v. Hain (*de Indagine*), bestätigt dem Marienstifte in Erfurt die Stiftung von Zinsen in Rudestedt, die sein leiblicher Bruder Albert, Kustos der Kirche Nordhausen, mit Konsens ihres Bruders Dietrich (*Th.*) v. Gerode zu seinem Seelgeräte vermacht hat[1].

Overmann a. a. O. I no. 519 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 129. — — [1]) S. no. 2005. **2010**

März 27 **Mühlhausen** — Gerlach v. Küllstedt, Dietrich (*Th.*), Margaretes Sohn, Konrad v. Heiligenstadt, Hildebrand Klaue, Heinrich König v. Langula (*Langelo*), Scunemann d. Ä., Hermann Leiterbaum, Herwig v. Thifental, Heinrich v. Dörnrode, Berthold, Schulzes Sohn, Ernst v. Kranichfeld, Heinrich v. Urbach, Hermann v. Ballhausen (*Ballenhusin*), Albert, Widukinds Sohn, Ratsherren, die 24 Vorsitzer der Gemeinde und die gesamte Bürgerschaft v. Mühlhausen beurkunden, daß folgende 8 von ihnen erwählte Schiedsrichter: Dietrich v. Körner, Ritter, Konrad v. Urbach, Eckehard v. Schönstedt (*Schonrestete*), Henning, Gerwards Sohn, Christian v. Langula (*Langelo*), Friedrich v. Küllstedt, Ernst v. Kranichfeld, Berthold, Schulzes Sohn (*Villici*), zwischen den Bürgergeschlechtern der v. Göttingen und der v. Küllstedt, von denen Ernst v. Göttingen, Heinrich und Ernst Zöllner, Eckehard v. Dangolsdorf (*Dankolvesdorf*) und sein Br. Dietrich (*Th.*) besonders genannt werden, wegen Ermordung Gottfrieds v. Küllstedt durch Ernst Zöllner näher angegebene Sühne, von der nur der Mörder ausgeschlossen ist, geschlossen haben; tun kund, daß Ernst v. Göttingen ihnen seinen Hof für alle Zeiten überlassen hat, daß die Schiedsrichter den gen. vier verboten haben, in der Stadt oder in dem Stadtbezirke sich aufzuhalten „*quod bueliche size dicitur*"; verbieten dem Smeling, der in die Sühne eingeschlossen ist, den Eintritt in die Stadt, weil er Bürger der Stadt verraten hat; lassen mitbesiegeln Heinrich, Propst des Brückenklosters, Br. Sybotho, Pfarrer der Altstadt Mühlhausen, Br. Volkmar, Pfarrer der Neustadt, und die Ritter Eppelin gen. Schellevilz und Berthold gen. v. Ammern.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 296 aus Or. StA. Mühlhausen. **2011**

März 28 **Rochsburg** — Dietrich, Bgr. v. Altenburg, bezeugt, daß Arnold, Ritter v. Bor, dem Kl. Marienzelle für das Seelenheil seines † Sohnes Arnold einen Teil des bei Hainichen[1] gelegenen Dorfes [Langen-]Striegis[1] (*Striguz*) nebst dem Patronat über die Kirche daselbst geschenkt, die andere Hälfte aber an Heinrich gen. v. Schurfinberc, Bürger zu Meißen, verkauft hat, damit dieser sie nach seinem Tode dem Kloster ebenfalls überlasse; läßt, nachdem er von gen. Arnold 15 ℔ empfangen hat, seine Rechte daran dem Mgr. Heinrich zugunsten des Klosters auf. Z.: Sigfrid, Ritter v. Gane, H. v. Schenitz, H. v. Kaufungen, Sigfrid v. Schonenberc.

Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 558 no. 168 aus Or. HSA. Dresden; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 41 N. 169. — — [1]) Kr. Döbeln. **2012**

1282 März 28[1] . . . — Friedrich v. Rottleberode (*Ratolverode*), Laie, überträgt dem Kl. Walkenried seine Rechte an einer Hufe zu Crimderode, insbesondere, daß „*cultor eiusdem mansi in quolibet anno tribus vicibus in iudicio advocatitio in villa Ratolverode esse tenebatur praesentialiter*"; läßt besiegeln Heinrich, Gr. v. Honstein. Z.: Heinrich, Gr. v. Honstein, d. Ä. und seine Söhne Elger, Propst z. h. Kreuz in Nordhausen, und Ulrich; Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J. v. Ascherode, Ritter; G. v. Bielen (*Buhla*), Johann v. Bleicherode, Vogt, und s. Br. H[einrich] d. Ä.

Walkenr. UB. no. 469 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel] = Zs. des Harzv. XXVIII, 487 no. 261; Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren v. Arnswaldt 6. H. S. 45 no. 92. — — [1]) Mit: Acta — temporibus magistri Helwici de Beringen. **2013**

April 4 . . . — Gerlach, Sohn der Margarete, Bürger v. Mühlhausen, verkauft mit Zustimmung seiner Gattin Jutta, seiner Söhne Gerlach, Günther, Konrad und Gottfried, seiner Töchter Katharina, Bertradis und Osanne, seiner Brüder Dietrich, Konrad und Heinrich, seines Schwiegersohnes Gottfried und dessen Gattin Eisentrud an Dietmar, Abt, und den Konvent v. Volkenroda 10 Acker Eigengut zu Görmar für 12¼ ℔ S.; läßt bei Siegelkarenz besiegeln den Propst des Brückenklosters, den Guardian Reinhard, die Komturen Siboto und Christian in der Neu- und Alt-Stadt Mühlhausen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 297 aus Or. HSA. Dresden [no. 1011]; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 770 mit Siegelabdr. aus Or.; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 318 aus Or.; Lampe, UB. I no. 359. **2014**

April 15 . . . — Konrad, Ritter, und Hermann gen. v. Hagen, Blutsverwandte, weisen dem Kl. Teistungenburg für das Patronatrecht der Kirche zu Hundeshagen, Tochterkirche der zu Teistungenburg, das es ihnen und ihren Erben verliehen hat, ¼ ℔ S. j. Zinses auf ihrem Allodialgute Immingerode[1] an. Z.: Gheveno, Propst v. Beuren, Konrad, Pfarrer v. Duderstadt, und Gottfried Veseworen, Priester; Hugo v. Marcke, Ernst v. Westhausen, Berthold v. Halle, Johann Sanftemann, Johann Hemering.

J. Wolf, Eichsf. Kirchengesch. UB. 12 no. XIII und Ders., Archidiac. Heiligenst. S. 51 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 601; J. Jäger, UB. d. Kl. Teistungenburg no. 20 aus Kop. (Kopb. S. 54[b] ohne die 5 letzten Z.) A. Teistungenburg. — — [1]) D., AG. Duderstadt. **2015**

April 16 . . . — Günther und Heinrich, Gebr., Gr. zu Schwarzburg, bestätigen, daß der zwischen dem Abte Heinrich v. Hersfeld und Günther d. J., Gr. v. Käfernburg, ausgebrochene Streit in der Weise beigelegt sei, daß letzterer den Abt und seine Kirche bei allem ihren Recht an ihren Gütern inner- und außerhalb v. Arnstadt, an den innerhalb des Bezirks zu der Vogtei gehörenden Untertanen und Juden ungestört zu lassen gelobt gemäß dem über die Aussöhnung ausgestellten Briefe.

Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt 21 no. 41 aus Or. SA. Marburg (Cell. 704[d] 3); Wenck, HLG. III. UB. no. 173 mit: feria quarta post dom. Miseric. d.; Burkhardt: f. quinta. **2016**

April 16 **Arnstadt** — Günther d. Ä., Gr. zu Käfernburg, bestätigt, daß der zwischen dem Abte Heinrich v. Hersfeld und seinem Br. Gr. Günther d. J. v. Käfernburg ausgebrochene Streit in der Weise beigelegt sei, daß sein Bruder, der Graf zu Käfernburg, den Abt und seine Kirche bei allem ihren Rechte an ihren Gütern inner- und außerhalb v. Arnstadt, an den innerhalb des Bezirks zu der Vogtei gehörenden Untertanen und Juden ungestört zu lassen gelobt gemäß dem über die Aussöhnung ausgestellten Briefe. Z.: Heinrich, Dompropst v. Hersfeld[1], Eberhard, Propst zu St. Peter bei Hersfeld; die Ritter: Konrad gen. Swinrude, Heinrich v. Molschleben, Heinrich gen. Wendephaffe, Otto v. Wechmar, Otto v. Arnstadt.

Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt, S. 22 no. 42 aus Or. SA. Marburg (Cell. 704[d] 4); Wenck, HLG. III, UB. 149 no. 174 aus Or. — — [1]) maior prepositus Hersfeldensis. Burkhardt hat irrig gelesen: Heinricus Maior, prepositure Hersfeldensis. **2017**

April 17 . . . — S. Reg., d. d. 1282. Juni 17 Anm. 1. **a**

April 22 . . . — Heinrich gen. v. Kirchberg Z. in U. Rudolfs, Ritters v. Winningen, für Kl. Michaelstein.

Sudendorf, UB. d. Herz. v. Braunschw. IX, 88 aus Or. SA. Hannover; O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 531 aus vidim. Kop. LHA. Wolfenbüttel. **2018**

1282
April 27 . . . — Albert, Gr. v. Gleichenstein, verkauft für 75 ℔ S. alle seine Güter samt dem Gericht zu Willrode (*Wildenrode*) an die Erfurter Bürger Konrad v. Sachsa und dessen Schwiegersohn Heinrich Vitztum nach Lehnrecht; überweist sie den Treuhändern Heinrich Vitztum d. Ä. und Otto v. Halle, Bürgern zu Erfurt.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 206 no. 319 aus Or. in den Akten der Willroder Stiftung [StA. Erfurt?]. **2019**

April 27 . . . — Heinrich [IV.], Bgr. v. Altenburg, schenkt mit Konsens seiner Brüder Dietrich [III.] und Heinrich [V.] dem Deutschordenshause zu Altenburg zu vollem Besitze das Dorf Plottendorf, welches Konrad und Heinrich v. Saara von ihm zu Lehen gehabt, mit allem Zubehör in näher beschriebenen Grenzen (*tam in villa quam extra villam usque ad cursum sive fluxum aque descendentis in convalle de foresta, que vulgariter dicitur Camervorst, que inquam aqua dividit bona in Plotendorf et in Haselbach*). Z.: Dietrich, Bgr. v. Altenburg, Vatersbr. (*patruo*) des Ausst., Albert v. Flößberg, Dietrich v. Leisnig, Heinrich v. Kaufungen, Albert v. Remsa.

Lampe, UB. I, 301 f. no. 360 aus Or. HSA. Dresden no. 1015 und 4 gen. Kop.; E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 71 no. 4 aus Or.; Reg. b. J. und E. Löbe a. a. O. I, 519. **2020**

April 29[1] **Erfurt** — Hermann, Gr. v. Orlamünde, d. Ä. verleiht der Stadtgemeinde Erfurt unter Hildebrand Kerlinger, Eckebert, Dietrich und Dietrich, Gebr. v. Vargula, Bürgern v. Erfurt, eine neben dem Johannistore innerhalb der Mauern Erfurts gelegene Hofstätte, die von den Söhnen Bertholds v. Gotha der Gemeinde verkauft und ihm aufgelassen worden ist. Z.: Hermann und Witego v. Oberweimar und deren Bruder Heinrich v. Denstedt, Konrad v. See (*de Lacu*), Dietrich v. Magdala.

Overmann a. a. O. I no. 520 aus Kop. s. XIX. SA. Rudolstadt A VIII 2b no. 20 I fol. 104 und aus dem Or. entlehntem Regest von 1586 StA. Erfurt B. VIII, 10 S. 325. — — [1]) Mit: ind. V, anstatt X. **2021**

April 29 **Erfurt** — Johann v. Gotha, Domherr und Offizial des Marienstifts in Erfurt, verleiht an Günther v. Tiefenthal und dessen Gem. Gertrud einen in der Pfarrei s. Gothardi [in Erfurt] gelegenen Hof, den die Erben des Ritters Beringer v. Mölsen (*Mulhusen*), mit Namen Dietrich, Beringer und deren Brüder, jenen verkauft und zu seinen Händen aufgelassen haben.

Overmann a. a. O. I no. 521 aus Kop. s. XV. Dom-A. Erfurt, Dipl. fol. 68v no. 105. **2022**

Mai 1[1] **Leipzig** — Burchard, Abt, und der Konvent des Kl. Marienzelle, Meißner Diöz., verkaufen, um Schulden zu tilgen, dem Deutschen Orden für 100 ℔ S., über die sie quittieren, ihre Güter zu Zwätzen samt Zubehör. Z.: Dietrich, Abt v. Pforte, Johannes, Prior daselbst, und [Wenem]arus, Kellerm. v. Pforte, Heinrich, Prior, Vrowin, Subprior, Konrad, Kellerm., Konrad, Kämmerer, Albert, Kantor, Arnold, Pförtner, Wolfram, Siechenmeister, und Johannes, Kustos v. [Alt-]Zelle.

Lampe, UB. I no. 362 aus schlecht erhaltenem Or. HSA. Dresden no. 1914 und 3 gen. Kop.; Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 559 no. 169 aus Or.; s. Tittmann, Heinrich d. E. II, 59 N. 479; P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 557 no. CIX. — — [1]) Mit: a. d. M.C͒C.LX͒XXII. ind. X͒, kal. Maii. Berger, Böhme und Tittmann zum 22. April. **2023**

Mai 1 **Altenburg** — Dietrich [II.] und seines Bruders Sohn Heinrich [IV.], Bgr. v. Altenburg, schenken dem Deutschordenshause zu Altenburg das Dorf Plottendorf, welches sie vom Reiche zu Lehen haben und Albert gen. v. Remsa verliehen hatten, sowie den ebenfalls vom Reiche rührenden Zoll zu Treben (*Threbne*), den Volrad v. Colditz und der gen. Albert v. Remsa von ihnen zu Lehen getragen. Z.: Friedrich d. Ä. v. Schönburg, Unarg v. Waldenburg, Thimo v. Kohren und sein Vatersbruder (*patruus*) Thimo, Gelfrad v. Haugwitz, Ritter.

Lampe, UB. I no. 361 aus Or. HSA. Dresden no. 1016 und 4 Kop.; E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 71 f. no. 5 aus Or.; Reg. b. Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 22 f aus Or.; G. d. Geschl. v. Schönberg II, 184; Vierteljahrsschr. f. Wappen-, S.- und F.-K. XXXII (1904) S. 350; J. und E. Löbe a. a. O. I, 519. **2024**

Mai 5 **Altenburg** — Dietrich, Sohn Thimos v. Leisnig sel. And., verleiht dem Deutschen Hause in Altenburg den Wald Sebitz (*Zebsche*)[1], mit dem er bei dem Mgr. Dietrich v. Landsberg zu Lehen geht und der dem DO-Hause bereits sein Eigentumsrecht geschenkt hat. Z.: Thimo und Thimo, Vettern gen. v. Kohren, Konrad v. Saara, Albert v. Lödla, Heinrich v. Stünz-

1282

hain und Johann v. Remsa, Ritter; Herbort v. Kriebitzsch, Knappe; Br. Otto v. Richowe, Br. Rudolf, Priester, Br. Werner, Kellerm., Br. Albert v. Nenewiz.

Lampe, UB. I no. 363 aus Or. (Altenburger Hand, s. Posse, PU. 38) HSA. Dresden no. 1017 und 4 Kop.; Reg. in Mitt. von Leisnig 4. H. S. 1. — — [1]) Leisniger Mitt. a. a. O.: Zetsche. **2025**

Mai 7 **Orvieto** — P. Martin [IV.] bestätigt das Nonnenkloster s. Clarae, Meißner Diöz., das Heinrich, Mgr. v. Meißen, nach Verfügung seiner verstorbenen Gemahlin Agnes[1] gegründet und dotiert hat.

Horn, Henricus III. 366 nach Abschr. aus Or.; Unsch. Nachr. 1725, 183; Potthast no. 21898. — — [1]) † 10. Okt. 1268. **2026**

Mai 7 **Vor der Stadt Frankenhausen auf dem Kirchhof zu s. Nikolaus** — Friedrich [V.], Gr. v. Beichlingen, d. Ä. verleiht dem Deutschen Hause zu Griefstedt den Wald samt dem Grund und Boden des halben Metelberges, welchen dasselbe von seinem Lehensmann Hermann gen. Nenceman gekauft hat. Z.: Hunold v. Kelbra, Heino v. Rotenburg, Ludwig v. Emleben, Heinrich v. Cölleda, Eckehard v. Cannawurf, Heinrich Lens, Nencemann v. Rettgenstedt, und Eckehard Reiche, Ritter; Albert v. Rottleben, Friedrich d. Schreiber, Werner v. Vippach, Sigfrid und Werner, Söhne des vorigen.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 400 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 761) DOZA. Wien mit a. d. MCCLXXXII., nonas maji; Reg. b. Lampe, UB. I no. 364. **2027**

Mai 12 . . . — Hermann, Gr. v. Henneberg, verzichtet mit s. Sohn Poppo zugunsten seines Schwiegersohns[1] Otto [V.] v. Brandenburg und dessen Gem. Jutta, seiner Tochter[2], auf jede ihnen wegen seiner verstorbenen Gem. Margarethe laut U. König Wilhelms[3] und laut Privilegs seines [Hermanns] Blutsverwandten Florentius, Gr. v. Holland, in Holland zustehende *„hereditas et proventus hereditatis"*.

van Mieris, Groot Charterboek I, 423 = van den Bergh, Oorkondenboek van Holland en Zeeland II, 201 no. 455; Vredius, Geneal. comit. Flandr. Probationes I, 248 = Schultes, Dipl. Gesch. d. gräfl. Hauses Henneberg I, 172 no. 5 (fehlerh.); Gercken, Cod. d. Brand. VII, 24 no. 6; Riedel, Cod. d. Brand. B. I, 155 no. 206; s. a. B.-Ficker, Reg. Imp. V no. 4980 (vgl. B.-Redlich, Reg. Imp. VI sub no. 1384); Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brand. no. 1294. — — [1]) Schultes: sororio. — [2]) Schultes: nostrae sorori. — [3]) S. Dobenecker, Reg. III no. 1725. **2028**

Mai 13 **Erfurt** — Propst, Dekan und Scholastikus des Marienstifts in Erfurt vidimieren die U. des Erzb. Werner von Mainz für das Zisterzienserkloster in [Stadt-]Ilm, d. d. Böckelheim, 1282 Jan. 9.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 453 aus Or. SA. Sondershausen, Reg. Nr. 124. Die U. fehlt b. Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster. **2029**

Mai 14 **Ulm** — K. Rud[olf] verleiht dem B. Friedrich v. Merseburg und dessen Kapitel für das von ihnen erhaltene Dorf Dettum (*Ditthene*)[1] im Lande des Herzogs v. Braunschweig die Villa forensis Lützen (*Luzin*) und das an der Saale gegenüber Keuschberg gelegene Kirchdorf.

Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 453 aus Or. DA. Merseburg Nr. 109; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1652 mit fehlerh. Ortserklärung. — — [1]) AG. Wolfenbüttel, s. no. 1931. **2030**

Mai 17 . . . — Heinrich, Abt v. Hersfeld, bekennt, die Pfarrkirche zu Allstedt dem Kl. Walkenried verliehen zu haben; gibt dem Kloster Vollmacht, Ansprüche Geistlicher oder Weltlicher auf dieselbe zurückzuweisen.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 396 f. aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **2031**

Mai 21 . . . — Günther und Friedrich, Gebr., Vögte v. Salza, beurkunden, daß ihr Vater Günther sel. And. mit ihrer Zustimmung der Kirche zu Homburg eine Hufe zu Eckardsleben und einen Hof vor dem Tore der Stadt Salza testamentarisch vermacht, auch sein Recht auf das Pfarrgut zu s. Stephan daselbst aufgegeben hat. Z.: Gernod v. Wiegeleben, Gisiler, Cremlo und Murro, Ritter, Fuchs, Hermann v. Neumark.

Förstemann in N. Mitt. d. thür.-sächs. Ver. VIII, 2, 91 aus Kop. RA. Langensalza; Reg. in Reg. des Geschl. Salza 90 no. 80. **2032**

Mai 24 [**Angstedt**] — Günther und Heinrich v. Schwarzburg und Günther v. Käfernburg, Grafen, bekennen, zum Seelenheile ihres ganzen Geschlechts zum Pfarrgute der 1282 Mai 24[1] von Christian, B. v. Samland, als Vertreter (*gerens vices*) des Erzb. [Werner] v. Mainz, zu Ehren

1282

der Jgfr. Maria, des h. Nikolaus und aller Heiligen geweihten neu gegründeten Kirche zu Angstedt (*Ankenstete*), Mainzer Diöz., und zum Unterhalte eines Pfarrers daselbst je eine Hufe zu Angstedt, zu Gräfenau (*Greuenhowe*), zu Sybotendorf und zu Wümbach (*Wintbach*), sowie je eine Hufe von jedem andern Dorfe, welches in Zukunft auf ihrem die Haide gen. Eigentum gegründet wird, geschenkt, sowie von jeder andern Hufe in den gen. Dörfern ½ Arnstädter Metze Roggen und Gerste als Zehnten angewiesen und den Bauern zu Angstedt befohlen zu haben, ihrem Pfarrer auf Verlangen eine ebenso geräumige Hofstatt zu einem Pfarrhofe zu überlassen, wie sie in Allendorf (*Aldendorf*) vorhanden ist. Z.: Christian, B. v. Samland, Berthold, Gr. v. Henneberg; die Pfarrer: Heinrich v. Hospital zu Arnstadt, C. v. Plaue und Albert v. Bücheloh (*Buchilowe*); Heinrich v. See (*de Lacu*), Mönch in [Paulin-]Zelle, Rüdiger, Kellerm. ebenda.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 104 aus Or. SA. Sondershausen, x. β. v. Kirchensachen i. d. Kirchen der Schwarzb.-Sondersh. Oberherrschaft n. 223; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 298 aus Or.; Ders., Kristan von Mühlhausen 4 no. 22; Woelky und Mendthal, UB. des Bistums Samland 68 no. 123; Perlbach, Preuß. Reg. no. 881; Jovius, Chron. Schwartzb. b. Schoettgen et Kreysig, Dipl. et SS. I, 305; Korrespondenzbl. (1871) 76 no. 3. — — [1]) in dominica qua cantatur Domine in tua misericordia. **2033**

[**1282** vor Mai 25][1] . . . — Burchard v. Schraplau läßt dem Abte zu Hersfeld sein Recht an der Kirche des h. Vipert zu Allstedt auf.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 397 no. 59 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) O. J., s. folgende no. **2034**

1282
Mai 25 . . . — Ders. bekennt, dem Kl. Walkenried 4 Hufen Reichslehen zwischen Nordhausen und Kelbra für 20 ℔ gepr. S. verkauft zu haben[1]; schenkt dem Kloster das dem Abte v. Hersfeld aufgelassene Patronatsrecht der Kirche des h. Vipert zu Allstedt[2].

Reg. im Walkenr. UB. I S. 397 no. 60 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) S. Reg., d. d. 1286 Nov. 12. — [2]) S. vorige no.; s. a. Eckstorm, Chron. Walkenr. p. 106. **2035**

Mai 26 **Mainz** — Die Richter des Mainzer Stuhls und Walther, Dechant des Stephansstifts in Mainz, als vom Erzb. Werner v. Mainz delegierte Richter, entscheiden einen Streit zwischen dem Erzbischof, dem Propste Lampert v. Marienstift in Erfurt und der Pfarrgemeinde der Kirche s. Georgii über das Patronatsrecht dieser gemäß dem Privileg des weil. Erzb. Adalbert, apost. Legats, auf Grund dessen auch Erzb. Sigfrid das Patronatsrecht der Gemeinde anerkannt hat.

Overmann a. a. O. I no. 522 aus Or. A. der Michaeliskirche Erfurt. — — [1]) 1118—1137 23./VI, s. Nachtr. zu Bd. I. **2036**

Juni 2 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, erläßt dem Kl. Pforte 24 ß Eckartsbergaer Münze jährlichen, von der Emsmühle auf sein Schloß Eckartsberga zu zahlenden Zinses, welchen dem Kloster Rudolf v. Auerstedt, sein Sohn Rudolf und dessen Gem. Cristine für 4 ℔ S. verkauft und ihm aufgelassen haben. Z.: Konrad, Edler v. Tannrode, Friedrich v. Schlotheim, Friedrich[1], Vitztum v. Apolda, Hermann[1] v. Ebersberg; Mathias, lgr. Notar, und Hermann v. Starkenberg, Domherren v. Naumburg.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 271 no. 270 und Übers. b. Wolff, Chron d. Kl. Pforta II, 211 aus 2 Kop. (Dipl. 76 aus Trsstb. 227[b]) Schulbibl. Pforte; Schöttgen und Kreysig, Nachlese I, 172 ff. mit: ind. XV; Bertuch-Schamel. I, 227. — — [1]) Im Trsstb. umgestellt. **2037**

Juni 5 . . . — Heinrich, Abt. v. Hersfeld, bekennt, dem Kl. Walkenried für die Pfarrkirche zu Mehrstedt (*Mechstede*) die Pfarrkirche zu Allstedt mit 2½ Hufen Pfarrgut und dem Zehnten von 22½ Hufen des Hofes [Mönch-]Pfiffel unter Vorbehalt der Hersfelder Lehengüter zu Allstedt überlassen zu haben.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 397 no. 61 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]; s. a. die UU. d. d. 1282 Juli 21, 1282 Juli 25 und 1282 Dez. 13. **2038**

Juni 6 . . . — Br. Albert v. Ammendorf, Provinzial v. Thüringen und Sachsen, Z. und Ratgeber in U. des Hochm. Br. Hartmann v. Heldrungen über Beilegung von Streitigkeiten zwischen dem DO. und der Utrechter Kirche.

Archieven der ridderlijke Duitsche Orde, Balie van Utrecht II (1871), 754 f. no. 627; Reg. b. Lampe, UB. I no. 365. **2039**

1282 Juni 12 **Eisenach** — Tammo[1], Schultheiß, Sigfrid gen. Merke[1] und Heinrich Meinradis, Rats- und Schöffenmeister, Dietmar Hellegreve, Dietrich v. Eger und die übrigen Ratsherren und Schöffen v. Eisenach beurkunden, daß Friedrich und Dietrich, Söhne weil. Friedrichs v. Frankenhausen, dem Kl. Georgenthal unter Abt Nikolaus ihren Hof zu Eisenach verkauft und mit Heinrich Lancschenkil vor ihnen aufgelassen haben, und daß ihr Mitbürger Volkmar Lure dem Kloster gegenüber Bürgschaft übernommen hat. Z.: Dietmar Hellegreve, Dietrich, Sigfrid Merke, Heinrich Meinradis, Gerhard v. Warza, Heinrich v. Bechstedt, Konrad v. Greußen, Konrad v. Lupnitz, Konrad v. Erfurt, Konrad Münzer, Konrad Möre, Konrad Sparwere, Ludwig Goldschmidt, Hermann v. Heuwental, Heinrich v. Steinfelt.

Kop. im Schw. Kopb. S. 73[a] HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 528. — — [1]) Kop.: Thammo, Mercke. **2040**

Juni 15 . . . — Der Propst zu s. Augustin und die Scholastici zu s. Mariae und s. Severi zu Erfurt erlassen, um die Zucht unter den Scholaren zu Erfurt zu heben, mit Zustimmung ihrer Kapitel und zum Nutzen und zu Ehren der Magister und Scholaren für die Erfurter Schulen genau angegebene Satzungen; lassen mitbesiegeln die Äbte [Andreas] vom Peters- und [Laurentius] vom Schottenkloster, den Propst Lampert vom Marienstift und ihre [der Aussteller] Kapitel.

Inser. in d. Bestätigung durch die Mainzer Richter, d. d. Mainz, 1293 im Histor. Jahrb. der Görres-Ges. XXXI (1910) 290 aus dem z. Z. unauffindbaren Or. Dom-A. Erfurt = Overmann a. a. O. I no. 523. **2041**

Juni 17 **Plauen** — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, d. Ä. und seine Söhne Heinrich und Heinrich bestätigen dem DO-Hause in Plauen ½ ℔ S. jährlichen Zinses von Taltitz, welchen weiland Konrad gen. Vroner ihm testamentarisch zugewandt hat. Z.: Albert v. Reinsdorf d. Ä., Merkelin v. Mylau, Ulrich gen. Sack und Heinrich v. Rodhe, Ritter; Gotzo v. Bernsdorf, Dietrich v. Lusan (*Lasan*), Heinrich, vogteilicher Hofnotar.

Lampe, UB. I no. 366 aus Or. HSA. Dresden no. 1021 und 3 Kop.; unvollst. b. Müller in Mitt. d. Altertumsv. zu Plauen I (1880) S. 63 no. 75 aus Or.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 212 ebendaher. Zur Ausfertigung s. Flach a. a. O. S. 34, 146 ff. und 239. **2042**

Juni 17[1] **Plauen** — Dies. verleihen dem DO-Hause zu Plauen einen Hof zu Ölsnitz, den demselben weil. Friedrich v. Machwitz vermacht hat. Z.: Albert v. Reinsdorf d. Ä., Merkelin v. Mylau, Dietrich v. Jößnitz, Heinrich v. Rode.

Lampe, UB. I no. 367 aus Or. HSA. Dresden no. 1022 und 2 Kop.; unvollst. b. Müller in Mitt. d. Altertumsv. zu Plauen I (1880) S. 64 no. 76 aus Or.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 211 ebendaher. Zur Ausfertigung des Dokuments s. Flach a. a. O. S. 146 ff. und S. 239. — — [1]) Die bei B. Schmidt I no. 210 aus Kopiale 64 fol. 87 HSA. Dresden gedr. U., wo es übrigens im Text a. d. MCCLXXXII statt MCCXXXII heißen muß, ist nichts als eine fehlerhafte Kop. dieser Urkunde. Die beiden zuletzt gen. Z. sind weggelassen, im Dat. XV. kal. Maii für XV. kal. Julii verschrieben, der Text durch grobe Lesefehler entstellt. Danach Schmidt zu verbessern; Dobenecker in der Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XII, 569. Flach spricht sich über das Verhältnis von Schmidt I no. 211 zu 210 nicht aus. **2043**

Juni 20 . . . — Wilhelm, Kan. von Wildeshausen, Osnabrücker Diöz., leistet wegen seiner Gefangennahme durch den erzbischöflichen Mainzer Vogt Ludwig in Tonndorf und seine Spießgesellen, nämlich seinen Sohn Heinrich, Wachsmund, Konrad v. Milda (*Mulde*) und Albert, nachdem er durch Vermittlung Erfurts heil entlassen worden ist, Urfehde. Andreas, Abt zu Petersberg, Laurentius, Abt des Schottenklosters zu St. Jakob, Lampert, Propst des Marienstiftes, Dietrich, Propst zu St. Augustin, Johannes, Propst zu Neuwerk, Eckard, Dechant, Heinrich, Scholastikus, und das Domkapitel zu St. Mariae, Johannes, Offizial der Propstei, Konrad gen. v. Rode und das Kapitel des Severistifts in Erfurt besiegeln auf Bitte des Ausstellers.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 207 no. 320 aus älterer Kop. StA. Erfurt. **2044**

Juni 20[1] **Wartburg** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. der Sachsen, verkauft dem Kl. Reinhardtsbrunn auf Verwendung des Abtes Marquard das Vogteirecht zu Ködderitzsch[2] (*Codriz*) mit 10½ dazu gehörenden Hufen; stellt es dem Abte frei, die Vogtei dem einen der Erben Bertholds v. Ködderitzsch und, wenn dieser sich nicht bewähre, dem andern zu übertragen; verbietet seinen Richtern, Beamten und Vögten, in die Jurisdiktion dieser Vogtei einzugreifen. Z.: Matthias, lgr. Protonotar, die Ritter: Hermann v. Mihla, Hermann Stranz, Günther v.

1282

Schlotheim, Johann v. Herbsleben (*Heruirsleiben*), Hermann v. Fahner, Heinemann v. Hain, Hermann v. Salza[3].

Or. HuSA. Gotha QQ. I g. 71 und Kop. saec. XVI. (Kopial RR. I, 18 fol. 206[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; fehlerh. b. Schannat, Vind. lit. I, 126 mit: II. kal. Julii; (Otto), Thur. s. 122 f. und 215 no. 55 mit XII. kal. Jul.; Reg. b. Schöttgen, Inv. S. 137 no. 7 irrig mit II. kal. Jul. und zu Juni 30; Möller, Reinhardsbr. 69 zum J. 1281; Zeyß, Herbsleben 212 no. 53 zu Juni 30; Wegele a. a. O. 62 N. 2; Bau- und Kunstdenkm. Thür. II 446. — — [1]) Or.: Datum in Wartberc a. d. millesimo CCLXXXII., XII. kal. Julii. — [2]) n. Apolda. — [3]) Möller: v. Salza. Ebenso Reg. des Geschl. Salza 89 no. 79. Fehlt b. Schannat. **2045**

12[8]2 Juni 20[1] **Eisenberg** — Friedrich, Sohn des Lgr. v. Thüringen „*et Saxonie comes palatinus*", schenkt mit Konsens seiner Erben dem Nonnenkloster zu Eisenberg die ihm von Friedrich, Ritter v. Schönburg (*Schonenberch*) aufgelassenen Höfe und Hofstätten zu Camburg (*curtes et areas in Camberg sitas inter rivulum qui descendit a vineis et defluit in Salam fluvium et inter finem montis qui Gnistberch nuncupatur et usque ad Salam — — ita quod inundatio praedicti Sale augebit vel invorabit suo impetu atque fluxu ipsas areas supradictas, si forsitan sic contingat*). Z.: Heinrich, Gr. v. Schwarzburg, Heinrich, Edler, Vogt v. Plauen, Günther v. Predel, Ritter.

Struve, Diss. de comitia pal. Sax. 19 = Weinart, Anal. iur. Sax. I, 15 N. e; Reg. b. Tittmann II, 269 und 271; Schöttgen, Inv. 137 no. 5 mit: a. 1282 ind. X. XII. kal. Jul. — — [1]) Bei Struve und Weinart mit a. d. MCCXXXII. ind. X.; vgl. no. 1997. **2046**

1282 Juni 20 . . . — Eilher und Albert, Söhne des verstorbenen Vogtes Rüdiger v. Arnstadt, versprechen dem Abte Christian von Oldisleben und seinem Konvente die Vogtei über die zum Kloster gehörenden Güter zu [Herren-]Gosserstedt zu resignieren, zu verlehnen und damit zu tun, was der Abt und seine Nachfolger wünschen, zugleich für die Söhne und Erben ihres verstorbenen Bruders. Z.: Ludwig v. Arnsberg, Friedrich Crazh, Gerwich und Berthold v. Molsdorf, Ritter; Christian v. Heldrungen, Heinrich v. Thalheim, Heinrich v. Jecha.

Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt S. 22 no. 43 aus Kop. (Kopb. v. Oldisleben f. 82[b]) GHuSA. Weimar; ungen. Reg. b. Mencke, SS. RR. GG. I, 626 aus Kopb. = Müldener, Nachr. v. Bergschlössern 15; Schöttgen, Inv. 137 no. 6; Zs. d. Harzv. XX, 397. **2047**

April 30, Juni 24 **Fulda**, 1282 „*actum*", April 30, „*datum*" Juni 24 — Bertho, Abt v. Fulda, verlegt das von seiner Abtei unmittelbar abhängige Chorherrenstift zu Burschla „[*cum*] *nunc posita in medio hominum malignorum tam graves in personis et rebus patiatur cottidie iniurias et iacturas, quod canonici ipsius ecclesiae ab ipsa depulsi violenter et eiecti in divinis beneplacitis exequendis vacare non poss*[*i*]*nt*", nach Vacha a. d. Werra; weist den Chorherren die Pfarrkirche zu Vacha, deren Patronat zu Fulda gehört, seine neben dieser gelegene Pfalz, 6 Höfe ebenda und alle von Fulda zu Lehen rührende Güter, die sie erwerben mögen, an; bestätigt denselben alle Freiheiten und Gewohnheiten, die sie bisher zu Burschla genossen haben und welche die in gleichem Abhängigkeitsverhältnis zu Fulda stehenden Kirchen zu Rasdorf und Hünfeld genießen.

Schannat, Dioec. et Hier. Fuld. p. 291 aus Or. **2048**

Juni 27 . . . — Heinrich und Dietrich, Burggrafen v. Altenburg, urkunden für das Bergerstift Altenburg.

Not. b. W. Flach, Die Urk. der Vögte von Weida S. 87 und 267 aus Or. SA. Altenburg, Urk.-Abt. II Nr. 94. **2049**

Juli 6 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen, verleiht dem Kl. [Alt-]Zelle, Zisterzienser Ordens, die zwischen seinen Städten Frankenberg und Hainichen gelegenen Dörfer Dittersbach und Neudörfchen, die dem Kloster der Ritter Friedrich v. Schönburg für 90 ℔ S. verkauft und ihm aufgelassen hat. Z.: Albert, Truchs. v. Borna, Rüdiger v. Schaghowe, Heinrich v. Colditz, Hermann v. Tannenfeld und Friedrich d. Küchenmeister, mgr. Ritter.

Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 23 aus Or. HSA. Dresden no. 1024; Reg. b. Beyer, Kl. Altzelle S. 560. **2050**

Juli 6 . . . — Berthold, Gr. v. Henneberg, besiegelt den Kaufbrief der Geschwister v. Brende und des Kl. Wechterswinkel über Zehnten zu Wechterswinkel.

Reg. in 11. Einladungsschr. des Henneberg. altertumsf. V. in Meiningen 18 no. 22 aus A. des Vereins; Himmelstein im A. f. Unterfranken XV S. 154. **2051**

1282
Juli 9 . . . — Hermann, Heinrich und Heinrich, Gebr., Bgr. gen. v. Neuenburg, verleihen dem Nonnenkloster zu Eisenberg unter Propst Heinrich einen 18 Scheffel Wintergetreide tragenden Zehnten in dem Dorfe Roda. Z.: Otto v. Eisenberg, Günther Krämer (*Institor*), und Mag. Friedrich v. Eisenberg.

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenb. in Eisenberger Mitt. I, 45 f.; Gschwend, Eisenberger Chron. S. 665; s. a. Schultes, Dipl. und stat. Nachr. v. Eisenberg S. 125; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 157 f. **2052**

Juli 11 . . . — Ludolf und Heinrich, Söhne Heinrichs d. J. v. Allerstedt, verzichten mit ihren Blutsverwandten gegen 50 ℔ S. auf alle Ansprüche, die ihnen gegen Erfurt wegen des Todes ihres Vaters und des Schadens, den er im Dienste der Stadt erlitten hat, zustehen. Z.: die Edlen Albert, Gr. v. Gleichenstein, Günther, Gr. v. Käfernburg, d. Ä., Berthold, Vitztum v. Apolda, Albert v. Ebeleben.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 208 no. 321 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurter A. XVII, 6; Reg. in N. Mitt. des Thür.-Sächs. V. XV, 64. **2053**

Juli 13[1] **Wartburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, tut kund, daß Gernot v. Creuzburg, Ernst v. Küllstedt, Friedrich v. Küllstedt und Konrad Sumerlate, Bürger v. Mühlhausen, von wegen ihrer Stadt mit ihm auf Rat Günthers, Gr. v. Schwarzburg, seines Rates, betreffs des gebrochenen Vergleichs zwischen den v. Küllstedt und den v. Göttingen und anderer Dinge Sühne geschlossen haben; bestätigt die Sühne, welche die in no. 2011[2] gen. 8 Schiedsrichter zwischen den v. Küllstedt und den v. Göttingen geschlossen haben. Z.: Günther, Gr. v. Schwarzburg, Heinemann vom Hain, Hermann v. Hirschrode (*Hirsingerode*), Alcsides, lgr. Hofmeister, Heinrich v. Kleeberg (*Cleberch*), Dietrich v. Eger (*Egere*); Werner v. Belgern (*Belgere*).

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 299 aus Or. StA. Mühlhausen; F. Wilhelm, Corpus der altdeutschen Originalurkunden I, 479 no. 544 und Reg. II, 91 no. 544; Graßhof, Or. Mulh. 223 aus Or.; s. N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 251; Tittmann a. a. O. II, 271 zu Juli 12. — — [1]) Die U. wurde lange Zeit als die älteste U. in deutscher Sprache im städtischen Archiv in Mühlhausen bewertet. Aber neuerdings hat Ernst Brinkmann in Mühlhäuser Geschichtsbl. XXXII, 98 den Nachweis erbracht, daß im Mühlhäuser Bündnisbuche (StA. Mühlhausen D 8 c d Nr. 18) eine U. des Lgr. Albrecht v. Thüringen schon vom 24. Febr. (an sante Matthias Tage) 1258, allerdings nur in Abschrift, in deutscher Sprache überliefert worden ist. Sie enthält die lgr. Anerkennung des zwischen Mühlhausen, Eisenach, Gotha, Nordhausen und Weißensee geschlossenen Bündnisses. Da sie weder bei Strenge-Devrient, Die Stadtrechte von Eisenach, Gotha und Waltershausen, noch in der geschichtlichen Quellenliteratur zur Geschichte Nordhausens und Weißensees erwähnt wird, so handelt es sich offenbar um eine wichtige Entdeckung aus dem reichhaltigen Stadtarchive Mühlhausen. Wir kommen in den Nachträgen zu den Regesta dipl. Thur. Bd. III darauf zurück. — [2]) Hier Henninc hern Brunis für Henningus Gerwardi. **2054**

Juli 19[1] **Oldisleben** (*Oldesleibin*) — Christian, B. v. Samland, stellt für das dem römischen Stuhl unmittelbar unterstellte Benediktinerkloster zu s. Jakob in Pegau, Merseburger Diöz., einen Indulgenzbrief aus.

Naumann, Cat. bibl. sen. Lips. 238 no. 14 aus Or. Ratsbibl. Leipzig; Schöttgen, Wiprecht v. Groitzsch, Cod. prob. 34 no. 13; Reg. b. Herquet, UB. d. Reichsst. Mühlhausen I no. 300; Ders., Kristan v. Mühlhausen 4 no. 23; Perlbach, Preuß. Reg. no. 884; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 68 no. 124; Korrespondenzbl. des Ges.V. (1868) S. 98; Lampe, UB. I S. 264 l. — — [1]) Mit: a. pont. nostri VI. **2055**

Juli 19 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt der Stadt Erfurt alle Rechte und Freiheiten, die sie von Kaisern, Königen, seinen Vorgängern, besonders von seinem Vater [Heinrich], seinem Bruder [Dietrich] und von den Fürsten Thüringens seit langem besessen hat, insbesondere, daß niemand sie vor ein auswärtiges Gericht ziehe, wenn nicht den Klägern das Recht in der Stadt verweigert worden ist, und daß sie mit seiner Erlaubnis in seinem Gebiete gegen Räuber nach der Strenge des Rechts verfahren darf (*indulgemus, ut quoscunque raptores, predones, qui in proscriptione eorum existunt, deprehenderint in iudiciis et terminis terre nostre, cum nostra licentia impediant et captivent, in ipsis rigorem iustitie excercentes secundum iura et consuetudines in civitate Erfordensi habitas ex antiquo, quo ipsi in litteris nobilium imperatorum seu regum seu principum aliorum predecessorum nostrorum plenius sunt muniti. Quod si aliqui comitum vel nobilium seu ministerialium talis iudicii gratiam egre ferrent in predonibus et raptoribus ac proscriptis, nos eosdem cives Erfordenses ab omni impetitione et vexatione promisimus et promittimus absolvendos*).

1282

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 208 no. 322 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. V, 2. Nach Reg. b. Schöttgen, Inv. 137 no. 8 auch in Ohnumgänglicher Gegen-Bericht. Beyl. no. 83; Lünig, Part. spez. Cont. IV, 2 Th. von Städten p. 439. Zur Sache ist no. 1910 zu vergleichen; s. a. Michelsen, Urkundl. Beitrag zur G. der Landfrieden in Deutschland S. 7. **2056**

Juli 21 **Mainz** — Werner, Erzb. v. Mainz, verleiht dem Dechanten und dem Kapitel des Severistiftes in Erfurt das Recht, zur Zeit eines von ihnen nicht verschuldeten Interdikts bei geschlossenen Türen und unter Ausschluß der Exkommunizierten Gottesdienst zu halten.

Overmann a. a. O. I no. 524 aus Kop. s. XIX. nach dem z. Z. unauffindbaren Diplomatar s. XV. der Severikirche in Erfurt no. 20. **2057**

Juli 21 **Halberstadt** — Gebhard, Kellerm. der Halberstädter Kirche, beurkundet den Schied, wonach Kl. Walkenried die Kirche zu Allstedt betr. der Kapelle zu Mönch-Pfiffel besorgen, alle Einkünfte derselben beziehen, dem Pfarrer Konrad v. Allstedt aber jährlich auf Lebenszeit 5 ℔ schw. S. zahlen soll. Mit Z.

Reg. im Walkenr. UB. no. 470 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; s. a. no. 2059. **2058**

Juli 25 **Langenstein** — Volrad, B. v. Halberstadt, bestätigt den hier inser. Schied des Halberstädter Domkellners Gebhard in no. 2058. Z.: Gebhard, Kellner, Heinrich v. Linceke, Kapellan, Konrad v. Cattenstedt, Domvikar.

Reg. b. G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberst. II no. 1395 und Walkenr. UB. no. 471 aus Or. LHA. Wolfenbüttel. **2059**

Juli 25 . . . — Heinrich v. Ridiburc Z. in U. des Kl. Marienthron zu Grimma über einen mit dem Kl. Buch abgeschlossenen Vergleich.

Cod. d. Sax. r. II, 15, p. 195 no. 275 aus Or. HSA. Dresden no. 1024[b] und Or. Reg. A. Altenburg Urk.-Verz. II, 95; Miscellana Saxonica (1772) 124; Gautsch, A. f. d. sächs. G. I, 102; Bertram, Belgern 149; vgl. Flach a. a. O. S. 91 und 267 aus Or. SA. Altenburg II Nr. 95. **2060**

[1257 Aug. 29 —1282 Juli 25][1] . . . — Margaretha gen. v. Kirchberg, Äbtissin, und die Samnung zu Grimma bekennen, von ihrer Mitschwester Adelheid v. Welsow eine halbe Hufe in Welsow unter gen. Bedingungen erhalten zu haben. Mit Z.

Cod. d. Sax. r. II, 15 p. 195 no. 274 aus Or. HSA. Dresden no. 1624[gg]; Hasche, Magazin VI, 202 z. J. 1267. — — [1]) O. J. Die Zeit bestimmt nach der Amtszeit der Äbtissin Margaretha, die zwischen den gen. Terminen liegen muß. **2061**

1282 Juli 27 . . . — Heinrich, H. v. Braunschweig, schließt mit dem Stifte Steterburg einen Gütertausch ab, über den in Braunschweig, 1282 Juni 29 verhandelt wurde und dem auch seine Brüder Albrecht, Wilhelm und Lothar mit Konsens seiner Brüder Konrad und Otto beitraten, worüber zu Lauterberg (*Lutterberghe*) in Gegenwart seiner Gemahlin Agnes und des Gr. Heyso v. Lauterberg, des Ritters Johann v. Kißleben d. J., Heinrichs v. Gittelde, Dietrichs und Konrads, der Söhne des Ritters Heinrich „*de Indagine*" Bestätigung und Zeugnis 1282 Juli 21 geleistet werden. Beurkundet durch den herzoglichen Notar Boldewin, Propst.

Inseriert in Bestätigungsurkunde des Herzogs Albrecht v. Braunschweig, d. d. 1294 Okt. 27, im Asseburger UB. I, 302 no. 477 aus Kop. (Kopb. des Stifts Steterburg saec. XIV. S. 1) LHA. Wolfenbüttel; Scheidt, Cod. d. pag. XL der Vorrede. **2062**

Juli 30[1] **Erfurt** — Christian, B. v. Samland, stellt für das Zisterziensernonnenkloster zu [Stadt-] Ilm, welches Günther, Gr. v. Schwarzburg, gegründet hat, einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Lampe, UB. I S. 264 m) aus Or. SA. Sondershausen; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 458 Nr. 26 aus Or. ebenda Reg. 125; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 301 aus Or.; Ders., Kristan v. Mühlhausen S. 57 no. 2 und S. 4 no. 24; Perlbach, Preuß. Reg. no. 886; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 68 no. 125; Füßlein in Festschr. Val. Hopf 48 N. 96 mit weiterer handschr. Überlieferung. — —[1]) Mit: pont. n. a. sexto. **2063**

1282[1] Juli 30 **Orvieto** — Mag. Bernhard Johanini „*canonicus Agathensis causarum camere domini pape generalis auditor*" beauftragt den Dechanten [Eckehard] des Marienstifts in Erfurt, genannte Erfurter Bürger und den Kan. Wilhelm v. Wildeshausen, Osnabrücker Diöz., von dem auf Veranlassung genannter römischer Bürger wegen Schulden in Höhe von 40 ℔ S. über sie verhängten Bann nach geleisteter Zahlung zu lösen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 230 no. 352 irrig zum J. 1284 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. XXV, 1. — — [1]) Nur mit: pontif. d. Martini pape quarti a. secundo. **2064**

*[1282 Ende Juli—Anf. Aug.] **Oppenheim** — K. Rudolf errichtet zwischen Berthold, B. v. Würzburg, und dem Gr. Hermann v. Henneberg und dessen Sohn Poppo eine Sühne.
S. Reg., d. d. Prappach, 1283 Juni 16; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1694. **2065**

1282 Aug. 3 **Oppenheim** — Günther, Gr. v. Schwarzburg, fordert Lübeck auf, dem Überbringer dieses Briefes 560 ℔ ß rückständiger Reichssteuer zu zahlen.
UB. d. St. Lübeck I S. 392 no. 432 aus Or. Trese Lübeck; s. folgende no. und B.-Redlich, Reg. Imp. VI sub no. 1693. **2066**

Aug. 4 **Oppenheim** — K. Rudolf fordert Lübeck auf, die schuldige Reichssteuer von 560 ℔ ß dem Gr. G[ünther] v. Schwarzburg auszuzahlen.
UB. d. St. Lübeck I S. 392 no. 433 aus Or. Trese Lübeck; s. Böhmer no. 691; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1693 und vorige no. **2067**

Aug. 11 **Lippene** — Heinrich v. Eisenberg, Ritter, Z. in U. Alberts, Gr. v. Anhalt, für Kl. Coswig.
O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 538 [s. a. no. 540, 557, 583, 783] aus Or. HuSA. Zerbst. **2068**

Aug. 13 **Plauen** — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, d. Ä. und seine Söhne Heinrich und Heinrich verleihen für eine Geldsumme, die ihnen Br. Hartmann, Hochmeister des Deutschen Ordens, ihr besonderer Freund, überlassen hat, dem Deutschordenshause zu Plauen einen Teil ihres Waldes bei Straßberg nach Syrau zu, begrenzt von dem Zschwoschwitz—Pausaer Kommunikationsweg (*per viam communem, que de villa Zwoskwicz directe protenditur versus Buzin*). Z.: die Ritter Albrecht v. Reinsdorf und s. Sohn Albrecht, Merkelin v. Mylau, Heinrich v. Rode, Dietrich v. Jößnitz und Konrad v. Machwitz, Ritter.
Lampe, UB. der DOB. Thüringen I no. 368 aus Or. HSA. Dresden no. 1025 und 2 gen. Kop.; unvollst. b. Müller in Mitt. d. Altertumsv. zu Plauen (1880) S. 64 no. 77 aus Or.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 213 ebendaher; s. a. A. Cohn in Forsch. z. d. G. IX, 546 zu 1287 nach v. Reitzenstein. Zur Ausfertigung vgl. Flach a. a. O. S. 146 ff. **2069**

Aug. 16[1] **Hainbuchenthal** — W[erner], Erzb. v. Mainz, beauftragt den Mainzer Domherrn Dragboto, Propst zu Heiligenstadt, und den Dekan der Aschaffenburger Kirche, in dem Rechtsstreite zwischen dem Frankfurter Stiftskapitel gegen Heinrich, Schultheißen zu Frankfurt, über Zehnten von Neubruchäckern Zeugen zu vernehmen.
Böhmer, Cod. d. Moeno-Francof. 209 aus Or. StA. Frankfurt, Barth.-Stift no. 3342. Neubearb. von Friedr. Lau (1901) 225 no. 467 aus Or.; Reg. b. Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 602; B.-Will II, 416 no. 555 zu Aug. 15. — — [1]) Mit: XVII. kal. Sept. Ausstellungsort: D. Unterfranken. **2070**

Aug. 16 . . . — Burchard, Bgr. v. Schraplau, gibt dem Kl. Walkenried mit Zustimmung seines Vetters (*patruelis*) Burchard, Gr. v. Mansfeld, als Ersatz 4 Hufen flandrischen Maßes zu Riethe (*in Carecto*) b. Kelbra, die er und seine Vorfahren vom Reiche zu Lehen hatten. Mit Z.
Reg. im Walkenr. UB. no. 472 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel] = E. de Borchgrave, Hist. des colonies Belges p. 337 no. 5; Reg. in Mansfelder Bl. XXI (1907) S. 129. **2071**

Aug. 19 . . . — XIIII. Kl. [Sept.] *ob. fr. Hartmannus magister de Helderungen IX.ns.*
Nekrol. b. Wyß, UB. d. Deutschordensballei Hessen III, 248. **2072**

Aug. 21 . . . — Konrad v. Rode, Kan. des Severistiftes, Albert, Pfarrer zu St. Egidien, Gottschalk v. Schmiedstedt und Konrad Hotermann, Bürger zu Erfurt, beurkunden das Testament Heinrichs, Pfarrers der Bartholomäikirche zu Erfurt, in welchem für angegebene Teile seiner Habe zu Erben eingesetzt werden: seine Schwester Bertrade und deren Kinder, sein Bruder Thomas, der einen jährlichen Zins bei den Johannitern (*apud fratres hospitalis Ierosolomitane*) für seinen Anteil erwerben wird, die Kirche s. Bartholomäi, die Klöster und Stifter zu s. Petri, s. Severi, s. Mariae, Cyriaxberg, die Kirche s. Martini auf dem Brühl, Neuwerk, die Kirche s. Augustini, Weißfrauenkloster, Servitenkloster (? *fratres saccite*), die Schotten zu s. Jacob, das Augustiner-Eremitenkloster, die Prediger, die Minnerbrüder, das Siechenhaus (*infirmi leprosi*), das Martinshospital [in Erfurt], Reinhardtsbrunn, Georgenthal, Walkenried, Volkenroda, Pforte, Reifenstein, Oldisleben, Bonnrode, Bischoferode, die Nonnen zu Nordhausen, Kölleda, [Reins?]dorf (*Laustorf*)[1], Kapelle, Oberweimar, [Stadt-]Ilm, s. Katharinae zu Eisenach, die Nonnen b. Gotha, Ichtershausen, Walpurgisberg, Frankenhausen, Ilfeld, Kelbra, Lohra, dazu jede mit Seelsorge betraute Kapelle in Erfurt und für den Rest und zwei Äcker in München-Holzhausen seine Großmutter und die Kinder seiner Schwester.

1282

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 209 no. 323 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt Nachtrag 22 S. f.; Reg. b. P. Boehme, UB. des Kl. Pforte I, 271 no. 271; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 603; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 458 Nr. 27. — — [1]) Beschädigt. **2073**

Aug. 21 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schlichtet den Streit zwischen den vor ihm klagbar gewordenen Gemeinden zu Günstedt, Nausiß, Clebhusen[1], Herrnschwenda (*Herricheswenden*) und Apteswenden[1] und dem Komtur und den Brüdern des Deutschen Hauses zu Griefstedt wegen des Wehrs bei der Mühle der gen. Kommende an der Lache bei dem Dorfe Willestete[1] in der Weise, daß die Kommende ihm und seinem Hofe 30 ℔ gewöhnlichen S. zahlt und der Kirche zu Günstedt 1 ℔ S. jährl. Einkünfte anweist. Z.: Christian, B. v. Samland, Otto, Gr. v. Lauterberg, Hako und Bruno gen. Unruhe (*Vnrowe*), Ritter v. Weißensee; Heinrich gen. Meyce und Heidenreich gen. Velknere, Ritter v. Greußen; Mathias, lgr. Hofnotar, Gundram, lgr. Official zu Weißensee, Dietmar, Preco v. Weißensee.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 405 aus Or. SA. Marburg; Reg. b. Lampe, UB. I no. 369 aus Or.; v. Hagke, Weißensee S. 290, 350 und 357 aus Or. und aus Neuhof, Urk. Extr. A. Erfurt (dieser b. v. Hagke l. c. S. 357 als besondere U. gegeben, die Bezeichnung des Wehrs als b. Greußen gelegen ungenau); K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen S. 606 [zu 1282 Sept. 1] aus SA. Marburg; s. a. Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. N. F. XX, 85; Herquet, Kristan v. Mühlh. IV no. 25 zu 1282 Sept. 1; Perlbach, Preuß. Reg. no. 887 zu Sept. 1; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 68 no. 126. — — [1]) W. bei gen. Orten. **2074**

Aug. 21[1] **Wartburg** — Ders. verleiht mit Konsens seiner Söhne Friedrich und Dietrich dem Kloster Reinhardtsbrunn eine mit 4 Wohnhäusern bebaute Hofstatt in seiner Stadt Gotha, neben jener steinernen Kemnate gelegen, die ehemals seinem Vorgänger und Vetter, dem römischen König Heinrich, ehemals Lgr. der Thüringer, gehörte (*aream — —, que est contigua illi lapidee caminate, que quondam fuit clare memorie predecessoris et nepotis nostri gloriosissimi scilicet Romanorum regis Heinrici olim Thuringorum lantgravii*), auf Bitten seines Knappen (*famuli*) Heinrich gen. Rose, Bürgers zu Gotha, der sie von dem landgräflichen Ritter und Getreuen Heinrich v. Gleißberg in seiner [des Ausst.] Gegenwart gekauft hat; bestimmt, daß der jährliche Zins dieser Hofstatt, bestehend aus 2 ℔ und 10 Hühnern, dem Kämmerer der gen. Kirche zur Anschaffung von Nachtgewändern für die Brüder gereicht werde. Z.: [Otto][2], Gr. v. Lauterberg, [Matthias], lgr. [Pro]tonotar, Hermann [und] Wicelo, Gebr. v. Mihla, Günther v. Schlotheim, [Her]mann [v. Fahner? und Herma]nn v. Hirschroda (*Hersilderode*), Ritter.

Or. (läd.). HuSA. Gotha QQ. I g. 69, von Hand des Empfängers, s. Posse, PU. 58 und 197 N. 7 (irrig die Bemerkung Wencks im Wartburgbuche 231, da die beiden U. Albrechts vom 21. Aug. als 2 Ausfertigungen ders. U. angesehen werden); künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; verkürzt und fehlerh. b. Sagittarius Hist., Goth. 393 = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 67; (Otto), Thur. s. 123 und 215 [hier 1282 Sept. 1]; Struve, Hist. polit. Arch. II, 278 [unvollst.] aus Reinhardtsbr. Kopb.; Reg. b. Schöttgen, Inv. 137 no. 9; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX S. 83 no. 82; Wegele, Friedr. d. Fr. S. 88 Anm. aus Or.; s. a. Sagittar et Thilo, Memorabilia hist. Goth. p. 10 f.; fehlerh. b. Möller, Reinhardtsbr. 69 mit II. kal. Sept. und 21. Aug. — — [1]) Or.: Datum in Wartberc a. d. millesimo CCLXXXII., XII. kal. Septembris. — [2]) Die Lücken hier und im folgenden rühren von Löchern her und stehen auch in Kop. saec. XVI. (Kopial RR. I, 18 HuSA. Gotha); die U. war also damals schon lädiert. **2075**

[Aug. 21][1] . . . — Konrad v. Sumirde, Friedrich v. Orlishausen und Heinrich v. Sumeringen, Ritter, Sigfrid v. Ottenhausen (*Vtenhusen*), Ulrich v. Kranichborn und Berthold gen. Hezbolt v. Schönstedt (*Schinstete*), Burgleute zu Weißensee, beurkunden den Vergleich in no. 2074.

Or. SA. Marburg (S. der Stadt Weißensee läd., einen nach rechts gerichteten Fisch darstellend, mit der Legende: S. BVRGENSIV . . . . . I N. WI . . . . . .); künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Lampe, UB. I no. 370 aus Or.; A. Wyß, UB. d. Deutschordens-Ballei Hessen I sub no. 405 aus Or. SA. Marburg [ohne Monatstag]. — — [1]) O. M. und T. **2076**

Aug. 24 **Tharandt** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, läßt dem B. Volrad v. Halberstadt, die Vogtei von Dardesheim auf, über welche seine Lehnshoheit, wie er von des Bischofs Vetter Volrad, dem Edlen v. Kranichfeld, benachrichtigt ist, Konrad, Gr. v. Wernigerode, anerkannt hat.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberst. II no. 1397 aus Or. SA. Magdeburg IX, 40; v. Ledeburs Archiv VI, 150 f. **2077**

1282 Aug. 24 **Tharandt** — Heinrich, Mgr. v. Meißen „*et Orientalis*", zeigt seinem Vetter H[ermann v. Anhalt][1], Dompropst, und dem Domkapitel v. Halberstadt die Auflassung der Vogtei von Dardesheim an[2].

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II no. 1398 aus Or. SA. Magdeburg IX, 39. — — [1]) Die U.: Heinrico preposito awunculo suo dilecto. Die Mutter des Mgr. Heinrich, Jutta, T. des Lgr. Hermann I. v. Thüringen, war die Schwester Irmengards, Gem. des Gr. Heinrich v. Anhalt und Mutter des Propstes Hermann. — [2]) S. vor. no. **2078**

Aug. 24 **Schladen** — Meinhard, Gr. v. Schladen, verkauft dem Kl. Walkenried für 20 ℔ gepr. S. und 6 Fuhren Holz eine Hufe zu Ebelingerode; bekennt, in diesem Dorfe keinerlei Güter und Rechte mehr zu besitzen. Mit Z.

Walkenr. UB. no. 473 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **2079**

Aug. 25 . . . — Heinrich, Schenk v. Apolda (*Appald*), Z. in U. des H. Heinrich [IV.] v. Schlesien, Herrn v. Breslau, für die Bürger von Ohlau.

Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. III, 22 no. 1722 aus einem Transs. von 1367 St.A. Ohlau. **2080**

Aug. 27 . . . — Wicfrid, Notar der Gr. Günther und Heinrich, Gebr. zu Schwarzburg, Z. in U., d. d. Stadt-Ilm, 1282 Aug. 27.

Not. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 458 Nr. 28 aus Or. SA. Sondershausen, Reg. 126. **2081**

Sept. [1][1] **Eisenberg** — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg auf Bitten Heinrichs gen. Fürst (*Princeps*), Bürgers daselbst, die ihm von diesem zu diesem Zwecke resignierten Äcker, Hopfengärten, eine Mühle, einen Fischteich, eine Wiese und ein Weidicht. Z.: Winn[e]mar, Kellerm. zu Pforte, Dietrich, Prior zu Bürgel, Heinrich gen. v. Zeitz, reg. Priester, Heinrich, reg. Priester v. Bürgel; Berthold v. Scheidungen (*Schodingen* [!]) und Konrad gen. Rappo, Ritter; Johann v. Briedorf[2], Konrad v. Zwätzen v. Richendene [!] (*de Zwaetene de Richendene*); Guthen, Konversus v. Schafstedt, Heinrich gen. d. Freudige (*Gaudens*), reg. Diakon, Christian, Priester, Hermann, Priester.

Cop. saec. XVIII. Univ.-Bibl. Jena Buder fol. 92; v. Gleichenstein, Beschr. v. Bürgel UB. no. 8; Reg. b. Gschwend, Eisenberg. Chron. 665; s. a. Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg 44; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 157; Mitzschke, UB. v. Bürgel I no. 112; Mitt. des G.- und Alt.-V. zu Eisenberg I, 45; Tittmann, Heinrich d. E. II, 271; Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 340; P. Boehme, UB. d. Kl. Pforte I, 557 no. CX; Schöttgen, Inv. 137 no. 10 mit a. 1282. ind. XV. non. Sept. — — [1]) Statt a. d. MCCLXXXII. ind. XV[!] nonas Sept. zu lesen: ind. X. V⁰ nonas Sept. für calend. Sept. oder IV. non. Sept. = Sept. 2. — [2]) Auch: Brindorf. **2082**

Sept. 2 **Käfernburg** — Günther, Gr. v. Käfernburg, d. Ä. beurkundet, daß Br. Friedrich[1], Mühlmeister zu Siegelbach, von Gerboto[2] König, Bürger zu Arnstadt, für 12 ℔ Denare eine Hufe zu Siegelbach gekauft hat. Z.: Otto v. Wechmar, Günther v. Bösleben (*Bosleibin*) und Hugo v. Talheim, Ritter.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 528; Leyser, Opusc. 79 no. 661. — — [1]) Thur. s.: Henricus. — [2]) Thur. s.: Herbotonem. Der Familienname „König" b. Burkhardt, UB. der Stadt Arnstadt belegt, nicht aber Gerboto oder Herborto. **2083**

Sept. 9 . . . — Heinrich, Ministerial v. Isserstedt (*Yschirstete*), leistet mit seiner Gem. Lukardis und seinen Kindern Verzicht auf den bei s. Nikolaus zu Erfurt gelegenen und ehemals Ludwig, Kämmerer gen. v. Mellingen, gehörigen Hof, den jetzt der Deutschorden als Geschenk seines Schwagers, Br. Heinrichs vom Deutschorden, besitzt. Z.: Berthold, Ritter v. Isserstedt, und sein Sohn Dietrich, Helwig, Pfarrer v. Isserstedt.

Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 406 aus Or. SA. Marburg = Beyer, UB. d. St. Erfurt II, 824 no. 8; Reg. b. Lampe, UB. I no. 371. **2084**

Sept. 10 **Ascharien** — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. in U. Ottos, Gr. v. Ascharien, für Kl. Michaelstein.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 539 aus Or. SA. Magdeburg. **2085**

Sept. 14 **Halle** — Ludolf, B. v. Naumburg, stellt dem Predigerkloster zu Halberstadt einen Indulgenzbrief aus.

G. Schmidt, UB. d. St. Halberstadt I, no. 174 aus Or. SA. Magdeburg; Reg. b. Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 375 aus Or. **2086**

1282 Sept. 15[1] **Merseburg** *„in aestuario parvo dicti custodis Mersburgensis"* — Ders. verkauft, da sein Vorgänger Meinher ihm über 1100 ℔ Schulden hinterlassen und die zu dem bischöflichen Unterhalte gehörenden Einkünfte so geschmälert hat, daß davon die Schuldenlast nicht verringert werden kann, da ferner durch die Wucherzinsen der Juden (*nam alicubi apud Iudaeos obsorbebamur usurarum voragine*), durch die Verpfändung des Schlosses Tiefenau und der Städte Strehla, Dahlen und Nerchau, sowie durch das von den Gläubigern verlangte Einlager der Bürgen die Kirche in größte Not geraten sei, an Mag. Dietrich, Propst v. Bautzen, zu freiem Eigentum der Domkirche zu Meißen, 12½ Hufen Landes zu Sahlassan bei Strehla für 107¼ ℔. Bruno, Propst, Kunemund, Dechant, und das Kapitel v. Naumburg, geben durch Mitbesiegelung die Zustimmung. Z.: Heinrich, Erwählter v. Merseburg, Bruno, Propst v. Naumburg, Dancmann, Kustos zu Merseburg, Peter, Schreiber, Kanoniker zu Meißen, Mag. Martin, Kanoniker zu Zeitz; Boto v. Torgau und Heyso v. Schapowe, Ritter.

Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 253 aus Or. StfA. Meißen (Dep. HSA. Dresden); vgl. no. 2097; Tittmann, Heinrich d. Erl. I, 307 N. 834 zum 15. Sept. 1281 und 396 N. 410. — — [1]) Mit: pont. n. a. secundo. **2087**

Sept. 22 **Boppard** — K. Rudolf bewilligt den Erfurtern das Recht, daß sie weder gemeinsam noch einzeln außerhalb ihrer Stadt vor fremde Gerichte gefordert werden dürfen, solange sie vor ihrem Stadtrichter rechtliche Folge leisten, unter der Bedingung, daß bei erhobenen Klagen über Rechte an Liegenschaften unter fremder Gerichtsbarkeit das Recht vor dem betr. Ortsrichter zu suchen sei; bestätigt zugleich der Stadt alle herkömmlichen Gewohnheiten, Freiheiten und Rechte.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 211 no. 324 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurter Archiv I, 5; Ohnumgängl. Gegenbericht auf d. summ. Bericht. Kop. d. Urkk. no. 64; Beyl. in Sachen von Erfurt contra Mainz (1594) no. 35; Lünig, RA. 14[b], 432; Reg. b. Michelsen, Rathsverf. v. Erfurt 7; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1710; Schoettgen, Inv. 138 no. 11. **2088**

Sept. 22 . . . — Hermann und Friedrich, Gebr. v. Sondershausen, nehmen vom Kl. Walkenried 14 Hufen und das Patronatsrecht der Kirche zu Badra und 3 Hufen und das Patronatsrecht zu Thaleben (*Talheim*) zu Lehen, die sie von Albrecht, Lgr. v. Thüringen, zu Lehen getragen, der das Eigentum daran dem Kloster übergeben hat.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 397 no. 62 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **2089**

Sept. 24 **Boppard** — Heinrich, Erzb. v. Trier, stellt für die Severikirche in Erfurt einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 525 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt B II no. o. **2090**

Sept. 26 **Pforte** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, bezeugt, daß das Moritzstift in Naumburg von den Schenken v. Vargula die Vogtei in Eckstedt, Bachstedt und Vippach gekauft hat.

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo 766 Nr. 29[e], 29[i]. **2091**

Sept. 26 . . . — Günther und Heinrich, Gr. v. Schwarzburg, bekunden die Schenkung einer Hufe zu Buntstadt an Kl. [Stadt-]Ilm seitens Albrechts von Löwenstein zur Stiftung eines Jahresgedächtnisses für Schenker und Grundherren.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 458 Nr. 29 aus Or. SA. Sondershausen Reg. 127. **2092**

Sept. 29 **Mainz** — Werner, Erzb. v. Mainz, gewährt den Erfurtern das Recht, von den Handel treibenden Beginen in Erfurt Abgaben zu erheben.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 211 no. 325 aus Kop. (Kop. 1376 No. 70 und spätere Kop. Erfurter A. VII, 3 No. 8) SA. Magdeburg. **2093**

Sept. 29 . . . — Propst und Domkapitel zu Naumburg bezeugen eine Schuld des Hospitals daselbst an Hermann v. Scheiplitz.

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo S. 685 No. 7. **2094**

Okt. 14 **Mainz** — Die Mainzer Richter beurkunden das Versprechen des Mag. Heinrich v. Kirchberg, *„doctor[is] decretorum"*, alle der St. Erfurt nachteiligen Dokumente ausliefern und keinerlei Ansprüche an die Stadt erheben zu wollen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 212 no. 326 aus Or. SA. Magdeburg, Erf.A. XXVII, 3; Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 23 aus Or.; vgl. Theob. Fischer, Nicolai de Bibera carmen satiricum in Gesch.-Qu. der Prov. Sachsen I, 171; Grauert in Abh. d. Kgl. Bayer. Ak. XXVII, 332; Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 90. **2095**

1282 Okt. 14 **Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, bestätigt, daß Dietrich, Bgr. v. Altenburg gen. Schulis, dem DOH. Zschillen, Meißner Diöz., *„tres silvas vel nemora, que tres liten in vulgari nuncupantur", que inter Muldam et aquam Kempnicz iuxta pagum Kossin sita cognoscuntur"* verkauft hat. Z.: Gottschalk v. Hagenest (*Hogeniste*) und Unarg v. Waldenburg, Ritter, Konrad gen. Hebenstreit, Domh. v. Merseburg.

Lampe, UB. I no. 372 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64 Bl. 122[b]; unvollst. b. Pfau a. a. O, 212, s. a. 303. **2096**

1282[1] Okt. 15 **Naumburg** — Ludolf, B. v. Naumburg, verkauft, da seine Kirche von den durch seinen Vorgänger Meinher bis über 1100 ℔ gesteigerten Schulden schwer belastet ist, die von den geringen von ihm vorgefundenen Einkünften der Kirche nicht abgezahlt werden können, sondern von Tag zu Tag steigen, zumal da die den Juden zu zahlenden Zinsen drückend, die Stiftsgüter Schloß Tiefenau, die Städte Strehla (*Ztrele*) und Dahlen, sowie Nerchau (*Nerchowe*) mit allem Zubehör verpfändet sind, und seine Bürgen, von seinen Gläubigern aufgefordert, gezwungen werden, gemäß ihrem Versprechen Einlager zu halten zum großen Schaden der Kirche, nach langen Verhandlungen mit dem Propst, dem Dechant und dem ganzen Kapitel der Domkirche dem Propst Lutegher, der Äbtissin Agnes und dem ganzen Konvent des Nonnenklosters in Riesa sein 38 freie, einen jährlichen Zins von 19 ℔ S. und 37 Malter Hafer zahlende Hufen, sowie 10 verlehnte Hufen und eine jährlich 1 ℔ Heller zahlende Schenke enthaltendes Dorf Pustenitz und dazu 9 verlehnte, bei dem Dorfe Viethenberc gelegene Äcker für 374 ℔ und bekennt, die Kaufsumme empfangen und vollständig zur Tilgung der Schulden verwandt zu haben. Dasselbe bestätigen Propst Bruno, Dechant Kunemund und das ganze Kapitel der Naumburger Kirche. Z.: Widego, B. v. Meißen, der Zeitzer Propst Dietrich v. Mebere, Albert v. Griesheim, Scholastikus Arnold v. Straßberg, Kämmerer Ludolf v. Allstädt, Kantor Otto v. Buchz, Kellermeister Günther v. Neuenburg, Hermann v. Neuenburg, Archidiakonus im Pleißenlande, Otto v. Hagen (*de Indagine*), Ulrich v. Kolditz, Mag. Gebhard, Schatzmeister und Propst in Hain, Domherren v. Naumburg; Dechant Sigfrid v. Meißen, Propst Johann v. Wurzen, Mag. Dietrich v. Bautzen, Johann gen. v. Strehla, Schatzmeister Konrad v. Boruz, Arnold v. Jerichowe, Notar Peter, Schreiber Mag. Konrad, Domherren v. Meißen; Propst Leo v. St. Afra, Propst Friedrich v. Heiligenkreuz, Propst Walther v. Mühlberg, Pfarrer Rüdiger in *„Cytene"*, Bodo v. Torgau, Heinrich v. Schasowe, Heinrich v. Lesenik, Vogt Dietrich v. Tiefenau, Ritter.

Lepsius, G. d. B. des Hochst. Naumburg 312 (s. a. S. 108 f.) no. 74 aus Or. HSA. Dresden no. 1027 (2 Ex. Hand des Ausst., s. Posse, PU. 13); Reg. b. Märcker, Burggrafsch. Meißen S. 285 N. 14; oben no. 2087. — — [1]) Pontificatus nostri a. II. **2097**

Okt. 18 **Halberstadt** — Berthold gen. v. Clettenberg, Domherr zu Halberstadt, erteilt seinen Konsens zu dem Verkauf seines Blutsverwandten Heinrich, Gr. v. Kirchberg, in no. 1798. Z.: die Äbte v. Walkenried und v. Ilfeld, der Propst, Dechant, Scholastikus und Schatzmeister der Kirche zum h. Kreuz zu Nordhausen, die Ritter Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J. gen. v. Ascherode (*Ascozerode*), Berthold gen. v. Heringen und Henning; Heinrich und Hermann, Gebr. v. Weißensee, Gottschalk d. Ä. und sein Sohn Gottschalk d. J., Heinrich v. Sachsa d. Ä. und sein Sohn Heinrich, Bürger zu Nordhausen.

Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 192; Reg. in Zs. d. Harzv. XV, 237 zu 1282 aus Kop. A. Nordhausen; N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 554 no. 47 aus ders. Kop.; v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 45 no. 93 aus Or. StA. Nordhausen (Frauenbergskloster). **2098**

Okt. 24 **Mainz** — K. Rudolf sühnt den Erzb. Werner v. Mainz und den Lgr. Heinrich v. Hessen unter angegebenen Bedingungen, darunter, daß an vier genannte Richter sich die Bundesgenossen des Erzbischofs, unter ihnen Hermann v. Treffurt oder v. Brandenfels, und die Verbündeten des Landgrafen, wie Heinrich und Thielmann v. Hanstein und die v. Bischoffshausen, wenden. Der Landgraf gibt dem Erzbischof die Burg Hanstein zurück, und der Erzbischof setzt Heinrich v. Hanstein und dessen Bruderssohn Thiele wieder in den Besitz ihrer Burglehen und Güter zu Rusteberg und Hanstein ein, wobei die Burgen in der Gewalt des Erz-

1282

bischofs bleiben wegen der Übeltat, die jene beide begangen haben, ehe sie des Landgrafen Verbündete waren. Mit Z.

F. Wilhelm, Corpus der altdeutschen Originalurk. I, 495 ff. no. 557 A und 557 B aus Or. HSA. München (Kaiserselekt 1019[a]), B HHuSA. Wien; Max Vancsa, Das erste Auftreten der deutschen Sprache in den Urkunden 125 aus Or. B HHuSA. Wien, Rep. II; Reg. b. Grotefend, Reg. d. Lgr. v. Hessen S. 91 no. 243 aus RA. München, Fürstenselekt fasc. 62 ebendaher und aus HHuSA. Wien Rep. II; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1719 aus Or. Wien; Mon. Zoll. II, 139; B.-Will II, 417 no. 567; Koch und Wille, Reg. der Pfgr. no. 1080 aus Or. RA. München; v. d. Ropp, Erzb. Werner S. 192 no. 363; Fester, Reg. der Mgr. v. Baden und Hachberg 1. Lief. (1892) h. 7, h. 72; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 603[a]. **2099**

Okt. 31 **Heiligenstadt** — G., Vizepropst v. Dorla, H[elmbold], Scholastikus der Kirche Heiligenstadt, Ernst und Hildebrand, Ritter, gen. v. Uslar, Eckhard, Bürger v. Heiligenstadt, bezeugen das Bekenntnis Gottschalks v. Plesse, die Hälfte des Schlosses Ziegenberg von Mainz zu Lehen zu haben.

Gudenus, Cod. d. I no. 371; s. a. [v. d. Knesebeck], Urk. und Reg. der v. Uslar-Gleichen 72 no. 120; v. Uslar-Gleichen, Beitr. z. e. Familien-G. der von Uslar-Gleichen 381 no. 131; Al. Schmidt, UB. d. Eichsf. I no. 604; v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüstungen des Eichsf. S. 119; Wolf, Hardenberg I, 27 f. **2100**

Nov. 5[1] **Mainz** — K. Rudolf ernennt Eberhard, Gr. v. Katzenellenbogen, auf 6 Jahre zum Administrator von Fulda; läßt dem Abt unter anderem von dem Amt Rockenstuhl zu seinem Unterhalte 10 Schweine jährlich. Mit Z.

Schannat, Cod. prob. hist. Fuld. no. 99 aus Or.; Dronke, Cod. d. Fuld. 417 aus Or.; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1722. — — [1]) Mit: ind. XI. **2101**

Nov. 5 **Erfurt** (*in curia sepedicta*) — Lampert, Propst des Marienstifts zu Erfurt, verleiht dem Mag. Heinrich, Pfarrer an der Michaeliskirche, und Gottschalk Kerlinger dem Älteren in Erfurt den von ihm nach Erbrecht rührenden Hof, den Gertrud, Witwe Alberts vor der Brücke, Bürgers in Erfurt, ihnen für 170 ℔ verkauft und mit ihren Kindern: Gottschalk, Hugo, Albert, Hedwig und Bertrade und deren Gatten, nämlich Friedrich, Ritter gen. v. Möbisburg, und Heinrich Legatus, Bürgern von Erfurt, ihm aufgelassen haben; übergibt den Hof den Treuhändern der Käufer, nämlich seinem Koadjutor Hermann, dem gen. Ritter Friedrich v. Möbisburg und Walther Kerlinger d. J. Z.: die Genannten. Koadjutor Hermann besiegelt mit.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I 212 no. 327 und in Mitt. d. V. f. d. G. und A. v. Erfurt IV, 77 aus Or. A. der Michaeliskirche Erfurt. **2102**

Nov. 6 . . . — G[ünther] und H[einrich], Gr. v. Schwarzburg, überlassen mit Zustimmung ihrer Erben dem Abte und dem Konvente von Paulinzelle eine von Friedrich Schüler und Konrad gen. Seleche bebaute Hufe zu Allendorf (*Aldendorf*) gegen eine Hufe zu Kirchheim tauschweise zu vollständig freiem Besitz. Z.: Heinrich, Otto und Dietrich (*Th.*) v. Greußen (*Gruzen*), Alb[ert] v. Hain (*de Indagine*), Wiffrid, gräfl. Schwarzb. Notar, Hermann, Pfarrer zu Blankenburg.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 105 aus Or. SA. Rudolstadt P. d. N. 27; Lindner, Nachl. VII, 3. **2103**

Nov. 9 **Mainz** — K. Rudolf zeigt der Stadt Lübeck an, daß er zur gütlichen Beilegung ihrer Streitigkeit mit dem Herzoge [Albrecht] v. Sachsen den edlen Gr. G[ünther] v. Schwarzburg nach Lübeck abgesandt habe, dem sie hierin gehorsam sein soll.

UB. d. St. Lübeck I S. 394 f. no. 436 aus [läd.] Or. Trese Lübeck; s. Böhmer no. 709; Hasse, Schlesw.-Holst.-Lauenb. Reg. und Urk. II no. 627 [fehlerh.]; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1723; vgl. Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brandenburg no. 1310 (Anm.). **2104**

Nov. 17 **Erfurt** — Die Pfarrer Heinrich von s. Servatii, Heinrich von s. Thomae, Gottfried von s. Gothardi und Konrad[1] von s. Mauritii und die Vikare Bertho von s. Laurentii, Konrad von s. Viti und Hartung von s. Bartholomaei in Erfurt bekennen, daß der Rat daselbst alle Verpflichtungen und Versprechungen erfüllt habe, die er ihnen wegen Teilnahme an dessen Berufung vom Erzbischof v. Mainz an den päpstlichen Stuhl gemacht hat; verzichten auf weitere Ansprüche. L[ampert], Propst, E[ckehard], Dechant, und H[einrich], Scholastikus, vom Marienstifte, der Prior der Prediger und der Guardian der Minnerbrüder in Erfurt besiegeln.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 218 no. 328 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurter A. VII, 9. — — [1]) Vgl. über ihn Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 83 f. **2105**

1282 . . . — Albert und Albert, Gr. v. Gleichen, bestätigen dem Nonnenkloster zu [Stadt-]
Nov. 18 Ilm die diesem von Heinrich v. Gummerstete[1] verliehene Marienkapelle zu Ellichleben (*Elkleyben*)[2]. Z.: Hermann, Gr. v. Orlamünde, Günther und Heinrich, Gebr., Gr. zu Schwarzburg, Otto und Dietrich, Gebr. v. Greußen, Dietrich v. Greußen, Rudolf v. Heilingen, Albert v. Hayn, Albert v. Brandenstein und Dietrich v. Beulwitz, Ritter.

Ayrmann, Syll. S. 266 f.; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 458 Nr. 20[a] aus Or. SA. Rudolstadt. — — [1]) Gummerstedt, W. o. Bösleben. — [2]) Zs.: Elxleben. **2106**

Nov. 22 **Aschaffenburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, erteilt allen, die zum Baue des Chors und anderer Gebäude des Marienstiftes in Erfurt Almosen geben, einen Ablaß.

Unvollst. b. Overmann a. a. O. I no. 526 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 130. **2107**

Nov. 22 **Aschaffenburg** — Werner, Schultheiß zu Oppenheim, bekennt, zu Aschaffenburg, 1282
—23 November 22/3 im Gerichte Streitsachen zwischen Werner, Erzb. v. Mainz, einerseits und Heinrich v. Hanstein und Dilo, Sohn weiland Heidenreichs, Vitztums v. Rusteberg, andererseits auf Anordnung des römischen K. R[udolf] ausgetragen zu haben. Mit Z.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 605 aus Or. (2) HSA. München, Mainzer Urk. fasc. 30. **2108**

[1282] **Nitzow**[2] — Otto [IV.] und Konrad, Mgr. v. Brandenburg, schreiben an Lübeck, daß in
Nov. 24[1] der Streitsache, in der vom K. [Rudolf] der Edle [Günther] v. Schwarzburg als Vermittler abgesandt worden sei, Aufschub bis zum nächsten 2. Februar gewährt werde.

UB. d. St. Lübeck I no. 438 aus Or. SA. Lübeck = Riedel, Cod. d. Brandenb. B. I, 161 no. 214; Reg. b. Krabbo, Reg. der Mgr. v. Brandenburg no. 1310; B.-Redlich, Reg. Imp. VI sub no. 1723. — — [1]) O. J., vgl.: Krabbo. — [2]) An der Havel, n. Havelberg. **2109**

1282 **Weißenburg** — Günther, Gr. v. Schwarzburg, Z. in U. des K. Rudolf betr. Ächtung der
Nov. 24 Städte Alost und Geertsbergen[1] in Reichsflandern.

Winkelmann, Acta imp. II S. 115 aus Or. A. Mons; Reiffenberg, Mon. de Namur I, 391 und 396; Vinchant, Annales du Hainaut VI, 51; B.-Redlich, Reg. imp. VI no. 1727. — — [1]) Grammont. **2110**

Nov. 24 **Weißenburg** — Ders. Z. in U. K. Rudolfs betr. flandrischer Herren.

E. Winkelmann, Acta imp. ined. II p. 114 f. aus Or. Lille; Reiffenberg, Mon. de Namur I, 389; s. Böhmer, Reg. Rud. no. 713; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1728. **2111**

Dez. 7 **Erfurt** — Heinrich[1], Pfarrer der Matthiaskirche in Erfurt, urkundet m. m. gleichlautend mit no. 2105. Siegler wie in no. 2105.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 214 no. 329 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. B. XXVI, 2. — — [1]) Die Annahme von Al. Schmidt in Sachsen und Anh. II, 138 f., daß er der bekannte Heinrich v. Kirchberg sei, scheint mir zu kühn zu sein. **2112**

Dez. 13 . . . — Volrad, B. v. Halberstadt, bestätigt den vom Abt und vom Konvent v. Walkenried getroffenen Tausch der Kirchen zu Allstedt und Mechstede und dem gen. Konvent die Kirche zu Allstedt.

Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 132 N. x; Reg. im Walkenr. UB. no. 475 und b. G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II sub no. 1403 aus Or. A. Wolfenbüttel; Schöttgen, Inv. 138 no. 12. **2113**

Dez. 13 . . . — Ders. gestattet dem Abte und dem Konvent v. Walkenried, an der Kirche zu Allstedt, Halberstädter Diöz., einen Vikar anzustellen.

Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 133 N. y aus [Or.]; Reg. in Walkenr. UB. no. 476 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Schöttgen, Inv. 138 no. 13; s. a. G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II sub no. 1403. **2114**

Dez. 13 . . . — Ders. erlaubt dem Abte v. Walkenried, in seiner Diözese Beichte zu hören und zu predigen, sowie seinen Mönchen Erlaubnis zu erteilen, die Beichte der Klosterangehörigen zu [Mönch-]Pfiffel (*Peffelde*) zu hören, ihnen Sakramente zu spenden und das Wort Gottes zu verkünden.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberst. II no. 1403 aus Or. A. Wolfenbüttel; Walkenr. UB. no. 474. **2115**

Dez. 17 **Kulm** — Manegold, Landmeister v. Preußen, verleiht an Konrad v. Lewitz 108 Hufen im Dorfe Frankenhain[1] neben dem See Lome, die bereits Landmeister Ludwig dem Hermann v. Meiningen zum Besetzen mit Bauern gegeben hat, wobei die Anlage aber durch heidnischen Überfall ihr Ende gefunden hatte. Mit Z.

Frölich, G. des Graudenzer Kreises I, 157; Die Ortsnamen im Kulmer Lande 44 no. 2; Reg. b. Perlbach, Preuß. Reg. no. 892 aus Kop. saec. XV. SA. Königsberg. — — [1]) Bei Reden. **2116**

1282 Dez. 21 **Schwarzenberg** (*in civitate Swartzenbergk*) — Heinrich [II.], Vogt v. Gera, bestätigt dem Kloster des h. Nikolaus in Grünhain Güter zu Lauenhain, welche er von Heinrich gen. v. Bergow und dessen Schwester geerbt und seinem Offizial Konrad v. Auerbach verliehen, dieser aber dem Kloster verkauft und ihm resigniert hat. Z.: die beiden jüngeren Vögte v. Plauen, Lupold v. Wolframsdorf, Hermann, Pfarrer v. Hirschfeld und Notar.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 533 = unvollst. b. Müller in Mitt. d. Altertumsv. zu Plauen (1880) S. 65 no. 78 = B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I, no. 214; Reg. b. Horn, Handbibl. p. 309 f. Zum Schreiber s. Flach 136 und 239. **2117**

Dez. 27 **Augsburg** — Günther, Gr. v. Schwarzburg, Z. in U. des K. Rudolf über die Belehnung seiner Söhne Albrecht und Rudolf mit Österreich, Steiermark, Krain und Mark.

Phot. in: Die österr.-ungar. Monarchie in Wort und Bild. Übersichtsbd. ad p. 40 aus Or. SA. Wien; M. G. Legum sectio IV. tom. III, 325 no. 339 aus Or.; Mon. Zoll. II no. 267 aus Or.; weitere Lit. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1743. **2118**

Dez. 28 **Beuditz** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, bestätigt dem Kl. Beuditz die gen. Schenkungen seiner Vorfahren, nämlich 5 Hufen zu Orenrowe, die demselben sein Vater verliehen hat, 3 Hufen zu Corbetha, 1½ Hufen zu Schehz, 5 ℔ ♂ von der Münze zu Weißenfels und 5 Gärten in der Altstadt-Weißenfels vor den Mauern, ferner die Güter, welche demselben die Bgr. v. Neuenburg und andere vermacht haben. Z.: Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, Neffe des Mgr. [Dietrich], die Edlen Meinher, Bgr. v. Meißen, Otto, Bgr. v. Dohna, und Albert, Bgr. v. Leisnig; die Ritter Reinhard v. Hirschfeld, Heinrich v. Reinsberg und Heinrich Schönburg; Albert v. Sterkau, mgr. Notar.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 379; Not. b. Wegele, Friedrich d. Fr. 97 N. 2. **2119**

Dez. 31[1] . . . — Otto, Bgr. gen. v. Kirchberg, verleiht dem Kl. Kapellendorf zum Seelenheile seiner verstorbenen (*felicissime*) Gemahlin einen Hof neben dem Friedhofe zu Kapellendorf und 3 Weinberge zu Closewitz, von denen zwei Hertwig und Slave gegen Abgabe des 7. Teils der Frucht innehaben. Z.: Rüdiger, Pfarrer v. Jena, die Ritter Albert v. Herteuinstorf und Heinrich v. Lehesten (*Lesten*), Heidenreich v. Schortau (*Sortowe*), Dietrich v. Löbstedt (*Libgastiz*).

Reg. b. J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 24 aus Or. GHuSA. Weimar; Avemann, Bgr. v. Kirchberg. Dipl. no. 41 aus Kop.; Mencke, SS. RR. GG. I, 698 f. aus Kop.; Reg. b. Leyser, Opusc. 79 no. 667; Schöttgen, Inv. 138 no. 1 irrig mit a. 1283 kal. Jan., aber zu 1283 Jan. 1; Barsekow a. a. O. 82. — — [1]) Acta sunt a. d. MCCLXXXIII. secundo kal. Jan. Avem. l.: a. d. MCCLXXXIII. 5 kal. Jan.; Mencke nur kal. Jan., s. a. Reg., d. d. 1283 Jan. 1; E. Schmid, Kirchb. Schlösser S. 55 und 157 no. 65 zu 1282 Dez. 28; Löbe in den Kahlaischen Mitth. IV, 377 hat den Jahresanfang nicht beachtet, wenn er 1282 zurückweist. **2120**

. . . . . — Heinrich, Scholastikus zu s. Mariae in Erfurt, beurkundet, daß sein Br. Hugo, Vogt zu [Bischof]stein[1] (*in Lapide*), mit seiner und seiner Schwestern Zustimmung 3½ Hufen und 2 Hofstätten zu Bickenriede und 1 Hufe und 1 Hofstatt zu Anrode dem Kl. Anrode verkauft hat.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 606 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode Nr. 18; J. Wolf, Pol. G. d. Eichsf. I, UB. no. 50; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 302 aus Or.; Reg. in Mühlhäuser Geschbl. VII, 13 no. 21 aus Or.; s. a. Mühlh. Geschbl. VIII, 36 und 43 [fehlerh.]; Overmann a. a. O. I no. 528. — — [1]) v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 117. **2121**

. . . . . — Der Offizial des Marienstifts in Erfurt belehnt den Bürger Günther von Tiefthal mit dem Hause in der Gotthardtspfarrei, welches die von Mühlhausen ihm verkauft haben.

Reg. b. C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 204 no. 314 aus altem Repertorium Dom-A. Erfurt. **2122**

. . . . . — Heinrich v. Liebstedt, Provisor des Martinshospitals in Erfurt, kauft von Hermann Goldschmied und dessen Gem. Jutta, Bürgern von Erfurt, den ehemals Giseler Goldschmied gehörenden Hof und verleiht ihn den Verkäufern gegen einen Erbzins. Z.: Konrad v. Sachsa, Otto v. Halle und Gottfried v. Bamberg, Bürger von Erfurt.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 204 no. 315 aus Or. StA. Erfurt. **2123**

. . . . . — Heinrich, H. v. Braunschweig, übergibt mit Konsens seiner Brüder Albrecht, Otto, Wilhelm, Konrad und Lothar dem Kl. Walkenried sein Eigentum an dem Walde Holenberch für 10 ℔ geprüften S. von den 16 ℔, die ihr Vater, der H. Albrecht, für die Kosten seiner Gesandtschaft an Ottokar, K. v. Böhmen, erhalten hat. Mit Z.

Sudendorf, UB. d. H. v. Braunschweig und Lüneburg I, 59 no. 95 aus Or. SA. Hannover. **2124**

1282 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, befreit die Bürger zu Weißensee von Abgaben und Beden; erlaubt ihnen, ihr Getreide an beliebige Orte zu fahren und zu verkaufen; bestätigt, daß die Juden zu Weißensee sich vor seinem Gerichte und seinen Beamten nach Herkommen zu stellen haben.

Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 53 aus GehHuSA. Weimar. **2125**

. . . . . — Ders. urkundet über das Marktamt, Einkünfte aus dem Zoll und über Gerichte zu Boppard.

Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 89 N. 469 aus Kop. HSA. Dresden. **2126**

[c. **1282**] . . . — Ders. erlaubt den Erfurtern, ihre Feinde anzugreifen.

S. Reg., d. d. [1281 vor Mai 12] in no. 1910. **a**

. . . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verspricht auf Rat und Befehl seines Bruders, [die Bürger von Erfurt] gegen jedermann, ausgenommen seinen Bruder und seine eigenen Leute, zu schützen und sie in ihren Geschäften fördern zu lassen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 205 no. 316 aus Kop. (Kop. 1376 No. 91) SA. Magdeburg. **2127**

. . . . . — Die Grafen v. Gleichenstein wiederholen das in no. 1872 dem Deutschordenshause zu Griefstedt gegebene Versprechen.

Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 289 aus Neuhof, Urk. Extr. A. Erfurt. **2128**

. . . . . — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. in U. Ottos, Gr. v. Ascharien, für Kl. Michaelstein.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 545 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; ab Erath, Cod. d. Quedl. 275. **2129**

. . . . . — Hermann d. Ä. und Hermann d. J. v. Lobdeburg, gen. v. Leuchtenburg, schenken der Matthäikirche zu Beuditz einen Weinberg bei dem Dorfe Hainichen (*Heinichin*), den der Ritter Heinrich v. Etzdorf besessen hat. Z.: Otto und Hermann v. Lobdeburg gen. v. Bergowe, Heidenreich v. Jena (*Yene*) und Heinrich, Ritter, Hermann v. Magdala (*Madela*), Dietrich v. Rabis (*Robitz*), Otto, Kaplan auf der oberen Lobdeburg, Heinrich, Pfarrer zu Lobeda, Kaplan der unteren Lobdeburg, Konrad Buler d. Ä., Konrad Buler d. J., Konrad Puster d. Ä. und sein Sohn Johann, Ritter.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 379 f.; Reg. b. E. Schmid, Lobdeb. S. 90 no. 113; J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 26; Großkopf, Die Herren von Lobdeburg 18 f., 146. **2130**

. . . . . — Otto, Bgr. gen. v. Kirchberg, beurkundet, daß Albert v. Schwabhausen mit Konsens seines Sohnes Albert, seiner Töchter Kunegunde und Jutta, seines Bruders Heilard, Pfarrers zu Prießnitz, seiner Schwestern Adelheid und Kunegunde und der Kinder (*puerorum*) einer derselben: Albert, Friedrich und Christine dem Kl. Kapellendorf eine Hofstatt und 15 Acker Holz zu Groß-Schwabhausen (*in Teutunica Swabenhusen*) verkauft hat. Z.: Helwig, Pfarrer v. Isserstedt, Albert v. Hermusdorf[1], Albert v. Kapellendorf, Heidenreich v. Schortau (*Sortowe*).

Mencke, SS. RR. GG. I, 698 aus Kop.; Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 39 aus Kop. [s. a. S. 179 und E. Schmid, Kirchb. Schlösser S. 45 und 157 no. 64]; Reg. b. Leyser, Opusc. 79 no. 664; Schöttgen, Inv. 138 no. 14. — — [1]) M.: Hertumsdorf. **2131**

1282[1] . . . — Heinrich, Bgr. v. Altenburg, vidimiert und bestätigt die hier inserierte U. seines verstorbenen Vaters Albert in no. 1246. Z.: Johann v. Trachenau, Albert v. Döben und Dietrich (*Th.*) v. Gerstenberg.

E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 72 ff. mit Siegelabb. auf dem Titelblatt aus Or. SA. Altenburg; Schwarz b. Mencke, SS. RR. GG. III, 1074 ff.; Ders., Mem. com. Leisn. 242; Loeber, Diss. de titulo comitis palatini Saxoniae p. 3 N.; Schöttgen, Inv. 138 no. 15. — — [1]) Mit: ind. X. **2132**

1282 . . . — Dietrich, Bgr. v. Altenburg, für das Bergerkloster in Altenburg.

Notiz b. W. Flach a. a. O. S. 87 f. und 267 aus Or. SA. Altenburg, Urk.-Abt. II Nr. 96; vgl. no. 2049. **2133**

. . . . . — Dietrich und Heinrich, Gebr. gen. v. Leisnig, verleihen dem Deutschen Hause in Altenburg von ihnen zu Lehen gehende Güter zu Selschitz, die Konrad v. Selschitz zu Lehen getragen hat. Z.: Heinrich, Komtur v. Altenburg, Rudolf, Priester, Werner, Kellermeister, Konrad Lange, Albert, Kellermeister v. Nenewiz, Heinrich v. Berchowe[1], Heinrich v. Isserstedt, Hermann v. Batiz, Brüder des Deutschen Hauses, Mag. Albert v. Schmölln, Albert v. Remsa, Gottfried, Bürger zu Altenburg gen. Knewerus.

1282

Lampe, UB. I no. 374 aus Or. HSA. Dresden no. 1030 und 4 Kop. ebenda; Reg. in Mitt. d. Gesch.-V. Leisnig IV. H. S. 1. — — [1]) An Burgau ist schwerlich zu denken. **2134**

. . . . . — Berthold v. Isserstedt verleiht mit seinen Söhnen Dietrich, Konrad und Hermann[1] dem Kl. Kapellendorf, wo seine Tochter sich befindet, eine Hufe zu Klein-Romstedt (*in Romestete inferiori*), die der Bauer Wittich bebaut. Z.: die Pfarrer Ber[thold] v. Jena und H[elwig] v. Isserstedt; die Ritter H[einrich] v. Lehesten und Bauwarus v. Isserstedt; Konrad v. Prießnitz, Dietrich v. Herressen (*Herizen*), Surezig und s. Br. Hirsch (*Cervus*) v. Isserstedt.

Reg. b. J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 25 aus Or. GHuSA. Weimar; Mencke, SS. RR. GG. I, 697 f.; Reg. b. Leyser, Opusc. 79 no. 663; Schöttgen, Inv. 138 no. 18. — — [1]) Das Or. nur: H., Martin l. c.: H[einrich], Mencke nach Kop.: Hermann. **2135**

. . . . . — Günther v. Hayn, Ritter, verzichtet mit Konsens seiner Erben auf eine Hufe in Mittelsömmern, die sein Bruder Albrecht, Kan. der Kirche des h. Kreuzes in Nordhausen, mit seinem Sohne Konrad der Ilfelder Kirche bei dessen Eintritt in den geistlichen Stand gegeben hat.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 102 aus altem Urkundenverz. GesA. Stolberg; K. Meyer, Das Kl. Ilfeld S. 14 zu 1288. **2136**

. . . . . — Thimo gen. v. Kohren bekennt mit seinem Oheim gleichen Namens, dem Deutschen Hause in Altenburg ihren am Johannistor ebenda gelegenen Hof für 7 ℔ S. verkauft und vor dem Schultheiß Volrad aufgelassen zu haben. Z.: Rudolf Kaufmann, Heinrich Clipeator, Gebhard Knewerer, Konrad v. Waldenburg, Heinrich *„de Alta Domo"*.

Lampe, UB. I no. 373 aus (läd.) Or. HSA. Dresden no. 1029 und 4 Kop. **2137**

. . . . . — Hugo v. Allmenhausen und die Gebr. Friedrich und Hermann gen. Crebz v. Bilzingsleben verkaufen dem Kl. Volkenroda 7½ Acker bei Görmar, welche von ihnen vordem Heinrich gen. Crumore zu Lehen gehabt, um 2½ ℔ S. Z.: Ludwig v. Allmenhausen und Hartung v. Herbsleben, Ritter, Heinrich gen. Grevenberch v. Allmenhausen.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 770 mit Siegelabdr. aus Or.; Reg. b. Zeyß, Herbsleben 212 no. 52; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 318; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 304. **2138**

. . . . . — Hermann gen. Crebz v. Bilzingsleben verkauft mit Zustimmung seiner Gem. Adelheid, seiner Kinder Friedrich, Heinrich, Adelheid und Lukardis und seiner Br. Friedrich und Ludwig dem Kl. Volkenroda unter Abt Dietmar um 1 ℔, die Hugo v. Allmenhausen, 3 Fertonen, die s. Br. Friedrich, und ein Füllen, das er erhalten hat, 7½ Acker bei Görmar, welche von ihm vordem Heinrich gen. Crumore zu Lehen hatte. Z.: Hugo v. Allmenhausen, Ritter, und die in vor. no. gen. Z.

Or. HSA. Dresden no. 1033 (Facs.-Frgm. b. Posse, PU. Taf. XXX f., s. a. S. 98 N. 2); Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 770 f.; Reg. b. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 318 aus Or.; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 303. **2139**

[c. 1282][1] . . . . — Heinrich, Gr. v. Beichlingen, beurkundet, daß Heinrich, Marschall v. Gosserstedt, der dem Kl. Oldisleben den Zins von dem Dorfe Gosserstedt, unter dem Vorgeben, er habe denselben von ihm zu Lehen, entwendet und das gen. Kloster vielfach schädigt, von ihm weder die Vogtei noch sonst einen Herrschaftstitel erhalten habe, auf Grund dessen er das gen. Kloster irgendwie mit Ansprüchen zu belästigen befugt wäre.

Mencke, SS. RR. GG. I, 626 aus Oldisl. Kopb. = Böhme, Beweis, daß die Rittergüter Herrngosserstädt und Burgholzhausen etc. p. 11 [zu 1282]; Reg. b. Schöttgen, Inv. 138 no. 16 zu 1282. — — [1]) Ohne Datum, von Mencke zwischen 1282 und 1285 gesetzt; s. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VIII, 206. **2140**

[c. 1282][1] . . . . — Herdegen v. Schwabhausen läßt mit seinen Kindern H. und K. dem Kl. Kapellendorf einen Wald bei Schwabhausen auf. Z.: Ernst, Dietrich, Scholar, Albert v. Kapellendorf.

Mencke, SS. RR. GG. I, 698 aus Kop.; Reg. b. Leyser, Opusc. 79 no. 666; Schöttgen, Inv. 138. — — [1]) O. J. **2141**

1283

Jan. 1 . . . — Otto [I.], Bgr. v. Kirchberg, verleiht dem Kl. Kapellendorf zum Seelenheile seiner verstorbenen Gemahlin das Patronatsrecht der Kirche zu Groß-Schwabhausen (*in Svabehusen Teutunica*) mit Konsens der Inhaber desselben: Heilards, Pfarrers v. Prießnitz, seines Br. Albert und ihrer Miterben und Brüder Albert, Ludwig und Konrad, Sohns Ludwigs v. Schwabhausen. Z.: Rüdiger, Pfarrer zu Jena (*Gene*), Albert v. Hervinsdorf, Ritter, Albert

1283

Gligeline v. Kapellendorf, Dietrich (*Th.*) v. Löbstedt, Heidenreich v. Schortau (*Surtowe*), Konrad v. Cromsdorf.

Avemann, Bgr. v. Kirchberg, Dipl. no. 40 aus Kop.; Mencke, SS. RR. GG. I, 699 aus Kop.; s. a. S. 179 und E. Schmid, Kirchbergsche Schlösser S. 55 und 157 f.; Reg. b. J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 27 aus Or. GHuSA. Weimar; Leyser, Opusc. 79 no. 668; Schöttgen, Inv. 138 no. 2; Barsekow a. a. O. 83. **2142**

Jan. 6 . . . — Günther d. J., Gr. v. Käfernburg, die Ratsherren Günther v. Siebleben, Heinrich v. Walschleben, Konrad v. Siebleben, Heinrich Schade, Ulrich Schileboc[1], Konrad v. Gotha, Konrad, der Sohn Ulrichs, Heinrich Ronemann, Konrad Sachse, Gottfried Menteler, Konrad Kaufmann und Heinrich Ovener und die gesamte Bürgerschaft v. Arnstadt schließen mit den Ratsherren und der Bürgerschaft v. Erfurt einen Vertrag, wonach Bürger v. Erfurt innerhalb der nächsten 5 Jahre in Arnstadt und in ihrem Bezirke wegen der Schulden eines andern nicht festgenommen werden dürfen, außer wenn die Arnstädter von den Erfurtern kein Recht bekommen können; ein Angeklagter aber, wenn er gegenwärtig ist, für seine Schulden der Haft verfallen soll, und falls ein Arnstädter bei den Erfurter Richtern und Ratsherren keine Gerechtigkeit findet und deshalb irgendeines seiner Güter oder ihn selbst festnimmt, so soll dieser freigelassen werden, wenn die Erfurter ihren Bürgern Genugtuung leisten. Z.: Otto v. Arnstadt, Ulrich v. Cobstedt, Heinrich v. Mihla, Ritter des Ausstellers, Berthold v. Molsdorf, Marschall desselben.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 215 no. 331 und Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt 23 no. 44 aus Or. SA. Magdeburg (Erfurt A. XVII. 7.). — — [1]) Burkh.: Schilebot. **2143**

Jan. 8 **Eger** — Br. Dietrich (*Th.*) v. Plauen, Priester, Z. in U. des Lgr. Heinrich v. Leuchtenberg für den B. R[einboto] v. Eichstätt.

Mon. Boic. XLIX, 199 no. 130 aus Or. RA. München; Falckenstein, Cod. d. Nordgav. 77 no. 81; Reg. b. Leffler, Reg. der B. v. Eichstedt No. 648; Heidingsfelder, Die Reg. der B. v. Eichstätt no. 963; de Lang, Reg. Boic. IV, 202; Gradl, Mon. Egrana 130 no. 354; Lampe, UB. I no. 375. **2144**

Jan. 13 **Torgelow** — Otto [IV.] und Konrad, Mgr. v. Brandenburg, übergeben ihrem lieben Verwandten Hermann, B. v. Kammin, und seiner Kirche Besitzungen in Wallmow[1]. Mit Z.

Pomm. UB. II, 487 no. 1253 aus Caminer Matrikel I f. 161 SA. Stettin; Riedel, Cod. d. Brand. A. XXI, 448 no. 2; Reg. b. Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brandenburg no. 1316. — — [1]) ono. Prenzlau. **2145**

Jan. 13 . . . — Lupold, Ritter v. Freden[1], verkauft dem Kl. Walkenried für 18 ℔ gepr. S. und 2 ß ₰, die Br. Berthold, Förster des Klosters, seinen Söhnen Ekbert und Basilius *„in testimonium abrenunciandi"* bei seinem und seiner Söhne Verzicht zu Imbshausen (*Immedeshusen*) vor Br. Heidenreich, Hofm. zu Imbshausen, u. a. Brüdern gegeben hat, die Hütte Grabestorpehusen[2] mit allem Zubehör. Mit Z.

Walkenr. UB. no. 477 und S. 405 [zu Jan. 12] aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) D., Kr. Alfeld. — [2]) Bei Engelade, Kr. Gandersheim. **2146**

Jan. 18 . . . — Albrecht und Johann, Gebr. v. d. Gose[1], verkaufen dem Kl. Walkenried und dem neuen Hospital zu Goslar 3½ Hufen zu Ebelingerode[2]; lassen besiegeln den Gr. Meinher v. Schladen, Kloster Walkenried[3] und das neue Hospital in Goslar[3]. Mit Z.

Bode, UB. der St. Goslar II, 324 no. 304 aus läd. Or. StA. Goslar, Neues Hospital. — — [1]) Gose, Fluß b. Goslar. — [2]) W., n. Goslar. — [3]) S. ist nicht angehängt worden. **2147**

Jan. 19 . . . — G[ünther], Dechant, und das Kapitel des Severistiftes in Erfurt vidimieren die U. der Gräfin Mechtildis v. Gleichen von 1263 Juni 1[1] für das Erfurter Marienstift.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 529 in der Überschrift irrig mit dem Ausstellungsort Erfurt aus Or. Dom-A. Erfurt. — — [1]) Dobenecker III no. 3077, dazu Overmann I no. 369. **2148**

Jan. 20 **Dresden** — Heinrich v. Lohma (*Lome*), Augustiner, vordem Prior v. Zschillen, erkennt die durch Witego, B. v. Meißen, erfolgte Übertragung des Klosters Zschillen an den Deutschen Orden an; läßt den Bischof Witego v. Meißen und den Erwählten und Bestätigten Heinrich v. Merseburg besiegeln.

Lampe, UB. I no. 376 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64, Bl. 148[b]. **2149**

Jan. 21 **Halle** — Dietrich v. Apolda, Kantor der Merseburger Kirche, Heinrich v. Schönberg u. a. Z. in U. des Edlen Sigfrid v. Friedeburg (*Vredeberg*) und des Bartholomäus v. Liebenau,

1283

die bekunden, daß die v. Gatersleben und die v. Neindorf mit den erkauften Gütern in Polleben keine Vogteirechte über die Güter des Nonnenklosters Wiederstedt erworben haben.

Krühne, UB. d. Kl. der Grfsch. Mansfeld S. 561 no. 15 ohne Monatstag nur zu Jan. aus Kop. (Kop. No. 93 f. 101[b]) SA. Magdeburg; Reg. in G. des Geschl. v. Schönberg II, 161; Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 460; Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 377. **2150**

Jan. 28 . . . — Volrad v. Gotha, Heinrich v. Wechmar, Hugo v. Zimmern und Johannes v. Arnstadt, Ratsmeister, und die Ratsleute von Erfurt bekennen, daß Hermann v. Howenden, weil. Bürger von Erfurt, dem Martinshospitale von einem Hofe in der Johannisstraße einen Zins vermacht hat.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 216 no. 332 aus Or. StA. Erfurt. **2151**

Febr. 1 **Hohenkirchen** — Dietrich [II.], Bgr. in Rochsburg gen. v. Altenburg, vergleicht sich mit dem Deutschen Hause in Zschillen unter dem Komtur Dietrich gen. v. Colditz über verschiedene Streitpunkte. Mit Z.

Lampe, UB. I no. 377 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64, Bl. 124[a]. **2152**

Febr. 5 . . . — Ludwig gen. v. Hausen, Schultheiß, und alle Schöffen zu Gotha, bezeugen, daß Br. Hermann, *„maior cellerarius"* des Kl. Georgenthal, mit Zustimmung des Abts Nikolaus von Hermann v. Pfullendorf (*Phalindorf*), Bürger v. Gotha, für 10 ℔ S. eine ℔ jährlichen Zinses von dem früher Hermann Kumerer gehörigen Hause käuflich erworben hat.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 54[a] HuSA. Gotha; Reg. b. C. Sagittarii hist. Goth. 394; (Otto), Thur. s. 493, s. a. 528. **2153**

Febr. 8 **Dresden** — Friedrich[1], Herr des Pleißenlandes, eignet den Deutschordensbrüdern im Johannishospital [zu Altenburg] 5 Hufen und andere Güter zu Schlauditz[2] zu, welche sein Bürger Rudolf Kaufmann in Altenburg, z. T. direkt, z. T. als Afterlehen Dietrichs v. Leisnig von ihm zu Lehen hatte und ihm resigniert hat; besiegelt, da er eigenes S. bisher noch nicht hat, mit dem seiner Mutter. Z.: Johann v. Remsa, Werner v. Kuclatiz[3], Hermann v. Bärenwalde, Otto v. Colditz, Günther v. Monstab (*Maziltoph*), Kapellan der Mutter Friedrichs, Heinrich[4], Notar derselben.

Lampe, UB. I no. 378 aus Or. (läd.) HSA. Dresden no. 1035 (Altenburger Duktus, s. Posse, PU. 39) und 4 Kop.; Wegele, Friedrich d. Fr. 396 Urkk. no. 24 aus Or.; Mitt. d. G.- und Altertumsf. Ges. des Osterl. VIII, 124 f., s. a. 306 [unvollst. und fehlerh.] aus Kop. (Wagner, Collect. VII, 234 aus Or.) Altenburg; Reg. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 100 N. 539 und II, 273 aus Or.; Posse, Die Hausges. der Wettiner 22 N. 4 aus Or.; Ders., Die Wettiner S. 53. — — [1]) Nach Löbes Untersuchung in Mitt. d. G.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. VIII, 121 ff. der Sohn Heinrichs ohne Land und Hedwigs, der Tochter des Herzogs Heinrich v. Breslau. Ebenso Posse in: Die Wettiner S. 53 (früher anders in „Die Hausgesetze" und in PU. 178 und 229). Tittmann sieht in ihm wohl mit Rücksicht auf den Ausstellungsort Friedrich von Dresden, demnach in seiner Mutter Elisabeth, Heinrichs d. Erl. Gemahlin. Ebenso Wegele 93 N. 2 und S. 104 N. 3 und Lampe. — [2]) so. Monstab, s. J. und E. Löbe I, 374. — [3]) Lampe: Koclatiz. — [4]) v. Falkenstein, s. Posse, Die Wettiner 53. **2154**

Febr. 12 . . . — Hermann gen. v. Ballstädt überläßt mit Konsens seiner Gem. Berchta und seiner Kinder Otto, Heinrich, Hermann, Hermann, Hermann, Elisabeth und Adelheid dem Kl. Georgenthal das Eigentum an einer Hufe zu Bufleben.

Kop. im Schw. Kopb. S. 31 HuSA. Gotha, rotes f. 72[b] (s. Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 58); Exz. b. (Otto), Thur. s. 528. **2155**

Febr. 14[1] . . . — Heinrich v. Hanstein, Ritter, und sein Vetter (*fratruelis*) Dietrich v. Rusteberg verkaufen an Lupold, Propst v. Nörten, 10 ß ♄ jährlicher Einkünfte zu Birkenfeld[2], welche sie von dem Stifte Nörten zu Lehen tragen. Dietrich läßt in Ermangelung eines eigenen S. den Edlen Ludolf, Gr. v. Bilstein[3], besiegeln.

Joh. Wolf, Dipl. Gesch. des Petersstifts zu Nörten UB. no. 15 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 607; Reg. in G. des Geschl. der v. Hanstein 1. T., UB. no. 36; v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 855. — — [1]) Dat. Valentini mart. a. d. MCCLXXXIII. — [2]) Kr. Heiligenstadt. — [3]) R. b. Albungen, Kr. Eschwege. **2156**

Febr. 14[1] . . . — [Heinrich II.?], Herr v. Gera, verleiht dem Kl. Cronschwitz 37 ß ♄ jährlichen Zinses von Dittersdorf *„zcu bethe seyner lyben mutter und bestetigett hath seyns vatern gabe"*.

Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 216 nur zu 1283 aus Reg. der Cronschw. Chron. HA. Schleiz; 40. Jahresber. des Vogtl. Altert.-Ver. S. 5. — — [1]) „Der wallden" wohl = Waltinstag = Valentinstag, was Schmidt und Flach a. a. O. 239 nicht erkannt haben. **2157**

1283
Febr. 19 **Erfurt** — Br. Friedrich v. Kühnhausen (*Kindehusen*), Meister des Johanniterordens (*magister sacre domus hospitalis Jerosolimitani*) in Deutschland, Böhmen, Polen, Mähren und Österreich, bekennt, daß von dem Ordenshause bei der Nikolaikirche in Erfurt, dem Marienstifte ebenda ein Zins zu entrichten ist, desgl. von den Höfen Konrads v. Büßleben (*Buseleyben*) und Bernhers.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 217 no. 333 aus Or. DA. Erfurt. **2158**

Febr. 20[1] **Jena** — Hermann und Albert, Gebr., Edle v. Lobdeburg, gen. v. Leuchtenburg, verkaufen dem Kl. Bürgel unter Abt Konrad[2] die an sie kraft Erbrecht von ihren Vettern (*nepotibus*) Otto v. Arnshaugk und seinem Sohne Hartmann sel. And. gefallene Vogtei in der Stadt Bürgel; geloben, das Kloster gegen Ansprüche eines der Edlen des Landes oder sonstwessen schadlos zu halten. Z.: Rüdiger, Pfarrer zu Jena, die Ritter Konrad Puster zu Herzberg, Dietrich gen. Merretich und Konrad v. Ölknitz (*Oblocewitz*); Peter v. Löbichau, Lutold v. Pöllnitz, Heinrich Franke, Albert, Marolds Sohn, und Konrad Messerschmied (*cultellifaber*), Bürger zu Jena; Konrad, Schultheiß, d. Ä., Berthold, Schultheiß, d. J., Heinrich Kröbitz (*Kruputz*) und Konrad, Krämer, Bürger zu Bürgel.

Mitzschke, UB. v. Bürgel I, 131 no. 113 aus Kop. saec. XVI. GehHuSA. Weimar F. 510 fol. 25b—26b und 3 Kop. des 19. Jahrh. in Altenburg; E. Schmid, Lobdeburg S. 90 f. no. 114 aus Kop.; Reg. b. J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 28; vgl. Großkopf a. a. O. 45 f. — — [1]) Aber: ind. V. — — [2]) Für ac domino Conrado l.: ab domino Conrado. Mitzschke: a. **2159**

Febr. 21 **Leipzig** — Dietrich (*Th.*), Mgr. v. Landsberg, bestätigt der Zelle Johannisthal unter dem Schloß Wartburg (*cellule Vallis sancti Johannis sub castro Wartberc*) eine Hufe in der Flur Gotha, die sein Bruder Al[brecht], Lgr. [v. Thüringen], derselben geschenkt hat. Z.: Günther v. Schlotheim, Ludwig v. Hausen, Matthias, Notar des Ausstellers und Naumburger Domherr.

Or. GehHuSA. Gotha QQ III. 2. 41; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; fehlerh. b. (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. II, 5, 18 f.; Reg. b. v. Hagke, Weißensee 314 nur mit dem J. 1283 ohne M. und T. aus SA. Gotha. **2160**

Febr. 21 . . . — Ludwig v. Hausen, z. Z. Schultheiß in Gotha, beurkundet, daß Dietrich v. Siebleben für sich und seinen Br. Günther vor ihm und den Bürgern ½ Hufe zu Stotternheim dem Kämmerer Hartmund aufgelassen hat, der seinerseits diese Auflassung dem Truchseß Hermann v. Schlotheim und seinem Br. Günther mit dem Briefe der Stadt präsentieren wird. Z.: Heinr[ich] Wendepfaffe, Albert v. Siebleben, Reinhard v. Ülleben, Heinrich Gans und sein Schwiegersohn Heinrich, Heinrich v. Uffhausen, Heinrich Rose, Witulo Melzer.

C. Sagittarii hist. Goth. p. 394 [s. a. p. 87] = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 68 [fehlerh.]; Reg. b. Schöttgen, Inv. 138 no. 4. **2161**

Febr. 24 **Burg Honstein** — Heinrich [II.] d. Ä., Gr. v. Honstein, übereignet mit Zustimmung seiner Söhne, der Gr. Dietrich [II.] und Heinrich [III.], dem Kloster Neuwerk in Nordhausen 3½ Hufen zu Thüringenhausen, die es von Meinher v. Klein-Wechsungen, dessen Frau Jutta, ihren Kindern Friedrich, Mechthild und Jutta, von Friedrich, dem Bruder des gen. Meinher, dessen Gem. Mechthild und ihren Kindern Dietmar, Friedrich und Adelheid gekauft hat. Z.: die Äbte [Dietmar] v. Walkenried und [Johannes] v. Ilfeld; Heinrich d. J., Ritter v. Ascherode, Friedrich, Ritter, und sein Bruder Meinher v. Wechsungen, Heinrich, Ritter v. Werne; Friedrich v. Weißensee, Heinrich d. J. gen. v. Sachsa, Heinrich und Hermann, Gebr. gen. v. Weißensee, und Gottschalk, S. Gottschalks, Bürger zu Nordhausen.

Unvollst. in Zs. des Harzv. XXVIII, 488 no. 263 aus Or. StA. Nordhausen, Frauenbergskl. no. 13; Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 45 no. 94 aus Or.; Köhler, Ilfelder Reg. no. 103 nur z. J. 1283 o. M. und T. aus Or.; ungenaues Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 554 no. 48 aus Or. **2162**

Febr. 24 . . . — Albrecht [III.], Gr. v. Gleichen, schenkt dem Lazaritenorden (*ordin[i] s. Lazari militiae Christi templi Iherosolimitani*) zu seiner neuen Pflanzung zu Helmsdorf[1] das Patronatsrecht der Pfarrkirche daselbst samt der Kirche und der dazu gehörigen Kapelle zu Wolcrameshusen[2] und dem Rechte der Fischerei und Jagd auf dem Eichsfeld (*in confinio Eychisfelt*); eximiert denselben und alle seine Besitzungen von seiner Jurisdiktion. Z.: G[eveno], Propst zu Beuren, Dietrich v. Körner, Ritter, Reinhard und Konrad, gen. v. Ammern, Heinrich v. Wachstedt, Hugo v. Mark (*Marchia*), Ernst und Albert, Gebr. v. Westhausen, Burchard v. Bodungen.

1283

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 608 aus Kop. saec. XIV. SA. Würzburg, Mainzer Ingrossaturbuch Nr. 7, Gerlaci lib. VII fol. 25 und Kop. saec. XVI. SA. Weimar, Reg. Oo. pag. 581 Nr. 8, 5d; Gudenus, Cod. d. I no. 373; Mühlhäuser Geschichtsbl. VII, 147 aus ungenauer Kop. Ernest. Ges.A. Weimar, Reg. Oo. pag. 581 No. 8, 5d nur mit a. d. M°C°C°LXXX°III., wie Al. Schmidt, allerdings, ohne auf Gritzners Druck zu verweisen, richtig bemerkt. Dies kommt in der Besprechung in Mühlh. Geschichtsbl. XXXII, 148 nicht zur Geltung. Vgl. auch Schöttgen, Inv. 138 no. 5. — — [1]) Siechenhof oder schwarze Hose, Kr. Mühlhausen-Land, Gemeindebezirk Helmsdorf an der Straße von Mühlhausen nach Dingelstedt, s. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 930. — [2]) W. b. Helmsdorf. **2163**

Febr. 28 . . . — Werner v. Schermbke bekennt, daß ihm Heinrich gen. vom Winkel (*de Angulo*) für das Stift s. Pauli in Halberstadt eine Hufe in Pesekendorf aufgelassen habe. Überdies hätten seine „*cognati*" Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Hermann, Domh. zu Halberstadt, dessen Bruder Werner, Edler v. Kirchberg, und Hugold, Edler gen. v. Schermbke, die Gewähr übernommen. Mit Z.

G. Schmidt, UB. des Stifts St. Bonifacii und St. Pauli in Halberstadt 340 aus Or. SA. Magdeburg; v. Krosigk, UB. der Familie v. Krosigk III, 364 no. 587 irrig zum 27. Februar; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 152 no. 392 aus Or. **2164**

März 1 **Mellersheim** — Berthold, B. v. Würzburg, bekennt, mit den Gr. Hermann d. J. und Poppo v. Henneberg durch Vermittlung der Edlen Eberhard v. Schrodberg, Odofred v. Bruneck und Berthold v. Heßberg, die von K. Rudolf dazu bestimmt worden sind, ausgesöhnt worden zu sein. Mit Z.

Schultes, Dipl. G. des gräfl. Hauses Henneberg I, 172 no. 6. Ein Hinweis auf diese U. fehlt b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI. **2165**

März 7 . . . — Dietrich, Herr des Pleißenlandes[1], übereignet der Johanniskirche in Altenburg Güter zu Lossen[2] (*Lozene*), die vor ihm Johann v. Erdmannsdorf dem Deutschen Orden aufgelassen hat. [Z.:] Rüdiger v. [Gelnowe d. Ä.], Johann v. Gelnowe, Al., Kämmerer v. Gnandstein, Jordan v. Brand, Thimo v. Kohren, Al. v. Flößberg (*Vlugilsberg*).

Lampe, UB. I no. 379 aus läd. Or. HSA. Dresden no. 1037 und aus 4 gen. Kop.; vgl. Tittmann, Heinrich d. Erl. II, 274. — — [1]) In dem stark beschädigten Or. dürfte der Titel genau wie in der U. Dietrichs vom 6. Mai 1283 gelautet haben. — [2]) AG. Altenburg. **2166**

März 8 . . . — Albert, Sohn und Erbe Burkards, Gr. v. Brandenburg, verzichtet um 8 ℔ auf alle Ansprüche an den Gütern und dem Patronat zu Goldbach, welche sein † Vater dem Kloster z. h. Kreuz b. Gotha verkauft hat. Z.: Matthias, lgr. Schreiber, Ludwig v. Hausen, z. Z. Schultheiß zu Gotha, Heinrich v. Ballstädt (*Baldestete*) und sein Sohn Hermann, Otto, Sohn Hermanns v. Ballstädt, Heinrich v. Molschleben (*Malsleiben*) und s. Sohn Dietrich, Reinhard v. Ülleben, Gecie v. Vargula, Heinrich Girviztatz, Heinrich Rose, Bürger zu Gotha, Berthold Grozhoubet, Kristan gen. v. Vargula und s. Söhne Kristan und Kristan gen. v. Vargula, Kristan v. Westhausen, Albert Lusse.

Sagittarii hist. Goth. p. 87 = Falckenstein, Thür. Chron. II, 782 f.; s. a. Rudolphi Gotha dipl. III, 28; Reg. b. Schöttgen, Inv. 138 f. no. 6 irrig zu März 9. **2167**

[1283 c. März 11] . . . — Günther, Gr. v. Schwarzburg, schreibt an Lübeck.

S. unten no. 2198. **a**

1283

März 11[1] **Eisenberg** — Otto, Edler v. Arnshaugk[2], und Günther, gen. Krämer (*Institor*), Bürger v. Eisenberg, lassen zugunsten des Nonnenklosters zu Eisenberg mit Zustimmung Friedrichs, Pfgr. v. Sachsen, der erstere die Villa Rüdersdorf[3] (*Ruttersdorf*), der andere 1 *tt* zu Graitschen[4] (*Croyzen*), auf.

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenb. c. 3. sect. 5 § 7, in Eisenb. Mitth. I, 46 und II, 5; Gschwend, Eisenb. Chron. S. 665; s. a. Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg S. 45 und S. 55; Schultes, Nachr. v. Eisenberg S. 125; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I S. 158; Mitth. d. V. f. G. und A. zu Kahla und Roda III, 341; Schöttgen, Inv. 139 no. 7, wo März 11 im Datum zu ergänzen ist; J. und E. Löbe III, 138 und 102. — — [1]) Viell. stellt die U. Pfgr. Friedrich als Bestätigungsurkunde aus. — [2]) Ad. Gschwend: nobilis dominus Otto de Arenishovke (Arnshaugk). In d. Mitth. d. V. f. G. und A. zu Kahla und Roda zu Otto v. Eisenberg gemacht. — [3]) D., so und AG. Eisenberg. — [4]) An der Gleiße. **2168**

März 18 **Eschwege** — Ludolf, Gr. v. Bilstein, verzichtet auf alle Ansprüche, die er auf Grund der Gemeinschaft mit Kl. Germerode auf Sachen oder Personen dieses geltend machen könnte,

1283

wie es von den Schiedsrichtern: Heinrich v. Hanstein und Dietmar v. Vierbach[1], Rittern, und Walther v. Hundelshausen und Simon v. Netra, Laien, unter Zuziehung von Mag. Rudolf, Pfarrer zu Eschwege, und dem dortigen Vogt, dem Ritter Werner v. Besse, bei Meinungsverschiedenheiten festgestellt worden ist; verzichtet insbesondere auf 4 Äcker in Niederhone, 1½ Hufen in Hilgershausen, das Allod Rengershausen[2] (*Reyngothusen*) und Güter zu Roßbach[3]. Mitbesiegler: Mag. Rudolf, Werner v. Besse, Heinrich v. Hanstein. Z.: Mag. Günther, Kantor des Stifts Fritzlar, Johann v. Spangenberg, Pfarrer; Gerhard v. Wassenhusen[1], Ritter, Erkenbert v. Aue[4], Heinrich gen. Eselskopf (*Asininum capud*), Hermann v. Netra, Hermann Sperysen, Engelbert, Harpert, Heinrich v. Oldendorph.

Schmincke, UB. d. Kl. Germerode S. 19 no. 33 aus Or. SA. Marburg; Reg. b. Huyskens, Die Klöster der Landsch. a. d. Werra S. 357 no. 913 aus Or. — — [1]) W. b. Reichensachsen. — [2]) W., oberhalb Witzenhausen. — [3]) D., Kr. Witzenhausen. — [4]) D., Kr. Eschwege. **2169**

März 19 **Erfurt** — Volrad v. Gotha, Heinrich v. Wechmar, Hugo v. Zimmern und Johannes v. Arnstadt, Ratsmeister, Heinrich v. Bindersleben, Hildebrand Kerlinger, Dietrich v. Halle, Rudolf v. Nordhausen, Heinrich v. Tiefthal, Werner Mettern, Ulrich v. Schwerstedt, Konrad v. Jena (*Gene*), Dietrich v. Hunegen, Nikolaus v. Keula und die übrigen Ratsherren v. Erfurt, beurkunden, daß ihre Mitbürger, die Gebr. Heinrich, Hermann und Reinhard gen. Ritter, ihrem Schwager Hermann gen. Ritter und dessen Gem. Agnes, ihren „*concives*", zwei in der Parochie s. Georgii gelegene Höfe verkauft und vor den Erfurter Richtern: Volrad, Schulth., Burchard v. Kölleda, Schulth., Reinfrid, Vogt, Richmar, Vitzt., Ludwig, Freibote, und vor ihnen aufgelassen haben. Z.: Dietrich Mulhusen, Albert und Gerhard, Gebr. v. Möbisburg, Günther v. Wechmar, Berthold v. Arnstadt, Hermann Wachsmut, „*concives*" von Erfurt.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 218 no. 334 aus Kop. (Dipl. des Peterskl.) Kgl. Bibl. Berlin. **2170**

März 24 **Halberstadt** „*in capitulo ecclesie*" — Burchard, Edler v. Schraplau, läßt zu Händen des B. Volrad v. Halberstadt die Vogtei zu Hadmersleben auf, die er von dem Mgr. Heinrich v. Meißen zu Lehen getragen und die dieser dem B. Volrad vorher bereits aufgelassen hat. Mit Z.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II, 462 no. 1417 aus Or. A. Hadmersleben; s. a. Cod. d. Alvensleb. 564, 14 (971). — — [1]) S. no. 929. **2171**

März 25 [**Weimar**] — Otto, Gr. v. Orlamünde, schenkt dem Kloster zu Oberweimar zu seinem und seiner Eltern Gedächtnis Güter zu Daasdorf und eine Hufe zu Krakendorf samt der Vogtei darüber. Z.: Dietrich, Marschall v. Tiefurt, Widego, Truchseß v. Heilingen (*Heldinge*), Arnold v. Cromsdorf, Ritter, Dietrich v. Gräfendorf, Dietrich Screpper.

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlamünde S. 101 aus Or. GSA. Weimar; Correspondenzbl. des Gesamtver. (1867) S. 52 aus Kop. (Schultes, Orlam. Kopb. no. 51) RA. Altenburg. **2172**

März 27[1] **Merseburg** — Br. Christian, B. v. Samland, stellt für die Kapelle des h. Nikolaus in dem Hofe des Dompropstes zu Merseburg einen Indulgenzbrief aus.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 463 aus Or. DA. Merseburg no. 110; Correspondenzbl. d. Gesamtv. (1868) S. 98 aus Or.; Reg. b. Herquet, Kristan v. Mühlhausen 5 no. 26; Perlbach, Preuß. Reg. no. 899; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 69 no. 127; Herquet, UB. d. Reichsst. Mühlhausen I no. 305; N. Mitt. XIII S. 386; Lampe, UB. I S. 264. — — [1]) Mit: pontif. n. a. septimo. **2173**

März 29 . . . — Lambert, Propst des Marienstiftes zu Erfurt, bestätigt, daß Friedrich v. Elxleben gen. Vogt dem Erfurter Bürger Heinrich v. Gottern alle seine Güter zu Elxleben, mit Ausnahme des Weinbergs Maroldisbul, an dem das Patronatsrecht der Marienkirche in Elxleben haftet, verkauft hat, und zwar in Gegenwart Kunemunds gen. Stoc v. Andisleben, Dietmars v. Büßleben (*Buseleyben*) und Martins v. Kühnhausen, insges. Ritter, und des Klerikers Konrad v. Molhusen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 335 aus Or. Dom-A. Erfurt; Reg. in Mitt. d. V. f. G. und A. v. Erfurt V, 173 aus Or. **2174**

April 1 **Erfurt** — Gottschalk Kerlinger, Domh. von St. Marien zu Erfurt, Rektor der Peterskapelle in Elxleben, übergibt mit Konsens Hermanns, Richters und Koadjutors des Propstes Lambert vom Marienstifte in Erfurt, dem Propste und Konvente der Nonnen zu [Stadt-]Ilm die ihm

1283

gehörige Peterskapelle zu Elxleben zu gottesdienstlicher Verwaltung unter gen. Bedingungen; läßt den Propst L[ambert] und das Kapitel vom Marienstifte besiegeln. Z.: Christian, B. v. Samland, Eckehard, Dechant, Heinrich, Scholastikus, und Johann v. Gotha, Domherren des Marienstifts in Erfurt; Albert, Rektor der Egidienkirche in Erfurt, Hartung, Vizepleban in Elxleben.

Overmann a. a. O. I no. 530 aus Or. SA. Sondershausen no. 129; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 458 no. 20[b] und Reg. b. Herquet, Kristan v. Mühlhausen 5 no. 27; Perlbach, Preuß. Reg. no. 900; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 69 no. 128. **2175**

April 2 **Erfurt** — Heinemann v. Hain, Ritter, und s. Gem. Hedwig verkaufen nachträglich *„accedente licentia domini Alberti Thuringie lantgravii necnon Friderici et Theoderici natorum eius"* den Erfurter Bürgern Eckehard gen. Leckeschob und dessen Gem. Kunegunde das Eigen an 3¾ Hufen zu Gamstädt, die sie ihnen mit Zustimmung ihrer Söhne Heinemann und Otto und ihres Schwiegersohnes Eberhard v. Molschleben unter Mitbesiegelung des Lgr. Albrecht v. Thüringen, des Mgr. Dietrich v. Landsberg und der Stadt Erfurt verkauft haben; lassen mitbesiegeln ihre Herren Albrecht, Lgr. v. Thüringen, und dessen Söhne Friedrich und Dietrich. Z.: Rudolf und Rudolf, Gebr. v. Nordhausen, Günther v. Schmira, Hugo v. Zimmern, Konrad *„de Lacu"*, Gottschalk d. Kleine, und Heinrich gen. Legat, B. v. Erfurt; Guntram v. Hain.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 219 no. 336 aus Kop. StA. Erfurt. **2176**

April 4 **Naumburg** — Ludolf, B. v. Naumburg, stellt für das h. Geist-Hospital zu Halberstadt einen Indulgenzbrief aus.

G. Schmidt, UB. d. St. Halberstadt no. 181 aus Or. G.M. Nürnberg. **2177**

April 4 . . . — Heinrich, Schenk v. Apolda [und] Bgr. v. Glatz, Z. in U. Heinrichs [IV.], H. v. Schlesien und Herrn v. Breslau, für gen. Schweidnitzer Bürger.

Reg. b. Grünhagen, Reg. zur Schles. G. III, 29 no. 1747 aus Kop. s. XIV. im ältesten Privilegienbuche des StA. Schweidnitz f. 103. **2178**

April 12 . . . — Ulrich gen. Crue verkauft mit Erlaubnis Dietrichs zu Hohenberc und Hermanns d. J., Gr. v. Henneberg, den Brüdern s. Johannis in Würzburg seine Güter zu Hausen.

Reg. bei de Lang, Reg. Boica IVa, 210 f. Der Konsens des Gr. Hermann d. J. v. Henneberg wird erteilt in septimana paschae, also zwischen 18. und 24. April. **2179**

April 22 **Mühlhausen** — Johann, Ritter, Vogt v. Ammern, schenkt zu seinem und seiner Vorfahren Seelenheile dem Kloster zu Anrode eine Wiese und ein Gehölz bei dem gen. Kloster, die er zu Lehen hat vom Grafen v. Gleichen; läßt seinen Bruder, den Mag. Konrad, Leiter der Kirche zu Zimmern, besiegeln, da er sein eigenes S. nicht bei sich hat. Z.: Dietrich, Ritter v. Allmenhausen, Albert und Ernst, Gebr. gen. Schellevilz, Bertho[1] v. Geisleden, Gottfried v. Küllstedt, Otto v. Horsmar und sein Sohn Walther.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 609 aus Or. SA. Magdeburg, Kl. Anrode Nr. 19; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 306 aus Or.; J. Wolf, Eichsf. UB. S. 26 no. 24 und Ders., Pol. G. des Eichsf. II UB. S. 8 no. 9 aus Or.; Reg. in Mühlh. Geschbl. VII S. 13 f. no. 22 aus Or.; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 48. — — [1]) Wolf: Bertholdus. **2180**

April 23 . . . — Heinrich [II.], Bgr. v. Altenburg, läßt in Gegenwart Dietrichs, Lgr., d. J., z. Z. Richters des Pleißenlandes, zu Handen des Kaisers (!) 4 Hufen zu Glumin[1] mit allem Zubehör, die Dietrich v. Leisnig von ihm zu Lehen trägt, auf, so daß sie dieser vom Reiche zu Lehen erhält; läßt seinen Herrn, den Lgr., Richter des Pleißenlandes, mitbesiegeln. Z.: Dietrich [II.], Bgr. v. Altenburg, gen. Schuliz, Albert v. Blankenau, Konrad v. Saara, Ulrich v. Crimmitschau (*Crimachowe*), Volrad v. Colditz und dessen Oheim Heinrich v. Colditz, Thimo v. Kohren, Johann v. Remsa, Heinrich v. Stünzhain, Albert v. Lödla (*Lidulo*).

E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 75 no. 8 aus Or. HSA. Dresden no. 1038; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 199; Not. b. Tittmann I, 106 und II, 54 und 274 aus Or.; Reg. in Vierteljahrsschr. für W.-, S.- und F.-K. 32 (1904) S. 350; vgl. Wegele, Friedrich d. Fr. 94 N. — — [1]) W. zw. Lossen und Cosma b. Altenburg; s. J. und E. Löbe I S. 188. **2181**

April 23 . . . — Volrad v. Gotha, Heinrich v. Wechmar, Hugo v. Zimmern und Johannes v. Arnstadt, Ratsmeister, und der gesamte Rat von Erfurt beurkunden, daß Schwester Helwigis, verwitwete Scowenfuz, von Reinboto v. Hettstedt (*Hatenstete*) für das Martinshospital

1283

in Erfurt eine Hufe gekauft hat, deren Eigentumsrecht Reinboto vor dem Vogte Konrad, vor Günther Gleißberg v. Pfertingsleben, vor Konrad und Berthold, den Söhnen des Schultheißen von Nottleben, dem gen. Hospitale auflâßt.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 220 no. 337 aus Or. StA. Erfurt. **2182**

April 25 . . . — Heinrich v. Stedtfeld, Ritter, verkauft an das Kl. Reinhardtsbrunn unter Abt Marquard um 8 ℔ S. das Dorf Hutiß[1] mit dem daran grenzenden Walde am Stupffelberg[2], vorbehaltlich eines ihm und seiner Gem. Jutta auf Lebenszeit zu zahlenden Getreidezinses; beurkundet den Verzicht seines Br. Luder[3] und dessen Söhne Friedrich und Luder[4]. Z.: Hermann und sein Br. Wezelo v. Mihla, Berthold v. Creuzburg und sein Sohn Helferich, Ritter, Hermann v. Spangenberg, Günther v. Schlotheim und Heinrich[5] v. Bilstein; Volkmar, Pfarrer zu Stedtfeld.

Schannat, Vind. lit. I p. 126 aus Chart. Reinhartsbornense; (Otto), Thur. s. 124; Reg. b. Möller, Reinhardtsbr. 70; Schöttgen, Inv. 139 no. 9; vgl. Bau- und Kunstdenkm. Thür. XL, 571. — — [1]) Möller: Hůtis. Hütschhof, s. Bau- und Kunstdenkm. Thür. a. a. O.; Jacob, Ortsn. des Herzogt. Meiningen 65. — [2]) Möller: Stuphilberc = Stopfelskuppe. — [3]) Möller: Friedrich. — [4]) Möller: Ludwig. — [5]) Möller: Hermann. **2183**

April 28 **Glatz** — Heinrich, Schenk v. Apolda, Bgr. v. Glatz, Z. in U. des H. Heinrich [IV.] v. Schlesien, Herrn v. Breslau, für den herzoglichen Diener Wenzel.

Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schlesischen G. III, 294 no. 1749b aus Or. SA. Breslau, Trebnitz 133. **2184**

April 29 **Marburg** — Kristan, B. v. Samland, stellt für das Nonnenkloster Georgienberg[1] einen Indulgenzbrief aus.

Altpreuß. Monatsschr. XII, 574 no. 3 aus Or. SA. Marburg; Reg. b. Perlbach, Preuß. Reg. no. 902; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 69 no. 129; Lampe, UB. I S. 265 no. 317 p. — — [1]) In Hessen Rb. Kassel, s. Dersch, Hess. Klosterbuch unter Frankenberg. **2185**

April 30 **Orvieto** (*Apud Urbem veterem*) — P. Martin [IV.] bestätigt dem Brückenkloster zu Mühlhausen das Patronatsrecht der Kirche zu Felchta, welches Konrad und Hugo gen. v. Weidensee, Ritter, Johann und Heckeard gen. Müller v. Weidensee „*domicelli Maguntine diocesis*“ demselben mit Zustimmung des Erzb. [Werner] v. Mainz übertragen haben.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 307 aus Or. StA. Mühlhausen; Potthast S. 2138 no. 26661. **2186**

Mai 1 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen, übereignet dem Kl. [Alt-]Zelle das Dorf [Langen-] Striegis[1] (*Striguz*) b. Hainichen, das Ritter Arnold gen. v. Bor von Dietrich, Bgr. v. Altenburg[2], und dieser von ihm zu Lehen getragen hat. Mit Z.

Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 560 no. 174 aus Or. HSA. Dresden; Tittmann, Heinrich d. E. I, 388 N. 361 aus Or. — — [1]) Kr. Döbeln, AG. Hainichen. — [2]) S. no. 2012. **2187**

Mai 2 **Marburg** — Christian, B. v. Samland, stellt für die für den ermordeten Mag. Konrad [v. Marburg] errichtete Votivkapelle mit Konsens des Erzb. [Werner] v. Mainz einen Indulgenzbrief aus.

Wyß, UB. d. DO-Ballei Hessen I no. 416 aus Kop. saec. XVIII. SA. Marburg; Reg. b. Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 70 no. 132; B.-Will II, 419 no. 583; Lampe, UB. I S. 265 no. 317 q. Fehlt bei v. d. Ropp, Erzb. Werner v. Mainz. **2188**

Mai 6 . . . — Dietrich, S. des Lgr. [Albrecht] v. Thüringen und Herr des Pleißenlandes, bestätigt mit Konsens seines „*patruus*“ Friedrich auf Bitte Rudolf Kaufmanns, Bürgers zu Altenburg, dem Deutschordenshause zu Altenburg die in no. 2154 genannten 5 Hufen zu Schlauditz (*Slutz*), von denen einen Teil Rudolf von ihm und seinem Neffen Friedrich, den Rest durch Dietrich v. Leisnig zu Lehen gehabt und mit seinen Erben Heinrich und Volrad von dem gen. DOH. erhalten wird. Z.: Dietrich v. Leisnig, Frizco v. Hopfgarten, Dietrich (*Th.*) v. Luzerowe, und s. Br. Hermann; Br Otto v. Richowe, Heinrich, Priester, Br. Wern[er] und Br. Albrecht; Heinrich Clipeator, Konrad v. Waldenburg, Johann Kaufmann.

Or. HSA. Dresden no. 1040; Faks. Frgm. b. Posse, PU. Taf. XXIX[b] (s. a. S. 97 N. 5 und S. 242); Lampe, UB. I no. 380 aus Or. (mit hs. Überlieferung); Reg. b. Posse, Die Wettiner, Genealogie S. 53; Tittmann, Heinrich der Erl. II, 273/4 aus Or.; ungen. Reg. in Mitt. d. G.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. VIII, 123, s. a. 306 aus Kop. (Wagners Coll. VII p. 236) Landesbibl. Altenburg; Wegele, Friedrich d. Fr. 94 N. **2189**

Mai 9 **Halberstadt** — Gunzelin und Heinrich[1], Gebr. v. Beichlingen, schenken auf Bitten ihres Br. Friedrich, Gr. v. Beichlingen, dem DOH. zu Griefstedt ihr Eigentum an dem Walde

1283

und Grund und Boden des halben Mittelberges (*Metelberg*), welchen dasselbe von Hermann gen. Nenzeman gekauft hat; lassen bei Siegelkarenz für sich besiegeln ihren Blutsverwandten Reinhard gen. [v.] Kranichfeld, Scholastikus der Halberstädter Kirche. Z.: Berthold v. Clettenberg und Heidenreich v. Scharzfeld, Domherren zu Halberstadt, Sigfrid, *„perpetuus vicarius"* ebenda, und Mag. Werner.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 417 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 762) DOZA. Wien; Gudenus, Cod. d. IV, p. 946; Reg. b. Lampe, UB. I no. 381; v. Hagke, Weißensee 290. — — [1]) Gudenus: Friedrich. **2190**

Mai 14 **Orvieto** — P. Martin [IV.] befiehlt einem der Suffraganbischöfe v. Magdeburg, mit mindestens zwei anderen dem neu erwählten Erzb. [Erich] die Priesterweihe zu erteilen.

Reg. in Mitth. aus dem Vat. Arch., hrsg. v. d. Kais. Ak. der Wiss. zu Wien I, 290 no. 254 aus Reg. Tom. I, A. III. ep. 22 VatA. Rom; Bibl. des Écoles franç. d'Athènes et de Rome 2. Ser. XVI no. 332 ebendaher. **2191**

Mai 19 . . . — Heinrich, B. v. Merseburg, stellt für das Peter- und Paulkloster der Nonnen in Oberweimar, Mainzer Diöz., mit Konsens des Erzb. [Werner] v. Mainz einen Indulgenzbrief aus.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 466 aus Or. GehSA. Weimar. **2192**

Mai 23 **Orvieto** — P. Martin [IV.] zeigt dem erwählten Erzb. Erich v. Magdeburg an, daß er durch dessen gen. Prokuratoren, den B. [Ludolf] v. Naumburg und [Witigo] v. Meißen, das für ihn bestimmte Pallium übersende.

Posse, Anal. Vat. 162 no. 23 aus Reg. Tom. I, A. III, ep. no. 19 VatA. Rom; Reg. in Mitth. aus dem Vat. A., hrsg. v. d. Kais. Ak. der Wiss. I, 290 no. 255 aus Reg. a. a. O.; Bibl. des Écoles franç. d'Athènes et de Rome 2. Serie XVI no. 329; Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brand. no. 1326. **2193**

Mai 23 **Orvieto** — Ders. beauftragt die B. [Ludolf] v. Naumburg und [Witigo] v. Meißen, dem Erzb. Erich v. Magdeburg nach dessen Priesterweihe das Pallium zu übergeben.

Reg. in Mitth. aus d. Vat. Arch., hrsg. v. d. Kaiserl. Ak. der Wiss. zu Wien I, 290 no. 256 aus Reg. Tom. I, A. III, ep. 20 VatA. Rom; Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brand. no. 1327; Bibl. des Écoles franç. d'Athènes et de Rome 2. Serie XVI no. 330. **2194**

Mai 27[1] . . . — Hermann, Heinrich d. Ä. und Heinrich gen. Wilde, Gebr. und Gr. gen. v. Osterfeld, verleihen dem Kl. Beuditz unter Propst Simon 3 Hofstätten und 3 Hufen zu Meisitz (*Misitz*)[2], die Heinrich, Hermann, Dietrich und Johann, Gebr., gen. Krug (*Urcei*), von ihnen zu Lehen hatten und dem gen. Kloster um 57 ℔ S. verkauft haben; läßt die gen. Brüder, sowie die Ritter O. und B. gen. v. Zorbau sich verpflichten, die Zustimmung des 5. Bruders gen. Krug zu diesem Handel, sobald er in die Heimat zurückkehrt, auszuwirken, andernfalls in Weißenfels einzureiten.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 380; Reg. b. Chr. Schöttgen, Opusc. minora p. 361. — — [1]) Mit: ind. 13. — [2]) W., so. Weißenfels. **2195**

Mai 27 **Beuditz** — Dies. verkaufen dem Kl. Beuditz unter Propst Simon um 6 ℔ S. ihr Eigentumsrecht an 3 Hofstätten und 3 Hufen zu Meisitz[1], welche von ihnen Heinrich gen. Krug (*Cruchti*) und seine Brüder zu Lehen hatten. Z.: Hermann v. Haldecke, Otto v. Zorbau und seine Brüder Hermann und Konrad v. Posern, Ritter, Albert, Ricmar, Heinrich und Hermann.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 380; Reg. b. Chr. Schöttgen, Opusc. minora p. 361. — — [1]) W., so. Weißenfels. **2196**

Juni 5 **Orvieto** — P. Martin [IV.] befiehlt den Suffraganbischöfen von Magdeburg, dem Erzb. Erich v. Magdeburg die höheren Weihen zu erteilen.

Reg. in Mitth. aus dem Vat. Arch., hrsg. v. d. Kais. Akad. d. Wiss. zu Wien I, 290 no. 257 aus Reg. Tom. I, A. III, ep. 21 VatA. Rom; Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brand. no. 1331; Bibl. des Écoles franç. d'Athènes et de Rome 2. Ser. XVI no. 331. **2197**

[1283 vor Juni 6][1] . . . — G[ünther], Gr. zu Schwarzburg, dankt Lübeck für Zahlung der ihm auf diese Stadt von K. Rudolf angewiesenen Summe[2] und für gute Aufnahme seiner Boten; teilt der Stadt mit, daß er, aus Österreich an den königlichen Hof zurückgekehrt (*missi per dominum nostrum Romanorum regem gloriosissimum in multum prearduis negotiis, cum de Austria ad curiam rediissemus*)[3], Boten der Mgr. v. Brandenburg angetroffen habe, und daß K. Rudolf zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen den Mgr. v. Brandenburg und den Städten Lübeck und Goslar einen Termin auf Sonntag[4] nach Pfingsten anberaumt habe, mit der Aufforderung, zur Wahrnehmung desselben Gesandte in das Königl. Hoflager abzuordnen.

1283

UB. d. St. Lübeck I S. 399 f. no. 443 aus Or. Trese Lübeck = Riedel, Cod. d. Brandenb. B. I, 164 no. 219 = Bode, UB. d. St. Goslar II, 328 no. 308; vgl. B.-Redlich no. 1770; Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brand. no. 1318. — — [1]) Vor Pfingsten, s. O. Lorenz, Deutsche Gesch. II S. 441 f. Das Datum ergibt sich aus der U. des K. Rudolf für Lübeck vom 11. März 1283 (B.-Redlich no. 1769). Redlich gibt sie zu c. 1283 März unter Verweis auf Kopp, Reichsgesch. I, 403 Anm. 2. — [2]) S. oben no. 2066 und no. 2067. — [3]) Or.: redigissemus. — [4]) 1283, Juni 13. **2198**

Juni 10[1] **Kahla** (*Kalle*) — Hermann und Albert v. Lobdeburg, Gebr., gen. v. Leuchtenburg, beurkunden vor dem B. [Ludolf] v. Naumburg, daß ihr Vater Hartmann und ihr Vetter Hartmann gen. v. Leuchtenburg sel. And. dem Konvent zu Roda das Halsgericht und die andern Gerichte zu Tautendorf und Eineborn (*Yneborn*[2]) zugeeignet haben.

E. Schmid, Lobdeburg 91 no. 115 aus Kop. (Amts-Roda-Kopb. 248 [?]) A. des Amtsgerichts Roda; fehlerh. b. Zorn, G. des Cistercienser-Nonnenkl. Roda 10; Reg. b. E. Löbe in Mitth. d. V. f. G. und A. zu Kahla und Roda II, 30 und VII, 348 aus Kop. (UB. des Amtes Roda Bl. 114) A. des Amtsger. Roda und Wagners Coll. X, 183; Großkopf, Die Herren v. Lobdeburg 145 und N. 1037. — — [1]) uff den tag nach pfingsten, b. E. Schmid anstatt dornstag n. ph. Zorn nennt den Ausstellungsort: Halle. — [2]) Zorn: Uneborn. **2199**

Juni 10 **Kahla**[1] — Hartmann und Hermann, Gebr., Herren zu Leuchtenburg und Lobdeburg, bestätigen dem Nonnenkloster zu Roda die diesem von ihrem Vater Hartmann gen. v. Leuchtenburg sel. And., verliehenen Halsgerichte zu Tautendorf, Rotenbach[2], Winthausen[3], Eineborn (*Vneborn*) und Erdmannsdorf.

Fehlerh. b. Zorn, G. des Cisterc.-Nonnenkl. Roda 10 f. z. J. 1286; Reg. b. E. Löbe in Mitth. d. V. f. G. und A. zu Kahla und Roda II, 31 und VII, 349 aus Kop. (Wagners Coll. X, 329 aus dem Rodaschen Stiftsbuche Bl. 248); J. und E. Löbe a. a. O. III, 322; vgl. Großkopf, Die Herren v. Lobdeburg 145. — — [1]) Zorn: Halle und a. d. millesimo CCLXXXVI. — [2]) W. in der Flur Tautendorf, s. J. und E. Löbe III, 376. — [3]) W. n. Eineborn, s. J. und E. Löbe a. a. O. III, 323. **2200**

Juni 13 . . . — Berthold, Abt, und der Konvent v. Kaltenborn überlassen mit Zustimmung Volrads, B. v. Halberstadt, dem Kl. Walkenried das ihnen auf Grund der Propstei zustehende Recht an der Kirche des h. Wipert zu Allstedt und der Kirche des Gutes zu [Mönch-] Pfiffel gegen eine jährliche Abgabe von je 1 Marktscheffel Nordhäuser Maßes Roggen und Weizen.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 397 f. no. 63 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **2201**

Juni 16 **Prappach**[1] — Hermann, Gr. v. Henneberg, und sein Sohn Poppo versöhnen sich unter Vermittlung Ber[tholds], B. v. Bamberg, Gottfrieds, Edlen v. Hohenloh, und Herdegens v. Gründlach[2] mit Berthold, B. v. Würzburg, so daß alle seit der von K. Rudolf zu Oppenheim zwischen ihnen geordneten Sühne[3] gegenseitig zugefügten Schäden erlassen und die Gefangenen freigegeben werden. Der Bischof v. Würzburg stellt sein Schloß Grosperg[4], die Grafen Schloß Steinach[5] bis Martini über drei Jahre dem Bischof v. Bamberg zum Treupfand, der auch Obmann eines Schiedsgerichts sein soll, zu dem der Würzburger Bischof Wolflin v. Grumbach und Eberhard Fuchs, die Grafen ihre Ritter Albert v. Heßberg und Heinrich v. Schmeheim bestellen, die nach Minne oder Recht Streitfragen entscheiden und im Verhinderungsfalle des Obmannes unter dem Edlen Eberhard v. Schlüsselberg, dem Oheim (*avunculum*) des Grafen, tagen sollen.

Mon. Boic. XXXVII, 555 no. 467 aus Or. RA. München; Reg. b. Weller, Hohenl. UB. I, 298 no. 436; de Lang, Reg. Boic. IVa, 215. — — [1]) Unterfr., AG. Haßfurt. — [2]) Groß-Gründlach, Mfl., AG. Fürth. — [3]) Sie ist, wie es scheint, Ende Juli oder Anfang August 1282 errichtet worden, s. oben no. 2065; B.-Redlich a. a. O. no. 1694. — [4]) Burg Sternberg, AG. Königshofen. — [5]) An der fr. Saale, nw. und AG. Münnerstadt. **2202**

Juni 20 **Erfurt** — Albert [II.], Gr. v. Gleichenstein, verkauft seine Vogtei zu Erfurt nebst dem „*voitesdinc*“ und allen von alters her dazugehörigen Rechten, Nutzungen, Freiheiten und Ehren an Volrad v. Gotha, Heinrich v. Bindersleben, Rudolf v. Nordhausen, Dietrich v. Halle, Walther Kerlinger, Konrad v. Frankenhausen, Hartung v. Frienstedt, Hermann v. Ilversgehofen, sowie an sämtliche Ratsleute und die Stadt Erfurt um 200 ℔ r. S.; gibt ihnen mit Bewilligung seiner Erben und Miterben die Vogtei zu Lehen mit dem Vorbehalte des Rechtes des Wiederkaufs für die gleiche Summe und unter der Bedingung, daß er die Vogtei an niemand anders verkaufe; läßt seinen Oheim (*avunculi*) Friedrich, Gr. v. Beichlingen, d. J. und Berthold, Vitztum v. Apolda, mitbesiegeln. Z.: Heinrich gen. Wendepfaffe, Dietmar v. Büßleben,

1283

Gottschalk Kerlinger, Albrecht Vitztum, dessen Sohn Albrecht, Sigehard v. Lubelin, Thilo v. Sachsa.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 221 no. 338 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. X, 1; Reg. b. Michelsen, Rathsverf. v. Erfurt S. 3; vgl. Tümmler, Die G. der Grafen v. Gleichen 90. **2203**

Juni 20 **Erfurt** — Ders. verspricht, sobald sein Vetter (*patruus*), der Gr. Albert [III.] v. Gleichen, wieder nach Thüringen komme, binnen einem Monat dessen Bestätigungsbrief über den Verkauf der Vogtei in Erfurt an die Stadt zu verschaffen, widrigenfalls zu Erfurt Einlager zu halten.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 339 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. X, 2; unvollst. im Gegenbericht auf den summ. Bericht, Kop. d. Urkk. no. 17 = C. Sagittarii Hist. v. Gleichen S. 69 f.; Lünig, Part. spec. Cont. IV, 2. Th. von Städten 433; Reg. b. Michelsen, Rathsverf. v. Erfurt 3; vgl. Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen 90; Schöttgen, Inv. Sp. 139 no. 13 ohne Datum. **2204**

Juni 24 . . . — M[angold], Propst, W[ilhelm] v. Tanninberg, H[einrich] v. Wechmar und Lud[wig] v. Hohenberg, Archidiakone, und Rud[olf], Scholastikus, Domherren v. Würzburg, beurkunden, daß Ber[thold], B. v. Würzburg, den Grafen Hermann d. J. und Poppo v. Henneberg für den ihnen beim Kl. Thulba durch seine Leute zugefügten Schaden auf Vermittlung der von dem Könige hierzu ernannten Edlen: Eber[hard] v. Schlüsselberg, Gott[fried] v. Bruneck und Ber[thold] v. Liebisberg 60 ℔ S. Einkünfte lehenweise überlassen habe *„sicut in aliis ipsius domini episcopi litteris[1] super hoc confectis et sigillo eiusdem signatis plenius continetur"*.

Schöppach, Henneb. UB. I, 31 no. 43 aus Or. GHA. Meiningen = Weller, Hohenl. UB. I, 297 no. 435; s. a. Spangenberg, Henneb. Chron. II B. Cap. 31 S. 119 (Ausg. v. J. 1599) = Gruner, Opusc. II, 259 f.; Schultes, Henneb. Gesch. I, 172 f.; N. Beitr. z. G. d. Alt. XXXII, 127 N. 4; Füßlein in Hist. Zs. 134 (1926) S. 280 N. 2. — — [1]) S. no. 2000. **2205**

Juni 26 . . . — *„Actum in prato apud Gozelsheim[1]"* Juni 25. *„Datum vero Karlstat"* — Berthold, B. v. Würzburg, söhnt sich mit der Kirche Fulda durch Vermittlung der Edlen Gerhard, Gr. v. Rieneck, Gottfried v. Bruneck, Gottfried v. Hohenloh und Herdegen v. Grindelach betr. der zu dieser Kirche gehörenden Mannen von Hundefelt aus; verspricht *„ad honorem et emendam serenissimo domino nostro Romanorum regi, qui propter memoratum casum nobis aliquantulum offensus fuisse dicebatur ad opidum Geylenhausen"* je 2 Domherren und (*vel*) 2 Ministerialen am 16. Aug. abordnen zu wollen.

Joh. Frid. Schannat, Hist. Fuld. Cod. prob. p. 212 no. 100 aus Or.; vgl. H. Zs. 134 (1926), 280 N. 2 aus Or. SA. Marburg; N. Beitr. z. G. d. Altert. 32 S. 127 N. 4. — — [1]) Gosselsheim. **2206**

Juni 28 **München** — Ludwig, Pfgr. b. Rhein, H. v. Bayern, verleiht dem DOH. in Eger Güter in Moschwitz.

Lampe, UB. I no. 382 aus Or. HSA. Dresden no. 1044 (Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 104[a] zu März 29). Die U. fehlt bei Koch und Wille, Reg. der Pfgr. am Rhein Bd. 1. **2207**

Juni 30 *„In capitulo nostro"* — Stift Neumünster verpflichtet sich, dem Hospital s. Johannis Baptiste in Würzburg gegenüber die Legate des Mag. Heinrich von Breitingen sel. And.[1], seines Stiftskanonikus, auszuführen.

Grauert in Abh. der Kgl. Bayer. Ak. XXVII, 479 no. 8 aus Or. RA. München, Neumünster Urkk. Fasz. 19; Reg. b. de Lang, Reg. Boica IVa, 217 f. — — [1]) Vgl. Reg., d. d. 1277 Aug. 1 N. 1 in no. 1433. **2208**

Juni 30 . . . — Dekan und Kapitel des Neumünsterstifts in Würzburg beurkunden, daß Mag. Heinrich von Breitingen[1] sel. And. ihrem Kapitel und ihrer Kirche 20 ℔ Heller zu seinem Seelenheile, wofür jährlich 2 ℔ auf die Baufälle der Kirche zu verwenden sind, und zu seinem Jahrtag 24 ℔ Heller vermacht hat.

Reg. b. Grauert in Abh. der Kgl. Bayer. Ak. XXVII, 153 aus Or. RA. München, Originalurk. der Johanniter des Hochstifts Würzburg. — — [1]) Vgl. vorige no. **2209**

Juli 4[1] . . . — Ludolf, B. v. Naumburg, stellt für die Allerheiligenkirche in Erfurt einen Indulgenzbrief aus.

C. Beyer, UB. der Stadt Erfurt I, 222 no. 340 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. B. XVII, 1. — — [1]) Mit: pont. a. tercio. **2210**

1283 Juli 6 . . . — Guda, Äbtissin, Nikolaus, Propst, und der Konvent der Nonnen zu Naundorf (*Nigendorp*) verkaufen dem Kl. Walkenried für 29 ℔ Nordhäuser S. 6 Hufen und 7 Hofstätten zu Leimbach (*Leimbecke*), welche vom Reiche zu Lehen rühren und jährlich 53 ß Nordhäuser Münze zinsen.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 398 no. 64 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **2211**

† Juli 9 **Naumburg** (*in ecclesia maiori*) — Ludolf, B. v. Naumburg, legt den Streit zwischen dem Pfarrer und den Brüdern vom DOH. zu Reichenbach mit den Parochianen zu Reichenbach über Zehnten und Pfarrechte bei und erklärt, unter Insertion der U. des B. Dietrich v. Naumburg[1], diese hätten das Recht auf mehr als eine Messe täglich nicht bewiesen, auch solle es bei einer Priesterzahl bewenden, welche ausreiche, um die Sakramente zu reichen und täglich eine Messe zu lesen. Errichtete Filialkirchen dürften dem Parochialrechte keinen Abbruch tun und die Parochianen nicht von der Pflicht befreien, alle Sonn- und Feiertage die Mutterkirche zu besuchen, auch hänge es nur von dem Willen des Pfarrers ab, Betstunden in der Tochterkirche zu halten. Wollen die Parochianen zu Betstunden, Taufen und Begräbnissen residierende Priester haben, so sollen sie für deren Unterhalt sorgen, und wenn sie mit Zustimmung des Pfarrers und mit nötigem Vorbehalt des Pfarrzehnten Bethäuser errichtet haben, in denen Kapläne die gewöhnlichen Handlungen der Seelsorge verrichten sollen, so sind doch die Festtage der Patrone, der Pfarrkirchweihe und der Prozessionen ausgenommen, und die Kapläne sind gehalten, daran teilzunehmen.

Lampe, UB. I no. 385 aus angebl. Or. HSA. Dresden no. 1045; Reg. b. Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen 1880 S. 66 no. 79 aus angebl, Or.; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 295 f. und 302 N. 807 aus angebl. Or.; Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 110 f.; Posse, PU. 41. Die U. ist nach Flach, Die Urkk. der Vögte von Weida (Diss. Jena, 1930, 209 ff.) Fälschung. Festschr. Val. Hopf 87, 90 ff., 99, 120, 129. Zur Fälschung im angeblichen Or. s. a. Rosenfeld im UB. des Hochst. Naumburg I, 131 no. 151. — — [1]) Dobenecker IV no. 623. **2212**

Juli 9 **Naumburg** (*in ecclesia maiori*) — Ders. als *„judex a sede apostolica delegatus"* bezeugt, daß die aus dem Augustinerkloster in Zschillen vertriebenen Brüder Herold, Johannes, Heidenreich und Otto in Gegenwart des seine Stelle vertretenden Propstes Bruno von der Naumburger Domkirche in dem über ihre Ausweisung aus dem Kl. Zschillen, Meißner Diözese, zwischen ihnen und dem Provinzialkomtur des Deutschen Ordens in Sachsen und Thüringen Albert v. Ammendorf entstandenen Rechtsstreite freiwillig auf jedes aus den darüber an ihn [Ludolf] ausgewirkten päpstlichen Briefen sich ergebende Recht verzichtet und die Briefe dem gen. Propste zur Vernichtung übergeben haben.

Lampe, UB. I no. 384 aus Or. HSA. Dresden no. 1047 und 2 Kop. ebenda; Lepsius, G. d. B. des Hochst. Naumburg 314 (s. a. S. 109, aber zum 13. Juli) aus Or. **2213**

[n. **1283** Juli 9 —**1295** Aug. 7] . . . — Kirstan, B. v. Samland, und [Andreas], Abt des Petersklosters in Erfurt, vidimieren ein zu Orvieto von 2 Erzbischöfen und 10 Bischöfen für die Marien-Magdalenenklöster in ganz Deutschland 1283 Juli 9 ausgefertigtes Ablaßprivileg.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 531 aus Or. A. des Ursulinerklosters Erfurt; Lampe, UB. I S. 265 no. 317 r. **2214**

1283 Juli 10 . — Hermann, Richter und Koadjutor des Propstes L[ambert] zu s. Maria in Erfurt, spricht im Streite des Kl Georgenthal mit dem Arnstädter Bürger Ulrich gen. Scheleboc[1] über einen Hopfengarten zu Espinfeylt[2] diesen dem Kloster zu. Z.: E[ckehard], Dechant, Hermann v. Fahner, Joh[ann] v. Gotha, Mag. Konrad v. Rosla, Lud. v. Alstete, Konrad v. s. Vitus, Kantor der vorgen. Kirche.

Kop. im Schw. Kopb. d. Kl. Georgenthal S. 45[a] HuSA. Gotha. Fehlt b. Overmann a. a. O. und bei Burkhardt, UB. der St. Arnstadt. — — [1]) Ulricus Schilebot wird unter den Ratsherren Arnstadts 1283 Jan. 6 genannt, s. Arnst. UB. 23 no. 44. — [2]) Espenfeld, D., AG. Arnstadt. **2215**

Juli 13 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. zu Thüringen und Pfgr. zu Sachsen, und Dietrich, Mgr. zu Landsberg, bestätigen ihren Bürgern zu Eisenach die von ihren Vorfahren erhaltene Freiheit, daß sie als Bede jährlich nur 100 ℔ gew. S. in zwei Raten zahlen, und daß in der Bannmeile zum Schaden der Bürger niemand Bier braue und schenke oder fremde Biere einführe; lassen mitbesiegeln die als Z. dienenden Ritter. Z.: Otto, Gr. v. Lauterberg, Hermann Stranz gen.

1283

v. Döllstädt, Hermann v. Mihla, Günther v. Schlotheim, Hermann v. Hayn, Hermann v. Hirschrode, Ritter.

v. Strenge-Devrient, Die Stadtrechte von Eisenach, Gotha und Waltershausen S. 2 no. 5 aus Abschr. c. 1500, vielleicht von Purgolds Hand, einer Übers. GesA. Weimar Hh. 375. Das in der Überschrift gegebene lateinische Prooemium stimmt im ganzen mit dem des Eisenacher Stadtrechts, d. d. Leipzig, 1283 August 15, überein. **2216**

Juli 19 . . . — Ulrich und Albert, Gr. v. Regenstein, schenken der Kirche des h. Wipert in Quedlinburg das Eigentum an einer ihnen von Ghodo, Ritter v. Schmon gen. Löwe, aufgelassenen Hufe zu Ekstede[1].

Erath, Cod. d. Quedl. 276 aus Or. — — [1]) W. b. Freiburg, s. Zs. d. Harzv. VIII, 345. Nach Notiz in no. 209 ist Eckstedt jetzt Vorstadt von Freiburg a. d. U. **2217**

Juli 20 **Hetheby** — Albert [III.], Gr. v. Gleichen, Z. b. E[rich V.], K. v. Dänemark, der den Hamburgern einen Platz auf den Märkten in Schonen verleiht.

Lappenberg, Hamb. UB. I no. 806 aus Or. A. Hamburg; Reg. b. Hasse, Schlesw.-Holst.-Lauenb. Reg. und Urk. II, 256 no. 642; Reg. Dan. no. 1316; Hans. UB. I no. 923. **2218**

Juli 20 **Hetheby** — Ders. Z. in U. Erichs [V.], Königs der Dänen und Slaven für Kiel.

Hasse, Schlesw.-Holst.-Lauenb. Reg. und Urk. II, 255 no. 641 aus Or. SA. Schleswig; U.-Samml. d. Schlesw.-Holst.-Lauenb. Ges. I, 478 f. no. 5 aus Or. StA. Kiel; P. Lambeccius, Rer. Hamburg. l. II p. 231 = teilw. in C. Sagittarii Hist. v. Gleichen S. 70; Reg. Dan. no. *571. **2219**

Juli 21 . . . — Albrecht [II.], Gr. zu Gleichen[stein][1], verkauft seine Vogtei zu Erfurt samt dem Voytisdingen, allem Rechte, Nutzen und aller Ehre für 210 ℔ r. S.; verleiht denselben die Vogtei unter Vorbehalt des gesamten oder teilweisen Rückkaufs für die gleiche Summe mit der Bedingung, daß er sie erst ein Jahr nach Abzahlung von 20 ℔ wiedererhalten soll; gelobt, die Vogtei niemand um eine größere Summe zu verkaufen oder zu verpachten. Z.: Berthold, Vitztum v. Apolda, Heinrich v. Griesheim, Dietmar v. Büßleben (*Buseleibin*), Gottschalk Kerlinger.

Unvollst. b. C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 222 no. 341 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. X, 3 (in N. 1 mit falscher Beziehung auf no. 339); C. Sagittarii Hist. v. Gleichen 68 f. aus Erfurter Kopb. = Lambert, Verf. v. Erfurt 139 f.; Mencke, SS. RR. GG. I, 541 no. XV; Reg. b. Michelsen, Ratsverf. v. Erfurt 3; Schoettgen, Inv. Sp. 139 no. 12. — — [1]) C. Beyer: Glichenstein, Sag.: Glichen, Mencke: Gleichen. **2220**

Juli 22 **Orvieto** (*apud Urbem veterem*) — P. Martin [IV.] heißt den Abt [Andreas] des s. Petersklosters zu Erfurt, dem Brückenkloster zu Mühlhausen die Güter und Einkünfte, welche ihm die Pröpste und Priorinnen durch Verleihungen und Verschenkungen abwendig gemacht haben, falls keine Briefe darüber ausgestellt seien, wieder zuzustellen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 308 aus Or. StA. Mühlhausen; Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 532; Potthast S. 2138 no. 26662, was Overmann a. a. O. übersehen hat. **2221**

Juli 22 . . . — Heinrich [IX.], Vogt v. Weida, d. Ä., eignet dem Kl. Cronschwitz 2 ℔ 5½ ß Zins von Staitz (*Stewiz*)[1] zu, welchen dem Kloster Heinrich v. Lohma (*Lome*) für 11 ℔ verkauft hat. Z.: Heinrich, Vogt v. Plauen, d. Ä., Johann v. Falkenstein, Lupold v. Wolframsdorf und Reinhold v. Mosen, Ritter; Jordan v. Weida, Heinrich v. Rockendorf, Heinrich, Richter zu Weida.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 215 aus Or. GHuSA. Weimar; Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen IV p. XX no. 23 aus Or.; vgl. W. Flach, Die Urkk. der Vögte von Weida (Diss. Jena, 1930), S. 48 f. und 239. — — [1]) Müller: Stowiz. Es liegt im AG. Auma. **2222**

Juli 25 **Breslau** — Heinrich, Schenk v. Apolda (*Apold*), Z. in U. Heinrichs [IV.], H. v. Schlesien, über einen Kauf des Kl. Kamenz.

Cod. d. Silesiae X, 31 no. 38 aus Or. SA. Breslau; Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. Gesch. III, 31 no. 1753. **2223**

Juli 27 **Sonderburg auf Alsen** — Albrecht [III.], Gr. v. Gleichen, Z. in dem Privileg des K. Erich [V.] v. Dänemark für Lübeck, Wismar, Rostock etc.

UB. d. St. Lübeck I S. 409 f. no. 448 aus Or. Trese Lübeck = Meklenb. UB. III, 97 no. 1690; Sartorius, Urk. Gesch. d. Urspr. der deutschen Hanse II S. 133; Liljegren, Diplom. Suecanum II p. 660. **2224**

Aug. 1 **Naumburg** — Ludolf, B. v. Naumburg, stellt dem Katharinenkloster bei Eisenach auf Bitte der Äbtissin und ihres Konvents einen Indulgenzbrief aus.

1283

Acta et facta praesulum Nuenburg. ed. Paullini, Syntagma rer. Germ. 140; s. a. Lepsius, G. d. B. des Hochst. Naumburg 110; Schöttgen, Inv. 139 no. 14 mit a. 1283 III. kal. Aug. und zu Juli 30. **2225**

Aug. 9 . . . — Konrad und Berthold, Gebr. gen. Knurlin, schenken dem DO-Hause in Münnerstadt bei ihrem Eintritte in dasselbe unter Bestätigung des Gr. Hermann v. Henneberg ihren nahe der Lauer gelegenen Hof in Münnerstadt.

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. IVb, 777 (l. 775). **2226**

Aug. 15 **Walkenried** — Dekan und Kapitel der h. Kreuzkirche in Nordhausen einerseits und die Gebr. Konrad, Heinrich und Dietrich v. Haferungen andererseits verständigen sich über das Allodium und eine dazu gehörige halbe Hufe in Haferungen, worauf die gen. Brüder nach Empfang von einer ℔ gesetzlichen S. verzichten.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 104 aus Graßhof-Heydenreich Dipl. Ilfeldense Bl. 49r, Nr. 15 (s. a. Bl. 7) SA. Weimar. **2227**

Aug. 15 **Leipzig** (*ubi tunc curia nostra erat, et quidam potiores et meliores nostri cives de Isenach etiam tunc temporis apud nos erant, supradicta iura sua impetrantes*) — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt[1] seinen getreuen Bürgern (*burgensibus*) zu Eisenach alle hier genau aufgezählten Rechte und Freiheiten, wie sie denselben von seinem Oheim, dem Lgr. Heinrich, und allen Landgrafen (*ab illustri principe domino Heinrico langravio nostro avunculo dilecto beatae memoriae et ab universis langraviis nostris praedecessoribus*) verliehen worden sind; läßt besiegeln mit seinem S.[2].

v. Strenge-Devrient, Die Stadtrechte von Eisenach, Gotha und Waltershausen S. 3 no. 6 lateinisch und in deutscher Übers. aus Kop. s. XVI. StA. Eisenach No. 51 Bl. 1 ff; s. XVII. Univ.-Bibl. Jena Ms. prov. f. 138 (28) Bl. 332 mit Abweichungen — in deutscher Übers. aus Kop. XVI. Jh. HuSA. Weimar, Schmidts Gesetzsamml. Eisenachs; Paullini Annal. Isenac. 57—62 aus Kop. im rothen Buche zu Eisenach (s. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. II, 161 N. 3) = Gaupp, Deutsche Stadtrechte I, 198—204 = Gengler, Deutsche Stadtrechte 101—106; vgl. Heusinger, De antiquis Isenac. studiis § 7; Kühn, Wandlungen der städt. Verf. im Jahresber. des Eisenacher Gymn. (1904) S. 1; Wartburgbuch 227; Schöttgen, Inv. 139 no. 15; Adelung, Directorium 134 no. 415 zum J. 1282; Wegele a. a. O. 62 Nr. 3.

Die Überschrift des lat. Textes: Cum privilegia civitati Isenacensi concessa per bella et incendia testante chronico anno salutis 1261 perissent, haec sequentia data sunt de novo et restaurata ab illustri principe domino Alberto langravio Thuringiae anno 1283. Diese wohl ursprünglich auf der Rückseite der U. stehende Angabe ist von dem Übersetzer weiter willkürlich ergänzt worden.

Von allgemeinerem Werte sind die unter 17, 28 und 29 gegebenen Bestimmungen: 17. Item dicimus, quod omnes aliae nostrae civitates et illa oppida, quae pertinent ad dominium nostrum et principatum ex antiquo, iura sua requirant apud praefatos cives nostros de [I]senach et recursum ad ipsos habeant, aliquas percipiendo sententias difficiles et obscuras. 28. Item cives nostri de Isenach saepedicti in tota terra Thuringia penitus exemti sint ab omni ducatu in negociis suis peragendis, sed si ultra Salam perrexerint, extra terminos terrae, dimidium ducatum solvent. — 29. Insuper ab omni theloneo in Hain, in Diffenhart, in Berka et in Gerstungen feria tertia in festo et septimana Pentecostes liberos dicimus et solutos. — — [1]) Betr. des Prooemiums s. no. 2216. — [2]) Für sigillo aureo b. Paullini und für auro in der Eisenacher hs. ist nostro zu lesen. **2228**

[n. **1283** Aug. 24][1] . . . — Br. Christian, B. v. Samland, vidimiert einen von 12 Bischöfen zu Orvieto (*apud Urbem veterem*), 1283 Aug. 24 für die Klöster der büßenden Schwestern s. Mariae Magdalenae in Deutschland ausgestellten Indulgenzbrief.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen I no. 309 aus Or. StA. Mühlhausen; s. a. Correspondenzbl. d. Gesamtver. (1868) S. 98; Herquet, Kristan v. Mühlhausen S. 10 no. 69; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 84 no. 174; Perlbach, Preuß. Reg. no. 1137; Lampe, UB. I S. 265 no. 317 s. — — [1]) Der Indulgenzbrief selbst, nicht die Vidimation, ist datiert; danach Herquet zu emendieren. Christian † 1295 Sept. 3, s. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen I no. 447; Lampe a. a. O. S. 493 f. Dies also der terminus ad quem. **2229**

1283 Aug. 26 **Zschillen** — Heinrich, B. v. Merseburg, erteilt zugunsten des Marienklosters in Zschillen einen Indulgenzbrief.

Lampe, UB. I, 326 no. 386 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64, Bl. 125; Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 469 aus ders. Kop. **2230**

Aug. 30 . . . — Agnes, Tochter Meinhards, weil. Gr. v. Mühlberg, überläßt dem Kloster in Oberweimar eine Hufe in Sohnstedt (*Sanstede*), die sie früher von demselben Kloster erworben hatte, gegen einen Getreidezins für sich und ihre Dienerinnen Johanna und Berchta. Z.: Gerhard, Prokurator des Allods des Mainzer Herrn, Ludwig und Heinrich,

1283

Gebr.[1] v. Bindersleben, Konrad v. Frankenhausen[2], Heinrich Sparre, Werner und Ortwin, Minnerbrüder.

Fehlerh. Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 533 aus Kop. s. XVI. SA. Weimar, F. 552, fol. XV f.; v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 101 (s. a. 273). — — [1]) Nach Heinricus ist vor suus „frater" zu ergänzen. — [2]) Für Vrankenhusen (v. Reitzenstein) liest Overmann: Vranckreich, was sprachlich und sachlich unmöglich ist. Konrad v. Frankenhausen ist als Erfurter Bürger belegt. **2231**

Sept. **Gotha** — Konrad gen. v. Gerbrechterode, Bürger v. Gotha, verleiht dem Kl. Georgenthal seinen Hof zu Gotha. Z.: Heinrich, Schultheiß, und die Schöffen Berthold Großhaupt, Heinrich v. Seebergen, Heinrich v. Brandisleiben, Konrad v. Nürnberg, Dietmar und Heinrich, Gebr. v. Uffhausen, Berthold, Kellerm., Withelo v. Arnstadt, Heinrich Rosa, Hartung, Hertwichs Sohn, Volmar, Münzm., Hermann Willecume.

Unvollst. b. (Otto), Thur. s. 493 = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 59; Reg. b. Schöttgen, Inv. 139 no. 17. **2232**

Sept. 5 **Lichtenfels** — Berthold, B. v. Bamberg, bestätigt dem Nonnenkloster Sonnefeld, Zisterzienser-Ordens, Würzburger Diöz., den Zehnten zu Leutendorf und Mannsgereuth, den ehedem Ortolf und Albert v. Leutendorf von Bamberg zu Lehen trugen und jetzt sein Kaplan, der Dechant von Kronach, dem gen. Kloster geschenkt hat. Mit Z.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 643 mit Siegelabdr. aus Or. **2233**

Sept. 5 . . . — Heinrich v. Liebstedt, Provisor des Martinshospitals in Erfurt, und Otto v. Halle beurkunden, daß dem Hospital Günther v. Gottstedt, B. v. Erfurt, und dessen Gemahlin eine Hufe und einen Hof in Tuttilstete[1] wiederkäuflich verkauft haben.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 223 no. 342 aus Or. StA. Erfurt. — — [1]) Nach Beyer: Dittelstedt. Es ist Töttelstedt zu verstehen. **2234**

Sept. 8 **Wordingborg** — Die Grafen: Albert [III.] v. Gleichen, Albert v. Eberstein und Heinrich [III.] v. Gleichen besiegeln und bezeugen mit anderen die U., kraft welcher Erich [V.], K. v. Dänemark, dem Gr. Jakob [v. Halland] die nördliche Hälfte des Landes Halland überträgt.

Suhm, Historie af Danmark X S. 1017 aus Or. kGehA. Kopenhagen = Meklenb. UB. III, 104 f. no. 1698 zu 1282; Liljegrens Svenskt Diplomatar I p. 635; vgl. Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen 91. **2235**

Sept. 10 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen, beurkundet, daß der auf Grund der inserierten U., d. d. 1252 Mai 22[1] beigelegte Streit mit dem Bistum Meißen zwischen ihm und dem B. Withego von neuem ausgebrochen war, nunmehr aber durch die B. Ludolf v. Naumburg und Heinrich v. Merseburg, die auf seine Bitte nach Dresden gekommen sind, in einer neuen Einigung über die Zehnten und a. Punkte ausgetragen worden ist. Erich, Erzb. v. Magdeburg, Ludolf, B. v. Naumburg, und Heinrich, B. v. Merseburg, besiegeln mit. Z.: die gen. Vermittler des Vertrags, Heinrich v. Isserstedt u. a.

Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 257 aus Or. (doppelt) StfA. Meißen no. 136 (Dep. im HSA. Dresden) und HSA. Dresden no. 1050; Köhler, Cod. d. Lus. sup. I Anh. 82 no. 63 irrig zum J. 1284; Neumann, Meißner und Oberlausitzer Urk. S. 82; s. a. Tittmann II, 210 und 272 aus Or.; Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 471; v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 158 no. 403 und III, 170 no. 443 zum J. 1284; vgl. dazu Krabbo, Die Reg. der Mgr. v. Brand. no. 1341. — — [1]) S. oben III no. 2031. **2236**

Sept. 10 **Dresden** — Ders. einigt sich auf Rat der B. Ludolf v. Naumburg und Heinrich v. Merseburg mit dem B. Withego v. Meißen zu einem schiedsrichterlichen Verfahren über die Jurisdiktion auf den bischöflichen und domherrlichen Gütern Wurzen, Mügeln, Meißen und Stolpen, desgl. über die Jagd b. Stolpen; läßt die Bischöfe v. Naumburg und Merseburg mitbesiegeln. Unter den Z.: die oben gen. Bischöfe, Heinrich v. Isserstedt (*Yscherstete*) und Hermann v. Tannenvelt, Ritter.

Köhler, Cod. d. Lus. sup. I. Anh. 80 no. 62 aus Or. HSA. Dresden no. 1049; Cod. d. Sax. r. II, 1, 199 no. 256 aus Or.; Gercken, Hist. v. Stolpen (1764) 551; Reg. b. Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 470 aus Or. (doppelt) DomA. Meißen (no. 135, Dep. HSA. Dresden) und HSA. Dresden no. 1049 (Kehr druckt 1099); vgl. Mitth. d. Sächs. Alterth.-V. XX, 35; Wegele, Friedrich d. Fr. 104 N. 2 zu 1282 Sept. 10; Tittmann a. a. O. II, 272 N. 634 aus Or. **2237**

Sept. 12 **Breslau** — Heinrich, Schenk v. Apolda, Z. in der Bestätigung des Magdeburger Rechts für Breslau durch Heinrich [IV.], H. v. Schlesien und Herrn v. Breslau.

1283

Tzschoppe und Stenzel, Schlesisch-Lausitzische Urkundensammlung 400 aus Or. StA. Breslau B. 1 a; G. Korn, Breslauer UB. I, 52; Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schles. G. III, 33 no. 1759; vgl. Wegele, Friedr. d. Fr. 90 N. **2238**

Sept. 13 . . . — Dietrich [II.] und Heinrich [III.], Gebr., Gr. v. Honstein, verkaufen mit Zustimmung ihrer Eltern, ihrer Brüder: Propst Elger, Ulrich und Elger, ihrer Schwestern und ihrer Kinder an Kloster Ilfeld für 125 ℔ Nordhäuser S. neun Hufen und 6 Höfe in Wolkramshausen, die jährlich 28 Marktscheffel Getr. zinsen. Z.: Gosmar, Gr. v. Kirchberg, Heinrich d. J. v. Ascherode, Heinrich v. Werna, Henning v. Bleicherode, Dietrich, gräfl. Schreiber.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 105 und v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6 H.. S. 46 no. 95 aus Kop. (Kopb. des Klosters Ilfeld I, 63) Fürstl. A. Stolberg; K. Meyer, Das Kloster Ilfeld S. 14; Ders. in Zs. des Harzv. Bd. XXVIII, 488 no. 264 aus Kopb. des Kl. Ilfeld. **2239**

Sept. 17 . . . — Eckehard, Dechant des Marienstiftes in Erfurt, und Heinrich gen. v. Liebstedt beurkunden als Provisoren des Martinshospitales in Erfurt, daß Hermann, Koadjutor des Propstes L[ambert] vom Marienstift und Pfarrer der Kirche s. Martini vor den Mauern Erfurts, mit ihrer Erlaubnis einen Garten im Brühl, den er vom Martinshospital nach Erbrecht besaß, verkauft hat. Z.: Gottschalk d. Kleine, Chorherr des Severistiftes in Erfurt, Berthold, Vizepleban in Monra, Ludwig Helmbrici der Winzer, Konrad gen. Cesar, Reinhard *„de Especo"*, Heinrich gen. Bischof, Reinhard v. Gotha, Ditleib Calcifex und Berthold Werre, Erfurter Bürger.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 223 no. 343 aus Or. StA. Erfurt. **2240**

Sept. 19 **Nyköping** — Albert [III.], Gr. v. Gleichen, Z. in dem Bündnisvertrage E[richs V.], des K. der Dänen und Slaven, mit Lübeck.

UB. d. St. Lübeck I S. 412 no. 451 aus Or. Trese Lübeck. **2241**

Okt. 1[1] . . . — Albert, Abt v. Banz, verleiht dem Schultheiß Christian gen. v. Coburg eine Hufe zu Klein-Garnstadt[2] (*Wengengarnstadt*) samt der Vogtei, die nach dem Tode Lupolds gen. v. Röten ihm aufgelassen ist; verspricht, dieselbe auch den Söhnen Christians, Ludwig und Arnold, falls sie sich würdig erweisen, zu verleihen. Z.: Albert, Abt v. Banz, Konrad, Kustos, Eberhard v. Bedheim, Otto v. Rutholsdorf und Heinrich v. Lichtenfels, Priester und Mönche; Gundeloh, Marschall, Konrad v. Coburg, Walther, Weico, Hermann v. Lauter (*Luther*).

v. Schultes, Coburg. LG. des Ma. (1814) UB. 14 no. 15 zu 1280 Sept. 29 aus Or. = Österreicher, G. d. Herrsch. Banz II, 100 no. 69. — — [1]) Beide Hrsg. zu 1280 Sept. 29. Aus ind. XI. ergibt sich jedoch, daß unter a. d. M°CC°LXXX° tercio kal. octobris ind. XI nur obenstehendes Datum zu verstehen ist. — [2]) D. o. Coburg, AG. Sonnefeld. **2242**

Okt. 1 . . . — Rudolf, Schenk v. Vargula, verkauft an die Erfurter Bürger Thilo v. Sachsa und Konrad v. See drei Hufen in Walschleben. Z.: Albert v. Salzungen, Bruning, Ekbert und Dietrich, Gebr. v. Vargula.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 224 no. 344 aus v. Clemens-Millwitzsches Familienbuch S. 99 StA. Erfurt. **2243**

Okt. 16 **Plesse** — Gottschalk gen. v. Plesse verleiht dem Kl. Walkenried den Zins von der Hütte Gravestorpeshusen[1], den Konrad v. Calevelde von ihm zu Lehen hatte. Mit Z.

Reg. im Walkenr. UB. no. 478 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) S. no. 2146. **2244**

Okt. 21 **Helsberg** — Hermann, Gr. v. Henneberg, verleiht dem Nonnenkloster in Seligental[1] einen Teil des Zehnten in Sindolsheim, den von ihm Konrad, Ritter v. Heinstat gen. Zorlin, zu Lehen getragen hat.

Gudenus, Cod. d. III, 708 = Gruner, Opusc. II, 261. — — [1]) Diöz. Würzburg, Kr. Mosbach, BA. Adelsheim, s. Hauck, KD. IV, 1000. **2245**

Okt. 27 . . . — Ludwig, Gr. v. Ziegenhain, gibt mit seiner Schwester Sophie dem Ritter Rupert gen. *„de Buches"* Güter *„in Rodinbach[1], que olim habebat Crafto de Grifenstein[2]"*.

Gudenus, Cod. d. II no. 184; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 494 und 782. — — [1]) Fraglich, ob darunter die W. Rothenbach sw. Wüstheuterode (Kr. Heiligenstadt) zu verstehen ist. — [2]) Auch unbestimmt, ob das wüste Schloß Greifenstein zwischen Groß-Töpfer und Kella, Kr. Heiligenstadt, gemeint ist. **2246**

Nov. 1 . . . — Johann v. Herbsleben gewährleistet den Verkauf[1] von 3 Hufen in Walschleben durch Rudolf, Schenk v. Vargula, an die Erfurter Bürger Thilo v. Sachsa und Konrad v. See. Z.: Albert v. Salzungen, Gottschalk Kerlinger, dessen Sohn Walther, Gottschalk Lange.

1283

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 345 aus Clemens-Millwitzisches Familienbuch f. 99 StA. Erfurt; Reg. b. Zeyß, Herbsleben 213 no. 54 aus derselben hs. — — [1]) Hier „pro XL marcis argenti", in no. 2243: „po XI marcis argenti". **2247**

Nov. 5 . . . — Ludwig v. Bindersleben, Walther Kerlinger, Hermann v. Alach und Konrad v. See, Ratsmeister, und die Ratsherren von Erfurt beurkunden, daß die Judengemeinde Erfurts von Mag. Heinrich v. Liebstedt, Provisor des Martinshospitals, unter Zustimmung auch Eckehards, Dechanten des Marienstifts, und Konrads v. Rode, Pfarrers der Kirche s. Benedicti, eine Hofstätte an der Gera gekauft hat.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 225 no. 346 aus Or. StA. Erfurt. **2248**

Nov. 6 . . . — Berthold, B. v. Würzburg, bestätigt die Schenkung des Gr. Hermann v. Henneberg in no. 2245.

Gudenus, Cod. d. III, 709; Reg. b. Gruner, Opusc. II, 261 N. t. **2249**

Nov. 18 . . . — Hugo v. der Mark verkauft dem Ritter Konrad v. Hagen, seinen Erben und seinen Blutsverwandten Hermann und seinen Brüdern v. Hagen für 90 ℔ gepr. S. seine Güter zu Teistungen samt der Vogtei; läßt besiegeln den Propst v. Beuren, Heinrich v. Bodenhausen, Ernst und Hildebrand v. Uslar, Heidenreich „*Corrigia*". Z.: Geveno, Propst zu Beuren, die Ritter: Heinrich v. Bodenhausen, Ernst und Hildebrand gen. v. Uslar, Heidenreich „*Corrigia*", Dietrich v. Esplingerode, Konrad, Sohn Arnolds v. Rusteberg, Hartmann v. Mingerode, Ordemar v. Bodenhausen, Berthold Amilii, Bürger zu Duderstadt, Sigfrid v. Bilzingsleben, Werner v. Gerblingerode, Konrad v. d. Linde.

Wolf, Pol. G. d. Eichsf. II UB. 8 no. 10 aus Or. = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 610; Reg. b. v. Uslar-Gleichen, Beitr. z. e. Familien-G. der v. Uslar-Gleichen 381 no. 133; v. d. Knesebeck, Urkk. und Reg. der v. Uslar-Gleichen 73 no. 122. **2250**

Nov. 22 **Orvieto** — P. Martin [IV.] ermächtigt den Erzb. [Werner] v. Mainz, die Ehe des Gr. Günther [IX.] v. Schwarzburg mit Helene, T. des H. Johann [I.] v. Sachsen, die, ohne es gewußt zu haben, im 4. Grade blutsverwandt miteinander sind, auf Verwendung des römischen K. Rudolf „*cu[i] predictus comes affinitatis linea dicitur attinere*", sowie ihre Nachkommenschaft zu legitimieren, wenn die Ehegatten durch körperlichen Eid bestätigen, daß sie bei Abschluß der Ehe das Ehehindernis nicht gekannt, und wenn durch glaubwürdige Zeugen bekundet wird, daß durch die Ehescheidung Gefahren entstehen würden.

Mitth. aus dem Vat. Arch., hrsg. v. d. Kais. Ak. der Wiss. zu Wien I, 291 no. 259 aus Reg. Tom. I, A. III, ep. 88 VatA. Rom; Registres de Martin IV. In Bibliothèque des Écoles franç. d'Athènes et de Rome. 2. Série, XVI, fasc. 2 no. 398 aus Reg. 41, fol. 143 v°; ann. III, no. 88; Sudendorf, UB. z. G. der H. v. Braunschw. und Lüneburg VII, 63 no. 3; Reg. b. B.-Will II, 420 no. 594; Correspondenzbl. der deutsch Arch. III, 43; B.-Redlich, Reg. imp. VI no. 1803. **2251**

Nov. 22 . . . — Richza v. Kirchheilingen verleiht dem Kl. Volkenroda 20 Acker und einen Hof in Kirchheilingen mit der Bedingung, daß ihr Schwager Witego die Güter gegen einen an den Kustos, zur Anschaffung von Lichtern, zu entrichtenden Erbzins von 6 ß besitzt.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 325 aus Or. HSA. Dresden no. 89. **2252**

Dez. 5 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Nonnenkloster zu Kreuzberg die Vogtei zu Hilgerode usf.

S. U., d. d. 1284 Dez. 5. **a**

Dez. 8 . . . — Diezmann, Lgr., d. J. [v. Thüringen], Dietrich [II.] v. Rochsburg und sein „*patruelis*"[1] Heinrich [IV.] v. Zinnenberg (*Cinninberc*), Burggrafen gen. v. Altenburg, beurkunden einen Vergleich zwischen Kl. Buch und den v. Kaufungen. Z.: Br. Dietrich gen. v. Colditz, Komtur, Heinrich gen. v. Frohburg, Priester, Friedrich gen. v. Buttstädt, Ritter, Reinhard gen. v. Rochlitz, Hermann gen. v. Mücheln, Brüder v. Zschillen (*Sillen*), Heinrich, Ritter v. Trebsen (*Trebenshayn*), Hermann, Ritter v. Zehmen, Heinrich v. Wolkenburg, Johann v. Weimar, Heinrich, Marschall v. Caldenborn, Albert v. Stesciz, Johann v. Busendorf[2].

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 199; Chr. Schöttgen, Opuscula minora p. 362 ff. = Wilke, Ticemannus, Cod. dipl. no. 25; Schöttgen, De Conr. Kauffungio 4; Reg. b. Schöttgen, Inv. 140 no. 19; Lampe, UB. I no. 387 aus Or. HSA. Dresden no. 1057; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 41 N. 173 (II, 274 mit fehlerh. Druckangabe) aus Or.; Vierteljahrsschr. für W.-, S.- und F.-K. XXXII (1904) S. 350 zu Dez. 18. — — [1]) Wilke: patruus. — [2]) Wilke und Lampe: Buiendorf, ob Bündorf, nw. Merseburg? **2253**

1283 Dez. 9 **Blankenburg** — Konrad v. Beulwitz bekennt, vor seinen Herren, den Grafen G[ünther] und Heinrich v. Schwarzburg, eine von den Grafen Al[bert], Fr[iedrich] und [B]er[thold][1], Gebr. v. Rabenswald, zu Lehen rührende Hufe in Udestedt an Kunegunde v. Schmalkalden und deren Söhne, die geistlich sind, verkauft zu haben; verpflichtet sich, bei den Grafen v. Rabenswald die Übereignung auszuwirken. Z.: G[ünther] und H[einrich], Gr. v. Schwarzburg, die besiegeln, Walt., Propst in Rode, Her. v. Beulwitz, Br. des Ausstellers, Hart. v. Cheschiz und Alex. v. Hof, Ritter.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 226 no. 347 aus Or. in Privatbesitz. — — [1]) Für Ger. bei Beyer ist Ber. zu lesen und Berthold zu verstehen, wie U., d. d. 1285 Mai 2 in no. 2418 beweist. **2254**

Dez. 25 . . . — Poppo, Gr. v. Henneberg, bekennt, von Werner, Erzb. v. Mainz, zum Burgmann auf Mühlberg unter Bewilligung von 20 ℔ der jährlich zu Martini fälligen Judensteuer in Erfurt, wie sei sein Vetter Berthold, Gr. v. Henneberg, bereits gehabt hat, angenommen worden zu sein; verspricht, dafür auf der Burg einen dem Erzbischof genehmen Burgmann zu halten.

Reg. b. C. Beyer, UB. der Stadt Erfurt I, 227 no. 348 aus Libri registri litterar. eccl. Mogunt. No. 6, 257 KrA. Würzburg. **2255**

. . . . . — Lud[olf][1], B. v. Naumburg, stellt für das Georgkloster vor Halle einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. v. Dreyhaupt, Saalkr. I, 804 no. 48 aus d. Urk.-Verz. des gen. Klosters = Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 381; s. a. Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 110; v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 161 no. 416. — — [1]) v. Dreyhaupt: Ludewig. **2256**

. . . . . — Kristan, B. v. Samland, erteilt dem Predigerhaus in Halberstadt einen Indulgenzbrief.

Correspondenzbl. d. Gesamtv. (1868) S. 98 aus Or. SA. Magdeburg; Reg. b. Herquet, Kristan v. Mühlhausen 5 no. 28; Ders., UB. der Reichsst. Mühlhausen I no. 311; Perlbach, Preuß. Reg. no. 911; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 71 no. 134; Lampe, UB. I S. 265 no. 317t. **2257**

. . . . . — Eckehard, Dechant des Marienstiftes in Erfurt, und Heinrich gen. v. Liebstedt, Provisoren des Martinshospitals ebenda, schließen mit den auf dem Grund und Boden des Hospitals sitzenden *„fratres saccite“*[1] einen Vertrag über Ankauf eines liegenden Gutes. Z.: Otto v. Halle, Hartung v. Frienstedt, Reinhard v. Ollendorf.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 215 no. 330 aus Or. StA. Erfurt. — — [1]) Ob Serviten? **2258**

. . . . . — Das Nonnenkloster Neuendorf[1] bekennt, im Dorfe Ozniz[2] eine Hufe und einen Hof für 10 ℔ an Eberhard, Kanoniker des Moritzklosters zu Halle, verkauft zu haben, um für die Kaufsumme Güter in Wolferstedt[3] zu bezahlen, die es erworben hat. Z.: Ludolf, Priester, Giselbert, Johannes und Gerwich, Gebr., Bürger in Halle.

Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 380 aus Kop. saec. XV. SA. Magdeburg, Kop. 7 Bl. 142 a, b (M); Reg. ebenda, Rep. U. 4 a, Neuwerk Nr. 37 S. 56[3]; Reg. b. v. Dreyhaupt, Saalkr. I, 749 Nr. 37; v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. III Nr. 415. — — [1]) Bei Gardelegen nach Bierbach. — [2]) Ob Unter-Teutschenthal im Mansfelder Seekreise, wie Bierbach erklärt? — [3]) Wolferstedt b. Allstedt oder Wulferstedt, Kr. Aschersleben. Beide hält Bierbach für möglich. **2259**

. . . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, errichtet in der Marienkapelle zu Leipzig am Tor zu Ehren der h. Katharina einen Altar; überweist mit Zustimmung seines Bruders Dietrich, Mgr. v. Landsberg, zur Ausstattung dieses dem regulierten Chorherrn des Thomasstifts Heinrich 3 ℔ aus der Münze zu Leipzig. Z.: Friedrich v. Sonenberg, Günther und Heinrich, Gebr. v. Leisnig, Heinrich v. Hain und Volrad v. Gerstenberg, lgr. Ritter, Marquard, lgr. Notar.

Cod. d. Sax. r. II, 9 no. 25 aus Or. RA. Leipzig; Vogel, Leipz. Chron. 125; Schöttgen und Kreysig, Nachl. I S. 57 f.; Reg. b. Schöttgen, Inv. 140 no. 20; Wegele a. a. O. 62 N. 2. **2260**

. . . **Mühlhausen** — Albert [II.], Gr. v. Gleichenstein, überträgt dem Ritter Berthold gen. Klaue nach Erbrecht 3 Hufen zu Ammern, welche derselbe vorher von ihm zu Lehen gehabt, gegen einen jährlichen Zins von 1 ß Pfennige für jede Hufe; verpflichtet sich, dieselben jedem nach demselben Rechte zu übertragen, für den es Berthold fordert. Z.: Dietrich v. Körner, Ritter, Hartung gen. Topelstein, Ritter, Bruno v. Göttingen und Dietrich Schulze, Bürger v. Mühlhausen.

1283

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 310 aus Or. HSA. Dresden; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 726. **2261**

. . . . . — Friedrich, Gr. v. Rabenswald, übergibt dem Deutschordenshause zu Griefstedt eine Hufe zu Büchel.

Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 290 aus Neuhof, Urk.-Extr. A. Erfurt. **2262**

. . . **Friedeburg** — Werner gen. v. Hadmersleben, Gr. zu Friedeburg, befreit eine durch Hedwig, Äbtissin von Gerbstedt, von der Klosterministerialin Adelheid erkaufte Hufe zu Bösenburg, auf welche Sophia, Tochter Gerolds, Mechtilde und Adelheid, Töchter Alberts, Ritters gen. v. Trebra (*Trebar*), Hoger und Heidenreich v. Hedersleben verzichtet haben.

M. Krühne, UB. d. Kl. d. Grfsch. Mansfeld S. 24 f. no. 37 aus Kop. SA. Magdeburg (Kop. 93); Fortges. Samml. v. theol. Nachr. IV, 1739 p. 393; Kreysig, Beitr. II, 353. **2263**

1283[1] . . . — Günther und Heinrich, Gr. v. Schwarzburg, eignen dem Kl. Georgenthal einen

. . . Hof zu Udestedt[2] zu, welchen Heinrich Große von ihnen nach Lehenrecht besessen hat. Z.: Br. Heinrich Gulwicht und dessen Brüder Her[mann], Konr[ad] und Dietrich, Ritter.

Kop. im Schw. Kopb. S. 132[a] HuSA. Gotha; Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 192 B.; Exc. b. (Otto), Thur. s. 528. — — [1]) Mit: ind. XI. — [2]) D vor udinstete in der Kop. radiert. **2264**

1283 . . . — Heinrich, Bgr. v. Zinnenberg, beurkundet, daß Gerhard Eckeleip, Bürger zu

. . . Leipzig, ihm zwei Hufen vor der Stadt Altenburg, die von ihm zu Lehen rühren, aufgelassen hat; verleiht das Eigentum an denselben auf Bitten Herolds, Bürgers zu Altenburg, zu Ehren Gottes, der Jgfr. Maria und Johannis d. T. dem Deutschordenshause zu Altenburg. Z.: Ulrich v. Crimmitschau, Konrad v. Saara, Dietrich v. Leisnig, Rudolf Kaufmann und seine Söhne Volrad und Heinrich, Johann Kaufmann, Rudolf, Heinrich, Albert und Konrad Lange, Deutschordensbrüder.

Lampe, UB. I, 328 no. 388 aus Or. HSA. Dresden no. 1058 und 4 gen. Kop.; E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg 74 no. 7 aus Or.; vgl. Posse, PU. 38, 87 f. N. 2, 124 N. 3. **2265**

. . . . . — Friedrich v. Schlotheim, Ritter, verschreibt mit seinem Br. Günther dem Kloster z. h. Kreuz b. Gotha ½ Hufe zu Stotternheim, die von ihnen Heinrich v. Siebleben zu Lehen trug[1].

Ungen. Reg. in C. Sagittarii Hist. Goth. p. 87. — — [1]) S. a. no. 2161. **2266**

. . . . . — Berthold v. Isserstedt verkauft mit Konsens seiner Miterben: Dietrichs, Ritters, Konrads, Heinrichs, Rudolfs, Bertholds und Heinrichs dem Kl. Kapellendorf 4 Hufen zu Frankendorf. Z.: Helwig, Pfarrer v. Isserstedt, Hermann, Priester ebenda, der Ritter gen. [Konrad B]aur[1], Berthold v. Priesnitz, Hertinn v. Kötschau (*Cozcowe*).

Unvollst. b. Mencke, SS. RR. GG. I, 699 f. aus Kop.; Reg. b. Leyser, Opusc. 80 no. 682; Schöttgen, Inv. 140 no. 21. — — [1]) S. Reg., d. d. 1287 Sept. 8. **2267**

. . . . — Konrad v. Neun-Heilingen, Ritter, verkauft mit Zustimmung seiner Gem. Adelheid, seiner Kinder Konrad, Adelheid und Agnes und seines Br. Burchard, Ritters, dem Kl. Volkenroda die Hälfte seines Gehölzes bei Swalenburn[1], Langelo gen., für 12½ ℔ S.; resigniert dieselbe im Landdinge zu Thamsbrück. Z.: die Schlotheimer Ritter Dietmar Geier v. Schlotheim, Gisiler v. Graba, Dietmar Netz und Dietrich Mulus; Dietrich Knabe (*Puer*) und sein Sohn Dietrich v. Schlotheim, Dietrich v. Appen-Heilingen, Hermann v. Hunt.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 771 mit Siegelabdr. aus Or.; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 341 f. aus Or. HSA. Dresden no. 74; Reg. b. (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. I, 3, 240. — — [1]) Oberhalb Oster-Körner. **2268**

. . . . . — Heinrich v. Drivorte urkundet für Kloster Oberweimar. Z.: Heinrich, Pfarrer der Kirche Allerheiligen in Erfurt.

Notiz b. Overmann a. a. O. I no. 534 aus Or. SA. Weimar. **2269**

1284 . . . — Günther und Konrad, Söhne Günthers gen. „*Institor*", Bürger v. Eisenberg, ver-

[Jan. ?][1] kaufen dem Nonnenkloster zu Eisenberg eine Hufe zu Dothen.

Reg. in Mitth. d. V. f. G.- und A. zu Kahla und Roda III, 341 aus Kop. (Schönberg, Nachr. VII, 3) SA. Gotha und Kop. (Wagner, Coll. XXVIII, 37, 52) Herz. Bibl. Altenburg; abweichend b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 166 aus Mskr. SRA. Altenburg. — — [1]) Nach gen. Drucken ohne Jahr; vgl. no. 2272. **2270**

Jan. 12 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, bestätigt auf Bitte seiner Blutsverwandten Hedwig[1], Äbtissin, und des Konvents von Gerbstedt, daß die Vogtei über dieses

1284

Kloster die Edlen von Hadmersleben[2] von ihm zu Lehen erhalten haben. Z.: Witego (*Wythe*), B. v. Meißen, Mag. Genech (!), mgr. Protonotar, Albert, Truchs. v. Borna, Heinrich, Kämmerer v. Gnandstein, Heinrich und Johann, Gebr. v. Seyda (*Syden*).

Zs. des Harzv. LII (1919), 28 aus Kop. GehSA. Berlin (Misc. Saxonica R 94 VGa 2). — — [1]) Sie war die Tochter des Gr. Dietrich I. v. Brehna, s. Posse, Die Wettiner, Tafel 3, 14. — [2]) St. und Dm., AG. Oschersleben. **2271**

Jan. 13 . . . — Heinrich, Propst, Hedwig, Priorin, und der Konvent der Nonnen zu Eisenberg verleihen an Günther, den Sohn Konrad Kramers (*Institoris*), und Rudolf[1], Bürger v. Eisenberg, 2 Hufen bei Dothen auf Lebenszeit gegen einen Getreidezins. „*De his autem duobus mansis et quibusdam appositis aliis et additis bonis censualibus ecclesiam s. Nicolai, que adiacet Isenberg civitati, officiabimus cum missarum solennibus*"; lassen den Fürst Friedrich[2] besiegeln.

Unvollst. b. Ad. Gschwend, Mem. Eisenb. in Mitt. d. G.- und A.-V. zu Eisenberg II, 14; Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 166 aus Kop. (Kopb. II, 235) RA. Altenburg; Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 341 aus Reg. A. Altenburg und Kop. (Wagner, Coll. I B. 331) Herz. Bibl. Altenburg. — — [1]) Back und Mitth. zu Kahla: Konrad und Rudolf, Bürger zu Eisenberg. — [2]) Gemeint ist Friedrich d. Freidige, der wiederholt in Eisenberg Hoflager hält; s. a. no. 2274 und 2275. **2272**

Jan. 13 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg 1 Hufe zu Dothen.

Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 158 aus [Kop.] RA. Altenburg. **2273**

Jan. 13 . . . — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Nonnenkloster zu Eisenberg 2 Hufen zu Thiemendorf, die dem Kloster Heinrich, Bgr., gen. Wildengrave v. Neuenburg, und Heinrich v. Silbitz (*Sylawiz*) vermacht haben.

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenb. in Mitth. d. G.- und A.-V. zu Eisenberg I, 46; Reg. b. Gschwend, Eisenb. Chron. S. 665 f.; s. a. Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg S. 46; Schultes, Nachr. v. Eisenberg S. 125 f.; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 158; Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 341; vgl. J. und E. Löbe III, 168 nur zum J. 1284 ohne M. und T. **2274**

Jan. 13 **Eisenberg** — Ders. verleiht dem Kloster zu Lausnitz die Dörfer Tautenhain und Rummelsdorf[1], welche früher Wiricus v. Kirchberg zu Lehen gehabt hat, ausgenommen 4 bei Tautenhain gelegene Hufen, die er dem Kloster zu Eisenberg geschenkt hat.

Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg II, 293 aus [Or.] Schl.A. Eisenberg; Reg. in Mitt. d. Gesch.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. III, 250 aus Kop. (Schultes, Dipl. d. Kl. Lausnitz Mskr.) Altenburg; fehlerh. in Eisenberger Mitt. XVII, 31; vgl. J. und E. Löbe, G. der Kirchen und Schulen III, 104. — — [1]) W., zw. Tautenhain und Weißenborn, wo noch heute ein Rummelsberg genannt wird. **2275**

Jan. 21 . . . — Br. Johann, Visitator und Deutschmeister des Lazaritenordens, bestätigt den zwischen H. gen. Rose, Bürger v. Gotha, und den Lazariten daselbst vor 5 Jahren geschlossenen Tausch.

C. Sagittarii Hist. Goth. 239 = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 70; Reg. b. Schöttgen, Inv. 140 no. 1; Beck, G. d. St. Gotha 328 ohne M. und T. **2276**

Jan. 25 . . . — Heinrich v. Gleißberg alias v. Allstedt verzichtet unter Vermittlung Heinrichs, Gr. v. Stolberg, u. a. zugunsten des Kl. Walkenried gegen Empfang von 12 ℔ Nordhäuser S. auf sein Recht an der St. Wipertikirche zu Allstedt; nimmt die Klostergüter zu [Mönch-] Pfiffel in seinen Schutz.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 398 no. 65 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]; Eckstorm, Chron. Walkenr. p. 108; v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 67 no. 188 ohne M. und T.; Acta Eruditorum XIX, 601; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX S. 83 no. 83. **2277**

Jan. 29 . . . — Friedrich v. Stedere[1], von Heinrich, H. v. Braunschweig, zu Thamsbrück eingesetzter Richter, beurkundet mit der Bürgerschaft daselbst, daß Friedrich v. Sondershausen mit Zustimmung seiner Gem. Lukardis, seiner Kinder Friedrich, Kunemund und Sophia, seines Schwagers, des Ritters Heinrich, Vogts v. Körner, seiner Gem. Irmgard und seiner Kinder Johann und Gertrud dem Kl. Volkenroda unter Abt Dietmar 3½ als Mitgift seiner Gemahlin erhaltene Hufen und einen Hof zu Windischenheilingen um 50 ℔ S. verkauft und vor ihm im Gericht zu Thamsbrück aufgelassen hat; besiegelt mit dem Siegel der Stadt. Z.: Johann b. d. Kirche und Dietrich Elisabet, Ritter, Hartung gen. Keszelere, Schultheiß, Gisiler Elisabet, Dietmar, Münzer.

1284

Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 25 (s. a. S. 82 N. 1) aus Or. [HSA.] Dresden; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 326 aus Or.; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 73 N. 380 und 130 N. 719 und 720 aus Or.; vgl. Posse, PU. 98 N. 2 und S. 242. — — [1]) Posse, PU. 98 N. 2 l.: Stedere, wie es auch im Reg., d. d. Braunschweig, 1284 Juni 5 heißt; Zs.: Nedern; Wegele: Nedere. **2278**

Jan. 29 . . . — Friedrich, Ritter v. Sondershausen, bekennt, mit Konsens seiner Gem. Lukardis, seiner Kinder Friedrich, Kunemund und Sophia, seines Schwagers, des Ritters Heinrich, Vogtes v. Körner, dem Kloster Volkenroda 3½ Hufen in Windischenheilingen verkauft zu haben.

Faks.-Frgm. des Or. HSA. Dresden no. 1065 b. Posse, PU. Taf. XXXI[d], s. a. S. 98 N. 2 S. 242; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 326 aus Or.; s. vor. No. **2279**

Febr. 16[1] . . . — Otto, Gr. v. Orlamünde, eignet zu gesamter Hand mit seiner Gem. Agnes und seinen Söhnen dem Kloster Langheim das Dorf Igelsgereuth zu, das Eberhard gen. Fortscho[2], Ritter, zu Lehen gehabt und dem Kloster für 40 ℔ Bamberger Denare verkauft hat. Z.: Albert Fortscho[2] und Berner d. J., Ritter, Heinrich[3] v. Wirßberg, Herold v. Houg[4], Poppo v. Loche, Rudolf weil. Prior.

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 101 (s. a. S. 273) aus Or. RA. München; Looshorn, G. des Bist. Bamberg II, 805 aus Or.; Schweitzer, Langheim S. 80 f. aus Kopb. p. 203; Ludolph Symph., Consult. et decisiones fori II, 1088 (n. v. Reitzenstein); Reg. im Correspondenzbl. (1867) S. 52 aus Kop. (Schultes, Orlam. UB. no. 56) RA. Altenburg; Oberfränk. Archiv VII, 5 und mit XII. kal. Februarii, aber zu Okt. 16 in XI, 2 S. 30. — — [1]) Acta XIV. kal. Febr., Schweitzer: XII. kal. Febr., wohl nur verschrieben für XIV. kal. Martii, wie das daneben stehende „in die b. Juliane" beweist. — [2]) Looshorn: Foerscho. — [3]) Looshorn: H[einrich]. — [4]) A. f. G. und A. v. Oberfranken XI, 2 S. 30: Hogo. **2280**

Febr. 20 . . . — Siboto, DOBr., Pfarrer der Altstadt Mühlhausen, verkauft namens seines Ordens zur Abtragung überseeischer Schulden dem Brückenkloster zu Mühlhausen für 26½ ℔ S. eine Hufe zu Ammern, welche vormals Bruno gen. Zigensite besessen hat[1]; läßt die Pfarrer und den Rat v. Mühlhausen ihre Siegel anhängen. Z.: Br. Christian, Pfarrer der Neustadt Mühlhausen, Br. Konrad Weiße (*Albus*), Br. Konrad v. Bilshausen, Br. Konrad v. Fulda, Presbyteri, Werner, Rudolf, Johann und Heinrich v. Körner, Deutschordensbrüder, Konrad v. Urbach, Dietrich (*Th.*) Margarete, Heinrich Margarete, Gernot v. Creuzburg, Ernst v. Kranichfeld, Bürger v. Mühlhausen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 312 aus Or. StA. Mühlhausen no. 79; Körnersche Nachrichten II, 98 f.; Reg. b. Lampe, UB. I no. 389. — — [1]) No. 2328: quem olim frater Bruno dictus Zigensite nostro contulit ordini. **2281**

Febr. 26 . . . — Otto, Gr. v. Orlamünde, verleiht mit Konsens seiner Gem. Agnes und seiner Söhne Hermann und Otto dem Kloster Langheim das ihm von Eberhard v. Plassenburg aufgelassene Dorf Wickenreuth. Z.: Eberhard d. Ä. Fortscho, Marquard v. Mengersreuth, Otto Wolf und Karl v. Bromeinze, gräfl. Ritter, Konrad gen. Wolf, gräfl. Kastellan zu Tregast.

Ussermann, Ep. Bamb. Cod. prob. p. 180 f. no. 206 ex arch. ducali Vinariensi [mit fehlerh. Zeugenreihe]; Reg. b. v. Guttenberg im A. f. G. und A. v. Oberfr. XVIII H. 2 S. 94 aus Kopb. d. Kl. Langheim; Reg. im Correspondenzbl. d. Gesamtver. (1867) S. 52 aus Kop. (Schultes, Orlam. UB. no. 53) RA. Altenburg; Schweitzer, Langheim im 22. Bericht d. h. Vereins z. Bamberg S. 81 aus Kopb. p. 204; v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlam. S. 101 und S. 273; Looshorn, G. d. Bisth. Bamberg II S. 805 aus Or. RA. München. **2282**

Febr. 28 . . . — Albert, Sohn und Erbe Burchards, weil. Gr. v. Brandenburg, verzichtet gegen Empfang von 8 ℔ auf alle Ansprüche an dem Patronatsrecht der Kirche und dem Allodium zu Goldbach mit jedwedem Zubehör, verlehnt oder eigen, welches sein Vater dem Kloster z. h. Kreuz in Gotha verkauft hat. Z.: Matthias, Schreiber des Lgr. [Albrecht], Ludwig v. Hausen, z. Z. Schultheiß in Gotha, Heinrich v. Ballstädt, Heinrich v. Molschleben (*Masleiben*) und dessen Sohn Dietrich, Heinrich Wendepfaffe, Otto, Sohn Hermanns v. Ballstädt, Heinrich v. Kleeberg und sein Bruder, Reinhard v. Ülleben, Gecie v. Vargula, Heinrich Girinzlant, Heinrich Rose, Berthold Großhaupt, Christian Lange zu Goldbach und seine Söhne Christian und Christian und Christian ebenda gen. (*dictus*) v. Vargula, Christian v. Westhausen, Albert Lusse.

Kop. saec. XIV. (Kopial fol. 3[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Falckenstein, Thür. Chron. II, 2, 1157 mit a. 1283; unvollst. und fehlerh. bei C. Sagittarii Hist. Goth. p. 87 f. mit falschem Datum

1284

(s. Tenzel Suppl. II p. 69 f.) = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 71 [zu März 1]; s. a. Sagittarius et Thilo, Mem. hist. Goth. p. 42; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 57; Reg. b. Schöttgen, Inv. 140 no. 2 irrig zu März 1. **2283**

März 5 . . . — Christian, DOBr., Pfarrer der Neustadt Mühlhausen, verkauft zu dem in no. 2281 gen. Zwecke dem Brückenkloster zu Mühlhausen namens seines Ordens für 23 ℔ S. 1¼ Hufen zu Höngeda (*Hunege*)[1], welche vormals Konrad gen. Scuneman besessen hat; läßt die Siegel der Pfarrer v. Mühlhausen anhängen. Z.: Br. Siboto, Pfarrer der Altstadt Mühlhausen, und die in no. 2281 gen. Z.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 313 aus Or. StA. Mühlhausen no. 80; Reg. b. Lampe, UB. I no. 390. — — [1]) No. 2328 liest: Hunegede. **2284**

[1260/1284] März 7 **Mainz** — Werner, Erzb. v. Mainz, bestätigt den hier inserierten Vertrag des Erzbischofs Gerhard v. Mainz mit H[eidenreich], Vitztum v. Rusteberg, über Rechte und Pflichten des Vitztums bei Dobenecker, Reg. III no. 2050.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. no. 600 zu [1282?] März 7 in Mainz aus Abschr. in dem Vidimus des Stifts Fritzlar HSA. München, Mainzer Urk. Fasc. 12; Wolf, Pol. G. des Eichsf. I UB no. 27 aus Vidimus Reimbolds, Dechanten, Günthers, Kantors, und des Kapitels von Fritzlar in no. 2292; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr, Wüst. des Eichsfeldes 855; B.-Will II, 421 no. 601 (vgl. S. 414 f. no. 535). **2285**

1284 März 9 . . . — Christian, DOBr., Pfarrer der Neustadt Mühlhausen, gelobt dem Brückenkloster daselbst, binnen Jahresfrist den Konsens des Deutschmeisters[1] zu dem Verkauf in no. 2284 beizubringen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 314 aus Or. StA. Mühlhausen; Reg. b. Lampe, UB. I no. 391 aus Or. StA. Mühlhausen no. 81. — — [1]) Herquet übersetzt: Hochmeister. **2286**

[**1284** v. März 17] . . . — Die Thüringer und Meißener, die Sachsen und Holsten machen mit den Mgr. [Otto IV. und Konrad] v. Brandenburg einen Einfall ins Land Mecklenburg. Sie werden nördlich von Gadebusch geschlagen.

Krabbo, Die Reg. der Mgr. v. Brandenb. no. 1353; vgl. Tittmann, Heinrich d. Erl. I, 272 z. J. 1283. **a**

1284 März 13 —18[1] **Königshofen** — Hermann und Poppo, Gr. v. Henneberg, verpfänden an Konrad v. Streufdorf, den Sohn weil. Karls, ihres Hofschenks, den 4. Teil ihres Zehnten zu Merkershausen samt ihrem Eigengut zu Sulzfeld für 40 ℔ S. Z.: Konrad v. Wildberg, Sigfrid v. Rotha, Eberhard, Vogt, und Heinrich v. Rossach (*Roczach*).

J. Ad. v. Schultes, Coburgische LG. des Ma. UB. 14 no. 17 aus Or. LA. Coburg A I 13g Nr. 1 (s. N. Beitr. z. G. d. Alt. XXXII, 98 N. 3). — — [1]) post dominicam Oculi mei semper (b. Schultes oct. mei semper). **2287**

März 20 . . . — Dietrich, Mgr. v. Land[sberg], bestätigt dem B. Heinrich v. Merseburg und dem Bistume alle von ihm und seinen Vorfahren zur Zeit des weil. Bischofs Friedrich der Merseburger Kirche verliehenen Privilegien; verspricht im Falle eines Angriffs seiner Neffen (*patrui*) Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, und Dietrich, Herrn des Pleißenlandes, oder eines anderen, mit Ausnahme des Erzb. Erich v. Magdeburg und seines Vaters Heinrich, Mgr. v. Meißen und v. dem Osterlande, dem Bistum Merseburg beizustehen. Z.: der Edle Albert, Bgr. v. Leisnig, Heinrich, Vogt v. Plauen, d. Ä., Reinhard Varech, Bartholomäus v. Liebenau, Dietrich, Marschall v. Eckartsberga, Konrad gen. Knut, Heyso v. Merseburg, Heinrich v. Z[w]eyme (*Zmeyme*), Domh. v. Meißen[1]. Friedrich, Sohn des Mgr. Dietrich v. Landsberg, bekennt sich dazu und besiegelt mit dem S. seines Vaters. — Ulrich, Notar des Bischofs v. Merseburg, schreibt auf Befehl des Mgr. Dietrich v. Landsberg und besiegelt mit dessen S.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 472 aus Or. DA. Merseburg Nr. 112; Unsch. Nachr. 1736, 1. — — [1]) Notar des Mgr. Dietrich v. Landsberg. **2288**

März 21 **Dresden** — Dietrich [II.], Bgr. zu Altenburg, schenkt dem Kl. [Alt-]Zelle Güter zu Greifendorf mit Zustimmung Heinrichs, Mgr. v. Meißen, von dem er sie zu Lehen getragen hat. Z.: Otto, Bgr. v. Wettin, Domherr v. Meißen, Mag. Adolf, Notar des Mgr. Heinrich, Br. Otto gen. v. Richowe, Komtur zu Altenburg, Heinrich v. Seyda (*de Serico*), Sigfrid v. Schönburg, Hermann v. Maltitz, Hermann v. Tannefeld (*Tannenvelt*) und Friedrich, Küchenmeister, Ritter.

E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 75 f. no. IX mit falschem Reg. aus Or. HSA. Dresden no. 1067; Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 561 no. 179 aus Or.; Lampe UB. I no. 392 aus Or.; Not. b. Tittmann, Heinrich d. Erl. I, 41 N. 170; Vierteljahrsschr. f. W.-, S.- und F.-K. 32 (1904) S. 351. **2289**

1284 März 28 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, verleiht dem Kl. [Alt-]Zelle das ihm von Dietrich [II.], Bgr. v. Altenburg, gen. Zulicz, laut Auflassungsbriefs[1] aufgelassene Dorf Greifendorf. Z.: Otto, Bgr. v. Wettin, Domherr v. Meißen, Heinrich v. Seyda, Friedrich, Küchenm., Hermann v. Tannefeld (*Tannenvelt*), Adolf, mgr. Notar.

E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 76 f. no. 10 aus Or. HSA. Dresden no. 1068; Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 562 no. 180; Gribner, De tit. com. pal. N. 64; Tittmann I, 41 N. 170; Vierteljahrsschr. f. W.-, S.- und F.-K. 32 (1904) S. 351. — — [1]) S. vor. no. **2290**

†März 30[1] **Orvieto** — P. Martin [IV.] verbietet jedermann, Kl. Paulinzelle, das sich bei ihm über Raub und Belästigungen seitens einiger Kleriker und Laien beschwert hat, jemals wieder zu bedrängen.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 106 aus Kop. (Paullini, Annal. S. 96 f.) SA. Rudolstadt. — — [1]) Fälschung des Plagiators Paullini. Er verwandelte die gleichlautende Bulle für Kl. Blaubeuern, d. d. Orvieto, id. Jan. a. pont. I. in eine solche für Paulinzelle, fügte, abgesehen von Änderung des Namens, einige Worte ein (equos, boves, oves; nec non diversa; sub; apud se); verwandelte einige Konjunktionen (quoque für etiam; vero für itaque), setzte idem für ideo; praedictas für memoratas; sive für absque; gab nur den Eingang der Pönformel und änderte das Dat. V. Kal. Maii in III. Kal. Aprilis. Vorlage war der Druck b. Besold, Docum. rediviva 574 z. J. 1504 (Ausg. v. J. 1720; in Ausg. v. J. 1636 p. 922); s. a. J. Dieterich im N. A. f. ä. d. G. XVIII, 463 mit Fehler in der pagina-Angabe; Potthast 22127. **2291**

[n. **1284** April 2] . . . — Reimbold, Dechant, Günther, Kantor, und das Kapitel des Stiftes Fritzlar vidimieren die hier inserierte Urkunde des Erzb. Werner v. Mainz sel. And.[1] in no. 2285.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 611 aus Or. HSA. München, Mainzer Urkunden Fasc. 12. — — [1]) „Moguntini pie memorie" auf Rasur mit dunklerer Tinte. Der Todestag des Erzb. Werner ist der 2. April 1284, s. v. d. Ropp, Erzb. Werner S. 195; B.-Will II, XXXVI no. 535. **2292**

1284 April 18 **Erfurt** — Hermann, Richter und „*coadjutor perpetuus*" des Propsts Lampert vom Marienstift zu Erfurt, verurteilt Katharine, Tochter des Erfurter Bürgers Berthold Rutenus, zur Zahlung des Zehnten von ihren Äckern zu Kerspleben an Mag. Heinrich, Pfarrer der Michaeliskirche in Erfurt. Lampert, Propst des Marienstifts, besiegelt mit. Z.: Hermann, Schol., Volmar v. Gotha, Hartung Brunonis und Heinrich, Schreiber, Chorherren des Severistiftes, Johannes, Vikar s. Nicolai, und Helwich, Vikar s. Bartholomäi, Hermann, Pfarrer zu Tonndorf, Konrad, Subdiakon, Dietrich v. Möbisburg, Magister, Alanus, Heinrich und Eckehard, Schreiber des Ausst., Heinrich Calips und Frenkelin, Büttel des Ausst.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 350 und in Mitt. d. V. f. d. G. und A. v. Erfurt IV, 74 f. aus Or. A. der Michaeliskirche Erfurt. **2293**

April 23 **Veßra** — Heinrich, Gr. v. Henneberg, befreit auf Bitte des Propstes Sigfrid zu Veßra eine Hufe zu Roßbach[1] von jeder Abgabe. Z.: Sigfrid, Propst zu Veßra, Hermann, Propst zu Trostadt, Konrad, Prior[2], Ludwig v. Meiningen, Be[r]thold v. Georgsberg, Berthold Zuzo, Hermann Rufus, Berthold v. Henneberg, Albrecht v. Brende, Ulrich Schodertolf, Helmbold v. Bardorf, Konrad Hurer, Konrad v. Vrowe, Lupold Zufraz, Friedrich v. Hildenburg, Priester der gen. Kirche; die Laien Heinrich v. Ekesdorf, Wilhelm v. Herbstadt (*Hervelstat*), Hermann Scrimpho und Wolfram v. Ostheim.

Schultes, Dipl. G. d. gräfl. Hauses Henneberg I, 289 no. 1; J. Ad. Schultes, N. Dipl. Beitr. Urkk. no. 36; Not. b. Meisenzahl in N. Beitr. z. G. deutschen Altert. 26, VIII, 26, 50. Or. SA. Magdeburg, Sign. Henneb. C. V. 32 (n. Füßlein). — — [1]) Bei Schleusingen (n. Schultes eine W. zwischen Veßra und Lengfeld). — [2]) Schultes: subprior. **2294**

Mai 1 . . . — Heinrich d. Ä. v. Frankenstein, seine Gem. Lukardis und seine Söhne Heinrich und Ludwig lassen durch den Ritter Konrad Swinrode dem Abte Heinrich v. Hersfeld die an das Nonnenkloster in Kreuzberg (*Crutzeborg*)[1] verkaufte Vogtei zu Hilgenrode samt Zubehör und dem Berge Mausenberg, sowie mit allen ihren Besitzungen in Vitzenrode auf.

v. Lingen, Kl. T. Schrifften I, 184 f.; Heim in der Henneb. Chron. III, 312 mit: a. d. MCCLXXXIII. kal. Maii; vgl. no. 2252a. — — [1]) Heim: Cruceberg. **2295**

Mai 1 **Hersfeld** — Heinrich, Abt, Heinrich, Dechant, Heinrich, Dompropst, und der Konvent v. Hersfeld bestätigen dem Kl. Kreuzberg die in vor. no. genannten Güter. Z. (*huius venditionis et emptionis testes sunt*)[1]: Heinrich, Pfarrer zu Dorndorf, Heinrich, Kaplan Heinrichs d. Ä. v. Frankenstein, Mag. Berthold, Notar des Abtes, Konrad, Ritter gen. Swinrode, Dietrich

1284

v. Beringen, Dietrich v. Nullendorf[2] und Konrad Luppelin, Ritter, Albert v. Wilbrechterode[3] und Heinrich v. Eibenhusen[4].

v. Lingen, Kl. T. Schrifften I, 185; Reg. b. Heim in der Henneb. Chron. III, 312 f. — — [1]) Also Handlungszeugen. — [2]) Heim: Mallendorf. — [3]) Heim: Wildprechtrode. — [4]) Ebenshausen, Gut a. d. Werra, ssw. Nazza. **2296**

Mai 1 . . . — Albert und Ad[el]heid *„dicta Prisingin"* zu Lauringen schenken dem Nonnenkloster in Marburgehausen[1] mit Konsens des Gr. Poppo v. Henneberg und Konrads v. Wildberg einen Zentgarten in Lauringen.

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. IV, 249 aus Or. HSA. München, s. Füßlein in N. Beitr. z. G. d. Altert. 32, 98 N. 3 z. J. 1248. — — [1]) Diöz. Würzburg, Zisterzienser-Nonnen b. Haßfurt. Es fehlen nach Hauck, KGD. IV, 999, Nachrichten über die Anfänge des Klosters. **2297**

Mai 3 **Würzburg** — Berthold, B. v. Würzburg, erneuert der Kunigunde, Nichte des † Rudolf v. Eßfeld (*Eisfeld*), und ihrem Gemahl Albert, Br. weil. Brunos v. Irmelshausen, die Lehen in Eßfeld (*Eisfeld*).

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. IVa, 249. **2298**

Mai 3 . . . — Br. Gerhard Azzo beurkundet, daß Br. Heinrich, Prokurator des Kl. Johannisthal, und die übrigen Confratres daselbst Verzicht leisten auf einen jährlichen Zins, den die Pröpste Heinrich zu s. Nikolaus in Eisenach und Albert vom Nonnenkloster in Crutzeburg zu entrichten hatten.

Kop. im Schw. Kopb. S. 158[a] HuSA. Gotha. **2299**

Mai 15 **Orvieto** — P. Martin [IV.] beauftragt den Propst v. Regensburg, einen Streit über Güter zwischen dem Kl. Waldsassen einerseits und den Vögten Heinrich v. Plauen, Heinrich v. Weida und Heinrich v. Gera, den Rittern Heinrich v. Wildenfels d. J., Dietrich v. Rechenberg, Gebhard v. Falkenberg und Otto v. Plauen, sowie Dietrich gen. Spazmann, andererseits Regensburger, Naumburger und Prager Diöz., beizulegen.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 217 aus Or. RA. München, Kl. Waldsassen; Müller in Mitth. d. Altertumsv. zu Plauen I (1880) S. 67 no. 81; Reg. b. de Lang, Reg. Boic. IV, 252; Gradl, Mon. Egrana I no. 361; Potthast no. 22140. **2300**

Mai 16 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen, übereignet dem Kl. Marienthron b. Grimma Güter zu Schellewitz und Skortitz, die es von dem Ritter Heinrich v. Rydeburg gekauft und mit seiner Gemahlin, die daran ihr Leibgeding hatte, ihm aufgelassen hat. Mit Z.

Cod. d. Sax. r. II, 15 p. 197 no. 277 aus Or. HSA. Dresden no. 1070; Hasche, Magaz. VI, 298. **2301**

Mai 20 **Eisenberg** — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen[1], weist dem Nonnenkloster zu Eisenberg von seiner Münze zu Eisenberg eine jährliche Rente von 1 ℔ ß an, damit davon für seinen Knappen Albert gen. v. Löbnitz (*Lubniz*)[2], der in seinem Dienste und Kriege gefallen (*qui in nostro servitio et bello occisus est*) und zu Eisenberg beerdigt ist, jährliche Seelenmessen gehalten und derselbe in die Brüderschaft aller guten Werke des Klosters aufgenommen werde.

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenb. in Mitth. d. G.- und A.V. zu Eisenberg I, 46; s. a. II, 12; Reg. b. Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg S. 58 f. no. XVII [o. J.]; Gschwend, Eisenb. Chron. 666 [unvollst.]; s. a. Schultes, Nachr. v. Eisenberg S. 126; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 158; Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 341; Tittmann a. a. O. II, 275. — — [1]) Gschwend, Mem. in Mitth. II, 12: „Fridericus Thuring. landgr." — [2]) Gschwend ebenda II, 12: Lobniz. Offenbar [Jena-]Löbnitz. **2302**

Mai 24 **Nyborg** — Heinrich, Gr. v. Gleichen (*Glykaen*), Z. in U. des K. Erich [V.] v. Dänemark für des Königs Schwester Jutta.

Reg. in Reg. Dan. no. 1329 = Hasse, Schlesw.-Holst.-Lauenb. Reg. und Urk. II, 261 no. 656; vgl. Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen 95. **2303**

Juni 2[1] **Aschach** (*Assa*) — Hermann, Gr. v. Henneberg, d. J. und sein Schwager (*sororius*) Konrad v. Trimberg genehmigen als Lehnsherren den Verkauf von Gütern zu Hintersteinau durch Hartmann v. Schlüchtern an Kl. Schlüchtern. Z.: Reinhard v. Brende, Ritter, Wolfram v. Beringen, H. gen. *„Phueme sive Prumellum"*, C. v. Westheim.

H. Reimer im Hess. UB. 2. Abth. Bd. I no. 627 zu Mai 31 aus Or. SA. Marburg; s. Zs. f. hess. G. N. F. VII, 40. — — [1]) feria sexta in ebdomada Pentechostes, also nicht Mai 31. **2304**

1284 Juni 5 **Merseburg** — Heinrich, B. v. Merseburg, bittet den P. [Martin IV.], die hier inserierte U. des B. Witigo v. Meißen für den Deutschorden, d. d. Meißen, 1279 Nov. 6 in no. 1716 betr. Schenkung des Augustinerklosters Zschillen an den DO. zu bestätigen.

Lampe, UB I no. 393 aus Or. SA. Königsberg, Or.-U. 108 no. 1; vgl. Preuß. UB. I, 2 S. 256 No. 376 aus Or. **2305**

Juni 5 . . . — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. der Sachsen, beurkundet, daß in seiner und vieler anderer Gegenwart zu Gotha Albrecht v. Brandenburg, Ritter, Sohn Burchards, weil. Gr. v. Brandenburg, für sich und seine Erben auf alle Ansprüche an die Güter zu Goldbach, welche sein Vater dem Nonnenkloster z. h. Kreuz in Gotha verkauft, Verzicht geleistet hat. Z.: Otto, Gr. v. Lauterberg, Heinrich v. Molschleben, Hermann und Heinrich, Gebr. v. Ballstädt, Heinrich Wendepfaffe, Heinrich und Hermann, Gebr. v. Kleeberg; Heinrich Getze; Reinhard v. Ülleben, Matthias, lgr. Hofnotar.

Kop. saec. XIV. (Kopial 5[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; C. Sagittarii Hist. Goth. p. 89 = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 72; Not. b. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 57 f.; Reg. b. Schöttgen, Inv. 140 no. 8. **2306**

Juni 5 **Braunschweig** — Heyno, Ritter, und Anno, beide gen. v. Heimburg, verzichten nach Empfang von 15 ℔ S. zugunsten des Kl. Walkenried auf ½ Hufe bei dem Allod Fladichendorf[1] (*Flategendorp*). Z.: Heidenreich, Gr. v. Lauterberg, Willekin, ehemals Vogt des Herzogs v. Braunschweig, Friedrich v. Stedere, Widekind v. Gandersheim, Bürger zu Braunschweig.

Reg. im Walkenrieder UB. I, 313 no. 479 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) W., an der Helme. **2307**

Juni 9 **Erfurt** „*in ipsa curia*" — Hermann, Richter und „*coadiutor perpetuus*" des Propstes Lambert zu St. Mariae in Erfurt, bestätigt die Auflassung des Hofes des weil. Erfurter Bürgers Albert vor der Brücke in der Michaelispfarrei, welchen Mag. Heinrich, Pfarrer zu s. Michaelis, und Gottschalk Kerlinger d. Ä. gekauft hatten, Pfarrer Heinrich als „*emphitheota*"[1] schließlich allein erhalten und ihn [den Aussteller] und den Ritter Friedrich v. Möbisburg zu Salmännern bestellt hat; läßt Propst Lambert mitbesiegeln. Z.: die Gen.: Pfarrer Heinrich und Ritter Friedrich; Heinrich Vitztum, Konrad Hotermann d. Ä., Hildebrand Kerlinger und Sigfrid v. Mulhusin, Bürger von Erfurt.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 229 no. 351 aus Or. A. der Michaeliskirche; C. Beyer in Mitt. d. V. f. G. und A. von Erfurt IV, 77 f. aus Or. — — [1]) Erbpächter. **2308**

Juni 23 . . . — Dietrich v. Hardenberg beurkundet, daß Otto und Friedrich v. Botenstein dem Kl. Walkenried das Eigentum an 3 Hufen zu Ober-Salza b. Nordhausen geschenkt haben.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 398 no. 66 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **2309**

Juni 28 . . . — Bertho, Abt v. Fulda, Markward, Dechant, und der Konvent daselbst bekennen, sechs Hufen zu Hone[1], welche die Grafen v. Bilstein von ihrem Stifte zu Lehen trugen, dem Stifte Germerode gegen einen jährlichen Zins von 6 ℔ Wachs zugeeignet zu haben. Z.: Albrecht, Propst vom Marienberg, Bertho, Propst vom Johannisberg, Konrad v. Ziegenhain, Kapellan, Bertho v. Libesberg, Rabinold, Gerlach Koch und Heinrich Vinco, Ritter.

Schmincke, UB. d. Kl. Germerode S. 20 no. 34; Reg. b. Huyskens, Die Kl. der Landsch. a. d. Werra S. 358 no. 914 aus Or. SA. Marburg. — — [1]) AG. Eschwege. **2310**

Juli 10 **Schönhausen** — Heinrich, B. v. Havelberg, stellt für das neugegründete Clarissinnenkloster zu Weißenfels, Naumburger Diöz., einen Indulgenzbrief aus.

Opel in N. Mitth. d. thür.-sächs. Ver. XI, 418 aus Or. HSA. Dresden no. 1074; darin dyoc. Nuenburgensis dunkler und sancte Clare virginis auf Rasur, da Diözese und Orden dem Schreiber der U. offenbar unbekannt waren; vgl. Posse, PU. 90 N. 6; Tittmann, Heinrich d. E. I, 304 N. 813, S. 317 N. 939 aus Or. **2311**

Juli 21 . . . — Lupold, Sohn Lupolds, weil. Truchsessen v. Heimburg, verleiht Güter zu Urbach, welche von seinem † Vater Gottschalk vom Holzmarkt (*Foro-lignorum*), Bürger zu Nordhausen, zu Lehen getragen, dessen Sohne Heinrich und Hermann Meithfridi, sowie dem Schwager des gen. Heinrich, Hermann v. Spier (*Spira*), und den Gebr. Jakob und Konrad v. Weißensee, als Treuhaltern für die gen. Schwester. Z.: Johann, Ritter v. Gatersleben, Ludwig, Ritter v. Endorf, Wetego, Ritter v. Schelingen, Siboto Luscus, Ritter.

Walkenr. UB. no. 480 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **2312**

1284 Juli 22 **Arnshaugk** — Otto [IV.] v. Arnshaugk verleiht als Lehensherr dem Deutschen Hause in Plauen die Kapelle zu Straßberg unter der Verpflichtung, die Kirche zu bauen und darin wöchentlich an drei Tagen und an den *„fürnembsten festen"* Gottesdienst zu begehen und überdies an den hohen Festen Metten, Messen und Vesper zu halten. Z.: Hillewaldt[1] v. Straßberg, Trützschler[2] v. Straßberg, Arnold v. Dobeneck, Heinrich v. Neunhofen, Poppo v. Lozen[3], Heinrich gen. Vasman, Poppo v. Luenewaz[2].

Lampe, UB. I no. 394 aus Kop. Haus-A. Schleiz, Urk. Kop. und Auszüge Heinrichs XXVI. Reuß-Ebersdorf und v. Reitzenstein, der angeblich das Or. auf Rittergut Neundorf bei Plauen benutzt hat und überdies auf C. F. Fritzsche, G. des Orlagaus, Saalfeld 1847, S. 72 verweist; Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen (1880) S. 68 no. 82 aus alter deutscher Übersetzung, Rittergut Neundorf, die dem Grafen Heinrich XXVI. Reuß-Ebersdorf aus Plauen i. J. 1793 mitgeteilt worden ist; Reg. b. Limmer, Vogtl. Gesch. 348 und 350 aus vidimierter Kop. A. des Schlosses Neundorf = E. Schmid, Lobdeburg S. 92 no. 119 = J. Alberti, G. des Deutschen Hauses zu Schleiz S. 30; Großkopf, Die Herren v. Lobdeburg S. 100, 102, 147 aus Schmid a. a. O. no. 119; v. Dobeneck, G. der Familie von Dobeneck S. 27 und 41. Lampe hält die U. für eine Fälschung. Auch v. Dobeneck behandelt sie mit Vorsicht. — — [1]) Kop. v. Reitzensteins: Hilpolt. Auch Hippold überliefert. — [2]) Nach v. Reitzenstein. — [3]) v. Reitzenstein: Tungen. Auch Lunzen überliefert. **2313**

Juli 25 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt den Verkauf einer eine ℔ jährlich zinsenden und nach Erbrecht im Besitze des Erfurter Bürgers Hermann gen. v. Wildewalde befindlichen Hufe in Klein-Rettbach seitens der Gebr. Ludwig, Albert, Albert und Heinrich, Söhne Alberts, weil. Ritters v. Wechmar, und ihrer Schwester Zacharia an Hermann, Pfarrer zu St. Martini im Brühl, um 21 ℔ Denare Erfurter Münze, die die Verkäufer vor dem lgr. Schultheißen Heinrich v. Wandersleben und dem Freiboten Hermann im Landgerichte[1] zu Hattenstete[1] aufgelassen haben. Z.: Günther gen. Slune, Gerhard und Matthias, lgr. Notare, Hermann v. Mihla, Günther v. Leisnig, Heinemann v. Hain und Hermann v. Hirschrode (*Hyrsinderode*), lgr. Hofmeister, insges. lgr. Ritter.

Overmann a. a. O. I no. 535 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt B XIV, 2. — — [1]) W. bei Wandersleben. **2314**

Juli 25 **Lobeda** (*in novo lobio*[1] *domini plebani in Lobede hora nona*) — Otto und Hartmann, Herren v. Lobdeburg, gen. v. Bergowe, verleihen dem Kl. Beuditz einen am Ende der in die Penicke führenden Straße in der Stadt Lobeda am oberen Weg gelegenen Hof (*curiam sitam in extrema platea civitatis Lobede*[2], *que ducit adversus Ponicam*[3] *in via superiori*), der dem Scholar Heinrich, dem Sohn der Schwester Ludwigs, Gernods Sohns, abgesprochen und von dem gen. Ludwig dem Kloster verkauft worden ist. Z.: Heinrich, [Pfarrer] in Lobeda, Eberhard, Kaplan ebenda, Heinrich, Priester und Gehilfe des gen. Pfarrers; Konrad gen. Puster v. Drakendorf (*Drachindorff*), Ritter, und sein Sohn Johann Puster, Ritter, Burgold gen. v. Drakendorf, Ritter, Boto gen. v. Würzburg.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II 380 f. no. 35; s. a. E. Schmid, Lobdeburg 91 no. 116; Zenker, Hist. topogr. Taschenb. v. Jena, 136. — — [1]) = loube = Vorhalle, auch rihtloube, Gerichtshalle, s. Lexer, Mhd. WB. s. v. — [2]) Großkopf a. a. O. 132 sieht darin die 1. Erwähnung Lobedas als Stadt. — [3]) Talschlucht b. Lobeda nach d. Fürstenbrunnen zu, s. Ötter, Samml. versch. Nachr. I, 623; Bauer, Vers. aus d. Reiche d. Nat. 159. **2315**

Aug. 7 . . . — Heinrich, Ritter gen. v. Ringleben, schenkt mit seiner von ihm zum Eintritt in das Nonnenkloster in Capella[1] bestimmten Tochter Johanna eine halbe jährlich 3 Marktscheffel Getreide, je 1 Scheffel Weizen, Roggen und Gerste, 2 Hühner und 1 Gans zinszahlende Hufe zu Ringleben mit Zubehör. Z.: Giselher, Propst v. Frankenhausen, Heinrich v. Udestedt, Christian v. Kelbra und Eckehard gen. *„Lorbom"*, Kapellane des gen. Propstes, Ludwig v. Hemmleben und Eckehard gen. Reiche, Ritter, Albert gen. Reiche, Eckehard gen. Reiche, Eckehard v. Hurden, Ulrich Steinmetz und Heinrich Kürschner, Bürger v. Frankenhausen.

Michelsen, Dipl. des Kl. Capelle, 22 aus Or. SA. Sondershausen; Reg. b. Zeyß, Herbsleben 213 no. 55. — — [1]) sw. Frankenhausen. **2316**

Aug. 22 **Naumburg** — Günther und Hermann, Domherren zu Naumburg, und ihre Brüder Hermann, Heinrich und Heinrich, Söhne des verstorbenen Bgr. [Hermann I.] auf der Neuenburg, verkaufen an das Naumburger Kapitel für 31 ℔ zwei 3½ ℔ jährlich zinsende Hufen [zu Poppel][1], die Hermann d. Vogt und Konrad, Merbothos Sohn, bebauen. Z.: Reinbotho

1284

v. Lissen, Heinrich v. Bruch (*de Palude*) [2], Reinbotho d. J. v. Lissen und Albert v. Quesnitz (*Quez*), Ritter; Konrad v. Stolzenhain, Hermann v. Scheiplitz und Konrad v. Stolzenhain.

Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 212 aus 2 Kop. (Dipl. 56 und Trsstb. 80[b]) Schulbibl. Pforte; Reg. b. Chr. H. Braun, Gr. v. Osterfeld 19; P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 277 sub no. 277; s. a. weiter unten U., d. d. 1288 Dez. 9. — — [1]) D., sw. und AG. Naumburg. S. folg. no. vom gleichen Datum. — [2]) S. Reg., d. d. Schloß Osterfeld, 1286 Okt. 18. **2317**

Aug. 22 . . . — Elisabeth, Gräfin v. Rabenswalde, genehmigt den Verkauf von 2 Hufen zu Poppel (*Popadel*) seitens Günthers und Hermanns, ihres Vaters Hermann, Gr. v. Mansfeld, und ihrer Oheime (*patrui*) Heinrich und Heinrich an das Naumburger Domstift; besiegelt mit dem S. ihres Gemahls Friedrich, Gr. v. Rabenswalde. Z.: Thilo v. Holzhausen, Meinhard v. Monra, Hermann v. Bachra, Daniel v. Zottelstedt (*Sczocenstete*) und Heinrich gen. d. Reiche, Ritter.

Böhme, Todtheilung p. 78 f. no. 25; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 212 f. aus Kop. Schulbibl. Pforta; Reg. b. Chr. H. Braun, Gr. v. Osterfeld 19 aus Pfort. Kopb.; P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 277 sub no. 277 aus 2 Kop. (Dipl. Port. 56 und Trsstb. 80) Schulbibl. Pforte; s. a. Reg., d. d. 1288 Dez. 9 und vor. no. **2318**

Aug. 25 **Eisenach** — Albrecht, [Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen], nimmt Erfurt auf drei Jahre vom nächsten Nov. 11 ab in seinen Schutz; läßt mitgeloben: Otto, Gr. v. Lauterberg, Hermann v. Mihla, Günther v. Schlotheim gen. Smile, Heinemann v. Hain, Hermann v. Hirschrode, Werner v. Besse und die lgr. Kapläne und Notare Gerhard, Matthias und Markward.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 230 no. 353 aus Kop. (Kop. 1376, 77) SA. Magdeburg. **2319**

[1284/5][1] **Accon** „*in domo nostra*“ — Br. Burchard v. Schwanden, Hochmeister des Deutschen Ordens,
Sept. 2 meldet dem Deutschen Hause zu Marburg die Einverleibung des Hofes Griefstedt in die Kommende zu Marburg.

Lampe, UB. I no. 395 zu [1284/5] Sept. 2 und Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 424 aus Kop. [ohne Jahr] (Marburger Kopb. no. 688) DOZA. Wien; Entdeckter Ungrund no. 65[a] = Samml. v. Deduct. VII, 516; Gudenus, Cod. d. IV, 960 no. 84 = Heusinger, G. des Hospitals s. Elisabeth 66 sub no. 10; Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 290 zu 1282/90 und zu 1287. — — [1]) Wyß gibt die U. nach den Amtsjahren Burchards zwischen 1283—1290; da aber Griefstedt schon 1288 Okt. 25 in Beziehung zu Marburg zu stehen scheint, so hat Heldmann im A. f. hess. G. und L.-K. N. F. XX, 48 N. 5 und 86 N. 1 die U. zu [1283/88] datiert. Die Angaben Lampes sind gut begründet. Ich folge ihm. **2320**

[1284/5][1] **Accon** „*in domo nostra*“ — Ders. tut den Deutschordensbrüdern zu Griefstedt kund, daß
Sept. 2 ihr Hof Griefstedt hinfür zu Marburg mit allen seinen Einkünften gehören soll.

Lampe, UB. I no. 396 zu [1284/5] Sept. 2 und A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 421 aus Or. SA. Marburg; Entdeckter Ungrund no. 65[b] = Samml. v. Deduct. VII, 517; Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 290. — — [1]) S. vor. no. **2321**

1284

. . . — Heinrich v. Isserstedt, Ritter, verschreibt dem Kl. Heusdorf zu Pfründen seiner
[Sept. 4][1] Töchter und später zur Unterhaltung des Siechenhauses daselbst Wachs-, Geld- und Hühnerzinsen von Magdala, Mellingen, Krippendorf, Stiebritz usf.

Reg. b. Rein, Thur. s. II, 172 f. no. 138 [zu Sept. 5] aus v. Schönberg. — — [1]) Für in oct. b. Augustini ist wohl z. l.: in octava s. Augustini und Sept. 4, nicht Sept. 5, wie Rein will, zu erklären. **2322**

† Sept. 6[1] **Mgr. Burg Weißenfels** — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht mit Einwilligung Brunos, B. v. Naumburg, und Meinhards, Domherrn v. Merseburg, Pfarrers zu Groitzsch (*Groyzig*) und Weißenfels, seines Notars, zu einem Kloster der Clarissinnen die Nikolaikapelle in der Altstadt Weißenfels mit den andern Kapellen und der Pfarrkirche zu Weißenfels, sowie [Mark-]Ranstedt mit dem Patronatsrecht, Rödichen (*Rothawe*), Mölsen, Selau und das Vorwerk bei Weißenfels; inkorporiert dem Kloster die Pfarrkirche zu Weißenfels mit den hier gen. Gütern. Z.: Berthold, Abt v. Goseck; die Edlen: Otto v. Arnshaugk, Hartmann v. Lobdeburg, Eberhard v. Querfurt, Hermann, Bgr. v. d. Neuenburg, und sein Sohn, Dompropst v. Naumburg, Albert, Bgr. v. Leisnig, Heinrich, Kämmerer v. Gnandstein, Wignand v. Herstein, Heyno Knuth, Bartholomäus v. Liebenau, Konrad v. d. Luppe.

J. O. Opel in N. Mitt. d. thür.-sächs. Ver. XI, 414—418 (s. a. XII, 294) aus Übers. HSA. Dresden = z. T. b. Gerhardt, G. der St. Weißenfels 36 ff. — — [1]) Da in der U. Dietrich († 1285 Febr. 8) seinen Vater, den Mgr. Heinrich († 1288), als verstorben anführt, so kann die U. unmöglich 1284 Sept. 6 ausgestellt sein; auch nennt er seinen Sohn hier Heinrich anstatt Friedrich. Betr. der Frage nach der Echtheit vgl. Giese in der Thür.-Sächs. Zs. f. G. und Kunst VIII (1918) S. 145 ff. und Sachsen und Anhalt I, 489. **2323**

1284
Sept. 9(?) . . . — Verpflichtung Dietmars, Abts v. Volkenroda, gegenüber den Pfarrern v. Mühlhausen.

S. unten, Reg. no. 2327. **a**

Sept. 16 **Weimar** — Otto [IV.], Gr. v. Orlamünde, verleiht dem Deutschen Ritterorden mit Konsens seiner Erben das Patronatsrecht der Pfarrkirche in seiner Stadt Weimar samt der Kirche und ihrem Zubehör. Z.: Volrad v. Kranichfeld, Heinrich v. Denstedt, Dietrich, Marschall v. Tiefurt, Wetigo v. Heilingen, Arnold v. Cromsdorf, Hermann v. Weimar, Hermann [v.] Fahner[1] und Hermann v. Ehringsdorf.

Lampe, UB. I, 334 no. 397 aus Or. HSA. Dresden No. 1077[a] und Or.-Trspt. ebenda No. 1077[b] mit weiterer hs. Überlieferung und Literatur; Wette, Weimar II, 134 f. mit Übers. S. 135 ff.; Reg. b. Schöttgen, Inv. 140 no. 10; v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 102; Francke, Reg. des Gymnasiums in Weimar S. 5. Betr. der Echtheit ist Lampes Ausführungen beizustimmen. — — [1]) Lampe: Venre, Abschr. A und E: de Vanre, Wette: Hermannus Bohme. **2324**

Sept. 19 **Ausingen** — Berthold, Gr. v. Henneberg, eignet dem Kl. Wechterswinkel 2 ℔ Heller Zinses im Dorfe Saal[1] zu, wofür von ihm Albert v. Heustreu ebensoviel Zinsen zu Heustreu[2] zu Lehen nimmt. Z.: Poppo, Kaplan, Heinrich v. Herbstadt[3] (*Herbelstat*), Johann v. Eichenhusen.

Reg. b. Himmelstein im A. für Unterfranken XV, 155; 11. Einladungsschr. des Henneb. altertumsf. V. 18 no. 23 aus A. des Vereins. — — [1]) Unterfranken, wnw. und AG. Königshofen. — [2]) Unterfranken, no. und AG. Neustadt a. d. Saale. — [3]) Unterfranken, no. und AG. Königshofen. **2325**

Sept. 26 **Mainz** — Withigo, B. v. Meißen, kauft von dem Ritter Gerhard v. Gispersleben für 11 ℔ S. ein Weidicht nebst eingeschlossenem Garten in Gispersleben (*Gisbotsleibin*), der der Stephanskirche in Mainz jährlich 1 ℔ Erfurter Münze zinst, mit der Bestimmung, daß nach seinem Tode das Weidicht zu seinem Seelenheile an die Stephanskirche zurückfalle.

Gudenus, Cod. d. II, 238 = Cod. d. Sax. r. II, 1, 204 no. 261. **2326**

Sept. 27[1](?) **Mühlhausen** — Dietmar, Abt, und der Konvent des Kl. Volkenroda verpflichten sich, die Bedingungen zu erfüllen, unter welchen ihnen Hartmann, Deutschordensmeister, durch Vermittlung des Pfarrers Br. Christian in der Neustadt- und Br. Sybotos, Pfarrers der Altstadt-Mühlhausen, seiner Stellvertreter, die Weihe einer in ihrem Hofe zu Mühlhausen erbauten Kapelle gestattet hat; lassen Christian, B. v. Samland, *„qui eciam predictam dedicavit capellam"* mitbesiegeln.

Lampe, UB. I no. 318 (vgl. 399a) zu 12[79] Sept. 27 aus Or. HSA. Dresden no. 1076 und Kop. ebenda, Abt. XIV, B. 160, Heft 9, No. 29; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 315 zu 1284 Sept. 27 aus Or.; Reg. b. dems., Kristan v. Mühlhausen S. 5 no. 30; Perlbach, Preuß. Reg. no. 928; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 71 no. 136. — — [1]) a. d. MCCLXXXIIII. quinto Ydus Sept. (= Sept. 9, anstatt V. Kal. Octob.) in die Cosme et Damiani m. b. (= Sept. 27). Der Hochmeister Hartmann soll am 19. Aug. 1283 gestorben sein. Lampe hält das Jahr des Datums für verschrieben. Die Verwirrung wird dadurch noch größer. **2327**

Sept. 29 . . . — Br. Konrad [v. Feuchtwangen], Präzeptor des DO. in Deutschland, genehmigt den Verkauf in no. 2281 und in no. 2284. Z.: Mag. Peter, Christian und Syboto, Deutschordensbrüder.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 316 aus Or. StA. Mühlhausen; Reg. b. Lampe, UB. I no. 400. **2328**

Sept. 30 **Braunschweig** — Heidenreich, Gr. v. Lauterberg, Heinrich v. Heymborch[1] u. a. Z. in U. des Herzogs Heinrich v. Braunschweig für Kl. Amelungsborn, dem Ersatz für den bei der Belagerung der Burg Everstein erlittenen Schaden geleistet wird.

Asseburger UB. I, 280 no. 432 aus Kop. (Kopb. des Kl. Amelungborn saec. XV. fol. 40[a]) LHA. Wolfenbüttel; Wilkii, Ticemannus, Cod. d. 42 no. 22 irrig mit a. d. M°CC°LXXX°IIII° kal. Oct.; Falke, Cod. trad. Corbej. 884 f. no. 314; Reg. b. Harenberg, Hist. Gandersh. p. 1691. — — [1]) Ob Homburg oder Heimburg (Braunschweig), AG. Blankenburg? **2329**

[v. Okt. 1][1] . . . — Berthold, Propst v. Zella[2], und Lukardis, Äbtissin, bekennen, von Brunnhardtshausen[3] (*Brumanshusen*) 4 ℔ 3 ß Fuldaer ₰, Getreide und Öl, von Empfertshausen[3] (*Empenfrideshusen*) 5 ℔, von Klings[4] (*Klingelsee*) ½ Viertel Getreide, von Diedorf[4] 4 Viertel Getreide, ebensoviel Hafer und 30 Denare jährlicher Einkünfte zu beziehen.

Unvollst. b. Schannat, Dioec. et Hier. Fuld. p. 292 ex vet. membr.; s. a. A. des hist. V. f. Unterfranken XV, 2, 345. — — [1]) Ohne Tag, aber a. r. Rud. X (!). Epoche für das Regierungsjahr ist der 1. Okt., s. B.-Redlich S. 13. — [2]) D. b. Neidhartshausen, AG. Kaltennordheim, Benediktiner-Nonnenkloster. Unter Fischberg. — [3]) D., nw. und AG. Kaltennordheim. — [4]) AG. Kaltennordheim. **2330**

1284 Okt. 4 **M[ai]nz** (*M[agu]ncie*)[1] — Simon, B. v. Worms, stellt für die Michaeliskirche in Erfurt einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 536 aus Or. A. der Michaeliskirche in Erfurt. — — [1]) Unleserlich, da Pergament zerstört. **2331**

Okt. 6 . . . — Berthold, Propst, Sophie, Äbtissin, Herradis, Priorissin, und der Konvent von St. Cyriaxberg vor den Mauern Erfurts, beurkunden, daß Al[bert] gen. Steinbiz von dem Ritter H. v. Gleichen und dem Erfurter Bürger Ber[thold] gen. Sprungiln eine Hofstätte zu Hochheim für 9½ ℔ gekauft und bestimmt hat, daß nach seinem Tode die Zinsen davon ihnen und dem Weißfrauenkloster in Erfurt zu einem Seelgeräte für sich und seine Eltern gezahlt werden. Z.: Otto v. Halle, dessen Sohn Sigfrid, Dietrich v. Landelastete und Konrad v. Neuses (*Nuwesezin*), Bürger v. Erfurt.

Overmann a. a. O. I no. 537 aus Or. A. des Ursulinerklosters Erfurt no. 15. **2332**

Okt. 9[1] . . . — Günther, Vogt v. Salza, beurkundet, daß er und seine Söhne Günther und Friedrich für 270 ℔ an Thimo, Abt v. Homburg, Güter verkaufen, die sie von dem Deutschen Hause für die gleiche Summe erworben haben. Z. *„quibus constat memorata bona in Kercheylingen et in Blanckenbergk sita a memorata ecclesia in Homburgk esse comparata“*: Christian, B. v. Samland v. Deutschorden *„qui memorata bona prius possederat, quam sepedictis fratribus eadem venderet“*, Andreas, Abt vom Petersberg zu Erfurt, Br. Heinrich gen. Hochheim, Komtur zu Nägelstedt, Mag. Günther v. Salza, Kan. gen. Bambergk, Konrad gen. Scholhase, Pfarrer zu s. Bonifatius in Salza, und Mag. Dietrich, Notar gen. v. Ringleben, Kleriker; Ludwig v. Allmenhausen, Burkard v. Neun-Heilingen und sein Bruder Konrad, Ministerialen; Berthold v. Salza gen. Surrerrich[2], Johann v. Thamsbrück gen. b. d. Kirche und Dietrich gen. Elisabethensohn, Ritter, Christian gen. Murro, Ritter, Gernod v. Wiegeleben, Konrad Fuchs, Hermann gen. Cremel[3].

Lampe, UB. I no. 401 aus Kop. (Kopb. d. Kl. Homburg, Bl. XXXV[b]) StA. Langensalza (neue Zählung 32[b]); Reg. b. Förstemann in N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. VIII, 2, 95 f. aus Kop. StA. Langensalza; Herquet, UB. d. Reichsst. Mühlhausen I no. 317; Ders., Kristan v. Mühlhausen S. 5 no. 31 und S. 29/30; Perlbach, Preuß. Reg. no. 931; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland no. 137; Reg. d. Geschl. Salza S. 90 no. 81; Zeyß, Herbsleben 213 no. 56; Overmann a. a. O. I no. 538. — — [1]) Mit: ind. XII. — [2]) l.: Surezzig. — [3]) Lampe l.: Cromel. **2333**

Okt. 23[1] . . . — L[udolf], B. v. Naumburg, erteilt allen, welche die Elisabethenkirche bei den Deutschen Brüdern zu Marburg, Mainzer Diöz., besuchen oder den Bau derselben unterstützen, 40 Tage Ablaß.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 437 aus Or. SA. Marburg. — — [1]) Mit: a. pontif. IV. **2334**

Okt. 28 . . . — Burchard, Otto und Ludolf, Gr. gen. v. Bilstein, bekennen, mit Zustimmung des Propstes Otto zu Abterode, der Gr. Helbold und Albert und ihrer anderen Erben dem Stifte Germerode alle Güter zu Albungen übereignet zu haben, welche Dietmar, Ritter gen. v. Virbach[1], von ihnen zu Lehen gehabt hat.

Ungenau b. Schmincke, UB. des Kl. Germerode S. 20 f. no. 35; Reg. b. Huyskens, Die Kl. der Landschaft a. d. Werra S. 358 no. 915 aus Or. SA. Marburg. — — [1]) W. bei Reichensachsen. **2335**

Okt. 29 . . . — Heinrich, *„electus in generalem prepositum monasteriorum beate Marie Magdalene ordinis s. Augustini“*, Lukardis, Priorin, und der Konvent des Brückenklosters zu Mühlhausen bekennen, von Dietrich zu Nordhausen, ehemals Propst zu Kelbra, und seinem Blutsverwandten Dietrich, Pfarrer der Kirche s. Blasii daselbst, 11 ℔ r. S. weniger 6 Lot, bestimmt für das h. Land, empfangen und damit die vom DO-Br. Sibotho, Pfarrer der Altstadt Mühlhausen, erkaufte Hufe zu Ammern bezahlt zu haben; verpflichten sich, gen. Summe einem genügend bevollmächtigten Sammler für das h. Land bestimmter Almosen binnen einem Monat einzuhändigen. Z.: Br. Christian, Pfarrer der Neustadt, Hermann v. Stein, Kapellan des Brückenklosters, Mag. Hildebrand von der Altstadt, Hildebrand Klaue, Konrad v. Urbach, Dietrich Margarete und Ernst v. Kranichfeld, Bürger v. Mühlhausen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 318 aus Or. StA. Mühlhausen (no. 83); Reg. b. Lampe, UB. I no. 402 aus Or. **2336**

1284 Okt. 30 **Erfurt** — Johannes v. Gotha, Kan. des Marienstifts zu Erfurt, teilt als von dem vom päpstlichen Stuhle delegierten Richter, dem Scholastikus v. Naumburg, subdelegierter Richter, den Klerikern in den Bezirken der Propsteien zu s. Maria, s. Sever, Jechaburg und Dorla mit, daß er in dem Prozeß B[ertrams][1], Abts v. Paulinzelle, gegen Konrad und Gerhard, Gebr. gen. v. Seyn, über eine Wiese und eine halbe Mühle zu Schwabsdorf[2] (*Suabistorf*) die Appellation des gen. Abts gegen das Urteil Johanns, Propsts v. Wurzen, den der Naumburger Scholastikus zunächst subdelegiert hatte, für gerechtfertigt halte und erklärt die von dem Propst v. Wurzen über den gen. Abt und seine Kirche verhängte Suspension und Exkommunikation für null und nichtig; befiehlt denselben, dies in den Kirchen öffentlich bekannt zu geben.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 107 aus Or. SA. Rudolstadt P. D. 28; Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 539. — — [1]) A. erklärt irrtümlich Berthold (im Register verbessert). S. 112 Z. 10 v. u. übrigens wohl z. l.: „diffinita sibi sententia reservata". — [2]) Im Register als W. so. Walkenried erklärt. Es ist Schwabsdorf o. und AG. Weimar. **2337**

Nov. 9 **Riedeburg** — Otto v. Arnshaugk (*Arnshouge*) bezeugt m. a. eine Verleihung Dietrichs, Mgr. v. Landsberg, seines Verwandten, an die Kirche zu Golm[1] (*Kolmen*).

Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 26 aus Or. [HSA. Dresden, s. Tittmann, Heinrich d. E. II, 275 N. 649]; vgl. E. Schmid, Lobdeburg 92 no. 117; Wegele, Friedrich d. Fr. 91 N. 1; Kopp, Eidg. Bünde 435 f. N. 7. — — [1]) Nach Wilke, jetzt Gollme, AG. Delitzsch; s. a. das Lehenbuch Friedrichs des Strengen s. v. **2338**

Nov. 10 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, verzichtet auf die Gerichtsbarkeit des Landes Wurzen zugunsten des B. Withigo v. Meißen. Mit Z., darunter Hermann v. Tannenfeld[1].

Cod. d. Sax. r. II, 1 p. 205 no. 263 aus Or. HSA. Dresden; Horn, Henricus III. 350 no. 61; Calles, Ser. Misn. p. 193; Schöttgen, Hist. der St. Wurtzen p. 702; Lünig, RA. Spicil. eccl. Cont. I, 837; Reg. b. Schöttgen, Inv. 140 no. 11; vgl. Wegele, Friedrich d. Fr. 104 N. 2; Tittmann II, 274 N. 643. — — [1]) Ob Schloß b. Nöbdenitz, AG. Ronneburg? Vgl. dazu J. und E. Löbe a. a. O. II, 268. Hermann wird im Index zu Cod. d. Sax. r. II, 3 S. 487 als magister curiae und miles 1283—1286 bezeichnet. **2339**

[**1284** Nov.][1] . . . — Das Domkapitel von Merseburg verträgt sich mit dem Kloster Heusdorf über das Gehölz an der Gönna, von dem das Kapitel behauptet hat, der Bgr. [Otto v. Kirchberg] habe das Lehen von ihm.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 475 aus dem Urkundenrepertorium des Kl. Heusdorf s. XVII. Bibl. Gotha (Cod. 369) f. 147′ unter DDd; vgl. Rein, Thur. s. II, 173 N. 66; (Otto), Thur. s. 439. — Dem Herausgeber des Merseburger UB. ist die Literatur zu dieser und den vorausgehenden Urkunden nicht ganz bekannt. — — [1]) O. J.; s. no. 2341 und no. 2342. **2340**

1284 Nov. 17 . . . — Otto, Bgr. v. Kirchberg, schenkt dem Kl. Heusdorf den Wald Hain bei dem Dorfe Hainichen und an dem Bache Gönna (*silvam, que vulgariter Hain dicitur sitam iuxta villam Indaginem et iuxta rivum, qui Ginna voccatur*), den von ihm Heinrich v. Isserstedt oder v. Lehesten zu Lehen trug und ihm aufgelassen hat. Z.: Dietrich, Vitztum v. Apolda, und sein Sohn Berthold, Ber[thold] v. Isserstedt und seine Söhne Dietrich und Kon[rad], Meinhard v. Lehesten und sein Sohn Heinrich, Rüdiger, Pfarrer zu Jena, Her[mann] v. Magdala. Hein[rich] v. Lichtenhain, Albert v. Jena, Volrad v. Döllstedt.

J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 29 aus Or. (doppelt) GHuSA. Weimar; unvollst. b. Rein, Thur. s. II no. 139 aus Or. (doppelt); Reg. b. (Otto), Thur. s. p. 434 = Avemann, Bgr. v. Kirchb. 179 Note (tt) = E. Schmid, Kirchb. Schl. 46, 158 no. 67 zu Nov. 18; s. a. Exz. b. (Otto), Thur. s. 439. Löbe in den Mitth. d. V. zu Kahla und Roda IV, 377 f. hat diese U. mit der folg. no., der Auflassungsurkunde des Ritters Heinrich v. Lehesten, verwechselt. **2341**

Nov. 18 . . . — H[einrich], Ritter gen. v. Lehesten oder v. Isserstedt, läßt seinem Herrn, dem Ritter O[tto], Bgr. v. Kirchberg, den Wald Hain bei dem Dorfe Hainichen und an dem Bache Gönna auf.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 173 no. 140 irrig zu Nov. 28 aus Or. [GHuSA.] Weimar; Mitth. d. V. zu Kahla und Roda IV, 377 f. aus Schultes, Cod. d. mscr. I f. 6[b] mit verfehlter Kritik gegen Schmid, Kirchb. Schl. 158. **2342**

Nov. 20 **Perugia** — „*Petrus, Arborensis archiep., Bernardus Perusinus, Andreas Asloënsis, Bernardus Humanus, Tholomeus Sardinensis, Fredericus Eviensis episcopi*", stellen für die außerhalb der Mauern Nordhausens, Mainzer Diöz., zu Ehren Johannes d. T. und des Märt. Cyriacus errichtete Kapelle der Aussätzigen einen Indulgenzbrief aus.

1284

Ayrmann, Syll. S. 331 f.; (Lesser), Hist. Nachr. von Nordhausen p. 141 mit „in kal. Dec." anstatt XII. kal. Dec.; s. a. die Umarbeitung Lessers durch Förstemann (Nordhausen, 1860) S. 130; Schöttgen, Inv. 141 no. 13. **2343**

Nov. 21 . . . — Ludolf, B. v. Naumburg, verkauft dem Mgr. Heinrich [v. Meißen] Grundstücke, für die für jedes Pfund Groschen oder jede ℔ jährlicher Einkünfte 10 ℔ S. gezahlt werden.

Not. b. Tittmann II, 43 N. 297, 46 N. 323 aus Or.; vgl. Reg., d. d. Dresden, 1284 Nov. 29. **2344**

Nov. 28 . . . — Benedikta, Priorin, und der Konvent des Büßerinnenklosters in Erfurt beurkunden, daß Reingardis, Witwe Hartungs Filtrarius, weil. Bürgers v. Erfurt, ihnen 1½ Hufen zu Bechstedt unter Vorbehalt des Zinsgenusses auf Lebenszeit für sich und ihre Dienerin Bertradis geschenkt hat. Z.: Otto v. Halle, Dietrich v. Landelnstete, Hermann Kelle v. Kerspleben, Helwich v. Glen, Reinhold v. Holzhausen, Gerhard v. Nuwenburg, Friedrich Epeno v. Bechstedt.

Overmann a. a. O. I no. 540 aus Or. A. des Ursulinerklosters Erfurt no. 16. **2345**

Nov. 29[1] **Dresden** — Ludolf, B. v. Naumburg, verkauft an Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, mit Zustimmung seines Kapitels für 1000 ℔ Freib. S. das Schloß Tiefenau[2] mit zugehörigen Waldungen, Jessen (*Jezene*)[3], Frauenhain[2] mit 19½ Hufen, 17 Hufen zu Sibotendorf (*?Hibotundorf*), 9 Hufen zu Raden[2], 23 Hufen zu Bele, 11 Hufen zu Lichtensee[4], 18 Hufen zu Neuwalde, 19½ Hufen zu Spansbungge, 15 Hufen zu Nieska[4] und das Allodium Tiefenau samt dem Patronat über die Kirchen in diesen Ortschaften als stiftisches Lehen; verspricht, diese Güter an Friedrich, des Sohn des gen. Fürsten, und an wen nur immer diese Fürsten wünschen, zu verleihen. Z.: Bodo v. Eilenburg und Bodo v. Torgau, Blutsverwandte des Bischofs, Otto v. Wettin, Arnold v. Jerichow.

Fehlerh. b. v. Ludewig, Rel. IX, 674 ff.; Reg. b. Märcker, Burggrafth. Meißen S. 285 N. 14 [aus Or. HSA. Dresden] zum 22. Nov.; Tittmann a. a. O. II, 274; Kopp, Eidg. Bünde I, 435; Schöttgen, Inv. 141 no. 12 zu Nov. 29. — — [1]) Mit: a. pont. IV, s. a. Lepsius, Gesch. der B. v. Naumburg S. 112. — [2]) AG. Großenhain. — [3]) Märcker l.: Lezene = Lößnitz (?) und nach Lezene noch Merica. — [4]) AG. Riesa. **2346**

Nov. 29 **Odense** — Heinrich, Gr. v. Gleichen, Z. in U. des K. Erich [V.] v. Dänemark für die Kaufleute der wendischen Städte.

K. Höhlbaum, Hans. UB. I no. 956 aus Or. StA. Lübeck. Weitere Lit. ebenda. **2347**

Nov. 29 **Odense** — Ders. Z. des Beitritts des K. Erich [V.] v. Dänemark zu dem von gen. Fürsten und Städten in den deutschen Ostseeländern geschlossenen Landfriedensbündnis.

UB. d. St. Lübeck I S. 422 f. no. 465 aus Or. Trese Lübeck = Meklenb. UB. III, 149 f. no. 1760; Schlesw.-Holst.-Lauenb. U.-Samml. 512 no. 35; Fabricius, Rüg. Urk. II S. 49 no. 165; Sartorius, Urk. Gesch. des Urspr. der D. Hanse II S. 138; Reg. b. Hasse, Schleswig-Holst.-Lauenburg. Reg. und Urk. II, 264 no. 664; Reg. Dan. no. 1341; Hans. UB. I no. 953. **2348**

Nov. 29 **Odense** — Ders. Z., wie Erich [V.], K. v. Dänemark den Kaufleuten der wendischen Seestädte Schutz und ungestörten Handel in seinem Reiche zusichert.

Sartorius, Urk. Gesch. d. Urspr. d. D. Hanse II S. 136 aus Or. Trese Lübeck = Meklenb. UB. III, 151 no. 1761. **2349**

Nov. 29 **Odense** — Ders. Z. in dem Bündnisvertrag des Königs Erich [V.] v. Dänemark mit Lübeck und dessen Bundesgenossen.

UB. d. St. Lübeck I S. 423 f. no. 466 aus Or. Trese Lübeck = Mecklenb. UB. III, 151 ff. no. 1762; Sartorius, Urk. Gesch. der Urspr. d. D. Hanse II S. 139. **2350**

Nov. 29 **Odense** — Ders. Z., wie K. Erich [V.] v. Dänemark auf Bitten der wendischen Seestädte seinen Untertanen Handel nach Norwegen verbietet.

Sartorius, Urk. Gesch. d. Urspr. d. D. Hanse II S. 137 aus Or. Trese Lübeck = Meklenb. UB. III, 153 f. no. 1763. **2351**

Dez. 2 **Erfurt** — Hermann, Richter und Koadjutor des Propstes L[ambert] vom Marienstift in Erfurt, bezeugt, daß die Erfurter den dem Pfarrer Eckehard zu Hochstedt (*Hachestete*) durch Brand zugefügten Schaden mit 3 ℔ Erfurter Münze gesühnt haben.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 231 no. 354 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. XVII, 8. **2352**

Dez. 4 . . . — Wather v. Gleißberg *„dei gratia ministerialis imperii"* gibt dem Deutschen Hause in Zwätzen zum Ersatze für zugefügten mäßigen Schaden eine halbe Hofstätte, die auf dem

1284

Friedhofe und neben dem Hofe der Deutschen Brüder gelegen ist. Z.: der Pfarrer von Kunitz, Berthold und Heinrich gen. Schufelberg[1], Tammo v. Kunitz.

Lampe, UB. I no. 403 und Devrient in der Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX, 83 no. 84 irrig zu Dez. 2 aus Kop. s. XIV, HSA. Dresden (Kopb. 64, Bl. 72[b]). — — [1]) Devrient in der Zs.: dicti Schuselberg, vgl. aber Martin, UB. d. St. Jena I no. 37, 46, 57 und 209. **2353**

Dez. 5 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. der Sachsen, bestätigt [mit Konsens seiner Söhne Friedrich und Dietrich][1] dem Nonnenkloster zu Kreuzberg (*Cruceberch*)[2] die Vogtei zu Hildegerode[3], Wünschensuhl[4] und Vitzerode[5] (*vendicionem — — super advocacia in Hildegerode et in eius terminis, in advocacia Windischensvla et in Vitzenrode*), die der Edle Heinrich v. Frankenstein, [dessen Gem. Lukardis und ihre Erben H[einrich] und L[udwig][6]] dem Propste Heinrich und der Samnung verkauft haben; verzichtet für sich und seine Erben auf die Vogteien und Güter mit Konsens seines Herrn, des Abtes Heinrich v. Hersfeld, von dem und dessen Kirche sie zu Lehen rühren, *„sicut in ipsius domini nostri abbatis litteris super hoc traditis plenius est expressum“*[7]; bedingt sich aber aus, *„quod homines in villa Windischensvla residentes nostrum plebiscitum in Berka*[4] *annis singulis ter faciendum frequentabunt, alia autem omnia obsequia et servicia, debita et consuẽta facient monasterio supra dicto“*. Z.: Heinrich, Propst der Nonnen zum h. Nikolaus in Eisenach; Hermann v. Mihla, Günther, Truchseß v. Schlotheim, Heinemann[8] v. Hagen, Hermann v. Hirschroda (*Hirsinderode*)[9]; Markward, lgr. Hofnotar.

Or. A und B SA. Marburg, künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; s. Posse, PU. 79 N. 1 über die Abfassung. Der Eingang b. v. Lingen, Kl. T. Schrifften I, 142. Der Druck mit 1283 Dez. 5 b. Lingen a. a. O. I, 183 f.; fehlerhaft b. Heim in der Henneberg. Chronik III, 311; vgl. Tittmann II, 270 zu 1283 Dez. 5; Wegele, Friedrich d. Fr. 89 N. 1; vgl. Reg., d. d. 1284 Mai 1. — — [1]) Aus Or. B, dafür in Or. A weiter unten das in B fehlende: cum nostris heredibus. — [2]) Or.B.: Cruceberg. Kreuzberg b. Philippsthal a. d. Werra und bei Vacha. — [3]) Heiligenrode, Gut b. und AG. Vacha. — [4]) so. und AG. Gerstungen. — [5]) D., s. Berka a. d. Werra, AG. Gerstungen. Vgl. Bau- und Kunst-Denkm. Thür. H. XXXVIII, 93 f. — [6]) Aus Or. B. — [7]) sicut — expressum fehlt in B. — [8]) Or. B: Heilmannus; v. Lingen a. a. O. 183 f.: Hermannus de Indagine. — [9]) Or. B: Hirsingerode. **2354**

Dez. 8 . . . — Bertho, Propst, und Irmgard, Äbtissin [zu Stadt-Ilm], bekennen, von dem Ritter Otto gen. v. Greußen zu dessen Seelenheile eine Hufe zu Klein-Liebringen erhalten und ihm und seiner Gemahlin Bertradis auf Lebenszeit das Haus des verstorbenen Schreibers von Willingen mit Konsens des Konvents verliehen zu haben. Z.: Ludwig, Pfarrer von Hettstedt, Otto, Pfarrer von Griesheim, Heinrich, Priester, Konrad, Schulmeister, Günther Langravius, Clincard.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 454 f. aus Or. SA. Sondershausen, Reg. Nr. 136 und Abschr. SA. Rudolstadt und SA. Sondershausen. **2355**

[v. **1284** Dez. 10][1] . . . — Otto [IV.] v. Arnshaugk (*Arnshoge*) verleiht mit Konsens seiner Erben dem Deutschen Orden das Patronatsrecht der Pfarrkirche zu Schleiz (*Slewiz*), Naumburger Diöz.

Faks. b. B. Schmidt, G. der Stadt Schleiz I nach S. VIII und Reg. S. 1 no. 3 und II, 70 aus Or. HSA. Dresden no. 1089; Lampe, UB. I no. 404 mit hdschr. und literar. Nachrichten; J. Alberti, G. des Deutschen Hauses zu Schleiz S. 119 (s. a. S. 12) aus Or.; Reg. b. Alberti, UU. z. G. der St. Schleiz 79 no. 2; vgl. Flach, Die Urkk. der Vögte v. Weida S. 31 und 268. — — [1]) O. J., s. no. 2357. **2356**

1284 **Naumburg** — Ludolf, B. v. Naumburg, bestätigt dem DO. auf Bitte des Deutschmeisters Dez. 10 Konrad v. Feuchtwangen das Patronatsrecht der Kirche zu Schleiz, das Otto, Edler v. Arnshaugk (*Marnshowe*)[1], dem DO. verliehen hat.

Lampe, UB. I no. 405 aus Or. HSA. Dresden no. 1085 und 2 Kop. ebenda; Reg. b. B. Schmidt, G. der Stadt Schleiz I S. 1 no. 4 aus Or.; J. Alberti, G. des Deutschen Hauses zu Schleiz S. 13 aus Or; Ders., UU. z. G. der St. Schleiz S. 79 no. 3. Zur Sache B. Schmidt II, 70; über den Schreiber s. Flach 31 und 268. — — [1]) So Lampe, Schmidt: Martishove. **2357**

Dez. 18 **Erfurt** — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, nimmt die Stadt Erfurt in seinen Schutz und bestätigt ihr alle von seinem Vater, dem Lgr. Albrecht v. Thüringen, erhaltenen Freiheiten, Gnaden und Geschenke.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 231 no. 355 aus Or. GehSA. Berlin; Nothw. Gegen-Anz. Kop. D.; Lünig, Part. spec. Cont. IV, 2. Teil von Städten p. 433; Reg. im Gegenbericht auf d. summ. Ber. Kop. d. Urkk. 72; Schöttgen, Inv. Sp. 141 no. 14; Tittmann a. a. O. II, 275 N. 647. **2358**

1284 Dez. 23 [**Perugia**] — P. Martin [IV.] erteilt Ehedispens dem Friedrich [Tuta], Sohne des Mgr. Dietrich v. Landsberg, und der mit ihm im 4. Grade verwandten Katharina, T. des H. Heinrich [I.] v. [Nieder-]Bayern, *„pro conservanda pace"* zwischen dem Herzoge und dem Markgrafen.

Martin v. Deutinger, Beytr. z. G., Topogr. und Statistik des Erzb. München II, 156 no. 40; Potthast no. 22190; vgl. Posse, Genealogie S. 56. **2359**

128[4] Dez. 26[1] **Marburg** — Lgr. Heinrich, Herr des Landes Hessen, bestätigt dem Komtur und DO-Brüdern in Nägelstedt und Mühlhausen die von Dietmar, Ritter v. Vierbach, in Ober- und Unter-Asbach[2], Sickenberg[2], Weidelbach[2] und Honekerode käuflich erworbenen Güter samt Hofstätten in den Salinen, die zu den Soden genannt werden.

Lampe, UB. I no. 407 aus Or. HSA. Dresden no. 1087 und Kop. ebenda, Abt. XIV, B. 160 Heft 7 no. 10; s. Posse, PU. 40 zu 1285, S. 43 zu 1284. Die U. fehlt b. Grotefend, Reg. der Lgr. v. Hessen. — — [1]) Mit: a. d. M̊C̊C̊LXX̊X̊V̊ in die b. Stephani. Mainzer Jahresanfang. — [2]) AG. Allendorf. **2360**

1284 . . . — Ludolf, B. v. Naumburg, schließt mit seinem Kellerm. Ulrich v. Wirchwitz[1] (*Wirwitz*) einen Tausch über Grundstücke bei Dahlen[2] und Gräfenhain gegen solche zu Wirchwitz ab. Unter den Z.: Hermann v. Wildenborn[1], bisch. Villikus zu Zeitz, Peter und Heinrich v. Buseleiben, bisch. Notare.

Reg. b. Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 111 aus Kop. (Samml. Schöttgens) Ponikausche Bibl. Halle No. XV p. 129. — — [1]) Rg., AG. Zeitz. — [2]) AG. Oschatz. **2361**

. . . . . — Ders. verkauft das Gut Salesin[1] b. Strehla.

Sagittarius, Hist. ep. Numburgensium p. 30 aus Dresserus p. 259; s. a. Acta et facta praes. Nuenburg. bei Paullini, Synt. 139; Lepsius, G. der B. d. Hochst. Naumburg 111 aus Sagittar. — — [1]) Bei Strehla a. d. Elbe, Sahlassan, D. AG. Oschatz. **2362**

. . . . . — B., Abt v. Breitungen, Hartmund, Prior, und der Konvent daselbst, schließen mit Rupert v. Heine und dessen Söhnen Hartmund, Reinhard und Swicher unter der Bedingung Sühne, daß diese ihnen ihren Zehnten zu Galmanshusen[1] zurückerstatten, wogegen sie auf Ersatz des erlittenen Schadens verzichten. Z.: Berthold, Propst zu Breitungen, Heinrich, Marschall, Leopold und Berthold v. Bibra, Hermann Schri[m]ph[2].

Kuchenbecker, Anal. Hass. IX, 161 f.; Reg. b. Duysing I, 237 no. 777. — — [1]) Ob Sallmannshausen nw. und AG. Gerstungen? — [2]) K.: Schrinph. **2363**

1284[1] . . . — Christian, Abt, Dietrich, Prior, und der Konvent des Benediktinerklosters s. Georgii zu Naumburg bekennen, an Bertram, Abt, und den Konvent des Benediktinerkl. Paulinzelle, Mainzer Diöz., ihre Güter zu Helfta (*Helpede*), bestehend aus 17½ Hufen und 20 Hofstätten, von denen jede Hufe ½ ℔ w. S. zinst, für 96 ℔ Freiberger S. verkauft und für diese Summe Güter zu Kayna (*Koine*) gekauft zu haben; lassen mitbesiegeln die edeln Grafen Burchard v. Mansfeld und Albert v. Hackeborn. Ludolf, B. v. Naumburg, Bruno, Propst, Kunemund, Dechant, und das gesamte Domkapitel v. Naumburg besiegeln zum Zeichen ihrer Zustimmung auf Bitte des Georgsklosters. Z.: Konrad, Propst des Moritzstiftes zu Naumburg, und der Prior daselbst, Bruno, Scholastikus, Albert v. Griesheim, Ludolf v. Allerstedt und Ulrich v. Colditz, Naumburger Domherren; Konrad gen. Recke und Bertram, Ritter v. Mansfeld, Gerhard und Heinrich, Gebr. v. Copilitz [!], Petrus und Nikolaus, Gebr. gen. v. Gleina, und Heinrich v. Amsdorf (*Amelingestorf*), Ritter.

F. C. v. Moser, Dipl. und hist. Belustigungen. 2. Bd., 23 ff. = E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 108; Reg. b. M. Krühne, UB. d. Kl. d. Grfsch. Mansf. S. 163 sub no. 63 aus Kop. (Cod. Helft.); Mansfelder Bl. XXI (1907) S. 130. — — [1]) Mit: ind. XII. **2364**

. . . . . — Berthold, Propst v. Caltenborn, bestätigt, daß Dietrich v. Halle seinem Kloster 2 Marktscheffel Getr. Nordhäuser Maßes für 5 ℔ Freiberger S. erworben hat, die Kl. Walkenried *„iustitia synodali"* jährlich von einem Allod zu Pfiffel (*Pfeffelde*) zu geben hat.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 714 aus Chart. Caldenborn. **2365**

. . . **Gotha** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. der Sachsen, beurkundet, daß Heinrich, der Sohn Heinrichs v. Gleißberg sel. Andenkens, zugunsten des Kl. Reinhardtsbrunn einige Hofstätten und Güter in der landgräflichen Stadt Gotha, die sein Knappe und Bürger zu Gotha Heinrich gen. Rose von seinem Vater dem † Heinrich v. Gleißberg gekauft hat, auf-

1284

gelassen hat, die er [Albrecht] dem Kloster zueignet. Z.: Matthias, lgr. Protonotar, Heinrich v. Ballstädt (*Baldestete*), Heinrich v. Molschleben, Heinrich Wendephafe, Heinrich v. Cleberch, Berthold, Ritter v. Gröst (*Grost*)[1], Heidenreich, Pfarrer v. Sonneborn, Hartung und Konrad gen. Hertwici und Heinrich v. Wandersleben, Bürger zu Gotha, Heidenreich gen. Mv̊le, H., Heinrich Bebonis v. Aldestete.

Or. HuSA. Gotha QQ. I g. 73; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; nicht fehlerfrei in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX, 84 no. 85 aus Kop. saec. XVI. (RR. I, 19, Bl. 58) HuSA. Gotha und Lesarten aus einer a. Abschr. a. a. O. XX S. 136; Reg. b. (Otto), Thur. s. 215 f. no. 56; Möller, Reinhardsbr. 70 [Z. abweichend]. — — [1]) Möller: Trost; ebenso Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX, 136 Nachtrag. **2366**

. . . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, befiehlt seinen Beamten in Thüringen, da er mit seinem Bruder Dietrich, Mgr. v. Landsberg, die Erfurter wie Mannen seiner Städte in Schutz genommen habe, diese nirgends zu belästigen, sie in seinen Burgen zuzulassen, für sie gegen ihre Berauber einzutreten und von ihren Zinsleuten in seinem Lande keine Abgaben zu erheben.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 227 no. 349 aus Kop. (Kop. 1376, 94) SA. Magdeburg. **2367**

. . . . . — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg 4 Hufen b. Tautenhain.

Ungen. Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 158 aus [Kop.] S[chl.]A. Eisenberg; vgl. no. 2275 und J. und E. Löbe, K. und Sch. des Herzogt. S.-Altenburg III, 104. **2368**

. . . **Kulmbach** — Otto, Gr. v. Orlamünde, eignet dem Kl. Langheim gen. Güter in Hutschdorf[1] (*Hutesdorf*), sowie gen. Leute zu. Z.: Ramung und Eberlin, Gebr. v. Plassenburg, Eberhard d. Ä. Foerscho, Markward v. Menwarsrwte, gräfliche Getreue und die Kulmbacher Bürger der ä. Trugemunch und dessen S. Konrad.

Joh. Ad. v. Schultes, Hist. Schr. S. 87; Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 805 f. aus Or. RA. München; v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlam. S. 101 aus Or.; de Lang, Reg. Boic. IVa, 263; Schweitzer, Langheim im 22. Bericht des hist. V. zu Bamberg S. 82 aus Kopb. p. 205. — — [1]) Oberfranken, BezA. Kulmbach. **2369**

. . . **Jena** — Hermann v. Lobdeburg gen. v. Leuchtenburg d. Ä. verleiht mit Konsens seiner Erben der Benediktinerabtei zu s. Georg in Naumburg einen Weinberg zu Ammerbach, Kolbelinsberc gen. Z.: die Ritter Meinhard v. Lehesten, Reinboto v. Löbstedt (*Lobegastiz*) und Hermann v. Magdala; Rüdiger, Pfarrer zu Jena, Heinrich und Hermann, Vikare ebenda, Heinrich v. Dornburg, Arnold, Nikolaus, Dietrich v. Eckolstädt (*Eccholfstede*), Her[mann] und Gieselbert, Gebr., Heinrich Franke, Bürger zu Jena.

J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 30 aus Or. Ges.A. Weimar; E. Schmid, Lobdeburg 92 no. 118 aus gen. Or.; Reg. b. Großkopf, Die Herren v. Lobdeburg 84. **2370**

. . . . . — Hermann v. Spangenberg und seine Söhne bestätigen dem Kloster zu Heydau[1] (*Haide*) Güter zu Leimbach.

Reg. b. Landau in Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 194 aus Or. — — [1]) Vgl. Dersch, Hess. Klosterbuch S. 69. **2371**

. . . . . — Uda, Witwe Dietrichs v. Döllstädt, verkauft mit Konsens ihrer Erben dem Konvent des Klosters z. h. Kreuz b. Gotha für 24 ℔ S. den Wald auf dem Berge Krahn-Berg (*in monte qui Cramberch dicitur*); läßt ihn zur Vermeidung späterer Ansprüche ihrer Erben vor Gisiler, z. Z. Schultheiß, und den Schöffen [v. Gotha] auf; besiegelt mit dem S. ihres Gemahls und der Bürgerschaft von Gotha. Z.: Heinrich v. Molschleben, Heinrich v. Debere und s. Br. Heinrich Wendepfaffe, Reinhard v. Ůlleben, Dietrich v. Siebleben, Heinrich Rose, Berthold Großhaupt, Heinrich v. Uffhausen, Witulo Melzere, Hermann Willekume, Günther, Münzmeister, Heinrich v. Wandersleben, Hartung, Hartwigs Sohn, Konrad Hartwigs Sohn.

Sagittarii hist. Goth. p. 89 f.; ungenau b. v. Strantz in Vierteljahrsschr. Bd. 50 S. 59 no. 135. Damit offenbar identisch das Regest bei Sagittarius et Thilo, Mem. hist. Goth. 42; Reg. b. Möller in Zs. f. Thür. G. und A. IV, 60 aus Or. SA. Gotha, Ch. A. 456 p. 76; Beck, G. d. St. Gotha 250 N. 615 aus Or.; Ders., G. des goth. Landes III, 1 S. 264. **2372**

. . . . . — Dietrich v. Kundstadt vermacht dem Kl. Sonnefeld 4 Güter, 2 Äcker und eine Wiese zu Horb (*Horewe*). Mit Z.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 643 mit Siegelabdr. aus Or. **2373**

1284 . . . — Ders. verleiht demselben seine Besitzungen zu Horb. Mit Z.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 643 aus Or. **2374**

. . . . . — Heinrich v. Silbitz[1] stiftet im Kloster zu Lausnitz eine Seelenmesse.

Notiz in Eisenberger Mitt. XVII, 31 aus Schumann, Staats- und Zeitungslexikon v. Obersachsen 1824 Bd. XI, 158. — — [1]) Belegt in U. des Pfgr. Friedrich v. Sachsen in no. 2274. **2375**

†. . . [**Naumburg**] — Berlet v. Eisenberg und seine Gem. Cune stiften für 4 Frauen und 3 Männer im Hospitale vor Bürgel Einkünfte zu 3 Messen.

Aus einer Fälschung, d. d. Eisenberg, 1382 April 23 b. Mitzschke, UB. v. Bürgel I no. 270 und no. 114 mit weiterer Lit. Nach Mitzschke Fälschung. **2376**

[**1284/98**][1] . . . — An[dreas], Abt des Petersklosters in Erfurt, Thi[mo], Abt in Homburg, und Br. Heinrich, Propst des Brückenklosters in Mühlhausen, vidimieren die U. des K. Heinrich [VII.] von 1232 Dez. 9 bei Dobenecker, Reg. d. Thur. III no. 298.

Vgl. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 83; Lampe, UB. I no. 408. — — [1]) Undatiert. Andreas 1255—1300 Dez. 1, Thimo 1284—1304, Heinrich 1274—1298. **2377**

*[v. **1285** Jan.] . . . — Dietrich (*Th.*), Mgr. [v. Landsberg], bekennt, daß er und seine Vorfahren von der Merseburger Kirche die in folg. no. genannten Lehen inne gehabt haben, und daß er sie noch inne hat.

Aus no. 2379. Der Index des Chart. magn. scheint zu beweisen, daß auf dem jetzt nicht mehr vorhandenen fol. 49 eine Littera de Lipczk et Nova Curia et Skudicz gestanden hat; s. Kehr, UB. Verb. und Nachtr. S. 1085. **2378**

128[**5** Jan.][1] **Eger** — K. Rudolf bestätigt dem Bistum Merseburg, dessen Bischof H[einrich] von ihm zu Eger seine Regalien empfing, die Privilegien seiner Vorgänger, des Gründers der Kirche, Kaiser Ottos [I.], und des Wiederherstellers, Kaiser Heinrichs [II.], und alle Lehen, welche die Markgrafen von Meißen von den Bischöfen von Merseburg tragen, die B. H[einrich] namentlich aufgeführt hat, nämlich den Forst zwischen den Flüssen Saale und Mulde, zwischen Pleiße und Siusila[2], der inzwischen unter den Pflug genommen worden ist, und welchen Mgr. Dietrich [v. Landsberg] samt der Stadt Leipzig, mit Ausnahme einer zum Reiche gehörenden Straße, und samt dem Schlosse Naunhof mit Zubehör zu Lehen hat *„que omnia et singula predictus Th[eodericus] marchio se suosque progenitores a Merseburgensi ecclesia tenuisse et adhuc tenere suis patentibus litteris est confessus“*[3]. Z.: Mag. Heinrich v. Klingenberg, kgl. Vizekanzler, Friedrich, Bgr. v. Nürnberg, Eberhard, Gr. v. Katzenellenbogen, und der Graf v. Öttingen.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 382 no. 474 aus angebl. Or. Dom-A. Merseburg no. 113 aus Transsumpt des B. Bruno v. Naumburg b. Kehr I no. 557 und gen. Kop.; Cod. d. Sax. r. II, 8 p. 8 no. 11 aus angebl. Or.; Böhmer, Acta imp. sel. I, 344 no. 443 aus Kop. (Kopb. Berbisdorf) DC-Bibl. Merseburg; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1879; Gradl, Mon. Egrana I, 134 no. 364; Wegele, Friedrich d. Fr. 91 N. 1; N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XVII, 370 zu 1282. Über den Wert der U. s. Redlich und Kehr. — — [1]) Nur mit: a. d. M°CC°LXXX quarto, regni vero nostri anno undecimo, ind. XI. — [2]) Nach Dobenecker, Reg. d. Thur. I no. 469 (Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 12) ist vielmehr z. l.: inter Salam et Mildam fluvios, Plisnam et Siusilam provincias. — [3]) U. verloren, s. no. 2378. **2379**

1285 Jan. 1 **Königsberg** — Br. Cristan, B. v. Samland, stiftet das samländische Domkapitel, indem er die Deutschordensbrüder Sybotho zum Propst, Reinfrid zum Dechanten, Konrad Weiße, Heinrich v. Hohem, Gottschalk und Dietrich[1] zu Kanonikern der Samländer Kirche erwählt; läßt den B. Werner v. Kulm mitbesiegeln. Z.: Br. Konrad, v. Thyrberch, Landm. von Preußen, Br. Heinrich *„doctor decretorum“*, Br. Nikolaus, Propst der Kulmer Kirche, Br. Thomas, Kapellan des Meisters in Preußen, Br. Heinrich, Mag. Hildebrand *„iurisperitus“*.

Lampe, UB. I no. 409 aus Or. (2) SA. Königsberg, Urk. LII no. 8 und 9; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 72 no. 139 aus Or. (2); Reg. b. Gebser und Hagen, Dom zu Königsberg I, 46 = Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen I no. 319; Ders., Kristan v. Mühlhausen 5 no. 32; UB. d. Bist. Culm I no. 104; Perlbach, Preuß. Reg. no. 936; Barsekow a. a. O. 110; Preuß. UB. Pol. Abt. I, 2. Hälfte no. 448. — — [1]) Sie stammen sämtlich aus Mühlhausen in Thüringen oder aus der Umgegend und bleiben gleichsam ein Domkapitel in partibus infidelium, da sie Samland nicht einmal besucht haben. **2380**

1285 Jan. 6 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, bestätigt dem Deutschen Hause in Zschillen Rechte, Besitzungen und Freiheiten, die das [Augustiner-]Kloster dort gehabt hat. Mit Z.

Lampe, UB. I no. 410 aus Or. HSA. Dresden No. 1091 und Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 84b und Abt. XIV, B. 43 Beil. Urk. no. 16; s. a. Tittmann, Heinrich d. E. I, 145 f., 198, 213; Posse, PU. 42, 48, Taf. XVIIb. **2381**

[1285 Jan. 6] . . . — Ders. erneuert dem DOH. Zschillen das vom Gr. Dedo [v. Groitzsch] sel. And. dem [Augustiner-]Kloster daselbst verliehene und hier angefügte Privileg [von 1174][1].

Lampe, UB. I no. 411 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64, Bl. 128a. — — [1]) S. Lampe I no. 296b. Z. und Datum des Vidimus fehlen. **2382**

[1285] Jan. 12[1](?) **Duderstadt** — Heinrich, H. v. Braunschweig, bestätigt die Privilegien der Stadt Duderstadt, indem er ihr dieselbe Freiheit und dasselbe Recht gewährt, das Braunschweig genießt, insbesondere Freiheit vom Geleit und vom Zoll.

Jäger, UB. der St. Duderstadt 11 no. 7 aus Or. StA. Duderstadt 3; Reg. b. Hanselmann, UB. der St. Braunschweig II, 154 no. 333. — — [1]) Nur mit: sexta feria infra octavam epyphanie domini, ohne J. **2383**

1285 Jan. 18 **Halberstadt** — Volrad, B. v. Halberstadt, nimmt die Pfarrer Heinrich von Rohrbach und Udalrich von Kisselhusen, die Gründer des vor den Mauern von Sangerhausen liegenden Hospitals, mit diesem in seinen Schutz. Z.: Johann, Kustos zu s. Maria in Halberstadt, Dietrich, bischöfl. Notar; Arnold, Edler v. Bornstedt, Udalrich, Ritter v. Sangerhausen.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II, 476 no. 1452 aus SA. Magdeburg, s. r. Sangerhausen b, 1, Kop. saec. 15/16. nach Vidimierung des Propstes Hermann v. s. Ulrich in Sangerhausen; Lentz, Dipl. Stifts-Hist. v. Halberstadt 324 no. 9. **2384**

Jan. 19 **Mainz** — Gebhard, Dechant, und das Kapitel der Mainzer Kirche gestatten die Verleihung des Patronatsrechts über die Pfarrkirche zu Weimar, Mainzer Diöz., an den Deutschen Orden durch Otto [IV.][1], Gr. v. Orlamünde.

Lampe, UB. I no. 412 aus Or. HSA. Dresden no. 1092 und Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 58b und Abt. XIV, B. 160 Heft 12, No. 4; SA. Weimar, F. 125, Bl. 195b—196; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde S. 102. — — [1]) S. no. 2324. **2385**

Jan. 19 **Eisenberg** — Berthold v. Scheidungen, *„officiatus"* zu Eisenberg, der Schöffe Heinrich Förster und Conschild beurkunden, daß Otto v. Tautenhain mit s. Gem. Adelheid sein Allodialgut zu Tautenhain dem Kloster zu Lausnitz zugeeignet hat. Z.: Heinrich, Propst v. Eisenberg, Günther und Konrad, Söhne des Kramers, Arnold v. Bobeck, Mag. Friedrich, Notar in Eisenberg, Otto v. Diskau, Heinrich v. Pretschwitz (*Preswitz*).

Reg. in Eisenberger Mitt. XVII, 31 f. aus U. RegA. Altenburg (vgl. Engel, Das Wappen der Stadt Eisenberg in S.-Altenb. Gesch.- und Hausk. für d. J. 1931 aus SA. Altenburg); Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg II, 293 aus RegA. Altenburg; J. und E. Löbe, G. d. K. und Sch. des Herzogt. Altenburg III, 104, 130. **2386**

Jan. 20 . . . — Albert v. Ebeleben[1] genehmigt mit seinen gen. fünf Söhnen, daß seine Mutter Adelheid dem Marienkloster am Frauenberg zu Nordhausen zwei *„casae"* zu Wiedermuth zum Gedächtnis seines Vaters Albert, seiner Mutter, auch für ihn, seine Frau Jutta und seine Kinder verleiht. Z.: Johann, Abt zu Ilfeld, Tilo, Kantor und Vizepropst in Jechaburg, Konrad v. Vippach und Dietrich, Pfarrer zu Ellrich, Kanoniker zu Nordhausen, Heinrich, Pfarrer zu Ebeleben, und Berthold, Pfarrer zu Wiedermuth.

Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 554 no. 49 irrig zu Jan. 19 aus Or. StA. Nordhausen; Köhler, Ilfelder Reg. no. 106 zu Jan. 19 aus Or. StA. Nordhausen I La. No. 14 und Kopial des Neuwerkskl. ebenda Nr. 92 S. 55; vgl. Dobenecker III, no. 3036. — — [1]) N. Mitth. fehlerhaft: Eisleben. **2387**

Jan. 21 [**Eger**] — Bericht über die in Gegenwart des B. [Ludolf] v. Naumburg und a. Bischöfe vorgenommene Weihe der Kirche der Minoriten zu Eger. Bei der sich daran schließenden Hochmesse waren zugegen K. Rudolf und gen. Fürsten, ferner unter anderen *„generosi comites Thuringie, item — — praefacti et barones terre Misnensis plurimi"*.

Emler, Reg. Boh. et Mor. II, 577 no. 1337 nach einer Gedenktafel des Minoritenklosters in Eger, jetzt StA. Eger; Gradl, Mon. Egrana I, 133 no. 363 zu Jan. 26; dazu Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1876a. **2388**

Jan. 21 . . . — Die vier Söhne des Gr. H[einrich II.] v. Honstein, mit Namen Dietrich [II.], Heinrich [III.], Propst Elger und Ulrich, beurkunden, daß ihr Vater mit ihrer Einwilligung dem Nonnenkloster am Frauenberge in Nordhausen das Allodium mit 5 Hufen in

1285

Uthleben, den Wald Eichenberg bei Wachsbach (*Waxpeche*)[1], einen Wald zu Appenrode verkauft und den Patronat der Kirche zu Bennungen, Zinsen von einer Hufe zu Gumprechterode[2], von einer halben Hufe auf der Hart und von einer Hufe und einen Hopfengarten zu Russungen[3] geschenkt hat; bestätigen die von ihren Lehns- und Burgleuten dem gen. Kloster verkauften Besitzungen, nämlich das Allod in Sundhausen mit 6 Hufen, Thüringenhausen mit 3½ Hufen, Ober-Salza mit 3 Hufen, Thummenwerther[4] mit 2 Hufen und Herreden. Ulrich läßt wegen Siegelkarenz den Abt v. Ilfeld besiegeln. Z.: [Johannes], Abt v. Ilfeld, der Guardian v. Nordhausen; Heinrich d. J. v. Ascherode, Dietrich, Schreiber [der Grafen], Heinrich gen. v. Weißensee, Gottschalk Saxonius, Gottschalk d. J., Bürger zu Nordhausen.

Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 555 no. 50 aus Or. StA. Nordhausen, Kl. Neuwerk no. 15; Köhler, Ilfelder Reg. no. 107 aus Or.; v. Arnswaldt, Die Herren v. Arnswaldt H. 6 S. 46 no. 96 aus Or. und 2 Kopb. des Neuwerksklosters StA. Nordhausen; Meyer in Zs. des Harzv., XXVIII. Bd., S. 489 no. 265 aus Or. — — [1]) W., o. Nordhausen. — [2]) W., no. Nordhausen. — [3]) W., auf der Kl. Himmelgarten errichtet wurde. — [4]) Großwerther; v. Arnswaldt und Köhler: Tummenwertere. **2389**

1285[1] Jan. 23 **Beuditz** — Heinrich, Gr. gen. Wilde v. Osterfeld, bekennt unter Vermittlung seiner Schwester Irmgard[2], z. Z. Priorin des Kl. Beuditz, und der übrigen Nonnen daselbst an Simon, Propst dieser Nonnen, für 8 ℔ S. Äcker in dem Dorfe [Rodechen][3] bei Stößen (*Stosene*), zinsend jährlich 18 ß, die ihm nach Erbrecht gehören, verkauft und mit Zustimmung seiner Brüder, der Ritter und Grafen Hermann und Heinrich gen. v. Osterfeld, aufgelassen zu haben; läßt seine gen. Brüder mitbesiegeln[4].

J. G. Horn, Handbibl. 493 aus Or. mit Siegelabdr.; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 381 zu 1285; Reg. b. Chr. Schöttgen, Op. min. 366 zu 1285; Braun, Gr. v. Osterfeld 20 zu 1285; Schöttgen, Inv. 141 no. 3 zu 1285, aber mit „Act. in Buthitz a. 1275. X. kal. Febr.". — — [1]) Horn mit a. 1275. Ob verlesen oder verschrieben? — [2]) Bei Schöttgen et Kreysig: Irmetrud. — [3]) Lücke b. Horn. In a. Drucken: Rodechen. — [4]) Das 1. S. mit d. Legende: S. Heinrici senioris burgravii Novi castri; das 2. S.: Sigillum Hermanni d. g. com. Ostervelt und das 3. S.: S. Heinrici iunioris burggravii Novi castri. Selbstverständlich ist unter Novum castrum die Neuenburg zu Freiburg zu verstehen. **2390**

1285 Jan. 24[1] [**Hospital zu Langen-Salza**] — Br. Dietrich, Augustinereremit, B. v. Rußland (*Ruthiniensis*), Stellvertreter Adolfs[2], Erzb. v. Mainz, transsumiert die U. Werners, Erzb. v. Mainz, bei Dobenecker IV no. 1166. Z.: Heinrich gen. Nüwensestzen, Augustinerbr., Kapellan des gen. Bischofs, Heinrich Schernberg, Berthold gen. Meler, *„procurator litterarum in iudicio Erfordensi"*.

Reg. b. Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 771 = Overmann a. a. O. I no. 541; Reg. d. Geschl. Salza S. 84 Anm.; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 65. — — [1]) a. 1285, aber ind. VII. Am Schluß: Nonis Febr. eiusdem anni C. episcopus Verdensis monasterio nostro XL dies indulgentiarum concedit. — [2]) Unmöglich, b. Schöttgen et Kreysig verschrieben oder verlesen. Adolf I., Erzb. 29. Okt. 1379 bis 6. Febr. 1390. **2391**

Jan. 26 . . . — R[einhard] und Dietrich (*Th.*), Gebr. v. Kirchheim, bitten den Lgr. Al[brecht] v. Thüringen, eine von diesem zu Lehen rührende Hufe zu Töpfleben[1] (*Tupheleiben*) dem Marienstifte zu Erfurt zu überweisen; siegeln bei Siegelkarenz mit dem S. ihres Oheims (*awunculi*), des Ritters Albert v. Vippach.

Overmann a. a. O. I no. 542 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 134; Reg. in Mitt. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 148 aus [Or.]; Jahrb. d. Ak. zu Erfurt N. F. XIV, 148 N. — — [1]) W. b. Gotha. **2392**

Febr. 2 **Hartenberg** — Heinrich [IV.], Gr. zu Henneberg-[Hartenberg], bekennt, dem Abte [Bertho IV.] v. Fulda, eine Hufe zu Marisfeld[1], die Berthold v. Marisfeld dem Propste [Albrecht] v. Rohr für 8 ℔ S. verkauft hat, übereignet zu haben. Z.: Otto v. Exdorf, Ludwig v. Mehmels (*Meymboldesdorf*), Heinrich v. Exdorf und Wilhelm v. Herbelstadt, Ritter; Rudolf Schoderolf.

Schultes, Dipl. G. d. gräfl. H. Henneberg I, 290 no. 2; Reg. b. Pusch in N. Beitr. z. G. d. Altert. XXXVII, 88 no. 35 aus Or. SA. Magdeburg, Grafsch. Henneberg, C. 3, Kloster Rohr, no. 6 und weitere hdschr. Überlieferung. — — [1]) D., nw. und AG. Themar. **2393**

Febr. 5 . . . — C., B. v. Verden, stellt für Kl. Volkenroda einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 771. **2394**

[v. **1285** Febr. 8][1] . . . — Dietrich, Mgr. v. Landsberg, bereut, den Propst P[eter][2] zu s. Thomas in Leipzig mit seinem Groll verfolgt zu haben; nimmt ihn und seine Kirche in seinen Schutz und verspricht, Klosterpferde nur in dringlichen Fällen für Botenritte schriftlich zu heischen.

[v. 1285]

Cod. d. Sax. r. II, 9 p. 20 no. 26 aus Or. HSA Dresden. — — [1]) Todestag des Ausstellers, s. Posse, Die Wettiner, Genealogie S. 52; Krabbo, Die Reg. d. Mgr. v. Brand. no. 1371[a]; Cron. s. Petri Erf. mod. a. a. O. 287 F zu 1283; Wegele, Friedrich d. Fr. 91. **2395**

[1285 n. Febr. 8 –1312] . . . — Tammo v. Haldeck[1] vergleicht sich mit der Witwe des Mgr. Dietrich[2] v. Landsberg über die Einkünfte aus Weißenfels.

Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 68 no. 192 aus Or. HSA. Dresden no. 1090. — — [1]) Ehemals Burg b. Freiburg a. d. Unstrut. — [2]) † 8. Febr. 1285, s. Posse, Die Wettiner Taf. 4 No. 16; Tittmann, Heinrich d. Erl. II, 275. **2396**

1285 Febr. 17 **Erfurt** — A[lbrecht], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, überweist dem Marienstifte zu Erfurt die in no. 2392 gen. Hufe, welche die Edlen Reinhard und Dietrich, Gebr. gen. v. Kirchheim, zu Lehen getragen haben. Z.: Günther v. Schlotheim und Hermann v. Mihla, Ritter; Matthias, lgr. Hofnotar.

Overmann a. a. O. I no. 543 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 135; Reg. in Mitt. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 148 aus [Or.]; Jahrb. d. Ak. zu Erfurt N. F. XIV, 148 N. **2397**

Febr. 20 . . . — Heinrich, Vogt, und sein Sohn Johann, Ehrenfried und Ehrenfried, Gebr., sowie ihr Vetter Hugo v. Körner beurkunden, daß Helwig und Hermann, Gebr. v. Görmar, mit Zustimmung der Kinder Helwigs: Konrads, Berthos, Hermanns, Irmengards, Mechtilds und Gertruds, der Gem. Hermanns, Gertruds und ihrer Kinder Helwich und Jutta dem Kl. Volkenroda eine Mühle mitten im Dorfe Görmar, die, von Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, zu Lehen rührend, sie denselben Gebrüdern v. Görmar zu Afterlehen gegeben haben, und eine Hofstätte *„iuxta molendinum ultra viam“*, die vordem der Vater derselben bewohnt hat, dem Kl. Volkenroda verkauft und mit ihrer und der Grafen v. Honstein Zustimmung im Gericht zu Mühlhausen (*in civitate Mulhusen coram iudicio, [quod vu]lgo dicitur dinck*) übergeben haben. Z.: Hermann *„de Ruspelere“* [1], Ritter, und sein Br. Eckehard, Dietrich, Schultheißens Sohn, Christian v. Langula und Hermann v. Effelder, Mühlhäuser Bürger, Heinrich, Trutes Sohn, Gottfried und Walter, Gebr. gen. Wolgiez.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 771 mit Siegelabdr. aus Or. [HSA. Dresden no. 78]; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 318 aus Or.; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 320; Zs. des Harzv. XXVIII, 490 no. 266. — — [1]) Ob „rispelhar = cincinnus“, s. Lexer s. v. Dann würde de = der z. l. sein. **2398**

Febr. 21 . . . — Hermann v. Kühndorf und seine Brüder Dietrich und B[ernhard] verzichten vor dem Landrichter H[einrich] v. Hirschroda und dem Schultheißen Gis[iler] gegen Empfang von 5 ℔ auf alle Anrechte an den Eigen- und Lehengütern, welche ihr verstorbener Vater Dietrich dem Kloster zum h. Kreuz b. Gotha verkauft hat[1]; besiegeln mit dem S. ihres Vaters und lassen mitbesiegeln den Landrichter, den Propst v. Ichtershausen und die Bürger v. Gotha. Z.: H[einrich] v. Hirschroda, Heinrich, Propst v. Ichtershausen, Gisiler, z. Z. Schultheiß, Heinrich v. Molschleben, Heinrich v. Boilstedt, Heinrich v. Cleberc, Heinrich Wendepfaffe, Reinhard v. Ülleben, Dietrich v. Siebleben, Heinrich v. Hagen (*de Indagine*), Bürger, Heinrich Rose, H[ermann] Willekume, B[erthold] Grozhaubit, Hartung Wirsink, Hartung v. Töttelstädt, Gün[ther], Münzer, Vol[k]mar, Münzer, Siegfried Windeschmann.

C. Sagittarii Hist. Goth. p. 55 f.; s. dazu Tentzel, Suppl. II p. 48 = Übers. in Beytr. zur Gesch. d. St. Gotha no. 74 = Reg. b. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 48; Reg. b. Schöttgen, Inv. 142 no. 8 irrig zu Febr. 24. — — [1]) S. Dobenecker, Reg. d. Thur. III no. 2507. **2399**

Febr. 22 **Eisenberg** — Heinrich, Propst, Hedwig, Priorin, und der Konvent der Nonnen zu Eisenberg beurkunden, daß Günther, Sohn Krämers (*Institoris*), zum Seelenheile seines Vaters für ihr Siechenhaus 1 ℔ Pf. von 2 ℔ Pf., die sie schon längst im Dorfe Thiemendorf besitzen, erworben hat, so daß es jährlich durch den jeweiligen Propst ausgezahlt werde. [Lgr. Friedrich besiegelt [1].]

Gschwend, Mem. Eisenb. in Mitth. d. G. und A.-V. zu Eisenberg I, 47, s. a. I, 14 und II, 12; Gschwend, Eisenberger Chron. S. 661; s. a. Schultes, Nachr. v. Eisenberg S. 126; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 158; Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 342 nach Gschwend und Wagner, Coll. V, 14; s. a. J. und E. Löbe, G. d. K. und Sch. III, 168; Schöttgen, Inv. 141 no. 7. — — [1]) Nach Gschwend, Mem. Eisenb. a. a. O. **2400**

[v. Febr. 24] . . . — Die Gebrüder v. Körner lassen dem Gr. Heinrich [II.] v. Honstein die Mühle zu Bergern zugunsten des Klosters Volkenroda auf.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 332 aus Or. HSA. Dresden no. 81. **2401**

1285
Febr. 24 . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, verzichtet mit Zustimmung seiner Söhne, der Gr. Dietrich [II.] und Heinrich [III.], sowie Eilgers, Propstes z. h. Kreuz in Nordhausen, und Ulrichs zugunsten des Kl. Volkenroda auf seine Rechte an die Mühle Bergern bei Körner, die zur Hälfte Ehrenfrid v. Körner und sein gleichnamiger Bruder, zur Hälfte Friedrich v. Schlotheim gen. Heimburge und sein Br. Günther von ihm zu Lehen gehabt und mit seiner und seiner gen. Erben Zustimmung an das gen. Kloster verkauft haben, und an die Mühle zu Görmar, welche Helwig und sein Br. Hermann v. Körner, Ritter, von den Herren zu Körner Heinrich, Ehrenfrid und seinem Br. Ehrenfrid, diese aber von ihm zu Lehen getragen und mit seiner Zustimmung dem gen. Kloster ebenfalls verkauft haben. Z.: Johann, Abt v. Ilfeld, Gr. Gosmar, Dietrich, Notar v. Bessingen, Heinrich v. Ascherode, Ritter, Dietmar Netsche, Ritter, Gottschalk, Bürger zu Nordhausen.

Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 321 aus Or. HSA. Dresden no. 1095; Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren v. Arnswaldt H. 6 S. 47 no. 97 aus Or.; Köhler, Ilfelder Reg. no. 108; Meyer in Zs. d. Harzv. XXVIII, 490 no. 267; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 332 aus Or.; Beck, G. des goth. L. III, 1 S. 436. **2402**

Febr. 26 . . . — Heinrich, B. v. Merseburg, stellt für das Nonnenkloster zu Eisenberg einen Indulgenzbrief aus.

Not. b. Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 477 aus hdschr. Notiz (Varia dipl. Eisenbergensia Mscr. saec. XVIII. f. 3) RatsA. Altenburg und Wagners Coll. XXVIII, 36 in Herz. Bibl. Altenburg; Mitth. d. V. f. G. und A. zu Kahla und Roda III, 342 no. 58. **2403**

Febr. 28 . . . — Hermann, Ritter v. Sondershausen, verkauft mit Zustimmung seiner Brüder: Kunemund, Friedrich, Albert und Kunemund alle vom Reiche zu Lehen rührenden Güter im Dorfe Rieth[1] an das Kl. Walkenried für 50 ℔ Nordhäuser S. Z.: Friedrich v. Thaleben, Dietrich und Werner, Gebr. gen. Boven, Hartung v. Grüningen, Helmold, Vogt, Hermann, Vogt v. Udersleben.

Reg. im Walkenr. UB. no. 481 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) W. b. Görsbach, s. Zs. d. Harzv. IV, 273. **2404**

Febr. 28 . . . — Ders. bekennt mit seinen Brüdern Kunemund, Friedrich und Albert, dem Kloster Walkenried mit seinem Br. Friedrich eine Hufe, gen. Pfefferhufe (*mansus piperis*), in der Flur des Gutes Rithof[1] verkauft zu haben.

Reg. im Walkenrieder UB. no. 482 aus Or. LHA. Wolfenbüttel. — — [1]) Klosterhof, o. Heringen, s. Zs. d. Harzv. IV, 272. **2405**

März 4 **Duderstadt** — Heinrich, H. v. Braunschweig, verbannt alle Einwohner seines Landes, die grundlos das Land verlassen und sich seinen Feinden anschließen.

G. Schmidt, UB. der St. Göttingen I no. 25 aus Or. StA. Göttingen = Reg. b. Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 612. **2406**

März 5 . . . — Reinhard und Dietrich, Gebr. v. Kirchheim, verleihen dem Nonnenkloster in Oberweimar 4 Hufen zu Isseroda (*Uzerenrode*)[1] „*cum thuguriis in cimiterio*", die ihnen die Erfurter Bürger und Gebr. Konrad und Heinrich gen. Palatini aufgelassen haben. L[ambert], Propst des Marienstifts in Erfurt, und Luteger v. Kirchheim, Kan. daselbst und Bruder der Aussteller, besiegeln. Z.: Eckehard, Dechant, Heinrich, Scholastikus, Mag. Konrad v. Roßla, Kan. zu s. Mariae in Erfurt, Heinrich, Pfarrer zu Allerheiligen, Thilo v. Sachsa und Konrad v. See, Bürger zu Erfurt.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 232 no. 357 aus Or. SA. Weimar. — — [1]) Isseroda zwischen Nohra und Bechstedtstraß, nicht, wie Beyer erklärt, W. b. Mühlhausen. **2407**

März 9 . . . — Rat und Bürgerschaft zu Allendorf beurkunden einen zwischen dem Stifte Kaufungen und Roland, Bürger zu Allendorf, über Güter zu Herboldshausen (*Herboldeshusen*)[1] geschlossenen Vergleich.

v. Roques, UB. des Kl. Kaufungen I, 70 no. 63 aus Or. SA. Marburg. — — [1]) W. b. Wendershausen nahe der Werra, weiter unten „Herbolderode" genannt; s. Reimer, Hist. Ortslexikon s. v. **2408**

März 9 **Straußberg** (*Strusberc*) — Heinrich und Dietrich, Kämmerer v. Mühlhausen, schenken dem Kl. Anrode alle ihre Erbgüter zu Anrode, und zwar Heinrich Kämmerer mit seiner Tochter Ottilie außer seinem Teil noch 4 Hufen zu Lengefeld, sein Br. Dietrich nur seinen Teil. Z.: Br. Christian, Pfarrer der Neustadt Mühlhausen, Konrad, Ekberts Sohn, Gerlach Margarete,

1285

Dietrich (*The.*), Sohn des Villicus, Bertho v. Geisleden (*Gessele*), Bürger zu Mühlhausen, Johann Kämmerer d. J., Werner gen. Topf (*Olla*), Pfarrer, und seine Brüder Konrad und Konrad.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 613 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode no. 20; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 322 aus Or.; Reg. in Mühlh. Geschbl. VII, 14 no. 23 (s. a. VIII, 32 und 49) aus Or.; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 48; Lampe, UB. I no. 413. **2409**

März 16 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, verleiht dem Kl. Heusdorf unter Propst Heidenreich und Priorin Ottilie zwei Hufen zu Hohlstedt (*Halstete*)[1], die der Ritter Dietrich, Schenk v. Apolda, von ihm zu Lehen getragen und dem Kloster für 26 ℔ verkauft hat. Z.: Otto, Edler v. Withyn, Domherr v. Meißen, mgr. Kaplan, Bertolf[2] Clafschenckel, Ritter, Friedrich v. Berwalde und Hermann v. Tannenuelt, Ritter, Adolf, mgr. Notar.

Chr. Sig. Liebe, Zuf. Nachlese S. 79 f. aus Or. SA. Altenburg; fehlerh. b. Rudolphi, Gotha dipl. V, 200 = Horn, Henr. Ill. 356 no. 64, s. a. S. 100; (Otto), Thur. s. 359 f.; Reg. b. Rein, Thur. s. II, 173 no. 141 aus Or. SA. Weimar; Extr. b. Lepsius, Kl. Schr. II, 80 aus Extr. (Vol. C. a. 1700 fol. 15) RatsA. Altenburg mit VI. kal. Apr.; Schöttgen, Inv. 142 no. 9 irrig zu 18. März. — — [1]) Lepsius: Hulstete. — [2]) So Liebe, die übrigen Drucke: Berthold. **2410**

April 3 **Mühlhausen** (*in claustro minorum fratrum*) — Konrad v. Neun-Heilingen (*Neunheylingen*), Ritter, schenkt dem Brückenkloster zu Mühlhausen bei dem Eintritte seiner Tochter Adelheid in dasselbe, mit Zustimmung seiner Gem. Adelheid und seiner Erben eine Mühle bei Klein-Welsbach (*in superiori Welesbeche*) und ½ ℔ jährl. Zinses von einer von Konrad gen. v. Mehrstedt (*Meestete*) bebauten Hufe; läßt Mühlhausen mitbesiegeln. Z.: der Lektor der Minoriten zu Mühlhausen; Br. Christian, Pfarrer der Neustadt-Mühlhausen, Eckehard, Pfarrer zu Kirch-Heilingen, der Pfarrer zu Neun-Heilingen, Johann, Pfarrer zu Bliederstedt (*Bliderstete*), Hermann gen. v. Stein, Priester, Heinrich v. Mehler, Priester; Konrad v. Urbach, Gernot v. Creuzburg, Eckehard v. Schönstedt, Hildebrand Klaue, Hermann v. Alt-Mühlhausen (*de Aldemolhusen*), Ernst v. Kranichfeld, Bürger v. Mühlhausen, Hermann Hund (*Canis*), Heinrich Weihe (*Milvus*).

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 323 aus Kop. (Kopb. des Brückenkl.) StA. Mühlhausen; Reg. b. Lampe, UB. I no. 414. **2411**

April 3 . . . — Ders. gibt den Zins genau an, welchen der Inhaber der von ihm dem Brückenkloster zu Mühlhausen übergebenen Mühle zu Klein-Welsbach (*in superiori Welesbeche*)[1] jährlich zu zahlen hat. Z. wie in voriger no.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 324 aus Kop. StA. Mühlhausen (Kopb. des Brückenkl.); Reg. b. Lampe, UB. I no. 415 aus ders. Kop. — — [1]) Herquet erklärt Groß-Welsbach. **2412**

April 13 . . . — Bertrade, Äbtissin v. Quedlinburg, beurkundet, daß Zacharias, Kan. zu s. Wipert, unter Vermittlung des Laien Albert v. Ekstede, der Kustodie seiner Kirche 1 Hufe bei Ekstede[1], zinsend 1¼ ℔ Querfurter S., erworben hat.

Erath, Cod. d. Quedl. 278 aus Or. — — [1]) W. b. Freiburg, s. Zs. d. Harzv. VIII, 345. Jetzt Vorstadt von Freiburg, s. Dobenecker IV no. 209. **2413**

†April 19 [G]münd[1] — K. Rudolf erneuert und bestätigt auf Bitten des vor ihm erschienenen Abts Heinrich von s. Jakob zu Erfurt, seines geliebten Fürsten (*princeps dilectus noster*), das ihm vorgelegte und hier eingerückte, verunechtete Privileg K. Ottos [IV.] in II no. 1086. Z.: Rudolf, Erzb. v. Salzburg, Heinrich, B. v. Basel; Albert, H. v. Sachsen, Konrad, H. v. Teck; die Edlen: Eberhard[2], Gr. v. Katzenellenbogen, Albert und Berethi[3] [?], Gr. v. Hohenloh[4], Ludwig, Gr. v. Ehringen[5], Eberhard, Gr. v. W[ü]rtemberg.

Falckenstein, Thür. Chron. II, 2, 1061 ff.; Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 544; die echte Corveier U. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 1892; Schöttgen, Inv. 142 no. 11. — — [1]) Ind. VIII. für XIII. Ausstellungsort: Schwäbisch-Gmünd. Fälschung. — [2]) B.-Redlich: Gerhard. — [3]) B.-Redlich: Burkard. — [4]) B.-Redlich: Hohenberg. — [5]) B.-Redlich: Oettingen. **2414**

April 30[1] . . . — Heinrich, Bgr. v. Altenburg, verleiht mit seinen Brüdern Dietrich und Heinrich dem DOH. zu Altenburg das Dorf Plottendorf, welches Konrad und Heinrich, Vettern gen. v. Saara, Ritter, von ihm zu Lehen getragen, sowie den Zoll zu Treben, womit Thimo und Volrad, Gebr. gen. v. Colditz, und ihre Erben, sowie Albert gen. v. Remsa bei ihm zu Lehen

1285

gingen. Z.: Dietrich [II.], Bgr. zu Altenburg, Oheim der Aussteller, Albert v. Flößberg (*Flugelsberch*), Dietrich v. Leisnig, Heinrich v. Kaufungen, Albert v. Remsa; Br. Otto v. Rychowe, Br. Heinrich und Rudolf, Priester, Br. Eckehard v. Milbus, Br. Johann v. Artern und die Br. Albert, Werner und Konrad.

Lampe, UB. I no. 416 aus läd. Or. HSA. Dresden no. 1097 und mit weiteren hs. Verweisen; E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 77 f. no. 11 aus Or.; Reg. in Vierteljahrsschr. für Wappen-, Siegel- und F.-K. XXXII (1904) S. 351. — — [1]) Mit: II. kal. Maii nach Lampe. **2415**

Mai [1] **Wasungen** — Heinrich v. Frankenberg vermacht dem Kl. Frauen-Breitungen (*Vrowinbreithingin*) testamentarisch 40 Malter Roggen und 2 Schweine, die er als Zins von dem Kloster erhält, einen Hof im Kloster und alle seine Güter zu Breitenbach, Unter-Grumbach (*in inferiori Grunbach*) und Hochheim. Z.: Gottfried v. Katz (*Kaza*), Ritter, Sintram v. Nordheim, Ritter, Konrad v. Uurohinovwe, Gerhard, Pfarrer v. Wasungen.

Schöppach, Henneb. UB. I 32 no. 44 aus Or. GHA. Meiningen zu 1285 Juni 1. — — [1]) Mit: a. d. M°CC°LXXX°V^to^ — kalend. Junii, eine Kopie liest 1280, also Mai 28; das Or. hat vor kalend. Junii etwas ausfallen lassen, die Aufschr. trägt aber auch 1280. **2416**

Mai 1 [1] **Wratislav.** — Bernhard und Otto, Gebr. v. Bernhardsdorf, verkaufen Güter zu Bertoldisdorf, auf die ihr Blutsverwandter Friedrich v. Schönburg Ansprüche hat.

Reg. b. Tobias, Reg. d. Hauses Schönburg 24. — — [1]) Mit: minus cal. Maii. **2417**

Mai 2 **Wiehe** — Friedrich, Gr. v. Rabenswald, überträgt im Einverständnis mit seinem Bruder, dem Gr. Berthold, und allen seinen Erben auf Frau Kunegunde, Witwe Adelolds, auf Walther und dessen Schwester Kunegunde v. Schmalkalden das Eigen an einer von ihm zu Lehen rührenden Hufe zu Udestedt, die sie von dem Ritter Konrad v. Beulwitz für 16 ℔ gekauft haben. Z.: Johannes, gräfl. Kapellan, die Ritter Heinrich v. Neusiß (*Nusezen*), Dietrich gen. Stopus, Herbert v. Pfiffelbach und Heinrich gen. Leych; die Erfurter Minoritenbrüder Otto und Adelold.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 233 no. 358 A. aus Or. im Privatbesitz; vgl. no. 2254, folg. no. und Reg., d. d. 1289 Mai 30. **2418**

[n. **1285** Mai 2] . . . — Ders. urkundet über denselben Hufenkauf wie in vor. no., über den schon mehrere Urkunden von ihm ausgefertigt worden sind; versichert von neuem, daß die Käufer über die Hufe frei verfügen können, sie daher auch, wie geschehen, an das Weißfrauenkloster in Erfurt verkaufen dürfen.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 234 no. 358 B. aus Or. im Privatbesitz ohne Z. und Datum. **2419**

1285 Mai 8 . . . — Günther, Gr. v. Käfernburg d. J., gibt auf Bitten seiner Mutter seine Einwilligung zur Schenkung eines Eigenhofes zu Arnstadt an das Kl. Georgenthal [1].

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 27 HuSA. Gotha; Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt no. 45 aus Kop. (Schw. Kopb. f. 27 und rotes f. 77) HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 529; Exz. b. Ayrmann, Syll. S. 200; Leyser, Opusc. 82 no. 700. — — [1]) S. no. 2439. **2420**

Mai 13 **Bamberg** — Berthold, B. v. Bamberg, vermacht dem Kl. Langheim den Zehnten zu Schönbrunn [1], das Dorf Ruth [2], Güter zu Ober- und Unter-Wallenstadt [3] und das Fischwasser, das er alles von Kunimund v. Sonneberg erworben hat. Mit Z., darunter: Eberhard [III.] v. Schaumberg.

Reg. b. v. Schaumberg, Reg. 53 no. 84 und Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 789 aus Or. RA. München; de Lang, Reg. Boic. IVa, 277 = v. Eberstein, Urk. G. d. Geschl. Eberstein I (2. Ausg.) 42; Schweitzer im 22. Ber. des hist. V. zu Bamberg 83 f. aus Kopb. p. 208. — — [1]) BA. Staffelstein, Oberfranken. — [2]) Nach v. Schaumberg vielleicht Rothof b. Schönbrunn. — [3]) BA. Lichtenfels, Oberfranken. **2421**

Mai 13 . . . — Gedächtnis an die Herzöge v. Meran, an die v. Trüdingen und Orlamünde im Kloster der Jgfr. Maria zu Langheim. *„Quo die dandum est servitium."*

Notiz b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 102 aus Calendarium des Kl. Langheim. **2422**

Mai 17 **Braunschweig** — Heidenreich, Gr. v. Lauterberg, Heinrich v. Homburg (? *Hemborc* [1]) u. a. Ritter Z. in U. des Herzogs Heinrich v. Braunschweig für Kloster Michaelstein, dem das Eigentum an 11 Hufen verliehen wird.

Asseburger UB. I, 281 no. 433 aus Or. LHA. Wolfenbüttel. — — [1]) Oder Heimburg, s. no. 2329. **2423**

Mai 18 **Erfurt** — Christian, B. v. Samland, stellt für die Michaeliskirche in Erfurt einen Indulgenzbrief aus.

1285

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 545 aus Or. A. der Michaeliskirche in Erfurt; Lampe, UB. I S. 346 no. 409b. **2424**

Mai 24 **Dresden** — Friedrich [Tuto], Mgr. v. Landsberg, urkundet für Kl. Dobrilugk.

Ludewig, Rel. I, 129; Hoffmann, Lus. IV, 174; Reg. b. Schöttgen, Inv. 142 no. 13; vgl. Wegele, Friedrich d. Fr. 91 N. 1; Kopp, Eidgen. Bünde I, 436 N. 1; Tittmann a. a. O. II, 275 und 277. **2425**

Juni 1[1] **Wien** *„in castro"* — Meinhard, Gr. v. Tirol und Görz, Vogt der Kirchen Aquileja, Trident und Brixen, verspricht seinem Schwiegersohne Friedrich, Lgr. v. Thüringen, dem er seine Tochter Agnes zur Gattin bestimmt hat, als Mitgift 4000 ℔ S. unter angegebenen Bedingungen; wogegen Lgr. Friedrich *„pro morgonatu et — — donatione propter nupcias"* seiner Gem. Agnes die Stadt Eisenberg samt allen Rechten und Einkünften und das vom Reiche zu Lehen rührende Schloß Lauchstädt (*Lochstete*)[2] mit Zubehör unter der Bedingung gegeben hat, daß beim kinderlosen Abgange der Gemahlin diese Besitzungen an den Lgr. Friedrich und seine Erben zurückfallen; läßt mitbesiegeln Lupold, B. v. Seckau, Albrecht, H. v. Österreich und Steier, und Friedrich, Lgr. v. Thüringen.

J. E. Kopp, G. der eidgenössischen Bünde I, 898 f. (s. a. S. 438 f.) no. 17 aus HHuSA. Wien. — — [1]) Mit: ind. XIII. Über die Vermählung berichtet die Contin. Vindobon. der Ann. Gotwic. in MG.SS IX, p. 713: 1285. Ditrichus landgravius Duringie Wienne cum magna sollempnitate duxit in uxorem dominam Al. (l.: Agnetem) filiam Mainhardi comitis Tirolensis, sororem ducisse Austrie, presentibus episcopis [Emichone] Frisingensi et [Liupoldo] Seccoviensi ac nobilibus et ministerialibus fere cunctis Austrie et Stirie. Friedrich wurde durch diese Heirat der Schwager des als Mitbesiegler oben angeführten Herzogs Albrecht, des ältesten Sohnes des Königs Rudolf. Die Mutter der Braut, Elisabeth, war die in 2. Ehe mit Meinhard vermählte Mutter Konradins, des letzten Staufers; s. a. O. Redlich, Rudolf v. Habsburg 647; Wegele, Friedrich d. Fr. 94 f.; Posse, Die Wettiner 57; Rud. Coronini, Frh. v. Cronberg, De comit. Goritiae 256 = Adelung, Directorium 135 no. 416. — [2]) 1290 Febr. 11 bekennt Otto [IV.], Mgr. v. Brandenburg, dem Pfgr. Friedrich v. Sachsen auf dieses Schloß 1400 ℔ Freiberger S. geliehen zu haben. Otto v. Eisenberg ist Z. (Or. HSA. Dresden no. 1285; gedr. bei Riedel B. I, 193 no. 294; Reg. b. Krabbo no. 1479; vgl. Wegele, Friedrich d. Fr. 135 N. 1); Tittmann, Heinrich d. E. II, 277; s. a. Heinze in Sachsen und Anhalt I, 40 f. **2426**

Juni 7 **Zeitz** — L[udolf], B. v. Naumburg, gewährt allen, die zu dem neuerbauten Hospital in Sangerhausen beisteuern, 40 Tage Ablaß.

Kop. HuSA. Weimar, Dipl. et acta Sangerhus. **2427**

Juni 9 . . . — L[udwig], Ritter v. Arnsburg, schenkt dem DOH. zu Griefstedt einen Weinberg zu Hausen. Z.: H., Pfarrer zu Salza, Al. v. Arnsburg, Dietrich gen. Weise.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 447 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 748) DOZA. Wien; Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 290 aus Neuhof, Urk.-Extr. A. Erfurt; Lampe, UB. I no. 417. **2428**

Juni 19 . . . — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, schenkt dem neugegründeten Clarissinnenkloster zu Weißenfels neben der Nikolaikirche mit seiner daselbst sich befindenden Schwester Sophia 16 ℔ Einkünfte zu Threna[1] (*Drenowe*) und 4 ℔ zu Fuchshain[1] (*Vuchshol*). Z.: Heino Cnut, Thymo Cnut, Jo. v. Olschowe, Hermann v. Haldeck und Hermann v. Wirthusen[2], Ritter.

J. O. Opel in N. Mitth. d. thür.-sächs. Ver. XI, 419 aus Or. HSA. Dresden no. 1098; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 317 N. 942; II, 275 N. 651 aus Or. — — [1]) AG. Grimma. — [2]) Ob Würchhausen? **2429**

Juni 20 **Viterbo** — Peter, B. v. Viborg, stellt für das Marien-Magdalenenkloster, Augustiner Ordens, in Erfurt (*Herphordia*) einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 546 aus Or. A. des Ursulinerklosters in Erfurt no. 12. **2430**

Juni 23 . . . — Hugo, Abt v. Morimund, bestätigt die über die Abtei Sulejów getroffene Anordnung; vereinigt genannte Orte mit der Abtei Byszewo[1] und dem Gotthardshospital[2] und spricht die *„filiatio"* dem Kloster Georgenthal zu, von dem *„primo locus sancti Gotardi exiit"*[3].

SS. RR. Polon. XII, 219 Nr. 45 aus Or. A. Państw. w Poznaniu Koronowo 5. — — [1]) Zisterzienserkl., Kr. Bromberg. — [2]) Bei Leslau in Kujavien. — [3]) S. Dobenecker III, 2072 und III, 3004. **2431**

Juni 23 **Dresden** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Zisterzienserkl. Dobrilugk, Meißner Diöz., unter Abt Gunzelin alle Besitzungen, Freiheiten und Rechte, die demselben sein Vater Heinrich, Mgr. v. Meißen, und andere seiner Vorfahren verliehen haben. Z.: Bodo v. Eilenburg, Bodo v. Torgau, Albert, Truchseß v. Borna, und Ulrich v. Pack, Ritter, Matthias, lgr. Protonotar.

v. Ludewig, Rel. I, 132 f. aus Or. und S. 134 f. in alter Übers.; Reg. b. Schöttgen, Inv. Sp. 142 no. 14 mit weiterer Lit.; vgl. Kopp, Eidgen. Bünde I, 436 N. 1; Tittmann a. a. O. II, 277. **2432**

1285
Juni 23 . . . — Friedrich v. Sondershausen bekennt, mit Zustimmung seiner Br.: Kunemund, Hermann, Albert und Kunemund, seiner Kinder und seiner Neffen und Nichten dem Kloster Walkenried für 63 Nordhäuser ℔ alle seine vom Reich zu Lehen rührenden Güter in der Villa Rith[1] verkauft zu haben. Z. wie in no. 2404.

Reg. im Walkenr. UB. no. 483 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Eckstorm, Chron. Walkenred. 109. — — [1]) S. no. 2404. **2433**

Juni 23 . . . — Hermann, Friedrich und Albert, Gebr. v. Sondershausen, leisten dem Kloster Walkenried Bürgschaft für die demselben von Friedrich v. Sondershausen verkauften Güter zu Rith. Z.: Al[bert], Pfarrer v. Sondershausen, Friedrich v. Thaleben, Hartung v. Grüningen.

Reg. im Walkenr. UB. no. 484 (s. a. vor. no.) aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **2434**

Juni 25 **Plassenburg** — Otto [V.], Domh. von Bamberg, Hermann [V.] und Otto [VI.], Gebr. und Grafen v. Orlamünde, verleihen dem Kl. Langheim zu gesamter Hand und mit Zustimmung ihrer Mutter Agnes zum Gedächtnis ihres Vaters, Ottos [IV.][1], das Patronatsrecht über die Pfarrkirchen zu Kulmbach und Drossenfeld, sowie 2 Hufen zu Buch. Mit Z.

Joh. Ad. v. Schultes, Hist. Schr. S. 87 f.; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlam. S. 102 aus Or. RA. München; Looshorn, G. des Bist. Bamberg II, 806 aus Or.; de Lang, Reg. Boic. IV[a], 282 f.; Schweitzer im 22. Ber. des hist. V. zu Bamberg 84 aus Kopb. p. 210; vgl. Cron. s. Petri Erford. mod. a. a. O. 288. — — [1]) S. no. 2422. **2435**

Juli 6[1] **Langendorf-Rusteberg** — Gottfried, Gr. v. Ziegenhain, und seine Gem. Mechtild, T. des Lgr. Heinrich v. Hessen, übergeben dem Kl. Haina[2] alle Güter in Ober-Langendorf[3] mit Einwilligung Konrads Stoychen, Vogts v. Greußen (*Grusen*), der damit bei ihm zu Lehen ging.

Wenck, HLG. UB. II N. zu no. 207 (S. 219); Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 855. — — [1]) Actum in Langendorph et postea in Rustenberg consummatum. — [2]) Dersch, Hessisches Klosterbuch 58 ff. — [3]) AG. Rauschenberg, s. Reimer. **2436**

Juli 6 **Rusteberg** (*Russenberg*) — Dies. bestätigen dem Zisterzienserkloster Haina nach Empfang von 20 ℔ *„omnia bona, que in ipsa advocatia de Gruisen et insuper in advocatia nostra de Warahe et de Langendorp superiori et inferiori, iidem abbas et conventus de Hegene usque ad annum dominice incarnationis millesimum ducentesimum septuagesimum sextum, quo videlicet tempore dicte advocatie ad nos sunt devolute“*. Mit Z.

Wenck, HLG. UB. II, 218 no. 207; s. a. vor. no.. **2437**

Juli 6 . . . — Heinrich, Gr. v. Kirchberg, Z. in U. Ottos, Gr. v. Ascharien, für Kl. Michaelstein[1].

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 589 [s. a. no. 590] aus Or. LHA. Wolfenbüttel. — — [1]) D. und Dm., Kr. Blankenburg, Braunschweig. **2438**

Juli 6 . . . — Mechtilde, Gräfin v. Käfernburg, überträgt mit Zustimmung ihrer Söhne, der Gr. G[ünther] und G[ünther], zu ihrem Seelenheile der Kirche und dem Konvente zu Georgenthal ihren zu Arnstadt gelegenen freien Hof; erwählt sich gen. Kloster zu ihrem Begräbnisort.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 27 HuSA. Gotha; K. Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt no. 46; Hesse, Arnstadts Vorzeit, S. 146, 14 aus Kop. (Schwarz. Kopb. f. 27, rotes f. 76) HuSA. Gotha; Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 192 C. mit falschem Datum; (Otto), Thur. s. 528 f.; Jovius, Chron. Kevernb. in Ayrmanns Syll. S. 200; Leyser, Opusc. 82 no. 701; vgl. no. 2420. **2439**

Juli 8 **Weißensee** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, und sein Sohn Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, schließen ein Schutzbündnis gegen jedermann *„sicut preter hoc promissum debitum exigit vinculi naturalis“* mit der Bestimmung, daß Friedrich die Regierung in Thüringen namens Albrechts übernimmt, wenn dieser in den östlichen Besitzungen (*in partibus orientalibus*), und in diesen, wenn Albrecht in Thüringen weilt. Z.: Heinrich v. Schonenberch, Günther v. Predel und Günther v. Leisnig, Ritter, Matthias, lgr. Protonotar.

Facs. b. Posse, Die Hausgesetze der Wettiner Tafel 9b (s. a. S. 22) aus Or. HSA. Dresden no. 1099; Wegele, Friedrich d. Fr. S. 397 Urkk. no. 26 aus Or.; Reg. in G. des Geschlechts v. Schönberg II, 161; s. a. Posse, PU. 54 und 55; Ders., Die Siegel der Wettiner Taf. IV, 5; Wegele a. a. O. 96; Tittmann a. a. O. II, 276 N. 659 aus Or. **2440**

1285 Juli 11 **Weißenfels** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, schenkt mit Zustimmung seiner Söhne Friedrich und Dietrich dem Moritzstifte zu Naumburg die Vogtei in Rannstedt [1].

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo 766 No. 29[b], 29[d]; Reg. b. Wegele, Friedr. d. Fr. S. 97 Anm. 1 zu Juli 12 aus Or.; s. Posse, PU. 55; Tittmann, Heinrich der Erl. II, 240 und 276 zu 17. und 19. Juli 1285 aus SA. Weimar. — —[1]) D., s. Eckartsberga, AG. Apolda. **2441**

Juli 12 **Mainz** — Sigfrid, Erzb. v. Köln, stellt für das Peterskloster in Erfurt einen Ablaßbrief aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 547 aus Reg. s. XVIII. b. Gallus Staß, Collect. 734 Dom-A. Erfurt. **2442**

Juli 13 **Pegau** — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, gibt seinen Konsens zur Schenkung seines Vaters Albrecht an das Moritzstift zu Naumburg in no. 2441.

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo. 766 No. 29[f], No. 30; s. Posse, PU. 96 N. (s. a. S. 54); Tittmann, Heinrich d. E. II, 277 N. 666 zu Juli 19. **2443**

Juli 14[1] **Schlotheim** — Hermann, Günther, Anno und Heyno, Söhne des Truchsessen Bertho, sowie Günther, Friedrich und Kunemund, Söhne Günthers v. Schlotheim, übergeben dem Brückenkloster zu Mühlhausen das Patronatsrecht der Pfarrkirche zu Schlotheim. Z.: Br. Albert, Guardian der Minoriten zu Mühlhausen, Br. Berthold, Prior in Eisenach, Br. Christian, Pfarrer der Neustadt-Mühlhausen, Konrad, Pfarrer in Schlotheim, Heinrich, Pfarrer in Ebeleben, Reinhard, Pfarrer in Volkenroda, Gisiler v. Grabe, Ritter v. Schlotheim.

H. G. Franke, Neue Beitr. z. d. Gesch. d. Hauses Sachsen I, S. 122; daraus Reg. b. Lampe, UB. I no. 418; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 1040. — — [1]) Mit: regn. Romanorum Rudolpho, ind. decima tercia. **2444**

Juli 23 **Neu-Brandenburg** — Hermann [I.][1], B. v. Kammin, verleiht dem Franziskaner-Kloster zu Nordhausen einen Ablaß.

Unvollst. im Meklenb. UB. X, 500 no. 7215 nach Mitt. des Archivars Dr. Jacobs aus Or. StA. Nordhausen (S. läd.). — — [1]) Ein Graf v. Gleichen; s. Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen, passim. **2445**

Juli 24 **Magdeburg** — Erich, Erzb. v. Magdeburg, überträgt seinem Domherrn Arnold v. Dorstadt auf Ansuchen des Propstes Johann von Münzenberg vor Quedlinburg die Untersuchung eines Streites mit Thilo v. Ranis[1] über Güter zu Salbke.

Erath, Cod. d. Quedl. 279; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. III, 184 no. 477 aus Or. SA. Magdeburg. — — [1]) Wohl Ranies a. d. Elbe, P. Schönebeck, nicht Ranis o. Saalfeld a. d. S. **2446**

Juli 27 . . . — Heinrich, Bgr. v. Altenburg, schenkt mit Konsens seiner Brüder und Miterben dem DOH. zu Altenburg eine Hufe zu Schlauditz[1] (*Slucz*), die von ihm Dietrich v. Leisnig zu Lehen trägt. Z.: Heinrich und Thimo gen. v. Kohren, Dietrich v. Leisnig, Konrad v. Saara, Herold, Schreiber, Rudolf Kaufmann, Johann Kaufmann, Heinrich Schildner (*Clipeator*); Br. Johann v. Artern, Br. Heinrich v. Crangesvelt.

Lampe, UB. I no. 419 aus Or. HSA. Dresden no. 1100 und 4 gen. Kop.; E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 78 no. 12 aus Or.; Reg. in Mitt. d. Gesch.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. VIII, 306; Mitt. d. Gesch.- und A.-V. zu Leisnig 4. H. S. 2. Zur Handschr. s. Posse, PU. S. 38; vgl. J. und E. Löbe a. a. O. I, 374. — — [1]) D., so. Monstab, AG. Altenburg. **2447**

Juli 29 **Brünn** — Friedrich v. Schönburg d. J. ernennt zu Schiedsrichtern in seinem Streite mit Dietrich, B. v. Olmütz, seinen Vater Friedrich v. Schönburg und Berenger v. Mellingen (*Meldingen*) mit der Bedingung, gegebenenfalls mit Dietrich v. Mellingen, Heinrich Stange und Johann v. Chepow in Brünn Einlager zu halten; läßt Dietrich v. Mellingen mitbesiegeln. Mit Z.

Boczek, Cod. d. Morav. IV, 297 ff. no. 227 (vgl. V, 282) aus Or. Erzb. A. Kremsier; unvollst. b. Emler, Reg. Boh. et Morav. II, 583 no. 1353 aus Or.; Reg. in G. des Geschl. v. Schönberg II, 185; Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 24. **2448**

Aug. 3[1] . . . — Heinrich, Propst, Ysintrud, Äbtissin, und der Konvent zu s. Nikolaus in Eisenach schließen mit dem Kloster Reinhardtsbrunn Brüderschaft.

(Schumacher), Vermischte Nachr. VI, 58 f. no. XII mit „Dat. a. d. M°CC°LXX̊X. V̊ in inventione sancti Stephani prothomartiris" aus Or. (in Eisenach) (die Lesart III für „in" vor „inventione" ist denkbar); ausführl. Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VII, 444 f. N. 10 mit dem Datum 3. Aug. 1288 (auch im Prgr. des RG. Eisenach 1868) aus SA. Weimar. — — [1]) Zu dem Datum trägt Möller, Reinhardsbrunn S. 72 noch eine weitere Verwirrung bei, indem er den Brief zum Jahr 1283 stellt. **2449**

1285 Aug. 15 **Sulejów** — Johannes, Abt v. Sulejów, verleiht dem Konvente v. Sulejów das Haus Byszewo samt Zubehör und das verlassene Gotthardshospital mit Zubehör, sowie genannte, entfernt gelegene Villen seines Hauses Sulejów; vereinigt diese Besitzungen mit Byszewo und Sankt Gotthard und spricht die *„filiatio"* dieser Häuser dem Kloster Georgenthal zu, *„a qua primo idem locus sancti Gothardi exiit"*.

SS. RR. Polon. XII, 220 No. 46 aus Or. A. Państw. w Poznaniu, Korónowo 6. **2450**

Aug. 18[1] . . . — Kunemund, Dechant, und das Domkapitel zu Naumburg berichten eingehend über die auf dem Wege des Kompromisses nach dem Tode des am 6. August 1285 gestorbenen[2] und am 8. August beigesetzten B. Ludolf für den 17. August festgesetzte Neuwahl eines Bischofs. Von den Wahlberechtigten wurden vier *„arbitri"* aus den Kapitelsherren gewählt, nämlich der Dompropst Bruno, der Domdechant Kunemund, der Propst Dietrich v. Zeitz und Albrecht v. Griesheim. Die drei letzteren einigten sich, ihren Dompropst Bruno zu wählen. Am 18. August vor drei Uhr verkündete der Dechant Kunemund im Namen seiner *„coarbitri"* und des Domkapitels diese Wahl, die die Kapitelsherren guthießen und Bruno annahm. Durch Dechant Kunemund wurde das Wahlergebnis dem Klerus und dem Volke mitgeteilt.

Thür.-Sächs. Zs. f. G. und Kunst I, 257 ff. aus Kop. s. XIV. Stadtbibl. Danzig. Die U., d. d. 1286 Juni 5 beweist, daß neben dem B. Bruno ein 2. Bruno als Dompropst vorkommt, der ein „patruus" des gleichnamigen Bischofs ist. — — [1]) [Acta] sunt hec anno et diebus prenotatis. — [2]) Das Calend. Pegav. b. Mencke, SS. II, 140 „deposicio Ludolfi episcopi Nuenb. VIII. idus August."; s. a. Lepsius, G. d. B. des Hochst. Naumburg 167 No. 380. Depositio der Todestag. **2451**

Aug. 22 **Thamsbrück** — G[ünther] v. Schlotheim urkundet auf dem Landdinge zu Thamsbrück und läßt die Stadt Thamsbrück mitbesiegeln.

Not. b. Tittmann I, 131 N. 730 aus Or. [HSA. Dresden]. **2452**

Sept. 5 **Schleiz** (*Slewicz*) — Otto [IV.] v. Lobdeburg gen. v. Arnshaugk und sein Sohn Hartmann [XI.] eignen dem Deutschen Hause zu Schleiz das von diesem erkaufte Dorf [Mönch-]Grün[1] (*Grune*) zu. Z.: Heidenreich v. Crobitz (*Crobz*), Rudolf v. Rodhe, Heinrich v. Mosen (*Mosin*), Ritter, Heinrich, *„officiatus"* der Aussteller, Heinrich v. Plauen, Bürger.

Lampe, UB. I no. 420 aus Or. HSA. Dresden no. 1104 und mit weiterer hdschr. Überlieferung; Reg. b. Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen 1880 S. 69 no. 83 aus Or.; Reg. b. J. Alberti, G. d. Deutschen Hauses zu Schleiz S. 13 aus Or.; Ders.: UU. z. G. der St. Schleiz S. 79 no. 4; fehlerh. Reg. im 33. Jahresber. des Voigtl. Altert.-V. S. 7 zu 1285 Sept.; B. Schmidt, G. der St. Schleiz I, 1 f. no. 5; vgl. Flach, Die Urkk. der Vögte S. 29, 43, 268; Großkopf, Lobdeburg 102, 148. — — [1]) D. b. Schleiz, AG. Burgk. **2453**

Sept. 7 **Beuditz** — Hermann, Gr. gen. v. Osterfeld, verleiht mit Konsens seiner Gem. Heilwig und seiner Tochter Elisabeth, Gem. Fr[iedrichs], Gr. v. Rabenswald, dem Kl. Beuditz ein unterhalb des Dorfes Leißling (*Liznick*) und des Kl. Beuditz gelegenes Vorwerk, gen. Aue (*Owa*), woran seinen Anteil Dietrich, wohnhaft hinter dem Kirchhof zu Leißling a. d. Saale, um 36 ℔ S. und Heinrich v. Roda, Bürger zu Weißenfels, seinen von Rudolf gen. v. Pleunitz, Ritter, zu Lehen rührenden Anteil um 26 ℔ S. dem gen. Kloster verkauft und ihm resigniert haben. Z.: Heinrich, Gr. v. Osterfeld, Br. des Ausstellers, Hermann v. Haldeck, Heinrich v. Storkau, Günther v. Leißling, Dietrich *„de Monasterio"* und Albert v. Dölitz, Ritter, Christophorus v. Leißling d. J., Dietrich Surint und Konrad v. Merseburg, Knappen.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 382. **2454**

Sept. 11 **Erfurt** — G., Dechant, und E., Scholastikus der Mainzer Kirche, verordnen auf Bitte der Erfurter Bürger *„usque ad futurum pontificem"*[1], daß jeder Bürger der Stadt, der vor dem Schultheißen des Erzbischofs wegen Schulden überführt wird, Genugtuung leistet oder die Stadt verläßt oder in den Turm gesetzt wird, ausgenommen die Bürger, welche Frei- oder Erbgüter besitzen.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 234 no. 359 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. XXIV, 3 = unvollst. b. Keutgen, UU. z. städt. Verfg. I, 251 no. 187. — — [1]) Vgl. über die Sedisvakanz und den Streit um den erzbischöflichen Stuhl Cron. s. Petri Erford. mod. ad a. 1284 in Mon. Erphesf. ed. Holder-Egger 288 f. **2455**

Sept. 14 **Naumburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, gelobt, die von Fulda zu Lehen rührenden und deshalb *„bona Vuldengia"* (!) genannten Güter zu Friemar (*Vrimar*), welche sein Kleriker

1285

und Kapellan Mag. Gebhard, Mainzer Dechant, namens des Kapitels zu s. Mariae in Erfurt von Christian, B. v. Samland, gekauft hat, und an denen ihm kein Recht außer der Wegemite zusteht, zu schützen. Z.: Otto, Gr. v. Lauterberg; Matthias, Domh. v. Naumburg, und Markward, lgr. Notare, Heinemann v. Hain, Ritter; Dietrich, Pfarrer v. Lochau.

Overmann a. a. O. I no. 548 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 136; Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 1042 aus Or.; Lampe, UB. I no. 409d (s. a. c) aus Or.; Herquet, Kristan v. Mühlhausen 58 no. 3; Perlbach, Preuß. Reg. no. 959; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 74 no. 141; vgl. oben no. 1381 und unten no. 2457 und no. 2618; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 66; Posse, PU. 58. **2456**

Sept. 14 **Naumburg** — Ders. verbietet seinen Schultheißen und Beamten, die Güter und Leute in Friemar, die sein Kleriker und Kapellan, Mag. Gebhard, Dekan der Mainzer Kirche, im Namen des Marienstiftes zu Erfurt von Christian, B. v. Samland, erworben hat, mit Abgaben zu bedrücken oder sonst zu belästigen.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 549 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 137; Lampe, UB. I, 347 no. 409e; Herquet, Kristan v. Mühlhausen 58 no. 4. **2457**

Sept. 19 . . . — Kl. Weißenstein ersucht den Komtur in Marburg, Gläubiger des Klosters, darunter Johannes, S. des Elbicho, Kleriker zu Fritzlar und Kan. zu Heiligenstadt, abzufinden.

Wyß, Hess. UB. I, 1 Nr. 452 aus Or. SA. Marburg; Reg. b. Schultze, Kl., Stifter und Hosp. der St. Kassel und Kl. Weißenstein Nr. 1425; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 614. **2458**

Sept. 27[1] **Marienwerder** — Br. Albert, B. v. Pomesanien, bestätigt die Stiftung des Pomesanischen Domkapitels in Gegenwart des Br. Heinrich [v. Kirchberg] *„doctor decretorum"*.

Voigt, Cod. d. Pruss. II, 12 ff. aus Or. Geh.A. Königsberg; vgl. Theob. Fischer in Gesch.-Qu. der Prov. Sachsen I, 172. — — [1]) Mit: ind. XIII. **2459**

[Anf. Okt.] . . . — [Bruno], B. v. Naumburg, stellt für das Nonnenkloster zu Eisenberg einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 165 aus SRA. Altenburg. **2460**

Okt. 1[1] . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, gibt auf Bitte der Erfurter Bürger Rudolf v. Nordhausen und Dietrich v. Halle der Kunegunde, Witwe Sigfrids v. Nordhausen, und ihren Erben zu eigen (*proprietamus seu in proprietatem damus perpetuo, quod eigin vulgariter nuncupatur*) 3½ Hufen zu Klein-Rettbach (*in minori Ritebeche*) und ¼ Hufe zu Groß-Rettbach samt Höfen und allem Zubehör, die Rudolf d. Ä. v. Nordhausen und Rudolf, der Sohn Sigfrids v. Nordhausen sel. Andenkens, Bürger v. Erfurt, von ihm zu Lehen besessen haben. Z.: Günther v. Schlotheim und Hermann v. Mihla, lgr. Getreue, Hermann, lgr. Hofmeister, Markward, lgr. Notar.

Or. HuSA. Gotha QQ I[d] 96; C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 235 no. 360 aus Or.; Reg. b. Beck, G. des goth. Landes III, 1, 313 aus Kop. (schw. Kopb. f. 93[b]) SA. Gotha. — — [1]) Mit: ind. tredecima. **2461**

Okt. 2 **Ebirspach** — Bernhard und Otto, Gebr. v. Bernhardsdorf, treten gen. Güter zur Tilgung von 200 ℔, die sie vor allem Friedrich v. Schönburg schulden, ab.

Reg. b. Tobias, Reg. d. Hauses Schönburg 24. **2462**

Okt. 4 **Weißenfels** — Bruno, B. v. Naumburg, weiht das Nonnenkloster zu Weißenfels.

Chronik des St. Clarenklosters zu Weißenfels ed. Opel in N. Mitth. a. d. Geb. hist.-ant. Forsch. XI, 391 f.; Lepsius, Kl. Schr. II, 238 f. und Ders., G. d. B. d. Hochst. Naumburg 117; Ders. in Mitth. hist.-ant. Forsch. III, 2, 45; Krabbo, Die Reg. der Mgr. v. Brandenburg no. 1389; Grünhagen, Reg. z. Schles. G. III, 75; Wegele, Friedrich d. Fr. 92. **2463**

Okt. 13 **Weißenfels im gen. Kloster** — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, schenkt mit seiner Schw. Gertrud dem Clarissinnenkloster zu Weißenfels die in U., d. d. Weißenfels, 1287 Nov. 4 gen. Güter.

S. U., d. d. 1287 Nov. 4; vgl. Krabbo, Reg. der Mgr. v. Brandenburg no. 1390. **2464**

Okt. 15[1] . . . — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg [unter Propst Heinrich] zu Ehren des h. Kreuzes die an der Rauda am Wege nach Rüdersdorf gelegene Mühle[2] (*molendinum situm iuxta flumen, quod dicitur Ruda, et in via, qua itur in villam Rüthersdorf*) samt allem Zubehör und dem Korn- und Hafer-Zehnten zu Rüdersdorf. Z.: Hermann, Gr. v. Neuenburg, Dietrich, Schenk v. Saaleck, u. a.

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenberg. in Mitth. d. G.- und A.-V. zu Eisenberg I, 47 ohne M. und T., die aber im Frgm. in II, 21 nachgeholt werden; Reg. b. Gschwend, Eisenberger Chron. 666; s. a. Gotter, Nachr. v. d. Kl.

1285

Eisenberg 46; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 158 f.; Friderici, Hist. pincernarum 17; Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 342 ohne M. und T. — — [1]) Mit: ind. XIV. — [2]) Nach Back: die Schössersmühle. **2465**

Okt. 16 . . . — Burkhard, Edler gen. v. Ziegenberg[1], bekennt, den Zehnten von 7 Hufen zu Hohenkirchen, der zur Kirche in Kaufungen gehört, dem Landgrafen [Heinrich] von Hessen nicht verkauft zu haben.

v. Roques, UB. des Klosters Kaufungen I, 71 no. 64 aus Or. A. Kaufungen im SA. Marburg; Reg. b. Grotefend, Reg. der Landgr. v. Hessen 98 no. 258. — — [1]) Wüste Burg nw. Witzenhausen gegenüber von Hedemünden. **2466**

Nov. 2[1] . . . — Berthold [VI.], Heinrich [VII.] und Berthold [VII.], Gebr. und jüngere Gr. zu Henneberg[-Schleusingen], urkunden entsprechend dem Inhalte der no. 2393 über die Hufe in Marisfeld. Z.: Eberhard, Ritter v. Maßbach, Heinrich Marschall, Hermann, Vogt v. Schleusingen.

Schultes, Hist.-stat. Beschr. d. Grafsch. Henneberg I, 419 no. 4 zu Nov. 1; Reg. in N. Beitr. z. Gesch. d. Altertums, Lief. 37, 88 no. 36 aus Kop. (Kopb. des Kl. Rohr, Cb. 14, 64 bis 64v) GHA. Meiningen und SA. Weimar, F 1455, 15 und Reg. F. 1455, 3 v. — — [1]) „in crastino omnium sanctorum". **2467**

Nov. 5 **Rom b. s. Sabina** — P. Honorius [IV.] gestattet dem Abte und dem Konvente des Benediktinerklosters Homburg, Mainzer Diöz., während eines allgemeinen Interdikts unter gewissen Beschränkungen Gottesdienste abzuhalten.

Förstemann, Urkk. d. Kl. Homburg in N. Mitt. d. thür.-sächs. Ver. VII, 4, 59 [zu 1216] aus Kop. (Kopb. d. Kl. Homburg) A. Langensalza; (Kranichfeld) Hist. Nachr. v. d. Kl. Homburg S. 47, Übers. S. 22 und b. Göschel, Chron. v. Langensalza I, 117; s. Schultes, Dir. d. I, 283 zu 1125; Potthast no. 22320. **2468**

Nov. 8 **Weißenfels** — [Friedrich], Mgr. v. Landsberg, verkauft dem B. Heinrich v. Merseburg für 60 ℔ S. einen Hof in Leipzig. Z.: Dietrich, Propst v. Merseburg, Konrad, Domh. daselbst; Gebhard v. Querfurt, Bartholomäus v. Liebenau, Heino und Thimo gen. Knut, Heinrich v. Schladebach, Heino v. Kirchdorf und Heiso v. Merseburg, Ritter.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 479 aus stark vermodertem Or. DA. Merseburg Nr. 115[a]; Cod. d. Sax. r. II, 8 p. 9 no. 12 aus Kop. HSA. Dresden; s. Tittmann II, 55 N. 420. **2469**

Nov. 8 **Weißenfels** — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, verkauft dem B. Heinrich v. Merseburg für 200 ℔ S. das Gericht [Mark-]Ranstedt. Mit Z. wie in vor. no.

Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 480 aus Or. DA. Merseburg Nr. 115[b]; Reg. im A. f. Sächs. G. N. F. III, 207 f. mit Dietrich als Aussteller aus Or.; N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XVII, 362 aus Or. **2470**

Nov. 9 **Nordhausen** — Hermann, Propst der Kirche v. Jechaburg und Limburg, Kanoniker v. Mainz, bestätigt mit seinem Verwandten, Propst Elger von der Kirche zum h. Kreuz in Nordhausen, dem Propste in Frankenhausen und dem Dechant an der Kirche z. h. Kreuz in Nordhausen den in dem Streite des Propstes v. Capelle und seines Konvents einerseits und Sigfrids v. Küllstedt andrerseits über die Kirche in Günserode geschlossenen Vergleich, wonach der Propst von Capelle seitens seines Konvents dem gen. Sigfrid 4 Mark S. für die Prozeßkosten zu zahlen hat.

Michelsen, Dipl. des Kl. Capelle, S. 23 aus Or. SA. Sondershausen. **2471**

Nov. 25 . . . — Konrad v. Wildberg verleiht dem Zisterziensernonnenkloster zu Sonnefeld, Würzburger Diöz., das ihm von Heinrich v. Sonneberg resignierte Patronatsrecht der Kirche zu Weißenbrunn; läßt dieses seinem Lehensherrn B[erthold], B. v. Würzburg, auf. Z.: Heinrich v. Sonneberg und seine Söhne Kunemund und Eberhard, Friedrich v. Racenberch, Harind, Truchseß v. Blankenberg, Hermann v. Phanstein, Heidenreich Strolin, Christian, Schultheiß v. Coburg, Volchnand Buz und seine Söhne Konrad und Berthold.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III mit Siegelabdr. aus Or. **2472**

Nov. 28 . . . — Ludwig gen. v. Arnsburg (*Arnsperg*), Ritter, verkauft für 6½ ℔ S. an Kl. Ilfeld mit Einwilligung seiner Gem. Lukardis, seiner Tochter Mechthild, Hedwig und Elisabeth und deren Gatten die Hälfte seiner Mühle[1] bei Nordhausen „*infra Roth et Sunthusen*"; besiegelt mit den Ehegatten seiner Töchter. Z.: Heidenreich, Pfarrer in Markt-Greußen, Heidenreich und Werner gen. Velkenere, Ritter, Heinrich und Ludwig, Söhne des vorgenannten Heidenreich.

1285

Reg. b. Köhler, Ilfelder Regesten no. 109 aus Or. SA. Hannover, Ilf. 8 (S. fehlen) und Kop. (Kopial I, 189 irrig zu 1385) GesA. Stolberg und Kop. (Graßhof-Heydenreich Bl. 50) SA. Weimar; fehlerh. Reg. b. Leuckfeld Ant. Ilfeld. 101 zu 1285; Not. b. K. Meyer, Das Kl. Ilfeld S. 14. — — [1]) An der Helme, zwischen Girbuchsrode (W. in der Stadtflur von Nordhausen) und Sundhausen. **2473**

Nov. 30 **Langenstein** — Werner, Edler v. Kirchberg, bürgt und zeugt in U. der gen. Domherren von Halberstadt.

G. Schmidt, UB. s. Pauli 62 und Ders., Reg. in UB. des Hochst. Halberstadt II no. 1462 aus Or. SA. Magdeburg, s. Pauli 63. **2474**

Dez. 2 . . . — Heinrich, Gr. gen. v. Kirchberg, verleiht dem Kl. Ilfeld[1] 1½ Hufen und einen Hof zu Toba[2] (*Thaba*), womit bisher der Laie Heinrich v. Wiedermuth bei ihm zu Lehen ging.

Leuckfeld, Ant. Ilefeld. 58 f. not. e = (Hugo), Ann. Praem. I prob. 724 = Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 10; Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 110 aus Or. SA. Hannover, Ilf. 9; Kop. (Kopial I, 98) GesA. Stolberg; Zs. d. Harzv. XV, 237 aus Or. (damals) Schularchiv Ilfeld; Förstemann, Mon. rer. Ilfeld. p. 25 und Add. p. 27 no. 35; Irmisch, Beitr. z. Schwarzb. Heimathsk. II, 247; K. Meyer, Das Kl. Ilfeld S. 14; Schöttgen, Inv. 143 no. 20. — — [1]) Bei Leuckfeld der Abt fälschlich Albert gen. — [2]) D., nw. und AG. Ebeleben. **2475**

Dez. 3 **Gotha** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, schenkt dem Georgenkloster in Naumburg die Vogtei über 5 Hufen zu Wickerstedt[1].

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo 667 No. 34[a]. — — [1]) D., n. und AG. Apolda. **2476**

Dez. 5 . . . — Hermann, Ritter, Konrad und Eckard, Gebr. v. Sulza, verkaufen dem Georgenkloster in Naumburg die Vogtei über fünf ihm gehörige Hufen in Wickerstedt.

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo 667 No. 36[a]. **2477**

Dez. 6 . . . — Hartmann, Sohn des Ritters Hartmann gen. v. Seulingen (*Sulighen*), vertauscht mit Einwilligung der Chorherren v. Nörten seinen dem Stifte Nörten zehntpflichtigen Hof zu Seulingen[1], gen. „*Middenmedorpe*", mit dem zehntfreien Hofe Heinrichs und seiner Brüder gen. Modzeral, der Gozonis gen. wird, und überträgt die Verpflichtung zum Zehnten auf den erworbenen Hof, während sein früherer zehntfrei wird. Z.: Eckehard, Vizepleban v. Nörten, und Johann, Ritter gen. v. Seulingen.

Joh. Wolf, Dipl. Gesch. des Petersst. zu Nörten, UB. no. 13. — — [1]) D., nw. und AG. Duderstadt. **2478**

1285[1]

Dez. 7 . . . — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht dem Bistum Merseburg 14 Hufen in Zetzsch (*Scetz*)[2] als Ersatz für das Eigentum an einer Mühle bei Leipzig und der hierzu gehörenden Villa in Naundorf, die B. Heinrich v. Merseburg nach seiner Auflassung dem Nonnenkloster s. Clarae geschenkt hat. Z.: Heinrich v. Trebsen, Heino Knut, Thimo Knut, Heinrich v. Schladebach, Hofmeister.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I, 390 no. 481 aus Or. (A und B) DomA. Merseburg Nr. 116 und 118; Cod. d. Sax. r. II, 8 p. 10 no. 13 aus Or. DomA. Merseburg no. 116. — — [1]) Nach Or. B: a. d. MCCLXXXVI. — [2]) Bei Hohenmölsen; nach N. Mitth. 18[b], 110: Sietsch. **2479**

1285

Dez. 13 **Rom, St. Sabina** — P. Honorius [IV.] beauftragt [Heinrich], Scholastikus der Marienkirche zu Erfurt, dafür zu sorgen, daß die dem Afrastifte zu Meißen entzogenen Güter und Einkünfte demselben zurückgegeben werden.

Cod. d. Sax. r. II, 4 no. 174 aus Or. HSA. Dresden; Ursinus, St. Afra, S. 121 f. no. 9 zu Honorius III. und zum Jahr 1216; s. Potthast no. 22344; Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 550. **2480**

Dez. 13 . . . — Günther v. Neuenburg, Domherr zu Naumburg, bezeugt, daß Bruno, B. v. Naumburg, dem Lorenz-Hospital [in Naumburg] 30 Denare Naumburger Münze von einem Hause am Herren-Tore zugeeignet hat.

Reg. b. Braun, Gr. v. Osterfeld 21 [aus Or. DomA. Naumburg]. **2481**

Dez. 14 . . . — Swicker verzichtet mit seinen Erben zugunsten des Brückenklosters auf alle Ansprüche auf die Güter, welche Dietrich gen. v. Welsbach von ihm zu Lehen gehabt hat; läßt mitbesiegeln die gen. Z. Z.: Friedrich gen. Bodenstein d. Ä., Heinrich Kämmerer v. Mühlhausen d. Ä., Dietrich (*Th.*) Vitztum, Rudolf v. Bodenstein.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 325 aus Or. StA. Mühlhausen. **2482**

Dez. 17 **Rom, St. Sabina** — P. Honorius [IV.] bestätigt der Severikirche in Erfurt alle der „*fabrica*" dieser von Bischöfen und Erzbischöfen verliehenen Indulgenzien.

Overmann a. a. O. I no. 552 aus Vidimus des Erzb. Heinrich [II.] v. Mainz, d. d. Erfurt, 1287 Aug. 8 Dom-A. Erfurt, Nachtrag. **2483**

1285 [v. 18.] Dez.[1] **Erfurt** — Dietrich, Sohn des Ritters Heinrich v. Molschleben, seine Gem. Bertrade und seine Tochter Katharina verkaufen dem Pfarrer Hermann von der Martinskirche im Brühl [b. Erfurt] und dem Priester Hermann von Mühlberg für 17½ ℔ S. eine Hufe zu Gamstädt[2] samt dazu gehörenden Hofstätten im Dorfe Gamstädt; Dietrich verpflichtet sich für den Fall, daß die Übergabe angefochten wird, in Erfurt Einlager zu halten; besiegelt wegen Siegelkarenz mit dem S. seines Vaters Heinrich und läßt mitbesiegeln Eckehard, Dechant, und Kunemund, Kantor des Marienstiftes, und Volmar, Offizial der Propstei des Severistiftes in Erfurt. Z.: die Erfurter Pfarrer: Heinrich v. St. Michael, Heinrich v. St. Georg, Heinrich v. Allerheiligen und Albert v. St. Egidien; Mezelo, Alexander v. Schmira, Hermann v. Alach, Reinhard v. Gotha und Heinrich v. Prag, Bürger v. Erfurt.

Overmann a. a. O. I no. 551 zu 1285 n. Dez. 13 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt B XIV, 3. — — [1]) Vor kalendas Januarij unausgefüllte Lücke. Da der Verkauf die landgräfliche Bestätigung am 18. Dez. erhalten hat, so wird er vor diesem Termin erfolgt sein. — [2]) D., o. und AG. Gotha. **2484**

Dez. 18 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, bestätigt den Verkauf einer Hufe in Gamstädt wie in vor. no. mit dem Bemerken, daß er im Namen der Martinskirche im Brühl b. Erfurt erfolgt und die Übertragung des Eigentums durch die gen. Verkäufer an die Priester Hermann und Hermann vor dem landgräflichen Büttel Berthold v. Dachwig (*budellum nostrum in montanis generalem*), den er an Stelle seines Schultheißen zum Vorsitzenden seines Landdings in Klein-Grabsleben (*ad generale placitum nostrum in Minori Grawisleyben*) abgeordnet habe, vollzogen worden sei. Z.: Heinrich v. Molschleben, Ritter, Hermann Ernesti, Ulrich und Arnold v. Gamstädt „*qui enndem mansum iure hereditario possident et dudum possiderunt* [!]", Berthold gen. Hůteln v. Dornheim, Reinboto v. Hattstedt (*Hatenstete*), Dietrich gen. Fähnrich (*Venre*) v. Ermstedt (*Ermelstete*), Heinrich v. Nottleben, Konrad v. Friemar, Heinrich gen. Wendephaffe v. Mühlberg.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 553 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt B XIV, 4. **2485**

Dez. 19 . . . — Swicker, seine Gem. Adelheid und seine Erben Johann, Friedrich, Dietrich, Swicker, Konrad, Mechtild und Guta überlassen dem Brückenkloster zu Mühlhausen das Eigentumsrecht an dem neben dem Kaiserteich am Wege nach Görmar gelegenen Hof für 1¼ ℔ gepr. S.; läßt seinen Sohn Johann mitbesiegeln. Z.: Heinrich Kämmerer v. Mühlhausen, Friedrich v. Bodenstein d. Ä., Dietrich, Vitztum v. Rusteberg, Rudolf v. Bodenstein.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 326 aus Or. StA. Mühlhausen; Reg. b. Graßhoff, Or. Mulh. 157; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 615; v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 856. **2486**

Dez. 22[1] **Naumburg** — Bruno, B. v. Naumburg, gestattet mit Zustimmung seines Kapitels, daß, wie Dietrich, weil. Mgr. v. Landsberg, verfügt hatte, und in Anbetracht der Verdienste seiner Witwe Helene aus der Pfarrkirche zu Weißenfels, Naumburger Diöz., ein Nonnenkloster vom Orden der h. Clara errichtet werde, doch mit der Bedingung, daß die jeweilige Äbtissin zu gen. Kirche einen Priester präsentiere, der durch den Archidiakon investiert werde und allen Verpflichtungen der Pfarrer in seiner Diözese nachkomme.

Inser. in folg. no. b. Lepsius in N. Mitt. d. thür.-sächs. Ver. III, 2, 75 ff. und in U., d. d. 1318 Nov. 7 bei J. O. Opel in N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. XI, 421 ff.; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 317 N. 940 und 941 aus Or. [HSA. Dresden]. — — [1]) Mit: a. pontif. I. **2487**

[n. **1285** Dez. 22][1] . . . — Br. Burchard, Provinzial des Minoritenordens in Sachsen, und Adelheid, Äbtissin, und der Konvent der Clarissinnen zu Weißenfels, bekennen sich zu der hier inser. Verfügung des B. Bruno v. Naumburg in vor. no.

Lepsius in N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. III, 2, 75 ff. aus Or. DCA. Naumburg und Derselbe, Kleine Schriften II, 256 f. aus Or. — — [1]) O. Dat., s. vor. no. **2488**

1285 . . . — Der Erzb. [Heinrich II.][1] v. Trier stellt dem Nonnenkloster zu Eisenberg einen
. . . Indulgenzbrief aus.

Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 165 aus Buder Mskr. — — [1]) Gams, Series 318: Heinrich II v. Vinstingen, † 26. IV. 1286. **2489**

. . . . . — [Hartmann][1], B. v. Augsburg, stellt dem Nonnenkloster zu Eisenberg einen Indulgenzbrief aus.

1285

Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 165 aus Buder Mskr. — — [1]) v. Dillingen, † 4. Juli 1286, s. Gams 258. **2490**

. . . . . — [Werner][1], B. v. Kurland, stellt dem Nonnenkloster zu Eisenberg einen Indulgenzbrief aus.

Not. in Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 342 aus RatsA. Altenburg und Wagner, Coll. XXVIII, 36 Herz. Bibl. Altenburg. — — [1]) 1276—1291, suffragan. Coloniensis, s. Gams 311. **2491**

. . . . . — Der Bischof v. Sabina stellt dem Minoritenkloster zu Meiningen unter Guardian Johannes unter genannten Bedingungen einen Indulgenzbrief aus.

Henneb. UB. V S. 245 no. 408 aus Kop. GHA. Meiningen; vgl. N. Beitr. z. G. d. Altertums 29 S. 5 und S. 36; Schultes, Dipl. G. der Grafsch. Henneberg II, 306; Herm. Pusch in Beitr. z. G. der Sächs. Franziskanerprovinz III (1910) S. 65. **2492**

. . . . . — Johannes, Propst, Agnes, Priorin, und der Konvent des Nonnenklosters Neuwerk in Erfurt bekunden, daß Bertrade, Witwe des Ritters Gisiler v. Döllstädt, und ihre Söhne Ludwig und Ulrich an die Gebrüder Konrad, Dekan des Severistiftes in Erfurt, und Rüdiger gen. v. Rode für 7 ℔ Denare einen dem Neuwerkskloster zinspflichtigen Garten, der vor dem Tore liegt und von dem gen. Gisiler von neuem mit Schößlingen bepflanzt worden ist[1], verkauft haben; übergeben den Garten Heinrich dem Schreiber, Kan. von St. Severi, und dem Erfurter Otto v. Halle zu getreuer Hand. Z.: Luteger, Propst v. Riesa, Volrad, Pfarrer v. Herbsleben, Dietmar v. Sulza und Dietrich gen. Heige, Pfarrer von Neuwerk, Albert „*scolaris*", Konrad v. Möbisburg, Schultheiß der Aussteller von Zimmern, Peter, Koch des Klosters.

Overmann a. a. O. I no. 554 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 138. — — [1]) Overmann macht im Text und im Register aus surculis einen Beinamen. **2493**

1285[1]

. . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, urkundet für das Moritzstift zu Naumburg. Z.: Heinrich, Gr. v. Frankenstein.

Ungen. Reg. b. Tentzel, Suppl. hist. Goth. II, 631. — — [1]) a. MCCXXCV. **2494**

1285

. . . — Ders. befiehlt dem Marktmeister zu Weißensee, zu verhindern, daß jemand bis auf eine Meile außerhalb Weißensees Bier verkaufe.

Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 53 aus GehHuSA. Weimar. **2495**

. . . — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg einen Weinberg bei Graitschen[1] (*Gröetschen*) samt einer Hofstatt im gen. Dorfe.

Reg. b. Gschwend, Eisenb. Chron. S. 666; Gschwend, Mem. Eisenberg. in Mitth. d. G.- und A.-V. zu Eisenberg I, 47; s. a. Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenb. S. 46; A. L. Back, Chron. d. St. Eisenb. I, 159; Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 342. — — [1]) D., no. und AG. Jena. **2496**

. . . — Hermann, Gr. v. Orlamünde, verpfändet den Herren Heinrich und Ludwig, Gevettern zu Blankenhain, einige Dörfer und Güter. Z.: Ludwig v. Liebstedt, Heinrich v. Sewenfort[1], Heinrich v. Denstedt, Dietrich v. Greußen und Arnold v. Cromsdorf (*Krumbdorff*), insges. Ritter.

Reg. b. Sagittarius, Hist. der Grafsch. Gleichen 181 f.; Reg. b. Jovius, Chron. d. Grafen v. Orlamünde in Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 226. Fehlt b. v. Reitzenstein. — — [1]) Schauenforst? **2497**

. . . — Otto, Gr. v. Orlamünde, verleiht dem Zisterziensernonnenkloster Sonnefeld den Zehnten zu Hain, den ihm Heinrich v. Sonneberg und seine Söhne Kunemund und Eberhard resigniert haben. Z.: Helwich v. Plassenburg, Albert, Henlin und sein Bruder Heinrich, Kunemund und Heinrich, Söhne Helwichs v. Plassenburg.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 644 aus Or.; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 102. **2498**

. . . **Sachsenburg** — Bernhard, Gr. v. Anhalt, und sein Sohn Johann d. Ä. verkaufen dem Kl. Oldisleben unter Abt Christian für 25 ℔ S. Stendaler Münze den Hof, welchen Luter v. Bösa (*Bisa*) bewohnt hat, samt 4 daran stoßenden Hofstätten und einem alten Hopfengarten vor dem Walde; schenken dem Kloster die an den Toren desselben gelegene Kapelle des h. Vitus. Z.: Tilo v. Warmsdorf, Heinrich v. Lotirstete, E[h]rich gen. Cruc, Heinrich Flochtel, Friedrich v. Clettstedt und Walther v. Frankenhausen, Ritter, Tilo v. Attindorff, Konrad v. Frömmstedt, Heinrich v. Rosenhain.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 594 aus Kop. (Oldisl. Kopb.) A. Weimar. Damit ist wahrsch. identisch die „Sachsenburg, 1286" dat. U. ebenda II no. 610 aus den Falckeschen Urkundenabschr. und dat. 1285 aus den

1285

Leyserschen Kop. LHA. Wolfenbüttel, mit denen auch Menckes Druck übereinstimmt; ungen. Dr. b. Mencke, SS. RR. GG. I, 627 [ohne die Schenkung der Kapelle] aus Oldisl. Kopb.; Lenz, Becmannus enucl. 236; Reg. in Zs. d. Harzv. XX, 397 f., dazu S. 574; Schöttgen, Inv. 143 no. 21; K. Meyer, Beitr. z. urk. G. der Goldenen Aue 52. **2499**

. . . . . — Hermann und Heinrich, Gr. zu Osterfeld, schenken dem Nonnenkloster zu Eisenberg 4 Hufen zu Quasitz[1].

Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 158. — — [1]) W. zw. Thierschneck und Molau, in der Flur Kleinprießnitz (AG. Camburg); s. a. die landgräfliche Bestätigung, d. d. 1293 Okt. 19 und Jacob, Ortsnamen 138. **2500**

. . . . . — Dietrich gen. v. Leisnig verkauft mit Konsens seiner Gem. Eufemia und seines Bruders Heinrich dem DOH. zu Altenburg den Wald bei dem Dorfe Sebsiz[1] (*Sebsz*), den er von Dietrich, Mgr. v. Landsberg, zu Lehen trägt. Z.: Konrad v. Saara, Thimo v. Kohren und Rüdiger Crul, Ritter; Br. Otto v. Rychowe, Br. Johannes v. Artern, Br. Rudolf, Priester, Br. Konrad Lange; Rudolf Kaufmann mit seinen Söhnen Folrad und Heinrich, Johannes Kaufmann, Konrad v. Waldenburg.

Lampe, UB. I no. 421 aus Or. HSA. Dresden no. 1107 und unter Berücksichtigung der Kopien; Reg. in Mitt. des G.- und A.-V. zu Leisnig IV S. 1 und in Mitt. d. G. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. IX, 95 aus Wagner, Coll. VII, S. 241. Zum Or. s. Posse, PU. 39; zum S. Posse, Siegel der Wett. IV, 83 no. 777 und Taf. 41, 2; zur Sache s. Wegele, Friedrich d. Fr. 91 N. 1. — — [1]) W., o. Windischleuba (no. Altenburg), s. J. und E. Löbe I, 554, die auf das Sebischholz und den Sebischteich hinweisen. **2501**

. . . . . — Eberhard v. Mylau belehnt Konrad gen. v. Lazan[1] mit einigen ererbten Gütern in Bayern (*Bauvaria*); läßt die Edeln Heinrich v. Schellenberg und Ulrich v. Maltitz mitbesiegeln.

Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen I (1880), S. 69 no. 84 (s. a. IV S. LXXXIV no. 84) aus Or. RA. München, Kl. Speinshart. (Nach Hauck, KG. Deutschlands IV, 1021: Prämonstrat. BA. Eschenbach in der Oberpfalz.) — — [1]) Nach Müller: Losau b. Eger. **2502**

. . . . . — Dietrich v. Kundstadt verleiht dem Kl. Sonnefeld den Zehnten von Ruthelin. Z.: Gundeloch, Marschall, und seine Söhne Eberhard und Friedrich, Heinrich v. Sonneberg, Hermann Phannenstein, Eberhard v. Kösten, Sighard, Forstmeister, Heinrich v. Ummerstadt, Hermann v. Lichtenfels.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 644 mit Siegelabdr. aus Or. **2503**

. . . . . — Otto v. Tautenhain und s. Gem. Adelheid verleihen dem Kl. Lausnitz unter Propst Friedrich Güter. Z.: Arnold v. Bobeck.

Ungen. Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg II, 223 f. aus RA. Altenburg; J. und E. Löbe III, 101 und 240. **2504**

. . . . . — Volker v. Wipfeld, Ministerial des Gr. Berthold v. Henneberg, verkauft dem Kl. Ebrach einen Weinberg am Berge Hugeswert. Z.: Wicher, Truchseß.

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. IVa, 295. **2505**

. . . . . — Gisela v. Rodewigeshusen verkauft dem Kl. Pöhlde den Hof Clapperod[1].

Leuckfeld, Ant. Poeld. S. 73; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr S. 192. — — [1]) W., vielleicht im Bez. Rhumspringe, Kr. Duderstadt. **2506**

[c. **1285** ?][1] . . . . — Heinrich, Ritter v. Griesheim, läßt den Grafen H[ermann] und O[tto] v. Orlamünde Güter zu Walschleben auf, welche sein Schwiegervater (*socer*) Albert, Ritter v. Stotternheim, dem Erfurter Bürger Friedrich gen. v. Vargula verkauft hat.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 232 no. 356 aus Clemens-Milwitz'sches Familienbuch S. 101 und 441 StA. Erfurt. — — [1]) O. J. **2507**

[c. **1285**] . . . . — H[ermann] und F[riedrich] v. Sondershausen bestätigen den zwischen den Gebr. v. Thaleben und dem Pfarrer F. über Höfe und angrenzenden Weg geschlossenen Tausch.

Reg. im Walkenr. UB. no. 485 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **2508**

[c. **1285**] . . . . — Hugo, Vogt v. Körner, eignet mit Zustimmung seiner Gem. Adelheid, seines Sohnes Hugo, seiner Tochter Mechthild, seines Schwiegersohns Hermann v. Bollstädt (*Baldestede*) und der Gem. desselben Berchta und ihrer Kinder Hermann und Gisela dem Kl. Volkenroda einen Mühlenplatz unter dem Berge Spatelite b. Graba zu, welchen demselben sein Lehensmann Ehrenfried, der Sohn Ehrenfrieds d. Roten v. Körner, Ritter, mit seiner Erlaubnis um 5 ℔ S. verkauft hat.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 772. **2509**

[1285/88] . . . — F[riedrich], Mgr. v. Landsberg, verbietet seinem Vogt Otto gen. v. Pouck in Landsberg und dessen Nachfolgern, daß sie auf den Gütern des Nonnenklosters zu Leipzig, sei es
. . . zu Dockelwitz oder anderswo, gerichtliche Handlungen vornehmen „*quin sit furtum vel homicidium*".

Cod. d. Sax. r. II, 10 p. 18 no. 25 aus Or. RatsA. Leipzig Kasten 84. **2510**

[1285/91][1] [**Merseburg**] — Erich, Erzb. v. Magdeburg, die B. Heinrich v. Merseburg und Bruno
. . . v. Naumburg, und Friedrich, Mgr. v. Meißen, besiegeln die U. des Deutschordens über die Übertragung des Augustinerklosters Zschillen durch Witego, B. v. Meißen, in no. 1585.

Reg. b. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 492 nach 1287 Jan. 18 aus Or. DA. Meißen Nr. 128, dep. HSA. Dresden; Lampe, UB. I no. 425 zu [1287 Jan. 18]. — — [1]) S. Kehr, der mit Recht die Begrenzung der Besiegelungszeiten mit den Jahren 1285—1291 gibt. **2511**

1286 **Quedlinburg** — Elisabeth, Pröpstin v. Frose[1], Chorfrau v. Gernrode, Hedwig und Jutta,
Jan. 13 Chorfrauen zu Quedlinburg, Schwestern gen. v. Kirchberg, erteilen ihre Zustimmung zu dem Verkaufe ihres Br. Heinrich, Gr. gen. v. Kirchberg, in folgender no. Hedwig und Jutta besiegeln in Ermangelung eines eigenen S. mit dem ihrer Kustodie.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 600 aus Diplom. Hohenstein. GehSA. Weimar; Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 194 = Erath, Cod. d. Quedl. 280; Reg. in Zs. d. Harzv. XV, 238 aus Kop. A. Nordhausen; N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 555 no. 52 aus Or. [St]A. Nordhausen. — — [1]) D., AG. Ballenstedt, ein Kloster frühzeitig von Gernrode abhängig. **2512**

Jan. 13 . . . — Heinrich, Gr. gen. v. Kirchberg, verkauft mit Zustimmung seiner Schwestern Hedwig und Jutta, Kanonissinnen zu Quedlinburg, und Elisabeth, Kanonissin zu Gernrode, dem Nonnenkloster Neuwerk vor Nordhausen 2 Hufen zu Bellstedt[1] mit allem Zubehör. Z.: Elger, Propst z. h. Kreuz in Nordhausen, Dietrich [II.] und Heinrich [III.], Gebr. und Gr. v. Honstein, Gosmar, Gr. gen. v. Kirchberg, Heinrich, Ritter v. Ascherode (*Aschozerode*), Heidenreich, Ritter v. Bielen (*Bila*), Friedrich v. Weißensee, Heinrich und Hermann, Gebr. gen. v. Weißensee, Gottschalk Hainvoith[2], Gottschalk Sachse, Heidenreich v. Windehausen, Heinrich v. Sachsa.

Unvollst. b. O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 599 aus Or. StA. Nordhausen; s. a. no. 2528; Reg. in Zs. d. Harzv. XV, 238 mit Siegelbeschr. und XXVIII, 491 no. 268 aus Or.; N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 555 no. 51 aus Or.; v. Arnswaldt, Die Herren v. Arnswaldt H. 6 S. 47 no. 98 aus Or. und beiden Kopb. des Neuwerksklosters. — — [1]) D., bei und AG. Ebeleben. — [2]) v. Arnswaldt daneben: Hainboich. **2513**

Jan. 20 **Merseburg** — Heinrich, B. v. Merseburg, übereignet dem Clarissinnenkloster zu Seußlitz[1] die wie in no. 2479 genannten und von dem Mgr. Friedrich v. Landsberg aufgelassenen Güter. Z.: Genannte Merseburger Domherren und die in no. 2479 genannten Laien[2].

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 482 aus Or. in doppelter Ausfertigung StA. Leipzig (L Nr. 2). — — [1]) D., sw. und AG. Großenhain i. S. — [2]) Sie sind der VU. in no. 2479 entlehnt. **2514**

Jan. 22 . . . — Hermann, Gr. gen. v. Osterfeld, verleiht mit Konsens seiner Gem. Heilwig und seiner Tochter Elisabeth, Gem. des edlen Grafen v. Rabenswald, dem Nonnenkloster Beuditz eine Hofstätte und einen Hof zu Ober-Greißlau[1]. Z.: Gr. Heinrich, leiblicher Bruder des Ausstellers, und die Ritter Hermann v. Haldeck, Ehrenfried v. Schönau, Heyno v. Kirchdorf, Heinrich v. Schladebach und Reinboto v. Lissen.

Or. HSA. Dresden no. 1130 von Kl. Langendorfer Hand, s. Posse, PU. 27, 28, 95 N. 4; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 382. — — [1]) D., s. und AG. Weißenfels. **2515**

Jan. 24 **Augsburg** — Friedrich, Lgr. v. Thüringen, Z. in U. des K. Rudolf für Kl. Heiligenkreuz[1].

Fontes RR. Austr. II Abth. Bd. 11 S. 248 no. 275 aus Or. A. Heiligenkreuz; Herrgott, Mon. I, 230; Reg. b. B.-Redlich, Reg. imp. VI no. 1965. — — [1]) Zisterzienser-Kl., sw. Wien. Es ist, soweit ich sehe, das erste Mal, daß der Landgraf in des Königs Umgebung erscheint. Anwesend ist auch Gr. Meinhard v. Tirol. **2516**

1286[1] . . . — Dietrich [II.], Gr. zu Honstein, bekennt mit seinem Br. Heinrich [III.], seinen Söhnen
[n. Jan. 24] Heinrich und Dietrich und mit Dietrich, dem Sohne seines Bruders, daß sein Vater H[einrich II.][2] sel. And., er und sein Bruder dem Marienstifte zu Ilfeld unter Abt Johannes ihre Güter zu Birkenmoor (*Berckemore*) in angegebenen Grenzen, wie sie Hermann v. Königerode mit dem Förster angewiesen, verkauft hat (*inter rivul[u]m dictum Merckelsbach*[3] *a principio eius in finem et ab inde inter flumen Bera*[4] *versus occidentem, aquilonem et orientem usque, quo*

1286

modicus rivulus fluit in ipsum ante locum dictum Strietholz[5] *et ab inde ascendendo paululum et sic redeundo per stratam communem post ante nemus versus Honstein — et postea per semitam dictam Lanswegk*[6] *usque ad principium rivi Merckelsbach prius dicti*).

S. U. von 1305 Dez. 13 bei E. G. Förstemann, Mon. rer. Ilf. p. 19 f. aus 2 Kop. (A. und B.); Reg. b. K. Meyer, Das Kloster Ilfeld S. 14 (etwas abweichend). — — [1]) Kop. B.: 1282. — [2]) † 24. Jan. 1286. — [3]) Merkelsbach w. Birkenmoor. — [4]) Die Bär n. Birkenmoor (Forsthaus b. Ilfeld). — [5]) A.: Streilhocz. — [6]) Kop. B.: Landesweg. **2517**

Jan. 25 **Weißenfels** — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, vidimiert die inserierte U. seines Vaters, Dietrich, Mgr. v. Landsberg, in no. 593; bestätigt die Schenkung daselbst. Heinrich, B. v. Merseburg, besiegelt als Augen- und Ohrenzeuge auf Bitten des Mgr. Friedrich und Marquards, Abts v. Reinhardtsbrunn, mit. Z.: die Edlen Otto v. Arnshaugk, Gebhard v. Querfurt, Günther v. Schlotheim, Dietrich, Marschall v. Eckartsberga, Heidemann v. Hain, Werzo, mgr. Marschall, Heinrich v. Zvenn, Meißner Kanoniker.

Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 27 aus Or.; Reg. b. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 483 aus Or. HSA. Dresden Nr. 1131; E. Schmid, Lobdeburg S. 93 no. 121; Chr. G. Buder, Nützl. Samml. S. 327; Tittmann I, 314 N. 905; II, 240 N. 464 S. 276 N. 661 aus Or. **2518**

Jan. 27 **Augsburg** — Friedrich, Lgr. v. Thüringen, Z. in U. des K. Rudolf, die Verleihung des Wildbanns im Steinberger Forste an B. Remboto v. Eichstätt betr.

Mon. Boic. XLIX, 242 f. no. 149 aus Or. Germ. Nationalmuseum Nürnberg; Die Kaiserurkk. des germ. Nationalmuseum in Mitt. aus d. germ. Nationalmuseum (Jahrg. 1890) S. 75 f. no. 24 aus Or.; Anz. f. K. deutscher Vorzeit 11 (1864), 411; Widerlegung der öffentl. Erklärung wegen der Eichstätt. Insassen, UB. S. 7 no. 5; Reg. b. Lefflad, Reg. der B. v. Eichstädt no. 675 aus Or.; B.-Redlich, Reg. imp. VI no. 1970 mit der irrigen Angabe, im RA. München liege ein 2. Or.; Heidingsfelder, Die Reg. der B. v. Eichstätt no. 999. **2519**

Febr. 1 . . . — Ludwig, Pfarrer zu Groß-Hettstedt, vermacht dem Nonnenkloster zu Ilm, wo er beerdigt zu werden wünscht, einen Hof und 8½ Hopfenäcker.

Reg. in Zs. des V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 458 no. 30 aus Or. SA. Sondershausen, Reg. 140. **2520**

Febr. 1 **Augsburg** — Friedrich, Lgr. v. Thüringen, Z. in U. des K. Rudolf über Belehnung des Gr. Meinhard v. Tirol mit dem Herzogtum Kärnten.

M.G.: Legum sectio IV. tom. III, 356 no. 375 aus Or. SA. Wien; Mon. Zollerana II, 169 Nr. 306 aus Or.; weitere Literatur b. B.-Redlich, Reg. imp. VI no. 1971; vgl. Kopp, Bünde I, 439; Wegele, Friedrich d. Fr. 96 N. 1. **2521**

Febr. 16 . . . — Friedrich, Abt, und der Konvent des Kl. Bosau verzichten auf das vom Propste des Zeitzer Stiftes als Archidiakonen beanspruchte Recht, in der dem Kloster inkorporierten Kirche zu Profen[1] die Pfarrstelle zu besetzen; erkennen das Recht des Archidiakonen an, aus dem Nachlasse eines verstorbenen Pfarrers in Profen das Besthaupt sich anzueignen.

Reg. b. Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 119 aus U. StiftsA. Zeitz. — — [1]) D., non. und AG. Zeitz. **2522**

Febr. 17 **Saalfeld** — Agnes, Witwe des Ritters Th. v. Wirbach, bekennt, ihrem Verwandten, dem Augustinerordensbruder B. gen. Vierling, vor der Stadt Erfurt auf dem Brühl einen Teil eines Gartens verliehen zu haben, von dem der Zins von dem gen. Bruder an den Pfarrer der Martinskirche im Brühl verkauft worden ist; läßt bei Siegelkarenz die Stadt Saalfeld besiegeln. Z.: die Ritter G. v. Ballhausen (*Balnhusen*) und K[onrad] v. Mulde; G. v. Erfurt und H. v. Lychstete, Bürger in Saalfeld.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 236 no. 361 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. B. XIV, 5; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XXI, 299 no. 52. **2523**

Febr. 18 . . . — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, verkauft dem B. Bruno v. Naumburg den Gerichtsstuhl zum roten Graben wie in folgender no.

Vgl. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I sub no. 484 aus Kop. vom J. 1611 in der Hdschr. A 44 f. 73′ Bibl. Pforte und im Liber flavus f. 62′ und in Thamms Chronik I f. 17 StA. Zeitz (die Dresdener Kopien sind Kehr nicht bekannt); s. folgende no. Anm.; Lepsius, G. der B. d. Hochst. Naumburg 114 irrig zu Febr. 11; Tittmann I, 156 N. 881 zu Dietrich v. Landsberg aus Kop. HSA. Dresden und Kop. (Zeitzer Stiftsbibliothek K. 109 und Naumburger Stiftshandl. K. 64) Bibl. Dresden. **2524**

Febr. 19 **Schönburg** — Ders.[1] verkauft dem B. Bruno v. Naumburg den Gerichtsstuhl „*Rotegrabe*“ mit der Gerichtsbarkeit und dem Gerichtsbezirk, dem Gericht über Grund und Boden und die Bewohner mit allen Gütern, Einkünften, Rechten und Zubehör in den Grenzen des Ge-

1286

richtsstuhls, die den Bezirk von der Brücke Profen (*Provin*) nach dem Dorfe Auligk[2] (*Ulac*) mit Ausschluß des die Kirche jenseits der Straße enthaltenden Teiles des Dorfes und auf dieser Straße bis Langendorf mit Langendorf, Kulme, Schevendorf, Michtendorf, Zipsendorf (*Ziplawendorf*), in Meuselwitz (*Mutzelbuce*)[3] den die Kirche enthaltenden Teil, Nisma (*Nizmen*), Lobas (*Lubitz*), Zcockliz[4], Zettweil, Kaina, Brockau, Gerhardsdorf, Klein-Pörthen, Rotha (*Rode*), Loitzsch, Giebelroth, von Schellbach den jenseits des Baches nach Zeitz zu liegenden Teil, 3 Lonzig (*tria Lomtze*), den ganzen Tauchlitzer Forst und von dem Dorfe Tauchlitz bis in die Mitte der Elster und die Mitte des Elsterbettes bis Auligk hinab als Grenze mit Feldern und Zubehör, sowie andere innerhalb der gen. Grenzen gelegene Dörfer umfassen, für 300 Mark S. Z.: Heinrich, B. v. Merseburg, Dechant Kunemund, Ludolf v. Allstedt, Kanoniker v. Naumburg, Konrad gen. Hebestreitt, Kanoniker v. Merseburg, der Edele Gr. Heinrich v. Stolberg, Bartolomeus v. Libenau, Thimo gen. Kumf[5], Beringer v. Brisenitz, Otto v. Lichtenhain, Johann v. Wiethusin[6], Heinrich gen. Rabil, Ritter. Dasselbe bestätigt auf Bitten Friedrichs v. Landsberg der B. Heinrich v. Merseburg durch Beifügung seines S.

Lepsius, G. der B. des Hochst. Naumburg 315 aus Kop. (liber flavus) DCA. Naumburg; Hecker, Nachr. v. Meuselwitz 7 aus Abschr. Grubners und unter Berücksichtigung einer solchen von Kreysig; s. P. Böhme, Nachr. über die Bibl. Pforte II S. 14, wonach in der Bibl. Pforte 44 Bl. 72—74 die Kop. zweier Urkk. des Lgr. Friedrich zu Landsberg d. d. Schönburg, 1286 XI. resp. XII. kal. Martii („Gericht uffm Rothengraben") zu Zeitz sich befinden; s. a. Tittmann I, 156 f. N. 881; G. d. Geschl. v. Schönberg II, 185; Reg. b. Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 484 aus Kop. (Liber flavus eccl. Nuenburgensis v. J. 1528 f. 62') DA. Naumburg und J. Thamms Chronik I f. 21 StA. Zeitz (nach Rosenfeld auch im Naumburger Exemplar der Thammschen Chronik f. 21); v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 67 no. 189 zum 12. Febr.; Philipp, G. des Stifts Naumburg und Zeitz 166 zu Mgr. Dietrich als Aussteller und mit 500 ℔ S. als Kaufpreis; Schöttgen, Inv. 143 no. 3. — — [1]) Auch von Lepsius im Regest irrig Dietrich genannt. — [2]) D., AG. Pegau. — [3]) Hecker: Musselwitze. — [4]) H.: Bockwitz. — [5]) H.: Kund f. Knud; Kehr: Knuit. — [6]) H.: Birchausen. Kehr: Wirchusin. **2525**

Febr. 22 . . . — Eberhard v. Turnau der Vorsche[1] verfügt über sein Vermögen; weist unter a. den Nonnen zu Sonnefeld die Mühle zu Tolenz[2] an, bis sie ihnen 10 ℔ gegeben hat.

Schweitzer, Kopb. der Cistercienser-Abtei Langheim im 22. Bericht des Hist. V. zu Bamberg S. 85 ff. aus Kopb. S. 211; Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 807 f. aus Or. RA. München; de Lang, Reg. Boic. IVa, 301. — — [1]) Schweitzer: Foertsch. — [2]) Ebenda: Tolens. **2526**

Febr. 23 . . . — Die DO-Brüder in Münnerstedt tauschen unter Bestätigung Hermanns d. Ä. und Hermanns d. J., Gr. v. Henneberg, und Poppos, des Sohnes Hermanns d. Ä., ihre Güter zu Kützberg mit Berthold Schrimpf, Ritter, gegen die Villa Burghausen. Z.: H. gen. Hornung und Albert gen. Haurlin, Ritter.

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. IVa, 301. **2527**

Febr. 24 . . . — Heinrich, Gr. gen. v. Kirchberg, verkauft dem Kl. Neuwerk außerhalb der Mauern von Nordhausen 2 Hufen zu Bellstedt (*Belstede*); läßt diese dem Kloster im Gebiete seiner Verwandten, der Gr. Dietrich [II.] und Heinrich [III.] v. Honstein, auf.

Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 193; s. a. no. 2513; Reg. in Zs. d. Harzv. XV, 238 und XXVIII, 493 no. 270 aus Kopb. des Nordhäuser Frauenbergskl. Nr. 43. **2528**

Febr. 26 . . . — Günther, Ludolf und Hermann, Gebr. v. Stotternheim, weisen ihren Schwestern Helmburg, Jutta und Lukardis 3¼ ℔ S. jährlichen Zinses zu Barkhausen[1] von der „Rossebule" genannten Wiese und einer Hufe auf Lebenszeit an; lassen mitbesiegeln ihren Schwestermann Ebirher v. Straußfurt (*Stuffurte*) und ihren Oheim (*avunculi*) Günther v. Schlotheim. Z.: Dietrich v. Wechmar, Ritter, Dietrich v. Halle, Rudolf Raspo[2], Albert v. Endeleben (*Emundeleibin*).

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 29 HuSA. Gotha; fehlerh. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 200 und 343 f. aus RR. I, 6 p. 158, s. a. gen. Zs. V, 245; Reg. b. v. Hagke, Weißensee 658 zu 1286 o. M. und T. — — [1]) W., zw. Stotternheim und Udestedt. — [2]) Zs.: Rappo. **2529**

[**1286** Febr. 18 —28] **Brünn** — W[enzel], K. v. Böhmen, sichert seinem Halbbruder N[ikolaus] v. Troppau den Besitz des Troppauer Landes und volle Sicherheit für 3 Jahre mit dem Versprechen zu, Verstöße dagegen vor dem Markgrafen H[einrich] v. Meißen und dem Herzog H[einrich] v. Bayern zu vertreten.

Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schlesischen G. III no. 1949. **2530**

1286
März 1 . . . — Johannes, Propst, Lucia, Äbtissin, und der Konvent des Marienklosters am Frauenberge [zu Nordhausen] bekennen, von dem † Heinrich v. Weißensee zum Seelgeräte für sich und seine Frau Gertrud eine Hufe bei Nordhausen und 2 Hufen bei Bellstedt[1] erhalten zu haben.

Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 555 no. 53 aus Or. StA. Nordhausen. — — [1]) N. Mitth.: Bolstedt. **2531**

März 1 . . . — Heidenreich, Gr. v. Lauterberg, verkauft mit Giseler v. Rüdershausen[1] (*Rodewigeshusen*) und den beiden Söhnen seiner Schwester, nämlich Gottfried und Heinrich gen. v. Rüxleben (*Rokersleuen*), dem Kl. Pöhlde Äcker eines Waldes bei dem Hofe Clapperoth[2]. Z.: Konrad, Pfarrer zu Duderstadt, Heinrich v. Hagen, Ritter, Berthold Amilii ebenda, Gerhard Villikus, Wedekind und Berthold, beide gen. Fuchs.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 617 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 218 und Kop. saec. XV. in. Kommissariats-A. Heiligenstadt; Wolf, Eichsf. UB. no. 26; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 192, 790 und 947 (zu März 2); Leuckfeld, Ant. Poeld. 76 und 57. — — [1]) D., Kr. Duderstadt. — [2]) W. b. Rhumspringe, Kr. Duderstadt. **2532**

März 2 **Münnerstadt** — Hermann, Gr. v. Henneberg, und sein Sohn Gr. Boppo gestatten dem Priester Rupert, Vikar der Kirche in Hildburghausen (*Hilleburgehusen*), den Nonnen in Frauenroth[1] drei Acker Weinland zu Nüdlingen[2] zu übertragen.

L. Bechstein, Gesch. und Ged. des Minnesängers Otto v. Botenlauben S. 195 no. 7; Reg. b. de Lang, Reg. Boic. IVa, 303. — — [1]) D., AG. Kissingen, ehemals Zisterzienser-Nonnenkloster. — [2]) D., b. und AG. Kissingen. **2533**

März 5 . . . — Hermann, Heinrich und Otto, Gr. v. Woldenberg[1], Söhne des † Gr. Heinrich, und Hermann, Gr. v. Woldenberg, Sohn Burchards, geben auf Bitten des Kl. Walkenried ihre Ansprüche auf das Haus bei dem Kirchhof der Cäcilienkapelle zu Goslar, in dem ihre „*famula*" Mechtild wohnt, auf.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 349 no. 337 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. I, 316 no. 486 aus Or. — — [1]) Schloß im Stifte Hildesheim. **2534**

März 11 **Erfurt** „*in claustro fratrum Predicatorum*" — Dietrich d. J., Lgr. v. Thüringen und Herr des Pleißenlandes, söhnt sich mit Erfurt aus und schließt in die Sühne alle seine abhängigen Leute (*omnis nostra familia*), die er den Bürgern schriftlich namhaft gemacht hat, ein. Z.: Günther, Gr. v. Schwarzburg, Hermann v. Mihla, Günther v. Schlotheim, Truchseß, Hermann v. Mihla d. J., Konrad v. Ammern, Hofprotonotar des Ausst.; Gottschalk Kerlinger, Heinrich Vitztum, Rudolf v. Nordhausen, Dietrich v. Halle und Sigfrid v. Mühlhausen, Bürger von Erfurt.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 236 no. 362 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. XVII, 9; vgl. Michelsen, Die Landgrafsch. Thüringen 16; Wegele a. a. O. 87 f. N. 2. **2535**

März 13 **Würzburg** „*in concilio*" — Sigfrid, Erzb. v. Köln, und gen. Bischöfe, darunter Bruno v. Naumburg, erteilen für Beisteuer zum Neubau, für Beihilfe und Besuch an gewissen Tagen dem abgebrannten Nonnenkloster Mariaburghausen[1] in der Diözese Würzburg einen Ablaß.

Reg. in Reg. ep. Constant. I no. 2657 aus Or. RA. München; de Lang, Reg. Boica IV, 333. — — [1]) Unterfranken, Zisterzienser-Nonnenkloster bei Haßfurt a. Main, s. Hauck a. a. O. IV, 999. **2536**

März 13 **Gries** (*Griz*)[1] — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, bekennt, von seinem Schwiegervater [Meinhard], H. v. Kärnthen, in Gries (*Griz*)[1], in Wien und in Regensburg 1060 ℔ S. auf die ihm versprochene Mitgift[2] erhalten zu haben, wonach somit sein Schwiegervater, wie versprochen, die „*solutio primaria*" geleistet hat.

J. E. Kopp, Gesch. der eidgen. Bünde I/II, 900 no. 19 aus HHuSA. Wien; vgl. Wegele, Friedrich d. Fr. 94 f. N. 1, der irrigerweise für „mille marcas argenti et sexaginta" 1600 ℔ S. als Betrag der 1. Rate erwähnt. — — [1]) Kopp a. a. O. 439 N. 2 erklärt Greiz, ebenso Wegele, was nicht in Frage kommt. Es ist Gries b. Bozen, wie Redlich, Rudolf v. Habsburg 647 N. 2, schon betont hat. — [2]) S, no. 2426. **2537**

März 13 . . . — Hermann, Ritter v. Sondershausen, und sein Sohn Hermann verleihen dem Kl. Walkenried Güter zu Rithe[1], welche Sigfrid gen. Otsac von ihnen zu Lehen hatte. Z.: Albert, Pfarrer v. Sondershausen, Hartung v. Grüningen, Friedrich v. Thaleben u. a.

Reg. im Walkenr. UB. no. 487 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) W. b. Görsbach, s. Zs. d. Harzv. IV, 273. **2538**

1286
März 16 . . . — G., gen. Abt v. Kamp[1] (*dictus abbas Campensis*), beurkundet, daß der verstorbene Pfarrer zu Hain[2], Berthold, dem Kl. Volkenroda 2½ Hufen zu Heilingen und ebensoviel zu Graba mit der Bestimmung erworben hat, daß die Einkünfte, nämlich 45 Malter Mühlhäuser Maßes, von denen neun der Mechtild für die Zeit ihres Lebens gezahlt werden, jährlich von dem Volkenrodaer Bäcker (*a furnario de Volkolderode*) eingesammelt und von ihrem Ertrag für den Konvent Heringe (*allecia*) gekauft werden, welche vom Sept. 29 an zur Verteilung kommen sollen; läßt mitbesiegeln die Äbte D[ietmar] v. Walkenried, Al. v. Volkenroda, M. v. Amelunxborn, Th. v. Waldsassen und H[einrich] v. Reifenstein. Z.: Heinrich, Prior, D[ietmar], ehemals Abt v. Volkenroda, D[ietrich], ehemals Abt v. Reifenstein, C., Kellermeister, und H., Bäcker zu Volkenroda, Albert v. Mehler (*Melre*), Ritter.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 327 aus Or. HSA. Dresden no. 1134; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 324 f. aus Or.; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 618. — — [1]) Zisterzienserkloster, Kr. Mörs. — [2]) [Rüdigers]hagen, D., Kr. Worbis. **2539**

März 16 . . . — Heinrich v. Frankenberg bestätigt die in seiner Krankheit dem Nonnenkloster zu [Frauen-]Breitungen gemachte Schenkung[1]; schenkt demselben außerdem seine Saaten, Früchte, die Fischerei zu Breitenbach, 15 Schweine, 8 Kühe und 10 Pferde auf seinem Allod, sein Reitpferd und 2 andere Pferde. Z.: Gottfried v. Katz, der Pfarrer v. Wasungen, Hartmud v. Farrenbach (*Varinbach*), Hartmud, Wirt, Hertnid auf dem Berge.

Schöppach, Henneb. UB. I no. 45 aus Or. GHA. Meiningen. — — [1]) S. U. in no. 2416. **2540**

März 22 **Altenburg** — Otto v. Rychow, Komtur des DOH. zu Altenburg, transsumiert auf Bitte des Propstes Heidenreich und des Konvents der Marienkirche in Altenburg die U. Eckehards v. Trebsen bei Dobenecker, Reg. III no. 1634, 1635, 2643, die z. J. 1259 gehört, und bei Lampe a. a. O. I no. 99, 98 und 143, die hier inseriert sind; bekennt, von Merbot v. Schmölln, Bürger zu Altenburg, drei in der Stadtflur gelegene Hufen, die derselbe für 7 ℔ S. gekauft hat, für den Orden erhalten zu haben; bezeugt, daß der Fruchtzehnten dieser Hufen dem Marienkloster gehört. Z.: Rudolf, Priester, Eckard v. Milbuz, Gebhard v. Gleina, Heinrich v. Plozk, Werner v. Weißensee, Arnold v. Dresden und Konrad Lange, Deutschordensbrüder.

Lampe, UB. I no. 422 aus Or. SA. Altenburg, Abt. Reg. A. II, 100 und unter Hinweis auf 2 Abschriften; Reg. in Mitt. d. G.- und A.-Ges. des Osterl. III, 233 aus Or.; Meyner, Nachr. v. Altenburg 313; Weiße, N. Mitth. f. d. sächs. G. III, 1, 234; Huth, G. d. St. Altenburg S. 278 f. **2541**

März 23 **Erfurt** — Heinemann v. Hain, Ritter, und Heilwig, seine Gemahlin, verkaufen mit Konsens ihrer Kinder: Heinemann, Otto, Günther, Dietrich, Friedrich, Agnes, Jutta, Elisabeth und Kunigunde $10^5/_8$[1] vom Lgr. Albrecht v. Thüringen zu Lehen rührende Hufen zu Gamstädt, Grabsleben, Groß-Rettbach (*in Rithebeche maiori*) und Frienstedt dem Marienstifte in Erfurt; lassen mitbesiegeln den Lgr. Albrecht. — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, genehmigt mit Konsens seiner Söhne Friedrich und Dietrich den Verkauf. Z.: Albert, Gr. v. Gleichen, Otto, Gr. v. Lauterberg; Ritter Heinrich und dessen Oheim (*patruus*) Eberhard v. Molschleben, Rudolf d. Ä. v. Nordhausen, Bürger v. Erfurt, Günther, Münzmeister, Bürger zu Gotha.

Overmann a. a. O. I no. 555 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 139; ungenaues Reg. in Mitt. d. V. f. Gesch. und Altertumsk. von Erfurt V, 174. — — [1]) Overmann berechnet irrig 10½ Hufen. Die Bebauer der Hufenteile sind genannt. **2542**

März 23 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, genehmigt den Verkauf von Lehengütern zu Gamstädt, Grabsleben und Groß-Rettbach durch Heinemann v. Hain an das Marienstift in Erfurt in no. 2542.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 556 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 140. **2543**

März 25 **Beuren** — Br. Christian, B. v. Samland, stellt für das Nonnenkloster zu Teistungenburg einen Indulgenzbrief aus.

J. Jäger, UB. d. Kl. Teistungenburg no. 21 aus Kop. (Kopb. S. 41[a]) A. Teistungenburg = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 619. **2544**

März 25 . . . — Guda, Äbtissin, der Propst und der Konvent der Nonnen zu Naundorf[1] (*Nigendorp*) verkaufen dem Kl. Walkenried eine Wiese bei dem Allodium zu [Mönch-]Pfiffel[2], 2½ Hufen

1286

im Tiefenthale (*Dependal*), den Steinbruch Steingruben und alle Äcker um denselben für 28 ℔ Freib[e]rger S.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 398 no. 67 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) Kloster Naundorf, Dm., no. und AG. Allstedt. — [2]) D., sw. und AG. Allstedt. **2545**

März 28 . . . — Heinrich v. Gleißberg verleiht dem Kl. Walkenried für 8 Marktscheffel Getr. Nordhäuser M. zehn vom Reiche zu Lehen rührende Joch bei dem Gute [Mönch-]Pfiffel[1].

Reg. im Walkenr. UB. I S. 398 no. 68 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel] = Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX, S. 84 no. 86; Zs. d. Harzv. XX, 32; Eckstorm, Chron. Walkenred. 109. — — [1]) S. vor. no. **2546**

März 29 . . . — Günther, Domherr zu Magdeburg, verleiht seiner Schwester Irmgard, Äbtissin von [Stadt-]Ilm, einen Hopfengarten zu [Stadt-]Ilm am Wege nach der Stadt Remda.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 456 no. 24 aus Or. SA. Sondershausen, Reg. Nr. 141, und gen. Abschriften Landesbibl. Gotha, SA. Sondershausen und Reg. SA. Rudolstadt; Reg. b. (Otto), Thur. s. 564 nur zu 1286 aus Kop. (Dipl. Ilm.) = Falckenstein, Thur. Chron. II, 2, 1194; Jovius, Chron. Schwarzb. 185 B; Schöttgen, Inv. 144 no. 21 nur mit Dat. a. 1286, ohne M. und T. **2547**

März 30[1] **Rom b. s. Sabina** — P. Honorius [IV.] erlaubt dem Zisterzienser-Nonnenkloster in Bischoferode[2], Mainzer Diöz., Güter freier Schwestern, die im Kloster Profeß getan, zu behalten, Lehengüter ausgenommen.

Rackwitz im Prgr. des RG. Nordhausen 1889 S. 11 no. XIV. zu 1285 aus Or. StA. Nordhausen (F 8). — — [1]) pont. n. a. primo. 1285 kommt dafür nicht in Betracht. Martin IV. † 1285 März 28. Honorius IV. wird 1285 April 2 gewählt, die Papstweihe und Krönung erfolgen am 20. Mai. Bis dahin lautet die Datumsformel „suscepti a nobis apostolatus officii a. I"; vgl. Potthast. — [2]) Bei Woffleben, AG. Ellrich (nw. Nordhausen), s. Das tausendjährige Nordhausen I (1927), 109 ff. **2548**

April 1[1] **Rom b. s. Sabina** — Ders. erteilt dem Peterskloster in Erfurt das Recht, zur Zeit eines Interdikts unter genannten Bedingungen Gottesdienst zu halten.

Fehlerhaft b. Overmann a. a. O. I no. 557 aus Kop. s. XV. (Dipl. des Peterskl. fol. IX v) Staats-Bibl. Berlin. — — [1]) Mit: pont. n. a. primo. **2549**

April 1 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bekennt, von der Stadt Erfurt auf die seinem verstorbenen Br. D[ietrich] und ihm schuldige Summe von 300 ℔ S. „*prout in nostris et eorundem civium litteris continetur*" abschläglich 200 ℔ S. erhalten zu haben.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 237 no. 363 aus Kop. (Kop. 1376, 68) SA. Magdeburg; Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 27 aus derselben Kop. **2550**

April 5[1] **Rom** „*apud s. Sabinam*" — P. Honorius [IV.] erlaubt dem Kloster zu Anrode, während eines Generalinterdikts im Kloster Gottesdienst zu halten, falls es nicht Anlaß zur Verhängung des Interdikts gebe.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 620 und Reg. in Mühlh. Geschbl. VII, 14 no. 24 aus Kop. SA. Magdeburg, Kopiar Kl. Anrode I, Fol. 271. — — [1]) Mit „Devocionis vestrae precibus inclinati" und „nonas Aprilis, pont. nostri a. primo". **2551**

[1282/6] . . . — Thimo, [Abt, und das Kapitel] der Kirche der HH. Christophorus, Moritz und seiner „*socii*" in Homburg verkaufen an Christian, Abt v. St. Georg in Naumburg, und seine Kirche

April 8[1] für 265 ℔ S. ihre Güter zu Kayna (*Khoine*). Z.: Bruno, Propst v. Naumburg, Kunemund, Dechant daselbst; die Ritter: Günther, Vogt v. Salza, und Reinhard gen. Varch, Dietrich, Marschall v. Gosserstädt, Rudolf, Marschall v. Trebra, Heinrich, S. des Marschalls v. Holzhausen, Heinrich v. Rolz, Friedrich, Vogt, Petrus v. Wölkau (*Wolcowe*), Ehrenfrid, Vogt, Emmehard v. Scheidungen, Volrad v. Rolz.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 476 aus Or. DA. Merseburg. Mit dem Besitze kamen 1366 die Urkunden über Kayna ins Merseburger Domarchiv. — — [1]) O. J. Bruno, Propst v. Naumburg, kommt noch 1286 Juni 5 vor (anders Kehr). **2552**

1286

April 8 . . . — Bertha und Ottilie v. Straußberg genehmigen den zwischen Kl. Walkenried und der Kirche zu Naundorf (*Nuwendorp*) über Güter im Tiefenthal (*Dipental*) geschlossenen Kaufvertrag[1].

Reg. im Walkenr. UB. I S. 399 no. 69 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) S. no. 2545. **2553**

April 9 . . . — Albrecht v. Seebach und sein Sohn Hermann eignen dem Zisterziensernonnenkloster z. h. Kreuz zu Gotha 1½ Hufen zu Goldbach zu, die von ihnen Berthold v. Allstedt

1286

(*Aldistete*) zu Lehen hatte und dem Kloster zu verleihen gebeten hat. Z.: B. v. Ellen, Schultheiß, Gottfried v. Nazza, Christian Lange v. Goldbach und sein Sohn Christian, Hartung v. Nürnberg, Hartung Wirsing, Volmar d. J., und H., Münzmeister, Bürger zu Gotha.

C. Sagittarii Hist. Goth. p. 91 f. = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 75; Reg. b. Schöttgen, Inv. 143 no. 6; s. a. Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 264. **2554**

April 14 **Rom** — P. Honorius [IV.] erlaubt dem Abte [Johannes] und der Samnung des Prämonstratenser-Klosters Ilfeld, Mainzer Diöz., *„ut possessiones et alia bona mobilia et inmobilia, que liberas personas fratrum vestrorum mundi relicta vanitate ad vestrum monasterium convolantium et professionem facientium in eodem, iure successionis vel alio iusto titulo, si remansissent in seculo, contigissent et ipsa potuissent aliis libere erogare, feudalibus dumtaxat exceptis, valeatis petere, recipere ac eciam retinere sine iuris preiudicio alieni"*.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Regesten no. 111 aus Kop. (Kopial II. 15) GesA. Stolberg. Fehlt b. Potthast. **2555**

April 14 . . . — Dietrich [II.], Gr. v. Honstein, besiegelt m. a. eine U. der Gr. Ulrich d. Ä. und Ulrich d. J. v. Regenstein für die Bürger der Altstadt Quedlinburg.

Erath, Cod. d. Quedl. 280 f. aus Kop. **2556**

April 21 . . . — Berthold v. Kühnhausen (*Kindhausen*) resigniert dem Gr. Günther v. Schwarzburg sein Recht an der Mühle zu Stadt-Ilm, gelegen zwischen der Mühle, welche z. Z. der v. Griesheim gehört, und dem Kloster, sowie den daran stoßenden Wiesen, welche Rudolf v. Kühnhausen, Dechant zu Ohrdruf, Br. Bertholds, und der Sohn seiner Schwester Dietrich Capiz von ihm (Berthold) zu Lehen tragen, unbeschadet der Rechte Günthers, Gr. v. Käfernburg. Z.: Otto und Heinrich v. Greußen, Rudolf v. Heilingen, Otto und Albrecht vom Hofe, Ritter, Burgmänner zu Schwarzburg, Heinrich v. Roßla.

Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 192 D. zu 1286 April 21; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 458 f. Nr. 31 zu 1286 April 20 aus Abschr. SA. Rudolstadt A VIII 5b Nr. 1 Bd. 1 fol. 253a—354a [!] und mit dem Bemerken, daß J. A. Zeiz das Or. noch eingesehen habe. **2557**

April 29 **Weißenfels** — Margaretha, Äbtissin, und die Samnung des Klarissinnenklosters zu Weißenfels verkaufen mit Konsens des Mgr. Friedrich v. Landsberg für 50 ℔ Freiberger S. dem Nonnenkloster zu Leipzig 40 Joch Holz b. Leipzig, die ihrem Kloster Gerhard v. Altenburg gen. Unrath mit Einwilligung des gen. Markgrafen, der zum Andenken an seinen Vater Dietrich, weil. Mgr. v. Landsberg, ihnen das Eigentumsrecht übergeben, geschenkt hat; lassen mitbesiegeln den Mgr. Friedrich v. Landsberg und die Markgräfin Helene. Z.: Friedrich, Fürst v. Landsberg, dessen Mutter die Markgräfin Helene, Thimo Knut, Heinrich v. Schladebach, Br. Ludwig, Kustos v. Halle, Br. Dietrich, Guardian zu Weißenfels, Br. Heinrich v. Zwickau (*Suiccouia*), Minorit, Br. Dietrich gen. v. Erfurt *„professor eiusdem ordinis"*. *„Datum per manum fr. Johannis de Hirceberg ord. min."*.

Cod. d. Sax. r. II, 10 no. 19 aus Or. RA. Leipzig, Kast. 84; Reg. b. Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 384. Das Regest fehlt b. Krabbo. **2558**

Mai 2 . . . — Günther [XI.], Gr. v. Schwarzburg, verkauft dem Kloster Georgenthal eine Hufe in Seebergen für 17 ℔ S.

Reg. b. Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 202 aus Kop. (schw. Kopb. f. 104) SA. Gotha. **2559**

Mai 6 **Neuenburg**[1] — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Kl. Buch alle Güter, welche sein Vater, der Mgr. Heinrich, dem Abte Heinrich verkauft oder geschenkt hat. Z.: Otto, Gr. v. Lauterberg, Hermann, Kämmerer v. Fahner, Dietrich, Marschall v. Eckartsberga, Albert v. Brandenburg, Heinrich v. Schönburg, Heinemann v. Hagen, Marquard, lgr. Hofnotar.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 202; alte deutsche Übers. saec. XV. ErnestGesA. Weimar, Reg. Kk. 23 No. 8, 10; Reg. in G. d. Geschl. v. Schönberg II, 479 ad p. 162; Tittmann, Heinrich d. Erl. II, 279 N. 674 zu Naumburg als Ausstellungsort aus Or. HSA. Dresden. — — [1]) Nuwenborch. Wohl nicht Naumburg. **2560**

Mai 6[1] **Leipzig** — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, bestätigt, daß mit seiner und seiner Mutter Helene Erlaubnis das Klarissinnenkloster zu Weißenfels den Nonnen zu Leipzig das in no. 2558 gen. Holz verkauft hat. Z.: Thimo Knut, Heinrich v. Schladebach, Thilemann, Kellerm., Johann

1286

v. Lubenitz, Martin v. Grimma, Konrad v. Mockau. *„Dat. p. manum notarii nostri d. Henrici de Sucggem“*[2].

Cod. d. Sax. r. II, 10 no. 20 aus Or. RA. Leipzig, Kasten 84; vgl. Posse, PU. 96 N. Fehlt b. Krabbo. — — [1]) Mit: pridie kal. [anst.: nonas] Maias, in die b. Johannis ante portam Latinam. — [2]) v. Zweim, s. Posse a. a. O. 179. **2561**

Mai 8 *„Nuenburc“* — Ders. erteilt dem Kl. Buch die gleiche Bestätigung wie Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande in no. 2560. Z.: Heinrich, B. v. Merseburg, Albero, Bgr. v. Leisnig, Friedrich, Gr. v. Rabenswald, Heinrich, Gr. v. Stolberg, Bodo v. Eilenburg, Thimo Knut, Konrad, Protonotar.

Kop. ErnestGesA. Weimar; Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 203; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 68 no. 190 aus Or. HSA. Dresden; Tittmann II, 279 N. 674 aus Or. **2562**

Mai 13 . . . — Heyso, Gr. v. Lauterberg, Z. in U. des Gr. H[ermann] v. Woldenberg[1], worin dieser dem H. Albrecht v. Sachsen die Vogtei über 21 Hufen und eine Mühle aufläßt.

Bode, UB. der St. Goslar II S. 351 aus Kop. (Kopb. des Kl. Neuwerk) = Reg. b. Hänselmann, UB. der St. Braunschweig II S. 155 no. 337. — — [1]) Schloß im Stifte Hildesheim. **2563**

[1286 n. Mai 15][1] . . . — Al[brecht], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, beglückwünscht den von dem Papst [Honorius IV.] zum Erzbischof v. Mainz erhobenen H[einrich] [II.], seinen Herrn; verspricht, ihm nach seiner Pflicht mit Gut und Blut zu dienen; bittet ihn um s. Empfehlung bei dem römischen K. R[udolf] (*parati sumus et esse volumus tam pro vobis quam pro ecclesia Maguntina, ut tenemur, exponere res et personam, si necesse fuerit, quandocunque et quotiescunque illud a nobis duxeritis requirendum, sperantes, quod a vestra gracia viceversa nos et filii nostri, si dominus vos ad partes Thuringie transmiserit*[2], *debeamus nostris serviciis obtinere, rogantes omni precum studio et affectu, quatenus apud serenissimum dominum nostrum R[udolfum] Romanorum regem nos recommendatos nostri amoris intuitu habeatis, quia nunquam a suo servicio propter aliquem de mundo volumus separari*).

Schunck, Cod. d. 102 no. 41 aus Or. [RA. München]; Reg. b. B.-Will II, 428 no. 37; Eubel im Hist. Jahrb. 9 (1888) S. 431 f. N. 7 aus Or.; vgl. B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 2021. — — [1]) O. J., offenbar bald nach Heinrichs Erhebung (1286 Mai 15, B.-Will II, 422 ff. no. 1) und vor seiner Reise nach Thüringen (1287 Jan.) ausgestellt. — [2]) S. no. 2599. **2564**

1286 **Rom** — P. Honorius [IV.] dispensiert den Trierer Archidiakon Gerhard v. Eppenstein

Mai 19 wegen Pluralität der Pfründen, darunter ist die Pfarrkirche zu Cisse[1].

Reg. in Mitth. aus dem Vat.-Arch., hrsg. v. d. Kaiserl. Ak. der Wiss. zu Wien I, 330 no. 306 aus Reg. A. I ep. 453 VatA. Rom; Prou, Las Reg. d'Honorius IV. no. 457; Niederrhein. Annalen 68 (1899), 36. — — [1]) Kaltenbrunner erklärt es mit Zeitz. Dies scheint mir mit Rücksicht auf die übrigen Pfründen und auf die Form des Namens gleich fragwürdig zu sein. Auch E. Vogt in Reg. der Erzb. v. Mainz I, 6 unter no. 35 spricht sich dagegen aus. Er erklärt es mit Zissen, so. Münstermaifeld. **2565**

Mai 24 . . . — Günther, Gr. zu Schwarzburg, verkauft an Kl. Paulinzelle für 5 ℔ S. die Vogtei über ½ Hufe zu Unterschwarza[1] (*in inferiori Suarza*), die ein gewisser Heinrich besitzt.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 109 aus Or. SA. Rudolstadt, P. D. 29; Lindner, Nachl. VII, 3. — — [1]) Das heutige Schwarza. **2566**

Juni 5 . . . — Bruno, B. v. Naumburg, eignet seinem Oheim (*patruo*), dem Dompropste Bruno, und seinen Nachfolgern auf Bitten des Dechanten Kunemund und des ganzen Kapitels seiner Kirche seinen beim Dome gelegenen Bischofshof unter der Bedingung zu, daß der nächste Nachfolger des Propstes Bruno diesen Bischofshof für einen angemessenen Preis von den Testamentsvollstreckern des Propstes Bruno kaufe, und wenn er sich weigere, der Hof irgendeinem Naumburger Kanoniker käuflich überlassen werde, die Kaufsumme aber die Testamentsvollstrecker verwenden, wie es Propst Bruno in seinem letzten Willen angeordnet oder ihnen zu seinem Seelenheile anzuordnen gut dünkt; gibt dem Dechanten K[unemund] Vollmacht, den Propst in seinen neuen Besitz einzuführen. Z.: Dechant K[unemund], Al[bert] v. Griesheim, R[udolf] v. Bünau (*Bunowe*), Gr. (?) H[ermann], Archidiakonus im Pleißenlande, G[ünther] v. Neuenburg, O[tto] v. Hagen (*Indagine*), H[ermann] v. Starkenberg, Ditolf gen. Buz und Ul[rich] v. Ostrau, Kanoniker v. Naumburg, Mag. Albert v. Storkau, H[einrich] v. Eisenberg, A., Kapellan des Bischofs.

Lepsius, G. der Bisch. v. Naumburg 319 aus Or. DCA. Naumburg; Reg. b. Braun, Gr. v. Osterfeld 21 aus Or.; Philipp, G. des Stifts Naumburg und Zeitz 166; vgl. P. Keber, Die Naumburger Freiheit 43 f. **2567**

1286
Juni 5 **Pegau** — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht dem Nonnenkloster in Langendorf 2½ Hufen in Öglitzsch (*Vgeles*), die der Propst Konrad von Langendorf von Knut v. Scheidungen und dessen Brüdern käuflich erworben hat und die Verkäufer ihm aufgelassen haben. Z.: Heinrich, B. v. Merseburg, Albero, Bgr. v. Leisnig, Botho d. J. v. Eilenburg, Thimo, Heinrich, Konrad und Albert Knut, Heinrich v. Kirchdorf, Volkmar v. Hain (*de Indagine*), Heinrich v. Schladebach, Ludwig[1], mgr. Notar.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 485 aus Kop. (Chart. magn. f. 54′) DCBibl. Merseburg. — — [1]) v. Würchhausen, s. Posse, PU. 232. **2568**

Juni 10 . . . — Berthold, B. v. Würzburg, bestätigt dem von Heinrich v. Sonneberg mit Konsens seiner Söhne Kunemund und Eberhard in seiner Diözese gegründeten und dotierten Zisterziensernonnenkloster Sonnefeld das von den Gründern erhaltene Patronatsrecht der Pfarrkirche zu Weißenbrunn[1]. Mit Würzburger Z.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 645 mit Siegelabdr. aus Or. = Ussermann, Ep. Wirceburg. Cod. prob. 65 no. 75. — — [1]) Am Forst, D., s. und AG. Coburg. **2569**

Juni 11 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, schlägt zu der Schuldsumme von 850 ℔, für welche er seinem Enkel Friedrich, dem jungen Lgr. [v. Thüringen] und Pfgr. v. Sachsen, Burg Rochlitz[1] verpfändet hat, 150 ℔ für in seinem Dienste bei der Belagerung des Schlosses Schellenberg[2] durch Zuzug gemachten Aufwand; verspricht, bis zum kommenden 1. Mai 1000 ℔ zu zahlen oder Burg Rochlitz seinem Enkel völlig zu überlassen. Z.: Albert v. Borna, Truchseß d. Ä., Rüdiger v. Zschochau[3] (*Schachowe*), Ulrich und Hermann v. Maltitz, Gebr., Friedrich, Küchenm., und Hermann v. Tannenvelt, Ritter.

Wegele, Friedrich d. Fr. S. 399 (s. a. S. 97 f.) Urkk. no. 28 aus Or. HSA. Dresden no. 1143 (Faks.-Fragm. b. Posse, PU. Taf. XVd, s. a. S. 48 und 241); s. Tittmann I, 185 N. 25, II, 40 N. 284; II, 277. — — [1]) Stadt, Sachsen, an der Zwickauer Mulde. — [2]) Stadt, Sachsen, o. Chemnitz. — [3]) D., AG. Lommatzsch. S. Lippert und Beschorner, Lehenbuch 56. **2570**

Juni 11 **Dresden** — Ders. verpfändet seinem Enkel Friedrich d. J., Lgr. [v. Thüringen], Pfgr. v. Sachsen, für den Schaden, den er eventuell vom Tage der Ausfertigung der U. bis zu nächstem Nov. 11 in seinem Dienste erleiden wird, Schloß und Stadt Döbeln[1] mit allen Rechten und allem Zubehör mit der Bestimmung, daß derselbe, falls er diese bis gen. Tag nicht auslöse oder nach dem Spruch der unten gen. Z. nicht durch andere Pfandstücke ersetze, sie behalten, falls er aber den Schaden erst in den letzten 3 Wochen vor Nov. 11 erleiden sollte, eine Zahlungsfrist bis zu nächstem Jan. 6 ihm gewähren soll. Z. wie in vor. no.

Tentzel b. Mencke, SS. RR. GG. II, 923 aus Or. [HSA. Dresden] = v. Braun, Monatl. Ausz. III, 302 N.; vgl. Wegele, Friedrich d. Fr. 95 f.; Kopp, Bünde I, 436; Schöttgen, Inv. 143 no. 7; Tittmann II, 277 N. 668 aus Or. — — [1]) Stadt in Sachsen. **2571**

Juni 21 **Schloß Weißenfels** (*in castro Wizenvels in capella in sede matris nostre*) — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, bestätigt dem von seinem Großvater Heinrich, Mgr. v. Meißen, mit Konsens seines Oheims Albrecht, Lgr. v. Thüringen, und seines verstorbenen Vaters Dietrich, Mgr. v. Landsberg, gegründeten Kloster Seußlitz, in dem sein Vater beigesetzt ist, die gen. Besitzungen, welche es von dem Gründer erhalten hat. Z.: Heinrich, B. v. Merseburg, Otto v. Arnshaugk, Otto v. Eilenburg d. J., Albert Buler und Konrad Hebenstreit, Domherren v. Merseburg, Heinrich v. Zweim, Domherr v. Meißen.

Horn, Henr. Ill. 366 f.; Unschuld. Nachr. 1725 p. 179; Christii Suselicium 74; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. II, 276 N. 658 aus Or. HSA. Dresden; Reg. b. E. Schmid, Lobdeburg S. 93 no. 122; Schöttgen, Inv. Sp. 143 no. 9. **2572**

Juni 24 **Eckartsberga** — Dietrich, Lgr. v. Thüringen, gibt seinen Konsens zu der Schenkung seines Vaters, des Lgr. Albrecht v. Thüringen, an das Moritzstift zu Naumburg in no. 2441.

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo 766 No. 29[c]; Not. b. Tittmann, Heinrich d. Erl. II, 240. **2573**

Juni 29 **Braunschweig** — Der Edle Heidenreich, Gr. v. Lauterberg, Betheko, Ritter v. Uslar (*Usler*), u. a. Z. in dem Vertrage zwischen den Herzögen Heinrich und Albert v. Braunschweig über die von ihren Gemahlinnen zu gemeinsamer Hand eingebrachten Güter.

Orig. Guelf. IV praef. pag. 19 aus Or.; Mader, Ant. Brunsv. p. 263; Rehtmeier, Braunschw. Lüneb. Chronika I, 523 f.; Nolten, De famil. Velthem. p. 34; Kleinschmidt, Calenb. Landtags-Absch. I, 2; Reg. im Asseburger UB. I, 283 no. 437 aus Kopb. v. J. 1571 LHA. Wolfenbüttel. **2574**

1286 Juni 29 . . . — Heinrich gen. Plumo schenkt vor Hermann, Gr. v. Henneberg, seiner Gem. Petrissa Weinland und Äcker bei Nüdlingen[1]. Z.: Otto v. Kühndorf und Wilhelm gen. Strimpf (!), Ritter.

Reg. bei de Lang, Reg. Boic. IVa 313. — — [1]) D., b. und AG. Kissingen. **2575**

Juni 30[1] **Erfurt** — Günther, Lutolf und Hermann, Söhne weil. Lutolfs v. Stotternheim, söhnen sich mit Erfurt, mit Dietrich v. Flurstedt und dessen Blutsverwandten aus und versprechen, den zwischen ihrem Vater Lutolf sel. And., ihnen und ihren Erben mit der Stadt geschlossenen Vertrag zu halten; besiegeln mit ihrem gemeinschaftlichen S. und den S. ihrer Schwäger Hermann d. J., Kämmerer v. Fahner, und Eberher v. Straußfurt. Z.: Hermann d. J., Kämmerer v. Fahner, und Eberher v. Straußfurt, Schwäger der Aussteller, Heino und Günther Surezzic v. Schlotheim, Blutsverwandte der Ausst., Dietrich v. Werther und Albert v. Siebleben, Ritter; Albert v. Emundeleiben[2], Berthold Sprungil, Hildebrand Kerlinger, Rudolf v. Nordhausen und Gerhard v. Nuwenberg, Bürger v. Erfurt.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I no. 364 aus Or. SA. Magdeburg (Erf. A. XXII, 10); Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 494 aus gen. Or. — — [1]) Mit: ind. VIIII[a] anstatt XIIII. — [2]) W. Endeleben zw. Werningshausen und Haßleben. **2576**

Juli 1 . . . — Friedrich, Gr. v. Clettenberg, für Kl. Ilfeld.

S. oben IV no. 514. **a**

Juli 23 . . . — Volrad d. J. v. Kranichfeld verkauft mit seinen Söhnen und mit Zustimmung seines Vetters Volrad d. Ä. an Bertram, Abt, und den Konvent von Paulinzelle für 17 ℔ 1½ Freihufen zu Dienstedt (? *Tenstete*), welche 1½ ℔ zinsen und frei sind von jeder Vogteigerechtsame; läßt mitbesiegeln seinen Vetter V[olrad] d. Ä. Z.: Günther, Gr. v. Schwarzburg, Albert und Ulrich, Gebr., Ritter v. Elchleben, Heidenreich, Ritter v. Gügleben (*Guguleibin*), Friedrich v. Witzleben, Ritter, Friedrich v. Milda (*Mulde*) und Hermann v. Milda, Ritter, Friedrich v. Angelrode, ...[1] v. Bischleben, ...[1] gen. Rolle.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 110 aus Or. SA. Sondershausen, P.U. no. 18; Reg. b. C. Sagittarius, Hist. v. Gleichen S. 252 zu Juli 13; Jovius, Chron. Schw. 193 A. zu 1301; Kreysig, Beytr. z. Hist. d. Sächs. L. IV, 223 no. 18. — — [1]) Lücke. **2577**

Juli 23 . . . — Heinrich v. Allstedt, gen. v. Gleißberg, verkauft dem Kl. Walkenried für 10 ℔ Nordhäuser S. 6 Acker bei dem Gute zu [Mönch-]Pfiffel, die ehemals Bertho Schütz hatte, und 3 Acker auf der Wiese bei gen. Gut.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 399 no. 70 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]; Eckstorm, Chron. Walkenr. S. 109 ohne Tag und mit 10 mansos; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX, 84 no. 87. **2578**

Juli 27 . . . — Günther [VII.], Gr. v. Käfernburg, verkauft mit Einwilligung seiner Gemahlin und seiner Söhne Günther, Berthold und Otto dem Nonnenkloster zu [Stadt-]Ilm eine Mühle daselbst, unter dem Berge gegen s. Andreae gelegen, für 55 ℔ S. Z.: Günther, Gr. v. Schwarzburg, und sein Br. Günther, Domherr zu Magdeburg, Otto und Dietrich, Gebr. v. Greußen, Friedrich v. Bergfeld, Ritter.

Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 193 A. und Chron. Kevernb. in Ayrmanns Syll. S. 209; Füßlein in Zs. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 459 Nr. 32 fügt in seinem aus Or. SA. Sondershausen, Reg. 146 entlehnten Regest, das offenbar auf die gleiche U. oder eine 2. Originalurkunde vom gleichen Tage zurückgeht, die Hesse kollationiert hat, hinzu, daß der Aussteller auch verspricht, „die zwischen Barchfeld und Oberilm gelegene Mühle nicht zu erwerben oder die Leute des Klosters von dieser Mühle abspenstig zu machen; will die Ansprüche derer von Kühnhausen beschwichtigen". Die oben genannten Drucke hat Füßlein nicht erwähnt. **2579**

Juli 9/27[1] . . . — Günther [VII.] d. Ä., Gr. v. Käfernburg, tut kund, daß Heinrich gen. v. Liebringen (*Libergin*) und Heinrich gen. Grosbole, Bauern v. Elxleben, mit Zustimmung der Ihrigen Berthold gen. v. Eisenach, Schulmeister (*rectori scolarium*) zu Arnstadt, für 10 Pfund Pfennige ½ Hufe bei Elxleben aus Not verkauft und in Gegenwart seines Schultheißen Hermann gen. v. Werningsleben (*Weringesleybyn*) im Landdinge unter der Linde zu Elxleben aufgelassen haben, gen. Ber[thold] aber die halbe Hufe mit seiner Zustimmung der Marienkirche zu Erfurt übertragen hat. Z.: Christian, Kapellan, Hartung, Pfarrer zu Elxleben, Heinrich v. Gummirstete[2], Friedrich v. Angelroda, Berthold v. Holbach, Dietrich gen. Servus, Hermann v. Kirchheim, Günther gen. Rizchir, Heinrich gen. Corea, Berthold gen. Sterkere.

1286

Overmann a. a. O. I no. 558 und Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt 25 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 141. — — [1]) Actum a. d. MCCLXXXVI, VII ydus Julij. Datum autem annis prenotatis VI. kal. Augusti. Overmann irrig mit dem Ausstellungsort im Regest: Elxleben. — [2]) W. Gummerstedt, o. Bösleben. **2580**

Juli 28 **Braunschweig** — Heidenreich, Gr. v. Lauterberg, Z. in U. der H. Heinrich und Albrecht v. Braunschweig für Kl. Riddagshausen[1].

Hänselmann, UB. der St. Braunschweig II, 157 no. 340 aus Or. SA. Wolfenbüttel; Asseburger UB. I, 284 no. 439 aus Or. — — [1]) D., LG. Braunschweig. **2581**

Juli 29 **Tibur** — P. Honorius [IV.] erlaubt dem Dekan und dem Kapitel des Severistiftes in Erfurt, auch zur Zeit eines Interdikts unter bestimmten Bedingungen Gottesdienst zu halten.

Overmann a. a. O. I no. 559 aus Vidimus des Erzb. Heinrich [II.] v. Mainz von 1287 Aug. 8 (Overmann irrig zu Aug. 7) und des Erzb. Gerhard zu [1289 April — 1305 Febr. 25]; vgl. E. Vogt, Reg. der Eb. v. Mainz I, 156 no. 849; Overmann a. a. O. I no. 858 aus Abschr. s. XIX. aus dem z. Z. unauffindbaren Dipl. s. XV. der Severikirche no. 22. **2582**

Juli 30 **Tibur** — Ders. erlaubt den Eremiten Augustiner-Ordens in Erfurt, die Kapelle der h. Anna auf dem Friedhofe ihres neuen Oratoriums, über die ihnen E[ckehard], Dechant des Marienstifts in Erfurt, das Patronatsrecht verliehen hat, in Besitz und Gebrauch zu nehmen.

Overmann a. a. O. I no. 560 aus Kop. s. XV. (Kop. 1481 fol. 41) SA. Magdeburg. **2583**

Aug. 7 . . . — Br. Christian, B. v. Samland, fällt mit Hermann v. Fahner, Johann v. Gotha, Konrad v. Halle und Ludolf, Domherren des Marienstiftes zu Erfurt, einen Schiedsspruch in einem Streite zwischen dem Domkapitel und Gerhard, dem Thesaurarius des Marienstiftes, über Rechte und Pflichten des letzteren. Z.: Konrad v. Rode, Dechant, Hermann, Scholastikus, Otto, Kustos, und Otto v. Gebesee, Kanonikus des Severistiftes; Günther gen. v. St. Veit, Reinhard, Subkustos, Heinrich v. Worbis, Sigfrid v. Stein und Arnold, Vikare des gen. Marienstiftes.

Overmann a. a. O. I no. 561 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 142; Reg. b. Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 74 no. 142 aus Or.; Herquet, Kristan v. Mühlhausen S. 6 no. 34 und S. 59 no. 5; Ders., UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 1043 aus Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 66; Perlbach, Preuß. Reg. no. 979; Lampe, UB. I S. 347 no. 409 f. **2584**

Aug. 8 **Hildesheim** — Dietrich v. dem Dike (*de Piscina*) und seine Söhne Konrad und Ulrich verzichten auf Güter zu Ebelingherode[1], welche Kl. Walkenried von Konrad „*de Piscina*" gekauft hat. Mit Z.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 352 no. 341 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. I, 316 no. 488 aus Or. — — [1]) W., n. Goslar. **2585**

Aug. 16 . . . — Das St. Cyriaxstift in Eschwege meldet dem Dekan der Kirche Moxstad[1], delegiertem Richter des Mainzer Gerichts, die Bevollmächtigung seines Konfraters Borchard zur Vertretung in dem Rechtsstreite gegen Adelheid, T. des Ritters Ludolf v. Stockhausen. Z.: Mag. Rudolf, Pfarrer in Eschwege, Heinrich, Pfarrer in Dünzebach.

Reg. b. Huyskens, Die Kl. der Landsch. a. d. Werra 15 no. 20 aus Or. SA. Marburg. — — [1]) Obermockstadt (Oberhessen). **2586**

Aug. 19 . . . — Fr[iedrich], Pfgr. v. Sachsen, bekennt, unter Vermittlung des B. Bruno v. Naumburg mit dem B. [Heinrich] v. Merseburg ausgesöhnt worden zu sein; verzichtet auf Schadenersatz, während der Merseburger Bischof „*durante discordia nunc inter patruum nostrum illustrem marchionem de Landesberch*[1] *et nos suborta*" gegen seinen Großvater, den Mgr. Heinrich v. Meißen, und gegen ihn selbst keine Hilfe leisten wird; erwählt Bartholomäus v. Rozlaw und Heinrich v. Ouchlitz, damit sie mit den von dem B. [Heinrich] erwählten Berthold v. Klein-Lauchstedt und Friedrich v. Gräfendorf jeden einander zugefügten Schaden „*ut discordandi tollatur occasio*" abschätzen und binnen acht Tagen ersetzen. Bruno, B. v. Naumburg, läßt als Verhandlungszeuge sein Siegel anhängen. Z.: Dietrich, Propst v. Merseburg, der Edle Burkard gen. Lappe [v. Querfurt], Heinrich und Volrad v. Kolditz, Ott[o] v. Lichtenhain, Heinrich v. Selawitz, Konr[ad] Knut, Heyso v. Schapowe, Berthold v. Scheidungen, Ulrich v. Zw[ey]me, Albert v. S . . . .[2], Ritter.

1286

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 486 aus Or. DA. Merseburg Nr. 117. — — [1]) Friedrich Tuta. — [2]) Kehr vermutet Scaroc. **2587**

Aug. 22 **Weimar** — Hermann und Otto, Gebr., Gr. zu Orlamünde, Erben des Gr. Otto, weisen dem Kl. Oberweimar an ihrer Münze zu Magdala eine ℔ S. jährlich an. Z.: Konrad, gräfl. Kapellan auf dem Schlosse Weimar, Arnold v. Cromsdorf, Friedrich gen. Cardewellus, Hermann v. Oberweimar, Hermann Zazerney, Ritter.

Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 102 aus GehSA. Weimar. **2588**

Aug. 24 . . . — Kl. Stötterlingenburg erläßt dem Kl. Walkenried für eine Summe Geldes den jährlichen Rekognitionszins von 1 ℔, den es ihm für die Exemtion der Pfarrkirche zu Wester-Schauen zu zahlen gebunden war[1].

Reg. im Walkenr. UB. I S. 399 no. 71 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) S. no. 1930. **2589**

Aug. 25 . . . — H[einrich], Abt v. Hersfeld, gewinnt den Ritter H[einrich][1] v. Mellingen zu seinem Burgmann auf Waldenfels[2], dem Schlosse des Ritters; übergibt demselben für die dem Stifte besonders durch Öffnung dieses Schlosses und seines Turmes gegen jedermann, ausgen. den Erzb. v. Mainz und den Lgr. v. Thüringen, zu leistenden Dienste jährlich 5 Mark S. aus seiner Münze zu Arnstadt, außerdem 50 ℔ zum Ankauf von Gütern, die er als Burgwart besitzen soll, als Burglehen.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 127 HuSA. Gotha; (Otto), Thur. s. 493 f. = (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. III, 5, 34 f.; Tentzel, Suppl. hist. Goth. II, 367 Note aus Kop.; Reg. b. Burkhardt, UB. d. St. Arnstadt S. 25 no. 48; Schöttgen, Inv. 143 no. 10; Schlegel, De nummis abb. Hersf. 12, N. 0; Olearius, Hist. Arnst. p. 124; Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 109; Hesse, Arnstadts Vorzeit 20; Duysing, Verz. Hess. UU. I, 240 no. 790; H. Heß in Mitt. f. Goth. G. und A. Jg. 1914 S. 64. — — [1]) Rasur; nur H. — [2]) Frühere Burg, s. Dietharz. Vgl. Bau- und Kunst-Denkmäler Thüringens Heft XVI, 17 f. **2590**

Sept. 3 **Erfurt** — Eckehard, Dechant, und das Kapitel des Marienstiftes in Erfurt beurkunden, daß Ludeger, ehemals Propst in Riesa, von den 10¾ Hufen[1], die sie von dem Ritter Heinemann v. Hain erworben haben, für 19½ ℔ S. einundeinehalbe Hufe gekauft und zu einem Jahrgedächtnis für sich gestiftet hat.

Overmann a. a. O. I no. 562 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 143. — — [1]) Ungenau, s. no. 2542. **2591**

Sept. 3 **Neun-Heilingen** — Konrad, Ritter v. Neun-Heilingen, schenkt mit seiner Gem. Adelheid und seinen Erben Konrad und Adelheid dem Brückenkloster zu Mühlhausen beim Eintritte seiner Töchter Adelheid und Agnes in dasselbe die Obermühle zu Klein-Welsbach (*in superiori Welsbeche*) und eine Hufe mit Zubehör daselbst, welche Konrad gen. v. Meestete[1] nach Erbrecht innehat; bestimmt den Zins, der von diesen Gütern gezahlt wird. Z.: Hermann gen. v. Halberstadt, Pfarrer zu Unter-Seebach (*in inferiori Sebech*), Konrad, Propst zu Schlotheim, Hartung, Pfarrer zu Neun-Heilingen, Johann, Pfarrer zu Bliederstedt (*Bliderstette*); läßt mitbesiegeln seinen Bruder Burkhard und den Ritter Rudolf, dessen Bruder Albert ebenfalls Zeuge ist.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 328 aus Kop. StA. Mühlhausen (Kopb. d. Brückenkl.). — — [1]) Mehrstedt. **2592**

Sept. 7 **Naumburg** — Die B. Withego v. Meißen, Heinrich v. Merseburg und Bruno v. Naumburg verpflichten sich, die von ihnen gegen Bedrückungen der Geistlichen gefällten Urteilssprüche, wie auch die Statuten Guidos, Kardinals, päpstlichen Legats, und des Magdeburger Konzils[1] gegenseitig in ihren Diözesen ausführen zu lassen, wonach die Söhne derer, die Bischöfe oder Kleriker gefangen nehmen, zu Benefizien und geistlichen Würden, die Töchter aber zu Klosterstellen nicht zugelassen werden, und dem zuwider handelnde Äbte, Äbtissinnen, Pröpste und Konvente so lange von geistlichen Verrichtungen suspendiert werden, bis sie die entgegen diesen Beschlüssen Aufgenommenen wieder ausweisen, die Brandstifter und Kirchenräuber ferner an jedem Sonntag unter Glockengeläut und bei angezündeten Lichtern den Gemeinden als Exkommunizierte bezeichnet und, wenn sie bis zu ihrem Tode in ihrer Hartnäckigkeit verharren, der kirchlichen Bestattung verlustig werden.

1286

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 487 aus Or. DA. Meißen Nr. 144, dep. HSA. Dresden; Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 271 aus Or.; Labbé, Concil. XIV, p. 1017; Lünig, RA. spic. eccl. cont. II, p. 259; Calles, Ser. epp. Misn. p. 198 = Hartzheim, Concil. Germ. III, p. 683; s. a. Paul Lang b. Mencke, SS. RR. GG. II, 34; Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 116; Acta et facta praesul. Nuenb. b. Paullini, Synt. 140; v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 287 no. 514; Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II S. 94, aber ohne Bezugnahme auf die Urkunde. Thür. Sächs. Zs. f. G. und Kunst 4 S. 7. — — [1]) Im J. 1266; vgl. v. Mülverstedt, Reg. II no. 1664 und III, no. 547. **2593**

Sept. 7 **Grimma** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, hält die von seinem Vater Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, seinem Sohne Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, gemachte Verpfändung der Orte Rochlitz, Döbeln, Geithain, Zschopau, Waldheim, Mitweida und Öderan genehm. Z.: Burchard v. Schraplau (*Scraphelo*) oder v. Querfurt gen. Lappen, Edler, Gunzelin v. Gluboz und Heinrich gen. Weizen, Ritter; Matthias, lgr. Protonotar.

Wegele, Friedrich d. Fr. S. 400 (s. a. S. 97 f.). Urkk. no. 29 aus Or. [HSA.] Dresden; Reg. b. Tittmann, Heinrich d. E. II, 278 N. 671 und 279 N. 675 aus Or. **2594**

Sept. 8 **Leipzig** — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, überträgt zu rechtem Eigen dem Nonnenkloster vor der Stadt Leipzig ein Buschholz vor Leipzig, das Heinrich v. Zeitz, Prokurator des Klosters, auf Lebenszeit erworben hat. Unter den Z.: Heinrich v. Hopfgarten.

Cod. d. Sax. r. II, 10 no. 21 aus Or. RA. Leipzig, Kasten 84. **2595**

Sept. 11 . . . — Das Nonnenkloster zu Leipzig sichert seinem Prokurator Heinrich gen. v. Zeitz die lebenslängliche Nutznießung von 15 Joch Holz, die er von Heinrich gen. Zokin gekauft, dieser den Gebr. Burchard und Heinrich gen. v. Vesta aufgelassen und nach vollzogener Auflassung seitens dieser der Fürst F[riedrich] gen. von Landsberg dem Kloster mit allem Recht geschenkt hat. Mit Z.

Cod. d. Sax. r. II, 10 p. 15 no. 22 aus Or. RatsA. Leipzig, Kasten 84. **2596**

Sept. 14 . . . — Heinrich und Beringer gen. v. Schauenforst verleihen dem Kl. Pforte den vierten Teil einer Hufe samt dem vierten Teile einer Hofstätte und ein daneben liegendes Haus in Wallichen, die Heinrich gen. Teufel dem Kloster verkauft und ihnen aufgelassen hat. Z.: Stetinus (!) und Hermann gen. Lazernei[1] (!), Ritter, Gottfried gen. Rost, Dietrich v. Engerda, Ludwig gen. v. Zimmern und dessen Br. Dietrich, Pfarrer der oberen Kirche in Zimmern, Christian, Pfarrer der oberen Kirche in Ollendorf, Heinrich gen. Ruz, Heinrich v. Kranichfeld, Gottfried v. Zimmern und dessen Br. Petrus, Reinhard Segehildis.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 272 no. 272 aus Kop. (Kopb. F 516 saec. XVI. Bl. 24) SA. Weimar; Reg. im Correspondenzbl. des Gesamtv. (1867) S. 57 aus Kop. (Schultes, Orlam. UB. no. 58) RA. Altenburg. — — [1]) Ob Zazerney z. l.?; s. Böhme, Register. **2597**

Sept. 16 . . . — Hartung und Ernst v. Lengefeld verzichten zugunsten der Bürger v. Mühlhausen auf ihre Ansprüche an das ihnen von dem Grafen v. Gleichen übertragene Burglehen zu Mühlhausen; versprechen, der Stadt 3 Jahre lang mit 15 Gewappneten zu dienen, und zwar im 1. Jahr mit Heinrich v. Lengefeld, Bruno v. Weberstedt und Hermann v. Görmar, Rittern, Christian Scorbrant und Dietrich v. Tonna (*Tunna*); im 2. Jahr gelobt zu dienen: der gen. Hartung v. Lengefeld mit Hugo, Vogt v. [Bischof]stein (*de Lapide*), Hermann v. Harstal, Hermann Wolf v. Hagen (*Hermanno Lupo de Indagine*) mit Berthold v. Bischoffrode gen. Schlegel; im 3. Jahr Hartung Topilstein und Epelin gen. Scellefilz, Ritter, Berthold v. Worbis (*Vurbize*), Hermann v. Tutensode[1] und Albert v. Ammern; lassen besiegeln: Anno v. Heimburg (*Heinburch*), Heinrich v. Hagen und Epelin gen. Scellefilz. Z.: Ernst Scellefilz, Hartung Topilstein, Konrad Topilstein, Bruno v. Weberstedt, Hermann Ruspelere[2] und Hermann v. Görmar, Ritter; Hugo, Vogt v. [Bischof]stein[3], Berthold v. Harstal, Dietrich v. Hagen, Hermann Wolf v. Hagen, Christian Scorbrant.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 329 aus Or. StA. Mühlhausen. — — [1]) W. zw. Reiser und Kaisershagen b. Mühlhausen; s. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 259 und 261. — [2]) S. Herquet S. 605. — [3]) v. Wintzingeroda-Knorr, a. a. O. 118. **2598**

1286[1] **Eßlingen** — K. Rudolf fordert alle Fürsten, Prälaten, Barone, Grafen, Edle, Ministeriale,

Sept. 21 Ritter, Vasallen, Städte, Burgen, Flecke, Dörfer und übrigen Getreuen des Reiches in den Ländern Meißen und Thüringen auf, dem von ihm zur Herstellung des Landfriedens zum

1286

Hauptmann und Rektor in ihrem Lande ernannten Erzb. Heinrich [II.] v. Mainz in allen Friedenssachen Gehorsam zu leisten.

M. G. Legum sectio IV. tom. III, 367 no. 387 aus Or. RA. München, Kaiserselekt Nachtr. 108 (mit der Dorsale: Littera quod rex committit vices suas domino archiepiscopo per terras Thur. et Mihsen); Reg. b. B.-Redlich, Reg. imp. VI no. 2046; v. Lichnowsky 2, Reg. 184 no. 917[c]; B.-Will II, 427 no. 27; Eubel im Hist. Jahrbuch IX, 433; Dobenecker in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XII, 544; O. Redlich, Rudolf v. Habsburg 668; Wegele, Friedrich d. Fr. 100; Kopp, Eidgen. Bünde I, 424. — — [1]) Nur mit: regni nostri a. XIII. **2599**

Sept. 22 . . . — Friedrich und Hermann v. Weißensee, Sigfrid Otsack, Sigfrid Walpurgis, Sigfrid Weiße, Heinrich v. Sachsa u. a. Ratsleute v. Nordhausen beurkunden, daß die Erben ihres verstorbenen Mitbürgers Erwin für 3 ℔ drei Äcker in 4 Joch bei Nordhausen dem Kl. Walkenried, das sie beanspruchte, frei überlassen haben. Z.: Johann, Abt zu Ilfeld —; Hertwich v. Ellrich und Hermann v. Furra, Bürger v. Nordhausen.

Reg. im Walkenr. UB. no. 490 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel] mit den S. Johanns, Abts v. Ilfeld, Johanns, Propsts v. Neuwerk, und der St. Nordhausen; s. a. Köhler, Ilfelder Reg. no. 112. **2600**

Sept. 24 **Erfurt** — Wolfold, Offizial der Propstei des Marienstifts in Erfurt, bekundet den an Gerichtsstelle geleisteten Verzicht des Erfurter Bürgers Dietrich gen. Alcune und dessen Gem. Trutela auf den Garten im Brühl, den Br. Berthold, leiblicher Bruder des gen. Dietrich, der Marienkirche geschenkt hat. Z.: E[ckehard], Dechant, Jo. v. Gotha, C. v. Roßla und Got[tschalk] Kerlinger, Domherren zu s. Mariae, G. gen. v. s. Viti, R.[1] v. Schmira, Th., Pfarrer zu s. Pauli, Kirstan, Schreiber.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 238 no. 365 aus Or. Dom-A. Erfurt. — — [1]) Vgl. Al. Schmidt in Sachsen und Anhalt II, 97. **2601**

Sept. 29[1] . . . — Heinrich und Walther, Gebr. v. Gleißberg, verleihen ihrem Schwager, dem Edlen Heinrich, Marschall zu Tiefurt, und dessen Gemahlin Berchta, ihrer Schwester, und deren Erben ihren Anteil an dem Patronatsrechte *„super parrochia beati Iacobi in veteri civitate apud Wimariam"*. Z.: Dietrich, Vogt v. Richstorf, Martin v. Monra, Günther Mul, Witego v. Tiefurt, Heinrich Scusilberc v. Kunitz, Vollrad v. Döllstädt (*Tullestete*), Reinboto v. Löbnitz (*Lubenitz*).

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX, 84 no. 88 aus Or. HuSA. Weimar; (Schneider,) Samml. z. d. G. Thür. I, 129 no. 3 aus Or.; Extr. b. Struve, Hist. pol. A. IV, 289 f. mit Siegelabb. nur zu 1286, ohne M. und T.; Reg. b. Schöttgen, Inv. Sp. 144 no. 20; vgl. A. Tille in Festschr. f. O. Dobenecker S. 82. — — [1]) Mit: ind. IIII. $\overset{a}{X}$. **2602**

Sept. 30 **Aschaffenburg** — Werner, Erzb. v. Mainz, bestätigt dem Marienkloster am Frauenberge zu Nordhausen den Patronat der Kirche zu Bennungen, den es von dem Gr. Heinrich v. Honstein erhalten hat.

Neue Mitth. des Thür.-Sächs. V. XIII, 554 no. 46 aus Or. = Reg. b. B.-Will II, 412 no. 522. **2603**

Okt. 1 **Quedlinburg** — Elisabeth, Pröpstin zu Frose und Kanonissin zu Gernrode, Hedwig und Jutta, Kanonissinnen zu Quedlinburg, Schwestern gen. v. Kirchberg, geben ihre Zustimmung zu dem Verkaufe ihres Br. Heinrich, Gr. gen. v. Kirchberg, in folgender no.; besiegeln wie in no. 2512.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 603[b] aus Kop. StA. Nordhausen; Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 556 no. 53 mit Z. wie in vor. no. bis Heidenreich v. Bielen aus gen. Kop. **2604**

Okt. 1 . . . — Heinrich, Gr. gen. v. Kirchberg, verkauft mit Konsens seiner in no. 2512 gen. Schwestern dem Kl. Neuwerk außerhalb der Mauern von Nordhausen eine Hufe zu Bellstedt[1] samt einem Hof ebenda, den Heinrich gen. v. Gundersleben (*Gudeslebin*)[2] bewohnt; läßt mitbesiegeln seine Blutsverwandten, die Gr. Dietrich [II.] und Heinrich [III.] v. Honstein und Gosmar gen. v. Kirchberg. Z.: die gen. Grafen, die Ritter Heinrich v. Ascherode und Heidenreich[3] v. Bielen (*Bila*); Friedrich v. Weißensee, Heinrich und Hermann, Gebr. gen. v. Weißensee, Gottschalk Hain[voith][4], Gottschalk Sachse, Heinrich v. Windehausen, Heinrich v. Sachsa.

Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 195; unvollst. b. O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 603[a] aus Kop. StA. Nordhausen; Reg. in Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 556 no. 54 aus Kop.; v. Arnswaldt, Die Herren v. Arnswaldt H. 6 S. 48 no. 99 aus Kopb. des Nordhäuser Frauenbergskl. Nr. 45 SA. Nordhausen; Zs. des Harzv.

1286

XXVIII, 494 no. 272. — — [1]) N. Mitth.: Bolstedt. — [2]) v. Arnswaldt: Gundeslebin. — [3]) N. Mitth.: Heinrich. — [4]) Avemann: Hainrode, s. aber no. 2513; v. Arnswaldt: Haynvoith. **2605**

Okt. 10 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, verpfändet mit Zustimmung seines Enkels Friedrich, Mgr. v. Landsberg, seinem Enkel Friedrich, j. Lgr. [v. Thüringen], Pfgr. v. Sachsen, für 975 ℔ die Orte Roßwein, Lommatzsch, Mitweida, Waldheim und Öderan mit Zinsen und Stadtgrenzen, *„wypilde"* gen., und unter der Bedingung, daß sie Eigentum seines Enkels werden, wenn er sie binnen 1 Jahre, von Walpurgis an gerechnet, nicht einlöse oder mit Tode abgehe. Z.: Albert v. Leisnig, Bgr., Edler, Albert v. Borna, Truchseß, d. Ä., und s. Sohn Albert, Rüdiger v. Zschochau (*Schachowe*), Johann und Heinrich, Gebr. v. Syden, Ulrich und Hermann, Gebr. v. Maltitz, Timo Knut, Heinrich v. Trebsen, Albrecht v. Luppa, Hermann v. Tannenvelt.

Wegele, Friedrich d. Fr. 400 f. (s. a. S. 97 f. und 107 f. N. 2), Urkk. no. 30 aus Or. HSA. Dresden no. 1151 (Faks.-Fragm. b. Posse, PU. Taf. XIV[d], s. a. S. 47); z. T. gedr. b. Märcker, Burggrafsch. Meißen 187 N. 141 aus Or.; Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 563 no. 188 aus Or.; Tittmann I, 38 N. 151; I, 185 N. 20 aus Or. und II, 40 N. 285 und II, 278 N. 670 aus Or. **2606**

Okt. 16 **Weißensee** — Alb[recht], Lgr. der Thüringer und Pfgr. der Sachsen, verleiht mit Konsens seiner Erben Friedrich und Dietrich dem Kloster z. h. Kreuz vor seiner Stadt Gotha ½ Hufe zu Warza[1], die vorher sein Ritter Ludwig v. Hausen von ihm zu Lehen hatte. Z.: die edlen Gr. Friedrich v. Rabenswald, Heinrich v. Honstein und Heinrich v. Stolberg; Günther v. Schlotheim, Hermann, Kämmerer v. Fahner, d. Ä., Hermann, Hofmeister, Marquard, Notar.

Cop. saec. XIV. (Kopial fol. 20[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. b. C. Sagittarius, Hist. Goth. p. 90; Schöttgen, Inv. 144 no. 17, und zwar mit „die s. Galli"; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 60; Zs. d. Harzv. XXVIII, 494 no. 273; v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 68 no. 191 irrig zum 18. Okt. — — [1]) D., n. und Gotha. **2607**

Okt. 18 **Schloß Osterfeld** — Hermann und Heinrich, Gebr., Gr. gen. v. Neuenburg, eignen dem Kloster Pforte eine Hufe zu Zäckwar[1] (*Cebecur*) zu, die von ihnen Friedrich und Gebhard, Gebr. v. Haldecke[2], zu Lehen hatten und, nachdem sie von dem Zins derselben dem Kloster 1 ℔ *„pro remedio anime patris sui domini Friderici"* geschenkt, die andere ℔ aber dem Abte Dietrich für 10½ ℔ verkauft, ihnen aufgelassen haben. Z.: Heinrich v. Bruch und Reinbodo v. Stolzenhain, Ritter, Heinrich[3] v. Crimmitschau, Domherr zu Naumburg, Winemar, Kellerm., Hermann, Notar, Br. Günther v. Schafstedt aus Pforte, Heinrich v. Rosenhain, *„laycus"*, Dietrich v. Mücheln, Priester.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 272 no. 273 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 213 f. aus 2 Kop. (Dipl. 54 und Trsstb. 68[b]) Schulbibl. Pforte; Reg. b. Pertuch, Chron. Port. 118, ed. Schamel. 76 = Reg. b. (Otto), Thur. s. 848; Braun, Gr. v. Osterfeld 22 aus Pfort. Kopb.; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron., ed. Schamelius S. 44 zu 1266. — — [1]) D. sw. und AG. Naumburg. — [2]) Alte Burg, b. Freiburg a. d. Unstrut. — [3]) Trsstb.: Theodericus. **2608**

Okt. 28 . . . — Johann v. Berghe, Bürger zu Hamburg, tut dem Rate v. Mühlhausen kund, daß er die Braunschweiger Bürger Hildebrand Lange oder Thidemann v. Vlocede bevollmächtigt habe, seine bei ihm (dem Rate) deponierte Summe in Empfang zu nehmen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 330 aus Or. StA. Mühlhausen mit S. des Johannes de Holte = Reg. b. Haenselmann, UB. d. St. Braunschweig II, 157 no. 341. **2609**

Okt. 29 . . . — Heinrich, Propst, Ottilie, Priorin, und der Konvent der Weißfrauen in Erfurt beurkunden, daß Mag. Konrad v. Vippach, Kustos der Kirche Nordhausen, und Schwester Heilwig eine Hufe zu Groß-Rudestedt, die sie von Helwich v. Schwansee erworben haben, mit der Bedingung ihnen verleihen, daß ihnen die lebenslängliche Nutznießung verbleibt, die nach ihrem Tode an ihre Klosterschwestern Adelheid und Adelheid übergeht, um nach deren Ableben zum Jahrgedächtnis der Stifter zu dienen.

Overmann a. a. O. I no. 563 aus Or. A. des Ursulinerklosters Erfurt no. 18. **2610**

Okt. 31[1] **Erfurt** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, schenkt mit Zustimmung seiner Söhne: Friedrichs, Pfgr. v. Sachsen, und Dietrichs, Herrn des Pleißenlandes, dem Katharinenkloster bei seiner Stadt Eisenach zum Seelenheile seiner daselbst beerdigten Gattin Kunigunde das Dorf Langenhain[2] mit allem Recht und Zubehör; läßt seine gen. Söhne

1286

mitbesiegeln. Z.[3]: Markward, Abt v. Reinhardtsbrunn, Heinrich, Propst zu s. Nikolaus in Eisenach; Albert, Gr. v. Gleichen, Gebhard, Bgr. v. Querfurt, Friedrich, Gr. v. Rabenswald; die Edlen: Heinrich v. Frankenstein, Hermann und Wezel, Gebr. v. Mihla, Hermann, Günther, Friedrich und Berthoh, Gebr. v. Schlotheim, Albert v. Brandenburg, Hermann v. Treffurt, Hermann[4] v. Metenstein, Ludwig und Albert, Gebr. v. Wangenheim, Günther, lgr. Getreuer v. Salza, Hermann v. Hirschroda (*Hirsingerode*), Rudolf gen. Lussen, Hartung, Helmerich und Werner, Gebr. v. Farnrode, Rudolf und Friedrich, Gebr. v. Creuzburg, Matthias, lgr. Notar.

Or. (2) HuSA. Gotha QQ I[b] 1[b] (A) und 1a (B); künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; v. Wangenheim, Reg. und Urkk. d. Geschl. Wangenheim II, 16 no. 16 aus Or. A.; unvollst. b. Senkenberg, Sel. jur. et hist. II, p. 595 = Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 30 = (Brückner), Goth. K. und Schulenst. III, 11 S. 21 f.; Tentzel, Suppl. Hist. Goth. II, 628 und b. Mencke, SS. RR. GG. II, 922 [unvollst.] = v. Braun, Monatl. Ausz. III, 300 N. **; v. Lingen, Kl. T. Schrifften I, 161 f.; Müller, Staatskab. III, 212; Kopp, Bünde I, 436; Tittmann II, 279; Wegele, Friedrich d. Fr. 98 f.; Beck, G. der St. Gotha 329 f. und G. des goth. Landes III, 1, 388 irrig zu 1285 Okt. 21 und zu Ibenhain; s. a. Schöttgen, Inv. 144 no. 13; Fr. Wideburg, Rer. Misn. specimen I p. 89 s; Tentzel, in d. curiös. Bibl. I, 1079; Loeber, De titulo com. pal. Sax. 4; Horn, Henricus III. 223; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 200 und 207 und Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 171. — — [1]) Or. A mit: pridie Kalend. Novembris, Or. B mit: in vigilia Omnium Sanctorum. — [2]) Bei und AG. Waltershausen. — [3]) Die Zeugenreihe im Or. B abweichend: honorabilis viri domini Marquardi abbatis de Reinhartsburn, Gebehardi de Querenvurde burcgravii, Alberti comitis de Glichen, Hermanni de Myla, Guntheri de Slatheim, Rudolfi et Friderici de Cruzeburc, Heinrici nobilis de Frankenstein, Hermanni magistri curie nostre, Heinrici et Hermanni fratrum de Kleberc, Alberti de Brandeberch, Rudolfi Lussonis, Hartungi, Helmerici et Wernheri fratrum de Varenrode, Mathie canonici Nuenburgensis curie nostre prothonotarii. — [4]) Landau in Zs. d. V. f. hess. G. und Lk. IX, 171 N. *** glaubt, daß dafür Henricus gelesen werden müßte. **2611**

Nov. 12 **Schloß Schraplau**[1] — Burchard v. Schraplau verkauft dem Kl. Walkenried für 12 ℔ gepr. S. das Eigentum an 2 Hufen, die Heinrich Ingelt zu Lehen hat, sowie an 9 Äckern, die Sigfrid, Schultheiß zu Allstedt, und an einigen Äckern bei dem Gute Pfiffel (*Peffelde*), welche Heinrich v. Allstedt zu Lehen gehabt, und 2 Schock Garben als Zehnten von dem Gute zu Pfiffel und 4 Hufen im Rieth zwischen den Städten Nordhausen und Kelbra, die er vom Reiche zu Lehen getragen. Mit Z.

Reg. im Walkenr. UB. no. 491 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel] = Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX S. 85 no. 89. — — [1]) St., AG. Eisleben. **2612**

Nov. 26 **Dresden** — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, bestätigt dem Kl. Buch[1] die Güterzuwendungen seines Großvaters Heinrich, Mgr. v. Meißen. Mit Z.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 204; vgl. Wegele, Friedrich d. Fr. 98 N. 1; Tittmann II, 279 N. 676 aus Or.; s. a. Hasse, G. der Sächs. Klöster 121. — — [1]) Zisterzienserkloster im Dorf Buch, o. und AG. Leisnig. **2613**

Nov. 29 . . . — Johannes, Propst v. Petersberg, und die Äbtissin Adelheid beurkunden, daß ihr Kloster mit den Nonnen zu Lausnitz eine Hufe zu Rauschwitz gegen zwei andere, die an die dort liegenden Besitzungen von Petersberg angrenzen, vertauscht hat.

Reg. in Mitth. des G.- und A.-V. zu Eisenberg XIV, 8 (s. a. XVII, 32) aus Or. RegA. Altenburg II N. 101; A. L. Back, Chron. der St. Eisenberg II, 293 und 306 aus RegA. Altenburg; s. a. J. und E. Löbe a. a. O. III, 71. **2614**

Dez. 3 **Rochlitz** — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, bestätigt seinem Schultheißen zu Öderan[1] alle Freiheiten, die dieser von seinem Großvater H[einrich], Mgr. v. Meißen, erhalten hat.

Wegele, Friedrich d. Fr. S. 401 (vgl. 98 N. 1) Urkk. no. 31 aus Or. [HSA.] Dresden; s. Tittmann II, 40 N. 285 und II, 278 N. 672 aus Or. — — [1]) St., Kreish. Zwickau. **2615**

Dez. 10 **Honstein** — Dietrich (*Th.*) [II.] und H[einrich III.], Gr. zu Honstein, verleihen dem Kl. Teistungenburg das Eigentum an 4 Allodialhufen zu Teistungen, welche Hugo gen. von der Mark bisher zu Lehen getragen hat. Z.: Friedrich, Gr. v. Beichlingen, d. J., und Hermann v. Lobene[1], Ritter.

J. Jäger, UB. d. Kl. Teistungenburg no. 22 aus Kop. (Kopb. S. 87[b]) A. Teistungenburg; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 623; Wolf, Pol. Gesch. d. Eichsfelds Bd. I UB. no. 51; Reg. in Zs. d. Harzv. XXVIII, 494 zu Dez. 16. — — [1]) Ob W. Löhne bei Nägelstedt? **2616**

1286
Dez. 13 . . . — Heilmann gen. v. Hagen, Ritter, und Hartmann und Helmrich, Gebr. v. Farnroda[1], bekennen, von Marquard, Abt v. Fulda, 25 Hufen, den 3. Teil von 10 Äckern, die Vogtei und alle Rechte zu Friemar[2], wie sie der Deutschorden in Erbpacht gehabt hat und sie jetzt von ihnen gekauft sind, gegen einen Mai 1 fälligen Zins von 10 ℔ Wachs in Erbpacht erhalten zu haben; erkennen an, daß im Fall zweimaliger Nichtzahlung des Zinses die Güter verfallen und daß der Fuldaer Kirche das Vorkaufsrecht zusteht; lassen besiegeln: Albrecht, Lgr. v. Thüringen, die Stadt Eisenach und Heilmann v. Hagen.

Schannat, Cod. prob. hist. Fuld. 104 aus Or.; Ders., Fuld. Lehnh. Cod. prob. no. 604 (unvollst.) aus Or.; s. Altpreuß. Monatsschr. XII, 569 (fehlerh.); Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 74 sub no. 141; v. Wangenheim, Reg. und Urkk. des Geschl. Wangenheim I, 47 no. 55. — — [1]) D., so. und AG. Eisenach. — [2]) D., no. und AG. Gotha; vgl. no. 2456. **2617**

Dez. 14 **Meiningen** — Heinrich, Heinrich und Konrad, Söhne der Gebr. Konrad und Ludwig v. Habichtsburg[1] (*Habechesberc*), schenken mit ihren Geschwistern die von ihren Vorfahren ererbte Hufe Wimmari in Marisfeld auf Bitte des Herrn Gernot, *„burgensis“* in Meiningen, dem Kl. Rohr, dem für 9 ℔ S. die verwandten Brüder Gernots, nämlich Albrecht Scrimpho und Friedrich Kiesling, sie verkauft haben. Otto, Pfarrer in Meiningen, und die gesamte Bürgerschaft daselbst besiegeln. Z.: Otto, Pfarrer in Meiningen; Heinrich Scrimpho, Reinboto, Vogt, Konrad — —[2], Konrad, der Sohn Ortolfs.

Reg. in N. Beitr. z. G. des d. Alt. XXXVII, 88 f. no. 37 aus Kop. GHA. Meiningen, Cb. 14, 65 bis 65 v und schriftl. Reg. IX A 2, und SA. Weimar F 1455, 16 und schriftl. Reg. 1455, 3 v. — — [1]) R., b. Meiningen. — [2]) Lücke. **2618**

Dez. 18 **Mainz** — Br. Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, bittet den Erzb. E[rich] v. Magdeburg um Zustimmung zur Verlegung des *„in temporalibus“* zur Magdeburger Kirche gehörenden Stiftes Bibra[1], Mainzer Diöz., nach Erfurt, da *„propter gwerras multiplices et principum dissensiones assiduas Byberacensis ecclesia — —, sita in medio nationis perverse, ad talem statum pervenit, quod fugatis canonicis iam quasi collegium desierit ibi esse quodque super reformatione ipsius in loco, quo nunc est, nulla prorsus spes aut fiducia habeatur“*; sichert zu, daß die Pröpste, die ihm und seinen Nachfolgern, wie von alters her, aus dem Magdeburger Kapitel präsentiert werden, die Rechte, die bisher den Pröpsten zustanden, genießen und die Freiheit der übrigen Prälaten und Kapitel Erfurts haben sollen.

Overmann a. a. O. I, 800 no. 8 aus Kop. s. XV. SA. Zerbst, G. A. R. vol. II. 570. Nr. 8. XCVIII. XCIX; unvollst. in Sachsen und Anhalt II, 93 f. N. 60 aus jüngeren Kopien Nr. 341 SA. Magdeburg; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. archiep. Magdeb. III, 201 no. 524 aus Kop. (Kop. IV[a] f. 105[a]) SA. Magdeburg. — — [1]) Augustiner-Chorherren in Bibra, St., n. und AG. Eckartsberga. **2619**

Dez. 20 . . . — Die Ratsleute von Nordhausen beurkunden, daß Bertradis, Witwe ihres Mitbürgers Sigfrid, Münzers, und ihre Söhne dem Kl. Walkenried für 17 ℔ Nordhäuser S. zwei Gärten mit Häusern und Hofstätten zu Uthleben[1] verkauft und zu Handen Helwigs v. Frankenhausen und Gottschalks d. J. *„de Antiquo Mercatorio“* unter dem Namen der Ritter Goswin und Friedrich, Gebr. gen. Musere, Burgmannen zu Grillenberg[2], aufgelassen haben.

Reg. im Walkenr. UB. no. 492 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) D., so. Nordhausen, AG. Heringen. — [2]) D. und Burg Grillenberg, n. und AG. Sangerhausen. **2620**

Dez. 21 **Eisenach** — Hermann, Präfekt gen. v. Hirschrode (*Hirsingerode*), Konrad v. Colditz und Konrad More, Ratsmeister, die Ratsleute und die Bürger v. Eisenach beurkunden, daß ihr Mitbürger Rudolf Lußo[1] sel. And. testamentarisch mit Zustimmung seines Sohnes dem Pfarrer Heinrich von s. Maria eine ℔ S. jährlich vermacht hat, nämlich ½ ℔ vom Hofe Markwards Stozrocken, ¼ ℔ vom Hofe Bertholds v. Frankenstein, und ¼ ℔ vom Hause, in dem Konrad Speculator wohnt; bestätigen, daß Hartung und Helmerich, Gebr. v. Farnroda, und Johannes Lußo[1] dafür Bürgschaft (*werscaf*) leisten. Z.: Heinrich Topelstein, Hartung v. Farnroda, Helmerich v. Farnroda, Gerwich Lußo[1], dessen Br. Albrecht, Dietrich v. Wicmanshusen, Konrad Münzer, Konrad v. Lupnitz, Konrad v. Greußen, Konrad Sperwere, Heinrich Hellegravius, Heinrich v. Greußen, Gerhard v. Warza, Gottfried v. Leina.

Jo. Mich. Heusinger, Diss. de veteris pecuniae Germ., maximeque Isenacensis pretio. Isenaci 1743 4° § V; Reg. b. Schöttgen, Inv. 144 no. 14 irrig zu Dez. 2; vgl. Thür. Gesch.-Qu. N. F. 6, 65*. — — [1]) H.: Lußfo. **2621**

1286 Dez. 21 . . . — Goswin und Friedrich, Gebr. gen. Musere, Burgmannen zu Grillenberg[1], verzichten gegen Empfang von 2½ ℔ zugunsten des Kl. Walkenried auf gewisse Äcker und den Wald Espe und einen Graben, den die Laienbrüder des Klosters durch ihre Äcker gezogen, und gegen Empfang von 9 ℔ auf die in no. 2620 gen., von ihnen zu Lehen rührenden Gärten samt Zubehör. Z.: Otto gen. Schönhals, Rudolf gen. Busce, Heinrich gen. Dinggraf und Ulrich v. Morungen, Mitburgmannen zu Grillenberg[1], Cuno v. Schirwist, mgräfl. Vogt ebenda.

Reg. im Walkenr. UB. no. 493 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) D. und Burg Grillenberg, n. und AG. Sangerhausen. **2622**

Dez. 24 **Eisenach** — Konrad v. Koldize und Konrad gen. More, Schöffenmeister, die übrigen Schöffen und die gesamte Bürgerschaft von Eisenach beurkunden, daß ihr verstorbener Mitbürger Rudolf gen. Lusso dem Kloster z. h. Kreuz b. Gotha einen jährlichen Zins von 8 ß ♂, den dasselbe ihm zu zahlen hatte, zu seinem Seelenheile vor ihnen erlassen hat. Z.: Heinrich, Pfarrer der Marienkirche, Konrad gen. Topelstein, Har[tung] v. Farnroda und s. Br. Helmerich, Heinrich v. Mihla, Mor. v. Mihla, Gottfried v. Leina, Dietrich v. Wichmannshausen.

C. Sagittarii hist. Goth. 90 f. = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 76; Reg. b. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 331; Schöttgen, Inv. 144 no. 16. **2623**

Dez. 31 . . . — Werner v. Belgern schenkt dem Kl. Georgenthal 3 Höfe zu Eisenach (*tres meas curias, lapideam videlicet et quam possidet Iutta mea collateralis pariter et qua fungitur Elysabeth mea nata*). Z.: Konrad Koldiz, Gunther v. Aschara, Dietmar Hellegreue und dessen Sohn Heinrich, Konrad Möre, Konrad Nisus, Bernhard v. Warza, Heinrich Bechstedt, Konrad v. Lupnitz, Heinrich Steinfeld, Gottfried Steinfeld, Heinrich Czigensleis, Heinrich Förster, Jakob.

Kop. im Schw. Kopb. S. 74 HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 529. **2624**

128[6] Dez. 31[1] . . . — Thimo, S. Thimos v. Kohren, bestätigt dem DOH. zu Altenburg 18 Joch bebauten Landes und 12 Joch Waldes bei dem Dorfe Sebitz (*Sebz*)[2]. Z.: Thimo v. Leisnig u. a.

Lampe, UB. I no. 423 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64, Bl. 143[b]; Reg. in Mitt. d. Gesch.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. III, 215 aus Or. (?) HSA. Dresden; E. v. Braun, G. der Bgr. v. Altenburg 60 Anm. 125 zu 1287; J. und E. Löbe I, 554. — — [1]) Mit: a. d. M°CC°LXXXVII° pridie kal. Jan. — [2]) W., no. Altenburg bei Bocka (s. J. und E. Löbe a. a. O.). **2625**

1286 . . . — Bruno, B. v. Naumburg, erläßt eine Anordnung betr. der Obödienzen.

Not. b. Lepsius, G. d. B. d. Hochst. Naumburg 124. **2626**

. . . . . — Ders. bekennt, daß Dietrich, Vizepleban in Obergreißlau[1], ihm von der Kirche daselbst gen. „*decima papalis*“ schulde.

Not. in Thür.-Sächs. Zs. f. G. und Kunst IV, 6 aus Or. HSA. Dresden no. 11. — — [1]) D., s. und AG. Weißenfels. **2627**

. . . . . — Friedrich, Mgr. v. Meißen, und Otto, Bgr. v. Kirchberg, verkünden mit Witigo, B. v. Meißen, und Heinrich, B. v. Merseburg, die Bulle des P. Honorius IV. gegen die Invasores des Klerus.

Reg. b. Sagittarius, Hist. ep. Numburg. 30 f. aus Bangius p. 815; Spangenberg p. 350. **2628**

. . . . . — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg eine Hufe zu Wonnitz[1].

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenb. in Mitth. d. G. und A.-V. zu Eisenberg I, 47; Gschwend, Eisenberg. Chron. S. 666; s. a. Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg S. 46. — — [1]) D., so. und AG. Camburg. **2629**

. . . . . — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, befreit Kl. Walkenried von dem Zolle zu Sangerhausen und Almundisleybin[1].

Walkenr. UB. no. 494 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) W. Almensleben, sw. Sangerhausen, zwischen Sachsgraben und Gonna; vgl. Wüstungen des Harzgebirges von O. Schönermark S. 7. **2630**

1286[1] . . . **Altenburg** — Dietrich, Lgr. der Thüringer d. J., Herr des Pleißenlandes, nimmt das Marienkloster auf dem Berge in Altenburg in seinen Schutz; bestätigt ihm „*omnem immunitatis sive dignitatis gratiam quam a regibus et principibus nostris progenitoribus sunt adepti*“ und insbesondere 2 ℔ S. und 2 ℳ ♂ von der Münze zu Altenburg, desgl. „*quia hec collatio rata*

1286[1]

absque consensu nostro esse non poterat", 1 ℔, welches Heinrich, Bgr. v. Altenburg, und Albert, Truchseß v. Borna, für sieche Kanoniker vermacht haben. Z.: Konrad v. Saara (*Zarowe*), Johann v. Trachenau, Rüdiger Krul, Sigfrid List und sein Bruder Johann, Johann v. Remsa.

Meyner, Nachr. v. Altenburg S. 304 f. N.*; Reg. b. Schlegel, De nummis Goth. p. 6 (Francof. et Lipsiae 1717) p. 8 = Horn, Henricus III. 191 f.; Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 31; Huth, G. d. St. Altenburg S. 101 [mit 3 ℔ Groschen]; Reg. b. Struve, Hist.-pol. Arch. I, 116 aus Extr. Altenb. Klosterbr. (Or. Reg. Altenburg); Tittmann II, 279 N. 678. Offenbar identisch mit der Notiz b. Flach a. a. S. 88 und 268 aus Or. SA. Altenburg II Nr. 103. — — [1]) Mit: ind. XIV. (b. Schlegel XV.). **2631**

. . . . . — Ders. beurkundet, daß H[eidenreich], Propst des Marienstifts zu Altenburg, und sein Konvent auf seine Bitte hin den Subdiakon H[einrich] v. Chemnitz zum „*vicarius perpetuus*" der Pfarrei in Treben (*Trebene*) bestellt haben; läßt sich „*quod omnes parochie predicti monasterii usibus inibi Domino famulancium sunt attribute, ita ut ipsis ecclesiis et proventibus suis libere pro necessitate sua uti valeant, hoc quam plurimi ignorantes huius gracie plenitudini contradicunt*", die betreffenden und hier inserierten Privilegien bei Dobenecker, Reg. II no. 1174[2], 1273, 1614 und 2152 vorzeigen und bringt diese zu öffentlicher Kenntnis. Bruno, B. v. Naumburg, besiegelt auf Bitte des Ausstellers und Heidenreichs, Propstes der Marienkirche, sowie die Bürger von Altenburg mit.

Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 32 aus Or. — — [1]) Mit: ind. XIIII., a. pontif. dom. Brunonis primo. — [2]) Hier der Naumburger Dompropst in der Zeugenreihe: Hermannus. **2632**

1286 . . . . — Heinrich [II.], Gr. v. Honstein, und seine Söhne Dietrich (*Th.*) [II.] und H[einrich] [III.] übereignen dem Kl. Ilfeld unter Abt Johannes in genannten Grenzen angegebene Güter zu Birkenmoor[1], die „*cum allodio ibi constructo*" „*ad consolacionem fratrum*" dienen sollen.

Aus Köhler, Ilfelder Reg. no. 163 (s. a. S. 45 ad a. 1286) aus Kop. (Kopial III, 43) Ges.A. Stolberg; Förstemann, Mon. rer. Ilf. S. 19; Zs. des Harzv. XXVIII, 493 no. 271. — — [1]) Bei Ilfeld. **2633**

1286[1] **Altenburg** — Heinrich [IX.], Vogt v. Weida, verleiht mit seinem Vater der Marienkirche . . . zu Altenburg zu bestimmt angegebenen Seelgeräten Merbothos v. Schmölln (*Smolne*) und seiner Gem. Adelheid, Herrin v. Buscha (*Buschowe*), sowie Konrads und seiner Gem. Gisela, Bürger zu Altenburg, 2 Lehen zu Buscha[2], zinsend Sept. 29 2 Hühner, 27 ß Altenburger Münze, 9 Scheffel Roggen und ½ Scheffel Weizen Altenburger Maßes, zum Seelgeräte Johanns v. Lohma (*Lom*) und seiner Gem. Adelheid 2 Hufen zu Lohma, zinsend zu Aschermittwoch 4 Hühner, Aug. 24 37 ß (*tribus ß minus quam duo talenta*), und zum Seelgeräte Günthers, Priesters, und der Schw. Eisentrud v. Gnandstein 2½ Hufen zu Poderschau (*Podirichowe*), zinsend zu Ostern 60 Eier, am Aschermittwoch 8 Käse und 8 Hühner, Aug. 24 eine ℔ S. 15 ß Altenburger Münze. Z.: Siboto, Pfarrer v. Weida; die Ritter Eberhard Puceman, Heinrich v. Kostitz (*Cosziz*), Heinrich v. Stünzhain (*Studerescen*), Konrad v. Saara (*Zarowe*) und Johann v. Remsa (*Remse*).

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 218 aus Or. SA. Altenburg, Urkd.-Abt. II no. 106; undat. Reg. in Mitt. d. Gesch.- und Altertumsf. Ges. d. Osterl. V, 449 [s. a. VIII, 200]; Reg. b. Chr. Schlegel, De nummis antiquis Gothanis, p. 6 [zu 1279 ind. XII.]; Ders. ebenda, aber Francof. et Lipsiae 1717, p. 8; Not. b. Flach a. a. O. S. 88 f. und 239. — — [1]) Mit: a. d. MCCLXXXVI. ind. XIIII. — [2]) D., o. Lohma, s. J. und E. Löbe a. a. O. I, 279. **2634**

1286 . . . . — Heinrich, Bgr. v. Altenburg, bestätigt dem Bergerkloster zu Altenburg einen Garten von 3¼ Morgen zu Altendorf, welchen von ihm Jutta v. Waldenburg und ihre Tochter Irmengard zu Lehen haben.

Reg. b. Huth, G. d. St. Altenburg S. 219; damit wohl identisch Reg. in Mitt. d. G.- und A. Ges. d. Osterl. VIII, 233 aus Kop. (Kopb. C. II no. 51 fol. 251) RatsA. Altenburg. **2635**

. . . . . — Ders. eignet demselben 1 ℔ ♂ von der Altenburger Münze, welche Albrecht v. Borna ihm durch Dietrich v. Leisnig, da er selbst nicht nach Altenburg zu kommen wage, aufgelassen hat, mit Zustimmung des Lgr. Dietrich zu.

Reg. b. Huth, G. d. St. Altenburg S. 101 aus LA. Altenburg. **2636**

1286 . . . — Friedrich v. Schönburg schenkt dem Kl. Geringswalde das Dorf Wiehra.

Reg. b. Kreysig, Beitr. III, 73; Bernhardi, Geringswalde (1777) S. 12; Tobias, Reg. d. Hauses Schönburg 25. **2637**

. . . . . — Dietrich, Vitztum v. Rusteberg, verkauft mit Einwilligung seiner Erben, nämlich seiner Vatersbrüder L[uppold], Propsts zu Nörten, und Hei[nrich], Ritters v. Hanstein, seines Vetters Johann und seiner Brüder Werner und Luppold an Ernst und Hildebrand gen. v. Uslar, Ritter, um 30 ℔ r. S. sein Gut zu Elbickerode[1] (*Elverikerode*) mit dem Zehnten und 2 Hufen. Z.: Go[ttschalk], Edler v. Plesse, Dietrich (*Th.*) v. Hardenberg, Lu[dwig] (*Lo*) v. Rostorp[2], B. v. Adelebsen[3] (*Adelevessen*), Ritter.

J. Wolf, Eichsf. UB. no. 25 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 624; [v. d. Knesebeck], Urk. und Reg. z. G. der v. Uslar-Gleichen 73 no. 124 aus Or.; v. Uslar-Gleichen, Beitr. z. e. Familien-G. der v. Uslar-Gleichen 382 no. 137; G. des Geschl. der v. Hanstein I Urkk. S. 8. — — [1]) Kr. Göttingen und Kr. Heiligenstadt, s. v. Wintzingeroda-Knorr S. 297, 536, 856. — [2]) D., Lkr. Göttingen. — [3]) Fl., Kr. Uslar. **2638**

1286[1] . . . — Dietrich gen. v. Leisnig beurkundet, daß der Priester Hermann und Hedwig gen. v. Schmölln 2 Hufen zu Boderitz[2] (*Podebriz*) mit Hofstätten und sonstigem Zubehör erworben und durch seinen verstorbenen Vater Thimo v. Leisnig und ihn der Marienkirche zu Altenburg unter der Bedingung geschenkt haben, daß der 1 ℔ S. betragende jährliche Zins zur Anschaffung weißen, wollenen Tuchs für die Winterkleidung der Chorherren verwandt werde. Z.: Alward, Pfarrer zu Gödissa (*Godesowe*), Heinrich v. Stünzhain und Johann v. Remsa, Ritter, Merboto v. Schmölln, Heinrich v. hohen Haus, Konrad v. Waldenburg.

Schwarz b. Mencke, SS. RR. GG. III, 1076; Ders., Mem. com. Leisn. 244; Reg. b. J. und E. Löbe a. a. O. I, 279; Schöttgen, Inv. 144 no. 22. — — [1]) Mit: ind. XIV. — [2]) D., s. Lohma, AG. Altenburg. **2639**

1286 . . . — Heinrich v. Liebstedt und seine Gem.[1] und sein Br. Ludwig verkaufen dem Kl. Oberweimar Getreidezinsen zu Obersulzbach.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX, 161 aus SA. Weimar. — — [1]) Der Name Herweslebin beruht wohl auf einem Irrtum. **2640**

. . . . . — Dietrich v. d. Dike (*de Piscina*) bekennt, dem Kl. Walkenried und dem neuen Hospital zu Goslar Güter zu Ebelincherode[1] verkauft zu haben. Mit Z.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 355 no. 344 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. I no. 489 aus Or. — — [1]) W., nw. Harlingerode bei Harzburg. **2641**

. . . . . — Heinrich v. Wechsungen u. a. Parochialen zu Nuwesetzin[1] übergeben mit Einwilligung ihres Lehensherrn Friedrich, Gr. v. Beichlingen, dem Kloster zu Kelbra die Kirche der hh. Katharina und Maria-Magdalena in ihrem Dorfe. Z.: Br. Hermann v. Beichlingen, Meister des Predigerordens, Ehrenfried Luppin, Pfarrer zu Bennungen, Heyno v. Rotenburg.

Reg. b. Leuckfeld, Hist. Beschr. d. Güld. Aue 125 f. — — [1]) W., o. Kelbra, s. Zs. d. Harzv. IV, 254. **2642**

[c. **1286**] . . . — Katharina, Äbtissin v. Sonnefeld, und ihr Konvent bezeugen die von ihrem Diözesanbischof von Würzburg bestätigten und von 49 Erzbischöfen und Bischöfen verliehenen Indulgenzbriefe.

Unschuld. Nachr. 1721, 514. **2643**

[**1287** Jan.][1] [**Erfurt**] — Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, erfragt in Erfurt von seinen daselbst zusammengerufenen Ministerialen die Lehen, die der Landgraf v. Thüringen vom Erzstifte hat. Es geben Auskunft der Schenk v. Apolda, Schenk des Erzstifts, Berengar v. Udestedt, Kämmerer des Erzstifts, Heinrich, Vitztum v. Eckstedt, Vitztum des Erzstifts, Gerhard, Propst v. Dorla, Provisor des Erfurter Allods, und Ebernand, erzb. Protonotar. Bertram, Vikar des Severistiftes, zeichnet auf. (*„Antiqua specificatio feodorum landgravii Thuringie, que tenet ab ecclesia Maguntina sub Henrico archiepiscopo: Dominus Henricus[2] archiepiscopus Maguntine[2] sedis, cum venisset Erfordiam, vocavit ministeriales suos, quos habuit in Turingia[2], et voluit scire, que bona dominus lantgravius[3] deberet habere ab eo in feodo. Isti sunt ministeriales qui expediverunt eum: Pincerna de Appolda[4], qui[5] pincerna sedis Maguntine[6], Berengerus[7] de Udestete, qui[8] camerarius Maguntine[6] sedis, Heinricus, vicedominus de Ekkestete[9], vicedominus Maguntine[6] sedis . .[10] avos[11] [?] istorum vicedominorum . . .[10] dominus Gerhardus, prepositus in Dorlan, et provisor allodii domini Magunt.[12] in Erfordia et Ebernandus protonotarius[13] domini Magunt.[12] —*

[1287] *Ista, que subsecuntur, scripsit et audivit dominus Bertramus*[14], *vicarius ecclesie sancti Severi Erfordensis . .*[10]: *comiciam minorem in Mettelhus*[15], *quadringentos mansos, qui iacent in via, que vocatur Wynwech*[16] *. .*[10], *de istis mansis est dominus lantgravius marscalcus*[17] *Maguntine*[12] *sedis . . .*[10], *Gota*[18] *. .*[10], *Tenneberg*[19] *. .*[10], *in Tungesbrukken*[20] *sunt due comicie, una comicia terminat apud villam Mila in colliculo, qui vocatur Brachbus*[21] *. . .*[10], *et secunda comicia que vadit versus Kirchberc*[22]. *In istis duabus comiciis sunt septuaginta due ville pertinentes ad istas duas comicias . . .*[10], *Spatinberc*[23] *. . advocaciam in Schonerstete . .*[10] *et unam advocaciam in Ophershusen prope Dorlon etc.*)

N. A. Heusser, Abh. v. d. Erz- und Erb-Land-Hofämtern des Erzst. Mainz 48 N. c. aus Or. des Lehnsregisters Erzb. Peters DCA. Mainz; W. Engel in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XXXVIII, 33 ff. aus Originalniederschrift SA. Würzburg, Abt. Handschr. des Hist. V. für Unterfranken und Aschaffenburg Nr. 324; vgl. Frh. zu Schweinsberg in Forsch. z. D. G. XVI, 535 f.; Dobenecker, Reg. Thur. III no. 2258; E. Vogt, Regesten der Erzbischöfe von Mainz von 1289—1396 I, 1 S. 158 sub no. 857. — — [1]) Erzb. Heinrich [II.] (1286—1288) ist Jan. 1287 zum erstenmal in Erfurt und errichtet einen Landfrieden. Wahrscheinlich in dieselbe Zeit fällt die oben gegebene Spezifikation. Die Würzburger Hs., die neuerdings aufgefunden ist, kann die Heussers nach meiner Ansicht nicht sein. — [2]) Zs.: Heinricus, Moguntine, Thuringia. — [3]) Zs.: Von 2. Hand eingeschoben: Thuringie, marchio Misnensis. — [4]) Zs.: Appoldia. — [5]) Zs.: von 2. Hand hinzugefügt: est. — [6]) Zs.: Moguntine. — [7]) Zs.: Berngerus. — [8]) Zs. fehlt. — [9]) Zs.: Eckstete. — [10]) Punkte fehlen in Zs. — [11]) L.: avus, wie von 2. Hand in Zs. korrigiert ist. — [12]) Zs.: Moguntini. — [13]) Zs.: prothonotarius. — [14]) Vgl. Overmann I no. 835 (z. J. 1303) und no. 859 (1305). — [15]) Zs.: Mettelhusen. — [16]) hs.: von 2. Hand: wyntwech. — [17]) Zs.: marschalcus. — [18]) Zs.: Gotha. — [19]) Zs.: von 2. Hand: Denneberg. — [20]) Zs.: Tungesbruchen. — [21]) Zs.: Brachbul. — [22]) Zs. Kerchberg. — [23]) Zs. et (eingefügt von 2. Hand) Spatenberg. **2644**

1287 [Jan./März, Sept.][1] **Erfurt** — Ders. gibt zugunsten der Domkirche Merseburg einen Ablaß.

Reg. b. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 510 aus Hist. Merseb. Collect. I ada. 1287 aus Libell. indulg. f. 11. — — [1]) In diesen Monaten ist des Erzbischofs Aufenthalt in Erfurt urkundlich nachweisbar; s. a. Cron. s. Petri Erfordensis mod., ed. Holder-Egger in Mon. Erphesf. 289—291. **2645**

Jan. 1 . . . — Heinrich v. Wechmar[1], Archidiakon, Z. in U. Bertholds, B. v. Würzburg, für die Johanniter in Wölchingen[2].

Mon. Boic. XXXVII, 584 no. 489 aus Or. RA. München; Weller, Hohenl. UB. I, 315 no. 462; Reg. im Wirtemb. UB. IX, 115 no. 3593. — — [1]) D., non. und AG. Ohrdruf. — [2]) D., AG. Tauberbischofsheim. **2646**

Jan. 18 **Merseburg** — Heinrich, B. v. Merseburg, transsumiert die inserierte U. des B. Withego v. Meißen für den DO., d. d. Dresden, 1278 Nov. 13.

Lampe, UB. I no. 424 und Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 491 aus Kop. HSA. Dresden, Abt. XIV, A. 64, Bl. 118[a]. **2647**

Jan. 20 **Erfurt** — Albrecht[1], Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, überträgt dem Erzb. Heinrich [II.] v. Mainz alle ihm durch königliche Verleihung *„vel ex alia causa quacunque"* zustehenden Rechte über Mühlhausen. Z.: Br. Christian, B. v. Samland, Günther, Gr. v. Schwarzburg, Friedrich, Gr. v. Beichlingen, d. Ä., Ludwig, Gr. v. Ziegenhain, Gerlach v. Breuberg (*Bruberch*), Günther v. Schlotheim, Hermann v. Mihla und sein Br. Wezel, Sighard Lubelin und Gottschalk Kerlinger, Bürger v. Erfurt.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 332 aus Or. StA. Mühlhausen; Reg. b. Herquet, Kristan v. Mühlhausen S. 6 no. 36; Perlbach, Preuß. Reg. no. 988; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 74 no. 143; C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 239 no. 366; B.-Will II, 429 no. 42; N. Mitth. des thür.-sächs. Ver. XIII, 251; Eubel in Hist. Jb. IX, 435; Lampe, UB. I S. 394 no. 409g. Dem Lgr. Albrecht war Mühlhausen am 20. August 1278 zum Pfande gesetzt worden; s. oben no. 1554. — — [1]) Die Bezeichnung „Albrecht v. Sachsen" bei Redlich, Reg. Imp. VI no. 2058 kann irreführen. **2648**

*[v. **1287** Jan. 23] [**Erfurt**] — Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, errichtet auf Befehl des K. Rudolf für Thüringen einen gemeinen Landfrieden *„ex nunc et a festo beate Walpurgis proximo affuturo ad sex annos continuos"*.

S. folgende no. und no. 2667; vgl. Dobenecker, K. Rudolfs I. Friedenspolitik in Thüringen in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XII, 544 f.; B.-Redlich, Reg. imp. VI no. 2058. **2649**

1287 Jan. 23 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, gestattet dem Erzb. Heinrich [II.] v. Mainz zum Danke für die bei der Aufrichtung des Landfriedens geleistete Hilfe, innerhalb der Landgrafschaft Thüringen Burgen und Befestigungen zu erwerben und zu verstärken, sowie neue auf den Mainzer Besitzungen zu errichten.

1287

Gudenus, Cod. d. I no. 387; Reg. b. B.-Will II, 429 f. no. 43; Tittmann, Heinrich d. E. II, 282; Wolf, Pol. G. des Eichsf. I, 133; Wegele, Friedrich d. Fr. 100 f. N. 2 und 102; Eubel in Hist. Jb. IX (1888) S. 435; Kopp, Eidgen. Bünde I, 425; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 625; Schöttgen, Inv. 144 no. 1. **2650**

Jan. 23 **Erfurt** — Br. Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, bestätigt dem Kl. Walkenried alle Privilegien, die demselben seine Vorgänger verliehen haben.

Walkenr. UB. no. 495 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Reg. b. B.-Will II, 430 no. 44; Eubel im Hist. Jb. IX (1888) S. 436 N. 2. **2651**

Jan. 23 **Erfurt** — Ders. bestätigt dem Kl. Walkenried alle demselben von Erzbischöfen und Bischöfen verliehenen Indulgenzbriefe.

Reg. im Walkenr. UB. no. 496 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; B.-Will II, 430 no. 45. **2652**

[Febr.—März 20] . . . — Kristan, B. v. Samland, stellt für das neugegründete Kloster Marksussra b. Ebeleben einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Herquet, Kristan v. Mühlhausen S. 6 no. 38 und S. 38 ff.; Perlbach, Preuß. Reg. no. 995; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 75 no. 145; Lampe, UB. I S. 348 no. 409 k. **2653**

Febr. 1 . . . — Br. Heinrich v. Rideborch und Br. Dietrich v. Rottleberode (*Radoluerode*) Z. in U. des Deutschen Hauses St. Kunigunde b. Halle unter Komtur Johannes über eine Gütererwerbung.

Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 391 aus Kop. saec. XV. SA. Magdeburg (Kop. 398 Bl. 16a[N]); Reg. ebenda, Rep. U. 4[a] (Neuwerk Nr. 37 S. 81[6]); Lampe, UB. I S. 364 f. no. 426; de Ludewig, Rel. V, 59; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 203 no. 532 aus Kop. (Kop. LX f. 26[a]) SA. Magdeburg; v. Dreyhaupt, Saalkr. I, 829 Nr. 25. **2654**

Febr. 2 [**Nordhausen**] Gosmar, Gr. v. Kirchberg, verleiht dem Kl. Walkenried für 8 ℔ Nordhäuser S. mit Zustimmung seines Oheims (*patrui*) Heinrich, Gr. v. Kirchberg, im Hause (*hospitio*) des Nordhäuser Bürgers Gottschalk v. Altmarkt zu Händen Br. Helwigs und Heinrichs, Hofm. zu Numburg, einen Hof zu Altendorf b. Kelbra (*in Veteri villa iuxta Kelbera*) und 2½ Hufen zwischen Kelbra und dem Allodium Numburg, welche Eckehard, Ritter v. Cannawurf, und Hermann gen. Cnuht, Burgmann auf der Sachsenburg, sowie Hugo und Hermann v. Furra, Söhne Hermanns gen. Zabel, aufgelassen haben. Z.: Heinrich und Heinrich, Gebr. gen. v. Rüxleben (*Rukersleben*), Burgmannen zu Kirchberg, Friedrich und Heinrich, Gebr. v. Wernrode, Gottschalk v. Altmarkt (*de antiquo mercatorio*), Bürger zu Nordhausen.

Reg. im Walkenr. UB. no. 497 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel] mit den S. der gen. Grafen und Sigfrids, Ritters v. Bendeleben. **2655**

Febr. 3 . . . — Eckehard, Ritter v. Cannawurf, Burgmann zu Arnsberg, verkauft dem Kl. Walkenried für 20 Nordhäuser ℔ und 1 ℔ gepr. S. mit Zustimmung seiner Söhne Eckehard und Heinrich die Hälfte eines Hofes zu Altendorf b. Kelbra (*in Antiqua villa iuxta Kelbera*) und 1¼ zwischen Kelbra und dem Allodium Numburg; läßt sie dem Gr. Gosmar v. Kirchberg auf; läßt in Ermangelung eines eigenen S. besiegeln: Friedrich, Gr. v. Beichlingen, d. Ä., Besitzer des Schlosses Rotenburg, und Siegfried, Ritter v. Bendeleben. Z.: Hermann, Ritter v. Bessingen, Siegfried v. Bendeleben, Ritter, Ulrich v. Arnsberg, Eckehard v. Straußfurt (*Stasfurde*), Eilolf v. Bendeleben, Dietrich v. Thaleben usf.

Reg. im Walkenr. UB. no. 498 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. **2656**

Febr. 5 **Erfurt** — Konrad, B. v. Verden, stellt für die Pfarrkapelle St. Georgii in der Stadt Erfurt einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 564 aus Or. A. der Michaeliskirche Erfurt und wiederholt in I S. 801 no. 9 aus Kop. s. XV., Michaeliskirche Erfurt, Inventar von St. Georgii, fol. 24v. **2657**

Febr. 5 . . . — Ablaßbrief für das Hospital zu [Langen-]Salza.

Not. in Reg. des Geschl. Salza 83 sub no. 68 aus Or. HSA. Dresden. **2658**

Febr. 9 . . . — Fr[iedrich], Mgr. v. Land[sberg] resigniert dem B. H[einrich] v. Merseburg zwei Hufen in [Wüsten-]Eutzsch gegen ebensoviele in Öglitzsch.

Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 493 aus Or. DA. Merseburg Nr. 119. **2659**

Febr. 9 . . . — Friedrich, Gr. v. Beichlingen, verleiht dem Kl. Walkenried das Eigentum an 3 Hufen bei dem Allodium [Mönch-]Pfiffel, die er vom Reiche zu Lehen trägt.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 399 no. 72 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **2660**

1287 Febr. 12 **Mühlhausen** — Br. Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, und sein Domkapitel einerseits und Albert, H. v. Braunschweig, zugleich im Namen seiner Brüder Heinrich, Wilhelm, Konrad und Luder andererseits geloben, der durch genannte, zu Mühlhausen 1287 vom 10. bis zum 12. Febr. tagende Vertreter getroffenen Abmachung, ihre Streitsache auf dem königlichen Hoftage zu Würzburg auszutragen, nachzukommen; der Erzbischof erwähnt dabei, daß er verbunden sei, allen denen, welche den auf königliches Geheiß von ihm mit Zustimmung der Fürsten, Edlen u. a. von Thüringen daselbst vom 1. Mai d. J. auf 6 Jahre aufgerichteten Landfrieden beschworen haben, gegen ihre Beleidiger zu schützen und ihnen zu ihrem Rechte zu verhelfen *„nullam exinde composicionem reputabimur violasse, vel contra promissum huiusmodi aliquo modo venisse, si in prosequenda pace iurata aliquid contra ipsos duces de Brunswich vel fautores aut homines ipsorum fecerimus; vel si quibuscumque in pace generali comprehensis contra duces eosdem astiterimus in consequendo amore vel iustitia, ut tenemur“*; lassen mitbesiegeln die B. Konrad v. Verden und Christian v. Samland; Gebhard, Dechant, Gerhard v. Eppenstein, Archidiakon v. Trier, Otto, Propst v. Heiligenstadt, insgesamt Mainzer Domherren, Gerlach v. Limburg, Gerlach v. Breuberg und Ulrich v. Hanau.

Gudenus, Cod. d. I 822 no. 390 aus (2) Or. (jetzt RA. München, Mainz, Erzstift fasc. 35 und Domkap. fasc. 40. An dem ersten Or. fehlen alle S. bis auf das des Erzb. Heinrich und des Gerhard; an dem andern Or. ist nur das des B. Konrad v. Verden vorhanden); Schunck, Cod. d. 125—133 no. 54 aus Or.; Reg. b. Scheid, Or. Guelf. IV praef. 10 N. i; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen I no. 333; Ders., Kristan v. Mühlhausen 6 no. 37; Perlbach, Preuß. Reg. no. 989; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 74 no. 144; B.-Will II, 430 no. 46; E. Vogt, Reg. der Erzb. v. Mainz I, 6 no. 38 aus Or.; B.-Redlich, Reg. imp. VI sub no. 2088; Kopp, Eidgen. Bünde I, 415; Wegele, Friedrich d. Fr. 101 N. 2; Eubel im Hist. Jb. IX (1888) S. 436; Lampe, UB I S. 347 f. no. 409 h; Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 626. **2661**

Febr. 15 **Mühlhausen** — Ders. inkorporiert dem Kl. Walkenried die auf dem Klosterhofe zu Günzerode gelegene Kirche mit ihren ca. 10 ℔ betragenden Einnahmen, deren Patronat dem Kloster gehört, *„ad scandali materiam amputandam eo, quod mulieres ad recipiendum ecclesiastica sacramenta ad dictam ecclesiam frequenter venire — compelluntur“*; weist die zu dieser Kirche gehörenden Pfarrkinder zu Haferungen an den Pfarrer zu Haferungen und die zu Steinsen an die Parochie zu Liebenrode; verfügt, daß das Kloster den Gottesdienst zu Günzerode durch zwei seiner Mönche besorgen lasse.

Leuckfeld, Ant. Walckenr. I, 140 N. c; vgl. auch I, 142 ff. N. d; Reg. im Walkenr. UB. no. 499 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; fehlerhaftes Reg. b. Schöttgen, Invent. 144 f. no. 2; u. a., und nach diesen auch b. B.-Will II, 430 no. 47. No. 47 ist identisch mit no. 48, demnach zu streichen; s. a. Würdtwein, N. subs. V, praef. V no. 2; Eubel im Hist. Jb. IX (1888) S. 436 N. 2; Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 334. **2662**

Febr. 16 **Mühlhausen** — Ders. bestätigt dem Zisterzienser-Nonnenkloster Teistungenburg die Zehnten zu Teistungenburg, welche Hermann, Ritter, und Werner, Gebr. v. Hardenberg, von Mainz zu Lehen getragen und dem gen. Kloster verliehen haben, nachdem von seiner Kirche die Ritter Heidenreich gen. Rieme Mutzevall (*Mudesgeval*), Heinrich v. Mingerode[1] (*Minnegenderode*), Heinrich gen. *„Corrigia“* und Dietrich gen. Esplingerode[1] (*Espelnrode*), sowie die Laien Heinrich gen. *„Corrigia“*, Heinrich und Hugo, Gebr. v. Weilrode[2] (*Wilenrode*), 12 Hufen bei den Dörfern Stöckey (*Stocke*), Odagsdorp[3], Mingerode (*Munningerode*) und Weilrode (*Wilenrode*) als Ersatz zu Lehen genommen haben.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 627 aus Or. SA. Magdeburg, Teistungenburg; J. Jäger, UB. d. Kl. Teistungenburg no. 23 aus Or.; J. Wolf, Eichsf. Kirchengesch. UB. 13 no. 14; Wolf, Gesch. v. Hardenberg I Urkk. No. 20; Reg. b. B.-Will II, 430 no. 49; Eubel im Hist. Jb. IX (1888) S. 436 N. 2. — — [1]) D., Kr. Duderstadt. — [2]) D., Kr. Worbis. — [3]) W., wahrscheinlich b. Stöckey, Kr. Grfsch. Hohenstein. **2663**

Febr. 16 **Mühlhausen** — Ders. weist die Bürger zu Mühlhausen für 255 ℔ 18 ß und 5 Mühlhäuser ♂, die er von ihnen erhalten zu haben bescheinigt, mit 100 ℔ S. an seine Münze und seinen Zoll; übernimmt, den Rest selbst zu zahlen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 335 aus Or. StA. Mühlhausen; s. a. N. Mitt. d. thür.-sächs. Ver. XIII, 251; B.-Will II, 430 no. 50. **2664**

1287 Febr. 19 . . . — Die Bürger von Gotha bekennen, im Auftrage des Lgr. Albrecht v. Thüringen dem Erzb. [Heinrich II.] v. Mainz in die Hände von dessen Stellvertreter Beringer, Heinrich und Ludwig von Mellingen den Treueid geleistet zu haben.

Reg. b. Eubel im Hist. Jb. IX (1888) S. 435/6 N. 4 aus Or. SA. Gotha (Kop. RA. München). **2665**

Febr. 22 **Jena** — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, schenkt dem Deutschorden auf Bitten Alberts v. Ammendorf, Komturs zu Zwätzen, die Hälfte des Weinberges „Blumengarten“ [1] (*que-vinea florum vinea appellatur*) an dem Berge Jenzig (*Jenzch*) an der Saale, die vorher Gottfried, Ritter, und Wirich[2], Gebr. v. Kirchberg, innegehabt haben. Z.: Heinrich, Vogt v. Plauen, d. Ä., und s. Sohn Heinrich d. J., die Ritter: Bartholomäus v. Liebenau, Heidenreich v. Stein, Heinrich v. Denstedt (*Deinstede*), Heinrich v. Lehesten, Thimo gen. Knut, Heinrich v. Schladebach, Heinrich gen. Stowenrat[3] und Heinrich v. Teichwitz.

J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 32 und Reg. b. B. Schmidt, UB. der Vögte v. Weida I, 219 aus Kop. HSA. Dresden (Kopiale 64 fol. 68[b]); Lampe, UB. I S. 365 no. 427. — — [1]) So nach der Überschrift der U. im HSA. Dresden übersetzt. — [2]) Schmidt: Ulrich. — [3]) L.: Scowenrat. **2666**

Febr. 25 **Erfurt** — Bruno, B. v. Naumburg, Heinrich, B. v. Merseburg, und Friedrich, Mgr. v. Landsberg, schwören, auf Befehl des römischen Königs [Rudolf], den von H[einrich II.], Erzb. v. Mainz, als Hauptmann und Vikar des Königs in Thüringen und im Osterlande (*in partibus Thuringie et Orientalibus*) errichteten allgemeinen Frieden von jetzt und vom nächsten Mai 1 über 6 Jahre in ihrem Gebiet „*iuxta formam, condiciones et modos, secundum quod in ipsis partibus Thuringie per eundem dominum archiepiscopum eciam pax ordinata existit*“, halten zu wollen; legen, damit der Friede wirksam aufrechterhalten werden kann, nach dem Beispiele der in Thüringen aufgelegten Steuern, sich und allen Bewohnern ihrer Gebiete, Klerikern wie Laien, eine gemeine Steuer auf, so daß von jeder ℔ gebr. S. jährlichen Einkommens $^1/_8$ ℔ (*ferto dimidius*), „*exceptis tamen bonis, que quicunque milites, religiosi vel clerici seculares colunt propriis laboribus et expensis*“, von denen nur 1 Lot für eine ℔ zu zahlen ist, entrichtet werden; „*si autem alicuius bona ad unius marce redditum annuum minime se extendunt, pro rata eorum, que consuevit percipere, reddituum tantum solvet. Huiusmodi tamen subsidium de redditibus et bonis sitis*[1] *extra muros et fossata*[2] *civitatum et oppidorum est solummodo exhibendum*“; verpflichten sich, die Hälfte dieser Steuer zum Ersatze der von ihm „*pro instauranda pace*“ aufgewandten Mühen und Kosten dem Erzb. Heinrich [II.] oder dem gestrengen Heinrich, Vogt v. Plauen, „*quem suum in predictis nostris terris et districtibus capitaneum, quociens fuerit absens, constituit*“, zu zahlen, die andere Hälfte mit Konsens des Erzbischofs zur Erhaltung des Friedens zu verwenden.

Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 494 aus Or. RA. München (Mainz Stift S. Alban f. 7 Nr. 44); Schunck, Cod. d. 134 no. 56 aus Or. [3 S. abgefallen]; Reg. b. B.-Will II, 430 no. 52 (s. a. 428 f. no. 41); Böhmer, Reg. imp. 1246—1313, Reichssachen Nr. 149; B.-Redlich, Reg. imp. VI sub no. 2058; Dobenecker in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XII S. 544 f.; Kopp, Eidgen. Bünde I, 424; Wegele, Friedrich d. Fr. 102; Cron. s. Petri Erford. mod. a. a. O. 289 f. ad a. 1287; Eubel im Hist. Jb. IX (1888) S. 436 f. — — [1]) Schunck: suis. — [2]) Schunck: confossata. **2667**

Febr. 25 **Erfurt** — Albrecht d. Ä. und Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, und Dietrich, Lgrafen v. Thüringen, geben ihren Konsens zur Erwerbung der Schlösser Gleichenstein, Scharfenstein und Birkenstein[1], die sie „*communiter vel divisim*“ besitzen, seitens Heinrichs [II.], Erzb. v. Mainz. Albrecht und Dietrich, die Vorgenannten, hängen ihre Siegel an; der vorgenannte Friedrich in Ermangelung seines S. z. Z. begnügt sich mit den Siegeln seines Vaters und seines Bruders.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 628 aus Kop. saec. XIV. SA. Würzburg, Mainzer Bücher Nr. 22 fol. 126; Gudenus, Cod. d. I no. 388; Reg. b. B.-Will II, 431 no. 53; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 111; s. Tittmann II, 241 und 281; Wolf, Pol. G. des Eichsf. I, 133 und II, 95; Kopp, Eidg. Bünde I, 425. — — [1]) W. Schloß b. Birkungen (D., AG. Worbis). **2668**

Febr. 25 . . . — Hermann [VI.?], Gr., Sohn des Edlen H[ermann V.], Gr. v. Orlamünde, läßt dem Abte H. v. Hersfeld die Vogtei über Engelrode und Holzmannsfeld auf, die er dem Edlen Gerlach v. Breuberg und seinen Söhnen verkauft hat.

Joannis, Spicilegium I, p. 386 f.; Reg. im Correspondenzbl. d. Gesamtver. (1867) S. 57 aus Kop. (Schultes, Orlam. UB. no. 59); v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlam. S. 102 aus Kop. (Mskr. v. Hoffmann und Heydenreich)

1287

Geh.SA. Weimar; Scriba, Hess. Reg. II. Abth. no. 776; Duysing I, 241 no. 794; M. G. Fr. Löber, De burggr. Orlam. LXXXXIII. b. Anm. ohne M. und T. **2669**

Febr. 26 **Erfurt** — Gerhard gen. v. Eppenstein, Propst der Kirche s. Petri und Kanoniker der Mainzer Kirche, und Albert gen. v. Eisenbach, Pfarrer der s. Martinikirche zu Schönstedt (*Sonrestede*)[1], schließen mit der Stadt Mühlhausen über allen ihnen zu Schönstedt von derselben zugefügten Schaden und die in der Kirche daselbst erfolgte Gefangennahme Alberts, des Sohnes Adolfs, gegen Wiederherstellung der durch ihre Bürger beschädigten Kirche und Zahlung von 20 ℔ S. Sühne; gen. Albert läßt bei Siegelkarenz für sich besiegeln: den Pfarrer von Aller Heiligen [zu Erfurt], *„exsecutoris statutorum concilii Maguntini per Thuringuiam constituti“*, Lamprecht, Propst der Marienkirche zu Erfurt, Hermann v. Gleichen, Mainzer und Magdeburger Kanoniker. Z.: die gen. Mitbesiegler, Dietrich (*Th.*) v. Körner und Dietrich (*Th.*) v. Werther, Ritter, Mag. Hildebrand, Kleriker v. Mühlhausen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 336 aus Or. StA. Mühlhausen; Reg. b. E. Vogt, Reg. der Erzb. v. Mainz I, 6 no. 39 aus Or. StA. Mühlhausen no. 90; Overmann a. a. O. I no. 565. — — [1]) So Vogt. Herquet: Sonrestete. Es ist Schönstedt, w. und AG. Langensalza. **2670**

März 1 . . . — Johann, Gr. v. Anhalt, verkauft mit Konsens seiner Brüder Albert und Bernhard dem Kl. Oldisleben unter Abt Christian für 25 ℔ S. Stendaler Münze den in no. 2499 gen. Hof samt den 4 Hofstätten und dem Hopfengarten; verleiht dem Kloster die in no. 2499 gen. Kapelle; verkauft demselben Kloster für 50 ℔ den bei dem Kloster gelegenen Wald „Altenhain“; läßt mitbesiegeln seinen Vogt v. Sachsenburg. Z.: Heinrich, Edler v. Heldrungen, d. Ä., Hermann v. Schackstedt[1], Tilo v. Warmsdorf[2], Heburc gen. Cruc, Heinrich v. Loderstete, Tilo v. Altendorf, Konrad v. Trebra, Heinrich v. Frömmstedt (*Vrumerstete*)[3], Friedrich v. Rettgenstedt[4] (*Retinstede*), Friedrich gen. Slichtinc und Walther v. Frankenhausen, Ritter; Johann, Schreiber; die Pfarrer und Priester Heinrich v. Oldisleben und Konrad v. Sachsenburg.

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 612 aus Kop. (Oldisl. Kopb.) A. Weimar; ungenau b. Mencke, SS. RR. GG. I, 625 f. zu 1280 Febr. 23 aus Oldisl. Kopb.; Lenz, Becmannus enucl. 237 zu 1280 Febr. 23; Reg. in Zs. d. Harzv. XX, 398 und 574; K. Meyer, Beitr. z. urk. G. der goldenen Aue 52 f.; Schöttgen, Inv. 134 no. 3 zu 1280 Febr. 24. — — [1]) AG. Sandersleben. — [2]) AG. Bernburg. — [3]) Mitzschke in Zs. d. Harzv. XX, 574 l.: Umverstete. — [4]) AG. Kölleda. **2671**

März 1 **Erfurt** — Friedrich, Hermann, Albrecht und Kunemund, Gebr. v. Sondershausen, verständigen sich mit Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, über das der Mainzer Kirche gehörige Schloß Harburg[1] (*Horburg*), dessen ihnen zustehender Teil von ihrem Bruder, dem gen. Friedrich, Burgmann auf Harburg, zum Nachteil der Mainzer Kirche verkauft worden war; geloben, *„pro refusione dampni“* 100 ℔ S. zu zahlen; stellen als Bürgen: Heinrich v. Körner, Heinrich v. Mellingen und Hermann v. Sondershausen, Ritter, Hermann v. Witzleben, Bernger v. Mölsen (*Mulhusen*)[2], Ludwig v. Blankenhain, Ludwig v. Hörselgau, Rüdiger v. Hagen und Kunemund v. Sondershausen, Kanonici v. Jechaburg, und Johann v. Körner mit der Verpflichtung, gegebenenfalls in Erfurt Einlager zu halten; versprechen, ihr Schloß Sondershausen samt dem darunter gelegenen Allodium von dem Erzbischof zu Lehen zu nehmen. Z.: Gebhard, Dechant v. Mainz, Gerhard, Propst v. Eppstein, Otto v. Rüdesheim, Domh. v. Mainz [und] Propst v. Heiligenstadt, Mag. Volmar, Schol. zu s. Viktor vor Mainz, Br. Johannes, Prior der Prediger in Mainz, Ulrich v. Hanau, Gerlach v. Breuberg, Bernger v. Mellingen, Groschlag (*Graslocus*), Hermann v. Saulheim[3] (*Souwilnheim*) und Heinrich v. Mellingen, Ritter, sowie die vorher genannten Bürgen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 629 aus Or. HSA. München, Mainzer Urkunden fasc. 289. — — [1]) Ehemals bei Breitenworbis, AG. Worbis. — [2]) Wohl nicht Mühlhausen, wie Al. Schmidt deutet. — [3]) D., Kr. Oppenheim, Hessen. **2672**

März 4 **Erfurt** — Br. Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, Reichserzkanzler, vergibt dem Rate und den Bürgern v. Erfurt *„allen den unwillen unde werren von aller hande bruchen heimliche oder offenliche, die buzwirdik*[1] *warent“*; verzichtet auf alle gegen die Juden von Erfurt bisher wegen ihres Kirchhofes, ihrer Synagoge und anderer straffälliger Sachen erhobenen Forderungen; gelobt, den von seinem Vorgänger [Erz]b. Werner und seinem Kapitel den Juden von Erfurt erteilten Brief zu halten; verfügt gemäß dem von seinem Vorgänger [Erz]b. Werner und seinem

1287

Kapitel dem Rat und den Bürgern von Erfurt betreffs der Metzger und Bäcker erteilten Briefe, daß straffällige Handlungen derselben vor dem dazu gesetzten Mainzer Richter gerichtet und nicht heimlich gesühnt werden[2]; bekennt sich zur Aufrechterhaltung der von seinem gen. Vorgänger betr. des Münzhauses und der Zahl der Münzer getroffenen Bestimmungen[3]; behält sich alles Recht seiner Kirche an seinem Gericht, seinem Amt und dem Eigentum der Mainzer Kirche vor; verfügt, daß von nächstem Nov. 11 ab die Bürger von Erfurt mit seinen Boten alle Mainzer Rechte von altersher aufzeichnen und besiegeln, worauf auch er und sein Kapitel den Bürgern besiegelt dasselbe Recht wiedergeben und die Bürgen ihrer Bürgschaft ledig lassen will.

Höfer, Ausw. der ält. Urk. deutscher Spr. Abschn. 1 no. 14 aus Or. GehSA. Berlin; C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I no. 367 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. VI, 1; Falckenstein, Hist. v. Erfurt p. 122 f. nach einem Druck v. J. 1589 durch Melchior Sachsen in Erffurth; Kürzlich doch gäntzlich Verzeichnüß p. 1 (unpaginiert) = z. T. b. Jaraczewsky, G. der Juden in Erfurt 14 f.; Gegenbericht auf den summ. Bericht, Kop. der Urkk. no. 13; Lünig, RA. XIV, 2, 434; s. B.-Will II, 431 no. 54 (ungenau); Würdtwein, N. subs. V praef. V no. 3; Kopp, G. der eidgenössischen Bünde I, 424 N. 8; Schöttgen, Inv. 145 no. 5 (140 no. 4 mit 1287 März 4, aber irrig zu 1284 März 4); Eubel im Hist. Jb. IX (1888) S. 437. — — [1]) Straffällig. — [2]) S. III no. 3179. — [3]) S. III no. 3020. **2673**

März 4 . . . — C., Dechant des Kreuzstifts zu Nordhausen, beurkundet, daß Burchard, Ritter v. Bodungen, dem Kloster Gerode für 2 ℔ eine Hufe in Wallrode verpfändet hat; außerdem verlangt der Abt, daß die Parochialen Wetekind und Heinrich gen. Strubing von der Exkommunikation gelöst werden; mit dem S. Heidenreichs v. Weilrode, Kan. v. Nörten, sei er zufrieden.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 630 aus Or. SA. Rudolstadt, H. D. Nr. 5 (Scat III Nr. 22). **2674**

März 5 . . . — Die Ratsherren der Stadt Nordhausen überlassen den Predigerbrüdern *„ut eo familiarius eoque devocius in civitate nostra deo valeant famulari“* Hofstätten, die näher angegeben werden; besiegeln mit dem S. der Stadt, die Predigerbrüder mit dem ihres Provinzials in Deutschland. Vermittler sind Friedrich, Konrad und Heinrich gen. v. Weißensee, Herwich v. Ellrich, Sigfrid Weiße und Hermann Mechtfridi, Bürger.

Lessers Hist. Nachr. von Nordhausen, umgearbeitet und fortgesetzt von Förstemann S. 61 aus Or. mit beiden S. **2675**

März 9 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen, und Friedrich, Mgr. v. Landsberg, verleihen dem Nonnenkl. Mühlberg 6 Hufen zu Luberaze auf Bitte Alberts, Truchs. v. Borna d. Ä., und dessen Sohns.

Reg. b. Gribner, De tit. com. pal. N. 64; s. Tittmann II, 241 N. 473 mit Lubras und S. 282 N. 691 aus Or. **2676**

März 9 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verschreibt mit Konsens seiner Söhne Friedrich und Dietrich dem Kl. Reinhardtsbrunn eine Mühle (*molendinum, quod dicitur Aylhardi*) vor seiner Stadt Gotha, zinsend 9 Malter Wintergetreide Erfurter Maßes; läßt seine gen. Söhne mitbesiegeln. Z.: Matthias, lgr. Protonotar, Albert v. Brandenburg, Hermann und Wezelo, Gebr. v. Mihla, Günther und Hermann, Gebr. v. Schlotheim, Friedrich v. Hopfgarten (*Hofgartin*), Heinemann v. Hain, Hermann v. Hirschroda (*Hirsengerode*), lgr. Hofmeister, Heinrich Wendephaffe und Reinhard v. Ülleben, Ritter.

Kop. saec. XIV. (Kopial fol. 24[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Reg. b. C. Sagittarius, Hist. Goth. p. 113 und in Zs. des Ver. f. Thür. Gesch. und A. IV, 70 aus Kop. Geh.A. Gotha; s. a. (Otto), Thur. s. 133. **2677**

März 12 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, läßt dem Erzb. Heinrich [II.] v. Mainz mit Konsens seines Enkels Friedrich, Mgr. v. Landsberg, alle seine Rechte an Schloß Gleichenstein[1] auf.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 631 aus Or. HSA. München, Mainz, Erzst. VII 1/3 fasc. 35; Gudenus, Cod. d. I no. 389 aus Or.; Eubel im Hist. Jb. IX (1888) S. 436 N. 1; Schöttgen, Inv. 145 no. 6; B.-Will II, 431 no. 59; Tittmann, Heinrich d. E. II, 241 und 284. — — [1]) Vgl. no. 2668. **2678**

[März 13 —26] **Würzburg** — 31 Erzbischöfe und Bischöfe stellen für das neugegründete Nonnenkloster in Marksußra einen Indulgenzbrief aus.

Not. b. Heine, Collectio synodorum Erfordiensium S. 106 = Reg. b. Heidingsfelder, Die Reg. der B. v. Eichstätt no. 1026; B.-Will II, 432 no. 63; Eubel im Hist. Jb. IX (1888) S. 436 N. 2; Preuß. UB. Pol. Abt. I, 2. Hälfte no. 508; Perlbach, Preuß. Reg. no. 994; vgl. no. 2755; Füßlein in Festschrift f. V. Hopf 48 f. **2679**

1287 März 13 **Würzburg** (*in concilio*) — Bruno, B. v. Naumburg, stellt mit gen. Bischöfen für das durch Brand zerstörte Kl. Mariaburghausen[1], Würzburger Diöz., einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Heidingsfelder, Die Reg. der B. v. Eichstätt no. 1009 aus Or. RA. München; Reg. b. Knipping, Reg. d. Erzb. v. Köln III No. 3119 aus Or; de Lang, Reg. Boic. IV, 333; Reg. ep. Constant. I no. 2657 aus Or.; Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 495. — — [1]) Zisterzienser-Nonnen b. Haßfurt. **2680**

März 15 **Würzburg** — Ders. gibt allen, die die Kirche des Deutschen Hauses zu Marburg und die an der Todesstätte der h. Elisabeth neuerrichtete Kapelle daselbst durch Geschenke und Besuch ehren, 40 Tage Ablaß.

Vgl. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 472 aus Or. SA. Marburg. Gleichzeitig gaben 9 andere Bischöfe gleichlautende Indulgenzen, s. Wyß a. a. O. **2681**

[März 15] **Würzburg** — Johannes, B. v. Litauen, vom DO. gibt m. m. für die DO-Kirche und die Kapelle der h. Elisabeth in Marburg einen gleichlautenden Indulgenzbrief.

Reg. b. Wyß a. a. O. I no. 472 = Lampe, UB. I S. 197 no. 251[d]. **2682**

März 15 **Würzburg** — [Christian, B. v. Sa]mland[1], stellt m. m. einen mit dem in vor. no. gleichlautenden Indulgenzbrief aus.

Vgl. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I sub no. 472 aus Or. SA. Marburg; Altpreuß. Monatsschr. XVI, 557; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 75 no. 146; Lampe, UB. I S. 348 no. 409i. — — [1]) Nur . . . . biensis episcopus erhalten. Es ist offenbar Cristanus Sambiensis ep. z. l. **2683**

März 15 **Würzburg** — Heinrich, B. v. Merseburg, erteilt für dieselbe Kirche einen gleichlautenden Ablaß.

Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 496 aus Or. SA. Marburg (Deutschorden). **2684**

März 15 **Würzburg** — Die Erzb. Sigfrid v. Köln und Giselbert v. Bremen, die B.: Konrad v. Verden, Rudolf v. Konstanz, Peter v. Basel, Sigfrid v. Augsburg, Werner (*Wernhard*) v. Passau, Heinrich v. Regensburg, Berthold v. Würzburg, Burchard v. Metz, Konrad v. Straßburg, Heinrich v. Trient, Dietrich v. Olmütz, Tobias v. Prag, Burchard v. Lübeck, Gebhard v. Brandenburg, Arnold v. Bamberg, Friedrich v. Chur, Emicho v. Freising, Reinboto v. Eichstätt, Otto v. Paderborn, Witigo v. Meißen, Emund v. Kurland (*Cuvinensis*), Heinrich v. Pomesanien (*insulae sanctae Mariae*) und Erzb. Heinrich v. Trier[1] stellen gemeinsam für das Kloster zum h. Kreuz in Eisenberg einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 497 aus Or. GehSA. Gotha (QQ IX. E. 41[b]); Reg. in Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 342 aus Kop. (Schönberg, Nachr. VII, 138) SA. Gotha und Kop. (Wagner, Coll. XXI, 239) Herz. Bibl. Altenburg. — — [1]) † 1286. **2685**

März 15 **Würzburg** — Bruno, B. v. Naumburg, erteilt für Fulda einen Indulgenzbrief.

Vgl. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 496. **2686**

März 16 **Würzburg** „*in concilio*" — Die Erzb. und B.: Sigfrid v. Köln, Giselbert v. Bremen, Arnold v. Bamberg, Werner (*Wernhard*) v. Passau, Emicho v. Freising, Dietrich v. Olmütz, Tobias v. Prag, Sigfrid v. Augsburg, Burchard v. Lübeck, Bruno v. Naumburg, Konrad [I.] v. Verd[e]n, Reinboto v. Eichstätt, Burchard v. Metz, Gebhard v. Brandenburg und Konrad v. Toul stellen für das Peterskloster zu Erfurt einen Indulgenzbrief aus.

J. Hartzheim, Concilia Germ. III, 735; Heine, Collectio synodorum Erfordiensium S. 112; Reg. b. Knipping, Reg. der Erzb. v. Köln III No. 3122; Heidingsfelder, Die Reg. der B. v. Eichstätt no. 1012; Overmann a. a. O. I no. 566 nach Heine. Über das Würzburger Nationalkonzil und den gleichzeitig in Würzburg von dem K. Rudolf abgehaltenen Reichstag vgl. die Quellenstellen bei B.-Redlich, Reg. imp. VI no. 2063[a]—2093; Redlich, Rudolf v. Habsb. 703 f. und an a. O. **2687**

März 16 **Würzburg** — Bruno, B. v. Naumburg, stellt mit a. Bischöfen zugunsten des neuen Spitals außerhalb der Mauern von Rothenburg [o. d. T.], Würzburger Diöz., einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Heidingsfelder, Die Reg. der B. v. Eichstätt no. 1013. **2688**

März 17 **Würzburg** — Ders. stellt für die Kirche der h. Maria und des h. Gallus in Pappenheim einen Indulgenzbrief aus.

Erwähnt in Mon. Boic. 49 N. F. III, 250 no. 155 mit: feria secunda post Letare, aber irrig zum 18. März aus Or. RA. München; Reg. b. Heidingsfelder, Die Reg. der B. v. Eichstätt no. 1017 aus Or. **2689**

März 17 **Würzburg** — Ders. stellt mit a. Bischöfen für die Kirche s. Blasii in Braunschweig einen Indulgenzbrief aus.

1287

Reg. b. Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 500 aus Ordinarius s. Blasii in Bruneswic von 1301 f. 3 LHA. Wolfenbüttel. **2690**

März 17 **Würzburg** — [Bruno, B. v. Naumburg,] stellt mit 7 a. Bischöfen für die Marienkirche zu Grimma, Merseburger Diöz., einen Indulgenzbrief aus.

Cod. d. Sax. r. II, 15 no. 13 aus Or. RatsA. Grimma; Reg. b. Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 499; s. Lorenz, Grimma 79 f. Die Intitulatio fehlt; die Namen von 6 Ausstellern sind nur bekannt durch die auf der Rückseite zwischen den Pergamentstreifen des 3. bis 8. S. von gleichzeitiger Hand verzeichneten Namen. **2691**

März 17 . . . — Günther v. Salza bestätigt der Äbtissin zu Gotha einen von ihm zu Lehen rührenden Hof zu Goldbach, den dieselbe von seinem Lehensmann Gottfried gen. v. Nazza tauschweise gegen einen anderen Hof ebenda erhalten hat.

C. Sagittarii Hist. Goth. p. 92 f. = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 78; Reg. b. Schöttgen, Inv. 145 no. 7; Reg. des Geschl. Salza S. 91 no. 82; Beck, G. des goth. Landes III, 1 S. 264. **2692**

März 18 **Würzburg** *„in concilio"* — Bruno, B. v. Naumburg, stellt mit 19 Erzbischöfen und Bischöfen Deutschlands für die Domkirche zu Meißen einen Indulgenzbrief aus.

Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 275 aus Or. StfA. Meißen No. 147 (Dep. HSA. Dresden); Reg. b. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 501 aus Or. **2693**

März 19 **Würzburg** — Ders. stellt mit 12 Bischöfen für das Pauls-Stift zu Halberstadt einen Indulgenzbrief aus.

G. Schmidt, UB. d. Pauls-Stifts z. Halberstadt no. 63 aus Or. SA. Magdeburg (Stift S. Pauli 64); Reg. b. Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 502 aus Or. **2694**

März 20 **Würzburg** *„in concilio"* — Ders. stellt mit a. Bischöfen der Domkirche zu Eichstätt einen Indulgenzbrief aus.

Mon. Boic. 49 N. F. III, 249 no. 154 aus Or. RA. München; Reg. b. Heidingsfelder, Die Reg. der B. v. Eichstätt no. 1017; de Lang, Reg. Boica IV, 335. **2695**

März 21 **Würzburg** — Bruno, B. v. [Naumburg] (? *Wengubinensis*), stellt mit gen. Bischöfen für die Augustiner-Eremiten in den *„civitates Othlandiae"* Freiburg[1] und Bern[1] einen Indulgenzbrief aus.

Fontes RR. Bern. III, 421 no. 438 aus Or. SA. Freiburg in der Schweiz; Reg. b. Knipping, Reg. der Erzb. v. Köln III No. 3125 aus Or.; Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 503. — — [1]) In der Schweiz. **2696**

März 21 **Würzburg** — Bruno, B. v. [Naumburg][1], stellt mit gen. Bischöfen für die Kirche in Hammelburg, Würzburger Diöz., einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Knipping, Die Reg. der Erzb. v. Köln III No. 3125[a] aus Or. SA. Marburg (Abtei Fulda). — — [1]) Sitz mit dem des B. Heinrich v. Merseburg, der nach Naumburg hier gen. wird, im Or. verwechselt. Die U. fehlt b. Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I. **2697**

März 21 . . . — Dietrich d. J., Lgr. der Thüringer und Herr des Pleißenlandes, beurkundet, daß das Nonnenkloster zu Sornzig[1] die Ansprüche der Edlen und Gebrüder Albert und Hermann v. Blankenau auf gen. Klostergüter mit 55 ℔ abgefunden hat. Z.: Heinrich, Bgr. v. Altenburg, Heinrich, Vogt v. Weida, Heinrich, Bgr. v. Starkenberg, Erkenbert, Bgr. v. Stolberg, Heinrich v. Kolditz d. J., Hugo und Heinrich, Gebr. v. Wolkenberg, Thimo v. Kohren (*Corun*), Johann List[2].

Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 37 aus Or.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 220 aus Or. HSA. Dresden no. 1161; Reg. b. Fr. Wideburg, Rer. Misn. spec. I p. 90; Tittmann, Heinrich d. E. I, 43 N. 187 und II, 139 N. 916, 283 N. 694 aus Or. — — [1]) Bei und AG. Mügeln; s. Hasse, G. der Sächs. Klöster 277 f. — [2]) Fehlt b. Schmidt. **2698**

1287[1]

März 22 **Würzburg** — Johannes, B. v. Tusculum, ap. Legat, bestätigt dem [Deutsch-]Meister und den DO-Brüdern in Deutschland die inserierte U. des B. Witego v. Meißen, d. d. 1279 Nov. 6, für das DOHaus in Zschillen.

Lampe, UB. I no. 428 aus Or. HSA. Dresden no. 1162 und 2 gen. Kop. ebenda; vgl. Tittmann, Heinrich d. E. I, 280 N. 641. — — [1]) Pontif. d. Honorii pape IIII. a. secundo. **2699**

März 23 **Würzburg** — Giselbert, Erzb. v. Bremen, und 18 Bischöfe, darunter Bruno, B. v. Naumburg, erteilen der Mariengredenkirche zu Mainz einen Ablaß für Besuch und Beisteuer zum Aufbau.

Böhmer, Acta imp. no. 1005 aus Or. SA. Darmstadt; Reg. in Reg. ep. Constant. I no. 2662; Heidingsfelder, Die Reg. der B. v. Eichstätt no. 1019; Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 504. **2700**

1287 März 24 **Würzburg** *„in concilio“* — [Die Erzb.[1]: Heinrich [II.] v. Mainz, Sigfrid v. Köln und Arnold[2] v. Salzburg und die Bischöfe: Berthold v. Würzburg, Konrad v. Straßburg, Konrad v. Verden, Reinboto v. Eichstätt, Heinrich v. Merseburg, (Bruno v. Naumburg und Rudolf v. Constanz)[3]] stellen der Pfarrkirche St. Michaelis in Erfurt einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 567 aus Or. A. der Michaeliskirche Erfurt. — — [1]) Im Or. Raum für die 3 Erzb. und 7 Bischöfe freigelassen, aber eine Dorsualnotiz s. XIII. reiht sie auf. — [2]) Lies: Rudolfus. — [3]) Die beiden letzten von andern Händen nachgetragen. **2701**

März 25 [**Würzburg**] — Sigfrid, Erzb. v. Köln, stellt für die Zisterzienser-Nonnen zu [Stadt-]Ilm einen Indulgenzbrief aus.

Ayrmann, Syll. S. 268 f.; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 459 Nr. 33 aus Or. SA. Sondershausen, Reg. 150. Ayrmanns Druck bleibt unbeachtet; Not. b. Füßlein in Festschr. f. V. Hopf 48 N. 97 aus Kop. SA. Sondershausen, Kopiale 18 und Reg. SA. Rudolstadt A. VIII 3 c Nr. 1 Bd. 6 fol. 322. **2702**

März 25 . . . — Albert [III.], Gr. v. Gleichen, söhnt sich *„mediante discretorum virorum arbitrio“* mit Erfurt aus und verspricht in Zukunft entstehende Irrungen durch ein Schiedsgericht nach Recht oder Minne beilegen zu lassen. Z.: Gunzelin, Kustos der Minoriten, und dessen Br. Hermann, Domh. v. Mainz, Vettern (*patrueles*)[1] des Ausstellers; Friedrich v. Möbisburg, Dietmar v. Büßleben (*Buseleiben*), Dietrich (*Th.*) v. Witterda, Dietrich (*Th.*) v. Körner und Günt[her] v. Königsee, Ritter; Rudolf v. Nordhausen und H[einrich] v. Bindersleben.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 240 no. 368 aus Kop. (Kop. 1376, 110) SA. Magdeburg. — — [1]) S. Stammbaum b. Tümmler, Die G. der Gr. v. Gleichen. **2703**

März 26 . . . — Das Nonnenkloster zu [Stadt-]Ilm wird zu Ehren der Jgfr. Maria, des h. Nikolaus und des h. Benedikt eingeweiht.

Gedenktafel, heut im Haupteingange des Stadtilmer Rathauses; Abb. b. Füßlein in Festschr. f. V. Hopf S. 51; Bau- und Kunstd. Thür. Fürstent. Schwarzb.-Rudolstadt I, 175; Bergner, Grundriß der kirchl. Kunstaltert. in Deutschland (Göttingen, 1900) S. 356; Holtmeyer, Cisterzienserkirchen Thüringens S. 158; (Otto), Thur. s. 564; s. Cronica s. Petri Erford. mod., ed. Holder-Egger in Mon. Erphesf. 291 (s. a. S. 289). **2704**

[Febr. oder März][1] **Nordhausen** — Eberhard, B. v. Brandenburg, stellt für die Leprosenkirche außerhalb der Mauern von Nordhausen einen Indulgenzbrief aus.

Ayrmann, Syll. S. 332 f. — — [1]) Das Dat. verstümmelt: a. d. 1287 . . . Martii. **2705**

März 29 **Würzburg** — K. Rudolf meldet den Fürsten, Prälaten, Baronen, Grafen, Edlen, Ministerialen, Rittern, Vasallen, Städten, Burgen, Flecken, Dörfern und übrigen Getreuen des Reiches im Lande Meißen, daß er den Erzb. Heinrich [II.] v. Mainz zu seinem Vertreter in Meißen ernannt habe, damit er den Landfrieden herstelle, die Verwaltung und Jurisdiktion im Namen des Reiches ausübe und über die Güter und Rechte des Reiches, der Christen wie der Juden, verfüge; befiehlt ihnen, dem Erzbischof als seinem und des Reiches Vikar zu gehorchen und besonders bei der Verteidigung geistlicher Personen Hilfe zu leisten.

M. G. Legum sectio IV. tom. III, 382 no. 398 aus Or. RA. München, Würzburg Hochst. Reichssachen fasc. 2; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 2085; v. Lichnowsky II, Reg. 185 n. 939[b]; Dobenecker in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XII, 549 f.; B.-Will II, 433 no. 66; Wegele, Friedrich d. Fr. 102; Kopp, Eidgen. Bünde I, 427; Eubel im Hist. Jb. IX (1888) S. 439. **2706**

März 29 **Würzburg** — Ders. befiehlt allen Fürsten, Prälaten, Baronen, Grafen, Edlen, Ministerialen, Rittern, Vasallen, Städten, Burgen, Flecken, Dörfern und deren Bewohnern, sowie den übrigen Getreuen des Reiches in Thüringen, den in seinem Auftrage von dem Erzb. Heinrich [II.] v. Mainz für Thüringen *„reformatis ibidem quibuscumque deformibus“* auf 6 Jahre errichteten Landfrieden, den er hierdurch bestätigt, *„sicut sub penis, obligacionibus et iuramentis in littera pacis plenius continetur“*, zu halten und in Sachen des Friedens dem Erzbischof zu gehorchen *„alioquin sentencias et penas, quas in contradictores, rebelles et pacis turbatores protulerit, eque volumus firmitatis robur debitum obtinere, ac si eas contingeret de ore nostro proferri“*.

M. G. legum sectio IV. tom. 383 no. 399 aus Or. RA. München, Mainz Erzstift 2. Nachtr. fasc. 2; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 2086; v. Lichnowsky II, Reg. 185 n. 943[c]; Kopp, Eidgen. Bünde I, 427; Dobenecker in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XII, 549; B.-Will II, 433 no. 67 ungenau; Eubel a. a. O. 439. **2707**

März 29 **Würzburg** — Ders. meldet allen Getreuen des römischen Reiches, daß er den Spruch, der von den anwesenden Fürsten und Getreuen des Reiches auf dem Hoftage zu Würzburg gegen

1287

die wegen Treubruchs[1] zum Verluste ihrer Rechte und Ehren verurteilten Bürger der dem Reiche gehörenden Stadt Nordhausen gefällt worden ist, bestätigt habe.

M. G. Legum sectio IV. tom. III, 384 no. 400 aus Or. RA. München, Kaiserselekt Nachtr. 114 1/3; B.-Redlich, Reg. Imp. VI no. 2084; v. Lichnowsky II, Reg. 185 n. 943b aus RA. München; Dobenecker in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XII, 549. — — [1]) quod quia cives Northusenses rupto fidelitatis vinculo et devocionis debito non servato in devium oberrantes a nostro et imperii suavi dominio, cui pleno iure, prout toti mundo est cognitum, pertinere noscuntur, temere declinarunt et presumpcione dampnabili contra nos et imperium superbie calcaneum pertinaciter erigentes in nostram et imperii eiusdem contumeliam adherere alieno dominio non verentur. **2708**

[März][1] **Würzburg** — Sigfrid, Erzb. v. Köln, und gen. Bischöfe, darunter Bruno v. Naumburg, erteilen der Pfarrkirche zu Röttingen[2] in der Diöz. [Würzburg] einen Ablaß.

Reg. b. Heidingsfelder, Die Reg. der B. v. Eichstätt no. 1023; Knipping, Die Reg. der Erzb. v. Köln III No. 3132; b. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 505 und in Reg. ep. Constant. I no. 2660 aus Or. A. d. germ. Mus. Nürnberg no. 73. — — [1]) Mit a. d. MCCLXXX septimo tempore concilii d. Iohannis Tusculani ep. per Alemanniam sedis ap. tunc legati. — [2]) Bez. A. Ochsenfurt. **2709**

[März][1] **Würzburg** — Bruno[2], B. v. [Naumburg], stellt mit a. Erzbischöfen und Bischöfen auf dem Konzil zu Würzburg einen Indulgenzbrief zum Wiederaufbau der abgebrannten Stiftsgebäude zu Fulda aus.

Hartzheim, Conc. Germ. III, p. 736 = fehlerh. Reg. im Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 277; Reg. b. Knipping, Die Reg. der Erzb. v. Köln III No. 3134 aus Or. SA. Marburg; Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 506 aus Or. — — [1]) Datum wie in vor. no. — [2]) Wie in no. 2697 im Or. verwechselt. **2710**

[März] [**Würzburg**] — Ders. stellt mit elf anderen Bischöfen zugunsten der durch Brand und Krieg zerstörten Kirche s. Martini in Crimmitschau einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 507 aus Or. (halb vollendet) HSA. Dresden Nr. 1186. Der für die Eintragung der Namen der Aussteller und für Ort und Tag freigelassene Raum blieb unausgefüllt. Die Namen der Bischöfe stehen neben den Siegeln auf der Plica. **2711**

[1287 März] [**Würzburg**] — Ders. stellt mit vier anderen Bischöfen für das Zisterzienser-Nonnenkloster s. Mariae bei Grimma einen Indulgenzbrief aus.

Reg. b. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 508 aus (unvollendetem) Or. HSA. Dresden Nr. 1368. Eingang und Datum fehlen. Die Namen der Aussteller, mit Ausnahme des dritten, können aus den Siegelumschriften erschlossen werden. Das Stück ist auf dem Würzburger Konzil entstanden. **2712**

[1287 Ende März][1] [**Würzburg**] — Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, drückt dem K. Wenzel v. Böhmen seine Freude darüber aus, daß er und seine Gemahlin Guta sich krönen lassen wollen. Da von alters her den Erzbischöfen von Mainz die Krönung der böhmischen Könige zustehe und Recht und Gewohnheit sei, daß die Erzbischöfe samt ihrem Gefolge auf Kosten und unter dem Geleite der Könige von Böhmen von Erfurt nach Prag und wieder zurückgeführt würden, so verlange er, daß die Ehre und das Recht der Mainzer Kirche gewahrt bleiben.

Loserth, Frgm. eines Formelbuchs K. Wenzels II. in A. f. öst. G. Bd. LII, 480 und 469. — — [1]) S. B.-Redlich, Reg. imp. VI no. 2089. Zur Sache s. Redlich, Rudolf v. Habsburg 715; B.-Redlich, Reg. 2089—2091; B.-Will II, 433 f. no. 70—73; Eubel a. a. O. 439. **2713**

1287 April 1 **Oppeln** — Kristan, B. v. Samland, stellt mit drei andern Kommissaren die Punkte fest, die den Verhandlungen zwischen H. Heinrich IV. und dem B. Thomas v. Breslau zugrunde liegen sollen.

Stenzel, UB. d. Bist. Breslau 224 aus Kop. SA. Breslau; Reg. b. Herquet, Kristan v. Mühlhausen 6 no. 40; Ders., UB. der Reichsst. Mühlhausen S. 606; Lampe, UB. I, 348 no. 409m aus Stenzel; Perlbach, Preuß. Reg. no. 999; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 75 no. 147. **2714**

April 3 **Oppeln** — [Kristan], B. v. Samland, Z. der Interpellation der polnischen Geistlichkeit gegen die Erhebungen des Legaten Johann v. Tusculum.

Stenzel, UB. d. Bist. Breslau 228; Reg. b. Perlbach, Preuß. Reg. no. 1000; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 75 no. 148; Lampe, UB. I, 348 no. 409n. **2715**

April 13 **Münnerstadt** — Heinrich, Gr. v. Kastell, und Konrad v. Teck vermitteln zwischen ihren Oheimen Hermann [I.] und Heinrich [III.], Brüdern, und Berthold, Grafen v. Henneberg, in der Weise Sühne, daß Berthold von der Pfandschaft für bezahlte und noch zu bezahlende Schulden behalte, was er und sein verstorbener Vater seit der Teilung besessen haben, bis es Hermann und Heinrich zurückkaufen, und die Entscheidung über die Pfandschaft dem Marschall Heinrich, Ot[to] v. Kühndorf, Heinrich v. Exdorf und Hermann v. Schleusingen

1287

zustehe; treffen Bestimmungen über die Pfandschaften zu Geldersheim[1], das Schloß zu Kühndorf[2], Güter zu Heinrichs[3], den Wald und das Wasser Multinberg b. Themar[4] (*Teymer*), die Pfründen Hermanns v. Gotha, Schloß Roßdorf[5], das Schloß zu Schenkinwalt und gen. Summen baren Geldes. Z.: Eber[hard] v. Maßbach, K[onrad] v. Coburg, H[einrich] v. Herbstadt, Her[mann] Scrimpho, Rei[nhard] v. Kühndorf, Wol[fram] Scrimpho, Gyso v. Steynowe.

Henneb. UB. I no. 46 aus Or. GHA. Meiningen; Gruner, op. II, 264 ff.*; s. a. Meusel, Geschichtforscher VII, 183; P. Wittmann, Mon. Castell. no. 214; Weller, Hohenl. UB. I, 320 no. 465; Heim in Henneb. Chron. III, 118 f.; Lünig, Corp. jur. feud. III, 932. — — [1]) D., w. und AG. Schweinfurt. — [2]) D. b. Schwarza, w. und AG. Suhl. — [3]) Mfl., w. und AG. Suhl. — [4]) St., a. d. Werra. — [5]) D., nw. und AG. Wasungen. **2716**

April 14 . . . — Dietrich [II.], Gr. v. Honstein, und Burchard, Gr. v. Mansfeld, besiegeln mit anderen einen Verkauf seitens Ulrichs d. Ä. und Ulrichs d. J., Gr. v. Reinstein.

UB. d. St. Quedlinburg I, 58 aus Kop. (Kopb. d. St. Quedlinburg Bl. 71[a]); Erath a. a. O. 280. **2717**

April 14 . . . — Gottschalk, Edler v. Plesse, bekennt, daß Johannes, Villikus v. Lindau, und Heinrich und Konrad v. Marsfeld (*Masvelde*)[1] auf alles Recht an dem Walde der DO-Brüder zu Bilshausen[2] verzichtet haben.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 632 aus Or. SA. Hannover, Plesse Nr. 14. — — [1]) W. b. Gieboldehausen. — [2]) D., AG. Gieboldehausen. **2718**

April 17 . . . — Heinrich, Mgr. v. Meißen, vergibt das Patronatsrecht in Belgern.

Vgl. Tittmann II, 241 N. 470 aus Or. [HSA. Dresden]; II, 284. **2719**

April 23 **Naunhof** — Friedrich [Tuto], Mgr. v. Landsberg, gestattet den Augustiner-Eremiten, sich in Grimma niederzulassen. Z.: Albero, Bgr. v. Leisnig, Heinrich d. Ä. v. Trebsen, Heinrich v. Schladebach, mgr. Hofmeister.

Cod. d. Sax. r. II, 15 no. 148 aus Or. des Vidimus, d. d. Gotha, 1288 Juli 25 HSA. Dresden no. 1165; Dreßdener gel. Anz. (1783) 114; Dippoldt, Hist. Beschr. d. Landschule zu Grimma 4. **2720**

April 23 . . . — Lippold v. Hedereshusen, Vogt zu Seesen, bekennt, daß von Hugo v. Dörrefeld zwischen den Gewässern Oder und Sieber gelegene Güter dem Konvente in Walkenried und dem Goslarer Bürger Johann Kaufmann verpfändet worden sind. Z.: Gen. Bürger von Goslar.

Sudendorf, UB. d. H. v. Braunschweig und Lüneburg I, 66 no. 105 aus Or. SA. Hannover = Bode, UB. der St. Goslar II, 364 no. 352. **2721**

April 23 [**Goslar**] — Hugo v. Dörrefeld (*Dorrevelde*) verpfändet dem Kl. Walkenried und dem Goslarer Bürger Johann Copman auf 3 Jahre für 40 ℔ r. S. sein gesamtes Eigentum zwischen den Gewässern Oder und Sieber (*Sevena*). Mit Z.

Bode, UB. d. St. Goslar II, 363 no. 351 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. I, 322 no. 500 aus Or. **2722**

April 28 . . . — Günther, Gr. v. Käfernburg, d. J., eignet dem Kl. Georgenthal eine Hufe zu Schwabhausen[1] zu auf Bitte seines Ritters Kunemund v. Stotternheim, der Witwe Alberts v. Stotternheim, und ihrer Erben, die ihm die Hufe aufgelassen haben.

Kop. im Schw. Kopb. S. 108 HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 529; Leyser, Opusc. 83 no. 714. — — [1]) D., n. und AG. Ohrdruf. **2723**

April 30 **Auhausen** (*Ahusen*) — Otto v. Lobdeburg gen. v. Bergawe urkundet für das von seinen Vorfahren gegründete Kl. Auhausen, Eichstätter Diöz., wie in IV no. 879.

Spieß in Meusels Geschichtsf. I, 198 Lit. F. mit Siegelbeschr. aus Or. GA. Ansbach = Reg. b. E. Schmid, Lobdeburg S. 93 no. 124; de Lang, Reg. Boic. IVa, 339; s. Großkopf S. 4. **2724**

Mai **Nordhausen** — Gebhard, B. v. Brandenburg[1], stellt für die Kirche der Siechen außerhalb der Mauern Nordhausens einen Indulgenzbrief aus.

(Lesser), Hist. Nachr. v. Nordhausen 141 f. — — [1]) Lesser: Moguntinens. eccl. ep., s. aber Förstemann, Hist. Nachr. v. Nordhausen 130 und B.-Will II S. 411 sub no. 508; falsch b. Schöttgen, Inv. 145 no. 11 zu Erzb. Gebhard (!) mit mense Maji in die Marci. **2725**

Mai 1 **Walkenried** — Giseler, Abt v. [Alten-]Kamp[1], beurkundet, daß der Abt v. Sittichenbach nach Empfang von 15 ℔ r. S. seitens des Kl. Walkenried sich befriedigt erklärt hat für die Mühle zu Hanseshove, welche bis zum nächsten Pfingstfest niedergelegt werden sollte, so daß niemand von dem Hofe Cordeshove[2] bis Kaldenhusen[3] eine Mühle erbauen dürfe; bekennt mit den Äbten v. Volkenroda und Pforte, daß Kl. Sittichenbach an Kl. Walkenried für 213½ Brandenburger ℔ alle seine Güter zu [Mönch-]Pfiffel, nämlich 16 Hufen mit Zubehör und Rodeland, verkauft hat.

1287

Reg. in Walkenr. UB. I, 399 no. 73 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel] = Krühne, UB. d. Kl. d. Grfsch. Mansf. S. 432 no. 111; vgl. Zs. d. h. V. f. Niedersachsen (1855) 100; P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 557 no. CXI. — — [1]) Bez. Düsseldorf, Kr. Mörs. — [2]) wsw. Allstedt (Curtgehöfer Mühle a. d. Kl. Helme). — [3]) W., sso. Allstedt; s. Krühne, Index. **2726**

Mai 2 . . . — Günther v. Schwarzburg, Domherr zu Magdeburg, Herr der Villa zu Seebergen, verkauft dem Kl. Georgenthal mit Zustimmung seines Br. Günther und seiner Söhne Günther und Heinrich, sowie der Söhne seines verstorbenen Br. [Heinrich V.] eine Hufe zu Seebergen für 16 ℔ S. Günther, Gr. v. Schwarzburg, der Propst, die Äbtissin und der Konvent der Nonnen zu [Stadt-]Ilm genehmigen den Verkauf und besiegeln. Z.: Eckehard, Dechant des Marienstiftes (*ad dominam nostram*) in Erfurt, Hermann v. Fahner, Kan., Albert, Pfarrer zu s. Egidien, Otto v. Greußen und Friedrich v. Witzleben, Ritter, Reinhard, Bürger zu Erfurt, Br. Heinrich.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 104 HuSA. Gotha; fehlerh. Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 183 C. zu 1286. Die U. fehlt in Füßleins Untersuchung in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 459. **2727**

[Mai 2][1] . . . — Günther, Gr. v. Schwarzburg, Domherr zu Magdeburg, verkauft 4 Hufen zu Seebergen; überläßt den Erlös seinem Br. Günther, damit dieser das verpfändete Vorwerk Gräfendorf einlöse, gegen Pfandsetzung einer Mühle und 3½ Hufen bei [Stadt-]Ilm, welche dem Kloster zu [Stadt-]Ilm zinsen und demselben nach seinem Tode gänzlich anheimfallen sollen. Z.: Hermann, gen. Greich, Rudolf v. Heilingen, Dietrich v. Wüllersleben, Friedrich v. Angelrode.

Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 184 A. — — [1]) S. vor. no. Auch diese U. fehlt bei Füßlein a. a. O. **2728**

Mai 2 . . . — Günther [IX.], Gr. zu Schwarzburg, bekennt, auf Rat seiner Ritter und Burgmannen als Vormund der Kinder seines verstorbenen Br. Heinrich [V.], Gr. v. Schwarzburg, seinen Br. Günther, Domherrn v. Magdeburg, ersucht zu haben, 4 Hufen zu Seebergen, die demselben auf Lebenszeit angewiesen waren, zu verkaufen und ihm den Erlös auszuhändigen, damit er ihr dem Juden Enselm von Neustadt verpfändetes Allodium Gräfendorf einlöse; bekennt, seinem Br. Günther seine Mühle zu [Stadt-]Ilm als Besitz des Nonnenklosters daselbst übergeben zu haben als Ersatz für dem Kl. Ilm entzogene 8 ℔ jährlicher Einkünfte von Saalfeld (*in officiis in Salvelt*) und zum Seelenheile seines † Bruders. Z.: Hermann gen. Greich[1], Rudolf v. Heilingen, Konrad v. Beulwitz, Otto v. Greußen[2], Friedrich v. Witzleben.

Ayrmann, Syll. S. 269 f. [wohl nicht vollst.], s. a. vorige no.; Reg. b. Füßlein, der Ayrmann und Jovius nicht erwähnt, aus Or. SA. Sondershausen, Reg. 151; Jovius, Chron. Schwartzb. b. Schoettgen et Kreysig, Dipl. et Script. I, 305; vgl. Füßlein in Festschr. Val. Hopf 51 N. 108. — — [1]) Jovius: Greuch. — [2]) Jovius: Greissheimb = Griesheim. **2729**

Mai 3 . . . — Heinrich [IV.], Gr. v. Henneberg, verspricht, dem Gr. Rudolf v. Wertheim und seinen Erben den dritten Teil des Schlosses und der Stadt Brotselden, der auf die Edle Kunigunde v. Eberstein nach dem Tode ihrer Eltern nach Erbrecht devolviert ist, für den dritten Teil von Lautenbach oder von Freudenberg[1] abzutreten; läßt besiegeln mit dem S. seines Bruders Hermann [II.].

Jos. Aschbach, G. d. Gr. v. Wertheim II, 45 f. no. 41 [aus Or. Wertheimer A.]. — — [1]) Am Main, Stadt, w. und AG. Wertheim. **2730**

Mai 5 . . . — Die Kapitelsherren der Kirche zu Bibra[1] bekennen, daß ihr Propst Burchard, weil ihre Kirche „*variis oppressionibus subiaceret, eo quod propter frequentes principum dissensiones et turbationes terrae assiduas bona nostra et reditus vastarentur incendiis et rapinis*", alle zur Propstei gehörigen Einkünfte und Güter in Thüringen ihnen tauschweise für 44 Hufen, die sie in Sachsen, und zwar 3 zu Esperstedt[2], 1 zu Schotterei[3] (*Zhurtrey*), die übrigen zu Steuden[4] (*Studene*) besitzen, übergeben hat, mit Ausnahme zweier Weinberge zu Steinbach[5], die der Propst sich und seinen Nachfolgern vorbehalten hat und von denen sie ihm den Zehnten erlassen; beurkunden, daß ihr Propst sich und seine Nachfolger überdies verpflichtet habe, an die Kirche zu Laucha[6] (*Lochowe*) stets einen von ihrem Kapitel zu präsentieren, wofür sie ihm das Recht, die Kirche zu Steinbach zu besetzen, doch auch nur an einen aus ihrem Kapitel, geben; verpflichten sich, der Magdeburger Kirche und den ihnen von dieser gesetzten Pröpsten die schuldige Treue zu halten; geben genau die Rechte ihres Propstes an.

1287

v. Ludewig, Rel. XII, 350 ff. und Trss. in no. 2734; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. archiep. Magdeb. III S. 206 f. [zu Mai 7] no. 542; Schöttgen, Inv. 145 no. 12. Das Or. im SA. Magdeburg, Bibra Nr. 2^a, s. Overmann a. a. O. I, 802 No. 10 Anm. 2. Zur allgemeinen Lage vgl. Wegele, Friedrich d. Fr. 99 f. N. 2; Kopp, Eidgen. Bünde 436 N. 3. — — [1]) St., n. und AG. Eckartsberga. — [2]) D., o. und AG. Frankenhausen. — [3]) D. dicht bei und AG. Lauchstädt. — [4]) D., Mansfelder Seekreis, AG. Halle. — [5]) D. b. Bibra, AG. Eckartsberga. — [6]) St. an der Unstrut. **2731**

Mai 9[1] **Mainz** — K. Rudolf überträgt dem Erzb. H[einrich II.] v. Mainz den Schutz und die Regierung seiner Kammerknechte, der Juden in Thüringen, im Osterlande und in Meißen (*in partibus Thuringie, marchie*[2] *et Misnensis*); befiehlt den Juden, dem Erzbischof gleichwie ihm dienstbar und gehorsam zu sein; bedroht alle, die den Erzbischof in diesem Auftrage hindern, Christen wie Juden, mit seinem königlichen Zorn und ermächtigt den Erzbischof, gegen solche Reichshilfe in Anspruch zu nehmen.

M. G. Legum sectio IV tom. III, 389 no. 407 aus Or. RA. München, Kaiserselekt Nachtr. no. 115; Gudenus, Cod. d. II, 202 zu Mai 15, aber mit VII. idus Maii; Reg. b. B.-Redlich, Reg. imp. VI no. 2106; Kopp, Eidgen. Bünde I, 426 f.; v. Lichnowsky, G. des Hauses Habsburg I Reg. no. 951 zu Mai 15 und Nachtr. S. CLXXXIV no. 934 mit nach Mai 6; B.-Will II, 434 no. 75; Eubel a. a. O. 440; Wegele, Friedrich d. Fr. 102 f. — — [1]) Or. mit VII. idus Maii a. d. MCCLXXXVII. regn. XIV. Böhmer und Gudenus zu Mai 15. — [2]) sc. Orientalis. **2732**

Mai 10 **Gotha** (*sabbato proximo ante ascensionem domini, quando Hartungus de Tutelstete et Hartmudus dictus Kvmerere*[2]*, cives nostri in Gotha in predicta nostra civitate cum ceteris scabinis consilio prefuerunt*) — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verbietet zugunsten der Stadt Gotha ihren Bürgern, an die Geistlichen oder Klöster daselbst liegende Güter (*curiam suam aut aream*) der Stadt zu vermachen, ausgenommen, wenn diese binnen Jahresfrist auf Rat der 12 Schöffen an einen Bürger verkauft werden; verbietet den Geistlichen, liegende Güter (*agros seu mansos*), die zur Stadt gehören, im Werte von unter 30 ℔ käuflich zu erwerben. Z.: Albert v. Brandenburg, Heinrich Wendephafe, Heinrich v. Kleeberg, Friedrich v. Hopfgarten, Dietrich v. Allmenhausen, Matthias, lgr. Protonotar.

Or. HuSA. Gotha QQ I[c], 12; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; v. Strenge-Devrient, Die Stadtrechte von Eisenach, Gotha und Waltershausen S. 387 no. 2 aus Or.; Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 32 aus Or.; Übers. in Beytr. z. G. d. Stadt Gotha no. 79 aus Kop. RA. [Gotha] no. 29 vol. 22; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 61 aus Or., aber ohne M. und T.; Tittmann, Heinrich d. E. I, 345 N. 121 aus Or. — — [1]) Also nicht Mai 3, wie Wegele angibt. — [2]) v. Strenge-Devrient: Kummerere. **2733**

Mai 11 **Magdeburg** — Erich, Erzb. v. Magdeburg, meldet dem Dechant und dem Kapitel des Stifts Bibra, daß er auf Grund ihrer Bitte betr. Verlegung ihrer Kirche von Bibra nach Erfurt seinem Propst, dem Dechant, dem Scholastikus und einigen Kapitelsherren v. Magdeburg Auftrag gegeben, an seiner Statt zu handeln, wie es ihnen gut dünke, und daß diese nach Anhörung ihrer Bitten und Erwägung aller Umstände die hier inserierte Auseinandersetzung zwischen Propst und Kapitel betr. Einkünfte und Güter in no. 2731 vereinbart haben; bestätigt mit Zustimmung seines Kapitels gen. Abkommen und gewährt ihnen Freiheit, ihre Kirche und ihr Kollegium nach Erfurt zu verpflanzen.

Overmann a. a. O. I, 801 no. 10 aus Or. SA. Magdeburg, Bibra no. 2b; v. Ludewig, Rel. XII, 353—357; fehlerh. Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. archiep. Magdeb. III no. 544 aus Or.; Schöttgen, Inv. 145 no. 12. **2734**

Mai 11 . . . — Heinrich v. Wechmar, Archidiakon v. Würzburg, Z. in U. des B. Berthold v. Würzburg für Kl. Komburg[1].

Wirtemb. UB. XI. Nachtr. S. 557 f. no. 5709 aus Or. — — [1]) Jetzt Schloß, Württemberg, AG. Hall, am Kocher. **2735**

Mai 11 . . . — Ders. Z. in U. dess. für das Domstift Würzburg.

Mon. Boic. XXXVII, 592 aus Or. RA. München; Reg. im Wirtemb. UB. IX, 135 f. no. 3634. **2736**

Mai 20 . . . — Heinrich, Schenk v. Apolda, d. J., verkauft mit Konsens seines Bruders Dietrich und seines Lehnsherrn Heinrich, Mgr. v. Meißen, dem Nonnenkloster Heusdorf für 15 ℔ eine Hufe zu Hohlstedt „*solventem maldrum tritici, modium pise, tres fertones albi argenti, pensum lini, quod clove*[1] *dicitur et quatuor pullos*“[2]; schenkt dem Kloster zum Seelenheile seines verstorbenen Vaters Heinrich von der Kaufsumme 10 ℔. Z.: Heidenreich, Propst v. Heusdorf, Dietrich, Vitztum, und Dietrich, Schenk v. Apolda, Albert und Werner und Johann v. Wohlsborn (*Wolvisburn*)[3], Berthold, der Sohn Vitztums, Johann, Ludwigs Sohn, Dietmar v. Sulza.

1287

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II no. 142 aus Or. SA. Weimar; Mencke, SS. RR. GG. I, 700 aus Kop.; s. a. (Otto), Thur. s. 363 mit Kapellendorf als Empfänger; unvollst. b. Friderici, Hist. pincernarum Varila-Tautenburg. 16; Leyser, Opusc. 83 no. 715 o. M. und T.; Schöttgen, Inv. 146 no. 13. — — [1]) klobe lini = Büschel Flachs, s. Lexer. — [2]) Fehlt b. Mencke. — [3]) Mencke: Wolvisburg. **2737**

12[8]7[1] Mai 21 . . . — Konrad und Erkenbert, Gebr. v. Tannroda, schenken dem Kl. Heusdorf mit Konsens ihrer Mutter Kunegunde und ihrer Schwestern Elisabeth und Kunegunde einen Hof zu Flurstedt, den Heinrich v. Flurstedt von ihnen zu Lehen getragen hat. Z.: Albert Löwenhaupt und sein Br. Dietrich, Dietrich, Alberts Sohn, Ludolf, Vitztum v. Eckstedt.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 174 no. 143 aus Or. SA. Weimar. — — [1]) Rein im Reg. 1287, im Text MCCVII. **2738**

1287 Mai 22 . . . — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, eignet dem Thomasstift in Leipzig das Dörfchen Gorbuz[1] zu. Z.: Albero, Bgr. v. Leisnig, Heinrich, Vogt v. Plauen, d. Ä., Heinrich v. Trebsen (*Trebezin*), Timo Knut, H. v. Schladebach, Konrad, mgr. Protonotar, Nikolaus, Münzer, Tilmann, mgr. Kellerm.

Cod. d. Sax. r. II, 9 no. 28 aus Or. RA. Leipzig; Reg. b. B. Schmidt, UB. der Vögte I no. 222. — — [1]) W. wohl in d. Nähe von Dewitz, AG. Taucha (Bez. Leipzig). **2739**

Mai 23 . . . — Günther, Gr. zu Schwarzburg, verkauft auf Rat seiner Mannen an Abt Bertram und seinen Konvent v. Paulinzelle für 40 ℔ S. die Vogtei über 18 Hufen und das Allodialgut zu Ellichleben (*Elchileibin*), welche er nach Wahl des gen. Klosters besitzt; behält sich und seinem Sohn G[ünther] das Rückkaufsrecht bis Sept. 29 über 2 Jahre vor. Z.: Heinrich v. Greußen (*Gruzin*), Otto v. Greußen, Rudolf v. Heilingen, Otto v. Hof und Albert v. Hof (*de Curia*), Burgmannen zu Schwarzburg; Hermann v. Beulwitz, Albert v. Ellichleben und sein Br. Ulrich, Friedrich v. Witzleben und Friedrich v. Angelrode, Ritter und Burgmannen zu Kranichfeld.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 111 aus Or. SA. Sondershausen, P. U. n. 19; Lindner, Nachlese VII, 4 f.; Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 193 B; s. a. Lindner, Anal. Paulino-Cellens. V, 4 f.; Hesse, Landesbeschr. im Schwarzb. Stadt- und Land-Calender 1805 Juni. **2740**

Mai 25 . . . — Ders. bestätigt dem Kl. Paulinzelle unter Abt Bertram und Prior Eckehard 2 Hufen zu Ellichleben, welche sein Burgmann auf Kranichfeld, Heinrich v. Gummerstedt[1], von ihm zu Lehen getragen und mit seiner Einwilligung dem gen. Kloster für 20 ℔ verkauft hat, nachdem er ihm als Ersatz zwei Eigenhufen zu Büßleben (*Bozeleibin*) als Lehen aufgetragen hat. Z.: Albert v. Ellichleben und sein Bruder Ulrich, Friedrich v. Witzleben und Friedrich v. Angelrode, Ritter, Konrad v. Uhlstedt (*Olstete*), Albert v. Schwarza.

E. Anemüller, UB. d. Kl. Paulinzelle no. 112 aus Or. SA Rudolstadt, P. D. 30; Lindner, Nachl. VII S. 4; Reg. b. Kreysig, Beytr. z. H. d. Sächs. L. IV, 224 no. 19; s. a. Hesse, Landesbeschr. im Schwarzb. Stadt- und Land-Calender 1805 Juni; Müldener, Daß die Beulwitzische Familie usf. (p. 5). — — [1]) W. zwischen Kranichfeld und Arnstadt. **2741**

Mai 26 . . . — Günther, Gr. v. Käfernburg, bestätigt dem Kl. Georgenthal den Kauf in no. 2749.

Reg. b. Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 191 aus schw. Kopb. 107[b], rot. 78[b] SA. Gotha. **2742**

Mai 27 **Rom** — Roderich, B. v. Seckau (*Segovia*), erteilt 40 Tage Ablaß allen, die dem Leibe Christi, wenn ihn ein Geistlicher des Georgenklosters in Naumburg zu Kranken trägt, Verehrung erweisen.

Or. ErnestGesA. Weimar Reg. Oo 667 Nr. 35. **2743**

Mai 29 . . . — Friedrich v. Sondershausen verleiht mit Zustimmung seiner Söhne Friedrich und Kunemund für 13 ℔ Nordhäuser S. dem Kl. Walkenried das Eigentum an Gütern zu Rieth (*in villa Carecto*)[1], welche ihm die Nordhäuser Bürger Sigfrid Otsack und sein Sohn Heinrich aufgelassen haben. Z.: Hermann, Br. des Ausstellers, und sein Sohn Hermann, Albert, Pfarrer zu Sondershausen, Kaplan des Ausstellers, Friedrich v. Thaleben, Albert v. Schersen, Dietrich und Werner, Gebr. gen. Buwen, Johann, Sohn der Gerlinde.

Reg. im Walkenr. UB. no. 501 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) W. b. Görsbach (D., so. Nordhausen), s. Zs. d. Harzv. IV, 273. **2744**

1287 Mai 29 . . . — Ders. läßt dem Kl. Walkenried für 60 ℔ Nordhäuser S. den von dem Kloster zu Lehen rührenden und an den Klosterweinhof zu Thaleben (*Dalheim*) grenzenden Wald, Steinbul, Hagen und Ruprechtesliten gen., auf.

Reg. im Walkenr. UB. I S. 400 no. 74 aus Dringinb. Reg. v. J. 1473 [LHA. Wolfenbüttel]. **2745**

Mai 31 **Erfurt** — Br. Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, erteilt in der Minoritenkirche daselbst Weihen.

Cron. s. Petri Erford. mod. in Mon. Erphesf. 291; s. B.-Will, II 434 no. 77; Eubel a. a. O. 442. **a**

Juni 5 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, schenkt dem Marienstifte zu Erfurt 2½ Hufen zu Ober-Reißen, welche die Erfurter Pfarrer und Kapellane Sigfrid und Hermann, Gebr. v. Buttstädt, Bürger zu Erfurt, von dem Ritter Hermann v. Rode für 20 ℔ S. gekauft haben und dieser ihm aufgelassen hat. Z.: die Pfarrer Albert v. St. Egidii und Mag. Berthold v. St. Martinihospital in Erfurt; die Ritter Hermann v. Mihla d. Ä., Dietmar v. Willerstedt d. Ä. und Hermann v. Hirschroda (*Hirsingerode*), lgr. Hofmeister; die Erfurter Bürger Dietrich (*Th.*) gen. Sant und Heinrich gen. v. Kerspleben; Gottfried v. Rudersdorf.

Overmann a. a. O. I no. 568 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 146; Reg. in Mitt. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 147 aus Dom-A. Erfurt; Jahrb. d. Ak. zu Erfurt N. F. XIV, 147 N. **2746**

Juni 6 **Erfurt** — Dietrich, Kleriker v. Zimmern, Sohn des Ritters Friedrich gen. v. Udestedt sel. Andenkens, verkauft mit Konsens seiner Mutter Ottilie, seiner Brüder Heinrich, Friedrich, Ludwig, Otto und Friedrich, sowie seiner Schw. Jutta und seines Schwagers, des Ritters Gernot gen. v. Oberweimar, dem Marienstifte zu Erfurt für 16 ℔ S. zwei Hufen und einen Obstgarten zu Udestedt, die seine Brüder Ludwig und Otto nach Erbrecht gegen einen Getreidezins besitzen sollen und seine Mutter und seine Geschwister 1287 Juni 6 vor Günther Balderami, Vogt in Zimmern, an der Gerichtsstelle in Gegenwart des Scholastikus Heinrich v. Stein und Konrad v. Halle, Domherren des gen. Stiftes, des Pfarrers Heinrich von der Bonifatiuskirche in Zimmern, Herbortos v. Henschleben, Heinrichs gen. Richenberg, Konrads gen. Tůrberg aufgelassen haben. Hermann, Gr. v. Orlamünde, und Friedrich, Gr. v. Rabenswald, besiegeln bei Siegelkarenz des Ausstellers.

Overmann a. a. O. I no. 569 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 147; Reg. in Mitt. d. V. f. G. und A. v. Erfurt XIII, 142 aus Dom-A. Erfurt; Jahrb. d. Ak. zu Erfurt N. F. XIV, 142 N. **2747**

Juni 10 . . . — Dietrich, Propst v. Zeitz, bekennt, z. Z., als er Protonotar Dietrichs, weil. Mgr. v. Landsberg, gewesen, vor dem Gerichte des Vogts v. Groitzsch am roten Graben namens seines Herrn erklärt zu haben, daß der Supan v. Techwitz fernerhin nicht Beisitzer dieses Gerichts sein könne, da der Markgraf Techwitz mit allem Recht dem Kl. Bosau zugeeignet habe.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 448; Reg. b. Zergiebel, Chron. v. Zeitz IV, 371 f. aus Cart. abb. Bosav. no. 48. **2748**

Juni 11 . . . — Kunemund, Ritter v. Stotternheim, verkauft als Vormund der hinterlassenen Kinder (*puerorum*) seines Br. Albert v. Stotternheim, nämlich Kunemunds, Alberts, Heinrichs, Dietrichs, Ottos und Berchtas, und dessen Witwe Heilburg dem Kl. Georgenthal für 10 ℔ S. eine Hufe zu Schwabhausen; läßt mit dem S. seines „*avunculus*", des Vogtes Albert, wegen Siegelkarenz besiegeln. Z.: Konrad „*preco de Ymeleiben*", Nikolaus, Heinrich „*Nux*", Sigfrid Phencgriche, Sigfrid v. Hundisborn, Konrad „*Lavarius*", Witzelo Wuley, Bauern (*villani*) von Schwabhausen.

Kop. im Schw. Kopb. des Kl. Georgenthal S. 107[a] HuSA. Gotha; Exz. b. (Otto), Thur. s. 529; Reg. b. Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 191 mit 1287 IV. idus Jun. und mit dem Hinweis auf Bestätigung durch Günther, Gr. v. Käfernburg, von 1287 secunda feria ante Walpurg. aus schwarz. Kopb. 107[b] und rotem 78[b] SA. Gotha. **2749**

Juni 13 . . . — Friedrich v. Balgstädt leistet mit seinen Brüdern Hermann und Konrad und den Söhnen seines Oheims, nämlich Friedrich, Hermann und Heinrich gen. Bretinbuch[1], Verzicht auf 1½ Hufen zu Zäckwar (*Zebekur*), die sein Verwandter Otto, Ritter v. Gößnitz, für 15 ℔ S. dem Kl. Pforte verkauft hat; läßt in Ermangelung eines eigenen S. das von ihm bisher benutzte S. seines älteren Br. Ulrich und das seines Br. Hermann anfügen. Z.: Peter v. Wölkau und sein Sohn Albert, Burgmannen auf der Neuenburg, Heinrich v. Häseler, Schultheiß

1287

v. Naumburg; Hermann v. Aken, Dietmar und Berthold v. Buttstädt, Bürger zu Naumburg.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 274 no. 274 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 215 aus 2 Kop. (Dipl. 51[b] und Trsstb. 69) Schulbibl. Pforte; Reg. b. Pertuch, Chron. Port. 119, ed. Schamel. 77 = (Otto), Thur. s. 848; s. a. Pertuch, Teutsch. Pfort. Chron. ed. Schamel. S. 44. — — [1]) Trsstb.: Breytinbuch. **2750**

Juni 17 **Naumburg** (*Nuwenborch*) — Reinbot, B. v. Eichstätt, stellt für das Minoritenkloster in Meißen auf Ansuchen einen Indulgenzbrief aus.

Reg. im Cod. d. Sax. r. II, 4 no. 364 aus Or. HSA. Dresden. **2751**

[c. **1287** Juni 17][1] . . . — Bruno, B. v. Naumburg, erteilt dem Franziskanerkloster zu Meißen einen Indulgenzbrief.

Reg. im Cod. d. Sax. r. II, 4 no. 367 aus Or. HSA. Dresden. — — [1]) S. vor. no. **2752**

1287 Juni 18 **Naumburg** — Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, stellt dem Minoritenkloster zu Meißen einen Indulgenzbrief aus.

Reg. im Cod. d. Sax. r. II, 4 no. 365 aus Or. HSA. Dresden. **2753**

Juni 19 „*In claustro ad sanctum Georgium*" zu **Naumburg** — Friedrich v. Balgstädt verkauft dem Kl. Pforte zugunsten des Gastmeisters daselbst für 5½ ℔ 3 Hufen zu Möllern, die von ihm Siboto, dessen Br. Johannes, ihre Mutter, Dietmar und dessen Gemahlin, die Schwester Sibotos und Johannes anteilig zu Lehen hatten, samt einem Wald daneben; läßt dieselben auf dem Marienaltar zu Pforte mit seinen Erben, seinen Brüdern Hermann und Konrad mit deren Erben und den Söhnen seines Onkels, nämlich Friedrich, Hermann und Heinrich v. Breitenbuch auf; läßt in Ermangelung eines eigenen S. das seines älteren Bruders Ulrich und das seines Br. Hermann anhängen. Z.: Otto v. Gößnitz, Albert v. Gößnitz, Peter v. Wölkau und s. Sohn Albert, Heinrich v. Häseler, Schultheiß zu Naumburg, Konrad v. Markt, Bürger zu Naumburg, Hermann, Propst v. Zscheiplitz, Heinrich v. Jena (*Jhene*) und Heinrich v. Beuditz, „*perpetui vicarii*" zu Naumburg.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 274 no 275 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 214 f. aus 2 Kop. (Trsstb. 92 und Dipl. 122[b] [ungenau]) Schulbibl. Pforte. **2754**

Juni 22 . . . — Albert v. Ebeleben bekennt, in dem Streben, zu Marksußra zu Ehren der Jgfr. Maria ein Nonnenkloster zu errichten, von Beuren (*Brum* [!]) 10 gelehrte und edle Nonnen und von Anrode 4 Nonnen nach der Walpurgiskirche daselbst geführt und 2½ Jahr auf seine Kosten erhalten, die gen. Kirche mit dem Kreuzgang fast von Grund auf neugebaut, für den Bau eines Hauses, des „*Aestuarii*" und anderer Gebäude 25 ℔ ausgegeben, den Nonnen die Parochie s. Bonifatii, die jährlich 20 Malter Mühlhäuser Maßes Wintergetr. trägt, 2 Hufen zu Rockstedt, zinsend 20 Malter Getr., und nach Verlauf der 2½ Jahre zu seinem, seiner Gem. Jutta, seiner Eltern und Kinder Seelenheile 60 Malter gleichen Maßes von Rockstedt vermacht zu haben; legiert denselben für den Fall seines Todes 70 Malter jährlichen Zinses von Rockstedt und Klein-Ebra, einen Wald von 100 Joch bei Ingestede[1], den 50 Joch haltenden Wald Urthal b. Holz-Sußra, sowie einen Weinberg b. Straußfurt (*Stusfurte*), gen. der Gänseberg und 11 Joch haltend, und den diesem gegenüber liegenden Nonnenberg.

(Otto), Thur. s. 591 f.; Unsch. Nachr. 1720, 703 = König, Adels-Hist. II, 362; fehlerh. zu 1278 b. Schöttgen, Inv. 132 no. 5 und 146 no. 14 mit a. 1287. X. kal. Jun. und zum 23. Mai; s. Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VIII, 39; s. no. 2679. — — [1]) W. Ingelstedt, n. Groß-Brüchter. **2755**

Juni 27 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, übereignet der Kirche zu Burgbreitungen 2½ Hufen, einige Äcker und 4 Höfe zu Frienstedt[1] (*Vrinstete*), deren Bebauer Landleute gen. Stusel sind (*quorum cultores sunt rustici dicti Stusel*) und die Heinrich, Ritter, dessen Vetter (*patruelis*) Eberhard und dessen Sohn Dietrich gen. v. Molschleben von ihm zu Lehen gehabt haben und Konrad gen. v. Rode, Dechant, und Heinrich gen. Schreiber, Domherren zu s. Sever in Erfurt, von der Kirche zu Burgbreitungen gegen einen Zins von 1 ℔ Wachs nach Erbrecht besitzen werden; wogegen der Abt und der Konvent 2 Hufen zu Topfleben (*Tupheleiben*), die die genannten Kanoniker von ihnen besessen haben, und die dem lgr. Ritter Heinrich v. Kleeberg abgekauft worden waren, ihm [dem Lgr.] aufgelassen haben; bestätigt, daß Johann v. Topfleben, der frühere Besitzer der gen. Güter zu Frienstedt, von

1287

den gen. Kanonikern mit 6 ℔ 10 ß abgefunden worden ist. Z.: Eckehard, Pfarrer v. Bufleben, Heinemann v. Hain, Hermann v. Hirschrode (*Hersingerode*), lgr. Hofmeister, Heinrich v. Kleeberg, Heinrich gen. Wendephaffe und Reinhard v. Illeben (*Vleibin*), Ritter, Heinrich v. Hain d. J., Dietrich v. Lengsfeld (*Lengesfelt*), Heinrich gen. Auca.

Or. HuSA. Gotha QQ I[d] 97; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt. — — [1]) D., w. und AG. Erfurt. **2756**

Juni 27 **Dresden** — Friedrich [Tuto], Mgr. v. Landsberg, bestätigt dem Nonnenkloster zu Grimma auf Bitte seines Großvaters, des Mgr. Heinrich v. Meißen, und zum Seelenheile seines † Vaters, des Mgr. Dietrich v. Landsberg, den von Mgr. Heinrich geschenkten Bergzehnten. Mit Z.

Cod. d. Sax. r. II, 15 no. 278 aus Or. HSA. Dresden no. 1172; (Beyer), Otia metallica I, 291; Hasche, Mag. VI, 293 aus Or.; Reg. b. (Grundig und Klotzsch), Samml. verm. Nachr. X, 241; Tittmann, Heinrich d. E. I, 201; II, 282 N. 691. **2757**

Juni 27 . . . — Hermann und Albert, Edle v. Lobdeburg, gen. v. Leuchtenburg, bekennen, dem Kl. Bürgel die von ihren Vorfahren auf sie devolvierte Vogtei zu Bürgel für 24 ℔ S. verkauft zu haben[1]. Z.: *„principaliter"* Hermann und Albert, Gebr., Herren v. Leuchtenburg[2], H[einrich], Propst zu Roda, Dietrich v. Lichtenhain und Heinrich Pustor, Ritter; Wo[l]veram, Notar der Aussteller, Konrad v. Ölknitz (*Oblocuwitz*), Albert v. Heritzberch, Otto v. Bergowe, Friedrich v. Closewitz, Heinrich, Pfarrer zu Hohendorf, Konrad, Schultheiß zu Bürgel, d. Ä., Otto Werners Sohn, Heinrich Kröbitz (*Kruputz*) und Konrad, Krämer, Bürger zu Bürgel.

Mitzschke, UB. v. Bürgel I, 133 no. 115 aus Kop. saec. XVI. GehHuSA. Weimar F. 510 fol. 24[b]—25[a] und jüngeren Kopien; E. Schmid, Lobdeburg S. 93 f. no. 125 aus Kop. (Kopb. d. Kl. Bürgel I, 24[b]) [GHuSA. Weimar]; vgl. Mitt. des V. f. G. und A. zu Kahla und Roda II, 86 und 213; J. und E. Löbe a. a. O. III, 740. — — [1]) S. no. 2159. — [2]) sic! Es sind die Aussteller selbst. **2758**

Juni 29 . . . — Friedrich, Gr. v. Beichlingen, überträgt dem Nonnenkloster in Kelbra eine Hufe in Borxleben[1], die von ihm Sophia Tritici und deren Tochter Lukardis zu Lehen gehabt und zur Hälfte Berthold v. Borxleben und der Marschall Heinrich, sowie Anna, die Verwandten[2] der gen. Sophia, besessen und Propst Hermann von Sophia, Berthold und Heinrich gekauft hat, während die andere Hälfte Sophia, ihre Tochter Lukardis und Gertrud, Gem. Günthers v. Ramderode[3] (*Ramolderode*), auf Lebenszeit nutzen. Z.: Mag. Ehrenfried, Kleriker; Hunold und Heinrich v. Diemerode[4] (*Dhimerode*), Heino v. Rotenburg und Heinrich v. Leinungen, Ritter; Heinrich v. Tütchenrode[5], Friedrich v. Symmeren.

Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 48 no. 100 aus Hs. Müldeners SA. Rudolstadt nach Kop. in Bibl. Sülzneriana Kop. 801[b], no. 1 SA. Magdeburg. — — [1]) D., no. und AG. Frankenhausen. — [2]) Für prosequies wird prosapies zu lesen sein. — [3]) W., no. Kelbra. — [4]) W., zwischen Görsbach und Uftrungen. — [5]) W., zwischen Petersdorf und Crimderode. **2759**

Juli 1[1] **Naumburg** — Bruno, B. v. Naumburg, stellt für die Marienkirche in Halle einen Indulgenzbrief aus.

Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 393 aus Or. Halle, Marienbibliothek, Urkundensammlung A 1 (O). — — [1]) Mit: a. d. MCC octogesimo septimo, kalendas Iulii, pont. n. a. Die Zahl nach dem a. pont. fehlt. Die Dorsalie: 1287 24. Juni [!]. **2760**

Juli 1 **Quedlinburg** — Gisela, Tochter Friedrichs, Gr. v. Kirchberg, Witwe Werners, Edlen v. Schermke (*Scermbeke*), schenkt dem Leprosenhaus zu Quedlinburg 1 Hufe zu Groß-Orden.

UB. d. St. Quedlinburg I no. 59 aus Or. StA. Quedlinburg no. 134. **2761**

Juli 1 **Mittel[hausen]** (*Mytel*) *„in plebiscito"* — Günther [IX.], Gr. v. Schwarzburg, verleiht dem Nonnenkloster in [Stadt-]Ilm eine halbe Hufe in Oberilm.

Reg. in Zs. des V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 459 Nr. 35 aus Abschr. SA. Rudolstadt A VIII 6[c] Nr. 1 Bd. 1 fol. 138[a] bis 139[a] und SA. Sondershausen Kop. 18 fol. 114[b]—115[a] Nr. CXIV. **2762**

Juli 1 . . . — Beringer gen. v. Mellingen gibt auf Bitte des Gr. G[ünther] v. Schwarzburg seine Erlaubnis dazu, daß Vrowin, Ritter v. Udestedt, und dessen Gem. Helmburg eine von dem gen. Grafen zu Lehen rührende Hufe zu Udestedt an Kunegunde v. Schmalkalden, Witwe Adelolds, verkauft. Z.: G[ünther], Gr. v. Schwarzburg, Friedrich v. Angelrode, Ritter, Her. v. Mühlberg, Br. Adellald[1], Br. Dietrich (*Th.*) v. Alach.

1287

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 241 no. 369 aus Or. in Privatbesitz. — — [1]) Vielleicht vorher Gemahl der gen. Kunegunde. **2763**

Juli 9 . . . — Heinrich [IV.] und Eberhard [III],. Gebr. v. Schaumberg, bekennen, von dem Abte Marquard zu Fulda zu Burgmannen auf Burg Saaleck[1] angenommen und mit jährlich 4 Fuder gewöhnlichen Weins von seinem Hofe in Hammelburg oder 30 ß Fuldaer Denare für das Fuder als Burglehen belehnt worden zu sein; geloben, ihm als ihrem Herrn getreulich zu dienen und auf Saaleck einen Burgmann als ihren Stellvertreter zu bestellen.

Schannat, Fuldescher Lehenhof S. 331. Cod. prob. no. 455; Reg. b. v. Schaumberg, Reg. 54 no. 85 aus Or. SA. Marburg, Urk. Abt. Fulda, Lehenreverse von Schaumburg mit weiterer Lit.; Schannat, Elenchus vasall. Fuld.; Ders., Hist. Fuld. 208. — — [1]) BA. Hammelburg. **2764**

Juli 16[1] **Würzburg** — Berthold, B. v. Würzburg, verleiht dem Kl. Langheim den Zehnten zu Schlettach (*Sletech*), den ihm zugunsten des Klosters Dietrich, Iwan und Gebr. v. Merenhausen aufgelassen haben.

v. Schultes, Coburg. LG. des Ma. UB. 15 no. 18 zum 15. Juli aus Or.; unvollst. und zu Juli 14 b. Schweitzer im 22. Ber. des hist. V. zu Bamberg S. 87 f. aus Kopb. p. 216. — — [1]) In crastino divisionis apostolorum, pont. n. a. XIII. **2765**

Juli 19 **Kahla** — Hermann und Albert, Gebr., Edle v. Lobdeburg gen. v. Leuchtenburg, bestätigen der Bartholomäikirche zu Groß-Löbichau einen Hof ebenda, den Ludwig, Dechant und Pfarrer daselbst, tauschweise gegen eine Geldsumme und einen andern Hof von Adelheid und ihren Erben gen. v. Hammerstedt (*Hamerstete*), die damit bei den Edlen v. Lobdeburg zu Lehen gingen, erworben und ihr verstorbener Vater Hartmann v. Lobdeburg, ebenfalls gen. v. Leuchtenburg, der gen. Kirche verliehen hat. Z.: Ramuold, Pfarrer v. Kahla (*Kale*), Erkenbert, Vizepleban v. Ruttersdorf (*Ruthardesdorf*), Friedrich v. Closewitz (*Klozwiz*).

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 448; s. a. E. Schmid, Lobdeburg 94 no. 126; Großkopf a. a. O. 145. **2766**

Juli 20[1] **Eckartsberga** — Otto, Bgr. v. Kirchberg, bekennt, vor seinem Herrn Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, Juli 17 zu Eckartsberga für sich und seine Erben auf seine Rechte auf die Burg Tonndorf (*Tunckdorff*) verzichtet zu haben, wogegen ihm der Erzbischof den Schaden, den er demselben bisher zugefügt hat, verzeiht. Z.: die B. Heinrich v. Merseburg und Bruno v. Naumburg; Dietrich, Lgr. v. Thüringen d. J., die Gr. Friedrich v. Rabenswald und Heinrich v. Stolberg, Heinrich, Vogt v. Weida, Beringer v. Mellingen, Eckehard v. Bleichenbach, Nikolaus v. Scharfenstein u. a.

Unvollst. b. Avemann, Bgr. v. Kirchberg. Dipl. no. 186 aus Or., mitgeteilt von Gudenus (s. Overmann S. 180); Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. Stolbergica 69 no. 194 irrig zum 14. Juli; E. Schmid, Kirchb. Schlösser 47, 158 No. 68; B.-Will II, 434 no. 78 zu Juli 17; B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 223; Eubel im Hist. Jb. IX, 442 f. — — [1]) Mit: Dnica post Marge[retham] tusendzweihundert und syben und achtzig jar. **2767**

Juli 25[1] **Aschaffenburg** — Br. Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, weist seinen Getreuen Dietrich v. Hardenberg, Friedrich v. Rostorp und Dietmar, S. Dietrichs v. Hardenberg, 600 ℔ r. S. an, wofür diese die bei der Belagerung durch die Herzöge von Braunschweig schwer geschädigte Burg Hardenberg behüten sollen, bis Endgültiges über ihre Ansprüche entschieden werden wird.

Würdtwein, N. subs. V praef. 5 = Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I, 386 no. 634; Wolf, G. des Petersstifts Nörten 176 Anm. c; Wolf, G. des Geschl. v. Hardenberg 1. T. UB. no. 21; Reg. b. B.-Will II, 435 no. 87 zum 24. Sept.; vgl. Wolf, Pol. G. des Eichsf. I, 105; Eubel a. a. O. 443. — — [1]) Mit: VIII. kal. Aug. Will korrigiert wegen des Itinerars in „VIII. kal. Oct." Aktum und Datum werden zu scheiden sein. **2768**

Juli 26 **Mühlhausen** — Ders. beurkundet den Ankauf Mainzischer [nicht hierher gehöriger] Güter durch Kl. Amelunxborn[1].

Reg. b. Harenberg, Hist. Gandersh. p. 1721 f.; B.-Will II, 435 no. 79. — — [1]) Zisterzienserkloster, jetzt Gut, Braunschweig, Kr. Holzminden. **2769**

Juli 28 . . . — Günther [IX.], Gr. v. Schwarzburg d. Ä., vermacht dem Nonnenkloster zu [Stadt-] Ilm zum Seelenheile seiner daselbst ruhenden Eltern eine Badestube vor der Stadt Königsee, die mit seiner Erlaubnis in die Stadt verlegt worden ist.

1287

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 457 no. 25 aus Or. SA. Sondershausen, Reg. Nr. 164 unter Berücksichtigung der gen. Abschr. Landesbibl. Gotha, SA. Sondershausen und (Reg.) SA. Rudolstadt; Reg. b. Jovius, Chron. Schwarzb. 193 B; Reg. b. (Otto), Thur. s. 565 aus Kop.; Füßlein in Festschr. Val. Hopf 51 N. 107 aus Or.; Nicolaus v. Siegen 365 schreibt irrigerweise von der Errichtung des Klosters i. J. 1287. **2770**

Juli 30 . . . — Heinrich, Gr. v. Beichlingen, verkauft mit Zustimmung seiner Mutter Sophia und als Bürge für seinen Br. Gunzelin, *„qui tempore huius emtionis in studio fuerat“*, und seine 2 Schwestern, Nonnen zu Frankenhausen, für 55 ℔ Nordhäuser S. die Mühle zu Nohra samt Grund und Boden zu einem Abzugskanal in einer Breite von 1 Rute und 1 Fuß. Z.: Dietrich v. Orschel (*Asla*) und Konrad v. Cölleda, Ritter; Hermann v. Siebleben, Friedrich v. Thaleben (*Thalheim*), Konrad v. Sollstedt, Vogt des Ausstellers, Friedrich und Heinrich, Gebr. v. Nohra, Gerbert v. Thaleben, Gottfried v. Gebra, Heinrich v. Salza und sein Br., Friedrich v. Gebra.

Reg. im Walkenr. UB. no. 502 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel] mit den S. des Ausst., seiner Mutter und des Nonnenkonvents zu Münchenlohra. **2771**

Aug. 8 **Erfurt** — Br. Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, vidimiert die Urkunden des P. Honorius [IV.], d. d. 1285 Dez. 17 in no. 2483 und 1286 Juli 29 in no. 2582, für das Severistift in Erfurt.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 570 irrig zu Aug. 7, aber mit VI. idus Augusti aus Or. Dom-A. Erfurt, Nachtrag; s. Eubel a. a. O. IX S. 444 N. 2 mit irrigem Datum. **2772**

Aug. 10 **Ratibor** — Thomas [II.], B. v. Breslau, erneuert den Bann gegen den Herzog Heinrich [IV. v. Schlesien] und bannt zugleich des Herzogs Diener, darunter seinen Neffen, den Lgr. Friedrich [v. Thüringen][1], welche im Auftrage des Herzogs das Schloß der Kirche Ottmachau[2] geschleift haben.

Stenzel, UU. z. G. des Bist. Breslau 246; Reg. b. Grünhagen, Reg. z. Schlesischen G. III, 102 no. 2043; vgl. Posse, Die Wettiner S. 53; Wegele, Friedrich d. Fr. 89 f. N. 1. — — [1]) Sohn Heinrichs, des ältesten Sohnes des Lgr. Albrecht v. Thüringen und der Kaisertochter Margaretha, und Hedwigs, der T. des H. Heinrich III. v. Breslau. Friedrich auch Friedrich ohne Land genannt, s. Posse a. a. O. Taf. IV, 32. — [2]) St., an der Glatzer Neiße, LG. Neiße. **2773**

Aug. 11 **Hersfeld** — H[einrich], Abt v. Hersfeld, beurkundet, daß Friedrich gen. Breter mit seiner Gem. Adelheid und ihren Söhnen vor ihm auf alle Ansprüche auf Schadenersatz gegenüber Mühlhausen verzichtet hat; bestätigt die Abmachung des gen. Friedrichs mit Mühlhausen.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 337 aus Or. StA. Mühlhausen. **2774**

Aug. 14 **Zeitz** — Die B.: Witicho v. Meißen, Heinrich v. Merseburg und Bruno v. Naumburg; Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, Dietrich d. J., Lgr. v. Thüringen, Friedrich, Sohn des Mgr. Heinrich v. Meißen und im Osterlande; die Gr.: Otto v. Arnshaugk (*Marnshovge*), Friedrich und Berthold v. Rabenswald, Albert v. Gleichen und Heinrich v. Stolberg, [Meinher], Bgr. v. Meißen, mit den übrigen in Zeitz vor dem an Stelle des Königs dem Gerichte vorsitzenden Erzb. Heinrich [II.] v. Mainz, Erzkanzler Deutschlands, versammelten Baronen bitten den römischen König Rud[olf], gegen die Störer des auf seinen Befehl von dem Erzb. Heinrich [II.] v. Mainz errichteten allgemeinen Friedens[1], den zu halten sie versprechen, mit königlicher Strenge vorzugehen, so oft und wenn er vom Erzbischof zum Einschreiten ersucht wird. Die genannten Bischöfe und Pfgr. Friedrich v. Sachsen, sowie der jüngere Lgr. Dietrich v. Thüringen versprechen eidlich und unter den im Landfrieden für Thüringen festgesetzten Strafen, das Friedenshilfsgeld (*subsidium pacis*), nämlich von jeder Mark einen halben[2] Vierdung oder Lot *„si propriis sumptibus agri a quoquam coluntur“*, wovon die Hälfte dem Erzbischof v. Mainz gebührt, zu zahlen und zahlen zu lassen und die zur Wahrung des Friedens von ihnen zu Pfand gesetzten Burgen während der Dauer des Friedens ohne Erlaubnis des Erzbischofs denjenigen nicht zu entziehen, die sie mit königlicher Vollmacht innehaben.

Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 511 aus Or. RA. München (Mainzer Nachtr. f. 7); Eubel, Die Minoriten Heinrich Knoderer und Konrad Probus, im Hist. Jahrb. IX (1888) 443 f. Anm. 3 aus Or.; Reg. b. B.-Redlich, Reg. imp. VI no. 2117; Redlich, Rudolf v. H. 448. — — [1]) S. no. 2667. — [2]) Ungenau b. Redlich. **2775**

Aug. 14[1] **Zeitz** — Heinrich, B. v. Merseburg, stellt für das Nonnenkloster Marienthal in Sornzig b. Mügeln[2] einen Indulgenzbrief aus.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 512 (irrig zum 19. August) aus Or. HSA. Dresden Nr. 1175. — — [1]) Mit: in vigilia assumpcionis beate Marie virginis, pontificatus nostri anno unausgefüllt; s. vor. no. — [2]) Nicht Mücheln, wie Kehr schreibt, sondern Mügeln, Bez. Leipzig. **2776**

1287 Aug. 16 **Naumburg** — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, und sein Br. Dietrich d. J., Lgr. v. Thüringen, gestatten nach Einsicht der von P. Innocenz [II.] dem B. Hildeward v. Naumburg erteilten Bestätigungsurkunde[1] betr. der Verlegung des Bischofssitzes von Zeitz nach Naumburg, aus der hervorgeht, daß Naumburg von alters her ein befestigter Ort war, um nicht der in dieser U. vom Papste angekündigten Strafe zu verfallen, daß die Stadt Naumburg befestigt und die bischöflichen Höfe und die Höfe der Kanoniker in den Bereich der Stadtbefestigungen gezogen werden; versprechen dem Bischof und der Stadt Hilfe gegen jedermann, der die Befestigung zu hindern sucht, und geloben, die Zu- und Abfuhr der Handelsgüter nach und von Naumburg nicht stören zu wollen. Z.: die Edeln Gr. Albert v. Gleichen, Gr. Friedrich und Gr. Berthold, Gebr. v. Rabenswald, Dietrich, Vitztum v. Apolda, Konrad, Schenk v. Vargula, Beringer v. Mellingen, Johann v. Seyda (*Sydenn*), Otto v. Eisenberg, Heinrich d. Reiche und Werner v. Scheidungen, Ritter; Konrad, Notar des Pfgr. Friedrich.

Lepsius, G. der B. des Hochstifts Naumburg 317 no. 77 (s. a. S. 116 zum 15. Aug.) aus Or. DCA. Naumburg; Reg. b. Leyser, Opusc. 83 no. 718; Tittmann, Heinrich d. E. I, 55, 244 N. 437 und S. 283 N. 693 aus Kop. HSA. Dresden. — — [1]) S. I no. 1350. **2777**

Aug. 17 **Erfurt** — Christian, B. v. Samland, stellt für die Minoriten in der Diöz. Meißen einen Indulgenzbrief aus.

Fehlerh. Reg. b. Lampe, UB. I, 349 no. 409 o) aus Or. HSA. Dresden no. 1177; Cod. d. Sax. r. II, 4 no. 366 aus Or.; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 338 aus Or.; Ders., Kristan v. Mühlhausen S. 60 no. VI und S. 7 no. 41; Perlbach in N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. XIII, 387 no. 30; Ders., Preuß. Reg. no. 1009; fehlerh. b. Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 76 no. 150. **2778**

[1287] Aug. 21[1] **Königshofen** — Hermann, Gr. v. Henneberg, bekennt, an Kl. Wechterswinkel keinerlei Rechte zu haben, so daß dieses für ihn nicht haftbar sei.

Henneb. UB. V, 17 aus Kop. [GHA. Meiningen]; Reg. in 11. Einladungsschr. des Henneb. altertumsf. V. in Meiningen 19 no. 25 mit 1287 Aug. 21. — — [1]) Ohne Jahr. **2779**

1287 [Sept. Anfang] **Erfurt** — Br. Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, bestätigt dem Augustinerkloster zu Gotha alle diesem von seinen Vorgängern und anderen Bischöfen verliehenen Indulgenzbriefe.

Reg. b. C. Sagittarius, Hist. Goth. 153; B.-Will II, 435 no. 83; Eubel a. a. O. IX S. 444 f. N. 2. **2780**

Sept. 2 . . . — Kunemund, Ritter gen. v. Stotternheim, verkauft mit Konsens seiner Gem. Gertrud und seiner Kinder Kunemund, Albert, Heilburg, Bertrade und Hedwig und der Söhne seines † Br. Albert dem Kl. Georgenthal ½ Hufe zu Sülzenbrücken[1] für 9 ℔ S.; läßt bei Siegelkarenz seinen *„avunculus"* den Vogt Albert besiegeln. Z.: *„preco"* Heinrich Langravius[2], Lud[wig] Gigas, Günther Werentrudis.

Kop. im Schw. Kopb. S. 107 HuSA. Gotha (rot. 78); Exz. b. (Otto), Thur. s. 529; Reg. b. Beck, G. d. Goth. L. III, 2 S. 237 mit III. nonas Sept. — — [1]) D., so. und AG. Gotha. — [2]) Vgl. Overmann a. a. O. I no. 1022 zu 1316 Febr. 20. **2781**

Sept. 6 **Erfurt** — Br. Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, quittiert dem Dechanten Eckehard und dem Subkustos Reinhard des Marienstiftes zu Erfurt über verschiedene Summen als Zehnten für das heilige Land, den er auf Weisung des Priors Th. von St. Andreae in Orvieto, des Kollektors des Zehnten in den Erzdiözesen Trier, Mainz, Köln, Bremen und Magdeburg und in der Diöz. Kammin, von Eckehard und Reinhard in Gegenwart des Abtes Andreas von St. Petersberg, Heinrichs, Scholastikus, und Kunemunds, Kantors der Marienkirche zu Erfurt, Hermanns v. Gleichen, Domherrn v. Mainz, Embricos, Erzpriesters v. Mainz, der Minoriten Ulrich gen. v. Rudolstadt und Hugo gen. v. Worms, des Ritters Hermann gen. v. Sowelnheim und des Erfurter Bürgers Wi[t]hego[1] v. Rudolstadt, und zwar zunächst 582⅝ ℔, ferner von dem Dechanten Eckehard und von dem Propste v. Frankenhausen von dem bei der Äbtissin und dem Konvente zu Frankenhausen hinterlegten Gelde in Gegenwart Br. Bertholds, Guardians, und seines Sozius vom Minoritenhause in Nordhausen 202 ℔ und von dem in Nordhausen bei dem Dechanten und dem Kapitel daselbst liegenden Betrage 72 ℔[2] erhalten hat, und berechnet den Verlust beim Einschmelzen der schlechten Münze in Gegenwart des gen. Dechanten, des gen. Subkustos und des Scholastikus Heinrich vom Marienstifte in Erfurt, des Abtes [Laurentius] vom Schottenkloster s. Jacobi in Erfurt, des Erzpr. Embricho und

1287

Her[manns] v. Gleichen, Domherren v. Mainz, und der Minoriten Ulrich gen. v. Rudolstadt und Hugo gen. v. Worms.

Overmann a. a. O. I no. 571 aus Or.-Trss. von 1305 Sept. 4 Dom-A. Erfurt no. 148; Reg. in Mitt. d. V. f. d. G. und A. v. Erfurt V, 174 aus A. d. Marienkirche Erfurt; Böhmer-Will II, 435 no. 81; Eubel a. a. O. IX, 444 N. 2. — — [1]) Overmann: Wichego. — [2]) Als Gesamtsumme werden 856½ ℔ anstatt 856⅝ ℔ angegeben. **2782**

Sept. 7 **Erfurt** — Ders. erlaubt dem Peterskloster zu Erfurt, das Kirchweihfest vom 16. Juni auf den Sonntag nach Ostern zu verlegen.

Wadding, Ann. Minorum V p. 166; Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 572 aus Kop. s. XVIII. b. Gallus Staß, Coll. S. 734 Dom-A. Erfurt; B.-Will II, 485 no. 82; Cron. s. Petri Erford. mod. in Mon. Erphesf. ed. Holder-Egger 291; Eubel a. a. O. IX S. 444 f. N. 2. **2783**

Sept. 8 **Erfurt** — Der Erzb. [Heinrich II.][1] v. Mainz genehmigt, daß die Kirche zu Bennungen[2] dem Marienkloster auf dem Frauenberge zu Nordhausen einverleibt wird.

Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 556 no. 56 aus Kop. StA. Nordhausen. — — [1]) N. Mitth.: Werner; vgl. no. 1956, 2839, 2843. — [2]) D. a. d. Helme, AG. Roßla. **2784**

Sept. 8 . . . — Berthold v. Isserstedt, Ritter, resigniert mit seinen Söhnen Dietrich, Konrad und Heinrich und seinen Enkeln Berthold, Rudolf und Titzel auf Bitten Heinrichs v. Wormstedt dem Pfarrer Berthold v. Schwabhausen und dem Vikar Johann v. Romstedt eine Hufe zu Diterstete[1], die diese von Heinrich v. Wormstedt gekauft haben *„quia sacerdotes et alii quicunque clericali titulo insigniti bona nequeunt feodalia possidere"*. Z.: Hartung, Propst zu Kapellendorf, Helwig, [Pfarrer] zu Isserstedt, Konrad Baur, Ritter, Dietrich gen. v. Hizzen.

Mencke, SS. RR. GG. I, 701 aus Kop.; Reg. b. Leyser, Opusc. 83 no. 719; Schöttgen, Inv. 146 no. 15. — — [1]) W. b. Oberndorf (bei und AG. Apolda); vgl. Staatshandb. für 1864 S. 197; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. Sept. 9[1] XIII, 136; Trautermann a. a. O. 93: Bau- und Kunst-Denkm. Thür. (S.-Weimar-Eisenach) II. Bd. S. 353. **2785**

Neufchateau, Diöz. Toul — Johann, B. v. Tusculum, apost. Legat, zeigt dem Klerus seiner Legation an, daß er mit den Angehörigen des Zisterzienserordens innerhalb seiner Legation über die ihm jährlich zu leistende Abgabe übereingekommen sei, der Klerus also an den Orden keinerlei Forderung zu stellen habe.

Walkenr. UB. no. 504 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) Mit: ap. sede vacante. **2786**

Sept. 10 **Mühlberg** — Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, erlaubt dem Peterskloster in Erfurt, während eines Interdikts an 4 gen. Tagen Gottesdienst zu halten.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 574 (573 und 574 sind umzustellen) aus Reg. s. XVIII. b. Gallus Staß Coll. S. 734 Dom-A. Erfurt; B.-Will II, 435 no. 85; Eubel a. a. O. IX, 445 N. 1. **2787**

Sept. 14 . . . — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, erwähnt seinen Bürger Günther als seinen Bürger in Eisenberg, diese Stadt als seine und ebenso Rat und Bürger als die seinigen.

Not. b. Gschwend, Mem. Eisenbergensia in Mitth. d. G.- und A.-V. zu Eisenberg I, 15. **2788**

Sept. 15 . . . — Jutta, Äbtissin des Zisterzienserklosters Sonnefeld, Würzburger Diöz., schreibt zum Neubau ihres vollständig niedergebrannten Klosters eine Kollekte aus; verspricht auf Grund von 12 bischöflichen Indulgenzbriefen den Gebern Ablaß.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 646 f. mit Siegelabdruck aus Or. = Faber, Nachr. v. Sonnefeld 55. **2789**

Sept. 18 **Erfurt** — Die Äbte Lorenz und Andreas vom Schottenkloster zu St. Jakob und zu St. Peter in Erfurt transsumieren die U. in III no. 1793 und III no. 2014.

Zs. d. V. f. Thür. G. und A. XX, S. 85 no. 90 aus Kop. saec. XIV. (Kopb. 64 f. 78) HSA. Dresden; Reg. b. Lampe, UB. I no. 431; s. oben Reg. III no. 1793 und no. 2014; fehlerhaft zu 1252 April 13 b. Overmann a. a. O. I no. 573. **2790**

Sept. 25 . . . — Walther v. Vargula verkauft der Frau Kunigunde v. Schmalkalden für 11 ℔ S. zwanzig Acker zu Udestedt und läßt diese zu getreuer Hand Beringer v. Mellingen und dessen Sohne Berthold auf, indem den Vertrag der Minorit Br. Konrad v. Schmalkalden, der Sohn der gen. Kunigunde, abschließt. Z.: Beringer und dessen S. [Berthold], Friedrich, Pfarrer in Udestedt, Werner v. Frömmstedt (*Vrimingestete*).

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 242 no. 370 aus Or. im Privatbesitz. **2791**

Sept. 26 **Erfurt** — Beringer v. Mellingen bekennt, mit seinem Sohne Berthold 20 Acker Landes, die Kunigunde v. Schmalkalden von dem Ritter Walther v. Vargula gekauft hat, als Treuhänder der Käuferin aufgelassen zu haben.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 242 no. 371 aus Or. Dom-A. Erfurt. **2792**

1287 Sept. 27 **Bamberg** — Arnold, B. v. Bamberg, fordert alle Gläubigen seiner Diözese auf, zur Wiedererrichtung des abgebrannten Klosters Sonnefeld milde Gaben beizusteuern; verspricht dafür einen Ablaß.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 647 f. mit Siegelabdr. aus Or.; Unsch. Nachr. 1721, 685 aus dem HF. SHA. **2793**

Sept. 29 **Leipzig** — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, bestätigt den Bürgern von Leipzig das herkömmliche Schuldverfahren.

Cod. d. Sax. r. II, 8 p. 10 no. 14 aus Or. RA. Leipzig. **2794**

Sept. 29 . . . — Lippold, Ritter v. Freden[1] (*Vreden*), verkauft mit Einwilligung seiner Söhne Ekbert und Basilius und seiner Töchter dem Kl. Walkenried für 1½ Last Kupfer gen. Güter in der Flur *„supra Miricam"* und den Hütten Gravisdorpehusen[2] und Gotekove.

Reg. im Walkenr. UB. no. 503 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) D., Kr. Alfeld. — [2]) S. no. 2146 (bei Engelade, Kr. Gandersheim). **2795**

Okt. 1[1] **Leipzig** — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht dem Nonnenkloster zu Leipzig die Hälfte der Thomasmühle, die es von dem Burggrafen v. Leisnig erworben hat und die ihm Meinher, Bgr. v. Meißen, und der Burggraf v. Leisnig aufgelassen haben. Mit Z.

Cod. d. Sax. r. II, 10 p. 17 no. 24 aus Or. RA. Leipzig Kasten 84. — — [1]) Mit: a. d. MCCLXXXVII. kal. Oct. vigesimo nono indictionis [!]. Daß der Mgr. Friedrich um diese Zeit in Leipzig war, erhellt aus U., d. d. 1287 Sept. 29 in no. 2795. **2796**

Okt. 1 . . . — Rudolf v. Nordhausen d. Ä., Bürger v. Erfurt, beurkundet, daß sein Mitbürger Gerhard v. Nuenburg dem Martinshospital in Erfurt eine vor Erfurt gelegene und ihm [Rudolf] zinspflichtige Hufe für 35 ℔ verkauft hat. Z.: Eckehard, Dechant des Marienstifts, Berthold, Pfarrer des Martinshospitales, Otto v. Halle und Konrad v. Hersfeld, Bürger v. Erfurt.

C. Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 243 no. 372 aus Or. StA. Erfurt. **2797**

Okt. 9 **Erfurt** — [Laurentius], Abt des Schottenklosters zu Erfurt, vidimiert ein 1286 von acht italienischen und einem französischen Bischof für den Augustiner-Eremiten-Orden in Deutschland ausgestelltes Ablaßprivileg.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 575 aus Or. StA. Erfurt VII, 13. **2798**

Okt. 11 **Dresden** — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, bestätigt dem Nonnenkloster in Mühlberg mit Zustimmung seines Enkels Friedrich, Mgr. v. Landsberg, Dorf Blumberg[1] halb Kauxdorf[2], Treptitz und 7½ Fertonen in Hoenpusch. Z.: Friedrich[3], jüngerer Sohn des Ausstellers, Albrecht d. Ä., Truchseß v. Borna, und dessen Sohn Albrecht, Ulrich und Hermann, Gebr. v. Maltitz, Heinrich v. Huncsberg, Friedrich, Küchenmeister.

Wilke, Ticemannus, Cod. d. 61 no. 41 aus Or.; vgl. Wegele, Friedrich d. Fr. 107 f. N. 2; Posse, PU. Taf. XVa[2] (s. a. S. 28, 48, 241) aus Or. HSA. Dresden no. 1181); Tittmann II, 282 N. 689. — — [1]) AG. Ostritz. — [2]) AG. Liebenwerda. — [3]) Clem. **2799**

Okt. 13 **Altenburg** — Albert und Heinrich v. Flößberg (*Vlogilsberc*) schenken dem DO-Hause zu Altenburg einen Garten bei der Mühle zu Münsa[1] (*Minsowe*). Z.: Hertwich v. Münsa, Friedrich zu Münsa, Richard, Müller; Br. Johann v. Artern, Br. Konrad Lange.

Lampe, UB. I no. 432 aus Or. HSA. Dresden no. 1182 und mit weiterer hs. Überlieferung; E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 79 no. XIII aus Or.; Reg. in Mitt. d. G. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. VIII, 131 aus Kop. (Wagner, Coll. VII, 243) Altenburg; s. Tittmann, Heinrich d. E. II, 54 aus Or.; J. und E. Löbe a. a. O. I, 413; Posse, PU. 39. — — [1]) D., AG. Altenburg. **2800**

Okt. 18 . . . — Heinrich [IX.], Vogt v. Weida, d. Ä., verleiht der Katharinenkapelle zu Weida gen. Zinsen zu Weida (*in civitate Widense tredecim solidos minus duobus denariis et pistrinum retro curiam plebani sancti Petri, quod solvit quindecim solidos, ante valvam castrensem viginti sex et fertonem, in dote sex solidos, ante valvam Gerensem talentum et medium fertonem*), Schömberg, Neundorf, Wolframsdorf, Künsdorf, Sirbis (*Syrwis*), Bocka und Lederhose. Z.: Friedrich v. Clodra, Propst zu Mildenfurt, Konrad v. Grimmla (*Crimelin*), regulierter Chorherr ebenda, Lupold v. Köckeritz, Ritter, Heinrich v. Zossen, Offizial zu Weida, Heinrich v. Rockendorf.

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 224 aus Or. GHuSA. Weimar; Reg. b. (Büchner), Erl. Voigtland 182; vgl. Flach 24 und 239. **2801**

Okt. 25 . . . — Der [Dominikaner-]Prior v. Erfurt Mitbesiegler in U. des Kl. Wiederstedt[1] für Bia, Gräfin v. Reinstein.

1287

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 624 aus Or. SA. Magdeburg; M. Krühne, UB. d. Kl. d. Grfsch. Mansfeld S. 566 no. 22 aus Or. — — [1]) Ehemals Kloster v. Hettstedt. **2802**

Okt. 25 **Königshofen** — Hermann, Gr. v. Henneberg, d. Ä., schenkt dem Kl. Wechterswinkel seinen Wald zwischen Eibstadt[1] und Aubstadt[1].

Henneb. UB. V, 18 aus Kop. [GHA. Meiningen]; Rost, Königshofen 241 no. 10 aus Kop. (Kopb. v. Wechterswinkel XII c.); Reg. in 11. Einladungsschr. des Henneberg. altertumsf. V. in Meiningen 18 no. 24; Himmelstein im A. f. Unterfranken XV, 156. — — [1]) D. bei und AG. Königshofen. **2803**

Okt. 27 **Duderstadt** — Dietrich v. Hagen, Sohn des weil. Ritters Günther, verzichtet auf die Güter zu Weddingen[1], welche der † Heinrich gen. v. Birkenstein den Deutschrittern verkauft hat. Z.: Konrad, Pfarrer zu Duderstadt, Johann v. Desingerode[2] und Jordan v. Barkefeld, Ritter, Ekbert v. Osterode, Berthold Amilii und sein Sohn Simon, Dietrich Carpevot und sein Sohn Gunseco, Johann v. Rhumspringe, Werner v. Bernshausen[2], [B. in Duderstadt].

Bode, UB. der St. Goslar II, 368 no. 358 aus Or. SA. Hannover, Wiedelah 4, Nr. 2; früher Nr. 46; Reg. b. Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 635. — — [1]) D., Kr. Goslar. — [2]) D., Kr. Duderstadt. **2804**

Okt. 31 **Clairvaux**[1] (*apud monasterium Clarevalles Lingonensis diocesis*) — Johannes, B. v. Tusculum, apost. Legat, erteilt dem Nonnenkloster Cronschwitz das Recht, in den Kirchen, über die es das Patronatsrecht hat, die Kaplane zu präsentieren; bestimmt, daß die Ordinarien den letzteren, falls kein kanonisches Hindernis vorliegt, die Investitur erteilen.

Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 225 aus Or. GHuSA. Weimar. — — [1]) Sic! s. Potthast II in 22600 in Gegensatz zu no. 22599 und 22601. **2805**

Nov. 4[1] **Weißenfels** — Otto [IV.], Mgr. v. Brandenburg, beurkundet, daß sein „*avunculus*" Friedrich, Mgr. v. Landsberg, und dessen Schwester Gertrud[2], jetzt Schwester vom Orden der h. Clara, dem s. Clarakloster zu Weißenfels 1285 Okt. 13 in diesem Kloster vor vielen Zeugen verliehen haben: das Patronatsrecht der Pfarrei zu Weißenfels, 5 Höfe und 1 Kammer daselbst, 1 Zinsschilling von jeder Hofstätte in Weißenfels und der Altstadt, den Klosterhof, 3 Gärten neben dem Kloster, 2 Hopfenberge[3], je ein Gebüsch und Weidicht samt 4 Hufen, eine Insel neben der Brücke Weißenfels, 5 Hufen in Ober-Greißlau, die Stadt Stößen, ½ Hufe daselbst, 5 ℔ zu Roßbach[4] (*Rozpach*), ½ Hufe daselbst, 1 Hufe zu Döhlitz, 1 ℔ zu Wetersin[5], 5 ℔ 6 ß zu Markranstedt, 9 ℔ zu Tronitz[6], einen Hof neben der Nikolaikirche zu Leipzig, das Dorf Bets[7] neben der Brücke dieser Stadt, 16¾ ℔ zu Thräna (*Trenowe*)[8] samt dem Gericht, 5 ℔ 7 ß zu Buch[9], Holz und Wiese bei Kleinschocher (*Parvum Scochere*)[8], 10 ℔ zu Kaina und das Dipholz bei der Neuenburg.

J. O. Opel in N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. XI, 419 ff. aus Or. HSA. Dresden no. 1183; Forsch. z. brand. und preuß. G. XXVII, 396 no. 5; Reg. im Cod. d. Sax. r. II, 8 p. 11 no. 15 aus Or.; Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brand. no. 1435 aus Or.; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 317 N. 942 und II, 54 aus Or.; II, 283 N. 695; Wegele a. a. O. 92 N. 1. — — [1]) Pridie nonas Novembris, hoc est in die sanctorum martyrum Vitalis et Agricolae. — [2]) Über sie vgl. Krabbo, Reg. no. 1398; Posse, Die Wettiner, Taf. IV, 30 und S. 56. — [3]) montes humuli. Krabbo übersetzt „2 Erdhügel". — [4]) nw. Weißenfels. — [5]) Wetterscheidt? — [6]) Zwischen Markranstedt und Lützen. — [7]) Die Petzscher Mark vor dem Hallischen Tore b. Leipzig, s. Wachsmuths und Webers Archiv f. d. sächs. Gesch. II, 101. — [8]) Krabbo: Drencwe und Stochere. — [9]) Bucha sw. Nebra? Gronbuch sw. Grimma? **2806**

Nov. 4 . . . — Friedrich, Gr. v. Rabenswald, beurkundet, daß Otto, Ritter v. Gößnitz, und sein Blutsverwandter Friedrich und dessen Brüder Hermann und Konrad gen. v. Balgstädt dem Kl. Pforte 1½ Hufen samt Zubehör zu Zäckwar für 15 ℔ S. verkauft und mit allen Erbberechtigten, insbesondere auch mit Hermann v. Neuenburg, auch gen. v. Balgstädt, ihrem Oheim, mit Heinrich und Friedrich gen. v. Bretinbuch[1] im Ding zu Laucha vor seinem Vogte Hermann gen. Poux aufgelassen haben; sowie daß an derselben Dingstätte Friedrich v. Balgstädt 3 Lehnhufen zu Möllern dem gen. Kloster für 5½ ℔ resigniert hat. Z.: Gelfrad und sein Br. Dietrich v. Häseler und Eckehard v. Häseler, Ritter, Heinrich v. Laucha gen. Mussac, Heinrich, Sohn Hermanns v. Rölitz, Hermann v. Reinsdorf.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 275 no. 276 aus 2 Kop. (Dipl. Port. 51[b] und Trsstb. 68) Schulbibl. Pforte; Böhme, Todtheilung p. 66 ff. no. 16; Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforte II, 216. — — [1]) R., b. dem D. Beitenbach, sw. und AG. Zeitz. **2807**

1287 Nov. 5 **Würzburg** — Berthold, B. v. Würzburg, beurkundet, daß der Streit zwischen Kloster Schönthal[1] und Werner v. Wittstadt durch Winther, Abt v. Bronnbach, und den Domdechant Heinrich v. Wechmar entschieden worden ist.

Reg. im Wirtemb. UB. IX, 162 no. 3674 aus Or. [ohne Angabe des A.]. — — [1]) Ehemals Augustinerkloster, AG. Waldmünchen, Oberpfalz. **2808**

Nov. 18 . . . — Berthold, Gr. v. Henneberg, d. J., vermacht dem Mönchskloster zu Meiningen (*Meiningun*) zum Seelenheile seiner Eltern Ber[thold] und Sophia jährlich 13 Fuder Holz zu Sülzfeld. Z.: Heinrich, Ritter v. Schleusingen, Marschall, Dietrich, Ritter v. Henneberg, Schenk, Wolfram Scrimpho, Ritter, Heinrich v. Eckersdorf, Ritter, Hermann, Vogt v. Schleusingen.

Henneb. UB. V S. 13 no. 19 aus Kop. aus verlorenem Or. RA. Meiningen; vgl. N. Beitr. z. G. d. Altertums XXIX S. 5 f. und S. 36; Beitr. z. G. der Sächs. Franziskanerprovinz III (1910) S. 65. **2809**

Nov. 21 **Merseburg** — Heinrich, B. v. Merseburg, verleiht mit Konsens seines Kapitels dem Altare Johannis d. T. und des s. Laurentius 2 Hufen in der Mark des wüsten Dorfes Kirstansdorf zwischen Schkopau (*Zcapowe*) und Corbetha (*Gerwartesdorph*), die Mag. Dietrich v. Torgau und Otto gen. v. Scorbuz, Domherren v. Merseburg, von dem Merseburger Ministerialen Heiso gen. v. Merseburg, Ritter, der dieselben von dem Edlen Heinrich, Bgr. v. Altenburg, gen. Zulis, wie dieser von der Merseburger Kirche zu Lehen getragen, für 54¼ ℔ S. gekauft hatten. Bartholomäus, Kustos, Johannes, Kantor, und Heinrich, Scholastikus, Domherren v. Merseburg; Bartholomäus v. Liebenau, Heinrich v. Borna, Truchseß, Ulrich v. Ammendorf, Tilomann gen. Puer und Ulrich v. Zweimen, Ritter.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 514 und Mitt. d. Gesch. und Altertumsf. Ges. d. Osterl. V, 362 f. aus Or. DCA. Merseburg Nr. 120; s. a. Reg. b. E. v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 37. **2810**

Nov. 25 . . . — Günther, Friedrich und Konrad, Gebr., Truchsessen gen. v. Schlotheim, eignen dem Kl. Volkenroda 3 Acker und einen Hof zu Attinheilingin zu, die Dietmar gen. Geier, Ritter, mit ihrer Einwilligung unter der Bedingung, gleichwertige Güter zu erwerben und von ihnen zu Lehen zu nehmen, demselben um 1 ℔ S. aus Not verkauft hat. Z.: die Ritter Gisiler v. Grabe und Dietmar gen. Netsche; Heinrich Morgsen.

Unvollst. b. Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 772; Or. HSA. Dresden no. 1184. Z. und Dat. dunkler, s. Posse, PU. 87 N. 2; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 323 aus Or. **2811**

Nov. 30[1] **Kamp** (*in Cambia*) — Heinrich, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, schließt mit seinem Vetter (*patruo*) Wenceslaus[2], K. v. Böhmen und Mgr. v. Mähren, Friede und Freundschaft und trifft mit ihm Vereinbarungen zur Unterdrückung von Räuberei.

Emler, Reg. Boh. et Morav. II, 996 no. 2295 z. J. 1287 e Cod. Zdenc. de Treb. n. 216; fehlerh. b. Struve, Hist.-polit. Arch. V, 346 ff. = W. Schäfer, Sachsen-Chronik I. Serie S. 237 f. — — [1]) Mit: a. d. millesimo ducentesimo octoagesimo [!] septimo. Bei Emler lautet die Datumszeile: Dat. in Cambia a. d. inc. MCCLXXXVII, II. kal. Dec. Schon Tittmann, Heinrich d. E. II, 283 f. hat mit Recht darauf hingewiesen, daß die Titel des Mgr. Heinrich mit der Jahreszahl nicht im Einklang stehen. Man würde geneigt sein, das J. 1247 einzusetzen, wenn nicht im Formelbuch des Heinricus Ital. die entsprechende U. zum J. 1287 etwa zu setzen wäre, s. folg. no. — [2]) Emler l.: cum patrino nostro, patrini nostri, patrinus noster. Mgr. Heinrich war in 2. Ehe mit Agnes v. Böhmen vermählt, s. Posse, Taf. IV, 12. **2812**

[**1287** Nov. 30[1]] . . . — Hro[snata], Bgr. (*pur.*) v. Prag, und Jaro v. Sternberg, Schenk des Kgr. Böhmen, verpflichten sich, in Leitmeritz Einlager zu halten, falls ihr Herr W[enzel], Erbe des Reichs Böhmen und Mgr. v. Mähren, Räuberei, die etwa seine Untertanen im Lande des Mgr. H[einrich] v. Meißen und im Osterlande begehen, auf Forderung des Markgrafen nicht sühnen läßt.

Voigt in A. f. K. österr. Geschqu. XXIX, 152 no. 157 = Emler, Reg. Boh. et Morav. II, 997 no. 2296 zu 1284 oder 1285. — — [1]) S. vor. no. Hrosnata ist für 1284 und 1285 (Emler a. a. O. II, 569 f. und 586), Jaroslav v. Sternberg für die Zeit von 1269—1287 belegt. **2813**

1287 Dez. 6 **Lauenburg** — Otto, H. v. Braunschweig und Lüneburg, schließt unter Vermittlung des Fürsten Wizlav v. Rügen Sühne mit dem Herzog Albrecht v. Sachsen, wonach sie ihre Streitigkeiten über das Schloß Bleckede 1288 Febr. 2 auf dem kommenden Reichstage zu Mühlhausen [in Thüringen][1] der Entscheidung des Königs Rudolf anheimgeben wollen.

1287

Scheidt, Hist. und dipl. Nachr. v. Adel 467 = Sudendorf, UB. d. H. v. Braunschweig und Lüneburg I, 67 no. 107; Pommersches UB. III, 25; Reg. b. B.-Redlich, Reg. imp. VI no. 2146a; Wegele, Friedrich d. Fr. 103; Kopp, Eidg. Bünde I, 423. — — [1]) Er kam nicht zustande. **2814**

Dez. 18 . . . — Heinrich, Marschall v. Tiefurt (*Drivorte*)[1], seine Gem. Berchta und seine Erben verkaufen dem Nonnenkloster in Oberweimar[2] drei Acker Holz, einen angrenzenden Hopfengarten samt dazu gehörenden Äckern zu Ehringsdorf, die weiland Hermann gen. Venre von Weimar von ihnen zu Lehen getragen hat. Marschall Heinrich läßt mitbesiegeln seinen erlauchten Herrn, den Gr. Hermann [V.] v. Orlamünde, den Erben des Gr. Otto[3], und den Ritter[4] Heinrich v. Denstedt. Z.: die Pfarrer Heinrich der Kirche Allerheiligen in Erfurt, Berthold von Tiefurt, Konrad von Troistedt (*Dratstete*) und Erwin von Heilingen (*Heldingen*); Dietrich, ehemals Pfarrer von Göttern (*Geterde*); Hermann und Gernot, Gebr. v. Oberweimar, Ritter, Hermann gen. Kirnemilch; Gottschalk Hugos Sohn, Bürger v. Erfurt.

(Schneider), Samml. z. d. G. Thüringens II, 322 no. 2 aus zwei, etwas voneinander abweichenden Or. SA. Weimar; ungen. Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 576 aus Or. — — [1]) Overmann erklärt irrig: Treffurt. — [2]) In beiden Originalen sind die für die Namen des Propstes und der Äbtissin gelassenen Lücken nicht ausgefüllt worden. — [3]) In einem der Or.: „illustris viri", in dem andern „nobilis viri", der Zusatz „heredis domini O. comitis" fehlt in dem einen Or. Graf Otto [IV.] † 13. Mai 1285. — [4]) „militis" fehlt ebenfalls in dem einen Or. **2815**

Dez. 22 **Eisenach** — Heinemann v. Hain (*de Indagine*) *„miles et consiliarius domini Alberti Thuringie lantgravii"* läßt dem Landgrafen und dessen Söhnen Friedrich und Dietrich mit Konsens seines Sohnes Heinemann zugunsten des Erfurter Marienstiftes (*ecclesie sancte Marie in Erfordia in monte*) eine Hufe in Molschleben mit der Bedingung auf, daß kein Schultheiß in Gotha und kein landgräflicher Beamter irgendein Recht oder eine Forderung daran beanspruchen dürfe.

Overmann a. a. O. I no. 577 aus Or. Dom-A. Erfurt no. 149. **2816**

Dez. 23 *„Acta"* **Hattstedt** *„in plebiscito generali"* 1287 Dez. 23 — *„Datum"* **Erfurt**, 1288 Dez. 30. Ludwig, Albert, Albert und Heinrich, Söhne Alberts, weil. Ritters v. Wechmar, und ihre Schwester Zacharia bekennen, dem Pfarrer Hermann der Martinskirche im Brühl für 21 ℔ Pfennige eine Hufe zu Klein-Rettbach, die Hermann gen. v. Wildenwalde, Bürger v. Erfurt, gegen einen jährlichen Zins von einer ℔ nach Erbrecht besitzt, verkauft und vor Heinrich gen. v. Wandersleben, Schultheißen des Lgr. Albrecht, und Hermann, dem Freiboten, im lgr. Landding zu Hattstedt (*Hatenstete*) aufgelassen zu haben, wie ihr Blutsverwandter Dietrich, Ritter v. Wechmar, im Namen ihrer gen. Schwester Zacharia in demselben Landdinge sie an Berthold, ehemals Propst auf dem Cyriaxberg, resigniert hat; lassen, nachdem alles *„secundum consuetudinem terre Turingie"* gesetzlich beachtet worden ist, wegen Siegelkarenz die Gebr. Otto und Dietrich, Ritter v. Wechmar, ihre Blutsverwandten, besiegeln. Z.: Dietrich, Kleriker v. Ohrdruf, Volmar, Bürger in Gotha, Reinboto v. Hattstedt, Konrad v. Nottleben, Sohn des Schultheißen, Konrad v. Gerza gen. v. Nottleben, Ludwig v. Hattstedt, Sohn Hezelins, Hermann v. Gamstädt, Sohn Hilles, Konrad Lupoldi v. Gamstädt, Albert v. Frienstedt, Heinrich gen. Melde v. Frienstedt, Berthold Alburgis v. Rettbach.

Overmann a. a. O. I no. 578 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt B XIV, 6; vgl. no. 2314. **2817**

Dez. 24 **Dresden** — Hermann v. Tannenfeld mit Friedrich d. J. [v. Dresden], Z. in U. Heinrichs, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, für den Meißner Domherrn Johann, Sohn des Truchs. Albrecht v. Borna.

Wilke, Ticemannus, Cod. d. 62 no. 42; Not. b. Tittmann a. a. O. II, 282 und 285 aus Or. (Meißner StiftsA.) HSA. Dresden. **2818**

12[8]7[1] . . . — Kristan, B. v. Samland, erteilt dem Kl. Fulda, um den Wiederaufbau des niedergebrannten Domes zu fördern, einen Ablaßbrief.

Reg. in Altpreuß. Monatsschr. XII, 567 aus Repert. Fuld. v. J. 1491 SA. Marburg; Perlbach, Preuß. Reg. no. 1261 z. J. 1282; Woelky und Mendthal, UB. d. Bist. Samland 76 no. 153; Lampe, UB. I, 349 no. 409 p zu 1287. — — [1]) Das Repert. Fuld. mit a. MCCLXXVII. Da Kristan 1277 in Preußen weilte, ist vielleicht 1287 [März] zu lesen; s. Indulgenzbrief Brunos, B. v. Naumburg, für Fulda in Reg., d. d. Würzburg, 1287 [März] in no. 2710. **2819**

1287 **Mühlhausen** — Br. Siboto, Pfarrer der Altstadt-Mühlhausen, und sein Deutschordenshaus daselbst versprechen mit Zustimmung des Deutschmeisters Br. Konrad v. Feuchtwangen

1287

(*de Vuuchtwangen*), den Edlen Hartung Topilstein, Dietrich (*Th.*) v. Körner, H. Schezzelin und Ber. v. Ammern, Rittern, wohnhaft bei der Kapelle Allerheiligen zu Mühlhausen, gegen Zahlung von 8 ℔ S. zur Unterstützung des h. Landes und Überlassung von 2 Äckern Fruchtlandes zu Mühlhausen, den Gottesdienst in näher beschriebener Weise in gen. Kapelle wie in der Kapelle des h. Kilian zu besorgen. „*Verum si inposterum castrum cum capella in antiquo fundo castri de novo constructum fuerit, nichilominus predicta capella Omnium Sanctorum officiabitur*"; läßt mitbesiegeln Br. H[einrich] v. Hochheim (*Hocheym*), Provinzial v. Thüringen, und Br. Wilhelm, Pfarrer der Neustadt-Mühlhausen.

Lampe, UB. I no. 433 aus Or. StA. Mühlhausen no. 92; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 339 aus Or.; Graßhoff, Or. Mulh. 178 f. aus Or.; Unschuld. Nachr. 1728 S. 844 aus Or.; s. Schöttgen, Inv. 146 no. 22. **2820**

. . . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, eignet dem Kreuzkloster in Gotha eine Hufe b. Gotha zu.

Not. b. Möller in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 61 aus Or. SA. Gotha; Beck, G. der St. Gotha S. 250. **2821**

. . . . . — Ders. befreit 2 Hufen des Kl. Breitungen zu Töpfleben.

Tentzel, Suppl. hist. Goth. p. 382; Not. b. Heim in d. Henneberg. Chron. III, 358; Beck, G. der St. Gotha 10. **2822**

. . . **Eisenberg** — Friedrich, S. des Lgr. [Albrecht] v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, verleiht der Marktkirche s. Petri in Eisenberg auf Bitte seines Bürgers daselbst Günther, Sohnes des Kramers (*institoris*) Konrad, 10 ß ♂ jährlichen Zinses von einigen um die Stadt gelegenen Äckern und zwei an der Stadtmauer gelegenen Höfen, die Günther von dem Edlen Heinrich gen. v. Camburg gekauft hat, mit der Bedingung, daß der die Frühmesse zelebrierende Priester von dem Propste der Nonnen daselbst 6 ß erhält.

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenberg. in Eisenberger Mitth. I, 47; II, 18; vgl. no. 2788; Gschwend, Eisenberger Chron. S. 666 f.; Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg 46 f.; Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 343; Schöttgen, Inv. 146 no. 18; A. L. Schultes, Nachr. v. Eisenberg S. 17 Anm. **2823**

. . . . . — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg 2 Hufen samt Zubehör zu Saasa (*Saza*).

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenberg. in Mitth. d. G.- und A.-V. zu Eisenberg I, 47; Reg. b. Gschwend, Eisenb. Chron. S. 667; s. a. Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg S. 47; Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 343. **2824**

. . . . . — Günther und Günther, Gebr., Gr. v. Lewenborch[1], verleihen auf Bitten Ludolfs v. Eichelborn dem Kl. Kapellendorf das Eigentum einer Hufe zu Umpferstedt. Z.: die Ritter Dietrich v. Wüllersleben (*Winricheslebin*), Günther v. Büßleben und Hugo v. Talheim, sowie dessen Sohn Hugo v. Talheim.

Mencke, SS. RR. GG. I, 700 f. aus Kop.; Reg. b. Leyser, Opusc. 83 no. 721; Schöttgen, Inv. 146 no. 21. — — [1]) M. hat: Lewenborch und erklärt Lobdeburg [!!]. Danach auch Schöttgen. **2825**

. . . . . — Poppo, Gr. v. Henneberg, beurkundet, daß Hertwich v. Strauf mit Konsens seiner Gem. Jutta für 12 ℔ Heller Konrad v. Westenfeld mit seiner Frau an Kl. Veßra verkauft.

Schultes, Dipl. G. d. gräfl. Hauses Henneberg I, 173 no. 7; Reg. b. Spangenberg, Henneb. Chron. 130 (Neue Aufl. p. 218); J. Ad. Schultes, N. dipl. Beitr. 4. Theil S. 238 no. XXXVII; Meisenzahl in N. Beitr. z. G. d. Altert. XXVI S. VIII. Füßlein gibt handschr. ein Reg. nach Or. SA. Magdeburg, Henneb. C. V 33. **2826**

. . . **Prag** — Perenger gen. v. Meldingen und Heinemann v. Duba „*barones nostri*" Z. in U. des K. [Wenzel II.] v. Böhmen für die Kirche Hradiste [in Mähren].

Emler, Reg. Boh. et Morav. II, 1082 no. 2516 e cod. Zdenc. de Trebecz n. 137. **2827**

. . . . . — Albert, Ritter v. Ebeleben, bekennt, von dem Minoriten Heinrich [II.], Erzb. v. Mainz, während er „*pro reformatione pacis et bono terre*" in Erfurt weilte[1], die Bestätigung des von ihm gegründeten Nonnenklosters zu Mark-Sußra erhalten und für den Bestätigungsbrief mehr denn 10 ℔ gezahlt zu haben, dann am folgenden März 16 (*in quadragesima-subsequente*) den römischen König und den Legaten[2] des P. Honorius [IV.], der zum Konzil [nach Würzburg][3] geschickt worden sei, mit dem Erzb. [Heinrich II.] v. Mainz angegangen zu sein und von 31 hier gen. Erzbischöfen und Bischöfen, darunter B[runo] v. Naumburg, die daselbst versammelt waren, zu Erfurt und Mühlhausen, von wo aus sie zu dem Hoftage und zu dem Konzile[4] eilten, Indulgenzbriefe für das gen. Kloster erhalten zu haben.

1287

(Otto), Thur. s. 592 f. = Hartzheim, Conc. Germ. X, 738 = Heine, Coll. synod. Erford. 102; Unsch. Nachr. 1720, 705 ff. = König, Adels-Hist. II, 363; s. a. Chr. Schöttgen, De antequissimis litterarum in terris sup. Saxoniae fatis p. 17 § 18 und Ders., Opusc. minor. hist. Sax. illustr. p. 284 = Hesse im Serapeum XXIV, 22 f.; Perlbach, Preuß. Reg. no. 994; Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 509; Schöttgen, Inv. Sp. 146 mit X. kal. Jan.; vgl. 1287 Juni 22 in no. 2755. — — [1]) Die ersten Tage d. J. 1287. — [2]) Johann, B. v. Tusculum. — [3]) Scheint ausgefallen zu sein, denn „in predicta civitate" kann nicht auf Erfurt bezogen werden, wie es Thur. s. tut. — [4]) In Würzburg, s. B.-Will II, 432 no. 63 zu März 16/26; B.-Redlich no. 2063a—2073a. **2828**

. . . . . — Dietrich v. Silbitz (*Sylawitz*) überläßt dem Nonnenkloster zu Eisenberg eine Hufe zu Predel[1].

Reg. b. A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 159 aus Repert. [GHuS]A. Weimar. — — [1]) D., non. und AG. Zeitz. **2829**

. . . . . — Dietmar d. Ä. und Thimar d. J. v. Willerstedt beurkunden als Augen- und Ohrenzeugen, daß Heinrich und Johann, Gebr. v. Wormstedt, und ihre Schwestern Margaretha und Mechtild dem Kl. Heusdorf ½ Eigenhufe zu Wormstedt für 9 ℔ verkauft haben; besiegeln, da die Verkäufer kein S. besitzen. Z.: Heidenreich, Propst v. Heusdorf, Hermann, Priester, Br. Heinrich v. Holzhausen, Br. Heinrich, Küchenmeister, Marquard v. Wormstedt.

(Otto), Thur. s. 360; s. a. Reg. b. Rein, Thur. s. II, 174 no. 144; Schöttgen, Inv. 146 no. 23. **2830**

. . . . . — Heinrich und Rudolf, Schenken v. Tautenburg (*Tutenberg*) und Dornburg, schenken dem Nonnenkloster zu Heusdorf mit Zustimmung ihres Vetters (*fratruelis*) Rudolf den Rest von 2 Hufen zu Flurstedt (*Vlurstete*), von denen einen Teil bereits ihr verstorbener Vater Rudolf d. Ä., Schenk, demselben zugeeignet hat, nachdem gen. Kloster von ihrem Lehensmann Heinrich gen. Heilguigis und seiner Gem. Elisabeth das Lehensrecht erworben hat.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 175 no. 145 aus Or. SA. Weimar; v. Gleichenstein, Beschr. v. Bürgel, UB. no. 29. **2831**

. . . . . Herborto v. Henschleben (*Hentschuchesleiben*) Z. in einer Udestedter Urkunde.

Reg. b. v. Hagke, Weißensee, S. 272 aus Erfurter Klosterurk. **2832**

. . . . . — Eberher v. Straußfurt schenkt mit seinem Br. Eckard der Kommende Griefstedt 12 Äcker zu Günstedt. Z.: Dietrich v. Gebesee, Friedrich Sachse v. Weißensee, Rudolf v. Tunzenhausen und dessen Br. Konrad, Heinrich Gerstenseffil, Heinrich [v.] Wundersleben, Konrad Schultheiß, Dietrich v. Someringgen, Siegfried, Giselas Sohn.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 467 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 705) DOZA. Wien; Reg. b. Lampe, UB. I no. 434; v. Hagke, Weißensee S. 290 und 658 aus Neuhof, Urk.-Extr. A. Erfurt. **2833**

[c. **1287**] . . . — Kl. Veßra verkauft an den Ritter Colner sechs Lehen in Ammersbach (*Arnoldesbach*)[1].

Not. b. Meisenzahl in N. Beitr. z. G. d. Altertums XXVI S. 50 aus RA. München, Veßra. — — [1]) W. b. Römhild in der Flur von Milz, s. Jacob, Die Ortsnamen des Herzogt. Meiningen S. 17 f. **2834**

[**1287**][1] . . . — Gisiler, Schultheiß, Schöffen und Bürger von Gotha, die z. Z. an Gerichtsstelle sind, beurkunden, daß Eberhard und Heinrich v. Molschleben mit Konsens der Gem. Eberhards, Agnes, und seines z. Z. einzigen Sohnes Kunemund dem Kloster z. h. Kreuz [b. Gotha] 2 Hufen zu Siebleben verkauft und vor ihnen, Burgleuten, Schöffen und Bürgern im Gerichte aufgelassen haben. Z.: die Ritter Heinrich v. Molschleben, Heinrich v. Ballstädt, Heinrich Wendep[faffe], Heinrich Cleberc und Reinhard v. Ülleben; Heinrich Rose, Heinrich v. Uffhausen, Sigfrid Windeschman, Witulo Melzere.

C. Sagittarius, Hist. Goth. p. 92 = Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 77. — — [1]) Bei Sagittarius ohne Datum, im Reg. zu 1287 gesetzt. Ebenso Möller in der Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 61 und Beck, G. des goth. L. III, 2 S. 211. Ihnen schließe ich mich an. **2835**

1288

Jan. 1 . . . — Günther, Friedrich und Kunemund, Gebr. gen. Surezc, Herren zu Schlotheim, überlassen dem [Zisterzienser-]Nonnenkloster Beuren[1] ½ Hufe zu Tottleben[2] samt einem angrenzenden Acker, welchen weil. Heinrich auf dem Berge von Tottleben ihrem Vater sel. And. aufgetragen und sein Sohn Konrad auf dem Berge von Tottleben dem gen. Kloster verkauft hat; lassen gen. Güter vor den Richtern zu Thamsbrück „*ut moris est*" auf. Z.: Heino v. Schlotheim, Gisiler v. Graba, Ritter, Dietmar Neiz, Ritter, Sigfrid, Ritter v. Tennstädt, Heinrich Morisin, Dietmar Stopa d. Ä., Dietrich Knabe (*Puer*) d. J.

1288

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 636 aus Or. HSA. München, Mainzer Urk. fasc. 36; Gudenus, Sylloge 320 f. aus Or. = König, Adels-Hist. III, 954; Reg. b. Schöttgen, Inv. 146 no. 1. — — [1]) An der Leine, AG. Heiligenstadt. — [2]) D., w. und AG. Tennstädt. **2836**

Jan. 1 . . . — Rudolf, Schenk v. Dornburg, verkauft für 12 ℔ S. an Tilo v. Sachsa und Konrad vom See, Bürger v. Erfurt, eine 30 Acker haltende Wiese zu Walschleben[1] *„in loco dicto Gewald"* und belehnt sie damit. Z.: Albert und Berthold, Gebr. v. Salzungen, Friedrich Holderzen, Bruning[2].

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 247 no. 374 aus Clemens-Milwitzsches Familienbuch S. 101 StA. Erfurt. — — [1]) Mfl., nw. und AG. Erfurt. — [2]) Wahrscheinlich „v. Vargula", s. no. 2243. **2837**

Jan. 2 **Jena** — Hermann [VII.] und Albrecht [III.], Gebr., Edle v. Lobdeburg, gen. v. Leuchtenburg, verleihen dem Kl. Kapellendorf eine Hofstätte zu Jena[1], die Albert, Wolframs Sohn, ihnen aufgelassen hat; hoffen, daß das Kloster ohne ihren Willen auf derselben kein Klosterhaus errichtet. Z.: die Pfarrer Rüdinger v. Jena und Berthold v. Schwabhausen, Fried[rich], Priester von Gröben, Heidenreich und Heinrich v. Jena, Heinrich Franke, Albert, Marolds Sohn, Heinrich v. Dornburg, Nikolaus v. Dornburg und Heinrich, Herbortos Sohn, Bürger zu Jena.

J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 33 aus Or. GHuSA. Weimar; Reg. b. E. Schmid, Lobdeburg S. 94 no. 127 aus Or.; Mencke, SS. RR. GG. I, 703 f. aus Kop.; Leyser, Opusc. 83 no. 722; Schöttgen, Inv. 146 no. 2; A. Beier, Geogr. Jen. (1672) S. 283; s. a. Melissantas, Bergschl. 2. Aufl. 595. — — [1]) Nach dem Reg. der Kop. in der Brüdergasse. **2838**

Jan. 4 . . . — Gebhard, Dechant, und das Kapitel zu Mainz gestatten auf Bitten ihres Mitkanonikus Hermann v. Gleichen dem Marienkloster auf dem Frauenberge zu Nordhausen die Einverleibung der Kirche zu Bennungen, welche der Erzb. [Heinrich II.] bewilligt hat[1].

Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 556 no. 57 aus Or. StA. Nordhausen. — — [1]) S. no. 2784. **2839**

Jan. 21 . . . — Swicher[1] v. Bodenstein, seine Gem. Adelheid und seine Kinder Johann, Dietrich, Gottfried, Konrad, Swicher und Guta verzichten zugunsten des Komturs und des Lazaritenordenshauses zu Breitenbich[2] (*Bretinbeche*) gegen 3 ℔ S. auf die Güter, die sie von ihrem Verwandten Dietrich und seinen Brüdern v. Helmsdorf[3] (*Helmboldisdorf*) geerbt haben; lassen mitbesiegeln den Abt v. Reifenstein, Heinrich, Kämmerer v. Mühlhausen, und Hartung v. Kirchberg. Z.: Dietrich, Pfarrer v. Ohmfeld (*Onvelt*), Heinrich, Kämmerer v. Mühlhausen, Ritter, Friedrich v. Bodenstein d. J. (*minor*), Albert und Otto, Gebr., Rudolf v. Bodenstein, Hartung v. Kirchberg.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 637 aus Or. SA. Gotha, Hospital Mar. Magdalenae Nr. 11[a]; C. Sagittarius, Hist. Goth. 237 f. (s. a. Tentzel, Suppl. hist. Goth. II, 70); Übers. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha no. 80 aus Or.; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 340; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. III, 299 f. zu 1288 aus Or.; Beck, G. der St. Gotha 352 aus Or.; Schöttgen, Inv. 146 no. 3. — — [1]) Sagittarius und Herquet irrig, s. Tentzel und Al. Schmidt, nach denen das Or.: Swicherus hat; Beck: Wicherus. — [2]) Rg., Mühlhausen-Land. — [3]) D., AG. Dingelstädt. **2840**

Jan. 24 **Naumburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, bestätigt, daß Bruno, B. v. Naumburg, als er ihn mit seinen Lehen, nämlich mit der Burg Eckartsberga, Buttelstedt und Rastenberg (*Raspinbergk*), mit den Gerichtsstühlen (*comitiae*) in Aspe, Buch und Beichlingen mit allem Zubehör, sowie mit anderen Gütern in Thüringen und anderswo belehnt hat, ausdrücklich die Burgen Kayna und Breitenbuch mit dem angrenzenden Forste ausgenommen hat, da er, der Landgraf, kein Recht daran habe, wie er durch den Bischof und seine eigenen Leute des Näheren informiert worden sei, die Jagd ausgenommen, die ihm auf seine Bitten auf seine Lebenszeit vom Bischof aus besonderer Gunst zu Lehen gegeben worden ist. Z.: Günther v. Schlotheim, Albert v. Brandenburg, Hermann v. Mihla, Heinrich v. Kleeberg, Heinemann v. Hain, lgr. Ritter, Heinrich v. Silbitz (*Silawitz*), Johann v. Würchhausen (*Wirchausen*), Gerhard und Heinrich, Gebr. v. Langenberg, Otto gen. Bonenbitz.

Lepsius, G. d. Bisch. des Hochstifts Naumburg 321 no. 79 aus Or. DCA. Naumburg; Reg. b. Leyser, Opusc. 83 no. 724; Tittmann, Heinrich d. E. I, 79 aus Kop. (2) HSA. Dresden; Sagittarius, Hist. ep. Numburg. 31 (bei Dresserus p. 259 z. J. 1294); s. a. Acta et facta praes. Nuenburg. b. Paullini, Synt. 140; Philipp, G. des Stifts Naumburg und Zeitz 166 (ungenau). **2841**

1288 Jan. 25 . . . — Otto, Bgr. v. Kirchberg, beurkundet, daß Günther v. Eichelborn[1] dem Kl. Kapellendorf auf Bitten Alberts v. Schwabhausen eine Hufe zu Groß-Schwabhausen (*in Teutunica Suabehusen*) mit Konsens aller seiner Miterben verliehen hat. Z.: Heinrich v. Witterda, Hermann Schaf, Menico v. Wogau (*Wachowe*), Albert Clugeline und Konrad v. Kapellendorf.

Avemann, Bgr. v. Kirchb. no. 43 aus Kop.; Mencke, SS. RR. GG. I, 704 f. zu 1288 Febr. aus Kop.; Reg. b. E. Schmid, Kirchb. Schlösser S. 45 und 158 no. 69; Schöttgen, Inv. 146 no. 4 zu 1288 Febr.; Leyser, Opusc. 83 no. 725. — — [1]) D., sw. Weimar, AG. Vieselbach. **2842**

Jan. 30 **Nordhausen** — Johannes, Propst, Lucia, Äbtissin, M[echtild], Priorin, und der ganze Konvent des Nonnenklosters Neuwerk zu Nordhausen schenken der Mainzer Kirche unter Dechant Gebhard zum Danke für die ihnen gestattete Vereinigung der Kirche zu Bennungen[1] mit ihren Pfründen einen jährlichen Zins von 2 ℔ Wachs, zahlbar am 11. November.

Gudenus, Cod. d. II, 255 no. 204; Reg. b. B.-Will II, 438 no. 107; N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 556 no. 58 aus Gudenus. — — [1]) 1281 Sept. 30 und 1288 Jan. 4 in no. 1956 und 2839. **2843**

Febr. 1 **Plauen** — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, d. Ä. verleiht mit Zustimmung seiner Söhne Heinrich und Heinrich dem DO.-Hause zu Plauen einen Hof zu Chrieschwitz[1], den demselben Adelheid v. Köckeritz vermacht hat. Z.: Br. Johannes, Prior und Pleban, Br. Albert, Br. Heinrich Trapperus, Br. Heidenreich und Br. Heinrich v. Kürbitz, Kleriker; Br. Hermann, Komtur des Hauses, Br. Dietrich v. Schauenforst und Br. Nikolaus v. Bele, Ritter, Br. Rudolf v. Plauen.

Lampe, UB. I no. 435 aus Or. HSA. Dresden no. 1188 und mit weiterer hs. Überlieferung; unvollst. b. Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen I (1880) no. 85 aus Or.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 226 aus Or. Über die Ausfertigung vgl. Flach a. a. O. S. 146 ff. und 239; Posse, PU. 40. — — [1]) D., no. und AG. Plauen. **2844**

Febr. 2 . . . — Der von K. Rudolf auf diesen Tag nach Mühlhausen in Thüringen ausgeschriebene Reichstag kam nicht zustande.

S. no. 2814. **a**

128[8][1] Febr. 8 **Freiberg** — Albrecht, Lgr. der Thüringer, bestätigt mit seinem Neffen (*patruum*) Friedrich, Mgr. v. Landsberg, der Stadt Freiberg alle Rechte und Freiheiten, welche sie von seinem Vater Heinrich, weiland Mgr. v. Meißen und im Osterlande, erhalten hat. Z.: Gebhard, Edler v. Querfurt, Heinemann v. Hain, Günther v. Leisnig und Matthias, lgr. Protonotar.

Horn, Henr. Ill. 227 f. mit „a. d. millesimo CCLXXXVII. in dominica, qua cantatur Esto mihi" aus Or. = Wilke, Ticemannus, Cod. d. 63 no. 43 und 65 no. 45 mit „a. d. mill. CC.LXXXVIII J⁰ in dominica, qua cantatur Esto mihi" aus Or.; Reg. im Cod. d. Sax. r. II, 12 no. 39 aus Or. RA. Freiberg. K. 11; Chr. Schlegel, De Cella veteri p. 61; Schöttgen, Inv. 145 no. 4 zu 1287 Febr. 16; Tittmann II, 284 und 285; vgl. Wegele, Friedrich d. Fr. 108 N. 1 zum 20. Febr.; Posse, Die Wettiner S. 51; Ders., PU. 113 f. N. 4. — — [1]) S. Anm. zu folg. no. **2845**

128[8][1] Febr. 8 **Freiberg** — Friedrich [Tuta], Mgr. v. Landsberg, bestätigt mit seinem Oheim Albrecht, Lgr. der Thüringer, der Stadt Freiberg alle Rechte und Freiheiten, welche sie von seinem Großvater Heinrich, weiland Mgr. v. Meißen und im Osterlande, erhalten hat. Z.: die Edlen Ot[to] v. Arnshaugk (*Arnshoge*), M[einher] und Al[bero], Bgr. v. Meißen und Leisnig, H[einrich] v. Trebsen (*Trebzin*), Konrad und Th[imo] Knut, Dietrich (*Th.*) gen. Pubsch, Konrad, mgr. Notar.

Cod. d. Sax. r. II, 12 p. 29 no. 38 aus Or. RA. Freiberg K. 11; Chr. Schlegel, De Cella veteri p. 61 [unvollständig]; Möller, Theatr. Freiberg. Chron. II, 26a; Wilke, Ticemannus, Cod. d. 66 no. 46 aus Or.; Reg. b. Möller, Annal. Friberg. p. 26 mit falschem Datum = Wilke l. c. 64 no. 44; Schöttgen, Inv. 145 no. 3 zu 1287 Febr. 16; vgl. Posse, PU. 113 f. N. 4. Die Memorie des Mgr. Heinrich wurde „post octavam epiphanie" gefeiert, s. Liber de divino ordine in Gymn.-Bibl. Halberstadt Cod. 164; vgl. G. Schmidt, UB. des Hochst. Halberstadt II, 440 Anm. 2. Schmidt gibt den Todestag irrig mit 1288 Febr. 15 an. — — [1]) Mit: „a. d. M.CCLXXXVII in dominica, qua cantatur Esto michi", doch am Ende der Jahreszahl Rasur, jedenfalls VIII zu lesen, nicht VIIII, wie Wilke ergänzt; s. noch Tittmann, Heinr. d. Erl. II, 284 f.; Tentzel, Curieuse Bibl. I, 319, 284; Lingen, Kl. Deutsche Schr. I, 139. **2846**

1288 Febr. 8[1] **Beuditz** — Hermann gen. v. Mansfeld und Heinrich gen. v. Osterfeld, Gr. und Brüder, verleihen dem Kl. Beuditz eine durch den Tod ihres Eigenmannes Dietrich, Schwiegersohns

1288

des Ritters Otto v. Emhirn erledigte Hufe zu Prittitz (*Prizzitz*). Z.: die Ritter Hermann v. Haldeck, Irmfried v. Schönau, Albert Knuth, Reinboto v. Osterfeld und Reinboto v. Lissen; die Knappen Hertwig gen. v. Haldeck, Heinrich v. Schönau, Heinrich, der Sohn des Gr. H., und der Sohn Reinbotos.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 383. — — [1]) Mit: ind. 15. **2847**

Febr. 10 **Altenburg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, bekennt, die Stadt Eisenach von Fulda und Hersfeld zu Lehen zu tragen.

S. no. 1499. **a**

1288[1] **Naumburg** — Bruno, B. v. Naumburg, verkauft, da sein Vorgänger Ludolf trotz Veräußerung
Febr. 13 verschiedener Kirchengüter die auf dem Hochstift lastenden Schulden nicht gänzlich hat abtragen können, an Dietrich, Propst zu Bautzen, zu freiem Eigentum der Meißener Domkirche die nach Verkauf von 12½ freien Hufen zu Sahlassan b. Strehla[2] dem Hochstift daselbst noch verbliebenen 11½ Lehenhufen für 19 ℔ S. Strehlaer Gewichts. Z.: Bruno, Propst, Kunemund, Dechant, Albert v. Griesheim, Otto, Kantor, Ludolf v. Allerstedt, Hermann, Archidiakon im Pleißenland, Naumburger Domherren; Konrad, Schenk v. Saaleck, Günther v. Geusa (*Gusowe*), Otto v. Lichtenhain und Johann v. Würchhausen (*Wirichusin*), Ritter, Nikolaus v. Eisenberg, bischöfl. Kapellan, Albert v. Storkau (*Storcowe*) und Heinrich v. Büßleben (*Busilleiben*), bisch. Notare, Konrad, Pfarrer v. Laaß, Heinrich Saten, Vogt der zu Naumburg gehörenden Stadt Strehla.

Cod. d. Sax. r. II, 1 no. 283 aus Or. StfA. Meißen (Dep. HSA. Dresden); Köhler, Cod. d. Lus. sup. I. Anh. 86 no. 65 aus Or. — — [1]) Mit: pontif. a. III. — [2]) An der Elbe, AG. Riesa. S. no. 2087. **2848**

1288 **Altenburg** — Heinrich [IV.], Bgr. v. Altenburg, Herr zu Zinnberg[1], übergibt dem DOH. in
Febr. 13 Altenburg das Dorf Plottendorf[2]. Z.: F[riedrich] d. Ä. v. Schönburg, Unarch v. Waldenburg; Th[imo] v. Kohren und sein „*patruus*" Thimo, Gelfrad v. Haugwitz.

Lampe, UB. I no. 436 aus Or. HSA. Dresden no. 1189 und mit weiterer hs. Überlieferung; Reg. in G. des Geschl. v. Schönberg II, 185 aus Or.; Tobias, Reg. d. Hauses Schönburg 25 aus Or. Vgl. Posse, PU. 38. — — [1]) Bei und AG. Penig. — [2]) D., n. und AG. Altenburg. **2849**

Febr. 13 **Altenburg** — Ders. eignet dem DOH. in Altenburg mit Konsens seiner Brüder [Dietrich III. und Heinrich V.] zwei Hufen in Zschechwitz[1] zu, die Friedrich gen. v. Penig, Bürger in Altenburg, und sein Sohn Heinrich von ihm zu Lehen getragen haben. Z.: Simon, Rudolf gen. Kaufmann, Heinrich, S. Rudolfs, Bürger in Altenburg; Heinrich v. Hagen, Ritter; Br. Günther, Br. Johannes v. Artern, Komtur in Altenburg, Br. Konrad v. Schleiz (*Zlewitz*), Br. Albert v. Nennewitz, Br. Konrad v. Zlepitz, Br. Werner v. Grüningen „*et fratres omnes predicte domus in Aldenburc*".

Lampe, UB. I no. 437 aus Or. HSA. Dresden no. 1190 und mit weiterer hs. Überlieferung; vgl. Posse, PU. 38. — — [1]) D., s. und AG. Altenburg. **2850**

Febr. 13 **Altenburg** — Ders. eignet dem DOH. zu Altenburg mit Konsens seiner Brüder [Dietrich III. und Heinrich V.] eine Mühle auf der Wiese bei Lödla (*Lidelowe*) zu. Z.: Dietrich v. Leisnig, Herold, Schreiber; Conzilin gen. v. Waldenburg, Bürger zu Altenburg, Br. Johann gen. v. Art[er]n, Br. Günther, Br. K[onrad] (C.) v. Zwickau und alle Deutschordensbrüder zu Altenburg.

Lampe, UB. I no. 438 aus Or. SA. Altenburg, Schloß-A. II, 109 und mit a. hs. Mitteilungen; Schwarz b. Mencke, SS. RR. GG. III, 1074 [zu 1280 Febr. 6]; Ders., Mem. com. Leisn. 242; Reg. b. Huth, G. d. St. Altenburg 219 f. aus Or.; P. M. Sagittarius, Progr. de Altenburgo S. 9; Schöttgen, Inv. 134 no. 1 zu 1280 VIII id. Febr. **2851**

Febr. 19[1] **Altenburg** — Dietrich (*Th.*) d. J., Lgr. v. Thüringen und Herr des Pleißenlandes, bestätigt dem Zisterzienserkloster Buch alle Besitzungen und Freiheiten, welche ihm sein Großvater H[einrich], Mgr. v. Meißen und im Osterlande, verliehen hat. Z.: Dietrich, Bgr. v. Altenburg, Heinrich, Bgr. v. Zinnberg, Thimo v. Kohren, Dietrich v. Gerstenberg, Johann v. Trachenau, Johann, lgr. Notar, Rüdiger v. Gehlenau, Rüdiger gen. Krul.

Wilke, Ticemannus, Cod. d. 67 no. 47 aus Kop. (ex veteri libro, in quo diplomata per fratres Buchenses recondita, depromtae fuere; s. Wilke ebenda l. V, Kap. 4); Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 206. — — [1]) Mit: „a. d. M.CC.LXXXVIII. undecimo kal. Martii, ind. prima", aber im Regest zu Febr. 20. **2852**

1288 Febr. 20 **Altenburg** — Ders. befiehlt seinen Beamten, Kl. Buch gemäß den von seinem Großvater, weiland Mgr. Heinrich v. Meißen und im Osterlande, demselben verliehenen Privilegien in keiner Weise zu belästigen.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 206; Wilke, Ticemannus, Cod. d. 68 no. 48 aus Dipl. Buchense; vgl. Wegele, Friedrich d. Fr. 109 N. 1. **2853**

Febr. 22[1] [**Alt-]Zelle** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, Herr der Mgrfsch. Meißen und des Osterlandes, verschreibt dem Kl. [Alt-]Zelle für seinem verstorbenen Vater im Leben und beim Begräbnis erwiesene Wohltaten 150 ℔ zum Seelenheile des Vaters; befiehlt dem Bergschreiber Jo. und dessen Zehntner B. die gesamte Summe zu zahlen *„ita quod de eadem summa unam marcam recipiant in festo beate Walpurgis proxime nunc venturo et sic semper unam marcam per septimanas singulas subsequentes, donec totalis predicte summe videlicet centum et quinquaginta marcarum numerus ipsis fratribus erogetur"*.

Wegele, Friedrich d. Fr. Urkk. no. 33 zu Febr. 13, aber mit VIII. kal. Marcii aus Or. HSA. Dresden no. 1194; Reg. im Cod. d. Sax. r. II, 13 p. 4 no. 869 aus Or.; E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 564 no. 191 zu Febr. 23 aus Or.; Gribner, De titulo com. pal. N. 67; Tittmann, Heinrich d. E. I, 114 N. 641; II, 286 zu Febr. 23 aus Or.; Wegele a. a. O. 108 N. 1 zu Febr. 22. — — [1]) VIII. kal. Martii. Betr. des Todestages vgl. Posse, Taf. 4 no. 12. **2854**

Febr. 22 **Altenburg** — Dietrich, jüngerer Lgr. v. Thüringen und Herr des Pleißenlandes, verleiht dem Johannishospital der deutschen Brüder in Altenburg die Kapelle des h. Martin auf seinem Schlosse Altenburg. Z.: Heinrich und Albert, Burggrafen v. Starkenberg, Albert und Hermann, Gebr. v. Blankenau, Heinrich, Schenk v. Tautenburg, Konrad v. Saara (*Zarowe*), Thimo v. Kohren, Dietrich v. Gerstenberg, Johann v. Remsa, Eberhard Pipper, Rüdiger Crul.

Lampe, UB. I no. 439 aus Or. HSA. Dresden no. 1193 und aus weiteren hs. Mitteilungen; vgl. Posse, PU. 39 und 60 zu Febr. 23; Wilke, Ticemannus, Taf., No. III. **2855**

1288 Febr. 22 —1292 April 4 . . . — P. Nikolaus [IV.?] beauftragt den Dekan der Marienkirche in Erfurt wie in IV no. 1462.

S. IV no. 1462. a

1288 [n. Febr. 22][1] **Rom** — Zwei ausländische Erzbischöfe und acht ausländische Bischöfe verleihen der Kapelle des h. Georg in Erfurt einen Indulgenzbrief.

Reg. b. Overmann a. a. O. I no. 579 irrig zu n. Febr. 25 aus Or. A. der Michaeliskirche in Erfurt. — — [1]) Nur mit: pont. d. Nicholai pape quarti anno primo. Nikolaus IV. wurde am 22. Febr. gewählt und geweiht. **2856**

Febr. 25[1] . . . — Albert, Gr. v. Gleichen, beurkundet, daß Johann und Ernst gen. v. Ammern den Wald Schern (*Scerrin*) dem Kl. Anrode verkauft haben. Z.: Dietrich v. Tastungen, Vogt Alberts auf Gleichenstein, und seine Brüder Stebino und Heinrich, Bruno v. Berlingerode, Konrad v. Barnhausen (*Parnhusin*), Dietrich Mosihart[2], Heinrich v. Kirchberg, Heinrich v. Tutinzode[3], gräfl. Burgmannen zu Gleichenstein, Heinrich v. Lengefeld, Bürger v. Mühlhausen.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 638 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode Nr. 21; J. Wolf, Pol. Gesch. d. Eichsf. I UB. no. 52; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 341 aus Or.; Mühlh. Geschbl. VII, 14 no. 25 zu Febr. 25, aber mit VI. kal. Martii aus Or. — — [1]) VI. kal. Marcii. — [2]) Geschbl.: Mosihart. — [3]) Wolf: „Tutinrode". W. Tutensode zw. Reiser und Kaisershagen, Lkr. Mühlhausen; s. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 261, der den Wald Scerrin im Nonnenholz no. Schloß Gleichenstein sieht. **2857**

Febr. 25 . . . — Helmold gen. v. Plesse verkauft dem Edlen Gottschalk v. Plesse, seinen Söhnen Hermann und Otto, Heinrich gen. v. Homburg und ihren Erben für 20 ℔ r. S. Einkünfte von 60 ℔ an verschiedenen Orten. Mit Z.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 639 aus Or. SA. Hannover, Plesse Des. 81a Nr. 15. **2858**

März 3 **Rom, s. Maria Maggiore** — P. Nikolaus [IV.][1] bestätigt dem Peterskloster zu Erfurt, Mainzer Diözese, auf Ansuchen alle von seinen Vorgängern dem Kloster verliehenen Freiheiten, sowie die von Königen, Fürsten und anderen Christgläubigen gewährten Befreiungen von weltlichen Abgaben.

Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I, 334 no. 580 aus Kop. s. XV. Staats-Bibl. Berlin, Dipl. des Peterskl. fol. 9. Nicht b. Potthast. — — [1]) Am Ende von der Hand des Schreibers: papa quartus. **2859**

1288 März 5[1] **Halle** — S[igfrid], Propst v. s. Moritz zu Halle, als von Johannes, B. v. Tusculum und apost. Legat, delegierter Richter, befiehlt dem Pfarrer zu Gera, daß er die Ritter H[einrich] und H[einrich], Gebr., Vögte v. Weida, die er auf Klage Werners, eines kreuzfahrenden Leipziger Bürgers, *„in contumaciam"* exkommuniziert habe, da sie die Absolution nicht nachgesucht hätten, allgemein bei Strafe der Exkommunikation an Sonn- und Festtagen als Exkommunizierte selbst und durch seine Mitpriester bekannt zu machen.

Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 395 aus Or. SA. Magdeburg, Rep. U. 4a, Moritzkloster Halle, Nr. 2; Erath, Cod. dipl. Quedlinb. S. 286 aus Or. = Alberti, Urkundens. S. 63 zu März 4 = B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 227; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 217 no. 573. — — [1]) Auf dem Or. der scheinbar erst nach der Besiegelung von anderer Hand gemachte Zusatz: Item impetretis contra advocatos bonorum ecclesie, qui cum deberent esse defensores eius et hominum ispsius, facti sunt persecutores et excoriatores hominum ipsius et eorum. **2860**

März 5 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, genehmigt den Verkauf einer Hufe zu Klein-Rettbach durch Kunemund, Ritter gen. v. Stotternheim, Sohn weiland Albrechts v. Stotternheim, an das Neuwerkskloster zu Erfurt unter Propst Hermann. Z.: Beringer v. Mellingen, Otto und Dietrich, Gebr. v. Wechmar, und Hermann v. Hersingerode[1], lgr. Hofmeister, Ritter.

Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 581 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. Urk. B. XII, Nr. 8a. — — [1]) W. zwischen Dieterode und Rüstungen, s. Heiligenstadt, s. Böhme, UB. des Kl. Pforte I, S. 646; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 589. **2861**

März 8[1] **Hildesheim** — H[einrich], Kan. v. Hildesheim und Archidiakon der Neuen Kirche, beurkundet die Beilegung des Streites zwischen dem Priester zu Immenrode[2] und seinem Glöckner (*campenarium*) und zwischen dem zu Kl. Walkenried gehörigen Hofmeister zu Neuhof durch gen. geistliche und weltliche Rechtskundige.

Bode, UB. der St. Goslar II, 371 f. no. 362 zu März 9 aus Or. LHA. Wolfenbüttel; Reg. im Walkenr. UB. I no. 505 aus Or. — — [1]) Mit: feria II. post Laetare = März 8. — [2]) W. zw. Walkenried und dem Wiedigshof, s. Zs. d. Harzv. X, 131. **2862**

März 16 **Glauchau** — Friedrich v. Schönburg, Ritter, bestätigt mit seinen Erben: Hermann, Friedrich, Dietrich, Friedrich und Heinrich dem Kl. Geringswalde[1] gen. Güter. Mit Z.

Bernhardi, Beytr. z. e. G. des Städtlein Geringswalde (1777) S. 56 irrig mit MCCLXXXIII anstatt MCCLXXXVIII aus Or. A. des Klostergutes Geringswalde; Misc. Sax. (1767) S. 77; Heine, Rochlitz 70 (Schöttgen, Inv. 147 no. 5 mit p. 150); Kamprad, Leisnig, 429; Reg. b. Tobias, Reg. des Hauses Schönburg 25; G. des Geschl. v. Schönberg II, 185; Posse, Die Urahnen des Hauses Schönburg 20 N. 1; Hofmann-Müller, Gründung und G. des Kl. Geringswalde 37 und 71. — — [1]) D., AG. Rochlitz, ehemals Benediktiner-Nonnenkloster. **2863**

März 17 . . . — Dietrich, S. des Lgr. Albrecht v. Thüringen (*Thuringorum*), bestätigt dem Neuwerkskloster zu Erfurt unter Propst Hermann 1½ Hufen in Zimmernsupra[1] (*Cymmern in montanis*), die Hermann v. Allmenhausen[2], S. des Ritters weil. Ludwig v. Allmenhausen, für 15 ℔ üblichen S. verkauft hat. Z.: Hermann v. Mihla und Berthold v. Schlotheim, Ritter; Konrad v. Ammern, Notar, Dietrich v. Molschleben.

Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 582 aus Or. Bibl. Wolfenbüttel, Urk. Nr. 5. — — [1]) D., w. und AG. Erfurt. — [2]) D., s. und AG. Ebeleben. **2864**

[n. März 17/18] . . . — Die Räte der Stadt Erfurt entscheiden auf Grund einer Bürgerversammlung, daß die durch den verstorbenen Erzb. Heinrich [II.] v. Mainz[1] aus ihren Ämtern verdrängten Beamten des Erzb. Werner[2] sel. And. in ihren Ämtern zu schützen sind.

C. Beyer, UB. der St. Erfurt I, 243/7 no. 373 aus Or. SA. Magdeburg, Erf. A. VII, 10; unvollst. b. Keutgen, UU. z. städt. Verfg. I, 243 no. 179 zu [n. 17. III.]; fehlerhaft b. Lambert, Verf. v. Erfurt 140 aus Or.; Kirchhoff, Erfurt im 13. Jahrh. 149 ff. N. 27 aus Or. — — [1]) † 1288 in der Nacht am 17./18. März nach Schunck, s. Eubel im Hist. Jb. IX (1888) S. 447; vgl. B.-Will II, 438 f. no. 114. — [2]) † 1284. **2865**

März 20 **Freiberg** — Albrecht *„Thuringorum lantgravius, Saxonum comes palatinus, Misnensis et Orientalis marchio"* bestätigt den Zisterzienser-Nonnen zu Grimma den ihnen von seinem Vater, dem Mgr. Heinrich, geschenkten Bergzehnten. Z.: Gebhard, Edler v. Querfurt, Heinrich v. Seyda (*Syden*), Günther v. Schlotheim, Heinrich v. Hunsberge, Ulrich v. Maltitz, Otto v. Wechmar, Heinemann v. Hain, Günther v. Leisnig, Matthias, lgr. Protonotar und Domherr v. Naumburg.

1288

Cod. d. Sax. r. II, 15 no. 280 aus Or. HSA. Dresden no. 1196; Hasche, Mag. VI, 295; (Beyer), Otia metallica I, 288; Reg. b. (Grundig und Klotzsch), Samml. verm. Nachr. X, 241 zu 1287 Mai 20; s. a. Tittmann, Heinrich d. E. I, 201 N. 117. **2866**

März 20 **Freiberg** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, eignet dem Hospitale zu Freiberg zum Seelenheile seines Vaters, des Mgr. Heinrich sel. Andenkens, das Dorf Bobritzsch[1] zu, welches es von dem landgräflichen Ritter Ulrich v. Maltitz käuflich erworben hat. Z.: Heinemann v. Hain, Ul[rich] v. Maltitz und Heinrich v. Honsberg, Ritter, Dietrich Kunikonis, Nikolaus und Jo[hannes], Gebr. gen. v. Zibizlawiz, Jo[hann] *„ex Moneta"* usf., Bürger v. Freiberg.

Cod. d. Sax. r. II, 12 no. 40 aus Or. RA. Freiberg K. 35. — — [1]) AG. Freiberg in Sachsen. **2867**

März 22 . . . — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, urkundet für Kl. Seußlitz.

Not. b. Tittmann II, 207 N. 266 aus HSA. Dresden. **2868**

März 22 . . . — Günther, Truchs. gen. v. Schlotheim, verkauft dem Kl. Volkenroda mit Konsens seiner Gem. Gertrud, seines Sohnes Günther, seiner Töchter Jutta, Adelheid und Elisabeth, sowie seines Schwiegervaters Heinrich v. Gottern und dessen Sohnes . . .[1], seines Schwagers, ½ Hufe und ½ Hofstätte in Klein-Vargula für 9 ℔.

Or. HSA. Dresden no. 1197; Faks.-Frgm. des Or. b. Posse, PU. Taf. XXXII[c], s. a. S. 98 N. 2; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 364 aus Or. — — [1]) Faks. (beschnitten): Adolfi oder Ludolfi. **2869**

März 31 **Hagen** (*in Indagine*) — Heinrich Kämmerer v. Mühlh[ausen] verkauft dem Kloster zu Anrode für 15 ℔ S. mit Zustimmung seiner Gem. Agnes und seiner Erben Johann, Heinrich, Dietrich und Kunegunde 7½ Hufen und 5 Höfe zu Bickenriede[1] (*Bickenriden*); eignet demselben außerdem alle die Güter zu, welche Ehrenfrid v. Graba zu Bickenriede von ihm zu Lehen gehabt hat. Günther v. Hagen (*de Indagine*) und sein Sohn Dietrich (*Th.*) besiegeln auf Bitte des Ausstellers mit. Z.: Günther Ritter v. Hagen, sein Sohn Dietrich (*Th.*) und ihr Verwandter Dietrich (*Th.*) von dem untern Schlosse Hagen[2], Heinrich v. Lengefeld, Ritter, Heinrich v. Hagen, Hermann Wolf, Thilo v. Wi[nt]zingerode, Vogt, mitsamt den übrigen *„cives"* des oberen Schlosses zu Hagen, Heinrich, Friedrich und Hugo, *„cives"* zu Bickenriede.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 640 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode Nr. 22; K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 342 aus Or.; Reg. in Mühlh. Geschbl. VII, 15 no. 26; s. a. VIII, 43 aus Or.; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 523; zu dem Geschlechte Hagen v. Wintzingeroda-Knorr, 522 f. — — [1]) D., Lkr. Mühlhausen. — [2]) D. und Rg. Rüdigershagen, Kr. Worbis. **2870**

April 3[1] **Halle** — Bruno, B. v. Naumburg, stellt für das Hospital und die zu Ehren der h. Kunigunde geweihte Kapelle des Deutschordens vor der Stadt Halle einen Indulgenzbrief aus.

Lampe, UB. I no. 441 und Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 399 aus Kop. saec. XV./XVI. SA. Magdeburg, Kop. 398 Bl. 31b 32[a]; v. Ludewig Rel. V 89 f.; Reg. b. Schöttgen Inv. 147 no. 6; v. Dreyhaupt, Saalkr. I 829 no. 27; v. Mülverstedt, Reg. arch. Magdeb. III, 218 no. 578 aus Kop. (Kop. LX f. 41[b]) SA. Magdeburg. — — [1]) Die drei Ablaßbriefe der Bischöfe von Naumburg, Merseburg und Meißen, d. d. Halle, 1288 April 3, gehen nach ihrem Wortlaute auf das gleiche Diktat zurück. **2871**

April 3 **Halle** — H[einrich], B. v. Merseburg, stellt zugunsten desselben einen Indulgenzbrief aus.

Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 397 aus Kop. saec. XV./XVI. SA. Magdeburg, Kop. 398 Bl. 41a (N); Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 515 aus Kop. (Kopb. von Neuwerk saec. XVI. f. 51) SA. Magdeburg (LX); v. Ludewig, Rel. V, 129 no. 105; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. III, 218 no. 577; Lampe, UB. I no. 443; Schöttgen, Inv. 147 no. 8. **2872**

April 3 **Halle** — Witigo, B. v. Meißen, stellt zugunsten desselben einen fast gleichlautenden Indulgenzbrief aus.

Bierbach, UB. der St. Halle I Nr. 398 aus Kop. saec. XV./XVI. SA. Magdeburg, Kop. 398 Bl. 40[b] (N); v. Ludewig, Rel. V, 127 f.; Cod. d. Sax. r. II, I Nr. 284; Reg. b. Lampe, UB. I no. 442; v. Mülverstedt, Reg. archiep. Magdeb. III Nr. 576; v. Dreyhaupt, Saalkr. I, 829 Nr. 28; Schöttgen, Inv. 147 no. 7. **2873**

April 6 **Merseburg** — Heinrich, B. v. Merseburg, und das Domkapitel übertragen dem Deutschen Orden, welchem B. Witigo v. Meißen mit Einwilligung des Mgr. Heinrich v. Meißen und im Osterlande das bisherige Augustinerkloster Zschillen, Meißner Diöz., verliehen hat, das Archidiakonat der Merseburger Diözese, das seit Alters zu dem gen. Kloster gehört hat; ordnen die Aufgaben des Propstes.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 516 aus Or. HSA. Dresden Nr. 1198; Lampe, UB. I no. 444 aus Or. und aus Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64, Bl. 118[b]—119[a] zu 1298 April 6 und ebenda Abt. XIV, B. 43 Bl. 89[b]. **2874**

1288 April 8 **Erfurt** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, beurkundet, daß sein Getreuer, Ritter Hermann v. Schlotheim gen. Stoiber, seinem Kaplan Konrad gen. v. Rode, Dechant des Severistifts zu Erfurt, einen von ihm zu Lehen rührenden Getreidezins, den Hermann gen. Kämmerer von Gotha von 2 Hufen in der Flur Gotha zahlt, zugunsten des gen. Stifts verkauft hat. Z.: Heinemann v. Hain (*de Indagine*), Hermann v. Hersingerode[1], lgr. Hofmeister, Matthias, lgr. Protonotar, Gerhard, Kustos des Marienstifts zu Erfurt, und dessen Vikar Johannes gen. Colbe.

Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 583 aus Or. Dom-A. Nr. 152; vgl. Posse, PU. 227. — — [1]) W. Herzerode, Bezirk Dieterode und Rüstungen, Kr. Heiligenstadt, s. v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. 589 ff. **2875**

April 9 **Rom, bei s. Petrus** — P. Nikolaus [IV.] beauftragt den Dechant zu s. Viktor *„extra muros"* und den Kantor zu s. Maria *„ad gradus"* in Mainz, sowie den Frankfurter Kanoniker Petrus gen. v. Mainz, den Streit zwischen dem Kl. Arolsen[1] und dem Kleriker Gisiler von Volkmarsen[2] über den Besitz der Kirche in Withmar[3], Mainzer Diöz., beizulegen, worüber weiland Werner, Erzb. v. Mainz, den Scholastikus der Kirche zu Nordhausen, Mainzer Diöz., die Untersuchung übergeben hatte.

Westf. UB. V, 1, 361 no. 759 aus Kop. s. XVI. (Arolser Kopiar f. 17) Dom.-Kammer Arolsen. — — [1]) Augustinerinnenkloster, Fürstent. Waldeck, s. Dersch, Hess. Klosterbuch 7 f. — [2]) St. und LG. Kassel. — [3]) W. in der Gemarkung Volkmarsen. **2876**

April 11[1] **Salzungen** — Heinrich, Edler v. Frankenstein, tritt mit Konsens seiner Söhne Heinrich und Ludwig dem Kloster zu [Frauen-]See[2] die Gerichte über das Dorf Rohn[3] (*Rona*) ab, die zum Schlosse Frankenstein[4] gehört haben.

Reg. bei v. Lingen, Kl. T. Schrifften I, 186; Heim in der Henneberg. Chron. III, 313 zum 3. April 1288. — — [1]) Auffällig, daß an demselben Monatstage über offenbar dasselbe Dorf wie in U., d. d. 1293 April 11 geurkundet wird. Ist vielleicht auch vorliegende U. im J. 1293 ausgestellt? — [2]) D., so und AG. Gerstungen. Zisterzienser-Nonnenkloster; s. Bau- und Kunst-Denkm. Thüringens H. XXXVIII, 57 ff. — [3]) D., nw. und AG. Salzungen. — [4]) R., b. Salzungen. **2877**

April 14 **Meißen** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, verbietet seinen Beamten, Kl. Buch, das sein verstorbener Vater, der Mgr. Heinrich, privilegiert hat, irgendwie zu belästigen.

Reg. b. Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 206. **2878**

April 20 . . . — Kunemund, Ritter gen. v. Stotternheim, und seine Gem. Gertrud verkaufen mit Zustimmung Albrechts, Lgr. der Thüringer, dem Neuwerkskloster in Erfurt unter Propst Hermann eine Hufe in Klein-Rettbach[1], die Berthold gen. v. Marbach und Adelheid gen. Bonsecken besitzen, und lassen sie *„in plebiscito generali in villa Ritebeche predicta"* durch die landgräflichen Beamten Heinrich, Schultheißen gen. v. Wandersleben, und den Freiboten Hermann gen. v. Gamstädt auf, wofür Ritter Otto v. Wechmar mit ihnen Gewähr leistet und mitbesiegelt. Z.: Berthold, ehemals Propst des Cyriaxbergs, Ritter Dietrich und Albrecht gen. v. Wechmar, Dietrich (*Th.*), Kleriker v. Ohrdruf, Volmar v. Gotha, Hartung gen. Spech, Sigfrid Rotkiriche v. Wechmar, Hartung und Berthold, Gebr. gen. Totevil, Erkenbert v. Mühlberg, Konrad v. Ermstedt (*Ermilstete*).

Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 584 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, Nachtr. Nr. 24. — — [1]) D., sw. und AG. Erfurt. **2879**

April 22[1] [**Großen-**]**Hain** — Albrecht, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, nimmt nach dem Beispiele seines Vaters sel. Andenkens das Nonnenkloster zu Riesa (*Rezowe*) in seinen und seines Neffen (*nepotis*) Fr[iedrich], Mgr. v. Landsberg, Schutz.

Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 49 aus Or. [HSA. Dresden no. 1202, Hand des Ausst., s. Posse, PU. 13 und 59]. — — [1]) In vigilia b. Georii mart. Posse a. a. O.: zu April 23. Großenhain, St. in Sachsen. **2880**

April 22 **Meißen** — Albrecht, Mgr. v. Meißen, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, verbietet seinen Richtern, Vögten und Schultheißen, die Immunität des von seinem verstorbenen Vater Heinrich, Mgr. v. Meißen, gegründeten Klarissinnenklosters zu Seußlitz, in dem seine Base (*matertera*) Schw. Gertrud[1], ehemals Herzogin v. Österreich, lebt, zu verletzen oder das Kloster irgendwie zu belästigen. Z.: Marquard, Abt zu Reinsdorf (*Reinersdorff*), Matthias, lgr. Protonotar.

1288

Horn, Henr. Ill. 368; Unsch. Nachr. 1725 S. 181; Christii Suselicium 76; Reg. b. Schöttgen, Inv. 147 no. 9; s. a. Wegele, Friedr. d. Fr. S. 108 Anm. 1. — — [1]) Vgl. Adelung, Dir. 126 sub no. 377; Hasse, G. der sächs. Klöster 264. Seußlitz, D., sw. und AG. Großenhain. **2881**

April 23 . . . — Albert [III.], Gr. v. Gleichen, verkauft für sich und seinen Neffen (*patrui*) Heinrich [IV.], Gr. v. Gleichenstein, dessen Vormund er ist, dem Kl. Anrode für 7 ℔ S. ihr Recht an H[er]mann v. Anrode, dessen Gemahlin und seinen Gütern. Z.: Dietrich v. Wechmar, [Diet]mar v. Büßleben (*Busileibin*), Dietrich v. Werther (*Wirtire*), Konrad v. Graba, Berthold v. Tonna (*de Thunna*), insges. Ritter, Dietrich v. Tastungen, Vogt des Ausstellers zu Gleichenstein, Heinrich v. [K]irchberg, Emico, Bürger (*civis*) zu Beuren (*Burn*).

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 641 aus Or. SA. Magdeburg, Anrode Nr. 23; J. Wolf, Pol. Gesch. d. Eichsf. I, UB. no. 53 aus Or.; Reg. b. K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 343 aus Or.; s. a. N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. XIII, 313; Mühlh. Geschbl. VII, 15 no. 27 aus Or.; Mühlh. Geschbl. VIII, 39; v. Wintzingeroda-Knorr a. a. O. S. 48 f.; H. Tümmler, Die G. der Gr. v. Gleichen 93. **2882**

April 25 . . . — Werner v. Reichenbach bekennt, daß mit seiner Zustimmung Hartrad gen. v. Reichenbach Güter zu Paskenrode[1] und Haselbach[2] mit seiner Tochter Hedwig der Kirche in Germerode[3] geschenkt hat; wegen Siegelkarenz besiegelt er mit dem S. des Z. Z.: Werner, Ritter gen. v. Besse.

Schmincke, UB. des Kl. Germerode S. 21 no. 36 und Reg. b. Huyskens, Die Kl. der Ldsch. an der Werra S. 358 no. 916 aus Or. SA. Marburg. — — [1]) W. b. Harmuthsachsen. — [2]) W. b. Datterode im Gericht Boyneburg. — [3]) D., w. Eschwege, AG. Abterode. **2883**

Mai 1 . . . — Hermann [VII.] und Albert [III.], Gebr., Herren v. Lobdeburg und Leuchtenburg, verleihen dem Zisterziensernonnenkl. Sonnefeld, Würzburger Diöz., eine Hufe bei Öslau[1], welche Konrad gen. Rote und seine Gemahlin dem Edlen Heinrich v. Sonneberg und seinen Söhnen Kunemund und Eberhard, als Lehensherren, diese aber ihnen als ihren Oberlehnsherren resigniert haben. Z.: Konrad v. Ober-Loquitz, Ritter, Heinrich v. Lichtenhain, Konrad v. Altendorf, Konrad Merrecht, Dietrich v. Eichenberg, Reinhold[2], Pfarrer zu Kahla.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 649 f. aus Or. (vgl. Hönn, Sächs. Wappenunters. 202); s. a. E. Schmid, Lobdeburg S. 95 no. 129; Großkopf a. a. O. 86; J. und E. Löbe III, 462 und 496. — — [1]) D., AG. Neustadt an der H. — [2]) Über ihn s. Löbe, J. und E. III, 437. Er heißt danach: Reinvoldus. **2884**

Mai 4[1] . . . — Dietrich [II.] und Heinrich [III.], Gebr., Gr. v. Honstein, beurkunden, daß Berthold und Kunemund, Gebr. v. Tettenborn, ihre Ansprüche gegen Kl. Walkenried auf die Wiese Cranchburn am oberen Teich aufgegeben haben. Z.: Friedrich v. Wechsungen, Alexander v. Wernrode, Gottfried v. Orschel (*Asla*) und Heinrich v. Wilrode, Ritter; Hugo, Bruder des letzteren.

Reg. im Walkenr. UB. no. 506 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel] = Zs. d. Harzv. XXVIII, 494 no. 275; Not. b. Jovius in Grundig und Klotzsch, Sammlung X, 26 f. nur mit 1288 inventio s. Crucis. — — [1]) Walk. UB.: in crastino inventionis s. Crucis. **2885**

Mai 6 . . . — Dietrich [II.], Herr zu Rochsburg, und H[einrich II.], Herr zu Zinnberg, Burggrafen zu Altenburg, schenken zu Ehren der Jgfr. Maria und Johannis d. T. dem Deutschordenshause und dem Hospitale zu s. Johannis in Altenburg die unter dem Schloß Altenburg gelegene Untermühle und einen Garten ebenda. Z.: Dietrich gen. v. Leisnig, Konrad v. Saara, Heinrich v. Ziegelheim, Dietrich v. Gerstenberg, Johann v. Remsa, Herold, Schreiber, Rudolf gen. Kaufmann, Volrad Schultheiß, Simon, Gunzelin gen. v. Waldenburg.

Lampe, UB. I no. 445 aus Or. HSA. Dresden no. 1206 und mit Angaben über hs. Überlieferung; v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 79 f. no. 14 aus Or.; Not. b. Tittmann I, 41 N. 173 und II, 54 aus Or.; s. Posse, PU. 38; Vierteljahrsschr. f. W.-, S.- und Fk. XXXII (1904), S. 351. **2886**

Mai 6[1] . . . — Heinrich v. Treffurt gen. v. Bilstein bekennt mit seiner Gemahlin, dem Villikus Heinrich gen. v. Sontra, Bürger zu Eschwege, und seiner Gem. Jutta 1½ Hufe zu Ober-Hone[2] und einen Hof verkauft und dem Gr. Otto [v. Bilstein] und dessen Bruder Burchard aufgelassen zu haben. Mit Z.

Reg. b. Huyskens, Die Klöster der Landsch. an der Werra 359 no. 917 aus Kop. (Germeröder Kopiar A S. 159) SA. Marburg; Zs. d. V. f. hess. G. und L.-K. IX, 163 (s. a. 161 f.); Landau, Ritterburgen I, S. 16. — — [1]) Mit: feria quinta post rogaciones. Huyskens zu Mai 13. — [2]) D., AG. Eschwege. **2887**

1288 Mai 7 **Meißen** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, Herr der Mark Meißen und des Osterlandes, bestätigt dem Kl. Altzelle die Schenkungen seines Vaters und seiner Vorfahren *„qui ibi conditi in pace requiescunt“*.

Or. HSA. Dresden no. 1207, s. Posse, PU. 88 N. (Z. mit dunklerer Tinte); Reg. b. B. Fr. R. Lauhn, Dotationis Cellae veteris litt. p. XXII no. 3 aus Kop.; Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 564 no. 193; Gribner, De tit. com. pal. N. 67. **2888**

Mai 9 **Frankfurt** — Br. Burchard, Hochmeister des Deutschen Ordens, und Br. Konrad v. Feuchtwangen, Deutschmeister, erkennen die Rechte des Bischofs v. Merseburg über das ihrem Orden mit Erlaubnis des Mgr. Heinrich v. Meißen und vom Osterlande, sowie des Domkapitels v. Meißen durch B. Witigo v. Meißen übergebene Kl. Zschillen und die Pflichten des Propstes daselbst an; lassen den Komtur Br. H[einrich], Provinzial von Thüringen, und Br. Otto, Provinzialkomtur von Sachsen, mitbesiegeln.

Lampe, UB. I no. 446 aus Or. HSA. Dresden no. 1208 und Kop. ebenda, Abt. XIV, A. 64 Bl. 121[a]—[b]; Reg. b. Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 517 aus Or. **2889**

Mai 14 **Weißenfels** — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht dem Kl. Beuditz, Zisterzienser Ordens, Naumburger Diöz., 2¼ Hufen zu Böhlen (*Bolin*). Z.: Thiemo, Heyno, Konrad und Albert gen. Knute, Hermann v. Haldeck, Heyne v. Kirchdorf und Günther v. Leißling, Ritter, Heinrich v. Sweime, Chorherr v. Meißen, mgr. Notar.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. II, 383. Zum Notar s. Posse, PU. 232. **2890**

Mai 14 . . . — Die Gr. und Gebr. Burchard und Otto v. Bilstein beurkunden, daß sie dem Villikus Heinrich gen. v. Sontra und seiner Gem. Jutta die Güter in Oberhone[1] nach Erbrecht gegeben haben, die ihnen Heinrich v. Treffurt und seine Gemahlin aufgelassen haben. Z.: Johannes *„de monte funeris“*, Heinrich v. Allendorf, Heinrich Falanga und Walchunus.

Reg. b. Huyskens, Die Kl. der Ldsch. an der Werra S. 359 no. 918 aus Kop. (Germeröder Kopiar A. S. 159 f.) SA. Marburg, Kop. 229. — — [1]) D., AG. Eschwege. **2891**

Mai 18 . . . — Poppo, Gr. v. Henneberg, schenkt dem Kl. Frauenroth[1] (*Frauenrode*) seinen Zins im Dorfe Löffelsterz[2]. Z.: Dietrich Fligeraius, Traboto, gräfl. Kaplan, H. v. Abersvelt und s. Sohn Albert.

L. Bechstein, G. und Ged. des Minnes. Otto v. Botenlauben S. 196 no. 9; Reg. b. Spangenberg, Henneb. Chron. Neue Aufl. p. 218 zum 19. Mai; de Lang, Reg. Boic. IV[a], 371. — — [1]) D., Unterfranken, AG. Kissingen, ehemals Zisterzienser-Nonnenkloster. — [2]) Lg. Schweinfurt. **2892**

Mai 20 **Zwischen Laa und Dürnholz** *„in campis“* — Albrecht, H. v. Österreich und Steier, bekennt, mit dem K. Wenzel [II.] v. Böhmen Waffenstillstand geschlossen zu haben, wobei zur Sicherung von ihm *„pro parte vero regis Bohemie comes Bertoldus de Rabenswald, Hainricus senior de Schounberch, Burchardus burchgravius de Maidburch et Stephanus de Meissowe marschalcus Austrie ad hoc specialiter sunt electi“*.

Redlich, Eine Wiener Briefsammlung in Mitth. aus dem Vaticanischen Archiv II, 253 no. 253 aus Cod. Ottobonianus fol. 141 n. 530 Vat. Bibl. Rom; Mitth. des Inst. f. Österr. GF. Ergänzungsbd. IV, 161; Reg. b. B.-Redlich, Reg. Imp. VI, 1 no. 2174. **2893**

Juni 1 . . . — Günther, Gr. v. Schwarzburg, verleiht den Nonnen zu [Stadt-]Ilm eine Hufe zu Sundremda[1], zinsend ½ ℔, welche Hermann v. Lewenstein dem Kloster für 4¾ ℔ verkauft und ihm aufgelassen hat, nachdem er dem Kloster als Bürgen Friedrich v. Witzleben, seinen Br. Herborto und Heinrich v. Hopfgarten gestellt. Z.: Friedrich v. Angelrode, Ritter, Hermann v. Mellingen, Heinrich v. Remda, Gottschalk, Schultheiß daselbst, Hermann Machilheit, Heinrich, Schultheiß zu Ilm, und sein Bruder Wicfrid.

Ayrmann, Syll. S. 270 f. Die U. fehlt bei Füßlein in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. N. F. XXX, 460. — — [1]) Bei Remda, D., sw. und AG. Blankenhain. **2894**

Juni 11 . . . — Dietrich [II.] und Heinrich [III.], Gebr., Gr. v. Honstein, eignen dem Kl. Walkenried eine Hufe zu Steigerthal[1] zu, welche Heinrich und Friedrich, Gebr. v. Sundhausen[2], mit Zustimmung ihrer Brüder Berthold, Alexander, Siegfried und Dietrich und ihrer Schwestern dem gen. Kloster verkauft haben. Z.: Alexander v. Wernrode, Friedrich v. Wechsungen, Gottfried v. Oberorschel[3] (*Asla*) und Heinrich v. Wilroth, Ritter; Hugo v. Wilroth, Konrad, Vogt, Heinrich v. Liebenrode.

1288

Reg. im Walkenr. UB. no. 507 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]; Zs. d. Harzv. XXVIII, 495 no. 276. — — [1]) D., no. Nordhausen, AG. Ilfeld. — [2]) D., s. Nordhausen und AG. Heringen. — [3]) Rg., AG. Worbis. **2895**

Juni 11 . . . — Hermann und Hermann, Gebr., Kämmerer v. Fahner, beurkunden, daß Werner und Gunzelin, Gebr. v. Alach, mit Einwilligung ihrer Mutter und ihrer Schwestern, der Beguinen Kristina und Elisabeth, ihrem Bruder Heinrich, Priester, Zinsen von einigen Hufen zu Gierstädt[1] übertragen haben und daß der Zins ihrem (der Ausst.) Bruder Hermann, Kan. des Marienstifts in Erfurt, gereicht werden soll.

Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 585 aus Or. Germ. Mus. Nürnberg. — — [1]) D., so. und AG. Tonna. **2896**

Juni 12 . . . — Eckehard, Dechant, Heinrich, Scholastikus, Kunemund, Kantor, und das Kapitel des Marienstifts zu Erfurt bekennen, von dem Ohrdrufer Kanoniker Rudolf gen. Krug zwei Hufen in Seebergen erhalten zu haben.

Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 586 aus Or. Dom-A. Erfurt. **2897**

Juni 12 . . . — Dies. beurkunden, daß Albrecht, Pfarrer der s. Egidienkirche in Erfurt, ihrem Stifte 2½ Hufen in Seebergen geschenkt hat.

Reg. b. Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 587 aus Or. Dom-A. Erfurt Nr. 154. **2898**

Juni 12 **Dresden** — Elisabeth, Witwe des Mgr. Heinrich v. Meißen und im Osterlande, schenkt mit ihrem Sohne Friedrich dem Kl. [Alt-]Zelle Güter zu Leubnitz[1] und Goppeln[1] zum Seelenheile des Mgr. Heinrich. Mit Z.

Wilke, Ticemannus, Cod. d. 70 no. 50 aus Or.; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. II, 286 N. 712 aus Or. HSA. Dresden. — — [1]) D. bei und AG. Dresden. **2899**

Juni 16 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, verleiht dem Kl. Walkenried das Eigentum an 4 Hufen zu Hochflur[1], welche Sigfrid, Ritter v. Bendeleben[2], dem Kloster für 16 ℔ r. S. verkauft hat. Z.: Heinrich v. Ascherode, Hermann gen. Löwe v. Thaleben (*Thalheim*) und Hermann v. Sondershausen, Ritter; Heinrich gen. Leng v. Bendeleben, Dietrich v. Thaleben, Ludwig v. Bessingen[3].

Reg. im Walkenr. UB. no. 508 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel] = v. Arnswaldt, Die Herren v. Arnswaldt H. 6 S. 49 no. 101. — — [1]) Vgl. IV no. 1273. — [2]) D., o. und AG. Sondershausen. — [3]) Die Z. beziehen sich wahrscheinlich auf den Verkaufsakt. **2900**

Juni 23[1] . . . — Dietrich, j. Lgr. [v. Thüringen] und Herr des Pleißenlandes, legt den Streit zwischen den regulierten Chorherren von s. Maria zu Altenburg und Herrn Ulrich v. Crimmitschau über den Hof, welchen Sigfrid, Herr v. Ehrenberg[2] (*Erenberc*), und seine Gemahlin gen. Kirche nach Erbrecht überwiesen haben, Ulrich v. Crimmitschau aber beanspruchte, in der Weise bei, daß der Hof der Marienkirche verbleibt; bekennt, daß das Marienstift gen. Hof an Rüdiger gen. Crul, Ritter, und seine Gem. Sophia gegen einen jährlichen, Sept. 29 zu zahlenden Zins von 8 ß auf Lebenszeit überlassen hat. Z.: Heidenreich, Propst der Marienkirche, Heinrich, Prior, Heinrich v. Mehna (*Minowe*) und Heinrich, Kustos, Priester; Thimo v. Corungun, Johann v. Remse, Dietrich v. Gerstenberg und Eberhard Pipper, Ritter.

Wilke, Ticemannus, Cod. d. S. 73 no. 52 aus Or. — — [1]) Mit: ind. prima. — [2]) D., b. und AG. Altenburg. **2901**

Juni 24 . . . — Friedrich[1], j. Sohn Heinrichs, weiland Mgr. v. Meißen und im Osterlande, beurkundet in dem Streite zwischen Heinrich, Abt v. [Alt-]Zelle, und diesem Kloster einerseits und den Minoriten v. Seußlitz andererseits über die Beisetzung seines Großvaters sel. Andenkens, daß ihm bekannt sei, daß alle seine Vorfahren ihre Begräbnisstätte in dem von ihnen gegründeten Kloster [Alt-]Zelle gehabt haben, und daß er darum auf Rat seines Bruders Albrecht von Thüringen auch seinen Vater Heinrich, Mgr. v. Meißen, dort habe beisetzen lassen, wie auch er und seine Mutter Elisabeth von dem Verstorbenen oft gehört, daß er in [Alt-]Zelle ausdrücklich *„in ultima voluntate sua"* seine Grabstätte gewählt habe; zum Zeugnis dafür habe er den Mönchen und dem Abte in Dresden diesen Brief besiegeln lassen.

Posse, Lehre v. d. PU. 2 N. aus Or. HSA. Dresden no. 1215; vgl. Tittmann, Heinrich d. E. II, 285 N. 708. — — [1]) Von Dresden. **2902**

1288 Juni 25 **Dresden** — Elisabeth, Witwe Heinrichs, weiland Mgr. v. Meißen und im Osterlande, erklärt in dem Streite zwischen Kloster [Alt-]Zelle und den Minoriten zu Seußlitz *„super exequiis domini et mariti nostri karissimi felicis recordationis Heinrici quondum Misnensis et Orientalis marchionis“*, daß sie ihren † Gemahl auf Rat Albrechts, Lgr. v. Thüringen, auf Befehl seiner Enkel (*nepotum*) und auf Wunsch aller Herren des Meißner Landes im Hauskloster [Alt-]Zelle habe beerdigen lassen, da dies der von ihr und ihrem Sohne Friedrich oft gehörte Wunsch des Verstorbenen gewesen sei.

Wilke, Ticemannus, Cod. d. S. 72 no. 51 aus Gründliche Vorstellung und Deduction die S.-Meiningische Standes-Erhöhungs-Sache betreffend 1738 fol. littera M; Reg. b. Schöttgen, Inv. 147 no. 10 irrig zu Jan. 21; vgl. no. 2902, mit der ihre Abfassung im Zusammenhang steht; Tittmann, Heinrich d. E. II, 285 N. 709, gibt diese nach Wilke mit VII. kal. Julii datierte U., wie Wilke, zum 24. Juni. **2903**

Juni 25 . . . — Heinrich, Ritter, Kämmerer v. Mühlhausen, schließt mit seinen Söhnen und a. Erben durch Vermittlung seines Br. Dietrich Kämmerers, Ritters, Gisilers gen. v. Graba, Ritters, Gernots v. Creuzburg, Ernsts v. Küll[stedt], Christians v. Langula (*Langelo*), Heinrichs v. Keula, Gottfrieds v. Küll[stedt], Bürger v. Mühlhausen, mit der Stadt Mühlhausen Sühne und Vertrag über seinen Gerichtsstand.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 344 aus Or. StA. Mühlhausen; s. a. N. Mitt. des thür.-sächs. Ver. XIII, 247. **2904**

Juni 28 **Coburg** — Hermann [I.], Gr. v. Henneberg, bezeugt, daß von jeder Schutzvogtei die Güter des Zisterzienserklosters Langheim, Bamberger Diöz., frei sind. Z.: Johannes v. Haldeck, Heinrich v. Schmeheim und Konrad v. Coburg, gräfl. Ritter.

Gruner, Opusc. II, 269 f.; Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 809 aus Or. RA. München; ungen. Reg. b. Joh. Ad. v. Schultes, Cob. Landesgesch. im Ma. S. 38 N. k.; 11. Einladungsschr. d. Henneberg. altertumsf. V. in Meiningen 19 no. 26; de Lang, Reg. Boic. IV[a], 377; Schweitzer, Langheim im 22. Bericht des hist. V. zu Bamberg S. 88 aus Kopb. p. 221. **2905**

† Juni 29[1] **Spandau** — Otto [V.], Mgr. v. Brandenburg und v. d. Lausitz und Herr v. Henneberg (*Hynnenberch*), verleiht der Stadt Grabow[2] Abgabenfreiheit. Z.: Droyseke, mgr. Truchseß, der Edle Günther, Gr. v. Käfernburg (*Kevelberghe*), Redeke v. Redere, Ulrich v. Crughe, Berthold v. Kercowe.

Meklenb. UB. III, 305 no. 1966 aus angeblichem Or. StA. Grabow; Reg. b. Krabbo, Reg. d. Mgr. v. Brand. no. 1458. — — [1]) Fälschung, s. Meklenb. UB. I S. XL und XLI, Krabbo; s. a. unten Reg., d. d. 1293 April 14. — [2]) In Mecklenburg, an der Elde, LG. Schwerin. **2906**

Juni 29 **Erfurt, Peterskloster** — Albrecht [III.], Gr. v. Gleichen, bekennt, dem Abte Johannes von Ilfeld 5 Hufen in Feldengel[1], die der Laie Ulrich v. Arnsberg von ihm und seinem *„patruus“*, dem Gr. Albrecht [II.] von Gleichenstein sel. And., zu Lehen hatte, mit dem in seiner Tutel befindlichen Sohne des gen. Gr. Albrecht, dem Gr. Heinrich [IV.], geschenkt zu haben, und zwar mit Konsens seines *„patruus“* Hermann [II.], Domherrn zu Mainz und Magdeburg. Es siegeln der Aussteller, dessen *„patruus“* Gr. Heinrich [IV.], sowie der gen. Domh. Hermann [II.], letzterer wegen Siegelkarenz mit dem S. des *„patruus“* des Ausstellers Lampert, Propstes der Marienkirche in Erfurt. Z.: die Äbte: Andreas vom Petersberg und Lorenz der Schotten in Erfurt; Friedrich v. Möbisburg und Dietrich v. Wechmar, Ritter, Dietmar v. Büßleben (*Bustleben*), Dietrich v. Werther und Berthold v. Tonna, Ritter.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 113 aus Kop. (Kopial I. 91) GesA. Stolberg; v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 222 no. 586 aus Kop. (Beyers Abschr. aus dem Ilfelder Kopb. I, 91); Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 588 aus Kop. s. XVI. fürstl. A. Stolberg, Ilfelder Kopb. I fol. 32 f.; K. Meyer, Das Kl. Ilfeld S. 14 zu 1288 o. M. und T. — — [1]) D., n. und AG. Greußen. **2907**

[c. **1288**][1] Juni 30 **Erfurt** — Laurentius, Abt des Schottenklosters zu Erfurt, Konservator der Quedlinburger Kirche, befiehlt, den Pfarrer Hermann v. Hettstede[2] (*Hezstede*), der zum Schaden der Quedlinburger Kirche die Exkommunikation des Edlen Walther v. Arnstein[3] trotz seines Briefes nicht angezeigt hat, nunmehr als exkommuniziert zu verkünden.

Erath, Cod. d. Quedl. 289 no. 330 aus Or. = Mansf. Bl. VIII (1894), 10 no. 8 zu 1289; Kettner, Ant. Quedl. 348 no. 35; Reg. b. Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 589; Schöttgen, Inv. 149 no. 12 zu 1289. — — [1]) O. J., s. unten Reg., d. d. 1289 Mai 6. — [2]) W. bei Wandersleben. — [3]) w. Burg über Harkerode, sso. Aschersleben. **2908**

1288
Juli 1 . . . — G[ünther], Gr. zu Schwarzburg, beurkundet, daß er nach der zwischen Kl. Langheim unter Abt H. und ihm durch den Erzb. Heinrich [II.][1] v. Mainz errichteten Sühne mit Zustimmung der Söhne und Erben seines † Bruders und nach dem Rate seiner Ritter dem Kl. Langheim seinen zwischen dem Dorfe Effelder[2] und dem Dorfe Zirn[3] gelegenen Wald, als gesetzlicher Verwalter der einwilligenden Söhne seines Bruders, zur Schadloshaltung für die von ihm und seinen Leuten erlittenen Unbilden geschenkt hat; erklärt, daß er über die Leute des Klosters keinerlei Recht habe. Z.: der Dekan v. Kronach; Friedrich v. Angelrode, Rudolf v. Heilingen und Friedrich v. Witzleben, Ritter; H. v. Stemperc, Richter gen. v. Zirn.

Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 809 aus Or. RA. München; Schweitzer, Langheim im 22. Ber. des hist. V. zu Bamberg S. 88; de Lang, Reg. Boic. IV, 377; B.-Will II, 436 no. 97. — — [1]) † 1288 März 17 oder 18; s. B.-Will II S. 438 f. — [2]) Flecken, AG. Schalkau in S.-Meiningen a. d. Effelder. — [3]) Zeiern. **2909**

Juli 6 . . . — H[einrich], Herr zu Zinnberg, Bgr. zu Altenburg, schenkt mit Konsens seiner Brüder Dietrich (*Th.*) und H[einrich] dem Deutschordenshause und dem Hospital zu s. Johannis in Altenburg 4 Hufen zu Mockern[1] (*Mokeren*), die Dietrich (*Th.*) gen. v. Leisnig von ihm zu Lehen getragen hat. Z.: Dietrich [II.] (*Th.*) gen. Zulis, Bgr. zu Altenburg, Vatersbruder des Ausstellers, Dietrich v. Leisnig, Konrad v. Saara, Heinrich v. Ziegelheim[2], Dietrich (*Th.*) v. Gerstenberg, Jo[hann] v. Remsa, Simon, Bürger zu Altenburg, Br. K[onrad], Priester, Br. Jo[hann] v. Artern, Br. K[onrad] v. Zwickau, Br. Al[bert] v. Nennewitz.

Lampe, UB. I no. 447 (mit Angaben über hs. Überlieferung) und v. Braun, Bgr. v. Altenburg S. 80 f. no. 15 aus Or. HSA. Dresden no. 1216; Not. b. Tittmann, Heinrich d. E. I, 41 N. 173 aus Or.; J. und E. Löbe a. a. O. I, 480; Posse, PU. 38; Vierteljahrsschr. f. W.-, S.- und F.-K. XXXII (1904) S. 351. — — [1]) D., s. und AG. Altenburg. — [2]) D., Kr. Glauchau, n. und AG. Waldenburg. **2910**

Juli 8 . . . — Dietrich (*Th.*) gen. v. Leisnig, Sohn weil. Thimos, schenkt den Brüdern des Johannishospitals in Altenburg 4 Hufen zu Mockern[1] und eine Mühle auf der Wiese neben Lödla[2], die er von H[einrich], Bgr. zu Altenburg, zu Lehen hat. Z.: H[einrich], Bgr. v. Altenburg, K[onrad] v. Saara, Dietrich (*Th.*) v. Gerstenberg; Jo[hann] gen. Kaufmann, Bürger in Altenburg, Math[ias] gen. Clipeator und Zacharias, Bürger daselbst; Br. Jo[hannes] v. Artern, Komtur in Altenburg, Br. K[onrad v. Halberstadt], Priester, Br. K[onrad] v. Schleiz, Br. Al[bert] v. Nennewitz, Br. O[tto] v. Starkenberg, Br. K[onrad] gen. Lange.

Lampe, UB. I no. 448 aus Or. HSA. Dresden no. 1217 und mit Aufreihung der hs. Überlieferung; Reg. in Mitt. d. G.- und A.-V. zu Leisnig H. IV S. 2 aus Wagners Collect. nach HSA. Dresden; vgl. Posse, PU. 38. — — [1]) D., s. und AG. Altenburg; s. no. 2910. — [2]) D., b. und AG. Altenburg. **2911**

Juli 9 . . . — G.[1] v. Rotenstade, Vizedechant zu Bamberg, untersucht 1288 Juli 2 und entscheidet im neuen Termin Juli 9 zugunsten des Kl. Banz, Würzburger Diöz., einen Streit zwischen dem Abte dieses Klosters und den Laien Hermann gen. Rote und Eberlin gen. Hyndernhutchen über Güter zu Schney[2] (*Shnie*), die letztere von Friedrich v. Razenberch angeblich zu Lehen tragen, nachdem die zur Ablegung ihres Zeugnisses Vorgeladenen: Konrad, Prior, Otto, Propst und Walther, Oblarius, Mönche v. Banz, sowie Heinrich v. Gestungshausen, Boppo, Bürger zu Coburg, und dessen Diener Berthold eidlich versichert hatten, daß in ihrer Gegenwart früher Friedrich v. Razenberch auf alles Recht an gen. Güter verzichtet habe.

P. Österreicher, G. d. Herrsch. Banz II, 101 ff. no. 70 zu Juli 2; vgl. v. Schaumberg, Reg. 60 no. 97 N. 2 auch zu Juli 2; vgl. no. 2913. — — [1]) Oder H. — [2]) Bei und AG. Lichtenfels am Main. **2912**

Juli 9 . . . — Heinrich v. Gestungshausen[1], Boppo, Bürger zu Coburg, und sein Famulus Berthold beschwören, daß Friedrich v. Razenberch seine Rechte an von Kl. Banz zu Lehen rührenden Gütern zu Schney[2] resigniert habe, nachdem auch der gen. Boppo, der von gen. Friedrich mit einem Teile dieser Güter belehnt war, sein Lehenrecht gegen Geld abgetreten hat.

A. S. Stumpf, Hist. Arch. f. Franken H. II S. 142 ff.; s. no. 2912. — — [1]) D., no. und AG. Sonnefeld. — [2]) D., am Main, n. und AG. Lichtenfels. **2913**

Juli 12 . . . — Dietrich d. J., Lgr. v. Thüringen und Herr des Pleißenlandes, nimmt das Nonnenkloster Marienthron[1] bei Grimma in seinen Schutz; gewährt ihm die Freiheit, während des Krieges zwischen ihm und seinem Vetter Fr[iedrich], Mgr. v. Landsberg, seinen Geschäften ungestört nachzugehen.

1288

Cod. d. Sax. r. II, 15 no. 281 aus Or. HSA. Dresden no. 1218; Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 53 aus Kopb.; (Hasche), Mag. VI, 380; s. Lorenz, Grimma 445; Wegele, Friedrich d. Fr. 109 f. N. 2; v. Posern-Klett, Zur G. d. Verf. d. Mgr. Meißen 70. — — [1]) Jetzt Dm. Nimbschen, b. und AG. Grimma. **2914**

Juli 13 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, schenkt mit Zustimmung seiner Söhne Friedrich und Dietrich der Kirche zu s. Moritz in Naumburg die Pfarrkirche in Eckartsberga (*Ekeharsberc*) und das Patronatsrecht über dieselbe mit allem ihm an dieser Kirche zustehenden Rechte mit der Bedingung, daß Propst und Konvent v. s. Moritz der Eckartsberger Kirche eine Zelle für 2—3 Angehörige ihres Ordens errichten. Z.: Meiner, Bgr. v. Meißen, Friedrich, Gr. v. Rabenswald, des Landgrafen Sohn Albrecht [1], Günther v. Schlotheim, Hermann v. Mihla, H., lgr. Hofm., Heinrich v. Denstedt (*Deinstete*), Hermann v. Tüngeda, Schultheiß in Eckartsberga.

Lepsius, Nachr. v. Augustiner-Kl. St. Moritz zu Naumburg 108 no. 7[a] (s. a. S. 27 f.) aus Or. SA. Weimar; Lepsius, Kl. Schr. I, 113; vgl. Zs. d. V. f. Kirchengesch. in d. Prov. Sachsen V (1908) S. 102; Wegele, Friedrich d. Fr. 115 N. 1; s. a. unten Reg., d. d. 1288 Aug. 8. — — [1]) Apitz, Sohn Albrechts v. Thüringen und der Kunigunde von Eisenberg, s. Posse, Die Wettiner Taf. 4, S. 54 f. no. 26. **2915**

Juli 13 . . . — Ders. bittet den Propst Lambert zu s. Maria in Erfurt um Genehmigung der Inkorporation der Pfarrkirche in Eckartsberga in das Moritzstift zu Naumburg.

Not. in Zs. d. V. f. Kirchengesch. in d. Prov. Sachsen V (1908) S. 102 N. 2 aus [Or.] SA. Weimar Rg. Oo. S. 766 No. 32; s. no. 2915. **2916**

Juli 13 . . . — Hermann d. Ä. und Hermann d. J., Gr. v. Henneberg, übereignen dem Nonnenkloster in Heiligenthal [1] unter Äbtissin Lugardis Lehengüter zu Schwanfeld, die ein gewisser Karl übertragen hat.

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. IV[a], 379. — — [1]) Zisterzienserkloster b. Schwanfeld, Unterfranken, AG. Werneck, s. Dobenecker Bd. III Index. **2917**

Juli 15 **Dresden** — Elisabeth, Witwe Heinrichs, weiland Mgr. v. Meißen und im Osterlande, beurkundet bez. der Behauptung der Franziskaner zu Seußlitz, ihnen sei das Recht auf Beerdigung des Mgr. Heinrich durch U. desselben zugesichert worden, daß des Markgrafen geschworene Notare, in deren Händen das mgr. Siegel gewesen, ausgesagt haben, daß sie über das markgräfliche Begräbnis niemals eine U. ausgefertigt hätten, auch niemand gewagt habe, mit ihm darüber zu sprechen, und daß, wenn eine solche U. wirklich vorhanden sei, diese nur daher rühren könne, daß die Brüder in ihren geheimen Angelegenheiten öfters des Mgr. [Heinrich] Siegel erhalten hätten.

Posse, Lehre v. d. Privaturkk. I f N. 1 aus Or. HSA. Dresden no. 1219; Gründl. Vorstellung und Deduction die Sachsen-Meiningische Standes-Erhöhungs-Sache betr. 1738 fol. Beil. M = Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 565 no. 198; Tittmann, Heinrich d. E. II, 285 N. 710 aus Or. Schöttgen, Inv. erwähnt die für die Wettiner wichtige U. nicht. **2918**

Juli 18 **Stein** — Anno v. Heimburg (*Heinborg*) [1], Verwalter des Schlosses Stein[2] (*in Lapide*), eignet dem Kl. Volkenroda eine Hufe zu Weneverden[3] zu, welche der Ritter Reinhard gen. Consul v. Flarchheim[4] (*Vladicheim*) von seinem Oheim Anno sel. And. zu Lehen hatte. Z.: Bruno v. Weberstedt, Ritter, Hugo, Vogt, Dietrich (*Th.*) v. Gottern.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. I, 772 mit Siegelabdr. aus Or. — — [1]) D. und Burg, Kr. Blankenburg in Braunschweig. — [2]) Bischofsstein, G. und Fo., Bez. Lengenfeld, Kr. Heiligenstadt. — [3]) Ob Wanfried, St., Kr. Eschwege? Vgl. Reimer, Ortslexikon. — [4]) D., Kr. Langensalza. **2919**

128[8] **Gotha** — Albrecht, Lgr. der Thüringer und Pfgr. v. Sachsen, schenkt mit Konsens seiner
Juli 19[1] Erben dem Nonnenkloster zum h. Kreuz zu Gotha das Patronatsrecht der Marienkirche ebenda; gestattet dem Kloster, nach erlangter Erlaubnis des Diözesans gen. Kirche mit ihren Einkünften nach eigenem Gutdünken zu verwerten. Z.: Otto, Gr. v. Lauterberg, Heinrich gen. v. Holundren, Ritter, Matthias, lgr. Notar, Heinrich, Pfarrer zu s. Mariae in Gotha.

Kop. saec. XIV. (Kopial fol. 14[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; unvollst. b. Sagittarius et Thilo, Memorabilia hist. Goth. p. 31; unvollst. in Sagittarii Hist. Goth. p. 39 und 86 [zu 1281] = Übers. in Beytr. zur Gesch. der St. Gotha no. 66 zu 1281; unvollst. b. Falckenstein, Thur. Chron. II, 1144 Anm. b; vgl. Tentzel, Suppl. II, 69; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. IV, 59 aus Ch. B. 211 p. 173 ff. — — [1]) Die Kop.: A. d. MCCLXXXI. XIIII. kal. Augusti, s. a. no. 2922 und 2938 (Druck: IX. kal. Aug.), aber indictione prima; Schöttgen, Inv. 136 no. 7 zu 1281 Juli 24 und mit der Datumszeile: Act. a. 1281 Id. kal. Aug. Ind. (!), S. 39: A. d. MCCLXXXI. IX. kal. Aug. ind. prima. **2920**

1288 Juli 20 **Erfurt** — Lambert, Propst des Marienstifts zu Erfurt, bestätigt als Archidiakon des Mainzer Stuhls die Verfügung des Lgr. Albrecht in no. 2915 über die Pfarrkirche zu Eckartsberga.

Reg. b. Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I S. 341 no. 591 (l.: 590) aus Or. SA. Weimar, Nr. 5168; Reg. b. Lepsius, Nachr. v. Augustiner-Kl. St. Moritz zu Naumburg 110 N. * aus Or. Es ist also die Angabe Naumanns in Zs. d. V. f. Kirchengesch. in d. Prov. Sachsen V, 102 N. 2 unrichtig. **2921**

Juli 20[1] **Wartburg** — Albrecht, Mgr. v. Meißen, Lgr. der Thüringer, ersucht P. Nikolaus [IV.], dem h. Kreuzkloster zu Gotha, Zisterzienser Ordens, das Patronatsrecht der Marienkirche daselbst, das er und seine Vorfahren lange besessen haben und er dem Kloster verliehen hat, zu bestätigen.

Kop. saec. XIV. (Kopial fol. 15[b]) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; Sagittarius, Hist. Goth. 39 = Reg. in Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha S. 126; Reg. b. Sagittarius et Thilo, Memorabilia hist. Goth. p. 31. — — [1]) A. d. MCCLXXXVIII. XIII. kal. Augusti indictione prima; Sag.: IX. kal. Aug. **2922**

Juli 24 . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, urkundet für Kl. Mühlberg.

Reg. b. Wegele, Friedrich d. Fr. S. 115 Anm. 1 aus Or. HSA. Dresden. **2923**

Juli 25 **Gotha** — Der Rat der Stadt Gotha vidimiert auf Veranlassung der Augustiner-Eremiten daselbst die U. des Mgr. Friedrich v. Landsberg in no. 2720.

Reg. im Cod. d. Sax. r. II, 15 no. 148 Anm. aus Or. HSA. Dresden no. 1165. **2924**

Juli 27 . . . — Kunemund, Ritter gen. v. Stotternheim, und seine Gem. Gertrud verkaufen dem Kl. Neuwerk in Erfurt unter Propst Hermann eine Hufe samt dazugehörigem Hof zu Hattenstete[1], wovon Heinrich gen. Mercator Zins zahlt, und ½ Hufe zu Groß-Rettbach, die nach Erbrecht Konrad gen. vom Ende besitzt, unter Zustimmung Albrechts, Lgr. der Thüringer, und im Landdinge zu Groß-Rettbach durch die lgr. Beamten Gisiler, Schultheiß, und Hermann, Freiboten v. Gamstädt. Otto v. Wechmar, Ritter, leistet mit ihnen Gewähr und besiegelt mit. Z.: Heinrich v. Molschleben, Ulrich v. Kobstedt und Dietrich v. Wechmar, Ritter; Hermann, Pfarrer zu Tonndorf, Berthold, ehemals Propst v. s. Cyriax, Mag. Heinrich v. Rockhausen, Kan. zu s. Maria, Hermann, Pfarrer zu Griefstedt, Heinrich, Pfarrer zu Urleben, Dietrich v. Molschleben, Hermann v. Sachsenhausen, Konrad Lupoldi v. Gamstädt, Ulrich v. Grabsleben, Palatinus v. Rettbach, Sigfrid Slavus, Hartung Kumerere v. Gotha.

Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I S. 340 no. 59[1, anstatt 590] aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, Nachtr. Nr. 28. — — [1]) W. b. Nottleben und Gamstädt. **2925**

Juli 29 . . . — Berthold v. Wasserlosen[1] gibt mit Erlaubnis des Gr. Hermann v. Henneberg d. J. und des Ritters Werner v. Bischofshausen Güter zu Elfershausen[2] zurück, die sein Bruder Hermann den Nonnen in Frauenroth[3] (*Fraurode*) verkauft und er mit Beschlag belegt hat.

Reg. b. de Lang, Reg. Boic. IVa, 379 f. — — [1]) D., Unterfranken, AG. Hammelburg. — [2]) D., an der fränkischen Saale, AG. Euerdorf. — [3]) Zisterzienser-Nonnenkloster, D., AG. Kissingen. **2926**

Juli 30 **Weida** — Heinrich [IX.], Vogt v. Weida, d. Ä., verleiht dem Nonnenkloster Cronschwitz ein Gehölz bei [Wüsten-]Dittersdorf[1] (*Dibistorf*), Hart gen., welches demselben Jordan v. Weida vererbt hat. Z.: Gotzo v. Pöllnitz, Gerhard v. Berga (*Bergowe*), Gotzo v. Wolfersdorf, Reinhold v. Mosen, Bruno v. Triptis, Heinrich v. Zossen (*Zossan*).

B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 228 aus Or. GHuSA. Weimar; betr. der Schrift s. Flach a. a. O. 153 und 239. — — [1]) Forsthaus, bei und AG. Schleiz. **2927**

Juli 31 . . . — H. v. Flaurling[1] (*Vlurlingen*) „*prepositus*“ legt Rechnung und erwähnt darin eine Weinsendung an [Agnes] von Thüringen, [die Gem. Friedrichs, Lgr. v. Thüringen]: „*De vino dedit . . . . Item domine mee de Turingia carradas V pacidas IIII, quod accepit H. de Vrideberch. — — Item de vino ducto domine de Turingia pro vectura in Mittenwalde[2] libras XXII*“.

W. Lippert, Mgr. Friedrich der Freidige von Meißen und die Meinhardiner von Tirol 1296—1298 in Mitth. des Inst. f. Österr. GF. XVII (1896) S. 228 aus Codex 277 (Raitbuch Nr. 1) fol. 22[a], 22[b] K. K. Statthaltereiarchiv Innsbruck. — — [1]) Im Inntale. — [2]) Nach Lippert Mittenwald, Bez. Garmisch, nicht Mittewald, so. und im Gericht Sterzing, nahe bei Franzensfeste. **2928**

Aug. 2 . . . — Hermann gen. v. Mihla, Günther, Truchseß gen. v. Schlotheim, und Helferich (*Helfricus*) gen. v. Rodenberg (*Rothenberch*) vermitteln an dem Gerichtstage zu Mihla einen Vergleich zwischen dem Kl. Volkenroda und Dietrich gen. Starke (*Solidus*), wonach letzterer

1288

auf die Ansprüche, welche er gegen das gen. Kloster auf gewisse Güter zu Graba erhoben hat, da sie nicht zu Recht bestehen, mit seiner Gemahlin, seinen Kindern: Dietrich, Gisiler, Berthold, Agnes und Elisabeth, seinem Br. Heinrich und dessen Schwestern Christine, Dithradis und Yta Verzicht leistet, vom Abte aber in die Gemeinschaft der guten Werke des Klosters aufgenommen wird. Z.: Eckehard, Vizepleban zu Mihla; Kunemund v. Mihla, Dietmar gen. Netsche, Günther gen. Tůtel, Konrad gen. Mor, insges. Ritter.

K. Herquet, UB. der Reichsst. Mühlhausen no. 345 aus Or. HSA. Dresden; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 321 aus Or. **2929**

Aug. 2 **Molschleben**[1] — Heinrich, Ritter gen. v. Molschleben, bekennt, daß zu der in no. 2925 erwähnten Hufe in Hattenstete ein Hof in dem genannten Dorfe gehört, den Heinrich gen. Mercator besitzt und jährlich 10 ß Erbzins entrichtet; verzichtet auf den Zins und überträgt dem Neuwerkskloster in Erfurt seine Rechte an diesem Hofe. Z.: Dietrich, Sohn des Ausstellers, und Kunemund gen. v. Stotternheim, Ritter; Hermann v. Ballstädt, Schwiegersohn des Ausstellers, Heinrich, Pfarrer v. Urleben, Ludwig Auceps, Hermann v. Kirchheim.

Reg. b. Overmann, UB. d. Erfurter Stifter und Klöster I no. 592 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, Nachtr. Nr. 25. — — [1]) Mit: ante ecclesiam sitam in Malsleibin iuxta curiam meam. **2930**

[Aug. 2][1] . . . — Albrecht, Lgr. v. Thüringen und Pfgr. v. Sachsen, gestattet den Verkauf einer Hufe in Hatenstete[2], die Heinrich gen. Mercator nach Erbrecht besitzt, und ½ Hufe in Groß-Rettbach, die Konrad vom Ende innehat, durch Ritter Kunemund v. Stotternheim, S. des weil. Albrecht v. Stotternheim, unter Genehmigung seiner Gem. Gertrud, an das Neuwerkskloster zu Erfurt unter Propst Hermann. Z.: Günther gen. v. Schlotheim, Hermann v. Mihla und Hermann gen. v. Hagen (*de Indagine*), Ritter.

Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 593 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, Nachtr. Nr. 23. — — [1]) Mit: feria secunda post diem s. Petri ap. — [2]) W. b. Nottleben und Gamstädt (w. Erfurt). Overmann sucht sie bei Wandersleben. **2931**

Aug. 3 . . . — Das Nikolaikloster in Eisenach und Kloster Reinhardtsbrunn schließen Bruderschaft.

S. no. 2449. **a**

Aug. 8 . . . — Lgr. Friedrich tritt der Schenkung seines Vaters Albrecht bez. der Pfarrkirche zu Eckartsberga an das Moritzstift in Naumburg bei.

Not. in Zs. d. V. f. Kirchengesch. in d. Prov. Sachsen V (1908) S. 102 N. 2 aus Or. SA. Weimar Rg. Oo. S. 766 No. 35[a]; s. no. 2915. **2932**

Aug. 10 . . . — Hermann v. Sondershausen verkauft dem Kl. Walkenried mit Zustimmung seiner Br. Heinrich und Kunemund für 28 ℔ Nordhäuser S. 2 Hufen samt 2 Höfen zu Badra[1], welche er von gen. Kloster zu Lehen hat. Z.: Albert v. Schersen[2], Dietrich und Werner gen. Boven.

Reg. im Walkenr. UB. no. 509 aus Or. [LHA. Wolfenbüttel]. — — [1]) D., no. und AG. Sondershausen. — [2]) G., no. und AG. Sondershausen. **2933**

Aug. 12 . . . — Rat und Bürgerschaft von Heiligenstadt bekunden, daß vor ihnen Heidenreich v. Gersenrode, ihr Mitbürger, ihren Kindern Dietrich und Christine ihre Erbschaft in und bei Heiligenstadt vermacht hat.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 642 aus Or. SA. Magdeburg, Eichsfeld Nr. 6. **2934**

Aug. 17 **Meißen, Domkirche** — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, eignet der Domkirche zu Meißen unter B. Withego die Kapelle Johannis d. T. im markgräflichen Hofe der Burg Meißen mit Zubehör als Entschädigung für ihr notgedrungen entzogene, für das heilige Land bestimmte Gelder zu; bestimmt, daß aus den Einkünften der Kapelle am Jahrestage seines Vaters Dietrich sel. And. den bei den Vigilien und Messen anwesenden Domherren 4 ℔ gezahlt werden usf. Mit Z.

Cod. d. Sax. r. II, 1, 222 no. 286 aus Or. HSA. Dresden; Not. b. Tittmann I, 37 N. 143 aus Or.; Wegele, Friedrich d. Fr. III N. 2. **2935**

Aug. 20 **Meißen** — Withego [I.], B. v. Meißen, bestätigt die mit Zustimmung Albrechts, Lgr. v. Thüringen, und Friedrichs, Mgr. v. Meißen und v. Landsberg, gestiftete Kapelle in der Kirche ULF. zu Freiberg. Mit Z.

1288

Cod. d. Sax. r. II, 12 p. 32 no. 41 aus Or. RA. Freiberg K. 32; Wilisch, Kirchenhist. v. Freiberg, Cod. d. 12; Reg. b. Schöttgen, Inv. 147 no. 14 mit Verweis auf Molleri Theatr. Friberg. II, 29. **2936**

12[88][1] **Mgr. Schloß Meißen** — Friedrich, Mgr. des Osterlandes und v. Meißen, entscheidet die Aug. 21 Streitigkeiten des Kl. Marienzelle mit Sigfrid v. Lubin.

Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 535 no. 71 und 565 no. 199 aus Or. HSA. Dresden. — — [1]) Mit: a. 1227; über Inhalt und Aussteller (Friedrich Tuta), s. E. Beyer 536 N. **2937**

1288 **Rieti** — P. Nikolaus [IV.] bestätigt die in no. 2920 erwähnte Schenkung.
Aug. 25

Reg. bei C. Sagittarius, Hist. Goth. p. 39; vgl. Beytr. z. Gesch. d. St. Gotha S. 127; Reg. b. Sagittarius et Thilo, Memorabilia hist. Goth. p. 31. — — [1]) Fehlt b. Potthast. **2938**

Aug. 25[1] **Würzburg** — Manegold, B. v. Würzburg, entscheidet die Streitigkeiten zwischen Heinrich, Gr. v. Henneberg, und seiner Gemahlin Kunegunde einerseits und Rudolf, Gr. v. Wertheim, andererseits, über des ersteren Anteil an Brotselden und die Ausführung des Vertrags in no. 2730. Z.: Gerhard, Gr. v. Rieneck, Heinrich, Gr. v. Kastell, Kraft v. Hohenloh u. a.

J. Aschbach, Gesch. der Grafen v. Wertheim II p. 46 f. no. 42 [aus Or. Wertheimer A.] = Reg. P. Wittmann, Mon. Castell. 79 no. 217 = Weller, Hohenl. UB. I, 329 no. 481. — — [1]) Actum apud cenobium, quod dicitur Celiporta. Datum Herbipoli. **2939**

Aug. 27 . . . — Hermann, Friedrich und Kunemund, Gebr. v. Sondershausen, willigen ein, daß ihr Vater Kunemund zum Seelenheile ihrer Mutter Jutta dem Kl. Ilfeld 1 Hufe zu Berga[1] (*Bergin*), die zu ihrem Allodium gehört, verleiht.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 114 aus Or. GesA. Stolberg IV A. 13 und Kopial I, 164; II, 117, 144 ebenda; E. G. Förstemann, Mon. rer. Ilfeld. 25 und Add. p. 27 no. 38 aus Kop., vergl. mit Or.; K. Meyer, Das Kloster Ilfeld S. 14. — — [1]) D., an der Tyra, AG. Kelbra. **2940**

Aug. 28 **Bamberg** — Otto v. Schwarzburg[1] u. a. Z. in U. Dietrichs und Eber[hards], Gebr. v. Kundstadt, für Arnold, B. v. Bamberg.

Reg. b. v. Schaumberg, Reg. 54 no. 86 aus Or. HSA. München, Bamberger Urk. Fasz. 31 n. 196; de Lang, Reg. Boic. IV, 383 ohne Z.; Looshorn, Die G. des Bist. Bamberg II, 847. — — [1]) Älterer Name für Schwarzenstein bei Schwarzenbach a. Walde b. Naila, Ofr. Das Geschlecht gehört zu dem v. Schaumberg, s. v. Schaumberg, Reg. 42 f. N. 3 zu no. 68. **2941**

Aug. 28 **Bamberg** — Ders. Z. in der Bestätigungsurkunde Arnolds, B. v. Bamberg, in der gleichen Angelegenheit wie in no. 2941.

Reg. b. v. Schaumberg, Reg. S. 55 no. 87 aus Or. HSA. München, Bamberger Urk. Fasz. 31 no. 197; Not. b. Looshorn, Die G. des Bist. Bamberg II, 846; s. vor. no. **2942**

Aug. 31[1] . . . — Günther [VII.], Gr. v. Käfernburg, d. Ä. verspricht mit seiner Gemahlin [Sophie], sein Schloß Elgersburg[2] (*Eilgerisborc*), falls er oder seine Söhne dieses binnen 2 Jahren um 400 ℔ S. von den Grafen Heinrich und Berthold v. Henneberg nicht zurückkaufen, diesen zu freiem Besitz überlassen zu wollen; läßt seine Gemahlin mitbesiegeln.

Schöppach, Henneb. UB. I no. 47 aus Or. (Aufschr.: 1280) GHA. Meiningen; Schultes, Dipl. G. des gräfl. Hauses Henneberg II, UB. no. 6; Hatham, Elgersburg 37; (Brückner), Goth. Kirchen- und Sch.-Staat III, 8, 90; Reg. b. Jovius, Chron. Kevernb. in Ayrmanns Syll. S. 207; Schultes, Dipl. G. d. gräfl. H. Henneberg I, 290 no. 3; Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens, Heft 26 S. 7. — — [1]) Mit: Datum et actum a. d. M°CC°LXXX octauo, pridie kal. Septembris. — [2]) D., nw. und AG. Ilmenau. **2943**

Sept. 1 **Bodenstein** — Rudolf v. Bodenstein[1] verzichtet mit seiner Frau, seinem Sohne Eckard und seinen Erben auf seine auf 4 Hufen zu Sundhausen[2] gegen das Marienkloster auf dem Frauenberge zu Nordhausen zu Unrecht, wie er von Blutsfreunden und verständigen älteren Leuten belehrt worden ist, erhobenen Ansprüche.

Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII, 556 no. 59 zu Sept. 4., aber mit: Kal. Sept. aus Kop. StA. Nordhausen. — — [1]) Rg. und Schl. Kr. Worbis. — [2]) D., s. Nordhausen, AG. Heringen. **2944**

Sept. 9 . . . — Volrad [v. Kranichfeld] Z. in U. seines Bruders, des B. Volrad v. Halberstadt, für das Kloster zu s. Agnes in der Neustadt Magdeburg.

G. Schmidt, UB. d. Hochst. Halberstadt II, 511 no. 1519 aus Or. SA. Magdeburg, s. r. Kl. S. Agnetis 30; Ledeburs Arch. XVII, 176; Schaumann, Valkenstein 168. **2945**

Sept. 13[1] **Staffelstein** — Berthold, B. v. Bamberg, bestätigt dem Kl. Langheim die Dörfchen Neuses[2] (*Nuseze*) und Malendorf b. Seßlach[3], die der bischöfliche Getreue Theino v. Schmeheim dem Kloster geschenkt hat. Z.: die bischöflichen Getreuen Herdegen v. Grindlach, Dietrich

1288

v. Kundstadt (*Cunstat*), Heinrich v. Schmeheim, Konrad v. Coburg, Wolfram v. Rotenhan, Markward v. Eicha[4], Konrad Crazzo, Heinrich und Konrad v. Libenowe.

Schultes, Coburg. LG. des Ma. UB. 15 no. 19 zum 23. Sept. aus Or.; Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 810 f. aus Or. RA. München; Schweitzer, Langheim im 22. Bericht des hist. V. zu Bamberg 89 aus Kopb. p. 223. — — [1]) Berthold ist seit 3 J. tot, und doch ist die U. echt und mit Bertholds S. versehen. — [2]) Am Eichen, AG. Coburg. — [3]) St., Oberfranken, an der Rodach, BezA. Staffelstein. — [4]) Schweitzer: Elehs. Eicha, D., AG. Römhild. **2946**

[1288 Sept. 13] . . . — Theino v. Schmeheim vermacht dem Kl. Langheim mit seiner Gemahlin und mit Konsens seines Schwiegervaters Dietrich die Dörfchen Neuses und Mahlendorf, die beim Bischof von Bamberg zu Lehen gehen, samt einem Walde zu einem Seelengeräte.

Schweitzer, Langheim im 22. Bericht des Hist. V. zu Bamberg S. 90 aus Kopb. p. 220; s. vor. no. Hier Malendorf. **2947**

1288 Sept. 15 . . . — Heinrich, H. v. Braunschweig, verleiht dem Ritter Heinrich v. Hanstein[1] den halben Zehnten und Einkünfte von 3 ℔ zu Dietzenrode[2] (*Detherode*). Z.: Botemann v. Yle, Johann v. Roringen[3] und Heinrich v. Hohnhorst[4].

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 643 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Depositum Hanstein, Besenhäuser Kop. I fol. 25 v. — — [1]) R., o. Witzenhausen. — [2]) D., Kr. Heiligenstadt. — [3]) D., Lkr. Göttingen. — [4]) D., Kr. Rinteln. **2948**

Sept. 15 . . . — Heinrich gen. Hellegreve und seine Gem. Bertha verkaufen mit ihren Söhnen: Heinrich, Hartung, Otto, Albert, Gottfried, Berthold und Hartung an Kloster Veßra unter Propst Hermann für 50 ℔ S. ein genau angeführtes Allod zu Grimmelshausen[1] (*Grimoldeshusen*). Graf Heinrich [IV.] v. Henneberg[-Hartenberg] und Berthold [VII.], Gr. v. Henneberg[-Schleusingen], besiegeln[2] auf Bitte des Verkäufers. Z.: Berthold, Propst in Trostadt, Albert, Propst in Rohr, die Pfarrer Hermann v. Schleusingen und Berthold in Hildburghausen; Gottfried, Truchseß, Heinrich Schrimph, Konrad v. Ostheim, Dietrich, Schenk, Wolfram Schrimph, Albert von der Kere, Hartung Hellegreve, Ritter v. Henneberg[-Schleusingen], Otto v. Exdorf, Heinrich und Wilhelm, Gebr. v. Herbstadt (*Herbelstadt*), Ritter v. Hartenberg.

Reg. b. Pusch in N. Beitr. z. G. d. Altertums XXXVII S. 89 f. no. 38 und Reg., mitget. von W. Füßlein, aus Or. SA. Magdeburg, Henneberg C. V 34; Not. b. Meisenzahl in N. Beitr. z. G. d. Altertums XXVI S. VIII und S. 50 aus Or.; voller Druck bei J. Ad. Schultes, Neue dipl. Beitr. I S. 238 ff., Urk. no. 38 (Bayreuth, 1792). — — [1]) D., so. und AG. Themar. — [2]) S. verloren. **2949**

Sept. 27[1] **Baden** — K. Rudolf verleiht dem gestrengen Vogte Heinrich [I.] v. Plauen und dessen Söhnen für dem Reiche geleistete Dienste die durch den Tod Albrechts v. Neipperg[2] erledigten Reichslehen.

E. Winkelmann, Acta imp. ined. II S. 128 und Müller in Mitt. d. Altertumsv. zu Plauen I (1880) S. 70 no. 86 aus Or. HSA. Dresden no. 1228; Gradl, Mon. Egrana I, 145 no. 395 aus Or.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 229 aus Or.; Böhmer Reg. Rudolfs no. 969 ebendaher; B.-Redlich in Reg. Imp. VI no. 2193; A. Cohn in Forsch. z. d. G. IX, 541 nach v. Reitzenstein; s. a. Mitth. d. Vogtländ. Alterth.-V. 38./39. Jahresber. S. 91 nach U. im Germ. Museum; Gradl in Mitth. der Deutschen in Böhmen XX, 90. — — [1]) Mit:. ind. prima. — [2]) D. und Burgruine, Württemberg, AG. Brackenheim. **2950**

Sept. 29 . . . — Johann, Albert und Bernhard, Gebr., Grafen gen. v. Anhalt, verkaufen dem Deutschen Hause zu Griefstedt für 14 ℔ S. je eine Mühle zu Günstedt[1] und zu Nausiß[2] an der Helbe. Der ältere Bruder Johann besiegelt. Z.: Walther v. Frankenhausen, Vrischo Slichtinc, Dietrich v. Adendorf[3] (*Attndorf*), Ulrich gen. Bock und Hermann Knut, Ritter; Dietrich v. Ottersleben.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 494 aus Or. SA. Marburg; Reg. b. v. Hagke, Weißensee S. 290 aus Neuhof, Urk. Extr. A. Erfurt; Lampe, UB. I no. 449 aus Or. — — [1]) D., non. und AG. Weißensee. — [2]) D., nw. und AG. Weißensee. — [3]) D., Mansfelder Seekreis. **2951**

Sept. 29 . . . — Johann, Gr. v. Anhalt, verkauft dem Kl. Oldisleben unter Abt Christian eine Hufe zu Oldisleben und einen Hof, welchen der Winzer (*vinitor*) Christian bewohnt hat, für 15 ℔. Z.: Friedrich gen. Slichting, Dietrich v. Adendorf (*Attendorff*), Wal[ther] v. Frankenhausen, Ulrich gen. Bock (*Ircus*) und Hermann gen. Knut, Ritter; die Pfarrer H[einrich] v. Oldisleben und K[onrad] v. Sachsenburg, H[einrich] v. Sachsenhausen.

1288

O. v. Heinemann, Cod. d. Anh. II no. 640 aus Kop. (Oldisl. Kopb.) A. Weimar; ungen. Reg. b. Mencke, SS. RR. GG. I, 627 aus Oldisl. Kopb.; Lenz Becmannus enucl. 238; Zs. d. Harzv. XX 398; K. Meyer Beitr. z. urk. G. der Goldenen Aue 53; Schöttgen Inv. 147 no. 16 irrig zu Sept. 30. **2952**

Okt. 7 . . . — Dietrich [II.] und Heinrich [III.], Gr. v. Honstein, und ihre Brüder, nämlich Elger, Propst des Stiftes der Kanoniker zum h. Kreuz in Nordhausen, und Ulrich, Domh. zu Würzburg, übereignen dem Nonnenkloster Neuwerk bei Nordhausen 4½ Hufen zu Wachsbach [1] und ½ Hufe und 3 Acker zu Petersdorf [2]. Z.: Heinrich v. Ascherode und Friedrich v. Wechsungen, Ritter, Hertwich v. Ellrich, Heinrich v. Sachsa, Heinrich v. Weißensee, Gottschalk Saxonis [Bürger v. Nordhausen].

Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren v. Arnswaldt H. 6 S. 49 no. 102 aus Kopb. des Frauenbergskl. No. 64 StA. Nordhausen; Kop. 802[d] no. 24 SA. Magdeburg; unvollst. Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII 557 no. 60 aus Kop. StA. Nordhausen; Zs. des Harzv. XXVIII, 495 no. 277. — — [1]) W. b. Petersdorf. — [2]) D., sos. und AG. Ilfeld. **2953**

Okt. 7 . . . — Dietrich [II.] und Heinrich [III.], [Gr.] zu Honstein, schenken den Nonnen zu Neuwerk in Nordhausen 1½ Hufen und einen Hof in Görsbach [1]. Z.: Heinrich gen. v. Ascherode, Alexander v. Wernrode, Friedrich v. Weißensee, Gottschalk Saxonis.

Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt H. 6 S. 49 no. 103 aus Kop. 802[d], no. 25 SA. Magdeburg. — — [1]) D., so. Nordhausen, AG. Heringen. **2954**

Okt. 12 **Rom** — Fünf italienische Erzbischöfe und 12 italienische Bischöfe stellen für das Peterskloster in Erfurt einen Ablaßbrief aus.

Reg. b. Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 594 aus Ausz. s. XVIII. b. Gallus Staß, Coll. S. 727. **2955**

Okt. 13 **Hof** — Die Vögte Heinrich [I.] d. Ä. und Heinrich und Heinrich die Jüngeren v. Plauen und Heinrich [IX.] d. Ä. v. Weida treffen für sich und ihre Nachkommen Bestimmungen über die Weglosz[1] zu Hof und im Regnitzlande (*der land bütel des eltern voits von Weida mag verweglosen in die stad zu allen zeiten im jahr und in der gegend zu Regnitz also bescheidenlich: Der verweglost wird, der soll reumen seines herrn gut binnen 14 nächten und soll kauffmann sein in der stad Hoff jahr und tage und soll sein gut fuhren und treiben von seines herrn gut jahr und tage nach des landes recht, und thut ers nicht, das vorgeschrieben ist, so soll ihn sein herr jagen für ein schuldigen man. Es ist auch geredt und gewillkört umb verlehende leut und verlehende gebauer, wird der einer verweglost, der sall raumen seines herrn gut binnen 14 tagen und sall sein gut feil bitten unter jahr und tag; verkauffet ers, sein herr salls leihen deme, der unter ihme bleibt sitzen, mag aber ers nicht verkauffen, sein herr salls ihme abgelten, als es in stehet; hat ers aber gebessert, so salls sein herr gelten, als es seine nachgebauer gut düncket und nach der schein thet, und salls zu tagen zahlen, als es fromme leut bedüncket müglich. Uberdas weill der vorgenanter herren einer oder ein nachgebauer dem andern will verwegloszen uff dem landt, dasz sall er thun 14 tage vor lichtmesz oder 14 tag darnach nach des landes recht*). Z.: Heinrich, Vogt v. Gera, d. Ä., [Heinrich], Vogt v. Weida, d. J., der Rat des letzteren, Konrad v. Kotzau, Leupold v. Greiz, [und sein] Br. Marcklein, Konrad v. Löbichau, Mars und sein Br. Heinrich, Otto v. Döhlen, Berthold v. Zedtwitz, Heinrich v. Schönfelden, der Rat des Vogts v. Plauen, Erkenbrecht v. Vogtsberg, Reinhold v. Mosen, Leutold v. Mylau, Eberhard v. Wiedersberg, Wolfram v. Kotzau, Götz Möschler, Konrad v. Mosen, Ulrich Sack, Günther v. Planitz.

Mencke, SS. RR. GG. III, 657 ff. = Müller in Mitth. d. Alterthumsv. zu Plauen (1880) no. 87 (nicht no. 88, wie Schmidt angibt); (Büchner), Erl. Vogtland 182 aus M. Enoch Widemans Höfischer Chronik; B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 230 (nach M. und B.); Reg. b. (Beckler), Stemma Ruth. 39 f. Über Z. und Räte s. Flach 204 f. und 239; Vierteljahrsschr. f. Heraldik 12. Jg. 1884 S. 23. — — [1]) D. h. Entlassung jemands mit der Erlaubnis, sich auf einem anderen Gebiete niederzulassen, dann auch die dabei zu entrichtende Abgabe, s. Lexer, Mhd. HWB. III, 725. **2956**

Okt. 18 **Plauen** — Heinrich [I.] d. Ä., Vogt v. Plauen, verleiht der Kirche in Theuma[1] (*Dymen*) auf Bitte des Pfarrers Helwig daselbst einen Hof zu Unter-Losa[2] (*Lasan*).

Müller in Mitth. des Alterthumsv. zu Plauen I (1880) S. 72 no. 88 aus Or. HSA. Dresden Nr. 1232; Reg. b. B. Schmidt, UB. der Vögte I no. 231; Lampe, UB. I no. 450 aus Or. und 2 Kop. ebenda (Abt. XIV, A. 64, Bl. 85[b] und Abt. XIV, B. 43, Bl. 22[b]); s. Posse, PU. S. 40; Flach 30, 42, 151, 239. — — [1]) D., sos. und AG. Plauen. — [2]) AG. Plauen. **2957**

1288 Okt. 22 **Plauen** — Heinrich [I.], Vogt v. Plauen, d. Ä., und seine Söhne Heinrich und Heinrich beurkunden, daß Konrad v. Raschau[1] seiner Nichte (*filie sororis sue*), ihrer „*domicella*", Elisabeth, solange er lebe, $^3/_8$ ℔ S., nach seinem Tode aber 1 ℔ S. von 3 Höfen zu Willitzgrün[2] (*Wiltosgrune*) als Rente unter der Bedingung angewiesen habe, daß im Falle des Todes Elisabeths das Deutschordenshaus die $^3/_8$ ℔ S., resp. 1 ℔ S. erbe; bekennen, nach dem Tode Konrads und Elisabeths, dem DOHause 1 ℔ Einkünfte übergeben zu haben. Z.: Br. Hermann, Komtur, Br. Johannes, Prior der Parochie, Br. Albert, Br. Heidenreich, Br. Rudolf, Heinrich, Notar der Vögte.

Lampe, UB. I no. 451 aus Or. HSA. Dresden no. 1233 und Kop. ebenda (Abt. XIV, A. 64, Bl. 91[a]) und Kop. SA. Magdeburg (Kop. 1945, Bl. 52[a]); unvollst. b. Müller in Mitt. d. Altertumsv. zu Plauen I (1880) S. 73 no. 89 aus Or.; Reg. b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 232 mit unvollst. Zeugenreihe ebendaher. — Zur Ausfertigung vgl. Posse, PU. S. 41; Flach a. a. O. S. 146 ff., 240. — — [1]) D., b. und AG. Ölsnitz i. V. — [2]) Auch Wiltolsgrune. Lampe: Willolsgrune. D., b. und AG. Oelsnitz i. V. **2958**

Okt. 23 **Rom, s. Maria Maggiore** — P. Nikolaus [IV.][1] erneuert dem Peterskloster in Erfurt das Privileg seines Vorgängers Honorius[2] [IV.] betr. des Gottesdienstes z. Z. eines Interdikts.

Reg. b. Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 595 aus Abschr. s. XV. Staats-Bibl. Berlin, Dipl. des Peterskl. f. 9 v. — — [1]) Am Schluß „papa quartus". — [2]) Vgl. no. 2549. **2959**

Okt. 25 . . . — Heinrich und Gunzelo, Grafen v. Beichlingen, legen den zwischen ihnen und der Gemeinde der Dörfer Griefstedt und Büchel[1] (*Buchelde*) einerseits und dem Deutschen Hause zu Griefstedt andererseits über die zwischen den gen. Dörfern gelegenen und von der Lossa (*Lazs*) geteilten Weideländer entstandenen Streit durch Teilung des Weidelandes bei. Z.: Br. Gerlach, Komtur zu Marburg, Br. Gottfried, Komtur zu Griefstedt, Br. Friedrich, Br. Kulo; Heinrich v. Cölleda, Albert v. Harras, Konrad v. Cölleda und Friedrich v. Hemleben, Ritter; Günther v. Leubingen, Herdeyn v. Behringen und Albert v. Griefstedt.

A. Wyß, UB. d. DOB. Hessen I no. 496 aus Kop. (Marb. Kopb. no. 736) DOZA. Wien; Reg. b. Lampe, UB. I no. 452; v. Hagke, Weißensee S. 290 mit irriger Archivangabe; Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VIII, 206. Über Griefstedts Verhältnis zu Marburg s. Lampe. — — [1]) D., b. Griefstedt, AG. Heldrungen. **2960**

Okt. 30 . . . — Friedrich, Mgr. v. Meißen, im Osterlande (*Orientalis*) und v. Landsberg, erklärt, durch Erich, Erzb. v. Magdeburg, mit Heinrich, B. v. Merseburg, ausgesöhnt zu sein; verspricht, diesen in seiner weltlichen und geistlichen Jurisdiktion nicht zu beeinträchtigen, ohne seinen Willen auf den bischöflichen Gütern keine Erhebungen vorzunehmen, die Veste, die der Bischof in Zwenkau[1] errichtet, stehen zu lassen und die Märkte der Stadt [Merseburg] nicht zu hindern. Z.: Burchard v. Blankenburg, Domh. v. Magdeburg, dessen Bruder Gr. Heinrich, Gerhard v. Querfurt, Otto v. Arnshaugk, Meinher, Bgr. v. Meißen, Albero, Bgr. v. Leisnig, Heinrich, Vogt v. Plauen, Richard [v. Alsleben], Truchseß, und dessen „*patruus*" v. Alsleben.

Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I no. 518 aus Kop. (Chart. magn. f. 46′) Bibl. Merseburg und Berbißdorf III, 190 no. 133 ohne Z. ebenda; Glafey, Kern der Sächs. Gesch. (4. Aufl.) 546; Lünig, RA. Part. spec. contin. II, Abs. II p. 761 = Du Mont, Corps. diplom. I, 267 no. 503; Reg. b. v. Mülverstedt, Reg. arch. Magd. III, 228 no. 599; N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XVII, 360; Schöttgen, Inv. Col. 147 f. no. 18 zu Okt. 29; Cron. s. Petri Erford. mod. in Mon. Erphesf. ed. Holder-Egger 292; Wegele, Friedrich d. Fr. S. 111 N. 1. — — [1]) St. in Sachsen, sw. und LG. Leipzig. **2961**

Nov. 1 **Rom** „*ap s. Mariam majorem*" — P. Nikolaus [IV.] bestätigt dem Benediktinerkloster zu s. Moritz in Homburg alle Privilegien, Freiheiten und Rechte.

Reg. b. Förstemann in N. Mitt. d. thür.-sächs. Ver. VIII, 2, 73 aus Kop. (Kopb. d. Kl. Homburg) RA. Langensalza; Potthast no. 22832. **2962**

Nov. 5 **Erfurt** — E[ckehard], Dechant, H[einrich], Scholastikus, und das Kapitel des Marienstifts in Erfurt übertragen an Rudolf, Onkel des Pfarrers Dietmar von Leina, eine Hufe in Molschleben, die der Lgr. Al[brecht] v. Thüringen mit Einwilligung seiner Söhne Fr[iedrich] und Dietrich (*Th.*) dem Stifte durch den lgr. Schultheißen Giselher und die lgr. Freiboten im Gerichte Gotha zu Molschleben vor dem Landdinge übereignet hat. Dies bezeugen zu Molschleben die Pfarrer von Gräfentonna, Burgtonna, Hochheim, Aschara, Molschleben, Ringleben und Friemar.

1288

Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 596 aus 2 Or. Dom-A. Erfurt, Nr. 151. — — [1]) Vgl. no. 2816 und no. 2976. **2963**

Nov. 9 **Liebstedt** *„in domo plebani"* — Heinrich und Ludwig, Gebr. v. Liebstedt, beurkunden, daß sie dem Propste und dem Kapitel des Reglerstiftes zu Erfurt vier Hufen von ihrem Allodium in Liebstedt, die ihr Großvater Heinrich mit Einwilligung ihres Vaters Heinrich sel. Andenkens, Ritters v. Liebstedt, unter Bestätigung Heinrichs, Mgr. v. Meißen und im Osterlande, Lgr. v. Thüringen, dem Stifte verkauft hat und von denen ihr Vater und sie jährlich 16 Malter Erfurter Maßes zu zahlen verpflichtet waren, aber nach dem Tode ihres Vaters die Zahlung unterlassen haben, und zwar Heinrich mit seiner Frau Adelheid, frei zurückgeben; geben als Ersatz des nicht gezahlten Zinses eine Hofstätte in Liebstedt, und Heinrich v. Liebstedt verpflichtet sich überdies, eine von seinen Lehenhufen, sobald sie zu seiner Verfügung steht, unter Bürgschaft seines Bruders Ludwig im Todesfalle abzutreten; läßt zur Bürgschaft mitbesiegeln die Pröpste Dietrich zu Ettersburg und Heidenreich von Heusdorf, Ludolf d. Ä. und seinen (des Ausstellers) Schwestermann Ludolf d. J. v. Allerstedt, Heinrich v. Roßla, Dietmar d. Ä. und Dietmar d. J. v. Willerstedt, Dietrich (*Th.*) d. J., Schenken v. Vargula, Dietrich (*Th.*) Vitztum v. Apolda, Heinrich v. Denstedt und dessen Br. Dietrich. Z.: Dietrich, Pfarrer zu Liebstedt, Konrad, Diakon [und] Kantor zu Ettersburg, Johannes, Kleriker v. Heusdorf, Albrecht v. U[mpfer]stedt (? *U . . stete*), Heinrich Ungula, dessen Sohn Hermann, Heinrich Pauline v. Berlstedt, Hermann Stoz, Rappo, Friedrich, Vogt v. Berlstedt, Hartung v. Sachsenhausen und sein Br. Friedrich, Dietrich Horn (*Cornu*), Dietrich (*Th.*) gen. Brukenslegel und sein Br. Hermann, Heinrich v. Krautheim, Heinrich, Martin und Konrad, Gebr. v. Schönburg (*Sconenberg*), Konrad Falanga, Berthold v. Gottstedt (*Gotenstete*), Konrad gen. Vilz, Hermann Falanga.

Overmann a. a. O. I no. 597 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, Nachtr. Nr. 27; Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. V, 245 f. und XX, 161 no. 39 irrig zu Nov. 5; vgl. Overmann I no. 301 und Dobenecker IV no. 544. **2964**

Nov. 11 . . . — Heinrich, Abt. v. Banz, verleiht dem Kl. Sonnefeld eine Hufe zu Vorche, die ihm Albert v. Michelau[1] resigniert hat; empfängt dafür von Albert v. Michelau eine Hufe zu Herreth[2] (*Herit*). Unter den Z.: Albert v. Michelau und sein Sohn Heinrich, Otto v. Gestungshausen.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 652 aus Or. = P. Österreicher, Gesch. d. Herrsch. Banz II, 104 f. no. 72; Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 830. — — [1]) D., AG. Lichtenfels, am Main. — [2]) D., AG. Staffelstein. **2965**

Nov. 13 **Rom, s. Maria Maggiore** — P. Nikolaus [IV.][1] bestätigt dem Erfurter Peterskloster sämtliche Privilegien[2].

Reg. b. Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 598 aus Abschr. s. XV. (Dipl. des Peterskl. fol. 9) Staats-Bibl. Berlin. — — [1]) Am Schluß: „papa quartus". — [2]) Übereinstimmend mit no. 2859. **2966**

Nov. 22[1] . . . — Margaretha, Äbtissin, und der Konvent der Nonnen z. h. Nikolaus in Weißenfels vom Franziskaner-Orden verkaufen dem Kloster zu s. Georg in Naumburg unter Abt Christian für 12 ℔ S. die durch Schenkung Dietrichs (*Th.*), weiland[2] Mgr. v. Landsberg, an ihre Kirche gekommene Vogtei über 18½ Hufen zu Kayna (*Koine*), die zu dem Kloster zu s. Georg in Naumburg gehören; lassen mitbesiegeln Friedrich, Mgr. v. Meißen, und Helene, ehemals Mgräfin v. Landsberg. Z.: Heinrich, Konrad und Timo gen. Knut, Ritter, Heinrich v. Schladebach, Hermann v. Haldeck, Heinrich v. Kricdorf, Ritter.

Kehr, UB. des Hochst. Merseburg I no. 519 aus Or. DA. Merseburg Nr. 121[a]; Lepsius in N. Mitt. d. thür.-sächs. Ver. III, 2, 77 f. aus Or.; Ders., Kleine Schriften II, 259 No. 2. — — [1]) Mit: ind. prima. — [2]) † 1285 Febr. 8. **2967**

Nov. 26 . . . — Dietrich (*Th.*) [II.] und Heinrich [III.], Gr. v. Honstein, übereignen mit Erlaubnis ihrer Brüder u. a. Erben dem Kloster Neuwerk zu Nordhausen 1½ Hufen und 1 Hof zu Görsbach, die Heinrich v. Weißensee, B. zu Nordhausen, von ihnen zu Lehen hatte. Z.: Heinrich v. Ascherode, Alexander v. Wernrode, Friedrich v. Wechsungen und Gottfried v. Orschel (*Asla*), Ritter; Friedrich v. Weißensee, Gottschalk Saxo[1], Gottschalk[2], Vogt, Heinrich v. Sachsa, Bürger zu Nordhausen.

Reg. b. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt Heft 6 S. 49 no. 104 aus Kopb. des Frauenbergskl. in Nordhausen No. 95 StA. Nordhausen; Kop. 802d no. 27 SA. Magdeburg; Reg. in N. Mitth. hist.-ant. Forsch. XIII

1288

557 no. 61 aus Kop. StA. Nordhausen; Zs. des Harzv. XXVIII, 495 f. no. 278 aus Kopb. Nr. 95. — — [1]) Fehlt in N. Mitth. — [2]) N. Mitth. l.: Gottfried. **2968**

Nov. 30[1] . . . — Poppo [XIV.], Gr. v. Henneberg, eximiert die Untertanen im Dorfe der Nonnen zu Hofstätten [bei Sonnefeld] von seinem Landgerichte zu Fechheim[2] (*Vechen*) *„excepto homicidio, effusione sanguinis et furto*[3]*, ita ut singulis annis ter compareant in eodem"*. Z.: Heinrich [IV.] v. Schaumberg (*Schauwenberc*), Johann Fliger, Albert v. Füllbach, Heinrich, Marschall v. Strauf (*Strufe*), Poppo v. Lazen, Walther Ruzuwurm[4], Heinrich und Werner v. Eselsdorf.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 652 mit Siegelabdr. aus Or.; Ders., DD. et SS. II, 592; P. D. a. Gottberg, Cod. prob. ad Disquis. — — et off. Wirceburg p. 592; Reg. b. v. Schaumberg, Reg. S. 55 no. 88 mit weiterer Lit. aus Or. LA. Coburg E. V 1 n. 119; Gruner, Opusc. II, 81 f.; vgl. N. Beitr. z. G. d. Altert. XXXII, 95 N. 5; Füßlein, Erwerbung 65 N. 3; vgl. die U. des B. Manegold v. Würzburg, d. d. 1288 in no. 2978. — — [1]) Mit: ind. prima. — [2]) D., s. und AG. Neustadt a. d. H. — [3]) v. Schaumberg: furtu. — [4]) Sch. et Kr.: Ruzuwein. L.: Rußwurm. **2969**

Nov. 30 . . . — Dietrich v. Andisleben[1] gen. v. Heldrungen verkauft mit seiner Gem. Adelheid, mit Konsens seiner Kinder (*puerorum*) Bruno, Dietrich, Adelheid und Gertrud und seiner Schwestern Gertrud und Sophie 40 Acker Holz bei Orfal[2] (*Urval*) neben dem Gehölz des Erfurter Neuwerksklosters für 10 ℔ S. mit Genehmigung des Gr. Albert v. Gleichen an das genannte Kloster und läßt sie im Landdinge zu Elxleben zugunsten des Käufers durch den Villikus Konrad d. Schreiber und Luteger, Freiboten des gen. Grafen, auf; läßt mitbesiegeln Lampert, Propst des Marienstifts in Erfurt, und den Ritter Hermann gen. Stoch v. Andisleben. Z.: Hermann, Pfarrer in Tonndorf, Hartung Hoterman und Heinrich v. Heilingen, Bürger von Erfurt, Hart gen. Schreiber, Hermann v. Merxleben, Nikolaus v. Andisleben.

Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 599 aus Or. Bibl. Wolfenbüttel, Urk. Nr. 7. — — [1]) D., nwn. und AG. Erfurt. — [2]) W. zw. Tieftal und Töttelstädt, nw. Erfurt. **2970**

Nov. 30 . . . — Albert, Gr. v. Gleichen, beurkundet den Verkauf in vor no.[1] an Kl. Neuwerk in Erfurt unter Propst Hermann. Z.: Hartung Hotermani und Heinrich v. Heilingen, Bürger zu Erfurt, Hartung Schreiber, Konrad v. Friemar, Konrad Piscator, Heinrich v. Burgeln.

Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 600 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurt, Nachtr. Nr. 29. — — [1]) Im Regest b. Overmann muß 40 Acker Holz gel. werden. **2971**

1288[!] Dez. 9[1] . . . — B[runo], B. v. Naumburg, B[runo], Propst, K[unemund], Dechant, und das Kapitel v. Naumburg verkaufen dem Kl. Pforte für 30 ℔ *„legalis argenti"* zwei 3½ ℔ w. S. zinsende Hufen zu Poppel[2]. Z.: Albert v. G[ries]heim[3], Hermann v. Osterfeld, Otto v. Hain, Ulrich v. Colditz, Dietmar v. Willerstedt und Ludwig v. Degenstede, Domherren, Heinrich v. Beuditz und Ulrich v. Bebra, *„vicarii perpetui"* der Naumburger Stiftskirche.

P. Böhme, UB. d. Kl. Pforte I, 277 no. 277 zu 1288 Dez. 9 und Übers. b. Wolff, Chron. d. Kl. Pforta II, 217 aus 2 Kop. (Dipl. 56[b] und Trsstb. 79[b]) Schulbibl. Pforte; Reg. b. Braun, Gr. v. Osterf. 20 zu 1284 aus Pfort. Kopb.; vgl. oben no. 2317 und 2318. — — [1]) Mit: pontif. a. IIII. — [2]) D., sw. und AG. Naumburg. — [3]) D.: g[i]zheim, T.: Gersheim. **2972**

1288 Dez. 13 . . . — Günther, Truchseß v. Schlotheim gen. Slune[1], bekennt, dem Kloster Volkenroda 3½ Hufen in Bothenheilingen[2] und 2 Hufen 10 Acker in Kirchheilingen[2] für 70 ℔ verkauft und im Landgericht Thamsbrück aufgelassen zu haben.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 324 aus Or. HSA. Dresden no. 88; Not. b. Tittmann I, 130 N. 720 und 263 N. 554 aus Or. — — [1]) Zs.: Slano. Der Zuname Sluno für Bertho, Heinrich und Heinrich gen. Sluno in Reg., d. d. 12[9]2 Juni 5 belegt. — [2]) D., n. und AG. Langensalza. **2973**

Dez. 15 **Grimma** — Friedrich [Tuta], Mgr. v. Meißen, im Osterland und zu Landsberg, bestätigt die von seinem † Großvater, dem Mgr. Heinrich, dem Kl. [Alt-]Zelle gemachte Schenkung der Schloßkapelle zu Grimma. Mit Z.

Cod. d. Sax. r. II, 15 no. 14 aus Or. HSA. Dresden no. 1237; Reg. b. E. Beyer, Kl. Alt-Zelle 565 no. 201 aus Or.; s. Lorenz, Grimma 45 f.; Wegele, Friedrich d. Fr. 112 N. 1. **2974**

[Winter][1] **Grimma** — Friedrich, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, Mgr. Diezmann v. Pleißenlande, Otto [IV.], Gr. v. Brehna, Albert v. Anhalt und die Bischöfe: Witigo v. Meißen, Bruno v. Naumburg und Heinrich v. Merseburg schließen zur Beruhigung des nach dem Tode Heinrichs, Mgr. v. Meißen, durch Räuberbanden belästigten Landes ein Bündnis; ernennen zu Voll-

1288

streckern: Otto, Gr. [!] v. Arnshaugk, Meinhard, Bgr. v. Meißen, Albero, Bgr. v. Leisnig, [Heinrich I.], Vogt v. Plauen, Anar[ch] v. Waldenburg und Heinrich v. Colditz.

Notiz in Narratio de burggraviis Leisnic. b. Mencke, SS. RR. GG. III, 1150 und bei Struve, Hist.-polit. Arch. I, 133 f. Anm. ohne Angabe der Quelle; s. a. Lepsius, G. der B. des Hochstifts Naumburg 117 und N. 386 und Wegele, Friedrich d. Freidige S. 112 Anm 1; Kehr, UB. d. Hochst. Merseburg I sub no. 518. — — [1]) Dieser Notiz scheint eine Urkunde zur Unterlage gedient zu haben. Sie endet: „Haec actio confecta est in conventu Grimmae instituto tempore brumali", wahrscheinlich bald nach dem in der 1. Hälfte des Februar 1288 erfolgten Ableben des Mgr. Heinrich. **2975**

Dez. 23 **Eisenach** — Albrecht, Lgr. v. Thüringen, und seine Söhne Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, und Dietrich, Herr des Pleißenlandes, übertragen an das Erfurter Marienstift eine ihnen lehnspflichtige Hufe zu Molschleben.

Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 601 aus Or. Dom-A. Erfurt, Nr. 150; vgl. no. 2963 Anm. 1. **2976**

Dez. 24 . . . — Konrad und Burchard v. Neunheilingen[1] übereignen dem Kloster Volkenroda ½ Hufe in Issersheilingen[1], welche Johann Hartung von ihnen zu Lehen hatte und dem Kloster für 5 ℔ verkauft hat.

Reg. in Zs. d. V. f. Thür. G. und A. VI, 325 aus Or. HSA. Dresden no. 89. — — [1]) D., n. und AG. Langensalza. **2977**

. . . . . — Manegold, B. v. Würzburg, verleiht dem Zisterziensernonnenkloster Sonnefeld das ihm hierzu von Poppo [XIV.], Gr. v. Henneberg, resignierte Gericht zu Hofstätten[1]; befreit die Bewohner daselbst von dem Landgerichte zu Fechheim[2] „*excepto homicidio, effusione sanguinis et furto, ita ut singulis annis ter compareant in eodem*". Z.: Heinrich v. Wechmar, Bernher v. Tannenberg, Ludwig v. Hohenberch, Heinrich v. Wolfskel, Konrad v. Hochheim, Herold v. Opherheim.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 650 aus Or.; s. oben Reg., d. d. 1288 Nov. 30 in no. 2969. — — [1]) D., b. und AG. Sonnefeld, auch Sonnefeld-Hofstätten genannt. — [2]) D., s. und AG. Neustadt a. d. H. **2978**

. . . . . — Bruno, B. v. Naumburg, schenkt der Naumburger Kirche eine Hufe in Possenhain[1].

Not. b. Philipp, G. des Stifts Naumburg und Zeitz 166. — — [1]) D., o. und AG. Naumburg. **2979**

. . . **Erfurt** — Sühne zwischen Laurentius, Abt des Schottenklosters zu Erfurt, und den Bürgern zu Leipzig über die Niederlassung und die Rechtsverhältnisse zweier Wollenweber und eines Bäckers in der Parochie zu s. Jakob bei Leipzig. Z.: Peter, Propst v. s. Thomas in Leipzig, Ludolf, Prior der Dominikaner [in Leipzig][1], und Dietrich, Guardian der Minoriten [zu Leipzig][1].

Cod. d. Sax. r. II, 8 no. 16 aus Or. StA. Leipzig I, Nr. 16; Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 602 aus Or. — — [1]) Wie die S. beweisen. **2980**

. . . . . — Das Peterskloster zu Erfurt straft einen Bewohner von Eischleben[1] wegen seiner Verbrechen.

Reg. b. Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 604 aus Reg. s. XVII. SA. Gotha, Kopiar RR. I, 16, B; Rein, Thur. s. I, 158 sub no. 255 aus Reg. Ichtersh. Kopb. B. SA. Gotha. — — [1]) D., b. Ichtershausen, AG. Gotha. **2981**

. . . . . — „*Abbatibus D[ietmaro] de Walkenride, Jo[hanni] de Sychem, W[ithelo] de Valle B. Georgii ab abbate Campensi committitur litis discussio inter abbates [Theodericum] de Porta et [Heinricum] de Ryphenstein super rivulo*[1] *quodam ex consensu parcium in Cistercio tempore cap. gen.*"

Fr. Winter, Die Cistercienser III, 246 aus Reifenst. U. SA. Magdeburg; vgl. dazu unten das Reg. zu 1289 Juli 11. — — [1]) Scampach in Sverstete nach Aufschrift des Or. (saec. XV./XVI). **2982**

. . . . . — B[erthold], Propst, B[ertradis], Äbtissin, und der Konvent zu Teistungenburg überlassen an Burchard gen. Vasolth gegen einen Erbzins von 1 ℔ Wachs und die Verpflichtung, beim Todesfalle des Inhabers für das Besthaupt ⅛ ℔ zu zahlen, einen Hof zu Gerblingerode[1] (*Geruelingerode*).

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 644 aus Or. SA. Magdeburg, Teistungenburg Nr. 24; J. Jäger, UB. d. Kl. Teistungenburg no. 24 aus Or.; J. Wolf, Pol. Gesch. d. Eichsf. Bd. II UB. no. 11 (ungenau). — — [1]) D., Kr. und AG. Duderstadt. **2983**

. . . . . — Hermann, Propst, Jutta, Äbtissin, und der Konvent des Nonnenklosters in Kelbra bekennen, von Albert Triticus und seiner Gem. Sophia ½ Hufe in Borxleben[1] mit dem Gelde Ulrichs v. Arnsperc[2] gekauft zu haben, wofür sie diesem verschiedene Getreideabgaben

1288 versprochen hatten. Z.: Mag. Ehrenfried, Heinrich v. Tutchenrode, Heinrich v. Ellrich, Br. Heinrich.

Reg. b. v. Arnswaldt, Die Herren v. Arnswaldt H. 6 S. 50 f. no. 106 aus Müldeners Hdschr. SA. Rudolstadt nach Kop. in Bibl. Sülzneriana; Kop. 801b no. 2 SA. Magdeburg, vgl. no. 2759. — — [1]) D., no. und AG. Frankenhausen. — [2]) Wüste Burg, zwischen Seega und Günserode. **2984**

. . . **Eisenach** — Albrecht, Lgr. der Thüringer, eignet mit Zustimmung seiner Söhne Friedrich und Dietrich der Zelle Johannisthal b. Eisenach und den daselbst Gott und der Jgfr. Maria dienenden Brüdern zum Seelenheile seines Vaters Heinrich, weil. Mgr. v. Meißen[1], seines Bruders Dietrich, Mgr., sel. Andenkens[2], seiner verstorbenen Gemahlin[3] und seiner gen. Söhne die *„Weimete*[4]*"* gen. Getreideabgabe zu Friemar, Cobstädt und Wegeseze[5], einen Garten vor dem Marientore zu Eisenach, eine Hufe zu Gotha, welche der Propst v. Creuzburg für das Geld der Brüder im Johannisthal für dieselben kaufte, und alle Güter zu, die er selbst der Zelle früher verliehen hat; läßt mitbesiegeln seine Söhne Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, und Dietrich (*Th.*), Herrn des Pleißenlandes. Z.: Gebhard, Bgr. v. Querfurt, Otto, Gr. v. Lauterberg, Hermann v. Mihla, Günther v. Schlotheim, Heinemann v. Hain, Hermann, Hofmeister, lgr. Räte, Albert v. Brandenburg, Friedrich v. Hopfgarten, Heinrich und Hermann, Gebr. v. Kleeberg (*Cleberch*), Hartung und Helbricus, Gebr. v. Farnrode, Matthias, Naumburger Kan. und lgr. Hofprotonotar.

Kop. v. J. 1381 (Georgenthaler Kopial fol. 159) HuSA. Gotha; künftig im Cod. d. Sax. r. I. Abt.; (Brückner), Goth. Kirchen- und Schulenst. II, 5, 19 f. — — [1]) † 1288 vor Febr. 8. — [2]) † 1285 Febr. 8. — [3]) Kunegunde v. Eisenberg † 1286 vor. Okt. 31. — [4]) Br.: Wegemiete; Überschr. im Schwarzen Kopb.: donatione annone, que vulgariter dicitur weymyte. — [5]) Kop. v. J. 1381: Weizeze; W. b. Cobstädt (so. Gotha). **2985**

. . . . . — Friedrich, Pfgr. v. Sachsen, schenkt dem Nonnenkloster zu Eisenberg einen Wald bei Eisenberg auf dem Hühnerberge (*in loco, qui Hunreberch*[1] *nuncupatur*).

Reg. b. Gschwend, Mem. Eisenb. in Mitth. d. G.- und A.-V. zu Eisenberg I, 47; Reg. b. Gschwend, Eisenb. Chron. S. 667; s. a. Gotter, Nachr. v. d. Kl. Eisenberg S. 47 und A. L. Back, Chron. d. St. Eisenberg I, 159; L. A. Schultes, Statist. Nachr. 127; Mitth. d. V. zu Kahla und Roda III, 343. — — [1]) Gotter: Hunneberg. **2986**

1288[1] **Weißenfels** — Friedrich, Mgr. v. Landsberg, verleiht dem [Zisterzienser-]Nonnenkloster zu Langendorf[2] eine ihm von Wiknand, Ritter v. Schoenowe, aufgelassene Hufe zu Bolin, welche der Priester Johannes, Pfarrer zu Kößlitz[3] (*Koselwiz*), und seine *„famula"*, Schwester Kunegunde, von dem gen. Ritter gekauft und unter Vorbehalt der lebenslänglichen Nutznießung dem Kloster zu ihrem Jahrgedächtnis vermacht haben. Z.: Heinrich, Konrad und Albert, Gebr. gen. Knut, Heinrich v. Schladebach und Heinrich v. Kirchdorf, Ritter, Heinrich v. Zweime[n] und Ludwig v. Würchhausen, mgr. Notare.

Naumann, Cat. bibl. sen. Lips. 238 no. 15 aus Or. Rats-Bibl. Leipzig. — — [1]) Mit: ind. sexta decima [!!]. — [2]) Kr. Weißenfels, Diöz. Naumburg und sw. Weißenfels a. S. — [3]) D., b. und AG. Weißenfels. **2987**

1288[1] . . . — Dietrich, j. Lgr. der Thüringer, Herr des Pleißenlandes, Mgr. der Lausitz, tut kund, daß Johann, sein Getreuer gen. v. Trachenau[2], Ritter, mit seiner Zustimmung der Marienkirche zu Altenburg die Kapelle s. Gertrudis auf der Burg Altenburg, welche Johann von ihm mitsamt einem Hof zu Lehen trägt, zugeeignet hat; bestätigt diese Schenkung. Z.: Heinrich, Bgr. v. Altenburg, Albert, Kämmerer v. Gnandstein, Rüdiger v. Gelenau (*Gelenowe*), Konrad v. Saara (*Zarowe*), Johann v. Remsa, Eberhard Pipper, Günther Vurhake und Timo v. Kohren, Ritter; Johann v. Bündorf (*Boindorf*).

Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 54 aus Or. [Reg. A. Altenburg]. — — [1]) Mit: ind. prima. — [2]) D., AG. Borna, b. Böhlen. **2988**

1288[1] . . . — Ders. eignet dem Marienstifte zu Altenburg unter Propst H[eidenreich] die von der Jurisdiktion des Präfekts v. Starkenberg und der Herrschaft Johanns gen. v. Trachenau[2], Ritters, eximierte Kapelle s. Gertrudis auf der Burg Altenburg, deren Patronatsrecht ihm von dem gen. Johann resigniert worden ist, unter der Bedingung zu, daß die Einkünfte derselben den Brüdern des Stifts zur Kleidung verabreicht werden; verfügt mit Zustimmung Brunos, B. v. Naumburg, daß *„nulli ergo unquam persone seculari vel extranee hec capella conferatur in beneficium"*. Z.: Heinrich, Bgr. v. Altenburg, Albert, Kämmerer v. Gnandstein, Rüdiger v. Gelenau, Konrad v. Saara (*Zarowe*), Johann v. Remsa, Eberhard Pipper, Günther Vurhake und Timo v. Kohren, Ritter, Johann v. Bündorf (*Boindorf*).

Wilke, Ticemannus, Cod. d. no. 55 aus Or. — — [1]) Mit: ind. prima. — [2]) S. vor. no. **2989**

1288 . . . — Hermann [I.] und Hermann [II.], Gr. zu Henneberg, ernennen die Gr. Gerhard
. . . zu Rieneck, Heinrich v. Kastell und Heinrich v. Henneberg zu Schiedsrichtern über die strittige Teilung des Schlosses und der Stadt Münnerstadt und werden gütlich in Anwesenheit der Gr. Heinrich und Poppo zu Henneberg unter der Bedingung versöhnt, daß derjenige von ihnen, der den Schiedsspruch nicht hält, dem andern 200 ℔ S. zu zahlen hat. Z.: Johann v. Haldeck, Otto v. Kühndorf, Hartung Helleg[refe][1], Berthold v. Hohenloh und Hermann Schrimpf, Ritter; Gottfried, Vogt zu Rieneck, Herold v. Cellingen, Otto v. Königshofen.

Reg. b. Hoenn, S.-Coburg. Hist. II, 30 f. = Gruner, Opusc. II, 262 f. — — [1]) So ist, wie ich annehme, für Hellegin zu lesen, s. folg. no. **2990**

. . . . . — Heinrich, Gr. v. Henneberg, Herr zu Hartenberg, und Berthold, Gr. v. Henneberg, Herr zu Schleusingen, bestätigen dem Kloster Veßra Güter zu Grimmelshausen[1], die Heinrich Hellgrefe ihm verliehen hat. Z.: Gottfried, Truchseß, Heinrich Schrimpf, Konrad v. Ostheim, Dietrich, Schenk, Albrecht von der Kühre und Hartung Hellgrefe.

Reg. b. Spangenberg, Henneb. Chron. Ausg. Straßburg, 1599 p. 131; Neue Aufl. p. 238. — — [1]) D., a. der Werra, AG. Themar. **2991**

. . . . . — Hermann d. Ä. und Hermann d. J., Gr. v. Henneberg, schenken dem Kl. Heiligenthal[1] ihre Güter und Einkünfte zu Schwanfeld.

Reg. im A. des h. V. f. Unterfranken IV H. 3 S. 44. — — [1]) Zisterzienser-Kloster bei Schwanfeld, Unterfranken, AG. Werneck. **2992**

. . . . . — Dietrich [II.], Gr. v. Honstein, beurkundet die Beilegung eines Streites zwischen dem Kloster Ilfeld und den Gebrüdern Hermann und Friedrich gen. v. Königerode[1] über den Zehnten der Hälfte der Flur des Dorfes Bettelershain[2], wonach der Zehnte von der Flurhälfte westlich des Baches der Kirche s. Jacobi[3] in Appenrode[4], der Zehnte von der Flurhälfte östlich des Baches die Gebrüder v. Königerode als Lehen von dem Ritter Heinrich v. Ascherode (*Oscozzerot*) besitzen und mit ihren Ansprüchen auf den Zehnten des Pfarrers in Appenrode abgewiesen werden. Z.: die Pröpste der Nonnenklöster zu Nordhausen und Bischoferode; die Burgleute des Grafen: Heinrich v. Ascherode, Alexander v. Wernrode, Heinrich v. Wilrode, Friedrich v. Wechsungen und Gottfried v. Orschel (*Asla*), Ritter.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. aus Or. Fürstl.A. Stolberg IV A 12a und Kop. (Kopial I, 117; II. 91 und Fragm. III, 21[a]) ebenda; v. Arnswaldt, Die Herren v. Arnswaldt H. 6 S. 50 no. 105 aus Kop. (Kopb. des Kl. Ilfeld), Fürstl. A. Stolberg und Kop. (Kop. 802[c] no. 34) SA. Magdeburg; K. Meyer, Das Kloster Ilfeld S. 14; Ders. in Zs. d. Harzv. XXVIII, 496 no. 279. — — [1]) Vw., AG. Ilfeld. — [2]) W., n. Königerode. — [3]) Besitz des Kl. Ilfeld. — [4]) AG. Ilfeld. **2993**

. . . **Erfurt** — Albrecht [III.] d. Ä. und Heinrich d. J., Gr. v. Gleichen, übertragen dem Propst, der Äbtissin und dem Konvent von Kapellendorf 3½ Hufen zu Deutsch-Schwabhausen[1], welche ihr Getreuer Dietrich, Schenk v. Vargula, von ihnen zu Lehen trug und mit ihrer Erlaubnis dem gen. Kloster für 28 ℔ S. verkauft hat. Z.: Hermann [II.] v. Gleichen, Domherr v. Magdeburg, Dietrich v. Wechmar, Friedrich v. Möbisburg (*Monwarsburg*) und Dietmar v. Büßleben, Ritter, Berthold v. Isserstedt und seine Söhne[2] Dietrich und Konrad der Löwe und Withego, Pfarrer v. Döbritschen (*Doeberschen*), Br. Rudolf, Schenk.

Mencke, SS. RR. GG. I, 542; C. Sagittarius, Hist. v. Gleichen S. 74 f.; s. a. Friderici, Hist. pincernarum Varila-Tautenb. p. 14; Leyser, Opusc. 84, no. 730; Schöttgen, Inv. 148 no. 21; Tümmler, G. der Gr. v. Gleichen 93. — — [1]) = Groß-Schwabhausen. — [2]) Mencke hält sie für Söhne des gen. Schenken, s. aber Rein, Thur. s. II, 173 no. 139. **2994**

[1288?] . . . — Albrecht [III.], Gr. v. Gleichen, beurkundet, daß sein Vater [Ernst IV.] sel. And.
. . . und Gr. Heinrich [IV.] *„patruus noster"*, Sohn des Gr. Albrecht [II.] v. Gleichenstein, *„quem in sua tuicione tunc habebat"*, dem Kl. Ilfeld 4½Hufen in Feldengel[1], die Ulrich gen. v. Arnsberg vom Vater des Ausstellers und von dem Gr. Albrecht v. Gleichenstein *„patruo suo"* zu Lehen hatte, auf Wunsch Ulrichs zu beider Seelenheil aufgelassen und verliehen haben.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Regesten no. 117 (s. a. no. 113) aus Kop. (Kopial I, 88) GesA. Stolberg. — — [1]) D., n. und AG. Greußen. **2995**

1288 . . . — Hermann und Hermann, Vettern, Gr. gen. v. Orlamünde, verleihen dem Kl.
. . . Kapellendorf auf Bitte des Ritters Berthold, Ministerialen v. Isserstedt, 200 Acker Wald (*nemoris, quod vulgari vocabulo bivanch nuncupatur*), die dieser von ihnen zu Lehen getragen hat. Z.: die Ritter Wittelo, Truchseß, Dietrich (*Th.*) v. [Nieder-]Crossen (*Gruissen*)[1], Heinrich Flans, Hermann v. Oberweimar und s. Br. Gernot.

1288

Mencke, SS. RR. GG. I, 702 aus Kop.; Struve, Hist. polit. Arch. II, 132 f.; Reg. b. v. Reitzenstein, Reg. der Gr. v. Orlamünde 102 f. aus Or. GHuSA. Weimar; Correspondenzbl. des Gesamtv. (1867) 18; Leyser, Opusc. 84 no. 732; Schöttgen, Inv. 148 no. 23. — — [1]) Er kommt also auch in diesem Jahre vor, vgl. J. und E. Löbe, a. a. O. III, 601, wo diese U. keine Erwähnung findet. **2996**

. . . . . — [Heinrich [II.], Vogt (?)] v. Gera, bestätigt dem Kl. Cronschwitz 14 ß zu Dittersdorf[1], die es von Konrad v. Urbach für 6 ℔ erworben, den Wald ebenda, den es von Konrad v. Wachanszdorff für 3 ℔ gekauft, sowie den Wald, den Konrad v. Kirchhof mit seinem Bruder demselben vererbt, und das Recht, zu Mühltroff[2] zu fischen.

Extrakt b. B. Schmidt, UB. d. Vögte v. Weida I no. 234 aus Reg. Cronschw. Chron. HA. Schleiz; 40. Jahresber. d. Vogtl. Altertumsv. S. 6; vgl. Flach 240. — — [1]) Wüsten-, Forsthaus, bei und AG. Schleiz. — [2]) St., sw. und AG. Pausa. **2997**

. . . . . — Hermann [VII.] und Albert [III.], Gebr., Herren v. Lobdeburg und Leuchtenburg, beurkunden, daß ihr Lehensmann Kunemund von Sonneberg mit ihrem Konsens dem Zisterziensernonnenkloster Sonnefeld, Würzburger Diöz., unter Äbtissin Jutta alle von ihnen zu Lehen rührenden Güter und Rechte zu Öslau[1], eine Wiese zu Ober-Lauter[2], eine Mühlstätte mit Zubehör zu Grub[3] und eine Wiese bei Wolfsbach (*Wolfswac*) verliehen hat; lassen Kunemund v. Sonneberg mitbesiegeln. Z.: Konrad v. Ober-Loquitz, Ritter, Heinrich v. Lichtenhain, Konrad v. Altendorf, Konrad Merrecht, Dietrich v. Eichenberg (*Echenberg*).

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 649 mit Siegelabdr. aus Or.; Reg. b. E. Schmid, Lobdeburg 96 no. 130; Großkopf a. a. O. 86; vgl. no. 2884; J. und E. Löbe, G. der K. und Sch. des Herzogt. S.-Altenburg III, 462. — — [1]) D., sw. und AG. Neustadt a. d. H. — [2]) D., b. und AG. Coburg. — [3]) D., so. und AG. Coburg. **2998**

. . . . . — Otto [I.], Bgr. v. Kirchberg, beurkundet, daß Albert v. Schwabhausen mit Konsens seiner Miterben und seines Bruders, des Priesters Heilard, dem Zisterziensernonnenkloster zu Kapellendorf eine Hufe zu Groß-Schwabhausen (*in Te[u]tunica Svabehusen*) verkauft und vor ihm aufgelassen hat. Z.: Hermann Scaf, Heinrich v. Witterda, Menig v. Wogau (*Wachowe*), Albert Clügeline.

Avemann, Bgr. v. Kirchb. Dipl. no. 42 aus Kop.; Mencke, SS. RR. GG. I, 703 aus Kop.; Reg. b. E. Schmid, Kirchb. Schlösser S. 45 und 158 no. 70; Leyser, Opusc. 84 no. 729; Schöttgen, Inv. 148 no. 24. **2999**

. . . . . — Gundloch, Marschall, übergibt mit Konsens seiner Gem. Al. und seiner Söhne Eberhard, Wolfram, Friedrich und Gundloch dem Kl. Sonnefeld für 30 ℔ den Zehnten zu Trandenhove. Z.: Dietrich zu Kundstadt, Friedrich v. Racenberch, Heinrich v. Streitberg, Gundloch, Marschall [v.] Ditrasdorf, Hermann v. Michelau, Heinrich v. Gestungshausen, Hermann v. Ummerstadt, Wolfram v. Verfride, Eberhard.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 651 aus Or. **3000**

. . . . . — Hermann und Hermann, Kämmerer v. Fahner, bezeugen, daß einem Erfurter Domherrn ein jährlicher Zins zu entrichten ist.

Reg. b. Leyser, Opusc. 84 no. 726 = Overmann, UB. der Erfurter Stifter und Klöster I no. 603. **3001**

. . . . . — Dietrich, Schenk v. Apolda, d. Ä., schenkt mit Konsens seiner Kinder Heinrich, Dietrich, Heinrich[1], Dietrich[1] und Jutta dem Kl. Heusdorf einen dem Klostergute angrenzenden Hof zu Flurstedt, den Albert gen. Corzevrunt von ihm zu Lehen getragen hat. Z.: Dietrich, Vitztum v. Apolda und s. Sohn Berthold, Albert und Werner[2], Ritter v. Apolda.

Unvollst. b. Rein, Thur. s. II, 175 no. 146 aus Or. SA. Weimar; Extr. b. Lepsius, Kl. Schr. II, 80 aus Extr. (Vol. C. a. 1700 fol. 16) RatsA. Altenburg. — — [1]) Fehlen b. Lepsius. — [2]) Lepsius: Hermannus. **3002**

. . . . . — Berthold v. Isserstedt, Ritter, verkauft dem Kl. Kapellendorf mit Konsens seiner Erben, nämlich Dietrichs, Ritters, Konrads und Heinrichs, für 55 ℔ S. 200 Acker Wald (*nemoris, qu[od] vulgariter bivanch nuncupatur*); läßt mitbesiegeln seinen Vetter (*patrui*) Heinrich v. Lehesten. Z.: Konrad, Schenk v. Vargula, und sein Bruder Dietrich (*Th.*), Berther v. Azmannsdorf (? *Achemansdorf*), Berthold, Vitztum v. Apolda.

Mencke, SS. RR. GG. I, 701 f. aus Kop.; Reg. b. Leyser, Opusc. 84 no. 734 mit 255 Ackern; Schöttgen, Inv. 148 no. 22. **3003**

. . . . . — Heinrich v. Lehesten (*Lesten*), Ritter, verkauft mit Konsens seines Bruders Berthold, seiner Schwestern Bertrad, seines Sohnes Friedrich und seiner Töchter Hercinde und Bertrad dem Kl. Kapellendorf 3 Hufen zu Frankendorf für den Wald Gönna (*Gynna*) und 11 ℔ w. S.[1]; läßt mitbesiegeln seinen Vetter (*patrui*) Berthold v. Isserstedt, Ritter. Z.: Dietrich (*Th.*), [Dominikaner-]Prior v. Jena, Helwig, Pfarrer v. Isserstedt, Dietrich, Ritter

1288 v. Isserstedt, und sein Bruder Konrad, Konrad, Schenk, Ritter v. Döbritschen, und sein Bruder Dietrich (*Th.*), K[onrad] Baurus, Ritter.

Mencke, SS. RR. GG. I, 702 f. aus Kop.; Reg. b. J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 34 aus Or. GHuSA. Weimar; Friderici, Hist. pincernarum Varila-Tautenb. p. 14; Leyser, Opusc. 84 no. 731; fehlerh. b. Schöttgen, Inv. 148 no. 26. — — [1]) So ist wohl der Text: tres mansos — — transtuli titulo venditionis intercedente una silva, quae vulgariter Gynna nuncupatur, ac undecim marcarum albi argenti pretio entgegen der Auffassung bei Mencke zu verstehen. **3004**

. . . . . — Hermann gen. v. Döbritschen (*Duberscen*), Burgmann zu Burgau (*Bergowe*), verzichtet gegen Empfang von 1½ ℔ seitens der Schwester[1] Gertrud v. Magdala (*Madela*) auf sein Recht an einer Hufe in der Flur von Magdala (*in campo prefatae civitatis*); läßt in Ermangelung eines eigenen Siegels Br. Dietrich, Prior des Predigerklosters zu Jena, und die Bürger v. Jena besiegeln. Z.: Dietrich, Prior, und Br. Nikolaus, Dominikaner zu Jena, Arnold, Schultheiß, Albert, Marolds Sohn, Heinrich und Konrad Nicol.

J. E. A. Martin, UB. d. St. Jena I no. 35 aus Or. GHuSA. Weimar; Reg. b. E. Schmid, Lobdeburg S. 96 no. 132 aus GHuSA. Weimar (f 201 no. 32); Mencke, SS. RR. GG. I, 703 aus Kop.; Reg. b. A. Beier, Geogr. Jen. 1672 S. 314; Leyser, Opusc. 84 no. 728; Schöttgen, Inv. 148 no. 27. — — [1]) Ob zu Kapellendorf? s. U., d. d. 1290 Okt. [19]. Schmid hält sie für die Schwester des Ausstellers. **3005**

. . . . . — Günther v. Hayn, Ritter, und sein Bruder Albert, Domh. zum h. Kreuz in Nordhausen, verleihen dem Kloster Ilfeld eine Hufe zu Mittel-Sömmern.

S. Dobenecker IV no. 2136. **a**

. . . . . — Albert, Ritter v. Ebeleben, verkauft mit Konsens seiner Gem. Jutta, seiner Söhne Albert, Heinrich, Ludolf und Ludolf und seiner Tochter Jutta an das Kloster Ilfeld für 90 ℔ S. 3½ Hufen zu Rockstedt, 1 Hufe zu Thüringenhausen und 1 Hufe zu Wolferschwenda. Z.: H., Pfarrer des gen. Dorfes[1], und sein Kaplan Giseler, Dietrich, Ritter v. Rockstedt, Hildebrand ebenda[2], Heinrich Cracz, Burgmann in Ebeleben.

Reg. b. Köhler, Ilfelder Reg. no. 116 aus Kop. (Kopial I, 133) GesA. Stolberg; Not. b. K. Meyer, Das Kloster Ilfeld S. 14; Graßhof-Heydenreich Bl. 15 r SA. Weimar. — — [1]) Ebeleben? — [2]) Rockstedt. **3006**

. . . . . — Cristan, Schultheiß von Coburg, eignet mit s. Gemahlin dem Kl. Langheim unter Abt Hermann seinen Hof zu Heirath[1] (*Heurith*) zu; läßt mit den S. seines Herrn, des Gr. Poppo v. Henneberg, und der Bürgerschaft von Coburg besiegeln. Z.: Hermann, Abt v. Langheim, Ebo, Rudolf, Wilhelm, Priester und Mönche daselbst; Gottfried gen. Snabel, Konrad Münzmeister, H. gen. Strölin, Herold und dessen Sohn Petrus, Bürger zu Coburg.

v. Schultes, Coburg. LG. des Ma. UB. 16 no. 20 aus Or.; fehlerh. Reg. b. Looshorn, G. d. Bist. Bamberg II, 809 f. aus Or. RA. München; Schweitzer, Langheim im 22. Ber. d. Hist. V. zu Bamberg 90 aus Kopb. p. 222; de Lang, Reg. Boic. IVa, 395. — — [1]) D., s. und AG. Coburg, b. Siemau. **3007**

. . . . . „*Acta s. h.*[1]“ — Die Bürger zu Thamsbrück bekennen, daß Dietrich v. Möbisburg „*in plebiscito Thungisbrucken*“ 2½ Hufen und das Patronatsrecht der Marienkirche zu Kirchheilingen[2] zugunsten des Kl. Homburg aufgelassen hat. Mit Z.

S. no. 3016 [Reg. in N. Mitth. des Thür.-Sächs. V. VIII, 2 S. 110 aus Kop. (Kopb. des Kl. Homburg) RA. Langensalza]. — — [1]) Mit „datum autem nonagesimo primo“. — [2]) D., n. und AG. Langensalza. **3008**

. . . . . — Berthold Martini, Bürger zu Duderstadt, verkauft dem Kl. Pöhlde 2 Hufen zu Ecklingerode[1] mit Zustimmung seiner Gem. Ricklindis, seines Sohnes Johann und seiner Töchter Johanna und Jutta. Mit Z.

Al. Schmidt, UB. des Eichsf. I no. 645 aus Kop. saec. XVI. SA. Hannover, Kop. V, 120 S. 115; Leuckfeld, Ant. Poeld. S. 76; Reg. b. v. Wintzingeroda-Knorr, Die Wüst. des Eichsf. 653. — — [1]) D., Kr. Worbis. **3009**

[1288] . . . — Gen. Ratsmeister und gen. Räte der Stadt Erfurt entscheiden im Jahre 1288 auf . . . Grund eines Beschlusses der im „*pomerium sancti Augustini*“ tagenden und nach den „*pociores concives*“ mit Namen angeführten Bürgerversammlung, daß die vom Erzb. Heinrich [II.] verdrängten Beamten des Erzb. Werner sel. And. in ihren Ämtern zu schützen seien; besiegelt mit dem S. der Stadt Erfurt.

Beyer, UB. d. St. Erfurt I, 243—247 no. 373 aus Or. SA. Magdeburg, Erfurter A. VII, 10; fehlerh. b. Lambert, Die ältere G. und Verf. der St. Erfurt 140 no. 32; Kirchhoff, Erfurt im 13. Jh. 149—153; Reg. b. B.-Will II, 428 no. 40 zu 1286—87. **3010**

[c. 1288][1] . . . — B. Johannes gen. v. Artern, Komtur in Altenburg, belehnt den Schreiber Herold . . . und die Söhne seines Bruders Christian v. Ronneburg mit der Untermühle neben dem Schlosse

[c. 1288][1] Altenburg nebst einem Garten, mit 2 Hufen zu Altendorf[2], 2 Hufen in Rositz[2] (*Rodesiz*) und einer Hufe in Jauern[3], deren Eigentum gen. Herold dem Deutschen Hause überwiesen hatte. Z.: Br. Konrad v. Halberstadt, Priester, Br. Heinrich Cra[ngesvelt][4], Br. Werner, Br. Konrad gen. Lange, Br. Konrad v. Zlowita; Dietrich gen. v. Leisnig, Konrad, Ritter v. Saara (*Zarow*).

Lampe, UB. I no. 453 aus Kop. Ratsbibl. Altenburg C I No. 71 Bl. 513; Landesbibl. Altenburg, Wagner, Coll. XXIV S. 139 No. 45. — — [1]) Undatiert, nach den Z. und nach „Heroldum" von Lampe z. J. 1288 gegeben. — [2]) D., b. und AG. Altenburg. — [3]) D., n. und AG. Schmölln. — [4]) S. no. 2447. **3011**

[c. 1288] . . . — Dietrich (*Th.*) [II.], Gr. v. Honstein, verleiht alle Lehengüter, welche ihm Sigfrid v. Sundhausen aufgelassen hat, dessen Bruder Hermann, Ritter gen. v. Sundhausen, und ihrem Neffen (*fratris filio*) Woltmar. Z.: Br. Elger, —; Berthold v. Rottleberode (*Rodolverroht*), Ludolf v. Bola und Friedrich v. Liebenrode, Ritter; Heinrich v. Wiltroht, Heinrich v. Ascherode, Te[t]mar v. Görsbach, Berthold v. Sundhausen, Heidenreich v. Cleisingen u. a.

Reg. im Walkenr. UB. no. 510 aus Kop. (Chart. Walkenr. f. 109′) [A.] Hannover = v. Arnswaldt, Die Herren von Arnswaldt 6. H. S. 51 no. 107 = Zs. d. Harzv. XXVIII, 497 no. 280. **3012**

[c. 1288][1] . . . — Heinrich [IX.], Vogt v. Weida, d. Ä., bestätigt dem s. Clarenkloster zu Eger einen von ihm zu Lehen rührenden Zehnten (*scilicet decimam — — tercium manipulum, que lanthcende wulgariter nuncupatur*) in und bei Hof, den Konrad, Ritter v. Löbichau (*Lubechowe*), dem Kloster angewiesen hat. Z.: Konrad v. Hof und sein Bruder Franziskus, Christian und dessen Bruder Eberhard, Bürger zu Eger.

B. Schmidt, UB. der Vögte I no. 761 irrig zu [1335] aus Or. RA. München unter Eger, jetzt HSA. München, Bamberg Hochst. Urk. fasc. 225; Longolius, Nachr. v. Brandenburg-Culmbach IV, 167 = B. Schmidt, UB. d Vögte v. Weida I no. 233; Gradl, Mon. Egrana 146 no. 398 = Reg. b. Emler, Reg. Boh. et Morav. IV, 741 no. 1868. — — [1]) Ohne Datum. No. 233 b. B. Schmidt, nicht 761, wie Flach a. a. O. 29 und 230 (s. a. 240) will, ist zu streichen. 761 ist zu „um 1288" zu stellen. **3013**

[v. 1288] . . . — Dietrich v. [Burg-]Kundstadt[1] resigniert den Edlen Hermann [VII.] und Albert [III.] v. Lobdeburg, Herren v. Leuchtenburg, sein Lehen zu Öslau[2]; ersucht dieselben, damit Kl. Sonnefeld zu belehnen.

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 649 mit Siegelabdr. aus Or.; s. a. E. Schmid, Lobdeburg S. 96. no. 131; Großkopf, Die Herren v. Lobdeburg S. 86. — — [1]) St., am Main, Oberfranken. — [2]) D., sw. und AG. Neustadt a. d. H. **3014**

[c. 1288][1] . . . — Kunemund v. Sonneberg verleiht dem Kl. Sonnefeld mit gesamter Hand seiner Gem. Adelheid spezifizierte Lehengüter zu Öslau[2], Colberg[3], Unter-Lauter[4], Grub[4] und Meschenbach[4] (*Eschenbach*).

Schöttgen et Kreysig, DD. et SS. III, 648 f. aus Or.; vgl. Großkopf, Die Herren v. Lobdeburg S. 86. — — [1]) Ohne Jahr, im Druck, wie aus anderen Urkk. hervorgeht, mit Recht um diese Zeit gesetzt. — [2]) D., AG. Neustadt a. d. H. — [3]) D., AG. Heldburg. — [4]) D., AG. Coburg. **3015**

1288/1291 „*Acta s. h. a. d. M⁰CC⁰LXXXVIII⁰, datum autem nonagesimo primo*" — Die Bürger zu Thamsbrück (*munitionis Thungisbrucken*) beurkunden, daß Dietrich v. Möbisburg (*Mewarburg*) zu Mühlberg mit seiner Gem. Hedwig und seinen Erben „*in plebiscito Thungisbrucken*" 2½ Hufen und das Patronatsrecht der Marienkirche zu Kirchheilingen[1], die er an Kl. Homburg verkauft, aufgelassen hat. Z.: Dietrich, Ritter bei der Kirche, und sein Br. Gisiler, Ritter, Ludwig, Ritter v. Urbich (? *Vbech*), Rudolf v. Lengefeld, Konrad Hopfe, Dietrich v. Tonna, Konrad Heimburge.

Reg. in N. Mitth. des Thür.-Sächs. V. VIII, 2 S. 110 aus Kop. (Kopb. des Kl. Homburg) RA. Langensalza; vgl. no. 3008. — — [1]) D., n. und AG. Langensalza. **3016**

[v. 1289] . . . — Heinrich [IV.] d. Ä., Dietrich [II.] und Heinrich [V.] d. J., Söhne des Bgr. Albrechts [III.] v. Altenburg, verleihen dem DO-Hause zu Altenburg Güter zu Zschechwitz[1], die der Altenburger Bürger Simon zu Lehen hat.

Aus U., d. d. Altenburg 1294 März 5 bei Lampe, UB. I no. 551 (s. a. no. 454) aus Or. HSA. Dresden no. 1451 und 4 Kopien. Lampe no. 454 hat sich nicht gefunden, muß aber vor 1289, dem Todesjahre des Bgr. Heinrich IV., ausgestellt worden sein. — — [1]) D., b. und AG. Altenburg. **3017**

Namenverzeichnis.

Die Grundsätze, nach denen das Verzeichnis angelegt worden ist, sind im ersten Bande S. 359 und im zweiten Bande S. 454 angegeben worden.

A.

Aachen, St. 954.
—, Augustinerorden.
— —, Dechant 1721. 1727.
— —, Scholastikus 1721. 1727.
— —, Kantor 1721. 1727.
Aberge, Heinrich v., s. Oberg.
Abersfeld, D., ono. u. AG. Schweinfurt, Abersvelt.
—, H. v. 2892. — Albert s. S. 2892.
Abterode, D., wnw. u. AG. Eschwege.
—, Pfarrer: Berthold 1400.
—, Propst: Otto 2335.
—, Hildebrand v. 76. — Ekbert 279.
Accon, St., DOH. 2320 f.
Achkenä, Diöz. Metz 602.
Acker, Friedrich 169.
Adelebsen, Flecken, s. u. AG. Uslar, Adelevessen.
—, R. v.: B. 2638.
Adendorf, D. Mansfelder Seekreis, AG. Gerbstedt, Attndorf, Attendorff, Attindorff.
—, R. v.: Dietrich 2951 f.
—, Tilo v. 2499.
Adensen, D., Hannover, AG. Elze.
—, Edler: Johann 969.
Adersleben, Zisterzienser-Nonnenkl., b. Wegeleben, o. u. AG. Halberstadt, jetzt Rg. 788 f. 1359. 1762.
Adolzhausen, D., AG. Mergentheim, Otolueshusen.
—, Herelwicus v. 1193.
Affoldern, D., Waldeck, AG. Wildungen 1197.
Aga, Groß- u. Klein-, D., n. u. AG. Gera, Oga.
—, R.: Berthold 666. 1039. 1076. 1116. 1172.
Ahorn, Burg, s. Coburg 1422.
Ahornstok, Flurname b. Georgenthal 505.
Aken, St., oso. u. Kr. Kalbe.
—, Kl. 1157.
— —, Propst: Hermann 645. 652. 933. 962.
—, Schwester der Margarethe v. 352.
Alach, D., w. u. AG. Erfurt, Alch, Alich, Allach 566. 1190 f.
—, Pfarrer: Eckehard 1191.
—, Otto v., s. Erfurt B.
—, Werner und Gunzelin v., Gebr. 2896. — N., ihre M. 2896. — Kristina und Elisabeth, ihre Schwestern, Beguinen 2896. — Heinrich, Pr., ihr Br. 2896.
—, Br. Dietrich v. 2763.
Albero, Pr. 1116.
Albersdorf, D., no. u. AG. Stadtroda.
—, Günther v. 1836.
Alberode, D., w. u. AG. Eschwege, Albersroda, Albrechtsrode 1362.
—, Albert v., s. Mühlhausen, B.
Albert 2044. 2196.
—, Mag., Blutsverw. Hildebrands v. Tonna 1105. 1569.
—, scolaris 2493.
—, S. Adolfs 2670.
—, S. Marolds 3005.
—, Br. des R. Rudolf 2592.
—, S. des Vogts Rüdiger 1496.
Albrecht, Bastards. des † Wolfram 960.
Albungen, D., a. d. Werra nnw. u. AG. Eschwege 2335.
Alife, Heinrich v. 449.
Alkersleben, D., ono. u. AG. Arnstadt, Alkesleibin.
—, Hugo v. 1212.
— s. a. Elxleben.
Alkoldisleibin s. Elxleben.
Allendorf, St. a. d. Werra, Oldendorph 796. 2408.
—, Pfarrer: Gerhard Pistor 75. — Heinrich 149. — Reinecho 796. (?)
—, Rat 2408.
—, Schultheiß 796.
—, Münzer 796.
—, Bürger 796. 1400. 2408. — Roland 2408. — Gottfried Ülin 1400.
—, Heinrich v. 2169. 2891
—, Kloster-, b. Salzungen 867.
—, D., o. u. AG. Königsee, Aldendorf 1350. 2033. 2103.
Allerberg, Ruine no. Duderstadt, Alreberc.
—, Heidenreich u. Sigfrid v., Neffen Friedrichs gen. v. Hochheim 28 f.
Allerstedt, D., so. u. AG. Wiehe, Alrestedt, Alrestete, Alristete.
—, R.: Ludwig, s. Naumburg, Domh. — Br. Heinrich, Predigermönch 1792. 1794. — Heinrich 21. 24. 62. 227. 656. 1047. 1080. 1782. — Bia, G. Heinrichs 291. — Heinrich d. Ä. 380. 509. 537. 662. 1278 f. 1883. — Ludolf d. Ä., Br. Heinrichs d. Ä. 2964. — Heinrich d. J., Br. beider 1883. 2053 (†). — Ludolf und Heinrich, S. Heinrichs d. J. 2053. — deren Blutsverw. 2053. — Ludolf d. J., Bruderssohn Heinrichs. 62. 2964. — Heinrich und Ludolf, Vettern (fratrueles) Heinrichs d. Ä. 380. 509. 656.
Allmenhausen, D., s. u. AG. Ebeleben, Alminhusen, Alnhusin, Alrihusen 1517.
Allmenhausen, R.: Dietrich 767 (Fälschung). 2180. 2733. — Hugo 281. 345. 430. 769. 2138 f. — Ludwig, Vogt, Min. v. [Langen]salza 814 f. 945. 1203. 1517. 1621. 2138 f. 2333. — Bertradis, s. G. 1621. — Hermann, s. S. 1621. 2864. — Hugo und Ernvrid, desgl. 1621.
—, Heinrich, gen. Grevenberch 2138 f.
Allstedt, St. in Thür., Aldestete, Aldistete 883.
—, Pfarrkirche 2031. 2038. 2058 f. 2113 f.
—, Pfarrer: Konrad 2058 f.
—, Kirche des h. Wipert 2034 f. 2201. 2277.
—, Schloß 843.
—, R., Vögte: Heinrich [II.] u. s. Söhne s. Gleißberg. — Dietrich, Br. Heinrichs [II.] 34. — Dietrich [II.], S. des vor. 972. 1006. — Berthold 2554.
— Eckard v. 278.
—, Burgm.: Ingelt 843. — Günther 843.
—, Dietrich 972. 1006. — Heinrich Bebonis 2366.
—, Schultheiß: Sigfrid 2612.
—, Hersfelder Lehensgüter zu 2038.
Almensleben, W., sw. Sangerhausen, zwischen Sachsgraben und Gonna, Almundisleybin 2630.
Almrich, D., w. u. AG. Naumburg, Altenburg 1472. 1509.
—, Kirche 1472. 1509. 1557.
Alnhusin s. Allmenhausen.
Alost, St. in Flandern 2110.
Alreberc s. Allerberg.
Alrihusen, Hugo v., s. Allmenhausen.
Alsleben, St., a. d. Saale, nw. u. LG. Halle, Alesleve.
—, Heinrich v., Minorit 232.
—, Richard, Truchseß v. 1106. 2961, s. „patruus" 2961.
—, Gumpert v., Magdeb. Minist. 770.
Altenberg, Dm., a. d. Lahn, Kr. Wetzlar.
—, Prämonstratenser-Nonnenstift.
— —, Prior: Hermann 207.
— —, Konvent: 207.
— —, Meisterin: Gertrud, T. der h. Elisabeth 207. 1572a.
Altenbergen, D., oso. Friedrichroda, AG. Waltershausen, Altenberge.
—, Heinrich v. 1920.
Altenburg, St., Thüringen 23. 162. 185. 422. 424. 475. 639. 686. 714. 830. 1246. 1401a. 1461. 1499. 1567. 1633. 1649. 1673. 1753. 1768a. 1977. 2024 f. 2265. 2541. 2631. 2634. 2636. 2800. 2847a. 2849—53. 2855.

Altenburg, Rathaus 1241.
—, Fleischbank a. d. Markte 1241.
—, Hof am Johannistor 2137.
—, Zoll 950.
—, Maß 2634.
—, Münze 1241. 1753. 2631. 2634. 2636.
— —, Münzmeister: Berthold 1241. 1649.
—, Burg 982. — Kapelle des h. Martin 2855. — Kapelle der h. Gertrud 2988f.
—, Untermühle unter dem Schlosse 2886. 3011.
—, Bgr.: Albert [II. oder III.] 23. 33. 38. 185. 422. 438. 982. — Albert [III.], S. Alberts [II.] v. Zinnenberg, Richter des Pleißenlandes 1241. 1246. 1427. 1483. 1633. 1647. 1750—53. 1782. 1870. 1928. 2132 (†). — Sophie, s. G. 1928 (†). — N., s. G. 1928. — N., s. S. 1928. — Heinrich [IV.], S. Alberts [III.] 1768a. 2020. 2024. 2132. 2253. 2415. 2447. 2631. 2635f. 2698. 2849—52. 2886. 2910 f. 2988 f. 3017. — s. Brüder u. Miterben 2447. — Dietrich [III.], S. Alberts [III.] 2020. 2415. 2850 f. 2910. 3017. — Heinrich [V.], S. Alberts [III.] 2020. 2415. 2850 f. 2910. 3017. — Dietrich [II.] v. Rochburg gen. Schuliz, Zulis, S. Alberts [II.] 610. 1633. 1795. 1813. 1870. 2012. 2020. 2024. 2096. 2152. 2181. 2187. 2253. 2289 f. 2415. 2852. 2886. 2910. — s. Erben 1813. — Heinrich [III.] gen. Zulis, S. Alberts [II.] 994. 1796 (?). 2181 (?). 2810. — Heinrich u. Dietrich 2049. — Dietrich 2133. — Heinrich, s. Naumburg, Kämmerer.
—, Rat 1070.
—, Bürger, Bürgerschaft 993. 1123. 1241. 2632.
— —, Schulth.: Rudolf Kaufmann (Cofman, Mercator) 830. 993. 1123. 1241. 1254. 1483. 1753. 2137. 2189. 2265. 2447. 2501. 2850. 2886. — Friedrich, Br. des vor. 993. 1070. 1241. 1649. 1753. — Volrad 2137. 2886.
— —, 12 Geschworene (consules, Ratsmeister) 1241: Alta Domo, Heinrich de (vom Hochhaus) 830. 1070. 1123. 1241. 1649. 1775. 2137. 2639. — Kaufmann, s. Schulth., s. Söhne, s. B. — Kaufmann, Johannes 830. 1241. 2189. 2265. 2447. 2501. 2911. — Fleischhauer (Carnifex), Heidenreich 830. — Flemmingen, Hermann v. 830. — Geithain, Eberhard v. 830. — Münsa, Friedrich v. 830. — Schilderer, Schildner (Clippeator), Heinrich 830. 1241. 1427. 1753. 1859. 2137. 2189. 2447. — Schmölln, Merboto v. 830. 1070. 1123. 2541. 2634. 2639. — Adelheid, s. G., Herrin v. Buscha 2634. — Schwertfeger (Gladiator), Dietrich 830. — Dietrich, s. S. 830. — Waldenburg, Konrad v. 830. 1070. 1123. 1483. 1753. 2137. 2189. 2501. 2639.
— —, B. (in alphabetischer Reihenfolge): Kaufmann, Albert, Br. des Johannes, des Geschw. 1241. Volrad, S. Rudolfs, des Schulth. 2189. 2265. 2501. Heinrich, desgl. 2189. 2265. 2501. 2850. Heidenreich, Br. Rudolfs, des Schulth. 1123. — Chemnitz, Friedrich v. 1649. Heinrich v. 1751. Pechold v. 1241. — Knewer, Gebhard 2137. Gottfried 2134. — Cognatus, R. 1775. — Colere, Her. 1775. — Konrad 2634. Gisela, s. G. 2634. — Konrad, Schulth. zu Naschhausen 1070. — Kriebitsch, Criwiz, Herborto v. 1123. — Kürbitz, Walther v. 1241. — Ekelebe, Eberhard 1241. — villa, Heinrich de 1070. — Gerwarsdorf, Zacharias u. Siegfried v. 1241. — Gluowe, Herdegen v. 1070. — Hebersbach, Gerhard v. 1241. — Heinrich 1070. — Hermann der Weise 1070. Paulina, s. Wwe. 1070. — Herold, s. Schreiber. — Hertmarsdorf, Johann v. 1123. — Hille, Johann 1241. — Mastep, Günther v. 1859. — Penig, Friedrich v. 2850. Heinrich, s. S. 2850. — Remsa, Johann v. 1751. — Ronneburg, Christian v., Br. Herold Schreibers 1859. s. Söhne 3011. — Rudolf (Kaufmann?) 1977. — Schener, Dietrich 185. 1241 (†). s. M. 185. Ekelen, s. S. 185. — Schildner, Matthaeus, Br. Heinrichs, des Geschw. 1241. 1427. 1766. 2911. — Schmölln, Konrad v. 1070. Heinrich v. 1241. — Schreiber, Herold (oder Herold der Schreiber) 1859. 2447. 2851. 2886. 3011. — Simon 2850. 2886. 2910. 3017. — Stegen (Stein, Grossen-, n. Lampe), Heinrich v. 1649. — Stoze, Her. v. 1775. — Supan, Peter 1070. — Waldenburg, Gunzelin v. 2851. 2886. — Zacharias 2911.
—, Geistliche 993.
—, Stiftskirche s. Mariae, Bergerstift, Marienberg, reg. Augustiner-Chorherren 33. 38. 112. 141. 162. 185. 354. 423 f. 517. 639 f. 714. 848. 950. 982. 993. 995. 1070. 1123. 1235. 1241. 1246. 1607. 1640. 1735. 1750 f. 1753. 1796. 2049. 2133. 2541. 2631. 2634 f. 2639. 2901. 2988 f.
— —, Propst 1235: Salomon 422. 714. 1070 (†). 1123 (†). — Heinrich 982. 1070. 1123. — Heidenreich 1750. 1753. 2541. 2632. 2901. 2989.
— —, Prior: Heinrich 2901.
— —, Kustos: Heinrich, Pr. 2901.
— —, Priester: Heinrich v. Mehna 2901.
— —, Konvent 422. 714. 1750. 2541. 2632.
—, Minoriten, Franziskaner.
— —, Guardian: Harttund 830.
— —, elemosinarius: Br. Otto 830.
— —, Br.: Paulus 830. — Konrad v. Oeltiz 830. — Johannes v. Jena 830.
— —, Schulm.: Albert 830.
— —, Nonnenkl. Mariae Magdalenae 417. 1647. 1744. 1866.
—, Bartholomaeikirche 1241. 1753.
—, Nikolaikirche.
— —, Altar s. Galli 1753.
—, Johanniskirche 2166.
—, Friedhof Johannes d. T. 830.
—, Altar s. Johannis 1012. —
—, Deutschordenshaus 162. 185. 422. 424. 438. 475. 622. 639. 671. 686. 690. 714. 826. 830. 1012. 1246. 1409f. 1427. 1483. 1608. 1633. 1649. 1766. 1768a. 1795. 1928. 1965. 1977. 1983—85. 2020. 2024 f. 2134. 2137. 2166. 2189. 2265. 2415. 2447. 2501. 2625. 2800. 2849—51. 2886. 2910. 3011. 3017.
— —, Johannishospital der DOBr. 2855. 2886. 2910. — Br. 2911.
— —, Komture 438: Hugo 622. — Gerhard 671. — Heidenreich 673. — Friedrich 1581. 1586. 1633. 1649. 1775. — Albert, s. V. 1775 (†). — Heinrich v. Kohren 1859. 1870. 1977. 2134. — Otto v. Richowe 2289. 2415. 2501. 2541. — Johannes v. Artern 2850 f. 2910 f. 3011.
— —, Br. 438. 826. 1704. 2154. — Albrecht 2189. 2265. 2415. — Albert v. Nenewiz, Kellerm. 1983. 2025. 2134. 2850. 2910 f. — Arnold v. Dresden 2541. — Konrad, Kellerm. 1012. — Konrad 2415. — Konrad, Pr. 2910. — Konrad v. Halberstadt, Pr. 2911. 3011. — Konrad Lange 1775. 2134. 2265. 2501. 2541. 2800. 2911. 3011. — Konrad v. Rode, Pr. 1427. — Konrad v. Schleiz (Zlowita) 2850. 2911. 3011. — Konrad v. Schlöpitz (Zlepitz) 2850. — Konrad v. Zwickau 2851. 2910. — Dietrich, Pr. 1983. — Eberhard, Komtur in Nenewitz 1012. — Eckard v. Milbuz (Milbitz) 2415. 2541. — Volwin 1012. — Gebhard v. Gleina 2541. — Gerhard v. Ukkerowe 1649. — Günther 2850 f. — Günther v. Krimmitschau 622. — H. v. Bergowe 1775. — Heidenreich 673. 1012. — Heinrich, Pr. 1649. 2189. 2415. — Heinrich 2265. — Heinrich v. Berchowe 2134. — Heinrich v. Kohren 690. 1633. vgl. Komtur. — Heinrich v. Crangesvelt (Kranichfeld) 2447. 3011. — Heinrich v. Isserstedt 2134. — Heinrich v. Plozk 2541. — Heinrich v. Wernherstorf 1427. 1633. 1674. 1775. — Hermann v. Batiz (Paditz) 2134. — Johannes, Pr. 826. 1427. 1870. — Johannes 1859. — Johannes v. Artern 2415. 2447. 2501. 2800; vgl. Komtur. — Otto v. Richowe 1633. 2189. 2025. 2189; vgl. Komtur. — Otto v. Starkenberg 2911. — Rainhard v. Rothelem (Rottleben, Rottleberode?) 1581. — Rudolf 1859. 1983. 2265. — Rudolf, Pr. 2025. 2134. 2415. 2501. 2541. — Thimo 1427. — Werner 1649. 1859. 1983. 2189. 2415. 3011. — Werner, Kellerm. 1427. 1775. 2025. 2134. — Werner v. Grüningen 2850. — Werner v. Weißensee 2541.
—, Gerhard v., gen. Unrath 2558.
—, s. a. Merseburg.
Altendorf, D., b. u. AG. Altenburg 2635. 3011.
—, D., n. u. AG. Kahla.
— —, Konrad v. 2884. 2998.
—, D., b. u. AG. Kelbra 1034. 2655 f.
—, R.: Tilo v. 2671.
—, W. b. Gorsleben, Alndorff.
—, R.: Dietrich 613.
—, Ludwig v. 216.
Altenfeld, D., s. u. AG. Gehren, Altenuel 664.
Alterstedt, D., wsw. u. AG. Langensalza.
—, Dietrich v. 167. 1355. — Ludwig, Br. des vor. 167. — Heinrich 237.
Altzelle, Cella s. Marie = Klosterzella, D., AG. Nossen 2854.
—, Cisterzienserkl. 4. 9. 406. 601. 713. 1117. 1313. 1315. 1431. 1446. 2012. 2050. 2187. 2289 f. 2854. 2888. 2899. 2902 f. 2937. 2974.
— —, Konvent 2023.
— —, Äbte: Mathias 31. — Dietrich 347. — Burchard 1685 f. 1745. 2023. — Heinrich 2902.
— —, Propst: Dietrich 825.

Altzelle, Cisterzienserkl., Prioren: Wirich 31. — Heinrich 2023.
— —, Subprior: Vrowin 2023.
— —, Kustos: Johannes 2023.
— —, Kämmerer: Konrad 2023.
— —, Kellerm.: Konrad 2023.
— —, Kantor: Albert 2023.
— —, Pförtner: Arnold 2023.
— —, Siechenm.: Wolfram 2023.
— —, Mönche: Br. Heidenreich 1685. — Br. Heinrich 1685.
Alvensleben, D., AG. Neuhaldensleben, Alvensleve.
—, Gottfried v. 767.
Amelunxborn, G., Braunschweig, sw. u. Kr. Holzminden.
—, Cistercienserkl. 2329. 2769.
— —, Abt: M. 2539.
Amman, Dietrich 1643.
Ammendorf, D., s. u. AG. Halle a. S.
—, Edle v.: Ulrich 339. 616 f. 1408. 2810. — Albert, s. Thüringen DO., Griefstädt, Komtur und Zwätzen, Komtur.
Ammensleben, Groß- u. Klein-, D., AG. Magdeburg.
—, Kl.
— —, Konvent 958.
— —, Vogtei 958.
Ammerbach, D., ssw. u. AG. Jena, heute Teil v. Jena.
—, Weinb. b., Kolbelinsberc 2370.
Ammern, D., n. u. AG. Mühlhausen, Ambra, Amera 134. 291. 527. 1217. 1835. 2261. 2281. 2336.
—, Pfarrkirche 1276.
— —, Pfarrer: Barwich, Berwich 2. 61. — Hel. 1645.
—, R.: Reinfried 501. — Reinhard 578. 988. 1853. 1856 f. 1927. 2163. — Johann, Vogt v., Br. Reinhards 767. 988. 1171. 1174. 2180. 2857. — Vorfahren Johanns 2180. — Mag. Konrad, Br. Johanns 1319. 2163. 2180. 2864 (Notar). — Albert 1853. 1856. 2598. — Berthold 2011. — Ernst 2857; vgl. auch Mühlhausen, Burgm.
Ammersbach, W. bei Römhild in der Flur von Milz, Arnoldesbach 2834.
Ampfurth, D. u. Vw., AG. Oschersleben, Amvorde, Anvorth, Anvurte.
—, R.: Dietrich 1411. 1482. 1777.
Amsdorf, D., AG. Halle, Amelingestorf.
—, R.: Heinrich 2364.
Andenhausen, D., nw. u. AG. Kaltennordheim, Anthushusin.
—, C. v., s. Schmalkalden, Ratsh.
Anderbeck, D., AG. Halberstadt 660. 749 f.,
Andisleben, D., nnw. u. AG. Erfurt.
—, R. v.: Kunemund, gen. Stoc. 2174. — Hermann gen. Stoch 635. 961. 2970. — Dietrich v., Burgm. v. Heldrungen 1801. 2970 f. — Adelheid, s. G. 2970 f. — Bruno, Dietrich, Adelheid u. Gertrud, s. K. 2970 f. — Gertrud u. Sophie, s. Schw. 2970 f.
—, Nikolaus v. 2970.
Andreas, Laie 1642—44.
—, Knappe 658.
Angelroda, D., s. Plaue, AG. Arnstadt, Angelrode.
—, R.: Friedrich, Burgm. zu Kranichfeld 2577. 2580. 2728. 2740 f. 2763. 2894. 2909.
Angstedt, Gräfinau- D., n. u. AG. Ilmenau, Ankenstete 2033.
Angstedt, Kirche u. Pfarrer 2033.
Anhalt, Gr. v., s. Ballenstedt.
Anjou, Karl v. 233. 238. 382. 452. 460. 897. — s. S. resp. Enkel 922.
Ankerode, W. b. Hilkerode, Kr. Duderstadt, Amekerot.
—, Werner v. 1169.
Anklam, St. in Pommern 735.
Ankuhn, Nonnenkl., jetzt Vorstadt von Zerbst 1266.
Anrode, Rg., AG. Mühlhausen, Annenrode, Annenrot, Anninrod 2121. 2409.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. 125 f. 184. 309. 412. 462. 485. 534. 767. 861. 1028a. 1049. 1107. 1170. 1183. 1254. 1256. 1302. 1330. 1940. 2121. 2180. 2551. 2755. 2857. 2870. 2882.
— —, Kirche 184.
— —, Konvent 303. 1256.
— —, Propst: Johann 861. — Reinhard 1170. 1256.
— —, Äbtissin: Methild 1256.
—, Hermann v. 2882. — N., s. G. 2882.
Ansbach, St., Mittelfranken.
—, Stift 172.
— —, Kustos: H. v. Meiningen 1433.
Anvorth, Anvurte, s. Ampfurth.
Apamea, Syrien, Erzb. v., Ludwig 1236.
Apfelstädt, Aphelste, s. Nebenfluß der Gera 505.
— D., oso. u. AG. Gotha 1258.
Apolda, St., Aapold, Apold, Appald, Habold, Hapold 168. 365 f. 1091. 1272. 1882.
—, Pfarrer: Volpert 62. 67. 168 f. 365 f. 611.
—, Dietrich v., s. Merseburg, Kantor. — Dominikanerbr. 232.
—, erzb. Mainzer Schenken 2644: Heinrich 34. 59. 62. 117. 164. 168 f. 254. 312. 365 f. 379. 1091. 1272. 1317. 1405. 1625. — Lukardis, s. G., T. Walthers v. Vargula 34. — Walther, s. S. 34. — Dietrich d. Ä., Br. Heinrichs 62. 168 f. 365 f. 379. 1091. 1272. 1317. 1405. 1625. 1754. 2410. 3002. — Kunegunde, s. G. 1272. — Heinrich, Bgr. zu Glatz, S. Dietrichs d. Ä. 1272. 1538. 1698. 1705. 1896. 1902. 1934. 1950. 1952. 1999. 2080. 2178. 2223. 2238. 2737 (†). 3002 (?). — Heinrich d. J. u. Dietrich, S. des vor. 2737. — Dietrich, Heinrich, Dietrich, Jutta, K. Dietrichs d. Ä. 1272. 3002. — Sophia u. Hedwig, desgl. s. Heusdorf. — Dietrich der Sachse 365 f. — Dietrich der Sachse, S. des vor., Neffe der Schenken Heinrich u. Dietrich 168. 365 f. 379. 1625. 1882 (†). — Kunigunde, s. G. 366. 379. 1882 (Wwe.) — Dietrich der Sachse, S. beider 365. 379. 1882. — Heinrich, Otto, Dietrich, Bertrade, Berchta, K. beider 1882.
—, Vitztume: Berthold 34. 59. 62. 128. 168. 254. 312. 314. 440. 708. 1883. 2007. 2053. 2203. 2220. 3003 (?). — N., s. S., Schwiegersohn Hugo Langes, B. v. Erfurt 2007. — Dietrich u. Heinrich, S. Bertholds 168. — Beamte Bertholds 2007. — Dietrich, Br. Bertholds 34. 62. 85. 168 f. 365 f. 379. 432. 991. 1091. 1110. 1272. 1883. — Dietrich, S. des vor. 168. 1625. 2341. 2737. 2777. 2964. 3002. — Berthold, dessen S. 1625. 2341. 2737. 3002 f. — Heinrich, S. des älteren Dietrichs 168. — Berthold, desgl., Vitzt. v. Eckstedt 168. 1625. — N., desgl., Propst v. Sulza 1625. — Guta u. Ottilie, T. des älteren Dietrich, s. Heusdorf. — N., desgl. s. Jchtershausen. — Friedrich 2037. vgl. auch Erfurt, B.
—, R.: Albert 34. 142. 169. 365 f. 379. 1272. 3002. — Hugo, Br. des vor. 34. 169. 365 f. 379. 1091. 1272. — Werner, Br. der vor. 34. 1272. 1625. 3002. — Bruno 34. 1317. — Heinrich 1625. — Heinrich d. Ä., Br. Bertholds v. Isserstedt 728. — Heinrich, s. S. 728.
—, Arnold 168. — Johann, Ludwigs S. 169. 2737.
Appenheilingen, Appenhelingin, s. Heilingen.
Appenrode, D., w. u. AG. Ilfeld 980.
—, Kirche s. Jacobi 2993.
—, Pfarrer 2993.
—, Wald dabei 2389.
Apteswenden, W. b. Weißensee 2074. 2076.
Apulien 458.
Aquileja, St., sw. Gradisca.
—, Kirche 2426.
Arborea, Sardinien, Bist.
—, B.: Petrus 2343.
Archfeld, D., ssö. u. AG. Eschwege.
—, Heinrich v., R. 1650 f.
Arelat, Kgreich 744. 776.
Arflet, Heinrich v. 1740.
Arnestede s. Arnstedt.
Arnold 895.
Arnoldesdorp s. Arnsdorf.
Arnolverod s. Orpherode.
Arnsburg, w. B. zw. Seega u. Günserode Arnisberc, Arnsberg, Arnsperg.
—, Minist. v. 869: Ludwig, R. 230. 825. 902 f. 927. 1525 f. 2047. 2428. 2473. — Lukardis, s. G. 2473. — Mechtild, Hedwig u. Elisabeth, s. T. 2473. — deren Gatten 2473. — Ulrich, Br. Ludwigs 902 f. (Knappe) 927. 1525 f. (Bgr.) 2656. 2907. 2984. 2995. — Friedrich, Br. Ludwigs, s. Jechaburg, Domh. und Nordhausen, Kan. — Al. 2428.
—, Bgm.: Eckehard, R. v. Cannawurf 2655 f.
Arnsdorf, Ober-, D., AG. Altenburg u.
—, Nieder-, D., AG. Waldenburg, Sachsen, Arnoldesdorp 185.
Arnshaugk, Schl. u. D., b., heute Teil v. Neustadt a. d. Orla, Arneshugen, Arnshawe, Arnshoge, Arnshoug, Arnshouge, Arnshowe, Harneshouge, Marnshovge, Marnshowe 2313.
—, H. v.: Otto v., s. Lobdeburg.
Arnstadt, St. i. Thür. 6. 102. 798. 863. 882. 894. 1604. 2016 f. 2143. 2420. 2439.
—, Schloß 882.
—, Haus der Gr. v. Käfernburg 882.
—, Mühlen vor 1450. 1604.
—, Pfarrer: Konrad 345. 732. 863.
—, Priester: Heinrich 102.
—, Münze 732. 882. 1786. 2590.
— —, Münzer: Konrad 102.
—, Maß 2033.
—, Zoll 882. 1786.
—, Vogt: Söhne Rüdigers, ehem. Vogts: Albert 230. 1786. 2047. — Eilher, R. 230. 566. 2047. — Rüdiger 230. 566. 2047 (†). — Söhne des letztgen. 2047. — Dietrich gen. Teuriche 733. — Heinrich 345 (†), dessen Söhne 345. Otto, s. Br. s. R.

Arnstadt, Vogt, Gerichtsbote der S. Rüdigers 230.
—, Ratsherrn 733.
—, Bürgerschaft 2143.
—, B. (in alphabetischer Reihenfolge, s. Erfurt): Arigilh, Heinrich rex de 800. vgl. König. — Blankenburg, Heinrich v. 1593. — Eckehard, Br. Heinrichs 102. — Fahner, Günther v. Kämmerer 732. 742. 800. 873. 1593. — Vastpurg, Eckehard 732. Heinrich u. Wilhelm, s. Br. 732. — Geh. . . ., Heinrich 102. — Gotha, Konrad v. 2143 (R.). — Heinrich, Br. Eckehards 102. — Kaufmann, Konrad 2143 (R.). — König, Heinrich 1593. — Gerboto 2083. — Kortworst, Konrad 800. — Menteler, Gottfried 2143 (R.). — Nuze, Heinrich domine 800. — Ovener, Heinrich 2143 (R.). — Pfalzgraf, Siegfried 102. 732. Albert, s. S. 102. — Ronemann, Günther 102. Heinrich 2143 (R.). Hermann 102. 732. 1593. — Sachse, Konrad 2143 (R.). — Schade, Gerhard 1593. Günther 800. Heinrich, s. Br. 800. 2143 (R.). — Schileboc, Günther 800. Ulrich 2143 (R.). 2215. — Siebleben, Bruno v. 1593. Konrad v. 1450. 2143 (R.) Günther, s. S. gen. Vrowin 1450. Günther v. 2143 (R.). Ulrich v. 733. 800. — Ulrich, S. der Engelbergis 102 (†). N., s. Wwe. 102. N., s. Stiefm. 102. NN., s. Vettern 102. — Ulrich, S. der Mechtild 102. — Ulrichs S. Konrad 2143 (R.). — Walschleben, Heinrich v. 800. 1593. 2143 (R.).
—, R.: Otto, Käfernb. Ritter 345. 469. 882. 2017. 2143.
—, Lupold v. 566 (†). — Heinrich 1883.
—, Schulm.: Berthold v. Eisenach 2580.
—, Marienkirche: Dechant A. 163 (vielleicht nach Ichtershausen gehörig).
—, Walburgisberg b., Benediktiner-Nonnenkl. 894. 2073.
— —, Propstei 882.
— —, Propst: Hugo, ehem. 163. 478. — Günther 321. 732. 863. 894.
— —, Priorin: Gerlindis 732. 984.
— —, Kapellane: Ludwig 732. — Jakobus 732.
— —, Konvent 732. 894.
—, Hospital.
— —, Pfarrer: Heinrich 2033.
— —, Friedrich u. Ludwig vom 863.
—, Juden 882. 2016 f.
Arnstedt, D., AG. Hettstedt, Arnestede.
—, Edeler v. 961.
Arnstein, w. Burg über Harkerode, sso. Aschersleben.
—, Herren, Edle v. (vgl. O. Posse, Die Siegel I, 61): Walther [IV.] 35. — Margarethe, s. Wwe., Edle v. Kranichfeld 749 f. — Walther [V.], Enkel d. vor. 2908.
Arnswald, w. Burg, o. Uftrungen, AG. Kelbra, Arneswalde, Arniswald, Arnswaldt.
—, Herren v.: Hermann 1034. 1919. 1933. 1945. — Berthold, Br. Hermanns 1919. 1933. 1945. — Ulrich 1475.
Aroldeshausen, W. b. Sömmerda, Kr. Weißensee, Arnoldeshusen, Aroldishausen.
—, R.: Friedrich v. 1044. 1621. — F., s. S. 1044.
Arolsen, St.
—, Augustiner-Nonnenkl. 2876.
Artern, St. a. d. Unstrut, Artere.
—, Pfarrer: Hermann 250.
—, Schultheiß: Friedrich 250.
—, Vogt: Keling 250 (?).
Asbach, Ober- und Unter-, D., o. u. AG. Allendorf, Werra 2360.
Asch, St., Böhmen.
—, Pfarrei: 467.
—, Markt 1944.
Aschach, D., Unterfranken, n. u. AG. Bad Kissingen.
—, gräfl. Hennebergisches Schl., Ascha, Assa 1394. 2304.
Aschaffenburg, St. 42. 648. 727a. 884. 932. 939. 1307. 1328. 1420. 1508. 1569. 1912. 1956. 2003 f. 2107 f. 2603. 2767.
—, Kirche.
— —, Dekan 2070.
Aschara, D., AG. Gräfentonna.
—, Pfarrer: 2963.
Ascharia s. Aschersleben.
—, Gr. v., s. Ballenstedt.
Ascherode, D., AG. Heiligenstadt, Aschazerode, Ascozerode, Oscozzerot.
—, Herren, Burgm. zu Honstein: Heinrich, R. 179. 258. 343 (d. Ä.). 658 (d. Ä.). 707 (d. Ä.). 761. 914. 1232. 1379 (d. Ä.). 1475 (d. Ä.). 1492. 1507 (d. Ä.). 1524. 1642—44 (d. Ä.). 1980. 2006. 2009. 2013 (d. Ä.). 2098 (d. Ä.). 2402. 2513. 2605. 2900. 2953 f. 2968. 2993. 3012. — Heinrich d. J. 343. 612. 658. 707. 1299. 1379. 1475. 1500. 1507. 1642—44. 1994. 2013. 2098. 2162. 2239. 2389. — Br. Burchard v. 385.
Aschersleben, St., Ascharien 1762. 2085.
—, Grafending 1762.
Asculum, heute Ascoli, St., Italien.
—, Gr.: Konrad Capicius 360.
— —, Bote des Gr.: Crirenbene 360.
Asla s. Orschel.
Asloënsis s. Oslo.
Asneburg s. Asseburg.
Asp, Gerichtsplatz im Riede b. Mittelhausen, sw. Vippach, Aspe 2841.
Aspach, D., w. u. AG. Gotha, Asbach.
—, Dietrich v. 216.
Asseburg, R., b. Wolfenbüttel.
—, R.: Burchard (Bosse) 553. 839. 874. — Ekbert, s. Br. 839. 874.
—, Mönch: Heinrich 1679.
Assisi, St., Prov. Perugia 1667.
Ast, comes Armanus, infans de 395 Anm.
Atinhelingen s. Heilingen.
Attindorff s. Adendorf.
Atze, Br. Gerhard 1761.
Atzelenrode, W. b. Beberstedt, AG. Dingelstädt, Azilerode, Azillinroth 416. 1973.
Aubstadt, Unterfranken, D., nw. u. AG. Königshofen 1375.
—, Wald bei 2803.
Auca, Heinrich 2756.
Auceps, Ludwig 2930.
Aue, D., ö. u. AG. Eschwege.
—, R.: Erchenbert 786. 2169.
—, D. u. Wald b. Zeitz, Owa 1567.
—, Vorwerk b. Kl. Beuditz, Owa 2454.
—, kleine, Owa, Wald nw. Ellrich 259.
Auerstedt, D., so. u. AG. Eckartsberga 202. 625. 702. 857. 1239.
—, Propst: Berthold 625.
Auerstedt, R.: Rudolf v. 625. 702. 917. 1239. 2037. — Ludwig, s. Br. 702. — Heinrich v. Battgendorf, desgl. 625. 1239. — Ludwig, S. Heinrichs 1239. — Rudolf, S. Rudolfs 625. 1239. 2037. — Christine, dessen G. 2037. — Hedwig v. 582.
—, Gepe, Konrad 202. 625. — Brole, Gerhard v. 625. — Rippe (Costa), Konrad 625.
Auerswalde, D. u. Rg., AG. Frankenberg i. S., Kr. Flöha, Urswalde.
—, Otto v. 881.
Aufkirchen, D., AG. Wassertrüdingen, Mittelfranken, Ufkyrchen.
—, Kirche 425.
Augsburg, St. 1180. 2118. 2516. 2519. 2521.
—, Bist.
— —, B.: Hartmann 2490. — Sigfrid 2685. 2687.
Augustin, Orden des h., Augustiner-Eremiten 2720. 2798. 2924.
—, Mönche: Heinrich v. Lohma 2149.
Auhausen, a. d. Wörnitz, AG. Öttingen, Ahusen 2724.
—, Benediktinerkl. 878 f. 2724.
— —, Abt: Sigfrid 878 f.
Auleben, D., so. u. AG. Heringen 1474.
—, R.: Albert. — Heinrich, Albert u. Heinrich, s. S. 1474. — Oda u. Bertrade, s. T. 1474. — Heinrich, gen. v. Rode 1474. 1642—44. — N. N., s. S. 1474. — Heinrich v. 1778.
—, Heinrich u. Johann, Gebr. 1474.
Auligk, D., s. u. AG. Pegau, Ulac 2525.
—, Kirche 2525.
Aura, D., a. d. fränk. Saale, AG. Hammelburg, Urowe.
—, Kl.
— —, Abt: Heinrich 1226. 1394.
Ausingen, O. unbek. Lage in Franken 2325.
Avesnes, Johann v., s. Hennegau.
Azmannsdorf, D., sw. u. AG. Vieselbach, Achemannsdorf (?) 59.
—, Herren v. s. Mellingen.
—, Berther v. 3003 (?). — Gottfried 1187.

B.

Babendorf, W. b. Naumburg 1567.
Bacho, Walter 1178. — Simon, s. Br. 1178. — Konrad, Br. d. vor. 1178.
Bachra, D., o. u. AG. Cölleda.
—, Christian v. 70.
—, R.: Daniel 1293. — Hermann 1293. 2318.
—, Nonnenkl. s. Elisabethae.
— —, Nonnen 823.
Bachstedt, D., AG. Großrudestedt, Bachstete 1804. 1807. 2091.
Bad Berka s. Berka a. d. Ilm.
Baden, St. 2950.
Badra, D., no. u. AG. Sondershausen, Badere 765. 808. 1147. 1273. 2089. 2933.
—, Landding 1273.
Bär, Bach b. Ilfeld n. Birkenmoor (Forsthaus), Bera 707. 2517.
Bärenwalde, D., ono. Auerbach i. V., Berwalde.
—, R.: Hermann 2154. — Friedrich 2410.
Bärwinkel, Gunzelin v. 998. 999.
Bahren, D., wsw. u. AG. Ranis, o. no. u. AG. Grimma, Parne.
—, R.: Heinrich 1598.

Baldungshusen s. Ballingshausen.
Balga, D. u. Schl. b. Heiligenbeil, Ostpreußen.
—, DOH.
— —, Komtur: Br. Dietrich 1381.
Balgstädt, D., b. u. AG. Freyburg a. d. Unstrut, Balgstedt, Balkstete 1595.
—, Steinbruch bei 542.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 77): Gertrud, Wwe. Heinrichs 500. — Ulrich 70. 542. 1428. 1461. 1595. 2750. 2754. — Friedrich, Br. Ulrichs 542. 1428. 1461. 1595. 2750. 2754. 2807. — Erben Friedrichs 2754. — Hermann, Br. Ulrichs 70. 1428. 1461. 2750. 2754. 2807. — Konrad, Br. der vor. 1428. 1461. 2750. 2754. 2807. — Erben Hermanns u. Konrads 2754. — Eltern Ulrichs 542. — Miterben Ulrichs 542. — Kunegunde, Schw. Ulrichs etc., s. Gößnitz.
Ballenhausen, AG. Reinhausen über Göttingen.
—, Hermann v. 1638.
Ballenstedt, St., LG. Dessau.
—, Gr. v. Ascaria, Aschersleben, Anhalt: Heinrich 209. — Bernhard, Gr. v. Anhalt 389. 613. 2499. — Johann d. Ä., s. S. 2499. — Johann 1774a. 2671. 2951 f. — Albert u. Bernhard, s. Br. 2671. 2951. — Albert 2068. 2975. — Mechtilde 144. — Otto, S. Mechtildes, F. v. Anhalt 144. 951. 971. 1024. 1762. 2085. 2129. 2438. — Sigfrid, Gr. v. Anhalt 166. 334. 359. 770. 1245. 1266. 1822. — Albert, S. Sigfrids 1822.
—, Truchseß: Johann 144.
—, Marschall: Ulrich 144. 1563.
—, Vogt: Ludwig 144.
—, Schreiber: Johann 2671.
Ballhausen, Groß-, D., o. u. AG. Bad Tennstädt, Ballenhusen, Balnhusen 295. 433. 778.
—, Herren v.: Sigfrid Schalun 139.
—, R. v.: Eckard 496. — s. Erben 496. — Eckehard [I.], d. Ä. 624. — Helferich, s. S. 624. — Eckehard [II.], Hugo [II]. und Berthold, Gebr., S. Eckehards [I.], Oheime von Luppold v. Heimburg 961. 1193 f. 1303. 1382. 1442. — Widekind, ihr Neffe 961. 1193. — Mechtild v. Gattersleben, G. Bertholds 1378. — Eberhard 1383. — Gerboth 1568. — G. 2002. 2523.
Ballingshausen, D., AG. Schweinfurt, Baldungshusen.
—, Folcger, Voliger v. 663 f.
Ballstädt, D., n. Gotha, AG. Gräfentonna, Baldestete, Ballenstete.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 5): Heinrich 496. 1248. 1421. 1452. 2167. 2283. 2306. 2366. 2835. — s. G. [nach Posse Gisela, T. Bertholds v. Creuzburg, während Heinrich in Nr. 1452 Anm. als Schwiegervater Bertholds bezeichnet wird] 1452. — N., s. S. 1452. — Hermann, s. S. 2167. 2283. — Hermann, Br. Heinrichs, Schwiegersohn Heinrichs v. Molschleben 1248. 2155. 2306. 2930. — Berchta, G. Hermanns 2155. — Otto, S. Hermanns 2155. 2167. 2283. — Heinrich, Hermann, Hermann, Hermann, Elisabeth, Adelheid, K. Hermanns 2155. — Hermann, Schwiegers. Hugos, Vogts v. Körner 2509. — Berchta, s. G. 2509. — Hermann u. Gisela, ihre K. 2509.
Balnold, R. 1826.
Bamberg, St. 178. 201. 694. 741. 1287 f. 2421. 2793. 2941 f.
—, Münze 224. 471.
— —, Denare 1333. 1422. 2280.
—, Juden 224.
—, Burgleute 290.
—, Domkirche, Stift 198. 597. 1712. 1815. 1818.
—, Diöz., Bist. (1333). (1737). (1947). 2233. 2793. (2905).
— —, B. 1860. 2947. — Berthold [v. Leiningen] 178. 201. 224. 290. 465 f. 552. 597. 694. 741. 1054. 1263. 1287 f. 1290. 1391. 1422. 1639. 1712. 1815 f. 2202. 2233. 2421. 2946. — Arnold [v. Solms] 2685. 2687. 2793. 2941 f.
— —, Notare: Friedrich, Propst 1422. — Wernhard, Propst 1422.
—, Domkapitel 290. 471.
— —, Dompropst: Heinrich 471.
— —, Dechant: Eberhard 471.
— —, Vizedechant: G. oder H. v. Rotenstade 2912.
— —, Kustos: Arnold, Br. Kunemunds v. Sonneberg 224. 290.
— —, Domh.: Eberhard v. Hirschberg (Hiresberch), Archidiakon 290. — Mag. Günther v. [Langen]salza 814. 2333. — Heinrich v. Hohinberg 2000. — Otto [V.] v. Orlamünde 1737. 2435.
—, Kl. Michelsberg 290. 694.
— —, Abt: Ulrich 290.
— —, Konvent 290.
Banz, Schl., n. u. AG. Staffelstein.
—, Benediktinerkl. des h. Dionysius 1659. 2912 f.
— —, Äbte 2912. — Albert 885. 1659. 1862. 2242. — Heinrich 2965.
— —, Prior: Konrad 2912.
— —, Propst: Otto 2912.
— —, Kustos: Konrad 885. 2242.
— —, Priester u. Mönche: Eberhard v. Bedheim, Otto v. Rutholsdorf, Heinrich v. Lichtenfels 2242. — Walther, Oblarius 2912.
Barby, St., sso. Magdeburg.
—, Walter v. 1106.
Barchfeld a. d. Ilm, D., sw. u. AG. Blankhain 2579 Anm.
Bardau, Groß-, D., AG. Grimma.
—, Pfarrkirche 391.
Bardorf, Groß- u. Klein-, D., AG. Königshofen, Bartdorf, Bartorff.
—, R.: Heinrich 282. 663 f. 921. 1375 f. 1641.
Barethahe, Ludecus v. 941.
Barkefeld, W. zw. Rollshausen u. Germershausen, Kr. Duderstadt.
—, R.: Jordan 2804.
Barkhausen, W., zw. Stotternheim und Udestedt 2529.
Barnhausen s. Parensen.
Barnstädt, D., so. u. AG. Querfurt 793.
Bart, Gerhard 1047. 1820.
Barterode, D., AG. Uslar.
—, Konrad v. 132.
Barth[olomaeus], Unterschenk Hg. Heinrichs [IV.] v. Schlesien 1902.
Bartorff s. Bardorf.
Basel, St. 1339.
—, Bistum.
— —, B.: Heinrich 2414. — Peter 2685.
Bathsen, Dietrich, R. 653.
Battgendorf, D., n. u. AG. Cölleda.
—, Heinrich v., Br. v. Rudolf v. Auerstedt 625.
Baumgarten, W. im Hennebergischen [die W. Baumgarten s. Wartha w. Eisenach, die Beschorner im Reg. dom. Misn. anführt, liegt wohl zu weit ab, ebenso das D. B. b. Kulmbach] 709.
Baur, Baurus, Konrad, R. 2267. 2785. 3004.
Bautzen, St. Sachsen.
—, Propst 701. — Mag. Dietrich 1685. 2087. 2848.
—, Land 175.
Bayern, Land 2502.
—, H. v.: Ludwig [II.] 1085. 1106. 1253. 1512. 2207. — Ludwig u. Rudolf, s. S. 1941. — Heinrich [I.] v. Niederbayern, Br. Ludwigs [II.] 1352. 1454. 1512. 2359. 2530. — Katharina, s. T., s. Wettin.
Beaucaire, St. b. Avignon, Bellicadri 1199. 1261.
Beberstedt, D., AG. Dingelstädt, Betstede, Bevestete 501. 513. 1653. 1973.
—, Br. Berthold, Meister v. 1489.
—, Johann v. 1973. — Johann, s. S, 1973. — Jutta, Mechtild u. Adelheid, s. Schw. 1973.
Beche, Heinrich 258.
Becherarius, Heinrich de, meißn. Min. 1584.
Bechstedt [Wagd], D., s. u. AG. Erfurt 1561. 1696. 2345.
—, Berthog v. 287. — Berthold v. 1067. — Heinrich v. 1317. — Gebo, Br. des vor. 1317. — Friedrich Epeno v. 2345. — Heinrich, Kellerm., s. Eisenach, B.
Bedheim, D., sw. u. AG. Hildburghausen.
—, Herr v.: Eberhard 885.
Beeskow, St., so. Lübben (Laus.), Brandenburg, Bezekowe.
—, Kirche 881.
Behringen, Großen-, D., w. u. AG. Gotha 151. Beringen.
—, Pfarrer: Heinrich 1661.
—, Hersf. Minist. v.: Hermann 22. — Herdeyn 2960. — Dietrich 2296. — Reinhard, s. Erfurt, Peterskl., Schulth. —
—, Heinrich v., s. Eisenach, B. — Lukardis v. Vippach, s. G. 1468.
—, Ober-, D., AG. Arnstadt.
— —, Mühle 1771.
Behrungen, D., w. u. AG. Römhild, Beringen.
—, gf. henneb. Burgm: Wolfram. 1394. 2304.
Beichlingen, Alt- und Schloß-, D. u. Schl., n. u. AG. Cölleda 967. 1770.
—, Gerichtsstuhl 2841.
—, Pfarrer: Ludwig 1770.
—, Gr.: Friedrich 208. 316. 892. 1011. 1131. 2759. — Friedrich [IV.], d. Ä. 21. 24. 95. 117. 147. 154—56. 158—160. 254. 258. 760. 765. 882. 967. 1146—48. 1668 (?). — Hedwig, s. G. 154—156. 157 (?). 159 f. 1770. 1837. — Friedrich [V.], s. S., v. Beichlingen-Rotenburg, auch v. Lohra, auch d. Ä. 95. 117. 147. 154—56. 158—160. 258. 765. 860. 967. 1146. 1424. 1426. 1479 f. 1668 (?). 1769 f. 1837. 1891. 1945. 2001. 2027. 2642. 2648. 2656. 2660. — s. Vorfahren 1668. 1837. 1891. — Friedrich, s. Oheim 1769. — Friedrich, S. Friedrichs [V.] 1273 (?). 1335 (?). — Friedrich [VI.] d. J., Gr. v. Lohra, Br. Friedrichs [V.] 95. 117. 147. 154

—56. 158—60. 174. 213. 967. 747. 808. 1146. 1148. 1224. 1426. 1478. 1480. 1770. 1919. 1945. 2001. 2203. 2616. — Sophie v. Gleichenstein, s. G. 174. 213. 1477. 2771. — Friedrich [II.] v. Lohra, S. Friedrichs [VI]. 1273. 1335. 1477. 1841 f. 2190. — Gunzelin und Heinrich, desgl. 1273. 1335. 1477. 1841 f. 2190. 2771. 2960. — 2 Töchter Friedrichs [VI.], s. Frankenhausen, Nonnen. — Hermann, Br. Friedrichs [V.] und Friedrichs [VI.] 95. 117. 147. 154—156. 158—160. 2642, s. Predigerorden, Meister. — Irmgard, Schw. der vor. s. Hadmersleben. — Friedrich, Br. der vor. 147. 160. — Mechtild, Schw. der vorigen 147. Vgl. Posse, Die Siegel II, 12 ff.
Beichlingen, Gr.: Marschall: Ludwig v. Hemleben 1146. 1837.
— —, Vogt: Gernod v. Ramuolderode 1837. 1891. 1945.
— —, Ritter: Nenceman s. dort.
— —, Notar: Konrad 147. 154—156. 159. — Ehrenfrid 159.
— —, Schreiber: Friedrich 2027.
Beienrode, W. b. Horsmar, Reichsgut 18.
Beiersdorf, D., AG. Leisnig 1334.
Bele, D. 2346 (ob Großböhla, AG. Oschatz?).
Beler, Albert, lgr. Vogt 1177.
Belgern, St. a. d. Elbe, AG. Torgau, Belger 413. 484. 547. 2719.
—, Werner v., s. Eisenach, B.
Bellstedt, D., bei und AG. Ebeleben, Belstede, Bilstede, Bilstete 2513. 2528. 2531. 2605.
—, Sigfrid, Soffrido v., s. Thamsbrück, B.
Belzig, St., LG. Potsdam.
—, Gräfin v.: Bertrade, s. Honstein.
Bencher, Konrad 1326.
Bendel, Sibold, s. Erfurt, B.
Bendeleben, D., o. u. AG. Sondershausen.
—, Ritter: Sigfrid 967. 1424. 1426. 1525 f. 1572. 2656. 2900. — Heinrich 1424. gen. Leng 2900. Vgl. Lens und Lentes.
—, Egelolf, Schwestermann Friedrichs v. Hochheim 28. — Utha, s. G. 28. — Sigfrid und Berchta, s. K. 28. — Eylolf 1525 f. 2656. — Burchard 1424.
Benediktinerorden 92. 822.
—, Generalkapitel 92.
Benndorf, D., wnw. u. AG. Naumburg.
—, R. v.: Hermann 26. 526.
Bennstedt, D., w. u. AG. Halle, Bennstädt 88. 90.
—, Schl.: 89.
Bennungen, D., a. d. Helme, AG. Roßla 179. 1524. 1956.
—, Kirche 1300. 1956. 2389. 2603. 2784. 2839. 2843.
— —, Pfarrer: Johann 479. — Ehrenfried Luppin 2642.
—, Herren v.: Friedrich 113. 1051. 1152. 1522. 1620. — Konrad 1143. 1424. 1945. — C. v. 967.
Bera s. Bär.
Berbisleben, Rg., nw. u. AG. Heringen.
—, Walkenrieder Hofm.: Werner 1491. — Sigfrid 1919.
Berchte, Weinberg b. Pforte, Berchta 273. 275. 491.
Berchtoldistorff = Hundhaupten 1654.
Berdenebecke O. lies Gerdenebeke = Gertenbach 1282.
Berengeren, Rudolf v., Müller 575.
Berg, no. Köln, Grafschaft.
—, Gr. v.: Adolf [IV.] 91.
Berga, St., a. d. Elster, AG. Greiz, Bergouwe, Bergowe.
—, Minist.: Heinrich v. 133. — Otto v. 512. 574. 2758. — Gerhard v., R. 1598. 2927. — Heinrich 2117. — s. Schw. 2117. — Dietrich v. (Bergau) 1982 (?).
—, D., a. d. Tyra, AG. Kelbra, Berge, Bergin 2940.
—, Pfarrer: Johannes 1610.
—, R. v.: Kunemund 144. 951. — Henning 951. 1762. — Arnold 951. 1762.
—, R.: Hugo 479. 1891. 1919. 1933. 1945. — Friedrich 1299. 1919. 1933. 1945. — Basilius, s. Schwager 1299.
—, Dietrich v. (de Monte) 17.
—, Iwan (Ywani) v., Schwestermann Heinrichs, Kämmerers v. Mühlhausen 524.
Berge, a. d., Giseler, s. [Langen]salza, B.
—, v. d., Gerhard 1246 †, vielleicht B. v. Altenburg.
Berge, D., b. Rodensleve = Groß-Rodensleben, D., AG. Wanzleben 1957.
Bergen, D., wsw. u. AG. Adorf i. V. 52.
Bergern, Mühle b. Körner 2401 f.
Bergfeld lies Lengefeld (Flach).
Bergoine, Gfschaft 567.
Bergowe, Otto v., s. Lobdeburg. — Sophie v., s. Lobdeburg.
—, Minist.: s. Berga a. d. Elster.
Berich, D., AG. Wildungen (Waldeck), a. d. Eder.
—, Kl. (der Augustinerinnen) 1197 f.
Beringen s. Behringen, Behrungen und Berrungen.
Berka, Bad, St. a. d. Ilm, Bercha, Bierke, Birke 638. 1871.
—, Cisterzienserinnenkl. 1871.
— —, Propst: Gottfried 1871.
— —, Äbtissin: Zacharia 478.
— —, Priorin: Mechtild 478.
— —, Konvent 478.
—, Hofstätte Bernonis 1871.
—, Mühle beim Kirchhof 1871.
—, Gr. (vgl. Posse, Die Siegel II, 25): Dietrich [IV.], Schwager Hermanns, Gr. v. Mansfeld 428. 478. 518. 928. — Hermann, Schwestersohn Dietrichs 1229. 1631 (vgl. Zeitschr. 24, 267).
—, Konrad v. 901. — N., G. Konrads 901. — Richard 1676. — Heidenreich, bisch. naumburg. R. 503 f. 538. 906. 1784.
—, St., a. d. Werra, AG. Gerstungen, Berkahe 2354.
—, Fischerei 151.
—, Zoll 2228 Anm.
—, Plebiscitum 2354.
—, Berke, Birke, Heidenreich v., R. in der Merseburger Diözese 503 f. 538. 1784.
Berlepsch, Schl., AG. Witzenhausen, Berlevesen.
—, R.: Konrad 1169. — Mechtilde, s. G. 1169.
Berlingerode, D., AG. Worbis.
—, Bruno, Burgm. zu Gleichenstein 2857.
Berlstedt, D., nw. u. AG. Weimar, Berlstat 305. 1258. 1904.
—, Schwarzb. Burgm. u. Minist. v.: Ludolf 164. 305. 1540 f. 1677. — Heinrich, s. Br. 305. 1540 f. — Adelheid, Mutter beider 305. — Berchta, Schw. Ludolfs u. Heinrichs 305. — Erben Ludolfs u. Heinrichs 305. — Peter 305. — Helferich v., Knappe Mkgf. Albrechts 507. — Gertrud, s. Wwe. 1469. 1721. 1727.
Berlstedt, Heinrich Pauline v. 2964.
—, Vogt: Friedrich 2964.
Bern, St. in der Schweiz.
—, Augustiner-Eremiten 2696.
Berndten, Groß-, D., AG. Nordhausen; Klein-, D., AG. Bleicherode, Bergeriden, orientale Bergrede 835.
—, R.: Dietmar 28.
Berneburg, D., w. u. AG. Sontra.
—, Pfarrer: Volpert 627. 924.
Berner d. J., R. 2280.
Bernhardsdorf s. Bernsdorf.
Bernrode, viell. = Bernreuth, oso. Lichtenfels, AG. Weismain.
—, R.: Volger 670.
Bernsdorf, D., sw. u. AG. Eschwege 1400.
—, (Langen-), D., ssw. Crimmitschau i. S., AG. Werdau, Bernarstorf.
—, Pfarrer: 1926.
—, Götz v. 11. 2042.
—, D., AG. Herzberg (Elster) o. eins der Bernsdorf in Sachsen, Bernhardsdorf.
— —, Bernhard u. Otto, Gebr. 2417. 2462.
Bernshausen, D., sw. u. AG. Duderstadt, Bernshusen.
—, Pfarrer: Albrecht 45.
—, Luprand v. 1169. — Lippold v. 1169.
Berrungen, W., w. Görsbach, no. Heringen a. d. Helme, Beringen.
—, Klosterhof 1643.
— —, Hofm.: Helwig, Laienbr. v. Walkenried 1919. 1933. 1945. — Bew.: Erwin 1643.
—, Riethmühle 259.
Bersaba, Bir Seba, Palästina.
—, Bischof: Br. Johannes 122.
Berta, Begine 573.
Berthelsdorf, D., nno. Zwickau, Bertoldisdorf 2417.
Berthold, Bäcker 1326.
Bertoldisdorf s. Hundhaupten.
— s. Berthelsdorf.
Bertram, Vogt 1664.
Besançon, St. in Frankreich 1401a.
Besenrode, W. zwischen Hohengandern (AG. Heiligenstadt) und Niedergandern (AG. Reinhausen üb. Göttingen) 1620.
Besse, D., AG. Gudensberg.
—, R.: Werner v. 747. 2004. 2169. 2319. 2883.
Bessingen, Abts-, D., sw. Sondershausen, AG. Ebeleben, Besighen, Besinge 265.
—, R.: Heinrich 45. 132. 1138. — Dietrich 319. 1646. — Hermann 281. 345. 914. 1379. 2656. — Ludwig 2900.
—, Dietrich v., Notar 2402.
Bethelereshusin, W. b. Anrode 462.
Bets, D. = Petzscher Mark vor dem Hallischen Tore bei Leipzig 2806.
Bettelershain, W., n. Königerode 2993.
Bettenhausen, D., w. u. AG. Meiningen 1979.
Bettestro, Heinrich 901.
Beuditz, D., b., heute Teil von Weißenfels, Beutitz, Butitz 283. 1142a. 1351. 2119. 2196. 2390. 2454. 2847.
—, Matthäikirche 2130.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. s. Mariae 57. 429. 480. 502. 683 f. 794. 905. 1142a. 1351. 1411. 1482. 1682. 1777. 2119. 2195 f. 2315. 2454. 2515. 2847. 2890.

Beuditz, Cisterzienser-Nonnenkl., Pröpste: Dietrich 283. — Heinrich 429. — Simon 1777. 2195 f. 2390.
— —, Priorin: Irmtrud 1777. — Irmgard 2390.
— —, Konvent 1777.
— —, Nonnen 2390. — 2 T. Hermanns, Bgr. zu Neuenburg 57.
—, Kellerm.: Heinrich (Heinmann) 683f.
—, Br.: Dietrich v. Ragow, Heinrich v. Zwigow, Hermann v. Muswitz 684 (?).
—, Hermann v. 905. — Thammo, s. S., Küchenm. Ldgf. Albrechts 905.
—, Heinrich v., s. Naumburg, Vikar.
Beulbar, D., s. Bürgel, AG. Jena, Bulwar 1836 (Fälschung).
Beulwitz, D., w. u. AG. Saalfeld, Bulwitz.
—, schwarzb. R.: Konrad 430. 1568. 1792. 2002. 2254. 2418. 2729. — Hermann, Br. Konrads 1322. 1568. 1792. 2002. 2254. 2740. — Dietrich, desgl. 1568. 2002. 2106. — Hartung v. 1632 Anm.
—, Br. Heinrich v. 2002.
Beuren, D. a. d. Leine, s. u. AG. Heiligenstadt, Burn, Burne 412. 1942. 2544.
—, Mühle b. 1942.
—, B.: Emico 2882.
—, Rg. b. vorigem, ehemals Cisterzienser-Nonnenkl. 116. 153. 261a. 1256. 1302. 1942. 2755. 2836.
— —, Pröpste 116. 1413 f. 1418. — Heinrich, ehem. Propst 1700. — Geveno 1515. 1551a. 1927. 1942. 2015. 2163. 2250. — Bruning 1700.
— —, Äbtissin: C. 1700.
— —, Konvent, Samnung 116. 1700.
—, Johann v., s. Duderstadt, B.
—, Ober-.
— —, Pfarrer: Helmbold 1700.
Beuthen, Alten-, D., sw. u. AG. Ziegenrück 1551. 1552.
Beutnitz, D., no. u. AG. Jena, Buteniz, Buthenitz.
—, Pfarrer: Mag. Heinrich 637. 638.
—, Hermann v., Burgm. v. Tautenburg 1949.
Bi . . ., Heinrich v., R. 1276. — Traiboto 1276.
Biberstein s. Bieberstein.
Bibra, Mfl., s. u. AG. Meiningen.
—, [R.]: Leopold u. Berthold 2363.
—, Bad- St., n. u. AG. Eckartsberga.
—, Heidenreich, Richter des Gfen. von Rabenswald 70. 500. 1283. — R. Wolfer (Volpert), Burgm. von Häseler 70. 653. — Gertrud, s. G. Schwester Hermann Trotts d. J. 627. 924.
—, Augustiner-Chorherrenstift 2619. — Magdeburger Dompropstei 1036. 2619. 2731. — Kirche 2731.
— —, Propst: Burchard 2731. 2734. — seine Nachfolger 2731.
— —, Dechant 2734.
— —, Kapitel 2731. 2734.
— —, Chorh.: Ludwig v. Denstedt 1517. — Günther 1517.
—, das vorige oder D., w. u. AG. Kahla.
—, Kirche.
— —, Kustos: Nikolaus 1692.
Bichesel, Gerhard 1207.
Bickenriede, D., AG. Mühlhausen 2121. 2870.
—, Mühle 485.
—, Wiese u. Wald, gen. de Ekelen 767.
Bickenriede, B.: Heinrich, Friedrich u. Hugo 2870.
Bieberstein, D., AG. Nossen, Sachsen, Biberstein.
—, Otto v. 1391.
Bielen, D., so. Nordhausen, AG. Heringen, Bela, Bila, Bola, Bula, Buhla.
—, R.: Heidenreich 612. 1016. 1232. 1299. 1476. 1491. 1610. 1642. 1644. 2513. 2605. — Heinrich 1500. 1610. 1643. 1841 f. — Henning 1016. 1232. — Konrad, Br. Heidenreichs u. Heinrichs 1610. — Tilo, Vogt zu Harburg 1432. — Ludolf 3012.
—, Friedrich, Vogt 258. — G. v. 2013.
Bieler, Albert 1582.
Bienbach s. Bimbach.
Bierke s. Berka.
Bildhausen, Weiler, no. u. AG. Münnerstadt.
—, Cisterzienserkl. 1470. 1975.
— —, Äbte: Herdegen (Herdein) 1226. 1333. 1375 f. 1394.
Billeben, D., s. u. AG. Ebeleben 232. 286. 523.
—, Vogt v.: Albert 286.
Bilshausen, D., nnw. u. AG. Duderstadt.
—, Wald der DOBr. 2718.
Bilstedt s. Bellstedt.
Bilstein, R., nw. Eschwege.
—, Grafen v. 2310. — Widukind [III.] 75—77. 151. 279. — Mechtilde v. Waldenstein, G. Widukinds 75 f. — Ludwig, beider S. 75 f. — Werner, desgl. 279. — Ludolf, S. Widukinds, s. Halberstadt, Domh. — Burchard [II.], Br. Widukinds 75 f. 1192. 1740. 1819. 2335. 2887. 2891. — Otto [II.], Br. Widukinds 75 f. 2335. 2887. 2891. — Wicker, Br. Widukinds, s. Halberstadt, Dechant. — Ludolf, Vetter Burchards 1400. 1415. 1740. 1819. 2156. 2169. 2335. — Erben beider 1819. 2335. — Vorfahren Ludolfs 1400. — Helbold 2335. — Albert 2335. vgl. Posse, Die Siegel II, 38.
—, Heinrich v. Treffurt, gen. v. Bilstein, s. Treffurt.
Bilzingsleben, D., wsw. u. AG. Heldrungen.
—, Friedrich u. Hermann, gen. Crebz 2138 f. — Adelheid, G. Hermanns 2139. — Friedrich, Heinrich, Adelheid u. Lukardis, s. K. 2139. — Friedrich u. Ludwig, s. Br. 2139. — Sigfrid 2250.
Bimbach, Ober-, B., wnw. Fulda, AG. Großenlüder, Bienbach, Bigenbach, Binbach, Byenbach 1171. 1174.
—, Fuldaische Kastellane: Heinrich, gen. Vinke, R. 908. 1171. 1174. 1663. 1826. — Johann v. Ammern 1171. 1174. — Friedrich 1171. 1174.
Bindersleben, D., w. u. AG. Erfurt 1045. 1191.
—, Ludwig v., s. Erfurt, B. — Ludwig u. Heinrich, Gebr., desgl.
—, B.: Dietmar 1191.
Bingen, St. a. Rhein 165. 1219. 1385. 1577. 1990.
Birke s. Berka.
Birkenfelde, D., sw. u. AG. Heiligenstadt, Birkenevelt 2156.
Birkenmoor, Forsthaus bei Ilfeld, Berckemore 2517. 2633.
Birkenstein, w. Schloß bei Birkungen (D., AG. Worbis) 2668.
—, Heinrich v. 2804 (†).
Birkungen, D., s. u. AG. Worbis.
—, Reinher v. 588.
Bischleben, D., s. Erfurt, AG. Gotha, Bischofisleben 1270.
—, . . . v. 2577.
Bischof, Heinrich 155.
Bischoferode, Vw., b. Woffleben, AG. Ellrich 1903.
—, Priester: Dietrich 436.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. Nikolausberg 147. 650. 980. 1903. 2073. 2548.
— —, Konvent, Samnung 835. 980.
— —, Propst 2993. — Hermann 147. 835. 980.
— —, Äbtissin: Adelheid 835. 980.
— —, Br. Heinrich 174.
—, Hermann v. 519. — Konrad v. 522. — Berthold v., gen. Schlegel 1581. 2598. s. a. Eisenach, B., u. Thamsbrück, lgr. Schöffe.
Bischofshausen, Rg., n. u. AG. Witzenhausen, b. Bischhausen.
—, die v. 2099.
—, R.: Werner 2926.
—, Bruno v., s. Fritzlar, Kan.
Bischofstein, G. u. Fo., Bez. Lengefeld, Kr. Heiligenstadt, in Lapide 254. 2919.
—, Pfarrer: Sigfrid 418. — Hermann v. Hertingerode, Br. Sigfrids 418.
—, Vogt: Hugo 2121. 2598. 2919.
—, Verwalter: Anno v. Heimburg 2919.
Bistop, Schl. = Staufenberg b. Zorge 259.
—, Berge dabei 259.
Bitterolf, Friedrich, s. Erfurt B.
Bizkorn, Hermann, s. Erfurt, B.
Blankenau, G., ssw. u. AG. Torgau, Blankenaw.
—, Edle v.: Albrecht v. 1845. 2181. 2698. 2855. — Hermann, s. Br. 2698. 2855.
Blankenberg, b. Ipthausen, AG. Königshofen.
—, Truchseß: Harind 2472.
Blankenburg, St. u. R., Thür., Schl. 74. 491a. 757. 850. 1568. 1792. 1794. 2254.
—, Pfarrer: Konrad 74. 149. — Hermann 2103.
—, Gr., s. Schwarzburg.
—, Burgm., s. Dannheim.
—, Günther v. 181.
Blankenhain, St., s. u. Kr. Weimar Blanckenheim.
—, Herren v., s. Mellingen.
—, Hermann v. 1981.
—, B.: Gottfried Mulich 868. — Konrad Mulich 868. — Heinrich, S. Berwichs 868.
Blankenheim a. d. Fulda, AG. Rotenburg.
—, Augustiner-Nonnenkl. 6. 1256.
— —, Propst: Hermann 321.
Blankental, neben dem D. Gozrode, W. b. Bischofstein 418.
Bleichenbach, D., AG. Ortenberg, Oberhessen.
—, Eckehard 2767.
Bleicherode, St., Kr. Gfschaft Hohenstein.
—, Johannes v., Vogt 1642—44. 2013. — Heinrich d. Ä., s. Br. 2013. — Heinrich, Henning v. 1980. 1994. 2239.
Bleichfeld, s. Pleichfeld.

Bleckede, St., LG. Lüneburg.
—, Schloß 2814.
Blidenecke, unbek. O. 1847.
Bliederstedt, D., a. d. Helbe, AG. Greußen, Bliderstete, Bliderstette.
—, Pfarrer: Johann 2411 f. 2592.
Blote, Bach b. Schloß Schönburg a. d. Saale 1567.
Blumberg, D., AG. Ostritz (Oberlaus.), Sachsen 2799.
Blumelin, Arnold 1739.
Blumengarten, Weinberg am Jenzig bei Jena 2666.
Blumenstein, w. B., b. Dörnberg (AG. Zierenberg i. H.).
—, Freie v.: Jordan 354.
Bobeck, D., no. u. AG. Stadtroda, Thür.
—, Arnold v. 2386. 2504.
Bobritzsch, Ober- u. Nieder-, D., AG. Freiberg i. S. 2867.
Bocholt, St., LG. Münster.
—, Hof Coninginc 241.
Bock (Ircus), Ulrich, R. 2951 f.
Bocka, Groß-, D. nw. u. AG. Weida, Bukowe 136. 2801.
Bockedra, Groß- u. Klein-, D., no. u. AG. Stadtroda, Buckedrow, Buckedrowe, Bukedrou.
—, R.: Heino, Heinrich 403. 637 f. 1693. — Heinrich, Knappe 1578. — Hermann, Br. Heinrichs 1578.
Bockelnhagen, D., nw. u. AG. Bleicherode 453.
—, R. v.: Dietrich 45. 47 f. 132. — Berthold u. Hermann, Erben des vor. 132.
Bockwa, D., AG. Zwickau 1845.
Bockwitz, D., oso. u. AG. Zeitz, Bukowiz.
—, Heinrich v. 133.
Bodenhausen, Schl. b. Ballenhausen, Kr. Göttingen.
—, R. (vgl. Posse, Die Siegel II, 55): Heinrich 45. 435. 2250. — s. S. Ordemar 2250.
—, Vogt: Albert 18. — Heidenreich, R. 1327.
Bodenstein, Rg. u. Schl., nnw. u. AG. Worbis, Botenstein 2944.
—, R. (vgl. Posse, Die Siegel II, 57 ff.): Johann 68. 954. — Erben Johanns 68. — Otto, S. Johanns 68. — Friedrich d. Ä. (?), Br. Johanns, mütterl. Oheim Alberts v. Ebeleben 68. 232. 2482 (?). 2486 (?). — Adelheid, T. Johanns 68. 2486. 2840. — Swicker [III.] v. Mühlhausen, Schwiegers. Johanns 68. 954. 2482. 2486. 2840. — Johann Rebil, S. Swickers [III.] 434. 790. 2486. — Otto u. Friedrich, s. S. 434. 790. 2309 (?). — Friedrich, S. Swickers [III.], d. J. (?) 28. 30. 434. 2486. 2840. — Gisela, s. G. 434. — Otto, Albert, Friedrich u. Frideruna, K. beider 434. — Albert u. Otto, Gebr. 2840. — Dietrich, Konrad, Swicker, Guta, K. Swickers [III.] 2486. 2840. — Mechtild, T. Swickers [III]. 2486. — Gottfried, S. Swickers [III.] 2840. — Erben Swickers [III.] 2482. — Otto, S. Swickers [III.] s. Volkenrode, Mönch. — Söhne u. Töchter Swickers [III.] 68. — Rudolf 434. 1911. 1927. 2482. 2840. 2944. — N., G. Rudolfs 2944. — Eckehard, S. Rudolfs 68. 434. 2944. — Rudolf, S. Rudolfs 68. — Erben Rudolfs 2944.
Bodenwerder, St., Kr. Hameln.
—, Ypolit v. 767.
Boderitz, D., s. Lohma, AG. Altenburg, Podebritz, Podebriz 1123. 1235. 2639.
Bodungen, Groß-, Mfl., AG. Bleicherode Badungen.
—, Herren, R. von (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 60 ff.): Burchard [I]., Burgm. des Hgs. Albrecht v. Braunschweig in Rüdigershagen 147. 281. 972. 1006. 1355. 2163. 2674. — Bertrade, s. G. 972. 1355. — Burchard, Heinrich, Elisabeth, Christine, s. K. 972. 1355.
Böckelheim, D. a. d. Nahe (Rheinl.) 1991. 2029.
Böhlen, D., AG. Leisnig, Bolin 2890. 2987.
Böhme, Heinrich d., s. Wwe. Luchardis 666.
Böhmen, Land 2158.
—, K.: Przemysl Ottokar [II.] 120. 210. 233. 242. 301. 383. 395. 464—66. 468. 586. 636. 643. 773. 775. 805. 886. 897. 1253. 1265. 1352. 1407. 1441. 1449. 1454. 1554. 1558—60. 2124. — Wenzel [II.] 2530. 2713. 2812 f. 2827. 2893. — Guta, s. G. 2713. — Nikolaus v. Troppau, s. Halbbr. 2530. — Kunigunde, T. Ottokars [II.] 120. 233. 301. 458. 922.
— —, Notar Ottokars [II.]: Heinrich v. Eutersdorf 15.
—, Truchseß des Kgreichs: Heinemann v. Deuben 1684. 2827. — Albert v. Zcenko, s. Br. 1684. — ihre Vorfahren 1684.
—, Kämmerer des Kgreichs: Berenger v. Mellingen 1963.
—, Schenk des Kgreichs: Jaro v. Sternberg 2813.
—, böhm. Große 466.
—, DO.
— —, Komtur: Helwich 320.
Bösa, Nieder- u. Ober-, D., nw. Kindelbrück, AG. Greußen u. AG. Weißensee, Bisa, Bysa.
—, Luter v. 389. 1522. 2499. 2671.
Bösenburg, D., AG. Gerbstedt, Mansfelder Seekreis 2263.
Bösenrode, D., AG. Kelbra, Besenrode 1051. 1152. 1189. 1697.
Bösleben, D., o. u. AG. Arnstadt, Bosleibin, Bozeleiben, Bozeleibin, Bozleyben, Buseleiben, Busleiben.
—, R. v., käfernb. Minist.: Dietrich, Truchseß 285. 566. 732. 791. 863. 882. — Günther, Br. Dietrichs 566. 791. 863. 882. 1794. 2083. — Konrad, desgl. 863. — Beringer 505.
Bötemen, Flurn. b. Eisenach, Bödeme 260. 331.
Boilstädt, D., sw. u. AG. Gotha, Boylestete.
—, Günther v. 1248. — Heinrich v., s. Gotha, B.
Boiß, Dietrich 494.
Bok, Heinrich 1758.
Bola s. Bielen.
Bolanden, Kirchheim-, St., Pfalz.
—, Br. Heinrich v. 1290.
Boler, Albert, lgr. Vogt, R. 1203. 1627.
Bolin, D., s. Böhlen.
Bollstedt, D., o. u. AG. Mühlhausen, Bolestede, Bolkstete 8. 385. 519—22. 534. 578. 1181. 1663. 1732. 1826.
—, Gottfried v. 758. — Gerlach, s. Br. 758.
—, Bauern: Heinrich v. Göttingen und dessen Erben, Johann Kalthoven, Mergardis, die Wagenbopen 8.
Bolnis s. Pöllnitz.
Bologna, St. 301. 744 f.
—, Dominikanerkirche 745.
Bolze, Alexander 197.
Bonenbitz, Otto 2841.
Bonitz s. Ponitz.
Bonnrode, Vw., sw. Frankenhausen, AG. Weißensee, Buenrode, Bunenrode, Bunrode.
—, Kl. 983. 1256. 2073.
— —, Propst: Heinrich 1525.
Bonsecken, Adelheid 2879.
Boppard, St. a. Rhein 1211. 2088. 2090.
—, Marktamt, Zoll, Gerichte 2126.
Bor, Arnold, R. v. 2012. 2187. — Arnold, s. S. 2012 (†).
Borna, St., Sachsen.
—, mgr. Truchs. v. 1647. — Albert 83. 103. 231. 244. 334. 347. 380. 488 f. 492. 502. 538. 593. 641. 963. 1007. 1371. 1583 f. 2050. 2271. 2432. 2570 f. (d. Ä.). 2606 (d. Ä.). 2631. 2636. 2676 (d. Ä.). 2799 (d. Ä.). — Albert, s. S. 2606. 2676. 2799. — Heinrich 328. 347. 2810. — Ulrich 851. — Johann, S. Alberts, s. Meißen, Domh.
—, Burchard v., s. Sulza, Br.
Bornstedt, D., AG. Neuhaldensleben.
—, Edle von: Arnold 2384.
Borsdorf, D., AG. Grimma 1408.
Borse, Dietrich 170.
Borxleben, D., no. u. AG. Frankenhausen 2759. 2984.
—, Berthold v. 2759.
Bosau, Dm. (Posa), o. u. AG. Zeitz, Pozowe, Puzav 266.
—, Kloster s. Mariae, Benediktiner ordens 692. 703. 787. 1149. 1357. 2748.
— —, Äbte 1149: Konrad 266. — Heinrich 1357. — Friedrich 2522.
— —, Prior: Albero 1357.
— —, Konvent 1357. 2522.
— —, Mönche: Konrad v. Gozeh 1357. — Hermann 1357.
Boschendorff, W. zw. Gössenreuth und Lanzendorf, Oberfr. 1737.
Botenlauben, R., so. Kissingen.
—, Gr. v., s. Henneberg.
Botenrode, W., sw. Uthleben, AG. Heringen 1491.
—, Mönche-Wald b. 1491.
Boven, Dietrich und Werner, Gebr. 2404. 2433. 2933.
Boymendal, unbek. O. b. Mainz 1167 (?).
Boyneburg, R., ssw. Eschwege, Boimeneburc, Boinenburc 706. 827. 1554.
—, Pfarrer: Dietrich 193. 827.
—, Gr.: Rupert 1210.
—, Burgm. 706. 827: Bodo 151. 627. 786 (?). 827 (d. Ä.). 924. 1192 (d. Ä.). — Bodo, S. des vor. 627. 924. 1192. — Bodo, Br. des Abts Heinrich v. Hersfeld 1192 (†). — Gertrud, G. des vor. 1192. — s. Erben 1192. — Hermann u. Konrad, Gebr. 627. 924. — Gottfried, Vogt „ante valvam" 627. 924. 1192.
Bozzenshoyge s. Possenhain.
Braach, D., AG. Rotenburg (Fulda). 1309.
Brabant, Hg., s. Lotharingien.
Brachbus, Hügel bei Mila 2644.
Brand, Ortsteil v. Lichtentanne bei Zwickau, Sachsen.
—, Jordan v. 2166.
Brandeiz s. Brandis.

Brandenburg, R., b. Lauchröden a. d. Werra, Brandenberg.
—, Gr. (s. O. Posse, Die Siegel II, 70): Burchard 193. 820. 1176 (†). 1186 (†). 2167 (†). 2283 (†). 2306 (†). — s. Vorfahren 1186. — Albert (Albrecht), s. S. 1186. 1650—52. 1655. 1657. 1810. 2167. 2283. 2306. 2560. 2611. 2677. 2733. 2841. 2985. — Sophie, Schw. Albrechts, s. Salzungen. — Erben Albrechts 1655. 2306.
—, Markgrafsch.
—, Mgr. 395 Anm. 770. 1559. 2198. — Johann [II.] 307 f. 445 f. (?). 944. 1449. 1558. 1703 b. 1834. 1963. — Otto [IV.], Br. des vor. 307 f. 944. 1449. 1454. 1558. 1703 b. 2109. 2145. 2286a. 2426 Anm. 2806. — Konrad, Br. der beiden vor. 307 f. 944. 1703 b. 1834. 2109. 2145. 2286a. — Otto [V.], Vetter der vor. 175. 359. 587. 636. 643. 1407. 1684. 1825. 1834. 1939. 2028. 2906. — Jutta, s. G., T. des Gr. Hermann v. Henneberg 587. 1397. 1939. 2028.
— —, Truchs. Ottos [V.]: Droyseke 2906.
—, Münze 1434. 2726.
—, St. 189. 1626.
—, Bistum, Diözese 1626.
— —, Bischöfe 1860: Heinrich 189. 1347. — Gebhard 1684. 2685. 2687. 2725. — Eberhard 2705.
Brandenburg, Neu-, St. 2445.
Brandenfels, R. b. Markershausen, s. u. AG. Netra.
—, R.: Heymerad 1192. — Konrad, s. Br. 1192. — Hermann v., s. Treffurt.
Brandenstein, Gut b. Ranis, Kr. Ziegenrück.
—, R.: Ludolf 430. — Otto 1204. — Ludwig 1568. — Albert 2002. 2106.
Brandis, St., AG. Grimma, Brandeiz.
—, H. v.: Heinrich 9. — Johann v. 1563.
Brantbach s. Brembach.
Branter, Nikolaus 1838.
Brantse, See, im Besitz des Kl. Pforte 1627.
Branwald, b. Hannov.-Münden 1722.
Bratsteinkil, Rüdiger 660.
Braubach, St., a. Rhein, AG. Niederlahnstein.
—, Zoll 370.
Brauneck, R. b. Niedersteinach, AG. Mergentheim, Bruneck, Brunekke.
—, Edle v., Zweig des Hauses Hohenlohe 1115. — Gottfried 2000. 2205 f. — Odofred 2165.
Braunschweig, St. 1704. 1708. 1811. 1905. 2062. 2307. 2329. 2383. 2423. 2574. 2581.
—, B.: Friedrich v. Stedere 2307. — Widekind v. Gandersheim 2307. — Hildebrand Lange 2609. — Thidemann v. Vlocede 2609.
—, Land 2406.
—, Hge. 1722. 1931. 2030. 2768. — Albrecht 18. 46. 48. 80. 254. 306. 312. 316—19. 338. 342. 344. 395 Anm. 444 (?). 770. 972. 1008. 1338. 1443. 1554—56. 1834 (†). 2124. — Heinrich, S. des vor. 1708. 1906. 2001. 2062. 2124. 2278. 2329. 2383. 2406. 2423. 2574. 2581. 2661. 2948. — Agnes, G. Heinrichs 2062. 2574. — Albrecht, Br. Heinrichs 2062. 2124. 2574. 2581. 2661. — N., G. Albrechts 2574. — Wilhelm, Br. Heinrichs 2062. 2124. 2661. — Lothar, Br. Heinrichs 2062. 2124. 2661. — Konrad, Br. Heinrichs 2062. 2124. 2661. — Otto, Br. Heinrichs 2062. 2124. — Otto 2814.
Braunschweig, Hge., hgl. Vogt: Willekin 18. 312., ehem. 2307. — Adrian 1138. 1338. 1708.
— —, Droste: Jordan 1708.
— —, Notar Hg. Heinrichs: Propst Boldewin 2062.
—, Blasienstift, Kirche s. Blasii 2690.
— —, Propst: Heinrich 254. 312. 317. 338.
—, Stift s. Cyriaci 1905 f.
— —, Propst: Ulrich 1708.
—, Marienspital 1329.
Braunsroda, D., no. u. AG. Heldrungen 1801.
—, Lazaritenbrüder 1801.
Brehna, St., AG. Bitterfeld, Bren, Brene.
—, Gr.: s. Wettin.
—, Augustiner-Nonnenkl. 277. 407.
— —, Kirche 407.
—, Heinrich v., s. Pforte, Mönche.
Breitbach, Nieder- u. Wald-, D. a. d. Wied, AG. Neuwied 91.
Breitenau, Besserungsanstalt, a. d. Fulda, AG. Melsungen, ehemals Benediktinerkl.
—, Abt: 393.
Breitenbach, D., sw. u. AG. Worbis.
—, Pfarrer: Dietrich 1327.
—, D., a. d. Fulda, AG. Rotenburg 6.
— —, Fischerei 2540 (?).
—, Vogt: Berthold, R. 16.
—, D., so. Schmalkalden 2416.
— —, Fischerei 2540.
— s. a. Breitenbuch.
Breitenberch, Berg mit Burg Sigfrids v. Hopfgarten 852.
Breitenbich, Rg., b. u. AG. Mühlhausen, Breitenbeche, Bretinbeche, Breytembeche 2. 1319. 1550.
—, Lazaritenhaus 2. 1489. 2840.
— —, Komtur 2840. — Meister: Br. Heinrich 1489. 1550.
— —, Provisor: Br. Reinhard 2.
— —, Br. 2. 1489. 1550. — Dietrich 1489. — Ernst 1489. 1550.
Breitenbuch, R., b. d. D. Breitenbach, sw. u. AG. Zeitz, Breitenbach, Bretinbuch, Breytenbuch.
—, Burg 1274 (?). 2841.
—, Forst dabei 2841.
—, mkgfl. R. (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 73 ff.): H. 388. — Heidenreich d. Ä. 692. 1536. — Friedrich und Heinrich, Gebr. 2750. 2754. 2807. — Hermann, ihr Br. 2750. 2754. (Vettern Friedrichs v. Balgstädt).
Breitenfeld, Rg., AG. Leipzig 489. 1408.
Breitenstein, D., AG. Stolberg (Harz).
—, R.: Heinrich v. 781 f. 883. — Friedrich u. Heinrich, s. S. 782.
Breitsülze, W., b. Mühlhausen, Breitesholz 1968.
Breitungen a. d. Werra, Herren-, oder Burg-, AG. Schmalkalden, Breitingen.
—, Kirche 2756.
—, Benediktinerkl. 2822.
— —, Abt 2756. Berthold 822. B. 2363.
— —, Prior: Hartmund 2363.
— —, Propst: Berthold 2363.
— , Konvent 822. 2363. 2756.
—, Mag. Heinrich v., s. Würzburg, Neumünster, Kan.
Breitungen, Frauen-, Mfl. a. d. Werra, so. u. A. G. Salzungen, Vrowinbreithingin.
—, Nonnenkl. 2416. 2540.
Brembach, Groß- u. Klein-, D. w. u. AG. Buttstädt, Branpach, Brantbach, Brantbeche 17. 321. 591 f. 933. 1047. 1305.
—, Vogt: Heinrich v. Allerstedt 1047.
Bremen, Erzbistum.
—, Erzdiöcese 2782.
— —, Erzb.: 1860. — Giselbert 2685. 2687. 2700.
Bremendorf, Heinrich v. 167.
Bren, Brene, s. Brehna.
Brenda, jetzt Brendlorenzen, D., Unterfr., AG. Neustadt a. S., Brende.
—, Reinhard v., R. 1844. 2304. — Geschw. v. 2051.
Brendelin 895. — Heinrich, s. S. 895.
Breslau, St. 180. 1705. 1999. 2223. 2238.
—, B.: Friedrich v. Jauer 1538. Helbold v. Jauer 1538.
—, Bist.
— —, B.: Thomas [II.] 180. 222 Anm. 1950. 2714. 2773.
—, Minoritenkl. 1896.
—, Matthiashospital 1698.
—, Sandstift 1902.
—, Herr v.: Heinrich, s. Schlesien.
Bretenberg, Wald in der Gfschaft Honstein 259.
Breter, Friedrich 2774. — Adelheid, s. G. 2774. — NN., ihre S. 2774.
Breuberg, R. b. Aschaffenburg.
—, Gerlach v. 2648. 2661. 2669. 2672. — s. Söhne 2669.
Breytenseit, Breytinscheit, Flurname b. Eisenach 260. 331.
Briedorf, Joh. v. 2082.
Brieg, St. in Schlesien.
—, Kirche 1705.
Brixen, St., Tirol.
—, Bistum, Kirche 2426.
— —, B.: Bruno 468.
Bröckau, D., ssö. u. AG. Zeitz, Brockau 2525.
Brole, Gerhard v., s. Auerstedt.
Bronnbach, Weiler, Baden, AG. Wertheim.
—, Cisterzienserkl.
— —, Abt: Winther 2808.
Bromeinze, Karl v., gflich orlamündischer R. 2282.
Brophere, Br. Konrad 1489.
Brotselden, St., s. Stadt-Prozelten.
Bruch (de Palude), Heinrich v., R. 2317. 2608.
Brüchter, Groß- u. Klein-, D., AG. Ebeleben, Bruchterde.
—, Burkard v. 635. — s. Br. Den 635, Knappen v. Weißensee.
Brüheim, D., nw. u. AG. Gotha.
—, Berthold v. 1295.
Brünn, St. in Mähren 2448. 2530.
Brukenslegel, Dietrich 2964. — Hermann, s. Br. 2964.
Brunn, Ober-, D., sw. u. AG. Staffelstein 224.
Brunnhartshausen, D., nw. u. AG. Kaltennordheim, Brumanshusen 2330.
Brunekke, Bruneck, s. Brauneck.
Bruno 275. — Konrad u. Hermann, s. S. 275.
—, ldgfl (?) Vogt (in Altenburg?) 1673.
Bubenbach, W., Amt Sontra.
—, Nonnenkl. 1256.

Buch, ehem. D., b. Alten-Beuthen b. Ziegenrück 1551. 1552.
—, D. 2435. 2806.
—, Kloster-, D., o. u. AG. Leisnig.
— —, Cisterzienserkl. 484. 547. 2060. 2253. 2560. 2562. 2613. 2852 f. 2878.
— —, Abt: Heinrich 2560.
Bucha, D., so. u. AG. Wiehe, Buch.
—, Gerichtsstuhl 2841.
Buches s. Büches.
Buchbach, D., Oberfranken, ssw. u. AG. Ludwigsstadt, Bupach 364.
Buchholz, Wald b. Naumburg 1567.
Buderode, W. (b. Roßleben?) 832 f.
Budua, St. in Dalmatien.
—, Bistum.
— —, B.: Br. Incelerius vom Orden der Augustiner-Eremiten 555. 1467.
Büchel, D., sw. u. AG. Heldrungen, Buchelde 2262. 2960.
Bücheloh, D., no. u. AG. Ilmenau, Buchilowe.
—, Pfarrer: Albert 2033.
Büches, D., AG. Büdingen, Oberhessen, Buches.
—, Rupert v., R. 2246.
Bünau (= Beuna [Geiseltal]), D., AG. Merseburg, Bunouwe.
—, R.: Rudolf, S. Hermanns, Gf. v. Mansfeld 429. — Günther, Br. Rudolfs 429. — Günther 653. 683. 768. 1623. — Heinrich gen. Rups 683. 1278—81. 1674. — Rudolf,, s. Naumb. Domh.
Bündorf, D., wnw. u. AG. Merseburg, Bogendorph, Boindorf, Busendorf (?).
—, Schloß 63. 541. 1278—81.
—, Johann v. 2253 (?). 2988 f.
Bürgel, St., AG. Jena, Burgelinum, Burgeln 1589. 2159.
—, Schulth.: Konrad 1605. 2159 (d. Ä.). 2758 (d. Ä.). — Berthold 2159 (d. J.).
—, B.: Heinrich Kröbitz (Kruputz) 2159. 2758. — Konrad, Krämer 2159. 2758. — Otto, Werners S. 2758. — Gernodus 1589.
—, Konrad v. 1215. — Cyne, s. G. 1215. — Dietrich v. 1656. — Heinrich v. 2971. — Hugo v. 1836.
—, Thal-, D., o. u. AG. Jena.
—, s. Georgskapelle 1836.
—, regul. Mönchskl. s. Georgii 686. 1027 f. 1588. 2159. 2758.
— —, Vogtei 2758.
— —, Konvent 51. 1028.
— —, Äbte: Dietrich 51. 1028. — Albert 1589. 1605.
— —, Prioren: Hermann 51. — Konrad 1289. — Dietrich 2082.
— —, Kustos: Hildebrand 1589.
— —, Kantoren: Dietrich 51. — Johann v. Klinschowe (Klinschau) 1589. — Gieselbert 1836.
— —, reg. Priester 2082.
— —, Mönche: Friedrich 1589. — N. v. Buttelstedt 1589.
— —, Hospital 1589. 2376 (Fälschung). — Mühle dabei 1589.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. 1836 (Fälschung).
Büßleben, D., o. u. AG. Erfurt, Bozeleibin, Buseleiben, Busileibin, Busilleiben, Bustleben 2741.
—, R.: Dietmar 1317. 1444 f. 1824. 2174. 2203. 2220. 2703. 2882. 2907. 2994. — Günther 2825.
—, Konrad v. 2158. — Peter u. Heinrich, s. Naumburg, Notare.
Büthenhausen, W. b. Eisenach o. Büttthausen, W., so. v. Niederdorla 1657.
Bufleben, D., n. u. AG. Gotha 1785. 2155.
—, Pfarrer: Ekkehard 2756.
Bukdrow, Heinrich 868.
Buler, R., Albert 730. 1406. 1461. 1567. 2572, s. a. Buttelstedt, Richter. — Konrad d. Ä. 2130. — d. J. 2130.
Bundorf, D., Unterfr., AG. Hofheim, sw. Heldburg, Buntdorf 663.
Bunendorf, W. b. Naumburg 1567.
Bunige, Heinrich 1581.
Buntstadt lies: im Bunstal 2092.
Bupach s. Buchbach.
Burchard d. Ä. 275. — Christian und Konrad, Söhne des vor. 275.
Burck, Heidenreich v. 1225.
Burgau, D., jetzt Teil von Jena, Bergowe.
—, Burgm.: Hermann v. Döbritschen 3005.
Burgelinum, Burgeln s. Bürgel.
Burgen, Berthold v. 972. 1006. 1355.
Burghaig, D., w. u. AG. Kulmbach, Hauge, Houg.
—, Herold v. 548. 1737. 2280.
Burghausen, D., AG. Münnerstadt, Villa 2527.
Burgund, Grafsch. 408.
—, Hg.: Hugo 408. 567.
—, Pfgf.: Hugo, Hg. v. Chalons. — s. Wwe. Alys, Pfgfin v. Burgund 408. 567. — ihr 2. G. Philipp, Hg. v. Savoyen 567. — ihr S. aus 1. Ehe Otto, Pfgf. v. Burgund 408. — Beatrix, ihre ältere Schw. s. Orlamünde.
Burgwindheim s. Windheim.
Burkersdorf, D., w. u. AG. Weida.
—, Priester: Heinrich 136.
Burmester, Heinrich 1491.
Burschla, Alten-, D., so. u. AG. Eschwege 1286.
—, Vogtei 1286.
—, Groß-, D., w. u. AG. Treffurt 7. 647.
—, Kirche s. Bonifatii 7. 1286.
—, Vogtei 1269. 1286.
—, Chorherrenstift 7 f. 523. 2048.
— —, Dekanat 1196.
— —, Dechant 8. — Johann 416. 1181.
— —, Kapitel 8. 416. 1181. 1196.
— —, Chorherren: Ernst, Pfarrer zu Treffurt 416. 441. — Rudolf, Offizial zu Dorla 416. — Konrad, gen. Lupelin 416. 441. — Wolneram 416. — Dietrich Boso, Pfarrer zu Mihla 416.
Bursfelde, G. a. d. Weser, AG. Münden, ehemals Benediktiner-Mönchskl. 1722.
—, Abt: 344.
Busce, Rudolf, s. Grillenberg, Burgm.
Buscha, D., oso. u. AG. Altenburg, Buschowe 354. 2634.
—, Adelheid v., s. Altenburg, Geschworene.
Bustilhen, Wilhelm v.: 55.
Butseme, Dietrich, R. 887. — Konrad, s. Br. 887.
Buttelstedt, St., Thüringen, Bodelstet, Botenstete, Botilstete 1406. 1915.
—, Schl., Burg 1909. 2841.
—, Pfarrer: Hermann 1341. 1406. 1461. 1820.
—, Gericht 1572.
— —, ldgr. Richter: Ludwig v. Blankenhain, Berenger v. Mölsen (Molehusen), Lutolf v. Eichelborn, Heinrich Kewil v. Weimar, Albert Buler 305.
— —, ldgr. Schultheiß 183.
—, Gottfried v., R. 305.
Buttlar, D., w. u. AG. Geisa, Buttilir.
—, R.: Berthold 908.
Buttstädt, St., Ldkr. Weimar, Botenstete 1805.
Buwen, Dietrich und Werner 2744.
Buz, Volchnand 2472. — Konrad und Berthold, s. S. 2472.
—, Ditolf, s. Naumburg, Domh.
Buzewitz, Gau u. Gfschaft, um Zeitz 703. 787.
Byebere, Gottfried v., R. 1429.
Byenbach, Heinrich v., s. Bimbach.
Byghenot, Gisiler, s. Mühlhausen, B.
Byschewo, Cisterzienserkl., Kr. Bromberg, Byszewo 2431. 2450.

C und K.

C., Schultheiß 1215.
Cadhelani, Flurn. in Rhumspringe 1138.
Caduwiz, Otto v., s. Eisenberg, B. 1084. Nach Dob. Kaduwitz, w. Pegau b. Großgrimma.
Käfernburg, R., b. Arnstadt, Kevelberghe, Keuernberg 2083.
—, Gr. (vgl. O. Vater, Das Haus Schwarzburg, 1894. In der Zählung folge ich aber W. Füßlein, Zeitschr. Bd. 38): Günther [V.] 404 (†). — Günther 150. 224. Anm. 798. 909. 1165. 1275. 1484 f. 1561. 1747. 2033. 2557. 2906 (Fälschung). — Günther d. Ä. 164. 491a. 505. 882a. 1212. — Mechtilde, G. Günthers [VI.] 2420. 2439. — ihre S.: Günther [VII.], d. Ä. 299. 431. 469. 566. 679. 791. 850. 863. 882. 1325. 1689. 1771. 1794. 1805. 1966. 1993. 2017. 2033. 2083. 2439. 2579 f. 2825. 2943. — Günther [VIII.], d. J. 299. 431. 469. 496. 566. 679. 791. 863. 882. 1325. 1496. 1689. 1786. 1805. 1993. 2016 f. 2143. 2420. 2723. 2825. — Sophie, G. Günthers [VII.] 2579. 2943. — Günther, Berthold, Otto, s. S. 2579. 2943. — Berthold 404 (†). — s. T., s. Vargula, Schenken.
— —, Truchseß: Günther 798. 2742.
— —, Marschall Günthers d. J.: Berthold v. Molsdorf 2145.
— —, Schultheiß: Siegfried 431. — Hermann v. Werningsleben 2580.
— —, Notar der Gr.: Gregor 863.
—, Heinrich, Edler v., Schwesters. des H. Mastwin v. Pommern 944.
Kämmerer, Konrad 315.
—, v. Mühlhausen, s. dort.
Kärnten, Hgtum 1712. 2521.
—, H. v.: Ulrich 465. 468. — Philipp 1265. — Meinhard, s. Tirol.
—, kärntn. Große 466.
Kageharth, Heinrich 279.
Kahla, St. a. d. Saale, Kale, Kalle 2199 f. 2766.
—, Pfarrer: Widigo 611. — Ramuold 2766. — Reinbold 1874 (Priester). 2884.
—, Konrad v. 1836.
Kahlenberg, D., o. Eisenach, AG. Thal-Heiligenstein, Kalnberg 98.
Kahlwinkel, Kalveswinkele, W. b. Tennstädt, Prov. Sachsen (nach Lampe) 825.
Kaina s. Kayna.
Kaiser (Cesare), Friedrich, s. Pforte, Bauern.
Kaisheim, D., Bayern, AG. Donauwörth.
—, Abt 1743.

Calabrien, Fiore in.
—, Abt: Joachim I. 238.
Calamen auf Creta, Bistum.
—, B.: Br. Leo, Benediktiner 1803.
Kalb (Vitulus) 762.
Kalbsrieth, D., s. u. AG. Allstedt, Rethe.
—, Reinboth v. 511.
Calden, D., Kr. Hofgeismar, AG. Grebenstein, Colden.
—, Mag. Hermann v. 319.
Caldenborn, Caldenburne, s. Kaltenborn.
Kaldenhusen, W., sso. Allstedt 2726.
Kalefeld, D., AG. Osterode (Harz), Calefeld, Calevelde.
—, Konrad v. 2244.
Callenberg, Schl., nw. u. AG. Coburg, Kallenberg.
—, Herren, Edle v.: Rimund 54.
Kallmerode, D., AG. Worbis, Cammenrode 1700.
Kalnberg s. Kahlenberg.
Kaltenborn, D., AG. Sangerhausen.
—, Augustiner-Chorherrenstift 1052 f. 1128. 1392. 1434. 1850. 2365.
— —, Konvent 2201.
— —, Pröpste: Berthold, Archidiak. 584. 1765. 2201. 2365. — Heidenreich 832. 843. 1392.
— —, Prior: Johann 843.
— —, Chorh. 843. 1765.
— —, Mühle Johannis 1765.
—, D. o. u. AG. Colditz, Sachsen, Caldenborn.
—, Heinrich, Marschall v. 2253.
—, W. in der Flur v. Sprötau, Caldenburne (vgl. Körner 175 f.).
—, Dietrich v. 1001. 1118. 1468.
Kalthoven, Johann, s. Bollstädt, Bauern.
Calwus, Heinrich, s. Merkershusin.
Kamberch, Kl., s. Komberg.
Camburg, St. a. d. Saale, Kanburhe 607. 653. 1997. 2046.
—, obere Burg 768.
—, R., Edle: Volkmar 1562. — Heinrich 2823.
Kamenz, Schlesien, Kloster 2223.
Camerarii, Ulrich s. (Mönch) Pfiffel, B.
Kamerarius (Kämmerer), Ludwig 1820.
Camerforst, Wald b. Plottendorf 2020.
Kammerbach, D., AG. Bad Sooden-Allendorf 1400.
Kamere, Kammern, s. Thaleben.
Kammerstein, D., Mittelfranken, AG. Schwabach, Camerstein (?).
—, R.: Ramurg 1422.
Kammin, St., Pommern 481 f. 1003. 1404. 1733.
—, Bistum, Diöz. 368. 2782.
—, Kirche 2145.
— —, B.: Hermann [I.], v. Gleichen 3. 5. 114. 122 Anm. 152. 368 f. 410. 427. 481 f. 495. 735. 1003. 1404. 1733. 2145. 2445. — Adele u. Sophie, s. Schw. 114.
— —, Domkapitel 481 f. 1003.
Kamp (Kloster), D., Kr. Mörs.
—, Cisterzienserkl. (Altenkamp).
— —, Äbte 1217. 2982. — Gernot 738. — Giselbert 1296 f. — G. 2539. — Giseler 2726.
—, Cambia 2812.
Cancer s. Krebs.
Cannae, St., Italien (Canosa).
—, Bist.
— —, B.: Theobald 1310 f.
Cannawurf, D., sw. u. AG. Heldrungen.
Cannawurf, Eckehard v., R., Burgm. zu Arnsberg 2027. 2655 f. — Eckehard und Heinrich, s. S. 2656.
Capella, Capelle, ehemals Benediktiner-Nonnenkl., sw. Frankenhausen 1382. 1522. 1592. 2073. 2316.
—, Propst 1382 f. 1442. 1592. 2471. — Hermann 1522. 1525.
—, Konvent 1522. 1525 f. 2471.
—, Nonne: Johanne v. Ringleben 2316.
Kapellendorf, D. u. Schl., sw. u. AG. Apolda, Kappendorf 711. 1234. 1981.
—, Bauern: Dietrich 288. — Albert 288. 889. 1875. 1981. 2131. 2141. — Muzelin, Alberts M. 1981. — Albert Clugelin, Clügeline, Gligeline 288. 655. 1135. 1755. 2142. 2842. 2999. — Conrad, s. Br. 1135. 1755. 2842. — Dietrich desgl. 1135.
—, Altar s. Bartholomaei 711. — Marienaltar 1838.
—, Friedhof 2120.
—, Münze 1671.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. 97. 227 f. 288. 600. 654 f. 711. 724. 728. 889. 991. 1058. 1126. 1128. 1135. 1671. 1755. 1838. 1875 f. 1981. 2120. 2131. 2135. 2141 f. 2267. 2825. 2838. 2842. 2996. 2999. 3003 f.
— —, Konvent 97. 801. 1829. 2994.
— —, Propst 2994. — Konrad 67. 97. 511. 801. — Hartung 1829. 1875. 2785.
— —, Äbtissin 2994. — Hedwig 801. 1829. — H. 1128.
— —, Priester: Heinrich 97. — Lupold 97. 288. — Albert 801. 1135 (auch Kantor). — Berthold 1829.
— —, Laienbr.: Sibotho v. Calbe 801. — Otto v. Elsterberg 801. — Christian 97. 1135. — Berthold 97. 1829. 1875. — Hermann 97. — Konrad 1135.
— —, Scholaren: Dietrich 655. 801. 1981. 2141. — Johann 801. — Berthold 1875. — Dietmar 288.
— —, Nonnen: die Töchter des Bruders R. Dietrich Leos v. Döbritschen 1876. — T. Bertholds v. Isserstedt 2135.
Kappel, Spies-, D., AG. Ziegenhain.
—, Johann v. 76.
Capua, St., Italien 460.
Capuz, Capiz, Dietrich, R. 34. — S. der Schwester Bertholds v. Kühnhausen 2557.
Carado, Richter 449. — s. S. Philipp, Richter 449.
Cardewellus, Friedrich, R. 2588.
Karelien, Bistum.
—, B.: Friedrich 221—223. 225. 324—327. 976.
Carlesdorf s. Carsdorf.
Karlstadt, St. a. Main 2206.
Carre, Flurn. b. Heringen 1475.
Carsdorf, D., o. u. AG. Nebra, Carlesdorf 1850.
Cashel, St., Irland, Casselensis, Erzbist.
—, Erzb.: David 1088.
Kassel, St. 312. 316 f.
Castell, Mfl., s. u. AG. Kitzingen.
—, Sohn des Fuchs v. 20.
—, Gr.: Heinrich 1263. 2716. 2939. 2990.
Katlenburg, Schl. u. D., AG. Northeim.
—, Kirche 579.
—, Kl. 1256.
Catterfeld, D., w. Georgenthal, AG. Waltershausen 1312.
Katz, Ober- u. Unter-, Mfl. u. D., sw. u. AG. Wasungen, Kazahe, Kaza.
Katz, R.: Gottfried 709. 915. 1151. 1205. 2416. 2540.
Katzenelnbogen, Fl., AG. Diez.
—, Gr.: Diether 533. — Margaretha, G. Diethers 533. — Söhne u. Töchter Diethers 533. — Eberhard 2101. 2379. 2414.
Katzenstein, Rudolf v., Kazzenstein 1743 (über das Geschlecht vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 4 f.).
Kaufungen, Ober-, Fl., Kr. Kassel, Coifungen 153. 1657.
—, Abtei, Stift, Kloster 1650—52. 2408
—, Kirche 2466.
—, Äbtissin: Bertrade 153. 193. 1652. 1657.
—, Priorin 1657.
—, Konvent 193. 1657.
—, Pfarrer 193.
—, Kapellan: Hugold 193.
—, Kaplan z. heil. Kreuz: Konrad 1650.
—, D., AG. Penig.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 31 f.): die von 2253. — H. v. 2012. — Heinrich v. 2020. 2415.
Kauschwitz, D. b. u. AG. Plauen i. V., Cussicz 11.
Kauxdorf, D., AG. Bad Liebenwerda 2799.
Cavertitz, D., Sachsen, AG. Oschatz, Kowerditz.
—, Pfarrei 27.
Kayna, D., so. u. AG. Zeitz, Chenne, Kaina, Khoine, Koine 1423. 2364. 2525. 2552. 2806. 2967.
—, Burg 2841.
Cedelitz, D., s. Zettlitz.
Kegelsmol, Mühle b. Naumburg 1567.
Kehlbach, D., sw. u. AG. Ludwigsstadt, Oberfranken, Keldebach 364.
Kehmstedt, W. am Kühmstedter Bach im Bez. Horsmar und Lengefeld b. Mühlhausen, Kemeste, Kemestete o. D., AG. Bleicherode 1853. 1856 f.
Kelbra, St., n. Kyffhäuser, Kr. Sangerhausen 95. 155. 381. 665. 967. 1034. 1143. 1335. 1424. 1802. 2035. 2612. 2655 f.
—, Bürgerschaft 2001.
—, B.: Ludeger 95.
—, Münzer: Werner 95. — Reinhard, s. S. nebst Brüdern 95. — Reinhard u. Werner, S. Werners 1802. — Lupold, Adelheid u. Kunegunde, K. Werners 1802. — Kinder Werners 155 258. — Gottfried 95.
—, R.: Hunold 154—156. 158 f. 808. 1143. 1335. 1424. 1945. 2027, s. a. Spiegel. — Otto 433.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. 1074. 1256. 1473. 2073. 2642. 2759. 2984.
— —, Konvent 381. 2984.
— —, Propst 381. — Dietrich zu Nordhausen 479. 2336 (ehem. Propst). — Bernhard 1706. — Gernod 1772. — Hermann 2759. 2984.
— —, Äbtissin: Jutta 381. 2984.
— —, Priester: Heinrich 1379.
— —, Kleriker: Mag. Ehrenfried 2759.
— —, Nonnen 1034.
Keldebach s. Kehlbach.
Kelendorf, D., lies Kotendorf 2002.
Keling, Vogt v. Artern (?) 250.
Cellingen s. Zellingen.
Kellner, Heinrich 75. 279. 849.
—, Konrad s. Hoene.
Celuben, W. oberhalb Primmelwitz im Pleißental, Cylube 1607 f.

Cemin s. Zehma.
Kemmaten, D., no. Coburg, AG. Neustadt b. Coburg, Kemenathen.
—, Herren v.: Sigelo 1677. — Heinrich 1677.
Kempten, St., Bayern.
—, Kl.
— —, Provisor: Rudolf 1085.
Kerbfeld, D., Unterfr., AG. Hofheim, Kervelt 663.
Kerckow, Kercowe, Berthold v. 2906 (Fälschung).
Kere, Albert v. d. 676. 2949.
Cerie s. Zehren?.
Kerlinger s. Erfurt, B.
Kerlut, Heinrich 291.
Kerspleben, D., AG. Vieselbach 606. 1114. 2293.
—, Pfarrer: Petrus 1001.
—, Einwohner: Hermann Kelle 2345.
Kervelt s. Kerbfeld.
Cervia, St. u. Bist. in Mittelitalien, Cerivensis.
—, B.: Fredericus 2343.
Kessler s. Mühlhausen, B.
Kestenburg, O., Diözese Speyer 1599.
Ketschendorf, D., s. u. AG. Coburg, Cytchendorf 315.
—, Vogt: Berthold 856.
Keudel, Choidill, Berthold 418.
Keula, Mfl., wsw. Sondershausen, AG. Ebeleben, Cula 292.
—, Heinrich v. 988.
—, Klein-, minor Keula, minor Cula 524 f. 972. 996. 1006. 1249. 1460.
Keuschberg, D., AG. Merseburg, heute Teil v. Bad Dürrenberg 2030.
Kewil, Heinrich, v. Weimar, lgr. Richter in Buttelstedt 305.
Kezzilburn, Kesselborn, s. Erfurt, B.
Châlons sur Saône, Bistum, Cabulonensis.
—, B.: Guido 262.
Chamerstein s. Kammerstein.
Chaneim, Hugo u. Heinrich v., Gebr., käfernb. Minist. 566.
Chemnitz, St.
—, Heinrich v. 1241. 1607. 2632. s. Treben.
—, Nebenfl. der Mulde, Kempnicz 2096.
Chepow, Johann v. 2448.
Cheschitz, Hart v. 2254.
Cheuwicz (!), Heinrich v. 994.
Chiemsee, Bistum.
—, Johann 1391. 1648.
Choidill s. Keudel.
Chotewitz s. Kottewitz.
Chrieschwitz, D., jetzt Teil v. Plauen i. V. 2844.
Christburg, St. in Ostpreußen, Kristburg.
—, DOH.
— —, Komtur: Br. Helwig (v. Goldbach) 1381.
Christian d. Lange 275. — Konrad u. Johann, Söhne des vor. 275.
—, Ortwins S., Müller 575.
—, 1227.
—, Br. Rudolfs 762.
Christophen b. Neulengbach im Wienerwald.
—, Pfarrer: Heinrich [v. Troistedt] 464a. 637. 661. 985.
Chrolep, Otto v. 923. s. Krölpa.
Chunstat s. Kunstadt.
Chunszelingen, Siverid, R. v. 55.
Chur, Bist.
— —, B. 2685.
Kiebitz, D. b. Leisnig, AG. Mügeln 1357.
Kiel, St. 2219.
Kiffhausen, R., n. Frankenhausen, Kiffhusen.
—, Bgr.: Friedrich, Gr. v. Beichlingen 1891.
Cigenberg s. Ziegenberg.
Cignor, Dietrich de 1243.
Kindelbrück, St., n. u. AG. Weißensee.
—, Pfarrkirche 1870.
Kinderode, Vw., b. Nohra (AG. Nordhausen) 1837.
—, Ortwin v., Walkenried. Hofm. 1919.
Kindleben, Vw., no. u. AG. Gotha 1546.
Cinrus, Hermann 1215.
Kirchberg, ehem. Burg, wsw. Sondershausen, Kerchberg, Kercperc, Kyrchberc 259. 2644.
—, Vogtei 1530.
—, Landding 988.
—, Gr. (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 40) 1878: Friedrichs [II.] Wwe Bertha 853. — ihre Söhne 853. — Hermann, Kanon. in Halberstadt, S. der vor. 789. 2164. — Werner, Edler v. Kirchberg, desgl. 660. 668. 691. 784. 788 f. 1071. 1200. 2164. 2474. — Gisela, Schw. der vor., s. Schermke. — Sophie, deren Schw. 789. — Heinrich [II.], Br. Friedrichs [II.] 506. 508. 594. 964 f. 1797 f. 1832. 2098. 2164. 2512 f. 2604 f. — Elisabeth, Schw. Heinrichs [II.], s. Frose, Pröpstin. — Hedwig u. Jutta, Schw. Friedrichs [II.], s. Quedlinburg, Stiftsdamen. — Heinrich [I.], S. Christians [I.] 3. 5. 114. 152. 199. 214. 307 f. 368 f. 374. 410. 427. 481. 495. 735. 1404. 1530. 2655. — Erben Heinrichs [I.] 1530. — Heinrich [I. oder II.] 159. 761. 1051. 1152. 1359. 1706. 1933. 2085. 2129. 2438. 2475. 2528. — Kinder Heinrichs 1152. — Gozmar [II.], Br. Heinrichs [I.] 368 f. 374. — Gozmar [III.], Neffe Heinrichs [I.], S. der Schw. des Gf. Friedrich v. Clettenberg 1034. 1424. 1530. 1642. 1644. 1710. 1798. 1980. 1994. 2006. 2009. 2239. 2513. 2605. 2655 f. — Volrad, s. Halberstadt Domh. — Otto (Bgr.?) 1828.
—, Mag. Heinrich, Dr. decret., Propst v. Samland 382 Anm. 406. 1034. 1221 f. 1277. 1826. 1829. 1961. 2095. 2459.
Kirchberg, ehem. Burg auf dem Hausberge bei Jena.
—, Bgr. (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 36 f. mit Stammtafel): Sophie, Wwe. Ottos [III.] 97. 654. 711. 801. 960. — Dietrich [II.], ihr S. 97. — Otto [IV.], desgl. 97. 358. 526. 654 f. 711. 801. 889. 960. 963. 1134 f. 1671. 1754 f. 1828 (Gr.?). 1981. 2120. 2131. 2142 [I.]. 2340—42. 2628. 2767. 2842. 2999 [I.]. — N., G. Ottos 2120 (†). 2142 (†). — Mannen u. Verwandte Sophies und Ottos 711. — Miterben Ottos 801. 2767. — Meinher, Schwager Ottos 960. — Otto v. Arnshaugk, Oheim Ottos 960. — Dietrich 23. 1234. 1829 (†). — Heinrich 1982. — s. Erben 1982.
—, bgr. Vogt: Berthold 1755.
—, bgr. Kellerm.: Heinrich 1755.
Kirchberg, Kercperc.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 38): Wiricus 1456 (†). — N., s. T. 1456. — Wiricus, Schwiegers. Volkmars v. Camburg 1562. 1671. 1838. 2275. 2666. — Bertha, G. Wirichs 1838. — Gottfried, Br. Wirichs, R. 1671. 2666. — Heinrich, Burgm. zu Gleichenstein 2018. 2857. 2882. — Hartung 296. 2840.
Kirchdorf, W., sw. Bockelnhagen, Kr. Worbis.
—, Herren v.: Heinrich, Heino, R. 2469 f. 2515. 2568. 2890. 2987.
Kirchheim, D., s. u. AG. Erfurt 2103.
—, ehem. Vikar: Heinrich 1212.
—, Landgericht, Landding der Gr. v. Schwarzburg 678 f. 863.
—, gfl. Amtleute: Wilhelm u. Stubeliz 863.
—, Villikus, Schulth.: Hermann 1212. 1337.
—, Herren v.: Luthegers Wwe. 559. — ihre S.: Lutheger, s. Erfurt, Marienst., Kan.; Reinhard u. Dietrich 559. 2392. 2397. 2407. — Hermann 2580. 2930.
—, am Ries, D., Württemberg, Jagstkr., AG. Neresheim.
—, Kl.
— —, Äbtissin 1743.
Kirchhof, Konrad v. 2997. — s. Br. 2997.
Ciriol, Eckehard 1320. 1340.
Kirnemilch, Hermann 2815.
Kirstan, Schreiber 2601.
Kirstansdorf, w. D. zw. Schkopau und Korbetha 2810.
Kisselhusen, W. b. Sangerhausen.
—, Pfarrer: Udalrich 2384.
Kißleben, Johann d. J. v., R. 2062.
Kissingen, St., Kyzege 1746.
Cisterzienser, Orden 262. 719. 1088. 1321. 1685. 2786.
Kitznic, Thimo v. 496.
Kyzege s. Kissingen.
Clafschenckel, Bertolf, R. 2410.
Clairvaux, Claravallis, Clarevalles, Kl. 2805.
—, Abt: Bernhard, der Heilige 378.
Klapperodt, W., vielleicht im Bez. Rhumspringe, Kr. Duderstadt 453 f. 2506. 2532.
Klarissinnen, Nonnenkl. s. Clarae 244. 2026. 2806. s. Weißenfels.
Klaue, Klauwe (Ungula).
—, quidam 1341.
—, Heinrich 2964. — Hermann, s. S. 2964. — Hermann 1820.
—, Berthold, s. Mühlhausen, DOH., Br. — Hildebrand s. Mühlhausen, B. — Berthold, desgl.
Clava s. Kolben.
Clebhusen, W. b. Günstedt, Kr. Weißensee 2074. 2076.
Kleeberg, Mark-, D., s. u. AG. Leipzig, Cleberch.
—, R.: Heinrich 496. 603. 692. 852. 859. 912. 917. 1113. 2054. 2283. 2306. 2366. 2399. 2611 Anm. 2733. 2756. 2835. 2841. 2985. — Hermann, Br. Heinrichs 603. 2306. 2611 Anm. 2985. — N., Br. Heinrichs 2283 (vermutlich Hermann).
—, Konrad v. 687.
Cleisingen s. Cleysingen.
Clettenberg, Schl. nw. Nordhausen 259.
—, Gr. (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 42 f.): Friedrich [I.] 113. 124. 146. 250. 390. 514. 613. 761. 862. 927. 1051. 1152. 1374. 1481. 1490. 1610. 1620. 1679. 1697. 1706. 1710. 2576a. — N., G. des vor. 113. —

Konrad [II.], Br. Friedrichs [I.] 113 (†). 362. 761 (†). — N., G. Konrads 362. — Christian, S. Konrads [II.] 113. 362. 762. 862. 1051. 1152. 1481. 1490. 1610. 1620. 1679 f. 1697. 1706. — Kinder Christians 1051. — Berthold, Br. Friedrichs [I.], s. Halberstadt Domh.
Clettenberg, Mathias v. 914. — Andreas v. 2006. 2009.
—, gfl. (?) Vogt: R. Konrad 1152.
Klettintal, Flurname b. Eisenach 260. 331.
Clettstedt, D., no. u. AG. Langensalza 237. 247.
—, Konrad v. 295. — Friedrich v., R. 2499.
Cleysingen, D., so. u. AG. Ellrich.
—, Herren: Dietrich, R. 147. 174. — Heidenreich 3012. — Heinrich 1710.
Clincard 2355.
Klingen, W., s. v. Tilleda am Klingenbach.
—, Walter v. 1085.
Klingenberg, R., Unterfranken b. Wipfeld, AG. Schweinfurt oder Stadt a. Main, Unterfr., Clingenberg 1817.
—, Burchard v. 1684. — Mag. Heinrich v., Kgl. Vizekanzler 2379.
Klings, AG. Kaltennordheim, Klingelsee 2330.
Klinschau, Klinschowe, W. b. Eisenberg.
—, Johann v., s. Bürgel, Kantor.
Clodra, D., oso. Weida, AG. Greiz Kloderowe 1893.
—, Friedrich v. 2801, s. Mildenfurth, Propst.
Closewitz, D., n. u. AG. Jena, Klozwiz 963. 2120.
—, Friedrich v. 2758. 2766.
—, Einw.: Hertwig 2120. — Slave 2120.
Closman, Konrad, s. Vippach s. Margarethae.
Cloz, Berthold, s. Tonndorf, Burgm.
Clügelin s. Kapellendorf.
Klützelberg, Ulrich v., Vetter des B. Berthold v. Bamberg 552.
Knabe s. Schlotheim, R.
Knau, D., AG. Altenburg, Thür.
—, R.: Berenicus 1796.
Knigge, Hermann u. Heinrich v., Gebr., Knappen 969.
Knobelsdorf, D., AG. Waldheim, Sachsen.
—, Johann v. 484. 547. — N., G. Johanns 547.
Knorre, Heinrich 155. R. v. s. Uder.
Knurlin, Konrad u. Berthold, Gebr., s. Münnerstadt, DOH.
Knut, Cnuht (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 45 ff.), R. 1247; s. T., s. Unter-Greißlau, Nonnen. — Albert 1229. — Albert 1668. 2568. 2847. 2890. 2987. — Konrad, Br. Alberts 2188. 2568. 2587. 2846. 2890. 2967. 2987. — Heinrich (Heino), Br. der vor. 2323. 2429. 2469 f. 2479. 2514. 2568. 2890. 2967. 2987. —. Thymo, Br. der vor. 2429. 2469 f. 2479 2514. 2558. 2561 f. 2568. 2606. 2666. 2739. 2846. 2890. 2967. — Hermann Burgm. a. d. Sachsenburg 1668. 2655, 2951. — s. a. Scheidungen.
Kobb, Kristan 791.
Coblenz, St. a. Rhein 1580.
Cobstädt, D., oso. u. AG. Gotha 2985.
—, H. v. (s. O. Posse, Die Siegel II, 97 u. 112): Ulrich 1045. 2143. 2925. — Ludolf, Br. Ulrich 1045. — Heinrich, Br. Ulrichs 1045.
Coburg, St. 844. 921. 1106. 2905.
—, Schulth.: Herborto 54. — Heinrich, Br. des vor. 54. — Cristan, Cristian 1862. 2242. 2472. 3007. — N., G. Cristans 3007. — Ludwig u. Arnold, S. Cristans 1862. 2242.
—, Münze 224.
— —, Münzm.: Walter 844. — Konrad 3007.
—, Bürgerschaft 3007.
—, B.: Heinrich Judelin 844. — Hermann v. Lauter(Luter) 844. — Boppo 2912 f. — Berthold, s. Diener 2912 f. — Walter Weiche 856. — Gottfried Snabel 3007. — H. Strölin 3007. — Herold 3007. — Petrus, s. S. 3007.
—, Konrad v., gf. henneberg. R. 54. 282. 663 f. 915. 2000. 2242. 2716. 2905. 2946. — der Ritter v. 532. — Brunward v. 1659. — Ulrich v. 694.
—, Peterskirche 282.
—, Propstei des Benediktinerkl. Saalfeld.
— —, Propst 532. 856. — Conrad 844.
Koch, Gerlach, R. 2310.
Kochau (?).
—, Dietrich v. 1695 (Lampe liest Cechowe = Zechau).
Kochberg (Groß-), D., ö. Teichel, AG. Rudolstadt.
—, Johann v., R. 1035. 1578. 1632.
Koderdiz s. Kotteritz.
Köckeritz, D., nw. u. AG. Weida.
—, R.: Friedrich 1699. — Lupold 2801. — Adelheid 2844.
Ködderitzsch, D., n. Apolda, AG. Buttstädt, Codriz 2045.
—, Erben Bertholds v. 2045.
Kölleda, St., nw. Buttstädt, LG. Naumburg a. d. S., Cölleda.
—, R.: Heinrich 154—56. 158 f. 1146. 1426. 1478 f. 1769 f. 1841 f. 2027. 2960. — Konrad 1769. 2771. 2960.
—, Marquard v. 1424. 1620. — Ernst v. 1426.
—, Cisterzienserkl. 1074. 2073.
— —, Propst 600. — Hartung 321.
— —, Konvent 600.
Köln, St. a. Rhein 1790.
—, Münze 109. 533.
—, Hermann v., s. Samland.
—, Erzdiözese 2782.
— —, Erzb. 1860: Konrad 370. — Engelbert [II.] 1072. — Sigfrid 1209. 1580. 1691. 2442. 2536. 2685. 2687. 2701 f. 2709.
— —, Domkapitel 2209.
—, Karmeliter 1790.
König, Heinrich 268. — Berthold, Br. des vor. 268.
Königerode, Vw., AG. Ilfeld.
—, R. v.: Dietrich 658. — Hermann 2517 2993. — s. Br. Friedrich 2993.
Königsberg, St., Preußen 2380.
—, Pfarrer: Jakob 1381.
—, DOH.
— —, Komtur: Br. Manegold 1381.
Königsee, St., LG. Rudolstadt. — Badestube vor 2770.
—, B.: Heinrich 305.
—, Günther v., R. 1207. 2703. — s. Br., Heinrich v. Liebstedt.
Königshofen, St. a. d. fränk. Saale, Unterfranken 370. 2287. 2779. 2803.
—, Otto v. 2990.
Königswalde, D., AG. Werdau 474 f.
—, Kirche 512.
Könitz, Mfl. u. Schl., o. u. AG. Saalfeld, Concz.
—, R.: Albrecht 1632. — Albert 2002. — Heinrich v. 1223.
Körner, Fl., zw. Mühlhausen u. Schlotheim, AG. Ebeleben, Kornre 1553.
—, Bergernmühle bei 1548 f. 2401 f.
—, Erzpriester: Werner 61. — Pfarrer: Godwin 778.
—, Gebr. v. 2401.
—, R., Minist., Burgm. v. Mühlhausen (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 73 ff.) Dietrich gen. Wolf 135. 575. 988. 1107. 1319. 1853. 1856. 1873. 1927. 2011 2054. 2163. 2261. 2670. 2703. 2820. — Gottfried, s. Br. 575. — H. 8.
—, Vögte v., R.: Heinrich 1453. 1553. 2278 f. 2398. 2402. 2672. — Irmgard, s. G., T. Friedrichs v. Sondershausen 2278. — Johann, s. S. 2278. 2398. 2672. — Gertrud, T. Heinrichs 2278. — Ernfrid [II.] Br. Heinrichs 1524 (?), Ernfrid [IV.] und Ernfrid [V.], S. Ernfrids [II.] 2398. 2402. — Hugo, Br. Heinrichs 1453. 2509. — Adelheid, s. G. 2509. — Hugo, beider S. 2398. 2509. — Mechtild, beider T. 2509. — Berchta, beider T., s. Ballstädt. — Ehrenfried [III.], S. Ehrenfrieds d. Roten, Vetter Heinrichs 2509.
— Bew.: Dietrich b. d. Stein 575.
Köslin, Land 114.
Kößlitz, D., b. u. AG. Weißenfels, Koselwitz.
—, Pfarrer: Johannes 2987. — s. famula: Schwester Kunegunde 2987.
Kösten, D., w. u. AG. Lichtenfels.
—, Herren: Eberhard 1987. 2503.
Köthen, St., Anhalt, Kothene 211 f.
—, Johann v., s. Pforte, Laienbr.
Kötschau, D., wnw. u. AG. Jena, Cozcowe.
—, Hertinn v. 2267.
Kötschcener, Weinb. b. Zwätzen 1949.
Köttichau, D., so. u. AG. Hohenmölsen, Kottichowa, Kottichow 726. 906.
Kötzschau, D., n. u. AG. Lützen, Cotswa ?.
—, Herren v.: Ulrich 339. 623 (?).
Kötzschen, D., AG. Merseburg, Cotsene.
—, R.: Petrus 616 f.
Kohren, St., AG. Frohburg, Sachsen, Corun, Corungun 671.
—, Kirche 671. 690. 1409 f.
—, Mühle 671. 690. 1409 f.
—, Herren: Thimo 1795. 1928. 1977. 1983 (d. Å.). 2024 f. 2137. 2166. 2181. 2501. 2698. 2849. 2852. 2855. 2901. 2988 f. — Thimo d. J. 1983. — Thimo, S. Thimos 671. 690. 1409. 2447. 2625. — Heinrich, Br. des vor. 671. 690. 1409. 2447. — Thimo, patruus Thimos 2024 f. 2137. 2849.
Kolbe, Hermann 1047.
Kolbelinsberc, Weinb. b. Ammerbach 2370
Kolben, Clava, Heinrich, R. 659. 1282. — Dietrich, Knappe 1282.
Kolberg, St., Pommern, Colberche 114. 948. 1404.
—, Land.
— —, Pfarrer 114.
Colberg, Bad- D., AG. Heldburg 3015.
Colden s. Kalden.
Colditz, St., Sachsen, LG. Leipzig,
—, Herren v. (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 114): Ulrich 138. 185. 407. 424 f. 547. 662. 703. — Heinrich 994. 1684. 1750. 2050. 2181. 2587. 2975. — Heinrich d. J. 2698. — Volrad, Neffe Heinrichs 1750. 1983. 2024. 2181. 2415. 2587.

— Thimo, Br. Volrads 1674. 2415. — Erben Thimos u. Volrads 2415. — Otto 2154. — Dietrich, s. Zschillen, Komtur. — Konrad 1455.
Kolmar, St., Elsaß, Colmar 1958.
Colmas, Kolmar, Colmast, Colmaz, Columas, R.: Heinrich v. 33. 38. 190. 244. 372. 394. 404. 424. 484. 541. 692. 714. 852. 859. 908. 982. 1049. 1089. 1119. 1278. 1387. 1401 f. 1440. 1493 f. 1664. 1669. 1810. — Gertrud, s. G. 1440. — Erben Heinrichs 1669.
Colner, R. 2834.
Komberg, Kl., Comburg, jetzt Schloß, AG. Schwäbisch-Hall, Württemberg, Kamberch 2735.
—, Abt 1095.
Coninginchof, Hof b. Bocholt in Westfalen 241.
—, Schulze 241.
Conna, D., lies Crana 2002.
Konrad, Schultheiß 883.
—, Vogt 2182. 2895.
—, S. Dimars 1326.
—, S. Iwanz 54.
—, Pr. 1440.
— —, Br. des Mag. Ludwig (des Kan. des Severistifts in Erfurt?) 1212.
—, 1611.
— u. Dietrich, Schenken und Gebr. 1567. 1582.
Conrod, Cunrode, Waldung a. d. Saale w. Ziegenrück.
—, Mühle daselbst 652.
Conschild 2386.
Konstanz, St.
—, Bistum.
— —, B. 395 Anm.: Eberhard [II.] 238. Anm. — Rudolf 2685. 2701.
Kopf, D., lies Kopfz, W. in der Gegend v. Stadtilm 2002.
Copilitz, Gerhard u. Heinrich, Gebr. 2364.
Coppas, Ulrich, mgr. Hofmarschall, Copasc, Copats, Coppatsch, Kopaz, s. Wettin, Hofbeamte. — Volkmar, Br. Ulrichs 407. — N., T. Ulrichs 407.
Coppo, Christian 1496.
Korbetha, Groß-, D., a. d. Saale, AG. Weißenfels, Gerwartesdorph 1229. 1682. 2119. 2810.
Korbussen, D., AG. Ronneburg, Corbiz 1928 (Lampe deutet es als Kürbitz, D., sw. u. AG. Altenburg).
Cordeshove (Curtgehöfer Mühle a. d. kl. Helme), wsw. Allstedt, Hof 2726.
Corea, Heinrich 2580.
Kornberg, Dm., AG. Sontra, ehem. Benediktiner-Nonnenkl. 1292.
Kornre s. Körner.
Corrigia, Rieme, Rittergeschlecht: Gerhard 132. — Hermann, s. Br. 132. — Heidenreich 132. 1250. — Siegfried, s. Br. 132. — Heinrich, R. 2663. — Heinrich, Laie 2663.
Corungun, Thimo v., R., s. Kohren.
Corzevrunt, Albert 3002.
Koschizt s. Kostitz.
Kosma, D., AG. Altenburg, Cosma.
—, Vikar: Albert 1647.
Cosmas, Heinrich 138.
Cospeda, D., n. u. AG. Jena.
—, Heinrich v. 1982.
Kospoda, D., no. u. AG. Neustadt a. d. Orla, Chozbod (Lampe nimmt an: Kospot, W., sw. Altenburg).
—, Heinrich v. 923.
Cossica, Dietrich v. 1981.
Kossin, Gau a. d. Mulde 2096.
Costa s. Rippe.
Kostitz, D., s. u. AG. Meuselwitz Koschizt, Cosziz, Cozicz, Cozitz, Coziz, Cozziz.
—, R.: Heinrich 38. 422. 669. 714. 950. 2634.
Coswig, St., Kr. Zerbst 1822.
—, Kl. 1822. 2068.
Kote, Hermann, s. Rudestet, Groß-.
Kotelingen, W. b. Vippach-Edelhausen 507
—, Pfarrer: Berthold 1001.
Cotewicz, W. b. Naumburg 1567.
Cotswa s. Kötzschau.
Cottendorf, D., ssw. u. AG. Stadtilm 2002 (statt Kelendorf zu lesen).
Kotteritz, D., AG. Altenburg.
—, Mühle 1070.
Kottewitz, D., AG. Grossenhain, Chotawize, Chotewitz, Kotawicz 78.
—, Otto v., R. 190. 690. 1080. — Dietrich, Br. Ottos 1080.
Kotzau, Ober-, Flecken, s. u. AG. Hof a. d. Saale.
—, Wolfram v., Rat des Vogts von Plauen 1695. 2956. — Konrad v., Rat Heinrichs d. J. von Weida 2956.
Cozcowe s. Kötschau.
Cozitz, Cozzis s. Kostitz.
Kozzenrode, Nikolaus v., Notar 538.
Crafteslo, Wald b. Beuren, Kr. Worbis 1942.
Krahn-Berg, Berg b. Gotha, Cramberch 2372.
Craja, D., AG. Bleicherode, Crage.
—, Heinrich v., Knappe 1273.
Krain, Land 1712. 2118.
Krakau, St., Cracovia.
—, Friedrich v. 901. 1687.
Krakendorf, W. zw. Lützendorf u. Gaberndorf, nw. Weimar (vgl. Körner, S. 176) 2172.
—, Vogtei 2172.
Kramer (Institor) s. Nordhausen, B.
Crana, statt Conna zu lesen, W. b. Stadtilm 2002.
Cranchburn, Wiese am oberen Teich (bei Walkenried oder Tettenborn?) 2885.
Kranichborn, D., nw. u. AG. Großrudestedt, Cranichburnen.
—, Ulrich v. 635. 1044. 2076.
Kranichfeld, St. u. Schl., a. d. Ilm 1797.
—, Edle, Herren, Magnaten v. (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 61 f.): Volrad [IV.] s. Halberstadt, B. — Volrad [V.], d. Ä. Br. des vor. 285. 1043. 1832. 1895 (?), 1897 (?). 2577. 2945. — Volrad [VII.]. S. Volrads [V.] 1051. — Reinhard, Br. Volrads [IV.] u. [V.], s. Halberstadt. Scholast. — Jutta v. Kirchberg, Wwe Reinhards [II.] 1797 f. — ihr S. Volrad [VI.] d. J., Vetter Volrads [V.] 285 1035. 1189. 1317. 1797. 2077. 2577. — s. Söhne 2577. — Reinhard [III.], Volrad [IX.] u. Heinrich, S. Volrads [VI.] 1189. — Volrad, Blutsverw. Gr. Friedrichs v. Clettenberg (wahrscheinlich [V.]) 761. 1152. 1706. — s. Kinder 1152. — Volrad 108. 110. 880. 1144. 1152. 2324. 2577. — Heinrich, Knappe 174. — Margaretha, Schw. des Bischofs Volrad v. Halberstadt, s. Arnstein.
—, R.: Konrad 987. 1270.
Krappenroth, D., o. u. AG. Lichtenfels, Craphenrode 471.
Craula, D., AG. Gotha 1851.
Krauschwitz, D., w. u. AG. Teuchern, Crusewiz.
—, Arnold v. 1926.
Krautheim, D., Unterfranken, AG. Volkach 1341. 1820.
—, Pfarrer 1820.
Krautheim, Peter v. 1820. — Heinrich 2964.
Kraynburg (Kraynberg), R., r. Werra b. Kieselbach, Creiginberg 151.
—, Pfarrer: Ludwig 1830.
—, Burgm.: Friedrich d. J. von Treffurt 151.
Crazh, Friedrich, R. 2047.
Crazzo, Konrad 2946.
Krebs (Cancer), Friedrich 902. 1836. 2138. — Hermann, s. Br. 2138.
Cremel, Kremel, Cremlo, Cremyl, Berthold 1295. — Giseler, R. 1785. 2032. — Hermann 2333.
Kremsmünster, Kl., Oberösterreich 1714 f.
Crepule, O. a. d. Saale 898.
Kreutzen, D., w. u. AG. Altenburg, heute Teil v. Misselwitz, Criczin.
—, Lutold v. 1813.
Kreuzberg, b. Philippsthal a. d. Werra, AG. Schenklengsfeld, Cruceberch, Cruceberg, Crutzeborg, Crutzeburg.
—, Benediktiner-Nonnenkl. 515a. 1256. 2252a. 2295 f. 2354.
— —, Samnung 2354.
— —, Propst: Heinrich 2354.
Creuzburg, St. a. d. Werra, Cruceburg 1452. 1650 f.
—, Bürgergem. 1651.
—, Schöffen: Hildebrand v. Eisenach 1651. 1655. — Heinrich Wendilmund 1651. — Bertho Marquardi 1651.
—, Bürger: Berthold 1655.
—, Herren v. (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 118 f.): Berthold, R. 134. 193. 1309. 1451—53. 1655. 2183. — Helferich, s. S. 1451. 1453. 2183. — Ludwig von Mülverstedt, Br. Bertholds 167. 196. 436. 865. 1019 f. 1451. 1453. 1552. — Ludwig, Hermann u. Kunemund, Mönch in Reinhardsbrunn, s. S. u. Miterben 167. 196. 1019. 1453. — Seine Verw. u. Erben 1453. — Hermann, Priester, Br. Ludwigs u. Bertholds 1453. — Rudolf u. Friedrich, Gebr. 2611.
—, Augustiner-Nonnenkl. 1256.
— —, Propst: Albert 193. 822. 1089. 1295. 1761. 1828. 1855. 2299. 2985 (o. N.).
—, Bruno s. Eisenach, B.
—, Gernot s. Mühlhausen, B.
Krezne, Ludolf v., bischöfl. Naumb. Vasall 906.
Kricdorf s. Kriegsdorf.
Criczin s. Kreutzen.
Kriebitzsch, D., sö. u. AG. Meuselwitz.
—, ehem. Pfarrer: Heinrich 1647.
—, Herbort v., Knappe 2025.
Kriegsdorf, D., AG. Merseburg, Kricdorf.
—, R.: Heinrich 2967.
Crimderode, W. bei Urbach, Crimelderode, Crimhilderode, Crimilderode, Crimwilderode, Krimilderode 197. 280. 479 (Mühle). 1919. 1933. 1945. 2013.
Crimla, D., nnw. u. AG. Weida, Crimelin.
—, Konrad v., s. Mildenfurth, Chorh.
Crimmitschau, St., Sachsen, Crimachowe 994.
—, Martinskirche 512. 1366. 1996. 2711,
—, Herren v. (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 119): Heinrich 994 (†). — s. Söhne: Günther 33. 185. 422. 438. 512. DO-Br. 622. 994. — Ulrich 438. 512. 622. 669. 2181. 2265. 2901. — Heinrich, s. Naumburg, Domh. — Heinrich d. J. 422. — Thimo 422. 438. 512. 622. 1750. — Albrecht 438.

Crimmitschau, Siboto 512.
—, Kloster 1141.
— —, Propst: Martin 669.
—, Oratorium der regulierten Augustiner-Chorherren 994.
Krippendorf, D., n. u. AG. Jena 2322.
Criten, Ludolf v., R. 1870.
Krobitz, Vw. sw. u. AG. Neustadt (Orla), Crobz.
—, Heidenreich v. 2453.
Crölpa, D., wsw. Naumburg, AG. Camburg, Crolp.
—, Friedrich d. Ä. 1028.
Krölpa, D., nw. u. AG. Ranis, Chrolep, Krolip, Crolop.
—, Otto v. 923. 1495. 1748 f.
Krofdorf, AG. Wetzlar.
—, Pfarrkirche 1437.
Crolop s. Krölpa.
Cromsdorf, Groß- u. Klein-, D., no. u. AG. Weimar, Crummesdorf, Krumbdorff.
—, H. v., R.: Arnold, orlam. Burgm. 724. 753. 985. 1035. 1317. 1578. 1632. 1687. 2172. 2324. 2497. 2588. — C. v. 889. 1981. — Konrad 2142.
Kronach, St., Oberfr., LG. Coburg.
—, Dechant v., Kaplan des Bischofs v. Bamberg 2233. 2909.
Cronschwitz, D., no. u. AG. Weida 176. 1658.
—, Augustiner-Nonnenkl., Dominikaner-Schwestern 176. 330. 1251. 1639. 1654. 1658. 1893. 1912. 1926. 2157. 2222. 2805. 2927. 2997.
— —, Priorin 1926.
Kroppen, W. a. d. Wethau b. Naumburg, Crupin 1582.
Crossen, D., a. d. Mulde, b. u. AG. Zwickau 1845.
—, St. u. Schl. a. d. Elster, AG. Zeitz. Crozzene 503. 726.
—, St. u. B. a. d. Oder 1106.
—, Land 1106.
Krossen, Nieder-, D., s. Orlamünde, AG. Rudolstadt, Gruisen, Gruscene, Grusen, Gruzen 1693.
—, Pfarrer: Johannes 661.
—, Dietrich v., Truchseß der Gfen von Orlamünde 661. 985. 1578. 1632. 2996.
Krottendorf, Weiler, AG. Bayreuth, Crotendorf.
—, R.: Ludwig 1737.
Croucs s. Groitzsch.
Crowan, Ludwig 1405.
Cruc, Erich, R. 2499. — Heburc, R. 2671.
Crue, Ulrich 2179.
Krug, Urceus, Cruchtt, Heinrich, Hermann, Dietrich, Johann, Gebr. 2195 f. — 5. Br. der vor. 2195. — Rudolf s. Ohrdruf, Kan.
Crughe, Ulrich v. 2906 (Fälschung).
Crul, Rüdiger, R. 2501. 2631. 2852. 2855. 2901. — Sophia, s. G. 2901.
Krusberg, viell. = Krugsberg, AG. Kronach (Schaumberg liest Kindesberc = Künßberg, R. Altenkünsberg b. Creußen, AG. Pegnitz).
—, Eberhard v. 1737. — Heinrich 1737.
Crumore, Heinrich 2138 f.
Cruse, Heinrich, Villikus 1326.
Kuclatiz, Werner 2154.
Kühndorf, D., no. Meiningen, AG. Suhl, Kundorf, Kundorff 709.
—, Schloß 2716.
—, Herren: Bernhard 41. — Reinhard 426. 1326. 1817. 2716. — Friedrich 470. 1630. — Lupold 1205. 1435. — Otto, Br. des vor. 1435. 1587. 1830. 2575. 2716. 2990. — N., G. Ottos 1830. — Otto, S. Ottos 1587. — Mechtild, Schw. Lupolds u. Ottos 1435. — Erben Ottos 1587. — Hermann 2399. — Dietrich u. Bernhard, Br. Hermanns 2399. — Dietrich, V. der vor. 2399 (†).
Kühnhausen, D. a. d. Gera, nnw. u. AG. Erfurt, Kindehusen, Kindhausen, Kyndehusen, Kyndehusin.
— Edle v. 2579 Anm.: Friedrich 22. 128. 345. 404. 757. 802. 1403. 1867. — Heinrich 345. 757. 802. 825. — Dietrich 916. — Berthold 1867. 2557. — Rudolf, Br. Bertholds, s. Ohrdruf, Dechant. — Martin 2174. — Br. Friedrich, s. Johanniterorden.
Kühre, Albrecht v. d. 2991.
Küllstedt, D., AG. Dingelstädt.
—, Dietrich v. 2. — Hildebrand v. 412. — Siegfried v. 2471. — Gottfried s. Mühlhausen, B. — Gerlach, Bertho, Friedrich, Ernst, desgl.
Künsdorf, Cunegesdorf, wohl nicht D., so. Saalburg, AG. Hirschberg, wie Schmidt annimmt, sondern W. b. Merkendorf, AG. Auma 2801.
Kützberg, D., AG. Schweinfurt, Unterfranken 2527.
Kulm, St. in Polen, früher Westpreußen, LG. Thorn 2116.
—, Bist.
— —, B. 1261. — Werner 1521. 2380.
— —, Propst 1261. — Br. Nikolaus 2380.
—, DO.
— —, Landkomtur: Hermann v. Schönenberg 1381.
Kulmbach, St., Bayern, Culmnach 548. 2369.
—, Pfarrkirche 2435.
—, B.: Trugemunch d. Ä. 2369. — Konrad, s. S. 2369.
Kulme, ehem. D. b. Zeitz, b. Langendorf 2525.
Culmnach s. Kulmbach.
Kulpez, Albert 1777.
Kumf, Thimo, R. 2525.
Kundorf (Groß- u. Klein-), D., AG. Greiz, Kunegestorf (wahrscheinlicher als Künsdorf so. Saalburg, wie B. Schmidt annimmt) 136.
Kunegund, Wwe. 511. — Johann, Heinrich u. Luder, S. der vor. 511.
—, Wwe. Adelolds 2418 f.
Kunitz, D., no. u. AG. Jena, Condizce, Cuniz.
—, Pfarrer 443. 2353.
—, Dietrich v. 1671. — Vitgo, s. Br. 1671. — Eckehard v. 1743. — Hedwig, s. G. 1743. — s. Erben 1743. — Tammo v. 2353. — Heinrich Scusilberc 2602.
Cunrotsdorf [viell. = Kunreut, o. Sonneberg b. Heinersdorf (Dob.), Schweitzer erklärt: Körtschendorf] 364.
Kunstadt, Burg-, St. a. Main, Oberfranken, Cunstat, Kunstat, Qunstat.
—, Würzb. Minist. v.: Iring 224. 548. 552. — Dietrich v. 224. 1987. 2000. 2373 f. 2503. 2946. 3000. 3014. — Dietrich u. Eberhard, s. S. 1987. 2941 f. — Richza, T. Dietrichs, s. Sonnefeld, Kl.
—, Alten-, D. b. Burg-Kunstadt 1333.
Kunz, Konrad v. 1737.
Kupfersuhl, D., so. Marksuhl, AG. Eisenach, Kupersula 216.
Cuphirlin, Johann 1732.
Cupniz, Ulrich 963.
Curia, Otto de, s. vom Hof.
Kurland, Bist., Cuvinensis.
— —, B.: Werner 2491. — Edmund 2685.
Kursdorf, D., so. u. AG. Eisenberg, Cunradesdorf 190.
Curthefrunt, Heinrich, R. zu Tautenburg 653.
Kutzleben, D., w. u. AG. Bad Tennstedt, Cuzeleibin.
—, R.: Heinrich 230. — Heinrich s. S. 1573 f.
Cyriol, Eckehard 720.
Cytene, Pfarrer v.: Rüdiger 2097.

D.

Daasdorf, D., nw. u. AG. Weimar 2172
Dabera s. Dobrach.
Dachwig, D., sw. Gebesee, AG. Erfurt 556. 568. 1395.
—, Pfarrer: Friedrich 1395.
—, Berthold v., ldgf. Büttel 2485.
Dänemark.
—, K.: Erich [V.] 44. 69. 2218 f. 2224. 2235. 2241. 2303. 2347—2351. — Jutta, s. Schwester 2303.
Dahlen, St., AG. Oschatz 2087. 2097. 2361.
Dahme, St., Brandenburg, Dahmen, Damen 1266.
—, H. v.: Irmengard, Wwe. Richards, Schw. Heinrichs IX. v. Weida 1951.
Dallwitz, D., AG. Großenhain, Dalwitz.
—, Heinrich v. 564 f. — Hermann, s. Br. 565.
Damme, wahrscheinlich Altdamm in Pommern 199.
Damsla, W. b. Gernstedt, so. Eckartsberga, Dampsla 202. 274. 625. 674. 730. 857. 917.
—, Bew.: Adelheid 625. — Hermann, ihr S. 625.
Dangsdorf, W. n. Mühlhausen, Dangolsdorf, Dankolinsdorff, Dankolvesdorf.
—, Heinrich, Hildebrand u. Eckehard, Gebr., s. Mühlhausen, B.
Dannheim, D., sso. u. AG. Arnstadt, Tannheim.
—, R.: Hugo 150. 299. 431. 469. 505. 637 f. 661. 800. 985. — Heinrich, s. Br. 150. 299. 431. 469. 800. — Lambert, Lamprecht, Burgm. zu Blankenburg 742. 800. 873.
Danstedt, D., w. u. AG. Halberstadt, Dunstedt.
—, Mechtild v. Gattersleben, G. Heinrichs v. 1378.
Dardesheim, St., nw. Halberstadt, AG. Osterwieck.
—, Vogtei 1925. 2077 f.
Dargun, Fl. in Mecklenburg 410.
—, Kl. 410. 735.
Darnstedt, D., AG. Apolda.
—, Pfarrer 455.
Dassel, St., AG. Einbeck.
—, Gr. v.: Adolf 306. 1008.
Deiderode, D. zw. Göttingen u. Münden, AG. Reinhausen, Dedenrot 1503.
Deinhard, Knappe 1631.
Deinige, Hermann v. 927.

Delicz = Dehlitz, D., nnw. Weißenfels, AG. Lützen oder Delitz a. B., D., AG. Bad Lauchstädt.
—, Vogtei 346.
Delkenheim, D., AG. Hochheim a. Main.
—, Gallus v. 1108 f.
Denstedt, D., no. u. AG. Weimar, Deginstete, Deinstede, Deinstete, Tenstete.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 2 f.): Heino, Heinrich, Br. Hermanns, Gernots u. Witegos v. Oberweimar, Orlamünder Burgm. 403. 1114. 1578. 2021 2324. 2497. 2666. 2815. 2915. 2964. — Dietrich, Br. Heinrichs 2964. — Ludwig, Kleriker 1571.
Desingerode, AG. Duderstadt, Desigherot, Desingerod.
—, Pfarrei 1414. 1418. 1523.
— —, Pfarrer: Heinrich 1523.
—, R.: Dietrich 1082. 1338. 1414. — Johann, s. Br. 1169. 1414. 1523. 1646. 2804. — Berthold, Br. der vor., s. Nörten, Kan. — Werner, desgl.
Desize, Dietrich v. 1755.
Dessau, St., Anhalt.
—, Kirche 166.
Dettum, D., AG. Wolfenbüttel, Ditthene, Dydhene 1931. 2030.
Deuben, Heinemann v., s. Böhmen (Lampe erklärt Dobena oder Dauba).
Deutscher Orden 21. 24. 79. 425. 467. 476. 666. 881. 893. 923. 994. 1010. 1031. 1076. 1199. 1203. 1381. 1425. 1576. 1583—86. 1672—75. 1703a. 1716. 1748 f. 1782. 1841 f. 1870. 1915. 1946. 1949. 1951. 1963. 1966. 1969. 2023. 2039. 2084. 2305. 2324. 2356 f. 2385. 2617. 2647. 2666. 2699. 2804. 2874. 2889.
—, DO-Meister, Hochm. 1821: Anno (v. Sangerhausen) 693. 778. 780 Anm. 797. 825. — Hartmann v. Heldrungen 673. 923. 1360. 1586. 1695. 1701. 1707. 1707a. 1738. 1782. 1841 f. 2039. 2069 2072 (†). 2327. s. a. DO-Br. — Burchard v. Schwanden 2320 f. 2889.
—, Deutschmeister 2286. 2699. — Gerhard v. Hirschberg (Hersberge) 780 Anm. 1031. 1211. 1586. — Konrad v. Feuchtwangen 2328. 2357. 2820. 2889.
—, Nuntius transmarinus: Br. Johann v. Wegeleben 1360. — Br. Bruno 1360.
—, DO-Br.: Johann v. Hordorf 476. — Ludwig 785a. — Hartmann v. Heldrungen 778. 797. 1133. s. a. Hochm. — Gerwin, Pr. 1381. — Hermann, Pr. 1381. — Berlwin 1381. — Heinrich, Schwager Heinrichs v. Isserstedt 2084. — Heidenreich 1360. — Mag. Peter, Br. Konrads v. Feuchtwangen 2328.
Deutschland, Reich, Reichsgüter, Alimannia 18. 38. 95. 170. 227. 233. 238. 243. 254. 467. 633a. 945. 1703b. 2158. 2693. s. a. Romanum imperium.
—, Könige s. Rom. imp.
—, Fürsten und Magnaten 395. 466. s. a. Rom. imp.
—, Juden s. dort.
Deutschmeister s. Deutscher Orden.
Dibesfurt, Furt i. d. Saale b. Dorndorf 653.
Dibirz, Otto v. 1317.
Didencheim, D., viell. = Dienheim, Rheinhessen, AG. Oppenheim 648.
Diedorf, D., b. u. AG. Treffurt, Lkr. Mühlhausen.
—, ehem. Pfarrer: Bertho 2.
—, D., nnw. u. AG. Kaltennordheim 2330.
Dieherste, Hermann 1622.
Dielsdorf, D., AG. Großrudestedt 559.
—, Pfarrer: H. 1001.
Diemerode, W., zwischen Görsbach und Uftrungen, Dhimerode.
—, Hunold und Heinrich v. 2759.
Dienstedt, D., no. u. AG. Stadtilm, Tenstete 2577 (?).
Dieskau, D., AG. Halle a. d. Saale, Diskau, Tizkowe.
—, Heinrich v. 1225. — Heinrich, Werner u. Otto, S. Heinrichs 1225. — Heinrich u. Hermann, S. Werners 1225. — Otto 2386.
Dietenborn, D., AG. Nordhausen.
—, Benediktinerkl.
—, Propst 812. — Hermann 854 f.
—, Konvent 855.
Dietendorf (Alt-), D., oso. u. AG. Gotha 1248. 1325.
Diethaus, W. in der Flur Rosa, AG. Wasungen, Ditos.
—, H. v. 1630.
Dietmar, Br. 1926.
—, der Lange s. Sulza.
—, Dietmar, Freibote, s. Weißensee.
Dietrich, Br. Gottfrieds 196.
—, Kaplan 1771.
—, Marktm. 139.
—, v. d. Straße 1491.
—, „Willicus" 534.
Dietricheshain, W. b. Kühndorf (AG. Suhl), Dittricheshayn 426. 470. 1630.
Dietzenrode, D., AG. Heiligenstadt, Detherode 2948.
Diffenhart (ob = Tiefenort?).
—, Zoll 2228 Anm.
Dike, Piscina, R. v.: Dietrich 836. 839—842. 874. 947. 2585. 2641. — Johann, Br. Dietrichs 836. 839—42. 874. 947. — Konrad u. Ulrich, S. Dietrichs 2585. — Konrad, Vetter Dietrichs u. Johanns 841. 1959. 2585. — Bernhard, Br. des vor. 841. 1959. — Heinrich 182. 287. — Heinrich, Kan. zu Hildesheim u. s. Br. Dietrich, Vettern v. Dietrich u. Johann 842.
Dillstädt, D. a. d. Hasel, wsw. u. AG. Suhl, Distelstat 608. 676. 956.
—, Konrad v. 608. 676. 1848. — Mutter u. Gem. Konrads 608.
Dimerode s. Timmenrode (so Posse, Dob. erklärt: unbekannter O. bei Baden).
Dinggraf, Heinrich, s. Grillenberg, Burgmann.
Dingelstädt, St., Kr. Heiligenstadt 740. 1255. 1700.
Ditenstete, W. bei Oberndorf, bei und AG. Apolda 2785.
Ditor, H. de 470.
Ditrasdorf (ob = Dietersdorf, Oberfranken, AG. Staffelstein?).
—, Marschall: Gundloch 3000.
Dittersbach, D., b. u. AG. Frankenberg i. S. 2050.
Dittersdorf, Wüsten-, Forsth. b. u. AG. Schleiz, Dibistorf 2157. 2997.
—, Hart, Gehölz bei 2927. 2997.
Dittichenrode, D., AG. Roßla (Harz), Tutchenrode, Tutichrode.
—, R. v., Heinrich 117. 2984.
Dobeneck, D., wnw. u. AG. Ölsnitz i. V., Sachs., Dobenecke.
—, Berthold v. 1695. — Arnold 2313. — Arnold u. Konrad, Knappen 1695.
Doberan Bad-, St., Mecklenburg, Doberen 427.
—, Pfarrkirche 369.
Dobeschitz, Debeschitz, D., s. Leipzig, später zu Connewitz gerechnet 1168. 1267.
Dobna, Gau im Vogtlande, Dobene 64 f. 1527. 1782.
Dobrach, Weiler, Oberfr., AG. Kronach o. Grafendobrach, D., Oberfr., AG. Kulmbach, Dabera.
—, Ulrich v. 1677.
Dobrilugk, St., RB. Frankfurt a. d. O.
—, Cisterzienserkl. 31. 677. 2425. 2432.
— —, Abt: Guncelin 31. 2432.
Dockelwitz, W. b. Hohenturm, Saalkreis 487. 564 f. 1364. 2510.
Döbeln, St. u. Schloß, Sachsen 2571. 2594.
Döben, W. w. Kösen, Dobene 646.
—, D. u. B., b. u. AG. Grimma, Devin, Dewin.
—, Burggf. v. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 9 ff.) 1949. — Albert 982. 1241. 1607. 1669. 2132.
—, Ortolf v. 851. — Hermann 112.
Döbritschen, D., w. u. AG. Jena, Doeberschen, Döbrizsch, Duberscen 1838.
—, Pfarrer: Wittego, Wittich 1755. 1875. 2994.
—, Kastellane: Dietrich Leo 1755. 1875 f. — Hermann, Burgm. zu Burgau 1755. 3005. — Töchter des Bruders Leos 1876 s. Kapellendorf. — C. Rappo 1875.
—, R.: Konrad, Schenk u. s. Br. Dietrich, s. Vargula.
—, D., sw. u. AG. Camburg.
—, Br. Wikard u. Br. Hermann v. 845 (vielleicht Br. v. Pforte).
Döhlen, D., AG. Lützen, Dolen.
—, Pfarrer: Johannes 1195.
—, D., AG. Triebes.
—, Otto v., Rat des Vogts von Weida 2956.
Dölitz, D., s. u. AG. Leipzig, Döhlitz 2806.
—, D., no. Weißenfels (Dob.) (?)
— —, Albert v., R. 2454.
Dölkau, D., AG. Schkeuditz, Telkowe.
—, Hartmann v. 339.
Döllnitz, D., AG. Kulmbach, Oberfr., Tolenz.
—, Mühle 2526.
Döllstädt, D., ono. Gotha, AG. Gräfentonna, Thulstete, Tullestet, Tullestete, Tullestethe, Tulliste, Tullistet, Tullistede, Tullistete 1724.
—, R. (vgl. Posse, Die Siegel II, 6): Hermann [II.] Stranz (Strantze), ldgr. Minist. 72. 310. 394. 404. 425. 537. 765. 792. 1046. 1177. 1203. 1395. 1554—56. 1634. 1800. 1839. 1966. 2045. 2216. — Hermann [IV]. Stranz, S. Hermanns [II.] 1993. — Giseler (Giselbert) [I.], d. Ä., Br. Hermanns [II.], Minist. 19. 28. 75 f. 1444 f. Schulth. z. Gotha (?) 1581. 2372. 2399. 2835. 2963. — Hermann [III.], Br. Giselberts 19. 760. — Dietrich [I.], Br. der vorigen, ldgr. Schultheiß z. Gotha 140. 302. 404. 439. 505. 507. 603. 631. 692. 852. 859. — Uda, Wwe Dietrichs 2372. — ihre Erben 2372. — Heinrich [I.], Br. Giselers [I.] 961. 1581. —

Gisiler [II.], S. Gisiler [I.] 2493. — Bertradis, s. G. 1237. Wwe 2493. — Ludwig und Ulrich, ihre S. 2493. — Gunzelo 1055.
Döllstädt, Vollrad v. 1754. 2341. 2602. — Hartund 1581.
Dönstedt, D. u. Rg., AG. Neuhaldensleben.
—, Schenk Alverich v. 1150.
Dörnberg, D., AG. Wolfhagen, Hessen-Nassau, Duringenberg.
—, Ludwig v. 796.
Dörnroda, W. b. Lengefeld, Kr. Mühlhausen-Land, Direnrode, Tirinrode, Tyrenrod, Tyrinrode, Tyrnrode 1613. 1645. 1835.
—, Heymann, Heinrich, Walfrid v., s. Mühlhausen, B.
Dörrberg, D., s. Gräfenroda, AG. Arnstadt.
—, Konrad v. 2747.
Dörrefeld, W. b. Scharzfeld u. Herzberg, Kr. Herzberg, Dorrevelde.
—, Hugo v. 2721 f.
Döschwitz, D., wnw. u. AG. Zeitz, Teschewicz 1617.
Dohna, St., Sachsen, AG. Pirna, Donyn.
—, Parochie 1745.
—, Bgr. (s. O. Posse, Die Siegel III, 15): Heinrich 83. 918. — Otto 918. 1583 f. 2119.
Dominikaner s. Prediger.
Dommitzsch, Gut, nw. Torgau, Prov. Sachsen, Domucz.
—, DOH.
— —, Komtur: Br. Otto 1586.
Domucz s. Dommitzsch.
Donndorf, D., nw. u. AG. Wiehe.
—, Heinrich v. 1393.
Dopelstein s. Topilstein.
Dorla, Ober-, D., s. u. AG. Mühlhausen, Dorlo, Dorlan 2644.
—, Schultheiß 1542.
—, Peter-Paulskirche 957. 1032. 1042. 1050.
—, Augustiner-Chorherrenstift.
— —, Kapitel 1050.
— —, Propstei 2337.
— —, Pröpste: Emericho 1108 f. 1967. — Gerhard 2644.
— —, Vizepropst: Rudolf 184. 193. 527. — Gerhard 1277. 1847. 1990. s. Erfurt, Marienstift. — G. 2100.
— —, Offizial: Rudolf, Kan. zu Burschla 416. 436.
— —, Dechant 1050. — Konrad 416.
— —, Kustos: Gerhard 624.
— —, Chorherren: Mag. Christian 416. — Mag. Hermann 416. — Dietrich 416. — Gerhard 416. — Rudolf 1440. — Konrad 1852.
— —, Geistliche der Propstei 939.
Dornberg, Schl., AG. Großgerau 533.
Dornburg, St., nnö. u. AG. Jena.
—, Schenken von, s. Tautenburg.
—, Heinrich v., s. Jena, B.
—, Burgm.: Witelo 1949. — Albert, s. Br. 1949. — s. a. Zimmern.
—, Berg 718.
Dorndorf, D., a. d. Saale, AG. Jena, früher Groutsene = Grötschen 289. 653. 1033.
—, Weinberg das. 1033.
—, Pfarrer: Johannes 780. 1039 (?) (Pr.). 1116.
—, D., ö. u. AG. Vacha.
—, Pfarrer: Heinrich 2296.
Dornheim, D., o. u. AG. Arnstadt 150.
—, Otto v. 431.
—, Berthold v., gen. Hûteln 2485.
Dorpat, St., Estland, Darbecensis, Tharbatensis.
—, postul. B.: Friedrich, s. Karelien.
Dorstadt, D., AG. Goslar, Dorstat.
—, Edle: Konrad s. Halberstadt, Domh.
Dorstewitz, Flur b. Hainichen sö. Schkölen, Turswitz.
—, Bauer: Heinrich 642.
Dosdorf, D., ssw. u. AG. Arnstadt.
—, Werner v. 798.
Dothen, D., s. Schkölen, AG. Eisenberg 2270. 2272 f.
Drachenfels, Trachenfels, B. unsicherer Lage, vielleicht b. Stollberg i. Erzgebirge.
—, R.: Pomerarius 623.
—, Heinrich 1608.
Drackendorf, D., so. Jena, AG. Stadtroda, Drachindorff, Trachindorf, Trackendorf 1838.
—, R.: s. Lobdeburg, Burgm.
Dragebrücke, Brücke über die Drage, Nebenfl. d. Netze 944.
Dragsdorf, D. sso. u. AG. Zeitz 121.
Dratstede, Dratstete s. Troistedt.
Drautschen s. Trautzschen.
Draxdorf, Groß-, D., o. u. AG. Weida, Dragensdorf.
—, Konrad v. 923.
Drebnau, Groß- u. Klein-, D., AG. Königsberg i. Pr. 1381.
Dregela, Heinrich v. 1295.
Dresden, St. 231. 244. 246. 334. 641. 723. 804. 929. 1071. 1117. 1200. 1308. 1313. 1315. 1371. 1456 f. 1547. 1583—86. 1799. 2050. 2149. 2187. 2236 f. 2271. 2289 f. 2301. 2339. 2346. 2381. 2410. 2425. 2432. 2570 f. 2606. 2613. 2647. 2676. 2678. 2757. 2799. 2818. 2899. 2902 f. 2918.
Drobowitz, D. i. Böhmen, Kr. Czaslau, Drobewitz.
—, DOH.
— —, Hospital 797.
Droitzen, D., so. u. AG. Naumburg, Droiz.
—, Hermann gen. Rinnepage s. Naumburg, B.
Droschka, D., o. Bürgel i. Thür., AG. Eisenberg, Drozka.
—, Adalbert v. 1836.
Drossenfeld (Alt-), D., Oberfranken, AG. Bayreuth.
—, Pfarrkirche 2435.
Droyßig, D., wsw. u. AG. Zeitz, Droicz, Droiz (?), Droizc.
—. Hermann v., s. Naumburg, B.
—, B.: Dietrich v. 887. — Konrad 1977.
Duba, Heinemann v. 2827. s. Böhmen.
Dudenrode, D., o. u. AG. Bad Sooden-Allendorf.
—, Heinrich v. 75. 279.
Duderstadt, St., Eichsfeld 18. 116. 306. 319. 580. 992. 1008. 1082. 1327. 1338. 1708. 2383. 2406. 2804.
—, Pfarrer 18. 318: Konrad 1338. 1523. 1708. 1927. 2015. 2532. 2804.
—, Pfarrmühle 1338.
—, 12 Ratsherren 992. 1327.
—, Bäcker 992.
— —, Gildenmeister 992.
—, R.: Hunold 293.
Duderstadt, Bürgerschaft 1327.
—, B.: Hunold 116. — Berthold 116.— Hunold v. Westerode 293. 1338. 1614—16. — Berthold v. Wehnde (Weneden) 293. — Berthold Eggeberti 293 — Berthold Haken (Unco) 293. — Johann Sanftemann 293. 2015. — Johann v. Beuren 293. — Johann Walabrunn 1338. — Emeko d. Ä. 1338. — Berthold Aemilii 2250. 2532. 2804. — Simon, s. S. 2804. — Ekbert v. Osterode 2804. — Dietrich Carpevot 2804. — Gunseco, s. S. 2804. — Johann v. Rhumspringe 2804. — Werner v. Bernshausen 2804. — Berthold Martini 3009. — Ricklindis, s. G. 3009. — Johann, s. S. 3009. — Johanna u. Jutta, s. T. 3009.
Dünzebach, Nieder- u. Ober-, D., AG. Eschwege, Tuncebach 786.
—, Pfarrer: Heinrich 2586.
—, Dietrich v. 1650. 1652.
Dürrbach, Ober- u. Unter-, D., AG. Würzburg 651.
Dürnholz, Mähren, Kr. Znaim 2893.
Dunstedt s. Danstedt.

E.

Ebeleben, St., sw. u. Kr. Sondershausen.
—, Pfarrer: Heinrich 2387. 2444. — H. 3006 (?). — Gisiler, s. Kaplan 3006 (?).
—, R. (s. O. Posse, Die Siegel III, 22): Albert, Vogt v. 28. 30. 232. 861. 2053. 2387. 2755. 2828. 3006. — Jutta, s. G. 232. 2387. 2755. 3006. — s. Eltern 2755. — Albert, s. V. 2387 (†). — Adelheid, s. M. 2387. — s. Kinder 2755. — s. 5 Söhne 2387. — s. S.: Albert 232. 3006. — Ludolf 232. 3006. — Albert 232. — Heinrich 232. 3006. — Ludolf 3006. — Adelheid, s. T. 232. — Jutta, s. T. 3006. — Friedrich v. Bodenstein, mütterl. Oheim Alberts s. Bodenstein.
—, Burgm.: Heinrich Cracz 3006.
Ebelingerode, W., nw. Harlingerode bei Harzburg, Ebelinckerode 836—842. 874. 930. 947. 1959. 2079. 2147. 2585. 2641.
Ebensfeld, Flecken a. Main, AG. Staffelstein, Ebelsfeld, Ebilsvelt 224. 552. 597.
Eben[s]hausen, Gut a. d. Werra, ssw. Nazza, Eibenhusen.
—, Johann v. 216. — Heinrich 2296.
Eberolderoth, W. no. Eigenrode, Ldkr. Mühlhausen.
—, R.: Heinrich, S. Berengars 68. — Ulrich, Br. des vor. 68.
Eberhard, Vogt 2287.
—, 3000.
Eberhardisbrukin, Flurname b. Georgenthal 505.
Ebersbach, D., AG. Waldenburg, Ebirspach 2462.
Ebersberg, R., Kr. Fulda, Ebirsberc.
—, Gyro v., R. 1830.
—, Gangolf, Kolone in Odisford b. Wendelstein a. d. Unstrut 456. — Lutgard, s. G. 456.
Ebersborn, W. b. Urbach, Hebersburnen 144.
Ebersburg, w. Schloß b. Hermannsacker no. Nordhausen, Ebersberg, Eversberg, Eversbergh.

Ebersburg, Marschälle v., s. a. Eckartsberga (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 106 u. Tafel): Hermann 625. 646. 657. 674. 730. 1405. 2037. — Gem., Kinder u. Erben Hermanns 730.
Ebersdorf, D., so. u. AG. Coburg, Eberhartstorf 224. 741.
—, Kapelle 532.
—, Walter v. 856.
Ebersdorf [Dürren-], D., sw. u. AG. Gera, Eberwinsdorf 133.
Eberstedt, D., nw. u. AG. Apolda 305. 1540 f.
—, Wolfer 305.
Eberstein, R. auf dem Tannenfels über Brand, Vorderröhn.
—, Edle: Kunigunde 2730. — ihre Eltern 2730.
—, R., b. Holzminden a. d. Weser.
—, Gr. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 24): Otto 5. 64. 1003. 1527 f. 1554—56. — Hermann, s. Br. 64. 1527 f. (†). — Ludwig, Br. der vor. 64. 1527 f. — Konrad, Neffe der vor. 64. 1527 f. — Erben Ottos 1003. — Albrecht d. J., S. Ottos 66. — Albrecht, S. Ludwigs 65. — Otto, S. Hermanns 1527 f. — Albert 2235. — Heinrich, S. des Truchsessen v. 64. — Konrad, s. Br. 64.
Ebra, Hohen- u. Thal-, D., sw. u. AG. Sondershausen, Evera, Hebere, in maiori Ebra 362. 812. 854 f. 1679 f.
—, Kunemund v. 892. — Dietmar 1474. — Günther 1772.
—, Klein- 2755.
Ebrach (Oberfr.), Fl., AG. Bamberg.
—, Cisterzienserkl. 1264. 2505.
— —, mag. operis: Ludwig 1264.
Eckartsleben, D., w. u. AG. Gräfentonna 893. 2032.
Eckartsberga, St., a. d. Finne, RB. Merseburg, Ekehardisberge 100. 142. 607. 730. 1401. 1572. 2037. 2573. 2767. 2841.
—, Pfarrkirche 2915 f. 2921. 2932.
—, Münze 1401. 2037.
—, Emsmühle 2037.
—, lgr. Marsch., s. a. Ebersburg (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 106 u. Tafel): Heinrich [III.] 170. 300. 500. 544. — Hermann, Br. Heinrichs 170. 300. 544. 1293. 1554—56. 1562. 1839. 1915. — Dietrich, Br. der vor. 170. 300. 544. 792. 1026. 1093. 1341. 1820. 1965. 2288. 2518. 2560. — Vorfahren der vor. 300. — Hedwig, Tante der vor. 300.
—, lgr. Schultheiß: Dither v. Lauchstädt 305. — Werner 730. — Hermann v. Tüngeda 2915.
Eckebertin, Frau in Ölsnitz 1988.
Eckersdorf, Eckesdorf, s. Exdorf.
Ecklingerode, D., AG. Worbis 3009.
—, Sigfrid u. Otto, Gebr. v. 1327.— ihre Erben 1327.
Eckstädt, Vorw. [ob = dem folgenden?] 872.
Eckstedt, D., sw. u. AG. Großrudestedt, Ekstede 1804. 1807. 1883. 2091.
—, Mainzer Vitztum v.: Berthold 1625. Heinrich 2644. — Ludolf 2738.
—, Günther, gen. Roder 582.
—, W. b. Freyburg a. d. Unstrut, Ekstede, Hechstete, jetzt Vorstadt v. Freyburg 209. 1861. 2217. 2413.
— —, Hofm. der Wipertikirche in Quedlinburg: Br. Johann 1389.
— —, Laie: Albert 2413.
Edelstein, Schl. b. Zuckmantel, Schles., Bez. Freiwaldau 1950. 1952.
Effelder, D., AG. Mühlhausen 1873.
—, Flecken, AG. Sonneberg [wahrscheinlich ist Effelter, D., AG. Nordhalben, Oberfr. gemeint].
—, Wald dabei 2909.
Egene, Heinrich, s. Mainz, erzb. Villikus
Eger, St., Böhmen 2144. 2379. 2388.
—, B.: Christian 3013. — Eberhard, s. Br. 3013. — Konrad u. Franziskus v. Hof, Gebr. 3013.
—, DOH. 270. 876. 2207.
— —, Komtur: Br. Hermann, Pfarrer in Eger 271. 467. 1039. 1586. 1695.
—, Br.: Dietrich v. Plauen, Pr. 2144.
—, Kirche der Minoriten 2388.
— s. Clarenkl. 3013.
—, Dietrich v., s. Eisenach, B.
Egererus, Albert 925. s. a. Zwickau. — Konrad, S. Egerers 931.
Ehrenberg, D., b. u. AG. Altenburg, Erenberc, Herimborc.
—, Sigfrid v. 38. 185. 422. 714. 1073. — Wwe. Sigfrids: Agathe 1735. — Sigfrid, Günther u. Gerhard, S. Sigfrids 38. — Sigfrid 1753. 2901. — s. G. 2901.
Ehrenfrid v. [Kom.?) 179.
—, Mag. 2984.
—, Vogt 2552.
Ehrich, Großen-, St., AG. Ebeleben 961
—, Burgen: 536. — Schl. 259.
—, Vogt: Bruning 961.
—, Schultheiß: Friedrich 961.
—, Kämmerer: Heinrich 961.
—, R.: Friedrich 374. 761. 1379.
Ehringen, Gr. Ludwig 2414 (Fälschung). [Redlich liest Öttingen.]
Ehringsdorf, D., b., heute Teil von Weimar, Iringesdorf 868. 2815.
—, Günther v. 1875. — Hermann v. 2324.
Eibstadt (Groß- u. Klein-), D. bei u. AG. Königshofen, Wald bei 2803.
Eicha, D., s. u. AG. Römhild.
—, Markward v. 2946.
Eichelborn, D., sw. Weimar, AG. Vieselbach.
—, R., Herren v.: Lutolf, lgr. Richter in Buttelstedt 305. 2825. — Hermann 661. 724. — Günther 2842. — s. Miterben 2842.
Eichenberg, D., sw. u. AG. Kahla, Echenberg, Eichelberg, Eichilberg.
—, Pfarrer: Walter 403.
—, Herren v., R. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 27): Albert, Burgm. der Gfen. v. Orlamünde 111. 403. 637 f. 661. 753 f. 985. 1501. 1504. 1693. — Hedwig v. Troistedt, s. G. 111. 403. 637 f. 661. 753 f. 985. 1501. 1504. — Walter, S. beider, Pfarrer zu Troistedt 111. 638. 1501. 1504. — Otto, S. Alberts u. Hedwigs 111. 1501. 1504. — Johann, desgl. 403. 1501. 1504. 1578 (Knappe). — Jutta, T. Alberts 1501. 1504. — Hedwig, desgl. s. Holbach. — Miterben Alberts 403. 637. — Kinder Alberts 754.
—, Dietrich 2884. 2998.
Eichenberg, Wald b. Petersdorf 612.
—, desgl. b. Wachsbach, (Waxpeche), W., o. Nordhausen 2389.
Eichenhausen, D., AG. Neustadt a. d. S., Eichenhusen.
—, Johann v. 2325.
Eichilberc s. Eichenberg.
Eichsfeld, das, Eychisfelt 2163.
Eichstädt (Ober- und Nieder-, jetzt Langen-), sö. Querfurt, AG. Mücheln, Eichstete.
—, Johann v. 832. — Heinrich v. 832.
Eichstätt, Bistum, Diözese 2724.
—, B.: Reimboto, Reinboto, Remboto 1703. 2144. 2519. 2685. 2687. 2701. 2751.
—, Domkirche 2695.
—, Schottenkl. v. Heiligkreuz.
— —, Abt: Matthaeus 1726.
Eider, Fluß 770.
Eilenburg, St., a. d. Mulde, LG. Torgau.
—, Herren v. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 28): Bodo 103. 332. 492. 662. 1106. 1583 f. 2346. 2432. 2562. d. J. 2568. — Otto, Br. Bodos 1583 f. — Otto d. J. 2572.
Eilwardsdorf, W., b. Querfurt, Eilversdorf?
—, Kirche 793.
—, Abt: Hermann 832.
Einbeck, St., LG. Göttingen 309. 319
—, B.: Ernst 309.
—, Pfarrer: O. 309.
—, Propstei 318.
— —, Abt, Propst, Pfarrer, Kapläne u. gesamter Klerus 318.
— —, Scholastikus: Arnold 309.
Eineborn, D., oso. u. AG. Stadtroda, Uneborn, Yneborn.
—, Gericht 1874. 2199 f.
Einsdorf, D., no. u. AG. Allstedt, Elmesdorff.
—, Pfarrer: Heidenreich 843.
Eischleben, D., b. Ichtershausen, AG. Arnstadt 267. 285. 345. 431.
—, ein Bewohner 2981.
—, Otto v. 791. — Otto d. J. 863.
Eisdorf, D., AG. Osterode.
—, Gericht 1423.
Eisenach, St., Isnakh 7 f. 19. 21. 24. 98. 206. 216. 228. 260. 603—5. 609. 629. 665. 727. 768. 820 f. 858. 866. 872. 893. 904. 908. 1011. 1020. 1022. 1028a. 1077. 1119. 1269. 1295. 1343. 1396. 1440. 1494. 1499. 1554. 1588. 1627. 1655. 1761. 1864. 1881. 1966. 2040. 2054. 2074. 2216. 2252a. 2319. 2354. 2617. 2621. 2623 f. 2816. 2847a. 2976. 2985.
—, Bannmeile 2216.
—, Hof des Marschalls 1455. — Hof v. d. Marientor 331.
—, Garten v. d. Marientor 2985.
—, Mühlen v. d. Stadt 1471.
—, Galgenberg 1759. 1810.
—, Markt 1588.
—, Gericht 820. 1588.
—, Villikus: Heinrich Latricege, Lakericie 98. 143. 1077. 1759. — Ludwig Goldschmied (Aurifaber) 1655. 1657.
—, Schulth.: Werner 206. — Konrad 665. — Heinrich Lacricia, R. 820. 908. s. Villicus. — Thammo 2040.
—, Präfekt 1387. — Hermann v. Hirschrode 2621.
—, Schöffen 820. 1387. 1655. 1670. 2623.
—, Rat, Ratsherrn 1387. 1493. 1670. 2621.
—, Bürgerschaft 98. 665. 1851. 2216. 2228. 2621.
—, Bürger (alphabetisch geordnet, s. Erfurt): Aschara, Günther v. 2624. — Bechstedt: Heinrich v., Kellerm.

143. 436. 866. 1387. 1655. 2040. 2624. — Behringen, Heinrich v. 206 (R.). 1387. 1655. — Lukardis v. Vippach, s. G. 1468. — Belgern, Werner v. 134. 216. 1077. 1655. 1669. 2054. 2624. — Jutta, s. G. 2624. — Elisabeth, s. T. 2624. — Berthold, Schwager v. Ludwig Goldschmidt 820. — Bischofferode, Berthold v. 134. — Colditz, Konrad v. 2621 (Rm.). 2623 (Rm.). — Creuzburg, Mechtfrid v. 98. — Bruno v. 1387. 1655. — Czigensleis, Heinrich 2624. — Eger, Dietrich v., Münzm. 206. 820. 1077. 1387. 1440. 1588. 1655. 1657. 1669. 2040 (R.). 2054. — Erfurt, Konrad v. 206 (R.). 820. 2040. — Vacha, Johann v. 331. — Farnrode (Warnrode), Werner v. 1119. 1440. 2611. — Hartung u. Helmerich, s. Br. 2611. 2621. 2623. — Volkmann 989. — Volmar s. Wolmar. — Förster, Heinrich 2624. — Frankenhausen, Friedrich v. 98. 2040 (†). — Friedrich u. Dietrich, s. S. 2040. — Mechtild, s. M. 98. — Heinrich, s. Br. 98. — Dietrich, s. Br. 98. — Frankenstein, Berthold v. 2621. — Vylter (Viltrarius), [Hartung]. s. Wwe. Reingard 1009. — Dietrich, ihr S. 1009. — Goldschmied (Aurifex), Berthold 206 (R.). — Ludwig 98. 206 (R.). 216. 436. 820. 866. 1655. 1657. 2040. s. Villicus. — Greußen, Konrad v. 1655. 1669. 2040. 2621. — Heinrich 2621. — Hauthal(Heuwental, Howethal), Hermann 1387. 1655. 2040. — Hellegravius (Hellegreve), Dietmar 206 (R.). 331. 436. 866. 1387. 1440. 1588. 1655. 1657. 2040 (R.). 2624. — Heinrich, s. S. 2621. 2624. — Heringslebin, Hartung v. 1440. — Hernort, Dietrich v. 206 (R.). — Jakob 2624. — Langschenkel, Heinrich 98. 206 (R.). 1588. 1864. 2040. — Isintrud, s. G. 1588. — Hermann, Dietrich u. Konrad, s. S. 1588. — Leina, Gottfried v. 2621. 2623. — Lupnitz, Konrad v. 98. 1387. 1655. 2040. 2621. 2624. — Lure, Volkmar 2040. — Lusso, Dietrich 331. — Gerwich 2621. — s. Br. Albrecht 2621. — Johannes 2621. — Rudolf 2611. 2621 (†). 2623 (†). — N., S. Rudolfs 2621. — Meinradis, Heinrich 1387. 1588. 1655. 1657. 2040 (Rm.). — Melsungen, Hermann v. 206 (R.). 1387. 1588. 1655. — Mercke (Menke), Sigfrid 1387. 1440. 1588. 1655. 2040 (Rm.). — Mihla, Heinrich v. 2623. — Mor. v. 2623. — Moere (More), Konrad 98. 1387. 1493 f. 1655. 1657. 2040. 2621 (Rm.). 2623 (Rm.). 2624. — Müntzer (Monetarius), Konrad 1655. 1657. 2040. 2621. — Ölschläger (Oleator), Eberhard 143. 1759. — Rafa, Burchard 1440. — Schaf, Berthold 1440. — Scherbda, Heinrichs v., Wwe. Kunegunde 1077. — Hermann, ihr S., s. Reinhardsbrunn, Mönche. — Schulze (Villicus), Hartung 134. — Sigenands S. Konrad 1655. — Sigfrid, Mag. 1669. — Simt, Ernst 206 (R.). — Smucke, Günther 1440. — Speculator, Konrad 2621. — Sperwere, Konrad 2040. 2621. — Steinfeld, Gottfried 2624. — Heinrich v. 1655. 2040. 2624. — Stewesem (Stelbesem), Dietrich 1793. — Stozrocke, Markward 98. 2621. — Topelstein, Heinrich 2621. — Konrad 2623. — Tutelin, Günther 1655. 1657. — Ubelhirze, Hartung 134. — Warza, Bernhard v. 2624. — Gerhard v. 436. 866. 1077. 1387. 1588. 1655. 2040. 2621. — Wernrode, Konrad v. 665. — Reinhard, Lippold u. Werner, Br. seiner Frau 665. — Wicmanshusen, Dietrich v. 2621. 2623. — Wolmar 436. 866. 1119 (†). — N., s. T. 1119 (†). — NN., s. Vettern 1119.

Eisenach, Cisterzienserkl. s. Katharinae und Kirche 421. 1256. 1471. 1655. 1657. 1823. 2073. 2225. 2611.
— —, Äbtissin 1655. 2225.
— —, Priorin 1655.
— —, Konvent 1655. 2225.
—, Kirche s. Nicolai 143. 436. 1759.
—, Benediktiner-Nonnenkl. zu s. Nicolai 629. 866. 989. 1119. 1256. 2931a.
— —, Propst: Heinrich 19. 184. 193. 303. 629. 1077. 1089. 1119. 1295. 1440. 1661. 1669 f. 1761. 1763. 1881. 2299. 2354. 2449. 2611.
— —, Äbtissin: Ysintrud 2449.
— —, Konvent: 2449.
— —, Nonnen: 2 Töchter Günthers v. Schlotheim 866.
—, Dominikaner, Predigerkl. 1763. 1793.
— —, ihr Haus 908. 1049.
— —, Prioren 303: Konrad 310. — Br. Berthold 1645. 1663. 1763. 1826. 1881. 2444.
— —, Konvent 310.
— —, Br.: Konrad v. Beringin 1049. — Berthold v. Altendorf 1049. — Werner v. Geisa 1663.
—, Minoriten.
— —, Guardian: Dietrich 1762.
— —, Br. Bernhard 1881.
—, Orden des h. Paulus.
— —, Br.: Paulus 193. — Dietmar 193.
—, Kirche des h. Georg 1793.
— —, Pfarrer: Heinrich 1089. 1440. — Konrad 1761.
—, Kirche s. Mariae.
— —, Pfarrer: Heinrich 1761. 2621. 2623.

Eisenbach, Albert v., s. Schönstedt, Pfarrer.
—, D., AG. Lauterbach, Oberhessen, Eysenbach.
—, R.: Sigfrid Kunis 1830.

Eisenberg, St., Thüringen, Isenberg, Isenburc, Ysenberc, Ysenberg 218. 1011. 1025. 1059. 1066. 1073. 1078. 1080. 1084. 1129. 1225. 1430. 1656. 1719 f. 1937. 1997. 2046. 2082. 2168. 2275. 2302. 2386. 2400. 2426. 2460. 2500. 2788. 2823.
—, Höfe in der Altstadt b. d. Nikolaikirche 1129.
—, der Fabersche Garten 1078.
—, Wald auf dem Hühnerberg 2986.
—, Münze 2302.
—, Gericht 1430. 1605.
— —, Richter: Ludwig v. Predel 1605.
—, Schultheißenamt 1084.
— —, Schulth.: Günther 1656.
— —, Schöffe: Heinrich Förster 2386.
—, Ratsherrn, Rat 1084. 2788.
—, Bürger 1059. 1084. 1605. 2788.
—, B.: Berlet 2376 (Fälschung). — Cune, s. G. 2376. — Caduwiz, Otto v. 1084. — Krämer (Institor), Konrad 1084. — Günther, s. Br. 1430. 1605. 2052. 2168. 2400 (†). — Günther, S. Günthers 2270. 2386. 2400. 2788. — Konrad, S. Günthers 2270. 2386. — Günther, S. Konrads 2272. 2823. — Faber, Hermann 1066. 1078. — Gisela, s. G. 1066. 1078. — Fürst (Princeps), Heinrich 2082. — v. Predel, Günther, R., Br. des Richters Ludwig 1430. 1461. 1605, s. a. Predel. — Rudolf 2272.

Eisenberg, Marktkirche s. Petri 2823.
—, Nikolaikirche 1011. 1129. 2272.
—, R.: Otto b. d. Tore (apud valvam), auch B. 887. 1011. 1080. 1084. 1195. 1430. 1461. 1509. 1567. 1582. 1605. 1887. 1937. 2052. 2426 Anm. 2777. — Dietrich, Br. Ottos 1011. — Heinrich 166. 402. 1266. 1822. 2068. 2567. — Mechtilde, s. G., mgr. Ministerialin 334. — Johann u. Elisabeth, beider K. 334.
—, Mag. Friedrich, Notar 2052. 2386.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. s. Mariae et s. Crucis 39 f. 119. 190. 208. 218. 607. 687. 768. 817. 828. 887. 931. 1011. 1025. 1066. 1073. 1078. 1080. 1225. 1406. 1428. 1461. 1562. 1719. 1764. 1805. 1860. 1887. 1901. 1936. 1967a. 1976. 1997 f. 2046. 2052. 2082. 2168. 2270. 2273—75. 2302. 2368. 2403. 2465. 2489—91. 2496. 2629. 2685. 2824. 2829. 2986.
— —, Pröpste 2400. 2823: G. 190. — Heinrich 538. 563. 931. 1430. 1461. 1605. 1720. 1869. 2052. 2272. 2386. 2400. 2465.
— —, Priorin: Sophie 538. 931. — Hedwig 2272. 2400.
— —, Konvent, Samnung 208. 538. 931. 2272. 2400.
— —, reg. Diakon: Heinrich der Freudige (Gaudens) 2082.
— —, Priester: Christian 2082. — Hermann 2082.
— —, Siechenhaus 2400.
—, „in dem Altendorf", Flurn. b. Eisenberg 1225.

Eisfeld, St., Thüringen, Kr. Hildburghausen 644.
Eisleben, St. 891.
Ekebint, Ulrich v., R. 375.
Elbe, Fluß 347.
Elbelingerode, Elfeningerode s. Elbingerode a. d. Harz.
Elbicherode, W. bei Hüpstedt, Kr. Worbis, Elberichrode, Elberigerode 165. 1489.
Elbickerode, G., so. u. AG. Reinhausen üb. Göttingen, Elverikerode 2638.
Elbing, St., 476. 1368. 1601.
—, DOH.
— —, Komtur: Br. Helmold 1381.
—, Hospital z. h. Geist 1601.
Elbingerode a. d. Harz, St.
— H. v.: Ludwig 144.
Elchleben, s- Ellichleben.
Elfeningerode s. Elbelingerode.
Elfershausen, D., an der fränkischen Saale, AG. Hammelburg 2926.
Elffeigi, Berthold 1295.
Elgersburg, D., nw. u. AG. Ilmenau, Algersburc, Eilgerisborc 164.
—, Schloß 2943.
Elkenhagen, W. im Gericht Bilstein zw. Germerode u. d. Mönchshofe 796. 942.
Ellen (Ober-), D., sw. Eisenach, AG. Salzungen, Ellinde, Elnde.
—, Kirche 1669 f.

Ellen, Propst: Gisiler 193. — Markward 1669 f.
—, Dietmar v. 1455.
—, Tauben-, Mühle s. Wilhelmstal bei Eisenach, Tobenellende, Toybinelnde 331.
— —, Kapelle der Jgfr. Maria, des h. Kreuzes, der h. Katharina und Maria Magdalena 1810.
Ellichleben, D., no. u. AG. Stadtilm, Elchileibin, Elchleiben, Elkleyben 2740 f.
—, Marienkapelle 2106.
—, R.: Albert 150. 2577. 2740 f. — Ulrich, s. Br. 2577. 2740 f.
Ellingshausen, D., ö. u. AG. Meiningen 709.
Ellrich, St., nw. u. LG. Nordhausen.
—, Himmelreich, Fischteiche b. 259.
—, Pfarrer: Dietrich 2387.
—, Heinrich v., Burgm. v. Nordhausen 479. 1034. 1143. 2984.
Elmetal (Ermtal), Flurn. b. Tautenburg 845.
Elster, weiße, Fluß 1567. 2525.
Elsterberg, St., Sachsen 878.
—, Pfarrer: Otto 667.
—, Konrad v., R. 136. 1178. — Godebold v. 375. — s. Wwe. 375. — Heinrich, ihr S. 375. — Söhne Meinhalms v. († 1767. — Hertwig, R. 1695. — Burgold v. 375.
Eltmannshausen, D., AG. Eschwege, Eltwenhusen.
—, Hermann v. 75. 279.
Elvershausen, W., n. Bilshausen, Kr. Duderstadt, o. D., AG. Northeim, Eluerdeshusen.
—, R.: Lupold 579.
Elwingen, Dm. b. Gieboldehausen, Kr. Duderstadt, Elbingen 45. 47 f. 132.
Elxleben, D., no. u. AG. Arnstadt, Alkesleiben, Alkesleibin, Alkoldisleibin, Elkesleiben 909. 1337. 2174. 2580.
—, Pfarrkirche u. Kapelle zu s. Peter 1792. 1991. 2175.
— —, Rektor: Gottschalk Kerlinger, s. Erfurt, Marienst., Domh.
— —, Vizepleban, Pfarrer 909. — G. 863. — Hartung 2175. 2580.
— —, Kapellan: Christian 2580.
—, Marienkirche 2174.
—, Landding 2580. 2970.
—, Weinberg Maroldisbul 2174.
—, R.: Herbord 26. 526. 620. — Hermann 863.
—, Berthold 305. — Dietrich 431. 863. 909 (Knappe). 1337. — Heinrich 863. 909 (Knappe). 1337. — Albert 863. 909. 1337. — Otto 630. — s. Söhne 630. — s. Mutter 630. — Friedrich, Br. Ludwigs v. Ilversgehofen 678 f. — Friedrich, gen. Vogt 2174.
—, Bauern: Heinrich v. Liebringen und Heinrich Großbole 2580.
Emese, Bach b. Rethberch 852.
—, W. am Emsenbache b. Buttstädt 1283. 1412.
Emhirn, Otto v., R. (†). — Dietrich, s. Schwiegers. 2847.
Emilienhausen, W., nw. Höngeda, am Felchtaer Bache, Immellenhusen, Ymmellenhusen 576 f.
Emleben, D., s. Gotha, AG. Ohrdruf 1852.
—, R.: Ludwig v. 2027.
Empfertshausen, D., nw. u. AG. Kaltennordheim, Empenfrideshusen 2330.
Emsenbach, l. Ilm, oberhalb Großheringen, Emesa 646. 657.
Ende, Berthold vom 1598. — Konrad vom (de Fine) 2925. 2931.
Endeleben, W. zw. Werningshausen und Haßleben, Emundeleibin.
—, Albert v. 2529. 2576.
Endorf, D., AG. Ermsleben, Mansfelder Gebirgskreis.
—, R.: Ludwig 2312.
Engel, Heinrich, s. Hersfeld, Minist.
—, Albert u. Dietrich, s. Molsdorf.
Engel, Kirch-, D., so. Sondershausen, AG. Greußen 983.
—, Pfarrer: Berthold 1525 f.
—, Feld-, ebda 1158.
—, Holz-, ebda 1530.
—, Pfarrer: Ernst 1525 f.
Engelbert 1732. 2169.
Engelrode, W. unbek. Lage 2669.
Engelsbach, D., ö. Friedrichroda, AG. Waltershausen 1852.
Engerda, D., nno. u. AG. Rudolstadt, Hengerde 1578.
—, Dietrich v. 2597.
Engern, Land
—, Propst zu: Günther 250.
Englis, Großen-, D., AG. Fritzlar 191.
Ennewitz, D., AG. Schkeuditz 489.
Eppe, R. 1323. — N., s. Br. 1323.
Eppenberg, W., ehem. Augustinernonnenkloster, Kr. Melsungen 1256.
Eppenrode, W., b. Kirchworbis u. Gernrode, Kr. Worbis.
—, Heinrich v., R. v. Langensalza 814 f. 945.
Eppstein, D., AG. Königstein a. Taunus, Eppenstein.
—, Edle: Gottfried 370. — G., S. des vor. 370. — Ihre Erben 370. — Gerhard, s. Trier.
Erbach, D. im Rheingau, Eberbach 1929.
—, Kirche 1929.
Ercmarishain s. Erdmannshain.
Erdmannsdorf, D., so. u. AG. Stadtroda, Ortwinsdorf.
—, Halsgericht 2200.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 35 und V, 77, Dobenecker, Bd. III, Reg.): Johann 1977 (?). 2166. — Albert 1754.
Erdmannshain, D., nw. Naunhof, AG. Grimma, Ercmarishain.
—, Otto v., R. 734.
Erenfrid, Herr 575. — sein Schultheiß, s. Herbsleben.
Erfa, Klein-, siehe Friedrichswerth, minor Erpha 28.
Erfurt, St., Herphordia, die Erfurter 10. 34. 49. 59 f. 99. 115. 150. 173. 180. 203. 210. 217. 239. 255—257. 269. 329. 361. 371—73. 394. 404. 473. 476. 505. 536. 559. 589 f. 621. 624. 630. 662. 753. 783. 785a. 799. 909. 910a. 957. 1042. 1048. 1055. 1057. 1062. 1064. 1090. 1105. 1109. 1114. 1118. 1159—65. 1177. 1188. 1208. 1220—22. 1270. 1278—81. 1298. 1317. 1325. 1421. 1445. 1511. 1531—34. 1546. 1564. 1571. 1579. 1592. 1662. 1667. 1696. 1718. 1721. 1727. 1763. 1782. 1824. 1829. 1839. 1845. 1865. 1904. 1908—10. 1916. 1961. 1974. 1990. 2003. 2007. 2021 f. 2029. 2041. 2044. 2053. 2056. 2063. 2073. 2088. 2093. 2095. 2102. 2105. 2112. 2126a. 2127. 2158. 2175 f. 2203 f. 2293. 2308. 2319. 2337. 2352. 2358. 2367. 2397. 2424. 2454. 2484. 2535. 2542 f. 2550. 2576. 2591. 2601. 2611. 2619. 2644 f. 2648—52. 2657. 2667 f. 2670. 2672 f. 2703. 2713. 2734. 2745a—47. 2772. 2778. 2780. 2782—84. 2790. 2792. 2797 f. 2817. 2828. 2875. 2908. 2921. 2963. 2980. 2994. 3010.
Erfurt, Weichbild 1916.
—, Gehölz auf d. Herrenberg, Hirnzberg 129.
—, Weinberg Kunegunde Rabenolds 764.
— —, Dietrichs Mecheling 764.
—, Brücken: Krämerbrücke 51. 269. 272. — Lange Br. 299. — Lehmannsbr. 1969. — Brücke a. d. Brühle 558.
—, Tore: Krämpfertor 557. — Johannistor 2021.
—, Straßen u. Märkte: Johannisstr. 2151. — neuer Markt 509. — Wenigenmarkt 269. 415.
—, Stadtteil Brühl 2240. 2484. 2523. 2601.
— —, Schultheiß im Brühl 2007 f. — Hugo 624, s. Schulth. im allgemeinen.
—, Höfe: Mainzer 2008. — Reinhardsbrunner 1969. — Volkenrodaer 1207. — Hof der sieben Jungfrauen 1603. — curia Sacri Fontis 2005. — Hof bei s. Anna 1469. — Hof bei den Eremiten s. Augustini 1564. — Hofstätten vor den Stufen des Marienstifts 1847. — Hof bei s. Nicolai 2084. — Hof Hugos v. Zimmern bei s. Nicolai 1666. — Hof in der Pfarre s. Godehardi 2022. 2122. — Hof Alberts v. d. Brücke 2102. 2308. — Hof Giseler Goldschmieds 2123. — Hof Gerhards Walpurgis 748. — Hofstätte an der Gera, von der Judengemeinde gekauft 2248. — Steinwerg 473.
—, Häuser: Rathaus 1221. — Holoube, 4 Häuser Giselers d. Ä. 978. — Haus des Kl. Reinhardsbrunn 473.
—, Kaufbuden v. d. Graden 2008.
—, Mühlen: Mühle b. d. Langen Brücke 299.
—, Garten Walbruns v. d. Löbertor 764.
—, Münze 511. 890. 1824. 1969. 1990. 2007 f. 2151. 2203. 2314. 2326. 2352. 2673.
— —, Münzm.: Rupert 2007.
—, Maß 73 f. 247. 870. 2677. 2964.
—, die Erkerwern, artemechanici 1208.
—, Marktmeister 2007 f. — Heinrich 747. — Gottschalk 1114.
—, Mainzer Stuhl.
— —, Beamte 1109. 2007. 2865. 3010.
— —, Richter 819. 2003. 2007. 2673.
— —, Prokurator der Mainzer Richter 37: Gerhard, Vizepropst v. Dorla 1277. 2231. 2644. — procurator litterarum: Berthold Meler 2391.
— —, Schultheiß: Gottfried 105.
—, Bürger, Bürgerschaft, Gemeinde, Gesamtheit 51. 299. 415. 537. 747. 751. 900. 932. 981. 1090. 1108. 1165. 1243. 1252. 1444 f. 1814. 1908. 2007 f. 2064. 2143. 2455. 2673. 2865.
—, Rat, Ratsleute 272. 299. 415. 560. 571. 606. 632. 725. 747 f. 764. 871. 981. 1009. 1103. 1108. 1220—22. 1277. 1444 f. 1468. 1564. 1612. 1814. 1908. 2008. 2105. 2112. 2143. 2182. 2248. 2673. 2865. 3010.
—, Gericht 2007.
—, Stadtrichter 2088. 2143.

Erfurt, Richter: Volrad, Schulth. 2170. — Burchard v. Kölleda, Schulth. 2170. — Reinfrid, Vogt 2170. —Richmar, Vitzt. 2170. — Ludwig, Freibote 2170.
—, Notar des Rats: Heinrich [v. Kirchberg] 678 f. 1824.
—, Schultheiß der Stadt 2007 f. — Heinrich v. Halle 909. — s. Richter.
—, Schultheiß des Erzb. 2455. — Gottfried 254. 312. s. Brühl.
—, Vogtei des Gr. v. Gleichenstein 2203. 2220.
—, Vogt Albrecht v. Gleichen 173. — Ernst v. Lengefeld 987.
—, Bürger (alphabetisch nach den Beinamen und, wo diese fehlen, nach den Vornamen geordnet. Dabei sind die Söhne zu ihren Vätern gesetzt. Ratsmeister und Ratsherren sind durch ein Rm. und R. hinter den Nummern kenntlich gemacht): Adelheid, Nichte der Frau Himeltrud 1622. — Albert 1539. — Albolt, Alboldi, Günther 10 (R.). 49 (Rm.). 59 (Rm.). 428. 537 (Rm.). 544 (Rm.). 559. 591 f. (Rm.). 630 (Rm.). 662. 678 f. 783. 890. 1009 (R.). 1114 (Rm.). 1118 (Rm.). — Alcune, Dietrich 2601. Trutela, s. G. 2601. Br. Berthold, s. Br. 2601. — Alich, Alach, Alch, Gottfried v. 150 (R.). — Hermann v. 1534 (R.). 1612 (R.). 2248 (Rm.). 2484. — Otto v. 10. 281. 606. 725 (R.). 748 (R.). 764 (R.). 783. — de Arena, Dietrich 400 (R.). 428. 509 (R.). 783. 890 (R.). 1064. 1103 (R.). 1534 (R.). 1612 (R.). — Hartmud, s. Schwager 428. 783. — Arnstadt, Johannes v. 2151 (Rm.). 2170 (Rm.). 2182 (Rm.). — Berthold v. 2170. — Uta, Wwe. des H. v. 783. — ihre K. 783. — Bamberg, Gottfried v. 2123. — Bendel, Sibold 10 (R.). 49 (R.). 59 (R.). 544 (R.). 592 (R.). 606 (R.). 630 (R.). 678 f. 764. 783. 1009 (R.). 1055. 1114 (R.). 1571. 1622. — Rüdiger, Br. des vor. 606. — Konrad 606. — Adelheid, s. G. 606. — Heinrich u. Uthe, s. Geschw. 606. — Berlstedt, Dietrich v., S. Gertruds 1721. 1727. — Gertrud, s. M. 1721. 1727. — Bernher 2158 (sein Hof). — Berthold der Ruthene 400 (R.). 509 (R.). — Katharine, s. T. 2293. — Berthold 1539. — Bindersleben, Ludwig v. 10 (R.). 49 (R.). 59 (R.). 544 (R.). 592 (R.). 630 (R.). 678 f. 1009 (R.). 1045. 1114 (R.). 1564 (R.). 2248 (Rm.). — Heinrich und Ludwig, S. des vor. 1045. 2231 (?). — Heinrich129 (R.). 150 (R.). 173 (R.). 299 (R.). 725 (R.). 748 (R.). 764 (R.). 777 (R.). 1231 (R.). 1271 (R.). 1317 f. (R.). 1342 (R.). 1824 (R.). 1916 (R.). 2170 (R.). 2203. 2231. 2703. — Birtaischen, Heinrich u. Rüdiger, S. Rüdigers 1318. — Bischof, Heinrich 2240. — Bitterolf, Friedrich 49 (R.). 59 (R.). 537. 544 (R.). 559. 591 f. (R.). 630 (R.). 890 (R.). 1103 (R.). 1534 (R.). 1612 (R.). — Hartmud 592. 909 (R.). 1403 (R.). — Rudolf 1064. — Bizkorn, Hermann 10 (R.). 49 (R.). 59 (R.). 544 (R.). 559. 592 (R.). 630 (R.). — v. d. Brücke, ante Pontem, Albert, S. Luthegers 10 (R.). 49 (R.). 59 (R.). 490. 537. 544 (R.). 592 (R.). 630 (R.). — Gertrud, s. Wwe. 2102. — ihre Kinder: Gottschalk, Hugo, Albert, Hedwig u. Bertrade 2102. — Bruno 469. 1064. — Bruno, Brunos S. 1908. — Konrad, Brunos S. 1114 (R.). 1908. — Eckehard Brunonis 1824 (R.). 1916 (R.). — Büßleben, Konrad v. 2158 (sein Hof). — Buttstädt, Sigfrid u. Hermann v., Gebr., Pfarrer u. Kapellane 2746. — C...linus 1468. — Calcifex, Ditleib 2240. — Kerlinger, Gottschalk 59 (R.). 400 (R.). 404. 490. 509 (Rm.). 624. 708. 909 (R.). 977. 1271. 1317. 1325. 1444 f. 1534 (Rm.). 1612 (Rm.). 2007. 2102 (d. Ä.). 2203. 2220. 2247. 2308 (d. Ä.). 2535. 2648. — Hildebrand 400 (R.). 509 (R.). 890 (R.). 1064. 1103 (R.). 1534 (R.). 1612 (R.). 1824 (R.). 1916 (R.). 2021. 2170 (R.). 2308. 2576. — Konrad 725 (R.). 748 (R.). 764 (R.). 1231 (R.). 1271 (R.). 1317 f. (R.). 1342 (R.). — Walter, S. Gottschalks 777. 1271. 1824 (R.). 1916 (R.). 2102 (d. J.). 2203. 2247 f. (Rm.). — Jutta, s. Schw. 777. — Kerpsleben, Heinrich v. 2746. — Cesar, Konrad 2240. — Kesselborn, Hermann 1660. — Sigfrid v. 1824 (R.). 1916 (R.). — Keula, Nikolaus v. 2170 (R.). — König, Heinrich 1103 f. — Berthold, s. Br. 1103 f. — Konrad 150 (R.). 557. — Jutta, s. G. 557. — Berthold u. Bertrade, s. Geschw. 557. — Corbach, Heinrich v. 115. — Jutta, s. G. 115. — Heinrich, s. S. 115. — Kranichfeld, Konrad v. (?), Ritter 987. 1270. — Cygenvuzen, Frau 1847. — Cyscus (?), Erhard 1845. — Kywe, Heinrich v. 129 (Rm.). 150 (Rm.). 173 (Rm.). 269 (Rm.). 299. — Dietrich v. .... 592. — Dietrich, Br. Sigehards 1104. — Dietrich 1539. — Dorstat, Werner v. 490. — Ebirhardi, Gottschalk 1009 (R.). — Eisenach, Konrad v., jetzt Mönch in Pforte 1666. — Elxleben, Dietrich v. 1696. — Erhard 1845. — Ernst 1271. — de Especo, Reinhard 2240. — Vargula, Friedrich v. 10 (R.). 150. 400 (R.). 509 (R.). 2507. — s. Söhne: Dietrich 150. 2021. — Ekbert 150. 1534 (R.). 1612 (R.). 2021. — Dietrich 2021. — Erben Dietrichs u. Ekberts 150. — Filtrarius, Hartungs Wwe. Reingardis 2345. — Bertradis, ihre Dienerin 2345. — Virdeling, Vierling, Quadrans, Konrad 129 (R.). 173. 299. 725 (R.). 748 (R.). 764 (R.). 1045. 1055. 1231 (R.). 1271 (R.). 1317 (R.). 1342 (R.). — Hartung, s. S. 1045. — Vitztums S.: Albert 10 (R.). 49 (Rm.). 59 (R.). 128. 430. 518. 725 (Rm.). 748 (Rm.). 757 (Rm.). 764 (Rm.). 977. 1231 (R.). 1271 (R.). 1317 f. (R.). 1342 (R.). 1444 f. 1564 (Rm.). 2203. — s. S. Albrecht 2203. — Berthold, Br. Dietrichs 34 (R.). 59. 490 (?). — N., s. S. 2007. — Dietrich 400 (R.). 404. 509 (Rm.). 890 (R.). 909 (R.). 977. 1064. 1103 (R.). 1270. 1403 (Rm.). 1468 (Rm.). 1469. 1534 (R.). 1612 (R.). 1824 (R.). 1916 (R.). 2482. — Dietrich d. J. 34 (R.). 59 (R.). 909 (R.). 1403 (R.). — Gisiler 428. 544 (R.). 559. 592 (R.). 757. 783. 1055. 1534 (R.). 1612 (R.). — Günther, Ritter 428. 537 (Rm.). 544 (Rm.). 559. 591 f. (Rm.). 630 (Rm.). 662. 783. 890 (R.). 1103 (R.). — Günther vom Wenigenmarkt 1064. — Günther sub Salicibus 1660. — Heinrich 34 (Rm.). 115. 129 (R.). 150 (R.). 173 (R.). 299 (R.). 490. 725 (R.). 748 (R.). 764 (R.). 777(R.). 1221 f. (Rm.). 1231 (Rm.). 1271 (Rm.). 1317 f. (Rm.). 1342 (Rm.). 1444 f. 2007. 2019 (d. Ä.). 2308. 2535. — Kunigunde, s. G. 115. — Frankenhausen, Dietrich v. 490. 1403 (R.). — Konrad v. 2203. 2231. — Frienstedt, Hartung v. 2203. 2258. — Vylters Wwe. Reingart 1009. — Dietrich, ihr S. 1009. — Gemechlich, Dietrich 1009 (R.). — Gent, Gint, Heilemann v. 400 (R.). — Heinrich 509 (R.). — Giselher 1539. — Goldechin, Siboto 428. 783. 1270. — Goldschmied, Giseler 2123. — Hermann 2123. — Jutta, s. G. 2123. — Gotha, Berthold v. 129 (R.). 150 (R.). 173 (R.). 299 (R.). 624. 757. 777 (R.). 1009 (R.). 1055. 1114 (Rm.). 1118 (Rm.). 1403 (R.). 1622. 1824 (R.). 1916 (R.). — s. Söhne 2021. — Günther v. 777 (R.). — Heinrich v. 909 (R.). 1045. 1403 (R.). 1824 (R.). 1916 (R.). — Günther, S. Alexanders, sein Schwager 1045. — Reinhard v. 2240. 2484. — Sigebrecht v. 777. — Volrad v. 791 (?). 1696. 2151 (Rm.). 2170 (Rm.). 2182 (Rm.). 2203. — Gottern, Göttern, Berthold v. 10 (R.). 49 (R.). 59 (R.). 764. — Bruno v. 890 (R.). 1103 (R.). — Dietrich v. 890 (R.). 1064. 1103 (R.). 1534 (R.). 1612 (R.). — Heinrich v. 1009 (R.). 1114 (R.). 1534 (R.). 1612 (R.). 2174. — Gottstedt, Günther v. 2234. — N., s. G. 2234. — Gowe, Hermann v. 592. — Gürtler, Otto 1055. — Gerhard 1055. — Halle, Otto v. 59 (R.). 129 (R.). 150 (R.). 173 (R.). 281. 299 (R.). 518. 725 (R.). 748 (R.). 764 (R.). 1231 (R.). 1271 (R.). 1317 f. (R.). 1342 (R.). 2019. 2123. 2234. 2258. 2332. 2345. 2493. 2797. — Heinrich v., Br. Ottos 299. 777 (Rm.). 1009 (R.). 1579. — Dietrich v., Br. Ottos 299. 909 (R.). 1403 (R.). 1579. 1824 (R.). 1916 (R.). 2170 (R.). 2203. 2461. 2535. — Sigfrid, S. Ottos 2332. — Heilingen, Heinrich v. 2970 f. — Helmbrici, Ludwig, der Winzer 2240. — Herbsleben, Heinrich v. 909 (R.). 1104. 1403 (R.). — Konrad v. 1317 (R.). — Reinfrid v. 987. — Hermann 725. — Hersfeld, Konrad v. 1231 (R.). 1271 (R.). 1318 (R.). 1342 (R.). 2797. — Hochheim, Berthold v. 909 (R.). 1403 (R.). — Hochstedt, Rüdiger v. 987. — Konrad, s. Br. 987. — Honstein, Dietrich v. 150 (R.). — Hotermann, Hottermann, Konrad 150 (R.). 173 (R.). 299 (R.). 544 (R.). 559. 592 (R.). 630 (R.). 678 f. 725 (R.). 748 (R.). 764 (R.). 783. 1009 (R.). 1114 (R.). 1231 (R.). 1270 f. (R.). 1317 f. (R.). 1342 (R.). 1564 (R.). 2073. 2308 (d. Ä.). — Eckehard 400 (R.). 509 (R.). 890 (R.). 1064. 1103 (R.). 1458. 1534 (R.). 1612 (R.). 1824 (Rm.). 1916 (Rm.). — Eckehard, Eckehard d. J. u. Elisabeth, K. Eckehards 1534. — Eckehard d. J. 469. — Gottfried 777 (R.). — Hartung, S. Eckehards 909 (R.). 1270. 1403 (R.). 1534. 2970 f. — Howenden (Hohwinden), Ulrich 1469.

— Hermann 2151 (†). — Hugos S. Gottschalk 2815. — Hunegen, Dietrich v. 2170 (R.). — Jena, Konrad v. 2170 (R.). — Ilversgehofen, Hermann v. 2203. — Isener, Ysenere, Berthold 1469. 1487. — Heinrich 981. — Landelastete, Landelnstete, Dietrich v. 2332. 2345. — Lange, Hugo, S. Gottschalks, Schulth. a. d. Brühl 59 (R.). 74. 129. 150 (Rm.). 173 (Rm.). 269 (Rm.). 299. 518. 566. 662. 725 (Rm.). 748 (Rm.). 757 (Rm.). 764 (Rm.) 777 (Rm.). 890. 977. 1221 f. (Rm.). 1231 (Rm.). 1248. 1271 (Rm.). 1317 f. (Rm.). 1325. 1342 (Rm.). 1421. 1444 f. 1564 (Rm.). 1579. 2007. — s. Söhne, gen. Gottschalk 708. — Gottschalk 2247. — Gottfried 777 (R.). — apud Lapides, Burchard 1318. — Helmburg, s. G. 1318. — Leckeschob, Eckehard 2176. — Kunegunde, s. G. 2176. — Legati, Legatus, Heinrich, Schwiegers. Alberts v. d. Brücke 150 (R.). 173 (R.). 299 (R.). 725(R.). 748 (R.). 764 (R.). 777 (R.). 1231 (R.). 1271 (R.). 1317 f. (R.). 1342 (R.). 2102. 2176. — Thimo 49 (R.). 59 (R.). 544 (R.). 591 f. (R.). 630 (R.). 678 f. 1009 (R.). 1114 (R.). 1564 (R.). — Lengefeld, Hartung v. 1270. — Liebstedt, Heinrich v., Prokurator des Hospitals s. Martinshospital. — Lubelin, Sigehard v. 49 (R.). 59 (R.). 544 (R.). 592 (R.). 624. 630 (R.). 678 f. 890 (Rm.). 977. 1064. 1103 (Rm.). 1187 f. 1317. 1403 (Rm.). 1458. 1468 (Rm.). 1824 (R.). 1916 (R.). 2203. 2648. — Dietrich von 1009 (R.). 1114 (R.). — Ludwig, Mag. s. Severistift Schulm. — Mettern, Werner 2170 (R.). — Mezelo 2484. — Möbisburg, Albert u. Gertrud v. 2170. — Heinrich, R. v. 49 (R.). — Friedrich, Ritter v., Schwiegers. Alberts v. d. Brücke 2102. 2308. — Mulhusen (Mühlhausen, Mölsen?), Albert v. 777 (R.). — Bernger v. 128. — Dietrich v. 2170. — Gunderam v. 1666. — Sigfrid v. 1403 (R.). 1824 (R.). 1916 (R.). 2308. 2535. — Muro, Dietrich de 415 (Rm.). 428. 783. — Muspach, Berthold 1403. 1539. 1564. — Heinrich, s. S. 1539. 1564. — vom neuen Markt 592. — Neuseß (Nuwesezin), Konrad v. 2332. — Nordhausen, Hertwich v. 10 (R.). 49 (R.). 59 (R.). 490. 890 (Rm.). 977. 1064. 1103 (Rm.). 1271. — Johann v. 400 (R.). 509 (R.). 890 (R.). 1064. 1103 (R.). — Sigfrid v. 49 (R.). 59 (R.). 544 (R.). 591 f. (R.). 630 (R.). — Kunegunde, s. Wwe. 2461. — ihre Erben 2461. — Rudolf, S. Sigfrids 2461. — Rudolf d. Ä. 2461. 2542. 2797. — Rudolf, Br. Gottfrieds 59 (R.). 708. — Rudolf, 2. Br. Gottfrieds 708. — Rudolf u. Rudolf, Gebr. 2176. — Rudolf 400 (R.). 509 (R.). 890 (R.). 1064. 1103 (R.). 1564 (R.). 2203 (R.). 2535. 2576. 2703. — Gottfried, Br. zweier Rudolf 59 (R.). 128. 173 (R.). 299 (R.). 518. 708. 777 (R.). 909 (R.). (Gotzo). 1534 (R.). 1612 (R.). — Nuwenberg, Nuwenburg (Neuenburg oder Naumburg), Gerhard v. 2345. 2576. — Konrad, S. Günthers 227. — Ollendorf, Reinhard v. 2258. — Parvus (der Kleine), Gottschalk 909 (R.). 2176. 2240. s. Severist. Chorh. — Pfalzgraf (Palatinus), Konrad 909 (R.). — Konrad u. Heinrich, Gebr. 2407. — Prag, Heinrich v. 2484. — Rabenolt, Rabinoldi, Burchard 415 (Rm.). 428. 783 (!). — Kunegunde, s. Witwe 764. — Sibold, ihr Vater 764. — Dietrich 764. — Günther 400 (R.). 509 (R.). — Raspo, Rudolf 400 (R.). 509 (R.). 890 (R.). 1064. 1103 (R.). 1534 (Rm.). 1612 (Rm.). 1824 (Rm.). 1916 (Rm.). 2007. 2170 (R.). — Ratsait (Ratsac Bd. III), Konrad 415. — Reinhard 2727. — Sifrid Reinhardi 777 (R.). — Renfrid 490. — Richards S. Sigfrid 150 (R.). 173 (R.). 299 (R.). 725(R.). 748 (R.). 764 (R.). — Ritter, Heinrich, Hermann u. Reinhard, Gebr. 2170. — Hermann, ihr Schwager 2170. — Agnes, dessen G. 2170. — Rode, Rüdiger v. 49 (R.). 59 (R.). 2493. — s. Br. Konrad, s. Severist., Dekan. — Rodestock, Berwig v. 757. — Rohrbach, Heinrich v. 49 (R.). 59 (R.). — Rossla, Dietrich v. 783. 1064. — Rudestedt, Heidenreich v. 1666. — Rudolstadt, Ernst v. 1458. 1487. — Witego, s. Br. 1458. 1487. 2782. — Sachsa, Heinrich v. 1384. — Konrad v. 909 (R.). 978 f. 1564 (R.). 1622. 2019 (Schwiegerv. Heinrich Vitztums). 2123. — Tilo v. 1534 (R.). 1612 (R.). 2203. 2243. 2247. 2407. 2837. — Sant, Dietrich 2746. — Saustete, Günther v. 545. — Konrad u. Hermann, s. Br. 545. — Scharfenstein, Kunemund v. 1055. — Schenk, Ebernand 400 (R.). 509 (R.). — Heinrich (v. Apolda, ob B.?) 490. — Schenzail, Sconezagil, Schoinzagil, pulchra cauda, Dietrich 428. 544 (R.). 592 (R.). 764. 783. 1114 (R.). 1412. — Schmied, Sigfrid 1666. — Schmiedestedt, Dietrich v. 129 (R.). 173 (R.). 299. 725 (R.). 748 (R.). 764 (R.). 1114 (R.). 1231 (R.). 1271 (R.). 1317 f. (R.). 1342 (R.). 1469. 1564. — Gottschalk v. 544 (R.). 559. 592 (R.). 630 (R.). 1009 (R.). 1114 (R.). 1564 (R.). 2073. — Schmira, Alexander v. 2484. — Günther v. 1829. 2176. — Schwerstedt, Ulrich v. 2170 (R.). — vom See (de Lacu), Konrad 2021. 2176. 2243. 2247 f. (Rm.). 2407. 2837. — Selicman, Eckehard, Kunigunde, s. Wwe. 1318. — Sigehard, Segehard 10 (R.). 511. 559. 662. — Dietrich, s. Br. 1104. — Sparre, Heinrich 2231. — Springel, Sprungilo, Berthold 34 490. 890. 909 (R.). 1403 (R.). 1824 (R.). 1916 (R.). 2332. 2576. — Berthold, Günther, Dietrich, Berthold u. Ludwig, s. S. 34. — Steilburn, Hermann v., s. Wwe. Jutta 1271. — Berthold, ihr S. 1271. — Steinfeld, Konrad 1666. — Steinmetz, Wwe Gertrud 1231. — Heinrich, ihr S. 1231. — Stipht, Dietrich 490. 1231 (R.). 1317 f. (R.). 1342 (R.). — Heinrich 1271 (R.). — Stolberg, Rudolf v. 150 (R.). 173 (R.). 299 (R.). 490. 725 (R.). 748 (R.). 764 (R.). 777 (R.). 1231 (R.). 1271 (R.). 1317 f. (R.). 1342 (R.). — Strabo, Strobo, Dietrich, S. Hartungs 59 (R.). 129. — Swanring, Sigfrid 1534 (R.). 1612 (R.). — Tiefthal, Günter v. 2122. — Heinrich v. 2170 (R.). — Trunkenbold, Gunzelo 1270. — Wachsmuth, Hermann 2170. — Walbrun 764. — Gertrud, s. T., Begine 764. — Walpurgis, Gerhard 748. — Wechmar, Heinrich v. 2151 (Rm.). 2170 (Rm.). 2182 (Rm.). — Günther 2170. — Weimar, Dietmar, S. Alarts v. 227. — Weiße, Weise, Konrad, S. Reinbotos 313 f. 440. — Reinboto 725. — Ludwig, s. Br. 725. — Heinrich, S. Ludwigs 725. — Werre, Berthold 2240. — Wildewalde, Hermann v. 2314. 2817. — Witegos S. Berthold 129 (R.). 150 (R.). 173 (R.). 299 (R.). 624. 725 (R.). 748 (R.). 764 (R.). 1231 (R.). 1271 (R.). 1317 f. (R.). 1342 (R.). — Witterda, Dietrich v., Ritter 987 (ob B.?). — Wolf, Konrad 400 (R.). 509 (R.). 791. 863. 890 (R.). 1064. 1103 (R.). — N., T. Konrads, Nonne im Neuwerkskl. 791. 863. — Zimmern, Hugo v. 1666. 2151 (Rm.). 2170 (Rm.). 2176. 2182 (Rm.). — Konrad v. 1403 (R.).

Erfurt, Juden 890. 1165. 2248. — Judensteuer 2255.
—, Klerus, Geistliche 932. 939.
—, Kleriker: Günther v. St. Veit 1579. Johann Snellemund 1579. 1696. — Hermann v. Hopfgarten 1696. — Hartung Brunonis 1696.
—, Pfarrer und Kapläne: Sigfrid u. Hermann v. Buttstädt, Gebr. 2746.
—, ein Prior 1882.
—, alle Stadtpfarrer 42.
—, Beginen 2093.
—, Schwestern: Philippis 428. — Elisabeth 428. — deren Schw. Wwe. Uta 428. — deren T. Ertmudis 428.
—, Schulen 2041.
—, Kirche Allerheiligen 2210.
— —, Pfarrer: N. 2670. — Mag. Dietrich, Kan. zu s. Maria 203. 345. 757. 1412. — Heinrich 1501. 1504. 2269. 2407. 2484. 2815.
—, Kirche s. Anna, Hof dabei 1469.
—, Kirche zu s. Bartholomäus 2073.
— —, Pfarrer: Heinrich 2073. — Bertrade, s. Schw. 2073. — deren Kinder 2073. — Thomas, s. Br. 2073. — s. Großm. 2073.
— —, Vikar: Hartung 2105. — Helwich 2293.
—, Benediktikirche 1208.
—, Parochie, Juden in ihr 890.
— —, Pleban: Konrad v. Rode 890. 1208. 2248. s. Severistift: Kan.
—, Kirche s. Egidii.
— —, Pfarrer, Rektor: Albert 2073. 2175. 2484. 2727. 2746. 2898.
—, Kirche s. Viti.
— —, Kleriker: Günther 1579. 2584. G. 2601.
— —, Vikar: Konrad 2105. s. Marienst., Kantor.
—, Kirche s. Georgii 1105. 1532 f. 2657 (Kapelle). 2856 (Kapelle).
— —, Pfarrgemeinde, Parochialen 785. 1105. 1569. 2036. 2170.
— —, Pfarrer: Heinrich 2484.
—, Kirche s. Godehardi 1539.
— —, Pfarrei, Parochie 748. 1403. — Haus u. Hof darin 2022. 2122.
— —, Pfarrer: Gottfried 2105.
—, Kirche s. Laurentii.
— —, Pfarrer: Otto 559. 591 f.

Erfurt, Kirche s. Laurentii, Vikar: Bertho 2105.
—, Kirche s. Martini im Brühl 1561. 2073. 2485.
— —, Pfarrer 2523: Hermann 2240. 2314. 2484 f. 2817.
—, Kirche s. Matthiae.
— —, Pfarrer: Heinrich 2112.
—, Kirche s. Mauritii.
— —, Pfarrer: Konrad 2105.
—, Michaeliskirche 42. 1113 (statt Peterskl.) 1384. 1508. 1511. 1580. 1624. 1733 f. 2331. 2424. 2701.
— —, Pfarrei 2308.
— —, Pfarrer: Mag. Heinrich 42. 50. 490. 498. 1384. 1662. 2102. 2293. 2308. 2484.
—, Kirche s. Nicolai 2158.
— —, Hof bei ihr 1666. 2084.
— —, Vikar: Johannes 2293.
—, Kirche s. Pauli.
— —, Pfarrer: Th. 2601.
—, Kirche s. Petri.
— —, Propst: Gerhard v. Eppenstein s. Mainz, Domh.
—, Kirche s. Servatii.
— —, Pfarrer: Heinrich 2105.
—, Kirche s. Thomae.
— —, Pfarrer: Heinrich 2105.
—, Hospital 591.
—, Martinshospital in Lata platea 37. 400. 428. 509. 783. 909. 978. 1001. 1009. 1064. 1118. 1468. 1535. 1622. 2073. 2151. 2182. 2234. 2240. 2258.
— —, Pfarrer: Mag. Berthold 2746. 2797.
— —, Prokuratoren, Revisoren 1219: Alch, Otto v. 10. s. Erfurt, B. — Fahner, Heinrich v. 10. — Dietmar 10. — Bendel, Sibold s. Erfurt, B. — Hotermann, Konrad s. Erfurt, B. — Liebstedt, Heinrich v. 978 f. 1009. 1064. 1118. 1468. 1621. 2123. 2234. 2240. 2248. 2258. — Nordhausen, Johann v. 1064. s. Erfurt, B. — Wolf, Konrad 1064. s. Erfurt, B. — Sachsa, Konrad v. 978 f. s. Erfurt, B.
— —, Kellerm.: H. 1468.
—, Leprosenhaus, Siechenhaus 2073.
—, Marienstift, Marienberg, Marienkirche 99. 126. 182 f. 378. 394. 545. 589 f. 675. 916. 946. 1097—99. 1114. 1258. 1421. 1498. 1571. 1579. 1660. 1847. 2005. 2010. 2073. 2107. 2148. 2158. 2392. 2397. 2457. 2542 f. 2580. 2601. 2746 f. 2816. 2898. 2976.
— —, Katharinenaltar 946. 1097.
— —, Marienaltar 946. 1097.
— —, Altar s. Martini 595 f.
— —, Propstei 2337.
— —, Kapitel 401. 558—60. 585. 590. 675. 919 f. 1421. 1498. 1603. 1667. 1814. 2041. 2044. 2175. 2456. 2584. 2591. 2897 f. 2963.
— —, Pröpste: Lambert, Lamprecht, Gf. v. Gleichen 22. 59 (?). 115. 316 (?). 545. 785. 919 f. 1028. 1105. 1177. 1412. 1501. 1569. 1833. 2029. 2036. 2041. 2044. 2102. 2105. 2174 f. 2293. 2308. 2407. 2670. 2907. 2916. 2921. 2970.
— — —, Koadjutor des Propstes: Richter Hermann 2102. 2175. 2215. 2240. 2293. 2308. 2352.
— —, Dechanten: Albert de Lapide 42. 50. 67. 183. 255. 281. 400. 525a (†). — Eckehard 401. 558—560. 585. 589 f. 675. 757. 783. 919 f. 977—979. 1009. 1064. 1090. 1118. 1219. 1277. 1462. 1468. 1487. 1498. 1517. 1519. 1603. 1667. 1692. 1721. 1727. 1781. 1814. 2029. 2044. 2064. 2105. 2175. 2215. 2240. 2248. 2258. 2407. 2484. 2583. 2591. 2601. 2727. 2782. 2797. 2855a. 2897 f. 2963.
Erfurt, Marienstift, Scholast. 67. — Heinrich v. Stein 560. 1603. 1711. 2029, 2041. 2044. 2105. 2121. 2175. 2407. 2480. 2747. 2782. 2897 f. 2963. — Ulrich 104. 1277. — Hugo, Vogt zu [Bischof]stein, Br. Heinrichs 2121. — s. Schwestern 2121.
— —, Kant.: Konrad v. S. Vitus 558—560. 757. 977. 1603. 2215. — Kunemund 2484. 2782. 2897 f.
— —, Offizial der Propstei 2122: Ulrich 1833. — Wolfold 2601.
— —, Vikare: Heinrich v. Worbis 2584. — Sigfrid v. Stein 2584. — Arnold 2584.
— —, Schreiber des Richters Hermann: Alanus, Heinrich u. Eckehard 2293. — Büttel desselben: Heinrich Calips u. Frenkelin 2293.
— —, Kust.: Gerhard 2875. — dessen Vikar: Johannes Colbe 2875.
— —, Subkust.: Reinhard 2584. 2782.
— —, Thesaurarius: Gerhard 2584.
— —, Chorh. 655. 3001: Dietrich s. Pfarrer v. Allerheiligen. — Lud. v. Alstete 2215. — Gottschalk Kerlinger, Rektor der Peterskapelle in Elxleben 2175. 2601. — Luteger v. Kirchheim 559. 916. 2407. — Hermann v. Fahner 1517. 2215. 2584. 2727. 2896. — Johannes v. Gotha 916. 1579. 2022 (Offizial). 2175. 2215. 2337 (päpstl. delegierter Richter). 2584. 2601. — Dietrich v. Hagen 182. — Konrad v. Halle 1579. 2584. 2747. —Ludolf 916. 2584. — Mag. Richard 210. — Mag. Heinrich v. Rockhausen 1277. 2925. — Mag. Konrad v. Roßla 2215. 2407. 2601. — Mag. Dietrich v. Roßla 127. 428. 757. 783. 916. 1191. 1277. 1517. — Dietrich Sachse 1847. — Mag. G. v. Salza 1277.
— —, Schule des Stifts 1571.
— —, Mühle des Stifts 558.
— —, Geistliche des Propsteibezirks 939.
—, Severistift, Severikirche 105. 329. 478. 507. 938 f. 1054. 1187. 1358. 1513. 1742. 1785. 2073. 2090. 2337. 2483. 2772. 2875.
— —, Kapitel 115. 401. 545. 1298. 1667. 1696. 1814. 2041. 2044. 2057. 2148. 2582.
— —, Dechant: Günther 255. 401. 700. 977. 1090. 1298. 1667. 1814. 2057. 2148. — Konrad v. Rode 2044. 2493. 2582. 2584. 2756. 2875.
— —, Schol.: Mag. Ludwig 490. — Hermann 757. 977. 1517. 2041. 2293. 2584. — H[artung] (?) 1277.
— —, Kantor: Heidenreich 281. 345. 700. 757. H. 1277. Heinrich 1539. 1763.
— —, Kustos: Otto 1517. 2584.
— —, Vikar: Bertram 2644.
— —, Offizial der Propstei: Heinrich 522. — Johannes 2044. — Volmar 2484.
— —, Geistliche 939.
— —, Kanoniker 847: Hartung Brunonis 2293. — Gottschalk Parvus (Klein) 1277. 1517. 2240. — Otto v. Gebesee 2584. — Volmar v. Gotha 2293. — Mag. Ludwig 1517. s. Schol. — Konrad v. Rode 890. 1212. 1517. 2073. s. a. Dechant. — Rüdiger, Br. d. vor. 1212. — Heinrich Schreiber 2293. 2493. 2756.
Erfurt, Severistift, Schulen 2041.
—, Peterskloster, s. Peter u. Paul, Petersberg 22. 281. 345. 430. 566. 725. 758. 769. 977. 987. 1055. [1113]. 1395. 1661. 2073. 2442. 2549. 2687. 2783. 2787. 2859. 2907. 2955. 2959. 2966. 2981.
— —, Hirnzlite, Grundstück des Kl. 281.
— —, Kapitel 115. 345. 401. 757.
— —, Äbte: Heinrich 441. — Andreas 22. 51. 67. 73 f. 128. 210. 255. 272. 345. 393. 401. 441. 689. 700. 757 f. 814 f. 818. 919 f. 977. 1021. 1090. 1113. 1166. 1191. 1208. 1220. 1277. 1384. 1661. 1666. 1711. 2041. 2044. 2214. 2221. 2333. 2377. 2782. 2790. 2907.
— —, Prior: Hermann 22. 700. 757.
— —, Kellerm.: Werner 22. 700. 757.
— —, Speisem.: Irmfrid 700. 757.
— —, Schulm.: Mag. Berthold 700.
— —, Kantor: Thymo 700. 757.
— —, Siechenm.: Heinrich 700. 757.
— —, Hospitalar: Albert 757.
— —, Schulth.: Reinhard v. Behringen 22. 281.
— —, Kämmerer: Heinrich 22. — Wezel, Wicelo 700. 757.
— —, Villikus des Abts: Reinhard 128. 1666.
— —, Hofmeister des Abts 128.
— —, Kaplan: Pfarrer Eckehard in Fahner 700.
—, Schottenkloster s. Jacobi 1348. 2073.
—, Konvent 115.
—, Äbte 1166: Rüdiger, Roderich 42. 50 f. 67. 255. — Johannes 1220. 1667. — Laurentius 1726. 1731. 1992. 2041. 2044. 2782. 2790. 2798. 2907 f. 2980. — Heinrich 2414 (Fälschung).
—, Weißfrauenkloster, Kloster Mariae Magdalenae nach der Regel des h. Augustin, Kloster der weißen Nonnen, Büßerinnenkl., Kapelle Mariae Magdalenae 59. 518. 606. 1256. 1318. 1385. 1803. 1809. 1932. 2073. 2332. 2419. 2430.
— —, Probst: Heinrich 2610.
— —, Prior: Dietrich 1318. 1731. 1961.
— —, Priorin: Benedikta 2345. — Ottilie 2610.
— —, Prokuratoren u. Tutoren 59.
— —, Konvent: 2345. 2610.
— —, Klosterschw.: Adelheid u. Adelheid 2610. — Heilwig (?) 2610.
—, Kloster des h. Augustin, Reglerstift 544. 678 f. 1534. 1564. 2073 (Kirche). 2964.
— —, pomerium s. Augustini 3010.
— —, Propst 2964: Dietrich 67. 269. 589 f. 977. 1220. 1458. 1711. 2041. 2044.
— —, Prior 1539.
— —, Konvent 269. 589 f. 977. 1458. 1539. 2041. 2964.
—, Neuwerk, Augustiner-Nonnenkl. 217. 791. 863. 1256. 1341. 1462. 1812. 1820. 1847. 2073. 2493. 2855a. 2861. 2864. 2879. 2925. 2930 f. 2970 f.
— —, Propst 478: G. 557. — Günther 757. 1190 f. 1692. 1820. — Johann

v. Mölsen 1961. 2044. 2493. — Hermann 2861. 2864. 2879. 2925. 2931. 2971.
Erfurt, Neuwerk, Priorin: Jutta 557. — Agnes 2493.
— —, Kämmererin: Kunegunde 557.
— —, Pfarrer: Dietmar v. Sulza und Dietrich Heige 2493.
— —, Kellerm.: Günther 1961.
— —, Koch: Peter 2493.
— —, Konvent 557. 2493.
— —, Nonne: T. Konrads gen. Wolf 791.
—, Augustinereremiten 1090. 1108. 1342. 1403. 1458. 1467. 1469. 1487. 1531. 1564. 1721. 1990. 2073. 2583.
— —, Prior 1469. 1564.
— —, Konvent 115. 1469.
— —, Kapelle der h. Anna 2583.
—, Cyriaxberg, Benediktiner-Frauenkloster 1256. 2073.
— —, Propst 478: Berthold 1021. 2332. 2817. 2879. 2925.
— —, Äbtissin: Sophie 2332.
— —, Priorissin: Herradis 2332.
— —, Konvent 2332.
—, Dominikanerhaus, Predigerkl. 313 f. 440. 1599. 1711. 1756. 2073. 2535.
— —, Predigerk. 1599.
— — —, Jakobsaltar 1756.
— —, Prioren 877. 2105. 2802. — Ulrich 909. — Johannes 1220. 1277.
— —, Vorsteher u. Vormund: Hugo d. Lange 1756. — Gutta, s. G. 1756.
— —, Brüder: Heinrich v. Frankenhausen 74. 1792. 1794. — Johann v. Goslar 74. — Gerhard v. Gispersleben 909. — Günther v. Wiegeleben 909. — Konrad v. Sulza 1829.
—, Minoritenhaus, Franziskaner 2073.
— —, ihre Kirche 2745a.
— —, Prior: Dietrich 1763.
— —, Guardian 2105: Hermann 1191. 1220. 1277.
— —, Lektor: Johann 1191. L. 1763.
— —, Kustos: Gunzelin, Br. Hermanns, Domh. v. Mainz 2703.
— —, Br.: Adelold 2418. — Otto 2418. — Ulrich v. Rudolstadt 2782. — Hugo v. Worms 2782. — Ortwin 2231. — Werner 2231.
—, Johanniter 2073. 2158.
—, Servitenkl., fratres saccite (?) 2073. 2258.
—, Mariengarten, Kloster zu St. Stephan ad hortum Mariae 562. 1757.
Erich s. Ehrich.
Erkenbert, Marktmeister 418 (zu Eschwege?).
Erlabrunn, AG. Würzburg, Erlenbrunne 834.
Ermeger 914.
Ermeland, Landschaft Preußens.
—, Bist.
— —, B.: Anselm 320.
Ermschwerd, D., AG. Witzenhausen.
—, Pfarrer 1282.
Ermstedt, D., w. u. AG. Erfurt, Ermelstete, Ermilstete.
—, Dietrich, gen. Fähnrich (Venre) 2485. — Konrad 2879.
Ernesti, Hermann 2485.
Ernfried, Mag. 1143.
Ernst, Vogt, s. Mühlhausen 2141.
Ershausen, s. u. AG. Heiligenstadt, Erershusen.
—, Friedrich v., Pfarrer 796.
Erwin 1643 s. Berrungen.
Eschefeld, D., sw. u. AG. Frohburg i. S.
—, Pfarrer: Ulrich 162.
Eschenbergen, D., nno. u. AG. Gotha, Escheneber, Eschinber 192. 255—257. 268. 493. 720. 727.
—, Kirche, Kapelle 192. 239. 255 f. 1162.
— —, Pfarrer: Eckehard, Erzpriester 256 f.
—, Klosterhof 376 f.
—, Bewohner: Reinhardus Meinheri 493. Ermfridus de Ordorf 493. — Meinherus 493.
Eschwege, St., a. d. Werra, Esschenewege, Hessenewege 827. 1565 f. 1732. 2169.
—, Pfarrkirche 1566.
— —, Pfarrer 303. — Siegfried 184. 418. 861. — Mag. Rudolf 1381. 1566. 1732. 2169. 2586.
—, Vogt: Werner v. Besse, R. 2169 (?).
—, Rat 1566.
—, B.: Villikus Heinrich v. Sontra 2887. — Jutta, s. G. 2887.
—, Marktm. (?): Erkenbert 418.
—, Cyriakskl., Benediktinerkanonissenstift 1565. 2004. 2586.
— —, Äbtissin: Lukardis 561. — Kunegunde 561. 1565.
— —, Konfrater: Borchard 2586.
— —, Kanonissen 418.
—, Augustiner 1565 f.
Eselcoph, Eselskopf (caput asini), R.: Berthold 1192. 1732. — Heinrich 1192. 2169.
Eselsdorf, Weiler, AG. Parsberg, Oberpfalz.
—, Heinrich und Werner v. 2969.
Eselsweg, Weg b. Naumburg 1567.
Esmarstorf, Johannes v. 1977 (wahrscheinlich = Erdmannsdorf, nicht Eßmannsdorf).
Espe, Wald bei Grillenberg, AG. Sangerhausen 2622.
Espenfeld, D., sw. u. AG. Arnstadt, Espinfeylt 2215.
Esperstedt, D., o. u. AG. Frankenhausen 2731.
Esplingerode, D., AG. Duderstadt, Espelnrode.
—, Dietrich v., R. 1137. 1414. 2250. 2663.
Esserichesberg, Wald, an Kl. Beuren verliehen 1942.
Eßfeld, D., AG. Ochsenfurt, Eichsfeld 1069.
—, D. (Ober-), so. u. AG. Königshofen, Eisfeld 2298.
—, Kunigunde, Nichte des † Rudolf v. 2298. — Albert, ihr S. 2298.
Eßleben, D., no. u. AG. Buttstädt, Usseleven 100. 107. 142. 631.
—, Bürger: Witwe des Heinrich Fuchs 100. — Otto u. Heinrich, S. der vor. 100.
Eßlingen, St. 2599.
Essmannsdorf, D. a. d. Unstrut, heute Teil von Schönwerda, AG. Querfurt, Cosmerstorp 1314.
Ettersburg, D., n. u. AG. Weimar.
—, Hermann v. 511.
—, Chorherrenstift.
— —, Propst: Dietrich 2964.
— —, Diakon und Kantor: Konrad 2964.
Etzdorf, D., ono. u. AG. Eisenberg, Eczelstorf, Ezelsdorff.
Etzdorf, R.: H. u. Th. v. 546. — Dietrich 683. — Hermann 794. — Heinrich 1011. 2130.
Eulau, D., AG. Freyburg, b. Goseck, Ylowe 200. 209. 328.
Eutersdorf, Groß-, D., s. u. AG. Kahla, Ouydensdorff, Quedensdorf, Qwedensdorff.
—, R.: Heinrich v., s. Böhmen, Ottokar II., Notar. — Burchard v., Burgm. v. Orlamünde 637. 985. 1501. 1504.
Eutzsch [Wüsten-], D., AG. Merseburg 2659.
Eversborn (Ebersborn), W. zw. Urbach u. Leimbach 259.
Everstein, Burg b. Amelunxborn, Kr. Holzminden 2329.
—, Gr.: Otto 1121. — Ludwig 1121.
Eviensis l. Cerivensis.
Ewe, W. in der Gegend von Stadtilm 2002.
Exdorf, D., n. u. AG. Römhild, Eckersdorf, Eckesdorf.
—, R.: Otto 921. 956. 1375 f. 2393. 2949. — Volknand, Br. Ottos 941. 956. — Heinrich 941. 956. 1151. 2393. 2716. 2809.
Eyndehusen s. Kühnhausen.
Eysenbach s. Eisenbach.
Eztfeld, W. im Hennebergischen (ob = dem folgenden?) 709.
Ezzenfeld, W. b. Friesendorf, so. Coburg, Ezzenvelt 885.

F und V.

F., Pfarrer (vielleicht von Thaleben) 2508.
Vacha, St. a. d. Werra 1. 1067. 2048.
—, Pfarrkirche 2048.
—, Pfalz des Abts v. Fulda 2048.
—, Fuldaer Schultheiß 527. — Hermann 908.
— Fuldaer Villikus 1276.
—, Kanoniker: Gottfried 1067.
—, Kellerm.: Otto 1067.
—, Laienbr.: Konrad 1067.
—, R.: Hermann 1830 (s. Schulth.). — Eckehard 1067.
—, B.: Heinrich 1. — Dietmar, Konrad v. Nürnberg, Ludwig Rynch, Hartung u. Heinrich, Kleriker v. Salzungen 1067.
Vachdorf, D., so. u. AG. Meiningen, Fachdorff 709.
Fahner, Groß-, D., no. Gotha, AG. Gräfentonna, Vanre 329.
—, Pfarrer: Eckehard, Kaplan des Peterskl. in Erfurt 700.
—, ldgf. Kämmerer (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 91 u. III, 40): N. u. N., Br. des N. 72. — Hermann 329. 425. 1554—56. 2045. 2075 (?). 2324. 2560. — Hermann u. Hermann, Gebr. 646. 1395. 2896. 3001. — Hermann d. Ä. 1444 f. 1627. 1782. 1839. 2607. — Hermann d. J. 2576. — Hermann, Br. d. vorigen, s. Erfurt, Marienst., Domh. — Heinrich, s. Erfurt, Martinhospital. — Kunemund 1620. — Günther, s. Arnstadt, B.
Falanga, Heinrich 2891. — Konrad 2964. — Hermann 2964.
Valewe, Konrad 418. — Heinrich, Br. des vor. 418.
Falhem, Siverid v. 55.

Falken, D., so. u. AG. Treffurt, Valkene 1783.
—, Pfarrer: Johannes 441. 527. — Johannes, s. Br. 441.
—, R.: Eilger (†) 441. — Konrad u. Heinrich, S. Eilgers 441.
—, Wolfram v. 441.
Falkenberg, R., n. Homberg i. Hessen, zw. Hebel u. Rockenhausen [nach Posse].
—, R.: Gebhard 2300.
Falkenstein, St., Vogtland.
—, R.: Johann v. 52. 475. 1290. 1695. 1699. 2222. — Heinrich, Br. Johanns 52. — Heinrich, Protonotar des Lgr. Heinrich d. J., s. Wettin.
Falkner, Heidenreich, R., s. Greußen.
Varch, Varech, Verch, Verken, Porcellus, Porcus.
—, R.: H., Burgm. v. Beyer-Naumburg 937. — Hermann 179. 936. s. a. Furra. —Reinhard 502. 851. 933. 1047. 1595. 2288. 2552. — Elisabeth, G. Reinhards 933. — Vorfahren Reinhards 933.
Varenrode s. Farnrode.
Vargula, Groß- u. Klein-, D., o. Langensalza, AG. Tennstedt, Varila 30. — in minori Varila 825. 2869.
—, Schloß 1904. 1909.
—, lgr. Schenken 2091: Dietrich 21. 24. 537. 571. 686. 1224. 1875. 2994. — Dietrich, S. Dietrichs 1573 f. 1804. 1875. 2964 (d. J.). 3003 f. — Konrad, dessen Br. 571. 686. 1573 f. 1804. 1807. 1875. 2777. 3003 f. (R. v. Döbritschen). — N., T. Konrads, siehe Wangenheim. — Rudolf 138. 218. 404. 825. 845. 861 (d. Ä.). 865. 1949. 1951. 2243. 2247. — Rudolf, Br. des vor. 404. — N., G. Rudolfs d. Ä., T. des Gr. Berthold v. Käfernburg 404. — Elika, G. Rudolfs 1949. — Erben Rudolfs 1949. — Rudolf, S. Rudolfs, DOBr. 1949. 2994.
—, Friedrich v. 227. — Dietrich, Ekbert, Konrad, Hoiko, Dietmar, s. S. 227. — Kristian 2167. 2283. — Kristan u. Kristan, s. S. 2167. — Bruning 2243. 2837. — Ekbert u. Dietrich, s. Br. 2243. — Heinrich Getze, Gecie v. 2283. 2306.
—, Walter, R., Schwiegerv. Heinrichs, Schenken v. Apolda [nach Posse Mskr. verw. mit der Familie v. Gleißberg, viell. Burgm. v. Vargula] 34. 62. 2791 f.
Farnbach, D., so. u. AG. Salzungen, Varinbach.
—, Hartmud v. 2540.
Farnroda, D., so. u. AG. Eisenach, Varenrode, Warinrode 852.
—, Pfarrkirche des h. Laurentius 1536.
—, Kleriker: Konrad 603.
—, Hartung v., Schultheiß 1119. 1574. 1740. 2611. 2985. — Elisabeth, s. G. 1740. — Werner, Br. Hartungs 1119. 1440. 2611. s. a. Eisenach, B. — Helmerich, Helbricus, desgl. 2611. 2617. 2985. — Hartmann, Br. Helmrichs 2617. — Brüder Hartungs 1574. — Diether 603.
—, Bauern 1536.
Vasman, Heinrich 2313 (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 8).
Vasolth, Burchard 2983.
Vater, Hermann 1438.
Fechheim, D., s. u. AG. Neustadt b. Coburg, Vechen, Vechene.
—, Kirche 532.
— —, Pfarrer 532.
—, henneberg. Landgericht 2969. 2978.
Felchta, D., s. u. AG. Mühlhausen.
—, Kirche 2186.
— —, Pfarrer: Reinhard 61. 167. 196. 1835.
Feldengel, D., n. u. AG. Greußen 2907. 2995.
Velkemmern, Friedrich 1383.
Velkener, Velkenere, Velkinnere, Heidenreich, R. 1621. 2473. — Heinrich u. Ludwig, s. S. 2473. — Werner, R. 2473. — Heinrich 1867.
Venedig, St.
—, Venetianer 886.
Venre, Venro, Dietrich, s. Ermstedt. — Hermann s. Weimar.
Ventze, Konrad, s. Wettin, Hofbeamte.
Verch s. Varch.
Verden, Bistum.
—, B. 1860. — C. 2391. 2394. — Konrad [I.] 2657. 2661. 2685. 2687. 2701.
Verfride, Wolfram v. 3000.
Verleius s. Werleius.
Verona, St. 665a.
Veseworen, Gottfried, Pr. 2015.
Veßra, Kloster-, G. b. Themar, AG. Schleusingen 2294.
—, Prämonstratenserstift 895. 1375. 1470. 1602. 1975. 2826. 2834. 2949. 2991.
— —, Propst: Berthold 941. 1151. 1375f. 1641. — Sigfrid 2294. — Hermann 2949.
— —, Prior: Heinrich 1151. — Konrad 2294.
— —, Kellerm.: Konrad 1641.
— —, Priester u. Kanoniker: Friedrich 1151. — Konrad gen. Tzufratij 1151. — Hermann 1151. — Ludwig v. Meiningen 2294. — Berthold v. Georgsberg 2294. — Berthold Zuzo 2294. — Hermann Rufus 2294. — Berthold v. Henneberg 2294. — Albrecht v. Brende 2294. — Ulrich Schodertolf 2294. — Helmbold v. Bardorf 2294. — Konrad Hurer 2294. — Friedrich v. Hildenburg 2294. — Konrad v. Vrowe 2294. — Lupold Zufraz 2294.
—, Laien: Heinrich v. Ekesdorf 2294. — Wilhelm v. Herbstadt (Hervelstat) 2294. — Hermann Scrimpho 2294. — Wolfram v. Ostheim 2294.
Vesta, D., b. u. AG. Lützen.
—, Burchard v. 347 (†). — Heinrich u. Burchard, S. des vor. 347. 2596.
Viborg, Bist., Dänemark.
—, B.: Peter 2430.
Vicen, Flurn. b. Görmar 1594.
Vierbach, W. b. Reichensachsen im Gerichte Bilstein, Virbach.
—, Dietmar v., R. 1192. 2169. 2335. 2360.
Vierling, G., Augustiner 2523.
Vieselbach, D., w. u. LG. Weimar.
—, Günther v. 987. 1356.
Viethenberc, D. unbekannter Lage bei Naumburg 2097.
Villers, o. Genappes, Abtei 1176a.
Vilvorde, St., Belgien no. Brüssel, Filfor.
—, Heinrich gen. de Excuria v. 32. — s. Vater Johann, R. 32.
Vilz, Konrad 2964.
Vinke, Heinrich, R., Vinco 1171. 1174. 2310.
Vinresleiben s. Wüllersleben oder Wundersleben.
Vippach, Schloß-, Mfl., oder Mark-, D., AG. Großrudestedt, Vichpeche, Vipeche 363. 400. 1001. 1468. 1804. 1807. 2091.
—, Pfarrer: Rudolf 400. — Rüdiger 1001.
—, Mark-, Martvitpeche 10. 37. 916.
—, Freie, Edle, R. v.: Dietrich 62. 361. 363. 1118. 2738. — Albert, Br. Dietrichs 62. 361. 363. 1047. 1118. 1867. 2392. 2738. — Dietrich, S. Alberts 2738. — Löwenhaupt, Lewenhobite, V. Dietrichs u. Alberts 361 (†). 363 (†). 604. — Dietrich, Br. des vor. 604. — Dietrich, S. Ylianas 916. — Hermann v. 74. — Hermann, S. Dietrichs 1118. — Heinrich u. Dietrich, Gebr. gen. Calvi 700. 1661. — Lukardis s. Behringen.
—, Werner 2027. — Sigfrid u. Werner, S. des vor. 2027. — Konrad v., siehe Nordhausen, Chorherrenst., Kustos. — Heilwigis, Schwester 2610.
—, s. Viti, Gemeinde 37.
— —, Pfarrer: Dietrich 37.
—, s. Margarethae, W. b. Markvippach 10.
— —, Kolonen des Erfurter Peterskl.: Konrad gen. Closman 700. — Dietrich v. Iberingin (Obringen), s. Blutsverw. 700.
— —, Hermann v. 916. 1001. — Dietrich 10. — s. Kinder 10. ob = den oben genannten?
—, Löwen-, W. b. Mark-Vippach, Vippeche Leonis 1009. 1622.
—, Ober-
— —, Peterskirche 10.
Firbelsdorf, Weiler, no. Sonnefeld, AG. Neustadt (b. Coburg), Vurwinsdorf 1000.
Fischbach, Vorstadt von Eisenach, Vispach 331.
Fischbach, Vispach, Bach b. Rethberch 852.
Fischbeck, D. bei u. AG. Bargteheide in Holst. o. D. b. Neugraben, AG. Hamburg, Visbeke.
—, R.: Arnold 1704.
Fischstedt, W., wnw. Weißensee, Vischestete 893.
Viterbo, St., Prov. Rom 118 f. 177. 187. 226. 233. 240. 242. 1809. 2430.
Vitzenburg, Rg. n. u. AG. Nebra Vizcenburch.
—, Edle v.: Meinher 198. 347.
—, Herr v. 300. — Bruno s. Querfurt.
Vitzeroda, D. s. Berka a. d. Werra, AG. Vacha, Vitzenrode 2295 f. 2354.
Vitztum s. Apolda u. Erfurt.
Vize, Flurname bei Gispersleben? 606.
Flachsland b. Kupfersuhl, jetzt Forstflur 243.
Fladichendorf, W. a. d. Helme b. d. Flarichsmühle zw. Günzerode u. Kl. Wechsungen, Flategendorp 2307.
Flandern, Reichs- 2110.
—, Maß 2071.
—, flandrische Herren 2111.
Flans, Vlans, Dietrich, Burgm. zu Orlamünde, R. 403. 637 f. 754. 985. 1501. 1504. 1578. 1693. — Günther, Br. Dietrichs, R. 637 f. 754. 985. — Hermann, Br. Dietrichs 403. 661. — Heinrich, R. 2996. — Günther, Knappe 1578 (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 51).

Flarchheim, D., w. u. AG. Langensalza, Vladichheim, Vlatychheim.
—, Heinrich v., s. Mühlhausen, B. 1740. — Dietrich v., Pr. 1578. — Reinhard Consul, R. 2919.
Flaurling, im Inntale, Tirol, Vlurlingen.
—, H. v., prepositus 2928.
Flechtorf, D., AG. Braunschweig.
—, Kl.
— —, Abt. 393.
Flemmingen, Alt-, D., sw. u. AG. Naumburg 760.
— —, Klosterhof v. Pforte 1402.
— —, Schultheiß: Werner 1028.
— —, Eigenm. v. Pforte: Konrad 1305.
—, R.: Albert 505. 653. 714. 768. 1401 1937.
Vliger, Fligeraius, Dietrich 54. 2892. — Johann 2969.
Flochtel, Heinrich, R. 2499.
Flößberg, D., AG. Bad Lausick, Sachsen, Flugelperch, Flugelsberch, Flügelsberg, Vlogelsberc, Vlogilsberg, Vlugilsberch, Vlugilsberg 848.
—, Pfarrer: Dietrich 848.
—, Albert, Albrecht v. 848. 1795. 1960. 1977. 2020. 2166. 2415. 2800. — Heinrich, s. Br. 848. 1960. 2800.
Flurstedt, D., a. d. Ilm, AG. Apolda 34. 170. 300. 1272. 2738. 2831. 3002.
—, Pfarrer 142. — Berthold 611.
—, R.: Dietrich 345. 372. 428. 748. 2576. — Christine, G. Dietrichs 748. — Erben Dietrichs 748. — Blutsverw. Dietrichs 372. 2576. — Friedrich, Br. Dietrichs 372. 428. — Konrad, desgl. 372. 428.
—, Otto v. 142. — Albert v. 1405. — Heinrich 2738.
Fockendorf, D., n. u. AG. Altenburg, Vockendorf, Vockindorf.
—, Rüdiger v., Mann des Gr. Günther v. Käfernburg 791. 798. 863. 882.
—, W. b. Zeitz, Vockindorff 1567.
Völkershausen, D., sso. u. AG. Vacha 1286.
—, Hartmann v. 1740.
Förster, Heinrich, Schöffe s. Eisenberg.
Förtsch, Foerscho, Fortscho, R., Eberhard 224. 1737. 2280. — d. Ä. 2282. 2369. — Albert 2280.
Förtschendorf, D., Oberfranken, AG. Ludwigsstadt, Vorzendorf 1065.
Vöttau, Mähren, Kr. Znaim, Kämmerer v., s. Meißen.
Vogelsberg, D., AG. Buttstädt.
—, Reinhard v. 285.
Vogler, Auceps, Heinrich 1084.
Vogt, „Advocati", Heinrich 128.
—, Gottfried, ante valvam, s. Boyneburg, Burgm.
Voigtsberg, D., AG. Ölsnitz, Fauczburg, Voitisberg, Voitsberg.
—, Heinrich, Vogt v., s. Plauen.
—, Erkenbert v., Rat des Vogts Heinrich v. Plauen 1290. 2956. — Werner v. 1988.
Voigtstedt, D., nno. u. AG. Artern, Vocstede, Voxstede 250. 779. 936.
—, Kirche 250.
—, Schloß 250.
—, Landgericht (provinciale placitum sive civile iudicium) 250.
—, Sigfrid v. (Pfarrer?) 250.
—, Gr.: Friedrich v., Br. Heinrichs v. Stolberg 781 f. 2006. 2009.
Volbechteshusen, W. b. Gilbersheim u. Lindau, Kr. Duderstadt 81.
Volkenroda, D., no. Mühlhausen, AG. Ebeleben, Wolkolderode 983.
—, Pfarrer: Reinhard 2444.
—, Cisterzienser-Mönchskl. 2. 30. 61. 232. 286. 310. 356 f. 459. 523 f. 530. 575. 971 f. 988. 996. 1006. 1037. 1086. 1166 f. 1173. 1213. 1217. 1249. 1256. 1268. 1276. 1343. 1354 f. 1448. 1459 f. 1465. 1537. 1548 f. 1551 f. 1707. 1711. 1713. 1728. 1730. 1732. 1758. 1763. 1821. 1881. 2073. 2138 f. 2252. 2268. 2278 f. 2394. 2398. 2401 f. 2509. 2539. 2811. 2869. 2919. 2929. 2973. 2977.
— —, Konvent 1092. 1707a. 2014. 2327. 2539.
— —, Äbte 738. 1867. 2726. 2929. — Dietmar 232. 814. 933. 1006. 1092. 1296 f. 1489. 1500. 1549. 1590. 1707a. 1821. 2014. 2139. 2278. 2323a. 2327. 2539. Al. 2539.
— —, Prior: Heinrich 2539.
— —, Kämmerer: Heinrich 237.
— —, Kustos 2252.
— —, Kellerm.: C. 2539.
— —, Bäcker: H. 2539.
— —, Mönch: Otto, Br. Friedrichs v. Bodenstein 434.
— —, Advocatus: Dietmar Nezze 1552.
— —, Riethmühle 575.
Volkmaritz, AG. Eisleben, Volcmeriz 891.
Volkmarsen, St., AG. Kassel.
—, Kleriker: Gisiler 2876.
Volkoldesbach, W. Harbach b. Hundeshagen und Steinbach, Kr. Worbis 1942.
Volkstedt, D., s. u. AG. Rudolstadt 1632. 2002.
Vordener, Heinrich 1297.
Vorche, Vorke s. Voreichen.
Voreichen, D., b. Altenbanz, AG. Staffelstein, Vorche, Vorke 315. 1659. 2965.
Vornbach, D., s. u. AG. Passau, Formbach.
—, Benediktinerkl. 1918.
Vorsche, Eberhard der —, v. Turnau 2526.
Forst, W., Stadtkr. Mühlhausen, Vorst 954.
—, Berg b. Mönch-Pfiffel 1434.
Forstwolfersdorf s. u. Wolframsdorf.
Vortriede, W. im Amte Lichtenau.
—, Kirche.
— —, Priester 795.
— —, rector 795.
Fortscho s. Förtsch.
Vorumgrode [= Fronderode?], Rg., AG. Bleicherode.
—, Edler: Konrad v. 1274.
Foschenroda, D., AG. Reichenbach i. V. 623.
Franken, die Franken 1605.
—, fränkisches Recht 642. 1605.
—, Landkomthur des DO.: Br. Volkmar 739.
Frankenberg, Ruine, b. Helmers, AG. Salzungen 1545.
—, Herren v. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 53 f.): Heinrich 216. 709. 1545. 2416. 2540. — Erben Heinrichs 1545. — Poppo, s. Br. s. v. Stein.
—, St., LG. Chemnitz 2050.
Frankendorf, D., o. u. AG. Weimar 227 f. 991. 2267. 3004.
Frankenhain, D. b. Reden (bei Graudenz) 2116.
Frankenhausen (Kyffh.), St., Frankinhausen 1769.
—, Kirchhof s. Nikolaus 2027.
—, Münze 197.
—, Herren v.: Walther, R. 113. 613. 927. 1051. 1152. 1522. 1620. 2499. 2671. 2951 f. — Heinrich, Br. Walthers, R. 113. 622. 927. 1051. 1522. 1620. — Günther, Br. Heinrichs 622. — Friedrich u. Hermann, S. Günthers 622. — Hermann 389. — Br. Heinrich, Dominikaner 74. 1792. 1794. s. Erfurt, Dominikanerhaus.
—, Friedrich v., s. Eisenach, B.
—, Bürgerschaft 2001.
— —, B.: Ulrich Steinmetz 2316. — Heinrich Kürschner 2316. — Albert Reiche 2316. — Eckehard Reiche 2316. — Eckehard v. Hurden 2316.
—, Nonnenkl. 927. 1160. 1256. 2073.
— —, Propst 389. 1383. 2471. 2782. — Gieseler 74. 1273. 1335. 1522. 1525 f. 2316.
— —, Äbtissin 2782.
— —, Kapellane des Propsts Giselher: Heinrich v. Udestedt, Christian v. Kelbra und Eckehard „Lorbom" 2316.
— —, Schreiber: Friedrich 1273.
— —, Konvent 2782.
— —, Nonnen 74. — 2 Gfinnen v. Beichlingen 2771.
Frankenstein, Ruine, b. Salzungen 470. 1630. 2877.
—, Edle v. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 54): Heinrich [I.] (woh lein Sohn Ludwigs [I.]) 470. 867 (d. J.). 1630. 1669 f. 1810. 2295. 2354. 2611. 2877. — Lukardis, s. G. 2295. 2354. — Heinrich u. Ludwig, s. S. 2295. 2354. 2877. — Konrad 888. — Gr. Heinrich 2494.
—, Vogt: Günther 470. 1630.
—, Kapellan u. Notar: Berthold 470. 822. 1630. — Heinrich, Kaplan Heinrichs d. Ä. 2296.
Frankershausen, D., AG. Bad Sooden-Allendorf, Kr. Eschwege 827.
—, Kirche 1415.
— —, Pfarrer: Sigfrid 75 f. 279. — Hermann 1400.
—, R.: Heinrich 75. 279.
Frankfurt a. M., St. 515a. 526a. 915. 949. 2889.
—, Schultheiß: Heinrich 1543. 2070.
—, Stiftskapitel 935. 2070.
—, Kanoniker: Petrus v. Mainz 2876.
Frankreich, Francia, Franzosen 238. 360.
—, Kg.: Ludwig IX. 238 Anm.
Frauenhain, AG. Großenhain, Sachsen 2346.
Frauenroth, D., AG. Bad Kissingen, Frauenrode, Fraurode.
—, Cisterzienser-Nonnenkl., Kirche der h. Maria 1226. 1394. 2892.
— —, Nonnen 2533. 2926.
Frauenstein, Burg, Sachsen, LG. Freiburg 810.
—, D., AG. Wiesbaden.
— —, Marschall v.: Philipp 1108 f.
Frauenthal, Kl., AG. Bad Mergentheim 729.
Fredelsloh, Nonnenkl., regeliertes Augustinerkl., Kr. Northeim, AG. Moringen 1638.

Freden, D., AG. Alfeld a. d. Leine.
—, R.: Lupold (Lippold) 2146. 2795. — s. S. Eckbert u. Basilius 2146. 2795. — NN., s. Töchter 2795.
Freiberg, St., Sachsen 375. 484. 601. 628. 803. 2845 f. 2866 f.
—, Münze, Denare, Silber 351. 428. 628. 641. 1398. 1880. 2346. 2364 f. 2426 Anm. 2545. 2558.
—, Gewicht 1106.
—, Bürger 1917. — Wynand „iuvenis" 628. 641. — Johann „ex Moneta" 2867. — Dietrich Kunikonis 2867. — Nikolaus u. Johannes, Gebr., gen. v. Zibizlawiz 2867.
—, Hospital 2867.
—, Marienkapelle beim Hospital 723. 803 f.
—, Kapelle in der Kirche ULF. 2936.
Freiburg i. Br., St.
—, Gr.: Heinrich 1085.
—, i. d. Schweiz.
— —, Augustiner-Eremiten 2696.
Freising, St.
—, Bistum.
— —, B.: Konrad 465 f. 1358. — Emicho 2426. 2685. 2687.
Freiwald, Wald b. Georgenthal 505. 603.
Freudenberg, St. am Main, w. u. AG. Wertheim 2730.
Freyburg a. d. Unstrut, St., Vridburch 209.
Vrezziln, Vrezeln, Heinrich, R., s. Udestedt 1187 f.
Friedebach, D., wnw. u. AG. Pößneck 1632.
—, Dürren-, W. b. Friedebach 1632.
Friedeburg, D. a. d. Saale, s. Könnern, Vredeberg, Vrideberch, Vriedeberg 2263.
—, Herren v. (aus dem Geschlechte der Mansfelder, vgl. O. Posse, Die Siegel III, 56): Gertrud, Wwe Ulrichs [II.] 549. — Hoyer [II.] 346. — Hoyer [III.] d. J. 85. 339. 346. — H. de 2928. — Sigfrid, S. Hoyers [II.[2150. — Werner v. Hadmersleben, Gr. v. 2263.
Friedrich, fuldaischer Kastellan auf Ober-Bimbach 1171. 1174.
—, Vogt 2552.
—, Wolframs S. 57.
Friedrichestorph, wohl = Friedersdorf, W. no. Grünberg s. Schmölln 669.
Friedrichroda, St., sw. Gotha, AG. Waltershausen 1852. 1920 f.
Friedrichsgrün, D. in Sachsen, so. u. AG. Falkenstein 1068.
Friedrichswerth, D., nw. u. AG. Gotha, Erpha, Klein- (minor) 28.
Friemar, D., no. u. AG. Gotha, Vremar, Vrimar 751. 1089. 1381. 2456 f. 2617. 2985.
—, Pfarrer 2963.
—, Konrad v. 2485. 2971.
Vriemundi, Hermann 435.
Frienstedt, D., w. u. AG. Erfurt, Vrinstete 2542. 2756.
—, Bauern: Stusel 2756. — Albert 2817. — Heinrich Melde 2817.
Frießnitz, D., wnw. u. AG. Weida, Friesnitz.
—, Kraft v., Priester 136.
Fritzlar, St., LG. Kassel 254. 795. 1197 f.
—, Stift 2285.
— —, Kapitel 316. 1197 f. 2285. 2292.
— —, Vizepropst: Gottschalk 795. 1328a.
— —, Dechant: Heinrich 1789. — Reimbold 2285. 2292.
Fritzlar. Stift, Kantor: Günther 795. 2169. 2285. 2292.
— —, Kan.: Gottfried v. Wethere 795. — Bruno v. Bischofshausen 1789.
— —, Kleriker: Johannes, S. des Elbicho 2458.
Frömmstedt, D., w. Kindelbrück, AG. Weißensee, Vrimingestete, Vromelsted, Vrumerstete, Vrummichstede 1525 f.
—, Pfarrer: Dietrich 1525.
—, R.: Luteger 1522 (†). 1525 f. (†). — Konrad u. Ludwig, gen. Ruppeler, s. S. 1522. — Friedrich, Heinrich, Albert u. Ulrich, S. Lutegers 1525 f. — Heinrich 1592. 2671. — Konrad 1051. 1152. 1620. 2499.
—, Werner 2791.
Fröttstädt, D., n. u. AG. Waltershausen, Vrütenstete.
—, Günther v. 72. — s. Brüder 72.
Frohndorf, D., sw. u. AG. Kölleda.
—, Pfarrer: Heinrich 1001.
—, Fri. v. 1770.
Frohnhofen b. Laufach, AG. Aschaffenburg 86 Anm.
Vroner, Konrad 2042.
Fronishof, W. b. Stregda, n. Eisenach 421.
Frose, Mfl., AG. Ballenstedt.
—, Kl.
— —, Pröpstin: Elisabeth, s. Gernrode, Stiftsd.
Fuchs, Vulpes 2032. — Arnold 64. — Konrad 1785. 2333. — Eberhard 2000. 2202. — Wedekind 2532. — Berthold 2532.
Fuchshain, D., AG. Grimma, Vuchshol 2429.
Füllbach (Nieder- u. Ober-), D., s. u. AG. Koburg.
—, Albert v. 2969.
Fulda, St. 1. 213. 243. 393. 515a. 527. 1196. 1276. 1826. 1830. 1954 f. 2048.
—, B.: Wigand Tagstele 1276. — Konrad Spigil 1276. — Gotzo Spigil 1276.
—, Denare, Pfennige 1277. 2330. 2764.
—, Kloster, Stift, Kirche 243. 284. 527. 751. 908. 928. 1119. 1174. 1196. 1217. 1663. 1711. 1763. 1776. 1829. 2048. 2101. 2206. 2310. 2456. 2617. 2686. 2710. 2819. 2847a.
— —, Kapitel, Konvent 751. 1276. 1499. 1663. 1711. 1763. 1826. 2310.
— —, Prokurator, Verweser: Werner, Erzb. v. Mainz 882. 908. 928.
— —, Äbte 515a. 556. 1075. 1269. 1499. 1573 f. 1816. 1818 f. 1829. 2101. — Berthold, Bertoch [II.] 1. 7 f. 264 f. 284. 527. 1171. 1174. 1196. 1276. 1663. 1711. 1776. 1826. 2048. 2310. — Heinrich 1763. 1830. — Bertho [IV.] 2393. 2467. — Marquard 2617. 2764.
— —, Dechanten: Berthoh 751. — Albert 1276. 1663. 1826. — Marquard 1830. 2310.
— —, Propst: Friedrich 751. 1276. 1663. 1826.
— —, Kapellan: Konrad v. Ziegenhain 2310.
— —, Priester: Br. Konrad 1181.
— —, Notare: Thimo 527. — Ludwig 527. 1276.
— —, Laienbr.: Heinrich 284. 1829.
—, Minist.: s. Haselstein, Tann, Wangenheim.
—, Dom 2819.
Fulda, s. Andreä 1979.
— —, Propst: Konrad 1830.
—, s. Johann.
— —, Propst: Albrecht 908.
—, Johannisberg 1349.
— —, Propst: Bertho 2310. — Albert 1663.
—, Kl. Marienberg.
— —, Frühmesse zur h. Jungfrau 1955.
— —, Propst: Wigand 1830. — Albrecht 2310.
—, Minoriten.
— —, Guardian: Lampert 284.
—, Neuenberg (novus mons), Benediktinerpropstei.
— —, Propst: Bertho 1663.
—, s. Petersberg 1954.
Vulpes s. Fuchs.
Vunke, Berthold 1212.
Funtene, O. unbekannter Lage 712.
—, Friedrich v. 712.
—, Pfarrer: Dietrich (?) 712.
Vurhake, Günther, R. 2988 f.
Furra, Groß- u. Klein-, D., nw. u. AG. Sondershausen, Vuirre, Vurre 1379.
—, Klein- 296.
—, Vikar Alberts, des Kustos der Kirche zu Nordhausen: Konrad 2005.
—, R.: Walther 281. 374. — Hermann, gen. Varch 904. 1143. 1379. 1524. — N., Br. Hermanns 904. — Hermann [II.], Br. Hermanns 1143. — Reinhard, Br. Hermanns, gen. Varch 1379. — Hermann u. Hugo, Brudersöhne Hermanns u. Reinhards 1379. — Hermann u. Hugo, S. Hermanns, gen. Zabel 2655.
Fuß, Heinrich. — Kunegunde, s. Wwe. 107. 142. — Otto u. Heinrich, S. der vor. 107. 142.

G.

Gabelentz, Dietrich v. d. 994.
Gaberwiz, Albert von 443. — Tylo, s. Br. 443.
Gadebusch, St. in Mecklenburg 2286a.
Gänsefurt, Genssvort, Mühle Bernhards, Gr. v. Anhalt, dann des Kl. Oldisleben 613.
—, Müller: Christian 613.
Gakersleben lies Gatersleben.
Gallen, St., Kl. 1958.
Galmanshusen s. Sallmannshausen.
Gamstädt, D., o. u. AG. Gotha, Gamerstete 1248. 2176. 2484 f. 2542 f.
—, Ulrich v. 2485. — Arnold v. 2485. — Hermann, S. Hilles 2817. — Konrad Lupoldi 2817. 2925. — Hermann s. auch Hattenstete und Groß-Rettbach.
Gandersheim, St.
—, Kloster 961.
— —, Äbtissin: Margaretha 186. 961. 1439. 1620. 1697.
— —, Kapitel 1697.
— —, Nonnen: Adelheid u. Wiltrud v. Roßdorf 153.
— —, Kaplan: Hermann 186.
—, s. Georg.
— —, Pfarrer: Dietrich 961.
Gane s. Jahna.
Gans, Heinrich 2161. — Heinrich, sein Schwiegersohn 2161.
Garnstadt, Klein-, D., nw. u. AG. Coburg, Wengengarnstadt 1862. 2242.

Gatersleben, D., AG. Aschersleben, Gattersleben 1378.
—, die von, R. 1378. 2150. — ihre Schwestern: Mechtild, s. Dunstedt, Margaretha, s. Allerstedt und Mechtild, s. Ballhausen. — Johann d. Ä. 840. 1895. — Johann, Br. des vor. 840, Oheime von Dietrich u. Johann v. d. Dike. — Johann 2312.
Gebesee, St., nnw. u. AG. Erfurt.
—, Pfarrkirche 1294. 1298.
— —, Vikar: Otto 1294. 1298.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 80): Albert 845.
—, Hersfelder Villikus (s. Reg. zu Bd. III, 608): Johann 1867. — Dietrich 2833. — Eckehard, R. 1867.
Gebhardt, Vogt 1772.
Gebilchel, Gebilthal, Wald im Gebiete der Gr. v. Käfernburg 1484 f.
Geblingen (nach Flach zu lesen Gesling), Tal bei Lohra 1224.
Gebra, Nieder- u. Ober-, D., s. u. AG. Bleicherode.
—, R. v.: Hermann 147. — Gottfried 1945. 2771. — Friedrich 2771.
Gebstedt, D., so. u. AG. Buttstädt 1239.
—, Bew.: Konrad, Gottfried, Friedrich u. Berenger, Gebr. 1239. — Heinrich 1239.
Geertsbergen = Grammont, St. in Flandern 2110.
Gehlenau s. Gelenau.
Gehofen, Mfl., b. u. AG. Artern.
—, R.: Berthog 17. 26. 526. 620. 1393. 1546. — Heinrich 779. 1933.
Geier, Vultur, Wltur (?), Gyr.
—, Friedrich 862. — Dietmar s. Schlotheim, R.
Geisleden, D., so. u. AG. Heiligenstadt, Geizlide, Gerslede, Gezilde.
—, Bartold v. 767. — Heinrich v. 1650. — Bertho, Berthous v., s. Mühlhausen, B.
Geismar, D., AG. Dingelstädt, Kr. Heiligenstadt 411.
—, Einwohner 1464.
—, Wald 1464.
—, Hof-, St., LG. Kassel 1362. 1722.
— —, Rat 1722.
— —, Bürgerschaft 1722.
Geithain, St., AH. Borna 2594.
Geizlide s. Geisleden.
Geldenrieden, W., Bez. Langula, Kammerforst n. Oppershausen 1019 f. 1542.
Geldersheim, D., w. u. AG. Schweinfurt 2000. 2716.
Gelenau, D. b. Kamenz oder b. Ehrenfriedersdorf, Sachsen, Gehlenau, Geilnowe, Gelenowe, Gelnowe.
—, Rüdiger v. 1684. 2166 (d. Ä.) 2852. 2988 f. — Johann 2166.
Gelnhausen, St., Geylenhausen 1038. 1040. 2206.
Gemenich, Wenemar v. 1913.
Genua, St., Italien 886.
—, Gesandte 886.
Georgenthal, D., w. u. AG. Ohrdruf.
—, Cisterzienser-Mönchskl.: 36. 58. 98. 118. 123. 125 f. 180. 192. 239. 256 f. 268. 286. 302. 361. 363. 376. 378. 404 f. 469. 493. 505. 560. 603 f. 609. 712. 715. 720. 727. 798. 802. 806. 846. 864. 943. 1088. 1162. 1164. 1248. 1256. 1275. 1301. 1310. 1312. 1325. 1496. 1518 f. 1588. 1593. 1603. 1761. 1800. 1854. 2040. 2073. 2155. 2215. 2232. 2264. 2420. 2431. 2439. 2450. 2559. 2624. 2723. 2727. 2742. 2749. 2781.
Georgenthal, Cisterzienser-Mönchskl.: Kirche 732. 2439.
— —, Kapelle des h. Bernhard 86.
— —, Elisabethaltar 1518.
— —, Konvent: 378. 603. 732. 1164. 1717. 1854. 1864. 2439.
— —, Äbte: 58. 255. 1164. — Hermann, ehem. Abt 1810. — Konrad 378. 469. 493. 609. 814 f. 870. 1021. — Nikolaus 1518 f. 1544. 1588. 1603. 1810. 1854. 1864. 2040. 2153. — Withelo 2982.
— —, burzsaris: Dietrich 1864.
— —, Kustos: Hermann v. Postorph 1518.
— —, Kellerm.: Hermann 1864. 2153.
— —, Prior: Gumpert 1518. 1864.
— —, Subprior: Günther 1864.
— —, Mönche, Klosterbr. 58. 239. — Hartung, Profeß, Pfleger des Hofes Herda 1356. — Heinrich v. Hollundern, Reinhard v. Ülleben, Diether v. Farnrode, Heinrich v. Loycha, Peter, Berthold, magister „piscatorum" 603. — Heinrich Gulwidt 2264. — Konrad v. Haßleben 1518.
— —, Laienbr.: Konrad, mag. sutorum 1518 f.
Georgienberg, Nonnenkl. in Hessen, Rb. Kassel 2185.
s. Georgsberg, b. Georgenthal 846.
—, Kirche auf d. 846.
— —, Priester: Wigmann 846.
Gepe, Konrad 202. — s. Auerstedt.
Geppers s. Rudestedt.
Ger, Wald gegenüber Gößnitz, no. Eckartsberga 1807.
Gerblingerode, D., s. u. AG. Duderstadt, Geruelingerode 2983.
—, Werner v. 2250.
Gera, St. 133. 388.
—, Pfarrer 2860.
—, R. v.: Gottfried 133.
—, Land 1880.
—, Vögte 1877 (vgl. B. Schmidt, Die Reußen): Jutta, Wwe. Heinrichs d. M. v. Weida, M. Heinrichs [I.] v. Gera 176. — Heinrich [I.] 14. 133. 136. 176. 190. 323. 354. 372. 425. 1133 (†). 1748. — Luchart, s. G. 1702. 1748. — Heinrich [II.] d. Ä., S. Heinrichs [I.] 923. 1133. 1178. 1289 f. 1495. 1618. 1684. 1701 f. 1738. 1748 f. 1782. 1951. 2117. 2157 (?). 2300. 2956. 2997 (?). — s. Eltern 2157 (?). — Heinrich [III.], Br. des vor. 923. 1133. 1618. 1701 f. 1738. 1748. 1782. 1951. — NN., Br. Heinrichs [II.] u. [III.] 1702. 1782. — Erben Heinrichs [II.] u. [III.] 1748.
— —, Offizial Heinrichs [II.]: Konrad v. Auerbach 2117.
— —, Notar: Hermann (Pfarrer v. Hirschfeld ?) 323. 1133. 1495. 1748 f. 2117.
—, Johann v. 1182. — Ulrich, s. S. 1182.
Gerbrechtshusen s. Görbitzhausen.
Gerbstedt, St., LG. Halle a. d. S.
—, Kl. 2271.
— —, Äbtissin: Hedwig 2263. 2271.
— —, Klosterministerialin: Adelheid 2263.
—, Konvent 2271.
Gereut, Dm., AG. Neustadt b. Coburg 282.
Gerhard, Villikus 2532.
Gerhardsdorf, ehem. D. bei Bröckau, AG. Zeitz 2525.
Geringswalde, Kloster-, D., AG. Rochlitz, ehem. Benediktiner-Nonnenkl. 1334. 2637. 2863.
—, Kirche 699.
—, Propst: 699. Walter 710.
—, Klostervogt: s. F[riedrich] v. Schönburg.
—, Nonnen 710.
Gerlach, Schreiber 1119.
Gerlahe, Adelheid v. 1447.
Germerode, D., w. u. AG. Eschwege, 2. 279. 627. 796. 924. 942.
—, Vogt: Werner v. Besse, R. 2169.
—, Kirche der Jungfrau Maria 786. 827. 2883.
—, Prämonstratensernonnenstift s. Mariae 75—77. 279. 627. 795 f. 924. 942. 1192. 1227. 1256. 1328a. 1400. 1415. 2169. 2310. 2335.
— —, Konvent, Kapitel, Samnung 75. 279. 627. 924.
— —, Propst 1413 f. 1418: Johannes 75. 627. 796. 827. 924.
— —, Priorin: Lukardis 627. 924.
— —, Brüder 75. — Dietrich, Gottschalk, Konrad, Rudeward 76.
— —, Laienbr.: Dietrich v. Welferode 827. — s. S. Dietrich 827.
Germeroth, W. b. Breitenbich, Lkr. Mühlhausen 1489.
Germuthesheim, ehem. D. im Hennebergischen 41.
Gernewitz, D., b. u. AG. Stadtroda 1874.
Gernod, Vogt 1945, s. Beichlingen.
Gernodus s. Bürgel, B.
Gernrode, St. am Harz, AG. Ballenstedt.
—, Benediktiner-Nonnenkl.
— —, Äbtissin 1992.
— —, Stiftsdame: Elisabeth, Pröpstin zu Frose, Schw. des Gr. Heinrich v. Kirchberg 1798. 1806. 2512 f. 2604 f.
Gernstedt, D., o. Eckartsberga, AG. Naumburg a. d. S., Klosterhof 625. 1401.
—, Hofmeister: Br. Johann, Laienbr. v. Pforte 646. 857. 1405.
—, Heinrich Fuhrmann (auriga) 646.
—, Schäfer: Merboto, Laienbr. v. Pforte 1239.
Gerode, D., AG. Worbis, Gerodt, Gerrode.
—, Benediktiner-Mönchskl. s. Mariae u. s. Michaelis 194. 496. 1131. 1302. 2674.
— —, Abt 18. 116. 153. 194. 261a. 393. 1327. 2674. — Werner 92.
— —, Br.: Dietrich v. Hagen, Br. Alberts, des Kustos der Kirche zu Nordhausen 385. 2005. 2010.
Gersdorf, D., so. u. AG. Crimmitschau 1017. 1178 f.
Gerstenberg, D., n. u. AG. Altenburg.
—, R.: Albrecht, Albert 422 f. 1123. 1235. — Walpurga, G. Albrechts 422. Söhne Albrechts 422. — Dietrich, Br. Albrechts 422. 1483. 1977. 2132. 2852. 2855. 2886. 2901. 2910 f. — Volrad 422. 950. 1813. 2260. — Gertrud, G. Volrads 950 (†). — Erben Volrads 950. — Heinrich u. Eberhard, Gebr. 422.
—, Otto v. 422.
Gerstenseffil, Heinrich 2833.
Gerstewitz, D., AG. Weißenfels, Gorstiwitz 480.
Gerstungen, St., a. d. Werra, Kr. Eisenach.

Gerstungen, Eckehard v. 1650 f.
—, Zoll. 2228.
Gerswalde, Flecken, Uckermark, no. u. AG. Templin, Gyrswalde 307 f.
Gertenbach, D., nw. u. AG. Witzenhausen, Gerdenebeke 1282.
Gerterode, D., AG. Worbis.
—, R.: Hartung 1432.
Gerthingers, W. im Amt Rotenburg (Hessen) 6.
Gerwici, Hermann 1581.
Gerza, Konrad v., s. Nottleben.
Geslede s. Geisleden.
Gestungshausen, D., sso. u. AG. Neustadt b. Coburg.
—, Heinrich v. 1659. 2912 f. 3000. — Otto v. 2965.
Geturdte, W. wohl = Getorn, W. b. Hopfgarten (vgl. Körner S. 171) 708.
Getze, Heinrich 2306 (wohl = Gecie v. Vargula).
Geunitz, D., w. u. AG. Kahla 1693.
Geusa, D., wsw. u. AG. Merseburg, Gusowe, Güsow.
—, Herren v.: Ulrich 328. 851. 1595. — Günther 1225. 2848.
Gevene [!], Br. 1919, s. Walkenried.
Gezilde s. Geisleden.
Ghern, Flurn. in Hechendorf 26.
Ghibellinen, die lombardischen 382.
Giebelroth, D., s. u. AG. Zeitz 2525.
Giebichenstein, D., r. Saale, AG., heute Teil von Halle 332.
—, Herren v.: Ehrenfried 332.
—, Eremitenbr.
— —, Prior und Konvent 335.
Gieboldehausen, Mfl., AG. Duderstadt.
—, Kirche.
— —, Rektor: Kaplan Hermann 186.
Giech, Schl., no. Bamberg.
—, Herren v.: Eberhard 741. 824. 1041. — Ofemia, G. Eberhards 1041. — Kunemund, Konrad u. Heinrich, Br. Eberhards 1041.
Gierstädt, D., so. u. AG. Gräfentonna 2896.
Gieselwerder, Schl. u. D., Kr. Hofgeismar, AG. Karlshafen, Gislenwerdere, Insula 254, 316—319. 1722.
Gigas s. Riese.
Girbuch, Heinrich, R.: 95. 147. 154—56. 158 f. 179. 479. 765. 808. 1524. — N., Wwe Heinrichs 1676. — N., T. Heinrichs 1676.
Girbuchsrode, W., Stadtbezirk Nordhausen, Rode inferior 1610. 2473.
—, Kapelle 1218.
Girgenti, St., Sizilien 360.
Girinlant, Girinzlant, Heinrich, R. 520. 2283.
Giseleibin.
—, R.: Otto v. 882.
Gispersleben, D., nw. u. AG. Erfurt, Gisbetsleibin, Gizpotesleyben 22. 1207. 1213. 1781 (Viti). 2326.
—, Weinberg 1781.
—, Vizepleban: Berthold 1781. — Konrad, s. Br. 1781.
—, R.: Heinrich, Schultheiß 1207. — Heinrich 1207. — Albert, S. Heinrichs 1781. — Gerhard 2326.
Gittelde, Mfl. a. Harz, AG. Seesen.
—, Heinrich v. 2062.
Gladebeck, nw. u. AG. Göttingen.
—, R.: Johann 1122.
Glatz, St., Schlesien 2184.
—, Bgr.: Heinrich, Schenk v. Apolda 2178. 2184.
Glaucha, Stadtkr. Halle a. S.
—, Nonnenkl. zu s. Georg 734.
—, Glauchau, St., Sachsen 2863.
Gleichen, R. b. Wandersleben, Geliken 1356.
—, Gr. s. Tonna.
— —, gräfl. Vögte: Hermann 1356. — Hermann, S. des Vogts, gräfl. Burgmann 1207. — Tuto 1356.
—, Herren v.: Arnold, R. 435. — Gerhard v. 1207. — H. v., R. 2332. — Lampert, s. Würzburg, Stift Neumünster, Propst.
—, D., nw. u. AG. Gudensberg.
—, Helmbold, Helmung v. 1650. 1652.
Gleichenstein, R., zw. Mühlhausen u. Heiligenstadt, Lichenstene (!) 2668. 2678.
—, Landding 988.
—, Gr. v., s. Tonna.
—, gräfl. Vogt: 988. — Friedrich v. Tastungen 2857.
—, Burgm.: Bruno v. Berlingerode, Konrad v. Barnhausen, Dietrich Mosihart, Heinrich v. Kirchberg, Heinrich v. Tutinzode 2857.
Gleina, D., o. u. AG. Zeitz 1149.
—, Schön-, D., n. u. AG. Stadtroda.
—, R. v.: Konrad 283. 1589. — N., s. G. 1589. — Heinrich, Knappe 1605. 1874. — Alexander, Knappe Ottos [VII.] v. Lobdeburg 283.
—, D., AG. Freyburg a. d. U.
—, R. v.: Herboto 593. — Petrus u. Nikolaus, Gebr. 2364.
Gleißberg, R. a. d. Saale, bei Kunitz.
—, R., Vögte (vgl. Devrient in Zs. d. Ver. f. thür. G. u. A. 20; O. Posse, Die Siegel III, 86 f.): Heinrich [II.] v. Gleißberg u. Allstedt 21. 24 (Fälschung) 34. 99. 150. 183. 227 f. 299. 443. 714. 730. 760. 765. 781. 861. 883. 893. 1046. 1313. 1315. 1505. 1570. 2075. 2277. 2366 (†). — [Facilie], G. Heinrichs [II.] 443. — Ludolf, S. Heinrichs [II.] 227 f. — Hermann, S. Heinrichs [II.] 227 f. — Heinrich [III.] v. Gleißberg u. Allstedt, S. Heinrichs [II.] 843 (d. J.) 1284. 1505. 2366. 2546. 2578. 2602. 2612. — Walter [IV.] 1505. 1754. 1836 (Fälschung). 2353. 2602. — Berchta, T. Heinrichs [II.], s. Tiefurt, Marschälle. — Blutsverw. u. Erben Heinrichs [II.] 227 f. 443. — Albrecht [III.], Neffe Heinrichs [II.] 227 f. — Dietrich, Br. Heinrichs [II.] und dessen S. Dietrich [II.] s. Allstedt. — Konrad 1836 (Fälschung).
Glen, Helwich v. 2345.
Glinde, D., n. u. AG. Barby a. d. Elbe, Glynde.
—, Otto v., Schwiegers. Günthers v. Crimmitschau 438. 671. 994.
Glogau, St. 1106.
Glubozk, Berthold v. 703. — Gunzelin, R. 2594.
Glumen, Glumin, W., w. Altenburg, nw. Cosma 673. 2181.
—, Bew.: Martin 673.
Gmünd, Schwäbisch-, St. 2414.
Gnandstein, D., AG. Frohburg, ono. Altenburg.
—, Herren v. (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 92 f.): Heinrich, mgr. Kämmerer 103. 231. 244. 347. 380. 492. 538. 641. 690. 1007. 1371. 1583 f. 2271. 2323. — Albrecht, mgr. Kämmerer 848. 2166. 2988 f. — Eisentrud v., Schw. 2634.
Gnistberg, Berg. b. Camburg 607. 1997. 2046.
Gnysowe, Günther v. 1195.
Gödern, D., w. u. AG. Altenburg, Guderim 112.
Gödissa, D., sw. Altenburg, AG. Schmölln, Godesowe, Godesschouwe.
—, Priester, Pfarrer: Alward 830. 2639.
Göhlitzsch, D., sso. u. AG. Merseburg, Ghols 499.
Göllingen, D., wsw. u. AG. Bad Frankenhausen, Gelinge, Gelingen 1306.
—, Kl., abh. v. Hersfeld.
— —, Konvent 268. 1306.
— —, Propst: G. 268. — Werner 1306. — Heinrich 1525.
— —, Dechant 268.
—, Friedrich v., Knappe 1335. 1841 f.
Göllnitz, D., sw. u. AG. Altenburg.
—, R.: Johann (†) 666 f. — Marquard, Schwiegersohn Johanns 667.
Gönna, Alten- und Neuen-, D., nnw. u. AG. Jena, Gynna 97.
—, Rupert v. 963.
—, Ginna, Bach bei Hainichen, AG. Apolda 2340—42.
—, Wald, Ginna, Gynnen 358. 3004.
Görbitzhausen, D., so. u. AG. Arnstadt, Gerbrechtshausen 800. 873.
Görkwitz, D., nw. u. AG. Schleiz.
—, Heinrich v. 669.
Görmar, D., o. u. AG. Mühlhausen 1594. 2014. 2138 f. 2398. 2486.
—, Mühle 2398. 2402.
—, Pfarrer: Gottfried 61.
—, R.: Hermann 1552. 2398. 2402 (Körner ist Druckfehler). 2598. — Helwig, s. Br. 2398. 2402. — Vater der vor. 2398. — Kinder Helwigs: Konrad, Bertho, Hermann, Irmengard, Mechtild und Gertrud 2398. — Gertrud, G. Hermanns 2398. — Helwich u. Jutta, ihre K. 2398. — Thuto 1552.
—, Hartung v. 862.
Görsbach, D., so. Nordhausen, AG. Heringen, Gersbich 259. 1143. 2006. 2954. 2968.
—, Mühle 259.
—, Jakob v. 1500. — Gebhard, s. Br. 1500. — Tetmar v. 3012.
Görschen, Groß-, D., AG. Lützen 918.
Görz, St. u. Grafschaft, am Isonzo.
—, Gf.: Meinhard 2426.
Gösselsdorf, D., nw. u. AG. Gräfenthal, Gozzinlndorf 12 23.
Gößnitz, D., no. u. AG. Eckartsberga, Cosniz, Gostenicz, Gostenitz, Gosteniz 1807.
—, Kunegunde v. Balgstädt, Wwe. Dietrichs v. Gößnitz 70. — Otto d. J., S. der vor. 70. — Hedwig u. Gutta, T. Kunigundes 70. — Heinrich, Vatersbr. der Kinder Dietrichs 70. 100. lgr. Burgm. 142. — Tuto 438. — Albert 1807. 2754. — Otto, R. 2750. 2754. 2807.
Göttern, D., no. u. AG. Blankenhain, Geterde, Gethirn 1755.
—, ehem. Pfarrer: Dietrich 2815.
—, Berthold v., Bruno, Dietrich, Heinrich v., s. Erfurt, B.
Göttingen, St. 319.
—, consules 337. Ratsh.: Hermann Reiche, dives 435.

Göttingen, B.: Bernhard Münzer 1463. — Johannes, S. Bernhards 1464.
—, Heinrich v. 8. — s. Erben 8. — Henning v. 247, s. Mühlhausen, B.
—, St. Nikolaus.
— —, Pfarrer: Heinrich 316. 342.
Goldacker, Sigfrid, R. 1400. — Albert, s. S. 1400.
Goldbach, D., nw. u. AG. Gotha 820 f. 849. 1295. 1320. 1340. 1455. 2167. 2283. 2306. 2554. 2692.
—, Pfarrei 1186. — Kirche 2283.
— —, ehem. Pfarrer Mag. Konrad, Arzt 1176. 1186. — Pfarrer 1186. — Eckehard 1455.
—, Klostergut vom Nonnenkl. z. heil. Kreuz in Gotha 1455.
— —, Hofm.: Br. Konrad 1455. Br. Ludolf 1455.
—, lgr. Marschall v.: Helwig 19. 98. 143. 229. 260. 302. 310. 331. 372. 377. 394. 404. 436. 496. 505. 537. 628. 631. 665. 702. 852. 866. 904. 908. 1019 f. 1077. 1113. 1119. 1224. 1455. 1546. 1759. — Beatrice, s. G. 1546.
—, Christian Lange zu Goldbach, s. Gotha, B.
—, Kolone: Christian 1573 f.
—, DOBr.: Helwig 1368.
Goldschau, D., sw. u. AG. Osterfeld, Cholchowe.
—, Edle v.: Konrad 1225. — Ulrich 1225. — Heinrich 1225.
Gollme, D., AG. Delitzsch, Kolmen 2338.
Gollnow, St., Pommern 199.
Gonitz s. Jonitz.
Gonna, Bach b. Sangerhausen, Gunno 1046.
Goppeln, D. bei und AG. Dresden 2899.
Gorbuz, W., wohl in der Nähe von Dewitz, AG. Taucha, Bez. Leipzig 2739.
Gorkewiz s. Görkwitz.
Gorsleben, D., sw. u. AG. Heldrungen, Gorisleuben, Gouwerigesleibin, Gowrichesleve 22.
—, Otto v. 1152. 1522.
Gose, Fluß b. Goslar.
—, Albrecht u. Johann, Gebr. v. d. 2147.
Goseck, D. u. Schl., no. Naumburg a. d. S., AG. Freyburg, Goszik, Gozik 328. 1631.
—, Kirche: 200. 328.
—, Benediktinerkl. 1820.
— —, Abt 308: Berthold 209. 2323.— Heinrich (?) 1021.
Goslar, St. 453. 540. 740. 813. 1443. 2198. 2722.
—, Bürger: 1156. 2721. — Bernhard 442; dessen S. 442. — Johann Kaufmann (Copman) 2721 f.
—, Ratsleute 442. 836.
—, Richter 813.
—, kgl. Offizial 1086 f.
—, Vogt: Eler 442. — Herzo 836.
—, R. v.: Volkmar 837. — [Mechtild v. d. Dike], G. Volkmars 837.
—, des B. v. Goslar S. G. u. B. 553.
—, Johann v., s. Erfurt, Dominikaner.
—, Cäcilienkapelle 392. 540. 740. 813. 1735. 2534.
—, Propstei 1255.
—, neues Hospital 836. 930. 947. 2147. 2641.
— —, Kirche 874.
—, Walkenrieder Hof 311.
Gosmar, Gr., viell. v. Ziegenhain 2402.
Gospiteroda, D., sw. Gotha, AG. Waltershausen, Großbrechterode, Großbretterode.
—, Konrad v., s. Gotha, B.
Gosselsheim, Gozelsheim (viell. = Gössenheim, Unterfr., AG. Gemünden) 2206.
Gosserstedt, Herren-, D., nw. u. AG. Eckartsberga 230 1093. 2047. 2140.
—, Kirche 230.
—, Pfarrer: Hermann 67.
—, Gericht: 230. 1026. 1093.
—, Richter: Dietrich 1093. 1283; siehe Wolmirstedt, Landrichter.
—, Marschälle (s. Eckartsberga) (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 107 u. Tafel): Heinrich 2140. — Dietrich 2552.
Gotebold 268.
Gotekove, Hütte 2795.
Gotha, St., Gothahe 140. 394. 609. 614. 859. 934. 943. 959. 1186. 1421. 1554. 1814. 1855—57. 1879. 1935a. 2054. 2075. 2160 (Flur). 2232. 2306. 2366. 2476. 2644. 2733. 2821. 2875. 2920. 2985.
—, Straße H. Resel 1142.
—, Marienkirche 1935a. 2920. 2922. 2938.
— —, Pfarrer: Heinrich 2920.
— —, Chorherren 1186.
—, Bürgerschaft 870. 1787. 2373. 2665. 2733. 2835.
—, Rat 2924.
—, ldgr. Schultheiß, Villikus: 2816. — Dietrich v. Döllstädt 140. 439. — Uda, s. Wwe. 2372. — ihre Erben 2372. — Heinrich 943. 2232. — Heinrich v. Hain 609. 997. — Heinrich v. Mihla, R. 1142. — Wicelo Vinne, s. Stellvertr. 1142. 1248 Anm. — Günther v. Laucha 1787. 1879. — Ludwig v. Hausen 2153. 2160 f. 2167. 2283. — B. v. Ellen 2554. — Gisiler 2372. 2399. 2835. 2963.
—, Freibote 2963. — Heinrich 140.
—, Gericht 1787. 2963.
—, Schöffen 609. 943. 997. 1142. 1787. 1879. 2153. 2232. 2372. 2733. 2835.
—, Bürger (alphabetisch vgl. Erfurt. Schöffen sind durch ein Sch. hinter den Nummern kenntlich gemacht): Arnstadt, Wicelo v. 934. 943 (Sch.). 1142 (Sch.). 2232 (Sch.). — Berthold, Kellerm. (Cellerarius) 140 (Sch.). 609. 934. 943 (Sch.). 997 (Sch.). 2232 (Sch.). — Boilstedt, Heinrich v. 2399 — Bossenborn, Berthold v. 609. — Jutta, s. G. 609. — Kinder beider 609. — Brandisleiben, Heinrich v. 2232 (Sch.). — Kummerer, Hermann 2153. 2875. Hartung 2925. — Foil, Konrad 1787. — Franko 140. — Girviztatz, Heinrich 2167. — Gnagebein, Gertrud, v. Waltershausen 1787. — ihre K.: Br. Hermann, Br. Gerhard, Pr. Eckehard, Dietmar, Schwester Bertrade 1787. — Albert 1787. — N., s. Wwe. 1787. — ihre Kinder 1787. — Dietmar 1787. — Gospiterode, Konrad v. 609. 943. 997. 2232. — Kunigunde, s. G. 943. 997. — s. Hof in Gotha 943. 2232. — Großhaupt, Berthold 140 (Sch.). 609. 614 (d. Ä. und d. J.). 934. 943 (Sch.). 997 (Sch.). 2167. 2232 (Sch.). 2283. 2372. 2399. — Günther, Münzm. 140 (Sch.). 609. 1787. 2372. 2399. 2542. — H., Münzm. 2554. — Hagen, Heinrich v. 2399. — Hartmod 140. — Heinrich 959. — Hertwigs S. Hartung 614. 870. 943 (Sch.). 997 (Sch.). 1787. 2232 (Sch.). 2366. 2372. — Konrad, Br. des vor. 870. 1787. 2366. 2372. — Hugolds S. Konrad 1142 (Sch.). 1787. — Lachearczu, Berthold 140 (Sch.). — Lange, Christian, von Goldbach 2283. 2554. — s. S. Christian u. Christian 2283.2554. — Leina, Burchard v. 1067. Ludwig v. 934. — Loige, Dietrich 1787. — Melzer, Witulo 870. 1787. 1879 (Sch.). 2161. 2372. 2835. — Mittelhausen, Konrad v. 609. — Nazza, Gottfried v. 2554. — Nürnberg, Konrad v. 140 (Sch.). 609. 614. 943 (Sch.). 997 (Sch.). 2232 (Sch.). — Hartung v. 2554. — Pfullendorf, Hermann v. 2153. — Ritter, Albert 140 (Sch.). — Rose, Heinrich, R. 394. 443. 609. 870. 934. 943 (Sch.). 997 (Sch.). 1142. 1237. 1242. 1455. 1787. 1879 (Sch.). 2075. 2161. 2167. 2232 (Sch.). 2276. 2283. 2366. 2372. 2399. 2835. — Salza, Ulrich v. 614. — Scaphenicht, Heinrich 1787. — s. S. Heinrich 1787. — Seebergen, Heinrich v. 140 (Sch.). 609. 943 (Sch.). 997 (Sch.). 1142 (Sch.). 2232 (Sch.). — Sezzephant, Heinrich 1067. — Siebleben, Dietrich v. 2372. 2399. — Heinrich v., Antonies S. 614. — Albert 2161. 2576. — Sigfrid, Hutmacher 959. — Thamsbrück, Christian v. 870. — Töttelstädt, Hartung v. 2399. 2733. — Trügleben, Wichmann v. 140 (Sch.). 614. — Mezhe, s. G. 614. — Tuteleiben, Konrad v. 609. — Uffhausen, Dietmar v. 394. 614. 870. 943 (Sch.). 997 (Sch.). 1237. 2232 (Sch.). — Heinrich, Br. des vor. 870. 943 (Sch.). 997 (Sch.). 1142 (Sch.). 1787. 1879 (Sch.). 2161. 2232 (Sch.). 2372. 2835. — Konrad v. 609. — Ülleben, Heinrich v. 1787. — Reinhard v., R. 603. 2161. 2167. 2283. 2306. 2372. 2399. 2677. 2835. — s. a. Ülleben. — Vargula, Gecie v. 2167. 2283. — Vastrates S. Konrad 1787. — Volmar, Münzm. 609. 614. 934. 943 (Sch.). 1142 (Sch.). 2232 (Sch.). 2399. 2817. — d. J., Münzm. 2554. — Wandersleben, Heinrich v. 609. 614 (d. Ä.). 870. 943 (Sch.). 1142 (Sch.). — Warza, Wigmann v. 140 (Sch.). — Willekume, Hermann 934. 943 (Sch.). 997 (Sch.). 1237. 1787. 2232 (Sch.). 2372. 2399. — Wiltwarg, Th. 140 (Sch.). 609. — Windisman, Sigfrid 614. 2399. 2835. — Wirsinck, Hartung 2399. 2554. — Witzwerck, Dietrich 997 (Sch.).
Gotha, Münzer: Günther, Volmar u. H., s. unter B.
—, R. v.: Dietrich 6. 164. 216. 426. 609. 676. 1046. 1447. — N., s. T. 426. — Friedrich, s. Kellerm. 1447. — Heinrich Wendephaffe, Kastellan, Schwager Reinhards v. Ammern 882. 1853. 1856 f. 2017. 2161. 2203. 2283. 2306. 2366. 2372. 2399. 2485 (v. Mühlberg). 2677. 2733. 2756. 2835. — Heinrich v. Debere, s. Br. 2372.
—, Berthold v. 1867. s. Erfurt, B. — Dietmar v. 1854. — Volmar v. 2879. — Volrad v. 791. s. Erfurt, B. — Hein-

rich v. 511. 1381. s. Erfurt, B. — Hermann v. 2716. — Dietrich Turing 1573 f.
Gotha, Lazariten, Lazaritenhospital 1237. 2276.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. z. h. Kreuz 130. 276. 698. 820 f. 859. 870. 976. 997. 1067. 1142. 1186. 1242. 1285. 1320. 1340. 1455. 1609. 1636 f. 1691. 1741. 1787. 1879. 1935a. 2073. 2167. 2266. 2283. 2306. 2399. 2554. 2607. 2623. 2821. 2835. 2920. 2922. 2938.
— —, Kreuzkirche 443.
— —, Konvent 102. 959. 1176. 2372.
— —, Äbtissin 1176. 2692. — C. 870. 1067. — Kunegund 1455.
— —, Provisor: Konrad 959.
— —, Prior: Gumpert 997.
— —, Kellerm.: Gerhard v. Königsee 997 ?.
— —, Glasmacher: Br. Berthold 997 ?
— —, Nonnen 1067.
— —, Augustinereremiten 333. 934. 1142. 1237. 1285. 1328. 2780. 2924.
— —, Kirche u. Gebäude 1285.
—, Geistliche 2733.
—, Mühle vor 2677.
—, Wald bei 898a. 902.
—, fons s. Gothardi 1879.
Gottern, Alten-, D., so. Mühlhausen, AG. Langensalza, Aldengurtern, Guthern, Guttern, Gutthern 24. 946. 1097. 1203. 1396.
—, Pfarrer: Hermann 1498.
—, R.: Heinrich, Schwiegerv. Günthers v. Schlotheim 287. 1203. 1227. 2869. — N. s. S. 2869. — NN., S. seines Br.'s 1203. — Thuto u. Gisiler 237.
—, Großen-, Mfl., so. Mühlhausen, AG. Langensalza, Bischofisguttern, Bischovesguttern 1498.
—. Dietrich v. 167. 1549. 1973. 2919. — Gottfried, s. Br. 167. — Thuto, Br. Dietrichs 1973.
Gottfried 1227.
—, Münzmeister 600.
—, Br. Dietrichs 196.
—, Truchseß 2949.
Gotthardshospital bei Leslau in Kujavien 2431. 2450.
Gottschalk, Johannes 258.
Gottstedt, D., w. u. AG. Erfurt, Gotenstete, Gotinstete 1191. 1445.
—, Kirche 1190 f.
—, Bew.: Metzel 1191. — Albert 1191. — Berthold 2964.
Gozishusin (vielleicht = Gossirshausen, W. im Gericht Vöhl, LG. Marburg, s. Reimer S. 179).
—, Berthold v. 16.
Gozonis s. Modzeral.
Gozrode, W. b. Bischofstein, AG. Dingelstädt 418.
Grabe, Groß- und Klein-, D. b. u. AG. Mühlhausen, Graba 2. 530. 659. 1459 f. 1758. 2539. 2929.
—, Kirche 310.
—, Mühle 575.
—, R.: Konrad 174. 575. 778. 1552. 2882. — Gisiler s. Schlotheim, R.
—, Ehrenfried v. 1552. 2870. — Luppold 291.
—, Spatelite, Berg b. 2509.
Grabestorpehusen b. Engelade, Kr. Gandersheim, Gravisdorpehusen.
—, Hütte 2146. 2244. 2795.
Grabow, St. in Mecklenburg, an d. Elbe, LG. Schwerin 2906.
Grabsleben, D., o. u. AG. Gotha 1544. 2542 f.
—, Ulrich v., Palatinus v. Rettbach 2925.
—, Klein-, minor Grawisleyben.
— —, Landding 2485.
— —, Büttel: Berthold v. Dachwig 2485.
Gräfendorf, D., AG. Ranis.
—, Vorwerk 2728 f.
—, Groß- u. Klein-, D., nw. Merseburg.
—, Dietrich v. 2172. — Friedrich 2587.
Gräfenhain, W. bei Dahlen, AG. Oschatz, dort eine Gräfenhainer Mühle 2361.
Gräfinau, D , o. u. AG. Ilmenau, Greuenhowe 2033.
Graf s. Schkölen.
Grafen-Weidicht, Flurn. in Hechendorf b. Wiehe 26.
Graitschen, D., no. u. AG. Jena, Croyzen, Graize 2168. 2496.
—, Konrad v. 1836.
—, Weinberg bei 2496.
Grana, D. b. u. AG. Zeitz, Cranau, Granau 1567.
Granowe s. Schönburg, Vogt v.
Graslitz, Schl. in Böhmen, Greklis 805.
Grebehna, D., AG. Delitzsch, Grebene, Gribene.
—, Friedrich v., R. 616 f.
Greich, Hermann 2728.
Greifendorf, D., AG. Roßwein, Sachsen, Grifendorph 2289 f.
—, Christian v. 9.
Greifenstein, w. Schl. zw. Groß-Töpfer u. Kella, Kr. Heiligenstadt, Grifenstein.
—, Crafto v. 2246.
—, B., Rgbzk. Liegnitz, Grifinstein 1106 Anm.
Greißlau, Unter-, D., s. u. AG. Weißenfels, Grizlawe, auch Langendorf 1567. 1849. 1898. 1923.
—, Marienkirche 1124.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. 1074. 1229. 1247. 1466. 1631. 1898. 1923. 2568. 2987.
— —, Propst 1849. — Konrad 1631. 2568.
— —, Äbtissin 1849. — Margarethe 1631.
— —, Nonne: T. Knuts 1247.
—, Ober-, D. ebda. 1229. 2515. 2806.
—, Kirche 2627.
— —, Vizepleban: Dietrich 2627.
Greiz, St., Thüringen, Groutz.
—, Kirche 323.
—, R. v.: Hildebrand 323. — Botelo 323. — Lupold 574 (d. Ä.). — Leupold, Rat des Vogts v. Weida 2956. — Marcklein, Br. Leupolds, desgl. 2956.
—, Heinrich v. 666 = Heinrich V. v. Weida, Oheim Heinrichs I. v. Plauen.
Greußen, St., sso. u. Kr. Sondershausen, Grucen, Gruisen, Grusin, Grussen, Gruzen, Gruzin, Marktgreußen 229. 759. 1383.
—, Pfarrer: Mag. Heidenreich (Heinrich) 1382 f. 2473.
—, R. v., schwarzb. Burgm.: Heinrich 149. 164. 181. 355. 708. 756. 780. 864. 1154. 1325. 1568. 2002. 2103. 2557. 2740. — Otto, Br. Heinrichs 74. 149. 164. 181. 355. 708. 1322. 1325. 1568. 1771. 1792. 1794. 2002. 2103. 2106. 2355. 2537. 2579. 2727. 2729. 2740. — Dietrich, Br. des vor. 1325. 1771. 2002. 2103. 2106. 2497. 2579. — Bertradis, G. Ottos 1325. 2355. — Otto u. Jutta, K. Ottos 1325. — Heinrich, gen. Meyce 2074. — Dietrich 2106. — Heidenreich 825. gen. Falkner, Velknere 1382. 2074. — Friedrich 1187 f.
Greußen, Heinrich v., bisch. Naumb. Notar 1179.
—, Vogtei 2437.
— —, Vogt: Konrad Stoychen 2436.
—, Dörfer 229.
Grev s. Gröba.
Grevenberch s. Allmenhausen.
Gribene s. Grebehna.
Griefstedt, D. u. G. no. Weißensee 1044. 1478 f. 1841 f. 2960.
—, Pfarrer: Hermann 2925.
—, Albert v. 1770. 2960.
—, DOH. 79 Anm. 355. 762. 904. 1044. 1424. 1426. 1478—1480. 1769 f. 1872. 1974. 2027. 2074. 2076. 2128. 2190. 2262. 2320 f. 2428. 2833. 2951. 2960.
— —, Komturei 1370.
— —, Komtur 2074. 2076. — Br. Albert v. Ammendorf 1398. 1478 f. 1527 f. — Gottfried [v. Körner] 2960.
— —, Brüder 823. 2074. 2076. 2321. — Otto v. Richowe 1398. 1478 f. — Christian v. Kölleda 1398. 1426. 1478 f. — Günther v. Schwarzburg 1426. — Bruno 1478 f. — Friedrich 2960. — Kulo 2960.
— —, Kapelle 823.
Gries, bei Bozen, Griz 2537.
Griesheim, D., so. u. AG. Arnstadt.
—, Brücke bei 1771.
—, größeres Lohe, Holz bei 1771.
—, Pfarrer: Otto 1771. 1792. 1794. 2355.
—, Herren v. 2557. — Konrad, s. Saalfeld, s. Peter, Abt. — Heinrich, Br. Konrads 164. 1317. 1771. 2220. 2507 — Otto, Br. der vor. 1771. — Lukardis, Schw. der vor., s. Stadtilm, Nonnen. — Hermann, S. Heinrichs 1689. 1771. — Albert 1771, s. a. Naumburg, Domh.
Grifendorph s. Greifendorf.
Grifinstein s. Greifenstein.
Grillenberg, D. und Burg, n. u. AG. Sangerhausen.
—, Burgm.: R. Goswin und Friedrich Musere 2620. 2622. — Otto Schönhals 2622. — Rudolf Busce 2622. — Heinrich Dinggraf 2622. — Ulrich v. Morungen 2622.
—, mgräfl. Vogt: Cuno v. Schirwist 2622.
Grima [viell. = Grimme, D. Anhalt, AG. Zerbst].
—, Bardo v., R. 1710. — Siegfried, s. S. 1710.
Grimma, St., Sachsen 9. 101. 407. 488 f. 1456. 2594. 2720. 2924. 2974 f.
—, Pfarrkirche 391. — Marienkirche 2691.
—, Schloßkapelle 2974.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. s. Mariae 78. 391. 1200. 1456. 2712. 2757. 2866.
— —, Äbtissin: Margaretha v. Kirchberg 2061.
— —, Samnung 2061.
— —, Schwestern: Adelheid v. Welsow 2061.
—, Augustiner-Eremiten 2720.
—, Martin v. 2561.

Grimmelshausen, D., nw. u. AG. Hildburghausen, Grimoldeshusen 2949. 2991.
Grimmla, lies Crimla.
Grindelach, Grindlach s. Gründlach.
Grobansdorf, Konrad v. 1317.
Grochlitz, D., o. u. AG. Naumburg 975
Gröba, D., nw. Altenburg, AG. Meuselwitz, Grev 1483.
Gröben, D., nnw. u. AG. Stadtroda.
—, Priester: Friedrich 2838.
Gröbitz, D., ssw. u. AG. Weißenfels, Grobez, Grobz 1567.
—, R.: Werner 133. — Brüder Werners 133.
—, Wenigen-, wohl W. ebda. 1690.
Gröst, D., no. u. AG. Freyburg a. d. U., Groist, Grost, Gwist.
—, R.: Irimfrid s. Naumburg, B. — Ludwig 107. — Heidenreich 1625. — Berthold 2366.
Groitzsch, St., b. u. AG. Pegau, Croucs, Grosk, Groysc, Groyts, Groizig 483. 684. 687 f. 984. 1567.
—, Pfarrer: Meinher, s. Wettin, Dietrich v. Landsberg, Notar 2323.
—, Gr. v.: Dedo 2382 (†).
—, Gericht des Vogts am roten Graben 2748.
—, D., AG. Eilenburg 634. 680.
Grosberg, würzb. Schloß = Burg Steinberg, AG. Königshofen 2202.
Groschlag, Graslocus, R. 2672.
Große, Heinrich 2264.
Groutsene, s. Dorndorf, W. Grötschen, zu Dorndorf gehörig 1033.
Grub, D., so. u. AG. Coburg, Grube 709. 3015.
—, Mühlstätte 2998.
—, Konrad v., R. 844.
Grün, Mönch-, D. b. u. AG. Schleiz, Grune 2453.
Grünberg, St., Hessen, LG. Gießen.
—, Schultheiß 349.
—, Schöffen 349. — Johann Gulden u. Meingoz, Gebr., hessische Minist. 349.
—, Nieder- u. Ober-, D., AG. Crimmitschau.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. 669.
— —, Propst: Hermann 1903, s. Mainz, Domh.
Gründlach, Groß-, D., Mittelfranken, AG. Fürth, Grindelach, Grindlach.
—, Herdegen (Herdegrin) v. 552. 1422. 2202. 2206. 2946.
Grünhain, St., Sachsen, AG. Schwarzenberg 1179.
—, Cisterzienserkl. 474 f. 912 f. 925. 1017. 1178 f. 1598. 1845. 2117.
— —, Äbte: Johann 931. — Dietrich 1179.
Grüningen, D., b. Greußen, AG. Weißensee.
—, Heinrich v. 904. 1382. 1676. — H. v. 1044. — Th., dessen Schultheiß 1044. — Hartung, Br. Heinrichs 1676. 2404. 2433 f. 2538. — Eberhard, R. 1383. — Albert 1743.
Grumbach, W. im Amte Kaltennordheim b. Wüstensachsen 1657.
—, Burg-, D., no. u. AG. Würzburg.
— —, Edle v.: Wolvelin 2000. 2202.
—, Unter- (inferior Grunbach), wohl = Grumbach s. u. AG. Schmalkalden 2416.
Grumbich, W., zw. Leimbach u. Urbach b. Nordhausen 259.
Gruwitz, Hartung v. 1632 Anm.
Grych, Friedrich v. 281.
Guayzane, Hercindus 715.
Guben, St., Brandenburg 1049a. 1799.
Gudensberg, St., Kr. Fritzlar 298. 409.
—, Rüdiger, R. v. 287.
Gudersleben, D., s. u. AG. Ellrich.
—, Norpert v. 259. — Kunigunde, G. des vor. 259.
Gügel, Schl. b. Bamberg 1041.
Gügleben, D., no. u. AG. Arnstadt, Guguleibin.
—, R.: Heidenreich 2577.
Günserode, D., sw. u. AG. Bad Frankenhausen.
—, Kirche 2471.
Günstedt, D., nno. u. AG. Weißensee 79. 1370. 2074. 2076. 2833.
—, Kirche 2074. 2076.
—, Mühle 2951.
—, Bohnenwiese bei [?] 1480.
—, Eckard v. 762. — Johann v. 1424. 1426. — Sigfrid 1426. — Konrad, s. Weißensee, Schöffen.
Günther, R. 883.
—, Pr. 2634.
Günthersleben, D., so. u. AG. Gotha.
—, Herren v.: Heinrich 1248.
Günzerode, D., s. Ellrich, AG. Nordhausen.
—, Kirche auf dem Klosterhof 2662.
—, Gerlach zu, Hofm., Laienbr. zu Walkenried 1933.
Güsten, St., AG. Bernburg 1136.
Gützingen, D., Unterfr., AG. Aub, Guzzingen 633.
Gulden, Johann, s. Grünberg.
Gulwicht, Heinrich, Br. in Georgenthal 2264. — Hermann, Konrad, Dietrich, s. Br., R. 2264.
Gummerstedt, W., o. Bösleben, zw. Kranichfeld u. Arnstadt, Gummerstete, Gummirstete.
—, R. v.: Günther 285. 431. — Konrad 678 f.
—, Heinrich v., Burgm. auf Kranichfeld 863. 2106. 2580. 2741.
Gumprechterode, W., no. Nordhausen 2389.
Gundelach, Gundloch, Gundloh, Marschall 1659. 1987. 2242. 2503. 3000. — Al., s. G. 3000. — Eberhard u. Friedrich, s. S. 1987. 2503. 3000. — Wolfram u. Gundloch, desgl. 3000.
Gundersleben, D., AG. Ebeleben, Gudeslebin, Gundilleibin.
—, Hermann v. 865. — Heinrich 2605.
Gundilaci, Dietrich 128.
Gundold 1227.
Gurk, Flecken, Kärnten.
—, Bistum 1780.
—, B.: Dietrich 1391. — Johann 1774. 1791.
Guthmannshausen, D., nw. u. AG. Buttstädt, Guntenshusen.
—, R.: Ortwin 17. 70.
Guzzingen s. Gützingen.
Gyr s. Geier.
Gyrbuch s. Girbuch.

H.

H., Kämmerer 937.
Haarbrücken, D., sw. u. AG. Neustadt b. Coburg, Horbrucken super Miricam 921. 941.
Habichtsburg, R., b. Meiningen, Habechesberc.
Habichtsburg, Herren v.: Heinrich, Heinrich u. Konrad, S. der Gebr. Konrad u. Ludwig 2618. — ihre Geschwister 2618. — ihre Vorfahren 2618.
Hachem, W. zw. Hasselfelde u. Trautenstein, Braunschweig (s. O. Schönemark) 740.
Hachborn, D., AG. Fronhausen i. Hessen.
—, Prämonstratenserinnenstift 1840.
Hachstedt s. Hattstedt.
Hackeborn s. Hakeborn.
Hacker, Emero, R. 1704.
Hadmersleben, St. u. Dm., AG. Oschersleben.
—, Kirche 929.
—, Vogtei 2171.
—, Edle v. 2271. — Otto 770. — Irmgard, Wwe. Boders v., geb. Gfin. v. Beichlingen 147. 154. 158—160. 1769 f. 1837. — Werner s. Friedeburg.
—, Kl. 964 f.
Häseler s. Heßler.
Haferungen, D., w. u. AG. Nordhausen 2227. 2662.
—, Pfarrer 2662.
—, Herren v.: Konrad, Heinrich u. Dietrich, Gebr. 2227.
Hagen, D. u. Rg. Rüdigershagen, AG. Worbis, Indago, Hain 2870.
—, R. (vgl. Posse, Die Siegel II, 49 ff.): Günther 292. 297. 385. 578. 1465. 1590. 2010. 2136. 2870. 3005a. — Bertradis, s. G. 578. 1590. — s. Kinder u. Erben 297. 578. 2136. — Dietrich d. Ä., S. Günthers 385. 2870. — Konrad, S. Günthers 2136. — Dietrich, Konrad, Günther, Heinrich, Mechtild, K. Günthers 1590. — Eltern Günthers 297. — Albert, Br. Günthers, s. Nordhausen, Kustos. — Dietrich, Br. Alberts, Benediktinerm. zu Gerode, s. dort. — Dietrich v. d. unteren Schlosse, S. Günthers (†), Verw. Günthers 2598 (?). 2804. 2870. — Konrad 116. 174. 191. 454. 1327. 1338. 1515. 1551a. 1708. 2015. 2250. — Erben Konrads 2015. 2250. — Hermann, Br. Konrads 116. 174. 454. 1327. 1515. 1647 (?). 2931 (?). — Hermann, Blutsverw. Konrads 2015. — s. Erben 2015. — Dietrich u. Konrad, S. des R. Heinrich 2062.
—, Burgm. des oberen Schlosses: Heinrich 1082. 1137 f. 1327. 1708. 2598. 2850. 2870. — Burchard v. Bodungen s. Bodungen. — Hermann Wolf 2598. 2870. — Thilo v. Wintzingerode, Vogt 2870. — Die übrigen cives 2870.
—, Pfarrer: Berthohus, Berthold, Ber. 908. 1276. 1881. 2539 (†). — Heiling 1295.
Hagen, Alden-, W. b. Wingerode und Beuren, Kr. Worbis (?) 1942.
Hagen, Klein-, W. b. Pöhlde, Kr. Osterode 1138—1140.
—, R.: Heinrich 1138. 1140. 1203. 1919 (gfl. Beichl. Burgm.) 2532.
Hagenau, St. im Elsaß 970 f. 1024. 1030. 1085—87. 1964.
Hagenest, D., wsw. u. AG. Borna, Sachsen, Hegeneste, Hogeniste.
—, R.: Gottschalk 851. 918. 1928. 2096. — H., s. Br. 1928. — Heino 1965. — Heinrich und Gottfried 546.
Hagenrode, R., a. d. Selke, b. Alexisbad.
—, Benediktinerkl. 92.
Haide, gfl. schwarzb. Besitz 2033.

Hain, Hagen, Hainspitz? AG. Eisenberg.
—, Otto v., s. Naumburg, Domh. Dietrich s. Erfurt, Marienstift, Domh. 182 (?).
Hain, Indagine = Hahnhof, wsw. Herleshausen, AG. Sontra 193.
Hain, D. 2498.
Hain, Ehren-, D. so. u. AG. Altenburg, Indago, Hayn, Hagen (Posse II, 104 f. verlegt die Familie auch nach Rüdigershagen).
—, R.: Heinemann (Heilmann, Helmann, Heidemann), miles u. Rat Ldgf. Albrechts 475. 484. 507. 607. 849. 852. 859. 917 (?). 982. 1049. 1177. 1241. 1401 f. 1421. 1499. 1579. 1607. 1669. 1672. 1782. 1793. 1800. 1810. 1839. 1942. 1969. 1993. 2045. 2054. 2314. 2319. 2354. 2456. 2518. 2542 f. 2560. 2591. 2617. 2677. 2756. 2816. 2841. 2845. 2866 f. 2875. 2985. — Heilwig (Hedwig), s. G. 2176. 2542. — Heinemann, beider S. 2176. 2542. 2816. — Otto, desgl. 2176. 2542. — Günther, Dietrich, Friedrich, Agnes, Jutta, Elisabeth, Kunigunde, K. Heinemanns u. Heilwigs 2542. — Eberhard v. Molschleben, ihr Schwiegers. 2176. — Heinrich 714. 904. 1089. 1113. 1411 (?). 1627. 2260. 2850. — Heinrich d. J. 2756. — Hermann 603. 917 (?). 1119. 1131. 1468. 1647 (?). 2216. — Heinrich, Br. Hermanns 1468. — Heinrich u. Gertrud, Blutsverw. Hermanns 1468. — F. u. Sy. (Sigfrid?) 792. 1046. — Volkmar 2568.
—, Gunderam v. 1317. 2176. — NN., seine Br. 1317.
— Großen-, St., Sachsen, Indago 2880.
—, Nonnenkl.
— —, Propst: Mag. Gebhard 538.
Haina, Kloster-, D., AG. Gemünden (Wohra) (RB. Kassel), Hegene.
—, Cisterzienserkl. 609a. 635. 2436 f.
— —, Abt 2437.
— —, Konvent 2437.
—, Mfl., a. d. Nesse, AG. Gotha, Hayn 908.
— —, Markt 908. 1851.
— —, Zoll 2228 Anm.
Hainbuchenthal, D. in Unterfranken, wsw. Rothenburg (?) 2070.
Hainert, D., Unterfr., AG. Haßfurt, Houwenhart 1013.
Hainichen, St., Amtsh. Döbeln 2012. 2050.
—, D., so. u. AG. Zeitz, Heinichin 2130 (?).
—, D., wsw. Dornburg, AG. Jena.
— —, Hain, Wald dabei, Haynforst 1134. 2341 f.
Hainleite, Höhenzug 1724 f.
Hainsberg, D., Sachsen, AG. Tharandt, Hoinsberg, Honsberg, Huncsberg, Hunsberge.
—, R. v. (vgl. Posse, Die Siegel IV, 18): Heinrich 375. 2799. 2866 f. — Nikolaus, s. Br. 375.
Hainzendorf, D., AG. Weismain, Oberfranken, Heinrichesdorf s. a. Heinersdorf 548. 844 Anm. (?). 1677.
Hake, Heinrich, Müller 575.
—, Heinrich 635. 747. — s. Br. Dietrich 635. 1867. — Haki, Heinrich, R. 1621.
Hakeborn, D., AG. Egeln, Kr. Wanzleben, Hackeborn.
Hakeborn, Edle 300: Albert 1351. — Albert [III.], s. S. 170. 494. 569. 734. 832 f. 1351. 2364 (Gr.). — Ludwig [I.], Br. des vor. 170. 494. 569. 832 f. 1351. — s. a. Roßleben, Klostervögte. — Agnes, geb. Gfin. v. Regenstein 958. 1136.
—, Kaplan Alberts u. Ludwigs: Johann 833.
Hakel, Wald im 788 f.
Halberstadt, St. 89. 124. 362. 455. 506. 668. 685. 749 f. 965. 1150. 1176. 1304. 1345 f. 1897. 1925. 1995. 2058. 2098. 2190. 2384.
—, Münze 832.
—, Diöz., Bistum 87. 90. 92. 1002 (1052 f.). (1930). 2114 f.
—, B. 455. 736. 1992: Ludolf [II.], ehem. B. 89. 698. 1262. 1346. 1514. — Volrad v. Kranichfeld 89. 108. 110. 124. 414. 506. 508. 594. 598. 660. 668. 685. 691. 749 f. 853. 880. 929. 965. 1029. 1032. 1043. 1176. 1345. 1359. 1386. 1419. 1520. 1706. 1832. 1897. 1925. 1930. 1995. 2059. 2077. 2113—15. 2171. 2201. 2384. 2945.
—, bischöfl. Notar: Dietrich 2384.
—, Domkirche 1304. 1895.
— —, Peterskapelle 600.
— —, Domkapitel 89. 660. 965. 1925. 2078.
— —, Dompröpste 1150. — Hermann v. Anhalt 89. 1925. 2078.
— —, Dechanten: Wigger v. Bilstein 75. 77. 89. 1002. 1925.
— —, Kellerm.: Gebhard v. Querfurt 2058 f.
— —, Scholasticus: Reiner v. Kranichfeld, Br. B. Volrads 880. 964 f. 1706. 2190.
— —, Vitztum: Günther [v. Mansfeld] 672. 1324.
— —, Domh. 660. 2474: Berthold v. Clettenberg 124. 362. 660. 685. 927. 964 f. 1051. 1150 Anm. 1152. 1620. 1680. 1706. 2098. 2190. — Konrad v. Dorstat 685. — Volrad v. Kirchberg 685. — Hermann v. Kirchberg 784. 789. 2164. — Günther, S. Hermanns, Bgr. v. Neuenburg 57. 645. 896 (?). 1889. — Heidenreich v. Scharzfeld 685. 964 f. 1150. 2190. — Rudolf Blutsverw. Gr. Heinrichs v. Honstein 145. — Ludolf, S. Widukinds, Gr. v. Bilstein 75. 279. — Wedekind v. Nuwenburg, Propst v. Heiligenstadt 660. 685. 964 f. 1150. 1386.
— —, Vikare: Konrad v. Cattenstedt 2059. — Sigfrid vic. prp. 2190. — Mag. Werner 2190.
— —, Kapellan: Heinrich v. Linceke 2059.
—, Bonifatiusstift 1386.
— —, Kapitel 1419.
—, Stift UL-Frauen 108.
— —, Kustos: Johann 2384.
— —, Scholast: H. 455.
—, Stift s. Pauli 2164. 2694.
— —, Konvent 910.
—, Minoriten.
— —, Guardian 1626.
—, Predigerkl. 2086. 2257.
—, h. Geist-Hospital 2177.
—, Bgr. Einram 1560.
Halccke, Johann v. 664.
Haldeck, alte Burg, b. Freyburg a. d. U., Haldecke, Haldekke.
Haldeck, R. v.: Johann 198. 1647. 2905. 2990. — Thammo, s. Br. 1647. 2396. — Hermann 429. 1185. 2196. 2429. 2454. 2515. 2847. 2890. 2967. — Gebhard, Br. Hermanns 429. — Friedrich 851. 2608 (†). — Friedrich u. Gebhard, S. des vor. 2608. — Hertwig, Knappe 2847.
—, Dietrich v. 526.
Haldessen, W. b. Gieboldehausen, Kr. Duderstadt 81.
—, W. b. Grebenstein, Kr. Hofgeismar.
— —, Gebr. v. 411. — Stephan v., R. 1362.
Haldorf, D., AG. Gudensberg.
—, R.: Sigfrid 1193.
Halland, Län, Südschweden.
—, Gr.: Nikolaus 69. — Jakob 69. 2235.
Halle, St., a. d. Saale 332. 335. 346. 348. 1153. 2086. 2150. 2860. 2871—73.
—, Berthold v. 2015. — Dietrich v. 2365. 2529. — Margaretha v. 497.
—, B.: Ludolf, Pr. 2259. — Giselbert, Johannes u. Gerwich, Gebr. 2259.
—, Hof Hermanns v. Ruschinberg 335.
—, Marienkirche 2760.
—, Marktkirche 1153.
—, Kl. Neuwerk 516.
—, Deutsches Haus s. Kunigundis 497. 497. 516. 610. 826. 1529. 1665.
— —, Hospital u. Kapelle der h. Kunigunde 2871—73.
— —, Komtur: Heinrich v. Reichau (Richowe) 493. 497. 516. 826. — Johannes 2654.
— —, Kellerm.: Hugo 497.
— —, Br. 826: Gudenwin 497. — H. 497. — Johannes, Pr. 826 (?). s. Altenburg, DOBr. — Jordanus, Pr. 826. — Dietrich 826. — Heinrich [Prusse] v. Altenburg 826. — Dietrich v. Rottleberode 2654. — Heinrich v. Rideborch 2654.
— —, Schwester Johanna 497.
—, Moritzkl. 487. 564 f. 1364.
— —, Propst: Sigfrid 2860.
— —, Kanoniker: Eberhard 2259.
—, Franziskanerkl.
— —, Kustos: Ludwig 2558.
—, Nonnenkl. zu s. Georg 2256.
Hallenberg, Steinbach-, Fl. u. R., a. d. Schwarza, Kr. Schmalkalden, Haldenberc.
—, Schloß: 164.
Hallermund, R., b. Springe 969.
—, Gr.: Wilbrand 969.
Hamburg, St., die Hamburger 2218.
—, B.: Johann v. Berghe 2609.
Hameln, St. a. d. Weser.
—, villicus: Konrad 64.
Hamersleben, D., AG. Oschersleben.
—, Augustiner-Chorherrenstift 594.
Hammelburg, St. in Unterfranken.
—, Kirche 2697.
Hammerstedt, D., oso. u. AG. Weimar, Hamerstete.
—, Adelheid von 2766. — ihre Erben 2766.
Hanau, St., Hagenowe.
—, Edler: Reinhard 109. 829. 928. 1004 f. 1171. 1174. 1818. — Ulrich 2661. 2672.
Hanseshove, Mühle 2726.
Hanstein, R., o. Witzenhausen 1783. 2099.
—, R.: Heinrich v. 1873. 2099. 2108. 2156. 2169. 2638. 2948. — Thielmann, Thiele, s. Brudersss. 2099.

Hantvetere, Heinrich 442 (viell. B. v. Goslar).
Harburg, w. Schl., b. Breitenworbis, AG. Worbis, Horburg 2672.
—, Vogt: Tilo v. Bielen 1432.
—, Burgm.: Friedrich v. Sondershausen, s. dort.
Hardeck, Grafschaft 1591.
—, Grafen, s. Wiehe.
Hardehausen, G., AG. Warburg.
—, Kl. der Cisterzienser 411.
Hardenberg, G., AG. Northeim 293.
—, Burg 2768.
—, Herren v.: Dietrich 45. 47. 174. 254. 293. 316. 337. 1616. 1638. 2309. 2638. 2768. — Dietmar, S. Dietrichs 1616. 2768. — Dietrich, Hermann Hildebrand u. Bernhard, S. Dietrichs 1616. — Hermann 1255. — Hermann u. Werner, Gebr. 293. 2663. — Günther 1646.
Hardisleben, D., n. u. AG. Buttstädt.
—, Herren v.: Konrad 1461. — s. Br. Eckehard 1461.
Hardt, W. zw. Himmelkron u. Schwarzhof, Oberfranken 1737.
Harligeberch s. Herlingsberg.
Harpert 2169.
Harra, D. a. d. Saale, AG. Lobenstein.
—, Herr v., Konrad 1677.
Harras, D., b. u. AG. Heldrungen, Arraz.
—, R. u. gräfl. Beichlingische Vasallen: Albert 22. 154—156. 158. 1478f. 1770. 1841 f. 2960. — Ulrich, Br. Alberts 22.
Harstall, w. Burg b. Mihla.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 107): Berthold 2598. — Hermann 2598.
Hart, Wald 2389.
—, W. b. Steinbach sö. Bad Bibra.
—, R., Dietrich v. 17.
Hartenberg, w. B. b. Römhild 2393, s. Herbstadt und Henneberg.
Hartenstein, D., AG. Hersbrück, Mittelfranken, Hertenstein.
—, R.: Rupert 1422.
Harthau, D., o. Crimmitschau, Harte 622.
Hartmann Frumoldi 1227.
Hartmannsdorf, b. Königswalde, no. u. AG. Werdau 912 f..
Hartmud der Magere 1326.
—, Volmars S. 1326.
—, Wirt 2540.
Hartradi, Heinrich 1581.
Hartung, Dietrich 871.
—, R. 1785.
Hasberg, Wald in Franken 663.
Haschartishusin, Otto v., R. 1669.
Hasela s. Haßela.
Haselbach, D., n. Altenburg 2020.
—, W. b. Datterode im Gericht Boyneburg 2883.
Haselstein, D. u. R., AG. Hünfeld.
—, Fuld. Minist. v.: Herting 908. — Dietmar 908. — Rabenold, R. 1830.
Hasenbühl, Flurname bei Eisenach 331.
Haßela = Weißenhasel, D., n. u. AG. Nentershausen oder W. in dieser Gegend 1192.
—, Pfarrer: Dietmar (Dythanarus) 627. 924.
Haßfurt, St. a. Main 824.
—, B.: Heinrich v. Wülflingen 1013.
Haßleben, Fl., nw. u. AG. Großrudestedt.
—, Herren v.: Rüdiger, Marktm. 139.
Hastenbeck, Hastebeche, R.: Helwig 1527 f.
Hasungen, ehem. Benediktiner-Mönchskl. b. Burghasungen, AG. Zierenberg 409.
Hatsene, Dietrich 1719.
Hattstedt, W., b. Nottleben n. Gamstädt no. Erfurt, Hachstedt, Hatenstete, Hattenstete 272. 2925. 2930 f.
—, Landgericht 2314. 2817.
— —, ldgr. Schultheiß: Heinrich v. Wandersleben 2314. 2817. 2879.
— —, Freibote: Hermann v. Gamstädt 2314. 2817. 2879. 2925.
—, Reinboto v. 2485. 2817. — Ludwig, S. Hezelins 2817. — Hermann 272.
—, Bew.: Heinrich Mercator 2925. 2930 f.
Hauenthal s. Hauthal.
Haug s. Würzburg.
Hauge, Houg s. Burghaig.
Haugwitz, R. im erzgeb. Kreis, Sachsen.
—, Gelfrad v. 2024. 2849.
Haun, Burg-, Fl., AG. Hünfeld, Hune.
—, Reinhard v. R. 1830.
Haurlin, Hornung, R. 2527. — Albert, R. 2527.
Haus, Herold v., s. Hauge.
Hausdorf, ein Teil der Flur Kapellendorf, Hustorf 655.
Hausen, Kloster-, D., n. u. AG. Kissingen.
—, Prämonstratenser-Nonnenstift.
— —, Propst: Friedrich 1394.
Hausen, D., n. u. AG. Gotha, Husen 355. 762. 893. 1044. 1769. 1870. 1966.
—, Herren, Ritter zu Sömmern, lgr. Minist. v.: Ludwig 100. 600. 630 (Stiefvater Ottos v. Elxleben). 1867. 2160 f. 2607. — s. a. Gotha, Schulth. — Rudolf, Br. Ludwigs 600. — Erben Ludwigs 600. — L, Richter 142.
—, Konrad, R. 1785. — Dietrich, s. Br. oder S. 1785.
—, D. 2179.
—, Weinberg 2428.
Hauthal, Hauttal, W. b. Großbrembach, nw. Buttstädt, Hauenthal, Heutal, Hewetal.
—, Peter v. 1047.
—, Berthold v. 1283.
—, W., nnw. Gotha b. Hochheim, Heuwental, Howethal.
—, Hermann v., s. Eisenach, B.
Havelberg, St.
—, Bistum.
— —, B.: Heinrich 212. 1175. 2311.
Hayna, D., AG. Delitzsch.
—, Allod 489.
Haynforst s. Hainichen.
Haynowe, viell. = Haina, AG. Gotha.
—, Edle v.: Reinhard 908.
Hebenstreit, Agnes, Wwe. Dietrichs 299.
—, Konrad s. Merseburg, Domh.
Hechendorf, D. nw. u. AG. Wiehe 26. 526. 620.
—, Rieth unter dem Hofe 1393.
—, Hofm. des Kl. Pforte: Otto d. Bayer 17. 26. — Rudolf, Laienbr. 526. 620.
Hecklingen, D., AG. Bernburg.
—, Kirche 832. 833.
—, Benediktiner-Nonnenkl. 891.
Hedemünden, St., AG. Hann. Münden.
—, Vogtei 254.
Hedereshusen, Lippold v., s. Seesen, Vogt.
Hedersleben, D., Mansfelder Seekr., AG. Eisleben 88. 90.
—, Schl.: 89.
— —, Hugo u. Heidenreich v. 2263.
Hedolf 279.
Hedwig, Schwester 675. — Adelheid, Nichte Hedwigs 675.
Hegene s. Haina.
Hegeneste s. Hagenest.
Heida s. Heydau.
Heide, Wald zw. Uhlstädt und Pößneck 1632.
Heidenreich, R., s. Jena, R.
—, d. Markgraf 1047.
Heige, Dietrich, s. Erfurt, Neuwerkkl.
Heilguigis, Heinrich 2831. — Elisabeth, s. G. 2831.
Heiligenkreuz, Zisterzienserkl., sw. Wien 2516.
Heiligenroda, G., b. u. AG. Vacha, Hildegerode 2354.
Heiligenstadt, St., Eichsfeld 338. 1503. 1521. 2100. 2934.
—, Rat 2934.
—, Bürgersch. 2934.
—, B.: Byge, Konrad 501. — Eckhard 2100. — Gerhards (†) S. Albert 1577. — Gersenrode, Heidenreich v. 2934. — Dietrich u. Christine, s. K. 2934. — Hartperni, Ernst 501. — Meyer, Albert 501. — Surber, Johann 501. — Ulrici, Konrad 501.
—, Stift s. Martin, Martinskirche, Stiftskirche 1302. 1336. 1502. 1506. 1521.
— —, Kapitel 316. 501. 1336. 1514.
— —, Pröpste: Widekind v. Neuenburg, Domh. v. Halberstadt 660. 668. 685. 795. 964. 1327. 1386. 1419. — Dragboto, Mainzer Domh. 2070. — Otto v. Rüdesheim, Mainzer Domh. 2661. 2672.
— —, Vizepropst 2004.
— —, Dechant 513.
— —, Scholastikus 2004. — Helmbold 2100.
— —, Archidiakonus: Mag. Arnold 513 (†).
— —, Kan.: Konrad v. Marchpurg 1327. — Johannes, S. des Elbicho, Kleriker zu Fritzlar 2458.
—, Kirche s. Aegidii.
— —, Pfarrer: Heinrich 501.
Heiligenthal, Zisterziensernonnenkl. b. Schwanfeld, Unterfr., AG. Schweinfurt 2917. 2992.
—, Äbtissin: Lugardis 2917.
Heiliges Land 1088. 2336. 2782. 2820. 2935.
Heilingen, Appen-, W. b. den folgenden.
—, Dietrich v. 2268. — Heinrich v. 237.
—, Attin-, W. bei den folgenden. Attinheilingin 2811.
— —, Burchard v. 1173.
— —, Dietrich, Gerichtsdiener von 520.
—, Bothen-, D., n. u. AG. Langensalza 2973.
—, Issers-, D., n. u. AG. Langensalza 1713. 2977.
—, B.: Johann Hartung 2977.
—, Kirch-, D., n. u. AG. Langensalza — helingin, Kercheylingen 689. 757 f. 769. 1113. 1360 f. 1940. 2252. 2333. 2539 (? Heilingen). 2973.
— —, Marienkirche 3008. 3016.
— —, Bonifatiuskirche.
— — —, Pfarrer: Eckehard 1191. 1664. 2411 f.
— —, Wald: Angerholz oder Sveichele bei 1664.
— —, Richza v. 2252. — ihr Schwager Witego 2252.

Heilingen, Neun-, D., n. u. AG. Langensalza, Neunheylingen 2592.
— —, Pfarrer 2411 f. — Hartung 2592.
— —, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 111): Konrad [I.] 237. 769. 865. 908. 1973. 2268. 2333. 2411 f. 2592. 2977. — Adelheid, s. G. 2268. 2411. 2592. — Konrad [II.], S. der vor. 2268. 2592. — Adelheid, T. Konrads [I.], Nonne im Brückenkl. in Mühlhausen 2268. 2411. 2592. — Agnes, desgl. 2268. 2592. — Erben Konrads [I.] 2411. — Burchard, Br. Konrads 237. 1173. 1973. 2268. 2333. 2592. 2977. — Rudolf 2106. 2557. 2728 f. 2740. 2909. — Gottfried 1574. — Heinrich 1207.
—, Windischen-, W. b. Issersheilingen 1173. 2278 f.
— —, Eckehard v. 1173.
Heilingen, D., no. u. AG. Rudolstadt, Heldinge, Heldingen 1693.
—, Pfarrer: Erwin 2815.
—, R.: Truchseß Witego (Witelo, Witho, Wittich) 111. 518. 724. 753. 985. 1035. 1632. 1824. 2172. 2252. 2324.
Heilssdorff, Heinrich v. 638.
Heimburg, D. u. w. Burg, AG. Blankenburg a. H., Heinborg, Heinburch, Hemynborch, Heymborch.
—, R.: Anno, Verw. des Schlosses Stein (Bischofstein) 2307. 2598. 2919. — Heyno 2307. — Heinrich 2329 (?). 2423 (?).
—, Truchs.: Luppold 1303 (†). 2312 (†). — Luppold, s. S. 1303. 2312.
Heinburge, Konrad, s. Thamsbrück, B.
Heimeneburg?, Bodo v. 786 (wahrscheinlich ist Boyneburg zu lesen).
Hein, Ort 771.
Heine, Tegeno v. 715. — Rupert 2363. — s. S. Hartmund, Reinhard und Swicher 2363.
Heinersdorf, Mfl., o. u. AG. Sonneberg, Heinrichesdorff 844 Anm. (?).
Heinrich, Prior 258.
—, Priester 2355.
—, pincerna 1589.
—, Richter 548.
—, Schultheiß 295.
— der Schenk 1883.
—, Bgr. 1772.
—, Br. 2727. 2984.
—, R. 208. — s. Erben 208.
—, (d.) Schmidt 625. 657.
—, „sutor" 11.
—, Marschall 2759.
—, Raptor 512.
—, Bennos S., R. 843.
—, Christinas S. 1393.
—, S. Brendelins 895.
—, S. Hermanns 1475.
—, Giselas S. 279.
— de ferrea caliga (Eisenschuh?) 2000.
— der Lange 34.
— der Reiche, R. 2777. s. Scheidungen.
—, S. Adelheids s. Uthleben.
—, S. Mettas 1491.
—, Trutes S. 2398.
—, 1113. 1611. 2196.
Heinrichs, Mfl., w. u. AG., jetzt Teil von Suhl 2716.
Heinrichesdorf s. Hainzendorf oder Heinersdorf.
Heinsdorf, Ober- u. Unter-, D., AG. Reichenbach i. V., Heinrichstorf 1039. 1172.
Heinstat, Konrad, R. v. gen. Zorlin 2245. 2249.
Heirath, Groß-, D., s. u. AG. Coburg, b. Siemau, Heurith 3007.
Helba, D., n. u. AG. Meiningen, Helbe 709.
Helbe, Nebenfl. d. Unstrut 79.
Heldingen s. Heilingen.
Heldritt,, D. b. u. AG. Rodach (b. Coburg), Haldrit.
—, Herren v.: Karl 1641. — Heinrich 1641. — Johann 2000.
Heldrungen, St., sw. Artern, Kr. Eckartsberga 1801.
—, Herren, R. v. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 114) 556. — Brüder 1165. 1870. — Heinrich [II.] d. Ä. 154—156. 158. 568. 616 f. 1801. 1841 f. 2671. — s. Söhne 568. — Friedrich, Heinrich, Hermann u. Heinrich 1801. — Hartmann [II.], Br. Heinrichs [II.], DOBr., später DOMeister 104. 117. 154—56. 693. 960. 1133. 2072. s. Würzburg, Domh. u. Deutscher Orden.
—, Christian v. 2047. — Ludwig v. 651.
—, Burgm. s. Andisleben.
Helfenstein, Wilburgis, s. Wiehe.
Helfta, D., so. u. AG. Eisleben, Helpede 2364.
—, Neu-, ebda. ehem. Nonnenkl. 1323 f.
— —, Propst: Otto 833.
—, Erich v. 170. — Dietrich 494.
Hellebach, Holzmark im Besitz v. Walkenried 259.
Hellegreve, Heinrich 2949. 2991. — Bertha, s. G. 2949. — Heinrich, Hartung, Otto, Albert, Gottfried, Berthold, Hartung, ihre S. 2949. vgl. Höllengrafen.
—, Hartung s. Henneberg, R.
Helmarshausen, St., a. d. Diemel, AG. Karlshafen.
—, Benediktinerkl. 393.
Helmbert, Priester 479.
Helmboldisdorf s. Helmsdorf.
Helme, l. Nebenfl. der Unstrut 1434.
Helmerichesdorf s. Helmsdorf.
Helmold, Vogt 2404. 2433.
Helmsdorf, D., AG. Dingelstädt, Helmboldisdorf, Helmerichesdorffe 2163.
—, Pfarrkirche 2163.
—, R.: Berthold 22. — Dietrich und s. Brüder 2840.
Helmung 1732.
Helsberg, O. 2245.
Helwig, Marschall, s. Goldbach.
Helwigesroth, Flurname, Land an Germerode verliehen 76.
Hemering, Johann 2015.
Hemleben, D., s. u. AG. Heldrungen. Emeleiben, Hemelebe.
—, Pfarrer: Johann 1283.
—, R.: Ludwig, Marschall 1146. 1837. 2316. — Friedrich 2960.
Hemmetal, Tal b. Eisenach 1810.
Hengelbach, D., n. Paulinzelle, AG. Königsee.
—, Pfarrei 1127.
Henlin, Albert 1737. 2498. — Heinrich, Br. Alberts 1737. 2498; vielleicht v. Plassenburg.
Henneberg, D. u. R., ssw. u. AG. Meiningen, Hayneberg 41. 709. 941. 1075. 1132. 1151. 1512.
—, Gr. 261. 1030. 1512. 1817 (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 116 ff. Füßlein, Berthold VII.). — Otto v. Botenlauben 1226 (†). — Hermann [I.] d. Ä. 54 f. 109. 164. 198. 224. 370. 472 (?). 488 f. (?). 492 (?). 533 (?). 648. 663 f. 670. 806 f. 824 (?). 829 (?). 834. Anm. 915. 1004. 1115. 1151. 1205. 1226. 1263. 1265. 1332. 1407. 1714 f. 1739. 1746. 1815 f. (?). 1892 (?). 1939. 1941. 1943. 1963. 2028. 2065. 2202. 2245. 2249. 2287 (?). 2527. 2533. 2575 (?). 2716. 2779 (?). 2803. 2905. 2917. 2990. 2992. — Margarethe, T. des Gf. Florentius v. Holland, s. G. 1263. 1397 (†). 1939 (†). 2028 (†). — Poppo [VIII.], S. Hermanns [I.] 1263. 1397. 1739. 1746. 1892. 1939. 2000. 2028. 2065. 2165. 2202. 2205. 2255. 2287. 2297. 2527. 2533. 2826. 2892. 2969. 2978. 2990. 3007. — Jutta, T. Hermanns [I.], G. Mgf. Ottos des Langen v. Brandenburg 1397. 1939. 2028. — Erben Hermanns [I.] u. Poppos [VIII.] 1263. — Berthold [IV.], Br. Hermanns [I.]. s. Würzburg, B. — Heinrich [III.], Br. Hermanns [I.] 2716 (†). — Berthold [V.] v. Henneberg-Schleusingen, S. Heinrichs [III.] 41. 164. 426. 608. 676. 709. 824. 915. 941. 956. 1075. 1132. 1145. 1151. 1205. 1226. 1339. 1545 f. 1575 f. 1629 1712. 1746. 1780. 1791. 1815. 1848. 1943 (B.) 1958. 1979. 2033 (?). 2051 (?). 2255. 2716 (†). 2809 (†). — Sophie, T. Günthers IX. v. Schwarzburg, G. Bertholds [V.] 164. 1979 (†). 2809 (†). — Erben Bertholds [V.] 164. — Berthold [VI.], Johanniter, S. Bertholds [V.] 2467. — Berthold [VII.], S. Bertholds [V.] 2325. 2467. 2505. 2716. 2809. 2943. 2949. 2991. — Heinrich [VII.], Deutschordenskomtur, S. Bertholds [V.] 2467. — Hermann [II.] d. J. v. Henneberg-Aschach, S. Heinrichs [III.] 164. 824 (?). 915. 1132. 1145 (?). 1205. 1394. 1746. 1815 (?). 1844. 1848. 2000. 2165. 2179. 2205. 2304. 2527. 2730. 2917. 2926. 2990. 2992. — Hermann [IV.], S. Hermanns [II.] 1815 (?). — Heinrich [IV.] v. Hartenberg, S. Heinrichs [III.] 164. 426. 608. 915. 941. 1075. 1132. 1151. 1205. 1746. 1760. 1815—18. 2294. 2393. 2730. 2939. 2943. 2949. 2990 f. — Kunigunde, T. des Gr. Poppo v. Wertheim, s. G. 2939. — Adelheid, Schw. Hermanns [I.] 911. — Margarethe, desgl. 663. 911. — N., ihre M. 911. — Mechtild, s. Ziegenhain.
Henneberg, Gr. Kaplan: Giselbert 941. — Berthold v. Wichtshausen 1629. — Poppo 2325. — Traboto 2892.
— —, R.: Dietrich 2809, s. Schenk. — Hartung Hellegreve 2949. 2990 f.
— —, Truchseß: Tanne 41. — Wicher 2505. — Gottfried 2949. 2991.
— —, Marschall: Heinrich 608. 1205. 1817. 2716. 2809. — Heinrich v. Ostheim 1151. — Bruno 1332. 1739.
— —, Schenk: Heinrich 41. 426. 608. 676. 1205. — Dietrich 941. 2809. 2949. 2991.
— —, Küchenm.: Hertwich 1332.
— —, Schultheiß: Gerhard 676.
— —, Notar: Albert 1394.
— —, Schreiber: Gerhard 941. Notar 956.
— —, domicellae der Gfin. Margarethe: Bertrade u. Mathilde 1397.

Hennegau.
—, Adelheid v., Schwester der Gr. Margarethe v. Henneberg 911.
—, Gr.: Johann v. Avesnes 1939. 1943.
Hennigerode, D., no. u. AG. Bad Sooden-Allendorf, Honekerode 2360.
Henningsleben, D. s. u. AG. Langensalza.
—, Pfarrer: Albert 1785.
—, R.: Konrad 441. 814 f. 945. — Friedrich v. [Langen]salza 1785.
Henrieden, D. (nach Dob. G. b. Waltershausen) 1312.
Henschleben, D., sw. u. AG. Weißensee Hentschuchesleiben 936. 1867.
—, Kirche: 327.
—, Herbord v. 1867. 2747. 2832.
—, R.: Reinfried 936.
Herboldshausen, W. bei Wendershausen nahe der Werra, Herboldeshusen (Reimer S. 225) 2408.
Herbolzheim, D., Mittelfranken, AG. Uffenheim.
—, Kl. 602.
Herborn, St., RB. Wiesbaden.
—, Kirche 1425.
Herbsleben, Mfl. a. d. Unstrut, AG. Gräfentonna, Herversleyben, Herversleiben, Hervirsleiben.
—, Pfarrer: Volrad 2493.
—, R. u. Minist. (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 80): Johann 310. 1395. 1554—56. 1581. 1627. 1839. 2045. 2247. — Albert 1867. — Gunzelin 757. 1820. — Hartung 2138 f. — Mag. Konrad, Geistlicher und physicus 1412. 1763. 1829. 2005. — Reinfried, B. v. Erfurt 987.
—, Heinrich, Schultheiß des Herrn Ehrenfried 575.
Herbstadt, D., no. u. AG. Königshofen, Herbelstat.
—, R.: Volknand 1375. — Heinrich, S. Volknands, R. v. Hartenberg 1375. 2325. 2716. 2949. — Wilhelm, desgl. 1375. 2393. 2949.
Herda, D., Rg. o. u. AG. Ohrdruf, Herde.
—, Hof.
—, Pfleger: Br. Hartung, Profeß v. Georgenthal 1356.
Hericius, Heinrich 1138.
Heringen, Fl., a. d. Werra, AG. Friedewald.
—, Andreas v. 908.
—, St., so. Nordhausen 1016. 1475. 1507. 2006.
—, R.: Lampert, Richter am Landding b. Nordhausen 179. 258. 986. 1524. — Berthold, S. des vor. 258. 612. 986. 1232. 1642—44. 1491. 1500. 1798. 1919. 1933. 1945. 2098. — Burchard, Heinrich u. Burchard, Gebr. 936. — H., Burgmann zu Beyer-Naumburg 937. — Heinrich, Burchard u. Heinrich, Burgm. v. Numburg (Nienburg oder Beyer-Naumburg) 1016. 1475. — ihre K. 1475. — K. Heinrichs d. Ä.: Heinrich, Burchard, Johannes, Friedrich, Heinrich, Mechtild, Conne 1475 Anm. — K. Burchards: Burchard, Burchard, Heinrich, Heinrich, Hermann, Heinrich, Conne, Berchte, Mechtild 1475 Anm. — Henning (?) 1798. 2098.
—, Groß- u. Klein-, D., AG. Apolda u. Naumburg.
— —, Heinrich s. Rudelsburg, Burgm.
Heritzberch s. Herzberg.
Herleshausen, Mfl., AG. Sontra, Herlershusen 193. 1650—52.
—, Pfarrer: Hermann 193.
Herlingsberg, w. B. b. Vienenburg, AG. Goslar, Harligeberch.
—, Herren v.: 1811.
Hermann, Pr. 1400. 1440.
—, R. 563. 1869.
—, villicus 167. 196.
— v. . . ., R. 1204.
—, pellifex, Untertan Günthers v. Schlotheim 1571. — Katharine, s. G. 1571. — Kunegunde, s. T. 1571.
—, Rembotos S. 863.
—, Speoli S. 1417.
—, 2196.
Hermotzheim, Heinrich v., s. Johanniterorden.
Hermstedt, D., s. u. AG. Apolda, Hergremestete, Hergrimstete 97. 991.
—, Heino v., R. 1769.
Hermusdorf, Hertevinsdorf, Hervinsdorf, Albert v., R. 2120. 2131. 2142.
Hernort, Dietrich v., s. Eisenach, B.
Heroldshausen, Heroldishausen, D., nw. u. AG. Langensalza, Heroldishusen.
—, R.: Dietrich v. 193. 196. 519.
Herreden, D., AG. Nordhausen 2389.
Herrenhof, Bes. v. u. no. Georgenthal, Mühle beim 1312.
Herressen, D., sw. u. AG. Apolda, Herizen 2135.
Herrett, D., AG. Staffelstein 2965.
Hersfeld, St., Hess.-Nass. 6. 16. 321. 809. 1545. 2296. 2774.
—, Kl., Abtei, Stift, Kirche 16. 349. 809. 894. 1294. 1298. 1343. 1709. 1788. 1881. 2016 f. 2354. 2590. 2847a.
— —, Konvent 163. 321. 809. 894. 1499. 2296.
— —, Äbte 163. 515a. 1499. 2034 f. 2669. — Heinrich 6. 151. 321. 809. 882. 882a. 894. 1192. 1545. 2016 f. 2031. 2038. 2295 f. 2354. 2590. 2774. — seine Nachfolger 882.
— —, Dechanten 1294. 1298. — Heinrich 151. 321. 2296. — E. 809.
— —, Dompröpste: Ludwig 151. 321. 809. — Heinrich 2017. 2296.
— —, Schulth. des Abts: Hermann v. Schwabhausen 732.
— —, Notar: Mag. Berthold 2296.
— —, Minist.: Heinrich Engel 16.
— —, Marschall?: Volpert 16.
—, St. Peter.
— —, Propst: Eberhard 2017.
—, Johannisberg.
— —, Propst: Konrad 151. 321.
Hersilderode, Hersingerode s. Herzerode.
Herstein s. Hirschstein.
Hertenstein s. Hartenstein.
Herteresborn, Flurname b. Georgenthal 505.
Herterestick, Flurname b. Georgenthal 505.
Herteuinsdorf s. Hermusdorf.
Hertingerode s. Herzerode.
Hertnid a. d. Berge 2540.
Herzberg, Schl. u. St. a. Harz, Heritzberg o. St. a. d. schw. Elster, RB. Merseburg, Heritzberch.
—, Albert v. 2758.
Herzerode, W. zw. Dieterode u. Rüstungen, s. Heiligenstadt, Hersilderode, Hersingerode, Hertingerode, Hirschrode.
Herzerode, R.: Hermann, s. Wettin, Hofbeamte.
Heßberg, D., a. d. Werra, AG. Hildburghausen, Hesseberg, Hesseburc, Hespurg.
—, Herren v.: Albert 54. 663 f. 915. 1205. 1332. 2000. 2202. — Gottfried 470. 1630. — Otto, Br. Gottfrieds 470. 1630. — Kuno, Br. Alberts 1332. — Berthold 2165.
Hessen, Land.
—, Lgr. 23: Heinrich 349. 409. 942. 966. 1228. 1292. 1497. 1808. 1840. 1989. 2099. 2360. 2466. — Mechtild, s. 2. G. 1989. — Mechtild, s. T., G. Gottfrieds v. Ziegenhain 2436 f.
—, [Klein-], D., AG. Crimmitschau oder [Langen-], D., AG. Werdau.
—, Kirche 512.
—, Frau Hessens S. Heinrich 1998.
Heßler, Burg- oder Unter-, D., no. u. AG. Eckartsberga, Häseler, Heseler, Hesillere, Heßler 645. 709 (?). 1216.
—, Herren v.: Günther 26. — Heidenreich, R. 70. 1807. — Hartmud 70. — Heinrich, Schulth. v. Naumburg 1047. 2750.
—, Burgm.: Berthold, R. 526. 653. — Eckehard, Br. Bertholds, R. 653. 1216. 2807. — Dietrich, Br. Gelfrads v. Laucha 2807. — Gelfrad v. Laucha, R. 653. 2807. — Wolfer v. Bibra, R. 653. — Hugo v. Scheidungen 653.
Heßwinkel, Rg., AG. Gotha, Hecilswinde 1669 f.
—, Kapelle des h. Nikolaus 1669 f.
Heteborn, D., AG. Halberstadt, Kr. Oschersleben, Heteburn 788 f.
—, Günther v. 1317.
Hetheby, St., Dänemark [wohl = Haithabu (Schleswig)] 2218 f.
Hetsdorf, Heinrich v., hennebergischer R. 1817.
Hettstedt, Groß- u. Klein-, D., no. u. AG. Stadtilm, Hatenstete, Hetstete 1343.
—, Pfarrer: Dietrich, grf. Schwarzburg. Schreiber 355. — Ludwig 2355. 2520.
—, R.: Hermann 1693.
—, Reinboto v. 2182.
Heuckewalde, D. u. RG., s. u. AG. Zeitz.
—, H. v. 546.
Heunburg (Hueneburg), Gr.: Ulrich 1391.
Heusdorf, G., b. u. AG. Apolda, Husdorff 1135. 1882.
—, Benediktiner-Nonnenkl. s. Godehardi 23. 62. 70. 100. 106 f. 117 142. 146. 168—170. 300. 321. 358. 365 f 379. 390. 591 f. 611. 631. 716 f. 872. 1047. 1091. 1134. 1206. 1215. 1272. 1293. 1405. 2322. 2340 f. 2410. 2737 f. 2830 f. 3002.
— —, Konvent, Kolleg 67. 511. 583. 591. 858. 1405.
— —, Pröpste: 100. — dessen Brüder 100. — Friedrich 62. 67. 70. 142. 321. 511. 582 f. 592. — Hermann 591. — Heinrich 1215. 1405. — Heidenreich 2410. 2737. 2830. 2964.
— —, Priester: Heinrich 1091. — Hermann 2830. — Johannes 2964.
— —, Priorin: 582. 858. — Herburgis 67. 511. 1405. — L. 583. — Ottilie 2410.
— —, Confrater: Hermann 67. 511. 582 f.

Heusdorf, Benediktiner-Nonnenkloster Laienbr.: Siegfried, Hofm. 67. 511. 582 f. 1091. 1405. — Berthold, Hofm. v. Sulzbach 1405. — Heinrich, Hofm. v. Flurstedt 1405. — Reinhard, Hofm. 67. 511. 582 f. — Heinrich 511. — Heinrich v. Holzhausen 2830.
— —, Küchenm.: Heinrich 2830.
— —, Nonnen: Sophia u. Hedwig, T. Dietrichs, Schenks v. Apolda 1272. — Töchter Heinrichs v. Isserstedt 2322. — 2 Töchter Ludwigs v. Stein 300. — Hedwig, T. Heinrichs v. Wormstedt 1091.
— —, Siechenhaus 2322.
Heusenstamm, D., AG. Offenbach (Main).
—, Brüder von 1967.
Heustreu, D., a. d. Streu, AG. Neustadt a. d. S. 2325.
—, Albert v. 2325.
Heutal s. Hauthal.
Hevental, Flurn. b. Wiehe 620.
Hevestrit, Tizemann u. Ludolf, R., Br. Konrads, des Notars Dietrichs v. Landsberg 546.
Hewneborn s. Hohenborn.
Heydau, Dm., AG. Spangenberg, Kr. Melsungen, Haide, Heida.
—, ehem. Cisterzienser-Nonnenkl. 570. 1193 f. 1228. 1256. 1497. 2371.
Heygendorf, D., AG. Allstedt 926. 1314.
Heymburge, Friedrich 530.
Hezstede, W. b. Wandersleben.
—, Pfarrer: Hermann 2908.
Hiebnechsdorf, Hof, an Kloster Lausnitz verkauft 1877.
Hilbersdorf, Hildebrandestorf, W. b. Schirmenitz u. Paußnitz, AG. Belgern 503 f. 723. 803 f.
Hildburghausen, St., Hilleburgehusen 1641.
—, Kirche.
—, Pfarrer: Berthold 2949.
—, Vikar: Pr. Rupert 2533.
Hildeburgherode s. Roda.
Hildegerode s. Heiligenroda.
Hildegerspurne, Tal, b. Germerode 279.
Hildesheim, St. 253. 930. 947. 1255. 1734. 2585. 2862.
—, Bistum.
— —, B.: Sigfrid 1734. — Heinrich 1961. — Otto 930. 947. 1637.
— —, Kanon.: Heinrich v. d. Dike 842. — Heinrich, Archidiakon der neuen Kirche 2862.
—, Michaeliskl. 80 f. 1121 f.
—, Maria-Magdalenenkl. 253.
Hilge(n)rode, W. im Amt u. n. Sontra bei Urlettig (Reimer S. 236).
—, Vogtei 2252 a. 2295 f.
Hilgershausen, D. w. u. AG. Bad Sooden Allendorf 2169.
—, Heinrich v. 76.
Hilwartshausen, G., n. u. AG. Hann. Münden.
—, Nonnenkl. 1256.
Himmelkron, Cisterzienserkl., früher Pretzendorf gen., so. Culmbach am Weißen Main 1737.
Himmelpforten, Cisterzienser-Nonnenkl., Unterfranken, a. Main 834.
Hintersteinau, D., AG. Schlüchtern 2304.
Hiresberch s. Hirschberg.
Hirnzlite s. Erfurt, Peterskl.
Hirschberg, St. a. d. ob. Saale.
—, Wetzel v., Knappe 1701. — Eberhard v., s. Bamberg, Domh.
Hirschfeld, D., n. u. AG. Ronneburg.
—, Pfarrer: Hermann 2117 (Notar).
—, R.: Reinhard 2119.
Hirschroda, D., AG. Freyburg a. d. U., Hersingerode, Hersilderode, Hirsingerode, Hirsingerode.
—, Hermann v., s. Wettin, Albrecht der Enta., Hofm.? vgl. Herzerode.
—, Heinrich, Landrichter 2399.
Hirschstein, RG., AG. Meißen, Herstein, Hersteyn.
—, R.: Wichnand 4. 14. 103. 161. 200. 209. 231. 244. 346. 348. 492. 547. 593. 703. 734. 817. 2323.
Hizpul, Hügel b. Eisenberg 1080.
Hizzen, Dietrich von 2785.
Hoborgerod, Hoburgerode s. Hopperode.
Hochdorf, D., s. u. AG. Blankenhain 478.
—, Br. Heinrich v. 2002.
Hochfrur, O., an Walkenried, Hochflur 1273. 2900.
Hochhausen, D., a. d. Tauber, AG. Tauberbischofsheim 1079.
Hochheim, D., sw. u. AG. Erfurt, Hoheym 2332.
—, Pfarrer (?) 2963.
—, Konrad v. 2978 (ob nicht v. Höchheim?).
—, D., nw. u. AG. Gotha 2416 (?).
—, R.: Friedrich 28—30. 1713. 1728. — Jutta, s. G. 28—30. — s. K.: Friedrich, Sigfrid, Kunemund, Gertrud, Sophie, Utha, Elisabeth, Jutta 28. — Sigfrid, Br. Friedrichs 28—30. — Mechtild, s. G. 28. — s. K.: Heinrich, Ludwig, Sigfrid, Gerhard, Sophie, Utha 28. — Hermann, Br. Friedrichs 28—30. — Gertrud, s. G. 28. — s. K.: Hermann, Heinrich, Sophie 28. — s. a. Allerberg u. Bendeleben. — Eckehard 377. 603. 1496. 1518.
Hochstedt, D., ö. Erfurt, AG. Vieselbach, Hachestete, Hogstete 987.
—, Pfarrer: Eckehard 2352.
—, Ludwig, S. Diteleibs 987. — Rüdiger 987. s. Erfurt, B. — Konrad, Br. Rüdigers 987. s. Erfurt, B.
Hodenberg, Gr. Heinrich 1329.
Höchheim, D., AG. Königshofen, Hochheim.
—, Konrad v. 2978 (?).
Höchheim, Veits-, D., nw. u. AG. Würzburg 1184.
Höckelheim, Kl., a. d. Leine, AG. Northeim 1256.
Höfgen, D., AG. Grimma 1200.
Höllengrafen (infernales comites), Heinrich, Hartung u. Albert, Gebr. 1151. vgl. Hellegreve.
Hoene, Konrad, s. Bleichfeld, Ober-.
Höngeda, D., so. u. AG. Mühlhausen, Hunege 2284.
Hoenn, Willikin v., R. 1500.
Hohenpusch, W., no. Mühlberg, Hoenpusch 2799.
Hörselgau, D., n. u. AG. Waltershausen Hurselgeuwe.
—, R. s. Mühlhausen, R.
Hötzelsroda, D., no. u. AG. Eisenach 1387. 1493 f.
Hof, St. a. d. Saale, Oberfranken, Curia Regnitz, Richenitz 1289 f. 1947. 2956. 3013.
—, Konrad u. Franziskus v., Gebr., s. Eger, B.
—, a. d. Steinach, D., AG. Neustadt b. Coburg.
Hof, Friedrich v., Schwiegerv. Friedrichs v. Rosenberg 315.
—, Berthold 655.
Hof, vom, de Curia, R., schwarzb. Burgm.: Otto 1786. 2557. 2740. — Albert 2557. 2740. — Alexander 2254.
Hofheim (Unterfr.) St., Hofeheim 663.
Hofmann (Hoveman), Hildebrand (vielleicht Bürger von Mühlhausen) 575.
Hofstätten, D., b. Sonnefeld, auch Sonnefeld-Hofstätten. AG. Coburg 2969. 2978.
—, Gericht 2978.
Hoge, Heinrich 1065. — Hermann 1065.
Hogenist s. Hagenest.
Hogern Wulversberg, Flurn. b. Walkenried 259.
Hohenberg, R. b. Deilingen, Württemberg.
—, Gr.: Albert 1085.
—, O. 1743.
Hohenborn, W. zw. Seifartsdorf, Tautenhain u. Rauda, Hewneborn 1611.
Hohenburg, Homburg, R. b. Gössenheim, Unterfr., AG. Gemünden, Hohenberc, Hohenberch, Hohinberg.
—, Dietrich v. 2179. — Ludwig 2978. — Heinrich, s. Bamberg, Domh.
Hohendorf, D. w. u. AG. Eisenberg, Hoyndorf 703. 925.
—, Wald b. 925.
—, Pfarrer: Mag. H. 1589. — Heinrich 2758.
Hoheneiche, D., AG. Sontra, Hoineich 627. 924.
Hohenhausen (de Alta domo), Konrad v. 1743.
Hohenkirchen, D., nw. u. AG. Ohrdruf 809. 2152.
—, D., so. u. AG. Grebenstein 2466.
Hohenlohe, Hohenloh, Herren v. 834 Anm. 1115. — Albert 172. 2414. — Gottfried 172. 2202. 2206. — Kraft 261. 2939. — Konrad, Br. Krafts 261. — Berethi (?) 2414. — Berthold 2990.
—, D., so. u. AG. Lützen 615—617.
—, Nikolaikirche 1960.
Hohenstein, D., Mittelfranken, AG. Hersbruck.
—, Heinrich v. 741.
Hohenthurm, D., Saalkreis, AG. Halle 743.
Hohkühle, W. b. Kreuzeber n. Dingelstädt, Hokülle 1700.
Hohlstedt, D., wnw. u. AG. Jena, Halstete 2410. 2737.
Hohndorf [Ober- u. Nieder-], D., AG. Zwickau, Hohendorf 925 (?). 1845.
Hohnhorst, D., Hannover, Kr. Rinteln, AG. Rodenberg.
—, Heinrich v. 2948.
Hoinberg s. Homberg, St.
Hoinsbergh s. Hainsberg.
Hoken, Dietrich, R. 1704.
Holbach, D., sw. u. AG. Ellrich, Hohlbach, Hoilbach, Hollbach.
—, R., schwarzb. Burgm.: Hartmann 74. 111. 149. 181. 355. 1322. — Hedwig v. Eichelberg, s. G. 1501. 1504. — Friedrich, Br. Hartmanns 74. 469. 1204. 1982 (?). — Christian, Br. Hartmanns 355. — Friedrich Rost (Roist) 150. 299. 566. 863. 1035. — Berthold 2580.
—, Hermann 1717.
Holdenstedt, D., o. u. AG. Sangerhausen, Holdenstadt.

Holdenstedt, R.: Gottfried 250. — Hermann 510. 569.
Holderzen, Friedrich 2837.
Holdorn, Holdern, Holindorn, Heinrich v., R. 1278 f. 1669.
Holenberch, Wald, an Walkenried gegeben 2124.
Holland, Gfschaft 1263. 1939. 2028.
—, Gr.: Florentius 1263. 2028.
Holleben, D., sw. u. AG. Halle, Hunleiben.
—, Pfarrer: Jordan 170. 494.
—, R.: Goswin 541. 1278. 1408.
Holler, D., RB. Wiesbaden, AG. Montabaur 1425.
Hollstadt, D., no. u. AG. Neustadt a. d. S. 1470. 1975.
Hollundern, Hollunder, Holondron, Heinrich v., R. 505. 507. 603. 849. 852. 908. 912. 917. 1049. 1089. 1406. 1421. 1810. 2920.
Holstein, Grafschaft.
—, Gr.: Gerhard I 1704. 1811. — Adolf V. u. Johann II., s. Neffen 1704.
— —, Notar Gerhards: Johann v. Lüneburg 1704.
—, Berg, an Kl. Germerode verkauft, Holenstein 75—77.
Holsten, Die 2286 a.
Holzapfel, Heinrich 70.
Holzhausen, D. nw. u. AG. Arnstadt, 741. 1161.
—, Heinrich, S. des Marschalls 2552 (vgl. O. Posse, Die Siegel II 107 u. Tafel). — Heinrich 230. 962. — Tylo, R. 1283. 2318. — Reinhold 2345. — Br. Heinrich s. Heusdorf.
— im Amt Königsberg 1332.
Holzheim, W., sw. Fritzlar.
—, R.: Widekind 609a. 635. 862.
Holzmannsfeld, D., unbek. Lage 2669.
Holzminden, St., Braunschweig 64. 1121.
Homberg, St., Rgb. Kassel, Hoinberg 609a. 635.
—, Ritter und Schöffen 635.
Homburg, s. Thamsbrück, ehemals Benediktiner-Mönchskl. zu s. Moritz 278. 2962. 3008. 3016.
—, Kirche 2032. 2333.
—, Konvent, Kapitel 1254. 2468. 2552.
—, Abt 203. 2468. — H. 1254. — Thimo 1973. 2333. 2377. 2552.
—, F. v. 104. — Heinrich v. 1905. 2423 (?). 2858. — s. Erben 2858.
Home, Heinrich 28.
Hone, Ober-, D., AG. Eschwege, Honede, Hunnede 827. 1740. 2310. 2887. 2891.
—, Nieder-, D., ebda 1819. 2169.
Honegen, W., s. Ebeleben.
—, Dietrich v. 1207.
Honekerode s. Hennigerode.
Honstein, ehem. Schl., nno. Nordhausen 1233. 1379. 2162. 2517. 2616.
—, Gr. 2398 (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 9 ff.). — Heinrich (vermutlich meist II.) 23. 35. 83. 117. 145. 208. 210 Anm. 229. 465. 468. 536. 882. 1379. 2603 (?). — Heinrich [II.] 179. 190. 254. 264 f. 280 f. 343. 612. 621. 658. 707. 759 f. 765. 893. 914. 983. 986. 1016. 1165. 1232 f. 1299. 1473—76. 1491 f. 1500. 1507. 1524. 1530. 1549. 1572. 1642—44. 1798. 1841 f. 1956. 1994. 2001. 2006. 2009. 2013. 2162. 2239. 2389. 2398. 2401 f. 2517 (†). 2603 (?). 2633. — Mechtild, v. Regenstein, G. Heinrich [II.] 281. 343. 612. 914. 958. 1136. 1232. 1507. 1643 f. 1994. 2006. 2009. 2239. — Kinder Heinrichs [II.] 914. — Söhne Heinrichs [II.] 759. — Dietrich [II.], S. Heinrichs [II.] 179. 281. 343. 612. 707. 914. 1156 f. 1232 f. 1473. 1475 f. 1492. 1507. 1524. 1642—44. 1724 f. 1798. 1966. 1980. 1994. 2001. 2006. 2009. 2162. 2239. 2389. 2402. 2513. 2517. 2528. 2556. 2605. 2616. 2633. 2717. 2885. 2895. 2953 f. 2968. 2993. 3012. — N., G. Dietrichs [II.] 1994. — Kinder Dietrichs [II.] 1994. 2239. — Erben Dietrichs [II.] 2968. — Brüder Dietrichs [II.] 2968. — Schwestern Dietrichs [II.] 2239. — Heinrich [IV.] S. Dietrichs [II.] 2517. — Dietrich [III.], S. Dietrichs [II.] 2517. — Heinrich [III.], S. Heinrichs [II.] 179. 258 f. 281. 343. 612. 707. 760 (?). 914. 1232 f. 1473. 1475 f. 1492. 1507. 1524. 1642—44. 1724 f. 1798. 1980. 1994. 2001. 2006. 2009. 2162. 2239. 2389. 2402. 2513. 2517. 2528. 2605. 2607. 2616. 2633. 2885. 2895. 2953 f. 2968. — N., G. Heinrichs [III.] 1994. — Kinder Heinrichs [III.] 1994. 2239. — Erben Heinrichs [III.] 2968. — Dietrich, S. Heinrichs [III.] 2517. — Brüder Heinrichs [III.] 2968. — Schwestern Heinrichs [III.] 2239. — Vorfahren Dietrichs [II.] u. Heinrichs [III.] 2009. — Lugkarda, T. Heinrichs [II.] 343. — Oda, T. Heinrichs [II.] 343. 1643 f. 1980. 1994. — Elger, S. Heinrichs [II.], Propst z. h. Kreuz in Nordhausen, s. dort. — Ulrich, S. Heinrichs [II.], später Domh. v. Würzburg 179. 343. 612. 707. 1232. 1507. 1524. 1643 f. 1980. 1994. 2006. 2009. 2013. 2239. 2389. 2402. 2953. — Luttradis, T. Heinrichs [II.] 343. 1507. 1643 f. 1980. 1994. — Jutta, T. Heinrichs [II.] 343. — Elger, R., S. Heinrichs [II.] 1232. 1507. 1643 f. 1980. 1994. 2006. 2009. 2239. — Bertrade, Gfin v. Peltitz (Belzig), Freundin (nach Posse Tante) Heinrichs [II.] 280.
Honstein, gräfl. Kapellane: Heinrich 707. — Dietrich 1379. 1507.
—, gräfl. Vögte 258. — Ehrenfried 1491.
—, gräfl. Notar u. Schreiber: Dietrich, Kleriker 707. 1642—44. 1994. 2239. 2389.
—, Burgm.: s. Ascherode, Bielen, Wechmar, Willrode.
—, Knappen: Andreas 658. — Hartmund v. Mackenrode 658. — Gottfried v. Orschel 658.
Hopfe, Konrad 520. 3016.
Hopfgarten, D., o. u. AG. Vieselbach, Hofgartin, Hoppegarte.
—, R.: Sigfrid 14. 19. 138. 244. 372. 407. 488 f. 492. 507. 607. 628. 686. 714. 730. 848. 852. 904. 950. 982. 1012. 1044. 1241. 1279. 1401 f. 1607. 1633. 1649. 1782. 1800. 1839. — Erben Sigfrids 852. — N., S. Sigfrids 1044. — Heinrich 518. 2595. 2894. — Reinboto 848. — Friedrich 2677. 2733. 2985.
—, Friedrich u. Heinrich, S. Br. Heinrichs 1812. — Hermann 329. — Valentin 475. — Frizco 2189.
Hoppenstedt, D., nw. u. AG. Osterwieck, Hopphingestedt.
Hoppenstedt, Heinrich v., Vogt Albrechts [II.] v. Gleichen 758.
Hopperode, W. zw. Wernrode, Groß- u. Klein-Furra, Hoborgerod, Hoburgerode (vgl. Zeitschr. des Harzver. XXVIII, 480) 940. 1492.
Hopphinsac, Gottfried, R. 659.
Horb, D., sso. u. AG. Neustadt b. Coburg, Horewe 2373 f.
Horburg, D., a. d. Luppe, AG. Schkeuditz, Horburc.
—, Konrad v. 339.
—, Gericht 1423.
Horebach, W. am Volsbach b. Wingerode, AG. Heiligenstadt 1942.
Horletinberch, Gehölz b. Eßleben (bei Buttstädt) 1293.
Horn, W., so. Heringen 1643.
—, (Cornu), Dietrich 2964.
Hornaffe, Dietrich 1643.
Hornsenberg, Weinberg im Besitz des R. v. Wüllersleben 1717.
Horsdorf, D., AG. Staffelstein, Horschdorf.
—, Mühle 741.
Horsmar, D. a. d. Unstrut, nnw. u. AG. Mühlhausen.
—, Otto v. 767. 2180. — s. S. Walther 767. 2180.
Horwerther s. Werther.
Hosterlitz, Mähren, Hostraditz 693.
Houg s. Burghaig.
Howarthe, Gehölz b. Sollstedt 1355.
Hoyndorf s. Hohendorf.
Hozhusen (viell. = Holzhausen, so. Leipzig).
—, Thilo v. 107.
Hradiste, Kirche in Mähren (wohl = Hradisch) 2827.
Hünfeld, St., RB. Kassel.
—, Chorherrenstift v. heil. Kreuz.
— —, Kapitel 1067.
— —, Dechant: Christian 1067.
— Kirche 2048.
Hüpstedt, D., sso. u. AG. Worbis, Huffingestete, Huphingestete, Huppingestete 165. 297. 972. 988. 1006. 1465. 1590.
—, Pfarrer: Heidenreich 1590.
—, Ekbert v. 292. — Heinrich 988. — Rüdiger, Br. Heinrichs 988. 1590. — Helene, G. Rüdigers 988. — Dietrich, Laudegardis u. Gertrud, deren K. 988. — Mechtild, M. Heinrichs 988. — Mechtild, Lukardis, Kunegunde, Elisabeth, Schwestern Heinrichs 988. s. a. Rost.
Hütschhof, Vw. sw. Eisenach, Hutiß 2183.
—, Stupfelberg, Stopfelskuppe, Berg dabei 2183.
Hütten, D., nw. u. AG. Pößneck 1632.
Hugeswert, Berg, Weinberg daran an Kl. Ebrach verkauft 2505.
Hugo, Hermann s. Renshausen.
Humanus, s. Umana, Mittelitalien, Prov. Ancona, Bist.
—, B.: Bernardus 2343.
Humuly, Konrad 1973.
Huncsberg s. Hainsberg.
Hund (Canis), Hermann 2411 f.
Hundelshausen, D., s. u. AG. Witzenhausen.
—, Ambrosius v. 796. — Heinrich v., Pr. 1400. — Walter 2169.
Hunderode, W., nw. Kaisershagen (AG. Mühlhausen i. Thür.), Hundero 68.

Hundeshagen, D., w. u. AG. Worbis.
—, Kirche 2015.
Hundhaupten, D., sw. Gera, Huntheupten, Bertoldisdorf 1654.
Hundsfeld, D., Unterfr., s. u. AG. Hammelburg, Hundefelt.
—, Mannen von 2206.
Hune s. Haun.
Hunge, Berthold v. 196.
Hungershausen, W. im Amte Witzenhausen, Hungershusen 1282.
Hunleiben s. Holleben.
Hunold, R. 479. 1082. 1769. 1837.
Hunsberge, Honsberg, s. Hainsberg.
Hunt, Hermann v. 2268.
Huppaz, O., Hufen darin v. Kl. Pegau verkauft 304.
Hurden, Eckehard v. 2316.
Hurmhain, Rudolf v. 1743 Anm.
Hutschdorf, D., Oberfranken, sw. u. AG. Kulmbach, Hutesdorf 2369.
Huysburg, G., n. u. AG. Halberstadt, Benediktinerkl. 1897.
—, Abt 414.
Hyndernhutchen, Eberlin 2912.

I, J u. Y.

Jäger (venator), Albert 914.
Jahna, Nieder- und Ober-, D., AG. Meißen, oder Jahna, AG. Oschatz, Gane.
—, Sigfrid, R. v. 2012.
Jakob, Pr. 1182.
Jauern, D., n. u. AG. Schmölln, Gawern, Jauren 1928. 3011.
—, Herr v.: Konrad 1178.
Iberc, Wald b. Falken 1783.
Iberingin, Dietrich v., s. Vippach s. Margarethae.
Ichstedt, D., no. u. AG. Bad Frankenhausen 1146.
Ichtershausen, Mfl. b. u. AG. Arnstadt, Uchterichthusen, Utrigenhusen 1692.
—, Kirche 163.
—, Kl. des h. Georg 267. 285. 431 f. 556. 568. 1074. 1160. 1180. 1256. 1330. 1337. 1372. 1450. 1484 f. 1604. 1692—94. 1747. 2073.
— —, Konvent 163. 1692.
— —, Propst 163. — Johannes 863. 1450. 1692. — Heinrich 2399.
— —, Äbtissin: Gertrud 163. 1692.
— —, Nonnen: N., T. Dietrichs, Vitztums zu Apolda 432.
Jecha, D., AG. Sondershausen.
—, Heinrich v. 2047.
Jechaburg, D., w. u. AG. Sondershausen.
—, Kirche 374.
—, Chorherrenstift, Kl. 1517. 1778.
— —, Kapitel 1537. 1953.
— —, Propstei 2337.
— —, Propst: Hermann, Kan. v. Mainz 1730. 2471.
— —, Dechant: Konrad 61.
— —, Scholastikus, Offizial der Propstei: Ulrich 61. 1382. 1628.
— —, Offizial 1442. — Thimo 1628. 1821. — Dietrich 1778.
— —, Kantor u. Vizepropst: Tilo 2387.
— —, Kan. Friedrich v. Arnsburg 903. Otto 1628. — Friedrich v. Roßla 1676. — Rüdiger v. Hagen 2672. — Kunemund v. Sondershausen 2672.
— —, Geistliche 939.
Jena, Groß- oder Wendischen- u. Klein- oder Deutsch-, D., n. u. AG. Naumburg a. d. S., Ihene 688. 704.
—, Groß- (Slawisch-) 1709. 1788.
—. Heinrich v., vicarius perpetuus zu Naumburg 2754.
—, St., a. d. Saale, Gene, Yen, Yene 655. 801. 960. 1215. 2159. 2370. 2666. 2838.
—, Pfarrer: B. 1215. — Rüdiger 2120. 2142. 2159. 2341. 2370. 2838. — Berthold 2135.
—, Vikare: Heinrich u. Hermann 2370.
—, Brüdergasse 2838.
—, Ritter: Heinrich 1135. 1671. 2130. 2838. — H. 1215. — Heidenreich 655. 889. 1135. 1215. 2130. 2838. — Reinbodo, Br. Heidenreichs 655. 1135. 1215. — Albert, Br. der vor. 1135. 1215. 2341.
—, B. (vgl. Erfurt, B.): Arnold 2370. 3005 (Schulth.). — Dornburg, Heinrich v. 655. 889. 1215 (R.) 2370. 2838. — Nikolaus v. 2838. — Eckolstädt, Dietrich v. 2370. — Franke, Heinrich 2159. 2370. 2838. — Gieselbert, Br. Hermanns 2370. — Heinrich, Münzer 1135. 1215 (R.). — Herbotos S. Heinrich 1215 (R.). 2838. — Hermann, Br. Gieselberts 2370. — Herold 1215 (R.). — s. S. Walter 1135. — Leipzig, Joh. v. 1215 (R.). — Löbichau, Peter v. 2159. — Marold 655. 1215 (R.). — s. S. Albert 2159. 2838. 3005. — Messerschmidt, Konrad 2159. — Nicol, 1135. — Nicol, Konrad 3005. Heinrich 1135. 3005. — Nikolaus 2370. — Nithardi, Arnold 1215 (R.). — Pöllnitz, Lutold v. 2159. — Scecellin, Dietrich 889. 1215 (R.). — Vogt, Heidenreich 1215. — Gutta, s. G. 1215. — Wolframs S. Albert 2838.
—, Weinberg Hartmanns u. Hermanns, Gebr. 801.
—, Berthold v. 1949. — Konrad v. 1949.
—, Dominikanerkl.
— —, Prior: Dietrich 3004 f.
— —, Br. Nikolaus 3005.
Jenzig, Berg bei Jena, Jenzch 2666.
Jeperiz, Heinrich v., s. Rudestedt.
Jerez, Konrad v., R., Burggr. v. Tribau 1846. 1935.
Jerichow, St., RB. Magdeburg.
—, Ulrich v. s. Sachsen, Hg. Albrecht, Marschall.
—, Arnold 2346, s. Zeitz, Domh.
Jerusalem, Kgreich 386. 744. 776. 1828.
Jessen, D., AG. Meißen, Gezzen, Jezene 459a. 722. 2346.
Jeßnitz, D., b. Kiebitz, AG. Mügeln, Gezemisz 1357.
Igelsreuth, D., n. Kulmbach, AG. Thurnau, Igelsgereuth 2280.
Igersheim, D., AG. Bad Mergentheim 12.
—, Pfarrei 20.
Yle, Botemann v. 2948.
Ilfeld, Fl. u. Stift, n. u. LG. Nordhausen.
—, Prämonstratenserstift 514. 707. 811 f. 854 f. 860. 983. 1250. 1481. 1507. 1530. 1610. 1680. 1980. 2073. 2239. 2473. 2475. 2517. 2576a. 2633. 2993. 2995. 3005a f.
— —, Klosterkirche 573. 621. 1218. 1374. 1878. 2136.
— —, Konvent 362. 1679. 1994. 2555.
Ilfeld, Prämonstratenserstift, Äbte 281. 1432. 1679. 1994. 2098. — Johannes 296. 362. 612. 621. 1628. 1642—44. 2006. 2009. 2162. 2387. 2389. 2402. 2517. 2555. 2600. 2633. 2907. — Eilger v. Honstein 1980.
Iliane, Wwe. 1215.
Illeben, D., sso. Langensalza, AG. Gräfentonna, Vleibin.
—, Konrad v. 1785.
—, Reinhard v., R. 2756.
Ilm, Fluß, Ylmina 305. 1405.
—, Stadt-, St., Thüringen, Amene, Ilmene, Ylmen 73 Anm. 785a. 1048. 1062. 1074. 1160. 1163. 2081. 2728.
—, Mühle b. s. Andreae 2579. — Mühle 2557. 2728 f.
—, Hopfengarten 2547.
—, Münze 882.
—, Schultheiß: Heinrich 2894. — Wicfrid, s. Br. 2894.
—, B.: Johann v. Seebergen 181. — Adelheid, s. G. 181. — Johann u. Heinrich, s. S. 181.
— Nonnenkl. s. Nikolaus 491a. 910a. 1048. 1160. 1204. 1223. 1256. 1322. 1635. 1648. 1689. 1703. 1771. 1773 f. 1792. 1794. 1871a. 1991. 2002. 2029. 2063. 2073. 2092. 2106. 2520. 2557. 2579. 2702. 2704. 2728 f. 2762. 2770. 2894.
— —, Konvent 1160. 1183. 2175. 2355. 2727.
— —, Propst 1160. 2175. 2727. — Berto 1204. 1792. 1794. 2355.
— —, Äbtissin 1160. 2727. — Sophie 1183. — Irmgard 2355. 2547.
— —, Priester: Heinrich 2355 (?).
— —, Schulm.: Konrad 2355 (?).
— —, Nonne: Lukardis v. Griesheim 1771.
—, Ober-, D., s. u. AG. Stadtilm 1771. 2579 Anm. 2762.
Ilmene, Iohann v. 493.
Ylow, Dietrich v. 1049a.
Ilversgehofen, D., n. u. AG., heute Teil von Erfurt, Eilbreskehoven 227.
—, Ludwig v. 678f. — Br. Ludwigs, Friedrich v. Elxleben 678 f.
Imbshausen, D., AG. Northeim, Immedeshusen 2146.
—, Walkenrieder Hofm.: Br. Heidenreich 2146.
Immenrode, D. n. Schernberg, AG. Sondershausen, Immenrodhe 1811.
—, W. zw. Walkenried und dem Wiedigshof.
—, Priester 2862. — sein Glöckner 2862.
Immingerode, D., b. u. AG. Duderstadt 2015.
Ingelheim, Unter- (Nieder-), Flecken, Kr. Bingen 682.
—, Beling v. 1108 f.
Ingelstedt, W., n. Groß-Brüchter, AG. Ebeleben, Ingestede 2755.
Ingelt, Hermann 1570. — Heinrich 2612.
Ingolstadt, St. 1512.
Jößnitz, D., n. u. AG. Plauen.
—, R.: Dietrich v. 2043. 2069.
Johannes, Bischof 1126.
—, b. d. Brücke, s. Sulza, B.
—, de monte funeris 2891.
—, S. der Gerlinde 2744.
—, 754.
Johannisthal, b. Eisenach, Vallis s. Johannis bapt. 1761.

Johannisthal, Eremiten, Zelle, Cisterzienser-Mönchskloster, Brüder, Kirche, unter Georgenthal 53. 260. 331. 800. 849. 1089. 1295. 1761. 1779. 1827 f. 1855. 2160. 2985.
— —, Prior: Aze 1828.
— —, Prokurator: Br. Heinrich 2299.
— —, Br. 2299: Gerhard 1779. — Hermann 1779. — Konrad 1855 (?). — Gerhard Azzo 2299.
Johanniterorden 1667.
—, Meister in Deutschland etc.: Br. Friedrich v. Kühnhausen 2158.
—, Präzeptor des Ordens in Deutschland: Heinrich v. Hermotzheim 1660.
—, Br.: Beringer 1554—56.
Jonitz, D., Anhalt, AG. Dessau, Gonitz 166.
Irfersgrün, D., AG. Lengenfeld (Vogtland), Ernphornzgrune.
—, Kirche 623. 1010.
Irmelshausen, D., sw. Römhild, AG. Königshofen.
—, Bruno v. († 2298. — Albert, s. Br. s. Eßfeld.
Isaac, R. 799. — s. G. Sarah 799.
Isernia, Heinrich 449—452. 457 f. 922.
Ysiner, der alte 1926.
Isseroda, D., wsw. Weimar, AG. Vieselbach, zw. Nohra und Bechstedtstraß, Uzerenrode 2407.
Isserstedt, D., nw. u. AG. Jena, Iskerstete, Yschirstete, Yscherstete 728.
—, Pfarrer 288. — Helwig 62. 67. 728. 1755. 1876. 1981. 2084. 2131. 2135. 2267. 2785. 3004.
—, Priester: Hermann 2267.
—, R., Herren (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 21 ff. und Dobenecker III, Register): Heinrich (auch von Apolda gen.) 62. 168. 300. 365 f. 379. 428. 583. 728. 1754. 2084. 2236 f. 2322. — Lukardis, s. G. 1754. 2084. — s. Kinder 1754. 2084. — s. Töchter 2322. — Heinrich, s. S. 300. 365 f. 728. — Berthold, Br. Heinrichs v. Apolda 23. 59. 62. 100. 117. 150. 299 f. 365 f. 537. 716. 724. 728. 1754. 1875 f. 1949. 2084. 2135. 2267. 2341. 2785. 2994. 2996. 3003 f. — N., S. Bertholds 59. — R. Dietrich, S. Bertholds 62. 728. 1876. 1949. 2084. 2135. 2267. 1949. 2084. 2341. 2785. 2994. 3003 f. — Rudolf, S. Bertholds 62. 728. 2267. — Konrad, gen. der Löwe, S. Bertholds 62. 728. 1876. 2135. 2267. 2341. 2785. 2994. 3003 f. — Hermann, S. Bertholds 1876. 2135. (Heinrich?). — Berthold, S. Bertholds 728. 2267. — Heinrich, S. Bertholds 728. 2267. 2785. 3003. — T. Bertholds, Nonne in Kapellendorf 2135. — Berthold, Rudolf u. Titzel, Enkel Bertholds 2785. — Berthold, Oheim Heinrichs v. Isserstedt 1754. — Berncher v. Mellingen, Schwager Heinrichs v. Isserstedt 1754, s. Mellingen. — Bauwarus v. 2135. — Ludwig v. 1882. — Heinrich v., Vetter Heinrichs v. Apolda und Bertholds v. Isserstedt, s. Lehesten — Mag. Berthold 728.
—, Surezig u. s. Br. Hirsch 2135.
Italien 367. 382—84. 387. 397. 399. 450. 457. 464. 1597.
—, Erzbischöfe und Bischöfe 2955.
Juden 1357. 1390. 2706. 2729. 2732.
Juden s. auch Arnstadt, Bamberg, Erfurt, Lichtenfels, Meißen, Naumburg, Neustadt, Osterland, Thüringen.
Judendorf, W. zw. Angersdorf u. Passendorf, w. Halle a. S., j. Teil v. Halle, Jodendorp 494. 497.
Jühnde, D., no. u. AG. Hann.-Münden, June, Jvnen.
—, Heinrich v., Kleriker 827.
—, Johann v. 435.
Jülich, Gr. v. 1030.
June s. Jühnde.
Junge, Berthold 1295.
Jvnen s. Jühnde.
Iwan, R. — Konrad, S. Iwanz 54.

L.

Laa, St., a. d. Thaya, Niederdonau 2893.
Laach, D., Rheinprovinz 37.
Laas, D., AG. Oschatz, Laaß.
—, Pfarrer: Konrad 2848.
Lacricia s. Eisenach, Schulth.
Lacus = Weiberhof sö. u. AG. Aschaffenburg 86. 109.
Laczia s. Lacricia.
Laina, Teich, an Kl. Heusdorf geschenkt 1134.
Lambert, Br. 2002, s. a. Thüringen, DOBr.
Lambzig, D., wsw. Reichenbach i. V., Lomnitz 623.
Lampertshausen, W. s. Meiningen, no. Bibra, Lamprechtishusen 709.
Lamspringe, Flecken, RB. Hildesheim.
—, Kl. 127.
Landeck, R. b. Talmässing, Mittelfranken o. R. no. Oberlengsfeld, Kr. Hersfeld.
—, Erkenbert v. 11; s. Straßberg.
Landelnstete, Dietrich v.; s. Erfurt, B.
Lando, Gr. Ubertinus de 367. 383. 386 f. — s. Bote 386.
Landsberg, St., AG. Halle.
—, Villikus: Bruno 335.
—, Vogt: Otto v. Pouck 2510.
—, R.: Heinrich 734.
—, Mgr., s. Wettin.
Langenbach, D., nw. u. AG. Naila, Oberfranken (?), (besser würde Langenau sw. u. AG. Ludwigstadt passen) 364.
Langenberg, Mfl., n. u. AG. Gera.
—, Schloß 388.
—, Gerhard und Heinrich, Gebr. 2841.
Langendorf, D., no. u. AG. Zeitz 2525.
—, G. b. Eisenberg, a. d. Rauda 1887.
—, Cisterzienser-Nonnenkl., s. Greißlau.
—, Ober-, AG. Gemünden (Wohra) 2436 f.
—, Unter-, ebda 2437.
Langenhain, D., bei u. AG. Waltershausen 2611.
Langenstein, D., AG. Halberstadt 508. 594. 598. 649. 1029. 1032. 1144. 1359. 1832. 1930. 2059. 2474.
Langenzenn, St., Mittelfranken. AG. Fürth.
—, Dekan: 172.
Langheim, D., Oberfranken, so. u. AG. Lichtenfels.
—, Cisterzienserkl. 56. 364. 471. 548. 743. 844. 1041. 1065. 1287 f. 1333. 1495. 1677. 2280. 2282. 2369. 2421 f. 2435. 2765. 2905. 2909. 2946 f. 3007.
— —, Äbte: 1737. — Marsilius 548. 844. — Heinrich, ehem. Abt 1333. — Albert 1618. — H. 2909. — Hermann 3007.
Langheim, weil. Prior: Rudolf 2280.
— —, Kellerm.: Gottfried 1737 (?).
— —, Mönche: 743. — Burchard 54. — Konrad 54. — Konrad Rörich, v. Rotich 548. 844.
— —, Priester u. Mönche: Ebo, Rudolf u. Wilhelm 3007.
— —, Laienbr.: Reinhold 1264.
Langravius, Günther 2355. — Heinrich, preco [in Riethnordhausen] 2781.
Lanswegk, Straße bei Ilfeld 2517.
Lantman, Br. v. Zoller 1376.
Lappe, W., zw. Görsbach u. Heringen 259.
—, Burchard, s. Querfurt.
Lasan, W., zwischen Roßbach u. Niedermöllern (w. Naumburg) 500.
—, s. Losa u. Lusan.
Latricege, Heinrich, s. Eisenach, Villikus.
Laubach, D., Hessen.
—, Meierei 349.
Laucha, St., a. d. Unstrut, AG. Freyburg, Lochowe, Luchowe.
—, Kirche 2731.
—, Ding 2807.
—, Vogt, s. Poux.
—, Gelfrad v., Burgm. v. Häseler 70. 653. 2807. — Otto v., R. 646. 653. — Heinrich, Br. Ottos 653. — Heinrich Mussac 2807. — Berthold, R. 1317. 1981. — Günther, Schulth. v. Gotha 1787. 1879. 1993. — Christian, s. Br. 1993.
—, D., nno. u. AG. Waltershausen, Loycha.
—, Heinrich v. 603.
—, Loucha, Bach, l. Hörsel 1993.
Lauchstädt, Bad-, St., Kr. Merseburg, Lauchstedt, Lochstete 487. 564 f.
—, Schloß 2426.
—, Diether v., s. Eckartsberga.
—, Klein-, D. u. Rgt. b. Bad Lauchstädt.
— —, Berthold v. 2587.
Lauenburg, St. 2814.
Lauenhain, D., so. u. AG. Crimmitschau 1598. 2117.
Lauenstein, B. a. d. Loquitz, Lewensteine 1632.
—, gräfl. orlam. Vogt: Ulrich v. Heselo 364.
Lauer, Nebenfl. der fränk. Saale 2226.
Laufberg, Berg b. Schleuskau, AG. Camburg, Lufberg 218.
Lauringen, Stadt-, Flecken, AG. Hofheim (Unterfr.), Niedernlurungen 663. 2297.
—, Ober-, D., AG. Hofheim (Unterfr.), Obernlurungen 663.
—, Albert und Adelheid Prisingin 2297.
Lausnitz, Bad Kloster-, D., ssw. u. AG. Eisenberg, Lusenitz 642.
—, Nonnenkl. der h. Maria 71. 133. 266. 1133a. 1430. 1611. 1877. 1937. 1978. 2275. 2375. 2386. 2504. 2614.
— —, Konvent, Samnung 642. 1605.
— —, Pröpste: Heinrich 71. — Peter 642. — Richard 1080. 1605. 1656. — Friedrich 2504.
— —, Priorin: Mechtild 642. — Gertrud 1605.
—, Thimo v. 686.
Laustorf (?), Kl. 2073.
Lautenbach, wahrsch. = Laudenbach, D., AG. Mergentheim 2730.
Lauter, Ober-, D., AG. Coburg 2998.

Lauter, Unter-, D. ebda 3015.
—, Luther, Heinrich v. 1041. — Hermann v. 2242.
Lauterbach, D., AG. Selb, Oberfranken, Luuterebach.
—, Heinrich v. 364.
Lauterberg (Petersberg), b. Halle a. S.
—, Kl. 103. 626. 705.
—, Schl. am Harz, AG. Herzberg, Luchimberg, Lutberch, Luterberche, Lutirberc, Lutterberch, Lutterberg 2062.
—, Gr. 131. 1049 (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 74): Burchard [IV.], d. Weiße 43. 132. — Kinder Burchards 245. — Otto [I.], S. Burchards [IV.] 29. 43. 132. 627. 714. 852. 882. 904. 1177. 1279. 1406. 1421. 1638. 1669 f. 1725. 1800. 1810. 1839. 1867. 1940. 1942. 1966. 1969. 1993. 2001. 2074 f. 2216. 2306. 2319. 2456. 2542. 2560. 2920. 2985. — Heidenreich [II.], Br. des vor. 43. 1329. 1638. 1811. 2001. 2307. 2329. 2423. 2532. 2574. 2581. — Werner, Br. der vor. 43. 1282. 1638. — Heinrich, Br. der vor. 43. 132. — Heyso 2062. 2563. — Otto, s. Würzburg, Domh. — Burchard [VI.], Neffe Burchards [IV.], s. Scharzfeld.
Lazan s. Losau.
Lazariten, Lazarusorden 2163. s. a. Gotha.
—, Generalkapitel 1550.
—, Deutschmeister: Br. Heinrich 1550.
—, Visitator u. Deutschmeister: Br. Johann 2276.
—, Landkomtur: Heinrich 1237.
—, Provinzial: Br. Wilhelm 243.
Lazen s. Lusan (?).
Lazernei [!], R., Stetinus 2597. — Hermann 2597. s. Zazerney.
Lebenstede s. Lebenstedt u. Liebstädt.
Lebenstedt, D., AG. Salder, Braunschweig, Lebenstede.
—, Heinrich v. 961.
Lebus, St. a. d. O., AG. Frankfurt a. d. O.
—, Bistum.
— —, B.: Wilhelm 1896.
Lederhose, D., nw. u. AG. Weida 2801.
Legatus, Thimo, s. Erfurt, B.
Lehesten, D., n. u. AG. Jena, Lehsten, Lesten.
—, R. (vgl. C. Posse, Die Siegel IV, 21 f.): Dietrich, ldgr. Burgm. 100. 142. 653. 674. 730. 1283. — Meinhard 655. 889. 960. 2341. 2370. — Heinrich, S. Meinhards 1754. 2341 f. — Heinrich v., Vetter Bertholds v. Isserstedt (ob = dem vor.?) 1949. 2120. 2135. 2666. 3003 f. — Berthold, Br. des vor. 3004. —Bertrad, Schw. der vor. 3004. — Friedrich, S. Heinrichs 3004. — Hercinde u. Bertrad, T. Heinrichs 3004. — Denhard v. 1671.
— (Thüringerwald), St., AG. Gräfenthal, Lestenere.
—, Heinrich v. 364.
Lehmannsbrück, Forsthaus b. Gräfinau o. Ilmenau, Libansbruck 1871a.
Leich, Heinrich, Leych 1317. 2418.
Leimbach, D., o. u. AG. Nordhausen, Lembeche, Leimbecke 259. 2211. 2371.
—, Friedrich v. 600.
—, W. im Amt Spangenberg 1228. 1497.
Leina, D., o. u. AG. Waltershausen 859.
—, Pfarrer: Dietmars Onkel Rudolf 2963.
Leina, Bach b. Georgenthal, l. Hörsel, Lyna 505.
Leinbeche, wüste Höfe in Hessen 1286.
Leiningen, Gr. v.: Friedrich, Schwager des Gr. Otto v. Orlamünde 1253.
Leinungen, Groß- u. Klein-, D. a. d. Leine, w. u. Kr. Sangerhausen 1053.
—, R.: Heinrich v. 2759.
—, W. b. Leina, sw. Gotha 1852.
Leipzig, St., Lipzk 4. 25. 161. 200. 354. 461. 528. 547. 549. 610. 626. 984. 1105. 1431. 2023. 2160. 2228. 2379. 2469. 2561. 2595. 2794. 2796.
—, Hof neben der Nikolaikirche 2806.
—, Holz b. 2558. 2561. 2595 f.
—, Mühle b. 2479. — Thomasmühle 2796.
—, Münze 2260.
—, Schulth. 528.
—, Ratsherrn 528.
—, B. 2794. 2980: Gerhard Ekelein 2265, Werner 2860.
—, Parochie zu s. Jakob.
— —, zwei Wollenweber und ein Bäcker darin 2980.
—, Thomaskirche 461. 1168. 2395.
— —, Augustinerstift z. s. Thomas 1168. 1267. 2739.
— —, Propst: Peter 2395. 2980.
— —, regulierter Chorh.: Heinrich 2260.
—, Benediktiner-Nonnenkl. der h. Maria 2510. 2558. 2561. 2595 f. 2796.
— —, Prokurator: Heinrich v. Zeitz 2082. 2595 f.
—, Dominikaner.
— —, Prior 877. — Ludolf 2980.
—, Minoriten.
— —, Guardian: Dietrich 330. 2980.
—, Marienkapelle am Tor 2260.
— —, Altar der h. Katharina 2260.
Leisnig, St., Sachsen, Lesenik, Lesnik, Lesniz, Lizenic, Liznich, Liznicz, Lusenit, Luzenic.
—, Bgr. 2796 (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 78 ff.): Albero 547. 1563. 2562. 2568. 2720. 2739. 2846. 2961. 2975. — Albert 1334. 1674. 2119. 2288. 2323. 2606.
—, R. (vgl. O. Posse IV, 83): Thimo 14. 19. 23. 74. 150. 208. 218. 227. 244. 299. 310. 424. 492. 505. 671 (?). 852. 1123. 1235. 1246. 2132. 2625. 2639 (†). — Dietrich 21. 24. 190. 475. 2910. — Dietrich, S. Thimos 1123. 1243. 1735. 1766. 1795. 1901. 1965. 1984. 2020. 2025. 2134. 2154. 2181. 2189. 2265. 2415. 2447. 2501. 2636. 2639. 2851. 2886. 2910 f. 3011. — Eufemia, G. Dietrichs 2501. — Heinrich, Br. Dietrichs 1984. 2097. 2134. 2260. 2501. — Günther, Br. Heinrichs 849. 1011. 1080. 1607. 1810. 2260. 2314. 2440 2845. 2866. — Scheveno 849. — Stephan 912. 917. — Ulrich 1195. 1509. — Konrad, Notar, s. Wettin, Hofbeamte.
Leißling, D., sw. u. AG. Weißenfels, Lizenig, Liznic, Liznich, Liznik 1466. 1567. 2454.
—, Bew.: Dietrich 2454.
—, Herren v., R.: Günther 2454. 2890. — Gottfried 429. — Sterker, Christoforus u. Gottfried, s. S. 429. — Christophorus d. J., Knappe 2454.
Leiterbach, Ober- u. Unter-, D. sw. Lichtenfels, AG. Staffelstein, Leitherbach 290.
Leitmeritz, St. in Böhmen 2813.
Lengden, Groß- oder Klein-, D., AG. Reinhausen üb. Göttingen, Lenghede.
—, L. v., Knappe 1646.
Lengefeld, D., AG. Mühlhausen 2409.
—, Leiter der Parochie 1645.
—, R., käfernb. Minist.: Hermann 150. 566. — Hartmann 863. 1212. — Heinrich 972. 1006. 1212. 1355. 2598. 2870. — Friedrich, Br. Heinrichs 1212. 2579. (Bergfeld ist Lesefehler.) — Günther, Br. Heinrichs 1212.
—, Hartung 412. 1270. 1856. 1873. 1940. 2598. — Ernst, Br. Hartungs, Vogt 987. 1856. 1940. 2598. — Rudolf 237. 522. 3016.
—, Heinrich, s. Mühlhausen, B.
Lengsfeld, Stadt-, St. a. d. Felda, Lkr. Eisenach.
—, Schenk: Reinbold 16.
—, Kalten-, D., no. Kaltennordheim, AG. Wasungen, Lengesfelt 709.
—, Hartmann v. 470. 1630. — Dietrich 2756.
Lennewitz, D., sso. u. AG. Merseburg, heute Teil von Bad Dürrenberg 25.
Lens, Heinrich, R. 2027.
Lentes, Heinrich u. Ludwig, Gebr., R. 1525. s. a. Bendeleben.
Lesenik, Lesnick, Lesniz s. Leisnig.
Leuba, Windisch-, D., no. u. AG. Altenburg, Lubene, Lubin, Lubini.
—, Heinrich v. 176. — Cäcilie 1155. — Sigfrid 2937.
Leuben (ob Hohenleuben, Mfl., s. Weida ?), Loben.
—, Priester: Burchard 136.
Leubingen, D., o. Weißensee, AG. Kölleda.
—, Günther v. 2960.
Leubnitz, D., bei und AG. Dresden 2899.
Leuchtenberg, Ldgfschaft.
—, Ldgf.: Heinrich 2144.
Leuchtenburg, Schl., b. Kahla, Luchtenberc, Luchtinburck, Luchzinberg.
—, Herren v., s. Lobdeburg.
Leutenbach, D., Oberfranken, AG. Forchheim, Luthenbach 1677.
Leutendorf, D., o. u. AG. Coburg 2233.
—, Ortolf u. Albert v. 2233.
Leutenthal, D., ssw. u. AG. Buttstädt 949a. 1572.
Lewenborch lies Cewerberch (Käfernburg).
Lewitz, D., AG. Meseritz (Posen).
—, Konrad v. 2116.
Libenau, Libenhaym s. Liebenau.
Libeniz s. Löbnitz.
Libenstede s. Liebstedt.
Libesberg s. Lissberg.
Lichenowen, ehem. D. im Hennebergischen 41 (viell. = Lichtenau, W. b. Schwarza, AG. Suhl).
Lichstedt, D., w. u. AG. Rudolstadt, Lichstete.
—, Dietrich v. 1204. — Konrad v. 1212.
Lichtenberg, R., n. Ostheim v. d. Rhön.
—, Edle v.: Sigfrid 750. — Burgold 1874. — Heinrich 1205.
—, Vogt: Helwich 1240.
Lichtenfels, St. am Main 2233.
—, Reinmund v. 552. — Herden, S. des Schultheißen 1659. — Merkelin 1659. — Poppo 1659. Hermann 1987. 2503. — Kunemund, s. Sonneberg.
—, Juden 224.
Lichtenhain, D., jetzt Teil von Jena.
—, R.: Dietrich 1874. 2758.

Lichtenhain, Heinrich v. 2341. 2884. 2998.
—, W. b. Teuchern, Lichtenhagen.
—, R.: Otto 687. 2525. 2587. 2848.
Lichtensee, D., AG. Riesa 2346.
Liebenau, D., AG. Kamenz, Leuenowe, Libenau, Libenhaym, Livenhowe.
—, R.: Heinrich 85. 353. 461. 1411. — H. 937. — Richard, Br. des vor. 85. 353. 541. 616 f. 1278. 1408. 1685. — Bartholomaeus, Br. der vor. 353. 407. 486. 488 f. 616 f. 851. 1351. 1408. 1685. 2150. 2288. 2323. 2469 f. 2666. 2810.
—, W. b. Stolzenroth, AG. Höchstadt a. Aisch, Oberfr., Libenowe.
— —, Heinrich u. Konrad v. 2946.
Liebenburg, Schloß bei Lichtenfels, Libemburch 224.
Liebenhain, Mühle, AG. Mittweida, Libenhan, Libenheim.
—, R.: Dietrich, bischöfl. Naumb. Min. 339. 503 f. 538. 906. 1482. 1617 (Theodor). — Siegfried 1195. 1371.
Liebenrode, D., ssw. u. AG. Ellrich 1710. 2662.
—, R.: Hermann 179. 1524. — Ulrich 479. — Heinrich 2895. — Friedrich 3012.
Liebenstein, D. u. Burg nw. Eger, Böhmen.
—, Ruprecht v. 876. — N., S. Ruprechts 876.
Liebersee, D., so. Belgern, AG. Torgau, Luberaze 2676.
Liebethal, Liebenthal, D., AG. Pirna, Lubentale 382 Anm. 383. 395. 406.
Liebisberg s. Lissberg.
Liebringen, Groß-, D., so. u. AG. Stadtilm, Libergin 73 f. 1325.
—, Heinrich v. 2579.
—, Klein- D., ebda 2355.
Liebstedt, D., no. u. AG. Weimar, Lebenstede 544. 1341. 2964.
—, Pfarrer: Dietrich 1341. 1820. 2964.
—, Koadjutor: Dietrich, Pr. v. Eisenach 1341.
—, Haus des Plebans 2964.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 2 ff.). — Heinrich 544 (†). 2964 (†). — Heinrich, S. des vor. 4. 10. 208. 229. 321. 400. 490. 537. 544. 591 f. 765. 1224. 1341 (†). 1820 (†). 2964 (†). — Elisabeth u. Sophie, s. Schw. 544. — Hildegunde, s. G. 10. 400. — Sophie, s. G. 544. 1341 (Wwe.). — Heinrich, s. S. 544. 1341. 1820. 1915. 2640. 2964. — Ludwig, Br. des vor. 544. 1341. 1820. 2497. 2640. 2964. — Johannes, desgl. 544. 1341. 1820. — Elisabeth, Jutta u. Sophie, Schw. der vor. 1341. — Adelheid, G. Heinrichs d. J. 2640. 2964. — Heinrich, Br. Günthers v. Königsee 1207. — Heinrich v. Roßla, Schwiegers. Sophies, s. Roßla. — Gerhard 511.
—, Heinrich, ehem. Villikus Sophies 1341.
Liedersdorf b. u. AG. Sangerhausen, Ludoluesdorp 937.
Liegnitz, St. 1057.
—, Gr.: Heinrich 1560.
Liesberg s. Lissberg.
Limburg a. d. Maas.
—, Hz. v. 1721.
—, a. d. Lahn.
—, Propst: Hermann 1903. 2471, s. Mainz, Domh.
Limburg, Gerlach v. 2661.
Lind, Ober- u. Unter-, Fl. u. D., s. u. AG. Sonneberg, Linth 1677.
Lindau, D., Anhalt, AG. Zerbst, Lindaw.
—, Gr.: Gunselin 1046.
—, St. am Bodensee.
—, Nonnenkl. in der Stege 1964.
—, Fl., nnw. u. AG. Duderstadt.
— —, Villikus: Johannes 2718.
Linde, Konrad v. d. 2250.
Lindelo, Wald b. Sulza 625. 657.
Linderbach, D., o. Erfurt, AG. Vieselbach 1055.
—, Marold v., R. 129. 210. 281. 518. 1501. 1504. — Witego, Br. Marolds 129. 210. 281. 518. — Heinrich, Br. der beiden vor. 281. — Gertrud, Schw. der vor. 518. — Heinrich, S. Gertruds 518.
Linse, Heinrich, R. 28. 30.
Linsingen, D., AG. Ziegenhain (Bz. Kassel).
—, Konrad v., Kleriker 603.
Linth s. Lind.
Linungin s. Leinungen.
Linz, St., a. d. Donau 1714 f. 1718.
Lippehne, St., Neumark, Lippene 2068.
Lippoldsberg, D. u. Dm. a. d. Weser, AG. Karlshafen.
—, Kl. d. h. Georg, Benediktiner-Nonnen 1256.
Lipprechterode, Hof, Kr. Witzenhausen 1400.
Lisnitz? (Lampe liest Lisnek = Leisnig).
—, Thimo v. 671.
Lissberg, St., Kr. Büdingen in Hessen, Libesberg, Liebisberg, Liesberg.
—, Bertho, Berthold v., R. 2000. 2205. 2310.
Lissen, D., b. u. AG. Osterfeld 57.
—, Reinhold v. 57. — Otto 57. — Reinbod, Reinboto, Burgm. zu Osterfeld 1482. 1889. 2317. 2515. 2847. — Reinbotho d. J. 2317.
—, Kl.
— —, Propst 1831. — Werner 57.
List, Dietrich 422. — Johann, R. 848. 1149. 2631. 2698. — Siegfried, Br. Johanns 2631. — Werner 1752.
Litauen, Leutowiensis, Lutwinensis.
—, B.: Christian 123. 126. 220—222. 225. 595 f. — Johann, DOBr. 778. 953. 957. 1058. 1062. 1353 f. 2682.
Litbach, Heinrich v. 1743.
„liten", Wälder a. d. Mulde 2096.
Liznic s. Leisnig u. Leißling.
Lobas, D., so. u. AG. Zeitz, Lubitz 2525.
Lobdeburg, R., b. Lobeda, Lobedeberc, Lodeburc, Lodeburch.
—, Geschlecht (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 88 ff. H. Großkopf, Die Herren von Lobdeburg bei Jena. Neustadt a. d. Orla 1929. Ich folge ebenso wie Dobenecker ihm in der Numerierung und in der Zuweisung): Edle von 1605. 2766. — Otto [IV.] v. Arnshaugk 14. 31. 161. 244. 388. 430. 662. 684. 703. 878 f. 925. 960. 984. 1073. 1274. 1409. 1567. 1582. 1965. 2159 (†)[1]). 2168. 2313. 2323. 2328. 2356 f. 2453. 2518. 2572. 2775. 2846. 2961. 2975 (Gr.!). — s. Vorfahren 879. — s. Erben 2356. — Hartmann [XI.], S. Ottos [IV.] 2159 (†)[1]). 2453. — Hermann [V.] v. Elsterberg, Br. Ottos [IV.] 878. — Hartmann [VII. v. Leuchtenburg 88. 174. 2199 f. 2766 (†). — Mechtild v. Gleichenstein, s. G. 174. — Hermann [VII.] d. J., S. Hartmanns [VII.] 2130. 2159. 2199 f. 2758. 2766. 2838. 2884. 2998. 3014. — Albrecht [III.], Br. des vor. 2159. 2199. 2200 (Hartmann!). 2758. 2766. 2838. 2884. 2998. 3014. — Albrecht [II.], Br. der vor., s. Würzburg, Domh. — G[erhard] desgl. — Vorfahren Hermanns [VII.] u. Albrechts [III.] 2758. — Hermann [VI.] d. Ä., Br. Hartmanns [VII.] 14 (?). 88. 486 (?). 1215. 1351. 1874. 2130. 2370. — s. Erben 2370. — s. Töchter 1215. — Hartmann [X.], S. Hermanns [VI.] 2199 (†). — Sophie v. Bergowe, Wwe. Hartmanns [VIII.] 1893. 1926. — Otto [VII.], ihr S. 283. 1131a. 1611. 2315. 2724. — Hartmann [IX.], Br. des vor. 1133a. 1611. 2315. 2323 (Fälschung). — Otto [XI.] 1996.
Lobdeburg, Kaplan Ottos [VII.]: Reinher 283. — a. d. oberen Lobdeburg: Otto 2130. — a. d. unteren Lobdeburg, Pfarrer zu Lobeda: Heinrich 2130. s. a. Lobeda.
—, Notar Hermanns [VII.] u. Albrechts [III.]: Wolveram 2758.
—, officiatus Ottos IV.: Heinrich 2453.
— —, Burgmannen: Konrad v. Würzburg (Wircheberc) 283. — Boto v. Würzburg 2315. — Konrad Puster d. Ä., R. (vgl. O. Posse, Die Siegel V, 39 ff.) 2130. 2159 (zu Herzberg). 2315. — s. S. Johann, R. 2130. 2315. — Heinrich, R. 2758. — Burgold v. Drackendorf, R. 1874. 2315.
—, Knappe Ottos [VII.]: Alexander v. Gleina 283.
Lobeda, St., sso. u. AG. Jena 2315.
—, Pfarrer, bischöfl. Naumburg. Kaplan a. d. unteren Burg: Heinrich 57. 283. 906. 1154. 1179. 1195. 1371. 2130. 2315.
—, Kaplan: Eberhard 2315.
—, Pr. u. Gehilfe des Pfarrers: Heinrich 2315.
Lobene (ob W. Löhne bei Nägelstedt?), Hermann v., R. 2006. 2616.
Lobenstein, St., am Frankenwald 1495. 1618.
—, Pfarrer 1618.
—, Worcelin v. 1495. — Lubold, s. Br. 1495.
—, B.: Albert 1495. — Heinrich 1495.
Lobinstein, Heinrich v., s. Osthausen.
Lochau, D., so. u. AG. Halle.
—, Pfarrer: Dietrich 2456.
Loche, Poppo v. 2280.
Loderstete, W. b. Gerbstedt, Rbz. Merseburg, Lobirstete.
—, Heinrich v., R. 2499. 2671.
Löberschütz, D., no. u. AG. Jena, Luberscitz 266.
Löbichau, Groß-, D., o. u. AG. Jena.
—, Bartholomäikirche 2766.
— —, Dechant u. Pfarrer: Ludwig 2766.
—, D., AG. Ronneburg, Lubechowe.
— —, R.: Konrad Mars, Rat des Vogts v. Weida 1996. 2956. 3013. — Heinrich, s. Br. 2956.
Löbitz, D., w. u. AG. Osterfeld, Lowiz.
—, R.: Dietrich 887. 1011.
Löbnitz, Jena-, D., no. u. AG. Jena, Libeniz, Lubenitz, Lubniz.

1) Vgl. dazu Großkopf, Anm. 592.

Löbnitz, Erdmann v. 1981. — Albert v., Knappe 2302. — Reinboto v. 2602.
—, D., s. u. AG. Pegau, Lubeniz.
—, Johann v. 2561.
Löbsal, D., AG. Meißen 1429.
Löbstedt, D., jetzt Teil von Jena, Libgastiz, Lobegastiz, Lobegöstizs 889.
—. R.: Reinboto 1981. 2370.
—, Dietrich v. 2120. 2142.
Löcknitz, D., AG. Stettin, Lockenitz 152.
Lödla, Ober- u. Unter-, D. wnw. u. AG, Altenburg, Lidelo, Lidelow, Lidelowe. Lidulo, Lydelo, Lydelov 1427.
—, Mühle b. 1768a. 2851. 2911.
—, R.: Albert 950. 982. 1246. 1483. 1813. 1928. 2025. 2181.
—, Eberhard 1334.
Löffelsterz, D., AG. Schweinfurt 2892.
Löschen, W., b. Löberschütz, no. Jena, Loscen, Loschen 1605. 1656.
—, Dietrich v. 1656. — NN., s. Söhne 1656.
Löwe, Hermann, R. 1891. 2900. s. Thaleben. s. auch Schmon.
Löwenhaupt s. Vippach.
Löwenstein, Lobinstein, Albrecht von 2092. — Hermann v. 2894.
Loffeld, D., AG. Staffelstein, ssw. Lichtenfels 741.
Lohe, Lo, Gehölz b. Engerda 1578.
Lohma, D., AG. Ronneburg (Thür.), Lom, Lome 33. 141. 2634.
—, Heinrich v., Augustiner 2149. — Johann v. 141. 2634. — Adelheid, s. G. 141. 2634. — Heinrich 2222.
Lohra, Amt-, Dm., so. u. AG. Bleicherode 1224.
—, Schl. 1725.
— —, Gr. v.: Friedrich 765. s. Beichlingen.
—, München —, G., AG. Bleicherode 1256. 2073.
—, Propst: Hildebrand 1335.
—, Vogt: Heinrich v. Thaleben 1335.
Loinstein (!).
—, Bgr. v.: Friedrich 1108 f.
Loitzsch, D., oso. u. AG. Zeitz 2525.
Loitzschütz, D., s. u. AG. Zeitz 974.
— der Loytzscher, Holz dabei 974.
Lombardei 382. 397. 399.
Lome, See in Frankenhain bei Rehden, AG. Graudenz 2116.
Lommatzsch, St., LG. Dresden 2606.
—, Landding 78. 103. 701.
—, Alt-, D., AG. Lommatzsch 763.
Lonzig, D., ssw. u. AG. Zeitz (früher 3 Dörfer), Lomzik, Lomtze 703. 2525.
Loquitz, Ober-, D., no. u. AG. Gräfenthal.
—, R.: Konrad 2884. 2998.
Losa, Unter-, D., AG. Plauen, Lasan 2957.
—, Dietrich v. 2042 (so Lampe. Dob. erklärt es als Lusau).
Losau b. Eger, Lazan.
—, Konrad v. 2502.
Loscen, Loschen, s. Löschen.
Loß, Lossa, Laze, Lazs, r. Nebenfluß der Unstrut, später der Loßgraben gen. 526. 2960.
Lossann, Wiese b. Eisenach 260.
Lossen, D., w. u. AG. Altenburg 1977. 2166.
Loßnitz, D., AG. Freiberg i. Sa. 1117.
Lotharingien, Herzogtum.
—, Heinrich I. v. Brabant 1989. — Sophie, Lgräfin v. Thüringen, Herrin v. Hessen u. ehemals Hgin v. Brabant, T. der h. Elisabeth 32. 207. 721 Anm. 1176a. 1437. 1572a. 1808 (†). 1840 (†). — ihr S. Heinrich, s. Hessen.
Lotirstete, R. v. s. Loderstete.
Lovene, Hermann v., Lehnsmann Heinrichs II. v. Honstein 343.
Lowitz s. Löbitz.
Loycha s. Laucha.
Lozen s. Lusan.
Lubelin, Sigehard v., s. Erfurt, B.
Lubene s. Leuba.
Lubeniz, Lubniz s. Löbnitz.
Luberaze s. Liebersee.
Lubin s. Leuba (?).
Luchardis, Wwe. des Ritters Heinrichs d. Böhmen 666.
Luckenau, D., nw. u. AG. Zeitz 1124.
Lude, Dietrich 683.
Ludo, R. 851.
Ludwig u. Ludwig, Büttel, precones 70.
—, Kämmerer 1820 (s. Camerarius).
—, Gernods S. 2315. — s. Schwesters. Scholar Heinrich 2315.
Ludwigstadt, St., Oberfranken, Ludewichsdorff.
—, Vogt zu: Ludwig 364.
Lübeck, St. 341. 1443. 1596. 1626. 1834. 2066 f. 2104. 2109. 2167a. 2198. 2224. 2241. 2350.
—, Diözese 1626.
— —, Bischof 1860. — Burchard 1809. 2685. 2687.
— —, Domkapitel 482.
Lüderode, Weißenborn-, D., sw. Sachsa, AG. Worbis, Luterad.
—, Werner, s. Nordhausen, B.
Luenewaz, Poppo v. 2313.
Lüttich, St.
—, Bistum.
— —, Bischof: Johannes, DO-Herr 910a.
—, Dechanten u. Kapitel der Kirchen zu 1210.
Lützelstein, St., Elsaß.
—, Gr.: Hugo 602. — Elisabeth, G. Hugos 602. — Kunigunde, T. Hugos 602, s. Plauen. — Kinder u. Schwiegersöhne Hugos 602.
Lützen, St., LG. Naumburg, Luzin 2030.
Lützschena, D., w. u. AG. Leipzig, Luzsene 1563.
Lützschera, Ober- u. Nieder-, D., so. u. AG. Mügeln, n. Döbeln u. Oschatz, Luschorowe, Luzerowe.
—, Borasch v., R. 1357. — Dietrich v. 2189. — Hermann, s. Br. 2189.
Lungwitz, Nieder- u. Ober-, D., no. Zwickau, AG. Hohenstein-Ernsttal.
—, Günther v. 1084.
Lunstädt, D., ssw. Merseburg, AG. Freyburg 1529. 1665.
Lupilu, Lupelini, Luppelin, Ulrich 441. 1740. — Konrad, s. Burschla, Chorh. — Konrad, R. 2296.
Lupnitz, Großen- u. Wenigen-, D., ono. u. AG. Eisenach, Lupenz, Lupenze, Luppenze 989. 1119. 1440.
—, Vogtei 1440.
—, Pfarrer (?): Konrad Reichenbach 1440.
—, Schwester (?): Hedwig 1440.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel II 105 f.): Hermann d. Ä. 436. 859. — Söhne Hermanns 859. — Hermann, S. Hermanns d. Ä. 436. 1019 f. 1119. — Berthold, desgl. 296. 436. 1019 f. 1119. — Heinrich, desgl. 436. — Volmar, Br. Hermanns d. Ä. 1855.
Luppa, Deutsch-, D., AG. Oschatz, Luppe.
—, R.: Konrad 4. 9. 83. 103. 200. 209. 244. 346. 348. 616 f. 787. 817. 984. 1408. 2323. — C. v. 161. — Albrecht 2606.
Luppelin s. Lupilu.
Luppin, Lupin, Heinrich 95. 117. 147. 1034. — Hunold, Br. Heinrichs 95. 147. 1034. — Heinrich, Heino, s. Rotenburg (ob V. der vor. ?). — Irinfrid u. Friedrich, S. Heinrichs Lupini 1034. — Ehrenfried 1772, s. a. Bennungen, Pfarrer.
Lusan, D., ssw. u. AG. Gera, Lasan, Lazen, Lozen (?) 1654.
—, Poppo v. 2313. 2969. — Dietrich v. 2042 (?).
Luschorowe s. Lützschera.
Luscus, Siboto, R. 2312.
Lusse, Lussen, Lusso, R. 1940. — Albert 849. 2167. 2283.
—, Rudolf 2611.
Lutenbach, Tal b. Germerode 279.
—, Luthenbach, D., s. Leutenbach.
Luther, Martin 92 Anm.
Lutterhausen, D. b. Hardegsen, AG. Moringen, Lutteringehusen 1638.
Luuterebach s. Lauterbach.
Luzerowe s. Lützschera.
Luzsene s. Lützschena.
Lyna, Bach, s. Leina.
Lynse, Konrad 1655.
Lyon, St. 1021. 1037. 1050. 1052—1054. 1056. 1060 f. 1063. 1072. 1081 1088. 1094—96. 1100—02. 1111 f. 1125.
—, Konzil zu 899.
Lypen, W. b. Zinna u. Schöngleina 1011. 1080.
Lysavia, Flurn. b. Altenburg 1246. 2132.

M.

Macheleit, Machilheit, Hermann 863. 2894.
Machwitz s. Magwitz.
Mackenrode, D., sw. u. AG. Ellrich 1051. 1189.
—, Herren v.: Hartmund, Knappe 658.
Mähren 2158.
—, Mkgf. s. Böhmen.
—, mähr. Große 466.
Mährenhausen, D., Oberfr., sso. u. AG. Rodach, Merenhausen.
—, Dietrich u. Iwan, Gebr. v. 2765.
Magdala, St., so. Weimar, Madela 2322. 3005.
—, Münze 2588.
—, Herren v.: Heinrich, Heyn., Burgm. v. Orlamünde 1317. 1578. 1632. — Gertrud 1755. 3005 (Schwester). — Bertrad, Schw. Gertruds 1755. — Dietrich 2021. — Hermann 2130. 2341. 2370.
Magdalenerinnen, Maria-Magdalenenkl. 1961. 2214. 2229.
—, Generalpropst: Nicolaus de Lanscrona 1961. — Heinrich 2336.
Magdeburg, St., Maidburch 36. 96. 263. 359. 402. 770. 1036. 1305 (?). 1347. 1626. 2446. 2734.
—, Recht 2238.
—, Erzbistum, Erzstift 250.
— —, Suffragane 643. 2191. 2197.
— —, Konzil 2593.

Magdeburg, Diözese 1626. 2782.
— —, Erzb. 643. 1274: Albert [v. Käfernburg] 248. — Rudolf [v. Dingelstedt] 145. — Konrad [v. Sternberg] 35 f. 96. 147. 211. 250. 359. 515. 746. 770. 1036. 1050. 1106. 1274. Erich [v. Brandenburg] 2191. 2193 f. 2197. 2236. 2288. 2446. 2511. 2619. 2734. — erw. Erzb.: Thesaurar Günther 1626.
—, Dom, Kirche 1106. 2619. 2731.
—, Domstift 1036.
— —, Domkapitel 35. 145. 147. 248. 263. 746. 2619. 2734.
— —, Dompropst 2734.
— —, Dechant 2734: Mag. Walter 770.
— —, Schol. 2734: Mag. Ritzer 770.
— —, Kellerm.: Bernhard 770.
— —, Kustos: Günther 770.
— —, Kantor: Sigfrid 770. 1274.
— —, Vitzt.: Werner, Blutsverw. Gr. Heinrichs v. Honstein 145.
— —, Domh. 2734. Arnold v. Dorstadt 2446. — Burchard v. Blankenburg 2961. — Günther [XI.] v. Schwarzburg 1568. 2547. 2579. 2727—2729. — Hermann [II.] v. Gleichen 2670. 2907. 2994. s. a. Mainz, Domh. — Heinrich v. Grunenberg (Crunemberch) 1626. — Herr v. Schwalbenbergk 1274.
—, Bgr. 945. 952. — Johann u. Albrecht, Hge. v. Sachsen, Engern u. Westphalen 516. — Burchard [X.] v. Querfurt 936 f. — Gisela v. Rabenswald, G. Burchards [X.] 937. 1546(Wwe.). — Burchard [XII.], ihr S. 937. 1546. — Burchard [XI.], Neffe Burchards [X.] 2893. (Vgl. Posse, Die Siegel V, 43 u. Tafel.)
— —, Truchs.: Richard 770.
— —, Ministerialen s. Alsleben u. Rigowe.
—, Predigerhaus 1957.
— —, Prior: F. 1957.
—, Neustadt.
— —, Kl. s. Agnes 2945.
—, Stift zu s. Nicolaus am neuen Markt 108. 110.
Magnus, Raimund 282.
Magwitz, Machwitz, D., AG. Ölsnitz.
—, R. v. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 48): Albert 11. 52. 467. — Dietrich, Br. des vor. 52. 666. 1039. 1116. 1172. 1290. — Friedrich, Br. der vor. 11. 52. 467. 666. 1039. 1068. 1076. 1116. 1172. 1290. 1527 f. 1695. 1699. 1701. 1738. 1767. 2043 (†). — Konrad, Knappe 1701. R. 2069. — Albert, Knappe 1701. — Gottschalk, Friedrich u. Otto, Gebr. 1495.
Mainz, St. 53. 58. 105. 195. 203. 303. 342. 390. 473. 513. 1156 f. 1331. 1344. 1384. 1442. 1513. 1542. 1768. 1967. 2036. 2057. 2093. 2095. 2099. 2101. 2104. 2285. 2326. 2331. 2385. 2442. 2619. 2732.
—, Synode 342. 345.
—, Konzil 1161. 2004. 2670.
—, Provinz, Erzbistum, Erzstift 42. 50. 146. 767. 1616. 1648. 2100. 2644. 2650. 2663.
—, Diözese (36). (93 f.). (106). (123). (240 f.). (505). (513). (650). 811. 884. 957. (1050). 1054. (1161). (1301). (1310 f.). (1344). (1353). (1513). (1606). (1930). (1932). (1991 f.). (1995). (2001). (2033). 2186. (2192). (2334). (2343). (2364). (2385). (2468). (2548). (2555). (2619). 2782. (2859). (2876).
Mainz, domicelli der Diözese: Johann u. Heckeard Müller v. Weidensee 2186.
—, Erzb. Mainzer Besitzungen in Thüringen 2650. — Mainzer Güter 2769.
—, Gericht 1967. 2003.
— —, Richter des Mainzer Stuhles 785. 1067. 1167. 1176. 1384. 2036. 2095. s. a. Erfurt.
— —, delegierter Richter, Dekan der Kirche Moxstadt 2586.
—, Mainzer Kirche 146. 239. 390. 624. 712. 1108. 1139. 1396. 1614. 1692. 1783. 1916. 2564. 2672 f. 2713. 2843.
— —, Erzb. 20. 173. 293. 327 (?). 435. 1733. 2105. 2112. 2590. 2920: Ruthard 441. — Adalbert 785. 1569. 2036. — Siegfried [II.] 1348. 2036. — Peter [I.] 767. — Siegfried [III.] 1722. — Christian [II.] 1863. — Gerhard [I.] 370. 2285. — Werner [v. Eppenstein] 37. 42. 53. 58. 73 f. 86. 105 f. 123. 165. 187. 195. 203. 239. 254. 303. 309. 312. 316 f. 319. 338. 342. 344. 390. 395 Anm. 444. 445 f. (?). 454. 473. 513. 550. 599. 624. 648. 721 Anm. 727a. 747. 785. 815 f. 834 Anm. 847. 882. 884. 908. 928. 932. 939. 957. 1048. 1050. 1054. 1062. 1074. 1090. 1094. 1098 f. 1108 f. 1159—1167. 1190 f. 1208. 1219 f. 1285. 1316. 1328. 1336. 1344. 1348. 1350. 1358. 1385. 1418. 1420. 1442. 1444. 1508. 1511. 1517. 1533. 1542 f. 1569. 1575. 1577. 1580. 1615 f. 1636. 1646. 1648. 1683. 1692. 1694. 1722. 1783. 1847. 1890. 1899. 1907. 1912. 1916. 1929. 1956. 1990 f. 2003 f. 2007 f. 2029. 2033. 2036. 2057. 2070. 2093. 2099. 2107 f. 2186. 2188. 2192. 2251. 2255. 2285. 2292 (†). 2391. 2603. 2673 (†). 2865 (†). 2876 (†). 3010 (†). — Heinrich [II.] [v. Isny] 2483. 2564. 2599. 2619. 2644 f. 2648—52. 2661—65. 2667 f. 2672 f. 2678. 2701. 2706 f. 2713. 2745a. 2753. 2767—69. 2772. 2775. 2780. 2782—84. 2787. 2828. 2839. 2865 (†). 2909. 3010. — s. Vorgänger 2651. 2780. — Adolf 2391 (?).
—, Domkapitel, Domstift 239. 473. 785. 1220. 1285. 1991. 2385. 2661. 2673. 2839.
— —, Pröpste: Peter 1991.
— —, Dechanten 1865: Simon 239. 1099. 1104 f. 1108 f. 1991. — Mag. Gebhard 2385. 2455—57. 2661. 2672. 2839. 2843.
— —, Schol.: 1865: E. 2455.
— —, Domh.: Hermann [II.] v. Gleichen 174. 1092. 2670. 2703. 2782. 2839. 2907. 2994. — Embricho, Erzpr. 2782. — Mag. Gebhard 935. — v. Scharzfels 644. — Hermann, Propst zu Grünberg, Jechaburg u. Limburg 1903. 2471. — Gerhard v. Eppenstein s. Trier. — Dragboto s. Heiligenstadt. — Otto v. Rüdesheim s. Heiligenstadt.
—, Prälaten u. Geistlichkeit.
— —, Weihbischof: Christian, B. v. Litauen 126 Anm.
— —, Archidiakon, s. Erfurt, Marienst., Propst.
—, Protonotar: Ebernand 2644.
—, Villikus: Heinrich Egene (in Trefurt?) 441.
Mainz, Kämmerer des Erzb., s. Udestedt.
—, Prokuratoren des Erzb. 37. s. a. Erfurt.
—, Schultheiß: Gottfried 105.
—, Kl. zu s. Agnes 1307. 1331.
—, Viktorstift 1103 f.
— —, Propst: Simon 1104.
— —, Dechant 2876.
— —, Schol.: Mag. Volmar 2672.
— —, Schulth. des Stifts in Erfurt: Heinrich u. Berthold König, s. Erfurt, B. 1104.
— —, Kapitel 1104.
—, Mariengredenkirche 2700.
— —, Kantor 2876.
—, Petristift.
— —, Dechant 203.
— —, Kapitel 203.
—, Predigerkirche 1768.
— —, Prior der Prediger: Br. Johannes 2672.
—, Stephanskirche, -stift 1840. 2326.
— —, Dechant: Walter 682. 785. 1104 f. 1108 f. 2036.
— —, Kapitel 1781.
Malanz, Berthold v. 70.
Malendorf, W. b. Seßlach, St., Oberfranken, an der Rodach, BezA. Staffelstein 2946 f.
Maler (pictores), R., Friedrich 945. — Heinrich 945.
Maltitz, D., Sachsen, AG. Nossen.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 99): Ulrich 198. 2502. 2570 f. 2606. 2799. 2866 f. — Hermann, s. Br. 2289. 2570 f. 2606. 2799.
Malzretella, Berthold v., R. 151.
Manlo, Villa, W. b. Sollstedt, AG. Mühlhausen 356 f 1092.
Mannsgereuth, D., nno. u. AG. Lichtenfels 2233.
Mansfeld, Schl., Mannesvelt 87—89. 340.
—, Gr. (vgl. O. Posse, Die Siegel V, 42ff.) Burchard [III.]: 87—90. 336. 347. 353. 541. 634 (?). 770. 891. 926. — Oda, Gr. v. Regenstein, s. G. 958. 1136. — Gebhard [I.], S. Burchards [III.] 1314. 1323. — Burchard [IV.], desgl. 1278. 1323. 2071. 2364. 2717. — Gebhard, Br. Burchards [III.] 336; vgl. Halberstadt, Kellerm. — Burchard [VIII.] d. J., Br. Burchards [III.] v. Schraplau, auch v. Querfurt 336. 340. 1314 (?). 2034 f. (?). 2171 (?). — Burchard v. Schraplau gen. Lappe, S. des vor. 353. 971 (?). 1015. 1024 (?). 1314. 2071. 2171 (?). 2587. 2594. — Hermann 208. 428 f. 503 (d. J.). 1195. 1229 (v. Berka). 1631 (v. Berka). 1812. 2318. 2847. — Heilwig, s. G. 1812. — Rudolf u. Günther, s. S., s. Bünau. — Elsa, T. Hermanns, s. Wiehe. — Günther u. Hermann, s. S. 2318 (?). — Elisabeth, s. T., G. Friedrichs v. Rabenswald, s. Wiehe. — Heinrich, s. Br. 1195. 2318. — Heinrich, s. Br. 2318. — s. a. Naumburg, Georgenkl., Abt. — Günther s. Halberstadt, Vitztum 1144; vgl. a. Magdeburg, Burggr. u. Querfurt.
—, R.: Konrad Recke 2364. — Bertram 2364.
Marbach, D., nw. u. AG. Erfurt 174.
—, Berthold v. 2879.
Marburg, St. in Hessen 1031. 1176a. 2185. 2188. 2360.

Marburg, Grabeskapelle der h. Elisabeth 2681—84.
—, DOH. 1. 1808. 2320. 2334.
—, Deutschordenskirche,Elisabethkirche 2334. 2681—84.
— —, Komtur 2458. — Br. Gerlach 825. 2960.
—, Kapelle für Mag. Konrad († 2188.
Marburg(e)hausen s. Mariaburghausen.
Marcha, Guazo de 395.
Marchenia s. Marieney.
Marcke s. Mark.
Maresfeld s. Marisfeld.
Mariaburghausen, Cisterzienser-Nonnenkloster bei Haßfurt a. Main, Unterfr., Marburgehausen 2297. 2536. 2680.
— —, Konvent 1332.
Maria-Kron, Kr. Olmütz.
—, Kl. 1846. 1934.
Marienburg, Kl., Dm. b. Helmstädt 749 f. 1256.
Marieney, D., so. u. AG. Ölsnitz i. V., Marchenia.
—, Luther v. († 1701. — Pauline, s. G. 1701.
Mariengarten, Klostergut, Kr. Göttingen 337. 1083. 1256. 1282. 1885.
—, Propst v. 234 f. — Herbord 1282.
Marienmünster b. Schwalenberg, Westfalen, Kr. Höxter, AG. Steinheim.
—, Kl. 393.
Marienstern, D., AG. Kamenz.
—, Cisterzienserkl. 1896.
Marienthal, Nonnenkl. Sornzig b. Mügeln, Sachsen 628. 641. 2698. 2776.
—, D., b. u. AG. Helmstedt.
—, Cisterzienserkl., Diöz. Halberstadt 506. 853.
—, AG. Zwickau 925. 931. 1073.
Marienthron, Nonnenkl. b. Grimma, heute Nimptschen 1457. 1685 f. 2060. 2301. 2914.
—, Äbtissin 1686.
—, Konvent 1686.
Marienwerder, St., Ostpreußen 2459.
Marienzelle, Kl., s. Altzelle.
Marisfeld, D., nw. u. AG. Themar 709. 2393. 2467.
—, Hufe: Wimmari 2618.
—, R.: Berthold 1151. 1375 f. 2393. 2467. — B. v. 921.
Mark, Marchia, Marcke, Hugo v. d. 2015. 2163. 2250. 2616.
—, Windische 1712. 2118.
Markelsheim, D., Württemberg, AG. Bad Mergentheim, Merkelsheim.
—, Kämmerer in 12.
Markröhlitz, o. u. AG. Freyburg a. d. U. Rolicz, Rolz 209. (s. a. Rohlitz).
—, Volrad v., R. 653. 936. 2552. — Heinrich 1883. 2552.
Markt, Walther vom 62.
Marktgreußen s. Greußen.
Markwerben, D., n. u. AG. Weißenfels.
—, Parochie 351.
—, Pfarrer Ehrenfried, Domh. zu Merseburg 351.
—, Hospital 351.
Marlishausen, D., o. u. AG. Arnstadt.
—, R.: Hermann v. 678 f.
Mars s. Löbichau.
Marschall, Heinrich 664. 709. 2363. 2467. — Gottfried 923. — Ulrich 951.
Marsfeld, W. bei Gieboldehausen, Masvelde, Kr. Duderstadt.
—, Heinrich und Konrad v. 2718.
Masovien, Bistum.
Masovien, B.: Thomas 1502.
Maßbach, Fl., so u. AG. Münnerstadt, Mahesbach, Masbach.
—, Herren v.: Eberhard 709. 1226. 1394. 2467. 2716.
Mathias 1775.
Mattstedt, D., n. u. AG. Apolda 1091. 1206.
—, Kirche 23. 106.
—, Dietrich v. 128. s. a. Wettin, Hofbeamte Albrechts, Kapellane.
Matzkule, Johann 1772. — Albert, s. Br. 1772.
Mau, Konrad 1838.
Mausenberg, Berg b. Hilgenrode 2295 f.
Maziltoph s. Monstab.
Mechstedt, W. b. Schlotheim oder Mehrstedt, D., w. u. AG. Ebeleben.
—, Kirche 2113.
Mechterstädt, D., w. Gotha, AG. Waltershausen 1852.
Mechtild 2539.
Mecklenburg, Land 2286a.
—, Herr v.: Heinrich 770.
Mechtilmeshusen, W. b. Göttingen 337.
Meeder, D., nnw. Coburg, AG. Rodach, Meyder.
—, Dechant: 856.
Mehlra, Groß-, D. nw. Schlotheim, AG. Ebeleben, Mehler, Meler, Mellere, Melre 459. 1268.
—, Klein- (Obermehler) ebda.
—, Pfarrer: Heinrich 61. ehem. Pfarrer 247. 1319. 2411 f. (Pr.).
—, Gebr. v. 996; ihre N. Eisentrud, s. Mühlhausen, B. — Albero 433. — Albert, R. 2539. — Albrecht 1249. — Alexius, Br. Albrechts 1249. — Alexander, Br. der vor. 1249. — Bertho 433. 525. R. 996. — Bertram, lgr. Vogt in Rockensußra 1661. — Dietrich 459. — Schultheiß 530. R. 1793. — Friedrich, R. v. [Langen]-salza 814 f.
Mehmels, D. sw. u. AG. Wasungen, Meymboldesdorf.
—, R.: Ludwig v. 2393.
Mehrstedt, D., w. u. AG. Ebeleben. Mechstede, Meestete, Meichstete 1022,
—, Pfarrkirche 2038.
—, Konrad v. 2411. 2592.
Meiendorf, Zisterzienserkl. sö. Seehausen, Kr. Wanzleben 1043.
Meilitz, D., n. u. AG. Weida 1654.
Meineweh (Mineme?), Friedrich v. 1283.
Meingot, gen. Knibo 349. — s. S. Knibo, Giso u. Albert 349.
Meiningen, St. 311. 915. 956. 2618.
—, Pfarrer Otto 2618.
—, Bürgerschaft 2618.
—, B.: Gernot 2618. — s. Br. Albrecht Scrimpho u. Friedrich Kiesling 2618. — Heinrich Scrimpho 2618. — Reinboto, Vogt 2618. — Konrad 2618. — Konrad, der S. Ortolfs 2618.
—, Vögte des Ldgf. Albrecht: Siboto, Schulth. 1447. — Hederich, Münzm. 1447.
—, Herren v.: Engelhard 729. — Hermann 2116.
—, Minoritenkl. 2492. 2809.
— —, Guardian: Johannes 2492.
Meinrichistorp, W. b. Memleben, Meinrichstorph.
—, Pfarrer: Dietrich 832.
—, Forsthufe 656.
Meisitz, W., so. Weißenfels, Misitz 2195 f.
Meissau, Meissowe, Stephan v., Marschall v. Österreich u. Kämmerer v. Vöttau 1678. 2893.
Meißen, Land 2599. 2706.
—, Meißner 2286a.
—, Mark 457. 2813.
—, Herren u. Barone des Landes 2388. 2903.
—, Juden 2732.
—, Mgr. 1401a. 1891. 2379. Die einzelnen s. Wettin.
—, Bgr. (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 108 ff.) Meinher [III.], Vetter des B. Meinher v. Naumburg 83. 492. 538. 963. 1509. 1557. 1583 f. 2119. 2775. 2796. 2846. 2915. 2961. 2975.
—, St. 459a. 538. 722. 946. 1097. 1626. 1675. 1703a. 1716. 2305. 2878. 2881. 2888. 2936.
—, Bürger: Heinrich v. Schurfinberc 2012.
— —, Wasserburg 82 f. 246.
— — —, Kapelle des h. Jakob darin 82 f. 246. — Kapelle Johannis d. T. 2935.
—, Schloß 2937.
—, Kirche, Domkirche 722. 2087. 2693. 2848. 2935.
—, Bist., Diöz., Stift 459a. 722. 1626. (2023). (2026). (2096). (2213). 2236 f. (2432). 2593. 2778. (2874).
— —, B.: Witigo [v. Wur] 84. 103. 231. 244. 347. 488 f. 492. 593. 699. 804. 946. 1021. 1042. 1097—99. 1308. 1357. 1585 f. 1675. 1683. 1685 f. 1703a. 1716. 1731. 1888. 2097. 2149. 2193 f. 2236 f. 2271. 2305. 2326. 2339. 2511. 2593. 2628. 2647. 2685. 2699. 2775. 2873 f. 2889. 2935 f. 2975. — bischöfl. Güter 2237.
—, Domkapitel 722. 1586. 1675. 1888. 2889. — s. Güter 459a. 722. 2237.
— —, Dechant: Sigfrid 2097.
— —, Domh. 2935. — Konrad v. Boruz, Schatzmeister 503 f. 2097. — Sigfrid v. Pegau 503 f. — Ulrich v. Honstein 1232. — Peter, Schreiber 2087. 2097. — Mag. Konrad, Schreiber 2097. — Propst Johann v. Wurzen 2097. — Mag. Dietrich v. Bautzen 2097. — Johann v. Strehla 2097. — Arnold v. Jerichowe 2097. — Otto, Bgr. v. Wettin s. d. 2346. — Heinrich v. Zvenn, Sweime (Zweimen), mgr. Notar 2518. 2572. 2890. — Johann, S. des Truchsessen Albrecht v. Borna 2818.
—, Chorherrenstift zu s. Afra 1071. 2480.
— —, Propst 1784. Leo 2097.
—, Propst z. heil. Kreuz: Friedrich 2097.
—, Minoriten-, Franziskanerkl. 2751—53. 2778.
Meize, R. 1867.
Meizze, H. 1044.
Meklenfeld, Brüder v. 1386. 1419.
Meler, Berthold 2391. s. Erfurt, procurator litterarum.
Melesborn, Wald dem Kl. Reinsdorf verliehen 380.
Mellersheim, O. in Franken 2165.
Mellingen, Mfl., so. u. AG. Weimar, Meldingen 2322.
—, Pfarrer: Heinrich 2005.
—, Herren v. (vgl. Posse, Die Siegel II, 42 ff.): Albert 300. — s. S. Ludwig v. Blankenhain, gen. vom Stein 62.

170. 300. 518. 724. 901. 985. 1317. 1444 f. 1572. 1824. — 2 T. Ludwigs 170. 300. — Ludwig [I.] v. Blankenhain, Neffe Alberts 62. 300. 305. — Ludwig [II.] v. Blankenhain, S. Ludwigs [I.] 868. 2672. 2497 (?). — Heinrich [I.] v. Blankenhain, Br. Ludwigs [I.] 300. 724. 868. 901. 1459 f. 1915. — Heinrich [II.] v. Schauenforst, S. Heinrichs [I.] 2497. 2597. — Beringer v. Schauenforst, s. Br. 2597. — Ludwig v. Mellingen, Kämmerer des Erzb. v. Mainz, Neffe Alberts v. Mellingen 2084. — Heinrich v. Mellingen, Burgm. in Blankenhain 868. 901. 1317. 1754. 2497. 2590. 2665. 2672. — N., s. G. 1754. — s. Kinder 1754. — s. S. Heinrich v. Kranichfeld 2597 (?). — Beringer v. Azmannsdorf, auch von Udestedt, S. Ludwigs d. Kämmerers v. Mellingen, Kämmerer des Kgreichs Böhmen, auch des Erzb. v. Mainz 59. 62. 128. 150. 181. 300. 938. 1187 f. 1684. 1754. 1963. 2644. 2665. 2672. 2767. 2777. 2791 f. 2827. 2861. — s. G., T. Bertholds v. Isserstedt 59. — Berthold, S. Beringers 2791 f. — Ludwig v. Azmannsdorf, Herr v. Berka, S. Ludwig d. Kämmerers v. Mellingen 59. 62. 128. 868. 1625. 1662. 1757. 2665. — Richmudis, s. G., T. Heinrichs v. Möbisburg (Meynwarsburg) 1662. — Heinrich, beider S. 1662. — Richmudis, beider T. 1662. — Hermann, R. 111. 2894. — Dietrich 2448.
Mellingen, Dietmar v., Br. 1489.
Mellrichstadt, St., Unterfranken 1000.
—, Vogt: Kisling 1000. — s. Br. Sigfrid gen. v. Stein 1000.
Melnik, St. n. Prag a. d. Mündung der Moldau 1539.
—, Geschworene 1539. Heinrich u. Konrad 1564.
—, Augustiner-Eremitenkl.
— —, Prior 1564.
— —, Brüder 1564.
— —, Kanonikus: Dominikus 1539.
Melsungen, St. a. d. Fulda, LG. Kassel.
—, Pfarrer: Arnold 1193.
—, Schultheiß: Gerhard 1193.
—, Hermann v., s. Eisenach, B.
Melzer, Witulo, s. Gotha, B.
Memleben, D., o. u. AG. Wiehe.
—, Hermann v. 1047.
Mengershausen, D., ssw. u. AG. Göttingen.
—, Hartwich v. 64.
Mengersreuth, D., AG. Bayreuth, Oberfranken, Meingozesruthe, Menwarsrute.
—, R.: Marcward 1688. 1737. 2282. 2369.
Meran, Hge. von 2422.
—, Otto [VII.], Pfgf. v. Burgund 364. — Otto [VIII.], s. S. 364. 548. — Ottos [VII.] T. Alys s. Burgund u. Savoyen. — Ottos [VII.] T. Beatrix, s. Orlamünde. — s. Enkel Hermann u. Otto, s. Orlamünde.
Mercator, Heinrich, s. Hattstedt.
Merenbiz, vielleicht = Merenberg, Fl. wnw. u. AG. Weilburg, Hessen-Nassau.
—, Herr v. 1766.
Merenhausen s. Mährenhausen.
Meregardis, Dietrich 1016.
Mergardis, Hufe 8.
Mergentheim, Bad-, St., Württemberg 739.
Mergentheim, DOH. 739.
— —, Komtur: Br. Eberswin 739.
Merckelsbach, Bach w. Birkenmoor 2517.
Merkelsheim s. Markelsheim.
Merkershausen, D., sw. u. AG. Königshofen, Merkershusin 2287.
—, Ortolph v. 895. — Heinrich Calwus v. 895.
Merrecht, Konrad 2884. 2998.
Merretich, Dietrich, R. 2159.
Merseburg, St. 85. 350. 353. 391. 480. 499. 535. 539. 541. 918. 1110. 1261 f. 1267. 1278. 1506. 1529. 1665. 1686. 1960. 2173. 2305. 2511. 2514. 2647. 2810. 2874. 2961.
—, Peter-Paulskirche 549.
—, Domkirche 2645.
— —, Altar Johannes d. T. u. des h. Laurentius 2810.
—, Domkapitel 346. 391. 1888. 1931. 2030. 2340. 2810. 2874.
— —, Nikolai-Kapelle in der curia des Propstes 1110. 2173.
— —, Pröpste: Dietrich 2469 f. 2587.
— —, Dechanten 1021: Heidenreich 31. — Otto 351. 1018. — Meinher 1002. — Kunemund 2525. — Mag. Dangmar 1685.
— —, Schatzm. 1021.
— —, Schol. 1021. — Heinrich 2810.
— —, Kant.: Dietrich v. Apolda 2150. — Johannes 2810.
— —, Kellerm.: Ludolf 339.
— —, Archidiakonat der Diözese 2874.
— — Kustos: Mag. Dankmar 1278 f. 2087. — Bartholomaeus 2810.
— —, aestuarium des Kustos 2087.
— —, Domh. 350. 2514. — Meinher, Pfarrer zu Groitzsch u. Weißenfels 200. 328. 2323. s. Wettin, Hofnotar. — Bartholomaeus, Bodo u. Ehrenfried 616 f. — Ehrenfried, Pfarrer zu Markwerben 351. 1018. — Konrad Hebenstreit 2096. 2525. 2572. — Konrad 2469 f. — Albert Buler 2572. — Mag. Dietrich v. Torgau 2810. — Otto v. Scorbuz 2810. — Ludolf 843.
—, Bist., Diöz., Kirche 339. 486. 489. 499. 539. 541. 618 f. 875. 1278. 1408. 1423. 1563. 1567. (1686), 1784. 1931. (2055). 2288. 2378 f. 2479. 2593. (2691). 2810. 2874.
—, B. 1931. 2889. — Heinrich [v. Warin] 1685. — Friedrich [v. Torgau[25. 63. 85. 219. 221 f. 225. 336. 339 f. 346—348. 350. 353. 391. 483. 486. 488 f. 499. 539. 541. 615—17. 674. 875. 918. 1021. 1048. 1105. 1110. 1199. 1261 f. 1267. 1278—81. 1363. 1408. 1423. 1499. 1506. 1509. 1529. 1563. 1567. 1582. 1665. 1685 f. 1752. 1888. 1960. 2030. 2288 (†). — Heinrich [v. Ammendorf] 2087. 2149. 2192. 2230. 2236 f. 2288. 2305. 2379. 2403. 2469 f. 2479. 2511. 2514. 2518. 2525. 2562. 2568. 2572. 2587. 2593. 2628. 2647. 2659. 2667. 2684. 2691. 2701. 2767. 2775 f. 2810. 2872. 2874. 2961. 2975.
—, curia des Bischofs 1274. 1685.
— —, bisch. Ministerial: Heiso 1110. 1408. 2288. 2469 f. 2810. — Heidenreich 339. — Konrad, Knappe 2454.
— —, bischöfl. Notar: Ulrich 2288.
—, Peterskl., in Altenburg 346—348. 350. 480. 918.
— —, Abt: Werner 535. 918.
Merseburg, Peterskl., Kantor: Br. Berthold v. Rosla 347.
Mertendorf, D., sso. u. AG. Naumburg, a. d. Wethau 851. 1582.
Merxleben, D., no. u. AG. Langensalza 294.
—, Hermann v. 2970.
Merz, Dietrich 747. — Heinrich 747.
Meschenbach, D., s. u. AG. Coburg, Eschenbach 3015.
Messerschmidt (cultellator), Konrad 1605
Metelberg s. Mittelberg.
Metenstein, Methenstein, Metlenstein, Friedrich v. 260. 1067. — s. S. Hermann v. Treffurt 1650—52. 2611. — Hermann v. 2611.
Metkeym, D. b. Labiau, jetzt Seefeld gen., s. Drebnau im Kirchspiel Cumehnen, Ostpreußen 1381.
Metta 1491. — Heinrich, ihr S. 1491.
Metz, Bist.
—, B.: Burchard 2685. 2687.
Meusebach, D., s. u. AG. Stadtroda, Mizinbach (?).
—, Heinrich v. 687.
Meuselwitz, St., LG. Altenburg, Mutzelbuce 2525.
—, Kirche 2525.
Meyendorf, Kl., jetzt RG., AG. Wanzleben 649. 880.
Meynhersen.
—, Edle v.: Luthard 254.
Michaelstein, D., b. u. AG. Blankenburg a. H., ehem. Kl. 1136. 2018. 2085. 2129. 2423. 2438.
—, Abt: 1217.
Michelau, D., no. u. AG. Lichtenfels a. M.
—, Albert v. 2965. — Heinrich, s. S. 2965. — Hermann 3000.
Michtendorf, W. bei Zipsendorf, AG. Zeitz 2525.
Midbedig, Sigfrid v. 1752.
Middenmedorpe, Hof in Seulingen, nw. u. AG. Duderstadt 2478.
Mihla, D., no. Creuzburg, AG. Eisenach, Mela, Mila, Myhla 2644 (?).
—, Gerichtstag 2929.
—, Pfarrer: Dietrich Boso, Chorherr zu Burschla 416. — Vizepleban: Eckehard 2929.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 100): Hermann, S. Kunemunds v. Schlotheim 134. 234 f. 260. 331. 425. 521. 576 f. 659. 859. 866. 893. 904. 1019 f. 1113. 1131. 1177. 1554—56. 1581. 1627. 1650. 1652. 1655. 1657. 1669 f. 1672. 1800. 1839. 1867. 1966. 1993. 2045. 2075. 2183. 2216. 2314. 2319. 2354. 2397. 2461. 2611. 2648. 2677. 2746. 2841. 2864. 2915. 2929. 2931. 2985. — Adelheid v. Brandenberg, s. G. 134. — Adelheid u. Sophie, T. Hermanns 134. — Kunemund, Br. Hermanns 193. 234 f. 260. 331. 521. 866. 893. 903. 2929. — Wezelo, Wetzel, Wicelo, Br. Hermanns u. Kunemunds 193. 234 f. 260. 331. 520 f. 859. 1650. 1652. 1655. 1657. 1669 f. 1728. 2075. 2183. 2611. 2648. 2677. — [Jutta], G. Wezelos 519. — Kunemund, S. Wizelos 522.
—, R.: Heinrich gen. v. Ufer (de Litore), Käfernburger R. 134. 1747. 1786. 2143. — Ulrich 1146. — Hermann Jutte 441.
—, Vogt: Hartung 519.

Mihlberg, Hof, oso. Creuzburg, AG. Eisenach, Mulberg, Mulburch.
—, Pfarrer: Hugold 1650. 1652.
Milbitz, D., no. u. AG. Königsee, Milwize 1244.
Milbuz, Brüder v. 701. — Beatrix, ihre Mutter 701. — Eckehard v. 1357.
Milda, D., o. Blankenhain, AG. Kahla Mulde, Mulide.
—, Christian v. 285. — Konrad v. 2044. 2523.
—, R.: Friedrich v. 2577. — Hermann 2577.
Mildenau, D., AG. Annaberg 484.
Mildenfurth, Kg., n. u. AG. Weida 323.
—, Stiftskirche s. Mariae der regulierten Chorherren, Prämonstratenser.
— —, Pröpste: 133. Konrad 323. 512. 574. 1926. — Heinrich 1598. — Friedrich v. Clodra 2801.
— —, regulierter Chorherr: Konrad v. Grimmla 2801.
Minden, St., Westf.
—, Bist.
— —, B.: Otto 969. erw. B.: Volkwin 1255.
Mingerode, D., n. u. AG. Duderstadt, Minnegenderode, Munnigerode, Munningerode 2663.
—, Pfarrer: Konrad 1327.
—, R.: Heidenreich 45. 132. 316. 1082. 1137 f. — Hartmann 2250. — Heinrich 2663.
Minoriten, Orden, Franziskaner. — s. a. Thüringen.
—, Br.: Bernhard 375. — Ortwin 375. — Florin 1792. — Heinrich v. Zwickau 2558. — Dietrich v. Erfurt, professor 2558. — Johannes de Hirceberg 2558.
Mirika, Flurname 2795.
Mirow, St. in Mecklenburg, Mirowe.
—, Komtur v.: Br. Heinrich 770.
Mittelberg, Berg u. Wald b. Heldrungen, Metelberg 2027. 2190.
Mittelhausen, D., no. Erfurt, AG. Großrudestedt, Mettelhus. 1426. 1544.
—, kleinere Grafschaft 537. 2644.
—, plebiscitum 2762.
Mittenwald, Bez. Garmisch, Mittenwalde 2928.
Mittweida, St., Sachsen 2594. 2606.
Mizewal, Heidenreich, braunschw. Minist. 316.
Mizinbach s. Meusebach (?).
Mockau, D., no. u. AG. Leipzig.
—, Konrad v. 2561.
Mockern, D., s. u. AG. Altenburg, Mokeren 2910 f.
Mockritz, D. b. Leisnig, AG. Döbeln, Mokeruz 1357.
Mockstadt, Ober-, in Oberhessen, AG. Nidda, Moxstadt.
—, Dekan der Kirche 2586.
Modelwitz, D., so. Ehrenberg, AG. Altenburg 38.
Modzeral, Heinrich 2478. — seine Brüder 2478.
Möbisburg, D., ssw. u. AG. Erfurt, Meinwardesburg, Meinwarsburg, Meinwartisburg, Meinwartesburg, Menvorssberg, Mewarsburg, Monwarsburg 345. 1372.
—, R.: Heinrich, Schwiegerv. Ludwigs v. Mellingen 59. 425. 1113. 1662. — Richmud, s. T. 1662. — Friedrich 1444 f. 2703. 2907. 2994. — Mag. Dietrich, Kleriker 1571. 2293. — Dietrich 3008. 3016. — Hedwig, s. G. 3016. — s. Erben 3016. — Heinrich, s. Erfurt, B.
Möbisburg, Konrad, Schulth. v. Zimmern 2493.
Möckern, D., ö. u. AG. Stadtroda.
—, Nikolaus v. 1982.
Möllern, Ober- u. Nieder-, D., w. u. AG. Naumburg, Mellere 1216. 2754. 2807.
—, Wald bei 2754.
—, Lehnsbesitzer: Siboto 2754. — Johannes, s. Br. 2754., N., beider Mutter 2754. — Dietmar 2754. — N., G. Dietmars 2754. — N., Schwester Sibotos 2754. — Johannes 2754.
Mölsen, Groß-, D., n. u. AG. Vieselbach, Molehusen, Molhusen, Mülhausen, Mulhusen.
—, R.: Berenger, lgr. Richter zu Buttelstedt 305. 868. 901. 1114. 1883. 2672. — Erben Beringers: Dietrich, Beringer und deren Brüder 2022.
—, Eckehard 1248. — Konrad, Kleriker 2174 (?).
—, Hohen-, St., oso. u. Kr. Weißenfels 2323.
Mönch, Heinrich 1139 (†). — s. S. Heinrich u. Friedrich 1139.
Möncherode, W., Kr. Osterode, beim Dorfe Zwinge 48. 132.
Mönchsröden s. Röden.
Mörrinc, R.: Ludwig 33. — Ulrich 354.
Mörtitz, Hof b. Podelwitz, so. Delitzsch, AG. Eilenburg, Morticz 610.
Möschler, Götz, Rat des Vogts v. Plauen 2956.
Molau, D., o. u. AG. Camburg.
—, Gernot v., s. Naumburg, St. Moritz.
Molhusen s. Mölsen.
Molschleben, D., no. u. AG. Gotha, Malsleibin, Malzleibin, Masleiben 1579. 1852. 2816. 2930. 2963. 2976.
—, Landding 2963.
—, Pfarrer 2963.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 97 u. 112): Heinrich 859. 882. 1248. 1800. 2017. 2167. 2283. 2306. 2366. 2372. 2399. 2484 f. 2542. 2756. 2835 (?). 2925. 2930. — s. Söhne u. Miterben 1800. — Dietrich, S. Heinrichs 2167. 2283. 2484. 2756. 2864. 2925. 2930. — Bertrade, G. Dietrichs 2484. — Katharina, T. Dietrichs 2484. — Kunemund, Br. Heinrichs 859. 882. 1248. 1325. 1421. — Eberhard, S. Kunemunds 1800. 1854. 2176. 2835. — Agnes vom Hain, s. G. 2835. — Kunemund, S. Eberhards 2835. — Heinrich, Br. Eberhards 1800. 1854. 2835 (?). — Helmburg u. Mechtild, Schw. Eberhards 1800. — Eberhard, Oheim oder Vetter Heinrichs 2542. 2756.
—, Bauern: Dietrich 1573 f. — Konrad „apud Ripam" 1579.
Molsdorf, D., sw. Erfurt, AG. Arnstadt 230.
—, R.: Gerwich u. Berthold 2047. — Berthold, Marschall Günthers d. J. v. Käfernburg 2143. — Ulrich, Gerwich u. Wertold, Br. 230.
—, Dietrich Zachariae 230. — Dietrich u. Albert Engel, Br. 230.
de Monasterio, Günther, R. 2454.
Monra, Groß-, D., b. u. AG. Kölleda, Munre.
—, Vizepleban: Berthold 2240.
—, R. v.: Meinhard 526. 2318.
Monra, Martin v. 843. 2602.
Monstab, D., w. u. AG. Altenburg, Maziltoph.
—, Günther, s. Wettin, Kapellan Hedwigs.
Monte s. Berge.
Monte Fiascone, St., Italien 886. 919.
Monteforte, Lager b. 897.
Mor, Konrad, R. 519. 2929.
Morgsen, Heinrich 2811.
Morichenrode, W. b. Beuren, Kr. Worbis 1942.
Morimund, Cisterzienserkl., Diöz. Langres
—, Abt: Hugo 2431.
Moringen, St., w. Northeim, LG. Göttingen, Morungen.
—, Ulrich v., s. Grillenberg, Burgm.
Morisen, Morisin, Heinrich 1548. 2836.
Morschen, Alt-, D., ssw. u. AG. Spangenberg i. H.
—, Pfarrkirche 570.
—, R.: Guntram 1194.
Mosberck, Wald zw. Ammern u. Eigenrieden b. Mühlhausen, gen. Westerwald 561.
Mosberg, Schl., anscheinend b. Meiningen 915.
Moschwitz, ehem. D., jetzt Ortsteil v. Greiz 2207.
Mosen, D., no. u. AG. Weida, Mosin.
—, R.: Reinhold v. 1178. 1654. 2222. 2927. Rat des Vogts von Plauen 2956. — Konrad, desgl. 2956. — Heinrich 574. 1654. 2453. — L. v. 546. — Ludwig 669.
Mosihart, Dietrich, Burgm. zu Gleichenstein 2857.
Mucke, Ludwig 64.
Mucrena, D. o. u. AG. Alsleben a. d. Saale.
—, Wichmann v. 891.
Mücheln, St., Kr. Querfurt.
—, R.: Friedrich 653.
—, Dietrich v., Pr. 2608.
Mügeln, St., sw. u. AH. Oschatz 84. 2237.
Mühlberg, St., a. d. Elbe, LG. Torgau.
—, Nonnenkl. 2676. 2799. 2923.
— —, Propst: Walther 2097.
—, Fl. u. R., nw. Arnstadt, AG. Gotha, Mulberg, Mulburg 1575. 2255. 2787. 3016.
—, Pfarrer: Hugold 1650. — Priester Hermann 2484 f.
—, Burgm.: Gr. Berthold v. Henneberg 1575. 2255. — Gr. Poppo v. Henneberg 2255.
—, Gr.: Agnes, T. Meinhards 2231. — ihre Dienerinnen: Johanna u. Berchta 2231.
—, Erkenbert 2879. — Th. v. 237. — Her. v. 2763.
Mühlhausen in Thür., St. 184. 247. 254. 312. 322. 767. 814 f. 945. 954. 968. 1038. 1040. 1170. 1180. 1201. 1211. 1214. 1398. 1443. 1550. 1554—56. 1596. 1681. 1707a. 1739 (?). 1873. 1968. 2011. 2054. 2180. 2261. 2327. 2411. 2598. 2648. 2661—64. 2670. 2769. 2774. 2820. 2828. 2904.
—, Gericht 1681. 1856. 2398.
— —, Gerichtsdiener Heinrich 196.
—, Maß 232. 252. 2539. 2755.
—, Münze 1459. 1498. 1542. 1554. 1873. 2664.
—, Stadtrecht 1554.
—, Kgl. Offizial 1086 f.

Mühlhausen, Schultheiß 251 f. 1554. — Ekbert 356.
—, Vogt: Ernst 196.
—, Kämmerer (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 95 f.): Svicker 434 1594. 2482. — s. Erben 2482. — Heinrich [I]. 184. 303. 462. 485. 524 f. 530. 572. 575. 578. 769. 861. 865. 1107. 1131. 1203. 1459 f. 1732. 1835. 1852. 2409. 2482. 2486. 2840. 2870. 2904. — Agnes, s. G. 524. 1459 f. 2870. — s. S. u. Erben 2904. — s. Erben: Johann, Heinrich, Dietrich, Kunigunde 2870. — Johann d. J., S. Heinrichs [I.] 524 f, 530. 1459 f. 2409. — Heinrich [II.] S. Heinrichs [I.] 1459 f. — Ottilie, T. Heinrichs [I.] 2409. — Dietrich [III.], Br. Heinrichs [I.] 485. 524. 769. 865. 893. 1459 f. 1552. 2409. 2904. — Berchta, G. Dietrichs 524. 1459 f. — Dietrich u. Heinrich, S. der vorig. 524. 1459 f. — Mechtild, T. der vorig. 1459 f. — Ottilie, Schw. Heinrichs [I.] 524 f. 530. 1459 f. G. Berthos v. Schlotheim. — Johann, S. der Ottilie 524. — Jutta u. Kunigunde, T. Ottilies 524. — Jutta, T. Ottilies, G. Friedrichs v. Schlotheim 530. — Kunegunde, T. der Jutta 530. — Gisela, Schw. Heinrichs [I.], G. Christians v. Seebach 524. — Christian u. Mechtild, ihre K. 524.
—, R. oder Burgmannen: Ammern, Ambra, Albert v. 1853. 1856. Konrad v. 1319. Johann v. 1201. Berthold, R. 2011. Ber. v., R. 2820. — Körner, Dietrich, R. v., s. unter Körner. — Graba, Gisiler v., R., s. unter Graba. — Hörselgau, Hurselgeuwe, Ludwig v. 1229. 1453. 1631. 1853. 1856. 1993. 2672. — Mühlhausen (Mulhusen, Mölsen?), Beringer v. 34. 62. 2022. 2122. — Heinrich, s. S. 434. — Dietrich, Beringer u. deren Brüder, Erben Beringers 2022. — Vastmud, ihre S. Br. Heinrich u. Ehrenfried 2. — Rise, Konrad v. 322. — Sale, Sala, Konrad v. 1459 f. 1853. 1856. — Reinhard 1613. — Schellevitz, s. B. — Seebach, Christian v., G. Giselas, der Schw. Heinrich Kämmerers 524. — Christian u. Mechtild, ihre K. 524. — Topf (Olla), R., Konrad 462. 485. 524. 578.
—, Magister muri: Adelheid, s. T. 252.
—, Rat 251 f. 356. 573. 575. 1201. 1556. 1968. 2281. 2609. — die 24 Vorsitzer der Gemeinde 2011.
—, B. 356. 575. 1555 f. 1681. 1968. 2011. 2598. 2670 (wegen der Anordnung s. Erfurt, B.). — Adelheids S. Heinrich 252. — Kunigunde, s. G. 252. — Albersroda (Albrechtirode), Albert v. 1107 (R.). — Andreas 1107 (R.). 1201 (R.). — Baldeberts S. Heinrich 184 (R.). 251. 356 f. 1460 (R.). 1613 (R.). — Dietrich, Br. des vor. 251. 578 (Th.). — Jakob, desgl. 251. — Meinhard, desgl. 356 f. — Ballhausen (Ballenhusin), Hermann v. 2011 (R.). — Bratsteinkil, Rüdiger 659. — Brunna, Gernot v. 322. — Brunos S. Dietrich 1853. 1856. — Brunos S. Henning 322. 1107 (R.). 1201 (R.). 2054. — Brunos S. Heinrich 184 (R.). 322. — Burchards S. Dietrich 659. — Byghenot, Gisiler 576 f. — Keula (Kula), Heinrich v. 2904. — s. Kilian, Dietrich v. 1201. — Heinrich, s. Br. 1201 (†). — Kunegunde, dessen Wwe. 1201. — NN., S. Dietrichs 1201. — Bruno, Br. Dietrichs, R. 1201. — Klaue (Ungula), Hildebrand 184 (R.). 659. 769. 1201. 1214. 1460 (R.). 1613 (R.). 1835. 1853. 1856. 2011 (R.). 2336. 2411 f. — Klaue, Berthold, R. 2261. — Kranichfeld (Cranchisvelt), Ernst v. 322. 1460 (R.). 1613 (R.). 2011 (R.). 2054. 2281. 2284. 2336. 2411 f. — Kreuzburg, Gernot v. 184 (R.). 416. 576 f. 1107 (R.). 1201 (R.). 1835. 1853. 1856. 2054. 2281. 2284. 2411 f. 2904. — Küllstedt, Geschlecht 2011. 2054. — Gottfried v. 184 (R.). 251 f. 322. 356 f. 659. 767 (Fälsch.). 769. 1107 (R.). 1201 (R.). 1460 (R.). 1594. 1613. (R.). 2011 (†). — Gerlach, Br. Gottfrieds 196. 322. 1092. 1107 (R.). 1201 (R.). 2011 (R.). — Gottfried, S. Gerlachs, Br. Berthos 252. 1107. 1170. 1201. 1613 (d. J. R.). 1460 (R.). 2180. 2904. — Bertho, Berthous, Br. Gottfrieds 251 f. 534. 1107. 1170. 1460 (R.). 1594. 1613 (R.). — Friedrich v. 2011. 2054. — Ernst v. 2054. 2904. — Dangolsdorf (Dangsdorff, Dankolvesdorf), Eckehard v. 2011. — Dietrich, s. Br. 2011. — Heinrich u. Hildebrand, Gebr. 561. — Dörnroda (Tirinrode), Heymann v., Henricus v. 576 f. 659. 2011 (R.). — Walfrid, s. Schwiegers. 659. — Dubarn, Dietrich 1613 (R.). — Effelder, Hermann v. 2398. — Egberts S. Konrad 534. 2409. — Flarchheme (Vlatycheim), Heinrich v. 988. — Hildegund, s. G. 988. — Geisleden (Geizilde, Gessele), Berthous v. 184 (R.). 534. 1319. 2180. 2409. — Gerlach d. Ä. 252. — Gerlach, S. des vor. 252. — Gerlach, Schwiegers. Dietrichs v. Welsbach 247. 251. 356 f. — Gerwards S. Johann 184 (R.). — Gerwards S. Henning 322. 578. 2011. — Goldschmidt (Aurifaber), Helwig 322. — Göttingen, Geschlecht 2011. 2054. — Heinrich v. 252. — Henning v. 247. 1181. — Ernst, Br. Hennings 1181. 1460 (R.). 1613 (R.). 2011. — Bruno, Br. Hennings 578. 1107 (R.). 1181. 1201 (R.). 1319. 1835. 1853. 1856. 1873. 2261. — die Brüder Brunos 578. — Heiligenstadt, Konrad v. 2011 (R.). — Langula (Langelo), Christian v. 2011. 2054. 2398. 2904. — Heinrich König v. 2011 (R.). — Leiterbaum (Leiterboim), Hermann 1107 (R.). 1201 (R.). 2011 (R.). — Hildebrand 1460 (R.). 1613 (R.). 1835. — Lengefeld, Heinrich v. 2857. — Margarethe, Dietrich, S. der 247. 251 f. 356 f. 578 (Th.). 769 (R.). 988. 1181. 1201. 1319. 1594. 1663. 1853. 1856. 2011 (R.). 2014. 2281. 2284. 2336. — Heinrich, desgl. 247. 988. 1181. 1201. 1594. 2014. 2281. 2284. — Gottfried, desgl. 1181. — Konrad, desgl. 184 (R.). 1107 (R.). 1181. 1201 (R.). 1214. 1594. 2014. — Gerlach, desgl. 251 f. 356 f. 988. 996 (de Mulhusen). 1181. 1201. 1460 (R.). 1613 (R.). 2014. 2409. — Jutta, G. Gerlachs 2014. — Gerlach, Günther, Konrad u. Gottfried, S. Gerlachs 2014. — Katharina, Bertradis u. Osanne, T. Gerlachs 2014. — Gottfried, Schwiegers. Gerlachs 2014. — Eisentrud, dessen G. 996. 2014. — Christian Margarete 1835. — Alt-Mühlhausen (Aldemolhusen), Hermann v. 2411 f. — Ortolf 322. — Reinbodos S. Konrad 356 f. — Reinhard, Pfarrer zu Felchta 1835. 1853. 1856. — Schellevilz (Swellivilz), Söhne Hermanns, Albert 356 f. 1853. 1856. — Eckehard 356 f. — Eppelin, Ritter 1835. 2011. — Ernst 356 f. 1835. — Schezzelin, Scheziln, Heinrich 1835. — H., Ritter 2820. — Schönstedt, Schonrestete, Eckhard v. 769. 2011. 2054. 2411 f. — Werner v. 1460 (R.). 1613 (R.). — Schulzes S., S. des Villicus, Dietrich 659. 769. 1107 (R.). 1201 (R.). 1594. 1835. 2261. 2398. 2409. — Berthold 2011 (R.). 2054. — Konrad 1835. — Schunemann, Scuneman d. Ä. 2011 (R.). — Konrad 1107 (R.). 1181. 1201 (R.). 2284. — Dietrich, s. S. 1181. — Smeling 2011 (?). — Snusing, Friedrich 184 (R.). — Gottfried 184 (R.). 247. 1201. 1460 (R.). 1613 (R.). — Sollbach, Ulrich v. 1107 (R.). 1201 (R.). — Steinmetz (Lapicida), Heinrich v. Vargula 573. — Konrad, s. Schwesterm. 573. — Stephani, Hermann, S. Hermanns 356 f. — Stůnsac, Dietrichs S. Meinhard u. Gottfried 1732. — Sumerlate, Konrad 2054. — Tauber (Columbus) Dietrich 1460 R.). — Thiefental, Herwig 2011 (R.). — Topilstein, Dopilstein, R. v., Konrad 659. 1552. 1835. 2598. — Hartung 1594. 2261. 2598. 2820. — Heinrich, Br. Konrads 418. 1552. 1661. — s. Br. u. Erben 418. — Treffurt (Drivordia), Hartung v. 196. 576 f. — Urbach, Urbeke, Konrad v. 184 (R.). 576 f. 1107 (R.). 1201 (R.). 1460 (R.). 1613 (R.). 2011. 2054. 2236. 2281. 2284. 2336. 2411 f. — Heinrich v. 2011 (R.). — Welsbach, Dietrich v. 184 (R.). 247. 251 f. 356 f. 462. 485. 576—78. 769. 1107 (R.). 2482. — Widukinds S. Albert 2011 (R.). — Zigensite, Bruno 2281. 2284. 2328 [nach Herquet] — des Zöllners (Thelonearius) S. Ernst 2011. — Heinrich 1460 (R.). 1613 (R.). 2011.
Mühlhausen, Altstadt 1201. 1211.
— —, Blasienkirche 1260.
—, Pfarrer: Br. Christian 1211. — Br. Syboto 1398. 1645. 2011. 2014. 2281. 2284. 2327 f. 2336. 2380. 2820. —
—, Kleriker: Mag. Hildebrand 2336. 2670.
—, Neustadt, Pfarrer: Br. Christian 1181. 1214. 1645. 2409. 2411 f. 2444. — Br. Volkmar 2011. 2281. 2284. 2286. 2327 f. 2336. — Br. Wilhelm 2820.
— —, Priester u. Koadjutor: Volcnand 247.
—, Pfarrer 61. 2281. 2284. 2323a.
—, Magister Günther 322. — Rudolf 184. 945.
—, Kl. s. Mariae Magdalenae, ordinis s. Augustini, Kl. der büß. Schwestern, Brückenkl. 167. 196. 237. 247. 252. 385. 418. 521. 576—78. 818. 865. 955. 1019 f. 1256. 1311. 1319. 1542. 1613. 1645. 1663. 1776. 1826. 2186. 2221. 2281. 2284. 2286. 2328. 2411 f. 2444. 2482. 2486. 2592.

Mühlhausen, Kl. s. Mariae Magdalenae, Konvent 247. 1019. 1181. 2336.
— —, Prior, Propst 167. 2014. — Br. Heinrich 865. 1019. 1181. 1214. 1835. 1853. 1856 f. 2011. 2377.
— —, Priorin Gertrud 247. — Lukardis 1019. 1181. 1853. 1856 f. 2336.
— —, Kapellan der Klosterkirche: Br. Gottfrid 196. 237. 247. — Hermann v. Stein 2336.
— —, Klosterschwestern 1360. — Hedwig u. Mechtild 237. — Adelheid u. Agnes von Neun-Heilingen 2592.
—, s. Kilian, Kapelle 2820.
—, Allerheiligenkapelle 2820.
—, Minoritenkl. 232. 1257. 2411.
—, —, Guardian: Br. Alexander 291. 1214. — Br. Albert 2444. — Reinhard 2014.
— —, Lektor 2411. — Konrad 1645.
—, Predigerkl.
— —, Prior: Berthold 1645.
—, DOHaus 72 (?). 689. 757. 769. 1113. 1201. 1360 f. 1550. 2281. 2284. 2333. 2360. 2820.
— —, Komtur 2360. — Br. Christian 757. 1360. 1957. 2014. s. a. die Pfarrer der Alt- und Neustadt Christian u. Syboto.
— —, Br. u. Priester: Reinfried 61. 2380. — Wilhelm 61. — Lampert 61. — Berthold Klaue 61. — Br. Christian gen. v. Mühlhausen 689. 1113. 1261 f. — Bruno v. s. Kilian, R. 1201. 1211. 1214. — Heinrich v. Kirchheim 1214. 2380. — Konrad v. Fulda 1214. 2281. 2284. — Konrad Sven 1214. — Ludwig 1214. — Hartrad 1214. — Bruno v. Köln 1214. — Hildebrand 1214. — Gernot 1550. — Heinrich v. Körner 1550. 2281. 2284. — Konrad Weiße 2281. 2284. 2380. — Konrad v. Bilshausen 2281. 2284. — Werner 2281. 2284. — Rudolf 2281. 2284. — Bruno Zigensite (?) 2281. 2284. 2328. — Johann 2281. 2284. — Gottschalk (?) 2380. — Dietrich (?) 2380.
—, Kapelle im Volkenrodaer Hof 1707. 1707a. 1730. 1821. 2327.
—, Hof, dessen Mitbesitzerin Gertrud Romer war 948. — Hof neben dem Kaiserteich 2486.
—, gepl. Reichstag 2814. 2844a.
—, Burglehen 2598.
Mühltroff, St., sw. u. AG. Pausa, Muldorf.
—, See b. 923. 1133. 2997.
Mülverstedt, D., w. u. AG. Langensalza, Mulverstede, Mulverstete 1657.
—, Pfarrer: Reinhold 167. — Dietrich 1453.
—, R. v. s. Creuzburg (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 118).
Münchberg, St., Oberfranken.
—, Dietrich, Kämmerer v. 1659.
München, St., Bayern 2207.
— -Holzhausen, D., o. Erfurt, AG. Vieselbach 2073.
Münchenroda, D., w. u. AG. Jena, Müncherote.
—, Asmus v. 1982.
Münden (Hannoversch-), St., LG. Göttingen 254. 319.
—, Pfarrer 318.
Münnerstadt, St. u. Schl., Unterfranken 472. 1226. 1739. 1746. 1892. 2226. 2533. 2716. 2990.
Münnerstadt, DOH. 472. 2226.
— —, Komtur: Bertram 1226.
—, Brüder 2527.
—, B.: Konrad Cluphel 1394. — Hermann, Eckherichs S. 1394. — Konrad u. Berthold Knurlin, dann DOBr. 2226.
Münsa, D., o. u. AG. Altenburg (Thür.) Minsowe 848.
—, Mühle 2800. — Müller: Richard 2800.
—, Hertwich v. 2800. — Friedrich zu 2800.
Münster, St.
—, Bist.
— —, B.: Gerhard 241.
Münsterberg, St. in Schlesien.
—, Hospital der Kreuzherren 1934.
Münzenberg vor Quedlinburg, Kl.
—, Propst Johann v. 2446.
Münzer, Albert 1295.
Mul, Günther 2602.
Mulde, Zwickauer, Fl. 9. 623. 2096. 2379.
—, Dietrich, Archidiakon jenseits der Mulde 1179.
—, Konrad v., s. Milda.
Mulich, s. Blankenhain.
Multinberg, Wald und Wasser bei Themar 2716.
Mulus, Dietrich, R. 2268. s. Schlotheim, R.
Mûle, Heidenreich 2366.
Mupperg, D., ssw. u. AG. Sonneberg, Mukeburc.
—, Pleban v. 532.
Muro, Dietrich de, s. Erfurt, B.
Murro, R. 2032. — Christian 2333.
Musbach, Berthold v. u. s. S. Heinrich, s. Erfurt, B.
Muschlitz, W. b. Zeitz a. Wege n. Klein-Ossida 1567.
Muschwitz, D., o. Weißenfels, AG. Lützen, Muschwitcz, Musitz, Muswitz.
—, R.: Heinrich (Heidenreich) 346. 348.
—, Hermann v. 684.
Muser, Musere, Friedrich, R. 197. 2620. — s. Br. Goswin, R. 197. 2620. — s. Grillenberg, Burgm.
Mussac, Heinrich, s. Laucha.
Mustilo, Johann 908.
Muswitz, Hermann v. 684 (s. Beuditz?).
Muttlau, D., b. u. AG. Weißenfels, Motalowe 1631.
Mutzevaell, Mudesgeval, Musceval, R.: Heidenreich gen. Rieme, Vogt des Hgs. v. Braunschweig 132. 1082. 1137 f. 1510. 2663. — Hermann 1414.
Muzil, Hermann 295.
Mylau, St., AG. Reichenbach i. V., Myla 623.
—, Kirche 623. 1010.
— —, Kaplan 623.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 77 f.): Merkelin 52. 923. 1076. 1172. 1290. 1527 f. 1695. 1699. 1701. 1738. 2042 f. 2069. — Marquard (nach Posse identisch mit Merkelin) 666. 1116. — Eberhard, Br. Merkelins 1068. 1290. 1527 f. 1695. 1699. 2502. — Eberhard, Knappe 1701. — Konrad, Br. Merkelins u. Eberhards 1695. — Pezold u. Gunzelin, Gebr. 1695. — Leutold, Rat des Vogts von Plauen 2956. — Heinrich, Br. Merklins u. Eberhards, s. Reinsberg.
—, Ober-, D. bei Mylau 623.
—, Fluß, Demilin 666.

N.

Nagel, Heinrich 780.
Nägelstedt, D., o. u. AG. Langensalza, Neilstede, Neylstet 778. 1360. 1581.
—, Vizepleban: Gottfried 1581.
—, DOH. 425 Anm. 778. 1581.
— —, DOKomtur 2360. — Br. Volmar 1360. — Br. Heinrich Hochheim 2333.
— —, Brüder 2360. — Volmar, Pr. 1581.
Nainsdorf, D., AG. Höchstädt a. A., Oberfr., Newanstorf.
—, Truchsesse v.: Wolfram 224.
Nangsdorf, W., viell. = Nangirsdorf, W. b. Ottstedt am Berge, AG. Vieselbach (Wüstungsverz. in Weimar) 708.
Naschhausen, Nashusen 1246.
—, Schultheiß: Konrad, s. Altenburg, B.
Nassach, D., nw. u. AG. Hofheim (Unterfr.), Nazza 663.
Nassau, Grafsch.
—, Gr. v.: Otto 1425. — Agnes, s. G. 1425. — Heinrich 1425 (†).
Nattangen, Landschaft i. Preußen.
—, DOH.
— —, Komtur: Br. Kuno 1381.
Naugard, St. u. Schl., Pommern 1003.
Naumburg i. H., St. a. d. Eder, Bez. Kassel, Nuvenburg.
—, Wedekind v., s. Halberstadt, Domh. u. Heiligenstadt, Propst.
Naumburg, St. a. d. S., Nuenburc, Nuwenborch 14. 107. 122. 645. 1225. 1274. 1393. 1428. 1509. 1567. 1582. 1626. 1923. 2177. 2212 f. 2225. 2317. 2357. 2376. 2456 f. 2487. 2593. 2751. 2753. 2760. 2777. 2848.
—, Münze 275. 543. 642. 1033. 1365. 2481.
—, bischöfl. Münzm.: Christian v. Rode 1365.
—, Michaelisgasse 1600.
—, Kleine Saale 1567.
—, Kapelle u. Hospital des h. Laurentius 695. 1388. 1690. 2481.
—, Hospital 2094. 2972.
—, Marktkirche zu s. Wenzeslaus 697. 1195.
— —, Pfarrer: Ulrich 107. 429. 1195.
—, UL. Frauen, s. Mariae 695. 1417. 1509. 1557. 1972.
— —, Pfarrer: Arnold 107.
— —, Priester: Konrad 696.
—, Kirche zu s. Otmar 697.
— —, Hof dabei 352.
—, Schulth.: Heinrich v. Häseler 1393. 2750. 2754.
—, Bürger: Irimfrid v. Gröst, R. 107. — Hermann Rinnepage v. Droyssig oder Droitzen (Droiz) 107. — Otto v. Schkölen 107. — Rüdiger v. d. Salzgasse 107. — Konrad v. Sulza 1393. — Konrad, S. Bertholds 1509. — Hermann v. Aken 2750. — Dietmar u. Berthold v. Buttstädt 2750. — Konrad v. Markt 2754.
—, Juden 2087. 2097.
—, Bischöfl. Hof 695. 2567.
—, B. 1567. 1582. 1685. 1948. 2777. — Hildeward 2777. — Udo [I.] 623. — Engelhard 994. — Dietrich [II.], illeg. S. Dietrichs, Mgr. v. Meißen 27. 39 f. 121. 137 f. 180. 188. 195. 209. 221. 225. 227 Anm. 328. 339. 388. 503 f. 512. 515. 538. 543. 546. 551. 622 f. 667. 695—97. 718 f. 726. 906 f. (†). — Meinher v. Osterfeld, S. Hermanns,

Bgr. v. Neuenburg, s. Propst 828. 891. 896. 906 f. 973—75. 1007. 1010. 1063. 1072. 1081. 1124 f. 1153 f. 1175. 1179. 1185. 1195. 1225. 1230. 1262. 1274. 1304. 1324. 1364—66. 1371. 1388. 1411. 1417. 1466. 1472. 1482. 1509. 1557. 1600. 1658. 1690. 1741. 1764. 1831. 2087 (†). 2097 (†). — Ludolf v. Mila s. Propst 1823. 1888 f. 1898. 1923. 1970—72. 2086 f. 2097. 2177. 2193 f. 2210. 2212 f. 2225. 2236 f. 2256. 2334. 2344. 2346. 2357. 2361 f. 2364. 2388. 2427. 2451 (†). 2848 (†). — Bruno v. Langenbogen s. Propst: 1750 (?). 2323 (?). 2460. 2463. 2481. 2487 f. 2511. 2524 f. 2536. 2567. 2587. 2593. 2626 f. 2632. 2667. 2680 f. 2686. 2688—91. 2693—97. 2700 f. 2709—12. 2760. 2767. 2775. 2828. 2841. 2848. 2871. 2972. 2975. 2979. 2989.

Naumburg, B., Bisch. Notar: Dietrich v. Lobenstein 546. — Heinrich v. Greußen 1179. — Peter 1195. — Peter v. Buseleiben 2361. — Heinrich v. Büßleben 2361. 2848. — Albert v. Storkau, Mag. 2567. 2848.

— —, bisch. Kaplan: Johann 546. — A. 2567.

— —, Vogt: Gerhard 1411 (in Beuditz ?).

—, Diöz., Bist., Kirche (84). (101). (202). (623). (683 f.). (719). (901). (1060). 1371. (1398). 1582. 1626. (1682). 1685. 1888. (1894). (1947 f.). 1960. 2097. 2300. (2311). (2356). 2487. 2593. (2890). 2979.

— —, Klerus 325.

— —, Minoriten 1888.

—, Domkirche zu s. Peter u. Paul, Stift 190. 208. 542. 695. 896. 975. 1154. 1324. 2087. 2097. 2212 f. 2318. 2567. 2848.

— —, Altar der 11000 Jungfrauen 324.

— —, Domkapitel 491. 503 f. 546. 622 f. 719. 896. 906. 975. 1195. 1225. 1324. 1364. 1807. 1888 f. 1971. 2087. 2094. 2097. 2317. 2346. 2364. 2451. 2487. 2567.

— —, Pröpste: 209. 2094. 2323. — Meinher, S. Hermanns, Bgr. v. d. Neuenburg 328. 352. 429. 491. 503 f. 512. 543. 546. 622 f. 645. 672. 719. — Ludolf 931. 962. 1185. 1195. 1225. 1324. 1567. 1582. 1685. 1807. — Bruno 2087. 2097. 2213. 2364. 2451. — Bruno, Onkel des vor. 2552. 2567. 2848. 2972.

— —, Dechanten: Peter 719. — Dietrich v. Crimmitschau 491. 503 f. 512. 546. 622 f. 672. 1185. 1195. 1225. 2212. — Kunemund 1567. 1582. 1685. 1807. 2087. 2097. 2364. 2451. 2525. 2552. 2567. 2848. 2972.

— —, Kustos: Bernhard 339. 503 f. 538. — Mag. Gerhard 1225.

— —, Scholast.: 2337. — Arnold v. Straßberg 491. 1225. 1324. 1807. 2097. — Bruno 2364. — Gebhard s. Wettin, Protonotar Heinrichs d. Erl.

— —, Vikar: vicarius perpetuus 419. — vicariis perpetui: Heinrich v. Jena 2754. — Heinrich v. Beuditz 1889. 2754. 2972. — Ulrich v. Bebra 2972. — Vikar Bertram 543.

— —, Kantor: Lutolf 491. 645. 672. — Otto v. Buch 1324. 1509. 2097. 2848.

Naumburg, Domkirche, Kellerm.: Albert 491. 672. — Kunemund 962. 1324. — Günther v. Neuenburg 2097. — Ulrich v. Wirchwitz 2361.

— —, Schatzm.: Mag. Gebhard 1685. 2097. s. Scholast.

— —, Kämmerer: Heinrich, Bgr. v. Altenburg 491. 645. 672. 692. — Ludolf (Ludwig) v. Allerstedt 935. 1509. 1807. 2097. 2364. 2525. 2848.

— —, Domh. 388. 1195. 1582. 2777: Albert v. Griesheim 107. 1185. 1225. 1324. 1567. 1582. 2097. 2364. 2451. 2567. 2848. 2972. — Friedrich Marschall 352. 1324. — Kunemund v. Sondershausen 491. — Otto v. Buch 491. 1567. 1582. s. Kantor. — Hermann, Br. des Bischofs Meinher, Archidiakon des Pleißenlandes 57. 645. 672. 896. 1225. 1324. 1388. 1889. 2097. 2317. 2567. 2848. — Ludolf, Kaplan Rudolfs v. Habsb. 971. 1024. — Günther v. Neuenburg, Br. des B. Meinher 1324. 1388. 2317. 2481. 2567. s. a. Kellerm. — Bruno v. Giebichenstein 1324. 1849. — Otto v. Tsochchere 1324. — Mag. Gebhard 1324. — Ulrich v. Colditz 1324. 2097. 2364. 2972. — Mag. Eckerhard 1324. — Mag. Eckehard Wistuden 1364. — Mathias, lgr. Notar, s. Wettin, Hofbeamte. — Hermann v. Starkenberg 2037. 2567. — Otto v. Hagen 2097. 2567. 2972. — Rudolf v. Bünau 2567. — Ditolf Buz 2567. — Ulrich v. Ostrau 2567. — Ditmar v. Willerstedt 2972. — Hermann v. Osterfeld 2972. — Ludwig v. Degenstede 2972.

—, Benediktinerkl. s. Mariae et s. Georgii 688. 704. 1216. 1623. 1709. 1788. 2364. 2370. 2476 f. 2743. 2967.

— —, Kirche 2552. 2754.

— —, Abt 14. 1216. 2364: Heinrich v. Mansfeld 304. 350. 353. 645. — Christian 704. 1216. 1623. 2364. 2552. 2967.

— —, Prior: Dietrich 2364.

— —, Konvent 14. 1216. 2364.

—, Moritzstift 419. 1600. 1804. 2091. 2441. 2443. 2494. 2573. 2916. 2921. 2932.

— —, Kirche 2915.

— —, Kapitel, Konvent 275. 1807. 2915.

— —, Pröpste 2915: Dietrich 107. 273. 275. — Konrad 1807. 2364.

— —, Prior 2364. — Albert 275.

— —, Kustos: Siegfried 273.

— —, Chorherrn 273. — Gernot v. Molau 107. 273.

Naumburg, Beyer-, D. u. Rgt. AG. Sangerhausen, no. Allstedt, Nienburch 937.

—, Pfarrer: Hermann 843. 937. — Konrad 1475 Anm. (?)

—, Burgmannen s. Varch, Heringen. — Wichmann, R. v. Roßla 479.

Naundorf, D., o. u. AG. Teuchern, Nawindorff 502.

—, D., b. u. AG. Grimma 2479 (?).

—, Kloster-, Dm., no. u. AG. Allstedt, Niendorp, Nigendorp, Nuwendorp.

— —, Kirche 937, 2553.

— —, Propst 2545: Heinrich 843, — Nikolaus 2211.

Naundorf, Kloster-, Äbtissin Guda 2211. 2545.

— —, Konvent 2211. 2545.

Naunhof, St., AG. Grimma, nova curia 9. 734. 1155. 2720.

—, Schloß 2379.

Nausiß, D., nw. u. AG. Weißensee, Nueseze, Nuesezen, Nusesen 2074. 2076.

—, Mühle 2951.

—, R.: Heinrich 526. 620. 1393. 1546. 2418.

Nazman, Albert 179.

Nazza, D., AG. Eisenach, Naza.

—, Th. v. 237. — Dietrich, ehem. Schulth. v. Thamsbrück 865. — Gottfried, Lehnsm. Günthers v. Salza 1455. 2692.

— s. Nassach.

Neapel, St.

—, Kgreich 458. 897.

Nebra, St. a. d. Unstrut, Kr. Querfurt, Neber, Nebere 87—90.

—, Schloß 87—90.

—, Dietrich v. 683. s. Wettin, Hofbeamte, Notar. s. a. Zeitz, Propst.

—, Schenken v.: Konrad 1408. 1423. — Dietrich 1408. 1423. 1965.

Neidhartshausen, D., n. u. AG. Kaltennordheim.

—, Friedrich v., Schwiegersohn Poppos v. Stein 216.

Neidschütz, D., s. Naumburg, AG. Camburg.

—, R.: Peter 653.

Neindorf, Rgt., AG. Oschersleben, Neindorp, Nendorp, Neyndorp 1897.

—, die v. 2150. — Ludwig 681. — Mag. Johannes 254. 312. 317. 338.

Neipperg, D. u. Burgruine, Württemberg, AG. Brackenheim.

—, Albrecht v. 2950 (†).

Neiße, St. 1950. 1952.

Nemhards, W. zw. Gössenreuth u. Lanzendorf, Oberfranken 1737.

Nendorp s. Neindorf.

Nenewitz, W. sw. Altenburg.

—, DOKomtur in: Br. Eberhard 1012. — Kellerm. Albert s. Altenburg, DOBr.

Nenzeman, Nenceman, Albert, R. v. Beichlingen 154—156. 158 f. 1426. 1478 f.

—, Hermann, R., von Rettgenstedt 117. 2027. 2190.

Nerchau, St. a. d. Mulde, AG. Grimma, Nerchowe 2087. 2097.

Nessa, D., n. u. AG. Teuchern, Nezze, Nezze 546.

—, Konrad v. s. Wettin, mgr. Hofbeamte, Kapellane.

Nesselröden, D., oso. u. AG. Sontra.

—, R.: Berthold 193.

Nethse, Nets, Netsche, Netze, Dietmar.

—, Ehrenfried, Heinrich, Bertho siehe Schlotheim, R.

Netra, D., nw. Kreuzburg, AG. Eschwege.

—, Konrad v. 1400. — Simon v. 2169. — Hermann v. 2169.

Netzberg, Berg, n. Ilfeld, Neczewagesberck 707.

Netze, Fluß 770.

—, R., s. Nethse.

Netzschkau, D., wnw. u. AG. Merseburg 623.

Neudörfchen, D., AG. Frankenberg, Sachsen 2050.

Neuenburg, lgr. Schloß b. Freyburg a. d. Unstrut, Nuenburc, Nuwenborch 2390 Anm. 2560 (?). 2562 (?).
—, Bgr. v. 2119: Hermann, S. des Gr. v. d. Neuenburg 14. — Hermann 57. 198. 209. 328. 486. 645. 1831. 2317 (†). 2323 (Fälsch.). s. a. Mansfeld. — s. 2. G. 57. — s. S.: Meinher, s. Naumburg, Dompropst u. B. — Burchard 57. 502. 645. 1509. 1557. — Hermann 57. 645. 1154. 1411. 1482. 1889. 2052. 2317. 2465. — Heinrich d. Ä. 57. 429. 645. 1154. 1411. 1417. 1482. 1889. 2052. 2317. — Günther s. Halberstadt u. Naumburg, Domh. — Hermann 57 s. Naumburg u. Zeitz, Domh. — Heinrich d. J. 57. 645. 1411. 1417. 1509. 1889. 2052. 2317. — Hermann u. Heinrich, Gebr. 2608. — Heinrich Wildengrave 2274. — 2 T. Hermanns I. aus 2. Ehe 57. s. a. Osterfeld.
—, Konrad v. 202. — Hermann, gen. v. Balgstädt 2807.
—, Vögte: E. 198. — s. S. E. 198. — Bruno 851.
—, Wedekind s. Naumburg i. H. a. d. Eder.
—, Gerhard s. Erfurt, B.
—, Dipholz b. d. 2806.
Neuendorf, D., no. u. AG. Salzungen
—, Dietrich v. 470. 1630.
—, Nonnenkl. b. Gardelegen 2259.
—, nova villa, später Neustadt v. Nordhausen 1436. 1628.
—, Pfarrer: Berthold 1500.
—, Jakobsgasse 1628.
—, Gertrud v., s. Nordhausen, B.
Neuerburg, Schl., bei Breitbach a. d. Wied, Nuwirburch 91.
Neufchateau, Diöz. Toul 2786.
Neuhausen, Nihusen, Pr. Konrad v. 1720.
Neuhof, D., w. u. AG. Walkenried.
—, Hofm. 2862.
Neukirchen, D., o. Adorf i. V.
—, Konrad v. 1068.
Neumark, D., nw. u. AG. Weimar 371. 1661. 1904. 1909.
—, Friedrich v. 700. — Hermann 2032.
—, D., no. u. AG. Reichenbach i. V., novum forum.
—, Pleban: Albertus 1988.
Neundorf, D., w. u. AG. Weida 136. 2801.
Neunhofen, D., w. u. AG. Neustadt a. d. Orla.
—, Heinrich v. 2313.
Neuseß, W. n. Erfurt, Nuweseze, Nuwesezen 428. 509.
—, an den Eichen, n. u. AG. Coburg, Nuseze 2946 f.
Neustadt a. d. H. (b. Coburg), Nuwenstat super Miricam 921. 941.
—, Schultheiß: Hermann 1677.
— a. d. Saale 311.
— a. d. Orla (?).
—, Jude Enselm v. 2729.
Neuwalde, Leutersdorf-, (Oberlausitz), D., AG. Großschönau, Sachsen 2346.
Neuzelle im D. Starzeddel, AG. Guben.
—, Zisterzienser-Mönchskl. 231.
Newanstorf s. Nainsdorf.
Neyndorp s. Neindorf.
Nicol, Heinrich 889. 3005. — Konrad 3005.
Niderndorf, W. b. Pfiffelbach, AG. Buttstädt (vgl. Körner S. 180) 1882.
Niedernissa s. Nissa.
Nienburg, St., AG. Bernburg, Numburg 336.
—, Abtei, Benediktinerkl.
— —, Abt: Gebhard 92. — Hermann 1245. — s. a. Naumburg, Beyer- und Numburg.
Nienover, D. u. Schloß, AG. Uslar, Nigenovere 306. 1008.
—, Gr.: Ludolf 306. 1008. 1927. — Adolf, s. Brudersse. s. Dassel.
Nieska, D., AG. Riesa 2346.
Nihusen s. Neuhausen.
Nikolaus, Schultheiß 883.
Nikolausberg, Kl., s. Bischoferode.
Nissa, Nieder- u. Ober-, D., sö. Erfurt, Nussea, Nuyseze 210 Anm.
—, der Harberg b. 281.
—, Grafenholz b. Niedernissa 210.
Nissma, D., oso. u. AG. Zeitz, Nizmen 2525.
Nissmitz, D., s. u. AG. Freyburg a. U., Niswatschil 688. 704.
Nitzow, D., AG. Havelberg 2109.
Nocera, Bistum.
—, B.: Philipp 1742.
Nörten, Fl., s. u. AG. Northeim 45. 47. 318 f.
—, Kollegiatstift 171. 1169. 2156. 2478.
— —, Propstei 319.
— —, Pröpste: Lupold v. Rusteberg 337. 1502. 1789. 2156. 2638. — Vizeprobst 1577.
— —, Dechant: Konrad 319.
— —, Kantor 1442.
— —, Kustos: Z. 1646.
— —, Scholasticus: Hildebert 319.
— —, Richter u. Kan. 1413: Werner v. Desingerode 45. 47. 319. — Johannes 1523.
— —, Vizepleban: Eckehard 2478.
— —, Abt, Propst, Pfarrer, Kapläne u. ges. Klerus 318.
— —, Kapitel 45. 316.
— —, Kanon. 2478. — Berthold v. Desingerode, Br. des vor. 1646. Desingerode, R. 1523. 1646. — Mag. Johannes v. Desingerode, Br. des vor. 1646. — Heidenreich v. Weilrode 2674. — Werner s. Richter.
Nösin (!), D. 1978.
Nohra, D., sw. u. AG. Nordhausen 174. 259. 343. 1022. 1335. 1837.
—, Mühle b. 1477. 2771.
—, Hartmut v., Knappe 1273. 1335. — Friedrich u. Heinrich, Gebr. 2771.
—, D., w. u. AG. Weimar.
— —, Gehölz bei, gegen Berka 638. 661.
Nopels, W. in der Gegend von Stadtilm 2002.
Norbertiner, Orden.
—, Brüder: Berthold v. Ottelmannshausen 895.
Nordhausen, St., a. Harz 385. 779. 790. 835. 951. 986. 1016. 1250. 1443. 1683. 1778. 1802. 2010. 2035. 2054. 2471. 2531. 2600. 2612. 2655. 2675. 2705. 2708. 2725. 2782. 2843.
—, Landding 986. 1491.
—, Schulth.: Dietrich 951. — Hertwig 1232. — Gottschalk Methfridi 1436.
—, kgl. Beamte 1086 f.
—, Vögte u. Präfekten: Rudolf, gen. Ruze 144. 612. 761. 940. 951. 986. 1232. — Heinrich 1436. — Werner 951. — Gottschalk 2968.
Nordhausen, Hof vor dem Hagen 1481. — Hof des Gr. v. Stolberg (Conradi) 779. — grfl. Klettenbergischer Hof a. d. Petersberg 1374. — Nikolaus, Heiso u. Reinher, S. des Mauritius, Lehnsinhaber davon 1374.
—, Mühle bei 2473.
—, Hertwich u. Sifrid v., s. Erfurt, B. — Heinrich Bornethot v. 1476. — Johannes v., Pr 1116. — C. v. 1128. — Br. B. v. 320.
—, Maß 2201. 2365.
—, Münze, Silber, S. 197. 259. 936. 1146. 1500. 1644. 1919. 1945. 1994. 2211. 2239. 2277. 2404. 2433. 2546. 2578. 2620. 2655 f. 2744 f. 2771. 2933.
—, Münzer: Sigfrid, s. Wwe. Bertradis 2620. — ihre Söhne 2620. — Werners v. Kelbra S. Reinhard u. Werner 1802.
—, Rat, Ratsleute u. Richter 779. 940. 951. 1500. 2620. 2675.
—, Bürgerschaft 60. 1802. 2001. 2708.
—, B. (in alphabetischer Reihenfolge, vgl. Erfurt): Altmarkt, Gottschalk v., d. J. 2620. 2655. vgl. unter Gottschalk. — Bartolfelde (Bardervelt), Thilo v. 1436 (R.). 1628. — Bruno der Rote 1436 (R.). — Kindelin 951. 1436 (R.). 1628. 2006. — Heinrich 1628. — Kramer, Konrad 1232 f. (†). — Gottfried u. Konrad, s. S. 1232 f. — Cristeningen, Tilo 1250 (R.). — Dollenzense, Friedrich 1802 (R.). — Egene, Burchard 1628. — Ellrich, Heinrich v. 835. — Hertwich v. 940. 951. 1299. 1436 (R.). 1628. 2600. 2675. 2953. — Erwin 2600 (†). — Frankenhausen, Helwich v. 940. 951. 986. 1436 (R.). 1628. 2620. — Furra, Hermann v. 1628. 2600. — Giselbert 1628. — Heinrich Gyselberti 951. 1250 (R.). — Gottschalk 2402. d. Ä. 2098. — Gottschalk d. J., s. S. 2098. 2389. — Gottschalk, S. Gottschalks 144. 612. 761. 986. 1299. 1628. 1798 (?). 2162. — Johann, R., Br. des vor. 144. 612. 761. 986. 1628. — Heinrich, Br. der beiden vorigen 144. 612. 761. 951. 986. 1250 (R.). 1299. 1628. 1798 (?). 1802 (R.). — Hagen vor dem, Gottschalk 1232. 1250 (Rm.) 1299. — Hainvoith, Gottschalk 2513. 2605. — Harzungen, Helwich v. 835. 1436 (R.). 1628. — Hayvogel, Werner 1436 (R.). — Henning, Ritter 1299. — Gottschalk u. Heinrich, s. Br. 1232. — Holzmarkt, Dietrich vom 1802 (R.). — Gottschalk vom 1303. 2312 (†). — Heinrich, s. S. 1303. 2312. — Hermann, desgl. 1303. — deren Schwester 2312. — ihr Gatte Hermann v. Spier 2312. — Tilemann vom 1250 (R.). 1628. — Lupold 1481. — Sigfrid, s. Br. 1481. — Luterod (Lüderode), Werner v. 1436 (R.). — Meithfridi, Hermanns S. Hermann 1628. 2312. 2675. — Mühlhausen, Sigfrid v. 940. — Neuendorf, Gertrud v., T. Reinborns (†) 1436. — Ludolf u. Eileke, ihre Geschw. 1436. — Otsack, Sigfrid 2600 (R.). 2744. — Heinrich, s. S. 2744. — v. Sachsa, Sachse, Saxonis, Konrad v. 144. 147. 154—56. 258. 343. 790. — Dietrich 835. — Gottschalk 2389. 2513. 2605. 2953 f. 2968. — Heinrich 1250 (R.). 1628. 1802 (R.). 2513. 2600 (R.).

2605. 2953. 2968. — Heinrich d. Ä. 1798. 2098. — s. S. Heinrich d. J. 1798. 2098. 2162. — Sigfrid, Sigfrids S. 951. 1250 (R.). — Spier (Spira), Hermann v., Schwager v. Heinrich vom Holzmarkt 2312. — Walburgis, Werner 1436 (R.). — Sigfrid 1250 (R.). 2600 (R.). — Weisse, Gottfried 1232. 1299. 1628. — s. Br. Sigfrid 1232. 1436 (R.). 1628. 2600 (R.). 2675. — Weißensee, Heinrich v. 144. 147. 1436 (R.). 1628. 1798. 2389. 2531 (†). — Gertrud, s. G. 2531. — Konrad, Br. Heinrichs 612. 986. 1016. 1436 (R.). 2312. 2675. — Friedrich, Br. Heinrichs und Konrads 147. 612. 835. 1016. 1250 (Rm.). 1299. 1436. 1628. 1798. 2162. 2513. 2600 (R.). 2605. 2675. 2954. 2968. — Jakob, Br. Konrads 1250 (R.). 2312. — Heinrich, Br. Hermanns 2098. 2162. 2513. 2605. 2675. 2953. 2968. — Hermann, Br. Heinrichs 1232. 2098. 2162. 2513. 2600 (R.). 2605. — Konrad, Br. Hermanns 1232. — Thilo 1628. — Windehausen, Heinrich v. 1250 (R.). 2605. — Heidenreich v. 2513. — Witerode, Reinhard v. 1250 (R.).
Nordhausen, Pfarrkirche s. Blassii.
— —, Pfarrer: Dietrich, Blutsverw. des Propstes Dietrich 2336.
—, Priester: Kristan 1820.
—, rector scolarium: Hert. 385.
—, Chorherrenstift z. h. Kreuz, Reichspropstei 93 f. 1628. — h. Kreuzkirche 2227.
— —, Kapitel 2227. 2782.
— —, Pröpste 2098: Gerhard, mgr. Notar 14. 93 f. 99 f. 208. — Elger v. Honstein 179. 343. 612. 707. 1232. 1305. 1507. 1524. 1643 f. 1980. 1994. 2006. 2009. 2013. 2239. 2389. 2402. 2471. 2513. 2953. 3012 (?).
— —, Dechant 2098. 2227. 2471. 2782 (?) Ditmar 612. — Konrad 2005. C. 2674.
— —, Schol. 2098. 2876. — Dietrich 612. — Berthold 2005.
— —, Schatzm. 2098.
— —, Kustos: Albert v. Hagen 385. 2005. 2010. 2136. 3005a. — Rapoto, Scholar Alberts 2005. — Konrad v. Vippach 2387. 2610.
— —, Kantor: Dietmar 1500.
— —, Kellerm.: Dietrich 986. — Reinhard u. Herpos, s. Br. 986.
— —, Kan.: Friedrich v. Arnsberg 385. — Berthold, Pfarrer zu Hagen 1276. — Konrad, Schreiber 1273. 1335. 1642—44. — Werner 2005. — Dietrich, Pfarrer zu Ellrich 2387.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. Neuwerk am Frauenberg 144. 179. 761. 790. 980. 986. 1016. 1232 f. 1256. 1299. 1300. 1305 (?). 1399. 1524. 1798. 1956. 2073. 2098. 2162. 2387. 2389. 2513. 2528. 2603. 2605. 2783. 2839. 2944. 2953 f. 2968.
— —, Nonnenkonvent, -kongregation 479. 612. 2531. 2843.
— —, Äbtissin: Guta 479. — Gertrud 761. — Lucia 2531. 2843.
— —, Priorin: Adelheid 479. — Mechtild 2843.
— —, Propst 1778. 2993. — Heinrich 479. 986. 1628. — Johann 612. 761. 986. 1500. 1642—44. 2531. 2843.
—, Predigerbr. 2675.
Nordhausen. Minoriten, Franziskanerkl. 232. 779. 1308. 1683. 2445.
— —, Klosterkirche 1316.
— —, Guardian 2389: Br. Ludwig 291. — Br. Berthold 2782. — sein Sozius 2782.
—, Siechenhaus 1890. — dessen Meister und Brüder 1890.
—, Leprosenkirche außerhalb der Mauern, Kapelle zu Ehren Johannes d. T. und des h. Märtyrers Cyriacus 2343. 2705. 2725.
Nordheim, D., s. u. AG. Meiningen, Northeim 709.
—, R.: Sintram 2416.
Nordshausen, D., sw. u. AG., heute Teil v. Kassel, Nerdenshusen.
—, Kl. 1256.
Northeim, St., LG. Göttingen 132. 319.
—, Kl. s. Blasii.
— —, Abt: 344.
—, s. Nordheim.
Northusen, Coninges-, Kl., Mainzer Diözese 241.
Norwegen 2351.
Nottleben, D., w. u. AG. Erfurt 1518 f.
—, Konrad, S. des Schultheißen 2182. 2817. — Berthold, desgl. 2182.
—, Herren v.: Berthold 825. — Heinrich 2485. — Konrad v. Gerza 2817.
Nucchenrot, Berg b. Rethberch 852.
Nudungesdorf, D. unbek. Lage, an das Bistum Merseburg übertragen 489.
Nüdlingen, D., sw. u. AG. Münnerstadt 2533. 2575.
—, Berthold v., gen. Schrimpho 1394.
Nürnberg, St. 1263. 1265. 1931. 1939. 1941. 1943 f.
—, Schottenkl. s. Egid.
— —, Abt: Malachias 1726.
—, Bgr. v.: Friedrich 552. 1085. 1263. 1391. 1407. 1422. 1488. 1512. 1815 f. 1818. 1825. 1917. 2379. — Konrad, s. Br. 1085. 1512. — Arnold 1560.
Nüst, D., AG. Hünfeld, Nuste.
—, Cunradus de 284.
Nullendorf, Dietrich v., R. 2296.
Numburg, D., no. u. AG. Sondershausen, sw. Kelbra, Nienburch, Nuwenburc 145. 381. 1474 f. 2655 f.
—, Hofm.: Heinrich 2655.
—, Wald b. d. s. Petersberge b. 892.
—, Kapelle 1772.
Nunhoge, Dietrich 441.
Nuste s. Nüst.
Nutenhove, R. v.: s. Utenhoffen.
Nuwensetzen, Heinrich, Augustinerbr. 2391.
Nuwesetzin, W., o. Kelbra 2642.
—, Kirche der h. Katharina u. Maria-Magdalena 2642.
Nyborg, St. in Dänemark 2303.
Nyköping, St., Dänemark (Nyekjöbing) 44. 2241.

O.

Oberg, D., Hannover, AG. Peine, Aberge.
—, Heinrich v., R. 832.
Oberhof, D., n. u. AG. Zella-Mehlis 130.
Obernitz, D., so. u. AG. Saalfeld.
—, Fr. v. 1317.
Oberstete, Hedwig, W. Ulrichs v. 70. — Heinrich, Ulrich, Withard u. Friedrich, Söhne Hedwigs 70. — Gernold, Bruder Hedwigs 70.
Obezere, Giseler d. Alte 978 f. — H., s. G. 978. — Giseler d. J., s. S. 978 f.
Obringen, Groß-, D., n. u. AG. Weimar 511.
—, Dietrich v., s. Vippach s. Margarethae.
Ochsenbuhel, Hügel b. Ilfeld 707.
Ockenheim, D., AG. Bingen, Okkinhem.
—, Heinrich v. 712.
Odagsdorp, W., wahrscheinlich bei Stökkey, AG. Ellrich 2663.
Odense, St. auf Fünen 2347—2351.
Oder, Fluß 770.
—, Fluß im Südharz 2721 f.
Odersleben s. Udersleben.
Odisford, W. b. Wendelstein a. d. Unstrut, Osforde, Osfort, Osfurde 26. 456. 584. 1434.
—, Mühle dort 456.
— —, Pfarrer 584.
Öblitz, Obelitz, W. b. Naumburg, s. Goseck b. d. Öblitzmühle 1567.
Öchlitz, D., AG. Mücheln, Ouchlitz.
—, Heinrich v. 2587.
Öderan, St., Sachsen, AH. Flöha 2594. 2606.
— Schultheiß 2615.
Öglitzsch, D., sso. Merseburg, AG. Lützen, Vgeles 2568. 2659.
Ölknitz, D., n. u. AG. Kahla, Oblocewitz, Oblocuwitz.
—, Konrad v., R. 2159. 2758.
Ölsnitz, St., Vogtland 1988. 2043.
Ölzschau, D., AG. Bad Lausick, AH. Borna o. AG. Torgau, Olschowe.
—, R.: Jo. v. 2429.
Öslau, D., sw. u. AG. Neustadt (b. Coburg) 2884. 2998. 3014 f.
Österreich, Herzogt. 1390. 1712. 1917. 2118. 2158. 2198. 2426.
—, Hg. v. Österreich u. Steiermark: Friedrich [II.] 1390. — Albrecht 2426. 2893. — Gertrud 2881.
—, Marschall v., s. Meißau.
—, österr. Große 466. 2426.
—, DOBallei 693.
Ötmannshausen, D., sw. u. AG. Eschwege, Otwinshusen, Otwinshusin 627. 924. 1192.
Öttingen, Gfschaft, Schwaben.
—, Gr. 2379: Ludwig 54. 56. 1263. — s. Söhne 1263.
Ohlau, St. in Schlesien 2080.
Ohmfeld, Kirch-, D., AG. Worbis, Onfelt.
—, Pfarrer: Dietrich 2840.
Ohra, Bach b. Ohrdruf, Hora 1356.
—, Mühle daran 1356.
Ohrdruf, St., Thüringen 802. 1356.
—, Priester: Hermann 436.
—, Kleriker: Dietrich 2817. 2879.
—, Reinbot v. 1771.
—, Chorherrenstift s. Petri.
— —, Dechant: Dither 1519. — Rudolf v. Kühnhausen 2557.
— Scholastikus 1881. — Mag. Ludwig 1519.
—, Kan.: Rudolf Krug 2897.
Ohrum, D., AG. Goslar, Orem 553.
Oldendorph s. Allendorf.
Oldershausen, D., AG. Osterode, Oldewardishusen.
—, Hermann v. 1708.
Oldisleben, Fl., a. d. Unstrut, so. u. AG. Bad Frankenhausen, Oldesleibin 2055. 2952.
—, Pfarrer: Mag. Heinrich 389. 613. 1522. 2671. 2952.

Oldisleben, Benediktinerkl. s. Viti 389. 613. 1026. 1093. 1438. 1516. 1774a. 2047. 2073. 2140. 2499. 2671. 2952.
— —, Konvent 230. 2047.
— —, Äbte: Dietrich, ehem. Abt 389. 1522. 1525 f. — Christian 230. 613. 1438. 1522. 1525 f. 1863. 1953. 2047. 2499. 2671. 2952.
—, Prior 389.
— —, Beamter des Abts 230.
— —, Knappen des Kl.: C. u. H. 389.
— —, Kapelle des h. Vitus 2499. 2671.
— —, Hospital a. d. Berge Caphate 389.
— —, Altenhain, Wald b. d. Kl. 2671.
—, Winzer Christian 2952.
Ollendorf, D., nno. u. AG. Vieselbach 708.
—, Pfarrer der oberen Kirche: Christian 2597.
Olmütz, St., Mähren.
—, Bistum.
— —, B.: Bruno 774. — Dietrich 2448. 2685. 2687.
Opferbaum, D., AG. Arnstein, Unterfranken, Opherheim.
—, Herold v. 2978.
Oppeln, St. in Schlesien 2714 f.
Oppenheim, St., LG. Mainz 1210. 2065—2067. 2202.
—, Schultheiß: Werner 2108.
Oppershausen, D., wnw. u. AG. Langensalza, Ophershusen.
—, Vogtei 2644.
Orden, Groß-, W. so. Quedlinburg nach Badeborn zu (Schönermark S. 42) 2761.
Orenrowe, W. in der Gegend von Weißenfels 2119.
Orfal, W. zw. Tieftal und Töttelstädt, nw. Erfurt, Urval.
—, Holz bei 2970 f.
Orferode, D., sw. u. AG. Bad Sooden-Allendorf, Arnolverod, Arnolveroth 1400.
—, Pfarrer: Hermann 75. 279.
Orio, Propst v.: Reinher 1731.
Orlamünde, St. u. Schl. 15. 403. 637 f. 754. 1578. 1693.
—, Pfarrei 1578. 1692. 1694.
—, Pfarrer: Gottschalk 661. 1501. 1504. 1578. 1692 f.
—, Nonnenkl. 1693.
—, Mühle 1693.
—, Gr. (vgl. v. Reitzenstein, Reg. d. Gr. v. Orlamünde, 1871 u. O. Posse Die Siegel V, 11 ff.) 2422: Beatrix, T. Ottos [VII.], Pfgf. v. Burgund, Hg. v. Meran 408. 567. — Hermann [III.], ihr S. 9. 15. 111. 129. 364. 548. 637 f. 652. 661. 724. 754. 844. 882. 984 f. 1504. 1578. 1632. 1692 f. 2106. — N., s. G. 1693. — s. Erben 1578. 1693. — Hermann [V.], S. Hermanns [III.] 2669 (?). — Heinrich [III.], desgl. 130 (?). — Otto [III.], Br. Hermanns [III.] 111. 129. 364. 465 f. 468. 638. 724. 753 f. 970 f. 985. 1024. 1035. 1165. 1253. 1317. 1488. 1504. 1632. 1737. 1839. 2172. 2280. 2282. 2324. 2369. 2385. 2435 (†). 2815 (†). — s. G. 1737. Agnes 2280. 2282. 2435. — s. Eltern 2172. — s. Erben 2324. — s. Söhne 2280: Otto V., s. Bamberg, Domh. — Hermann [VI.] 1737. 2282. 2435. 2497 (?). 2507 (?). 2588. 2747 (?). 2815. — Otto [VI.] jun. 1737. 2282. 2435. 2498. 2507. 2588. — Hermann [V.] u. Hermann [VI.], Vettern 2996.
Orlamünde, Gr., Kaplan u. Notar Hermanns [III.]: Hildebrand 637 f. 661. 754. 985.
— —, gf. Notar, Schreiber Harwig 1632. —Hertwig 753. 1824.
— —, Burgding 1578.
— —, gf. Richter 1578.
— —, Münze 1578.
— —, gf. Truchseß: Dietrich v. Krossen 1578. — Wittigo, Witto v. Heilingen, R. 1737. 1824. 2996.
— —, Burggr.: Dietrich 652.
— —, Burgm. s. Cromsdorf, Krossen, Denstedt, Eichenberg, Eutersdorf, Flans, Magdala, Reinstädt, Synderstedt.
Orlishausen, D., no. u. AG. Großrudestedt.
—, R.: Friedrich v. 2076.
Orschel, Ober-, Rg., AG. Worbis, Asla, Klein-Asla, Assla.
—, Kirche 434.
—, Wald 434.
—, R.: Gottfried 658. 1642—44. 2006. 2009. 2885. 2895. 2968. 2993 (Burgm. des Gr. v. Honstein). — Dietrich 1273. 1335. 1432. 2771.
Orssluphter, Bach b. Ilfeld 707.
Ortwinsdorf s. Erdmannsdorf.
Orvieto, St. in Italien 811. 818 f. 899. 1894. 1932. 1946—48. 1992. 2026. 2064. 2186. 2191. 2193 f. 2197. 2214. 2221. 2229. 2251. 2291. 2300.
—, Prior von St. Andreae: Th. 2782.
Osforde, Osfurde, s. Odisford.
Oslo, St., Norwegen, Asloënsis.
—, Bistum.
—, B.: Andreas 2343.
Osnabrück, St.
—, Diözese (2044.) (2064.)
Ossa, D. u. Rg., AG. Geithain, Sachsen, Ozze.
—, Siegfried v. 422.
Ossegg, D., Böhmen, b. Teplitz, ehemals Cisterzienserkl.
—, Abt: Johannes 1296 f.
Ossida, Groß- u. Klein-, D., sw. u. AG. Zeitz, Oseda 1567.
Ossig, D., ssw. u. AG. Zeitz, Ozzek 703.
Osterburg, Ruine, b. Henfstädt, AG. Themar, Osterberc 164.
Osterfeld, St., Kr. Weißenfels 1229.
—, Schloß 2608.
— —, Kapelle a. d. Burg 1831.
—, Gr. s. Mansfeld u. Neuenburg: Heinrich gen. Wilde Greve 328. 543. 896. 1142a. 1225. 1411. 1482. 1682. 1777. 2195. 2390. 2454. 2500. 2515. 2847. — Hermann, s. Br. 1411. 1482. 1682. 1777. 2195. 2390. 2454. 2500. 2515. — Heinrich d. J., Br. der vor. 1411. 1482. 1682. 1777. 2195. — Heilwig, G. Hermanns 2454. 2515. — Elisabeth, T. Hermanns, s. Wiehe. — Irmgard (Irmtrut), Schw. der 3 Gfen, s. Beuditz, Priorin. — Heinrich, S. des Gr. H. 2847.
—, Reinboto 2847. — s. S. 2847.
—, gflicher Knappe: Otto 1777.
—, Burgm. s. Lissen, Stolzenhain u. Zscheiplitz.
Osterhausen, Klein-, D., no. Allstedt, AG. Querfurt 1850.
—, Friedrich v. 354.
Osterhofen, St., Niederbayern 1918.
Osterland 2667.
—, Fürst v. 1401a.
Osterland, Juden 2732.
Osterode, St. a. Harz, LG. Göttingen, Hosterrode, Osterrode, Ostirrode 319. 1843.
—, Nonnenkl. 1843.
—, R.: Burchard 18. 577. 659. 1911. — Adelheid (Aledis), s. G. 577. 659. — Ernst, Burkard, Heinrich, Mottulde und Adelheid (Adelede), s. Erben 577. 659. — Ekbert, Br. Burchards 659. 1137.
Osterrichere, Konrad, Heidenreich und Gebhard, Gebr. 1883.
Osterwieck, St. am Harz.
—, Hermann v., Knappe 197.
—, Präfekt zu: Heidenreich 999.
Osthausen, D., o. u. AG. Arnstadt, Hosthusen 678 f. 791. 863. 1212.
—, Vizepfarrer: Dietrich 678 f.
—, Vikar: Dietrich 1212.
—, Patron der Kirche: Heinrich v. Lobinstein 678 f.
—, Bew.: Richer Calvus, Hartmann, der S. Ernfrids v. Elleben, Ludwig Forbeizcin, Giselher Noth, Heinrich Hildegundis, Heinrich der Vogt, Konrad Hartmanni 678 f.
—, R.: Berchta, Wwe Ludwigs, Schw. v. Ludwig v. Ilversgehofen u. Friedrich v. Elxleben 678 f. — Ludwig, Günther, Heinrich u. Dietrich, ihre S., schwarzburg. Vasallen 678 f. — Erpho, deren Schwager 678f. — Söhne Hermanns 863.
Ostheim, St. a. d. Streu, Ldkr. Meiningen 1067.
—, Pfarrer: C. 1240.
—, Ministerialen der Gr. v. Henneberg, R.: Manegold 41. 164. — Werner, dessen Br. 41. 426. 715. — Tenno, Tegeno, Truchseß, Br. Manegolds 164. 426. — Heinrich, Marschall 1151. 1892. — Konrad 709. 2949. 2991.
Ostrau, D., AG. Zörbig 705. 990.
—, Pfarrer 990.
—, R.: Henning 613. — Ulrich s. Naumburg, Domh.
Ostsee, die 770.
— -länder 2348.
Othelicz, Dietrich v. 1574.
Othlandia s. Uechtland.
Othleibestorp, Thimo v. 103.
Othstedt, W. b. Windehausen, AG Heringen, Othstede 43. 245. 1051. 1189.
Otmeritz, W. b. Schellsitz 1623.
Otolueshusen s. Adolzhausen.
Otolvesdorf, Ocholfesdorpf, Ocolinsdorf, Otoldesdorf, Otoldisdorf, Otolfisdorf, Otolvedorf, Otolvisdorf.
—, Thimo v. 4. 14. Anm. 31. 161. 200. 209. 244. 616 f. 984.
Otsac, Sigfrid 2538.
Ottbergen, D., AG. Hildesheim 253.
Ottelmannshausen, D., n. u. AG. Königshofen, Otemshusin.
—, Br. Berthold 895.
Ottenhausen, D., b. u. AG. Weißensee, Udenhusen, Utenhusen.
—, Dietrich v. 635. — Sigfrid 2076 (Burgm. zu Weißensee).
Ottersleben, Groß- u. Klein-, D., sw. u. AG. Magdeburg.
—, Friedrich v., R. 1769. — Dietrich v. 2951.
Otterstedt, D., so. Sondershausen, AG. Greußen, Hoterstete, Hotirstete.

Otterstedt, Ernst v. 295. 433.
Ottmachau, St. an der Glatzer Neiße, LG. Neiße 2773.
Otto, R. 208. — s. Erben 208.
—, S. Diemars 1326.
—, Br. Heinrichs 1659.
Ouchlitz s. Oechlitz.
Ouwe, Wald b. Ohrdruf 802.
Ovelsic, Konrad v. 11.
Overbein, Hermann, braunschw. Minist. 316.
Overvalsvelde, Holzmark, w. Voigtsfelde b. Benneckenstein, Overvolsvelde 259.
Ovis s. Schaf.
Owa s. Aue.
Owe, Hof b. Schönau, AG. Thal. — Heiligenstein 1634.
Ozniz, D. (= Unter-Teutschenthal im Mansfelder Seekreise, AG. Halle?) 2259.

P.

Pack, Bach, Pach.
—, R. v. (vgl. O. Posse, Die Siegel V, 19 ff.): Ulrich [II.] 347. 492. 1398. 1949. 2432. — s. Erben 1398.
Paderborn, St.
—, Bist.
—, Bischof: Simon 737. 771. 1380. — Otto 2685.
—, Johann v. 64.
—, Abt v. (Abdinghof) 393.
Palästina 458.
Panitzsch, D., AG. Leipzig, Bansz 339.
Pappenheim, St. a. d. Altmühl, Mittelfranken.
—, Kirche der h. Maria und des h. Gallus 2689.
Parcseval, Konrad 358. — Dietrich, S. Parcsevals 358. — Erben Parcsevals 358.
Parensen, D., n. u. AG. Göttingen, Parnhusin.
—, Konrad v., Burgm. zu Gleichenstein 2857.
Paris, St.
—, Universität 227 f.
Parne s. Bahren.
Parvus, Hermann, Mag., Helmerichs S. 1571.
Paschedoch 414.
Paskenrode, W. b. Harmuthsachsen, Hessen 2883.
Passau, St.
—, Bistum.
— —, B.: Petrus 94. 1391. — Werner (Wernhard) 2685. 2687.
Passendorf, D., AG. Halle, Bastendorp 516.
Paulinzelle, D., n. u. AG. Königsee.
—, Benediktinerkl. 1014. 1161. 1244. 1344—47. 1350. 2291 (Fälsch.). 2337. 2566. 2740 f.
— —, Konvent 1239. 2103. 2364. 2577. 2740.
— —, Abt 2103. — Bertram 1127. 1239. 2337. 2364. 2577. 2740 f.
— —, Prioren: Heinrich 1239. — Eckehard 2741.
— —, Kellerm. Rüdiger 2033.
— —, Siechenm. 1127.
— —, Br.: Eckehard 1239. — Salomon 1239. — Heinrich v. See 2033.
— —, Krankenhaus 1127.
— —, Altar der h. Margaretha 1345 f. 1363.
Pausa, St., nw. u. LG. Plauen, Buzin 2069.
Paussnitz, D. b. Strehla, AG. Torgau. Pustenitz 2097.
Pavia, St., Italien 238 Anm. 395 f. 398. 633a.
—, Bürger: Grf. Aurigetus 633a.
Pegau, St. a. d. w. Elster, Sachsen 304. 2443. 2568.
—, Benediktinerkloster s. Jakob 304. 1529. 1665. 2055.
Pellavicini, Mgr. Ubert 360.
Peltiz, Gfin v., s. Honstein.
Penickenthal b. Lobeda, Ponica 2315.
Permunt, Ulrich v. 1874.
Perugia, St., Italien 1667. 2343. 2359.
—, Bistum.
—, B.: Bernardus 2343.
Pes, H. 1589.
Peseckendorf, D., AG. Oschersleben 2164.
Petersberg, D., wnw. u. AG. Eisenberg, Petersberc.
—, Cisterzienserinnenkloster 2614.
—, Propst: Werner 321. — Hermann 1430. 1605. 1937. — Johannes 2614.
—, Äbtissin: Adelheid 2614.
Petersdorf, D., no. u. AG. Nordhausen 612. 2953.
Petewitz s. Pötewitz.
Pfannberg, Gr.: Heinrich 1391.
Pfannenstein, Herren v., Phannenstein, Phanstein.
—, Hermann 282. 1737. 1987. 2472. 2503.
Pferdingsleben, D., no. u. AG. Gotha, Pfertissleben 1372.
—, Heidenreich v. 140. — Günther Gleißberg v. 2182.
Pferdsdorf, D., sw. u. AG. Vacha.
—, Konrad v. 908. — Heinrich v., R. 1830.
Pfiffel, Mönch-, D., sw. u. AG. Allstedt, Peffelde, Pfefelde, Pfeffelde 124. 781 f. 883. 926 f. 1284. 1434. 1570. 1668. 1706. 1850. 2038. 2115. 2277. 2365. 2545 f. 2578. 2612. 2660. 2726.
—, Kirche 926. 1392. 1434. 2058 f. 2201.
— —, Pfarrer: Johann 843.
—, Gertrud, G. Johanns v. 862. — Friedrich u. Martin, ihre S. 862. — Gertrud, ihre T. 862. — Adelheid u. Kunegunde, T. Konrads v. 862. — Trute, T. Heinrichs v. 862.
—, Bew.: Ulrich Camerarii 1284. — Bertho Schütz 2578.
—, Wesse, Wiesen b. 1505.
Pfiffelbach, D., sso. u. AG. Buttstädt.
—, Herbord v. 1393. — Herbert 2418. — Br. Otto v. 1871.
Pforte, Cisterzienser-Mönchskl., wsw. u. AG. Naumburg a. d. S. 17. 26. 101. 180. 195. 201 f. 212. 219—223. 226. 227 Anm. 273. 289. 305. 324—27. 353. 403. 490. 500. 526. 535. 584. 620. 625. 646. 652 f. 656 f. 674. 702. 718 f. 730. 760. 764. 851. 896. 898. 901. 917. 933. 936. 949a. 962. 1024. 1027 f. 1033. 1047. 1131. 1154. 1239. 1283. 1305. 1393. 1401 f. 1405. 1412. 1509. 1540 f. 1562. 1572. 1595. 1627. 1666. 1807. 1867. 1883 f. 2037. 2073. 2091. 2597. 2608. 2750. 2754. 2807. 2972.
—, Kirche s. Mariae u. s. Johannis d. T. 180. 188 f. 201. 211 f. 221 f. 225.
— —, Kapelle der h. Margaretha 122. 326.
— —, Marienaltar 275. 2754.
Pforte, Konvent 226. 273. 620. 645. 857. 901. 1024. 1028. 1033. 1405.
—, Äbte 350. 845. 962. 1024. 1685. 2726. — Albero 26. 31. 159. 273—75. 305. 653. — Reinhard 620. 645. 653. 857. 901. 1028. 1033. 1117. — Dietrich 1405. 1486. 1686. 1884. 2023. 2608. 2982.
—, Prioren: Sibert 273. — Emund 353. — Heinrich 526. 652. 896. 933. 962. — Johannes 1405. 1627. 2023.
—, Subprior: Eckehard 1412.
—, Kantoren: Reinhard 353. — Ludwig 652 f. 901. 933.
—, Pförtner: Winemar 273. 896. 962. 1412.
—, Schatzm.: Degenhard 652.
—, Kellerm.: Johannes 273. 305. 353. — Emund 653. 656. — Heinrich v. Bren 933. 936. — Wenemarus, Winnemar 2023. 2082. 2608.
—, Obstgartenm.: Berold 652.
—, Kustos 274 f. — Emund 305.
—, Siechenm. 526. — Winemar 275. — Gottfried 273. 275.
—, Magister textorum: Johannes 1883.
—, Gastm. 2754.
—, Mönche: Heinrich v. Bren 305. 653. 962. 1627. 1883. s. Kellerm. — Heinrich, Christianas S. 620. — Heinrich, Reinbotos S. 620. — Dietrich v. Wollmirstedt 620. — Konrad v. Eisenach 1666. s. a. Erfurt, B. — Hugo der Lange 1883. — Heinrich v. Arnstadt 1883. — Günther v. Schafstedt 2608.
—, Vogt: Albert 17.
—, Notar: Heidenreich 17. — Dietrich 653. — Hermann 2608.
—, Meister der Laienbr.: Heinrich 273.
—, Laienbr.: Werner, Gehilfe des Kellerm. 17. 653. 656. 936. 1028. — Johann v. Köthen 274. — Br. Otto u. Br. Heinrich, Hofm. zu Wallichen 305. — Rudolf, Hofm. zu Hechendorf 526. — Dietrich v. Blankenhain 620. — Heinrich v. Krautheim 620. — Berthold v. Donndorf 620. — Otto der Baier d. Ä. 652. 1627. — Gottfried 653. — Friedrich 653. — Hermann Textor 901. — Friedrich Bavarus 901. — Merboto 1239. — Siegfried 1239. — Werner 653. 1405. — Johann, Hofm. zu Gernstedt 1405. 1412.
—, Bauern: Jakob, Hartwig u. Hartmann (Hermann), Gebr. 275. — Friedrich Kaiser 275. — Gerhard, Konrad u. Dietrich, S. des vor. 275. — s. a. Thesniz.
—, Mühle a. d. Emse 657.
Pforte v. d., s. Tor (valva).
Pfuhlsborn, D., no. u. AG. Apolda.
—, Schultheiß: Heinrich 305.
Pfullendorf, D. n. u. AG. Gotha, Phalindorf, Phalndorf.
—, Konrad v. 1573 f. — Hermann s. Gotha, B.
Phaffendorf, W. o. Naumburg n. Schönburg 1567.
Phanstein s. Pfannenstein.
Phlasse, Konrad 1047.
Phlumo, Heinrich, henneb. Burgm., Phueme sive Prumellum, Plumo (Pflaume?) 1394. 2304. 2575. — Petrissa, s. G. 2575.
Pikarden 360.
Pinten Mark, W. b. Wallendorf, o. Merseburg, Punteme 336. 340. 353. 535.

Pleichfeld, Ober-, D., Unterfr., AG. Dettelbach 1938.
—, Hofbesitzer: Hoene, Konrad, gen. Kellner 1938. — Jutta s. G. 1938.

Pipper, Eberhard, R. 2855. 2901. 2988 f.
Pirkau, D., n. u. AG. Zeitz 973.
Pirna, St. a. d. Elbe 347. 406.
Piscator, Konrad 2971.
Piscina s. Dike.
Pistoja, St., Italien 460.
Pistor, Gerhard, s. Allendorf, Pfarrer.
Planitz, St., s. u. AG. Zwickau, Pleunitz, Plewenitz, Pleyniz, Plonitz.
—, Pleban: Mag. Ludwig 1178 f. (†).
—, R.: Rudolf 475. 512. 666. 1699. 2454.
—, Heinrich 1996. — Günther, Rat des Vogts v. Plauen 2956.
Plassenburg b. Kulmbach 1688. 2435.
—, R.: Ramung Henlein 548. 2369. — Ramung 548. 1737. — Reimund 1688. — Eberlin, Br. Ramungs 548. 2369. — Eberlin, Br. Reimunds, Knappe 1688. — Kunemund 548. — Eberhard 1737. 2282. — Helwich 2498. — Kunemund u. Heinrich, s. S. 2498. — Albert Henlin u. s. Br. Heinrich 1737. 2498 (?).
Plaue, w. u. AG. Brandenburg a. d. Havel 175.
Plaue i. Thür., St., s. u. AG. Arnstadt.
—, Pfarrer: C. 2033.
Plauen, St., Vogtland, Plawe 11. 1076. 1172. 1289—91. 1527 f. 1695. 1699. 1701 f. 1738. 1767. 2042 f. 2844.
—, Pfarrer 11. 64 f.
—, Pfarrkirche Joh. d. Täufers 1782. 1894. 1948. 1988.
—, Münze 1695. 1767.
—, B. (?): Kuno 1988. — Hunold 1988. — Puppo 1988. — Eckehard vor dem Kirchhof 1988.
—, Vögte (vgl. B. Schmidt, Die Reußen): Heinrich [I.], d. Ä. 52. 136. 190. 330. 354. 461. 467. 474 f. 602. 610. 616 f. 666 f. 805 (Fälsch.). 912 f. 923. 1039. 1068. 1076 (†, Fälschung). 1116. 1133. 1172. 1178. 1289—91. 1527 f. 1654. 1684. 1695. 1699. 1701 f. 1738. 1748 f. 1767. 1782. 1894. 1944. 1948. 1951. 2042 f. 2046. 2069. 2222. 2288. 2300. 2666. 2739. 2844. 2950. 2956—58. 2961. 2975. — Kunigunde, G. Heinrichs [I.], T. Hugos, Gr. v. Lützelstein 602. 1289—91. 1528. — Heinrich [II.] d. Ä. u. Heinrich [I.], Reuß, S. Heinrichs [I.] 923. 1289 f. 1527 f. 1654. 1695. 1699. 1701 f. 1738. 1748 f. 1767. 1782. 1845. 1944. 1951. 2042 f. 2069. 2117. 2667. 2844. 2950. 2956. 2958. — Heinrich [II.] 1178. — Heinrich [I.], Reuß 623 (Fälsch.) 1010 (Fälsch.). 1076 (Fälsch.). — die Nachkommen Heinrichs [I.] u. s. Söhne 2956.
— —, Notar: Heinrich 666. 1076. 1172. 2042. 2958.
—, Kämmerer: Dietrich 11. 1699.
—, DOH. 11. 64 f. 375. 551. 1116. 1695. 1701 f. 1767. 1894. 1947 f. 1988. 2042 f. 2069. 2313. 2844. 2958.
— —, Komture: Br. Heinrich 52. 1068. 1290. — Br. Johann 467. — Br. Hermann 2844. 2958.
— —, Prior u. Pleban: Br. Johannes 2844. 2958.
— —, Kleriker: Br. Albert 2844. 2958. — Br. Heidenreich 2844. 2958. — Br. Heinrich v. Kürbitz 2844. — Br. Heinrich Trapperus 2844.
Plauen, DOH., Br.: Heinrich v. Weida 64 f. — Heinrich 1039. — Siegfried 1586. — Rudolf 1988. 2958. — Dietrich v. Schauenforst, R. 2844. — Nikolaus v. Bele, R. 2844. — Rudolf v. Plauen 2844.
—, Br. Dietrich v., Pr. s. Eger, DOH.
—, R.: Otto 2300.
Pleiße, Fluß 2379.
Pleißenland 424. 714 Anm. 995. 1241. 1246. 1750. 1965. 2379.
—, Archidiakon: Hermann, s. Naumburg, Domh.
—, Heinrich, Herr des Pleißenlandes, s. Wettin. — Friedrich, desgl.
—, General-, Landrichter: Bgr. Albrecht v. Altenburg, s. dort.
—, Richter: Anarch v. Waldenburg 1070. — Heinrich Stange 1246. 2448.
—, Barone 2541.
Plesse, Schloß bei Göttingen 2244.
—, Herren v.: Gottschalk, R. 171. 961. 1510. 1708. 2100. 2244. 2638. 2718. 2858. — Otto, s. S. 961. 2858. — Hermann, desgl. 2858. — ihre Erben 2858.
—, Helmold v. 2858.
Pleunitz s. Planitz.
Plohn, D., AG. Lengenfeld (Vogtland).
—, Kirche 623. 1010.
—, Heinrich u. Otto, Gebr. 1695.
Plotha, D., o. u. AG. Naumburg 1567. 1889.
Plottendorf, D., n. u. AG. Altenburg 1795. 2020. 2024. 2415. 2849.
Plumo s. Phlumo.
Pobles, D., ö. Weißenfels, AG. Lützen 339.
Poderschau, Alt- und Neu-, D., s. u. AG. Meuselwitz, Podirichowe 2634.
Podebritz s. Boderitz.
Pödelist, D., o. u. AG. Freyburg a. d. U., Podelicz 209.
Pöhlde, D. a. d. Oder, s. u. AG. Herzberg (Harz) 45. 47 f.
—, Johanniskirche, Kl. 45. 47 f. 132. 453. 1137—1140. 1614—1616. 2506. 2532. 3009.
— —, Propst 1137.
Pöllnitz, Nieder-, D., sw. u. AG. Weida.
—, Herren v.: Gottfried, R. 136. 1654. — Goltzscho, Gotzo, Gottschalk 1598. 1755. 2927.
—, W. b. Schönburg, Bolnic 1567.
Pörthen, Klein-, D., s. u. AG. Zeitz 2525.
Pöschwitz, D., no. u. AG. Altenburg, Busewitzc.
—, Martin v. 686.
Pötewitz, u. Klein-, D., sw. u. AG. Zeitz, Botewicz, Petewitz, Potewiz.
—, Pfarrer: Heinrich v. Grotzin 906. 1195.
Polack, Polleck (vgl. O. Posse, Die Siegel V, 30 ff. und Dobenecker, Register zu Bd. III).
—, Friedrich v. 517. 639 f.
Poledrus s. Troistedt.
Polen, Land 2158.
—, Hg. 395 Anm. — Konrad (v. Glogau) 1106 (†). — Sophie, Mgfin v. Landsberg, s. Wwe. 1106.
—, Geistlichkeit 2715.
Polleben, D., AG. Eisleben 2150.
Polonus, Stephanus 301.
Pomesanien, insula sanctae Mariae.
—, Bist.
— —, B.: Albert 2459. — Heinrich 2685.
— —, Domkapitel 2459.
Pommern, Land.
—, H. v.: Barnim, Hg. der Slaven 199. 214. 368 f. 427. — Mastwin 944.
Ponitz, D., so. u. AG. Schmölln, Bonizc.
—, Walther v. 669. — Friedrich 1141. — Kunigunde, (DO-?) Schwester 830
Poppel, D. b. Häseler, sw. u. AG., Naumburg, Popadel, Popal 645. 2317 f. 2972.
—, Bauer: Dietrich Vogt 645. — Hermann d. Vogt 2317. — Konrad, Merbothos S. 2317.
Porrich, Aue zw. Mühlhausen, Höngeda u. Bollstedt, gen. Burgrieth 534.
Porstendorf, Rg. a. d. Saale, no. u. AG. Jena.
—, Hofm.: Wikard 845.
Portenberc, Weinb. b. Pforte 962.
Poserna, D., o. u. AG. Weißenfels, Posern.
—, R.: Hermann u. Konrad, Br. v. Otto v. Zorbau 2196.
Possendorf, D., s. u. AG. Weimar, Bossindorff 403.
Possenhain, D., o. u. AG. Naumburg 1567. 2979.
Poster, Heinrich 1605.
Pouck, Otto v., s. Landsberg.
Poux, Hermann, gfl. Rabenswaldscher Vogt in Laucha 2807.
Pozonium s. Preßburg.
Präfekt, Heinrich, R. 151.
Prag, St. 112. 188. 457. 643. 805. 1441. 1560. 1684. 2713. 2827.
—, Pfarrer zu s. Gallus: Sifrid 112.
—, Bistum, Diöz. 2300.
— —, Bischöfe 1860: Johannes 188. 774. — Tobias 2685. 2687.
—, Bgr.: Hrosnatec 2813.
Prappach, D., Unterfr., AG. Haßfurt 2202.
Prczin, B. unbek. Lage zw. Bober u. Queis 1106 Anm.
Preco, H. 1589.
Preconis s. Schlotheim.
Predel, D., nno. u. AG. Zeitz 2829.
—, Günther v., R. 218. 912. 1080. 1084. 1406. 1430. 1461. 1605. 1937. 2046. 2440. vgl. Eisenberg, B.
—, Ludwig s. Eisenberg, Richter.
Predigerbrüder, Dominikaner.
—, Meister: Hermann v. Beichlingen 2642.
—, Provinzial 1251. 2675.
—, Prioren: zu Leipzig 877. — zu Erfurt 877.
—, Br.: Konrad v. Sulza 728. — Konrad v. Ruenthal 728. — Hermann (v. Minden) 877. — Dietrich v. Kirchberg 877. — Johann v. Cremese 933. — Heinrich v. Halle 933. — Hertwig 1293.
Preilipp, Ober- u. Unter-, D., n. u. AG. Saalfeld 1632.
Prenzlau, St., Brandenburg, Prinlau 495.
Pressans, W. b. Kronach 1287.
Preßburg, Pozonium, St., Slowakei 636.
Pretio, Petrus de, Protonotar Konrads IV. 384.
Pretschwitz, D., w. u. AG. Eisenberg, Preswitz.
—, Heinrich v. 2386.
Pretzendorf, Schl. so. Culmbach am Weißen Main 1737.
Pretzsch, D., no. u. AG. Osterfeld, oder o. u. AG. Merseburg, Pretest.
—, Dietrich v., Burgm. Brunos v. Querfurt 793.

Preußen, Land 875. 1578.
—, DO. 1381.
— —, Landkomtur u. Vizelandm.: Br. Konrad 476. 1368.
— —, Landm.: Ludwig 2116. — Manegold 2116. — Br. Konrad v. Thyrberch 2380.
— —, Kapellan des Meisters: Br. Thomas 2380.
— —, Br.: Heinrich 2380. — Heinrich, Dr. decret. 2380. — Mag. Hildebrand, iurisperitus 2380.
Priefel, D., b. u. AG. Altenburg, Priwil.
—, R.: Witold 982.
Prießnitz und Klein-, D., AG. Camburg, Brisen, Briseniz, Brisenycz 768. 1486.
—, R. v.: Beringer, Berengar 289. 653. 768. 1562. 2525.
—, Konrad 1754. 2135. — Berthold 2267.
—, Jena-, D., o. u. AG. Jena.
—, Pfarrer: Heiland 2142. — Albert, s. Br. 2142. — ihre Miterben und Br. Albert, Ludwig u. Konrad, Sohn Ludwigs v. Schwabhausen 2142.
—, Frauen-, D., so. Camburg, AG. Jena Briseniz, Prysniz.
—, Cisterzienserinnenkl. 1033. 1074.
— —, Konvent 1033. 1982.
— —, Propst: Johannes 1028. 1033.
— —, Äbtissin: Adelheid 1033.
Prinlau s. Prenzlau.
Prittitz, D., sw. u. AG. Weißenfels, Priszitz, Prizzetz, Prizzitz 543. 683. 1411. 1482. 1777. 2847.
—, Heinrich 1482.
Probisteshagen, O., Hufen darin von Kl. Lauterberg gekauft 103.
Probstei-Zella, Försterei a. d. Werra b. Falken, AG. Treffurt, Martinskirche 441.
Procida, Johann von 457.
Profen, D., nno. u. AG. Zeitz 1149.
—, Kirche 2522.
— —, Pfarrer 2522.
Proise, Albert 28. 30. 1973. — Proiso 237.
Pruz, Tammo v., R. 1149.
Pubsch, Dietrich 2846.
Puceman, Eberhard, R. 2634.
Puella, Heidenreich 2541.
Pülsdorf, D., AG. Staffelstein, Oberfranken, Puelßendorf 290.
Puer, Tilomann, R. 2810.
Punkewitz, D., sso. u. AG. Naumburg a. d. S. 851.
Punteme, Puntyme s. Pinten Mark.
Puschwitz, W. so. Torgau, Pusewizc.
—, Martin v. 1012.
Pusewiz, Gau u. Grafschaft b. Haynsburg, sw. Zeitz 1149.
Pustenitz s. Pausnitz.
Puster, Pustor s. Lobdeburg, Burgm.
Pustleben, D., AG. Nordhausen, Busteleibin (oder Büßleben, o. u. AG. Erfurt?).
—, Schulth.: Dietrich 292. 297.

Q.

Quas, Qvaz, Friedrich d. Ä., R. 1149. 1673. — Heinrich 1357.
Quasitz, W. zw. Thierschneck und Molau in der Flur Kleinprießnitz, AG. Camburg 2500.
Quedlinburg, St. 529. 1806. 2512. 2604. 2761.
Quedlinburg, Bürger der Altstadt 2556.
—, Kl. s. Mariae a. d. Berg, Abtei, Stift, Kirche 455. 529. 1238. 1378. 1880. 2908.
— —, Äbtissin 116. 1992. — Gertrud 529. 580. — Bertrade II. 1031. 1182. 1723. 1861. 2413.
— —, Pröpstin: Gertrud 529.
— —, Dechantin: Adelheid 529.
— —, Konvent, Kolleg 529. 1031.
— —, Stiftsdamen: Hedwig u. Jutta, Schw. d. Gr. Heinrich v. Kirchberg 1798. 1806. 2512 f. 2604 f. — Lutrudis 1679.
—, Leprosenhaus 2761.
—, Kirche des h. Wipert, Prämonstratenserstift 1861. 2217. 2413.
— —, Konvent 1389.
— —, Prior: Berthold 1389.
— —, Konservator: Laurentius, s. Erfurt, Schottenkl., Abt.
— —, Kan.: Zacharias 2413. — Johann s. Eckstedt.
—, Minist.: Johann v. Gera 1723.
Quenstedt, Klein-, D., nno. u. AG. Halberstadt 660. 749 f. 1832.
Querbon, Hermann 132.
Querfurt, St. 464.
—, Münze 2413.
—, Bgr., Edle v. 1324. 1861 (vgl. O. Posse, Die Siegel V, 42 ff. über die Verwandtschaft mit den Gfen. v. Mansfeld und d. Burggr. v. Magdeburg): Gebhard [VI.] 209. 328. 332. 335. 346—48. 380. 492. 510. 593. 616 f. 634. 662. 684. 703. 817. 887. 925. 984. 1073. 1106. 1243. 1274. 1408 f. 1563. 1674. 2469 f. 2518. 2611. 2845. 2866. 2985. — Gerhard [II.], Br. des vor. 332. 346—48. 510. 634. 1106. 1243. 1567. 1582. — Burchard, Br. der vor. 593. 634 (?). — Eberhard 2323. — Lukardis, Grfin. v. Regenstein, G. Gebhards [VI.] 958. 1136. — Bruno, Herr z. Vitzenburg 793.
Quesitz, D., Sachsen, sw. u. AG. Markranstedt, Quesiz, Quez.
—, R.: Albert 57. 2317. — Peter, s. S. 57.
Questenberg, D., AG. Rossla (Harz).
—, Friedrich v., Knappe 1146. 1273. 1335.

R.

Rabanold, Rabinold, R. 908. 1663. 2310.
Rabenwald, w. Burg, sw. Wiehe b. Garnbach.
—, Gr. v., s. Wiehe.
Rabil, Heinrich, R. 2525.
Rabis, D., nw. u. AG. Stadtroda, Robitz.
—, R.: Dietrich (Knappe) 1605. 1611. 2130.
Raboldshausen, D., AG. Homberg in Hessen 16.
Raceberg, Racenberg, Razenberch, Friedrich v. 1659. 2472. 2912 f. 3000.
Radegozin, Frau in Ölsnitz 1988.
Raden, D., AG. Großenhain 2346.
Ragow, Dietrich v., Br. (v. Beuditz?) 684.
Ramderode, W. no. Kelbra, Ramolderode, Ramuolderode 2759.
—, Gernod v., Vogt des Gr. v. Beichlingen 1837.
Rangenrode, W. b. Altmorschen im Amte Spangenberg 1193.
Ranies a. d. Elbe, D., AG. Gommern, Ronnis.
—, Dietrich u. Konrad v., Gebr. 1238. — Thilo v. 2446.
Ranis, St., nw. u. Kr. Ziegenrück, Ranhiz.
—, Heinrich, Vogt v., schwarzb. R. 1568. 2002.
Ranstedt, Alt-, D., AG. Lützen 4.
—, Mark-, St., Sachsen 2323. 2806.
— —, Gericht 2470.
Rannstedt, D., n. u. AG. Apolda 2441. 2573.
Rapa, Burchard, s. Wangenheim.
Rappershausen, D., so. u. AG. Mellrichstadt, Raprechteshun 956.
Rappo, Berthold, R. 389. — Konrad, R. 2082.
—, 2964.
Rasberg, D., s. u. AG. Zeitz, Rabinsbergk 1567.
Raschau, D., b. u. AG. Oelsnitz, Vogtland, Rachsowe 1988.
—, Konrad v. 2958. — Elisabeth, s. Nichte, domicella der Vögte v. Plauen 2958.
Rasdorf, D., AG. Hünfeld.
—, Kirche 2048.
Rasenitz s. Raßnitz.
Raspe, Heinrich, s. Thüringen.
Raspenberg, w. Schl. b. Rastenberg 1283. 1393.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel V, 57ff.): Sibod, Truchseß 146. 390. — Hermann 1770. 1841 f.
—, Burgm.: Heinrich Schutesac 1283.
Raspo, Rudolf 2529.
Raßnitz, D., AG. Schkeuditz 346.
Rastenberg, St., n. u. AG. Buttstädt, Raspenberg, Raspinbergk 1093. 1293. 2841.
—, Pfarrer: Hermann 107.
Rathvelde, W. b. Thaleben, o. Stein-Thaleben 154. 159 f. 1891.
Ratibor, St., Schlesien 2773.
Ratolverode s. Rottleberode.
Rattelsdorf, Mkt., sso. u. AG. Staffelstein, Oberfranken.
—, Otto v. 885.
—, Kustos: Cun. 1659.
—, Mönch: Otto 1659.
Rauda, Bach, l. Elster, b. Crossen, Ruda 1887. 2465.
—, Mühle daran 2465.
Rauhtal, Wald b. Zwätzen 963.
Rauschwitz, D., w. u. AG. Eisenberg, Thür., Ruswiz 1937. 2614.
—, Albert v. 71.
Ravensberg, R., im Teutoburger Walde.
—, Gr. v.: Otto 69.
Raz, Hermann 1659.
Razenberch s. Raceberg.
Rechberg, W. in der Nähe von Eisenach 98.
Rechenberg, D., AG. Frauenstein, Sachsen, Rechenberc.
—, Apez, v. 484. — R. Dietrich v. 2300.
Reckenz (ob = Räcknitz, AG. Dresden oder Röcknitz, AG. Wurzen?)
—, Pfarrer: Albert v. Schlüsselberg 1060.
Recze, Pfarrer 895. — Berthold, s. Br. 895.
Reddeuicz s. Röttenitz.
Redere, Redeke v. 2906.
Redethin, Preuße 1368.
Regensburg, St. 1348. 1922. 1924. 2537.
—, Bistum, Diözese (1922). 2300.

Regensburg, B. 1860. — Leo Thundorfer 1060. 1391. — Heinrich 2685.
—, Kl. St. Emmeran.
— —, Abt 1060.
— —, Dechant 1060.
—, Schottenkl. zu s. Jakob 1348. 1726.
— —, Abt: Macrobius 1726.
— —, Prior: Christian 1726.
—, s. Peterkl.
— —, Prior: Donellus v. Weih 1726.
—, Kl. Niedermünster 1924.
—, DOH.
— —, Komtur: Gottfried v. Stouphen 1674.
—, Propst 2300.
Regenstein, Reinstein, w. Burg b. Blankenburg a. Harz.
—, Gr. v. (vgl. O. Posse, Die Siegel V, 65 ff. und genealogische Übersicht): Ulrich 770. — Ulrich [II.] 204. 958. 1136. — Albert [I.], Br. Ulrichs [II.] 204. 958. 1136. — Heinrich [III.], desgl. 204. — Heinrich 204. — Poppo 204. — Ulrich [III.], d. Ä. 2556. 2717. — Ulrich [VI.], d. J., S. des vor. 2556. 2717. — Ulrich u. Heinrich 792. — Ulrich u. Albert 2217. — Bia (G. Heinrichs [IV.]) 2802. — Lukardis, Schw. Ulrichs [II.], s. Querfurt. — Agnes, desgl., s. Hackeborn. — Oda, desgl., s. Mansfeld. — Mechtild, desgl. s. Honstein.
Regnitz, Schl., Reckenizc, s. Hof.
—, Land 2956.
Rehehausen, D., nno. Bad Sulza, AG. Naumburg, Rogehusen, Rugehusen.
—, Pfarrer: Mathias 202. 625. 674. 917. 1405. — s. Söhne 625.
—, Berthold v. 936.
Reiche (dives), R. (vgl. O. Posse, Die Siegel V, 57 ff. 63 f.): Albert 1769. — Eckehard 1933. 2027. 2316. — Heinrich 2318.
—, Hermann s. Göttingen, Ratsh.
—, Albert u. Eckehard s. Frankenhausen, B.
Reichenau, Ober- u. Unter-, D., AG. Pausa, Richinowe 484.
—, Friedrich v. 1893. 1926. — s. Söhne 1926.
Reichenbach, St. im Vogtlande 474. 666. 1039. 1076. 1172. 1699.
—, Kirche 623. 1010. 1172. 1948.
— —, Parochiane 2212.
— —, Pfarrer 2212.
—, Amtmann: Berthold 666.
—, Richter: Heinrich 666.
—, DOH. 1039. 1699. 2212.
— —, Pfarrei 666 f.
— —, Komtur: Wilhelm v. Myla 1076. 1699.
— —, Brüder 2212.
—, D., AG. Meißen 103 (?).
—, D., no. u. AG. Saalfeld 1632.
—, D., AG. Wangenheim.
— —, Pfarrer: Konrad 436. 1119.
—, D. u. B., AG. Lichtenau i. Hessen.
—, Gr. s. Ziegenhain.
—, Werner 2883. — Hartrad 2883. — Hedwig, s. T. 2883.
Reideburg, D., AG. Halle, Rideborch.
—, Heinrich v., s. Halle, DOBr.
Reifenheim, W., sw. Gräfentonna, Rifenheim 72.
Reifenstein, Dm., s. u. AG. Worbis.
—, Cisterzienser-Mönchskl. Ryphenstein 18. 68. 134 f. 139. 165. 291. 294 f. 297. 416. 433 f. 501. 513. 588. 862. 1217. 1256. 1276. 1302. 1489 f. 1621. 1653. 1700. 1968. 1973. 2073.
Reifenstein, Cisterzienser-Mönchskloster, Konvent 527.
— —, Äbte 116. 261a. 501. 520. 1867. 2840. — Johann 527. 738. 814 f. — Edmund 933. 1021. 1092. 1217. — Dietmar (Dietrich) 1700. 2539. — H[einrich] 2539. 2982.
— —, Prior: Eckehard 1092. 1217. — Heinrich v. Tonna 1217. — C. 1700.
— —, Subprior: Konrad v. Küllstedt 1217.
— —, Kellerm.: Heinrich 1092.
— —, Kämmerer: Ortwin 527.
— —, Novizenm.: Ortwin 1217.
— —, Mönche 1973. — Heinrich v. Eisenberg (Isenberch) 520. 1217.
Reinfried, R. 936, s. Henschleben.
Reinhard de „Tempore" 1227.
Reinhardtsbrunn, Reinherisburn, Benediktinerkl. s. Mariae u. s. Johannis Evang. 19. 278. 473. 585. 593. 809. 812. 854. 869. 903. 1077. 1451—53. 1669 f. 1993. 2045. 2073. 2075. 2183. 2366. 2449. 2677. 2931a.
—, Kapitel, Konvent 415. 854. 959. 1602. 1634. 1852. 1920. 1969.
—, Äbte 393. 812. 814 f. — Ludwig 19. 92. 415. 522. 809. 854 f. 959. 1021. 1061. 1077. 1831. — Albert 1602. 1634. — Marquard 1852. 1899 f. 1920 f. 1974. 1969. 1993. 2045. 2183. 2518. 2611.
—, Prior: Heinrich 415. 959. — u. Kellerm. Petrus 1920 f.
—, Kämmerer 1969. 2075. — Heinrich 1920.
—, Kustodie 415.
—, Kustos, Küster: Heinrich v. Weißensee, Kleriker 959. — Hugo 1920 f. — s. Töchter 1920.
—, Rektor der Klosterschule: Mechtfrid 522.
—, Mönche 959: Hermann, S. Kunegundes v. Scherbda 1077. — Kunemund, S. Ludwigs v. Mülverstedt 1453.
Reinhausen, D., sso. u. LG. Göttingen.
—, ehem. Benediktinerkl.
— —, Abt: 116. 194. 261a. 344. 1577.
Reinmannshausen, Reingoldeshusen, W. b. Treffurt.
—, R.: Heinrich 1732.
Reinsberg, Nieder- u. Ober-, D. u. Rgt., sso. u. AG. Nossen, Sachsen.
—, R. v. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 77/78): Heinrich 2119.
Reinsbronn, D., AG. Bad Mergentheim.
—, Petrissa, Wwe. Rapotos v. 729.
Reinsdorf, Langen-, D., wsw. u. AG. Crimmitschau.
—, R.: Albert, Albrecht, Apez 11. 52. 467. 666. 923. 1039. 1076. 1116. 1172. 1290. 1695. 1738. 2069. — Albrecht, S. des vor. 2069. — Albrecht d. Ä. 1527 f. 1701. 1767. 2042 f. — Albrecht d. J. 1527 f. 1699. 1701. 1767.
—, D., no. u. AG. Nebra, Reinersdorff, Reinhartisdorf.
—, Benediktinerkl. 380. 531. 2073 (?).
— —, Abt: Heidenreich 380. — Marquard 2881.
—, R.: Karl 17.
—, Hermann v. 2807.
—, D., nno. u. AG. Greiz.
—, Kirche 574.
Reinsfeld, D., s. u. AG. Arnstadt.
—, R., Mann des Gr. Günther v. Käfernburg: Eilher 798. 1593.
Reinstädt, D., w. u. AG. Kahla 563. 1693. 1869.
—, Pfarrer: Johann 1578. — dessen Diener: Dietrich 1578.
—, Truchs. v.: Ludwig, Burgm. v. Orlamünde 111.
—, Albert v. 403.
Reinstein s. Regenstein.
Reißen, Ober-, D., s. u. AG. Buttstädt 2746.
Remda, Stadt- 2547.
—, Schulth.: Gottschalk 2894.
—, Reinboto v. 1982. — Heinrich v. 2894.
—, Sund-, D. b. Stadt-Remda, nw. u. AG. Rudolstadt 2894.
Remse, D., a. d. Mulde, AG. Glauchau, Remsa.
—, R.: Johann 38. 422. 424. 714. 881. 982. 1123. 1246. 1483. 1633. 1647. 1928. 2025. 2154. 2181. 2631. 2634. 2639. 2855. 2886. 2901. 2910 f. 2988 f. — Adelheid, s. G. 714. — s. Erben 714.
—, Albert v. 1795. 1983. 1985. 2020. 2024. 2134. 2415.
Remstädt, D., b. u. AG. Gotha 959.
Renda, D., s. u. AG. Eschwege 1192.
Rengardis, Heinrich, s. Rudestedt, Groß-.
Rengelrode, D. u. Rgt., w. u. AG. Heiligenstadt.
—, R.: Friedrich v. 501.
Rengershausen, W. b. Witzenhausen, Renhartzhusin, Reyngothusen 1400. 2169.
Renshausen, D., nw. u. AG. Duderstadt 80 f. 435. 1121 f. 1463 f.
—, Bew.: Hugo, Hermann 1463.
Rephoin, Ludwig 1192.
Reppen, St., o. Frankfurt a. O. 1963.
Resciz, Heinemann v. 1752.
Reten, Berthold v., R. 1704.
Reterod, W. b. Beuren (?) 1942.
Rethberch, villa, anscheinend bei Thal 852.
Rethe, Reinboth v. 511.
Rettbach, Groß- u. Klein-, D., nw. Neudietendorf, AG. Gotha u. Erfurt, Ritebeche 329.
—, Palatinus: Ulrich v. Grabsleben 2925.
—, Berthold Alburgis v. 2817.
—, Groß-, Rithebeche maior 2461. 2542 f. 2925. 2931.
—, Landding 2925.
—, Schultheiß: Gisiler 2925.
—, Freibote: Hermann v. Gamstädt 2925.
—, Klein-, minor Ritebeche 2314. 2461. 2817. 2861. 2879.
Rettgenstedt, D., o. u. AG. Kölleda, Retingistete, Retinstede.
—, R.: Friedrich 1801. 2671. — Hermann s. Nenzemann.
Reurieth, D., sso. u. AG. Themar, Rugerit.
—, Villikus: Gerhard 1326. — dessen Garten 1326.
—, Burgm.: Konrad 1326. — Gertrud, s. G. 1326.
—, Jutta, Wwe. Gottfrieds 1326. — Walters Gem. Gisela 1326.
Reuth, Ober-, AG. Lichtenfels, Oberfranken, Rodelin 1264.
Reyo, Heinrich 1926.

Rheinfelden, St. a. Rhein, AG. Säckingen.
—, Bürger v. 1339.
Rhumspringe, D., nno. u. AG. Duderstadt 1137 f.
Richenbach, w. Burg, so. Lichtenau.
—, Heinrich Wienze v. 1652.
Richenberg, Heinrich 2747.
Richendene s. Zwätzen.
Richenowe, Albert 962.
Richolf, Schuhmacher (calcifex) 1356. — Gertrud, s. G. 1356. — Petrissa u. Gertrud, s. T. 1356.
Richstorf, O., anscheinend b. Weimar oder Jena gelegen.
—, Vogt: Dietrich 2602.
Ricmar 2196.
Riddagshausen, D., AG. Braunschweig.
—, Kl. 2581.
Riederndorf, O., Hofstätte darin an Kl. Volkenroda geschenkt 1537.
Riedhof, Hof b. Görsbach, AG. Heringen, Walkenrieder Klosterhof 1475. 2001. 2405.
—, Hofm.: Br. Berthold, Laienbr. v. Walkenried 1919. 1933. 1945.
Rielstädt, W., no. Bad-Sulza, Rilstete 208.
Rieneck, St. u. Schl., Unterfranken, AG. Gemünden.
—, Gr.: Ludwig 648. 829. 834. — Gerhard 648. 2206. 2939. 2990.
—, Vogt: Gottfried 2990.
Riesa, St., Sachsen.
—, Nonnenkl. 1230. 2880.
— —, Konvent 2097.
— —, Propst: Lutegher 2097. 2493. 2591.
— —, Äbtissin: Agnes 2097.
Riese (Gigas), Th. 859. — Dietrich 1671.
—, Ludwig 2781.
Riesenburg, b. Tauß im Klattauer Kreise, Böhmen.
—, Buzlaus, Bohuslaus v. 1684. — Agathe v. Schönburg, s. Wwe. 1846.
—, Herr v., Mündel Friedrichs v. Schönburg 1935.
Riesenburger Besitzungen 1935.
Rieth (in Palude), W. b. Görsbach (in villa Carecto), Rithe 883. 2404. 2433 f. 2538. 2744.
—, Riethe b. Kelbra (in Carecto) 2071. 2612.
—, Rita, Rite, Heinrich v., s. Weißensee, B. — Albert 551.
Riethgen, D., no. u. AG. Weißensee, Rith, inferior palus 904.
Rieti, St., Italien 2938.
Rigowe, Heinrich v., Magdeb. Minist. 770.
Rihen, Heinrich v. 55.
Rijnsburg, Kl., nw. Leiden 1397.
Rime, Albert 1273.
Ringleben, D., o. u. AG. Frankenhausen, Rinckeleben, Rinkileibin 902. 1765. 2316.
—, Pfarrer 2963.
—, Mag. Dietrich, Notar, Kleriker 2333.
—, R.: Albert, Vogt Friedrichs, Gr. v. Clettenberg 113. 862. — Heinrich, Br. Alberts 230. 862. 902. 927. 1525 f. 1664. 1891. 2316. — Konrad, desgl. 862. — Johanna, T. Heinrichs 2316. s. Capella.
Rinnepage, Hermann, s. Naumburg, B.
Rinsfelt s. Reinsfeld.
Rippe, Konrad, s. Auerstedt.
Rißdorf, Ober- u. Unter-, D., AG. Eisleben.
—, Pfarrer: Bernhard 833.
Rita, Rite s. Rieth.
Ritebeche s. Rettbach.
Rithof s. Riedhof.
Ritteburg, D., so. u. AG. Artern, Ridiburc, Rydeburg 2338.
—, R.: Konrad 1200. — Heinrich v. 2060. 2301. — N., s. G. 2301.
Ritzard, Mag. 1396.
Rixer, Priester 832.
Rizchir, Günther 2580.
Roba, Jakob v., Cremonese 886.
Rochlitz, St. u. B. a. d. Zwickauer Mulde, Sachsen 2570. 2594. 2615.
—, R.: Reinhard 1427. — Heinrich 1427.
Rochsburg, D. u. Schl., AG. Penig, Sachsen 2012.
—, Bgr.: Dietrich [II.] s. Altenburg, Bgr.
Rockendorf, D., nw. u. AG. Ranis 149.
—, Hermann v. R. 149. — Benigna, G. des vor. 149. — Berthold v. 354. — Heinrich 2222. 2801.
Rockenstuhl, Fuldaisches Amt 2101.
Rockhausen, D., nno. u. AG. Arnstadt, Rochusen 1212.
—, Geistl.: Mag. Heinrich 1412.
—, R., Käfernb. Minist.: Giselher 150. — Eilher, Eilger 431. 469. 566. 678 f.
Rockstedt, D., o. u. AG. Ebeleben 2755. 3006.
—, R.: Hildebrand 28. 3006. — Dietrich 3006.
Roda, Stadt-, St., so. Jena, Rode 1926.
—, Zisterzienser-Nonnenkl. 1074. 1874. 2199.
— —, Konvent 2199.
— —, Propst: Withigo 1849. 1874. — Nortmann 1893. 1926. — Walt. 2254. — Heinrich 2758.
— —, Äbtissin 1893. — Mechthild 1849.
— —, Kapellane des Propsts: Heinrich u. Hermann 1926.
—, D., w. u. AG. Zeitz 2052.
—, D., s. Kaina, Rode 2525?.
—, Kl. b. Blankenheim, no. u. AG. Sangerhausen = Hildeburgerhode.
— —, Propst: Otto 843.
— —, Kellerm.: Ludwig 843.
Rodach, St., Oberfr., nw. Coburg, Rota, Rotha 664.
—, Sigfrid, Schulth. v. 54. 663 f. 921. 1332. 1641. 2287.
Rode [Ritter-], W., nw. Auleben, Rodhe.
—, R.: Hermann 1218. 2746. — Albrecht, s. Br. 1218. — Heinrich s. Auleben.
—, W., w. Gotha 609.
—, W. b. Naumburg 1567. 1807.
— —, Albert v., s. Rudelsburg, Burgm.
—, Rüdiger v., s. Erfurt, B.
—, Konrad s. Erfurt, Severist., Dekan.
—, Roda, R.: Konrad 57. — Heinrich 868. 1527 f. 1701 f. 1738. 2042 f. 2069.
—, Heidenreich 901. — Rudolf 908. 2453.
—, inferior s. Girbuchsrode.
— s. Rodewerk und Röden.
Rodechen, W. b. Stößen 1142a. 2390.
Rodelin, D. [Neuroda sw. Stadtilm] 1689.
Rodenberg, Vw., no. Urbach, Rothenberch.
—, Helferich (Helfricus) 2929.
Rodensleben, Groß-, D., AG. Wanzleben, s. Berge.
Rodershausen, W. b. Berka, Kr. Northeim 579.
Rodewerk, Vorwerk b. Urbach, Rode.
—, Nikolaikirche 280.
Rodewigeshusen s. Rüdershausen.
Röblingen, Ober- u. Nieder-, D., a. d. Helme, AG. Sangerhausen, Rebeningen, Rebeningin 1481. 1679.
—, Kirche 1850.
—, R.: Tylo 26. 526. 1393.
—, Friedrich v. 1424.
Röblitz, D., ö. u. AG. Saalfeld 1632.
Röda, Groß-, D., s. u. AG. Meuselwitz, Rothen 1751.
Röden, Mönch-, D., sw. u. AG. Neustadt b. Coburg, Röthen.
—, Benediktinerkl.
—, Abt 532. 856.
—, Pfarrer: Berthold 1677.
—, D., s. u. AG. Zeitz, Rode 2525.
Rödgen, D., sw. u. AG. Weißenfels, Rothawe 2323.
Röhlitz, Mark-, D., o. u. AG. Freyburg a. d. U., Rölitz, Rolz 851.
—, Volrad v., R. 502. 1595. — Heinrich, S. Hermanns 2807.
Röhrda, D., s. u. AG. Eschwege in Hessen, Rorinreit.
—, Erzpriester: Heinrich 924.
Rölz s. Röhlitz.
Röten, Lupold v. 1862 (†). 2242 (†).
Röthenbach, D., AG. Lengenfeld (Vogtland).
—, Kirche 623. 1010.
Röthenitz, D., AG. Schmölln, Reddenitz (so nach J. Löbe u. E. C. Löbe II, 90 statt Reddeuicz zu lesen).
—, Hermann v. 422.
Röttingen, D., AG. Ochsenfurt.
—, Pfarrkirche 2709.
Röttis, D., n. u. AG. Plauen, Rotes 375.
Rohlitz, W., w. Bad Sulza, Roilz (vgl. Körner S. 184).
—, Hugo v. 170. s. a. Markröhlitz.
Rohn, Ober- u. Unter-, D., nw. u. AG. Salzungen, Rona 1830. 2877.
Rohr, D., o. Meiningen, AG. Suhl 1075. 1629.
—, Kloster 284. 426. 470. 608. 676. 956. 1075. 1205. 1629 f. 1848. 1922. 2618.
— —, Propst: Albert (Albrecht) 1226. 2393. 2467. 2949.
—, Gr. v. 1215.
Rohrbach, s. u. AG. Buttstädt.
—, Heinrich v., s. Erfurt, B.
—, Kloster-, M. u. Gasth., s. u. AG. Sangerhausen.
—, Pfarrer: Heinrich 2384.
Roilz s. Rohlitz.
Roist s. Holbach.
Rolicz s. Markröhlitz.
Rolle, Dietrich, Burgm. v. Tautenburg, R. 780. 1949.
—, N. gen. Rolle 2577.
Rolz s. Markröhlitz.
Rom, St. 1310 f. 1597. 1626. 1729. 1742. 1784. 1803. 2555. 2565. 2743. 2856. 2955.
—, Bürger 2064.
—, Kurie, apostol. Stuhl 316—319. 338. 342. 344. 886. 1115. 1888. 1932. 2055. 2105. 2112. 2213. 2337.
—, s. Peter 1626. 2876.
—, Lateran 751a. 773—75. 1285. 1300f.
—, s. Maria Maggiore 2859. 2959. 2962. 2966.
—, s. Sabina 2468. 2480. 2483. 2548 f. 2551.

Rom, Päpste 238. 1829. 1989. — Innocenz [II.] 2777. — Gregor [IX.] 1961. — Innocenz [IV.] 262. — Urban [IV.] 919. — Clemens [IV.] 118 f. 177. 187. 226. 233. 240. 242. 301 Anm. 1667. — Gregor [X.] 458 Anm. 643 Anm. 751a. 755. 773—75. 811. 818 f. 886. 899. 922. 1021. 1037. 1052 f. 1056. 1060 f. 1081. 1088. 1094—96. 1100—02. 1111 f. 1199. 1261. — Innocenz [V.] 1285. 1300 f. — Nicolaus [III. oder IV.] 1462. — Nicolaus [III.] 1597. 1626. 1729. 1784. — Martin [IV.] 1894. 1932. 1946—48. 1992. 2026. 2186. 2191. 2193 f. 2197. 2221. 2251. 2291. 2300. 2305. 2359. — Honorius [IV.] 2467. 2480. 2483. 2548 f. 2551. 2555. 2564 f. 2582 f. 2628. 2772. 2828. 2959. — Nicolaus [IV.] 2855a. 2859. 2876. 2922. 2938. 2959. 2962. 2966. — seine Vorgänger 2859.
—, päpstliche Legaten: Guido, Kardinalpr. tituli s. Laurentii in Lucina 101. 2593. — Br. Paulus, Minorit, B. v. Tripolis, apost. Spezialnuntius 1888. — Johannes, B. v. Tusculum 2699. 2715. 2786. 2805. 2828. 2860.
—, delegierte Richter: Johannes v. Gotha, Kan. des Marienstifts zu Erfurt 2337. s. subdelegierter Richter der Scholastikus von Naumburg 2337.
—, päpstliche Provisoren: die Äbte von Reinhardsbrunn, Petersberg zu Erfurt und Gerode 393.
—, päpstliche Kapellane: Hubert Blancus v. Piacenza 1626. — Mag. Gregorius, Archidiakon v. Würzburg 1938.
—, Generalauditor: Mag. Bernhard Johanini, canonicus Agathenensis 2064.
—, Kardinalbischof: Johann I. v. Toledo, B. v. Porto 238.
—, Kapellan des Kardinaldiakonen von s. Maria in Porticu: Vivianus, Archidiakon von Arezzo 1626.
—, päpstl. Zehnt 1731.
Romanum imperium, Kaiserreich, Reich 238. 242. 422—24. 610. 776. 845. 954. 995. 1024. 1051. 1123. 1246. 1263. 1339. 1443 f. 1459. 1488. 1554. 1643. 1668. 1718. 1817. 1825. 1834. 1886. 1891. 1933. 2024. 2035. 2071. 2181. 2379. 2404. 2426. 2433. 2546. 2599. 2612. 2660. 2706—8. 2950. s. a. Deutschland.
—, principes, Reichsfürsten, Magnaten 301. 464. 744. 886. 1265. 2599. 2705—8.
—, Kurfürsten 370.
—, Romanorum imperatores et reges 60. 424. 446. 714. 945. 952. 1246. 1597. 1718. 1829. 2056. — Otto [I.] 2379. — Heinrich [II.] 2379. — Heinrich [VI.] 1180. — Philipp 1753. — Otto [IV.] 2414. — Friedrich [II.] 238 Anm. 301. 460. 971. 1024. 1040. 1085. — dessen Vorgänger 1024. 1085. — Heinrich [VII.], S. Friedrichs [II.] 1425. 2377. — Konrad [IV.] 238 Anm. 384. — Margaretha, T. Friedrichs [II.] 301. 331. 367. 384. 386. 398 f. 425. 505. 515a. 526a. 603 (†). — Enzio (Heinrich), natürl. S. Friedrichs [II.], Kg. v. Sardinien 463 f. 744 f. 776. — Catherina, dessen Schw. 745. — Manfred, natürl. S. Friedrichs [II.] 238. — Friedrich v. Antiochien, natürl. S. Friedrichs [II.] 238 Anm. — Konradin, S. Konrads [IV.] 238 Anm. 301 Anm. 382. 384. 1106. 2426 Anm. — Alfons v. Castilien 301. 744. 776. — Richard v. Cornwallis 301. 306. — Wilhelm v. Holland 370. 949. 2028. — Rudolf [I.] v. Habsburg 954 f. 970 f. 1008. 1014. 1024. 1030. 1038. 1040. 1057. 1085—87. 1096. 1100—02. 1112. 1156 f. 1180. 1210. 1253. 1263. 1265. 1338. 1352. 1390 f. 1401a. 1407. 1441. 1443. 1454. 1488. 1554—56. 1591. 1596 f. 1619. 1632. 1678. 1681. 1703b. 1712. 1714 f. 1718. 1750. 1760. 1780. 1791. 1815 f. 1818. 1825. 1834. 1886. 1891. 1913 f. 1917 f. 1922. 1924. 1928. 1931. 1939. 1941. 1943 f. 1958. 1962. 1964. 1989. 2000. 2030. 2065. 2067. 2088. 2099. 2101. 2104. 2108—2111. 2118. 2165. 2181. 2198. 2202. 2205 f. 2251. 2379. 2388. 2414. 2426. 2516. 2519. 2521. 2564. 2599. 2649. 2667. 2706—08. 2732. 2775. 2814. 2828. 2844a. 2950. — Albrecht, S. Rudolfs 1712. 2118. — Hartmann, desgl. 1712. — Rudolf, desgl. 1712. 2118.
Romanum, Romanorum imperatores, Protonotar Rudolfs: Mag. Heinrich 971. 1024. — Notare: Mag. Gotzo u. Mag. Andreas 1085.
— —, Vizekanzler: Mag. Heinrich v. Klingenberg 2379.
— —, kgl. Kapellan: Ludolf, Domh. v. Naumburg 971. 1024.
—, Notar Kg. Enzios: Thomaxinus 745.
—, Reichssteuer 2066 f.
—, Juden 2706.
Romer, Gertrud, G. Heinrichs 948. — ihre Söhne 948.
Rommersdorf, Rg., AG. Neuwied, Rumerstorf.
—, Prämonstratenser-Stift.
— —, Abt: Embrico 207. — Br. Dietrich 1437.
— —, Meisterin: Gertrud, Schw. d. Herzogin Sophia v. Brabant 1437.
Romstedt, Groß- oder Klein-, D., s. u. AG. Apolda.
—, Vikar: Johann 2785.
—, Klein-, Romestete inferior 2135.
—, Bauer: Wittich 2135.
Ronich, Konrad 1333.
Ronneburg, St., o. Gera.
—, Pfarrer: Johann 323.
Ronowe, Heinrich v. 1960.
Roringen, D., no. u. AG. Göttingen.
—, Johann v. 2948.
Rosdorf, D., sw. u. AG. Göttingen, Rostorp.
—, Edle v., R.: Ludwig 316. 1616. 2638. — Hermann 1616. 1646. — Friedrich 2768. — Adelheid u. Wiltrud, s. Gandersheim, Nonnen.
Rose, Heinrich, R., s. Gotha, B.
Rosenbach, W. b. Volkers im Amte Schmalkalden.
—, Marquard 888.
Rosenberg, B. u. Festung b. Kronach, Racenberge.
—, Friedrich v. 315. — N., Vater Friedrichs 315. — Schwiegerv. Friedrichs, s. Hof.
Rosenhain, D., AG. Löbau, Rosinhain.
—, Heinrich v. 653. 768. d. Ä. 1405. 1522. 1605 (Knappe). 2499. 2608 (laicus).
Rosherze, Reinhard 1498.
Rositz, D., nw. u. AG. Altenburg, Rodesize 1796. 3011.
Rositz, R.: Hermann 982.
Rosperwenda, D., n. u. AG. Kelbra, Rosperwende.
—, Pfarrer: Gernaud 479.
Rosphe, Unter-, AG. Wetter, Hessen-Nassau 721.
Rossach, D., s. u. AG. Coburg, Roczach, Rozach.
—, Heinrich v. 663 f. 2287.
Roßbach, D., nw. u. AG. Naumburg 273. 275.
—, D., nw. Weißenfels, AG. Freyburg a. d. Unstrut 2806.
—, D., sw. u. AG. Witzenhausen 2169.
—, W. b. Schleusingen zw. Veßra u. Lengefeld 2294.
Roßdorf, D., nw. u. AG. Wasungen.
—, Schloß 2716.
—, D., Ldkr. Göttingen, s. Rosdorf.
Rossebule, Wiese bei Barkhausen 2529.
Roßla, D., w. u. Kr. Sangerhausen 860.
—, R.: Heinrich 1676. 1772. — Hedwig, s. G., T. Heinrich Girbuchs 1676. 1772. — K. beider: Hermann, Friedrich, Reinhard, Ulrich, Johann, Kunemund, Gertrud u. Jutta 1772. — Kunemund, Knappe 1919. 1933. 1945. — Andreas 860. — Gerhard 1143. 1772. 1919. 1933. 1945. — Friedrich, Bruders. Gerhards 1772. — Dietrich 389. — s. S. 389. — Friedrich, s. Jechaburg, Domh.
—, Ober- u. Nieder-, D., a. d. Ilm, AG. Apolda.
— —, R. v.: Heinrich u. Günther, Gebr., lgfl. Minist. 490. 498. 562. — Günther 1572. — Heinrich, Schwiegers. der Sophie v. Liebstedt 544. 1341. 1820. 1915. 2557. 2964. — Johanna 717. — Mag. Dietrich, s. Erfurt, Marienst. — Dietrich s. Erfurt, B.
—, Br. Berthold, s. Merseburg, Peterskl.
Roßlau a. d. Elbe, St., Anhalt, Rozlaw.
—, Bartholomaeus v. 2587.
Roßleben, D., a. d. Unstrut, AG. Querfurt, Rusteleve, Rustleben 510. 569. 832.
—, Nonnenkl. s. Peter, Peterskirche 510. 569.
— —, Konvent 832.
— —, Propst: Alexander 170. 832.
— —, Priorin: Gisela 832.
— —, Klostervögte: Albert u. Ludwig v. Hackeborn 832 f.
—, R.: Dietrich 832. — Thilo 1093. 1393. 1546.
—, Johann v. 494 (†). — s. S.: Johann, Heinrich u. NN. 494.
Rosmarck, Heinrich s. Zwickau, Vogt.
Rosmarkt, Hermann 1073. — NN., Söhne Hermanns 1073.
Roßwein, St., Sachsen, LG. Freiberg 2606.
Rost, Hennius 57. — Heinrich 196. — Reinhard, s. S. 167. 196. — Friedrich 345. 431. — Sigfrid, Schwager Heinrichs v. Hüpstedt 988. — Reinhard, s. S. 988. — Siegfried, Vogt des Gr. v. Rabenswald 1393. — Gottfried 2597.
Rostock, St. 1175. 2224.
—, Waldemar v. 770.
—, Heilige-Geist-Haus 1125. 1175.
— —, Br.: Eberhard 1175.
Rostorp s. Rosdorf.
Roswitz, Konrad, Vogt gen. v. 1051.
Rota, s. Rodach.

Rote, Konrad 2884. — N., s. G. 2884. — Hermann, Laie 2912.
Rotegrabe, roter Graben, Flurname bei Zeitz 1567.
—, Gerichtsstuhl 2524 f.
Rotenbach s. Rothenbach.
Rotenberg, Hermann v. 1518 f. — Kunegunde, s. G. 1518 f. — Jutta, beider T. 1518 f.
Rotenbi, Johann v., R. 1123.
Rotenburg a. d. Fulda, St., Hess.-Nass., Rothenberg 151. 1575.
—, R., am Kyffh. 159 f. 860. 1146.
—, Gr. s. Beichlingen.
—, R.: Heinrich, Heino 95. 154—156. 158 f. 1034. 1143. 1146. 1273. 1335. 1769. 1837. 1945. 2027. 2642. 2759. — H. 967. — Hunold, Br. des vor. (?) 1146. 1273. 1769 (?). 1837 (?). vgl. zu beiden Luppin. — Friedrich, Knappe 1273.
—, R., Meir v. 799.
Rotenhan, D., n. u. AG. Ebern, Unterfranken.
—, Wolfram v., bambergischer Getreuer 2946.
Rotenstade, W. b. Höchstadt a. d. Aisch, Oberfr.
—, G. oder H. v., s. Bamberg, Vizedechant 2912.
Rotha, Rothen s. Röden, Mönchs-.
Rothenbach, D., AG. Weida, s. St. Gangloff, Rotenbach.
—, Halsgericht 2200.
—, Rodinbach, W., sw. Wüstheuterode, Kr. Heiligenstadt (?) 2246.
Rothenburg, St., a. d. Tauber.
—, Spital 2688.
Rothungen, Heinrich v. 1268.
Rotich, Konrad v., s. Langenheim, Mönche.
Rotin, Christian de 1295.
Rotschau, D., sw. u. AG. Reichenbach i. V., 623.
Rottenman, St. in Steiermark 1712.
Rottiwitz (vielleicht = Röden, s. Zeitz).
—, Pfarrer 623 (Fälschung).
Rottleben, D., wnw. u. AG. Frankenhausen a. Kyffh., Rothelem (oder Rottleberode, D. b. Stolberg a. Harz).
—, DOBr. Reinhard 1581.
—, R.: Berthold 1382 f. — Heinrich, Knappe 1273.
—, Albert 2027.
Rottleberode, D., s. u. AG. Stolberg, Radolferode, Radolverode, Radolferoht, Ratolverode.
—, R.: Werner, Reinhard u. Dietrich, S. Mechtilds 986. — Friedrich 1476. 1491 f. 2013. — Berthold, s. Br. 1476. 1491 f. 3012. — Dietrich, s. Halle, DOBr.
Rovelez, W. zw. Schinditz u. Posewitz, AG. Camburg 768.
Rozach s. Rossach.
Rube, Dietrich 1320.
Ruchstein, Friedrich 433.
Rudelsburg, R., a. d. Saale, Ruthleibisberch.
—, Burgleute: Albert v. Rode 653. — Heinrich v. Heringen 653. — Albert v. Schkeuditz 653.
Rudelswalde, D., w. u. AG. Crimmitschau 1996.
Ruder, D., lies Zuder (Flach) 2002.
Rudersdorf, D., so. u. AG. Buttstädt 142.
Rudersdorf, Kapelle 1412.
— —, deren Leiter Siegfried 1283. 1412. — Berthold, ehem. Leiter 1283.
—, Gottfried v. 2746.
Rudestedt, Klein- oder Groß-, Rudenstete, Rudistet, Rutinstete 146. 390. 595 f. 2005. 2010.
—, Groß-, D., nno. Erfurt, Kr. Weimar 99. 126 Anm. 182 f. 287. 604. 2610.
—, Gericht 182 f.
— —, Schulth. 182.
— —, Geschworene: Heinrich v. d. Dike, Piscina, R. 182. — Heinrich de Jeperis, Geppers, R. 182. — Heinrich Rengardis 182. — Hermann Kote 182.
—, Klein-, D., b. u. AG. Großrudestedt 287. 363. 545.
—, Herren v. R.: Siboto, Truchseß 117. 287.
—, Albert 1522.
—, Crisethgerten, Flurn. 363.
Rudolf, R. 2592. — Albert, s. Br. 2592.
—, Br. Christians 762.
Rudolphshausen, W. b. Bischhausen, Kr. Eschwege, Rudolfizhusin 1400.
Rudolstadt, St., Rudoluistat 1035. 1632.
—, Pfarrer: Hermann 1412. 1632.
Rüdersdorf, D., wnw. u. AG. Gera, Rüttersdorf 2168. 2465.
Rüdershausen, n. u. AG. Duderstadt oder W., Rodershusen, Rodewigeshusen 1439.
—, Giseler v. 2532. — Gisela v. 2506.
Rüdigsdorf, D., ono. Altenburg, AG. Frohburg, Rudegersdorf, Rüdigersdorf.
—, Wald b.: 690. 1409 f.
Rügen, Insel.
—, Wizlav v. 770. 2814.
Ruenthal, Konrad v., Dominikanerbr. 728.
Rüssel, Johann 1838.
Rüxleben, D., ssw. u. AG. Nordhausen, Rokersleven, Rukersleben, Rukerslebin 1798. 2098.
—, Pfarrkirche 1798. 2098.
—, Gottfried u. Heinrich v., S. der Schw. des Gieseler v. Rüdershausen 2532. — Heinrich u. Heinrich, Gebr., Burgm. von Kirchberg 2655.
Ruffus, Giseler, s. Wettin, Hofbeamte. — Ulmann, s. Br. 1793.
Rummelsdorf, W. zw. Tautenhain und Weißenborn, nw. Gera 2275.
Rumpin, D., AG. Gerbstedt, b. Friedeburg a. d. Saale 88.
—, Weinberge 89. 90.
Runkel, Dietmar 530.
Rusche, Helmrich 282.
Ruschinberg, Hermann v., s. Halle.
Ruspeler, Konrad u. Ludwig, s. Frömmstedt.
—, Hermann v., R. 2398. 2598. — Eckehard, s. Br. 2398.
Rußland, Ruthiniensis.
—, Bischof: Br. Dietrich, Augustinereremit 2391. — s. Kapellan: Heinrich Nuwensetzen, Augustinerbr. 2391.
Russungen, W., auf der Kl. Himmelgarten errichtet wurde 2389.
Rusteberg, R. b. Rustenfelde (w. u. AG. Heiligenstadt), Russenberg 435. 1463 f. 2099. 2436 f.
—, Vitzt.: Heidenreich u. Heidenreich, Gebr. 191. — Heidenreich u. s. Brüder 435. — Heidenreich u. Heinrich, Gebr. 337. — ihre Gem., Brüder, Söhne u. Erben 337. — ihr Br. Lupold, s. Nörten, Propst. — Heinrich 411. — Heidenreich 501. 1463 f. 2285. — s. Erben 1464. — Dilo, S. Heidenreichs (†) 2108. — Dietrich, Neffe Lupolds v. Nörten u. Heinrichs v. Hanstein 2156. 2482. 2486. 2638. — Werner u. Luppold, s. Br. 2638. — Johann, s. Vetter 2638. — Werner 1789. — Dietrich, DOBr. 467. 1527 f.
Rusteberg, Konrad, S. Arnolds 2250.
Ruth, D., vielleicht = Rothof b. Schönbrunn, nno. Stadtlauringen, Oberfranken 2421.
Rutholin, W. b. Oberschwarzach, AG. Pegnitz, Oberfr. (?) 2503.
Rutold am Markt 600.
Ruttersdorf, D., nnö. u. AG. Stadtroda, Ruthardesdorff.
—, Dechant: H. 2589.
—, Vizepleban: Erkenbert 2766.
Ruz, Heinrich 2597.
Ruzuwurm, Walter 2969.
Rygowe, Heucze v. 1106.
Ryphenstein, Kl.-, s. Reifenstein.
Rysemburg s. Riesenburg.

S.

Saal, Mfl., wnw. u. AG. Königshofen 2325.
Saalberg, Berg b. Pforte 896.
Saalborn, D., n. u. AG. Blankenhain, Saarborn 1871.
Saale, Fluß 491. 607. 718. 898. 1567. 1997. 2030. 2046. 2228. 2379.
—, kleine 1567.
Saaleck, R. b. Kösen.
—, Schenken: Dietrich 328. 656. 2465. — Konrad 656. 2848.
—, B., AG. Hammelburg, Unterfranken 2764.
Saalfeld, St., Salvelt 149. 491a. 850. 1048. 1163. 1373. 1578. 1794. 2523. 2729.
—, Parochie 850.
— —, Pfarrer: Bertho 74. 149.
— —, Pfarrgut 1794. — Pfarrhof 491a.
—, de domo lapidea: Dietrich 1204. — Günther, s. Br. 1204.
—, Münze 73. 149.
—, ehem. Schulth.: Rudolf 2002.
—, Bergmeister: Friedrich 149.
—, Schulmeister: Johannes 149.
—, B.: Rüdiger, S. Giselberts 1794 (†). — G. v. Erfurt 2523. — H. v. Lychstete 2523.
—, Kl. zu s. Peter u. Paul 856. 1035. 1632.
— —, Kapitel, Konvent 856. 1632.
— —, Äbte 1161: Günther 856. 1204. 1632. — Konrad 1771.
— —, Kaplan des Abts: Johann 1632.
— —, Priester: Hartmann 1204 (?). — Erwin 1204 (?). — Walter 1632. 1794.
—, Cisterziensernonnenkl. zu s. Nicolaus 73 f. 149. 727a. 785a. 1048. 1062. 1074.
— —, Konvent 884. 1163.
— —, Äbtissin 884. 1163.
—, Kapelle s. Nicolai 74.
—, Benediktiner-Nonnenkl. 850.
—, Minoriten 1373.
— —, Kustos: Konrad 1794.
— —, Verw. eines Hofs: Heinrich v. Zeutsch u. s. G. Gisela 1373.
—, Alt-, D., b. Saalfeld.
— —, R.: Petrus 1204. — Friedrich, s. Br. 1204.

Saalfeld, D., no. u. AG. Mühlhausen 954.
Saalig, D., AG. Schöneck, Vogtland, Salech 1701.
Saara, D., s. u. AG. Altenburg, Sarowe, Zarowe.
—, Geleit 1647.
—, R.: Konrad 38. 438. 1012. 1123. 1246. 1647. 1649. — Konrad, S. des vor. (?) 1750. 1977. 1983. 2020. 2025. 2181. 2265. 2415. 2447. 2501. 2631. 2634. 2855. 2886. 2910. 2988 f. 3011. — Luther, S. Konrads 1649. — Agathe, Wwe. Konrads 1735. — Heinrich, Vetter Konrads 1795. 2020. 2415.
Saasa, D., w. u. AG. Eisenberg, Saza 2824.
—, Wald b. 1976.
Saasen, D., AG. Homberg, Hess.-Nass., Sassen 16.
Saathain, Schl. u. D., AG. Bad Liebenwerda 1007. 1371.
Sabina, Bischof v. 2492.
Sabnow, W. in der Gegend von Littausdorf, a. d. Westküste Samlands 1381.
Sachsa Bad-, St., w. u. AG. Ellrich.
—, Konrad v., s. Erfurt u. Nordhausen, B. — Tilo v., s. Erfurt, B.
Sachse, Konrad, s. Nordhausen, B.
—, Dietrich, s. Erfurt, Marienst., Domh.
—, Dietrich s. Weißensee.
Sachsen, Land u. Volk 209. 1443. 1703 b. 1834. 2286a. 2731.
—, Pfgr.: Friedrich, s. Wettin.
—, H. 395 Anm.: Johann [I]. v. Sachsen-Lauenburg 770. 949. — s. T. Helene, G. Günthers [IX.] v. Schwarzburg 2251. — Albrecht [II.] v. Sachsen. Wittenberg 770. 971. 1024. 1443. 1512. 1554—56. 1703 b. 1834. 2104. 2414. 2563. 2814.
— —, Marschall Albrechts: Ulrich v. Jerichow 1554—56.
—, Minoriten.
— —, Provinzial: Burchard 2488.
—, DO.
— —, Provinzial s. Thüringen.
Sachsenburg, D. u. R., s. Oldisleben, AG. Heldrungen 1725. 2499.
—, Pfarrer: Konrad 1522. 2671. 2952.
—, R. v.: Tragebodo, Kastellan 113.
—, Burgm.: Hermann Cnuht 2655.
—, Vogt 2671: Thilo Knabe 1522. — Dietrich Kint 1620.
Sachsenhausen, D., n. u. AG. Weimar, Sassenhuse.
—, Pfarrer: Heinrich 2952.
—, R.: Meinhard 780. 845. — Hertrich, s. S. 845.
—, Hermann v. 2925. — Hartung v. 1820. 2964. — Friedrich, Br. Hartungs 2964.
—, Stadtteil v. Frankfurt a. M. 935.
— —, DOHaus 935. 1967.
Sachswerfen, Ober-, D., sw. u. AG. Ellrich 1710.
Sack, Sac, Saccus.
—, Edle: Heinrich 128. 756. 864. — Hermann, Br. Heinrichs 128. 756.
—, R.: Ulrich, Rat des Vogts v. Plauen 2042. 2956.
Sättelstedt, D., oso. Eisenach, AG. Thal-Heiligenstein, Settinstete.
—, Albert v. 1864.
Sagittarius, Rudolf v. Deuna, AG. Worbis (? Duitide) 297. 972. 1006.
Sahlassan, D., bei Strehla a. d. Elbe, AG. Oschatz, Salesin 2087. 2362. 2848.
Sain s. Sayn.
Salbke, D., AG., heute Teil von Magdeburg 2446.
—, Vogtei 1238.
Sale, Reinhard v. d., Sala, Salin 485. 524. 578. 1613. — Konrad, S. Reinhards 462. 524. 1459 f. 1853. 1856. 1973. — Siegfried, Br. Reinhards 578.
Salheke, Burglehen b. Trimberg 1844.
Salin, Konrad v. s. Sale.
Sallmannshausen, D., nw. u. AG. Gerstungen, Galmanshusen (?) 2363.
Salsitz, D., sw. u. AG. Zeitz, Salico (?).
—, Johann 424.
Salz, D., ssw. u. AG. Neustadt a. d. Saale 1145.
Salza, Langen-, St. 30. 203. 945. 952. 1321. 1353 f. 1785. 2032.
—, Bonifatiikirche am Markt 815. 1166.
— —, Pfarrer: Konrad, gen. Scholhase 814—16. 945. 1166 f. 1785. 2333. — H. 2428.
— —, Priester: Hermann 1181.
—, Pfarrgut s. Stephan 2032.
—, Cisterzienserkapelle 1321.
—, Georgshospital 737 f. 771. 814—16. 1166 f. 1353. 2391. 2658.
—, Herren v., Vögte (vgl. O. Posse, Die Siegel V, 95): Hugo [II.] 814. 816. — Günther, s. S. 537. 814—16. 869. 903. 908. 945. 952. 1203. 1224. 1279. 1554—56. 1782. 1785. 1966. 2032 (†). 2333 (?). 2611 (?). — Gisela, G. Günthers 814. — Erben Günthers 945. — Günther, S. Günthers 814. 2032. 2333. 2552. 2611 (?). 2692. — Friedrich, Br. des vor. 2032. 2333 (?). — Adelheid, Gisela, Bia, Hedwig, Sophie, T. Günthers, Schw. der vor. 814. — Günther u. Friedrich, S. des jüngeren Günther 2333 (?). — Günther, S. Hugos [II.], s. Bamberg, Chorh.
—, R.: Hermann v. 485. 1772. 2045. — Ulrich 614, B. v. Gotha.
—, Dietrich v. 485. — Berthold, gen. Surrerrich (Suressig) 814 f. 945. 1785. 2333. — Heinrich 2771. — N., dessen Br. 2771.
—, Burkard v., s. Thüringen, Lazariten.
—, Schulth.: Hermann, s. Thamsbrück, Gericht.
—, B.: Giseler a. d. Berge 814 f.
—, D., nw. u. AG. Nordhausen, früher Ober-Salza gen. 1232 f. 2309. 2389.
Salzburg, St., Ostmark.
—, Erzbistum.
— —, Erzb. 395 Anm.: Wlodizlaus 93. — Friedrich 1391. 1635. — Rudolf 2414. 2701. (Arnold unrichtig.)
Salzungen, St., a. d. Werra 2877.
—, Herren v.: Heinrich 216. — senior de 780. — Albert 2243. 2247. 2837. — Berthold, Br. Alberts 2837. — Gerhard 820 f. 1655. — Sophia, Grfin v. Brandenburg, s. G. 820 f. 1650 f. 1655. — Söhne, Töchter u. Erben Gerhards 820 f. 1650. — Hermann u. Reinhard, S. Gerhards 1655. — Adelheid, Gisela u. Sophia, T. Gerhards 1655.
Salzwedel, St.
—, Propst: Gebhard 1024.
Samland, Landsch., Ostpreußen, Bistum Sambiensis 476. 1199.
—, B.: Heinrich 125. 224. 311. 476 f. — Christian 554. 1257—62. 1278 f. 1307. 1321. 1331. 1349 f. 1360 f. 1367. 1381. 1396. 1511. 1535. 1601. 1707. 1768. 1790. 1843. 1885. 1929. 1942. 1954 f. 1969. 2033. 2055. 2063. 2074. 2173. 2175. 2185. 2188. 2214. 2229. 2257. 2327. 2333. 2380. 2424. 2456 f. 2544. 2584. 2648. 2653. 2661. 2683. 2714 f. 2778. 2819. — Hermann v. Köln 1261.
Samland, N., Statthalter Christians im Samland 1259.
—, bischöfl. Notar: Hildebrand 1381.
—, Kirche 2380.
—, Domkapitel 2380.
— —, Propst: Sybotho, DOBr. 2380.
— —, Dechant: Reinfried, DOBr. 2380.
— —, Kan.: Konrad Weiße, Heinrich v. Hohem, Gottschalk, Dietrich, DOBr.Br.. 2380.
—, Propst: Heinrich v. Kirchberg 1961.
Sanftemann, Johann, s. Duderstadt, B.
Sangerhausen, St. 593. 792. 1046. 1120. 1986. 2630.
—, Marktkirche 593. 605. 2518.
—, Hospital 2384. 2427.
—, Maß 1765.
—, Mühle 792.
—, H. v.: Goswin, R. 197. 1986. — Kunemund, R., Br. Goswins, lgr. Hofnotar 197. 792. 1379. 1986. — Ulrich, Udalrich, R. 1986. 2384. — Heinrich, Knappe 197.
—, Schulth.: Ulrich Dinggraf 197. — Heinrich Hoche 1986.
—, Rat, Ratsleute 197. 1986.
—, B.: Heidenreich Stappho, Johann Wammaz, Volkmar Reiche, Udalrich, Konrad Paratus, Hermann v. Laxdorph 1986.
—, Lazaritenhaus 1986.
—, Zisterzienser-Nonnenkl. 593. 605. 792. 1046. 2518.
Sardinien, Heinrich, Kg. v., s. Romanum Imperium.
—, Bistum.
—, B.: Tholomeus 2343.
Sassen s. Saasen.
Saubach, D., so. u. AG. Wiehe, Supeche 321.
Saufeld, Suvelt (jetzt Thangelstet), D., sw. u. AG. Blankenhain.
—, Helwich v. 1317.
Saulheim, Nieder-, D., AG. Wörrstadt (Rheinhess.) Souwilnheim.
—, R.: Hermann 2672.
Savoyen, Grafschaft.
—, Gr.: Philipp 567. — Alix, s. G., Pfgfin v. Burgund 567.
Sayda s. Seyde.
Sayn, Bendorf (Rhein)- D., AG. Neuwied, Sain.
—, Gr. v.: Mechtild 91. 1209. — Gottfried 1085.
Scampach in Sverstete, Bach 2982. Anm.
Scaf, Scaph s. Schaf.
S[caroc (?)], Albert v. 2587.
Scecellin, Th. 889.
Scellefilz, Epelin, R. 2598. — Ernst, R. 2598.
Scerfinzc s. Scherfing.
Schaafsdorf, D., AG. Allstedt, Scastorp, Scatsdorp, Schapsdorpp 124. 926. 1015. 1314.
—, B.: Iring, Friedrich u. Otto 1015.
Schachowe s. Zschochau.
Schackstedt, D., AG. Sandersleben, Anhalt.
—, R.: Hermann 2671.
Schade, [Langen-], D., no. u. AG. Saalfeld 1632.

Schaf (Ovis), Scaf, Scaph, Konrad 901.
—, R.: Albert 377. — Hermann, Br. Alberts 377. 720. 1320. 1340. 2842. 2999. — Bertho, Bertold, desgl. 377. 720. 1320. 1340.
Schafstädt, St., w. u. AG. Bad Lauchstädt.
—, Johann v., Burgm. Brunos v. Querfurt 793. — Gebhard u. Dietmar, R. 833. — Guthen, Konversus v. 2082.
Schaghowe s. Zschochau.
Schakow s. Zschackau.
Schalkau, St., w. Sonneberg, Salken.
—, Dechant 532.
Schapowe s. Schkopau.
Scharfenberg, Schl., W. b. Thal, n. Ruhla 852.
—, Kapelle 852. 1536.
—, Riet, Wiesen b. 852.
Scharfenstein, Schl., jetzt Fo., sw. u. AG. Worbis 1543 (?). 2668.
—, Vogt des Gr. v. Gleichenstein: Heinrich v. Wastede 174.
—, Burgleute: Kunemund 174. 861.
—, R.: Otto 972. 1006. 1355.
— Nikolaus 2767.
Scharzfels, R., b. Scharzfeld, so. u. AG. Herzberg, Scartvelt.
—, Gr., Verwandte der Gr. v. Lauterberg (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 74): Burchard [VI.] 245. 588. 1082. 1137—1140. — Erben Burchards 1137. — Brüder Burchards 245. — Siboto, Sigeboto, Br. Burchards [VI.] 588. 1082. 1137—40. 1801. — Albert, DO-Br. 1949. — N., s. Mainz, Domh. — Heidenreich v., s. Halberstadt, Domh.
Schasowe s. Skassa.
Schate, Vw., so. u. AG. Nordhausen 147.
Schauen, Bruch-, W., s. Osterwieck 35.
—, D., s. u. AG. Osterwieck, Mönchschauen od. Westerschauen 248 f. 681. 736. 910. 998 f. 1029. 1995.
—, Kirche 248. 1930. 1995. 2589.
—, Pfarrei 746.
— —, Pfarrer 1930.
— —, Archidiakonus, s. Stötterlingenburg.
—, R.: Berthold 681. — s. Brüder 681.
—, Vogtei 248.
—, Walkenr. Hofm.: Hermann 998 f. 1029.
—, Bew.: Bertrade u. Elisabeth, T. Heinrichs über d. Wasser 999.
Schauendorf, W. b. Zwätzen, Schowendorf 1870.
Schauenforst, R., w. Orlamünde, Schowenforst, Sewenfort (?).
—, Ludwig v. 1915. — Heinrich (?) 2497. — Heinrich 2597. — Beringer 2597.
Schaumberg, R. b. Schalkau, Schauenburg, Schauwenberc, Schowineburg 19.
—, Herren v. 2941 f. — Otto [II.] 1287. — Eufemia, s. Wwe. 1264. — Eberhard [II.], ihr Stiefs. 1264. — Sibert u. Sibert, ihre Br., s. Windheim. — Heinrich [IV.] 2764. 2969. — Eberhard [III.], Br. Heinrichs [IV.] 1737. 2421. 2764.
—, R.: Sigfrid v. Hopfgarten 19. — Heinrich v. Schauenburg 19.
Scheave, W. b. Altenburg? 639.
Schedell, Dietrich 134. — Günther, S. des vor. 134.
Schehz s. Zetzsch.
Scheidungen, Burg-, D. a. d. Unstrut, AG. Nebra, Scidinchen, Schodingen.
—, Herren v.: Berthold „officiatus" in Eisenberg 1937. 2082. 2386. 2587. — Emmehard 2552. — Knut 2568. — s. Brüder 2568.
—, R.: Hugo, Burgm., v. Häseler 653. — Werner 2777. — Heinrich der Reiche 2777.
Scheiplitz, D., so. u. AG. Naumburg, Schipliz 328. 1972.
—, Hermann 1889 (?) 2094. 2317.
Schelditz, D., nw. u. AG. Altenburg, Selcicz, Selschitz 1704. 2134.
—, Konrad v. 2134.
Schelingen, R.: Wetego v. 2312.
Schellbach, D., s. u. AG. Zeitz 2525.
Schellenberg, St., Sachsen, o. Chemnitz, Schloß 2570.
—, Herren v.: Heinrich 2502.
Schellevitz, Schellevilz, wüste Mark b. Förstgen, AG. Grimma 2301.
—, Albert u. Ernst, Gebr. v. 767. 2180. — Eppelin, R. 2011.
Schello, Arnold 729.
Schellsitz, D., o. u. AG. Naumburg 1623.
Schemmern, D., o. u. AG. Spangenberg.
—, Pfarrer: Eckehard 76.
Schenerus, Dietrich, s. Altenburg, B.
Schenitz s. Schönitz.
Schenkinwalt, hennebergisches Schloß 2716.
Scherbda, D., n. Kreuzburg, AG. Eisenach.
—, Heinrich v., — Kunegunde, s. Wwe., s. Eisenach, B.
Scherfing, Scerfinzc, Heinrich 1246. 1483. 1752, 2132.
Schermcke, D., AG. Oschersleben, Scermbeke, Schermbke.
—, Edle, R. v.: Werner 515. 649. 784. 880. 1144. 2164. — Gisela v. Kirchberg, s. G. 649. 788 f. 1359. 1762. 2761 (Wwe.). — Werner, Hermann, Gertrud, Beate, K. Giselas 789. — Hugold 2164.
Schern, Wald, an Kl. Anrode verkauft, Scerrin 2857.
Schernberg, Mfl., sw. Sondershausen, AG. Ebeleben.
—, Heinrich v. 2391.
Scherndorf, D., AG. Weißensee.
—, Pfarrer: Sybodo 823.
—, Parochialen 823.
—, H. v. 1044. — H., s. S. 1044.
Schersen, G., no. u. AG. Sondershausen, Scherze 1146.
—, Albert 1676. 2744. 2933.
Schevendorf, W. no. Zeitz b. Langendorf, Scheurendorf (Dob.) 2525.
Schierstedt, Klein-, AG. Bernburg 891.
Schildberg, w. B. bei Seesen (Schönermark S. 47) 204.
Schilling, Ernst 1453.
Schindekopf, Gottfried, R., Hausgenosse Ldgf. Albrechts 849. 1650 f.
Schindmaas, Ober- u. Nieder-, D., AG. Glauchau, Sachsen, Schindeware 826.
Schirwist, Cuno v., s. Grillenberg, Vogt.
Schkeuditz, St. u. Schlösser, LG. Halle, Scudicz 347. 486. 488 f. 615—619.
—, Zoll zu 616 f.
—, Münze 616 f.
—, Mühlen 616 f.
—, Albert v., s. Rudelsburg.
Schkölen, St., s. u. AG. Naumburg oder D., ono. u. AG. Lützen.
—, Dietrich v., gen. Graf 642.
—, Propst Dietrich 1937.
—, Otto v., s. Naumburg, B.
Schkopau, D., n. u. AG. Merseburg, Schapowe, Zcapowe 2810.
—, R.: Heyso 2087. 2587.
Schladebach, D., so. u. AG. Merseburg.
—, Heinrich, R. s. Wettin, Hofm. Friedrichs v. Landsberg.
Schladen, D., AG. Goslar, Sladim 2079.
—, Gr.: Meinhard, Meinher 770. 2079. 2147.
Schlammersdorf, D., AG. Eschenbach, Oberpfalz, Slamasdorf 694.
Schlauditz, D., w. u. AG. Altenburg, Sluchize, Slucz, Sluzich, Sluzk, Slutz 1012. 1633. 1649. 1766. 2054. 2189. 2447.
Schlawe, Schl., Pommern 944.
Schleerieth, D., AG. Schweinfurt. Unterfranken 670.
Schlegel s. Bischoferode.
Schleiz, St., Thür., Slewicz, Slewiz, Slowiz, Zlewitz 879. 2453.
—, Pfarrkirche 2356 f.
—, B.: Heinrich v. Plauen 2453.
—, DOH. 1133. 2453.
Schlesien, Land.
—, Hg.: Heinrich [IV.], Herr v. Breslau 1538. 1698. 1705. 1902. 1934. 1952. 1999. 2080. 2178. 2184. 2223. 2238. 2714. 2773.
—, s. Diener: Wenzel 2184.
Schlettach, D., w. u. AG. Coburg, Sletech 2765.
Schletten, Kirch-, D., Oberfranken, ssw. Lichtenfels, AG. Bamberg, Sleten.
—, Gottfried v., R. 915. 1151. 1205. 1226.
Schleusingen, St., RB. Erfurt, Sleesingen (?) 164. 709 (?).
—, Pfarrer: Hermann 2949.
—, Schloß 164.
—, Vogt: Hermann 709. 2467. 2716. 2809.
—, teynen sun 709.
—, R.: Heinrich, Marschall 2809.
Schleuskau, D., so. u. AG. Camburg, Sluschowe, Sluscowe 218. 768. 1080.
—, Weinberg 768.
Schlitz, Slitese, Simon v., s. Würzburg, Domh.
Schlotheim, St., ono. Mühlhausen, AG. Ebeleben, Slatheym 866. 1448. 2444.
—, Pfarrkirche 2444.
—, Pfarrer: Heinrich 61. — Propst Konrad 2444. 2592.
—, Mühle vor dem Tore 1448.
—, Lgr. Truchsesse (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 101): Bertho, Bercho, Bertog, Berthold 758. 769. 778. 825. 904. 1203. 2864. 2869. — Bertho d. Ä. 21. 24. 28. 79. 404. 433. 459. 525. 1268. — Töchter u. Erben Berthos 433. — Hermann, S. Berthos d. Ä. 433. 1650. 1652. 1655. 1669. 1740. 1758. 2161. 2444. 2611. 2677. — Günther, gen. Slune, d. J., S. Berthos d. Ä. 433. 866 (?). 1554—56. 1571. 1650. 1652. 1664. 1669. 1740. 1758. 2161. 2266. 2314. 2444. 2452. 2611. 2677. 2841. 2866. 2973. — Adelheid, s. G. 866 (?). — Günther, s. S. 866 (?). — 2 T., Nonnen zu Eisenach 866 (?). — Bertho, S. Berthos d. Ä. 433. 524 f.

530. 1292. 1664. 1758. 2611. — Ottilie, s. G., T. des Kämmerers Dietrich v. Mühlhausen 524 f. 530. — Friedrich, S. Berthos d. Ä. 433. 524 f. 530. 792. 1292. 1664. 1669. 1740. 2037. 2266. 2611. — Jutta, s. G. 530. — Kunegunde, T. der Jutta 530. — Anno, S. Berthos d. Ä. 525. 1158. 1525 f. 1758. 2444. 2677. — Heinrich, S. Berthos d. Ä. 525. 1657. 1758. 2444. — Günther Surezich, Neffe Berthos d. Ä. 72. 859. 866 (?). 989. 1448 (†). 1908 (†). 2836 (†). — Adelheid v. Tannroda, s. G. 866 (?). 1448. — Günther Surezich, S. der vor. 866 (?). 989. 1448. 2444. 2529. 2576. 2811. 2836. 2869. 2929. 2931. — Gertrud v. Gottern, s. G. 2869. — Günther, Jutta, Adelheid, Elisabeth, Kinder der vor. 2869. — Friedrich, Br. Günther Surezichs d. J. 989. 1448. 2444. 2811. 2836. — Kunemund, Br. des vor. 989. 2444. 2811 (? Konrad). 2836. — Günther (Slune oder Surezich?) 19. 310. 347. 394. 404. 436. 492. 601. 690. 713. 723. 765. 825. 859. 1177. 1571. 1581. 1627. 1655. 1657. 1725. 1800. 1839. 1878. 1966. 1993. 2045. 2075. 2160. 2183. 2216. 2354. 2397. 2461. 2518. 2529. 2576. 2607. 2648. 2915. 2985. — Heino Surezzic 2576. 2836. — Dietrich u. Friedrich Preconis, Vettern Günthers 866. — Friedrich u. Günther, Gebr. gen. Heimburgen 1548 f. 2402. — Lukardis, ihre M. 1549.

Schlotheim, R. v.: Gisiler v. Graba 996. 1548. 1552. 1581. 2268. 2444. 2811. 2836. 2904. — Dietmar Geier, Gyr 525. 530. 1448. 1548. 1552. 2268. 2811. — Dietmar Netz, Netsche, Neiz, Metsche 28. 30. 525. 530. 996. 1448. 1552. 1713. 2268. 2402. 2811. 2836. 2929. — Heinrich, Br. Dietmars 525. — Ehrenfried Netz 1448. — Bertho Netz 433. — Dietrich Mulus 2268. — Dietrich d. Junge, Puer 1548. 2268. 2836. — s. S. Dietrich 2268. — Günther Smile 2319. — Hermann Stoiber 2875. — Ludwig 433. — Heinrich Waltkum 28. 30. 525. 530. 1448.

Schlüchtern, St., LG. Hanau.

—, Kl. 2304.

—, Hartmann v. 2304.

Schlüsselberg, R. b. Schlüsselfeld, Oberfr.

—, Edle v.: Ulrich 597. 1145. 1263. — Eberhard 1145. 1263. 2000. 2202. 2205. — Albert, s. Reckenz, Pfarrer.

Schmalkalden, St., RB. Kassel.

—, Zoll 806.

—, Pfarrer: Berthold 822.

—, Ratsherrn 806. — C. v. Andenhausen 806.

—, Vogt: Boppo v. Stein, gen. Mulich 806.

—, B.: Heinrich Sturm 394.

—, Kunegunde, Wwe. Adelolds 2254. 2418 f. 2763. 2791 f. — ihre S., Geistliche 2254. — Br. Konrad, ihr S., Minorit 2791. — Walther v. 2418 f. — Kunegunde, s. Schw. 2418 f. — Br. Adellald? 2763.

Schmeheim, D., nnw. u. AG. Themar.

—, R.: Heinrich 224. 2000. 2202. 2905. 2946. — Theino 2946 f. — N., s. G. 2947. — Dietrich, s. Schwiegerv. 2947.

Schmerz, D., AG. Gräfenhainichen, Smorzen 1417.

Schmidt, Hermann 1772.

Schmiedehausen, D., nw. u. AG. Camburg, Smidehusen 208. 563. 687. 1406. 1428. 1461. 1869. 1936. 1998.

—, B.: Heinrich, S. der Frau Hessen 1998.

Schmieden, D., n. u. AG. Rudolstadt, Smiden 1578.

Schmira, D., sw. u. AG. Erfurt.

—, R. v. 2005. 2601.

Schmölln, St., sw. Altenburg, Smollen, Smolne.

—, Pfarrkirche 330.

—, Mag. Albert v. 2134. — Merbotho s. Altenburg, B. — Hedwig 2639. — Hermann, Pr. 2639.

Schmon, Nieder- u. Ober-, D., sw. u. AG. Querfurt, Schmoon 1389.

—, Gerhard v. 1891. — Ghodo, gen. Löwe 2217.

Schnaswitz, W. s. Braschwitz, AG. Halle, Sonaswiz 335.

Schney, D., nno. u. AG. Lichtenfels, Shnie 2912 f.

Schocher, Klein-, s. Zschocher.

Schoderolf, Rudolf 2393.

Schömberg, D., wsw. u. AG. Weida, Skonenberg 136. 2801.

Schönau, D., Schönowe, Sconenowe.

—, R., Min. Heinrichs d. Erl.: Ehrenfried 198. — Ehrenfried, S. des vor. 198. — Ehrenfried 2515. — Irmfried 2847. — Wiknand 2987. — Knappe Heinrich 2847.

Schönberg, Rg. n. Falken, AG. Treffurt, Schonenberch.

—, R.: Friedrich 1664. F. v. 1940. (Posse Mskr. betrachtet als Stammsitz des Geschlechts Schönberg Rothschönberg, wnw. u. AG Wilsdruff, Sachsen, führt aber nur Beispiele aus dem 14. und 15. Jahrh. an. Es ist kaum möglich, die Angehörigen dieses Geschlechtes und der von der Schönburg b. Naumburg stammenden Familien auseinanderzuhalten.)

Schönbrunn, D., so. Banz, AG. Staffelstein 2421.

—, Gertrud, Wwe. Ottos v. 597.

Schönburg, R. u. D. a. d. Saale, ono. u. AG. Naumburg, Schonenberc, Schonenberch, Schonenburgk, Schounberch, Sconenberc, Sconenburch 1567. 1898.

—, Pfarrer: Albert 429.

—, Herren v. (vgl. Register zu Bd. III und Posse, Mskr.): Friedrich [I.] 138. 185. 209. 424. 475. 607. 610. 680. 699. 702. 710. 917. 925. 995. 1113. 1401 f. 1499. 1607. 1633. 1684. 1750. 1795 (d. Ä.). 1845 f. 1870. 1935. 1983. 1997. 2024. 2046. 2050. 2417. 2448. 2462. 2637. 2849 (d. Ä.). 2863. — Friedrich [II.] d. J., S. Friedrichs d. Ä. 2448. — Johann, Br. Friedrichs 610. — Erben Friedrichs d. Ä. Hermann [IV.], Friedrich [II.], Dietrich [I.], Friedrich [III.] u. Heinrich [I.] 2863. — Hermann [III.], R. 701. — Hermann [IV.], Knappe Dietrichs v. Landsberg 734. — Agathe, Schw. Friedrichs [II.], s. Riesenburg. — Heinrich [I.], d. Ä. 2893.

—, Naumb. Min.: Heinrich 100. 142. 305. 607. 625. 646. 653. 657. 674. 702. 730. 760. 1110. 1279. 1401 f. 1425. 1807. 2119. 2150. 2440. 2560. — Heinrich, Martin u. Konrad, Gebr. 2964.

Schönburg, Vogt: Ludwig, gen. v. Granowe, R. 503 f.

—, Kastellan: Berthold 696. — s. Br. Konrad, s. Naumburg, Kirche d. h. Maria.

—, Burgm. s. Liebenhain.

Schöneck, St., Sachsen, LG. Plauen, Albert 1068.

Schönfeld, D., o. u. AG., heute Teil v. Greiz, Schönfelden.

—, Heinrich v., Rat des Vogts Heinrich d. J. von Weida 2956.

Schönhals, Gottfried, R. 250.

—, Otto s. Grillenberg, Burgm.

Schönhausen, D. u. Rg., AG. Jerichow 2311.

Schönitz, D., Anhalt, oso. Wörlitz, AG. Oranienbaum, Schenitz.

—, H. v. 2012.

Schönstedt, D., w. u. AG. Langensalza, Schinstete, Schonrestede, Schonristede, Sconerstete, Sonrestede 30. 167. 196. 2670.

—, Pfarrer der s. Martinsk.: Albert v. Eisenbach 2670.

—, Vogtei 2644.

— —, Vogt: Heinrich 167 (?).

—, Gericht 196.

—, Schulth.: Hermann 167 (?). 196. — Konrad 167 (?). — Ulrich, Villikus 196 (?).

— —, Gerichtsdiener: Heinrich 196.

—, R.: Ulrich 167. — Johann 174.

—, Werner 196. — Berthold Hezbolt, Burgm. zu Weißensee 2076. — Eckhard, s. Mühlhausen, B.

Schönthal, ehem. Augustinerkl., AG. Waldmünchen, Oberpfalz 2808.

Schonelyten, Wald an Stift Ilfeld überlassen 1218.

Schonen, Landschaft, Dänemark (heute Schweden) 2218.

Schopen, Werner 1317.

Schortau, D., b. u. AG. Teuchern, Sortowe, Surtowe.

—, Heidenreich v. 2120. 2131. 2142.

Schortental, Sturtowental, Güter des Nonnenkl. zu Eisenberg 1901.

Schotten, Schottones, Heinrich, Ludwig u. Engelhard, Gebr. 54 f.

Schottenklöster Deutschlands.

—, corrector: Macrobius, Abt v. s. Jakob zu Regensburg 1726.

Schotterey, D., dicht bei und AG. Bad Lauchstädt, Zhurtrey 2731.

Schozborn, Dietrich 1650 f.

Schraplau, St., AG. Eisleben.

—, Schl. 634. 2612.

—, Burchard v., s. Querfurt.

Schreiber (Scriptor), Hart oder Hartung 2970 f.

Schrimph s. Scrimph.

Schrozberg, D., AG. Langenburg, Württemberg, Schrodberg.

—, Edle v.: Eberhard 2165.

Schüler, Konrad 102. — Friedrich 2103.

—, Heinrich, lgr. Vogt 1673.

Schütz, Schütze, Otto 57. — Berthold 1092. — Gottfried 1677. — Bertho 2578 (s. Mönch-Pfiffel). — Schützes S. Dietrich 762.

Schufelberg, W. (?) in der Gegend von Zwätzen.

—, Berthold 2353. — Heinrich 2353.

Schultheiß, Konrad 2833.

Schulze, Konrad 659.

Schulzes S. Dietrich 659.

Schurebrant, Christian, s. Thamsbrück, ldgf. Kastellan.
Schwaben, Hgtum 384. 744. 776.
Schwabhausen, Groß-, D., w. u. AG. Jena, Svabenhusen, Teutunica, Suabehusen, Teutunica Swabenhusen 1875f. 2131. 2842. 2994. 2999.
—, Kirche 2142.
— —, Pfarrer: Berthold 2785. 2838.
— —, Inhaber des Patronats: Heilard, Pfarrer v. Prießnitz, Albert s. Br., ihre Miterben u. Br. Albert, Ludwig u. Konrad, S. Ludwigs v. Schwabhausen 2142.
—, Wald b. 288. 2141.
—, Dietrich v. 288. — s. Brüder u. Erben 288. — Ludwig 288. — Konrad, S. Ludwigs 2142. — Albert 1671. 1981. 2131. 2842. 2999. — Albert, s. S. 2131. — Kunegunde u. Jutta, s. T. 2131. — Heilard, Pfarrer zu Prießnitz, s. Br. 2131. 2999. — Adelheid u. Kunegunde, Schw. Alberts 2131. — Albert, Friedrich u. Christine, Kinder einer von diesen 2131. — Miterben Alberts 2999. — Herdegen v. 2141. — H. u. K., s. K. 2141.
Schwabhausen, D., n. u. AG. Ohrdruf 1275. 1518 f. 2723. 2742. 2749.
—, Bauern: Konrad preco de Ymeleiben, Nikolaus, Heinrich Nux, Sigfrid Phencgriche, Sigfrid v. Hundisborn, Konrad Lavarius, Witzelo Wuley 2749.
—, Hermann, Schulth. des Abts v. Hersfeld 732.
Schwabsdorf, D., o. u. AG. Weimar 2337.
Schwabthal, D., so. u. AG. Staffelstein, Oberfranken 824. 1041.
Schwanfeld, D., Unterfranken, AG. Schweinfurt 2917. 2992.
—, Karl v. 1739. 2917. — Gertrud, s. Verlobte 1739.
Schwansee, D., AG. Großrudestedt.
—, Helwich v. 2610.
Schwarza, Nebenfluß der Saale 73 f.
—, Mfl., s. u. AG. Rudolstadt, Suarza inferior 1035. 2566.
—, Vogt: Heinrich 2566.
—, Albert v. 2741.
—, D., sw. u. AG. Blankenhain 1871.
—, Mfl., nw. u. AG. Schleusingen.
—, Mühle 41.
—, Otto v. 164.
Schwarzach, Stadt-, Mkt., o. Würzburg a. Main, AG. Dettelbach.
—, Münze 1760.
Schwarzburg, Schl., a. d. Schwarza.
—, Gr. 128. 164. 259. 1048. 1065 (vgl. O. Vater, Das Haus Schwarzburg, 1894 und Fr. Lundgreen, Kirchenfürsten a. d. Hause Schwarzburg, 1923, Tafeln): Heinrich [III.] 265. — Günther [VII.], Br. des vor. 59. 73 f. 149. 181. 355. 430. 465 f. 468. 505. 537. 678. 708. 742. 756. 765. 800. 864. 873. 882. 898. 1568. 2063. 2770 (†). — (Sophie), s. G. 74. 430. 2770 (†). — s. Kinder u. Erben 149. 898. — s. Söhne 355. — Günther [IX.] zu Schwarzburg, S. Günthers [VII.] 59. 73 f. 149. 181. 430. 708. 756. 864. 873. 938. 1159 f. 1187 f. 1223. 1244. 1274. 1322. 1325. 1337. 1373. 1546. 1568. 1725. 1780. 1791 f. 1800. 1805. 1871a. 1913 f. 1918. 1922. 1924. 1931. 1958. 1962. 1964. 1991. 2002. 2016. 2033. 2054. 2066 f. 2092. 2103 f. 2106. 2109—11. 2118. 2167a. 2198. 2251. 2254. 2264. 2557. 2559 [XI.?]. 2566. 2577. 2579. 2648. 2727—29. 2740 f. 2762 f. 2770. 2894. 2909. — N., s. G. 74. — Helene, T. des H. Johann v. Sachsen, s. G. 2251. — Erben Günthers [IX.] 2103. — Günther [XII.], S. Günthers [IX.] 1871a. 2727. 2740. — Heinrich, S. Günthers [IX.] 1871a. 2727. — Heinrich [V.] zu Blankenburg, S. Günthers [VII.] 59. 73 f. 149. 181. 430. 708. 756. 864. 873. 938. 1159. 1187 f. 1223. 1264. 1274. 1322. 1325. 1337. 1373. 1546. 1554—56. 1568. 1708. 1792. 1805. 1915. 1991. 2002. 2016. 2033. 2046. 2092. 2103. 2106. 2254. 2264. 2727 (†). 2729 (†). — N., s. G. 74. — Kinder Heinrichs [V.] 2729. — Söhne Heinrichs [V.] 2727. — Söhne u. Erben Heinrichs [V.] 2909. — Erben Heinrichs [V.] 2103. — Heinrich [VII.] zu Arnstadt-Blankenburg, S. Heinrichs [V.] 2961. — Günther [XIV.], S. Heinrichs [V.], DOBr. 1426. 1527f. 1586. 1949. — Burkard, Br. Heinrichs [VII.], s. Magdeburg, Domh. — Günther [XI.], S. Günthers [VII.], s. Magdeb., Domh. — Irmengard, T. Günthers [VII.], s. Stadtilm, Äbtissin. — Brüder u. Schwestern Günthers [IX.] u. Heinrichs [V.] 74.
Schwarzburg, Gr., Schreiber Günthers [VII.]: Dietrich, Pfarrer zu Hettstedt 355.
— —, Notar Günthers [IX.] u. Heinrichs [V.]: Otto 1322. 1792. — Wicfrid 2081. 2103.
—, R. 2909: Otto 430. — Friedrich 181.
—, Burgm., Vasallen: Günther, Heinrich u. Albert, Gebr. 1871a. s. Berlstedt, Greußen, Holbach, vom Hofe, Witzleben.
Schwarzenberg, Hess.-Nass. n. u. AG. Melsungen 1194.
—, St. in Sachsen, LG. Zwickau, Swartzenbergk 2117.
Schwarzenfels, D., AG. Schlüchtern.
—, Got-, Vogt von, R. 1844.
Schwarzenstein, D. bei Schwarzenbach am Walde b. u. AG. Naila, Oberfranken, Schwarzburg.
—, Otto v. 2941 f.
Schwebda, D., w. u. AG. Eschwege, Svebde.
—, Pfarrer: Hermann 418.
—, R.: Albert 418.
—, Reinhard 441. 1661.
Schweidnitz, St., Schlesien.
—, Bürger 2178.
Schweinfurt, St. a. Main 895.
—, Komtur: Berthold 895.
Schweinshüter, Flurteil sw. Wurzbach, Sweinzhut, Swinshutten 1288. 1495.
—, Kirche 1288. 1618.
Schwende, Herrn-, D., nw. u. AG. Weißensee, Herricheswenden 2074. 2076.
Schwerborn, D., no. Erfurt, AG. Großrudestedt 490. 562. 1757.
Schwerin, St.
—, Gr.: Gunzelin 359. 770.
—, Diözese: (1125).
—, Domh.: Richard v. Lüneburg 770.
Schwerstedt, D., sw. u. AG. Weißensee, Svegirstete 139. 862. 1490. 1621. 1867.
Schwerstedt, Kolonen 1867.
—, Heinrich, S. Amilii v. Schwerstedt 139.
—, Br. Berthold, Hofmeister in 295. 1621.
—, D., n. u. AG. Weimar.
—, Hermann v. 1047.
Schwerzau, D., n. u. AG. Zeitz, Zwirtsowe 546.
Schwickershausen, D., s. u. AG. Meiningen 709.
Schwiegershausen, D., ssw. u. AG. Osterode (Harz), Swidershusen 186.
—, Johann v. 186. — Ber., Verw. Johanns 186.
Sconenburch s. Schönburg.
Sconenowe s. Schönau.
Scorebranth, Schurebrant, Christian, s. Thamsbrück, Kastellan.
Scourcia, Al., Truchseß v. 198. — H., Br. des vor. 198.
Scowenfuz, Schwester Helwigis, Wwe. 2182.
Screppler, Dietrich 2172.
Scrimph, Schrimph, Schrimpho, Scrimpho, gfl. henneberg. R.: Heinrich 709. 941. 1151. 2618. 2949. 2991. — Gottfried 1205. — Hermann 2363. 2716. 2990. — Berthold 1394. 2527 (s. Nüdlingen). — Wolfram 2716. 2809. 2949. — Albrecht 2618. — Wilhelm (Strimpf!) 2575.
—, R. v. Langensalza: Gerlach 814 f.
Scuneman, Konrad 2284. s. Mühlh., B.
Scunkenwalt, Heinrich v., Schwiegersohn Poppos v. Stein 216.
Scunkin, Berthold 519.
Scurano, Marsilius de 395.
Sebitz, W. o. Windischleuba, no. Altenburg, Sebezicz, Sebsche, Sebscz, Sebsiz, Sebz, Zebz, Zebsche, Zeps 1984. 2625.
—, Hölzer, Wald b. 1409 f. 1965. 2025. 2501.
—, Konrad v. 1984.
Seckau, Bist., Steiermark, Erzbist. Salzburg, Segovia.
—, B.: Wernhard 1391. — Lupold 2426. — Roderich 2743.
See, Frauen-, D., so. u. AG. Vacha.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. 1256. 1830. 2877.
— —, Propst: Konrad 1669 f.
See (de Lacu), Konrad v., s. Erfurt, B.
—, Heinrich v., s. Paulinzelle, Mönch.
Seebach, D., nw. u. AG. Langensalza, Sebeche 534. 1319. 1657.
—, Herren v.: Albert, Albrecht 237. 534. 2554. — Hermann, s. S. 2554. — Christian, Schwager Heinrichs, Kämmerers v. Mühlhausen 524.
—, Unter- b. vorigem, Sebeche inferius 167. 196. 252.
— —, Pfarrer: Hermann v. Halberstadt 2592.
Seebergen, Mfl., oso. u. AG. Gotha, Seberge, Seeberg 181. 493. 1568. 2559. 2727—29. 2897 f.
—, Pfarrer: H. 493.
—, Heinrich v., s. Gotha, Schöffen. — Johann v., s. Ilm, B. — Albert 1684. — Albert u. Gerlach, S. Gerlachs 493. — N., ihre Mutter 493. — N., ihre Schwester 493.
—, Bewohner: Ludewicus scultetus Kerlingeri 493. — Heinricus dominae Bertten 493.

Seeburg, D., AG. Eisleben.
—, Pfarrer: Bruno 250.
Seega, D., AG. Bad Frankenhausen, Syga 1525.
Seereisen, Serhusen, W. zw. Delitzsch u. Eilenburg, Serusen.
—, Tammo v. 1357.
Seesen, St., Braunschweig, Kr. Gandersheim.
—, Vogt: Lippold von Hedereshusen 2721.
Segehildis, Reinhard 2597.
Seiersdorf, W. bei Rüdersdorf, AG. Gera, Sybrechtsdorf 71.
Seifartsdorf, sö. u. AG. Eisenberg, Siverstorff 1133a. 1611.
—, Pfarrei 1611.
Seifertshausen, D., n. u. AG. Rotenburg, Hessen, Sibrachtishusen, Siebertshausen.
—, Pfarrer: Widerold 627. 924.
Seillenberc, Heinrich v., R. 484.
Seitenroda, D., ö. u. AG. Kahla.
—, Priester: Konrad 1874.
Selau, D., o. u. AG. Weißenfels 2323.
Selawicz s. Selwitz.
Selb, St., Oberfranken 1944.
Selcicz, Selschitz, D., s. Schelditz.
Seleche, Konrad 2103.
Selensluffter, Wald b. Walkenried 259.
Seligenstadt, St. in Hessen, LG. Darmstadt 847. 928. 2008.
Seligenthal, Baden, AG. Adelsheim.
—, Nonnenkl. 2245. 2249.
Selle, Dietrich 1649. — Hermann, Jutta u. Elisabeth, s. K. 1649. — Hermann, s. Br. 1649.
Selwitz, W. zw. Kröbern u. Zechau, so. Meuselwitz, Selawicz.
—, Thicze v. 687. — Heinrich v. 2587.
Sendecop, Gottfried 193.
Sengelant, jetzt Brandland, b. Hamma, AG. Heringen, nach Auleben zu 259.
Serbitz, D., AG. Delitzsch, Serwitz 277. 407.
—, Johann v. 407.
Serico s. Seyde.
Serusen s. Seereisen.
Servus, Dietrich 2580.
Seulingen, D., nw. u. AG. Duderstadt, Sulighen, Sulingen 1169. 2478.
—, R.: Dietrich 1137 (†). — Reiner, s. Br. 1137. — Mechtild, beider M. 1137 (†). — Reiner, S. Dietrichs 1137 (†). — Reiner 45. 132. 194. (d. Ä. u. d. J., Br.). 1082. 1137 f. — Br. Reinhers d. Ä. u. d. J., Abt zu Reinhausen 194. — Hartmann 171. 1169. — Hartmann, s. S. 2478.
—, B.: Hermann Flos 1169.
Seußlitz, D., sw. u. AG. Großenhain i. S. 198. 1429.
—, Kirche 1745.
—, Hof als Kl. der Nonnen vom Orden der h. Klara 244. 772. 1056. 1391. 2514. 2572. 2868. 2881.
— —, Nonnen 763. — Gertrud, Hgin. v. Österreich, Base Albrechts des Entarteten 2881.
—, Minoriten 2902 f. 2918.
Seyde, D., Sachsen, sso. u. AG. Frauenstein, Sayda, de Serico, Sida, Siden, Sidhen, Syden.
—, R. v.: Johann 83. 208. 488 f. 492. 628. 641. 810. 950. 1012. 1073. 1583 f. 1633. 1813. 2271. 2606. 2777. — Heinrich, Br. Johanns 83. 103. 198. 244. 347. 375. 380. 502. 538. 641. 701. 810. 881. 963. 1007. 1583 f. 2271. 2289 f. 2606. 2866.
Seyn, Konrad u. Gerhard v., Gebr. 2337.
Shile, Konrad 1807.
Sibotendorf, Hibotundorf (?), W. in der Gegend v. Großenhain u. Riesa 2346.
Sichem, Kl., s. Sittichenbach.
Sickenberg, D., no. u. AG. Bad Sooden-Allendorf 2360.
Siden, Sidhen s. Seyde.
Sieber, Fluß im Südharz, Sevena 2721 f.
Siebertshausen s. Seifertshausen.
Siebleben, D., b. u. AG., heute Teil v. Gotha 1544. 1852. 2835.
—, Herren v.: Heinrich 2266. — Dietrich 140. 2161. (s. Gotha, B.). — Günther, Br. Dietrichs 2161. — Berthold, R. 732. — Albert, R. 2161. 2576 (s. Gotha, B.). — Hermann 2771. — Her., Vogt 1770. — Ulrich 733. — s. a. Arnstadt, B.
Sieboldshausen, D., ssw. u. AG. Göttingen.
—, Erzpriester 1503.
Siechenhof oder schwarze Hose, Pflanzung, Kr. Mühlhausen-Land, Gemeindebezirk Helmsdorf an der Straße von Mühlhausen nach Dingelstädt 2163.
Siegelbach, D., s. u. AG. Arnstadt 469. 798. 2083.
—, Weinberg 469. 798. b. d. Mühle 732.
—, ehem. Schulth.: Heinrich 469. — Konrad, Br. des vor. 469. — dessen G. 469. u. Kinder 469.
—, Winzer: Br. Konrad 798.
—, Müller 798. — Mühlm.: Br. Friedrich 2083.
—, Sigfrid u. Günther, Gebr. 798.
Siegershausen, W. b. Lichtenau, Kr. Witzenhausen 1400.
Siegfried, Giselas S. 2833.
Sieghard, Sighard, Forstmeister 1987. 2503.
Sieglitz, D., o. u. AG. Camburg, Sigeltz.
—, Heinrich v., Burgm. v. Tautenburg 1949.
Siegritz, D., so. u. AG. Hildburghausen, Sigehart, Sigerhartis 709. 1151. 1641.
Siemau, Ober- und Unter-, D., s. u. AG. Coburg, Sume, Sumen 1987.
—, Thune v. 315.
Silbitz, D., s. Krossen, AG. Zeitz, Silawitz, Sylawitz, Syluwitz, Sylwitz.
—, R.: Dietrich u. H., Gebr. 388. — Dietrich 2829. — Heinrich 503 f. 538. 1605. 2274. 2375. 2841.
Sindolsheim, D., Baden, AG. Adelsheim 2245. 2249.
Singlis, D., AG. Homberg (Bz. Kassel), Sungilsen 609. 635.
Sirbis, D., n. u. AG. Weida, Syrwis 2801.
Sittichenbach, Dm., AG. Querfurt, Sichem, Sychem 1850.
—, Cisterzienserkl. 124. 926. 970. 1314. 1392. 1850 (Kirche). 2726.
— —, Konvent 1434.
— —, Äbte 1053. 2726. — Johann 1434. 1850. 2982.
— —, Hospitalm.: Br. Bernhard 843.
Sitzenroda, D., ssw. u. AG. Torgau.
—, Kl. 461.
Siusila, Fluß oder Land nahe der Pleiße 2379.
Sizilien, Kgreich 360. 384. 386. 458. 463. 464. 744. 776.
Sizilien, K.: Karl s. Anjou.
—, Martin, Bote Karls 233.
Skassa, D., AG. Großenhain, Schasowe.
—, R.: Heinrich 2097.
Skortitz, D., so. Grimma (nach Cod. d. Sax. II, 15) 2301.
Sladim s. Schladen.
Slamasdorf s. Schlammersdorf.
Slaven, Hg. der, s. Pommern.
Slavenland 1443.
Slavus, Sigfrid 2925.
Sleesingen (viell. = Schleusingen) 709.
Slegel s. Bischoferode.
Sleten s. Kirch-Schletten.
Slichtinc, Friedrich, Vrischo, R. 2671. 2951 f.
Sloben, Friedrich 1871.
Slune, Günther, ldgr. R. 2314.
Sluwinesdorf, W. b. Altmorschen im Amte Spangenberg.
—, Ludwig v. 1193. — Ludwig d. J. 1193.
Sman, Mühle 406.
Smeheim s. Schmeheim.
Snotenhan, Heinrich 1447.
Snoubersag, Snoibersach, R.: Heinrich 720. 1320. 1340.
Snusing, Gottfried, s. Mühlhausen, B. — Friedrich, ebda.
Soden s. Sooden.
Sömmerda, St., a. d. Unstrut, Kr. Weißensee, Maior Somerde, Somering, Sommeringe, Sumerde, Sumeringin 264. 414. 496. 903.
—, R., Minist. v.: Hermann 22. — H. v. 1044. — C. v. 1044. — Hugo, Rudolf, Otto u. Hugo, Gebr. 496. — ihre Erben Heinrich v. Sondershausen, Heinrich v. Ballstädt und Eckhard v. Ballhausen 496. — der v. 747. — Konrad 747. 1621. 2076. — Dietrich 2833.
Sömmern, Mittel-, D., n. u. AG. Bad Tennstedt, Sömmeringen, Summeringen 2136. 3005a.
—, R.: Heinrich 139. 1867 (?). 2076 (?).
—, Haus-, D., ebda.
—, R.: Heinrich 1382 f. 1621 (?).
—, Wenigen-, D., AG. Sömmerda.
—, Kirche 1383.
— —, Pfarrer: Reinhold 1383.
—, Lützen-, D., AG. Weißensee.
—, Kirche 1382. 1442.
—, Gangloff-, D., w. u. AG. Weißensee.
—, Pfarrer: Reinhold 1382.
Sohnstedt, D., s. u. AG. Vieselbach, Sanstede, Sanstete 329. 2231.
Solbach, W., b. Brehme, Kr. Worbis, Eichsfeld 194.
Solge, Wald b. Schl. Nienover, Kr. Uslar 306.
Solim, Heinrich 1490.
Solling, Wald zw. Weser u. Leine 1008.
Sollstedt, D., sw. u. AG. Bleicherode, Sulstede, Sulstete 213. 356 f. 524 f. 530. 1460.
—, Kirche 524. 1460.
—, Herren: Konrad 213. 1335 (Knappe). 1919 (gfl. Beichl. Burgm.). 1945. 2771 (Vogt).
Solsdorf, D., w. u. AG. Rudolstadt, Sulzdorf 1204.
—, Pfarrei 1127.
Solz, D., nnw. u. AG. Meiningen, Sulza.
—, Hartmann v. 1075. — Johann v. 1435. — ihre pueri 1435.

Someringgen s. Sömmerda u. Sömmern.
Sonderburg, St. auf Alsen 2224.
Sondershausen, St.
—, Schloß 2672.
—, Pfarrer: Albert 2434. 2538. 2744.
—, Marschälle (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 109): Kunemund 1034 (?). 2940. — Jutta, s. G. 2940 (†). — Hermann, s. S. 1147. 1676. 1772. 2089. 2404 f. 2433 f. 2508. 2538. 2672. 2744. 2900. 2933. 2940. — Hermann, S. des vor. 2538. 2744. — Friedrich, S. Kunemunds, Burgm. auf Harburg 1147. 1551—53. 1676. 1772. 2089. 2278 f. 2404 f. 2433 f. 2508. 2672. 2744 f. 2940. — Lukardis, Schw. Heinrichs v. Körner, s. G. 2278 f. — s. Kinder 2433. — Friedrich u. Kunemund, s. S. 2278 f. 2744. — Sophia, s. T. 2278 f. — Neffen u. Nichten Friedrichs 2433. — Kunemund, S. Kunemunds, Br. Hermanns u. Friedrichs 1034 (?). 1147. 1473. 1676. 2404 f. 2433. 2672. 2933. 2940. — Albert, Br. d. vor. 2404 f. 2433 f. 2672. — Br. Heinrich, Br. der vor. 1473. 2933. — Kunemund, Br. der vor., Dekan zu Naumburg, Kanon. zu Jechaburg 2404. 2433. 2672. s. im übrigen Naumburg.
—, Berthold 285. — Heinrich 496 (ob Br. Kunemunds?).
Sonneberg, St., Sonenberc, Sonunberc.
—, Meranische Minist. v.: Heinrich, z. Z. d. Ä. 743. 844. 921. 941. 1737. 2472. 2498. 2503. 2569. 2884. — Kunegunde, s. G. 921. — s. Erben 941. — Kunemund, s. S. 844. 921. 2472. 2498. 2569. 2884. — Eberhard, Br. des vor. 844. 921. 1041. 2472. 2498. 2569. 2884. — Kunemund, auch v. Lichtenfelsgen., Br. Heinrichs 178. 290. 471. 743. 844. 1677. 2421. 2998 (?). 3015. — s. G. 1677. Adelheid 3015. — s. S. Kunemund 743. 1677 (†). — Arnold, Br. Heinrichs u. Kunemunds, s. Bamberg, Domkustos. — Friedrich 484. 1012. 2260.
Sonneborn, D., nw. u. AG. Gotha, Sunnenbornen, Zonborn.
—, Pfarrer: Heidenreich 1440. 2366.
—, Berthold, Bertho, Wangenheimscher Vogt 720. 1573 f. 1973.
Sonnefeld, D., so. u. Kr. Coburg.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. s. Mariae 315. 532. 552. 597. 741. 856. 885. 1000. 1659. 1987. 2233. 2373 f. 2472. 2498. 2503. 2526. 2569. 2789. 2793. 2884. 2965. 2978. 2998. 3000. 3014 f.
— —, Konvent 2643.
— —, Propst: Br. Konrad 1333.
— —, Äbtissin: 885. Irmgard 1333. — Katharina 2643. — Jutta 2789. 2998.
— —, Priorin 885.
— —, Kapellan: Gottfried 1333.
— —, Verw.: Br. Gottfried 885. 1333. 1659. 1737.
— —, Kustoden: Johannes, Dietrich u. Dietrich 1333.
— —, Kellner: Gerhard u. Wilhelm 1333.
— —, Nonne: Richze, T. Dietrichs v. Kundstadt 1987.
Sontra, St., Hess-Nass., Suntra.
—, Pfarrer: Heinrich 627. 924.
—, Villikus Heinrich s. Eschwege, B.
—, Heinrich v. 1732.
Sooden, Bad-, Mfl. a. d. Werra, LG. Kassel, Soden 2360.
Sophie, T. der h. Elisabeth, s. Lotharingien.
Sornzig, D., AG. Mügeln, Sachsen.
—, Kl. s. Marienthal.
Sotterhausen, D., n. Allstedt, AG. Sangerhausen, Sutterhusen.
—, Pfarrer: Johann 843. 937.
—, R.: Heidenreich 197. — Uda, G. des vor. 197. — Heidenreich, Mechthild, Adelheid, Gertrud u. Jutta, Kinder Heidenreichs 197. — Bertram, Br. Heidenreichs 197. — Johanna, G. Bertrams 197. — Friedrich, Heidenreich u. Hedwig, Kinder Bertrams 197.
Sowelnheim, Hermann v., R. 2782.
Spandau, St. 2906.
Spangenberg, St. u. Schl., Kr. Melsungen.
—, Johann v., Pfarrer 2169.
—, R. v., s. Treffurt.
Spanier, die 238.
Spansbungge, D. unbek. Lage in der Gegend von Großenhain und Riesa 2346.
Sparnberg, Mfl. a. d. Saale, w. Hirschberg, AG. Ziegenrück, Sparenberg.
—, Johann v. 923.
Sparvara, sw. Pieve del Cairo, Lomellina, Sparroeria.
—, Gf. Anrigetus v. 633a.
Spatenburg, w. B., dicht s. Sondershausen, Spatinberc 259. 2644.
Spazmann, Dietrich 2300.
Spech, Hartung 2879.
Sperhisen, Sperysen, Hermann 1732. 2169.
Speyer, St. 1014. 1624.
—, Bistum.
— —, B.: Friedrich 1599. 1624.
Spiegel, Spegel, Spigil, R.: Ludwig 95. 117. 147. 154—156. 158 f. 1034. 1146. 1273. 1335. 1424. 1837. 1945. — Hunold, Heino u. Ludwig, R. v. Kelbra 808. s. a. unter Kelbra.
Spiegelberg, Gr. v.: Moritz 1329.
Spier, Nieder-, D., n. u. AG. Greußen.
—, Kirche 1473.
—, Burchard v. 1676.
Spieskappel, Kl., AG. Ziegenhain, Hess.-Nass. 437. 706.
Spigri, Friedrich, Ges. des Böhmenkönigs 897.
Spliterde, Flurname b. Georgenthal 505.
Spören, D., AG. Zörbig, Kr. Bitterfeld, Zporne, Zpurne.
—, R.: Heinrich, Heino 616 f. 1408. 1563.
Sporer (Calcariator), Hermann 1732.
Sprötau, D., no. u. AG. Großrudestedt, Sprethe.
—, Johann v., lgr. Burgmann 142.
Stadeberg, Hermann v. 1362.
Stadtprozelten, St., Unterfr., AG. Miltenberg, Brotselden 2730. 2939.
Staffelstein, St., LG. Bamberg 2946.
Stahlberg (Stolberg), D. u. Schl. ssw. Chemnitz, AG. Annaberg.
—, Bgr. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 10 f.): Erkenbert 2698. — Hugo 38. s. a. Starkenberg.
Staitz, D., AG. Triebes, Stewiz 2222.
Stamer, Stameren, Arnold 494. 1563.
Stange (Falanga), Albert, R. v. [Langen]salza 814 f. 945.
—, Heinrich s. Pleißenland, Richter.
— —. s. Gericht 2132.
Starczedel s. Starzeddel.
Starke (Solidus), Dietrich 2929. — N., s. G. 2929. — Dietrich, Gisiler, Berthold, Agnes und Elisabeth, s. K. 2929. — Heinrich, s. Br. 2929. — Christine, Dithradis und Yta, dessen Schwestern 2929.
Starkenberg, D., s. u. AG. Meuselwitz, Thür., Starkenburg 669.
—, Bgr. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 9 ff.) 86 Anm. 175. 2989. — Erkenbert d. Ä. 112. 669. — Erkenbert v. Tegkwitz, Großv. des vor. 112. — Heinrich, Br. Erkenberts 1750. 2698. 2855. — Albert, Br. des vor. 2855. — Hermann 610. s. Naumburg, Domh. — s. auch Stahlberg.
Starzeddel, D. u. Rg., n. u. AG. Guben, Starczedel 231.
—, Zisterzienser-Mönchskl. 231. s. Neuzelle.
Staufer, die 384.
Stayl, Heinrich 901.
Stechau, D., AG. Schlieben, Rgbz. Merseburg, Stuchowe.
—, R.: Martin 1357.
Steckelnberg, B. im AG. Schlüchtern, Hess.-Nass., Steckelberg 1004 f.
—, Ulrich v. 1844.
Steckelsdorf, D., AG. Rathenow 332.
Stedere, Friedrich v. 2278.
Stedtfeld, D., wnw. u. AG. Eisenach, Stetevelt.
—, Pfarrer: Volkmar 1077. 2183.
—, R.: Gisiler 862. — Heinrich, s. Br. 862. 2183. — Jutta, G. Heinrichs 2183. — Luder, Br. Heinrichs 2183. — Friedrich u. Luder, S. Luders 2183.
Steiermark 1712. 2118.
—, H. v., s. Österreich.
—, steir. Große 466.
Steigerthal, D., no. u. AG. Nordhausen 2895.
Steilburn, Stöllborn, W. sw. Vogelsberg, AG. Großrudestedt.
—, Jutta v., Wwe Hermanns 591 f. — Berthold u. Konrad, ihre Erben 592.
Stein.
—, Edle v., Minist. v. [Langen]salza: Tuto v. 814 f. 865. 1785. — Agnes, s. G. 865. — Bia, s. T. 865.
—, Heinrich v. 1677. — Heidenreich 2666. — Gerhard 38. 546.
—, Poppo [v. Altenstein], Br. Heinrichs v. Frankenberg 216, s. a. Schmalkalden, Vogt. — Gozo, S. Poppos 216. — Schwiegers. Poppos: Heinrich v. Scunkenwalt u. Friedrich v. Neidhartshausen.
—, Sigfrid, s. Mellrichstadt.
—, Hermann, Pr. 2411 f. — s. a. Bischofstein u. Mellingen.
Steina, jetzt Dm. Marienstein bei Nörten, AG. Northeim, ehem. Benediktinerkl. 1439.
—, Abt: 344.
—, Flüßchen b. Walkenried 259.
Steinach, Schl. a. d. fränk. Saale, nw. u. AG. Münnerstadt 2202.
Steinau, D. (viell. AG. Fulda o. St., Kr. Schlüchtern), Steinhouwe, Steynowe.
—, Ludwig v. 1083. — Friedrich 1873. — Gyso 2716.
Steinbach, W. b. Falken a. d. Werra, Steinbeche 414.
—, D. b. Bad Bibra, AG. Eckartsberga 2731.

Steinberg, G. in Oberfranken 178 (D., nno. u. AG. Kronach).
—, Forst, an d. B. v. Eichstätt verl. 2519.
Steinbiz, Albert 2332.
Steingruben, Steinbruch, an Kl. Walkenried verkauft 2545.
Steinhouwe s. Steinau.
Steinmetz s. Erfurt, B.
Steinsee, D., s. u. AG. Ellrich, Steinsen 2662.
Stein-Thaleben s. Thaleben.
Steinweg, Flurn. b. Tautenburg 845.
Steinwitz, D., w. u. AG. Altenburg, Thür. 1647.
Stelzen, D., sso. Schleiz, AG. Hirschberg, Stelcze 1702.
Stemperc, H. v., Richter, gen. v. Zirn 2909.
Stendal, St.
—, Domstift 1957.
— —, Dechant 1992.
—, Münze 2499. 2671.
Stepfershausen, D., nw. u. AG. Meiningen, Sterphershusin 715.
Sterker, Laie 1212.
Sterkere, Berthold 2580.
Sternberg, D. u. Schl., Unterfranken, AG. Königshofen.
—, Hermann v., s. Würzburg, Domh. — Heinrich v. 1987.
—, St. in Mähren.
— —, Jaroslav v., Schenk des Kgreichs Böhmen 2813.
Stesciz s. Stösitz.
Steterburg, Stift, AG. Wolfenbüttel 2062.
Stetten, D., nw. u. AG. Ostheim v. d. Rh.
—, R.: Gottfried 1394. — Otto, s. Br. 1394. — Herold v. 1659. — Gundeloch, s. Schwager 1659.
Stettin, St. 3. 5. 214 f. 427.
—, Marienkirche 5.
—, Cisterziensernonnen-Konvent s. Mariae 3. 152. 214. 307. 308.
— —, Kapitel 215.
— —, Nonnen 215.
Steuden, D., no. Querfurt, AG. Halle, Studene 2731.
Steudnitz, D., o. Dornburg, AG. Jena, Studeniz 653.
Steupitz, Hermann v. 1775.
Steynowe s. Steinau.
Stiebritz, D., n. u. AG. Jena 2322.
Stieglitz, Friedrich 753. 1501. 1504. 1687.
Stift, Günther, R. 268.
Stirman, Hermann 1272. — Jutta, s. G. 1272.
Stoc, Stoch, Stock, Hermann u. Kunemund s. Andisleben.
Stockesack, Heinrich 1293.
Stockhausen, D., w. u. AG. Reinhausen, üb. Göttingen.
—, R.: Adelheid, T. Ludolfs 2586.
Stockheim, D., Kr. Erbach, Hessen, AG. Michelstadt.
—, Gottfried v. 908.
Stocpuz, Dietrich, R. 291.
Stöckey, D., Gfsch. Hohenstein, AG. Ellrich, Stocke 2663.
Stöckheim, D., s. Braunschweig, AG. Einbeck, Stocheim.
—, Bernhard v. 64.
Stösitz, D., AG. Oschatz, Stesciz.
—, Albert v. 2253.
Stößen, St., n. u. AG. Osterfeld 2806.
Stötterlingenburg, Rg., w. u. AG. Osterwieck.
—, Kl. 2589.
— —, Propst 1995: Anno, Archidiakon von Mönch-Schauen 1930.
Stolberg, St. a. Harz, Kr. Sangerhausen, Stahelberg.
—, Gr. 1165: Friedrich [I.] 154—156. 159 f. 197. 250. 479. 779. 936. 967. 1224. — [Adelheid], G. Friedrichs 779 (†). — Erben u. Söhne Friedrichs 779. — Heinrich [II.] 479. 781 f. 1772. 1841 f. 2001. 2277. 2525. 2562. 2607. 2767. 2775. — Friedrich v. Voigtstedt, Br. Heinrichs 781. — C[hristian] s. Würzburg, Domh. — L., s. Bruders. 104.
—, Landding des Gr., forum plebisciti 197.
—, Vogt Heinrichs 1772.
Stolp, Schl. u. Land, Pommern 944.
Stolpen, St. u. G. in Sachsen, LG. Bautzen 2237.
Stolzenhain, D., sso. u. AG. Osterfeld.
—, R., Heinrich 57. 896. 1154. — Konrad, Br. des vor., Burgm. zu Osterfeld 57. 323. 1889. 2317. — Albold 57. — Reinboto v. 1777. 2608. — Konrad 2317.
Stopa, Dietmar, d. Ä. 2836.
Stoppau, Friedrich 1275.
Stopus, Dietrich 2418.
Storkau, D., nw. u. AG. Weißenfels, Storkawe, Storkewe.
—, R., Albert, s. Wettin, Dietrich v. Landsberg, Hofm. — Heinrich 2454. — Albert s. Naumburg, bischöfl. Notar.
Storkwitz, Groß-, D., n. u. AG. Pegau 1960.
—, Kapelle s. Leonhardi 1960.
Storlo, Konrad 1192. — N., s. Br. 1192.
Stotternheim, D., n. Erfurt, AG. Großrudestedt, Studernheim 1384. 2161. 2266.
—, Pfarrer: Gerhard 1692.
—, Burg 371—73.
—, Vögte u. Herren v.: Ludolf 19. 72. 164. 371—73. 404. 490. 2529. 2576 (†). — NN., S. Ludolfs 371. — Günther, Ludolf u. Hermann, S. Ludolfs 2576. — ihre Erben 2576. — Günther u. Hermann, Br. Ludolfs 2529. — Helmburg, Jutta u. Lukardis, Schw. Ludolfs 2529. — Albert 791. 863. 1717. 1786. 2507. — Heilburg, s. Wwe. 2723. 2749. — ihre Erben 2723. — Alberts K. 2781: Kunemund 2749. 2861. 2930 f. Albert, Heinrich, Dietrich, Otto u. Berchta 2749. — Kunemund, Br. Alberts 1496. 1786. 2723. 2749. 2781. 2879. 2925. — Gertrud, s. G. 2781. 2879. 2925. 2931. [Hier hat man den Eindruck, als sei sie die Gattin des jüngeren Kunemund, dazu paßt aber Nr. 2781 nicht.] — Kunemund, Albert, Heilburg, Bertrade u. Hedwig, s. K. 2781. — Albert, Onkel Kunemunds 2749. 2781.
—, Kämmerer Hartmund 2161.
—, H. v. 428.
Stour, Hermann 1131.
Stowenrat oder Scowenrat, Heinrich 2666 (Schauroth nach Lampe).
Stoychen, Konrad, s. Greußen, Vogt.
Stoz, Hermann 2964.
Stoze, Her v., s. Altenburg, Bg.
Strahal, Reinhard v., Edler 1626.
Stranz, Stranze, Hermann, s. Döllstädt.
Straßberg, D., wsw. u. AG. Plauen i. V. 1289—91. 1528. 1782. 2069. 2313.
—, Forst zu 1738. 2069.
—, Herren v.: Erkenbert d. Ä. 11 (†), s. Söhne: Reinboto 11. 1528 (†).— Erkenbert v. Landeck, Br. Reinbotos 11. 1738.
—, Hillewaldt v. 2313. — Trützschler v. 2313.
Straßburg, St. im Elsaß 1962.
—, Hospital 1962.
—, Bist.
— —, B.: Konrad 2685. 2701.
Straufhain, Berg u. Burg, n. u. AG. Heldburg, Strufe.
—, R.: Heinrich, Marschall 54. 2969. — Hertwich, Br. des vor. 54. 2826. — Jutta, s. G. 2826.
Straußberg, D., wnw. u. AG. Sondershausen, Strusberc, Struzisberc 79. 2409.
—, Bertha v. 2553. — Ottilie 2553.
Straußfurt, D., sw. u. AG. Weißensee, Stasfurde, Stuffurte, Stusforde, Stusfurte, Stuzforte 1438. 1516.
—, Gänseberg, Weinberg 2755. — Nonnenberg 2755.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel V, 92): Eberher, Eberhard, Heberer [III.] 139. 295. 762. 1438. 1516. 2529. 2576. 2833. — Sophie, s. G. geb. v. Stotternheim 139. 1438. — Eckehard [II.], s. Br. 139. 295. 2656 (?). 2833. — Günther, S. Eberhers 139. 295. — Erben Eberhers 139. 295.
—, Christian v. 139. — Ecker v. 294. — Herdegen v. 295.
—, Hospitalbr.: Berthold 1625.
Strehla, St., a. d. Elbe, AG. Riesa, Ztrele 2087. 2097.
—, Gewicht 2848.
—, R. v.: Konrad [I.] 881 (†). — Bernhard [I.] u. Reinhard [II.], Neffen Konrads 881.
—, Vogt: Heinrich Saten 2848.
Streitberg, D., AG. Ebermannstadt, Oberfranken.
—, Heinrich v. 3000.
Streufdorf, Mfl., sw. u. AG. Hildburghausen.
—, Konrad v., S. Karls, henneberg. Hofschenks (†) 2287.
Striegis, Langen-, D., AG. Hainichen, AH. Döbeln, Striguz 2012. 2187.
—, Kirche 2012.
Strietholz, Flurname bei Ilfeld 2517.
Strimpf (!), Wilhelm 2575. s. Scrimph.
Strithop, Wald b. Schildberg 204.
Strolin, Heidenreich 2472.
Strubing, Heinrich 731. 2674. — Wetekind 2674.
Strufe s. Straufhain.
Struth, D. b. Lengenfeld, w. u. AG. Mühlhausen, Struett 945. 952. 1130.
Stuchowe s. Stechau.
Stünzhain, D., so. u. AG. Altenburg, Studenchen, Studenczhen, Studenscen, Studenzan, Studerescen.
—, R. v.: Heinrich 33. 38. 422. 475. 714. 950. 982. 1246. 1483. 1813. 1928. 2025. 2181. 2634. 2639.
Stůnsac s. Mühlhausen, B.
Stupheler, Gottfried 472.
Sülzenbrücken, D., nw. u. AG. Arnstadt 2781.

Sülzfeld, D., sw. u. AG. Meiningen, Sulzfeld 1202. 2287. 2809.
Sueressig, Suressich, Berthold, R., s. Langensalza.
Süßenborn, D., o. u. AG. Weimar 1625.
Suhl [Ober-], D., sw. Gerstungen, AG. Rotenburg (Fulda), Sula.
—, Reinhold v. 16. — Reimbero 151.
Sula (Sulza?), Kunegunde v. 583. — Gertrud, ihre T. 583.
Sulejów, D., a. d. Pilica, so. Lodz, Polen 2450.
—, Abtei 2431.
— —, Abt: Johannes 2450.
— —, Konvent 2450.
Sulingen s. Seulingen.
Sulza [Bad-], St. a. d. Ilm 142. 208. 456. 730.
—, Pfarrer 455.
—, Gericht 100.
—, Maß 611. — Münze 202. — Münzm.: Helwich 646. — Konrad u. Dietrich, s. S. 646.
—, H. v.: Helwig 202. 625. 657. — s. S. 657. — Eckehard, R. 202. — Friedrich 1283. — Hermann, R. 1405. 1754. 2477. — Konrad u. Eckard, s. Br. 2477. — Konrad, Dominikanerbr. 728. — Her, lgr. Marschall 1940.
—, B.: A. Scoue 142. — Jakob 625. — Heinrich, Jakob u. Christian, s. S. 625. — Heinrich u. Dietrich, Bruderss. Jakobs 625. — Albert u. Friedrich v. Wickerstedt 142. — Dietmar der Lange, Konrad Thaian 202. 625. 657. — Heinrich d. Schmidt, Johann b. d. Brücke 625. 657. — Dietmar, S. Dietmars d. Langen 674. 2493. 2737. s. Erfurt, Neuwerk, Pfarrer.
—, Berg-, D. b. Bad-Sulza 456.
— —, Chorherrenstift, Peterskl. 456.
— —, Kirche s. Petri 857.
— — —, Kapitel 202. 625. 657. 674.
— — —, Propst: Otto 625. 631. 657. 674. — N., Br. Dietrichs, Vitztums v. Apolda 1625.
— — —, Kustos: Johannes 202.
— — —, Chorherren 611: Johann, Konrad, Hellenbert, Burchard u. Dietrich 611. — Helmbert, Burchard v. Borna u. Dietrich 202.
—, Konrad s. Naumburg, B.
Sulzbach, D., sw. u. AG. Apolda 62. 117. 611. 716.
—, Gebhard von 366. — Walter 611. — Konrad 611.
—, Ober- 2640.
—, W. b. Eckartsberga (?) 146. 390.
Sulzdorf, D., Unterfranken, AG. Königshofen 663.
— s. Solsdorf.
Sumaria, Pellegrinus de, Richter 395.
Sumerde, Sumeringin, s. Sömmerda u. Sömmern.
Sundhausen, D., s. Nordhausen, AG. Heringen, Sumpthusen 1299. 1432. 2389. 2473. 2944.
—, R. v.: Hildebrand 761. 835. 1432. 1679. — Gertrud, s. G. 835. — Heinrich 1299. 1500. 1642—44. 2895. — Friedrich, s. Br. 2895. — Berthold, Alexander, Siegfried, Dietrich, Br. der beiden vor. 2895. — ihre Schwestern 2895. — Sigfrid 3012. — Hermann, s. Br. 3012. — Woltmar, Neffe der beiden vor. 3012. — Berthold 3012.
—, D., sw. u. AG. Gotha 1852.
Sundhausen, Berthold v. 934. — Lukardis, s. G. 934.
Sundheim [Kalten-], D., s. u. AG. Kaltennordheim, Suntheim 284.
Sureszich, Surezzic, Surrerrich, Berthold, s. Salza. — Günther u. Heino, s. Schlotheim.
Surint, Dietrich, Knappe 2454.
Sußra, Holz-, D., sw. Sondershausen, b. u. AG. Ebeleben, Holtsuzre 28.
—, Herr v.: Dietrich 28.
—, Wald bei: Urthal 2755.
—, Mark-, Vw., ebda, Marchtsuzre.
—, Kirche 861.
— —, Pfarrer: Heinrich 232.
—, Walpurgiskirche 2755.
—, Parochie s. Bonifatii 2755.
—, Nonnenkl. 861. 2653. 2679. 2755. 2828.
—, Rocken-, D., ebda, Rockensuren.
— —, Vogt: Bertram v. Mehler 1661.
Swalenburn, oberhalb Öster-Körner, AG. Ebeleben.
—, Langelo, Gehölz bei 2268.
Sweyme, Heinrich 1581.
Swicker [III.] s. Bodenstein.
Swickershusen s. Schwickershausen.
Swidershusen s. Schwiegershausen.
Swinrude, Swinraden, Swinrude, Swinvorde, Konrad, R. 284. 709. 941. 956. 1205. 1226. 2017. 2295 f.
Swinwarte, Flurname b. Naumburg 1567.
Sybotendorf, D. (nach Anemüller = Cottendorf, sw. u. AG. Stadtilm 2033.
Sybotonis mons b. Dorndorf a. d. S. 653.
Sychem, Kl., s. Sittichenbach.
Syden s. Seyde.
Symmeren, Friedrich v. 2759.
Synape, Konrad 1045.
Synderstedt, Ober- u. Nieder-, D. s. Magdala, AG. Blankenhain.
—, Friedrich v., R., Burgm. v. Orlamünde 111. 403. 661. 724. 985. 1501. 1504. 1578. 1693.
Synnetz, Nebenfl. der fränk. Saale, (Sinn?) 1844.
Syrau, D., AG. Plauen i. V. 2069.
Szmil, Herr (in Prag).
—, s. Schreiber: Nikolaus 112.

T.

Taltitz, D., AG. Ölsnitz i. V. 2042.
Tambach, Berg b. Rudolstadt 1632 Anm.
Tamuortinowe, Flurn. b. Tabarz 1993.
Tann, St., in der Rhön, Kr. Fulda, AG. Hilders, Tanna.
—, Fuld. Minist. v.: Simon v. d. 284. — s. S. Albert u. Simon 284.
—, Kapellan 284.
Tanna, St., sso. u. AG. Schleiz.
—, Kirche 1748 f. 1782.
Tanne, Tannen, de Abiete, Berthold v., R. 302. 394. 959.
Tannefeld, Schl. b. Nöbdenitz, AG. Ronneburg, Tannenvelt.
—, R.: Hermann, Marschall Heinrichs d. Erl. 1583 f. 1799. 2050. 2237. 2289 f. 2339. 2410. 2570 f. 2606. 2818.
—, Walter v. 1673.
Tannenberg, Bernher v. 2978.
Tannheim s. Dannheim.
Tannroda, St., w. u. AG. Blankenhain.
—, Herren, Edle v.: Heinrich, schwarzb. R. 355. 756. 864. 1883. — Konrad 851. 1118. 1572. 1725. 1801. 2037. — Kunegunde, s. G. 1118. 2738. — Konrad u. Erkenbert, ihre S. 2738. — Elisabeth u. Kunegunde, ihre T. 2738.
Tastungen, D., nw. u. AG. Worbis.
—, Dietrich v. 1653. — N., s. G. 1653. — Dietrich, s. S., Vogt Alberts v. Gleichen auf Gleichenstein 1653. 2857. 2882. — Johannes, Br. des vor. 1653. — Stebino (Steuen) u. Heinrich, Br. der vor. 1653. 2857.
Taubach, D., so. u. AG. Weimar 1687 f.
—, Kunegunde 801. — ihr S. Hermann 801.
Tauchlitz, D., s. Krossen, AG. Zeitz 2525.
—, Forst 2525.
Taufers, Tirol.
—, Edle v.: Hugo 1391.
Taura, D., sw. Mittweida, AG. Burgstädt, Sachsen, Thauren.
—, Jutta, Wwe Eberhards v. 1859. — ihre Erben 1859. — Hermann, ihr G. 1859. — Hermann und N., dessen Br. 1859.
Tauschwitz, W. l. Saale, gegenüber Pforte u. Altenburg, Thesquiz, Thuswitz, Tuschwitz, Tuswitz 273. 275. 896. 1154. 1388.
—, Bauern: Christian d. Lange 491. 962. — Christian d. Ä. 491.
Tauß, St., Böhmen, Thust, Tust 93 f.
Tautenburg, D. u. R., nno. u. AG. Jena, Tutenberch, Tutenberg.
—, Schenken v.: Rudolf [II.] d. Ä. 780. 2831 (†). — Eileke, s. G. 780. — ihre Erben 780. — Heinrich u. Rudolf, S. Rudolfs d. Ä. 2831. — Rudolf [III.], ihr Vetter 2831. — Heinrich 2855. — Rudolf (v. Dornburg) 2837. s. a. Vargula.
—, Petrus v. 780.
—, Burgm. s. Beutnitz, Rolle, Sieglitz.
Tautendorf, D., oso. u. AG. Stadtroda.
—, Gericht 2199 f.
Tautenhain, D., sso. u. AG. Eisenberg 2275. 2368. 2386.
—, Otto v. 2386. 2504. — Adelheid, s. G. 2386. 2504.
Techwitz, D., ono. u. AG. Zeitz, Teichwitz, Thechbudiz, Thechewiz 787. 2748.
—, R. v.: Bruno 136. 574. 887. — Lutold 136. 1695. — Heinrich 2666 (?).
—, Supan 2748.
Teck, Konrad, Hg. v. 2414. 2716.
Tegkwitz, D., w. u. AG. Altenburg, Tekewiz.
—, Erkenbert v., s. Starkenberg, Bgr.
Teichingen, D., nw. u. AG. Worbis 2250. 2616.
—, Vogtei 2250.
Teistungenburg, Rg. n. Teistungen, AG. Worbis, Testingeburch 1646. 1911. 2663.
—, Kirche, Kapelle 293. 529. 1082. 1515. 2015.
—, Berg zu 116.
—, Fischteich und Mühle 1515.
—, Cisterzienser-Nonnenkl. 116. 261a. 529. 1082. 1256. 1302. 1646. 1910. 1927. 2015. 2544. 2616. 2663.
—, Konvent 116. 2983.
— —, Propst 116. 293. 529. 1338. — Berthold 1327. 2983.
— —, Äbtissin: Bertradis 2983.
Telkowe s. Dölkau.
Templerorden 402.
—, Landmeister, Präzeptor in Deutschland und im Slavenlande, Br. Witekind 254. 317.

Templerorden, s. Notar: Jakob 317.
Tenneberg, Schl., AG. Waltershausen 966. 2644.
Tennstedt, Bad, St., ono. u. Kr. Langensalza.
—, orientalis ecclesia.
— —, Pfarrer: Dietrich 961.
—, Krämer: Gisiler 1468.
—, Herren v., R.: Sigfrid 433. 2836. — Lambert, DOBr., s. Thüringen, Br. — Friedrich, S. des vor. 778. 825.
—, Vogtei 961.
Teschitz s. Thieschitz.
Tesfeld, W. b. Beberstedt u. Horsmar, Ldkr. Mühlhausen 135.
Tettau, D., Oberfranken, w. u. AG. Ludwigstadt, Theten 364.
Tettenborn, D., wsw. u. AG. Ellrich.
—, Herren v.: Berthold und Kunemund, Gebr. 2885.
Teufel, Heinrich 2597.
Teuriche, Dietrich, Vogt 733. — s. Arnstadt, Vögte.
Teuschnitz, St., Oberfranken, AG. Ludwigsstadt, Thusitz, Thusschitz.
—, Wald b. 364.
—, Pfarrer 1264.
—, Schulth.: Konrad 364.
—, Fronbote: Sigfrid 364.
Teutleben, D., w. u. AG. Gotha, Thuteleiben, Thutileiben 140. 846. 1852.
—, Vizepleban: Wigmann 140.
—, Dietrich v. 846.
Teynen, Heinrich v. 709, s. auch Schleusingen.
Thälendorf, D., w. u. AG. Rudolstadt, Taldorf 1322.
—, Herren: Gottschalk 1322. — Mechtilde, s. G. 1322.
Thaian, Konrad, s. Sulza, B.
Thaleben (Stein-), D., nw. u. AG. Bad Frankenhausen, Dalheim, Dalhem, Talem 154—156. 159. 765. 808. 1146f. 2089. 2745.
—, Pfarrer: F. 2508.
—, Holzung b.: Kamere 154. 157. 159 f.
—, Wald b.: Steinbul, Hagen u. Ruprechtesliten 2745.
—, Herren v.: Gebr. v. 2508. — Dietrich 139. 2656. 2900. — Ludwig 139. — Heinrich, Beichling. Burgm. 147. 213. 1919. 1945. — Knappe: 1273. 1335. s. a. Lohra, Vogt. — Friedrich 1676. 2404. 2433 f. 2538. 2744. 2771. s. a. Weißensee, Schöffen. — Gerbert 2771. — Hugo, R. 2083. 2825. — Hugo, s. S. 2825. — Hermann, gen. Löwe, R. 2900.
Thamsbrück, St., n. u. AG. Langensalza, Thungesbruchen, Thungesbrucken, Thungisbruken 30. 131. 520. 524. 1459. 1552. 1554. 1973. 2278. 2452.
—, Rat 996. 1249. 1549. 1728. 1942.
—, Gemeinde, Bürgerschaft 996. 1549. 1973. 2278. 3008. 3016.
—, lgr. Schulth. 1249. 1549: Heinrich Kämmerer v. Mühlhausen 572. 996. s. a. dort. — Dietrich v. Großgottern 1549. — Hartung gen. Keszelere 2278. — Gisiler v. Graba 1581.
—, B. (vgl. Erfurt): Kessler (Kezzelere), Dietrich 1459f. — Hartung, s. S. 1459 f. — Johann b. d. Kirche, beim Kirchhof, Ritter 524 (R.). 769. 1459 f. 1973. 2278. 2333. — Dietrich b. d. Kirche, Dietrich Elisabethensohn, Ritter 1459. 1973. 2278. 2333. 3016. — Gisiler, Br. Dietrichs 1459. 1973. 2278. 3016. — Siegfried v. Bilstede 237. 485. 520. 524 (R.). 865. — Ludwig, R. v. Urbich, Rudolf v. Lengefeld, Konrad Hopfe, Dietrich v. Tonna, Konrad Heimburge 3016.
Thamsbrück, Münzer: Dietmar: 237. 462. 485. 520. 524 (R.). 865. 1459 f. 1973. 2278.
—, Landgericht 237. 520. 865. 996. 1181. 2268. 2278. 2452. 2973. 3008. 3016.
— —, Vors.: Hermann, Schulth. v. Langensalza 520. 865.
— —, lgr. Richter: 2836. — Heinrich v. Ehrich, Gisiler v. Graba, Hermann v. Langensalza 1552.
— —, lgr. Schöffen: Wezel, R. v. Mihla, Berthold v. Bischoferode 1728.
— —, Richter des Hgs. v. Braunschweig: Friedrich v. Stedere 2278.
—, lgr. Kastellan: Christian Schurebrant 237. 520. 1459 f. 1853. 1856. 1940. 2598.
—, Christian v., s. Gotha, B.
—, 2 Grafschaften, comicia 2644.
Thangelstedt s. Saufeld.
Tharandt, St., Sachsen 63. 78. 82 f. 103. 380. 492. 502. 881. 1007. 2077 f.
Tharbatensis s. Dorpat.
Themar, St. a. d. Werra, Kr. Hildburghausen, Teimer 1205.
—, Villikus: Boto 1326.
—, Multinberg, Wald und Wasser bei 2716.
Themuzler, Temuzelerus, Leo 11.
Theschitz s. Thieschitz.
Thesniz, W. gegenüber Pforte 275.
—, Bauern der Pfortaer Kirche: Eckehard Windishman 275. — Hermann, Dietrich u. Heinrich, Söhne des vor. 275. — Eberwin 275.
Theten, D., s. Tettau.
Theuma, D., so. u. AG. Plauen, Dymen 52. 1767.
—, Kirche: 52. 2957.
— —, Pfarrer: Helwig 2957.
Thiemendorf, D., no. u. AG. Eisenberg 2274. 2400.
Thiemsburg, Fo., AG. Langensalza 278.
Thierbach, Heinrich v. 1427.
Thieschitz, D., n. u. AG., heute Teil v. Gera, Theschitz, Teschiz.
—, Hartung v. 1632 Anm. — Hartmut v. 985. 1035.
Thilemann, Kellerm. des Mgf. Friedrich Tutta 2561.
Thisewitz, ehem. D. b. Tettau, Oberfranken 364.
Thorn, St. a. d. Weichsel 476 f.
—, DOH.
— —, Komtur: Albert 1381.
Thozcil, Berthold, R. 659.
Thräna, Threna, D., n. u. AG. Altenburg, Drenowe, Trenowe 422 f. 714. 848. 2429. 2806.
Threna, D., AG. Grimma, Drenowe 2429. 2806 (so Dob.).
Thüring, Albert 574.
Thüringen, Land, die Thüringer 173. 177. 182. 217. 227. 238 Anm. 858. 966. 1103. 1245. 1443. 1445. 1488. 1648. 1662. 1703b. 1783. 1785. 1834. 1886. 2204. 2228. 2286a. 2367. 2440. 2564. 2599. 2644. 2649. 2661. 2667. 2670. 2707. 2731. 2775. 2817. 2841.
Thüringen, Landgrafsch. 302. 604. 2650.
—, Landding, judicium provinciale, placitum provinciale 182. s. Asp, Mittelhausen, Schönstedt, Thamsbrück.
—, Fürsten 1401a.
—, Grafen 2388.
—, Adel u. Ministerialen 1488.
—, Juden 2732.
—, Lgr. 99. 1044. 1147. 1612. 2056. 2228. 2590. 2631. 2644. — Ludwig [IV.] 21. 24. 207. 585. 1966. — Elisabeth, s. G. 2681—84. — Konrad, Br. Ludwigs 585. — Heinrich Raspe, Br. Ludwigs, König 209. 409. 420. 505. 585. 1197. 1425. 1488. 2075. 2228. — Gertrud, T. Elisabeths, s. Altenburg, Stift.
—, DO., Landkomture für Thüringen u. Sachsen, Provinziale: Br. Otto v. Richowe 497. 553. 1398. 2889. — Albrecht v. Ammendorf 623. 1076. 1360. 1398. 1957. 2039. 2213. — Volmar 780 Anm. 825 f. s. a. Nägelstedt, Br. — Br. Burchard v. Schwanden 1427. 1581. 1586. 1674. — Heinrich v. Hochheim 2820. 2889. — Eckehard v. Trebsen 2541.
— —, Br. 623: Lambert v. Tennstedt 825. — Günther v. Crimmitschau 994. — Eckehard v. Trebsen 154—56.
—, Lazariten.
— —, Prokurator u. Meister: Br. Burkard v. Salza 2.
—, Minoriten.
— —, Kustos: Br. Konrad 291. 1792.
Thüringenhausen, D., sso. Sondershausen, AG. Ebeleben 2162. 2389. 3006.
Thürungen, D., n. u. AG. Kelbra.
—, Kirche 1473.
Thulba, D., n. u. AG. Hammelburg.
—, Benediktiner-Nonnenkl. 2000. 2204.
Thummenwerther s. Werther, Groß-,
Thuringus, Dietrich 305. — Berthold 482. — s. a. Gotha.
Thurnau, Mfl., Oberfranken, sw. u. AG. Kulmbach.
—, Eberhard v., s. Vorsche.
Thusitz s. Teuschnitz.
Thutelin, Konrad 1655. — Günther, s. Eisenach, B.
Thutensode, W. zw. Reiser, Dachrieden u. Kaisershagen, Lkr. Mühlhausen, Thutengrode.
—, R.: Tutho v. 988. — Hermann, Heinrich u. Konrad, S. Tuthos 988. — Heinrich v., Knappe 1919.
Tibur, St., Italien 2582 f.
Tiefenau, Schl., AG. Großenhain 2087. 2097. 2346.
—, Vogt Dietrich, R. 2097.
Tiefenort, Mfl., ö. u. AG. Vacha, Diffenhart (?)
—, Zoll 2228 Anm.
Tiefthal, Tiefenthal, D., nw. u. AG. Erfurt.
—, Weinberg 977.
—, Günther v. 2022. — Gertrud, s. G. 2022.
—, Dependal, Dipental, Flurn. b. Walkenried 2545. 2553.
Tiefurt, D. a. d. Ilm, no. u. AG. Weimar, Dievurte, Drivorde, Drivorte.
—, Pfarrer: Berthold 2815.
—, Marschälle (vgl. O. Posse, Die Siegel IV, 104 f.): Dietrich [I.] 181. 724. 991. 2172. 2324. — Heinrich [II.] 2602. 2815. — Berchta v. Gleißberg,

s. G. 2602. 2815. — Erben beider 2602. 2815.
Tiefurt, Withigo v. 801. 889. 2602.
Timmenrode, D., so. u. AG. Blankenburg (Harz), Dimerode, Dimarrode.
—, R.: Heinrich 1426. 1945.
Tirol, Grafschaft.
—, Gr.: Adelheid 1576. — Meinhard 2426. 2521. 2537. — Elisabeth, s. G. 2426.
—, Große 466.
Tirrus, Konrad 418.
Tizcowe s. Dieskau.
Toba, D., nw. u. AG. Ebeleben, Taba, Thaba 28. 374. 2475.
—, R.: Friedrich 986. 1152. 1710. 1798.
—, Ost- oder Klein-, W. o. Toba, Estern-Taba 1878.
Töpfleben, W., so. Gotha, Topfleben, Tupheleiben 2392. 2397. 2756. 2822.
—, Hartung v. 230. — Johann v. 2756.
Töttelstedt, D., wnw. Erfurt, AG. Gotha, Tutilstete 1191. 2234.
Tolenz s. Döllnitz.
Tolmarsdorff, W. am Dolmar, b. Kühndorf 709.
Tonna, Gräfen-, Mfl., n. u. Lkr. Gotha, Thunna, Tunna.
—, Pfarrer 2963.
—, Gr. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 82 ff. und H. Tümmler, Die Geschichte der Grafen von Gleichen): Die Grafen von Gleichen 2180. 2598. — Lambert [II.] 22 (†). 114 (†). — Ernst [IV.], S. des vor. 44. 69. 83. 229. 244. 341. 404 f. 492 f. 537. 541. 714. 1278. 2995 (†). — Sophia, s. G. 114 (†). — Albert [III.], S. Ernsts [IV.] 861. 882. 1206. 1213. 1252. 1444 f. 1627. 2106. 2163. 2204. 2218 f. 2224. 2235. 2241. 2542. 2611. 2703. 2775. 2777. 2857. 2882. 2907. 2970 f. 2994 f. — Heinrich [III.], S. Ernsts [IV.] 1207. 1356. 2235. 2303. 2347—51. 2994 (? d. J.). — Gfen. v. Gleichenstein 1872. 2128. — Heinrich [I.], S. Lamberts [II.] 114 (†). 405 (?). — Heinrich [II.], S. Heinrichs [I.], v. Gleichenstein 114 (†). — Albert [II.], S. Heinrichs [I.] v. Gleichen u. v. Gleichenstein 174. 412. 747. 758. 861. 882. 987 f. 1049. 1092. 1107. 1114. 1161. 1206. 1270. 1319. 1444. 1554—56. 1627. 1653. 1661. 1696. 1700. 1725. 1842. 1853. 1873. 1911. 1927. 1940. 1942. 2019. 2053. 2106. 2203 f. 2220. 2261. 2907 (†). 2995 (†). Mechtild, s. G. 174. 1092. 1114. 2148 (?) — Heinrich [IV.], S. Alberts [II.], v. Gleichen u. v. Gleichenstein 313. 1092. 1842. 2882. 2907 (2994 ? d. J.). — Nachkommen u. Erben Albrechts [II.] 758. 1270. 2203. — Gunzelin, Franziskanermönch, S. Heinrichs [I.] 174. 2703. — Hermann [II.], S. Heinrichs [I.], Domherr in Mainz und Magdeburg 174. 1092. 2703. 2994. — Ernst [V.], Inhaber einer Pfründe des Würzburger Domkapitels, S. Heinrichs [I.] 174. 644. 758. 987. — Lambert [IV.], S. Heinrichs [I.] 1092. — Sophie, Tochter Heinrichs [I.], s. Beichlingen. — Mechtild, T. Heinrichs [I.], s. Lobdeburg. — Hermann [I.], S. Lamberts [II.], s. Kammin, B. — Lambert [III.], S. Lamberts [II.], s. Erfurt, Marienst., Propst. — Adele u. Sophie, Töchter Lamberts [II.] 114 (†). — Albert v. Gleichen [II. oder III.] 173. 606. 1055. 1158. 1165. 1223. 1274. 1351.
— —, Schreiber, Notar Alberts [II.] v. Gleichenstein: Friedrich 758. — Heinrich 1873.
— —, Vogt Albrechts [II.]: Heinrich v. Hopphingestedt 758.
— —, Villikus Albrechts [III.]: Konrad d. Schreiber 2970.
— —, Freibote Albrechts [III.]: Luteger 2970.
—, B. v. 1215.
—, Berthold v., R. 2882. 2907.
—, Hildebrand v., Kleriker 1105. 1569. — Mag. Albert, Blutsverw. Hildebrands 1105. 1444 f. 1569.
—, Dietrich v. 2598. 3016.
Tonna, Burg-, D., b. u. AG. Gräfentonna.
— —, Pfarrer 2963.
Tonndorf, D., wsw. Berka a. d. Ilm, AG. Blankenhain, Tunckdorff 664.
—, Kirche 197.
— —, Pfarrer: Hermann 2293. 2925. 2970. — Subdiakon: Konrad 2293 (?).
—, Schl., Burg 871. 1159. 2767.
— —, Burgm.: Berthold Cloz 2007.
—, Mainzer Vogt 2007. — Ludwig 2044. — Heinrich, s. S. 2044.
Topf (Olla), Hermann 365 f. — Konrad, R. 462. 485. 524. 578. s. Mühlhausen, R. — Werner, Pfarrer 2409. — Konrad u. Konrad, s. Br. 2409.
Topfleben s. Töpfleben.
Topilstein s. Mühlhausen, B.
Tor, Valva, Valua, Otto v., R. 111. 403. 637 f. 661. 985. 1501. 1504. 1693. s. a. Eisenberg, R. — Hermann, Br. Ottos, R. 403. 637 f. 661. 985. 1501. 1504. 1693. — Hermann u. Heinrich 487. — Gottfried, Vogt v. d. Tor, s. Boyneburg, Burgm.
Torgau, St. a. d. Elbe.
—, Parochie 27.
— —, Pfarrer 27.
—, Schloß 78.
—, Herren v.: Dietrich 328. 541. 1278. 1684. — Bodo, s. Br., R. 616 f. 1106. 1274. 1684. 2087. 2097. 2346. 2432.
Torgelow, D., Pommern, AG. Ueckermünde 2145.
Tornau, D., AG. Lützen, nw. Pegau, Tornow.
—, Heino v. 845.
Totenrode s. Tuttenrode.
Totevil, Hartung und Berthold, Gebr. 2879.
Tottleben, D., w. u. AG. Bad Tennstedt 2836.
—, Heinrich v. 1785. — Heinrich auf dem Berge 2836. — Konrad, s. S. 2836.
Toul, Bistum.
—, B.: Br. Konrad, Minorit 1773. 2687.
Trachenau, D. u. Rg., a. d. Pleiße, AG. Rötha.
—, Johann v., R. 2132. 2631. 2852. 2988.
Trandenhove, O. unbek. Lage in Franken 3000.
Trautzschen, D. u. Rg., sw. u. AG. Pegau (heute Elstertrebnitz).
—, Heinrich v., bischöfl. Naumburg. Vasall 906.
Trebanshain, W. b. Trebanz n. u. AG. Altenburg, Trabensheim, Trebenshain, Tribenschen, Tribenshain.
—, R.: Heinrich 422. 848. 1752. 1870. — Lutheger 848. — Hermann 848.
Treben, D., n. u. AG. Altenburg, Trebene, Threbne 1983.
—, Pfarrei.
— —, vicarius perpetuus: Heinrich v. Chemnitz 2632.
—, Zoll 2024. 2415.
Trebgast, D., AG. Kulmbach, Tregast.
—, gflich orlam. Kastellan: Konrad Wolf 2282.
Trebnitz, St., LG. Öls, Schlesien.
—, Cisterzienserkl. 219. 223.
Trebra, Ober-, D., no. u. AG. Apolda, Trebar, Treber 305. 1405.
—, Kirche 305. 1541.
— —, Pfarrer 1541. — Priester Heinrich 1405.
—, Mühle 305. 1405. 1540.
—, Konrad v., R. 1051. 1152. 1272. 1801. 1841. 2671. — Heinrich v., Notar 538. — Mechtilde u. Adelheid, T. Alberts 2263. — Sophia, T. Gerolds (?) 2263.
—, Marschall: Rudolf 2552.
—, Bauern 1405.
Trebsen, St., AG. Grimma, Trebenshayn, Trebezin, Trebzin.
—, R., Heinrich v. 328. 2253. 2479. 2514. 2606. 2720 (d. Ä.) 2739. 2846. — Johann 848. — Eckehard s. Thüringen, DO.
Treffurt, St., a. d. Werra, Kr. Mühlhausen, Driford, Drifort, Drivorde, Drivordia.
—, Pfarrer: Ernst 416. 441. 527. 1440. s. Burschla, Chorh.
—, lgr. Minist. v. (s. Posse, Mscr.): Friedrich [III.], d. Ä. 23. 72. 117. 134 (d. Ä.). 143 (d. Ä.). 154—56 (d. Ä.). 158 (d. Ä.). 331 (d. Ä.). 541. 603 (d. Ä.). 628 (d. Ä.). 631 (d. Ä.). 646 f. (d. Ä.). 665a (Gr.!). 702 (d. Ä.). 714. 727. 765 (d. Ä.). 814 f. 945 (†). — Friedrich [IV.] d. J. v. Mädelstein, Metenstein, Br. Friedrichs d. Ä. 151 (d. J.). 331 (d. J.). 720 (d. J.). 1278 (?). 1380 (?). 1652 (†). 1759 (? d. Ä.). — Lukardis, G. Friedrichs 727. — Heinrich, Br. Friedrichs d. Ä. 19. 441. — Friedrich [V.], S. Friedrichs d. Ä. 647. 1269. — Heinrich v. Bilstein, S. Friedrichs d. Ä. 814. 945. 952. 1083. 1286. 1377. 1873. 2183. 2269. 2887. 2891. — dessen Vettern: Heinrich v. Treffurt, S. Friedrichs d. J., v. Mädelstein 1286 Anm. 1377. 2611 (?). — Hermann, S. Wolfhers, des Br.s Friedrichs d. Ä. u. d. J. 1286 Anm. 1377. — Hermann [IV.] v. Spangenberg, S. Hermanns [I.] v. Spangenberg, des Br.s Friedrichs d. Ä. u. d. J. 298. 437. 570. 1193. 1228. 1286 Anm. 1292. 1309. 1377. 1497. 1650. 1740. 1783. 2183. 2371. — Jutta, G. des vor. 570. — Kinder, Erben, Söhne Hermanns v. Spangenberg 570. 1669. 1783. 2371. — Friedrich u. Hermann, S. Hermanns v. Spangenberg 1497. — Friedrich, Br. Hermanns v. Spangenberg 437 (†). — Hermann v. Treffurt oder v. Brandenfels, S. Friedrichs [IV.], d. J., v. Mädelstein (†). 1650—52. 1669 f. (d. J.). 2099. 2611. — Hermann v. Metenstein

2611 (?). — Söhne Friedrichs d. J. 151. — N., G. Heinrichs v. Bilstein 2887. 2891. — Konrad 1785.
Treffurt, Marschall: Theoder. 34.
—, Hartung s. Mühlhausen, B.
—, Villikus Friedrichs d. Ä.: Richolf 441.
—, Villikus Heinrichs: Cristan 441.
Treptitz, D., Sachsen, AG. Oschatz 2799.
Tresselare, Siegfried, Müller 575.
Tribau in Mähren, s. Trübau.
Trient, Trident, Kirche 2426.
—, Bist.
— —, B.: Heinrich 2685.
Trier, St.
—, Erzdiözese 2782.
— —, Erzb.: Heinrich [II.] 2090. 2489. 2685.
— —, Archidiakon: Gerhard v. Eppenstein, Mainzer Domh. 2565. 2661. 2672.
Triesenhof, D. n. Eger, Böhmen 876.
Trimberg, R. u. Herrschaft, ono. u. AG. Hammelburg, AG. Euerdorf, Unterfranken 1844.
—, Edle v.: Konrad, Schw. Gr. Hermanns d. J. v. Henneberg 1145. 1394. 1587. 1844. 2304. — Heinrich 1435 (†).
Tripolis, Bistum.
—, B.: Br. Paulus, Minorit 1888.
Triptis, St.
—, Bruno v. 2927.
Triticus, Albert 2984. — Sophie, s. G. 2759. 2984. — Lukardis, ihre T. 2759. — Anna, ihre Verwandte 2759.
Trockenbrot, Konrad 1988.
Tröbnitz, D., s. u. AG. Stadtroda, Trebeniz.
—, Pfarrer Rüdiger 283.
Tröchtelborn, D., w. u. AG. Erfurt 1544. 1812.
—, Günther v. 868. 1871.
Troistedt, D., sw. u. AG. Weimar, Drathstete, Dratstede, Dratstete 15. 111. 637 f. 661. 753 f. 985. 1501. 1504.
—, Kirche 638. 1504.
— —, Pfarrer: Walter, S. Albrechts v. Eichenberg 638. — Konrad 2815.
—, Herren v., Orlam. Minist.: Bruno 464a. 637 f. 661. 753. 985. — Heinrich, Br. Brunos, Pfarrer zu Christophen 464a. 637 f. 661. 753. 985. — Söhne Brunos 638. — Hedwig, Schw. Brunos, s. Eichenberg. — Benignus (Pelignus), Vetter Brunos 753 f.
—, Bew.: Reinhard Poledrus 1501. 1504. — N., s. G. 1501. — Ludeger 1501.
Tromlitz, D., ono. u. AG. Blankenhain.
—, Karl v. 111.
Tromsdorf, D., w. u. AG. Eckartsberga, Trumsdorf.
—, Pfarrer 105. — Adelheid u. Jutta, Schwestern des vor. 105. — Werner 1341.
—, R.: Arnold v. 518.
Tronitz, D. zwischen Markranstedt und Lützen, AG. Döbeln 2806.
Troppau, St. 320.
—, Hg. Nikolaus, Halbbr. Kg. Wengels 1950. 2530.
Troppauer Land 2530.
Trost, Heinrich 335.
Trostadt, Dm., nw. Hildburghausen, AG. Themar, Troistadt.
—, Nonnenkl. 921. 941. 1061. 1151. 1641.
— —, Propst: Sigfrid 921. 941. 1151. 1326. 1375 f. — Hermann 2294. — Berthold 2949.
Trott, Trotto, R.: Hermann, R. 627. 827. 924. — Jutta, s. G. 627. 924. — Hermann d. J., S. der vor. 627. 827. 924. — Gertrud, T. Hermanns u. Juttas, s. Bibra. — Jutta, desgl. 924. — Lukardis, G. Hermanns d. J. 627. — Kinder Hermanns d. J. 627. — Hermann, Schwiegers. Hermanns d. Ä. 827. 924. — Volpert, desgl. 924. — Kinder der beiden vor. 924.
Trübau, Mährisch, Tribau, St. 1846. 1935.
—, Bgr.: Konrad v. Jerez 1935.
Trüdingen, Schl., Mittelfranken, Truhendingen.
—, die von 2422.
—, Gr. Friedrich v. 178.
Trügleben, w. u. AG. Gotha 1852.
—, Wigmann v., s. Gotha, Schöffen.
Truhendingen s. Trüdingen.
Tschirn, D., n. u. AG. Kronach 1287. 2909.
Tüngeda, D., nw. u. AG. Gotha.
—, Hermann v., s. Eckartsberga, Schulth.
Tüschnitz, D., sw. u. AG. Kronach, Thusschitz (?) 548. vgl. Teuschnitz.
Tütchenrode, W. zwischen Petersdorf und Crimderode, Kr. Grafsch. Hohenstein.
—, Heinrich v. 2759.
Tüttleben, D., o. u. AG. Gotha 1544. 1852.
Tulln, St., Niederdonau, Tuln.
—, Nonnenkl. z. h. Kreuz 1914.
Tultewitz, D., n. u. AG. Camburg, Tulzwitz 1028.
—, Pfarrer: Konrad 1028.
Tuncdorff s. Tonndorf.
Tunchusen, Tunnichusin, W. b. Oppershausen s. Mühlhausen 1451—53. 1852.
—, Bauern: Konrad v. Vilstat, Eckehard u. dessen Frau Tina, Eckehard Bidinweg, Heinrich Drekindt, Ermeinhard Stünsat u. dessen S. Helfrich 1452.
Tungesbrucken s. Thamsbrück.
Tuningum, Wilhelm v. 177 Anm.
Tunzebach s. Dünzebach.
Tunzenhausen, D., w. u. AG. Sömmerda, Tunchehusen.
—, Rudolf v. 1438. 2833. — Konrad, s. Br. 1613. 2833. — N., G. Konrads 1613.
Tuoft, Berthold 956.
Tûrberg s. Dörrberg.
Tûtel, Günther, R. 2929.
Turnau s. Vorsche.
Tuscia, Landschaft 177. 397. 399. 1886.
—, Mkgr. 1886. — Gr. der Städte 1886.
—, Vikar Karls v. Anjou in 460.
Tusculum, B. v.: Johannes s. Rom, Leg.
Tusschitz s. Tüschnitz u. Teuschnitz.
Tuswiz s. Tauschwitz.
Tutchenrode, Tutichrode s. Dittichenrode.
Tutensode, W. zw. Reiser und Kaisershagen b. Mühlhausen, Tutinzode.
—, Hermann v. 2598. — Heinrich v., Burgm. zu Gleichenstein 2857.
Tuttenrode, W. w. Mühlhausen, Totenrode 1201.
Tyzkowe, Hermann v., S. Werners 1406.

U.

Uberzhan, Dietrich 988.
Ubilherne, Hartung 519.
Uder, D., sw. u. AG. Heiligenstadt, Odera.
—, R., gen. Knorre (vgl. O. Posse, Die Siegel V, 88 f.): Herwig 412. 501. — Dietrich, s. Br. 501.
Udersleben, D., no. u. AG. Bad Frankenhausen, Odersleben.
—, R.: Dietrich 1522. — Johann 1676.
—, Vogt: Hermann 2404. 2433.
Udestedt, D., no. Erfurt, AG. Großrudestedt, Utstete 59. 128. 430. 708. 756. 938. 1187 f. 2254. 2264. 2418 f. 2747. 2763. 2791. 2832.
—, Pfarrer: Gerlach 128. — Friedrich 2791.
—, Burg 128.
—, Richter: Heinrich Vreseln (Vrezziln) 128. 938.
—, Vogt 128.
—, Villikus des Abts Andreas v. Petersklosters in Erfurt: Reinhard 128.
—, R.: Beringer, Kämmerer des Erzb. v. Mainz 938. 1187 f. 2644. — Vrowin 2763. — Helmburg, s. G. 2763. — Ottilie, Wwe. Friedrichs 2747. — Heinrich, Friedrich, Ludwig, Otto, Friedrich u. Dietrich, Kleriker v. Zimmern, S. Friedrichs 2747. — Jutta, T. Friedrichs, s. Oberweimar.
Uechtland, alter Name f. d. Kanton Freiburg i. d. Schw., Othlandia 2696.
Ülleben, D., s. u. AG. Gotha, Vleiben, Vlleibin 1518 f. 1544. 1800. 1854.
—, Reinhard v. s. Gotha, B.
Ütteroda, D., n. u. AG. Eisenach, Utenrod.
—, Hermann v. 1340.
Ützing, D., Oberfranken, o. u. AG. Staffelstein, Uzingin 290.
Uffenbergerem, Flurn. b. Schlotheim 866.
Ufhausen, Ober- u. Unter-, D., nw. Geisa, AG. Eiterfeld, Hess.-Nass.
—, R.: Gerlach 16. — Heinrich 1447.
Uftrungen, D., nw. u. AG. Kelbra, Uftinrungen 1146.
Uhstädt, Mfl. a. d. Saale, sw. u. AG. Kahla, Olstete.
—, Konrad 2741.
Ulla, D. w. u. AG. Weimar, Ulo.
—, Marold v. 1687.
Ulm, St. 2030.
Ulrich, Marschall 951.
—, Schulth. 1632 Anm.
—, villicus 196.
Ulsco, Forstmeister 1483.
Umana, Numana, St., Mittelitalien, Humanus.
—, B.: Bernardus 2343.
Ummerstadt, St., so. u. AG. Heldburg.
—, Heinrich 2503. — Hermann v. 1987. 3000.
Umpferstedt, D., o. u. AG. Weimar, Unverstete 630. 889. 1135. 2825.
—, Withego v., s. Tiefurt. — Heinrich, R. 1801. — Albrecht v. 2964 (?).
Undankshausen, W. b. Dingelstädt (?), Kr. Heiligenstadt 1700.
Ungarn, Land 1917.
—, K.: Stephan 636. 643. 773. 775. — Ladislaus 1454.
Ungula s. Klaue.
Unkeroda, D., ssw. u. AG. Eisenach, Ungeride.

Unkeroda, Pfarrer: Daniel „inclusus" 1282.
Unrath s. Gerhard v. Altenburg.
Uurohinovwe (Unruhe?), Konrad v. 2416.
Unruhe, Unruge, Unrowe, Inquies, Bruno, R. v. Weißensee 747. 758. 1044. 2074. — Konrad 1526. — Hako, R. v. Weißensee 2074.
Unstrut, Fluß 26. 526. 770. 1434.
Urbach, D., so. u. AG. Nordhausen 1303. 2312.
—, Walkenrieder Vogtei 1643.
—, Beringe, Allod des Kl. Walkenried 1643.
—, Riedbrücke 1643.
—, Dietrich v. 1643. — Konrad v. 923. 2997. — s. a. Mühlhausen, B.
Urbich, D., so. u. AG. Erfurt, Ubech, Urbeche 490. 1662.
—, Pfarrer: Stephan 1537.
—, R.: Marold 129. 281. 428. 1871. — Hedwig, s. G. 1871. — Sibold, Sibot 756. 864. 1317. — Ludwig 3016 (?).
Urleben, Groß- u. Klein-, D., w. u. AG. Bad Tennstedt 153.
—, Pfarrer: Heinrich 2925. 2930.
Urswalde s. Auerswalde.
Usedom, St., Pommern.
—, Kl. 481.
Uslar, St., nw. u. LG. Göttingen, Usler 254. 319.
—, R.: Ernst 316. 2100. 2250. 2638. — Hildebrand, Br. Ernsts 316. 1082. 1510. 1523. 2100. 2250. 2638. — Hermann, Br. Hildebrands 961. 1510. 1523. 1927. — Betheko 2574.
Utenbach, D., o. u. AG. Apolda.
—, Pfarrer: Ludolf 611.
Uthleben, D., so. Nordhausen, AG. Heringen, Odenleve 2389. 2620. 2622.
—, Heidenreich d. M. 1476. — Heinrich, S. Adelheids 1476. 1491. — Heinrich d. Mittelste 1491.
Utrecht, St.
—, Kirche 2039.
Uttenhofen, D., AG. Uffenheim, Mittelfranken, Utenhoffen, Utenhove, Uthenhöfen, Utinhove, Nutenhove.
—, Heinrich v. 475. 512. 666. 912. — Konrad, s. Br. 512. 912. 1699 (R.). 1870.
Utzberg, D., w. Weimar, AG. Vieselbach, Utensberc, Utensberg 518.
—, R.: Rüdiger 936.

V siehe F.

W.

W., Herr 922.
Wachanszdorff (Watzdorf?), Konrad v. 2997.
Wachau, D., s. u. AG. Leipzig, o. n. u. AG. Radeberg.
—, Gotebold v. 547.
Wachenbrunn, D., sw. u. AG. Themar, Wachenbronne 709.
Wachenhausen, D., so. u. AG. Northeim, Wachenhusen.
—, Heinrich v. 41. — Hedwig, s. G. 41.
Wachsbach, W., o. Nordhausen, Waxpeche 2953.
—, Wald Eichenberg dabei 2389.
Wachsenburg, Schl., nw. Arnstadt, AG. Gotha 1717.
—, Pfarrer: H. 1717.
Wachsmund 2044.
Wachstedt, D., sw. u. AG. Dingelstädt, Wachstete, Wastete.
—, Heinrich v., Vogt v. Scharfenstein 174. 988. 1092. 1873. 1927. 2163.
Wackenhof, H. n. Kupfersuhl, AG. Eisenach, Wakenhausen, Wachenhusen 243.
—, Lazaritenbr. 216.
Wadewitz, D., no. u. AG. Zeitz 1149.
Wagenbopen, Geschlecht 8.
Wahlhausen, D. u. Rg., sw. u. AG. Heiligenstadt, Waldesa.
—, Dietrich v. 796.
Waise (Orphanus), Johann 575.
Walberberg, Kl., Rheinprov., AG. Bonn 1256.
Walchunus 2891.
Waldau, D., s. u. AG. Osterfeld, Waldowe, Wildowe (?).
—, Pfarrer: Heinrich 57.
—, Heinrich v. 83. 103. 231. 347. 488 f. 492. 538. 641. 690.
Waldenburg, St., Sachsen, a. d. Zwickauer Mulde.
—, Pfarrer v. St. Thomas: Günther 1060.
—, Herren v. (vgl. Posse, Mskr.): Anarch, Unarch, Unharch [I.], Richter des Pleißenlandes 1070. 1684. 1750. 1977. 1983. 2024. 2096. 2849. 2975. — Jerco, s. Br. 1684. — Jutta 2635. — Irmengard, ihre T. 2635. — Heinrich 1870. — Konrad (Br. Anarchs), s. Altenburg, Rm. — Gunzelin, s. Altenburg, B.
Waldenfels, R., b. Dietharz, jetzt Altenfels gen. 2590.
—, Hermann v. 1495.
Waldenroth, W. b. Neuckenreuth, n. u. AG. Kronach, Waldenrode.
—, Otto v. 315. — Heinrich v. 856. 885.
Waldenstein, Waldinstein s. Wallenstein.
Walderbach, D., Oberpfalz, AG. Roding, Walrebach.
—, Kl., Diözese Regensburg.
— —, Abt: U. 738.
Waldesa s. Wahlhausen.
Waldheim, St., Sachsen, LG. Chemnitz 2594. 2606.
Waldkirchen, D., AG. Lengenfeld (Vogtland), sw. Zwickau.
—, Kirche 623. 1010.
Waldowe s. Waldau.
Waldsassen, St., Oberpfalz, LG. Weiden.
—, Cisterzienserkl. 270 f. 1068. 1296 f. 2300.
— —, Äbte: Johannes 270. 1296 f. — Th. 2539.
Walkenried, Fl. u. Dm., w. Ellrich, LG. Braunschweig.
—, Kl. 35. 43. 95. 113. 145. 154—160. 174. 197. 204. 213. 240. 245. 248. 258 f. 343. 381. 392. 442. 540. 599. 665. 681. 736. 746. 752. 765. 781 f. 808. 813. 836. 874. 883. 892. 898a. 902. 910. 914. 930. 940. 947. 967 f. 1015. 1022 f. 1029. 1051. 1085. 1087. 1146—48. 1152. 1231. 1273. 1284. 1306. 1335. 1434. 1436. 1474—77. 1491 f. 1500. 1505. 1570. 1620. 1642—44. 1668. 1676. 1697. 1710. 1736. 1772. 1837. 1858. 1891. 1919. 1930. 1933. 1945. 1959. 1995. 2001. 2006. 2009. 2013. 2031. 2035. 2038. 2058 f. 2071. 2073. 2079. 2089. 2124. 2146 f. 2201. 2211. 2227. 2244. 2277. 2307. 2309. 2365. 2404 f. 2433 f. 2534. 2538. 2545 f. 2553. 2578. 2585. 2589. 2600. 2612. 2620. 2622. 2630. 2641. 2651 f. 2655 f. 2660. 2662. 2721 f. 2726. 2744 f. 2795. 2862. 2885. 2895. 2900. 2933.
Walkenried, Kl., Hospitalkapelle 599. 752.
— —, Hof s. Goslar.
— —, Mönche, Konvent 155. 248. 343. 1085. 1476. 2113—15. 2721.
— —, Äbte 736. 1085. 1217. 2098. 2113—15: Thetmar 43. 113. 159. 253. 274 f. 738. 765. 857. 1434. 1643. 1930. 2162. 2539. 2982. — Hermann 933. — Dietrich (müßte Dietmar heißen) 1296 f.
— —, Prioren: Hermann 159. — Heinrich 258 (?).
— —, Siechenmeister: Eckhard 258 (?).
— —, Mönche: Heinrich Bachhe, Beche 159. 258. — Konrad v. Magdeburg 159. — Eckehard 159. — Vogt Lampert 1475. — Helwig 2655.
— —, Laienbr.: Orthwin 159. — Degeno 159. — Otto 159. — Gebeno, Gevene 1919. 1933. 1945. — Hofm.: Helwig v. Beringen 1919. 1933. 1945. — Berthold v. Riedhof 1919. 1933. 1945. — Sigfrid v. Berbisleben 1919. — Werner v. Berbisleben 1491. — Orthwin v. Kinderode 1919. — Gerlach zu Günzerode 1933. — Herwig 1945.
— —, Förster: Br. Berthold 2146.
Walkuns S. Heinrich, s. Waltkum.
Wallendorf, W. in Weimar aufgegangen 1687 f.
—, Pfarrer: Dietrich 535.
Wallenstadt, Ober-, D., no. u. AG. Lichtenfels (Oberfr.), Waldenstat, Wallenstadt 54—56.
—, Ober- und Unter- 2421.
Wallenstein, D. u. R., Bz. Kassel, AG. Homberg, Waldenstein, Waldinstein.
—, Schl. 16.
—, Gr. v.: Albert 16. 151.
Walleshusen s. Wilhelmshausen.
Wallhausen, St., w. u. AG. Sangerhausen 1434.
—, Heinrich v., Knappe 1146. — Eckebert u. s. Bruder 1478 f.
Wallichen, D., nno. u. AG. Vieselbach, Waldechen, Waldichen 901. 1883. 2597.
—, Pfarrei 1027.
— —, Pfarrer 1028.
—, Kirche 1028.
—, Hofm.: Br. Otto u. Br. Heinrich, Laienbr. zu Pforte 305.
Wallmoden, Alt-, D. u. Rg., AG. Liebenburg, Rgbz. Hildesheim.
—, Heinrich v. 838. — Aschwin, s. S. 838.
Wallmow, D., ono. Prenzlau 2145.
Wallrode, D., AG. Bleicherode, Kr. Worbis 2674.
Walpurgisberg s. Arnstadt.
Walrebach, Kl., s. Walderbach.
Walschleben, Mfl., nw. u. AG. Erfurt 2243. 2247. 2507. 2837.
—, Gewald, Flurn. daselbst 2837.
Waltersdorf, D., so. u. AG. Schweinitz, Welderichesdorf 489.
Waltershausen, D., Unterfr., nw. u. AG. Königshofen.
—, Konrad v. 1240.
Walther, Priester 1792.
—, 2242.
Waltkum, Walkuns S. Heinrich, Schlotheimer R., s. Schlotheim, R.

Walungisberg, Berg b. Lohra 1224.
Wandersleben, D., so. u. AG. Gotha.
—, Herren v.: Heinrich, s. Gotha, B. s. Hattenstete, Landgericht.
Wanfried, St., o. u. AG. Eschwege, Weneverden (?) 2919.
Wangen (Allgäu), St., Württemberg 1958.
Wangenheim, D., nw. u. AG. Gotha, 1320.
—, Pfarrer: Albert 1320. 1340.
—, Herren (s. Posse, Mskr.) 377: Kinder 1440. — Ludwig 239. 256 f. — s. Erben 256 f. — Ludwig, S. des vor. 720. 1320. 1340. 1573 f. 2611. — [Jutta], s. G., T. Konrads v. Vargula 1573 f. — Friedrich, s. Br. 720. 1320. 1340. — Albert, desgl. 720. 2611.
—, Burchard v., gen. Rapa, Rafa 720. 1440.
Warahe s. Wohra.
Warmsdorf, D., AG. Bernburg.
—, Tilo v., R. 2499. 2671.
Wartburg, Schl., Varberch, Varb urc, Wartberg 235. 276. 386. 387. 420. 425. 515a. 526a. Anm. 692. 759. 849. 905. 912. 917. 1089. 1399. 1609. 1670. 1672. 1793. 1800. 1855. 1993. 2045. 2054. 2075. 2160. 2922.
—, Heinrich v., Priester 1927.
Wartha, D., a. d. Werra, w. u. AG. Eisenach 1655. 1657.
Warza, D., n. u. AG. Gotha 1067. 2607.
—, Wigmann v., s. Gotha, Schöffen. — Berthold v. 870. — Mechtild, s. G. 870.
—, Klosterhof 870.
Wassenhusen, W. b. Reichensachsen im Gerichte Bilstein.
—, R.: Gerhard 827. 1192. 1732. 2169.
Wasserlosen, D., Unterfranken, o. u. AG. Hammelburg.
—, Berthold v. 2926. — Hermann, s. Br. 2926.
Wastede s. Wachstedt.
Wasungen, St., a. d. Werra, nnw. u. LG. Meiningen 2416.
—, Pfarrer 2540: Gerhard 2416.
—, Herren v.: Friedrich 715.
Weberstedt, D., w. u. AG. Langensalza.
—, R. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 65): Arnold 167. — Rudolf, s. Br. 167. — Bruno 2598. 2919. — Reinhold, gen. Raphahel 203. — Heinrich 720. — Heinrich, Pr. 1453. — Hertwig 1320. 1340.
—, Günther 167 (nach Bd. III, B. v. Eisenach, also wohl auch Arnold, ebda).
Wechmar, D., so. u. AG. Gotha.
—, Herren v., R.: Otto 164. 1248. 1496. (gen. Wendepfaffe). 1786 (S. Ludwigs). 1794. 2017. 2083. 2817. 2861. 2866. 2879. 2925. — Albert 1248. 2314 (†). — Kunegunde, s. G. 1248. — Ludwig, S. Alberts 1248. 2314. 2817. — Albert u. Albert, desgl. 1248. 2314. 2817. — Albert, desgl. 1248. — Heinrich, desgl. 1248. 2314. 2817. 2978. — Gertrud, Kunegunde u. Hedwig, T. Alberts 1248. — Zacharia, desgl. 2314. 2817. — Albrecht 2879. — Dietrich, Br. Ottos 2529. 2817. 2861. 2879. 2882. 2907. 2925. 2994 s. a. Erfurt B.
—, Sigfrid Rotkiriche 2879.
Wechsungen, Klein-, w. u. AG. Nordhausen, Weninge-Weshunge, Weningen-Weshusen, Weningen-Wessungen 113. 514. 658. 1051. 1189.
—, Herren v.: Dietrich, S. der Gisela 113. 514. 658. — Dietrich, gen. Wule 658. — Meinher 1051. 2162. — Jutta, s. G. 2162. — Friedrich, Mechtild u. Jutta, ihre K. 2162. — Heinrich, s. Br. 1051. 1143. — Friedrich, Br. Meinhers 2162. — Mechtild, s. G. 2162. — Dietmar, Friedrich u. Adelheid, Kinder der beiden vor. 2162.
—, Groß-, D., ebda., Wetsungen 1189. 1679.
—, Herren v.: Hermann u. Heidenreich, S. Werners 1152. — Dietrich, Friedrich, Meinher, Heidenreich u. Heinrich, S. Meinhers 1152. — Friedrich v. 761. 986.
—, Groß- oder Klein-, Friedrich v., R. 914. 1299. 1642—44. 1710. 1798. 2006. 2009. 2885. 2895. 2953. 2968. 2993. — Heinrich 1474. 2642 (Honsteiner Burgm.).
Wechterswinkel, D., Unterfranken, AG. Mellrichstadt 2051.
—, Benediktiner- bez. Cisterzienser-Nonnenkl. der h. Margarethe 1240. 1447. 2051. 2325. 2779. 2803.
— —, Konvent 1606.
— —, Propst: Konrad 1447. 1606.
— —, Äbtissin: Jutta 1447. 1606.
Weddingen, D., AG. Goslar 2804.
Wedemark, Wald b. Ilfeld 707.
Wedherde (ob = Witterda, Posse, Mskr. bezweifelt es), Gerhard v. 705. — N. 990.
Wedisele, Dietrich 134.
Weende, D. u. Dm., n. u. AG. Göttingen.
—, Augustiner-Nonnenkl. 435. 1256.
Wege, Dietrich vom (de Vialibus) 1084.
Wegesesse, Groß- u. Klein-, W. zw. Tüttleben u. Grabsleben, Weyzeszen 1544. 2985.
Wegnaundorf, D. (wohl eins der Naundorf im Rgbz. Merseburg), Nuendorf 549.
Wehlen, Stadt-, St. a. d. Elbe, AG. Pirna, Wilin 671. 677. 690. 763. 772.
Wehnde, D., nw. u. AG. Worbis, Wenedhe.
—, Kirche 1927.
—, Berthold v., s. Duderstadt, B.
Weiberhof, Weiler so. u. AG. Aschaffenburg, Hof Weiber, Vi[v]arum 109. 533. 829. 1336. 1636. 1890.
Weico 2242.
Weida, St. 574. 1598. 1639. 2801. 2927.
—, Geraer Tor 136. 2801.
—, Backhaus 136.
—, Vögte (vgl. B. Schmidt, Die Reußen) 136. 907. 1877. — Heinrich 330. — Heinrich [VIII.] 33. 136. 138. 141. 354. 512. 574. 1133. 1178 f. 1289 f 1598. 1654. 1748 f. 2634. — Heinrich [IX.], d. Ä., S. Heinrichs [VIII.] 923. 1684. 1947. 1949. 1951. 1996. 2222. 2300. 2634. 2698. 2767. 2801. 2860. 2927. 3013. — Heinrich [X.], d. J., Br. des vor. 923. 2860. 2956. — Heinrich s. Plauen, DOH., Br. — Irmengard, Schw. Heinrichs [IX.] und [X.], s. Dahmen.
—, Richter: Heinrich 2222.
—, Offizial: Heinrich v. Zossen 2801.
—, Jordan v. 2222. 2927.
Weida, Kirchen.
— —, Kirche s. Mariae 136.
— — —, Pleban Dietrich 136. 1598.
— —, Kirche zu s. Peter 136—138. 907.
— — —, Katharinenaltar 136—38.
— — —, Katharinenkapelle 907. 2801.
— — —, Pfarrer: Siboto 136. 354. 907. 1178. 1598. 1654. 2634. — Jordan, s. Br. 1654.
— — —, Vikar des Katharinenaltars: Priester Frowin 136. 907.
— — —, Hof des Pfarrers 2801.
—, Nonnen 136.
Weida, W. im Gemeindebez. Windeberg nnw. Mühlhausen, Wida 1201.
Weidenbach, D., ono. u. AG. Bad Sooden-Allendorf, Weidelbach 2360.
Weidensee, G., sw. u. AG. Mühlhausen.
—, Herren, R. v. (vgl. O. Posse, Die Siegel II, 62): Hugo, Burgm. v. Mühlhausen 356 f. 972. 1006. 1355. 2186. — Mechtild, s. G. 356 f. — Hugo, s. S. 356 f. — Zacharia, Adelheid, Mechtild u. Sophie, T. Hugos 356 f. — Konrad, Br. Hugos 2186. — Dietrich 1355.
—, Johann u. Heckeard gen. Müller, domicelli Moguntinae diocesis 2186.
Weiger, H. 2002. lies Wergo (Flach).
Weihe (Milvus), Heinrich 2411 f.
Weilar, D., sso. u. AG. Stadtlengsfeld, Wilere.
—, Sincerin v. 216.
Weilrode, D., AG. Bleicherode, Kr. Worbis, Wilenrode, Wilnrode, Wilroth, Wiltroht 2663.
—, R., Honsteiner Burgm.: Dietrich 23. 258. 343. — Heinrich 179. 258. 343. 1524. — Heinrich, Knappe 2006. 2009. 2663. R.: 2885. 2895. 2993. 3012. — Hugo, Br. Heinrichs, Knappe 2006. 2009. 2663. 2885. — Heidenreich, s. Nörten, Kan. — Konrad (?) 17. 620.
Weimar, St., Unterweimar, Wina (?) 1501. 1606. 2172. 2324. 2588.
—, Pfarrkirche 2324. 2385.
—, Jakobskirche 2602.
—, Pfarrer: Theo. 1215 (?).
—, Maß 1135.
—, Münze 1135.
—, Garten hinter der s. Jakobskirche 1606.
—, gf. Kaplan auf dem Schlosse: Konrad 2588.
—, Konrad v. 845. — Berthold 1044. — Johann 2253. — Heinrich Kewil, lgr. Richter zu Buttelstedt 305. — Hermann Venre (Venro), R. 1317. 2815 (†). — Alarts S. Dietmar, s. Erfurt, B.
Weimar, Ober-, D., s. Weimar, Obern Wimar.
—, Cisterzienser-Frauenkl. 111. 630. 637 f. 661. 753 f. 868. 985. 1074. 1501. 1504. 1520. 1606. 1625. 1687 f. 2073. 2172. 2192. 2231. 2269. 2407. 2588. 2640. 2815.
— —, Propst: Albert 637 f. 661. — Friedrich 1504. 1687.
—, R., Orlamünder Burgm. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 2 ff.): Hermann 1317. 1501. 1504. 1687. 2021. 2324. 2588. 2815. 2996. — Gernot, s. Br. 2247. 2815. 2996. — Jutta v. Udestedt, G. Gernots 2747. — Witego, Br. Hermanns 2021. — Heinrich, Br. der vor. s. Denstedt.
Weinleiben s. Willeben.

Weinsberg, St., AG. Heilbronn.
—, Engelhard v. 1085.
Weischütz a. d. Unstrut, w. u. AG. Freyburg, Wischicz 209.
Weise, Dietrich 2428.
Weißbach, Konrad v. 669. — s. Brüder 669.
Weiße, Helwig 1455. — Heinrich, s. Br. 1455.
Weißen, D. sw. Uhlstädt, AG. Rudolstadt, Wizene 1578.
—, B.: Sachse, Albert 1578. — Brotis, Heinrich 1578. — Berthold, der S. Adelheids 1578.
Weißenborn, D. b. Thal, AG. Eisenach (Heiligenstein).
—, Kl. des Eremitenordens des h. Wilhelm 555. 953.
Weißenbrunn (am Forst), D., s. u. AG. Coburg.
—, Pfarrkirche 2472. 2569.
—, (v. d. Wald), D., s. Schalkau.
—, Pleban 532.
Weißenburg, St., Elsaß 2110 f.
—, St., Mittelfranken, Wizenbourg, LG. Eichstädt.
—, Gottfried v. 282.
Weißendorf, D., AG. Triebes, Wizcendorf 176.
Weißenfels, St. a. d. Saale, Wizenuels 205. 209. 787. 794. 817. 1017. 1149. 1351. 1408 f. 1563. 1674. 1682. 1936. 1965. 1998. 2096. 2119 (Altstadt). 2195. 2323 (Altstadt). 2396. 2441. 2463 f. 2469 f. 2518. 2558. 2806. 2890. 2987.
—, Pfarrei 200. 205. 209. 328. 1002. 2806.
— —, Pfarrer: Meinher, Meinhard s. Wettin, Notar Dietrichs v. Landsberg.
—, Kirche 328. 2323. 2487.
—, Mutterkirche s. Marie, s. Margarite, s. Kunigundis, s. Nicolai conf. 209.
—, Nikolaikapelle 2323.
—, Burg, Schloß 209. 2323. 2572.
—, Brücke 351. 1018. 2806.
—, Hospital v. d. Brücke 1018.
— —, Rektor oder Vizerektor 1002.
—, Vorwerk b. 2323.
—, B.: Heinrich v. Roda 2454.
—, R.: Konrad Scharroch 1154. — Heinrich, Albert u. Burchard, s. Br. 1154.
—, Clarissinnenkl. z. h. Nikolaus 1106. 2311. 2323. 2429. 2463 f. 2479. 2487. 2561. 2806.
— —, Konvent 2488. 2558. 2967.
— —, Äbtissin 2487: Adelheid 2488. — Margaretha 2558. 2967.
— —, Nonnen: Sophia u. Gertrud, s. Wettin.
—, Guardian, Br. Dietrich 2558.
—, Münze 794. 2119.
Weißensand, D., n. u. AG. Treuen, Sachsen 666 f. 1172.
Weißensee (Thür.), St., Wizense, Wizinze 635. 758. 762. 792. 862. 966. 1621. 1660. 1858. 1868. 2054. 2125. 2440. 2495. 2607.
—, Lgr. Dienstm., Burgl.: Konrad v. Sumirde, Friedrich v. Orlishausen, Heinrich v. Sumeringen, Sigfrid v. Ottenhausen, Ulrich v. Kranichborn, Berthold gen. Hezbolt v. Schönstedt 2076. — s. a. Unruhe.
—, Knappen s. Brüchter.
—, Landding 862. 1621.
Weißensee, Lgr. Offizial: Gundram 2074.
—, Preco, Freibote: Dietmar 862. 2074.
—, Schöffen: Friedrich v. Thalheim, Konrad v. Günstedt 762.
—, Lgr. Vogt: Willikin 966.
—, Bürger 2125.
—, Heinrich 258. — Heinrich v. Rieth 478. 904. — Wilhelm 355. — Dietrich Sachse 2833. — s. a. Nordhausen, B.
—, Marktm. 2495: Ludwig v. Hausen, R. 1621. 1867.
—, Münzm.: Heidenreich 762.
—, Juden 2125.
—, Johanniterhof 1660.
— —, Komtur 823. 1044.
— —, Brüder: Christian, Pr. 758. — Gerhard, Pr. 758. 762. — Wachsmod, Wasmod, Vizekomtur 758. 762. — Hager v. Heldrungen 762.
—, Hospital 1907.
Weißenstein, Augustiner-Nonnenkl., bei Kassel (Wilhelmshöhe), Vizenstein 1256. 2458.
Weistropp, D., AG. Wilsdruff, Sachsen, Wiztrop 701.
Weizen, Heinrich, R. 2594.
Welderichesdorf s. Waltersdorf.
Welferode, W. zw. Frankershausen u. Wellingerode im Gericht Bilstein, Waldolverode, Waldolverot, Wolderot, Woldolverot.
—, Dietrich v. 76. 796. 1400. s. Germerode, Laienbr.
Welmeritz, Hufen darin dem Kl. Unter-Greißlau vermacht 1247.
Welsau, D., nw. u. AG. Torgau, Welsow 2061.
—, Adelheid v., s. Grimma, Klosterschw.
Welsbach, Groß- u. Klein-, n. u. AG. Langensalza, Welspeche 865. 1227.
—, Dietrich v., s. Mühlhausen, B. — Hermann v. 972. 1006. 1355.
—, Klein-, superior Welesbeche 2411 f.
— —, Obermühle 2411 f. 2592.
Welthen, Bosso v., j., S. Gunselins 767.
Wemko, Walther 54. — Ortlib, Br. des vor. 54.
Wenden, Kl., s. Weende.
—, D., AG. Braunschweig.
—, Heinrich v., lgr. Ministerial, R. 1554—56. 1905.
Wendephaffe, Heinrich, R., s. Gotha, R.
Wendhausen, D., AG. Hildesheim.
—, Gunzelin 81. — Aschwin, Br. des vor. 81.
Wendische Städte 2347—49. 2351.
Wengengarnstadt s. Garnstadt.
Wengubinensis?, Bischof 2696.
Wenigendorf, O. unbek. Lage b. Merseburg 346.
Wenkheim, R.: Markward 1375 f. 1641.
Wennungen, D., a. d. Unstrut, AG. Nebra 574.
Werda, Werde, D., ono. Ölsnitz i. V., AG. Falkenstein.
—, Konrad v. 11.
Werden, Abtei, Rheinprovinz b. Essen 1063. 1072.
Werdenberg, St, Schweiz, Kanton St. Gallen.
—, Gr. v.: Hugo 1085.
Werdern, b. Tulln, Niederdonau.
— der v. 1917.
Werdt, Weidicht b. Mattstedt 1091.
Werentrudis, Günther 2781.
Wergo, H. 2002 (statt Weiger zu lesen).
Werla, W. b. Burgdorf, Kr. Goslar 1329.
Werle, Gut Mecklenburg, AG. Grabow.
—, Edler v.: Nikolaus 341. 359. 770.
Werleins, W. b. Tschirn, Oberfranken, Verhelin, Verleins 1288. 1495.
Wermerichshausen, D., ö. u. AG. Münnerstadt, Wurburgehusen 1587.
—, Helmbrich v. 1587. — Helmbrich, s. S. 1587.
Werna, D., o. u. AG. Ellrich, Werne.
—, R.: Heinrich, Vogt, Offizial des Gr. v. Honstein 258. 707. 914. 986. 1299. 1492. 1507. 1980. 1994. 2006. 2009. 2162. 2239. — Bertradis, s. G. 1299. — Meinher, Br. Heinrichs 1299. — Margarethe, s. G. 1299.
—, Hermann v. 914.
Werner, Münzer, Lehnsm. des Gr. Friedrich d. Ä. v. Beichlingen 155. 1335. — s. Söhne 1335. — Werner, s. S. 967.
Wernigerode, St. am Harz.
—, Gr.: Konrad [II.] 736. 770. 1802. 2077.
Werningsleben, D., s. u. AG. Erfurt, Weringesleybyn.
—, Hermann v., gfl. Käfernburgischer Schulth. 2580.
Wernrode, D., AG. Nordhausen, Werenrod, Werenrode.
—, R.: Alexander, Burgm. des Gr. v. Honstein 1492. 2006. 2009. 2885. 2895. 2954. 2968. 2993.
—, Konrad v., Schwesterm. v. Reinhard, Lippold u. Werner 665. — Friedrich u. Heinrich, Gebr. 2655.
Wernsberg, Wald, s. Sundhausen 1218.
Werre, Nebenfluß d. Schwarza, Werna 74.
Wertheim, St. a. Main.
—, Gr. Poppo 648. 1079. — Rudolf 1079. 2730. 2939. — s. Erben 2730.
Werther, Groß-, D., sw. u. AG. Nordhausen, Thummenwerther, Tum-Wertire, Wirtire, Wertinna 761. 2389.
—, Klein-, ebda., Horwerther 1778.
—, R.: Heinrich 343. 658. 1474. — Dietrich 825. 1379. 1867. 2576. 2670. 2882. 2907.
—, Dietmar 1710.
Wertinna, Dietrich v. 825. s. Werther.
Werxhausen, D., w. u. AG. Duderstadt, Wirkershusen 1510.
—, Kapelle 1413 f. 1418. 1420. 1510. 1523.
— — ihr Leiter: Pr. Dietrich 1420. 1510. 1523.
—, Ritterbürtige 1414. 1418.
Weser, Fluß 770.
Wessmar, D., AG. Schkeuditz, Wesmar 346.
Westenfeld, D., nw. u. AG. Römhild.
—, Konrad v. 2826. — N., s. G. 2826.
Westerburg, R., nw. Sooden, l. Werra, Westerberg.
—, Hermann v. 237. 796. 942. — Utha v. Heilingen, s. G. 237. — Utha, Bertradis u. Hedwig, Miterben der beiden vor. 237. — Reinhard, Br. Hermanns 796. 942.
Westerode, D., w. u. AG. Duderstadt.
—, Pfarrer: Heidenreich 1327. 1927.
—, Johannes u. Werner, Gebr. 1614—1616. — Hunold v., s. Duderstadt, B.
Westhausen, D., n. u. AG. Gotha.
—, Christian v. 1455. 2167. 2283.
—, D., b. u. AG. Heiligenstadt.

Westhausen, Helwig v. 534. — Ernst v. 2015. 2163. — Albert, Br. Ernsts 2163.
Westheim, D., s. u. AG. Haßfurt, Unterfranken 1013.
—, D., Unterfranken, no. u. AG. Hammelburg.
—, Konrad v. 1844. — C. v. 2304.
Wetersin s. Wetterscheidt.
Wetha, Bach b. Burg Schönburg a. d. S. 1567.
Wethau, D., oso. u. AG. Naumburg 851.
Wethere s. Wetter.
Wetter, St., Hessen-Nassau, LG. Marburg, Wethere.
—, Gottfried v., s. Fritzlar, Kan.
—, Kl. 721.
Wetterscheidt, D., sso. u. AG. Naumburg a. S., Wettersin (?) 2806.
Wetthügel, Wethhoyk, Wietehoic, Hügel b. Naumburg, jetzt Galgenberg 1195. 1567.
Wettin, Schl. u. St., a. d. S., AG. Halle, Withyn.
—, Bgr. (vgl. O. Posse, Die Siegel III, 91): Johann 83. 103. 244. 334. 347. 492. 502. 690. 881. — Otto, Domh. v. Meißen 1266. 1583 f. 2289 f. 2346. 2410.
—, Gr.: Otto [IV.] v. Brehna 2975 — Konrad 402.
—, Mgr. 527. — Heinrich der Erl. 4. 78 f. 82 f. 103. 198. 207. 231. 244. 246. 277. 334. 347 f. 350. 359. 375. 380. 382—84. 391. 395. 406. 459a. 464. 483 f. 488 f. 492. 502. 538. 586. 601. 618. 626. 628. 636. 641. 643. 671. 677. 690. 701. 713. 722 f. 763. 772. 803 f. 810. 881. 899. 929. 960. 963. 1007. 1056. 1071. 1096. 1100. 1117. 1154. 1200. 1313. 1315. 1371. 1391. 1407. 1409. 1429. 1446. 1449. 1454. 1456 f. 1547. 1558. 1560. 1583 f. 1586. 1619. 1672—75. 1685. 1716. 1745. 1799. 1917. 1925. 1946. 2012. 2026. 2050. 2056. 2077 f. 2119. 2171. 2187. 2236 f. 2271. 2288—90. 2301. 2339. 2344. 2346. 2381 f. 2410. 2432. 2530. 2560. 2562. 2570—72. 2587. 2594. 2606. 2613. 2615. 2676. 2678. 2719. 2737. 2757. 2799. 2812 f. 2818. 2845 f. († 2852—54 († 2866 f. († 2874. 2878 († 2880 f. († 2888 († 2889. 2899 († 2902 f. († 2918 († 2964. 2974 f. († 2985 († — G.: Constantia 4 († 1457 († — Agnes [v. Böhmen] 231 († 244 († 347 († 375 († 502 († 628 († 641 († 677 († 690 († 722 († 763 († 772 († 881 († 1446 († 2026 († — Elisabeth v. Maltitz 1619. 2899 (Wwe.). 2902 f. (Wwe.). 2918 (Wwe.). — Konrad, Ldgf. v. Thüringen, Br. Heinrichs d. Erl. (? ?) 79. — Dietrich [II.], Br. Heinrichs d. Erl., s. Naumburg, B. — Söhne Heinrichs d. Erl. 960. 1371. — Erben Heinrichs d. Erl. 1007. — Enkel Heinrichs d. Erl. 2903. — Albrecht, S. Heinrichs d. Erl., Mgr. v. Landsberg, Lgr. v. Thüringen, Pfgr. v. Sachsen, Herr des Pleißenlandes 7 f. 14. 19. 21. 23 f. 60. 78. 83. 99 f. 103. 106. 120. 138. 142 f. 173. 182 f. 185. 190. 208 f. 217 f. 221. 227—29. 231. 235. 244. 260. 276—78. 301 a. 302. 305. 310. 331. 347. 350. 361. 363. 371 f. 376. 383 f. 387. 394—97. 407. 420—22. 424. 436. 444—46 (?). 447 f. 464. 474 f. 484. 486. 492. 496. 498 f. 505. 507. 515a. 523. 536 f. 541. 562 f. 603—05. 607. 619. 628. 631. 643. 646. 686 f. 689. 692. 702. 714. 722. 730. 759 f. 765. 768 f. 792. 803 f. 808. 810. 812. 821. 846. 848 f. 852. 858 f. 865. 872. 882. 893. 898a. 900. 902. 904 f. 907 f. 912 f. 917. 920. 949a. 950. 966. 968. 981—83. 1006 f. 1011 f. 1019 f. 1022 f. 1025. 1028a. 1046. 1049. 1080. 1084. 1089. 1096. 1101. 1113. 1130 f. 1177. 1203. 1224. 1241 f. 1246. 1248. 1269. 1274. 1278—81. 1293. 1312. 1325. 1361. 1372. 1395 f. 1399. 1401 f. 1406. 1410. 1421. 1428. 1430. 1438. 1441. 1449. 1461. 1471 f. 1488. 1499. 1516. 1526. 1536. 1552. 1554—56. 1558. 1560. 1562. 1572. 1579. 1581. 1583. 1586. 1592. 1596 f. 1605. 1607. 1609. 1627. 1633. 1640. 1647. 1651 f. 1655. 1661. 1664. 1670. 1672 f. 1675. 1724. 1728 f. 1759. 1761. 1763. 1779. 1782 f. 1793. 1800. 1805. 1810. 1816. 1827. 1839. 1841 f. 1845. 1851. 1855. 1867—70. 1899 f. 1904. 1907—10. 1915. 1935a. 1940. 1942. 1946. 1966. 1969. 1993. 1997. 2001. 2037. 2045. 2054. 2056. 2074—76. 2089. 2091. 2125—27. 2160. 2176. 2216. 2228. 2252a. 2260. 2273. 2306. 2314. 2319. 2354. 2358. 2366 f. 2392. 2397. 2432. 2440 f. 2443. 2456 f. 2461. 2476. 2485. 2494 f. 2542 f. 2550. 2560. 2564. 2572 f. 2594. 2607. 2611. 2617. 2648. 2650. 2665. 2668. 2677. 2733. 2746. 2756. 2816. 2821 f. 2841. 2845 f. 2847a. 2854. 2861. 2866 f. 2875. 2878—81. 2888. 2900. 2902 f. 2915 f. 2920—23. 2925. 2931 f. 2936. 2938. 2963. 2976. 2985. — Vorfahren Albrechts 1778. 2888. 2922. — Margaretha, G. Albrechts, s. Rom. imp. — Kunigunde, G. Albrechts 2611 († 2985 († — Erben Albrechts 235. 302. 331. 372. 505. 537. 607. 714. 1046. 1089. 1113. 2355. 2920. — Söhne Albrechts 173. 1177. 1724. 2564. — Kinder Albrechts 331. 603. — Heinrich, S. Albrechts, Ldgf. v. Thüringen, d. J. Pfgf. v. Sachsen, Herr des Pleißenlandes, Heinrich ohne Land 371 f. 425. 505. 505. 631. 765. 768. 792. 852. 902. 1012. 1070. 1274. 1396. 1627. 1647. 1652. 1673. 1750. 1752. 1870. 1928. 1965. 1977. 1993. — Hedwig, s. G., T. Hg. Heinrichs v. Breslau 2154. — Friedrich ohne Land, S. der vor. 2154. 2773. — Kapellan Hedwigs: Günther v. Monstab (Maziltoph) 2154. — Notar Hedwigs: Heinrich [v. Falkenstein] 2154. s. a. Heinrich d. J., Protonotar. — Friedrich der Freidige, S. Albrechts u. Margarethas, Lgf. v. Thüringen, Pfgf. von Sachsen (Kg. Friedrich III.) 120. 233 Anm. 238. 242 Anm. 301. 360. 367. 371 f. 382—84. 386 f. 395. 425. 449—452. 457 f. 463 f. 505. 631. 633a. 665a. 744 f. 765. 768. 776. 792. 852. 881. 886. 902. 922. 1012. 1396. 1563. 1579. 1627. 1647. 1652. 1674. 1887. 1901. 1915. 1936 f. 1942. 1967a. 1978. 1993. 1997 f. 2046. 2075. 2082. 2119. 2168. 2176. 2272—74. 2288. 2302. 2354. 2358. 2368. 2400. 2426. 2440 f. 2443. 2465. 2496. 2511. 2516. 2519. 2521. 2537. 2542. 2570 f. 2587. 2594. 2606 f. 2611. 2613. 2615. 2629. 2668. 2677. 2775. 2777. 2788. 2816. 2823 f. 2868. 2915. 2932. 2963. 2975 f. 2985 f. — Agnes, s. G., T. Meinhards v. Tirol 2426. 2928. — Erben Friedrichs d. Freidigen 2046. 2426. — Friedrich, S. Friedrichs d. Freid. 2189. — Dietrich (Diezmann), Ldgf. v. Thüringen d. J., Herr des Pleißenl., S. Albrechts 371 f. 425. 505. 765. 768. 792. 852. 902. 1012. 1049a (?). 1396. 1547. 1579. 1627. 1647. 1652. 1750. 1858. 1870. 1909. 1993. 2075. 2166. 2176. 2181. 2189. 2253. 2288. 2354. 2441. 2542. 2573. 2607. 2611. 2631 f. 2636. 2668. 2677. 2698. 2767. 2775. 2777. 2816. 2852 f. 2855. 2864. 2901. 2914 f. 2963. 2975 f. 2985. 2988 f. — Albrecht (Apitz), S. Albrechts u. d. Kunigunde 2915. — Agnes, T. Albrechts 765. — Margaretha, desgl. 902. — Dietrich, S. Heinrichs d. Erl. und der Margaretha, Mgr. v. Landsberg 4. 9. 14. 25. 31. 63. 78. 103. 161. 200. 205. 209. 221. 231. 244. 246. 277. 328. 330. 332. 335. 346—48. 350 f. 373. 383. 388. 395. 413. 464. 483. 486—89. 492. 528. 539. 546 f. 549. 564 f. 593. 598. 605. 615—18. 626. 634. 643. 662. 680. 683 f. 688. 703—05. 722. 734. 770. 787. 794. 804. 817. 851. 887. 907. 918. 925. 963. 984. 1007. 1017 f. 1073. 1096. 1102. 1106. 1120. 1149. 1155. 1168. 1177. 1243. 1267. 1274. 1352. 1408 f. 1423. 1431. 1441. 1454. 1488. 1560. 1563. 1567. 1582 f. 1586. 1623. 1672—75. 1682. 1709. 1825. 1909. 1936. 1944. 1946. 1965. 2025. 2056. 2096. 2119. 2127. 2160. 2176. 2216. 2260. 2288. 2323. 2338. 2367. 2378 f. 2395. 2487 († 2501. 2518. 2550 († 2558 († 2572 († 2748 († 2757 († 2935 († 2967 († 2985 († — Vorfahren Dietrichs 2119. 2288. 2378 f. — Helene, G. Dietrichs 351. 1018. 1106. Wwe: 2396. 2487. 2558. 2561. 2572. 2967. — Kapellan Helenes: Walther 351. — Friedrich, S. Dietrichs u. Helenes, Mgf. v. Landsberg (u. d. Osterlandes), Friedrich Tuto 1674. 1965. 2288. 2359. 2425. 2429. 2464. 2469 f. 2479. 2510. 2514. 2518. 2524 f. 2558. 2561 f. 2568. 2572. 2587. 2595 f. 2606. 2630. 2659. 2666 f. 2676. 2678. 2720. 2739. 2757. 2794. 2796. 2799. 2806. 2845 f. 2880. 2890. 2914. 2924. 2935—37. 2961. 2967. 2974. 2987. — Katharina, G. des vor., T. Heinrichs [I.] v. Niederbayern 2359. — Gertrud, Schw. Friedrich Tutos, Schwester vom Orden d. h. Clara 2429 (?). 2464. 2806. — Sophie, T. Dietrichs v. Landsberg u. Helenes, s. Rom. imp. u. Polen 1106. 2429 (?). — Friedrich Clem (von Dresden), S. Heinrichs d. Erl. u. d. Elisabeth v. Maltitz 1371. 1619. 2189 (?). 2346. 2628. (?) 2775. 2799. 2818. 2899. 2902 f. — s. Vorfahren 2902.
Wettin, mgr. Hofbeamte Heinrichs d. Erl.: Kaplan: Konrad Ventze 690. — Otto, Edler v. Withyn, Domh. v. Meißen 2410. — Protonotar, Mag. Gebhard, Propst in Hagen, Scholasticus v. Naumburg 78 Anm. 103. 231. 244. 347. 375. 429. 488 f. 503 f. 701. 963. 1584. — Mag. Genech (!) 2271. — Notar: Mag. Adolf 2289 f.

2410. — Notare 2918. — Marschall, s. Tannefeld. — Hofm.: Konrad 881. — Küchenm.: Friedrich 881. 1583 f. 2050. 2289 f. 2570 f. 2799.
Wettin, Beamte, Richter u. Räte Albrechts 100. 310. 968. 1022 f. 1131. 1572. 1973. 2045. 2125. 2457. 2816. 2878. 2880. — Hausgenossenschaft Albrechts 849.
—, Hofbeamte Albrechts: Hofkapellan: Herbord 1080. — Dietrich v. Mattstedt 14. — Konrad v. Nessa 14. — Protonotar u. Kaplan: Gerhard, Propst v. Nordhausen 99. 183. 218. 229. 310. 372. 394. 424. 607. 912. 1007 (?). 1371 (?). 1572. 2314. 2319. — Matthias 14. 424. 475. 486. 496. 507. 631. 692. 702. 792. 852. 912. 917. 950. 1011 f. 1046. 1241. 1278 f. 1406. 1461. 1499. 1562. 1607. 1633. 1647. 1661. 1664. 1672. 1782. 1793. 1810. 1845. 1915. 1966. 1993. 2037. 2045. 2074 f. 2160. 2167. 2283. 2306. 2314. 2319. 2366. 2397. 2432. 2440. 2456. 2560. 2594. 2611. 2677. 2733. 2845. 2866. 2875. 2881. 2920. 2985. — Kaplan u. Hofnotar: Marquard 1241. 1401 f. 1572. 1607. 1661. 1793. 1942. 2260. 2319. 2354. 2456. 2461. 2607. — Hofnotar: Kunemund v. Sangerhausen 792. — Konrad v. Leisnig 1011.
— —, Hofm.: R. Hermann v. Hirschroda (Hersingerode, Herzerode 418. 1661 (Küchenm.). 1793. 1800. 1810. 1839. 1969. 1993. 2054. 2075. 2216. 2314. 2319. 2354. 2461. 2607. 2611. 2677. 2746. 2756. 2861. 2875. 2915. 2985. — Alcsides 2054.
— —, Truchseß: Günther 143. 1759.
— —, Marschall: Helwig s. Goldbach. — Gotzo 1793.
— —, Kämmerer: Giseler Ruffus 1793.
— —, Küchenm.: Hermann v. Hirschroda, s. Hofm. — Thammo v. Beuditz 905.
— —, Kellerm.: Heinrich v. Bechstedt 143. 1759.
— —, Schreiber: Bertold 182 (?). — Northus 190. — Bergschreiber Jo. 2854. — dessen Zehntner B. 2854.
— —, oberster Hauptmann 173.
— —, Richter: Harmud u. Ulrich 237.
—, Hofbeamte Dietrichs v. Landsberg: Protonotar: Meinher, Domh. v. Merseburg, Pfarrer in Weißenfels 4. 200. 209. 328. 332. 335. 346. 348. 2323. — Werner 330. — Notar, später Protonotar: Dietrich Yseberc, v. Nebra, Propst v. s. Stefan zu Zeitz 137. 348. 546. 574. 581. 593. 616 f. 680. 703. 734. 787. 817. 925. 1073. 1149. 1168. 1243. 1274. 1351. 1409. 1411. 1567. 1582. 2097 (v. Mebere) 2451. 2748. — Notar: Konrad 4. 161. 200. 335. 546. 1168. 1243. 1423. s. weiter unter Friedrich v. Landsberg. — Brüder Konrads, s. Hevestrit. — Albert v. Storkau 2119. s. Hofm. — Heinrich Zweme, v. Sweime, Domh. v. Meißen 1965. 2288. s. weiter unter Friedrich v. Landsberg.
— —, Hofm. 984: Albert v. Storkau, R. 200. 209. 328. 680. 684. 703. 787. 1674. 2119 (Notar).
— —, Hofmarschall: Ulrich Coppas 200. 328. 407. 616 f. 680. 787.
— —, Schreiber: Peter 787.
Wettin, Protonotar Heinrichs d. J.: Heinrich v. Valkenstein 1750.
—, Beamte Dietrichs d. J. 2853.
—, Notar Dietrichs d. J.: Johann 2852.
—, Hofbeamte Friedrichs v. Landsberg: Protonotar Konrad 2562. 2739. 2777. 2846. — Notar: Heinrich v. Zweime 2561. 2890. 2987. — Ludwig v. Würchhausen 2568. 2987.
— —, Hofm.: Heinrich v. Schladebach, R. 2469 f. 2479. 2514 f. 2558. 2561. 2568. 2666. 2720. 2739. 2967. 2987.
— —, Marschall: Werzo 2518.
— —, Kellerm.: Tilmann 2739.
— —, Münzer: Nikolaus 2739.
—, Vogt Dietrichs v. Landsberg: Bruno 662. 787.
—, Ministerialin Heinrichs d. Erl.: Mechtilde s. Eisenberg.
—, Ministerialen u. Mannen Albrechts 217. 1399. 1909.
Wetzdorf, D., o. Dornburg a. d. S. AG. Jena.
—, Hermann v. 1836.
—, D., AG. Weida.
—, R.: Poppo 136. 574.
Weydehusen, Nieder-, W. b. Berka 1871.
Weyseszen s. Wegesesse.
Wibelsberg, Berg b. Lohra (Or. Wivilsberg. Flach) 1224.
Wichmann, Wicman 1475 Anm.
—, Heinrich 134.
Wichtshausen, D., w. u. AG. Suhl, Wickmanshusen, Witasshawsen 709. 1205.
—, Berthold v., s. Henneberg, Kaplan.
Wickenreuth, D., AG. Kulmbach 2282.
Wickerstedt, D., n. u. AG. Apolda 582 f. 2476 f.
—, Gericht 70.
—, Mühle 300.
—, Friedrich v. 70. 100. 142. — Berthold, s. Br. 70. 100. 1405. — Albert 100. 142. s. a. Sulza, B.
Wiebrechtshausen, G., n. u. AG. Northeim.
—, Cisterzienserkl. 1256.
Wiedemar, D., AG. Delitzsch 734.
Wiedermuth, D., a. d. Helbe, AG. Ebeleben 2387.
—, Pfarrer: Berthold 2387.
—, Heinrich v., Laie 2475.
Wiedersberg, D., AG. Ölsnitz.
—, Eberhard v., Rat des Vogts von Plauen 2956.
Wiederstedt, Ober-, D., AG. Hettstedt (Südharz) 1378.
—, Nonnenkl. 2150. 2802.
Wieda, Flüßchen b. Walkenried 259.
Wiegleben, D., sw. u. AG. Gräfentonna, Wiegeleben 1657.
—, R.: Hartwich 139.
—, Gernod v. 1785. 2032. 2333.
Wiehe, St., r. Unstrut, Prov. Sachsen, Wi 526. 620. 2418.
—, Pfarrer: Mag. Otto 1195.
—, Gr. v. (aus dem Hause Käfernburg. Vgl. O. Vater, Das Haus Schwarzburg 1894. O. Posse, Die Siegel I, 4): die von Wiehe 1372. auch v. Rabenswald 1026. — Günther 526. — Albert [II.] 14. 17. 26. 70. 164. 299. 500. 526. 620. 882. 1093. 1118. 1165. 1216. 1279. 1283. 1293. 1393. 1546. 2254. — Friedrich, Br. des vor. 26. 70. 526. 620. 1093. 1118. 1165. 1216. 1293. 1337. 1393. 1546. 1572. 1782. 1812. 1871. 2254. 2262. 2318. 2418 f. 2454. 2562. 2607. 2611. 2747. 2767. 2775. 2777. 2807. 2915. — Elisabeth, G. Friedrichs, T. Hermanns, Gr. v. Mansfeld (Osterfeld) 1812. 1871. 2318. 2454. 2515. — Erben Friedrichs 2418. — Mechtild, T. Friedrichs und der Elisabeth 1871. — Berthold, Br. Alberts II. und Friedrichs, Gr. v. Hardeck 17. 26. 70. 526. 620. 734. 1093. 1118. 1216. 1293. 1390. 1393. 1546. 1591. 1678. 1922. 2254. 2418. 2775. 2777. 2893. — Wilburgis, G. Bertholds, Gfin v. Hardeck, geb. v. Helfenstein 1591. — Gisela, Schw. der 3 Gfen, s. Magdeb., Bgr.
Wiehe, Gr., Kapellan: Johann 1871. 2418.
— —, Vogt: Albert 26. — Siegfried Rost 1393.
— —, Notar: Friedrich 1093.
—, R.: Konrad gen. Burnher 26. — Konrad, s. S. 26. — dessen S. Heinrich 26. — Heinrich 281. 1337. — Hermann gen. Schober 526. — Hermann, Heidenreich u. Heinrich, s. S. 526. — deren Mutter Zachariae 526. — Friedrich 1786.
Wien, St., Wienna, Wihenna 464 a. 465 f. 468. 637. 985. 1390 f. 1443. 1512. 1635. 1648. 1681. 1703 b. 1773 f. 1780. 1791. 1834. 1888. 1913 f. 2426. 2537.
—, Lager b. 1358.
Wienand 1327. — s. Erben 1327.
Wiera s. Wyhra.
—, (Ober-), D., nw. u. AG. Waldenburg, Sachsen.
—, Pfarrer: Witego 1647.
Wietehoic s. Wetthügel.
Wildberg, R. am Haßberge, zw. Sülzfeld u. Leinach, Wilperg 807. 1375.
—, Gr., Edle v.: Konrad [I.] 282. 663 f. 807. — Margaretha, s. G., T. des Gr. Poppo v. Henneberg 663 f. — Konrad [II.], S. Konrads [I.] 921. 941. 1145. 1375 f. 1641. 2287. 2297. 2472. — Eberhard, s. Br. 921. 1375 f. — H. v. 104. s. Würzburg, Domh. — Her[mann] 651 (wohl = dem vor.).
Wilde, Siegfried 429.
Wildenberg, Wildeshusen, Gehölz zw. Wida u. Sachsa 914.
Wildenborn, Gutsbez., so. u. AG. Zeitz.
—, R.: Alexius 1011. 1080. 1499. 1937. — Hermann s. Zeitz, Villikus.
Wildenburg, Schl., RB. Coblenz.
—, Edler v.: Gerhard 91.
Wildenfels, St., so. u. AG. Zwickau.
—, Heinrich v. 1141. — Heinrich d. J. 2300.
Wildeshausen, St., Oldenburg.
—, Kanoniker: Wilhelm 2044. 2064.
Wildprechtroda, D., s. u. AG. Salzungen, Wilbrechterode.
—, Albert v. 2296. — Hermann v. 216.
Wildungen, Ober- und Unter-, AG. Worbis.
—, Heinrich 796. 1911.
Wilhelm h.
—, Orden des h. Wilhelm, Eremitenbrüder, Wilhelmiter 1900. 1907.
Wilhelmshausen, D., no. u. AG. Kassel, Walleshusen, ehem. Kl. 1256.

Willeben, W. o. Markranstädt, Wynleibin, Weinleiben 1431.
Willehartesrod, Flurname b. Georgenthal 505.
Willekin, Vogt, s. Braunschweig.
Willersleben s. Wüllersleben.
Willerstedt, D., so. u. AG. Buttelstädt, Wilberstede, Willirstede.
—, R.: Dietrich 903. — Dietmar d. Ä., lgr. Minist. 936. 1218. 1341. 1554—56. 1820. 1839. 2746. 2830. 2964. — Dietmar d. J. 2830. 2964.
Willestete, W., zw. dem Niedersee u. Waltersdorf ono. Weißensee, Willstedt 904. 1044. 2074. 2076.
Willingen, Ober- u. Nieder-, D., w. u. AG. Stadtilm.
—, Schultheiß: Heinrich, Mann d. Gr. Günther v. Käfernburg 798. 863.
—, Vogt: Dietrich 863.
—, Schreiber 2355 (†).
Willitzgrün, D., b. u. AG. Ölsnitz i. V., Wiltosgrune 2958.
Willrode, W., heute F., so. u. AG. Erfurt, Wildenrode, Witelenrode 1662. 2019. s. a. Weilrode.
—, Gericht 2019.
Willstedt s. Willestete.
Wilsdorf [Groß-], D., s. u. AG. Freyburg 1623.
Wilthwitz, Albert v., R. 1993.
Wimmelburg, D. u. Dm., AG. Eisleben.
—, Benediktiner-Mönchskl.
— —, Abt: Heinrich 843.
Winberge, Flurn. b. Arnstadt 1593.
Windberg, R., b. Jena 1671.
Windeck, Schl. a. d. Sieg 91.
Windehausen, D., so. Nordhausen, AG. Heringen, Windehusen 1051. 1189.
—, Hartmann v. 1016. — Jutta v., Begine 1250.
Windheim, D., ssö. u. AG. Ludwigstadt, Oberfr.
—, N. v. 364. — Heinrich, Müller v. 364.
—, Burg-, Mkt., AG. Bamberg, Oberfr.
—, Sibert u. Sibert, Br. der Eufemia v. Schaumberg 1264. — N., ihre Mutter 1264.
Windishman, Windischeman, Eckehard, s. Thesniz, Bauern.
Winecke, Friedrich v., R. 603. 1562.
Wingerode, D., o. u. AG. Heiligenstadt, Weingerod 1942.
—, Weingerodestrut, Wald dabei 1942.
Winkel (de Angulo), Dietrich v. 983. — Heinrich 2164.
Winne, Dm., AG. Schmalkalden 1422.
Winningen, D. u. Rg., AG. Aschersleben.
—, R.: Rudolf 2018.
Winthausen, W. n. Eineborn.
—, Gericht 2200.
Wintman, Michael 1838.
Wintzingerode, Rg. u. D., nw. u. AG. Worbis.
—, Thilo v., Vogt von Hagen 2870.
Winze, Heinrich 1193.
Wipfeld, D., a. Main, Unterfr., AG. Schweinfurt.
—, Volker v., henneberg. Min. 2505.
Wirbach, Ober- u. Unter-, D., AG. Rudolstadt u. Saalfeld, w. Saalfeld.
—, R.: Th. — s. Wwe 2523.
Wirchwitz s. Würchwitz.
Wirland, Ldsch., Estland, Vironensis.
—, [Mainzer] Weihb.: Dietrich 309. 316—19. 599. 621. 624. 629. 752.
Wirsberg, Mkt., AG. Kulmbach.
—, Heinrich v. 2280.
Wirtesleiben, Vollrad v. 1982.
Wirthusen s. Würchhausen.
Wischerauen, Friedrich 275.
Wisegrad.
—, Kanoniker: Dominikus 1539.
Wisenta, Land, Gebiet um Schleiz 1782.
Wismar, St., Mecklenburg 44. 2224.
Wisols, W. Wischals, sw. Plauen 1116.
Wiszebach, Bach b. Ilfeld 707.
Witelewe, Albert 608.
Withmar, W. in der Gemarkung Volkmarsen.
—, Kirche 2876.
Witichen, Werner 1590. — Heinrich, s. Br. 1590.
Witisindorf, Heinrich, R. 1574.
Wittchendorf, D., so. u. AG. Weida, Withigendorf 323.
Witterda, D., nw. u. AG. Erfurt, Wederde, Wedherde.
—, Pfarrer: Konrad 1191.
—, R.: Dietrich 987. 2703.
—, Heinrich v. 2842. 2999.
Wittgendorf, D., sw. Saalfeld, AG. Königsee 73 f.
Wittstadt, Ober- u. Unter-, D., AG. Boxberg, Baden.
—, Werner v. 2808.
Witzenhausen, St., a. d. Werra, Wittinhusen.
—, Pfarrer: Günther 659.
—, Schulth. u. Ratsherrn 236.
—, Mühlen 234—36.
—, Kl., ehem. Cisterziensernonnenkl. 1256. 1302.
— —, Konvent 1170.
— —, Propst: Johannes 1170.
— —, Äbtissin: Kunigunde 1170.
— —, Priorin: Friderune 1170.
Witzleben, D., no. u. AG. Stadtilm, Wiceleyben 285.
—, Herren v., R. 1771: Friedrich, Burgm. zu Kranichfeld 150. 285. 2577. 2727. 2729. 2740 f. 2894. 2909. — Herborto, Br. Friedrichs 2894. — Hermann (nach Posse, Mskr., Onkel Friedrichs) 149. 164. 181. 355. 430. 2672. — Dietrich 1677.
Wizenbourg s. Weißenburg.
Wizlay, Heinrich, Müller 575.
Wiztrop s. Weistropp.
Wltur s. Geier.
Wockenstedt, W. n. Anderbeck, AG. Halberstadt 660. 749 f.
Wodansberg, Berg b. Mönch-Pfiffel 1434.
Wölchingen, D., AG. Boxberg (Baden).
—, Johanniter 2646.
Wölfterode, D., so. u. AG. Sontra, Kr. Eschwege 1400.
Wölkau, D., so. u. AG. Merseburg, Wolkowe.
—, Peter v., Burgm. auf der Neuenburg 851. 1595. 2552. 2570. 2754. — Albert, s. S. 2750. 2754.
Wöllnitz, Ober- und Unter-, D., s. u. AG. Jena.
—, Dietrich v. 1877.
Wöltingerode, G., AG. Goslar.
—, Cisterziensernonnenkl. 248.
Wogau, D., o. u. AG. Jena, Wachowe.
—, Meinhard v. 1755. — Menico, Menig 2842. 2999.
Wohlmirstedt, D., so. u. AG. Wiehe.
—, Landgericht, plebiscitum 500. 1283.
— —, Landrichter: Dietrich v. Gosserstedt 500. 1283. 1293. — Heinrich v. Bibra 1283.
— —, Landbüttel: Poix 500.
— —, Herold (preco): Ludwig 1283.
Wohlsborn, D., nno. u. AG. Weimar, Wolfisburnen, Wolvisburn.
—, Johann v. 365 f. 1047. 2737. — Albert 2737. — Werner 2737. — Hartmann 801. — Walpurgis, s. G. 801.
Wohra, D., AG. Gemünden, Hess.-Nass., Warahe.
—, Vogtei 2437.
Woldenberg, Schl. im Stifte Hildesheim, Wohldenberg.
—, Gr. v. 1736. — ihre Eltern 1736. — Burchard 249. 540. — Hermann, Oheim des vor. 249. 392. — Hermann, S. Burchards 2534. 2563 (?). — N., S. Hermanns 540. — Söhne u. Erben Hermanns 392. — Sophia 253. 740. — Burchard, S. Sophias 740. — Heinrich 249. 813. 2534 (†). — Heinrich, Hermann u. Otto, S. Heinrichs 813. 2534.
—, Kaplan: Heinrich 740.
—, Famula der Gr.: Mechtild 2534.
Woldershausen, Bruning v. 1475.
Wolf, Lupus, Hermann 972. 1006. 1355. 2598. 2870 (s. Hagen). — Otto, orlam. R. 1035. 1578. 2282. — Konrad, s. Tregast.
Wolferode, D., AG. Eisleben.
—, Dietrich v., R. 612.
Wolferschwenda, D., AG. Ebeleben 3006.
Wolfersdorf, D., o. Weida, AG. Greiz, Wolvinstorph.
—, Herr v.: Bruno 1996. — s. Brüder 1996. — Gotzo 2927.
Wolferstedt, D., no. u. AG. Allstedt 843.
Wolvesmul, Heidenreich 57.
Wolfheim, Allod b. Polbitz, AG. Dommitzsch (Sachsen) 78.
Wolfmannshausen, D., nw. u. AG. Römhild 1226. 1394.
Wolframs S. Friedrich 57.
Wolframsdorf, Teich-, D., nno. u. AG. Greiz 1677.
—, R. (vgl. Posse, Mskr.): Lupold 1598. 2117. 2222.
—, = Forstwolfersdorf, D., sw. Weida (vgl. Herrmann S. 323) 2801.
Wolfsanger, Wolfesanger, D., no. u. AG., heute Teil v, Kassel.
—, Pfarrer: Heinrich 1650. 1652.
Wolfsbach, D., mehrere in Oberfranken, am nächsten liegt das im AG. Bayreuth, Wolfswac 2998.
Wolfsdorf, D., AG. Staffelstein, Wolfensdorf 54—56.
Wolfskehlen, D., Hessen, s. u. AG. Groß-Gerau, Wolfskel.
—, Heinrich v. 2978.
Wolftitz, D., so. u. AG. Frohburg, Sachsen (= Streitwald).
—, Herren v.: Meinhard, Bgr. v. Zeitz 339. 515. 551. — Dietrich, S. Meinhards

515. 1154. — Sophie, Gem. Dietrichs 515.
Wolgiez, Gottfried und Walter, Gebr. 2398.
Wolkenburg, D., a. d. Mulde, AG. Penig.
—, Heinrich v. 2253. 2698. — Hugo, s. Br. 2698.
Wolkramshausen, D., sw. u. AG. Nordhausen, Wolkerameshusen 1980. 1994. 2239.
—, W. b. Helmsdorf, Lkr. Mühlhausen 2163.
— —, Kapelle 2163.
Wollershausen, D., sw. u. AG. Herzberg.
—, R.: Basilius 453 f. — Bruning, s. Br. 454. — s. Verw. Hermann u. Konrad v. Hagen, s. dort.
Wolmeritz, W. zwischen Frauenprießnitz u. Wichmar 1033.
Wolprandi, Konrad, R. 441.
Woluolt, Arnold, R. 311. — Heinrich 2000.
Wommen, D., w. Herleshausen, AG. Sontra, Wumena 193.
Wonnitz, D., so. u. AG. Camburg, Wunniz 642. 1562. 2629.
Worbis, St., Eichsfeld, LG. Nordhausen, Vurbize, Worwece, Worweze, Wurbeze, Marktworbis 1432.
—, Pfarrer: Windold, Windolf 68. 434. 1327. 1911.
—, R.: Otto 174. 1835. — Dietrich, Br. Ottos 1835. — Otto, S. Dietrichs 1835. — Dietrich, Knappe 174. — Berthold 524. 2598. — Herdegen, s. S. 524.
—, Konrad, S. Johannas 297. — Söhne Johanns 1051.
—, B., Ratsherrn: Martin Hildebrant, Johannes Weise (Sapiens), Heinrich Lange, Rudolf Banso, Johannes v. d. Tore 1432.
—, Kirch-, D., AG, Worbis 1327.
—, Berthold v. 292. 297.
—, Hugen-, W. b. Breitenworbis, ebda, Huginwurbeze.
—, Gebhard v. 292. 297. — Friedrich, Br. des vor. 297.
Wordingborg, Schl. auf Seeland 69. 2235.
Worm, Konrad 780. 845.
Worms, St.
—, Bist.
— —, B.: Dietrich 333. — Friedrich 1513. — Simon 2331.
Wormstedt, D., o. u. AG. Apolda 2830.
—, H. v.: Heinrich 70. 1091. 1206. 2785. — N., s. G. 1091. — Heinrich u. Johann, s. S. 1091. 2830. — Hedwig, s. T., s. Heusdorf, Nonnen. — Margaretha und Mechtild, Schwestern Heinrichs und Johanns 2830.
—, Marquard v. 2830.
Wosthenvelkericherode, W. b. Dingelstädt? 1700.
Woz, Arnold 940.
Wratislav (ob Breslau?) 2417.
Wülckelsberg, Albrecht v. 1845.
Wülferode, W. zw. Ellrich u. Appenrode, Wulferode [Schönermark S. 58).
—, R.: Dietrich 343. 761. — Heinrich, s. Br. 761.
Wülfershausen, D., o. u. AG. Arnstadt 267.
Wülflingen, D., w. u. AG. Haßfurt a. Main.
—, Heinrich v., s. Haßfurt, B.
Wüllersleben, D., n. u. AG. Stadtilm, Billirichsleybin, Vinresleiben (?), Willersleben, Winricheslebin.
—, R., käfernb. Minist.: Dietrich 430. 566. 732. 882. 1165 (?). 1717. 2728. 2825. — Bertradis, s. G. 1717. — Dietrich, Dietrich, Dietrich, Mechtild, Gertrud, Jutta, Adelheid, Kinder Dietrichs 1717. — Miterben Dietrichs 1717.
—, Heinrich v. 139. 295.
Wümbach, D., o. u. AG. Ilmenau, Wintbach 2033.
Wünschensuhl, D., so. u. AG. Gerstungen, Windischensula 2354.
Würchhausen, D., sw. u. AG. Camburg, Wiethusin (?), Wirchausen, Wirichusin, Wirthusen (?).
—, Heinrich v. 1978. — Hermann 2429 (?). — Johann, R. 2525 (?). 2841. 2848.
Würchwitz, D., s. u. AG. Zeitz, Wirchwitz, Wirwitz 2361.
—, Ulrich v., s. Naumburg, Kellerm.
Württemberg, Gr. v. :Eberhard 2414.
Würzburg, St. 12 f. 20. 92. 172. 261. 633. 682. 729. 831. 1115. 1467. 2298. 2536. 2679—91. 2693—97. 2699—2702. 2706—13. 2765. 2808. 2939.
—, Rat 831.
—, Konsuln, Schultheißen, Schöffen u. Gemeinde 1115.
—, Bürgersch. 831. 1004.
—, B.: Bayreuth, Heinrich v. 1115. — Johann, Volkmars S. 1115. — Rote (Rufus), Friedrich 1115.
—, Marienberg 1115.
—, Konzil 2680. 2687. 2693. 2695. 2701. 2710. 2828.
—, Bistum, Stift, Kirche 941. 1095. 1375. 1416.
— —, Güter 915.
— —, Hoftag 2661. 2708.
— —, Denare 676.
—, Diözese 831. (1061). (1095). (2233). (2472). 2536. 2569. (2680). (2688). (2697). (2709). (2789). (2884). (2998).
—, B. 663. 1079. 2643: Hermann v. Lobdeburg, weil. B. 651. — Iring v. Reinstein 13. 20. 1145 (†). — Berthold v. Henneberg 109. 164. 187. 633. 648. 650 f. 682. 731. 739. 915. 1004 f. 1013. 1094 f. 1115. 1145. 1641. — Berthold v. Sternberg 1111 f. 1145. 1202. 1263. 1416. 1435. 1512. 1531—33 1746. 1760. 1817 f. 2000. 2065. 2165. 2202. 2205 f. 2249. 2298. 2472. 2569. 2646. 2685. 2701. 2735 f. 2765. 2808. — Manegold v. Neuenburg 2939. 2978.
—, Domkapitel s. Kiliani 13. 104. 261. 311. 644. 682. 831. 1079. 1115. 1184. 1435.
—, Domstift 1641. 2736.
— —, Propst: Manegold, Archidiakon 2000. 2205., s. a. B.
— —, Dechant: Berthold v. Sternberg 311. 1111 f. s. a. B. — Heinrich v. Wechmar 2808.
— —, Kustos: Otto v. Lobdeburg, Archidiakon 12 f. 20. 172. 633. 651.
Würzburg, Domstift: Schol.: Rudolf 2205.
— —, Domh.: Otto v. Lauterberg, Archidiakon 104. — Albert v. Lobdeburg 104. 644. 651. — Trutwin, s. Famulus 1938. — H. v. Kirchberg 104. — H. v. Erfurt 104. — H. v. Wilperg 104. — Christian v. Stolberg 104. 644. — Hermann v. Sternberg 311. — Hartmann v. Heldrungen 644. — Lampert v. Gleichen (Gligen) 644. — F. v. Homberg 104. — Heinrich v. Wechmar, Archidiakon 644. 1184. 2000. 2205. 2646. 2735 f. s. a. Dechant. — G[erhard] v. Lobdeburg 104. 644. — Simon v. Schlitz 1196. — Ludwig v. Hohenberg, Archidiakon 2205. — Wilhelm v. Tannenberg, Archidiakon 2205. — Ulrich v. Honstein 2953.
— —, Mag. Gregorius, Archidiakon, Kaplan des Papstes 1938.
—, Stift St. Burchard.
— —, Abt: Burchard 1069.
—, Dominikanerkirche 554. 1367.
—, Stift zu s. Johann in Haug 532.
—, Stift Neumünster 12 f. 20. 1433. 2208 f.
— —, Propst: Lampert v. Gleichen 13. 20. 729.
— —, Dechant: 13. 2208 f.: Walter 1433. — Werner 1433 (†).
— —, Kapitel 13. 2208 f.
— —, Kanoniker 13. — 4 Stiftsherren 1433. — der Pfarrer zu Fechheim 532. — Heinrich v. „Breitingen" 1433. 2208 f. (†).
—, Stift s. Stephan.
— —, Abt: Hermann 1069.
—, Johannishospital 2208.
— —, Brüder 670. 2179.
—, Konrad v., s. Lobdeburg, Burgm. — Boto v., s. ebda.
Wulfenchen, Arnold v. 961.
Wundersleben, D., w. u. AG. Sömmerda, Vinresleiben (?), Windersleiben, Winrisleben 1915.
—, R.: Dietrich 164. 1165 (?). — Günther, s. Br. 164. — Heinrich 2833. (Lampe nimmt an v. Wüllersleben.)
Wunendal, O. (ob = Wonnental, Baden, AG. Kenzingen?) 1090.
Wurzen, St. u. Land, Sachsen 2237. 2339.
—, Propst: Johann 2337.
Wyhra, D., Sachsen, AG. Borna 2637.
Wynwech, Straße in der Grafschaft Mittelhausen 2644.
Wythawe, Bach b. Naumburg 1567.

Y siehe I.

Z.

Zäckwar, D., wsw. u. AG. Naumburg, Cebecur, Zebekur 2608. 2750. 2807.
Zal, Albert v. 895.
Zangenberg, D., n. u. AG. Zeitz 546.
Zazerney (vgl. zu dem Geschlecht Posse, Die Siegel III, 57), Hermann, R. v. 1687 f. 2588. 2597 (Lazerney). — Stetinus (!) 2597.
Zcocklitz, ehem. D. b. Zeitz (viell. ist mit Hecker Bockwitz zu lesen) 2525.
Zconsch, Mag. Ulrich v. 546.

Zechau, D., nw. Altenburg, AG. Meuselwitz, Cechowe.
—, Dietrich v. 1695. (Dob. liest Cochowe, Kochau, was es aber nicht gibt.)
Zedlitz, D., nnw. u. AG. Weida, Cedelicze.
—, Herren v. 1928: Heinrich 671. 1483. — Söhne s. Br.'s Otto 1483. — Otto 1704.
Zedtwitz, D., Oberfranken, n. u. AG. Hof.
—, Berthold v., Rat Heinrichs d. J., Vogts von Weida 2956.
Zehma, D., s. u. AG. Altenburg, oder Zehmen, D. u. Rg., AG. Rötha, Cemin.
—, R.: Konrad v. 1012. 1633. — Hermann 2253. — Heidenreich v. 848.
Zehren, D., AG. Meißen, Cerie (?) 772.
Zeitz, St. 27. 39. 137. 229. 503 f. 515. 543. 551. 622 f. 887. 906 f. 925. 1185. 1482. 1567. 1582. 1764. 1831. 2427. 2775—77.
—, Bgr.: Meinhard v. Wolftiz 551. 623.
—, Münze 121. 642. 1369.
—, bischöfl. Villikus: Hermann v. Wildenborn 2361.
—, Stift 755. 1617.
—, Stiftskirche zu s. Peter u. s. Paul 84. 96.
— —, Altar s. Petri u. Pauli 1369.
— —, Kapitel 263. 726. 751a. 906.
— —, Pröpste 263. 751a. 2522: Albert 339. 623. 906. 1010.
— —, Dechanten 121. 263. — Engelbert 137. 339. 538. 546. 551. 623. 906. 931.
— —, Schol.: Mag. Arnold v. Straßberg 137. 2097. — Dietrich, Archidiak. jenseits d. Mulde 1179.
— —, Kust.: Ber. 133. — Berthold 137. 538. 546. 551. 623. 642. 1369.
— —, Kellerm.: Christian 551. 623. 1411.
— —, Archidiakon s. Schol. — Albert 137.
— —, Domh. 388. — Konrad v. Halle 137. 623. — Siegfried v. Strehla 503 f. — Christian 137. — Gerhard 137. — Gerhard v. Synderstedt 551. — Konrad v. Synderstedt 551. — Dietrich v. Nebra 546. 787. s. Wettin, Hofbeamte, Notar. — Heinrich Coiphilini 787. — Arnold v. Jerichow 1784. — Peter, Schreiber, bischöfl. Notar 503 f. 787. 925. 1073. — Mag. Martin 2087. — Hermann v. Neuenburg, s. Naumburg, Domh.
—, Maria-Magdalenenkapelle 1567.
—, Nonnenkl. s. Stephani 543. 546. 780. 973 f. 1398.
— —, Konvent 581.
— —, Propst: Dietrich v. Nebra, s. Wettin, Hofbeamte.
— —, Äbtissin: Adelheid 543. 546. 581.
—, Heinrich v., reg. Pr., s. Leipzig, Nonnenkl.
Zelezen, W. b. Zeitz 1567.
Zella, a. d. Eichsfelde b. Bischofsstein, jetzt G. zw. Effelder u. Struth, Cella.
—, Kl. 945. 952. 1130. 1256. 1302.
— —, Konvent 945. 1873.
— —, Propst: Dietrich 945. 1170. — Gisiler 1873.
Zella, Kl., Priorin: Lukardis 1873.
—, D., a. d. Unstrut, Lkr. Mühlhausen, AG. Dingelstädt, Cella 1489.
—, D. b. Neidhartshausen, nno. u. AG. Kaltennordheim.
—, Benediktiner-Nonnenkl.
— —, Propst: Berthold 2330.
— —, Äbtissin: Lukardis 2330.
—, s. Propstei-Zella.
Zellingen, D., Unterfr., sso. u. AG. Karlstadt.
—, Herold v. 2990.
Zeps s. Sebitz.
Zettlitz, D., o. u. AG. Lichtenfels. Cedelitz 743.
Zettweil, D., so. u. AG. Zeitz 2525.
Zetzsch, D., no. u. AG. Hohenmölsen, Scetz, Schehz 2119. 2479. 2514.
Zetzscha, Ober-, D., n. u. AG. Altenburg, Sceschowe.
—, R.: Heinrich 982.
Zeutsch, D., o. u. AG. Rudolstadt, Schüz, Schuz 1578.
—, Herren v.: Heinrich 1373. — Gisela, s. G. 1373.
—, B.: Heinrich, der Br. Timos 1578.
Ziegelheim, D., so. Altenburg, AG. Waldenburg.
—, R.: Konrad 422. — Heinrich 982. 995. 1246. 1753. 1977. 2886. 2910.— Hermann 1752.
Ziegenberg, w. B., zw. dem Dorfe Ziegenhagen u. d. Hofe Ziegenberg, AG. Witzenhausen, Cigenberg, Czigenberg.
—, Schl. 2100.
—, Edle, R. v.: Burchard 171. 1282. 2466. — Giso, s. Blutsverw. 1282. — Dietmar 1581.
Ziegenhain, St. in Hess.-Nass. 1309.
—, Gr., auch n. Reichenbach u. Wegebach gen.: Gottfried 706. — Hedwig, s. Wwe. 1202. — Gottfried, ihr S. 1202. 1416. 1435. 2436 f. — Mechtild, s. G., Gräfin v. Henneberg 1416 (†). 1435 (†). — Mechtild, s. 2. G., T. des Ldgf. Heinrich v. Hessen 2436 f. — Konrad 1276. — Ludwig 1309. 2246. 2648. — Sophie, s. Schw. 2246.
Ziegra, D., AG. Döbeln, Cigerowe, Cygerowe, Cygrowe.
—, R.: Timo (Tuno) 14. 209. 244. 662. 984. — Konrad 200. 787. — Richard 1106.
Zigensite, Bruno 2281. 2284.
Zimmerberg, Cimmirberc, Berg b. Tabarz 1993.
Zimmern, D., AG. Jena, w. Dornburg, Cimber.
—, Hermann v., Burgm. v. Dornburg 1949.
—, D., sw. u. AG. Langensalza.
— —, Leiter der Kirche: Mag. Konrad 2180. s. a. Ammern.
—. [Nieder-], D., wnw. Weimar, AG. Vieselbach.
—, Pfarrer der oberen Kirche: Dietrich 2597. — Ludwig, s. Br. 2597.
—, Pfarrer der Bonifatiuskirche: Heinrich 2747.
—, Kleriker: Dietrich v. Udestedt 2747.
—, Vogt: Günther Balderami 2747.
Zimmern, Schulth.: Konrad v. Möbisburg 2493.
—, Gottfried v. 2597. — Petrus, s. Br. 2597.
—, Kloster-, D., AG. Nördlingen, Zimbern, Cisterzienserinnenkl. 1743.
— —, Konvent 1743.
— —, Äbtissin: E. 1743.
Zimmernsupra, D., w. u. AG. Erfurt, Cymmern in montanis 2864.
Zimzzelwiz, Nikolaus v. 1357.
Zinnberg, R., ssw. Penig, Sachsen, Cinnenberg.
—, Heinrich v. 11. — Heinrich [IV.], Bgf. v. Altenburg 2253. 2265. s. dort.
Zipsendorf, D., ö. u. AG. Zeitz, Ziplawendorf 2525.
Zirn s. Tschirn (so Mon. Boica, Register. Dob. nimmt ein Zeiern b. Effelder, AG. Schalkau an. Denkt man an Tschirn, so wäre in Nr. 2909 auch Effelter, AG. Nordhalben zu lesen. Zeyern, AG. Kronach liegt von diesem wohl schon zu weit ab.)
Zissen, Nieder- u. Ober-, D., sw. u. AG. Sinzig, Rheinprov., Cisse.
—, Pfarrkirche 2565.
Zmesch, W. bei Zehma, Smetze 2541.
Znaim, St., Mähren, Znaym 1619. 1678.
—, Bgr.: Berthold, Gr. v. Hardeck 1678.
Zöllner, Friedrich 1047.
Zöthen, G., ö. u. AG. Camburg, Cethene 887.
Zokin, Heinrich 2596.
Zoller, Br. v. Lantman 1376.
Zorbau, D., o. u. AG. Weißenfels.
—, R.: Otto 1185. 2196. — Hermann, s. Br. 1185. 2196. — O. u. B. 2195.
Zossen, D., no. u. AG. Weida, Zossan.
—, Heinrich v., s. Weida, Offizial 2927.
Zottelstedt, D., nw. u. AG. Apolda, Sczocenstete, Zotenstete, Zozenstete.
—, Pfarrer: Berthold 1406. 1461.
—, Daniel v., R. 70. 1393. 2318.
Zschackau, D., o. u. AG. Torgau, Schakow 677.
Zschaiga, D., s. u. AG. Altenburg, Sceiowe 517.
Zschaitz, D., nno. u. AG. Döbeln, Schetz 684.
Zschechwitz, D., s. u. AG. Altenburg 2850. 3017.
Zscheila, D., AG. Meißen.
—, Kapitel 503.
Zscheiplitz, D. u. Rg. a. d. Unstrut, w. u. AG. Freyburg, Schiplicz 209.
—, Hermann v., Burgm. zu Osterfeld 1889 (?), s. a. Scheiplitz.
—, Benediktiner-Nonnenkl.
— —, Propst 933. — Hermann 2754.
Zschernitz, D., AG. Delitzsch, Schirnz.
—, Berthold v. 335.
Zschillen, Augustinerkl. b. Rochlitz, Sillen 1583—86. 1672—75. 1703a. 1716. 1752. 1813. 2149. 2213. 2230. 2305. 2381 f. 2511. 2874. 2889.
— —, Kirche 1946.
— —, Propst 2874. 2889.

Zschillen, Augustinerkl., Prior: Heinrich v. Lohma 2149.
— —, Br.: Herold, Johannes, Heidenreich, Otto 2213.
—, DOH. 2096. 2149. 2152. 2381 f. 2511. 2699.
— —, Komtur: Dietrich v. Colditz 2152. 2253.
— —, Br.: Heinrich v. Frohburg, Pr. — Friedrich v. Buttstädt, R. — Reinhard v. Rochlitz. — Hermann v. Mücheln 2253.
Zschochau, D., AG. Lommatzsch, Schachowe, Schaghowe.
—, Rüdiger v., R. 347. 1583 f. 2050. 2570 f. 2606.
Zschocher, Klein-, D., w. Leipzig, heute eingemeindet, Parvum Scochere 2806.
Zschopau, St., Sachsen, AH. Flöha 2594.
Ztigerowe, Thimo v., R. 348.
Zucha, R. v.: Ruger 1422.
Zuckmantel, St., Österr.-Schlesien 1950.
Zuder, W. in der Gegend von Stadtilm 2002 (statt Ruder zu lesen, Flach).
Zürchau, D., a. d. Pleiße, s. u. AG. Altenburg, Circhowe 692.
Zwätzen, D., nno. u. AG., heute Teil v. Jena, Zwaetene, Zwecen, Zweczene 581. 780. 963. 1398. 1684. 1949. 1951. 2023.
—, Konrad v., v. Richendene 2082.
—, DO-Komturei 581. 963. 1398. 2353.
— —, Komtur: Albert v. Ammendorf 2666.
— —, Priester: Br. Jordan 494. 497. — Br. Johann 494. 497.
— —, Brüder 780. 960. — Hartmann v. Heldrungen 960. — Günther v. Schwarzburg. — Albert v. Scharzfels. — Rudolf v. Vargula 1949.
Zweimen, D., o. Merseburg, AG. Schkeuditz, Zweim, Zweyme.
—, R.: Heinrich 1631. s. a. Meißen, Domh. — Ulrich 2587. 2810.
Zwenkau, St. in Sachsen, ssw. u. LG. Leipzig 2961.
Zwickau, St., Sachsen 931.
—, Kirche 40. 817.
— —, Pfarrer 39.
— consules: Albert, S. Egerers. — Berthold Hille. — Konrad v. Glowir. — Dietrich, Schwiegers. Großes (Magni) 931.
—, Bürger 931.
—, mgf. Vogt: Heinrich Rosmarck, Rosmarkt 925. 931.
—, iudex: Konrad, S. Egerers 931.
—, Minoritenkl. 39.
—, Dominikaner: Ludwig u. Heinrich 97.
Zwoschwitz, D., AG. Plauen, Zwoskwicz 2069.

Frommannsche Buchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena — 6872

REGESTA
DIPLOMATICA NECNON EPISTOLARIA
HISTORIAE THURINGIAE

VIERTER BAND

ERSTER TEIL
(1267—1279)

NAMENS DES VEREINS
FÜR THÜRINGISCHE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE

BEARBEITET UND HERAUSGEGEBEN

VON

OTTO DOBENECKER

JENA
GUSTAV FISCHER
1935

Zeitschrift des Vereins für Thüringische Geschichte und Altertumskunde

Beihefte:

12, 13, 14, 15, 17.

Beiträge zur Geschichte der Universität Jena. Heft 1—4

Heft 1: 1. **Geschichte der klassischen Studien an der Universität Jena von ihrer Gründung bis zur Gegenwart.** Von Geheimrat Prof. Dr. Georg Goetz, Jena (S. 1—204). / 2. **Die Danzsche Sammlung von Briefen an Carl Wilhelm Goettling.** Von Dr. Theodor Lockemann, Direktor der Universitätsbibliothek Jena (S. 205—281). XVI, 281 S. 8° 1928 Rmk 11.—*

Heft 2: **Die Chemie in Jena zur Goethezeit.** Von Dr. phil. Hugo Döbling. Mit 5 Abbild. im Text. XII, 220 S. 8° 1928 Rmk 8.—*

Heft 3: **Die Geschichtswissenschaft an der Universität Jena vom Humanismus bis zur Aufklärung.** Von Hermann Kappner. VII, 136 S. 8° 1931 Rmk 5.—

Heft 4: **Die Geschichte der Philosophie an der Universität Jena.** Von Prof. Dr. Max Wundt, Tübingen. Mit 21 Bildnistafeln. („Zeitschrift d. Vereins f. thüring. Gesch. u. Altertumskunde". Beiheft 15.) X, 502 S. 8° 1932 Rmk 20.—, geb. 22.—

Heft 5: **Die Universität Jena während des Weltkrieges und der Revolution bis zum Sommer 1920.** Ein Beitrag zur allgemeinen Geschichte der Universität. Von Dr. Walter Grüner. XIV, 216 S. 8° 1934 Rmk 8.—

Beiträge zur mittelalterlichen und neueren Geschichte

Herausgegeben von **Friedrich Schneider**

Band 1: **Das Zisterzienser-Nonnenkloster zum Heiligen Kreuz bei Saalburg a. d. Saale.** Von Dr. Werner Ronneberger. Mit 4 Tafeln. XVIII, 324 S. 8° 1932 Rmk 15.—, geb. 17.—

Band 2: **Die Anfänge des Territorialfürstentums in Nordthüringen.** Nebst Beiträgen zur Geschichte des nordthüringischen Reichsgutes. Von Dr. Hans Eberhardt. Mit 1 Karte. XVI, 66 S. gr. 8° 1932 Rmk 4.50

Band 3: **Die Geschichte der Stadt Greiz von den Anfängen bis zum Ausgang des 17. Jahrhunderts,** mit besonderer Berücksichtigung der Rechts-, Verfassungs- und Wirtschaftsentwicklung. Von Dr. phil. Alfred Thoss. Mit 4 Tafeln. XX, 198 S. gr. 8° 1933 Rmk 12.—, geb. 13.50

Band 4: **Untersuchungen zur klösterlichen Verfassungsgeschichte in den Diözesen Magdeburg, Meißen, Merseburg und Zeitz-Naumburg** (etwa 950 bis etwa 1350). Von Dr. phil. Johannes Engelmann. XV, 76 S. gr. 8° 1933 Rmk 4.20

Einführung in die thüringische Geschichte

Von

Friedrich Schneider und **Armin Tille**

V, 128 S. gr. 8° 1931 Rmk 4.40, geb. 5.50

Inhalt: I. **Thüringens staatliche Entwicklung.** (Von Armin Tille.) 1. Thüringen als Königreich, fränkische Provinz und Teil des Herzogtums Sachsen. 2. Thüringen im Zeitalter der Ludovinger. 3. Thüringische Herrschgewalten neben den Landgrafen aus ludovingischem und wettinischem Hause: Reichsgut. Geistliche Gebiete. Grafen von Beichlingen, Rothenburg und Lohra. Grafen von Berka. Grafen von Henneberg. Grafen von Hohnstein. Grafen von Käfernburg-Schwarzburg. Grafen von Tonna-Gleichen. Grafen von Weimar-Orlamünde. Burggrafen von Kirchberg. Vögte von Weida, Gera und Plauen, Reußen. Herren von Blankenhain. Herren von Frankenstein. Herren von Kranichfeld. Herren von Lobdeburg. Herren von Tannroda. Schenken von Apolda, Vitzthum von Apolda, Eckstädt und Roßla. 4. Thüringen unter Vorherrschaft der Wettiner. / II. **Die kulturelle Bedeutung Thüringens.** (Von Friedrich Schneider.) 1. Die allgemeine kulturelle Bedeutung. 2. Zur Gründungsgeschichte der Universität Jena. 3. Das Land Thüringen. / III. Literaturübersicht (mit Vorbemerkung über die Archive und Bibliotheken, Museen, Kunstanstalten, Volkshochschulen u. a. m.). / IV. Orts-, Personen- und Verfasserverzeichnis.

REGESTA
DIPLOMATICA NECNON EPISTOLARIA
HISTORIAE THURINGIAE

VIERTER BAND

ZWEITER TEIL
(1279—1288)

NAMENS DES VEREINS
FÜR THÜRINGISCHE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE

BEARBEITET UND HERAUSGEGEBEN

VON

HOFRAT PROFESSOR D. THEOL. H. C. DR. PHIL.
OTTO DOBENECKER
GYMNASIALDIREKTOR I. R.

JENA
GUSTAV FISCHER
1935

Beiträge zur neueren Geschichte Thüringens

Namens des Vereins für Thüringische Geschichte und Altertumskunde herausg. von der Thüringischen historischen Kommission

Bd. 1. **Johann Friedrich der Großmütige 1503—1554.** Bearbeitet von Dr. **Georg Mentz,** Professor an der Universität Jena. Festschrift zum 400-jährigen Geburtstage des Kurfürsten. Drei Teile.

Teil 1: **Johann Friedrich bis zu seinem Regierungsantritt 1503—1532.** Mit dem Bildnis Johann Friedrichs als Bräutigam. XV, 142 S. gr. 8° 1903 Rmk 3.60*

Teil 2: **Vom Regierungsantritt bis zum Beginn des Schmalkaldischen Krieges.** XXVI, 562 S. gr. 8° 1908 Rmk 15.—*

Teil 3: **Vom Beginn des Schmalkaldischen Krieges bis zum Tode des Kurfürsten. Der Landesherr. Aktenstücke.** X, 602 S. gr. 8° 1913 Rmk 15.—*

Bd. 2. **Die Täuferbewegung in Thüringen von 1526—1584.** Bearbeitet von Prof. Dr. **Paul Wappler.** XIII, 541 S. gr. 8° 1913 Rmk 15.—*

Bd. 3. **Carl August auf dem Wiener Kongreß.** Festschrift zur Jahrhundertfeier des Bestehens des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach. Von Dr. **Hermann Freiherr von Egloffstein.** Mit 1 Bildnis. IX, 200 S. gr. 8° 1915 Rmk 5.—*

Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Thüringens

Namens des Vereins für Thüringische Geschichte und Altertumskunde herausg. von der Thüringischen historischen Kommission

Bd. 1. **Die Anfänge der Porzellanfabrikation auf dem Thüringer Walde.** Volkswirtschaftlich-historische Studien. Von Dr. **Wilhelm Stieda,** Professor an der Univ. Leipzig. Mit 24 Abbild. im Text. VIII, 425 S. gr. 8° 1915 Rmk 8.—*

Beiträge zur Kunstgeschichte Thüringens

Namens des Vereins für Thüringische Geschichte und Altertumskunde herausg. von der Thüringischen historischen Kommission

Bd. 1. **Cisterzienserkirchen Thüringens.** Ein Beitrag zur Kenntnis der Ordensbauweise. Von Landesbauinspektor Dr. ing. et phil. **A. Holtmeyer.** Mit 177 Abbild. im Text. VIII, 407 S. gr. 8° 1906 Rmk 8.—*

Bd. 2. **Kirchen und Klöster der Franziskaner und Dominikaner in Thüringen.** Ein Beitrag zur Kenntnis der Ordensbauweise. Von Dr. ing. **Felix Scheerer,** Architekt. Mit 96 Abbild. im Text und auf 3 Tafeln. VIII, 148 S. gr. 8° 1910 Rmk 4.—*

Bd. 3. **Valentin Lendestreich und andere Saalfelder Maler um die Wende des Mittelalters.** Archivalische Forschungen von **Ernst Koch.** VIII. 62 S. 1914 Rmk 2.—

Bd. 4. **Geschichte des Schloßbaues in Thüringen 1620—1670.** Von Dr. **Hans Heinrich Heubach** †. Mit 17 Abbild. im Text und 4 Tafeln. X, 221 S. gr. 8° 1927 Rmk 9.—*

Johann Philipp von Schönborn, Kurfürst von Mainz, Bischof von Würzburg und Worms 1605—1673. Ein Beitrag zur Geschichte des siebzehnten Jahrhunderts. Von Dr. **Georg Mentz,** ao. Prof. an der Universität Jena. Zwei Teile. VIII, 188 und VJII, 354 S. gr. 8° 1896 und 1899 Rmk 11.50*

Neben Christoph Bernh. v. Galen, dem münsterschen Bischof, war Kurfürst Johann Philipp von Mainz, genannt der deutsche Salomo, die einzige wirklich hervorragende Persönlichkeit unter den deutschen geistlichen Fürsten in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, eine interessante Erscheinung als geistlicher Politiker, als kirchlicher Landesherr, sowie in seinem Verhältnis zu dem allgemeinen Kulturleben des Zeitalters.

Im 1. Teil behandelt der Verf. die Geschichte seiner Regierung vornehmlich unter dem Gesichtspunkt seiner allgemeinen und auswärtigen Politik; der 2. Teil enthält die Schilderung seiner Tätigkeit als Reichsfürst, Landesfürst und Kirchenfürst, sowie seiner persönlichen Verhältnisse und seines Hofes.

Johann Philipp war offenbar ein Mann von großen Fähigkeiten und hoher geistiger Begabung, ein Mann, der, was er geleistet hat, ganz sich selbst verdankte, geeignet, das Interesse auch einer späteren Nachwelt zu erwecken.

Beiträge zur thüringischen und sächsischen Geschichte

Festschrift für Otto Dobenecker zum siebzigsten Geburtstage

Mit 1 Bildnis und 6 Tafeln

VI, 554 S. gr. 8° 1929 Rmk 24.—, geb. 26.— *

Inhalt:

Die Entdeckung der Wallburg auf dem Jenzig durch Klopfleisch, seine Ausgrabungen auf dem Bergplateau und am Fuße des Jenzig. Von Sanitätsrat Professor Dr. Gustav Eichhorn, Jena.
Die einstigen slawischen Nebensiedlungen in Thüringen. Von Studienrat Dr. Martin Waehler, Erfurt.
Kaiser Otto II. Von Geh. Hofrat Professor Dr. Alexander Cartellieri, Jena.
Willigis und Jechaburg. Von Staatsarchivrat Dr. Ernst Devrient, Sondershausen.
Die Anfänge der Stadt Weimar. Von Archivdirektor Dr. Armin Tille, Weimar.
Das älteste Urkundenverzeichnis des thüringisch-meißnischen Archivs 1330. Von Geh. Reg.-Rat Dr. Woldemar Lippert, Direktor des Sächs. Hauptstaatsarchivs i. R., Niederlößnitz-Kötzschenbroda.
Die Thüringer Grafenfehde 1342—1346. Von Professor Dr. Wilhelm Füßlein, Schmalenbeck (Holstein).
Jenaer Klosterleben am Ende des 14. Jahrhunderts. Von Oberbibliothekar Lic. Bernhard Willkomm, Jena.
Die Flurgröße der Wüstungen in den Amtsgerichtsbezirken Apolda, Buttstädt, Großrudestedt, Vieselbach und Weimar. Von Studienrat Fritz Körner, Jena.
Papst Nikolaus V. und Heinrich der Aeltere, Reuß von Plauen. Von Staatsarchivar Professor Dr. Friedrich Schneider, Greiz.
Ein altes Bücherverzeichnis aus Mildenfurt. Von Geh. Hofrat Dr. Carl Georg Brandis, Direktor der Universitätsbibliothek a. D., Jena.
Rechtssprüche der Schöffenstühle von Leipzig und Magdeburg für Zwickau. Von Reichsoberarchivrat Dr. Kunz v. Kauffungen, Potsdam.
Eine Jenaer Altarwerkstatt am Ausgang des Mittelalters. Von Professor Dr. Paul Weber, Jena. Mit 4 Tafeln.
Das Verfügungsrecht über die städtischen Pfarrstellen im Ernestinischen Thüringen und die Reformation. Von Kirchenrat Rudolf Herrmann, Schönau a. d. Hörsel.
Ueber die Wohnung Luthers und einiger zeitgenössischer Humanisten in Erfurt. Von Geh. Studienrat D. Dr. Johannes Biereye, Erfurt.
Die Jenaer Türkensteuer von 1542. Von Studienrat Dr. Herbert Koch, Jena.
Ein merkwürdiger Zwischenfall in der Schlacht bei Sievershausen (1553). Von Geh. Archivrat Dr. Berthold Schmidt, Schleiz.
Christoph Fischer und seine Tätigkeit als Generalsuperintendent im Thüringer Lande. Von Oberpfarrer a. D. Dr. jur. h. c. Georg Arndt, Berlin-Friedenau.
Ein bellum diplomaticum des 16. Jahrhunderts. Von Archivassessor Dr. Wilhelm Engel, Weimar.
Die Bibliothek eines thüringischen Gelehrten aus dem 16. Jahrhundert. Von Staatsarchivar Dr. Walter Schmidt-Ewald, Gotha.
Justus Lipsius und sein Dekanat in Jena. Von Geh. Rat Professor Dr. Georg Goetz, Jena.
Oeder und Thüringen. Von Dr. Hans Beschorner, Direktor des Sächs. Hauptstaatsarchivs, Dresden. Mit 2 Tafeln.
Ein Jenaer Universitäts-Bibliothekar des 18. Jahrhunderts im Kampf um Besoldung und Amt. Von Dr. Theodor Lockemann, Direktor der Universitätsbibliothek, Jena.
Aus den Papieren des Grafen Görtz, des Erziehers Karl Augusts. Von Prof. Dr. Georg Mentz, Jena.
Die Balearen in der Schilderung eines Reußischen Rheinbundoffiziers. Von Oberstudiendirektor Dr. Benno von Hagen, Jena.
Die geschichtliche Entwicklung des Landtagswahlrechts in dem Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach. Von Studienrat Dr. phil. et jur. Rudolf Gerhardt, Jena.
Friedrich Karl Hönniger und das Revolutionsjahr 1848. Von Prof. Lic. Dr. Friedrich Lundgreen, Rudolstadt.
Paulinzeller Forschungen in den letzten fünfzig Jahren. Von Bibliotheksdirektor i. R. Professor Dr. Ernst Anemüller, Detmold.
Die Berufung Rudolf Euckens nach Jena 1873. Von Geh. Staatsrat Dr. med. h. c. Max Vollert, Jena.
Personen- und Ortsregister. Von Studienrat Dr. Herbert Koch, Jena.

Einführung in die thüringische Geschichte

Von

Friedrich Schneider und **Armin Tille**

V, 128 S. gr. 8° 1931 Rmk 4.50, geb. 5.50

Inhalt: I. **Thüringens staatliche Entwicklung.** (Von Armin Tille.) 1. Thüringen als Königreich, fränkische Provinz und Teil des Herzogtums Sachsen. 2. Thüringen im Zeitalter der Ludovinger. 3. Thüringische Herrschgewalten neben den Landgrafen aus ludovingischem und wettinischem Hause. 4. Thüringen unter Vorherrschaft der Wettiner. / II. **Die kulturelle Bedeutung Thüringens.** (Von Friedrich Schneider.) 1. Die allgemeine kulturelle Bedeutung. 2. Zur Gründungsgeschichte der Universität Jena. 3. Das Land Thüringen. / III. Literaturübersicht (mit Vorbemerkung über die Archive und Bibliotheken, Museen, Kunstanstalten, Volkshochschulen u. a. m.). / IV. Orts-, Personen- und Verfasserverzeichnis.

*Die mit * bezeichneten Preise ermäßigen sich bis auf Widerruf um 10%*

Verlag von Gustav Fischer in Jena

Beiträge
zur mittelalterlichen und neueren Geschichte

Herausgegeben von Prof. Dr. **Friedrich Schneider**

Band 1: **Das Zisterzienser-Nonnenkloster zum Heiligen Kreuz bei Saalburg a. d. Saale.** Von Dr. **Werner Ronneberger.** Mit 4 Tafeln. XVIII, 324 S. 8° 1932 Rmk 15.—, geb. 17.—

Nach einleitenden Kapiteln wird die äußere Geschichte des Klosters von der Gründung (um 1300) bis zur Aufhebung (1544) dargestellt, wobei den Verhältnissen zur Reformationszeit, der Sequestration und der Geschichte des Klosteramtes bis zur Gegenwart besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. In einem weiteren Abschnitt ist die Baugeschichte behandelt. Eine urkundenwissenschaftliche Untersuchung über die vom Kloster ausgestellten Urkunden und über das Klosterarchiv sowie eine Beschreibung der Klostersiegel schließen sich an. Ein dritter umfangreicher Abschnitt ist der Verfassung und der inneren Geschichte der Abtei gewidmet. Für die inneren und religiösen Zustände kurz vor der Reformation bietet der Verfasser eingehende Mitteilungen, um damit zugleich einen Beitrag zur Reformationsgeschichte zu geben. Nach und neben der kirchengeschichtlichen Seite der Klostergeschichte folgt die Wirtschaftsgeschichte (Wirtschaftsbetrieb, Klosterpersonal, richterliche Befugnisse des Klosters, Besitzstreitigkeiten). Ein chronologisches Urkundenverzeichnis, mehrere Abbildungen der Klostersiegel und Ruinen sowie eine Karte der Klosterbesitzungen beschließen den Band.

Band 2: **Die Anfänge des Territorialfürstentums in Nordthüringen.** Nebst Beiträgen zur Geschichte des nordthüringischen Reichsgutes. Von Dr. **Hans Eberhardt.** Mit 1 Karte. XVI, 66 S. gr. 8° 1932 Rmk 4.50

Der erste Abschnitt behandelt die fränkische Kolonisation in Nordthüringen, die in karolingischer Zeit zur Bildung eines größeren Kronbesitzes führte. Im Anschluß hieran werden der Uebergang dieser Güter auf die Liudolfinger, ihr Einfluß auf Nordthüringen und der enge Anschluß der Landschaften an Sachsen erörtert. Mit der Güterpolitik Heinrichs IV. und Heinrichs V., die sich hier am stärksten auswirkte, und den sich daran anschließenden Kämpfen befaßt sich ein weiteres Kapitel. Das Hochkommen der neugräflichen Geschlechter, ihre Stellung zum sächsischen Herzogtum, der Uebergang des Einflusses von Heinrich dem Löwen auf den Landgrafen von Thüringen, der Nordthüringen aus seiner Bindung an Sachsen löste und mit dem südlichen Thüringen enger verknüpfte, bilden den Inhalt des 4. und 5. Abschnittes. Die Geschichte des Reichsgutes im 12. und 13. Jahrhundert und die Entfremdung dieser Güter während des Interregnums werden im letzten Abschnitt gewürdigt.

Band 3: **Die Geschichte der Stadt Greiz von den Anfängen bis zum Ausgang des 17. Jahrhunderts** mit besonderer Berücksichtigung der Rechts-, Verfassungs- und Wirtschaftsentwicklung. Von Dr. phil. **Alfred Thoss.** Mit 4 Tafeln. XX, 198 S. gr. 8° 1933 Rmk 12.—, geb. 13.50

Inhalt: **I. Teil: Die äußere Geschichte der Stadt Greiz.** 1. Die geographische Lage und Bodenbeschaffenheit des Greizer Gebietes. 2. Die frühesten Siedlungsverhältnisse. 3. Ueberblick über die Geschichte der Stadtherrschaft. 4. Die ältesten Nachrichten über die Stadt Greiz (Name Greiz, Stadtpläne, Vorstädte usw.). 5. Unglücksfälle: Feuer, Ueberschwemmungen, Krankheiten und Seuchen, Kriegsnöte. / **II. Teil: Die Verfassungsgeschichte der Stadt.** 6. Die Privilegien von 1527, 1537 und deren Neubestätigungen. 7. Die Stadtverfassung vom Jahre 1672. 8. Rechte und Pflichten der Bürger. 9. Das Verhältnis der Bürger und der Stadt zur Herrschaft. 10. Das städtische und das herrschaftliche Gericht. 11. Die städtische und die herrschaftliche Polizei. 12. Die Stadtsiegel. / **III. Teil: Die Verwaltungsgeschichte der Stadt.** 13. Besitz der Stadt. 14. Die Stadtbeamten. 15. Die Einwohnerzahlen. 16. Der städtische Haushalt. 17. Städtische Wirtschaftsbetriebe. 18. Abgaben und Steuern der Stadt. 19. Vermögensverhältnisse in der Stadt. 20. Die Märkte in der Stadt. 21. Die Gewerbe in der Stadt: Landwirtschaft. Handwerke. Färberei. Papierindustrie. Brauwesen. 22. Bauwesen in der Stadt: Kirchenbau. Friedhöfe. Schule. 23. Die Kirche. 24. Die Schule. — Zusammenfassung. / **IV. Teil: Anhänge.** 1. Ratslisten. 2. Zeittafel zur Greizer Geschichte. 3. Verzeichnis wichtiger Privilegien und Verordnungen für die Stadt. 4. Die Greizer Stadtverfassung vom Jahre 1672. 5. Hämmer im Weichbild der Stadt Greiz. 6. Baugeschichte der Greizer Schlösser. 7. Die Zunftbriefe der Greizer Innungen. 8. Begräbnisstätten unter der Greizer Stadtkirche. — Orts-, Personen- und Sachregister.

Band 4: **Untersuchungen zur klösterlichen Verfassungsgeschichte in den Diözesen Magdeburg, Meißen, Merseburg und Zeitz-Naumburg (etwa 950 bis etwa 1350).** Von Dr. phil. **Johannes Engelmann.** XV, 76 S. gr. 8° 1933 Rmk 4.20

Inhalt: I. **Die Klöster in ihrer ortsgeschichtlichen Entwicklung.** 1. Die Benediktinerklöster. 2. Die Augustinerklöster. 3. Die Zisterzienserklöster. 4. Die Prämonstratenserklöster. / II. **Die klösterliche Verfassung von ihren Anfängen bis zum Beginn der Territorialverfassung (ca. 950 bis ca. 1350).** 1. Die Zeit vor dem Erscheinen der bischöflichen und weltlichen Eigenklöster. 2. Bischöfliches und weltliches Eigenklostertum. 3. Die Entwicklung zur Vogtlosigkeit der Klöster seit der Mitte des 12. Jahrhunderts. 4. Die Klöster und das Landesherrentum. / Ergebnis. / Verzeichnis der Klöster und Stifter. Quellen- und Literaturverzeichnis. Register.

Band 5: **Einführung in die Thüringische Kunstgeschichte.** Von Dr. phil. **Walter Thomae.** VI, 60 S. gr. 8° 1935 Rmk 2.75

Inhalt: 1. Vorromanische Zeit. / 2. Romanische Zeit. 1000—1230. / 3. Gotische Zeit. Anfang des 13. bis Anfang des 18. Jahrh. / 4. Die Renaissancezeit bis zur Mitte des 30jähr. Krieges (etwa 1530—1630). / 5. Die Barock- und Rooccozeit, vom 30jähr. Kriege bis zum klassischen Weimar (etwa 1630—1770). / 6. Das Zeitalter des Klassicismus und der Neuzeit (etwa 1770 bis zur Zeit nach dem Weltkriege). / Literaturverzeichnis.

REGESTA
DIPLOMATICA NECNON EPISTOLARIA
HISTORIAE THURINGIAE

VIERTER BAND

DRITTER TEIL
(NAMENVERZEICHNIS)

NAMENS DES VEREINS
FÜR THÜRINGISCHE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE

BEARBEITET UND HERAUSGEGEBEN

VON

GEORG MENTZ

JENA
GUSTAV FISCHER
1939

Verlag von Gustav Fischer in Jena

Regesta diplomatica necnon epistolaria historiae Thuringiae

Namens des Vereins für Thüringische Geschichte und Altertumskunde bearbeitet und herausgegeben

von

Otto Dobenecker
Hofrat, Prof. D. theol. h. c. Dr. phil., Gymnasialdirektor i. R., Jena

Erster Band. Zwei Teile. XXIV, 444 S. 4° (31,5×24 cm) 1895 u. 1896 RM 30.—

Inhalt: Vorbemerkungen: 1. Arbeitsgebiet (Grenzen Thüringens — Grenzen der Mark Zeitz — Südwestliches Vorland). 2. Grundsätze für die Bearbeitung der Regesten. / **Regesten von 500—1152.** / Berichtigungen und Zusätze. / Namenverzeichnis.

Zweiter Band. Zwei Teile. VI, 556 S. 4° (31,5×24 cm) 1898 u. 1900 RM 30.—

Inhalt: Vorbemerkungen. / **Regesten von 1152—1227.** / Nachträge zu Band 1 und 2. / Zusätze und Berichtigungen zu Band 1 und 2. / Namenverzeichnis.

Dritter Band. Drei Teile. VIII, 672 S. 4° (31,5×24 cm) 1904, 1915 u. 1925 RM 50.—

Inhalt: Vorbemerkungen. / **Regesten von 1228—1266.** / Nachträge zu Band 3. / Zusätze und Berichtigungen zu Band 3. / Namenverzeichnis.

Vierter Band. Teil 1: **Regesten 1267—1279.** S. 1—240 4° 1935 RM 30.—
Teil 2: **Regesten 1279—1288.** S. 241—430 4° 1935 RM 28.—

Die „Regesta" sind ein Repertorium der Urkunden und Briefe zur thüringischen Geschichte, dessen Herstellung sich der „Verein für thüringische Geschichte" zur Aufgabe gestellt hat. Für Forschungen auf dem Gebiete mittelalterlicher Geschichte und Wirtschaftsgeschichte Thüringens und Deutschlands ist hier eine notwendige wissenschaftliche Grundlage geschaffen und der gesamte, in Tausenden von Werken zerstreute Urkundenvorrat gesichtet und erläutert. In den vorliegenden Bänden sind bis zum Jahre 1288 etwa 10 000 Regesten veröffentlicht; etwa 30 000 weitere Regesten sind vorbereitet.

Der Benutzer der Regesten wird neben dem Tatsächlichen z. B. genau unterrichtet, wenn eine Urkunde bei Potthast fehlt, wo es sich um eine Fälschung handelt, ob eine Lesart strittig ist. Die Erklärungen wachsen sich gelegentlich zu kleinen Abhandlungen aus, in denen sich eine Unsumme von Vorarbeiten verbirgt. Ob es sich nun um die thüringische Landesgeschichte und ihre äußeren Beziehungen, ob um Kirchen- oder Rechtsgeschichte, Dynasten-, Adels-, Stadt-, Schloß- oder Dorfgeschichte handelt, ob um urkundliche Namensformen oder um diplomatisch-paläographische Bemerkungen — die Regesten bilden Grundlage oder Ausgangspunkt und helfen in jedem Falle weiter. Eine selbständige Kenntnis der thüringischen Geschichte ist ohne sie für alle Zukunft nicht denkbar. Ein Zeitraum von weit über sieben Jahrhunderten ist damit wissenschaftlich bearbeitet worden.

Sehr ausführliche Namensverzeichnisse am Schluß jedes Bandes ermöglichen eine leichte und ausgiebige Benutzung.

Historische Vierteljahrsschrift. IV. Jahrg.: . . . Wo man auch hineingreift in diese Publikation, überall stößt man auf die Zeugnisse seltenen Fleißes, beharrlichster Ausdauer und selbstlosester Hingabe an die Errichtung des gesteckten Zieles. Thüringen hat in diesen Regesten ein Werk erhalten, wie es ein solches durch die Kraft eines Mannes noch nicht besaß, und Deutschland eine der wertvollsten und gediegensten Schöpfungen provinzieller Geschichtsliteratur.
Dietrich Schäfer

Verlag von Gustav Fischer in Jena

Beiträge
zur mittelalterlichen und neueren Geschichte

Herausgegeben von Prof. Dr. **Friedrich Schneider**

Band 1: **Das Zisterzienser-Nonnenkloster zum Heiligen Kreuz bei Saalburg a. d. Saale.** Von Dr. phil. **Werner Ronneberger.** Mit 4 Tafeln. XVIII, 324 S. 8° 1932 RM 15.—, geb. 17.—

Band 2: **Die Anfänge des Territorialfürstentums in Nordthüringen.** Nebst Beiträgen zur Geschichte des nordthüringischen Reichsgutes. Von Dr. phil. **Hans Eberhardt.** Mit 1 Karte. XVI, 66 S. gr. 8° 1932 RM 4.50

Band 3: **Die Geschichte der Stadt Greiz von den Anfängen bis zum Ausgang des 17. Jahrhunderts**, mit besonderer Berücksichtigung der Rechts-, Verfassungs- und Wirtschaftsentwicklung. Von Dr. phil. **Alfred Thoss.** Mit 4 Tafeln. XX, 198 S. gr. 8° 1933 RM 12.—, geb. 13.50

Band 4: **Untersuchungen zur klösterlichen Verfassungsgeschichte in den Diözesen Magdeburg, Meißen, Merseburg und Zeitz-Naumburg (etwa 950 bis etwa 1350).** Von Dr. phil. **Johannes Engelmann.** XV, 76 S. gr. 8° 1933 RM 4.20

Band 5: **Einführung in die Kunstgeschichte Thüringens.** Von Dr. phil. **Walter Thomae.** VI, 60 S. gr. 8° 1935 RM 2.70

Band 6: **Papst Eugen III.** (1145—1153), unter Berücksichtigung seiner polit. Tätigkeit. Von Dr. phil. **Helmut Gieber.** XXIII, 216 S. gr. 8° 1936 RM 8.50

Band 7: **Die staatsrechtliche Stellung von Landesregierung und Volksvertretung in Reuß älterer Linie und die Austragung von Gegensätzlichkeiten zwischen beiden (1867 bis 1918.)** Von Dr. phil. **Karl-Ferdinand Lohe.** XVI, 220 S. gr. 8° 1937 RM 8.—

Band 8: **Der Stand der deutsch-slawischen Auseinandersetzung zur Zeit Thietmars von Merseburg.** Von Dr. phil. **Waldemar Füllner.** XXII, 176 S. gr. 8° 1937 RM 6.50

Band 9: **Das landesherrliche Kirchenregiment in Reuß-Greiz 1560—1716.** Von Dr. jur. **Hans Georg Prinz zu Schoenaich Carolath.** 211 S. gr. 8° 1938 RM 7.50

Band 10: **Staufer und Welfen.** Von Dr. **Arthur Diederichs.** 29 S. gr. 8° 1938 RM 1.20

Band 11: **Heinrich der Löwe.** Von Dr. phil. **Ursula Jentzsch.** XII, 62 S. gr. 8° 1939 RM 2.50

Verlag von Gustav Fischer in Jena

Beiträge zur thüringischen und sächsischen Geschichte

Festschrift für Otto Dobenecker zum siebzigsten Geburtstage

Mit 1 Bildnis und 6 Tafeln

VI, 554 S. gr. 8° 1929 RM 24.—, geb. 26.—
bis auf Widerruf abzügl. 10%

Inhalt:

Die Entdeckung der Wallburg auf dem Jenzig durch Klopfleisch, seine Ausgrabungen auf dem Bergplateau und am Fuße des Jenzig. Von Sanitätsrat Prof. Dr. Gustav Eichhorn, Jena.

Die einstigen slawischen Nebensiedlungen in Thüringen. Von Studienrat Dr. Martin Waehler, Erfurt.

Kaiser Otto II. Von Geh. Hofrat Professor Dr. Alexander Cartellieri, Jena.

Willigis und Jechaburg. Von Staatsarchivar Dr. Ernst Devrient, Sondershausen.

Die Anfänge der Stadt Weimar. Von Archivdirektor Dr. Armin Tille, Weimar.

Das älteste Urkundenverzeichnis des thüringisch-meißnischen Archivs 1330. Von Geh. Reg.-Rat Dr. Woldemar Lippert, Direktor des Sächs. Hauptstaatsarchivs i. R., Niederlößnitz-Kötzschenbroda.

Die Thüringer Grafenfehde 1342—1346. Von Prof. Dr. Wilh. Füßlein. Schmalenbeck (Holstein).

Jenaer Klosterleben am Ende des 14. Jahrhunderts. Von Oberbibliothekar Lic. Bernhard Willkomm, Jena.

Die Flurgröße der Wüstungen in den Amtsgerichtsbezirken Apolda, Buttstädt, Großrudestedt, Vieselbach und Weimar. Von Studienrat Fritz Körner, Jena.

Papst Nikolaus V. und Heinrich der Aeltere, Reuß von Plauen. Von Staatsarchivar Professor Dr. Friedrich Schneider, Greiz.

Ein altes Bücherverzeichnis aus Mildenfurt. Von Geh. Hofrat Dr. Carl Georg Brandis, Direktor der Universitätsbibliothek a. D., Jena.

Rechtssprüche der Schöffenstühle von Leipzig und Magdeburg für Zwickau. Von Reichsoberarchivrat Dr. Kunz v. Kauffungen, Potsdam.

Eine Jenaer Altarwerkstatt am Ausgang des Mittelalters. Von Professor Dr. Paul Weber, Jena. Mit 4 Tafeln.

Das Verfügungsrecht über die städtischen Pfarrstellen im Ernestinischen Thüringen und die Reformation. Von Kirchenrat Rudolf Herrmann, Schönau a. d. Hörsel.

Ueber die Wohnung Luthers und einiger zeitgenössischer Humanisten in Erfurt. Von Geh. Studienrat D. Dr. Johannes Biereye, Erfurt.

Die Jenaer Türkensteuer von 1542. Von Studienrat Dr. Herbert Koch, Jena.

Ein merkwürdiger Zwischenfall in der Schlacht bei Sievershausen (1553). Von Geh. Archivrat Dr. Berthold Schmidt, Schleiz.

Christoph Fischer und seine Tätigkeit als Generalsuperintendent im Thüringer Lande. Von Oberpfarrer a. D. Dr. jur. h. c. Georg Arndt, Berlin-Friedenau.

Ein bellum diplomaticum des 16. Jahrhunderts. Von Archivassessor Dr. Wilh. Engel, Weimar.

Die Bibliothek eines thüringischen Gelehrten aus dem 16. Jahrhundert. Von Staatsarchivar Dr. Walter Schmidt-Ewald, Gotha.

Justus Lipsius und sein Dekanat in Jena. Von Geh. Rat Professor Dr. Georg Goetz, Jena.

Oeder und Thüringen. Von Dr. Hans Beschorner, Direktor des Sächs. Hauptstaatsarchivs, Dresden. Mit 2 Tafeln.

Ein Jenaer Universitäts-Bibliothekar des 18. Jahrhunderts im Kampf um Besoldung und Amt. Von Dr. Theodor Lockemann, Direktor der Universitätsbibliothek, Jena.

Aus den Papieren des Grafen Görtz, des Erziehers Karl Augusts. Von Prof. Dr. Georg Mentz, Jena.

Die Balearen in der Schilderung eines Reußischen Rheinbundoffiziers. Von Oberstudiendirektor Dr. Benno von Hagen, Jena.

Die geschichtliche Entwicklung des Landtagswahlrechts in dem Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach. Von Studienrat Dr. phil. et jur. Rudolf Gerhardt, Jena.

Friedrich Karl Hönniger und das Revolutionsjahr 1848. Von Prof. Lic. Dr. Friedrich Lundgreen, Rudolstadt.

Paulinzeller Forschungen in den letzten fünfzig Jahren. Von Bibliotheksdirektor i. R. Professor Dr. Ernst Anemüller, Detmold.

Die Berufung Rudolf Euckens nach Jena 1873. Von Geh. Staatsrat Dr. med. h. c. Max Vollert, Jena.

Personen- und Ortsregister. Von Studienrat Dr. Herbert Koch, Jena.

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
Q. 943.22 R2622 C001 v.4(1939)
Regesta diplomatica necnon epistolaria h
3 0112 089743121